STATISTISCHES JAHRBUCH

FÜR DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Geographisches Institut
der Universität Mannheim
Inventar-Nr. E 8006
Standort-Nr. Mt 3
Datum: 14. 9. 72

1972

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT / WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im August 1972

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 55,—

Bestellnummer: 100100—72

Vorwort

Die vorliegende Ausgabe des Statistischen Jahrbuches für die Bundesrepublik Deutschland enthält wieder einen umfassenden Überblick über die zahlenmäßig belegbaren Tatbestände des wirtschaftlichen und sozialen Lebens im In- und Ausland.

Seine Aufgabe, den Benutzern eine wirksame Orientierungshilfe und Entscheidungsgrundlage zu sein, kann das Statistische Jahrbuch nur erfüllen, wenn sein Inhalt immer wieder auf den neuesten Stand gebracht und um zusätzliche Informationen aus neueren Erhebungen ergänzt wird.

Die in der Ausgabe 1972 enthaltene Zahlenauswahl ist daher in wichtigen Teilen wiederum erweitert und vervollständigt worden. Erste Strukturdaten aus den Zählungen der letzten Jahre — insbesondere aus der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1970 — ermöglichen einen gegenwartsnahen Bestandsnachweis in Bereichen, für die längere Zeit kein Material aus Totalerhebungen zur Verfügung stand. In den folgenden Jahrbüchern werden weitere Informationen aus diesen Zählungen folgen.

Neben den erwähnten Zählungsergebnissen werden im Statistischen Jahrbuch 1972 auch tiefer gegliederte Angaben aus der Gebäude- und Wohnungszählung 1968, der Handels- und Gaststättenzählung 1968, der Personalstrukturerhebung 1968 und aus dem Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967 veröffentlicht.

Allen Stellen, die für das Statistische Jahrbuch Material geliefert haben, danke ich hier für ihre Mitarbeit.

Wiesbaden, im Juli 1972

Dr. Hildegard Bartels
Präsidentin des Statistischen Bundesamtes

Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsverzeichnis (Aufgliederung der Inhaltsübersicht)	V
Allgemeine Vorbemerkungen, Abkürzungen und Zeichenerklärung	XIX
Geographische Angaben für Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31.12.1937	3
Bundesrepublik Deutschland	
Zusammenfassende Übersicht	15
I. Gebiet und Bevölkerung	23
II. Bevölkerungsbewegung	41
III. Gesundheitswesen	57
IV. Bildung und Kultur	69
V. Kirchliche Verhältnisse	94
VI. Rechtspflege	97
VII. Wahlen	112
VIII. Erwerbstätigkeit	118
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	134
X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	139
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	162
XII. Industrie und Handwerk	185
XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	242
XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr	263
XV. Außenhandel	284
XVI. Verkehr	317
XVII. Geld und Kredit	353
XVIII. Versicherungen	371
XIX. Öffentliche Sozialleistungen	378
XX. Finanzen und Steuern	396
XXI. Preise	434
XXII. Löhne und Gehälter	468
XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	487
XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	498
XXV. Zahlungsbilanz	527
Meteorologische Angaben	533
Anhang: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	536
Internationale Übersichten	
Allgemeine Vorbemerkungen, Maß-, Gewichts- und Währungseinheiten	3*
A. Geographische und meteorologische Angaben	10*
B. Zusammenfassende Übersichten	16*
C. Gebiet und Bevölkerung	24*
D. Bevölkerungsbewegung	31*
E. Gesundheitswesen	34*
F. Unterricht und Bildung	38*
G. Erwerbstätigkeit	41*
H. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	44*
J. Industrie	56*
K. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	68*
L. Außenhandel	69*
M. Verkehr	79*
N. Fremdenverkehr	88*
O. Geld und Kredit	89*
P. Öffentliche Finanzen	94*
Q. Preise	96*
R. Löhne und Gehälter	116*
S. Versorgung	124*
T. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	127*
U. Zahlungsbilanzen	134*
Quellennachweis	*1*
Sachregister	*25*

Übersichtskarten für Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937, die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik befinden sich auf den Seiten 1, 13 und 537.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Geographische Angaben für Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937

Landschaft, Klima, Bodenschätze 3
1. Länge der Grenzen 4
2. Ortshöhenlagen 5
3. Ausgewählte Inseln 5
4. Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge) 6
5. Schiffbare Flüsse 7
6. Hauptschiffahrtskanäle 7
7. Talsperren 8
8. Seen 9
9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder 10

Bundesrepublik Deutschland

Seite

Zusammenfassende Übersicht

Zusammenfassende Übersicht 15

I. Gebiet und Bevölkerung

1. Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1971 25
2. Wohnbevölkerung nach Ländern 1950 bis 1971 25
3. Fläche und Wohnbevölkerung der Kreise am 27. 5. 1970 26
4. Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 20000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1970 32
5. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern 1970 und 1971 34
6. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern 34
7. Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Altersgruppen und Ländern 35
8. Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Familienstand und Ländern 36
9. Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Religionszugehörigkeit und Ländern 36
10. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1990 nach Altersgruppen 37
11. Privathaushalte am 27. 5. 1970 nach Zahl der Personen und Ländern 38
12. Privathaushalte im April 1971 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen 38
13. Privathaushalte im April 1971 nach Zahl der Kinder und Ländern 38
14. Privathaushalte im April 1971 nach Altersgruppen und Familienstand des Haushaltsvorstandes 39
15. Familien im April 1970 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand des Familienvorstandes 39
16. Ausgewählte Strukturdaten über Vertriebene 1960 bis 1971 40

II. Bevölkerungsbewegung

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen 1845 bis 1971 42
2. Durchschnittliches Heiratsalter 1952 bis 1970 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten 44
3. Eheschließungen 1970 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten 44
4. Eheschließende 1970 nach dem bisherigen Familienstand und Heiratsziffern Lediger 1910/11 und 1938 bis 1969 45
5. Eheschließungen 1970 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten 46
6. Geborene 1970 nach dem Alter der Mütter 46
7. Lebendgeborene 1970 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern 48
8. Ehelich Lebendgeborene 1970 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mütter 48
9. Sterbetafeln in abgekürzter Form 1901/10 bis 1967/69 49
10. Gestorbene 1970 nach Altersgruppen und Familienstand 50
11. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1970 nach dem Alter 51
12. Gerichtliche Ehelösungen 1962 bis 1970 51
13. Geschiedene Ehen 1970 nach Ehedauer, Kläger und Kinderzahl 51

B. Wanderungen

1. Gesamtwanderungen 1965 bis 1970 52
2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1970 nach Herkunft und Ziel 52
3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1970 nach Herkunft und Ziel 53
4. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1970 54
5. Notaufnahme 1949 bis 1971 56

III. Gesundheitswesen

1. Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1966 bis 1971 58
2. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1968 bis 1970 58
3. Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1971 59
4. Sterbeziffern 1960 bis 1970 nach ausgewählten Todesursachen 59
5. Sterbefälle 1970 nach Altersgruppen und Todesursachen 60
6. Säuglingssterbefälle 1968 bis 1970 nach Alter, Geschlecht und ausgewählten Todesursachen 62

Seite

7. Müttersterbefälle 1968 bis 1970 nach Altersgruppen und Todesursachen 62
8. Krankenstand und Krankenhausstand in der gesetzlichen Krankenversicherung 1965 bis 1970 64
9. Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1970 64
10. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen am 31. 12. 1970 66
11. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte 1968 bis 1970 66
12. Zahl und Personal der Gesundheitsämter und Apotheken 1968 bis 1970 67
13. Krankenhäuser und planmäßige Betten 1968 bis 1970 67
14. Planmäßige Betten in Fachkrankenhäusern und Fachabteilungen am 31. 12. 1970 nach Zweckbestimmung 68
15. Krankenbewegung in den Krankenhäusern 1968 bis 1970 68

IV. Bildung und Kultur

A. Gesamtüberblick

1. Schulen und Hochschulen 1962 bis 1970 71

B. Schulen

1. Schulen, Schüler und Lehrer 1970 72
2. Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 1970 76
3. Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß 1970 76
4. Schulabgänger mit Hochschul- und Fachschulreife 1970 76

C. Hochschulen

1. Studenten an Hochschulen 1965/66 bis 1970/71 78
2. Prüfungen Wintersemester 1968/69 und Sommersemester 1969 82

D. Kulturelle Einrichtungen

1. Deutsche Forschungsgemeinschaft 1969 bis 1971 84
2. Deutscher Akademischer Austauschdienst 1969 bis 1971 85
3. Volkshochschulen 1969 bis 1971 85
4. Studentenwohnheime am 31. 12. 1971 86
5. Öffentliche Theater 1970/71 87
6. Filmproduktion, erstaufgeführte Filme und Filmbesuch, Filmtheater 1966 bis 1970 88
7. Ton-Rundfunkprogramm 1971 nach Art der Sendung 89
8. Fernseh-Rundfunkprogramm 1970 und 1971 90
9. Buchproduktion 1968 bis 1970 91
10. Zeitungen und Zeitschriften 1969 bis 1971 ... 91
11. Tageszeitungen im 4. Vierteljahr 1971 92
12. Jugendherbergen 1971 92
13. Deutscher Sängerbund 1969 bis 1971 92
14. Deutscher Sportbund 1969 bis 1971 93

Seite

V. Kirchliche Verhältnisse

1. Evangelische Landeskirchen 1970 und 1971 94
2. Römisch-Katholische Kirche 1970 und 1971 95
3. Jüdische Gemeinden 1971 96

VI. Rechtspflege

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen

1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1972 98
2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1971 98
3. Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1963 bis 1971 98
4. Geschäftsanfall bei den Gerichten 1968 bis 1971 99
5. Geschäftsanfall beim Bundesverfassungsgericht 1969 bis 1971 101
6. Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1969 und 1970 102

B. Tatermittlung

1. Straftaten und Täter 1968 bis 1970 103

C. Strafverfolgung

1. Abgeurteilte und Verurteilte 1964 bis 1970 ... 104
2. Abgeurteilte und Verurteilte 1970 nach Hauptdelikts- und Straftatengruppen 105
3. Verurteilte 1968 bis 1970 nach Hauptdeliktsgruppen 106
4. Verurteilte 1968 bis 1970 nach Altersgruppen 106
5. Verurteilte 1970 nach ausgewählten Straftaten 108
6. Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten 1967 bis 1970 109
7. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten 1966 bis 1970 109
8. Maßregeln der Sicherung und Besserung 1966 bis 1970 109

D. Strafvollzug

1. Straf- und Verwahranstalten 1970 110
2. Strafgefangene und Verwahrte 1968 bis 1970 110
3. Strafgefangene am 31. 3. 1970 nach Hauptdeliktsgruppen und Art der Freiheitsentziehung 110
4. Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3. 1970 nach Art der Freiheitsentziehung, Altersgruppen und Familienstand 111

E. Bewährungshilfe

1. Bewährungshelfer und Probanden 1968 bis 1970 111
2. Probanden 1968 bis 1970 nach Bewährung, Hauptdelikts- und Altersgruppen 111

VII. Wahlen

1. Wahlen zum Deutschen Bundestag 1949 bis 1969 113
2. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Bundestagswahl 1969 114

Seite

3. Sitze im Deutschen Bundestag 1961, 1965 und 1969 ... 115
4. Landtagswahlen 1970 bis 1972 ... 115
5. Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1970 bis 1972 ... 115
6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1972 ... 116
7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und Bundesrates in der 2. bis 6. Wahlperiode ... 116
8. Gesetzgebung des Deutschen Bundestages in der 3. bis 5. Wahlperiode ... 117

VIII. Erwerbstätigkeit

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Wohnbevölkerung im April 1971 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt ... 119
2. Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Ländern und überwiegendem Lebensunterhalt ... 119
3. Erwerbspersonen im April 1971 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten ... 120
4. Erwerbstätige am 27. 5. 1970 ... 120
5. Erwerbstätige 1960 bis 1971 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf ... 122
6. Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1971 ... 123
7. Erwerbstätige im April 1971 ... 124
8. Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren im April 1971 nach Altersgruppen, Familienstand und Kinder im Alter von unter 15 Jahren in der Familie ... 126

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

1. Arbeitslose und offene Stellen 1964 bis 1972 ... 127
2. Kurzarbeiter 1969 bis 1972 ... 128
3. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer 1967 bis 1972 ... 129

C. Berufsausbildung

1. Auszubildende im Verhältnis zur Wohnbevölkerung und zu den abhängigen Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren 1962 bis 1970 ... 130
2. Auszubildende 1965 bis 1970 nach Ausbildungsbereichen ... 130
3. Auszubildende 1970 nach Ausbildungszeit und Ausbildungsbereichen ... 130
4. Auszubildende 1968 bis 1970 nach Ausbildungsberufen ... 131
5. Gewerbliche und kaufmännische Ausbildungsverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern 1966 bis 1970 ... 132
6. Ausbildungsverhältnisse in der Landwirtschaft 1966/67 und 1968 bis 1971 nach ausgewählten Berufen ... 132
7. Handwerkliche und kaufmännische Ausbildungsverhältnisse bei den Handwerkskammern 1966 bis 1970 ... 132

Seite

D. Streiks

1. Streiks 1970 und 1971 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern ... 133

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1971 ... 134
2. Handwerkskammern am 1. 1. 1971 ... 135
3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1971 ... 135
4. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1972 ... 136
5. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1971 ... 136
6. Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1972 ... 137
7. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1972 ... 137
8. Gewerkschaftsmitglieder 1969 bis 1971 ... 138

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

A. Landwirtschaftliche Betriebe

1. Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1949 bis 1971 nach Größenklassen ... 141
2. Forstbetriebe und Waldfläche 1965 bis 1971 nach Größenklassen ... 141
3. Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1967/68 bis 1970/71 ... 142
4. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1967 bis 1971 ... 142
5. Ausgaben der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche 1964/65 bis 1970/71 ... 143
6. Ländliche Siedlung am 31. 12. 1970 ... 143
7. Flurbereinigung 1968 bis 1970 ... 144
8. Bestand an Schleppern in der Landwirtschaft 1965 bis 1969 ... 144

B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

1. Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung 1966/67, 1968/69 und Juli 1970 ... 145

C. Bodennutzung und Ernte

1. Gliederung der Wirtschaftsfläche 1965/70, 1970 und 1971 ... 146
2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 1965/70 und 1969 bis 1971 ... 148
3. Anbau und Ernte von Gemüse 1969 bis 1971 150
4. Obsternte 1965/70, 1970 und 1971 ... 152
5. Pflanzenbestände in Baumschulen 1970 und 1971 ... 152
6. Anbau und Ernte von Hopfen 1965/70 und 1969 bis 1971 ... 153
7. Bestockte Rebfläche 1964 und 1970 nach Sorten und Jahr der Anpflanzung ... 153
8. Anbau von Reben und Weinmosternte 1968/70 und 1969 bis 1971 ... 154

Seite

9. Weinbestand 1968 bis 1970 154
10. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1964/65 bis 1970/71 155
11. Holzeinschlag 1968 bis 1971 155

D. Viehwirtschaft und Fischerei

1. Viehbestand 1968 bis 1971 156
2. Milcherzeugung und -verwendung 1965/70 und 1969 bis 1971 158
3. Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eiererzeugung 1965/70 und 1969 bis 1971 158
4. Geflügel 1965/70 und 1969 bis 1971 158
5. Schlachtungen und Fleischgewinnung 1965/70 und 1969 bis 1971 159
6. Schlachttier- und Fleischbeschau 1968 bis 1970 159
7. Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1965 bis 1971 160
8. Im Ausland angelandete Fangmengen und Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge 1965 bis 1971 160
9. Fischereiflotte 1965 bis 1971 160

E. Ländliche Genossenschaften

1. Ländliche Genossenschaften 1966 bis 1970 nach dem Sitz der Verbände 161
2. Mitglieder der ländlichen Genossenschaften 1966 bis 1970 161
3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften 1966 bis 1970 161

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten
(ohne Landwirtschaft)

A. Arbeitsstätten

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961 und 1970 163

B. Kostenstrukturstatistik

1. Kostenstruktur des Gastgewerbes 1969 166
2. Kostenstruktur des Einzelhandels 1969 168

C. Abschlüsse der Unternehmen

1. Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften 1971 172
2. Entwicklung von Zahl und Kapital der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1971 174
3. Bilanzen der Aktiengesellschaften 1968 und 1969 176
4. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften 1968 und 1969 178
5. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften 1964 bis 1969 179
6. Erfolgsrechnungen der Aktiengesellschaften 1968 und 1969 180
7. Konzernabschlüsse von Obergesellschaften 1968 und 1969 182
8. Jahresabschlüsse öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1968 184
9. Entwicklung der Sachanlagen öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1968 184

Seite

XII. Industrie und Handwerk

A. Produzierendes Gewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigte und Investitionen 1967 bis 1969 188
2. Unternehmen, Brutto- und Nettoproduktionswert 1962 und 1967 189
3. Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert 1967 190
4. Unternehmen, Beschäftigte, Nettoproduktionswert 1967 nach Rechtsformen 193

B. Industrie (ohne Bauindustrie)

1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1967 bis 1970 194
2. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1969 nach Umsatzgrößenklassen 195
3. Unternehmen, Beschäftigte, Nettoproduktionswert 1967 nach Rechtsformen 196
4. Investitionen der Unternehmen 1968 bis 1970 197
5. Material- und Wareneingang der Unternehmen 1967 198
6. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1950 bis 1971 199
7. Betriebe und Beschäftigte 1970 und 1971 200
8. Beschäftigte der Betriebe 1971 nach Ländern 202
9. Betriebe und Beschäftigte Ende September 1970 nach Beschäftigtengrößenklassen 204
10. Beschäftigte Ende September 1970 nach der Stellung im Betrieb 206
11. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme der Betriebe 1970 und 1971 208
12. Umsatz der Betriebe 1970 und 1971 209
13. Umsatz der Betriebe je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltsumme in Prozent des Umsatzes, Exportquote 1970 und 1971 210
14. Index der industriellen Nettoproduktion 1953 bis 1971 212
15. Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1953 bis 1971 217
16. Index der Arbeitsproduktivität 1967 bis 1971 218
17. Index des Auftragseingangs in ausgewählten Industriezweigen 1962 bis 1971 220
18. Index des Auftragsbestands in ausgewählten Industriezweigen 1971 220
19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1969 bis 1971 221

C. Energie- und Wasserwirtschaft

1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung 1968 bis 1970 230
2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen der Industrie und für die Deutsche Bundesbahn 1964 bis 1970 230
3. Öffentliche Gasversorgung 1964 bis 1970 231
4. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung 1966 bis 1970 232
5. Investitionen der Industrie für Stromerzeugungsanlagen 1966 bis 1970 232

Seite

6. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl 1967 bis 1971 233
7. Strom- und Gasverbrauch der Industrie 1969 bis 1971 234
8. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie 1969 bis 1971 235
9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Industrie 1969 236
10. Öffentliche Wasserversorgung 1963 und 1969 238
11. Öffentliches Abwasserwesen 1963 und 1969 ... 238

D. Handwerk

1. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz, Brutto- und Nettoproduktionswert, Nettoquote, Investitionen 1967 und 1968 239
2. Beschäftigte und Umsatz 1969 bis 1971 241

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

A. Baugewerbe

1. Produktionsindex 1964 bis 1971 244

B. Bauhauptgewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz 1964 bis 1970 245
2. Investitionen der Unternehmen 1964 bis 1970 246
3. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1955 bis 1971 246
4. Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Juni 1971 nach Wirtschaftszweigen 248
5. Bestand an wichtigen Geräten Ende Juni 1971 248

C. Bautätigkeit

1. Baugenehmigungen im Hochbau 1966 bis 1971 250
2. Genehmigte Fertigteilbauten 1969 bis 1971 ... 250
3. Fertiggestellte Wohnungen 1966 bis 1970 ... 251
4. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden 1966 bis 1970 nach der Ausstattung 251
5. Baufertigstellungen 1966 bis 1970 252
6. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen in Groß- und Mittelstädten 1969 und 1970 253
7. Bauüberhang 1966 bis 1970 255
8. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1966 bis 1970 256
9. Tiefbauaufträge der öffentlichen Hand 1967 bis 1971 257

D. Wohnungen

1. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1968 bis 1971 258
2. Strukturdaten über Gebäude, Wohnungen und Wohnparteien am 25. 10. 1968 258
3. Wohnparteien am 25. 10. 1968 nach Unterbringung, sozialer Stellung und Personenzahl 260
4. Wohnparteien, deren Haushaltsvorstand 65 Jahre und älter ist, am 25. 10. 1968 nach der Unterbringung 261
5. Wohnparteien ausländischer Arbeitnehmer am 25. 10. 1968 nach ihrer Unterbringung 261
6. Empfänger von Wohngeld 1968 bis 1970 262
7. Wohnungsbaugenossenschaften 1967 bis 1970 262

Seite

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

A. Großhandel

1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1967 und 1968 264
2. Wareneingang, Warenbestand, Rohertrag sowie Löhne und Gehälter 1967 266
3. Beschäftigte und Umsatz 1967 bis 1971 268

B. Handelsvermittlung

1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1967 und 1968 269
2. Wareneingang, Warenbestand, Wareneinsatz und Rohertrag aus Eigengeschäft sowie Löhne und Gehälter 1967 270

C. Einzelhandel

1. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz 1967 und 1968 271
2. Wareneingang, Warenbestand, Rohertrag sowie Löhne und Gehälter 1967 272
3. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz 1967 und 1968 nach Betriebsformen 273
4. Beschäftigte und Umsatz 1966 bis 1971 274
5. Umsatz 1966 bis 1971 nach Betriebsformen ... 276

D. Gastgewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneingang, Warenbestand, Rohertrag sowie Löhne und Gehälter 1967 und 1968 276
2. Beschäftigte und Umsatz 1967 bis 1971 277

E. Fremdenverkehr

1. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. 4. 1971 277
2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen Winterhalbjahr 1970/71 und Sommerhalbjahr 1971 278
3. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden Winterhalbjahr 1970/71 und Sommerhalbjahr 1971 279
4. Urlaubs- und Erholungsreisen 1970 280

F. Messen und Ausstellungen

1. Messen und Ausstellungen 1971 281

G. Berlinhandel

1. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet 1969 bis 1971 282

H. Handel mit der Deutschen Demokratischen Republik

1. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) 1969 bis 1971 283

XV. Außenhandel

A. Spezialhandel

1. Ein- und Ausfuhr 1956 bis 1971 285
2. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen 1956 bis 1971 286

Seite

3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1966 bis 1971 nach Warengruppen 288
4. Einfuhr 1969 bis 1971 nach Warengruppen und -untergruppen 290
5. Ausfuhr 1969 bis 1971 nach Warengruppen und -untergruppen 294
6. Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern 1967 bis 1971 298
7. Einfuhr 1965 bis 1971 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik 299
8. Ausfuhr 1965 bis 1971 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik 300
9. Ein- und Ausfuhr 1969 bis 1971 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel 301
10. Ein- und Ausfuhr 1971 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen 302
11. Ein- und Ausfuhr 1968 bis 1971 nach Ländergruppen 304
12. Ein- und Ausfuhr 1968 bis 1971 nach Erdteilen und Ländern 305
13. Wichtigste Länder der Einfuhr 1968 bis 1971 307
14. Wichtigste Länder der Ausfuhr 1968 bis 1971 308
15. Ein- und Ausfuhr 1970 und 1971 nach Einkaufs- und Käuferländern 310
16. Ausfuhr 1966 bis 1971 nach Herstellungsländern und Warengruppen 310
17. Zollsollerträge 1970 und 1971 nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs 311

B. Generalhandel

1. Ein- und Ausfuhr 1956 bis 1971 nach Warengruppen 314
2. Einfuhr 1968 bis 1971 nach Verkehrszweigen 315
3. Einfuhr 1970 und 1971 nach Zielländern und Warengruppen 315

C. Lagerverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1956 bis 1971 316

D. Veredelungsverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1956 bis 1971 316

E. Durchfuhr

1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland 1956 bis 1971 nach Warengruppen 316

XVI. Verkehr

A. Gesamtüberblick

1. Personenverkehr 1966 bis 1971 nach Verkehrszweigen 318
2. Güterverkehr 1966 bis 1971 nach Verkehrszweigen 318

Seite

3. Güterverkehr der Verkehrszweige 1970 nach Hauptverkehrsbeziehungen 319
4. Meßzahlen des Personen- und Güterverkehrs 1966 bis 1971 319

B. Eisenbahnverkehr

1. Bestände, Betriebs- und Verkehrsleistungen 1969 und 1970 320
2. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1970 321

C. Straßenverkehr

1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1972 324
2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1967 bis 1971 324
3. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1971 327
4. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1968 bis 1971 327
5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1970 und 1971 328
6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1970 ... 329
7. Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1970 ... 332

D. Binnenschiffahrt

1. Länge der schiffbaren Wasserstraßen 1970 nach Wasserstraßenklassen 333
2. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1970 ... 333
3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1970 334
4. Güterumschlag in Binnenhäfen 1971 338
5. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1967 bis 1970 338
6. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz sowie Kapazität der Schiffe für den Güter- und Personenverkehr 1969 und 1970 339

E. Seeschiffahrt

1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1970 339
2. Schiffsverkehr über See 1971 340
3. Güterverkehr über See 1970 341
4. Güterumschlag in Seehäfen 1970 und 1971 ... 343
5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1968 bis 1971 344

F. Luftverkehr

1. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung 1970 344
2. Bestand an Flugzeugen und Hubschraubern 1968 bis 1971 345
3. Verkehr auf Flugplätzen 1971 345
4. Verkehrsleistungen 1971 nach Entfernungsstufen 345
5. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1971 346

G. Nachrichtenverkehr

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen 1968 bis 1971 347
2. Deutsche Bundespost 1969 und 1970 348

Seite

H. Güterverkehr in Rohrfernleitungen

1. Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1965 bis 1971 349

J. Verkehrsunfälle

1. Verkehrsunfälle 1966 bis 1971 nach Verkehrszweigen 350
2. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, Getötete und Verletzte 1969 bis 1971 350
3. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1970 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen 350
4. Unfälle, Unfallbeteiligte und Verunglückte im Straßenverkehr 1964 bis 1971 351
5. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1970 352

XVII. Geld und Kredit

1. Zahlungsverkehr 1966 bis 1971 354
2. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 1967 bis 1971 355
3. Aktiva und Passiva der Kreditinstitute 1967 bis 1971 356
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute 1969 bis 1971 358
5. Bausparkassen 1968 bis 1971 361
6. Wertpapiermärkte 1967 bis 1971 362
7. Organisierter Hypothekarkredit 1968 bis 1971 366
8. Spareinlagen 1968 bis 1971 366
9. Paritäten und Vergleichswerte Ende September 1971 367
10. Zahlungsschwierigkeiten 1970 und 1971 369

XVIII. Versicherungen

A. Individualversicherung

1. Lebensversicherungsunternehmen 1966 bis 1971 371
2. Pensions- und Sterbekassen 1966 bis 1970 ... 373
3. Rückversicherungsunternehmen 1966 bis 1970 373
4. Versicherte der privaten Krankenversicherung im April 1971 nach Altersgruppen 374
5. Krankenversicherungsunternehmen 1966 bis 1971 374
6. Schaden- und Unfallversicherung 1969 und 1970 nach Versicherungssparten 375
7. Vermögensanlagen 1968 bis 1971 376

B. Zusatzversorgungsanstalten

1. Versicherte und Renten, Einnahmen und Ausgaben 1966 bis 1971 377
2. Vermögensbestand 1966 bis 1971 377

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

A. Gesamtüberblick

1. Öffentliche Sozialleistungen 1960 bis 1971 nach Arten 379

Seite

B. Sozialversicherung

1. Gesetzliche Krankenversicherung 1967 bis 1970 381
2. Gesetzliche Unfallversicherung 1967 bis 1970 384
3. Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der gesetzlichen Rentenversicherung im April 1971 nach Versicherungsarten 386
4. Rentenversicherung der Arbeiter 1967 bis 1971 387
5. Rentenversicherung der Angestellten 1967 bis 1971 388
6. Knappschaftliche Rentenversicherung 1967 bis 1970 389
7. Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge in den Rentenversicherungen 1967 bis 1971 389
8. Altershilfe für Landwirte 1969 bis 1971 389
9. Arbeitslosenversicherung, Arbeitsförderung, berufliche Bildung und Arbeitslosenhilfe 1967 bis 1971 390

C. Kindergeld

1. Kindergeld und Ausbildungszulage 1967 bis 1971 390

D. Kriegsopferversorgung

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte 1967 bis 1971 391
2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene 1969 bis 1971 nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente 391

E. Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und öffentliche Jugendhilfe

1. Sozialhilfe 1968 bis 1970 392
2. Kriegsopferfürsorge 1968 bis 1970 393
3. Öffentliche Jugendhilfe 1968 bis 1970 393

F. Lastenausgleich

1. Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen 1965 bis 1971 394
2. Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1971 394
3. Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1971 ... 395
4. Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31. 12. 1971 395

XX. Finanzen und Steuern

A. Öffentliche Finanzen

1. Entwicklung der Ausgaben 1950 bis 1970 ... 398
2. Haushaltsansätze 1972 nach Aufgabenbereichen 398
3. Ausgaben und Einnahmen 1969 und 1970 400
4. Ausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche 1969 404
5. Ausgaben für Investitionen 1969 nach Arten und Aufgabenbereichen 406
6. Personalausgaben 1969 nach Arten und Aufgabenbereichen 407
7. Ausgaben und Einnahmen der Sozialversicherung 1969 nach Arten und Zweigen 407

Seite

8. Kassenmäßige Steuereinnahmen 1970 und 1971 408
9. Schulden am 31. 12. 1971 nach Arten 410
10. Personalstand 1970 411
11. Personal des öffentlichen Dienstes am 2. 10. 1968 412
12. Personalzu- und -abgänge im öffentlichen Dienst vom 1. 10. 1968 bis 30. 9. 1969 414

B. Steuern

1. Ergebnisse der Steuerstatistiken 1950 bis 1970 415
2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1968 nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen 416
3. Steuerfälle 1968 nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen 419
4. Körperschaftsteuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und Steuerschuld 1968 420
5. Sondervergünstigungen, Aufwendungen besonderer Art und Abschreibungen der Körperschaftsteuerpflichtigen 1968 420
6. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer 1970 nach Wirtschaftszweigen 422
7. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer 1970 nach Umsatzgrößenklassen 426
8. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1969 bis 1971 428
9. Realsteuervergleich 1970 431
10. Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermeßbeträge 1966 nach Gewerbeertragsgruppen 432

XXI. Preise

A. Preise in der Land- und Forstwirtschaft

1. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1958/59 bis 1970/71 436
2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1966/67 bis 1970/71 437
3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1958 bis 1971 438
4. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen 1966/67 bis 1970/71 438
5. Erzeugerpreise für Getreide 1958 bis 1971 439
6. Erzeugerpreise für Schlachtvieh 1958 bis 1971 440

B. Preise in der Industrie

1. Index der Grundstoffpreise 1965 bis 1971 ... 441
2. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1958 bis 1971 443
3. Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte 1958 bis 1971 447

C. Bau- und Baulandpreise

1. Preisindices für Bauwerke 1913 bis 1971 450
2. Baulandpreise 1962 bis 1971 451

D. Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise

1. Index der Großhandelsverkaufspreise 1965 bis 1971 452
2. Index der Einzelhandelspreise 1965 bis 1971 454

Seite

3. Preisindex für die Lebenshaltung 1965 bis 1971 457
4. Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht 1924 bis 1971 458
5. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1958 bis 1971 459
6. Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes 1962 bis 1971 460

E. Ein- und Ausfuhrpreise

1. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter 1965 bis 1971 461
2. Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter 1965 bis 1971 462
3. Einfuhrpreise 1958 bis 1971 463

F. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen 1957 bis 1972 465
2. Eisenbahnfrachten für Güter 1960 bis 1972 ... 465
3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschiffahrt 1958 bis 1971 466
4. Indices der Post- und Fernmeldegebühren 1958 bis 1971 467

XXII. Löhne und Gehälter

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Indices der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1913/14 und 1925 bis 1971 469
2. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1950 bis 1971 470
3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1969 bis 1971 471
4. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken 1970 und 1971 476
5. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe 1968 bis 1970 476
6. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk 1969 bis 1971 477
7. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1957 bis 1971 478
8. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1969 bis 1971 479

B. Tariflöhne und -gehälter

1. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1958 bis 1971 484
2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1958 bis 1971 485

Seite

3. Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft 1963 bis 1971 486
4. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 7. 1972 486
5. Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 7. 1972 486

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

1. Ausgaben ausgewählter Mehrpersonen-Haushalte von Arbeitnehmern für Nahrungs- und Genußmittel im Monat Oktober 1969 je Haushalt nach Haushaltstyp und Erwerbstätigkeit der Ehefrau 488
2. Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte je Haushalt und Monat 1967 bis 1971 490
3. Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat 1967 bis 1971 492
4. Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1971 je Haushalt und Monat 494

B. Versorgung und Verbrauch

1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen 1969 bis 1971 495
2. Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1968/69 bis 1970/71 496
3. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1968 bis 1971 496
4. Verbrauch an Nahrungsmitteln 1962/63 bis 1970/71 497

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1970 504
2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1925 bis 1971 514
3. Sozialprodukt und Inlandsprodukt 1960 bis 1971 514

Seite

4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen 1960 bis 1970 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen 515
5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1960 bis 1971 517
6. Bruttoinlandsprodukt 1960 bis 1970 nach Ländern 519
7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1960 und 1970 nach Ländern 519
8. Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen 1960 bis 1971 520
9. Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer 1960 bis 1971 520
10. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1960 bis 1971 521
11. Privater Verbrauch 1960 bis 1970 521
12. Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates 1960 bis 1970 .. 522
13. Verwendung des Sozialprodukts 1960 bis 1971 523
14. Preisentwicklung des Sozialprodukts 1960 bis 1971 523
15. Anlageinvestitionen 1960 bis 1970 524
16. Bruttoinvestitionen der Produktionsunternehmen und ihre Finanzierung 1960 bis 1970 524
17. Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 1960 bis 1970 525
18. Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten der nichtfinanziellen und finanziellen Sektoren 1960 bis 1970 526

XXV. Zahlungsbilanz

1. Entwicklung der Zahlungsbilanz 1968 bis 1971 528
2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1970 529
3. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland 1967 bis 1971 531
4. Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1950 bis 1971 532

Meteorologische Angaben

1. Klima und Witterungsverhältnisse 533

Anhang*)

Seite

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

Allgemeine Vorbemerkungen 536

A. Gebiet und Bevölkerung

1. Bevölkerungsentwicklung 1939 bis 1970 539
2. Fläche und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1970 nach Bezirken 539
3. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1969 nach Altersgruppen und Familienstand 539

B. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehelösungen 1963 bis 1970 540
2. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen 1963 bis 1969 540

C. Gesundheitswesen

1. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten 1965 bis 1970 541
2. Sterbefälle 1969 nach ausgewählten Todesursachen 541
3. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1965 bis 1970 541
4. Krankenhäuser und planmäßige Betten am 31. 12. 1970 542

D. Unterricht und Bildung

1. Schulen und Hochschulen 1965 bis 1970 543
2. Studierende 1970 nach Grundstudienrichtungen 543

E. Erwerbstätigkeit

1. Erwerbstätige 1965 bis 1970 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe 544
2. Erwerbstätige am 30. 9. 1970 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen 545

F. Land- und Forstwirtschaft

1. Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche der sozialisierten Landwirtschaft 1965 bis 1970 546
2. Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften 1965 bis 1970 546
3. Maschinenbestand der sozialisierten Landwirtschaft 1965 bis 1970 546
4. Wirtschaftsfläche 1965 bis 1970 nach Nutzungs- bzw. Kulturarten 547
5. Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 1965 bis 1970 547
6. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1965/66 bis 1969/70 547
7. Viehbestand 1965 bis 1970 547

Seite

G. Industrie und Handwerk

1. Betriebe, Arbeiter und Angestellte der Industrie 1969 nach Betriebsgrößenklassen ... 548
2. Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie abgesetzte Warenproduktion der Industrie 1970 nach Eigentumsform der Betriebe und Industriebereichen 549
3. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1965 bis 1970 549
4. Betriebe, Beschäftigte und Leistung des Handwerks 1970 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe 552

H. Bauwirtschaft und Wohnungen

1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung der Bauindustrie und des Bauhandwerks 1965 bis 1970 553
2. Bauleistung der Bauindustrie 1970 553
3. Wohnungsbestand und Wohnungsbau 1965 bis 1971 554

J. Einzelhandel und Gaststätten

1. Einzelhandel und Gaststätten 1967 bis 1970 554

K. Außenhandel

1. Außenhandel sowie Handel mit der Bundesrepublik Deutschland 1966 bis 1970 555
2. Außenhandel 1966 bis 1970 nach ausgewählten Ländern 556
3. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1965 bis 1970 557
4. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1965 bis 1970 558

L. Verkehr

1. Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1970 559
2. Personenverkehr 1968 bis 1970 nach Verkehrszweigen 559
3. Güterverkehr 1968 bis 1970 nach Verkehrszweigen 559
4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1965 bis 1970 560
5. Leistungen der Post 1969 und 1970 560

M. Geld und Kredit

1. Geldumlauf 1965 bis 1971 560
2. Spareinlagenbestand 1965 bis 1970 561
3. Wechselkurs für eine DM in Mark 1965 bis 1971 561

N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1962 bis 1970 562
2. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1965 bis 1970 562

Seite

3. Sozialfürsorge 1965 bis 1970 562
4. Renten und Pflegegelder 1967 bis 1970 563

O. Preise

1. Index der Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1968 bis 1970 ... 564
2. Index der Industrieabgabepreise ausgewählter Erzeugnisse 1968 bis 1970 564
3. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1969 und 1970 565
4. Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für Arbeiter- und Angestelltenhaushalte 1967 bis 1970 566

P. Löhne und Gehälter

1. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben 1967 bis 1970 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen 566
2. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie 1968 bis 1970 nach Industriebereichen 567

Seite

Q. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

1. Durchschnittliche jährliche Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1969 567
2. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1965 bis 1970 567

R. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Bruttoprodukt und produziertes Nationaleinkommen 1960 bis 1970 569
2. Brutto- und Nettoprodukt der Wirtschaftsbereiche 1970 569
3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt 1960 bis 1970 569
4. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt 1950 und 1970 nach Eigentumsformen 570
5. Im Inland verwendetes Nationaleinkommen 1960 bis 1970 570
6. Investitionen 1960 bis 1970 570

*) Statistische Angaben über die Ostgebiete des Deutschen Reiches sind letztmals im Statistischen Jahrbuch 1970 enthalten. Neuere Zahlen lassen sich aus methodischen und technischen Gründen nicht mehr bringen.

Internationale Übersichten

Seite

Allgemeine Vorbemerkungen ... 3*
Ausgewählte amtliche internationale Organisationen ... 6*
Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren ... 6*
Internationale Maß- und Gewichtseinheiten ... 7*
Währungseinheiten ... 8*

A. Geographische und meteorologische Angaben

1. Planetarische Übersicht ... 10*
2. Fläche und Bevölkerung der Erde ... 10*
3. Bodenerhebungen (Berge) ... 11*
4. Flüsse ... 12*
5. Seen ... 13*
6. Größte Meerestiefen ... 14*
7. Seeschiffahrtskanäle ... 14*
8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde ... 15*

B. Zusammenfassende Übersichten

1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der europäischen Wirtschaftsorganisationen 16*

C. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde 24*
2. Millionenstädte der Erde ... 28*
3. Bevölkerungsentwicklung ... 29*
4. Bevölkerung nach dem Alter ... 30*

D. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 31*
2. Säuglingssterblichkeit nach dem Alter ... 32*
3. Ein- und Auswanderung ... 33*

E. Gesundheitswesen

1. Sterbefälle nach Todesursachen ... 34*
2. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen 36*
3. Krankenhäuser und Betten ... 37*

F. Unterricht und Bildung

1. Schüler bzw. Studenten und Lehrer ... 38*

G. Erwerbstätigkeit

1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit ... 41*
2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf ... 42*
3. Streiks und Aussperrungen ... 43*

Seite

H. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

1. Hauptarten der Bodennutzung ... 44*
2. Anbau und Ernte der wichtigsten Getreidearten und der Kartoffeln ... 46*
3. Ernte von Kaffee, Tee und Kakao ... 48*
4. Anbau und Ernte weiterer wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse ... 48*
5. Anbau und Ernte von Baumwolle ... 49*
6. Gewinnung von Naturkautschuk ... 49*
7. Gewinnung von Wolle ... 49*
8. Fleischgewinnung ... 49*
9. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft ... 50*
10. Index der landwirtschaftlichen Gesamterzeugung ... 51*
11. Index der landwirtschaftlichen Nahrungsmittelerzeugung ... 52*
12. Holzeinschlag ... 53*
13. Fischfänge ... 53*
14. Viehbestand ... 54*
15. Maschinenbestand in der Landwirtschaft ... 55*

J. Industrie

1. Betriebe, Beschäftigung und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie ... 56*
2. Index der industriellen Produktion ... 57*
3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse ... 59*

K. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

1. Arbeitnehmer im Baugewerbe ... 68*
2. Wohnungsbautätigkeit ... 68*

L. Außenhandel

1. Welthandel ... 69*
2. Einfuhr der wichtigsten Länder ... 70*
3. Ausfuhr der wichtigsten Länder ... 70*
4. Einfuhr nach Erdteilen und Ländern ... 71*
5. Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern ... 73*
6. Einfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen ... 75*
7. Ausfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen ... 76*
8. Einfuhr der Ostblock-Länder nach ausgewählten Bezugsgebieten ... 77*
9. Ausfuhr der Ostblock-Länder nach ausgewählten Absatzgebieten ... 78*

M. Verkehr

1. Eisenbahnen ... 79*
2. Bestand an Kraftfahrzeugen ... 80*
3. Bestand an Binnenschiffen ... 81*

Seite

4. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 81*
5. Bestand der Handelsflotten 82*
6. Güterverkehr über See mit dem Ausland 83*
7. Luftverkehr 84*
8. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen 85*
9. Nachrichtenverkehr 85*
10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 87*

N. Fremdenverkehr

1. Auslandsgäste nach Herkunftsländern 88*

O. Geld und Kredit

1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken ... 89*
2. Spareinlagen 90*
3. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken 90*
4. Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze 91*
5. Index der Aktienkurse 91*
6. Darlehen der Weltbank 92*
7. Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds 93*

P. Öffentliche Finanzen

1. Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand ... 94*
2. Ausgaben und Einnahmen des Staates (Bundes) nach Hauptgruppen 95*

Q. Preise

1. Index der Großhandelspreise bzw. industriellen Erzeugerpreise 96*
2. Großhandelspreise ausgewählter Waren 98*
3. Preisindex für die Lebenshaltung 104*
4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 106*

Seite

5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung 110*
6. Preisindex für Baustoffe und Bauwerke 112*
7. Personenfahrzeuge europäischer Eisenbahnen 113*
8. Index der Seefrachtraten 113*
9. Frachtraten der Trampschiffahrt 114*
10. Flugpreise und Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) nach ausgewählten internationalen Zielorten 115*

R. Löhne und Gehälter

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter 116*
2. Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter 120*
3. Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter 122*
4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten 123*

S. Versorgung

1. Netto-Lebensmittelversorgung 124*

T. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen 127*
2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der EWG-Länder, Großbritanniens und der Vereinigten Staaten 130*

U. Zahlungsbilanzen

1. Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen ausgewählter Länder 134*
2. Staatliche Auslandshilfe (netto) der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit 142*
3. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland 143*
4. Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer 144*

UNIVERSITÄT

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite
Bevölkerungsdichte in den Kreisen am 27. 5. 1970	31
Eheschließungen 1967 bis 1971	47
Lebendgeborene und Gestorbene 1967 bis 1971	47
Gestorbene im 1. Lebensjahr 1967 bis 1971	47
Totgeborene 1967 bis 1971	47
Todesursachen 1970	63
Schulabgänger 1970	77
Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1970/71	77
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1962 und 1970	107
Verurteilte 1962 und 1970 nach Hauptdeliktsgruppen	107
Erwerbstätige am 6. 6. 1961 und 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	121
Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1949, 1960 und 1971	147
Bodennutzung 1971	147
Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961 und 1970 nach Wirtschaftsabteilungen	165
Beschäftigte in den Arbeitsstätten 1961 und 1970 nach Wirtschaftsabteilungen	165
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Industrie 1971	201
Wichtigste Exportindustrien 1971	201
Index der industriellen Nettoproduktion 1962 bis 1971	211
Betriebe und Beschäftigte des Bauhauptgewerbes 1971	249
Beschäftigte des Bauhauptgewerbes 1971 nach der Stellung im Betrieb	249
Beschäftigte und Umsatz des Handels und Gastgewerbes 1962 bis 1971	275
Fremdenübernachtungen 1965/66 bis 1971	275
Ein- und Ausfuhr 1954 bis 1971	287
Index der tatsächlichen Werte und des Volumens 1962 bis 1971	287
Anteil der Warengruppen an der Ein- und Ausfuhr 1962 und 1971	287
Wichtigste Außenhandelspartner 1971	309
Straßen des überörtlichen Verkehrs 1962 bis 1971	325
Kraftfahrzeugbestand 1962 bis 1971	325
Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 1962 bis 1971	325
Zuwachs der Spareinlagen 1965 bis 1971	365
Index der Aktienkurse 1969 bis 1971	365
Kassenmäßige Steuereinnahmen 1965 bis 1971	399
Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden 1970	399
Umsatzsteuerpflichtige und Umsatz 1970	427
Steuerpflichtige und steuerfreie Umsätze 1970	427
Index der Einzelhandelspreise 1962 bis 1971	455
Preisindex für die Lebenshaltung 1962 bis 1971	455
Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie 1962 bis 1971 (1971 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen)	475
Entstehung des Bruttosozialprodukts 1960 bis 1971	503
Verteilung des Volkseinkommens 1960 bis 1971	503
Verwendung des Bruttosozialprodukts 1960 bis 1971	503

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Bei den im Hauptteil »Bundesrepublik Deutschland« veröffentlichten Zahlen handelt es sich überwiegend um Ergebnisse von Bundes- bzw. koordinierten Länderstatistiken. In diesen Fällen ist auf eine Quellenangabe verzichtet worden. Quellen sind nur angegeben, wenn Ergebnisse aus Statistiken anderer Stellen übernommen worden sind.

Über die Quellen, aus denen die Angaben für die »Internationalen Übersichten« stammen, unterrichten die allgemeinen Vorbemerkungen (S. 3*).

Gebietsstand

Im Hauptteil »Bundesrepublik Deutschland« ist Berlin (West) generell in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen. Falls dies ausnahmsweise nicht möglich ist, so wird ausdrücklich in einer Fußnote darauf hingewiesen. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschließlich 1959.

Über den Gebietsstand in den »Internationalen Übersichten« geben die allgemeinen Vorbemerkungen (S. 4* f.) Auskunft.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (—) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

Systematiken

Den fachlich gegliederten Tabellen liegen die jeweiligen Systematiken zugrunde, auf die in einer Anmerkung hingewiesen ist. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen übernommen worden. Aus Raumgründen sind jedoch — vor allem bei der »Systematik der Wirtschaftszweige« — einheitliche Kurzbezeichnungen angewendet worden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Wenn Kurzbezeichnungen verwendet wurden, wird dies in der Anmerkung über die jeweilige Systematik ausdrücklich erwähnt.

Abkürzungen

Maßeinheiten

St	= Stück	ha	= Hektar	kg	= Kilogramm
P	= Paar	qkm	= Quadratkilometer	dz	= Doppelzentner
Mill.	= Million	ccm	= Kubikzentimeter	t	= Tonne
Mrd.	= Milliarde	cbm	= Kubikmeter	SKE	= Steinkohleneinheit
%	= Prozent	fm oR	= Festmeter ohne Rinde	Std	= Stunde
a'T	= auf Tausend	rm oR	= Raummeter ohne Rinde	Pkm	= Personenkilometer
mm	= Millimeter	l	= Liter	tkm	= Tonnenkilometer
cm	= Zentimeter	hl	= Hektoliter	PS	= Pferdestärke
m	= Meter	BRT	= Bruttoregistertonne	kW	= Kilowatt
km	= Kilometer	NRT	= Nettoregistertonne	kWh	= Kilowattstunde
qm	= Quadratmeter	g	= Gramm	kVA	= Kilovoltampere
a	= Ar	Pfd	= Pfund	kcal	= Kilokalorie

Sonstige Abkürzungen

Vj.	= Vierteljahr	a. n. g.	= anderweitig nicht genannt	VB	= Verwaltungsbezirk
Hj.	= Halbjahr	c. and f.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen	SchH	= Schleswig-Holstein
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	Hmb	= Hamburg
MD	= Monatsdurchschnitt			Ndsa	= Niedersachsen
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	fas	= free alongside ship frei Längsseite des Schiffes	Brm	= Bremen
JD	= Jahresdurchschnitt			NW	= Nordrhein-Westfalen
WjD	= Wirtschaftsjahresdurchschnitt	fob	= free on board frei an Bord	Hess	= Hessen
Wj.	= Wirtschaftsjahr (1. 7.–30. 6.)	fot	= free on truck frei Fahrzeug	RhPf	= Rheinland-Pfalz
Fwj.	= Forstwirtschaftsjahr (1. 10.–30. 9.)	RB	= Regierungsbezirk	BaWü	= Baden-Württemberg
				Bay	= Bayern
				Saar	= Saarland
				BlnW	= Berlin (West)

Abkürzungen für ausgewählte amtliche internationale **Organisationen** sowie eine Aufstellung mit ausländischen **Maß- und Währungseinheiten** befinden sich auf den Seiten 6*ff. der Internationalen Übersichten.

Zeichenerklärung

—	= nichts vorhanden
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	= kein Nachweis vorhanden
...	= Angaben fallen später an
×	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
| oder —	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

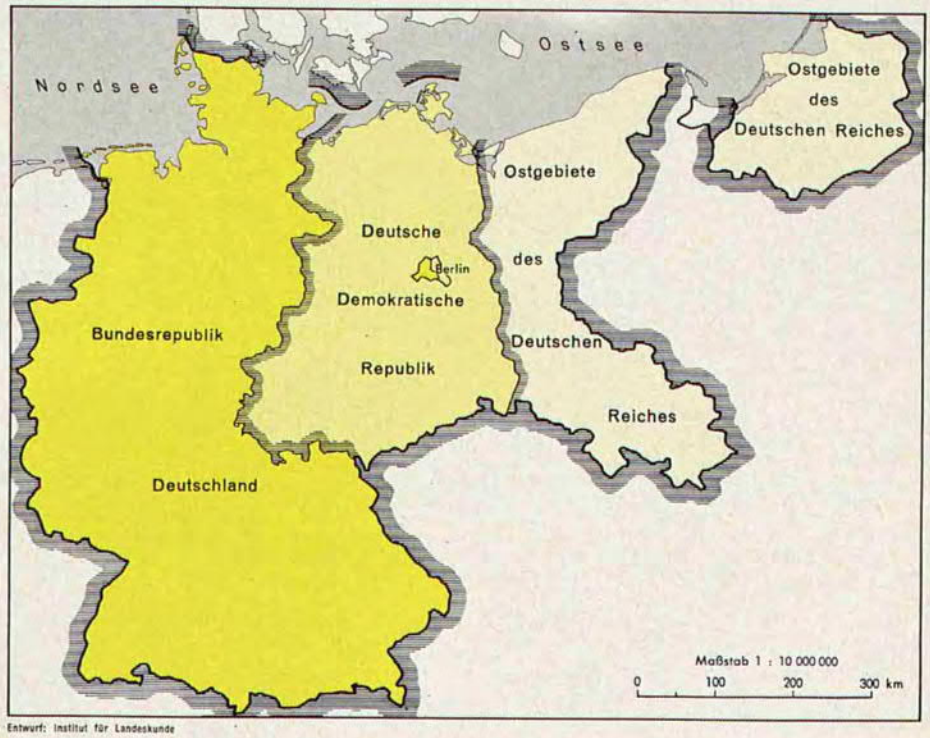
Nur bei Stichprobenerhebungen:

/	= kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist
( )	= Nachweis unter dem Vorbehalt, daß das Ergebnis erhebliche Fehler aufweisen kann

Deutschland

in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937

Stand 1. 1. 1972



Entwurf: Institut für Landeskunde

Das deutsche Staatsgebiet — Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937 — untersteht derzeit keiner einheitlichen Regierung; es ist aufgeteilt in:

1. die Bundesrepublik Deutschland;
2. das unter Vier-Mächte-Status stehende Berlin
   a) Berlin (West), das ein Land der Bundesrepublik ist,
   b) Berlin (Ost);
3. die Deutsche Demokratische Republik;
4. die Ostgebiete des Deutschen Reiches.

Geographische Angaben

für Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

Landschaft, Klima, Bodenschätze

Von der Nord- und Ostsee im Norden bis zu den Alpen im Süden, vom Rheinischen Schiefergebirge im Westen bis zum Preußischen Höhenrücken in Ostpreußen und dem Schlesischen Bergland im Osten gliedert sich Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das West- und Süddeutsche Stufen- und Bergland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist die Fortsetzung des flandrischen und niederländischen Tieflandes und geht, sich allmählich verbreiternd, in das osteuropäische Flachland über. Es erreicht in dem langgestreckten Höhenzug des Baltischen Höhenrückens südlich der Ostsee vereinzelt Höhen von 200 bis wenig über 300 m. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgefilde (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: die Kölner, Westfälische, Sächsisch-Thüringische und Schlesische Bucht. Im Norden des Tieflandes hat Deutschland Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die deutsche Ostseeküste ist im Westen (Schleswig-Holsteinische Ostküste) durch Förden reich gegliedert; im Osten nimmt sie den Charakter einer durch Meeresbuchten gegliederten Ausgleichsküste an. Die wichtigsten deutschen Inseln sind in der Ostsee Rügen, Usedom und Wollin, in der Nordsee die Ostfriesischen Inseln (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen) sowie Helgoland in der Deutschen Bucht.

Die **Mittelgebirgsschwelle,** in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden lassen, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück, Eifel mit Hohem Venn, Taunus (880 m), Westerwald, Bergisches Bergland und Sauerland mit Rothaargebirge, das Hessische, das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich bis 1 142 m heraushebt; ferner rechnen dazu der Bayerische Wald (1 457 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge, der Frankenwald, der Thüringer Wald (982 m), das Erzgebirge (1 243 m) und die Sudeten. Die höchsten Erhebungen liegen in den Sudeten, die im Riesengebirge eine Höhe von 1 603 m erreichen. Die Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn, die hessischen Senken, die sich in den Leinegraben fortsetzen, und der Elbedurchbruch durch das Elbsandsteingebirge südlich von Dresden dienen als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **West- und Süddeutschen Stufen- und Bergland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald, Spessart und Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb.

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland,** die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den in das Vorland hinausgequollenen diluvialen Alpengletschern und ihren Schmelzwassern abgelagerten Bildungen (Moränen und Schotter). Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß.

Der **Alpenanteil** Deutschlands zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Ausschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems, dessen Bau im einzelnen sehr verwickelt ist. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete maltenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m, Hochvogel 2 593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 962 m), dem Karwendel (Östl. Karwendelspitze 2 538 m) und malerischen Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Glieder der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m, Königssee).

Für Deutschlands **Klima** ist seine Lage in der gemäßigten Zone mit ihrem häufigen Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1 500 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind in Deutschland nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januars, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um $+1{,}5^\circ$ bis -3° C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter -6° C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland $+16^\circ$ bis $+19^\circ$ C, in geschützten Tälern des Berglandes bis zu $+20^\circ$ C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei $+9^\circ$ C. Die wärmsten Temperaturen kommen in der Oberrheinischen Tiefebene vor.

Der Süden Deutschlands gehört **hydrographisch** teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee und durch Oder und Weichsel zur Ostsee entwässert.

Unter den **Bodenschätzen** Deutschlands sind zu nennen:

die Steinkohlenvorkommen des Aachener Reviers, des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins, zwischen Ruhr und Lippe und im eigentlichen Ruhrgebiet, des Saarreviers, des Zwickauer Kohlenreviers, des Waldenburger Reviers in Niederschlesien und die Kohlenschätze Oberschlesiens;

die großen Braunkohlenlager im Süden des Norddeutschen Tieflandes am Fuß der Mittelgebirge (westlich Kölns), in Mitteldeutschland bei Halle, Merseburg und Bitterfeld und in der Lausitz. In geringerem Umfange finden sich Braunkohlen auch in der westlichen Hessischen Senke und in der Oberpfalz;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland und im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn);

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen (an der Werra) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Gebiete hoher Bevölkerungsverdichtung haben sich in den letzten Jahrzehnten zu beiden Seiten des Rheins (Rheinachse), insbesondere im Gebiet des Oberrheins; im Rhein-Neckar- und Rhein-Main-Raum, im Kölner Raum und im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, ergeben. Auch das nördliche Vorland der Mittelgebirge um Hannover, Braunschweig und Salzgitter mit Fortsetzung über Halle, Leipzig, Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) ist durch Bevölkerungsverdichtungen gekennzeichnet. Ebenso unterliegen die Millionenstädte Hamburg und München einschl. ihres Umlandes den Konzentrationstendenzen der Bevölkerungswanderung.

I. Länge der Grenzen

km

Angrenzendes Gebiet	Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937[1])	Bundesrepublik Deutschland[2])	Deutsche Demokratische Republik	Ostgebiete des Deutschen Reiches
Litauen	232[3])	—	—	232
Polen	1 846[4])	—	—	1 846
Freie Stadt Danzig	85	—	—	85
Tschechoslowakei	1 528[5])	356	430[5])	742
Österreich	741[7])	801[7])	—	—
Schweiz	417	334[8])	—	—
Frankreich	451	450	—	—
Luxemburg	129	129	—	—
Belgien	155	152	—	—
Niederlande	629	574[9])	—	—
Dänemark	70	67[9])	—	—
Bundesrepublik Deutschland	—	—	1 381	—
Deutsche Demokratische Republik	—	1 381	—	456[9])
Berlin	—	—	232	—
Ostgebiete des Deutschen Reiches	—	—	456[9])	—
Insgesamt	**6 284**	**4 244**	**2 499**	**3 361**

[1]) Statistisches Jahrbuch des Deutschen Reiches 1937. — [2]) Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter. — [3]) Nach litauischen Angaben: 272 km. — [4]) Nach polnischen Angaben: 1 912 km. — [5]) Nach tschechoslowakischen Angaben: 1 550 km. — [6]) Nach Stat. Handbuch d. Tschechoslowakei 1948: 459 km. — [7]) Nach österreichischen Angaben: 784 km. — [8]) Mit Enklaven, aber ohne Bodensee; nach Stat. Jahrbuch d. Schweiz 1950: 366,2 km. — [9]) Nur Landgrenze.

2. Ortshöhenlagen

in m über Normal-Null — Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Bundesrepublik Deutschland

Aachen	173	Emden	4	Köln	53	Passau	303
Amberg	385	Essen	76	Konstanz	405	Pforzheim	273
Ansbach	410	Flensburg	20	Krefeld	38	Pirmasens	400
Aschaffenburg	130	Frankfurt am Main	98	Lindau (Bodensee)	401	Regensburg	339
Augsburg	490	Freiburg im Breisgau	278	Ludwigshafen am Rhein	95	Remscheid	365
Baden-Baden	181	Freudenstadt	728	Lüneburg	20	Rosenheim	450
Bad Kissingen	200	Fulda	257	Mainz	82	Rothenburg ob der Tauber	425
Bad Mergentheim	206	Garmisch-Partenkirchen	707	Mannheim	97	Saarbrücken	190
Bad Reichenhall	468	Gelsenkirchen	52	Marburg a. d. Lahn	186	St. Andreasberg	600
Bad Tölz	659	Gießen	159	Memmingen	598	St. Wendel	280
Bamberg	241	Göttingen	150	Minden	48	Schweinfurt	218
Bayreuth	345	Goslar	260	Mönchengladbach	60	Siegen	280
Berchtesgaden	570	Hagen	106	Mulheim a. d. Ruhr	40	Solingen	221
Berlin	34	Hamburg	6	München	520	Stuttgart	245
Bielefeld	118	Hannover	55	Münster (Westf.)	60	Trier	125
Bochum	100	Heidelberg	114	Neustadt (Schwarzwald)	826	Tübingen	341
Bonn	60	Heilbronn	151	Nördlingen	432	Ulm	478
Braunschweig	70	Hildesheim	80	Nordhorn	50	Villingen i. Schwarzwald	704
Bremen	3	Höchenschwand	1008	Nürnberg	309	Weiden i. d. Oberpfalz	398
Celle	40	Hof	497	Oberhausen	40	Wesel	27
Coburg	296	Ingolstadt	374	Oberstdorf	814	Wiesbaden	115
Darmstadt	144	Kaiserslautern	240	Offenbach am Main	98	Wilhelmshaven	4
Detmold	130	Karlsruhe	115	Offenburg	163	Winterberg (Sauerland)	670
Dortmund	76	Kassel	167	Oldenburg (Oldenburg)	5	Worms	90
Düsseldorf	36	Kempten (Allgau)	681	Osnabrück	64	Würzburg	181
Ebingen	730	Kiel	14	Paderborn	110	Wuppertal	160

Deutsche Demokratische Republik

Annaberg-Buchholz	610	Gera	205	Magdeburg	50	Rostock	13
Cottbus	72	Görlitz	210	Mühlhausen/Thür.	215	Saalfeld	225
Dessau	61	Greifswald	7	Neustrelitz	65	Schwerin	40
Dresden	113	Halberstadt	115	Oberhof	806	Stralsund	5
Eisenach	215	Halle/Saale	100	Oberwiesenthal	920	Weimar	255
Erfurt	200	Jena	145	Plauen	360	Wittenberg	71
Frankfurt (Oder)	25	Karl-Marx-Stadt(Chemnitz)	309	Potsdam	32	Zittau	244
Freiberg	403	Leipzig	118	Prenzlau	21	Zwickau	267

Ostgebiete des Deutschen Reiches

Allenstein	115	Gleiwitz	222	Königsberg (Pr)	19	Schneidemühl	66
Beuthen O. S.	285	Gumbinnen	42	Liegnitz	121	Stettin	5
Breslau	119	Hindenburg O. S.	250	Oppeln	160	Tilsit	11

3. Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in qkm[1])	Wohnbevölkerung 31. 12. 1970	Land bzw. Bezirk Kreis
Bundesrepublik Deutschland			
Nordsee			
Ostfriesische Inseln			**Niedersachsen**
Borkum	30,6	6 138	Leer
Norderney	25,5	6 730	Norden
Langeoog	19,7	2 401	Wittmund
Juist	16,2	1 826	Norden
Spiekeroog	17,5	706	Wittmund
Baltrum	6,4	653	Norden
Memmert	5,2	4	Norden
Wangerooge	4,7	1 232	Friesland
Inseln v. d. Elbemündung			**Hamburg**
Neuwerk	2,9	50	Hamburg
Scharhörn	2,7	Vogelschutzwarte	Hamburg
Deutsche Bucht			**Schlesw.-Holst.**
Helgoland (mit Düne)	2,1	2 312	Pinneberg
Nordfriesische Inseln			
Sylt	99,2	21 324	Nordfriesland
Föhr	82,1	8 385	Nordfriesland
Nordstrand	50,1	2 925[2])	Nordfriesland
Pellworm	37,1	1 477[2])	Nordfriesland
Amrum	20,4	1 965	Nordfriesland
Nordmarsch-Langeneß, Hallig	11,1	193[3])	Nordfriesland
Hooge, Hallig	5,9	169	Nordfriesland
Gröde-Appelland Hallig	2,8	12	Nordfriesland
Ostsee			
Schlesw.-Holstein. Inseln			**Schlesw.-Holst.**
Fehmarn	185,1	12 482	Ostholstein
Maasholm (Schlei)	8,4	641	Flensburg-Land
Binnenlandgewässer			
Reichenau (Bodensee)	4,5	2 353[3])	**Baden-Wttbg.** Konstanz
Herreninsel (Chiemsee)	ca. 3,28	112[3])	**Bayern** Rosenheim
Mainau (Bodensee)	0,6	123[3])	**Baden-Wttbg.** Konstanz
Fraueninsel (Chiemsee)	ca. 0,15	538[3])	**Bayern** Rosenheim
Deutsche Demokratische Republik			
Mecklenburgische Inseln			**Rostock** (Meckl.)
Rügen	926,4	86 459[4])	Rügen
Usedom (Pomm. Bucht)	445,0	.	Wolgast
Anteil der DDR	*354,2*	.	Wolgast
Poel (Wismarbucht)	37,0	.	Wismar
Ummanz (Schaproder Bodden)	19,7	.	Rügen
Hiddensee	18,6	.	Rügen
Greifswalder Oie	0,6	.	Greifswald
Ostgebiete des Deutschen Reiches			
Pommersche Inseln			**Pommern**
Usedom (Pomm. Bucht)	445,0	.	Usedom-Wollin
Anteil der Ostgebiete des Deutschen Reiches	*90,8*	.	Usedom-Wollin
Wollin (Pomm. Bucht)	247,8	.	Usedom-Wollin
Gristow (Cammin. Bodd.)	8,1	.	Cammin i. Pom.

[1]) Gesamtfläche aller deutschen Inseln ca. 2 377 qkm; davon in der Nordsee ca. 454 qkm, in der Ostsee ca. 1 915 qkm und in den süddeutschen Binnenlandseen ca. 8,5 qkm. — [2]) Einschl. der Insel Nordstrandischmoor. — [3]) Einschl. der Halligen Süderoog und Südfall. — [4]) Einschl. der Hallig Oland. — [5]) Am 6. 6. 1961. — [6]) Am 31. 12. 1970 einschl. der Inseln Ummanz und Hiddensee.

4. Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe in m über NN[1]	Gebirge bzw. Landschaft
Bundesrepublik Deutschland		
Alpen		
Nördliche Kalkalpen		
Hochfrottspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen
Hochvogel	2 593	Allgäuer Hochalpen
Nebelhorn	2 224	Allgäuer Hochalpen
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge
Alpspitze	2 627	Wettersteingebirge
Östl. Karwendelspitze	2 538	Karwendel
Soiernspitze	2 259	Karwendel
Scharfreiter	2 100	Karwendel
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen
Stadelhorn (Reither Alpe)	2 285	Berchtesgadener Alpen
Untersberg	1 973	Berchtesgadener Alpen
Schwäb.-Oberbayer. Voralpen		
Grünten	1 738	Vilser Gebirge (Allg. Voralpen)
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge
Säuling	2 047	Ammergebirge
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge
Herzogstand	1 731	Kocheler Berge
Rotwand	1 884	Mangfallgebirge
Wendelstein	1 837	Mangfallgebirge
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen
Alpenvorland		
Kreuzberg	1 126	Adelegg
Hoher Peißenberg	994	Ammer-Loisach-Hügelland
Hohentwiel	686	Hegau
Mittelgebirge		
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland		
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald
Belchen	1 414	Hochschwarzwald
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald
Hornisgrinde	1 164	Grindenschwarzwald
Kaiserstuhl (Totenkopf)	557	Südl. Oberrhein. Tiefland
Oberpfälzer und Bayerischer Wald		
Großer Arber	1 457	Hinterer Bayer. Wald
Rachel	1 452	Hinterer Bayer. Wald
Lusen	1 373	Hinterer Bayer. Wald
Dreisesselberg	1 332	Hinterer Bayer. Wald
Gr. Falkenstein	1 312	Hinterer Bayer. Wald
Einödriegel	1 121	Vorderer Bayer. Wald
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayer. Wald
Entenbühl (b. Silberhütte)	936	Hinterer Oberpfälzer Wald
Signalberg (fr. Dachsberg)	886	Hinterer Oberpfälzer Wald
Dachsriegel	828	Hinterer Oberpfälzer Wald
Schwarzwöhrberg	710	Vorderer Oberpfälzer Wald
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland		
Lemberg	1 015	Hohe Schwabenalb
Hohenzollern	855	Vorland d. Hohen Schwabenalb
Hesselberg	690	Vorland der Südl. Frankenalb
Donnersberg	687	Glan-Alsenz-Hügelland (Pfalz)
Hohenstaufen	684	Mittl. Schwäb. Albvorland
Kalmit	673	Haardt (Pfälzer Wald)
Poppberg	657	Mittl. Frankenalb
Wülzburg	628	Südl. Frankenalb
Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald
Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald
Geiersberg	585	Sandstein-Spessart
Schaumberg	569	Oberes Nahebergland
Rothenberg	557	Nördl. Frankenalb
Staffelberg	541	Nördl. Frankenalb
Ehrenburg (Walberla)	531	Vorland d. Nördl. Frankenalb
Melibocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald
Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Rheinisches Schiefergebirge		
Großer Feldberg	880	Hoher Taunus
Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargeb.)
Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargeb.)
Erbeskopf	816	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)
Hohe Acht	747	Hocheifel
Schwarzer Mann	697	Schneifel (Westliche Eifel)
Nordhelle	663	Ebbe (Westsauerländ. Oberland)
Ellerspring	658	Soonwald (Hunsrück)
Fuchskauten	657	Hoher Westerwald
Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Geb.)
Ölberg	464	Siebengebirge (Rhein-Westerw.)
Drachenfels	321	Siebengebirge (Rhein-Westerw.)
Hessisches Berg- und Hügelland		
Wasserkuppe	950	Hohe Rhön
Kreuzberg	932	Hohe Rhön
Taufstein	774	Oberwald (Vogelsberg)
Hoher Meißner	750	Meißner (Fulda-Werra-Bergl.)
Wüstegarten	675	Kellerwald
Bielstein	642	Kaufunger Wald (Fulda-Werra-Bergland)
Eisenberg	636	Knüll
Hohe Graß	615	Habichtswald
Weser- und Leinebergland, Harz		
Wurmberg	971	Mittelharz
Große Blöße	528	Solling
Hoher Hagen	508	Sollingvorland
Bröhn	405	Deister (Leinebergland)
Grotenburg (Hermanns-Denkmal)	386	Bielefelder Osning (Teutoburger Wald)
Fichtelgebirge und Frankenwald		
Schneeberg	1 053	Hohes Fichtelgebirge
Döbraberg	795	Nordwestl. Frankenwald
Tiefland		
Elm	327	Ostfälisches Hügelland
Stemmer Berge	181	Dümmer Geest-Niederung
Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Bungsberg	168	Ostholsteinisches Hügel- und Seenland
Deutsche Demokratische Republik		
Mittelgebirge		
Harz		
Brocken	1 142	Mittelharz
Thür.-Sächs. Mittelgebirge, Thür. Becken		
Fichtelberg	1 214	Erzgebirgskamm
Gr. Beerberg	982	Nordwestl. Thüringer Wald
Gr. Inselsberg	916	Nordwestl. Thüringer Wald
Kapellenberg	759	Elstergebirge
Kulpenberg	477	Kyffhäuser (Thür. Becken)
Kyffhäuser	457	Kyffhäuser (Thür. Becken)
Bastei	317	Elbsandsteingebirge
Lausitzer Gebirge		
Lausche	793	Lausitzer Gebirge
Landeskrone bei Görlitz	420	Oberlausitzer Bergland
Tiefland		
Collmberg	315	Sächsische Tieflandsbucht
Petersberg b. Halle	250	Obersächsische Börden
Hagelberg	201	Hoher Fläming
Ruhner Berge	178	Prignitz
Piekberg	161	Rügen
Hellberge	160	Stendaler Land (Altmark)
Ostgebiete des Deutschen Reiches		
Mittelgebirge		
Schneekoppe	1 602	Riesengebirge
Hohes Rad	1 509	Riesengebirge
Kl. Sturmhaube	1 436	Riesengebirge
Gr. (Glatzer) Schneeberg	1 425	Glatzer Schneegebirge
Hinterberg	1 127	Isergebirge
Hohe Eule	1 014	Eulengebirge
Bischofskoppe	890	Nördl. Altvater-Vorland
Zobten	718	Mittelschles. Inselbergland
Tiefland		
Kernsdorfer Höhe	313	Hockerland (Preußischer Höhenrücken)
Seesker Berg	309	Goldaper Höhen (Preuß. Höhenrücken)
Schimmritzberg	256	Bütower Kuppen (Pomm. Höhenrücken)
Steinberg	234	Steinberghöhen (Pomm. Höhenrücken)
Pfarrberg	255	Katzengebirge (Trebnitzer Höhen)
Rückenberg	223	Nordschles. Landrücken
Meiseberg	221	Grünberger Höhen

[1]) Normal-Null.

5. Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge insgesamt	Länge darunter schiffbar	Einzugsbereich	Fluß	Länge insgesamt	Länge darunter schiffbar	Einzugsbereich
	km		qkm		km		qkm
Bundesrepublik Deutschland							
Donau	647	386	56 215	Leine	241	112	6 006
Naab	145	20	5 225	Lesum	128	29	2 225
Rhein	867	719	102 111	Hunte	189	26	2 785
Neckar	367	203	13 958	Geeste	43	29	337
Main	524	396	26 507	Oste	160	82	1 714
Regnitz	68	5	7 540	Elbe[1][3]	700	700	97 464
Lahn	245	137	5 947	*Anteil der BRD*	*227*	*227*	*14 945*
Mosel	242	242	9 387	Ilmenau	107	29	2 869
Saar	120	120	3 575	Este	50	13	361
Ruhr	235	76	4 489	Lühe	37	13	204
Ems	371[1]	166	12 649	Schwinge	35	5	199
Leda	75	27	1 917	Pinnau	44	20	358
Weser	440	440	41 094	Krückau	37	11	247
Fulda	218	109	6 947	Stör	85	51	1 800
Werra	105	79	1 417	Eider	188	108	1 891
Aller	211	117	14 446	Trave	118	53	1 854
Deutsche Demokratische Republik							
Elbe[1][3]	700	700	97 464	Recknitz	122[4]	15[4]	705
Anteil der DDR	*566*	*566*	.	Peene (mit West-Peene)	128	105[5]	5 099
Saale	427	122	23 737	Tollense	79[6]	36	1 857
Unstrut	188	71	6 350	Trebel	74	39	965
Havel	341	228	24 273	Uecker	94	36	2 194
Spree	398	147	10 100	Oder	790[2]	756[7]	65 580
Elde (Elde-Müritz-Wasserweg)	220	184	3 050	*Anteil der DDR*	*162*	*162*	.
Warnow (mit Nebel)	128	65	3 238	Lausitzer Neiße[8]	188	15	.
				Anteil der DDR	*188*	*15*	*1 225*
Ostgebiete des Deutschen Reiches							
Oder	790[2]	756[7]	65 580	Drage	168	31	3 198
Anteil der Ostgebiete des Deutschen Reiches	*790*[2]	*756*[7]	.	Ihna	129	59	2 131
Lausitzer Neiße[8]	188	15	.	Weichsel	—	—	7 602
Anteil der Ostgebiete des Deutschen Reiches	*188*	*15*	*1 225*	Nogat	61	61	1 302
Warthe	119	119	15 683	Pregel	128[9]	128	14 600
Netze	120	120	17 240	Alle	289	54	7 126
Küddow	147	22	4 744	Deime	37	37	.
				Memel	111	109[10]	2 625

*) Innerhalb Deutschlands.
[1]) Bis zum Eintritt in den Dollart. — [2]) Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nordufer DDR – Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik – Land Niedersachsen). — [3]) Bis Cuxhaven Leuchtturm 725 km. — [4]) Bis zum Saaler Bodden. — [5]) Einschl. Kummerower See, bis zum Stettiner Haff. — [6]) Vom Tollensesee an. — [7]) Von der Reichsgrenze 1937 in Oberschlesien bis Swinemünde; bis Papenwasser 750 km; darunter schiffbar 716 km; 162 km Flußlänge unterhalb der Mündung der Lausitzer Neiße gemeinsamer Anteil der DDR und der Ostgebiete des Deutschen Reiches. — [8]) Gesamte Flußlänge (188 km) gemeinsamer Anteil der DDR und der Ostgebiete des Deutschen Reiches. — [9]) Vom Zusammenfluß der Inster und Angerapp bis zum Frischen Haff. — [10]) Mit Mündungsarm Ruß; mit Mündungsarm Gilge 103 km.

6. Hauptschiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge km	Schleusen Anzahl	Tragfähigkeit t je Schiffseinheit
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin					
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee b. Magdeburg	1938	325	3	unter 1 000
Anteil der BRD		×	*258,7*	*2*	×
Dortmund-Ems-Kanal[1]	von Dortmund-Bersumer Schleuse b. Emden	1899	265,5	19	unter 1 000
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttelkoog-Kiel-Holtenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Ems-Jade-Kanal	Emden-Wilhelmshaven	1887	72,3	3	unter 300
Küstenkanal	Dörpen (Ems)-Oldenburg (Oldbg.)	1935	69,6	2	unter 1 000
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe-Lübeck	1900	61,5	7	unter 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel-Datteln	1929	60,2	6	unter 1 350
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln-östl. Hamm	1915	47,1	2	unter 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort-Henrichenburg	1914	45,6	7	unter 1 350
Berlin					
Teltowkanal	Potsdam-Babelsberg-Berlin-Grünau	1906	37,8	1	unter 1 000
Deutsche Demokratische Republik					
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee b. Magdeburg	1938	325	3	unter 1 000
Anteil der DDR		×	*66,3*	*1*	×
Oder-Havel-Kanal	Hohensaaten (Oder)-Oranienburg	1914	84,6	2	unter 1 000
Oder-Spree-Kanal	Fürstenberg/Oder-Dahme	1935	83,7	5	unter 1 000
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp (Elbe)-Brandenburg/Havel	1936	56	3	unter 1 000
Havelkanal[2]	Paretz (Havel)-Nieder Neuendorf	1952	34,9	1	unter 1 000
Ostgebiete des Deutschen Reiches					
Oberschles. Kanal (Klodnitz)	Cosel (Oder)–Hindenburg O. S.	1939	41,2	6	unter 1 000

*) Schiffahrtskanäle mit einer Länge von über 34 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 250 t.
[1]) Benützt streckenweise die Ems. — [2]) Umgeht Berlin (West).

7. Talsperren *)

Talsperre (Wasserlauf)	Inhalt	Max. Fläche	Größte Stauhöhe	Jahr d. Fertigstellung	Bestimmung[1])	Ort (Kreis)
	Mill. cbm	ha	m			
Bundesrepublik Deutschland						
Donaugebiet						
Forggensee (Lech)	165,0	1 600	40	1952	En, Ho	Füssen u. Roßhaupten (Füssen)
Sylvensteinsee (Isar)[2])	108,0	621	41	1959	Ho, En	Fall (Bad Tölz)
Dornau (Lech)	20,9	210	22	1959	En, Ho	Schongau (Schongau)
Grüntensee (Wertach-Lech)	16,0	250	16	1961	En, Ho	Mittelberg (Kempten)
Speichersee (Mittlere Isar)	14,5	600	6	1924	En	Finsing (Erding)
Rheingebiet						
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr)	150,0	714	52	1965	En, Ho	Attendorn (Olpe)
Möhne (Möhne-Ruhr)	134,5	1 037	35	1913	En, Re	Günne (Soest)
Schluchsee (Schwarza-Wutach)	108,0	513	40	1932	En	Schluchsee (Hochschwarzwald)
Sorpe (Sorpe-Röhr-Ruhr)	70,0	330	60	1935	Re, En	Langscheid (Arnsberg)
Wahnbach (Wahnbach-Sieg)	41,2	215	48	1958	Wa	Seligenthal (Rhein-Sieg-Kreis)
Henne (Henne-Ruhr)	38,4	210	57	1955	Re, En	Meschede (Meschede)
Verse (Verse-Lenne-Ruhr)	32,8	170	54	1952	Re,Wa,En	Herscheid (Lüdenscheid)
Wupper (Wupper)	26,0	225	33	im Bau	Ho, Re	Radevormwald (Rh.-Wupper-Kr.)
Bever (Bever-Wipper-Wupper)	23,7	200	33	1939	Ho, Re	Hückeswagen (Rh.-Wupper-Kr.)
Lister (Bigge-Lenne-Ruhr)	22,0	168	35	1912	Re,En,Wa	Attendorn (Olpe)
Agger (Agger-Sieg)	19,3	120	40	1929	Ho,En,Wa	Bergneustadt (Oberberg. Kr.)
Kerspe (Kerspe-Wipper-Wupper)	15,5	157	28	1912	En,Wa,Ho	Klüppelberg (Rhein.-Berg.-Kr.)
Stever (Stever-Lippe)	14,4	220	4	1930	Wa	Haltern (Recklinghausen)
Schwarzenbach (Schwarzenbach-Murg)	14,3	68	44	1926	En	Forbach (Rastatt)
Ennepe (Ennepe-Volme-Ruhr)	12,6	103	45	1904	Wa, Re	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr-Kr.)
Baldeneysee (Ruhr)	9,0	240	6	1933	En	Essen
Genkel (Genkel-Agger-Sieg)	8,2	61	40	1953	Wa, Ho	Unnenberg (Oberberg. Kreis)
Maasgebiet						
Schwammenauel (Rur)[3])	205,0	783	68	1959	Wa,En,Ho	Rurberg (Monschau, Schleiden)
Urft (Urft-Rur)	45,5	216	54	1905	Ho,Re,En	Rurberg-Gemünd (Schleiden)
Olef (Olef-Urft-Rur)	19,3	108	54	1961	Ho,Wa,En	Hellenthal (Schleiden)
Emsgebiet						
Soeste (Soeste-Leda)	9,5	380	7	1926	En	Thülsfeld (Cloppenburg)
Wesergebiet						
Edersee (Eder-Fulda)	202,0	1 200	42	1914	Re,En,Ho	Hemfurth (Waldeck)
Oker (Oker-Aller)	47,4	230	67	1956	Ho,Re,En	Schulenburg (Goslar, Zellerfeld)
Grane (Innerste-Leine-Aller)	45,0	205	61	1969	Wa	Astfeld (Gandersheim)
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller)	30,6	136	53	1934	Ho,Re,En	Bad Lauterberg (Osterode a.Harz)
Söse (Söse-Rhume-Leine-Aller)	25,5	121	50	1931	Wa,Ho,En	Osterode (Osterode a. Harz)
Diemel (Diemel)	20,0	165	34	1923	Re,Ho,En	Helminghausen (Brilon, Waldeck)
Innerste (Leine-Aller)	20,0	150	45	1966	Ho, Re	Langelsheim (Zellerfeld)
Ecker (Ecker-Oker-Aller)	12,6	66	57	1942	Wa,Ho,En	Bad Harzburg (Wolfenbüttel)
Deutsche Demokratische Republik						
Elbegebiet						
Bleiloch (Saale)	215,0	920	59	1932	Re,En,Ho	Saalburg (Schleiz/Lobenstein)
Hohenwarte (Saale)	182,0	730	66	1941	Re,En,Ho	Hohenwarte (Saalfeld/Pößneck)
Rappbode (Bode-Saale)	108,5	390	80	1959	Wa,Ho,En	Wendefurth (Wernigerode)
Trieb (Weiße Elster-Saale)	62,4	410	45	1964	Ho, Wa	Pöhl (Plauen)
Spremberg (Spree-Havel)	42,7	1 000	8	1965	Ho, Wa	Spremberg (Spremberg)
Helme (Unstrut-Saale)	35,6	1 390	6	1966	Ho	Kelbra (Sangerhausen)
Wyhra u. Eula (Pleiße-Mulde)	22,7	230	.	1952	Ho, Wa	Borna (Borna)[4])
Saidenbach (Flöha-Zschopau-Mulde)	22,4	150	47	1933	Wa, Ho	Reifland (Marienberg)
Unstrut (Saale)	22,1	880	7	1965	Ho	Straußfurt (Sömmerda)
Lehnmühle (Wilde Weißeritz)	21,8	140	43	1931	Wa, Ho	Hartmannsdorf (Dippoldiswalde)
Ohra (Gera-Unstrut-Saale)	18,4	90	55	1966	Wa	Luisenthal (Gotha)
Klingenberg (Wilde Weißeritz)	16,4	110	32	1914	Wa,Ho,En	Klingenberg (Dippoldiswalde)
Flöha (Zschopau-Mulde)	15,2	100	40	1967	Wa, Re	Rauschenbach (Marienberg)
Kriebstein (Zschopau-Mulde)	11,6	130	21	1933	Ho, En	Kriebethal (Hainichen)
Pirk (Weiße Elster-Saale)	11,0	150	14	1938	Ho, En	Pirk (Oelsnitz)
Bode (Saale)	9,8	80	43	1967	Ho, En	Wendefurth (Wernigerode)
Bermichsmühle (Weida-W. Elster)	9,7	90	23	1956	Ho, Wa	Bermichsmühle (Zeulenroda)
Malter (Rote Weißeritz-Elbe)	8,8	80	28	1913	Ho, En	Malter (Dippoldiswalde)
Zschorna (Gr. Röder-Schw. Elster)	8,6	190	9	1951	Ho, Wa	Zschorna (Großenhain)
Serbitz (Pleiße-Weiße Elster)	8,4	250	8	1960	Ho	Serbitz (Altenburg)
Schwarzwasser (Schwarze Elster)	8,4	200	.	1953	Ho, Wa	Knappenrode (Hoyerswerda)[4])
Ostgebiete des Deutschen Reiches						
Odergebiet						
Ottmachau (Glatzer Neiße)	143,0	2 000	17	1933	Re, Ho	Ottmachau (Grottkau)
Malapanestausee (Malapane)	107,0	1 930	20	1936	Re,En,Ho	Turawa (Oppeln)
Bober	50,0	240	62	1912	En, Ho	Mauer (Löwenberg i. Schles.)
Stauwerder II (Klodnitz)	35,7	.	.	1949	Re	Stauwerder (Tost-Gleiwitz)
Queis (Bober)	15,0	140	37	1907	En, Ho	Marklissa (Lauban)
Stauwerder I (Drama-Klodnitz)	11,9	.	.	.	Re	Stauwerder (Tost-Gleiwitz)
Goldentraum (Queis-Bober)	11,0	125	30	1924	En, Ho	Goldentraum (Lauban)
Breitenhain (Weistritz)	8,0	51	38	1915	En, Ho	Breitenhain (Schweidnitz)
Weichselgebiet						
Sixdroisee(Kruttina-Galinde-Pissa-Narew)	20,8	400	7	1912	Flößerei	(Ortelsburg)
Ostpreußische Küstenzuflüsse						
Passarge (Passarge)	11,6	270	13	1916	En	Gr. Tromp-Pettelkau (Braunsberg) (Ostpr.)
Pregelgebiet						
Friedland (Alle-Pregel)	20,2	418	14	1923	En	Friedland (Bartenstein) (Ostpr.)

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 8 Mill. cbm aufwärts.
[1]) Abkürzungen: En = Energiegewinnung, Ho = Hochwasserschutz, Re = Regulierung von Wasserständen (insbes. für schiffbare Wasserwege), Wa = Wasserversorgung. — [2]) Der Sockel des Staudamms ist mit seinen Abmessungen auf eine spätere Vergrößerung des Stauraums auf ca. 1 Milliarde cbm Inhalt bei einer maximalen Stauhöhe von 201 m berechnet. — [3]) Einschl. Vorsperre Paulushof. — [4]) Zu Speicherbecken ausgebaute Tagebaue.

8. Seen*)

See (Land/Bezirk)	Fläche	Größte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe üb. NN	See (Land/Bezirk)	Fläche	Größte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe üb. NN
	qkm	m				qkm	m		
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin									
Alpen					**Schwarzwald**				
Walchensee (Bayern)	16,4	192	91,8	800	Titisee (Baden-Württemberg)	1,1	40	20,6	848
Tegernsee (Bayern)	8,9	72,2	36,3	725,4	Schluchsee (Baden-Württemberg)	7,0	33	15,0	900
Königssee (Bayern)	5,2	188,2	93,1	602	Feldsee (Baden-Württemberg)	0,1	32	18,8	1 113
Schliersee (Bayern)	2,2	40,3	23,9	777	**Eifel**				
Eibsee (Bayern)	1,8	32,5	14,0	971	Laacher See (Rheinland-Pfalz)	3,2	53	33	275
Alpsee b. Füssen (Bayern)	0,9	59	27,3	811	Pulvermaar (Rheinland-Pfalz)	0,4	74	37,6	414
Alpenvorland					**Nordwestdeutsches Tiefland**				
					Steinhuder Meer (Niedersachsen)	30,0	3	1,5	38
Bodensee (Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, Schweiz)	538,5[1])	252	90	396	Dümmer (Niedersachsen)	16,0	3,4	1,8	37,1
Chiemsee (Bayern)	80,1	73,6	29,3	518	ZwischenahnerMeer(Niedersachs.)	5,2	5,2	3,3	5,7
Starnberger See (Bayern)	57,2	127	54,0	584	**Holsteinische Seenplatte**				
Ammersee (Bayern)	47,6	82,5	37,8	531	Gr. Plöner See (Schlesw.-Holstein)	29,1	60,0	13,5	20
Waginger u. Tachinger See (Bay.)	9,0	27,5	15,6	442	Selenter See (Schleswig-Holstein)	22,4	34	17	37
Staffelsee (Bayern)	7,7	38,1	9,7	648,6	Kellersee (Schleswig-Holstein)	5,6	27,5	13	24
Simssee (Bayern)	6,5	22,5	13,4	470	**Mecklenburgische Seenplatte**				
Kochelsee (Bayern)	5,9	66,2	31,3	599					
Wörthsee (Bayern)	4,5	33	13,5	560,5	Schaalsee (Schlesw.-Holst./ Bez. Schwerin, Mecklenburg)	23,1[1])	71,5	17,2	35
Alpsee b. Immenstadt (Bayern)	2,4	22,8	14,1	725	Ratzeburger See (Schlesw.-Holst.)	14,1	24,1	12	4
Bannwaldsee (Bayern)	2,3	11,5	6,4	785					
Hopfensee (Bayern)	2,2	11,1	4,7	783					
Berlin									
Tegeler See	4,1	15,6	6,7	31	Müggelsee	7,5	8	6	32
Wannsee	2,7[2])	9	4,4	30					
Deutsche Demokratische Republik									
Mecklenburgische Seenplatte					Werbellinsee (Bez. Frankfurt)	8,1	50	19	43
Müritz (Bez. Neubrandenburg)	116,8	33	6,3	62	Gr. Stechlinsee (Bez. Potsdam)	4,2	64	24	60
Schweriner See (Bez. Schwerin)	63,4	54	13	38					
Plauer See (Bez. Schwerin)	38,7	27,5	8	62	**Märkische Seenplatte**				
Kummerower See (Bez. Neubrandenburg)	32,6	30	.	0,3	Scharmützelsee (Bez. Frankfurt)	13,8	28	9,2	38
Schaalsee (Schlesw.-Holst./Bez. Schwerin)	23,1[4])	71,5	17,2	35	Schwielochsee (Bez. Frankfurt)	11,7	8	3,6	41
Kölpinsee (Bez. Neubrandenburg)	20,7	30,6	3,9	62	Ruppiner See (Bez. Potsdam)	8,5	24	12	40
Tollensesee(Bez.Neubrandenburg)	17,4	34	17,3	15	Schwielowsee (Bez. Potsdam)	8,5	9	4	29,5
Krakower See (Bez. Schwerin)	15,9	27,5	8,5	48	Sakrower See (Bez. Potsdam)	1,1	36	14,3	30
Malchiner See (Bez. Neubrandenburg)	14,3	16	2,5	0,6	**Nordwestdeutsches Tiefland**				
					Arendsee (Bez. Magdeburg)	5,4	49,5	29,7	21
Ostgebiete des Deutschen Reiches									
Haffe					**Ostpreußische Seenplatte**				
Kurisches Haff (Ostpreußen)	1619[3])	10	3,8	0,1	Spirdingsee (Ostpreußen)	106,6	25	6,5	116
Stettiner Haff[5]) (Pommern)	903	9	3,8	0,0	Mauersee (Ostpreußen)	104,5	40	11	116
Frisches Haff (Ostpreußen)	860	5	2,3	0,0	Geserichsee (Ostpreußen)	32,3	12	4,8	99
Niederschlesisches Flachland					Löwentinsee (Ostpreußen)	26,7	40	10,2	116
					Roschsee (Ostpreußen)	22,1	26	.	115
Schlesiersee (Niederschlesien)	10,6	12	7	80	Rheiner See (Ostpreußen)	21	51	21	117
Pommersche Küste und Pommerscher Höhenrücken					Wystiter See (Ostpreußen)	17,6	47	.	174
					Niedersee (Ostpreußen)	17,3	25	.	119
					Statzer See (Ostpreußen/Polen)	16,2	25	.	118
					Beldahnsee (Ostpreußen)	13,6	31	19	117
Lebasee (Pommern)	75,3	6	2,2	0,3	Gr. Selmentsee (Ostpreußen)	12,5	17,5	7,3	120
Dammscher See (Pommern)	55,6	4	3	0,0	Nariensee (Ostpreußen)	12,4	50	13,1	107
Madüsee (Pommern)	36,8	42	19	14	Aryssee (Ostpreußen)	11,4	29	.	170
Garder See (Pommern)	25	3	1,5	0,3	Lansker See (Ostpreußen)	11,1	57	17,7	126
Jamunder See (Pommern)	22,9	3	1,9	0,1	Dadeysee (Ostpreußen)	10,5	37,5	13	127
Dratzigsee (Pommern)	18,6	83	20	128					
Vilmsee (Pommern)	18,3	6	2,7	133					
Buckower See (Pommern)	18	2,5	1,6	0,1	**Ostpreußische Küste**				
Gr. Lübbesee (Pommern)	14,9	46	13,7	96	Drausensee (Ostpreußen)	17,9	2,5	1,2	0
Vietzker See (Pommern)	11,3	4,5	2,5	0,2					

*) Alle natürlichen Seen über 15 qkm Spiegelfläche sowie bekannte kleinere Seen.
[1]) Gesamtfläche einschl. 5,1 qkm Inseln; darunter deutscher Anteil: 305 qkm. — [2]) Gesamtfläche einschl. des Anteils der DDR. — [3]) Nach »Berlin in Zahlen« 1947, herausgegeben vom Hauptamt für Statistik, »Großer Wannsee« = 129,50 ha. — [4]) Gesamtfläche einschl. des Anteils der Bundesrepublik Deutschland. — [5]) Gesamtfläche. — [6]) Einschl. Odermündungen.

9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder

Name	Landschaft	Höhe in m über NN[1]	Kennzeichnung
Bundesrepublik Deutschland[2]			
Küste und Tiefland			
Bad Bramstedt	Holstein. Vorgeest	10	Moor- und Moorsole
Borkum	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.
Büsum	Dithmarschen	5	Nordseebad
Cuxhaven	Außenelbe (Nordsee)	3	Nordseebad, Schlick
Grömitz	Lübecker Bucht	10	Ostseebad
Haffkrug-Scharbeutz	Lübecker Bucht	10	Ostseebad
Juist	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Meerwassertrinkkur
Kellenhusen	Lübecker Bucht	2	Ostseebad
Norderney	Ostfries. Inseln	5	Nordseebad, Meerwassertrinkkur
St. Peter-Ording	Eiderstedt (Nordsee)	10	Nordseebad
Timmendorfer Strand	Lübecker Bucht	3	Ostseebad, Meerwassertrinkkur
Travemünde	Lübecker Bucht	3	Ostseebad
Westerland	Sylt (Nordfries. Inseln)	5	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.
Wyk auf Föhr	Nordfries. Inseln	5	Nordseebad
Mittelgebirge einschl. Vorländer u. Stufenland			
Aachen	Vennvorland	173	Schwefeltherme
Bad Driburg	Weserbergland (Egge)	215	Erdig-alkalische Eisenquelle, Moor
Bad Dürrheim	Baar	704	Solbad
Bad Ems	Unteres Lahntal	90	Alkalische Therme
Baden-Baden	Nördl. Schwarzwald	181	Kochsalztherme
Badenweiler	Südl. Schwarzwald	425	Akratische Therme
Bad Harzburg	Harznordrand	260	Solbad, Heilklima
Bad Homburg v. d. Höhe	Vortaunus	180	Natrium-Chlorid-Säuerling, Solbad, Moor
Bad Kissingen	Südl. Rhönvorland	200	Erdig-sulfatische CO_2-haltige Kochsalzsprudel
Bad Kreuznach	Unteres Nahetal	105	Radiumhaltige, erdmuriat. Wässer
Bad Krozingen	S-Teil der Freiburger Bucht	234	Thermal-Säuerling
Bad Lippspringe	Lipper Bergland	140	Kochsalztherme
Bad Meinberg	Lipper Bergland	200	Calzium-Sulfat-Quelle, CO_2-Mofette, Moor
Bad Mergentheim	Tauberland	206	Muriatisch-salinische Bitterquellen, kochsalzreich
Bad Nauheim	Wetterau	160	CO_2-reiche Kochsalztherme
Bad Nenndorf	Weserbergland (Deister)	80	Schwefelquelle, Moor
Bad Neuenahr	Unteres Ahrtal (Mittelrhein)	90	Alkalisch-erdige Säuerlinge (Therme)
Bad Oeynhausen	Ravensberger Hügelland	55	CO_2-haltige Kochsalztherme
Bad Orb	Spessart	175	CO_2-haltige Solquelle
Bad Pyrmont	Weserbergland	110	CO_2-haltige Solquellen u. Moorbäder
Bad Sachsa	Südrand des Harzes	305	Heilklimat. Kurort
Bad Salzuflen	Lipper Bergland	85	CO_2-reiche Solquelle
Bad Schwalbach	Taunus	360	CO_2-reicher Eisensäuerling
Bad Wildungen	Kellerwald	255	Erdige Quellen und Säuerlinge
Baiersbronn	Nördl. Schwarzwald	550	Luftkurort
Braunlage	Harz	570	Heilklimat. Kurort
Freudenstadt	Nördl. Schwarzwald	728	Heilklimat. Kurort
Hahnenklee-Bockswiese	Harz	550	Heilklimat. Kurort
Herrenalb	Nördl. Schwarzwald	365	Heilklimat. Kurort
Hinterzarten	Südöstl. Schwarzw.	886	Luftkurort
Pfronten	Vilser Gebirge	860	Luftkurort
Schömberg	Nördl. Schwarzwald	744	Heilklimat. Kurort
Todtmoos	Südl. Schwarzwald	780	Heilklimat. Kurort
Wiesbaden	Taunusvorland	115	Kochsalztherme
Wildbad im Schwarzwald	Nördl. Schwarzwald	425	Akratische Therme
Alpenvorland und Alpen			
Bad Reichenhall	Chiemgauer Alpen	468	Sole- und Mutterlaugen-Bäder
Bad Tölz	Isar-Alpenvorland	659	Jodquelle, Heilklima
Bad Wiessee	Tegernseer Land	730	Alkalisch-muriat. Jod-Schwefelquell.
Bad Wörishofen	Schwäbisches Alpenvorland	630	Kneippheilbad
Berchtesgadener Land (u. Markt)	Berchtesgadener Alpen	570	Heilklima, Solbäder
Garmisch-Partenkirchen	Werdenfelser Land	707	Heilklimat. Kurort
Grainau	Werdenfelser Land	765	Luftkurort
Hindelang-Bad Oberdorf	Allgäuer Alpen	825	Schwefelquelle, Moorbäder
Konstanz	Bodenseebecken	405	Luftkurort
Lindau (Bodensee)	Bodenseebecken	401	Luftkurort
Mittenwald	Karwendel	913	Luftkurort
Oberstdorf	Allgäuer Alpen	814	Heilklimat. Kurort
Reit im Winkl	Chiemgauer Alpen	695	Luftkurort
Ruhpolding	Chiemgauer Alpen	690	Luftkurort
Schliersee	Mangfallgebirge	784	Luftkurort
Deutsche Demokratische Republik			
Küste und Tiefland			
Seebad Ahlbeck	Usedom (Ostsee)	10	Ostseebad, Schlick
Ahrenshoop	Fischland (Ostsee)	5	Ostseebad
Graal-Müritz	Mecklenburg. Küste	5	Ostseebad
Seebad Heringsdorf	Usedom (Ostsee)	8	Ostseebad, Meerwassertrinkkur
Hiddensee	Rügen (Ostsee)	5	Ostseebad
Karlshagen	Usedom (Ostsee)	3	Ostseebad
Kühlungsborn	Mecklenburg. Küste	6	Ostseebad
Lychen	Uckermark	87	Luftkurort
Prerow	Darß (Ostsee)	0,5	Ostseebad
Ückeritz	Usedom (Ostsee)	15	Ostseebad
Warnemünde	Mecklenburg. Küste	3	Ostseebad, Schlick
Wiek	Darß (Ostsee)	4	Ostseebad
Mittelgebirge			
Bad Elster	Elstergebirge	495	CO_2-halt. Eisenquell.
Bad Liebenstein	Nordwestlicher Thüringer Wald	325	CO_2- und arsenhalt. Eisenquelle
Bad Schandau	Elbsandsteingebirge	120	Kneippkurort
Blankenburg (Harz)	Harz	220	Moor und Schlamm
Friedrichroda	Thüringer Wald	420	Heilklimat. Kurort
Ilsenburg	Harz	250	Heilklimat. Kurort
Radiumbad Oberschlema	Erzgebirge	380	Radiumtrinkquelle
Schierke	Harz	614	Luftkurort
Sülzhayn	Unterharz	272	Heilklimat. Kurort
Wernigerode mit Hasserode	Harz	288	Heilklimat. Kurort
Ostgebiete des Deutschen Reiches			
Küste und Tiefland			
Bad Polzin	Pomm. Seenplatte	85	CO_2-haltige Eisenquellen, Moor
Cranz	Samland (Ostsee)	4	Ostseebad
Kolberg	Pomm. Ostseeküste	6	Ostseebad, Meerwassertrinkkur
Misdroy	Pomm. Ostseeküste	8	Ostseebad, Meerwassertrinkkur
Swinemünde	Usedom (Ostsee)	4	Ostseebad
Mittelgebirge			
Bad Altheide	Glatzer Bergland	370	CO_2-haltige, erdige u. Eisenquellen
Bad Flinsberg	Isergebirge	455	Radiumhaltige Eisensäuerlinge
Bad Kudowa	Glatzer Bergland	400	Alkalisch-erdige u. Eisensäuerlinge
Bad Landeck in Schl.	Glatzer Bergland	450	Radiumhaltige Schwefeltherme
Bad Reinerz	Glatzer Bergland	510	Alkalisch-erdige Eisensäuerlinge, Moor
Brückenberg	Riesengebirge	806	Luftkurort
Krummhübel	Riesengebirge	610	Luftkurort
Schreiberhau	Riesengebirge	650	Heilklimat. Kurort

[1]) Normal-Null. — [2]) Auswahl nach der Anzahl der Fremdenübernachtungen.

Bundesrepublik Deutschland

Bundesrepublik Deutschland

Stand 1. 1. 1972



Entwurf: Institut für Landeskunde

Zusammenfassende Übersicht

Nähere **Erläuterungen** zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den einschlägigen Tabellen zu entnehmen (vgl. Seitenhinweis in der letzten Spalte).

Gegenstand der Nachweisung	[1]	Einheit	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	Seite
Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung												
Wohnbevölkerung[2]	D	1 000	57 587	58 266	59 012	59 638	59 873	60 184	60 848	60 651	61 284	25
männlich	D	1 000	27 226	27 595	28 032	28 367	28 413	28 558	28 966	28 867	29 255	—
weiblich	D	1 000	30 362	30 671	30 979	31 270	31 460	31 627	31 882	31 784	32 029	—
Eheschließungen	JS	1 000	508	506	492	485	483	444	447	445	432	42
Gerichtliche Ehelösungen	JS	1 000	51	56	59	59	63	65	73	77	...	51
Lebendgeborene	JS	1 000	1 054	1 065	1 044	1 050	1 019	970	903	811	779	42
Gestorbene	JS	1 000	673	644	678	686	687	734	744	735	731	42
Geburtenüberschuß	JS	1 000	381	421	367	364	332	236	159	76	48	42
Zuzüge über die Grenzen[3]	JS	1 000	646	764	840	746	432	686	1 012	1 072	988	52
Fortzüge über die Grenzen[3]	JS	1 000	454	486	496	614	609	408	440	498	557	52
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (—)[3]	JS	1 000	+ 193	+ 278	+ 344	+ 132	— 177	+ 278	+ 572	+ 574	+ 430	52
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes	JS	1 000	3 417	3 576	3 600	3 692	3 613	3 618	3 666	3 662	3 734	52
Gesundheitswesen												
Ärzte	JE	1 000	83	84	86	87	89	91	94	100	...	66
Zahnärzte[4]	JE	1 000	32	32	32	32	31	31	31	31	...	66
Krankenpflegepersonen[5]	JE	1 000	123	124	125	135	140	146	151	199	...	66
dar. Krankenschwestern	JE	1 000	97	97	98	100	101	102	104	108	...	66
Planmäßige Betten in Krankenhäusern	JE	1 000	616	619	631	640	650	666	678	683	...	67
Bildung und Kultur												
Schüler und Studenten[6]	JS	1 000	9 370	9 570	9 840	10 104	10 522	10 840	11 186	11 583	...	71
Allgemeinbildende Schulen[7]	Okt.	1 000	6 975	7 106	7 313	7 567	7 905	8 209	8 627	8 970	...	71
Volks- und Sonderschulen[8]	Okt.	1 000	5 639	5 706	5 801	5 922	5 998	6 156	6 425	6 712	...	71
Realschulen[9]	Okt.	1 000	469	501	543	595	701	769	835	860	...	71
Gymnasien[10]	Okt.	1 000	867	899	969	1 050	1 207	1 285	1 367	1 399	...	71
Berufsbildende Schulen[11]	Nov.	1 000	1 891	1 945	2 001	1 980	2 037	2 019	1 911	1 908	...	71
dar. Berufsschulen[12]	Nov.	1 000	1 699	1 742	1 780	1 747	1 780	1 755	1 632	1 600	...	71
Fach- und Ingenieurschulen[13]	Nov.	1 000	198	203	207	212	221	230	248	269	...	71
dar. Ingenieurschulen	Nov.	1 000	54	59	61	62	62	63	69	77	...	71
Hochschulen	WS	1 000	298	308	312	336	346	368	386	422	...	71
dar. Wissensch. Hochschulen[14]	WS	1 000	289	299	304	327	337	358	376	410	...	71
Rechtspflege												
Rechtskräftig Verurteilte	JS	1 000	567	586	570	608	632	652	618	643	...	104
Jugendliche	JS	1 000	41	44	42	45	46	50	55	56	...	104
Heranwachsende	JS	1 000	73	68	61	65	71	76	77	82	...	104
Erwachsene	JS	1 000	453	474	467	498	515	527	487	506	...	104
Erwerbstätigkeit												
Erwerbstätige	D	1 000	26 880	26 979	27 153	27 082	26 292	26 342	26 822	27 204	27 173	122
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	D	1 000	3 230	3 084	2 966	2 877	2 742	2 630	2 533	2 406	2 234	122
Produzierendes Gewerbe	D	1 000	12 969	13 022	13 218	13 103	12 382	12 479	12 936	13 247	13 215	122
Handel und Verkehr	D	1 000	4 729	4 752	4 778	4 794	4 735	4 703	4 729	4 802	4 873	122
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	D	1 000	5 952	6 121	6 191	6 308	6 433	6 530	6 624	6 749	6 851	122
Arbeitslose	D	1 000	186	169	147	161	459	323	179	149	185	127
Offene Stellen	D	1 000	555	609	649	540	302	488	747	795	648	127

[1] D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende, WS = Wintersemester. — [2] 1970: Stand 27. 5. (Ergebnis der Volkszählung). — [3] Bis einschl. 1961 ohne Berlin. — [4] Bis einschl. 1966 Dentisten mit staatl. Anerkennung eingeschlossen. — [5] Mit staatl. Prüfung. — [6] Einschl. Anstalts- und Studienseminare. — [7] Bis einschl. 1966 Stand Mai. — [8] Einschl. Schulkindergärten. — [9] Einschl. Abendrealschulen. — [10] Einschl. Abendgymnasien und Kollegs. — [11] Berufs-, Berufssonder-, Berufsfach-, Berufsaufbauschulen; ab 1970 einschl. Fachoberschulen. — [12] Einschl. Berufssonderschulen. — [13] Einschl. Technikerschulen. — [14] Einschl. Pädagogische Hochschulen.

Gegenstand der Nachweisung	[1]	Einheit	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	Seite
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei												
Landwirtschaftlich genutzte Fläche[2]	JS	1 000 ha	14 164	14 133	14 071	14 030	13 996	13 871	13 848	13 578	13 504	146
dar. Ackerland	JS	1 000 ha	7 860	7 833	7 653	7 609	7 577	7 578	7 571	7 539	7 548	146
Getreideernte	JS	1 000 t	15 434	16 550	13 887	14 825	18 026	19 069	18 931	17 297	20 945	148
Kartoffelernte	JS	1 000 t	25 812	20 624	18 095	18 839	21 294	19 196	15 985	16 250	15 176	149
Zuckerrübenernte	JS	1 000 t	12 493	12 863	10 939	12 468	13 697	13 633	12 941	13 329	14 410	149
Obsternte[3]	JS	1 000 t	3 537	2 565	2 305	2 942	3 445	3 343	3 757	3 282	3 263	152
Gemüseernte[3]	JS	1 000 t	1 483	1 312	1 165	1 495	1 491	1 373	1 312	.	.	—
Weinmosternte	JS	1 000 hl	6 034	7 185	5 035	4 809	6 069	6 048	5 947	9 889	6 041	154
Holzeinschlag	FwjS	1 000 fm o.R.	23 579	26 262	26 336	27 680	27 399	24 274	26 947	28 196	28 261	155
Schweinebestand	3.12.	1 000 St	16 643	18 146	17 723	17 682	19 032	18 732	19 323	20 969	19 985	156
Rindviehbestand	3.12.	1 000 St	13 014	13 053	13 680	13 973	13 981	14 061	14 286	14 026	13 638	157
dar. Milchkühe[5]	3.12.	1 000 St	5 835	5 816	5 854	5 859	5 866	5 878	5 848	5 561	5 414	157
Milcherzeugung	JS	1 000 t	20 714	20 841	21 183	21 357	21 717	22 121	22 216	21 856	21 165	158
Buttererzeugung	JS	1 000 t	465	472	484	485	502	524	510	494	462	158
Schlachtmenge (inländ. Tiere)	JS	1 000 t	3 216	3 284	3 232	3 319	3 468	3 710	3 734	3 895	4 082	159
Anlandungen der Hochsee- und Küstenfischerei	JS	1 000 t	618	596	613	633	628	644	633	591	493	160
Industrie und Handwerk												
Industrie												
Unternehmen[4]	30.9.	Anzahl	47 918	47 946	47 432	47 025	46 162	45 222	45 097	44 864	...	194
Beschäftigte	D	1 000	8 286	8 325	8 494	8 430	7 949	8 148	8 578	8 848	...	194
Umsatz	JS	Mrd. DM	341	373	407	423	420	442	512	582	...	194
Investitionen[7]	JS	Mill. DM	.	21 276	24 002	24 548	22 109	20 989	28 981	38 521	...	197
Betriebe	D	Anzahl	59 158	59 273	59 168	59 011	58 131	56 709	56 311	56 219	56 111	199
Beschäftigte	D	1 000	8 264	8 301	8 460	8 385	7 843	7 899	8 308	8 603	8 538	199
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	12 579	12 609	12 654	12 221	10 986	11 322	11 946	12 246	11 726	199
Lohn- und Gehaltsumme	JS	Mill. DM	66 426	73 004	81 557	86 480	83 467	90 694	104 956	125 820	138 133	199
Umsatz	JS	Mrd. DM	315	347	375	388	381	406	471	529	563	199
dar. Auslandsumsatz	JS	Mrd. DM	49	55	59	66	71	80	93	102	110	199
Index der industr. Nettoproduktion[8]	D	1962 = 100	*103,4*	*112,3*	*118,2*	*120,3*	*117,4*	*131,2*	*148,2*	*157,2*	*160,1*	212
Bergbau	D	1962 = 100	*101,6*	*103,3*	*100,2*	*95,8*	*90,0*	*93,4*	*96,6*	*99,1*	*101,6*	212
Verarbeitende Industrie	D	1962 = 100	*103,2*	*112,3*	*119,1*	*121,2*	*118,5*	*133,3*	*151,5*	*160,5*	*163,0*	212
Öffentliche Energiewirtschaft	D	1962 = 100	*108,7*	*119,2*	*125,5*	*131,6*	*137,3*	*153,4*	*175,3*	*193,4*	*205,3*	212
Bauindustrie	D	1962 = 100	*103,6*	*118,8*	*118,9*	*123,7*	*115,0*	*121,8*	*127,5*	*138,6*	*141,4*	212
Index der industr. Bruttoproduktion[8]												
Investitionsgüter	D	1962 = 100	*100,2*	*106,3*	*112,3*	*113,0*	*106,0*	*115,5*	*135,9*	*146,4*	*147,5*	217
Verbrauchsgüter	D	1962 = 100	*104,7*	*112,7*	*120,3*	*122,6*	*116,9*	*135,0*	*153,8*	*163,0*	*167,4*	217
Index des Produktionsergebnisses je Arbeiterstunde	D	1962 = 100	*106,2*	*115,8*	*122,1*	*127,9*	*138,2*	*150,1*	*160,7*	*166,2*	*177,1*	219
Index des Auftragseingangs in der Verarbeitenden Industrie	D	1970 = 100	*55,9*	*64,1*	*68,2*	*68,1*	*67,7*	*78,0*	*95,4*	*100*	*102,5*	220
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	D	1970 = 100	*58,6*	*67,8*	*69,5*	*72,0*	*72,1*	*80,8*	*94,7*	*100*	*101,2*	220
Investitionsgüterindustrien	D	1970 = 100	*50,4*	*58,0*	*62,8*	*61,5*	*61,1*	*72,7*	*95,7*	*100*	*100*	220
Verbrauchsgüterindustrien	D	1970 = 100	*64,7*	*72,5*	*78,7*	*77,6*	*76,5*	*86,1*	*96,0*	*100*	*110,4*	220
Produktion												
Steinkohle (Förderung)	JS	Mill. t	142	142	135	126	112	112	112	111	111	221
Braunkohle (Förderung)	JS	Mill. t	107	111	102	98	97	102	107	108	104	221
Elektrischer Strom[9]	JS	Mrd. kWh	147	165	172	178	185	203	226	243	260	230
Gas[9][10]	JS	Mill. cbm	24 404	24 145	23 322	21 513	18 978	19 196	20 040	19 781	18 668	231
Zement[9]	JS	1 000 t	29 217	33 632	34 133	34 738	31 711	33 443	35 079	38 325	41 012	221
Mauerziegel[9]	JS	1 000 cbm	14 462	15 187	14 979	14 436	12 509	11 960	11 795	12 091	13 244	222
Stahlrohblöcke und -brammen[9]	JS	1 000 t	31 022	36 702	36 171	34 738	36 218	40 526	44 599	44 315	39 655	222
Hüttenaluminium[9]	JS	1 000 t	209	220	234	244	253	257	263	309	428	222
Hüttenblei	JS	1 000 t	230	223	227	248	289	273	305	305	302	222
Elektrolytkupfer	JS	1 000 t	235	239	252	255	267	304	303	307	305	222
Halbzeug aus Leichtmetallen und -legierungen	JS	1 000 t	255	317	319	366	381	476	564	555	607	222
Kunststoffe	JS	1 000 t	.	.	.	2 318	2 654	3 283	3 971	4 360	4 824	225

[1] D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, FwjS = Forstwirtschaftsjahressumme. — [2] Bis 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche, d. h. einschl. der nicht mehr genutzten landwirtschaftlichen Fläche. — [3] Ab 1964 ohne Strauchbeerenobst. — [4] Nur Ernte aus erwerbsmäßigem Anbau (Freiland und Unterglasanlagen). — [5] Ab 1970 ohne Ammen und Mutterkühe. — [6] Ab 1967 Stichtag 30. 9. — [7] Ab 1968 einschl. Investitionssteuer (Steuer auf den Selbstverbrauch). — [8] Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — [9] 1963 ohne Berlin. — [10] Bruttoerzeugung von Orts- und Koksofengas.

Gegenstand der Nachweisung	[1]	Einheit	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	Seite
Chemiefasern [2]	JS	1 000 t	373	437	471	493	496	623	714	724	785	225
Motoren-, Spezial-, Testbenzin	JS	1 000 t	9 044	9 961	10 810	11 372	11 774	12 774	13 148	14 103	14 493	221
Heizöle	JS	1 000 t	23 434	32 388	38 276	43 130	45 031	50 679	55 396	62 170	63 369	221
Schnittholz	JS	1 000 cbm	8 108	8 801	8 892	9 010	8 751	8 951	9 395	9 383	9 597	226
Papier und Pappe (unveredelt)	JS	1 000 t	3 743	4 039	4 222	4 304	4 367	4 932	5 357	5 684	5 808	227
Metallbearbeitungsmaschinen	JS	1 000 t	317	308	336	340	307	317	375	427	433	223
Landmaschinen	JS	1 000 t	322	405	468	425	266	285	335	343	264	223
Personenkraftwagen [2]	JS	1 000 St	2 186	2 370	2 440	2 515	2 043	2 536	3 061	3 132	3 290	224
Liefer- und Lastkraftwagen	JS	1 000 St	240	247	230	205	172	229	274	296	271	224
Rundfunkempfangsgeräte [3]	JS	1 000 St	3 845	3 902	4 071	4 356	3 751	4 592	5 699	6 728	5 422	224
Fernsehempfangsgeräte [3]	JS	1 000 St	1 920	2 304	2 776	2 276	1 917	2 587	2 894	2 936	2 537	224
Flachglas (ohne Spiegelglas) [2]	JS	1 000 t	536	568	576	560	536	556	588	619	601	226
Hohlglas [4]	JS	1 000 t	1 543	1 602	1 761	1 819	1 744	1 967	2 244	2 480	2 730	226
Lederstraßenschuhe [3]	JS	Mill. P	97	101	106	103	91	101	105	98	94	228
Baumwollgarn [3]	JS	1 000 t	301	299	295	281	251	255	252	239	221	228
Wollgarn [3]	JS	1 000 t	99	92	91	91	70	79	87	79	85	228
Verbrauchszucker [2]	JS	1 000 t	1 753	1 813	1 448	1 658	1 742	1 718	1 852	1 854	2 102	229
Margarine [2]	JS	1 000 t	526	571	572	557	566	566	551	542	547	229
Bier [2]	JS	1 000 hl	59 156	66 521	67 439	70 206	71 342	73 732	78 795	81 609	84 474	229
Zigaretten	JS	Mrd. St	89	94	102	108	107	117	123	130	136	229
Verbrauch der Industrie												
Kohle (ber. in SKE)	JS	1 000 t	67 070	66 741	62 877	56 055	52 499	52 913	53 377	54 564	52 221	235
Heizöl	JS	1 000 t	15 573	18 614	22 035	24 159	24 958	27 365	29 884	31 855	31 257	235
Elektrischer Strom	JS	Mrd. kWh	90	98	103	106	107	116	125	133	136	234
Gas	JS	Mill. cbm	17 276	18 193	18 188	16 925	14 585	15 138	16 435	16 134	14 857	234
Handwerk												
Beschäftigte	D	1 000	3 790	3 797	3 806	3 815	3 735	3 753	3 787	3 795	3 826	241
Umsatz [5]	JS	Mill. DM	101 129	113 178	123 869	130 634	126 022	108 758	130 934	150 662	170 039	241
dar. Handwerksumsatz [5]	JS	Mill. DM	74 626	83 781	90 839	96 135	93 377	79 300	95 764	109 878	125 752	241
Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen												
Produktionsindex für das Baugewerbe [4]	D	1962 = 100	*102,7*	*115,9*	*117,2*	*121,5*	*115,2*	*117,5*	*123,4*	*131,9*	*136,5*	244
Bauhauptgewerbe	D	1962 = 100	*102,8*	*117,5*	*117,7*	*122,2*	*113,4*	*119,1*	*123,5*	*133,4*	*137,9*	244
Ausbaugewerbe	D	1962 = 100	*102,3*	*109,9*	*115,0*	*119,0*	*121,8*	*111,5*	*122,9*	*126,6*	*131,2*	244
Unternehmen des Bauhauptgewerbes	30. 9.	Anzahl	15 988	16 352	16 251	16 360	16 010	14 963	14 987	14 650	...	245
Beschäftigte [3]	D	1 000	1 286	1 315	1 310	1 285	1 197	1 184	1 220	1 211	...	245
Umsatz [3]	JS	Mill. DM	32 835	37 753	39 003	41 352	40 522	35 352	43 348	51 893	...	245
Investitionen [4]	JS	Mill. DM	.	2 649	2 470	2 022	2 030	2 169	2 921	3 386	...	246
Betriebe des Bauhauptgewerbes	30. 9.	Anzahl	65 591	66 610	66 802	66 736	66 198	65 422	65 221	64 339	63 436	246
Beschäftigte	D	1 000	1 604	1 643	1 643	1 619	1 467	1 487	1 505	1 529	1 544	246
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	2 660	2 908	2 800	2 793	2 475	2 472	2 440	2 526	2 554	247
dar. für den Wohnungsbau	JS	Mill.	1 047	1 133	1 094	1 118	1 045	1 017	942	932	1 018	247
Umsatz [2]	JS	Mill. DM	36 420	42 617	44 375	46 878	44 329	28 417	42 751	55 229	67 034	247
Baugenehmigungen, Wohnungen	JS	1 000	576	601	623	582	533	537	560	609	706	250
Baufertigstellungen, Wohnungen	JS	1 000	570	624	592	605	572	520	500	478	554	251
Wohnungsbestand [7]	JE	1 000	17 893	18 476	19 019	19 574	20 098	19 882	20 355	20 807	21 329	258
Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr												
Meßzahlen der Großhandelsumsätze [3]	D	1962 = 100	*105*	*113*	*122*	*125*	*124*	*128*	*146*	*160*	*164*	268
Meßzahlen der Einzelhandelsumsätze	D	1962 = 100	*105*	*113*	*124*	*131*	*132*	*138*	*152*	*170*	*188*	274
Meßzahlen der Gastgewerbeumsätze	D	1962 = 100	*104*	*110*	*116*	*120*	*122*	*121*	*129*	*138*	*148*	277
Gaststättengewerbe	D	1962 = 100	*103*	*108*	*114*	*117*	*118*	*118*	*124*	*132*	*143*	277
Beherbergungsgewerbe	D	1962 = 100	*106*	*113*	*121*	*129*	*131*	*131*	*142*	*153*	*162*	277
Fremdenverkehr [8]												
Fremdenübernachtungen	JS	Mill.	148	153	159	166	166	167	176	185	195	—
dar. Auslandsgäste	JS	Mill.	12	13	13	14	14	14	15	16	16	—
Berlinhandel												
Lieferungen aus Berlin (West)	JS	Mill. DM	8 211	9 205	10 148	10 815	11 153	12 293	14 178	15 639	17 021	282
Lieferungen nach Berlin (West)	JS	Mill. DM	8 341	9 337	10 533	10 960	10 961	12 572	14 492	16 077	17 071	282
Handel mit der Deutschen Dem. Rep. und Berlin (Ost)												
Bezüge	JS	Mill. DM	1 022	1 027	1 260	1 345	1 264	1 440	1 656	1 996	2 319	283
Lieferungen	JS	Mill. DM	860	1 151	1 206	1 625	1 483	1 432	2 272	2 416	2 499	283

[1] D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — [2] Ohne Berlin. — [3] Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [4] Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — [5] Ab 1967 Stichtag jeweils 30. 9. — [6] Ab 1968 einschl. Investitionssteuer. — [7] Bis 1967 fortgeschriebenes Ergebnis der Gebäudezählung 1961, ab 1968 Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 1968. — [8] Bis 1965 rd. 2 400, ab 1966 rd. 2 800 Berichtsgemeinden.

Gegenstand der Nachweisung	[1]	Einheit	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	Seite
Außenhandel												
Spezialhandel												
Einfuhr insgesamt[2]	JS	Mill. DM	52 277	58 839	70 448	72 670	70 183	81 179	97 972	109 606	120 119	286
nach Warengruppen												
Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	12 779	14 035	16 852	17 451	16 599	17 083	19 331	20 924	22 829	286
Gewerbliche Rohstoffe	JS	Mill. DM	9 362	10 916	11 431	11 819	11 828	13 645	14 487	14 809	15 868	286
Gewerbliche Halbwaren	JS	Mill. DM	8 049	9 779	10 807	10 814	10 961	13 630	16 720	17 660	16 327	286
Gewerbliche Fertigwaren	JS	Mill. DM	21 575	23 519	30 679	31 792	29 859	35 761	46 196	54 763	63 442	286
Vorerzeugnisse	JS	Mill. DM	7 142	8 548	10 424	10 556	9 454	12 649	15 767	16 999	18 686	286
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	14 433	14 971	20 256	21 236	20 406	23 111	30 429	37 764	44 755	286
nach Ländergruppen (Herstellungsländer)[3]												
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	39 479	44 300	53 982	55 298	53 378	62 095	76 907	87 427	96 074	304
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	10 565	12 043	13 451	14 124	13 702	15 582	16 995	17 684	19 151	304
Ostblockländer	JS	Mill. DM	2 155	2 412	2 917	3 150	3 015	3 410	3 973	4 394	4 767	304
Ausfuhr insgesamt[3]	JS	Mill. DM	58 310	64 920	71 651	80 628	87 045	99 551	113 557	125 276	136 011	286
nach Warengruppen												
Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	1 317	1 614	1 981	1 968	2 476	2 985	3 657	4 380	5 097	286
Gewerbliche Rohstoffe	JS	Mill. DM	2 489	2 518	2 555	2 835	2 880	3 163	3 080	3 188	3 258	286
Gewerbliche Halbwaren	JS	Mill. DM	5 446	5 733	6 254	7 152	7 573	8 563	8 900	9 577	10 480	286
Gewerbliche Fertigwaren	JS	Mill. DM	48 807	54 788	60 552	68 314	73 713	84 373	97 328	107 430	116 407	286
Vorerzeugnisse	JS	Mill. DM	10 450	11 847	13 312	14 727	16 570	18 264	21 141	23 034	23 874	286
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	38 357	42 941	47 240	53 587	57 143	66 109	76 187	84 395	92 533	286
nach Ländergruppen (Verbrauchsländer)[3]												
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	47 929	53 187	58 410	65 822	70 744	81 867	94 182	104 715	113 524	304
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	8 383	9 194	10 331	11 245	11 670	12 900	14 037	14 904	16 347	304
Ostblockländer	JS	Mill. DM	1 813	2 317	2 676	3 309	4 377	4 512	5 081	5 400	5 825	304
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+6 032	+6 081	+1 203	+7 958	+16 862	+18 372	+15 584	+15 670	+15 892	304
Index des Volumens												
Einfuhr	D	1962=100	*107*	*120*	*140*	*142*	*139*	*164*	*194*	*221*	*245*	288
Ausfuhr	D	1962=100	*110*	*122*	*133*	*148*	*161*	*187*	*210*	*227*	*243*	289
Index der Durchschnittswerte												
Einfuhr	D	1962=100	*99*	*99*	*102*	*103*	*102*	*100*	*102*	*100*	*99*	288
Ausfuhr	D	1962=100	*100*	*100*	*102*	*103*	*102*	*101*	*102*	*104*	*106*	289
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	D	1962=100	*101*	*101*	*100*	*100*	*100*	*101*	*100*	*104*	*107*	—
Verkehr												
Eisenbahnverkehr												
Bestand an[4]:												
Lokomotiven	JE	Anzahl	9 121	10 190	9 670	9 659	8 953	8 608	8 436	8 545	8 479	320
Personenwagen	JE	Anzahl	19 233	19 217	19 155	19 294	19 047	18 731	18 218	18 132	18 306	320
Güterwagen (ohne Privatwagen)	JE	1 000	277	280	285	289	281	277	273	288	288	320
Beförderte Personen	JS	Mill.	1 196	1 178	1 165	1 066	1 018	1 009	1 024	1 054	1 067	318
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	38 239	38 250	39 450	36 348	33 877	34 985	37 156	38 129	38 167	318
Beförderte Güter	JS	Mill. t	340	347	330	323	319	346	380	392	362	318
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	72 446	71 515	68 557	66 680	64 524	70 649	80 326	86 237	78 907	318
Geleistete Tariftonnenkilometer	JS	Mill.	64 528	63 555	60 986	59 242	57 359	61 070	69 447	73 590	67 335	318
Straßenverkehr												
Bestand an Kraftfahrzeugen	1.7.	1 000	10 486	11 284	12 168	13 147	13 745	14 391	15 343	16 783	18 028	321
dar.: Personenkraftwagen	1.7.	1 000	6 848	7 725	8 630	9 577	10 232	10 840	11 668	12 905	13 976	321
Lastkraftwagen	1.7.	1 000	791	824	856	891	882	899	934	990	1 034	321
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	JS	1 000	1 487	1 562	1 739	1 713	1 540	1 612	2 064	2 347	2 389	327
dar.: Personenkraftwagen	JS	1 000	1 162	1 221	1 383	1 375	1 240	1 308	1 687	1 931	1 974	327
Lastkraftwagen	JS	1 000	110	112	113	110	95	105	124	139	133	327
Personenbeförderung												
Linienverkehr												
Beförderte Personen	JS	Mill.	6 399	6 194	6 247	6 095	5 933	5 593	5 817	6 096	6 279	318
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	40 137	39 383	40 335	40 525	40 371	40 798	43 230	45 123	47 429	318
Gelegenheitsverkehr												
Beförderte Personen	JS	Mill.	56	58	63	64	65	69	69	74	75	318
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	9 896	10 348	11 022	11 358	11 749	12 026	12 393	13 256	13 097	318

[1] D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — [2] Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — [3] Ohne Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — [4] Bis 1965 nur Deutsche Bundesbahn; ab 1966 einschl. Nichtbundeseigene Eisenbahnen.

Gegenstand der Nachweisung	[1]	Einheit	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	Seite
Fernverkehr m. Lastkraftfahrzeugen												
Beförderte Güter	JS	Mill. t	114	124	133	137	137	152	158	165	175	318
Geleistete Tariftonnenkilometer	JS	Mill.	27 891	30 345	32 627	33 648	33 878	37 755	39 876	41 881	44 700	318
Binnenschiffahrt												
Güterschiffe (Tragfähigkeit)	JE	1 000 t	5 024	4 995	4 946	4 886	4 710	4 684	4 627	4 524	4 472	333
Beförderte Güter	JS	Mill. t	168	184	196	208	214	233	234	240	230	318
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	39 584	40 609	43 552	45 072	45 785	47 932	47 650	48 813	44 991	318
dar. auf Schiffen der BRD	JS	Mill.	23 089	24 385	25 147	26 029	26 285	27 263	27 101	27 957	26 104	336
Seeschiffahrt												
Handelsschiffe	JE	1 000 BRT	5 340	5 418	5 756	6 023	6 546	7 066	7 478	8 441	8 427	339
Beförderte Güter	JS	Mill. t	89	97	104	107	105	115	124	138	133	318
dar. im grenzüberschr. Verkehr	JS	Mill. t	86	94	101	104	102	112	120	135	129	341
Luftverkehr												
Beförderte Personen	JS	1 000	7 268	8 397	10 367	11 664	12 938	14 789	17 685	21 340	24 808	318
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	2 292	2 661	3 252	3 546	3 954	4 549	5 417	6 551	7 541	318
Beförderte Güter	JS	1 000 t	100	112	140	167	187	231	286	315	340	318
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	36	40	50	60	68	84	103	117	126	318
Nachrichtenverkehr												
Briefsendungen	JS	Mill.	9 056	9 275	9 673	9 436	9 358	9 787	10 177	10 680	11 526	349
Orts- und Ferngespräche	JS	Mill.	5 679	5 769	6 331	6 903	7 427	8 141	9 107	10 216	11 679	349
Ton-Rundfunkgenehmigungen[2]	JE	1 000	17 099	17 494	17 878	18 232	18 587	18 988	19 368	19 622	19 026	349
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen[2]	JE	1 000	8 539	10 024	11 379	12 720	13 806	14 958	15 903	16 675	16 669	349
Güterverkehr in Rohrfernleitungen												
Länge der Rohölleitungen	JE	km	989	1 070	1 070	1 341	1 571	1 571	1 579	1 579	1 579	349
Befördertes Rohöl	JS	1 000 t	27 505	37 640	46 289	52 814	57 473	67 050	73 641	80 739	81 973	349
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	4 941	7 149	8 945	9 933	9 974	13 692	14 773	15 122	16 265	349
Straßenverkehrsunfälle												
mit Personenschaden	JS	1 000	315	329	316	333	336	340	339	378	369	351
dabei: Getötete	JS	1 000	15	16	16	17	17	17	17	19	19	351
Verletzte	JS	1 000	424	446	433	457	462	469	472	532	518	351
Geld und Kredit												
Bargeldumlauf	JE	Mill. DM	27 152	29 545	31 453	32 906	33 829	34 943	37 275	39 489	43 159	354
Deutsche Bundesbank, Bestände an:												
Gold, Auslandsforderungen und sonstige Auslandsaktiva	JE	Mill. DM	.	33 207	31 834	33 684	34 095	41 127	27 469	51 338	62 219	355
Einlagen	JE	Mill. DM	18 006	18 625	18 685	19 807	17 644	21 270	21 158	35 018	45 780	355
dar. Sondereinlagen [3]	JE	Mill. DM	—	—	—	—	—	—	436	5 125	10 010	355
Kreditinstitute, Bestände an:												
Kredite an Nichtbanken	JE	Mill. DM	248 142	280 701	316 728	345 438	380 886	428 040	491 247	543 733	612 841	356
dar.: Buchkredite u. Darlehen[4]	JE	Mill. DM	186 679	211 585	240 092	263 760	286 175	322 657	381 150	430 925	497 626	356
Wechseldiskontkredite	JE	Mill. DM	21 903	23 861	26 637	27 592	29 406	32 762	38 693	40 028	41 469	356
Einlagen u. Kredite von Nichtbanken	JE	Mill. DM	212 408	233 499	258 110	285 813	319 856	365 364	405 917	447 058	504 002	356
Boden- und Kommunalkreditinstitute												
Umlauf an Pfandbriefen[5]	JE	Mill. DM	25 662	30 143	34 124	36 498	39 894	44 142	47 857	50 341	55 624	359
Umlauf an Kommunalobligationen	JE	Mill. DM	14 573	17 147	19 565	21 680	27 096	34 902	42 179	50 390	58 671	359
Umlauf an sonstigen Schuldverschreibungen	JE	Mill. DM	2 883	3 640	4 630	4 744	5 090	5 768	6 481	7 244	7 882	359
Bestand an Hypotheken[6]	JE	Mill. DM	42 249	48 685	54 541	63 392	67 954	74 591	80 842	85 206	91 936	360
dar. auf Wohngrundstücke[7]	JE	Mill. DM	29 575	34 051	38 286	41 519	44 342	53 716	58 326	61 444	65 738	360
Bestand an Kommunaldarlehen	JE	Mill. DM	18 042	21 528	24 958	27 790	32 765	49 509	58 776	68 855	80 710	360
Bestand an übrigen Darlehen	JE	Mill. DM	5 604	6 737	7 292	7 742	8 541	13 129	15 498	16 701	18 571	360
Spareinlagen	JE	Mill. DM	81 521	94 212	110 677	127 112	144 672	166 110	186 017	205 440	232 478	366
dar.: Sparkassen[8]	JE	Mill. DM	52 086	60 018	69 718	79 202	89 753	101 708	112 468	122 616	135 932	366
Kreditbanken	JE	Mill. DM	12 560	14 547	17 831	21 474	24 725	28 714	32 422	35 499	41 138	366
Kreditgenossenschaften[9]	JE	Mill. DM	12 163	14 437	17 401	20 347	23 491	28 226	32 693	37 454	43 762	366
Postsparkasse	JE	Mill. DM	4 701	5 196	5 709	6 067	6 677	7 431	8 344	9 730	11 402	366
Bausparkassen												
Spareinlagen	JE	Mill. DM	15 168	17 390	20 942	25 607	28 515	31 066	35 124	40 619	46 035	361
Hypotheken und Zwischenkredite	JE	Mill. DM	10 427	12 409	14 823	18 857	21 281	23 193	27 615	33 784	37 851	361

[1] JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — [2] 1971: Nur gebührenpflichtige Teilnehmer. — [3] Konjunkturausgleichsrücklagen von Bund und Ländern und Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern. — [4] Ohne durchlaufende Kredite. — [5] Einschl. Schiffspfandbriefe. — [6] Nur Grundstückshypotheken. — [7] Bis einschl. 1967 nur für Wohnungsneubauten. — [8] Einschl. Girozentralen. — [9] Einschl. Zentralkassen.

Gegenstand der Nachweisung	[1]	Einheit	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	Seite
Wertpapiermarkt												
Erstabsatz von Wertpapieren	JS	Mill. DM	17 622	19 443	18 820	12 630	22 108	29 395	28 215	27 799	39 993	362
dar. festverzinsl. Wertpapiere	JS	Mill. DM	16 606	17 835	16 189	10 610	20 715	27 624	26 493	25 434	37 255	362
Index der Aktienkurse	JE	31. 12. 1965 = 100	*115*	*117*	*100*	*84*	*116,3*	*132,7*	*154,6*	*119,2*	*133,3*	363
Durchschnittskurse der im Umlauf befindlichen												
6% tarifbesteuerten Pfandbriefe	JE	%	*99,2*	*98,8*	*92,4*	*84,1*	*90,9*	*92,9*	*90,9*	*81,5*	*80,4*	362
7% tarifbesteuerten Pfandbriefe	JE	%	*100,9*	*100,9*	*99,4*	*93,0*	*99,6*	*101,6*	*100,4*	*90,8*	*90,7*	362
7½% tarifbesteuerten Pfandbriefe	JE	%	*102,3*	*102,9*	*101,4*	*98,7*	*101,1*	*102,0*	*102,4*	*96,3*	*96,8*	362
Zahlungsschwierigkeiten												
Konkurse	JS	Anzahl	2 862	3 029	2 928	3 301	3 930	3 582	3 578	3 943	4 255	370
Vergleiche	JS	Anzahl	333	309	267	382	530	331	304	324	252	370
Wechselproteste	JS	1 000	443	406	330	351	382	301	265	255	229	370
	JS	Mill. DM	458	454	461	605	658	495	518	634	680	370
Versicherungen												
Lebensversicherungen												
Beitragseinnahmen (Ist-Beiträge)	JS	Mill. DM	4 502	5 021	5 675	6 392	6 892	7 900	8 739	9 515	11 147	371
Zahlungen[2]	JS	Mill. DM	1 502	1 622	1 843	2 088	2 317	2 822	3 189	3 529	3 792	371
Vermögensanlagen[3]	JE	Mill. DM	20 253	23 545	26 962	31 063	35 807	40 719	46 147	51 483	58 650	376
Öffentliche Sozialleistungen												
Gesetzliche Krankenversicherung												
Mitglieder (einschl. Rentner)	D	1 000	28 069	28 367	28 739	28 924	28 699	29 125	29 843	30 647	31 480	382
Ausgaben	JS	Mill. DM	12 878	13 838	15 786	18 362	19 236	21 513	23 899	25 179	...	382
Unfallversicherung												
Rentenbestand	JE	1 000	986	999	1 011	1 016	1 017	1 015	1 012	1 018	...	384
Ausgaben	JS	Mill. DM	2 423	2 970	3 302	3 652	3 798	4 061	4 590	4 881	...	384
Rentenversicherung der Arbeiter												
Rentenbestand	JE	1 000	5 654	5 802	5 952	6 136	6 365	6 540	6 738	6 922	7 093	387
Ausgaben	JS	Mill. DM	15 905	16 919	20 066	22 055	24 918	27 375	29 288	31 939	...	387
Rentenversicherung der Angestellten												
Rentenbestand	JE	1 000	2 027	2 089	2 150	2 212	2 301	2 368	2 447	2 537	2 629	388
Ausgaben	JS	Mill. DM	7 747	8 543	9 761	10 906	12 404	13 500	16 010	16 484	18 191	388
Knappschaftliche Rentenversicherung												
Rentenbestand	JE	1 000	713	721	735	726	736	743	750	753	...	389
Ausgaben	JS	Mill. DM	3 311	3 640	4 047	4 479	4 965	5 411	5 837	6 131	...	389
Arbeitslosenversicherung, Arbeitsförderung, berufliche Bildung												
Hauptbetragsempfänger	D	1 000	126	106	97	97	320	192	105	95	119	390
Ausgaben	JS	Mill. DM	1 896	1 571	1 582	1 557	3 171	2 987	2 889	3 907	4 928	390
Arbeitslosenhilfe												
Hauptbetragsempfänger	D	1 000	16	15	12	10	36	53	28	17	15	390
Ausgaben	JS	Mill. DM	44	43	37	32	36	53	38	20	24	390
Kriegsopferversorgung												
Anerkannte Versorgungsberechtigte	JE	1 000	2 877	2 841	2 806	2 763	2 704	2 673	2 620	2 564	2 507	391
Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge												
Empfänger von Sozialhilfe[4]	JS	1 000	1 849	1 418	1 404	1 445	1 531	1 503	1 479	1 491	...	392
Ausgaben[5]	JS	Mill. DM	2 171	2 274	2 485	2 789	3 019	3 124	3 324	3 835	...	392
Lastenausgleich												
Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen	JE	1 000	750	732	707	662	634	600	567	536	506	394
Finanzen und Steuern												
Gesamtausgaben[6]	RjS	Mill. DM	116 881	127 497	140 113	145 892	155 272	158 646	173 968	196 402	223 655	400
Bund	RjS	Mill. DM	54 842	58 428	64 896	67 618	75 980	75 422	81 654	87 267	100 125	400
Lastenausgleichsfonds	RjS	Mill. DM	3 597	4 042	3 647	3 136	3 287	3 535	3 552	3 336	3 225	400
ERP-Sondervermögen	RjS	Mill. DM	1 567	886	1 343	995	1 200	1 417	1 406	1 563	1 573	400
Länder	RjS	Mill. DM	45 961	50 181	54 548	57 875	59 796	62 815	67 133	77 868	85 084	401
Gemeinden (Gv.)	RjS	Mill. DM	31 494	35 810	39 022	41 027	41 023	43 186	48 418	56 486	68 151	401

[1] D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende, RjS = Rechnungsjahressumme. — [2] Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe. — [3] Ohne Ausgleichsforderungen. — [4] Ohne Kriegsopferfürsorge. Ab 1964 ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. — [5] Einschl. Kriegsopferfürsorge. — [6] Ohne Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften; für die Ebenen ohne Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften gleicher Ebene. — Länder und Gemeinden (Gv.) einschl. Erstattungen. — 1971 Haushaltsansätze.

Gegenstand der Nachweisung	[1]	Einheit	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	Seite
Kassenmäßige Steuereinnahmen[2] von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.)	JS	Mill. DM	89 735	98 061	104 460	111 154	113 350	120 378	146 928	152 318	170 811	408
Steuereinnahmen des Bundes	JS	Mill. DM	49 410	54 545	59 030	62 255	63 117	66 180	81 415	83 597	93 074	408
Steuereinnahmen der Länder	JS	Mill. DM	28 542	30 948	32 366	34 869	36 177	39 404	46 684	50 482	56 606	408
Steuereinnahmen der Gemeinden	JS	Mill. DM	11 783	12 568	13 063	14 029	14 055	14 794	18 829	18 240	21 131	408
Außerdem Lastenausgleichsabgaben	JS	Mill. DM	1 827	1 959	1 660	1 532	1 566	1 579	1 493	1 582	1 439	408
Fundierte Schulden[3]	31. 12.	Mill. DM	64 458	71 782	80 655	88 354	103 952	112 954	114 018	120 990	134 765	410
Bund	31. 12.	Mill. DM	27 880	29 777	31 095	32 415	40 282	44 469	43 490	45 405	47 123	410
Lastenausgleichsfonds	31. 12.	Mill. DM	4 864	5 711	6 249	6 578	7 094	7 075	7 005	6 710	6 533	410
ERP-Sondervermögen	31. 12.	Mill. DM	575	567	565	560	706	1 075	1 227	1 296	1 364	410
Länder und Stadtstaaten	31. 12.	Mill. DM	13 496	14 543	17 018	19 476	24 017	26 258	25 732	27 458	32 098	410
Gemeinden (Gv.)	31. 12.	Mill. DM	17 644	21 184	25 728	29 325	31 853	34 077	36 565	40 121	47 647	410
Preise												
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel[4]	D	Wj 62/63 = 100	*102,8*	*104,4*	*107,7*	*109,9*	*105,9*	*102,4*	*105,8*	*110,8*	...	436
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte[4]	D	Wj 1961/63 = 100	*103,5*	*107,2*	*114,1*	*109,3*	*99,8*	*102,6*	*106,2*	*98,1*	...	437
forstwirtschaftlicher Produkte[4][5]	D	Fwj 1962 = 100	*93,5*	*93,3*	*95,3*	*95,8*	*83,0*	*77,1*	*87,8*	*99,9*	*101,6*	438
für Schnittblumen u. Topfpflanzen[4]	D	Wj 1961/63 = 100	*99,3*	*95,9*	*93,9*	*96,2*	*85,9*	*87,2*	*84,6*	*90,0*	*97,2*	438
industrieller Produkte[4]	D	1962 = 100	*100,5*	*101,6*	*104,0*	*105,8*	*104,9*	*99,3*	*101,5*	*107,5*	*112,5*	443
Index der Grundstoffpreise[4]	D	1962 = 100	*101,1*	*103,4*	*105,9*	*107,2*	*103,4*	*99,2*	*101,9*	*104,3*	*105,2*	441
land- u. forstwirtschaftl. Herkunft[4]	D	1962 = 100	*103,7*	*106,1*	*109,1*	*110,2*	*104,1*	*100,4*	*104,0*	*101,1*	*100,0*	441
industrieller Herkunft[4]	D	1962 = 100	*100,3*	*102,5*	*104,9*	*106,2*	*103,2*	*98,8*	*101,2*	*105,4*	*106,9*	441
Preisindex für Wohngebäude[7][8]	D	1962 = 100	*105,2*	*110,0*	*114,6*	*118,5*	*115,9*	*120,8*	*127,2*	*147,4*	*162,7*	450
Preisindex für den Straßenbau[8]	D	1962 = 100	*103,8*	*102,9*	*97,5*	*96,3*	*91,8*	*96,2*	*100,5*	*115,6*	*124,8*	450
Index der Großhandelsverkaufspreise[4]	D	1962 = 100	*100,6*	*100,8*	*102,9*	*104,0*	*103,5*	*97,6*	*100,0*	*105,6*	*110,3*	452
Index der Einzelhandelspreise	D	1962 = 100	*101,5*	*102,6*	*104,6*	*106,7*	*107,2*	*107,2*	*108,7*	*112,5*	*118,0*	454
Preisindex für die Lebenshaltung												
Alle privaten Haushalte	D	1962 = 100	*102,9*	*105,4*	*108,7*	*112,7*	*114,6*	*116,4*	*119,5*	*124,0*	*130,4*	457
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	D	1962 = 100	*102,8*	*105,1*	*108,8*	*112,2*	*112,1*	*111,1*	*114,1*	*117,4*	*121,8*	457
Kleidung, Schuhe	D	1962 = 100	*102,1*	*103,6*	*105,8*	*108,7*	*110,0*	*110,0*	*111,3*	*115,8*	*122,8*	457
Wohnungsmiete	D	1962 = 100	*105,4*	*111,4*	*117,8*	*127,1*	*135,7*	*146,0*	*156,6*	*163,4*	*173,1*	457
4-Pers.-Haush. von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	D	1962 = 100	*102,5*	*104,4*	*107,2*	*110,7*	*113,1*	*115,8*	*118,4*	*122,9*	*129,6*	458
4-Pers.-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	D	1962 = 100	*103,0*	*105,4*	*109,0*	*112,8*	*114,4*	*116,1*	*119,3*	*123,7*	*130,4*	458
2-Pers.-Haush. von Renten- und Sozialhilfeempfängern	D	1962 = 100	*103,5*	*106,4*	*110,7*	*115,2*	*116,8*	*118,5*	*122,5*	*127,2*	*133,7*	458
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	D	1962 = 100	*102,8*	*105,3*	*109,7*	*113,5*	*114,2*	*115,6*	*120,4*	*124,3*	*130,8*	458
Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter	D	1962 = 100	*102,0*	*103,7*	*106,3*	*108,2*	*105,9*	*105,4*	*108,0*	*107,2*	*106,7*	461
Verkaufspreise für Ausfuhrgüter	D	1962 = 100	*100,1*	*102,5*	*104,8*	*107,0*	*106,9*	*105,8*	*111,3*	*116,6*	*121,6*	462
Löhne und Gehälter												
Industrie												
Wochenarbeitszeit												
Geleistete Stunden	D	Std	40,2	41,1	40,2	40,1	39,6	39,2	39,7	39,1	37,4	472
Bezahlte Stunden	D	Std	44,7	44,1	44,3	43,9	42,3	43,3	44,0	44,0	43,2	472
Index der bezahlten Stunden	D	1962 = 100	*99,4*	*98,7*	*99,2*	*98,3*	*94,9*	*97,0*	*98,6*	*98,6*	*97,0*	470
Bruttostundenverdienste	D	DM	3,55	3,87	4,26	4,55	4,69	4,88	5,37	6,09	6,82	472
männlicher Arbeiter	D	DM	3,79	4,15	4,54	4,84	4,99	5,18	5,71	6,49	7,25	472
weiblicher Arbeiter	D	DM	2,58	2,80	3,09	3,33	3,46	3,60	3,97	4,49	5,05	472
Index der Bruttostundenverdienste	D	1962 = 100	*107,5*	*116,5*	*127,9*	*136,4*	*140,7*	*146,9*	*160,1*	*182,4*	*204,3*	470
männlicher Arbeiter	D	1962 = 100	*107,4*	*116,4*	*127,8*	*135,9*	*140,0*	*146,2*	*159,3*	*182,0*	*203,7*	470
weiblicher Arbeiter	D	1962 = 100	*108,3*	*116,9*	*128,2*	*138,6*	*144,3*	*150,3*	*163,5*	*184,4*	*206,7*	470
Bruttowochenverdienste	D	DM	158	171	189	200	199	211	237	268	295	472
männlicher Arbeiter	D	DM	172	186	205	216	215	228	256	292	320	472
weiblicher Arbeiter	D	DM	108	115	128	137	138	146	163	183	204	472
Index der Bruttowochenverdienste	D	1962 = 100	*106,8*	*115,2*	*127,0*	*134,2*	*133,4*	*142,5*	*158,0*	*179,9*	*198,0*	470
männlicher Arbeiter	D	1962 = 100	*106,7*	*115,1*	*126,8*	*133,5*	*132,4*	*141,6*	*157,2*	*179,6*	*197,3*	470
weiblicher Arbeiter	D	1962 = 100	*107,1*	*115,0*	*127,3*	*137,2*	*138,2*	*147,0*	*161,7*	*181,3*	*201,3*	470

[1] D = Durchschnitt, JS = Jahressumme. — [2] Nach der Steuerverteilung. — [3] Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichfonds, ERP-Sondervermögen und Kassenkredite; Schulden des Bundes ohne Verpflichtungen aus der Beteiligung an internationalen Einrichtungen (für frühere Jahre methodisch angeglichen); Anleihen ab 1968 ohne Stücke im eigenen Bestand der Emittenten. — [4] Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [5] Aus Staatsforsten. — [6] Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer. — [7] Bauleistungen am Gebäude. — [8] Bis einschl. 1965 ohne Berlin.

Gegenstand der Nachweisung	[1]	Einheit	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	Seite
Industrie und Handel												
Bruttomonatsverdienste	D	DM	738	784	861	931	970	1 020	1 124	1 263	1 410	481
männlicher Angestellter	D	DM	909	969	1 055	1 134	1 175	1 234	1 356	1 519	1 690	481
weiblicher Angestellter	D	DM	548	578	635	690	720	752	824	930	1 044	481
Index der Bruttomonatsverdienste	D	1962 = 100	*106,5*	*113,5*	*122,9*	*131,8*	*137,0*	*143,5*	*154,7*	*172,9*	*192,3*	478
männlicher Angestellter	D	1962 = 100	*106,2*	*112,9*	*122,1*	*130,7*	*135,8*	*142,5*	*153,8*	*171,5*	*190,2*	478
weiblicher Angestellter	D	1962 = 100	*107,3*	*114,6*	*124,5*	*134,2*	*139,8*	*145,8*	*156,8*	*176,0*	*197,0*	478
Landwirtschaft												
Index der Tariflöhne (alle Arbeiten)	D	1962 = 100	*109,5*	*119,3*	*132,3*	*144,0*	*147,0*	*152,6*	*163,7*	*181,5*	*202,4*	486
schwere Arbeiten	D	1962 = 100	*109,5*	*119,4*	*132,1*	*143,6*	*146,5*	*152,1*	*163,6*	*181,5*	*202,4*	486
leichte Arbeiten	D	1962 = 100	*109,5*	*119,2*	*132,8*	*144,9*	*148,2*	*154,0*	*164,0*	*181,3*	*202,6*	486
Handwerk [1]												
Bruttostundenverdienste (Alle Arbeiter)	Nov.	DM	.	.	.	4,59	4,68	4,94	5,47	6,20	6,97	—
Vollgesellen	Nov.	DM	3,76	4,14	4,57	4,84	4,93	5,19	5,72	6,48	7,32	477
Junggesellen	Nov.	DM	2,94	3,22	3,49	3,71	3,71	3,91	4,39	5,09	5,75	477
Übrige Arbeiter	Nov.	DM	3,21	3,53	3,85	4,01	4,12	4,34	4,80	5,43	6,02	477
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften												
Index der tarifl. Stundenlöhne	D	1962 = 100	*106,7*	*113,8*	*122,6*	*131,5*	*137,3*	*142,9*	*152,7*	*173,5*	*197,8*	484
Index der tarifl. Monatsgehälter	D	1962 = 100	*105,8*	*110,7*	*117,9*	*125,1*	*129,1*	*133,3*	*141,4*	*156,5*	*173,1*	485
Sozialprodukt												
Nettosozialprodukt in jeweiligen Preisen												
zu Faktorkosten	JS	Mrd. DM	295,8	324,3	355,3	377,1	376,0	416,9	459,1	526,3	579,9	514
zu Marktpreisen	JS	Mrd. DM	346,8	379,7	414,2	440,0	441,7	482,6	539,6	608,1	670,6	514
Bruttosozialprodukt in jeweiligen Preisen	JS	Mrd. DM	384,0	420,9	460,4	490,7	495,5	540,0	603,4	682,8	756,1	514
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	218,2	235,0	258,7	277,9	285,3	301,8	334,0	370,3	410,2	523
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	59,6	62,2	70,0	76,5	81,1	84,3	95,1	108,2	128,8	523
Investitionen	JS	Mrd. DM	101,2	118,7	132,2	129,9	113,1	136,3	159,5	193,1	206,7	523
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	+ 5,1	+ 5,0	− 0,5	+ 6,5	+ 15,9	+ 17,6	+ 14,8	+ 11,2	+ 10,4	523
Bruttosozialprodukt in Preisen von 1962	JS	Mrd. DM	372,5	397,3	419,5	431,7	430,8	462,3	499,3	527,0	541,5	514
Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1962 je Erwerbstätigen	D	1960 = 100	*110,8*	*117,8*	*123,6*	*127,4*	*131,1*	*140,1*	*148,5*	*154,6*	*158,5*	518
Zahlungsbilanz												
Leistungsbilanz												
Warenverkehr												
Ausfuhr	JS	Mill. DM	61 230	68 379	75 671	85 041	91 784	104 402	119 605	132 640	144 406	528
Einfuhr	JS	Mill. DM	52 049	58 768	70 471	73 216	70 775	81 699	99 516	111 168	122 201	528
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+ 9 181	+ 9 611	+ 5 200	+ 11 825	+ 21 009	+ 22 703	+ 20 089	+ 21 472	+ 22 205	528
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen (Ausfuhr)	JS	Mill. DM	4 166	4 124	4 044	4 774	5 127	5 196	5 546	5 756	6 520	528
Dienstleistungen												
Ausfuhr	JS	Mill. DM	9 743	11 327	12 749	14 148	15 632	17 163	19 315	23 351	26 236	528
Einfuhr	JS	Mill. DM	17 334	19 767	22 339	24 384	25 910	26 844	30 274	38 847	43 989	528
Einfuhrüberschuß (−)	JS	Mill. DM	− 7 591	− 8 440	− 9 590	− 10 236	− 10 278	− 9 681	− 10 959	− 15 496	− 17 753	528
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (−)	JS	Mill. DM	+ 5 756	+ 5 295	− 346	+ 6 363	+ 15 858	+ 18 218	+ 14 676	+ 11 732	+ 10 972	528
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)												
aus dem Ausland	JS	Mill. DM	251	305	390	497	515	1 419	2 185	2 749	3 301	528
an das Ausland	JS	Mill. DM	5 346	5 616	6 767	6 792	6 937	8 731	10 635	11 808	13 852	528
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (−)	JS	Mill. DM	− 5 095	− 5 311	− 6 377	− 6 295	− 6 422	− 7 312	− 8 450	− 9 059	− 10 551	528
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)												
Langfristige Verbindlichkeiten	JS	Mill. DM	+ 4 175	+ 2 309	+ 4 185	+ 3 311	+ 1 625	+ 1 702	+ 670	+ 7 288	+ 11 468	528
Langfristige Ansprüche	JS	Mill. DM	+ 2 629	+ 3 343	+ 3 228	+ 4 073	+ 4 805	+ 13 113	+ 23 739	+ 10 236	+ 4 863	528
Kurzfristige Verbindlichkeiten	JS	Mill. DM	+ 734	+ 1 057	+ 1 044	+ 1 728	− 411	+ 7 361	+ 7 983	+ 14 088	− 1 194	528
Kurzfristige Ansprüche	JS	Mill. DM	+ 20	+ 1 788	− 361	+ 85	+ 6 407	+ 3 185	+ 3 922	+ 135	− 2 023	528
Währungsreserve (netto)	JS	Mill. DM	+ 2 740	+ 435	− 1 283	+ 1 952	− 140	+ 7 009	− 10 262	+ 21 912	+ 16 358	528
Zu- (+) bzw. Abnahme (−) des Netto-Auslandsvermögens	JS	Mill. DM	+ 480	+ 2 200	− 3 645	+ 1 071	+ 9 858	+ 14 244	+ 8 746	+ 10 907	+ 8 924	528
Ungeklärte Beträge	JS	Mill. DM	+ 181	− 2 216	− 3 078	− 1 003	− 422	− 3 338	− 2 520	− 8 234	− 8 503	528

[1] D = Durchschnitt, JS = Jahressumme. — [2] 1963 ohne Berlin.

I. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkung

Gebiet: Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie (Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand) einschließlich der Binnengewässer (Flüsse, Seen usw.), aber ohne den Bodensee. Es handelt sich um die neuesten verfügbaren Angaben aufgrund jährlicher Zusammenstellungen der Statistischen Landesämter nach Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Unter vorläufiger Auftragsverwaltung Frankreichs steht seit dem 23. 4. 1949 noch ein damals unbewohntes Gebiet von fast 7 qkm.

Zum Bundesgebiet gehört folgender Gebietsausschluß (Exklave) im Staatsgebiet der Schweiz: Gemeinde Büsingen am Hochrhein mit einer Fläche von 7,63 qkm.

Im Bundesgebiet liegt als Gebietseinschluß (Enklave) die österreichische Gemeinde Jungholz mit einer Fläche von 7,05 qkm.

Regionale Gliederung: 1. 1. 1972, Gliederung des Bundesgebietes in 11 Länder, 30 Regierungs-(Verwaltungs-)bezirke und 538 Kreise. Bei den Kreisen wird zwischen 136 kreisfreien Städten und 402 Landkreisen mit teilweise über 100 kreisangehörigen Gemeinden unterschieden. Die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie die kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete, mit Ausnahme der in Bayern gelegenen, sind ebenfalls als Gemeinden gezählt.

Größenklassen: Die Zuordnung geht von der Einwohnerzahl aus. Aus der Einwohnerzahl allein läßt sich noch nicht sicher auf die Struktur der Gemeinden schließen; auf die früher übliche Unterscheidung nach ländlichen Gemeinden, Landstädten, Kleinstädten usw. ist daher verzichtet worden.

Wohnbevölkerung: Die Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Wohnung befindet. Bei Personen, die mehr als eine Wohnung oder sonstige Unterkunft haben, sei es in derselben Gemeinde oder in verschiedenen Gemeinden, ist für die Zuordnung zur Wohnbevölkerung diejenige Wohnung bzw. Unterkunft maßgebend, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in der Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) sind der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde.

Nicht zur Wohnbevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Die Zahlen in den Tabellen sind nur zum Teil Ergebnisse von **Volkszählungen.** Die letzten Volkszählungen haben am 6. 6. 1961 und am 27. 5. 1970 stattgefunden. Im übrigen handelt es sich um Ergebnisse der **Bevölkerungsfortschreibung** nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge. Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung waren zunächst die Ergebnisse der Volkszählung am 13. 9. 1950. Danach erfolgte eine Umstellung auf die Ergebnisse der Wohnungsstatistik, verbunden mit einer **Rückschreibung** der Einwohnerzahlen nach dem Geschlecht für Bund und Länder bis 1946. Die Ergebnisse der Volkszählung 1961 lagen im Bundesgebiet um 186 560 Personen oder 0,3 % unter der Zahl, die durch die Fortschreibung der Ergebnisse der Wohnungsstatistik am 25. 9. 1956 mit Hilfe der Statistik der Geburten, Sterbefälle und Wanderungen für den Zählungsstichtag ermittelt worden ist. Diese Differenz ist bei den Durchschnitts- bzw. Stichtagszahlen 1956 bis 1961 bzw. 1956 bis 1960 in Tabelle 1 bzw. 2 auf die zurückliegenden Jahre verteilt worden. Nach dem Ergebnis der Volkszählung 1970 lag die am 27. 5. 1970 festgestellte Einwohnerzahl des Bundesgebietes um 857 707 Personen oder 1,4 % unter dem zum gleichen Stichtag fortgeschriebenen Bevölkerungsstand auf der Basis der Volkszählung 1961. Eine Verteilung dieser Differenz auf die zurückliegenden Jahre wurde nicht vorgenommen.

Bevölkerungsdurchschnittszahlen: Arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte wurden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet.

Bevölkerungsvorausschätzung: Es handelt sich um eine Vorausschätzung der Bevölkerungsentwicklung ohne und einschl. Wanderungen nach der Methode der Fortschreibung nach Geburtsjahrgängen aufgrund von Annahmen, die sich auf die neuesten Erkenntnisse aus den laufenden Bevölkerungsstatistiken stützen. Die gegenüber früheren Vorausschätzungen (Jahrbuch 1970) geänderten Annahmen sind zu beachten:

Ausgangsbasis ist die fortgeschriebene Bevölkerung am 1. 1. 1970, gegliedert nach Geschlecht und Alter.

Zur Berechnung der Lebendgeborenen (ab 1970 neu hinzutretende Geburtsjahrgänge) wurden die altersspezifischen Geburtenziffern der Frauen im Jahre 1969 verwendet. Zuvor fand eine Anpassung an den weiteren Geburtenrückgang statt. Dadurch handelt es sich annähernd um die Geburtenziffern 1970. Veränderungen der Geburtenziffern wurden nicht angenommen.

Für die Berechnung der Sterbefälle wurde — im Zeitablauf unverändert — von den altersspezifischen Sterbeziffern im Durchschnitt der Jahre 1965 bis 1967 ausgegangen.

Auf das sogenannte »Ausländer-Korrekturmodell« früherer Vorausschätzungen wurde verzichtet.

Während bei der Vorausschätzung ohne Wanderungen nur die natürliche Bevölkerungsentwicklung berücksichtigt ist, sind bei der Bevölkerungsvorausschätzung einschl. Wanderungen künftige Wanderungen über die Bundesgrenze einbezogen. Nach Maßgabe der in der Vergangenheit beobachteten Wanderungsströme ist von 1970 bis 1990 ein Überschuß der Zuzüge über die Fortzüge von rd. 3,3 Mill. Personen angenommen worden.

Familienstand: Frauen, deren Ehemann vermißt ist, gelten als verheiratet und Frauen, deren Ehemann für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Da bei den Verheirateten der Wohnsitz eines Ehegatten auch außerhalb des Bundesgebietes liegen kann, brauchen die Zahlen für die verheirateten Männer und Frauen vor allem aus diesem Grunde nicht völlig übereinzustimmen.

Religionszugehörigkeit: Bei der Volkszählung 1970 war nicht die religiöse Überzeugung, sondern die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft anzugeben.

Kinder: Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind ist nicht vorgenommen worden. Stief- und Adoptivkinder rechnen, sofern die o. g. Voraussetzungen zutreffen, auch zu den Kindern.

Privathaushalt: Zusammenwohnende und gemeinsam wirtschaftende Personengruppen, die sowohl verwandte als auch fremde Personen, Familien im engsten und im weiteren Sinne, häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte usw. umfassen können. Auch Personen, die für sich allein wohnen und wirtschaften, wie z. B. Einzeluntermieter, zählen als Haushalt. Haushalte des Personals oder von Insassen in Anstalten (wie Haushalt des Anstaltsleiters, Arztes oder Pförtners) wurden ebenfalls zu den Privathaushalten gerechnet.

Familie: Familie im Sinne der Familienstatistik ist immer die in einem Haushalt zusammenlebende Familie. Unter Familie versteht man sowohl die Eltern-Kind-Gemeinschaft als auch verwitwete oder geschiedene Personen, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben, daneben aber auch Ehepaare ohne ledige Kinder sowie auch verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder. Ledige Personen mit ledigen Kindern, insbesondere ledige Mütter, gelten ebenfalls als Familien. Nicht als familienzugehörig wurden alle ledigen Personen gezählt, die weder mit ihren Eltern noch mit eigenen ledigen Kindern zusammenleben. Da die Familie durch die Eltern-Kind-Gemeinschaft begrenzt ist, wobei die Kinder immer ledig sein müssen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Wohnberechtigte Bevölkerung in Privathaushalten (Familien): Sie umfaßt alle zu Privathaushalten gehörenden Personen, die ihren Wohnsitz in der Erfassungsgemeinde als alleinigen Wohnsitz angegeben haben, und die Personen mit mehreren Wohnsitzen, gleichgültig, ob sie in der Erfassungsgemeinde zur Wohnbevölkerung zählen oder nicht. So ist z. B. in der Haushalts- und Familienstatistik der abwesende Haushaltsvorstand, der in einer anderen Gemeinde seiner Arbeit nachgeht und dort Untermieter ist, einmal als Untermieterhaushalt und zum anderen am Wohnsitz der Familie gezählt worden.

Vertriebene: Als Vertriebene gelten Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und deren Kinder.

1. Bevölkerungsentwicklung*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1 000	je qkm		1 000	je qkm		1 000	je qkm		1 000	je qkm
1816	13 720	*55*	1864	19 600	*79*	1934	41 168	*166*	1956	53 008	*213*
1819	14 150	*57*	1867	19 950	*80*	1935	41 457	*167*	1957	53 656	*216*
1822	14 580	*59*	1871	20 410	*82*	1936	41 781	*168*	1958	54 292	*218*
1825	15 130	*61*	1880	22 820	*92*	1937	42 118	*169*	1959	54 876	*221*
1828	15 270	*61*	1890	25 433	*102*	1938	42 576	*171*	1960	55 433	*223*
1831	15 860	*64*	1900	29 838	*120*	1939	43 008	*173*	1961	56 175	*226*
1834	16 170	*65*	1910	35 590	*143*	1946[1])	46 190	*186*	1962	56 938	*229*
1837	16 570	*67*	1925	39 017	*157*	1947	46 992	*189*	1963	57 587	*232*
1840	17 010	*68*	1926	39 351	*158*	1948	48 251	*194*	1964	58 266	*235*
1843	17 440	*70*	1927	39 592	*159*	1949	49 198	*198*	1965	59 012	*238*
1846	17 780	*72*	1928	39 861	*160*	1950	50 173	*201*	1966	59 638	*240*
1849	17 970	*72*	1929	40 107	*161*	1951	50 528	*203*	1967	59 873	*241*
1852	18 230	*73*	1930	40 334	*162*	1952	50 859	*205*	1968	60 184	*242*
1855	18 230	*73*	1931	40 527	*163*	1953	51 350	*207*	1969	60 848	*245*
1858	18 600	*75*	1932	40 737	*164*	1954	51 880	*209*	1970[2])	60 651	*244*
1861	19 050	*77*	1933	40 956	*165*	1955	52 382	*211*	1971[3])	61 284	*247*

*) 1816 bis 1910 im Dezember, 1925 und 1933 im Juni, 1939 im Mai, 1946 im Oktober, 1950 im September und 1961 im Juni, 1926 bis 1932 und 1934 bis 1938 Jahresmitte nach dem Gebietsstand des Bundesgebietes am 1. 1. 1971; ab 1947 Jahresdurchschnitte nach dem jeweiligen Gebietsstand.

[1]) Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West), jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern. — [2]) Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt (vgl. Vorbemerkung S. 23). — [3]) Vorläufiges Ergebnis.

2. Wohnbevölkerung nach Ländern*)

1 000

Jahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Durchschnitt[1])												
1950	49 989	2 598	1 553	6 744	542	12 922	4 243	2 909	6 289	9 108	943	2 139
1951	50 528	2 505	1 599	6 691	560	13 218	4 295	3 014	6 425	9 106	952	2 163
1952	50 859	2 439	1 624	6 619	572	13 479	4 327	3 068	6 512	9 089	961	2 170
1953	51 350	2 365	1 655	6 565	585	13 803	4 363	3 121	6 637	9 079	970	2 208
1954	51 880	2 305	1 687	6 526	599	14 147	4 409	3 169	6 799	9 070	977	2 193
1955	52 382	2 271	1 715	6 493	614	14 433	4 455	3 207	6 943	9 073	984	2 195
1956	53 008	2 253	1 744	6 481	633	14 733	4 514	3 244	7 092	9 103	990	2 221
1957	53 656	2 257	1 771	6 493	654	15 028	4 569	3 286	7 225	9 150	998	2 224
1958	54 292	2 267	1 794	6 520	670	15 304	4 619	3 327	7 341	9 215	1 013	2 223
1959	54 876	2 281	1 811	6 551	682	15 529	4 669	3 358	7 460	9 294	1 031	2 211
1960	55 433	2 294	1 823	6 588	695	15 694	4 729	3 381	7 591	9 387	1 051	2 199
1961[2])	56 175	2 317	1 832	6 641	706	15 902	4 814	3 417	7 759	9 515	1 073	2 197
1962	56 938	2 341	1 844	6 703	715	16 117	4 900	3 457	7 923	9 667	1 091	2 180
1963	57 587	2 364	1 851	6 761	721	16 280	4 973	3 493	8 066	9 799	1 102	2 177
1964	58 266	2 392	1 857	6 824	729	16 463	5 051	3 530	8 196	9 921	1 112	2 193
1965	59 012	2 423	1 857	6 892	738	16 661	5 137	3 567	8 360	10 053	1 123	2 201
1966	59 638	2 457	1 851	6 951	746	16 807	5 215	3 602	8 507	10 178	1 131	2 191
1967	59 873	2 487	1 840	6 981	751	16 835	5 251	3 620	8 548	10 254	1 132	2 174
1968	60 184	2 515	1 827	7 015	754	16 888	5 296	3 635	8 635	10 339	1 130	2 151
1969	60 848	2 545	1 820	7 069	755	17 044	5 380	3 660	8 818	10 492	1 129	2 137
1970[3])	60 651	2 494	1 794	7 082	723	16 914	5 382	3 645	8 895	10 479	1 120	2 122
1971[4])	61 284	2 529	1 789	7 155	738	17 072	5 462	3 671	9 014	10 632	1 122	2 099
Jahresende												
1950	50 336	2 543	1 583	6 730	553	13 075	4 275	2 987	6 375	9 111	949	2 155
1951	50 726	2 469	1 614	6 655	567	13 366	4 314	3 043	6 469	9 100	957	2 172
1952	51 052	2 405	1 637	6 588	578	13 612	4 341	3 092	6 562	9 084	966	2 187
1953	51 640	2 325	1 673	6 542	592	14 003	4 388	3 147	6 728	9 071	974	2 198
1954	52 127	2 284	1 702	6 506	607	14 295	4 431	3 189	6 873	9 067	981	2 192
1955	52 698	2 257	1 732	6 485	623	14 590	4 487	3 227	7 022	9 085	987	2 203
1956	53 319	2 251	1 760	6 480	644	14 877	4 541	3 266	7 161	9 122	993	2 223
1957	53 994	2 263	1 785	6 507	663	15 180	4 596	3 307	7 284	9 179	1 004	2 227
1958	54 606	2 273	1 804	6 535	676	15 430	4 645	3 346	7 400	9 253	1 021	2 223
1959	55 123	2 286	1 818	6 566	690	15 612	4 693	3 366	7 513	9 335	1 040	2 204
1960	55 785	2 304	1 829	6 612	702	15 799	4 771	3 398	7 664	9 448	1 061	2 197
1961	56 589	2 329	1 841	6 675	712	16 029	4 861	3 439	7 839	9 594	1 083	2 189
1962	57 247	2 351	1 847	6 732	718	16 195	4 937	3 474	7 991	9 731	1 097	2 174
1963	57 865	2 376	1 855	6 786	725	16 361	5 005	3 510	8 108	9 847	1 106	2 186
1964	58 587	2 406	1 857	6 854	733	16 554	5 087	3 545	8 257	9 976	1 117	2 200
1965	59 297	2 439	1 854	6 921	742	16 736	5 170	3 582	8 426	10 101	1 127	2 197
1966	59 793	2 473	1 847	6 967	750	16 835	5 240	3 613	8 534	10 217	1 132	2 185
1967	59 948	2 500	1 833	6 993	752	16 843	5 263	3 625	8 565	10 280	1 131	2 163
1968	60 463	2 529	1 823	7 039	754	16 951	5 333	3 645	8 714	10 406	1 129	2 141
1969	61 195	2 557	1 817	7 100	756	17 130	5 423	3 671	8 910	10 569	1 127	2 134
1970	61 001	2 511	1 794	7 122	735	17 005	5 425	3 659	8 954	10 561	1 121	2 115
1971	61 503[4])	2 543	1 782	7 181	739	17 138	5 490	3 679	9 055	10 691	1 122	2 084

*) Jeweiliger Gebietsstand.

[1]) Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten (vgl. Vorbemerkung S. 23). — [2]) Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt. — [3]) Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt (vgl. Vorbemerkung S. 23). — [4]) Vorläufiges Ergebnis.

3. Fläche und Wohnbevölkerung der Kreise am 27. 5. 1970 *)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	männlich	weiblich	Einwohner je qkm
	qkm	1 000			Anzahl
Schleswig-Holstein					
Kreisfreie Städte					
Flensburg	50,98	95,5	44,2	51,3	*1 872,8*
Kiel	110,05	271,7	127,7	144,0	*2 469,1*
Lübeck	213,97	239,3	110,5	128,8	*1 118,6*
Neumünster	71,59	86,0	40,7	45,4	*1 201,5*
Kreise					
Dithmarschen	1 381,35	134,0	63,7	70,3	*97,0*
Flensburg-Land	1 022,55	71,6	35,3	36,3	*70,1*
Herz. Lauenburg	1 264,30	141,7	67,9	73,9	*112,1*
Nordfriesland	2 022,45	156,4	75,1	81,3	*77,3*
Ostholstein	1 389,71	176,3	83,3	93,1	*126,9*
Pinneberg	661,79	237,9	114,6	123,3	*359,4*
Plön	1 080,89	106,8	51,8	55,0	*98,8*
Rendsburg-Eckernförde	2 185,59	223,3	107,7	115,7	*102,2*
Schleswig	1 053,78	100,0	48,4	51,6	*94,9*
Segeberg	1 344,25	164,6	79,3	85,4	*122,5*
Steinburg	1 056,36	131,8	62,4	69,4	*124,8*
Stormarn	766,23	157,0	75,2	81,8	*205,0*
Land insgesamt	**15 675,84**	**2 494,1**	**1 187,7**	**1 306,4**	*159,1*
Kreisfreie Städte	446,59	692,5	323,1	369,4	*1 550,7*
Kreise	15 229,25	1 801,6	864,6	936,9	*118,3*
Hamburg					
Land insgesamt	**753,15**	**1 793,8**	**827,7**	**966,2**	*2 381,8*
Niedersachsen					
RB Hannover	**6 566,79**	**1 537,3**	**727,5**	**809,8**	*234,1*
Kreisfreie Städte	172,88	571,4	262,5	308,9	*3 304,9*
Hameln	37,79	47,4	21,2	26,3	*1 254,7*
Hannover	135,09	523,9	241,3	282,6	*3 878,5*
Landkreise	6 393,92	966,0	465,0	500,9	*151,1*
Grfsch. Diepholz	1 161,84	75,8	37,2	38,6	*65,2*
Grfsch. Hoya	1 208,74	117,2	56,7	60,5	*97,0*
Grfsch. Schaumburg	442,66	80,7	37,9	42,9	*182,4*
Hameln-Pyrmont	585,19	82,6	38,3	44,3	*141,1*
Hannover	498,65	233,6	113,5	120,1	*468,5*
Neustadt am Rübenberge	583,56	118,6	58,1	60,5	*203,2*
Nienburg (Weser)	1 163,94	102,5	49,9	52,5	*88,0*
Schaumburg-Lippe	341,03	84,6	39,9	44,7	*248,0*
Springe	408,31	70,4	33,5	36,9	*172,4*
RB Hildesheim	**5 218,48**	**964,2**	**456,2**	**508,0**	*184,8*
Kreisfreie Stadt Hildesheim	33,45	93,8	42,4	51,4	*2 804,2*
Landkreise	5 185,04	870,4	413,9	456,5	*167,9*
Alfeld (Leine)	487,81	79,5	37,5	42,0	*163,0*
Duderstadt	219,64	41,3	19,6	21,7	*187,9*
Einbeck	310,33	42,6	20,2	22,4	*137,4*
Göttingen	507,57	155,4	73,9	81,5	*306,2*
Hildesheim-Marienburg	642,53	118,9	56,7	62,2	*185,1*
Holzminden	605,92	80,4	37,8	42,5	*132,6*
Münden	327,40	44,4	21,4	23,0	*135,5*
Northeim	745,02	90,5	43,1	47,3	*121,4*
Osterode am Harz	409,87	85,8	40,4	45,4	*209,3*
Peine	396,23	98,0	47,0	51,0	*247,4*
Zellerfeld	532,72	33,7	16,1	17,5	*63,2*
RB Lüneburg	**10 983,44**	**1 066,3**	**518,2**	**548,0**	*97,1*
Kreisfreie Städte	125,42	205,3	100,7	104,6	*1 637,1*
Celle	48,52	57,2	26,5	30,7	*1 178,9*
Lüneburg	41,89	59,5	28,1	31,5	*1 420,8*
Wolfsburg	35,01	88,7	46,2	42,4	*2 532,3*
Landkreise	10 858,03	861,0	417,5	443,4	*79,3*
Burgdorf	824,92	137,7	66,8	70,9	*167,0*
Celle	1 541,55	104,9	51,2	53,7	*68,0*
Fallingbostel	958,11	63,2	30,5	32,8	*66,0*
Gifhorn	1 604,69	135,6	66,6	69,0	*84,5*
Harburg	1 347,65	144,5	70,6	73,9	*107,2*
Lüchow-Dannenberg	1 209,38	50,6	23,8	26,8	*41,9*
Lüneburg	1 001,47	63,4	30,8	32,5	*63,3*
Soltau	924,06	65,1	31,8	33,3	*70,5*
Uelzen	1 446,20	95,9	45,5	50,4	*66,3*
RB Stade	**6 720,26**	**624,3**	**303,9**	**320,4**	*92,9*
Kreisfreie Stadt Cuxhaven	46,42	44,6	20,5	24,1	*960,0*
Landkreise	6 673,85	579,7	283,5	296,3	*86,9*
Bremervörde	1 240,78	72,4	35,7	36,7	*58,4*
Land Hadeln	867,62	63,4	30,8	32,6	*73,1*
Osterholz	610,89	80,2	39,5	40,7	*131,3*
Rotenburg (Wümme)	840,46	56,3	27,7	28,6	*66,9*
Stade	1 262,88	139,7	67,3	72,4	*110,7*
Verden	681,83	89,5	43,6	45,9	*131,2*
Wesermünde	1 169,39	78,3	38,9	39,4	*67,0*
RB Osnabrück	**6 206,20**	**779,7**	**374,3**	**405,4**	*125,6*
Kreisfreie Stadt Osnabrück	60,58	143,9	66,5	77,4	*2 375,5*
Landkreise	6 145,63	635,8	307,8	328,0	*103,5*
Aschendorf-Hümmling	1 146,24	76,1	37,2	38,9	*66,4*
Bersenbrück	1 054,36	82,9	39,6	43,3	*78,6*
Grfsch. Bentheim	915,85	111,2	54,1	57,1	*121,4*
Lingen	816,38	80,1	38,9	41,3	*98,2*
Melle	254,02	40,9	19,4	21,4	*160,8*
Meppen	1 037,61	77,1	38,1	39,0	*74,3*
Osnabrück	607,04	139,6	67,2	72,3	*229,9*
Wittlage	314,13	28,0	13,4	14,6	*89,2*
RB Aurich	**3 143,79**	**404,2**	**194,5**	**209,8**	*128,6*
Kreisfreie Stadt Emden	60,56	48,5	23,4	25,2	*801,3*
Landkreise	3 083,22	355,7	171,1	184,6	*115,4*
Aurich(Ostfriesland)	649,47	80,3	39,0	41,3	*123,7*
Leer	1 057,67	135,8	65,2	70,6	*128,4*
Norden	655,72	82,9	39,1	43,8	*126,4*
Wittmund	720,36	56,7	27,9	28,9	*78,7*
VB Braunschweig	**3 121,62**	**861,1**	**405,9**	**455,2**	*275,9*
Kreisfreie Städte	355,10	381,9	179,1	202,8	*1 075,6*
Braunschweig	76,89	223,7	103,7	120,0	*2 909,4*
Goslar	65,42	40,0	18,2	21,8	*612,1*
Salzgitter	212,79	118,2	57,2	61,0	*555,5*
Landkreise	2 766,52	479,2	226,8	252,4	*173,2*
Blankenburg	131,05	14,2	6,5	7,7	*108,0*
Braunschweig	462,61	93,4	45,3	48,2	*201,9*
Gandersheim	521,23	76,5	35,7	40,8	*146,8*
Goslar	305,50	40,8	19,2	21,6	*133,5*
Helmstedt	690,51	118,9	56,8	62,1	*172,2*
Wolfenbüttel	655,62	135,4	63,4	72,0	*206,5*
VB Oldenburg	**5 447,01**	**845,0**	**405,7**	**439,3**	*155,1*
Kreisfreie Städte	206,11	296,9	139,2	157,7	*1 440,3*
Delmenhorst	42,30	63,3	30,6	32,6	*1 495,7*
Oldenburg (Oldenburg)	102,86	130,9	60,5	70,3	*1 272,1*
Wilhelmshaven	60,95	102,7	48,0	54,7	*1 685,5*
Landkreise	5 240,90	548,2	266,5	281,6	*104,6*
Ammerland	706,89	81,5	39,4	42,1	*115,3*
Cloppenburg	1 365,12	104,1	50,8	53,3	*76,3*
Friesland	631,94	93,2	44,7	48,5	*147,5*
Oldenburg (Oldenburg)	893,84	84,7	41,6	43,1	*94,8*
Vechta	760,05	86,6	42,2	44,4	*113,9*
Wesermarsch	883,06	98,0	47,8	50,2	*111,0*
Land insgesamt	**47 407,59**	**7 082,2**	**3 386,4**	**3 695,8**	*149,4*
Kreisfreie Städte	1 060,53	1 786,3	834,3	952,0	*1 684,3*
Landkreise	46 347,06	5 295,9	2 552,1	2 743,8	*114,3*

*) Gebietsstand: 27. 5. 1970. — Ergebnis der Volkszählung 1970.

3. Fläche und Wohnbevölkerung der Kreise am 27. 5. 1970*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	männlich	weiblich	Einwohner je qkm
	qkm	1 000			Anzahl
Bremen					
Kreisfreie Städte					
Bremen	324,16	582,3	273,2	309,1	*1 796,3*
Bremerhaven	79,61	140,5	66,4	74,1	*1 764,3*
Land insgesamt	**403,77**	**722,7**	**339,5**	**383,2**	***1 790,0***
Nordrhein-Westfalen					
RB Düsseldorf	**5 505,38**	**5 625,9**	**2 678,7**	**2 947,2**	***1 021,9***
Kreisfreie Städte	1 314,88	3 681,9	1 736,5	1 945,4	*2 800,2*
Düsseldorf	158,30	663,6	308,5	355,1	*4 192,0*
Duisburg	143,32	454,8	217,8	237,1	*3 173,6*
Essen	194,76	698,4	325,7	372,7	*3 586,1*
Krefeld	116,11	222,3	104,3	117,9	*1 914,1*
Leverkusen	46,65	107,5	53,2	54,4	*2 305,4*
Mönchengladbach	97,03	151,1	71,8	79,3	*1 557,1*
Mülheim a. d. Ruhr	88,20	191,5	90,1	101,4	*2 170,8*
Neuss	53,12	114,6	55,6	59,1	*2 157,6*
Oberhausen	77,02	246,7	118,6	128,2	*3 203,5*
Remscheid	64,60	136,4	66,7	69,7	*2 111,7*
Rheydt	45,10	100,1	47,1	53,0	*2 219,0*
Solingen	80,00	176,4	83,1	93,3	*2 205,3*
Wuppertal	150,67	418,5	194,0	224,4	*2 777,3*
Kreise	4 190,50	1 944,0	942,1	1 001,8	*463,9*
Dinslaken	220,89	141,2	69,7	71,5	*639,0*
Düsseldorf-Mettmann	436,00	387,7	187,5	200,3	*889,3*
Geldern	510,33	87,1	41,8	45,2	*170,6*
Grevenbroich	557,76	258,9	127,8	131,1	*464,1*
Kempen-Krefeld	510,90	257,4	121,9	135,4	*503,7*
Kleve	500,54	107,9	52,3	55,7	*215,6*
Moers	563,56	349,5	170,1	179,4	*620,2*
Rees	528,20	115,0	55,1	59,9	*217,8*
Rhein-Wupper-Kreis	362,32	239,3	116,0	123,3	*660,5*
RB Köln	**4 004,33**	**2 412,2**	**1 155,2**	**1 257,0**	***602,4***
Kreisfreie Städte	392,64	1 122,9	529,7	593,2	*2 859,8*
Bonn	141,27	274,5	126,4	148,1	*1 943,2*
Köln	251,37	848,4	403,2	445,1	*3 374,9*
Kreise	3 611,69	1 289,4	625,6	663,8	*357,0*
Bergheim (Erft)	364,71	119,4	58,7	60,7	*327,4*
Euskirchen	607,54	122,1	58,9	63,2	*200,9*
Köln	298,37	253,9	124,7	129,3	*851,0*
Oberbergischer Kr.	565,83	148,3	70,3	78,0	*262,0*
Rhein.-Bergischer Kr.	620,49	268,9	130,1	138,8	*433,4*
Rhein-Sieg-Kreis	1 154,75	376,8	183,1	193,8	*326,3*
RB Aachen	**3 097,97**	**1 016,4**	**491,7**	**524,7**	***328,1***
Kreisfreie Stadt Aachen	58,72	173,5	81,3	92,2	*2 954,3*
Kreise	3 039,25	842,9	410,4	432,6	*277,3*
Aachen	337,12	275,4	133,3	142,1	*817,0*
Düren	542,15	159,3	76,7	82,6	*293,9*
Erkelenz	321,13	96,7	47,4	49,3	*301,0*
Jülich	326,96	77,1	38,2	38,9	*235,7*
Monschau	290,33	32,1	15,7	16,5	*110,7*
Schleiden	822,57	64,7	31,8	33,0	*78,7*
Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	398,99	137,6	67,4	70,3	*344,9*
RB Münster	**7 209,29**	**2 402,1**	**1 156,9**	**1 245,2**	***333,2***
Kreisfreie Städte	341,48	910,7	432,4	478,3	*2 666,8*
Bocholt	18,94	48,9	23,1	25,6	*2 579,3*
Bottrop	42,15	106,7	51,2	55,4	*2 530,4*
Gelsenkirchen	104,16	348,3	165,9	182,4	*3 343,8*
Gladbeck	35,89	83,2	40,1	43,1	*2 319,5*
Münster (Westf.)	73,99	198,4	92,9	105,5	*2 681,1*
Recklinghausen	66,35	125,2	59,1	66,1	*1 887,5*
Kreise	6 867,81	1 491,5	724,5	767,0	*217,2*
Ahaus	682,67	119,3	57,8	61,5	*174,7*
Beckum	599,22	165,6	80,8	84,8	*276,3*
Borken	631,72	95,5	47,3	48,2	*151,1*
Coesfeld	612,18	96,0	46,5	49,5	*156,9*
Lüdinghausen	697,81	143,8	70,3	73,5	*206,1*
Münster	786,87	122,2	59,3	62,9	*155,3*
Recklinghausen	715,26	353,1	170,7	182,5	*493,7*
Steinfurt	771,59	188,3	91,2	97,1	*244,1*
Tecklenburg	811,10	136,9	66,1	70,9	*168,8*
Warendorf	559,39	70,7	34,6	36,1	*126,4*
RB Detmold	**6 481,32**	**1 736,9**	**822,7**	**914,2**	***268,0***
Kreisfreie Stadt Bielefeld	47,98	168,9	76,6	92,3	*3 521,0*
Kreise	6 433,34	1 568,0	746,1	821,9	*243,7*
Bielefeld	273,44	160,3	77,0	83,3	*586,2*
Büren	767,05	62,0	30,1	31,9	*80,8*
Detmold	658,19	156,7	73,4	83,3	*238,1*
Halle (Westf.)	305,13	67,9	32,7	35,2	*222,6*
Herford	438,95	228,5	107,5	121,0	*520,5*
Höxter	685,34	96,2	45,9	50,3	*140,3*
Lemgo	582,43	155,3	73,0	82,3	*266,6*
Lübbecke	564,81	91,8	44,0	47,8	*162,5*
Minden	593,38	197,9	92,9	105,1	*333,5*
Paderborn	553,65	140,5	67,1	73,4	*253,8*
Warburg	513,68	45,3	22,0	23,3	*88,1*
Wiedenbrück	497,29	165,6	80,6	85,0	*333,0*
RB Arnsberg	**7 745,85**	**3 720,6**	**1 781,9**	**1 938,7**	***480,3***
Kreisfreie Städte	765,22	1 864,2	884,7	979,5	*2 436,2*
Bochum	121,42	344,0	163,4	180,5	*2 832,9*
Castrop-Rauxel	44,19	84,1	40,6	43,5	*1 904,2*
Dortmund	271,45	639,6	302,7	336,9	*2 356,4*
Hagen	90,38	200,9	95,4	105,5	*2 222,9*
Hamm	45,00	84,9	40,0	45,0	*1 887,6*
Herne	30,05	104,1	48,8	55,3	*3 463,5*
Iserlohn	28,34	57,6	26,8	30,8	*2 031,7*
Lünen	40,78	71,7	34,4	37,3	*1 757,2*
Wanne-Eickel	21,31	99,2	48,1	51,1	*4 653,0*
Wattenscheid	23,88	80,8	38,2	42,5	*3 381,7*
Witten	48,42	97,4	46,2	51,2	*2 011,1*
Kreise	6 980,63	1 856,3	897,2	959,2	*265,9*
Arnsberg	662,03	146,0	70,3	75,7	*220,6*
Brilon	790,21	78,4	37,8	40,7	*99,2*
Ennepe-Ruhr-Kreis	398,73	263,6	127,2	136,4	*661,1*
Iserlohn	341,15	200,3	97,0	103,3	*587,0*
Lippstadt	508,17	108,5	52,4	56,1	*213,6*
Lüdenscheid	678,66	240,7	115,3	125,4	*354,6*
Meschede	675,14	69,7	33,8	35,9	*103,3*
Olpe	725,87	119,8	58,7	61,1	*165,1*
Siegen	649,39	239,1	115,1	124,0	*368,2*
Soest	637,19	118,3	57,3	61,0	*185,6*
Unna	425,40	226,4	110,1	116,2	*532,1*
Wittgenstein	488,69	45,5	22,2	23,3	*93,2*
Land insgesamt	**34 044,14**	**16 914,1**	**8 087,1**	**8 827,0**	***496,8***
Kreisfreie Städte	2 920,92	7 922,1	3 741,2	4 180,9	*2 712,2*
Kreise	31 123,22	8 992,0	4 345,9	4 646,2	*288,9*
Hessen					
RB Darmstadt	**11 911,99**	**4 032,7**	**1 943,3**	**2 089,4**	***338,5***
Kreisfreie Städte	597,63	1 309,2	617,7	691,5	*2 190,7*
Darmstadt	116,53	141,2	67,3	73,9	*1 211,9*
Frankfurt am Main	194,66	669,6	316,9	352,7	*3 440,0*
Gießen	57,48	75,6	36,3	39,3	*1 314,5*
Hanau	20,81	55,4	27,0	28,3	*2 661,2*
Offenbach am Main	44,59	117,3	55,3	62,0	*2 630,8*
Wiesbaden	163,56	250,1	114,8	135,3	*1 529,2*

*) Gebietsstand: 27. 5. 1970. — Ergebnis der Volkszählung 1970.

3. Fläche und Wohnbevölkerung der Kreise am 27. 5. 1970*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	männlich	weiblich	Einwohner je qkm
	qkm	1 000			Anzahl
Landkreise	11 314,36	2 723,5	1 325,7	1 397,8	*240,7*
Alsfeld	693,50	55,7	27,0	28,8	*80,3*
Bergstraße	721,63	224,0	108,4	115,6	*310,4*
Biedenkopf	406,76	63,9	31,1	32,8	*157,0*
Büdingen	729,70	89,3	43,7	45,6	*122,3*
Darmstadt	287,56	119,4	58,7	60,7	*415,3*
Dieburg	450,43	128,4	63,4	64,9	*285,0*
Dillkreis	514,45	102,4	49,7	52,8	*199,1*
Erbach	593,01	73,6	35,5	38,1	*124,1*
Friedberg	565,22	177,3	85,2	92,2	*313,7*
Gelnhausen	641,04	90,9	43,5	47,3	*141,7*
Gießen	642,53	116,1	56,9	59,3	*180,7*
Groß-Gerau	461,06	213,6	108,1	105,4	*463,3*
Hanau	290,39	139,2	68,5	70,6	*479,2*
Lauterbach	595,14	44,6	21,2	23,4	*74,9*
Limburg	368,47	92,0	43,8	48,2	*249,6*
Main-Taunus-Kreis	306,56	187,0	91,6	95,4	*610,0*
Oberlahnkreis	392,40	58,8	28,4	30,5	*150,0*
Obertaunuskreis	153,45	129,0	60,4	68,6	*840,4*
Offenbach	334,58	252,4	123,6	128,8	*754,3*
Rheingaukreis	271,72	61,2	28,7	32,5	*225,3*
Schlüchtern	465,55	44,0	21,0	23,0	*94,6*
Untertaunuskreis	505,68	71,0	34,8	36,2	*140,3*
Usingen	288,07	32,2	15,6	16,7	*111,9*
Wetzlar	635,46	157,6	77,0	80,5	*248,0*
RB Kassel	**9 198,67**	**1 349,0**	**646,3**	**702,7**	***146,7***
Kreisfreie Städte	148,34	306,7	142,5	164,2	*2 067,3*
Fulda	19,96	45,5	20,7	24,9	*2 281,5*
Kassel	105,53	214,2	99,1	115,1	*2 029,3*
Marburg a. d. Lahn	22,85	47,0	22,7	24,3	*2 055,5*
Landkreise	9 050,33	1 042,3	503,8	538,5	*115,2*
Eschwege	502,11	65,3	31,0	34,3	*130,1*
Frankenberg	724,94	52,5	26,0	26,5	*72,4*
Fritzlar-Homberg	661,93	83,9	41,3	42,6	*126,7*
Fulda	951,22	108,8	52,0	56,9	*114,4*
Hersfeld	501,03	73,3	35,1	38,1	*146,3*
Hofgeismar	610,37	59,3	28,3	31,0	*97,2*
Hünfeld	443,68	36,4	17,5	18,9	*82,0*
Kassel	315,99	98,3	48,2	50,1	*311,1*
Marburg	875,32	115,6	57,0	58,6	*132,1*
Melsungen	389,01	48,1	23,0	25,1	*123,6*
Rotenburg	554,99	57,9	28,0	29,9	*104,4*
Waldeck	1 088,47	93,5	44,5	49,0	*85,9*
Witzenhausen	426,03	53,0	25,3	27,7	*124,4*
Wolfhagen	419,44	41,2	19,7	21,5	*98,2*
Ziegenhain	585,80	55,3	27,0	28,3	*94,3*
Land insgesamt	**21 110,66**	**5 381,7**	**2 589,6**	**2 792,1**	***254,9***
Kreisfreie Städte	745,97	1 615,9	760,1	855,7	*2 166,2*
Landkreise	20 364,69	3 765,8	1 829,5	1 936,3	***184,9***

Rheinland-Pfalz[1])

RB Koblenz	**8 089,25**	**1 354,3**	**645,0**	**709,3**	***167,4***
Kreisfreie Stadt Koblenz	102,67	119,4	56,1	63,4	*1 163,3*
Landkreise	7 986,58	1 234,8	588,9	645,9	*154,6*
Ahrweiler	787,04	103,9	49,0	54,9	*132,0*
Altenkirchen (Westerwald)	641,69	121,2	58,4	62,8	*188,8*
Bad Kreuznach	863,60	147,4	68,8	78,5	*170,6*
Birkenfeld	794,86	93,6	44,7	48,9	*117,8*
Cochem-Zell	716,46	66,0	31,7	34,3	*92,1*
Mayen-Koblenz	820,36	185,8	89,3	96,5	*226,4*
Neuwied	626,79	148,2	70,5	77,7	*236,4*
Oberwesterwaldkreis	573,68	77,3	37,3	40,0	*134,8*
Rhein-Hunsrück-Kreis	962,52	87,5	41,6	45,9	*90,9*
Rhein-Lahn-Kreis	772,50	118,2	56,3	61,9	*153,1*
Unterwesterwaldkreis	427,08	85,9	41,3	44,5	*201,1*
RB Trier	**4 921,52**	**482,4**	**229,0**	**253,5**	***98,0***
Kreisfreie Stadt Trier	117,39	103,7	47,2	56,5	*883,6*
Landkreise	4 804,13	378,7	181,7	197,0	*78,8*
Bernkastel-Wittlich	1 176,47	110,0	52,4	57,6	*93,5*
Bitburg-Prüm	1 626,22	93,4	44,8	48,6	*57,4*
Daun	909,66	57,0	27,7	29,3	*62,6*
Trier-Saarburg	1 091,78	118,4	56,9	61,5	*108,4*
RB Rheinhessen-Pfalz	**6 826,91**	**1 808,8**	**864,3**	**944,5**	***264,9***
Kreisfreie Städte	737,59	778,2	368,6	409,6	*1 055,0*
Frankenthal (Pfalz)	43,83	40,9	19,8	21,1	*933,1*
Kaiserslautern	139,42	99,6	46,5	53,1	*714,5*
Landau in der Pfalz	39,71	31,6	14,4	17,2	*795,5*
Ludwigshafen am Rhein	68,05	176,0	85,9	90,1	*2 586,8*
Mainz	97,73	172,2	82,1	90,1	*1 761,9*
Neustadt an der Weinstraße	113,07	50,9	23,8	27,1	*450,2*
Pirmasens	48,67	55,7	25,7	30,0	*1 144,3*
Speyer	42,57	41,8	19,2	22,5	*981,0*
Worms	108,74	76,7	35,9	40,8	*705,3*
Zweibrücken	35,80	32,8	15,4	17,3	*915,2*
Landkreise	6 089,32	1 030,6	495,7	534,9	*169,2*
Alzey-Worms	598,80	97,8	46,9	50,9	*163,3*
Bad Dürkheim	591,53	115,7	55,2	60,5	*195,5*
Donnersbergkreis	640,50	67,1	32,4	34,7	*104,8*
Germersheim	469,95	92,5	45,4	47,1	*196,9*
Kaiserslautern	594,38	90,2	43,1	47,0	*151,7*
Kusel	581,60	82,7	39,8	42,9	*142,2*
Landau-Bad Bergzabern	671,23	104,4	49,3	55,1	*155,6*
Ludwigshafen	314,06	117,4	57,2	60,2	*373,8*
Mainz-Bingen	593,07	149,8	71,8	78,0	*252,6*
Pirmasens	786,39	80,8	38,8	42,0	*102,7*
Zweibrücken	247,81	32,3	15,8	16,5	*130,3*
Land insgesamt	**19 837,68**	**3 645,4**	**1 738,2**	**1 907,2**	***183,8***
Kreisfreie Städte	957,65	1 001,3	471,9	529,4	*1 045,6*
Landkreise	18 880,03	2 644,1	1 266,3	1 377,8	*140,0*

Baden-Württemberg

RB Nordwürttemberg	**10 581,11**	**3 495,7**	**1 699,9**	**1 795,8**	***330,4***
Stadtkreise	321,00	827,8	398,6	429,1	*2 578,7*
Heilbronn	64,04	101,7	48,4	53,2	*1 587,4*
Stuttgart	207,18	633,2	305,0	328,2	*3 056,1*
Ulm	49,78	92,9	45,2	47,7	*1 867,1*
Landkreise	10 260,11	2 667,9	1 301,3	1 366,7	*260,0*
Aalen	1 079,16	159,3	77,4	81,9	*147,6*
Backnang	589,27	108,5	52,5	56,0	*184,0*
Böblingen	451,27	206,6	102,6	104,0	*457,7*
Crailsheim	766,42	68,1	32,8	35,4	*88,9*
Esslingen	253,11	251,1	125,1	126,0	*992,2*
Göppingen	610,63	226,0	109,7	116,3	*370,1*
Heidenheim	623,98	127,1	60,5	66,6	*203,7*
Heilbronn	872,37	193,8	94,5	99,2	*222,1*
Künzelsau	342,05	33,7	16,4	17,3	*98,4*
Leonberg	289,57	132,4	64,9	67,5	*457,3*
Ludwigsburg	424,06	303,2	149,3	153,9	*714,9*
Mergentheim	473,93	42,9	20,0	22,9	*90,5*
Nürtingen	380,06	159,0	77,1	81,9	*418,4*
Öhringen	397,61	48,8	23,5	25,3	*122,7*
Schwäbisch Gmünd	454,57	111,4	53,3	58,1	*245,1*
Schwäbisch Hall	568,44	63,9	30,4	33,5	*112,3*
Ulm	861,02	96,1	47,1	49,0	*111,6*
Vaihingen	384,75	92,5	45,6	46,9	*240,3*
Waiblingen	437,84	243,7	118,6	125,1	*556,7*
RB Nordbaden	**5 120,71**	**1 909,8**	**917,0**	**992,8**	***373,0***
Stadtkreise	417,68	802,8	380,0	422,8	*1 922,0*
Heidelberg	94,27	121,0	55,2	65,8	*1 283,8*
Karlsruhe	122,83	259,2	121,3	138,0	*2 110,6*
Mannheim	144,95	332,2	161,5	170,7	*2 291,6*
Pforzheim	55,63	90,3	42,0	48,3	*1 623,9*

*) Gebietsstand: 27. 5. 1970. — Ergebnis der Volkszählung 1970.

[1]) Gebietsstand: 7. 11. 1970.

3. Fläche und Wohnbevölkerung der Kreise am 27. 5. 1970*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	männlich	weiblich	Einwohner je qkm
	qkm	1 000			Anzahl
Landkreise	4 703,03	1 107,0	537,0	570,0	*235,4*
Bruchsal	455,45	140,1	68,7	71,4	*307,6*
Buchen	827,49	67,6	32,5	35,0	*81,6*
Heidelberg	487,00	182,0	88,4	93,6	*373,8*
Karlsruhe	581,78	201,6	97,9	103,7	*346,6*
Mannheim	313,37	192,9	94,0	98,9	*615,6*
Mosbach	453,77	76,5	37,1	39,4	*168,5*
Pforzheim	278,88	75,8	36,4	39,4	*272,0*
Sinsheim	528,63	88,3	42,1	46,1	*166,9*
Tauberbischofsheim	776,66	82,3	39,9	42,4	*105,9*
RB Südbaden	**9 953.84**	**1 867.9**	**893.0**	**974.9**	*187,7*
Stadtkreise	171,09	199,8	89,8	110,0	*1 167,6*
Baden-Baden	91,19	37,5	16,1	21,4	*411,6*
Freiburg im Breisgau	79,90	162,2	73,7	88,5	*2 030,3*
Landkreise	9 782,75	1 668,1	803,2	865,0	*170,5*
Bühl	379,42	91,9	43,8	48,1	*242,3*
Donaueschingen	766,14	76,2	37,8	38,3	*99,4*
Emmendingen	666,05	118,7	56,6	62,1	*178,2*
Freiburg	658,42	93,9	45,9	48,1	*142,7*
Hochschwarzwald	717,50	45,4	21,7	23,8	*63,3*
Kehl	310,09	61,1	29,5	31,6	*197,1*
Konstanz	519,68	189,7	91,6	98,1	*364,9*
Lahr	444,51	88,5	41,8	46,6	*199,0*
Lörrach	638,48	155,1	75,1	80,0	*242,9*
Müllheim	433,27	62,3	29,4	32,9	*143,7*
Offenburg	467,48	113,4	53,6	59,8	*242,7*
Rastatt	545,20	143,2	69,4	73,7	*262,6*
Säckingen	375,10	75,3	36,8	38,5	*200,9*
Stockach	612,79	52,4	25,6	26,8	*85,6*
Überlingen	565,88	73,2	35,0	38,2	*129,4*
Villingen	451,38	98,6	47,2	51,4	*218,5*
Waldshut	590,12	72,0	35,1	36,9	*122,0*
Wolfach	641,24	57,3	27,2	30,0	*89,3*
RB Südwürttemberg-Hohenzollern	**10 093.94**	**1 621.6**	**776.4**	**845.3**	*160,7*
Landkreise					
Balingen	478,12	112,5	53,4	59,2	*235,3*
Biberach	1 024,54	114,7	55,4	59,2	*111,9*
Calw	882,45	144,2	68,9	75,3	*163,4*
Ehingen	508,11	50,7	24,6	26,1	*99,8*
Freudenstadt	612,52	65,5	30,4	35,2	*107,0*
Hechingen	412,08	58,2	27,7	30,4	*141,2*
Horb	358,43	48,3	23,3	25,1	*134,9*
Munsingen	699,51	42,5	20,4	22,1	*60,8*
Ravensburg	713,58	121,0	58,0	63,0	*169,6*
Reutlingen	441,71	189,6	89,9	99,7	*429,2*
Rottweil	558,86	138,5	65,0	73,5	*247,8*
Saulgau	743,26	71,7	34,6	37,1	*96,5*
Sigmaringen	710,01	55,4	26,6	28,7	*78,0*
Tettnang	260,45	89,9	44,7	45,2	*345,3*
Tübingen	481,96	147,4	71,5	75,9	*305,9*
Tuttlingen	454,54	90,4	42,7	47,7	*198,8*
Wangen	753,81	81,1	39,3	41,9	*107,6*
Land insgesamt	**35 749.60**	**8 895.0**	**4 286.2**	**4 608.8**	*248,8*
Stadtkreise	909,79	1 830,3	868,4	961,9	*2 011,8*
Landkreise	34 839,83	7 064,8	3 417,8	3 647,0	*202,8*
Bayern					
RB Oberbayern	**16 339,35**	**3 242,5**	**1 545,2**	**1 697,3**	*198,4*
Kreisfreie Städte	464,47	1 471,8	698,6	773,2	*3 168,8*
Bad Reichenhall	6,34	13,0	5,7	7,3	*2 057,1*
Freising	35,25	29,3	14,3	15,1	*831,9*
Ingolstadt	50,56	70,4	33,9	36,5	*1 392,7*
Landsberg a. Lech	32,04	14,2	7,0	7,2	*443,4*
München	310,57	1 293,6	614,3	679,3	*4 165,2*
Rosenheim	19,55	37,1	17,2	19,9	*1 895,2*
Traunstein	10,16	14,2	6,3	7,9	*1 398,3*
Landkreise	15 874,89	1 770,7	846,5	924,1	*111,5*
Aichach	518,12	42,9	20,6	22,3	*82,8*
Altötting	546,58	88,8	41,8	47,0	*162,5*
Bad Aibling	334,38	48,3	22,8	25,5	*144,4*
Bad Tölz	742,99	37,9	17,2	20,7	*51,1*
Berchtesgaden	624,44	39,1	17,6	21,5	*62,6*
Dachau	438,76	81,0	39,0	42,0	*184,6*
Ebersberg	550,86	74,0	35,7	38,3	*134,3*
Erding	772,28	72,6	35,4	37,2	*94,0*
Freising	695,77	60,1	29,8	30,3	*86,3*
Fürstenfeldbruck	476,12	121,6	59,3	62,2	*255,4*
Garmisch-Partenkirchen	847,80	60,9	27,9	33,0	*71,8*
Ingolstadt	427,50	56,5	27,8	28,7	*132,1*
Landsberg a. Lech	599,49	46,6	23,1	23,5	*77,7*
Laufen	547,21	56,6	26,6	30,0	*103,4*
Miesbach	843,81	71,2	32,6	38,6	*84,3*
Mühldorf a. Inn	634,12	70,5	33,1	37,4	*111,2*
München	519,85	155,1	76,5	78,6	*298,4*
Pfaffenhofen a. d. Ilm	562,25	55,6	26,9	28,7	*98,9*
Rosenheim	813,62	90,0	42,6	47,5	*110,7*
Schongau	507,78	41,8	20,5	21,3	*82,2*
Schrobenhausen	394,54	31,3	14,9	16,5	*79,4*
Starnberg	461,03	84,1	39,6	44,5	*182,5*
Traunstein	1 176,55	96,8	45,5	51,4	*82,3*
Wasserburg a. Inn	651,15	52,7	25,2	27,5	*80,9*
Weilheim i. OB	686,21	72,0	34,3	37,7	*104,9*
Wolfratshausen	501,68	62,6	30,3	32,4	*124,8*
RB Niederbayern	**10 759.69**	**1 012.3**	**474.2**	**538.2**	*94,1*
Kreisfreie Städte	74,94	139,9	63,1	76,8	*1 866,7*
Deggendorf	16,18	19,2	8,8	10,4	*1 189,3*
Landshut	19,43	52,4	23,2	29,2	*2 697,7*
Passau	19,90	30,7	13,6	17,1	*1 542,7*
Straubing	19,43	37,5	17,4	20,1	*1 931,6*
Landkreise	10 684,74	872,4	411,1	461,3	*81,7*
Bogen	513,86	38,0	18,3	19,7	*73,9*
Deggendorf	553,99	55,6	26,6	29,1	*100,4*
Dingolfing	414,61	35,0	16,5	18,5	*84,3*
Eggenfelden	661,00	48,2	22,1	26,1	*73,0*
Grafenau	379,72	29,5	13,9	15,6	*77,8*
Griesbach i. Rottal	493,32	42,4	19,9	22,6	*86,0*
Kelheim	619,43	55,3	26,4	28,9	*89,3*
Kötzting	451,42	32,8	14,9	17,9	*72,7*
Landau a. d. Isar	383,62	30,6	14,3	16,3	*79,9*
Landshut	568,22	43,8	21,5	22,3	*77,1*
Mainburg	308,08	22,1	10,7	11,4	*71,6*
Mallersdorf	406,07	30,2	13,9	16,3	*74,3*
Passau	524,83	66,9	31,8	35,2	*127,5*
Pfarrkirchen	565,67	51,2	23,6	27,5	*90,5*
Regen	568,14	44,6	21,0	23,6	*78,5*
Rottenburg a. d. Laber	384,74	23,2	11,2	12,0	*60,3*
Straubing	462,44	31,3	14,9	16,4	*67,7*
Viechtach	412,68	30,1	14,0	16,1	*72,9*
Vilsbiburg	535,94	37,8	17,5	20,3	*70,5*
Vilshofen	599,94	56,1	26,0	30,0	*93,4*
Wegscheid	272,39	24,9	11,9	13,0	*91,3*
Wolfstein	604,63	42,9	20,2	22,7	*70,9*
RB Oberpfalz	**9 642.00**	**955.5**	**454.7**	**500.9**	*99,1*
Kreisfreie Städte	130,58	248,3	114,8	133,5	*1 901,8*
Amberg	19,68	41,5	19,1	22,4	*2 109,9*
Neumarkt i. d. OPf.	14,52	18,7	8,5	10,2	*1 286,0*
Regensburg	52,35	129,6	60,1	69,5	*2 475,4*
Schwandorf i. Bay.	10,29	16,3	7,8	8,5	*1 579,9*
Weiden i. d. OPf.	33,74	42,3	19,4	22,9	*1 253,8*
Landkreise	9 511,44	707,2	339,9	367,3	*74,4*
Amberg	782,05	52,9	25,9	26,9	*67,6*
Beilngries	275,45	17,0	8,2	8,8	*61,6*
Burglengenfeld	405,28	50,7	24,6	26,1	*125,1*
Cham	373,61	41,1	19,2	22,0	*110,1*
Eschenbach i. d. OPf.	496,40	35,6	16,8	18,8	*71,8*
Kemnath	315,52	22,9	10,8	12,0	*72,5*
Nabburg	409,86	32,6	15,9	16,7	*79,6*
Neumarkt i. d. OPf.	640,50	41,7	20,4	21,3	*65,1*
Neunburg vorm Wald	338,64	17,7	8,7	9,1	*52,4*
Neustadt a. d. Waldnaab	665,07	57,5	27,3	30,2	*86,5*
Oberviechtach	276,12	15,7	7,7	8,0	*56,8*
Parsberg	797,10	39,5	19,2	20,3	*49,5*
Regensburg	1 093,47	98,8	47,9	51,0	*90,1*
Riedenburg	337,90	18,2	8,6	9,6	*53,9*
Roding	510,68	33,1	16,2	16,9	*64,8*
Sulzbach-Rosenberg	341,66	32,9	15,8	17,1	*96,2*
Tirschenreuth	758,91	58,2	27,4	30,8	*76,7*
Vohenstrauß	418,82	24,9	11,7	13,2	*59,4*
Waldmünchen	274,40	16,2	7,5	8,7	*59,0*

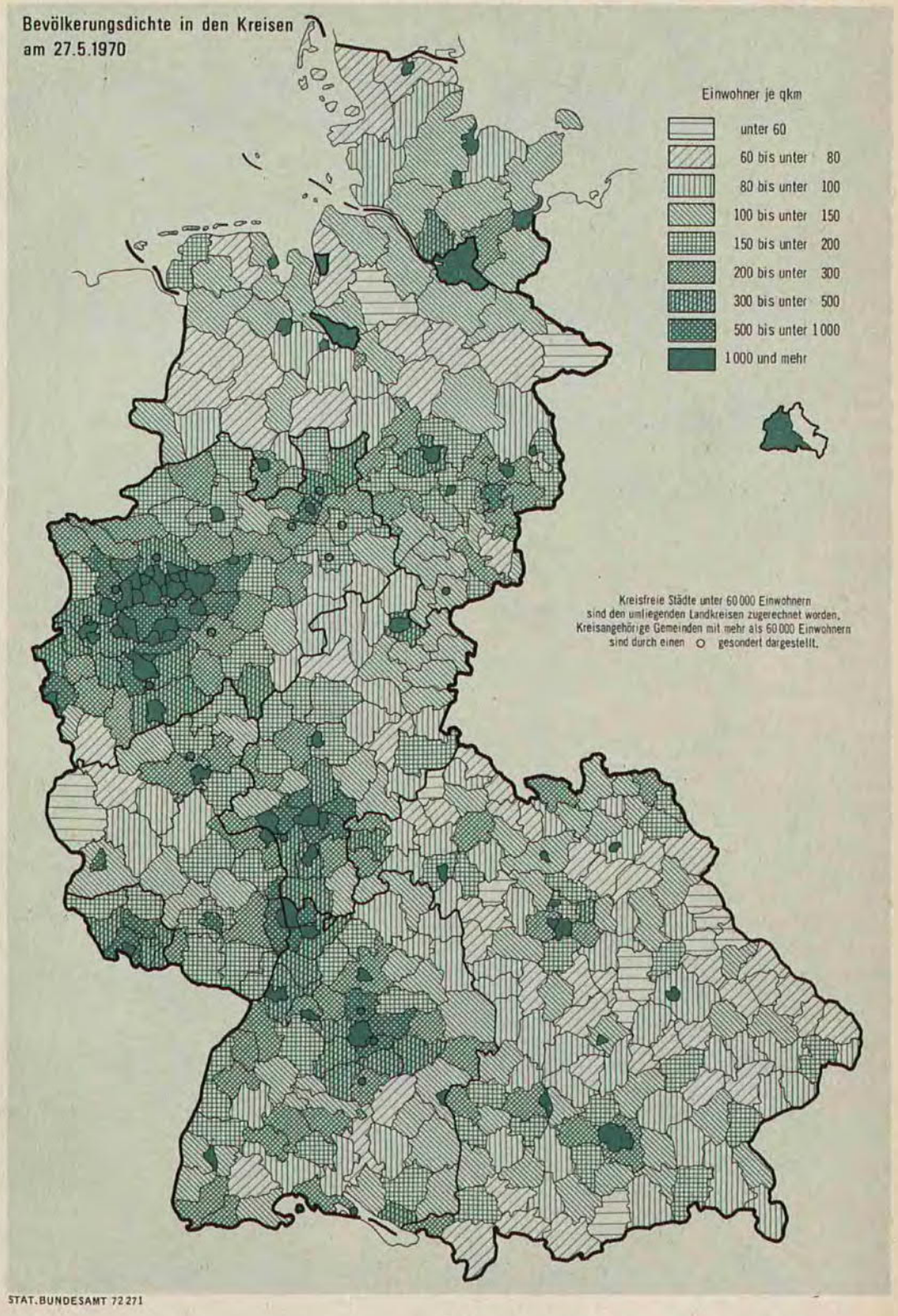
*) Gebietsstand: 27. 5. 1970. — Ergebnis der Volkszählung 1970.

3. Fläche und Wohnbevölkerung der Kreise am 27. 5. 1970*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	männlich	weiblich	Einwohner je qkm
	qkm	1 000			Anzahl
RB Oberfranken	**7 497,36**	**1 116,3**	**523,0**	**593,3**	***148,9***
Kreisfreie Städte	184,42	324,4	146,8	177,6	*1 758,8*
Bamberg	36,15	70,6	31,7	38,9	*1 952,4*
Bayreuth	32,22	64,5	29,2	35,3	*2 003,0*
Coburg	19,33	42,6	19,5	23,1	*2 204,8*
Forchheim	19,75	22,0	10,2	11,8	*1 114,4*
Hof	20,72	54,4	24,3	30,1	*2 626,6*
Kulmbach	24,68	23,6	10,7	13,0	*958,1*
Marktredwitz	12,33	15,8	7,0	8,7	*1 278,4*
Neustadt b. Coburg	7,31	12,4	5,9	6,6	*1 701,1*
Selb	11,93	18,3	8,3	10,0	*1 537,3*
Landkreise	**7 312,94**	**792,0**	**376,2**	**415,7**	***108,3***
Bamberg	899,30	93,7	45,5	48,2	*104,2*
Bayreuth	551,35	48,6	22,9	25,6	*88,1*
Coburg	508,36	72,8	34,9	37,9	*143,2*
Ebermannstadt	429,56	28,1	13,5	14,6	*65,4*
Forchheim	399,83	46,8	22,6	24,1	*117,0*
Höchstadt a. d. Aisch	472,01	52,7	25,8	26,9	*111,6*
Hof	297,87	33,6	16,1	17,5	*112,7*
Kronach	619,97	79,8	37,5	42,3	*128,7*
Kulmbach	420,18	35,2	16,5	18,8	*83,8*
Lichtenfels	368,25	54,2	25,5	28,8	*147,2*
Münchberg	297,14	40,5	18,9	21,6	*136,3*
Naila	235,11	35,5	16,5	19,0	*151,1*
Pegnitz	557,69	38,9	18,4	20,5	*69,7*
Rehau	256,58	28,4	13,4	15,1	*110,9*
Stadtsteinach	228,18	20,2	9,6	10,6	*88,5*
Staffelstein	311,98	26,4	12,7	13,8	*84,7*
Wunsiedel	459,58	56,6	26,1	30,5	*123,1*
RB Mittelfranken	**7 624,92**	**1 484,6**	**700,5**	**784,1**	***194,7***
Kreisfreie Städte	311,52	745,0	346,1	398,9	*2 391,3*
Ansbach	12,80	30,6	13,7	16,9	*2 390,9*
Eichstätt	7,11	10,4	5,1	5,3	*1 462,9*
Erlangen	36,31	84,1	40,4	43,7	*2 316,4*
Fürth	44,66	94,8	43,4	51,3	*2 122,1*
Nürnberg	137,18	473,6	219,8	253,8	*3 452,1*
Rothenburg ob der Tauber	20,98	11,7	5,3	6,4	*555,9*
Schwabach	20,54	25,9	12,2	13,7	*1 260,2*
Weißenburg i. Bay.	31,94	14,0	6,3	7,7	*437,2*
Landkreise	7 313,42	739,7	354,4	385,2	*101,1*
Ansbach	629,26	54,2	25,7	28,4	*86,1*
Dinkelsbühl	407,57	35,7	16,7	19,0	*87,6*
Eichstätt	614,48	32,0	15,8	16,2	*52,0*
Erlangen	213,19	38,9	19,0	20,0	*182,7*
Feuchtwangen	453,64	37,0	17,8	19,2	*81,6*
Fürth	304,20	79,4	38,3	41,1	*261,0*
Gunzenhausen	514,64	40,4	18,8	21,6	*78,6*
Hersbruck	287,60	32,4	15,2	17,2	*112,8*
Hilpoltstein	515,86	35,1	17,1	18,0	*68,1*
Lauf a. d. Pegnitz	186,72	56,8	27,0	29,8	*304,1*
Neustadt a. d. Aisch	492,88	42,0	20,1	21,9	*85,1*
Nürnberg	293,30	67,3	32,4	34,9	*229,4*
Rothenburg ob der Tauber	451,39	19,1	9,2	9,8	*42,2*
Scheinfeld	394,05	21,4	10,3	11,1	*54,3*
Schwabach	507,44	71,9	34,8	37,1	*141,8*
Uffenheim	564,31	37,3	17,7	19,6	*66,1*
Weißenburg i. Bay.	482,89	38,7	18,5	20,3	*80,2*
RB Unterfranken	**8 486,71**	**1 181,2**	**566,0**	**615,2**	***139,2***
Kreisfreie Städte	184,67	261,0	119,4	141,7	*1 413,6*
Aschaffenburg	49,42	55,2	25,6	29,6	*1 116,8*
Bad Kissingen	12,48	12,3	4,9	7,6	*996,7*
Kitzingen	32,93	17,9	8,3	9,6	*543,0*
Schweinfurt	32,97	58,4	27,6	30,8	*1 771,0*
Würzburg	56,87	117,1	53,1	64,0	*2 059,9*
Landkreise	**8 302,05**	**920,2**	**446,7**	**473,5**	***110,8***
Alzenau i. UFr.	261,62	53,2	25,9	27,3	*203,4*
Aschaffenburg	365,90	85,2	41,7	43,5	*232,9*
Bad Brückenau	338,14	19,1	9,1	10,0	*56,5*
Bad Kissingen	455,15	46,2	22,5	23,6	*101,5*
Bad Neustadt a. d. Saale	367,83	36,3	17,2	19,1	*98,7*
Ebern	367,28	26,4	13,0	13,4	*72,0*
Gemünden a. Main	353,19	21,9	10,3	11,6	*62,0*
Gerolzhofen	477,47	41,2	20,0	21,3	*86,4*
Hammelburg	350,61	27,6	13,6	13,9	*78,6*
Haßfurt	427,42	46,8	22,5	24,3	*109,6*
Hofheim i. UFr.	301,23	19,0	9,2	9,8	*63,2*
Karlstadt	475,81	41,3	20,1	21,1	*86,7*
Kitzingen	325,79	38,1	18,8	19,3	*117,0*
Königshofen i. Grabfeld	300,96	17,9	8,9	9,1	*59,6*
Lohr a. Main	381,95	36,4	17,3	19,1	*95,4*
Marktheidenfeld	466,96	43,8	21,0	22,8	*93,7*
Mellrichstadt	325,61	23,4	11,5	11,9	*71,8*
Miltenberg	345,38	38,2	18,1	20,1	*110,6*
Obernburg a. Main	314,41	67,5	32,9	34,6	*214,7*
Ochsenfurt	372,05	35,6	17,3	18,3	*95,7*
Schweinfurt	487,79	70,9	34,5	36,3	*145,3*
Würzburg	439,50	84,1	41,1	43,0	*191,3*
RB Schwaben	**10 196,91**	**1 486,8**	**707,0**	**779,8**	***145,8***
Kreisfreie Städte	259,98	440,3	204,6	235,7	*1 693,5*
Augsburg	86,12	211,6	97,9	113,6	*2 456,6*
Dillingen a. d. Donau	18,40	11,5	5,3	6,2	*627,6*
Günzburg	22,56	13,3	6,3	7,0	*589,5*
Kaufbeuren	20,43	39,0	17,9	21,2	*1 910,5*
Kempten (Allgäu)	24,00	44,9	20,8	24,1	*1 871,3*
Lindau (Bodensee)	17,28	25,2	11,8	13,5	*1 460,4*
Memmingen	15,88	32,9	15,5	17,5	*2 072,9*
Neuburg a. d. Donau	17,44	18,7	8,8	9,9	*1 072,2*
Neu-Ulm	23,61	28,4	13,7	14,7	*1 202,2*
Nördlingen	14,26	14,7	6,7	8,0	*1 030,3*
Landkreise	**9 936,95**	**1 046,6**	**502,5**	**544,1**	***105,3***
Augsburg	546,63	126,1	60,4	65,7	*230,7*
Dillingen a. d. Donau	601,39	53,9	25,8	28,1	*89,6*
Donauwörth	649,25	59,5	29,1	30,4	*91,6*
Friedberg	338,75	45,7	22,2	23,5	*135,0*
Füssen	500,69	35,6	16,6	19,0	*71,1*
Günzburg	402,81	54,0	26,2	27,9	*134,2*
Illertissen	299,54	46,4	22,4	24,0	*155,0*
Kaufbeuren	503,77	38,1	18,5	19,7	*75,6*
Kempten (Allgäu)	602,30	58,1	28,0	30,1	*96,5*
Krumbach (Schwaben)	327,81	36,6	17,2	19,4	*111,5*
Lindau (Bodensee)	293,32	42,9	20,1	22,8	*146,3*
Marktoberdorf	540,37	41,7	20,0	21,7	*77,1*
Memmingen	564,21	52,4	25,8	26,6	*92,9*
Mindelheim	570,03	53,8	25,0	28,9	*94,4*
Neuburg a. d. Donau	644,51	42,5	20,8	21,7	*66,0*
Neu-Ulm	326,34	60,6	29,7	30,9	*185,7*
Nördlingen	521,99	35,8	17,1	18,7	*68,6*
Schwabmünchen	361,36	55,1	27,1	28,0	*152,6*
Sonthofen	977,47	73,9	34,4	39,6	*75,6*
Wertingen	364,41	33,7	16,3	17,4	*92,4*
Land insgesamt	**70 546,92**	**10 479,4**	**4 970,6**	**5 508,8**	***148,5***
Kreisfreie Städte	1 610,58	3 630,7	1 693,3	1 937,4	*2 254,3*
Landkreise	68 936,34	6 848,7	3 277,3	3 571,4	*99,3*
Saarland					
Kreisfreie Stadt Saarbrücken	52,95	128,0	58,6	69,4	*2 417,2*
Landkreise					
Homburg	238,60	80,0	38,6	41,4	*335,1*
Merzig-Wadern	550,89	101,1	48,4	52,6	*183,5*
Ottweiler	259,38	167,3	79,0	88,3	*644,9*
Saarbrücken	334,20	264,5	126,1	138,3	*791,4*
Saarlouis	440,72	203,7	97,6	106,2	*462,2*
Sankt Ingbert	206,87	82,0	39,2	42,8	*396,6*
Sankt Wendel	483,91	93,2	45,0	48,2	*192,7*
Land insgesamt	**2 567,52**	**1 119,7**	**532,5**	**587,2**	***436,1***
Kreisfreie Stadt	52,95	128,0	58,6	69,4	*2 417,2*
Landkreise	2 514,57	991,8	473,9	517,8	*394,4*
Berlin (West)					
Land insgesamt	**480,08**	**2 122,3**	**921,3**	**1 201,1**	***4 420,8***
Bundesgebiet					
Insgesamt	**248 576,95**	**60 650,6**	**28 866,7**	**31 783,9**	***244,0***
Kreisfreie Städte	10 341,96	23 246,0	10 839,3	12 406,7	*2 247,7*
Landkreise	238 234,99	37 404,6	18 027,4	19 377,2	*157,0*

*) Gebietsstand: 27. 5. 1970. — Ergebnis der Volkszählung 1970.

BEVÖLKERUNG



STAT. BUNDESAMT 72 271

4. Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1970*)

1 000

Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung
Aachen	NW	175,5
Aalen	BaWü	37,1
Ahlen	NW	50,0
Ahrensburg	SchH	25,5
Alsdorf	NW	30,8
Altena	NW	30,1
Amberg	Bay	41,3
Andernach	RhPf	27,1
Ansbach	Bay	33,2
Arnsberg	NW	22,4
Aschaffenburg	Bay	55,1
Attendorn	NW	21,7
Augsburg	Bay	213,2
Backnang	BaWü	27,7
Bad Hersfeld	Hess	23,2
Bad Homburg v. d. H.	Hess	42,1
Bad Kreuznach	RhPf	42,3
Bad Neuenahr-Ahrweiler	RhPf	23,9
Bad Salzuflen	NW	49,6
Baden-Baden	BaWü	37,2
Bamberg	Bay	70,4
Barsinghausen	Ndsa	21,0
Bayreuth	Bay	64,2
Beckum	NW	27,5
Bensberg	NW	42,4
Bensheim	Hess	27,7
Bergisch Gladbach	NW	50,2
Bergkamen	NW	44,3
Berlin (West)	BlnW	2 115,3
Biberach an der Riß	BaWü	25,5
Bielefeld	NW	168,6
Bietigheim	BaWü	22,5
Bingen	RhPf	23,6
Bocholt	NW	49,2
Bochum	NW	343,8
Bockum-Hövel	NW	25,2
Böblingen	BaWü	36,1
Bonn	NW	275,7
Borken	NW	29,4
Bornheim	NW	31,4
Bottrop	NW	106,2
Brackwede	NW	39,9
Braunschweig	Ndsa	223,3
Bremen	Brm	592,5
Bremerhaven	Brm	142,9
Bruchsal	BaWü	27,2
Brühl	NW	41,0
Bünde	NW	40,4
Buxtehude	Ndsa	22,8
Castrop-Rauxel	NW	83,9
Celle	Ndsa	57,1
Coburg	Bay	42,7
Coesfeld	NW	26,4
Cuxhaven	Ndsa	47,2
Dachau	Bay	32,9
Darmstadt	Hess	141,8
Datteln	NW	35,2
Delmenhorst	Ndsa	63,9
Detmold	NW	63,7
Dillingen/Saar	Saar	21,5
Dinslaken	NW	55,2
Dormagen	NW	30,9
Dorsten	NW	39,6
Dortmund	NW	640,6
Dudweiler	Saar	28,0
Dülmen	NW	21,2
Düren	NW	53,8
Düsseldorf	NW	661,0
Duisburg	NW	452,7
Ebingen	BaWü	22,4
Eckernförde	SchH	21,3
Eiserfeld	NW	22,3
Elmshorn	SchH	41,3
Emden	Ndsa	48,6
Emmerich	NW	24,4
Emsdetten	NW	29,1
Ennepetal	NW	37,1
Erftstadt	NW	36,6
Erkrath	NW	20,1
Erlangen	Bay	85,1
Eschwege	Hess	22,5
Eschweiler	NW	38,7
Essen	NW	696,4
Esslingen am Neckar	BaWü	87,4
Ettlingen	BaWü	21,5
Euskirchen	NW	42,3
Fellbach	BaWü	29,0
Flensburg	SchH	95,4
Forchheim	Bay	21,9
Frankenthal (Pfalz)	RhPf	41,5
Frankfurt am Main	Hess	666,2
Frechen	NW	31,3
Freiburg im Breisgau	BaWü	163,6
Freising	Bay	29,6
Friedrichshafen	BaWü	43,7
Fürstenfeldbruck	Bay	22,7
Fürth	Bay	94,4
Fulda	Hess	45,2
Gaggenau	BaWü	21,1
Garbsen	Ndsa	26,4
Garmisch-Partenkirchen	Bay	27,1
Geesthacht	SchH	23,3
Geislingen an der Steige	BaWü	27,2
Geldern	NW	22,5
Gelsenkirchen	NW	347,1
Georgsmarienhütte	Ndsa	28,8
Gevelsberg	NW	33,7
Gießen	Hess	75,5
Gifhorn	Ndsa	23,4
Gladbeck	NW	83,1
Goch	NW	27,6
Göppingen	BaWü	48,0
Göttingen	Ndsa	109,9
Goslar	Ndsa	40,1
Greven	NW	26,7
Grevenbroich	NW	27,7
Gronau (Westf.)	NW	26,5
Gütersloh	NW	75,9
Gummersbach	NW	44,9
Haan	NW	20,8
Hagen	NW	201,0
Hamburg	Hmb	1 793,6
Hameln	Ndsa	47,2
Hamm	NW	84,6
Hanau	Hess	55,5
Hannover	Ndsa	521,0
Hattingen	NW	59,4
Haunstetten	Bay	22,2
Heide	SchH	23,0
Heidelberg	BaWü	121,4
Heidenheim an der Brenz	BaWü	49,9
Heilbronn	BaWü	102,3
Heiligenhaus	NW	28,7
Helmstedt	Ndsa	27,3
Hemer	NW	24,5
Hennef (Sieg)	NW	26,1
Herdecke	NW	20,8
Herford	NW	65,4
Herne	NW	103,8
Herten	NW	53,0
Hilden	NW	50,2
Hildesheim	Ndsa	93,4
Höxter	NW	32,8
Hof	Bay	54,1
Hohenlimburg	NW	26,9
Holzminden	Ndsa	22,2
Homberg (Niederrhein)	NW	35,4
Homburg	Saar	32,5
Hückelhoven-Ratheim	NW	24,9
Hürth	NW	52,2
Hüttental	NW	39,5
Husum	SchH	25,1
Ibbenbüren-Land	NW	23,5
Idar-Oberstein	RhPf	38,8
Ingolstadt	Bay	70,6
Iserlohn	NW	57,3
Itzehoe	SchH	36,2
Kaiserslautern	RhPf	100,7
Kamen	NW	42,1
Kamp-Lintfort	NW	38,4
Karlsruhe	BaWü	259,1
Kassel	Hess	214,8
Kaufbeuren	Bay	38,9
Kempen	NW	39,9
Kempten (Allgäu)	Bay	44,9
Kevelaer	NW	20,6
Kiel	SchH	271,0
Kirchheim unter Teck	BaWü	28,9
Kleve	NW	43,6
Koblenz	RhPf	120,1
Köln	NW	849,5
Königswinter	NW	31,4
Konstanz	BaWü	61,6
Korbach	Hess	22,2
Kornwestheim	BaWü	28,8
Krefeld	NW	222,7

*) Gebietsstand: 31. 12. 1970.

4. Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1970*)

1 000

Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung
Kreuztal	NW	29,0
Kulmbach	Bay	23,8
Lage	NW	31,1
Lahr	BaWü	25,0
Lampertheim	Hess	24,4
Landau in der Pfalz	RhPf	31,4
Landshut	Bay	52,4
Langen	Hess	29,9
Langenfeld (Rheinland)	NW	44,2
Langenhagen	Ndsa	35,5
Leer (Ostfriesland)	Ndsa	30,5
Lehrte	Ndsa	21,9
Leichlingen (Rheinland)	NW	20,3
Lemgo	NW	39,0
Lengerich	NW	21,6
Lennestadt	NW	25,4
Leonberg	BaWü	25,0
Letmathe	NW	26,9
Leverkusen	NW	107,6
Lindau (Bodensee)	Bay	25,2
Lingen (Ems)	Ndsa	31,5
Lippstadt	NW	41,7
Löhne	NW	36,9
Lörrach	BaWü	34,0
Lövenich	NW	24,9
Ludwigsburg	BaWü	78,1
Ludwigshafen am Rhein	RhPf	176,3
Lübeck	SchH	240,0
Lüdenscheid	NW	79,1
Lüneburg	Ndsa	59,8
Lünen	NW	71,8
Mainz	RhPf	174,9
Mannheim	BaWü	332,4
Marburg a. d. Lahn	Hess	47,2
Marl	NW	77,0
Mayen	RhPf	20,7
Meerbusch	NW	46,9
Memmingen	Bay	33,0
Menden (Sauerland)	NW	30,1
Mettmann	NW	30,6
Minden	NW	48,9
Misburg	Ndsa	20,7
Mönchengladbach	NW	151,1
Moers	NW	53,4
Monheim	NW	38,1
Mühlheim am Main	Hess	20,8
Mülheim a. d. Ruhr	NW	192,2
München	Bay	1 312,0
Münster (Westf.)	NW	198,9
Neheim-Hüsten	NW	36,4
Nettetal	NW	36,8
Neu-Isenburg	Hess	34,9
Neukirchen-Vluyn	NW	23,7
Neumünster	SchH	86,1
Neunkirchen/Saar	Saar	43,4
Neuss	NW	116,0
Neustadt an der Weinstraße	RhPf	51,0
Neu-Ulm	Bay	27,9
Neuwied	RhPf	62,7
Neviges	NW	23,8
Niederkassel	NW	20,6
Nienburg (Weser)	Ndsa	22,7
Nordenham	Ndsa	28,2
Norderstedt	SchH	55,8
Nordhorn	Ndsa	44,5
Northeim	Ndsa	21,9
Nürnberg	Bay	478,2
Nürtingen	BaWü	21,4
Oberhausen	NW	246,2
Oberursel (Taunus)	Hess	25,3
Oelde	NW	21,1
Oer-Erkenschwick	NW	24,4
Offenbach am Main	Hess	116,8
Offenburg	BaWü	33,1
Oldenburg (Oldenburg)	Ndsa	131,5
Olpe	NW	21,2
Opladen	NW	43,8
Osnabrück	Ndsa	144,9
Paderborn	NW	68,2
Passau	Bay	30,8
Peine	Ndsa	31
Pelkum	NW	25,2
Pforzheim	BaWü	91,1
Pinneberg	SchH	35,0
Pirmasens	RhPf	55,2
Plettenberg	NW	30,3
Porz am Rhein	NW	77,7
Radevormwald	NW	21,2
Rastatt	BaWü	29,9
Ratingen	NW	44,5
Ravensburg	BaWü	32,0
Recklinghausen	NW	125,4
Regensburg	Bay	130,9
Remscheid	NW	136,8
Rendsburg	SchH	34,8
Reutlingen	BaWü	79,7
Rheda-Wiedenbrück	NW	36,9
Rheine	NW	50,1
Rheinhausen	NW	69,4
Rheinkamp	NW	41,4
Rheydt	NW	100,5
Rietberg	NW	20,6
Rodenkirchen (Bez. Köln)	NW	42,2
Rosenheim	Bay	37,1
Rottweil	BaWü	20,5
Rüsselsheim	Hess	60,9
Saarbrücken	Saar	128,3
Saarlouis	Saar	39,0
Salzgitter	Ndsa	119,0
Sankt Augustin	NW	31,9
Sankt Ingbert	Saar	29,3
Schleswig	SchH	32,3
Schorndorf	BaWü	21,0
Schwabach	Bay	26,6
Schwäbisch Gmünd	BaWü	44,4
Schwäbisch Hall	BaWü	23,7
Schweinfurt	Bay	58,2
Schwelm	NW	34,1
Schwenningen am Neckar	BaWü	34,9
Schwerte	NW	24,4
Sennestadt	NW	20,7
Siegburg	NW	33,7
Siegen	NW	57,6
Sindelfingen	BaWü	42,0
Singen (Hohentwiel)	BaWü	41,4
Soest	NW	37,7
Solingen	NW	177,1
Speyer	RhPf	42,2
Sprendlingen	Hess	22,8
Sprockhövel	NW	21,9
Stade	Ndsa	32,8
Stolberg (Rheinland)	NW	39,7
Straubing	Bay	37,8
Stuttgart	BaWü	634,2
Sulzbach/Saar	Saar	23,1
Trier	RhPf	103,6
Troisdorf	NW	51,9
Tübingen	BaWü	55,2
Tuttlingen	BaWü	26,6
Übach-Palenberg	NW	22,7
Uelzen	Ndsa	24,6
Ulm	BaWü	93,2
Unna	NW	50,3
Velbert	NW	55,6
Viernheim	Hess	27,8
Viersen	NW	85,7
Villingen im Schwarzwald	BaWü	38,0
Völklingen	Saar	39,4
Voerde (Niederrhein)	NW	28,2
Waiblingen	BaWü	24,2
Walsum	NW	48,6
Waltrop	NW	25,7
Wanne-Eickel	NW	98,8
Wattenscheid	NW	81,2
Wedel (Holstein)	SchH	29,6
Weiden i. d. OPf.	Bay	42,2
Weil am Rhein	BaWü	20,7
Weinheim	BaWü	29,6
Werdohl	NW	24,2
Werl	NW	24,6
Wermelskirchen	NW	26,8
Werne a. d. Lippe	NW	21,1
Wesel	NW	45,3
Wesseling	NW	25,9
Wetter (Ruhr)	NW	30,8
Wetzlar	Hess	36,9
Wiesbaden	Hess	250,7
Wilhelmshaven	Ndsa	103,0
Willich	NW	37,7
Witten	NW	97,7
Wolfenbüttel	Ndsa	40,5
Wolfsburg	Ndsa	90,1
Worms	RhPf	77,1
Wülfrath	NW	23,4
Würzburg	Bay	116,4
Wuppertal	NW	417,7
Zweibrücken	RhPf	32,8
Zwischenahn	Ndsa	20,4

*) Gebietsstand: 31. 12. 1970.

5. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern

Land	Bevölkerungsstand am Jahresanfang	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (−)	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (−)	Bevölkerungszu- (+) bzw. abnahme (−) insgesamt[1]		Bevölkerungsstand am Jahresende	
	1 000				auf 1 000 Einwohner	1 000	%
1970	60 650,6[2]	+ 51,5	+286,0	+350,6	+ 6	61 001,2	100
1971[3]	61 001,2	+ 47,9	+430,3	+501,3	+ 8	61 502,5	100
davon (1971):							
Schleswig-Holstein	2 510,6	+ 1,6	+ 31,1	+ 32,6	+13	2 543,2	4,1
Hamburg	1 793,6	− 8,3	− 3,8	− 12,0	− 7	1 781,6	2,9
Niedersachsen	7 121,8	+ 10,6	+ 48,7	+ 58,7	+ 8	7 180,5	11,7
Bremen	735,5	− 0,9	+ 4,6	+ 3,6	+ 5	739,1	1,2
Nordrhein-Westf.	17 004,9	+ 12,4	+100,5	+132,9	+ 8	17 137,8	27,9
Hessen	5 424,5	+ 3,1	+ 62,1	+ 65,2	+12	5 489,7	8,9
Rheinland-Pfalz	3 658,9	+ 2,0	+ 17,5	+ 19,6	+ 5	3 678,5	6,0
Baden-Württemb.	8 953,6	+ 31,2	+ 70,3	+101,5	+11	9 055,1	14,7
Bayern	10 561,1	+ 15,7	+110,5	+129,8	+12	10 691,0	17,4
Saarland	1 121,3	− 0,0	+ 0,7	+ 0,7	+ 1	1 122,0	1,8
Berlin (West)	2 115,3	− 19,5	− 11,8	− 31,3	−15	2 084,0	3,4

[1]) Einschl. Berichtigung von Gemeindeergebnissen. — [2]) Ergebnis der Volkszählung 1970 (vgl. Vorbemerkung S. 23). — [3]) Vorläufiges Ergebnis.

6. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern*)

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet	
	absolut												%
Zahl der Gemeinden													
unter 100	70[1])	—	261[2])	—	15	110[4])	185	18	126	6	—	791	3,5
100 — 200	145	—	468	—	47	262	352	154	945	6	—	2 379	10,6
200 — 500	443	—	1 256	—	118	766	828[7])	767[8])	2 475	53	—	6 706	29,8
500 — 1 000	309	—	972	—	186	640	578	859	1 700	78	—	5 322	23,6
1 000 — 2 000	149	—	583[3])	—	206	431	321	734	1 002	80	—	3 506	15,6
2 000 — 3 000	33	—	194	—	118	130	114	288	294	38	—	1 209	5,4
3 000 — 5 000	49	—	157[4])	—	122	126	69	241	203	35	—	1 002	4,4
5 000 — 10 000	38	—	105	—	165	94	61	175	157	34	—	829	3,7
10 000 — 20 000	20	—	60	—	139	41	17	65	68	7	—	417	1,9
20 000 — 50 000	11	—	23	—	108	14	10	35	20	8	—	229	1,0
50 000 — 100 000	3	—	5	—	28	3	5	8	9	—	—	61	0,3
100 000 — 200 000	—	—	5	1	13	2	4	3	2	1	—	31	0,1
200 000 — 500 000	2	—	1	—	8	2	—	2	2	—	—	17	0,1
500 000 und mehr	—	1	1	1	4	1	—	1	1	—	1	11	0,0
Insgesamt	**1 272**[1])	**1**	**4 091**[5])	**2**	**1 277**	**2 622**[6])	**2 544**[7])	**3 350**[8])	**7 004**[9])	**346**	**1**	**22 510**	**100**
Wohnbevölkerung in 1 000													
unter 100	4,6	—	16,4[2])	—	0,8	7,1[4])	13,9	1,4	10,1	0,4	—	54,8	0,1
100 — 200	22,3	—	70,0	—	6,7	39,4	56,1	24,2	146,1	1,0	—	365,7	0,6
200 — 500	147,9	—	418,1	—	42,3	257,5	287,1[7])	269,6[8])	822,3	17,9	—	2 262,8	3,7
500 — 1 000	217,4	—	693,3	—	139,2	459,3	409,8	616,0	1 184,1	56,2	—	3 775,3	6,2
1 000 — 2 000	204,3	—	812,8[3])	—	291,7	603,1	448,8	1 038,5	1 381,7	112,8	—	4 893,9	8,1
2 000 — 3 000	81,0	—	468,0	—	288,3	315,2	275,7	702,4	713,1	92,1	—	2 935,7	4,9
3 000 — 5 000	191,3	—	602,1[4])	—	474,4	476,7	270,1	918,8	768,2	134,8	—	3 836,4	6,3
5 000 — 10 000	280,8	—	716,3	—	1 164,6	665,2	412,7	1 208,3	1 096,9	238,0	—	5 782,8	9,5
10 000 — 20 000	272,2	—	856,3	—	1 940,9	546,5	231,0	862,3	890,4	83,3	—	5 682,9	9,4
20 000 — 50 000	325,6	—	714,1	—	3 446,6	428[5]	323,4	1 049,5	636,1	255,2	—	7 179,0	11,8
50 000 — 100 000	235,7	—	362,4	—	1 904,0	190,8	345,5	594,6	604,8	—	—	4 237,9	7,0
100 000 — 200 000	—	—	604,7	140,5	1 854,4	258,5	571,4	384,9	246,7	128,0	—	4 189,1	6,9
200 000 — 500 000	511,1	—	223,7	—	2 510,0	464,3	—	591,4	685,1	—	—	4 985,6	8,2
500 000 und mehr	—	1 793,8	523,9	582,3	2 850,0	669,6	—	633,2	1 293,6	—	2 122,3	10 468,7	17,3
Insgesamt	**2494,1**	**1 793,8**	**7 082,2**[5])	**722,7**	**16 914,1**	**5 381,7**[6])	**3 645,4**[7])	**8 895,0**[8])	**10 479,4**	**1 119,7**	**2 122,3**	**60 650,6**	**100**

*) Ergebnis der Volkszählung 1970; Rheinland-Pfalz Stand: 7. 11. 1970.
[1]) Einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald. — [2]) Einschl. 16 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 421 Einwohnern. — [3]) Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit 2 778 Einwohnern. — [4]) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 4 351 Einwohnern. — [5]) Einschl. 19 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 7 550 Einwohnern. — [6]) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 3 Einwohnern. — [7]) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 255 Einwohnern. — [8]) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 262 Einwohnern. — [9]) Ohne 6 abgesiedelte, jedoch nicht vde jures aufgelöste Gemeinden.

7. Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Altersgruppen und Ländern*)

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6 — 15	15 — 18	18 — 21	21 — 45	45 — 60	60 — 65	65 und mehr
		Grundzahlen in 1000							
Schleswig-Holstein ... i	2 494,1	255,7	335,4	92,6	97,8	796,9	400,9	151,9	362,9
m	1 187,7	131,0	172,6	47,6	52,4	408,6	166,7	65,2	143,7
w	1 306,4	124,7	162,8	45,0	45,4	388,2	234,2	86,7	219,2
Hamburg ... i	1 793,8	138,9	190,2	51,8	58,4	599,1	323,2	129,3	303,0
m	827,7	71,3	97,2	26,4	29,0	300,9	134,7	54,9	113,2
w	966,2	67,6	93,0	25,4	29,4	298,2	188,5	74,3	189,7
Niedersachsen ... i	7 082,2	718,1	1 006,1	286,0	290,0	2 232,1	1 157,6	425,4	966,8
m	3 386,4	368,4	517,3	146,6	152,6	1 146,0	487,0	183,9	384,5
w	3 695,8	349,7	488,8	139,5	137,4	1 086,1	670,6	241,5	582,3
Bremen ... i	722,7	65,7	90,2	25,2	25,7	236,9	128,1	47,7	103,2
m	339,5	33,7	46,2	13,0	13,0	118,6	54,6	20,6	39,8
w	383,2	32,0	44,0	12,2	12,7	118,3	73,5	27,1	63,4
Nordrhein-Westfalen ... i	16 914,1	1 592,4	2 345,5	690,7	667,2	5 649,8	2 866,3	1 017,3	2 085,0
m	8 087,1	815,8	1 201,6	353,7	340,2	2 907,6	1 225,5	433,7	809,2
w	8 827,0	776,6	1 143,9	337,0	327,1	2 742,2	1 640,8	583,7	1 275,8
Hessen ... i	5 381,7	486,9	701,9	203,2	217,5	1 812,3	910,4	330,3	719,2
m	2 589,6	249,6	360,8	104,1	112,1	945,6	390,6	142,0	284,7
w	2 792,1	237,3	341,1	99,1	105,4	866,7	519,8	188,3	434,5
Rheinland-Pfalz ... i	3 645,4	349,2	548,1	163,7	160,0	1 131,9	601,9	219,4	471,2
m	1 738,2	178,9	280,8	83,8	82,8	579,0	253,2	92,9	186,8
w	1 907,2	170,3	267,3	79,9	77,2	552,9	348,7	126,5	284,4
Baden-Württemberg ... i	8 895,0	887,4	1 271,5	359,3	370,2	3 065,4	1 405,2	497,8	1 038,1
m	4 286,2	454,5	651,2	182,4	186,7	1 603,7	594,3	211,0	402,5
w	4 608,8	432,9	620,3	176,9	183,6	1 461,7	810,9	286,9	635,5
Bayern ... i	10 479,4	1 002,5	1 475,0	416,0	420,3	3 449,8	1 739,9	617,4	1 358,4
m	4 970,6	513,9	756,2	212,9	212,8	1 760,5	728,2	261,1	525,0
w	5 508,8	488,6	718,8	203,1	207,5	1 689,3	1 011,7	356,3	833,5
Saarland ... i	1 119,7	102,8	175,6	52,6	50,0	353,8	188,6	66,9	129,5
m	532,5	52,3	90,0	26,8	25,5	177,6	80,1	28,2	52,0
w	587,2	50,4	85,6	25,8	24,6	176,2	108,5	38,7	77,5
Berlin (West) ... i	2 122,3	137,7	181,4	51,1	70,6	673,9	369,5	183,7	454,5
m	921,3	70,3	93,0	26,3	34,7	344,7	137,1	69,3	145,9
w	1 201,1	67,4	88,4	24,8	35,9	329,2	232,4	114,4	308,6
Bundesgebiet ... i	**60 650,6**	**5 737,3**	**8 320,9**	**2 392,3**	**2 427,8**	**20 001,8**	**10 091,7**	**3 687,0**	**7 991,7**
m	28 866,7	2 939,7	4 266,9	1 223,6	1 241,7	10 292,7	4 252,0	1 562,7	3 087,3
w	31 783,9	2 797,6	4 054,0	1 168,7	1 186,2	9 709,1	5 839,6	2 124,3	4 904,4
	Anteil der Altersgruppen an der Wohnbevölkerung insgesamt in %								
Bundesgebiet ... i	*100*	*9,5*	*13,7*	*3,9*	*4,0*	*33,0*	*16,6*	*6,1*	*13,2*
m	*100*	*10,2*	*14,8*	*4,2*	*4,3*	*35,7*	*14,7*	*5,4*	*10,7*
w	*100*	*8,8*	*12,8*	*3,7*	*3,7*	*30,5*	*18,4*	*6,7*	*15,4*
dagegen: 6. 6. 1961 ... i	*100*	*9,4*	*12,3*	*3,6*	*4,6*	*32,6*	*20,7*	*5,7*	*11,1*
m	*100*	*10,2*	*13,4*	*3,9*	*5,0*	*33,3*	*19,4*	*5,3*	*9,4*
w	*100*	*8,6*	*11,3*	*3,3*	*4,2*	*32,0*	*21,8*	*6,1*	*12,6*
13. 9. 1950 ... i	*100*	*8,1*	*15,2*	*4,5*	*4,2*	*34,1*	*19,9*	*4,6*	*9,4*
m	*100*	*8,9*	*16,6*	*4,9*	*4,6*	*32,4*	*19,3*	*4,3*	*9,0*
w	*100*	*7,4*	*14,0*	*4,2*	*3,9*	*35,6*	*20,4*	*4,9*	*9,7*
	Frauen auf 1000 Männer								
Bundesgebiet ...	*1 101*	*952*	*950*	*955*	*955*	*943*	*1 373*	*1 359*	*1 589*
dagegen: 6. 6. 1961 ...	*1 127*	*951*	*952*	*962*	*947*	*1 085*	*1 263*	*1 297*	*1 505*
13. 9. 1950 ...	*1 142*	*954*	*962*	*980*	*962*	*1 253*	*1 205*	*1 301*	*1 237*

*) Ergebnis der Volkszählung 1970.

8. Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Familienstand und Ländern*)

Länder	Insgesamt		Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Schleswig-Holstein	2 494,1	*100*	972,0	*39,0*	1 237,6	*49,6*	232,0	*9,3*	52,6	*2,1*
Hamburg	1 793,8	*100*	618,5	*34,5*	919,9	*51,3*	183,8	*10,2*	71,5	*4,0*
Niedersachsen	7 082,2	*100*	2 825,5	*39,9*	3 515,5	*49,6*	629,9	*8,9*	111,2	*1,6*
Bremen	722,7	*100*	260,3	*36,0*	375,9	*52,0*	67,1	*9,3*	19,5	*2,7*
Nordrhein-Westfalen	16 914,1	*100*	6 617,6	*39,1*	8 632,1	*51,0*	1 391,5	*8,2*	272,9	*1,6*
Hessen	5 381,7	*100*	2 032,6	*37,8*	2 789,6	*51,8*	459,4	*8,5*	100,1	*1,9*
Rheinland-Pfalz	3 645,4	*100*	1 490,5	*40,9*	1 802,2	*49,4*	306,9	*8,4*	45,8	*1,3*
Baden-Württemberg	8 895,0	*100*	3 733,3	*42,0*	4 362,6	*49,0*	664,0	*7,5*	135,2	*1,5*
Bayern	10 479,4	*100*	4 344,4	*41,5*	5 080,5	*48,5*	877,2	*8,4*	177,3	*1,7*
Saarland	1 119,7	*100*	456,6	*40,8*	556,0	*49,6*	93,6	*8,4*	13,5	*1,2*
Berlin (West)	2 122,3	*100*	687,7	*32,4*	1 017,7	*47,9*	291,5	*13,7*	125,5	*5,9*
Bundesgebiet	**60 650,6**	***100***	**24 038,9**	***39,6***	**30 289,7**	***49,9***	**5 196,8**	***8,6***	**1 125,1**	***1,9***

*) Ergebnis der Volkszählung 1970.

9. Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Religionszugehörigkeit und Ländern*)

Land	Insgesamt		Angehörige der							
			evangelischen Kirche[1])		römisch-katholischen Kirche		jüdischen Religionsgemeinschaft		sonstigen Religionsgemeinschaften[2])	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Schleswig-Holstein	2 494,1	*100*	2 156,4	*86,5*	150,1	*6,0*	0,3	*0,0*	187,4	*7,5*
Hamburg	1 793,8	*100*	1 320,7	*73,6*	146,0	*8,1*	1,5	*0,1*	325,6	*18,1*
Niedersachsen	7 082,2	*100*	5 282,5	*74,6*	1 386,5	*19,6*	2,9	*0,0*	410,3	*5,8*
Bremen	722,7	*100*	595,4	*82,4*	73,5	*10,2*	0,2	*0,0*	53,7	*7,4*
Nordrhein-Westfalen	16 914,1	*100*	7 079,7	*41,9*	8 874,1	*52,5*	5,7	*0,0*	954,6	*5,6*
Hessen	5 381,7	*100*	3 253,7	*60,5*	1 763,2	*32,8*	5,7	*0,1*	359,1	*6,7*
Rheinland-Pfalz	3 645,4	*100*	1 483,2	*40,7*	2 031,7	*55,7*	0,8	*0,0*	129,7	*3,6*
Baden-Württemberg	8 895,0	*100*	4 073,2	*45,8*	4 219,7	*47,4*	3,0	*0,0*	599,1	*6,7*
Bayern	10 479,4	*100*	2 691,8	*25,7*	7 325,7	*69,9*	5,6	*0,1*	456,3	*4,4*
Saarland	1 119,7	*100*	270,3	*24,1*	826,0	*73,8*	0,4	*0,0*	23,0	*2,1*
Berlin (West)	2 122,3	*100*	1 489,7	*70,2*	264,4	*12,5*	5,5	*0,3*	362,7	*17,1*
Bundesgebiet	**60 650,6**	***100***	**29 696,6**	***49,0***	**27 060,8**	***44,6***	**31,7**	***0,1***	**3 861,5**	***6,4***
dagegen 6. 6. 1961	56 174,8	*100*	28 725,6	*51,1*	24 786,1	*44,1*	22,7	*0,0*	2 640,4	*4,7*

*) Ergebnis der Volkszählung 1970.
[1]) Evangelische Kirche in Deutschland und evangelische Freikirchen. — [2]) Ostkirchen, altkatholische Kirche, christlich orientierte Sondergemeinschaften, andere Volks- und Weltreligionen, freireligiös und Weltanschauungsgemeinschaften, gemeinschaftslose, ungeklärt und ohne Angabe.

10. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1990 nach Altersgruppen*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1. 1. 1970[1])		1. 1. 1975		1. 1. 1980		1. 1. 1985		1. 1. 1990	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Ohne Wanderungen										
Männlich										
unter 15	7 274	*24,9*	7 102	*24,1*	6 595	*22,2*	6 276	*20,9*	6 493	*21,4*
15 — 18	1 224	*4,2*	1 372	*4,7*	1 563	*5,3*	1 433	*4,8*	1 222	*4,0*
18 — 21	1 264	*4,3*	1 248	*4,2*	1 456	*4,9*	1 560	*5,2*	1 265	*4,2*
21 — 30	3 968	*13,6*	3 573	*12,1*	3 748	*12,6*	4 174	*13,9*	4 507	*14,8*
30 — 40	4 613	*15,8*	4 966	*16,8*	4 321	*14,5*	3 915	*13,1*	4 150	*13,7*
40 — 50	3 576	*12,3*	3 913	*13,3*	4 477	*15,1*	4 815	*16,1*	4 186	*13,8*
50 — 60	2 629	*9,0*	2 554	*8,7*	3 315	*11,2*	3 625	*12,1*	4 153	*13,7*
60 — 65	1 575	*5,4*	1 432	*4,9*	881	*3,0*	1 335	*4,5*	1 556	*5,1*
65 und mehr..	3 056	*10,5*	3 313	*11,2*	3 349	*11,3*	2 868	*9,6*	2 857	*9,4*
Zusammen ...	**29 180**	*100*	**29 473**	*100*	**29 704**	*100*	**30 000**	*100*	**30 388**	*100*
1970 = 1 000..	*1 000*	×	*1 010*	×	*1 018*	×	*1 028*	×	*1 041*	×
Weiblich										
unter 15	6 925	*21,6*	6 767	*21,1*	6 280	*19,6*	5 969	*18,7*	6 175	*19,3*
15 — 18.....	1 167	*3,6*	1 304	*4,1*	1 491	*4,7*	1 370	*4,3*	1 165	*3,7*
18 — 21.....	1 212	*3,8*	1 193	*3,7*	1 393	*4,3*	1 494	*4,7*	1 210	*3,8*
21 — 30	3 618	*11,3*	3 402	*10,6*	3 603	*11,2*	4 014	*12,6*	4 345	*13,6*
30 — 40.....	4 194	*13,1*	4 495	*14,0*	3 994	*12,5*	3 761	*11,8*	4 019	*12,6*
40 — 50.....	4 239	*13,2*	3 832	*11,9*	4 117	*12,8*	4 409	*13,8*	3 917	*12,3*
50 — 60.....	3 649	*11,4*	3 582	*11,2*	4 051	*12,6*	3 664	*11,5*	3 942	*12,4*
60 — 65.....	2 127	*6,6*	2 092	*6,5*	1 331	*4,2*	2 006	*6,3*	1 783	*5,6*
65 und mehr..	4 883	*15,3*	5 445	*17,0*	5 781	*18,0*	5 265	*16,5*	5 360	*16,8*
Zusammen ...	**32 015**	*100*	**32 112**	*100*	**32 041**	*100*	**31 951**	*100*	**31 915**	*100*
1970 = 1 000..	*1 000*	×	*1 003*	×	*1 001*	×	*998*	×	*997*	×
Insgesamt										
Insgesamt ...	**61 195**	*100*	**61 585**	*100*	**61 745**	*100*	**61 952**	*100*	**62 303**	*100*
1970 = 1 000..	*1 000*	×	*1 006*	×	*1 009*	×	*1 012*	×	*1 018*	×
Mit Wanderungen										
Männlich										
unter 15	7 274	*24,9*	7 231	*23,7*	6 851	*21,8*	6 654	*20,7*	6 921	*21,0*
15 — 18.....	1 224	*4,2*	1 391	*4,6*	1 591	*5,1*	1 462	*4,5*	1 293	*3,9*
18 — 21.....	1 264	*4,3*	1 287	*4,2*	1 498	*4,8*	1 604	*5,0*	1 317	*4,0*
21 — 30	3 968	*13,6*	3 926	*12,9*	4 114	*13,1*	4 469	*13,9*	4 750	*14,4*
30 — 40.....	4 613	*15,8*	5 315	*17,4*	4 937	*15,7*	4 639	*14,4*	4 770	*14,5*
40 — 50.....	3 576	*12,3*	4 050	*13,3*	4 780	*15,2*	5 322	*16,5*	4 900	*14,9*
50 — 60.....	2 629	*9,0*	2 576	*8,4*	3 383	*10,8*	3 788	*11,8*	4 461	*13,6*
60 — 65.....	1 575	*5,4*	1 434	*4,7*	888	*2,8*	1 352	*4,2*	1 601	*4,9*
65 und mehr..	3 056	*10,5*	3 316	*10,9*	3 355	*10,7*	2 879	*8,9*	2 880	*8,8*
Zusammen ...	**29 180**	*100*	**30 528**	*100*	**31 396**	*100*	**32 171**	*100*	**32 893**	*100*
1970 = 1 000..	*1 000*	×	*1 046*	×	*1 076*	×	*1 103*	×	*1 127*	×
Weiblich										
unter 15	6 925	*21,6*	6 883	*21,0*	6 517	*19,7*	6 325	*19,0*	6 580	*19,7*
15 — 18.....	1 167	*3,6*	1 321	*4,0*	1 515	*4,6*	1 396	*4,2*	1 231	*3,7*
18 — 21	1 212	*3,8*	1 229	*3,8*	1 432	*4,3*	1 532	*4,6*	1 258	*3,8*
21 — 30	3 618	*11,3*	3 631	*11,1*	3 885	*11,8*	4 249	*12,8*	4 539	*13,6*
30 — 40	4 194	*13,1*	4 613	*14,1*	4 239	*12,8*	4 140	*12,5*	4 409	*13,2*
40 — 50	4 239	*13,2*	3 881	*11,9*	4 221	*12,8*	4 582	*13,8*	4 197	*12,5*
50 — 60	3 649	*11,4*	3 594	*11,0*	4 081	*12,4*	3 726	*11,2*	4 053	*12,1*
60 — 65	2 127	*6,6*	2 096	*6,4*	1 337	*4,0*	2 017	*6,1*	1 804	*5,4*
65 und mehr..	4 883	*15,3*	5 452	*16,7*	5 793	*17,5*	5 283	*15,9*	5 385	*16,1*
Zusammen ...	**32 015**	*100*	**32 700**	*100*	**33 020**	*100*	**33 249**	*100*	**33 455**	*100*
1970 = 1 000..	*1 000*	×	*1 021*	×	*1 031*	×	*1 039*	×	*1 045*	×
Insgesamt										
Insgesamt ...	**61 195**	*100*	**63 228**	*100*	**64 416**	*100*	**65 419**	*100*	**66 347**	*100*
1970 = 1 000..	*1 000*	×	*1 033*	×	*1 053*	×	*1 069*	×	*1 084*	×

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1971/11, S. 607 ff. — Vgl. Vorbemerkung S. 23.
[1]) Fortschreibungsergebnis.

11. Privathaushalte am 27. 5. 1970 nach Zahl der Personen und Ländern*)

Land	Insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Haushalts-mitglieder	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
	1 000							Anzahl
Schleswig-Holstein	913	227	253	174	145	114	2 484	*2,72*
Hamburg	796	285	240	137	91	43	1 777	*2,23*
Niedersachsen	2 465	565	646	478	400	376	7 092	*2,88*
Bremen	285	76	85	58	42	24	721	*2,53*
Nordrhein-Westfalen	6 093	1 429	1 695	1 271	945	753	16 745	*2,75*
Hessen	1 963	484	543	391	305	241	5 328	*2,71*
Rheinland-Pfalz	1 219	238	320	247	210	204	3 640	*2,99*
Baden-Württemberg	3 128	771	805	599	510	443	8 765	*2,80*
Bayern	3 678	904	951	719	556	548	10 397	*2,83*
Saarland	389	80	103	83	68	56	1 127	*2,90*
Berlin (West)	1 062	470	319	158	79	36	2 100	*1,98*
Bundesgebiet	**21 990**	**5 527**	**5 959**	**4 314**	**3 351**	**2 839**	**60 176**	***2,74***
dagegen am 6. 6. 1961	19 460	4 010	5 156	4 389	3 118	2 787	56 012	*2,88*

*) Ergebnis der Volkszählung 1970.

12. Privathaushalte im April 1971 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen*)

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Haushalts-mitglieder	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
	1 000							Anzahl
Insgesamt	**22 852**	**6 106**	**6 245**	**4 343**	**3 456**	**2 701**	**60 873**	***2,66***
			nach Ländern					
Schleswig-Holstein	967	255	281	185	147	101	2 521	*2,61*
Hamburg	795	285	237	140	88	45	1 772	*2,23*
Niedersachsen	2 518	585	665	481	427	361	7 160	*2,84*
Bremen	291	81	83	63	43	21	722	*2,48*
Nordrhein-Westfalen	6 370	1 669	1 766	1 273	957	705	16 860	*2,65*
Hessen	2 033	517	568	393	323	232	5 412	*2,66*
Rheinland-Pfalz	1 264	268	332	244	225	195	3 679	*2,91*
Baden-Württemberg	3 257	839	849	604	537	428	8 938	*2,74*
Bayern	3 883	1 029	1 032	726	567	529	10 602	*2,73*
Saarland	416	99	115	88	68	46	1 122	*2,70*
Berlin (West)	1 058	478	318	148	76	39	2 085	*1,97*
			nach Gemeindegrößenklassen					
unter 2 000	3 314	535	774	605	617	783	10 966	*3,31*
2 000— 20 000	6 538	1 440	1 718	1 319	1 149	912	18 630	*2,85*
20 000—100 000	4 533	1 164	1 250	929	721	469	11 965	*2,64*
100 000 und mehr	8 467	2 967	2 504	1 490	969	538	19 312	*2,28*

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Wohnberechtigte Bevölkerung.

13. Privathaushalte im April 1971 nach Zahl der Kinder und Ländern*)

1 000

Land	Mehrpersonenhaushalte insgesamt	Und zwar									
		mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren				ohne Kinder unter 18 Jahren	mit ... Kind(ern) unter 6 Jahren				ohne Kinder unter 6 Jahren
		zusammen	1	2	3 und mehr		zusammen	1	2	3 und mehr	
Schleswig-Holstein	713	337	151	117	68	376	157	115	37	/	556
Hamburg	510	209	108	71	31	301	85	69	15	/	425
Niedersachsen	1 933	1 002	419	358	226	931	440	326	100	14	1 493
Bremen	210	100	49	35	16	110	45	37	8	/	165
Nordrhein-Westfalen	4 701	2 357	1 079	781	497	2 344	1 024	779	215	29	3 677
Hessen	1 516	748	338	268	142	768	333	255	70	8	1 183
Rheinland-Pfalz	995	528	222	184	122	467	228	174	47	8	767
Baden-Württemberg	2 419	1 270	531	447	292	1 149	584	431	136	18	1 834
Bayern	2 854	1 461	648	490	322	1 393	641	481	139	21	2 213
Saarland	316	160	78	53	29	156	61	49	11	/	255
Berlin (West)	580	218	124	64	31	362	97	75	19	/	483
Bundesgebiet	**16 746**	**8 389**	**3 747**	**2 867**	**1 775**	**8 357**	**3 695**	**2 791**	**796**	**109**	**13 051**

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Wohnberechtigte Bevölkerung.

14. Privathaushalte im April 1971 nach Altersgruppen und Familienstand des Haushaltsvorstandes*)

1 000

Alter des Haushaltsvorstandes von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon Haushaltsvorstand				Einpersonenhaushalte	Davon Haushaltsvorstand			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
mit männlichem Haushaltsvorstand										
unter 25	528	188	338	/	/	187	177	8	/	/
25 — 45	7 383	461	6 793	17	112	616	398	123	7	88
45 — 65	5 807	143	5 427	127	109	339	111	65	72	92
65 und mehr	3 097	76	2 532	444	44	482	57	32	354	38
Zusammen	**16 815**	**869**	**15 090**	**589**	**267**	**1 623**	**742**	**229**	**433**	**219**
mit weiblichem Haushaltsvorstand										
unter 25	197	167	12	/	15	170	156	9	/	5
25 — 45	710	325	62	103	220	368	262	25	18	63
45 — 65	2 283	432	83	1 456	311	1 498	343	47	916	192
65 und mehr	2 848	386	27	2 311	124	2 448	333	22	1 983	111
Zusammen	**6 038**	**1 310**	**185**	**3 871**	**671**	**4 484**	**1 093**	**103**	**2 916**	**371**
Insgesamt										
unter 25	725	356	350	/	17	356	332	17	/	6
25 — 45	8 093	786	6 855	120	332	984	660	149	24	151
45 — 65	8 089	576	5 510	1 583	421	1 837	454	112	988	284
65 und mehr	5 945	462	2 559	2 755	169	2 930	390	54	2 337	149
Insgesamt	**22 852**	**2 179**	**15 275**	**4 461**	**938**	**6 106**	**1 836**	**332**	**3 349**	**590**

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Wohnberechtigte Bevölkerung.

15. Familien im April 1970 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand des Familienvorstandes*)

1 000

Familien Zahl der ledigen Kinder in der Familie	Insgesamt	Ehepaare	Alleinstehende Familienvorstände								
			männlich				weiblich				
			zusammen[1])	verwitwet	geschieden	verheiratet, getrenntlebend	zusammen	ledig	verwitwet	geschieden	verheiratet, getrenntlebend
Familien insgesamt											
Familien	**22 054**	**15 084**	**1 352**	**738**	**303**	**309**	**5 618**	**139**	**4 515**	**717**	**248**
ohne Kinder											
Familien	10 852	5 420	1 174	618	277	279	4 259	—	3 664	434	161
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)											
1	5 125	4 065	119	83	18	15	941	119	600	169	53
2	3 657	3 339	37	24		8	282	15	169	75	22
3	1 527	1 425	13	8	8	7	88	5	52	24	8
4 und mehr	893	834	10	/			49		30	13	/
Familien	11 202	9 664	178	120	26	30	1 360	139	851	282	87
Kinder	21 216	18 939	279	179	38	57	1 999	167	1 234	458	141
und zwar mit Kindern unter 18 Jahren											
1	3 852	3 428	43	18	13	10	382	89	144	115	34
2	2 879	2 731	19	10		5	129	11	52	51	15
3	1 159	1 108	7	5	6	6	44	/	19	16	6
4 und mehr	634	601	6				27	/	12	11	/
Familien	8 523	7 868	75	33	19	20	581	103	227	193	58
Kinder	16 026	15 002	131	57	28	42	893	123	359	316	96
mit Kindern unter 6 Jahren											
1	2 882	2 728	14	/	/	7	140	49	25	45	21
2 und mehr	1 011	982	/	/	/	/	25	/	5	9	5
Familien	3 892	3 710	18	/	/	10	164	53	30	54	27
Kinder	5 049	4 832	25	/	/	14	193	58	36	65	33

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Wohnberechtigte Bevölkerung.
[1]) Einschl. männliche ledige Familienvorstände mit ledigen Kindern.

16. Ausgewählte Strukturdaten über Vertriebene

Gegenstand der Nachweisung	Zeit bzw. Stichtag	Insgesamt	Vertriebene	
		1000		%
Bevölkerung[1])				
Wohnbevölkerung	April 1971	60 687	8 659	14,3
dar. männlich	April 1971	28 704	4 084	14,2
nach Altersgruppen				
unter 15 Jahren	April 1971	13 642	1 805	13,2
15 bis unter 20 Jahren	April 1971	4 145	667	16,1
20 bis unter 40 Jahren	April 1971	16 101	1 809	11,2
40 bis unter 65 Jahren	April 1971	18 033	3 010	16,7
65 und mehr Jahren	April 1971	8 767	1 369	15,6
nach Ländern				
Schleswig-Holstein	April 1971	2 459	604	24,6
Hamburg	April 1971	1 776	161	9,0
Niedersachsen	April 1971	7 043	1 607	22,8
Bremen	April 1971	715	91	12,7
Nordrhein-Westfalen	April 1971	16 955	2 180	12,9
Hessen	April 1971	5 422	826	15,2
Rheinland-Pfalz	April 1971	3 633	259	7,1
Baden-Württemberg	April 1971	8 954	1 233	13,8
Bayern	April 1971	10 510	1 587	15,1
Saarland	April 1971	1 116	8	0,7
Berlin (West)	April 1971	2 104	104	4,9
Erwerbstätigkeit[1])				
Erwerbspersonen	April 1971	26 308	3 635	13,8
dar. männlich	April 1971	16 556	2 370	14,2
Erwerbstätige	April 1971	26 102	3 595	13,8
nach Altersgruppen				
unter 15 Jahren	April 1971	8	0	3,6
15 bis unter 65 Jahren	April 1971	25 139	3 505	13,9
65 und mehr Jahren	April 1971	955	90	9,4
nach Stellung im Beruf				
Selbständige	April 1971	2 663	208	7,8
Mith. Fam.-Angehörige	April 1971	1 647	71	4,3
Beamte	April 1971	1 460	227	15,6
Angestellte	April 1971	7 612	1 043	13,7
Arbeiter	April 1971	11 541	1 837	15,9
Gewerbl. Lehrlinge	April 1971	655	113	17,2
Kaufm. Lehrlinge	April 1971	524	97	18,6
Erwerbslose	April 1971	206	40	19,4
Nichterwerbspersonen	April 1971	34 379	5 025	14,6
dar. männlich	April 1971	12 049	1 714	14,2
Land- und Forstwirtschaft				
Betriebe	31. 5. 1960	1 761,7	59,7[2])	3,4
Betriebsfläche von ... bis unter ... ha				
0,5— 2	31. 5. 1960	507,4	20,6	4,1
2 — 5	31. 5. 1960	396,6	10,9	2,7
5 — 10	31. 5. 1960	341,0	8,6	2,5
10 — 20	31. 5. 1960	305,5	12,6	4,1
20 — 50	31. 5. 1960	168,8	6,1	3,6
50 —100	31. 5. 1960	28,9	0,7	2,4
100 und mehr	31. 5. 1960	13,4	0,2	1,8
Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen				
Unternehmen	6. 6. 1961	2 191,2	195,6[3])[5])	8,9
mit ... Beschäftigten				
1	6. 6. 1961	756,6	71,6	9,5
2— 9	6. 6. 1961	1 220,7	110,6	9,1
10—49	6. 6. 1961	171,5	11,4	6,7
50 und mehr	6. 6. 1961	42,4	2,0	4,6
Industrie, Handwerk und Bauwirtschaft				
Industrie				
Betriebe	Sept. 1970	94,6[4])	6,5[5])	6,9
Beschäftigte	Sept. 1970	5 893,6	231,6[5])	3,9
Handwerk				
Betriebe[6])	31. 3. 1968	596,8	51,0[3])[5])	8,5
Beschäftigte	30. 9. 1967	3 898,7	279,6[5])	7,2
Bauhauptgewerbe				
Betriebe	Juni 1970	64,3	4,1[5])	6,4
Beschäftigte	Juni 1970	1 578,2	69,3[5])	4,4
Wohnverhältnisse[7])				
Wohnparteien	25. 10. 1968	20 663,9	3 463,3	16,8
Hauptmieter einer Wohnung	25. 10. 1968	12 623,7	2 372,0	18,8
Eigentümer einer Wohnung	25. 10. 1968	7 088,3	962,3	13,6
Untermieter	25. 10. 1968	951,9	129,0	13,6
Im Bundesdienst Vollbeschäftigte				
Bundesbehörden[8])	2. 10. 1966	272,1	60,9	22,4
Bundesbahn	2. 10. 1966	439,2	64,5	14,7
Bundespost	2. 10. 1966	394,7	56,6	14,4
Wirtschaftsunternehmen des Bundes[8])	2. 10. 1966	4,2	0,3	7,6
Bundesbedienstete	2. 10. 1966	1 110,2	182,4	16,4
Beamte und Richter	2. 10. 1966	564,2	92,1	16,3
Angestellte	2. 10. 1966	147,9	27,3	18,4
Arbeiter	2. 10. 1966	398,1	63,0	15,8
Außerdem:				
Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	2. 10. 1966	26,2	4,2	16,2
Sonstige Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts	2. 10. 1966	3,7	0,8	22,4

[1]) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten. — [2]) Inhaber des Bundesvertriebenenausweises. — [3]) Bei Personengesellschaften und Gesellschaften m. b. H., wenn das Kapital zu mindestens 50% Angehörigen des vorgenannten Personenkreises gehört. — [4]) Ohne Kapitalgesellschaften. — [5]) Beschäftigte in Vertriebenenbetrieben bzw. -unternehmen. — [6]) Ergebnis der Handwerkszählung 1968 (ohne handwerkliche Nebenbetriebe). — [7]) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1968. — [8]) Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr. — [9]) Ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

II. Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Statistik der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) sowie der **Wanderungsstatistik** (Zu- und Fortzüge) dargestellt.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die vom Standesbeamten ausgefüllt werden, der den Personenstandsfall beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen); die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen werden von den dafür zuständigen Landgerichten ausgefüllt. Die Wanderungsstatistik benutzt die nach den gesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel bei den Meldebehörden anfallenden An- und Abmeldescheine.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene (= Geburten): Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich). Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis Ende 1957 galten Kinder als lebendgeboren, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte. Totgeborene sind Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Gestorbene: Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Ehelösungen: Durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. 2. 1946); durch Tod (vgl. Tabelle 10, Spalte Verheiratete). Die Ehescheidungen nach fremdem Recht sind — ausgenommen in Tabelle 12, Spalte 1 »Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung insgesamt« — in den Tabellen nicht enthalten.

Maßzahlen für Heiratshäufigkeit, Geburtenhäufigkeit, Sterblichkeit und Scheidungshäufigkeit
Veränderungen im Bevölkerungsstand werden durch Berechnung von allgemeinen Ziffern, bezogen auf die Bevölkerung des Berichtszeitraums, ausgeschaltet. Für kürzere Zeiträume sowie Schaltjahre üblicherweise Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Besondere Ziffern berücksichtigen den ständigen Strukturwandel der Bevölkerung und erlauben eine Beurteilung der Ereignisse für bestimmte Bevölkerungsausschnitte (z. B. Geschlecht, Alter, Familienstand usw.). Die Altersangaben sind nach Altersjahren (z. B. 2 bis unter 3 Jahre alt) oder als Differenz von Kalenderjahren (z. B. im Alter von 15 Jahren, d. h. im Alter zwischen 14 und 16 Jahren) berechnet. Die Ehedauer bei der Geburt eines Kindes bzw. bei der Ehelösung wird gemessen als Differenz zwischen dem Eheschließungsjahr und dem Jahr des betreffenden Ereignisses (Ehedauer 0, wenn beide Ereignisse in das gleiche Kalenderjahr fallen).

Für eine Berechnung altersspezifischer Werte 1970 lag bei Redaktionsschluß die Bevölkerungszahl aus der Volkszählung vom 27. 5. 1970 in der detaillierten Altersgliederung noch nicht vor.

Heiratshäufigkeit: Heiratsziffern der ledigen Männer und Frauen nach dem Alter = Eheschließende Ledige bestimmten Alters, bezogen auf 1 000 Ledige der Bevölkerung entsprechenden Alters. Die neueste, auf der Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961 berechnete Heiratstafel 1960/62 für Ledige ist im Statistischen Jahrbuch 1966, S. 58, abgedruckt; zu deren Berechnung — auch für Verwitwete und Geschiedene — vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1965/11, S. 709 ff.

Geburtenhäufigkeit: Geburtenziffer = Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner; allgemeine (eheliche) Fruchtbarkeitsziffer = Gesamtzahl aller (ehelich) Lebendgeborenen, bezogen auf die (verheirateten) Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren; allgemeine bzw. eheliche altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern = Lebendgeborene von Müttern bzw. verheirateten Frauen eines bestimmten Alters, bezogen auf 1 000 Frauen bzw. verheiratete Frauen des entsprechenden Alters. Die in Tabelle 6 angegebene Summe der allgemeinen altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern — »Index der Gesamtfruchtbarkeit« — ist eine von allen Veränderungen der Altersgliederung bereinigte Ziffer, bei der der Bestand an Frauen in jeder Altersgruppe gleich 1 000 gesetzt ist.

Sterblichkeit: Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters, bezogen auf 1 000 Lebende des entsprechenden Alters; in Schaltjahren Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Die »Standardisierte Sterbeziffer« schaltet die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtsgliederung (hier: 1950) aus. Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf den Durchschnittsbestand der Kinder dieses Alters im Berichtsjahr oder auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums. Im letzteren Fall soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind. Sterbetafel: Im oberen Teil der Tabelle 9 ist dargestellt, wie sich ein Ausgangsbestand von 100 000 Männern oder Frauen unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre laufend vermindert (Absterbeordnung); im mittleren Teil ist die Wahrscheinlichkeit angegeben, mit der eine Person des angegebenen Geschlechts und Alters innerhalb eines Jahres, also beispielsweise vom Alter 25 bis zum Erreichen des Alters 26, stirbt. Der untere Teil enthält die durchschnittliche Lebenserwartung der Personen verschiedenen Alters nach diesen Sterblichkeitsverhältnissen; danach haben beispielsweise die 30jährigen Männer unter den Sterblichkeitsverhältnissen 1949/51 im Durchschnitt noch 41,32 Jahre oder 41 Jahre und rund 4 Monate zu leben. Die letzten 4 Zeilen geben an, wieviel Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die Altersangaben in der Tabelle 9 beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr vollendet haben.

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen auf 10 000 Einwohner bzw. auf 10 000 bestehende Ehen.

B. Wanderungen

Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen, also ohne Umzüge innerhalb der Gemeindegrenzen, aber einschl. der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Unterscheidung in Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes (Bundesbinnenwanderung).

Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland: Die Zahlen betreffen auch Personen, die die Absicht hatten, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind.

Nach den bisherigen Erfahrungen aufgrund zuverlässiger ausländischer Einwanderungsstatistiken geben die Zahlen für die Fortzüge nach dem außereuropäischen Ausland auch ein brauchbares Bild vom Umfang der Auswanderung nach Übersee. Es darf jedoch nicht übersehen werden, daß bei diesen Ergebnissen auch Personen nachgewiesen werden, die beispielsweise als Ärzte, Techniker, Kaufleute, Studenten zwar für längere Zeit ins Ausland gehen, im strengeren Sinne aber nicht als Auswanderer anzusehen sind, da sie nach Ablauf einer gewissen Zeit wieder zurückkehren. Die Zahlen über die Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem europäischen Ausland spiegeln in der Hauptsache das Ausmaß der Fluktuation ausländischer Arbeitnehmer wider.

Wanderungen von Bundesland zu Bundesland: Durch die länderweise Aufbereitung ergeben sich zwischen den in den Zielländern ermittelten Zuzügen und den in den Herkunftsländern ermittelten Fortzügen geringfügige Abweichungen, die nur für einen Teil der Tabellen ausgeschaltet werden konnten.

Notaufnahme: Nach dem Notaufnahmegesetz vom 22. August 1950 darf Deutschen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) die Aufnahme nicht verweigert werden, wenn sie diese Gebiete wegen einer drohenden Gefahr für Leib und Leben, für die persönliche Freiheit oder aus sonstigen zwingenden Gründen verlassen mußten. Ferner ist eine Aufnahme aus Ermessensgründen zur Familienzusammenführung oder wegen Vorhandenseins einer ausreichenden Lebensgrundlage möglich. Die Prüfung dieser Voraussetzungen erfolgt in den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen und Berlin (West). Die Ablehnung der Notaufnahme schließt die Wohnsitznahme im Bundesgebiet nicht aus, bedeutet aber den Ausschluß von besonderen Betreuungsmaßnahmen. Da nicht alle aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) Zugezogenen sich dem Notaufnahmeverfahren stellen und das Notaufnahmeverfahren auch nach erfolgter Wohnsitznahme im Bundesgebiet noch möglich ist, können die Zahlen der Notaufnahmestatistik mit denen der Wanderungsstatistik nicht übereinstimmen.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

a) Grundzahlen

Jahr — Land	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene[1])				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (−)	Ehescheidungen[2])
		insgesamt	und zwar männlich	und zwar nichtehelich	insgesamt	darunter nichtehelich	insgesamt	und zwar männlich	und zwar im 1. Lebensjahr	und zwar in den ersten 28 Lebenstagen		
1962	530 640	1 018 552	523 801	56 648	14 361	1 178	644 819	335 082	29 807	21 725	+ 373 733	49 508
1963	507 644	1 054 123	541 812	55 120	13 991	1 106	673 069	347 717	28 473	21 009	+ 381 054	50 833
1964	506 182	1 065 437	547 979	53 131	13 590	1 024	644 128	333 879	26 948	20 123	+ 421 309	55 698
1965	492 128	1 044 328	536 930	48 977	12 901	956	677 628	347 968	24 947	19 194	+ 366 700	58 718
1966	484 562	1 050 345	539 492	47 854	12 174	819	686 321	351 301	24 803	19 020	+ 364 024	58 730
1967	483 101	1 019 459	523 634	46 964	11 422	802	687 349	350 517	23 303	18 129	+ 332 110	62 835
1968	444 150	969 825	498 202	46 209	10 702	708	734 048	371 391	22 110	17 021	+ 235 777	65 264
1969	446 586	903 456	464 430	45 498	9 693	746	744 360	377 260	21 162	16 179	+ 159 096	72 300
1970	444 510	810 808	416 321	44 280	8 351	703	734 843	369 975	19 165	14 904	+ 75 965	76 520
1971[3])	431 823	778 531	400 426	45 263	7 675	...	730 671	366 740	18 142	13 951	+ 47 860	...
davon (1970):												
SchH.....	18 591	35 171	18 171	1 806	367	31	32 990	16 566	781	621	+ 2 181	3 513
Hmb	13 991	18 390	9 442	1 409	134	12	26 561	13 183	396	310	− 8 171	5 183
Ndsa	52 624	102 706	52 583	4 491	1 159	75	89 703	45 638	2 425	1 864	+ 13 003	7 205
Brm	5 577	8 917	4 638	631	87	16	9 557	4 887	167	117	− 640	1 678
NW	125 644	222 016	114 144	10 385	2 448	186	200 513	103 526	5 359	4 058	+ 21 503	19 790
Hess	39 497	69 455	35 561	3 318	692	47	63 374	31 995	1 644	1 291	+ 6 081	6 774
RhPf.....	27 665	48 706	25 119	2 331	514	35	43 694	22 202	1 241	1 001	+ 5 012	3 989
BaWü.....	62 158	128 212	65 688	6 461	1 239	102	92 628	46 328	2 704	2 132	+ 35 584	9 926
Bay.....	73 548	143 656	73 709	10 139	1 389	154	122 323	61 272	3 560	2 820	+ 21 333	11 464
Saar	8 492	13 375	6 903	748	146	14	12 980	6 889	367	296	+ 395	560
BlnW	16 723	20 204	10 363	2 561	176	31	40 520	17 489	521	394	− 20 316	6 438

[1]) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — [2]) 1962 bis 1967 ohne Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet. — [3]) Vorläufiges Ergebnis.

1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

b) Verhältniszahlen *)

Jahr — Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene[1])	Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (—)	Ehescheidungen[2])	Nichtehelich Lebendgeborene[3])	Gestorbene im 1. Lebensjahr[4])	Gestorbene in den ersten 28 Lebenstagen[5])	Totgeborene auf 1000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1000 lebendgeborene Mädchen
	auf 1 000 Einwohner					auf 1 000 Lebendgeborene				
1845	8,1	37,3	25,3	+ 12,0	.	106[6])	.	.	39[6])	.
1860	8,0	36,3	23,2	+ 13,1	.	120[7])	.	.	42	.
1875	9,1	40,6	27,6	+ 13,0	.	86	243	.	41	1 059
1880	7,5	37,6	26,0	+ 11,6	.	90	235	.	39	1 054
1885	7,9	37,0	25,7	+ 11,4	.	95	223	.	38	1 053
1890	8,0	35,7	24,4	+ 11,4	.	91	223	.	34	1 055
1895	8,0	36,1	22,1	+ 13,9	.	91	227	.	33	1 052
1900	8,5	35,6	22,1	+ 13,6	0,16[8])	87	226	.	31	1 055
1905	8,1	32,9	19,8	+ 13,1	0,19	85	205	.	30	1 056
1910	7,7	29,8	16,2	+ 13,6	0,23	91	162	.	29	1 053
1913	7,7	27,5	15,0	+ 12,4	0,27	97	151	.	29	1 054
1920	14,5	25,9	15,1	+ 10,8	0,59	114	131	51,2	32	1 072
1925	7,7	20,8	11,9	+ 8,8	0,57	119	105	43,7	33	1 065
1930	8,8	17,6	11,0	+ 6,5	0,63	120	85	42,0	31	1 061
1935	9,7	18,9	11,8	+ 7,1	0,75	78	68	36,3	26	1 067
1938[9])	9,4	19,6	11,6	+ 7,9	0,72	77	60	31,9	23	1 067
1939[9])	11,2	20,4	12,3	+ 8,1	0,89	78	61	.	23	1 065
1946[10])	8,8	16,1	13,0	+ 3,2	1,12[11])	163,8	97,1	44,7	23,0	1 079
1947[10])	10,1	16,4	12,1	+ 4,3	1,68[12])	118,5	86,3	39,7	21,3	1 075
1948[10])	10,7	16,5	10,5	+ 6,0	1,87[12])	102,3	68,9	36,2	21,7	1 080
1949[10])	10,2	16,8	10,4	+ 6,4	1,69[12])	93,1	59,6	33,8	22,0	1 075
1950[10])	10,7	16,2	10,5	+ 5,7	1,69	97,3	55,3	34,5	21,8	1 074
1952	9,5	15,7	10,7	+ 5,0	1,14	90,3	48,4	32,0	21,0	1 070
1953	9,0	15,5	11,3	+ 4,2	1,05	86,7	46,5	30,2	20,3	1 063
1954	8,7	15,7	10,7	+ 5,0	0,98	84,2	43,5	29,2	20,1	1 065
1955	8,8	15,7	11,1	+ 4,5	0,92	78,6	41,9	28,1	19,8	1 066
1956	9,0	16,1	11,3	+ 4,8	0,87	74,7	38,9	25,8	18,5	1 064
1957	9,0	16,6	11,5	+ 5,2	0,86	71,9	36,6	24,3	17,5	1 068
1958	9,1	16,7	11,0	+ 5,7	0,89	68,5	36,2	24,6	16,4	1 067
1959	9,2	17,3	11,0	+ 6,3	0,89	66,9	34,4	23,5	15,5	1 064
1960	9,4	17,4	11,6	+ 5,9	0,88	63,3	33,8	23,9	15,3	1 059
1961	9,4	18,0	11,2	+ 6,9	0,88	59 5	32,0	22,8	14,3	1 058
1962	9,3	17,9	11,3	+ 6,6	0,87	55,6	29,3	21,3	13,9	1 059
1963	8,8	18,3	11,7	+ 6,6	0,88	52,3	27,1	19,9	13,1	1 058
1964	8,7	18,2	11,0	+ 7,2	0,95	49,9	25,3	18,9	12,6	1 059
1965	8,3	17,7	11,5	+ 6,2	1,00	46,9	23,8	18,4	12,2	1 058
1966	8,1	17,6	11,5	+ 6,1	0,98	45,6	23,6	18,1	11,5	1 056
1967	8,1	17,0	11,5	+ 5,5	1,05	46,1	22,8	17,8	11,1	1 056
1968	7,4	16,1	12,2	+ 3,9	1,08	47,6	22,6	17,6	10,9	1 056
1969	7,3	14,8	12,2	+ 2,6	1,19	50,4	23,2	17,9	10,6	1 058
1970	7,3	13,4	12,1	+ 1,3	1,26	54,6	23,4	18,4	10,2	1 055
1971[13])	7,0	12,6	11,8	+ 0,8	...	58,1	23,2	17,9	9,8	1 059
1970 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	7,5	14,1	13,2	+ 0,9	1,4	51,3	21,7	17,7	10,3	1 069
Hamburg	7,8	10,3	14,8	− 4,6	2,9	76,6	21,2	16,9	7,2	1 055
Niedersachsen	7,4	14,5	12,7	+ 1,8	1,0	43,7	23,6	18,1	11,2	1 049
Bremen	7,7	12,3	13,2	− 0,9	2,3	70,8	18,7	13,1	9,7	1 084
Nordrhein-Westfalen	7,4	13,1	11,9	+ 1,3	1,2	46,8	23,8	18,3	10,9	1 058
Hessen	7,3	12,9	11,8	+ 1,1	1,3	47,8	23,4	18,6	9,9	1 049
Rheinland-Pfalz	7,6	13,4	12,0	+ 1,4	1,1	47,9	25,2	20,6	10,4	1 065
Baden-Württemberg	7,0	14,4	10,4	+ 4,0	1,1	50,4	20,8	16,6	9,6	1 051
Bayern	7,0	13,7	11,7	+ 2,0	1,1	70,6	24,5	19,6	9,6	1 054
Saarland	7,6	11,9	11,6	+ 0,4	0,5	55,9	27,4	22,1	10,8	1 067
Berlin (West)	7,9	9,5	19,1	− 9,6	3,0	126,8	25,6	19,5	8,6	1 053

*) 1845 bis 1939 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; ab 1946 Bundesgebiet.

[1]) Ohne Totgeborene; ab 1. 9. 1939 ohne Sterbefälle von Wehrmachtsangehörigen; ab 1946 ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — [2]) Ab 1960 ohne Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet. — [3]) 1845 bis 1871 nichtehelich Lebend- und Totgeborene auf 1 000 Lebend- und Totgeborene. — [4]) Ab 1946 unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung. — [5]) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums; 1920 bis 1938 Gestorbene im 1. Lebensmonat. — [6]) Durchschnitt der Jahre 1841 bis 1845. — [7]) Durchschnitt der Jahre 1856 bis 1860. — [8]) Durchschnitt der Jahre 1900 bis 1904. — [9]) Gebietsstand: 31. 12. 1937. — [10]) Einschl. Ausländer in IRO-Lagern. — [11]) Zum Teil geschätzt und ohne Bremerhaven und Berlin. — [12]) Ohne Berlin. — [13]) Vorläufiges Ergebnis.

1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

b) Verhältniszahlen

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene[1])	Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (−)	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene im 1. Lebensjahr[2])	Gestorbene in den ersten 28 Lebenstagen[3])	Totgeborene auf 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1 000 lebendgeborene Mädchen
	auf 1 000 Einwohner[4])				auf 1 000 Lebendgeborene				
1970 nach Monaten									
Januar	4,8	13,5	16,9	— 3,4	55,9	26,0	20,1	10,9	1 065
Februar	5,4	14,1	12,5	+ 1,7	55,9	25,6	17,9	9,9	1 046
März	6,8	14,3	12,1	+ 2,2	53,9	24,0	18,5	9,4	1 059
April	7,7	14,0	11,5	+ 2,4	52,1	23,1	17,3	10,4	1 056
Mai	8,8	13,8	11,4	+ 2,5	52,7	22,5	17,9	9,9	1 061
Juni	7,9	13,9	11,6	+ 2,3	54,6	23,1	18,1	9,9	1 054
Juli	9,4	13,6	10,9	+ 2,7	53,5	21,1	17,3	9,4	1 049
August	9,0	12,7	11,0	+ 1,7	55,9	21,9	17,0	10,1	1 057
September	7,1	12,3	11,0	+ 1,4	53,5	22,4	18,9	10,8	1 054
Oktober	7,7	11,8	11,7	+ 0,1	54,4	24,4	19,8	10,9	1 059
November	6,0	12,4	11,9	+ 0,6	55,7	24,5	19,5	11,0	1 060
Dezember	6,9	13,1	12,1	+ 1,0	57,3	23,3	18,6	10,0	1 047

[1]) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — [2]) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung. — [3]) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums. — [4]) Verhältniszahlen für Monate auf 1 Jahr umgerechnet.

2. Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		Ledig	Verwitwet	Geschieden		Ledig	Verwitwet	Geschieden
1952	30,5	27,6	51,0	40,3	26,9	25,1	38,4	35,8
1953	30,1	27,4	51,8	40,6	26,8	25,0	39,7	36,2
1954	29,5	26,7	51,6	40,2	26,1	24,4	40,4	35,9
1955	29,8	27,0	52,5	40,7	26,2	24,4	41,7	36,5
1956	29,4	26,8	52,7	40,6	26,0	24,4	42,3	36,8
1957	29,3	26,6	53,8	40,9	25,8	24,1	43,8	37,1
1958	29,0	26,3	54,1	40,9	25,6	23,9	44,6	37,0
1959	28,7	26,0	54,5	40,7	25,3	23,8	45,2	37,0
1960	28,5	25,9	54,7	40,7	25,2	23,7	45,6	36,7
1961	28,4	25,9	54,9	40,4	25,2	23,7	46,1	36,6
1962	28,3	25,8	55,1	40,1	25,2	23,7	46,4	36,2
1963	28,4	25,9	55,4	39,9	25,3	23,7	46,9	36,0
1964	28,5	25,9	56,0	39,4	25,3	23,7	47,0	35,6
1965	28,5	26,0	56,1	39,3	25,4	23,7	47,1	35,4
1966	28,6	26,0	56,3	39,1	25,3	23,6	47,3	35,3
1967	28,6	26,0	56,9	39,1	25,3	23,5	47,9	35,3
1968	28,5	25,8	56,8	38,8	25,2	23,3	47,5	35,3
1969	28,4	25,7	57,0	38,7	25,0	23,1	47,8	35,2
1970	28,3	25,6	57,1	38,4	24,9	23,0	48,1	35,0

*) Bis einschl. 1955 Bundesgebiet ohne Saarland.

3. Eheschließungen 1970 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder									
		Deutschland	Frankreich	Griechenland	Großbrit. u. Nordirl.	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Eheschließende Männer												
Deutscher	421 666	411 514	773	266	346	457	1 739	1 257	1 568	263	182	297
Ausländer	22 844	14 645	113	2 478	66	671	1 678	101	234	752	200	885
Insgesamt	**444 510**	**426 159**	**886**	**2 744**	**412**	**1 128**	**3 417**	**1 358**	**1 802**	**1 015**	**382**	**1 182**
Eheschließende Frauen												
Deutsche	426 159	411 514	914	399	586	2 277	629	1 182	1 783	335	404	2 841
darunter mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	2 389	—	159	—	199	—	—	56	—	—	—	1 858
Ausländerin	18 351	10 152	56	2 490	34	883	1 402	91	213	694	229	1 088
darunter mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	966	—	10	—	9	—	—	2	—	—	—	918
Insgesamt	**444 510**	**421 666**	**970**	**2 889**	**620**	**3 160**	**2 031**	**1 273**	**1 996**	**1 029**	**633**	**3 929**

4. Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand und Heiratsziffern Lediger*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1970				Heiratsziffern Lediger					
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			1910/11	1938	1950	1961	1968	1969
		Ledig	Verwitw.[1])	Geschied.[2])						
	Anzahl				Eheschließende Ledige auf 1000 Ledige gleichen Alters					
					Männer					
unter 18	10	10	—	—	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
18 — 19	3 515	3 514	—	1	*0*	*0*	*3*	*4*	*7*	*8*
19 — 20	13 361	13 358	—	3	*1*	*2*	*13*	*17*	*29*	*30*
20 — 21	21 848	21 830	1	17	*4*	*6*	*29*	*41*	*50*	*54*
21 — 22	50 596	50 502	5	89	*25*	*28*	*95*	*120*	*141*	*137*
22 — 23	41 655	41 429	15	211	*60*	*29*	*106*	*122*	*116*	*134*
23 — 24	42 544	42 019	23	502	*98*	*57*	*132*	*165*	*141*	*132*
24 — 25	30 305	29 603	30	672	*138*	*113*	*158*	*195*	*156*	*154*
25 — 26	31 698	30 582	52	1 064	*163*	*169*	*176*	*212*	*160*	*165*
26 — 27	31 948	30 352	65	1 531	*169*	*191*	*200*	*221*	*165*	*166*
27 — 28	26 222	24 386	77	1 759	*176*	*204*	*225*	*224*	*154*	*162*
28 — 29	22 483	20 320	126	2 037	*167*	*216*	*234*	*213*	*153*	*145*
29 — 30	19 534	16 994	125	2 415	*165*	*214*	*243*	*202*	*140*	*140*
30 — 31	16 740	14 009	177	2 554	*148*	*206*	*230*	*187*	*113*	*107*
31 — 32	12 476	9 847	171	2 458	*142*	*192*	*240*	*175*	*102*	*94*
32 — 33	9 278	6 981	152	2 145	*124*	*170*	*233*	*161*	*91*	*87*
33 — 34	7 214	5 095	169	1 950	*112*	*158*	*228*	*148*	*85*	*75*
34 — 35	6 092	3 933	199	1 960	*98*	*141*	*218*	*133*	*71*	*67*
35 — 40	17 144	8 752	1 072	7 320	*71*	*110*	*177*	*100*	*48*	*45*
40 — 45	10 519	3 211	1 533	5 775	*34*	*62*	*104*	*60*	*32*	*29*
45 — 50	7 299	1 240	1 923	4 136	*18*	*33*	*53*	*31*	*23*	*18*
50 — 55	4 315	476	1 645	2 194	*9*	*18*	*24*	*17*	*12*	*12*
55 — 60	5 455	372	3 035	2 048	*5*	*9*	*11*	*10*	*8*	*7*
60 — 65	5 042	328	3 343	1 371	*0*	*0*	*0*	*6*	*5*	*5*
65 — 70	3 632	172	2 861	599	*0*	*0*	*0*	*3*	*3*	*3*
70 und mehr	3 585	111	3 130	344	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Insgesamt ...	**444 510**	**379 426**	**19 929**	**45 155**	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
davon heirateten eine:										
ledige Frau	385 986	355 740	7 684	22 562	×	×	×	×	×	×
verwitwete Frau	12 849	3 256	6 468	3 125	×	×	×	×	×	×
geschiedene Frau	45 675	20 430	5 777	19 468	×	×	×	×	×	×
					Frauen					
unter 16	254	254	—	—	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
16 — 17	6 444	6 442	—	2	*2*	*3*	*4*	*9*	*13*	*15*
17 — 18	18 630	18 615	—	15	*7*	*12*	*15*	*30*	*48*	*50*
18 — 19	38 419	38 374	5	40	*21*	*39*	*42*	*71*	*107*	*109*
19 — 20	50 310	50 125	14	171	*45*	*60*	*75*	*115*	*154*	*147*
20 — 21	52 958	52 505	17	436	*75*	*96*	*103*	*160*	*184*	*192*
21 — 22	56 217	55 193	56	968	*116*	*142*	*145*	*226*	*231*	*230*
22 — 23	38 535	37 214	84	1 237	*140*	*157*	*165*	*243*	*176*	*209*
23 — 24	29 162	27 583	84	1 495	*162*	*207*	*183*	*254*	*190*	*173*
24 — 25	17 518	15 841	92	1 585	*175*	*223*	*194*	*254*	*194*	*185*
25 — 26	16 790	14 720	123	1 947	*174*	*233*	*192*	*238*	*227*	*219*
26 — 27	15 668	13 208	146	2 314	*165*	*231*	*193*	*213*	*206*	*203*
27 — 28	11 860	9 517	145	2 198	*155*	*218*	*190*	*187*	*174*	*176*
28 — 29	10 192	7 647	197	2 348	*133*	*198*	*175*	*156*	*149*	*142*
29 — 30	9 213	6 465	212	2 536	*124*	*178*	*161*	*129*	*128*	*122*
30 — 31	8 214	5 337	270	2 607	*101*	*151*	*130*	*107*	*111*	*116*
31 — 32	6 697	4 103	295	2 299	*87*	*129*	*122*	*91*	*93*	*98*
32 — 33	5 264	3 097	241	1 926	*73*	*106*	*107*	*75*	*79*	*78*
33 — 34	4 503	2 434	258	1 811	*63*	*92*	*93*	*66*	*68*	*66*
34 — 35	4 039	2 107	242	1 690	*52*	*76*	*83*	*55*	*58*	*58*
35 — 40	12 909	5 953	1 179	5 777	*38*	*51*	*54*	*39*	*42*	*41*
40 — 45	9 338	3 723	1 316	4 299	*18*	*25*	*24*	*23*	*22*	*23*
45 — 50	8 564	2 927	2 000	3 637	*10*	*14*	*13*	*12*	*13*	*14*
50 — 55	4 442	1 142	1 611	1 689	*5*	*6*	*6*	*6*	*8*	*8*
55 — 60	3 897	706	1 781	1 410	*2*	*3*	*3*	*3*	*4*	*4*
60 — 65	2 676	461	1 381	834	*0*	*0*	*0*	*2*	*2*	*3*
65 — 70	1 219	207	724	288	*0*	*0*	*0*	*1*	*1*	*1*
70 und mehr	578	86	376	116	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Insgesamt ...	**444 510**	**385 986**	**12 849**	**45 675**	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist. — [2]) Einschl. »Frühere Ehe aufgehoben«.

5. Eheschließungen 1970 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau							Insgesamt	Darunter von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös	Gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl								%
Evangelisch	158 307	57 025	1 350	40	157	23	3 997	220 899	*71,7*
Römisch-katholisch	54 851	136 293	1 037	16	111	10	1 650	193 968	*70,3*
Anders christlich	1 219	974	4 547	1	2	1	96	6 840	.
Jüdisch	62	57	6	72	—	1	33	231	*31,2*
Sonstige Religion	650	564	30	—	311	—	89	1 644	.
Freireligiös	47	19	6	—	—	10	3	85	*11,8*
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	10 187	4 308	199	10	40	1	6 098	20 843	.
Insgesamt	**225 323**	**199 240**	**7 175**	**139**	**621**	**46**	**11 966**	**444 510**	×
darunter von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	*70,3*	*68,4*	.	*51,8*	.	*21,7*	.	×	×

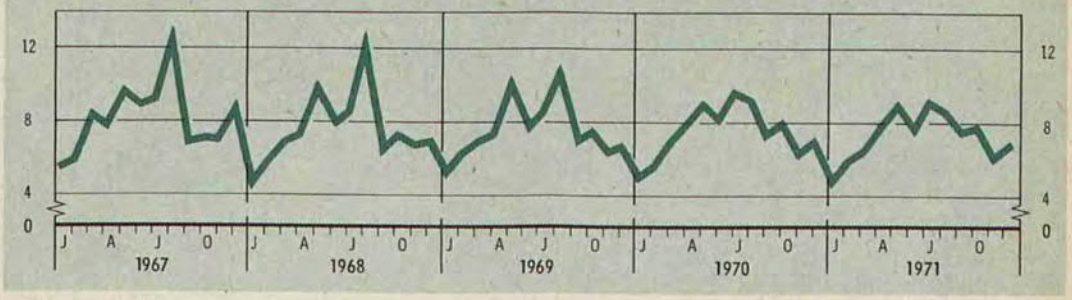
6. Geborene nach dem Alter der Mütter*)

Alter der Mutter in Jahren[1])	Geborene 1970				Lebendgeborene auf 1000 Frauen nebenstehenden Alters					
	Lebendgeborene			Totgeborene	1950	1961	1964	1967	1968	1969
	insgesamt	ehelich	nichtehelich							
bis 14	99	8	91	1	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
15	469	58	411	5	*0,2*	*0,9*	*0,9*	*0,9*	*1,0*	*1,0*
16	2 685	1 205	1 480	24	*2,3*	*5,0*	*5,2*	*5,3*	*5,5*	*5,9*
17	10 034	6 775	3 259	96	*10,2*	*16,8*	*21,0*	*21,8*	*22,8*	*24,5*
18	21 924	17 157	4 767	204	*27,5*	*36,9*	*49,8*	*53,5*	*54,0*	*56,8*
19	34 819	29 497	5 322	306	*50,4*	*63,8*	*82,6*	*91,9*	*91,9*	*90,5*
20	43 878	38 962	4 916	323	*74,6*	*92,9*	*106,1*	*125,3*	*123,3*	*118,0*
21	49 247	45 477	3 770	389	*92,2*	*120,0*	*126,1*	*149,0*	*145,7*	*133,8*
22	50 065	47 263	2 802	388	*106,3*	*141,6*	*147,4*	*159,8*	*158,3*	*142,9*
23	48 565	46 508	2 057	370	*115,9*	*158,7*	*163,2*	*163,0*	*156,3*	*144,9*
24	44 728	43 162	1 566	360	*124,1*	*168,5*	*173,7*	*164,3*	*155,0*	*138,6*
25	36 834	35 762	1 072	300	*126,3*	*171,6*	*176,8*	*164,1*	*153,7*	*139,2*
26	47 819	46 579	1 240	380	*128,9*	*170,0*	*175,0*	*162,2*	*151,9*	*137,1*
27	46 899	45 798	1 101	387	*129,7*	*165,0*	*167,7*	*156,0*	*146,3*	*131,2*
28	43 088	42 124	964	366	*125,9*	*155,4*	*155,4*	*147,5*	*138,4*	*125,0*
29	48 829	47 710	1 119	427	*120,7*	*142,4*	*143,6*	*135,8*	*129,0*	*116,9*
30	48 148	47 046	1 102	451	*111,8*	*128,1*	*131,3*	*122,7*	*116,4*	*107,8*
31	43 127	42 096	1 031	398	*104,0*	*113,6*	*118,2*	*108,7*	*103,6*	*96,4*
32	35 889	35 003	886	431	*94,4*	*101,9*	*104,8*	*95,6*	*91,1*	*85,5*
33	29 615	28 830	785	410	*87,3*	*89,2*	*92,2*	*85,0*	*79,0*	*75,1*
34	25 866	25 076	790	349	*78,0*	*78,9*	*78,9*	*75,2*	*70,9*	*65,3*
35	22 257	21 568	689	329	*71,3*	*67,9*	*68,2*	*64,4*	*62,4*	*57,9*
36	18 491	17 873	618	297	*63,4*	*59,1*	*58,3*	*55,3*	*53,6*	*50,4*
37	13 362	12 854	508	240	*56,5*	*51,0*	*49,6*	*45,0*	*44,6*	*42,3*
38	11 340	10 918	422	210	*48,3*	*42,7*	*41,1*	*37,4*	*36,2*	*35,2*
39	9 242	8 837	405	186	*39,8*	*43,7*	*32,4*	*29,8*	*29,3*	*27,6*
40	7 692	7 366	326	215	*32,9*	*26,5*	*26,2*	*23,4*	*22,8*	*21,0*
41	5 731	5 490	241	143	*24,8*	*19,6*	*19,8*	*17,2*	*16,9*	*16,1*
42	4 132	3 927	205	138	*18,7*	*14,0*	*14,0*	*11,6*	*11,7*	*11,2*
43	2 609	2 469	140	79	*12,9*	*9,1*	*9,3*	*8,1*	*7,7*	*7,3*
44	1 574	1 495	79	76	*8,1*	*5,3*	*5,2*	*5,0*	*4,8*	*4,4*
44 und jünger	**809 057**	**764 893**	**44 164**	**8 278**	***2 087,4***	***2 451,1***	***2 544,0***	***2 484,8***	***2 384,1***	***2 209,8***
45 und älter	1 748	1 635	113	72	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Insgesamt	**810 808[2])**	**766 528**	**44 280[3])**	**8 351[4])**	***69,5***	***85,9***	***86,8***	***84,0***	***80,0***	***74,4***

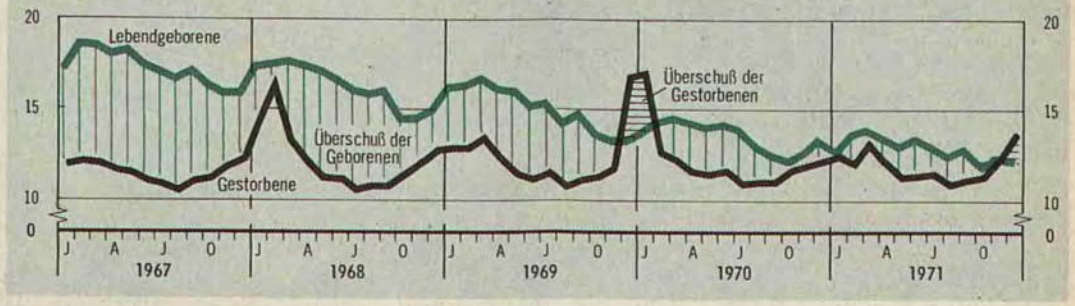
*) 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1970: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1955, 16 = 1954 usw. — [2]) Einschl. 3 Fälle Geburtsjahr der Mutter unbekannt. — [4]) Einschl. 1 Fall Geburtsjahr der Mutter unbekannt.

NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

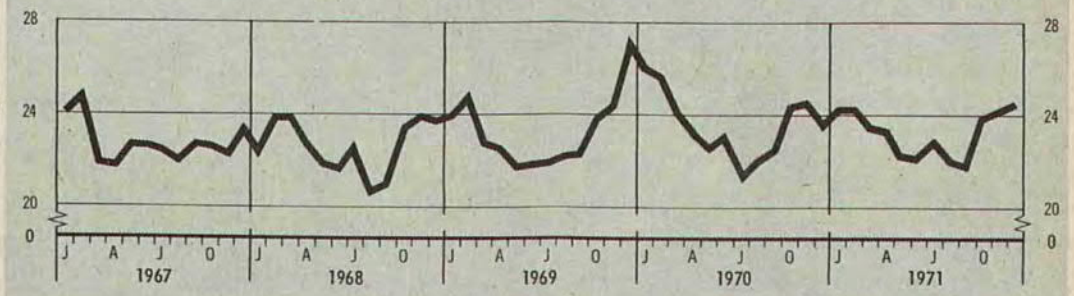
Eheschließungen auf 1000 Einwohner und 1 Jahr



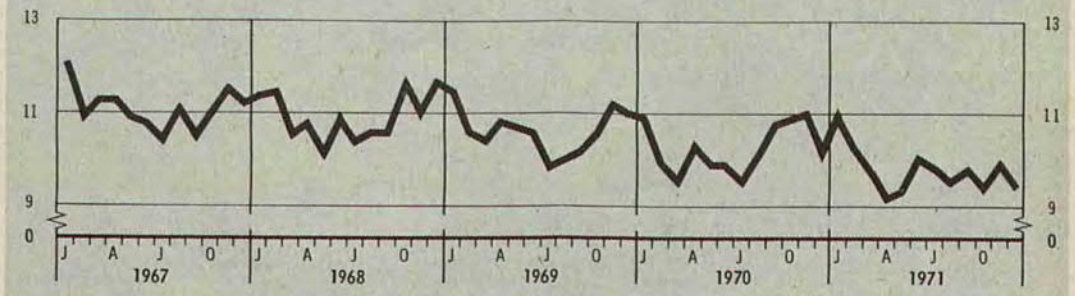
Lebendgeborene und Gestorbene auf 1000 Einwohner und 1 Jahr



Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1000 Lebendgeborene



Totgeborene auf 1000 Lebend- und Totgeborene



STAT. BUNDESAMT 72 272

7. Lebendgeborene 1970 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter							Insgesamt
	Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös	Gemeinschaftslos und ohne Angabe	
Ehelich Lebendgeborene								
Evangelisch	279 670	72 645	1 335	15	94	30	2 772	356 561
Römisch-katholisch	70 682	284 999	1 039	12	78	9	1 098	357 917
Anders christlich	1 331	1 211	14 172	1	10	—	77	16 802
Jüdisch	31	24	3	107	—	—	9	174
Sonstige Religion	780	647	31	—	13 874	2	89	15 423
Freireligiös	41	12	2	—	—	27	—	82
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	8 631	3 068	166	5	21	4	7 674	19 569
Insgesamt	**361 166**	**362 606**	**16 748**	**140**	**14 077**	**72**	**11 719**	**766 528**
Nichtehelich Lebendgeborene								
Insgesamt	**21 114**	**20 546**	**901**	**9**	**551**	**6**	**1 153**	**44 280**

8. Ehelich Lebendgeborene 1970 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mütter

Ehedauer der Mutter in Jahren[1])	Verheiratete Frauen[2]) unter 45 Jahren	Ehelich Lebendgeborene[3])												
		insgesamt[4])	1.	2.	3.	4.	5.	6. und weitere	insgesamt	1.	2.	3.	4. und weitere
		Kinder							Kinder				
	1 000	Anzahl							auf 1 000 verheiratete Frauen unter 45 Jahren				
0	422	84 434	81 874	2 209	238	62	25	25	*200*	*194*	*5*	*1*	*0*
1	422	129 687	116 511	12 432	613	87	29	11	*307*	*276*	*29*	*1*	*0*
2	401	80 101	45 119	32 339	2 369	203	44	26	*200*	*113*	*81*	*6*	*1*
3	431	76 994	29 036	40 555	6 668	626	82	27	*179*	*67*	*94*	*15*	*2*
4	439	67 801	16 501	38 729	10 704	1 599	214	54	*155*	*38*	*88*	*24*	*4*
5	456	58 569	10 682	31 636	12 757	2 871	508	115	*128*	*23*	*69*	*28*	*8*
6	439	49 352	6 902	24 158	13 163	3 889	957	283	*112*	*16*	*55*	*30*	*12*
7	435	40 633	4 494	17 544	12 352	4 334	1 389	520	*93*	*10*	*40*	*28*	*14*
8	455	34 175	3 061	12 832	10 972	4 739	1 720	849	*75*	*7*	*28*	*24*	*16*
9	440	28 612	2 174	9 188	9 383	4 662	1 945	1 260	*65*	*5*	*21*	*21*	*18*
10	428	23 958	1 499	6 568	7 970	4 272	2 031	1 617	*56*	*4*	*15*	*19*	*18*
11	413	19 336	988	4 553	6 120	3 920	1 921	1 834	*47*	*2*	*11*	*15*	*19*
12	403	16 128	770	3 342	4 959	3 463	1 770	1 824	*40*	*2*	*8*	*12*	*18*
13	359	13 258	535	2 351	3 928	2 908	1 628	1 908	*37*	*1*	*7*	*11*	*18*
14	345	10 898	401	1 731	3 088	2 346	1 419	1 913	*32*	*1*	*5*	*9*	*16*
15	312	8 507	272	1 240	2 161	1 863	1 241	1 730	*27*	*1*	*4*	*7*	*15*
16	302	6 571	195	789	1 610	1 484	918	1 575	*22*	*1*	*3*	*5*	*13*
17	285	5 114	134	564	1 210	1 082	807	1 317	*18*	*0*	*2*	*4*	*11*
18	275	4 007	93	404	811	855	628	1 216	*15*	*0*	*1*	*3*	*10*
19	242	3 116	51	302	620	645	488	1 010	*13*	*0*	*1*	*3*	*9*
20	213	2 155	32	166	410	409	323	815	*10*	*0*	*1*	*2*	*7*
21 und mehr	413	3 122	42	196	530	617	496	1 241	*8*	*0*	*0*	*1*	*6*
Insgesamt	**8 366**[5])	**766 528**	**321 366**	**243 828**	**112 636**	**46 936**	**20 583**	**21 170**	*92*	*38*	*29*	*13*	*11*

[1]) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1970: Ehedauer 0 = Eheschließung 1970, 1 = 1969 usw. — [2]) Ehebestand aus dem Mikrozensus April 1970, wobei die Zahlen für Frauen mit der Ehedauer 0 und 1 durch die Zahlen der Frauen unter 45 Jahren, die 1970 und 1969 geheiratet haben, ersetzt worden sind. — [3]) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder. — [4]) Einschl. der Fälle »Ordnungsnummer der Geburt« unbekannt. — [5]) Einschl. der verheirateten Frauen, deren Ehedauer unbekannt war.

9. Sterbetafeln in abgekürzter Form*)

Vollendetes Altersjahr x [1]	Männlich						Weiblich					
	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1967/69 [2]	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1967/69 [2]
Von 100 000 Lebendgeborenen erreichen das Alter x (Absterbeordnung)												
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
1	79 766	88 462	91 465	93 823	96 467	97 423	82 952	90 608	93 161	95 091	97 222	98 023
2	76 585	87 030	90 618	93 433	96 244	97 248	79 761	89 255	92 394	94 749	97 027	97 877
5	74 211	85 855	89 654	92 880	95 929	96 983	77 334	88 169	91 535	94 270	96 782	97 671
10	72 827	85 070	88 793	92 444	95 620	96 678	75 845	87 452	90 753	93 937	96 579	97 470
15	72 007	84 469	88 244	92 097	95 388	96 442	74 887	86 877	90 270	93 701	96 434	97 329
20	70 647	83 268	87 298	91 466	94 812	95 794	73 564	85 808	89 490	93 295	96 188	97 067
25	68 881	81 429	86 032	90 531	93 948	95 029	71 849	84 275	88 390	92 711	95 884	96 781
30	67 092	79 726	84 715	89 518	93 166	94 313	69 848	82 597	87 139	92 039	95 485	96 451
35	65 104	78 111	83 234	88 428	92 322	93 496	67 679	80 847	85 754	91 221	94 949	96 000
40	62 598	76 313	81 481	87 102	91 218	92 366	65 283	78 917	84 135	90 225	94 184	95 310
45	59 405	74 032	79 285	85 342	89 659	90 723	62 717	76 704	82 211	88 901	93 081	94 254
50	55 340	71 006	76 322	82 648	87 230	88 145	59 812	73 943	79 620	86 991	91 442	92 601
55	50 186	66 818	72 147	78 562	83 221	84 173	55 984	70 236	76 038	84 225	89 063	90 206
60	43 807	60 883	66 293	72 852	76 652	77 808	50 780	65 076	70 984	80 166	85 484	86 723
65	36 079	52 715	58 106	64 999	66 941	67 929	43 540	57 671	63 712	73 875	79 839	81 174
70	27 136	41 906	47 059	54 394	54 461	54 191	34 078	47 255	53 184	63 994	70 840	72 318
75	17 586	28 998	33 479	40 700	39 784	38 355	23 006	34 028	39 132	49 605	57 076	58 811
80	8 987	16 066	19 122	25 106	24 156	22 889	12 348	19 711	23 500	31 787	38 507	40 685
85	3 212	6 371	7 732	11 321	10 861	10 278	4 752	8 372	10 323	15 225	19 500	21 272
90	683	1 599	1 966	3 175	3 092	2 987	1 131	2 356	2 868	4 815	6 480	7 391
Wahrscheinlichkeit für 1 000 Personen vom Alter x bis x + 1 zu sterben												
0	202,34	115,38	85,35	61,77	35,33	25,77	170,48	93,92	68,39	49,09	27,78	19,77
1	39,88	16,19	9,26	4,16	2,31	1,80	38,47	14,93	8,23	3,60	2,01	1,49
2	14,92	6,36	4,50	2,46	1,40	1,03	14,63	5,74	3,98	2,15	1,08	0,85
5	5,28	2,42	2,32	1,21	0,80	0,77	5,31	2,19	2,15	0,99	0,56	0,51
10	2,44	1,42	1,33	0,70	0,45	0,52	2,56	1,20	1,14	0,47	0,28	0,29
15	2,77	1,94	1,57	1,04	0,75	0,68	3,02	1,81	1,30	0,68	0,40	0,41
20	5,04	4,27	2,83	1,88	1,85	1,69	4,22	3,32	2,27	1,15	0,62	0,58
25	5,13	4,39	2,97	2,23	1,69	1,47	5,37	3,94	2,70	1,35	0,73	0,63
30	5,56	4,05	3,24	2,28	1,70	1,58	5,97	4,14	3,01	1,65	0,99	0,81
35	6,97	4,25	3,94	2,76	2,09	2,05	6,86	4,52	3,48	1,99	1,38	1,20
40	9,22	5,35	4,82	3,52	2,95	3,05	7,71	5,31	4,22	2,55	2,01	1,87
45	12,44	7,23	6,58	5,16	4,43	4,64	8,54	6,44	5,46	3,68	2,99	2,86
50	16,93	10,30	9,39	8,50	7,39	7,14	11,26	8,86	7,91	5,46	4,45	4,45
55	23,57	15,48	14,18	12,75	12,97	12,35	16,19	12,73	11,53	8,13	6,72	6,44
60	32,60	23,62	21,72	18,91	22,04	21,60	24,73	19,47	17,46	12,91	10,85	10,38
65	47,06	36,92	34,04	29,06	34,33	36,12	39,60	31,55	28,53	22,24	18,62	18,19
70	69,36	58,08	54,01	45,79	50,87	56,19	62,06	51,98	47,61	39,11	32,85	31,53
75	106,40	93,91	87,40	75,08	78,85	83,30	98,31	85,29	80,33	68,11	59,61	56,64
80	157,87	141,96	136,68	121,37	122,97	122,88	146,50	133,71	126,51	114,02	103,31	97,39
85	231,60	212,85	207,69	190,15	188,02	189,93	217,39	198,37	193,66	173,62	166,26	161,40
90	320,02	284,69	287,73	282,56	279,21	.	295,66	263,08	273,64	259,16	248,21	.
Lebenserwartung in Jahren im Alter x												
0	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,39	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,51
1	55,12	62,24	64,43	67,80	68,31	68,17	57,20	63,89	66,41	71,01	73,46	73,99
2	56,39	62,26	64,03	67,08	67,46	67,29	58,47	63,85	65,96	70,26	72,60	73,10
5	55,15	60,09	61,70	64,47	64,68	64,47	57,27	61,62	63,56	67,61	69,78	70,25
10	51,16	55,63	57,28	59,76	59,88	59,67	53,35	57,11	59,09	62,84	64,93	65,39
15	46,71	51,00	52,62	54,98	55,02	54,80	49,00	52,47	54,39	57,99	60,02	60,48
20	42,56	46,70	48,16	50,34	50,34	50,16	44,84	48,09	49,84	53,24	55,17	55,64
25	38,59	42,70	43,83	45,83	45,78	45,54	40,84	43,92	45,43	48,55	50,33	50,80
30	34,55	38,56	39,47	41,32	41,14	40,87	36,94	39,76	41,05	43,89	45,53	45,96
35	30,53	34,30	35,13	36,80	36,50	36,20	33,04	35,56	36,67	39,26	40,78	41,16
40	26,64	30,05	30,83	32,32	31,91	31,61	29,16	31,37	32,33	34,67	36,09	36,44
45	22,94	25,90	26,61	27,93	27,41	27,14	25,25	27,20	28,02	30,14	31,48	31,82
50	19,43	21,89	22,54	23,75	23,10	22,85	21,35	23,12	23,85	25,75	27,00	27,34
55	16,16	18,09	18,69	19,85	19,08	18,80	17,64	19,20	19,85	21,50	22,65	23,00
60	13,14	14,60	15,11	16,20	15,49	15,12	14,17	15,51	16,07	17,46	18,48	18,81
65	10,40	11,46	11,87	12,84	12,36	11,93	11,09	12,17	12,60	13,72	14,60	14,92
70	7,99	8,74	9,05	9,84	9,60	9,30	8,45	9,27	9,58	10,42	11,12	11,42
75	5,97	6,50	6,68	7,28	7,20	7,10	6,30	6,87	7,09	7,68	8,16	8,43
80	4,38	4,77	4,84	5,24	5,24	5,25	4,65	5,06	5,15	5,57	5,85	6,04
85	3,18	3,50	3,52	3,72	3,76	3,78	3,40	3,76	3,70	4,02	4,17	4,30
90	2,35	2,68	2,63	2,66	2,69	2,72	2,59	2,92	2,72	2,89	3,03	3,15
In nebenstehenden Lebensabschnitten durchlebte Jahre (berechnet je Lebendgeborenen)												
unter 15	11,18	12,89	13,43	13,92	14,38	14,53	11,64	13,24	13,71	14,14	14,51	14,64
15 — 45	20,01	23,91	25,33	26,79	27,90	28,24	20,86	24,72	26,06	27,54	28,58	28,87
45 — 65	9,87	13,13	14,20	15,49	16,31	16,51	11,01	13,85	15,01	16,66	17,64	17,89
65 u. mehr	3,75	6,04	6,90	8,35	8,27	8,11	4,83	7,02	8,03	10,13	11,66	12,11
Insgesamt	**44,82**	**55,97**	**59,86**	**64,56**	**66,86**	**67,39**	**48,33**	**58,82**	**62,81**	**68,48**	**72,39**	**73,51**

*) Bis 1932/34 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1949/51 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Es beziehen sich: das Alter 0 auf den Zeitpunkt der Geburt, die anderen Altersangaben auf den Zeitpunkt, an dem jemand genau x Jahre alt geworden ist. — [2]) 1967/69 abgekürzte Berechnung.

10. Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand*)

Alter von... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1970					Sterbeziffer					
	insgesamt[1])	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	1950	1961	1964	1967	1968	1969
	Anzahl					Gestorbene auf 1 000 der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung nebenstehenden Alters					
						Männlich					
0 — 1	11 201	11 201	—	—	—	*67,7*	*37,6*	*29,0*	*26,0*	*25,7*	*26,0*
1 — 5	2 156	2 156	—	—	—	*2,6*	*1,5*	*1,2*	*1,1*	*1,1*	*1,2*
5 — 10	1 608	1 608	—	—	—	*0,9*	*0,7*	*0,6*	*0,6*	*0,6*	*0,6*
10 — 15	1 131	1 131	—	—	—	*0,8*	*0,5*	*0,5*	*0,5*	*0,5*	*0,5*
15 — 20	3 048	3 037	10	1	—	*1,4*	*1,3*	*1,2*	*1,3*	*1,3*	*1,4*
20 — 25	3 419	2 789	588	14	27	*2,0*	*1,8*	*1,8*	*1,6*	*1,6*	*1,6*
25 — 30	3 633	1 740	1 682	23	185	*2,2*	*1,6*	*1,6*	*1,6*	*1,5*	*1,5*
30 — 35	4 825	1 554	2 904	47	318	*2,4*	*1,8*	*1,8*	*1,8*	*1,7*	*1,8*
35 — 40	5 089	1 030	3 600	48	409	*3,1*	*2,4*	*2,4*	*2,4*	*2,4*	*2,5*
40 — 45	7 284	899	5 777	105	501	*4,2*	*3,3*	*3,5*	*3,5*	*3,5*	*3,7*
45 — 50	9 452	813	7 895	207	535	*6,4*	*5,6*	*5,5*	*5,5*	*5,7*	*5,9*
50 — 55	9 776	700	8 199	282	592	*10,2*	*9,4*	*9,2*	*9,3*	*9,6*	*9,6*
55 — 60	24 070	1 372	20 509	1 043	1 139	*15,4*	*16,1*	*16,0*	*15,7*	*15,7*	*15,8*
60 — 65	41 590	2 348	34 416	3 093	1 716	*23,1*	*26,5*	*26,7*	*26,1*	*27,2*	*27,3*
65 — 70	59 872	3 006	47 709	7 339	1 797	*36,3*	*40,5*	*41,1*	*42,6*	*44,7*	*46,4*
70 — 75	59 502	2 634	43 806	11 728	1 327	*57,8*	*60,0*	*61,4*	*64,0*	*68,7*	*71,1*
75 — 80	49 947	2 064	31 596	15 416	860	*93,2*	*95,0*	*94,0*	*96,6*	*103,4*	*104,4*
80 — 85	39 886	1 516	19 927	17 897	537	*150,8*	*151,1*	*144,1*	*149,2*	*161,1*	*154,8*
85 — 90	23 264	850	7 959	14 209	244	*234,3*	*226,6*	*218,0*	*224,7*	*248,9*	*237,8*
90 und mehr	9 214	328	1 812	7 001	71	*361,5*	*347,0*	*329,6*	*343,5*	*369,9*	*360,5*
Insgesamt[1]) ...	**369 975**	**42 778**	**238 389**	**78 453**	**10 258**	*11,5*	*12,3*	*12,1*	*12,3*	*13,0*	*13,0*
Standardisierte Sterbeziffer[2]) ..	×	×	×	×	×	×	*10,9*	*10,6*	*10,8*	*11,3*	*11,4*
						Weiblich					
0 — 1	7 964	7 964	—	—	—	*52,0*	*29,2*	*22,8*	*19,9*	*19,6*	*19,9*
1 — 5	1 630	1 630	—	—	—	*2,2*	*1,2*	*0,9*	*0,9*	*0,9*	*0,9*
5 — 10	996	996	—	—	—	*0,7*	*0,4*	*0,4*	*0,4*	*0,4*	*0,4*
10 — 15	658	658	—	—	—	*0,5*	*0,3*	*0,3*	*0,3*	*0,3*	*0,3*
15 — 20	1 120	1 035	80	4	1	*0,9*	*0,5*	*0,5*	*0,5*	*0,5*	*0,6*
20 — 25	1 127	615	461	15	35	*1,3*	*0,7*	*0,6*	*0,6*	*0,6*	*0,6*
25 — 30	1 461	399	954	23	85	*1,5*	*0,8*	*0,7*	*0,7*	*0,7*	*0,7*
30 — 35	2 126	420	1 539	36	131	*1,8*	*1,1*	*1,0*	*0,9*	*0,9*	*0,9*
35 — 40	2 700	432	2 022	73	172	*2,3*	*1,6*	*1,5*	*1,4*	*1,4*	*1,5*
40 — 45	4 421	696	3 255	191	278	*3,0*	*2,4*	*2,3*	*2,2*	*2,2*	*2,3*
45 — 50	7 925	1 188	5 458	774	505	*4,5*	*3,6*	*3,5*	*3,4*	*3,5*	*3,7*
50 — 55	7 877	930	5 052	1 384	509	*6,6*	*5,3*	*5,1*	*5,2*	*5,4*	*5,4*
55 — 60	16 933	1 811	9 806	4 353	961	*10,1*	*8,1*	*7,9*	*7,7*	*7,9*	*8,0*
60 — 65	27 246	3 056	13 847	9 038	1 301	*16,3*	*13,5*	*13,1*	*13,0*	*13,1*	*13,4*
65 — 70	40 982	4 894	17 132	17 290	1 661	*28,8*	*23,6*	*22,2*	*22,2*	*23,0*	*23,6*
70 — 75	57 018	7 003	17 313	30 677	2 020	*50,3*	*41,5*	*39,2*	*39,2*	*41,3*	*41,5*
75 — 80	67 407	8 235	13 038	44 205	1 923	*84,8*	*75,2*	*69,4*	*69,7*	*73,4*	*72,8*
80 — 85	61 719	7 036	6 450	46 752	1 475	*138,9*	*128,9*	*119,0*	*121,2*	*129,5*	*123,8*
85 — 90	37 517	4 059	1 793	30 900	761	*213,8*	*205,0*	*189,3*	*191,5*	*211,0*	*204,1*
90 und mehr	16 038	1 704	274	13 781	274	*334,3*	*319,9*	*288,8*	*292,2*	*326,0*	*304,7*
Insgesamt[1]) ...	**364 868**	**54 762**	**98 474**	**199 496**	**12 092**	*9,8*	*10,2*	*10,1*	*10,7*	*11,4*	*11,5*
Standardisierte Sterbeziffer[2]) ..	×	×	×	×	×	×	*7,2*	*7,3*	*7,2*	*7,6*	*7,6*

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.
[1]) Einschl. der Fälle unbekannten Alters und Familienstandes. — [2]) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaues der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1950.

11. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1970 nach dem Alter

Alter[1]	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)						Dagegen			
	ehelich		nichtehelich		insgesamt		1969		1968	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
0 Tage[2]	3 269	2 349	410	324	3 679	2 673	4 087	3 017	4 380	3 244
1 Tag	1 759	1 208	197	127	1 956	1 335	2 086	1 446	2 194	1 502
2 Tage	960	573	81	54	1 041	627	1 068	702	1 064	698
3 Tage	429	268	47	40	476	308	495	349	502	325
4 Tage	278	194	35	19	313	213	309	236	299	235
5 Tage	199	151	31	15	230	166	256	191	251	178
6 Tage	145	110	19	10	164	120	189	121	200	133
0 bis 6 Tage	**7 039**	**4 853**	**820**	**589**	**7 859**	**5 442**	**8 490**	**6 062**	**8 890**	**6 315**
7 Tage	121	90	15	9	136	99	128	118	151	87
8 Tage	96	63	7	7	103	70	101	78	114	90
9 Tage	66	52	8	6	74	58	70	43	85	73
10 Tage	54	43	8	3	62	46	62	45	78	63
11 Tage	46	38	3	7	49	45	38	39	58	39
12 Tage	54	33	3	5	57	38	54	37	59	44
13 Tage	34	33	1	4	35	37	48	32	48	56
14 bis 20 Tage	220	172	19	18	239	190	233	197	236	212
21 bis 27 Tage	135	111	11	8	146	119	171	133	169	154
0 bis 27 Tage	**7 865**	**5 488**	**895**	**656**	**8 760**	**6 144**	**9 395**	**6 784**	**9 888**	**7 133**
0 bis unter 1 Monat	7 901	5 518	899	659	8 800	6 177	9 444	6 823	9 944	7 162
1 bis unter 12 Monate	2 239	1 656	162	131	2 401	1 787	2 805	2 090	2 888	2 116
Im 1. Lebensjahr	**10 140**	**7 174**	**1 061**	**790**	**11 201**	**7 964**	**12 249**	**8 913**	**12 832**	**9 278**

[1]) Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag, z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben. — [2]) Am Tag der Geburt gestorben.

12. Gerichtliche Ehelösungen

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf										Abweisung der Klage[5])
	Ehelösung insgesamt[1])	Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Ehescheidung							
				insgesamt			davon auf Grund von				
				absolut	auf 10000 Einwohner	auf 10000 bestehende Ehen[3])	§§ 42 und 43[4])	§§ 44 bis 46[4])	§ 48	sonstigen §§[4])	
1962	49 894	134	239	49 508	*8,7*	*35,1*	46 353	429	2 726	—	2 617
1963	51 152	101	211	50 833	*8,8*	*34,6*	47 836	364	2 625	8	2 330
1964	55 995	95	190	55 698	*9,5*	*37,5*	52 419	386	2 891	2	2 250
1965	59 039	102	209	58 718	*10,0*	*39,2*	55 336	407	2 973	2	2 278
1966	59 014	89	181	58 730	*9,8*	*38,7*	55 441	381	2 899	9	1 536
1967	63 116	83	178	62 835	*10,5*	*41,0*	59 673	358	2 800	4	1 445
1968	65 498	71	163	65 264	*10,8*	*42,3*	62 050	361	2 848	5	1 122
1969	72 517	61	156	72 300	*11,9*	*46,9*	69 073	400	2 826	1	1 866
1970	76 711	54	137	76 520	*12,6*	*50,9*	73 123	375	2 967	55	1 541

[1]) Bis 1967 einschl. weniger Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet. — [2]) Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen. — [3]) Auch Verbindung dieser §§ miteinander. — [4]) Sonstige Kombinationen von §§. — [5]) 1961 ohne Berlin; 1966 ohne Nordrhein-Westfalen; 1967 ohne Nordrhein-Westfalen und Berlin; 1968 ohne Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Berlin.

13. Geschiedene Ehen 1970 nach Ehedauer, Kläger und Kinderzahl

Ehedauer in Jahren[1])	Geschiedene Ehen				Davon				
	insgesamt	davon Kläger		auf 10000 bestehende Ehen[2])	ohne minderjährige Kinder	mit			
		Mann	Frau			1	2	3	4 u. mehr
						noch lebenden minderjährigen Kind(ern)[3])			
0	487	159	329	*11*	378	80	21	7	1
1	3 886	1 224	2 662	*90*	2 663	1 135	71	11	6
2	6 094	1 809	4 285	*149*	3 293	2 536	231	23	11
3	6 677	1 974	4 703	*152*	3 065	2 942	608	53	9
4	6 455	1 813	4 642	*144*	2 532	2 824	968	108	23
5	5 900	1 671	4 229	*126*	2 061	2 456	1 128	209	46
6	5 238	1 452	3 785	*117*	1 669	2 022	1 212	267	68
7	4 577	1 280	3 297	*102*	1 372	1 603	1 164	338	100
8	4 334	1 174	3 160	*92*	1 213	1 416	1 146	411	148
9	3 826	1 051	2 775	*84*	1 028	1 185	1 040	392	181
10	3 491	987	2 504	*77*	899	992	942	437	221
11	2 882	824	2 058	*65*	711	839	774	338	220
12	2 583	770	1 813	*60*	601	712	728	317	225
13	2 251	647	1 604	*56*	541	598	606	284	222
14	2 003	581	1 422	*51*	431	534	550	275	213
15	1 736	540	1 196	*46*	413	404	474	238	207
16 bis 20	6 967	2 099	4 868	*34*	1 499	1 767	1 809	949	943
21 bis 25	4 076	1 322	2 754	*26*	1 258	1 234	857	375	352
26 und mehr	3 057	1 396	1 661	*7*	2 137	540	222	92	66
Insgesamt	**76 520**	**22 773**	**53 747**	*51*	**27 764**	**25 819**	**14 551**	**5 124**	**3 262**

[1]) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1970: Ehedauer 0 = Eheschließung 1970, 1 = Eheschließung 1969 usw. — [2]) Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. — [3]) Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

B. Wanderungen

1. Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes							Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet		
	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (−)			
	insgesamt	darunter aus dem Ausland: europ.	darunter aus dem Ausland: außereurop.	insgesamt	darunter nach dem Ausland: europ.	darunter nach dem Ausland: außereurop.		insgesamt	nach einem anderen Land	innerhalb der Länder
	1 000									
1965	839,9	716,9	74,8	496,2	419,8	69,7	+ 343,8	3 600,0	1 099,0	2 500,9
1966	745,7	629,9	72,4	614,1	534,7	74,1	+ 131,6	3 691,5	1 099,9	2 591,6
1967	431,8	335,9	62,5	608,7	523,8	80,4	− 176,9	3 612,7	1 041,8	2 570,8
1968	686,1	593,0	64,5	407,9	333,7	70,6	+ 278,1	3 617,6	1 049,8	2 567,8
1969	1 012,2	905,9	74,8	439,9	371,9	64,7	+ 572,3	3 666,4	1 093,0	2 573,4
1970	1 072,4	950,7	92,1	498,4	433,8	61,9	+ 574,0	3 661,5	1 117,6	2 544,0
	auf 1 000 Einwohner									
1965	*14,2*	*12,1*	*1,3*	*8,4*	*7,1*	*1,2*	+ *5,8*	*61,0*	*18,6*	*42,4*
1966	*12,5*	*10,6*	*1,2*	*10,3*	*9,0*	*1,2*	+ *2,2*	*61,9*	*18,4*	*43,5*
1967	*7,2*	*5,6*	*1,0*	*10,2*	*8,7*	*1,3*	− *3,0*	*60,3*	*17,4*	*42,9*
1968	*11,4*	*9,9*	*1,1*	*6,8*	*5,5*	*1,2*	+ *4,6*	*60,1*	*17,4*	*42,7*
1969	*16,6*	*14,9*	*1,2*	*7,2*	*6,1*	*1,1*	+ *9,4*	*60,3*	*18,0*	*42,3*
1970	*17,7*	*15,7*	*1,5*	*8,2*	*7,2*	*1,0*	+ *9,5*	*60,4*	*18,4*	*42,0*

2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1970 nach Herkunft und Ziel

Land	Insgesamt	Herkunft bzw. Ziel: Berlin (Ost)	Deutsche Demokratische Republik	Ostgebiete des Deutschen Reiches	Ausland: insgesamt	Ausland und zwar: Ausländer und Staatenlose	Ausland und zwar: europ. Ausland	Ausland und zwar: außereurop. Ausland	Ungeklärt und ohne Angabe[1])
	Zuzüge aus obenstehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein ..	20 921	37	597	98	18 840	16 425	16 174	2 666	1 349
Hamburg	28 301	68	656	124	26 244	23 442	20 966	5 278	1 209
Niedersachsen	77 073	166	2 276	448	73 782	69 028	66 718	7 064	401
Bremen	8 410	18	266	23	8 098	6 949	6 549	1 549	5
Nordrhein-Westfalen	251 856	253	4 343	2 766	244 487	230 339	226 229	18 258	7
Hessen	116 802	159	1 883	461	114 299	107 057	102 090	12 209	—
Rheinland-Pfalz	41 775	24	667	201	40 802	37 192	35 846	4 956	81
Baden-Württemberg	273 940	135	2 475	604	269 978	256 327	254 634	15 344	748
Bayern	194 425	141	2 528	314	191 442	178 115	174 556	16 886	—
Saarland	11 020	14	125	101	10 780	9 813	9 085	1 695	—
Berlin (West).....	47 919	2 264	1 569	78	44 008	41 545	37 853	6 155	—
Bundesgebiet ...	**1 072 442**	**3 279**	**17 385**	**5 218**	**1 042 760**	**976 232**	**950 700**	**92 060**	**3 800**
und zwar:									
männlich	713 255	1 059	5 733	2 351	701 379	668 296	646 135	55 244	2 733
Erwerbspersonen	784 524	521	2 545	2 017	776 492	741 099	728 672	47 820	2 949
dar. männlich	598 469	277	1 500	1 271	593 063	570 587	558 294	34 769	2 358
	Fortzüge nach obenstehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein ..	9 623	3	47	9	9 556	6 734	7 598	1 958	8
Hamburg	12 431	1	25	3	12 068	9 614	8 721	3 347	334
Niedersachsen	32 188	5	123	70	31 988	27 574	27 750	4 238	2
Bremen	3 688	—	7	—	3 681	2 778	2 631	1 050	—
Nordrhein-Westfalen	97 067	14	300	56	96 696	82 937	85 660	11 036	1
Hessen	59 841	18	157	7	59 659	53 041	50 340	9 319	—
Rheinland-Pfalz	20 279	4	94	11	20 167	16 630	16 654	3 513	3
Baden-Württemberg	162 280	10	517	28	161 656	149 084	149 210	12 446	69
Bayern	78 613	12	569	21	78 011	67 503	67 349	10 662	—
Saarland	4 884	—	12	1	4 871	3 962	4 372	499	—
Berlin (West).....	17 503	72	92	17	17 322	14 795	13 489	3 833	—
Bundesgebiet ...	**498 397**	**139**	**1 943**	**223**	**495 675**	**434 652**	**433 774**	**61 901**	**417**
und zwar:									
männlich	340 311	68	780	55	339 064	310 281	304 350	34 714	344
Erwerbspersonen	361 494	54	499	44	360 543	326 364	328 559	31 984	354
dar. männlich	283 167	38	335	27	282 459	262 451	260 202	22 257	308
	Überschuß der Zuzüge (+) gegenüber obenstehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein ..	+ 11 298	+ 34	+ 550	+ 89	+ 9 284	+ 9 691	+ 8 576	+ 708	+1 341
Hamburg	+ 15 870	+ 67	+ 631	+ 121	+ 14 176	+ 13 828	+ 12 245	+ 1 931	+ 875
Niedersachsen	+ 44 885	+ 161	+ 2 153	+ 378	+ 41 794	+ 41 454	+ 38 968	+ 2 826	+ 399
Bremen	+ 4 722	+ 18	+ 259	+ 23	+ 4 417	+ 4 171	+ 3 918	+ 499	+ 5
Nordrhein-Westfalen	+154 789	+ 239	+ 4 043	+2 710	+147 791	+147 402	+140 569	+ 7 222	+ 6
Hessen	+ 56 961	+ 141	+ 1 726	+ 454	+ 54 640	+ 54 016	+ 51 750	+ 2 890	—
Rheinland-Pfalz	+ 21 496	+ 20	+ 573	+ 190	+ 20 635	+ 20 562	+ 19 192	+ 1 443	+ 78
Baden-Württemberg	+111 660	+ 125	+ 1 958	+ 576	+108 322	+107 243	+105 424	+ 2 898	+ 679
Bayern	+115 812	+ 129	+ 1 959	+ 293	+113 431	+110 612	+107 207	+ 6 224	—
Saarland	+ 6 136	+ 14	+ 113	+ 100	+ 5 909	+ 5 851	+ 4 713	+ 1 196	—
Berlin (West).....	+ 30 416	+2 192	+ 1 477	+ 61	+ 26 686	+ 26 750	+ 24 364	+ 2 322	—
Bundesgebiet ...	**+574 045**	**+3 140**	**+15 442**	**+4 995**	**+547 085**	**+541 580**	**+516 926**	**+30 159**	**+3 383**
und zwar:									
männlich	+372 944	+ 991	+ 4 953	+2 296	+362 315	+358 015	+341 785	+20 530	+2 389
Erwerbspersonen	+423 030	+ 467	+ 2 046	+1 973	+415 949	+414 735	+400 113	+15 836	+2 595
dar. männlich	+315 302	+ 239	+ 1 165	+1 244	+310 604	+308 136	+298 092	+12 512	+2 050

[1]) Einschl. Personen auf See und ohne festen Wohnsitz.

3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1970 nach Herkunft und Ziel

Herkunftsland \ Zielland	Insgesamt	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zu- bzw. Fortzüge insgesamt												
Schleswig-Holstein	67 834	—	19 570	13 453	1 906	12 199	3 882	1 843	5 362	4 979	312	4 328
Hamburg	68 494	28 684	—	16 473	1 203	6 804	3 503	986	3 774	3 931	154	2 982
Niedersachsen	140 695	13 970	13 136	—	14 351	45 601	13 822	4 256	12 552	11 450	637	10 920
Bremen	30 138	2 382	1 383	16 707	—	3 413	1 467	480	1 639	1 428	74	1 165
Nordrhein-Westfalen	211 211	13 044	7 055	45 426	3 405	—	31 946	27 916	32 639	30 795	2 929	16 056
Hessen	111 396	3 532	2 689	11 651	1 078	27 346	—	16 177	21 364	19 584	1 784	6 191
Rheinland-Pfalz	88 736	2 361	1 023	4 383	413	26 366	18 018	—	18 481	8 795	6 151	2 745
Baden-Württemberg	158 628	4 916	3 481	10 970	1 333	31 345	25 106	17 879	—	50 055	3 309	10 234
Bayern	130 309	4 147	3 242	9 683	1 214	26 437	19 909	7 933	46 087	—	1 406	10 251
Saarland	22 752	418	207	876	97	3 750	2 505	7 315	4 488	2 189	—	907
Berlin (West)	87 367	6 211	3 279	17 224	1 476	19 501	9 408	3 300	10 023	16 258	687	—
Insgesamt	**1 117 560**	**79 665**	**55 065**	**146 846**	**26 476**	**202 762**	**129 566**	**88 085**	**156 409**	**149 464**	**17 443**	**65 779**
Umzüge innerhalb der Länder[1]	2 543 964	117 461	—	320 959	1 056	674 678	234 635	125 008	497 395	534 405	38 367	—
darunter Erwerbspersonen[2]												
Schleswig-Holstein	43 956	.	12 623	8 547	1 375	7 727	2 473	1 144	3 421	3 444	204	2 998
Hamburg	42 204	17 187	.	9 478	789	4 409	2 348	620	2 463	2 577	93	2 240
Niedersachsen	87 068	8 971	8 189	.	9 166	27 092	8 285	2 499	7 859	7 233	371	7 403
Bremen	17 927	1 724	902	9 150	.	2 127	890	287	1 038	943	43	823
Nordrhein-Westfalen	125 023	7 976	4 704	25 754	2 196	.	18 573	14 680	19 411	18 768	1 650	11 311
Hessen	69 746	2 204	1 828	6 771	698	17 190	.	9 837	13 456	12 227	1 196	4 339
Rheinland-Pfalz	54 023	1 402	689	2 509	274	15 441	11 090	.	11 527	5 662	3 498	1 931
Baden-Württemberg	105 769	3 183	2 447	6 964	847	21 456	16 746	11 498	.	32 974	2 198	7 456
Bayern	87 233	2 916	2 275	6 297	803	17 729	13 183	5 110	30 587	.	850	7 483
Saarland	14 572	278	129	579	64	2 362	1 655	4 395	2 981	1 509	.	620
Berlin (West)	50 199	3 530	2 333	9 277	878	11 527	5 271	2 000	5 963	8 946	474	.
Zusammen	**697 720**	**49 371**	**36 119**	**85 326**	**17 090**	**127 060**	**80 514**	**52 070**	**98 706**	**94 283**	**10 577**	**46 604**
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (−) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt												
Schleswig-Holstein	×	×	− 9 114	− 517	− 476	− 845	+ 350	− 518	+ 446	+ 832	− 106	− 1 883
Hamburg	×	+ 9 114	—	+3 337	− 180	− 251	+ 814	− 37	+ 293	+ 689	− 53	− 297
Niedersachsen	×	+ 517	− 3 337	×	−2 356	+ 175	+ 2 171	− 127	+1 582	+ 1 767	− 239	− 6 304
Bremen	×	+ 476	+ 180	+2 356	×	+ 8	+ 389	+ 67	+ 306	+ 214	− 23	− 311
Nordrhein-Westfalen	×	+ 845	+ 251	− 175	− 8	×	+ 4 600	+1 550	+1 294	+ 4 358	− 821	− 3 445
Hessen	×	− 350	− 814	−2 171	− 389	−4 600	×	−1 841	−3 742	− 325	− 721	− 3 217
Rheinland-Pfalz	×	+ 518	+ 37	+ 127	− 67	−1 550	+ 1 841	×	+ 602	+ 862	−1 164	− 555
Baden-Württemberg	×	− 446	− 293	−1 582	− 306	−1 294	+ 3 742	− 602	×	+ 3 968	−1 179	+ 211
Bayern	×	− 832	− 689	−1 767	− 214	−4 358	+ 325	− 862	−3 968	×	− 783	− 6 007
Saarland	×	+ 106	+ 53	+ 239	+ 23	+ 821	+ 721	+1 164	+1 179	+ 783	×	+ 220
Berlin (West)	×	+ 1 883	+ 297	+6 304	+ 311	+3 445	+ 3 217	+ 555	− 211	+ 6 007	− 220	—
Insgesamt	×	**+11 831**	**−13 429**	**+6 151**	**−3 662**	**−8 449**	**+18 170**	**− 651**	**−2 219**	**+19 155**	**−5 309**	**−21 588**
auf 1 000 Einwohner	×	+ *4,6*	− *7,4*	+ *0,9*	− *4,8*	− *0,5*	+ *3,3*	− *0,2*	− *0,2*	+ *1,8*	− *4,7*	− *10,1*
darunter Erwerbspersonen												
Schleswig-Holstein	×	×	− 4 564	− 424	− 349	− 249	+ 269	− 258	+ 238	+ 528	− 74	− 532
Hamburg	×	+ 4 564	×	+1 289	− 113	− 295	+ 520	− 69	+ 16	+ 302	− 36	− 93
Niedersachsen	×	+ 424	− 1 289	×	+ 16	+1 338	+ 1 514	− 10	+ 895	+ 936	− 208	− 1 874
Bremen	×	+ 349	+ 113	− 16	×	− 69	+ 192	+ 13	+ 191	+ 140	− 21	− 55
Nordrhein-Westfalen	×	+ 249	+ 295	−1 338	+ 69	×	+ 1 383	− 761	−2 045	+ 1 039	− 712	− 216
Hessen	×	− 269	− 520	−1 514	− 192	−1 383	×	−1 253	−3 290	− 956	− 459	− 932
Rheinland-Pfalz	×	+ 258	+ 69	+ 10	− 13	+ 761	+ 1 253	×	+ 29	+ 552	− 897	− 69
Baden-Württemberg	×	− 238	− 16	− 895	− 191	+2 045	+ 3 290	− 29	×	+ 2 387	− 783	+ 1 493
Bayern	×	− 528	− 302	− 936	− 140	−1 039	+ 956	− 552	−2 387	×	− 659	− 1 463
Saarland	×	+ 74	+ 36	+ 208	+ 21	+ 712	+ 459	+ 897	+ 783	+ 659	×	+ 146
Berlin (West)	×	+ 532	+ 93	+1 874	+ 55	+ 216	+ 932	+ 69	−1 493	+ 1 463	− 146	×
Zusammen	×	**+ 5 415**	**− 6 085**	**−1 742**	**− 837**	**+2 037**	**+10 768**	**−1 953**	**−7 063**	**+ 7 050**	**−3 995**	**− 3 595**

[1] Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt. — [2] Umzüge von Erwerbspersonen innerhalb der Länder werden nicht ermittelt.

4. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1970

a) Nach Herkunfts- bzw. Zielländern

Herkunfts- und Zielland	Zuzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes			Fortzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (−)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose
Europa	**950 700**	**37 428**	**913 272**	**433 774**	**32 982**	**400 792**	**+516 926**	**+4 446**	**+512 480**
Belgien	5 441	1 970	3 471	4 140	2 051	2 089	+ 1 301	− 81	+ 1 382
Frankreich	23 087	3 539	19 548	13 204	3 412	9 792	+ 9 883	+ 127	+ 9 756
Italien	186 174	2 194	183 980	139 787	3 256	136 531	+ 46 387	−1 062	+ 47 449
Luxemburg	1 332	493	839	818	385	433	+ 514	+ 108	+ 406
Niederlande	13 428	2 518	10 910	8 579	3 301	5 278	+ 4 849	− 783	+ 5 632
EWG-Länder	229 462	10 714	218 748	166 528	12 405	154 123	+ 62 934	−1 691	+ 64 625
Dänemark	2 765	581	2 184	2 110	720	1 390	+ 655	− 139	+ 794
Finnland	4 376	158	4 218	3 047	146	2 901	+ 1 329	+ 12	+ 1 317
Griechenland	94 764	457	94 307	30 701	442	30 259	+ 64 063	+ 15	+ 64 048
Großbritannien u. Nordirland	15 303	2 790	12 513	9 631	2 697	6 934	+ 5 672	+ 93	+ 5 579
Jugoslawien	239 519	1 017	238 502	89 860	869	88 991	+149 659	+ 148	+149 511
Norwegen	1 577	197	1 380	1 372	266	1 106	+ 205	− 69	+ 274
Österreich	50 788	4 209	46 579	19 714	4 139	15 575	+ 31 074	+ 70	+ 31 004
Polen	3 783	621	3 162	2 309	131	2 178	+ 1 474	+ 490	+ 984
Portugal	22 829	355	22 474	5 752	381	5 371	+ 17 077	− 26	+ 17 103
Rumänien	9 187	3 239	5 948	1 658	61	1 597	+ 7 529	+3 178	+ 4 351
Schweden	3 419	961	2 458	2 661	1 040	1 621	+ 758	− 79	+ 837
Schweiz	15 564	6 872	8 692	11 824	6 883	4 941	+ 3 740	− 11	+ 3 751
Sowjetunion	802	258	544	324	51	273	+ 478	+ 207	+ 271
Spanien	62 996	1 678	61 318	33 742	1 803	31 939	+ 29 254	− 125	+ 29 379
Tschechoslowakei	9 647	2 101	7 546	6 040	143	5 897	+ 3 607	+1 958	+ 1 649
Türkei	177 646	674	176 972	42 811	456	42 355	+134 835	+ 218	+134 617
Ungarn	4 196	182	4 014	2 494	58	2 436	+ 1 702	+ 124	+ 1 578
Übriges Europa	2 077	364	1 713	1 196	291	905	+ 881	+ 73	+ 808
Außereuropa	**91 140**	**28 370**	**62 770**	**61 389**	**27 679**	**33 710**	**+ 29 751**	**+ 691**	**+ 29 060**
Afrika	**18 799**	**5 032**	**13 767**	**10 123**	**5 163**	**4 960**	**+ 8 676**	**− 131**	**+ 8 807**
Ägypten	1 103	217	886	730	135	595	+ 373	+ 82	+ 291
Marokko	2 760	149	2 611	968	116	852	+ 1 792	+ 33	+ 1 759
Südafrika	2 852	2 168	684	2 982	2 502	480	− 130	− 334	+ 204
Übriges Afrika	12 084	2 498	9 586	5 443	2 410	3 033	+ 6 641	+ 88	+ 6 553
Amerika	**45 382**	**17 275**	**28 107**	**34 881**	**16 436**	**18 445**	**+ 10 501**	**+ 839**	**+ 9 662**
Argentinien	1 438	658	780	934	550	384	+ 504	+ 108	+ 396
Brasilien	2 887	1 163	1 724	1 752	1 004	748	+ 1 135	+ 159	+ 976
Chile	1 603	773	830	542	282	260	+ 1 061	+ 491	+ 570
Kanada	6 347	3 287	3 060	5 321	2 655	2 666	+ 1 026	+ 632	+ 394
Mexiko	748	318	430	649	379	270	+ 99	− 61	+ 160
Venezuela	490	259	231	365	217	148	+ 125	+ 42	+ 83
Vereinigte Staaten	28 736	9 240	19 496	23 444	10 365	13 079	+ 5 292	−1 125	+ 6 417
Übriges Amerika	3 133	1 577	1 556	1 874	984	890	+ 1 259	+ 593	+ 666
Asien	**21 925**	**3 430**	**18 495**	**10 900**	**3 028**	**7 872**	**+ 11 025**	**+ 402**	**+ 10 623**
China, Volksrepublik	51	18	33	27	7	20	+ 24	+ 11	+ 13
Indien	2 321	546	1 775	1 171	340	831	+ 1 150	+ 206	+ 944
Indonesien	1 201	174	1 027	553	229	324	+ 648	− 55	+ 703
Irak	370	83	287	229	44	185	+ 141	+ 39	+ 102
Iran	2 998	501	2 497	2 149	495	1 654	+ 849	+ 6	+ 843
Israel	1 295	227	1 068	719	181	538	+ 576	+ 46	+ 530
Japan	2 448	286	2 162	1 591	319	1 272	+ 857	− 33	+ 890
Jordanien	1 213	62	1 151	718	22	696	+ 495	+ 40	+ 455
Korea, Süd-	3 214	42	3 172	401	37	364	+ 2 813	+ 5	+ 2 808
Syrien	666	44	622	453	36	417	+ 213	+ 8	+ 205
Übriges Asien	6 148	1 447	4 701	2 889	1 318	1 571	+ 3 259	+ 129	+ 3 130
Australien und Ozeanien	**5 034**	**2 633**	**2 401**	**5 485**	**3 052**	**2 433**	**− 451**	**− 419**	**− 32**
Australien	4 746	2 500	2 246	5 284	2 951	2 333	− 538	− 451	− 87
Neuseeland	207	63	144	149	56	93	+ 58	+ 7	+ 51
Übriges Australien und Ozeanien	81	70	11	52	45	7	+ 29	+ 25	+ 4
Unbekanntes Ausland	**920**	**730**	**190**	**512**	**362**	**150**	**+ 408**	**+ 368**	**+ 40**
Insgesamt	1 042 760	66 528	976 232	495 675	61 023	434 652	+547 085	+5 505	+541 580

4. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1970

b) Nach der Staatsangehörigkeit der Zu- bzw. Fortgezogenen

Land der Staatsangehörigkeit	Zugezogene			Fortgezogene			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (−)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	66 528	33 083	33 445	61 023	28 783	32 240	+ 5 505	+ 4 300	+ 1 205
Frankreich	15 609	8 539	7 070	8 881	4 905	3 976	+ 6 728	+ 3 634	+ 3 094
Griechenland	95 143	53 103	42 040	30 791	18 135	12 656	+ 64 352	+ 34 968	+ 29 384
Großbritannien und Nordirland	11 986	6 630	5 356	6 490	3 522	2 968	+ 5 496	+ 3 108	+ 2 388
Italien	185 919	139 454	46 465	137 742	107 723	30 019	+ 48 177	+ 31 731	+ 16 446
Jugoslawien	242 968	171 318	71 650	91 255	67 047	24 208	+151 713	+104 271	+ 47 442
Niederlande	9 664	5 965	3 699	5 124	3 346	1 778	+ 4 540	+ 2 619	+ 1 921
Österreich	38 287	27 547	10 740	15 154	10 868	4 286	+ 23 133	+ 16 679	+ 6 454
Portugal	22 915	17 134	5 781	5 501	4 573	928	+ 17 414	+ 12 561	+ 4 853
Spanien	61 776	45 445	16 331	31 916	24 159	7 757	+ 29 860	+ 21 286	+ 8 574
Tschechoslowakei	8 362	4 647	3 715	6 819	4 037	2 782	+ 1 543	+ 610	+ 933
Türkei	184 288	129 201	55 087	42 892	31 559	11 333	+141 396	+ 97 642	+ 43 754
Vereinigte Staaten	19 748	10 715	9 033	12 283	6 595	5 688	+ 7 465	+ 4 120	+ 3 345
Übrige	79 567	48 598	30 969	39 804	23 812	15 992	+ 39 763	+ 24 786	+ 14 977
Insgesamt	**1 042 760**	**701 379**	**341 381**	**495 675**	**339 064**	**156 611**	**+547 085**	**+362 315**	**+184 770**

c) Nach Altersgruppen und Familienstand der Zu- bzw. Fortgezogenen

Alter am Jahresende von ... bis unter ... Jahren	Zugezogene						Fortgezogene					
	insgesamt	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ohne Angabe	insgesamt	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ohne Angabe
unter 16	138 631	138 203	428	—	—	—	63 222	63 158	64	—	—	—
16 — 21	135 003	112 016	22 655	54	269	9	55 183	49 141	5 966	9	62	5
21 — 35	525 456	202 585	315 337	1 064	6 363	107	237 744	107 896	126 167	483	3 101	97
35 — 50	200 273	15 025	178 416	2 221	4 549	62	109 071	10 538	94 850	1 151	2 485	47
50 — 65	32 291	2 322	23 569	4 888	1 495	17	23 122	1 558	17 619	2 985	950	10
65 und mehr	11 106	1 072	4 527	5 061	441	5	7 333	616	3 121	3 282	312	2
Insgesamt	**1 042 760**	**471 223**	**544 932**	**13 288**	**13 117**	**200**	**495 675**	**232 907**	**247 787**	**7 910**	**6 910**	**161**
Deutsche	66 528	32 792	28 635	2 372	2 727	2	61 023	30 106	27 222	1 539	2 150	6
Ausländer und Staatenlose	976 232	438 431	516 297	10 916	10 390	198	434 652	202 801	220 565	6 371	4 760	155

d) Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (−) von Erwerbspersonen

Geschlecht / Staatsangehörigkeit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Männlich	+310 604	+ 5 628	+ 7 979	+25 750	+ 2 690	+ 85 987	+31 946	+11 511	+57 763	+67 693	+ 3 498	+ 10 159
Weiblich	+105 345	+ 1 962	+ 2 618	+ 7 241	+ 592	+ 23 100	+ 9 951	+ 3 876	+23 402	+24 103	+ 366	+ 8 134
Insgesamt	**+415 949**	**+7 590**	**+10 597**	**+32 991**	**+3 282**	**+109 087**	**+41 897**	**+15 387**	**+81 165**	**+91 796**	**+3 864**	**+18 293**
Deutsche	+ 1 214	− 345	+ 121	− 59	+ 154	− 53	+ 247	− 3	− 48	+ 1 265	+ 41	− 106
Ausländer und Staatenlose	+414 735	+7 935	+10 476	+33 050	+3 128	+109 140	+41 650	+15 390	+81 213	+90 531	+3 823	+18 399

5. Notaufnahme

a) Antragsteller bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich)		Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 6	6—14	14—18	18—21	21—25	25—45	45—65	65 und mehr
1949 bis 1961	i	2 738 566	.	.	.	.	.	.	.	.
	m	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1962	i	21 356	668	1 186	985	2 421	3 013	4 678	2 893	5 512
	m	10 105	310	588	725	1 866	1 917	2 271	778	1 650
1963	i	42 632	411	931	848	1 484	1 991	4 741	8 887	23 339
	m	14 855	217	488	619	1 169	1 328	2 178	1 626	7 230
1964	i	41 876	309	724	895	1 134	1 586	4 681	9 845	22 702
	m	14 390	165	359	672	904	1 043	2 265	1 561	7 421
1965	i	29 552	140	391	587	697	1 242	3 720	7 545	15 230
	m	10 396	68	220	419	531	909	1 799	1 186	5 264
1966	i	24 131	164	288	426	501	885	2 717	6 454	12 696
	m	8 209	74	144	294	392	610	1 293	887	4 515
1967	i	19 573	131	239	342	404	577	2 062	5 240	10 578
	m	6 482	62	119	241	332	390	987	618	3 733
1968	i	16 036	78	118	238	292	489	1 733	4 434	8 654
	m	5 411	37	62	186	228	365	954	503	3 076
1969	i	16 975	146	177	231	351	444	2 039	4 627	8 960
	m	5 911	70	89	153	291	330	1 127	593	3 258
1970	i	17 519	112	165	169	319	400	1 870	4 984	9 500
	m	5 860	68	93	111	260	294	987	608	3 439
1971	i	17 408	159	163	158	376	581	2 302	5 003	8 666
	m	6 039	82	89	110	289	410	1 232	642	3 185

b) Antragsteller bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen nach der Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben — Berufliche Gliederung[1])	1954—1971 insgesamt	Darunter				
		1954	1958	1961	1965	1971
Erwerbspersonen	**1 120 894**	**111 697**	**123 410**	**125 161**	**6 348**	**3 082**
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	104 442	12 620	9 287	9 368	429	112
dar. Landwirte und Bauern	22 480	3 218	1 814	1 913	13	1
Industrielle u. handwerkliche Berufe	396 806	37 745	39 319	45 979	2 452	1 201
dar.: Bau- und Baunebenberufe	65 811	4 871	6 607	7 019	425	268
dar. Maurer	24 871	2 222	2 295	3 133	185	94
Metallerzeuger und -verarbeiter	143 486	13 539	12 806	17 390	984	437
Technische Berufe	41 270	2 796	4 394	6 218	283	302
dar. Ingenieure und Techniker	20 416	1 610	2 345	3 336	156	169
Handels- und Verkehrsberufe	214 699	19 857	23 983	24 566	1 264	576
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	92 555	9 746	11 843	10 079	650	301
dar. Ärzte	4 308	142	927	762	40	57
Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens	60 149	4 461	8 894	7 082	129	324
dar. Richter und Staatsanwälte	139	32	11	5	3	—
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	32 152	2 955	5 228	4 138	155	122
dar. Hochschullehrer	818	28	208	32	12	2
Berufstätige m. unbestimmtem Beruf[2])	178 821	21 517	20 462	17 731	986	144
Nichterwerbspersonen	**858 266**	**72 501**	**80 682**	**81 865**	**23 204**	**14 326**
Studenten	15 805	879	2 522	2 790	138	102
Rentner aller Art, Pensionäre	273 550	9 246	13 851	17 257	20 972	12 182
Hausfrauen ohne Beruf	211 402	22 558	23 085	19 598	1 245	1 584
Kinder und Schüler	357 509	39 818	41 224	42 220	849	458
Insgesamt	**1 979 160**	**184 198**	**204 092**	**207 026**	**29 552**	**17 408**

[1]) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970). — [2]) Einschl. Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft.

III. Gesundheitswesen

Vorbemerkung

Meldepflichtige Krankheiten: Die gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen an die Gesundheitsämter über Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten haben in bezug auf Vollständigkeit der Erfassung und Meldung Mängel; die richtige Zuordnung während der Berichtswoche ist durch die vielfach noch nicht erfolgte bakteriologische Sicherung der Diagnose, fachärztliche Untersuchung usw. erschwert. Die Meldungen über Sterbefälle an übertragbaren Krankheiten sind ebenfalls lückenhaft; sie werden daher nur in der Todesursachenstatistik ausgewiesen.

Tuberkulose: Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Für die Statistik auf Bundesebene werden nur die einzelnen Formen der aktiven Tuberkulose berücksichtigt. Aus epidemiologischen Gründen werden die Zugänge an aktiv Tuberkulösen getrennt nach Neu- und Wiedererkrankten ausgewiesen. Die Zugänge enthalten auch die Übergänge vor allem aus den Gruppen der Überwachungs- und Beobachtungsfälle. Daneben wird eine besondere Bestandsstatistik geführt. Vor allem die Zahl der Zugänge, aber letztlich auch der Bestand, ist von der Zahl der untersuchten Personen abhängig. So können z. B. häufigere oder sehr gut besuchte Röntgenreihenuntersuchungen die zu meldenden Krankenzahlen stark erhöhen.

Geschlechtskrankheiten: Die Meldung der Geschlechtskrankheiten wurde durch die Novelle vom 25. 8. 1969 zum Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 23. 7. 1953 angeordnet. Ab 1. 7. 1970 ist jeder Fall einer ansteckungsfähigen Erkrankung vom behandelnden oder hinzugezogenen Arzt ohne Namensnennung dem zuständigen Gesundheitsamt zu melden.

Gesetzliche Krankenversicherung: In der gesetzlichen Krankenversicherung werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten in jedem mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfall mit der Angabe der Diagnose gezählt. Die Verschlüsselung der Diagnose erfolgt nach dem zweistelligen Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger 1962.

Todesursachen: Die Todesursachen werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauschein) eingetragen. Für die Verschlüsselung der Todesursachen wird die vierstellige Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit deren Klassifizierungsregeln zur Auswahl des Grundleidens verwendet. Nach wie vor wird nur eine Todesursache berücksichtigt (unikausale Statistik).

Die Sterbeziffern an einzelnen Todesursachen nach Alter und Geschlecht sind auf je 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts bezogen. Bei Zusammenfassung aller Altersklassen ergibt sich die allgemeine Sterbeziffer, die jedoch vom jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig ist. In den standardisierten Sterbeziffern nach Todesursachen werden die im Laufe der Jahre eingetretenen Änderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch einheitliche Zugrundelegung der Alters- und Geschlechtsgliederung von 1950 eliminiert. Beim zeitlichen Vergleich ist den standardisierten Ziffern der Vorzug zu geben.

Berufe des Gesundheitswesens: Die im Gesundheitswesen tätigen Personen werden von den Gesundheitsämtern auf der Grundlage der polizeilichen Meldelisten erfaßt. Da keine besondere Meldepflicht für diesen Personenkreis besteht, muß mit Erfassungslücken gerechnet werden. Erfaßt werden Ärzte, Medizinalassistenten, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie Krankenpflegepersonen, Hebammen und sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen. Darüber hinaus wird das Personal der Gesundheitsämter und der Apotheken nachgewiesen.

Krankenhäuser im Sinne der Erhebung sind Anstalten, in denen Kranke untergebracht und verpflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern, sowie Entbindungsheime.

Der statistische Nachweis der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Erfaßt werden:

Öffentliche Krankenhäuser: Anstalten, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Landschaftsverband, Gemeindeverband, Gemeinde) oder von Trägern der Sozialversicherung (u. a. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaft) betrieben werden. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die nur von den genannten Trägern durch Geldmittel unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Anstalten, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

Private Krankenhäuser: Anstalten, die auf Grund des § 30 der Reichsgewerbeordnung von den höheren Verwaltungsbehörden konzessioniert sind.

Fachabteilungen sind die nach Fachdisziplinen abgegrenzten, von Fachärzten dieser Disziplinen ständig verantwortlich geleiteten Abteilungen mit ständigen besonderen Behandlungseinrichtungen.

Als planmäßige Betten in den Krankenhäusern werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen.

1. Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten

a) Nach Jahren

Jahr	Enteritis infectiosa[1]		Übertragbare Gehirnentzündung	Übertragbare Kinderlähmung		Paratyphus A u. B	Ruhr		Typhus abdominalis	Diphtherie
	Salmonellose	übrige Formen		insgesamt	darunter paralyt. Fälle		bakterielle Ruhr	Amöbenruhr		
1966	7 189	418	154	17	16	739	1 110	32	1 015	201
1967	8 240	509	182	54	27	938	1 010	60	636	117
1968	6 926	191	170	59	49	527	949	17	601	367
1969	6 213	252	149	25	21	501	593	49	530	147
1970	12 410	437	178	15	12	540	522	20	477	57
1971	10 817	478	151	17	14	422	570	28	381	38

Jahr	Scharlach	Brucellose		Übertragbare Hirnhautentzündg.		Hepatitis infectiosa[3]	Leptospirose		Tuberkulose[3]	
		insgesamt	darunter Bang'sche Krankheit	Meningokokken-Meningitis	übrige Formen		insgesamt	darunter Weil'sche Krankheit	insgesamt	darunter Atmungsorgane
1966	39 956	102	91	1 285	2 731	21 472	76	20	60 019	51 041
1967	38 767	66	52	1 331	7 859	21 328	85	53	54 671	46 266
1968	31 431	59	52	1 065	3 900	20 938	50	27	51 786	44 116
1969	32 266	57	44	1 151	3 879	21 024	58	18	49 695	42 476
1970	28 955	65	51	1 800	4 987	21 770	59	19	48 262	41 459
1971	31 368	93	76	1 638	4 609	22 738	51	26	36 019[4]	30 157[4]

b) 1971 nach Ländern

Land (G = Grundzahlen, V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner)	Enteritis infectiosa[1]				Paratyphus A u. B		Bakterielle Ruhr		Typhus abdominalis		Scharlach		Hepatitis infectiosa[3]	
	Salmonellose		übrige Formen											
→	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V
Schleswig-Holstein ..	157	*6,3*	18	*0,7*	12	*0,5*	9	*0,4*	22	*0,9*	1 530	*61,3*	570	*22,9*
Hamburg	368	*20,5*	—	—	20	*1,1*	14	*0,8*	15	*0,8*	1 664	*92,8*	630	*35,1*
Niedersachsen	1 073	*15,2*	97	*1,4*	49	*0,7*	18	*0,3*	41	*0,6*	2 674	*37,8*	1 709	*24,1*
Bremen	183	*25,3*	—	—	1	*0,1*	—	—	3	*0,4*	269	*37,2*	252	*34,9*
Nordrhein-Westfalen .	2 898	*17,1*	74	*0,4*	94	*0,6*	84	*0,5*	106	*0,6*	8 955	*52,9*	7 752	*45,8*
Hessen	618	*11,5*	31	*0,6*	40	*0,7*	34	*0,6*	31	*0,6*	2 642	*49,1*	2 163	*40,2*
Rheinland-Pfalz	754	*20,7*	57	*1,6*	37	*1,0*	13	*0,4*	30	*0,8*	1 061	*29,1*	1 728	*47,4*
Baden-Württemberg .	2 016	*22,7*	54	*0,6*	108	*1,2*	155	*1,7*	60	*0,7*	4 483	*50,4*	3 187	*35,8*
Bayern	2 114	*20,2*	145	*1,4*	50	*0,5*	164	*1,6*	47	*0,4*	5 763	*55,0*	3 153	*30,1*
Saarland	246	*22,0*	2	*0,2*	8	*0,7*	2	*0,2*	6	*0,5*	496	*44,3*	565	*50,5*
Berlin (West)	390	*18,4*	—	—	3	*0,1*	77	*3,6*	20	*0,9*	1 831	*86,3*	1 029	*48,5*
Bundesgebiet ...	**10 817**	*17,8*	**478**	*0,8*	**422**	*0,7*	**570**	*0,9*	**381**	*0,6*	**31 368**	*51,7*	**22 738**	*37,5*

[1]) Magen-Darmentzündung bzw. Lebensmittelvergiftung. — [3]) Übertragbare Gelbsucht. — [3]) Zugänge im Berichtsjahr. — [4]) Vorläufiges Ergebnis; ohne Bayern.

2. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten

Stichtag 31. 12. — Land (G = Grundzahlen, V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner)	Insgesamt		Tuberkulose der Atmungsorgane						Tuberkulose anderer Organe (extra pulmonal)	
			zusammen		ansteckungsfähig (offen)		nicht ansteckungsfähig (geschlossen)			
→	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V
1968	211 075	*349,1*	177 384	*293,4*	52 130	*86,2*	125 254	*207,2*	33 691	*55,7*
1969	199 977	*326,8*	167 894	*274,4*	47 310	*77,3*	120 584	*197,1*	32 083	*52,4*
1970	189 122	*310,1*	158 827	*260,4*	43 382	*71,1*	115 445	*189,3*	30 295	*49,7*
davon (1970):										
Schleswig-Holstein ..	8 412	*335,1*	7 375	*293,8*	1 801	*71,7*	5 574	*222,0*	1 037	*41,3*
Hamburg	11 051	*616,1*	8 942	*498,5*	2 073	*115,6*	6 869	*383,0*	2 109	*117,6*
Niedersachsen	18 231	*256,0*	14 957	*210,0*	3 905	*54,8*	11 052	*155,2*	3 274	*46,0*
Bremen	1 966	*272,2*	1 568	*217,1*	475	*65,8*	1 093	*151,3*	398	*55,1*
Nordrhein-Westfalen .	54 794	*322,2*	44 317	*260,6*	12 964	*76,2*	31 353	*184,4*	10 477	*61,6*
Hessen	13 446	*247,9*	11 052	*203,7*	2 705	*49,9*	8 347	*153,9*	2 394	*44,1*
Rheinland-Pfalz	10 898	*297,8*	8 806	*240,7*	2 775	*75,8*	6 031	*164,8*	2 092	*57,2*
Baden-Württemberg .	22 719	*253,7*	19 296	*215,5*	4 969	*55,5*	14 327	*160,0*	3 423	*38,2*
Bayern	28 840	*273,1*	25 745	*243,8*	7 255	*68,7*	18 490	*175,1*	3 095	*29,3*
Saarland	3 913	*349,0*	3 362	*299,8*	1 264	*112,7*	2 098	*187,1*	551	*49,1*
Berlin (West)	14 852	*702,6*	13 407	*634,2*	3 196	*151,2*	10 211	*483,0*	1 445	*68,4*

3. Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1971

Land	Insgesamt		Davon									
			Syphilis		Tripper		Weicher Schanker		Venerische Lymphknotenentzündung		Mehrfachinfektionen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
						Anzahl						
Schleswig-Holstein	2 498	831	118	43	2 366	778	7	4	3	—	4	6
Hamburg	4 697	1 669	425	140	4 207	1 500	19	1	15	—	31	28
Niedersachsen	4 902	1 940	326	139	4 548	1 794	8	2	2	—	18	5
Bremen	1 665	651	169	36	1 468	613	17	—	2	—	9	2
Nordrhein-Westfalen	13 463	4 844	698	360	12 742	4 476	6	1	4	—	13	7
Hessen	5 679	2 727	367	159	5 303	2 552	2	—	—	1	7	15
Rheinland-Pfalz	1 568	688	87	71	1 475	615	2	—	—	—	4	2
Baden-Württemberg	6 842	2 619	439	192	6 380	2 416	13	4	—	—	10	7
Bayern	9 330	3 758	658	334	8 637	3 411	6	1	—	—	19	12
Saarland	376	120	32	19	342	100	—	1	—	—	2	—
Berlin (West)	7 752	3 275	635	218	7 084	3 048	4	—	4	2	25	7
Bundesgebiet	**58 762**	**23 122**	**3 954**	**1 711**	**54 552**	**21 303**	**84**	**14**	**30**	**3**	**142**	**91**
						auf 100 000 Einwohner						
Schleswig-Holstein	*206,7*	*62,9*	*9,8*	*3,3*	*195,8*	*58,9*	*0,6*	*0,3*	*0,2*	—	*0,3*	*0,5*
Hamburg	*567,3*	*173,7*	*51,3*	*14,6*	*508,2*	*156,1*	*2,3*	*0,1*	*1,8*	—	*3,7*	*2,9*
Niedersachsen	*142,9*	*52,1*	*9,5*	*3,7*	*132,6*	*48,1*	*0,2*	*0,1*	*0,1*	—	*0,5*	*0,1*
Bremen	*478,4*	*167,0*	*48,6*	*9,2*	*421,8*	*157,3*	*4,9*	—	*0,6*	—	*2,6*	*0,5*
Nordrhein-Westfalen	*164,6*	*54,5*	*8,5*	*4,0*	*155,8*	*50,3*	*0,1*	*0,0*	*0,0*	—	*0,2*	*0,1*
Hessen	*215,3*	*96,5*	*13,9*	*5,6*	*201,1*	*90,3*	*0,1*	—	—	*0,0*	*0,3*	*0,5*
Rheinland-Pfalz	*89,4*	*35,9*	*5,0*	*3,7*	*84,1*	*32,1*	*0,1*	—	—	—	*0,2*	*0,1*
Baden-Württemberg	*157,3*	*56,1*	*10,1*	*4,1*	*146,7*	*51,8*	*0,3*	*0,1*	—	—	*0,2*	*0,2*
Bayern	*183,9*	*67,5*	*13,0*	*6,0*	*170,4*	*61,3*	*0,1*	*0,0*	—	—	*0,4*	*0,3*
Saarland	*70,3*	*20,4*	*6,0*	*3,2*	*64,0*	*17,0*	—	*0,2*	—	—	*0,4*	—
Berlin (West)	*843,2*	*277,7*	*69,1*	*18,5*	*770,5*	*258,5*	*0,4*	—	*0,4*	*0,2*	*2,7*	*0,6*
Bundesgebiet	***200,9***	***72,2***	***13,5***	***5,3***	***186,5***	***66,5***	***0,3***	***0,0***	***0,1***	***0,0***	***0,5***	***0,3***

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

4. Sterbeziffern nach ausgewählten Todesursachen

Gestorbene auf 100 000 Einwohner

Todesursache (Pos. Nr. der ICD 1968)	1960			1965			1970[1])		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Allgemeine Sterbeziffern (bezogen auf die Bevölkerung des jeweiligen Jahres)									
Tuberkulose[2]) (010—019)	16,5	25,8	8,3	12,8	20,4	6,0	8,3	12,9	4,1
darunter der Atmungsorgane[2]) (010—012)	15,3	24,5	7,2	12,0	19,5	5,3	6,9	11,0	3,1
Bösartige Neubildungen (140—199)	201,0	210,0	193,0	215,7	223,0	209,2	220,7	229,4	212,8
darunter:									
der Verdauungsorgane (150—159, 197.4—197.9)	100,0	106,9	93,9	103,3	106,9	100,0	101,3	102,8	99,9
der Atmungsorgane (160—163, 197.0—197.3)	29,0	52,5	8,2	34,5	61,5	10,1	37,9	67,4	11,1
Diabetes mellitus (250)	13,6	9,8	16,9	16,3	11,3	20,9	32,0	22,8	40,3
Krankheiten des Kreislaufsystems[2]) (390—458)	459,6	477,7	443,6	489,6	504,3	476,2	532,6	529,7	535,2
darunter:									
Ischämische Herzkrankheiten[1]) (410—414)	176,3	166,1	185,4	182,5	165,3	198,1	175,4	155,0	194,0
Hirngefäßkrankheiten (430—438)	101,2	140,8	66,1	122,5	168,0	81,2	173,5	213,0	136,6
Grippe (470—474)	22,0	23,1	21,0	4,8	4,7	5,0	11,8	12,1	11,6
Lungenentzündung (480—486)	40,7	44,5	37,2	27,6	29,4	25,9	32,3	32,9	31,8
Altersschwäche ohne Angabe von Psychose (794)	53,8	45,4	61,3	40,1	31,9	47,5	20,5	14,3	26,2
Unfälle und Vergiftungen (E 800—E 949)	55,9	79,5	35,1	59,4	77,1	43,4	64,1	81,6	48,2
darunter Kraftfahrzeugunfälle (E 810—E 823)	25,1	42,4	9,7	26,4	41,3	12,9	31,5	48,2	16,3
Selbstmord und Selbstbeschädigung (E 950—E 959)	19,4	26,3	13,3	20,0	26,8	13,8	21,4	28,4	15,1
Insgesamt (000—E 999)	**153,6**	**270,0**	**050,5**	**148,3**	**241,3**	**064,1**	**207,6**	**277,2**	**144,4**
Standardisierte Sterbeziffern (bezogen auf den Altersaufbau der Bevölkerung im Jahre 1950)									
Tuberkulose[2]) (010—019)	15,4	24,3	7,5	11,6	18,9	4,9	...	...	...
darunter der Atmungsorgane[2]) (010—012)	14,3	23,0	6,5	10,8	18,1	4,3	...	...	...
Bösartige Neubildungen (140—199)	174,8	189,0	160,2	176,9	198,5	161,1	...	...	...
darunter:									
der Verdauungsorgane (150—159, 197.4—197.9)	85,0	96,2	75,1	82,6	95,1	72,0	...	...	...
der Atmungsorgane (160—163, 197.0—197.3)	25,8	47,8	6,9	30,0	54,8	7,8	...	...	...
Diabetes mellitus (250)	11,4	8,9	13,5	12,6	10,0	14,6	...	...	...
Krankheiten des Kreislaufsystems[2]) (390—458)	376,9	420,4	337,1	372,1	433,7	314,3	...	...	...
darunter:									
Ischämische Herzkrankheiten[1]) (410—414)	141,1	144,5	139,1	133,3	138,9	128,8	...	...	...
Hirngefäßkrankheiten (430—438)	88,0	128,1	52,2	101,6	151,2	56,9	...	...	...
Grippe (470—474)	18,0	20,4	16,1	3,6	3,9	3,3	...	...	...
Lungenentzündung (480—486)	33,4	38,7	29,1	20,7	24,4	17,1	...	...	...
Altersschwäche ohne Angabe von Psychose (794)	36,6	32,7	40,4	22,8	20,4	24,7	...	...	...
Unfälle und Vergiftungen (E 800—E 949)	49,7	74,2	28,1	50,2	71,9	31,1	...	...	...
darunter Kraftfahrzeugunfälle (E 810—E 823)	23,6	40,2	9,0	24,8	40,1	11,7	...	...	...
Selbstmord und Selbstbeschädigung (E 950—E 959)	18,5	25,3	12,7	19,0	25,9	12,9	...	...	...
Insgesamt (000—E 999)	**971,8**	**130,9**	**831,4**	**908,8**	**091,1**	**748,1**	...	...	...

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) 1970 wegen Revision der Systematik (ICD 1968) nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

5. Sterbefälle 1970 nach

Pos. Nr der ICD 1968 Liste B	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche					
				zusammen		davon im Alter von ...			
		Anzahl[1]	auf 100 000 Einwohner	Anzahl[1]	auf 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1-5	5-15	15-25
B 1	Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
B 2	Typhus (Typhus abdominalis)	6	*0,0*	4	*0,0*	—	—	—	1
B 3	Bakterielle Ruhr und Amöbeninfektion	2	*0,0*	2	*0,0*	—	—	—	—
B 4	Enteritis und sonstige Durchfallkrankheiten	592	*1,0*	274	*0,9*	74	38	5	4
B 5	Tuberkulose der Atmungsorgane	4 191	*6,9*	3 195	*11,1*	1	2	—	9
B 6	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschl. der Spätfolgen	856	*1,4*	530	*1,8*	—	2	4	6
B 7	Pest	—	—	—	—	—	—	—	—
B 8	Diphtherie	3	*0,0*	1	*0,0*	—	—	—	—
B 9	Keuchhusten	35	*0,1*	21	*0,1*	15	6	—	—
B 10	Durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten und Scharlach	9	*0,0*	4	*0,0*	—	3	—	1
B 11	Meningokokkeninfektion	177	*0,3*	101	*0,3*	37	48	2	1
B 12	Akute Poliomyelitis	1	*0,0*	—	—	—	—	—	—
B 13	Pocken	4	*0,0*	2	*0,0*	—	—	—	—
B 14	Masern	79	*0,1*	40	*0,1*	4	27	6	3
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen	2	*0,0*	2	*0,0*	—	—	—	—
B 16	Malaria	3	*0,0*	2	*0,0*	—	—	—	—
B 17	Syphilis (Lues) und ihre Folgeerscheinungen	309	*0,5*	145	*0,5*	—	1	—	2
B 18	Alle sonstigen infektiösen und parasitären Krankheiten	1 918	*3,2*	907	*3,1*	168	60	35	21
B 19	Bösartige Neubildungen, einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	142 423	*234,8*	70 721	*245,0*	28	195	309	363
B 20	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	6 167	*10,2*	2 771	*9,6*	11	33	64	38
B 21	Diabetes mellitus	19 443	*32,1*	6 592	*22,8*	3	8	4	24
B 22	Avitaminosen und sonstige Ernährungsmangelkrankheiten	350	*0,6*	145	*0,5*	62	8	1	—
B 23	Anämien	1 406	*2,3*	523	*1,8*	2	10	17	8
B 24	Meningitis	731	*1,2*	442	*1,5*	124	41	14	20
B 25	Akutes rheumatisches Fieber	88	*0,1*	28	*0,1*	—	—	—	2
B 26	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	4 290	*7,1*	1 534	*5,3*	—	—	—	16
B 27	Bluthochdruck	12 499	*20,6*	4 186	*14,5*	—	—	—	17
B 28	Ischämische Herzkrankheiten	105 551	*174,0*	61 990	*214,7*	—	—	—	19
B 29	Sonstige Formen von Herzkrankheiten	71 207	*117,4*	30 334	*105,1*	17	12	18	68
B 30	Hirngefäßkrankheiten	106 740	*176,0*	44 890	*155,5*	8	12	28	38
B 31	Grippe	7 192	*11,9*	3 493	*12,1*	27	28	6	14
B 32	Pneumonie	19 658	*32,4*	9 522	*33,0*	364	89	50	49
B 33	Bronchitis, Emphysem und Asthma	23 551	*38,8*	16 692	*57,8*	10	11	14	9
B 34	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	4 115	*6,8*	2 911	*10,1*	1	1	1	18
B 35	Appendizitis	1 697	*2,8*	940	*3,3*	7	22	35	32
B 36	Darmverschluß und Eingeweidebruch	4 968	*8,2*	2 088	*7,2*	81	17	17	16
B 37	Leberzirrhose	14 901	*24,6*	9 709	*33,6*	4	5	16	8
B 38	Nephritis und Nephrose	2 651	*4,4*	1 261	*4,4*	3	4	8	31
B 39	Prostatahypertrophie	4 867	X	4 867	*66,9*[2]	—	—	—	1
B 40	Fehlgeburt	55	X	X	X	X	X	X	X
B 41	Sonstige Komplikationen der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett. Entbindung	365	X	X	X	X	X	X	X
B 42	Angeborene Mißbildungen	4 520	*7,5*	2 426	*8,4*	1 762	237	155	78
B 43	Geburtsverletzungen, Regelwidrigkeit der Geburt und sonstige durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände	5 421	*668,6*[2]	3 373	*810,2*[2]	3 373	—	—	—
B 44	Sonstige Ursachen der perinatalen Mortalität	6 914	*852,7*[2]	3 929	*943,7*[2]	3 929	—	—	—
B 45	Sypmtome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	28 482	*47,0*	13 121	*45,5*	173	76	48	154
B 46	Alle sonstigen Todesursachen	72 776	*120,0*	33 414	*115,8*	521	378	280	344
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle	19 143	*31,6*	13 958	*48,4*	8	321	1 038	3 406
BE 48	Alle sonstigen Unfälle	19 854	*32,7*	9 669	*33,5*	357	435	459	728
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung	13 046	*21,5*	8 230	*28,5*	—	—	66	788
BE 50	Alle sonstigen Gewalteinwirkungen	1 585	*2,6*	986	*3,4*	27	26	39	130
B 1— BE 50	**Insgesamt**	**734 843**	***1 211,0***	**369 975**	***1 281,7***	**11 201**	**2 156**	**2 739**	**6 467**

[1]) Einschl. 11 Gestorbene unbekannten Alters (8 männlich, 3 weiblich). — [2]) Auf 100 000 männl. Einwohner im Alter von 50 Jahren und

Altersgruppen und Todesursachen

Personen				Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr der ICD 1968 Liste B
bis unter ... Jahren				zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
25-45	45-65	65-75	75 und mehr	Anzahl[1]	auf 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1-5	5-15	15-25	25-45	45-65	65-75	75 und mehr	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 1
2	—	1	—	2	*0,0*	—	—	—	1	1	—	—	—	B 2
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 3
10	27	52	64	318	*1,0*	58	23	2	4	8	37	45	141	B 4
234	1 181	1 207	561	996	*3,1*	—	2	2	7	87	277	296	325	B 5
36	213	178	91	326	*1,0*	—	5	2	7	25	88	86	113	B 6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 7
1	—	—	—	2	*0,0*	—	—	—	—	1	1	—	—	B 8
—	—	—	—	14	*0,0*	7	7	—	—	—	—	—	—	B 9
—	—	—	—	5	*0,0*	—	2	—	1	—	1	—	1	B 10
4	3	4	2	76	*0,2*	28	28	4	2	2	7	3	2	B 11
—	—	—	—	1	*0,0*	—	—	—	—	—	1	—	—	B 12
—	1	—	1	2	*0,0*	—	—	—	1	—	—	—	1	B 13
—	—	—	—	39	*0,1*	2	27	8	—	1	—	—	1	B 14
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 15
2	—	—	—	1	*0,0*	—	—	—	—	1	—	—	—	B 16
7	49	63	23	164	*0,5*	1	—	—	1	9	64	66	23	B 17
76	171	168	208	1 011	*3,2*	100	51	21	14	58	174	218	375	B 18
2639	20 488	27 972	18 727	71 702	*225,6*	23	167	229	264	3 262	21 831	22 887	23 039	B 19
253	797	860	715	3 396	*10,7*	12	28	52	48	269	973	818	1 196	B 20
208	1 504	2 607	2 234	12 851	*40,4*	2	3	8	11	116	1 909	4 973	5 829	B 21
10	15	23	26	205	*0,6*	54	10	1	—	5	20	22	93	B 22
30	103	175	178	883	*2,8*	2	10	9	8	34	142	225	453	B 23
58	116	55	14	289	*0,9*	67	27	12	15	34	57	45	32	B 24
4	15	7	—	60	*0,2*	—	—	—	3	7	22	18	10	B 25
301	719	361	137	2 756	*8,7*	—	1	5	15	249	1 227	768	491	B 26
162	1 032	1 465	1 510	8 313	*26,2*	—	—	1	3	103	1 047	2 643	4 516	B 27
1 748	18 310	23 152	18 761	43 561	*137,1*	—	1	1	6	273	5 716	13 596	23 968	B 28
566	4 718	9 728	15 207	40 873	*128,6*	14	9	11	35	360	3 599	9 920	26 925	B 29
485	5 916	15 214	23 189	61 850	*194,6*	6	8	14	32	360	4 814	15 927	40 689	B 30
115	626	1 417	1 260	3 699	*11,6*	17	21	20	18	73	532	1 280	1 738	B 31
231	1 389	2 935	4 415	10 136	*31,9*	259	86	33	37	164	1 023	2 537	5 987	B 32
178	3 281	7 151	6 038	6 859	*21,6*	8	20	10	18	125	1 068	2 011	3 599	B 33
275	1 026	1 005	584	1 204	*3,8*	—	1	—	—	48	280	383	492	B 34
104	229	273	238	757	*2,4*	3	12	30	22	54	158	223	255	B 35
77	411	637	832	2 880	*9,1*	42	3	19	17	70	471	826	1 432	B 36
923	3 988	3 231	1 534	5 192	*16,3*	3	4	3	8	262	1 615	1 729	1 568	B 37
158	403	360	294	1 390	*4,4*	—	2	12	15	112	355	419	475	B 38
2	201	1 161	3 502	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	B 39
×	×	×	×	55	*6,8*[2])	—	—	—	9	46	—	—	—	B 40
×	×	×	×	365	*45,0*[2])	—	—	—	63	296	6	—	—	B 41
99	72	16	7	2 094	*6,6*	1 438	231	135	51	79	121	25	14	B 42
—	—	—	—	2 048	*519,2*[2])	2 048	—	—	—	—	—	—	—	B 43
—	—	—	—	2 985	*756,7*[2])	2 985	—	—	—	—	—	—	—	B 44
741	2 567	2 941	6 421	15 361	*48,3*	116	49	22	61	278	1 182	2 141	11 512	B 45
1 978	7 554	10 916	11 443	39 362	*123,8*	381	261	221	229	1 495	7 118	10 576	19 081	B 46
3 976	2 802	1 422	984	5 185	*16,3*	10	256	576	794	791	1 080	811	867	BE 47
2 017	1 922	1 339	2 410	10 185	*32,0*	250	251	120	89	257	698	1 584	6 935	BE 48
2 752	2 787	1 176	658	4 816	*15,2*	—	—	21	262	1 134	2 109	840	450	BE 49
368	249	102	43	599	*1,9*	28	24	40	76	159	159	58	53	BE 50
20 831	**84 888**	**119 374**	**122 311**	**364 868**	***1 148,0***	**7 964**	**1 630**	**1 654**	**2 247**	**10 708**	**59 982**	**97 999**	**182 681**	B 1 — BE 50

darüber. — [2]) Auf 100 000 Lebendgeborene.

6. Säuglingssterbefälle nach Alter, Geschlecht und ausgewählten Todesursachen

Jahr — Todesursache (Pos. Nr. der ICD 1968)	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
			unter 24 Stunden		24 Stunden — 7 Tage		7 Tage — 28 Tage		28 Tage — 1 Jahr	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anzahl									
1968	12 832	9 278	5 742	4 179	3 148	2 136	1 000	818	2 942	2 145
1969	12 249	8 913	5 315	3 915	3 171	2 145	905	722	2 858	2 131
1970	11 201	7 964	4 794	3 484	3 062	1 957	901	702	2 444	1 821
davon (1970):										
Natürliche Todesursachen (000—796)	10 809	7 676	4 780	3 472	3 054	1 952	888	691	2 087	1 561
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (000—136)	299	196	7	5	23	14	55	26	214	151
Pneumonie (480—486)	364	259	15	11	70	37	56	46	223	165
Angeborene Mißbildungen (740—759)	1 762	1 438	449	406	457	298	311	238	545	496
Angeborene Mißbildungen des Nervensystems einschl. Auge (740—745)	292	346	106	146	50	48	29	39	107	113
Angeborene Mißbildungen des Kreislaufsystems (746, 747)	842	606	115	78	283	160	178	125	266	243
Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit (760—772, 774—778)	7 302	5 033	4 281	3 034	2 446	1 570	337	284	238	145
Regelwidrige Geburt einschl. Geburtsverletzungen und Asphyxie (764—768, 772)	974	562	420	249	467	257	69	46	18	10
Anoxie und Hypoxie, anderweitig nicht einzuordnen (776)	2 399	1 486	1 232	756	1 022	614	111	93	34	23
Nicht näher bezeichnete Unreife (777)	2 372	1 865	1 742	1 363	536	406	76	78	18	18
Unnatürliche Todesursachen (E800—E999)	392	288	14	12	8	5	13	11	357	260
Mechanisches Ersticken (E911—E913)	324	223	—	2	5	1	10	7	309	213
	auf 100 000 Lebendgeborene									
1968	*2 556,0*[1]	*1 950,0*[1]	*1 149,4*	*883,7*	*630,2*	*451,7*	*200,2*	*173,0*	*588,9*	*453,6*
1969	*2 612,0*[1]	*2 008,0*[1]	*1 144,5*	*891,8*	*682,8*	*488,6*	*194,9*	*164,5*	*615,4*	*485,4*
1970	*2 670,0*[1]	*2 004,0*[1]	*1 151,6*	*883,1*	*735,5*	*496,1*	*216,4*	*177,9*	*587,1*	*461,6*
davon (1970):										
Natürliche Todesursachen (000—796)	*2 596,4*	*1 945,8*	*1 148,2*	*880,1*	*733,6*	*494,8*	*213,3*	*175,2*	*501,3*	*395,7*
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (000—136)	*71,8*	*49,7*	*1,7*	*1,3*	*5,5*	*3,5*	*13,2*	*6,6*	*51,4*	*38,3*
Pneumonie (480—486)	*87,4*	*65,7*	*3,6*	*2,8*	*16,8*	*9,4*	*13,5*	*11,7*	*53,6*	*41,8*
Angeborene Mißbildungen (740—759)	*423,3*	*364,5*	*107,9*	*102,9*	*109,8*	*75,5*	*74,7*	*60,3*	*130,9*	*125,7*
Angeborene Mißbildungen des Nervensystems einschl. Auge (740—745)	*70,1*	*87,7*	*25,5*	*37,0*	*12,0*	*12,2*	*7,0*	*9,9*	*25,7*	*28,6*
Angeborene Mißbildungen des Kreislaufsystems (746, 747)	*202,3*	*153,6*	*27,6*	*19,8*	*68,0*	*40,6*	*42,8*	*31,7*	*63,9*	*61,6*
Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit (760—772, 774—778)	*1 754,0*	*1 275,8*	*1 028,3*	*769,1*	*587,6*	*398,0*	*81,0*	*72,0*	*57,2*	*36,8*
Regelwidrige Geburt einschl. Geburtsverletzungen und Asphyxie (764—768, 772)	*234,0*	*142,5*	*100,9*	*63,1*	*112,2*	*65,1*	*16,6*	*11,7*	*4,3*	*2,5*
Anoxie und Hypoxie, anderweitig nicht einzuordnen (776)	*576,3*	*376,7*	*295,9*	*191,6*	*245,5*	*155,6*	*26,7*	*23,6*	*8,2*	*5,8*
Nicht näher bezeichnete Unreife (777)	*569,8*	*472,8*	*418,4*	*345,5*	*128,8*	*102,9*	*18,3*	*19,8*	*4,3*	*4,6*
Unnatürliche Todesursachen (E800—E999)	*94,2*	*73,0*	*3,4*	*3,0*	*1,9*	*1,3*	*3,1*	*2,8*	*85,8*	*65,9*
Mechanisches Ersticken (E911—E913)	*77,8*	*56,5*	—	*0,5*	*1,2*	*0,3*	*2,4*	*1,8*	*74,2*	*54,0*

[1]) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

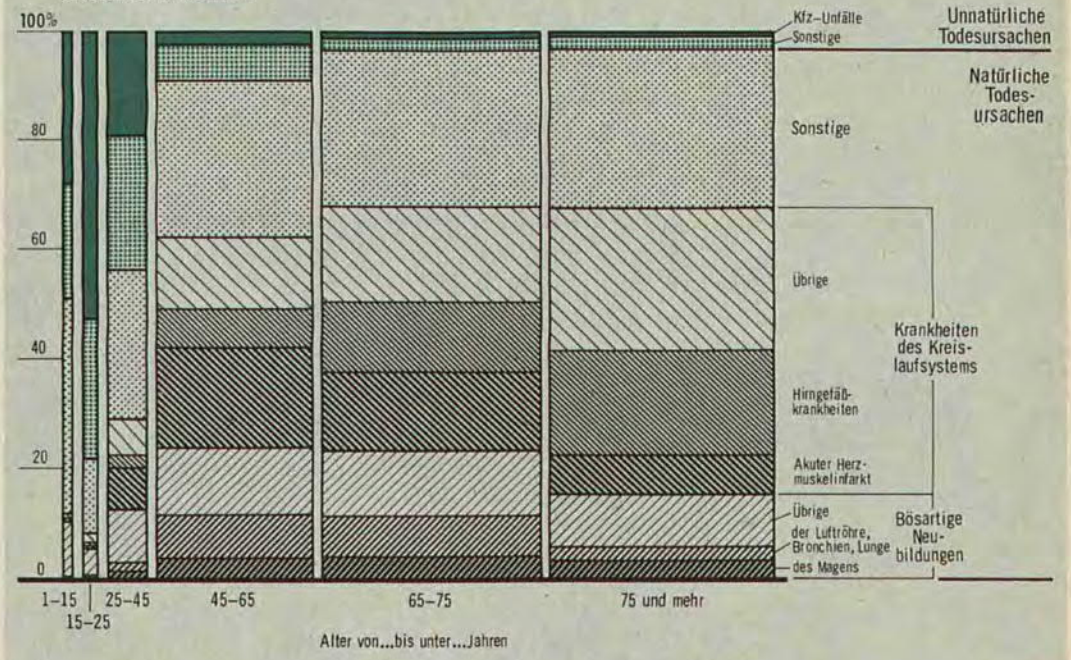
7. Müttersterbefälle nach Altersgruppen und Todesursachen

Jahr — Todesursache (Pos. Nr. der ICD 1968 Liste A)	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	Anzahl	auf 100 000 Lebendgeborene	15-20	20-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45 und mehr
			Anzahl						
1968	500	*51,6*	26	66	125	115	110	53	5
1969	480	*53,1*	21	66	118	122	100	43	10
1970	420	*51,8*	21	51	97	116	92	37	6
davon (1970):									
Toxikosen in der Schwangerschaft und im Wochenbett (112)	62	*7,6*	4	9	14	12	17	5	1
Blutungen in der Schwangerschaft und nach der Entbindung (113)	55	*6,8*	1	6	12	14	14	6	2
Schwangerschaftsunterbrechung aus gesetzlicher Indikation (114)	3	—	—	—	2	1	—	—	—
Sonstige und nicht näher bezeichnete Schwangerschaftsunterbrechungen (115)	52	*6,4*	6	3	13	15	9	6	—
Sepsis bei der Entbindung und im Wochenbett (116)	80	*9,9*	2	11	13	31	18	4	1
Sonstige Komplikationen während der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett (117)	168	—	8	22	43	43	34	16	2

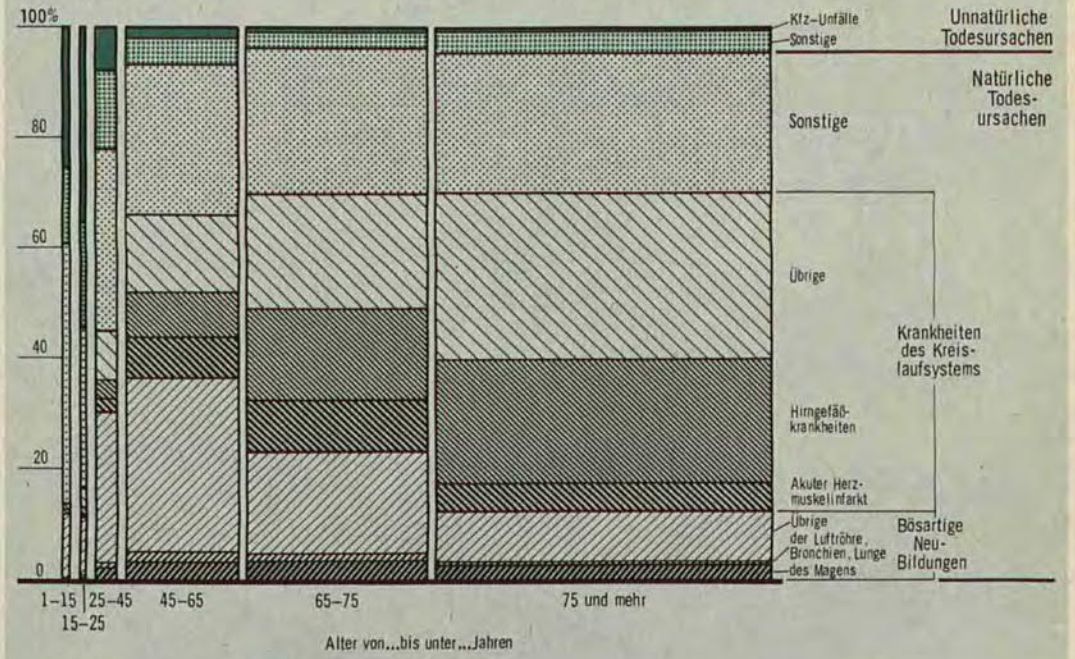
GESUNDHEITSWESEN

Todesursachen 1970

Gestorbene Männer



Gestorbene Frauen



STAT. BUNDESAMT 72 273

8. Krankenstand und Krankenhausstand in der gesetzlichen Krankenversicherung

% der Mitglieder

Jahresdurchschnitt	Erkrankte						Darunter mit Krankenhausaufenthalt[1])			
	Pflichtmitglieder				freiwillige Mitglieder		Pflichtmitglieder[2])		freiwillige Mitglieder	
	insgesamt[1])		mit sofortig. Anspruch auf Barleistungen							
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1965	5,09	4,69	5,50	5,78	1,80	1,82	0,51	0,50	0,50	0,77
1966	5,10	4,68	5,58	5,86	1,75	1,49	0,51	0,55	0,51	0,80
1967	4,47	4,14	4,84	5,08	1,67	1,53	0,49	0,54	0,49	0,78
1968	5,00	4,61	5,38	5,68	1,89	2,08	0,51	0,55	0,48	0,73
1969	5,16	4,86	5,53	5,96	1,98	2,40	0,51	0,56	0,47	0,72
1970	5,73	5,43	...	...	...	...	...	...	...	...

[1]) Ohne knappschaftliche Krankenkassen, die aus verwaltungstechnischen Gründen diese Zahlen nicht angeben können. — [2]) Ohne Rentenbezieher und -bewerber.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

9. Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1970*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage
	Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters		Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (00 — 19)										
unter 15	90	3,2	*35,4*	*8,2*	*290*	40	6,7	*167,8*	*5,3*	*895*
15 — 20	8 581	104,5	*12,2*	*14,4*	*175*	6 203	87,5	*14,1*	*16,0*	*225*
20 — 25	7 304	149,2	*20,4*	*10,9*	*223*	4 628	93,8	*20,3*	*12,9*	*260*
25 — 35	14 467	425,4	*29,4*	*8,8*	*259*	6 282	160,6	*25,6*	*10,9*	*278*
35 — 45	9 465	327,7	*34,6*	*7,1*	*246*	3 947	137,0	*34,7*	*6,4*	*223*
45 — 55	4 731	308,4	*65,2*	*6,5*	*425*	4 067	129,2	*31,8*	*7,5*	*238*
55 — 65	5 879	476,9	*81,1*	*8,5*	*687*	2 990	119,0	*39,8*	*8,5*	*339*
65 und mehr ...	884	55,4	*62,6*	*7,4*	*462*	341	11,2	*32,8*	*7,9*	*260*
Zusammen ...	**51 401**	**1 850,7**	***36,0***	***8,9***	***320***	**28 498**	**745,0**	***26,1***	***9,9***	***258***
Neubildungen (Tumoren) (20 — 27)										
unter 15	10	0,1	*12,0*	*0,9*	*11*	10	3,3	*326,0*	*1,3*	*435*
15 — 20	1 073	25,9	*24,1*	*1,8*	*43*	1 257	46,6	*37,0*	*3,2*	*120*
20 — 25	1 587	33,9	*21,4*	*2,4*	*51*	2 287	71,7	*31,3*	*6,4*	*199*
25 — 35	4 585	169,5	*37,0*	*2,8*	*103*	4 321	184,4	*42,7*	*7,5*	*319*
35 — 45	4 290	199,9	*46,6*	*3,2*	*150*	6 880	416,5	*60,5*	*11,2*	*677*
45 — 55	3 904	296,9	*76,0*	*5,4*	*409*	7 067	621,0	*87,9*	*13,0*	*1 145*
55 — 65	6 351	675,2	*106,3*	*9,1*	*972*	3 713	427,1	*115,0*	*10,6*	*1 218*
65 und mehr ...	1 539	99,2	*64,5*	*12,9*	*828*	534	45,7	*85,6*	*12,4*	*1 064*
Zusammen ...	**23 339**	**1 500,7**	***64,3***	***4,0***	***259***	**26 069**	**1 816,2**	***69,7***	***9,0***	***630***
Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Störungen der inneren Sekretion, Psychosen, Psychoneurosen und Persönlichkeitsstörungen sowie Krankheiten des Nervensystems (30 — 39)										
unter 15	102	1,5	*14,9*	*9,3*	*138*	210	3,0	*14,1*	*28,0*	*396*
15 — 20	12 148	187,6	*15,5*	*20,4*	*315*	10 887	173,3	*15,9*	*28,1*	*447*
20 — 25	23 075	401,6	*17,4*	*34,5*	*601*	19 175	347,7	*18,1*	*53,2*	*965*
25 — 35	70 958	1 507,6	*21,3*	*43,3*	*919*	39 626	879,0	*22,2*	*68,7*	*1 523*
35 — 45	68 022	1 735,0	*25,5*	*51,1*	*1 302*	46 797	1 209,7	*25,9*	*76,1*	*1 966*
45 — 55	39 419	1 296,3	*32,9*	*54,4*	*1 788*	38 835	1 186,3	*30,6*	*71,6*	*2 186*
55 — 65	39 792	2 095,2	*52,7*	*57,3*	*3 017*	21 909	955,5	*43,6*	*62,5*	*2 724*
65 und mehr ...	6 924	310,0	*44,8*	*57,8*	*2 588*	1 998	79,2	*39,7*	*46,5*	*1 843*
Zusammen ...	**260 440**	**7 534,9**	***28,9***	***45,0***	***1 302***	**179 437**	**4 833,6**	***26,9***	***62,2***	***1 676***
Krankheiten des Kreislaufsystems (40 — 49)										
unter 15	331	3,8	*11,5*	*30,1*	*345*	321	4,1	*12,6*	*42,8*	*541*
15 — 20	15 646	186,0	*11,9*	*26,3*	*312*	17 128	211,5	*12,4*	*44,2*	*545*
20 — 25	25 334	356,2	*14,1*	*37,9*	*533*	28 330	431,5	*15,2*	*78,6*	*1 198*
25 — 35	70 010	1 300,0	*18,6*	*42,7*	*792*	50 027	956,4	*19,1*	*86,7*	*1 657*
35 — 45	72 559	1 839,8	*25,4*	*54,5*	*1 381*	58 521	1 365,6	*23,3*	*95,1*	*2 220*
45 — 55	54 431	2 119,0	*38,9*	*75,1*	*2 922*	57 344	1 734,4	*30,2*	*105,7*	*3 197*
55 — 65	77 757	5 023,8	*64,6*	*112,0*	*7 234*	43 360	2 106,0	*48,0*	*123,6*	*6 004*
65 und mehr ...	15 730	881,8	*56,1*	*131,3*	*7 360*	5 138	255,6	*49,7*	*119,6*	*5 946*
Zusammen ...	**331 798**	**11 710,3**	***35,3***	***57,3***	***2 023***	**260 169**	**7 065,1**	***27,2***	***90,2***	***2 449***

*) Die Angaben basieren auf einer 10%igen Repräsentativerhebung der von 360 Ortskrankenkassen mit einem Anteil von 90,61 % des Gesamtbestandes der Pflichtmitglieder. — In Klammern: Nummern des Verzeichnisses der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962).

Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bad Godesberg

9. Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1970*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage
	Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters		Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	
Krankheiten der Atmungsorgane (50 — 57)										
unter 15	2 503	24,7	*9,9*	*227,6*	*2 244*	1 851	19,4	*10,5*	*246,8*	*2 593*
15 — 20	228 775	2 219,9	*9,7*	*384,1*	*3 728*	143 652	1 522,6	*10,6*	*370,3*	*3 925*
20 — 25	265 347	2 855,1	*10,8*	*397,0*	*4 271*	162 967	1 904,9	*11,7*	*452,3*	*5 287*
25 — 35	574 758	6 815,5	*11,9*	*350,3*	*4 154*	228 104	3 037,1	*13,3*	*395,2*	*5 262*
35 — 45	423 078	5 760,7	*13,6*	*317,6*	*4 324*	205 196	3 075,1	*15,0*	*333,5*	*4 998*
45 — 55	198 868	3 219,3	*16,2*	*274,2*	*4 439*	159 000	2 627,7	*16,5*	*293,1*	*4 843*
55 — 65	173 859	3 948,6	*22,7*	*250,3*	*5 685*	90 845	1 801,8	*19,8*	*259,0*	*5 137*
65 und mehr ...	30 009	746,2	*24,9*	*250,5*	*6 228*	8 287	176,6	*21,3*	*192,8*	*4 108*
Zusammen ...	**1 897 197**	**25 589,9**	*13,5*	*327,8*	*4 422*	**999 902**	**14 165,2**	*14,2*	*346,7*	*4 911*
Krankheiten der Verdauungsorgane (60 — 69)										
unter 15	803	10,3	*12,8*	*73,0*	*935*	731	8,5	*11,7*	*97,5*	*1 135*
15 — 20	70 289	859,5	*12,2*	*118,0*	*1 443*	48 938	675,3	*13,8*	*126,1*	*1 741*
20 — 25	129 952	1 826,6	*14,1*	*194,4*	*2 733*	64 873	956,0	*14,7*	*180,1*	*2 654*
25 — 35	310 450	5 266,3	*17,0*	*189,2*	*3 210*	93 434	1 624,4	*17,4*	*161,9*	*2 814*
35 — 45	204 790	4 246,8	*20,7*	*153,7*	*3 188*	78 052	1 602,6	*20,5*	*126,9*	*2 605*
45 — 55	91 016	2 453,0	*27,0*	*125,5*	*3 383*	55 121	1 461,2	*26,5*	*101,6*	*2 693*
55 — 65	73 032	2 743,7	*37,6*	*105,2*	*3 951*	30 064	993,5	*33,0*	*85,7*	*2 832*
65 und mehr...	10 310	382,8	*37,1*	*86,1*	*3 195*	2 231	73,3	*32,8*	*51,9*	*1 704*
Zusammen ...	**890 642**	**17 788,9**	*20,0*	*153,9*	*3 074*	**373 444**	**7 394,8**	*19,8*	*129,5*	*2 564*
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett, Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes (70 — 79)										
unter 15	323	3,0	*9,4*	*29,4*	*275*	450	5,0	*11,0*	*60,0*	*661*
15 — 20	29 483	392,4	*13,3*	*49,5*	*659*	53 822	784,8	*14,6*	*138,7*	*2 023*
20 — 25	39 077	554,3	*14,2*	*58,5*	*829*	94 401	1 587,1	*16,8*	*262,0*	*4 405*
25 — 35	84 873	1 381,8	*16,3*	*51,7*	*842*	118 188	2 391,2	*20,2*	*204,8*	*4 143*
35 — 45	64 951	1 202,9	*18,5*	*48,8*	*903*	81 818	1 949,9	*23,8*	*133,0*	*3 169*
45 — 55	34 992	866,3	*24,8*	*48,3*	*1 195*	51 811	1 431,3	*27,6*	*95,5*	*2 638*
55 — 65	31 575	1 103,9	*35,0*	*45,5*	*1 589*	18 906	610,1	*32,3*	*53,9*	*1 739*
65 und mehr...	5 364	212,6	*39,6*	*44,8*	*1 774*	1 751	49,7	*28,4*	*40,7*	*1 157*
Zusammen ...	**290 638**	**5 717,2**	*19,7*	*50,2*	*988*	**421 147**	**8 809,0**	*20,9*	*146,0*	*3 054*
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane, angeborene Mißbildungen, bes. Krankheiten der frühesten Kindheit, des Blutes, der blutbildenden Organe, der Sinnesorgane, Altersschwäche sowie mangelhaft bezeichnete Krankheiten (80 — 89)										
unter 15	912	11,8	*13,0*	*82,9*	*1 077*	576	7,0	*12,2*	*76,8*	*934*
15 — 20	81 579	966,9	*11,9*	*137,0*	*1 624*	43 931	607,5	*13,8*	*113,2*	*1 566*
20 — 25	126 631	1 701,3	*13,4*	*189,4*	*2 545*	61 562	905,1	*14,7*	*170,9*	*2 512*
25 — 35	326 820	4 921,5	*15,1*	*199,2*	*2 999*	105 973	1 817,7	*17,2*	*183,6*	*3 149*
35 — 45	270 523	4 746,7	*17,6*	*203,1*	*3 563*	113 294	2 186,7	*19,3*	*184,1*	*3 554*
45 — 55	139 760	2 979,3	*21,3*	*192,7*	*4 108*	96 608	2 261,6	*23,4*	*178,1*	*4 168*
55 — 65	126 677	4 013,2	*31,7*	*182,4*	*5 778*	57 122	1 757,7	*30,8*	*162,9*	*5 011*
65 und mehr...	19 076	656,8	*34,4*	*159,2*	*5 482*	4 813	148,0	*30,7*	*112,0*	*3 443*
Zusammen ...	**1 091 978**	**19 997,6**	*18,3*	*188,7*	*3 455*	**483 879**	**9 691,3**	*20,0*	*167,8*	*3 360*
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen nach der Art der Schädigung (90 — 99)										
unter 15	2 221	27,7	*12,5*	*202,0*	*2 523*	451	6,1	*13,6*	*60,1*	*816*
15 — 20	219 877	2 954,6	*13,4*	*369,2*	*4 961*	43 107	598,7	*13,9*	*111,1*	*1 543*
20 — 25	230 660	3 380,8	*14,7*	*345,1*	*5 057*	40 626	599,5	*14,8*	*112,8*	*1 664*
25 — 35	448 453	7 128,4	*15,9*	*273,3*	*4 344*	59 449	1 012,6	*17,0*	*103,0*	*1 754*
35 — 45	287 584	4 928,5	*17,1*	*215,9*	*3 699*	57 352	1 103,2	*19,2*	*93,2*	*1 793*
45 — 55	126 335	2 384,2	*18,9*	*174,2*	*3 288*	50 375	1 188,9	*23,6*	*92,8*	*2 191*
55 — 65	95 437	2 164,1	*22,7*	*137,4*	*3 116*	32 922	905,7	*27,5*	*93,9*	*2 582*
65 und mehr...	13 185	312,7	*23,7*	*110,1*	*2 610*	3 641	110,7	*30,4*	*84,7*	*2 575*
Zusammen ...	**1 423 752**	**23 281,0**	*16,4*	*246,0*	*4 023*	**287 923**	**5 525,4**	*19,2*	*99,8*	*1 916*
Insgesamt (00 — 99)										
unter 15	7 295	86,2	*11,8*	*663,4*	*7 839*	4 640	63,0	*13,6*	*618,7*	*8 405*
15 — 20	667 451	7 897,3	*11,8*	*1 120,7*	*13 261*	368 925	4 707,7	*12,8*	*950,9*	*12 134*
20 — 25	848 967	11 259,0	*13,3*	*1 270,0*	*16 843*	478 849	6 897,3	*14,4*	*1 329,1*	*19 145*
25 — 35	1 905 374	28 916,0	*15,2*	*1 161,3*	*17 623*	705 404	12 063,4	*17,1*	*1 222,1*	*20 900*
35 — 45	1 405 262	24 988,0	*17,8*	*1 054,8*	*18 755*	651 857	13 046,4	*20,0*	*1 059,5*	*21 205*
45 — 55	693 456	15 922,7	*23,0*	*956,2*	*21 957*	520 228	12 641,6	*24,3*	*958,8*	*23 299*
55 — 65	630 359	22 244,4	*35,3*	*907,6*	*32 029*	301 831	9 676,3	*32,1*	*860,5*	*27 587*
65 und mehr...	103 021	3 657,4	*35,5*	*859,9*	*30 528*	28 734	949,9	*33,1*	*668,6*	*22 101*
Insgesamt ...	**6 261 185**	**114 971,1**	*18,4*	*1 081,8*	*19 865*	**3 060 468**	**60 045,6**	*19,6*	*1 061,0*	*20 817*

Fußnoten vgl. S. 64.

10. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen am 31. 12. 1970

Beruf	Insgesamt	Weiblich	Beruf	Insgesamt	Weiblich
Ärzte	99 654	19 100	Hebammen	6 857	6 857
Medizinalassistenten	6 322	1 791	darunter freiberuflich tätig	4 049	4 049
Zahnärzte	31 175	4 865	Hebammen in Ausbildung	695	695
Apotheker (in Apotheken)	20 866	9 964	Wochenpflegerinnen[4])	832	832
Kandidaten der Pharmazie[1])	2 194	1 255	Krankengymnasten[4])	5 978	5 765
Vorgeprüfte Apothekeranwärter	3 931	2 659	Beschäftigungstherapeuten[4])	775	614
Apothekerpraktikanten	7 234	3 977	Masseure	7 793	4 604
Tierärzte[1])	8 598	466	Masseure und med. Bademeister	5 354	2 323
Heilpraktiker	2 732	721	Med. Bademeister, soweit nicht vorherige Position[5])	715	378
Staatlich anerkannte Dentisten[2])	87	10	Med.-techn. Assistenten[4])	18 047	17 727
Krankenpflegepersonen[4])	199 457	173 652	Diätassistenten[4])[6])	2 259	2 091
Krankenschwestern bzw. -pfleger	123 340	108 419	Gesundheitsaufseher	797	7
darunter tätig:			Desinfektoren	2 126	136
als Gemeindeschwestern bzw. -brüder	10 169	10 147	Sozialarbeiter, Fürsorger, Wohlfahrts- und Gesundheitspfleger	8 406	7 311
in der Geisteskrankenpflege	11 931	6 058	Apothekenhelfer, Laboranten	23 877	23 515
Kinderkrankenschwestern[4])	16 604	16 604	Sonstige im Gesundheitswesen Tätige[4])[7])	21 861	18 076
Krankenpflegehelfer[4])	21 173	17 408	darunter im med.-techn. Dienst Tätige einschl. der med.-techn. Gehilfen[8])	9 174	8 508
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung[4])	38 340	31 221	Pharmazeutisch-technische Assistenten	2 267	1 972
dar. i. d. Geisteskrankenpflege tätig[4])	7 150	4 723			
Krankenpflegepersonen in Ausbildung	48 262	43 196			
Krankenschwestern bzw. -pfleger	34 189	30 025			
Kinderkrankenschwestern	8 797	8 797			
Krankenpflegehelfer	5 276	4 374			

[1]) Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation. — [2]) Am 1. 7. 1970. — [3]) Ohne Baden-Württemberg und Bayern. — [4]) In Bremen nur in Krankenhäusern Tätige. — [5]) Ohne Bayern. — [6]) Einschl. Diätküchenleiter und Ernährungsberater. — [7]) Z. B. Logopäden, Orthoptisten, Audiometristen. — [8]) Ohne Hamburg.

11. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte*)

a) Nach Jahren

Art der Berufsausübung	Ärzte			Zahnärzte			Tierärzte		
	1968	1969	1970	1968	1969	1970	1968	1969	1970
	Anzahl								
In freier Praxis	50 178	50 379	50 731	30 008	29 839	29 765	4 954	4 972	4 945
Hauptamtlich im Krankenhaus	30 916	33 770	38 655	564	636	663	×	×	×
In der Verwaltung[1])	9 788	9 785	10 268	655	702	747	3 450	3 522	3 653
Insgesamt	**90 882**	**93 934**	**99 654**	**31 227**	**31 177**	**31 175**	**8 404**	**8 494**	**8 598**
	auf 100 000 Einwohner								
In freier Praxis	*83,0*	*82,3*	*83,2*	*49,6*	*48,8*	*48,8*	×	×	×
Hauptamtlich im Krankenhaus	*51,1*	*55,2*	*63,4*	*0,9*	*1,0*	*1,1*	×	×	×
In der Verwaltung[1])	*16,2*	*16,0*	*16,8*	*1,1*	*1,1*	*1,2*	×	×	×
Insgesamt	***150,3***	***153,5***	***163,4***	***51,6***	***50,9***	***51,1***	×	×	×

b) 1970 nach Ländern

Land (G = Grundzahlen, V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner)	Ärzte ohne Facharztausbildung[3])				Fachärzte				Zahnärzte		Tierärzte
	insgesamt		darunter hauptamtlich in Krankenhäusern		insgesamt		darunter hauptamtlich in Krankenhäusern				
——→	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V	G
Schleswig-Holstein	2 312	*92,1*	757	*30,2*	1 526	*60,8*	564	*22,5*	1 301	*51,8*	548
Hamburg	2 473	*137,9*	1 214	*67,7*	1 958	*109,2*	671	*37,4*	1 409	*78,6*	147
Niedersachsen	5 767	*81,0*	1 854	*26,0*	3 882	*54,5*	1 503	*21,1*	3 325	*46,7*	1 739
Bremen	692	*95,8*	355	*49,1*	672	*93,0*	221	*30,6*	419	*58,0*	54
Nordrhein-Westfalen	14 643	*86,1*	6 320	*37,2*	11 222	*66,0*	4 221	*24,8*	7 414	*43,6*	1 496
Hessen	5 657	*104,3*	2 110	*38,9*	4 084	*75,2*	1 719	*31,7*	3 014	*55,6*	823
Rheinland-Pfalz	2 958	*80,8*	926	*25,3*	1 932	*52,8*	633	*17,3*	1 541	*42,1*	437
Baden-Württemberg	8 645	*96,6*	3 378	*37,7*	6 182	*69,0*	2 456	*27,4*	4 907	*54,8*	952
Bayern	10 564	*100,0*	3 784	*35,8*	6 844	*64,8*	2 505	*23,7*	5 907	*55,9*	1 928
Saarland	1 084	*96,7*	547	*48,8*	708	*63,1*	306	*27,3*	445	*39,7*	63
Berlin (West)	3 212	*151,9*	1 693	*80,1*	2 637	*124,7*	918	*43,4*	1 493	*70,6*	411
Bundesgebiet	**58 007**	***95,1***	**22 938**	***37,6***	**41 647**	***68,3***	**15 717**	***25,8***	**31 175**	***51,1***	**8 598**

*) Jeweils am 31. 12., Tierärzte jeweils am 1. 7.

[1]) Hauptamtlich tätige Ärzte bzw. Zahnärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, in der Bundeswehr, im Bundesgrenzschutz und Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, Werksärzte und sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft sowie hauptamtlich tätige Tierärzte im Schlachthofdienst, in der Fleischuntersuchung außerhalb der Schlachthöfe, in Veterinäruntersuchungs-Tiergesundheitsämtern, im Hochschuldienst, bei der Bundeswehr und in der Industrie. — [3]) Einschl. Bakteriologen, Pathologen, Serologen u. a.

12. Zahl und Personal der Gesundheitsämter und Apotheken

Stichtag 31. 12. — Land	Gesundheitsämter	Vollbeschäftigte Ärzte	Nicht vollbeschäftigte Ärzte[1]	Sozialarbeiter, Fürsorger[2]	Med.-techn. Assistenten	Gesundheitsaufseher und Desinfektoren	Verwaltungspersonal[3]	Apotheken[4]	Apotheker	Kandidaten der Pharmazie[5]	Vorgeprüfte Apothekeranwärter	Apothekerpraktikanten[6]	Ständiges nichtpharmazeutisches Personal[7]
1968	502	2 077	2 708	4 085	705	1 089	4 712	10 999	19 669	2 014	4 698	5 442	22 825
1969	499	2 067	2 747	4 078	699	1 097	5 113	11 259	20 151	2 195	3 860	6 844	23 584
1970	493	2 134	2 771	4 026	694	1 110	5 293	11 526	20 866	2 194	3 931	7 234	23 877
davon (1970):													
Schleswig-Holstein	15	90	89	128	34	40	209	427	745	59	121	285	920
Hamburg	7	98	135	104	38	21	176	375	1 031	74	145	229	792
Niedersachsen	70	187	590	419	87	139	491	1 222	2 126	186	364	814	2 941
Bremen	5	38	7	21	13	52	124	139	279	27	44	82	332
Nordrhein-Westfalen	90	613	508	1 614	255	304	1 707	3 204	5 549	637	1 285	2 172	5 965
Hessen	45	151	96	187	53	72	357	1 099	1 812	172	403	752	1 797
Rheinland-Pfalz	39	89	346	160	34	50	249	693	1 070	107	199	405	1 654
Baden-Württemberg	65	284	135	356	71	95	605	1 647	3 112	403	619	1 058	3 582
Bayern	137	348	622	471	50	184	766	1 976	3 514	319	340	1 047	4 181
Saarland	8	30	134	65	10	22	74	224	314	31	64	104	736
Berlin (West)	12	206	109	501	49	131	535	520	1 314	179	347	286	977

[1]) Ohne die für die Gesundheitsämter tätigen Ärzte überörtlicher Träger der Sozialhilfe. — [2]) Einschl. Wohlfahrts- und Gesundheitspfleger. — [3]) Beamte und vollbeschäftigte Angestellte. — [4]) Einschl. Zweig- und Krankenhausapotheken, jedoch ohne Dispensieranstalten. — [5]) Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation. — [6]) Mit Beschäftigungsgenehmigung. — [7]) Apothekenhelfer, Laboranten.

13. Krankenhäuser und planmäßige Betten

Stichtag 31. 12. Bettenzahl — Land	Insgesamt		Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser	
	Krankenhäuser	Planmäßige Betten	Krankenhäuser	Planmäßige Betten	Krankenhäuser	Planmäßige Betten	Krankenhäuser	Planmäßige Betten
1968	3 618[1])	665 546[2])	1 352	365 058	1 274	243 230	992	57 258
1969	3 601[1])	677 695[2])	1 345	370 541	1 281	248 779	975	58 375
1970	3 587[1])	683 254[2])	1 337	373 137	1 270	249 357	980	60 760
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	**1970 nach Größenklassen**							
unter 25	375	5 603	55	943	49	741	271	3 919
25 — 50	554	20 184	131	4 947	146	5 444	277	9 793
50 — 100	746	52 663	236	17 170	240	17 144	270	18 349
100 — 150	473	57 193	197	23 997	187	22 684	89	10 512
150 — 200	359	61 560	164	27 951	156	26 878	39	6 731
200 — 300	454	107 828	211	50 089	221	52 416	22	5 323
300 — 400	251	84 935	110	37 301	134	45 372	7	2 262
400 — 500	122	53 262	56	24 460	66	28 802	—	—
500 — 600	72	38 716	35	19 179	35	18 467	2	1 070
600 — 800	68	46 334	41	28 062	26	17 544	1	728
800 — 1 000	32	28 765	28	25 270	3	2 690	1	805
1 000 und mehr	81	126 211	73	113 768	7	11 175	1	1 268
	1970 nach Ländern							
Schleswig-Holstein	121	26 089	56	18 813	27	5 990	38	1 286
Hamburg	57	20 037	16	13 198	24	6 114	17	725
Niedersachsen	398	70 110	141	40 276	136	22 254	121	7 580
Bremen	22	8 242	11	6 100	4	1 648	7	494
Nordrhein-Westfalen	747	188 704	156	69 332	513	115 471	78	3 901
Hessen	346	62 768	126	35 735	105	17 991	115	9 042
Rheinland-Pfalz	229	42 364	62	17 904	110	20 272	57	4 188
Baden-Württemberg	689	99 643	320	62 356	131	21 924	238	15 363
Bayern	785[1])	118 254	393	81 518	130	22 091	262	14 645
Saarland	50	12 493	23	8 454	18	3 541	9	498
Berlin (West)	143	34 550	33	19 451	72	12 061	38	3 038

[1]) In Bayern 1968: 16, 1969: 14 und 1970: 12 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten. — [2]) 1968: 110, 1969: 111 und 1970: 112 Betten auf 10 000 Einwohner.

14. Planmäßige Betten in Fachkrankenhäusern und Fachabteilungen am 31. 12. 1970 nach Zweckbestimmung

Zweckbestimmung	Insgesamt	Universitäts-	Übrige	Fachabteilungen in			
				Allgem. Universitäts-	übrigen Allgemeinen	Universitäts-fach-	übrigen Fach-
		Fachkrankenhäusern		Krankenhäusern			
Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut-Kranke	**418 710**	**10 228**	**35 926**	**24 098**	**330 598**	**671**	**17 189**
Innere Krankheiten	130 425	2 187	8 241	4 590	109 403	60	5 944
Infektionskrankheiten	10 944	—	—	684	8 137	371	1 752
Säuglings- und Kinderkrankheiten	30 438	1 206	7 163	2 836	17 124	—	2 109
Chirurgie (einschl. für Unfallverletzte)	126 584	1 854	7 127	4 337	110 899	—	2 367
Orthopädie	13 511	1 132	3 953	1 272	4 617	—	2 537
Urologie	10 573	—	615	697	8 925	—	336
Neurochirurgie	1 541	159	—	688	694	—	—
Zahn- und Kieferkrankheiten	1 469	251	8	419	766	—	25
Gynäkologie und Geburtshilfe	56 957	1 555	5 968	2 425	45 819	—	1 190
Entbindungsheim	283	—	283	—	—	—	—
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	16 784	442	802	1 674	13 415	—	451
Augenkrankheiten	8 192	695	1 065	1 542	4 800	—	90
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6 466	511	510	1 907	3 263	—	275
Röntgen- und Strahlenheilkunde	3 599	236	191	501	2 427	152	92
Sonstige Fachrichtungen	944	—	—	526	309	88	21
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen	**233 832**	**1 482**	**194 556**	**3 010**	**13 097**	**206**	**21 481**
Tuberkulose	31 458	62	23 897	393	3 824	27	3 255
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	117 596	1 170	97 203	2 001	2 965	—	14 257
Neurologie	6 177	250	1 426	548	2 160	179	1 614
Chronisch-Kranke sowie geriatrische Kliniken	13 007	—	8 376	—	3 500	—	1 131
Sonstige Fachrichtungen	65 594	—	63 654	68	648	—	1 224
Insgesamt	**652 542**[1])	**11 710**	**230 482**	**27 108**	**343 695**	**877**	**38 670**

[1]) Ohne 5 221 außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen und 25 491 in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen.

15. Krankenbewegung in den Krankenhäusern

Jahr / Zweckbestimmung	Krankenbestand am 1. 1.	Krankenzugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Krankenbestand am 31. 12.	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durchschnittliche	
				insgesamt	darunter durch Tod			Verweildauer in Tagen[1])	Bettenausnutzung[2])
	1 000							Anzahl	%
Krankenhäuser insgesamt									
1968	453,4	8 420,8	8 874,2	8 421,5	377,9	452,8	218 034,5	*25,9*	*89,8*
1969	454,4	8 694,2	9 148,5	8 669,0	389,8	479,5	219 993,9	*25,3*	*88,9*
1970	478,6	8 859,1	9 337,7	8 882,9	387,7	454,8	220 825,8	*24,9*	*88,5*
Krankenhäuser für Akut-Kranke									
1968	285,2	7 517,1	7 802,3	7 516,8	354,4	285,5	142 618,9	*19,0*	*87,3*
1969	285,9	7 763,7	8 049,6	7 739,7	365,7	309,9	143 947,4	*18,6*	*86,9*
1970	308,7	7 881,8	8 190,5	7 906,5	363,5	284,0	144 849,2	*18,3*	*86,8*
davon (1970):									
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	18,1	432,8	450,9	435,1	15,6	15,9	7 901,5	*18,2*	*84,9*
mit abgegrenzten Fachabteilungen	257,1	6 492,4	6 749,5	6 513,1	326,1	236,4	119 174,5	*18,3*	*87,0*
Krankenhäuser für innere Krankheiten	8,2	146,3	154,5	146,5	9,5	7,9	3 834,6	*26,2*	*89,2*
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	9,3	185,3	194,6	186,7	4,7	7,9	3 830,1	*20,6*	*84,8*
Krankenhäuser für Chirurgie[3])	5,1	207,6	212,7	207,8	5,0	4,9	3 193,6	*15,4*	*85,9*
Unfallkrankenhäuser	1,7	31,2	32,9	31,2	0,7	1,8	899,9	*28,9*	*97,3*
Orthopädische Krankenhäuser	3,4	53,4	56,8	53,3	0,5	3,5	1 966,3	*36,8*	*91,3*
Gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenhäuser	4,0	237,2	241,1	237,1	0,8	4,0	2 600,4	*11,0*	*83,0*
Sonstige Fachkrankenhäuser	1,8	95,6	97,4	95,6	0,5	1,8	1 448,2	*15,1*	*80,3*
Sonderkrankenhäuser									
1968	168,2	903,7	1 072,0	904,7	23,5	167,3	75 415,6	*83,4*	*94,7*
1969	168,4	930,5	1 098,9	929,3	24,1	169,6	76 046,4	*81,8*	*93,2*
1970	169,9	977,3	1 147,3	976,4	24,2	170,8	75 976,6	*77,8*	*92,0*
davon (1970):									
Tuberkulose-Krankenhäuser	21,6	82,9	104,5	83,6	3,8	20,9	8 884,5	*106,7*	*86,6*
Krankenhäuser für Psychiatrie[4])	52,8	66,3	119,1	65,8	7,5	53,2	19 520,0	*295,6*	*100,5*
Krankenhäuser für Neurologie	1,3	18,0	19,3	17,8	0,2	1,5	657,5	*36,7*	*93,4*
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	59,8	95,4	155,2	95,3	7,7	59,9	21 581,3	*226,3*	*98,0*
Rheuma-Krankenhäuser	2,2	46,4	48,6	46,5	0,0	2,1	1 431,5	*30,8*	*94,7*
Krankenhäuser für chronisch Kranke[5])	9,0	9,4	18,4	9,4	3,7	9,0	3 324,6	*353,7*	*94,5*
Kur-Krankenhäuser	16,9	580,0	597,0	579,3	0,4	17,7	17 329,6	*29,9*	*82,6*
Sonstige Fachkrankenhäuser	6,3	78,9	85,3	78,8	1,0	6,5	3 247,6	*41,2*	*78,1*

[1]) Pflegetage mal 2 dividiert durch Zugang plus Abgang. — [2]) Pflegetage mal 100 dividiert durch planmäßige Betten mal 365. — [3]) Einschl. Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten. — [4]) Einschl. Heil- und Pflegeanstalten. — [5]) Einschl. geriatrische Kliniken.

IV. Bildung und Kultur

Vorbemerkung

A. Gesamtüberblick

In der Gesamtübersicht werden die wichtigsten Zahlen für Schulen, Hochschulen, Schüler, Studenten und Lehrer nach Schulgattungen für 1962 bis 1970 nachgewiesen. Abweichungen gegenüber den Angaben im Jahrbuch 1971 beruhen teils auf nachträglichen Korrekturmeldungen, teils auf Änderungen in der statistischen Abgrenzung der Bildungsinstitutionen. Diese rückwirkenden Umgruppierungen wurden zwecks Vergleichbarkeit der neuesten Daten mit denen früherer Jahre vorgenommen.

B. Schulen

Schul- und Sonderschulkindergärten: Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die den Grund- oder Sonderschulen angegliedert sind. Sie werden teils freiwillig, teils pflichtmäßig besucht und bereiten auf den Besuch der Grund- bzw. Sonderschule vor. Zu diesen Einrichtungen zählen auch die Vorschulen bzw. Vorklassen.

Volksschulen: Schulen, die pflichtmäßig von allen Kindern besucht werden, die das 6. Lebensjahr vollendet haben. Die Volksschul- oder auch Vollzeitschulpflicht beträgt in allen Ländern 9 Jahre. Die Volksschulen gliedern sich in Grund- und Hauptschulen. Der Besuch der Grundschule währt teils 4, teils 6, der der Hauptschule 5 bzw. 3 Schuljahre. Vom 5. oder einem höheren Schuljahr ab, können die Schüler auf weiterführende allgemeinbildende Schulen übergehen (vgl. Realschulen, Gymnasien).

In einigen Ländern sind aus schulorganisatorischen Gründen den Volksschulen Realschul- und Sonderschulklassen angegliedert. Die Daten dieser Klassen sind in den Ergebnissen für Volksschulen enthalten. Das gleiche gilt für die Zahlen der Grundstufe integrierter Gesamtschulen und der Freien Waldorfschulen.

Sonderschulen: Einrichtungen, deren Besuch — wie bei den Volksschulen — der allgemeinen Vollzeitschulpflicht unterliegt. Sie dienen der Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit genügendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können (vgl. Realschulen, Gymnasien).

Realschulen: Einrichtungen der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen, die den vier- oder mehrjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen. Je nach Dauer der Grundschule umfaßt die Realschule 6 bis 4 Schuljahre. Der Abschluß der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene, nichtakademische Berufe aller Art. In den Ergebnissen für Realschulen sind auch die Daten der Realsonderschulen enthalten. Desgleichen werden bei dieser Schulgattung die Zahlen der Realschulzweige an Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau nachgewiesen.

Gymnasien: Weiterführende allgemeinbildende Schulen, die im Normalfall an die Grundschule anschließen. Außerdem gibt es Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch in der Regel den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums (Reifezeugnis) berechtigt zum Studium an Wissenschaftlichen Hochschulen. In den Ergebnissen der Gymnasien sind u. a. auch die Daten der Gymnasialzweige an Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau, der Mittel- sowie Oberstufen integrierter Gesamtschulen und der Freien Waldorfschulen enthalten.

Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs: Einrichtungen des sogenannten 2. Bildungsweges, die den Realschulabschluß bzw. die Hochschulreife vermitteln. In der Regel wird für den Besuch dieser Einrichtungen eine abgeschlossene Berufausbildung oder eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit vorausgesetzt.

Berufsschulen: Teilzeitschulen im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht. Sie werden in der Regel von Jugendlichen nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Abschluß der praktischen Berufsausbildung (Gesellen-, Facharbeiterprüfung usw.) besucht. Der wöchentlich 1- bis 2tägige Schulbesuch dient zur Vertiefung und Ergänzung der Ausbildung oder auch nur zur Vorbereitung für das Berufs- und Arbeitsleben. Die Berufsschulpflicht endet auf jeden Fall mit dem 21. Lebensjahr. Sofern Jugendliche weiterführende allgemeinbildende Vollzeitschulen oder Berufsfachschulen besuchen, sind sie vom Besuch der Berufsschule befreit.

Berufssonderschulen: Berufsschulen, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig und seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen. Im allgemeinen gelten hier die gleichen Bedingungen wie bei den Berufsschulen.

Berufsaufbauschulen: Einrichtungen, die nach erfüllter Vollzeitschulpflicht besucht werden. Die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen 1 bis 1½, bei Teilzeitschulen 3 bis 3½ Jahre. Die Schulen sind fachlich gegliedert und vermitteln eine auf den Beruf bezogene allgemeine Weiterbildung. Der Abschluß dieser Schulen, die sogenannte Fachschulreife, eröffnet den Zugang zu den Höheren Fachschulen, Ingenieurschulen, Abendgymnasien und Kollegs (ab 1969 auch zu den Fachoberschulen). Berufsschulpflichtige Schüler in Teilzeitschulen müssen außerdem am regulären Unterricht der Berufsschule teilnehmen.

Berufsfachschulen und Pflegevorschulen: Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht an Stelle des Pflichtbesuchs der Berufsschule freiwillig zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Dazu zählen auch die Pflegevorschulen an Schulen des Gesundheitswesens (in der Regel freie Einrichtungen an Krankenanstalten sowie an sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Einrichtungen mit 2- bis 3jähriger Schulbesuchsdauer). Der Abschluß einer Pflegevorschule berechtigt im allgemeinen zum Eintritt in eine Krankenpflegeschule, teilweise auch zum Eintritt in eine Höhere Fachschule für Sozialarbeit. Niveaumäßig sind die zu freien Einrichtungen zählenden Pflegevorschulen den als Berufsfachschulen geltenden Pflegevorschulen gleichzusetzen (vgl. Fachschulen: Schulen des Gesundheitswesens).

Fachgymnasien und Berufsoberschulen: Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien in Aufbauform (11., 12. und 13. Schuljahrgang), für deren Besuch der Realschulabschluß vorausgesetzt wird. Berufsoberschulen sind berufsbezogene Einrichtungen des zweiten Bildungsweges, für deren Besuch ein Berufs- und der Realschulabschluß (Fachschulreife) vorausgesetzt wird. Bildungsziel beider Schulgattungen ist die Hochschulreife.

Fachoberschulen: Schulen, die in 2 Jahren zur Fachhochschulreife führen. Für die Aufnahme in die Fachoberschule wird der Realschul- oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt. Diese Einrichtungen bestehen seit 1969.

Fachschulen, Technikerschulen, Schulen des Gesundheitswesens: Einrichtungen der beruflichen Fortbildung, die freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach einer langjährigen praktischen Arbeitserfahrung oder mit Nachweis einer fachspezifischen Begabung (z. B. bei künstlerischen Berufen) und vielfach unter Voraussetzung einer weiterführenden allgemeinen Schulbildung von nicht mehr Berufsschulpflichtigen in der Regel nach dem vollendeten 18. Lebensjahr besucht werden. Die Dauer des Schulbesuchs schwankt bei Lehrgängen mit Vollunterricht zwischen 6 Monaten und 3 Jahren. Von den Fachschulen in Teilzeitform (Abendschulen) werden bislang nur die Technikerschulen, an denen die Ausbildungszeit 6 bis 8 Halbjahre beträgt, erfaßt. Der erfolgreiche Abschluß an diesen Schulen eröffnet im allgemeinen den Zugang zu höher qualifizierten Berufen (z. B. Meister, Techniker, Krankenschwester usw.). Die bereits in Fachhochschulen umgewandelten Höheren Fachschulen werden, um die Vergleichbarkeit zu wahren, noch bei den Fachschulen gezählt (vgl. Ingenieurschulen).

Ingenieurschulen: Schulen, die nach Aufnahmebedingungen, Lehrziel und Studiendauer (in der Regel 6 Semester Vollzeit- oder 10 Semester Teilzeitunterricht) eine selbständige Stufe im Aufbau der technischen Berufsausbildung darstellen. Der erfolgreiche Abschluß an diesen Schulen berechtigt zur Führung des Titels »Ingenieur grad.«. Seit 1969 werden diese Schulen in Fachhochschulen umgewandelt. Um die Einheitlichkeit der Berichterstattung zu wahren, werden die Daten der bereits in Fachhochschulen umgewandelten Ingenieurschulen noch bei den Ingenieurschulen nachgewiesen (vgl. Fachschulen).

Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht: Dazu zählen alle Schüler der Volksschulen, Sonderschulen, Realschulen und Gymnasien, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen entlassen werden. Bei den Realschulen und Gymnasien werden hier die Zahlen jener Schüler bis einschl. 10. Schuljahrgang nachgewiesen, die auf berufsbildende Vollzeitschulen oder in einen Beruf übergegangen sind, ohne den Realschulabschluß oder das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang der Gymnasien erhalten zu haben.

Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß: Schulabgänger mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, eines Realschulzuges an Volksschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. und 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule, das die sogenannte Fachschulreife bescheinigt.

Schulabgänger mit Hochschul- und Fachschulreife: Schulabgänger der genannten Schulgattungen mit Abschluß, der zum Studium an Wissenschaftlichen Hochschulen berechtigt. Bei den Ingenieurschulen einschl. aller Absolventen, deren Anträge auf Zuerkennung der Hochschulreife nach ihrer Graduierung befürwortet, deren Befähigung zum Hochschulstudium bestätigt oder denen ein Gutachten oder eine Empfehlung zum Hochschulstudium erteilt worden ist.

C. Hochschulen

Als **Hochschulen** werden die nach Landesrecht staatlichen Hochschulen nachgewiesen, die sowohl der hochschulmäßigen Berufsausbildung dienen als auch den Auftrag haben, im Bereich der wissenschaftlichen Forschung tätig zu werden. Die Hochschulen gliedern sich in Wissenschaftliche Hochschulen und Kunst- und Sporthochschulen.

Zu den Wissenschaftlichen Hochschulen zählen **Universitäten, Technische Universitäten, Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang, Philosophisch-Theologische Hochschulen** und **Kirchliche Hochschulen** sowie **Pädagogische Hochschulen.** Die statistische Erhebung erfolgt durch eine auf den Meldungen der Hochschulverwaltungen beruhende Semesterstatistik und eine — bis 1965/66 jedes Wintersemester, seit Wintersemester 1966/67 jedes Semester durchgeführte — Individualbefragung der Studenten. Aus dieser Duplizität erklären sich die Differenzen bei den Gesamtzahlen der Studenten in den Tabellen C 1 a und C 1 b.

Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen bilden Lehrer für die Lehrämter an Volks-, Volks- und Real-, Real- und Sonderschulen und an berufsbildenden Schulen (ohne Handelslehrer) aus und schließen mit der 1. Lehrerprüfung ab. In den in einigen Ländern bestehenden **Lehrerbildenden Einrichtungen** werden Lehrer für das Lehramt an Sonderschulen, für das technische Lehramt und Fachlehrer bzw. Sportlehrer ausgebildet.

An den **Studienseminaren** erhalten die Lehrer für das Lehramt an Realschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen (ohne Handelslehrer) nach Beendigung ihres Studiums an Wissenschaftlichen Hochschulen ihre pädagogische Ausbildung.

Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Fakultäten und der sonstigen Prüfungsämter nachgewiesen.

D. Kulturelle Einrichtungen

Es werden Angaben aus dem kulturellen Bereich veröffentlicht, die von Verbänden, Vereinen u. ä. zur Verfügung gestellt werden.

A. Gesamtüberblick

1. Schulen und Hochschulen *)

Schulgattung	Schuljahr/Winterhalbjahr[1])								
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Schulen									
Schul- und Sonderschulkindergärten[2])	355	432	487	556	623	740	592	868	1 294
Volksschulen[2])[4])	31 094	30 955	30 751	30 048	29 217	27 678	26 480	23 057	21 501
Sonderschulen	1 195	1 284	1 374	1 469	1 641	1 834	2 015	2 191	2 381
Realschulen[2])	1 214	1 410	1 464	1 555	1 660	1 863	1 969	2 057	2 114
Gymnasien[2])[4])	1 843	1 858	1 883	1 926	1 968	2 063	2 147	2 235	2 314
Abendrealschulen	10	14	32	42	53	69	76	91	98
Abendgymnasien	34	35	36	36	39	40	41	42	44
Kollegs	14	16	22	28	33	37	39	40	41
Berufs- und Berufssonderschulen	2 263	2 300	2 167	2 128	1 814	1 807	1 799	1 770	1 702
Berufsaufbauschulen (Vollzeit-)	90	106	157	187	213	228	256	262	213
Berufsaufbauschulen (Teilzeit-)	426	491	456	481	491	485	492	486	382
Berufsfach-[6]) und Fachoberschulen	1 630	1 836	1 864	2 032	2 170	2 415	2 544	3 275	3 595
Fachschulen[7])	2 250	2 306	2 324	2 385	2 494	2 653	2 724	2 770	2 826
Technikerschulen (Vollzeit-)	92	102	113	128	142	145	155	166	177
Technikerschulen (Teilzeit-)	108	113	124	119	124	127	131	139	138
Ingenieurschulen (Vollzeit-)	96	108	125	131	139	144	146	143	144
Ingenieurschulen (Teilzeit-)	4	4	4	4	3	3	4	4	5
Pädagogische Hochschulen[8])[9])	81	83	86	88	109	118	113	.	.
Wissenschaftliche Hochschulen[10])	48	48	48	50	51	52	50	96	98
Sonstige Hochschulen[11])	25	27	27	27	27	28	27	27	27
Anstalts- und Studienseminare	527	561	609	667	695	667	667	331	230
Insgesamt	**43 399**	**44 089**	**44 153**	**44 087**	**43 706**	**43 196**	**42 467**	**40 050**	**39 324**
Schüler und Studenten									
Schul- und Sonderschulkindergärten[2])	7 973	9 372	10 107	11 060	12 312	13 748	12 928	22 190	33 262
Volksschulen[2])[4])	5 445 014	5 469 285	5 525 202	5 607 376	5 710 923	5 755 496	5 886 842	6 112 327	6 359 300
Sonderschulen	150 111	160 179	170 583	182 415	198 833	228 290	256 050	290 846	319 430
Realschulen[2])	407 364	467 273	497 558	539 181	590 028	694 494	760 980	826 201	851 093
Gymnasien[2])[4])	846 658	858 691	890 091	957 871	1 038 141	1 194 437	1 270 972	1 352 065	1 382 244
Abendrealschulen	1 708	1 921	3 211	4 139	5 225	6 495	7 696	8 398	8 800
Abendgymnasien	6 614	6 930	6 778	7 257	7 552	8 227	8 808	9 361	9 958
Kollegs	1 481	1 777	2 586	3 437	3 847	4 278	4 792	5 709	6 362
Berufs- und Berufssonderschulen	1 614 035	1 699 002	1 741 889	1 780 044	1 747 444	1 780 205	1 754 765	1 631 920	1 599 840
Berufsaufbauschulen (Vollzeit-)	5 911	6 805	9 552	11 447	13 349	14 656	16 276	16 061	13 425
Berufsaufbauschulen (Teilzeit-)	46 091	43 231	39 761	41 552	42 931	42 873	43 764	35 564	26 957
Berufsfach-[6]) und Fachoberschulen	132 298	142 286	153 752	167 546	176 095	199 222	204 111	227 809	267 714
Fachschulen[7])	118 843	114 738	117 112	119 989	124 914	133 040	139 942	148 127	156 182
Technikerschulen (Vollzeit-)	10 269	9 619	9 802	10 119	11 064	11 333	11 996	14 257	21 781
Technikerschulen (Teilzeit-)	20 390	19 682	17 622	15 806	14 699	14 277	14 935	15 886	14 045
Ingenieurschulen (Vollzeit-)	50 553	53 417	57 869	59 980	61 150	61 248	62 834	68 759	77 083
Ingenieurschulen (Teilzeit-)	593	676	670	636	592	633	573	563	337
Pädagogische Hochschulen[8])[9])	32 069	33 288	35 759	36 886	45 979	50 749	54 150	.	.
Wissenschaftliche Hochschulen[10])	244 421	256 040	263 152	266 648	281 339	285 969	304 213	376 169	410 490
Sonstige Hochschulen[11])	8 050	8 747	8 648	8 721	8 937	9 133	9 480	10 075	11 486
Anstalts- und Studienseminare	5 337	6 671	8 138	8 281	8 260	13 136	14 244	13 507	13 014
Insgesamt	**9 155 783**	**9 369 630**	**9 569 842**	**9 840 391**	**10 103 614**	**10 521 939**	**10 840 351**	**11 185 794**	**11 582 803**
Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer									
Schul- und Sonderschulkindergärten[2])	.	.	.	.	.	.	552	502	1 672
Volksschulen[2])[4])	149 557	151 891	157 701	161 115	167 092	172 606	177 394	181 000	187 805
Sonderschulen	7 339	8 057	8 854	9 599	10 834	12 662	14 626	16 823	19 419
Realschulen[2])	17 169	19 167	20 057	21 412	23 307	26 709	29 005	31 710	34 121
Gymnasien[2])[4])	48 050	49 287	50 401	50 424	53 367	57 807	61 334	66 108	69 775
Abendrealschulen	37	34	35	37	52	53	90	59	69
Abendgymnasien	210	243	248	254	270	290	291	311	319
Kollegs	162	199	249	307	364	411	455	479	512
Berufs- und Berufssonderschulen	23 845	23 755	24 069	24 355	24 765	24 819	24 964	25 113	25 234
Berufsaufbauschulen (Vollzeit-)	.	.	.	348	380	377	426	504	268
Berufsaufbauschulen (Teilzeit-)	.	.	.	228	276	310	258	135	292
Berufsfach-[6]) und Fachoberschulen	7 204	7 529	7 699	7 759	8 102	8 620	9 157	9 319	10 708
Fachschulen[7])	7 238	7 385	7 395	7 141	6 182	6 095	6 125	6 346	6 391
Technikerschulen (Vollzeit-)	.	.	478	419	561	561	626	654	869
Technikerschulen (Teilzeit-)	.	.	57	87	154	81	46	60	27
Ingenieurschulen (Vollzeit-)	3 106	3 389	3 851	4 314	4 761	5 087	5 518	5 666	5 808
Ingenieurschulen (Teilzeit-)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pädagogische Hochschulen[8])[9])	1 853	1 742	2 267	2 481	2 288	1 849	1 906	.	.
Wissenschaftliche Hochschulen[10])	.	.	.	.	9 274	.	.	1 899[12])	1 912[12])
Sonstige Hochschulen[11])	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anstalts- und Studienseminare	1 388	1 633	1 894	2 079	2 186	2 696[13])	2 955	2 966	3 333
Insgesamt	**267 158**	**274 311**	**285 255**	**292 359**	**314 215**	**321 033**	**335 728**	**349 654**	**368 534**

*) Öffentliche und private Schulen. — 1969 und 1970 vorläufiges Ergebnis. — Angaben für wissenschaftliche und sonstige Hochschulen im Rahmen der »Kleinen Hochschulstatistik«.

[1]) Stand: Schul- und Sonderschulkindergärten bis einschl. Kollegs von 1962 bis 1966 im Mai; Bayern im Oktober; Erhebungstermin ab 1967 für alle Länder im Oktober; — Berufsschulen bis einschl. Ingenieurschulen im November; für Berufsschulen bis einschl. Fachschulen in Nordrhein-Westfalen 1962 bis 1965 15. Mai, 1966 15. Juni; für Berufsschulen in Rheinland-Pfalz 15. Juni; Hochschulen jeweils Wintersemester (z. B. 1962 = 1962/63); Anstalts- und Studienseminare jeweils Ende Januar; Hochschullehrer 15. November. — [2]) 1962 ohne Nordrhein-Westfalen, 1968 ohne Schulkindergärten in Niedersachsen. — [3]) Vgl. Fußnote 1, S. 72. — [4]) Vgl. Fußnote 2, S. 72. — [5]) Vgl. Fußnote 3, S. 72. — [6]) Einschl. Pflegevorschulen, Fachgymnasien und Berufsoberschulen. — [7]) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens. — [8]) Einschl. lehrerbildende Einrichtungen; ab 1969 vgl. Fußnote 10. — [9]) Ohne Handelslehramt und ohne Studenten für das Lehramt an Volks-, Volks- und Real-, Sonder- und berufsbildenden Schulen, an Einrichtungen, die Universitäten ein- oder angegliedert sind; ab 1969 werden die Pädagogischen Hochschulen bei den Wissenschaftlichen Hochschulen mitgezählt. — [10]) Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang; Philosophisch-theologische sowie Kirchliche Hochschulen; ab 1969 auch Pädagogische Hochschulen (ohne lehrerbildende Einrichtungen bzw. Lehrgänge). — [11]) Kunst- und Sporthochschulen. — [12]) Ohne Bayern. — [13]) Lehrpersonen an Pädagogischen Hochschulen.

B. Schulen

1. Schulen, Schüler und Lehrer 1970*)

Land	Schulen	Schüler				Lehrer			
		Deutsche und Ausländer		Ausländer		hauptamtlich und hauptberuflich		nebenamtlich, nebenberuflich, teilbeschäftigt	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schul- und Sonderschulkindergärten									
Schleswig-Holstein	57	1 626	705	12	6	75	74	5	5
Hamburg	143	2 555	998	49	13	155	152	—	—
Niedersachsen	195	4 383	1 891	78	28	219	209	15	14
Bremen	68	1 860	705	37	12	73	69	—	—
Nordrhein-Westfalen	372	8 633	3 677	—	—	470	470	29	—
Hessen	149	2 253	953	111	59	149	149	9	6
Rheinland-Pfalz	19	694	330	2	1	35	35	1	1
Baden-Württemberg	50	1 318	543	26	12	120	112	10	7
Bayern	97	1 579	663	—	—	170	161	38	20
Saarland	10	208	101	—	—	4	4	—	—
Berlin (West)	134	8 153	3 917	318	140	202	200	2	2
Bundesgebiet	**1 294**	**33 262**	**14 483**	**633**	**271**	**1 672**	**1 635**	**109**	**55**
Volksschulen (einschl. Real- und Sonderschulklassen an Volksschulen)[1])[2])									
Schleswig-Holstein	1 025	242 880	118 012	1 770	854	7 552	4 389	1 213	946
Hamburg	302	150 359	74 386	3 190	1 490	4 869	3 382	494	405
Niedersachsen	3 386	808 936	394 131	8 031	3 803	25 837	15 456	4 898	2 986
Bremen	142	67 335	32 962	1 039	489	2 656	1 663	135	91
Nordrhein-Westfalen	5 313	1 717 184	842 225	39 806	19 048	43 450	26 836	22 478	10 933
Hessen	1 769	508 055	248 765	15 550	7 353	16 269	9 519	3 582	1 345
Rheinland-Pfalz	2 019	426 712	209 726	4 988	2 380	13 732	7 723	3 371	1 113
Baden-Württemberg	3 589	936 059	460 566	36 559	17 573	27 441	15 242	12 232	6 795
Bayern	3 247	1 214 202	596 490	18 837	8 916	36 248	20 482	11 552	2 588
Saarland	414	132 884	65 572	2 322	1 081	4 184	2 062	608	137
Berlin (West)	295	154 694	76 011	—	—	5 567	3 720	131	99
Bundesgebiet	**21 501**	**6 359 300**	**3 118 846**	**132 092**	**62 987**	**187 805**	**110 474**	**60 694**	**27 438**
Sonderschulen									
Schleswig-Holstein	123	15 332	5 925	76	35	886	548	148	106
Hamburg	72	10 083	4 042	56	26	792	460	66	35
Niedersachsen	232	34 673	13 831	141	45	2 077	1 201	335	225
Bremen	23	4 203	1 721	16	5	372	233	19	16
Nordrhein-Westfalen	658	107 871	44 410	1 135	464	5 608	3 597	2 759	1 157
Hessen	234	25 926	10 340	423	174	1 828	1 066	289	127
Rheinland-Pfalz	134	12 625	5 123	25	8	984	594	194	92
Baden-Württemberg	489	50 021	20 063	1 260	536	3 507	2 254	1 191	834
Bayern	312	40 231	15 864	564	218	2 094	1 161	882	374
Saarland	48	6 498	2 797	83	40	366	171	77	54
Berlin (West)	56	11 967	4 692	—	—	905	545	33	17
Bundesgebiet	**2 381**	**319 430**	**128 808**	**3 779**	**1 551**	**19 419**	**11 830**	**5 993**	**3 037**
Realschulen (einschl. Realsonderschulen)[1])									
Schleswig-Holstein	120	46 819	25 077	147	81	2 045	961	239	138
Hamburg	127	18 729	9 655	139	60	841	384	—	—
Niedersachsen	255	121 054	63 467	380	210	4 885	2 179	1 025	380
Bremen	33	9 629	5 000	60	29	454	177	13	1
Nordrhein-Westfalen	519	242 725	126 541	1 428	767	8 734	4 481	7 260	2 578
Hessen	263	81 428	42 075	548	267	3 526	1 362	814	229
Rheinland-Pfalz	84	37 056	19 316	64	27	1 521	660	464	157
Baden-Württemberg	357	136 781	73 895	918	464	5 093	2 400	2 114	1 081
Bayern	287	129 242	70 293	878	507	5 664	3 008	2 765	1 010
Saarland	19	11 654	6 645	79	37	455	182	45	18
Berlin (West)	50	15 976	8 571	—	—	903	408	20	10
Bundesgebiet	**2 114**	**851 093**	**450 485**	**4 641**	**2 449**	**34 121**	**16 202**	**14 759**	**5 602**
Gymnasien[1])[3])									
Schleswig-Holstein	89	52 494	23 357	327	143	2 737	743	779	231
Hamburg	89	43 642	20 434	676	307	2 466	941	603	210
Niedersachsen	233	135 514	61 138	625	305	7 357	2 479	1 793	455
Bremen	32	19 007	8 715	91	39	1 025	346	162	59
Nordrhein-Westfalen[4])	627	398 666	182 584	3 025	1 489	18 141	6 244	17 154	4 784
Hessen[4])	185	122 841	53 030	1 521	744	7 214	2 128	3 540	837
Rheinland-Pfalz	128	90 760	40 156	238	110	4 218	1 276	1 027	312
Baden-Württemberg	469	234 309	100 405	2 517	1 138	10 744	3 208	4 723	1 779
Bayern	349	219 645	89 013	2 712	1 282	11 971	3 509	2 992	1 062
Saarland	38	31 131	12 668	206	97	1 457	425	168	21
Berlin (West)[4])	75	34 235	15 997	—	—	2 445	1 048	389	159
Bundesgebiet	**2 314**	**1 382 244**	**607 497**	**11 938**	**5 654**	**69 775**	**22 347**	**33 330**	**9 909**

*) Öffentliche und private Schulen. — Vorläufiges Ergebnis. — Stand: Oktober/November 1970.

[1]) Einschl. der entsprechenden Zweige der Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau in Hamburg, Bremen und Berlin (West). — [2]) Einschl. Grundstufe der Freien Waldorfschulen. — [3]) Einschl. Oberstufe der Freien Waldorfschulen; die Teilzeitlehrer dieser Schulen werden teils bei Volksschulen und teils bei Gymnasien ausgewiesen. — [4]) Einschl. Gesamtschulen.

1. Schulen, Schüler und Lehrer 1970 *)

Land	Schulen	Schüler				Lehrer			
		Deutsche und Ausländer		Ausländer		hauptamtlich und hauptberuflich		nebenamtlich, nebenberuflich, teilbeschäftigt	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Abendrealschulen									
Schleswig-Holstein	4	463	88	2	2	9	1	67	6
Hamburg	2	205	75	2	—	10	4	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	1	170	32	16	5	1	—	29	2
Nordrhein-Westfalen	30	3 522	1 113	15	5	22	4	654	98
Hessen	1	107	12	—	—	2	2	4	1
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	52	3 195	812	—	—	—	—	574	71
Bayern	5	759	212	16	5	24	8	67	8
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	3	379	112	11	4	1	—	61	5
Bundesgebiet	**98**	**8 800**	**2 456**	**62**	**21**	**69**	**19**	**1 456**	**191**
Abendgymnasien									
Schleswig-Holstein	2	304	76	—	—	5	—	78	76
Hamburg	2	911	347	5	2	60	15	5	1
Niedersachsen	4	453	117	1	—	20	4	22	1
Bremen	2	176	45	—	—	1	—	42	6
Nordrhein-Westfalen	11	3 778	818	38	9	139	26	519	45
Hessen	8	1 658	515	13	3	33	9	268	26
Rheinland-Pfalz	1	36	10	—	—	2	—	6	—
Baden-Württemberg	7	1 008	338	—	—	—	—	204	21
Bayern	4	734	204	17	5	23	8	76	15
Saarland	2	489	153	3	1	10	2	57	—
Berlin (West)	1	411	146	6	1	26	14	12	7
Bundesgebiet	**44**	**9 958**	**2 769**	**83**	**21**	**319**	**78**	**1 289**	**198**
Kollegs									
Schleswig-Holstein	1	66	12	1	—	7	2	13	2
Hamburg	1	63	10	—	—	8	—	5	—
Niedersachsen	4	341	37	—	—	28	2	20	2
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	13	2 575	354	19	4	207	23	265	24
Hessen	7	815	131	5	1	101	18	55	16
Rheinland-Pfalz	4	731	87	4	3	51	6	52	6
Baden-Württemberg	4	319	33	—	—	1	—	129	4
Bayern	5	988	217	5	1	82	14	33	6
Saarland	1	100	16	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	1	364	168	5	3	27	9	37	8
Bundesgebiet	**41**	**6 362**	**1 065**	**39**	**12**	**512**	**74**	**609**	**68**
Berufsschulen									
Schleswig-Holstein	54	65 745	27 809	218	60	1 135	315	689	127
Hamburg	37	40 732	16 901	576	172	1 261	399	264	75
Niedersachsen	179	192 249	82 974	648	268	2 650	725	2 005	282
Bremen	22	24 572	9 681	111	29	542	155	242	43
Nordrhein-Westfalen	336	480 682	204 182	5 902	2 113	6 665	2 081	5 877	940
Hessen	110	145 560	63 845	2 524	1 126	2 207	598	1 330	263
Rheinland-Pfalz	75	116 389	49 520	.	.	1 704	506	1 472	162
Baden-Württemberg	389	237 203	98 403	6 344	3 521	3 436	722	3 591	807
Bayern	332	223 682	87 451	4 166	1 544	3 915	1 118	2 870	458
Saarland	42	35 535	14 212	278	123	770	282	201	28
Berlin (West)	35	30 858	13 130	—	—	782	247	47	9
Bundesgebiet	**1 611**	**1 593 207**	**668 108**	**20 767**	**8 956**	**25 067**	**7 148**	**18 588**	**3 194**
Berufssonderschulen									
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	4	185	86	3	1	8	5	2	2
Niedersachsen	4	299	159	—	—	11	4	19	10
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	10	668	206	—	—	26	7	24	2
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	3	70	21	—	—	3	1	15	1
Baden-Württemberg	22	961	437	5	2	27	12	111	47
Bayern	39	1 680	676	29	18	32	15	208	78
Saarland	1	79	—	—	—	4	—	4	—
Berlin (West)	8	2 691	1 151	—	—	56	26	7	5
Bundesgebiet	**91**	**6 633**	**2 736**	**37**	**21**	**167**	**70**	**390**	**145**

*) Öffentliche und private Schulen. — Vorläufiges Ergebnis. — Stand: Oktober/November 1970.

1. Schulen, Schüler und Lehrer 1970 *)

Land	Schulen	Schüler				Lehrer[1])			
		Deutsche und Ausländer		Ausländer		hauptamtlich und hauptberuflich		nebenamtlich, nebenberuflich, teilbeschäftigt	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Berufsaufbauschulen									
Vollzeitform									
Schleswig-Holstein	7	312	24	3	—	4	—	24	—
Hamburg	13[2])	768	41	59	1	—	—	54	5
Niedersachsen	32	1 311	30	4	—	20	1	136	7
Bremen	3	402	106	—	—	—	—	7	—
Nordrhein-Westfalen	65	2 510	2 509	11	10	90	83	259	121
Hessen	20	886	67	16	1	16	2	36	5
Rheinland-Pfalz	10	749	46	—	—	14	2	108	3
Baden-Württemberg	54	2 327	320	13	—	97	10	359	44
Bayern	.	3 454	858	—	—	—	—	—	—
Saarland	7	640	373	4	3	19	7	7	2
Berlin (West)	2	66	1	14	—	8	—	1	—
Bundesgebiet	**213**	**13 425**	**4 375**	**124**	**15**	**268**	**105**	**991**	**187**
Teilzeitform									
Schleswig-Holstein	19	1 305	38	2	—	—	—	124	8
Hamburg	.	471	17	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	61	2 866	59	7	—	—	—	434	15
Bremen	2	238	8	—	—	—	—	32	1
Nordrhein-Westfalen	9	293	47	—	—	—	—	—	—
Hessen	49	3 045	120	19	—	6	1	189	16
Rheinland-Pfalz	42	2 772	231	—	—	54	7	374	16
Baden-Württemberg	56	3 279	143	18	1	—	—	240	2
Bayern	119	9 897	2 220	129	30	182	38	1 333	191
Saarland	18	2 356	200	4	—	—	—	281	7
Berlin (West)	7	435	6	7	—	50	1	2	2
Bundesgebiet	**382**	**26 957**	**3 089**	**186**	**31**	**292**	**47**	**3 009**	**258**
Berufsfach- und Pflegevorschulen[3])									
Schleswig-Holstein	110	4 844	2 795	22	17	174	94	237	85
Hamburg	83	8 308	4 853	137	56	141	76	224	98
Niedersachsen	346	20 380	13 266	48	31	1 047	647	1 332	487
Bremen	21	3 154	1 736	6	6	72	37	46	3
Nordrhein-Westfalen	724	54 678	32 151	337	203	2 635	1 475	3 786	1 501
Hessen	253	22 444	13 262	155	95	1 000	452	954	302
Rheinland-Pfalz	205	13 606	8 382	—	—	449	229	983	230
Baden-Württemberg	613	39 069	25 226	508	284	1 961	952	3 508	1 276
Bayern	289	32 360	20 249	416	252	1 435	805	1 345	516
Saarland	87	6 131	3 466	68	31	230	88	114	24
Berlin (West)	43	3 767	2 643	—	—	339	208	55	20
Bundesgebiet	**2 774**	**208 741**	**128 029**	**1 697**	**975**	**9 483**	**5 063**	**12 584**	**4 542**
Fachoberschulen									
Schleswig-Holstein	14	868	65	—	—	10	—	83	7
Hamburg	11	1 020	246	—	—	—	—	20	3
Niedersachsen	32	2 129	160	12	1	28	3	171	9
Bremen	6	537	171	3	1	21	2	57	8
Nordrhein-Westfalen	538	34 478	7 057	382	34	470	119	2 271	277
Hessen	38	2 202	140	24	—	49	6	103	13
Rheinland-Pfalz	33	1 856	334	—	—	7	2	298	30
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	50	6 288	812	54	16	206	22	695	38
Saarland	13	924	273	3	—	43	8	55	10
Berlin (West)	8	825	47	97	1	—	—	—	—
Bundesgebiet	**743**	**51 127**	**9 305**	**575**	**53**	**834**	**162**	**3 753**	**395**
Fachgymnasien und Berufsoberschulen									
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	34	3 467	1 544	11	5	194	65	304	38
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	26	2 729	868	24	8	141	33	165	19
Rheinland-Pfalz	8	776	200	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	5	651	4	—	—	44	4	40	4
Bayern	5	223	34	2	—	12	2	10	—
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	**78**	**7 846**	**2 650**	**37**	**13**	**391**	**104**	**519**	**61**

*) Öffentliche und private Schulen. — Vorläufiges Ergebnis. — Stand: Oktober/November 1970.
[1]) Bei Ländern ohne Lehrernachweis werden die Lehrer bei den Schulen geführt, denen diese Einrichtungen angegliedert sind. — [2]) Einschl. komb. Voll- und Teilzeitform. — [3]) Einschl. Pflegevorschulen an Schulen des Gesundheitswesens.

1. Schulen, Schüler und Lehrer 1970*)

Land	Schulen	Schüler/Studenten				Lehrer[1])			
		Deutsche und Ausländer		Ausländer		hauptamtlich und hauptberuflich		nebenamtlich, nebenberuflich, teilbeschäftigt	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Fachschulen und Schulen des Gesundheitswesens[2])[3])									
Schleswig-Holstein	114	5 830	3 421	95	58	290	97	1 130	270
Hamburg	68	5 691	3 773	140	102	242	106	1 189	326
Niedersachsen	341	14 554	9 033	86	20	690	302	557	176
Bremen	24	3 267	1 662	75	15	153	45	473	105
Nordrhein-Westfalen	825	44 415	29 041	1 751	1 103	1 625	615	9 032	2 769
Hessen	212	10 987	7 542	343	268	417	172	2 679	830
Rheinland-Pfalz	172	8 320	5 020	219	138	315	96	1 637	420
Baden-Württemberg	415	19 434	11 387	741	517	806	237	4 342	1 170
Bayern	493	32 657	20 559	1 753	970	1 529	665	5 483	1 446
Saarland	48	3 008	1 902	69	50	56	13	734	201
Berlin (West)	114	8 019	4 888	557	311	268	84	1 911	681
Bundesgebiet	**2 826**	**156 182**	**98 228**	**5 829**	**3 552**	**6 391**	**2 432**	**29 167**	**8 394**
Technikerschulen									
Vollzeitform									
Schleswig-Holstein	5	458	—	2	—	18	—	41	—
Hamburg	9	995	4	13	—	22	—	35	—
Niedersachsen	26	4 805	1 037	121	5	175	21	227	11
Bremen	3	409	1	3	—	1	—	45	1
Nordrhein-Westfalen	38	5 446	136	145	3	204	4	615	3
Hessen	8	1 167	71	23	2	70	8	45	3
Rheinland-Pfalz	10	837	10	42	—	40	—	45	—
Baden-Württemberg	47	3 780	259	157	7	211	5	364	7
Bayern	25	3 187	379	180	8	106	10	327	10
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	6	697	64	107	1	22	1	133	2
Bundesgebiet	**177**	**21 781**	**1 961**	**793**	**26**	**869**	**49**	**1 877**	**37**
Teilzeitform									
Schleswig-Holstein	3	241	4	4	—	—	—	44	—
Hamburg	4	406	6	20	—	—	—	109	5
Niedersachsen	16	1 231	18	41	1	1	—	193	1
Bremen	2	82	1	3	—	—	—	9	—
Nordrhein-Westfalen	34	4 760	59	106	—	4	—	385	3
Hessen	15	975	10	24	—	6	—	62	—
Rheinland-Pfalz	7	460	3	6	—	—	—	107	1
Baden-Württemberg	28	1 345	22	43	—	4	—	257	2
Bayern	16	2 650	45	223	6	12	—	264	4
Saarland	8	818	—	10	—	—	—	93	—
Berlin (West)	5	1 077	42	109	—	—	—	169	1
Bundesgebiet	**138**	**14 045**	**210**	**589**	**7**	**27**	**—**	**1 692**	**17**
Ingenieurschulen[4])									
Vollzeit- und Teilzeitform									
Schleswig-Holstein	8	3 026	81	113	1	219	3	41	2
Hamburg	14	3 808	65	306	3	295	—	207	—
Niedersachsen	14	5 304	117	213	2	387	1	78	—
Bremen	1	1 287	12	45	—	152	1	12	—
Nordrhein-Westfalen	40	23 527	522	1 059	23	1 740	54	1 294	21
Hessen	19	8 155	160	365	6	627	17	164	6
Rheinland-Pfalz	8	3 208	53	121	1	234	2	67	.
Baden-Württemberg	17	10 479	215	698	11	899	20	348	11
Bayern	20	13 378	219	681	13	845	11	352	8
Saarland	2	867	8	32	—	78	—	28	—
Berlin (West)	6	4 381	108	351	4	332	15	182	7
Bundesgebiet	**149**	**77 420**	**1 560**	**3 984**	**64**	**5 808**	**124**	**2 773**	**55**
Insgesamt									
Schleswig-Holstein	1 755	442 613	207 489	2 794	1 257	15 166	7 227	4 955	2 009
Hamburg	981	288 931	135 939	5 371	2 233	11 170	5 924	3 277	1 165
Niedersachsen	5 394	1 353 949	643 009	10 447	4 724	45 626	23 299	13 564	5 099
Bremen	385	136 328	62 558	1 505	630	5 523	2 728	1 323	336
Nordrhein-Westfalen	10 162	3 136 411	1 477 632	55 159	25 275	90 230	46 119	74 661	25 256
Hessen	3 366	941 233	441 856	21 688	10 107	33 661	15 542	14 288	4 044
Rheinland-Pfalz	2 962	717 657	338 568	5 709	2 668	23 363	11 139	10 221	2 544
Baden-Württemberg	6 663	1 681 538	793 071	49 807	24 066	54 391	25 178	34 337	13 962
Bayern	5 694	1 936 836	906 458	30 662	13 791	64 550	31 037	31 292	7 832
Saarland	758	233 322	108 386	3 161	1 463	7 676	3 244	2 472	502
Berlin (West)	849	278 995	131 694	1 582	465	11 933	6 526	3 192	1 034
Bundesgebiet	**38 969**	**11 147 813**	**5 246 660**	**187 885**	**86 679**	**363 289**	**177 963**	**193 582**	**63 783**

*) Öffentliche und private Schulen. — Vorläufiges Ergebnis. — Stand: Oktober/November 1970.
[1]) Bei Ländern ohne Lehrernachweis werden die Lehrer bei den Schulen geführt, denen diese Einrichtungen angegliedert sind. —
[2]) Lehrer an Schulen des Gesundheitswesens werden ausschließlich bei nebenamtlichen und nebenberuflichen Lehrern nachgewiesen. —
[3]) Einschl. der bereits in Fachhochschulen umgewandelten Höheren Fach- bzw. Ingenieurschulen.

2. Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 1970 *)

Land	Insgesamt		Volksschulen		Sonderschulen, Sonderschulklassen an Volksschulen		Realschulen, Realschulklassen an Volksschulen[1])		Gymnasien[1])	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein ...	18 910	8 849	15 738	7 509	1 997	765	785	396	390	179
Hamburg ...	10 244	4 933	8 624	4 229	1 136	485	252	107	232[2])	112[2])
Niedersachsen ...	60 606	29 172	55 277	26 985	3 886	1 556	874	427	569[2])	204[2])
Bremen ...	4 961	2 448	4 274	2 128	497	234	123	51	67	35
Nordrhein-Westfalen .	147 825	71 610	125 221	62 184	12 671	5 297	4 111	1 826	5 822	2 303
Hessen ...	27 794	12 825	22 675	10 569	2 325	905	1 616	821	1 178	530
Rheinland-Pfalz ...	40 414	20 087	36 894	18 440	1 431	589	1 088	692	1 001[4])	366[2])
Baden-Württemberg .	75 730	36 709	64 739	32 027	4 478	1 797	3 051	1 537	3 462	1 348
Bayern ...	80 671	36 084	69 902	31 943	2 880	1 188	4 741	1 895	3 148	1 058
Saarland ...	12 918	6 458	11 307	5 800[3])	593	248	316	135	702	275
Berlin (West) ...	9 051	4 093	6 686	3 082	1 632	620	543	279	190	112
Bundesgebiet ...	**489 124**	**233 268**	**421 337**	**204 896**	**33 526**	**13 684**	**17 500**	**8 166**	**16 761**	**6 522**

*) Stand: Oktober — Öffentliche und private Schulen. — Vorläufiges Ergebnis.
[1]) Schulabgänger bis einschl. 10. Schuljahrgang ohne Realschulabschluß oder ohne Versetzung in den 11. Schuljahrgang. — [2]) Ohne Abgänger aus dem 10. Schuljahrgang. — [3]) Geschätzt.

3. Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß 1970 *)

Land	Insgesamt		Realschulen[1]), Realschulklassen an Volksschulen, Abendrealschulen		Gymnasien[2]) (Versetzung in den 11. Schuljahrgang)[3])		Berufsaufbauschulen[4]) (Vollzeit- und Teilzeitform)		Berufsfachschulen[5])	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein ...	8 996	4 531	6 409	3 380	1 119	560	517	20	951	571
Hamburg ...	5 657	2 682	3 003	1 640	603	282	726	42	1 325	718
Niedersachsen ...	26 992	13 735	17 586	9 347	3 242[4])	1 725[4])	1 684	38	4 480	2 625
Bremen ...	3 376	1 450	1 918	967	322	155	272	33	864	295
Nordrhein-Westfalen .	48 861	25 819	28 964	14 608	9 036	4 708	2 115	1 827	8 746	4 676
Hessen ...	24 530	13 022	11 334	5 769	2 699	1 411	1 484	61	9 013	5 781
Rheinland-Pfalz ...	10 625	5 246	3 324	1 791	3 036	1 578	1 119	36	3 146	1 841
Baden-Württemberg .	30 681	15 320	14 442	7 388	5 301	2 712	2 706	228	8 232	4 992
Bayern ...	31 540	17 038	21 055	12 250	3 759	1 753	2 087	504	4 639	2 531
Saarland ...	3 640	1 844	1 394	779	797	338	505	177	944	550
Berlin (West) ...	5 172	2 573	3 614	1 935	873	480	369	2	316	156
Bundesgebiet ...	**200 070**	**103 260**	**113 043**	**59 854**	**30 787**	**15 702**	**13 584**	**2 968**	**42 656**	**24 736**

*) Öffentliche und private Schulen. — Vorläufiges Ergebnis.
[1]) Stand: Oktober. — [2]) Stand: November. — [3]) Einschl. Abgänger aus dem 11., 12. und 13. Schuljahrgang ohne Hochschulreife. — [4]) Ohne Abgänger aus dem 13. Schuljahrgang.

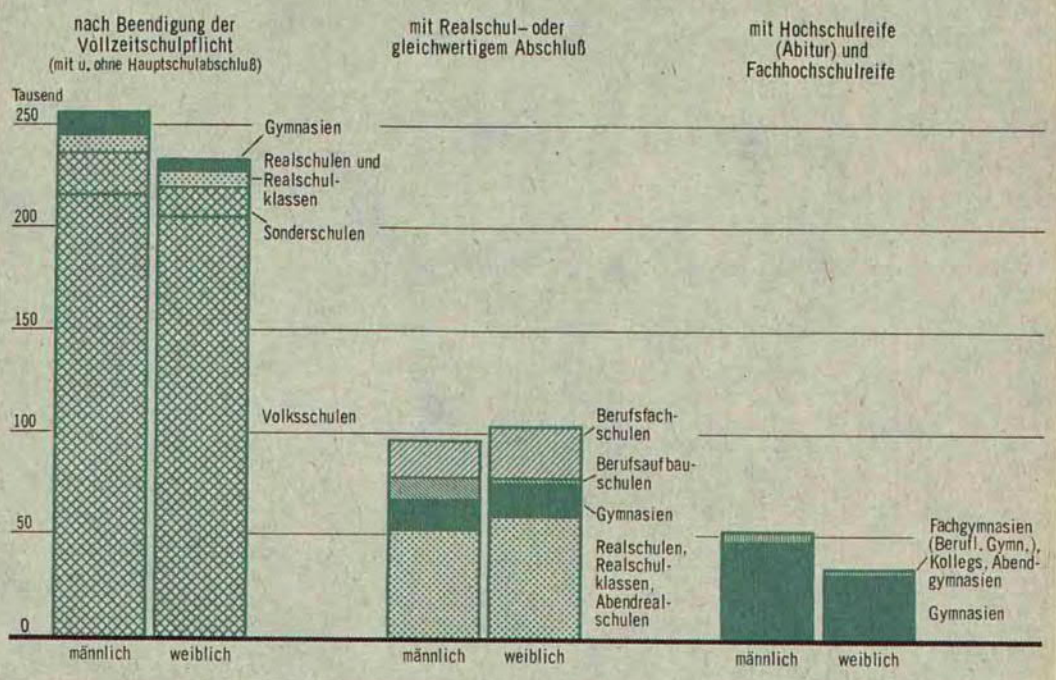
4. Schulabgänger mit Hochschul- und Fachschulreife 1970 *)

Land	Insgesamt		Gymnasien[1])		Abendgymnasien[1])		Kolleg[1])		Fachgymnasien[2]) (Berufliche Gymnasien)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein ...	3 161	1 308	3 015	1 295	44	9	18	—	84	4
Hamburg ...	2 959	1 213	1 948	792	150	52	23	2	838	367
Niedersachsen ...	8 934	3 885	8 427	3 751	76	10	75	10	356	114
Bremen ...	1 349	533	1 272	487	40	9	—	—	37	37
Nordrhein-Westfalen .	24 183	10 000	21 851	9 434	522	90	694	87	1 116	389
Hessen ...	9 765	3 505	8 818	3 257	274	61	225	39	448	148
Rheinland-Pfalz ...	6 030	2 486	5 696	2 377	8	5	134	18	192	86
Baden-Württemberg .	14 120	5 387	13 774	5 347	111	29	62	9	173	2
Bayern ...	12 153	4 085	11 182	3 792	127	34	236	48	608	211
Saarland ...	1 682	655	1 506	605	47	17	24	3	105	30
Berlin (West) ...	3 501	1 430	2 874	1 206	134	39	113	40	380	145
Bundesgebiet ...	**87 837**	**34 487**	**80 363**	**32 343**	**1 533**	**355**	**1 604**	**256**	**4 337**	**1 533**

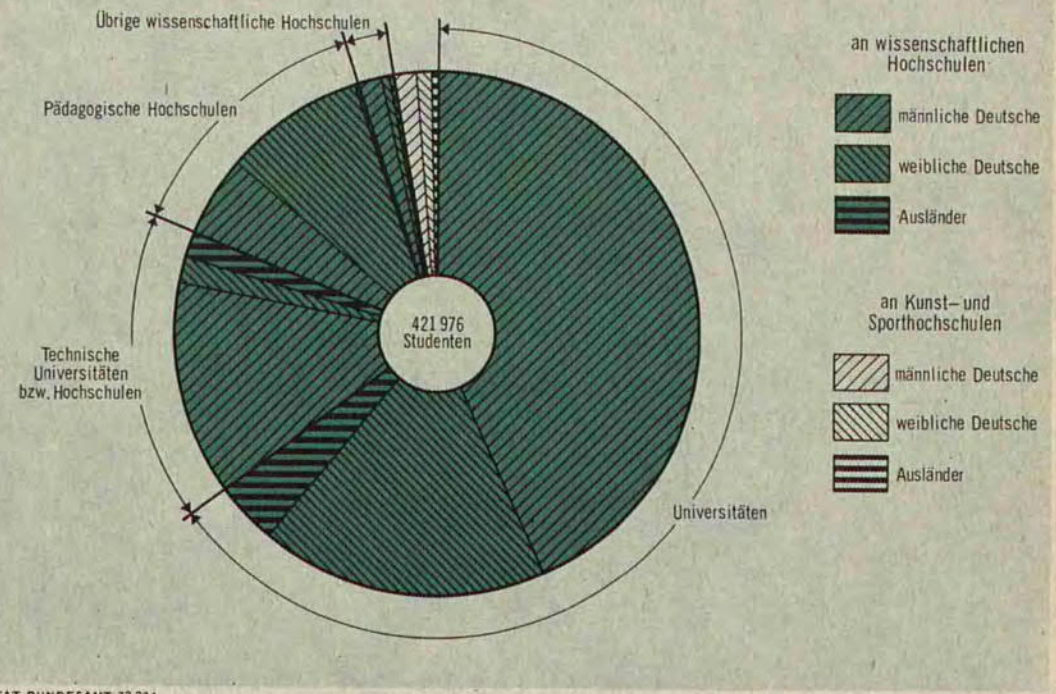
*) Öffentliche und private Schulen. — Vorläufiges Ergebnis.
[1]) Stand: Oktober. — [2]) Stand: November.

UNTERRICHT UND BILDUNG

Schulabgänger 1970



Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1970/71



STAT. BUNDESAMT 72 274

C. Hochschulen

1. Studenten an Hochschulen

a) Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen*)

Wintersemester (WS) Sommersemester (SS) — Land — Hochschule	Immatrikulierte Studenten									
	insgesamt (ohne Beurlaubte)		davon						Beurlaubte	
			Deutsche		darunter im 1. Semester	Ausländer[1])		darunter im 1. Semester	Deutsche	Ausländer
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen		weiblich	zus.	insgesamt	
nach Semestern										
WS 1965/66	275 369	63 355	251 649	59 581	19 118	23 720	3 774	2 779	9 776	893
SS 1966	280 857	66 446	257 712	62 503	29 451	23 145	3 943	1 599	10 515	1 089
WS 1966/67	290 276	69 811	266 870	65 880	35 334	23 406	3 931	2 868	9 934	990
SS 1967	280 159	67 316	257 062	63 056	17 003	23 097	4 260	1 461	11 131	1 281
WS 1967/68	295 102	73 599	272 025	69 503	40 907	23 077	4 096	2 971	11 651	918
SS 1968	287 653	69 873	264 768	65 388	19 269	22 885	4 485	1 500	12 486	1 047
WS 1968/69	313 693	77 924	290 593	73 522	51 031	23 100	4 402	3 298	13 079	947
SS 1969	308 173	74 341	285 423	69 766	21 270	22 750	4 575	1 087	12 651	1 080
WS 1969/70[2])	386 244	116 520	362 680	111 498	64 981	23 564	5 022	3 183	11 698	840
SS 1970	381 366	115 233	358 180	110 113	19 531	23 186	5 120	1 415	11 638	1 039
WS 1970/71	421 976	130 404	397 075	124 628	70 058	24 901	5 776	3 195	9 073	704
im Wintersemester 1970/71 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	10 472	3 529	9 887	3 389	1 912	585	140	43	—	—
Hamburg	22 661	6 887	21 308	6 500	2 307	1 353	387	193	1 275	74
Niedersachsen	38 905	12 558	36 791	12 222	8 130	2 114	336	253	640	44
Bremen	993	569	988	566	407	5	3	4	—	—
Nordrhein-Westfalen	109 161	35 591	103 917	34 489	18 781	5 244	1 102	524	1 836	325
Hessen	42 330	11 892	39 878	11 422	7 297	2 452	470	407	2 166	107
Rheinland-Pfalz	16 373	6 474	15 460	6 192	3 134	913	282	109	717	71
Baden-Württemberg	77 073	24 643	71 827	23 199	12 359	5 246	1 444	808	1 135	9
Bayern	65 281	17 927	61 453	16 955	11 377	3 828	972	551	123	17
Saarland	9 414	2 770	8 689	2 544	1 505	725	226	101	446	23
Berlin (West)	29 313	7 564	26 877	7 150	2 849	2 436	414	202	735	34
im Wintersemester 1970/71 nach Hochschularten										
Universitäten	**273 228**	**79 671**	**257 361**	**75 172**	**39 527**	**15 867**	**4 499**	**2 015**	**7 500**	**412**
Augsburg	190	15	186	15	145	4	—	2	—	—
Berlin (Freie Universität)	15 077	4 180	14 069	3 919	1 293	1 008	261	73	614	20
Bielefeld	785	126	761	121	320	24	5	3	16	—
Bochum	12 488	2 553	12 128	2 484	2 728	360	69	41	164	8
Bonn	16 236	4 968	15 293	4 724	2 427	943	244	126	390	41
Dortmund	501	46	488	43	287	13	3	6	2	2
Düsseldorf	1 857	552	1 762	527	313	95	25	8	7	5
Erlangen-Nürnberg[3])	11 365	2 722	10 879	2 606	2 090	486	116	133	21	2
Frankfurt am Main	16 147	5 479	15 289	5 276	2 792	858	203	160	.	.
Freiburg im Breisgau	12 371	3 997	11 570	3 696	1 536	801	301	90	267[5])	.
Gießen	9 442	3 349	8 998	3 288	2 098	444	61	63	450	44
Göttingen	11 610	2 989	10 910	2 791	1 660	700	198	66	455	31
Hamburg[4])	21 310	6 338	20 138	6 028	2 198	1 172	310	170	1 221	74
Heidelberg	12 921	4 408	11 375	3 799	1 305	1 546	609	324	286[5])	.
Kiel	8 335	2 157	7 770	2 027	1 229	565	130	41	.	.
Köln	19 124	4 603	17 972	4 350	2 047	1 152	253	87	274	18
Konstanz	874	276	829	263	195	45	13	8	50[5])	.
Mainz[5])	11 460	3 690	10 609	3 426	1 688	851	264	95	638	70
Marburg an der Lahn	8 638	2 358	8 243	2 221	1 155	395	137	88	658	28
München[6])	28 510	9 828	26 812	9 289	3 873	1 698	539	71	28	3
Münster (Westfalen)	19 227	5 319	18 426	5 141	2 373	801	178	33	470	40
Regensburg	3 636	854	3 515	809	1 134	121	45	17	—	—
Saarbrücken	8 207	2 080	7 504	1 865	1 163	703	215	97	441	23
Trier-Kaiserslautern	502	158	479	147	324	23	11	14	—	—
Tübingen	12 738	3 774	12 111	3 578	1 516	627	196	77	51[5])	.
Ulm	132	28	128	26	54	4	2	2	—	—
Würzburg[7])	9 545	2 824	9 117	2 713	1 584	428	111	120	47	3

*) Sonstige Hochschulen = Kunst- und Sporthochschulen. — Ohne Gasthörer. — Meldungen der Hochschulverwaltungen im Rahmen der »Kleinen Hochschulstatistik«; die Angaben für Schleswig-Holstein, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz (ab WS 1967/68) und Baden-Württemberg (ab SS 1969) beruhen auf einer Vor-Auswertung der Individualbefragung der Studenten im Rahmen der »Großen Hochschulstatistik«.

[1]) Ohne Studenten im Studienkolleg. — [2]) Ab WS 1969/70 einschl. Pädagogische Hochschulen. — [3]) Einschl. der Pädagogischen Hochschulen Bayreuth und Nürnberg. — [4]) Einschl. Fachbereich Erziehungswissenschaft. — [5]) Einschl. Auslands- und Dolmetscherinstitut Germersheim. — [6]) Einschl. Pädagogische Hochschulen München, Augsburg und Regensburg. — [7]) Einschl. Pädagogische Hochschulen Bamberg und Würzburg. — [8]) Einschl. Ausländer.

1. Studenten an Hochschulen

a) Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen*)

Hochschule	Immatrikulierte Studenten								Beurlaubte	
	insgesamt (ohne Beurlaubte)		davon							
			Deutsche		darunter im 1. Semester	Ausländer[1]		darunter im 1. Semester	Deutsche	Ausländer
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen		weiblich	zus.	insgesamt	
	im Wintersemester 1970/71 nach Hochschularten									
Technische Universitäten bzw. Hochschulen	**68 952**	**7 261**	**62 466**	**6 850**	**12 152**	**6 486**	**411**	**726**	**894**	**261**
Aachen	12 323	1 393	11 075	1 318	2 370	1 248	75	108	343	198
Berlin	9 932	891	8 708	829	808	1 224	62	91	39	11
Braunschweig	5 536	755	5 124	726	1 094	412	29	50	13	6
Clausthal	1 737	87	1 331	75	285	406	12	44	4	3
Darmstadt	6 859	367	6 276	329	1 060	583	38	62	88	33
Hannover	7 267	1 206	6 872	1 182	1 721	395	24	73	35	4
Karlsruhe	7 904	633	7 112	599	1 569	792	34	126	255	.[3]
München	9 418	776	8 647	736	1 911	771	40	115	21	6
Stuttgart	7 976	1 153	7 321	1 056	1 334	655	97	57	96	.[3]
Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang	**7 927**	**1 802**	**7 383**	**1 725**	**1 270**	**544**	**77**	**85**	**109**	
Hannover, Med. Hochschule	555	118	542	115	141	13	3	3	6	—
Hannover, Tierärztl. Hochschule	876	222	786	206	136	90	16	11	2	—
Mannheim, Wirtschaftshochschule (Universität)	5 031	1 068	4 764	1 029	661	267	39	43	79	.[3]
Stuttgart-Hohenheim, Landw. Hochschule (Universität)	1 465	394	1 291	375	332	174	19	28	22	.[3]
PädagogischeHochschulen[4])	**58 790**	**36 974**	**58 545**	**36 837**	**15 042**	**245**	**137**	**45**	**278**	**3**
Flensburg	647	335	635	330	162	12	5	1	—	—
Kiel	1 490	1 037	1 482	1 032	521	8	5	1	—	—
Hildesheim	630	359	630	359	213	—	—	—	5	—
Braunschweig	1 628	1 021	1 625	1 020	417	3	1	2	27	—
Göttingen	2 351	1 771	2 338	1 762	698	13	9	2	24	—
Hannover	1 879	1 265	1 874	1 261	569	5	4	—	27	—
Lüneburg	927	510	925	509	219	2	1	—	7	—
Oldenburg	1 530	956	1 528	954	385	2	2	—	5	—
Osnabrück	858	530	858	530	263	—	—	—	7	—
Vechta	733	415	732	415	173	1	—	—	12	—
Bremen	993	569	988	566	407	5	3	4	—	—
Rheinland[4])	9 963	6 840	9 903	6 799	2 314	60	41	15	47	1
Ruhr[4])	6 272	3 737	6 243	3 722	1 387	29	15	9	32	1
Westfalen-Lippe[4])	6 237	3 927	6 214	3 911	1 646	23	16	7	48	—
Köln, Heilpäd. Institut	382	212	381	211	—	1	1	—	—	—
Dortmund, Heilpäd. Institut	319	156	315	153	35	4	3	—	—	—
Rheinland-Pfalz[5])	4 212	2 623	4 199	2 616	1 096	13	7	—	33	1
Esslingen	1 242	796	1 236	796	329	6	.	.	—	—
Freiburg im Breisgau	1 923	1 284	1 918	1 284	389	5	.	.	—	—
Heidelberg	1 409	944	1 406	944	289	3	.	.	—	—
Karlsruhe	1 429	863	1 428	863	393	1	.	.	—	—
Reutlingen	1 449	896	1 443	896	373	6	.	.	—	—
Schwäb. Gmünd	999	565	997	565	292	2	.	.	—	—
Ludwigsburg	1 957	1 139	1 955	1 139	495	2	.	.	—	—
Weingarten	1 123	548	1 120	548	307	3	.	.	—	—
Lörrach	563	280	562	280	188	1	.	.	—	—
Heidelberg[6])	196	84	193	83	93	3	1	1	—	—
Stuttgart	560	333	558	331	238	2	2	2	—	—
Reutlingen[6])	291	99	291	99	74	—	—	—	—	—
Eichstätt	431	188	427	187	145	4	1	1	—	—
Saarbrücken	1 030	629	1 028	627	315	2	2	—	4	—
Berlin	3 137	2 063	3 113	2 045	617	24	18	—	—	—

*) Vgl. Fußnote S. 78.

[1]) Ohne Studenten im Studienkolleg. — [2]) In deutschen Beurlaubten enthalten. — [3]) Ohne Lehrerbildende Einrichtungen bzw. Lehrgänge. [4]) — Pädagogische Hochschule mit den Abteilungen: Aachen, Bonn, Köln, Neuss, Wuppertal. — [5]) Pädagogische Hochschule mit den Abteilungen: Dortmund, Duisburg, Essen, Hagen. — [6]) Pädagogische Hochschule mit den Abteilungen: Bielefeld, Münster, Paderborn, Siegerland. — [7]) Erziehungswissenschaftliche Hochschule mit den Abteilungen: Koblenz, Landau, Worms. — [8]) Institute zur Ausbildung von Sonderschullehrern.

1. Studenten an Hochschulen

a) Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen*)

Hochschule	Immatrikulierte Studenten								Beurlaubte	
	insgesamt (ohne Beurlaubte)		davon							
			Deutsche		darunter im 1. Semester	Ausländer[1])		darunter im 1. Semester	Deutsche	Ausländer
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen		weiblich	zus.	insgesamt	
	im Wintersemester 1970/71 nach Hochschularten									
Philosophisch-Theologische Hochschulen	**1 011**	**77**	**866**	**76**	**219**	**145**	**1**	**24**	**53**	**—**
Bamberg	136	42	136	42	56	—	—	—	1	—
Dillingen a. d. Donau	63	3	60	3	10	3	—	—	—	—
Eichstätt	84	1	52	1	11	32	—	7	—	—
Frankfurt am Main	223	4	169	3	45	54	1	14	2	—
Fulda	32	6	31	6	6	1	—	—	—	—
Königstein (Taunus)	37	—	18	—	3	19	—	2	3	—
Paderborn	121	—	118	—	15	3	—	1	1	—
Passau	116	18	109	18	47	7	—	—	—	—
Trier, Theol. Fakultät	199	3	173	3	26	26	—	—	46	—
Kirchliche Hochschulen	**582**	**93**	**561**	**90**	**200**	**21**	**3**	**5**	**41**	**—**
Berlin	164	36	152	33	19	12	3	2	37	—
Bethel	175	28	174	28	80	1	—	—	—	—
Neuendettelsau	78	7	77	7	25	1	—	—	2	—
Oberursel	31	1	28	1	12	3	—	—	—	—
Wuppertal	134	21	130	21	64	4	—	3	2	—
Wissenschaftliche Hochschulen zusammen	**410 490**	**125 878**	**387 182**	**120 750**	**68 410**	**23 308**	**5 128**	**2 900**	**8 875**	**676**
Hochschulen für Musik	**5 436**	**2 314**	**4 544**	**1 883**	**648**	**892**	**431**	**182**	**85**	**13**
Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst										
Berlin	399	178	296	127	26	103	51	23	19	—
Frankfurt am Main	316	141	278	120	46	38	21	12	3	2
Hamburg	597	277	499	224	46	98	53	15	36	—
Karlsruhe	235	93	210	77	35	25	16	5	—	—
Stuttgart	479	216	417	182	71	62	34	13	3	2
Staatliche Hochschule für Musik										
Detmold	396	144	302	105	34	94	39	24	3	—
Freiburg	304	136	240	108	23	64	28	—	12	4
Köln	604	229	498	191	58	106	38	18	2	1
München	573	233	456	170	103	117	63	45	2	3
Saarbrücken	177	61	157	52	27	20	9	4	1	—
Staatliche Hochschule für Musik und Theater										
Hannover	487	246	426	211	76	61	35	2	—	—
Heidelberg	147	72	125	59	—	22	13	—	—	—
Mannheim (städtisch)	202	79	189	76	44	13	3	5	1	1
Folkwang Hochschule Essen	343	135	290	113	38	53	22	13	—	—
Hochschulinstitut für Musik Trossingen	177	74	161	68	21	16	6	3	3	—
Hochschulen für bildende Künste	**4 907**	**1 844**	**4 396**	**1 692**	**853**	**511**	**152**	**91**	**110**	**9**
Staatliche Hochschule für bildende Künste										
Berlin	604	216	539	197	86	65	19	13	26	3
Braunschweig	301	108	290	106	80	11	2	—	11	—
Frankfurt am Main (Städelschule)	69	14	55	11	9	14	3	6	5	—
Hamburg	754	272	671	248	63	83	24	8	18	—
Kassel	536	179	493	173	71	43	6	—	5	—
Staatliche Akademie der bildenden Künste										
Karlsruhe	192	76	181	73	27	11	3	2	2	—
München	849	327	727	281	156	122	46	30	—	—
Nürnberg	174	68	160	63	39	14	5	2	—	—
Stuttgart	784	335	696	307	176	88	28	22	8	2
Staatliche Akademie Düsseldorf	644	249	584	233	146	60	16	8	35	4
Hochschule für Fernsehen und Film München	**113**	**21**	**93**	**15**	**48**	**20**	**6**	**8**	**1**	**—**
Sporthochschule Köln	**1 030**	**347**	**860**	**288**	**99**	**170**	**59**	**14**	**2**	**6**
Kunst- und Sporthochschulen zusammen	**11 486**	**4 526**	**9 893**	**3 878**	**1 648**	**1 593**	**648**	**295**	**198**	**28**

*) Vgl. Fußnote S. 78.
[1]) Ohne Studenten im Studienkolleg.

1. Studenten an Hochschulen

b) Wissenschaftliche Hochschulen nach Studienfächern im Wintersemester 1970/71 *)

Studienfach[1]	Immatrikulierte Studenten									
	insgesamt (ohne Beurlaubte und Gasthörer)		Deutsche		darunter im 1. Semester (Hochschulsemester)		Ausländer		darunter im 1. Semester (Hochschulsemester)	
	insges.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Evangelische Theologie	3 824	484	3 681	465	511	68	143	19	13	2
Evangelische Religionslehre	513	205	504	203	48	22	9	2	1	—
Katholische Theologie	3 103	95	2 662	85	392	10	441	10	24	1
Katholische Religionslehre	1 073	295	1 030	291	69	21	43	4	2	—
Allgemeine Medizin	32 870	7 677	30 055	7 205	2 241	624	2 815	472	127	32
Zahnmedizin	6 266	1 081	5 951	990	419	91	315	91	19	13
Tiermedizin	2 614	649	2 377	615	322	111	237	34	22	3
Pharmazie	5 612	2 699	5 454	2 645	749	369	158	54	15	8
Rechtswissenschaft	35 053	4 610	34 442	4 495	4 286	850	611	115	122	36
Volkswirtschaftslehre	11 627	1 544	10 620	1 467	1 239	270	1 007	77	70	6
Techn. Volks- und Betriebswirtschaftslehre	282	6	265	6	3	—	17	—	—	—
Betriebswirtschaftslehre	20 340	1 581	19 294	1 512	2 681	329	1 046	69	121	15
Handelsschullehramt	2 415	531	2 404	528	316	98	11	3	2	1
Wirtschaftswissenschaften[2]	4 632	380	4 369	372	935	119	263	8	15	1
Soziologie und Sozialwissenschaften	6 083	1 925	5 652	1 818	911	341	431	107	50	22
Wissenschaft von der Politik	3 448	744	3 083	689	370	103	365	55	25	2
Philosophie	2 709	615	2 241	527	385	157	468	88	60	22
Psychologie	10 065	4 351	9 620	4 153	1 076	556	445	198	39	23
Allgemeine Pädagogik	5 280	2 361	5 136	2 312	999	590	144	49	13	9
Volksschullehramt[3]	57 695	35 999	57 422	35 831	14 451	10 638	273	168	64	49
Realschullehramt[4]	2 067	1 286	2 059	1 278	466	305	8	8	3	3
Volks- und Realschullehramt	12 976	8 538	12 894	8 471	2 478	1 811	82	67	21	20
Lehramt für berufsbildende Schulen[4][5]	3 500	822	3 480	816	1 116	297	20	6	5	4
Geschichte	6 105	1 963	5 864	1 890	602	216	241	73	27	11
Vor- und Frühgeschichte	166	49	147	40	12	1	19	9	2	1
Völkerkunde	377	162	328	140	40	20	49	22	1	—
Volkskunde, Heimatkunde	128	44	122	42	4	3	6	2	—	—
Klassische Archäologie	227	106	186	91	34	18	41	15	1	—
Kunstgeschichte	1 975	1 110	1 849	1 033	259	165	126	77	12	6
Theaterwissenschaft	567	190	516	180	79	34	51	10	4	2
Musikwissenschaft	896	292	843	272	80	34	53	20	4	3
Publizistik	791	220	726	202	107	41	65	18	8	6
Allgemeine Philologie	366	142	289	110	27	12	77	32	4	2
Latein	1 486	405	1 465	400	149	45	21	5	2	2
Griechisch	215	53	196	43	9	2	19	10	—	—
Altphilologie[6], Klassische Philologie	78	28	63	23	10	6	15	5	—	—
Germanistik	20 249	10 076	17 872	8 560	3 122	1 675	2 377	1 516	319	193
Sonstige germanische Sprachen	54	16	44	11	3	1	10	5	—	—
Englisch (einschl. Amerikanistik)	13 385	7 526	13 117	7 351	2 540	1 695	268	175	55	42
Französisch	4 003	2 716	3 921	2 664	748	592	82	52	12	6
Sonstige romanische Sprachen	3 577	2 253	3 428	2 158	562	428	149	95	17	13
Slawische Sprachen	1 090	608	975	547	155	108	115	61	14	7
Philologie sonstiger europäischer Sprachen	15	6	12	6	—	—	3	—	—	—
Orientalistik, Philologie außereuropäischer Sprachen	787	289	626	251	76	37	161	38	5	3
Dolmetscher, Übersetzer	2 600	2 014	1 749	1 506	375	333	851	508	262	159
Sonstige Fächer der philosoph. Fakultät[7]	210	89	191	83	88	37	19	6	2	—
Leibesübungen	2 210	816	2 179	805	460	202	31	11	8	4
Mathematik	20 275	3 624	19 814	3 568	4 984	1 083	461	56	91	15
Physik, angewandte Physik, Astronomie	12 930	587	12 223	544	2 016	151	707	43	71	8
Chemie	15 127	1 974	13 824	1 805	2 289	477	1 303	169	93	14
Physikalische Chemie	27	4	20	1	—	—	7	3	—	—
Lebensmittelchemie	418	231	383	218	80	59	35	13	7	3
Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie	11 423	4 376	10 970	4 210	1 662	702	453	166	63	25
Geographie	3 893	1 117	3 783	1 095	461	169	110	22	10	4
Geologie, Mineralogie	1 622	126	1 090	114	253	47	532	12	34	1
Sonstige Naturwissenschaften	202	44	187	43	131	32	15	1	8	1
Landwirtschaft	3 334	378	2 699	335	600	88	635	43	43	5
Gartenbau und Gartengestaltung	375	89	345	81	68	17	30	8	5	2
Brauerei, Brennerei, Zuckerwirtschaft	330	7	267	5	85	4	63	2	9	1
Forstwirtschaft	320	10	268	9	38	1	52	1	4	1
Holzwirtschaft	92	6	77	5	5	—	15	1	1	1
Haushalts- u. Ernährungswissenschaften	1 062	862	995	835	275	239	67	27	16	7
Gewerbliche Fachrichtung[8]	77	32	77	32	55	24	—	—	—	—
Architektur	5 622	803	5 055	722	849	144	567	81	60	12
Bauingenieurwesen	7 212	181	6 299	144	1 379	62	913	37	95	8
Vermessungswesen (Geodäsie)	1 053	6	1 012	6	199	3	41	—	6	—
Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	10 685	58	9 290	44	2 137	23	1 395	14	220	4
Flugzeugbau	598	3	502	2	67	—	96	1	10	—
Elektrotechnik	10 438	86	9 281	68	1 723	14	1 157	18	129	2
Bergbau	384	4	293	4	39	1	91	—	3	—
Hüttenkunde	737	11	495	7	87	2	242	4	5	—
Metallurgie	10	1	8	1	2	—	2	—	—	—
Wirtschaftsingenieurwesen	2 750	28	2 616	27	497	8	134	1	19	1
Sonstige Ingenieurwissenschaften	14	1	13	—	1	—	1	1	—	1
Sonstige Studienfächer	387	72	272	28	85	5	115	44	36	14
Ohne Angabe	106	30	88	24	37	12	18	6	1	1
Insgesamt	**407 107**	**124 402**	**383 649**	**119 159**	**66 108**	**26 852**	**23 458**	**5 243**	**2 631**	**863**

*) Ergebnis der Individualbefragung im Rahmen der »Großen Hochschulstatistik«.
[1]) Studenten für das Lehramt an weiterführenden Schulen (Gymnasien, Realschulen, Berufsaufbau- und berufsbildende Schulen) sind bei ihrem Hauptfach gezählt. — [2]) Einschl. Wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium, Ost-Studium für Akademiker und Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt an weiterführenden Schulen. — [3]) Einschl. Lehramt an Sonderschulen. — [4]) Von den Studenten statt des Studienfaches angegebene erste angestrebte Abschlußprüfung (vgl. Fußnote 1). — [5]) Ohne Handelsschullehramt. — [6]) Ohne nähere Angaben. — [7]) Und ohne nähere Angaben. — [8]) U. a. Bekleidungsgewerbe, Graphisches Gewerbe, Nahrungsgewerbe.

1. Studenten an Hochschulen

c) Nach der Finanzierung des Studiums im vorangegangenen Sommersemester*)

Überwiegende Finanzierung des Studiums aus/durch: (i = insgesamt, w = weiblich)		Deutsche Studenten (ohne Beurlaubte und Gasthörer) im Wintersemester					
		1968/69		1969/70		1970/71	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mitteln der Eltern	i	140 298	*56,0*	147 073	*55,0*	156 021	*51,0*
	w	46 394	*63,8*	46 830	*62,5*	51 567	*57,7*
Mitteln des Ehegatten	i	9 483	*3,8*	11 803	*4,4*	15 805	*5,2*
	w	2 113	*2,9*	2 758	*3,7*	4 186	*4,7*
Zuschüsse u. Darlehen Dritter[1])	i	5 070	*2,0*	5 175	*2,0*	5 554	*1,8*
	w	1 144	*1,6*	1 176	*1,6*	1 355	*1,5*
Mitteln nach dem LAG, BVG, BSHG, BEG, Heimkehrergesetz	i	12 758	*5,1*	10 768	*4,0*	9 377	*3,1*
	w	2 878	*4,0*	2 266	*3,0*	2 074	*2,3*
Studienförd. nach dem Honnefer Modell	i	43 703	*17,4*	50 054	*18,7*	65 318	*21,3*
	w	12 901	*17,8*	13 797	*18,4*	18 655	*20,9*
Sonst. Förderung aus öffentl. Mitteln in Form verlor. Zuschüsse und Darlehen[2])	i	2 555	*1,0*	2 714	*1,0*	3 189	*1,0*
	w	580	*0,8*	706	*0,9*	843	*0,9*
Eigener Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	i	24 819	*9,9*	28 714	*10,7*	36 825	*12,0*
	w	3 994	*5,5*	4 804	*6,4*	6 900	*7,7*
Sonstigen eigenen Mitteln[3])	i	9 646	*3,8*	9 363	*3,5*	9 191	*3,0*
	w	2 033	*2,8*	2 057	*2,7*	2 215	*2,5*
Ohne Angabe	i	2 352	*0,9*	1 858	*0,7*	4 822	*1,6*
	w	633	*0,8*	574	*0,8*	1 595	*1,8*
Zusammen	i	**250 684**	*100*	**267 522**	*100*	**306 102**	*100*
	w	**72 670**	*100*	**74 968**	*100*	**89 390**	*100*
Studenten, die im vorangegangenen Sommersemester beurlaubt bzw. nicht immatrikuliert waren	i	61 870	—	67 763	—	77 547	—
	w	22 659	—	26 338	—	29 769	—
Insgesamt	i	**312 554**	—	**335 285**	—	**383 649**	—
	w	**95 329**	—	**101 306**	—	**119 159**	—

*) Ergebnis der Individualbefragung im Rahmen der »Großen Hochschulstatistik« (1968/69 und 1969/70 ohne Universität Frankfurt/Main; 1970/71 einschl. Universität Frankfurt/Main).
[1]) Z. B. Firmen, private Stiftungen. — [2]) Z. B. von Bundesministerien, Bundespost, Bundesbahn, Ländern und Gemeinden. — [3]) Z. B. Erbschaft, Vermögen.

2. Prüfungen

a) Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen

Fachrichtung	Abgelegte Prüfungen[1]) im											
	Wintersemester 1968/69						Sommersemester 1969					
	Deutsche				Ausländer		Deutsche				Ausländer	
	insgesamt	bestanden insges.	bestanden weibl.	nicht bestanden	insgesamt	bestanden	insgesamt	bestanden insges.	bestanden weibl.	nicht bestanden	insgesamt	bestanden
Staats- und Diplomprüfungen												
Theologie[2])	544	521	41	23	7	7	530	510	33	20	33	33
Medizin	3 246	3 174	1 160	72	340	326	3 253	3 194	1 142	59	312	304
Allgemeine Medizin	2 216	2 202	702	14	287	276	2 074	2 061	667	13	247	240
Zahnmedizin	304	304	87	—	40	40	339	337	80	2	40	39
Tiermedizin	38	36	11	2	2	2	128	127	31	1	12	12
Pharmazie	688	632	360	56	11	8	712	669	364	43	13	13
Rechtswissenschaft	2 391	2 084	245	307	2	2	1 894	1 651	160	243	3	3
Wirtschaftswissenschaften[3])	2 724	2 194	363	530	119	74	3 469	2 753	327	716	148	79
dar.: Volkswirtschaft	739	580	79	159	50	34	931	725	109	206	50	25
Betriebswirtschaft	1 384	1 088	63	296	58	31	1 827	1 386	81	441	84	42
Pädagogik, Psychologie	326	308	146	18	11	11	340	325	132	15	6	6
Lehramt an Volks-, Real- und berufsbildenden Schulen[4])	2 138	1 890	1 029	248	9	8	3 544	3 172	1 983	372	7	7
Lehramt an Höheren Schulen	3 546	3 185	1 089	361	3	3	2 748	2 484	964	264	8	8
Sprachen (Dolmetscher)	216	152	120	64	51	36	150	123	106	27	51	20
Kulturwissenschaften	109	104	43	5	14	14	106	105	52	1	18	17
Mathematik	222	220	14	2	10	10	233	228	13	5	4	4
Physik, Geophysik, Meteorologie	694	678	5	16	16	16	558	550	18	8	27	26
Chemie	449	435	25	14	45	42	417	413	27	4	43	43
Sonstige Naturwissenschaften	156	153	29	3	12	12	160	160	27	—	32	31
Landwirtschaft, Gartenbau	92	90	16	2	25	24	120	115	38	5	43	41
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	44	41	—	3	3	3	18	17	—	1	3	3
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaften	53	40	2	13	6	6	57	44	1	13	15	14
Technische Wissenschaften	2 582	2 334	135	248	294	242	2 461	2 293	51	168	280	259
dar.: Architektur	387	332	42	55	22	17	444	413	44	31	25	22
Vermessungswesen	87	78	—	9	2	2	86	85	2	1	6	5
Bauwesen	620	527	5	93	70	43	566	518	2	48	52	44
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	747	712	—	35	109	83	691	653	1	38	101	94
Elektrotechnik	583	535	3	48	58	53	530	487	2	43	50	48
Berg- und Hüttenwesen	103	101	—	2	31	29	60	60	—	—	41	41
Insgesamt	**19 532**	**17 603**	**4 462**	**1 929**	**967**	**836**	**20 058**	**18 137**	**5 074**	**1 921**	**1 033**	**898**

Fußnoten vgl. S. 83.

2. Prüfungen

a) Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen

Fachrichtung	Abgelegte Prüfungen[1]) im Wintersemester 1968/69						Sommersemester 1969					
	Deutsche				Ausländer		Deutsche				Ausländer	
	insgesamt	bestanden insges.	bestanden weibl.	nicht bestanden	insgesamt	bestanden	insgesamt	bestanden insges.	bestanden weibl.	nicht bestanden	insgesamt	bestanden
Doktorprüfungen												
Theologie[2])	81	81	5	—	14	14	55	55	2	—	16	16
Medizin	2 385	2 385	706	—	180	180	2 011	2 011	527	—	163	163
Allgemeine Medizin	2 005	2 005	615	—	353	146	1 642	1 642	466	—	135	135
Zahnmedizin	227	227	64	—	20	20	198	198	41	—	13	13
Tiermedizin	107	107	25	—	7	7	111	111	14	—	11	11
Pharmazie	46	46	2	—	—	—	60	60	6	—	4	4
Rechtswissenschaft	402	401	12	1	8	8	416	414	29	2	9	9
Wirtschaftswissenschaften[3])	324	322	16	2	12	10	300	297	17	3	23	21
dar.: Volkswirtschaft	93	93	4	—	5	4	81	79	5	2	6	4
Betriebswirtschaft	97	95	—	2	1	—	95	94	1	1	5	5
Kulturwissenschaften	579	577	131	2	35	35	566	557	144	9	38	37
dar.: Psychologie, Pädagogik, Philosophie	166	165	28	1	12	12	190	186	32	4	19	19
Sprachwissenschaften	112	112	28	—	7	7	117	115	28	2	7	7
Germanistik	79	78	24	1	4	4	65	64	21	1	3	3
Mathematik	165	162	7	3	14	14	141	141	8	—	13	13
Physik	279	277	1	2	8	8	287	287	2	—	9	9
Chemie	398	395	9	3	36	36	367	367	17	—	32	31
Sonstige Naturwissenschaften	201	200	23	1	13	13	188	187	28	1	11	10
Landwirtschaft, Gartenbau	44	44	6	—	16	16	56	56	4	—	11	11
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	15	15	—	—	2	2	8	8	—	—	3	3
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaften	7	7	—	—	1	1	20	20	—	—	9	9
Technische Wissenschaften	372	366	—	6	25	25	352	351	1	1	24	24
dar.: Architektur	11	9	—	2	1	1	9	9	1	—	1	1
Vermessungswesen	3	2	—	1	—	—	4	4	—	—	1	1
Bauwesen	38	38	—	—	6	6	55	55	—	—	3	3
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	143	140	—	3	9	9	160	159	—	1	7	7
Elektrotechnik	78	78	—	—	3	3	59	59	—	—	3	3
Berg- und Hüttenwesen	97	97	—	—	6	6	62	62	—	—	9	9
Insgesamt	**5 252**	**5 232**	**916**	**20**	**364**	**362**	**4 767**	**4 751**	**779**	**16**	**361**	**356**

b) Lehramtsprüfungen an Pädagogischen Hochschulen und Lehrerbildenden Einrichtungen*)

Lehramt	Bestandene Prüfungen Wintersemester 1968/69		Sommersemester 1969		Wintersemester 1969/70		Sommersemester 1970	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Lehramt an:								
Volksschulen	5 921	3 819	9 300	6 623	5 529	3 274	9 537	6 651
dar. techn. Lehramt[4])	22	22	625	22	100	106	953	953
Sonderschulen	56	31	242	86	167	86	331	104
Realschulen	267	162	105	66	256	171	156	115
Volks- und Realschulen	562	410	863	636	544	390	889	636
Berufsbildenden Schulen	132	84	118	7	143	107	77	15
Fach- bzw. Sportlehrer	.	.	1 400	1 036	277	188	1 716	1 242
Insgesamt	**6 938**	**4 506**	**12 028**	**8 454**	**6 916**	**4 216**	**12 706**	**8 763**

c) Pädagogische Prüfungen an Anstalts- und Studienseminaren**)

Lehramt an	Bestandene pädagogische Prüfungen 1968			1969			1970		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Realschulen	1 683	651	1 032	1 819	627	1 192	1 533	570	963
Gymnasien	4 947	3 365	1 582	5 414	3 581	1 833	5 178	3 238	1 940
Berufsbildenden Schulen	1 792	1 329	463	1 595	1 295	300	1 233	945	288
Insgesamt	**8 422**	**5 345**	**3 077**	**8 828**	**5 503**	**3 325**	**7 944**	**4 753**	**3 191**

*) Angaben aus der Statistik der Pädagogischen Hochschulen und entsprechenden Einrichtungen sowie Lehrerbildenden Einrichtungen. — **) Angaben aus der Statistik der Anstalts- und Studienseminare. — Stand jeweils im Januar.

[1]) Ohne Schleswig-Holstein. — [2]) Fakultäts- und kirchliche Prüfungen. — [3]) Einschl. Handelslehramt. — [4]) Einschl. Fachbereich für Erziehungswissenschaften an der Universität Hamburg. — [5]) Lehramt für Handarbeit, Handarbeit und Hauswirtschaft, Hauswirtschaft und Turnen.

D. Kulturelle Einrichtungen

1. Deutsche Forschungsgemeinschaft *)

a) Einnahmen

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Davon Zuschüsse							
		des Bundes		der Länder		von Stiftungen			Sonstige Zuschüsse und eigene Einnahmen
		zusammen	dar. für Sonderförderungsbereiche	zusammen	dar. für Sonderförderungsbereiche	zusammen	Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft	Thyssen-Stiftung	
1969	257,5	135,9	11,0	103,8	10,0	15,1	12,1	3,0	2,7
1970	317,5	161,6	41,5	131,6	20,7	20,2	14,9	5,3	4,1
1971	383,8	197,7	59,4	164,5	29,7	19,2	12,9	6,3	2,4

b) Verteilung der bewilligten Mittel nach Förderungsverfahren

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Normalverfahren	Schwerpunktverfahren	Forschergruppen	Hilfseinrichtungen der Forschung	Großgeräte, Rechenanlagen	Förderung des wissensch. Bibliothekswesens	Auslandsbeziehungen	Sonderforschungsbereiche
1969	265,6[1])	111,7	58,9	2,5	4,7	36,2	6,0	2,9	20,4
1970	322,6	125,2	69,1	1,9	4,3	47,1	6,3	4,2	64,5
1971	377,1	155,6	72,5	3,6	6,9	20,1	6,1	5,6	106,7

c) Verteilung der bewilligten Mittel nach Wissenschaftsbereichen und Fachgebieten

Wissenschaftsbereiche/Fachgebiete	1969		1970		1971	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Geisteswissenschaften[2])	**38,8**	*19,6*	**47,6**	*18,0*	**63,7**	*18,5*
Gesellschaftswissenschaften	13,1	*6,6*	17,2	*6,5*	23,0	*6,7*
Theologie	1,9	*1,0*	2,7	*1,0*	3,4	*1,0*
Geschichte und Kunstwissenschaften	14,8	*7,5*	17,1	*6,5*	22,1	*6,4*
Sprach- und Literaturwissenschaften	5,8	*2,9*	6,3	*2,4*	9,0	*2,6*
Philosophie, Pädagogik, Psychologie	2,9	*1,4*	4,2	*1,6*	5,8	*1,7*
Biowissenschaften	**57,9**	*29,2*	**78,9**	*29,8*	**110,2**	*31,9*
Theoretische und praktische Medizin	30,4	*15,3*	45,5	*17,2*	64,6	*18,7*
Biologie	17,6	*8,9*	21,4	*8,1*	30,1	*8,7*
Landwirtschaft und Gartenbau	7,2	*3,6*	9,1	*3,4*	11,0	*3,2*
Veterinärmedizin	1,5	*0,8*	1,5	*0,6*	2,9	*0,8*
Forst- und Holzwirtschaft	1,2	*0,6*	1,4	*0,5*	1,6	*0,5*
Naturwissenschaften	**53,8**	*27,1*	**68,4**	*25,8*	**89,6**	*25,9*
Mathematik	1,6	*0,8*	3,0	*1,1*	3,5	*1,0*
Physik	16,0	*8,0*	23,0	*8,7*	24,2	*7,0*
Chemie	21,6	*10,9*	26,0	*9,8*	32,1	*9,3*
Geowissenschaften	14,6	*7,4*	16,4	*6,2*	29,8	*8,6*
Ingenieurwissenschaften	**38,7**	*19,5*	**60,2**	*22,7*	**71,0**	*20,6*
Allgem. Ing.-Wissensch. u. Maschinenwesen	21,1	*10,7*	31,2	*11,8*	39,2	*11,4*
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	4,6	*2,3*	12,3	*4,6*	14,6	*4,2*
Bergbau- und Hüttenwesen	3,0	*1,5*	3,9	*1,5*	4,1	*1,2*
Elektrotechnik	10,0	*5,0*	12,8	*4,8*	13,1	*3,8*
Umweltforschung[3])	**9,0**	*4,6*	**9,9**	*3,7*	**10,8**	*3,1*
Insgesamt[4])	**198,2**	*100*	**265,0**	*100*	**345,3**	*100*

*) Die Deutsche Forschungsgemeinschaft vergibt ihre Mittel zur Förderung von Vorhaben im sogenannten Normalverfahren, von Spezialgebieten im Schwerpunktprogramm und von Einzelprogrammen sowie für Sonderprogramme.

[1]) Einschl. 22,3 Mill. DM für Sondermittel des Bundes für die Großgeräte-Aktion, die elektronischen Rechenanlagen und Wissenschaftlichen Bibliotheken. — [2]) Einschl. Institut Bibliothekstechnik, das nicht einzelnen Fachgebieten zugeordnet werden kann (1969 = 0,3, 1970 = 0,1, 1971 = 0,4 Mill. DM). — [3]) Zahlreiche umweltrelevante Vorhaben sind in den anderen Wirtschaftsbereichen enthalten. — [4]) Ohne Großgeräte und Rechenanlagen, Förderung des Wissenschaftlichen Bibliothekswesens, Auslandsbeziehungen sowie Sondermittel des Bundes (1969).

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn-Bad Godesberg

2. Deutscher Akademischer Austauschdienst

Jahr Fachrichtung Ausbildungsstand	Stipendiaten[1]) insgesamt		Davon in (aus) Europa		Afrika		Amerika		Asien[2])	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutsche Stipendiaten										
1969	551	100	403	73,1	19	3,5	112	20,3	17	3,1
1970	471	100	309	65,6	7	1,4	127	27,0	28	6,0
1971	517	100	345	66,7	14	2,7	138	26,7	20	3,9
1971 nach Fachrichtungen										
Geisteswissenschaften	268	100	187	69,8	5	1,9	66	24,6	10	3,7
Naturwissenschaften	110	100	55	50,0	5	4,6	47	42,7	3	2,7
Land- und Forstwirtschaft	6	100	2	33,3	2	33,3	1	16,7	1	16,7
Medizin	52	100	43	82,7	1	1,9	6	11,5	2	3,9
Technische Wissenschaften	48	100	32	66,7	—	—	14	29,2	2	4,1
Kunstwissenschaften	26	100	22	84,6	—	—	2	7,7	2	7,7
Sonstige Wissenschaften	7	100	4	57,1	1	14,3	2	28,6	—	—
1971 nach Ausbildungsstand										
Jüngere Wissenschaftler mit Promotion	54	100	15	27,8	—	—	39	72,2	—	—
mit Staatsexamen	209	100	101	48,3	13	6,2	81	38,8	14	6,7
mit sonst. Abschlußexamen	11	100	7	63,6	—	—	—	—	4	36,4
Studenten mit Vorexamen	140	100	127	90,7	1	0,7	11	7,9	1	0,7
Studenten ohne Vorexamen	103	100	95	92,2	—	—	7	6,8	1	1,0
Ausländische Stipendiaten										
1969	2 227	100	595	26,7	277	12,4	611	27,4	744	33,4
1970	2 180	100	556	25,5	224	10,3	649	29,8	751	34,4
1971	2 042	100	509	24,9	181	8,9	604	29,6	748	36,6
1971 nach Fachrichtungen										
Geisteswissenschaften	604	100	221	36,6	25	4,1	231	38,3	127	21,0
Naturwissenschaften	434	100	100	23,1	19	4,4	106	24,4	209	48,1
Land- und Forstwirtschaft	103	100	15	14,6	9	8,7	19	18,4	60	58,3
Medizin	307	100	21	6,9	83	27,0	82	26,7	121	39,4
Technische Wissenschaften	351	100	64	18,3	33	9,4	91	25,9	163	46,4
Kunstwissenschaften	146	100	68	46,6	9	6,2	45	30,8	24	16,4
Sonstige Wissenschaften	97	100	20	20,6	3	3,1	30	30,9	44	45,4

[1]) Australien und Ozeanien keine Stipendiaten. — [2]) Einschl. der arabischen Staaten in Afrika.

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn-Bad Godesberg

3. Volkshochschulen

31. 12. Land	Volkshochschulen[1]) mit dem Schulträger: Gemeinde	eingetragener Verein	sonstiger Träger	insgesamt	mit: hauptamtlichem Leiter	nebenamtlichem Leiter	Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge: insgesamt	Belegungen	Einzelveranstaltungen: insgesamt	Belegungen
	Anzahl							1 000	Anzahl	1 000
1969	588	482	144	1 194	209	985	100 449	2 057	61 586	4 398
1970	590	459	120	1 169	226	943	95 713	2 108	55 508	3 585
1971	608	457	101	1 166	265	901	120 273	2 417	57 378	3 707
davon (1971):										
Schleswig-Holstein	72	56	38	166	8	158	7 230	122	2 800	191
Hamburg	1	—	—	1	1	—	2 285	61	26	4
Niedersachsen	62	54	3	119	27	92	12 902	239	4 092	253
Bremen	2	—	—	2	2	—	1 918	43	423	16
Nordrhein-Westfalen	219	27	1	247	77	170	32 745	646	12 477	868
Hessen	20	28	—	48	42	6	15 626	278	5 589	334
Rheinland-Pfalz	36	26	27	89	16	73	8 257	184	5 267	371
Baden-Württemberg	103	72	12	187	48	139	13 124	284	10 877	676
Bayern	71	185	20	276	30	246	14 435	289	12 023	767
Saarland	10	9	—	19	2	17	2 255	48	1 115	79
Berlin (West)	12	—	—	12	12	—	9 496	223	2 689	148

[1]) Ohne Außenstellen.

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn-Bad Godesberg

4. Studentenwohnheime am 31. 12. 1971

Land Hochschulort	Studenten-wohnheime	Plätze in Studentenwohnheimen belegt von				Im Bau befindliche Studentenwohnheime	
		männlichen Studenten	weiblichen Studenten	insgesamt	darunter Ausländer	Heime	Plätze
Schleswig-Holstein	24	1 537	708	2 245	361	2	202
dar.: Flensburg	2	164	119	283	11	—	—
Kiel	17	1 005	486	1 491	315	2	202
Lübeck	4	368	58	426	35	—	—
Hamburg	30	2 324	1 010	3 334	736	1	117
Niedersachsen	70	4 640	1 599	6 239	1 000	5	807
dar.: Braunschweig	9	911	119	1 030	170	1	48
Clausthal	5	379	14	393	124	2	443
Göttingen	27	1 531	776	2 307	454	1	152
Hannover	13	1 299	210	1 509	230	1	164
Hildesheim	2	106	151	257	10	—	—
Lüneburg	2	15	99	114	—	—	—
Oldenburg	1	48	99	147	1	—	—
Osnabrück	2	58	39	97	1	—	—
Vechta	2	60	92	152	—	—	—
Bremen	1	64	8	72	52	1	136
Nordrhein-Westfalen	154	10 106	3 236	13 342	2 067	18	4 106
dar.: Aachen	16	1 843	157	2 000	307	—	—
Bethel	6	143	11	154	2	—	—
Bielefeld	1	28	51	79	—	1	180
Bochum	10	1 161	394	1 555	112	7	1 317
Bonn	24	883	581	1 464	250	2	330
Dortmund	6	317	154	471	57	—	—
Düsseldorf	7	335	101	436	98	—	—
Essen	2	104	68	172	11	—	—
Köln	34	2 690	782	3 472	651	2	952
Krefeld	1	128	30	158	30	—	—
Minden	1	114	—	114	—	—	—
Münster	32	1 611	839	2 450	445	—	—
Siegen	2	100	17	117	3	1	405
St. Augustin	1	200	—	200	10	—	—
Wuppertal	4	106	12	118	8	1	216
Hessen	55	3 884	1 248	5 132	926	3	1 025
dar.: Darmstadt	9	863	19	882	96	—	—
Frankfurt	18	1 374	550	1 924	469	1	392
Gießen	5	438	185	623	116	1	314
Marburg	21	1 149	468	1 617	239	1	319
Rheinland-Pfalz	23	1 454	613	2 067	337	1	199
dar.: Germersheim	5	110	242	352	56	—	—
Koblenz	2	172	—	172	7	—	—
Mainz	13	904	371	1 275	225	—	—
Trier	2	168	—	168	32	1	199
Baden-Württemberg	101	7 402	2 962	10 364	1 742	10	3 255
dar.: Esslingen	1	70	14	84	3	—	—
Freiburg	8	1 229	633	1 862	285	1	113
Heidelberg	18	1 421	553	1 974	382	1	60
Karlsruhe	15	1 216	265	1 481	329	—	—
Konstanz	3	564	30	594	54	1	320
Ludwigsburg	1	90	139	229	—	—	—
Mannheim	7	464	67	531	95	—	—
Reutlingen	3	128	232	360	12	—	—
Schwäb. Gmünd	1	73	—	73	—	—	—
Stuttgart	8	533	101	634	173	1	628
Stuttgart-Hohenheim	1	89	13	102	41	—	—
Trossingen	2	53	80	133	18	—	—
Tübingen	21	1 032	510	1 542	304	1	1 155
Ulm	2	145	—	145	38	1	130
Weingarten	2	80	136	216	—	1	192
Bayern	111	7 673	3 139	10 812	1 548	12	3 659
dar.: Augsburg	1	70	80	150	1	1	261
Bamberg	1	85	74	159	—	—	—
Coburg	2	299	—	299	43	—	—
Eichstätt	3	88	81	169	9	—	—
Erlangen	16	1 166	475	1 641	268	3	226
München	53	3 399	1 498	4 897	938	3	2 567
Neuendettelsau	2	102	—	102	—	1	48
Nürnberg	6	301	195	496	36	1	100
Regensburg	6	738	170	908	10	3	457
Schweinfurt	2	257	—	257	15	—	—
Weihenstephan	1	100	22	122	—	—	—
Würzburg	15	941	544	1 485	213	—	—
Saarland (Saarbrücken mit Homburg)	10	929	235	1 164	257	1	287
Berlin (West)	23	2 851	999	3 850	968	3	458
Bundesgebiet	**602**	**42 864**	**15 757**	**58 621**	**9 994**	**57**	**14 251**

Quelle: Deutsches Studentenwerk e. V., Bonn

5. Öffentliche Theater 1970/71*)

Land	Gemeinden mit Theatern[1])	Theater[2]) insgesamt	Theater[2]) darunter gemeindliche	Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen) insgesamt	Opern	Operetten, Musicals	Schauspiele	Ballette	Konzerte oder Theaterorchester
	Anzahl					1 000					
Schleswig-Holstein ...	5	13	12	1 588	457	659	147	112	370	18	13
Hamburg ...	1	4	—	1 145	23	1 223	423	—	742	59	—
Niedersachsen ...	11	25	1	3 812	859	1 923	418	292	1 099	49	65
Bremen ...	2	5	2	1 085	12	492	101	90	275	8	17
Nordrhein-Westfalen .	20	46	35	7 771	2 028	4 779	1 374	723	2 476	162	43
Hessen ...	5	15	4	3 042	195	1 636	459	209	833	91	44
Rheinland-Pfalz ...	5	16	14	1 319	392	592	133	157	278	7	17
Baden-Württemberg .	13	29	15	4 586	1 021	2 411	689	402	1 106	144	71
Bayern ...	13	33	23	4 548	647	2 713	946	476	1 094	144	54
Saarland ...	1	4	3	537	249	268	68	61	114	6	19
Berlin (West) ...	1	4[3])	—	1 117	25	959	471	—	422	65	—
Bundesgebiet ...	**77**	**194**	**109**	**30 550**	**5 908**	**17 655**	**5 229**	**2 522**	**8 809**	**753**	**343**

Land	Plätze am 31. 12. 1970[4]) insgesamt	Plätze am 31. 12. 1970[4]) auf 1 000 Einwohner[5])	Ausgaben[6])	Eigene Einnahmen[7])	Zuweisungen insgesamt	Zuweisungen je Einwohner	Einspielergebnis[8])	Betriebszuschuß je Besucher[9])
	Anzahl		1 000 DM			DM	%	DM
Schleswig-Holstein ...	8 044	*11,9*	28 505	4 386	23 611	*35,04*	*17,5*	*26,38*
Hamburg ...	4 576	*2,6*	50 309	15 737	34 572	*19,27*	*31,7*	*27,75*
Niedersachsen ...	16 589	*11,0*	60 793	13 053	46 747	*31,03*	*23,4*	*20,08*
Bremen ...	2 212	*3,1*	18 516	3 348	15 168	*20,99*	*18,2*	*30,50*
Nordrhein-Westfalen .	28 490	*4,5*	203 358	42 199	158 963	*25,00*	*22,5*	*27,87*
Hessen ...	11 500	*8,5*	71 908	13 873	56 767	*42,03*	*20,9*	*31,63*
Rheinland-Pfalz ...	10 394	*18,6*	22 404	4 498	17 321	*31 07*	*21,7*	*25,50*
Baden-Württemberg .	16 476	*8,0*	100 018	22 732	74 431	*36,11*	*26,5*	*23,95*
Bayern ...	22 651	*8,7*	112 625	24 331	87 975	*33,62*	*22,8*	*29,30*
Saarland ...	2 706	*21,1*	9 476	2 051	7 425	*58,01*	*22,7*	*20,04*
Berlin (West) ...	3 695	*1,7*	50 695	9 150	41 545	*19,58*	*19,1*	*40,55*
Bundesgebiet ...	**127 333**	***6,4***	**728 607**	**155 358**	**564 525**	***28,38***	***23,1***	***27,41***

Land	Theaterorchester Orchester	Theaterorchester Mitglieder	Kulturorchester Orchester	Kulturorchester Mitglieder	Kulturorchester Konzerte	Privattheater Theater (Bühnen)	Privattheater Plätze	Privattheater Veranstaltungen	Privattheater Besucher
	Anzahl								
Schleswig-Holstein ...	3	161	1	55	42	—	—	—	—
Hamburg ...	—	—	1	134	33	9	3 484	3 206	1 034 181
Niedersachsen ...	5	279	3	123	180	4	1 548	907	115 637
Bremen ...	1	49	1	89	34	1	70	187	7 850
Nordrhein-Westfalen .	4	222	15	1 154	646	14	2 436	2 585	375 524
Hessen ...	5	374	1	25	301	6	1 616	1 589	285 632
Rheinland-Pfalz ...	3	140	1	64	40	1	70	282	14 420
Baden-Württemberg .	6	402	8	348	612	8	1 208	2 433	318 524
Bayern ...	8	520	5	425	844	15	3 907	3 713	542 245
Saarland ...	1	72	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West) ...	1	144	1	120	125	13	8 007	3 643	1 544 126
Bundesgebiet ...	**37**	**2 363**	**37**	**2 537**	**2 857**	**71**	**22 346**	**18 545**	**4 238 339**

*) Die Angaben beziehen sich auf die Spielzeit 1970/71.
[1]) Erfaßt wurden alle Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern und alle kreisfreien Städte. — [2]) Einschl. Konzertsäle und Freilichtbühnen. — [3]) Ohne Freilichtbühnen. — [4]) Einschl. 25 729 Plätze in Konzertsälen und Freilichtbühnen. — [5]) Auf die Einwohnerzahlen (nach der Volkszählung vom 27. 5. 1970) der Gemeinden, die ein Theater besitzen, bezogen. — [6]) Ordentliche und außerordentliche Ausgaben. — [7]) Ohne Darlehen, Rücklagen, a. o. Haushalt und Zuweisungen. — [8]) Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben. — [9]) Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

6. Filmproduktion, erstaufgeführte Filme und Filmbesuch, Filmtheater

a) Filmproduktion

Herstellungsjahr	Spielfilme[1])			Abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme[2])			Kurzfilme (Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme)[3])		
	insgesamt	darunter mit Prädikat[4])		insgesamt	darunter mit Prädikat[4])		insgesamt	darunter mit Prädikat[4])	
		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll
1966	60	4	11	15	3	3	304	18	148
1967	96	6	15	12	2	4	315	37	160
1968	108	5	11	9	—	2	327	32	175
1969	123	7	15	18	6	3	349	47	173
1970	117	11	8	10	2	1	268	30	122

b) Ur- und erstaufgeführte Spielfilme

Jahr	Insgesamt	Davon hergestellt in										
		Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	Österreich	Schweiz	Frankreich	Frankreich/Italien[4])	Italien	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Japan	sonstigen Ländern
1966	405	60	2	12	1	17	49	45	41	118	7	53
1967	431	71	2	3	—	23	41	68	57	113	11	42
1968	433	90[5])	1	6	1	20	29	72	40	121	13	40
1969	397	114[7])	1	1	1	18	18	51	53	99	7	34
1970	410	107[8])	—	1	1	14	18	66	45	117	10	31
1971	385	117[7])	—	1	4	14	26	40	23	127	8	25

c) Filmbesuch und Einnahmen der Filmtheater

Jahr	Filmbesuch			Einnahmen[9])		
	je Einwohner[6])	insgesamt	Durchschnittlicher Eintrittspreis	insgesamt	Vergnügungsteuerabgaben	Einnahmen ohne Vergnügungsteuerabgaben
	Anzahl	Mill.	DM	Mill. DM		
1966	*4,3*	257,1	*2,29*	588,8	18,5	570,3
1967	*3,6*	215,6	*2,56*	551,9	16,1	535,8
1968	*3,0*	180,4	*2,90*	523,2	12,4	510,8
1969	*3,0*	180,6	*3,03*	547,0	12,4	534,6
1970	*2,7*	167,4	*3,24*	542,5	9,9	532,6

d) Ortsfeste Filmtheater am 31. 12. 1970

Jahr — Land	Gemeinden mit Filmtheatern	Filmtheater				Sitzplätze in Filmtheatern		
		insgesamt[10])	mit ... Sitzplätzen			insgesamt	je Filmtheater	auf 1 000 Einwohner
			bis 500	501—1 000	über 1 000			
1966	2 329	4 784	3 586	1 145	53	1 698 010	*418*	*33,4*
1967	2 232	4 518	3 408	1 061	49	1 865 330	*413*	*31,5*
1968	2 010	4 060	3 047	969	44	1 672 295	*412*	*27,7*
1969	1 841	3 739	2 815	884	40	1 538 347	*411*	*25,2*
1970	1 683	3 446	2 588	821	37	1 420 236	*412*	*23,0*
davon (1970):								
Schleswig-Holstein	69	121	94	26	1	50 131	*414*	*19,5*
Hamburg	1	61	32	25	4	33 128	*543*	*18,3*
Niedersachsen	186	332	248	81	3	135 138	*407*	*19,0*
Bremen	2	29	15	14	—	15 711	*542*	*20,8*
Nordrhein-Westfalen	300	819	567	236	16	368 980	*450*	*21,4*
Hessen	203	361	296	63	2	137 249	*380*	*25,1*
Rheinland-Pfalz	166	276	220	56	—	105 972	*384*	*28,8*
Baden-Württemberg	302	559	423	131	5	219 603	*393*	*24,4*
Bayern	374	669	534	133	2	260 660	*390*	*24,5*
Saarland	79	117	94	23	—	46 442	*397*	*41,2*
Berlin (West)	1	102	65	33	4	47 222	*463*	*22,5*

[1]) 1 600 m und mehr; einschl. der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme sowie abendfüllende Märchen- und Jugendfilme. — [2]) 1 600 m und mehr. — [3]) Unter 1 600 m. — [4]) Filmbewertungsstelle Wiesbaden. — [5]) Französisch/italienische bzw. italienisch/französische Co-Produktion. — [6]) Darunter ein Fernsehspielfilm. — [7]) Darunter 4 Fernsehspielfilme. — [8]) Stand: jeweils 31. 12. — [9]) Für die Kalenderjahre bis 1967 enthalten die Brutto- und Netto-Einnahmen die kumulative Umsatzsteuer. Für die Kalenderjahre ab 1968 werden die Brutto- und Netto-Einnahmen ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer, aber einschließlich der erstmals erhobenen Filmförderungsabgabe ausgewiesen. — [10]) Außerdem 1966: 2 Autokinos mit 2 080 Einstellplätzen, 1967: 4 Autokinos mit 4 366 Einstellplätzen, 1968: 9 Autokinos mit 9 476 Einstellplätzen, 1969: 17 Autokinos mit 18 688 Einstellplätzen, 1970: 17 Autokinos mit 18 525 Einstellplätzen.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden-Biebrich

7. Ton-Rundfunkprogramm 1971 nach Art der Sendung

a) 1., 2. und 3. Programm

Sendezeit in Minuten

Programmgattungen	Insgesamt	Davon entfallen auf die Rundfunkanstalten								
		Bayerischer Rundfunk	Hessischer Rundfunk	Norddeutscher Rundfunk	Radio Bremen	Saarländischer Rundfunk	Sender Freies Berlin	Süddeutscher Rundfunk	Südwestfunk	Westdeutscher Rundfunk
1. Programm										
Musik	2 249 142	314 416	276 497	157 173	313 400	229 945	262 415	289 501	236 017	169 778
Ernste Musik	196 087	10 347	7 456	43 545	15 930	9 143	36 508	11 018	1 417	60 723
Leichte Musik	2 053 055	304 069	269 041	113 628	297 470	220 802	225 907	278 483	234 600	109 055
Wort	1 461 242	170 048	196 676	106 023	138 486	122 338	205 958	178 881	248 241	94 591
Politik	687 229	80 840	84 577	59 161	62 774	69 374	86 878	74 116	110 684	58 825
Kultur	160 703	19 608	14 899	15 870	12 583	14 843	33 749	26 053	11 462	11 636
Bildung	69 553	8 920	9 993	11 007	15 122	—	13 248	—	560	10 703
Unterhaltung	110 044	14 743	15 318	9 016	18 247	12 753	11 754	12 496	10 493	5 224
Hörspiel	36 136	5 885	5 085	1 525	6 935	3 167	6 106	4 752	1 311	1 370
Sport	52 667	9 275	6 188	1 144	11 221	8 051	5 235	5 295	5 199	1 059
Familienprogramm	75 376	26 406	7 954	7 235	7 153	4 552	11 235	6 238	90	4 513
Magazine	247 363	—	50 242	—	2 160	9 598	29 479	47 442	108 442	—
Sonstiges	22 171	4 371	2 420	1 065	2 291	—	8 274	2 489	—	1 261
Werbefunk	492 411	33 325	51 010	—	69 506	173 317	51 544	50 876	62 833	—
Werbung	108 014	13 839	15 395	—	16 804	17 788	12 788	15 169	16 231	—
Rahmenmusik und Überleitung	384 397	19 486	35 615	—	52 702	155 529	38 756	35 707	46 602	—
Übernahme von Programmteilen	501 016	—	—	254 077[1]	—	—	—	—	—	246 939
Insgesamt	**4 703 811**	**517 789**	**524 183**	**517 273**	**521 392**	**525 600**	**519 917**	**519 258**	**547 091**	**511 308**
2. Programm										
Musik	2 003 594	277 449	234 653	300 921	140 098	171 379	104 375	263 516	322 285	188 918
Ernste Musik	994 878	132 975	157 260	1 548	85 354	153 963	69 678	167 107	208 632	18 361
Leichte Musik	1 008 716	144 474	77 393	299 373	54 744	17 416	34 697	96 409	113 653	170 557
Wort	1 342 464	153 161	128 957	270 588	82 385	90 515	111 107	129 855	170 353	205 543
Politik	454 675	72 562	37 947	122 585	23 597	19 271	14 768	37 500	61 353	65 092
Kultur	296 398	33 299	36 010	18 816	32 829	32 384	29 342	50 153	53 479	10 086
Bildung	137 698	25 515	26 599	855	18 221	21 304	15 717	10 354	17 326	1 807
Unterhaltung	66 096	2 770	7 521	19 921	30	3 863	1 436	13 287	1 184	16 084
Hörspiel	35 802	3 272	1 985	5 361	4 118	5 151	103	3 151	7 229	5 432
Sport	57 034	3 909	6 905	11 728	110	2 631	6 127	95	13 268	12 261
Familienprogramm	93 049	10 113	10 053	20 775	2 580	4 055	17 966	8 027	13 178	6 302
Magazine	188 614	—	—	67 008	900	1 856	24 181	6 669	91	87 909
Sonstiges	13 098	1 721	1 937	3 539	—	—	1 467	619	3 245	570
Werbefunk	91 013	—	—	—	59 962	—	31 051	—	—	—
Werbung	22 995	—	—	—	15 206	—	7 789	—	—	—
Rahmenmusik und Überleitung	68 018	—	—	—	44 756	—	23 262	—	—	—
Übernahme von Programmteilen	39 282	—	—	—	—	—	39 282	—	—	—
Insgesamt	**3 476 353**	**430 610**	**363 610**	**571 509**	**282 445**	**261 894**	**285 815[2]**	**393 371**	**492 638**	**394 461**
3. Programm										
Musik	880 561	180 874	54 292	218 611	—	3 918	—	62 198	263 232	97 436
Ernste Musik	334 534	—	850	204 019	—	15	—	1 311	42 390	85 949
Leichte Musik	546 027	180 874	53 442	14 592	—	3 903	—	60 887	220 842	11 487
Wort	565 933	28 676	44 022	103 444	—	13 785	—	100 535	185 668	89 803
Politik	153 106	28 272	8 952	22 825	—	12 719	—	25 939	36 657[3]	17 742
Kultur	114 178	—	6 395	41 183	—	518	—	1 454	38 237	26 391
Bildung	136 695	—	23 144	31 062	—	—	—	15 130	28 048	39 311
Unterhaltung	8 751	—	1 817	2 488	—	240	—	—	4 156	50
Hörspiel	10 550	—	—	4 551	—	—	—	—	2 097	3 902
Sport	13 921	324	45	79	—	308	—	9 433	3 732	—
Familienprogramm	9 303	—	3 664	202	—	—	—	4 350	348	739
Magazine	116 508	—	—	—	—	—	—	44 223	72 285	—
Sonstiges	2 921	80	5	1 054	—	—	—	6	108	1 668
Werbefunk	35 304	8 130[4]	—	—	—	—	—	27 174	—	—
Werbung	12 495	4 441	—	—	—	—	—	8 054	—	—
Rahmenmusik und Überleitung	22 809	3 689	—	—	—	—	—	19 120	—	—
Gastarbeiter-Sendungen	925 325	130 955	84 611	126 720[5]	132 080	15 824	129 545	105 635	73 235	126 720[6]
Übernahme von Programmteilen	13 706	—	—	13 706[7]	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	**2 420 829**	**348 635**	**182 925**	**462 481**	**132 080**	**33 527**	**129 545**	**295 542**	**522 135**	**313 959**

[1]) Das 1. Programm wird — abgesehen von den Regionalsendungen — gemeinsam mit dem WDR gestaltet. — [2]) Einschl. 3. Programm, wovon ein Teil gemeinsam mit dem NDR gestaltet wird. — [3]) Einschl. 3 876 Min., ausgestrahlt über das UKW-Sendernetz des Gastarbeiterprogramms. — [4]) Enthält nur das vom Bayerischen Werbefunk GmbH beschaffte Programm. — [5]) Gesondertes Programm. — [6]) Ausgestrahlt über gesondertes UKW-Sendernetz. — [7]) Ein Teil des 3. Programms wird gemeinsam mit dem SFB gestaltet.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

7. Ton-Rundfunkprogramm 1971 nach Art der Sendung

b) Deutsche Welle und Deutschlandfunk *)

Rundfunkanstalt	Gesamtsendezeit	Deutsches Programm					Fremdsprachiges Programm				
		insgesamt	Musiksendungen		Wortsendungen		insgesamt	Musiksendungen		Wortsendungen	
	Minuten			%	Minuten	%	Minuten		%	Minuten	%
Deutsche Welle	1 822 905	573 000	175 911	*30,7*	397 089	*69,3*	1 249 905	310 467	*24,8*	939 438	*75,2*
Deutschlandfunk	663 106	539 786	332 389	*50,1*	207 397	*31,3*	123 320	—	—	123 320	*18,6*

*) Bei der Deutschen Welle sind alle Sendungen für das Ausland bestimmt. — Der Deutschlandfunk veranstaltet Rundfunksendungen für Deutschland und das europäische Ausland.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

8. Fernseh-Rundfunkprogramm

a) Deutsches Fernsehen

Gemeinschaftsprogramm

Art der Darbietung	I. Programm[1])				Vormittagsprogramm[2])							
	1970		1971		ARD				ZDF			
					1970		1971		1970		1971	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
Zeitgeschehen	43 510	*27,1*	43 264	*26,9*	—	—	—	—	—	—	—	—
Fernsehspiele	18 144	*11,3*	17 406	*10,8*	—	—	—	—	—	—	—	—
Musiksendungen	1 330	*0,8*	1 103	*0,7*	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterhaltung	22 056	*13,8*	26 177	*16,3*	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinder-, Jugend- und Frauenfunk	21 375	*13,3*	21 037	*13,1*	—	—	—	—	—	—	—	—
Aktuelle Übertragungen (Sport usw.)	15 642	*9,8*	12 119	*7,6*	—	—	—	—	—	—	—	—
Spielfilme von Verleihern	12 532	*7,8*	14 678	*9,1*	—	—	—	—	—	—	—	—
Tagesschau, Wochenspiegel	15 718	*9,8*	15 443	*9,6*	6 509	*19,5*	6 279	*19,4*	6 509	*10,3*	5 881	*19,1*
Programmverbindung	9 109	*5,7*	8 132	*5,1*	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Beiträge	929	*0,6*	1 263	*0,8*	26 795	*80,5*	26 119	*80,6*	23 183	*89,7*	24 844	*80,9*
Insgesamt	160 345	*100*	160 622	*100*	33 304	*100*	32 398	*100*	29 692	*100*	30 725	*100*

Regionalprogramm

Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		Darunter reine Werbung (Spots)		III. Fernsehprogramm	
	1970	1971	1970	1971	1970	1971
	Minuten					
Nordd. Rundfunk mit Radio Bremen[3])	34 665	34 715	6 060	6 100	71 416	71 768
Westdeutscher Rundfunk	35 303	35 210	6 030	6 029	130 700	128 848
Hessischer Rundfunk	46 048	52 680	6 044	6 074	66 962	63 199
Südwestfunk[4])[5])	25 306	25 271	3 031	3 043	—	—
Süddeutscher Rundfunk[4])	19 738	19 780	3 030	3 040	69 789	78 347
Bayerischer Rundfunk	34 908	34 841	6 057	6 111	102 198	108 720
Saarländischer Rundfunk[4])	34 732	34 581	6 147	6 126	—	—
Sender Freies Berlin	79 958	84 349	6 060	6 080	—	—

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

b) Zweites Deutsches Fernsehen

Art der Darbietung	1970		1971		Art der Darbietung	1970		1971	
	Minuten	%	Minuten	%		Minuten	%	Minuten	%
Tagesgeschehen	17 194	*9,4*	17 806	*9,5*	Kulturelle Sendungen einschl. Kinder- u. Jugendprogramm	26 111	*14,3*	27 556	*14,7*
Politik und Zeitgeschehen	24 808	*13,6*	26 680	*14,2*	Werbefernsehen (Spots)	6 080	*3,3*	6 100	*3,2*
Politische Dokumentation	4 842	*2,7*	4 366	*2,3*	Werbefernsehen (Mainzelmännchen)	2 481	*1,4*	2 584	*1,4*
Sportsendungen	17 129	*9,4*	15 863	*8,4*	Programmverbindung (Ansagen, Pausen, Vorschau)	8 919	*4,9*	8 696	*4,6*
Unterhaltungssendungen	20 093	*11,0*	18 095	*9,6*					
Dokumentarspiele	9 121	*5,0*	8 062	*4,3*					
Fernsehspiele und Spielfilme	34 939	*19,1*	40 742	*21,7*					
Theater und Musiksendungen	10 824	*5,9*	11 492	*6,1*	**Insgesamt**	182 541	*100*	188 042	*100*

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

[1]) Dieses Programm wird von sämtlichen Fernsehsendern der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland täglich gleichzeitig ausgestrahlt. Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge: Norddeutscher Rundfunk 20%, Westdeutscher Rundfunk 25%, Bayerischer Rundfunk 17%, Hessischer Rundfunk, Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk und Sender Freies Berlin je 8%, Radio Bremen und Saarländischer Rundfunk je 3%. — [2]) Ab 4. 9. 1961 bringt der Sender Freies Berlin unter Beteiligung aller Rundfunkanstalten der ARD und ab 1. 1. 1966 des ZDF ein Vormittagsprogramm für die Bewohner der DDR und Berlin (Ost). Das Programm wird von den Sendern folgender Rundfunkanstalten ausgestrahlt: Sender Freies Berlin, Norddeutscher Rundfunk, Radio Bremen, Bayerischer Rundfunk (Ochsenkopf und Kreuzberg), Hessischer Rundfunk (Hoher Meissner). — [3]) Gemeinschaftliches Regionalprogramm beim III. Fernsehprogramm mit dem SFB. — [4]) Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 1970 = 11 010, 1971 = 10 896 Minuten. — [5]) Gemeinschaftliches III. Programm.

9. Buchproduktion*)

Sachgebiet	1968			1969			1970		
	Insgesamt	Erstauflage	Neuauflage	Insgesamt	Erstauflage	Neuauflage	Insgesamt	Erstauflage	Neuauflage
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	1 078	991	87	905	808	97	933	837	96
Religion, Theologie	1 832	1 503	329	1 930	1 635	295	2 831	2 314	517
Philosophie, Psychologie	834	692	142	862	705	157	1 024	801	223
Recht, Verwaltung	1 916	1 482	434	2 419	1 871	548	2 856	2 142	714
Wirtschafts- u. Sozialwissensch., Statistik	2 814	2 631	183	2 655	2 353	302	4 581	4 105	476
Politik, Wehrwesen	766	685	81	884	812	72	1 056	916	140
Sprach- und Literaturwissenschaft	1 491	1 295	196	1 648	1 413	235	1 811	1 379	432
Schöne Literatur	4 993	4 478	515	6 932	6 085	847	9 181	7 812	1 369
Jugendschriften	1 111	920	191	1 141	954	187	2 330	1 927	403
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	1 606	1 314	292	1 571	1 283	288	2 121	1 647	474
Schulbücher	1 941	875	1 066	1 577	689	888	2 456	1 236	1 220
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	1 083	980	103	1 259	1 136	123	1 549	1 422	127
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	426	376	50	479	425	54	741	664	77
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	2 147	1 988	159	2 054	1 922	132	2 165	1 960	205
Erd- und Völkerkunde, Reisen	851	671	180	954	785	169	1 432	1 091	341
Karten, Atlanten	1 229	1 068	161	1 303	1 017	286	1 306	1 058	248
Medizin	864	706	158	1 021	840	181	1 200	992	208
Naturwissenschaften	1 875	1 707	168	2 031	1 850	181	2 228	2 008	220
Mathematik	315	256	59	375	321	54	355	279	76
Technik, Industrie, Gewerbe	1 523	1 237	286	1 826	1 550	276	2 399	1 998	401
Handel, Verkehr	662	603	59	680	579	101	874	761	113
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	544	455	89	577	482	95	1 033	825	208
Turnen, Sport, Spiele	234	186	48	303	234	69	410	322	88
Verschiedenes	95	72	23	72	62	10	61	54	7
Kalender und Almanache	122	122	—	119	118	1	163	153	10
Insgesamt	**32 352**	**27 293**	**5 059**	**35 577**	**29 929**	**5 648**	**47 096**	**38 703**	**8 393**

*) Verlagsveröffentlichungen.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

10. Zeitungen und Zeitschriften*)

Jahr Zeitung Zeitschrift	Insgesamt	Druckauflage	Verkaufsauflage insgesamt		Einzelbezieher	Einzelverkauf
	Anzahl	1 000		%	1 000	
Zeitungen						
1969	529	25 325	22 385	*100*	13 016	9 369
1970	489	24 997	22 025	*100*	13 117	8 908
1971	490	24 826	21 900	*100*	13 203	8 697
davon (1971):						
Tageszeitungen (mit mehr als 1mal wöchentl. Erscheinen)[1]	432	23 025	20 436	*93,3*	12 161	8 275
Wochenzeitungen (mit 1mal wöchentl. Erscheinen)	58	1 801	1 464	*6,7*	1 041	422
überregionale Wochenzeitungen	17	1 608	1 303	*5,9*	948	355
regionale oder lokale Wochenzeitungen	41	193	161	*0,8*	93	67
Zeitschriften[2]						
1969	916	90 113	75 851	*100*	38 442	37 409
1970	808	87 244	73 250	*100*	37 955	35 295
1971	878	97 159	81 140	*100*	41 223	39 917
davon (1971):						
Publikumszeitschriften	226	72 772	61 775	*76,1*	26 459	35 316
Illustrierte, Unterhaltungs-, Familien-, Heimat-, Romanzeitschriften, Magazine, Film-, Rundfunk-, Rätselzeitschriften usw.	65	40 876	34 211	*42,2*	11 873	22 338
Frauen- und Modezeitschriften	22	13 826	11 524	*14,2*	3 553	7 971
Kulturelle, politische, weltanschauliche, konfessionelle, populärwissenschaftliche Zeitschriften, Jugendzeitschriften usw.	99	15 682	14 217	*17,5*	9 952	4 265
Sport-, Bade-, Reisezeitschriften	39	2 388	1 824	*2,3*	1 082	742
Fachzeitschriften	652	24 387	19 365	*23,9*	14 764	4 601
Wissenschaftliche und technisch-wissenschaftliche Zeitschriften	75	1 566	959	*1,2*	803	156
Wissenschaftl. u. techn. Zeitschriften für Industrie, Handel, Handwerk, Verkehr, Wohnungs- und Siedlungswesen	411	12 931	9 828	*12,1*	7 987	1 841
Zeitschriften für Kommunalwesen, Verwaltung, Politik, Recht, Steuern, Versicherungs- und Sozialwesen usw.	66	7 541	6 479	*8,0*	4 081	2 398
Zeitschriften für Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft, Gartenbau und verwandte Gebiete	99	2 349	2 099	*2,6*	1 894	205
Kundenzeitschriften[3]						
1969	42	16 997	16 341	.	.	.
1970	38	16 119	15 619	.	.	.
1971	36	17 269	17 023	.	.	.

*) Jahresdurchschnitt.

[1]) Enthalten sind auch die Sonntagsausgaben der Tageszeitungen sowie die aktuellen Sonntagszeitungen. — [2]) Die Gesamtauflage der IVW-überprüften Zeitschriften und Kundenzeitschriften erreicht ca. 55% der bekanntgewordenen Gesamtauflage aller sonstigen Werbeträger auf dem Sektor Zeitschriften und Kundenzeitschriften.

Quelle: Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V., Bonn-Bad Godesberg

11. Tageszeitungen im 4. Vierteljahr 1971*)

Land	Insgesamt			Davon mit einer Auflage von ... bis ... Exemplaren									
				bis 5 000		5 001—10 000		10 001—50 000		50 001—100 000		über 100 000	
	Hauptausgaben	Nebenausgaben	Verkaufsauflage	Hauptausgaben	Verkaufsauflage	Hauptausgaben	Verkaufsauflage	Hauptausgaben	Verkaufsauflage	Hauptausgaben	Verkaufsauflage	Hauptausgaben	Verkaufsauflage
	Anzahl		1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
Schleswig-Holstein ...	33	20	602	14	31	5	32	10	175	2	154	2	210
Hamburg[1])	7	27	4 227	—	—	1	8	2	58	—	—	4	4 161
Niedersachsen	73	75	1 406	22	62	22	165	24	519	1	83	4	577
Bremen	3	8	275	—	—	—	—	—	—	2	127	1	148
Nordrhein-Westfalen .	76	256	3 999	21	72	10	72	27	668	7	494	11	2 693
Hessen	55	71	1 419	26	75	8	49	13	299	3	171	5	825
Rheinland-Pfalz	19	33	670	10	17	1	6	4	64	1	79	3	504
Baden-Württemberg .	79	136	2 050	18	44	19	133	30	613	7	522	5	738
Bayern	79	174	2 424	28	60	16	117	17	337	10	592	8	1 318
Saarland	3	17	207	1	4	—	—	1	32	—	—	1	171
Berlin (West)	7	4	825	—	—	—	—	2	69	3	235	2	521
Bundesgebiet ...	**434**	**821**	**18 104**	**140**	**365**	**82**	**582**	**130**	**2 834**	**36**	**2 457**	**46**	**11 866**

*) Einschl. Wochenzeitungen mit einmal wöchentlichem Erscheinen.
[1]) Einschl. überregional verbreiteter Bild-Zeitung.

Quelle: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V., Bonn-Bad Godesberg

12. Jugendherbergen

Land	Insgesamt		In Fremdenverkehrsgemeinden[1])					
					Meldungen[2])		Übernachtungen[2])	
	Jugendherbergen	Betten	Jugendherbergen	Betten	insgesamt	von Ausländern[4])	insgesamt	von Ausländern[4])
	am 1. 1. 1971		am 1. 4. 1971		1971			
Schleswig-Holstein ...	44	6 063	42	5 710	176 298	24 516	644 687	38 222
Hamburg	2	652	3	752	56 129	23 705	101 477	35 939
Niedersachsen	122	13 730	94	11 370	347 201	33 691	1 331 440	57 351
Bremen	3	353	3	345	22 919	6 866	39 058	7 998
Nordrhein-Westfalen .	124	15 578	116	13 842	609 042	112 634	1 743 637	186 395
Hessen	64	8 322	51	6 877	308 167	90 558	822 911	108 697
Rheinland-Pfalz	49	6 778	47	6 151	247 548	55 409	777 071	82 640
Baden-Württemberg .	82	9 763	75	9 193	347 420	75 288	1 074 990	128 086
Bayern	124	13 041	98	11 061	443 193	98 861	1 260 180	173 535
Saarland	6	714	6	724	23 839	5 426	70 518	7 803
Berlin (West)	3	669	4	746	42 750	12 295	161 779	36 089
Bundesgebiet ...	**623**	**75 663**	**539**	**66 771**	**2 624 506**	**539 249**	**8 027 748**	**862 755**

[1]) Gemeinden, die in den letzten Jahren jeweils 5 000 und mehr Fremdenübernachtungen in Beherbergungsstätten einschl. Privatquartieren aufzuweisen hatten. — [2]) Im Berichtszeitraum neuangekommene Fremde. — [3]) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. — [4]) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit).

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

13. Deutscher Sängerbund

Stichtag / Mitgliedsbund	Sängerkreise	Vereinsorte	Bundesvereine	Bundeschöre			Mitglieder				
				insgesamt	darunter Männerchöre	darunter Frauenchöre	insgesamt	singende			fördernde
								zusammen	darunter Männer	darunter Frauen	
14. 7. 1969	315	10 630	14 943	17 569	12 010	1 206	1 489 144	552 181	429 034	89 533	936 963
25. 7. 1970	316	10 394	14 711	17 366	11 815	1 199	1 484 864	542 425	369 360	73 604	942 439
15. 8. 1971	314	10 244	14 570	17 429	11 659	1 228	1 485 676	538 095	361 264	76 278	947 581
davon (15. 8. 1971):											
Badischer Sängerbund	20	1 057	1 426	1 832	1 285	122	214 682	62 827	40 969	5 740	151 855
Bayerischer Sängerbd.	14	278	326	428	236	33	23 393	9 443	5 728	1 947	13 950
Berliner Sängerbund	4	20	77	77	56	5	4 601	2 919	1 710	652	1 682
Fränkischer Sängerbd.	13	1 072	1 240	1 482	937	67	100 072	42 908	29 469	7 125	57 164
Sängerbund Hamburg	9	1	102	102	76	5	6 079	3 157	2 249	548	2 922
Hessischer Sängerbund	40	1 063	1 355	1 636	1 119	111	154 181	52 932	34 935	5 880	101 249
Maintal Sängerbund..	7	119	148	168	112	3	16 774	6 183	4 225	627	10 591
Mitteldeutscher Sängerbund	18	485	575	674	414	37	34 141	20 033	13 541	3 523	14 108
Sängerbund Nordrhein-Westfln.	64	1 451	3 208	3 284	2 713	166	288 043	111 452	86 032	9 907	176 591
Sängerbund Nordwestdeutschland	32	900	1 397	1 566	817	173	87 343	47 746	27 400	11 574	39 597
Pfälzischer Sängerbd.	16	526	645	784	528	33	96 418	24 637	15 791	2 870	71 781
Sängerbund Rheinland-Pfalz ...	28	982	1 195	1 411	1 103	44	128 303	39 819	28 429	3 623	88 484
Saar Sängerbund	7	248	357	413	296	15	45 697	13 819	9 173	1 496	31 878
Sängerbund Schleswig-Holstein	6	230	332	355	218	39	21 791	10 023	6 634	2 517	11 768
Schwäbischer Sängerbund	22	1 313	1 535	2 358	1 286	269	185 626	66 508	40 252	12 814	119 118
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund	9	233	284	355	226	25	23 513	10 404	6 352	1 227	13 109
Deutsche Sängerschaft	—	30	33	33	33	—	4 900	400	400	—	4 500
Sondershäuser Verbnd.	—	24	25	30	11	—	6 796	810	535	275	5 986
Sudetendeutscher Sängerbund	5	32	34	38	13	1	1 547	1 014	519	360	533
Deutsche Chöre im Ausland	—	180	276	403	180	80	41 776	11 061	6 921	3 573	30 715

Quelle: Deutscher Sängerbund e.V., Köln

14. Deutscher Sportbund

a) Vereine und Mitglieder

Jahr — Landessportbund — Sportart	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 14		14 — 18		18 — 21		21 und mehr	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1969	38 284	5 779 762	2 022 335	1 063 085	767 329	701 680	242 573	569 223	163 909	3 445 774	848 524
1970	39 201	6 066 198	2 220 757	1 157 976	842 317	723 778	259 700	576 264	172 447	3 608 180	946 293
1971	39 827	6 343 369	2 441 897	1 255 560	928 059	742 891	281 512	578 611	181 710	3 766 307	1 050 616
1971 nach Sportbünden											
Baden-Nord	1 250	252 819	81 048	43 663	28 487	26 578	9 103	19 182	5 573	163 396	37 885
Baden-Süd	1 932	259 598	83 923	41 277	27 557	28 185	10 677	20 061	6 134	170 075	39 555
Bayern	6 080	1 029 551	344 738	157 789	111 456	111 051	36 938	73 493	23 017	687 218	173 327
Berlin (West)	683	172 717	73 708	31 705	23 239	16 924	7 261	11 431	3 670	112 657	39 538
Bremen	291	83 585	49 930	20 790	19 090	9 434	4 674	5 928	2 591	47 433	23 575
Hamburg	505	161 833	98 730	46 662	40 593	16 589	8 483	8 351	3 750	90 231	45 904
Hessen	4 453	649 934	235 805	125 657	86 687	77 896	28 735	56 425	16 756	389 956	103 627
Niedersachsen	4 416	744 906	365 651	182 160	148 784	92 747	42 742	60 450	21 550	409 549	152 575
Nordrhein-Westfalen	11 161	1 560 252	583 362	327 075	239 426	193 597	67 582	209 993	62 699	829 587	213 655
Rheinland-Pfalz	3 360	520 868	163 473	93 478	59 768	61 925	21 480	43 562	12 222	321 903	70 003
Saarland	1 183	175 059	60 075	35 200	22 972	21 243	8 027	12 415	3 972	106 201	25 104
Schleswig-Holstein	1 344	220 920	122 459	57 581	51 797	26 942	13 687	15 017	6 471	121 380	50 504
Württemberg	3 169	511 327	178 995	92 523	68 203	59 780	22 123	42 303	13 305	316 721	75 364
1971 nach Sportarten											
Badminton	.	14 735	9 169	1 430	1 242	2 254	1 865	2 302	1 662	8 749	4 400
Basketball	.	27 453	8 205	5 011	1 827	6 693	2 276	5 111	1 623	10 638	2 479
Bob/Schlitten	.	2 741	875	511	328	301	102	258	76	1 671	369
Boxen	.	36 330	597	4 150	39	5 039	13	5 498	50	21 643	495
Eissport	.	36 102	18 218	4 312	8 303	3 397	2 327	2 465	1 067	25 928	6 521
Fechten	.	10 829	6 126	2 510	1 498	1 817	1 295	1 111	761	5 391	2 572
Fußball	.	2 864 462	73 338	463 926	—	455 023	—	.	.	1 945 513[4])	73 338
Golf	.	12 436	9 226	383	277	456	344	535	314	11 062	8 291
Handball	.	348 924	68 838	63 780	16 171	60 132	18 450	45 929	11 533	179 083	22 684
Hockey	.	24 763	8 836	4 604	1 931	3 741	1 658	2 580	1 109	13 838	4 138
Judo	.	75 166	18 458	25 244	6 750	18 203	5 949	12 177	2 627	19 542	3 132
Kanu	.	48 693	20 637	7 376	4 545	6 363	2 231	4 915	1 783	30 039	12 078
Kegeln	.	89 846	23 090	845	362	2 464	846	4 516	1 185	82 021	20 697
Leichtathletik	.	408 516	227 586	125 382	107 997	67 830	40 082	51 540	21 580	163 764	57 927
Radsport[3])	.	42 670	10 992	5 040	3 457	5 033	1 706	4 168	948	28 429	4 881
Reiten	.	128 540	84 097	14 379	22 850	11 300	16 790	9 480	9 035	93 381	35 422
Rollsport[3])	.	4 298	9 156	972	5 366	406	1 241	302	411	2 618	2 138
Rudern	.	59 806	11 838	5 733	1 395	10 155	2 587	5 243	1 278	38 675	6 578
Rugby	.	5 898	8	901	—	704	—	595	—	3 698	8
Schießen[4])	.	674 766	48 958	—	—	54 909	—	77 430	—	542 427	48 958
Schwerathletik	.	66 312	3 103	10 316	1 136	8 050	484	7 254	227	40 692	1 256
Schwimmen	.	259 045	207 995	109 160	105 557	37 473	27 077	19 074	12 622	93 338	62 739
Skisport	.	164 398	84 697	27 901	18 239	21 613	12 074	17 044	9 697	97 840	44 687
Tanzsport	.	12 532	12 231	174	296	576	955	948	1 109	10 834	9 871
Tennis	.	222 752	166 443	16 328	14 689	27 122	27 228	21 706	18 109	157 596	106 417
Tisch-Tennis	.	263 499	66 036	43 969	16 461	52 073	17 720	36 480	8 493	130 977	23 362
Turnen	.	1 045 978	1 314 357	427 392	620 114	97 380	110 642	64 531	74 283	456 675	509 318
Volleyball	.	16 387	7 743	1 322	922	3 097	1 994	2 631	1 363	9 337	3 464

b) Sportabzeichenverleihungen und Wiederholungsprüfungen

Jahr — Art des Sportabzeichens	Deutsches Schülersportabzeichen		Deutsches Jugendsportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen		Insgesamt			Darunter an Versehrte
	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen	männlich	weiblich	zusammen	
Sportabzeichenverleihungen										
1969	37 455	41 952	43 767	40 977	43 935	9 925	125 157	92 854	218 011	1 819
1970	48 998	48 911	35 672	33 494	39 679	9 352	124 349	91 757	216 106	1 896
1971	55 426	61 443	37 248	39 393	40 160	10 063	132 834	110 899	243 733	1 700
davon (1971):										
Bronzeabzeichen	24 076	25 129	19 931	25 758	22 013	3 284	66 020	54 171	120 191	144
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	—	—	12 055	10 464	—	—	12 055	10 464	22 519	—
Silberabzeichen	31 350	36 314	5 017	2 972	7 135	2 821	43 502	42 107	85 609	167
Goldabzeichen	—	—	245	199	11 012	3 958	11 257	4 157	15 414	1 389
Wiederholungsprüfungen										
1969	—	—	10 162	9 379	27 924	5 870	38 086	15 249	53 335	—
1970	1 922	1 920	7 285	6 862	30 990	6 276	40 197	15 058	55 255	—
1971	5 944	6 704	5 939	6 435	33 103	7 848	44 986	20 987	65 973	—

[1]) Einschl. der 18- bis 20jährigen. — [2]) In den Landessportbünden Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein sind auch die Radsportler des ARKB »Solidarität« mit erfaßt. — [3]) In den Landessportbünden Baden-Süd, Hamburg und Saarland sind die Rollsportler bei Eissport mitgezählt. — [4]) Die Schützen sind nicht in allen Landesverbänden erfaßt.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

V. Kirchliche Verhältnisse

Vorbemerkung

Die »Evangelische Kirche in Deutschland« umfaßt 28 Landeskirchen. Durch besondere Verträge sind ihr angeschlossen die Evangelische Brüder-Unität in Deutschland und der Bund evangelisch-reformierter Kirchen. Die Gebiete der Landeskirchen decken sich nicht mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland.

Da die Katholische Kirche ihre Ergebnisse außer nach staatlichen Verwaltungsbezirken auch nach Diözesen nachweist, konnten diese nach Erzbistümern bzw. Bistümern angegeben werden.

Die jüdischen Gemeinden sind nach Landesverbänden gegliedert.

Das Steuererhebungsrecht der Kirchen ist durch die Aufnahme der Kirchenartikel der Weimarer Verfassung (WV) in Art. 140 GG verankert. Danach sind die Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe landesrechtlicher Bestimmungen Steuern zu erheben.

Als **Bemessungsgrundlagen** der Kirchensteuern können — in der Regel einzeln oder auch nebeneinander — die Einkommen-/Lohnsteuerschuld, die Vermögensteuerschuld, die Gewerbesteuer- und die Grundsteuermeßbeträge dienen. Neben diesen **»Zuschlagsteuern«** kann auch ein **Kirchgeld** nach besonderen Tarifen erhoben werden.

Grundsätzlich wird nur der Zuschlag zur Einkommen-/Lohnsteuerschuld in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- bzw. Landeskirchensteuer erhoben; für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld gelten unterschiedliche landesgesetzliche Regelungen.

In der Regel werden die Kirchensteuern von den Finanzämtern oder kommunalen Behörden gegen Erstattung der Erhebungskosten eingezogen.

Im allgemeinen wird der Kirchensteuerpflichtige nur an seinem Wohnort zur Kirchensteuer herangezogen. Wegen des Lohnsteuerabzugsverfahrens am Arbeitsort werden Ausgleichszahlungen (Ausgleichsbeträge) der Kirchenlohnsteuer zugunsten der Wohnsitzgemeinden bzw. der Landeskirchen oder Diözesen geleistet.

1. Evangelische Landeskirchen

a) Kirchliches Leben 1970

Landeskirche[1]	Glieder der Gemeinden (Landeskirchen)[2]	Rechtlich selbständige[3] Kirchengemeinden	Festgegründete Pfarrstellen[4] bei Kirchengemeinden	Sonstige geistliche Stellen im kirchlichen Dienst[5]	Äußerungen des kirchlichen Lebens: Trauungen	Taufen	Bestattungen	Konfirmationen	Abendmahlsgäste	Übertritte Erwachsener zu den Landeskirchen	Austritte Erwachsener aus den Landeskirchen
	1 000	Anzahl			1 000				%[6]	Anzahl	
Baden	1 408	540	609	310	7,9	16,9	17,0	18,7	*31*	673	5 316
Bayern	2 573	1 491	1 564	279	...	...	...	...	...	...	...
Berlin (West)	1 519	161	441	136	4,0	10,3	25,9	11,6	*15*	1 824	27 690
Braunschweig[7]	658	428	330	26	3,7	7,9	8,4	9,2	*20*	459	5 237
Bremen	523	66	133	15	2,2	5,3	5,9	5,5	*9*	474	6 689
Lutin	88	20	28	—	0,5	1,3	1,3	1,1	*9*	38	367
Hamburg	665	82	174	71	2,2	4,8	7,7	6,1	*13*	791	13 798
Hannover[7]	3 912	1 655	1 665	100	23,6	53,5	52,0	52,3	*23*	1 842	21 170
Hessen und Nassau	2 332	1 169	1 056	198	13,1	26,7	28,6	29,6	*27*	1 445	17 731
Kurhessen-Waldeck[7]	1 125	938	633	75	7,5	15,0	14,2	15,5	*30*	557	4 880
Lippe	248	68	111	12	1,6	3,3	3,2	3,4	*23*	122	565
Lübeck	210	32	69	18	1,0	2,4	2,7	2,3	*12*	160	1 230
Nordwestdeutschland, ref.	217	129	124	4	1,3	3,2	2,3	2,7	*13*	134	411
Oldenburg	543	117	200	29	3,4	8,1	7,0	8,0	*16*	368	4 224
Pfalz	753	470	352	115	4,6	8,8	9,0	11,3	*25*	410	2 127
Rheinland	3 926	887	1 528	246	20,2	41,3	47,5	50,8	*20*	2 854	28 193
Schaumburg-Lippe	73	21	30	—	0,5	1,0	1,0	1,1	*30*	28	149
Schleswig-Holstein	2 381	522	864	73	11,6	30,2	30,1	29,0	*11*	1 463	26 739
Westfalen	3 507	624	1 340	253	19,4	40,8	42,1	46,5	*24*	2 748	14 138
Württemberg	2 541	1 287	1 367	295	14,2	34,2	28,7	36,4	*26*	1 129	8 480
Insgesamt	**29 202**	**10 707**	**12 618**	**2 255**	**142,5**	**315,0**	**334,7**	**341,2**	*21*	**17 519**	**189 134**

[1]) Die Gebiete der Landeskirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein. — [2]) Stand: 1. 1. 1967. — [3]) Selbständige Kirchengemeinden mit oder ohne Pfarramt mit eigenem Rechtsstatus. — [4]) Planstellen für Volltheologen. — [5]) Stellen in der zentralen Verwaltung der Landeskirche für hauptamtliche theologische Mitglieder und Mitarbeiter im allgemeinen landeskirchlichen Dienst (z. B. beim Landesjugendpfarramt, an Evang. Akademien), in Landes- und Kommunalanstalten (Strafanstalten, staatl. Krankenhäuser u. dgl.) soweit die Stellen mit Amtsträgern der Kirche von der Kirche besetzt werden. — [6]) Anteil der Gemeindeglieder nach dem Ergebnis der Fortschreibung vom 1. 1. 1967. — [7]) Ohne Gebietsteile in der DDR.

Quelle: Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover

I. Evangelische Landeskirchen

b) Kirchensteuern und Kirchgeld 1971 *)

1 000 DM

Landeskirche[1])	Kirchensteuern			Kirchgeld
	Insgesamt	vom Einkommen, Arbeitslohn[2])	Sonstige[2])	
Baden	126 330	123 530	2 800	—
Bayern	235 540	232 042	298	3 200[3])
Berlin (West)	147 127	147 127	—	—
Braunschweig	49 654	48 836	—	817
Bremen	48 234	48 234	—	—
Eutin	6 119	6 119	—	—
Hamburg	65 116	65 116	—	—
Hannover	310 651	307 568	—	3 084
Hessen und Nassau	251 184	251 144	40	—
Kurhessen-Waldeck	76 240	74 574	1 034	632
Lippe	21 041	20 953	88	—
Lübeck	15 753	15 739	15	—
Nordwestdeutschland, ref.	16 818	15 808	731	279
Oldenburg	41 245	39 449	—	1 796
Pfalz	59 513	58 781	691	41
Rheinland	447 851	446 783	354	714
Schaumburg-Lippe	4 605	4 424	4	177
Schleswig-Holstein	200 211	198 231	1 963	17[3])
Westfalen	315 571	314 657	519	395
Württemberg	259 556	257 621	1 387	548
Insgesamt	**2 698 360**	**2 676 736**	**9 925**	**11 699**

*) Istaufkommen.
[1]) Die Gebiete der Landeskirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein. — [2]) Abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs. — [3]) Zum Teil vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover

2. Römisch-Katholische Kirche

a) Kirchliches Leben 1970

(Erz-) Bistum	Katholikenzahl[1])	Seelsorgestellen und Geistliche[1])				Äußerungen des kirchlichen Lebens							
		Pfarreien	sonstige Seelsorgebezirke[2])	Weltgeistliche	Ordensgeistliche[2])	Trauungen	Taufen	Kirchl. Beerdigungen	Kommunionen	Kirchenbesucher[4])	Übertritte	darunter Wiedereintritte	Austritte aus der kath. Kirche
	1 000	Anzahl				1 000					Anzahl		
Aachen	1 500	494	58	925	372	8,6	17,8	17,4	20 199	505	269	82	2 152
Augsburg	1 529	975	46	1 083	439	8,7	21,1	16,7	19 316	604	221	76	1 503
Bamberg	844	292	40	566	189	5,0	11,5	9,2	11 319	298	142	38	1 359
Berlin (West)	265	56	29	181	133	0,9	2,0	3,5	2 869	58	192	56	3 420
Eichstätt	409	248	30	425	118	2,4	5,3	4,0	6 076	177	66	19	476
Essen	1 421	228	92	804	207	7,5	14,9	16,3	12 986	352	536	226	4 662
Freiburg	2 321	1 017	63	1 544	375	13,4	31,9	22,9	29 656	826	341	90	3 607
Fulda	447	141	110	397	114	2,6	5,9	4,6	6 768	183	117	24	1 242
Hildesheim	738	204	144	511	103	3,9	8,5	7,3	7 853	208	253	63	3 977
Köln	2 816	611	201	1548	817	13,9	31,1	29,8	27 584	743	780	302	11 798
Limburg	925	266	60	551	329	4,5	9,3	9,1	9 997	264	179	64	4 637
Mainz	910	168	173	584	132	4,7	10,8	8,8	8 831	233	185	58	3 418
München	2 307	621	133	1 460	563	10,4	24,0	22,6	20 724	587	335	128	7 137
Münster	2 174	587	96	1 416	467	14,0	32,7	20,2	38 138	919	546	107	2 881
Osnabrück	858	237	130	621	199	4,9	12,0	7,6	13 399	346	265	48	5 047
Paderborn	1 986	540	235	1 388	337	12,0	26,4	19,8	26 311	759	514	120	3 901
Passau	522	284	24	487	179	3,6	8,1	6,1	8 544	223	58	16	158
Regensburg	1 338	586	179	1 206	288	8,3	19,8	14,8	21 031	640	144	32	475
Rottenburg	2 039	944	53	1 330	318	10,7	29,8	17,4	21 926	647	309	71	4 628
Speyer	724	317	33	554	71	4,3	8,7	7,0	11 541	266	122	25	1 220
Trier	1 923	921	50	1 281	582	12,7	23,6	20,8	32 096	868	201	63	1 212
Würzburg	953	515	98	789	303	6,4	13,2	9,8	19 544	455	82	17	544
Insgesamt	**28 951**	**10 252**	**2 077**	**19 651**	**6 635**	**163,6**	**368,5**	**295,8**	**376 709**	**10 159**	**5 857**	**1 725**	**69 455**

[1]) Stand 31. 12. — [2]) Mit wenigstens einem hauptberuflich tätigen Geistlichen. — [3]) Stand 30. 6. — [4]) Durchschnitt der Meßbesucher zweier Zählsonntage (gewöhnliche Sonntage).

Quelle: Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des Katholischen Deutschlands, Köln

2. Römisch-Katholische Kirche

b) Kirchensteuern und Kirchgeld 1971 *)

1 000 DM

(Erz-) Bistum	Kirchensteuern		Kirchgeld	Zusammen (brutto)	Verwaltungskosten[2]	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen/ Arbeitslohn[1]	Sonstige[2]				
Aachen	128 575	—	—	128 575	3 269	125 306
Augsburg	82 957	500	991	84 448	2 955	81 493
Bamberg	54 402	120	—	54 522	1 261	53 261
Berlin (West)	25 734	—	—	25 734	1 113	24 621
Eichstätt	30 021	99	—	30 120	1 505	28 615
Essen	132 431	—	—	132 431	4 139	128 292
Freiburg	157 048	5 786	124	162 958	4 646	158 312
Fulda	29 626	148	1 093	30 867	791	30 076
Hildesheim	60 597	—	155	60 752	2 405	58 347
Köln	301 579	18	—	301 597	11 742	289 855
Limburg	101 455	—	617	102 072	3 737	98 335
Mainz	72 801	30	—	72 831	2 391	70 440
München	163 319	420	415	164 154	4 082	160 072
Münster						
Nordrhein-Westfalen	144 822	—	—	144 822	3 595	141 227
Oldenburg	11 708	391	402	12 501	484	12 017
Osnabrück	65 295	750	750	66 795	2 518	64 277
Paderborn	166 451	—	—	166 451	4 628	161 823
Passau	36 680	360	546	37 586	1 093	36 493
Regensburg	55 449	297	446	56 192	1 647	54 545
Rottenburg	163 061	2 335	236	165 632	5 191	160 441
Speyer	53 521	—	—	53 521	1 962	51 559
Trier	129 888	463	—	130 351	5 151	125 200
Würzburg	47 492	36	847	48 375	1 261	47 114
Insgesamt	**2 214 912**	**11 753**	**6 622**	**2 233 287**	**71 566**	**2 161 721**

*) Istaufkommen.
[1]) Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs. — [2]) Sollzahlen 1971 bzw. Istaufkommen 1970. — [3]) Bei staatlichen und kirchlichen Stellen.

Quelle: Kirchensteuerkommission der Deutschen Bischofskonferenz, Münster

3. Jüdische Gemeinden 1971*)

Landesverband	Mitglieder der jüdischen Gemeinden[1])	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeindebibliotheken	Friedhöfe
Hamburg und Schleswig-Holstein	1 496	1	—	1	2	1	2	5
Niedersachsen	542	10	—	3	3	2	3	7
Bremen	121	1	—	1	—	1	1	1
Nordrhein	3 948	9	3	7	7	3	9	22
dar. Köln	1 350	1	1	2	1	1	2	1
Westfalen	926	10	1	7	6	1	9	19
Hessen	6 485	10	1	6	6	3	4	10
dar. Frankfurt am Main	4 913	1	1	2	3	1	1	2
Rheinland-Pfalz	636	5	—	4	4	—	5	5
Baden	1 096	5	1	1	6	—	2	6
Württemberg-Hohenzollern	839	1	1	1	1	1	1	2
Bayern	5 072	13	2	10	9	5	10	13
Saarland	327	1	—	1	—	—	1	5
Berlin (West)	5 318	1	2	4	1	1	1	1
Insgesamt	**26 806**	**67**	**13**	**46**	**45**	**18**	**48**	**96**

*) Stand: 31. 12.
[1]) Die Gesamtzahl der Juden wird auf ca. 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V., Frankfurt a.M. und Zentralrat der Juden in Deutschland K.d.ö.R., Düsseldorf

VI. Rechtspflege

Vorbemerkung

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen

Organisation und Geschäftsanfall sind für das Bundesverfassungsgericht, die ordentlichen Gerichte und für die Arbeits-, allgemeinen Verwaltungs- und Sozialgerichte sowie für das Deutsche Patentamt und das Bundespatentgericht ausgewiesen. Bundeseinheitliche Unterlagen über weitere besondere Verwaltungsgerichte (Finanzgerichte, Disziplinargerichte) sind nicht vorhanden.

Amtsgerichte sind immer erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. Die **Oberlandesgerichte** und der **Bundesgerichtshof** entscheiden nur in ganz bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof Revisionsinstanz. **Berufung** richtet sich gegen die tatsächliche, **Revision** gegen die rechtliche Würdigung des Falles. **Beschwerde** ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von **Kollegialgerichten** gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten Kammern, bei den höheren Gerichten Senate genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen und Geschworene sind Laienrichter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und besonderen **Verwaltungsgerichte**, die durch Gesetz errichtet werden. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb sowohl in Tabelle 1 als auch in Tabelle 4 nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Die Berufsrichter sind für alle Gerichtszweige genannt. Es handelt sich um die besetzten Stellen in Bund und Ländern, d. h., die Zahlen sind kleiner als sie die Stellenpläne ausweisen und größer als die für die in der Rechtsprechung tätigen Richter.

B. Tatermittlung und C. Strafverfolgung

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die Straftaten, Täter und Verurteilten hängen damit zusammen, daß nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, in der Hauptverhandlung Verurteilung oder Freispruch erfolgen kann und das Strafverfahren verschiedentlich eingestellt wird. Bei Angeschuldigten, die nach Jugendstrafrecht behandelt werden, sieht das Jugendgerichtsgesetz (JGG) weitere Entscheidungsmöglichkeiten vor.

Unter Straftaten sind in der Regel nur **Verbrechen** und **Vergehen** zu verstehen (StGB § 1). **Erwachsene** (21 Jahre und älter) müssen nach allgemeinem, **Jugendliche** (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt werden. **Heranwachsende** (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des JGG 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind alle diejenigen strafmündigen Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Nach dem JGG sind drei Zuchtmittel und drei Erziehungsmaßregeln zu unterscheiden; sie werden Maßnahmen genannt und können nebeneinander angeordnet werden.

Andere Entscheidungen sind Anordnung von Maßregeln der Sicherung und Besserung, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Überweisung an den Vormundschaftsrichter, Freispruch. Ob der Freispruch wegen erwiesener Unschuld oder nur mangels Beweises erfolgte, wird nicht festgestellt.

D. Strafvollzug

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die justizeigenen Straf- und Verwahranstalten, deren Belegfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtage (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Insassen am Stichtag (31. 3.) festgestellt.

E. Bewährungshilfe

In der 1963 bundeseinheitlich eingeführten Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und Probanden gezählt. Bei den **Probanden** handelt es sich um Straffällige, die einem Bewährungshelfer unterstellt wurden, nachdem ihnen entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheitsstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. In der Statistik werden die nach persönlichen, sozialen und kriminologischen Merkmalen charakterisierten Probanden, deren Unterstellung infolge Bewährung endete, denjenigen gegenübergestellt, deren Unterstellung durch Widerruf der Vergünstigung beendet wurde.

UNIVERSITÄT
Institut

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen

1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1972

Land	Amts-	Land-	Zivil-[1]	Straf-	Ober-	Zivil-[1]	Straf-	Ar-	Ver-	Sozial-	Kammern bzw. Senate bei den Landes-		
	gerichte		kammern bei den Landgerichten		landes-gerichte	senate bei den Oberlandes-gerichten		beits-	waltungs-		Ar-beits-	Verwaltungs-[2]	Sozial-
								gerichte[3]			gerichten		
Schleswig-Holstein	54	4	38	21	1	13	2	9	1	4	4	—	5
Hamburg	6	1	50	30	1	16	3	1	1	1	4	5	4
Niedersachsen	119	11	101	62	3	29	6	15	3	8	6	13	11
Bremen	3	1	20	12	1	13	1	2	1	1	2	2	6
Nordrhein-Westfalen	160	19	258	145	3	62	11	29	7	8	21	13	18
Hessen	58	9	94	58	1	21	5	12	4	7	7	7	9
Rheinland-Pfalz	58	8	70	33	2	18	3	4	2	3	3	6	6
Baden-Württemberg	119	17	137	101	2	32	6	20	4	8	8	7	10
Bayern	158	21	171	104	4[4]	50[4]	12[4]	11	6	7	7	13	16
Saarland	16	1	18	7	1	6	2	3	1	1	2	5	21
Berlin (West)	9	1	72	22	1	27	3	1	1	1	7	5	15
Bundesgebiet[5]	**760**	**93**	**1 029**	**595**	**20**	**287(10)[6]**	**54(5)**	**107**	**31**	**49**	**71(5)**	**76(8)[7]**	**121(12)**

[1]) Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen und dgl. — [2]) Nur erstinstanzliche Gerichte. — [3]) Die Landesverwaltungsgerichte tragen die Bezeichnung Oberverwaltungsgericht, in Hessen und Bayern Verwaltungsgerichtshof, Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Lüneburg. — [4]) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommißsenat und 8 Strafsenaten. — [5]) Die Zahlen in Klammern geben die Senate bei den obersten Bundesgerichten an. — [6]) Außerdem 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltssachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltssachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtensachen. — [7]) Außer den 8 Revisionssenaten weitere 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate.

2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1971

Land	Richter[1] insgesamt	Bei						
		Verfassungs-	Ordentlichen	Verwaltungs-	Finanz-	Arbeits-	Sozial-	Dienst- und Disziplinar-
		gerichten						
Landesdienst	12 462	67	10 076	861	268	354	931	538
dar. weiblich	946	2	795	50	4	29	68	8
Schleswig-Holstein	523	—	424	33	8	17	41	52
Hamburg	578	8	476	35	24	18	35	31
Niedersachsen	1 382	6	1 094	117	29	33	109	106
Bremen	185	—	140	27	6	9	12	11
Nordrhein-Westfalen	3 319	7	2 726	206	70	94	226	24
Hessen	1 116	5	908	81	24	39	64	35
Rheinland-Pfalz	776	7	644	49	14	18	57	61
Baden-Württemberg	1 537	2	1 248	107	22	41	119	97
Bayern	1 991	21	1 615	123	46	48	159	84
Saarland	250	11	184	22	4	8	32	12
Berlin (West)	805	—	617	61	21	29	77	25
Bundesdienst	492	16	280	49	42	17	40	48
dar. weiblich	18	1	11	2	—	2	2	—
Insgesamt	**12 954**	**83**	**10 356**	**910**	**310**	**371**	**971**	**586**
dar. weiblich	964	3	806	52	4	31	70	8

[1]) Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

3. Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter des öffentl. Interesses[1]	Rechts-anwälte	Anwalts-notare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1963	2 173	2 112	61	131	14 111	5 119	736
1965	2 392	2 318	74	150	14 818	4 966	744
1967	2 590	2 489	101	155	15 308	5 235	758
1969	2 715	2 597	118	195	16 874	5 234	774
1971	2 709	2 562	147	168	18 240	5 358	802

[1]) In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn; Bundesrechtsanwaltskammer Bonn und Bundesnotarkammer, Köln

4. Geschäftsanfall bei den Gerichten

a) Zivilgerichte 1970

Gegenstand des Verfahrens	Amtsgerichte	Landgerichte		Oberlandesgerichte
	Erste Instanz		Berufungsinstanz	
Erledigte Verfahren insgesamt[1])	863 472	343 278	39 713	38 134
darunter:				
Armenrechtsverfahren	8 464	2 843	518	493
Gewöhnliche Prozesse	791 589	158 690	38 164	25 078
Nichtigkeits- oder Restitutionsklagen	336	83	51	27
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	8 848	6 911	146	231
Arreste oder einstweilige Verfügungen	33 693	12 065	661	601

b) Strafgerichte *)

Verfahren	1968	1969	Verfahren	1968	1969
Erste Instanz			Hauptverfahren vor den Schwurgerichten	703	667
Amtsgerichte			Großen Strafkammern	8 805	8 440
Privatklagesachen	17 896	17 259	Jugendkammern	2 100	2 159
Anträge auf Erlaß von Strafverfügungen und jugendrichterlichen Verfügungen	1 910 729	71 004	**Oberlandesgerichte** (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht) Hauptverfahren in erster Instanz	152	81
Strafbefehlen	778 522	399 864	**Bundesgerichtshof** Hauptverfahren in erster und letzter Instanz	2	1
Anklagen wegen Verbrechen	48 963	50 195	**Rechtsmittelinstanzen**		
Vergehen	357 208	346 710	Berufungsinstanz bei den Landgerichten vor den großen Strafkammern	14 330	12 831
Übertretungen	19 627	9 432	Jugendkammern	5 316	5 073
Hauptverhandlungen vor den Schöffengerichten	75 630	70 466	kleinen Strafkammern	41 020	37 670
Amtsrichtern	435 744	388 619	Revisionsinstanz bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht) gegen Urteile der ersten Instanz	6 034	3 336
Jugendschöffengerichten	22 818	24 337	Berufungsinstanz	7 616	6 978
Jugendrichtern	113 141	113 148	beim Bundesgerichtshof gegen Urteile der Schwurgerichte	324	303
Landgerichte			großen Strafkammern	2 651	2 476
Anhängig gewordene Strafverfolgungs- bzw. Anzeigesachen bei der Staatsanwaltschaft	4 041 051	3 458 102			

c) Bundesgerichtshof

Zivilsachen	1970	1971	Strafsachen	1970	1971
Anhängige Verfahren	7 076	7 082	Anhängige Verfahren	3 516	3 671
Revisionsverfahren	4 821	4 490	Revisionsverfahren	3 201	3 208
Berufungsverfahren in Patentsachen	102	94	Anträge auf Gerichtsstandsbestimmungen,	125	208
Rechtsbeschwerden in Kartellverwaltungssachen	6	3	andere Verfahren sowie Verfahren in Kartell-, Anwalts- und Notariatssachen	190	255
Landwirtschaftssachen	29	30			
gegen Entscheidungen des Bundespatentgerichts	66	70			
Nichtzulassungsbeschwerden in Kartell- u. Entschädigungssachen (BEG)	1 660	1 952	Erledigungen	3 232	3 451
Anträge und Beschwerden in Verwaltungsstreitverf., Anwalts- u. Notariatssachen u. in Sachen d. Dienstgerichts d. Bundes	34	50	durch Urteil und durch Beschluß in Vorlegungssachen	499	394
Sonstige Beschwerden	262	298	durch Beschl. gem. § 349 Abs. 2 u. 4 StPO.	2 375	2 561
Vorlegungssachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	21	19	andere Beschlüsse	257	386
Anträge auf Gerichtsstandsbestimmungen	75	76	auf andere Art	101	110
Erledigungen	3 043	3 044			
durch Urteil od. rechtsbegründeten Beschluß	2 211	2 306			
auf andere Weise	832	738			

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

*) Bundesergebnisse für 1970 stehen wegen Umstellung der Erhebung nicht zur Verfügung.

[1]) Amtsgericht nur als Prozeßgericht und ohne Mahnsachen; bei allen Gerichten ohne Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens bzw. Rechtsstreits.

4. Geschäftsanfall bei den Gerichten

d) Arbeitsgerichte

Verfahren	1960	1970
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten		
Anhängige Klagen	210 783	239 690
Aus den Vorjahren	37 839	38 524
Im Berichtsjahr eingereichte	172 944	201 166
dar.: durch Arbeitnehmer[1])	159 786	186 175
durch Arbeitgeber[2])	12 829	14 853
Erledigte Klagen	172 259	187 084
Erledigung (durch):		
Vergleich	54 625	58 521
streitiges Urteil	17 204	18 131
sonstiges Urteil	27 190	32 948
auf andere Weise	73 240	77 484
Art des Streitgegenstandes[3]):		
Arbeitsentgelt	102 077	111 408
Arbeitszeit	531	484
Urlaub, Urlaubsentgelt	12 851	12 618
Kündigung	37 290	44 718
Herausgabe von Arbeitspapieren	13 348	14 550
Zeugniserteilung und -berichtigung	2 937	2 854
Aufhebung von Schiedssprüchen	49	27
Sonstiges	34 261	35 779
Anhängige Klagen am Ende des Berichtsjahres	38 524	52 606

Verfahren	1969	1970
Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten		
Anhängige Berufungen	9 760	9 980
Aus den Vorjahren	2 844	2 711
Im Berichtsjahr eingereichte	6 916	7 269
Erledigte Berufungen	7 049	7 008
Erledigung (durch):		
Vergleich	1 979	2 042
streitiges Urteil	2 757	2 594
sonstiges Urteil	155	130
Beschluß (§ 519b ZPO)	639	653
auf andere Weise	1 519	1 589
Anhängige Berufungen am Ende des Berichtsjahres	2 711	2 972
Revisionsverfahren vor dem Bundesarbeitsgericht		
Anhängige Revisionen	843	709
Aus den Vorjahren	301	291
Im Berichtsjahr eingelegte	542	418
Erledigte Revisionen	552	489
Erledigung (durch):		
Vergleich	40	45
streitiges Urteil	262	250
sonstiges Urteil	2	2
Beschluß	133	106
Rücknahme	110	82
auf andere Weise	5	4
Anhängige Revisionen am Ende des Berichtsjahres	291	220

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

e) Verwaltungsgerichte

Verwaltungsrechtssachen	1969	1970
I. Instanz		
Zugegangene	45 746	48 297
Erledigte	46 749	48 849
Am Jahresende anhängige	41 674	41 122
II. Instanz		
Zugegangene	10 106	9 468
Erledigte	9 822	9 682

Verwaltungsrechtssachen	1969	1970
II. Instanz		
Am Jahresende anhängige	9 721	9 507
Bundesverwaltungsgericht		
Zugegangene	2 055	1 859
Erledigte	2 186	2 069
Am Jahresende anhängige	2 168	1 958

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

[1]) Einschl. der von den Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen. — [2]) Und deren Organisationen. — [3]) Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach der Art des Streitgegenstandes ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen.

4. Geschäftsanfall bei den Gerichten

f) Sozialgerichte 1970

Verfahren	Verfahren insgesamt	darunter Angelegenheiten der Krankenversicherung	Unfallversicherung	Rentenversicherung der Arbeiter	Rentenversicherung der Angestellten	knappschaftlichen Rentenversicherung	landw. Altershilfe	Arbeitslosenversicherung	Kriegsopferversorgung	Kindergeldsachen
Klageverfahren vor den Sozialgerichten										
Anhängige Klagen	303 014	11 259	56 278	105 144	53 110	6 992	4 259	6 631	57 465	1 245
Aus den Vorjahren	162 003	7 005	28 152	54 017	26 388	3 572	2 182	3 438	36 397	704
Im Berichtsjahr eingereichte	141 011	4 254	28 126	51 127	26 722	3 420	2 077	3 193	21 068	541
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	138 635	2 957	27 822	50 985	26 678	3 412	2 076	3 055	20 872	426
von sonstigen Klägern	2 376	1 297	304	142	44	8	1	138	196	115
Erledigte Klagen	152 768	4 631	29 217	54 409	27 741	3 637	2 529	3 648	25 799	690
Erledigung (durch):										
Entscheidung	39 457	1 583	7 491	11 380	5 931	870	491	1 365	9 991	280
gerichtlichen Vergleich	15 431	587	2 432	6 633	1 583	466	392	276	2 957	93
Anerkenntnis	22 202	605	2 176	9 726	6 952	505	417	363	1 395	53
Zurücknahme	69 124	1 306	16 020	24 813	12 098	1 700	1 137	1 412	10 282	228
auf sonstige Art	6 554	550	1 098	1 857	1 177	96	92	232	1 174	36
Anhängige Klagen am Ende des Berichtsjahres	150 246	6 628	27 061	50 735	25 369	3 355	1 730	2 983	31 666	555
Berufungsverfahren vor den Landessozialgerichten										
Anhängige Berufungen	36 196	1 526	5 064	9 193	4 720	1 059	321	753	13 263	251
Aus den Vorjahren	20 399	829	2 621	4 869	2 605	595	163	366	8 205	132
Im Berichtsjahr eingereichte	15 797	697	2 443	4 324	2 115	464	158	387	5 058	119
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	12 374	463	1 794	3 348	1 869	332	120	278	4 083	66
von sonstigen Beteiligten	3 250	186	599	945	241	129	38	108	953	50
in sonstigen Verfahren	173	48	50	31	5	3	—	1	22	3
Erledigte Berufungen	17 437	676	2 353	4 508	2 407	562	185	359	6 232	116
Erledigung (durch):										
Entscheidung	9 352	364	1 394	2 061	1 386	247	97	204	3 505	74
gerichtlichen Vergleich	2 247	88	208	867	296	85	18	23	649	12
Anerkenntnis	458	3	32	197	116	16	6	7	76	5
Zurücknahme	4 993	179	675	1 298	569	209	64	113	1 858	21
auf sonstige Art	387	42	44	85	40	5	—	12	144	4
Anhängige Berufungen am Ende des Berichtsjahres	18 759	850	2 711	4 685	2 313	497	136	394	7 031	135
Revisionsverfahren vor dem Bundessozialgericht										
Anhängige Revisionen	4 084	356	647	914	433	176	48	97	1 336	77
Aus den Vorjahren	1 887	244	352	405	161	95	23	45	523	39
Im Berichtsjahr eingereichte	2 197	112	295	509	272	81	25	52	813	38
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	1 802	37	228	429	246	45	19	47	733	18
von sonstigen Beteiligten	307	29	60	67	25	35	5	3	65	18
in sonstigen Verfahren	88	46	7	13	1	1	1	2	15	2
Erledigte Revisionen	2 649	144	364	685	277	95	24	42	997	21
Anhängige Revisionen am Ende des Berichtsjahres	1 435	212	283	229	156	81	24	55	339	56

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

5. Geschäftsanfall beim Bundesverfassungsgericht

Verfahren	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1969	1970	1971	1969	1970	1971
Anhängige Verfahren	1 397	1 317	996	1 063	1 099	1 304
Aus den Vorjahren	547	472	502	254	267	254
Im Berichtsjahr eingereichte:						
Verfassungsbeschwerden	809	810	461	747	796	992
Normenkontrollverfahren	40	35	32	53	25	53
Andere Verfahren	1	—	1	9	11	5
Erledigte Verfahren	925	815	601	796	845	955
Erledigung (durch):						
Senatsentscheidungen	91	62	53	59	52	67
Gemäß § 93a BVerfGG	723	657	426	653	751	805
Abgabe an den anderen Senat	7	4	65	4	2	9
auf andere Weise	104	92	57	80	40	74
Am Ende des Berichtsjahres noch anhängige Verfahren	472	502	395	267	254	349

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

6. Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

a) Geschäftsanfall

Patentamt	1969	1970
Patente		
Angemeldete		
Am Jahresbeginn anhängige	285 259	303 946
Zugegangene	66 626	66 132
Bekanntgemachte	17 999	14 780
mit Einsprüchen	5 470	2 253
Am Jahresende unerledigte	303 946	319 299
Erteilte	22 623	12 887
Haupt-	21 456	12 226
Zusatz-	1 167	661
Versagte	4 831	5 217
Vernichtete	10	1
Abgelaufene	18 415	16 956
Am Jahresende bestehende	129 738	125 668
Gebrauchsmuster		
Angemeldete	48 698	48 705
Eingetragene	23 040	21 179
Ohne Eintragung erledigte	23 564	19 035
Am Jahresende unerledigte	144 567	154 342
Am Jahresende bestehende	95 185	95 555
Warenzeichen		
Angemeldete	20 687	19 881
Eingetragene	10 760	11 279
Abgewiesene (einschl. zurückgegangene)	10 647	10 000
Gelöschte	4 619	5 075
Verlängerte	13 395	13 940
Am Jahresende bestehende	271 707	275 982
darunter Alt-Warenzeichen	64 498	62 569

Bundespatentgericht	1969	1970
Juristische Beschwerdesenate		
Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	136	142
Zugänge	177	414
Erledigungen	171	229
Am Jahresende anhängige Verfahren	142	327
Gebrauchsmuster — Beschwerdesenat		
Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	64	71
Zugänge	186	161
Erledigungen	179	137
Am Jahresende anhängige Verfahren	71	95
Technische Beschwerdesenate		
Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	10 539	8 575
Zugänge	3 280	3 787
Erledigungen	5 244	5 289
Am Jahresende anhängige Verfahren	8 575	7 073
Warenzeichen — Beschwerdesenat		
Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	5 185	3 361
Zugänge	1 572	1 222
Erledigungen	3 396	2 316
Am Jahresende anhängige Verfahren	3 361	2 267
Nichtigkeitssenate		
Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	229	231
Zugänge	97	83
Erledigungen		
vor rechtskräftiger Entscheidung	67	52
durch Urteil (BPatG u. BGH)	28	39
Am Jahresende anhängige Verfahren	231	223

b) Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen 1970

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente		Gebrauchsmuster		Warenzeichen	
	angemeldete	erteilte	angemeldete	eingetragene	angemeldete	eingetragene
Bundesgebiet	31 467	6 257	34 303	18 164	16 350	9 383
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1 305	129	290	132	46	52
Europäisches Ausland	16 218	3 120	8 416	2 075	1 604	822
darunter:						
Frankreich	3 040	734	1 647	366	123	92
Großbritannien und Nordirland	3 623	687	1 817	323	746	352
Italien	1 149	145	764	275	72	25
Niederlande	1 334	206	736	136	53	38
Österreich	638	115	491	205	21	25
Schweden	971	255	562	130	159	91
Schweiz	2 890	554	1 500	421	121	58
Außereuropäisches Ausland	17 142	3 381	5 696	808	1 881	1 022
darunter:						
Japan	3 838	406	1 024	90	240	92
Kanada	318	45	128	21	49	23
Vereinigte Staaten	12 618	2 882	4 372	662	1 474	867
Insgesamt	**66 132**	**12 887**	**48 705**	**21 179**	**19 881**	**11 279**

Quelle: Deutsches Patentamt, München

B. Tatermittlung

1. Straftaten und Täter*)

a) Nach strafbaren Handlungen

Jahr Strafbare Handlung (§§ des StGB)	Bekanntgewordene Straftaten		Aufgeklärte Straftaten		Ermittelte (strafmündige) Täter	
	Anzahl	auf 100 000 Einwohner[1])	Anzahl	% der bekanntgewordenen[2])	Anzahl	auf 100 000 strafmündige Einwohner[3])
1968	2 158 510	*3 588*	1 118 493	*51,8*	919 188	*1 962*
1969	2 217 966	*3 645*	1 136 417	*51,2*	922 863	*1 956*
1970	2 413 586	*3 921*	1 166 933	*48,3*	954 600	*1 997*
darunter (1970):						
Herstellung und Verbreitung von Falschgeld (146—148, 151)	559	*0,9*	222	*39,7*	212	*0,4*
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (173—184 b)	52 559	*85,4*	39 502	*75,2*	32 936	*68,9*
dar.: Unzucht zwischen Männern (175)	2 127	*3,5*	2 068	*97,2*	1 709	*3,6*
Unzucht mit Kindern (176 Abs. 1, Nr. 3)	16 468	*26,8*	12 047	*73,2*	8 507	*17,8*
Notzucht (177, 178)	6 889	*11,2*	5 169	*75,0*	5 709	*11,9*
Mord und Totschlag (211—213, 216)	2 403	*3,9*	2 268	*94,4*	2 326	*4,9*
davon: Vollendung	779	*1,3*	734	*94,2*	772	*1,6*
Versuch	1 624	*2,6*	1 534	*94,5*	1 554	*3,3*
Abtreibung (218)	771	*1,3*	718	*93,1*	882	*1,8*
Fahrlässige Tötung (222)	765	*1,2*	748	*97,8*	945	*2,0*
Gefährl. und schw. Körperverletzung (223a—227, 229)	38 105	*61,9*	31 950	*83,8*	41 324	*86,5*
Einfacher und schwerer Diebstahl insgesamt (242—248c)	1 549 694	*2 517,4*	515 446	*33,3*	373 409	*781,2*
dar.: Diebstahl von:						
Kraftfahrzeugen	131 125	*213,0*	41 310	*31,5*	35 565	*74,4*
Fahrrädern	133 459	*216,8*	15 078	*11,3*	7 380	*15,4*
Taschendiebstahl	11 229	*18,2*	3 287	*29,3*	2 415	*5,1*
Einbruchsdiebstahl in:						
Geldinstitute	1 061	*1,7*	389	*36,7*	383	*0,8*
Wirtschaftsbetriebe	167 339	*271,8*	52 614	*31,4*	40 075	*83,8*
Wohnungen	55 908	*90,8*	18 886	*33,8*	12 632	*26,4*
Unterschlagung (246)	36 121	*58,7*	31 678	*87,7*	26 384	*55,2*
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249—252, 255, 316a)	13 230	*21,5*	7 687	*58,1*	9 887	*20,7*
Betrug und Untreue (263—266)	174 583	*283,6*	167 378	*95,9*	120 838	*252,8*
Urkundenfälschung (267, 271—281)	17 178	*27,9*	16 353	*95,2*	9 106	*19,0*
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	4 966	*8,1*	2 130	*42,9*	1 296	*2,7*
Fahrlässige Brandstiftung (309)	9 363	*15,2*	6 425	*68,6*	5 451	*11,4*

b) Ermittelte (strafmündige) Täter nach Personengruppen

Jahr Land	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
	Anzahl											
1968	919 188	771 426	147 762	120 834	106 819	14 015	104 993	94 923	10 070	693 361	569 684	123 677
1969	922 863	769 919	152 944	128 720	111 952	16 768	113 820	102 354	11 466	680 323	555 613	124 710
1970	954 600	789 496	165 104	137 963	117 239	20 724	127 487	113 305	14 182	689 150	558 952	130 198
davon (1970):												
Schleswig-Holstein	41 683	34 937	6 746	5 496	4 627	869	6 044	5 558	486	30 143	24 752	5 391
Hamburg	48 031	38 589	9 442	5 982	4 762	1 220	5 996	5 095	901	36 053	28 732	7 321
Niedersachsen	79 814	65 528	14 286	13 247	11 045	2 202	11 766	10 465	1 301	54 801	44 018	10 783
Bremen	22 583	18 099	4 484	2 839	2 227	612	2 410	2 074	336	17 334	13 798	3 536
Nordrhein-Westfalen	228 140	186 252	41 888	39 692	33 956	5 736	32 497	29 225	3 272	155 951	123 071	32 880
Hessen	87 068	72 205	14 863	12 011	9 967	2 044	11 795	10 368	1 427	63 262	51 870	11 392
Rheinland-Pfalz	53 682	44 768	8 914	8 342	7 116	1 226	8 133	7 350	783	37 207	30 302	6 905
Bad.-Württemberg	142 336	119 928	22 408	19 309	16 965	2 344	17 697	15 699	1 998	105 330	87 264	18 066
Bayern	168 441	140 794	27 647	22 804	19 801	3 003	22 642	19 984	2 658	122 995	101 009	21 986
Saarland	12 834	10 827	2 007	2 735	2 345	390	1 968	1 788	180	8 131	6 694	1 437
Berlin (West)	69 988	57 569	12 419	5 506	4 428	1 078	6 539	5 699	840	57 943	47 442	10 501
	auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe[3])											
1968	*1 962*	*3 554*	*588*	*3 848*	*6 645*	*915*	*4 517*	*8 371*	*888*	*1 676*	*3 013*	*550*
1969	*1 956*	*3 513*	*605*	*4 082*	*6 936*	*1 089*	*4 701*	*8 256*	*970*	*1 635*	*2 914*	*553*
1970	*1 997*	*3 537*	*648*	*4 315*	*7 161*	*1 329*	*5 150*	*8 964*	*1 171*	*1 636*	*2 879*	*573*

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.
[1]) Straftatenziffer. — [2]) Aufklärungsquote. — [3]) Täterziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

C. Strafverfolgung

1. Abgeurteilte und Verurteilte

a) Grundzahlen

Jahr / Land	Abgeurteilte[1])	Freigesprochene	Verurteilte								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1964	661 053	41 762	586 266	518 682	67 584	44 270	3 538	67 666	5 924	474 330	58 122
1965	643 948	38 699	570 392	506 546	63 846	41 846	3 428	61 161	5 233	467 385	55 185
1966	683 526	38 549	607 752	541 446	66 306	44 689	4 020	65 197	5 588	497 866	56 698
1967	713 383	40 856	632 060	560 408	71 652	46 202	4 408	71 079	6 193	514 779	61 051
1968	742 655	43 968	652 267	575 921	76 346	49 855	5 205	75 595	6 719	526 817	64 422
1969	710 047	40 552	618 173	538 953	79 220	54 504	6 198	76 968	7 217	486 701	65 805
1970	738 141	37 400	643 285	558 948	84 337	55 657	7 478	81 768	8 148	505 860	68 711
davon (1970):											
Schleswig-Holst.	26 245	1 539	22 862	20 184	2 678	1 850	296	3 201	287	17 811	2 095
Hamburg	27 074	1 138	20 093	17 123	2 970	726	84	1 091	86	18 276	2 800
Niedersachsen	81 710	4 899	72 595	64 087	8 508	6 558	939	10 576	955	55 461	6 614
Bremen	12 073	436	10 066	8 646	1 420	641	86	869	74	8 556	1 260
Nordrhein-Westf.	215 567	10 437	185 975	161 999	23 976	17 382	2 289	21 788	2 063	146 805	19 624
Hessen	58 962	2 655	51 915	44 409	7 506	4 317	672	6 485	701	41 113	6 133
Rheinland-Pfalz	42 759	2 150	37 730	32 370	5 360	3 539	518	5 250	591	28 941	4 251
Baden-Württemb.	103 172	4 958	93 357	80 863	12 494	8 383	1 050	12 863	1 377	72 111	10 067
Bayern	128 564	6 365	113 944	99 301	14 643	9 673	1 224	16 254	1 699	88 017	11 720
Saarland	9 035	481	7 810	6 906	904	716	51	1 121	99	5 973	754
Berlin (West)	32 980	2 342	26 938	23 060	3 878	1 872	269	2 270	216	22 796	3 393

b) Verhältniszahlen

Jahr / Land	Abgeurteilte[2])	Verurteilte	Verurteilte								
	in % der		insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	Täter[3])	Abgeurteilten[4])	insges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
			auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe[5])								
1964	*44,7*	*88,7*	1 282	2 453	275	1 506	247	3 108	561	1 167	263
1965	*42,4*	*88,6*	1 234	2 365	258	1 361	229	2 964	522	1 138	248
1966	*40,1*	*88,9*	1 303	2 496	266	1 422	263	3 220	568	1 200	253
1967	*39,8*	*88,6*	1 348	2 572	285	1 458	285	3 201	573	1 240	272
1968	*42,3*	*87,8*	1 392	2 653	304	1 588	340	3 252	593	1 273	287
1969	*43,0*	*87,1*	1 310	2 459	313	1 728	403	3 179	611	1 169	292
1970	*41,9*	*87,1*	1 346	2 504	331	1 741	479	3 303	673	1 201	303
davon (1970):											
Schleswig-Holst.	*36,0*	*87,1*	1 149	2 151	255	1 473	487	3 160	604	1 010	222
Hamburg	*36,5*	*74,2*	1 337	2 509	362	1 052	249	1 783	278	1 332	371
Niedersachsen	*50,7*	*88,8*	1 329	2 509	293	1 701	501	3 581	679	1 160	256
Bremen	*30,9*	*83,4*	1 666	3 063	441	1 896	524	3 137	540	1 576	432
Nordrhein-Westf.	*46,7*	*86,3*	1 391	2 573	339	1 886	508	3 201	615	1 247	312
Hessen	*37,2*	*88,0*	1 210	2 191	332	1 589	509	2 916	648	1 083	303
Rheinland-Pfalz	*45,5*	*88,2*	1 341	2 476	356	1 609	484	3 241	753	1 190	322
Baden-Württemb.	*39,9*	*90,5*	1 361	2 491	346	1 755	449	3 460	746	1 200	315
Bayern	*44,0*	*88,6*	1 387	2 601	333	1 749	454	3 805	809	1 217	299
Saarland	*38,4*	*86,4*	906	1 732	195	1 016	147	2 189	393	807	187
Berlin (West)	*29,9*	*81,7*	1 473	2 995	366	2 729	808	3 031	582	1 353	343

[1]) Einschl. Straßenverkehrsvergehen. — [2]) Ohne Straßenverkehrsvergehen. — [3]) Anklagequote. — [4]) Verurteilungsquote. — [5]) Verurteiltenziffer.

2. Abgeurteilte und Verurteilte 1970 nach Hauptdelikts- und Straftatengruppen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte				Verurteilte			
	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
nach Hauptdeliktsgruppen								
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) und im Amte (49a, b, 80—168 u. 331—359 außer 142)	20 230	1 109	2 549	16 572	16 042	788	2 020	13 234
Wider die Sittlichkeit (173—184 b)	10 703	1 180	1 023	8 500	7 916	918	760	6 238
Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—171, 185—241a außer 222, 230 i. V. m. Verkehrsunfall)	65 991	4 535	7 760	53 696	49 465	3 449	6 031	39 985
Diebstahl und Unterschlagung (242—248 c)	157 832	39 489	24 550	93 793	138 634	33 170	21 065	84 399
Raub und Erpressung (249—256, 316 a)	3 750	915	921	1 914	3 097	828	819	1 450
Andere Vermögensdelikte (257—305)	67 916	6 681	7 003	54 232	53 573	4 947	5 545	43 081
Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330 c außer 315 b, 315 c, 316, 316 a u. 330 a i. V. m. Verkehrsunfall)	11 238	372	1 307	9 559	10 257	311	1 205	8 741
Im Straßenverkehr (142, 315 b, 315 c, 316; 222, 230, 330 a i. V. m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	338 124	11 469	42 642	284 013	308 088	9 429	38 324	260 335
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen außer StGB und StVG	62 357	2 363	6 705	53 289	56 213	1 817	5 999	48 397
nach Straftatengruppen								
Friedensverrat, Hochverrat, Staatsgefährdung (80—92 b)	38	4	13	21	29	4	7	18
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (93—101 a)	47	—	4	43	21	—	2	19
Handlungen gegen ausländische Staaten (102—104b)	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte (105—108d)	11	—	1	10	5	—	—	5
Vergehen gegen die Landesverteidigung (109—109k)	28	—	12	16	16	—	8	8
Widerstand gegen die Staatsgewalt (110—122 b)	4 122	149	550	3 423	3 446	112	448	2 886
Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung (49 a, 49 b, 123—145d)	46 516	1 313	6 032	39 171	39 603	1 006	5 090	33 507
Münzverbrechen und Münzvergehen (146—152)	81	6	9	66	67	6	8	53
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153–163)	2 816	69	167	2 580	1 693	51	120	1 522
Falsche Anschuldigung (164, 165)	1 071	73	106	892	709	54	80	575
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (166—168)	57	21	13	23	49	20	9	20
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169—171)	14 743	6	222	14 515	11 477	6	172	11 299
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (173—184 b)	10 703	1 180	1 023	8 500	7 916	918	760	6 238
Beleidigung (185—200)	9 181	338	569	8 274	6 162	247	438	5 477
Verbrechen und Vergehen wider das Leben (211—222)	7 321	134	1 135	6 052	5 370	109	881	4 380
Körperverletzung (223—233)	153 047	5 565	24 715	122 767	132 143	4 301	21 479	106 363
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (234—241a)	4 659	280	605	3 774	3 285	210	442	2 633
Diebstahl und Unterschlagung (242—248 c)	157 832	39 489	24 550	93 793	138 634	33 170	21 065	84 399
Raub und Erpressung (249—256)	3 677	909	890	1 878	3 032	822	790	1 420
Begünstigung und Hehlerei (257—262)	8 142	1 691	1 261	5 190	6 364	1 323	1 024	4 017
Betrug und Untreue (263—266)	40 915	1 582	2 517	36 816	31 357	1 089	1 900	28 368
Urkundenfälschung (267—282)	6 666	556	711	5 399	5 932	481	632	4 819
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse (284—302 e)	2 326	156	246	1 924	1 906	111	212	1 583
Sachbeschädigung (303—305)	9 867	2 696	2 268	4 903	8 014	1 943	1 777	4 294
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (306—330 c)	134 800	1 503	10 772	122 525	127 302	1 347	9 927	116 028
Verbrechen und Vergehen im Amte (331—359)	749	31	86	632	602	28	80	494
Zusammen ...	**619 415**	**57 751**	**78 477**	**483 187**	**535 134**	**47 358**	**67 351**	**420 425**
Verbrechen und Vergehen nach dem Wehrstrafgesetz	3 771	1	1 726	2 044	3 510	1	1 603	1 906
Verbrechen und Vergehen nach anderen Bundesgesetzen außer StGB und WStG	114 409	10 291	14 226	89 892	104 181	8 244	12 790	83 147
Vergehen nach Landesgesetzen	546	70	31	445	460	54	24	382
Insgesamt ...	**738 141**	**68 113**	**94 460**	**575 568**	**643 285**	**55 657**	**81 768**	**505 860**
darunter Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr	400 017	56 644	51 818	291 555	335 197	46 228	43 444	245 525

3. Verurteilte nach Hauptdeliktsgruppen

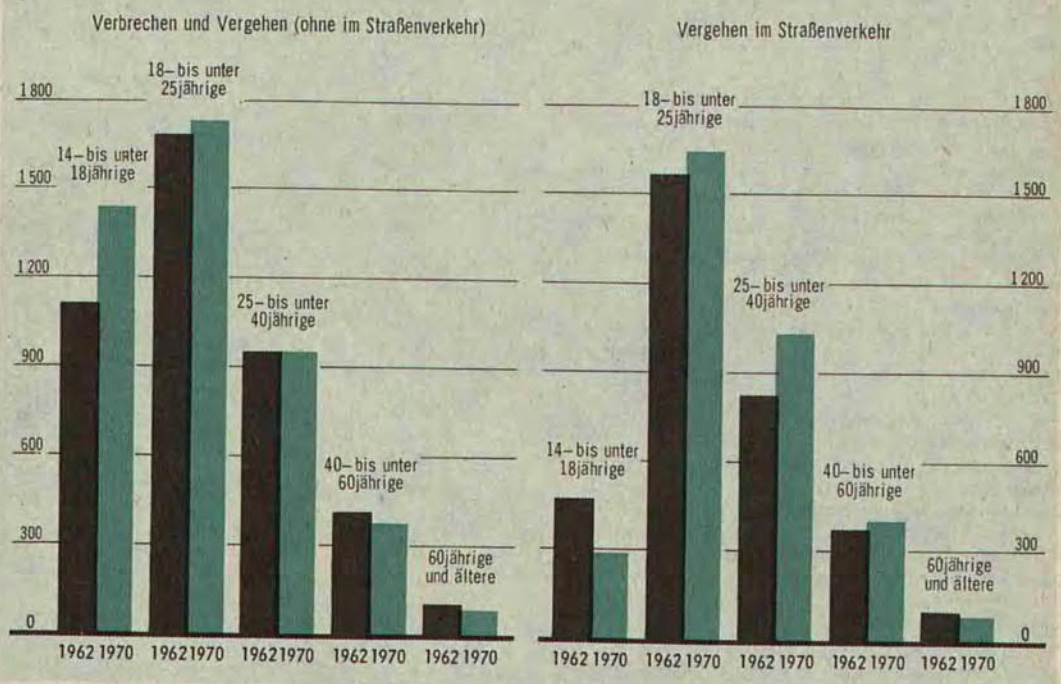
auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe (Verurteiltenziffer)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Jahr	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
		insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) u. i. Amte (49a u. b, 80—168 u. 331—359, außer 142)	1968	41,9	78,4	10,4	28,0	46,3	8,7	92,0	160,9	19,7	40,1	75,9	10,0
	1969	38,0	71,1	9,2	28,8	48,3	8,4	87,8	154,9	17,3	35,8	67,6	8,9
	1970	33,6	62,5	8,2	24,6	42,1	6,3	81,6	143,8	16,7	31,4	58,9	7,9
Wider die Sittlichkeit (173—184b)	1968	21,9	46,0	1,1	42,9	83,2	0,7	39,4	76,1	1,0	19,3	41,0	1,1
	1969	19,0	40,0	0,8	35,0	67,8	0,5	38,1	73,2	1,2	16,7	35,5	0,8
	1970	16,6	34,7	0,7	28,7	55,3	0,8	30,7	59,3	0,8	14,8	31,4	0,6
Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—171, 185—241a, außer 222, 230 i.V.m. Verkehrsunfall)	1968	109,4	213,0	19,9	95,8	181,9	5,4	232,7	426,2	29,5	103,5	202,2	20,4
	1969	110,8	217,3	18,6	120,6	227,0	9,0	251,9	467,7	25,5	101,9	200,1	18,9
	1970	103,5	203,6	15,7	107,9	203,8	7,2	243,6	452,7	25,5	94,9	187,4	15,8
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	1968	248,5	406,6	111,9	866,4	1 444,3	260,1	738,7	1 250,1	202,0	174,1	265,3	97,3
	1969	268,3	424,9	132,5	982,4	1 615,2	319,0	801,1	1 341,7	234,0	183,2	264,5	114,1
	1970	290,0	441,1	157,7	1 037,5	1 653,5	390,9	850,9	1 384,7	294,1	200,3	277,5	134,4
Raub und Erpressung (249-256, 316a)	1968	6,0	12,3	0,5	20,2	38,3	1,1	27,0	51,0	1,9	3,7	7,7	0,4
	1969	6,2	12,6	0,6	24,1	45,5	1,6	28,9	54,4	2,1	3,5	7,1	0,4
	1970	6,5	13,3	0,5	25,9	49,2	1,5	33,1	62,8	2,1	3,4	7,1	0,3
Andere Vermögensdelikte (257—305)	1968	123,8	227,0	34,6	146,1	258,5	28,1	247,1	429,1	56,1	115,2	211,6	34,0
	1969	122,7	223,7	35,1	163,0	290,6	29,3	250,4	432,5	59,2	112,2	204,4	34,2
	1970	112,1	204,5	31,2	154,7	269,1	34,7	224,0	387,7	53,2	102,3	187,1	29,7
Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330c, außer 315b u. c, 316, 316a u. 330a i.V. m. Verkehrsunfall)	1968	24,8	50,4	2,7	9,8	18,4	0,8	45,8	85,8	3,9	24,7	50,9	2,7
	1969	24,0	48,7	2,5	10,8	20,4	0,7	49,8	93,5	4,1	23,5	48,2	2,6
	1970	21,5	43,5	2,1	9,7	18,6	0,4	48,7	92,1	3,4	20,7	42,5	2,2
Im Straßenverkehr (142, 315b u. c, 316; 222, 230, 330a i.V. m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	1968	694,7	1 406,9	79,7	344,9	645,4	29,7	1 664,9	3 021,1	241,4	666,7	1 370,1	74,9
	1969	605,3	1 215,3	76,2	328,3	614,0	28,8	1 483,2	2 673,6	234,1	575,2	1 171,4	71,1
	1970	644,5	1 289,9	79,3	294,9	548,9	28,3	1 548,1	2 807,9	233,8	618,0	1 253,5	74,5
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB u. StVG)	1968	121,5	212,6	42,9	33,8	61,1	5,1	164,5	285,8	37,1	125,8	220,8	45,8
	1969	115,7	205,4	38,0	35,3	63,9	5,3	187,5	334,4	33,3	117,6	208,9	40,5
	1970	117,6	211,2	35,6	56,8	102,2	9,2	242,3	433,3	43,1	114,9	206,0	37,0

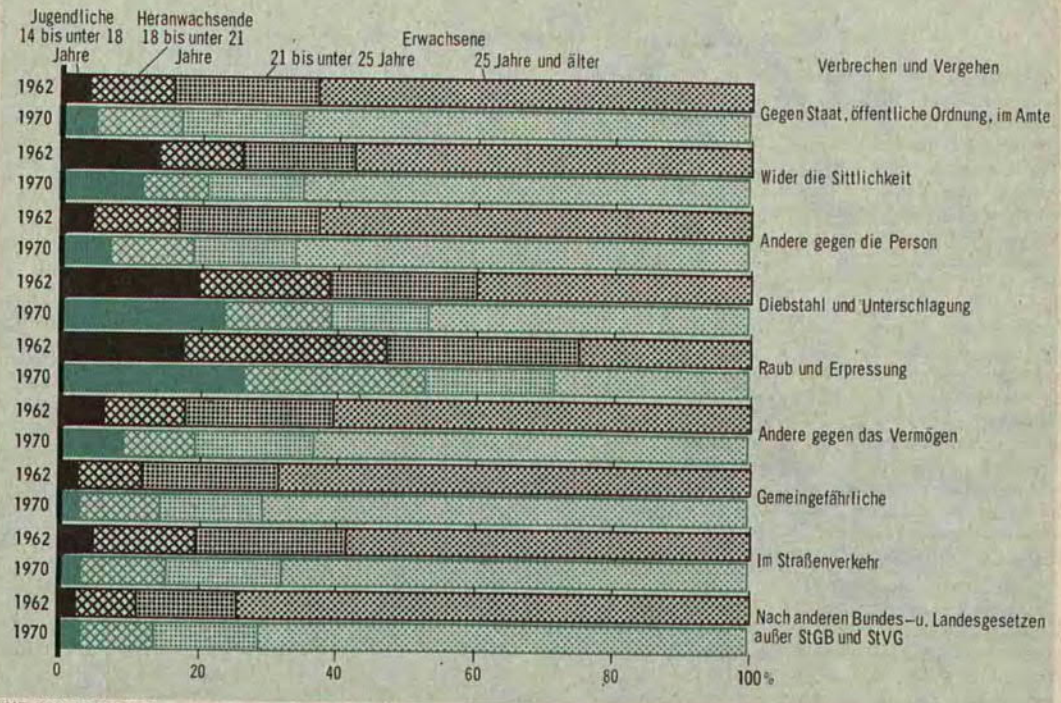
4. Verurteilte nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		14—16	16—18	18—21	21—25	25—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr
Anzahl										
Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr										
1970 i	335 197	19 350	26 878	43 444	50 837	55 658	73 434	36 618	17 646	11 332
m	271 064	15 996	23 196	38 128	43 414	46 718	58 911	26 190	11 516	6 995
w	64 133	3 354	3 682	5 316	7 423	8 940	14 523	10 428	6 130	4 337
Vergehen im Straßenverkehr										
1970 i	308 088	2 219	7 210	38 324	51 621	60 469	79 524	39 016	18 853	10 852
m	287 884	2 123	6 864	35 492	48 403	56 755	74 712	35 848	17 360	10 327
w	20 204	96	346	2 832	3 218	3 714	4 812	3 168	1 493	525
auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe (Verurteiltenziffer)										
Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr										
1968 i	*698*	*1 037*	*1 446*	*1 587*	*1 724*	*1 244*	*873*	*500*	*302*	*99*
m	*1 246*	*1 756*	*2 503*	*2 765*	*2 917*	*2 043*	*1 383*	*829*	*512*	*171*
w	*224*	*283*	*336*	*351*	*474*	*374*	*327*	*243*	*148*	*50*
1969 i	*705*	*1 160*	*1 641*	*1 696*	*1 726*	*1 240*	*857*	*481*	*287*	*97*
m	*1 244*	*1 932*	*2 826*	*2 952*	*2 896*	*2 004*	*1 339*	*769*	*467*	*160*
w	*237*	*351*	*397*	*377*	*497*	*403*	*336*	*247*	*156*	*55*
1970 i	*701*	*1 200*	*1 696*	*1 755*	*1 722*	*1 201*	*834*	*469*	*281*	*97*
m	*1 215*	*1 937*	*2 859*	*3 016*	*2 846*	*1 913*	*1 277*	*732*	*438*	*151*
w	*252*	*427*	*476*	*439*	*520*	*408*	*346*	*246*	*168*	*62*
Vergehen im Straßenverkehr										
1968 i	*695*	*177*	*511*	*1 665*	*1 837*	*1 417*	*952*	*548*	*338*	*105*
m	*1 407*	*332*	*954*	*3 021*	*3 380*	*2 576*	*1 735*	*1 142*	*745*	*248*
w	*80*	*13*	*46*	*241*	*222*	*155*	*112*	*84*	*40*	*8*
1969 i	*605*	*162*	*496*	*1 483*	*1 615*	*1 224*	*817*	*472*	*291*	*94*
m	*1 215*	*305*	*924*	*2 674*	*2 955*	*2 198*	*1 473*	*963*	*640*	*223*
w	*76*	*12*	*46*	*234*	*208*	*158*	*109*	*75*	*37*	*8*
1970 i	*645*	*138*	*455*	*1 548*	*1 749*	*1 305*	*903*	*499*	*300*	*93*
m	*1 290*	*257*	*846*	*2 808*	*3 173*	*2 324*	*1 620*	*1 002*	*660*	*223*
w	*79*	*12*	*45*	*234*	*226*	*169*	*115*	*75*	*41*	*7*

Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte auf 100 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe



Verurteilte nach Hauptdeliktsgruppen



STAT. BUNDESAMT 72 275

5. Verurteilte 1970 nach ausgewählten Straftaten

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Insgesamt	Dagegen 1969
Anzahl					
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	93	393	2 674	3 160	3 612
Haus- und Landfriedensbruch (123—125a)	423	1 016	5 782	7 221	7 702
Blutschande (173)	7	12	49	68	47
Unzucht mit Abhängigen (174)	—	3	457	460	626
Unzucht zwischen Männern (175)	10	15	315	340	894
Unzucht, Notzucht (176—178)	763	553	3 022	4 338	4 338
Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	247	438	5 477	6 162	7 306
Mord und Totschlag (211—213)	22	45	347	414	407
Abtreibung (218)	11	40	268	319	598
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	1 563	2 133	6 225	9 921	9 560
Einfacher Diebstahl (242)	22 980	13 261	64 176	100 417	89 056[1])
Schwerer Diebstahl (243, 244)	8 686	6 457	12 352	27 495	26 011[2])
Unterschlagung (246)	641	642	6 116	7 399	8 052
Raubdelikte (249—252, 255)	735	749	1 270	2 754	2 534
Erpressung (253)	87	41	150	278	307
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	1 323	1 024	4 017	6 364	6 188
Betrug und Untreue (263—266)	1 089	1 900	28 368	31 357	36 304
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	454	596	4 566	5 616	4 330
Sachbeschädigung (303—305)	1 943	1 777	4 294	8 014	8 364
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	45	40	209	294	254
Fahrlässige Brandstiftung (309)	47	55	745	847	1 078
Amtsdelikte (331—359)	28	80	494	602	604
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	493	3 832	25 873	30 198	25 499
Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	63	757	3 462	4 282	4 161
Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	1 361	16 624	86 705	104 690	102 142
Gefährdung des Straßenverkehrs (315b, 315c Abs. 1 Nr. 1a-2g, 316)	1 007	8 522	105 206	114 735	99 990
Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	23	171	2 051	2 245	2 087
Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	6 482	8 418	37 038	51 938	51 755
auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe (Verurteiltenziffer)					
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	*2,9*	*15,9*	*6,3*	*6,6*	*7,7*
Haus- und Landfriedensbruch (123—125a)	*13,2*	*41,0*	*13,7*	*15,1*	*16,3*
Blutschande (173)	*0,2*	*0,5*	*0,1*	*0,1*	*0,1*
Unzucht mit Abhängigen (174)	—	*0,1*	*1,1*	*1,0*	*1,3*
Unzucht zwischen Männern (175)	*0,3*	*0,6*	*0,7*	*0,7*	*1,9*
Unzucht, Notzucht (176—178)	*23,9*	*22,3*	*7,2*	*9,1*	*9,2*
Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	*7,7*	*17,7*	*13,0*	*12,9*	*15,5*
Mord und Totschlag (211—213)	*0,7*	*1,8*	*0,8*	*0,9*	*0,9*
Abtreibung (218)	*0,3*	*1,6*	*0,6*	*0,7*	*1,3*
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	*48,9*	*86,2*	*14,8*	*20,8*	*20,3*
Einfacher Diebstahl (242)	*718,8*	*535,7*	*152,3*	*210,1*	*188,7*[1])
Schwerer Diebstahl (243, 244)	*271,7*	*260,8*	*29,3*	*57,5*	*55,1*[2])
Unterschlagung (246)	*20,0*	*25,9*	*14,5*	*15,5*	*17,1*
Raubdelikte (249—252, 255)	*23,0*	*30,3*	*3,0*	*5,8*	*5,4*
Erpressung (253)	*2,7*	*1,7*	*0,4*	*0,6*	*0,7*
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	*41,4*	*41,4*	*9,5*	*13,3*	*13,1*
Betrug und Untreue (263—266)	*34,1*	*76,8*	*67,3*	*65,6*	*76,9*
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	*14,2*	*24,1*	*10,8*	*11,7*	*9,2*
Sachbeschädigung (303—305)	*60,8*	*71,8*	*10,2*	*16,8*	*17,7*
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	*1,4*	*1,6*	*0,5*	*0,6*	*0,5*
Fahrlässige Brandstiftung (309)	*1,5*	*2,2*	*1,8*	*1,8*	*2,3*
Amtsdelikte (331—359)	*0,9*	*3,2*	*1,2*	*1,3*	*1,3*
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	*15,4*	*154,8*	*61,4*	*63,2*	*54,0*
Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	*2,0*	*30,6*	*8,2*	*9,0*	*8,8*
Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	*42,6*	*671,5*	*205,8*	*219,0*	*216,4*
Gefährdung des Straßenverkehrs (315b, 315c Abs. 1 Nr. 1a-2g, 316)	*31,5*	*344,3*	*249,7*	*240,0*	*211,9*
Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	*0,7*	*6,9*	*4,9*	*4,7*	*4,4*
Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	*202,7*	*340,1*	*87,9*	*108,7*	*109,7*

[1]) Einschl. der einfachen Rückfalldiebstähle. — [2]) Einschl. der schweren Rückfalldiebstähle.

6. Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten

Jahr — Personengruppe	Freiheitsstrafe								Einschließung, Strafarrest, Haft	Geldstrafe
	bis einschl. 9 Monate	mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	mehr als 1 bis einschließlich 2 Jahr(e)	mehr als 2 bis einschließlich 5 Jahr(e)	mehr als 5 bis einschließlich 15 Jahr(e)	lebenslange	insgesamt	darunter mit Strafaussetzung		
1967 Heranwachsende	10 023	178	181	77	7	—	10 466	4 663	232	32 907
Erwachsene	185 175	5 289	6 922	3 921	499	55	201 861	66 312	769	312 149
1968 Heranwachsende	9 796	180	191	83	15	3	10 268	4 939	174	35 374
Erwachsene	183 873	5 316	6 968	3 879	484	66	200 586	70 097	527	325 700
1969 Heranwachsende	7 131	148	167	57	5	—	7 508	4 613	223	36 519
Erwachsene	135 321	5 238	6 263	3 518	391	59	150 790	68 953	508	335 399
1970 Heranwachsende	2 900	321	208	65	10	3	3 507	2 052	252[1])	44 073
Erwachsene	67 397	8 482	5 773	2 630	392	67	84 741	44 920	374[1])	420 745

[1]) Nur Strafarrest.

7. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten

Jahr — Personengruppe	Jugendstrafen[1])				Zuchtmittel[1])				Erziehungsmaßregeln[1])			
	insgesamt	6 Monate (Mindeststrafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Zeitdauer	insgesamt	Jugendarrest	Auferlegung besonderer Pflichten	Verwarnung nach § 14 JGG	insgesamt	Fürsorgeerziehung	Erziehungsbeistandschaft	Erteilung von Weisungen
1966 Jugendliche	3 650	2 629	525	496	50 146	19 711	14 881	15 554	8 316	456	491	7 369
Heranwachsende	5 428	3 792	1 165	471	26 491	9 912	10 365	6 214	2 207	42	106	2 059
1967 Jugendliche	4 113	2 986	614	513	51 718	20 000	15 757	15 961	7 952	446	491	7 015
Heranwachsende	6 087	4 238	1 317	532	28 790	10 777	11 313	6 700	2 134	32	106	1 996
1968 Jugendliche	4 148	3 112	569	467	56 889	20 131	18 152	18 606	8 856	421	517	7 918
Heranwachsende	6 372	4 495	1 420	457	31 624	11 004	13 063	7 557	2 299	32	126	2 141
1969 Jugendliche	4 486	3 418	582	486	62 469	19 963	21 250	21 256	9 910	397	572	8 941
Heranwachsende	6 803	4 829	1 559	415	35 225	10 148	15 883	9 194	2 488	37	147	2 304
1970 Jugendliche	4 745	3 537	807	401	63 521	17 355	23 224	22 942	10 652	261	555	9 836
Heranwachsende	6 942	4 781	1 805	356	37 540	7 915	18 779	10 846	2 501	31	99	2 371

[1]) Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

8. Maßregeln der Sicherung und Besserung

Jahr	Jugendliche		Heranwachsende					Erwachsene					
			Unterbringung in					Unterbringung in					
	Unterbringung in einer Heil- oder Pflegeanstalt	Entziehung der Fahrerlaubnis[1])	einer Heil- oder Pflegeanstalt	einer Trinkerheilanstalt oder Entziehungsanstalt	einem Arbeitshaus[2])	Untersagung der Berufsausübung	Entziehung der Fahrerlaubnis[1])	einer Heil- oder Pflegeanstalt	einer Trinkerheilanstalt oder Entziehungsanstalt	einem Arbeitshaus[2])	Sicherungsverwahrung	Untersagung der Berufsausübung	Entziehung der Fahrerlaubnis[1])
1966	28	1 566	33	1	5	2	9 244	357	171	397	236	134	93 987
1967	22	1 490	23	3	10	2	10 709	297	288	265	239	168	101 606
1968	20	1 467	40	3	6	1	10 924	323	239	227	268	158	103 925
1969	18	1 311	28	4	2	2	11 034	300	192	93	219	146	106 396
1970	20	1 329	29	8	X	3	12 240	257	164	X	110	90	123 263

[1]) Bis 1969 einschl. der wegen Übertretungen angeordneten Entziehung der Fahrerlaubnis. — [2]) Einschl. der wegen Übertretung nach § 361, Nr. 3 bis 8 StGB allein angeordneten Maßregel der Unterbringung in einem Arbeitshaus. (Diese Maßregel gibt es seit dem 1. 9. 1969 nicht mehr.)

D. Strafvollzug

1. Straf- und Verwahranstalten 1970 *)

Land	Anstalten	Belegungsfähigkeit am 31. 12. 1970	Strafgefangene und Verwahrte						
			Zugänge[1])			Abgänge[2])			
			insges.	männl.	weibl.	insges.	und zwar männl.	weibl.	bedingt entlassen
Schleswig-Holstein	6	2 103	9 599	9 173	426	9 911	9 486	425	556
Hamburg	8	3 509	20 720	19 766	954	20 738	19 771	967	865
Niedersachsen	37	6 959	36 401	35 099	1 302	36 796	35 472	1 324	2 346
Bremen	5	1 320	4 780	4 618	162	4 858	4 701	157	311
Nordrhein-Westfalen	38	17 177	92 690	90 105	2 585	93 840	91 199	2 641	5 346
Hessen	17	4 611	25 570	24 607	963	25 824	24 858	966	1 338
Rheinland-Pfalz	13	3 357	15 779	15 262	517	16 068	15 560	508	808
Baden-Württemberg	32	7 072	42 677	40 467	2 210	43 139	40 886	2 253	2 036
Bayern	42	10 458	48 789	46 220	2 569	49 222	46 607	2 615	2 290
Saarland	6	830	2 351	2 247	104	2 461	2 361	100	280
Berlin (West)	7	3 553	14 484	13 803	681	14 410	13 726	684	981
Bundesgebiet	**211**	**60 949**	**313 840**	**301 367**	**12 473**	**317 267**	**304 627**	**12 640**	**17 157**

*) Nur justizeigene Anstalten.
[1]) Nicht nur Strafantritt (auch z. B. Einweisung in Untersuchungshaft oder Überweisung aus einer anderen Anstalt). — [2]) Nicht nur Entlassung in die Freiheit (auch z. B. aus Untersuchungshaft in Strafhaft oder in eine andere Anstalt oder Tod).

2. Strafgefangene und Verwahrte *)

Jahr / Land	Einweisungen im Berichtsjahr[1])	Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3.								Entlassungen im Berichtsjahr[2])
		insges.	männl.	weibl.	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene insges.	Erwachsene männl.	Erwachsene weibl.	
1968	122 218	48 501	46 378	2 123	895	3 839	43 767	41 739	2 028	109 597
1969	79 154	46 745	44 986	1 759	853	3 613	42 279	40 600	1 679	74 465
1970	59 544	35 927	34 793	1 134	724	3 165	32 038	30 969	1 069	54 461
davon (1970):										
Schleswig-Holstein	1 956	1 199	1 113	86	10	89	1 100	1 019	81	1 946
Hamburg	1 933	1 785	1 765	20	34	135	1 616	1 596	20	1 956
Niedersachsen	5 494	3 844	3 745	99	97	434	3 313	3 227	86	4 901
Bremen	1 292	720	717	3	20	86	614	611	3	915
Nordrhein-Westfalen	17 998	11 448	11 120	328	217	980	10 251	9 940	311	16 137
Hessen	3 120	2 484	2 407	77	77	257	2 150	2 075	75	3 887
Rheinland-Pfalz	2 957	2 099	2 047	52	34	187	1 878	1 827	51	2 716
Baden-Württemberg	9 310	4 122	3 973	149	81	334	3 707	3 564	143	8 025
Bayern	10 524	5 707	5 480	227	104	465	5 138	4 927	211	10 338
Saarland	960	547	538	9	13	40	494	486	8	789
Berlin (West)	4 000	1 972	1 888	84	37	158	1 777	1 697	80	2 851

*) In justizeigenen Anstalten.
[1]) Nur Einweisungen zum Antritt einer Kriminalstrafe. — [2]) Nur Ende der Strafe oder Maßregel.

3. Strafgefangene am 31. 3. 1970 nach Hauptdeliktsgruppen und Art der Freiheitsentziehung *)

Hauptdeliktsgruppe[1])	Insgesamt	Männl.	Weibl.	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Im Zuchthausstrafvollzug insges.	Zuchthaus männl.	Zuchthaus weibl.	Im Gefängnis- u. Jugendstrafvollzug insges.	Gefängnis/Jugend männl.	Gefängnis/Jugend weibl.
Gegen Staat, öff. Ordnung, Amt	742	693	49	2	29	711	27	27	—	715	666	49
Wider die Sittlichkeit	2 515	2 503	12	31	147	2 337	833	830	3	1 682	1 673	9
Andere gegen die Person	4 972	4 601	371	45	227	4 700	1 906	1 761	145	3 066	2 840	226
Diebstahl und Unterschlagung	16 700	16 372	328	520	2 190	13 990	2 993	2 948	45	13 707	13 424	283
Raub und Erpressung	3 019	2 964	55	110	397	2 512	1 164	1 152	12	1 855	1 812	43
Andere gegen das Vermögen	3 716	3 499	217	8	75	3 633	645	608	37	3 071	2 891	180
Gemeingefährliche	430	420	10	7	20	403	49	49	—	381	371	10
Im Straßenverkehr	2 560	2 553	7	—	33	2 527	2	2	—	2 558	2 551	7
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	279	276	3	1	37	241	1	1	—	278	275	3

*) Nur Strafgefangene mit Zuchthaus, Gefängnis- und Jugendstrafe.
[1]) Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe vgl. Tab. 3, S. 106.

4. Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3. 1970 nach Art der Freiheitsentziehung, Altersgruppen und Familienstand

Gegenstand der Nachweisung	Strafe					Maßregel			
	Zuchthaus		Gefängnis	Jugendstrafe	Einschließung, Strafarrest, Haft	Heil- oder Pflegeanstalt	Trinkerheil- / Entziehungsanstalt		Sicherungsverwahrung
	insgesamt	darunter lebenslang							
Strafgefangene und Verwahrte[1])									
Männlich	7 378	981	21 839	4 673	207	3 982	158	16	696
Weiblich	242	91	729	86	55	240	3	2	22
Insgesamt	**7 620**	**1 072**	**22 568**	**4 759**	**262**	**4 222**	**161**	**18**	**718**
nach Altersgruppen									
Unter 25 Jahre	159	.	4 161	4 750	31	272	6	—	—
25 bis unter 40 Jahre	4 951	.	14 601	9[2])	117	1 673	106	9	188
40 und mehr Jahre	2 510	.	3 806	×	114	2 277	49	9	530
nach Familienstand									
Ledig	3 493	.	10 955	4 688	127	3 155	83	10	379
Verheiratet	2 023	.	6 840	64	40	444	26	2	96
Verwitwet oder geschieden	2 104	.	4 773	7	95	623	52	6	243

[1]) In Anstalten der Justiz-, Innen- und Sozialverwaltungen. — [2]) Sonderfälle.

E. Bewährungshilfe

1. Bewährungshelfer und Probanden

Jahr / Land	Bewährungshelfer[1])	Probanden	Zugänge			Abgänge		
			von Probanden während des Berichtsjahres					
	am 31. 12.		insgesamt	davon infolge		insgesamt[3])	darunter infolge	
				Strafaussetzung[2])	bedingter Entlassung		Bewährung	Widerruf[4])
1968	524	28 654	14 720	8 375	6 345	12 269	5 837	5 967
1969	538	32 812	16 998	9 674	7 324	12 840	6 199	6 240
1970	616	39 503	20 879	12 303	8 576	14 188	6 862	6 773
davon (1970):								
Schleswig-Holstein	21	1 500	841	502	339	530	255	261
Hamburg	38	2 370	1 371	742	629	950	380	552
Niedersachsen	71	4 783	2 495	1 344	1 151	1 656	760	864
Bremen	15	963	582	288	294	394	122	238
Nordrh.-Westfalen	182	11 326	6 197	3 693	2 504	4 272	2 126	2 053
Hessen	53	3 833	1 798	1 065	733	1 193	663	466
Rheinland-Pfalz	20	1 623	838	500	338	563	327	218
Baden-Württemb.	82	5 012	2 529	1 556	973	1 780	906	749
Bayern	80	5 106	2 695	1 609	1 086	1 819	876	822
Saarland	9	697	338	199	139	240	116	120
Berlin (West)	45	2 290	1 195	805	390	791	331	430

[1]) Nur hauptamtliche Bewährungshelfer. — [2]) Einschl. Aussetzung der Verhängung einer Jugendstrafe. — [3]) Einschl. Abgänge aus anderen Gründen (z. B. Tod, Abgabe an ehrenamtliche oder Bewährungshelfer eines anderen Landes). — [4]) Einschl. Verhängung einer Jugendstrafe.

2. Probanden nach Bewährung, Hauptdelikts- und Altersgruppen

Jahr / Hauptdeliktsgruppe[1]) Übertretungen	Entlassene Probanden infolge								
	Bewährung			Widerruf					
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
							unter 25	25 — 40	40 und mehr
1968	5 394	443	5 837	5 766	201	5 967	4 387	1 390	190
1969	5 733	466	6 199	6 050	190	6 240	4 591	1 440	209
1970	6 411	451	6 862	6 578	195	6 773	4 768	1 710	295
davon (1970):									
Gegen Staat, öff. Ordnung, Amt	166	42	208	101	1	102	73	26	3
Wider die Sittlichkeit	668	12	680	297	2	299	190	93	16
Andere gegen die Person	450	91	541	489	53	542	248	215	79
Diebstahl und Unterschlagung	3 851	188	4 039	4 586	84	4 670	3 562	986	122
Raub und Erpressung	529	17	546	521	14	535	386	148	1
Andere gegen das Vermögen	317	88	405	370	32	402	150	191	61
Gemeingefährliche	109	1	110	66	1	67	34	24	9
Im Straßenverkehr	220	4	224	81	1	82	59	22	1
Nach and. Bundes- u. Landesges.	88	3	91	59	5	64	59	3	2
Übertretungen	13	5	18	8	2	10	7	2	1

[1]) Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe vgl. Tab. 3, S. 106.

VII. Wahlen

Vorbemerkung

Der **Deutsche Bundestag** wird alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Bisher war **wahlberechtigt,** wer das 21., **wählbar,** wer das 25. Lebensjahr vollendet hatte. Ab der nächsten Bundestagswahl ist wahlberechtigt, wer das 18., wählbar, wer das 21. Lebensjahr vollendet hat. Dies gilt mit Ausnahmen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. In Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Saarland und Berlin (West) ist wählbar, wer das 23. Lebensjahr vollendet hat. Näheres, u. a. die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahlbeteiligung: Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.

Wahl des Bundestags: Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis von 60 : 40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes wählte nach der Rückgliederung erstmalig 1957 mit. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) in 248 Wahlkreise eingeteilt worden; 1969 wurde die Wahlkreiseinteilung mit geringen Grenzänderungen beibehalten. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten betrug 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 8 (1952: 19) und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt werden.

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt, wovon seither immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch machten. Für die **Sitzverteilung** sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei auf Grund der Stimmen zustehen, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem 2. Auszählungsverfahren werden die Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Von der so ermittelten Abgeordnetenzahl einer Partei wird die Zahl der von ihr im Lande errungenen Wahlkreissitze abgerechnet. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl (Überhangmandate). 1965 und 1969 gab es solche Mandate, die bei allen früheren Bundestagswahlen vorkamen, nicht mehr. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5 % der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach den wahlgesetzlichen Bestimmungen (Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956, § 52 Abs. 2) in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach einem Stichprobenplan und ist repräsentativ für die Länder und hierdurch auch gleichzeitig für das Wahlgebiet als Ganzes. Die **repräsentative Bundestagswahlstatistik** dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1969 wurden die Sondererhebungen in 1 322 Wahlbezirken für die Feststellung der Wahlbeteiligung und in 1 405 Wahlbezirken für die Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt. Für die Feststellungen über die Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellungen über die Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils vier Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlgeheimnisses dient unter anderem die Bestimmung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen (Bundeswahlordnung vom 16. Mai 1957 i. d. F. vom 8. April 1965, § 84 Abs. 2).

Die Stimmenzahl der Länder im **Bundesrat** ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden. Durch den Bundesrat wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit.

Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages und vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch **Rechtsverordnungen** erlassen werden. Vorlagen für die Beratungen im Plenum des Bundestages werden von besonderen Ausschüssen vorbereitet.

Im Plenum werden Bundesgesetze und andere wichtige Vorlagen in drei, alle übrigen in einer Beratung erledigt. Auch die weitere in Tabelle 8 ausgewiesene Tätigkeit des Bundestages und des Bundesrates ist aus ihren Geschäftsordnungen zu verstehen.

Große Anfragen müssen von 30 Abgeordneten, kleine Anfragen von einer Abgeordnetenzahl unterstützt sein, die einer Fraktionsstärke entspricht (15). Unter **Fraktion** ist der Zusammenschluß der Mitglieder des Bundestages gleicher Parteien zu verstehen. Die Petition (Bitten und Beschwerden) an den Bundestag steht als **Grundrecht** jedem zu.

1. Wahlen zum Deutschen Bundestag

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1949	1000	31 207,6	1 731,0	1 141,2	4 425,6	379,8	8 681,8	2 906,2	1 900,8	4 056,9	5 984,2	×
	1953	1000	33 120,9	1 573,5	1 241,9	4 388,8	421,0	9 599,1	3 081,8	2 143,3	4 536,8	6 134,8	×
	1957	1000	35 400,9	1 549,0	1 328,7	4 438,9	467,3	10 407,0	3 214,9	2 237,0	4 857,8	6 240,5	660,0
	1961	1000	37 440,7	1 626,1	1 386,4	4 613,1	507,8	11 085,8	3 395,3	2 348,1	5 211,9	6 551,7	714,5
	1965	1000	38 510,4	1 687,3	1 393,0	4 748,3	525,7	11 322,6	3 516,0	2 403,8	5 425,1	6 752,3	736,2
	1969	1000	38 677,2	1 711,5	1 341,5	4 760,9	524,1	11 259,6	3 573,3	2 410,2	5 510,3	6 851,6	734,1
dar. mit Wahlschein	1969	1000	2 646,9	115,4	110,9	332,5	34,2	779,4	215,7	168,8	365,9	469,2	55,0
Wähler	1949	1000	24 495,6	1 431,0	926,4	3 440,0	311,0	6 909,7	2 247,4	1 513,8	2 864,8	4 851,6	×
	1953	1000	28 479,6	1 391,8	1 085,3	3 894,7	367,9	8 251,0	2 672,1	1 842,7	3 710,3	5 263,8	×
	1957	1000	31 072,9	1 367,2	1 185,2	3 950,2	414,5	9 158,9	2 863,1	1 976,2	4 097,6	5 470,3	589,6
	1961	1000	32 849,6	1 431,7	1 227,8	4 083,5	447,9	9 799,4	3 028,2	2 069,9	4 419,7	5 714,5	626,8
	1965	1000	33 416,2	1 449,0	1 202,9	4 145,8	452,8	9 920,1	3 073,0	2 114,3	4 598,7	5 803,0	656,5
	1969	1000	33 523,1	1 471,9	1 175,0	4 164,7	452,4	9 827,9	3 151,9	2 097,3	4 690,4	5 837,7	653,9
dar. mit Wahlschein	1969	1000	2 486,7	106,7	106,9	312,7	32,6	724,5	200,1	164,1	342,4	444,7	51,9
Wahlbeteiligung	1949	%	*78,5*	*82,7*	*81,2*	*77,7*	*81,9*	*79,6*	*77,3*	*79,6*	*70,6*	*81,1*	×
	1953	%	*86,0*	*88,5*	*87,4*	*88,7*	*87,4*	*86,0*	*86,7*	*86,0*	*81,8*	*85,8*	×
	1957	%	*87,8*	*88,3*	*89,2*	*89,0*	*88,7*	*88,0*	*89,1*	*88,3*	*84,4*	*87,7*	*89,3*
	1961	%	*87,7*	*88,0*	*88,6*	*88,5*	*88,2*	*88,4*	*89,2*	*88,2*	*84,8*	*87,2*	*87,7*
	1965	%	*86,8*	*85,9*	*86,4*	*87,3*	*86,1*	*87,6*	*87,4*	*88,0*	*84,8*	*85,9*	*89,2*
	1969	%	*86,7*	*86,0*	*87,6*	*87,5*	*86,3*	*87,3*	*88,2*	*87,0*	*85,1*	*85,2*	*89,1*
Ungültige Zweitstimmen	1969	1000	557,0	17,1	8,2	59,1	5,0	140,8	53,8	41,2	105,7	107,2	19,0
Von den gültigen Stimmen[1]) entfallen auf:													
SPD	1949	%	*29,2*	*29,6*	*39,6*	*33,4*	*34,4*	*31,4*	*32,1*	*28,6*	*23,9*	*22,7*	×
Sozialdemokratische Partei	1953	%	*28,8*	*26,5*	*38,1*	*30,1*	*39,0*	*31,9*	*33,7*	*27,2*	*23,0*	*23,3*	×
Deutschlands	1957	%	*31,8*	*30,8*	*45,8*	*32,8*	*46,2*	*33,5*	*38,0*	*30,4*	*25,8*	*26,4*	*25,1*
	1961	%	*36,2*	*36,4*	*46,9*	*38,7*	*49,7*	*37,3*	*42,8*	*33,5*	*32,1*	*30,1*	*33,5*
	1965	%	*39,3*	*38,8*	*48,3*	*39,8*	*48,5*	*42,6*	*45,7*	*36,7*	*33,0*	*33,1*	*39,8*
	1969	%	*42,7*	*43,5*	*54,6*	*43,8*	*52,0*	*46,8*	*48,2*	*40,1*	*36,5*	*34,6*	*39,9*
	1969	1000	14 065,7	633,5	637,1	1 797,4	232,8	4 534,5	1 492,9	825,4	1 675,7	1 983,0	253,5
CDU/CSU	1949	%	*31,0*[2])	*30,7*	*19,7*	*17,6*	*16,9*	*36,9*	*21,4*	*49,0*	*39,6*	*29,2*	×
Christlich Demokratische	1953	%	*45,2*[2])	*47,1*	*36,7*	*35,2*	*24,8*	*48,9*	*33,2*	*52,1*	*52,4*	*47,8*	×
Union Deutschlands,	1957	%	*50,2*[2])	*48,1*	*37,4*	*39,1*	*30,4*	*54,4*	*40,9*	*53,7*	*52,8*	*57,2*	*54,5*
in Bayern	1961	%	*45,3*[2])	*41,8*	*31,9*	*39,0*	*27,0*	*47,6*	*34,9*	*48,9*	*45,3*	*54,9*	*49,0*
(1957 auch im Saarland)	1965	%	*47,6*[2])	*48,2*	*37,6*	*45,8*	*34,0*	*47,1*	*37,8*	*49,3*	*49,9*	*55,6*	*46,8*
Christlich-Soziale Union	1969	%	*46,1*[2])	*46,2*	*34,0*	*45,2*	*32,3*	*43,6*	*38,4*	*47,8*	*50,7*	*54,4*	*46,1*
	1969	1000	15 195,2	671,8	397,2	1 854,5	144,4	4 222,9	1 190,6	982,6	2 322,3	3 115,7	293,0
FDP	1949	%	*11,9*	*7,4*	*15,8*	*7,5*	*12,9*	*8,6*	*28,1*	*15,8*	*17,6*	*8,5*	×
Freie Demokratische	1953	%	*9,5*	*4,5*	*10,3*	*6,9*	*7,5*	*8,5*	*19,7*	*12,1*	*12,7*	*6,2*	×
Partei	1957	%	*7,7*	*5,6*	*9,4*	*5,9*	*5,8*	*6,3*	*8,5*	*9,8*	*14,4*	*4,6*	*18,2*
	1961	%	*12,8*	*13,8*	*15,7*	*13,2*	*15,2*	*11,8*	*15,2*	*13,2*	*16,6*	*8,7*	*12,9*
	1965	%	*9,5*	*9,4*	*9,4*	*10,9*	*11,7*	*7,6*	*12,0*	*10,2*	*13,1*	*7,3*	*8,6*
	1969	%	*5,8*	*5,2*	*6,3*	*5,6*	*9,3*	*5,4*	*6,7*	*6,3*	*7,5*	*4,1*	*6,7*
	1969	1000	1 903,4	75,9	73,2	230,5	41,6	526,9	208,3	128,7	343,4	232,9	42,3
Sonstige Parteien	1949	%	*27,8*	*32,3*	*24,8*	*41,4*	*35,8*	*23,1*	*18,5*	*6,6*	*18,9*	*39,5*	×
	1953	%	*16,5*	*21,9*	*15,0*	*27,8*	*28,7*	*10,7*	*13,4*	*8,6*	*11,8*	*22,6*	×
	1957	%	*10,3*	*15,4*	*7,4*	*22,2*	*17,6*	*5,9*	*12,5*	*6,1*	*7,1*	*11,8*	*2,2*
	1961	%	*5,7*	*8,1*	*5,5*	*9,1*	*8,2*	*3,4*	*7,1*	*4,4*	*6,0*	*6,2*	*4,6*
	1965	%	*3,6*	*3,6*	*4,7*	*3,5*	*5,8*	*2,7*	*4,4*	*3,8*	*4,0*	*3,9*	*4,8*
	1969	%	*5,4*	*5,1*	*5,1*	*5,4*	*6,4*	*4,2*	*6,7*	*5,8*	*5,3*	*7,0*	*7,3*
	1969	1000	1 801,7	73,6	59,3	223,3	28,6	402,9	206,2	119,4	243,4	398,9	46,2
dar. NPD	1965	%	*2,0*	*2,4*	*1,8*	*2,5*	*2,7*	*1,1*	*2,5*	*2,5*	*2,2*	*2,7*	*1,8*
Nationaldemokratische	1969	%	*4,3*	*4,3*	*3,5*	*4,6*	*4,4*	*3,1*	*5,1*	*5,2*	*4,5*	*5,3*	*5,7*
Partei Deutschlands	1969	1000	1 422,0	62,9	40,8	188,3	19,7	296,0	158,7	107,8	207,9	303,8	36,1

[1]) Seit 1953 Zweitstimmen. — [2]) 1949: CDU 25,2, CSU 5,8; 1953: CDU 36,4, CSU 8,8; 1957: CDU 39,7, CSU 10,5; 1961: CDU 35,8, CSU 9,6; 1965: CDU 38,0, CSU 9,6; 1969: CDU 36,5, CSU 9,5.

2. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Bundestagswahl 1969 *)

a) Wahlberechtigte und Wähler nach Alter und Gemeindegrößenklassen

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren / Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Wahlberechtigte[1]			Wähler[1]					
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1 000						auf 100 Wahlberechtigte[2]		
Insgesamt	**36 030**	**16 239**	**19 791**	**31 008**	**14 207**	**16 801**	***86,1***	***87,5***	***84,9***
nach dem Alter									
21 — 25	2 209	1 116	1 093	1 693	852	842	*76,6*	*76,3*	*77,0*
25 — 30	3 692	1 855	1 837	3 007	1 491	1 516	*81,4*	*80,4*	*82,5*
30 — 35	4 173	2 091	2 083	3 592	1 802	1 790	*86,1*	*86,2*	*86,0*
35 — 40	3 385	1 698	1 687	2 971	1 503	1 468	*87,8*	*88,5*	*87,0*
40 — 45	3 479	1 667	1 813	3 111	1 506	1 605	*89,4*	*90,4*	*88,5*
45 — 50	3 447	1 419	2 028	3 089	1 295	1 794	*89,6*	*91,3*	*88,5*
50 — 60	5 550	2 303	3 248	4 972	2 110	2 863	*89,6*	*91,6*	*88,2*
60 — 70	5 992	2 565	3 427	5 311	2 338	2 972	*88,6*	*91,1*	*86,7*
70 und mehr	4 103	1 525	2 578	3 261	1 309	1 952	*79,5*	*85,9*	*75,7*
nach Gemeindegrößenklassen									
unter — 1 000	3 970	1 882	2 088	3 408	1 663	1 745	*85,8*	*88,4*	*83,5*
1 000 — 3 000	4 588	2 145	2 444	3 959	1 896	2 064	*86,3*	*88,4*	*84,5*
3 000 — 20 000	8 848	4 057	4 791	7 783	3 617	4 166	*88,0*	*89,1*	*87,0*
20 000 — 50 000	5 053	2 294	2 759	4 435	2 044	2 391	*87,8*	*89,1*	*86,7*
50 000 — 100 000	2 521	1 129	1 392	2 163	982	1 181	*85,8*	*86,9*	*84,9*
100 000 — 200 000	2 265	1 006	1 259	1 939	870	1 069	*85,6*	*86,5*	*84,9*
200 000 und mehr	8 785	3 726	5 059	7 321	3 136	4 185	*83,3*	*84,2*	*82,7*

b) Stimmabgabe nach Alter und Gemeindegrößenklassen

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren / Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Zweitstimmen[3]			Von 100 gültigen Zweitstimmen[3]									
	insgesamt	ungültig	gültig	der Wähler vorstehenden Alters bzw. mit Wohnsitz in vorstehender Gemeindegrößenklasse entfallen ... auf					für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen ... auf Wähler vorstehenden Alters bzw. Wohnsitzes				
	1 000			SPD	CDU	CSU	FDP	Sonstige	SPD	CDU	CSU	FDP	Sonstige
Männer													
nach dem Alter													
21 — 30	2 361	20	2 341	*48,1*	*31,0*	*8,6*	*6,9*	*5,4*	*17,6*	*16,0*	*16,8*	*19,1*	*11,6*
30 — 45	4 834	64	4 770	*48,6*	*30,4*	*8,2*	*6,0*	*6,8*	*36,2*	*32,1*	*32,7*	*33,7*	*29,9*
45 — 60	3 419	52	3 367	*43,8*	*31,5*	*8,3*	*6,2*	*10,2*	*23,0*	*23,5*	*23,4*	*24,3*	*31,5*
60 und mehr	3 667	82	3 585	*41,5*	*35,8*	*9,0*	*5,5*	*8,2*	*23,2*	*28,4*	*27,0*	*22,9*	*27,0*
nach Gemeindegrößenklassen													
unter 1 000	1 650	37	1 612	*29,7*	*31,0*	*24,0*	*5,2*	*10,1*	*7,5*	*11,1*	*32,2*	*9,9*	*15,0*
1 000 — 3 000	1 982	50	1 932	*37,6*	*35,3*	*12,4*	*5,8*	*8,9*	*11,3*	*15,1*	*20,0*	*13,2*	*15,7*
3 000 — 20 000	3 589	55	3 535	*44,9*	*33,7*	*8,3*	*6,0*	*7,1*	*24,8*	*26,4*	*24,6*	*24,9*	*23,1*
20 000 — 50 000	2 062	26	2 037	*48,4*	*35,9*	*3,2*	*6,0*	*6,4*	*15,4*	*16,2*	*5,4*	*14,4*	*12,1*
50 000 — 100 000	969	12	957	*50,7*	*30,3*	*5,3*	*5,9*	*7,8*	*7,6*	*6,4*	*4,3*	*6,6*	*6,9*
100 000 — 200 000	876	9	868	*50,5*	*32,4*	*2,9*	*6,9*	*7,3*	*6,8*	*6,2*	*2,1*	*7,0*	*5,8*
200 000 und mehr	3 152	30	3 122	*54,6*	*27,0*	*4,3*	*6,6*	*7,5*	*26,6*	*18,6*	*11,3*	*24,1*	*21,5*
Zusammen	**14 281**	**218**	**14 063**	***45,6***	***32,1***	***8,5***	***6,1***	***7,7***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
Frauen													
nach dem Alter													
21 — 30	2 364	26	2 337	*44,8*	*36,9*	*9,7*	*6,0*	*2,5*	*15,7*	*13,0*	*13,3*	*16,0*	*9,5*
30 — 45	4 870	73	4 797	*43,5*	*37,3*	*9,8*	*5,8*	*3,7*	*31,2*	*26,8*	*27,5*	*31,6*	*28,6*
45 — 60	4 662	91	4 571	*39,0*	*40,7*	*10,3*	*5,4*	*4,7*	*26,7*	*27,9*	*27,6*	*28,1*	*34,7*
60 und mehr	4 965	130	4 835	*36,5*	*44,5*	*11,1*	*4,4*	*3,5*	*26,4*	*32,3*	*31,5*	*24,3*	*27,2*
nach Gemeindegrößenklassen													
unter 1 000	1 732	45	1 688	*25,7*	*37,0*	*28,1*	*4,4*	*4,8*	*6,5*	*9,4*	*27,8*	*8,5*	*13,1*
1 000 — 3 000	2 160	58	2 102	*31,7*	*43,5*	*15,8*	*4,7*	*4,2*	*10,0*	*13,7*	*19,5*	*11,3*	*14,4*
3 000 — 20 000	4 135	86	4 049	*38,2*	*42,1*	*11,1*	*5,1*	*3,4*	*23,2*	*25,6*	*26,4*	*23,5*	*22,6*
20 000 — 50 000	2 398	39	2 359	*41,9*	*45,3*	*4,5*	*5,2*	*3,2*	*14,8*	*16,0*	*6,2*	*13,9*	*12,1*
50 000 — 100 000	1 158	20	1 138	*44,6*	*39,5*	*6,9*	*5,1*	*3,8*	*7,6*	*6,8*	*4,6*	*6,7*	*7,0*
100 000 — 200 000	1 076	17	1 059	*44,6*	*41,7*	*4,0*	*6,0*	*3,6*	*7,1*	*6,6*	*2,5*	*7,3*	*6,2*
200 000 und mehr	4 200	56	4 144	*49,8*	*35,1*	*5,3*	*6,1*	*3,6*	*30,9*	*21,8*	*13,0*	*28,8*	*24,5*
Zusammen	**16 860**	**320**	**16 540**	***40,4***	***40,3***	***10,3***	***5,3***	***3,7***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
Insgesamt													
nach dem Alter													
21 — 30	4 725	47	4 678	*46,5*	*33,9*	*9,2*	*6,5*	*4,0*	*16,6*	*14,2*	*14,8*	*17,5*	*10,8*
30 — 45	9 704	137	9 567	*46,0*	*33,8*	*9,0*	*5,9*	*5,3*	*33,6*	*28,9*	*29,7*	*32,6*	*29,5*
45 — 60	8 081	143	7 938	*41,0*	*36,8*	*9,5*	*5,7*	*7,0*	*24,9*	*26,1*	*25,9*	*26,2*	*32,6*
60 und mehr	8 632	212	8 420	*38,6*	*40,8*	*10,2*	*4,8*	*5,5*	*24,8*	*30,7*	*29,7*	*23,6*	*27,1*
nach Gemeindegrößenklassen													
unter 1 000	3 382	82	3 300	*27,6*	*34,1*	*26,1*	*4,8*	*7,4*	*7,0*	*10,1*	*29,7*	*9,2*	*14,3*
1 000 — 3 000	4 142	108	4 033	*34,5*	*39,6*	*14,2*	*5,2*	*6,4*	*10,6*	*14,3*	*19,7*	*12,2*	*15,2*
3 000 — 20 000	7 724	140	7 584	*41,3*	*38,2*	*9,8*	*5,5*	*5,1*	*24,0*	*25,9*	*25,7*	*24,2*	*22,9*
20 000 — 50 000	4 461	65	4 396	*44,9*	*41,0*	*3,9*	*5,6*	*4,7*	*15,1*	*16,1*	*5,9*	*14,2*	*12,1*
50 000 — 100 000	2 128	32	2 096	*47,4*	*35,3*	*6,2*	*5,5*	*5,6*	*7,6*	*6,6*	*4,5*	*6,6*	*6,9*
100 000 — 200 000	1 952	26	1 927	*47,3*	*37,5*	*3,5*	*6,4*	*5,3*	*7,0*	*6,5*	*2,3*	*7,1*	*5,9*
200 000 und mehr	7 353	86	7 267	*51,9*	*31,6*	*4,9*	*6,3*	*5,3*	*28,8*	*20,6*	*12,3*	*26,5*	*22,6*
Insgesamt	**31 141**	**538**	**30 603**	***42,8***	***36,5***	***9,5***	***5,6***	***5,6***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***

*) Ergebnis einer Repräsentativstatistik. — Stichprobenumfang 1 322 Wahlbezirke oder 2,5 % für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 405 Wahlbezirke oder 2,7 % für die Feststellung der Stimmabgabe.
[1]) Ohne Personen mit Wahlschein. — [2]) Wahlbeteiligung. — [3]) Ohne Stimmen der Briefwähler.

3. Sitze im Deutschen Bundestag 1961, 1965 und 1969*)

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)		Insgesamt			SPD			CDU			CSU			FDP		
		4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.
		Bundestagswahl														
Schleswig-Holstein	a	24	21	21	8	8	10	13	11	10	—	—	—	3	2	1
	b	14	11	11	1	1	4	13	10	7	—	—	—	—	—	—
Hamburg	a	18	17	17	9	9	10	6	7	6	—	—	—	3	1	1
	b	8	8	8	8	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	a	60	62	63	25	26	29	26	29	30	—	—	—	9	7	4
	b	34	30	30	19	10	18	15	20	12	—	—	—	—	—	—
Bremen	a	5	5	5	3	3	3	1	2	2	—	—	—	1	—	—
	b	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	a	155	153	151	60	66	73	76	74	69	—	—	—	19	13	9
	b	66	73	73	25	35	47	41	38	26	—	—	—	—	—	—
Hessen	a	45	45	46	21	21	24	17	18	19	—	—	—	7	6	3
	b	22	22	22	19	17	20	3	5	2	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	a	31	31	31	11	12	13	16	16	16	—	—	—	4	3	2
	b	15	16	16	5	5	6	10	11	10	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	a	66	68	70	22	23	27	32	35	37	—	—	—	12	10	6
	b	33	36	36	6	6	9	27	30	27	—	—	—	—	—	—
Bayern	a	86	86	84	28	30	31	—	—	—	50	49	49	8	7	4
	b	47	44	44	5	8	10	—	—	—	42	36	34	—	—	—
Saarland	a	9	8	8	3	4	4	5	4	4	—	—	—	1	—	—
	b	5	5	5	—	1	2	5	4	3	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**a**	**499**	**496**	**496**	**190**	**202**	**224**	**192**	**196**	**193**	**50**	**49**	**49**	**67**	**49**	**30**
	b	**247**	**248**	**248**	**91**	**94**	**127**	**114**	**118**	**87**	**42**	**36**	**34**	—	—	—
Berlin (West)		22	22	22	13	15	13	9	6	8	—	—	—	—	1	1
Bundesgebiet		**521**	**518**	**518**	**203**	**217**	**237**	**201**	**202**	**201**	**50**	**49**	**49**	**67**	**50**	**31**

*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

4. Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		25. 4. 71	22. 3. 70	14. 6. 70	10. 10. 71	14. 6. 70	8. 11. 70	21. 3. 71	23. 4. 72	22. 11. 70	14. 6. 70	14. 3. 71
Wahlberechtigte[1])	1 000	1 807,8	1 382,3	5 085,4	556,7	11 890,6	3 828,7	2 584,6	5 998,7	7 253,2	787,0	1 652,9
Abgegebene Stimmen	1 000	1 431,8	1 014,6	3 902,0	445,5	8 739,9	3 171,2	2 052,9	4 798,8	11 530,4[2])	653,7	1 469,6
gültig	1 000	1 421,0	1 003,1	3 875,8	441,8	8 677,8	3 141,8	2 026,4	4 750,6	11 243,1	643,9	1 449,0
ungültig	1 000	10,7	11,5	26,2	3,7	62,1	29,4	26,5	48,1	287,2	9,8	20,7
Wahlbeteiligung	%	*79,2*	*73,4*	*76,7*	*80,0*	*73,5*	*82,8*	*79,4*	*80,0*	*79,5*	*83,1*	*88,9*
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	1 000	582,4	554,5	1 792,9	244,5	3 996,8	1 442,2	821,4	1 784,4	3 742,8	262,5	730,2
	%	*41,0*	*55,3*	*46,3*	*55,3*	*46,1*	*45,9*	*40,5*	*37,6*	*33,3*	*40,8*	*50,4*
CDU bzw. CSU[3])	1 000	737,1	329,3	1 771,7	139,4	4 020,2	1 248,5	1 012,8	2 513,8	6 344,6	308,1	553,4
	%	*51,9*	*32,8*	*45,7*	*31,6*	*46,3*	*39,7*	*50,0*	*52,9*	*56,4*	*47,8*	*38,2*
FDP	1 000	54,1	70,9	169,5	31,5	478,4	316,3	120,4	424,7	624,6	28,2	122,3
	%	*3,8*	*7,1*	*4,4*	*7,1*	*5,5*	*10,1*	*5,9*	*8,9*	*5,6*	*4,4*	*8,4*
NPD	1 000	18,8	27,3	124,7	12,6	94,0	94,5	53,9	—	325,6	22,0	—
	%	*1,3*	*2,7*	*3,2*	*2,8*	*1,1*	*3,0*	*2,7*	—	*2,9*	*3,4*	—
Sonstige	1 000	28,6	21,1	17,1	13,8	88,4	40,4	17,8	27,7	205,5	23,1	43,0
	%	*2,0*	*2,1*	*0,4*	*3,1*	*1,0*	*1,3*	*0,9*	*0,6*	*1,8*	*3,6*	*3,0*

[1]) Nach Vollendung des 18. Lebensjahres. — [2]) Jeder Wähler hatte 2 Stimmen. — [3]) CSU nur in Bayern.

5. Sitze der Parteien in den Länderparlamenten*)

Landtag	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU, in Bayern CSU	FDP	NPD	Sonstige
Schleswig-Holstein	25. 4. 1971	73	32	40	—	—	1[1])
Hamburg	22. 3. 1970	120	70	41	9	—	—
Niedersachsen	14. 6. 1970	149	75	74	—	—	—
Bremen	10. 10. 1971	100	59	34	7	—	—
Nordrhein-Westfalen	14. 6. 1970	200	94	95	11	—	—
Hessen	8. 11. 1970	110	53	46	11	—	—
Rheinland-Pfalz	21. 3. 1971	100	44	53	3	—	—
Baden-Württemberg	23. 4. 1972	120	45	65	10	—	—
Bayern	22. 11. 1970	204	70	124	10	—	—
Saarland	14. 6. 1970	50	23	27	—	—	—
Berlin (West)	14. 3. 1971	138	73	54	11	—	—

*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl.
[1]) SSW (Südschleswigscher Wählerverband).

6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1972

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Parteizugehörigkeit des Bundeskanzlers bzw. des Ministerpräsidenten[1]	Parteizugehörigkeit der Minister[2]				Stimmenzahl im Bundesrat
			SPD	CDU in Bayern CSU	FDP	Parteilos	
Bundesregierung	28. 9. 1969	SPD	11	—	3	1	×
Schleswig-Holstein	25. 4. 1971	CDU	—	6	—	1	4
Hamburg	22. 3. 1970	SPD	10	—	2	—	3
Niedersachsen	14. 6. 1970	SPD	8	—	—	—	5
Bremen	10. 10. 1971	SPD	10	—	—	—	3
Nordrhein-Westfalen	14. 6. 1970	SPD	7	—	2	—	5
Hessen	8. 11. 1970	SPD	5	—	2	—	4
Rheinland-Pfalz	21. 3. 1971	CDU	—	7	—	—	4
Baden-Württemberg	28. 4. 1968	CDU	4	4	—	—	5
Bayern	22. 11. 1970	CSU	—	8	—	1	5
Saarland	14. 6. 1970	CDU	—	6	—	—	3
Berlin (West)	14. 3. 1971	SPD	11	—	—	—	4

[1]) In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister. — [2]) In Hamburg, Bremen und Berlin (West): Senatoren.

7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und Bundesrates

Gegenstand der Nachweisung	2.	3.	4.	5.	6.[1])
	Wahlperiode				
Gesetzesvorlagen					
der Bundesregierung	431	394	368	415	271
des Bundestages	414	207	245	225	142
des Bundesrates	16	5	8	14	17
Insgesamt	**861**	**606**	**621**	**654**	**430**
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von:					
Bundesregierung	371	348	326	372	188
Bundestag	132	74	97	80	42
Bundesrat	8	2	3	9	8
Insgesamt	**511**	**424**	**426**	**461**	**238**
Vermittlungsausschuß angerufen durch:					
Bundesregierung	3	3	3	4	2
Bundestag	3	—	2	1	—
Bundesrat	59	46	34	34	24
Insgesamt	**65**	**49**	**39**	**39**	**26**
darunter als Gesetz verkündet	56	47	35	29	22
Sonstige Tätigkeit					
Bundestag					
Verordnungen und dgl.	70	48	480	670	473
Selbst. Anträge von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten	479	158	181	187	86
Anträge der Bundesregierung gem. d. RHO.	83	43	80	72	63
Große Anfragen	97	49	34	45	22
Kleine Anfragen	377	410	308	487	455
Sonstige Vorlagen	180	285	389	491	308
Petitionen	33 000	333 357[2])	583 949[3])	33 232[4])	58 403[5])
Bundesrat					
Verordnungen	586	490	1 073	1 296	840
Verwaltungsvorschriften	70	54	72	60	48
Sonstige Vorlagen	281	264	383	487	331
Plenarsitzungen					
des Bundestages	227	168	198	247	161
des Bundesrates	69	54	50	56	32
Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen					
des Bundestages	4 389	2 493	2 986	2 692	1 128
des Bundesrates	887	718	705	803	487
Fraktions- u. Fraktionsvorstandssitzungen	1 777	675	727	802	394
Ältestenratssitzungen	172	96	96	114	74

[1]) Stand: Ende 1971. — [2]) Einschl. 14 940 bzw. 288 858 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut. — [3]) Einschl. 8 210 Eingaben zur Verkehrssicherheit, zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Israel, zur Krankenversicherungsreform und zur Notstandsgesetzgebung, 500 000 Eingaben zur Urheberrechtsreform, 45 746 Eingaben zum Ablauf der Verjährungsfrist für NS-Verbrechen. — [4]) Darunter rd. 10 000 Eingaben zu den Vorgängen in Nigeria/Biafra, der Wahl des Bundespräsidenten in Berlin und zu dem Ablauf der Verjährungsfrist bei NS-Verbrechen. — [5]) Darunter 3 507 Eingaben zur öffentl. Anhörung zur Entwicklungspolitik.

Quelle: Deutscher Bundestag und Bundesrat, Bonn

8. Gesetzgebung des Deutschen Bundestages

a) Gesetze

Gesetzentwurf / Ressort	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Verabschiedet			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	3.	4.	5.	3.	4.	5.	3.	4.	5.	3.	4.	5.
	Wahlperiode											
Gesetzentwürfe												
der Bundesregierung	401	378	417	348	329	368[1])	13	15	16	40	34	33
des Bundestages	207	245	227	74	96	76	82	77	57	51	72	94
des Bundesrates	5	12	21	2	2	9	1	3	7	2	7	5
Insgesamt	**613**	**635**	**665**	**424**	**427**	**453[1])**	**96**	**95**	**80**	**93**	**113**	**132**
Gesetzentwürfe der Bundesregierung nach Ressorts[2]):												
Auswärtiges[3])	35	25	67	32	22	63	—	—	1	3	3	3
Arbeit und Sozialordnung	47	79	56	41	57	36	2	13	9	4	9	11
Atomenergie und Wasserwirtschaft	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	20	42	51	17	32	41	1	3	3	2	7	7
Finanzen[4])	90	159	147	79	94	91	3	35	19	8	30	34
Inneres	50	63	68	40	38	38	2	9	13	8	16	17
Justiz	61	88	98	50	54	56	2	11	17	9	23	25
Post und Fernmeldewesen	2	4	3	2	2	3	—	—	—	—	2	—
Verkehr	33	38	42	31	31	33	—	4	2	2	3	7
Verteidigung	10	10	21	9	8	13	—	—	2	1	2	6
Vertriebene	2	11	11	2	7	7	—	3	1	—	1	3
Wirtschaft[5])	43	67	50	37	46	32	3	7	8	3	14	10
Wohnungsbau	3	16	11	3	8	6	—	6	2	—	2	3
Familien- und Jugendfragen	1	2	7	1	1	4	—	—	2	—	1	1
Gesundheitswesen	—	18	19	—	15	15	—	3	1	—	1	3
Schatzministerium	—	6	8	—	6	8	—	—	—	—	—	—
Wissenschaftliche Forschung	—	7	9	—	6	7	—	1	—	—	—	2

b) Rechtsverordnungen

Ressort	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	3.	4.	5.	3.	4.	5.	3.	4.	5.
	Wahlperiode								
Auswärtiges	4	10	10	4	10	9	—	—	1
Arbeit und Sozialordnung	81	70	70	67	65	65	14	5	5
Atomenergie und Wasserwirtschaft	2	2	—	2	2	—	—	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	131	213	260	33	89	92	98	124	168
Finanzen[4])	293	391	455	259	353	385	34	38	70
Inneres	119	77	53	94	70	46	25	7	7
Justiz	25	7	30	15	2	27	10	5	3
Post und Fernmeldewesen	11	31	25	2	9	18	9	22	7
Verkehr	269	352	357	78	66	109	191	286	248
Verteidigung	26	18	21	21	14	18	5	4	3
Vertriebene	1	5	13	1	4	13	—	1	—
Wirtschaft[5])	121	119	172	34	37	79	87	82	93
Wohnungsbau	9	8	6	7	7	6	2	1	—
Familien- und Jugendfragen	1	—	6	1	—	6	—	—	—
Angelegenheiten des Bundesrates	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesundheitswesen	—	61	58	—	55	44	—	6	14
Wissenschaftliche Forschung	—	4	1	—	—	—	—	4	1
Insgesamt	**1 093**	**1 368**	**1 537**	**618**	**783**	**917**	**475**	**585**	**620**

[1]) Außerdem 3 beschlossene Gesetze, die wegen Fristablaufs bzw. nach Einarbeitung in andere Gesetze wieder außer Kraft gesetzt worden sind. — [2]) Zum Teil auch zusammen mit anderen Ressorts. — [3]) 63 mit anderen Ressorts gemeinsam eingebrachte Ratifikationsgesetze wurden in der 3. Wahlperiode nur bei letzteren gezählt. — [4]) Einschl. »Wirtschaftlicher Besitz des Bundes«. — [5]) Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

VIII. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Angaben in den Tabellen des Abschnitts A stammen aus verschiedenen Quellen. Die Tabellen 1, 3 und 5 b bis 8 enthalten Ergebnisse der Stichprobenerhebungen des Mikrozensus. In den Tabellen 2 und 4 sind Ergebnisse der Volkszählung vom 27. 5. 1970 aufgeführt. Tabelle 5 a enthält die Ergebnisse einer Schätzung, die unter Mitbenutzung von Statistiken für Teilbereiche des Erwerbslebens auf Zahlen der Volks- und Berufszählung 1961 sowie der Mikrozensen ab 1957 aufbaut. Die Angaben in den Tabellen des Abschnitts B beruhen auf Auszählungen der Karteien der Arbeitsämter. Die Abweichungen zwischen den Ergebnissen der Bevölkerungszählungen und der Auszählung der Karteien der Arbeitsämter erklären sich u. a. aus Unterschieden des jeweils erfaßbaren Personenkreises, der Begriffsabgrenzung der Angaben über die Stellung im Beruf und den bei Stichproben auftretenden Zufallsabweichungen.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Erwerbspersonen: Alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit auszuüben pflegen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Sie setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten, sowie alle freiberuflich Tätigen, ferner Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, soweit diese nicht gesondert nachgewiesen werden.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten.

Abhängige: Beamte (in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis) und **Arbeitnehmer**, d. s. **Angestellte** (alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger), **Arbeiter** (alle Lohnempfänger einschl. Heimarbeiter) sowie **Auszubildende** in Lehr- und Anlernberufen.

Nichterwerbspersonen: Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch:

Erwerbstätigkeit: Erwerbstätige, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus dem Ertrag ihrer auf Erwerb gerichteten Tätigkeit bestreiten.

Arbeitslosengeld oder -hilfe: Erwerbstätige, die neben einer geringfügigen Erwerbstätigkeit ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Arbeitslosengeld oder -hilfe bestreiten, und Erwerbslose, deren Lebensunterhalt überwiegend auf Arbeitslosengeld oder -hilfe beruht.

Rente u. dgl.: Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, die überwiegend von Einkommen leben, das aus öffentlichen Sozialleistungen (z. B. Renten der Sozialversicherung oder der betrieblichen Alterssicherung, Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Sozialhilfe u. dgl.) oder aus Pensionen oder Erträgen aus Vermögen besteht.

Angehörige: Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, für deren überwiegenden Lebensunterhalt Eltern, Ehepartner, Kinder oder andere Familienangehörige aufkommen.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer: In den Karteien der Arbeitsämter erfaßte beschäftigte ausländische Arbeiter und Angestellte.

Kurzarbeiter: Nur Erwerbstätige mit einem Anspruch auf Kurzarbeitergeld. Kurzarbeitergeld wird gewährt, wenn die Kurzarbeit dem Arbeitsamt angezeigt ist, die Kurzarbeit auf unvermeidbarem vorübergehendem Arbeitsmangel beruht und wenn von der Mehrheit der Arbeitnehmer im Betrieb weniger als fünf Sechstel der betriebsüblichen Arbeitszeit gearbeitet wird.

Arbeitslose bzw. offene Stellen: Bei den Arbeitsämtern registrierte Arbeitslose bzw. gemeldete zu besetzende Arbeitsplätze.

C. Berufsausbildung

Die Angaben über die Berufsausbildung in den verschiedenen Ausbildungsbereichen sind dem Verzeichnis der Ausbildungsbereiche bei den zuständigen Stellen für die Ausbildung entnommen (den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern, den Landwirtschaftskammern und den übrigen zuständigen Stellen).

D. Streiks

Die Streikstatistik wird anhand der gemäß § 17 AFG vorgeschriebenen Anzeigen der Betriebe an die Arbeitsämter zusammengestellt. Unberücksichtigt bleiben Streiks mit einer Beteiligung von weniger als 10 Arbeitern oder einer Streikdauer von weniger als 1 Tag, wenn nicht insgesamt damit mehr als 100 Arbeitstage verlorengingen.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Wohnbevölkerung im April 1971 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt*)

Stellung zum Erwerbsleben (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
			Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld, -hilfe		Rente u. dgl.		Angehörige	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbspersonen										
Erwerbstätige i	26 596	43,5	24 360	91,6	/	/	523	2,0	1 713	6,4
m	17 049	58,4	16 137	94,6	/	/	282	1,7	630	3,7
w	9 547	29,8	8 223	86,1	/	/	241	2,5	1 083	11,3
Erwerbslose i	206	0,3	×	×	59	28,6	28	13,4	119	57,9
m	99	0,3	×	×	37	37,5	16	16,0	46	46,5
w	107	0,3	×	×	22	20,4	12	11,1	73	68,5
Zusammen ... i	**26 802**	**43,8**	**24 360**	**90,9**	**59**	**0,2**	**550**	**2,1**	**1 832**	**6,8**
m	17 148	58,7	16 137	94,1	38	0,2	298	1,7	676	3,9
w	9 654	30,2	8 223	85,2	22	0,2	253	2,6	1 157	12,0
Nichterwerbspersonen										
Zusammen ... i	**34 379**	**56,2**	×	×	×	×	**9 226**	**26,8**	**25 153**	**73,2**
m	12 049	41,3	×	×	×	×	3 736	31,0	8 313	69,0
w	22 330	69,8	×	×	×	×	5 491	24,6	16 840	75,4
Wohnbevölkerung										
Insgesamt ... i	**61 181**	**100**	**24 360**	**39,8**	**59**	**0,1**	**9 776**	**16,0**	**26 985**	**44,1**
m	29 197	100	16 137	55,3	38	0,1	4 033	13,8	8 989	30,8
w	31 984	100	8 223	25,7	22	0,1	5 743	18,0	17 996	56,3

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Einschl. Soldaten.

2. Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Ländern und überwiegendem Lebensunterhalt*)

1 000

Land	Wohnbevölkerung		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch					
			Erwerbstätigkeit		Rente, Pension, Arbeitslosengeld, -hilfe		Angehörige	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Schleswig-Holstein	2 494	1 188	934	641	455	186	1 105	361
Hamburg	1 794	828	753	477	353	140	687	211
Niedersachsen	7 082	3 386	2 713	1 841	1 211	494	3 158	1 051
Bremen	723	340	285	194	124	51	314	95
Nordrhein-Westfalen	16 914	8 087	6 469	4 547	2 712	1 152	7 733	2 388
Hessen	5 382	2 590	2 192	1 478	865	364	2 325	748
Rheinland-Pfalz	3 645	1 738	1 381	938	592	255	1 672	545
Baden-Württemberg	8 895	4 286	3 818	2 443	1 300	517	3 777	1 327
Bayern	10 479	4 971	4 517	2 786	1 746	688	4 216	1 496
Saarland	1 120	533	374	271	185	87	561	175
Berlin (West)	2 122	921	900	524	569	190	654	207
Bundesgebiet ...	**60 651**	**28 867**	**24 335**	**16 140**	**10 113**	**4 123**	**26 202**	**8 604**
dagegen am 6. 6. 1961	56 175	26 413	24 469	15 901	8 231	3 223	23 474	7 290

*) Ergebnis der Volkszählung 1970. — Einschl. Soldaten.

3. Erwerbspersonen im April 1971 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbspersonen						Erwerbsquoten[1])				
	insgesamt	männlich	weiblich				männlich	weiblich			
			zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet/geschieden		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet/geschieden
	1 000						%				
15 — 20	2 224	1 181	1 043	998	45	/	*54,0*	*52,4*	*52,2*	*56,7*	*66,7*
20 — 25	2 964	1 681	1 283	747	518	18	*85,4*	*69,6*	*83,5*	*56,0*	*81,4*
25 — 30	2 665	1 723	941	228	672	41	*92,5*	*53,1*	*86,2*	*16,5*	*79,2*
30 — 35	3 601	2 497	1 104	181	856	67	*98,3*	*46,0*	*89,1*	*10,6*	*75,6*
35 — 40	3 066	2 139	927	134	729	64	*98,8*	*46,3*	*89,3*	*11,4*	*69,8*
40 — 45	2 963	2 015	948	148	712	88	*98,4*	*48,5*	*89,8*	*12,8*	*70,0*
45 — 50	2 724	1 641	1 083	189	743	151	*96,9*	*49,7*	*88,7*	*12,7*	*66,4*
50 — 55	2 031	1 215	817	135	507	175	*95,3*	*46,0*	*85,6*	*39,2*	*53,6*
55 — 60	1 950	1 238	712	121	377	215	*88,7*	*36,7*	*78,0*	*30,7*	*38,6*
60 — 65	1 644	1 180	464	84	217	163	*73,8*	*21,2*	*44,9*	*18,0*	*20,4*
15 — 65	25 832	16 511	9 321	2 965	5 375	980	*88,1*	*46,5*	*68,9*	*40,0*	*42,9*
65 — 70	616	416	200	38	81	81	*29,1*	*10,4*	*19,8*	*9,1*	*9,6*
70 — 75	229	145	83	16	30	38	*14,5*	*5,4*	*9,2*	*5,6*	*4,4*
75 u. mehr	113	69	44	11	9	24	*7,0*	*2,3*	*4,9*	*2,9*	*1,8*
Insgesamt	**26 790**	**17 142**	**9 648**	**3 029**	**5 496**	**1 123**	*77,4*	*38,0*	*62,1*	*36,2*	*21,1*

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Einschl. Soldaten.
[1]) Anteil der Erwerbspersonen an 100 Personen der Wohnbevölkerung entsprechenden Alters, Geschlechts und Familienstandes.

4. Erwerbstätige am 27. 5. 1970*)

a) Nach der Stellung im Beruf.

1 000

Land	Erwerbstätige		Davon							
			Selbstständige		Mithelfende Fam.-Angehörige		Beamte und Angestellte		Arbeiter	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Schleswig-Holstein	1 033	682	110	92	63	11	441	269	418	310
Hamburg	828	504	70	55	21	3	435	235	301	211
Niedersachsen	3 005	1 966	313	259	237	47	1 097	657	1 358	1 003
Bremen	310	203	23	18	5	1	157	93	124	92
Nordrhein-Westfalen	6 957	4 747	588	469	240	46	2 782	1 650	3 347	2 583
Hessen	2 402	1 557	220	176	139	23	989	590	1 054	769
Rheinland-Pfalz	1 523	1 000	172	135	127	24	537	332	687	508
Baden-Württemberg	4 176	2 577	389	314	294	48	1 486	857	2 007	1 357
Bayern	4 894	2 936	584	450	499	96	1 652	963	2 160	1 426
Saarland	406	286	31	22	13	2	161	101	201	160
Berlin (West)	960	547	72	51	17	3	439	220	432	273
Bundesgebiet	**26 494**	**17 004**	**2 571**	**2 040**	**1 656**	**304**	**10 177**	**5 967**	**12 089**	**8 693**
dagegen am 6. 6. 1961	26 714	16 827	3 238	2 510	2 658	472	7 998	4 603	12 820	9 243

b) Nach Wirtschaftsbereichen

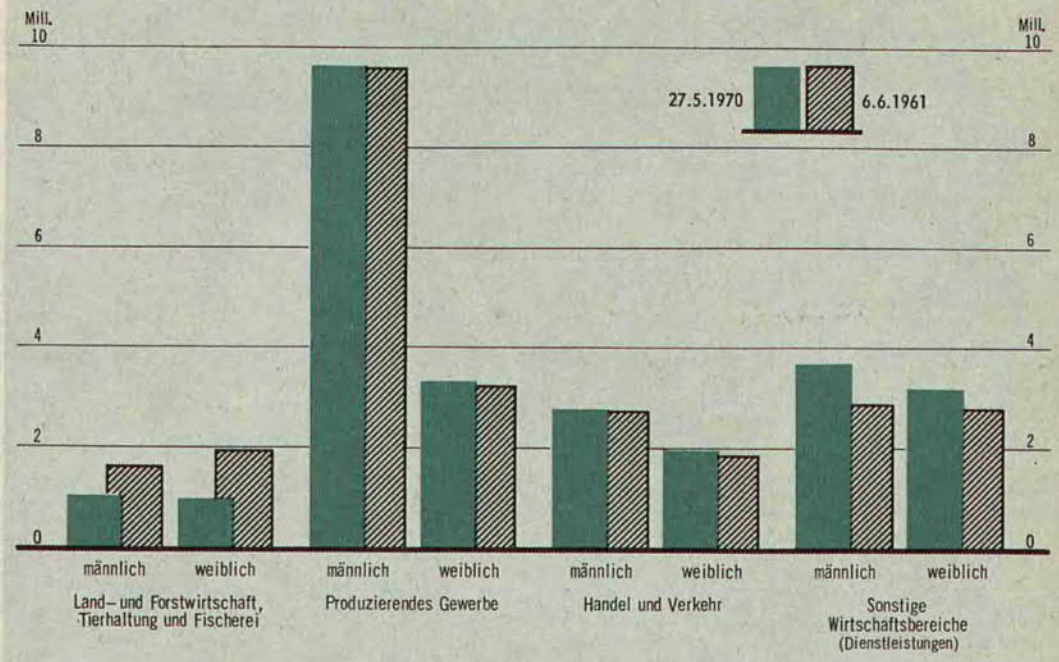
1 000

Land	Erwerbstätige		Davon							
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschaftsbereiche	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Schleswig-Holstein	1 033	682	97	62	382	296	218	129	336	195
Hamburg	828	504	10	6	293	216	250	146	275	136
Niedersachsen	3 005	1 966	327	184	1 341	1 030	548	323	788	429
Bremen	310	203	5	3	116	89	96	62	93	49
Nordrhein-Westfalen	6 957	4 747	241	152	3 739	2 968	1 285	740	1 690	887
Hessen	2 402	1 557	152	73	1 167	875	443	263	639	346
Rheinland-Pfalz	1 523	1 000	164	84	700	537	257	154	402	225
Baden-Württemberg	4 176	2 577	332	156	2 284	1 589	597	341	964	491
Bayern	4 894	2 936	647	296	2 309	1 577	772	445	1 166	618
Saarland	406	286	10	5	209	174	81	48	107	58
Berlin (West)	960	547	5	3	416	276	200	107	338	160
Bundesgebiet	**26 494**	**17 004**	**1 991**	**1 024**	**12 957**	**9 627**	**4 748**	**2 759**	**6 799**	**3 594**
dagegen am 6. 6. 1961	26 714	16 827	3 584	1 624	12 837	9 588	4 608	2 738	5 685	2 878

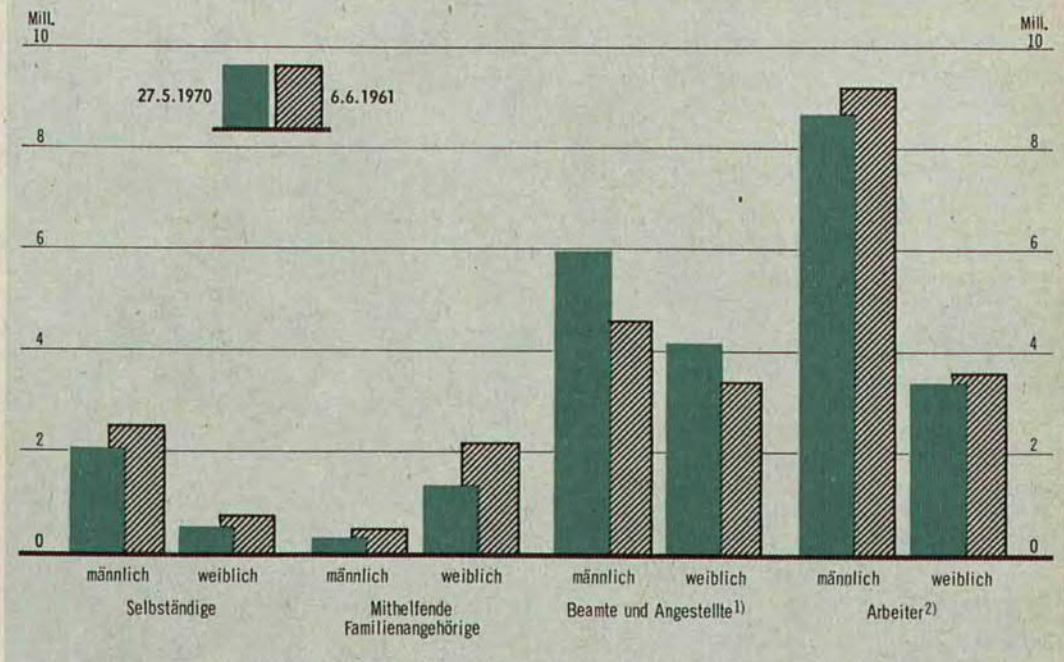
*) Ergebnis der Volkszählung 1970. — Einschl. Soldaten.

ERWERBSTÄTIGKEIT

Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen



Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf



1) Einschl. Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehrberufen. – 2) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen.

STAT. BUNDESAMT 72276

5. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf *)

a) Jahresdurchschnitte

1 000

Wirtschaftsbereich[1]) / Stellung im Beruf	1960	1962	1964	1966	1968	1969	1970	1971
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	**3 623**	**3 383**	**3 084**	**2 877**	**2 630**	**2 533**	**2 406**	**2 234**
Selbständige	1 159	1 066	1 001	958	873	854	828	776
Mithelfende Familienangehörige	1 931	1 857	1 692	1 559	1 453	1 380	1 294	1 184
Abhängige	533	460	391	360	304	299	284	274
Produzierendes Gewerbe	**12 518**	**12 916**	**13 022**	**13 103**	**12 479**	**12 936**	**13 247**	**13 215**
Selbständige	808	758	742	734	685	700	704	704
Mithelfende Familienangehörige	248	215	215	192	171	163	157	155
Abhängige	11 462	11 943	12 065	12 177	11 623	12 073	12 386	12 356
Handel und Verkehr	**4 515**	**4 639**	**4 752**	**4 794**	**4 703**	**4 729**	**4 802**	**4 873**
Selbständige	776	800	766	755	733	719	716	715
Mithelfende Familienangehörige	272	273	257	258	242	229	234	214
Abhängige	3 467	3 566	3 729	3 781	3 728	3 781	3 852	3 944
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)[2])	**5 591**	**5 845**	**6 121**	**6 308**	**6 530**	**6 624**	**6 749**	**6 851**
Selbständige	541	579	580	576	655	654	654	652
Mithelfende Familienangehörige	181	182	179	180	200	203	184	190
Abhängige	4 869	5 084	5 362	5 552	5 675	5 767	5 911	6 009
Insgesamt	**26 247**	**26 783**	**26 979**	**27 082**	**26 342**	**26 822**	**27 204**	**27 173**
Selbständige	3 284	3 203	3 089	3 023	2 946	2 927	2 902	2 847
Mithelfende Familienangehörige	2 632	2 527	2 343	2 189	2 066	1 975	1 869	1 743
Abhängige	20 331	21 053	21 547	21 870	21 330	21 920	22 433	22 583

b) Vierteljahreszahlen

1 000

Wirtschaftsbereich[1]) / Stellung im Beruf	Juli 1970		Oktober 1970		Januar 1971		April 1971	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	**1 161**	**1 173**	**1 109**	**1 136**	**1 100**	**1 125**	**1 046**	**1 154**
Selbständige	707	132	686	127	686	133	634	127
Mithelfende Familienangehörige	231	971	220	942	218	929	205	956
Abhängige	223	70	203	67	196	63	207	71
Produzierendes Gewerbe	**9 469**	**3 121**	**9 403**	**3 335**	**9 330**	**3 094**	**9 673**	**3 185**
Selbständige	590	57	586	/	577	51	590	57
Mithelfende Familienangehörige	/	139	/	150	/	156	/	138
Abhängige	8 856	2 925	8 797	3 136	8 731	2 887	9 070	2 990
Handel und Verkehr	**2 761**	**1 881**	**2 802**	**1 961**	**2 817**	**1 932**	**2 702**	**1 972**
Selbständige	510	179	484	180	497	184	469	177
Mithelfende Familienangehörige	/	190	/	183	/	179	/	165
Abhängige	2 235	1 512	2 302	1 598	2 305	1 569	2 217	1 630
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)[2])	**3 457**	**3 212**	**3 362**	**2 958**	**3 472**	**3 235**	**3 628**	**3 236**
Selbständige	404	176	415	169	403	173	425	184
Mithelfende Familienangehörige	/	121	/	114	/	125	/	138
Abhängige	3 043	2 915	2 939	2 675	3 064	2 937	3 188	2 914
Insgesamt	**16 848**	**9 387**	**16 676**	**9 390**	**16 719**	**9 386**	**17 049**	**9 547**
Selbständige	2 211	544	2 171	525	2 163	541	2 118	545
Mithelfende Familienangehörige	280	1 421	264	1 389	260	1 389	249	1 397
Abhängige	14 357	7 422	14 241	7 476	14 296	7 456	14 682	7 605

*) Jahresdurchschnitte: geschätzte Ergebnisse; Vierteljahreszahlen: Ergebnisse der 0,1%-Mikrozensuserhebungen. — Einschl. Soldaten.
[1]) Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961. Grundlage für die Zuordnung ist der wirtschaftliche Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht der Wirtschaftszweig des Unternehmens. — [2]) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

6. Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1971*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%[1])	1 000	%[1])
Erwerbspersonen						
Insgesamt	**26 308**	*100*	**16 655**	*63,3*	**9 654**	*36,7*
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 15	12	*0,0*	6	*53,4*	6	*46,6*
15 — 20	2 192	*8,3*	1 148	*52,4*	1 043	*47,6*
20 — 30	5 213	*19,8*	2 989	*57,3*	2 224	*42,7*
30 — 40	6 643	*25,3*	4 613	*69,4*	2 031	*30,6*
40 — 50	5 670	*21,6*	3 639	*64,2*	2 031	*35,8*
50 — 60	3 977	*15,1*	2 449	*61,6*	1 529	*38,4*
60 — 65	1 644	*6,2*	1 180	*71,8*	464	*28,2*
65 und mehr	958	*3,6*	631	*65,9*	327	*34,1*
nach dem Familienstand						
Ledig	6 657	*25,3*	3 622	*54,4*	3 035	*45,6*
Verheiratet	18 088	*68,8*	12 592	*69,6*	5 496	*30,4*
Verwitwet/geschieden	1 563	*5,9*	440	*28,1*	1 123	*71,9*
nach der Beteiligung am Erwerbsleben						
Erwerbstätige	26 102	*99,2*	16 556	*63,4*	9 547	*36,6*
Erwerbslose	206	*0,8*	99	*48,1*	107	*51,9*
Erwerbstätige						
Insgesamt	**26 102**	*100*	**16 556**	*63,4*	**9 547**	*36,6*
nach Wirtschaftsabteilungen[2])						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2 200	*8,4*	1 046	*47,5*	1 154	*52,5*
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	528	*2,0*	488	*92,5*	40	*7,5*
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10 265	*39,3*	7 288	*71,0*	2 978	*29,0*
Baugewerbe	1 976	*7,6*	1 842	*93,2*	134	*6,8*
Handel	3 181	*12,2*	1 472	*46,3*	1 709	*53,7*
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 493	*5,7*	1 230	*82,4*	263	*17,6*
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	688	*2,6*	374	*54,4*	314	*45,6*
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	3 495	*13,4*	1 395	*39,9*	2 100	*60,1*
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte[3])	386	*1,5*	124	*32,0*	263	*68,0*
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung[4])	1 801	*6,9*	1 242	*69,0*	559	*31,0*
Ohne Angabe	89	*0,3*	55	*61,6*	34	*38,4*
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	2 663	*10,2*	2 118	*79,5*	545	*20,5*
Mithelfende Familienangehörige	1 647	*6,3*	249	*15,1*	1 397	*84,9*
Beamte	1 460	*5,6*	1 216	*83,3*	244	*16,7*
Angestellte[5])	8 137	*31,2*	4 133	*50,8*	4 003	*49,2*
Arbeiter[5])	12 197	*46,7*	8 839	*72,5*	3 358	*27,5*
nach der Wochenarbeitszeit						
unter 15 Stunden	899	*3,4*	414	*46,0*	485	*54,0*
15 bis 24 Stunden	1 173	*4,5*	159	*13,6*	1 014	*86,4*
25 bis 40 Stunden	7 533	*28,9*	4 252	*56,4*	3 281	*43,6*
über 40 Stunden	16 498	*63,2*	11 731	*71,1*	4 767	*28,9*
mit weiterer Tätigkeit						
Zusammen	**639**	*2,4*	**546**	*85,4*	**93**	*14,6*
darunter in der Landwirtschaft als						
Selbständiger	315	*1,2*	306	*97,2*	9	*2,8*
Mithelfender Familienangehöriger	152	*0,6*	104	*68,7*	48	*31,3*
Abhängiger	8	*0,0*	7	*89,0*	/	/
mit Pendlereigenschaft						
Auspendler	**7 392**	*100*	**5 394**	*73,0*	**1 998**	*27,0*
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	70	*1,0*	54	*76,8*	16	*23,2*
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	176	*2,4*	167	*94,8*	9	*5,2*
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 680	*49,8*	2 786	*75,7*	894	*24,3*
Baugewerbe	760	*10,3*	734	*96,6*	26	*3,4*
Handel	747	*10,1*	388	*52,0*	359	*48,0*
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	486	*6,6*	424	*87,2*	62	*12,8*
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	211	*2,9*	127	*60,0*	84	*40,0*
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	685	*9,3*	302	*44,1*	383	*55,9*
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte[3])	70	*1,0*	26	*36,6*	45	*63,4*
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung[4])	498	*6,7*	382	*76,7*	116	*23,3*
Ohne Angabe	8	*0,1*	/	/	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten.
[1]) Anteil an Spalte »Insgesamt«. — [2]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — [3]) Ohne bestimmte Anstalten und Einrichtungen, die in der Wirtschaftsabteilung »Dienstleistungen« enthalten sind. — [4]) Einschl. Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehrberufen. — [5]) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen und ohne Angabe.

7. Erwerbstätige im April 1971*)

a) Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	insgesamt	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	zusammen	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	zusammen	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige
13 — 15	8	—	6	/	/	—	/	/	/	—	/	/
15 — 20	2 161	/	57	2 103	1 149	/	30	1 119	1 012	/	27	984
20 — 25	2 942	28	87	2 828	1 672	18	35	1 619	1 270	10	52	1 208
25 — 30	2 643	107	95	2 440	1 712	84	19	1 609	931	23	76	832
30 — 35	3 581	273	179	3 129	2 488	225	18	2 246	1 093	48	161	884
35 — 40	3 050	312	175	2 564	2 132	259	10	1 864	918	53	165	700
40 — 45	2 950	340	184	2 426	2 009	284	6	1 719	941	56	178	707
45 — 50	2 712	341	198	2 173	1 636	262	6	1 368	1 076	79	192	805
50 — 55	2 021	280	146	1 595	1 210	210	/	997	810	70	142	598
55 — 60	1 939	296	138	1 506	1 233	231	6	996	706	64	132	510
60 — 65	1 634	335	145	1 154	1 173	268	16	889	461	67	129	265
65 — 70	614	205	122	288	415	163	43	209	199	42	78	79
70 — 75	228	93	77	57	145	75	36	34	83	19	41	23
75 und mehr	113	52	39	22	69	37	19	13	44	15	20	9
Insgesamt	**26 596**	**2 663**	**1 647**	**22 287**	**17 049**	**2 118**	**249**	**14 682**	**9 547**	**545**	**1 397**	**7 604**

b) Nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

1 000

Stellung im Beruf	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
Selbständige	761	40	/	127	/	96	46	62	133	249	/	/
Mith. Familienangehörige	1 161	39	/	203	—	118	93	102	198	400	/	/
Beamte, Angestellte	31	/	/	6	/	5	/	/	5	/	/	/
Arbeiter	247	29	/	42	/	40	17	18	32	58	/	/
Zusammen	**2 200**	**110**	**12**	**378**	/	**259**	**160**	**184**	**368**	**711**	**11**	/
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	647	21	17	65	/	165	62	43	115	131	8	14
Mith. Familienangehörige	152	5	/	20	/	26	8	14	30	42	/	/
Beamte, Angestellte	3 058	81	97	264	37	904	322	144	560	497	47	106
Arbeiter	9 001	271	174	939	86	2 690	761	483	1 581	1 577	157	282
Zusammen	**12 858**	**377**	**291**	**1 288**	**129**	**3 785**	**1 153**	**684**	**2 286**	**2 247**	**214**	**404**
Handel und Verkehr												
Selbständige	646	28	30	75	7	173	52	40	81	119	12	29
Mith. Familienangehörige	181	6	6	28	/	50	15	10	20	36	/	5
Beamte, Angestellte	2 549	121	134	309	53	692	241	138	315	395	48	103
Arbeiter	1 298	60	73	160	33	333	115	68	156	221	19	59
Zusammen	**4 674**	**216**	**243**	**573**	**95**	**1 248**	**424**	**256**	**572**	**770**	**82**	**196**
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)[1]												
Selbständige	629	24	26	64	6	154	54	38	88	124	6	26
Mith. Familienangehörige	153	5	/	21	/	36	11	14	27	31	/	/
Beamte, Angestellte	3 958	172	163	425	48	1 011	407	213	585	658	71	207
Arbeiter	1 651	92	66	197	24	381	147	107	223	288	25	100
Zusammen	**6 371**	**293**	**258**	**706**	**79**	**1 582**	**620**	**371**	**922**	**1 100**	**104**	**335**
Insgesamt												
Selbständige	2 663	113	77	332	19	587	215	182	416	622	31	70
Mith. Familienangehörige	1 647	55	16	272	/	229	127	140	276	508	10	10
Beamte, Angestellte	9 596	377	394	1 004	139	2 612	974	497	1 464	1 554	166	416
Arbeiter	12 197	452	317	1 338	145	3 445	1 041	676	1 992	2 144	203	444
Insgesamt	**26 102**	**997**	**804**	**2 945**	**307**	**6 873**	**2 356**	**1 495**	**4 148**	**4 828**	**410**	**939**

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Tab. 7 a einschl., Tab. 7 b ohne Soldaten. — Tab. 7 b Wirtschaftsbereiche nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

[1]) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

7. Erwerbstätige im April 1971*)

c) Nach geleisteten Arbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

Erwerbstätige/Tätigkeitsfälle Geleistete Arbeitsstunden	Einheit	Erste Erwerbstätigkeit						Tätigkeitsfälle (1. u. 2. Erwerbstätigkeit)					
		männlich			weiblich			männlich			weiblich		
		Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei[1])													
Erwerbst./Tätigkeitsf.	1 000	634	205	207	127	956	71	941	309	214	136	1 004	72
dav. m. geleist. Arbeitsst. unter 24	%	5,0	16,3	3,6	15,0	14,5	14,8	28,3	38,5	5,5	19,6	18,0	15,7
24 bis unter 42	%	4,4	15,8	11,3	16,2	17,8	25,6	9,7	16,0	12,1	16,0	17,5	25,5
42 bis unter 45	%	1,7	3,1	29,6	4,0	5,2	19,6	1,4	2,1	28,8	3,8	4,9	19,3
45 bis unter 49	%	4,0	6,8	18,3	15,9	17,4	12,4	3,0	4,3	17,8	14,9	16,6	12,2
49 und mehr	%	84,9	58,0	37,1	48,9	45,1	27,6	57,7	38,6	35,9	45,7	43,0	27,3
Arbeitsstunden	Mill.	40,5	10,3	9,9	6,1	45,8	3,0	46,3	12,2	10,1	6,2	46,6	3,0
Produzierendes Gewerbe													
Erwerbst./Tätigkeitsf.	1 000	590	13	9 070	57	139	2 990	608	15	9 083	58	140	2 993
dav. m. geleist. Arbeitsst. unter 24	%	4,1	22,1	2,6	22,8	25,7	11,8	6,4	26,8	2,7	23,6	26,4	11,8
24 bis unter 42	%	7,0	29,8	40,7	20,7	26,4	59,2	7,3	32,0	40,7	20,9	26,3	59,2
42 bis unter 45	%	8,3	7,6	28,9	11,2	6,7	22,4	8,1	6,5	28,8	11,0	6,6	22,4
45 bis unter 49	%	13,1	13,7	15,6	11,4	9,6	4,5	12,8	11,8	15,6	11,2	9,5	4,5
49 und mehr	%	67,4	26,7	12,3	33,9	31,6	2,1	65,4	22,9	12,2	33,3	31,3	2,1
Arbeitsstunden	Mill.	31,5	0,5	383,8	2,3	5,5	109,4	31,8	0,5	384,1	2,3	5,5	109,5
Handel und Verkehr													
Erwerbst./Tätigkeitsf.	1 000	469	16	2 217	177	165	1 630	488	21	2 224	180	166	1 633
dav. m. geleist. Arbeitsst. unter 24	%	4,0	15,2	2,8	10,9	17,7	14,5	6,9	29,0	3,1	12,0	18,4	14,7
24 bis unter 42	%	5,5	18,9	14,1	10,5	23,5	35,9	5,9	18,8	14,1	10,4	23,2	35,8
42 bis unter 45	%	4,7	7,3	50,2	7,2	10,8	35,4	4,6	5,8	50,1	7,1	10,7	35,3
45 bis unter 49	%	10,7	7,9	14,4	16,6	13,7	9,7	10,3	6,3	14,3	16,4	13,7	9,7
49 und mehr	%	75,2	50,6	18,5	54,8	34,3	4,5	72,3	40,1	18,4	54,1	34,0	4,5
Arbeitsstunden	Mill.	26,1	0,7	97,8	8,6	7,0	59,3	26,4	0,8	98,0	8,6	7,0	59,3
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)[2])													
Erwerbst./Tätigkeitsf.	1 000	425	15	2 695	184	138	2 914	458	19	2 721	191	144	2 925
dav. m. geleist. Arbeitsst. unter 24	%	6,2	20,8	3,7	17,5	19,2	15,3	11,2	33,3	4,5	19,2	21,1	15,6
24 bis unter 42	%	7,5	16,8	14,9	15,0	20,6	29,4	8,3	17,2	14,8	15,3	20,9	29,4
42 bis unter 45	%	6,2	4,7	55,5	5,5	8,2	37,9	5,9	4,2	55,0	5,4	7,9	37,8
45 bis unter 49	%	10,2	9,4	10,0	12,0	9,7	9,5	9,5	7,3	9,9	11,7	9,3	9,5
49 und mehr	%	70,0	48,3	15,9	49,9	42,2	7,8	65,2	38,0	15,7	48,5	40,8	7,8
Arbeitsstunden	Mill.	23,4	0,7	116,5	8,8	6,4	109,0	24,0	0,8	116,8	8,9	6,5	109,1

d) Nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen **)

Stellung im Beruf	Erwerbstätige	Davon in den Einkommensgruppen von ... bis unter ... DM						
		unter 150	150 — 300	300 — 600	600—800	800 — 1200	1200 – 1800	1800 u. mehr
	1 000	%						
Männlich								
Selbständige	1 315	100	/	0,7	4,1	8,0	21,2	25,4	40,3
Beamte	1 202	100	/	/	2,0	6,9	34,5	36,1	20,4
Angestellte	4 060	100	1,3	3,7	3,0	8,0	34,3	34,6	15,1
Arbeiter	8 697	100	2,7	4,0	6,0	28,5	50,8	7,6	0,3
Zusammen	**15 273**	**100**	**1,9**	**3,4**	**4,7**	**19,6**	**42,6**	**18,5**	**9,3**
Weiblich								
Selbständige	366	100	5,3	7,9	19,2	17,6	20,3	13,8	15,9
Beamte	240	100	/	/	3,7	9,1	33,3	41,8	11,3
Angestellte	3 918	100	3,2	10,4	27,7	27,8	24,6	5,5	0,7
Arbeiter	3 308	100	4,7	16,1	50,3	24,4	4,3	0,2	/
Zusammen	**7 831**	**100**	**3,8**	**12,4**	**36,1**	**25,3**	**16,1**	**4,8**	**1,5**
Insgesamt								
Selbständige	1 681	100	1,4	2,3	7,4	10,1	21,6	22,8	35,0
Beamte	1 442	100	/	/	2,2	7,2	34,3	37,0	18,9
Angestellte	7 977	100	2,2	7,0	15,1	17,8	29,5	20,3	8,1
Arbeiter	12 004	100	3,3	7,4	18,2	27,4	38,0	5,6	0,2
Insgesamt	**23 105**	**100**	**2,6**	**6,4**	**15,4**	**21,6**	**33,6**	**13,9**	**6,6**

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Tab. 7c und 7d ohne Soldaten. — Tab. 7c Wirtschaftsbereiche nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — **) Ohne 2,4 Mill. Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 0,6 Mill. Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten.

[1]) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten. — [2]) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

8. Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren im April 1971 nach Altersgruppen, Familienstand und Kinder im Alter von unter 15 Jahren in der Familie*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
	insgesamt	außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forstwirtschaft
Grundzahlen in 1000										
Erwerbstätige Frauen insgesamt										
15 — 35	4 178	3 929	2 003	1 940	2 052	1 867	13	12	110	110
35 — 45	1 830	1 562	257	245	1 426	1 173	45	42	102	102
45 — 55	1 857	1 587	299	279	1 239	1 005	183	168	137	135
55 — 65	1 140	912	181	160	589	425	275	232	96	95
Insgesamt	**9 005**	**7 990**	**2 740**	**2 624**	**5 305**	**4 471**	**515**	**454**	**445**	**441**
darunter 15 — 45	6 008	5 491	2 260	2 185	3 478	3 040	58	54	212	211
ohne Kinder unter 15 Jahren										
15 — 35	2 858	2 776	1 955	1 894	852	832	/	/	46	46
35 — 45	873	821	239	228	545	505	27	26	63	63
45 — 55	1 503	1 344	292	272	928	801	160	149	122	121
55 — 65	1 121	899	181	160	573	416	271	230	95	94
Zusammen	**6 354**	**5 841**	**2 667**	**2 554**	**2 899**	**2 554**	**463**	**410**	**326**	**324**
darunter 15 — 45	3 731	3 597	2 194	2 121	1 397	1 337	32	31	109	108
mit Kindern unter 15 Jahren										
15 — 35	1 320	1 153	48	46	1 200	1 035	8	8	64	64
35 — 45	956	741	18	17	881	669	18	16	39	39
45 — 55	354	243	7	7	310	204	23	18	14	14
55 — 65	19	13	/	/	15	10	/	/	/	/
Zusammen	**2 651**	**2 149**	**74**	**71**	**2 406**	**1 917**	**52**	**44**	**118**	**118**
darunter 15 — 45	2 277	1 893	66	64	2 081	1 703	26	23	103	103
Erwerbsquoten in % der Wohnbevölkerung[1])										
Erwerbstätige Frauen insgesamt										
15 — 35	*53,5*	*50,3*	*64,5*	*62,5*	*45,2*	*41,1*	*49,2*	*47,3*	*82,5*	*82,3*
35 — 45	*46,7*	*39,9*	*90,1*	*86,0*	*41,7*	*34,3*	*53,9*	*49,7*	*79,5*	*79,1*
45 — 55	*47,4*	*40,5*	*87,6*	*81,7*	*40,9*	*33,2*	*47,5*	*43,6*	*82,8*	*82,1*
55 — 65	*27,9*	*22,3*	*58,5*	*51,8*	*24,2*	*17,5*	*23,2*	*19,7*	*59,0*	*58,2*
Insgesamt	*45,6*	*40,5*	*67,8*	*65,0*	*39,5*	*33,3*	*30,7*	*27,1*	*75,4*	*74,9*
darunter 15 — 45	*51,3*	*46,8*	*66,7*	*64,5*	*43,9*	*38,4*	*52,8*	*49,1*	*81,0*	*80,8*
ohne Kinder unter 15 Jahren										
15 — 35	*68,9*	*66,9*	*64,2*	*62,2*	*81,6*	*79,7*	/	/	*92,0*	*91,8*
35 — 45	*66,1*	*62,1*	*90,5*	*86,3*	*57,5*	*53,3*	*66,9*	*64,2*	*89,3*	*89,0*
45 — 55	*51,2*	*45,8*	*87,8*	*81,9*	*43,6*	*37,6*	*48,4*	*45,3*	*84,9*	*84,2*
55 — 65	*27,9*	*22,4*	*58,5*	*51,8*	*24,1*	*17,5*	*23,2*	*19,7*	*59,2*	*58,4*
Zusammen	*51,2*	*47,0*	*67,5*	*64,6*	*44,6*	*39,3*	*29,9*	*26,5*	*76,7*	*76,1*
darunter 15 — 45	*68,2*	*65,8*	*66,3*	*64,1*	*70,2*	*67,1*	*66,0*	*63,8*	*90,4*	*90,2*
mit Kindern unter 15 Jahren										
15 — 35	*36,1*	*31,5*	*82,7*	*79,3*	*34,3*	*29,6*	*44,2*	*41,4*	*76,8*	*76,7*
35 — 45	*36,8*	*28,5*	*85,3*	*82,5*	*35,6*	*27,0*	*41,6*	*36,0*	*67,6*	*67,2*
45 — 55	*36,0*	*24,6*	*81,6*	*77,0*	*34,4*	*22,6*	*41,9*	*33,2*	*68,3*	*67,3*
55 — 65	*27,0*	*17,9*	/	/	*27,3*	*17,3*	/	/	/	/
Zusammen	*36,3*	*29,4*	*83,1*	*79,7*	*34,7*	*27,7*	*40,2*	*33,6*	*72,0*	*71,7*
darunter 15 — 45	*36,4*	*30,3*	*83,4*	*80,2*	*34,9*	*28,5*	*42,3*	*37,6*	*73,0*	*72,8*

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Wohnbevölkerung ohne Anstaltsbevölkerung.
[1]) Anteil der erwerbstätigen Frauen an 100 Personen entsprechenden Alters und Familienstandes.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

1. Arbeitslose und offene Stellen*)

a) Nach Landesarbeitsamtsbezirken

Jahr[1]) Monatsende	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein, Hamburg	Niedersachsen, Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz, Saarland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West)
Arbeitslose									
insgesamt									
1964 D	169 070	15 237	27 193	40 530	9 993	11 613	4 780	48 065	11 659
1965 D	147 352	11 778	24 474	33 943	9 697	10 839	4 818	43 698	8 105
1966 D	161 059	11 376	27 464	44 718	11 264	12 463	6 509	40 529	6 736
1967 D	459 489	30 711	76 312	138 169	31 896	42 021	24 176	101 283	14 921
1968 D	323 480	22 766	54 785	98 115	20 971	30 843	13 110	73 050	9 840
1969 D	178 579	13 287	32 698	49 905	11 598	16 413	7 222	42 059	5 397
1970 D	148 846	10 877	26 931	36 647	10 765	13 628	8 051	36 918	5 029
1971 D	185 072	12 270	31 777	48 040	14 212	15 105	13 069	43 205	7 394
1971 August	145 835	9 566	25 406	44 437	12 399	11 227	11 198	25 924	5 678
Oktober	170 111	12 533	29 794	51 757	14 506	12 542	13 008	29 240	6 731
November	207 990	15 313	36 291	60 241	17 037	16 357	16 058	37 487	9 206
Dezember	269 810	18 918	47 119	68 977	20 458	22 721	18 363	61 562	11 692
1972 Januar	375 564	25 000	64 902	84 997	27 318	31 704	23 051	103 252	15 340
männlich									
1964 D	114 807	9 552	17 312	28 915	7 397	9 026	3 283	32 892	6 430
1965 D	105 748	7 949	16 516	25 459	7 469	8 586	3 482	31 336	4 951
1966 D	116 524	7 888	18 834	34 703	8 458	9 810	4 556	28 031	4 244
1967 D	335 102	22 390	56 332	108 079	22 867	33 904	15 933	67 269	8 328
1968 D	235 149	15 443	38 338	77 154	14 690	24 851	8 641	50 120	5 912
1969 D	124 591	8 200	21 062	37 198	7 841	12 568	4 679	29 768	3 275
1970 D	92 899	6 201	15 576	23 065	6 721	9 402	4 661	24 518	2 755
1971 D	100 793	6 563	16 528	27 532	7 377	9 140	5 645	23 801	4 207
1971 August	71 436	4 885	12 152	24 729	6 150	6 121	4 890	9 638	2 871
Oktober	82 569	6 213	14 170	28 791	6 862	6 667	5 403	10 863	3 600
November	108 902	8 215	18 404	35 731	8 476	9 485	7 058	16 007	5 526
Dezember	158 993	10 640	26 748	43 575	11 050	14 936	8 555	35 911	7 578
1972 Januar	247 266	15 344	41 673	55 678	16 570	22 677	11 550	73 450	10 324
Offene Stellen									
insgesamt									
1964 D	609 187	38 509	62 117	180 821	62 513	30 276	120 197	96 001	18 753
1965 D	648 999	45 105	68 225	191 006	62 914	33 242	120 949	104 396	23 162
1966 D	539 752	43 427	60 355	151 638	53 689	26 614	94 792	87 609	21 628
1967 D	302 008	23 674	32 440	81 417	31 039	13 697	56 769	48 605	14 367
1968 D	488 317	31 797	49 534	137 065	47 849	22 200	98 486	78 304	23 082
1969 D	746 998	47 626	76 835	217 127	71 471	36 903	141 537	123 641	31 858
1970 D	794 817	54 656	86 096	235 933	79 305	40 424	133 970	133 411	31 022
1971 D	648 084	47 377	73 039	188 305	63 386	34 103	110 181	109 066	22 627
1971 August	693 093	49 783	76 976	198 051	67 311	36 911	116 963	122 326	24 772
Oktober	570 091	42 075	63 637	164 286	53 973	31 690	95 277	98 537	20 616
November	492 511	36 168	55 320	143 883	47 112	26 554	84 380	81 360	17 734
Dezember	438 025	32 505	48 197	127 002	42 797	22 857	78 624	70 494	15 549
1972 Januar	460 659	33 278	49 852	129 772	45 193	26 136	83 501	76 798	16 129
männlich									
1964 D	353 900	20 394	36 621	112 187	36 153	17 907	69 325	52 099	9 214
1965 D	356 420	22 798	38 501	112 067	34 248	18 859	66 384	52 433	11 130
1966 D	279 447	20 941	32 692	84 749	27 446	14 222	47 517	41 674	10 206
1967 D	139 069	9 137	14 649	37 203	14 440	6 265	27 867	22 709	6 799
1968 D	260 435	14 464	26 165	77 765	25 475	11 688	54 902	39 210	10 766
1969 D	440 383	25 948	46 847	137 514	42 700	22 054	84 221	65 978	15 121
1970 D	495 511	32 306	55 553	156 431	50 536	25 625	82 976	76 643	15 441
1971 D	406 759	27 086	46 503	124 070	40 069	21 879	70 511	64 948	11 693
1971 August	432 024	28 769	48 661	129 128	42 435	24 248	74 572	71 452	12 759
Oktober	355 323	24 768	40 510	107 394	32 988	20 584	60 902	57 882	10 295
November	303 541	20 939	34 427	93 232	28 341	16 909	53 191	47 613	8 889
Dezember	264 384	18 742	29 402	80 956	25 549	14 064	48 642	39 785	7 244
1972 Januar	275 076	18 299	29 552	81 156	27 320	16 008	51 537	43 579	7 625

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

[1]) Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezember des Vorjahres und dem halben Dezember des laufenden Jahres.

1. Arbeitslose und offene Stellen*)

b) Nach Berufsabschnitten

Berufsabschnitt[1])	Arbeitslose Ende Januar 1972		Offene Stellen Ende Januar 1972	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	25 899	17 423	5 816	4 702
Bergleute, Mineralgewinner	4 980	4 723	1 401	1 398
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	11 679	11 403	2 000	1 947
Keramiker, Glasmacher	1 227	488	1 499	1 050
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	5 529	2 499	5 348	3 939
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	3 911	1 507	5 371	3 824
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger u. verw. Berufe	3 246	2 259	2 771	2 278
Metallerzeuger, -bearbeiter	8 427	6 049	16 285	15 475
Schlosser, Mechaniker u. zugeordnete Berufe	14 005	11 933	49 636	48 906
Elektriker	4 264	2 954	19 697	19 073
Montierer u. Metallberufe, a. n. g.	20 241	8 350	13 007	8 085
Textil- u. Bekleidungsberufe	11 583	1 182	22 962	4 049
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	4 012	746	4 306	1 481
Ernährungsberufe	9 065	3 152	19 588	9 310
Bauberufe	56 762	56 730	37 570	37 559
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	5 430	5 206	6 735	6 572
Tischler, Modellbauer	1 609	1 548	11 413	11 350
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	11 807	11 464	5 829	5 681
Warenprüfer, Versandfertigmacher	8 790	1 444	4 487	1 511
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	24 304	16 969	3 716	2 417
Maschinisten und zugehörige Berufe	7 874	7 831	3 063	3 055
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	2 273	2 196	9 998	9 976
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	4 625	3 594	13 589	11 036
Warenkaufleute	16 096	4 967	26 877	8 708
Dienstleistungskaufleute u. zugehörige Berufe	2 364	1 519	5 413	4 493
Verkehrsberufe	34 739	32 285	23 707	20 398
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	28 174	10 007	55 718	13 280
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	5 303	4 604	3 194	2 835
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstler. Berufe	4 430	2 695	1 965	1 226
Gesundheitsdienstberufe	3 239	461	16 999	1 673
Sozial- u. Erziehungsberufe, anderw. nicht genannte geistes- u. naturwissenschaftliche Berufe	3 268	1 463	9 021	2 398
Allgemeine Dienstleistungsberufe	21 149	4 032	51 670	5 389
Sonstige Arbeitskräfte	5 260	3 583	8	2
Insgesamt	**375 564**	**247 266**	**460 659**	**275 076**

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.
[1]) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

2. Kurzarbeiter*)

Wirtschaftszweig[1])	1969	1970	1971	1971				1972
	Durchschnitt			15. 9.	15. 10.	15. 11.	15. 12.	15. 1.
Bergbau	—	—	167	79	393	411	965	923
Steine und Erden	271	848	3 300	1 051	1 399	3 984	7 144	8 310
Eisen- und Metallgewinnung	19	35	8 513	2 283	10 218	24 207	56 020	57 233
Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung	38	308	6 385	1 446	4 369	5 658	37 106	24 071
Maschinen-, Stahl- und Fahrzeugbau	33	684	28 362	15 333	20 825	32 501	221 046	143 521
Elektrotechnik	5	2 830	23 196	10 882	13 133	15 190	33 039	26 065
Feinmechanik und Optik	—	58	2 487	512	498	1 127	2 902	6 967
Chemische Industrie	29	209	2 165	847	1 527	2 356	12 515	7 462
Textilgewerbe	209	876	2 530	2 856	2 959	2 120	5 941	11 108
Papierindustrie	8	22	666	221	646	847	2 524	2 309
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	3	11	103	40	155	170	117	329
Ledergewerbe	17	74	366	91	181	367	662	808
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	271	297	1 046	437	410	508	1 569	1 405
Musikinstrumenten- und Spielwarenherstellung	44	61	412	822	49	341	518	1 086
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	64	83	193	99	146	281	306	517
Bekleidungsgewerbe	135	2 883	3 463	1 511	1 671	2 660	7 635	7 741
Bau- und Baunebengewerbe	125	124	177	—	40	152	310	880
Übrige Wirtschaftszweige	51	212	2 524	108	311	664	20 740	13 463
Insgesamt	**1 322**	**9 615**	**86 055**	**38 618**	**58 930**	**93 544**	**411 059**	**314 198**

*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.
[1]) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer

a) Nach Staatsangehörigkeit und Landesarbeitsamtsbezirken*)

Jahr[1]) Land der Staatsangehörigkeit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein, Hamburg	Niedersachsen, Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz, Saarland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West)
1967 D	1 013 862	38 378	60 071	311 943	119 878	48 578	270 108	148 522	16 384
1968 D	1 018 859	38 289	60 937	304 804	120 361	47 466	278 939	148 204	19 859
1969 D	1 365 635	51 796	82 535	393 356	161 014	59 164	375 603	207 639	34 528
1970 D	1 806 805	70 034	115 832	513 382	210 526	77 998	478 242	284 898	55 893
1971 D	2 128 407	91 870	145 903	603 619	251 284	94 347	527 973	341 225	72 186
Am 30. 6. 1971 nach der Staatsangehörigkeit									
Belgien	9 854	237	279	7 544	506	280	392	457	159
Dänemark	3 653	2 024	319	434	245	67	207	188	169
Finnland	4 665	1 218	458	783	621	79	734	524	248
Frankreich	43 596	993	850	3 249	2 476	15 469	16 963	2 504	1 092
Griechenland	261 592	7 756	15 246	87 948	24 148	5 785	67 472	47 474	5 763
Großbritannien und Nordirland	16 722	2 414	2 211	5 722	1 958	547	1 421	1 600	849
Irland	681	95	55	124	140	28	96	112	31
Island	173	46	18	30	17	4	25	20	13
Italien	405 092	6 951	23 488	103 291	51 460	23 950	141 388	51 398	3 166
Jugoslawien	469 173	17 486	24 564	93 897	56 527	14 780	153 420	88 442	20 057
Luxemburg	1 388	31	42	431	132	444	154	115	39
Niederlande	64 225	1 723	6 824	48 868	1 944	1 076	1 776	1 375	639
Norwegen	1 380	417	171	242	139	37	146	159	69
Österreich	93 088	3 328	2 691	10 916	7 035	2 388	15 785	48 988	1 957
Portugal	55 214	6 272	4 476	23 816	6 615	1 966	9 687	2 123	259
Schweden	2 141	452	193	384	258	61	321	306	166
Schweiz	8 291	755	730	1 561	958	473	2 267	1 118	429
Spanien	183 636	7 653	23 289	61 893	36 657	6 266	32 458	14 249	1 171
Türkei	424 374	23 892	34 382	121 916	43 252	15 334	84 202	71 012	30 384
Sonst. europäische Länder	25 155	1 335	1 576	6 175	3 897	1 512	3 878	5 853	929
Außereuropäische Länder	81 264	7 173	6 323	23 849	14 895	4 145	9 477	10 249	5 153
Staatenlose, ausl. Flüchtlinge und ungeklärte Staatsangehörigkeit	13 409	744	1 306	4 387	1 050	732	2 057	2 709	424
Insgesamt[2])	**2 168 766**	**92 995**	**149 491**	**607 460**	**254 930**	**95 423**	**544 326**	**350 975**	**73 166**
dar. weiblich	614 892	26 024	37 857	154 642	69 079	26 055	167 589	104 868	28 778

b) Nach Wirtschaftsabteilungen**)

Wirtschaftsabteilung	Nichtdeutsche Arbeitnehmer insgesamt		Darunter							
			Griechen		Italiener		Jugoslawen		Türken	
	1971[3])	1972[4])	1971[3])	1972[4])	1971[3])	1972[4])	1971[3])	1972[4])	1971[3])	1972[4])
Landwirtschaft, Tierhaltung, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	22 218	18 147	682	672	3 876	3 165	4 704	3 569	4 307	3 201
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	72 918	70 347	3 386	3 209	11 971	10 262	10 152	8 221	30 432	32 873
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	800 089	788 161	133 050	130 308	144 158	136 701	152 959	144 070	177 574	184 713
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	512 818	533 159	88 346	90 315	105 259	104 487	76 588	79 067	103 002	116 467
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	380 376	336 121	10 536	11 046	79 554	67 148	148 302	119 693	67 704	62 480
Handel, Geld- und Versicherungswesen	112 043	127 114	8 295	9 783	17 760	19 450	16 644	19 232	10 576	13 945
Dienstleistungen	109 951	114 309	7 105	7 850	21 532	21 097	29 847	30 073	9 300	11 312
Verkehrswesen	49 202	50 492	2 092	2 355	10 591	10 680	6 626	6 364	9 668	10 641
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	109 151	120 830	8 100	8 889	10 391	11 313	23 351	24 604	11 811	14 044
Insgesamt[2])	**2 168 766**	**2 158 680**	**261 592**	**264 427**	**405 092**	**384 303**	**469 173**	**434 893**	**424 374**	**449 676**

*) Einschl. Grenzarbeiter. — **) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).
[1]) Durchschnitte jeweils aus den Werten des halben Januar des angegebenen und des folgenden Jahres, sowie den Monaten März, Juni und September des angegebenen Jahres errechnet. — [2]) Einschl. der Gastarbeitnehmer; das sind alle in der Bundesrepublik zum Zwecke ihrer beruflichen und sprachlichen Ausbildung in genehmigter Beschäftigung als Arbeitnehmer stehenden ausländischen Erwerbspersonen. — [3]) Stichtag: 30. 6. — [4]) Stichtag: 31. 1.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

C. Berufsausbildung

1. Auszubildende im Verhältnis zur Wohnbevölkerung und zu den abhängigen Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren

Jahr	Wohnbevölkerung[1]			Abhängige Erwerbspersonen[1]			Auszubildende[2]			Anteile der Auszubildenden an					
										der Wohnbevölkerung			den abhängigen Erwerbspersonen		
	im Alter von 15 bis unter 20 Jahren									im Alter von 15 bis unter 20 Jahren					
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
	1 000									%					
1962	3 435	1 732	1 704	2 390	1 231	1 159	1 225	782	443	36	45	26	51	64	38
1963	3 453	1 751	1 701	2 232	1 153	1 078	1 274	810	464	37	46	27	57	70	43
1964	3 526	1 797	1 729	2 308	1 183	1 125	1 298	828	469	37	46	27	56	70	42
1965	3 798	1 944	1 854	2 451	1 256	1 195	1 332	847	485	35	44	26	54	67	41
1966	3 886	1 999	1 886	2 444	1 266	1 178	1 372	863	509	35	43	27	56	68	43
1967	3 991	2 066	1 925	2 344	1 214	1 131	1 402	879	523	35	43	27	60	72	46
1968	4 001	2 071	1 930	2 347	1 220	1 128	1 392	876	517	35	42	27	59	72	46
1969	4 071	2 102	1 969	2 270	1 188	1 083	1 283	813	470	32	39	24	57	68	43
1970	4 081	2 113	1 968	2 132	1 114	1 018	1 270	821	449	31	39	23	60	74	44

[1] Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten. — [2] Ergebnis der Statistik der Auszubildenden in Lehr- und Anlernberufen (Stand Jahresende).

2. Auszubildende nach Ausbildungsbereichen

Jahresende	Insgesamt	Davon im Bereich der							
		Industrie- und Handelskammern		Handwerkskammern		Landwirtschaftskammern		sonstigen Ausbildungsträger[1]	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1965	1 331 938	748 863	56	468 039	35	38 480	3	76 556	6
1966	1 371 509	776 616	57	467 358	34	38 490	3	89 045	6
1967	1 402 461	779 509	56	481 469	34	46 123	3	95 360	7
1968	1 392 235	769 554	55	478 584	34	49 805	4	94 292	7
1969	1 283 454	714 625[2]	56	435 006	34	45 866	4	87 957	7
1970	1 270 120	723 415[2]	57	420 936	33	38 133	3	87 636	7

[1] Insbesondere: Öffentlicher Dienst, Ärzte- und Zahnärztekammern, Apothekerkammern, Rechtsanwalt- und Notarkammern, Hauswirtschaft. — [2] Ohne Knappen im Erzbergbau, Stein- und Pechkohlenbergbau.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

3. Auszubildende 1970 nach Ausbildungszeit und Ausbildungsbereichen

Vorgesehene Ausbildungszeit	Auszubildende			Davon im Bereich der							
				Industrie- und Handelskammern		Handwerkskammern		Landwirtschaftskammern		sonstigen Ausbildungsträger[1]	
	insges.	männl.	weibl.	männl.[2]	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Auszubildende in Lehrberufen											
2 bis 2½ Jahre	111 999	15 199	96 800	10 868	56 674	—	—	—	—	4 331	40 126
3 Jahre	732 033	436 168	295 865	250 918	194 644	148 497	78 048	28 910	9 223	7 843	13 950
3½ Jahre und mehr	379 080	365 561	13 519	163 321	9 820	189 286	3 699	—	—	12 954	—
Insgesamt	**1 223 112**	**816 928**	**406 184**	**425 107**	**261 138**	**337 783**	**81 747**	**28 910**	**9 223**	**25 128**	**54 076**
Auszubildende in Anlernberufen											
1 Jahr	93	1	92	—	82	1	10	—	—	—	—
1½ Jahre	9 828	246	9 582	246	9 581	—	1	—	—	—	—
2 Jahre	37 087	4 199	32 888	4 168	23 093	31	1 363	—	—	—	8 432
Insgesamt	**47 008**	**4 446**	**42 562**	**4 414**	**32 756**	**32**	**1 374**	—	—	—	**8 432**

[1] Insbesondere: Öffentlicher Dienst, Ärzte- und Zahnärztekammern, Apothekerkammern, Rechtsanwalt- und Notarkammern, Hauswirtschaft. — [2] Ohne Knappen im Erzbergbau, Stein- und Pechkohlenbergbau.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

4. Auszubildende nach Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf[1])	Auszubildende am Jahresende					
	1968		1969		1970	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Landwirte	30 154	30 120	28 236	28 211	23 310	23 291
Tierzüchter, Fischereiberufe	369	296	338	262	257	220
Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	388	338	359	309	318	253
Gartenbauer	9 787	5 904	9 269	5 593	8 509	4 976
Bergleute	1 428	1 428	1 361	1 361	1 438	1 438
Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner	1	1	—	—	—	—
Mineralaufbereiter	54	53	52	52	134	134
Steinbearbeiter	982	967	813	804	747	730
Baustoffhersteller	358	357	341	341	288	288
Keramiker	276	184	292	158	307	180
Glasmacher	753	723	627	620	661	646
Chemiearbeiter	2 925	2 467	3 287	2 764	3 448	2 827
Kunststoffverarbeiter	11	11	9	9	13	13
Papierhersteller, -verarbeiter	5 897	5 671	5 234	5 042	5 316	5 133
Drucker	11 421	10 919	9 965	9 551	10 579	10 093
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger u. verw. Berufe	469	448	422	403	360	340
Metallerzeuger, Walzer	263	263	305	305	331	331
Former, Formgießer	604	604	553	553	526	526
Metallverformer (spanlos)	82	82	51	51	53	53
Metallverformer (spanend)	11 312	11 311	10 480	10 471	12 036	12 032
Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	782	673	771	664	768	673
Metallverbinder	869	869	800	800	837	837
Schmiede	5 487	5 483	4 645	4 641	4 012	4 009
Feinblechner, Installateure	30 794	30 782	28 725	28 718	28 661	28 646
Schlosser	80 386	80 379	73 402	73 396	74 398	74 388
Mechaniker	125 978	125 813	119 677	119 540	127 929	127 782
Werkzeugmacher	24 376	24 374	23 846	23 846	28 036	28 035
Metallfeinbauer u. zugeordnete Berufe	8 598	5 469	8 802	5 479	9 710	6 013
Elektriker	125 557	125 448	122 752	122 660	131 244	131 080
Spinnberufe	207	131	180	136	147	119
Textilhersteller	1 346	894	1 193	819	1 076	791
Textilverarbeiter	34 096	844	30 449	1 187	26 474	645
Textilveredler	252	241	298	291	287	275
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	3 518	2 057	3 102	1 851	2 612	1 483
Back-, Konditorwarenhersteller	21 301	20 577	19 413	18 829	16 803	16 278
Fleisch-, Fischverarbeiter	17 568	17 445	15 319	15 286	13 136	13 111
Speisenbereiter	15 529	13 387	14 210	12 184	13 895	12 105
Getränke-, Genußmittelhersteller	1 714	1 707	1 380	1 377	1 124	1 119
Übrige Ernährungsberufe	897	886	731	726	603	600
Maurer, Betonbauer	25 819	25 800	19 137	19 124	16 962	16 954
Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	6 815	6 803	5 949	5 942	5 533	5 525
Straßen-, Tiefbauer	1 127	1 127	976	975	1 031	1 031
Bauausstatter	7 154	7 130	5 575	5 552	5 275	5 253
Raumausstatter, Polsterer	3 669	3 256	3 497	3 138	3 467	3 129
Tischler, Modellbauer	23 882	23 694	22 157	22 012	21 018	20 895
Maler, Lackierer u. verw. Berufe	30 563	30 385	26 595	26 432	23 031	22 868
Warenprüfer, Versandfertigmacher	327	262	250	217	193	182
Maschinisten u. zugehörige Berufe	476	476	498	498	650	650
Techniker	2 522	2 442	534	502	1 287	1 214
Technische Sonderfachkräfte	43 404	27 020	42 821	26 862	49 805	31 239
Warenkaufleute	297 188	91 328	259 543	83 168	227 003	76 321
Bank-, Versicherungskaufleute	54 011	32 012	51 982	31 273	60 322	34 744
Andere Dienstleistungskaufleute u. zugehörige Berufe	12 917	8 480	12 853	8 560	13 647	9 020
Berufe des Landverkehrs	2 630	2 628	1 562	1 560	1 613	1 611
Berufe des Wasser- u. Luftverkehrs	4 161	4 155	3 615	3 609	3 076	3 024
Berufe des Nachrichtenverkehrs	5 305	5 305	4 419	4 418	4 336	4 331
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	15	1	11	—	12	—
Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	6 824	2 250	6 352	2 126	150	39
Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	12	9	48	41	677	555
Bürofach-, Bürohilfskräfte	150 687	52 036	147 616	50 935	159 068	55 139
Sicherheitswahrer	1 857	1 856	1 543	1 540	1 211	1 209
Künstler u. zugeordnete Berufe	13 474	7 235	12 266	6 747	13 313	7 095
Gesundheitsdienstberufe	29 108	—	29 878	—	32 930	—
Körperpfleger	63 134	5 652	56 899	4 699	51 331	4 216
Gästebetreuer	7 808	3 994	7 075	3 500	6 713	3 157
Hauswirtschaftliche Berufe	19 766	—	17 452	—	15 516	—
Reinigungsberufe	791	651	662	575	567	480
Insgesamt	**1 392 235**	**875 593**	**1 283 454**	**813 295**	**1 270 120**	**821 374**

[1]) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970).

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

5. Gewerbliche und kaufmännische Ausbildungsverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern

Jahresende	Industrie- und Handelskammern	Auszubildende		Davon in gewerblichen Ausbildungsberufen[1]		Davon in kaufmännischen Ausbildungsberufen[2]		Prüflinge	Darunter mit bestandener Prüfung
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	
1966	81	776 616	429 773	269 016	236 760	507 600	193 013	269 712	228 617
1967	81	779 509	432 324	263 421	231 058	516 088	201 266	270 434	229 648
1968	81	769 554	429 083	255 777	222 274	513 777	206 809	270 048	229 511
1969	81	715 281	407 802	245 121	213 100	470 160	194 702	310 093	267 547
1970	81	724 116	430 222	270 548	236 103	453 568	194 119	282 579	246 532

[1]) Mit 3½ jähriger Ausbildungszeit und weniger. — [2]) Mit 3jähriger Ausbildungszeit und weniger.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn

6. Ausbildungsverhältnisse in der Landwirtschaft nach ausgewählten Berufen

Wirtschaftsjahr[1]	Anerkannte Ausbildungsbetriebe	Jugendliche in Ausbildung[2] insgesamt	darunter in Berufsausbildung als Landwirt	Hauswirtschafterin	Melker	Geflügelzüchter	Gärtner im Erwerbsgartenbau, Landschafts- u. Friedhofgärtner	Fischer	Molkereifachmann	Prüflinge mit bestandener Gehilfenprüfung	Meisterprüfung
1966/67	24 124	46 123	23 829	13 831	264	214	5 999	104	645	11 545	3 579
1968	23 978	49 805	29 136	11 923	232	196	6 320	91	534	12 430	2 522
1969	22 114	45 866	27 228	10 376	203	176	6 007	88	438	15 950	2 484
1970	21 379	38 133	22 401	8 325	137	89	5 236	93	399	17 255	2 226
1971	20 073	28 591	17 242	5 887	72	85	4 864	94	347	16 822	1 349

[1]) 1966/67 = 1.7. – 31. 12. 67; ab 1968 = 1.1. – 31. 12. — [2]) Einschl. der bei den Berufen »Landwirt« und »Hauswirtschafterin« im elterlichen Betrieb im Ausbildungsverhältnis stehenden Jugendlichen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

7. Handwerkliche und kaufmännische Ausbildungsverhältnisse bei den Handwerkskammern

Jahresende — Lehrberuf in der Handwerksgruppe	Handwerkskammern	Auszubildende männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Lehrjahr 1.	2.	3.	4.	Vorzeitige Lösungen der Ausbildungsverhältnisse
1966	45	368 594	98 764	467 358	149 568	150 406	152 992	14 392	26 020
1967	45	377 556	103 913	481 469	150 344	169 102	146 618	15 405	26 589
1968	45	375 298	103 286	478 584	141 092	159 676	162 405	15 411	27 933
1969	45	342 799	92 207	435 006	105 861	151 402	149 720	28 023	27 573
1970	45	337 815	83 121	420 936	118 348	112 953	144 282	45 353	27 731
davon (1970):									
Handwerkliche Lehrberufe	X	335 818	64 081	399 899	111 491	106 557	136 529	45 322	26 487
Bau- und Ausbauhandwerke	X	49 166	107	49 273	14 475	14 720	19 863	215	3 504
Metallhandwerke	X	222 701	878	223 579	59 234	54 547	66 597	43 201	12 921
Holzhandwerke	X	15 912	136	16 048	4 426	4 804	6 600	218	904
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	X	3 981	10 713	14 694	4 155	4 272	6 227	40	1 089
Nahrungsmittelhandwerke	X	29 626	554	30 180	8 420	8 728	12 983	49	2 314
Gesundheits- und Körperpflege, Chem. und Reinigungshandwerke	X	9 885	50 108	59 993	18 805	17 594	22 060	1 534	5 240
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	X	4 547	1 585	6 132	1 976	1 892	2 199	65	515
Kaufmännische Lehrberufe	X	1 965	17 666	19 631	6 179	5 693	7 728	31	1 104
Anlernberufe	X	32	1 374	1 406	678	703	25	—	140

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn

D. Streiks

1. Streiks nach Wirtschaftsgruppen und Ländern

Wirtschaftsgruppe[1]) / Land / Vierteljahr	1970						1971					
	Betroffene Betriebe	Durchschnittlich beteiligte Arbeitnehmer insgesamt	bei beendeten Streiks von weniger als 7 Arbeitstagen	bei beendeten Streiks von 7 bis 24 Arbeitstagen	bei beendeten Streiks von mehr als 24 Arbeitstagen	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Betriebe	Durchschnittlich beteiligte Arbeitnehmer insgesamt	bei beendeten Streiks von weniger als 7 Arbeitstagen	bei beendeten Streiks von 7 bis 24 Arbeitstagen	bei beendeten Streiks von mehr als 24 Arbeitstagen	Verlorene Arbeitstage
Insgesamt	**129**	**184 269**	**183 634**	**490**	**—**	**93 203**	**624**	**334 342**	**189 087**	**145 239**	**—**	**2 599 413**
nach Wirtschaftsgruppen												
Hochsee- und Küstenfischerei	2	108	—	108	—	1 436	—	—	—	—	—	—
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	2	695	695	—	—	695	—	—	—	—	—	—
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	—	—	—	—	—	—	65	30 891	23 939	6 936	—	177 292
Mineralölverarbeitung, Braunkohlenteer- und Torfteerdestillation sowie Ölschieferschwelerei	—	—	—	—	—	—	3	800	—	800	—	11 975
Kunststoffverarbeitung	—	—	—	—	—	—	6	4 036	2 843	1 193	—	28 644
Gummi- und Asbestverarbeitung	2	1 950	1 950	—	—	3 380	6	3 083	3 083	—	—	8 491
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1	168	168	—	—	504	1	334	—	334	—	2 675
Feinkeramik	1	72	72	—	—	108	—	—	—	—	—	—
Herstellung und Verarbeitung von Glas	—	—	—	—	—	—	2	829	829	—	—	2 463
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	9	8 161	8 016	—	—	8 250	5	5 316	5 316	—	—	17 360
NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	—	—	—	—	—	—	15	4 346	3 364	982	—	32 742
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	2	680	680	—	—	340	21	6 298	3 727	2 571	—	43 952
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	3	2 550	2 550	—	—	800	—	—	—	—	—	—
Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei	—	—	—	—	—	—	1	56	—	56	—	392
Stahl- und Leichtmetallbau	4	2 086	2 086	—	—	1 917	10	1 193	603	590	—	10 578
Maschinenbau	45	63 547	63 547	—	—	21 581	232	85 282	58 935	26 347	—	493 022
Straßenfahrzeugbau	24	65 860	65 860	—	—	41 487	58	105 110	37 992	67 118	—	1 168 258
Schiffbau	1	329	—	329	—	2 632	4	927	768	159	—	2 668
Luftfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	1	600	600	—	—	150
Elektrotechnik	11	22 641	22 641	—	—	5 564	82	58 395	32 805	25 590	—	452 370
Feinmechanik und Optik	1	900	900	—	—	112	7	2 434	1 797	637	—	12 444
Herstellung und Reparatur von Uhren	2	6 044	6 044	—	—	377	—	—	—	—	—	—
Herstellung von EBM-Waren	10	7 499	7 499	—	—	2 462	60	15 940	9 717	6 223	—	71 276
Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	—	—	—	—	—	—	5	1 745	1 745	—	—	2 768
Holzverarbeitung	—	—	—	—	—	—	1	98	98	—	—	196
Papier- und Pappeverarbeitung	—	—	—	—	—	—	1	64	64	—	—	256
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	1	10	10	—	—	40	—	—	—	—	—	—
Textilgewerbe	3	72	46	26	—	383	—	—	—	—	—	—
Bekleidungsgewerbe	2	63	36	27	—	360	16	945	523	422	—	8 731
Polsterei- und Dekorateurgewerbe	1	500	500	—	—	500	—	—	—	—	—	—
Großhandel mit Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln sowie mit lebenden Tieren	1	32	32	—	—	32	—	—	—	—	—	—
Großhandel mit Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	—	—	—	—	—	—	4	100	—	100	—	1 300
Großhandel mit Schrott und sonstigen Abfallstoffen	—	—	—	—	—	—	1	150	150	—	—	300
Großhandel mit Fahrzeugen und Maschinen	—	—	—	—	—	—	2	73	30	43	—	748
Großhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf	—	—	—	—	—	—	1	20	20	—	—	59
Straßenverkehr	1	302	302	—	—	243	—	—	—	—	—	—
Luftfahrt, Flugplätze	—	—	—	—	—	—	13	5 254	139	5 115	—	48 142
Verlags-, Literatur- und Pressewesen	—	—	—	—	—	—	1	23	—	23	—	161
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	1	238	—	238	—	4 029
Hamburg	—	—	—	—	—	—	6	3 617	1 289	2 328	—	30 592
Niedersachsen	2	649	320	329	—	2 752	3	1 256	1 225	31	—	2 324
Bremen	5	2 678	2 570	108	—	3 156	4	600	568	32	—	362
Nordrhein-Westfalen	59	73 278	73 252	26	—	50 326	85	35 461	31 020	4 425	—	160 402
Hessen	5	9 812	9 667	—	—	7 370	29	19 098	12 176	6 922	—	116 899
Rheinland-Pfalz	2	2 597	2 597	—	—	9 062	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	53	95 102	95 075	27	—	20 348	491	273 147	142 301	130 846	—	2 278 670
Bayern	1	72	72	—	—	108	4	897	480	417	—	6 107
Saarland	2	81	81	—	—	81	1	28	28	—	—	28
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Vierteljahren[2])												
1. Vierteljahr	4	2 631	2 631	—	—	1 710	15	5 305	167	5 138	—	48 331
2. Vierteljahr	15	6 791	6 738	53	—	11 287	97	42 777	27 968	1 079	—	171 943
3. Vierteljahr	53	111 580	110 950	—	—	50 071	36	16 880	9 783	7 097	—	80 558
4. Vierteljahr	58	63 897	63 315	437	—	30 135	507	283 110	151 169	131 925	—	2 298 581

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — [2]) Eine Summierung der 4 Vierteljahre ergibt in den Spalten »Betroffene Betriebe« und »Beteiligte Arbeitnehmer« nicht das Jahresergebnis, wenn ein Streik über 2 oder mehrere Vierteljahre andauert.

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1971

Industrie- und Handelskammer	Sitz	Eingetragene Unternehmen[1]	Nicht eingetragene Unternehmen[2]
Schleswig-Holstein			
Industrie- und Handelskammer zu Flensburg	Flensburg	4 593	12 747
zu Kiel	Kiel	6 351	18 010
zu Lübeck	Lübeck	5 616	17 101
Hamburg			
Handelskammer Hamburg	Hamburg	27 177	39 500[3]
Niedersachsen			
Industrie- und Handelskammer Braunschweig	Braunschweig	5 406	18 186
für Ostfriesland und Papenburg	Emden	2 696	6 660
zu Hannover	Hannover	11 848	36 143
Hildesheim	Hildesheim	6 312	14 579
für den Regierungsbezirk Lüneburg	Lüneburg	6 080	18 796
Oldenburgische	Oldenburg (Oldb.)	7 179	11 209
zu Osnabrück	Osnabrück	5 043	12 894
des Regierungsbezirks Stade	Stade	3 998	11 306
Bremen			
Handelskammer Bremen	Bremen	8 173	8 570
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	Bremerhaven	1 296	1 677
Nordrhein-Westfalen			
Industrie- und Handelskammer für den Regierungsbezirk Aachen	Aachen	5 557	18 320
für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg	Arnsberg	3 596	12 907
Ostwestfalen zu Bielefeld	Bielefeld	12 475	23 818
zu Bochum	Bochum	3 977	14 684
Bonn	Bonn	4 732	15 519
zu Detmold	Detmold	2 428	5 100
zu Dortmund	Dortmund	6 520	22 500
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel zu Duisburg	Duisburg	4 774	16 249
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	Düsseldorf	9 280	18 103
für die Stadtkreise Essen, Mülheim (Ruhr) und Oberhausen zu Essen	Essen	6 728	18 323
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	Hagen	6 776	19 048
Industrie- und Handelskammer zu Köln	Köln	11 715	24 914
zu Krefeld	Krefeld	4 607	10 026
zu Mönchengladbach	Mönchengladbach	4 556	8 259
zu Münster	Münster (Westf.)	12 814	41 161
zu Neuss	Neuss	1 375	2 700
Bergische Industrie- und Handelskammer zu Remscheid	Remscheid	2 423	4 462
Industrie- und Handelskammer Siegen	Siegen	3 216	6 104
zu Solingen	Solingen	3 700	8 848
Wuppertal	Wuppertal-Elberfeld	6 092	9 503
Hessen			
Industrie- und Handelskammer Darmstadt	Darmstadt	5 461	14 783
zu Dillenburg	Dillenburg	1 023	4 678
Frankfurt am Main	Frankfurt a. M.	12 430[3]	19 786[3]
für die Kreise Friedberg und Büdingen	Friedberg	1 914	5 886
Fulda	Fulda	1 128	3 321
Gießen	Gießen	2 210	4 920
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern	Hanau	2 126	6 298
Kassel	Kassel	7 032	25 806
Limburg	Limburg a. d. Lahn	1 026	4 626
Offenbach/M.	Offenbach a. M.	3 704	7 550
Wetzlar	Wetzlar	981	3 272
Wiesbaden	Wiesbaden	3 159	8 117
Rheinland-Pfalz			
Industrie- und Handelskammer zu Koblenz	Koblenz	9 089	28 906
für die Pfalz in Ludwigshafen a. Rh	Ludwigshafen a. Rh	6 922	30 530
für Rheinhessen	Mainz	4 040	10 824[3]
Trier	Trier	3 042	12 288
Baden-Württemberg			
Industrie- und Handelskammer Baden-Baden	Baden-Baden	2 104	5 050[3]
Esslingen am Neckar	Esslingen am Neckar	1 339	4 800[3]
Freiburg im Breisgau	Freiburg i. Brsg.	3 644	6 272
Heidelberg	Heidelberg	3 559	9 000[3]
Heidenheim	Heidenheim a. d. Brenz	1 373	5 656
Heilbronn	Heilbronn	3 198	7 453
Karlsruhe	Karlsruhe	4 301	10 680
Konstanz	Konstanz	3 125	9 200[3]
Ludwigsburg	Ludwigsburg	2 757	4 431
Mannheim	Mannheim	2 135[4]	6 512[4]
Mittelbaden	Lahr	3 994	10 500
Nürtingen	Nürtingen	889	3 200[3]
Pforzheim	Pforzheim	2 062	4 330
Oberschwäbische Industrie- u. Handelskammer Ravensburg	Ravensburg	3 453	10 700[3]
Reutlingen	Reutlingen	4 591	9 002
Rottweil	Rottweil	3 512	9 937
Hochrhein	Schopfheim	1 818	3 435[3]
Stuttgart	Stuttgart	13 948	28 000[3]
Ulm	Ulm	1 827	5 619
Bayern			
Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg	Aschaffenburg	2 227	6 368
Augsburg	Augsburg	8 437	26 000[3]
für Oberfranken	Bayreuth	6 154	23 029
zu Coburg	Coburg	1 387	2 900
Industrie- und Handelskammer Lindau/Bodensee	Lindau (Bodensee)	630	735
für München und Oberbayern	München	26 312	57 450
Nürnberg	Nürnberg	10 689	35 000[3]
für Niederbayern in Passau	Passau	4 042	21 043
Regensburg	Regensburg	3 831	22 250[3]
Würzburg-Schweinfurt	Würzburg	5 110	18 232
Saarland			
Industrie- und Handelskammer des Saarlandes	Saarbrücken	18 800[3]	43 000[3]
Berlin (West)			
Industrie- und Handelskammer zu Berlin	Berlin	6 025[4]	18 549[4]

[1]) Im Handels- bzw. Genossenschaftsregister. Einschl. der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammern geführten. — [2]) Ohne die in den Rollen der Handwerkskammern geführten. — [3]) Geschätzt. — [4]) Stand 1. 1. 1970.

Zusammenschlüsse der Industrie- und Handelskammern

Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin [West], Hamburg, Bremen und Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) bzw. ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.

Auslandshandelskammern Anfang 1970

Europa: Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer, Brüssel und Köln, mit Zweigbüro in Antwerpen; Offizielle Deutsch-Französische Handelskammer, Paris; Deutsch-Griechische Handelskammer, Athen, Zweigstelle Thessaloniki; Deutsche Industrie- und Handelskammer für Großbritannien und Nordirland, London; Deutsch-Italienische Handelskammer, Mailand, mit Zweigstellen in Rom und Köln; Deutsch-Niederländische Handelskammer, Den Haag und Düsseldorf; Deutsche Handelskammer in Österreich, Wien; Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer, Lissabon, mit Zweigstelle in Porto; Deutsch-Schwedische Handelskammer, Stockholm; Handelskammer Deutschland-Schweiz, Zürich; Deutsche Handelskammer für Spanien, Madrid, mit Zweigstelle in Barcelona. — **Afrika:** Deutsch-Arabische Handelskammer in Ägypten, Kairo, mit Zweigstelle in Alexandria; Deutsch-Südafrikanische Kammer für Handel und Industrie, Johannesburg, mit Nebenstelle in Durban. — **Amerika:** Deutsch-Amerikanische Handelskammer, New York, Chikago, San Francisco; Deutsch-Argentinische Industrie- und Handelskammer, Buenos-Aires; Deutsch-Bolivianische Industrie- und Handelskammer, La Paz; Deutsch-Brasilianische Kammer für Handel und Industrie in Rio de Janeiro, mit Zweigstelle in Brasilia; Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer in São Paulo, mit Zweigstelle in Curitiba; Deutsch-Brasilianische Handelskammer in Rio Grande do Sul, Pôrto Alegre; Deutsch-Chilenische Industrie- und Handelskammer, Santiago; Deutsch-Kanadische Industrie- und Handelskammer, Montreal; Deutsch-Kolumbianische Handelskammer, Bogotá; Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer, Mexiko; Deutsch-Paraguayische Handelskammer, Asuncion; Deutsch-Peruanische Industrie- und Handelskammer, Lima; Deutsch-Uruguayische Handelskammer, Montevideo; Deutsch-Venezolanische Handelskammer, Caracas. — **Asien:** Deutsch-Indische Handelskammer, Bombay, mit Zweigstellen in New Delhi, Madras, Kalkutta und Düsseldorf; Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan, Tokio; Deutsch-Thailändische Handelskammer, Bangkok.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn

2. Handwerkskammern am 1. 1. 1971

Sitz	Fläche	Wohnbevölkerung	Handwerksbetriebe[1])	Innungen des Bezirks
	qkm	1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein				
Flensburg	7 716	784,3	7 643	171
Lübeck	7 959	1 726,3	13 727	11
Hamburg				
Hamburg	753	1 793,6	13 939	53
Niedersachsen				
Aurich (Ostfriesl.)	3 144	405,5	3 872	85
Braunschweig	3 122	864,5	7 161	133
Hannover	6 567	1 544,1	14 149	192
Hildesheim	5 224	967,3	9 449	221
Lüneburg-Stade	17 704	1 705,1	16 535	360
Oldenburg (Oldenb.)	5 448	850,9	8 587	144
Osnabrück	6 206	784,4	8 486	146
Bremen				
Bremen	404	722,4	5 754	67
Nordrhein-Westfalen				
Aachen	3 098	1 024,0	9 968	128
Arnsberg	5 040	1 202,8	12 217	191
Bielefeld	5 241	1 432,8	16 667	245
Detmold	1 241	314,0	4 091	39
Dortmund	2 706	2 529,2	17 771	278
Düsseldorf	5 505	5 648,6	43 277	531
Köln	4 004	2 439,6	21 003	168
Münster (Westf.)	7 209	2 413,9	19 893	338
Hessen				
Darmstadt	6 278	1 846,8	21 663	215
Frankfurt a. M.	195	666,2	6 540	41
Kassel	9 198	1 354,7	17 255	295
Wiesbaden	5 440	1 556,8	18 489	251
Rheinland-Pfalz[2])				
Kaiserslautern	5 429	1 317,9	13 757	215
Koblenz	8 089	1 358,9	16 219	248
Mainz	1 398	500,3	4 940	94
Trier	4 922	481,8	5 680	127
Baden-Württemberg				
Freiburg i. Brsg.	5 057	965,7	11 653	180
Heilbronn	3 493	556,3	8 871	117
Karlsruhe	2 510	1 043,9	11 843	139
Konstanz	3 881	642,4	7 876	111
Mannheim	3 618	1 149,8	13 101	154
Reutlingen	5 391	1 056,0	16 264	261
Stuttgart	4 502	2 486,4	30 228	288
Ulm	7 301	1 053,1	13 928	237
Bayern				
Augsburg	10 197	1 496,1	20 153	290
Bayreuth	6 962	989,5	13 456	182
Coburg	535	128,1	1 785	36
München	16 339	3 291,2	39 807	298
Nürnberg	7 625	1 496,6	18 582	228
Passau	10 140	960,2	14 519	204
Regensburg	10 262	1 014,2	12 814	188
Würzburg	8 487	1 185,2	15 209	205
Saarland				
Saarbrücken	2 567	1 121,3	9 135	121
Berlin (West)				
Berlin (West)	480	2 115,3	14 305	57

[1]) Wegen der Doppelzählungen vgl. Fußnote 1 und 2 in Tabelle 1. — [2]) Unter Berücksichtigung der Gebietsveränderungen.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1971*)

Landwirtschaftskammer	Sitz	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)[1])	Beitragspflichtige Betriebe[1])[2])	Beratungsstellen[3])	Beratungskräfte insgesamt[4])	Darunter für: Betriebs- und Marktwirtschaft[5])	Darunter für: pflanzliche und tierische Erzeugung[6])	Darunter für: Verbesserung der Agrarstruktur	Darunter für: Hauswirtschaft[7])
		1 000 ha	1 000	Anzahl					
Schleswig-Holstein	Kiel	1 123,1	44,1	61	326	34	45	15	55
Hamburg	Hamburg	18,4	2,3	1	2	—	—	—	—
Weser-Ems[8])	Oldenburg	1 006,1	73,3	143	391	23	54	35	47
Hannover[8])	Hannover	1 808,1	106,9	278	561	61	150	1	62
Bremen	Bremen	12,7	0,7	1	2	—	—	—	—
Westfalen-Lippe[9])	Münster	1 141,5	98,2	70	446	38	126	15	79
Rheinland[10])	Bonn	628,3	50,4	59	365	41	101	—	42
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach	814,5	106,4	19	154	38	44	10	4
Saarland	Saarbrücken	87,6	12,2	1	24	3	6	1	—
Berlin-West	Berlin	2,1	0,3	1	1	—	—	—	—
	Insgesamt	**6 642,4**	**494,8**	**634**	**2 272**	**238**	**526**	**77**	**289**

*) Ohne Hessen, Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

[1]) Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom Mai 1971. — [2]) Mit 0,5 und mehr ha LF. — [3]) Einschl. in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen, Beratungsringen und für Hauswirtschaft. — [4]) Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen. — [5]) Einschl. Landtechnik und Bauwesen. — [6]) Einschl. Pflanzenschutz bzw. Tiergesundheit. — [7]) RB Aurich, Osnabrück, VB Oldenburg. — [8]) RB Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, VB Braunschweig. — [9]) RB Münster, Detmold, Arnsberg. — [10]) RB Düsseldorf, Köln, Aachen.

Außerdem sind den Landwirtschaftskammern angeschlossen: 1 Seminar für landwirtschaftliches Beratungswesen, 5 landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalten, 3 Lehr- und Versuchsanstalten für Grünland, 4 Lehr- und Versuchsanstalten für Tierzucht und Viehhaltung, 5 Lehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft und Molkereiwesen, 3 Lehr- und Versuchsanstalten für Geflügel- und Kleintierzucht, 1 Lehr- und Versuchsanstalt für Bienenzucht, 12 Lehr- und Versuchsanstalten für Gemüse-, Obst- und Gartenbau, 25 Landbauaußenstellen/Bezirksstellen zur Agrarstrukturverbesserung, 4 Saatbauinspektionen, 10 Pflanzenschutzämter, 3 Samenprüfstellen, 1 Amt für Bodenschutz, 24 Tierzuchtämter, 13 Körämter, 5 Tiergesundheitsämter, 4 Leistungsprüfungsanstalten für Rinder, 6 Leistungsprüfungsanstalten für Schweine, 3 Leistungsprüfungsanstalten für Geflügel, 9 Bauämter/Bauberatungsstellen, 3 Gartenbauaußenstellen, 7 Weinbauämter, 82 Forstämter, 3 Buchstellen, 11 Versuchsbetriebe.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bad Godesberg

4. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1972

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Angeschl. Fachverb. bzw. -gemeinschaften
Bergbau			
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	—	15
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V.	Hannover	—	—
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			
Bundesverb. Steine u. Erden e. V.	Wiesbaden	3	20
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	6
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	—	4
Wirtschaftsvereinigung Metalle e. V.	Düsseldorf	—	5
Deutscher Gießereiverband	Düsseldorf	11	3
Mineralölwirtschaftsverband e. V.	Hamburg	—	—
Verband d. Chem. Industrie e. V.	Frankfurt a. M.	9	31
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Wiesbaden	16	4
VDP - Verband Deutscher Papierfabriken e. V.	Bonn	6	29
Wirtschaftsverband der Deutschen Kautschukindustrie e. V. (W.d.K.)	Frankfurt a. M.	—	1
Investitionsgüterindustrien			
Wirtschaftsverband Stahlbau- und Energie-Technik	Köln	—	8
Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten (VDMA) e. V.	Frankfurt a. M.	10	30
Verband der Automobilindustrie (VDA) e. V.	Frankfurt a. M.	7	—
Verband Deutscher Schiffswerften e. V.	Hamburg	3	—
Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V.	Frankfurt a. M.	10	31
Verband der Deutschen Feinmech. u. Opt. Industrie e. V.	Köln	9	6
Wirtschaftsverb. Stahlverformung	Hagen/Westf.	4	9
Wirtschaftsverband Eisen, Blech u. Metall verarb. Industrie e. V.	Düsseldorf	3	15
Verband der Fahrrad- und Motorradindustrie e. V.	Bad Soden/T.	—	—
Bundesverband der Deutschen Luft- u. Raumfahrtindustrie e. V.	Bonn-Bad Godesberg	—	—
Verbrauchsgüterindustrien			
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt a. M.	—	6
Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	—	5
Hauptverb. d. Deutsch. Holzind. u. verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	16	24[1]
Arbeitsgemeinsch. Industriengruppe	[2]	—	6
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarb. Industrie e. V. (HPV)	Frankfurt a. M.	11	18
Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11	9
Gesamtverband kunststoffverarb. Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt a. M.	1	7
Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.	Frankfurt a. M.-Höchst	3	—
Verband der Deutschen Lederwaren- und Kofferindustrie e. V.	Offenbach a. M.	6	1
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Offenbach a. M.	6	—
Bundesverb. Bekleidungsind. e. V.	Bonn-Bad Godesberg	10	13
Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland – Gesamttextil e. V. –	Frankfurt a. M.	10	39
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien			
Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn	—	32
Verein der Zuckerindustrie	Hannover	3	—
Deutscher Brauer-Bund e. V.	Bonn-Bad Godesberg	11	2
Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
Bauindustrie			
Hauptverb. d. Deutsch. Bauind. e. V.	Frankfurt a. M.	13	13

[1]) Außerdem 7 Fachabteilungen. — [2]) Wechselnd, z. Z. Nürnberg.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

5. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1971*)

Fachverband[1])	Sitz	Landesinnungsverbände	Innungen
Augenoptiker, ZV. d. (BIV)	Düsseldorf	6	29
Bäckerhandwerks, ZV. d. Dtsch.	Bad Honnef	11	485
Baugewerbes e. V., ZV. d. Dtsch.	Bonn	24	807
Bekleidungshandwerks e. V., BV. d.	München	18	462
Bestattungsgewerbes e. V., BV. d. Dtsch.	Düsseldorf	1	—
Bodenlegerhandwerks e. V., BV. d.	Koblenz	—	—
Boots- und Schiffbauer-Verband, Dtsch.	Lübeck	1	11
Buchbinder-Innungen, Bund Dtsch.	München	5	68
Büchsenmacher-Handwerk, BIV. f. d.	Wiesbaden	—	—
Bürsten-, Pinselmacher- und Zurichter-Betriebe, ZV. d. handwerklichen	Bechhofen	3	18
Mittelstandsbrauereien e. V., BV. Dtsch.	Bonn-Duisdorf	1	13
Chemischreinigung-Färberei e. V., BFV.	Hannover	4	24
Dachdeckerhandwerks e. V., Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, ZV. d.	Köln	8	193
Damenschneiderhandwerk, BIV. f. d.	Heidelberg	12	253
Drechsler-Handwerks e. V., V. d. Dtsch.	Bonn	4	36
Druck e. V., BV.	Wiesbaden	—	5
Elektrohandwerks, ZV. d. Dtsch.	Frankfurt a. M.	11	364
Faß- und Weinküfer-Handwerks e. V., V. d. Dtsch. (BFV)	Oldenburg i. O.	5	73
Feintäschner-Handwerks, HV. d. Dtsch.	Offenbach a. M.	—	1
Fleischerverband, Dtsch.	Frankfurt a. M.	11	499
Flexografen-Handwerk, BIV. f. d.	Wiesbaden	—	1
Friseurhandwerks, ZV. d. Dtsch.	Köln	11	427
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV. d.	Bonn	5	35
Gerüstbau, BV.	Düsseldorf	—	—
Reiniger und Instandhalter von Getränkeschankanlagen e. V., FV. d.	Düsseldorf	—	—
Glaserhandwerks, BIV. d.	Hadamar	8	94
Glockengießereien, V. Dtsch.	Düsseldorf	—	—
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV. d.	Solingen	4	42
Holzschuhmacher-Handwerk im Bundesgebiet, AG. f. d.	Burgsteinfurt	—	—
Hörgeräte-Akustiker, BIV. d.	Mainz	—	1
Juwelier-, Gold- und Silberschmiede-Handwerk, ZV. f. d.	Ahlen	5	48
Kachelofen- und Luftheizungsbauer-Handwerks und des Fliesenlegerhandwerks, ZV. d. Dtsch.	Bonn	6	64
Karosserie- und Fahrzeugtechnik, ZV.	Frankfurt a. M.-Nied	9	218
Konditorenbund, Dtsch.	Mönchengladbach	9	90
Korbmacher-Handwerks, V. d.	Stuttgart	4	24
Kraftfahrzeug-Handwerks, ZV. d.	Bonn	11	207
Kürschnerhandwerks, ZV. d.	Frankfurt a. M.	3	45
Landmaschinen-Handwerks, BIV. d. Dtsch.	Bonn-Bad Godesberg	8	55
Maler- und Lackiererhandwerks, HV. d. Dtsch.	Frankfurt a. M.	14	435
Mechaniker-Handwerks, ZV. d. Dtsch. (BIV)	Düsseldorf	10	221
Messerschmiede, Fachverband für Schleiftechnik, BIV. d.	Rheinberg	4	33
Metall, BV.	Bonn-Röttgen	15	660
Modellbauerhandwerks, BIV. d. Dtsch.	Dortmund	2	14
Mühlen- und Müllereimaschinenbauer, ZV. d.	Nürnberg	—	—
Müllerbund e. V., Dtsch.	Bonn	7	194

Fußnoten vgl. S. 137.

5. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1971*)

Fachverband[1])	Sitz	Landesinnungsverbände	Innungen
Musikinstrumenten-Handwerk, BIV. f. d.	Nürnberg	1	25
Orthopädie-, Chirurgiemechaniker- und Bandagistenhandwerk im Bundesgebiet und Westberlin, BIV. f. d.	Essen	3	19
Orthopädieschuhmacherhandwerks, BIV. d.	Hannover	—	23
Parkett und Fußbodentechnik, BV.	Bonn	1	22
Photographen, CV. Dtsch.	München	7	54
Raumausstatterhandwerks, ZV. d.	Frankfurt a. M.	10	348
Rolladenhersteller, BV. Dtsch.	Düren	—	15
Sanitär- und Heizungstechnik, ZV.	Bonn	11	386
Schilder- und Lichtreklamehersteller-Handwerks, BIV. d. Dtsch.	Düsseldorf	—	8
Schirmfachgeschäfte e. V., V. Dtsch.	München	1	5
Schornsteinfegerhandwerks, ZIV. d. (BIV)	Düsseldorf	6	38
Schuhmacherhandwerks, BIV. d. Dtsch.	Hamburg	11	420
Seiler-, Segel- und Netzmacher-Handwerks e. V., BV. d. Dtsch.	Ulm	3	12
Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks, BIV. d. Dtsch.	Frankfurt a. M.	10	100
Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV. f. d.	Landshut	5	56
Tischlerhandwerks, V. d. Dtsch.	Herford	11	467
Töpferhandwerks, BFG. d. Dtsch.	Garmisch-Partenkirchen	1	8
Uhrmacher, ZV. d. (BIV)	Königstein/Ts.	8	144
Vulkaniseurhandwerks, ZV. d. Dtsch.	Köln	2	19
Wäschereiverband e. V., Dtsch.	Düsseldorf	5	53
Zahntechniker-Innungen, V. Dtsch.	Frankfurt a. M.	4	20

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, aber nicht über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

[1]) AG = Arbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, BFV = Bundesfachverband, BFG = Bundesfachgruppe, BI = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband, H = Handwerk, HV = Hauptverband, V = Verband, Vg = Vereinigung, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralinnungsverband.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn

6. Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1972*)

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände[1])
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e. V.	Freiburg i. Brsg.	18
Bauernverband Hamburg e. V.	Hamburg	—
Bauernverband Rheinhessen e. V.	Mainz	2
Bauernverband Saar e. V.	Saarbrücken	8
Bauernverband Schleswig-Holstein e. V.	Rendsburg	19
Bauern- u. Winzerverband Rheinland-Nassau e. V.	Koblenz	16
Bauernverband Württemberg-Baden e. V.	Stuttgart	29
Bayerischer Bauernverband	München	146
Bremischer Landwirtschaftsverband e. V.	Bremen	—
Hessischer Bauernverband e. V.	Frankfurt a. M.	42
Landesbauernverband für Württemberg und Hohenzollern e. V.	Ravensburg	17
Landesverband des Niedersächsischen Landvolkes e. V.	Hannover	61
Pfälzische Bauern- und Winzerschaft e. V.	Kaiserslautern	9
Rheinischer Landwirtschafts-Verband e. V.	Bonn	24
Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V.	Münster	36

*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e. V. noch 27 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung korporativ angeschlossen. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaues und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind.

[1]) Bei den Bauernverbänden handelt es sich um Kreisverbände mit zusammen rd. 1 Mill. Einzelmitgliedern.

7. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1972

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände
Fachverbände		
Landwirtschaft		
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn-Bad Godesberg	15
Bergbau		
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	15
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus	Essen	5
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—
Unternehmensverband Eisenerzbergbau e. V.	Bonn	—
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V.	Hannover	—
Kaliverein	Hannover	—
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)		
Sozialpolit. Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden	Wiesbaden	22
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	4
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V.	Köln	14
Arbeitsring der Arbeitgeberverbände der Deutschen Chemischen Industrie e. V.	Wiesbaden	12
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie	Hannover	3
Arbeitsgemeinsch. Keramische Industrie e. V.	Frankfurt a. M.	6
Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	5
Vereinig. Deutsche Sägewerksverbände e. V.	Wiesbaden	16
Hauptverband d. Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	43
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Bonn	9
Hauptverband der Papier und Pappe verarbeitenden Industrie e. V. — Sozialpolitischer Hauptausschuß —	Frankfurt a. M.	13
Bundesverband Druck e. V. — Sozialpolitischer Ausschuß —	Wiesbaden	11
Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.	Frankfurt a. M.	—
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	6
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrep. Deutschl. e. V.	Frankfurt a. M.	10
Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Bonn-Bad Godesberg	14

7. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1972

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände
Arbeitgeberring Nahrung u. Genuß	Köln	8
Verein der Zuckerindustrie	Hannover	2
Verband Deutscher Oelmühlen e. V.	Bonn-Bad Godesberg	—
Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—
Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V.	Bonn-Bad Godesberg	4
Bauindustrie		
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Frankfurt a. M.	16
Handwerk		
Zentralverband des deutschen Baugewerbes	Bonn	22
Bundesvereinigung d. Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	51
Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Bundesarbeitsgemeinschaft d. Mittel- u. Großbetriebe d. Einzelhandels	Köln	12
Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	12
Zentralverband des Genossenschaftlichen Groß- u. Außenhandels e. V.	Bonn	7
Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmungen in Deutschland	München	—
Allgemeiner Arbeitgeberverband für die Rheinschiffahrt e. V.	Duisburg	—
Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V. — Eisenbahnen, Berg- und Seilbahnen, Kraftverkehrsbetriebe —	Köln	—
Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Sonstiges Gewerbe		
Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V.	Bonn-Bad Godesberg	9
Vereinigung d. Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen[1]	Hannover	6

[1]) Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

8. Gewerkschaftsmitglieder *)

a) Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Stichtag 31. 12. / Gewerkschaft	Mitglieder insgesamt	Mitglieder männlich	Mitglieder weiblich	Arbeiter insgesamt	Arbeiter weiblich	Angestellte insgesamt	Angestellte weiblich	Beamte insgesamt	Beamte weiblich
1969	6 482 390	5 498 316	984 074	4 926 943	635 700	930 233	275 164	625 214	73 210
1970	6 712 547	5 685 397	1 027 150	5 088 713	656 708	986 112	292 591	637 722	77 851
1971	6 868 662	5 818 174	1 050 488	5 153 000	654 440	1 065 550	315 533	650 112	80 515
davon (1971):									
Bau, Steine, Erden	511 699	506 878	4 821	482 696	2 140	29 003	2 681	—	—
Bergbau und Energie	392 571	387 312	5 259	346 887	1 945	45 394	3 314	290	—
Chemie, Papier, Keramik	613 057	509 458	103 599	526 095	86 154	86 962	17 445	—	—
Druck und Papier	150 831	126 040	24 791	139 506	22 274	11 325	2 517	—	—
Eisenbahner Deutschlands	425 693	411 900	13 793	232 457	8 292	10 261	3 862	182 975	1 639
Erziehung und Wissenschaft	124 819	75 554	49 265	—	—	10 369	5 079	114 450	44 186
Gartenbau, Land- u. Forstwirtschaft	43 403	41 385	2 018	38 357	1 799	2 002	215	3 044	4
Handel, Banken u. Versicherungen	171 341	88 327	83 014	30 594	8 197	140 747	74 817	—	—
Holz und Kunststoff	129 830	119 821	10 009	122 818	9 119	7 012	890	—	—
Kunst	34 778	26 048	8 730	—	—	34 778	8 730	—	—
Leder	59 066	36 703	22 363	57 184	21 928	1 882	435	—	—
Metall	2 312 294	2 066 622	245 672	2 047 887	193 688	264 407	51 984	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	244 829	174 831	69 998	211 050	55 834	33 779	14 164	—	—
Öff. Dienste, Transport u. Verkehr	993 879	814 913	178 966	543 091	68 476	339 295	105 014	111 493	5 476
Deutsche Postgewerkschaft	373 184	296 067	77 117	104 848	28 586	30 476	19 321	237 860	29 210
Textil-Bekleidung	287 388	136 315	151 073	269 530	146 008	17 858	5 065	—	—

b) Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)

Stichtag 30. 9. / Gruppe	Mitglieder insgesamt	Mitglieder männlich
1969	467 796	316 300
1970	461 291	313 471
1971	469 932	316 743
davon (1971):		
Kaufmännische Angestellte	176 947	100 322
Bank- u. Sparkassenangestellte	46 001	31 532
Versicherungsangestellte	30 488	19 965
Angestellte im Öffentlichen Dienst	106 395	60 542
Technische Angestellte und Beamte	63 820	58 795
Meister	25 320	25 099
Schiffahrt	11 427	11 308
Bergbauangestellte	9 534	9 180

c) Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband (DHV)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder insgesamt	Mitglieder männlich
1969	61 138	44 526
1970	60 132	43 948
1971	60 341	44 136

d) Deutscher Beamtenbund (Gewerkschaft der Berufsbeamten)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder
1969	718 914
1970	720 974
1971	706 605

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Berufsverbände.

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei gliedert sich in die größtenteils in längeren Zeitabständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen laufend durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Ergänzung werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Auswertungsergebnisse der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen.

Die Grundlage für die amtlichen Betriebsstatistiken bilden die Landwirtschaftszählungen 1949, 1960 und 1971 (einschl. ihrer Nacherhebungen), die EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67, entsprechende Auswertungen der jährlichen Bodennutzungserhebung (seit 1965) und die in zweijährigem Turnus durchgeführten repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (seit 1964/65). Das 1964 aufgestellte Weinbaukataster wird seit 1968 durch jährliche Fortschreibungen auf dem laufenden gehalten.

Die amtlichen Erzeugungsstatistiken erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken erstrecken sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche allgemeine Bodennutzungserhebung und die ergänzenden Erhebungen über den Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden alle drei Jahre der Anbau von Zierpflanzen und — in größeren Zeitabständen — die Bestände an Obstbäumen und -sträuchern festgestellt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten und Grünland sowie von Gemüse im erwerbsmäßigen Anbau, von Obst und Weinreben werden durch ehrenamtliche Berichterstatter geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Ernteermittlungen«, für Futterrüben, Äpfel im Intensivanbau und Weinmost als »Ergänzende Ernteermittlungen«. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstattern auch weitere Feststellungen, z. B. über die Verwendung der Ernte (bei Obst) und über die Güte der Ernte (bei Weinmost), getroffen. Seit einigen Jahren werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Die Viehbestände werden jährlich durch die allgemeine Viehzählung im Dezember ermittelt. Außerdem finden für Rinder und Schafe im Juni, für Schweine im März, Juni und September repräsentative Zwischenzählungen statt. Die wichtigsten Leistungen der Tierhaltung werden durch die monatlichen Erhebungen über die Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren (Auslandstiere besonders) sowie über die Kuhmilcherträge ermittelt. Hinsichtlich der Kuhmilch wird auch nach der Verwendung im Erzeugerbetrieb gefragt. Dazu kommen monatliche Feststellungen bei den größeren Geflügelbrütereien und -schlachtereien sowie die jährlichen Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischbeschau.

Die Fischereistatistik erstreckt sich auf die Fangergebnisse der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie auf betriebswirtschaftliche Angaben der Hochsee- und Küstenfischerei.

A. Landwirtschaftliche Betriebe

Landwirtschaftlicher Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Ihre Abgrenzung von den Forstbetrieben erfolgt unter Zugrundelegung der Hauptproduktionsrichtung (HPR), die ab 1971 aufgrund des Flächenverhältnisses bestimmt wird. Betriebe, deren Waldfläche das Zehnfache der LF beträgt bzw. kleiner als das Zehnfache der LF ist, werden zur HPR »Landwirtschaftliche Betriebe« gerechnet.

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfaßt die Verkäufe landwirtschaftlicher Produkte an andere Wirtschaftsbereiche, den Eigenverbrauch zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderungen sowie den Wert der Bestandsänderung von Vieh und der Dienstleistungen auf der Erzeugerstufe.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftszweige und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Verkehr mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt außer Betracht (auch bei den Betriebsausgaben).

Getreideeinheit: Verhältniszahl, die bei den meisten pflanzlichen Erzeugnissen nach dem Nährstoffgehalt, im übrigen nach den Ertragsverhältnissen (z. B. bei Gemüse, Wein, Tabak, Hopfen) oder nach dem Nährstoffbedarf für die Produktion (bei tierischen Erzeugnissen) errechnet wird.

Fremdkapital und Zinsleistungen der Landwirtschaft: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landw. Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

Vorleistungen: Leistungen anderer Wirtschaftsbereiche für die Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei).

Ländliche Siedlung: Landbeschaffung und Landverteilung nach dem Reichssiedlungsgesetz und den Bodenreformgesetzen der Länder.

Flurbereinigung: Zusammenlegung und Neuverteilung des zersplitterten landwirtschaftlichen Grundeigentums.

B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb und im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen im Alter von 14 Jahren und darüber.

Familienarbeitskräfte: Betriebsinhaber und ihre mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm in gemeinsamem Haushalt leben.

AK-Einheiten: Maßeinheit der Arbeitsleistung einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die das ganze Jahr im landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Privathaushalt des Betriebsinhabers) voll beschäftigt ist.

C. Bodennutzung und Ernte

Wirtschaftsfläche: Gesamtfläche aller im Gebiet ansässigen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe zuzüglich aller anderen Flächen, soweit diese nicht von auswärtigen Betrieben bewirtschaftet werden. Ohne die meisten Küstengewässer und ohne den Bodensee.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: Acker- und Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen, Weiden, Rebland, Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Ackerwiesen und Ackerweiden sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarzbrache.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brach liegen (Sozialbrache).

Gartenland: Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zum Gartenland rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland), sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Obstanlagen: Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden — ohne Unterbrechung durch andere Kulturen — bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerwiesen und -weiden, auch wenn sie mehrere Jahre als solche genutzt werden, sowie die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Flächen: Nicht mehr bestelltes Ackerland, nicht mehr gemähtes oder beweidetes Dauergrünland, nicht genutztes Rebland, nicht genutzte Obstanlagen (Sozialbrache).

Wald: Zur Holzzucht bestimmte Flächen einschließlich der Kahlschläge, Räumden, Blößen, Kampanlagen und Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Zum Abernten bestimmte Flächen (ohne die nicht aufgelaufenen oder infolge von Schäden wieder umgepflügten Saaten). Im Gemüsebau: Anbau für den Verkauf.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebrachte Ernte, für Getreide auf 14 % Feuchtigkeit berechnet. Für Gemüse und Obst: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Gewachsene Ernte ohne die vor der Ernte durch Witterungseinflüsse oder Schädlingsbefall verdorbenen Mengen.

Ertragfähige Obstbäume: Obstbäume, von denen auf Grund ihres Alters und Kronenumfanges ein Ertrag zu erwarten ist.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

D. Viehwirtschaft und Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

Brütereien: Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern ausschl. des Schlupfraums.

Geflügelschlachtereien: Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

See- und Küstenfischerei: Die Fangergebnisse sind, wie international üblich, auf der Gewichtsbasis »Fanggewicht der Anlandungen« angegeben. An Bord verarbeitete Mengen (Salzfisch, Tiefkühlfilet usw.) werden entsprechend umgerechnet.

E. Ländliche Genossenschaften

Die Ortsgenossenschaften sind im Deutschen Raiffeisenverband branchenmäßig in Zentralgenossenschaften, verwaltungsmäßig in regionalen Prüfungsverbänden zusammengeschlossen.

A. Landwirtschaftliche Betriebe

1. Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Größenklassen*)

Jahr / Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha[1])									
		0,5—1	1—2	2—5	5—10	10—15	15—20	20—30	30—50	50—100	100 u.m.
Zahl der Betriebe											
1949[2])[3])	1 938 749	291 998	305 723	553 061	403 699	171 819	84 436	72 170	40 251	12 621	2 971
1960[3])	1 617 710	232 460	230 368	387 069	343 017	188 172	98 298	79 162	42 853	13 672	2 639
1970[4])	1 243 798	160 680	154 812	250 956	232 713	158 189	109 596	104 143	53 414	16 284	3 011
1971[3])	1 161 085	143 386[4])	138 255	225 420	213 419	146 951	105 822	108 214	58 478	17 899	3 241
davon (1971):											
Schleswig-Holstein	44 132	3 241	3 291	4 466	3 608	3 037	3 853	8 376	9 440	4 086	734
Hamburg	2 332	674	618	288	225	145	96	119	116	41	10
Niedersachsen	180 157	20 216	20 004	27 713	23 300	19 350	17 716	24 014	19 436	7 330	1 078
Bremen	826	178	91	118	70	53	42	95	144	33	2
Nordrhein-Westfalen	148 605	18 828	19 150	26 946	22 179	17 257	14 188	17 166	9 687	2 758	446
Hessen	103 387	15 812	14 910	24 932	17 474	11 028	8 492	7 779	2 329	444	187
Rheinland-Pfalz	106 358	17 032	16 464	24 465	20 035	11 161	7 435	6 842	2 454	402	68
Baden-Württemberg	215 516	35 807	33 140	48 060	41 439	24 843	15 334	12 489	3 593	600	211
Bayern	347 230	27 501	28 419	66 096	83 731	59 391	38 146	30 690	10 705	2 071	480
Saarland	12 214	3 994	2 080	2 287	1 327	668	512	629	563	129	25
Berlin (West)	328	103	88	49	31	18	8	15	11	5	—
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha											
1949[2])[3])	13 487,1	207,5	442,1	1 828,7	2 860,1	2 092,1	1 451,1	1 739,5	1 504,5	817,3	544,1
1960[3])	13 100,5	165,7	331,8	1 290,2	2 483,3	2 301,9	1 688,6	1 903,6	1 600,9	884,5	450,1
1970[4])	12 758,9	114,2	220,8	837,2	1 691,4	1 952,3	1 895,5	2 507,4	1 987,6	1 050,2	502,4
1971[3])	12 723,8	101,7[4])	196,9	752,5	1 551,3	1 814,7	1 831,7	2 611,5	2 176,1	1 154,6	532,8
davon (1971):											
Schleswig-Holstein	1 123,1	2,3	4,6	14,4	26,2	38,0	67,8	208,7	360,3	264,0	136,8
Hamburg	18,4	0,5	0,8	0,9	1,6	1,8	1,6	2,9	4,3	2,6	1,5
Niedersachsen	2 814,2	14,2	28,2	90,5	169,6	240,4	308,2	587,5	733,3	470,1	172,2
Bremen	12,8	0,1	0,1	0,4	0,5	0,7	0,7	2,4	5,6	2,1	0,2
Nordrhein-Westfalen	1 769,8	13,2	27,2	88,1	160,7	214,1	246,0	415,5	360,1	178,6	66,3
Hessen	853,7	11,3	21,4	82,4	125,3	136,6	147,1	185,8	84,0	30,0	30,0
Rheinland-Pfalz	814,5	12,2	23,5	81,5	143,5	136,9	128,8	164,0	88,8	25,5	10,0
Baden-Württemberg	1 604,3	25,6	47,3	158,9	299,9	305,5	264,6	296,9	129,9	39,7	36,1
Bayern	3 623,2	19,6	40,8	228,1	614,5	732,2	657,9	732,1	388,4	133,6	76,3
Saarland	87,6	2,8	2,8	7,4	9,3	8,2	8,9	15,4	21,1	8,1	3,5
Berlin (West)	2,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,4	0,4	0,4	—

*) Landwirtschaftliche Betriebe im Sinne der Hauptproduktionsrichtung (HPR).
[1]) Vor 1970 Gliederung nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche. — [2]) Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen. — [3]) Gegenüber früheren Veröffentlichungen geändert: Ergebnisse für das Saarland nach dem Stand von 1948 durch (z. T. geschätzte) Zahlen von 1949 ersetzt. — [4]) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

2. Forstbetriebe und Waldfläche nach Größenklassen*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			davon					
				Staatsforsten			Körperschafts- u. Privatforsten		
	1965	1970	1971[1])	1965	1970	1971[1])	1965	1970	1971[1])
Zahl der Betriebe									
0,01 — 1	72 885	96 061	28 039	333	217	33	72 552	95 844	28 006
1 — 50			68 285			192			68 093
50 — 200	6 610	6 516	6 331	95	97	80	6 515	6 419	6 251
200 — 500	2 422	2 373	2 379	109	86	90	2 313	2 287	2 289
500 — 1 000	773	752	776	125	123	141	648	629	635
1 000 und mehr	1 091	1 080	1 072	735	713	705	356	367	367
Insgesamt	**83 781**	**106 782**	**106 882**	**1 397**	**1 236**	**1 241**	**82 384**	**105 546**	**105 641**
Waldfläche in 1 000 ha									
0,01 — 1	402,5	435,1	17,1	3,6	2,6	0,0	398,9	432,6	17,0
1 — 50			415,3			2,3			413,0
50 — 200	690,4	683,3	663,4	10,1	10,1	8,4	680,3	673,2	655,0
200 — 500	748,0	731,4	735,0	36,2	28,8	31,0	711,8	702,6	704,0
500 — 1 000	538,3	522,7	544,3	93,3	93,5	108,1	444,9	429,2	436,2
1 000 und mehr	2 754,4	2 807,8	2 810,5	1 990,1	1 999,9	1 992,8	764,2	807,9	817,7
Insgesamt	**5 133,6**	**5 180,3**	**5 185,6**	**2 133,4**	**2 135,0**	**2 142,7**	**3 000,2**	**3 045,4**	**3 042,9**

*) Ergebnis der Bodennutzungserhebung. — Forstbetriebe im Sinne der Hauptproduktionsrichtung (HPR).
[1]) Ab 1 ha Waldfläche Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1971.

3. Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr[1])							
	1967/68		1968/69		1969/70		1970/71	
	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse
Pflanzliche Erzeugnisse	**10 216**	**8 014**	**10 471**	**8 433**	**10 804**	**8 925**	**10 721**	**8 734**
Getreide	2 749	2 537	3 046	2 880	2 844	2 820	2 637	2 603
Kartoffeln	896	718	896	803	1 209	1 071	1 101	954
Hülsenfrüchte	5	3	3	2	3	2	3	2
Zuckerrüben	1 024	1 024	901	901	977	977	914	914
Kohlrüben	3	3	3	3	2	2	3	3
Ölsaaten	81	81	123	123	109	109	126	126
Gemüse	946	489	1 085	559	1 010	529	1 001	539
Champignons	55	55	56	56	62	62	69	69
Obst	1 661	839	1 478	775	1 433	798	1 505	792
Weinmost	619	573	664	615	799	739	857	797
Hopfen	170	170	152	152	171	171	208	208
Tabak	39	39	44	44	49	49	68	68
Blumen und Zierpflanzen	1 565	1 080	1 610	1 110	1 720	1 180	1 808	1 238
Baumschulerzeugnisse	264	264	270	270	276	276	281	281
Sämereien u. ä.	139	139	140	140	140	140	140	140
Tierische Erzeugnisse	**23 570**	**21 240**	**25 354**	**23 128**	**26 576**	**24 528**	**25 843**	**23 921**
Rinder	4 731	4 515	5 325	4 958	5 606	5 252	5 760	5 445
Kälber	699	572	753	570	724	523	706	503
Schweine	6 953	5 704	7 952	6 812	8 979	7 683	8 144	7 004
Geflügel	518	449	535	465	629	541	566	506
Kaninchen	.	.	.	.	30	6	30	6
Pferde	74	26	65	23	59	22	56	20
Schafe	59	43	61	44	58	43	61	47
Ziegen	3	.	2	.	2	.	0	.
Bestandsveränderung von Vieh	+ 7	X	— 105	X	— 296	X	— 144	X
Viehausfuhr[2])	X	227	X	276	X	439	X	430
Kuhmilch	8 206	7 747	8 304	7 871	8 382	7 955	8 278	7 860
Ziegenmilch	10	.	8	.	7	.	5	.
Eier	2 223	1 870	2 380	2 035	2 290	1 963	2 293	2 018
Wolle	7	7	8	8	7	7	6	6
Honig	80	80	66	66	99	94	82	76
Dienstleistungen auf der landwirtschaftl. Erzeugerstufe	173	X	213	X	240	X	260	X
Sonstiges[3])	111	X	184	X	230	X	250	X
Abzüglich Subventionen	775	X	884	X	787	X	1 200	X
Insgesamt	**33 295**	**29 254**	**35 338**	**31 561**	**37 063**	**33 453**	**35 874**	**32 655**

[1]) Ab Januar 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [2]) Und Lieferungen an die DDR. — [3]) Wertzuwachs bei Weiterverarbeitung von Weinmost zu Wein.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

4. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe

Stand 30. 6.	Fremdkapital insgesamt		Kurzfristige Kredite		Mittelfristige Kredite		Langfristige Kredite		Renten und Altenteile		Zinsleistungen[1]) im Wirtschaftsjahr	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	% der Verkaufserlöse
1967	23 420	*100*	6 428	*27*	4 443	*19*	10 181	*44*	2 368	*10*	1 326	*4,9*
1968	25 874	*100*	6 662	*26*	4 536	*18*	11 930	*46*	2 746	*10*	1 430	*5,8*
1969	27 603	*100*	6 635	*24*	4 659	*17*	13 268	*48*	3 041	*11*	1 602	*6,0*
1970	29 260	*100*	6 865	*24*	4 720	*16*	14 410	*49*	3 265	*11*	1 802	*6,3*
1971[2])	30 230	*100*	7 285	*24*	4 765	*16*	14 740	*49*	3 440	*11*	1 975	*6,6*

[1]) Einschl. der Zinsen für die Hypothekengewinnabgabe. — [2]) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

5. Ausgaben der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche*)

Mill. DM

Art der Ausgaben	Wirtschaftsjahr[1])						
	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71
Saatgut	192	207	184	200	182	229	355
Futtermittel	5 222	6 213	5 970	5 834	5 964	6 513	6 917
Düngemittel	2 031	2 149	2 138	2 192	2 155	2 372	2 575
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	155	173	198	214	270	325	360
Energie[2])	904	1 044	1 359	1 497	1 618	1 686	1 834
Vieh	6	7	5	11	24	11	19
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	703	715	757	788	819	884	924
Unterhaltung Maschinen	2 357	2 516	2 526	2 554	2 653	2 812	2 924
Dienstleistungen	1 094	1 154	1 220	1 265	1 301	1 382	1 472
Landwirtschaftsabgabe	54	55	55	55	55	53	51
Sonstiges	213	226	238	264	291	302	305
Subventionen[3])	334	387	358	574	404	407	419
Insgesamt	**13 265**	**14 846**	**15 008**	**15 448**	**15 736**	**16 976**	**18 155**

*) Ohne Vorleistungen der Forstwirtschaft und Fischerei.
[1]) Ab Januar 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [2]) Treibstoffe, Schmierstoffe, Brennstoffe, elektr. Strom. — [3]) Nur auf Vorleistungen gewährte Subventionen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

6. Ländliche Siedlung am 31. 12. 1970*)

Land	Siedlungen			Von den Neusiedlungen entfielen auf						
	insgesamt	Anlieger-siedlungen	Neu-siedlungen	bäuerliche Siedlungen				Erwerbsgarten-siedlungen	Land- und Forstarbeiter-siedlungen	Nebenerwerbs-siedlungen
				zusammen	unter 5 ha	5 bis unter 15 ha	15 ha und mehr			
	Siedlungen Anzahl									
Schleswig-Holstein	26 304	8 089	18 215	2 491	183	497	1 811	404	6 094	9 226
Hamburg	283	1	282	4	—	4	—	14	—	264
Niedersachsen	53 676	6 868	46 808	3 895	399	1 137	2 359	464	14 280	28 169
Bremen	904	1	903	2	—	1	1	34	—	867
Nordrhein-Westfalen	43 599	6 507	37 092	1 667	160	750	757	1 041	8 473	25 911
Hessen	25 819	13 453	12 366	1 760	106	926	728	253	1 193	9 160
Rheinland-Pfalz	13 948	6 758	7 190	1 007	52	423	532	34	1 632	4 517
Baden-Württemberg	25 313	9 664	15 649	2 393	56	1 031	1 306	47	571	12 638
Bayern	39 801	14 971	24 830	1 976	196	1 070	710	525	2 275	20 054
Saarland	1 066	232	834	134	8	—	126	28	68	604
Berlin (West)	313	—	313	7	6	—	1	34	25	247
Bundesgebiet	**231 026**	**66 544**	**164 482**	**15 336**	**1 166**	**5 839**	**8 331**	**2 878**	**34 611**	**111 657**
	Siedlungsland ha									
Schleswig-Holstein	84 412	28 235	56 177	51 078	546	5 010	45 522	849	2 559	1 691
Hamburg	126	2	124	42	—	42	—	21	—	61
Niedersachsen	123 642	24 784	98 858	65 071	1 378	13 225	50 468	750	14 888	18 149
Bremen	421	5	416	44	—	10	34	98	—	274
Nordrhein-Westfalen	52 070	14 769	37 301	25 384	408	8 411	16 565	1 412	4 061	6 444
Hessen	38 262	16 436	21 826	19 465	271	7 381	11 813	382	347	1 632
Rheinland-Pfalz	28 786	13 432	15 354	13 755	106	3 814	9 835	45	502	1 052
Baden-Württemberg	45 242	7 740	37 502	36 166	102	11 418	24 646	104	295	937
Bayern	52 143	17 628	34 515	28 686	736	11 797	16 153	893	545	4 391
Saarland	5 083	2 001	3 082	2 908	8	—	2 900	36	38	100
Berlin (West)	109	—	109	23	4	—	19	52	3	31
Bundesgebiet	**430 296**	**125 032**	**305 264**	**242 622**	**3 559**	**61 108**	**177 955**	**4 642**	**23 238**	**34 762**

*) Von 1945 bis 1970 errichtete Siedlerstellen, ohne diejenigen, die durch Inanspruchnahme für andere Zwecke verlorengingen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

7. Flurbereinigung *)

a) Zuteilung neuer Grundstücke

Jahr — Land	Bearbeitete und bereinigte Flächen				Grundeigentümer[2])		Katasterflurstücke		Durchschnittsgröße der Flurstücke	
	insgesamt	davon bereinigt	davon vorläufig bereinigt	davon sonstige Flächen[1])	alt	neu	alt	neu	alt	neu
	1 000 ha				Anzahl				ha	
1968	292,9	265,3	17,0	10,6	98 291	90 747	757 407	260 672	0,34	1,00
1969	302,5	272,7	23,8	6,0	98 338	89 759	712 658	260 396	0,38	1,04
1970	260,7	233,2	22,6	4,9	87 904	78 879	643 878	237 432	0,37	1,01
davon (1970):										
Schleswig-Holstein	20,1	19,3	—	0,8	2 579	2 573	13 476	9 020	1,41	2,10
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	30,5	29,3	0,6	0,6	3 874	3 727	20 861	11 422	1,08	1,97
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	26,6	25,9	0,6	0,1	9 005	8 857	43 314	21 703	0,60	1,20
Hessen	17,0	17,0	—	—	6 327	6 054	39 432	18 584	0,38	0,81
Rheinland-Pfalz	26,4	22,3	2,6	1,5	22 707	19 509	181 451	50 133	0,14	0,50
Baden-Württemberg	46,2	27,9	17,3	1,0	19 451	18 181	149 403	49 567	0,26	0,79
Bayern	93,6	91,2	1,4	1,1	23 833	19 850	195 635	76 838	0,47	1,21
Saarland	0,3	0,3	—	—	128	128	306	165	0,19	0,36
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

b) Beteiligte Betriebe 1970

Betriebsfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe[3])		Davon mit ... bis ... Besitzstücken[4])						Besitzstücke[4])	
			1 — 2		3 — 5		6 und mehr			
	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu
unter 2	11 629	10 529	7 199	8 504	2 124	1 653	2 306	372	46 168	19 422
2 — 5	3 685	3 646	475	1 355	724	1 603	2 486	688	45 470	13 313
5 — 10	3 852	3 824	215	694	380	1 810	3 257	1 320	72 897	18 973
10 — 20	3 280	3 248	161	485	326	1 193	2 793	1 570	78 645	11 776
20 — 50	1 837	1 833	92	260	218	617	1 527	956	41 015	12 410
50 und mehr	280	277	24	41	39	77	217	159	5 785	2 219
Insgesamt	**24 563**	**23 357**	**8 166**	**11 339**	**3 811**	**6 953**	**12 586**	**5 065**	**289 980**	**78 113**

*) Flurbereinigungsverfahren und beschleunigte Zusammenlegungsverfahren.

[1]) Bearbeitete Flächen, die weder zu einer Bereinigung noch zu einer vorläufigen Bereinigung von Gemeinden bzw. Gemarkungen geführt haben. — [2]) Gemeinschaftliche Eigentümer wie z. B. Erbengemeinschaften sind nur als ein Eigentümer gezählt. — [3]) Betriebe mit Haupterwerb Land- und Forstwirtschaft, die ganz oder mit ihrer überwiegenden Fläche im Verfahrensgebiet liegen. Einstufung nach der gesamten Wirtschaftsfläche einschl. Dauerpachtland. — [4]) Ein Besitzstück ist eine land- und/oder forstwirtschaftliche Nutzfläche, die zusammenhängend bewirtschaftet werden kann (ohne Hof- und Gebäudeflächen und ohne Unland). Hier sind nur Besitzstücke berücksichtigt, die im Verfahrensgebiet liegen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8. Bestand an Schleppern in der Landwirtschaft *)

1 000

Jahr — Nennleistung von ... bis ... PS	Insgesamt	Im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe						Im überbetrieblichen Einsatz[1])
		zusammen	davon mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... bis unter ... ha					
			unter 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50	50 u. mehr	
1965	1 113,2	1 098,8	210,7	254,5	339,4	236,9	57,3	14,4
1968	1 190,8	1 178,5	214,8	247,6	373,9	282,2	59,9	12,3
1969	1 222,4	1 210,7	222,0	245,4	379,2	302,0	62,0	11,8
davon (1969):								
bis 17	299,9	299,2	146,5	80,0	49,6	20,4	2,8	0,7
18 — 24	248,5	247,6	44,9	68,3	82,2	46,8	5,2	1,0
25 — 34	339,9	336,5	25,8	74,0	133,1	89,7	14,0	3,4
35 u. mehr	334,1	327,4	4,9	23,1	114,3	145,1	40,0	6,7

*) Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträger. — Zusammengestellt anhand der Auszahlungsanträge auf Gasöl-Betriebsbeihilfe.

[1]) Schlepper im gemeinschaftlichen Besitz mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben, im Besitz von Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.

B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

1. Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung*)

Wirtschaftsjahr Monat Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha[1])	Betriebe	Familienarbeitskräfte								Familienfremde Arbeitskräfte	
		insgesamt	männlich	Betriebsinhaber			Mithelfende Familienangehörige			insgesamt	ständig beschäftigt
				zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt			
					zusammen	männlich		zusammen	männlich		
Betriebe und Arbeitskräfte in 1 000											
insgesamt											
1966/67	1 122,6	3 220,6	1 573,4	1 115,7	710,3	611,2	2 104,9	1 505,1	274,8	346,2	201,2
1968/69	1 074,2	3 021,9	1 464,9	1 045,8	616,6	534,8	1 976,1	1 272,0	210,7	291,3	157,4
Juli 1970	992,3	2 810,4	1 374,6	969,9	575,0	501,5	1 840,5	1 167,0	193,7	233,7	134,3
davon (Juli 1970):											
0,5— 2	90,4	200,0	91,8	84,9	21,8	12,4	115,1	58,4	(2,9)	20,6	10,9
2 — 5	238,1	617,6	294,2	230,4	63,2	39,5	387,2	201,2	9,0	27,7	10,7
5 — 7,5	124,5	349,1	168,9	122,0	53,5	41,7	227,1	128,5	11,7	13,1	(5,6)
7,5—10	95,4	274,9	134,3	94,3	56,9	49,8	180,7	112,7	15,2	10,2	(5,1)
10 —20	261,3	799,0	398,1	258,6	213,5	199,4	540,4	371,0	76,8	36,1	16,2
20 —30	107,4	343,2	172,1	106,1	98,5	94,4	237,1	177,1	45,7	28,3	14,9
30 —50	55,4	172,3	87,5	54,6	50,9	48,5	117,7	91,1	25,3	35,9	23,6
50 und mehr	19,9	54,3	27,7	18,9	16,8	15,8	35,4	27,0	7,2	61,8	47,4
hauptberuflich bewirtschaftete Betriebe											
1966/67	799,7	2 357,9	1 150,9	795,5	678,9	592,8	1 562,4	1 177,2	254,4	304,1	183,9
1968/69	737,8	2 142,3	1 046,7	727,6	587,0	520,6	1 414,7	969,9	196,0	255,4	141,5
Juli 1970	672,7	1 966,2	969,5	664,0	544,5	488,7	1 302,2	889,6	182,3	207,2	120,5
davon (Juli 1970):											
0,5— 2	25,3	55,4	25,5	24,6	15,3	10,5	30,8	17,8	/	16,3	(9,1)
2 — 5	75,3	188,3	87,8	73,8	47,6	33,4	114,5	63,9	6,4	17,9	6,8
5 — 7,5	73,0	199,5	96,5	72,1	49,0	39,6	127,4	75,7	8,8	9,7	/
7,5—10	73,7	210,5	102,7	73,1	55,1	48,8	137,4	88,4	13,1	8,7	/
10 —20	245,2	749,0	373,0	242,9	211,6	197,9	506,1	351,4	74,2	32,9	14,2
20 —30	106,0	339,0	169,9	104,9	98,3	94,2	234,2	175,1	45,0	27,2	14,0
30 —50	54,9	171,0	86,8	54,1	50,8	48,5	116,9	90,6	25,2	35,2	23,0
50 und mehr	19,4	53,4	27,3	18,5	16,7	15,8	34,9	26,7	7,1	59,3	45,3
Betriebliche Arbeitsleistung in 1 000 AK-Einheiten											
insgesamt											
1966/67	×	1 590,1	996,8	760,5	648,5	596,9	829,6	744,8	226,4	196,4	161,3
1968/69	×	1 465,0	922,9	723,7	580,4	533,5	741,2	638,5	177,8	160,0	122,6
Juli 1970	×	1 377,7	862,6	675,5	543,3	500,0	702,2	604,3	164,6	138,7	105,6
davon (Juli 1970):											
0,5— 2	×	60,3	33,6	32,7	16,5	12,1	27,5	20,9	(2,6)	10,5	(7,8)
2 — 5	×	222,8	118,9	107,4	53,0	39,1	115,4	86,6	6,8	11,9	6,4
5 — 7,5	×	154,1	86,2	74,2	49,1	41,6	79,9	64,0	8,3	6,0	/
7,5—10	×	140,0	83,6	68,7	54,3	49,6	71,3	60,5	11,9	5,4	/
10 —20	×	458,9	299,0	225,4	208,0	199,1	233,5	209,3	65,0	18,9	11,7
20 —30	×	208,5	142,6	99,4	96,6	94,3	109,1	101,8	40,5	16,0	12,0
30 —50	×	103,3	74,9	50,9	49,6	48,5	52,4	49,2	22,9	23,6	19,7
50 und mehr	×	30,0	23,7	16,9	16,2	15,8	13,1	12,1	6,6	46,4	40,9
hauptberuflich bewirtschaftete Betriebe											
1966/67	×	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1968/69	×	1 202,4	790,8	616,4	559,5	519,5	586,0	518,4	168,0	145,8	113,1
Juli 1970	×	1 123,0	732,5	568,7	523,0	487,5	554,3	493,0	157,1	126,6	97,5
davon (Juli 1970):											
0,5— 2	×	27,7	16,6	16,1	13,1	10,4	11,6	9,7	/	(9,1)	(7,1)
2 — 5	×	93,6	54,1	52,6	42,6	33,1	41,0	31,9	5,4	(8,4)	4,7
5 — 7,5	×	104,6	61,5	54,9	45,9	39,4	49,8	40,7	6,7	(4,5)	/
7,5—10	×	117,2	71,9	60,1	52,9	48,7	57,0	49,0	10,5	(4,8)	/
10 —20	×	440,6	288,7	218,6	206,4	197,6	222,0	200,0	63,0	17,1	10,3
20 —30	×	206,7	141,4	98,9	96,4	94,1	107,9	100,7	39,8	15,3	11,4
30 —50	×	102,8	74,6	50,7	49,5	48,4	52,1	48,9	22,8	23,1	19,2
50 und mehr	×	29,7	23,5	16,8	16,2	15,8	12,9	12,0	6,6	44,5	39,2

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin).
[1]) In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha landw. Nutzfläche nur Arbeitskräfte der für den Markt erzeugenden Betriebe.

Institut

C. Bodennutzung und Ernte

1. Gliederung der Wirtschaftsfläche

a) Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

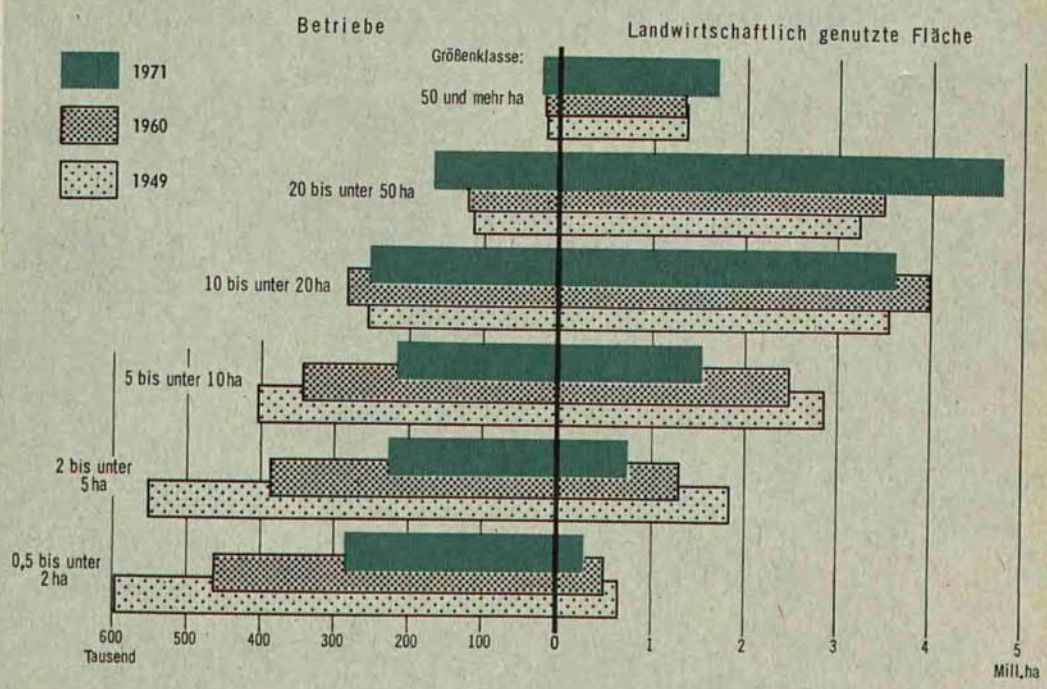
Jahr / Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche[1]	Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Flächen	Öd- und Unland	Unkultivierte Moorflächen	Wald	Gewässer	Gebäude- und Hofflächen	Straßen, Wege, Eisenbahnen	Park- u. Grünanlagen, Ziergärten, Friedhöfe, Sport-, Flug- u. Militärübungsplätze
					1 000 ha					
1965/70 D	24 753,8	13 719,6	171,7	664,6	172,9	7 180,5	432,3	981,7	1 083,7	346,7
1970	24 776,6	13 578,2	220,6	672,6	169,7	7 169,5	443,4	1 048,2	1 115,0	359,4
1971	24 776,8	13 503,7	244,9	678,5	169,9	7 183,2	442,9	1 069,8	1 128,0	355,8
davon (1971):										
Schlesw.-Holst.	1 570,4	1 152,4	3,7	45,0	15,0	136,7	73,4	63,8	57,8	22,6
Hamburg	79,1	31,1	0,4	3,4	0,5	5,4	7,0	16,7	8,3	6,5
Niedersachsen	4 738,8	2 897,0	21,0	160,3	111,2	954,2	100,0	184,1	233,7	77,4
Bremen	41,4	16,1	1,6	1,2	0,3	0,8	4,7	9,6	4,1	3,0
Nordrh.-Westf.	3 410,3	1 922,9	28,6	67,0	4,7	808,3	50,7	271,5	189,8	66,9
Hessen	2 112,5	940,8	35,3	41,9	0,8	830,0	23,2	88,2	127,3	24,9
Rheinl.-Pfalz	1 983,9	910,0	49,2	53,3	1,3	750,8	27,7	60,1	103,7	27,8
Baden-Württbg.	3 547,9	1 762,9	47,7	73,5	7,2	1 298,2	32,0	140,9	148,3	37,3
Bayern	6 987,6	3 747,3	45,4	223,6	28,5	2 309,7	118,8	208,1	234,1	72,2
Saarland	256,8	119,2	11,9	7,9	0,2	81,3	2,3	16,1	14,2	3,6
Berlin (West)	48,0	4,1	0,0	1,4	0,2	7,9	3,1	10,7	6,9	13,6
					Prozent					
1965/70 D	*100*	*55,4*	*0,7*	*2,7*	*0,7*	*29,0*	*1,7*	*4,0*	*4,4*	*1,4*
1970	*100*	*54,8*	*0,9*	*2,7*	*0,7*	*28,9*	*1,8*	*4,2*	*4,5*	*1,5*
1971	*100*	*54,5*	*1,0*	*2,7*	*0,7*	*29,0*	*1,8*	*4,3*	*4,6*	*1,4*

b) Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten

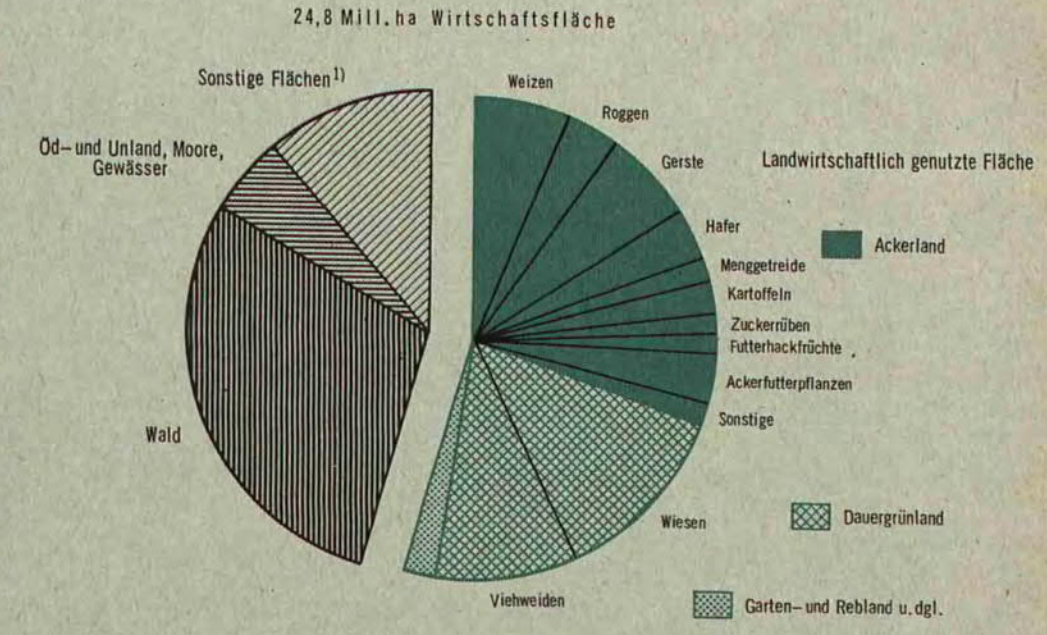
Jahr / Land	Insgesamt[1]	Ackerland	Gartenland	Obstanlagen	Baumschulen	Dauergrünland					Rebland	Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen
						insgesamt	Wiesen	Mähweiden	Weiden u. Almen ohne Hutungen	Hutungen, Streuwiesen		
						1 000 ha						
1965/70 D	13 719,6	7 530,7	362,9	97,3	12,5	5 629,5	×	×	×	×	84,8	1,7[2]
1970	13 578,2	7 539,3	341,0	92,2	13,6	5 500,1	3 157,2	892,0	1 268,2	182,7	88,6	3,5
1971	13 503,7	7 548,0	337,7	89,9	14,2	5 418,3	3 076,8	920,2	1 248,0	173,3	92,1	3,6
davon (1971):												
Schlesw.-Holst.	1 152,4	653,3	23,6	2,0	3,8	469,2	135,5	54,6	268,0	11,1	—	0,5
Hamburg	31,1	9,4	12,6	1,9	0,2	7,0	2,2	2,1	2,5	0,2	—	0,0
Niedersachsen	2 897,0	1 569,4	61,7	17,7	2,3	1 245,0	444,1	365,0	412,6	23,2	—	0,8
Bremen	16,1	2,4	3,3	0,0	0,1	10,3	3,8	3,2	3,3	0,1	—	0,0
Nordrh.-Westf.	1 922,9	1 090,9	81,9	11,2	3,0	735,0	214,9	220,2	276,0	23,9	0,0	0,8
Hessen	940,8	572,2	26,6	6,3	0,8	330,6	207,6	54,2	55,9	12,8	3,9	0,4
Rheinl.-Pfalz	910,0	539,6	21,2	11,5	0,7	274,8	170,0	55,7	40,0	9,1	61,9	0,4
Baden-Württbg.	1 762,9	933,1	32,9	25,9	1,7	746,4	606,3	62,4	60,2	17,5	22,6	0,3
Bayern	3 747,3	2 109,5	63,5	12,0	1,4	1 557,0	1 266,9	94,7	122,2	73,2	3,6	0,3
Saarland	119,2	66,4	8,4	1,3	0,1	42,9	25,4	8,0	7,3	2,3	0,1	0,0
Berlin (West)	4,1	1,8	2,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	—	—
						Prozent						
1965/70 D	*100*	*54,9*	*2,7*	*0,7*	*0,1*	*41,0*	×	×	×	×	*0,6*	*0,0*
1970	*100*	*55,5*	*2,5*	*0,7*	*0,1*	*40,5*	*23,3*	*6,6*	*9,3*	*1,3*	*0,7*	*0,0*
1971	*100*	*55,9*	*2,5*	*0,7*	*0,1*	*40,1*	*22,8*	*6,8*	*9,2*	*1,3*	*0,7*	*0,0*

[1] Einschl. der Flächen außerhalb der Betriebe unter 0,5 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche. Die Zahlen sind daher höher als in Tab. 1, S. 141. — [2] Vor 1970 nur Korbweidenanlagen.

Betriebe und Fläche



Bodennutzung 1971



1) Vgl. Tab. 1a, S. 146.

STAT. BUNDESAMT 72 277

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr / Land	Acker									
		insgesamt	Getreide								
			zusammen	Winterweizen und Spelz	Sommerweizen	Winterroggen	Sommerroggen	Wintermenggetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
		Anbaufläche									
1	1965/70 D	7 530,7	5 043,0	1 270,7	173,8	938,9	31,8	43,5	402,4	927,8	803,2
2	1969	7 570,6[2])	5 151,7	1 312,6	181,8	840,1	33,2	37,5	420,3	966,2	859,9
3	1970	7 539,3	5 184,1	1 333,1	160,3	835,0	30,0	37,5	462,4	1 012,8	825,1
4	1971	7 548,0	5 249,7	1 349,5	194,9	830,1	34,4	41,4	523,6	981,4	835,7
	davon (1971):										
5	Schleswig-Holstein	653,3	428,2	82,7	18,0	82,8	3,6	—	66,9	47,9	108,1
6	Hamburg	9,4	5,2	1,0	0,5	1,1	0,1	0,0	0,6	0,8	0,9
7	Niedersachsen	1 569,4	1 203,3	154,3	57,0	316,6	13,9	6,3	161,9	185,8	203,3
8	Bremen	2,4	1,8	0,2	0,0	0,6	0,0	0,0	0,2	0,3	0,4
9	Nordrhein-Westfalen	1 090,9	837,7	173,6	17,6	195,2	6,1	14,7	178,0	74,3	119,8
10	Hessen	572,2	404,7	125,4	6,8	66,2	1,4	2,0	43,5	60,8	80,9
11	Rheinland-Pfalz	539,6	377,7	124,2	10,3	40,6	1,2	2,7	18,4	85,3	69,2
12	Baden-Württemberg	933,1	602,5	225,1	28,5	17,0	1,4	5,5	16,1	141,5	84,7
13	Bayern	2 109,5	1 345,0	453,4	53,8	102,0	6,3	9,7	36,8	375,9	159,1
14	Saarland	66,4	42,6	9,8	2,3	7,3	0,3	0,4	1,2	8,7	9,3
15	Berlin (West)	1,8	1,0	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
											Ertrag in
16	1965/70 JD	×	*33,7*	*38,0*	*34,7*	*30,1*	*25,5*	*31,5*	*39,7*	*31,0*	*32,1*
17	1969	×	*36,7*	*40,7*	*36,2*	*33,3*	*27,7*	*34,6*	*40,1*	*35,6*	*34,6*
18	1970	×	*33,4*	*38,3*	*34,4*	*31,1*	*23,6*	*32,0*	*39,3*	*29,0*	*30,1*
19	1971	×	*39,9*	*46,8*	*42,7*	*35,3*	*30,3*	*37,8*	*42,0*	*36,4*	*36,3*
	davon (1971):										
20	Schleswig-Holstein	×	*39,7*	*51,0*	*41,1*	*31,9*	*26,8*	—	*45,3*	*34,2*	*37,5*
21	Hamburg	×	*34,9*	*42,3*	*35,9*	*30,1*	*26,8*	*36,8*	*40,0*	*31,9*	*32,4*
22	Niedersachsen	×	*39,6*	*48,6*	*46,1*	*36,7*	*31,1*	*36,6*	*43,0*	*35,6*	*38,4*
23	Bremen	×	*34,1*	*42,4*	*37,7*	*32,9*	*28,3*	*33,6*	*41,7*	*34,5*	*31,3*
24	Nordrhein-Westfalen	×	*40,3*	*48,9*	*43,2*	*35,9*	*31,5*	*38,9*	*40,5*	*35,6*	*37,5*
25	Hessen	×	*40,0*	*45,6*	*46,7*	*34,4*	*26,8*	*37,4*	*44,5*	*36,3*	*35,6*
26	Rheinland-Pfalz	×	*37,0*	*41,3*	*36,0*	*34,5*	*30,8*	*34,5*	*40,1*	*36,1*	*32,3*
27	Baden-Württemberg	×	*40,9*	*45,9*	*44,5*	*35,4*	*31,8*	*35,9*	*38,7*	*36,4*	*35,2*
28	Bayern	×	*40,5*	*46,9*	*39,6*	*33,6*	*29,8*	*38,9*	*38,7*	*37,4*	*35,1*
29	Saarland	×	*35,0*	*40,3*	*36,3*	*33,7*	*32,5*	*37,5*	*37,6*	*33,5*	*31,9*
30	Berlin (West)	×	*30,5*	*32,6*	*30,7*	*30,9*	*25,1*	*17,2*	*34,9*	*29,1*	*26,8*
											Erntemenge
31	1965/70 JD	×	17 005,9	4 824,2	602,5	2 823,6	80,8	137,4	1 598,3	2 872,7	2 577,3
32	1969	×	18 930,9	5 341,8	658,1	2 796,9	92,1	129,8	1 687,0	3 443,4	2 976,0
33	1970	×	17 297,4	5 110,2	551,5	2 594,1	70,7	120,1	1 815,3	2 938,7	2 483,8
34	1971	×	20 945,3	6 309,5	832,3	2 927,8	104,1	156,3	2 200,0	3 573,6	3 037,1
	davon (1971):										
35	Schleswig-Holstein	×	1 700,0	422,0	73,8	263,9	9,6	—	303,0	163,7	405,1
36	Hamburg	×	18,3	4,0	1,9	3,3	0,3	0,0	2,5	2,7	2,8
37	Niedersachsen	×	4 760,1	749,9	262,9	1 160,4	43,3	23,0	696,2	662,5	781,2
38	Bremen	×	6,2	0,7	0,1	1,8	0,1	0,1	0,7	0,9	1,2
39	Nordrhein-Westfalen	×	3 372,8	848,8	76,1	700,2	19,2	57,2	721,0	264,2	449,2
40	Hessen	×	1 616,9	572,2	31,6	227,7	3,7	7,5	193,5	221,0	288,1
41	Rheinland-Pfalz	×	1 399,3	512,8	37,1	140,3	3,7	9,4	73,8	308,0	223,3
42	Baden-Württemberg	×	2 466,9	1 033,0	127,0	60,4	4,4	19,8	62,2	515,1	298,2
43	Bayern	×	5 452,7	2 126,6	213,2	342,8	18,7	37,7	142,3	1 406,3	558,3
44	Saarland	×	149,1	39,4	8,5	24,4	1,1	1,6	4,7	29,0	29,6
45	Berlin (West)	×	3,0	0,0	0,1	2,5	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1

[1]) Hülsenfrüchte (Futtererbsen, Wicken, Hülsenfruchtgemenge u. a., auch Hirse und Buchweizen) 1971 = 6688 ha; Hackfrüchte (Futtermöhren, Hopfen, Tabak, Mohn, Heil- und Gewürzpflanzen, Flachs, Hanf usw.) 1971 = 35156 ha; Futterpflanzen (Ackerweiden, Serradella, Esparsette teten Ackerflächen. — [2]) JD 1968/70.

Hauptanbau und von Dauerwiesen

land															
		Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen[1])	Dauerwiesen und Mähweiden	Lfd. Nr.
Sommermenggetreide	Körnermais	Speiseerbsen und -bohnen	Ackerbohnen	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Zuckerrüben	Runkel- und Kohlrüben		Klee, Kleegras und Klee-Luzerne-Gemisch	Luzerne	Ackerwiesen	Grünmais			
in 1 000 ha															
394,5	56,5	3,0	23,8	40,6	637,3	295,8	385,4	61,9	340,3	121,0	174,2	132,5	271,9	×	1
418,6	81,4	2,8	25,2	32,9	556,0	295,0	376,8	74,2	318,4	101,1	175,4	149,7	311,6	×	2
388,4	99,5	2,8	19,7	37,0	559,8	302,9	355,1	84,9	297,4	90,2	164,7	190,6	250,0	4 049,2	3
342,4	116,3	3,4	19,8	34,1	519,9	314,9	333,1	94,7	272,8	90,3	141,7	238,2	235,4	3 997,0	4
17,7	0,5	0,5	1,3	0,8	10,8	15,0	35,3	50,5	24,2	0,2	19,8	8,1	58,8	190,1	5
0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,4	0,3	0,2	0,0	0,3	0,3	2,3	4,3	6
94,4	9,7	0,8	2,8	5,9	105,6	113,4	56,7	15,5	4,3	0,4	7,8	24,1	28,6	809,2	7
0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	—	0,0	0,2	0,1	7,0	8
42,9	15,5	0,8	2,3	7,0	44,6	63,5	47,3	6,8	10,9	0,9	19,5	15,8	33,9	435,1	9
12,5	5,4	0,2	2,5	3,6	45,1	19,9	32,5	3,9	15,5	6,3	9,3	12,2	16,5	261,9	10
21,4	4,4	0,3	1,5	5,5	41,9	21,6	31,9	3,1	14,4	9,3	10,3	5,6	16,6	225,6	11
49,4	33,3	0,5	4,3	3,8	64,0	19,9	39,5	3,5	54,9	26,1	41,2	38,7	34,1	668,6	12
100,9	47,0	0,3	4,5	6,8	200,1	61,5	86,2	10,8	143,8	46,3	30,4	132,6	41,2	1 361,6	13
2,8	0,5	0,0	0,4	0,7	7,4	0,0	3,2	0,3	4,5	0,8	3,1	0,6	2,8	33,4	14
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,1	0,5	0,1	15
dz je ha															
30,9	*47,6*	*24,8*	*29,8*	*207,4*	*273,6*	*433,9*	*909,1*[2])	*22,7*	*76,3*	*81,6*	*69,4*	*404,6*	×	*67,1*	16
33,6	*49,2*	*24,5*	*31,0*	*210,7*	*275,0*	*438,7*	*900,0*	*21,3*	*77,7*	*81,3*	*71,2*	*406,1*	×	*68,9*	17
28,5	*50,9*	*26,6*	*31,2*	*206,9*	*276,6*	*440,1*	*898,3*	*21,8*	*77,3*	*81,0*	*69,2*	*444,9*	×	*67,9*	18
35,4	*51,1*	*29,3*	*30,3*	*227,3*	*277,0*	*457,6*	*855,5*	*24,1*	*73,9*	*77,3*	*65,5*	*398,2*	×	*65,6*	19
31,9	*51,5*	*30,7*	*31,1*	*221,3*	*282,1*	*398,0*	*898,2*	*25,1*	*73,7*	*69,0*	*64,3*	*432,0*	×	*68,1*	20
26,5	*54,0*	*30,7*	*25,7*	*224,0*	*282,8*	*350,0*	*573,5*	*18,1*	*55,6*	*57,1*	*58,1*	*402,8*	×	*56,9*	21
35,0	*51,5*	*30,3*	*31,7*	*266,1*	*314,5*	*445,9*	*845,4*	*23,1*	*71,7*	*70,5*	*74,1*	*459,8*	×	*68,5*	22
29,8	*48,6*	.	*29,7*	*172,6*	*287,4*	*342,1*	*771,0*	*20,5*	*59,8*	—	*55,4*	*439,0*	×	*57,5*	23
35,3	*55,1*	*32,3*	*33,9*	*263,9*	*346,4*	*487,3*	*1 076,3*	*23,0*	*70,7*	*70,6*	*64,8*	*398,0*	×	*61,7*	24
35,4	*50,8*	*34,2*	*29,1*	*200,8*	*252,8*	*442,5*	*908,5*	*22,5*	*64,4*	*71,9*	*56,0*	*390,5*	×	*55,6*	25
32,3	*49,6*	*26,6*	*28,7*	*209,2*	*264,9*	*485,8*	*722,4*	*24,0*	*67,2*	*70,7*	*55,6*	*387,3*	×	*54,6*	26
35,9	*50,9*	*21,8*	*26,4*	*234,1*	*285,4*	*433,4*	*1 055,5*	*22,3*	*77,9*	*82,9*	*68,6*	*396,6*	×	*70,1*	27
36,8	*50,1*	*26,6*	*32,1*	*183,5*	*246,5*	*466,0*	*668,4*	*23,2*	*74,7*	*76,6*	*67,2*	*386,5*	×	*66,6*	28
32,2	*40,5*	*26,6*	*34,0*	*213,0*	*284,3*	*403,3*	*692,4*	*21,7*	*64,1*	*67,4*	*59,9*	*409,6*	×	*59,0*	29
23,5	*60,6*	*30,3*	.	*154,7*	*169,6*	.	*448,0*	—	*43,3*	*72,7*	*64,1*	*301,4*	×	*39,3*	30
in 1 000 t															
1 220,1	269,0	7,5	71,0	841,7	17 434,6	12 834,4	35 031,4[2])	140,5	2 596,0	987,6	1 209,4	5 360,4	×	×	31
1 405,3	400,4	6,8	78,1	694,0	15 290,6	12 941,3	33 906,1	158,1	2 475,4	821,3	1 249,2	6 077,8	×	×	32
1 106,3	506,6	7,6	61,6	766,2	15 483,9	13 328,5	31 900,2	185,0	2 298,1	730,1	1 139,3	8 479,1	×	27 476,9	33
1 210,3	594,2	10,0	59,9	774,7	14 401,4	14 409,5	28 498,5	228,3	2 014,9	698,2	928,6	9 483,9	×	26 229,4	34
56,3	2,5	1,5	4,1	17,4	304,7	596,1	3 167,2	126,8	178,1	1,5	127,3	348,1	×	1 294,7	35
0,4	0,3	0,0	0,3	0,4	3,6	1,5	20,9	0,6	1,2	0,1	1,7	10,5	×	24,7	36
330,6	50,1	2,5	9,0	156,3	3 321,6	5 058,5	4 795,1	35,8	31,2	2,7	58,0	1 108,1	×	5 542,1	37
0,6	0,0	.	0,0	0,3	2,4	0,1	8,6	0,0	0,0	—	0,1	7,0	×	40,1	38
151,5	85,3	2,6	7,8	184,6	1 545,3	3 092,5	5 092,2	15,6	77,3	6,3	126,6	627,8	×	2 684,8	39
44,1	27,3	0,8	7,4	71,6	1 140,3	880,3	2 952,8	8,7	100,1	45,0	51,9	475,9	×	1 455,9	40
69,2	21,7	0,7	4,2	114,2	1 110,2	1 049,2	2 306,1	7,4	96,9	65,9	57,1	215,7	×	1 232,0	41
177,3	169,6	1,0	11,5	89,0	1 827,9	864,2	4 168,7	7,8	427,1	216,4	283,1	1 535,6	×	4 689,3	42
371,2	235,5	0,9	14,4	125,2	4 933,6	2 865,9	5 764,8	25,0	1 074,1	354,8	204,0	5 126,1	×	9 068,2	43
9,0	1,9	0,0	1,3	15,2	210,4	1,2	221,3	0,5	28,7	5,2	18,7	26,2	×	197,0	44
0,0	0,0	0,0	.	0,3	1,5	.	0,7	—	0,1	0,3	0,2	2,9	×	0,5	45

Futterkohl usw.) 1971 = 5697 ha; Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse 1971 = 81796 ha; Handelsgewächse (Rüben und Gräser zur Samengewinnung, usw.) 1971 = 92249 ha; Gründüngung und Schwarzbrache ohne Kleebrache 1971 = 13807 ha. — [2]) Einschl. der nicht beackerten und nicht bewirtschaf-

3. Anbau und Ernte von Gemüse*)

a) Auf dem Freiland

Jahr / Land	Weiß-kohl	Rot-kohl	Wirsing[1])	Grün-kohl	Rosen-kohl	Blumen-kohl	Kohlrabi	Kopf-[1]) salat	Spinat[1])	Möhren
Anbaufläche in ha										
1969	6 148	2 974	2 425	1 317	1 260	3 779	1 516	4 059	3 539	5 722
1970	7 143	3 782	2 429	1 561	987	3 586	1 626	4 271	3 765	6 108
1971	7 156	3 133	2 334	1 114	987	3 810	1 764	4 450	3 038	5 884
davon (1971):										
Schleswig-Holstein	2 221	984	295	73	96	296	41	25	28	815
Hamburg	127	62	85	21	44	216	112	225	49	51
Niedersachsen	508	323	147	514	93	476	363	199	632	2 476
Bremen	0	0	0	3	0	0	4	3	1	1
Nordrhein-Westfalen	1 499	787	1 080	399	351	1 459	653	1 154	819	804
Hessen	453	171	143	20	60	222	70	342	83	349
Rheinland-Pfalz	253	198	167	8	89	390	111	849	647	355
Baden-Württemberg	964	224	124	48	137	384	157	824	596	265
Bayern	1 061	338	238	20	107	345	197	784	167	677
Saarland	67	44	51	5	9	18	16	35	13	42
Berlin (West)	3	2	4	3	1	4	40	10	3	49
Ertrag in dz je ha										
1969	*440,0*	*337,1*	*266,8*	*158,7*	*100,5*	*214,8*	*208,4*	*159,0*	*136,4*	*296,5*
1970	*483,2*	*366,2*	*264,3*	*172,6*	*114,0*	*213,6*	*210,8*	*166,7*	*139,0*	*326,8*
1971	*464,1*	*348,9*	*248,8*	*152,2*	*103,0*	*211,7*	*201,3*	*158,9*	*133,8*	*284,4*
davon (1971):										
Schleswig-Holstein	*585,4*	*433,3*	*248,0*	*157,2*	*92,6*	*254,8*	*165,6*	*125,0*	*122,0*	*359,4*
Hamburg	*338,7*	*293,0*	*276,1*	*229,1*	*199,7*	*215,7*	*231,7*	*169,9*	*210,2*	*285,5*
Niedersachsen	*474,2*	*379,8*	*294,6*	*148,9*	*97,9*	*155,6*	*211,9*	*137,4*	*133,1*	*271,9*
Bremen	*331,4*	*348,5*	*280,0*	*155,3*	*88,0*	*184,0*	*193,5*	*148,7*	*120,3*	*252,5*
Nordrhein-Westfalen	*428,1*	*294,9*	*242,6*	*152,3*	*76,1*	*199,5*	*199,0*	*151,9*	*122,2*	*272,9*
Hessen	*408,1*	*340,9*	*295,3*	*156,4*	*137,5*	*281,0*	*267,6*	*185,2*	*144,9*	*282,9*
Rheinland-Pfalz	*330,5*	*301,4*	*240,5*	*145,4*	*113,3*	*251,6*	*177,4*	*154,0*	*148,6*	*264,7*
Baden-Württemberg	*480,9*	*327,7*	*240,1*	*160,2*	*127,9*	*235,8*	*206,5*	*197,9*	*133,4*	*316,6*
Bayern	*323,6*	*266,9*	*225,6*	*126,1*	*103,6*	*186,8*	*175,5*	*128,0*	*115,0*	*258,5*
Saarland	*285,4*	*279,1*	*238,1*	*166,5*	*137,1*	*167,6*	*174,0*	*129,6*	*119,3*	*310,9*
Berlin (West)	*240,2*	*235,8*	*188,7*	*104,6*	*47,3*	*159,5*	*164,1*	*72,2*	*89,6*	*176,5*
Erntemenge in t										
1969	270 500	100 249	64 691	20 899	12 664	81 165	31 592	64 524	48 272	169 674
1970	345 159	138 505	64 189	26 944	11 253	76 589	34 278	71 215	52 333	199 619
1971	332 121	109 310	58 080	16 954	10 164	80 646	35 512	70 712	40 651	167 359
davon (1971):										
Schleswig-Holstein	130 028	42 635	7 317	1 148	889	7 541	679	313	342	29 291
Hamburg	4 302	1 816	2 347	481	879	4 659	2 595	3 822	1 030	1 456
Niedersachsen	24 087	12 267	4 331	7 656	911	7 409	7 692	2 735	8 409	67 324
Bremen	12	4	1	38	0	0	68	47	11	26
Nordrhein-Westfalen	64 173	23 206	26 200	6 075	2 671	29 109	12 996	17 524	10 005	21 939
Hessen	18 486	5 830	4 222	313	825	6 239	1 873	6 335	1 203	9 874
Rheinland-Pfalz	8 365	5 952	4 026	115	1 006	9 809	1 964	13 070	9 608	9 411
Baden-Württemberg	46 373	7 328	2 973	763	1 748	9 064	3 248	16 307	7 944	8 400
Bayern	34 337	9 021	5 369	252	1 109	6 446	3 457	10 033	1 921	17 501
Saarland	1 916	1 216	1 215	78	123	315	274	455	150	1 264
Berlin (West)	43	36	80	35	3	54	665	73	29	873

*) Anbau für den Verkauf. — Durch die Neuabgrenzung des Erhebungsbereichs 1970 (Umstellung von »Anbau zu Erwerbszwecken« auf »Anbau für den Verkauf«) ist es methodisch nicht möglich, einen 6jährigen Durchschnitt zu berechnen. Die Angaben für 1969 entsprechen dem neuen Erhebungsbereich. Nähere Erläuterungen vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1970/11, S. 556 f.

[1]) Ohne überwinternde Arten.

3. Anbau und Ernte von Gemüse*)

a) Auf dem Freiland

Jahr / Land	Sellerie	Porree	Spargel	Frisch-erbsen	Busch-bohnen	Stangen-bohnen	Dicke Bohnen	Einlege-gurken	Schäl-gurken	Toma-ten
Anbaufläche in ha										
1969	1 544	1 618	4 456	8 210	6 732	516	1 863	1 676	517	487
1970	1 675	1 575	4 399	7 566	7 168	542	1 601	1 648	564	426
1971	1 665	1 655	4 317	7 231	7 269	577	1 536	1 539	438	484
davon (1971):										
Schleswig-Holstein	83	55	82	1 325	1 036	—	140	24	4	1
Hamburg	131	131	0	2	19	9	14	3	3	58
Niedersachsen	205	163	1 461	3 200	3 021	10	462	138	50	8
Bremen	1	4	—	0	1	0	1	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	442	732	181	602	1 086	263	845	48	15	85
Hessen	79	65	696	520	403	42	38	129	99	7
Rheinland-Pfalz	201	123	630	110	270	58	21	97	51	137
Baden-Württemberg	178	133	791	1 165	922	150	13	459	121	133
Bayern	322	220	472	305	499	36	2	626	93	54
Saarland	18	18	1	2	6	8	0	14	1	0
Berlin (West)	5	11	3	0	6	1	0	1	1	1
Ertrag in dz je ha										
1969	*258,6*	*237,3*	*29,6*	*43,9*	*90,3*	*151,3*	*142,6*	*156,6*	*197,0*	*302,9*
1970	*273,6*	*236,9*	*32,1*	*40,3*	*99,9*	*157,1*	*143,7*	*178,3*	*214,5*	*327,2*
1971	*245,8*	*217,7*	*37,9*	*39,8*	*91,6*	*137,8*	*140,6*	*144,1*	*178,0*	*294,9*
davon (1971):										
Schleswig-Holstein	*262,0*	*167,8*	*23,1*	*42,1*	*87,2*	—	*155,3*	*92,3*	*127,9*	*188,0*
Hamburg	*287,3*	*242,2*	.	*64,0*	*134,4*	*135,8*	*149,9*	*156,5*	*182,9*	*257,9*
Niedersachsen	*217,5*	*222,0*	*37,0*	*40,3*	*91,3*	*128,1*	*132,4*	*178,6*	*222,4*	*209,1*
Bremen	*182,6*	*229,2*	—	*32,4*	*111,7*	*100,3*	*131,6*	*142,5*	*200,0*	*165,8*
Nordrhein-Westfalen	*235,0*	*218,6*	*36,0*	*34,3*	*100,2*	*137,3*	*145,6*	*118,8*	*134,9*	*221,0*
Hessen	*300,8*	*250,8*	*31,6*	*41,8*	*80,3*	*186,7*	*99,3*	*198,9*	*203,5*	*300,2*
Rheinland-Pfalz	*243,4*	*214,7*	*47,8*	*43,7*	*101,8*	*115,4*	*122,7*	*138,5*	*196,0*	*337,7*
Baden-Württemberg	*263,8*	*235,7*	*41,2*	*37,5*	*98,3*	*139,9*	*83,6*	*134,3*	*167,3*	*355,4*
Bayern	*237,9*	*195,5*	*34,0*	*40,0*	*73,5*	*110,3*	*73,0*	*136,9*	*139,1*	*204,3*
Saarland	*246,4*	*219,9*	*36,5*	*48,3*	*119,4*	*147,1*	*138,8*	*158,8*	*183,5*	*234,3*
Berlin (West)	*132,4*	*124,1*	*43,0*	*31,5*	*48,6*	*97,3*	*125,4*	*109,1*	*137,3*	*139,7*
Erntemenge in t										
1969	39 925	38 398	13 184	36 071	60 769	7 808	26 573	26 249	10 184	14 751
1970	45 823	37 311	14 110	30 466	71 629	8 515	23 006	29 377	12 095	13 940
1971	40 923	36 035	16 341	28 799	66 582	7 950	21 592	22 173	7 795	14 273
davon (1971):										
Schleswig-Holstein	2 175	923	189	5 578	9 034	—	2 174	222	51	19
Hamburg	3 764	3 173	.	13	255	122	210	47	55	1 496
Niedersachsen	4 458	3 619	5 411	12 886	27 590	128	6 118	2 464	1 112	167
Bremen	17	86	—	0	5	0	17	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	10 386	16 002	652	2 066	10 881	3 610	12 303	570	202	1 878
Hessen	2 376	1 630	2 199	2 174	3 236	784	377	2 566	2 015	210
Rheinland-Pfalz	4 884	2 638	3 011	480	2 750	670	263	1 340	1 007	4 642
Baden-Württemberg	4 688	3 133	3 257	4 370	9 059	2 106	110	6 162	2 033	4 730
Bayern	7 660	4 301	1 605	1 220	3 668	397	15	8 570	1 294	1 103
Saarland	446	400	4	12	73	123	5	225	20	9
Berlin (West)	70	131	12	1	31	10	0	8	8	18

*) Anbau für den Verkauf. — Durch die Neuabgrenzung des Erhebungsbereichs 1970 (Umstellung von »Anbau zu Erwerbszwecken« auf »Anbau für den Verkauf«) ist es methodisch nicht möglich, einen 6jährigen Durchschnitt zu berechnen. Die Angaben für 1969 entsprechen dem neuen Erhebungsbereich. Nähere Erläuterungen vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1970/11, S. 556 f.

3. Anbau und Ernte von Gemüse*)

b) Unter Glas

Jahr / Land	Blumenkohl	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Übrige Arten
				Anbaufläche in 1 000 qm				
1969	198	1 365	2 060	1 704	1 948	1 200	1 013	641
1970	162	1 441	1 987	1 922	1 921	1 344	1 166	738
1971	128	1 462	1 875	1 787	2 005	1 539	1 306	880
davon (1971):								
Schleswig-Holstein	0	10	19	6	22	0	6	1
Hamburg	53	111	366	318	195	19	158	163
Niedersachsen	5	118	138	210	161	52	162	47
Bremen	1	3	0	—	3	—	—	1
Nordrhein-Westfalen	14	630	468	366	572	68	147	221
Hessen	2	78	43	61	124	59	113	75
Rheinland-Pfalz	4	74	26	86	25	24	71	15
Baden-Württemberg	32	244	517	432	552	704	423	251
Bayern	15	190	293	307	343	609	224	99
Saarland	1	3	4	1	4	3	3	5
Berlin (West)	—	2	0	0	3	—	0	0
				Erntemenge in t				
1969	600	4 700	6 800	22 000	16 700	5 900	2 700	2 600
1970	600	5 200	7 300	22 700	16 600	6 000	2 800	2 600

Fußnoten vgl. S. 151.

4. Obsternte*)

Tonnen

Jahr / Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren[1])
1965/70[2])	.	1 972 916[2])	432 292	257 094	516 585	36 785	12 076	24 003
1970	3 281 553	1 776 618	550 820	318 327	544 518	52 400	14 802	24 067
1971	3 262 776	1 979 763	413 957	301 818	484 038	48 667	13 284	21 248
davon (1971):								
Schleswig-Holstein	110 072	73 214	13 856	8 663	11 617	78	166	2 478
Hamburg	94 322	62 128	13 884	7 470	9 918	105	98	719
Niedersachsen	618 120	438 456	56 862	49 622	68 854	750	843	2 732
Bremen	15 265	8 307	3 910	1 010	1 976	30	18	14
Nordrhein-Westfalen	466 745	249 949	65 488	54 948	80 378	11 995	1 382	2 605
Hessen	194 050	101 477	16 965	23 514	44 505	5 240	894	1 454
Rheinland-Pfalz	217 434	90 076	22 640	42 060	46 880	12 783	1 901	1 094
Baden-Württemberg	1 138 343	742 986	167 941	74 488	127 731	15 212	4 928	5 057
Bayern	299 009	158 997	33 198	28 065	70 319	1 510	2 402	4 520
Saarland	61 543	29 385	7 831	7 515	15 469	488	283	573
Berlin (West)	47 874	24 788	11 383	4 464	6 393	475	369	2

*) Ohne Strauchbeerenobst.
[1]) Nur Verkaufsanbau. — [2]) 3jähriger Durchschnitt (1968/70).

5. Pflanzenbestände in Baumschulen

Obstgehölze	1970	1971	Ziergehölze	1970	1971	Forstpflanzen	1970	1971
	1 000			1 000			Mill.	
Äpfel	2 178	1 750	Laubbäume	5 385	5 662	Nadelholzpflanzen	1 078	1 156
Birnen u. Quitten	947	775	Ziersträucher	25 057	26 049	Fichten	651	700
			dar. Containerpfl.	3 105	3 700	Kiefern	194	192
Kirschen	1 034	866	Nadelgehölze	15 774	18 052	Tannen	90	101
			dar. Containerpfl.	2 154	2 286	Lärchen	50	55
Aprikosen u. Pfirsiche	176	158	Heckenpflanzen	21 933	20 199	Sonstige	93	108
			dar. Containerpfl.	655	528			
Pflaumen u. Zwetschen	377	311	Rosen	39 175	40 705			
			dar. Containerpfl.	208	237			
Mirabellen u. Reneklouden	132	116	Rhododendron	4 617	4 994	Laubholzpflanzen	221	246
			dar. Containerpfl.	57	70			
Walnüsse	41	36	Freilandazaleen	1 884	1 742	Rotbuchen	54	76
			dar. Containerpfl.	50	79			
Haselnüsse	71	61	Schling- u. Kletterpfl.	844	793	Roterlen	34	28
						Eichen	26	28
Himbeeren	1 647	1 666	Sonstige	13 118	14 774			
			dar. Containerpfl.	1 855	3 492	Pappeln	11	4
Johannisbeeren	3 356	2 512				Sonstige	96	110
Stachelbeeren	1 047	870						
Obstgehölze[1])	**11 006**	**9 121**	**Ziergehölze[2])**	**127 787**	**132 970**	**Forstpflanzen[3])**	**1 299**	**1 402**

[1]) Ohne Obstunterlagen. — [2]) Nur veredelte und verpflanzte Bäume und Sträucher. — [3]) Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen.

6. Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr — Anbaugebiet	Gemeinden in denen Hopfen angebaut wird	Betriebe	Anbaufläche insgesamt	Anbaufläche darunter Junghopfen	Ertrag je ha	Erntemenge
	Anzahl		ha		dz	t
1965/70 D	511	11 114	11 567	796	*18,7*	21 608
1969	470	9 972	11 777	500	*19,3*	22 779
1970	450	9 506	12 792	1 282	*20,9*	26 749
1971[1]	422	9 186	15 391[2]	2 352	*15,7*	24 115
davon (1971):						
Hallertau	201	5 968	12 571	2 142	*15,7*	19 697
Spalt	53	1 283	1 011	48	*14,5*	1 468
Tettnang	32	979	1 008	51	*17,3*	1 748
Übrige Gebiete	136	956	801	111	*15,0*	1 202

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Davon in Bayern 14 351 ha, Baden-Württemberg 1 025 ha, Rheinland-Pfalz 15 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

7. Bestockte Rebfläche nach Sorten und Jahr der Anpflanzung*)

ha

Rebsorte — Land	Insgesamt[1]) 1964	Insgesamt[1]) 1970	Davon ... angepflanzt: vor 1935	1935 bis 1944	1945 bis 1954	1955 bis 1958	1959 bis 1961	1962 bis 1964	1965 bis 1967	1968	1969	1970
Bestockte Rebfläche zu Keltertrauben	66 685	77 353	6 497	4 369	13 654	14 112	11 202	7 585	9 230	3 781	2 960	3 917
nach Sorten												
Weiße Sorten	56 774	66 004	5 270	3 573	11 672	12 378	9 818	6 564	7 410	3 094	2 632	3 553
darunter:												
Burgunder, Weißer	465	659	2	4	47	131	147	108	104	41	23	51
Elbling, Weißer	1 234	1 288	129	145	232	251	281	95	67	33	24	30
Gewürztraminer	225	384	2	8	42	45	57	51	93	27	30	29
Gutedel, Weißer	1 192	1 169	38	52	334	366	239	65	27	15	19	15
Morio-Muskat	1 052	1 825	2	7	160	241	392	152	254	194	158	265
Müller-Thurgau	14 115	19 416	260	487	2 936	4 256	2 807	2 108	2 819	1 377	979	1 385
Riesling, Weißer	17 083	18 292	3 458	1 445	2 906	2 588	2 567	1 936	1 590	559	531	711
Ruländer (Burg. Gr.)	1 283	2 406	8	60	336	196	253	276	700	194	154	228
Scheurebe (S. 88)	342	1 165	—	5	69	47	95	95	308	182	185	178
Silvaner, Grüner	18 781	17 623	1 345	1 331	4 467	4 063	2 715	1 427	1 151	360	404	361
Traminer, Roter	210	304	3	8	39	43	61	41	66	27	4	12
Rote Sorten	9 911	11 349	1 227	796	1 982	1 734	1 384	1 021	1 820	687	328	364
darunter:												
Burgunder, Bl. Spät-	1 839	2 770	41	65	253	418	414	453	753	219	74	78
Limberger, Blauer	365	384	21	24	92	51	56	42	62	20	11	5
Müllerrebe (Schwarzriesling)	323	693	16	26	70	42	49	66	131	70	111	112
Portugieser, Blauer	5 323	5 178	900	449	1 107	985	674	253	511	202	64	32
Trollinger, Blauer	1 662	1 768	203	200	383	184	140	140	266	139	41	71
nach Ländern												
Nordrhein-Westfalen	26	19	3	3	2	3	3	2	0	0	0	—
Hessen	2 861	3 082	96	347	793	511	366	229	281	73	204	161
Rheinland-Pfalz	48 091	54 614	5 559	3 064	9 554	10 199	8 192	5 072	6 086	2 423	1 913	2 552
Baden-Württemberg	13 446	16 848	587	764	2 920	3 127	2 301	1 965	2 374	1 031	742	1 021
Bayern	2 203	2 720	252	179	377	259	325	311	484	251	96	180
Saarland	58	70	0	12	8	13	15	6	5	3	5	3

*) Ergebnisse der Fortführung des Weinbaukatasters 1970 und der Grunderhebung 1964. — Betriebe mit bestockter Rebfläche von mindestens 10 Ar oder mit Marktbelieferung.

[1]) Abweichungen in den Summen durch fehlenden Nachweis der Pflanzzeiten bei Flächen unter 0,5 ha.

8. Anbau von Reben und Weinmosternte

Jahr / Land	Weißmost					Rotmost[1]				
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Durchschnittl.[2] Mostgewicht	Durchschnittl.[2] Säuregehalt	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Durchschnittl.[2] Mostgewicht	Durchschnittl.[2] Säuregehalt
	ha	hl	1 000 hl	Öchsle[a]	‰	ha	hl	1 000 hl	Öchsle[a]	‰
1968/70 D[4]	60 986	*100,3*	6 117	66	*11,2*	10 764	*109,4*	1 178	67	*10,8*
1969	60 786	*84,7*	5 149	70	*11,0*	10 550	*75,7*	798	72	*10,6*
1970	63 024	*130,8*	8 246	66	*10,0*	10 676	*153,9*	1 643	66	*9,8*
1971	64 907	*79,4*	5 156	83	*8,4*	10 806	*81,9*	885	83	*7,8*
davon (1971):										
Nordrhein-Westfalen	15	*45,9*	1	82	*7,7*	1	*49,6*	0	80	*6,0*
Hessen	3 475	*70,0*	243	87	*9,2*	62	*49,8*	3	92	*8,2*
Rheinland-Pfalz	48 483	*83,4*	4 044	82	*8,5*	4 371	*95,5*	417	79	*7,4*
Baden-Württemberg	10 214	*72,5*	740	87	*7,5*	6 334	*73,1*	463	87	*8,1*
Bayern	2 687	*46,2*	124	92	*7,1*	38	*41,4*	2	91	*7,8*
Saarland	33	*110,3*	4	71	*8,0*	0	*100,0*	0	83	*9,0*

Jahr / Land	Weinmost insgesamt									
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Güte des Mostes[3] sehr gut	gut	mittel	gering	sehr gering	Mostverkäufe[3] Anteil an Erntemenge	Erlös
	ha	hl	1 000 hl	%						DM je hl
1968/70 D[4]	71 750	*101,7*	7 295	*6*	*32*	*46*	*14*	*2*	.	.
1969	71 336	*83,4*	5 947	*10*	*39*	*44*	*7*	*0*	*20*	*121*
1970	73 700	*134,2*	9 889	*7*	*38*	*46*	*9*	*0*	*19*	*78*
1971	75 713	*79,8*	6 041	*48*	*44*	*8*	*0*	*0*	*17*	*147*
davon (1971):										
Nordrhein-Westfalen	16	*46,1*	1	*66*	*33*	*1*	—	—	—	—
Hessen	3 537	*69,7*	246	*65*	*31*	*4*	—	—	*21*	*176*
Rheinland-Pfalz	52 854	*84,4*	4 461	*41*	*50*	*9*	*0*	*0*	*19*	*139*
Baden-Württemberg	16 548	*72,7*	1 204	*70*	*25*	*5*	*0*	*0*	*6*	*201*
Bayern	2 725	*46,1*	126	*77*	*20*	*3*	*0*	*0*	*10*	*288*
Saarland	33	*110,2*	4	*80*	*20*	—	—	—	*75*	*120*

[1]) Einschl. Most aus gemischten Beständen. — [2]) Durchschnitt errechnet aus der Berichterstatterschätzung. — [3]) Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften. — [4]) Durchschnitt errechnet aus der Ergänzenden Ernteermittlung.

9. Weinbestand*)

1 000 hl

Stichtag 31. 12. / Herkunft und Jahrgang des Weines	Insgesamt	Weißwein	Rotwein, (auch Rosé-, Schillerwein)	Schaumwein	Perlwein	Dessertwein	Wermut- und aromat. Wein	Verarbeitungswein
1968	11 617	8 256	2 149	532	26	102	130	421
1969	12 009	8 549	2 053	541	31	105	140	590
1970	15 691	11 393	2 614	766	39	98	141	639
davon (1970):								
Inländischer Wein								
neuester Jahrgang	9 900	8 071	1 571	—	—	—	—	258
ältere Jahrgänge	4 333	3 000	485	733	39	—	29	47
Ausländischer Wein								
aus EWG-Ländern	881	152	273	30	—	37	110	279
aus anderen Ländern	577	170	284	3	—	62	2	56

*) 1971 kein Bundesergebnis wegen zeitlich verschiedener Erhebungstermine in den Ländern.

10. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

a) Nach Ländern

Wirtschaftsjahr / Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftl. genutzter Fläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P_2O_5)	Kali (K_2O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P_2O_5)	Kali (K_2O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1964/65 - 1969/70 WjD	919	819	1 123	580	*66,7*	*59,4*	*81,5*	*42,1*
1968/69	933	802	1 046	574	*68,4*	*58,5*	*76,7*	*42,1*
1969/70	1 085	857	1 120	646	*79,7*	*62,9*	*82,3*	*47,5*
1970/71	1 131	913	1 185	672	*83,3*	*67,2*	*87,2*	*49,5*
davon (1970/71):								
Schleswig-Holstein und Hamburg	126	94	104	68	*106,1*	*79,0*	*87,8*	*57,4*
Niedersachsen und Bremen	289	205	284	229	*99,2*	*70,6*	*97,7*	*78,7*
Nordrhein-Westfalen	182	129	197	152	*94,3*	*66,7*	*102,2*	*78,4*
Hessen	71	60	69	38	*74,3*	*63,6*	*72,9*	*40,6*
Rheinland-Pfalz	71	64	79	31	*78,2*	*69,7*	*86,5*	*33,9*
Baden-Württemberg	107	105	125	19	*59,2*	*58,0*	*69,1*	*10,4*
Bayern	279	251	320	131	*74,3*	*66,9*	*85,2*	*35,0*
Saarland	6	5	6	3	*48,1*	*39,2*	*45,8*	*26,1*
Berlin (West)	0	0	0	1	*105,8*	*66,3*	*103,3*	*187,8*

b) Nach Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71		1967/68	1968/69	1969/70	1970/71
Stickstoff (N)	**950**	**933**	**1 085**	**1 131**	**Kali (K_2O)**	**1 119**	**1 046**	**1 120**	**1 185**
Kalkstickstoff	101	84	75	84	40er Kalidüngesalz[4])	291	253	254	268
Ammonsulfat[1])	30	28	26	29	50er Kalidüngesalz	203	181	178	177
Ammonsalpetersorten[2])	523	515	631	638	Kalisulfat und Kalimagnesia	27	19	22	20
Salpetersorten	17	14	14	13	Mehrnährstoffdünger	598	593	666	720
Mehrnährstoffdünger	279	292	338	368					
Phosphat (P_2O_5)	**806**	**802**	**857**	**913**	**Kalk (CaO)**	**572**	**574**	**646**	**672**
Superphosphat	21	18	18	15	Branntkalk	329	310	359	356
Thomasphosphat	346	324	300	303	Kohlensaurer Kalk	132	144	161	182
Sonstige Phosphatsorten[3])	21	24	30	33	Hüttenkalk	85	94	101	106
Mehrnährstoffdünger	418	435	508	562	Andere Kalkdünger[5])	26	26	25	28

[1]) Einschl. Ammoniakgas, Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung und Harnstoff, ab 1969/70 ohne Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung. — [2]) Ab 1969/70 einschl. Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung. — [3]) Glühphosphate, weicherdige Rohphosphate und teilaufgeschlossenes Rohphosphat. — [4]) Einschl. Korn-Kali mit Magnesiumoxyd und Kainit. — [5]) Misch- und Abfallkalk.

11. Holzeinschlag*)

1 000 Festmeter Derbholz ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr / Land	Insgesamt	Stammholz[1])					Grubenholz		Schichtnutzholz[2])[3])		Brennholz	
		Eiche	Rotbuche	Anderes Laubholz	Fichte, Tanne	Kiefer, Lärche	Laubholz	Nadelholz	Laubholz	Nadelholz	Laubholz	Nadelholz
1968	24 274	744	2 126	186	9 573	1 746	92	1 074	2 207	3 193	2 568	765
1969	26 947	859	2 654	228	10 469	2 384	173	1 242	2 672	3 079	2 489	698
1970	28 196	905	2 795	258	10 666	2 519	193	1 287	2 857	3 889	2 181	646
1971	28 261	896	2 777	227	10 971	2 749	—	—	5 418	5 223	—	—
davon (1971):												
Schleswig-Holstein und Hamburg	492	22	104	9	137	25	—	—	118	77	—	—
Niedersachsen und Bremen	3 360	126	474	30	816	583	—	—	764	567	—	—
Nordrhein-Westfalen	2 956	145	351	41	1 257	136	—	—	692	334	—	—
Hessen	3 452	119	681	4	711	404	—	—	980	553	—	—
Rheinland-Pfalz	2 846	176	354	16	842	331	—	—	795	332	—	—
Baden-Württemberg	7 454	153	374	89	3 750	345	—	—	1 239	1 504	—	—
Bayern	7 365	129	363	37	3 392	903	—	—	707	1 834	—	—
Saarland	336	26	76	1	66	22	—	—	123	22	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Einschl. Derbstangen, Masten- und Schwellenholz. — [2]) Einschl. Gruben- und Brennholz, das ab 1971 nicht mehr getrennt nachgewiesen wird. — [3]) Einschl. Faserholz und für 1971 einschl. sonstigem Holz.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

D. Viehwirtschaft und Fischerei

1. Viehbestand

a) Schweine

1000

Jahr / Land	Schweine insgesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jungschweine 8 Wochen bis unter ½ Jahr	Schlacht- u. Mastschweine ½ Jahr u. älter	Zuchtsauen ½ bis unter 1 Jahr trächtig	Zuchtsauen ½ bis unter 1 Jahr nicht trächtig	Zuchtsauen 1 Jahr und älter trächtig	Zuchtsauen 1 Jahr und älter nicht trächtig	Eber ½ Jahr und älter
Viehzwischenzählung im März[1]									
1968	19 285,2	5 607,5	9 457,5	2 300,9	248,6	149,3	864,0	600,7	56,8
1969	19 119,8	5 326,4	9 524,5	2 355,7	256,7	143,8	880,4	573,3	59,1
1970	19 627,2	5 658,2	9 736,2	2 152,2	286,2	162,9	949,0	619,3	63,2
1971	20 901,0	5 881,4	10 537,3	2 343,0	249,2	165,3	989,2	667,0	68,5
davon (1971):									
Schleswig-Holstein	1 703,8	478,9	917,4	121,7	25,5	16,3	85,4	51,2	7,3
Hamburg	18,9	3,7	7,2	6,0	0,4	0,3	0,8	0,4	0,1
Niedersachsen	5 871,6	1 685,6	2 964,5	582,8	68,4	48,0	302,3	201,9	18,1
Bremen	10,7	3,0	4,2	2,3	0,2	0,1	0,5	0,3	0,0
Nordrhein-Westfalen	4 285,6	1 167,7	2 111,0	553,2	58,0	42,4	210,3	128,9	14,2
Hessen	1 464,8	363,8	727,9	247,5	15,6	10,3	56,2	38,8	4,7
Rheinland-Pfalz	825,4	214,8	432,8	102,4	8,7	6,8	33,6	23,8	2,6
Baden-Württemberg	2 156,3	658,9	1 038,8	233,3	26,3	14,1	99,1	77,6	8,0
Bayern	4 489,4	1 287,7	2 297,9	479,6	45,0	26,4	197,8	141,9	13,2
Saarland	74,6	17,4	35,6	14,2	1,2	0,7	3,1	2,2	0,2
Viehzwischenzählung im Juni[1]									
1968	19 024,6	5 271,6	9 525,1	2 277,1	259,5	149,6	918,4	568,1	55,1
1969	19 026,1	5 259,0	9 583,0	2 166,5	302,9	157,3	928,1	569,1	60,2
1970	19 731,7	5 424,9	9 948,8	2 146,0	352,3	182,8	1 020,5	591,8	64,7
1971	20 396,6	5 484,6	10 391,4	2 362,1	280,5	164,1	1 025,9	622,6	65,3
davon (1971):									
Schleswig-Holstein	1 763,6	497,8	955,6	124,0	26,1	15,7	86,6	51,2	6,5
Hamburg	16,1	3,7	6,3	4,5	0,3	0,2	0,8	0,3	0,1
Niedersachsen	5 777,8	1 539,2	3 006,7	584,1	82,4	46,0	318,5	183,1	17,7
Bremen	10,1	2,7	4,3	1,9	0,2	0,1	0,6	0,3	0,0
Nordrhein-Westfalen	4 105,5	1 087,7	2 000,3	559,1	65,1	41,7	217,9	119,8	13,8
Hessen	1 414,1	317,1	738,7	231,9	17,8	12,1	57,2	35,3	4,0
Rheinland-Pfalz	781,2	192,1	414,3	100,8	10,0	6,9	33,8	21,1	2,4
Baden-Württemberg	2 087,3	629,1	1 000,4	227,3	31,4	15,6	101,5	74,1	7,8
Bayern	4 363,6	1 196,8	2 228,6	513,1	46,1	25,0	205,8	135,6	12,6
Saarland	77,3	18,2	36,3	15,4	1,2	0,9	3,2	1,9	0,3
Viehzwischenzählung im September[1]									
1968	20 117,4	5 645,7	9 880,9	2 647,2	236,8	158,7	868,1	623,3	56,7
1969	20 271,6	5 737,7	9 946,0	2 521,7	292,6	181,2	908,2	623,2	61,1
1970	21 596,7	6 204,0	10 556,3	2 528,3	340,1	205,7	1 004,2	689,0	69,1
1971	21 501,0	5 956,4	10 660,5	2 717,0	266,4	176,7	972,8	682,4	68,9
davon (1971):									
Schleswig-Holstein	1 801,6	479,1	999,8	140,4	23,9	13,8	84,7	52,4	7,5
Hamburg	17,3	3,8	7,0	4,7	0,3	0,2	0,8	0,4	0,1
Niedersachsen	6 199,5	1 743,4	3 072,9	724,4	78,5	55,0	299,6	207,0	18,6
Bremen	10,9	3,1	4,4	2,2	0,2	0,1	0,5	0,3	0,0
Nordrhein-Westfalen	4 469,8	1 216,1	2 162,5	623,0	59,8	44,5	215,0	134,5	14,4
Hessen	1 490,9	352,7	706,4	306,2	16,9	11,2	53,4	39,7	4,4
Rheinland-Pfalz	810,2	196,7	415,1	124,1	10,5	7,2	31,2	23,0	2,4
Baden-Württemberg	2 168,2	665,3	1 018,4	256,1	28,3	14,9	96,7	80,5	8,0
Bayern	4 450,7	1 276,2	2 234,3	521,2	46,5	29,0	187,8	142,5	13,2
Saarland	81,8	19,9	39,8	14,5	1,4	0,8	2,9	2,2	0,3
Allgemeine Viehzählung im Dezember									
1968	18 731,8	4 783,8	9 287,7	2 795,4	215,8	135,5	905,7	550,1	57,6
1969	19 323,2	5 143,2	9 565,3	2 575,6	261,2	155,0	977,8	583,0	62,2
1970	20 968,9	5 657,9	10 357,0	2 754,9	273,3	175,3	1 033,2	649,7	67,6
1971	19 984,5	5 158,9	10 018,3	2 711,9	248,4	158,3	1 017,0	604,3	67,4
davon (1971):									
Schleswig-Holstein	1 667,2	434,9	891,5	164,6	21,7	15,5	84,6	47,7	6,8
Hamburg	16,1	4,0	5,8	4,6	0,3	0,1	1,0	0,3	0,1
Niedersachsen	5 905,5	1 494,8	3 076,1	691,7	76,3	49,1	315,7	183,4	18,5
Bremen	8,1	2,0	3,3	1,8	0,1	0,2	0,5	0,2	0,0
Nordrhein-Westfalen	4 198,8	1 041,0	2 012,5	694,3	54,1	39,9	221,8	121,5	13,7
Hessen	1 393,3	317,0	673,5	281,8	16,8	10,1	56,0	33,5	4,6
Rheinland-Pfalz	741,5	181,5	372,6	116,1	9,0	6,2	33,3	20,3	2,4
Baden-Württemberg	2 107,0	625,2	971,5	285,0	27,3	14,0	101,4	74,6	8,0
Bayern	3 859,9	1 041,8	1 969,8	450,9	41,9	22,6	199,5	120,6	12,9
Saarland	77,7	16,2	38,4	15,9	1,0	0,7	3,2	2,1	0,3
Berlin (West)	9,4	0,6	3,2	5,2	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0

[1]) Bundesgebiet ohne Berlin.

I. Viehbestand

b) Rindvieh und Schafe

1 000

Jahr / Land	Rindvieh insgesamt	Kälber unter 3 Monaten	Jungvieh 3 Monate bis unter 2 Jahre männlich	Jungvieh 3 Monate bis unter 2 Jahre weiblich	2 Jahre und älter: Bullen, Stiere, Ochsen	2 Jahre und älter: Färsen, Kalbinnen, Sterken	2 Jahre und älter: Milchkühe	2 Jahre und älter: Schlacht- u. Mastkühe[1]	Schafe insgesamt	Schafe unter 1 Jahr einschl. Lämmer
Viehzwischenzählung im Juni[2]										
1968	14 591,1	1 695,8	2 268,2	3 501,0	277,8	882,9	5 882,8	82,7	1 043,4	439,8
1969	14 880,8	1 766,9	2 498,6	3 544,9	280,7	855,2	5 855,4	79,2	1 057,4	441,4
1970	14 685,3	1 673,7	2 617,1	3 548,1	289,2	855,6	5 613,5	88,3	1 081,6	454,4
1971	14 497,4	1 629,9	2 620,0	3 500,0	284,3	851,7	5 501,0	110,4	1 094,7	474,3
davon (1971):										
Schleswig-Holstein	1 478,4	164,3	260,0	407,8	44,0	117,6	471,6	13,1	158,0	80,6
Hamburg	17,0	1,8	2,5	4,2	1,1	1,5	5,0	0,8	1,2	0,2
Niedersachsen	2 965,3	332,7	479,2	810,1	94,4	222,6	999,2	27,0	152,1	63,3
Bremen	19,8	1,9	4,1	4,6	1,8	2,0	4,8	0,7	0,5	0,2
Nordrhein-Westfalen	1 979,3	233,9	330,8	521,4	48,3	114,0	704,7	26,2	170,9	81,1
Hessen	938,4	106,8	176,6	244,8	10,7	45,6	349,7	4,2	129,0	50,2
Rheinland-Pfalz	732,9	83,8	148,9	187,7	13,2	31,4	261,9	6,0	78,4	34,0
Baden-Württemberg	1 833,6	197,0	380,1	404,3	25,5	83,0	735,4	8,5	174,5	72,1
Bayern	4 458,4	499,7	822,7	897,5	44,1	231,5	1 940,2	22,7	219,3	88,0
Saarland	74,3	8,0	15,0	17,8	1,3	2,4	28,5	1,3	10,7	4,5
Allgemeine Viehzählung im Dezember										
1968	14 061,2	1 558,1	2 183,2	3 476,6	210,9	678,3	5 878,2	75,8	829,8	273,2
1969	14 285,9	1 565,9	2 390,8	3 498,7	219,0	675,3	5 848,3	87,9	840,7	273,9
1970	14 026,0	1 525,9	2 469,7	3 461,1	227,7	675,4	5 560,8	105,4	842,5	262,4
1971	13 637,7	1 485,6	2 423,7	3 327,9	217,7	673,5	5 414,3	94,9	850,2	258,6
davon (1971):										
Schleswig-Holstein	1 363,8	183,8	223,4	377,7	22,4	70,9	477,2	8,4	92,8	24,1
Hamburg	15,5	2,2	2,9	3,8	0,6	1,3	4,4	0,4	1,7	0,7
Niedersachsen	2 707,6	275,5	413,6	787,6	72,5	145,9	991,6	20,9	125,7	36,3
Bremen	16,3	1,3	3,3	4,1	1,1	1,4	4,8	0,3	0,5	0,2
Nordrhein-Westfalen	1 838,6	178,3	312,1	498,5	41,4	84,9	701,8	21,5	146,7	49,9
Hessen	882,8	83,5	169,8	236,5	9,9	43,6	334,0	5,5	109,5	31,3
Rheinland-Pfalz	685,6	68,1	142,1	175,8	11,7	29,1	252,4	6,4	61,7	16,4
Baden-Württemberg	1 788,4	215,5	365,2	376,2	22,5	77,9	718,1	13,1	127,4	44,7
Bayern	4 264,4	470,6	776,0	849,6	33,8	215,9	1 901,1	17,4	173,8	52,6
Saarland	73,1	6,5	15,2	18,0	1,6	2,6	28,2	1,0	9,6	2,3
Berlin (West)	1,5	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	0,8	0,1	0,8	0,1

c) Pferde, Ziegen, Federvieh und Bienenvölker*)

1 000

Jahr / Land	Pferde insgesamt	Pferde unter 1 Jahr (Fohlen)	Ziegen	Federvieh: Hühner insgesamt	Federvieh: Hühner Legehennen über 1/2 Jahr	Federvieh: Gänse	Federvieh: Enten	Federvieh: Truthühner	Bienenvölker
1968	263,6	18,9	74,6	89 104,2	61 005,5	626,7	1 657,4	477,4	1 092,2
1969	254,0	20,7	60,3	96 313,6	62 823,2	506,6	1 520,3	613,6	994,4
1970	252,5	23,1	50,0	98 600,7	61 871,3	490,8	1 610,0	843,7	984,0
1971	265,3	26,8	43,2	99 529,7	60 954,5	414,0	1 469,5	767,8	989,2
davon (1971):									
Schleswig-Holstein	20,4	3,0	0,8	4 946,1	3 287,3	41,7	128,7	77,6	37,3
Hamburg	2,2	0,1	0,1	148,5	135,9	1,6	2,6	2,2	3,9
Niedersachsen	63,8	7,4	3,3	33 897,5	18 016,9	104,6	721,3	389,4	70,0
Bremen	1,0	0,1	0,0	71,9	68,1	0,5	2,6	0,2	1,5
Nordrhein-Westfalen	66,7	7,5	3,1	20 865,2	12 554,1	88,5	198,2	101,4	83,9
Hessen	23,1	2,0	3,3	6 226,2	4 486,7	11,5	54,0	26,1	82,5
Rheinland-Pfalz	16,5	1,2	1,3	5 096,0	4 000,5	7,9	25,4	6,0	55,7
Baden-Württemberg	30,3	2,3	18,8	9 128,8	7 038,7	25,2	72,5	50,8	250,5
Bayern	36,2	3,0	11,9	18 034,7	10 459,1	130,7	259,2	112,6	379,5
Saarland	3,0	0,3	0,5	860,2	654,8	1,5	4,2	1,5	20,1
Berlin (West)	2,0	0,0	0,1	254,7	252,4	0,2	0,6	0,0	4,4

*) Ermittelt bei der allgemeinen Viehzählung im Dezember.
[1]) Ab Dezember 1970 einschl. Ammen- und Mutterkühe. — [2]) Bundesgebiet ohne Berlin.

2. Milcherzeugung und -verwendung

Jahr / Land	Jahresmilchertrag je Kuh	Gesamterzeugung an Kuhmilch	Verwendung von Kuhmilch: An Molkereien und Händler geliefert	Verfüttert	Im Haushalt des Kuhhalters verarbeitet	Frisch verbraucht (Eigenverbrauch und Altenteil)	Sonstige Verwendung (z. B. Deputate, Vorzugsmilchabsatz usw.)
	kg	1 000 t					
1965/70 D	*3 725*	21 741,7	17 824,2	1 626,9	401,9	1 155,2	733,5
1969	*3 779*	22 215,8	18 598,5	1 505,3	343,1	1 058,1	710,7
1970	*3 800*	21 856,4	18 378,8	1 424,6	319,1	1 063,2	670,7
1971	*3 856*	21 165,4	17 958,7	1 320,4	259,9	935,4	690,9
davon (1971):							
Schleswig-Holstein	*4 297*	2 084,8	1 916,1	70,1	3,5	63,8	31,3
Hamburg	*4 102*	19,2	17,7	0,7	0,0	0,6	0,1
Niedersachsen	*4 384*	4 391,7	3 954,5	200,0	4,0	183,0	50,2
Bremen	*4 403*	21,2	16,7	1,8	0,3	0,6	1,8
Nordrhein-Westfalen	*4 236*	3 028,3	2 774,1	87,6	11,1	92,8	62,6
Hessen	*4 067*	1 397,1	1 102,1	75,6	.	74,4	145,0
Rheinland-Pfalz	*3 656*	950,7	767,8	81,8	9,0	55,3	36,9
Baden-Württemberg	*3 360*	2 457,9	1 857,3	243,7	56,6	199,0	101,4
Bayern	*3 501*	6 701,0	5 462,8	549,7	173,1	260,3	255,1
Saarland	*3 882*	109,8	88,6	9,5	2,4	5,4	4,0
Berlin (West)	*5 327*	3,8	0,8	0,0	.	0,4	2,6

3. Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eiererzeugung*)

Jahr / Land	Trinkmilchabsatz: Vollmilch[1])	Magermilch und Buttermilch	Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien: Butter	Käse einschl. Sauermilchkäse	Speisequark und sonstiger Frischkäse	Kondensvollmilch	Trockenmilch: Vollmilch	Trockenmilch: Magermilch	Eiererzeugung
	1 000 t		t						Mill.
1965/70 D	2 690	179	499 536	200 329	225 122	445 316	25 640	313 629	13 735
1969	2 751	204	509 819	217 798	249 079	449 331	30 276	349 862	14 597
1970	2 799	193	493 558	222 331	266 753	432 542	29 886	344 114	15 300
1971	2 795	209	461 664	230 324	283 947	457 692	30 688	336 224	15 301
davon (1971):									
Schleswig-Holstein	160	16	57 803	14 491	7 872	32 291	6 480	24 270	876
Hamburg	139	7	3 262	.[3])	3 688	—	—	.[3])	
Niedersachsen	332	36	113 650	27 068	62 137	135 471	2 577	95 533	4 752
Bremen	47	4	4 215	—	1 637	—	—	.[3])	
Nordrhein-Westfalen	924	62	55 061	8 636	75 891	86 040	3 493	57 270	3 398
Hessen	247	21	24 776	17 744	35 104	—	.[3])	.[3])	1 092
Rheinland-Pfalz	101	8	17 692	.[3])	15 162	.[3])	.[3])	.[3])	969
Baden-Württemberg	433	15	45 997	17 450	23 382	.[3])	6 750	42 046	1 661
Bayern	364	37	137 040	143 663	54 154	156 174	10 413	69 932	2 384
Saarland	48	3	2 168	.[3])	4 920	—	.[3])	.[3])	169

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Ohne sterilisierte Milch. — [3]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

4. Geflügel*)

Jahr / Land	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von: Hennenküken[1])	Hühnerküken[2])	Geschlüpfte Küken: Hennenküken[1])	Hühnerküken[2])	Entenküken	Geschlachtetes Geflügel: insgesamt	darunter: Jungmasthühner	darunter: Suppenhühner	darunter: Enten
	1 000					t			
1965/70 D	141 954	137 579	55 580	107 088	4 869	121 100	97 942	16 291	4 124
1969	163 643	159 041	62 776	123 978	4 592	141 131	116 275	18 560	3 611
1970	146 369	207 753	55 680	158 014	4 760	183 846	146 671	22 772	4 339
1971	149 777	218 840	55 056	170 802	4 839	205 121	160 938	27 488	5 842
davon (1971):									
Schleswig-Holstein	6 965	9 901	2 565	7 971	96	9 065	7 632	965	58
Niedersachsen	58 823	109 501	20 542	86 123	3 887	104 896	79 403	12 244	5 264
Nordrhein-Westfalen	44 262	29 089	17 110	22 246	676	33 785	28 427	5 211	16
Hessen	9 763	9 755	3 686	7 772	—	9 105	6 058	3 043	2
Rheinland-Pfalz	2 374	—	892	—	—	525	10	507	4
Baden-Württemberg	11 247	7 993	4 350	6 525	4	7 995	5 818	617	—
Bayern	16 186	52 602	5 851	40 164	177	38 336	32 497	4 580	498
Saarland	158	—	59	—	—	1 414	1 092	322	—

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin). — Geflügel in Brütereien und Geflügelschlachtereien.
[1]) Nur für Legezwecke einschl. Hennenküken der Lege- und Mastrassen zur Zucht (Elterntiere). — [2]) Nur zur Mast.

5. Schlachtungen und Fleischgewinnung*)

a) Geschlachtete Tiere

1 000

Jahr / Land	Tiere inländischer Herkunft										Tiere ausländischer Herkunft	
	Rindvieh über 3 Monate alt					Kälber	Schweine		Schafe	Pferde		
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb		zusammen	darunter Hausschlachtungen			Rinder	Schweine
1965/70 D	3 889,4	103,5	1 601,4	1 356,2	828,3	1 387,6	26 725,9	3 543,5	430,0	22,2	242,0	266,9
1969	4 039,9	95,2	1 666,0	1 432,0	846,6	1 132,5	28 166,0	3 223,0	398,7	16,1	200,3	200,5
1970	4 445,3	89,9	1 846,0	1 596,3	913,0	1 010,0	28 899,0	3 230,4	457,2	15,3	149,7	288,7
1971	4 530,4	87,6	1 946,5	1 506,0	990,3	1 008,4	30 671,4	3 268,4	476,6	13,8	91,0	415,5
davon (1971):												
Schleswig-Holstein	428,5	34,3	159,1	134,6	100,6	29,1	2 502,7	109,2	26,0	0,9	59,8	116,6
Hamburg	107,9	6,6	30,1	37,6	33,6	21,4	501,6	3,0	11,1	0,8	5,7	0,6
Niedersachsen	657,4	23,2	298,1	183,5	152,6	154,3	7 865,1	540,3	55,6	2,3	—	63,1
Bremen	72,5	9,7	30,4	18,5	13,9	1,9	445,5	2,8	0,7	0,4	—	6,7
Nordrhein-Westfalen	918,4	8,5	343,9	369,5	196,6	157,6	6 827,2	435,3	106,1	4,1	1,4	145,5
Hessen	345,9	0,6	184,7	86,8	73,8	40,7	2 048,9	430,2	38,2	0,7	—	0,1
Rheinland-Pfalz	235,2	1,6	119,2	62,6	51,7	21,4	1 233,8	246,4	6,6	1,1	2,0	13,9
Baden-Württemberg	718,5	0,7	331,6	240,8	145,3	218,6	3 013,9	522,3	55,6	1,2	12,5	34,7
Bayern	979,2	2,2	412,5	353,2	211,3	359,9	5 889,2	952,6	73,2	1,9	5,5	1,8
Saarland	34,7	0,2	16,7	8,7	9,2	2,4	131,0	25,7	27,5	0,1	2,3	14,0
Berlin (West)	32,2	0,1	20,2	10,2	1,8	0,9	212,6	0,6	76,0	0,4	1,7	18,5

b) Schlachtmenge

1 000 t

Jahr / Land	Tiere inländischer Herkunft									Tiere ausländischer Herkunft	
	insgesamt	Rindvieh über 3 Monate alt				Kälber	Schweine		Schafe, Ziegen, Pferde		
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb		zusammen	darunter Hausschlachtungen[1])		Rinder	Schweine
1965/70 D	3 560,9	1 064,2	29,3	462,6	373,3	199,0	92,6	2 386,8	372,1	17,3	65,3	34,7
1969	3 734,3	1 113,7	26,4	488,1	395,4	203,9	84,4	2 521,8	338,4	14,5	54,9	30,0
1970	3 894,5	1 225,4	25,0	542,9	437,3	220,2	77,0	2 576,8	339,2	15,2	40,2	34,6
1971	4 081,6	1 257,1	24,4	576,3	414,7	241,7	77,3	2 731,6	343,2	15,5	24,9	43,3
davon (1971):												
Schleswig-Holstein	334,3	104,2	9,4	34,9	35,9	24,1	1,9	227,2	11,5	0,9	15,8	18,7
Hamburg	77,9	27,4	1,8	7,3	10,1	8,1	1,9	48,1	0,3	0,5	1,6	0,1
Niedersachsen	891,1	173,2	6,1	81,4	50,0	35,7	9,7	706,3	56,7	1,9	—	5,5
Bremen	56,4	19,4	2,9	8,3	5,0	3,2	0,1	36,7	0,3	0,1	—	0,6
Nordrhein-Westfalen	850,8	250,1	2,5	100,7	99,9	47,1	12,6	584,1	45,7	4,0	0,3	11,4
Hessen	287,3	97,8	0,2	56,0	23,8	17,8	3,2	185,2	45,2	1,1	—	0,0
Rheinland-Pfalz	174,3	65,6	0,4	36,5	16,6	12,1	1,7	106,5	25,9	0,5	0,5	1,0
Baden-Württemberg	498,9	208,4	0,2	104,5	67,0	36,7	18,1	270,5	54,8	1,9	4,0	3,1
Bayern	861,4	293,3	0,8	136,8	101,2	54,5	27,8	537,7	100,0	2,5	1,6	0,1
Saarland	21,1	9,0	0,1	4,6	2,4	1,9	0,2	11,3	2,7	0,5	0,7	1,1
Berlin (West)	28,3	8,6	0,0	5,3	2,9	0,4	0,1	18,0	0,1	1,6	0,4	1,8

*) Gewerbliche und Hausschlachtungen.

[1]) Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten geschätzten durchschnittl. Schlachtgewicht.

6. Schlachttier- und Fleischbeschau

Jahr / Beanstandungsgrund	Von der Gesamtzahl der beschauten Schlachttiere inländischer Herkunft waren									
	untauglich			bedingt tauglich			minderwertig			tauglich
	Rinder[1])	Schweine	Schafe	Rinder[1])	Schweine	Schafe	Rinder[1])	Schweine	Schafe	Rinder[2])
1968	23 739	37 864	1 177	5 825	123 877	43	62 824	117 638	2 664	67 055
1969	19 951	37 227	1 210	6 206	116 501	60	56 517	123 060	3 514	63 975
1970	24 292	48 851	1 276	5 578	135 722	50	53 187	126 260	3 079	66 107
auf Tausend[3])	*6,5*	*1,7*	*2,8*	*1,0*	*4,7*	*0,1*	*9,7*	*4,4*	*0,7*	—
darunter (1970):										
Blutvergiftung	2 994	8 096	91	—	—	—	—	—	—	—
Fleischvergiftungserreger	1 801	677	13	536	374	1	—	—	—	—
Schweinepest	—	192	—	—	17 381	—	—	—	—	—
Gelbsucht	1 174	3 853	89	—	—	—	—	—	—	—
Farbabweichungen	—	—	—	—	—	—	3 335	8 617	352	—
Allgem. Wassersucht	1 631	1 720	233	—	—	—	—	—	—	—
Leukotische und andere Geschwülste	1 869	1 837	16	—	—	—	—	—	—	—
Geruchs- und Geschmacksabweichungen	2 636	10 180	159	—	—	—	7 401	51 145	578	—
Verminderte Haltbarkeit	—	—	—	—	—	—	14 504	20 885	353	—
Finnen	1 582[4])	22	—	—	274	—	—	—	—	66 107
Wässerigkeit	—	—	—	—	—	—	11 665	19 867	832	—
Tuberkulose	—	—	—	4 555	103 912	34	—	—	—	—

[1]) Einschl. Kälber. — [2]) Nach § 47 Abs. 1 AB.A (Finnen) beurteilt. — [3]) Aller beschauten Schlachttiere 1970. — [4]) Nach § 33 Abs. 1 und § 47 Abs. 1 AB.A beurteilt.

7. Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei*)

Jahr Fischart Fanggebiet	Insgesamt		Große Hochseefischerei		Große Heringsfischerei (Loggerfischerei)		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM
1965	612 665	328 623	406 477	244 666	61 175	28 910	145 013	55 047
1966	632 548	339 711	415 186	249 800	47 600	23 204	169 762	66 707
1967	627 892	334 345	440 709	254 308	37 500	18 320	149 683	61 717
1968	643 664	341 701	447 515	253 437	36 462	16 308	159 686	71 956
1969	633 236	336 569	444 822	255 165	21 996	10 159	166 419	71 243
1970	591 411	345 237	405 489	265 151	8 485	5 421	177 436	74 664
1971	492 560	355 851	345 438	268 853	7 612	4 381	139 510	82 618
1971 nach Fischarten								
Hering	83 568	43 746	62 054	35 331	1 820	1 810	19 694	6 605
Kabeljau, Dorsch	193 192	146 953	132 181	108 221	375	238	60 636	38 494
Schellfisch	5 980	4 702	2 921	2 756	363	112	2 697	1 834
Seelachs, Köhler	60 202	36 038	54 981	33 672	4 478	1 993	745	373
Rotbarsch	70 227	63 942	70 227	63 942	—	—	—	—
Krabben und Krebse	25 042	16 568	—	—	—	—	25 042	16 568
Sonstiges	54 347	43 900	23 075	24 929	576	227	30 696	18 744
1971 nach Fanggebieten								
Nordsee	111 644	66 526	—	—	5 212	2 576	106 433	63 950
Westbrit. Gewässer	7 809	4 809	5 954	3 371	1 855	1 438	—	—
Ostsee	32 997	18 532	—	—	—	—	32 997	18 532
Färöer	5 772	5 087	5 772	5 087	—	—	—	—
Island	96 735	72 291	96 735	72 291	—	—	—	—
Norwegische Küste	9 768	8 012	9 768	8 012	—	—	—	—
Grönland	42 022	36 785	42 022	36 785	—	—	—	—
Neu-England	57 065	33 917	57 065	33 917	—	—	—	—
Mischreisen[1]	128 749	109 893	128 122	109 390	544	366	81	137

*) Fangmengen und Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im Inland. — Gewichtsbasis: Fanggewicht der Anlandungen.
[1]) Einschließlich geringer Mengen aus den Fanggebieten Kanal, Kattegat und Skagerrak.

8. Im Ausland angelandete Fangmengen und Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge*)

Jahr	Insgesamt		Großbritannien und Nordirland		Portugal		Spanien		Frankreich		Übrige Länder	
	Menge t	Erlös 1000 DM	Menge t	Erlös 1000 DM	Menge t	Erlös 1000 DM	Menge t	Erlös 1000 DM	Menge t	Erlös 1000 DM	Menge t	Erlös 1000 DM
1965	10 098	4 657	1 096	497	—	—	4 253	1 922	4 726	2 232	23	7
1966	14 750	7 049	785	390	445	241	2 793	1 476	10 326	4 469	401	474
1967	24 127	11 710	370	201	3 946	1 906	7 095	3 776	12 625	5 705	90	122
1968	28 958	11 714	12	8	—	—	16 049	6 523	11 336	4 383	1 561	800
1969	8 503	3 891	—	—	—	—	—	—	3 987	1 749	4 516	2 142
1970	6 245	3 568	—	—	—	—	—	—	6 136	3 263	109	305
1971	81	189	—	—	—	—	—	—	—	—	81	189

*) Gewichtsbasis: Fanggewicht der Anlandungen.

9. Fischereiflotte

Stichtag 31. 12.	Fischdampfer und Fischereimotorschiffe		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
					Nordseeküste	Ostseeküste	Nordseeküste	Ostseeküste
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl			
1965	155	131 426	63	18 309	650	394	797	828
1966	154	134 510	58	17 592	642	377	798	797
1967	154	138 233	57	17 345	657	371	853	790
1968	137	133 687	55	16 739	666	366	919	769
1969	118	124 449	34	11 726	662	343	919	752
1970	109	116 659	13	4 402	647	311	996	738
1971	102	112 548	9	2 636	629	292	1 092	728

E. Ländliche Genossenschaften

1. Ländliche Genossenschaften nach dem Sitz der Verbände*)

Jahresende Art der Genossenschaften	Insgesamt	Hannover	Kiel	Oldenburg	Münster	Köln	Kassel	Frankfurt	Karlsruhe	Stuttgart	München	Saarbrücken
1966	19 407	1 658	1 174	756	1 083	1 707	699	2 483	1 890	3 151	4 495	311
1967	18 495	1 594	1 114	738	1 042	1 609	666	2 377	1 855	3 052	4 189	259
1968	17 507	1 513	1 064	724	992	1 511	605	2 225	1 801	2 929	3 919	224
1969	16 541	1 458	1 001	708	944	1 395	577	2 071	1 762	2 803	3 621	201
1970	15 206	1 385	908	686	882	1 285	512	1 831	1 646	2 631	3 262	178
davon (1970):												
Zentralgeschäftsanstalten[1])	89	6	6	10	5	16	6	13	4	5	14	4
Ortsgenossenschaften	15 117	1 379	902	676	877	1 269	506	1 818	1 642	2 626	3 248	174
Kredit-	6 362	412	283	230	369	707	308	763	412	974	1 844	60
darunter mit Warenverkehr	4 920	202	234	45	36	503	294	631	300	897	1 730	48
Bezugs- und Absatz-	1 740	162	33	185	234	101	9	277	668	20	36	15
Molkerei- und Milchverwertungs-	3 705	153	228	99	71	37	75	487	206	1 297	964	88
darunter Verarbeitungsbetriebe	823	139	219	99	56	32	27	44	8	36	160	3
Viehverwertungs-[2])	263	92	4	58	61	10	11	11	7	—	8	1
Obst- und Gemüseverwertungs-	201	14	6	4	10	27	6	25	39	28	42	—
Winzer-	501	—	—	—	—	133	—	107	116	124	21	—
Übrige[3])	2 345	546	348	100	132	254	97	148	194	183	333	10

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Davon 10 Zentralbanken, 12 Hauptgenossenschaften, 14 Molkereiabsatz-, 12 Viehverwertungs-, 3 Eierverwertungs- und 7 Weinabsatzzentralen, 11 Treuhandgesellschaften und 20 sonstige Zentralen; außerdem 26 genossenschaftliche Bundeszentralen und Spezialinstitute. — [2]) Ferner waren in der genossenschaftlichen Viehverwertung 305 andere Genossenschaften und 1 553 Vertrauensleute der Landwirtschaft tätig. — [3]) Davon 34 Eierverwertungsgenossenschaften, 152 Pfropfreben- und Rebenaufbau-, 25 Mühlen- und Molkerei-, 37 Fischerei- und Fischverwertungs- und 171 sonstige Warengenossenschaften, ferner 120 Elektrizitäts-, 234 Dresch- und Maschinen-, 149 Zucht-, 351 Kalthaus-, 59 Grünfuttertrocknungs-, 7 Melk-, 135 Weide-, 295 Wasserleitungs-, 124 Brennerei-, Kartoffeltrocknungsgenossenschaften und Stärkefabriken und 452 sonstige Betriebsgenossenschaften.

2. Mitglieder der ländlichen Genossenschaften*)

1 000

Jahresende	Insgesamt	Kredit-	Bezugs- und Absatz-	Molkerei- und Milch-	Vieh-	Obst- und Gemüse-	Winzer-	Übrige Genossenschaften
		genossenschaften						
1966	4 749	2 734	319	816	115	117	60	588
1967	4 849	2 857	321	796	115	116	60	584
1968	4 953	2 997	307	771	114	115	61	588
1969	5 106	3 167	300	747	113	116	62	601
1970[1])	5 204	3 345	287	725	115	113	63	556

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Mitgliedschaften teilweise in mehreren Genossenschaften.
[1]) Vorläufiges Ergebnis.

3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften*)

Mill. DM

Art der Genossenschaften	Bilanzsummen[1])					Umsätze[2])				
	1966	1967	1968	1969	1970[3])	1966	1967	1968	1969	1970[3])
Zentralgeschäftsanstalten	9 639	11 224	12 981	14 664	18 264[4])	290 039	310 021	351 403	420 707	698 403
Zentralbanken	7 580	8 898	10 675	11 868	15 447[4])	279 420	298 986	340 180	408 248	684 852
Hauptgenossenschaften	1 709	1 909	1 843	2 264	2 287	6 041	6 328	6 004	6 598	7 520
Molkerei- u. Eierabsatzzentralen	175	233	246	300	284	2 358	2 565	2 685	2 780	2 671
Viehverwertungszentralen	59	63	80	86	101	2 121	2 040	2 414	2 959	3 235
Weinabsatzzentralen	116	121	137	146	175	99	102	120	122	125
Ortsgenossenschaften	30 311	34 013	38 434	43 845	50 266	296 768	318 464	359 515	430 421	513 646
Raiffeisenkredit-	26 190	29 526	33 764	38 876	45 105	283 677	305 675	347 107	417 102	500 000
darunter Warenumsatz[4])	.	.	.	.	.	3 191	3 428	2 937	3 259	3 499
Bezugs- und Absatz-	1 072	1 155	1 136	1 192	1 243	2 895	2 945	2 663	2 944	2 897
Molkerei- und Milchverwertungs-	2 059	2 275	2 424	2 602	2 698	7 748	7 431	7 275	7 679	7 912
Viehverwertungs-	46	48	55	63	66	863	838	888	1 033	1 100
Obst- und Gemüseverwertungs-	147	160	158	165	169	587	604	556	603	631
Winzer-	428	455	484	497	523	389	309	341	348	385
Übrige	369	394	413	450	462	609	662	685	712	721
Insgesamt	**39 950**	**45 237**	**51 415**	**58 509**	**68 560**	**586 807**	**628 485**	**710 918**	**851 128**	**1 212 049**
darunter Warenumsatz[5])	.	.	.	.	.	26 901	27 252	26 568	29 037	30 696

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Ohne weitergegebene Wechsel. — [2]) Einschl. des genossenschaftlichen Zwischenverkehrs, dessen Warenumsätze sich 1970 auf 7,8 Mrd. DM beliefen, aber ohne die Umsätze der übergebietlichen Zentral- und Spezialinstitute; ab 1968 Warenumsätze ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [3]) Vorläufiges Ergebnis. — [4]) Die Umsätze stellen den Wert des Warenausgangs dar. — [5]) Alle Genossenschaftsarten außer Zentralbanken. — [6]) Einschl. 3 den Raiffeisen- und Volksbanken gemeinsam zuzurechnende Zentralbanken.

Quelle zu Tab. 1 bis 3: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Vorbemerkung

A. Arbeitsstätten

Die Arbeitsstättenzählungen von 1961 und 1970 erstreckten sich auf die Arbeitsstätten in fast sämtlichen Wirtschaftsbereichen und vermitteln ein umfassendes Strukturbild der Volkswirtschaft. Erfaßt wurden die Arbeitsstätten des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung, darunter auch von Bundesbahn und Bundespost, der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes, der von Unternehmen und Freien Berufen erbrachten Dienstleistungen (wie Gastgewerbe, Bildungs-, Gesundheitswesen, Rechtsberatung), als auch Arbeitsstätten der Organisationen ohne Erwerbscharakter (z. B. von Kirchen und Verbänden), der Gebietskörperschaften (Behörden), Sozialversicherung und von deren Anstalten und Einrichtungen (wie Schulen, Krankenhäusern u. ä.), außerdem einige wenige, der gewerblichen Besteuerung unterliegende Betriebe der Land- oder Forstwirtschaft. Von den Zählungen ausgenommen waren nur die land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten (mit Ausnahme der gewerblich besteuerten) sowie die privaten Haushalte in ihrer Eigenschaft als Arbeitsstätten.

Als **Arbeitsstätten** gelten die örtlichen Einheiten, d. h. abgetrennte Räumlichkeiten, in denen unter Einschluß des Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich ständig tätig ist.

Die Angaben über **Beschäftigte** umfassen Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehende Personen, unabhängig davon, ob diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich erfolgte oder ob sie als Voll- oder Teilbeschäftigung ausgeübt wurde. Auch vorübergehend Abwesende sind in den Angaben enthalten.

Die **wirtschaftssystematische Zuordnung** erfolgt nach der »Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970«, bei Arbeitsstätten mit verschiedenen Tätigkeiten (Kombinationen) nach dem »wirtschaftlichen Schwerpunkt«.

B. Kostenstrukturstatistik

Kostenstrukturerhebungen werden in vierjährigem Turnus auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. In der Industrie und im Handwerk fand die letzte Erhebung für 1966 statt, im Verkehrsgewerbe und bei den Freien Berufen für 1967, im Großhandel, bei den Handelsvertretern und -maklern und im Verlagswesen für 1968. Die im folgenden wiedergegebenen Tabellen enthalten Teilergebnisse der für 1969 durchgeführten letzten Erhebung im Gastgewerbe und im Einzelhandel.

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist das **Unternehmen.** Bei der systematischen Zuordnung wurden Unternehmen mit Betriebskombinationen ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt entsprechend eingruppiert.

C. Abschlüsse der Unternehmen

Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung: Der Bestand und die Veränderungen werden aufgrund der Eintragungen in den Handelsregistern erfaßt. Zahl und Betrag der **Kapitalerhöhungen** decken sich nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Emission junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen in der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen und Berichtigungen sind in der Tabelle nicht ausgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1971 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an Hand der Zu- und Abgänge auf den früher veröffentlichten Bestand zum 31. 12. 1970 (Stat. Jahrbuch 1971) zurückrechnen.

Bilanzen der Aktiengesellschaften: Die Bilanzstatistik beruht auf den Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger. Die Zahl der jeweils erfaßbaren Abschlüsse ändert sich von Jahr zu Jahr. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu gewährleisten, werden die Bilanzen und Erfolgsrechnungen für die gleichen Gesellschaften gegenübergestellt. Gesellschaften, für die keine vergleichbaren Jahresabschlüsse vorliegen, werden in der Statistik nicht berücksichtigt.

Konzernabschlüsse: Da die Einzelabschlüsse von Konzernunternehmen, auch wenn sie nebeneinander gestellt werden, nur ein unvollkommenes Bild der Vermögens- und Ertragslage des Konzerns und der einzelnen Konzernunternehmen bieten, ist die Aufstellung des Konzernabschlusses jeweils von der Gesellschaft (Obergesellschaft) vorzunehmen, unter deren einheitlicher Leitung die übrigen Konzernunternehmen (Untergesellschaften) stehen. Die Konzernabschlüsse werden nach den gleichen Grundsätzen erfaßt wie die Bilanzen der Aktiengesellschaften.

Dividende auf Stammaktien: Die statistischen Angaben über die Dividenden werden aufgrund der Gewinnverwendungsbeschlüsse der Hauptversammlungen gemäß § 174 AktG ermittelt. Dividendeberechtigt ist der Nominalbetrag der Stammaktien aller erfaßten Gesellschaften nach Abzug der ausstehenden Einlagen. Das dividendebeziehende Kapital umfaßt nur die Stammaktien solcher Gesellschaften, die eine Dividende gezahlt haben, und zwar nur den Teil, auf den tatsächlich ein Gewinn verteilt wird (bei einer Dividendengarantie für die freien Aktionäre beispielsweise nur deren Anteil an den Stammaktien). Außerdem sind hier die ausstehenden Einlagen und der Nominalbetrag der eigenen Aktien abgezogen.

Öffentliche Wirtschaftsunternehmen: Die Ergebnisse beruhen auf einer jährlichen Erhebung bei den öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen. Die Statistik erfaßt die Jahresabschlüsse von kommunalen Eigenbetrieben sowie die Jahresabschlüsse von Gesellschaften (AG, GmbH), deren Kapital- oder Stimmrechtsanteile ausschließlich (bei den Eigengesellschaften) oder überwiegend in unmittelbarem oder mittelbarem Besitz von Bund, Ländern, Gemeinden und/oder Gemeindeverbänden sind. In den Ergebnissen sind auch Angaben für solche Aktiengesellschaften enthalten, die bereits in den Tabellen 1 bis 6 unter den Nummern 10 und 5 der Systematik ausgewiesen sind.

A. Arbeitsstätten

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Arbeitsstätten		Beschäftigte			
				insgesamt		weiblich	
		1961	1970	1961	1970	1961	1970
0	**Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei[2])**	**25 338**	**22 085**	**85 719**	**96 064**	**23 735**	**26 690**
05 0	dar. Hochsee- und Küstenfischerei	1 677	626	11 227	6 655	765	394
1	**Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau**	**7 294**	**6 635**	**765 253**	**496 363**	**35 881**	**36 970**
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	6 109	5 973	192 882	206 612	21 851	26 733
10 0	dar.: Energiewirtschaft[3])	797	612	54 512	54 102	7 394	8 314
10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	3 190	2 993	100 304	114 865	11 050	14 142
10 3	Gaserzeugung und -verteilung	476	380	22 799	18 990	2 189	2 326
10 7	Wassergewinnung und -verteilung	1 603	1 798	13 641	15 994	1 121	1 845
11	Bergbau	1 185	662	572 371	289 751	14 030	10 237
11 0	dar.: Steinkohlenbergbau, Kokerei	438	120	449 044	218 713	7 728	4 709
11 1	Braun- und Pechkohlenbergbau	92	38	40 673	22 422	1 175	973
11 3	Erzbergbau	101	32	25 414	8 020	922	502
11 5	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	65	48	20 859	15 842	934	952
11 6	Gewinnung von Erdöl, Erdgas u.a.	104	95	13 556	8 693	1 498	911
2	**Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)**	**580 392**	**450 032**	**10 016 448**	**10 241 792**	**3 115 049**	**3 055 193**
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	7 241	6 039	567 814	644 208	162 552	179 050
20 0	Chemische Industrie	6 928	5 765	529 268	610 322	157 445	174 753
20 5	Mineralölverarbeitung	313	274	38 546	33 886	5 107	4 297
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	5 043	6 518	228 713	338 280	89 681	115 900
21 0	Kunststoffverarbeitung	3 270	5 219	110 044	194 511	48 698	74 060
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	1 773	1 299	118 669	143 769	40 983	41 840
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	23 192	19 358	554 704	491 984	101 632	87 926
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	19 715	16 333	356 871	313 599	27 008	28 048
22 4	Feinkeramik	1 309	1 192	96 754	77 598	45 832	34 907
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 168	1 833	101 079	100 787	28 792	24 971
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	39 003	29 231	986 803	925 402	112 909	118 846
23 0	Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeug)	345	398	362 028	312 502	19 786	22 581
23 2	NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeug)	493	446	86 077	104 042	13 504	17 589
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	755	695	154 712	134 067	13 539	13 073
23 6	NE-Metallgießerei	849	762	36 597	39 879	6 289	7 487
23 8	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	6 038	6 781	247 816	258 853	53 518	50 153
23 9	Schlosserei, Schmiederei u. ä. (a.n.g.)	30 523	20 149	99 573	76 059	6 273	7 963
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Geräten u.ä.	57 463	65 692	2 211 227	2 635 317	279 768	382 555
24 0	dar.: Stahl- und Leichtmetallbau	6 294	12 354	298 937	327 476	24 211	31 752
24 2 (ohne 24 25)	Maschinenbau (ohne H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u.ä.)	21 342	25 892	1 190 690	1 367 427	169 082	219 587
24 25, 25 07 1	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. ä.						
24 4	Straßenfahrzeugbau	29 137	26 766	601 251	807 284	78 432	115 149
24 6	Schiffbau	602	519	98 068	75 850	4 292	4 591
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u.ä.), Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	43 268	45 358	1 719 763	1 931 442	647 742	730 122
25 0 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u.ä.)	11 771	15 778	974 474	1 146 747	376 837	448 295
25 2	Feinmechanik, Optik	7 124	7 815	163 554	183 026	63 637	73 012
25 4	Herstellung und Reparatur von Uhren	3 965	2 404	44 397	35 676	20 346	18 254
25 6	H. v. EBM-Waren	12 328	12 623	450 942	485 843	145 465	151 865
25 8	H. v. Musikinstrum., Spielwaren, Schmuck usw.	8 080	6 738	86 396	80 150	41 457	38 696
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	95 598	78 848	1 094 781	1 067 078	281 694	280 444
26 0	dar.: Säge- und Holzbearbeitungswerke	9 785	6 839	121 687	87 111	16 774	11 779
26 1	Holzverarbeitung	70 312	56 004	492 506	447 292	82 981	80 207
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	540	448	87 525	77 019	19 946	15 985
26 8	Druckerei, Vervielfältigung	10 814	11 821	261 173	303 934	91 392	101 521
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	180 325	97 455	1 589 464	1 236 514	993 697	777 066
27 0	dar.: Ledererzeugung	716	447	32 392	16 844	9 078	4 841
27 1	Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	7 084	4 547	63 520	53 440	36 193	31 254
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen	41 578	21 674	174 940	121 746	71 342	60 495
27 5	Textilgewerbe	15 172	10 886	668 937	524 210	388 602	282 938
27 6	Bekleidungsgewerbe	103 365	50 582	618 199	493 433	481 613	389 054
27 9	Polsterei, Dekorateurgewerbe	12 410	9 319	31 476	26 841	6 869	8 484
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	129 259	101 533	1 063 179	971 567	445 374	383 284
28 1	dar.: Mahl- und Schälmühlen	7 418	4 356	33 444	22 807	6 268	4 983
28 3	H. v. Nährmitteln	500	428	24 865	25 169	12 498	11 115
28 4	H. v. Backwaren	52 542	42 970	261 330	239 151	112 702	106 553
28 5	Zuckerindustrie	98	82	14 838	12 462	2 262	1 916
28 6	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 712	1 323	29 210	31 520	16 455	15 715
28 7	H. v. Süßwaren	1 409	1 163	74 980	67 979	50 569	41 395
28 8	Milchverwertung	6 911	3 907	67 255	63 880	23 985	20 697
28 9	H. v. Speiseöl und -fett	292	158	18 898	17 425	4 949	4 389
29 1	Schlachterei, Fleischverarbeitung	46 147	38 067	244 625	229 346	102 690	96 204
29 2	Fischverarbeitung	416	369	14 140	13 878	8 661	8 214
29 3	Brauerei, Mälzerei	2 678	2 164	99 020	97 733	14 257	13 032
29 7	Tabakverarbeitung	1 076	480	59 261	31 809	44 343	18 781

Fußnoten vgl. S. 164.

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte*)

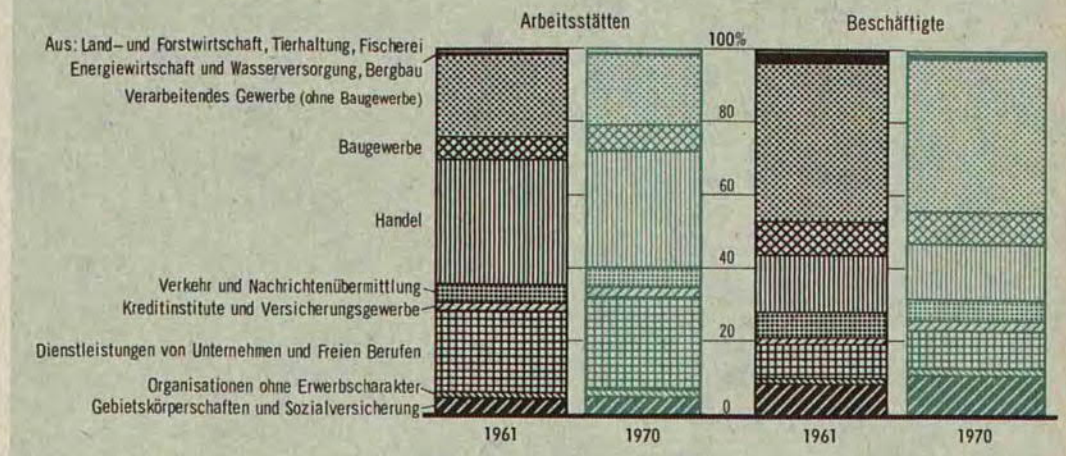
Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Arbeitsstätten		Beschäftigte			
				insgesamt		weiblich	
		1961	1970	1961	1970	1961	1970
3	**Baugewerbe**	**168 556**	**160 228**	**2 131 781**	**2 117 520**	**94 688**	**132 793**
30	Bauhauptgewerbe	68 571	65 612	1 577 908	1 564 818	49 760	69 390
30 0	dar.: Hoch- und Tiefbau	40 269	38 736	1 355 889	1 331 469	39 954	53 292
30 2	Spezialbau	2 419	3 938	46 244	65 631	3 249	5 204
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	99 985	94 616	553 873	552 702	44 928	63 403
31 0	dar.: Bauinstallation	38 443	37 458	238 815	256 567	27 248	35 125
31 8	Bauhilfsgewerbe	428	606	5 381	7 742	970	1 283
4	**Handel**	**877 653**	**732 172**	**3 580 776**	**3 723 252**	**1 807 383**	**1 854 044**
40/41	Großhandel	153 653	131 774	1 174 402	1 238 529	389 624	404 562
40 0	dar.: Gh. m. Waren versch. Art[7])	1 455	1 298	16 082	15 132	6 540	6 473
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	41 030	33 869	260 375	261 771	91 913	87 385
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (a. n. g.)	11 098	11 890	151 921	170 279	36 487	42 884
42	Handelsvermittlung	125 975	93 843	231 643	205 619	65 873	67 601
43	Einzelhandel	598 025	506 555	2 174 731	2 279 104	1 351 886	1 381 881
43 0 (ohne 43 04)	dar.: Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Hauptrichtung Nahrungsmittel)	3 779	5 773	196 465	311 341	149 022	222 483
43 1, 43 04	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln u. ä.	314 785	228 486	776 891	671 297	536 550	452 257
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	91 015	81 332	444 307	430 491	321 718	317 833
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a. n. g.)	34 905	32 449	144 220	154 395	65 071	67 712
43 4	Eh. m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	37 924	37 181	153 349	156 359	71 527	71 858
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	17 718	19 740	140 504	191 870	28 427	35 929
5	**Verkehr, Nachrichtenübermittlung**	**136 511**	**121 711**	**1 543 251**	**1 465 440**	**243 004**	**269 983**
50 0	dar.: Eisenbahnen	10 765	8 638	515 753	410 529	25 430	23 489
50 1	Straßenverkehr	65 233	64 703	291 452	310 253	37 969	43 197
50 2	Binnenschiffahrt, -wasserstraßen, -häfen	7 109	2 856	37 177	25 308	3 926	3 510
50 3	See- und Küstenschiffahrt, Seehäfen	4 445	2 111	76 944	66 604	3 359	4 420
50 7	Deutsche Bundespost	30 903	29 869	425 486	457 309	127 233	145 251
50 9	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	17 759	12 920	180 688	166 868	41 032	42 387
6	**Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe**	**54 245**	**69 158**	**465 394**	**659 441**	**204 115**	**301 928**
60	Kreditinstitute u. ä.	25 492	35 920	293 577	427 547	131 250	205 733
60 0	dar.: Deutsche Bundesbank	265	249	10 772	12 210	3 572	4 783
60 1	Kreditbanken	2 808	5 200	93 094	144 088	40 273	68 509
60 2	Sparkassenwesen (ohne Post- und Bausparkassen)	7 331	11 241	100 778	147 113	48 158	76 533
60 3	Genossenschaftliche Kreditinstitute	10 646	11 964	52 499	78 211	20 505	34 152
60 4	Hypothekenbanken u. ä.	100	145	6 867	5 318	3 245	2 535
60 8	Bausparkassen	313	754	8 957	15 506	4 978	7 818
61	Versicherungsgewerbe	28 753	33 238	171 817	231 894	72 865	96 195
61 0	dar.: Lebensversicherung, Pensions-, Sterbekassen	1 756	1 772	49 422	61 977	21 405	26 261
61 2	Krankenversicherung	732	754	15 083	21 935	7 891	10 581
61 4	Schaden- und Unfallversicherung	1 641	2 332	62 670	90 998	27 613	37 901
7	**Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen**	**586 414**	**577 173**	**2 131 830**	**2 446 108**	**1 214 245**	**1 388 515**
70 0	dar.: Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	180 840	205 353	674 850	719 597	417 523	417 943
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	106 495	104 543	462 868	504 419	319 679	366 568
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	63 594	39 739	244 395	227 184	117 437	104 139
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	100 734	88 129	254 490	317 391	158 364	222 162
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	105 258	111 424	384 426	539 190	159 887	224 939
8	**Organisationen ohne Erwerbscharakter[2])**	**54 364**	**53 161**	**446 645**	**586 051**	**302 495**	**410 012**
80 0	dar.: Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen[4])	21 826	20 502	78 986	98 835	30 302	45 921
80 1	Organisationen der freien Wohlfahrtspflege[4])	2 086	2 033	17 992	28 902	12 129	20 091
80 4	Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände[4])	2 024	1 828	11 893	11 368	6 230	6 150
80 5	Berufsorg., Wirtschaftsverbände[4])	3 449	2 860	25 387	21 459	12 675	11 070
80 6	Öfftl. rechtl. Wirtschaftsvertretungen u. ä.[4])	1 365	1 446	16 867	20 993	9 997	12 452
9	**Gebietskörperschaften, Sozialversicherung[5])**	**93 367**	**95 670**	**1 844 242**	**2 560 731**	**671 279**	**1 006 626**
90 0-7	dar.: Gebietskörperschaften[4])	38 701	41 211	1 002 218	1 369 177	239 307	367 418
90 8	Verschiedene (kommunale) Einrichtungen	4 696	5 349	63 510	80 546	8 939	10 066
96 0	Soziale Rentenversicherung, Zusatzversorgung[4])	588	571	25 003	32 970	11 918	15 099
96 2	Soziale Krankenversicherung (ohne Knappschaft)[4])	3 904	3 655	57 702	62 666	23 367	27 179
96 9	Arbeitsvermittlung, Arbeitslosenvers.[6])	857	762	28 837	27 738	10 790	12 080
0-9	**Insgesamt**	**2 584 134**	**2 288 025**	**23 011 339**	**24 392 762**	**7 711 874**	**8 482 754**

*) Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen vom 6. 6. 1961 und 27. 5. 1970. Arbeitsstätten von Heimarbeitern (ohne fremde Hilfskräfte) und die darin Beschäftigten sind in den Zahlen von 1961 nicht enthalten. 1970 einschl. Zivilbedienstete von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz. Ferner wurden 1970 die bemannten Schiffe und die Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (»Argen«) nicht mehr gezählt; die dort Beschäftigten sind — ggf. auch unter anderen systematischen Positionen — bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den »Argen« beteiligten Firmen gemeldet.

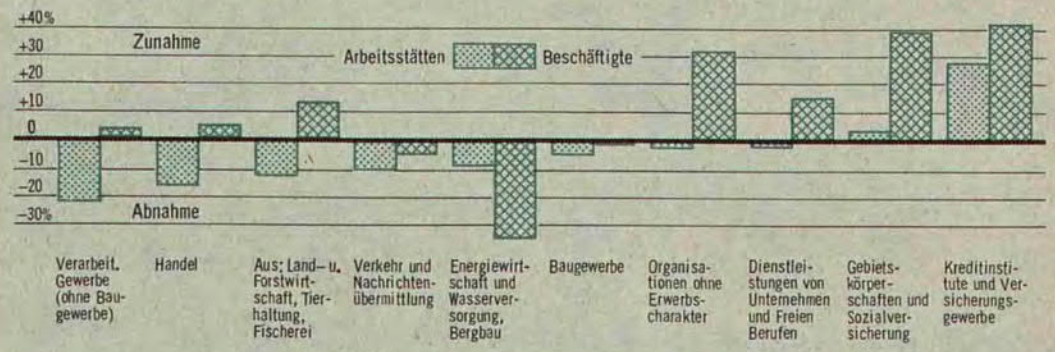
[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970, Kurzbezeichnungen). — [2]) »Aus Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei«, da zum Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung nur »Landwirtschaftliche Tierhaltung und -zucht, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe, Hochsee- und Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung« zählen. — [3]) Die privaten Haushalte, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt. — [4]) Ohne Schulen, Krankenhäuser und sonstige bestimmte Anstalten und Einrichtungen. — [5]) Ohne Vertretungen fremder Staaten, Dienststellen der Stationierungsstreitkräfte u. ä. — [6]) Ohne Krankenhäuser und sonstige bestimmte Anstalten und Einrichtungen. — [7]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

ARBEITSSTÄTTEN

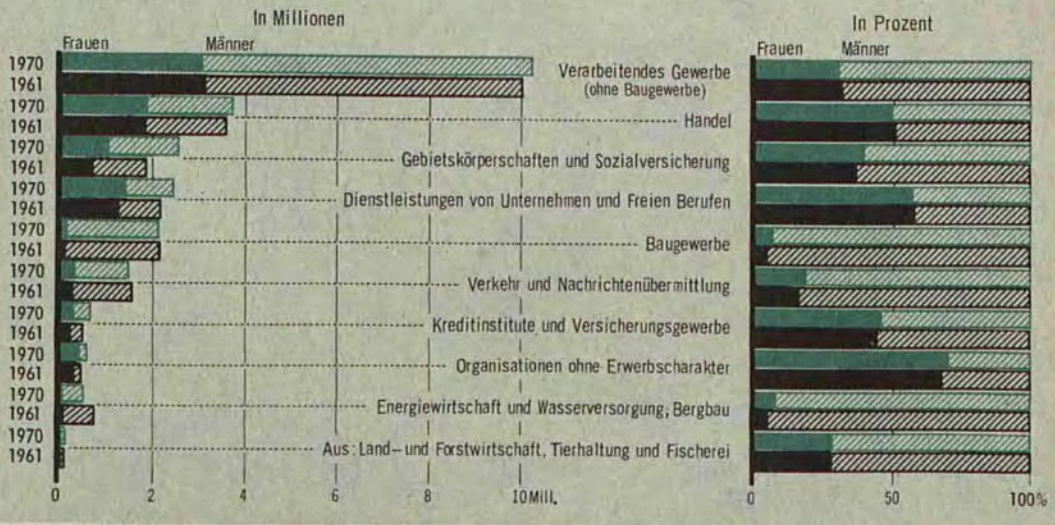
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen



Veränderungen 1970 gegenüber 1961



Beschäftigte in den Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabteilungen



STAT. BUNDESAMT 72278

B. Kosten

1. Kostenstruktur des

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfaßte Unternehmen	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres je Unternehmen	Umsatz einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer je Unternehmen	Vom Umsatz einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer waren: Gaststätten- und Beherbungsumsatz insgesamt	Verpflegungsumsatz[1]	Übernachtungsumsatz[2]	Tabakwaren[3]	Übriger Gaststätten- und Beherbergungsumsatz[4]	Sonstige Umsätze (z. B. aus Fleischerei, Bäckerei u. dgl.)	Gesamtleistung[5] je Unternehmen	Gesamtleistung[5] je durchschnittlich tätige Person
		Anzahl		1 000 DM	%						1 000 DM	
												aus 70 00 0:
1	20 000 — 100 000	100	3,2	68,4	*99,0*	*36,8*	*59,1*	*0,4*	*2,8*	*1,0*	62,8	19,7
2	100 000 — 250 000	151	6,2	181,8	*99,0*	*59,5*	*36,6*	*0,8*	*2,0*	*1,0*	164,0	26,4
3	250 000 — 500 000	92	12,6	378,5	*99,5*	*61,5*	*35,4*	*0,5*	*2,2*	*0,5*	341,7	27,2
4	500 000 — 1 Mill.	78	26,0	814,5	*97,9*	*67,4*	*27,6*	*0,6*	*2,4*	*2,1*	735,1	28,2
5	1 Mill. — 2 Mill.	94	52,5	1 550,3	*98,2*	*60,9*	*32,7*	*0,4*	*4,2*	*1,8*	1 399,2	26,6
6	2 Mill. — 10 Mill.	60	125,9	3 781,1	*97,4*	*56,4*	*34,1*	*0,7*	*6,2*	*2,6*	3 423,3	27,2
												aus 70 00 0:
7	20 000 — 50 000	108	2,3	36,8	*99,9*	*87,2*	*9,0*	*2,0*	*1,7*	*0,1*	35,6	15,5
8	50 000 — 100 000	120	3,0	78,8	*99,5*	*85,9*	*10,0*	*1,2*	*2,3*	*0,5*	71,8	24,1
9	100 000 — 250 000	170	5,3	175,5	*96,0*	*83,6*	*10,0*	*0,8*	*1,7*	*4,0*	158,8	30,0
10	250 000 — 500 000	53	10,0	381,7	*91,2*	*80,3*	*8,7*	*0,7*	*1,4*	*8,8*	345,9	34,5
11	500 000 — 1 Mill.	21	19,9	743,3	*84,7*	*76,1*	*7,1*	*0,5*	*1,0*	*15,3*	675,8	34,0
12	1 Mill. — 5 Mill.	14	46,9	2 037,5	*83,4*	*71,5*	*6,8*	*1,8*	*3,3*	*16,6*	1 852,9	39,5
												70 01 0 Fremdenheime
13	8 000 — 20 000	111	1,8	14,7	*100,0*	*6,7*	*93,0*	*0,0*	*0,2*	—	14,7	8,1
14	20 000 — 50 000	200	2,3	33,0	*99,4*	*16,3*	*82,3*	*0,1*	*0,7*	*0,6*	32,7	14,4
15	50 000 — 100 000	122	3,5	77,0	*99,3*	*37,2*	*61,1*	*0,2*	*0,9*	*0,7*	70,8	20,0
16	100 000 — 250 000	139	5,7	166,5	*99,3*	*41,9*	*54,6*	*0,2*	*2,6*	*0,7*	150,2	26,5
17	250 000 — 1 Mill.	30	11,9	430,3	*99,5*	*55,3*	*35,3*	*0,3*	*8,5*	*0,5*	389,4	32,6
												70 04 0 Gast- und Speisewirtschaften mit Ausschank
18	20 000 — 50 000	464	1,9	37,0	*99,2*	*94,7*	*0,1*	*1,9*	*2,4*	*0,8*	35,9	19,3
19	50 000 — 100 000	716	2,7	80,0	*99,0*	*94,8*	*0,1*	*1,4*	*2,7*	*1,0*	72,8	26,8
20	100 000 — 250 000	707	4,8	165,5	*97,3*	*93,3*	*0,1*	*1,3*	*2,6*	*2,7*	149,6	31,3
21	250 000 — 500 000	220	11,0	393,4	*96,4*	*93,3*	*0,2*	*0,9*	*2,1*	*3,6*	356,2	32,5
22	500 000 — 1 Mill.	196	21,0	766,9	*95,5*	*92,8*	*0,1*	*1,0*	*1,6*	*4,5*	694,0	33,0
23	1 Mill. — 5 Mill.	129	55,4	2 041,6	*96,8*	*92,6*	*0,2*	*1,5*	*2,5*	*3,2*	1 846,1	33,3
												70 04 4 Bahnhofs
24	50 000 — 100 000	84	2,6	84,8	*99,5*	*80,4*	—	*13,7*	*5,5*	*0,5*	76,8	29,9
25	100 000 — 250 000	133	4,1	171,2	*99,5*	*77,6*	*0,2*	*15,9*	*5,9*	*0,5*	154,8	37,4
26	250 000 — 500 000	56	9,8	388,6	*99,0*	*69,7*	*0,1*	*18,4*	*10,9*	*1,0*	352,3	35,9
27	500 000 — 1 Mill.	36	18,4	780,8	*99,7*	*71,4*	*0,1*	*18,8*	*9,3*	*0,3*	708,2	38,5
28	1 Mill. — 10 Mill.	35	84,6	2 989,0	*97,8*	*81,1*	*1,1*	*9,7*	*5,8*	*2,2*	2 720,8	32,1
												70 05 0
29	20 000 — 100 000	119	2,9	63,5	*90,6*	*86,7*	*0,8*	*1,0*	*2,2*	*9,4*	59,0	20,4
30	100 000 — 250 000	113	6,3	174,6	*80,1*	*78,2*	*0,5*	*0,2*	*1,2*	*19,9*	159,3	25,1
31	250 000 — 500 000	54	14,9	389,0	*74,7*	*72,9*	*0,2*	*0,6*	*0,9*	*25,3*	356,6	23,9
32	500 000 — 1 Mill.	25	25,0	712,9	*72,5*	*70,9*	—	*0,6*	*0,9*	*27,5*	655,2	26,2
33	1 Mill. — 5 Mill.	18	59,7	1 805,8	*73,7*	*71,4*	*0,7*	*0,8*	*0,8*	*26,3*	1 652,5	27,7
												70 05 2 Bars, Tanz-
34	50 000 — 100 000	40	4,9	79,8	*100,0*	*97,1*	—	*0,5*	*2,4*	—	72,1	14,7
35	100 000 — 250 000	113	7,5	189,0	*99,9*	*96,9*	*0,1*	*0,4*	*2,5*	*0,1*	170,3	22,7
36	250 000 — 500 000	77	12,6	379,4	*99,9*	*96,2*	*0,3*	*0,3*	*3,1*	*0,1*	341,9	27,2
37	500 000 — 1 Mill.	45	24,4	750,0	*99,9*	*94,8*	*0,1*	*0,5*	*4,5*	*0,1*	676,3	27,7
38	1 Mill. — 5 Mill.	26	63,8	2 127,3	*99,5*	*92,7*	*1,2*	*0,3*	*5,4*	*0,5*	1 918,1	30,1

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

[1]) Einschl. Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungsteuer. — [2]) Einschl. Frühstück und Bäder sowie einschl. Bedienungsgeld warenumsatz, Süßwaren u. dgl. — [3]) Gesamtleistung = Umsatz (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) plus Bestandsveränderung an selbst [4]) Einschl. Bedienungsgeld, jedoch ohne Entgelt für Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für Mithelfende Familienangehörige, die im be steuer von Unternehmen, die nach § 19 UStG versteuerten, Getränke- und Vergnügungsteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Verbrauchsteuer, aber gegolten. — [10]) Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. — [11]) Ohne geringwertige = Rohertrag minus Kosten insgesamt.

strukturstatistik

Gastgewerbes 1969*)

Wareneinsatz	Rohertrag[4])	Kosten: Verbrauch von Brenn- und Kraftstoffen, Strom, Gas, Wasser[7])	Kosten: Personalkosten[5])	Kosten: Miete und/oder Mietwert für Geschäfts- und Betriebsräume	Kosten: Pacht für das Unternehmen	Kosten: Steuern[8])	Kosten: Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen)	Kosten: Fremdkapitalzinsen[10])	Kosten: Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude)[11])	Kosten: Geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG	Kosten: Sonstige Kosten	Kosten: insgesamt (ohne Wareneinsatz)[12])	Betriebsergebnis[13])	Lfd. Nr.
% der Gesamtleistung														
Hotels														
27,5	72,5	7,0	12,9	10,7	3,3	2,5	3,3	1,1	4,6	2,1	10,3	57,8	14,7	1
35,7	64,3	5,2	17,6	7,0	2,1	2,2	2,8	1,5	4,0	1,5	8,7	52,4	11,9	2
34,1	65,9	4,6	24,8	5,9	1,8	2,0	2,9	1,6	3,4	1,9	7,6	56,6	9,3	3
32,8	67,2	4,3	30,3	4,8	2,1	2,1	2,9	0,9	2,9	1,8	7,6	59,7	7,5	4
29,3	70,7	4,3	35,4	4,3	3,1	1,8	3,1	0,9	2,7	2,0	8,5	66,0	4,7	5
25,8	74,2	3,9	38,2	5,1	3,4	2,2	3,1	1,4	2,7	1,9	8,0	69,9	4,3	6
Gasthöfe														
54,5	45,5	5,8	2,8	6,3	0,7	2,6	2,4	0,4	2,4	0,9	5,1	29,4	16,1	7
50,7	49,3	5,2	7,1	4,7	1,4	1,7	2,4	0,8	3,2	1,4	6,6	34,5	14,8	8
49,6	50,4	4,1	14,0	4,4	1,2	1,9	2,1	1,0	3,2	1,2	5,7	38,7	11,7	9
49,5	50,5	3,9	18,5	3,4	1,1	1,6	2,2	0,9	3,4	1,4	5,9	42,2	8,3	10
46,3	53,7	3,0	25,9	3,3	1,5	1,8	1,7	0,8	2,2	1,3	6,0	47,6	6,1	11
45,3	54,7	3,1	28,3	1,7	5,8	1,7	2,0	0,6	1,7	0,7	3,8	49,4	5,3	12
und Pensionen														
17,5	82,5	11,2	5,5	12,6	1,0	2,0	6,2	0,5	5,3	2,9	8,6	55,9	26,6	13
23,6	76,4	7,8	7,6	11,7	0,8	3,6	4,9	1,0	5,2	2,9	8,4	53,8	22,7	14
30,1	69,9	6,1	12,7	8,9	2,0	2,6	3,5	1,5	4,6	2,6	7,8	52,4	17,6	15
29,1	70,9	4,9	17,9	8,6	1,4	2,4	3,2	1,2	4,3	2,1	7,9	53,9	17,0	16
27,2	72,8	4,3	21,7	6,9	2,9	2,7	3,7	1,2	3,5	2,7	6,9	56,4	16,4	17
alkoholischer Getränke (ohne Bahnhofswirtschaften)														
56,3	43,7	4,3	2,2	5,8	0,9	2,9	1,5	0,5	1,6	0,7	5,1	25,5	18,2	18
51,8	48,2	3,8	7,1	5,3	1,6	2,0	1,4	0,4	2,2	0,8	6,2	30,9	17,3	19
50,5	49,5	3,4	13,9	4,1	1,6	2,2	1,3	0,5	2,6	0,8	5,9	36,1	13,4	20
47,0	53,0	3,0	22,9	3,3	2,1	2,0	1,2	0,6	2,4	0,7	5,8	44,0	9,0	21
45,2	54,8	2,9	27,4	2,7	2,5	2,1	1,2	0,5	2,0	0,7	5,4	47,4	7,3	22
41,4	58,6	3,1	32,1	2,3	4,4	1,8	1,5	0,4	1,7	0,8	5,0	53,3	5,3	23
wirtschaften														
59,2	40,8	2,8	6,6	0,2	5,4	1,4	0,8	0,2	1,3	0,5	4,6	23,7	17,1	24
59,2	40,8	2,5	11,6	0,1	6,0	1,3	0,7	0,2	1,5	0,5	4,2	28,8	12,0	25
60,3	39,7	2,1	16,0	0,0	5,9	1,4	0,6	0,3	1,5	0,5	3,3	31,7	8,0	26
57,2	42,8	2,6	21,4	0,0	6,4	1,4	0,7	0,2	1,2	0,4	3,1	37,4	5,4	27
47,1	52,9	2,9	30,7	0,3	8,9	1,1	0,8	0,2	0,8	0,7	3,2	49,5	3,4	28
Cafés														
49,0	51,0	4,6	9,3	5,6	1,2	2,3	1,8	0,7	4,0	0,9	6,3	36,7	14,3	29
41,6	58,4	3,8	20,1	5,0	1,8	2,5	1,4	0,5	3,9	0,7	6,1	46,0	12,4	30
38,7	61,3	3,3	28,7	4,4	1,3	2,1	1,8	0,8	3,7	0,9	5,9	53,0	8,3	31
37,9	62,1	3,0	30,8	5,8	0,4	2,5	1,6	0,6	2,8	0,8	5,4	53,6	8,4	32
30,8	69,2	3,0	38,3	5,6	2,0	2,6	2,4	0,4	3,3	0,8	4,6	63,2	6,0	33
und Vergnügungslokale														
27,4	72,6	4,0	24,0	10,6	1,6	4,3	1,5	0,4	3,3	0,6	8,2	58,4	14,2	34
26,3	73,7	2,9	29,2	6,4	2,3	4,9	1,5	0,8	3,5	1,0	8,6	60,9	12,9	35
22,6	77,4	2,5	39,0	5,3	1,7	5,0	1,5	0,7	3,3	1,0	7,2	67,1	10,3	36
20,8	79,2	2,3	41,9	4,5	2,3	5,9	1,9	0,5	3,1	0,7	7,5	70,7	8,5	37
22,4	77,6	2,3	43,6	4,7	1,7	4,0	1,6	0,6	3,4	0,7	7,0	69,6	7,9	38

und Getränkesteuer. — [5]) Verkauf auf eigene Rechnung. — [6]) Z. B. Einnahmen aus Musik- und Spielautomaten, Provisionen aus Tabakhergestellten oder bearbeiteten Waren. — [4]) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. — [7]) Sowie von sonstigen Betriebsstoffen. — fragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. — [8]) Gewerbe- und Lohnsummensteuer, Umsatzohne Einkommen- und Körperschaftsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben und Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert abWirtschaftsgüter. — [12]) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. — [13]) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)

2. Kostenstruktur des

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfaßte Unternehmen	Tätige Personen im Durchschnitt[1]) des Geschäftsjahres je Unternehmen	Umsatz einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer des Geschäftsjahres je Unternehmen	Vom Umsatz einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer waren: Umsatz von Handelsware im Einzelhandel	Umsatz von Handelsware im Großhandel	Umsatz von selbsthergestellten od. bearbeiteten Waren	Umsatz aus Gaststätte und/oder Beherbergung u. dgl.	Provisionen aus Handelsvermittlung	Übrige Umsätze	Gesamtleistung[2]) je Unternehmen	Gesamtleistung[2]) je durchschnittlich tätige Person
		Anzahl		1 000 DM	%						1 000 DM	
					43 10 0 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln							
1	50 000 — 100 000	104	1,5	79,6	*98,8*	*0,0*	*0,9*	*0,2*	*0,0*	*0,0*	74,5	48,1
2	100 000 — 250 000	306	2,5	176,9	*97,0*	*0,2*	*1,9*	*0,8*	*0,0*	*0,0*	165,4	65,3
3	250 000 — 500 000	205	4,2	382,1	*96,6*	*0,9*	*1,8*	*0,6*	*0,0*	*0,1*	356,9	85,0
4	500 000 — 1 Mill.	143	7,3	734,4	*96,4*	*1,9*	*1,2*	*0,3*	*0,1*	*0,1*	687,2	94,3
5	1 Mill.— 2 Mill.	139	13,7	1 507,1	*94,8*	*3,2*	*1,5*	*0,4*	*0,0*	*0,0*	1 407,4	102,6
6	2 Mill.— 5 Mill.	172	30,3	3 177,2	*97,0*	*2,1*	*0,5*	*0,4*	*0,0*	*0,0*	2 968,0	97,9
7	5 Mill.— 10 Mill.	59	72,7	7 419,8	*94,9*	*1,9*	*1,5*	*1,5*	*0,0*	*0,2*	6 920,5	95,1
8	10 Mill.— 25 Mill.	41	175,8	17 397,7	*96,5*	*1,6*	*1,5*	*0,3*	*0,0*	*0,1*	16 243,5	92,4
9	25 Mill.—100 Mill.	33	638,4	55 571,6	*90,6*	*2,9*	*6,1*	*0,2*	*0,0*	*0,3*	52 023,5	81,5
10	100 Mill.—500 Mill.	14	2 102,1	190 341,7	*90,3*	*0,8*	*8,7*	*0,2*	*0,0*	*0,0*	78 426,0	84,9
					43 10 5 Einzelhandel mit							
11	20 000 — 100 000	36	1,8	65,4	*100,0*	—	—	—	—	*0,0*	60,8	34,8
12	100 000 — 250 000	53	2,8	166,7	*100,0*	—	—	—	—	*0,0*	155,1	54,4
13	250 000 — 500 000	47	6,3	378,7	*99,9*	*0,1*	—	—	—	*0,0*	352,2	56,1
14	500 000 — 1 Mill.	27	12,6	756,8	*99,2*	*0,8*	—	—	—	—	703,9	56,1
					43 14 0 Einzelhandel mit Kartoffeln,							
15	20 000 — 100 000	77	1,8	61,4	*98,5*	*1,5*	—	—	—	—	58,6	32,0
16	100 000 — 250 000	110	2,8	167,8	*99,3*	*0,6*	—	—	*0,0*	*0,1*	158,7	56,9
17	250 000 — 500 000	30	5,3	372,7	*93,6*	*6,1*	—	*0,4*	—	—	352,3	66,9
18	500 000 — 1 Mill.	24	9,0	695,4	*97,1*	*2,9*	—	—	*0,0*	*0,0*	656,3	73,3
19	1 Mill.— 2 Mill.	11	18,5	1 409,9	*92,1*	*7,9*	—	—	—	—	1 333,6	71,9
					43 14 1 Einzelhandel mit Milch, Milch							
20	50 000 — 100 000	28	1,7	83,0	*98,5*	*1,5*	—	—	—	*0,0*	78,3	45,7
21	100 000 — 250 000	110	2,2	167,5	*98,8*	*0,5*	*0,0*	*0,4*	*0,0*	*0,3*	158,1	71,3
22	250 000 — 500 000	37	3,4	343,2	*96,6*	*1,9*	*1,1*	*0,2*	—	*0,2*	323,4	95,0
23	500 000 — 2 Mill.	30	7,9	867,0	*92,3*	*7,7*	—	—	—	—	818,3	103,6
					43 14 2 Einzelhandel mit Fischen							
24	20 000 — 100 000	44	1,8	63,3	*97,9*	*1,9*	—	*0,2*	*0,1*	—	60,0	34,3
25	100 000 — 250 000	54	3,6	169,2	*95,8*	*3,2*	*0,9*	—	—	*0,0*	159,4	44,6
26	250 000 — 500 000	37	6,8	361,6	*95,0*	*1,1*	*3,2*	*0,6*	—	*0,1*	341,7	50,6
27	500 000 — 2 Mill.	20	12,9	820,7	*88,8*	*7,7*	*2,6*	*0,9*	—	*0,0*	778,3	60,3
					43 16 0 Einzelhandel mit							
28	20 000 — 100 000	44	1,9	61,3	*89,4*	*5,2*	*2,9*	*2,0*	*0,0*	*0,5*	56,2	29,1
29	100 000 — 250 000	30	2,9	183,8	*86,7*	*7,1*	*2,8*	*2,5*	*0,1*	*0,8*	166,4	57,4
30	250 000 — 1 Mill.	42	5,6	571,9	*83,6*	*13,9*	*1,4*	—	*0,1*	*1,0*	519,9	92,5
31	1 Mill.— 5 Mill.	22	17,6	2 325,8	*73,0*	*21,8*	*4,3*	*0,4*	—	*0,5*	2 093,6	118,7
					43 19 0 Einzelhandel mit							
32	20 000 — 100 000	89	1,5	66,5	*98,4*	*0,3*	*0,1*	*0,2*	*0,0*	*0,9*	60,9	40,4
33	100 000 — 250 000	148	2,1	174,8	*97,5*	*0,4*	*0,1*	*0,2*	*0,1*	*1,6*	159,1	74,3
34	250 000 — 500 000	62	3,5	379,2	*93,7*	*4,4*	*0,0*	—	*0,2*	*1,7*	343,3	98,1
35	500 000 — 2 Mill.	58	6,9	1 211,9	*85,4*	*14,0*	*0,1*	—	*0,1*	*0,5*	1 098,1	159,6
36	2 Mill.— 5 Mill.	56	9,7	3 565,6	*71,0*	*28,5*	—	*0,3*	*0,0*	*0,2*	3 218,2	331,3
37	5 Mill.— 25 Mill.	19	53,3	10 848,8	*77,9*	*21,7*	*0,0*	—	*0,1*	*0,3*	9 796,6	183,9

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).
[1]) Einschl. Heimarbeiter. — [2]) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus Bestandsveränderung an selbsthergestellten oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1969. — [4]) Umschlagshäufigkeit = Waren ware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres geteilt durch 2. — helfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. — güterverkehrsteuer, ohne Einkommen-, Körperschaft-, Grund- und Kraftfahrzeugsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben. Die Grund kosten und Abschreibungen. — [8]) Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. — [10]) Ohne § 14 BllG sowie ohne Sonderabschreibungen im Rahmen des Förderungsprogramms für das Zonenrandgebiet. Außerdem sind geringwertige ergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt. — [13]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Einzelhandels 1969 *)

Waren- und Materialeinsatz[3])		Rohertrag[5])	Ausgewählte Kosten								Kosten insgesamt[11])	Betriebsergebnis[12])	Lfd. Nr.
Umschlagshäufigkeit des Waren- und Materiallagers[4])	insgesamt		Personalkosten[6])	Mieten und Pachten	Instandhaltungskosten für Geschäfts- und Betriebsräume (nur fremde Leistungen)	Steuern[7])	Kosten für Werbung und Reisen	Kosten des Fuhr- und Wagenparks[8])	Fremdkapitalzinsen[9])	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude)[10])			
	% der Gesamtleistung												
verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren)[13])													
9,2	84,5	15,5	1,1	1,8	0,2	0,1	0,2	0,5	0,2	0,9	7,8	7,8	1
10,6	82,6	17,4	3,0	1,5	0,2	0,4	0,2	0,8	0,3	1,2	10,2	7,1	2
13,7	82,8	17,2	4,7	1,2	0,3	0,6	0,2	0,7	0,3	1,4	11,9	5,3	3
14,2	82,5	17,5	5,7	1,3	0,2	0,6	0,3	0,6	0,4	1,3	12,6	4,9	4
14,9	83,0	17,0	6,9	1,4	0,2	0,5	0,4	0,5	0,4	1,1	13,7	3,3	5
12,7	82,5	17,5	8,0	1,5	0,3	0,5	0,4	0,3	0,4	1,1	14,7	2,8	6
9,7	81,1	18,9	9,1	1,7	0,3	0,5	0,8	0,3	0,4	1,2	16,8	2,1	7
12,5	82,2	17,8	9,4	1,6	0,3	0,4	0,5	0,2	0,4	1,1	16,2	1,6	8
11,5	78,6	21,4	11,4	2,3	0,4	0,3	0,7	0,3	0,5	1,3	20,1	1,3	9
11,9	76,5	23,5	12,3	2,8	0,5	0,4	0,8	0,4	0,3	1,5	21,7	1,9	10
Reformwaren													
4,5	73,9	26,1	3,0	4,2	0,1	0,5	0,7	1,0	0,1	1,0	15,2	10,9	11
4,9	72,6	27,4	5,6	3,3	0,3	0,7	0,7	0,8	0,3	1,2	16,9	10,5	12
5,9	72,4	27,6	9,6	3,0	0,3	0,8	0,9	0,8	0,3	1,1	20,1	7,6	13
5,1	70,7	29,3	11,5	3,2	0,4	1,0	0,9	0,8	0,3	1,1	22,1	7,2	14
Gemüse, Obst und Südfrüchten													
52,6	76,9	23,1	2,1	1,8	0,1	0,6	0,1	2,5	0,1	1,3	11,6	11,5	15
38,3	78,1	21,9	3,8	1,7	0,1	0,5	0,2	1,7	0,1	1,2	12,2	9,8	16
56,4	78,1	21,9	5,9	1,6	0,1	0,6	0,3	2,1	0,1	1,1	14,6	7,4	17
25,9	77,3	22,7	8,1	2,0	0,2	0,9	0,2	1,1	0,1	1,1	15,9	6,8	18
30,8	75,6	24,4	10,5	2,0	0,2	0,7	0,4	1,6	0,2	1,4	19,7	4,7	19
erzeugnissen, Fettwaren und Eiern													
36,7	84,2	15,8	1,5	1,3	0,1	0,4	0,1	1,4	0,2	0,6	7,6	8,2	20
42,8	82,7	17,3	2,5	1,2	0,1	0,4	0,1	1,4	0,2	1,1	8,9	8,4	21
30,0	81,7	18,3	3,4	1,1	0,3	0,7	0,2	1,2	0,2	1,1	10,4	8,0	22
27,7	83,2	16,8	5,7	1,2	0,2	0,6	0,2	0,9	0,2	1,0	12,0	4,8	23
und Fischerzeugnissen													
23,4	71,8	28,2	1,9	2,9	0,2	0,5	0,3	2,7	0,3	2,2	16,1	12,1	24
24,2	71,3	28,7	7,3	2,4	0,3	0,6	0,4	1,7	0,1	1,8	19,4	9,3	25
33,3	69,5	30,5	10,9	2,1	0,5	1,0	0,3	1,2	0,1	1,6	22,2	8,4	26
24,1	65,1	34,9	14,8	2,1	0,5	1,2	0,7	1,2	0,2	1,5	26,7	8,2	27
Wein und Spirituosen													
3,3	70,2	29,8	3,4	2,4	0,4	1,4	0,8	1,8	0,3	1,7	17,5	12,3	28
3,9	74,8	25,2	4,5	2,1	0,5	0,8	0,7	1,3	0,6	1,6	15,4	9,8	29
4,6	77,8	22,2	6,5	1,5	0,4	0,7	0,7	0,9	0,6	1,0	15,2	6,9	30
4,7	75,8	24,2	9,0	1,9	0,3	1,3	0,7	0,7	0,6	1,1	20,9	3,3	31
Tabakwaren													
8,6	84,9	15,1	0,9	1,9	0,1	0,3	0,1	0,3	0,1	0,4	6,6	8,5	32
9,1	84,4	15,6	2,1	1,4	0,1	0,5	0,1	0,4	0,2	0,5	7,3	8,4	33
9,9	84,2	15,8	3,6	1,1	0,1	0,6	0,2	0,4	0,1	0,5	8,7	7,1	34
9,7	85,3	14,7	4,7	1,8	0,2	0,4	0,3	0,4	0,3	0,5	11,2	3,5	35
13,6	88,5	11,5	3,0	0,6	0,2	0,4	0,3	0,4	0,2	0,5	8,9	2,0	36
10,2	85,0	15,0	6,6	1,7	0,1	0,3	0,4	0,3	0,1	0,5	13,2	1,8	37

oder bearbeiteten Waren. — [3]) Waren- und Materialeinsatz = Waren- und Materialeingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- und Materialeinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Waren- und Materialbestand; letzterer ergibt sich aus dem Bestand an Handels- [5]) Rohertrag = Gesamtleistung minus Waren- und Materialeinsatz. — [6]) Ohne Entgelt für Tätige Inhaber und Tätige Mitinhaber sowie für Mit- [7]) Gewerbe- und Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer gem. § 19 UStG, Sonderumsatzsteuer gem. § 2 AbschG, Verbrauchsteuern, Straßensteuer ist bereits im Mietwert abgegolten, die Kraftfahrzeugsteuer ist bei den Kosten des Fuhr- und Wagenparks erfaßt. — [8]) Ohne Personal- Sonderabschreibungen und Sondervergünstigungen nach den §§ 7 c EStG, 79, 80, 82, 82 d bis f EStDV in Verbindung mit § 51 EStG und Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG hier nicht erfaßt. — [11]) Summe der erfaßten Kosten ohne Waren- und Materialeinsatz. — [12]) Betriebs-

2. Kostenstruktur des

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfaßte Unternehmen	Tätige Personen im Durchschnitt[1]) des Geschäftsjahres je Unternehmen	Umsatz einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer des Geschäftsjahres je Unternehmen	Vom Umsatz einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer waren: Umsatz von Handelsware im Einzelhandel	Umsatz von Handelsware im Großhandel	Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren	Umsatz aus Gaststätte und/oder Beherbergung u. dgl.	Provisionen aus Handelsvermittlung	Übrige Umsätze	Gesamtleistung[2]) je Unternehmen	Gesamtleistung[2]) je durchschnittlich tätige Person
		Anzahl		1 000 DM	%						1 000 DM	
										43 20 0	**Einzelhandel mit Textilwaren**	
1	50 000 — 100 000	102	2,2	85,3	*99,5*	—	*0,3*	—	*0,2*	*0,1*	77,1	35,7
2	100 000 — 250 000	178	3,4	180,2	*99,3*	*0,1*	*0,2*	*0,3*	*0,0*	*0,1*	162,8	47,4
3	250 000 — 500 000	98	7,3	398,5	*98,2*	*0,9*	*0,8*	—	*0,0*	*0,1*	359,4	49,3
4	500 000 — 1 Mill.	105	13,7	789,8	*98,3*	*1,2*	*0,4*	—	*0,0*	*0,0*	712,1	52,0
5	1 Mill.— 2 Mill.	77	29,3	1 568,6	*97,9*	*1,5*	*0,5*	*0,2*	—	*0,0*	1 415,7	48,4
6	2 Mill.— 5 Mill.	148	65,1	3 490,7	*99,5*	*0,0*	*0,4*	*0,1*	—	*0,0*	3 149,7	48,3
7	5 Mill.— 10 Mill.	50	144,2	7 834,6	*97,2*	*1,6*	*0,3*	*0,9*	—	*0,0*	7 071,9	49,0
8	10 Mill.— 50 Mill.	44	342,0	19 963,8	*97,5*	*0,7*	*0,4*	*1,2*	—	*0,2*	18 010,4	52,7
										43 22 4	**Einzelhandel mit Oberbekleidung**	
9	100 000 — 250 000	22	3,3	196,1	*99,4*	—	*0,6*	—	—	—	176,6	53,2
10	250 000 — 500 000	31	5,1	401,8	*99,6*	—	*0,4*	—	*0,0*	—	362,5	71,1
11	500 000 — 1 Mill.	59	9,7	808,7	*99,1*	*0,3*	*0,6*	—	*0,0*	—	730,3	75,6
12	1 Mill.— 2 Mill.	38	18,1	1 558,1	*99,8*	—	*0,2*	—	—	*0,0*	1 405,1	77,8
13	2 Mill.— 5 Mill.	37	38,4	3 618,9	*99,7*	*0,1*	*0,3*	—	—	—	3 262,0	85,0
14	5 Mill.— 25 Mill.	19	81,6	8 599,5	*99,5*	—	*0,5*	—	—	—	7 748,6	94,9
										43 22 7	**Einzelhandel mit Oberbekleidung**	
15	100 000 — 250 000	56	3,6	175,9	*99,8*	—	*0,1*	—	*0,0*	*0,1*	158,7	44,4
16	250 000 — 500 000	59	7,1	414,0	*99,3*	*0,2*	*0,5*	—	*0,0*	*0,0*	372,6	52,7
17	500 000 — 1 Mill.	47	14,8	861,0	*99,6*	*0,2*	*0,2*	—	—	*0,1*	776,1	52,6
18	1 Mill.— 2 Mill.	47	28,2	1 659,0	*98,8*	—	*1,1*	—	—	*0,1*	1 497,1	53,0
19	2 Mill.— 5 Mill.	58	52,0	3 370,6	*97,1*	*0,9*	*1,9*	—	*0,0*	*0,0*	3 034,9	58,4
20	5 Mill.— 25 Mill.	24	168,4	11 011,2	*98,5*	*0,0*	*0,9*	*0,5*	—	*0,0*	9 921,0	58,9
										43 23 0	**Einzelhandel mit Leibwäsche, Wirk- und**	
21	20 000 — 100 000	57	1,9	59,0	*98,5*	*0,1*	*1,2*	—	*0,1*	*0,1*	54,0	28,5
22	100 000 — 250 000	55	4,0	188,7	*97,8*	*0,1*	*1,6*	—	*0,2*	*0,3*	170,2	42,9
23	250 000 — 500 000	38	7,5	411,9	*98,9*	—	*1,0*	—	*0,0*	*0,0*	370,8	49,4
24	500 000 — 1 Mill.	26	11,7	767,2	*98,9*	*0,2*	*0,8*	—	—	*0,1*	691,7	59,4
25	1 Mill.— 2 Mill.	26	30,7	1 624,1	*99,9*	*0,0*	*0,0*	—	—	—	1 462,5	47,6
26	2 Mill.— 10 Mill.	16	70,5	4 251,1	*96,2*	*3,2*	—	—	*0,4*	*0,2*	3 835,1	54,4
										43 26 0	**Einzelhandel mit Teppichen, Gardinen und**	
27	50 000 — 250 000	59	3,6	157,8	*94,6*	*1,0*	*4,3*	—	*0,0*	*0,1*	142,5	39,3
28	250 000 — 500 000	36	6,5	395,4	*93,1*	*1,5*	*4,5*	—	*0,0*	*1,0*	356,7	55,1
29	500 000 — 1 Mill.	27	8,9	782,7	*95,2*	*1,8*	*3,0*	—	*0,0*	*0,0*	706,0	79,1
30	1 Mill.— 2 Mill.	52	20,6	1 544,6	*90,5*	*5,3*	*4,2*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	1 391,8	67,7
31	2 Mill.— 5 Mill.	32	43,7	3 682,4	*86,3*	*9,4*	*4,3*	—	—	*0,1*	3 327,3	76,2
32	5 Mill.— 25 Mill.	9	112,7	10 339,0	*88,5*	*6,7*	*4,7*	—	—	—	9 291,2	82,5
										43 28 0	**Einzelhandel mit**	
33	20 000 — 50 000	76	1,4	37,2	*93,5*	—	*6,4*	—	*0,1*	*0,0*	35,5	25,2
34	50 000 — 100 000	62	2,1	80,8	*95,1*	*0,1*	*4,8*	—	*0,0*	—	73,2	34,7
35	100 000 — 250 000	91	3,8	187,0	*96,8*	*0,2*	*3,0*	—	*0,0*	*0,0*	168,5	43,9
36	250 000 — 500 000	59	6,6	391,4	*98,2*	—	*1,8*	—	*0,0*	*0,0*	352,6	53,6
37	500 000 — 1 Mill.	58	13,7	773,3	*99,2*	*0,4*	*0,3*	—	*0,1*	—	695,3	50,9
38	1 Mill.— 2 Mill.	44	29,3	1 601,7	*99,4*	*0,2*	*0,4*	—	*0,0*	*0,0*	1 442,7	49,2
39	2 Mill.— 5 Mill.	86	62,7	3 378,6	*99,7*	*0,0*	*0,3*	*0,0*	—	*0,0*	3 038,0	48,4
40	5 Mill.— 25 Mill.	19	174,0	10 185,4	*99,1*	*0,8*	*0,1*	—	—	*0,0*	9 177,8	52,7

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

[1]) Einschl. Heimarbeiter. — [2]) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus Bestandsveränderung an selbsthergestellten oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1969. — [4]) Umschlagshäufigkeit = Warenware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres geteilt durch 2. — Mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. — güterverkehrsteuer, ohne Einkommen-, Körperschaft-, Grund- und Kraftfahrzeugsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben. Die Grund kosten und Abschreibungen. — [8]) Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. — [10]) Ohne § 14 BHG sowie ohne Sonderabschreibungen im Rahmen des Förderungsprogramms für das Zonenrandgebiet. Außerdem sind geringwertige ergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt. — [13]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Einzelhandels 1969*)

Waren- und Materialeinsatz[3])		Rohertrag[5])	Ausgewählte Kosten								Kosten insgesamt[11])	Betriebsergebnis[12])	Lfd. Nr.
Umschlagshäufigkeit des Waren- und Materiallagers[4])	insgesamt		Personalkosten[6])	Mieten und Pachten	Instandhaltungskosten für Geschäfts- und Betriebsräume (nur fremde Leistungen)	Steuern[7])	Kosten für Werbung und Reisen	Kosten des Fuhr- und Wagenparks[8])	Fremdkapitalzinsen[9])	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude)[10])			
			% der Gesamtleistung										
verschiedener Art[13])													
1,9	73,7	26,3	4,5	2,7	0,2	0,7	1,0	1,3	0,5	1,3	16,3	10,1	1
2,1	71,8	28,2	7,0	2,4	0,4	0,9	0,9	1,0	0,6	1,2	18,1	10,2	2
2,3	69,6	30,4	10,0	2,6	0,4	1,2	1,2	0,8	0,8	1,4	22,5	7,9	3
2,7	69,2	30,8	12,7	2,8	0,3	1,2	1,6	0,6	0,9	1,1	25,1	5,7	4
2,9	67,5	32,5	15,0	2,5	0,3	1,1	1,6	0,5	0,8	1,1	26,3	6,3	5
3,7	66,2	33,8	16,1	2,6	0,4	1,1	1,7	0,4	0,6	1,0	27,6	6,1	6
4,2	66,1	33,9	16,9	2,2	0,5	1,0	2,3	0,3	0,7	1,2	28,6	5,3	7
4,2	63,6	36,4	17,6	3,1	0,6	1,0	3,0	0,3	0,9	1,0	31,4	5,0	8
für Herren und Knaben													
2,1	71,2	28,8	6,3	3,7	0,4	1,0	1,0	1,0	0,8	0,8	19,6	9,3	9
2,4	70,0	30,0	9,4	3,0	0,6	1,1	1,3	0,6	0,7	1,2	21,7	8,4	10
2,9	68,5	31,5	11,1	3,2	0,3	1,4	1,6	0,5	0,6	1,1	23,5	8,0	11
3,1	66,7	33,3	12,3	3,5	0,4	1,5	2,2	0,4	0,6	0,9	25,4	8,0	12
4,1	66,1	33,9	13,7	3,4	0,4	1,4	2,5	0,3	0,6	0,9	26,5	7,5	13
4,4	64,4	35,6	13,8	3,4	0,6	1,6	3,1	0,2	0,5	1,0	27,2	8,4	14
ür Damen, Mädchen und Kinder													
2,4	69,4	30,6	7,7	4,1	0,5	0,8	0,8	0,7	0,6	0,8	20,2	10,4	15
2,6	67,3	32,7	11,2	3,9	0,2	1,0	1,6	0,7	1,1	1,3	25,1	7,6	16
3,2	67,6	32,4	13,5	3,5	0,3	1,2	1,8	0,6	1,0	1,1	26,3	6,1	17
3,4	65,9	34,1	14,6	3,4	0,4	1,2	2,2	0,5	0,7	1,0	27,8	6,3	18
4,5	64,3	35,7	15,7	3,3	0,4	1,3	2,4	0,3	0,8	1,4	29,4	6,3	19
5,4	65,9	34,1	15,4	3,0	0,3	1,3	2,6	0,2	0,4	1,1	27,3	6,8	20
Strickwaren sowie mit Strümpfen und Babyartikeln													
2,0	72,8	27,2	2,9	3,4	0,3	1,0	0,7	0,8	0,3	1,0	14,2	13,1	21
2,1	68,9	31,1	8,3	3,4	0,2	1,1	0,8	1,1	0,7	1,1	21,0	10,2	22
2,4	66,5	33,5	11,6	3,8	0,3	1,3	1,3	0,6	0,8	1,2	24,6	8,9	23
2,9	67,0	33,0	12,7	3,8	0,4	1,1	1,4	0,6	0,5	1,2	26,1	6,9	24
2,9	66,5	33,5	15,1	3,1	0,4	1,2	2,1	0,5	0,8	1,1	27,5	6,1	25
4,0	67,0	33,0	15,4	2,7	0,3	1,2	1,7	0,3	0,9	1,3	27,3	5,8	26
-zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien													
1,9	62,8	37,2	10,2	3,7	0,3	1,1	1,1	2,0	0,8	1,4	25,3	11,9	27
2,1	62,0	38,0	12,7	4,2	0,4	1,2	1,4	1,5	0,7	1,4	28,3	9,7	28
1,9	62,5	37,5	11,2	3,1	0,4	1,5	2,6	1,4	0,7	1,4	26,5	11,0	29
1,6	61,8	38,2	15,5	2,9	0,3	1,4	3,1	1,1	1,1	1,3	30,6	7,7	30
2,0	60,9	39,1	16,2	3,1	0,3	1,4	4,1	0,9	1,1	1,1	32,6	6,6	31
3,4	59,9	40,1	16,0	4,0	0,3	1,3	5,0	0,6	0,8	1,3	33,3	6,8	32
Schuhen und Schuhwaren													
1,4	72,4	27,6	0,8	2,6	0,2	1,8	0,3	0,8	0,7	0,5	11,4	16,2	33
1,6	72,6	27,4	4,2	2,4	0,1	1,0	0,5	1,0	0,8	0,9	15,4	12,0	34
1,7	71,2	28,8	8,8	2,7	0,4	1,0	0,9	0,8	0,8	1,2	20,1	8,7	35
2,5	71,3	28,7	10,1	2,5	0,3	1,3	1,2	0,6	0,7	1,2	21,1	7,6	36
2,8	67,7	32,3	12,6	2,9	0,4	1,4	1,4	0,5	0,9	1,3	24,6	7,7	37
2,9	67,6	32,4	15,0	3,9	0,3	1,1	1,6	0,4	1,0	1,6	28,3	4,1	38
3,4	66,7	33,3	16,2	3,2	0,4	1,4	1,4	0,3	0,7	1,1	27,8	5,4	39
3,4	63,3	36,7	17,3	5,0	0,4	1,2	1,4	0,2	0,7	1,4	32,1	4,7	40

oder bearbeiteten Waren. — [3]) Waren- und Materialeinsatz = Waren- und Materialeingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- und Materialeinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Waren- und Materialbestand; letzterer ergibt sich aus dem Bestand an Handels- [5]) Rohertrag = Gesamtleistung minus Waren- und Materialeinsatz. — [6]) Ohne Entgelt für Tätige Inhaber und Tätige Mitinhaber sowie für [7]) Gewerbe- und Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer gem. § 19 UStG, Sonderumsatzsteuer gem. § 2 AbsichG, Verbrauchsteuern, Straßensteuer ist bereits im Mietwert abgegolten, die Kraftfahrzeugsteuer ist bei den Kosten des Fuhr- und Wagenparks erfaßt. — [8]) Ohne Personal- Sonderabschreibungen und Sondervergünstigungen nach den §§ 7 e EStG, 79, 80, 82, 82 d bis f EStDV in Verbindung mit § 51 EStG und Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG hier nicht erfaßt. — [11]) Summe der erfaßten Kosten ohne Waren- und Materialeinsatz. — [12]) Betriebs-

C. Abschlüsse der

1. Entwicklung von Zahl und Kapital

Nr. der Systematik[1]	Wirtschaftsgliederung	Aktiengesellschaften mit DM-Grundkapital									
		Zugang				Abgang					
		Gründung, Umwandlung, Fortsetzung		Kapitalerhöhung		Kapitalherabsetzung		Liqu.-/Konkurseröffnung		Sonstige Abgänge	
		Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM
0	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	**Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau**	7	264,6	32	1 261,3	—	—	1	21,0	5	88,5
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	5	46,6	29	976,7	—	—	—	—	2	68,5
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerei	—	—	—	—	—	—	1	21,0	1	2,0
11 1-9	Übriger Bergbau	2	218,0	3	284,6	—	—	—	—	2	18,0
2	**Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)**	22	167,6	159	1 874,0	7	18,3	6	15,8	44	473,5
20 0	Chemische Industrie	2	14,2	20	228,5	—	—	1	3,5	2	45,3
20 5	Mineralölverarbeitung	—	—	1	100,0	—	—	1	9,6	—	—
21 0	Kunststoffverarbeitung	—	—	1	0,6	—	—	—	—	—	—
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	—	—	5	36,7	—	—	—	—	1	1,4
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	—	—	11	32,1	1	0,0	1	0,6	4	9,1
22 4	Feinkeramik	1	0,8	1	0,5	—	—	—	—	1	10,0
22 7	H. u. Verarb. v. Glas	—	—	4	7,7	—	—	—	—	—	—
23 0,4,8-9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	2	21,0	9	215,6	—	—	—	—	4	320,7
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	—	—	3	4,3	—	—	—	—	—	—
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	1	21,0	7	34,8	—	—	—	—	1	10,0
24 2	Maschinenbau	3	12,1	22	257,3	—	—	—	—	5	7,1
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	—	—	4	670,0	—	—	—	—	—	—
24 6	Schiffbau	—	—	1	1,4	1	4,5	—	—	1	0,5
25 0	Elektrotechnik	—	—	11	174,6	—	—	1	0,8	—	—
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H. u. Rep. v. Uhren	—	—	3	4,0	—	—	—	—	—	—
25 6	Herstellung von EBM-Waren	1	18,0	5	15,0	—	—	—	—	1	1,0
25 8	H. v. Musikinstrum., Spielw., Schmuck usw.	1	0,1	1	3,0	—	—	—	—	1	0,1
26 0-1	Holzbe- und -verarbeitung	1	1,5	—	—	—	—	—	—	1	0,9
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	1	1,0	2	6,5	—	—	—	—	—	—
26 5-8	Papierverarbeitung, Druckerei	1	7,0	3	2,1	—	—	—	—	3	2,5
27 0	Ledererzeugung	—	—	1	0,7	1	0,6	—	—	1	1,0
27 1-2	Lederverarbeitung	1	40,0	—	—	—	—	—	—	—	—
27 6	Textilgewerbe	1	5,0	10	11,0	2	1,5	—	—	5	11,6
27 8	Bekleidungsgewerbe	1	0,5	1	2,0	—	—	1	1,0	1	0,9
28 5	Zuckerindustrie	—	—	6	4,9	—	—	—	—	—	—
29 3	Brauerei, Mälzerei	2	8,6	17	46,5	2	11,7	—	—	9	28,0
Rest 28/29	Übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3	16,8	10	14,2	—	—	1	0,3	3	23,4
8	**Baugewerbe**	8	11,6	8	21,3	1	0,8	1	0,5	1	1,9
1-3	**Produzierendes Gewerbe**	37	443,8	199	3 156,6	8	19,1	8	37,3	50	563,9
4	**Handel**	9	28,5	17	85,9	—	—	—	—	5	37,5
40-42	Großhandel, Handelsvermittlung	7	18,4	11	13,7	—	—	—	—	4	36,0
43	Einzelhandel	2	10,1	6	72,2	—	—	—	—	1	1,5
5	**Verkehr**[2]	5	7,9	16	89,7	—	—	3	3,0	5	12,9
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	—	—	2	0,8	—	—	1	2,0	—	—
50 1	Straßenverkehr	1	0,1	3	19,3	—	—	—	—	1	5,0
50 2-3	Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	2	7,1	8	64,3	—	—	2	1,0	4	7,9
Rest 5	Übriger Verkehr	2	0,7	3	5,3	—	—	—	—	—	—
6	**Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe**	16	54,0	83	462,3	1	5,0	—	—	3	45,5
60	Kreditinstitute u. ä.	8	38,6	61	404,0	1	5,0	—	—	3	45,5
61	Versicherungsgewerbe	8	15,4	22	58,3	—	—	—	—	—	—
7	**Dienstleistungen von Unternehmen**[1]	28	175,0	72	405,2	4	14,5	6	4,1	24	99,0
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	—	—	3	1,1	—	—	—	—	2	3,1
71 70 0	Wohnungsunternehmen	1	0,7	20	44,9	—	—	—	—	2	1,7
71 70 4-7	Sonstiges Grundstücks- und Wohnungswesen	8	6,7	7	4,7	1	1,0	1	3,0	4	10,2
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	7	4,1	18	288,2	1	9,6	1	0,7	9	50,7
71 75 4-7	Sonstige Vermögensverwaltung u. ä.	3	30,1	4	42,2	1	0,4	4	0,4	6	33,1
Rest 7	Übrige Dienstleistungen	9	133,4	20	24,1	1	3,5	—	—	1	0,2
4-7	**Sonstige Wirtschaftsbereiche**[3][4]	58	265,4	188	1 043,1	5	19,5	9	7,1	37	194,9
0-7	**Insgesamt**[3][4]	95	709,2	387[5]	4 199,7	13	38,6	17	44,4	87	758,8

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Einschl. 27 Kommanditgesellschaften auf Aktien mit 322,4 [5]) Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 1 057,6 Mill. DM. — [3]) Außerdem 15 Gesellschaften mit 944,2 Mill. RM Grundkapital.

Unternehmen
der Aktiengesellschaften 1971

Bestand am 31. 12.[3]		Davon entfielen auf Gesellschaften mit einem Grundkapital über ... bis einschl. ... DM												Nr. der Systematik[1]
		bis 1 Mill.		1 Mill. — 10 Mill.		10 Mill. — 50 Mill.		50 Mill. — 100 Mill.		100 Mill. — 250 Mill.		über 250 Mill.		
Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	
9	**35,2**	**2**	**0,8**	**6**	**19,4**	**1**	**15,0**	—	—	—	—	—	—	**0**
152	**13 610,1**	**16**	**6,0**	**17**	**61,7**	**56**	**1 460,3**	**30**	**2 150,5**	**19**	**2 926,1**	**14**	**7 005,4**	**1**
126	9 602,4	13	5,4	15	50,5	49	1 232,5	27	1 965,9	14	2 047,6	8	4 300,5	10
10	2 035,2	1	0,1	—	—	1	40,0	3	184,6	1	126,0	4	1 684,5	11 0
16	1 972,5	2	0,5	2	11,3	6	187,9	—	—	4	752,5	2	1 020,4	11 1-9
945	**30 637,0**	**142**	**69,8**	**508**	**1 835,7**	**200**	**4 094,6**	**40**	**2 807,9**	**30**	**4 141,3**	**25**	**17 687,6**	**2**
80	7 357,7	9	3,3	29	101,2	25	590,9	7	478,2	5	763,7	5	5 420,3	20 0
8	2 958,5	—	—	—	—	2	76,0	1	82,5	1	100,0	4	2 700,0	20 5
8	70,2	1	0,4	4	17,8	3	52,0	—	—	—	—	—	—	21 0
19	689,0	—	—	12	47,0	2	51,0	3	221,0	1	100,0	1	270,0	21 5
58	635,1	13	5,9	33	133,6	8	156,9	3	230,5	1	108,2	—	—	22 0
20	103,6	6	4,6	11	48,9	3	50,1	—	—	—	—	—	—	22 4
12	354,2	—	—	4	15,6	6	115,4	—	—	2	223,2	—	—	22 7
55	5 123,0	6	3,5	20	59,7	13	305,4	5	323,0	3	396,6	8	4 035,0	23 0,4,8-9
17	732,7	1	0,5	5	22,6	7	129,3	1	91,0	3	489,3	—	—	23 2,6
16	212,6	—	—	10	45,7	5	76,9	1	90,0	—	—	—	—	24 0
119	2 141,9	11	4,1	58	218,4	37	692,9	9	611,0	4	615,5	—	—	24 2
15	3 972,0	—	—	3	9,3	5	166,7	—	—	2	315,0	5	3 481,0	24 4,8
8	231,1	—	—	3	14,2	3	95,5	2	121,4	—	—	—	—	24 6
37	2 603,3	4	1,3	16	80,1	10	202,3	2	120,0	3	418,2	2	1 781,4	25 0
19	226,9	3	0,6	13	51,3	2	65,0	—	—	1	110,0	—	—	25 2-4
33	259,2	3	1,3	23	76,4	6	96,5	1	85,0	—	—	—	—	25 6
4	20,9	1	0,4	2	8,5	1	12,0	—	—	—	—	—	—	25 8
20	41,8	7	3,5	12	25,3	1	13,0	—	—	—	—	—	—	26 0-1
18	358,0	—	—	12	43,1	4	63,3	—	—	2	251,6	—	—	26 4
23	82,3	9	4,7	13	32,7	1	45,0	—	—	—	—	—	—	26 5-8
7	12,8	2	1,3	5	11,6	—	—	—	—	—	—	—	—	27 0
10	121,3	1	0,9	7	20,5	1	40,0	1	60,0	—	—	—	—	27 1-2
110	752,3	10	4,1	74	283,2	26	464,9	—	—	—	—	—	—	27 5
8	188,7	3	1,4	3	19,3	—	—	1	68,0	1	100,0	—	—	27 6
28	154,6	3	2,1	23	64,0	1	10,5	1	78,0	—	—	—	—	28 5
120	694,0	28	16,1	72	216,7	18	312,7	2	148,4	—	—	—	—	29 3
73	539,3	21	9,9	41	169,0	10	210,5	—	—	1	150,0	—	—	Rest 28/1[2]
46	**328,8**	**11**	**3,9**	**25**	**87,1**	**10**	**237,7**	—	—	—	—	—	—	**3**
1 143	**44 575,8**	**169**	**79,7**	**550**	**1 984,5**	**266**	**5 792,7**	**70**	**4 958,4**	**49**	**7 067,4**	**39**	**24 693,0**	**1-3**
139	**2 185,4**	**45**	**14,0**	**68**	**231,6**	**17**	**392,2**	**3**	**225,6**	**2**	**202,0**	**4**	**1 120,0**	**4**
110	976,7	41	13,5	55	191,5	11	281,7	1	90,0	1	100,0	1	300,0	40-42
29	1 208,7	4	0,5	13	40,1	6	110,5	2	135,6	1	102,0	3	820,0	43
129	**1 854,9**	**28**	**11,9**	**68**	**240,4**	**25**	**515,7**	**3**	**225,3**	**4**	**461,5**	**1**	**400,0**	**5**
29	134,7	9	4,6	15	44,5	5	85,7	—	—	—	—	—	—	50 05
46	626,9	6	2,9	26	99,2	10	173,3	2	126,0	2	225,5	—	—	50 1
31	478,0	4	1,7	18	71,7	7	189,3	1	99,3	1	116,0	—	—	50 2-3
23	615,2	9	2,7	9	25,1	3	67,5	—	—	1	120,0	1	400,0	Rest 5
393	**5 755,3**	**46**	**17,9**	**225**	**805,7**	**104**	**1 923,5**	**10**	**646,5**	**4**	**681,7**	**4**	**1 680,0**	**6**
203	4 347,5	31	12,6	85	285,1	71	1 358,6	10	646,5	2	364,7	4	1 680,0	60
190	1 407,8	15	5,3	140	520,6	33	564,9	—	—	2	317,0	—	—	61
482	**6 155,8**	**223**	**65,8**	**165**	**497,3**	**73**	**1 641,5**	**8**	**548,4**	**9**	**1 297,6**	**4**	**2 105,3**	**7**
24	40,8	12	4,9	11	25,0	1	11,0	—	—	—	—	—	—	70 0
89	911,1	29	11,1	35	122,6	21	404,7	2	132,2	2	240,6	—	—	71 70 0
85	213,6	48	14,7	34	99,3	2	49,5	1	50,0	—	—	—	—	71 70 4-7
89	3 995,5	26	8,0	27	92,2	23	615,0	3	243,0	6	932,0	4	2 105,3	71 75 0
94	572,9	52	14,0	22	64,7	18	371,0	2	123,2	—	—	—	—	71 75 4-7
101	421,9	56	13,1	36	93,5	8	190,3	—	—	1	125,0	—	—	Rest 7
1 143	**15 951,4**	**342**	**109,6**	**526**	**1 774,9**	**219**	**4 472,9**	**24**	**1 645,9**	**19**	**2 642,8**	**13**	**5 305,3**	**4-7**
2 295[4]	**60 562,4**	**513**	**190,1**	**1 082**	**3 778,9**	**486**	**10 280,6**	**94**	**6 604,3**	**68**	**9 710,2**	**52**	**29 998,3**	**0-7**

Mill. DM Grundkapital. — [1]) Ohne 50 00 = Deutsche Bundesbahn 50 7 = Deutsche Bundespost. — [2]) Ohne Freie Berufe. — [3]) Darunter

2. Entwicklung von Zahl und Kapital der

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung	Zugang				Abgang					
		Gründung, Umwandlung, Fortsetzung		Kapitalerhöhung		Kapitalherabsetzung		Liqu./Konkurseröffnung		Sonstige Abgänge	
		Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM
0	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	**54**	**11.8**	**15**	**8.8**	—	—	**8**	**0.6**	**6**	**0.6**
1	**Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau**	**32**	**149.1**	**45**	**276.1**	**2**	**12.1**	**2**	**0.0**	**13**	**290.4**
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	24	130,4	39	258,1	—	—	2	0,0	4	43,0
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerei	1	2,0	1	0,2	1	0,1	—	—	1	0,1
11 1-9	Übriger Bergbau	7	16,7	5	17,8	1	12,0	—	—	8	247,3
2	**Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)**	**2 263**	**543.6**	**940**	**2 657.8**	**36**	**40.2**	**506**	**91.1**	**709**	**588.4**
20 0	Chemische Industrie	144	24,3	73	504,9	3	2,1	34	9,5	64	104,0
20 5	Mineralölverarbeitung	4	0,2	2	12,7	—	—	2	0,0	4	0,8
21 0	Kunststoffverarbeitung	120	13,6	43	39,8	1	0,5	15	4,1	29	6,5
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	12	0,5	13	28,3	—	—	2	0,1	3	8,3
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	209	20,7	50	58,3	1	0,1	52	4,4	55	16,0
22 4	Feinkeramik	4	0,9	10	7,4	—	—	4	0,5	9	12,7
22 7	H. u. Verarb. v. Glas	25	2,6	11	16,9	—	—	2	0,1	4	3,4
23 0,4,8-9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	64	12,1	43	410,6	—	—	14	6,4	17	32,3
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	13	1,0	17	98,0	1	15,8	4	0,5	11	13,8
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	252	34,3	62	60,5	2	0,4	37	1,4	33	44,9
24 2	Maschinenbau	295	62,9	170	348,0	6	0,8	61	21,0	88	87,5
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	103	11,3	18	76,0	2	1,1	15	0,6	15	21,5
24 6	Schiffbau	10	0,7	—	—	—	—	3	0,1	—	—
25 0	Elektrotechnik	258	30,3	99	375,6	4	5,7	40	3,5	60	28,1
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H. u. Rep. v. Uhren	44	6,6	35	30,9	—	—	2	0,1	12	3,2
25 6	Herstellung von EBM-Waren	94	30,9	57	136,6	3	0,8	26	6,3	49	22,6
25 8	H. v. Musikinstrum., Spielw., Schmuck usw.	21	0,6	9	21,3	1	0,0	6	0,2	2	0,0
26 0-1	Holzbe- und -verarbeitung	113	9,6	37	33,5	2	0,4	25	4,1	31	12,7
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	5	0,4	11	53,8	1	0,0	2	0,2	1	0,4
26 5-8	Papierverarbeitung, Druckerei	110	11,2	42	45,5	1	0,0	30	2,5	55	46,8
27 0	Ledererzeugung	1	1,0	1	1,0	—	—	4	2,3	6	5,5
27 1-2	Lederverarbeitung	21	3,2	6	6,2	1	0,2	7	0,7	9	6,6
27 5	Textilgewerbe	75	13,0	29	43,1	2	3,0	26	11,0	36	31,7
27 6	Bekleidungsgewerbe	109	12,8	26	12,3	2	0,5	43	3,0	32	23,6
28 5	Zuckerindustrie	1	0,0	—	—	—	—	1	1,0	—	—
29 3	Brauerei, Mälzerei	19	24,4	7	15,4	—	—	3	0,5	10	14,7
Rest 28/29	Übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	137	214.5	69	221,3	3	8.7	46	7,0	74	40.7
3	**Baugewerbe**	**982**	**38.2**	**77**	**23.6**	**5**	**1.6**	**152**	**5.5**	**140**	**13.0**
1-3	**Produzierendes Gewerbe**	**3 277**	**730.9**	**1 062**	**2 957.5**	**43**	**53.8**	**660**	**96.6**	**862**	**891.8**
4	**Handel**	**2 650**	**159.2**	**571**	**887.7**	**25**	**4.8**	**599**	**41.6**	**695**	**198.7**
40-42	Großhandel, Handelsvermittlung	2 004	134.7	490	594,5	22	4,4	487	31,1	568	157,1
43	Einzelhandel	646	24,5	81	293,2	3	0,4	112	10,5	127	41,6
5	**Verkehr[2])**	**407**	**47.3**	**121**	**170.4**	**4**	**1.9**	**66**	**3.8**	**89**	**35.7**
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	—	—	2	0,9	2	1,2	—	—	4	3,8
50 1	Straßenverkehr	106	8,1	27	11,2	—	—	14	0,8	24	6,9
50 2-3	Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	50	9,6	19	21,3	2	0,7	10	0,2	20	15,0
Rest 5	Übriger Verkehr	251	29,7	73	137,0	—	—	42	2,7	41	10,0
6	**Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe**	**195**	**24.8**	**66**	**95.5**	**1**	**0.0**	**31**	**3.3**	**22**	**9.3**
60	Kreditinstitute u. ä.	120	21,6	58	94,7	1	0,0	21	3,1	14	8,9
61	Versicherungsgewerbe	75	3,2	8	0,8	—	—	10	0,2	8	0,4
7	**Dienstleistungen von Unternehmen[3])**	**5 904**	**263.5**	**711**	**1 479.2**	**34**	**68.4**	**553**	**25.2**	**559**	**456.4**
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	188	7,0	21	8,9	3	1,2	32	2,2	31	0,9
71 70 0	Wohnungsunternehmen	347	31,9	138	168,4	3	0,6	27	1,8	69	37,6
71 70 4-7	Sonstiges Grundstücks- und Wohnungswesen	806	39,5	76	34,9	6	56,5	67	3,1	119	71,8
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	2 311	93,8	132	840,7	6	3,6	161	6,0	92	53,1
71 75 4-7	Sonstige Vermögensverwaltung u. ä.	505	14,1	58	86,6	2	0,8	38	2,1	49	147,3
Rest 7	Übrige Dienstleistungen	1 747	77,1	286	339,7	14	5.2	228	10,1	199	145,8
4-7	**Sonstige Wirtschaftsbereiche[2])[3])**	**9 156**	**494.8**	**1 469**	**2 632.9**	**64**	**75.1**	**1 249**	**73.8**	**1 365**	**700.2**
0-7	**Insgesamt[2])[3])**	**12 487**	**1 237.5**	**2 546[4])**	**5 599.1**	**107**	**128.9**	**1 917**	**171.0**	**2 233**	**1 592.6**

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Ohne 50 00 = Deutsche Bundesbahn, 50 7 = Deutsche Bundes
ten mit 11,2 Mill. RM Stammkapital.

Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1971

Bestand am 31. 12.		Davon entfielen auf Gesellschaften mit einem Stammkapital über ... bis einschl. ... DM												Nr. der Systematik[1])
		bis 20 000		20 000 — 100 000		100 000 — 1 Mill.		1 Mill. — 5 Mill.		5 Mill. — 10 Mill.		über 10 Mill.		
Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	
464	**153.4**	**231**	**4.6**	**150**	**6.1**	**66**	**23.2**	**14**	**28.0**	**2**	**14.5**	**1**	**77.0**	0
388	**3 833,1**	**73**	**1.3**	**66**	**3.8**	**72**	**38,4**	**90**	**238.3**	**32**	**243,1**	**55**	**3 308.1**	1
287	3 499,1	41	0,7	41	2.2	51	29,9	77	200,7	29	217,5	48	3 048.0	10
15	161,7	7	0.2	2	0.1	1	0,2	3	4,7	—	—	2	156.5	11 0
86	172,3	25	0,4	23	1,5	20	8,3	10	32,9	3	25.6	5	103,6	11 1-9
23 535	**24 627.8**	**10 283**	**201.3**	**6 266**	**352.0**	**4 603**	**1 966.0**	**1 627**	**4 156.8**	**391**	**2 944.1**	**365**	**15 007.7**	2
2 144	4 098,2	925	17.8	544	30,9	401	172,8	175	471,1	27	210,7	72	3 194,9	20 0
93	613,7	26	0.5	34	2.3	17	6.0	3	6,4	3	23,0	10	575,5	20 5
1 104	391,5	551	10,9	301	16.0	194	82,2	43	110,8	10	75,5	5	96,1	21 0
188	265,1	73	1,4	53	2.9	34	12,6	14	36,4	6	52,0	8	159,8	21 5
1 909	609,8	888	17,5	564	27.5	360	141,9	79	196,2	11	79,7	7	147,0	22 0
121	99,5	33	0,6	35	2.7	37	17.5	11	27,6	3	22,3	2	28,7	22 4
230	466,2	81	1,5	64	3.3	50	23,8	20	54,2	11	79,9	4	303,5	22 7
649	1 501,2	242	4,8	142	8.0	144	64,3	81	205,3	19	134,7	21	1 084,1	23 0,4,8-9
198	551,2	59	1,2	44	2,8	57	26,4	23	55,1	7	58,0	8	407,8	23 2,6
1 588	627,5	943	18,7	381	19,5	182	76,2	58	142,7	17	129,4	7	241,0	24 0
3 196	3 864,9	1 171	23,1	845	50,2	710	325,5	309	802,2	100	745,6	61	1 918,3	24 2
656	1 039,3	357	7,1	151	7,8	78	33,1	37	105,5	10	84,2	23	801,6	24 4,8
77	48,9	28	0,5	24	1,6	16	8,3	7	14,4	1	6,0	1	18,0	24 6
1 957	3 378,8	909	17,8	517	30.0	304	133,4	142	376,6	42	321,1	43	2 499,9	25 0
525	415,1	224	4,4	134	8,0	108	51,8	42	113,2	9	69,9	8	167,8	25 2-4
1 400	1 189,3	544	10,6	374	21,2	311	135,5	129	322,8	26	187,1	16	512,1	25 6
186	118,2	94	1,9	46	2,9	33	14,6	7	22,0	3	20,3	3	56,5	25 8
1 094	370,7	487	9,6	341	17,3	204	79,3	46	97,6	10	71,6	6	95,2	26 0-1
131	392,4	32	0,6	28	2,0	31	15,5	25	64,2	8	55,3	7	254,8	26 4
1 301	515,2	560	10,9	366	19,8	277	103,2	77	183,3	14	104,0	7	94,1	26 5-8
62	44,2	17	0,3	18	1,1	19	9,2	5	13,8	3	19,8	—	—	27 0
253	115,3	103	2.0	72	4,3	56	21,9	18	44,6	3	22,4	1	20,0	27 1-2
1 125	714,2	389	7,5	308	18.4	299	124,9	104	265.1	16	110,4	9	187,8	27 5
1 025	248.5	497	9,8	306	17,8	187	76.5	28	64,4	5	43.0	2	37,0	27 6
20	39,0	3	0,1	4	0,2	6	2,9	4	12,7	2	11,1	1	12,0	28 5
179	152,8	52	0.9	25	1,6	67	29,4	30	67.3	3	21,6	2	32,1	29 3
2 124	2 757,3	995	19,3	545	31,9	421	177,4	110	281,3	22	185,5	31	2 062,0	Rest 28/29
5 396	**608.2**	**3 499**	**69.6**	**1 352**	**68,3**	**464**	**169.8**	**71**	**177.2**	**7**	**54.0**	**3**	**69,3**	3
29 319	**29 069,1**	**13 855**	**272.2**	**7 684**	**424.1**	**5 139**	**2 174.2**	**1 788**	**4 572.4**	**430**	**3 241,1**	**423**	**18 385,1**	1-3
21 289	**5 357,5**	**12 120**	**238.6**	**5 856**	**324,1**	**2 653**	**1 042.0**	**538**	**1 257.0**	**69**	**500.8**	**53**	**1 994,9**	4
17 181	4 242,8	9 519	187,1	4 810	271.1	2 265	901,9	478	1 119,5	65	470,3	44	1 292,9	40-42
4 108	1 114,7	2 601	51,5	1 046	53,0	388	140,2	60	137,5	4	30,5	9	702,0	43
3 399	**1 481.3**	**1 766**	**34.2**	**997**	**54.6**	**469**	**186.2**	**125**	**287.1**	**21**	**157.3**	**21**	**762.0**	5
55	57,8	5	0,1	8	0,4	24	12,3	18	45,0	—	—	—	—	50 05
834	140,5	487	9,5	242	12,0	76	30,9	25	55,7	4	32,3	—	—	50 1
648	386,6	282	5,4	197	12,3	120	50,1	37	91,4	8	59,4	4	168,0	50 2-3
1 862	896,5	992	19,2	550	29,9	249	92,8	45	94,9	9	65,6	17	594,0	Rest 5
1 663	**873.3**	**1 152**	**21,1**	**291**	**15.7**	**142**	**67.9**	**52**	**149.3**	**9**	**70.5**	**17**	**548.7**	6
714	841,8	357	7,0	167	9,9	113	58,4	51	147,3	9	70,5	17	548,7	60
949	31,5	795	14,1	124	5,8	29	9,5	1	2,0	—	—	—	—	61
32 349	**11 163.0**	**21 044**	**414,9**	**7 897**	**384.7**	**2 537**	**957.8**	**583**	**1 425.0**	**124**	**929.2**	**164**	**7 051.3**	7
1 025	153,8	612	12,0	268	14,4	121	43,2	20	52,7	3	16,5	1	15,0	70 0
2 784	2 808,0	1 327	26,3	681	34,9	429	177,3	215	537,1	69	502,1	63	1 530,4	71 70 0
3 792	1 049,8	2 224	43,5	1 025	50,9	439	174,3	80	176,4	12	98,2	12	506,4	71 70 4-7
10 656	3 613,9	7 947	158,8	2 245	96,8	348	123,3	62	171,4	11	90,9	43	2 972,7	71 75 0
3 038	1 578,1	2 026	39,9	720	34,6	201	79,5	57	141,5	6	47,5	28	1 235,0	71 75 4-7
11 054	1 959,5	6 908	134,4	2 958	153,1	999	360,2	149	345,9	23	174,0	17	791,8	Rest 7
58 700	**18 875.1**	**36 082**	**708,9**	**15 041**	**779.2**	**5 801**	**2 253.9**	**1 298**	**3 118,4**	**223**	**1 657.8**	**255**	**10 356.9**	4-7
88 483[2])	**48 097,5**	**50 168**	**985,7**	**22 875**	**1 209,4**	**11 006**	**4 451,3**	**3 100**	**7 718,7**	**655**	**4 913,4**	**679**	**28 819.0**	0-7

post. — [3]) Ohne Freie Berufe. — [4]) Darunter 397 Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 1 086,4 Mill. DM. — [5]) Außerdem 60 Gesellschaf-

3. Bilanzen der

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Erfaßte Bilanzen	Aktiva						
				Anlagevermögen[2])		Umlaufvermögen				Sonstige Aktiva
				Sachanlagen[3])	Finanzanlagen	Vorräte	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen[4])	Forderungen alle übrigen	Flüssige Mittel	
			Anzahl	Mill.						
0	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	1968	5	25,7	17,9	18,6	8,6	9,1	3,8	0,7
		1969		26,8	18,4	12,6	5,6	13,9	16,5	1,0
1	**Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau**	1968	138	**27 211,9**	**4 695,2**	**1 510,0**	**2 743,0**	**2 475,3**	**2 367,2**	**204,0**
		1969		**27 735,1**	**5 995,6**	**1 387,5**	**2 959,8**	**2 670,5**	**2 013,5**	**226,3**
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	1968	116	22 889,8	2 908,2	657,2	2 036,1	1 111,1	1 627,5	143,0
		1969		23 866,7	3 784,6	697,9	2 185,2	1 061,4	1 495,0	145,2
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerei	1968	6	2 375,0	963,4	369,7	226,8	740,5	350,2	50,6
		1969		1 926,7	1 213,1	280,0	255,9	955,0	191,3	69,2
11 1-9	Übriger Bergbau	1968	16	1 947,1	823,7	483,1	480,1	623,7	389,5	10,4
		1969		1 941,7	997,8	409,6	518,6	654,1	327,2	11,9
2	**Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)**	1968	935	**46 140,1**	**16 051,2**	**25 918,8**	**16 207,0**	**11 246,0**	**10 980,0**	**344,6**
		1969		**48 020,8**	**19 707,6**	**30 290,2**	**18 998,5**	**14 349,6**	**11 224,6**	**331,0**
20 0	Chemische Industrie	1968	74	10 176,9	5 172,7	3 630,3	2 941,2	2 531,8	2 368,5	26,5
		1969		11 388,4	6 694,2	4 435,5	3 485,5	3 184,0	1 869,6	25,8
20 5	Mineralölverarbeitung	1968	11	4 800,1	1 557,3	1 620,7	1 599,0	613,8	594,6	88,7
		1969		4 796,8	1 735,8	1 419,8	1 707,4	1 012,2	487,4	79,9
21 0	Kunststoffverarbeitung	1968	6	98,7	20,5	71,8	51,0	26,5	7,8	1,0
		1969		104,8	21,5	91,5	59,8	44,4	6,1	0,9
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	1968	18	801,2	99,3	393,4	387,8	134,0	146,5	3,7
		1969		858,5	114,3	441,8	456,5	170,7	150,9	3,9
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	1968	61	1 202,7	271,0	385,1	249,3	159,7	236,0	6,6
		1969		1 245,3	333,8	365,2	300,3	167,5	211,0	6,5
22 4	Feinkeramik	1968	17	140,2	18,8	66,6	47,1	13,6	22,3	0,4
		1969		150,0	26,3	73,2	57,0	13,8	17,5	0,4
22 7	H. u. Verarb. v. Glas	1968	11	299,8	74,1	121,9	105,1	68,7	126,1	1,1
		1969		321,9	124,1	134,0	133,2	50,7	101,1	1,0
23 0, 4, 8-9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	1968	52	11 583,8	3 598,0	3 358,3	1 801,7	2 474,3	459,4	106,1
		1969		10 517,3	4 309,3	3 663,8	2 245,5	2 795,5	551,3	88,7
23 2, 6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	1968	18	749,4	574,0	906,3	680,0	219,3	563,7	4,5
		1969		817,7	703,1	1 167,7	834,8	342,9	409,0	4,2
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	1968	16	164,5	102,2	338,9	221,4	136,2	255,5	1,1
		1969		186,8	109,0	421,3	281,7	180,4	269,9	1,1
24 2	Maschinenbau	1968	113	2 599,3	546,5	3 262,4	2 258,4	895,5	1 059,3	19,4
		1969		2 789,4	714,4	4 201,9	2 675,8	1 201,9	1 260,3	22,4
24 4, 8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1968	16	6 381,0	711,3	2 605,3	882,4	1 305,2	2 275,2	18,0
		1969		6 871,0	916,1	3 279,7	1 021,7	1 748,0	2 579,4	21,7
24 6	Schiffbau	1968	9	329,9	182,2	953,5	559,8	216,3	646,8	7,3
		1969		356,4	211,9	950,4	654,6	441,5	1 027,1	9,5
25 0	Elektrotechnik	1968	34	1 765,1	1 786,3	4 286,5	2 927,5	1 575,5	1 506,3	11,8
		1969		2 009,2	2 262,3	5 374,0	3 439,3	2 003,6	1 537,2	11,7
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H. u. Rep. v. Uhren	1968	15	156,4	16,6	159,9	75,2	38,7	36,0	1,2
		1969		170,2	16,0	184,9	87,1	35,7	67,1	1,1
25 6	Herstellung von EBM-Waren	1968	32	321,8	39,3	318,9	185,1	51,6	61,2	1,4
		1969		377,6	40,5	410,6	221,1	61,4	49,9	1,9
25 8	H. v. Musikinstrum., Spielwaren, Schmuck usw.	1968	4	18,8	1,3	42,9	15,0	8,7	3,0	0,1
		1969		20,9	2,7	52,1	19,3	10,0	1,8	0,1
26 0-1	Holzbe- und -verarbeitung	1968	19	39,6	2,8	54,9	26,5	4,5	6,9	0,4
		1969		42,1	3,5	65,6	31,1	4,8	7,0	0,4
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	1968	19	966,5	306,6	260,0	117,4	81,9	102,6	11,7
		1969		1 235,1	330,0	316,2	131,7	88,8	75,9	15,5
26 5-8	Papierverarbeitung, Druckerei	1968	24	105,4	4,1	46,7	31,8	10,0	8,7	1,1
		1969		123,1	3,7	53,9	36,9	12,3	8,6	1,7
27 0-2	Ledergewerbe	1968	18	120,4	35,5	146,6	60,2	37,1	29,5	0,6
		1969		134,6	37,2	180,5	66,9	36,8	28,3	0,6
27 5-6	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1968	122	1 006,8	214,4	1 209,9	444,9	302,9	154,0	9,0
		1969		1 057,6	231,4	1 389,7	520,3	377,7	150,0	10,1
28 1	Mahl- und Schälmühlen	1968	12	47,4	10,8	111,9	33,0	19,0	20,5	1,4
		1969		45,8	11,7	87,8	30,7	21,3	23,9	1,3
28 5	Zuckerindustrie	1968	29	380,1	8,1	619,1	83,5	44,4	9,7	4,5
		1969		403,2	9,7	507,7	50,6	55,7	21,9	4,1
29 3	Brauerei, Mälzerei	1968	130	1 381,1	488,5	291,8	217,0	162,2	166,8	9,3
		1969		1 447,4	532,6	290,3	240,9	157,2	210,8	9,4
Rest 28/29	Übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1968	55	503,4	208,9	655,1	205,4	114,4	113,2	7,5
		1969		549,6	212,4	731,1	208,7	130,9	101,8	6,9

Fußnoten vgl. S. 178.

Aktiengesellschaften

Ausgewiesener Bilanzverlust	Bilanzsumme	Passiva											Nr. der Systematik[1]
		Grundkapital[2]	Rücklagen	LA-Vermögensabgabe	Posten mit Rücklagenanteil[3]	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva	Ausgewiesener Bilanzgewinn	Dividendensumme	
						Pensionen	alle übrigen	langfristig	alle übrigen				
DM													
0,8	85,3	16,3	11,4	—	1,6	5,7	15,2	12,1	19,0	0,0	3,7	1,9	0
0,8	95,6	17,5	15,6	0,0	0,7	6,2	18,1	11,2	23,1	—	3,1	2,4	
115,1	41 321,9	9 830,7	5 083,1	236,9	3 264,8	2 923,2	2 757,1	11 402,2	4 952,4	40,9	830,7	741,9	1
238,5	43 226,7	10 013,8	5 438,1	230,0	3 480,0	3 047,8	2 906,0	11 517,8	5 607,5	55,6	930,0	820,4	
65,7	31 438,7	7 527,3	3 653,1	117,0	3 122,7	2 279,3	1 515,1	9 177,0	3 287,8	39,9	719,5	635,9	10
68,5	33 304,6	7 698,8	3 955,6	110,9	3 302,1	2 484,3	1 749,4	9 417,9	3 752,2	54,3	779,4	695,0	
49,1	5 125,2	1 194,3	675,2	21,0	99,7	387,4	524,4	1 325,2	833,4	0,7	64,0	58,3	11 0
170,0	5 061,2	1 194,3	677,8	27,7	151,1	309,7	474,8	1 225,9	927,0	1,1	71,7	67,8	
0,3	4 758,1	1 109,1	754,9	98,9	42,3	256,5	717,6	900,0	831,3	0,3	47,2	47,7	11 1-9
—	4 860,9	1 120,9	804,7	91,5	26,7	253,9	681,8	874,0	928,3	0,3	78,9	57,6	
164,4	127 052,1	25 768,8	19 593,1	869,1	887,7	9 442,2	9 913,6	22 461,7	34 601,3	92,1	3 422,4	2 924,6	2
326,6	143 248,9	27 419,8	21 829,6	761,1	1 314,4	9 968,6	10 911,6	24 658,7	42 247,7	102,4	4 034,9	3 805,5	
43,2	26 891,1	6 265,5	6 309,0	123,8	179,3	1 822,0	1 695,4	5 193,4	4 208,5	17,6	1 076,6	1 051,4	20 0
51,1	31 134,1	6 691,6	7 132,3	116,3	243,3	1 966,1	1 716,6	6 785,8	5 269,2	19,8	1 194,2	1 176,9	
45,3	10 919,6	3 053,5	559,5	1,9	29,5	478,0	246,8	1 281,3	5 161,2	9,9	98,0	93,4	20 5
144,2	11 383,5	3 172,3	545,6	1,6	14,7	517,5	228,4	1 255,4	5 556,3	16,3	75,4	70,0	
—	277,4	48,8	39,0	1,0	—	31,7	18,1	58,6	75,2	0,2	4,9	2,9	21 0
—	329,1	48,8	41,9	1,0	—	33,6	21,6	61,4	114,3	0,2	6,4	3,6	
4,2	1 970,1	464,5	291,9	23,7	10,5	129,4	245,0	187,7	512,1	0,0	105,2	85,4	21 5
0,0	2 196,6	546,8	308,2	23,0	22,2	141,0	261,4	197,1	605,9	0,0	90,9	84,0	
4,0	2 514,4	570,0	364,2	36,3	21,4	242,2	191,2	510,6	513,9	0,6	64,0	57,7	22 0
6,0	2 635,7	570,2	381,9	35,5	23,9	255,1	210,9	541,1	544,3	0,5	72,2	64,6	
0,1	309,0	75,9	68,9	4,6	5,3	19,3	21,6	35,6	64,1	0,0	13,8	11,0	22 4
0,2	338,5	78,8	76,8	5,3	2,6	20,7	24,3	35,8	81,2	—	13,0	10,3	
2,3	799,0	217,7	179,6	6,5	13,4	53,4	89,3	88,5	112,0	0,0	38,5	27,0	22 7
4,8	870,9	216,8	223,5	6,0	7,1	58,4	100,7	90,0	124,3	0,0	44,1	31,9	
14,7	23 396,4	4 962,8	2 882,8	320,0	178,2	2 307,5	1 352,8	6 459,3	4 648,6	9,0	275,5	260,1	23 0, 4,
11,0	24 182,4	5 247,5	3 183,1	241,6	421,6	2 282,2	1 459,1	5 788,2	5 149,7	8,3	401,0	378,5	8-9
1,5	3 698,9	600,6	422,7	11,6	79,8	131,0	304,4	488,1	1 588,7	0,8	71,2	67,7	23 1, 9
10,4	4 289,7	668,2	519,8	9,5	107,7	145,5	367,1	580,0	1 811,4	1,3	79,3	76,9	
1,6	1 221,2	155,1	117,9	13,3	0,9	52,3	158,0	50,3	654,2	0,3	18,9	16,5	24 0
0,8	1 451,0	156,1	123,5	11,1	1,2	55,0	180,3	59,6	844,2	0,5	19,6	17,2	
10,4	10 651,2	1 567,2	1 085,8	82,7	30,1	959,5	1 054,3	1 805,5	3 876,5	11,8	177,8	138,0	24 2
21,5	12 887,6	1 608,4	1 200,0	79,2	41,1	1 019,6	1 133,2	2 082,5	5 505,3	4,9	213,4	173,2	
—	14 178,3	2 601,3	3 371,7	52,8	74,7	826,3	1 604,3	1 819,3	3 116,7	2,8	708,3	448,8	24 4, 8
0,1	16 437,7	2 879,0	3 641,7	50,2	126,5	948,8	1 821,8	2 022,9	3 931,5	3,1	1 012,1	983,6	
—	2 895,8	189,0	95,9	3,4	3,2	27,3	198,3	610,3	1 760,5	0,4	7,4	6,7	24 6
30,6	3 682,1	194,0	51,6	3,1	2,2	27,8	324,5	681,4	2 391,4	0,6	5,5	4,9	
0,5	13 859,5	1 984,0	1 813,1	10,5	123,3	1 444,9	1 841,2	1 903,8	4 348,4	29,6	360,7	347,9	25 0
1,7	16 639,0	2 186,9	2 236,5	9,9	141,2	1 502,5	2 061,0	2 233,6	5 827,5	35,5	404,4	390,0	
—	484,1	137,0	45,3	2,3	0,5	56,8	49,9	38,7	107,6	0,0	46,0	12,3	25 2-4
—	562,1	171,4	44,8	2,1	1,6	61,2	53,4	39,9	160,9	0,1	26,8	24,8	
0,0	979,4	210,2	144,6	7,9	8,1	83,1	88,0	131,5	278,7	0,1	27,3	24,4	25 6
2,4	1 165,5	219,2	157,0	7,7	9,7	90,6	97,9	161,0	394,9	0,2	27,4	24,0	
—	89,8	17,7	23,5	0,7	0,3	7,7	10,6	12,9	14,4	0,0	2,0	2,0	25 8
—	106,9	17,9	24,2	0,7	0,8	8,1	11,9	12,7	28,6	0,0	2,1	2,1	
2,4	137,9	37,6	12,3	0,3	0,8	10,8	6,7	14,2	48,1	0,0	7,1	3,3	26 0-1
2,7	157,2	38,8	14,9	0,2	0,8	12,4	7,4	14,5	62,2	0,0	6,0	3,7	
—	1 846,7	344,5	165,1	17,5	15,7	132,1	61,6	611,0	471,6	1,1	26,5	12,4	26 4
—	2 193,1	382,5	203,0	13,4	12,4	136,9	93,6	745,1	574,4	3,4	28,5	12,9	
0,2	208,0	62,6	26,0	1,0	0,1	15,8	8,2	47,8	37,8	0,1	8,8	7,8	26 5-8
0,2	240,5	62,8	28,7	0,9	1,6	17,5	9,5	59,1	50,0	0,2	10,1	8,4	
3,4	433,2	97,6	58,9	11,8	18,8	62,8	28,0	39,6	104,7	0,1	10,9	9,0	27 0-2
3,3	488,1	97,6	59,5	10,8	17,5	64,5	26,4	46,1	153,4	0,1	12,1	9,4	
23,7	3 365,8	900,6	497,8	67,4	32,2	177,0	216,3	411,2	978,8	0,5	83,9	75,8	27 5-6
26,1	3 762,9	927,8	516,5	62,8	34,7	182,9	226,8	485,1	1 239,3	0,4	86,7	78,8	
0,0	244,0	28,4	18,9	0,2	—	9,4	14,3	12,0	158,7	0,0	1,9	0,9	28 1
0,2	222,7	27,9	20,9	0,2	0,0	9,7	15,7	11,3	135,2	0,0	1,8	0,7	
—	1 149,5	141,0	199,3	21,0	12,8	27,9	90,8	82,4	549,4	3,5	21,5	19,6	28 5
—	1 052,8	142,8	224,0	21,6	5,0	44,0	120,4	74,4	387,6	3,4	29,7	22,8	
0,2	2 716,9	613,5	526,7	38,6	34,9	227,7	177,0	399,7	589,9	3,2	105,9	98,6	29 3
0,2	2 888,9	645,1	558,6	39,1	63,2	247,3	196,2	438,0	589,8	3,1	108,5	104,8	
6,8	1 814,9	422,2	272,7	8,5	13,8	106,4	141,8	168,3	621,0	0,5	59,9	44,1	Rest
8,9	1 950,3	420,5	311,1	8,2	11,8	119,7	141,7	157,0	716,0	0,5	63,6	47,7	28/29

3. Bilanzen der

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Erfaßte Bilanzen	Aktiva: Anlagevermögen[2]) Sachanlagen	Anlagevermögen[2]) Finanzanlagen	Umlaufvermögen: Vorräte	Umlaufvermögen: Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen[4])	Umlaufvermögen: Forderungen alle übrigen	Umlaufvermögen: Flüssige Mittel	Sonstige Aktiva
			Anzahl							Mill.
3	**Baugewerbe**	1968	33	639,4	87,3	1 375,2	827,4	198,9	261,5	5,0
		1969		704,5	98,6	1 556,3	1 039,8	266,9	254,7	5,3
1-3	**Produzierendes Gewerbe**	1968	1 106	73 991,4	20 833,7	28 804,1	19 777,4	13 920,2	13 608,7	553,5
		1969		76 460,4	25 801,8	33 234,0	22 998,1	17 287,0	13 492,8	562,5
4	**Handel**	1968	111	2 888,5	733,9	1 883,2	1 453,2	553,8	914,7	57,9
		1969		3 179,9	777,7	2 081,7	1 683,6	606,9	928,2	62,1
40-42	Großhandel, Handelsvermittlung	1968	92	1 086,9	341,4	836,7	1 299,7	344,9	411,0	15,4
		1969		1 103,3	341,2	991,6	1 529,7	408,1	447,8	16,9
T. a. 43	Warenhausunternehmen	1968	8	1 680,8	368,5	950,7	152,2	189,4	478,2	40,8
		1969		1 947,3	411,3	987,4	150,9	173,0	452,3	43,5
T. a. 43	Einzelhandel (ohne Warenhausunternehmen)	1968	11	120,8	24,0	95,8	1,2	19,4	25,6	1,7
		1969		129,4	25,3	102,7	3,1	25,7	28,3	1,6
5	**Verkehr**[7])	1968	124	4 552,0	228,1	242,8	407,3	364,7	334,3	132,3
		1969		4 769,4	236,3	196,0	467,4	497,6	409,1	138,5
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	1968	28	213,0	4,7	6,3	12,2	15,8	20,4	3,3
		1969		218,3	4,6	6,3	12,8	17,9	20,9	3,4
50 1	Straßenverkehr	1968	45	1 374,4	28,3	41,7	61,5	127,0	67,1	9,5
		1969		1 404,3	28,2	44,8	49,9	163,9	57,8	8,3
50 2-3	Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1968	36	1 338,6	101,7	13,8	172,1	102,4	200,0	113,8
		1969		1 375,5	106,8	16,2	197,6	119,6	262,6	116,8
Rest 5	Übriger Verkehr	1968	15	1 625,9	93,4	180,9	161,5	119,4	46,9	5,8
		1969		1 771,2	96,7	128,7	207,1	196,2	67,7	10,0
7	**Dienstleistungen von Unternehmen**[6])	1968	367	10 623,7	5 807,1	766,4	522,8	2 260,3	1 132,0	38,6
		1969		11 637,6	6 214,1	695,4	675,1	2 622,3	1 344,3	42,4
71 70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1968	150	9 590,3	73,9	701,7	324,3	261,2	618,9	19,2
		1969		10 511,0	78,5	612,1	433,4	233,8	651,4	21,7
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	1968	65	476,8	5 539,7	28,9	93,6	1 866,5	318,5	15,7
		1969		480,2	5 946,8	39,0	119,6	2 228,6	478,7	16,8
71 75 4-7	Sonstige Vermögensverwaltung u. ä.	1968	65	147,2	86,9	0,6	2,3	76,7	72,9	0,5
		1969		160,1	91,0	0,2	1,7	55,4	73,9	0,5
Rest 7	Übrige Dienstleistungen	1968	87	409,4	106,7	35,2	102,6	55,9	121,8	3,3
		1969		486,4	97,9	44,0	120,4	104,5	140,4	3,4
4-7	**Sonstige Wirtschaftsbereiche**[7])[8])[9])	1968	602	18 064,2	6 769,1	2 892,4	2 383,2	3 178,8	2 381,0	228,8
		1969		19 586,9	7 228,2	2 973,0	2 826,1	3 726,8	2 681,7	243,0
0-7	**Insgesamt**[7])[8])[9])	1968	1 713	92 081,4	27 620,7	31 715,1	22 169,2	17 108,2	15 993,5	783,1
		1969		96 074,1	33 048,3	36 219,7	25 829,8	21 027,7	16 190,9	806,5

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Buchwert abzüglich der Wertberichtigungen zum Anlagenalkapital abzüglich ausstehender Einlagen, eigener Aktien und Kapitalentwertungskonten. — [3]) Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 Bundespost. — [4]) Ohne Freie Berufe. — [5]) Ohne 6 = Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

4. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften*)

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Abschreibung	Nettobestand Ende 1968[1])	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibung	Nettobestand Ende 1969[1])
	im Geschäftsjahr 1968			im Geschäftsjahr 1969				
Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	2 003,6	1 785,7	25 003,3	2 676,7	153,8	− 549,4	1 922,8	25 054,0
Grundstücke mit Wohnbauten	780,2	226,5	8 738,7	687,0	48,2	− 1,7	261,8	9 114,1
Grundstücke ohne Bauten	171,2	70,5	1 769,3	310,9	93,7	− 24,9	72,9	1 888,7
Bauten auf fremden Grundstücken	169,3	139,4	1 391,1	322,4	10,3	+ 6,6	148,1	1 561,7
Grundstücke und Gebäude zusammen	3 124,3	2 222,1	36 902,4	3 997,0	306,0	− 569,4	2 405,6	37 618,5
Maschinen und maschinelle Anlagen	8 064,7	8 659,9	43 442,3	9 312,1	384,5	− 364,4	8 765,7	43 239,8
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 398,2	2 136,0	4 770,1	2 820,3	78,7	− 196,3	2 375,9	4 939,5
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	1 450,1	90,8	6 564,4	3 619,6	70,8	− 21,7	189,7	9 901,8
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u. ä.	131,5	135,4	402,0	60,5	3,1	− 6,4	78,6	374,5
Insgesamt	15 168,9	13 244,3	92 081,4	19 809,5	843,2	−1 158,1	13 815,5	96 074,1

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.
[1]) Buchwert abzüglich der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen, einschl. immaterieller Anlagewerte.

Aktiengesellschaften

Ausgewiesener Bilanzverlust	Bilanzsumme	Passiva: Grundkapital[1])	Rücklagen	LA-Vermögensabgabe	Posten mit Rücklagenanteil[2])	Rückstellungen: Pensionen	Rückstellungen: alle übrigen	Verbindlichkeiten: langfristig	Verbindlichkeiten: alle übrigen	Sonstige Passiva	Ausgewiesener Bilanzgewinn	Dividendensumme	Nr. der Systematik[3])
DM													
16,4	3 411,0	241,1	206,8	12,6	54,4	91,4	353,7	329,5	2 095,5	0,4	25,6	24,8	3
15,9	3 942,0	244,2	207,8	11,0	72,1	99,1	353,0	364,1	2 563,4	0,4	26,9	22,8	
295,9	171 785,0	35 840,6	24 883,1	1 118,6	4 206,8	12 456,8	13 024,4	34 193,4	41 649,2	133,4	4 278,7	3 691,3	1-3
581,0	190 417,6	37 677,7	27 475,5	1 002,1	4 866,4	13 115,6	14 170,7	36 540,6	50 418,6	158,5	4 991,8	4 648,6	
76,7	8 561,9	1 785,7	1 238,4	26,6	23,1	421,5	376,5	1 175,9	3 231,2	15,4	267,6	216,1	4
86,2	9 406,3	1 876,5	1 326,3	24,8	27,8	462,8	398,6	1 321,7	3 713,7	25,5	228,5	189,1	
33,6	4 369,6	778,2	348,1	10,9	9,8	211,3	152,7	443,9	2 344,6	8,4	61,7	34,9	40-42
43,2	4 881,5	802,8	339,5	10,3	24,8	225,5	164,1	423,6	2 822,0	8,8	60,1	38,9	
43,1	3 903,7	955,4	829,3	12,3	12,0	197,9	200,5	708,9	786,4	6,9	194,0	175,7	T. a.
42,9	4 208,6	1 016,5	919,5	11,6	0,2	223,9	212,7	871,1	778,2	16,5	158,4	144,7	43
—	288,6	52,2	61,0	3,2	1,3	12,3	23,3	23,2	100,1	0,1	12,0	5,5	T. a.
0,0	316,1	57,2	67,3	2,9	2,8	13,3	21,8	27,0	113,5	0,2	10,1	5,5	43
47,1	6 308,4	1 555,4	434,7	2,5	182,9	474,6	479,0	1 777,1	1 175,5	187,6	39,0	33,4	5
51,0	6 765,2	1 598,1	436,9	2,6	191,2	513,2	536,1	1 997,9	1 249,3	186,8	53,1	48,0	
20,8	296,5	109,9	52,1	0,0	8,4	20,5	6,3	51,7	47,3	0,2	0,1	0,1	50 05
23,4	307,7	114,7	51,9	0,0	8,3	21,0	6,4	49,9	55,1	0,4	0,2	0,1	
23,7	1 733,2	590,6	115,0	1,6	50,6	263,0	34,5	473,4	193,1	6,9	4,3	4,1	50 1
25,2	1 782,4	598,0	109,0	1,5	39,2	281,6	39,5	464,8	238,1	6,9	3,9	4,0	
2,5	2 045,0	285,6	68,3	0,7	115,4	136,0	160,4	640,5	433,4	180,3	24,4	20,4	50 2-3
2,4	2 197,5	303,2	79,8	0,6	133,6	145,9	157,1	613,1	561,9	179,3	22,8	20,9	
—	2 233,7	569,2	199,3	0,2	8,6	55,1	277,8	611,4	501,8	0,2	10,2	8,9	Rest 5
—	2 477,5	582,2	196,1	0,5	10,1	64,7	333,1	870,1	394,3	0,3	26,2	23,1	
55,7	21 206,8	4 656,2	2 752,4	26,7	90,7	349,2	477,4	9 793,6	2 662,7	11,9	386,4	328,3	7
46,3	23 277,4	4 850,6	3 001,1	25,9	149,4	369,2	510,7	10 614,5	3 272,9	17,9	465,1	400,1	
34,8	11 624,3	1 130,4	764,0	14,1	2,9	74,1	69,6	8 533,6	956,7	8,1	70,7	31,5	71 70
25,9	12 567,7	1 188,6	856,5	14,1	30,4	80,3	69,0	9 183,8	1 050,2	8,9	85,8	36,6	
2,5	8 342,2	3 191,1	1 807,9	5,2	55,5	153,8	285,4	1 056,6	1 512,9	1,6	272,4	264,7	71 75 0
2,7	9 312,4	3 304,7	1 953,0	5,0	89,8	154,7	320,6	1 196,1	1 950,0	2,7	335,8	327,0	
12,5	399,6	125,4	99,2	5,2	6,1	21,1	54,8	40,9	29,4	0,0	17,3	9,1	71 75 4-7
12,1	394,7	141,3	100,5	4,8	10,7	22,5	42,6	40,5	19,2	0,0	12,5	10,5	
5,9	840,7	209,2	81,3	2,2	25,9	100,1	67,6	162,5	163,7	2,1	26,0	22,9	Rest 7
5,6	1 002,6	216,0	91,1	2,0	18,5	111,7	78,5	194,2	253,5	6,3	30,9	26,0	
179,5	36 077,1	7 997,3	4 425,5	55,8	296,5	1 245,3	1 332,9	12 746,6	7 069,4	214,8	693,0	577,7	4-7
183,5	39 448,9	8 325,3	4 764,3	53,2	368,4	1 345,2	1 445,5	13 934,1	8 235,9	230,2	746,7	637,2	
476,1	207 947,2	43 854,2	29 320,0	1 174,5	4 504,9	13 707,9	14 372,5	46 952,1	48 737,6	348,2	4 975,4	4 270,9	0-7
765,2	229 962,1	46 020,5	32 255,5	1 055,4	5 235,6	14 466,9	15 634,3	50 486,0	58 677,6	388,7	5 741,7	5 288,2	

vermögen. — [2]) Einschl. immaterieller Anlagewerte. — [3]) Buchwert abzüglich der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen. — [4]) Nomi- Investitionshilfegesetz, Steuerbegünstigte Rücklagen, Baukostenzuschüsse. — [7]) Ohne 50 00 = Deutsche Bundesbahn, 50 7 = Deutsche

5. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften*)

Jahr	Gesellschaften: insgesamt	ohne Dividende: Gesellschaften	ohne Dividende: Dividendeberechtigtes Kapital	mit einer Dividende: bis zu 10% Gesellschaften	bis zu 10% Dividendebeziehendes Kapital	bis zu 10% Dividendensumme	über 10% Gesellschaften	über 10% Dividendebeziehendes Kapital	über 10% Dividendensumme	Dividendensumme insgesamt	Anteil am Dividendebeziehenden Kapital
	Anzahl		Mill. DM	Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM			%
1964 ...	1 915	610	8 811,9	607	8 390,9	627,3	698	18 354,4	3 140,5	3 767,8	*14,1*
1965 ...	1 915	612	9 781,2	601	9 182,1	678,5	702	19 709,8	3 132,9	3 811,4	*13,2*
1966 ...	1 817	625	9 040,9	563	11 269,6	660,7	629	18 108,9	2 952,2	3 612,9	*13,3*
1967 ...	1 817	635	10 277,7	586	10 583,3	673,6	596	19 036,1	3 099,1	3 772,7	*12,7*
1968 ...	1 713	563	9 194,3	540	9 836,3	702,9	610	21 887,4	3 568,0	4 270,9	*13,5*
1969 ...	1 713	552	8 875,4	521	8 708,7	663,2	640	25 046,8	4 625,0	5 288,2	*15,7*

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

6. Erfolgsrechnungen

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Erfaßte Abschlüsse	Umsatzerlöse	Gesamtleistung	Materialverbrauch usw.[2])	Rohertrag	Ausweispflichtige Erträge	Ausweis: Löhne und Gehälter	Ausweis: Soziale Abgaben
			Anzahl	Mill.						
0	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	**1968**	**5**	**97,4**	**94,4**	**35,2**	**59,2**	**5,9**	**20,9**	**1,9**
		1969		**100,9**	**95,3**	**37,3**	**58,0**	**9,3**	**20,6**	**2,0**
1	**Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau**	**1968**	**138**	**24 324,0**	**24 501,5**	**11 226,3**	**13 275,1**	**1 766,2**	**4 004,2**	**672,1**
		1969		**25 915,8**	**26 154,5**	**12 254,2**	**13 900,3**	**2 046,9**	**4 279,8**	**695,2**
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	1968	116	16 290,1	16 560,7	7 843,0	8 717,8	877,3	2 002,2	203,5
		1969		17 576,2	17 877,2	8 541,9	9 335,3	952,7	2 173,4	231,2
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerei	1968	6	3 771,3	3 716,5	1 310,4	2 406,1	452,3	1 364,3	348,7
		1969		4 174,4	4 078,6	1 621,3	2 457,3	550,2	1 432,6	340,8
11 1-9	Übriger Bergbau	1968	16	4 262,5	4 224,2	2 073,0	2 151,2	436,6	637,7	120,0
		1969		4 165,1	4 198,7	2 091,0	2 107,7	544,0	673,9	123,0
2	**Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)**	**1968**	**935**	**151 228,8**	**153 129,5**	**76 948,8**	**76 180,8**	**6 266,9**	**30 442,2**	**3 445,7**
		1969		**172 987,0**	**176 985,0**	**90 621,0**	**86 363,9**	**8 061,7**	**34 558,5**	**3 955,5**
20 0	Chemische Industrie	1968	74	26 039,6	26 444,6	11 443,0	15 001,6	895,1	5 130,2	494,5
		1969		29 358,5	30 282,2	13 116,7	17 165,5	1 232,1	5 843,4	579,1
20 5	Mineralölverarbeitung	1968	11	16 330,3	16 565,6	8 057,2	8 508,4	514,1	525,3	44,2
		1969		16 863,2	16 695,3	8 045,3	8 650,0	731,1	576,9	50,2
21 0	Kunststoffverarbeitung	1968	6	392,5	399,1	207,6	191,5	12,9	87,4	10,2
		1969		465,3	480,0	259,8	220,2	17,5	100,9	12,1
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	1968	18	2 568,5	2 558,9	1 135,7	1 423,2	61,7	717,4	83,0
		1969		3 025,2	3 060,8	1 399,0	1 661,9	84,8	844,6	101,9
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	1968	61	2 468,3	2 419,7	983,7	1 436,0	140,6	511,6	72,0
		1969		2 722,2	2 701,6	1 143,8	1 557,8	172,3	555,6	79,1
22 4	Feinkeramik	1968	17	419,4	425,1	118,8	306,3	12,0	159,9	24,0
		1969		472,6	477,2	131,3	345,9	11,3	179,0	26,3
22 7	H. u. Verarb. v. Glas	1968	11	1 067,8	1 083,5	427,3	656,1	72,3	285,7	35,1
		1969		1 195,8	1 209,5	464,4	745,1	68,5	323,7	41,8
23 0,4, 8-9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	1968	52	21 325,1	21 686,9	12 064,0	9 622,9	1 082,3	4 716,1	665,3
		1969		25 137,2	25 347,6	14 561,7	10 785,9	1 710,1	4 903,6	637,7
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	1968	18	6 836,8	6 868,3	5 442,2	1 426,1	265,4	620,1	71,7
		1969		7 708,6	7 831,3	6 276,7	1 554,6	265,0	680,4	79,5
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	1968	16	955,9	961,1	462,2	499,0	65,5	301,2	35,6
		1969		1 166,5	1 230,5	646,6	584,0	78,6	343,3	41,1
24 2	Maschinenbau	1968	113	11 347,6	11 450,0	5 367,8	6 082,2	482,2	3 357,4	375,5
		1969		13 099,7	13 851,1	6 856,7	6 994,4	631,3	3 901,7	445,8
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1968	16	23 798,7	24 014,2	13 031,7	10 982,6	723,1	4 818,6	534,8
		1969		29 121,3	29 760,8	16 055,6	13 705,2	863,5	5 963,6	680,9
24 6	Schiffbau	1968	9	2 009,3	1 937,4	1 103,7	833,7	215,1	623,6	80,3
		1969		2 315,6	2 301,6	1 365,6	936,0	232,0	673,9	88,8
25 0	Elektrotechnik	1968	34	15 371,8	15 860,8	7 092,0	8 768,8	841,4	4 875,0	492,9
		1969		18 133,9	19 325,4	9 239,7	10 085,7	953,5	5 547,4	595,7
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H. u. Rep. v. Uhren	1968	15	660,7	663,7	292,5	371,2	65,7	196,6	21,2
		1969		731,9	753,1	328,4	424,7	22,7	220,5	24,8
25 6	Herstellung von EBM-Waren	1968	32	1 702,5	1 728,0	866,4	861,7	54,1	448,2	54,1
		1969		1 971,3	2 036,2	1 043,1	993,1	51,8	521,0	64,5
25 8	H. v. Musikinstrum., Spielwaren, Schmuck usw.	1968	4	106,0	106,4	27,9	78,5	5,3	48,4	5,5
		1969		117,3	124,0	36,4	87,6	5,6	52,4	6,3
26 0-1	Holzbe- und -verarbeitung	1968	19	238,5	238,2	123,4	114,8	6,6	58,8	7,4
		1969		271,0	274,6	144,9	129,7	5,7	65,5	8,6
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	1968	19	1 692,7	1 711,4	850,1	861,3	76,1	362,4	41,6
		1969		1 852,2	1 894,0	950,8	943,2	108,1	405,0	48,7
26 5-8	Papierverarbeitung, Druckerei	1968	24	322,1	322,5	144,4	178,1	6,5	91,1	10,0
		1969		372,5	377,5	172,3	205,3	9,8	104,4	11,8
27 0-2	Ledergewerbe	1968	18	678,3	664,2	325,7	338,5	47,0	202,4	24,6
		1969		696,4	715,8	369,3	346,5	38,7	213,3	27,2
27 5-6	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1968	122	5 037,1	5 111,6	2 980,3	2 131,2	230,6	1 108,4	129,2
		1969		5 533,3	5 692,0	3 358,5	2 333,5	301,4	1 249,7	152,2
28 1	Mahl- und Schälmühlen	1968	12	601,1	604,4	497,9	106,5	11,0	35,1	4,0
		1969		584,1	581,0	480,1	100,9	11,6	34,8	4,1
28 5	Zuckerindustrie	1968	29	1 450,0	1 475,4	961,0	514,4	52,1	143,6	17,5
		1969		1 576,9	1 456,4	918,7	537,7	55,9	148,1	18,9
29 3	Brauerei, Mälzerei	1968	130	3 433,0	3 432,5	922,9	2 509,7	232,7	630,2	70,4
		1969		3 635,7	3 634,0	989,5	2 644,4	282,6	668,0	80,8
Rest 28/29	Übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1968	55	4 375,2	4 396,1	2 019,5	2 376,6	95,3	387,6	40,8
		1969		4 858,6	4 891,3	2 266,2	2 625,1	116,1	437,7	47,8

Fußnoten vgl. S. 182.

der Aktiengesellschaften

pflichtige Aufwendungen								Jahresüberschuß (+) bzw. -fehlbetrag (−)	Entnahmen aus Rücklagen	Gewinnvortrag	Einstellung in Rücklagen	Verlustvortrag	Bilanzgewinn (+) bzw. -verlust (−)	Nr. der Systematik[1]
Aufwendgn. für Altersversorgung und Unterstützung	Abschreib. und Wertberichtig. auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	Abschreib. und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	Verluste aus Anlagenabgang und Abgang des Umlaufvermögens	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Steuern v. Einkommen usw. einschl. Vermögensabgabe	Sonstige Steuern	alle übrigen							
DM														
1,0	3,6	0,2	0,1	2,2	8,7	0,2	18,9	+ 7,4	—	0,0	3,5	1,0	+ 2,9	0
1,0	4,2	—	0,2	1,7	10,7	0,6	20,0	+ 6,2	—	0,0	3,1	0,8	+ 2,4	
451,6	**3 176,0**	**120,7**	**104,9**	**796,6**	**1 507,7**	**675,9**	**2 440,1**	**+1 091,4**	**28,6**	**14,1**	**348,0**	**70,5**	**+ 715,6**	**1**
576,3	**3 077,3**	**161,8**	**159,6**	**801,2**	**1 710,6**	**598,4**	**2 743,8**	**+1 143,3**	**66,0**	**14,4**	**424,8**	**107,3**	**+ 691,6**	
320,5	2 469,1	68,6	69,6	623,2	1 203,9	63,5	1 559,3	+1 011,7	14,2	12,2	332,3	51,9	+ 653,8	10
427,3	2 517,3	87,9	79,2	630,2	1 405,1	15,6	1 628,4	+1 092,1	21,1	8,1	352,5	57,9	+ 710,8	
103,1	305,7	6,4	16,6	105,0	166,1	3,7	413,6	+ 25,3	6,3	1,3	—	18,0	+ 14,9	11 0
114,3	225,3	52,3	51,7	107,7	138,9	20,4	590,7	− 67,2	26,8	5,7	14,3	49,1	− 98,2	
28,1	401,2	45,7	18,7	68,4	137,7	608,7	467,2	+ 54,4	8,1	0,6	15,7	0,6	+ 46,9	11 1-9
34,7	334,7	21,5	28,7	63,2	166,6	562,3	524,7	+ 118,4	18,2	0,6	57,9	0,3	+ 78,9	
1 619,8	**8 439,7**	**326,4**	**584,9**	**2 304,6**	**5 843,0**	**7 486,2**	**17 396,4**	**+4 558,7**	**222,4**	**266,3**	**1 622,3**	**167,2**	**+3 258,0**	**2**
1 829,4	**8 965,7**	**382,1**	**817,4**	**2 715,2**	**6 386,3**	**9 013,4**	**20 689,3**	**+5 113,1**	**291,6**	**42,1**	**1 572,8**	**165,7**	**+3 708,3**	
376,6	2 079,1	66,5	124,1	456,6	1 765,5	159,2	3 803,9	+1 440,5	62,6	5,9	448,0	27,6	+1 033,4	20 0
410,7	2 165,7	55,6	235,2	578,6	1 845,5	430,8	4 647,0	+1 606,2	34,4	4,9	459,1	43,2	+1 143,1	
71,9	576,1	3,7	23,7	208,3	110,8	5 161,7	2 197,6	+ 99,1	26,0	13,1	16,8	68,7	+ 52,6	20 5
73,8	557,4	2,6	23,7	222,2	79,2	5 707,0	2 181,2	− 93,1	68,8	4,6	3,8	45,3	− 68,8	
4,1	21,9	0,2	1,1	7,6	12,1	3,6	49,0	+ 7,1	0,0	0,0	2,3	—	+ 4,9	21 0
3,6	21,7	0,0	5,1	9,1	10,0	3,6	63,1	+ 8,4	0,3	0,0	2,3	—	+ 6,4	
27,7	134,4	0,3	9,4	31,1	100,1	3,2	270,3	+ 108,0	13,1	1,1	16,3	4,8	+ 101,0	21 5
31,2	147,0	0,5	15,0	35,6	120,6	15,4	323,1	+ 112,0	1,2	2,2	20,3	4,2	+ 90,9	
30,1	247,4	5,7	8,0	43,9	124,2	3,4	452,3	+ 77,7	6,1	1,1	22,5	2,4	+ 60,0	22 0
31,8	250,9	9,9	14,6	50,6	130,9	13,5	508,2	+ 85,1	3,0	0,7	18,8	3,8	+ 66,2	
5,3	27,8	0,0	0,6	3,8	21,0	0,7	57,4	+ 17,7	0,6	0,7	5,2	0,1	+ 13,7	22 4
6,0	31,5	0,0	1,3	4,5	24,9	3,3	63,0	+ 17,5	0,5	0,7	5,8	0,1	+ 12,8	
10,9	68,2	0,1	2,5	6,4	84,2	2,3	164,8	+ 68,2	0,5	1,0	31,5	1,9	+ 36,3	22 7
12,9	68,3	0,1	4,4	7,0	92,4	3,0	181,7	+ 78,2	0,5	1,0	38,2	2,3	+ 39,2	
243,4	1 585,1	45,3	77,9	568,6	526,9	109,4	1 790,7	+ 376,4	31,3	2,7	148,5	1,2	+ 260,8	23 0,1, 8-9
340,9	1 665,9	99,2	152,3	587,3	706,7	116,1	2 648,1	+ 638,3	19,6	2,0	255,2	14,7	+ 389,9	
27,4	160,5	12,7	18,1	70,7	174,7	16,4	424,1	+ 95,2	7,9	2,9	31,6	4,6	+ 69,7	23 2,6
47,2	176,4	24,6	21,1	72,2	152,8	39,4	432,3	+ 93,6	2,2	1,9	27,3	1,5	+ 68,9	
9,5	26,3	0,1	4,5	9,6	26,2	11,0	119,6	+ 20,9	1,5	0,7	5,1	0,8	+ 17,3	24 0
10,1	30,1	0,1	7,3	19,0	32,0	5,5	151,0	+ 23,1	2,8	0,3	5,9	1,6	+ 18,8	
144,1	472,8	21,6	77,6	187,6	377,3	56,3	1 259,3	+ 234,9	31,1	5,6	78,1	26,1	+ 167,4	24 2
149,6	512,1	15,0	91,7	245,6	350,6	111,5	1 537,3	+ 264,9	30,5	4,2	95,8	11,9	+ 191,9	
215,6	1 481,7	108,2	56,6	179,9	1 257,8	35,2	2 066,2	+ 951,2	3,7	207,4	454,0	0,1	+ 708,3	24 4,8
258,6	1 611,4	133,1	67,7	195,6	1 469,1	413,2	2 461,4	+1 314,1	28,1	2,2	332,3	—	+1 012,1	
10,2	43,9	0,2	2,8	55,1	24,4	5,0	195,4	+ 8,0	0,5	0,6	1,6	—	+ 7,4	24 6
10,7	44,9	0,0	5,9	91,1	20,4	24,0	273,5	− 65,2	40,2	0,5	0,6	—	− 25,1	
261,7	425,4	38,1	116,1	230,5	524,2	64,4	2 049,9	+ 531,9	14,5	3,0	189,2	0,1	+ 360,2	25 0
238,5	510,3	3,2	98,4	308,2	616,7	123,0	2 469,8	+ 527,9	15,1	2,2	141,9	0,5	+ 402,8	
9,6	25,7	0,1	1,1	7,2	29,8	1,8	101,6	+ 42,1	1,7	3,6	1,4	0,1	+ 46,0	25 2-4
11,0	26,8	0,5	4,2	6,2	21,0	2,5	103,1	+ 26,8	1,8	0,6	2,5	—	+ 26,8	
14,7	66,8	1,7	6,0	14,9	63,5	3,8	206,4	+ 35,8	5,8	1,6	15,9	0,1	+ 27,2	25 6
17,8	73,3	0,5	8,6	21,8	60,6	8,0	232,5	+ 36,4	3,2	1,7	16,3	0,0	+ 25,0	
1,6	2,7	—	0,6	1,4	5,8	1,0	13,9	+ 3,1	0,1	0,0	1,1	—	+ 2,0	25 8
1,4	3,2	0,2	0,8	2,0	3,0	1,4	19,7	+ 2,8	0,1	0,0	0,8	—	+ 2,1	
2,5	7,3	0,2	0,8	2,8	8,4	0,3	27,3	+ 5,6	0,1	0,4	0,5	0,8	+ 4,8	26 0-1
3,3	7,3	0,2	1,2	3,2	8,8	1,1	30,7	+ 5,4	1,2	0,2	1,2	2,4	+ 3,3	
20,3	141,7	0,0	3,5	47,7	28,0	1,0	249,2	+ 42,1	1,0	2,0	18,6	—	+ 26,5	26 4
18,2	158,3	0,5	3,5	60,1	40,2	6,9	262,7	+ 47,2	1,1	3,1	22,8	—	+ 28,5	
3,8	15,0	—	0,5	4,1	9,9	2,0	38,8	+ 9,3	0,1	4,6	5,3	0,2	+ 8,6	26 5-8
4,4	16,3	0,0	0,9	4,8	12,1	2,9	45,6	+ 11,9	0,1	0,4	2,3	0,3	+ 9,9	
8,5	16,5	0,9	2,7	7,8	22,1	2,8	82,9	+ 14,3	0,9	0,6	5,8	2,3	+ 7,6	27 0-2
7,8	19,7	—	3,1	9,8	15,5	4,7	74,0	+ 9,9	1,7	1,2	0,8	3,4	+ 8,8	
34,9	223,5	6,4	18,3	61,0	168,2	18,4	492,1	+ 101,5	8,1	3,9	32,8	20,4	+ 60,2	27 5-6
36,9	253,9	8,1	18,0	80,0	161,2	25,9	556,6	+ 92,5	12,3	4,4	24,9	23,7	+ 60,6	
2,3	10,0	0,3	1,1	5,8	7,4	1,7	47,2	+ 2,7	0,0	0,3	1,1	0,0	+ 1,9	28 1
2,2	8,2	0,1	1,4	6,3	6,8	1,0	44,9	+ 2,5	0,0	0,3	1,2	0,0	+ 1,6	
14,2	69,6	0,5	2,3	19,0	56,4	102,0	108,6	+ 32,7	1,4	0,1	12,8	—	+ 21,5	28 5
29,7	82,4	0,1	2,7	16,2	69,0	73,7	101,3	+ 51,4	1,5	0,1	23,3	—	+ 29,7	
38,2	406,0	12,7	19,4	46,1	192,9	550,0	634,4	+ 142,1	3,0	2,2	41,4	0,2	+ 105,7	29 3
42,8	410,8	12,2	22,4	46,4	208,1	561,1	736,9	+ 137,6	3,8	1,7	34,7	0,2	+ 108,3	
30,8	104,4	0,7	5,3	27,2	121,3	1 169,7	493,5	+ 90,6	0,9	1,2	34,9	4,7	+ 53,1	Rest 23/29
28,3	111,8	15,8	7,0	31,7	128,1	1 314,8	540,7	+ 77,6	17,5	1,0	34,6	6,8	+ 54,7	

6. Erfolgsrechnungen

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Erfaßte Abschlüsse	Umsatzerlöse	Gesamtleistung	Materialverbrauch usw.[2])	Rohertrag	Ausweispflichtige Erträge	Ausweis: Löhne und Gehälter	Ausweis: Soziale Abgaben
			Anzahl	Mill.						
3	**Baugewerbe**	**1968**	**33**	**3 023,7**	**3 504,8**	**1 694,0**	**1 810,8**	**178,2**	**1 168,8**	**133,1**
		1969		**3 902,3**	**4 064,3**	**2 025,1**	**2 039,2**	**211,7**	**1 323,7**	**154,4**
1-3	**Produzierendes Gewerbe**	**1968**	**1106**	**178 576,4**	**181 135,8**	**89 869,1**	**91 266,7**	**8 211,3**	**35 615,2**	**4 251,0**
		1969		**202 805,1**	**207 203,7**	**104 900,3**	**102 303,4**	**10 320,4**	**40 162,1**	**4 805,1**
4	**Handel**	**1968**	**111**	**21 808,6**	**21 812,9**	**16 866,4**	**4 946,5**	**506,3**	**1 771,1**	**185,8**
		1969		**23 601,3**	**23 610,2**	**18 316,9**	**5 293,3**	**572,1**	**1 941,8**	**214,4**
40-42	Großhandel, Handelsvermittlung	1968	92	11 531,4	11 534,9	9 760,8	1 774,1	196,6	433,5	43,5
		1969		12 621,5	12 630,6	10 773,2	1 857,4	232,2	474,6	49,5
T.a. 43	Warenhausunternehmen	1968	8	8 887,6	8 888,2	6 036,1	2 852,1	293,5	1 204,7	128,6
		1969		9 503,0	9 503,0	6 384,7	3 118,3	319,5	1 321,6	149,1
T.a. 43	Einzelhandel (ohne Warenhausunternehmen)	1968	11	1 389,7	1 389,8	1 069,4	320,4	16,3	132,9	13,7
		1969		1 476,9	1 476,7	1 159,0	317,7	20,3	145,6	15,8
5	**Verkehr[3])**	**1968**	**124**	**4 565,2**	**4 605,3**	**1 509,7**	**3 095,7**	**570,6**	**1 401,1**	**151,6**
		1969		**5 050,4**	**5 087,5**	**1 709,5**	**3 378,0**	**657,6**	**1 571,1**	**170,4**
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	1968	28	133,8	134,8	28,4	106,3	17,7	66,0	8,4
		1969		142,1	143,3	37,9	105,4	25,6	72,0	9,3
50 1	Straßenverkehr	1968	45	1 011,6	1 026,9	243,4	783,5	189,1	536,4	63,2
		1969		1 029,8	1 044,7	258,5	786,2	250,6	579,7	69,8
50 2-3	Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1968	36	1 824,0	1 825,6	981,1	844,6	206,0	389,4	44,3
		1969		2 001,2	2 009,7	1 091,2	918,5	210,1	437,2	50,3
Rest 5	Übriger Verkehr	1968	15	1 595,7	1 618,0	256,7	1 361,3	157,9	409,4	35,7
		1969		1 877,3	1 889,7	321,8	1 567,9	171,3	482,3	40,9
7	**Dienstleistungen von Unternehmen[4])**	**1968**	**367**	**2 506,8**	**2 517,0**	**1 139,4**	**1 377,7**	**1 163,9**	**429,8**	**37,6**
		1969		**2 821,5**	**2 828,0**	**1 276,6**	**1 551,4**	**1 664,4**	**485,4**	**43,3**
71 70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1968	150	939,0	953,9	315,3	638,7	112,9	86,6	9,3
		1969		1 098,1	1 085,3	355,3	730,0	147,2	96,2	10,2
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	1968	65	823,8	821,5	656,4	165,2	890,6	86,4	7,0
		1969		910,3	919,0	734,5	184,5	1 359,3	100,6	8,4
71 75 4-7	Sonstige Vermögensverwaltung u. ä.	1968	65	93,2	93,5	18,9	74,6	96,5	31,8	3,4
		1969		99,5	99,4	19,1	80,3	58,7	35,6	4,0
Rest 7	Übrige Dienstleistungen	1968	87	650,8	648,1	148,9	499,3	63,9	225,0	17,9
		1969		713,6	724,2	167,6	556,6	99,1	253,1	20,6
4-7	**Sonstige Wirtschaftsbereiche[3])[4])[5])**	**1968**	**602**	**28 880,6**	**28 935,3**	**19 515,4**	**9 419,8**	**2 240,8**	**3 602,0**	**375,0**
		1969		**31 473,2**	**31 525,7**	**21 303,0**	**10 222,7**	**2 894,1**	**3 998,3**	**428,0**
0-7	**Insgesamt[2])[4])[5])**	**1968**	**1713**	**207 554,5**	**210 165,5**	**109 419,7**	**100 745,8**	**10 458,0**	**39 238,2**	**4 627,9**
		1969		**234 379,1**	**238 824,7**	**126 240,6**	**112 584,1**	**13 223,8**	**44 181,0**	**5 235,1**

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für diesen Berufe. — [3]) Ohne 6 = Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

7. Konzernabschlüsse

Obergesellschaft	Jahr	Erfaßte Abschlüsse	Aktiva: Anlagevermögen[1]): Sachanlagen[2])	Aktiva: Anlagevermögen[1]): Finanzanlagen	Aktiva: Umlaufvermögen: Vorräte	Aktiva: Umlaufvermögen: Forderungen[3])	Aktiva: Umlaufvermögen: Flüssige Mittel	Konzernverlust	Bilanzsumme[4])
		Anzahl	Mill.						
Obergesellschaften mit vollkonsolidierter Erfolgsrechnung[7])	1968	124	33 719,8	5 438,9	12 305,3	14 153,6	6 386,7	173,4	72 429,4
	1969		36 020,6	7 022,0	14 606,5	17 014,7	6 278,1	306,7	81 529,1
Obergesellschaften mit teilkonsolidierter Erfolgsrechnung[8])	1968	38	12 537,7	1 379,2	5 788,7	5 964,3	2 316,2	41,6	28 162,4
	1969		11 473,0	2 297,7	6 631,4	6 964,4	2 569,2	60,2	30 115,8
Obergesellschaften mit vereinfachter Erfolgsrechnung[9])	1968	178	28 234,2	5 398,4	9 946,5	11 841,6	5 114,3	68,0	60 855,8
	1969		30 273,3	7 314,1	12 584,0	14 561,9	4 825,3	74,3	69 878,4

[4]) Ohne Kreditinstitute und Versicherungen.
[1]) Buchwert abzüglich der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen. — [2]) Einschl. immaterieller Anlagewerte. — [3]) Buchwert abzüglich der eigener Aktien und Kapitalentwertungskonten. — [6]) Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 Inv. H. G., Steuerbegünstigte Rücklagen, Baukosten 55 Aktiengesellschaften, 238 Gesellschaften mit beschränkter Haftung, 41 Sonstige Gesellschaften. — [9]) Einbezogen: 153 Aktiengesellschaften, 882

der Aktiengesellschaften

pflichtige Aufwendungen								Jahresüberschuß (+) bzw. -fehlbetrag (—)	Entnahmen aus Rücklagen	Gewinnvortrag	Einstellung in Rücklagen	Verlustvortrag	Bilanzgewinn (+), bzw. -verlust (—)	Nr. der Systematik[1])
Aufwendgn. für Altersversorgung und Unterstützung	Abschreib. und Wertberichtig. auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	Abschreib. und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	Verluste aus Anlagenabgang und Abgang des Umlaufvermögens	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Steuern v. Einkommen usw. einschl. Vermögensabgabe	Sonstige Steuern	alle übrigen							
DM														
18,4	180,3	2,8	16,5	35,3	52,6	11,0	357,5	+ 12,7	14,4	0,8	6,2	12,5	+ 9,2	3
26,6	183,8	1,1	30,9	50,3	49,9	9,3	398,1	+ 22,7	16,3	0,5	12,1	16,4	+ 11,0	
2 089,8	11 796,0	449,9	706,3	3 136,6	7 403,3	8 173,1	20 194,0	+5 662,8	265,5	281,3	1 976,5	250,3	+3 982,8	1-3
2 432,2	12 226,8	545,0	1 007,9	3 566,6	8 146,8	9 621,1	23 831,2	+6 279,0	373,9	57,0	2 009,7	289,4	+4 410,8	
77,5	394,5	11,3	41,0	163,6	384,7	80,6	1 998,6	+ 344,1	21,6	8,8	127,6	56,0	+ 191,0	4
83,2	417,6	17,1	51,9	195,0	410,3	73,3	2 106,6	+ 354,2	7,9	3,8	147,0	76,7	+ 142,4	
43,3	150,2	11,0	27,8	91,3	85,6	41,9	962,6	+ 79,8	0,6	2,6	17,3	37,6	+ 28,1	40-42
39,4	150,2	16,1	42,6	109,7	78,9	46,2	1 029,4	+ 53,1	6,7	2,8	12,2	33,6	+ 16,8	
32,2	213,4	0,3	12,4	69,6	280,4	19,6	940,1	+ 244,3	20,8	5,9	101,8	18,4	+ 150,9	[illegible]
41,2	233,5	0,1	8,9	82,4	315,2	26,4	975,4	+ 284,0	1,0	0,7	127,1	43,1	+ 115,4	
2,0	31,0	—	0,8	2,6	18,7	19,0	95,9	+ 20,0	0,2	0,3	8,5	—	+ 12,0	[illegible]
2,5	33,9	0,9	0,4	3,0	16,2	0,8	101,9	+ 17,1	0,2	0,4	7,7	—	+ 10,1	
105,4	731,3	12,5	17,1	129,9	99,9	12,1	966,3	+ 39,0	0,6	3,2	8,5	42,4	— 8,1	5
127,0	800,5	9,5	25,1	139,6	92,1	8,8	1 057,4	+ 34,2	21,6	1,6	8,4	47,0	+ 2,1	
5,3	15,5	0,0	0,6	2,2	2,7	0,6	26,5	— 3,8	0,2	0,1	0,0	17,2	— 20,7	50 05
5,7	15,6	0,0	0,7	2,2	2,1	0,5	25,4	— 2,7	0,2	0,0	0,0	20,8	— 23,3	
51,9	176,0	0,1	4,7	34,3	14,7	6,8	81,0	+ 3,5	0,2	0,3	0,9	22,4	— 19,4	50 1
64,9	175,5	0,3	10,1	32,9	13,8	1,8	95,1	— 7,0	10,6	0,2	1,5	23,6	— 21,3	
24,1	327,2	5,7	4,0	37,9	54,6	1,4	134,2	+ 27,7	0,2	1,4	4,7	2,7	+ 21,9	50 2-3
28,1	315,5	4,0	5,2	41,1	47,2	1,9	176,1	+ 21,9	7,4	0,2	6,5	2,5	+ 20,5	
24,1	212,5	6,6	7,9	55,4	28,0	3,3	724,6	+ 11,6	0,0	1,4	2,9	—	+ 10,2	Rest 5
28,2	294,0	5,1	9,0	63,3	28,8	4,6	760,8	+ 22,1	3,4	1,2	0,5	—	+ 26,2	
45,6	318,9	97,7	16,8	403,9	252,6	57,4	510,2	+ 371,1	106,4	7,6	91,5	62,8	+ 330,7	7
49,6	366,4	117,7	42,6	470,9	273,4	64,7	739,9	+ 561,8	18,4	7,5	113,2	55,7	+ 418,9	
4,4	190,8	1,6	6,1	240,9	39,0	0,8	52,0	+ 120,1	7,0	1,7	52,6	40,3	+ 35,9	71 70
5,1	206,5	0,3	2,5	284,4	43,6	0,7	77,2	+ 150,5	2,2	2,3	60,3	34,8	+ 59,9	
17,8	59,7	36,5	7,1	147,3	155,9	47,8	285,3	+ 205,1	92,6	3,7	28,2	3,3	+ 269,9	71 75 0
18,4	66,0	94,7	30,2	168,3	174,5	52,2	471,2	+ 359,2	14,5	3,8	41,9	2,5	+ 333,2	
4,9	23,5	59,3	0,3	3,0	11,6	0,9	18,2	+ 14,3	6,3	0,5	1,2	15,1	+ 4,8	71 75 4 7
4,6	22,5	21,5	1,3	2,5	13,7	0,6	19,9	+ 12,9	0,4	0,5	0,9	12,5	+ 0,5	
18,5	44,9	0,3	3,4	12,7	46,0	8,0	154,7	+ 31,7	0,5	1,6	9,6	4,1	+ 20,1	Rest 7
21,5	71,4	1,3	8,6	15,6	41,7	11,1	171,6	+ 39,1	1,3	0,9	10,1	5,9	+ 25,3	
228,5	1 444,6	121,5	75,0	697,4	737,2	150,1	3 475,2	+ 754,2	128,6	19,6	227,6	161,2	+ 513,6	4-7
259,8	1 584,5	144,3	119,5	805,5	775,7	146,8	3 903,9	+ 950,3	48,0	12,9	268,5	179,3	+ 563,3	
2 319,3	13 244,3	571,6	781,4	3 836,2	8 149,1	8 323,5	23 688,1	+6 424,3	394,1	300,9	2 207,7	412,4	+4 499,3	0-7
2 693,0	13 815,5	689,4	1 127,6	4 373,9	8 933,2	9 768,5	27 755,1	+7 235,5	421,8	70,0	2 281,3	469,5	+4 976,5	

gleichzusetzende Fremdleistungen und für bezogene Waren. — [2]) Ohne 50 00 = Deutsche Bundesbahn, 50 7 = Deutsche Bundespost. — [4]) Ohne Freie

von Obergesellschaften*)

Passiva										Erfolgsrechnung	
Eigenkapital				Posten mit Rücklagenanteil[5])	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Konzerngewinn	Außenumsatzerlöse	Jahresüberschuß (+)
Grundkapital[3])	Fremdanteile	Rücklagen	Vermögensabgabe		Pensionen	alle übrigen	Langfristig	alle übrigen			
DM											
11 243,3	1 316,7	12 073,8	361,9	1 672,5	5 384,1	6 234,0	15 602,6	16 528,6	1 862,5	84 126,7	+2 357,6
12 036,0	1 532,4	13 228,4	348,6	2 393,8	5 758,9	6 921,3	16 299,6	20 609,8	2 218,0	97 162,7	+2 420,6
3 311,8	468,4	2 869,7	224,5	365,2	2 588,3	2 455,0	7 974,4	7 537,6	349,4	28 975,9	+ 407,8
3 353,4	457,0	3 035,0	194,6	463,3	2 585,6	2 531,1	7 766,2	9 242,8	467,3	32 450,3	+ 607,2
10 937,6	697,3	9 968,1	345,9	1 423,7	4 679,2	5 368,2	12 859,9	12 699,0	1 691,1	67 557,4	+2 294,5
11 539,0	790,0	10 791,0	332,1	1 631,6	4 967,4	5 793,6	15 037,3	16 957,5	1 857,2	79 510,1	+2 532,6

Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen. — [4]) Einschl. der sonstigen Aktiven und Passiven. — [5]) Nominalkapital abzüglich ausstehender Einlagen, zusehüsse. — [7]) Einbezogen: 116 Aktiengesellschaften, 765 Gesellschaften mit beschränkter Haftung, 231 Sonstige Gesellschaften. — [8]) Einbezogen: Gesellschaften mit beschränkter Haftung, 82 Sonstige Gesellschaften.

8. Jahresabschlüsse öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1968

Mill. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Versorgungsunternehmen	Schienenbahnen, Straßenverkehrsunternehmen	Schiffahrts-, Hafen- und Flughafenunternehmen	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Unternehmen insgesamt	Davon		
						Eigenbetriebe[1])	Gesellschaften[2]) kommunale[3])	Gesellschaften[2]) staatliche[4])
Zahl der erfaßten Jahresabschlüsse ..	812	115	54	108	1 089	754	276	59
Aktiva								
Anlagevermögen	28 222,8	2 923,7	1 405,7	7 901,9	40 454,1	13 050,6	21 680,9	5 722,6
Sachanlagen netto	25 473,5	2 880,2	1 391,6	7 561,7	37 307,0	12 737,6	19 324,2	5 245,2
Finanzanlagen	2 749,3	43,5	14,1	340,2	3 147,0	313,0	2 356,7	477,4
Umlaufvermögen	5 312,7	452,8	327,4	1 411,2	7 504,1	2 200,5	4 378,3	925,3
Vorräte	722,2	70,2	11,8	207,8	1 012,1	341,9	589,1	81,0
Kurzfristige Forderungen	3 232,5	237,7	201,0	969,8	4 641,0	1 482,3	2 516,0	642,6
Flüssige Mittel	1 357,9	144,9	114,6	233,6	1 851,1	376,2	1 273,1	201,7
Sonstige Aktivposten	188,1	13,5	7,8	107,6	317,0	159,7	138,1	19,1
Jahresverluste	31,2	72,6	4,2	17,0	124,9	87,4	27,7	9,8
Passiva								
Eigenkapital	12 013,0	1 882,6	661,2	2 628,7	17 185,6	5 377,0	9 721,0	2 087,6
Stamm- bzw. Grundkapital	8 309,7	1 717,6	446,9	1 979,9	12 454,1	4 245,4	6 762,5	1 446,2
Rücklagen[5])	3 703,3	165,0	214,3	648,8	4 731,5	1 131,5	2 958,5	641,4
Posten mit Rücklagenanteil	3 202,3	66,4	32,4	793,6	4 094,7	1 418,5	2 092,5	583,7
Bauzuschüsse	2 967,1	1,3	1,1	744,7	3 714,2	1 348,8	1 893,4	471,9
Steuerbegünstigte Rücklagen	235,3	65,1	31,4	48,8	380,6	69,8	199,0	111,8
Fremdkapital	17 855,5	1 498,2	1 038,9	5 961,0	26 353,6	8 596,9	13 852,4	3 904,3
Langfristige Rückstellungen	2 548,6	377,5	107,9	586,2	3 620,2	628,7	2 267,8	723,7
Langfristige Verbindlichkeiten	10 466,3	738,6	737,9	4 349,4	16 292,2	6 509,4	7 474,8	2 308,0
Kurzfristige Rückstellungen	1 374,5	50,6	46,2	145,0	1 616,2	233,3	1 145,2	237,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3 466,2	331,4	146,9	880,5	4 824,9	1 225,5	2 964,5	634,9
Sonstige Passivposten	38,3	6,2	0,8	6,4	51,7	11,8	35,4	4,5
Jahresgewinne	645,7	9,2	11,7	48,0	714,6	94,1	523,8	96,8
Summe der Nettowerte (Bilanzsumme)	**33 754,8**	**3 462,6**	**1 745,1**	**9 437,7**	**48 400,2**	**15 498,2**	**26 225,1**	**6 676,9**
Posten aus den Erfolgsrechnungen								
Gesamtleistung	17 712,9	1 486,3	624,4	4 518,2	24 341,8	6 523,0	14 480,1	3 338,8
Materialverbrauch usw.	8 355,7	333,0	103,1	1 770,9	10 562,6	2 613,6	6 413,7	1 535,3
Ausweispflichtige Erträge	571,6	116,1	25,3	141,8	854,9	204,3	555,5	95,1
Löhne und Gehälter	2 191,4	824,3	229,5	992,0	4 237,2	1 342,1	2 386,8	508,4
Soziale Abgaben	227,7	97,4	26,9	111,6	463,6	153,4	254,0	56,3
Aufwend. für Altersversorgung usw.	360,9	95,6	24,5	159,4	640,3	222,4	362,1	55,8
Abschrbg. a. Sachanlageverm.	2 497,6	226,7	95,0	614,2	3 433,5	919,5	2 045,2	468,8
Ausweispflichtige Steuern[6])	1 262,3	19,9	23,9	165,5	1 471,6	273,4	979,9	218,3
Zinsaufwand (unsaldiert)	704,1	42,2	34,2	291,5	1 072,1	409,9	510,5	151,7
Überschüsse } (ohne Vorträge)[7])	1 141,3	6,7	22,6	336,5	1 507,1	369,8	933,7	203,6
Fehlbeträge } (ohne Vorträge)[7])	169,8	174,1	10,7	318,4	673,1	361,1	296,8	15,1

[1]) Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer. — [2]) AG und GmbH, an denen Bund, Länder, Gemeinden und/oder Gemeindeverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 % beteiligt sind. — [3]) Gesellschaften, bei denen sich der öffentliche Anteil überwiegend in kommunalem Besitz befindet. — [4]) Gesellschaften, bei denen sich der öffentliche Anteil überwiegend in staatlichem Besitz befindet. — [5]) Einschl. Rücklagen für Lastenausgleich sowie Gewinnvorträge minus Verlustvorträge. — [6]) Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen einschl. Lastenausgleichsvermögensabgabe. — [7]) Unsaldierte Überschüsse/Fehlbeträge der Betriebszweige.

9. Entwicklung der Sachanlagen öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1968

Mill. DM

Anlagengruppe	Nettobestand Anfang 1968[1])	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibungen	Nettobestand Ende 1968[1])	Davon in		
							Eigenbetrieben[2])	Gesellschaften[3]) kommunalen[4])	Gesellschaften[3]) staatlichen[5])
		im Wirtschaftsjahr 1968							
Grundstücke und Gebäude	7 582,8	294,7	68,0	+148,1	342,7	7 614,8	2 712,0	3 247,7	1 655,1
Grundstücke m. Betriebsbauten[6])	5 927,2	200,0	56,1	+140,0	295,8	5 915,3	1 810,0	2 682,4	1 422,9
Grundstücke m. Bahnkörpern usw.[7])	692,7	16,5	0,8	+ 3,8	13,3	699,0	616,7	45,6	36,7
Grundstücke m. Wohnbauten	331,9	10,1	1,7	+ 5,3	12,6	333,0	63,2	198,0	71,8
Grundstücke ohne Bauten	335,5	52,0	7,5	+ 2,2	3,2	379,0	139,3	172,8	66,9
Bauten auf fremden Grundstücken	295,4	16,1	1,9	− 3,2	17,9	288,5	82,8	149,0	56,8
Betriebseinrichtung	26 399,2	2 881,1	166,2	+704,0	3 059,7	26 758,4	9 155,3	14 905,4	2 697,6
Erzeugungsanlagen[8])	5 888,4	226,1	22,5	+104,5	770,8	5 425,7	1 543,4	3 286,1	596,1
Verteilungsanlagen	17 427,2	2 181,9	110,9	+421,6	1 775,0	18 144,8	6 367,4	10 061,7	1 715,7
Gleisanlagen usw.[9])	788,9	53,1	7,3	+ 38,6	79,2	794,0	263,0	467,7	63,3
Fahrzeuge[10])	1 189,6	209,8	12,7	+ 71,7	197,3	1 261,2	505,1	692,7	63,4
Übrige Maschinen u. masch. Anlagen	598,0	59,9	7,3	+ 40,7	76,9	614,4	310,3	109,9	194,2
Betriebsausstattung[11])	507,1	150,3	5,5	+ 26,8	160,4	518,3	166,0	287,3	65,0
Anlagen in Bau[12])	1 783,6	1 797,4	15,7	−849,9	7,8	2 707,6	826,7	1 065,6	815,3
Anlageähnliche Rechte[13])	212,5	38,0	0,6	− 0,4	23,3	226,2	43,5	105,4	77,3
Insgesamt	**35 978,0**	**5 011,3**	**250,5**	**+ 1,7**	**3 433,5**	**37 307,0**	**12 737,6**	**19 324,2**	**5 245,2**

[1]) Restbuchwerte. — [2]) Vgl. Fußnote 1 zu Tab. 8. — [3]) Vgl. Fußnote 2 zu Tab. 8. — [4]) Vgl. Fußnote 3 zu Tab. 8. — [5]) Vgl. Fußnote 4 zu Tab. 8. — [6]) Einschl. Geschäfts- und anderer Bauten. — [7]) Einschl. Kaianlagen, Rollbahnen u. ä. — [8]) Einschl. Gewinnungs- und Bezugsanlagen. — [9]) Einschl. Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen. — [10]) Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr. — [11]) Einschl. Geschäftsausstattung. — [12]) Einschl. Anzahlungen auf Anlagen. — [13]) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen.

XII. Industrie und Handwerk

Vorbemerkung

A. Produzierendes Gewerbe

Unter der Bezeichnung »Produzierendes Gewerbe« werden zum besseren internationalen Vergleich innerhalb der EWG die bisher stets getrennten Bereiche Industrie, Produzierendes Handwerk, Baugewerbe sowie öffentliche Energie- und Wasserversorgung zusammengefaßt, d. h. das gesamte warenproduzierende Gewerbe. In dieser Gliederung liegen zusammengefaßte Ergebnisse des Zensus im Produzierenden Gewerbe für 1962 und 1967 vor. Die Ergebnisse für 1968 und 1969 wurden aus der Zusammenfassung der Unternehmens- und Investitionserhebungen in der Industrie und im Bauhauptgewerbe sowie der Investitionserhebung im Produzierenden Handwerk gewonnen. Für den Bereich öffentliche Energie- und Wasserversorgung findet zwar auch eine Investitionserhebung (seit dem Berichtsjahr 1965) statt, wobei aber die Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung nicht erfaßt werden, wenn sie nicht mit Energieversorgung verbunden sind. Um die Ergebnisse für die Jahre 1968 und 1969 besser mit dem Zensus 1967 vergleichen zu können, ist deshalb in Tab. 1 eine Zwischensumme »Produzierendes Gewerbe ohne öffentliche Energie- und Wasserversorgung« gebildet worden.

In Tab. 1 werden die Angaben für alle Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten ausgewiesen. Die Rechtsgrundlagen für die Unternehmens- und Investitionserhebungen nach dem Zensusjahr 1962 lassen nur die Erfassung eines jeweils begrenzten Berichtskreises zu. Für die Industrie, bei der die Erfassungsgrenze für Investitionen bei 50 Beschäftigten liegt, mußten die Investitionen für die Unternehmen mit 20 bis 49 Beschäftigten zugeschätzt werden. In der letzten Spalte der Tabelle ist angegeben, welchen Anteil die Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten an den Investitionen aller Unternehmen lt. Zensus 1967 hatten.

Die Gliederung der Ergebnisse entspricht der deutschen »Systematik der Wirtschaftszweige« von 1961, die etwas erweitert worden ist, damit die Möglichkeit des Vergleichs mit den internationalen Wirtschaftszweig-Systematiken gegeben ist (vgl. Nachtrag 1970 zur »Systematik der Wirtschaftszweige«). Die Zuordnung der (industriellen und handwerklichen) Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgte nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit (in der Regel gemessen an den Beschäftigtenzahlen).

B. Industrie (ohne Bauindustrie)

In den Tabellen des Unterabschnittes B werden Ergebnisse für die industriellen (also nicht die handwerklich betriebenen) Unternehmen bzw. Betriebe der Bereiche »Bergbau« und »Verarbeitendes Gewerbe« dargestellt. Da das Handwerk nicht enthalten ist, weicht die Gliederung und Bezeichnung der Industriezweige etwas ab von der der Wirtschaftszweige für das Produzierende Gewerbe einschl. Handwerk in Unterabschnitt A.
Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Industriezweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit (in der Regel gemessen an den Beschäftigtenzahlen).
Die folgenden Definitionen gelten auch für die Unterabschnitte A, C und D, soweit diese betroffen sind und nichts anderes vermerkt ist.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

Betrieb: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. Der Begriff »Betrieb« ist nicht identisch mit dem der »Arbeitsstätte« (vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt XI Unternehmen und Arbeitsstätten). Die Ergebnisse der Industrieberichterstattung (Tabellen 7 und 8) umfassen nur die industriellen Teile der Betriebe. In den letztgenannten Tabellen werden die Angaben der Betriebe nach »hauptbeteiligten« Industriegruppen dargestellt; dabei werden kombinierte Betriebe (die mehreren Industriegruppen angehören, z. B. Maschinenfabrik mit Gießerei) jeweils mit ihrer Gesamtheit derjenigen Industriegruppe zugerechnet, bei der das Schwergewicht des Betriebes (gemessen an den Beschäftigtenzahlen) liegt. Diese Ergebnisse beziehen sich in der Regel auf Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge). Mithelfende Familienangehörige, soweit sie in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Bei der Aufbereitung nach Betrieben von 1962 an auch unbezahlte Mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeiter.

Lohn- und Gehaltsumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung; nicht erfaßt werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschl. gewerblicher Lehrlinge) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Bei Betrieben Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen, bei Unternehmen außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus Nebengeschäften. Die Umsätze beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Für Betriebe sind die Umsätze des Kalenderjahres angegeben, für Unternehmen die des Geschäftsjahres, sofern es vom Kalenderjahr abweicht. Bis 1967 ist grundsätzlich die Umsatzsteuer in den Angaben enthalten, ab 1968 werden nur die Netto-Umsätze (ohne Mehrwertsteuer) ausgewiesen.

Auslandsumsatz: Direktumsätze der Industrie mit Abnehmern im Ausland und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsätze mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird berechnet als Anteil der Auslandslieferungen der Industrie an der Gesamtheit der industriellen Umsätze. Die letzteren enthalten auch industrielle Lieferungen innerhalb des Bereichs der Industrie, die sich aber aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählte man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem die Lieferungen innerhalb der Industrie ausgeschaltet sind, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

Anlageinvestitionen: Alle Zugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr einschl. im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen und aktivierter, steuerlich als »geringwertige Wirtschaftsgüter« behandelter Investitionsgüter, jedoch ohne aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten und ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden. Es handelt sich um Bruttozugänge, von denen die Abschreibungen noch nicht abgesetzt sind. Die Investitionsaufwendungen enthalten, entsprechend dem neuen Umsatzsteuergesetz, ab 1968 die Investitionssteuer, soweit sie aktiviert wurde.

Bruttoproduktionswert: Gesamter Ausstoß der Unternehmen im Geschäftsjahr, bewertet zu Verkaufspreisen (einschl. der auf Lager genommenen Produktion und der selbsterstellten Anlagen, bewertet zu Herstellkosten).

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert abzüglich der Kosten des von anderen Unternehmen stammenden Materialeinsatzes und abzüglich des Wertes der an andere Unternehmen vergebenen Lohnarbeiten. Der Nettoproduktionswert stellt annähernd die (Netto-)Leistung der Unternehmen (ihre »Wertschöpfung«) dar.

Nettoquote: Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert.

Material- und Wareneingang: Gesamter nach Warengruppen aufgegliederter Bezug an Rohstoffen und sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen einschl. Verpackungsmaterialien, Brenn- und Treibstoffen und an Waren für eigene Küchen und Kantinen einschl. Bezüge an Handelswaren und nicht unmittelbar aktivierter Materialien für selbsterstellte Anlagen. Der Wert setzt sich zusammen aus Einkaufspreis einschl. Fracht, Verpackung, Zoll u. dgl., jedoch sind Preisnachlässe, Rabatte, Boni, Jahresrückvergütungen und Retouren abgesetzt. In den meisten Wirtschaftsklassen ist der Material- und Wareneingang der Unternehmen der unteren Beschäftigtengrößenklassen geschätzt worden. Die Abschneidegrenzen, unterhalb derer der Material- und Wareneingang geschätzt wurde, sind in den Wirtschaftsklassen verschieden; sie wurden so gewählt, daß meistens über 90 % der Material- und Wareneingänge erfaßt wurden.

Der **Index der industriellen Nettoproduktion** (einschl. Bauindustrie) auf Basis 1962 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h., bei den Industriezweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 459 Reihen). Der Gewichtung der einzelnen Industriezweige liegen die entsprechenden Nettoproduktionswerte des Jahres 1962 zugrunde.

Der **Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der von der Industrie hergestellten investitionsreifen und verbrauchsreifen Waren. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1962. Bei diesem Index sind — im Gegensatz zum Index der industriellen Nettoproduktion mit einer Gruppierung nach Industriezweigen — die Waren nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Die **Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde** zeigen die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der industriellen Nettoproduktion) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Der **Index des Auftragseingangs** wird auf der Basis 1970 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch in Preisen von 1970 (Volumenindex) errechnet. Als Gewichtung werden den Auftragseingangsindices die Auftragseingangsanteile im Basisjahr und den Umsatzindices die Umsatzanteile im Basisjahr zugrunde gelegt. Die Auftragseingänge werden monatlich in ausgewählten Industriezweigen zum überwiegenden Teil durch die amtliche Statistik, zu einem kleineren Teil durch Verbände bei Industriebetrieben mit im allgemeinen 25 und mehr Beschäftigten erhoben.

Der **Index des Auftragsbestands** in der Industrie gibt die Entwicklung der akzeptierten, noch nicht ausgeführten Bestellungen von anderen Firmen oder sonstigen Kunden in ausgewählten Zweigen der gesamten Industrie wieder. Er wird als Wertindex auf der Basis 1970 = 100 ermittelt. Als Gewichte dienen die Umsatzanteile der in den Index einbezogenen Industriezweige im Basisjahr.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Waren bzw. Warenarten, die im allgemeinen in Industriebetrieben mit 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion dieser Betriebe ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb sowie in anderen Betrieben des gleichen Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung — ab 1968 jedoch ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer — und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchsteuern zugrunde.

C. Energie- und Wasserwirtschaft

Die Angaben über **Elektrizität** erstrecken sich auf Werke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen in der Industrie und Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn.

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlageteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlageteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Verfügbare Leistung: Mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung der Stromerzeugungsanlage einschl. der in Reserve stehenden, innerhalb 24 Stunden einsatzbereiten Leistung.

Höchstleistung: Bei den Kraftwerken für die öffentliche Versorgung die Summe der jeweils an einem Stichtag im Dezember in den einzelnen Kraftwerken aufgetretenen Höchstbelastungen, bei den industriellen Stromerzeugungsanlagen dagegen die Summe der an beliebigen Tagen des Kalenderjahres jeweils aufgetretenen Höchstbelastungen.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlage.

Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im gleichen Kessel). Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener Kohlenarten ist der Kohleverbrauch in Steinkohle-Einheiten (SKE) ausgewiesen.

Investitionen für die Energieversorgung: Anlagezugänge der Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung; Anlagezugänge der Industriebetriebe für Stromerzeugungsanlagen.

Brennstoff- und Energieverbrauch der Industrie: Gesamtverbrauch an Strom, Gas, Kohle und Heizöl, d. h. einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Stromverbrauch: In den Angaben ist der Eigenverbrauch der industriellen Stromerzeugungsanlagen enthalten.

Gasverbrauch: Gesamtverbrauch (auch als Rohstoff) von
Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d. h. Bezüge von öffentlichen Gasversorgungsunternehmen und Kokereien, aber ohne reines Erdgas,
Erdgas (auch Erdölgas) einschl. über Orts- und Ferngasgesellschaften bezogenes Erdgas.
Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.
Bis 1969 wurde nur der Verbrauch von Kokereigas (auch Ferngas) auf einen oberen Heizwert = 4 300 kcal/cbm umgerechnet; von 1970 an wird diese Umrechnung auch für den Verbrauch von Erdgas (einschl. Erdölgas) vorgenommen.

Kohleverbrauch: Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikettfabrik und Kokerei. Für die Umrechnung der verschiedenen Kohlenarten in »Tonnen Steinkohle-Einheiten« werden entsprechend dem Heizwert folgende Umrechnungsfaktoren angewendet: Steinkohle und Steinkohlenbriketts = 1,0; Steinkohlenkoks = 0,97; Rohbraunkohle = 0,26; Braunkohlenbriketts und -koks = 0,69; tschechische Hartbraunkohle = 0,50; bayerische Pechkohle = 0,71.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Öffentliche Wasserversorgung/Öffentliches Abwasserwesen

Eigengewinnung: Die in das Verteilungsrohrnetz gelangenden eigenen, d. h. selbstgewonnenen Wassermengen. Bei Behandlung des Wassers in einer Aufbereitungsanlage handelt es sich um die hieraus abfließende Reinwassermenge, bei Quellwasser nur um die in das Rohrnetz gelangende Wassermenge.

Grundwasser: Unterirdisch anstehendes Wasser einschl. des uferfiltrierten und künstlich durch Infiltration oder Anreicherung erzeugten Wassers. Es wird im allgemeinen gewonnen aus Rohr-, Schacht-, Horizontalfilterbrunnen oder aus Schächten.

Quellwasser: Der örtlich begrenzte, natürliche Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung ohne das bei starker Quellschüttung aus dem Wassersammelbehälter ablaufende, nicht genutzte Überlaufwasser.

Oberflächenwasser: Direkte Entnahme von Wasser aus natürlichen oder künstlichen oberirdischen Gewässern und Flüssen, Seen, Talsperren, Teichen, Schiffskanälen usw.

Fremdbezug: Von einem anderen Unternehmen zur Weiterverteilung bezogenes Wasser.

Gesamte Wasserabgabe: Summe der Wasserabgabe an Letztverbraucher und an andere Wasserversorgungsunternehmen zur Weiterverteilung; auch Lieferungen in ein anderes Land des Bundesgebietes, in die DDR und Berlin (Ost) oder in das Ausland.

Letztverbraucher: Haushalte, gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe, Anstalten (z. B. Krankenhäuser, Schulen), Behörden und kommunale Einrichtungen.

Öffentliche Sammelkanalisation: Leitungssysteme, die ausschließlich dazu bestimmt sind, Schmutz- und ggf. Regenwasser zu sammeln und abzuleiten.

Reinigung des Abwassers in Kläranlagen: Eine mechanische Reinigung ist gegeben, wenn Absatzbecken zur Beseitigung der absetzbaren Stoffe vorhanden sind und betrieben werden. Der Betrieb von Rechen- und Siebanlagen gilt nicht als mechanische Reinigung.
Eine teil- und vollbiologische Reinigung ist gegeben, wenn mit oder ohne mechanische Vorreinigung Belebtschlammanlagen oder Tropfkörper vorhanden sind und betrieben werden. Als teilbiologische Reinigung gilt hierbei eine Reinigungsleistung von unter 75 % der Rohwasserbelastung (= 100 %) oder die biologische Reinigung nur eines Teiles des gesamten Abwassers. Als vollbiologische Reinigung gilt eine Reinigungsleistung von 75 % und mehr des gesamten Abwassers; als solche gilt auch eine landwirtschaftliche Abwasserverwertung, sofern ihr das gesamte Abwasser ganzjährig zugeleitet wird.

Mengeneinheit: Anfall der durchschnittlichen Abwassermenge je Tag bei Trockenwetter in vollen Kubikmetern.

D. Handwerk

Ergebnisse der Handwerkszählung 1968 nach Wirtschaftszweigen sowie Ergebnisse der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung nach Handwerkszweigen. Diese Stichprobenstatistik erfaßt bei einem durchschnittlichen Auswahlsatz von 6 % rd. 34 000 Unternehmen selbständiger Handwerker in ausgewählten Zweigen. Für die Auswahl der Unternehmen werden die Erhebungsunterlagen der jeweils letzten Handwerkszählung herangezogen. Die in diesem Jahrbuch veröffentlichten Zahlen sind Ergebnisse der auf den Berichtskreis der Handwerkszählung 1963 umgestellten Berichterstattung.

Unternehmen: Selbständiges Handwerksunternehmen als rechtliche Einheit einschl. aller auch der nichthandwerklichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und Tätige Mitinhaber, unbezahlte Mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschl. Lehrlinge, aber ohne Heimarbeiter.

Gesamtumsatz: Summe der Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen (auch Eigenverbrauch), aus dem Verkauf von Handelsware und aus Nebengeschäften, ohne Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen und ohne betriebsfremde Erträge.

Handwerksumsatz: Summe der Erlöse aus selbsthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen und aus sonstigen handwerklichen Leistungen, wie Reparaturen, Installationen, Montagen, Lohnarbeiten für fremde Betriebe sowie Dienstleistungen.

A. Produzierendes Gewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigte und Investitionen*)

Wirtschaftsgliederung[1]) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte[2]) (ohne Heimarbeiter)			Anlageinvestitionen[3]) (Bruttozugänge)			Investitionen der Unternehmen mit 10 - 19 Beschäftigten 1967[4])
	1967	1968	1969	1967	1968	1969	1967	1968	1969	
	Anzahl			1 000			Mill. DM			%
Produzierendes Gewerbe	64 560	.	.	9 725	.	.	31 568	.	.	*3,3*
Produzierendes Gewerbe (ohne Energiewirtschaft und Wasserversorgung)	63 905	63 750	63 530	9 484	9 762	10 215	25 929	25 070	34 458	*3,4*
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen										
Bergbau	153	132	109	340	306	299	1 224	967	713	*0,0*
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	1 373	1 370	1 379	562	580	609	3 639	3 393	5 042	*0,4*
Mineralölverarbeitung	75	74	73	44	43	43	1 679	538	834	*0,0*
Kunststoffverarbeitung	1 002	1 080	1 202	116	128	149	344	429	660	*4,4*
Gummi- und Asbestverarbeitung	301	332	331	117	137	145	334	453	518	*1,1*
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 680	2 555	2 490	216	212	211	900	987	1 331	*8,3*
Feinkeramik	234	223	224	77	76	78	121	118	177	*0,9*
Herstellung und Verarbeitung von Glas	324	320	326	80	81	91	196	192	315	*1,6*
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	90	90	89	381	376	372	1 394	1 200	1 577	*0,0*
NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	146	151	153	90	96	102	489	318	449	*0,2*
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	363	359	364	103	106	109	144	142	232	*0,6*
NE-Metallgießerei	212	225	238	23	27	29	39	53	77	*5,0*
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung, Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a. n. g.)	1 741	1 751	1 794	198	205	216	437	459	707	*7,0*
Stahl- und Leichtmetallbau	2 089	2 095	2 077	225	239	240	233	259	341	*8,2*
Maschinenbau	4 492	4 712	4 824	1 094	1 139	1 233	2 070	2 471	3 634	*1,7*
Straßenfahrzeugbau	2 060	3 168	3 125	555	647	714	1 957	2 037	2 925	*2,9*
Schiffbau	137	133	141	72	71	73	116	114	115	*1,0*
Luftfahrzeugbau	39	39	35	34	36	35	82	61	88	*0,2*
Elektrotechnik	2 051	2 170	2 217	918	987	1 086	1 560	1 635	2 605	*0,9*
Feinmechanik und Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	924	961	964	155	159	167	242	237	294	*4,3*
Herstellung von EBM-Waren	2 862	2 847	2 864	378	389	407	714	661	984	*3,8*
Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	698	712	713	59	60	61	86	85	112	*6,9*
Säge- und Holzbearbeitungswerke	667	645	633	55	54	56	170	220	270	*8,3*
Holzverarbeitung, Möbelpolsterei	3 168	3 202	3 092	233	243	248	399	416	601	*9,3*
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	196	198	202	72	74	77	346	515	661	*0,1*
Papier- und Pappeverarbeitung	967	956	963	122	126	133	330	314	450	*2,4*
Druckerei und Vervielfältigung	2 266	2 277	2 306	218	223	233	484	411	590	*5,9*
Herstellung, Zurichtung u. Veredlung v. Leder	143	136	138	25	14	14	55	18	27	*2,1*
Lederverarbeitung, Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien	1 044	1 022	1 006	130	134	136	108	118	165	*4,0*
Textilgewerbe, Dekorateurgewerbe	2 639	2 574	2 557	477	491	509	894	1 077	1 414	*1,8*
Bekleidungsgewerbe	3 376	3 407	3 379	359	369	378	239	272	365	*4,2*
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	4 867	4 756	4 613	544	552	553	2 631	2 514	2 995	*5,7*
Tabakverarbeitung	119	109	104	37	35	34	93	92	119	*0,1*
Baugewerbe[5])	20 407	18 969	18 805	1 377	1 347	1 375	2 183	2 291	3 068	*9,8*
Bauhauptgewerbe	16 016	14 963	14 987	1 197	1 184	1 220	2 030	2 169	2 921	*8,2*
Ausbaugewerbe[6])	4 391	4 006	3 818	180	163	155	153	122	147	*17,3*
nach Beschäftigtengrößenklassen[8])										
20 — 49	35 642	34 830	34 412	1 084	1 064	1 058	1 933	1 960	2 670	×
50 — 99	13 829	14 040	13 884	959	974	965	1 897	1 885	2 505	×
100 — 199	7 466	7 608	7 635	1 037	1 054	1 061	2 252	2 254	2 970	×
200 — 499	4 595	4 773	4 959	1 401	1 453	1 517	3 191	3 470	4 540	×
500 — 999	1 339	1 408	1 476	918	968	1 013	2 601	2 365	3 062	×
1 000 und mehr	1 034	1 091	1 164	4 085	4 249	4 601	14 056	13 137	18 711	×
Energiewirtschaft und Wasserversorgung[7])[9])	655	.	.	241	.	.	5 639	.	.	*2,7*

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. — Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr. — Der Berichtskreis des Bereiches Produzierendes Handwerk, das ein Teil des Produzierenden Gewerbes ist, basiert für das Jahr 1969 auf den Ergebnissen des Jahres 1967.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — [2]) Stichtag jeweils Ende September. — Bei der Energiewirtschaft und Wasserversorgung Stand Ende 1967. — [3]) Die Investitionsergebnisse bei den Unternehmen der Industrie mit 20 bis 49 Beschäftigten wurden für 1968 und 1969 schätzungsweise ermittelt. (1968 und 1969 einschl. Investitionssteuer). — [4]) Anteil an den Investitionen der nebenstehenden Wirtschaftszweige nach dem Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967. Bei den Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten betrug 1967 der Anteil an den Investitionen insgesamt 6,5 %, bei den Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten 9,8 %. — [5]) Ohne Bauhilfsgewerbe. — [6]) Geringfügige Differenzen, die zu früheren Veröffentlichungen bestehen, sind auf aufbereitungstechnische Gründe zurückzuführen. — [7]) Vgl. Erläuterung in der Vorbemerkung S. 185. — [8]) Nur öffentliche Energie- und Wasserversorgung.

2. Unternehmen, Brutto- und Nettoproduktionswert*)

Wirtschaftsgliederung[1]) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen		Brutto-produktionswert[2])		Netto-produktionswert[3])		Nettoquote[4])	
	1962	1967	1962	1967	1962	1967	1962	1967
	Anzahl		Mill. DM				%	
Produzierendes Gewerbe	**598 634**	**558 961**	**441 418**	**572 209**	**226 868**	**306 135**	*51,4*	*53,5*
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen								
Energiewirtschaft und Wasserversorgung[4])	2 275	2 748	17 624	24 904	9 177	13 558	*52,1*	*54,4*
Bergbau	281	235	13 767	12 209	9 720	8 542	*70,6*	*70,0*
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	4 602	4 252	28 678	43 462	15 498	24 271	*54,0*	*55,8*
Mineralölverarbeitung	85	98	13 370	20 647	5 233	10 368	*39,1*	*50,2*
Kunststoffverarbeitung	2 164	3 043	3 187	5 742	1 707	3 038	*53,6*	*52,9*
Gummi- und Asbestverarbeitung	1 175	1 005	4 580	5 411	2 351	2 866	*51,3*	*53,0*
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	13 421	12 706	10 798	13 848	6 873	8 785	*63,7*	*63,4*
Feinkeramik	795	773	1 744	2 079	1 217	1 501	*69,8*	*72,2*
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 824	1 608	2 518	3 535	1 551	2 175	*61,6*	*61,5*
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	98	115	20 741	22 258	9 747	10 601	*47,0*	*47,6*
NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	210	230	4 622	7 428	1 626	2 176	*35,2*	*29,3*
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	505	477	4 243	3 620	2 317	2 195	*54,6*	*60,6*
NE-Metallgießerei	749	635	845	956	454	507	*53,7*	*53,0*
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung, Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a. n. g.)	28 048	24 270	10 018	11 586	4 928	5 825	*49,2*	*50,3*
Stahl- und Leichtmetallbau	7 264	7 493	9 379	10 682	4 800	5 853	*51,2*	*54,8*
Maschinenbau	16 973	20 804	38 933	49 531	20 815	28 273	*53,5*	*57,1*
Straßenfahrzeugbau	25 251	24 047	25 910	34 125	11 535	15 867	*44,5*	*46,5*
Schiffbau	438	432	2 573	3 285	1 059	1 395	*41,1*	*42,5*
Luftfahrzeugbau	38	65	1 010	1 550	488	906	*48,3*	*58,5*
Elektrotechnik	7 021	8 438	28 612	36 809	15 239	20 702	*53,3*	*56,2*
Feinmechanik und Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	9 946	9 629	4 167	5 837	2 569	3 669	*61,7*	*62,9*
Herstellung von EBM-Waren	10 653	9 749	12 738	16 701	6 990	9 406	*54,9*	*56,3*
Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	5 684	5 630	1 769	2 576	1 023	1 514	*57,8*	*58,8*
Säge- und Holzbearbeitungswerke	6 188	5 936	3 604	4 106	1 474	1 841	*40,9*	*44,8*
Holzverarbeitung, Möbelpolsterei	69 308	61 292	12 693	16 196	6 754	9 001	*53,2*	*55,6*
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	288	252	4 054	4 672	1 892	2 202	*46,7*	*47,1*
Papier- und Pappeverarbeitung	3 277	3 132	4 156	5 796	2 073	2 962	*49,9*	*51,1*
Druckerei und Vervielfältigung	8 622	8 846	6 416	8 774	4 256	5 873	*66,3*	*66,9*
Herstellung, Zurichtung und Veredlung von Leder	479	394	1 292	1 346	453	562	*35,0*	*41,8*
Lederverarbeitung, Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien	39 310	29 774	4 569	5 008	2 367	2 795	*51,8*	*55,8*
Textilgewerbe[5])	12 228	7 806	19 168	20 659	8 741	9 745	*45,6*	*47,2*
Bekleidungsgewerbe[6]), Matratzenpolsterei und Dekorateurgewerbe	72 005	55 606	11 799	13 623	5 460	6 861	*46,3*	*50,4*
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	97 352	92 014	58 813	78 238	20 816	28 682	*35,4*	*36,7*
Tabakverarbeitung	394	262	7 042	8 964	5 757	7 473	*81,8*	*83,4*
Baugewerbe[7])	149 683	155 165	45 986	66 048	29 911	44 144	*65,0*	*66,8*
Bauhauptgewerbe	59 282	57 816	34 953	48 535	23 505	33 542	*67,2*	*69,1*
Ausbaugewerbe[7])	90 401	97 349	11 033	17 513	6 406	10 602	*58,1*	*60,5*
nach Beschäftigtengrößenklassen[8])								
1 — 9	485 302	444 903	38 011	51 279	17 958	26 359	*47,2*	*51,4*
10 — 19	47 941	49 497	18 622	25 107	9 510	13 575	*51,1*	*54,1*
20 — 49	35 362	35 921	32 312	43 567	17 205	23 802	*53,2*	*54,6*
50 — 99	14 400	13 950	31 113	40 706	16 649	22 155	*53,5*	*54,4*
100 — 199	8 080	7 555	36 542	47 887	19 157	24 977	*52,4*	*52,2*
200 — 499	4 909	4 660	54 386	67 939	27 413	35 470	*50,4*	*52,2*
500 — 999	1 441	1 380	36 119	46 953	18 499	24 493	*51,2*	*52,2*
1 000 und mehr	1 188	1 094	194 312	248 769	100 477	135 303	*51,7*	*54,4*

*) Ergebnis des Zensus im Produzierenden Gewerbe für 1962 und 1967. — Alle Unternehmen, also auch Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten. Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — [2]) Einschl. Handelsware. — [3]) Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert. — [4]) Nur öffentliche Energie- und Wasserversorgung. — [5]) 1962 einschl., 1967 ohne Dekorateurgewerbe. — [6]) Darunter auch Herstellung von Wäsche. 1962 ohne, 1967 einschl. Matratzenpolsterei und Dekorateurgewerbe. — [7]) Ohne Bauhilfsgewerbe. — [8]) Die Addition der einzelnen Größenklassen ergibt nicht die Gesamtsumme. Diese geringfügigen Differenzen sind auf aufbereitungstechnische Gründe zurückzuführen.

3. Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert 1967*)

Wirtschaftsgliederung[1]) (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen	Beschäftigte[2])	Löhne[3]) und Gehälter	Umsatz (einschl. Handelsware)	Anlageinvestitionen (Bruttozugänge)	Brutto- produktionswert[4])	Netto- produktionswert[4])	Nettoquote[4])[5])
	Anzahl	1000	Mill. DM					%
Energiewirtschaft und Wasserversorgung[6])	**2 748**	**250**	**3 367**	**24 070**	**6 192**	**24 904**	**13 558**	*54,4*
Bergbau	**235**	**340**	**4 098**	**12 079**	**1 224**	**12 209**	**8 542**	*70,0*
Steinkohlenbergbau (einschl. -brikettherstellung) und Kokerei	40	276	3 304	8 739	668	8 753	6 367	*72,7*
Braun- und Pechkohlenbergbau (einschl. -brikettherstellung) u. Braunkohlenschwelerei	15	30	389	1 277	221	1 370	1 040	*75,9*
Eisenerzbergbau / Metallerzbergbau	7	4	51	198	4	198	90	*45,7*
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	12	17	210	1 243	170	1 250	647	*51,8*
Gewinnung von Erdöl, Erdgas und bituminösen Gesteinen	7	5	80	449	148	462	263	*57,0*
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau	8	1	15	41	3	42	29	*68,2*
Gewinnung, Aufbereitung und Verschwelung von Torf	146	6	48	132	10	135	105	*78,0*
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	**400 813**	**9 165**	**91 764**	**469 856**	**24 752**	**469 047**	**239 891**	*51,1*
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	4 252	577	7 846	42 745	3 678	43 462	24 271	*55,8*
Kohlenwertstoffindustrie	5	6	82	426	22	431	163	*37,8*
Mineralölverarbeitung, Braunkohlenteer- und Torfteerdestillation sowie Ölschieferschwelerei	98	44	781	20 415	1 679	20 647	10 368	*50,2*
Kunststoffverarbeitung	3 043	128	1 235	5 728	380	5 742	3 038	*52,9*
Gummi- und Asbestverarbeitung	1 005	121	1 321	5 412	343	5 411	2 866	*53,0*
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	12 706	273	2 960	13 955	1 094	13 848	8 785	*63,4*
Gewinnung, Be- und Verarbeitung von Natursteinen	5 280	52	473	2 097	151	2 093	1 404	*67,1*
Gewinnung und Aufbereitung von Sand und Kies	1 477	19	211	1 201	140	1 204	930	*77,2*
H. v. Zement und zementähnlichen Bindemitteln	64	20	265	1 823	.[7])	1 825	1 118	*61,2*
Gewinnung und Aufbereitung von Kalkstein	149	11	148	686	80	689	411	*59,6*
Gewinnung und Aufbereitung von Gips und Kreide sowie H. v. Gipserzeugnissen	101	4	38	176	15	176	116	*65,9*
Gewinnung und Verarbeitung von sonstigen Steinen und Erden	225	7	74	284	20	285	185	*65,1*
Ziegelei	952	35	366	1 165	.[7])	1 182	847	*71,7*
H. v. Grobsteinzeug	47	4	47	173	12	171	121	*70,6*
H. v. feuerfesten grobkeramischen Erzeugnissen	87	15	179	769	23	729	440	*60,4*
H. v. Kalksandsteinen	153	6	76	404	32	403	244	*60,6*
H. v. Baustoffen aus Bims (einschl. Bimsgewinnung)	462	9	97	511	27	509	297	*58,3*
H. v. Betonsteinerzeugnissen (ohne H. v. Baustoffen aus Bims)	3 086	64	685	2 841	191	2 776	1 750	*63,1*
H. v. mineralisch gebundenen Isolier- und Leichtbauplatten	102	3	31	145	8	147	76	*52,0*
H. v. Asbestzementwaren	28	9	96	476	21	455	243	*53,3*
H. v. mineralischen Isoliermitteln, Mörtel u. ä.	493	14	174	1 206	76	1 206	603	*50,0*
Feinkeramik	773	80	736	2 083	124	2 079	1 501	*72,2*
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 608	86	898	3 513	205	3 535	2 175	*61,5*
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	115	381	4 728	22 206	1 394	22 258	10 601	*47,6*
NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	230	91	1 038	7 437	490	7 428	2 176	*29,3*
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	477	104	1 162	3 613	145	3 620	2 195	*60,6*
NE-Metallgießerei	635	26	262	954	43	956	507	*53,0*
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung, Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a. n. g.)	24 270	277	2 517	11 628	550	11 586	5 825	*50,3*
Stahl- und Leichtmetallbau	7 493	263	2 853	11 275	283	10 682	5 853	*54,8*
dar.: Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leichtmetall sowie Weichenbau	1 614	101	1 142	4 139	119	3 948	2 205	*55,9*
H. v. Dampfkesseln, ortsfesten Behältern für flüssige und gasförmige Stoffe sowie von Rohrleitungen	609	53	650	2 185	65	2 073	1 247	*60,2*
Maschinenbau	20 804	1 162	13 008	50 032	2 172	49 531	28 273	*57,1*
H. v. Metallbearbeitungsmaschinen, Maschinen- und Präzisionswerkzeugen	2 082	160	1 779	5 419	283	5 423	3 566	*65,7*
H. v. Hütten- und Walzwerkseinrichtungen, Bergwerksmaschinen, Gießereimaschinen, Baumaschinen, Hebezeugen und Fördermitteln (ohne Bau und Reparatur von Feld- und Industriebahnwagen sowie von -gleismaterial)	1 192	163	1 873	6 887	249	6 681	3 623	*54,2*
H. v. landwirtschaftlichen Maschinen und Ackerschleppern	2 009	78	799	4 065	201	4 020	1 803	*44,9*
Ländliche Reparaturwerkstätten für Landmaschinen	6 831	20	65	810	21	810	298	*36,7*

Fußnoten vgl. S. 192.

3. Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert 1967 *)

Wirtschaftsgliederung[1] (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen	Beschäftigte[2]	Löhne[3] und Gehälter	Umsatz (einschl. Handelsware)	Anlageinvestitionen (Bruttozugänge)	Bruttoproduktionswert[4]	Nettoproduktionswert[4]	Nettoquote[4][5]
	Anzahl	1000	Mill. DM					%
H. v. Maschinen und Apparaten für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, chemische und verwandte Industrien	1 302	113	1 297	5 000	174	4 908	2 884	58,8
H. v. Büromaschinen	347	80	1 018	4 681	221	4 683	2 954	63,1
H. v. Textilmaschinen und Nähmaschinen	526	66	733	2 530	117	2 545	1 612	63,3
H. v. Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	227	20	211	862	35	853	515	60,4
H. v. Papier- und Druckereimaschinen	281	52	620	2 124	131	2 152	1 308	60,8
H. v. Wäschereimaschinen, Schuh- und Lederindustriemaschinen	106	10	110	421	18	422	246	58,3
H. v. Zahnrädern, Getrieben, Wälzlagern und sonstigen Antriebselementen	363	74	815	2 620	155	2 598	1 658	63,8
H. v. Armaturen	464	48	508	2 127	81	2 114	1 213	57,4
H. v. sonstigen Maschinenbauerzeugnissen (ohne H. v. Armaturen)	5 074	278	3 179	12 486	485	12 321	6 593	53,5
Straßenfahrzeugbau	24 047	657	6 980	34 149	2 137	34 125	15 867	46,5
H. v. Kraftwagen, Kraftfahrzeugteilen und Karosserien	1 301	476	5 875	26 886	1 837	26 868	12 795	47,6
H. v. Kraft- und Fahrrädern (ohne H. v. Kinderwagen und Krankenfahrstühlen)	45	6	63	289	7	281	116	41,2
H. v. Gespannfahrzeugen (einschl. H. v. Kinderwagen und Krankenfahrstühlen)	3 792	9	43	272	8	272	133	48,9
Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen[6]	18 909	166	999	6 702	285	6 704	2 823	42,1
Schiffbau	432	74	886	3 145	119	3 285	1 395	42,5
Luftfahrzeugbau	65	35	420	1 479	83	1 550	906	58,5
Elektrotechnik	8 438	950	10 098	37 088	1 600	36 809	20 702	56,2
Feinmechanik und Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	9 629	192	1 713	5 807	284	5 837	3 669	62,9
H. v. Erzeugnissen der Augenoptik	2 260	20	148	654	27	661	404	61,1
H. v. sonstigen optischen sowie foto-, projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen	424	50	495	1 603	91	1 617	950	58,8
H. v. feinmechanischen Erzeugnissen (ohne H. v. medizin- und orthopädiemechanischen Erzeugnissen)	941	53	526	1 592	82	1 592	1 064	66,8
H. v. medizin- und orthopädiemechanischen Erzeugnissen	3 413	35	259	940	40	942	674	71,5
Herstellung und Reparatur von Uhren	2 591	34	285	1 019	44	1 026	578	56,3
H. v. von Eisen-, Blech- und Metallwaren	9 749	413	4 108	16 760	776	16 701	9 406	56,3
H. v. Werkzeugen (ohne H. v. Maschinen- und Präzisionswerkzeugen)	1 510	31	392	1 134	54	1 133	709	62,6
H. v. Schlössern und Beschlägen	726	48	475	1 745	98	1 750	1 109	63,4
H. v. Schneidwaren, Bestecken und blanken Waffen	861	19	178	774	21	774	490	63,2
H. v. Handelswaffen und deren Munition	104	3	31	109	6	110	68	61,7
H. v. Heiz- und Kochgeräten	202	34	349	1 444	41	1 421	752	52,9
H. v. Kraftrad- und Fahrradteilen sowie -zubehör	119	6	57	233	10	225	118	52,3
H. v. Kraftwagenzubehör	172	15	137	612	29	610	335	55,0
H. v. Stahlblechwaren	2 099	97	1 007	4 508	181	4 468	2 348	52,5
H. v. Stahlrohrmöbeln, Stahldrahtmatratzen und Metallbettstellen	287	11	98	474	18	472	224	47,5
H. v. NE-Metallblechwaren	557	17	169	716	53	720	384	53,3
H. v. Feinblechpackungen	90	24	232	1 094	63	1 084	540	49,8
H. v. Füllhaltern und Kugelschreibern	93	5	45	176	12	178	115	64,7
H. v. Metallkurzwaren und leichten Preß-, Zieh- und Stanzteilen aus Metall	903	39	346	1 264	64	1 272	789	62,1
H. v. sonstigen Metallwaren	2 026	63	591	2 477	125	2 483	1 425	57,4
H. v. Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	5 630	77	583	2 566	104	2 576	1 514	58,8
Herstellung und Reparatur von Großmusikinstrumenten	468	6	53	185	8	183	120	65,8
Herstellung und Reparatur von sonstigen Musikinstrumenten	452	7	54	179	7	180	119	66,0
H. v. Spielwaren und Christbaumschmuck	743	26	189	820	47	824	494	60,0
H. v. Turn- und Sportgeräten	178	5	48	223	6	221	123	55,6
Bearbeitung von Edel- und Schmucksteinen, Perlen, Perlmutter und Hartglas	1 040	5	28	204	6	203	92	45,1
H. v. Schmuckwaren und schmuckähnlichen Erzeugnissen	2 749	28	212	954	31	965	566	58,6
Säge- und Holzbearbeitungswerke	5 936	80	719	4 108	217	4 106	1 841	44,8
Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke	5 800	54	443	2 718	99	2 705	1 154	42,7
Sperrholz-, Holzfaserplatten- und Holzspanplattenwerke	136	26	277	1 390	118	1 400	687	49,1

Fußnoten vgl. S. 192.

3. Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert 1967*)

Wirtschaftsgliederung[1]) (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen	Beschäftigte[2])	Löhne[3]) und Gehälter	Umsatz (einschl. Handelsware)	Anlageinvestitionen (Bruttozugänge)	Brutto-	Netto- produktionswert[4])	Nettoquote[4])[5])
	Anzahl	1000	Mill. DM					%
Holzverarbeitung, Möbelpolsterei	61 292	432	3 353	16 343	670	16 196	9 001	*55,6*
H. v. Bauelementen und Serienfertigung von Bauten aus Holz, Bautischlerei	34 390	163	1 112	5 760	257	5 638	3 072	*54,5*
H. v. Möbeln, Möbeltischlerei, Holzveredlung, Möbelpolsterei	19 987	205	1 781	8 550	331	8 524	4 767	*55,9*
Herstellung und Reparatur von Verpakkungsmitteln und Lagerbehältern aus Holz	1 764	12	85	403	18	403	216	*53,6*
H. v. sonstigen Holzwaren (einschl. H. v. Drechslerwaren)	2 953	34	259	1 050	45	1 051	633	*60,2*
H. v. Korbwaren, Pinseln, Besen und Bürsten, Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen	2 198	18	115	579	20	579	313	*54,0*
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	252	72	876	4 672	.[7])	4 672	2 202	*47,1*
Papier- und Pappeverarbeitung	3 132	133	1 198	5 786	347	5 796	2 962	*51,1*
Druckerei und Vervielfältigung	8 846	259	2 674	8 793	559	8 774	5 873	*66,9*
Herstellung, Zurichtung und Veredlung von Leder	394	27	267	1 360	.[7])	1 346	562	*41,8*
Lederverarbeitung	29 774	182	1 189	5 046	129	5 008	2 795	*55,8*
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	4 361	49	348	1 538	35	1 531	843	*55,0*
Serienfertigung von Schuhen aus Leder und Textilien (ohne Maßschuhmacherei)	878	95	758	2 920	83	2 888	1 555	*53,8*
H. v. Maßschuhen und Reparatur von Schuhen	24 535	38	83	589	11	589	397	*67,5*
Textilgewerbe	7 806	500	4 333	20 835	930	20 659	9 745	*47,2*
dar.: Verarbeitung von textilen Grundstoffen auf Wollbearbeitungsmaschinen[8])	589	61	556	2 871	112	2 818	1 130	*40,1*
Verarbeitung von textilen Grundstoffen auf Baumwollbearbeitungsmaschinen	633	133	1 172	5 340	231	5 280	2 493	*47,2*
Wirkerei und Strickerei	2 969	141	1 077	4 922	235	4 894	2 527	*51,6*
Sonstiges Textilgewerbe[10])	2 659	78	679	3 862	173	3 862	1 797	*46,5*
Bekleidungsgewerbe[11]), Matratzenpolsterei und Dekorateurgewerbe	55 606	478	2 892	13 796	275	13 623	6 861	*50,4*
Bekleidungsgewerbe (ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen und H. v. Bettwaren)[11])	49 588	439	2 630	12 057	231	11 891	6 088	*51,2*
Verarbeitung von Fellen und Pelzen	2 319	16	130	718	11	714	334	*46,8*
H. v. Bettwaren, Matratzenpolsterei und Dekorateurgewerbe (ohne Schaufenstergestaltung)	3 699	22	131	1 021	34	1 017	439	*43,1*
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	92 014	955	7 749	78 128	3 444	78 238	28 682	*36,7*
dar.: Mahl- und Schälmühlen (ohne Ölmühlen)	3 726	21	192	3 675	83	3 668	748	*20,4*
H. v. Backwaren	42 693	239	1 250	8 778	415	8 789	4 147	*47,2*
Zuckerindustrie	49	17	200	2 163	85	2 269	749	*33,0*
H. v. Süßwaren	650	75	603	3 915	240	3 907	1 697	*43,4*
Milchverwertung	1 752	61	661	11 918	442	11 930	2 127	*17,8*
Schlachterei und Fleischverarbeitung	35 612	236	1 474	18 045	475	18 058	5 619	*31,1*
Brauerei und Mälzerei	1 882	106	1 299	7 604	931	7 613	5 338	*70,1*
Tabakverarbeitung	262	38	379	8 999	94	8 964	7 473	*83,4*
dar. H. v. Zigaretten	14	19	253	8 242	77	8 204	6 956	*84,8*
Baugewerbe[12])	**155 165**	**2 116**	**18 667**	**70 177**	**2 831**	**66 048**	**44 144**	*66,8*
Bauhauptgewerbe	57 816	1 505	14 644	52 355	2 334	48 535	33 542	*69,1*
Hoch- und Tiefbau	32 933	1 268	12 437	44 486	2 084	40 954	28 501	*69,6*
Spezialbau	1 671	52	638	2 081	73	2 064	1 282	*62,1*
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	5 831	68	666	1 761	51	1 632	1 334	*81,7*
Zimmerei und Dachdeckerei	17 381	117	903	4 026	126	3 887	2 425	*62,4*
Ausbaugewerbe[13])	97 349	611	4 023	17 822	498	17 513	10 602	*60,5*
Bauinstallation	40 813	301	1 901	9 902	269	9 692	5 377	*55,5*
Glaser- und Malergewerbe, Tapetenkleberei	47 312	247	1 599	5 513	168	5 452	3 938	*72,2*
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Ofen- und Herdsetzerei	9 224	62	523	2 407	61	2 369	1 288	*54,4*
Insgesamt	**558 961**	**11 871**	**117 897**	**576 182**	**35 000**	**572 209**	**306 135**	*53,5*

*) Ergebnis des Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967 für Industrie, Produzierendes Handwerk und Energieversorgung. — Alle Unternehmen, also auch Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten. Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für den Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967). — [2]) Ende September; ohne Heimarbeiter. — [3]) Ohne Heimarbeiterlöhne. — [4]) Einschl. Handelsware und selbsterstellter Anlagen. — [5]) Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert. — [6]) Nur öffentliche Energie- und Wasserversorgung. — [7]) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Zwischen- und Gesamtsummen enthalten. — [8]) Soweit nicht mit Kfz- oder Fahrrad-Industrie bzw. Handwerk kombiniert. — [9]) Ohne Aufbereitung von Wollfasern. — [10]) Einschl. Aufbereitung von Wollfasern. — [11]) Darunter auch H.v. Wäsche. — [12]) Ohne Bauhilfsgewerbe.

4. Unternehmen, Beschäftigte, Nettoproduktionswert 1967 nach Rechtsformen*)

Rechtsform	Unternehmen insgesamt	Davon mit ... bis ... Beschäftigten			
		1—9	10 und mehr		
		Unternehmen		Beschäftigte[1])	Nettoproduktionswert[2])
	Anzahl				Mill. DM
Energiewirtschaft und Wasserversorgung[3])					
Einzelinhaber oder sonstige nachstehend nicht genannte Rechtsformen	254	—	254	658	19
Offene Handelsgesellschaften	27	—	27	362	24
Kommanditgesellschaften	40	—	40	762	23
Aktiengesellschaften oder Kommanditgesellschaften a. A.	123	—	123	134 310	8 516
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	157	—	157	20 794	982
Bergrechtliche Gewerkschaften	—	—	—	—	—
Eingetragene Genossenschaften[4])	2 147	—	2 147	92 826	3 995
Zusammen	**2 748**	**—**	**2 748**	**249 712**	**13 558**
Bergbau					
Einzelinhaber oder sonstige nachstehend nicht genannte Rechtsformen	95	61	34	2 034	40
Offene Handelsgesellschaften	16	—	16	750	26
Kommanditgesellschaften	28	3	25	2 815	65
Aktiengesellschaften oder Kommanditgesellschaften a. A.	38	—	38	295 878	7 344
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	40	—	40	16 340	437
Bergrechtliche Gewerkschaften	15	—	15	22 209	623
Eingetragene Genossenschaften[4])	3	—	3	83	1
Zusammen	**235**	**64**	**171**	**340 109**	**8 537**
Verarbeitendes Gewerbe					
Einzelinhaber oder sonstige nachstehend nicht genannte Rechtsformen	353 396	318 524	34 872	1 171 110	24 824
Offene Handelsgesellschaften	14 630	5 096	9 534	605 198	13 652
Kommanditgesellschaften	19 719	3 278	16 441	1 944 816	50 327
Aktiengesellschaften oder Kommanditgesellschaften a. A.	1 083	6	1 077	2 328 759	73 753
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	10 624	2 039	8 585	2 030 314	55 525
Bergrechtliche Gewerkschaften	16	—	16	38 738	2 293
Eingetragene Genossenschaften[4])	1 345	727	618	28 956	890
Zusammen	**400 813**	**329 670**	**71 143**	**8 147 891**	**221 265**
Bauhauptgewerbe					
Einzelinhaber oder sonstige nachstehend nicht genannte Rechtsformen	50 131	28 778	21 353	649 529	13 201
Offene Handelsgesellschaften	2 425	211	2 214	134 965	3 118
Kommanditgesellschaften	3 666	211	3 455	359 645	8 792
Aktiengesellschaften oder Kommanditgesellschaften a. A.	45	2	43	95 217	2 903
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 549	226	1 323	128 171	3 151
Bergrechtliche Gewerkschaften	—	—	—	—	—
Eingetragene Genossenschaften[4])	—	—	—	—	—
Zusammen	**57 816**	**29 428**	**28 388**	**1 367 527**	**31 165**
Ausbaugewerbe[5])					
Einzelinhaber oder sonstige nachstehend nicht genannte Rechtsformen	94 160	83 279	10 881	205 277	3 631
Offene Handelsgesellschaften	1 410	428	982	28 996	570
Kommanditgesellschaften	1 267	189	1 078	47 462	984
Aktiengesellschaften oder Kommanditgesellschaften a. A.	11	3	8	494	14
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	501	132	369	15 807	325
Bergrechtliche Gewerkschaften	—	—	—	—	—
Eingetragene Genossenschaften[4])	—	—	—	—	—
Zusammen	**97 349**	**84 031**	**13 318**	**298 036**	**5 524**
Insgesamt					
Einzelinhaber oder sonstige nachstehend nicht genannte Rechtsformen	498 036	430 642	67 394	2 028 608	41 715
Offene Handelsgesellschaften	18 508	5 735	12 773	770 271	17 391
Kommanditgesellschaften	24 720	3 681	21 039	2 355 500	60 192
Aktiengesellschaften oder Kommanditgesellschaften a. A.	1 300	11	1 289	2 854 658	92 529
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	12 871	2 397	10 474	2 211 426	60 421
Bergrechtliche Gewerkschaften	31	—	31	60 947	2 916
Eingetragene Genossenschaften[4])	3 495	727	2 768	121 865	4 886
Insgesamt	**558 961**	**443 193**	**115 768**	**10 403 275**	**280 049**
dagegen 1962					
Einzelinhaber oder sonstige nachstehend nicht genannte Rechtsformen	535 753	465 202	70 551	2 298 598	35 689
Offene Handelsgesellschaften	23 005	9 324	13 681	898 156	15 105
Kommanditgesellschaften	22 777	5 908	16 869	2 076 055	39 109
Aktiengesellschaften oder Kommanditgesellschaften a. A.	1 452	24	1 428	3 152 528	70 741
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	12 273	2 674	9 599	2 159 281	42 978
Bergrechtliche Gewerkschaften	55	3	52	54 393	1 606
Eingetragene Genossenschaften[4])	3 308	793	2 515	133 225	3 816
Insgesamt	**598 623**	**483 928**	**114 695**	**10 772 236**	**209 044**

*) Ergebnis des Zensus im Produzierenden Gewerbe für 1962 und 1967. — Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr. Bei kombinierten Rechtsformen wird das Unternehmen zu der Rechtsform gerechnet, in der das Gesamtunternehmen betrieben wird, beispielsweise wird eine GmbH & Co. KG als Kommanditgesellschaft gezählt. Dies ist einer der Gründe dafür, daß die hier ausgewiesenen Unternehmen einer bestimmten Rechtsform nicht mit den Zahlen aus solchen Statistiken übereinstimmen können, deren Grundlage die Registereintragungen sind.

[1]) Ohne Heimarbeiter. — Für 1967 Stand Ende September, bei der Energiewirtschaft und Wasserversorgung Stand Ende Dezember. Für 1962 Durchschnitt errechnet aus 5 Stichtagen. — [2]) Einschl. Handelsware. — [3]) Nur öffentliche Energiewirtschaft und Wasserversorgung. Beim Berichtskreis 10 und mehr Beschäftigte sind auch die Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten enthalten. — [4]) Sowie Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts. — [5]) Ohne Bauhilfsgewerbe.

B. Industrie (ohne Bauindustrie)
1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz*)

Industriegruppe / Land	Unternehmen[1]			Beschäftigte[1]			Umsatz[2]		
	1967	1968	1969	1967	1968	1969	1968	1969	1970[3]
	Anzahl			1 000			Mill. DM		
Insgesamt	**46 162**	**45 222**	**45 097**	**7 949**	**8 148**	**8 578**	**441 838**	**511 876**	**582 379**
nach Industriegruppen									
Bergbau	**171**	**151**	**128**	**340**	**306**	**299**	**11 926**	**12 075**	**15 238**
Kohlenbergbau	55	50	20	307	278	272	9 785	9 851	12 525
Erzbergbau	7	6	5	4	4	3	197	154	146
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	12	12	12	17	15	14	1 294	1 276	707
Erdöl- und Erdgasgewinnung	7	7	7	5	4	3	510	600	1 689
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	90	76	84	7	5	6	140	193	171
Verarbeitende Industrie	**45 991**	**45 071**	**44 969**	**7 608**	**7 842**	**8 279**	**429 912**	**499 801**	**567 140**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**8 732**	**8 400**	**8 316**	**1 750**	**1 790**	**1 838**	**137 732**	**157 733**	**178 696**
Industrie der Steine und Erden	3 786	3 550	3 452	228	221	220	11 696	13 136	15 683
Eisenschaffende Industrie	85	87	85	381	376	372	23 211	28 649	33 925
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	387	376	378	103	106	109	3 816	4 598	5 971
Ziehereien und Kaltwalzwerke	356	347	341	64	67	68	4 783	5 871	6 425
NE-Metallindustrie	160	165	161	89	95	101	8 874	10 876	12 437
NE-Metallgießerei	265	271	278	24	27	29	1 109	1 478	1 664
Mineralölverarbeitung	79	80	78	44	43	43	22 588	23 284	26 635
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	1 793	1 762	1 753	567	585	614	47 133	52 959	57 861
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	1 314	1 251	1 280	64	62	64	3 485	4 095	4 480
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	213	211	214	72	74	77	4 945	5 755	5 862
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	294	300	296	115	134	141	6 092	7 033	7 753
Investitionsgüterindustrien	**13 934**	**13 873**	**14 101**	**3 411**	**3 567**	**3 869**	**154 867**	**189 391**	**221 668**
Stahl- und Leichtmetallbau	1 218	1 232	1 237	185	198	200	7 524	8 607	10 153
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)[4]	4 471	4 445	4 575	1 075	1 111	1 206	48 130	59 649	64 192
Straßenfahrzeugbau	458	459	461	484	512	581	30 684	37 999	44 687
Schiffbau	118	111	116	71	70	72	2 866	3 444	3 499
Luftfahrzeugbau	42	41	35	34	36	35	1 257	1 426	1 727
Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)[4]	2 040	2 041	2 122	910	974	1 073	38 464	47 156	55 411
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	870	875	883	149	152	160	4 701	5 401	6 565
Stahlverformung	1 318	1 315	1 358	123	126	136	5 025	6 432	7 862
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 399	3 354	3 314	379	388	406	16 216	19 277	21 666
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen[4]	.	.	.	.	.	.	.	.	5 906
Verbrauchsgüterindustrien	**18 420**	**18 121**	**18 059**	**1 894**	**1 931**	**2 018**	**74 921**	**85 445**	**93 981**
Feinkeramische Industrie	277	272	271	78	77	79	2 043	2 343	2 519
Glasindustrie	413	396	405	81	81	91	3 441	4 356	4 858
Holzverarbeitende Industrie	2 767	2 718	2 632	204	210	217	8 905	10 345	12 141
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	881	873	873	60	60	62	2 046	2 270	2 402
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	1 169	1 144	1 140	123	127	134	5 773	6 633	7 754
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 113	3 090	3 185	229	233	243	8 319	9 628	10 706
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 326	1 380	1 492	120	132	153	6 030	7 702	8 750
Ledererzeugende Industrie	174	167	166	26	14	14	835	907	890
Lederverarbeitende Industrie	647	646	630	38	40	40	1 325	1 440	1 584
Schuhindustrie	573	541	519	93	94	95	2 928	3 123	3 280
Textilindustrie	3 123	3 020	2 952	482	496	513	21 647	23 854	25 017
Bekleidungsindustrie	2 957	3 874	3 834	360	367	378	11 629	12 844	14 081
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**4 905**	**4 677**	**4 493**	**553**	**554**	**554**	**62 392**	**67 232**	**72 795**
Ernährungsindustrie	4 757	4 546	4 367	516	518	520	53 563	58 012	63 249
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	846	778	709	57	60	59	11 003	11 791	12 067
Brauerei und Mälzerei	877	850	837	97	94	94	7 000	7 659	8 371
Tabakverarbeitende Industrie	148	131	126	37	36	35	8 829	9 221	9 547
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	1 215	1 209	1 204	150	169	174	8 876	10 635	11 367
Hamburg	1 290	1 268	1 246	275	265	275	38 735	40 794	46 070
Niedersachsen	3 836	3 741	3 789	679	707	746	38 917	45 130	50 148
Bremen	411	400	384	84	86	89	6 627	7 580	8 525
Nordrhein-Westfalen	...	13 168	13 052	...	2 554	2 680	140 171	163 652	188 326
Hessen	3 953	3 825	3 793	725	745	784	40 834	47 322	53 183
Rheinland-Pfalz	2 446	2 428	2 396	315	325	341	18 132	20 893	23 634
Baden-Württemberg	...	9 010	9 092	...	1 532	1 654	72 611	87 059	99 294
Bayern	7 975	7 908	7 928	1 264	1 316	1 378	56 171	64 644	74 139
Saarland	473	447	491	147	142	149	6 276	7 750	8 929
Berlin (West)	1 851	1 818	1 722	295	307	308	14 488	16 419	18 765

*) Nur Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und vollem Geschäftsjahr. — Über Unternehmen und Beschäftigte liegen noch keine Angaben für 1970 vor.

[1]) Jeweils Ende September. — [2]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [3]) Vorläufiges Ergebnis. — [4]) Unternehmen, die Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen herstellen und bis 1969 den Industriegruppen Maschinenbau und Elektrotechnische Industrie angehörten, wurden ab 1970 der neugebildeten Industriegruppe »Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen« zugeordnet.

2. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1969 nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Bergbau	Verarbeitende Industrie				
			zusammen	Grundstoff- und Produktionsgüter-	Investitionsgüter-	Verbrauchsgüter-	Nahrungs- und Genußmittel-
			industrien				
Unternehmen							
unter 500 000	5 631	22	5 609	870	1 188	3 339	212
500 000 — 1 Mill.	8 031	22	8 009	1 629	2 270	3 694	416
1 Mill. — 2 Mill.	9 138	20	9 118	1 810	2 855	3 735	718
2 Mill. — 5 Mill.	10 286	24	10 262	1 878	3 455	3 723	1 206
5 Mill. — 10 Mill.	5 233	11	5 222	814	1 810	1 778	820
10 Mill. — 25 Mill.	4 033	8	4 025	663	1 487	1 208	667
25 Mill. — 50 Mill.	1 452	6	1 446	306	538	370	232
50 Mill. — 100 Mill.	703	2	701	147	272	150	132
100 Mill. — 250 Mill.	368	6	362	94	153	48	67
250 Mill. und mehr	222	7	215	105	73	14	23
Insgesamt	**45 097**	**128**	**44 969**	**8 316**	**14 101**	**18 059**	**4 493**
Beschäftigte[1])							
unter 500 000	92 348	.[2])	91 991	12 300	18 272	.[2])	2 587
500 000 — 1 Mill.	190 435	744	189 691	30 648	53 161	97 643	8 239
1 Mill. — 2 Mill.	345 009	1 025	343 984	53 095	111 687	159 969	19 233
2 Mill. — 5 Mill.	749 749	2 260	747 489	101 999	281 206	310 634	53 650
5 Mill. — 10 Mill.	758 424	1 978	756 446	93 245	298 925	301 896	62 380
10 Mill. — 25 Mill.	1 205 531	3 272	1 202 259	162 582	520 760	418 789	100 128
25 Mill. — 50 Mill.	880 122	3 599	876 523	160 052	392 022	253 139	71 310
50 Mill. — 100 Mill.	793 039	.[2])	790 919	139 257	380 469	.[2])	74 241
100 Mill. — 250 Mill.	857 265	15 471	841 794	177 501	459 236	133 985	71 072
250 Mill. und mehr	2 706 350	268 331	2 438 019	907 615	1 353 346	85 799	91 259
Insgesamt	**8 578 272**	**299 157**	**8 279 115**	**1 838 294**	**3 869 084**	**2 017 638**	**554 099**
Umsatz in Mill. DM[3])							
unter 500 000	1 935	.[2])	1 928	309	416	.[2])	60
500 000 — 1 Mill.	5 882	17	5 865	1 197	1 684	2 632	352
1 Mill. — 2 Mill.	13 124	28	13 096	2 582	4 130	5 327	1 057
2 Mill. — 5 Mill.	32 829	70	32 759	5 939	11 041	11 769	4 010
5 Mill. — 10 Mill.	36 704	86	36 618	5 674	12 829	12 352	5 763
10 Mill. — 25 Mill.	62 274	137	62 137	10 241	23 239	18 356	10 301
25 Mill. — 50 Mill.	50 613	243	50 370	10 873	18 628	12 623	8 246
50 Mill. — 100 Mill.	48 539	.[2])	48 389	10 493	18 647	.[2])	9 350
100 Mill. — 250 Mill.	55 503	1 092	54 411	14 863	23 148	6 824	9 576
250 Mill. und mehr	204 474	10 246	194 228	95 562	75 628	4 520	18 518
Insgesamt	**511 876**	**12 075**	**499 801**	**157 733**	**189 391**	**85 445**	**67 232**

*) Nur Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und vollem Geschäftsjahr.
[1]) Ende September. — [2]) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten. — [3]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3. Unternehmen, Beschäftigte, Nettoproduktionswert 1967 nach Rechtsformen*)

Rechtsform	Unternehmen insgesamt	Davon mit ... bis ... Beschäftigten			
		1—9	10 und mehr		
		Unternehmen		Beschäftigte[1])	Nettoproduktionswert[2])
	Anzahl				Mill. DM
Bergbau					
Einzelinhaber oder sonstige nachstehend nicht genannte Rechtsformen	95	61	34	2 034	40
Offene Handelsgesellschaften	16	—	16	750	26
Kommanditgesellschaften	28	3	25	2 815	65
Aktiengesellschaften oder Kommanditgesellschaften a. A.	38	—	38	295 878	7 344
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	40	—	40	16 340	437
Bergrechtliche Gewerkschaften	15	—	15	22 209	623
Eingetragene Genossenschaften[3])	3	—	3	83	1
Zusammen	**235**	**64**	**171**	**340 109**	**8 537**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien					
Einzelinhaber oder sonstige nachstehend nicht genannte Rechtsformen	11 596	8 987	2 609	114 932	3 131
Offene Handelsgesellschaften	2 015	729	1 286	70 351	1 988
Kommanditgesellschaften	3 590	753	2 837	274 928	8 176
Aktiengesellschaften oder Kommanditgesellschaften a. A.	281	—	281	886 187	37 349
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 199	510	1 689	368 087	12 345
Bergrechtliche Gewerkschaften	13	—	13	35 286	2 226
Eingetragene Genossenschaften[3])	46	29	17	689	16
Zusammen	**19 740**	**11 008**	**8 732**	**1 750 460**	**65 230**
Investitionsgüterindustrien					
Einzelinhaber oder sonstige nachstehend nicht genannte Rechtsformen	11 673	7 571	4 102	264 499	5 812
Offene Handelsgesellschaften	2 591	665	1 926	194 370	4 285
Kommanditgesellschaften	5 127	555	4 572	763 761	17 716
Aktiengesellschaften oder Kommanditgesellschaften a. A.	291	—	291	1 137 021	26 655
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 474	438	3 036	1 047 629	25 542
Bergrechtliche Gewerkschaften	3	—	3	3 452	67
Eingetragene Genossenschaften[3])	8	4	4	99	2
Zusammen	**23 167**	**9 233**	**13 934**	**3 410 831**	**80 079**
Verbrauchsgüterindustrien					
Einzelinhaber oder sonstige nachstehend nicht genannte Rechtsformen	19 995	12 686	7 309	363 038	6 777
Offene Handelsgesellschaften	4 084	1 004	3 080	224 027	4 462
Kommanditgesellschaften	6 105	762	5 343	662 160	13 659
Aktiengesellschaften oder Kommanditgesellschaften a. A.	246	—	246	212 650	4 338
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 832	403	2 429	429 990	9 050
Bergrechtliche Gewerkschaften	—	—	—	—	—
Eingetragene Genossenschaften[3])	25	12	13	1 905	30
Zusammen	**33 287**	**14 867**	**18 420**	**1 893 770**	**38 316**
Nahrungs- und Genußmittelindustrien					
Einzelinhaber oder sonstige nachstehend nicht genannte Rechtsformen	4 732	3 396	1 336	66 564	2 169
Offene Handelsgesellschaften	1 126	396	730	48 194	1 502
Kommanditgesellschaften	1 530	265	1 265	158 602	8 974
Aktiengesellschaften oder Kommanditgesellschaften a. A.	238	1	237	92 180	5 397
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	941	187	754	161 432	8 129
Bergrechtliche Gewerkschaften	—	—	—	—	—
Eingetragene Genossenschaften[3])	1 265	682	583	26 250	843
Zusammen	**9 832**	**4 927**	**4 905**	**553 222**	**27 013**
Insgesamt					
Einzelinhaber oder sonstige nachstehend nicht genannte Rechtsformen	48 091	32 701	15 390	811 067	17 930
Offene Handelsgesellschaften	9 832	2 794	7 038	537 692	12 263
Kommanditgesellschaften	16 380	2 338	14 042	1 862 266	48 589
Aktiengesellschaften oder Kommanditgesellschaften a. A.	1 094	1	1 093	2 623 916	81 083
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	9 486	1 538	7 948	2 023 478	55 504
Bergrechtliche Gewerkschaften	31	—	31	60 947	2 916
Eingetragene Genossenschaften[3])	1 347	727	620	29 026	891
Insgesamt	**86 261**	**40 099**	**46 162**	**7 948 392**	**219 175**
dagegen 1962					
Einzelinhaber oder sonstige nachstehend nicht genannte Rechtsformen	51 563	33 855	17 708	1 001 967	16 553
Offene Handelsgesellschaften	11 446	3 098	8 348	655 993	11 204
Kommanditgesellschaften	14 393	1 978	12 415	1 741 585	33 330
Aktiengesellschaften oder Kommanditgesellschaften a. A.	1 291	24	1 267	2 953 002	63 662
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	8 768	1 071	7 697	1 987 167	39 679
Bergrechtliche Gewerkschaften	55	3	52	54 393	1 606
Eingetragene Genossenschaften[3])	1 547	793	754	32 728	808
Insgesamt	**89 063**	**40 822**	**48 241**	**8 426 835**	**166 842**

*) Ergebnis des Zensus im Produzierenden Gewerbe für 1962 und 1967 für die Industrie ohne Bauindustrie. — Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr. Bei kombinierten Rechtsformen wird das Unternehmen zu der Rechtsform gerechnet, in der das Gesamtunternehmen betrieben wird, beispielsweise wird eine GmbH & Co. KG als Kommanditgesellschaft gezählt. Dies ist einer der Gründe dafür, daß die hier ausgewiesenen Unternehmen einer bestimmten Rechtsform nicht mit den Zahlen aus solchen Statistiken übereinstimmen können, deren Grundlage die Registereintragungen sind.

[1]) Ohne Heimarbeiter. — Für 1967 Stand Ende September, für 1962 Durchschnitt errechnet aus 5 Stichtagen. — [2]) Einschl. Handelsware. — [3]) Sowie Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts.

4. Investitionen der Unternehmen*)

Mill. DM

Industriegruppe / Land	Bruttozugänge an Sachanlagen[1]) insgesamt			Gebäude, bebaute Grundstücke		Unbebaute Grundstücke		Maschinen, masch. Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	
	1968	1969	1970[2])	1968	1969	1968	1969	1968	1969
Insgesamt	**20 989**	**28 981**	**38 521**	**4 152**	**6 563**	**448**	**641**	**16 389**	**21 777**
nach Industriegruppen									
Bergbau	**965**	**711**	**1 002**	**171**	**160**	**41**	**35**	**753**	**515**
Kohlenbergbau	766	538	755	116	102	32	33	618	402
Erzbergbau	3	4	7	1	1	0	0	2	3
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	85	101	90	23	32	1	1	61	68
Erdöl- u. Erdgasgewinnung	105	58	139	29	23	7	0	68	34
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	7	10	10	2	2	1	1	4	8
Verarbeitende Industrie	**20 024**	**28 270**	**37 518**	**3 981**	**6 403**	**407**	**605**	**15 636**	**21 262**
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	**7 614**	**10 764**	**15 067**	**1 306**	**1 981**	**180**	**243**	**6 128**	**8 540**
Industrie der Steine u. Erden	753	1 023	1 334	107	166	56	93	590	764
Eisenschaffende Industrie	1 199	1 576	2 589	131	195	6	16	1 062	1 365
Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	136	223	339	22	39	2	2	112	182
Ziehereien u. Kaltwalzwerke	163	266	294	30	55	4	13	129	198
NE-Metallindustrie	314	444	854	47	90	12	5	255	348
NE-Metallgießerei	45	64	104	15	16	0	0	30	48
Mineralölverarbeitung	534	828	1 034	71	81	13	2	451	746
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	3 338	4 968	6 737	687	1 016	65	92	2 586	3 860
Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	193	221	270	31	43	5	5	157	173
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	508	653	853	74	140	11	6	424	507
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie	431	499	660	92	141	5	9	334	349
Investitionsgüterindustrien	**7 176**	**10 585**	**14 182**	**1 536**	**2 673**	**121**	**229**	**5 519**	**7 683**
Stahl- u. Leichtmetallbau	198	257	312	52	60	3	9	143	188
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)[3])	2 328	3 417	3 512	453	847	58	92	1 817	2 478
Straßenfahrzeugbau	1 866	2 712	3 823	443	705	13	53	1 410	1 954
Schiffbau	111	112	122	33	39	3	1	76	72
Luftfahrzeugbau	60	88	134	22	35	1	2	38	50
Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)[3])	1 586	2 537	3 201	309	615	22	41	1 255	1 881
Feinmechan. und optische sowie Uhrenind.	212	262	357	62	78	3	7	147	178
Stahlverformung	223	324	474	30	60	4	5	190	258
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	591	877	1 144	134	235	14	19	444	623
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen[3])	.	.	1 104	.	.	.	.	.	.
Verbrauchsgüterindustrien	**3 005**	**4 254**	**5 137**	**643**	**1 110**	**70**	**98**	**2 292**	**3 045**
Feinkeramische Industrie	113	169	208	28	54	1	4	84	112
Glasindustrie	184	304	436	39	63	2	3	143	237
Holzverarbeitende Industrie	292	432	541	90	161	11	16	191	255
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräte-Industrie	63	84	87	17	29	1	2	44	53
Papier- u. pappeverarbeitende Industrie	285	408	557	65	117	6	11	214	280
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie	345	491	603	64	99	15	14	265	378
Kunststoffverarbeitende Industrie	365	561	700	61	136	11	13	292	412
Ledererzeugende Industrie	17	26	30	3	4	0	1	14	20
Lederverarbeitende Industrie	21	31	45	7	14	1	1	13	16
Schuhindustrie	83	115	129	22	35	2	2	59	78
Textilindustrie	1 005	1 320	1 441	159	284	13	20	833	1 015
Bekleidungsindustrie	232	313	361	85	115	6	10	141	188
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	**2 229**	**2 667**	**3 132**	**496**	**639**	**37**	**35**	**1 697**	**1 994**
Ernährungsindustrie	2 138	2 549	2 989	491	620	36	34	1 611	1 896
dar.: Molkerei u. milchverarb. Ind.	333	383	444	93	109	3	5	236	268
Brauerei und Mälzerei	716	825	887	172	209	0	8	534	607
Tabakverarbeitende Industrie	91	118	144	5	19	0	1	85	98
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	318	415	527	73	108	5	6	240	301
Hamburg	854	1 214	1 424	154	225	18	15	682	974
Niedersachsen	1 819	2 465	3 513	432	635	34	41	1 353	1 789
Bremen	232	246	358	64	79	1	4	167	163
Nordrhein-Westfalen	6 721	9 186	12 819	1 136	1 792	133	210	5 451	7 184
Hessen	2 240	3 024	4 015	428	668	43	75	1 770	2 281
Rheinland-Pfalz	972	1 636	2 024	209	313	33	27	730	1 296
Baden-Württemberg	3 822	5 457	7 006	806	1 389	93	132	2 923	3 936
Bayern	2 972	3 969	5 022	643	1 023	75	109	2 254	2 837
Saarland	402	414	671	60	89	7	6	335	319
Berlin (West)	638	955	1 141	148	244	6	16	484	695

*) Nur Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten und vollem Geschäftsjahr.

[1]) Einschl. Investitionssteuer. — [2]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) Unternehmen, die Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen herstellen und bis 1969 den Industriegruppen »Maschinenbau« und »Elektrotechnische Industrie« angehörten, wurden ab 1970 der neugebildeten Industriegruppe »Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen« zugeordnet.

5. Material- und Wareneingang der Unternehmen 1967*)

Mill. DM

Industriegruppe	Insgesamt	Rohstoffe und sonstige Vorprodukte	Hilfs- und Betriebsstoffe[1])	Verpackungsmaterialien	Brenn- und Treibstoffe	Waren für eigene Küchen und Kantinen
Bergbau	**3 163**	**949**	**1 570**	**44**	**570**	**30**
Kohlenbergbau	2 351	.[2])	1 406	.[2])	438	.[2])
Erzbergbau	97	.[2])	24	.[2])	41	.[2])
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	572	406	86	12	67	0
Erdöl- und Erdgasgewinnung	102	38	44	1	18	0
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	41	12	11	12	6	0
Verarbeitende Industrie	**190 348**	**162 364**	**9 206**	**6 554**	**11 436**	**788**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**60 266**	**47 193**	**4 067**	**2 085**	**6 721**	**200**
Industrie der Steine und Erden	4 302	2 600	439	138	1 114	12
Eisenschaffende Industrie	11 075	7 362	1 279	.[2])	2 356	.[2])
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1 388	926	194	14	247	7
Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 744	2 476	111	23	130	4
NE-Metallindustrie	5 145	4 507	230	29	369	10
NE-Metallgießerei	404	335	37	1	30	2
Mineralölverarbeitung	10 121	9 665	144	50	256	7
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	18 624	13 897	1 263	1 654	.[2])	.[2])
Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	1 796	1 616	72	9	97	2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	2 418	1 843	204	.[2])	.[2])	.[2])
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	2 249	1 965	95	38	133	18
Investitionsgüterindustrien	**63 314**	**56 438**	**3 200**	**805**	**2 451**	**421**
Stahl- und Leichtmetallbau	3 019	2 777	130	9	91	12
Maschinenbau	18 747	16 621	879	198	916	134
Straßenfahrzeugbau	13 927	12 097	1 186	82	449	112
Schiffbau	1 738	1 645	38	0	48	7
Luftfahrzeugbau	623	584	10	2	21	7
Elektrotechnische Industrie	15 027	13 787	424	270	442	103
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 660	1 481	74	39	49	17
Stahlverformung	1 966	1 656	133	26	145	6
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 608	5 790	326	178	290	25
Verbrauchsgüterindustrien	**31 436**	**28 061**	**1 212**	**670**	**1 377**	**116**
Feinkeramische Industrie	551	336	67	37	103	8
Glasindustrie	1 281	818	99	116	235	13
Holzverarbeitende Industrie	3 886	3 579	106	63	130	8
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	806	728	22	31	22	3
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	2 695	2 443	77	66	100	8
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 232	2 009	77	31	97	20
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 483	2 178	103	73	116	11
Ledererzeugende Industrie	740	658	47	3	31	1
Lederverarbeitende Industrie	516	488	7	11	9	1
Schuhindustrie	1 272	1 174	35	31	24	7
Textilindustrie	9 770	8 670	491	155	433	21
Bekleidungsindustrie	5 203	4 979	79	52	78	14
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**35 332**	**30 672**	**727**	**2 994**	**887**	**51**
Ernährungsindustrie	33 910	29 444	659	2 902	857	48
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	8 818	8 043	99	526	143	6
Brauerei und Mälzerei	2 097	1 511	191	194	192	9
Tabakverarbeitende Industrie	1 422	1 228	67	92	31	4
Insgesamt	**193 511**	**163 313**	**10 776**	**6 598**	**12 006**	**818**

*) Ergebnis der Erhebung über den Material- und Wareneingang in der Industrie für das Jahr 1967. — Nur Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und mit vollem Geschäftsjahr 1967.

[1]) Ohne Verpackungsmaterialien. — [2]) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Zwischen- und Gesamtsummen enthalten.

6. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz*)

Jahr Monat — Land	Betriebe[1])	Beschäftigte[1])		Geleistete Arbeiterstunden	Lohn-	Gehaltsumme	Umsatz[2])[3])	
		insgesamt	Arbeiter				insgesamt	Auslandsumsatz
	Anzahl	1 000		Mill.	Mill. DM			
1950	50 134	4 935	4 158	9 458	12 079	3 497	82 061	6 743
1951	51 022	5 496	4 634	10 487	15 471	4 454	112 467	11 916
1952	52 722	5 689	4 762	10 780	16 992	5 096	122 323	14 147
1953	53 258	5 936	4 953	11 188	18 322	5 701	129 563	15 613
1954	53 557	6 267	5 226	11 859	20 029	6 292	145 027	18 880
1955	54 457	6 815	5 680	12 882	23 160	7 306	171 568	22 274
1956	55 917	7 252	6 019	13 381	26 420	8 538	191 529	26 682
1957	55 635	7 494	6 192	13 038	28 240	9 435	206 047	31 107
1958	56 061	7 734	6 348	13 123	.	.	.	.
1959	55 796	7 765	6 320	12 965	.	.	.	.
1960	56 156	8 081	6 545	13 393	36 795	13 527	266 373	40 757
1961	57 364	8 316	6 674	13 403	41 077	15 674	287 018	43 003
1962	58 403	8 339	6 623	12 998	44 939	17 804	304 028	44 947
1963	59 158	8 264	6 500	12 579	46 959	19 467	315 309	48 950
1964	59 273	8 301	6 491	12 609	51 476	21 528	346 804	54 637
1965	59 168	8 460	6 578	12 654	57 109	24 448	374 612	58 840
1966	59 011	8 385	6 452	12 221	59 504	26 976	388 029	66 309
1967	58 131	7 843	5 927	10 986	55 764	27 703	380 659	71 358
1968	56 709	7 899	5 976	11 322	60 850	29 844	405 599	80 361
1969	56 311	8 308	6 284	11 946	70 697	34 259	470 537	92 967
1970	56 219	8 603	6 471	12 246	85 195	40 625	528 867	102 073
1971	56 111	8 538	6 342	11 726	91 683	46 450	563 033	109 997
1971 nach Monaten								
Januar	55 991	8 587	6 405	971	7 130	3 633	41 656	8 052
Februar	56 104	8 580	6 393	963	6 856	3 580	42 827	8 472
März	56 168	8 584	6 397	1 062	7 527	3 688	49 787	10 093
April	56 152	8 556	6 367	1 009	7 488	3 675	46 670	9 154
Mai	56 168	8 527	6 339	961	7 376	3 722	45 273	9 008
Juni	56 145	8 523	6 335	971	7 897	3 840	47 946	9 575
Juli	56 128	8 530	6 343	955	7 954	4 013	46 820	9 434
August	56 119	8 551	6 351	897	7 881	3 834	42 899	7 896
September	56 122	8 565	6 353	1 002	7 703	3 796	50 895	10 052
Oktober	56 069	8 527	6 316	1 004	7 642	3 783	49 898	9 220
November	56 078	8 499	6 288	992	8 245	4 398	49 384	9 323
Dezember	56 056	8 426	6 219	939	7 984	4 490	48 977	9 718
1971 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1 557	191	143	279	2 085	909	14 353	1 975
Hamburg	1 190	205	130	245	2 131	1 672	19 875	2 686
Niedersachsen	4 934	801	625	1 165	9 375	3 633	55 652	12 557
Bremen	435	102	70	136	1 068	671	9 760	1 738
Nordrhein-Westfalen	15 971	2 682	2 010	3 764	31 162	14 948	185 329	36 494
Hessen	4 991	751	535	993	7 816	4 661	45 178	9 785
Rheinland-Pfalz	3 059	408	304	564	4 285	2 211	30 784	6 419
Baden-Württemberg	10 467	1 588	1 162	2 093	15 987	8 822	94 955	18 847
Bayern	10 895	1 386	1 039	1 911	13 157	6 781	82 276	15 284
Saarland	666	171	140	257	2 129	709	9 051	2 715
Berlin (West)	1 945	254	184	319	2 486	1 434	15 821	1 496

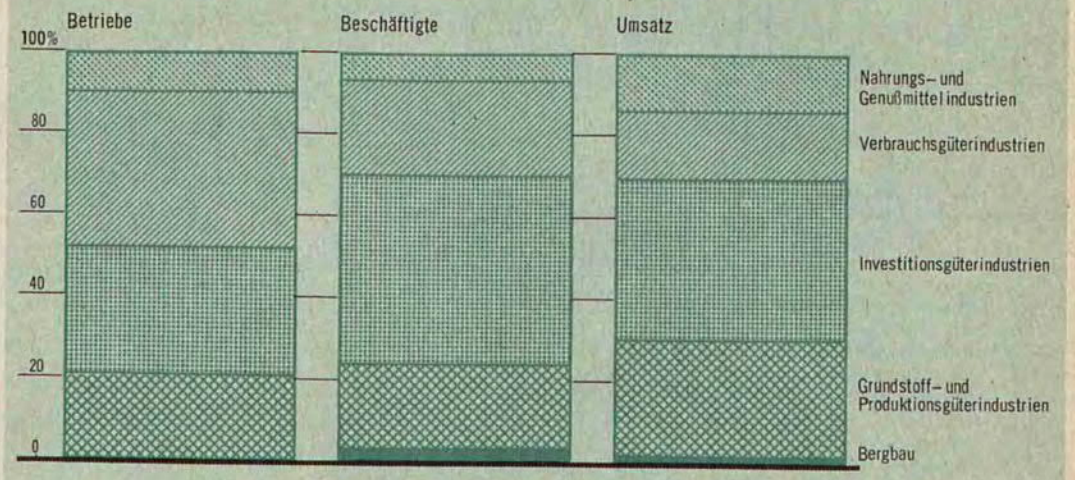
*) Bis einschl. 1957 Bundesgebiet ohne Saarland. — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 185).
[1]) Durchschnitt, errechnet aus 12 Monaten. — [2]) Für Berlin (West) bis einschl. 1956 Lieferwerte. — [3]) Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

7. Betriebe und Beschäftigte*)

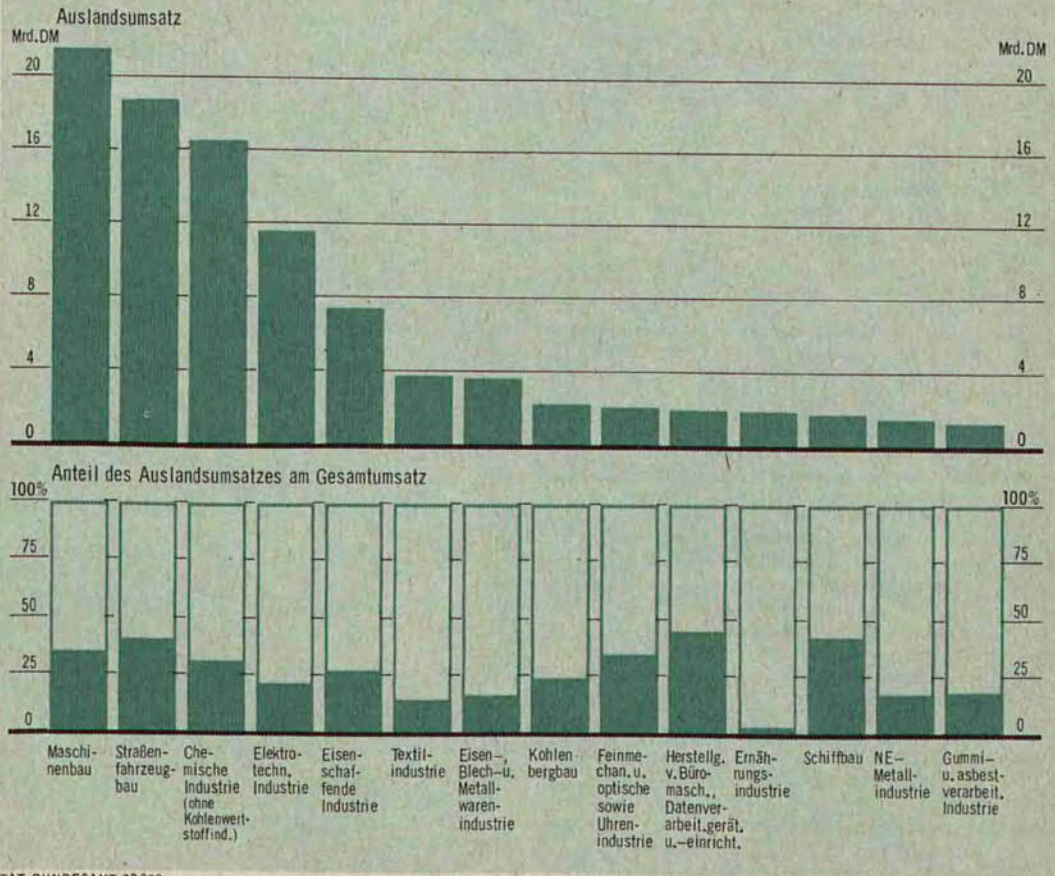
Hauptbeteiligte Industriegruppe	Betriebe		Beschäftigte			
			insgesamt		Arbeiter	
	1970	1971	1970	1971	1970	1971
	Anzahl		1 000			
Bergbau	**486**	**470**	**310**	**306**	**259**	**254**
Kohlenbergbau	236	230	277	274	234	230
Eisenerzbergbau	19	17	4	4	3	3
Metallerzbergbau	6	6	3	3	3	3
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	32	31	14	14	11	11
Erdöl- und Erdgasgewinnung	65	67	6	6	3	3
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	128	119	5	5	4	4
Verarbeitende Industrie	**55 733**	**55 641**	**8 293**	**8 232**	**6 211**	**6 088**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**11 590**	**11 545**	**1 810**	**1 785**	**1 323**	**1 287**
Industrie der Steine und Erden	4 656	4 641	232	238	185	189
Eisenschaffende Industrie	148	150	335	326	265	255
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	450	450	125	121	103	98
Ziehereien und Kaltwalzwerke	413	412	72	71	58	57
NE-Metallindustrie	220	227	92	90	70	67
NE-Metallgießerei	306	319	33	32	27	26
Mineralölverarbeitung	113	115	35	36	19	19
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoffindustrie)	2 096	2 100	596	589	366	355
Kohlenwertstoffindustrie	13	13	4	4	2	3
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	2 527	2 479	70	69	56	55
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	285	279	76	72	62	58
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	363	360	140	138	110	106
Investitionsgüterindustrien	**16 975**	**17 425**	**3 959**	**3 957**	**2 901**	**2 856**
Stahl- und Leichtmetallbau	1 484	1 561	204	212	152	157
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	5 223	5 368	1 120	1 118	775	761
Straßenfahrzeugbau	688	698	606	631	491	508
Schiffbau	135	140	78	78	62	62
Luftfahrzeugbau	51	49	41	42	24	24
Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	3 113	3 217	1 095	1 067	774	738
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 011	1 009	169	162	125	117
Stahlverformung	1 455	1 513	149	148	120	118
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 715	3 748	418	415	328	321
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	100	122	80	85	51	51
Verbrauchsgüterindustrien	**21 493**	**21 265**	**2 010**	**1 976**	**1 626**	**1 586**
Feinkeramische Industrie	325	319	79	75	64	61
Glasindustrie	466	465	95	95	79	78
Holzverarbeitende Industrie	2 952	2 939	223	229	179	183
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	970	943	60	57	47	44
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	1 304	1 292	137	135	108	105
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 282	3 274	224	224	176	175
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 735	1 882	167	174	130	133
Ledererzeugende Industrie	173	162	14	13	12	10
Lederverarbeitende Industrie	745	735	40	39	33	31
Schuhindustrie	719	688	89	82	76	70
Textilindustrie	3 615	3 512	501	481	403	384
Bekleidungsindustrie	5 207	5 054	379	372	319	311
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**5 675**	**5 406**	**515**	**514**	**361**	**358**
Ernährungsindustrie	5 451	5 222	483	485	337	335
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	1 220	1 100	56	56	38	38
Brauerei und Mälzerei	880	865	90	90	65	64
Tabakverarbeitende Industrie	224	184	31	30	24	22
Insgesamt	**56 219**	**56 111**	**8 603**	**8 538**	**6 471**	**6 342**

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 185). — Durchschnitt, errechnet aus 12 Monaten.

Betriebe, Beschäftigte, Umsatz 1971



Wichtigste Exportindustrien 1971



STAT. BUNDESAMT 72279

8. Beschäftigte der Betriebe

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
	Bergbau					
1	Kohlenbergbau	274 445	—	—	3 072	—
2	Eisenerzbergbau	3 669	—	—	.[1])	—
3	Metallerzbergbau	3 133	—	—	.[1])	—
4	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	13 561	—	—	6 198	—
5	Erdöl- und Erdgasgewinnung	6 474	.[1])	.[1])	5 515	—
6	Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	5 069	.[1])	—	.[1])	—
	Verarbeitende Industrie					
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien					
7	Industrie der Steine und Erden	237 615	7 413	2 606	27 423	1 417
8	Eisenschaffende Industrie	326 475	.[1])	.[1])	.[1])	.[1])
9	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	120 809	3 060	341	5 513	.[1])
10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	71 488	.[1])	.[1])	3 227	193
11	NE-Metallindustrie	89 563	.[1])	3 513	10 921	—
12	NE-Metallgießerei	31 785	.[1])	231	2 267	—
13	Mineralölverarbeitung	35 787	.[1])	11 059	3 408	.[1])
14	Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoffindustrie)	588 960	8 292	17 850	32 582	1 055
15	Kohlenwertstoffindustrie	4 032	—	—	—	—
16	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	68 792	1 338	636	9 237	906
17	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	71 645	.[1])	.[1])	6 185	—
18	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	137 563	3 020	11 865	29 020	—
	Investitionsgüterindustrien					
19	Stahl- und Leichtmetallbau	212 205	5 462	8 382	15 779	2 575
20	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	1 117 514	27 564	27 345	69 514	.[1])
21	Straßenfahrzeugbau	630 897	1 425	4 704	143 448	.[1])
22	Schiffbau	77 563	22 478	19 178	11 763	19 820
23	Luftfahrzeugbau	41 992	.[1])	.[1])	.[1])	.[1])
24	Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	1 066 691	18 881	25 982	80 822	12 570
25	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	161 740	7 139	3 395	14 358	.[1])
26	Stahlverformung	147 708	.[1])	513	4 781	.[1])
27	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	414 977	8 400	6 200	26 957	2 668
28	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	85 470	.[1])	67	15 353	.[1])
	Verbrauchsgüterindustrien					
29	Feinkeramische Industrie	75 468	.[1])	.[1])	3 487	.[1])
30	Glasindustrie	94 841	1 091	413	8 652	—
31	Holzverarbeitende Industrie	229 125	4 474	1 090	22 349	1 345
32	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	57 084	240	.[1])	1 816	—
33	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	134 864	3 738	2 494	16 143	.[1])
34	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	223 978	12 293	10 664	17 627	.[1])
35	Kunststoffverarbeitende Industrie	173 971	3 693	2 167	16 697	.[1])
36	Ledererzeugende Industrie	12 775	80	—	399	—
37	Lederverarbeitende Industrie	38 630	.[1])	230	1 833	.[1])
38	Schuhindustrie	82 368	.[1])	—	4 952	.[1])
39	Textilindustrie	481 462	5 461	1 037	31 545	3 318
40	Bekleidungsindustrie	371 645	6 606	2 664	35 101	1 780
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien					
41	Ernährungsindustrie	484 539	25 442	25 331	71 341	.[1])
42	dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	56 203	3 285	.[1])	9 385	314
43	Brauerei und Mälzerei	90 155	.[1])	.[1])	5 043	.[1])
44	Tabakverarbeitende Industrie	29 541	.[1])	.[1])	1 600	.[1])
45	**Insgesamt**	**8 537 940**	**190 655**	**205 224**	**801 168**	**102 085**

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 185). — Durchschnitt, errechnet aus 12 Monaten.
[1]) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

1971 nach Ländern*)

Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
241 072	1 773	—	—	1 851	26 678	—	1
.[1])	.[1])	.[1])	—	.[1])	—	—	2
.[1])	—	—	—	.[1])	—	—	3
.[1])	.[1])	.[1])	1 599	.[1])	—	—	4
—	.[1])	.[1])	.[1])	148	—	—	5
.[1])	.[1])	.[1])	.[1])	723	—	—	6
53 467	23 969	25 121	36 575	52 836	2 146	4 639	7
230 472	.[1])	5 296	372	8 080	39 245	.[1])	8
52 798	19 951	7 148	18 282	8 022	4 956	.[1])	9
51 627	1 746	2 003	7 003	2 935	2 222	87	10
37 988	6 874	1 159	14 913	11 767	.[1])	1 803	11
10 336	1 532	704	8 081	5 614	.[1])	1 913	12
12 865	1 141	642	2 059	2 705	.[1])	.[1])	13
225 254	91 666	72 378	62 884	62 763	2 279	11 958	14
.[1])	.[1])	—	524	.[1])	—	—	15
15 609	4 786	5 601	12 798	15 845	1 664	373	16
22 636	1 922	4 285	19 528	14 528	—	.[1])	17
19 883	26 346	7 325	25 398	11 530	2 167	1 011	18
93 132	21 419	6 495	21 079	15 401	12 525	9 957	19
354 349	101 936	.[1])	267 317	172 996	12 793	29 068	20
108 066	73 379	22 289	163 448	89 376	.[1])	8 212	21
2 154	352	.[1])	415	326	—	.[1])	22
.[1])	733	.[1])	2 615	16 978	—	—	23
205 076	91 460	20 238	249 227	258 545	9 891	93 998	24
11 821	21 273	3 309	68 582	27 752	.[1])	3 916	25
82 591	6 757	4 445	31 154	8 914	5 623	1 980	26
178 934	41 750	20 551	75 503	44 385	3 691	5 938	27
11 448	8 692	.[1])	22 382	.[1])	—	6 547	28
8 304	2 545	7 203	4 985	35 473	.[1])	682	29
38 588	4 287	9 048	8 714	21 732	1 203	1 113	30
66 954	18 188	14 308	50 461	43 845	3 458	2 652	31
2 836	2 448	3 416	25 981	18 764	297	.[1])	32
41 445	10 291	6 957	27 507	20 646	668	.[1])	33
54 513	25 170	8 911	38 407	42 162	.[1])	10 121	34
42 860	22 111	12 852	34 540	34 521	.[1])	3 299	35
2 192	1 342	1 506	5 411	1 845	—	—	36
5 074	11 020	5 103	6 211	8 237	240	403	37
10 843	6 003	29 624	15 287	13 998	880	117	38
147 941	22 352	13 187	145 849	101 702	2 181	6 891	39
104 998	29 213	12 670	49 645	106 068	5 945	16 956	40
121 887	33 770	20 927	57 279	82 863	.[1])	18 605	41
9 612	4 620	.[1])	5 783	19 282	.[1])	.[1])	42
21 267	6 250	5 019	12 973	26 334	.[1])	.[1])	43
4 673	2 126	1 242	5 259	1 933	.[1])	4 587	44
2 681 629	**751 010**	**407 721**	**1 587 651**	**1 385 702**	**171 404**	**253 687**	45

9. Betriebe und Beschäftigte Ende September 1970

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe / Land	Betriebe insgesamt	mit ... bis ... Beschäftigten 1–9	10–49	50–99	100–199	200–499	500–999	1 000 u. mehr
1	**Insgesamt**	**99 313**	**42 918**	**31 384**	**10 253**	**6 815**	**4 964**	**1 695**	**1 284**
									nach
2	**Bergbau**	**587**	**141**	**130**	**68**	**59**	**66**	**39**	**84**
3	Kohlenbergbau	242	8	29	29	32	39	24	81
4	Eisenerzbergbau	18	3	3	1	3	7	1	—
5	Metallerzbergbau	6	—	—	1	—	2	2	1
6	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	32	2	3	6	4	6	9	2
7	Erdöl- und Erdgasgewinnung	69	21	18	13	6	8	3	—
8	Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	220	107	77	18	14	4	—	—
9	**Verarbeitende Industrie**	**98 726**	**42 777**	**31 254**	**10 185**	**6 756**	**4 898**	**1 656**	**1 200**
10	**Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien**	**22 249**	**11 678**	**6 779**	**1 508**	**921**	**772**	**292**	**299**
11	Industrie der Steine und Erden	8 739	4 113	3 505	641	304	136	27	13
12	Eisenschaffende Industrie	160	9	13	13	20	32	17	56
13	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	496	38	150	104	61	81	32	30
14	Ziehereien und Kaltwalzwerke	638	206	217	66	60	52	22	15
15	NE-Metallindustrie	269	40	82	32	26	37	28	24
16	NE-Metallgießerei	520	194	199	61	33	22	4	7
17	Mineralölverarbeitung	132	16	39	23	10	23	14	7
18	Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoffindustrie)	4 717	2 549	1 173	349	250	219	79	98
19	Kohlenwertstoffindustrie	14	1	3	2	4	2	—	2
20	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	5 684	4 294	1 165	109	54	46	12	4
21	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	323	35	73	56	49	68	30	12
22	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	557	183	160	52	50	54	27	31
23	**Investitionsgüterindustrien**	**28 613**	**10 469**	**8 548**	**3 447**	**2 599**	**2 040**	**813**	**697**
24	Stahl- und Leichtmetallbau	2 167	559	789	364	225	154	47	29
25	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	7 299	1 774	2 384	1 114	848	713	262	204
26	Straßenfahrzeugbau	847	140	237	123	123	83	53	88
27	Schiffbau	170	33	46	23	21	24	7	16
28	Luftfahrzeugbau	62	11	16	7	6	7	2	13
29	Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	4 702	1 402	1 228	603	503	475	238	253
30	Feinmechan. und optische sowie Uhrenindustrie	1 697	650	555	181	139	97	47	28
31	Stahlverformung	3 759	2 102	1 020	275	188	129	33	12
32	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	7 774	3 769	2 247	740	529	343	108	38
33	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	136	29	26	17	17	15	16	16
34	**Verbrauchsgüterindustrien**	**37 485**	**15 567**	**12 878**	**4 211**	**2 559**	**1 685**	**429**	**156**
35	Feinkeramische Industrie	510	177	130	46	50	54	43	10
36	Glasindustrie	1 026	553	273	49	39	69	22	21
37	Holzverarbeitende Industrie	5 043	2 049	1 810	614	338	187	37	8
38	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 210	1 246	648	171	96	41	5	3
39	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	2 075	743	713	249	196	138	26	10
40	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 447	3 030	2 400	546	261	161	32	17
41	Kunststoffverarbeitende Industrie	3 851	1 889	1 192	361	216	144	34	15
42	Ledererzeugende Industrie	204	33	101	29	23	17	—	1
43	Lederverarbeitende Industrie	1 342	594	532	139	46	26	4	1
44	Schuhindustrie	925	201	331	164	117	87	18	7
45	Textilindustrie	6 024	2 406	1 730	708	517	455	151	57
46	Bekleidungsindustrie	7 828	2 646	3 018	1 135	660	306	57	6
47	**Nahrungs- und Genußmittelindustrien**	**10 379**	**5 063**	**3 049**	**1 019**	**677**	**401**	**122**	**48**
48	Ernährungsindustrie	10 080	4 960	2 949	986	650	383	105	47
49	dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	1 580	664	668	124	63	50	9	2
50	Brauerei und Mälzerei	991	116	456	195	122	74	20	8
51	Tabakverarbeitende Industrie	299	103	100	33	27	18	17	1
									nach
52	Schleswig-Holstein	2 547	988	887	275	194	133	45	25
53	Hamburg	2 293	1 071	669	214	133	120	48	38
54	Niedersachsen	7 946	3 197	2 674	818	565	431	150	111
55	Bremen	754	311	229	73	60	40	17	24
56	Nordrhein-Westfalen	30 271	13 214	9 542	3 045	2 022	1 517	499	432
57	Hessen	7 081	2 319	2 605	947	560	404	141	105
58	Rheinland-Pfalz	5 083	2 050	1 686	578	384	257	79	49
59	Baden-Württemberg	16 946	6 276	5 640	2 032	1 361	1 043	371	223
60	Bayern	21 423	11 311	5 782	1 813	1 210	834	270	203
61	Saarland	896	210	345	128	85	70	26	32
62	Berlin (West)	4 073	1 971	1 325	330	241	115	49	42

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.
1) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Zwischen- und Gesamtsummen enthalten.

nach Beschäftigtengrößenklassen *)

Beschäftigte								Lfd. Nr.
insgesamt	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten							
	1–9	10–49	50–99	100–199	200–499	500–999	1 000 u. mehr	
8 881 660	**161 074**	**762 231**	**721 713**	**954 811**	**1 535 053**	**1 176 388**	**3 570 390**	1
Industriegruppen								
313 791	**545**	**3 380**	**4 810**	**7 715**	**21 863**	**29 421**	**246 057**	2
279 825	.¹)	796	2 215	4 095	.¹)	18 366	241 452	3
3 783	22	.¹)	.¹)	.¹)	2 486	.¹)	—	4
3 278	—	—	.¹)	—	.¹)	.¹)	.¹)	5
13 823	.¹)	.¹)	367	633	1 961	7 166	.¹)	6
6 761	64	398	897	823	2 747	1 832	—	7
6 321	.¹)	2 022	.¹)	.¹)	.¹)	—	—	8
8 567 869	**160 529**	**758 851**	**716 903**	**947 096**	**1 513 190**	**1 146 967**	**3 324 333**	9
1 874 690	**42 686**	**154 676**	**104 452**	**127 191**	**243 833**	**209 509**	**992 343**	10
260 048	17 369	79 563	43 799	42 187	41 442	17 875	17 813	11
336 995	.¹)	312	905	2 762	.¹)	.²)	.¹)	12
126 237	176	4 289	7 254	8 935	25 176	22 613	57 794	13
73 531	803	5 394	4 669	8 011	15 168	16 331	23 155	14
91 862	143	2 040	2 374	3 669	12 348	20 484	50 804	15
34 307	846	4 928	4 361	4 586	6 915	2 818	9 853	16
35 670	68	1 033	1 634	1 253	7 274	10 129	14 279	17
614 349	8 933	28 169	24 259	34 646	69 702	56 875	391 765	18
3 930	.¹)	110	.¹)	520	.¹)	—	.¹)	19
77 615	13 415	22 605	.¹)	7 297	13 875	.²)	4 477	20
77 085	144	2 012	4 109	6 558	22 464	22 711	19 087	21
143 061	731	4 221	3 654	6 767	18 158	18 936	90 594	22
4 062 261	**39 154**	**213 655**	**245 795**	**368 504**	**637 430**	**567 294**	**1 990 429**	23
213 343	2 214	20 733	25 887	31 091	47 673	31 769	53 976	24
1 142 268	7 673	61 380	80 346	120 285	224 665	185 487	462 432	25
618 995	628	6 030	8 697	17 386	24 403	37 961	523 890	26
77 431	154	1 184	1 698	3 181	.¹)	.¹)	58 921	27
41 634	38	414	532	977	.¹)	.¹)	36 171	28
1 116 782	5 171	31 582	43 100	72 053	150 505	166 532	647 839	29
173 369	2 419	14 112	12 725	19 730	28 907	31 312	64 164	30
160 171	7 236	24 372	19 292	26 834	40 654	23 561	18 222	31
437 699	13 502	53 154	52 238	74 353	105 854	74 570	64 028	32
80 569	119	694	1 280	2 614	4 909	10 167	60 786	33
2 085 558	**58 762**	**317 112**	**295 427**	**356 406**	**507 416**	**288 214**	**262 221**	34
80 082	718	.¹)	3 195	7 146	16 941	30 057	.¹)	35
98 085	1 845	6 474	3 387	5 624	23 195	14 369	43 191	36
233 848	7 650	44 698	42 693	46 396	54 869	25 243	12 299	37
64 429	4 027	15 201	11 412	13 085	12 405	3 296	5 003	38
140 918	3 088	17 722	17 550	27 420	40 635	17 628	16 875	39
241 704	12 821	55 552	38 049	36 402	49 454	22 531	26 895	40
180 609	7 303	28 037	25 716	30 222	43 121	22 506	23 704	41
14 226	160	.¹)	1 968	3 282	5 341	—	.¹)	42
42 547	2 395	12 726	9 752	6 341	7 998	.¹)	.¹)	43
89 073	791	9 174	11 483	16 413	26 996	.¹)	.¹)	44
508 646	7 859	44 756	49 946	72 655	138 218	102 516	92 696	45
391 391	10 105	77 351	80 276	91 420	88 243	36 206	7 790	46
545 360	**19 927**	**73 408**	**71 229**	**94 995**	**124 511**	**81 950**	**79 340**	47
514 413	19 555	70 861	68 802	.¹)	118 681	69 957	.¹)	48
58 912	3 237	.¹)	8 134	8 533	16 126	.¹)	.¹)	49
91 063	623	12 718	.¹)	.¹)	23 033	14 008	9 864	50
30 947	372	2 547	2 427	.¹)	5 830	11 993	.¹)	51
Ländern								
198 629	4 248	21 473	19 331	27 444	40 663	30 606	54 864	52
216 889	4 894	16 751	14 889	18 480	38 085	32 686	91 104	53
821 476	13 238	65 379	57 377	79 176	130 439	104 917	370 950	54
104 143	1 330	5 706	5 371	8 323	12 561	12 162	58 690	55
2 791 941	47 174	225 264	216 193	283 056	470 437	347 138	1 202 679	56
771 855	10 300	66 226	67 076	78 761	127 509	98 242	323 741	57
421 567	7 849	41 001	40 260	54 334	81 311	55 023	141 789	58
1 655 209	25 797	140 675	142 872	190 283	317 220	258 946	579 416	59
1 450 908	37 708	140 671	125 916	170 083	260 585	185 154	530 791	60
174 073	958	8 733	9 361	11 592	22 071	18 503	102 855	61
274 970	7 578	30 352	23 067	33 279	34 172	33 011	113 511	62

10. Beschäftigte Ende September 1970

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe / Land	Betriebe	Beschäftigte		Tätige Inhaber und Tätige Mitinhaber		Unbezahlte Mithelfende Familienangehörige	
			insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1	**Insgesamt**	**56 299**	**8 720 303**	**2 531 222**	**49 782**	**7 593**	**1 260**	**822**
								nach
2	**Bergbau**	**446**	**313 292**	**9 280**	**63**	**8**	—	—
3	Kohlenbergbau	234	279 782	6 941	2	1	—	—
4	Eisenerzbergbau	15	3 761	107	—	—	—	—
5	Metallerzbergbau	6	3 278	95	—	—	—	—
6	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	30	13 820	730	1	—	—	—
7	Erdöl- und Erdgasgewinnung	48	6 750	783	3	—	—	—
8	Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	113	5 901	624	57	7	—	—
9	**Verarbeitende Industrie**	**55 853**	**8 407 011**	**2 521 942**	**49 719**	**7 585**	**1 260**	**822**
10	**Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien**	**10 555**	**1 832 052**	**328 226**	**8 158**	**964**	**202**	**124**
11	Industrie der Steine und Erden	4 615	242 863	19 420	3 458	423	114	63
12	Eisenschaffende Industrie	151	336 952	23 466	44	5	—	—
13	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	458	126 068	12 629	350	40	7	2
14	Ziehereien und Kaltwalzwerke	432	72 719	10 304	334	38	8	4
15	NE-Metallindustrie	230	91 779	15 881	124	13	1	1
16	NE-Metallgießerei	325	33 377	6 326	320	34	3	2
17	Mineralölverarbeitung	116	35 601	4 649	34	1	—	—
18	Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoffindustrie)	2 164	605 484	170 624	1 501	214	27	22
19	Kohlenwertstoffindustrie	13	3 922	458	3	—	—	—
20	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	1 390	64 182	9 104	1 517	146	35	25
21	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	287	76 776	14 793	206	20	2	2
22	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	374	142 329	40 572	267	30	5	3
23	**Investitionsgüterindustrien**	**18 121**	**4 022 953**	**1 001 208**	**15 419**	**1 851**	**311**	**174**
24	Stahl- und Leichtmetallbau	1 605	211 032	17 917	1 172	143	21	15
25	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	5 518	1 134 147	172 875	4 715	548	80	50
26	Straßenfahrzeugbau	706	618 584	93 372	419	61	32	7
27	Schiffbau	136	77 243	3 992	89	10	3	2
28	Luftfahrzeugbau	50	41 589	7 585	18	2	1	1
29	Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	3 294	1 111 761	438 140	2 168	304	46	24
30	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 047	171 161	72 549	942	134	26	16
31	Stahlverformung	1 654	152 869	33 910	1 791	174	24	12
32	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 005	424 145	132 466	4 072	473	78	47
33	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	106	80 422	28 402	33	2	—	—
34	**Verbrauchsgüterindustrien**	**21 867**	**2 026 247**	**1 001 059**	**22 016**	**4 103**	**518**	**360**
35	Feinkeramische Industrie	334	79 372	35 624	272	33	6	3
36	Glasindustrie	474	96 343	23 021	442	80	10	7
37	Holzverarbeitende Industrie	2 989	226 221	51 640	3 465	455	65	46
38	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	961	60 483	31 297	1 184	247	36	18
39	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	1 334	137 873	63 765	1 296	234	28	21
40	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 409	228 737	64 739	3 667	654	88	66
41	Kunststoffverarbeitende Industrie	1 957	173 052	66 196	1 666	218	42	35
42	Ledererzeugende Industrie	171	14 070	4 005	186	17	2	2
43	Lederverarbeitende Industrie	746	40 204	24 803	822	144	26	15
44	Schuhindustrie	720	88 210	52 490	645	96	15	8
45	Textilindustrie	3 609	500 598	271 274	3 591	662	77	52
46	Bekleidungsindustrie	5 163	381 084	312 205	4 780	1 263	123	87
47	**Nahrungs- und Genußmittelindustrien**	**5 310**	**525 759**	**191 449**	**4 126**	**667**	**229**	**164**
48	Ernährungsindustrie	5 114	495 184	173 327	4 016	653	228	164
49	dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	916	55 663	17 472	287	42	15	9
50	Brauerei und Mälzerei	875	90 347	10 801	767	107	14	9
51	Tabakverarbeitende Industrie	196	30 575	18 122	110	14	1	—
								nach
52	Schleswig-Holstein	1 556	194 228	57 987	1 209	168	22	17
53	Hamburg	1 221	212 005	58 209	1 113	140	18	13
54	Niedersachsen	4 728	807 988	223 351	3 745	556	46	33
55	Bremen	443	102 810	24 301	409	41	8	7
56	Nordrhein-Westfalen	17 057	2 744 767	618 410	16 051	1 902	146	106
57	Hessen	4 762	761 555	214 955	3 822	648	87	71
58	Rheinland-Pfalz	3 031	413 814	116 898	2 602	354	86	55
59	Baden-Württemberg	10 670	1 629 658	546 317	9 674	1 599	431	253
60	Bayern	10 060	1 413 228	533 097	9 294	1 857	349	222
61	Saarland	683	172 935	30 702	294	36	26	14
62	Berlin (West)	2 088	267 315	106 995	1 569	292	41	31

*) Nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. Die hier gebrachten Zahlen stimmen mit den auf S. 204 für September 1970 ausge

¹) Einschl. der Lehrlinge in den übrigen nichtgewerblichen Lehrberufen.

nach der Stellung im Betrieb *)

Angestellte		Kaufmännische Lehrlinge[1])		Arbeiter		Gewerbliche Lehrlinge		Lfd. Nr.
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
2 013 054	**618 301**	**114 400**	**56 936**	**6 318 486**	**1 826 206**	**223 321**	**21 364**	1
Industriegruppen								
50 986	**5 378**	**1 183**	**444**	**252 402**	**3 436**	**8 658**	**14**	2
43 499	4 127	984	353	227 270	2 456	8 027	4	3
528	61	8	4	3 133	42	92	—	4
448	39	15	8	2 751	47	64	1	5
2 721	327	80	34	10 672	360	346	9	6
3 139	651	68	28	3 451	104	89	—	7
651	173	28	17	5 125	427	40	—	8
1 962 068	**612 923**	**113 217**	**56 492**	**6 066 084**	**1 822 770**	**214 663**	**21 350**	9
458 722	**133 896**	**26 754**	**11 886**	**1 309 799**	**180 278**	**28 417**	**1 078**	10
43 132	11 597	2 182	993	192 715	6 325	1 262	19	11
66 835	14 262	3 912	1 725	258 125	7 372	8 036	102	12
20 548	5 530	1 468	658	100 834	6 374	2 861	25	13
13 001	4 007	1 019	492	57 522	5 753	835	10	14
20 825	6 308	1 334	615	67 748	8 909	1 747	35	15
5 129	1 644	388	202	26 719	4 434	818	10	16
16 154	3 528	507	197	18 429	909	477	14	17
219 356	70 910	12 823	5 672	361 629	93 011	10 148	795	18
1 332	296	69	24	2 452	135	66	3	19
9 610	2 659	802	336	51 893	5 931	325	7	20
13 676	4 161	671	355	61 253	10 225	968	30	21
29 124	8 994	1 579	617	110 480	30 900	874	28	22
1 011 690	**297 520**	**54 922**	**26 031**	**2 798 502**	**673 973**	**142 109**	**1 659**	23
48 686	11 722	4 201	1 630	150 678	4 318	6 274	89	24
325 447	91 867	21 868	9 752	724 767	70 111	57 270	547	25
113 417	28 325	4 329	2 057	485 706	62 774	14 681	148	26
14 675	2 557	669	323	58 458	1 098	3 349	2	27
17 621	4 971	356	139	21 899	2 464	1 694	8	28
313 435	97 526	11 868	5 836	745 823	333 932	38 421	518	29
41 834	14 918	2 282	1 315	119 694	56 033	6 383	133	30
25 471	8 610	2 216	1 231	119 611	23 856	3 756	27	31
82 882	29 566	6 068	3 217	323 365	99 017	7 680	146	32
28 222	7 458	1 065	531	48 501	20 370	2 601	41	33
344 860	**134 814**	**25 346**	**15 142**	**1 591 778**	**828 214**	**41 729**	**18 426**	34
13 809	4 723	749	413	63 772	30 377	764	75	35
15 251	4 968	883	475	78 863	17 416	894	75	36
38 426	12 697	3 149	1 739	179 173	36 648	1 943	55	37
11 128	5 182	955	639	45 852	24 907	1 328	304	38
26 448	10 004	1 613	840	107 193	52 612	1 295	54	39
43 670	16 173	2 350	1 390	166 930	45 712	12 032	744	40
35 371	12 942	2 341	1 216	131 106	51 762	2 526	23	41
2 268	675	115	69	11 459	3 233	40	9	42
5 855	2 758	622	380	32 599	21 454	280	52	43
11 513	4 351	937	597	74 741	47 239	359	199	44
89 180	32 991	6 527	4 048	396 950	231 825	4 273	1 696	45
51 941	27 350	5 105	3 336	303 140	265 029	15 995	15 140	46
146 796	**46 693**	**6 195**	**3 433**	**366 005**	**140 305**	**2 408**	**187**	47
139 732	44 377	6 006	3 314	342 822	124 638	2 380	181	48
17 336	5 894	826	524	36 732	10 913	467	90	49
23 714	5 713	770	281	64 310	4 684	772	7	50
7 064	2 316	189	119	23 183	15 667	28	6	51
Ländern								
43 033	14 012	2 788	1 673	141 532	41 338	5 644	779	52
71 635	24 291	2 271	984	131 833	32 529	5 135	252	53
159 153	46 547	10 759	5 113	612 997	168 732	21 288	2 370	54
30 402	8 113	979	456	68 053	15 541	2 959	143	55
611 877	167 669	39 362	18 953	2 010 417	422 634	66 914	7 146	56
197 376	60 424	11 789	5 937	527 031	145 817	21 450	2 058	57
94 112	26 927	6 367	3 055	296 862	84 995	13 785	1 512	58
390 747	129 067	21 614	11 711	1 163 365	400 856	43 827	2 831	59
317 932	108 482	14 731	7 470	1 039 470	411 887	31 452	3 179	60
28 671	6 128	1 990	875	135 854	23 300	6 100	349	61
68 116	26 641	1 750	709	191 072	78 577	4 767	745	62

wiesenen Zahlen aus methodischen und technischen Gründen nicht immer überein.

11. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme der Betriebe*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Geleistete Arbeiterstunden		Lohnsumme		Gehaltsumme	
	1970	1971	1970	1971	1970	1971
	Mill.		Mill. DM			
Bergbau	**441**	**423**	**3 866**	**4 130**	**1 209**	**1 367**
Kohlenbergbau	391	377	3 495	3 730	1 034	1 164
Eisenerzbergbau	6	5	49	51	14	15
Metallerzbergbau	5	5	39	41	9	11
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	22	20	171	184	69	75
Erdöl- und Erdgasgewinnung	7	7	51	58	71	90
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	10	9	60	65	12	13
Verarbeitende Industrie	**11 804**	**11 303**	**81 329**	**87 554**	**39 415**	**45 083**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**2 590**	**2 448**	**20 171**	**21 092**	**10 295**	**11 527**
Industrie der Steine und Erden	412	417	2 868	3 278	852	990
Eisenschaffende Industrie	507	460	4 421	4 363	1 501	1 641
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	201	181	1 570	1 580	415	465
Ziehereien und Kaltwalzwerke	117	112	858	912	260	297
NE-Metallindustrie	134	126	1 015	1 066	424	481
NE-Metallgießerei	53	47	381	379	100	117
Mineralölverarbeitung	36	36	333	369	425	483
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoffindustrie)	681	650	5 563	5 839	5 211	5 821
Kohlenwertstoffindustrie	6	5	45	48	35	39
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	116	113	691	755	190	213
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	127	114	940	941	302	325
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	199	187	1 488	1 562	580	655
Investitionsgüterindustrien	**5 534**	**5 283**	**39 180**	**42 507**	**20 211**	**23 489**
Stahl- und Leichtmetallbau	319	324	2 401	2 804	997	1 196
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	1 544	1 456	11 125	11 856	6 466	7 412
Straßenfahrzeugbau	933	925	7 782	8 733	2 557	3 002
Schiffbau	126	123	967	1 062	285	330
Luftfahrzeugbau	42	41	324	363	335	378
Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	1 383	1 284	8 939	9 474	6 101	7 051
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	226	207	1 368	1 436	761	859
Stahlverformung	242	229	1 642	1 742	493	572
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	630	608	4 048	4 388	1 561	1 803
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	88	87	584	649	655	884
Verbrauchsgüterindustrien	**2 948**	**2 850**	**17 624**	**19 129**	**6 176**	**6 979**
Feinkeramische Industrie	119	110	727	753	253	278
Glasindustrie	148	145	1 067	1 177	295	340
Holzverarbeitende Industrie	355	358	2 236	2 570	676	801
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	83	78	459	482	186	204
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	200	193	1 208	1 313	500	573
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	336	327	2 557	2 797	885	1 000
Kunststoffverarbeitende Industrie	246	248	1 465	1 661	646	786
Ledererzeugende Industrie	23	20	137	134	44	44
Lederverarbeitende Industrie	57	54	287	303	96	107
Schuhindustrie	131	120	732	749	192	201
Textilindustrie	722	685	4 136	4 377	1 565	1 717
Bekleidungsindustrie	528	511	2 612	2 811	838	929
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**733**	**722**	**4 354**	**4 825**	**2 733**	**3 089**
Ernährungsindustrie	692	684	4 103	4 558	2 586	2 930
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	91	90	482	531	289	314
Brauerei und Mälzerei	132	130	950	1 064	509	590
Tabakverarbeitende Industrie	41	38	251	268	147	159
Insgesamt	**12 246**	**11 726**	**85 195**	**91 683**	**40 625**	**46 450**

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 185).

12. Umsatz der Betriebe*)

Mill. DM

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Insgesamt		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz	
	1970	1971	1970	1971	1970	1971
Bergbau	**11 669**	**12 105**	**9 278**	**9 541**	**2 391**	**2 564**
Kohlenbergbau	9 217	9 388	7 113	7 128	2 104	2 260
Eisenerzbergbau	147	137	146	137	1	0
Metallerzbergbau	103	110	99	101	4	9
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	907	883	672	633	235	250
Erdöl- und Erdgasgewinnung	1 105	1 385	1 094	1 382	12	3
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	189	201	153	160	35	41
Verarbeitende Industrie	**517 198**	**550 928**	**417 516**	**443 495**	**99 682**	**107 433**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**156 255**	**159 284**	**126 194**	**128 054**	**30 060**	**31 230**
Industrie der Steine und Erden	15 279	17 877	14 696	17 219	583	658
Eisenschaffende Industrie	30 563	27 506	23 219	20 013	7 344	7 493
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	5 509	5 553	4 913	4 885	597	668
Ziehereien und Kaltwalzwerke	6 184	5 831	5 201	4 875	983	956
NE-Metallindustrie	9 515	8 736	7 773	7 206	1 742	1 529
NE-Metallgießerei	1 685	1 526	1 610	1 447	75	79
Mineralölverarbeitung	19 311	20 391	18 553	19 612	758	779
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoffindustrie)	50 527	53 576	34 835	37 060	15 692	16 516
Kohlenwertstoffindustrie	343	362	262	278	81	85
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	4 581	4 993	4 288	4 711	293	282
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	5 536	5 574	4 803	4 730	733	843
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	7 222	7 360	6 044	6 017	1 179	1 342
Investitionsgüterindustrien	**203 497**	**221 074**	**145 105**	**157 239**	**58 393**	**63 836**
Stahl- und Leichtmetallbau	10 311	12 443	9 247	11 250	1 064	1 193
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	56 398	61 092	36 383	39 567	20 015	21 525
Straßenfahrzeugbau	42 013	46 161	25 582	27 417	16 431	18 744
Schiffbau	3 434	4 341	2 190	2 494	1 244	1 847
Luftfahrzeugbau	1 596	1 820	1 471	1 661	125	159
Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	50 873	54 578	39 890	42 959	10 983	11 619
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	5 889	6 173	3 733	4 036	2 156	2 137
Stahlverformung	7 798	7 703	6 907	6 784	891	919
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	21 038	22 233	17 488	18 562	3 550	3 671
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	4 147	4 531	2 214	2 510	1 934	2 021
Verbrauchsgüterindustrien	**90 056**	**97 977**	**80 741**	**87 739**	**9 315**	**10 238**
Feinkeramische Industrie	2 411	2 527	1 662	1 785	748	742
Glasindustrie	4 447	4 874	3 740	4 138	707	735
Holzverarbeitende Industrie	11 810	13 721	11 024	12 809	786	912
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 269	2 378	1 641	1 758	628	620
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	7 190	7 665	6667	7 102	523	563
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	9 482	10 136	9 206	9 851	276	285
Kunststoffverarbeitende Industrie	8 505	9 792	7 436	8 534	1 069	1 259
Ledererzeugende Industrie	816	799	675	653	141	147
Lederverarbeitende Industrie	1 473	1 562	1 322	1 418	151	144
Schuhindustrie	3 303	3 312	3 044	3 047	259	265
Textilindustrie	24 350	26 054	21 030	22 309	3 320	3 745
Bekleidungsindustrie	14 000	15 158	13 294	14 335	706	822
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**67 390**	**72 593**	**65 477**	**70 464**	**1 913**	**2 129**
Ernährungsindustrie	57 082	61 993	55 290	59 987	1 792	2 006
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	10 604	11 242	10 361	10 931	244	311
Brauerei und Mälzerei	8 035	8 839	7 852	8 642	183	196
Tabakverarbeitende Industrie	10 308	10 600	10 187	10 477	122	123
Insgesamt	**528 867**	**563 033**	**426 794**	**453 036**	**102 073**	**109 997**

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 185). — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

13. Umsatz der Betriebe je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltsumme in % des Umsatzes, Exportquote*)

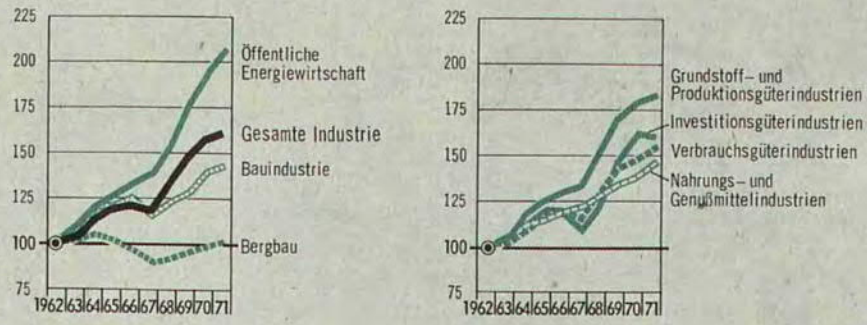
Hauptbeteiligte Industriegruppe	Umsatz je Beschäftigten		Anteil der Lohn- und Gehaltsumme am Gesamtumsatz		Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz	
	1970	1971	1970	1971	1970	1971
	1 000 DM		%			
Bergbau	**37,6**	**39,5**	*43,5*	*45,4*	*20,5*	*21,2*
Kohlenbergbau	33,2	34,2	*49,1*	*52,1*	*22,8*	*24,1*
Eisenerzbergbau	38,1	37,4	*42,7*	*47,9*	*0,5*	*0,3*
Metallerzbergbau	31,2	35,2	*47,2*	*47,4*	*4,1*	*8,1*
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	63,8	65,1	*26,6*	*29,3*	*25,9*	*28,3*
Erdöl- und Erdgasgewinnung	172,9	213,9	*11,1*	*10,7*	*1,1*	*0,2*
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	36,1	39,4	*38,4*	*38,9*	*18,7*	*20,3*
Verarbeitende Industrie	**62,4**	**66,9**	*23,3*	*24,1*	*19,3*	*19,5*
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**86,3**	**89,3**	*19,5*	*20,5*	*19,2*	*19,6*
Industrie der Steine und Erden	65,9	75,2	*24,3*	*23,9*	*3,8*	*3,7*
Eisenschaffende Industrie	91,3	84,3	*19,4*	*21,8*	*24,0*	*27,2*
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	43,9	46,0	*36,0*	*36,8*	*10,8*	*12,0*
Ziehereien und Kaltwalzwerke	86,4	81,6	*18,1*	*20,7*	*15,9*	*16,4*
NE-Metallindustrie	103,6	97,5	*15,1*	*17,7*	*18,3*	*17,5*
NE-Metallgießerei	51,0	48,0	*28,5*	*32,5*	*4,4*	*5,2*
Mineralölverarbeitung	546,4	569,8	*3,9*	*4,2*	*3,9*	*3,8*
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoffindustrie)	84,8	91,0	*21,3*	*21,8*	*31,1*	*30,8*
Kohlenwertstoffindustrie	88,0	89,8	*23,3*	*23,9*	*23,5*	*23,4*
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	65,6	72,6	*19,2*	*19,4*	*6,4*	*5,6*
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	72,6	77,8	*22,4*	*22,7*	*13,2*	*15,1*
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	51,5	53,5	*28,6*	*30,1*	*16,3*	*18,2*
Investitionsgüterindustrien	**51,4**	**55,9**	*29,2*	*29,9*	*28,7*	*28,9*
Stahl- und Leichtmetallbau	50,5	58,6	*33,0*	*32,1*	*10,3*	*9,6*
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	50,4	54,7	*31,2*	*31,5*	*35,5*	*35,2*
Straßenfahrzeugbau	69,3	73,2	*24,6*	*25,4*	*39,1*	*40,6*
Schiffbau	44,1	56,0	*36,5*	*32,1*	*36,2*	*42,6*
Luftfahrzeugbau	38,6	43,3	*41,3*	*40,7*	*7,8*	*8,7*
Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	46,5	51,2	*29,6*	*30,3*	*21,6*	*21,3*
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	34,9	38,2	*36,1*	*37,2*	*36,6*	*34,6*
Stahlverformung	52,5	52,1	*27,4*	*30,0*	*11,4*	*11,9*
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	50,3	53,6	*26,7*	*27,8*	*16,9*	*16,5*
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	52,0	53,0	*29,9*	*33,8*	*46,6*	*44,6*
Verbrauchsgüterindustrien	**44,8**	**49,6**	*26,4*	*26,6*	*10,3*	*10,4*
Feinkeramische Industrie	30,5	33,5	*40,7*	*40,8*	*31,0*	*29,4*
Glasindustrie	46,8	51,4	*30,6*	*31,1*	*15,9*	*15,1*
Holzverarbeitende Industrie	52,9	59,9	*24,7*	*24,6*	*6,7*	*6,6*
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	37,9	41,7	*28,4*	*28,9*	*27,7*	*26,1*
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	52,5	56,8	*23,8*	*24,6*	*7,3*	*7,3*
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	42,3	45,3	*36,3*	*37,5*	*2,9*	*2,8*
Kunststoffverarbeitende Industrie	50,8	56,3	*24,8*	*25,0*	*12,6*	*12,9*
Ledererzeugende Industrie	56,6	62,6	*22,2*	*22,4*	*17,3*	*18,3*
Lederverarbeitende Industrie	36,9	40,4	*26,0*	*26,3*	*10,3*	*9,2*
Schuhindustrie	36,9	40,2	*28,0*	*28,7*	*7,8*	*8,0*
Textilindustrie	48,6	54,1	*23,4*	*23,4*	*13,6*	*14,4*
Bekleidungsindustrie	36,9	40,8	*24,6*	*24,7*	*5,0*	*5,4*
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**131,0**	**141,2**	*10,5*	*10,9*	*2,8*	*2,9*
Ernährungsindustrie	118,1	127,9	*11,7*	*12,1*	*3,1*	*3,2*
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	188,1	200,0	*7,3*	*7,5*	*2,3*	*2,8*
Brauerei und Mälzerei	89,4	98,0	*18,2*	*18,7*	*2,3*	*2,2*
Tabakverarbeitende Industrie	332,1	358,8	*3,9*	*4,0*	*1,2*	*1,2*
Insgesamt	**61,5**	**65,9**	*23,8*	*24,5*	*19,3*	*19,5*

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 185). — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

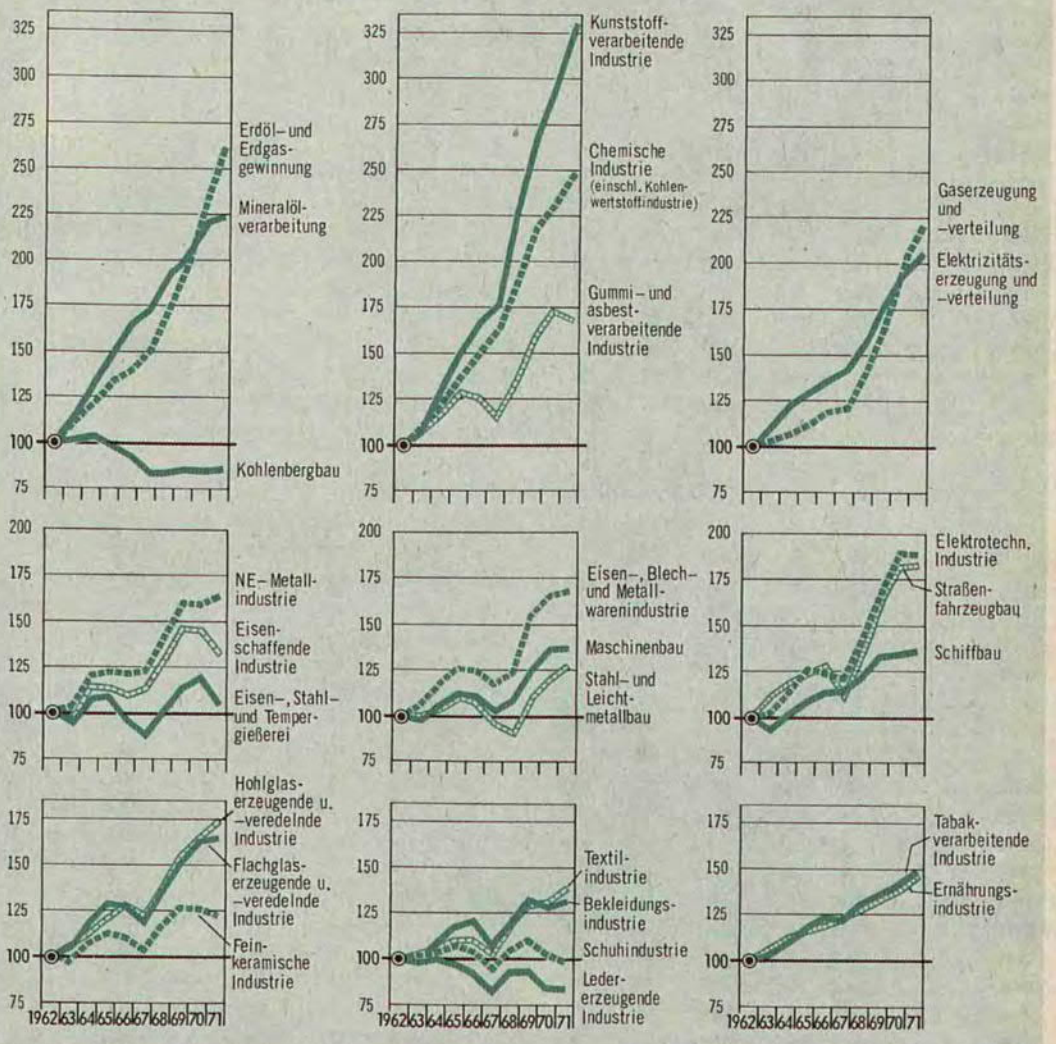
INDUSTRIE

Index der industriellen Nettoproduktion 1962=100

Gesamte Industrie und Hauptgruppen



Ausgewählte Industriegruppen und -zweige



STAT. BUNDESAMT 72280

14. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung / Jahr	Insgesamt	Industrie: ohne Bauindustrie	Industrie: ohne öffentliche Energiewirtschaft und ohne Bauindustrie	Bergbau	Verarbeitende Industrie: zusammen	Verarbeitende Industrie: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Verarbeitende Industrie: Investitionsgüterindustrien	Verarbeitende Industrie: Verbrauchsgüterindustrien	Verarbeitende Industrie: Nahrungs- und Genußmittelindustrien	Öffentliche Energiewirtschaft: zusammen	Öffentliche Energiewirtschaft: Elektrizitätserzeugung und -verteilung	Öffentliche Energiewirtschaft: Gaserzeugung und -verteilung	Bauindustrie
Gewichtung	100	95,54	91,36	5,95	85,41	25,33	32,76	16,39	10,93	4,18	3,60	0,58	4,46
kalendermonatlich													
1953	49,8	49,9	50,0	88,0	47,3	47,5	41,9	52,6	55,1	48,5	45,0	70,3	48,5
1954	55,8	55,9	55,9	90,5	53,5	54,3	49,1	57,8	58,5	54,7	51,3	75,7	53,6
1955	64,4	64,6	64,7	95,1	62,6	63,2	60,7	64,3	64,2	61,6	57,7	85,9	61,9
1956	69,7	69,8	69,9	98,7	67,9	67,2	66,5	70,5	69,6	68,3	64,3	92,6	66,7
1957	73,0	73,3	73,4	99,7	71,5	70,6	68,6	75,2	76,9	72,9	69,6	93,3	66,4
1958	75,2	75,4	75,5	99,1	73,8	71,2	72,7	75,7	80,3	74,1	71,3	91,2	71,3
1959	81,1	81,1	81,1	95,8	80,1	80,1	78,0	81,7	84,2	79,9	77,7	93,3	81,9
1960	90,7	90,9	91,1	98,1	90,6	91,4	90,7	90,1	89,2	88,0	86,2	99,4	85,7
1961	96,1	96,2	96,4	99,5	96,1	95,7	97,7	94,9	94,3	93,0	92,1	98,7	93,6
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	103,0	103,0	102,8	101,7	102,9	104,0	102,1	101,5	104,5	108,5	109,5	102,6	103,2
1964	112,9	112,6	112,3	103,7	112,9	118,6	110,8	109,3	111,1	119,7	121,9	105,9	119,6
1965	119,2	119,2	118,9	100,7	120,1	125,4	119,0	116,8	116,3	126,0	128,5	110,5	120,1
1966	120,9	120,7	120,2	95,8	121,9	129,7	118,1	119,1	119,6	131,9	134,3	117,3	124,6
1967	117,6	117,7	116,8	89,2	118,7	132,8	109,3	113,5	121,8	137,5	140,5	118,9	115,3
1968	131,2	131,6	130,6	91,7	133,3	151,7	122,7	129,5	128,2	153,7	155,9	140,4	121,8
1969	147,7	148,7	147,5	94,9	151,2	169,8	146,1	143,8	134,0	175,2	177,0	164,0	127,1
1970	157,4	158,2	156,6	97,5	160,7	178,8	160,4	148,1	138,7	193,5	192,1	202,4	138,9
1971	160,9	161,8	159,7	100,1	163,9	182,4	159,9	154,7	146,6	205,8	203,5	219,8	142,4
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1953	49,6	49,7	49,7	87,9	47,1	47,4	41,7	52,2	54,8	48,4	44,9	70,3	48,2
1954	55,3	55,4	55,5	90,1	53,1	54,0	48,6	57,3	58,0	54,5	51,1	75,7	53,0
1955	64,1	64,2	64,4	95,0	62,2	62,9	60,3	63,9	63,8	61,5	57,5	85,9	61,5
1956	69,5	69,6	69,7	98,6	67,7	67,0	66,3	70,3	69,4	68,0	64,1	92,3	66,6
1957	73,3	73,6	73,6	99,9	71,8	70,7	68,9	75,5	77,2	73,0	69,7	93,3	66,7
1958	75,4	75,6	75,6	98,9	74,0	71,3	72,9	75,9	80,6	74,2	71,4	91,2	71,5
1959	81,0	81,0	81,0	95,6	80,0	80,0	77,8	81,6	84,0	79,8	77,6	93,3	81,7
1960	90,2	90,4	90,5	97,5	90,0	90,9	90,1	89,6	88,6	87,7	85,8	99,1	85,2
1961	95,9	96,0	96,2	99,4	95,9	95,6	97,5	94,7	94,0	92,9	92,0	98,7	93,4
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	103,4	103,3	103,1	101,6	103,2	104,3	102,5	101,9	104,9	108,7	109,7	102,6	103,6
1964	112,3	112,0	111,7	103,3	112,3	118,1	110,2	108,6	110,5	119,2	121,4	105,6	118,8
1965	118,2	118,2	117,9	100,2	119,1	124,8	117,8	115,6	115,2	125,5	127,9	110,5	118,9
1966	120,3	120,1	119,6	95,8	121,2	129,2	117,3	118,4	118,8	131,6	133,9	117,3	123,7
1967	117,4	117,5	116,6	90,0	118,5	132,7	109,1	113,2	121,4	137,3	140,3	118,9	115,0
1968	131,2	131,7	130,7	93,4	133,3	151,6	122,7	129,5	128,2	153,4	155,6	140,0	121,8
1969	148,2	149,1	147,9	96,6	151,5	170,0	146,5	144,2	134,4	175,3	177,1	164,0	127,5
1970	157,2	158,1	156,5	99,1	160,5	178,6	160,1	147,7	138,6	193,4	191,9	202,4	138,6
1971	160,1	161,0	159,0	101,6	163,0	181,9	158,8	153,7	145,6	205,3	202,9	219,8	141,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/3, S. 137 ff.

14. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Bergbau					Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien								
	Kohlenbergbau	Eisenerzbergbau	Metallerzbergbau	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	Erdöl- und Erdgasgewinnung	Industrie der Steine und Erden	Eisenschaffende Industrie	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	Ziehereien und Kaltwalzwerke	NE-Metallindustrie	NE-Metallgießerei	Mineralölverarbeitung	Chemische Industrie[1]) zusammen	Chemiefaserindustrie
Gewichtung	4,96	0,14	0,04	0,30	0,44	3,78	4,54	1,32	0,83	0,91	0,23	2,21	8,13	.
kalendermonatlich														
1953	94,1	87,0	113,1	70,3	30,8	52,6	55,9	67,8	44,7	51,3	41,7	23,1	41,7	31,0
1954	95,8	79,5	119,3	82,8	37,7	57,1	62,0	78,6	58,2	65,5	53,5	28,8	47,4	35,0
1955	99,9	94,6	118,5	87,5	45,9	64,8	77,3	95,1	69,7	72,8	67,6	33,5	52,8	43,5
1956	103,6	101,0	117,3	86,4	52,2	68,4	84,6	96,4	70,9	72,9	67,8	36,4	57,5	46,9
1957	103,9	108,0	119,9	87,6	58,4	69,1	87,9	92,5	76,0	77,2	69,1	37,0	64,0	51,8
1958	102,8	106,2	108,8	88,4	64,8	70,5	81,2	86,0	76,7	81,1	70,9	45,4	66,7	50,6
1959	97,6	107,2	100,3	93,5	74,5	80,3	89,1	91,2	82,8	88,6	79,0	59,1	75,9	63,0
1960	99,1	111,8	105,1	100,4	81,0	86,2	104,2	104,1	97,5	103,8	98,9	73,3	85,6	72,5
1961	99,7	112,1	105,1	102,8	90,7	93,5	102,8	104,8	102,2	105,8	101,7	89,4	90,6	80,9
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	101,4	77,8	106,3	103,6	111,6	103,0	95,3	94,4	93,8	102,7	99,4	115,2	109,6	113,1
1964	102,5	70,4	105,4	114,5	121,3	116,4	113,1	106,8	112,8	119,3	117,8	133,2	123,8	134,0
1965	97,3	65,6	103,7	126,5	132,4	117,9	112,8	108,1	121,0	121,2	127,1	147,6	136,0	156,4
1966	91,0	57,9	111,1	125,5	138,5	120,1	108,7	94,8	116,5	120,0	116,8	164,2	149,1	174,8
1967	82,4	53,3	121,0	120,4	148,9	113,7	112,5	86,6	113,9	121,8	101,0	171,7	161,8	194,3
1968	83,0	48,5	122,2	129,9	171,7	120,1	128,8	100,7	135,3	141,5	127,8	190,8	189,4	267,8
1969	84,4	46,8	117,6	137,0	195,8	125,9	144,9	112,8	159,4	159,7	149,2	199,6	217,3	323,7
1970	84,0	42,6	121,6	145,1	231,5	136,2	144,8	118,1	156,3	158,8	154,6	219,4	230,6	348,7
1971	84,7	40,4	125,9	144,7	259,8	144,6	130,9	104,4	157,8	162,5	142,2	221,1	247,1	409,5
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt														
1953	93,9	87,0	113,1	70,2	30,8	52,5	55,8	67,3	44,4	51,1	41,4	23,1	41,6	31,0
1954	95,4	79,5	119,3	82,6	37,7	56,8	61,8	77,7	57,6	65,1	53,0	28,8	47,1	35,0
1955	99,8	95,0	119,0	87,3	45,9	64,6	76,9	94,4	69,2	72,5	67,2	33,5	52,7	43,5
1956	103,4	101,0	117,3	86,2	52,1	68,2	84,3	96,1	70,6	72,7	67,7	36,4	57,3	46,8
1957	104,1	108,0	119,9	87,7	58,4	69,2	88,1	92,9	76,4	77,4	69,3	37,0	64,1	51,8
1958	102,5	106,2	108,8	88,5	64,8	70,6	81,3	86,1	76,8	81,3	71,1	45,4	66,7	50,6
1959	97,4	107,2	100,3	93,5	74,5	80,3	89,1	90,9	82,5	88,5	79,0	59,1	75,8	63,0
1960	98,4	111,8	105,1	100,0	80,8	85,8	103,5	103,3	96,8	103,2	98,3	73,1	85,2	72,3
1961	99,7	112,5	105,4	102,7	90,7	93,4	102,7	104,5	101,9	105,7	101,6	89,4	90,5	80,9
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	101,2	77,8	106,3	103,7	111,6	103,2	95,6	94,8	94,2	103,1	99,7	115,2	109,8	113,1
1964	102,0	70,1	105,1	114,1	121,0	115,8	112,7	106,1	112,0	118,7	117,2	132,8	123,3	133,6
1965	96,7	65,6	103,7	126,1	132,4	117,1	112,6	106,9	119,6	120,4	125,9	147,6	135,4	156,4
1966	91,0	58,1	111,4	125,2	138,5	119,6	108,2	94,1	115,7	119,4	116,0	164,2	148,7	174,8
1967	83,5	53,5	121,3	120,3	148,9	113,5	112,4	86,3	113,5	121,6	100,8	171,7	161,6	194,3
1968	85,2	48,3	121,3	129,7	171,2	120,0	128,8	100,7	135,3	141,5	127,9	190,3	189,0	267,0
1969	86,5	46,8	117,6	137,2	195,8	126,1	145,2	113,0	159,5	160,0	149,7	199,6	217,5	323,7
1970	85,9	42,6	121,6	145,1	231,5	136,0	144,7	117,8	155,7	158,5	154,5	219,4	230,4	348,7
1971	86,6	40,4	125,9	144,4	259,8	143,9	130,8	103,6	156,5	161,7	141,4	221,1	246,5	409,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/3, S. 137 ff.
[1]) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

14. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Investitionsgüterindustrien									
										Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie				
	Flachglaserzeugende Industrie[1])	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	Stahl- und Leichtmetallbau	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Schiffbau	Elektrotechnische Industrie	zusammen	ohne Uhrenindustrie	Uhrenindustrie	Stahlverformung	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie
Gewichtung	0,38	0,80	1,02	1,18	1,98	10,43	5,77	0,60	7,87	1,11	0,89	0,22	1,36	3,64
kalendermonatlich														
1953	41,4	57,5	57,9	49,0	62,6	49,2	28,2	65,7	30,9	53,5	50,9	63,7	55,7	42,8
1954	48,1	64,0	67,4	57,2	65,4	55,0	36,6	79,5	39 1	62,8	59,5	76,2	60,9	51,4
1955	53,8	75,5	72,7	68,7	74,7	67,0	47,6	96,0	49,7	73,5	70,1	87,1	80,1	62,9
1956	60,9	78,5	77,4	67,8	83,6	73,0	51,8	105,1	55,9	78,6	74,2	96,5	84,2	67,9
1957	61,2	81,1	81,5	70,2	86,2	74,5	53,4	113,1	59,8	80,5	76,5	96,4	81,8	69,8
1958	67,9	78,5	82,8	72,7	85,4	75,1	62,2	116,1	67,7	82,0	78,5	95,6	81,6	73,2
1959	78,3	85,0	88,0	83,6	82,1	78,3	72,1	107,4	74,1	88,1	85,7	97,6	86,2	81,6
1960	90,1	96,9	95,9	95,9	90,0	90,2	87,5	107,3	88,0	98,7	97,4	104,0	100,9	94,1
1961	89,7	99,0	98,3	96,4	100,1	98,7	92,4	105,2	97,6	101,0	99,9	105,6	106,4	96,8
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104,0	98,8	102,9	106,3	99,8	97,4	111,5	92,5	102,0	101,1	103,6	91,2	98,2	104,8
1964	117,5	107,7	108,6	116,8	103,6	104,4	119,4	100,6	112,2	116,3	119,4	103,8	109,2	117,2
1965	128,2	112,5	113,0	127,0	110,6	111,4	124,5	108,1	125,1	123,5	127,0	109,6	115,8	124,9
1966	127,3	114,2	115,5	124,7	106,2	110,2	127,9	113,0	123,3	123,3	126,7	109,4	104,9	124,6
1967	117,3	112,4	117,7	111,7	95,7	102,0	108,7	114,0	120,5	117,8	119,5	110,7	92,2	117,7
1968	135,7	121,6	131,4	133,1	89,9	107,9	135,4	121,8	141,4	134,1	135,1	130,4	109,6	124,2
1969	150,9	136,8	142,9	157,6	109,6	125,6	163,9	133,2	166,8	154,7	158,0	141,6	134,8	155,4
1970	162,1	139,0	151,8	171,9	119,3	135,9	182,0	133,9	189,7	161,2	164,9	146,4	144,7	165,8
1971	163,6	146,0	153,0	167,2	127,0	136,2	183,3	135,1	188,6	137,4	137,0	139,4	133,9	167,3
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt														
1953	41,4	57,2	57,7	48,8	62,2	48,9	28,1	65,4	30,7	53,2	50,7	63,5	55,3	42,5
1954	48,0	63,4	67,1	56,7	64,7	54,4	36,3	78,9	38,7	62,2	58,9	75,6	60,2	50,8
1955	53,8	75,0	72,4	68,2	74,2	66,5	47,3	95,2	49,4	73,1	69,7	86,7	79,5	62,5
1956	60,8	78,3	77,2	67,6	83,3	72,9	51,7	104,7	55,7	78,5	74,0	96,5	83,9	67,7
1957	61,3	81,3	81,7	70,5	86,5	74,8	53,6	113,5	60,0	80,8	76,8	96,9	82,1	70,1
1958	67,9	78,8	83,0	73,0	85,5	75,3	62,4	116,5	67,9	82,3	78,8	96,0	81,7	73,4
1959	78,2	84,8	88,0	83,6	81,9	78,1	72,0	107,4	73,9	88,0	85,7	97,5	85,9	81,4
1960	89,7	96,3	95,3	95,2	89,4	89,6	87,0	106,5	87,4	98,2	96,8	103,6	100,1	93,4
1961	89,7	98,8	98,5	96,1	99,8	98,5	92,1	104,8	97,4	100,8	99,7	105,6	106,0	96,5
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104,1	99,2	103,2	106,7	100,3	97,8	112,0	92,9	102,5	101,5	103,9	91,5	98,6	105,2
1964	117,7	107,1	108,2	116,3	102,9	103,8	118,8	100,2	111,5	115,7	118,8	103,4	108,4	116,5
1965	127,8	111,5	112,5	125,7	109,4	110,2	123,3	107,2	123,8	122,3	125,7	108,7	114,4	123,6
1966	126,9	113,5	115,0	123,9	105,4	109,5	127,0	112,1	122,6	122,6	126,0	109,0	104,1	123,7
1967	117,3	112,2	118,0	111,3	95,4	101,8	108,4	113,6	120,2	117,6	119,3	110,7	91,9	117,4
1968	135,5	121,6	131,3	133,2	89,9	107,9	135,4	121,8	141,4	134,1	135,1	130,4	109,6	124,2
1969	151,0	137,2	143,3	158,2	109,8	126,0	164,5	133,7	167,3	155,3	158,6	142,2	134,9	155,7
1970	162,0	138,7	151,8	171,7	119,0	135,6	181,8	133,9	189,3	161,1	164,8	146,3	144,2	165,4
1971	163,2	145,1	152,7	166,0	126,0	135,2	182,1	134,0	187,3	136,7	136,1	138,8	132,9	166,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/3, S. 137 ff.
[1]) Und -veredelnde Industrie.

14. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Verbrauchsgüterindustrien											
	Feinkeramische Industrie	Hohlglaserzeugende Industrie[1])	Holzverarbeitende Industrie	Musikinstrumenten-, Spiel- u. Schmuckwarenindustrie[2])	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	Kunststoffverarbeitende Industrie	Ledererzeugende Industrie	Lederverarbeitende Industrie	Schuhindustrie	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie
Gewichtung	0,66	0,19	1,99	0,50	1,09	2,19	0,99	0,24	0,30	0,72	4,63	2,59
						kalendermonatlich						
1953	57,1	49,7	50,4	44,6	46,2	51,5	12,3	90,7	55,1	64,1	61,7	50,7
1954	70,1	54,7	58,4	55,4	53,6	56,4	14,8	89,7	60,1	65,8	65,4	56,0
1955	80,4	59,8	64,0	64,9	59,5	60,7	19,8	98,9	71,9	74,2	70,8	64,6
1956	84,0	68,4	71,5	72,0	67,5	65,5	23,4	101,2	79,9	78,9	76,7	72,5
1957	84,8	68,3	74,0	77,7	71,9	70,1	32,0	110,6	90,0	85,7	81,5	77,9
1958	85,5	75,3	76,8	78,5	73,7	76,5	41,7	105,9	84,5	84,0	78,0	75,1
1959	88,0	79,3	81,6	82,5	80,8	80,7	55,7	108,9	87,8	90,4	84,7	80,8
1960	95,2	90,2	89,0	90,4	90,3	88,8	70,4	98,7	95,0	96,4	94,3	87,5
1961	100,6	94,3	93,4	95,4	91,2	95,3	82,5	102,6	100,0	96,8	97,2	94,8
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	97,5	105,5	97,8	99,9	104,3	103,3	105,9	97,8	103,5	101,1	101,4	101,0
1964	107,1	112,1	109,6	112,0	115,1	109,7	131,8	99,5	110,3	102,9	105,2	107,0
1965	112,5	120,1	118,2	120,9	124,1	116,6	150,6	97,2	113,1	107,4	109,8	116,9
1966	109,7	126,8	122,5	123,4	128,7	120,8	164,9	91,9	106,3	104,7	109,8	119,3
1967	102,4	121,9	118,5	118,1	125,9	120,5	174,3	80,7	95,6	92,6	102,1	106,8
1968	115,3	136,8	128,4	130,6	142,0	133,3	227,9	91,8	110,6	103,9	118,3	119,1
1969	125,8	154,4	147,3	144,3	157,7	148,0	265,9	92,4	115,5	109,8	129,6	130,5
1970	125,4	164,5	160,8	139,3	160,6	156,1	294,5	83,2	118,8	101,6	130,7	127,8
1971	121,2	173,1	176,6	135,8	163,8	155,5	329,6	82,6	120,1	97,5	138,4	131,1
						von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt						
1953	56,9	49,6	50,1	44,4	45,9	51,2	12,2	90,2	54,8	63,7	61,3	50,4
1954	69,6	54,4	57,8	54,9	53,1	55,8	14,6	88,9	59,4	65,1	64,7	55,4
1955	80,1	59,7	63,6	64,6	59,1	60,3	19,7	98,2	71,4	73,7	70,4	64,1
1956	83,8	68,2	71,3	71,9	67,3	65,3	23,3	100,9	79,7	78,7	76,5	72,3
1957	84,9	68,4	74,3	78,0	72,2	70,4	32,1	111,0	90,4	86,0	81,8	78,2
1958	85,6	75,4	77,0	78,8	73,9	76,7	41,8	106,3	84,8	84,2	78,2	75,3
1959	87,8	79,2	81,4	82,4	80,6	80,6	55,6	108,8	87,6	90,1	84,5	80,6
1960	94,8	89,8	88,4	90,0	89,7	88,2	69,9	98,1	94,4	95,7	93,8	87,0
1961	100,4	94,2	93,2	95,3	91,0	95,0	82,3	102,5	99,7	96,5	97,0	94,6
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	97,8	105,6	98,2	100,3	104,7	103,7	106,3	98,1	103,9	101,5	101,8	101,4
1964	106,6	111,7	108,9	111,4	114,4	109,1	131,0	99,1	109,7	102,2	104,6	106,3
1965	111,9	119,6	117,0	119,7	122,8	115,4	149,0	96,2	111,9	105,2	108,7	115,7
1966	109,3	126,4	121,7	122,8	127,9	120,0	163,8	91,4	105,6	104,0	109,2	118,5
1967	102,2	121,8	118,2	118,0	125,6	120,2	173,9	80,7	95,4	92,3	101,9	106,5
1968	115,2	136,6	128,4	130,6	142,0	133,3	227,9	91,8	110,6	103,9	118,2	119,1
1969	126,0	154,5	147,7	144,8	158,1	148,4	266,6	92,7	115,9	110,0	129,9	130,9
1970	125,2	164,2	160,4	139,1	160,3	155,8	293,9	83,1	118,6	101,3	130,4	127,5
1971	120,7	172,5	175,3	135,0	162,6	154,4	327,2	82,1	119,2	96,8	137,4	130,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/3, S. 137 ff.
[1]) Und -veredelnde Industrie. — [2]) Einschl. Sportgeräte-Industrie.

14. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Nahrungs- und Genußmittelindustrien												Tabakverarbeitende Industrie
	Ernährungsindustrie												
	zusammen	Mahl- und Schälmühlenindustrie	Nährmittelindustrie	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	Süßwarenindustrie	Molkerei und milchverarbeitende Industrie	Margarineindustrie	Fleisch- verarbeitende Industrie	Fisch- verarbeitende Industrie	Kaffeemittel-, kaffee- u. teeverarbeitende Industrie	Brauerei	Spirituosenindustrie	
Gewichtung	7,78	0,25	0,36	0,30	0,70	0,86	0,13	0,47	0,10	0,42	1,95	0,50	3,15
kalendermonatlich													
1953	54,5	85,8	62,6	44,0	58,5	67,4	105,6	51,6	110,5	21,5	49,1	29,6	56,4
1954	58,2	89,8	67,8	58,5	61,9	69,8	109,3	57,1	114,8	31,8	51,5	33,8	59,3
1955	64,0	96,7	71,7	60,6	68,0	70,9	110,8	67,0	103,2	38,9	58,1	40,7	64,7
1956	69,9	99,8	74,6	71,8	78,0	73,1	114,9	75,2	103,9	47,1	63,3	49,6	69,1
1957	78,0	105,8	77,1	73,7	83,7	76,8	113,3	78,0	97,1	54,6	73,1	57,4	74,2
1958	80,7	101,8	78,8	74,4	81,6	81,4	109,4	78,4	100,9	70,3	76,9	60,9	79,3
1959	84,7	102,8	81,2	76,2	83,1	86,6	107,8	82,6	108,0	78,1	83,1	66,1	82,8
1960	89,9	103,8	86,3	82,7	89,2	91,8	107,4	87,8	105,7	84,1	86,4	76,7	87,5
1961	94,2	103,2	93,1	88,7	94,5	96,3	101,9	94,6	97,3	93,7	93,7	83,3	94,6
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	105,4	94,2	98,9	108,2	102,7	103,9	97,2	98,9	108,3	109,8	106,8	102,6	102,2
1964	111,8	97,9	102,2	94,3	107,9	105,9	101,5	103,3	107,3	117,5	116,3	107,8	109,5
1965	116,1	91,5	109,5	93,4	117,8	108,9	101,8	111,7	119,1	124,9	117,7	130,5	116,8
1966	118,3	90,8	114,7	103,2	117,8	109,5	99,5	112,6	124,8	128,4	122,4	101,2	122,8
1967	121,9	89,5	112,5	109,2	117,0	117,0	101,2	113,4	115,1	136,1	124,3	109,5	121,3
1968	127,2	87,3	117,3	112,3	121,6	119,7	101,9	121,2	116,3	153,0	127,1	123,8	130,6
1969	133,3	88,4	119,6	110,2	123,4	119,6	101,0	132,1	134,8	153,5	135,1	127,2	135,7
1970	138,2	89,5	126,8	118,6	125,9	118,5	100,6	138,2	130,5	154,8	140,0	133,5	140,1
1971	145,9	95,1	128,1	119,1	133,9	116,4	102,2	144,9	124,6	165,8	144,8	159,2	148,3
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1953	54,3	85,3	62,3	43,8	58,1	67,1	105,2	51,2	110,0	21,3	48,8	29,4	56,1
1954	57,7	88,9	67,1	58,0	61,2	69,4	108,5	56,5	113,9	31,5	50,9	33,5	58,8
1955	63,6	96,0	71,3	60,3	67,5	70,6	110,2	66,5	102,4	38,6	57,7	40,4	64,3
1956	69,7	99,5	74,4	71,6	77,8	72,9	114,5	74,9	103,5	46,9	63,2	49,4	68,8
1957	78,3	106,2	77,4	74,0	84,0	77,0	113,6	78,3	97,5	54,9	73,4	57,6	74,5
1958	81,0	102,0	79,0	74,6	81,7	81,6	109,6	78,6	101,3	70,5	77,1	61,1	79,6
1959	84,6	102,6	81,1	76,0	82,9	86,5	107,7	82,4	108,0	78,0	82,9	66,0	82,6
1960	89,3	103,1	85,8	82,1	88,6	91,3	106,7	87,2	104,9	83,5	85,9	76,1	86,9
1961	93,9	102,9	92,9	88,4	94,2	96,3	101,9	94,3	96,9	93,4	93,5	83,0	94,3
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	105,8	94,6	99,3	108,6	103,1	104,2	97,5	99,3	108,7	110,2	107,2	103,0	102,6
1964	111,1	97,3	101,6	93,8	107,3	105,3	101,1	102,6	106,8	117,0	115,5	107,2	108,9
1965	115,0	90,6	108,4	92,5	116,6	108,2	101,1	110,5	118,1	123,8	116,4	129,2	115,8
1966	117,5	90,2	113,9	102,5	117,0	109,0	98,9	111,8	123,8	127,5	121,6	100,4	122,0
1967	121,6	89,2	112,3	108,9	116,7	117,0	101,0	113,1	114,6	135,6	124,0	109,1	120,9
1968	127,2	87,3	117,3	112,3	121,6	119,7	101,9	121,2	116,3	153,0	127,1	123,8	130,6
1969	133,7	88,6	120,0	110,5	123,6	120,0	101,3	132,4	135,3	154,1	135,5	127,5	136,2
1970	138,0	89,3	126,6	118,5	125,6	118,4	100,5	137,9	130,5	154,7	139,6	133,3	140,0
1971	144,9	94,4	127,3	118,3	132,9	115,8	101,6	143,7	123,6	164,5	143,7	157,9	147,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/3, S. 137 ff.

15. Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

a) Investitionsgüter

1962 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Gewichtung — Jahr	Insgesamt		Stahlbauerzeugnisse	Maschinenbauerzeugnisse						Straßenfahrzeuge			Elektrotechnische Investitionsgüter	Sonst. im Index erfaßte Investitionsgüter
	einschl. Personenkraftwagen[1]	ohne Personenkraftwagen[1]		zusammen	Metallbearbeitungsmaschinen	Landwirtschaftliche Maschinen	Masch. für die Nahrungsmittelindustrie und verwandte Gebiete	Textil- und Nähmaschinen, Schuh- und Lederindustriemaschinen	Sonstige Maschinenbauerzeugnisse	zusammen	Personenkraftwagen[1]	Liefer- und Lastkraftwagen[2]		
Gewichtung	100	89,96	7,62	44,62	6,99	5,31	3,17	2,47	26,68	17,75	10,04	7,71	18,33	11,68
1953	44,2	45,8	62,3	48,4	49,4	49,1	46,1	62,5	46,9	33,1	30,1	36,9	32,6	52,0
1954	51,4	52,1	64,7	53,7	49,4	62,2	51,8	68,4	52,0	43,8	45,5	41,7	42,1	60,3
1955	63,3	64,1	74,4	65,7	63,9	83,3	60,0	78,5	62,2	56,2	55,8	56,6	54,3	71,8
1956	69,2	69,9	83,3	71,4	73,4	82,7	68,4	82,3	68,0	61,9	63,0	60,5	59,2	78,2
1957	71,2	71,6	87,6	72,7	73,5	80,1	69,4	89,3	69,8	63,7	67,3	59,0	60,5	83,0
1958	74,0	73,4	86,9	73,4	66,4	85,3	75,3	84,8	71,5	72,6	79,9	63,2	63,9	86,1
1959	77,9	77,1	83,5	76,8	70,2	93,8	83,5	81,6	73,9	80,4	84,6	75,0	68,6	89,3
1960	88,4	87,3	89,9	88,3	82,8	101,5	101,2	95,5	84,9	91,5	97,8	83,4	79,6	96,3
1961	96,9	96,8	99,0	97,9	92,7	113,5	107,7	101,7	94,6	95,4	98,0	92,0	94,3	98,3
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	100,2	99,8	102,7	97,5	86,6	93,5	98,5	95,1	101,4	103,4	103,7	103,0	101,6	101,8
1964	106,3	105,6	104,2	102,6	81,5	112,8	98,8	105,6	106,3	110,4	112,7	107,5	106,5	115,1
1965	112,3	112,0	109,8	108,1	88,6	125,5	102,8	112,2	110,0	110,7	114,6	105,6	118,1	123,2
1966	113,0	111,9	106,5	107,1	89,5	118,0	102,3	115,2	109,3	114,5	122,9	103,5	120,7	125,3
1967	106,0	105,8	100,8	98,8	81,2	93,5	97,9	112,6	103,3	98,2	107,2	86,4	119,6	127,1
1968	115,5	113,6	90,0	105,4	82,3	101,9	99,5	121,0	111,4	122,3	132,0	109,6	131,0	135,8
1969	135,9	134,4	108,4	122,3	99,1	110,9	106,8	148,0	130,2	145,0	150,0	138,5	155,4	161,5
1970	146,4	147,0	116,6	130,1	113,8	100,7	112,6	149,1	140,5	151,0	140,8	164,2	174,0	178,0
1971	147,5	148,7	124,4	130,4	114,5	79,3	124,8	151,9	143,3	145,7	136,6	157,5	178,6	181,9

b) Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)

1962 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Gewichtung — Jahr	Insgesamt		Straßenfahrzeuge			Elektrotechnische Verbrauchsgüter			Pharmazeut. u. kosmet. Artikel, Wasch- u. Putzmittel, Zündhölzer	Möbel	Schuhe, Textilien und Bekleidung	Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter
	einschl. Personenkraftwagen[1]	ohne Personenkraftwagen[1]	zusammen	Personenkraftwagen[1]	Krafträder, Fahrräder	zusammen	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräte	Sonst. elektrotechn. Verbrauchsgüter				
Gewichtung	100	90,00	10,63	10,00	0,63	12,38	5,08	7,30	10,08	6,67	36,40	23,84
1953	44,1	48,5	20,5	5,3	261,1	21,3	22,1	20,8	46,6	42,8	51,3	54,9
1954	49,0	53,5	25,6	8,9	290,6	27,9	27,4	28,2	49,4	49,8	54,8	61,2
1955	56,2	60,7	33,5	15,6	317,9	36,4	34,9	37,4	52,9	56,6	62,2	68,8
1956	63,1	67,5	36,9	22,8	260,7	47,1	48,6	46,0	57,1	65,6	69,5	75,1
1957	68,9	73,2	39,0	29,5	189,3	57,5	61,8	54,5	63,0	68,5	76,1	79,7
1958	71,8	75,1	49,0	42,6	151,5	71,5	81,7	64,4	66,4	72,8	73,5	81,5
1959	78,2	80,8	61,2	55,1	158,0	80,1	90,5	72,9	73,6	79,0	79,5	84,5
1960	88,0	89,5	80,8	74,5	180,3	95,7	106,6	88,2	79,9	87,6	87,1	92,1
1961	94,1	95,2	87,5	84,0	142,8	100,3	106,9	95,6	88,2	93,3	93,6	97,2
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104,7	102,8	120,2	121,7	96,7	102,7	103,5	102,1	108,7	93,7	104,1	101,2
1964	112,7	110,0	134,2	136,6	96,0	117,1	115,1	118,5	116,8	103,5	108,3	108,4
1965	120,3	117,7	140,9	143,7	96,3	130,9	130,8	131,0	129,7	110,4	115,1	112,5
1966	122,6	119,7	145,1	148,7	88,7	125,4	122,4	127,4	143,7	112,9	117,5	113,6
1967	116,9	116,4	119,3	121,5	84,5	123,5	114,0	130,1	157,1	108,3	108,9	110,2
1968	135,0	132,4	154,5	158,2	95,7	146,5	146,3	146,6	179,4	117,0	123,7	123,6
1969	153,8	149,3	189,5	194,8	106,3	174,8	184,2	168,3	199,6	131,6	138,1	137,9
1970	163,0	155,9	221,0	227,5	117,9	197,6	233,0	173,0	214,0	145,1	137,5	141,6
1971	167,4	159,5	233,1	239,2	137,5	188,1	208,2	174,1	225,5	160,4	144,7	139,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/4, S. 191 ff.
[1]) Und Kombinationskraftwagen. — [2]) Einschl. sonstige Straßenfahrzeuge.

16. Index der Arbeitsproduktivität*)

a) Produktionsergebnis je Beschäftigten und je Beschäftigtenstunde
1962 = 100

Industriegruppe	Produktionsergebnis je Beschäftigten					Produktionsergebnis je Beschäftigtenstunde				
	1967	1968	1969	1970	1971	1967	1968	1969	1970	1971
Bergbau	**130,4**	**151,6**	**166,3**	**174,2**	**180,8**	**140,3**	**157,6**	**172,9**	**185,7**	**197,0**
darunter:										
Kohlenbergbau	120,7	138,1	148,4	149,7	152,5	130,4	143,1	153,7	160,0	166,7
Eisenerzbergbau	137,2	150,5	169,0	172,5	172,6	140,6	157,0	172,1	179,0	190,6
Metallerzbergbau	142,2	147,0	150,4	161,5	177,1	148,6	155,3	158,1	169,1	187,1
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	152,3	181,9	209,5	232,2	242,7	157,8	186,4	214,1	236,3	251,2
Erdöl- und Erdgasgewinnung	205,1	274,8	335,3	397,8	440,3	207,7	283,8	338,8	389,1	446,4
Verarbeitende Industrie	**123,8**	**137,6**	**147,9**	**151,0**	**154,5**	**131,3**	**142,3**	**152,4**	**156,8**	**165,1**
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	**142,1**	**161,5**	**174,7**	**178,0**	**183,8**	**148,5**	**165,9**	**178,1**	**183,8**	**195,8**
Industrie der Steine und Erden	127,8	138,1	145,3	154,7	159,7	132,7	141,8	147,9	155,7	162,7
Eisenschaffende Industrie	123,7	144,9	161,9	158,0	146,0	128,1	145,5	160,6	158,8	156,0
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	111,8	127,8	134,7	136,2	125,7	121,3	132,5	136,4	138,3	135,4
Ziehereien und Kaltwalzwerke	124,9	146,1	164,9	159,5	163,5	129,7	145,2	162,0	155,7	166,3
NE-Metallindustrie	126,7	144,5	155,2	149,1	156,7	132,5	148,3	156,9	153,4	164,8
NE-Metallgießerei	114,7	135,2	140,8	137,9	130,7	121,0	136,8	141,6	139,8	142,1
Mineralölverarbeitung	173,8	187,9	187,4	203,7	202,8	180,0	193,3	193,0	214,0	219,1
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	152,3	175,5	193,3	195,3	210,5	157,7	181,4	198,4	205,9	226,5
Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	138,9	154,1	172,8	176,0	187,2	144,8	159,8	178,4	183,1	197,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	135,3	151,6	162,7	167,9	179,0	137,2	153,3	165,0	174,5	193,2
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie	115,1	131,2	142,8	148,7	146,4	125,2	136,7	147,8	157,3	159,5
Investitionsgüterindustrien	**111,6**	**122,8**	**135,9**	**140,1**	**138,9**	**119,3**	**127,2**	**139,3**	**144,2**	**148,5**
darunter:										
Stahl- und Leichtmetallbau	106,5	102,0	118,1	123,1	126,6	112,6	104,5	119,3	123,1	129,6
Maschinenbau	102,5	107,3	117,6	.²)	.²)	109,3	110,3	118,5	.²)	.²)
Straßenfahrzeugbau	104,5	124,8	137,0	138,3	133,2	115,4	129,8	141,3	141,7	143,4
Elektrotechnische Industrie	123,4	140,6	150,6	.²)	.²)	131,8	147,3	158,3	.²)	.²)
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	118,7	134,2	147,6	149,0	134,0	126,5	141,8	153,8	156,4	145,4
Stahlverformung	102,5	118,1	132,4	133,4	124,1	109,6	119,5	132,0	132,4	128,9
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	120,2	124,8	148,4	152,9	155,5	126,8	127,6	150,6	155,8	162,0
Verbrauchsgüterindustrien	**120,7**	**137,1**	**145,9**	**148,2**	**156,7**	**128,7**	**142,7**	**152,7**	**157,4**	**168,6**
Feinkeramische Industrie	121,5	136,7	143,5	141,3	141,8	128,6	143,1	150,5	149,6	153,8
Glasindustrie	125,3	142,4	153,3	158,9	165,0	133,2	150,3	161,5	169,0	177,0
Holzverarbeitende Industrie	127,0	136,2	150,7	159,3	169,7	134,8	141,6	156,5	166,3	179,7
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	119,0	130,3	139,9	136,1	138,6	127,8	139,1	150,0	148,2	153,3
Papier- u. pappeverarbeitende Industrie	121,8	136,9	142,6	140,6	144,7	130,6	143,6	150,5	150,9	157,2
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie	114,3	126,7	137,4	140,0	138,8	124,1	135,1	145,8	150,7	153,4
Kunststoffverarbeitende Industrie	140,6	163,1	175,4	176,9	189,5	145,7	165,3	178,0	182,5	199,6
Ledererzeugende Industrie	111,8	129,5	129,7	126,1	141,8	115,8	127,7	127,8	128,8	145,4
Lederverarbeitende Industrie	103,0	117,5	120,6	121,5	126,3	111,0	125,0	130,2	133,0	140,3
Schuhindustrie	105,0	118,3	123,0	116,7	121,0	115,6	124,4	130,4	126,2	131,6
Textilindustrie	122,6	142,4	150,7	153,2	168,4	129,4	146,4	156,3	161,4	178,8
Bekleidungsindustrie	110,1	124,6	131,3	129,0	134,4	119,2	131,0	140,5	140,7	148,6
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**125,2**	**132,7**	**137,7**	**140,9**	**148,0**	**129,6**	**137,4**	**143,3**	**146,2**	**155,5**
Ernährungsindustrie	122,0	127,8	132,6	135,4	141,8	126,6	132,8	138,6	141,2	149,5
darunter:										
Mahl- und Schälmühlenindustrie	105,8	106,5	114,3	121,3	133,0	110,5	111,2	119,9	125,4	139,9
Nährmittelindustrie	120,0	125,1	129,6	136,1	135,7	126,5	131,5	136,1	143,6	147,4
Obst- u. gemüseverarbeitende Industrie	113,1	124,5	116,1	117,7	121,0	113,8	124,2	115,5	117,8	123,4
Süßwarenindustrie	128,4	132,2	130,1	131,7	139,2	131,3	134,8	135,6	136,3	147,3
Molkerei u. milchverarbeitende Industrie	112,3	114,2	113,4	110,8	108,9	122,3	124,3	124,6	121,9	120,2
Margarine-Industrie	103,8	105,8	106,3	103,5	115,3	109,6	110,4	111,7	108,2	121,2
Fleischverarbeitende Industrie	109,9	109,6	112,3	115,2	115,7	114,0	113,1	117,5	118,4	122,1
Fischverarbeitende Industrie	119,1	121,0	133,6	131,0	126,9	123,8	124,8	135,9	134,1	130,5
Brauerei	116,5	122,0	131,3	134,6	138,3	121,7	128,9	137,9	141,7	146,9
Spirituosenindustrie	126,0	145,0	149,6	152,3	175,4	130,8	151,7	157,8	161,4	186,2
Tabakverarbeitende Industrie	171,5	192,9	206,1	219,8	242,7	178,9	201,5	217,1	233,5	260,6
Insgesamt¹)	**124,2**	**138,2**	**148,6**	**151,9**	**155,6**	**131,5**	**142,7**	**153,0**	**157,7**	**165,8**

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/5, S. 243 ff.
¹) Ohne öffentliche Energiewirtschaft und ohne Bauindustrie. — ²) Wegen systematischer Änderungen ab 1970 (Einführung der Industriegruppe »Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen«, gebildet aus Teilen der Industriegruppen »Maschinenbau« und »Elektrotechnische Industrie«) ist die Berechnung von Indices vorerst nicht möglich.

16. Index der Arbeitsproduktivität*)

b) Produktionsergebnis je Arbeiter und je Arbeiterstunde
1962 = 100

Industriegruppe	Produktionsergebnis je Arbeiter					Produktionsergebnis je Arbeiterstunde				
	1967	1968	1969	1970	1971	1967	1968	1969	1970	1971
Bergbau	**134,7**	**157,5**	**174,4**	**183,2**	**191,3**	**145,0**	**163,8**	**181,1**	**195,4**	**209,0**
darunter:										
Kohlenbergbau	124,6	143,2	155,0	156,8	160,7	134,4	148,2	160,5	167,7	175,7
Eisenerzbergbau	139,3	153,3	172,7	175,3	176,4	143,3	160,1	175,9	182,1	194,2
Metallerzbergbau	142,0	147,2	150,8	163,9	180,9	148,3	155,3	158,5	171,3	191,0
Kali- u. Steinsalzbergbau sowie Salinen	158,3	191,6	224,2	249,3	262,1	164,0	196,2	228,7	254,1	271,5
Erdöl- und Erdgasgewinnung	232,3	323,0	411,3	508,8	597,2	234,9	334,0	415,7	497,8	605,6
Verarbeitende Industrie	**129,9**	**144,3**	**154,7**	**158,9**	**164,6**	**137,7**	**149,3**	**159,5**	**165,0**	**175,7**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**150,3**	**171,3**	**186,1**	**190,7**	**199,7**	**157,1**	**176,1**	**189,4**	**196,5**	**212,2**
Industrie der Steine und Erden	134,3	145,6	154,0	164,4	170,5	139,5	149,6	156,8	165,5	173,4
Eisenschaffende Industrie	128,5	151,2	169,6	166,3	155,9	133,1	151,7	168,3	167,2	166,5
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	115,4	131,1	137,6	139,2	130,3	125,1	135,9	139,3	141,4	140,3
Ziehereien und Kaltwalzwerke	129,4	151,0	169,7	164,2	169,6	134,3	150,0	166,7	160,3	172,3
NE-Metallindustrie	131,3	149,9	161,5	156,6	167,0	137,5	153,8	163,1	161,1	175,7
NE-Metallgießerei	118,4	138,0	141,8	139,1	133,3	125,0	139,5	142,5	140,9	145,0
Mineralölverarbeitung	197,6	223,1	239,6	261,8	261,0	204,4	229,6	246,7	275,3	282,0
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	162,7	189,2	209,5	213,3	234,5	168,4	195,7	214,9	225,2	252,1
Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	143,1	158,5	177,7	181,5	194,0	149,3	164,3	183,4	188,9	204,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	138,3	155,4	167,2	173,7	186,9	140,3	157,0	169,7	180,5	201,8
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie	120,2	135,9	146,6	152,9	153,1	130,8	141,6	151,8	161,7	167,0
Investitionsgüterindustrien	**117,8**	**129,2**	**141,8**	**146,6**	**147,7**	**126,1**	**133,7**	**145,4**	**151,0**	**157,7**
darunter:										
Stahl- und Leichtmetallbau	110,9	106,3	121,9	126,6	131,0	117,4	109,0	123,1	126,5	134,0
Maschinenbau	109,5	115,0	125,9	.[2]	.[2]	116,8	118,3	126,9	.[2]	.[2]
Straßenfahrzeugbau	108,8	129,1	140,5	141,8	137,2	120,1	134,3	144,8	145,4	147,8
Elektrotechnische Industrie	131,7	147,4	155,5	.[2]	.[2]	140,6	154,5	163,5	.[2]	.[2]
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	125,1	142,2	156,1	158,4	145,9	133,4	150,2	162,7	166,2	158,3
Stahlverformung	106,6	122,2	136,1	136,9	128,9	114,1	123,7	135,8	136,0	133,9
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	124,8	129,2	153,1	158,6	163,2	131,7	132,1	155,2	161,6	169,8
Verbrauchsgüterindustrien	**124,5**	**141,5**	**150,3**	**153,6**	**163,5**	**132,9**	**147,1**	**157,4**	**163,1**	**176,0**
Feinkeramische Industrie	126,8	142,6	149,3	147,3	149,2	134,2	149,2	156,5	156,0	161,8
Glasindustrie	129,3	147,5	159,0	165,9	173,9	137,5	155,6	167,5	176,5	186,4
Holzverarbeitende Industrie	132,1	141,9	157,5	167,3	179,4	140,4	147,4	163,7	174,6	189,9
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	123,4	135,9	145,8	143,1	146,9	132,8	145,1	156,5	155,8	162,4
Papier- u. pappeverarbeitende Industrie	126,4	141,9	147,1	145,9	152,0	135,5	148,7	155,2	156,7	165,1
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie	115,9	128,8	140,1	143,1	142,6	125,9	137,4	148,7	154,1	157,5
Kunststoffverarbeitende Industrie	145,9	169,1	179,4	181,5	197,5	151,2	171,4	182,1	187,2	207,9
Ledererzeugende Industrie	115,0	131,9	132,2	130,5	147,7	119,2	130,0	130,3	133,5	151,6
Lederverarbeitende Industrie	104,7	118,9	121,5	123,0	128,7	112,9	126,5	131,3	134,8	143,0
Schuhindustrie	107,3	120,7	125,1	118,9	123,8	118,1	126,9	132,4	128,6	134,7
Textilindustrie	127,2	147,6	155,8	159,4	176,4	134,3	151,5	161,4	167,8	187,3
Bekleidungsindustrie	111,9	126,4	132,9	131,2	137,1	121,1	133,1	142,2	143,1	151,7
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**130,1**	**139,2**	**145,3**	**149,8**	**158,8**	**134,3**	**143,6**	**150,6**	**154,8**	**166,0**
Ernährungsindustrie	125,9	132,9	138,7	142,7	150,8	130,4	137,8	144,4	148,3	158,4
darunter:										
Mahl- und Schälmühlenindustrie	111,8	113,7	124,1	132,9	145,5	116,8	118,5	130,0	137,1	152,9
Nährmittelindustrie	131,0	138,3	144,9	153,6	154,9	138,0	145,5	152,2	162,1	168,1
Obst- u. gemüseverarbeitende Industrie	116,0	129,1	119,6	120,7	124,8	116,7	128,8	119,0	120,8	127,4
Süßwarenindustrie	135,1	139,6	138,9	143,2	152,4	138,0	142,4	144,8	148,3	161,3
Molkerei u. milchverarbeitende Industrie	109,3	111,7	111,1	107,9	106,3	118,7	120,9	121,4	118,4	117,1
Margarine-Industrie	111,4	116,7	117,2	117,5	126,8	117,7	121,7	123,3	122,8	133,4
Fleischverarbeitende Industrie	113,6	115,4	118,3	121,0	121,5	117,8	119,1	123,9	124,3	128,2
Fischverarbeitende Industrie	122,2	123,7	135,4	133,6	130,5	126,9	127,5	137,7	136,8	134,1
Brauerei	119,5	126,2	137,8	143,3	149,2	124,9	133,4	144,8	150,9	158,4
Spirituosenindustrie	137,9	161,8	168,0	170,0	197,6	143,3	169,4	177,4	180,4	209,7
Tabakverarbeitende Industrie	186,3	211,7	227,4	246,0	273,9	194,1	221,0	239,8	261,4	293,7
Insgesamt[1]	**130,4**	**145,2**	**156,0**	**160,3**	**166,3**	**138,2**	**150,1**	**160,7**	**166,2**	**177,1**

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/5, S. 243ff.
[1]) Ohne öffentliche Energiewirtschaft und ohne Bauindustrie. — [2]) Wegen systematischer Änderungen ab 1970 (Einführung der Industriegruppe »Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen«, gebildet aus Teilen der Industriegruppen »Maschinenbau« und »Elektrotechnische Industrie«) ist die Berechnung von Indices vorerst nicht möglich.

17. Index des Auftragseingangs in ausgewählten Industriezweigen*)

1970 = 100

Gewichtung — Jahr	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
	Verarbeitende Industrie[1])	zusammen	Industrie der Steine und Erden	Stahl- u. Warmwalzwerke[2])	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei[2])	Ziehereien u. Kaltwalzwerke	NE-Metallhalbzeugwerke[2])	Chemische Industrie[3]) zusammen	Chemiefaserindustrie	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie
Gewichtung	100	32,6	13,9	22,1	4,9	6,2	4,7	43,8	.	4,4
1962	53,3	56,7	62,3	77,7	84,8	61,5	60,7	51,3	.	67,0
1963	55,9	58,6	63,7	79,5	82,5	57,8	64,7	55,6	.	67,9
1964	64,1	67,8	73,9	92,5	98,3	75,9	82,5	61,9	71,0	74,3
1965	68,2	69,5	77,5	85,5	90,4	70,3	76,2	67,3	73,4	75,9
1966	68,1	72,0	78,3	86,4	80,4	68,0	74,4	71,9	79,0	77,4
1967	67,7	72,1	74,4	79,3	76,2	66,1	78,1	75,2	77,2	76,1
1968	78,0	80,8	74,3	97,6	91,9	80,8	97,5	83,6	96,9	86,6
1969	95,4	94,7	85,1	112,5	110,0	104,8	112,4	94,0	105,6	97,4
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	102,5	101,2	113,8	88,6	85,4	94,2	103,5	106,0	107,1	100,4

Gewichtung — Jahr	Investitionsgüterindustrien									
	zusammen	Stahl- und Leichtmetallbau	Maschinenbau[4])	Straßenfahrzeugbau	Schiffbau	Elektrotechnische Industrie[4])	Feinmechanische u. optische Industrie[4])	Stahlverformung	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	Herstell. v. Büromasch., Datenverarbeitungsger. u. -einrichtungen
Gewichtung	47,4	5,5	29,0	19,8	2,5	25,0	2,2	3,8	9,9	2,3
1962	47,0	45,9	44,2	51,9	25,6	45,2	52,7	55,1	52,9	.
1963	50,4	47,5	47,9	56,4	42,8	47,5	55,7	55,3	55,0	.
1964	58,0	58,8	57,5	60,7	50,8	52,5	63,1	68,8	64,9	.
1965	62,8	62,7	61,8	66,0	58,1	58,0	70,3	68,1	70,3	.
1966	61,5	60,6	59,9	65,8	35,6	57,8	74,6	61,9	71,7	.
1967	61,1	58,5	60,9	60,7	55,7	59,7	74,0	55,9	67,8	.
1968	72,7	67,6	73,0	73,8	77,1	69,9	77,6	73,9	77,6	.
1969	95,7	89,3	101,6	94,3	108,1	90,2	96,0	100,3	93,6	.
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	100,0	113,4	90,0	108,0	59,3	105,2	101,7	89,5	103,9	94,2

Gewichtung — Jahr	Verbrauchsgüterindustrien									
	zusammen	Feinkeramische Industrie	Glasindustrie	Holzmöbel- u. Polstermöbelindustrie	Papier- u. pappeverarbeitende Industrie	Kunststoffverarbeitende Industrie	Ledererzeugende Industrie	Schuhindustrie	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie
Gewichtung	20,0	3,3	6,0	11,1	9,7	14,4	1,2	4,3	31,4	18,6
1962	62,4	67,3	53,1	50,6	55,2	36,5	112,0	76,6	74,4	68,8
1963	64,7	69,8	56,1	48,6	58,6	39,6	108,5	77,4	78,0	70,7
1964	72,5	80,6	63,4	59,0	66,3	49,5	109,6	83,4	84,7	77,6
1965	78,7	84,5	71,2	65,4	74,6	56,8	111,7	83,9	87,4	89,6
1966	77,6	79,2	73,4	70,3	77,6	60,2	111,2	83,3	83,5	83,3
1967	76,5	78,3	75,6	69,0	76,8	62,7	98,0	83,3	83,6	76,6
1968	86,1	89,0	85,0	73,8	83,0	74,3	111,9	91,1	95,1	86,0
1969	96,0	103,0	92,8	88,6	93,3	91,4	115,0	87,9	103,9	93,0
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	110,4	107,9	109,0	115,0	105,7	110,8	95,8	103,0	113,8	107,9

*) Auftragseingang berechnet nach Auftragswerten in jeweiligen Preisen (Wertindices). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1972/3, S. 151 ff.

[1]) Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien. — [2]) Mengenindices. — [3]) Ohne Kohlenwertstoffindustrie. — [4]) Bis 1969 einschl., ab 1970 ohne Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen — [5]) Ohne Uhrenindustrie.

18. Index des Auftragsbestands in ausgewählten Industriezweigen 1971

1970 = 100

Industriegruppe bzw. -zweig	Insgesamt	Inland	Ausland
Ausgewählte Zweige der verarbeitenden Industrie	93,7	91,9	100,4
Ausgewählte Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	71,5	68,7	82,4
Stahl- und Warmwalzwerke	67,9	63,6	81,2
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	81,3	79,2	100,6
Ziehereien und Kaltwalzwerke	64,1	63,2	68,7
Papier und Pappe erzeugende Industrie	91,2	89,2	103,5
Ausgewählte Investitionsgüterindustrien	97,9	95,6	103,9
Stahl- und Leichtmetallbau	116,3	114,6	133,0
Maschinenbau	89,2	80,9	104,3
Maschinen für die Produktionsgüterindustrien	85,0	88,7	80,9
Maschinen für die Verbrauchsgüterindustrien	118,6	96,3	127,5
Maschinen für die Bauwirtschaft[1])	71,1	68,3	75,5
Maschinen für die Landwirtschaft[2])	71,3	58,7	92,5
Straßenfahrzeugbau (nur Nutzfahrzeuge)[3])	73,7	69,7	80,5
Schiffbau	113,9	118,1	106,6
Elektrotechnische Industrie (nur Investitionsgüter)	113,3	116,9	102,2
Starkstromtechnische Investitionsgüter	115,0	119,0	100,1
Nachrichten- und informationstechnische Investitionsgüter	111,3	114,2	103,9
Ausgewählte Verbrauchsgüterindustrien	108,2	107,3	115,6
Schuhindustrie	113,7	112,2	130,4
Textilindustrie	105,4	104,4	111,9
Bekleidungsindustrie	111,5	110,6	127,9
Herren- und Knabenoberbekleidungsindustrie	109,7	108,2	134,4
Damen-, Mädchen- und Kinderoberbekleidungsindustrie	112,6	112,0	123,8

[1]) Einschl. Maschinen für Baustoff-, Keramik- und Glasindustrie. — [2]) Landmaschinen, landwirtschaftliche Förder- und Transportmittel, milchwirtschaftliche Maschinen und Ackerschlepper. — [3]) Liefer- und Lastkraftwagen über 12 t zulässiges Gesamtgewicht, Kommunalfahrzeuge, Omnibusse und Obusse.

19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Einheit	Menge 1969	Menge 1970	Menge 1971	Wert in Mill. DM 1969	Wert in Mill. DM 1970	Wert in Mill. DM 1971
Bergbauliche Erzeugnisse[2])							
Steinkohle (Förderung)	1 000 t [1])	111 630	111 271	110 795	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	50 132	60 124	63 286	2 930	4 097	4 765
Steinkohlenbriketts	1 000 t [1])	3 907	3 725	2 716	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[3])	1 000 t	3 653	3 448	2 407	316	333	244
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t [1])	33 145	31 845	29 592	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[3])	1 000 t	31 959	30 684	28 557	2 663	3 226	3 661
Pechkohle	1 000 t [4])	763	671	68	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[3])	1 000 t	475	454	46	25	27	3
Braunkohle (Förderung)	1 000 t [1])	107 424	107 766	104 478	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	77 298	80 638	82 284	488[5])	508[5])	591[5])
Braunkohlenbriketts	1 000 t [1])	10 499	9 571	7 758	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[3])	1 000 t	10 257	9 354	7 545	460	440	378
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t [1])	311	233	228	.	.	.
Rohteer aus Zechen- und Hüttenkokereien	1 000 t [1])	1 538	1 516	1 423	.	.	.
aus Gaswerken	1 000 t [1])	114	109	85	.	.	.
Rohbenzol aus Zechen- und Hüttenkokereien	1 000 t [1])	457	438	409	.	.	.
aus Gaswerken	1 000 t [1])	26	26	22	.	.	.
Eisenerze (Förderung) effektiv	1 000 t [1])	7 451	6 762	6 391	.	.	.
Fe-Inhalt	1 000 t [1])	2 088	1 904	1 804	.	.	.
Handelsfähige Erze [6]) effektiv	1 000 t	6 060	5 531	5 020	.	.	.
Fe-Inhalt	1 000 t	1 959	1 773	1 631	.	.	.
Metallerze (Förderung) effektiv	1 000 t [1])	1 453	1 391	1 448	.	.	.
Gewonnene Hüttenerze [6]) effektiv	1 000 t [1])	318	319	339	.	.	.
Schwefelkies effektiv	1 000 t [1])	640	554	.	.	.	.
S-Inhalt	1 000 t [1])	266	242	.	.	.	.
Kalirohsalze (Förderung) effektiv	1 000 t [1])	20 310	21 030	22 306	.	.	.
ber. auf K_2O	1 000 t [1])	2 626	2 645	2 815	.	.	.
Absatzfähige Kalisalze ber. auf K_2O	1 000 t	2 283	2 306	2 443	430	435	467
Stein- und Hüttensalz [6])	1 000 t [1])	7 648	9 186	7 651	.	.	.
Salinensalz (Siedesalz)	1 000 t	711	746	762	59	63	70
Erdöl, roh	1 000 t [1])	7 876	7 535	7 420	.	.	.
Erdgas (verwertbare Gewinnung)	Mill. Nebm³)	8 187	11 985	14 789	.	.	.
Erdölgas (verwertbare Gewinnung)	Mill. Nebm³)	725	699	576	.	.	.
Mineralölerzeugnisse							
Flüssiggas	1 000 t [1])	2 131	2 048	2 092	.	.	.
Benzine[7])	1 000 t	13 148	14 103	14 493	.	.	.
Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	1 286	1 493	1 498	.	.	.
Dieselkraftstoff	1 000 t	9 012	9 769	9 451	.	.	.
Schmierstoffe	1 000 t	1 247	1 416	1 411	.	.	.
Heizöle aller Art	1 000 t	55 396	62 170	63 369	.	.	.
Bitumen	1 000 t	4 505	4 715	4 711	.	.	.
Steine und Erden							
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau	1 000 t	105 817	117 615	120 793	860	1 022	1 114
Bausand, Baukies (einschl. Kies für Wegebau)	1 000 t	188 234	206 473	213 265	754	905	1 019
Zement, gemahlen	1 000 t [1])	35 079	38 325	41 012	1 598	.	.
Kalkstein, roh	1 000 t [1])	59 623	63 465	64 852	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	1 000 t	8 472	8 687	8 861	57	65	71
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	1 000 t [1])	3 941	4 303	4 895	80	.	.
Gebrannter Kalk	1 000 t [1])	10 938	10 716	10 561	599	.	.
Gebrannter Gips	1 000 t	1 183	1 333	1 680	76	92	126
Feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	2 717	2 876	2 652	724	842	859

[1]) »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 186. — [2]) Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e.V. für Kohlen, für Steinkohlenrohteer und Rohbenzol aus Kokereien; Bundesamt für gewerbl. Wirtschaft für Metallerze; Bundesministerium für Wirtschaft für Rohbenzol aus Gaswerken; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e.V. für Erdöl, Erdgas und Erdölgas. — [3]) Gesamterzeugung vermindert um Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie und Deputate. — [4]) Roherze (zum Absatz bestimmt) sowie aufbereitete Erze und Rösterze. — [5]) Einschl. der aus Haldenerzen gewonnenen Konzentrate. — [6]) Steinsalz in fester Form und im Bergbau gewonnene Sole für technische Zwecke. — [7]) Motoren-, Spezial- und Testbenzin. — [8]) Einschl. Braunkohlenstaub und Trockenkohle.

19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Einheit	Menge 1969	Menge 1970	Menge 1971	Wert in Mill. DM 1969	Wert in Mill. DM 1970	Wert in Mill. DM 1971
Mauerziegel	1 000 cbm	11 795	12 091	13 244	637	678	802
Dachziegel	Mill. St	400	335	332	154	137	153
Kalksandsteine	1 000 cbm	12 895	13 713	15 550	381	426	522
Bimsbausteine	1 000 cbm	7 434	8 078	9 038	175	202	247
Betondachsteine	Mill. St	477	526	607	141	164	198
Betonerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	15 564	16 471	19 135	937	1 050	1 265
Dämm- und Leichtbauplatten[2]	1 000 qm	43 176	41 713	47 528	115	116	138
Eisen und Stahl							
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t [1]	33 764	33 627	29 990	.	.	.
Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t [1]	44 599	44 315	39 655	.	.	.
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t [1]	45 316	45 041	40 313	.	.	.
Walzstahl	1 000 t [1]	32 247	32 291	28 717	17 576	20 204	17 607
Eisenbahn-Oberbaustoffe	1 000 t [1]	445	511	450	236	295	270
Formstahl	1 000 t [1]	2 423	2 518	2 012	1 091	1 362	1 109
Stabstahl	1 000 t [1]	6 306	6 315	4 923	3 233	3 823	2 968
Walzdraht	1 000 t [1]	3 394	3 520	3 293	1 627	1 883	1 794
Blech und Breitflachstahl	1 000 t [1]	12 816	12 703	11 626	7 615	8 512	7 395
Warmbandstahl u. Röhrenstreifen[3]	1 000 t [1]	5 068	4 914	4 819	2 081	2 295	2 216
Nahtlose Stahlrohre	1 000 t [1]	1 794	1 810	1 594	1 811	2 035	1 855
Weiterverarbeiteter Walzstahl							
Weißblech und -band, Feinstblech und -band, lackiert	1 000 t [1]	1 093	1 051	1 203	780	776	830
Sonst., überzogenes (einschl. verzinktes und verbleites) Blech und Band	1 000 t [1]	781	817	846	688	733	792
Geschmiedete Stäbe	1 000 t [1]	299	293	206	510	547	423
Freiformschmiedestücke über 125 kg	1 000 t [1]	314	324	303	727	727	659
Rollendes Eisenbahnzeug[4]	1 000 t [1]	133	105	103	142	124	145
NE-Metalle und -Metallhalbzeug[5]							
Hüttenaluminium (Erzeugung d. Elektrolyse)	1 000 t [1]	263	309	428	.	.	.
Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t [1]	34	26	29	79	61	63
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t [1]	237	232	247	573	514	424
Elektrolytkupfer	1 000 t [1]	303	307	305	1 644	1 568	1 142
Raffinadekupfer	1 000 t [1]	100	99	95	.	.	.
Kupferlegierungen	1 000 t [1]	41	43	43	175	187	141
Hüttenblei insgesamt[6]	1 000 t [1]	305	305	302	345	358	283
Raffinadeblei[7]	1 000 t [1]	18	17	19	21	20	18
Rohzink[8]	1 000 t [1]	147	150	.	161	165	.
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t [1]	114	113	112	146	148	148
Halbzeug aus							
Leichtmetallen und -legierungen[9]	1 000 t [1]	564	555	607	2 078	2 135	2 286
Kupfer und -legierungen[9]	1 000 t [1]	926	912	857	5 444	5 360	4 221
Zink und -legierungen[9]	1 000 t [1]	75	73	73	127	124	127
Blei und -legierungen[9]	1 000 t [1]	51	44	44	76	76	72
Gießereierzeugnisse							
Eisenguß	1 000 t [1]	4 000	4 191	3 698	4 260	4 850	4 736
Stahlguß	1 000 t [1]	378	391	343	1 240	1 476	1 448
Temperguß	1 000 t [1]	281	295	272	583	687	685
Formguß aus							
Leichtmetallen	1 000 t [1]	270	282	261	1 633	1 847	1 690
Schwermetallen	1 000 t [1]	170	172	155	984	1 049	946
Erzeugnisse der Stahlverformung							
Schmiedestücke	1 000 t	915	1 009	941	1 710	2 161	2 179
Preß-, Zieh- und Stanzteile[10]	1 000 t	294	315	298	735	851	857
Federn (ohne Matratzenfedern)	1 000 t	225	240	233	639	743	738
Ketten	1 000 t	126	129	116	407	493	492
Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	639	689	622	2 220	2 599	2 458

[1] »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 186. — [2] Auf 2,5 cm Plattenstärke umgerechnet. — [3] Einschl. Warmbreitband-Fertigerzeugnisse. — [4] Auch gewalzt. — [5] Quelle: Bundesamt für gewerbl. Wirtschaft. — [6] Weich-, Fein- und Hartblei aus Hütten und Raffinerien der Akkumulatorenwerke. — [7] Raffinadeblei aus Umschmelzwerken. — [8] Hüttenzink. — [9] Ohne Auflageanteil von plattiertem Material. — [10] Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile.

19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Einheit	Menge 1969	Menge 1970	Menge 1971	Wert in Mill. DM 1969	Wert in Mill. DM 1970	Wert in Mill. DM 1971
Stahlbauerzeugnisse							
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich)[1]	1 000 t	64	75	90	144	220	257
Sonstige Bauten aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 387	1 530	1 649	2 349	2 876	3 402
Dampfkessel[2]	1 000 t	122	134	121	585	624	629
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger, Behälter und Rohrleitungen[3]	1 000 t	394	409	424	1 123	1 270	1 386
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper)							
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	375	427	433	4 307	5 431	6 026
der spanabhebenden Formung[3]	1 000 t	206	236	238	2 936	3 745	4 117
der spanlosen Formung[3]	1 000 t	169	191	195	1 371	1 686	1 909
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen[3]	1 000 t	123	138	180	653	730	1 049
Holzbearbeitungs- und -verarbeitungsmaschinen[3]	1 000 t	98	113	110	905	1 088	1 108
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge[4]	1 000 t	80	98	100	1 383	1 711	1 839
Lokomotiven[2]	1 000 t	28	25	29	220	187	230
Verbrennungsmotoren[2][5]	1 000 t	143	145	133	1 578	1 728	1 758
dar. Dieselmotoren	1 000 t	94	130	124	1 036	1 496	1 608
Verdichter, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen[3][6]	1 000 t	73	80	84	784	900	1 049
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen[3]	1 000 t	178	214	252	1 108	1 417	1 726
Maschinen für die Bauwirtschaft[3]	1 000 t	428	469	444	2 701	3 007	2 998
Maschinen für die Baustoff-, Keramik- und Glasindustrie[3]	1 000 t	138	158	151	805	1 003	977
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau[3]	1 000 t	217	243	259	944	1 120	1 337
Trocknungsanlagen und -maschinen[3]	1 000 t	77	93	87	654	829	845
Landmaschinen	1 000 t	335	343	264	1 533	1 672	1 365
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Landmaschinen	1 000 t	70	68	57	274	280	258
Milchwirtschaftliche Maschinen[3]	1 000 t	12	12	12	164	175	177
Ackerschlepper, Einachsschlepper u. a. einachsige Motorgeräte	1 000 t	210	302	252	1 155	1 624	1 470
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Ackerschlepper, Einachsschlepper u. a. einachsige Motorgeräte	1 000 t	67	75	64	348	350	309
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie[3]	1 000 t	108	105	108	871	921	1 065
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelindustrie[3]	1 000 t	84	99	115	1 404	1 635	1 853
Einzelapparate und -maschinen für die Chemische und verwandte Industrie[3]	1 000 t	124	147	151	945	1 208	1 326
Anlagen für die Chemische und verwandte Industrie[3]	1 000 t	87	100	95	502	642	613
Groß- und Schnellwaagen[3]	1 000 t	22	29	35	295	345	378
Krane und Hebezeuge[3]	1 000 t	132	143	171	700	839	1 134
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge[3]	1 000 t	132	162	171	930	1 209	1 343
Stetigförderer (ohne solche für Bergbau und Landwirtschaft)[3]	1 000 t	121	133	145	556	731	861
Aufzüge und maschinelle Einrichtungen für Theaterbühnen (ohne Bauaufzüge)[3]	1 000 t	82	88	106	444	483	666
Papierherstellungsmaschinen[3]	1 000 t	39	52	49	293	441	441
Papierzurichtungsmaschinen[3]	1 000 t	24	22	21	215	207	219
Papierverarbeitungsmaschinen[3]	1 000 t	38	50	49	590	736	740
Druckereimaschinen[3]	1 000 t	94	99	87	1 212	1 354	1 327
Textilmaschinen[3]	1 000 t	149	151	159	2 040	2 274	2 584
Zubehörteile für Textilmaschinen	1 000 t	39	39	38	649	733	797
Haushaltsnähmaschinen aller Art	1 000 St	507	530	460	136	157	119
Handwerker-, Industrie- und sonstige Nähmaschinen	1 000 St	165	182	151	213	247	225

[1] Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile. — [2] Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — [3] Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — [4] Einschl. Teile hierzu. — [5] Ohne Motoren für Straßen- und Luftfahrzeuge. — [6] Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Einheit	Menge 1969	Menge 1970	Menge 1971	Wert in Mill. DM 1969	Wert in Mill. DM 1970	Wert in Mill. DM 1971
Schuh- und Lederindustriemaschinen[1]	1 000 t	14	13	12	169	173	158
Zahnräder und Getriebe[2]	1 000 t	145	167	158	1 305	1 578	1 683
Wälzlager	1 000 t	91	107	109	1 372	1 634	1 673
Gleitlager, Kupplungen und sonstige Antriebselemente[3]	1 000 t	44	46	45	408	498	530
Armaturen[1]	1 000 t	258	287	288	2 584	3 014	3 189
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge)							
Personenkraftwagen und Kleinomnibusse[3]	1 000 St	3 061	3 132	3 290	16 459	18 708	20 648
Kombinationskraftwagen (Mehrzweckwagen)[3]	1 000 St	376	397	402	2 052	2 265	2 491
Liefer- und Lastkraftwagen und Kommunalfahrzeuge[3]	1 000 St	274	296	271	4 066	5 132	5 268
Krafträder	1 000 St	143	170	207	113	157	216
dar. Mopeds	1 000 St	67	74	67	43	45	45
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1 000 St	119	143	127	1 025	1 386	1 491
Kraftfahrzeuganhänger[4]	1 000 St	64	83	104	540	680	812
Fahrräder, zweirädrig (ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spielfahrräder)	1 000 St	1 614	1 791	2 230	139	156	193
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Elektromotoren und -generatoren[1]	1 000 t	326	360	313	2 478	2 947	2 989
Transformatoren[1]	1 000 t	171	194	205	946	1 137	1 264
Akkumulatoren und -batterien[1]	1 000 t	156	170	161	570	684	680
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	326	358	353	1 741	2 090	1 891
Kabel	1 000 t	433	475	474	1 820	2 030	2 039
Elektrowerkzeuge bis 2 kW[1]	1 000 t	15	16	16	428	572	552
Elektroschweißgeräte[1]	1 000 t	16	20	20	242	316	346
Elektrowärmegeräte[1]	1 000 t	325	351	341	1 581	1 779	1 863
Elektrische Staubsauger	1 000 St	2 256	2 367	2 427	238	277	298
Elektrische Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	2 319	2 264	2 437	.	.	.
Elektrische Waschmaschinen[5]	1 000 St	1 727	1 629	1 577	1 094	1 175	1 021
Elektrowäscheschleudern[5]	1 000 St	587	497	585	47	39	46
Rundfunkempfangsgeräte[6]	1 000 St	5 699	6 728	5 422	936	1 236	1 114
dar.: Tischempfangsgeräte	1 000 St	1 304	1 565	1 344	311	417	410
Musikschränke, -truhen und -vitrinen mit Rundfunkteil	1 000 St	200	207	116	91	95	57
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	2 894	2 936	2 537	1 677	2 151	1 987
dar. Farbfernsehgeräte	1 000 St	491	872	895	703	1 300	1 332
Elektrische Tonaufnahme- und -wiedergabegeräte für magnetische Tonträger	1 000 St	1 534	1 481	1 055	404	452	354
dar. elektrische Tonbandgeräte	1 000 St	1 176	1 141	815	312	363	279
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren							
Augengläser aller Art	1 000 St	29 207	30 020	35 569	104	123	153
Mikroskope und Mikrogeräte	1 000 St	60	62	61	102	113	109
Handferngläser ohne Prismen	1 000 St	49	43	25	2	2	1
Prismenferngläser	1 000 St	220	236	226	22	25	26
Spezialkameras	St	11 357	10 595	13 396	14	20	26
Sonstige Fotoapparate	1 000 St	3 935	4 787	3 125	237	266	219
Projektions- und Kinogeräte	.	.	.	.	314	252	359
Reißzeuge, komplett	1 000 St	1 475	1 311	1 190	12	11	11

[1]) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — [2]) Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — [3]) Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — [4]) Ohne Kraftradanhänger. — [5]) Bis 6 kg Trockenwäsche. — [6]) Einschl. kombinierte Geräte, ohne Detektorempfangsgeräte, Bastelsätze für Rundfunkempfangsgeräte u. ä.

19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Einheit	Menge 1969	Menge 1970	Menge 1971	Wert in Mill. DM 1969	Wert in Mill. DM 1970	Wert in Mill. DM 1971
Feinmeßinstrumente (Präzisionsmeßzeuge)	1 000 St	4 210	4 515	4 261	130	153	160 992
Armbanduhren	1 000 St	7 795	7 742	7 414	245	265	264
Großuhren einschl. Armaturbrettuhren, ohne Turmuhren	1 000 St	32 987	33 394	31 782	378	409	424
Technische Uhren (ohne elektr. Zeitdienstgeräte)	1 000 St	3 952	4 735	3 794	68	80	81
Eisen-, Blech- und Metallwaren							
Werkzeuge (ohne Maschinen- u. Präzisionswerkzeuge)	.	.	.	.	1 341	1 545	1 589
Raumheizöfen mit Kohlenbeheizung [2]	1 000 St	477	262	125	96	59	27
Raumheizöfen mit Ölbeheizung [2]	1 000 St	984	1 310	767	144	183	113
Kohlenherde	1 000 St	301	261	161	69	63	44
Gasherde	1 000 St	520	591	450	129	159	126
Stahlradiatoren und Plattenheizkörper	1 000 qm [3]	27 322	29 212	31 123	374	442	514
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	136	178	232	530	620	728
Schlösser und Beschläge	1 000 t	293	314	321	2 010	2 310	2 440
Schneidwaren (ohne Bestecke)	.	.	.	.	365	400	388
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte	.	.	.	.	108	112	111
Chemische Erzeugnisse							
Chlor	1 000 t [1]	1 573	1 726	1 844	.	.	.
Schwefel in jeder Form	1 000 t [1]	129	176	184	.	.	.
Wasserstoff [4]	Mill. cbm	423	461	468	28	26	25
Sauerstoff [4]	Mill. cbm [3]	2 524	2 838	2 909	.	.	.
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO_3	1 000 t [1]	3 658	3 620	3 582	.	.	.
Syntheseammoniak, ber. auf N	1 000 t [1]	1 940	1 821	1 788	.	.	.
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t [1]	1 542	1 682	1 773	.	.	.
Aluminiumoxid, ber. auf Al_2O_3	1 000 t [1]	680	757	826	.	.	.
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al_2O_3	1 000 t [1]	782	873	962	.	.	.
Natriumsulfat, ber. auf Na_2SO_4	1 000 t [1]	392	385	354	.	.	.
Natriumcarbonat, ber. auf Na_2CO_3	1 000 t [1]	1 327	1 334	1 351	.	.	.
Calciumcarbid	1 000 t [1]	867	879	748	.	.	.
Äthylen, ber. auf 100%	1 000 t [1]	1 933	2 020	2 005	.	.	.
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t [1]	765	849	903	.	.	.
Reinxylole, ber. auf 100%	1 000 t [1]	176	219	279	.	.	.
Methanol, ber. auf 100%	1 000 t [1]	706	863	877	.	.	.
Phenol, isoliert ber. auf 100%	1 000 t [1]	239	241	221	.	.	.
Äthylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t [1]	260	225	233	.	.	.
Formaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t [1]	382	400	408	.	.	.
Acetaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t [1]	324	322	301	.	.	.
Essigsäure, ber. auf 100%	1 000 t [1]	222	238	234	.	.	.
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100%	1 000 t [1]	197	187	200	.	.	.
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t [1]	1 594	1 568	1 385	.	.	.
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P_2O_5	1 000 t [1]	911	912	959	.	.	.
Saaten-, Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	159	170	158	799	844	762
Kunststoffe	1 000 t [1]	3 971	4 360	4 824	.	.	.
Kondensationsprodukte [5]	1 000 t [1]	1 240	1 359	1 503	.	.	.
Polymerisationsprodukte	1 000 t [1]	2 533	2 807	3 102	.	.	.
Zellulosederivate	1 000 t [1]	162	156	175	.	.	.
Sonstige Kunststoffe	1 000 t [1]	36	38	44	.	.	.
Synthetischer Kautschuk	1 000 t [1]	288	321	335	477	.	.
Zellwolle	1 000 t	185	149	106	431	340	254
Reyon	1 000 t [1]	77	78	75	.	.	.
Synthetische Fasern	1 000 t	213	220	269	1 217	1 121	1 086
Synthetische Fäden	1 000 t [1]	239	277	335	.	.	.
Anorganische Pigmente	1 000 t	664	688	652	866	916	862
Teerfarbstoffe	1 000 t	99	105	110	1 423	1 495	1 651

[1]) »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 186. — [2]) Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen. — [3]) In 1000 qm Heizfläche. — [4]) Gemessen unter Normaldruck bei 20° C. — [5]) Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukte.

19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Einheit	Menge 1969	Menge 1970	Menge 1971	Wert in Mill. DM 1969	Wert in Mill. DM 1970	Wert in Mill. DM 1971
Lacke, Anstrichmittel, Spachtel	1 000 t	964	1 000	1 067	2 249	2 401	2 550
Druckfarben	1 000 t	94	103	104	477	519	531
Human-pharm. Spezialitäten	.	.	.	.	4 228	4 827	5 420
Leder- und Pelzhilfsmittel	1 000 t	70	67	74	162	158	166
Textilhilfsmittel	1 000 t	242	227	243	709	649	693
Organische grenzflächenaktive Stoffe (Tenside)	1 000 t [1]	280	331	346	.	.	.
Dachpappe u. ä. Abdichtungsmaterialien	Mill. qm	253	267	279	212	231	278
Fotochemische Materialien	.	.	.	.	760	851	882
Seifen	1 000 t	121	124	126	379	413	446
Waschmittel für Weiß-, Grob- und Buntwäsche	1 000 t	440	465	480	867	930	985
Waschhilfsmittel [2]	1 000 t	175	213	263	361	414	489
Geschirrspül-, Feinwaschmittel [3]	1 000 t	217	237	282	483	522	594
Körperpflegemittel	.	.	.	.	1 983	2 158	2 321
Bleistifte und chem. Bürobedarf	.	.	.	.	351	387	419
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen							
Büromaschinen [4]	1 000 t	50	43	43	3 114	1 864	1 936
dar.: Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St	1 450	1 482	1 406	541	634	769
Rechenmaschinen	1 000 St	536	520	459	349	384	321
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung [4]	1 000 t	.	22	25	.	2 684	2 425
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushalts- und Wirtschaftswaren							
aus Porzellan und Zierporzellan	1 000 t [1]	100	101	98	297	314	318
aus Steingut und Feinsteinzeug	1 000 t [1]	22	26	30	68	84	102
Ton- und Töpferwaren	1 000 t	86	86	88	39	43	49
Sanitäre Keramik	1 000 t	96	88	92	175	169	194
Hoch- und Niederspannungsmaterial	1 000 t	43	44	37	189	214	182
Geräte und Apparate für chem. u. a. techn. Zwecke	1 000 t	27	28	27	93	105	98
Fliesen, glasiert	1 000 qm	28 072	30 198	33 049	328	373	444
Fliesen, unglasiert	1 000 qm	14 584	12 973	10 853	169	149	131
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	1 000 t	46	47	42	295	308	288
Schleifpapier, -gewebe u. ä.	1 000 qm	65 096	58 345	53 037	329	298	273
Glas und Glaswaren							
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	588	619	601	431	461	466
dar.: Tafelglas (naturfarbig)	1 000 t	381	387	370	242	251	256
	1 000 qm	46 168	46 664	45 116	.	.	.
Gußglas (naturfarbig), Drahtglas	1 000 t	160	170	164	74	80	80
	1 000 qm	13 114	13 379	12 991	.	.	.
Hohlglas	1 000 t	2 244	2 480	2 730	1 732	1 933	2 098
dar.: Getränkeflaschen	1 000 t	1 332	1 538	1 780	547	668	802
Konservenglas	1 000 t	342	351	353	170	182	187
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	200	217	224	149	167	177
Haushalts- und Wirtschaftsglas	1 000 t	64	75	78	263	293	323
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 qm	12 317	12 709	12 868	473	514	543
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Schnittholz	1 000 cbm [1]	9 395	9 383	9 597	.	.	.
Furniere	1 000 cbm [1]	770	746	680	.	.	.
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 cbm [1]	172	172	147	.	.	.
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 cbm [1]	411	361	371	.	.	.
Holzfaserplatten [5]	1 000 cbm	372	373	358	161	163	169
Holzspanplatten	1 000 cbm [1]	3 439	3 778	4 270	.	.	.

[1] »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 186. — [2] Ohne Textil-, Leder- und Pelzhilfsmittel. — [3] Auch andere Haushaltsreinigungsmittel auf der Basis grenzflächenaktiver Stoffe. — [4] Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — [5] Ohne Veredlungswert.

19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1969	1970	1971	1969	1970	1971
Erzeugnisse der holzverarbeitenden Industrie							
Möbel	.	.	.	.	6 552	7 617	8 918
dar.: Wohnmöbel	.	.	.	.	5 418	6 296	7 449
Büromöbel	.	.	.	.	359	448	510
Schulmöbel	.	.	.	.	110	130	155
Bauelemente aus Holz	.	.	.	.	794	882	1 054
dar. Sperrtüren	1 000 St	6 911	6 484	7 213	216	220	274
Holzbauten und Holzkonstruktionen	.	.	.	.	356	579	866
Kisten und Koffer aus Holz	.	.	.	.	204	217	218
Pinsel, Bürsten und Besen	.	.	.	.	288	304	311
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe							
Holzschliff (mechanisch bereitet)[3]	1 000 t [1]	736	809	810	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	15	12	9	7	5	4
Papierzellstoff (chemisch bereitet)[3]	1 000 t [1]	552	561	540	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	246	211	179	154	149	127
Edel- und Kunstfaserzellstoff (chemisch bereitet)	1 000 t [1]	222	195	159	147	.	.
Papier (unveredelt)	1 000 t [4]	4 122	4 405	4 490	.	.	.
und zwar:							
zum Absatz bestimmt	1 000 t	3 302	3 577	3 631	3 045	3 300	3 373
Zeitungsdruckpapier	1 000 t [1]	314	407	442	185	.	.
Druck- und Schreibpapier	1 000 t [1]	1 458	1 595	1 598	.	.	.
Pappe (unveredelt)	1 000 t [1]	1 235	1 279	1 318	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	1 019	1 070	1 115	679	761	789
Erzeugnisse der papierverarbeitenden Industrie							
Tapeten (Großrolle, 10,05 m × 0,56 m)	Mill. Rollen	128	148	145	290	373	417
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	120	132	139	471	538	571
Papiersäcke	1 000 t	297	277	260	396	386	368
Tüten und Beutel	1 000 t	170	177	188	388	405	430
Wellpappe	1 000 t [1]	893	923	1 001	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	210	236	231	171	193	180
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	1 109	1 169	1 223	1 190	1 301	1 315
Kartonagen	1 000 t	392	392	387	568	565	563
Faltschachteln	1 000 t	232	255	266	555	627	663
Druckereierzeugnisse							
Geschäftspapiere (ohne Kalender)	.	.	.	.	1 880	2 198	2 321
Verpackungsmaterial	.	.	.	.	447	485	525
Weichpackungen	.	.	.	.	29	35	31
Werbungsmaterial und Kalender	.	.	.	.	1 610	1 829	1 977
Bücher	.	.	.	.	685	761	826
Zeitungen und Zeitschriften	.	.	.		2 762	3 189	3 363
Kunststofferzeugnisse							
Trägerlose Folien[5]	1 000 t [1]	.	.	564	.	.	.
Kunstleder u. a. kunststoffbeschichtete Trägerbahnen	1 000 t	105	114	115	560	646	694
Weiche Beläge in Platten und Bahnen	1 000 t	246	212	204	552	498	502
Rohre und Schläuche	1 000 t	145	186	225	396	487	564
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel	.	.	.	.	547	622	626
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter[6]	1 000 t	353	418	527	1 584	1 804	2 104
Gummiwaren							
Bereifungen	1 000 t	437	481	482	2 201	2 538	2 663
dar.: Personenkraftwagendecken	1 000 St	31 163	33 930	33 821	1 193	1 364	1 489
Lastkraftwagendecken	1 000 St	3 113	3 618	3 601	654	797	832
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	435	456	438	2 677	2 952	2 875

[1]) »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 186. — [3]) Auf Basis eines Trockengehaltes von 100% (absolut trocken). — [5]) Ohne Folien aus regenerierter Zellulose. — [6]) Ohne unverarbeitete Verpackungsfolien.

19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Einheit	Menge 1969	Menge 1970	Menge 1971	Wert in Mill. DM 1969	Wert in Mill. DM 1970	Wert in Mill. DM 1971
Leder insgesamt	t [1]	56 539	49 594	49 103	1 038	873	845
Lederwaren (ohne Schuhe)							
Feintäschner- und Galanteriewaren[2] aus Leder	.	.	.	.	660	663	682
aus Austauschstoffen	.	.	.	.	568	639	695
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	5 211	4 856	3 899	67	65	54
Schuhe insgesamt (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)	1 000 P	173 211	158 336	150 777	3 020	3 091	3 117
dar.: Arbeitsschuhe und Sportstiefel	1 000 P	7 328	8 422	8 144	190	240	246
Lederstraßenschuhe	1 000 P	104 783	97 705	93 880	2 328	2 381	2 383
für Männer und Knaben	1 000 P	26 169	26 363	24 320	630	686	643
für Frauen und Mädchen	1 000 P	59 683	54 409	54 046	1 405	1 405	1 454
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	18 931	16 933	15 514	293	290	286
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfsschuhe	1 000 P	54 590	45 751	44 912	448	421	446
Textilien							
Garn, auch gezwirnt[3]							
Baumwollgarn[4]	1 000 t [1]	252	239	221	.	.	.
Wollgarn[4]	1 000 t [1]	87	79	85	.	.	.
Flachs- und Ramiegarn	1 000 t [1]	5	5	5	.	.	.
Weichhanfgarn	1 000 t [1]	5	5	4	.	.	.
Hartfasergarn	1 000 t [1]	44	37	35	.	.	.
Jutegarn	1 000 t [1]	49	42	32	.	.	.
Gespinstverarbeitung in							
Wollwebereien	1 000 t	66	60	65	.	.	.
Baumwollwebereien	1 000 t	259	251	245	.	.	.
Leinen- und Schwerwebereien	1 000 t	57	55	54	.	.	.
Seiden- und Samtwebereien	1 000 t	65	62	60	.	.	.
Wirkereien und Strickereien	1 000 t	157	165	182	.	.	.
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff)[5]							
Fertiggewebe für Bekleidung[6] und Leibwäsche	Mill. qm	899	797	789	3 281	2 866	2 907
dar.: Stoff für Männer- und Knabenoberbekleidung	Mill. qm	182	170	169	1 050	973	996
Stoff für Frauen- und Kinderoberbekleidung	Mill. qm	207	163	157	1 098	857	827
Futterstoff	Mill. qm	312	289	291	513	464	477
Leibwäschestoff	Mill. qm	121	101	102	301	245	258
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. qm	233	244	247	552	586	613
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. qm	121	128	135	820	876	914
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. qm	44	45	42	356	368	330
Teppiche, Läufer und Fußbodenbelag (ohne Matten)	Mill. qm	98	114	148	1 412	1 587	1 944
Undichter Vorhangstoff	Mill. qm	165	155	164	346	348	392
Wirk- und Strickwaren[2]							
Gewirkte und gestrickte Oberbekleidung für Männer und Knaben	.	.	.	.	311	311	330
für Frauen und Mädchen	.	.	.	.	1 199	1 185	1 290
Gewirkte und gestrickte Leibwäsche für Männer und Knaben	.	.	.	.	444	471	485
für Frauen, Mädchen und Kinder	.	.	.	.	672	651	694
Damenstrümpfe	Mill. P	345	222	172	428	323	262
dar.: gewirkt aus synth. Material	Mill. P	4	2	} 172	6	6	} 262
gestrickt, einschl. Söckchen	Mill. P	341	220		422	317	
Strumpfhosen	Mill. St	365	538	510	735	1 004	958

[1]) »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 186. — [2]) Einschl. Sattler- und Feinsattlerwaren. — [3]) Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist. — [4]) Einschl. Mischgarne; ohne Zellwoll- und synthetische Garne. — [5]) Nur Produktion für eigene Rechnung. — [6]) Ohne Samt und Plüsch.

19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Einheit	Menge 1969	Menge 1970	Menge 1971	Wert in Mill. DM 1969	Wert in Mill. DM 1970	Wert in Mill. DM 1971
Bekleidung[1]							
Oberbekleidung für Männer und Knaben ..	.	.	.	.	2 730	2 835	3 029
dar.: Anzüge	1 000 St	9 002	8 537	7 652	1 076	1 044	976
Sakkos	1 000 St	9 309	9 190	11 334	506	553	729
Hosen	1 000 St	28 261	30 181	35 790	696	764	904
Mäntel	1 000 St	4 903	5 098	4 686	408	437	393
Oberbekleidung für Frauen und Mädchen ...	.	.	.	.	4 089	4 401	4 848
dar.: Kostüme und Komplets	1 000 St	6 190	5 207	5 538	573	498	550
Röcke und Hosen	1 000 St	27 280	30 782	32 908	476	583	678
Blusen	1 000 St	16 410	14 041	15 380	249	223	277
Kleider	1 000 St	36 298	39 318	41 077	1 558	1 717	1 860
Mäntel	1 000 St	13 063	14 245	14 349	1 114	1 232	1 272
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung[2]	.	.	.	.	320	330	325
Sportbekleidung[3]	.	.	.	.	384	402	402
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzartikel aus Leder)	.	.	.	.	194	201	273
Leibwäsche für Männer und Knaben	.	.	.	.	649	613	.
dar. Ober- und Sporthemden	1 000 St	53 365	48 292	46 088	570	541	543
Leibwäsche und Schürzen für Frauen, Mädchen und Kinder	.	.	.	.	438	433	440
Mieder u. ä.	.	.	.	.	607	561	550
Kopfbedeckungen	.	.	.	.	190	183	164
Stepp- und Daunendecken	1 000 St	2 034	2 155	2 418	80	88	98
Matratzen	.	.	.	.	215	239	255
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl	1 000 t	2 779	2 852	2 864	1 625	1 645	1 625
Kleie und Futtermehle	1 000 t	859	836	853	217	223	226
Teigwaren aller Art	1 000 t	188	186	191	348	350	364
Sonstige Nährmittel	1 000 t	324	349	352	1 145	1 283	1 309
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1 000 t	254	208	230	149	113	124
Brot, Pumpernickel, Knäckebrot	1 000 t	794	827	889	915	1 005	1 144
Verbrauchszucker	1 000 t	1 852	1 854	2 102	1 624	1 532	1 784
Obstkonserven	1 000 t	116	118	141	130	134	165
Gemüsekonserven	1 000 t	279	319	275	294	346	284
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	130	139	148	241	272	304
Fruchtsäfte aller Art	Mill. l	397	456	528	339	395	475
Dauerbackwaren	1 000 t	243	249	262	905	986	1 101
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	288	293	320	1 835	1 932	2 114
Zuckerwaren	1 000 t	248	255	271	796	845	950
Butter und Butterschmalz	1 000 t	461	458	.	3 043	2 912	.
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	210	211	213	945	940	1 004
Frischkäse	1 000 t	239	250	270	368	374	443
Milchpulver	1 000 t	388	386	380	699	692	770
Milchkonserven	1 000 t	474	454	470	752	725	790
Schmelzkäse	1 000 t	71	72	78	336	345	400
Margarine	1 000 t	551	542	547	993	1 042	1 179
Platten- und Kunstspeisefette	1 000 t	75	78	82	177	189	189
Wurst- und Fleischwaren	1 000 t	389	405	429	2 312	2 524	2 707
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	209	224	227	840	918	952
Fischerzeugnisse	1 000 t	223	203	196	667	672	691
Bier[4]	1 000 hl	78 795	81 609	84 474	5 556	6 079	6 679
Spirituosen	Mill. l	323	342	405	1 421	1 584	1 934
Traubenschaumwein	1 000 l	96 472	102 230	112 698	436	461	516
Mineralbrunnen (reine Quellprodukte)	Mill. l	714	740	885	203	219	277
Limonaden	Mill. l	1 941	2 160	2 516	1 214	1 362	1 605
Mischfutter	1 000 t	6 438	7 283	7 429	3 150	3 474	3 487
Tabakwaren							
Zigaretten[5]	Mill. St	123 068	129 665	136 007	2 522	2 653	2 808
Zigarren, Stumpen, Zigarillos[5]	Mill. St	3 375	3 124	2 999	434	403	392
Rauchtabak[5]	t	7 734	7 350	6 732	145	140	131

[1]) Nur Produktion für eigene Rechnung. — [2]) Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder. — [3]) Ohne solche aus Leder. — [4]) Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch). — [5]) Produktionswert ohne Tabaksteuer.

C. Energie- und Wasserwirtschaft

1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Elektrizitätswerke[1]) für die öffentliche Versorgung			Gaswerke[2]) für die öffentliche Versorgung		
		1968	1969	1970	1968	1969	1970
Beschäftigte	Anzahl	140 486	139 796	140 082	35 546	33 484	34 199
nach der Stellung im Beruf							
Angestellte, Beamte, kaufm. und techn. Lehrlinge	Anzahl	56 862	57 541	58 662	15 503	14 984	15 877
Arbeiter	Anzahl	80 090	78 879	78 115	19 724	18 239	18 087
Gewerbliche Lehrlinge	Anzahl	3 534	3 376	3 305	319	261	235
nach Ländern							
Schleswig-Holstein	Anzahl	5 374	5 437	5 563	1 174	1 147	1 106
Hamburg	Anzahl	5 989	5 897	5 921	2 694	2 640	2 609
Niedersachsen	Anzahl	14 575	14 707	15 148	3 302	3 063	3 734
Bremen	Anzahl	3 144	3 088	3 141	610	572	511
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	37 490	36 888	37 313	11 048	10 485	10 415
Hessen	Anzahl	10 880	10 933	10 680	2 885	2 632	2 518
Rheinland-Pfalz	Anzahl	6 131	6 207	6 341	1 518	1 524	1 519
Baden-Württemberg	Anzahl	20 129	20 057	19 849	4 436	3 770	4 196
Bayern	Anzahl	28 617	28 435	27 929	3 707	3 585	3 609
Saarland	Anzahl	1 887	1 864	1 899	1 001	961	912
Berlin (West)	Anzahl	6 270	6 283	6 298	3 171	3 105	3 070
Geleistete Arbeiterstunden	1 000	170 298	165 915	162 476	41 504	38 173	37 752
Lohnsumme	Mill. DM	1 063	1 164	1 298	256	264	292
Gehaltsumme	Mill. DM	959	1 078	1 192	240	263	317
Strom- bzw. Gasabgabe an Letztverbraucher[3])							
Inland	Mill. kWh bzw.	134 894	149 827	164 651	23 278	28 076	36 173
Ausland	Mill. cbm[4])	2 573	2 535	2 934	207	309	329
Erlöse aus der Abgabe von Strom bzw. Gas[3])	Mill. DM	14 373	13 910	15 046	2 216	2 446	2 744

[1]) Erzeuger- und Verteilerwerke, ohne Stromerzeugungsanlagen der Industrie und der Deutschen Bundesbahn. — [2]) Ortsgaswerke und Ferngasgesellschaften. — [3]) Außerdem Gasabgabe an Letztverbraucher der Zechen- und Hüttenkokereien sowie der Erd- und Erdölgasgewinnungsunternehmen 1968 = 6543, 1969 = 7343, 1970 = 7232 Mill. cbm. Erlöse 1968 = 263, 1969 = 271, 1970 = 256 Mill. DM. — [4]) Heizwert = 4300 kcal/cbm.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen der Industrie und für die Deutsche Bundesbahn

a) Stromversorgung

Mill. kWh

Aufkommen und Verwendung	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Aufkommen							
Elektrizitätserzeugung	164 841	172 340	177 875	184 681	203 282	226 050	242 750
Öffentliche Elektrizitätswerke	103 149	108 790	113 646	118 971	131 994	149 840	162 583
Stromerzeugungsanlagen der Industrie[1])	59 205	60 795	61 401	62 629	67 802	71 947	75 518
für die Deutsche Bundesbahn	2 487	2 755	2 828	3 081	3 486	4 263	4 649
Einfuhr sowie Bezüge aus der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	6 272	9 018	11 550	11 684	11 779	12 089	14 075
Insgesamt	**171 113**	**181 358**	**189 425**	**196 365**	**215 061**	**238 139**	**256 825**
Verwendung							
Öffentliche Elektrizitätswerke	8 472	8 854	9 151	9 541	10 285	11 960	12 576
Eigenverbrauch	7 005	7 279	7 450	7 780	8 655	9 851	10 457
Pumpspeicheraufwand	1 467	1 575	1 701	1 761	1 630	2 109	2 119
Industrie[2])	99 190	105 307	109 698	109 947	119 857	129 831	137 120
aus öffentlichem Netz	64 083	68 029	70 748	70 359	77 365	85 420	91 587
von Eigenanlagen[3])	35 107	37 278	38 950	39 588	42 492	44 411	45 533
Verkehr	5 287	5 657	5 724	5 904	6 408	7 378	7 964
aus öffentlichem Netz	2 961	2 934	2 874	2 824	2 934	3 159	3 292
von Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn	2 326	2 723	2 850	3 080	3 474	4 219	4 672
Handel und Kleingewerbe	11 308	12 459	13 567	14 566	16 188	17 815	19 405
Landwirtschaft	3 037	3 325	3 680	3 955	4 326	4 706	5 053
Haushalte	21 152	23 884	26 720	29 457	33 090	37 459	43 075
Sonstige Verbraucher	6 744	7 183	7 681	8 460	9 246	10 185	11 333
Verluste[3])	10 611	9 912	9 160	10 090	10 946	12 831	13 975
Ausfuhr sowie Abgabe an die Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	5 312	4 777	4 044	4 445	4 715	5 974	6 324

[1]) Einschl. Anlagen unter 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — [2]) Einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen. — [3]) Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen der Industrie und für die Deutsche Bundesbahn

b) Engpaßleistung und verfügbare Leistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch

Leistung — Elektrizitätserzeugung — Brennstoffverbrauch	Einheit	Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung			Stromerzeugungsanlagen der Industrie[1]			Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn		
		1968	1969	1970	1968	1969	1970	1968	1969	1970
Engpaßleistung[2]	1 000 kW	31 129	32 359	33 701	14 714	15 114	15 835	729	859	883
betrieben mit										
Wasser	1 000 kW	4 313	4 287	4 332	206	207	205	121	141	165
Steinkohle[3][4]	1 000 kW	15 709	16 117	16 442	10 968	11 075	11 401	508	618	618
Rohbraunkohle[5]	1 000 kW	7 519	7 519	8 080	909	885	770	—	—	—
Heizöl	1 000 kW	1 691	2 360	2 394	1 654	1 838	2 166	—	—	—
Gas	1 000 kW	929	1 052	1 406	764	875	991	100	100	100
Sonstigem[6]	1 000 kW	968	1 024	1 047	213	234	302	—	—	—
Verfügbare Leistung[2]	1 000 kW	28 718	29 910	30 880	14 032	14 354	15 074	671	801	825
Höchstleistung	1 000 kW	25 074	28 038	27 995	13 798	14 178	14 882	—	—	—
Elektrizitätserzeugung	Mill. kWh	131 994	149 840	162 583	67 021	71 231	74 605	3 486	4 263	4 649
nach Kraftquellen										
Wasser	Mill. kWh	14 810	12 816	15 469	1 209	1 030	1 263	500	559	762
Steinkohle[3]	Mill. kWh	51 488	57 178	54 595	38 391	39 952	39 893	2 516	2 951	3 148
Rohbraunkohle[4]	Mill. kWh	47 685	52 423	55 197	5 314	5 145	4 453	—	—	—
Heizöl	Mill. kWh	10 663	14 516	20 507	13 146	14 231	15 330	103	148	197
Gas	Mill. kWh	5 000	7 307	10 020	7 824	9 765	12 254	367	605	542
Sonstige[6]	Mill. kWh	2 348	5 600	6 795	1 137	1 108	1 412	—	—	—
Brennstoffverbrauch										
Steinkohle[3]	1 000 t SKE	17 430	19 540	18 754	13 309	14 077	13 662	919	1 115	1 196
Rohbraunkohle	1 000 t	66 639	72 377	75 802	5 356	5 052	4 690	—	—	—
Heizöl	1 000 t	2 317	3 148	4 460	2 461	2 636	2 797	24	35	49
Gas	Mill. cbm[7]	2 582	3 838	4 748	4 848	5 930	7 045	192	354	317
Dieselkraftstoff	t	959	1 203	1 035	1 745	1 485	1 113	—	—	—

[1] Nur Anlagen über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — [2] Am Jahresende. — [3] Einschl. Braunkohlenbriketts, tschech. Hartbraunkohle u. bayer. Pechkohle. — [4] Anlagen mit Mischfeuerung. — [5] Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Torf. — [6] Kernenergie, Dieselkraftstoff, Ölschiefer, Holz u. ä., Müll sowie Abhitze und bezogener Dampf. — [7] Heizwert = 4 300 kcal/cbm.

3. Öffentliche Gasversorgung

Mill. cbm (Heizwert = 4 300 kcal/cbm)

Aufkommen und Verwendung	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Aufkommen							
Kokereien	23 181	22 215	20 833	18 783	19 625	20 223	19 971
Koksofengas[1] (Bruttoerzeugung)	20 668	20 388	18 978	16 768	17 189	18 087	17 915
Hochofengas	1 254	1 007	927	1 263	1 605	1 283	1 139
Natur- und Mineralöl-Gase	1 259	820	928	752	831	853	917
Ortsgaswerke	4 865	4 670	4 751	4 955	5 143	9 514	12 987
Ortsgas[1][2] (Bruttoerzeugung)	3 477	2 934	2 535	2 210	2 007	1 953	1 866
Natur-, Mineralöl-Gase und sonstige Gase (Bezug)	1 388	1 736	2 216	2 745	3 136	7 561	11 121
Ferngasgesellschaften[3] Natur-, Mineralöl-Gase und sonstige Gase	968	4 262	5 483	7 678	10 201	13 634	17 447
Einfuhr[4]	21	18	15	20	3 045	5 206	7 317
Insgesamt	**29 035**	**31 165**	**31 082**	**31 436**	**38 014**	**48 577**	**57 722**
Verwendung							
Eigenverbrauch und Verluste	11 697	11 793	9 629	8 420	8 890	9 746	10 422
Kokereien	9 925	10 104	8 130	7 007	7 263	8 046	8 222
Ortsgaswerke	1 621	1 508	1 332	1 150	1 310	943	1 171
Ferngasgesellschaften	151	181	167	263	317	757	1 029
Untergrundspeicherung	133	120	76	1	107	83	144
Verbrauch inländischer Abnehmer[5]	16 968	19 026	21 154	22 832	28 810	38 436	46 830
Industrie (einschl. Elektrizitätswerke)	11 701	13 096	14 500	15 924	20 899	28 883	35 874
Handel und Kleingewerbe	1 073	1 171	1 110	1 153	1 310	1 523	1 621
Haushalte	3 481	4 000	4 237	4 788	5 493	6 503	7 461
Sonstige Verbraucher	713	759	1 307	967	1 108	1 527	1 874
Ausfuhr	237	226	223	183	207	312	326

[1] Einschl. Generatorgas. — [2] Ohne umgewandelte Gase. — [3] Ab 1969 einschl. der unmittelbaren Abgabe der Erd- und Erdölgasgewinnungsunternehmen. — [4] Ab 1968 einschl. Erdgaseinfuhr (bis 1967 ist die Erdgaseinfuhr im Aufkommen der Ferngasgesellschaften und Ortsgaswerke enthalten). — [5] Ohne Verbrauch von unmittelbar bezogenem Flüssiggas, Raffineriegas sowie selbsterzeugtem Generator- und Hochofengas.

4. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung*)

Mill. DM

Jahr	Bruttozugänge an Sachanlagen[1])	Und zwar in funktioneller Gliederung: Erzeugungsanlagen	Speicherungsanlagen	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Fortleitung u. Verteilung	Andere Anlagen	aktienrechtlicher Gliederung: Grundstücke: Gebäude und bebaute	Grundstücke: Unbebaute	Maschinen und maschinelle Anlagen[2])
Elektrizitätsversorgung										
1966	3 905,0	1 267,3	—	1 380,3	183,9	835,8	237,7	430,6	20,0	3 454,4
1967	3 908,4	1 189,0	—	1 430,1	176,5	899,0	213,8	421,6	38,2	3 448,7
1968[3])	3 422,4	930,8	—	1 373,9	180,1	708,6	229,0	352,0	16,3	3 054,1
1969[4])	3 815,3	997,5	—	1 395,8	218,7	928,4	274,9	402,9	34,9	3 377,5
1970[5])	4 885,0	1 421,9	—	1 789,5	252,2	1 143,9	277,5	428,5	33,7	4 422,9
Elektrizitätserzeugung und -verteilung										
1966	3 309,5	1 267,3	—	1 052,0	136,4	670,9	183,0	361,3	16,9	2 931,3
1967	3 324,2	1 189,0	—	1 122,2	133,4	719,8	159,7	357,6	36,2	2 930,4
1968[3])	2 896,0	930,8	—	1 061,5	131,6	576,5	195,4	312,1	14,9	2 569,0
1969[4])	3 213,2	997,5	—	1 046,8	162,9	777,0	229,1	353,8	32,8	2 826,6
1970[5])	4 104,7	1 421,9	—	1 346,9	183,7	925,4	226,7	369,0	31,5	3 704,2
nur Elektrizitätsverteilung										
1966	595,5	—	—	328,3	47,6	164,9	54,7	69,3	3,1	523,1
1967	584,3	—	—	307,9	43,2	179,2	54,0	64,1	2,0	518,4
1968[3])	526,4	—	—	312,4	48,5	132,1	33,5	40,0	1,3	485,1
1969[4])	602,0	—	—	349,0	55,8	151,4	45,7	49,0	2,1	550,9
1970[5])	780,5	—	—	442,7	68,5	218,6	50,7	59,5	2,2	718,7
Gasversorgung[6])										
1966	724,6	66,9	23,4	506,5	30,9	41,4	55,5	50,4	2,1	672,1
1967	700,1	98,0	18,5	424,7	28,4	67,8	62,8	55,0	1,6	643,4
1968[3])	592,9	21,0	17,9	437,1	31,5	45,1	40,3	32,0	1,0	559,8
1969[4])	675,1	16,1	16,4	509,9	33,8	51,8	47,1	36,4	0,6	638,1
1970[5])	778,2	19,8	24,6	561,3	38,8	73,6	60,1	43,1	1,2	733,8
Gaserzeugung und -verteilung										
1966	426,1	66,9	15,1	279,7	18,8	21,5	24,1	27,0	1,3	397,8
1967	388,0	98,0	11,6	208,7	14,7	23,7	31,3	26,2	0,5	361,3
1968[3])	276,8	21,0	13,6	191,0	14,5	18,4	18,2	14,9	0,3	261,6
1969[4])	312,1	16,1	12,2	230,3	14,8	17,3	21,4	17,6	0,2	294,4
1970[5])	291,0	19,8	16,3	183,8	12,8	33,7	24,6	18,6	0,3	272,2
nur Gasverteilung										
1966	298,5	—	8,3	226,8	12,1	19,9	31,4	23,4	0,8	274,3
1967	312,1	—	6,8	215,9	13,7	44,1	31,5	28,8	1,2	282,1
1968[3])	316,1	—	4,4	246,0	17,0	26,7	22,0	17,2	0,7	298,2
1969[4])	362,9	—	4,2	279,5	19,1	34,5	25,6	18,8	0,4	343,7
1970[5])	487,2	—	8,2	377,6	25,9	39,9	35,5	24,6	0,9	461,6

*) Einschl. fachliche Teile öffentlicher Unternehmen mit Schwerpunkt außerhalb der Energieversorgung.
[1]) Bei kombinierten Unternehmen nur Investitionen der fachlichen Unternehmensteile Elektrizitäts- bzw. Gasversorgung. — [2]) Einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zähler und Meßgeräte, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung. — [3]) Ohne Investitionssteuer. — [4]) Außerdem Investitionen der Erd- bzw. Erdölgas-Gewinnungs- und Transportunternehmen für die öffentliche Gasversorgung 1966 = 262,2, 1967 = 281,4, 1968 = 239,3, 1969 = 106,5, 1970 = 131,3 Mill. DM.

5. Investitionen der Industrie für Stromerzeugungsanlagen

1000 DM

Industriegruppe	Bruttozugänge der Eigenanlagen 1966	1967	1968[1])	1969[1])	1970[1])
Steinkohlenbergbau	193 773	264 234	145 441	178 194	214 466
Braunkohlenbergbau	6 416	6 778	4 207	2 591	1 950
Sonstiger Bergbau	3 601	9 022	5 563	6 108	2 635
Mineralölverarbeitung	150 242	48 754	15 545	40 885	18 698
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoffindustrie)		60 773	59 111	120 652	135 558
Eisen- und Stahlindustrie[2])	9 084	32 630	46 995	44 295	23 054
Eisen- und metallverarbeitende Industrie	58 963	20 230	8 341	6 199	23 053
Papiererzeugende und -verarbeitende Industrie	63 258	56 654	22 897	62 126	25 486
Textilindustrie	13 536	9 328	6 923	11 607	7 709
Ernährungsindustrie	15 148	11 093	8 117	16 579	11 295
Sonstige Industrien[3])	17 581	7 885	4 186	7 815	2 033
Insgesamt	**531 602**	**527 381**	**327 326**	**497 051**	**465 937**

[1]) Ohne Investitionssteuer. — [2]) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei. — [3]) Soweit diese Stromerzeugungsanlagen betreiben.

6. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl

Aufkommen und Verwendung	1967	1968	1969	1970	1971
Steinkohle einschl. Steinkohlenbriketts und -koks					
	1 000 t SKE[1])				
Steinkohlenförderung	112 043	112 012	111 630	111 271	110 795
Einsatzkohle für Brikett- und Zechenkoksproduktion	44 439	46 447	48 345	45 834	42 031
Steinkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	67 604	65 565	63 285	65 437	68 764
Brikettherstellung	3 829	3 951	4 180	3 986	2 906
Kokserzeugung (Zechenkoks)	29 733	30 916	32 150	30 890	28 704
Aus Produktion verfügbare Mengen an Steinkohle, Briketts und Zechenkoks (ohne Kokseinsatz in Kokereien und Brikettfabriken)	101 146	100 399	99 519	100 154	100 330
Zechenselbstverbrauch[2])	13 195	12 733	12 447	4 601[4])	4 970
Deputate	2 174	2 138	2 031	1 975	1 798
Zum Absatz verfügbar	85 777	85 529	85 041	93 578	93 562
Haldenbestände (am Jahresende)	17 719	9 485	2 598	1 228	9 385
Einfuhr[4])	7 360	6 208	7 476	9 735	7 804
Ausfuhr sowie Abgaben an die Deutsche Dem. Republik und Berlin (Ost)	25 313	29 622	27 832	26 444	23 440
Versorgung des Bundesgebietes[5])	70 353	70 349	71 573	78 239	69 768
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	2 805	2 289	1 851	1 700	1 409
Öffentliche Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke	20 217	21 225	23 326	26 063	24 393
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	14 242	14 343	14 242	12 582	8 976
Verbrauch der Industrie[6])	33 983	35 161	36 311	34 520	28 839
Braunkohle einschl. Braunkohlenbriketts, -staub und Trockenkohle, Pechkohle					
	1 000 t SKE[1])				
Braunkohlenförderung	25 159	26 394	27 930	28 019	27 164
Einsatzkohle für Schwelkoks-, Brikettherstellung, Braunkohlenstaub und Trockenkohle	6 389	5 731	5 848	5 286	4 258
Braunkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	18 771	20 663	22 082	22 734	22 907
Brikettherstellung	7 633	7 146	7 244	6 604	5 353
Schwelkokserzeugung	272	—	—	—	—
Herstellung von Braunkohlenstaub und Trockenkohle	272	215	215	161	157
Pechkohlenförderung	632	592	542	476	48
Aus Produktion verfügbare Mengen an Braunkohle, Briketts, Schwelkoks, Braunkohlenstaub und Trockenkohle, Pechkohle	27 579	28 617	30 082	29 975	28 465
Zechenselbstverbrauch[3])	2 525	2 308	2 201	1 931	1 543
Deputate	175	159	154	143	133
Zum Absatz verfügbar	24 879	26 149	27 727	27 900	26 789
Einfuhr sowie Bezüge aus der Deutschen Dem. Republik und Berlin (Ost)	2 231	2 074	1 435	1 284	1 462
Ausfuhr sowie Abgaben an die Deutsche Dem. Republik und Berlin (Ost)	762	694	676	661	501
Versorgung des Bundesgebietes[5])	26 347	27 530	28 486	28 523	27 751
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	51	45	42	39	31
Öffentliche Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke	15 761	17 751	19 306	20 316	21 058
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	7 606	7 069	7 107	6 448	4 955
Verbrauch der Industrie[6])	2 809	2 707	2 407	2 071	1 731
Heizöl[7]) alle Sorten einschl. heizölähnliche Sorten					
	1 000 t				
Erzeugung	45 031	50 679	55 396	62 170	63 369
aus Erdöl	44 779	50 500	55 190	61 901	63 130
aus Kohleveredlung	252	179	206	269	239
Eigenverbrauch der Raffinerien	3 282	3 762	4 298	4 618	4 185
Aus Produktion zum Absatz verfügbar	41 749	46 917	51 098	57 552	59 184
Umbuchungen der Raffinerien	1 362	245	1 177	220	1 105
Einfuhr[8]) sowie Bezüge aus der Deutschen Dem. Republik und Berlin (Ost)	12 898	14 001	16 708	19 962	21 458
Ausfuhr[8]) sowie Abgaben an die Deutsche Dem. Republik und Berlin (Ost)	3 593	4 031	3 235	3 913	3 899
Lieferungen an Großbunker	2 578	2 857	3 146	2 882	2 932
Versorgung des Bundesgebietes[9])	48 159	53 534	62 086	70 055	72 686
Verbrauch der Industrie (ohne Eigenverbrauch der Raffinerien)	21 676	23 603	25 586	27 237	27 072

[1]) Umrechnungsschlüssel vgl. Vorbemerkung S. 187. — [2]) Einschl. Kohleverbrauch zur Erzeugung der an Dritte abgegebenen Energie. — [3]) Vergleich mit Vorjahreszahlen durch Ausgliederung von Zechenkraftwerken aus Unternehmen des Kohlenbergbaues nicht möglich. — [4]) Ohne Verbrauch der Zechenkokereien. — [5]) Berechnung: Aus Produktion verfügbare Menge unter Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr und der Veränderung der Haldenbestände, abzüglich der Abgaben an die DDR und Berlin (Ost). — [6]) Ohne Selbstverbrauch des Kohlenbergbaues und ohne Deputate. — [7]) Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft. — [8]) Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — [9]) Festgestellte Ablieferungen aus Erzeugung und Einfuhr an den Binnenhandel und unmittelbar an die Industrie.

7. Strom- und Gasverbrauch der Industrie*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Strom			Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas)[1]		Erdgas (einschl. Erdölgas)[1][2]	
	1969	1970	1971	1970	1971	1970	1971
	Mill. kWh			Mill. cbm		Mill. cbm	
Bergbau	**13 288**	**13 396**	**13 970**	**6 602**	**6 062**	**944**	**1 315**
Kohlenbergbau	11 838	11 889	12 428	6 601	6 062	6	1
Eisenerzbergbau	242	248	237	—	—	—	—
Metallerzbergbau	140	143	146	0	—	—	.[3]
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	795	831	858	—	—	.[3]	.[3]
Erdöl- und Erdgasgewinnung	232	242	255	0	0	460	447
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	41	44	46	1	—	.[3]	.[3]
Verarbeitende Industrie	**111 881**	**119 148**	**122 300**	**9 532**	**8 795**	**18 442**	**22 839**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**79 985**	**84 684**	**86 228**	**7 299**	**6 977**	**15 359**	**18 398**
Industrie der Steine und Erden	6 086	6 469	6 931	159	102	1 275	1 929
Eisenschaffende Industrie	17 032	17 693	16 687	5 661	5 650	7 096	6 929
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1 822	1 978	1 923	266	230	190	217
Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 136	1 348	1 360	294	235	211	293
NE-Metallindustrie	7 262	7 973	9 624	135	104	319	457
NE-Metallgießerei	202	212	211	58	42	54	72
Mineralölverarbeitung	4 737	5 039	5 061	60	46	.[3]	.[3]
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoffindustrie)	33 369	35 023	35 284	547	438	5 836	7 831
Kohlenwertstoffindustrie	79	84	87	87	90	—	.[3]
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	994	1 065	1 137	2	0	.[3]	33
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	5 879	6 338	6 415	16	34	309	516
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	1 386	1 461	1 509	14	7	24	77
Investitionsgüterindustrien	**17 372**	**18 949**	**19 429**	**1 328**	**1 096**	**1 701**	**2 210**
Stahl- und Leichtmetallbau	486	469	506	55	53	39	48
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)[4]	3 985	4 149	4 148	279	223	386	419
Straßenfahrzeugbau	5 497	6 035	6 304	348	293	580	857
Schiffbau	410	418	426	5	3	85	83
Luftfahrzeugbau	112	123	141	6	0	28	50
Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)[4]	3 670	4 039	4 081	110	83	152	203
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	310	344	350	9	6	9	.[3]
Stahlverformung	1 106	1 201	1 206	352	308	216	255
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 796	1 890	1 939	159	123	186	244
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen[4]	.	281	329	4	4	21	.[3]
Verbrauchsgüterindustrien	**10 229**	**10 960**	**11 764**	**758**	**603**	**1 133**	**1 751**
Feinkeramische Industrie	547	569	577	323	196	243	407
Glasindustrie	1 324	1 474	1 591	366	346	507	746
Holzverarbeitende Industrie	795	824	879	3	3	.[3]	2
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	117	121	124	2	1	3	3
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	709	778	894	8	4	20	46
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	712	786	827	16	15	8	.[3]
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 321	1 523	1 758	11	17	29	54
Ledererzeugende Industrie	123	122	112	0	0	.[3]	.[3]
Lederverarbeitende Industrie	30	34	34	1	0	1	1
Schuhindustrie	120	121	119	0	0	0	0
Textilindustrie	4 104	4 256	4 480	23	18	316	468
Bekleidungsindustrie	326	353	370	5	4	6	8
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**4 295**	**4 556**	**4 880**	**148**	**119**	**249**	**480**
Ernährungsindustrie	4 119	4 375	4 689	144	115	248	476
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	513	540	581	6	3	65	82
Brauerei und Mälzerei	922	958	1 019	37	52	.[3]	95
Tabakverarbeitende Industrie	176	180	190	4	3	2	4
Insgesamt[5]	**125 169**	**132 545**	**136 270**	**16 134**	**14 857**	**19 387**	**24 153**

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 185). — Die Angaben stimmen mit denen auf S. 230f. aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht überein.

[1]) Kokereigas und Erdgas umgerechnet auf einen Heizwert von 4 300 kcal/cbm. — [2]) Erdgas 1970 berichtigte Zahlen. — [3]) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten. — [4]) Betriebe, die Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen herstellen und bis 1969 den Industriegruppen Maschinenbau und Elektrotechnische Industrie angehörten, wurden ab 1970 der neugebildeten Industriegruppe »Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen« zugeordnet. — [5]) Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauindustrie.

8. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Kohleverbrauch			Heizölverbrauch[1])		
	1969	1970	1971	1969	1970	1971
	1 000 t SKE			1 000 t		
Bergbau	**15 089**	**18 394**	**22 040**	**388**	**483**	**447**
Kohlenbergbau	14 660[2])	17 972[3])	21 651[3])	92	165	251
Eisenerzbergbau	346	377	367	6	4	3
Metallerzbergbau	1	0	0	14	15	13
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	82	44	21	265	288	169
Erdöl- und Erdgasgewinnung	—	0	—	2	2	2
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	0	0	0	9	8	9
Verarbeitende Industrie	**38 288**	**36 169**	**30 182**	**29 496**	**31 373**	**30 810**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**34 824**	**33 135**	**27 793**	**20 067**	**21 364**	**20 610**
Industrie der Steine und Erden	2 391	1 743	1 364	4 100	4 573	4 926
Eisenschaffende Industrie	22 448[3])	22 357[3])	19 023[3])	3 507	3 574	3 529
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	650	686	588	163	194	196
Ziehereien und Kaltwalzwerke	71	57	25	113	131	122
NE-Metallindustrie	1 203	1 323	1 148	424	434	416
NE-Metallgießerei	8	8	7	83	92	89
Mineralölverarbeitung	628	474	148	4 706	4 907	4 285
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoffindustrie)	5 986	5 220	4 459	4 448	4 657	4 279
Kohlenwertstoffindustrie	5	4	4	121	143	144
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	64	60	47	246	281	297
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	1 134	977	778	1 816	2 016	1 962
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	236	225	202	339	361	364
Investitionsgüterindustrien	**1 292**	**1 174**	**961**	**3 500**	**3 828**	**3 748**
Stahl- und Leichtmetallbau	36	30	22	164	127	138
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)[4])	446	484	369	910	996	953
Straßenfahrzeugbau	402	304	284	1 004	1 088	1 048
Schiffbau	15	15	13	53	57	54
Luftfahrzeugbau	6	4	4	37	35	37
Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)[4])	221	197	168	565	648	652
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	21	19	16	75	78	75
Stahlverformung	25	21	13	251	274	269
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	121	97	71	442	480	472
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen[4])	.	3	1	.	45	51
Verbrauchsgüterindustrien	**1 052**	**845**	**639**	**3 421**	**3 571**	**3 634**
Feinkeramische Industrie	46	27	20	184	169	139
Glasindustrie	26	20	7	1 040	1 068	1 042
Holzverarbeitende Industrie	62	49	38	170	188	186
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	5	4	3	30	32	31
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	94	82	80	229	248	272
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	15	11	8	144	152	146
Kunststoffverarbeitende Industrie	33	35	39	226	253	289
Ledererzeugende Industrie	61	47	32	58	64	66
Lederverarbeitende Industrie	4	3	2	19	20	27
Schuhindustrie	6	4	3	35	36	40
Textilindustrie	685	551	398	1 124	1 171	1 224
Bekleidungsindustrie	16	12	10	162	169	171
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**1 120**	**1 014**	**788**	**2 508**	**2 609**	**2 818**
Ernährungsindustrie	1 113	1 009	785	2 455	2 555	2 765
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	111	99	57	504	510	548
Brauerei und Mälzerei	241	211	172	499	510	546
Tabakverarbeitende Industrie	7	5	3	53	54	53
Insgesamt[5])	**53 377**	**54 564**	**52 221**	**29 884**	**31 855**	**31 257**

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 185).
[1]) Einschl. Eigenverbrauch der Raffinerien. — [2]) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung, jedoch einschl. Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke. — [3]) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. — [4]) Betriebe, die Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen herstellen und bis 1969 den Industriegruppen Maschinenbau und Elektrotechnische Industrie angehörten, wurden ab 1970 der neugebildeten Industriegruppe »Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen« zugeordnet. — [5]) Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauindustrie.

9. Wasserversorgung und

Mill.

Lfd. Nr.	Industriegruppe / Land	Wasseraufkommen[1]) insgesamt	Eigenförderung aus Grundwasser und Quellen	Eigenförderung aus Flüssen, Seen, Teichen usw.	Fremdbezug	Wassernutzung[2]) insgesamt	aus Wasseraufkommen (ohne Kreislaufwasser)	aus innerbetrieblichen Kreislaufsystemen
1	**Insgesamt[3])**	**12 716**	**4 141**	**7 205**	**1 370**	**30 003**	**10 725**	**19 278**
								nach Industrie
2	**Bergbau**	**3 004**	**1 650**	**1 142**	**211**	**8 925**	**1 356**	**7 569**
	darunter:							
3	Steinkohlen- u. Braunkohlenbergbau	2 835	1 584	1 044	207	8 746	1 223	7 523
4	Eisenerzbergbau	27	25	—	2	25	7	18
5	**Verarbeitende Industrie**	**9 712**	**2 491**	**6 063**	**1 158**	**21 079**	**9 369**	**11 710**
6	**Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien**	**8 054**	**1 794**	**5 538**	**722**	**17 701**	**7 753**	**9 948**
7	Industrie der Steine und Erden	415	199	187	29	756	354	402
8	Eisenschaffende Industrie	1 843	202	1 457	184	5 306	1 751	3 555
9	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	53	12	22	19	126	52	74
10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	54	21	22	11	158	52	106
11	NE-Metallindustrie	184	47	84	53	329	174	155
12	NE-Metallgießerei	5	1	2	2	11	5	6
13	Mineralölverarbeitung	491	198	265	28	2 485	485	2 000
14	Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoffindustrie)	3 957	884	2 713	361	6 309	3 838	2 471
15	Kohlenwertstoffindustrie	13	1	8	4	25	13	12
16	Sägewerke u. holzbearbeitende Ind.	30	8	18	4	157	28	129
17	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	930	189	728	13	1 890	923	967
18	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	78	32	33	14	148	78	70
19	**Investitionsgüterindustrien**	**652**	**191**	**248**	**213**	**1 239**	**638**	**601**
20	Stahl- und Leichtmetallbau	13	6	0	6	16	12	4
21	Maschinenbau	137	56	33	49	281	135	146
22	Straßenfahrzeugbau	262	42	176	45	554	262	292
23	Schiffbau	23	7	12	4	18	18	.
24	Luftfahrzeugbau	4	1	—	3	4	4	.
25	Elektrotechnische Industrie	106	45	7	54	204	103	101
26	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	12	4	1	7	15	11	4
27	Stahlverformung	33	14	6	13	48	33	15
28	Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	59	17	13	29	94	59	35
29	**Verbrauchsgüterindustrien**	**463**	**195**	**169**	**99**	**847**	**448**	**399**
30	Feinkeramische Industrie	17	5	8	4	24	10	14
31	Glasindustrie	41	20	6	15	173	41	132
32	Holzverarbeitende Industrie	15	4	6	5	27	15	12
33	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	3	1	0	2	10	3	7
34	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	47	10	31	6	158	47	111
35	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	19	6	0	13	24	19	5
36	Kunststoffverarbeitende Industrie	51	27	12	13	158	50	108
37	Ledererzeugende Industrie	15	8	5	2	18	14	4
38	Lederverarbeitende und Schuhind.	3	0	1	2	3	3	.
39	Textilindustrie	242	111	99	33	244	238	6
40	Bekleidungsindustrie	10	3	2	5	9	9	.
41	**Nahrungs- und Genußmittelindustrien**	**543**	**311**	**108**	**124**	**1 292**	**530**	**762**
42	Ernährungsindustrie	538	307	108	122	1 272	525	747
	darunter:							
43	Zuckerindustrie	49	11	36	3	262	47	215
44	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	24	11	4	9	62	23	39
45	Süßwarenindustrie	22	14	1	7	47	22	25
46	Molkerei, Käserei, Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	102	70	5	28	220	101	119
47	Ölmühlen- und Margarine-Industrie	70	40	28	2	86	69	17
48	Brauerei und Mälzerei	124	85	3	35	217	122	95
49	Tabakverarbeitende Industrie	6	4	0	2	21	6	15
								nach
50	Schleswig-Holstein	133	71	48	14	460	120	340
51	Hamburg	335	50	263	22	477	331	146
52	Niedersachsen	617	227	281	109	2 469	536	1 933
53	Bremen	233	10	216	7	269	233	36
54	Nordrhein-Westfalen	6 090	2 591	2 707	793	16 279	4 434	11 845
55	Hessen	1 000	112	826	62	1 609	969	640
56	Rheinland-Pfalz	1 367	132	1 205	29	1 778	1 349	429
57	Baden-Württemberg	964	391	475	98	1 634	947	687
58	Bayern	1 180	444	586	151	2 348	1 116	1 232
59	Saarland	706	68	578	60	2 542	602	1 940
60	Berlin (West)	91	45	21	25	139	88	51

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 185). — Ohne Wasser, das unmittelbar zu Antriebs
[1]) Einschl. gefördertes und ungenutzt abgeleitetes Wasser (bes. Grubenwasser) und einschl. an Dritte abgeleitetes Wasser. — [2]) Ohne
unterschiedlichem Verschmutzungsgrad.

Abwasserbeseitigung der Industrie 1969*)

cbm

Wasserverwendung (einschl. Kreislaufwassernutzung)		Wasserableitung								Lfd Nr.
				nach Nutzung im eigenen Betrieb[3])						
				in öffentliche Sammelkanalisation			in Gewässer oder in den Untergrund			
					verschmutzt[4])			verschmutzt[4])		
insgesamt	darunter Kühlwasser	insgesamt[3])	ungenutzt abgeleitetes Wasser	unverschmutzt	nach eigener Vorbehandlung	ohne eigene Vorbehandlung	unverschmutzt	nach eigener Vorbehandlung	ohne eigene Vorbehandlung	
31 995	**24 366**	**11 528**	**1 494**	**480**	**276**	**444**	**6 684**	**1 543**	**607**	1
gruppen										
10 573	**7 559**	**2 577**	**1 372**	**12**	**14**	**14**	**1 026**	**105**	**35**	2
10 358	7 459	2 419	1 338	12	14	14	949	78	15	3
45	2	24	18	—	—	0	0	6	0	4
21 422	**16 806**	**8 950**	**123**	**467**	**262**	**429**	**5 658**	**1 438**	**572**	5
18 002	**14 597**	**7 446**	**100**	**242**	**124**	**96**	**5 123**	**1 259**	**501**	6
817	419	368	60	3	3	9	116	57	121	7
5 398	5 075	1 648	8	80	21	20	1 127	365	28	8
127	109	47	0	6	1	7	26	5	2	9
160	141	49	0	8	5	5	19	5	7	10
339	284	163	1	18	4	6	107	11	16	11
12	10	5	0	2	0	1	1	0	0	12
2 490	2 432	449	5	6	3	2	376	49	9	13
6 428	5 402	3 736	19	98	43	35	2 960	290	291	14
24	22	11	—	1	1	0	8	—	—	15
160	113	24	2	1	1	2	15	2	1	16
1 899	460	873	5	4	42	4	324	469	24	17
148	130	74	0	15	1	6	45	6	1	18
1 253	**929**	**616**	**6**	**91**	**53**	**126**	**230**	**97**	**13**	19
16	6	12	0	2	0	8	1	0	0	20
283	214	130	1	24	9	35	55	2	3	21
555	459	251	0	18	14	26	116	75	2	22
24	11	21	3	0	0	3	11	1	3	23
7	1	4	0	0	1	1	0	1	0	24
208	145	99	1	27	14	29	22	5	1	25
17	6	11	0	2	2	5	1	0	0	26
48	34	31	0	7	3	6	10	2	1	27
94	52	57	0	9	9	13	14	10	2	28
862	**441**	**414**	**10**	**38**	**43**	**102**	**130**	**50**	**41**	29
31	3	15	7	1	1	2	0	1	2	30
173	154	38	0	9	1	5	12	5	5	31
27	18	12	0	1	0	3	6	1	1	32
10	8	3	0	1	0	1	0	0	0	33
158	16	41	0	1	6	4	12	13	6	34
24	12	17	0	5	1	9	2	0	0	35
159	149	47	0	13	0	5	28	0	1	36
19	1	13	0	0	3	4	1	3	1	37
3	1	3	0	0	0	1	1	0	0	38
248	78	217	2	7	27	62	68	25	25	39
10	1	9	1	0	1	5	0	1	1	40
1 305	**839**	**474**	**7**	**96**	**42**	**105**	**175**	**32**	**17**	41
1 284	821	470	7	95	42	104	173	32	17	42
264	58	44	1	1	4	1	27	9	2	43
63	37	21	0	2	4	4	7	2	1	44
47	40	20	0	7	0	4	8	0	0	45
221	181	94	0	32	15	14	25	6	3	46
87	74	65	—	8	6	2	45	4	0	47
219	129	99	1	20	5	49	18	1	6	48
21	18	5	0	1	0	1	2	0	0	49
Ländern										
472	350	112	9	9	4	10	41	31	9	50
481	446	327	2	8	2	12	294	7	3	51
2 550	1 957	514	36	18	12	32	222	174	20	52
270	241	229	0	5	0	6	89	126	3	53
17 935	13 820	5 384	1 312	254	136	185	2 772	532	194	54
1 640	1 363	943	16	24	9	26	685	135	48	55
1 795	1 366	1 343	16	16	6	13	1 056	72	163	56
1 651	985	883	11	59	39	74	397	224	78	57
2 412	1 349	1 095	48	69	59	73	606	168	72	58
2 647	2 387	613	43	5	3	4	482	59	17	59
142	101	85	1	12	5	11	41	15	0	60

zwecken verwendet wird.
ungenutzt abgeleitetes und ohne an Dritte abgegebenes Wasser. — [3]) Einschl. ungenutzt abgeleitetes Wasser. — [4]) Wassermenge mit

10. Öffentliche Wasserversorgung

Jahr / Land	Einwohner[1] insgesamt	Einwohner[1] darunter mit Anschluß an das öffentliche Wassernetz		Wasserversorgungsunternehmen	Wasseraufkommen insgesamt	Eigengewinnung aus Grund- und Quellwasser	Eigengewinnung aus Oberflächenwasser	Fremdbezug	Wasserabgabe insgesamt	Wasserabgabe darunter an Letztverbraucher
	1 000		%	Anzahl	1 000 cbm					
1963	57 606	52 433	*91,0*	15 286	4 396 839	3 468 208	282 669	645 962	3 874 856	3 272 791
1969	60 842	57 000	*93,7*	15 229	5 085 598	3 893 487	342 414	849 698	4 561 880	3 652 725
davon (1969):										
Schleswig-Holstein	2 547	1 961	*77,0*	373	121 676	103 252	9 340	9 083	112 305	105 401
Hamburg	1 819	1 819	*100*	1	150 305	148 451	1 823	30	141 945	133 804
Niedersachsen	7 067	6 063	*85,8*	1 296	445 629	334 691	36 728	74 209	409 590	324 636
Bremen	755	755	*100*	2	45 446	15 002	8 091	22 354	42 273	41 571
Nordrhein-Westfalen	17 040	16 134	*94,7*	952	1 751 874	1 290 365	186 561	274 949	1 593 613	1 265 940
Hessen	5 379	5 359	*99,6*	2 510	496 842	370 029	10	126 803	446 420	309 486
Rheinland-Pfalz	3 659	3 637	*99,4*	2 053	234 099	208 723	10 344	15 032	203 719	181 632
Baden-Württemberg	8 822	8 638	*97,9*	3 434	865 490	519 986	79 025	266 479	756 316	490 666
Bayern	10 490	9 371	*89,3*	4 379	733 980	682 256	10 381	41 343	629 306	589 154
Saarland	1 129	1 128	*99,9*	228	78 027	58 501	111	19 415	70 327	54 368
Berlin (West)	2 135	2 135	*100*	1	162 231	162 231	—	—	156 066	156 066

[1]) Stichtag 30. 6.

11. Öffentliches Abwasserwesen

Jahr / Land	Einwohner in Gemeinden mit Sammelkanalisation insgesamt	davon an Sammelkanalisation angeschlossen zusammen		darunter Einwohner, deren Abwasser[1]) öffentlichen Kläranlagen zugeführt wurde		in ein Gewässer abgeleitet wurde		nicht angeschlossen	
	1 000	1 000	%[2])	1 000	%[2])	1 000	%[2])	1 000	%[2])
1963	48 851	40 234	*82,4*	27 848	*69,2*	11 095	*27,6*	8 617	*17,6*
1969	55 713	48 149	*86,4*	37 511	*77,9*	8 777	*18,2*	7 564	*13,6*
davon (1969):									
Schleswig-Holstein	1 834	1 503	*82,0*	1 176	*78,2*	323	*21,5*	331	*18,0*
Hamburg	1 819	1 664	*91,5*	1 495	*89,8*	160	*9,6*	155	*8,5*
Niedersachsen	5 577	4 617	*82,8*	4 196	*90,9*	376	*8,1*	960	*17,2*
Bremen	755	680	*90,1*	364	*53,5*	317	*46,6*	75	*9,9*
Nordrhein-Westfalen	16 716	13 955	*83,5*	12 653	*90,7*	1 287	*9,2*	2 761	*16,5*
Hessen	5 251	4 989	*95,0*	3 454	*69,2*	1 535	*30,8*	263	*5,0*
Rheinland-Pfalz	3 282	2 798	*85,3*	1 747	*62,4*	1 046	*37,4*	484	*14,7*
Baden-Württemberg	8 584	7 757	*90,4*	5 815	*75,0*	1 839	*23,7*	827	*9,6*
Bayern	8 630	7 051	*81,7*	5 741	*81,4*	1 297	*18,4*	1 579	*18,3*
Saarland	1 129	1 075	*95,2*	472	*43,9*	599	*55,7*	54	*4,8*
Berlin (West)	2 135	2 060	*96,5*	400	*19,4*	—	—	75	*3,5*

Jahr / Land	Kläranlagen	Reinigung des Abwassers in Kläranlagen insgesamt	nur mechanisch: häusliches und kleingewerbliches	nur mechanisch: industrielles	nur mechanisch: Grund- und Bachwasser	mechanisch und teilbiologisch: häusliches und kleingewerbliches	mechanisch und teilbiologisch: industrielles	mechanisch und teilbiologisch: Grund- und Bachwasser	mechanisch und vollbiologisch: häusliches und kleingewerbliches	mechanisch und vollbiologisch: industrielles	mechanisch und vollbiologisch: Grund- und Bachwasser
	Anzahl	1 000 cbm je Tag									
1963	3 274	*9 539*	*2 192*	*2 442*	*658*	*754*	*552*	*200*	*1 587*	*756*	*400*
1969	6 048	*12 895*	*2 316*	*1 684*	*957*	*1 034*	*382*	*256*	*3 510*	*1 639*	*1 117*
davon (1969):											
Schleswig-Holstein	198	*237*	*30*	*10*	*3*	*32*	*10*	*0*	*107*	*42*	*3*
Hamburg	5	*394*	—	—	—	*292*	*48*	—	*40*	*14*	—
Niedersachsen	905	*1 035*	*60*	*35*	*12*	*120*	*68*	*44*	*442*	*181*	*74*
Bremen	2	*119*	*54*	*35*	*30*	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 143	*5 212*	*988*	*925*	*712*	*195*	*93*	*54*	*1 090*	*703*	*452*
Hessen	408	*1 063*	*151*	*60*	*21*	*219*	*69*	*113*	*313*	*68*	*50*
Rheinland-Pfalz	763	*394*	*123*	*51*	*9*	*8*	*1*	*0*	*108*	*26*	*67*
Baden-Württemberg	967	*2 120*	*489*	*263*	*74*	*58*	*44*	*7*	*701*	*245*	*239*
Bayern	1 623	*2 102*	*400*	*304*	*96*	*91*	*44*	*37*	*602*	*303*	*224*
Saarland	32	*132*	*21*	*1*	*1*	*20*	*3*	*1*	*48*	*28*	*8*
Berlin (West)	2	*88*	—	—	—	—	—	—	*59*	*29*	—

[1]) Ohne Einwohner, deren Abwasser an ein anderes Land im Bundesgebiet, die DDR und Berlin (Ost) und an das Ausland abgeleitet wurde. — [2]) Anteil an den Einwohnern in Gemeinden mit Sammelkanalisation. — [3]) Anteil an den an die Sammelkanalisation angeschlossenen Einwohnern.

D. Handwerk

1. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz, Brutto- und Nettoproduktionswert, Nettoquote, Investitionen*)

Wirtschaftsgliederung[1]) (H. v. = Herstellung von, Gh. m. = Großhandel mit, Eh. m. = Einzelhandel mit)	Unternehmen[2])	Beschäftigte[3])	Gesamtumsatz	Brutto- / Nettoproduktionswert[4])	Nettoquote[5])	Investitionen (Bruttozugänge)	Lohn- und Gehaltsumme[6])
	31.3.1968	30.9.1967	1967				
	Anzahl		Mill. DM		%	Mill. DM	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**555**	**684**	**7,3**	**7,3**	**3,6**	**50**	**0,1**	**0,2**
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	**15**	**137**	**5,1**	**4,9**	**3,0**	**62**	**0,3**	**1,1**
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	**346 217**	**1 718 329**	**70 260,3**	**69 883,7**	**31 178,2**	**45**	**2 532,7**	**9 986,2**
Chemisches Gewerbe, Mineralölverarbeitung	87	1 356	39,5	39,7	25,1	63	1,6	8,9
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	1 021	11 816	755,4	756,8	280,8	37	37,6	96,1
Kunststoffverarbeitung	289	3 736	131,4	131,9	76,4	58	8,2	27,9
Gummi- und Asbestverarbeitung	732	8 080	624,0	624,9	204,4	33	29,4	68,2
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	6 690	44 507	1 601,9	1 578,7	1 001,7	63	80,1	353,2
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	5 726	39 255	1 442,3	1 419,4	912,1	64	73,9	322,2
Feinkeramik	316	1 457	24,8	25,0	19,0	76	1,8	6,5
Herstellung und Verarbeitung von Glas	648	3 795	134,8	134,3	70,5	53	4,4	24,5
Metallerzeugung und -bearbeitung	21 970	97 296	2 847,9	2 812,0	1 732,7	62	125,5	610,5
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeug)	34	1 679	66,4	62,3	35,7	58	2,8	16,0
NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeug)	35							
Gießerei	241	2 783	79,7	79,8	51,0	64	3,8	22,8
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	21 660	92 834	2 701,8	2 669,8	1 646,0	62	119,0	571,7
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	51 677	473 392	21 671,9	21 458,8	8 832,1	41	733,1	3 247,3
Stahl- und Leichtmetallbau	6 140	91 169	3 934,9	3 736,0	1 922,4	52	104,0	787,2
Maschinenbau	17 231	119 046	4 767,4	4 753,0	2 304,8	49	186,7	812,7
Straßenfahrzeugbau	27 963	259 395	12 843,7	12 847,3	4 528,4	35	433,9	1 615,7
Schiffbau	322	3 782	125,8	122,5	76,5	63	8,4	31,7
Luftfahrzeugbau	21							
Elektrotechnik, Feinmechanik, EBM-Waren usw.	25 787	155 814	5 072,3	5 063,4	2 860,2	57	197,3	982,5
Elektrotechnik	7 015	55 996	1 907,0	1 897,3	964,7	51	70,7	370,1
Feinmechanik, Optik, H. und Rep. von Uhren	11 745	54 974	1 727,5	1 729,8	1 033,2	60	59,8	301,9
H. v. EBM-Waren	3 024	28 175	914,4	909,7	565,6	62	49,8	221,3
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	4 003	16 669	523,5	526,6	296,7	56	16,9	89,2
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	64 480	289 390	9 563,8	9 443,2	5 259,3	56	436,5	1 832,5
Säge- und Holzbearbeitungswerke	489	2 876	108,4	108,2	51,2	47	4,7	17,7
Holzverarbeitung, Möbelpolsterei	59 259	253 617	8 622,0	8 501,5	4 631,9	55	371,7	1 595,1
Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	9	66	2,5	2,5	1,4	58	0,2	0,4
Papier- und Pappeverarbeitung	1 446	9 542	199,5	199,8	139,4	70	13,9	55,1
Druckerei, Vervielfältigung	3 277	23 289	631,5	631,2	435,4	69	46,0	164,2
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe (ohne Möbelpolsterei)	86 668	191 811	3 678,7	3 685,0	2 018,7	55	78,4	542,8
Ledererzeugung	192	841	31,4	32,3	15,9	49	1,1	4,7
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	3 436	10 718	296,8	297,2	162,2	55	7,0	55,2
Herstellung und Reparatur von Schuhen	28 633	47 341	881,1	881,3	503,7	58	16,0	99,4
Textilgewerbe	2 652	12 630	293,8	293,5	159,3	54	14,4	54,6
Bekleidungsgewerbe, Matratzenpolsterei und Dekorateurgewerbe	51 755	120 281	2 175,7	2 180,7	1 177,8	54	39,9	328,9
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	87 837	452 947	25 028,8	25 046,0	9 167,7	37	842,7	2 312,4
Mahl- und Schälmühlen	4 987	12 171	1 288,2	1 285,8	288,2	22	29,3	44,9
H. v. Backwaren	45 167	228 957	8 319,7	8 329,9	3 863,4	46	363,7	1 081,8
Schlachterei, Fleischverarbeitung	36 175	199 174	14 696,2	14 702,0	4 616,6	32	390,5	1 088,3
Brauerei, Mälzerei	953	10 443	552,4	552,5	358,7	65	54,7	86,1
Übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	555	2 202	172,4	175,9	40,8	28	4,6	11,3

Fußnoten vgl. S. 240

1. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz, Brutto- und Nettoproduktionswert, Nettoquote, Investitionen*)

Wirtschaftsgliederung[1]) (H. v. = Herstellung von, Gh. m. = Großhandel mit, Eh. m. = Einzelhandel mit)	Unternehmen[2])	Beschäftigte[3])	Gesamtumsatz	Brutto- / Nettoproduktionswert[4])		Nettoquote[5])	Investitionen (Bruttozugänge)	Lohn- und Gehaltsumme[3])
	31.3.1968	30.9.1967	1967					
	Anzahl		Mill. DM			%	Mill. DM	
Baugewerbe	**154 209**	**1 643 776**	**51 828,5**	**47 596,5**	**31 583,7**	*66*	**1 884,3**	**13 345,9**
Bauhauptgewerbe	54 096	1 023 428	33 729,6	29 809,0	20 960,5	*70*	1 376,6	9 286,0
Hoch- und Tiefbau	29 699	824 251	27 419,2	23 797,4	16 849,4	*71*	1 181,4	7 574,3
Spezialbau	1 345	18 039	670,7	641,1	445,8	*70*	22,1	187,3
Gipserei, Verputzerei u. ä.	5 748	66 558	1 721,3	1 591,4	1 304,7	*82*	50,0	648,0
Zimmerei, Dachdeckerei	17 304	114 580	3 918,4	3 779,1	2 361,0	*63*	123,0	876,4
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	100 113	620 348	18 098,8	17 787,5	10 623,1	*60*	507,7	4 059,9
Bauinstallation	42 627	307 000	10 069,9	9 858,3	5 374,1	*55*	273,6	1 917,0
Glaser- und Malergewerbe	47 707	248 426	5 540,6	5 478,9	3 932,2	*72*	168,5	1 603,8
Fußboden- und Fliesenlegerei, Ofensetzerei	9 687	64 922	2 488,3	2 450,4	1 316,9	*54*	65,6	539,1
Bauhilfsgewerbe	92							
Handel	**25 084**	**127 713**	**8 531,5**	**8 526,4**	**2 570,7**	*30*	**175,4**	**668,1**
Großhandel	1 527	23 092	2 988,9	2 986,7	698,1	*23*	54,6	189,6
Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	351	2 436	552,9	553,4	70,8	*13*	10,4	16,5
Gh. m. Holz, Baustoffen u. ä.	135	2 608	217,1	216,9	71,7	*33*	4,4	24,6
Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	280	2 614	787,2	787,5	205,4	*26*	8,8	22,3
Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (a. n. g.)	322	9 145	877,7	877,7	196,2	*22*	19,0	73,4
Gh. m. sonstigen Waren	439	6 289	554,0	551,2	154,0	*28*	12,1	52,8
Handelsvermittlung	864	3 032	126,9	126,7	66,8	*53*	4,2	13,1
Einzelhandel	22 693	101 589	5 415,7	5 412,9	1 805,8	*33*	116,5	465,4
Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	3 907	15 087	884,4	884,4	273,0	*31*	24,7	53,1
Eh. m. Textilwaren, Schuhen	5 914	18 152	736,6	737,1	287,8	*39*	9,2	59,1
Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a. n. g.)	2 377	9 687	536,7	535,9	205,2	*38*	12,1	50,0
Eh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	6 252	27 602	1 259,8	1 260,5	507,0	*40*	25,6	117,9
Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	2 317	22 741	1 552,2	1 552,5	370,1	*24*	32,8	143,4
Eh. m. sonstigen Waren	1 926	8 320	446,0	442,5	162,7	*37*	12,0	41,9
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	**284**	**1 893**	**81,5**	**81,5**	**59,6**	*73*	**6,0**	**14,0**
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	**7**	**8**	**0,1**	**0,1**	**0,0**	*60*	—	—
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	**70 386**	**406 111**	**5 285,6**	**5 288,9**	**4 124,1**	*78*	**205,6**	**1 596,0**
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	2 402	14 129	491,9	492,3	244,9	*50*	24,5	66,1
Wäscherei, Reinigung	10 353	144 398	1 735,2	1 737,9	1 593,3	*92*	80,7	726,1
Körperpflegegewerbe	52 607	229 310	2 584,5	2 584,6	2 014,3	*78*	74,0	734,0
Wissenschaft, Bildung, Erziehung, Sport	543	1 664	36,8	36,9	25,7	*70*	1,4	8,3
Gesundheits- und Veterinärwesen, Rechts-, Wirtschaftsberatung usw.	211	1 074	30,8	30,3	21,2	*70*	1,9	7,5
Sonstige Dienstleistungen	4 270	15 536	406,6	406,7	224,7	*57*	23,1	54,0
Insgesamt	**596 757**	**3 898 651**	**135 999,7**	**131 389,2**	**69 523,0**	*53*	**4 804,5**	**25 611,5**

*) Ergebnis der Handwerkszählung 1968. — Ohne Nebenbetriebe.
[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für den Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967, Kurzbezeichnungen). — [2]) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1967 bestanden haben. — [3]) Ohne Heimarbeiter. — [4]) Einschl. selbsterstellte Anlagen und Handelsware. — [5]) Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert.

2. Beschäftigte und Umsatz *)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Beschäftigte[1])			Umsatz[2]) insgesamt			Umsatz[2]) Handwerksumsatz		
	1969	1970	1971	1969	1970	1971	1969	1970	1971
	1 000			Mill. DM					
Bau- und Ausbauhandwerke	**1 306,3**	**1 324,5**	**1 331,2**	**32 597,9**	**39 630,7**	**47 318,8**	**30 801,9**	**37 492,2**	**44 749,4**
darunter:									
Maurerhandwerk (Hoch- und Tiefbau)	720,7	739,1	743,1	16 860,7	21 148,7	25 895,3	16 416,0	20 583,2	25 140,8
Zimmerei	61,5	61,1	61,2	2 012,2	2 368,6	2 688,2	1 878,8	2 213,2	2 527,3
Dachdeckerei	50,1	50,7	51,8	1 780,8	2 117,6	2 520,7	1 746,0	2 076,6	2 465,9
Straßenbau	81,0	85,9	88,0	2 646,9	3 360,0	3 883,3	2 597,5	3 296,4	3 797,6
Malerhandwerk	218,6	210,9	209,2	4 534,6	5 093,6	5 765,2	4 226,9	4 755,3	5 361,9
Metallverarbeitende Handwerke	**985,0**	**995,2**	**1 029,3**	**44 160,5**	**52 532,2**	**59 581,5**	**24 385,9**	**29 054,7**	**34 072,1**
darunter:									
Schmiede	43,8	42,3	41,7	1 777,8	1 968,6	2 116,9	1 148,0	1 290,5	1 412,3
Schlosserei	93,6	96,5	100,9	3 380,8	4 260,9	4 973,1	2 981,1	3 725,7	4 526,5
Maschinenbauerhandwerk	53,6	55,4	56,3	2 249,8	2 680,2	2 825,3	1 885,5	2 232,2	2 437,5
Fahrrad- und Nähmaschinenmechaniker-Handwerk	9,5	9,1	9,0	389,8	417,7	494,1	96,7	103,4	124,6
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	7,5	7,6	7,6	395,1	467,3	524,1	80,6	92,0	99,6
Kraftfahrzeugreparatur	220,9	226,0	237,0	15 524,6	18 593,0	20 774,4	4 073,2	4 859,4	5 593,6
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	22,8	22,1	21,6	1 609,6	1 692,1	1 740,1	410,7	449,7	485,1
Gas- und Wasserinstallation	142,7	142,9	145,0	4 953,8	5 895,8	6 776,9	4 459,5	5 275,1	6 144,7
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	44,2	45,8	49,7	2 042,2	2 559,3	3 077,6	1 870,1	2 306,1	2 819,4
Elektroinstallation	168,7	168,3	175,9	5 295,6	6 311,4	7 550,6	3 711,7	4 374,4	5 343,1
Radio- und Fernsehtechniker-Handwerk	22,5	23,2	23,8	1 147,0	1 372,7	1 588,0	287,0	333,6	373,4
Uhrmacherhandwerk	24,7	23,9	23,7	1 074,7	1 168,7	1 333,5	147,8	151,9	168,2
Holzverarbeitende Handwerke	**262,3**	**257,6**	**258,1**	**9 189,6**	**10 136,3**	**11 861,7**	**7 547,7**	**8 237,8**	**9 623,8**
darunter:									
Bau- und Möbeltischlerei	194,5	190,8	191,2	7 016,3	7 681,0	9 016,0	5 736,4	6 216,3	7 261,8
Karosseriebau	12,9	13,3	13,0	513,9	623,2	715,2	424,4	511,9	589,5
Böttcherei und Weinküferei	3,0	2,8	2,7	120,1	133,7	140,6	47,3	52,7	58,2
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	**216,2**	**201,3**	**190,4**	**5 667,9**	**6 054,7**	**6 594,2**	**3 170,6**	**3 282,6**	**3 562,2**
darunter:									
Herrenschneiderei	36,7	33,0	29,7	585,4	597,0	600,9	360,0	352,9	349,9
Damenschneiderei	35,5	30,9	27,5	331,0	335,1	348,2	237,9	237,6	238,2
Putzmacherei	6,2	5,4	4,9	144,9	142,0	141,2	37,5	34,6	
Kürschnerei	15,1	15,2	15,4	648,4	703,0	790,9	492,9	522,1	571,9
Schuhmacherhandwerk	49,3	45,9	43,9	1 239,9	1 315,3	1 410,9	408,4	393,7	426,6
Sattlerei (einschl. Sattlerei und Polstererhandwerk)	8,9	8,7	8,5	293,0	330,1	370,5	150,6	170,8	185,1
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	35,3	35,0	34,9	1 486,5	1 630,9	1 847,6	855,4	920,8	1 052,6
Nahrungsmittelhandwerke	**503,0**	**489,7**	**483,6**	**29 801,6**	**31 660,6**	**33 025,2**	**22 799,5**	**23 979,7**	**25 016,6**
darunter:									
Bäckerhandwerk	213,2	207,6	204,2	8 664,0	9 189,6	9 893,5	5 667,3	5 974,1	6 454,1
Konditorenhandwerk	42,3	40,5	40,1	1 124,9	1 218,6	1 306,1	715,1	778,1	835,1
Fleischerei	210,6	205,7	204,1	15 475,1	16 442,7	16 811,2	13 583,4	14 247,2	14 627,0
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	**411,2**	**425,1**	**430,8**	**5 274,9**	**5 854,7**	**6 325,0**	**4 408,6**	**4 855,7**	**5 372,2**
darunter:									
Friseurhandwerk	225,7	219,9	211,4	2 603,8	2 800,4	2 861,8	2 129,6	2 239,8	2 366,6
Färberei und Chemischreinigung	19,8	18,8	18,6	352,1	383,1	410,0	350,1	381,3	406,0
Wäscherei und Plätterei	27,3	26,1	25,1	383,2	408,5	427,8	380,4	406,0	426,1
Gebäudereinigung	102,6	122,8	138,5	877,3	1 087,8	1 357,1	873,5	1 085,2	1 352,3
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	**103,4**	**101,6**	**102,2**	**4 241,1**	**4 793,1**	**5 332,3**	**2 649,7**	**2 975,2**	**3 355,4**
darunter:									
Glaserei	19,7	19,5	20,0	892,3	1 010,9	1 212,1	822,9	930,6	1 124,9
Fotografenhandwerk	17,3	16,4	15,6	514,3	566,2	606,2	237,6	252,2	254,1
Buchbinderei	8,9	8,5	8,5	204,7	229,8	242,6	147,3	162,6	179,6
Vulkaniseurhandwerk	12,7	13,3	13,8	1 172,5	1 340,9	1 433,3	341,9	395,0	399,1
Insgesamt	**3 787,3**	**3 795,0**	**3 825,5**	**130 933,5**	**150 662,3**	**170 038,7**	**95 763,9**	**109 877,9**	**125 751,8**

*) Ergebnis der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung (ohne handwerkliche Nebenbetriebe).
[1]) Durchschnitt, aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet: ein Achtel des 4. Vj. des Vorjahres, jeweils ein Viertel des 1. bis 3. Vj. und ein Achtel des 4. Vj. des Berichtsjahres. — [2]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Vorbemerkung

A. Baugewerbe

Der **Produktionsindex für das Baugewerbe** auf der Basis 1962 wird aus einem Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das Ausbaugewerbe errechnet. Während beim Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe der Nettoproduktionswert des Jahres 1962 mit geleisteten Arbeitsstunden und unter Anwendung eines Produktivitätsfaktors (preisbereinigter Umsatz je Arbeitsstunde) fortgeschrieben wird, werden zur Fortschreibung des Nettoproduktionswertes des Ausbaugewerbes preisbereinigte Umsatzwerte aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung herangezogen. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegen die Nettoproduktionswerte des Jahres 1962 zugrunde.

B. Bauhauptgewerbe

Der wichtigste Bereich der Bauwirtschaft, das Bauhauptgewerbe, setzt sich zusammen aus den industriellen und handwerklichen Unternehmen und Betrieben der Zweige Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Straßenbau, Spezialbau, nämlich Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, ferner aus Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei sowie Zimmerei und Dachdeckerei.

Unternehmen

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Arbeitsgemeinschaft: Durch zwei oder mehr selbständige Bauunternehmen zwecks gemeinsamer Durchführung eines Bauvorhabens gebildete Gesellschaft bürgerlichen Rechts gem. BGB §§ 705 ff. (Kurzbezeichnung: Arge). Die Angaben für Argen dürfen zur Vermeidung von Doppelzählungen nicht mit denen für Unternehmen zusammengefaßt werden, da in diesen bereits die Arge-Anteile enthalten sind.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge); unbezahlte Mithelfende Familienangehörige werden nur in den jährlichen Erhebungen erfaßt.

Wirtschaftlicher Umsatz: Wert der Jahresbauleistung zuzüglich sonstiger eigener Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben und Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen.

Jahresbauleistung: Wert der im Kalenderjahr bzw. im Geschäftsjahr geleisteten Bauarbeiten, unabhängig davon, ob sie abgerechnet oder angezahlt sind.

Bruttoanlageinvestitionen: Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbsterstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für betriebliche Zwecke. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Verkauf von Sachanlagen: Verkaufserlöse aus dem Abgang von Gebäuden und bebauten Grundstücken sowie unbebauten Grundstücken, Baugeräten, Maschinen und masch. Anlagen, Werkzeugen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Betriebe

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen mit eigenen Baubüros in einem anderen Bundesland liegen als der Betrieb, zu dem sie gehören, so gelten sie als selbständige Betriebe.

Beschäftigte: siehe unter »Unternehmen«

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Lohn- und Gehaltsumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichs- bzw. Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, sind einbezogen. Enthalten sind ab 1966 auch die vom Lohn bzw. Gehalt einbehaltenen und durch den Arbeitgeber im Auftrag der Arbeitnehmer abgeführten Sparanteile gem. dem sogenannten 312-DM-Gesetz bzw. dem 3. Vermögensbildungsgesetz vom 27. 6. 1970 sowie ab 1969 die Arbeitgeberzulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen. Nicht erfaßt werden dagegen soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet und die Umsätze in Zollausschlüssen (deutschen Freihäfen). Handels- und sonstige Umsätze sind nicht einbezogen. Bis Ende 1967 wurden die Umsätze nach den vereinnahmten Entgelten erfaßt. Ab 1968 werden die Umsätze auf Grund des neuen Umsatzsteuergesetzes in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfaßt.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen, auch Einfamilienhäuser oder Wohnblocks für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die Um- oder Erweiterungsbauten bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen, z. B. Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken (einschl. der für sie notwendigen Kanalanlagen), Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen, Messegebäuden, Banken usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken, Bauten für Bundesbahn und -post).

C. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik (Hochbau) erfaßt alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- bzw. abgeht. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raumes aufweisen. Erfaßt wird einerseits die Zahl der erteilten **Baugenehmigungen** für Gebäude und Wohnungen an Hand der Anträge der Bauwilligen und andererseits die Zahl der **fertiggestellten** Gebäude und Wohnungen an Hand der Feststellungen der Bauaufsichtsbehörden über die Fertigstellung eines Bauvorhabens. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, werden im Rahmen der **Bewilligungsstatistik** auf Grund der Meldungen der Bewilligungsstellen gesondert erfaßt.

Tiefbauaufträge der öffentlichen Hand: Es werden alle Aufträge erfaßt, deren Wert (einschl. des gestellten Materials) 25 000 DM übersteigt. Unberücksichtigt bleiben Aufträge von Gemeinden mit weniger als 5 000 Einwohnern sowie alle privaten Tiefbauaufträge.

Fertigteilbau: In der Bautätigkeitsstatistik (Hochbaustatistik) gilt ein Bauwerk als Fertigteilbau, wenn für Außen- oder Innenwände geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für gewerbliche, landwirtschaftliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke benutzt werden, außerdem aber auch Wohnraum enthalten können (bewohnte Nichtwohngebäude = sonstige Gebäude im Sinne der Wohnungsstatistik).

Rohzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit einschl. Wiederherstellung, Um- und Ausbauten, Erweiterungen.

Reinzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit, abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

D. Wohnungen

Wohngebäude: Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Dazu rechnen auch die landwirtschaftlichen Wohngebäude und die Wochenend-/Ferienhäuser mit 50 und mehr qm Wohnfläche.

Wochenend-/Ferienhäuser: Gebäude, die entweder nur zu bestimmten Jahreszeiten, über das Wochenende oder an bestimmten Wochentagen bewohnt werden und somit dem Inhaber lediglich als »zweite Wohnung« dienen. Wochenend-/Ferienhäuser mit 50 und mehr qm Wohnfläche gelten als Wohngebäude, mit weniger als 50 qm als Unterkünfte.

Sonstige Gebäude: Gebäude, die nicht oder nicht mehr überwiegend für Wohnzwecke, sondern für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke bestimmt oder genutzt werden, aber zum Zeitpunkt der Zählung entweder bewohnt waren oder mindestens eine leerstehende Wohnung bzw. Wohngelegenheit enthielten (= bewohnte Nichtwohngebäude).

Unterkünfte: Ständig bewohnte Behelfsheime, Baracken, Bretterbuden, Nissenhütten, Bunker u. ä.

Wohnungsbestand (Wohnungsfortschreibung): Die Fortschreibung der Wohnungsbestandszahlen erfolgt ausgehend von den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968 durch Berücksichtigung der laufenden Veränderungen des der Wohnbevölkerung zur Verfügung stehenden Wohnungsbestandes, wie sie durch die Bautätigkeitsstatistik und die Bestandsveränderung bei den von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäuden und Wohnungen festgestellt werden.

Wohnungen: Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden, welche die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen. Sie müssen eine eigene, nicht nur behelfsmäßige Küche oder Kochnische haben und sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen. Hierbei ist es gleichgültig, ob darin zum Zeitpunkt der Zählung ein oder mehrere Haushalte untergebracht waren, auch wenn für jeden dieser weiteren Haushalte eine eigene Kochgelegenheit eingerichtet war. Kellerwohnungen zählen nicht als Wohnungen.

Wohnfläche: Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z. B. Mansarden), Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Öffentliche Förderung: Als öffentlich gefördert gilt eine Wohnung, wenn sie nach der Währungsreform (20. 6. 1948) — im Saarland nach der Währungsumstellung (20. 11. 1947) — fertiggestellt worden ist und wenn für sie im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues öffentliche Mittel bewilligt worden sind. Bei den öffentlichen Mitteln kann es sich um ein öffentliches Baudarlehen (meist Landesbaudarlehen oder staatliches Baudarlehen genannt), aber auch um Annuitätshilfen (Zins- und Tilgungshilfen) oder Aufwendungsbeihilfen (Darlehen oder Zuschüsse) handeln. Die als Eigenkapitalersatz dienenden Aufbaudarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz gelten nicht als öffentliche Mittel. Auch wenn die öffentlichen Mittel n a c h dem 31. 8. 1965 freiwillig vorzeitig zurückgezahlt (abgelöst) worden sind, gilt die Wohnung gegenwärtig noch als öffentlich gefördert.

Nicht als öffentlich gefördert gilt eine Wohnung, wenn die öffentlichen Mittel b i s zum 31. 8. 1965 vorzeitig zurückgezahlt (abgelöst) worden sind; wenn die Wohnung für Angehörige des öffentlichen Dienstes errichtet wurde und wenn sie nur mit sog. Wohnungsfürsorgemitteln (Bundes- und Landesbedienstetendarlehen usw.) und nicht mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaues gefördert worden ist.

Mietwohnungen: Alle Wohnungen, die sich nicht im Eigentum des Inhabers der Wohneinheit oder eines Mitgliedes seines Haushalts befinden. Hierbei ist es gleichgültig, ob die Miete ganz oder teilweise erlassen ist oder tatsächlich gezahlt wird. Zu den Mietwohnungen gehören auch die Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs- und Geschäftsmietwohnungen, die Hausmeisterwohnungen und die Wohnungen mit Dauerwohnrecht, aber auch die Altenteilerwohnungen.

Eigentümerwohnungen: Wohnungen, die vom Eigentümer des Gebäudes selbst bewohnt werden sowie alle vom Eigentümer selbst bewohnten Eigentumswohnungen.

Eigentumswohnungen: Durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 15. 3. 1951 (BGBl. S. 175) begründetes Sondereigentum, vom Eigentümer selbst bewohnt, vermietet oder leerstehend. Eigentumswohnungen kommen nur in Gebäuden vor, in denen ausschließlich Sondereigentum an Wohnungen (Wohnungseigentum) und — soweit vorhanden — an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen (Teileigentum) besteht; auch neugebaute noch nicht im Wohnungsgrundbuch eingetragene, aber zur Eintragung vorgesehene Eigentumswohnungen.

Wohngelegenheiten: Wohneinheiten in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden ohne eigene Küche oder Kochnische, ferner die Einheiten im Kellergeschoß und in Unterkünften.

Miete: Mit dem Vermieter für die Überlassung der ganzen Wohneinheit (einschl. der zur Wohneinheit gehörenden untervermieteten Räume) vereinbarter Betrag, unabhängig davon, ob er tatsächlich gezahlt wurde oder nicht.

Im monatlichen Mietbetrag sind finanzielle Vorleistungen (Mietvorauszahlungen, Mieterdarlehen, Baukostenzuschuß) und die Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung und Müllabfuhr enthalten oder — falls getrennt angegeben — der Monatsmiete zugerechnet worden. Nicht enthalten sind die monatlichen Umlagen für Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Garagenmiete, Untermieterzuschlag und Zuschlag für Möblierung.

Wohnparteien: Personen, die zusammen wohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen, bilden eine Wohnpartei (Haushalt). Als Wohnpartei gilt ebenso jede für sich allein wirtschaftende Einzelperson, z. B. Untermieter oder Schlafgänger. Zur Wohnpartei gehören auch die Personen, die am Zählungsstichtag aus beruflichen oder sonstigen Gründen (z. B. Studium, Ableistung des Grundwehrdienstes oder einer Wehrübung) abwesend sind, aber normalerweise zum Haushalt gehören und dort wohnen. Dazu zählen außerdem Wirtschafterinnen, Hausgehilfinnen, Kindermädchen, Gesellen und Lehrlinge, landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Pflegekinder, Altenteiler und Wohnpartner, wenn sie Kost und Wohnung erhalten. Nicht zur Wohnpartei gehören besuchsweise anwesende Personen. In Anstalten wurden nur die in Wohnungen und Wohngelegenheiten lebenden Wohnparteien erfaßt, nicht aber Personal und Insassen, sofern sie anstaltsmäßig untergebracht waren.

Wohngeld: In der Wohngeldstatistik werden Angaben über die nach dem Wohngeldgesetz in der Fassung vom 1. 4. 1965 (BGBl. I S. 178) gewährten Miet- und Lastenzuschüsse laufend festgestellt und halbjährlich aufbereitet und bekanntgegeben. Zum Wohngeld zählen die nach diesem Gesetz gewährten Miet- und Lastenzuschüsse, die einem Inhaber von Wohnraum zur Vermeidung sozialer Härten ein Mindestmaß an Wohnraum wirtschaftlich sichern sollen. Familieneinkommen im Sinne des Wohngeldgesetzes ist der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich der im Gesetz näher bestimmten nicht zu berücksichtigenden Beträge.

A. Baugewerbe

1. Produktionsindex *)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Baugewerbe					Bauhauptgewerbe			Ausbaugewerbe				
	Bauhauptgewerbe	Ausbaugewerbe	insgesamt	Hochbau[1])	Tiefbau[2])	zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Malerhandwerk	Gas- u. Wasserinstallation[3])	Elektroinstallation	Glaserei
Gewichtung	78,6	21,4	100	73,8	26,2	100	66,7	33,3	100	42,8	25,9	26,1	5,2
kalendermonatlich													
1964	118,3	110,6	116,6	113,1	126,6	118,3	114,1	126,6	110,6	108,7	114,9	109,6	110,6
1965	119,0	116,3	118,4	115,5	126,5	119,0	115,2	126,5	116,3	112,0	120,0	120,1	113,5
1966	123,1	119,8	122,4	118,7	132,8	123,1	118,2	132,8	119,8	114,3	122,0	126,0	124,3
1967	113,7	122,2	115,5	112,4	124,3	113,7	108,4	124,3	122,2	116,3	122,8	129,8	128,9
1968	119,1	111,5	117,5	110,7	136,7	119,1	110,3	136,7	111,5	106,5	110,2	120,8	112,8
1969	123,2	122,6	123,0	114,0	148,5	123,2	110,5	148,5	122,6	113,3	120,3	139,1	127,0
1970	133,8	126,8	132,3	120,0	166,9	133,8	117,2	166,9	126,8	114,0	126,5	147,8	128,5
1971	138,9	132,2	137,5	129,0	161,4	138,9	127,7	161,4	132,2	115,3	132,8	158,7	135,1
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1964	117,5	109,9	115,9	112,4	125,8	117,5	113,4	125,8	109,9	108,1	114,1	108,9	109,9
1965	117,7	115,0	117,2	114,3	125,2	117,7	114,0	125,2	115,0	110,8	118,8	118,8	112,3
1966	122,2	119,0	121,5	117,9	131,9	122,2	117,4	131,9	119,0	113,5	121,1	125,1	123,4
1967	113,4	121,8	115,2	112,1	124,0	113,4	108,1	124,0	121,8	116,0	122,5	129,4	128,6
1968	119,1	111,5	117,5	110,7	136,7	119,1	110,3	136,7	111,5	106,5	110,2	120,8	112,8
1969	123,5	122,9	123,4	114,3	148,9	123,5	110,8	148,9	122,9	113,6	120,6	139,5	127,3
1970	133,4	126,6	131,9	119,7	166,5	133,4	116,9	166,5	126,6	113,8	126,2	147,5	128,2
1971	137,9	131,2	136,5	128,1	160,2	137,9	126,8	160,2	131,2	114,5	131,8	157,5	134,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik« 1969/4, S. 195 ff. — Vgl. auch Vorbemerkung S. 242.
[1]) Hochbau im Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe. — [2]) Diese Indexziffern entsprechen jenen des Tiefbaues im Bauhauptgewerbe. — [3]) Auch mit Klempnerei, Zentralheizungs- und Lüftungsbau.

B. Bauhauptgewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz*)

Jahr Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bauhauptgewerbe				Darunter in den Wirtschaftszweigen[1])							
			wirtschaftlicher Umsatz[2])		Hoch-, Tief- und Ingenieurbau[3])		Hoch- und Ingenieurhochbau		Tief- und Ingenieurtiefbau[3])		Straßenbau	
	Unternehmen bzw. Arbeitsgemeinschaften	Beschäftigte[4])	insgesamt	je Beschäftigten	Beschäftigte[4])	wirtschaftl. Umsatz[5])	Beschäftigte[4])	wirtschaftl. Umsatz[5])	Beschäftigte[4])	wirtschaftl. Umsatz[5])	Beschäftigte[4])	wirtschaftl. Umsatz[5])
	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000 DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM
Unternehmen mit und ohne Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften, einschl. Arge-Anteile												
1964	16 352	1 315	37 753	*29*	547	16 160	413	10 363	108	2 991	154	5 412
1965	16 251	1 310	39 003	*30*	541	16 547	414	10 820	106	3 102	151	5 738
1966	16 360	1 285	41 352	*32*	521	17 606	414	11 450	104	3 248	147	5 589
1967	16 016	1 197	40 522	*34*	459	16 197	392	11 476	104	3 541	141	5 619
1968	14 963	1 184	35 352	*30*	481	15 136	370	9 183	102	3 085	140	5 018
1969	14 987	1 220	43 348	*36*	494	18 560	371	10 912	112	4 060	149	6 117
1970[6])	14 650	1 211	51 893	*43*	497	23 266	374	13 296	106	4 394	153	7 245
1969 nach Beschäftigtengrößenklassen												
20 — 49	9 070	279	7 998	*32*	42	1 139	152	3 964	24	799	23	816
50 — 99	3 541	244	7 489	*34*	65	1 854	100	2 832	26	872	35	1 326
100 — 199	1 521	207	6 960	*37*	78	2 403	58	1 846	24	858	37	1 470
200 — 499	665	193	7 204	*41*	86	2 975	37	1 292	22	854	40	1 740
500 — 999	128	86	3 526	*45*	55	2 237	15	573	} 15[7])	677[7])	5	214
1 000 und mehr	62	211	10 172	*53*	168	7 953	8	405			9	552
Unternehmen mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften, einschl. Arge-Anteile												
1968	1 006	359	13 156	*37*	259	9 512	46	1 423	24	865	26	1 201
1969	1 163	406	17 512	*43*	282	12 249	54	1 951	29	1 290	35	1 770
1969 nach Beschäftigtengrößenklassen												
20 — 49	182	6	186	*30*	1	36	3	76	1	27	0	17
50 — 99	230	17	533	*32*	6	168	6	179	2	83	2	92
100 — 199	316	46	1 662	*36*	22	747	13	445	4	167	7	290
200 — 499	281	86	3 460	*40*	45	1 699	15	516	10	433	16	754
500 — 999	103	68	2 789	*41*	47	1 914	12	466	} 13[7])	579[7])	4	205
1 000 und mehr	51	183	8 882	*49*	161	7 686	5	269			6	413
Arbeitsgemeinschaften mit und ohne volles Geschäftsjahr												
1968	787	44	2 042	.[8])	7	313	19	779	12	665	5	281
1969	989	55	3 034	.[8])	15	823	21	1 071	14	816	5	324
Arbeitsgemeinschaften mit vollem Geschäftsjahr												
1968	494	30	1 571	*53*	4	214	14	630	9	519	3	204
1969	621	37	2 294	*61*	12	685	13	764	10	634	3	210
1969 nach Beschäftigtengrößenklassen												
20 — 49	370	11	744	*67*	4	233	4	276	2	143	1	92
50 — 99	152	10	618	*59*	4	214	3	181	2	158	1	65
100 — 199	82	11	659	*60*	3	166	4	221	4	219	} 1[7])	53[7])
200 und mehr	17	5	273	*57*	1	72	2	86	2	115		

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.
[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — [2]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — [3]) Ohne Straßenbau. — [4]) Bis 1966 Jahresdurchschnitt, ab 1967 Stichtag 30. 9. — [5]) Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [6]) Vorläufiges Ergebnis. — [7]) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben zusammengefaßt. — [8]) Für Arbeitsgemeinschaften ohne volles Geschäftsjahr kann keine Relation gebildet werden.

2. Investitionen der Unternehmen*)

Wirtschaftszweig[1]) / Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten / Wirtschaftlicher Umsatz von ... bis unter ... Mill. DM	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen							Verkauf von Sachanlagen
	insgesamt	darunter mit Investitionen	Gebäude und bebaute Grundstücke	Unbebaute Grundstücke	Baugeräte, Maschinen, Betriebsausstattung usw.	insgesamt[2])	darunter selbsterstellte Anlagen	Anteil am wirtschaftl. Umsatz	je Beschäftigten[3])	
	Anzahl		Mill. DM					%	DM	Mill. DM
1964	16 352	14 896	391	78	2 180	2 649	251	*7,1*	*2 015*	169
1965	16 251	14 682	357	79	2 034	2 470	231	*6,4*	*1 885*	220
1966	16 360	14 598	298	81	1 642	2 022	198	*4,9*	*1 573*	194
1967	16 016	14 938	308	75	1 646	2 030	200	*5,0*	*1 696*	262
1968	14 963	13 348	254	86	1 829	2 169	188	*6,2*	*1 815*	175
1969	14 987	13 724	269	95	2 557	2 921	184	*6,8*	*2 394*	249
1970[4])	14 650	13 513	...	...	...	3 386	...	*6,5*	*2 796*	...
1969 nach Wirtschaftszweigen										
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	3 175	3 027	123	37	1 034	1 193	99	*6,5*	*2 417*	126
Hoch- und Ingenieurhochbau	7 135	6 456	77	39	514	630	56	*5,8*	*1 698*	42
Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)	1 382	1 276	17	4	367	389	8	*9,6*	*3 483*	35
Straßenbau	1 617	1 521	26	11	519	556	10	*9,1*	*3 733*	35
Übrige Zweige	1 678	1 444	26	4	122	153	11	*4,1*	*1 613*	11
1969 nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 — 49	9 070	8 051	41	16	494	551	19	*6,9*	*1 975*	44
50 — 99	3 541	3 353	42	15	499	555	26	*7,4*	*2 273*	37
100 — 199	1 521	1 482	44	25	466	535	25	*7,7*	*2 584*	31
200 — 499	665	650	44	18	465	528	31	*7,3*	*2 730*	39
500 — 999	128	126	31	14	188	233	26	*6,7*	*2 714*	28
1 000 und mehr	62	62	67	8	444	520	57	*5,1*	*2 466*	71
1969 nach Umsatzgrößenklassen										
unter 1	6 628	5 748	20	5	239	265	10	*6,1*	*1 373*	18
1 — 2	4 178	3 917	30	12	388	429	16	*7,3*	*2 085*	28
2 — 5	2 811	2 720	48	22	577	647	28	*7,6*	*2 484*	42
5 — 10	842	818	38	19	378	436	21	*7,5*	*2 793*	30
10 — 25	387	380	40	16	374	430	30	*7,4*	*3 091*	34
25 — 50	80	80	28	14	160	202	25	*7,6*	*3 449*	27
50 und mehr	61	61	65	6	440	511	55	*5,0*	*2 475*	70

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.
[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — [2]) Ab 1968 einschl. Investitionssteuer. — [3]) Bis 1966 Jahresdurchschnitt, ab 1967 Stichtag 30. 9. — [4]) Vorläufiges Ergebnis.

3. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz*)

Jahr / Land	Betriebe[1])	Beschäftigte[2])						Lohn-[3])	Gehalt-[3])
		insgesamt	Tätige Inhaber	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte zusammen	Übrige Beschäftigte: Facharbeiter[3])	Übrige Beschäftigte: Helfer und Hilfsarbeiter	Übrige Beschäftigte: Gewerbliche Lehrlinge[4])	summe
	Anzahl	1 000							Mill. DM
1955	62 836	1 209	70	59	1 080	520	449	111	4 713	355
1956	61 750	1 217	69	65	1 083	540	431	112	5 175	418
1957	60 482	1 201	67	68	1 066	558	410	98	5 292	461
1958	59 256	1 206	66	70	1 070	570	423	77	5 692	508
1959	58 696	1 287	65	73	1 149	628	460	60	6 522	571
1960	60 902	1 406	68	84	1 254	717	485	52	7 625	711
1961	61 164	1 447	68	90	1 289	747	496	46	9 024	853
1962	64 081	1 526	70	98	1 357	784	531	42	10 260	1 030
1963	65 591	1 604	72	108	1 424	816	566	42	11 226	1 217
1964	66 610	1 643	73	116	1 454	846	564	44	13 492	1 418
1965	66 802	1 643	73	122	1 448	856	545	47	14 267	1 589
1966	66 736	1 619	73	126	1 420	856	517	47	15 291	1 771
1967	66 198	1 467	73	124	1 270	796	431	43	13 685	1 792
1968	65 422	1 487	73	126	1 288	809	441	38	14 369	1 913
1969	65 221	1 505	72	132	1 301	827	441	33	15 519	2 168
1970	64 339	1 529	71	139	1 320	854	437	28	19 569	2 593
1971	63 436	1 544	70	145	1 329	875	428	26	22 266	3 039
davon (1971):										
Schleswig-Holstein	2 415	63	3	5	55	37	17	2	939	101
Hamburg	1 265	46	1	6	39	29	9	1	841	146
Niedersachsen	7 456	180	8	15	156	105	46	5	2 529	298
Bremen	613	23	1	2	20	14	5	0	367	54
Nordrhein-Westfalen	17 674	392	19	41	331	224	102	6	5 943	910
Hessen	5 256	142	6	14	121	79	40	2	1 944	293
Rheinland-Pfalz	4 552	89	5	7	77	48	26	2	1 240	136
Baden-Württemberg	11 839	238	13	20	205	126	76	3	3 311	402
Bayern	10 418	302	11	26	264	171	88	5	4 064	539
Saarland	900	23	1	2	20	12	7	0	324	46
Berlin (West)	1 048	47	1	5	40	28	12	1	763	114

Fußnoten vgl. S. 247.

3. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz*)

Jahr — Land	Arbeitstage*)	Geleistete Arbeitsstunden							
		insgesamt[2])	Wohnungsbau	Landwirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
						zusammen	Hochbau	Tiefbau	
								Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
	Anzahl	Mill. Stunden							
1955	25,3	2 498	1 176	84	531	707	197	510	
1956	25,3	2 550	1 200	79	547	725	204	521	
1957	25,1	2 379	1 110	79	495	696	188	508	
1958	25,1	2 340	1 087	73	462	718	185	533	
1959	25,2	2 494	1 119	84	486	805	212	593	
1960	25,4	2 604	1 097	86	569	850	230	279	341
1961	21,7	2 668	1 102	80	587	897	238	300	360
1962	21,7	2 706	1 091	72	560	982	249	328	405
1963	21,6	2 660	1 047	64	519	1 030	259	347	424
1964	21,8	2 908	1 133	67	549	1 159	296	387	476
1965	21,9	2 800	1 094	64	553	1 089	287	364	438
1966	21,5	2 793	1 118	63	547	1 065	276	363	426
1967	21,4	2 475	1 045	57	441	931	240	318	373
1968	20,5	2 472	1 017	53	453	949	236	330	383
1969	20,7	2 440	942	45	493	960	232	334	394
1970	20,8	2 526	932	35	541	1 018	249	347	422
1971	20,9	2 554	1 018	28	577	931	228	328	375
davon (1971):									
Schleswig-Holstein ..	21,1	105	45	2	15	42	8	16	17
Hamburg	21,1	77	23	—	22	32	6	7	19
Niedersachsen	21,1	290	120	7	64	99	20	38	41
Bremen	21,1	37	11	0	13	14	3	4	7
Nordrhein-Westfalen .	20,9	653	258	3	181	211	44	83	84
Hessen	21,0	230	86	2	49	93	25	30	38
Rheinland-Pfalz	20,9	159	59	2	30	69	17	24	28
Baden-Württemberg .	20,7	410	178	4	84	143	40	54	50
Bayern	20,8	484	200	8	93	183	52	58	73
Saarland.....	20,9	39	11	0	11	17	4	7	6
Berlin (West)	21,1	71	26	—	16	28	8	8	12

Jahr — Land	Umsatz*)							
	insgesamt[2])[4])	Wohnungsbau	Landwirtschaftlicher Bau	Gewerbl. und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	
							Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
	Mill. DM							
1955	14 172	6 236	337	3 245	4 354	1 254	3 100	
1956	15 638	6 695	325	3 700	4 918	1 331	3 587	
1957	15 978	6 811	375	3 704	5 089	1 342	3 748	
1958	17 172	7 366	393	3 709	5 705	1 397	4 308	
1959	21 057	8 479	570	4 399	7 609	1 866	5 744	
1960	25 018	9 706	623	3 788	8 882	2 268	3 311	3 303
1961	28 650	10 860	681	6 531	10 564	2 644	4 011	3 909
1962	33 359	12 149	734	6 931	13 532	3 117	5 105	5 311
1963	36 420	13 016	718	7 020	15 654	3 526	6 189	5 939
1964	42 617	15 097	802	8 070	18 649	4 392	7 138	7 119
1965	44 375	15 906	825	8 891	18 753	4 635	7 080	7 038
1966	46 878	16 896	880	9 432	19 670	4 762	7 485	7 424
1967	44 329	16 414	843	8 078	18 994	4 580	7 308	7 106
1968	28 417	10 391	529	5 788	11 709	2 416	4 788	4 505
1969	42 751	15 069	699	9 117	17 866	3 770	7 217	6 879
1970	55 229	18 232	725	12 716	23 556	5 381	8 882	9 293
1971	67 034	23 196	688	16 740	26 410	6 026	9 980	10 404
davon (1971):								
Schleswig-Holstein ..	2 607	1 047	75	393	1 092	193	411	487
Hamburg	2 457	630	—	817	1 009	211	272	526
Niedersachsen	6 955	2 681	157	1 703	2 415	481	1 000	933
Bremen	1 076	287	809	371	417	95	99	223
Nordrhein-Westfalen .	17 830	6 061	90	5 430	6 248	1 246	2 644	2 358
Hessen	6 433	2 146	48	1 532	2 707	785	879	1 043
Rheinland-Pfalz	3 905	1 144	56	808	1 897	417	734	746
Baden-Württemberg .	10 799	4 072	91	2 381	4 255	1 028	1 649	1 579
Bayern	11 717	4 037	169	2 468	5 043	1 276	1 818	1 949
Saarland	1 033	262	2	290	479	93	214	172
Berlin (West)	2 221	826	—	547	847	200	261	386

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten.
[2]) Ergebnisse der Totalerhebung; Stand: bis 1962 jeweils Ende Juli, ab 1963 jeweils Ende Juni. — [3]) Durchschnitte aus 12 Monatswerten; ohne unbezahlte Mithelfende Familienangehörige. — [4]) Einschl. Poliere und Meister. — [5]) Einschl. Anlernlinge und Praktikanten. — [6]) Ab 1966 einschließlich Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen. — [7]) Monatsdurchschnitt. — [8]) Jahressumme. — [9]) Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [10]) 1960 bis 1963 einschl. Umsatz für Trümmerbeseitigung und Abbruch in Berlin (West); in den einzelnen Bauarten nicht enthalten.

4. Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Juni 1971 nach Wirtschaftszweigen*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau[1])	Hoch- u. Ingenieurhochbau	Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)	Straßenbau	Spezialbau[2])	Stukkateurgewerbe, Gipserei u. Verputzerei	Zimmerei und Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
Betriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen										
Betriebe insgesamt	Anzahl	63 436	4 871	24 642	4 667	3 373	3 039	6 822	9 524	6 498
mit 1—19 Beschäftigten	Anzahl	45 920	1 516	16 224	2 648	1 405	2 504	6 264	9 210	6 149
20—99 Beschäftigten	Anzahl	14 568	2 198	7 618	1 681	1 471	423	534	306	337
100 und mehr Beschäftigten	Anzahl	2 948	1 157	800	338	497	112	24	8	12
Beschäftigte insgesamt	1 000	1 588	442	587	151	177	59	62	57	52
in Betrieben mit										
1—19 Beschäftigten	1 000	326	15	144	17	11	14	40	46	39
20—99 Beschäftigten	1 000	594	108	291	69	70	17	19	10	11
100 und mehr Beschäftigten	1 000	668	319	152	66	96	28	3	1	2
Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb										
Tätige Inhaber (auch selbst. Handwerker)	1 000	70	6	27	5	4	3	8	11	7
Unbezahlte mithelfende Familienangeh.	1 000	7	0	3	0	0	0	1	1	1
Kaufm. Angestellte einschl. Lehrlinge	1 000	86	28	25	7	10	6	3	3	3
Techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	1 000	59	26	14	6	7	5	0	1	0
Facharbeiter einschl. Poliere u. Meister	1 000	894	249	366	72	80	30	40	31	26
Helfer und Hilfsarbeiter	1 000	447	128	139	61	75	14	9	8	13
Gewerbl. Lehrlinge und Umschüler	1 000	26	6	13	0	1	1	1	3	2
Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz										
Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	243	65	89	25	29	9	9	8	8
Umsatz[3])	Mill. DM	5 379	1 488	1 784	597	684	253	163	201	209

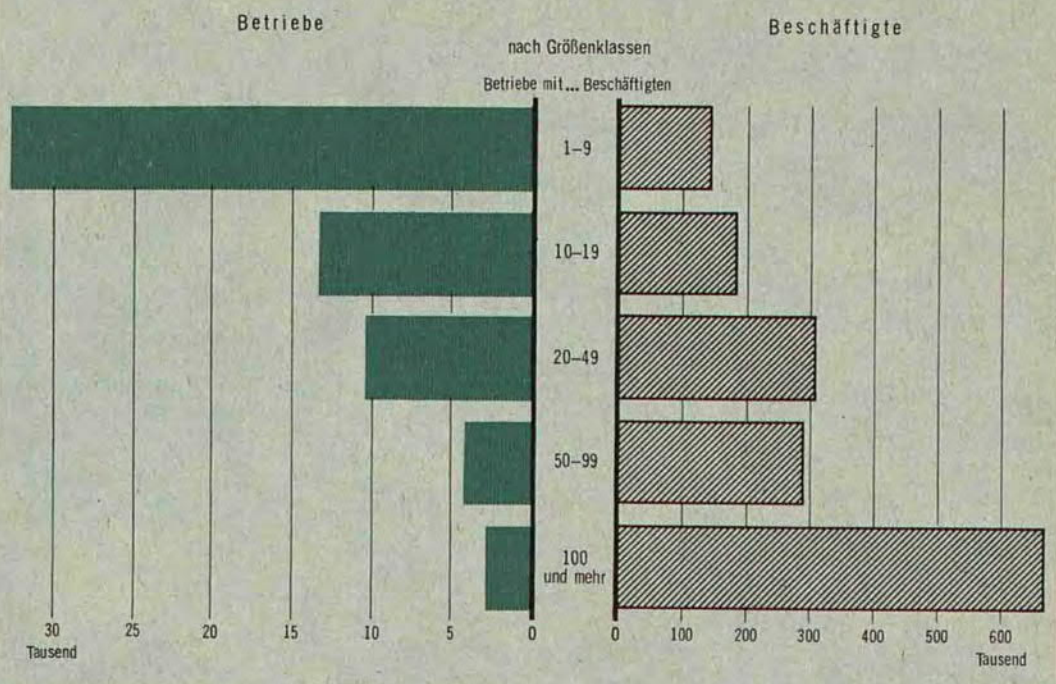
*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten. — Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).
[1]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — [2]) Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe. — [3]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5. Bestand an wichtigen Geräten Ende Juni 1971

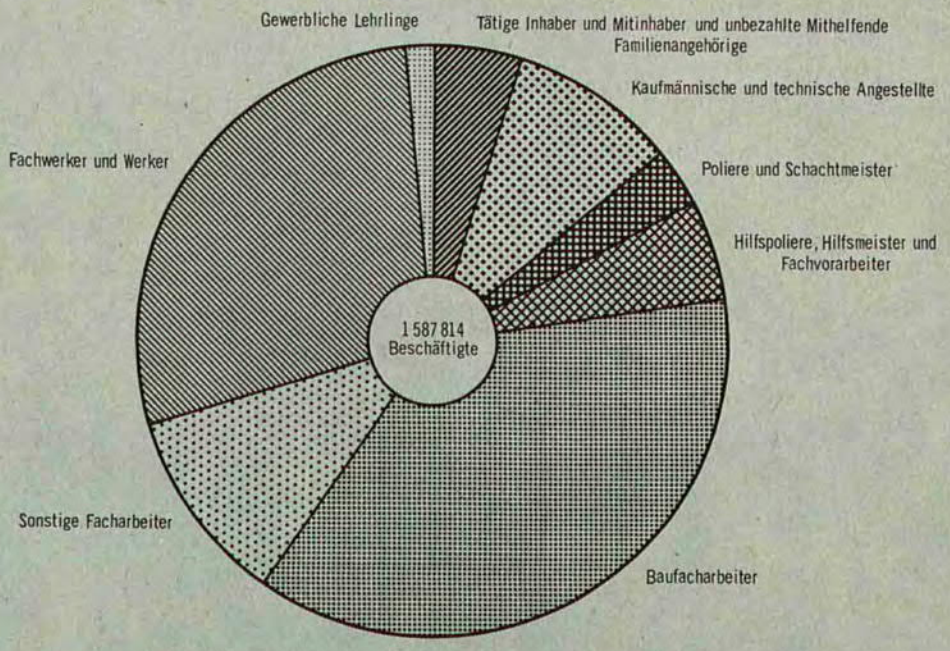
Geräteart[1])	In Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten						Insgesamt	Dagegen Ende Juni 1970
	1—19	20—49	50—99	100—199	200—499	500 u. mehr		
Betonmischer mit Trommelinhalt								
unter 250 l	58 546	36 140	19 121	10 937	7 535	4 947	137 226	138 919
250 l und mehr	6 268	7 801	6 688	4 792	3 452	2 679	31 680	33 659
Fahrmischer (Transportbetonmischer, Agitatoren)	218	461	694	769	624	342	3 108	2 719
Verputzmaschinen	5 996	2 406	1 306	708	332	261	11 009	10 036
Turmdrehkrane mit Lastmoment								
unter 16 m/t	6 405	5 639	3 379	1 998	1 079	404	18 904	19 049
16 m/t und mehr	3 457	5 335	4 915	3 951	3 467	3 056	24 181	21 855
Bauaufzüge	22 792	11 420	5 984	3 418	2 449	1 507	47 570	49 251
Förderbänder	7 193	5 208	3 459	2 472	2 634	2 383	23 349	23 416
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	13 578	19 077	19 739	20 179	23 476	24 733	120 782	103 729
Kompressoren	9 612	9 405	7 874	6 020	5 365	4 252	42 528	40 391
Bagger mit Löffelinhalt								
unter 0,5 cbm	4 819	5 600	5 447	4 308	3 394	1 478	25 046	25 149
0,5 cbm und mehr	2 090	2 933	3 524	3 052	3 045	1 608	16 252	14 425
Last-(Nutz-)Kraftwagen mit Nutzlast								
unter 5 t	28 395	9 629	5 114	3 415	2 510	1 124	50 187	47 969
5 t und mehr	6 164	9 312	9 635	7 867	6 686	2 439	42 103	39 205
Autokrane und Mobilkrane	383	375	436	370	450	473	2 487	2 135
Zugmaschinen, Traktoren	1 197	777	704	728	917	549	4 872	4 791
Planierraupen	3 359	3 684	3 739	2 989	2 791	1 303	17 865	18 300
Schürfwagen (Scraper)	52	106	113	91	171	102	635	684
Erdhobel (Grader)	182	413	705	669	691	332	2 992	2 929
Lader	2 710	3 048	3 572	2 934	2 750	1 293	16 307	15 563
Schütter (Vorderkipper, Dumper)	702	1 518	2 028	2 308	2 500	1 984	11 040	10 744
Straßenbaumaschinen für Betonstraßen:								
Fertiger und Verteiler	35	105	165	304	383	272	1 264	1 460
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken:								
Fertiger	302	827	1 183	1 059	902	435	4 708	4 838
Mischanlagen	42	104	238	315	342	219	1 260	1 328
Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkocher	533	981	1 175	973	1 169	571	5 402	5 306
Straßenwalzen (Glattwalzen, statische und Vibrationsglattwalzen) unter 8 t	1 560	2 658	3 164	2 694	2 538	1 383	13 997	13 427
8 t und mehr	486	1 179	1 737	1 528	1 491	732	7 153	7 228
Verdichtungsmaschinen	3 347	5 258	6 460	6 162	7 125	4 652	33 004	31 925
Gummiradwalzen	28	101	246	316	397	245	1 333	1 221
Bodenstabilisierungs-(Vermörtelungs-) maschinen	39	46	39	68	81	70	343	237
Rammgeräte (Gestell und Bär; ohne Handrammen)	1 096	1 985	2 322	2 086	1 601	960	10 050	10 688

[1]) Ohne angemietete Geräte.

Betriebe und Beschäftigte 1971



Stellung der Beschäftigten im Betrieb 1971



STAT. BUNDESAMT 72 281

C. Bautätigkeit

1. Baugenehmigungen im Hochbau

Jahr — Land — Gemeindegrößenklasse	Wohnungen insgesamt	Wohnbau						Nichtwohnbau				
		Gebäude[1])		Wohnungen[2])				Wohngebäude				
		insgesamt	Umbauter Raum	insgesamt	darunter Private Haushalte als Bauherren	Bruttowohnfläche	Veranschlagte reine Baukosten[2])	insgesamt[1])	Umbauter Raum[1])	Nutzfläche[2])	Wohnungen[2])	Veranschlagte reine Baukosten[2])
	Anzahl		Mill. cbm	Anzahl		Mill. qm	Mill. DM	Anzahl	Mill. cbm	Mill. qm	Anzahl	Mill. DM
1966	581 549	222 479	245,1	569 680	347 262	46,7	28 554,7	50 628	176,2	36,2	11 869	16 125,1
1967	532 752	186 930	219,3	520 521	305 511	42,3	26 062,1	44 891	159,2	32,9	12 231	15 420,8
1968	536 840	191 271	226,4	524 413	293 138	43,8	27 031,4	47 007	173,9	35,4	12 427	16 155,8
1969	560 218	205 242	242,2	545 959	320 700	46,6	29 540,9	50 870	227,9	45,5	14 259	19 979,7
1970	609 356	217 647	266,6	595 106	332 560	51,4	35 529,1	47 282	230,7	44,9	14 250	23 529,0
1971[4])	705 707	247 230	313,2	691 737	386 582	60,0	47 015,2	44 795	229,3	43,4	13 970	26 533,0
1971 nach Ländern[3])												
Schleswig-Holstein	34 556	11 717	13,2	33 728	14 138	2,7	1 984,6	1 879	8,4	1,7	828	958,4
Hamburg	14 904	2 044	5,1	14 718	4 564	1,1	836,8	916	7,7	1,1	186	788,4
Niedersachsen	78 020	34 244	35,1	76 499	47 417	6,8	4 837,9	5 129	24,6	4,8	1 521	2 646,1
Bremen	6 314	1 443	2,3	6 174	1 186	0,5	330,8	384	2,8	0,6	140	370,0
Nordrhein-Westfalen	171 358	54 987	75,0	168 374	91 648	14,2	10 505,7	9 124	55,5	9,9	2 984	5 956,7
Hessen	64 279	24 097	29,9	62 969	38 984	5,7	4 462,1	4 529	23,5	4,4	1 310	2 698,1
Rheinland-Pfalz	35 877	15 742	17,8	35 329	23 580	3,3	2 615,7	2 996	14,2	2,6	548	1 645,7
Baden-Württemberg	121 850	41 292	53,6	118 839	68 054	10,7	8 756,3	7 518	35,4	7,5	3 011	4 661,2
Bayern	155 218	56 320	72,5	152 197	88 972	13,3	11 163,2	11 072	46,5	8,9	3 021	5 346,1
Saarland	7 127	3 191	3,6	6 983	4 800	0,7	527,6	636	4,8	0,7	144	387,2
Berlin (West)	16 204	2 153	5,2	15 927	3 239	1,0	994,4	612	5,9	1,2	277	1 075,2
1971 nach Gemeindegrößenklassen[3])												
unter 50000 Einwohnern	484 205	207 483	233,7	475 100	309 676	44,0	34 646,4	34 616	139,7	27,1	9 105	14 576,4
mit 50000 und mehr Einwohnern	221 502	39 747	79,5	216 637	76 906	16,0	12 368,8	10 179	89,6	16,3	4 865	11 956,6

[1]) Errichtung neuer Gebäude. — [2]) Gesamte Genehmigungen einschl. Um-, Ausbau und Erweiterung von bestehenden Gebäuden. — [3]) Vorläufiges Ergebnis.

2. Genehmigte Fertigteilbauten*)

Jahr	Wohnbau				Nichtwohnbau						
	Gebäude insgesamt	davon mit			Gebäude insgesamt	davon					
		1	2	3 u. mehr		Anstalts-	Büro-	landw. Betriebs-	gewerbl. Betriebs-	Schul-	sonstige Nichtwohn-
		Wohnungen				gebäude					
Zahl der Gebäude											
1969	11 061	8 626	1 538	897	5 324	192	251	582	3 000	401	898
1970	14 721	11 478	2 113	1 130	6 039	213	388	640	3 165	477	1 156
1971[1])	19 350	15 267	2 779	1 304	6 611	170	394	609	3 472	537	1 429
Umbauter Raum in 1000 cbm											
1969	12 050	5 661	1 351	5 038	36 694	567	1 063	1 676	28 207	1 938	3 243
1970	15 970	7 876	1 925	6 170	46 567	1 758	2 023	1 672	33 027	3 005	5 082
1971[1])	20 866	10 457	2 468	7 941	47 104	736	2 334	1 537	31 809	4 253	6 435
Zahl der Wohnungen											
1969	28 097	8 626	3 076	16 395	570	25	94	9	346	23	73
1970	35 375	11 478	4 226	19 671	1 077	135	72	39	642	30	159
1971[1])	46 624	15 267	5 558	25 799	1 194	35	101	21	792	35	210
Bruttowohn-[2]) bzw. Nutzfläche[3]) in 1000 qm											
1969	2 327	950	260	1 118	6 393	135	220	425	4 595	429	589
1970	3 013	1 291	356	1 366	7 915	326	389	406	5 295	602	897
1971[1])	3 938	1 720	480	1 738	7 955	178	461	357	4 997	830	1 134
Veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM											
1969	1 478	717	170	591	2 420	72	128	50	1 493	299	378
1970	2 159	1 078	253	829	4 047	289	353	57	2 045	512	792
1971[1])	3 182	1 574	378	1 230	4 532	131	391	55	2 079	816	1 059

*) Errichtung neuer Gebäude.
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) In Wohngebäuden. — [3]) In Nichtwohngebäuden.

3. Fertiggestellte Wohnungen

Jahr / Land	Rohzugang Wohnungen insgesamt[1]	davon durch Errichtung neuer Gebäude zusammen	davon mit 1 u. 2 Wohnräumen[2] einschl. Küchen	3	4	5 u. mehr	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden[3]	Reinzugang Wohnungen insgesamt[1]	Wohnungen auf 10 000 Einwohner	Wohnräume[2] insgesamt[1]	Wohnräume[2] auf 10 000 Einwohner
1966	604 799	557 982	51 778	84 958	194 143	227 103	46 817	558 593	*94*	2 466 600	*416*
1967	572 301	524 334	53 187	76 904	174 559	219 684	47 967	523 843	*88*	2 321 317	*388*
1968	519 854	492 368	54 683	76 109	159 934	201 642	27 486	497 844	*83*	2 183 062	*363*
1969	499 696	476 170	52 499	77 257	150 793	195 621	23 526	472 073	*78*	2 076 840	*341*
1970	478 050	455 825	51 982	74 783	139 636	189 424	22 225	451 212	*73*	1 986 501	*323*
davon (1970):											
Schleswig-Holstein	22 039	21 007	3 639	2 968	6 234	8 166	1 032	20 744	*81*	88 524	*345*
Hamburg	12 087	11 853	2 332	2 665	4 307	2 549	234	10 792	*60*	40 355	*223*
Niedersachsen	56 892	54 314	4 186	7 843	16 457	25 828	2 578	55 583	*78*	257 183	*361*
Bremen	5 219	5 031	477	785	2 064	1 705	188	4 769	*63*	19 768	*261*
Nordrhein-Westfalen	124 810	120 994	11 681	22 369	42 907	44 037	3 816	115 840	*67*	495 298	*288*
Hessen	47 835	45 500	4 479	8 156	13 062	19 803	2 335	45 271	*83*	203 022	*372*
Rheinland-Pfalz	24 379	22 611	1 439	2 811	6 505	11 856	1 768	23 635	*64*	114 348	*310*
Baden-Württemberg	74 362	69 989	6 370	10 410	19 888	33 321	4 373	70 851	*79*	323 820	*360*
Bayern	85 500	80 479	11 477	10 588	21 782	36 632	5 021	81 860	*77*	363 974	*342*
Saarland	5 142	4 538	429	520	860	2 729	604	4 916	*44*	23 927	*213*
Berlin (West)	19 785	19 509	5 473	5 668	5 570	2 798	276	16 951	*80*	56 282	*264*

[1]) In Wohn- und Nichtwohngebäuden. — [2]) Wiederherstellungen, Um- und Ausbauten, Erweiterungen. — [3]) Zimmer mit 6 und mehr qm sowie Küchen.

4. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden nach der Ausstattung*)

Jahr / Gebäudeart / Bauherr	Gesamtbautätigkeit Wohnungen	davon mit Ofenheizung und Bad	Ofenheizung ohne Bad	Zentralheizung und Bad	Zentralheizung ohne Bad	Darunter vollgeförderter sozialer Wohnungsbau Wohnungen	davon mit Ofenheizung und Bad	Ofenheizung ohne Bad	Zentralheizung und Bad	Zentralheizung ohne Bad
1966	547 939	130 295	3 821	409 700	4 123	197 211	49 512	548	146 193	958
1967	513 981	83 258	2 632	424 761	3 330	168 249	25 493	233	142 065	458
1968	481 821	59 030	960	419 992	1 839	144 824	15 775	94	128 726	229
1969	465 254	41 346	894	420 678	2 336	129 242	9 550	51	119 473	168
1970	444 904	27 047	734	415 058	2 065	101 713	4 746	36	96 732	199
Wohngebäude mit	**1970 nach der Gebäudeart**									
1 und 2 Wohnungen	196 107	19 908	479	174 629	1 091	25 279	2 602	25	22 605	47
3 und mehr Wohnungen	248 797	7 139	255	240 429	974	76 434	2 144	11	74 127	152
	1970 nach Bauherren									
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	34 898	1 005	47	33 737	109	5 064	112	5	4 946	1
Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	88 301	3 895	46	84 163	197	53 107	2 239	16	50 722	130
Sonstige Wohnungsunternehmen	53 328	1 027	27	52 201	73	8 121	73	—	8 048	—
Öffentliche Bauherren[1])	8 762	889	150	7 649	74	2 699	134	1	2 550	14
Private Haushalte	259 615	20 231	464	237 308	1 612	32 722	2 188	14	30 466	54

*) Errichtung neuer Gebäude.
[1]) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung sowie Organisationen ohne Erwerbscharakter.

5. Baufertigstellungen*)

Gegenstand der Nachweisung	Rohzugang					Veranschlagte reine Baukosten[1])		
	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen	Bruttowohnfläche	Nutzfläche für Nichtwohnzwecke	insgesamt	je cbm umbauten Raumes	je qm Bruttowohnfläche[2]) bzw. Nutzfläche[3])
	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 qm		Mill. DM	DM	
Wohngebäude								
1966	232 580	247 491	547 939	44 132	4 008	25 383	*103*	*575*
1967	215 764	234 784	513 981	42 018	3 705	25 465	*108*	*606*
1968	193 669	220 564	481 821	39 534	3 101	24 403	*111*	*617*
1969	185 845	213 434	465 254	38 406	2 928	23 824	*112*	*620*
1970	179 860	207 336	444 904	37 303	2 852	23 823	*115*	*639*
1970 nach der Gebäudeart								
Gebäude mit 1 Wohnung	111 775	81 097	111 775	13 171	1 165	9 383	*116*	*712*
Gebäude mit 2 Wohnungen	42 166	43 228	84 332	7 404	610	4 889	*113*	*660*
Gebäude mit 3 u. m. Wohnungen	25 919	83 011	248 797	16 728	1 077	9 551	*115*	*571*
1970 nach Bauherren								
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	7 198	13 072	34 898	2 491	248	1 573	*120*	*631*
Gemeinn. Wohnungsunternehmen[4])	17 445	31 433	88 301	6 459	148	3 544	*113*	*549*
Sonstige Wohnungsunternehmen	14 189	19 515	53 328	4 019	188	2 243	*115*	*558*
Öffentliche Bauherren[5])	1 695	3 080	8 762	555	64	401	*130*	*724*
Private Haushalte	139 333	140 236	259 615	23 780	2 203	16 061	*115*	*675*
dar.: Selbständig Berufstätige	38 658	49 195	97 125	8 432	987	5 699	*116*	*676*
Beamte und Angestellte	44 197	39 770	66 644	6 651	532	4 639	*117*	*698*
Arbeiter	40 145	33 097	56 970	5 454	402	3 603	*109*	*661*
1970 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	8 966	8 494	20 550	1 608	113	979	*115*	*609*
Hamburg	1 830	4 056	11 743	805	45	489	*121*	*607*
Niedersachsen	27 914	25 334	53 059	4 570	416	2 754	*109*	*603*
Bremen	1 484	1 909	4 958	380	24	208	*109*	*546*
Nordrhein-Westfalen	42 925	53 653	118 317	9 693	770	5 967	*111*	*616*
Hessen	18 246	20 975	44 286	3 763	276	2 421	*115*	*643*
Rheinland-Pfalz	11 992	12 019	22 173	2 069	152	1 336	*111*	*646*
Baden-Württemberg	27 474	32 433	68 164	5 957	475	3 898	*120*	*654*
Bayern	34 457	39 534	78 207	6 800	452	4 594	*116*	*676*
Saarland	2 716	2 690	4 443	438	48	292	*109*	*667*
Berlin (West)	1 856	6 238	19 004	1 220	81	887	*142*	*727*
1970 nach Gemeindegrößenklassen								
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern								
unter 20 000	127 640	123 396	231 083	21 313	1 664	13 951	*113*	*658*
20 000 — 50 000	19 243	24 667	54 741	4 548	346	2 830	*115*	*622*
50 000 — 100 000	8 604	12 082	28 621	2 263	157	1 379	*114*	*609*
100 000 und mehr	24 373	47 192	130 459	9 178	686	5 663	*120*	*617*
Nichtwohngebäude								
1966	52 771	178 463	10 043	925	32 483	13 366	*75*	*411*
1967	47 985	171 921	10 353	913	31 161	13 933	*81*	*447*
1968	45 365	160 065	10 547	903	29 581	13 168	*82*	*445*
1969	44 731	168 629	10 916	894	30 680	13 335	*79*	*435*
1970	42 929	191 030	10 921	889	33 202	14 719	*77*	*443*
1970 nach der Gebäudeart								
Anstaltsgebäude	1 129	7 668	740	47	1 652	1 253	*163*	*759*
Bürogebäude	2 383	12 386	1 390	112	2 412	1 774	*143*	*736*
Landwirtsch. Betriebsgebäude	12 446	21 437	740	88	4 601	790	*37*	*172*
Gewerbl. Betriebsgebäude	19 053	117 985	6 776	544	18 855	6 823	*58*	*362*
Schulgebäude	1 138	10 241	149	15	1 954	1 495	*146*	*765*
Sonstige Nichtwohngebäude	6 780	21 313	1 126	83	3 728	2 583	*121*	*693*
1970 nach Bauherren								
Unternehmen und Freie Berufe	34 327	152 855	8 560	713	26 115	9 277	*61*	*355*
Öffentliche Bauherren[5])	6 869	35 658	1 773	132	6 575	5 247	*147*	*798*
Private Haushalte	1 733	2 518	588	44	513	195	*77*	*380*
1970 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	86	6 251	457	37	1 125	453	*73*	*403*
Hamburg	886	4 889	110	10	901	456	*93*	*506*
Niedersachsen	5 442	24 821	1 255	104	4 291	1 494	*60*	*348*
Bremen	299	2 707	73	6	382	157	*58*	*412*
Nordrhein-Westfalen	8 575	45 017	2 677	212	7 651	3 601	*80*	*471*
Hessen	4 193	17 169	1 214	103	3 129	1 498	*87*	*479*
Rheinland-Pfalz	2 999	11 358	438	40	1 952	858	*76*	*440*
Baden-Württemberg	6 983	30 101	1 825	159	5 371	2 277	*76*	*424*
Bayern	10 751	39 619	2 272	182	7 067	3 121	*79*	*442*
Saarland	529	4 784	95	9	526	254	*53*	*484*
Berlin (West)	486	4 313	505	28	806	549	*127*	*681*
1970 nach Gemeindegrößenklassen								
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern								
unter 20 000	30 226	93 759	5 400	503	17 214	6 202	*66*	*360*
20 000 — 50 000	3 752	25 051	1 193	100	3 965	1 830	*73*	*462*
50 000 — 100 000	1 980	11 370	860	63	2 039	971	*85*	*476*
100 000 und mehr	6 971	60 851	3 468	223	9 985	5 715	*94*	*572*

*) Errichtung neuer Gebäude.
[1]) Im Zeitpunkt der Baugenehmigung. — [2]) Der Wohngebäude. — [3]) Der Nichtwohngebäude. — [4]) Einschl. ländliche Siedlungsunternehmen. — [5]) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung sowie Organisationen ohne Erwerbscharakter.

6. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen in Groß- und Mittelstädten

Stadt[1]	Rohzugang an Gebäuden		Reinzugang an Wohngebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen				Reinzugang an Wohnräumen[2]
	Nichtwohngebäude	Wohngebäude		insgesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohnräumen[2]	insgesamt		auf 10 000 Einwohner		
	1970					1970	1969	1970[4]	1969[4]	1970
	Anzahl	1000 cbm	Anzahl							
Großstädte										
Aachen	67	358	241	184	1 636	825	1 391	1 045	78	59	4 765
Augsburg	120	1 129	232	186	1 322	520	1 183	1 569	55	74	4 331
Berlin (West)	486	4 313	1 856	1 565	19 785	11 201	16 951	18 250	79	85	56 282
Bielefeld	62	474	193	141	1 041	452	885	1 253	52	74	3 225
Bochum	142	1 922	470	400	1 795	578	1 582	2 075	46	60	6 546
Bonn	128	1 019	491	379	2 467	1 132	2 093	1 858	70	62	7 523
Bottrop	36	128	94	38	427	162	293	388	27	36	1 071
Braunschweig	69	395	257	229	1 313	564	1 232	1 354	55	60	4 501
Bremen	258	2 472	1 180	962	4 399	1 121	4 024	4 024	66	66	16 656
Bremerhaven	41	235	304	267	820	173	745	533	50	36	3 112
Darmstadt	76	811	155	142	665	161	629	1 348	45	96	2 704
Dortmund	188	1 687	927	702	4 747	1 277	3 734	4 518	58	70	15 164
Düsseldorf	262	2 308	509	349	4 260	2 583	3 835	5 121	56	75	11 644
Duisburg	115	883	360	4	2 083	619	1 326	1 634	29	35	5 425
Essen	142	1 075	705	555	3 805	1 468	3 290	3 128	47	44	12 466
Frankfurt am Main	218	1 921	393	269	3 831	2 062	3 227	2 897	49	44	10 668
Freiburg im Breisgau	62	463	193	184	1 682	865	1 642	1 266	99	77	5 475
Gelsenkirchen	80	867	160	64	1 010	332	650	587	19	17	2 697
Göttingen	86	1 114	311	294	1 219	627	1 155	1 475	100	129	4 088
Hagen	42	726	154	129	693	227	613	1 196	30	59	2 330
Hamburg	886	4 889	1 830	1 385	12 087	5 039	10 792	12 959	59	71	40 355
Hannover	137	1 210	413	334	2 492	1 246	2 212	3 034	43	58	7 356
Heidelberg	40	280	267	255	1 039	379	1 003	692	82	57	3 945
Herne	15	67	85	61	478	79	355	395	35	39	1 603
Karlsruhe	86	659	285	253	2 023	746	1 904	1 409	74	55	6 900
Kassel	58	243	218	188	899	369	825	824	39	39	3 256
Kiel	83	523	320	254	1 181	370	912	1 915	33	71	3 761
Koblenz	43	311	208	199	662	133	634	617	60	58	2 778
Köln	206	2 121	576	501	4 636	2 520	4 311	6 917	50	80	14 021
Krefeld	144	1 114	522	445	1 845	698	1 679	1 125	73	50	6 414
Leverkusen	28	273	192	141	722	241	563	540	50	49	2 168
Ludwigshafen am Rhein	97	1 102	293	257	1 685	216	1 541	955	88	55	7 323
Lübeck	115	687	316	298	1 227	397	1 150	1 619	47	67	4 577
Mainz	70	575	544	538	1 792	670	1 772	2 371	100	136	6 803
Mannheim	157	1 535	372	310	1 868	673	1 627	2 004	49	61	6 202
Mönchengladbach	55	244	302	259	959	339	852	948	56	62	3 318
Mülheim a. d. Ruhr	63	571	394	315	1 625	414	1 382	1 703	72	89	5 722
München	328	5 090	1 472	1 439	10 892	6 378	10 760	14 154	81	109	31 817
Münster (Westf.)	71	385	326	269	1 441	799	1 234	1 265	60	62	4 295
Neuss	74	389	196	183	943	416	910	880	77	76	3 284
Nürnberg	236	2 125	832	739	4 435	2 130	4 120	3 442	86	73	14 455
Oberhausen	61	334	296	197	1 200	263	922	812	37	32	3 794
Offenbach am Main	46	178	149	136	981	402	920	1 127	77	96	3 408
Oldenburg (Oldenburg)	36	201	524	472	1 342	451	1 244	1 142	95	87	5 312
Osnabrück	85	708	322	321	937	310	935	1 026	66	73	3 750
Recklinghausen	27	220	220	205	657	142	599	749	48	60	2 588
Regensburg	66	766	162	114	1 142	546	1 050	1 301	82	103	3 678
Remscheid	60	228	189	153	826	238	739	645	54	47	2 988
Rheydt	36	102	126	115	766	337	736	793	73	79	2 707
Saarbrücken	52	150	104	87	439	229	357	554	37	42	1 215
Salzgitter	65	3 662	176	169	549	73	531	409	45	35	2 484
Solingen	71	290	276	233	1 030	359	900	1 070	51	61	3 843
Stuttgart	161	1 508	686	579	4 672	1 848	4 345	4 073	69	66	15 768
Trier	62	396	260	250	779	181	751	558	73	54	3 387
Wiesbaden	99	906	312	265	1 950	848	1 712	1 946	66	75	6 457
Wilhelmshaven	48	186	190	181	439	85	408	820	40	80	1 946
Würzburg	47	506	108	105	545	260	533	814	44	68	1 826
Wuppertal	133	826	679	678	3 462	1 507	3 458	2 653	83	64	12 783

Fußnoten vgl. S. 254.

6. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen in Groß- und Mittelstädten

Stadt[1]	Rohzugang an Gebäuden		Reinzugang an Wohngebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen				Reinzugang an Wohnräumen[2]
	Nichtwohngebäude	Wohngebäude		insgesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohnräumen[2]	insgesamt		auf 10 000 Einwohner		
	1970					1970	1969	1970[4]	1969[3]	1970
	Anzahl	1000 cbm	Anzahl							
Mittelstädte										
Ahlen	22	70	73	73	155	31	155	.	*31*	.	765
Aschaffenburg	22	253	63	56	293	97	282	411	*50*	*74*	1 163
Bamberg	41	260	72	66	262	81	251	287	*37*	*41*	1 103
Bayreuth	38	211	83	63	306	73	217	396	*34*	*62*	974
Bergisch Gladbach	27	193	249	242	497	116	484	.	*97*	.	2 134
Castrop-Rauxel	14	60	34	27	190	53	181	228	*22*	*27*	727
Celle	29	129	123	115	457	182	434	306	*77*	*54*	1 595
Delmenhorst	39	119	309	251	926	322	859	529	*135*	*84*	3 554
Detmold	13	29	149	143	329	124	311	.	*48*	.	1 290
Dinslaken	19	200	129	128	475	141	473	486	*87*	*90*	1 912
Düren	39	450	75	75	245	95	245	342	*45*	*62*	1 029
Erlangen	52	420	164	140	612	191	464	747	*54*	*88*	2 100
Eßlingen am Neckar	27	197	147	129	513	103	445	403	*51*	*47*	2 020
Flensburg	47	168	135	114	628	301	527	539	*54*	*56*	1 964
Fürth	36	178	124	98	523	208	412	403	*44*	*43*	1 556
Gießen	56	361	67	63	422	229	416	586	*56*	*79*	1 538
Gladbeck	24	114	115	104	310	60	287	399	*34*	*48*	1 316
Gütersloh	34	113	239	234	732	197	720	300	*94*	*54*	3 098
Hamm	38	240	226	216	477	68	452	578	*54*	*69*	2 128
Hanau am Main	51	168	109	89	699	283	652	472	*117*	*86*	2 445
Hattingen	14	91	111	111	358	91	358	.	*59*	.	1 489
Heidenheim an der Brenz	26	123	87	68	193	44	155	.	*31*	.	783
Heilbronn	72	530	239	229	984	224	966	755	*97*	*77*	4 162
Herford	24	168	118	95	346	61	285	322	*42*	*48*	1 261
Herten	12	107	77	69	265	67	238	256	*45*	*49*	966
Hilden	36	181	130	113	853	261	820	.	*164*	.	3 187
Hildesheim	46	429	67	62	306	108	263	359	*27*	*37*	1 087
Hof	22	142	63	60	193	58	180	412	*33*	*75*	782
Hürth	2	7	142	99	612	256	511	690	*98*	*134*	1 933
Ingolstadt	34	324	198	184	521	89	485	723	*67*	*102*	2 259
Iserlohn	20	96	69	46	344	123	259	288	*45*	*50*	1 093
Kaiserslautern	72	465	206	196	950	263	928	749	*93*	*75*	3 604
Konstanz	23	134	113	97	565	271	522	602	*85*	*99*	1 842
Landshut	31	134	102	81	319	58	271	509	*53*	*99*	1 219
Ludwigsburg	28	196	182	168	825	226	757	526	*95*	*67*	3 134
Lüdenscheid	33	147	106	101	395	127	379	816	*47*	*103*	1 583
Lüneburg	23	125	135	113	494	205	444	970	*74*	*162*	1 797
Lünen	38	189	97	90	433	88	416	331	*58*	*46*	1 755
Marburg an der Lahn	15	35	60	52	298	135	281	.	*55*	.	1 037
Marl	35	65	69	61	186	28	169	375	*22*	*49*	777
Minden	13	116	98	90	260	31	219	253	*43*	*49*	1 024
Moers	34	97	150	138	756	254	740	.	*144*	.	2 902
Neumünster	44	122	269	247	707	239	615	619	*73*	*85*	2 662
Neustadt a. d. Weinstraße	13	62	161	152	369	127	341	.	*67*	.	1 494
Norderstedt	28	162	139	130	756	296	738	.	*135*	.	2 776
Paderborn	41	217	228	228	804	248	804	494	*117*	*76*	3 332
Pforzheim	32	173	248	242	721	196	701	2 238	*77*	*249*	3 036
Pirmasens	48	247	107	106	282	70	278	313	*49*	*55*	1 203
Porz am Rhein	40	604	345	345	1 574	434	1 574	1 187	*202*	*155*	6 206
Reutlingen	31	173	250	237	896	364	855	841	*110*	*109*	3 415
Rheine	28	77	90	67	273	11	229	337	*45*	*66*	1 177
Rüsselsheim	35	153	85	82	420	89	414	746	*72*	*135*	1 908
Schweinfurt	47	490	45	31	272	86	233	399	*39*	*67*	927
Siegen	34	213	95	92	300	97	295	278	*51*	*48*	1 243
Troisdorf	18	74	195	194	549	153	547	.	*109*	.	2 338
Tübingen	36	148	127	116	437	166	394	318	*70*	*57*	1 714
Ulm	55	228	122	118	470	132	461	525	*50*	*57*	1 901
Unna	39	122	137	134	287	46	284	.	*56*	.	1 331
Velbert	16	68	47	43	318	126	307	268	*54*	*47*	1 175
Viersen	40	100	182	143	416	140	338	.	*40*	.	1 440
Wanne-Eickel	15	86	41	17	280	76	218	.	*22*	.	834
Wattenscheid	24	74	152	130	637	188	551	567	*68*	*70*	2 268
Witten	32	186	91	78	447	141	404	740	*41*	*76*	1 588
Wolfsburg	25	112	123	123	634	53	634	796	*71*	*90*	2 996
Worms	48	532	219	212	476	142	463	550	*59*	*71*	2 117

[1] Großstädte: Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern; Mittelstädte: Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern. — [2] Wohnräume und Küchen (ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm) in Wohnungen. — [3] Wohnräume und Küchen (ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm) innerhalb und außerhalb von Wohnungen. — [4] Nach Bevölkerungsstand am 31. 12. 1969 berechnet. — [5] Nach Bevölkerungsstand am 30. 6. 1969 berechnet.

7. Bauüberhang*)

Stichtag 31. 12. — Bauzustand	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet	Davon in Gemeinden mit 50000 u. mehr Einwohnern	Davon in Gemeinden mit weniger als 50000 Einwohnern
Wohnungen														
1966	35 309	24 763	81 901	9 389	200 429	76 927	45 868	113 909	136 408	13 859	28 234	766 996	265 259	501 737
1967	33 524	22 465	71 519	7 702	187 179	67 235	44 922	104 393	123 938	11 230	35 086	709 193	251 649	457 544
1968	30 362	19 903	72 741	6 853	184 811	62 937	42 190	104 033	118 160	10 056	42 336	694 382	258 722	435 660
1969	34 171	18 323	73 117	8 234	201 005	68 240	42 310	116 317	126 469	10 063	40 429	738 678	273 030	465 648
1970	38 909	18 406	80 559	8 701	222 845	78 250	46 605	140 694	169 921	10 060	37 634	852 584	319 739	532 845
davon (1970):														
Unter Dach	17 936	6 633	34 631	3 819	98 964	34 997	23 305	61 963	81 241	4 972	18 550	387 011	130 670	256 341
Noch nicht unter Dach	14 242	6 916	20 543	3 340	69 675	22 500	10 301	33 704	43 957	2 280	10 609	238 067	109 804	128 263
Noch nicht begonnen	6 731	4 857	25 385	1 542	54 206	20 753	12 999	45 027	44 723	2 808	8 475	227 506	79 265	148 241
Wohnbauten am 31. 12. 1970														
Bauherren insgesamt														
Unter Dach														
Gebäude	6 519	1 221	16 208	1 023	36 370	14 883	12 415	22 043	33 595	2 664	1 710	148 651	25 388	123 263
Wohnungen	16 856	6 520	33 841	3 683	96 800	34 154	22 852	59 910	78 911	4 918	18 139	376 584	126 781	249 803
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	3 618	911	6 850	634	20 261	6 483	3 871	8 832	13 175	1 013	1 036	66 684	15 333	51 351
Wohnungen	13 894	6 663	20 205	3 314	68 372	21 992	9 982	32 498	42 996	2 204	10 256	232 376	107 151	125 225
Noch nicht begonnen														
Gebäude	3 021	625	11 342	463	16 534	7 363	5 739	15 526	18 092	1 346	964	81 015	15 275	65 740
Wohnungen	6 533	4 719	24 704	1 502	53 262	19 914	12 694	43 509	43 713	2 747	8 357	221 654	76 857	144 797
Insgesamt														
Gebäude	13 158	2 757	34 400	2 120	73 165	28 729	22 025	46 401	64 862	5 023	3 710	296 350	55 996	240 354
Wohnungen	37 283	17 902	78 750	8 499	218 434	76 060	45 528	135 917	165 620	9 869	36 752	830 614	310 789	519 825
darunter: Private Haushalte														
Unter Dach														
Gebäude	4 699	655	13 429	354	26 690	12 075	10 800	17 551	27 280	2 406	1 119	117 058	13 834	103 224
Wohnungen	7 493	1 906	21 858	761	56 785	23 051	17 287	37 425	51 290	4 040	2 742	224 638	45 444	179 194
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	2 240	400	5 041	171	13 306	5 067	3 228	5 834	8 701	900	622	45 510	7 104	38 406
Wohnungen	3 682	1 894	9 203	393	31 461	10 178	5 668	12 435	18 465	1 423	1 736	96 538	27 350	69 188
Noch nicht begonnen														
Gebäude	1 953	356	8 758	179	10 523	5 410	4 793	10 298	12 963	1 034	666	56 933	7 918	49 015
Wohnungen	3 233	1 601	14 542	588	28 783	11 511	8 278	21 771	25 466	1 777	1 699	119 249	29 532	89 717
Zusammen														
Gebäude	8 892	1 411	27 228	704	50 519	22 552	18 821	33 683	48 944	4 340	2 407	219 501	28 856	190 645
Wohnungen	14 408	5 401	45 603	1 742	117 029	44 740	31 233	71 631	95 221	7 240	6 177	440 425	102 326	338 099
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen														
Unter Dach														
Gebäude	765	220	1 354	353	4 300	1 280	807	1 878	1 608	174	292	13 031	5 080	7 951
Wohnungen	3 804	2 318	4 858	1 584	16 851	5 263	2 812	10 363	8 821	404	9 192	66 270	38 246	28 024
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	782	241	966	319	2 792	648	261	1 272	1 036	73	217	8 607	3 826	4 781
Wohnungen	5 814	2 726	5 043	2 127	15 446	4 441	1 654	10 465	7 666	203	4 365	59 950	36 175	23 775
Noch nicht begonnen														
Gebäude	512	124	1 327	172	2 633	922	456	1 946	1 226	188	145	9 651	3 576	6 075
Wohnungen	1 774	1 787	4 305	380	10 468	3 822	2 037	8 902	6 013	289	4 178	43 955	23 316	20 639
Zusammen														
Gebäude	2 059	585	3 647	844	9 725	2 850	1 524	5 096	3 870	435	654	31 289	12 482	18 807
Wohnungen	11 392	6 831	14 206	4 091	42 765	13 526	6 503	29 730	22 500	896	17 735	170 175	97 737	72 438
Nichtwohnbauten am 31. 12. 1970														
Unter Dach														
Gebäude	1 086	364	2 354	202	6 148	2 169	2 157	3 819	8 042	335	553	27 229	6 186	21 043
Umbauter Raum (1 000 cbm)	5 819	3 379	14 225	2 012	44 052	12 889	9 858	24 422	33 211	2 454	6 359	158 679	71 389	87 290
Wohnungen	1 080	113	790	136	2 164	843	453	2 053	2 330	54	411	10 427	3 889	6 538
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	588	284	852	123	3 230	1 140	950	2 104	3 178	183	187	12 819	3 520	9 299
Umbauter Raum (1 000 cbm)	3 318	3 316	4 746	1 498	21 868	6 798	5 023	17 061	17 212	1 374	2 858	85 072	41 892	43 180
Wohnungen	348	253	338	26	1 303	508	319	1 206	961	76	353	5 691	2 653	3 038
Noch nicht begonnen														
Gebäude	626	365	2 139	128	3 171	1 860	1 550	3 915	4 958	312	173	19 197	4 314	14 883
Umbauter Raum (1 000 cbm)	2 628	1 523	7 109	596	13 999	7 421	4 414	15 439	13 816	2 269	1 257	70 471	26 814	43 657
Wohnungen	198	138	681	40	944	839	305	1 518	1 010	61	118	5 852	2 408	3 444
Insgesamt														
Gebäude	2 300	1 013	5 345	453	12 549	5 169	4 657	9 838	16 178	830	913	59 245	14 020	45 225
Umbauter Raum (1 000 cbm)	11 765	8 218	26 080	4 106	79 919	27 108	19 295	56 921	64 240	6 097	10 474	314 222	140 095	174 127
Wohnungen	1 626	504	1 809	202	4 411	2 190	1 077	4 777	4 301	191	882	21 970	8 950	13 020

*) Erhoben wurden die am 31. 12. noch nicht als fertiggestellt erfaßten Bauvorhaben, durch die mindestens eine ganze Wohnung oder im Nichtwohnbau mindestens ein ganzes Gebäude geschaffen werden soll.

8. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau *)

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Sozialer Wohnungsbau												
Geförderte Wohnungen[1])												
1966	151 760	12 839	9 731	9 215	4 291	50 874	11 808	4 073	12 379	16 730	1 535	18 285
1967	170 620	6 956	15 474	20 607	4 379	59 240	14 134	4 929	12 287	12 793	1 598	18 223
1968	149 533	6 358	7 016	15 635	1 515	67 700	8 976	5 216	11 896	8 722	1 466	15 033
1969	130 999	6 507	7 552	7 542	3 014	54 721	11 057	4 328	8 414	14 699	844	12 321
1970	129 130	4 242	6 671	7 792	1 913	57 303	8 642	4 079	8 382	15 102	692	14 312
Finanzierungsmittel 1970 in Mill. DM[2])												
Öffentliche Mittel	1 294	90	123	82	6	365	167	93	54	230	11	73
Kapitalmarktmittel	6 099	144	304	359	89	2 956	330	133	440	586	28	730
dar.: von Pfandbriefinstituten	1 838	6	58	142	24	892	73	12	230	70	4	326
von Sparkassen	2 404	21	22	114	36	1 374	149	64	105	217	9	293
Sonstige Mittel	3 031	80	96	173	26	1 242	232	176	303	427	36	240
dar. echtes Eigenkapital	2 364	54	72	142	24	1 036	177	125	214	295	33	193
Zusammen	**10 424**	**314**	**523**	**613**	**122**	**4 563**	**729**	**403**	**797**	**1 243**	**75**	**1 043**
Vollgeförderter reiner Wohnungsbau 1970[3])												
Finanzierungsmittel in Mill. DM												
Öffentliche Mittel	972	74	114	69	5	210	144	70	18	199	7	62
Kapitalmarktmittel	4 799	108	279	285	61	2 481	286	100	170	500	16	513
dar.: von Pfandbriefinstituten	1 306	6	49	126	4	719	57	11	90	62	1	182
von Sparkassen	1 995	16	16	87	32	1 175	135	44	40	187	5	257
Sonstige Mittel	2 139	56	83	140	18	968	166	98	102	333	21	155
dar. echtes Eigenkapital	1 790	42	64	117	17	841	149	82	86	239	19	136
Zusammen	**7 909**	**238**	**476**	**494**	**84**	**3 658**	**595**	**267**	**290**	**1 033**	**43**	**730**
Wohnungen nach der Raumzahl												
Wohnungen mit ... Wohnräumen (einschl. Küche)												
1 und 2	8 884	343	688	940	201	3 960	629	78	168	796	—	1 081
3	23 890	526	1 323	1 275	153	12 779	1 254	526	696	2 541	9	2 808
4	40 618	1 017	2 968	1 354	410	20 323	2 650	1 019	1 172	5 798	52	3 855
5 und mehr	32 185	1 623	1 220	3 219	443	11 762	3 449	1 843	1 679	4 800	401	1 746
Zusammen	**105 577**	**3 509**	**6 199**	**6 788**	**1 207**	**48 824**	**7 982**	**3 466**	**3 715**	**13 935**	**462**	**9 490**
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern nach der durchschnittlichen Miete												
Wohnungen mit einer monatlichen Durchschnittsmiete von ... bis ... DM je qm												
unter 2,30	52	8	—	—	—	28	—	—	—	16	—	—
2,30 — 2,49	136	—	—	—	—	44	45	10	35	2	—	—
2,50 — 2,69	3 351	62	—	—	—	84	684	118	1 124	1 279	—	—
2,70 — 2,89	12 676	96	—	36	—	231	1 743	632	86	2 242	—	7 610
2,90 — 3,09	10 814	703	—	42	—	2 676	1 920	549	1 067	3 857	—	—
3,10 — 3,29	35 829	561	489	282	—	32 607	386	321	135	1 048	—	—
3,30 — 3,49	5 827	514	385	3 229	730	—	12	—	13	801	2	141
3,50 — 3,69	6 630	95	4 675	52	65	—	—	136	—	1 545	62	—
3,70 — 3,89	98	71	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3,90 und mehr	54	8	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**75 467**	**2 118**	**5 622**	**3 641**	**795**	**35 670**	**4 790**	**1 766**	**2 460**	**10 790**	**64**	**7 751**
Struktur der vollgeförderten reinen Wohnbauten 1970[4])												
(Errichtung neuer Gebäude)												
Ein- und Zweifamilienhäuser[5])												
Gebäude	22 762	1 142	257	2 342	395	9 862	2 410	1 097	1 144	2 672	394	1 047
Wohnungen	26 260	1 177	272	2 363	400	12 397	3 025	1 158	1 201	2 752	395	1 120
Umbauter Raum in 1 000 cbm	16 140	607	158	1 366	206	7 343	1 949	794	852	1 905	319	642
Bruttowohnfläche in 1 000 qm	2 737	114	25	242	41	1 252	311	127	141	325	48	111
Veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM	2 103	79	22	162	27	1 021	233	87	110	227	34	101
Mehrfamilienhäuser[6])												
Gebäude	6 662	177	416	341	60	3 825	316	158	197	742	8	422
Wohnungen	72 604	2 018	5 179	3 162	807	36 130	3 847	1 617	2 298	9 259	65	8 222
Umbauter Raum in 1 000 cbm	24 348	628	1 679	893	231	12 796	1 279	534	757	2 978	24	2 550
Bruttowohnfläche in 1 000 qm	4 994	137	351	184	49	2 505	263	116	166	662	5	555
Veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM	3 269	75	286	120	27	1 627	175	66	97	412	3	381

*) Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen, allein und gemischt — Erstbewilligungen.
[1]) Alle geförderten Wohnungen in voll- und teilgeförderten Bauvorhaben. — [2]) Diese Finanzierungsmittel beziehen sich — auch bei Teilförderungen — immer auf das ganze Bauvorhaben und können nicht zu der Zahl der geförderten Wohnungen in Beziehung gesetzt werden. — [3]) Wohnbauten, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten. — [4]) Nur Bauvorhaben, für die vollständige Angaben über das Volumen und die Baukosten vorliegen. — [5]) Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen einschl. Kleinsiedlerstellen. — [6]) Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen. Bauvorhaben, die auch Ein- und Zweifamilienhäuser umfassen, sind nicht einbezogen.

9. Tiefbauaufträge der öffentlichen Hand

Mill. DM

Jahr / Ausführungszeit / Land	Insgesamt	Straßenbauten	Straßenbrückenbauten	Tiefbauten an Bundeswasserstraßen einschl. Häfen	Wasserwirtschaftl. Tiefbauten und Landeskulturbauten	Sonstige Tiefbauten
1967[1])	8 902	4 367	820	395	1 871	1 450
1968[1])	10 784	5 180	1 136	333	2 301	1 834
1969[1])	12 698	6 014	1 732	596	2 178	2 179
1970[1])	12 408	5 481	1 414	705	2 601	2 206
1971[1])	10 955	4 479	1 232	498	2 676	2 069
1971 nach Bauherren						
Bund						
bis 3 Monate	596	251	31	22	10	282
über 3 bis 6 Monate	553	193	52	39	11	258
über 6 bis 12 Monate	775	308	202	45	12	209
über 12 Monate	1 639	672	481	220	2	264
Zusammen	**3 562**	**1 425**	**766**	**325**	**35**	**1 012**
Außerdem: Vom Bauherrn gestelltes Material	210	11	1	13	0	184
Länder						
bis 3 Monate	252	164	18	8	37	25
über 3 bis 6 Monate	301	177	31	12	57	24
über 6 bis 12 Monate	397	200	50	13	110	25
über 12 Monate	365	160	77	39	50	39
Zusammen	**1 315**	**701**	**176**	**73**	**254**	**113**
Außerdem: Vom Bauherrn gestelltes Material	17	2	0	1	9	5
Gemeinden						
bis 3 Monate	1 011	598	16	7	300	91
über 3 bis 6 Monate	1 167	555	39	15	466	92
über 6 bis 12 Monate	969	336	88	15	454	78
über 12 Monate	920	217	97	32	329	245
Zusammen	**4 067**	**1 705**	**241**	**68**	**1 548**	**506**
Außerdem: Vom Bauherrn gestelltes Material	161	60	1	2	77	22
Gemeindeverbände						
bis 3 Monate	187	132	6	1	41	7
über 3 bis 6 Monate	278	152	11	2	105	8
über 6 bis 12 Monate	250	120	14	1	103	11
über 12 Monate	193	84	14	2	84	10
Zusammen	**908**	**487**	**45**	**5**	**333**	**37**
Außerdem: Vom Bauherrn gestelltes Material	13	3	0	—	9	1
Sonstige Bauherren[2])						
bis 3 Monate	111	25	1	2	45	37
über 3 bis 6 Monate	149	21	0	2	73	52
über 6 bis 12 Monate	148	18	1	2	96	31
über 12 Monate	225	18	1	5	157	44
Zusammen	**632**	**82**	**4**	**11**	**371**	**164**
Außerdem: Vom Bauherrn gestelltes Material	70	4	—	0	40	26
Insgesamt						
bis 3 Monate	2 157	1 170	72	40	433	442
über 3 bis 6 Monate	2 447	1 098	134	70	712	434
über 6 bis 12 Monate	2 539	981	355	75	775	354
über 12 Monate	3 342	1 151	670	298	622	602
Insgesamt	**10 484**	**4 400**	**1 231**	**482**	**2 541**	**1 831**
Außerdem: Vom Bauherrn gestelltes Material	471	80	2	16	135	238
1971 nach Ländern[1])						
Schleswig-Holstein	541	203	34	83	132	90
Hamburg	349	66	29	19	93	142
Niedersachsen	1 545	598	116	151	370	309
Bremen	184	57	48	27	25	27
Nordrhein-Westfalen	2 775	1 250	214	42	691	579
Hessen	1 227	516	120	6	328	256
Rheinland-Pfalz	637	239	171	7	140	80
Baden-Württemberg	1 691	761	205	50	379	297
Bayern	1 483	598	212	108	372	193
Saarland	223	85	63	4	33	38
Berlin (West)	303	107	21	2	113	59

[1]) Einschl. vom Bauherrn gestelltes Material. — [2]) Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts sowie juristische Personen des privaten Rechts, bei denen die öffentliche Hand maßgebend beteiligt ist.

D. Wohnungen

1. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen*)

1 000

Land	31. 12. 1968		31. 12. 1969		31. 12. 1970		31. 12. 1971	
	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen
Schleswig-Holstein	426	845	435	868	444	889	454	916
Hamburg	180	675	182	688	183	699	185	711
Niedersachsen	1 144	2 235	1 171	2 294	1 198	2 350	1 228	2 414
Bremen	103	273	104	277	105	282	107	288
Nordrhein-Westfalen	2 197	5 465	2 240	5 589	2 279	5 705	2 325	5 834
Hessen	820	1 775	838	1 819	855	1 865	874	1 916
Rheinland-Pfalz	677	1 172	690	1 198	702	1 222	714	1 247
Baden-Württemberg	1 347	2 763	1 373	2 833	1 398	2 903	1 428	2 985
Bayern	1 619	3 339	1 652	3 425	1 684	3 507	1 722	3 608
Saarland	211	369	214	374	217	379	219	384
Berlin (West)	153	971	155	989	156	1 006	158	1 025
Bundesgebiet	**8 878**	**19 882**	**9 053**	**20 355**	**9 222**	**20 807**	**9 416**	**21 329**

*) Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 1968. — Wohnungen mit eigener Küche oder Kochnische in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden ohne die von den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohngebäude und Wohnungen.

2. Strukturdaten über Gebäude, Wohnungen und Wohnparteien am 25. 10. 1968*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt
Gebäude		
Wohngebäude (ohne Wochenend- und Ferienhäuser)		
Gebäude	1 000	8 788,4
mit Wohnungen	1 000	19 097,9
darin Personen	1 000	56 194,0
nach Art der Wasserversorgung		
Gebäude mit Anschluß an Wassernetz	1 000	7 978,2
darin Wohnungen	1 000	18 044,3
Gebäude mit eigener Wasserversorgungsanlage	1 000	651,2
darin Wohnungen	1 000	858,8
Gebäude mit sonstiger oder ohne Wasserversorgung	1 000	159,0
darin Wohnungen	1 000	194,8
nach Art der Fäkalien- und Schmutzwasserbeseitigung		
Gebäude mit Anschluß an Kanalisation[1])	1 000	5 023,4
darin Wohnungen	1 000	13 596,9
Gebäude mit Hauskläranlage	1 000	2 354,8
darin Wohnungen	1 000	3 625,8
Gebäude mit sonstiger Fäkalien- und Schmutzwasserbeseitigung[2])	1 000	1 410,1
darin Wohnungen	1 000	1 875,3
nach Baualter und Art der Gebäude		
Gebäude errichtet bis 1900	1 000	2 210,6
1901 bis 1948	1 000	2 475,5
1949 oder später	1 000	4 102,2
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude	1 000	7 747,9
mit einer Wohnung	1 000	3 924,3
mit zwei Wohnungen	1 000	2 134,5
mit drei oder mehr Wohnungen	1 000	1 689,2
darin Wohnungen	1 000	9 667,3
Landwirtschaftliche Wohngebäude[3])	1 000	1 040,4
Wochenend- und Ferienhäuser		
mit 50 oder mehr qm Wohnfläche	1 000	16,9
unter 50 qm Wohnfläche	1 000	26,1
Sonstige Gebäude		
Gebäude	1 000	285,8
mit Wohnungen	1 000	542,3
darin Personen	1 000	1 499,8
Gebäude[4]) mit Eigentumswohnungen	1 000	56,4
darin Wohnungen	1 000	380,5
Unterkünfte	1 000	104,7
darin Wohngelegenheiten	1 000	146,9
darin Personen	1 000	426,6

Fußnoten vgl. S. 259.

2. Strukturdaten über Gebäude, Wohnungen und Wohnparteien am 25. 10. 1968*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt
			Wohnungen und Wohnparteien		
Wohnungen (ohne solche in Wochenend- und Ferienhäusern)			**Bewohnte Mietwohnungen[7]) mit Mietangaben in Wohngebäuden**		
Wohnungen	1 000	19 640,2	Wohnungen	1 000	9 625,5
darunter öffentlich gefördert	1 000	5 074,4	Miete je qm	DM	2,27
nach dem Baualter der Gebäude			Wohnungen in bis 1948 errichteten Gebäuden	1 000	4 395,6
Gebäude errichtet bis 1900	1 000	4 113,6	Miete je qm	DM	1,90
1901 bis 1918	1 000	2 152,0	Wohnungen in 1949 oder später errichteten Gebäuden	1 000	5 229,8
1919 bis 1948	1 000	3 338,7	Miete je qm	DM	2,58
1949 oder später	1 000	10 035,9	**Zweitwohnungen**	1 000	160,8
nach der Größe			darunter in Wochenend- und Ferienhäusern mit 50 und mehr qm Wohnfläche	1 000	17,3
Wohnungen mit 1 Raum[1])	1 000	266,0	**Wohngelegenheiten einschl. solcher in Wochenend-/Ferienhäusern**	1 000	638,2
2 Räumen[5])	1 000	1 739,6	darunter mit Bad, WC in der Wohngelegenheit	1 000	136,6
3 Räumen	1 000	5 222,2	Wohngelegenheiten in Wohngebäuden	1 000	404,9
4 Räumen	1 000	6 246,3	darunter in bis 1948 errichteten Gebäuden	1 000	276,1
5 Räumen	1 000	3 148,6	**Wohnparteien[8]) in Wohnungen und Wohngelegenheiten**		
6 oder mehr Räumen[5])	1 000	3 017,6	Wohnparteien	1 000	20 663,9
Zahl der Räume[5])	1 000	81 012,5	mit Personen	1 000	58 613,6
Gesamtwohnfläche	1 Mill. qm	1 396,5	Einpersonenwohnparteien	1 000	4 467,0
nach der Ausstattung			darunter alleinwohnend[9])	1 000	3 476,6
mit Bad, WC und Sammelheizung	1 000	5 857,4	Mehrpersonenwohnparteien	1 000	16 197,1
mit Bad, WC ohne Sammelheizung	1 000	7 431,3	mit Personen	1 000	54 146,6
ohne Bad mit WC in der Wohnung	1 000	2 279,5	Eigentümerwohnparteien	1 000	7 088,3
nach Art der Beheizung			mit Personen	1 000	24 068,3
Sammelheizung	1 000	6 361,8	Mieterwohnparteien	1 000	12 623,7
Einzel- oder Mehrraumofenheizung	1 000	13 278,4	mit Personen	1 000	33 212,8
mit Öl, Gas, Strom	1 000	4 122,9	Untermieterwohnparteien	1 000	951,9
mit Holz, Kohle, Torf usw.	1 000	9 155,6	darunter Einpersonenwohnparteien	1 000	732,6
Bewohnte Wohnungen[6])					
Wohnungen	1 000	19 153,5			
mit Räumen[5]) je Person	Anzahl	1,4			
Wohnfläche je Person	qm	23,8			
Eigentümerwohnungen	1 000	6 979,8			
darunter öffentlich gefördert	1 000	1 306,0			
Mietwohnungen	1 000	12 173,8			
darunter öffentlich gefördert	1 000	3 720,1			

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1968.
[1]) Anschluß an Kanalisation für Fäkalien mit oder ohne Schmutzwasser. — [5]) Anschluß an Kanalisation nur für Schmutzwasser, Fäkalienabfuhr, Ableitung ohne Kläranlage in Graben oder Bach oder keine Fäkalienabfuhr oder -ableitung. — [6]) Landwirtschaftliche Wohngebäude sind Gebäude, von denen aus ein landwirtschaftlicher Betrieb geleitet wird. Außerdem müssen sich im Gebäude oder auf dem Grundstück landwirtschaftliche Betriebsräume, wie Stall, Korn- oder Futterboden befinden. — [4]) Nur Wohngebäude ohne Wochenend-/Ferienhäuser und sonstige Gebäude. — [5]) Nur Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm Fläche sowie alle Küchen und gewerblich genutzten Räume in der Wohnung. — [6]) Ohne Zweit- und von Angehörigen ausl. Streitkräfte privatrechtlich gemietete Wohnungen. — [7]) Ohne Dienst-, Werkswohnungen, ohne Wohnungen von Altenteilern und sonstigen Wohnungsnutzern sowie Zweitwohnungen und ohne Wohnungen, die von Angehörigen ausl. Streitkräfte privatrechtlich gemietet sind. — [8]) Ohne Wohnparteien von Angehörigen ausl. Streitkräfte und ohne Wohnparteien in Zweitwohnungen bzw. -wohngelegenheiten. — [9]) In einer Wohnung oder Wohngelegenheit.

3. Wohnparteien am 25. 10. 1968 nach Unterbringung, sozialer Stellung und Personenzahl*)

Stellung im Beruf bzw. zum Erwerbsleben[1])	Personenzahl der Wohnpartei	Insgesamt	Davon waren untergebracht als				
			Mieter	Untermieter	Eigentümer	darunter in	
						Wohngebäuden mit 1 und 2 Wohnungen	Eigentumswohnungen
Wohnparteien insgesamt							
Selbständiger	1 Person männlich	83,9	40,8	11,9	31,2	21,1	1,3
	weiblich	102,7	50,2	3,6	48,9	30,5	1,8
	2 Personen	523,1	208,4	3,9	310,8	231,9	7,3
	3 Personen	514,9	187,3	2,9	324,7	264,8	4,9
	4 Personen	500,6	153,0	1,9	345,7	295,0	3,5
	5 und mehr Personen	705,5	99,2	0,9	605,3	561,7	1,8
	Zusammen	2 430,7	738,9	25,1	1 666,7	1 405,0	20,5
Arbeiter	1 Person männlich	351,5	144,2	177,1	30,3	23,5	1,2
	weiblich	272,2	191,7	44,0	36,5	28,3	2,1
	2 Personen	1 444,2	1 019,9	53,9	370,4	313,7	11,0
	3 Personen	1 698,7	1 168,8	37,3	492,5	437,4	10,5
	4 Personen	1 404,1	874,7	18,2	511,1	468,8	6,8
	5 und mehr Personen	1 264,1	656,6	7,8	599,8	571,6	3,6
	Zusammen	6 434,7	4 055,7	338,3	2 040,6	1 843,3	35,3
Angestellter/Beamter	1 Person männlich	246,0	122,8	104,5	18,7	11,7	2,9
	weiblich	510,0	373,7	86,2	50,2	28,6	10,0
	2 Personen	1 274,0	969,5	25,7	278,8	215,9	24,3
	3 Personen	1 369,4	995,0	16,5	357,9	300,3	19,8
	4 Personen	1 102,7	725,9	7,2	369,6	327,2	12,4
	5 und mehr Personen	655,8	346,1	2,0	307,7	287,2	4,4
	Zusammen	5 157,9	3 533,1	241,9	1 382,9	1 170,9	73,8
Pensions-, Renten- und Sozialhilfeempfänger	1 Person männlich	345,7	214,6	51,1	80,1	59,2	2,4
	weiblich	2 339,1	1 729,4	139,1	470,6	345,5	19,2
	2 Personen	2 415,2	1 605,6	27,6	782,0	636,0	21,2
	3 Personen	663,3	378,9	3,5	281,0	245,5	4,9
	4 Personen	254,9	125,8	1,0	128,2	117,3	1,4
	5 und mehr Personen	220,1	79,1	0,5	140,5	134,4	0,5
	Zusammen	6 238,4	4 133,4	222,7	1 882,2	1 537,9	49,6
Sonstige Nichterwerbstätige[2])	Zusammen	402,3	162,6	123,8	115,9	73,8	4,2
Wohnparteien insgesamt	1 Person männlich	1 127,2	539,4	423,3	164,5	117,6	8,0
	weiblich	3 339,7	2 385,8	309,2	644,7	453,0	34,6
	2 Personen	5 750,2	3 853,8	117,0	1 779,4	1 421,0	65,3
	3 Personen	4 298,4	2 762,5	62,4	1 473,5	1 260,7	40,7
	4 Personen	3 285,2	1 892,5	28,7	1 364,0	1 215,9	24,3
	5 und mehr Personen	2 863,2	1 189,7	11,4	1 662,1	1 562,8	10,5
	Insgesamt	**20 663,9**	**12 623,7**	**951,9**	**7 088,3**	**6 030,9**	**183,4**
Wohnparteien in öffentlich geförderten Wohnungen							
Selbständiger	1 Person männlich	7,0	3,9	1,4	1,7	0,8	0,2
	weiblich	9,6	6,4	0,3	2,8	1,2	0,3
	2 Personen	54,2	32,5	0,4	21,3	13,1	1,4
	3 Personen	57,2	32,5	0,3	24,4	17,8	1,1
	4 Personen	53,8	25,6	0,2	28,0	22,6	0,8
	5 und mehr Personen	57,8	15,9	0,1	41,8	38,0	0,4
	Zusammen	239,6	116,8	2,7	120,1	93,6	4,2
Arbeiter	1 Person männlich	51,9	22,2	25,7	4,0	3,1	0,3
	weiblich	53,8	43,9	5,4	4,5	3,2	0,6
	2 Personen	389,5	306,4	7,9	75,2	64,6	4,1
	3 Personen	525,7	397,0	6,8	121,9	109,6	4,6
	4 Personen	461,5	317,8	3,2	140,6	130,7	3,0
	5 und mehr Personen	444,9	255,8	1,2	187,8	181,1	1,6
	Zusammen	1 927,1	1 343,1	50,2	533,9	492,3	14,1
Angestellter/Beamter	1 Person männlich	40,0	21,0	16,1	3,0	1,8	0,7
	weiblich	112,3	92,4	11,2	8,7	3,9	3,2
	2 Personen	361,8	296,1	4,3	61,3	46,9	8,5
	3 Personen	434,8	335,7	2,9	96,1	81,5	8,1
	4 Personen	362,1	247,2	1,1	113,8	102,8	5,3
	5 und mehr Personen	227,5	114,2	0,2	113,1	107,7	2,0
	Zusammen	1 538,6	1 106,7	35,8	396,0	344,6	27,9
Pensions-, Renten- und Sozialhilfeempfänger	1 Person männlich	59,5	45,0	8,1	6,4	4,4	0,6
	weiblich	493,3	422,4	25,3	45,5	30,1	6,1
	2 Personen	565,3	460,2	5,4	99,7	80,2	6,5
	3 Personen	167,7	120,6	0,6	46,5	41,0	1,6
	4 Personen	66,5	43,0	0,1	23,4	21,6	0,5
	5 und mehr Personen	52,8	28,0	0,1	24,7	23,8	0,2
	Zusammen	1 405,1	1 119,1	39,6	246,3	201,0	15,5
Sonstige Nichterwerbstätige[2])	Zusammen	58,6	33,4	15,5	9,7	5,8	0,8
Wohnparteien insgesamt	1 Person männlich	170,2	93,5	61,4	15,3	10,2	1,9
	weiblich	681,6	571,6	46,4	63,7	39,2	10,4
	2 Personen	1 384,9	1 105,6	18,8	260,5	206,2	20,8
	3 Personen	1 195,8	894,1	11,0	290,7	251,2	15,5
	4 Personen	949,2	637,6	4,7	307,0	278,7	9,7
	5 und mehr Personen	787,3	416,9	1,7	368,7	351,8	4,2
	Insgesamt	**5 169,0**	**3 719,2**	**143,8**	**1 306,0**	**1 137,3**	**62,5**

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1968.
[1]) Bezogen auf den Haushaltsvorstand. — [2]) Einschl. Bezieher von Vermögenseinkünften sowie Studenten/Schüler.

4. Wohnparteien, deren Haushaltsvorstand 65 Jahre und älter ist, am 25. 10. 1968 nach der Unterbringung*)

1 000

Zahl der selbstbewohnten Räume[1]) der Wohnparteien	Insgesamt	Davon waren untergebracht					Darunter in Wohnungen und Wohngelegenheiten[2])				
		in Wohnungen als		in Wohnungen und Wohngelegenheiten als Untermieter	in Wohngelegenh. (ohne Untermieter)	darunter in Unterkünften	mit Bad und WC		ohne Bad, mit WC		Sonstige
		Mieter	Eigentümer				mit Sammelheizung	ohne	in der Wohnung	im Gebäude	
Wohnparteien insgesamt											
1	282,1	81,9	4,7	130,2	65,2	3,2	30,6	21,0	26,4	51,0	19,7
2	870,2	666,8	87,3	41,9	74,3	10,2	116,5	188,0	183,9	221,6	108,2
3	1 581,5	1 201,8	345,2	4,2	30,3	14,7	263,5	540,0	318,8	232,3	207,9
4 und mehr	1 953,1	891,2	1 047,4	0,5	13,9	8,1	538,6	682,4	258,4	122,8	342,3
Insgesamt	**4 687.0**	**2 841.7**	**1 484.6**	**176.8**	**183.8**	**36.2**	**949.2**	**1 431.4**	**787.5**	**627.7**	**678.1**
dagegen HV jünger als 65 Jahre	15 977,0	9 326,9	5 495,1	775,1	379,9	102,4	4 771,0	5 927,7	1 508,6	1 181,9	1 710,3
Einpersonenwohnparteien männlich											
1	61,0	8,1	0,6	39,0	13,3	1,0	3,2	2,1	3,4	8,2	4,1
2	78,8	55,4	9,2	4,9	9,3	1,6	9,6	14,9	16,2	20,2	11,4
3	103,2	73,5	26,3	0,3	3,1	1,6	15,3	31,7	22,2	15,9	16,2
4 und mehr	80,0	38,6	40,3	0,0	1,1	0,6	18,1	25,0	13,2	6,6	16,3
Zusammen	**322.9**	**175.6**	**76.4**	**44.2**	**26.8**	**4.8**	**46.2**	**73.7**	**55.1**	**51.0**	**48.0**
dagegen HV jünger als 65 Jahre	804,2	285,8	75,2	379,0	64,2	9,5	121,8	101,5	60,8	82,1	49,6
Einpersonenwohnparteien weiblich											
1	194,3	64,7	3,0	81,8	44,8	1,4	25,1	15,6	19,8	37,7	12,9
2	532,1	421,1	44,5	25,0	41,5	4,2	83,1	106,5	111,9	141,4	60,0
3	592,5	460,5	120,7	1,6	9,7	4,0	99,1	177,8	130,8	102,2	77,1
4 und mehr	353,6	191,3	159,5	0,1	2,6	1,2	84,1	111,1	62,3	34,4	60,3
Zusammen	**1 672.4**	**1 137.5**	**327.8**	**108.5**	**98.6**	**10.8**	**291.3**	**411.1**	**324.8**	**315.7**	**210.3**
dagegen HV jünger als 65 Jahre	1 667,3	1 094,6	290,8	200,6	81,3	9,3	380,0	467,7	232,2	228,4	149,0
Wohnparteien mit 2 Personen											
1	24,2	8,5	0,9	8,6	6,2	0,7	2,2	3,0	2,9	4,5	2,5
2	236,6	175,2	29,3	11,0	21,1	3,7	21,9	60,7	51,2	55,5	32,7
3	770,6	582,6	172,4	1,8	13,8	7,4	136,8	285,5	143,5	99,3	96,3
4 und mehr	904,4	445,5	452,6	0,2	6,1	3,8	262,9	321,6	119,9	58,2	137,8
Zusammen	**1 935.8**	**1 211.8**	**655.2**	**21.6**	**47.2**	**15.6**	**423.7**	**670.8**	**317.4**	**217.4**	**269.2**
dagegen HV jünger als 65 Jahre	3 814,4	2 540,4	1 090,7	95,4	87,9	25,4	1 108,1	1 470,6	425,9	331,6	357,5
Wohnparteien mit 3 und mehr Personen											
1	2,6	0,6	0,1	0,9	1,0	0,2	0,2	0,3	0,3	0,5	0,3
2	22,8	15,0	4,3	1,0	2,4	0,7	2,0	5,9	4,6	4,5	4,1
3	115,3	85,3	25,8	0,5	3,7	1,7	12,4	45,0	22,4	14,9	18,4
4 und mehr	615,2	215,9	395,0	0,1	4,1	2,5	173,4	224,6	62,9	23,7	128,0
Zusammen	**755.9**	**316.9**	**425.3**	**2.5**	**11.2**	**5.0**	**188.0**	**275.9**	**90.2**	**43.6**	**150.7**
dagegen HV jünger als 65 Jahre	9 691,0	5 406,1	4 038,5	100,0	146,4	58,2	3 161,1	3 887,9	789,8	539,8	1 154,2

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1968.
[1]) Nur Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm Fläche sowie alle Küchen und gewerblich genutzten Räume in der Wohnung. —
[2]) Ohne Wohngelegenheiten in Unterkünften.

5. Wohnparteien ausländischer Arbeitnehmer am 25. 10. 1968 nach ihrer Unterbringung*)

1 000

Personenzahl der Wohnpartei	Insgesamt	Davon waren untergebracht als										
		Mieter						Untermieter		Eigentümer		
		zusammen	in ... selbstbewohnten Räumen					zusammen	dar. in 1 selbstbewohnten Raum[1])	zusammen	in ... selbstbew. Räumen	
			1[1])	2	3	4	5 oder mehr				1 bis 3[1])	4 oder mehr
Wohnparteien insgesamt												
1 Person	133,5	40,3	16,2	14,0	6,9	2,3	0,9	92,3	89,3	1,0	0,6	0,4
männlich	105,0	28,8	12,1	9,9	4,6	1,6	0,7	75,6	73,3	0,6	0,4	0,2
weiblich	28,5	11,5	4,1	4,1	2,3	0,8	0,2	16,7	16,0	0,4	0,2	0,1
2 Personen	97,7	68,8	9,6	20,8	24,2	11,0	3,3	25,1	19,7	3,8	1,5	2,3
3 Personen	81,5	66,6	4,3	14,8	23,9	18,1	5,5	10,4	6,3	4,6	0,9	3,7
4 Personen	59,4	50,5	1,7	7,9	16,2	17,1	7,6	4,3	2,1	4,6	0,6	4,0
5 oder mehr Pers.	46,2	39,2	0,7	3,8	10,3	14,0	10,4	1,9	0,7	5,1	0,4	4,7
Insgesamt	**418.4**	**265.4**	**32.5**	**61.3**	**81.5**	**62.6**	**27.6**	**133.9**	**118.2**	**19.0**	**4.0**	**15.0**
darunter in Wohnungen												
1 Person	112,1	28,7	6,8	12,4	6,5	2,2	0,8	82,6	79,8	0,8	0,5	0,3
männlich	86,9	19,4	4,4	8,6	4,3	1,5	0,6	67,1	64,9	0,5	0,3	0,2
weiblich	25,2	9,3	2,4	3,8	2,2	0,8	0,2	15,5	14,9	0,3	0,2	0,1
2 Personen	87,6	60,1	4,8	18,0	23,3	10,8	3,2	23,8	18,6	3,6	1,3	2,3
3 Personen	75,5	61,2	2,4	12,5	23,0	17,9	5,4	9,8	5,9	4,5	0,8	3,7
4 Personen	55,4	46,9	0,8	6,4	15,3	16,9	7,5	4,0	1,9	4,5	0,6	3,9
5 oder mehr Pers.	43,4	36,7	0,3	2,9	9,6	13,6	10,2	1,7	0,6	5,0	0,3	4,7
Zusammen	**373.9**	**233.6**	**15.1**	**52.2**	**77.8**	**61.4**	**27.1**	**121.9**	**106.9**	**18.4**	**3.5**	**14.9**

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1968.
[1]) Einschl. Räume unter 6 qm, soweit die Wohnpartei in einem oder mehreren solcher Räume untergebracht war. Unter den Untermietern mit einem selbstbewohnten Raum sind auch die »Schlafgänger«, d. h. Wohnparteien ohne eigenen Raum, enthalten.

6. Empfänger von Wohngeld*)

a) Nach Familieneinkommen, Haushaltsgröße und Höhe des Wohngeldes

1 000

Stichtag 31. 12. — Monatliches Familieneinkommen[1]) von ... bis ... DM — Haushaltsgröße	Insgesamt	Davon mit monatlichem Miet- bzw. Lastenzuschuß von ... bis unter ... DM									
		unter 10	10 — 20	20 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 80	80 — 100	100 — 120	120 — 150	150 und mehr
1968	810,9	45,8	96,2	115,1	116,5	111,2	91,5	109,5	53,7	31,5	22,5	17,2
1969	850,8	49,0	98,3	116,1	117,4	118,6	104,8	120,8	54,9	31,3	22,3	17,4
1970	908,3	56,2	109,2	124,3	126,8	128,7	115,6	131,3	53,3	27,0	19,8	16,3
davon (1970):												
Mietzuschuß	840,9	53,1	103,9	118,5	120,8	122,8	109,7	121,3	45,7	21,1	14,5	9,5
Lastenzuschuß	67,4	3,1	5,3	5,8	6,0	5,9	5,9	10,0	7,6	5,9	5,3	6,8
1970 nach dem monatlichen Familieneinkommen												
bis 200	149,4	3,9	11,2	17,2	22,8	25,5	23,8	27,4	10,8	3,2	2,2	1,4
201 — 300	218,2	9,4	23,2	29,9	34,4	40,8	37,2	34,0	5,7	2,1	0,9	0,7
301 — 400	163,2	10,8	23,5	27,3	24,8	22,1	21,4	20,9	7,0	2,1	1,9	1,5
401 — 600	141,0	13,7	23,0	21,8	18,5	17,5	13,1	16,6	7,0	4,4	3,2	2,2
601 — 800	77,3	5,6	8,9	8,9	8,2	6,7	6,0	11,0	7,4	6,2	4,4	3,9
801 — 1 000	84,8	6,6	9,8	9,8	9,2	8,2	7,5	11,8	9,0	5,1	4,2	3,6
1 001 und mehr	74,4	6,2	9,7	9,4	8,8	7,8	6,4	9,6	6,4	3,9	3,1	3,0
1970 nach der Haushaltsgröße												
Haushalte												
von Alleinstehenden	492,4	29,6	64,2	77,1	81,2	86,5	76,7	65,3	10,6	1,1	0,1	0,0
mit 2 Familienmitgl.	150,3	10,6	19,1	20,5	19,2	17,7	16,2	27,4	12,5	4,3	2,2	0,5
mit 3 Familienmitgl.	59,5	4,5	7,1	7,0	6,7	5,9	5,2	9,5	6,7	3,5	2,1	1,3
mit 4 Familienmitgl.	75,9	5,4	8,7	9,0	8,6	7,8	7,0	10,8	8,4	5,9	3,2	1,1
mit 5 und mehr Familienmitgliedern	130,2	6,1	10,1	10,7	11,1	10,8	10,3	18,3	15,1	12,3	12,1	13,3

b) Nach der sozialen Stellung

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Davon						Monatlicher Wohngeldanspruch[2])	Wohngeld im Rechnungsjahr[2])
		Erwerbspersonen				Nichterwerbspersonen			
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner, Pensionäre	sonstige Nichterwerbspersonen		
	1 000							Mill. DM	
Mietzuschuß									
1968	731,4	5,5	34,8	54,1	154,0	445,9	37,1	34,1	.
1969	769,3	5,9	32,7	51,8	149,8	490,4	38,9	36,0	.
1970[4])	840,9	5,9	18,6	38,3	114,6	581,1	74,9	38,6	.
Lastenzuschuß									
1968	79,4	1,6	7,6	11,7	47,2	10,1	1,3	6,3	.
1969	81,4	1,8	7,4	11,4	48,8	10,8	1,3	6,4	.
1970[4])	67,4	1,7	5,1	8,3	39,8	10,8	1,6	5,1	.
Wohngeld insgesamt									
1968	810,9	7,1	42,4	65,8	201,2	456,0	38,4	40,3	511,5
1969	850,8	7,6	40,0	63,2	198,6	501,2	40,2	42,4	571,6
1970[4])	908,3	7,7	23,7	46,6	154,4	592,0	76,4	43,6	598,6

*) Bei Mietzuschuß: Haushaltsvorstände; bei Lastenzuschuß: Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung oder Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts.
[1]) Zwölfter Teil des Familieneinkommens im Jahr. — [2]) Jeweils für Monat Dezember. — [3]) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen. — [4]) Empfänger von Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge bei Schleswig-Holstein und Berlin (West) sind nur in der Insgesamt-Spalte enthalten.

7. Wohnungsbaugenossenschaften*)

Jahr	Wohnungsbaugenossenschaften		Berichtende Wohnungsbaugenossenschaften			Ertragbringende eigene Wohnungen		Eigene Bauherrschaft			Finanzierung d. in eig. Bauherrsch. fertiggest. Wohnungen u. sonst. Mieteinheiten	
	insgesamt	darunter als gemeinnützig anerkannt	Genossenschaften	Mitglieder	Geschäftsanteile	Bestand am Jahresende	Mietaufkommen im Dezember	Baubeginne	Fertigstellungen	Bauüberhang am Jahresende	insgesamt	darunter Hypotheken[1])
	Anzahl						Mill. DM	im Kalenderjahr — Anzahl			Mill. DM	
1967	1 473	1 372	1 419	1 377 730	3 058 650	854 334	83,3	29 122	29 866	30 912	1 616,0	772,7
1968	1 436	1 355	1 386	1 402 441	3 229 698	870 044	97,1	30 324	28 588	33 017	1 608,8	819,9
1969	1 420	1 340	1 360	1 431 645	3 430 802	890 180	108,2	22 584	28 049	27 484	1 596,1	812,4
1970	1 394	1 311	1 350	1 460 589	3 616 941	900 504	116,3	22 359	20 123	29 753	1 214,8	613,3

*) Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften.
[1]) Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken.

Quelle: Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen, Köln

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Vorbemerkung

A. Großhandel

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 (HGZ) sowie Ergebnisse der laufenden repräsentativen Großhandelsberichterstattung, an der rund 10000 Unternehmen teilnehmen. In die HGZ sind alle Großhandelsunternehmen mit Umsätzen im Geschäftsjahr 1967 ab 12000 DM sowie die bis zum Zählungsstichtag erfolgten Neugründungen einbezogen (diese Abgrenzung gilt auch für die Abschnitte C und D).

Unternehmen: Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheiten, einschließlich etwaiger großhandelsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

Arbeitsstätten: Örtliche Einheiten, in denen mindestens eine Person ständig tätig ist.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, unbezahlte Mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Voll- oder Teilbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen.

Umsatz: Wert aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen des Unternehmens einschl. Eigenverbrauch sowie ggf. Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen aus Handelsvermittlung.

Rohertrag: Umsatz minus Wareneinsatz zu Einstandspreisen.

Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozialaufwendungen: Bruttoverdienste der Arbeitnehmer einschl. der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und der Berufsgenossenschaftsbeiträge.

Wirtschaftsgliederung: Unternehmen und Arbeitsstätten mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) wurden nach dem »wirtschaftlichen Schwerpunkt« eingeordnet. Die fachliche Zuordnung erfolgte nach dem überwiegend geführten Warensortiment (das gilt auch für den Einzelhandel; in der Handelsvermittlung wurde nach dem überwiegend vermittelten Warensortiment zugeordnet; im Gastgewerbe nach der von den Inhabern der Unternehmen angegebenen Betriebsart).

Die für den Großhandel gegebenen Definitionen gelten sinngemäß auch für die Abschnitte B, C und D.

B. Handelsvermittlung

Ergebnisse der HGZ 1968. Es sind alle Unternehmen mit Umsätzen im Geschäftsjahr 1967 sowie die bis zum Zählungsstichtag erfolgten Neugründungen erfaßt.

C. Einzelhandel

Die Angaben entstammen der HGZ 1968 sowie der laufenden repräsentativen Einzelhandelsberichterstattung bei rund 40000 Unternehmen.

Warenhausunternehmen: Einzelhandelsunternehmen der Klasse 43000 der Systematik der Wirtschaftszweige (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf). Sie dürfen weder Konsumgenossenschaften noch sonstige Verbraucherorganisationen sein. Ein Einbetriebsunternehmen muß mindestens 25 Personen beschäftigen und seine Ware im Ladengeschäft verkaufen. Bei Mehrbetriebsunternehmen muß mindestens eine Niederlassung (Arbeitsstätte) diese Voraussetzungen erfüllen und der Umsatz dieser Niederlassungen mehr als 50 % des Gesamtumsatzes des Unternehmens betragen.

Versandhandelsunternehmen: Einzelhandelsunternehmen, die ihre Ware nicht überwiegend im Ladengeschäft verkaufen, sondern diese auf Bestellung (nach Katalog, Anzeigen, Prospekten oder über Vertreter) durch die Post oder auf anderem Wege versenden.

Filialunternehmen: Einzelhandelsunternehmen mit 5 und mehr Verkaufsstellen, soweit sie nicht Warenhausunternehmen, Versandhandelsunternehmen oder Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen sind.

Sonstige Verbraucherorganisationen: Verbrauchervereinigungen, die keine Konsumgenossenschaften sind, z. B. Einkaufsvereinigungen von Beamten, Angestellten oder Arbeitern, Sozialwerke u. dgl.

D. Gastgewerbe

Die Angaben sind der HGZ 1968 sowie der laufenden repräsentativen Gastgewerbeberichterstattung bei rund 15000 Unternehmen entnommen.

E. Fremdenverkehr

Die Fremdenverkehrsstatistik erfaßt die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Hotels garni, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen), Erholungs- und Ferienheime, Heilstätten und Sanatorien, Appartementhäuser, Ferienhäuser und Bungalows sowie sonstige Unterkunftsstätten (z. B. Privatquartiere), in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem Jugendherbergen und Kinderheime sowie Campingplätze (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in den Gemeinden durchgeführt, die jeweils 3000, ab April 1971 5000 und mehr Übernachtungen aufzuweisen haben. Ankünfte beziehen sich auf die in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraums angekommenen Gäste, Übernachtungen auf Gäste, die innerhalb des Berichtszeitraums angekommen bzw. aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend sind.

Die Statistik der Urlaubs- und Erholungsreisen (5 Tage und mehr) ist als Haushaltsbefragung im Rahmen des 0,1‰-Mikrozensus im Oktober 1970 durchgeführt worden.

F. Messen und Ausstellungen

Das angegebene Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeausschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

G. Berlinhandel

Grundlage für die Ermittlung des Warenverkehrs zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet bilden die hierfür vorgeschriebenen Warenbegleitscheine. Die Ergebnisse beziehen sich im allgemeinen auf die Angaben der Versender über die Versandwerte und -mengen; sie umfassen auch den Warenverkehr zwischen Niederlassungen der gleichen Firma. In den Zahlen über die Lieferungen aus Berlin ist auch der Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem Ausland enthalten, soweit die Lieferungen aus Berlin das übrige Bundesgebiet im Durchgangsverkehr berührten. Post- und Kleinsendungen sowie Luftfrachtsendungen bis 20 kg sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in der Tab. 1 c enthalten.

H. Handel mit der Deutschen Demokratischen Republik

Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen über den Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) dienen die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen. Die Bezüge und Lieferungen werden ohne Rücksicht auf die Art der Bezahlung erfaßt.

A. Großhandel

1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Unternehmen (am 30. 9. 1968)	Beschäftigte (am 30. 9. 1968)	Umsatz 1967 insgesamt	Umsatz 1967 darunter: Ausfuhren u. Transithandelsgeschäfte	Umsatz 1967 darunter: Provisionseinnahmen u. Kostenvergütungen	Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1967
		Anzahl		Mill. DM			
	Großhandel (ohne Werkhandelsunternehmen)						
40 0	**Gh. m. Waren versch. Art[2])**	**1 076**	**14 885**	**3 584**	**1 289**	**27**	**1 135**
	davon mit:						
40 00	Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren[2])	265	4 401	1 196	259	11	337
40 04	Rohstoffen, Halbwaren[2])	106	2 100	534	96	1	31
40 07	Fertigwaren[2])	705	8 384	1 855	934	15	767
40 1	**Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren**	**15 183**	**96 862**	**29 204**	**1 033**	**53**	**2 002**
	davon mit:						
40 10 0	Getreide, Futter- und Düngemitteln[2])	2 988	26 072	5 567	50	3	81
40 10 4	Getreide, Futtermitteln	4 105	47 951	17 621	788	8	565
40 10 7	Düngemitteln	453	2 757	2 167	21	1	70
40 13	Blumen, Pflanzen	1 324	6 639	724	13	4	74
40 16	lebendem Vieh	6 176	12 860	3 083	157	36	1 211
40 19	sonstigen lebenden Tieren	137	583	41	2	0	0
40 2	**Gh. m. textilen Rohst. u. Halbwaren, Häuten**	**851**	**5 575**	**2 309**	**495**	**6**	**422**
	davon mit:						
40 20 0	Wolle, Tierhaaren	178	1 265	727	229	1	102
40 20 3	Baumwolle	59	462	664	82	1	112
40 20 6	Garnen (ohne Handarbeitsgarne)	53	297	90	15	1	46
40 20 9	sonst. textilen Rohst. u. Halbwaren	138	1 008	312	70	1	52
40 25	Häuten, Fellen	423	2 543	517	98	2	110
40 4	**Gh. m. technischen Chemikalien, Kautschuk**	**636**	**8 212**	**2 607**	**838**	**11**	**339**
	darunter mit:						
40 40 0	technischen Chemikalien, Rohdrogen	566	7 480	2 006	736	10	293
40 45	Kautschuk, Kunstgummi	39	525	427	44	1	7
40 5	**Gh. m. Kohle, Mineralölerzeugnissen**	**2 781**	**44 005**	**18 848**	**958**	**17**	**325**
	davon mit:						
40 50	Kohle, Mineralölerzeugnissen[2])	159	4 181	1 445	30	1	46
40 54	festen Brennstoffen	696	9 546	4 120	284	2	40
40 57	Mineralölerzeugnissen	1 926	30 278	13 284	645	14	239
40 6	**Gh. m. Erzen, Metallen, Halbzeug**	**1 638**	**56 972**	**21 830**	**3 842**	**36**	**1 744**
	davon mit:						
40 60	Erzen	22	369	332	100	1	130
40 64 0	Roheisen	32	1 043	195	9	1	51
40 64 5	Eisen (ohne Roheisen), Stahl und -halbzeug	1 225	49 059	16 540	2 976	25	904
40 67 0	NE-Metallen	266	4 502	4 379	735	9	647
40 67 5	NE-Metallhalbzeug	93	1 999	384	21	0	12
40 7	**Gh. m. Holz, Baustoffen u. ä.**	**9 224**	**119 219**	**16 269**	**343**	**35**	**763**
	davon mit:						
40 70	Rund-, Gruben- und Faserholz	989	6 886	778	74	1	36
40 72 0	Schnittholz (ohne Brennholz)	1 402	14 480	1 774	50	2	47
40 72 5	sonstigen Holzhalbwaren	763	8 464	1 154	31	3	53
40 74	Baustoffen	4 806	57 985	8 539	81	13	301
40 76	Flachglas	272	7 109	828	67	0	5
40 78 0	Installationsbedarf für Gas und Wasser	632	17 817	2 348	31	2	34
40 78 5	Installationsbedarf für Heizung	360	6 478	849	8	14	287
40 8	**Gh. m. Schrott, sonstigen Abfallstoffen**	**6 449**	**28 201**	**3 102**	**257**	**2**	**232**
	darunter mit:						
40 83	Schrott, Abbruchmaterial u. ä.	4 209	18 827	2 590	194	1	211
40 86	Lumpen, Textilabfällen	176	1 554	103	33	0	6
40 89 0	Altpapier und -pappe	509	3 343	173	16	0	9
41 1	**Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln**	**28 175**	**252 996**	**62 215**	**1 818**	**88**	**3 597**
	davon mit:						
41 10	Nahrungs- und Genußmitteln[2])	2 907	90 304	20 738	170	23	1 303
41 11 0	Kartoffeln	750	3 963	422	5	0	7
41 11 5	Gemüse, Obst, Gewürzen	4 572	31 160	8 802	345	10	491
41 12 0	Mehl	393	3 053	1 120	8	4	190
41 12 4	Zucker	43	792	876	154	4	237
41 12 7	Süßwaren	1 453	7 567	1 101	3	2	42
41 13 0	Milcherzeugnissen, Fettwaren	1 692	13 693	7 659	385	8	253
41 13 5	Eiern, lebendem Geflügel	1 113	5 157	962	16	1	61
41 14 0	Fischen, Fischerzeugnissen	549	6 233	1 137	62	1	39
41 14 4	Wild, geschlachtetem Geflügel	275	2 898	556	6	1	32
41 14 7	Fleisch, Fleischwaren	1 943	12 406	5 562	171	9	360
41 16	sonstigen Nahrungsmitteln	1 046	5 541	829	13	5	107
41 17 0	Kaffee	337	3 479	1 102	139	1	84
41 17 4	Tee	52	1 904	229	61	0	2
41 17 7	Rohkakao	18	147	373	63	0	2
41 18 0	Getränken[2])	649	2 819	279	1	1	13
41 18 4	Wein, Spirituosen	2 928	20 445	2 378	58	7	154
41 18 7	Bier, alkoholfreien Getränken	4 708	25 664	2 514	12	7	109
41 19 0	Rohtabak	75	548	373	129	1	47
41 19 5	Tabakwaren	2 672	15 223	5 205	18	2	65

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1968.
[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Unternehmen am 30. 9. 1968	Beschäftigte am 30. 9. 1968	Umsatz 1967 insgesamt	Umsatz 1967 darunter: Ausfuhren u. Transithandelsgeschäfte	Umsatz 1967 darunter: Provisionseinnahmen u. Kostenvergütungen	Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1967
		Anzahl		Mill. DM			
41 2	**Gh. m. Textilwaren, Schuhen**	**5 641**	**59 863**	**7 299**	**413**	**42**	**1 119**
	darunter mit:						
41 20	Textilwaren[2])	1 299	20 874	2 303	123	18	515
41 21	Meterware, Schneidereibedarf	561	5 315	640	69	4	137
41 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- u. Strickwaren)	443	4 578	570	36	4	79
41 23 0	Wäsche, Miederwaren	289	1 894	224	10	1	13
41 23 5	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	975	8 471	781	16	3	52
41 24	Hüten, Bekleidungszubehör	234	1 645	130	4	0	8
41 25	Kürschnerwaren	360	1 959	494	67	2	62
41 26 0	Heimtextilien	966	9 944	1 338	59	7	147
41 27	Sport- und Campingartikeln	129	889	127	11	2	62
41 28	Schuhen, Schuhwaren	314	3 944	636	10	1	38
41 3	**Gh. m. Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik u. Holzfertigwaren (a.n.g.)**	**6 992**	**78 806**	**8 134**	**444**	**54**	**1 411**
	davon mit:						
41 30 0	Metall- und Kunststoffwaren[2])	668	18 336	1 673	33	9	304
41 30 2	Schrauben, Norm- und Fassondrehteilen	226	3 773	331	11	2	42
41 30 4	Kleineisenwaren	1 116	13 413	1 387	33	9	444
41 30 5	Hausrat aus Metall u. Kunststoffen (a.n.g.)	488	5 759	577	17	2	95
41 30 7	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	301	3 819	500	11	3	73
41 30 9	sonst. Metall- u. Kunststoffwaren (a.n.g.)	1 806	14 890	1 487	239	8	169
41 33 0	Haushaltskeramik und -glaswaren	492	5 443	539	41	2	31
41 33 5	Verpackungsglas und -keramik	89	610	154	1	1	41
41 36	Möbeln, kunstgewerblichen Erzeugnissen	1 313	10 689	1 322	52	16	186
41 39	sonst. Holzwaren, Korb-, Bürstenwaren usw.	493	2 074	164	5	1	27
41 4	**Gh. m. Elektro- u. opt. Erzeugn., Uhren**	**6 421**	**71 104**	**8 948**	**1 144**	**34**	**681**
	darunter mit:						
41 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen (a.n.g.)	2 270	36 206	4 272	423	14	258
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	653	9 556	1 509	172	6	162
41 43 0	Foto- und Kinoapparaten	244	3 888	537	77	2	26
41 43 5	sonst. feinmech. und optischen Erzeugnissen	263	2 501	226	64	1	20
41 46 0	Uhren	391	2 682	348	11	2	25
41 46 5	Edelmetall- und Schmuckwaren	1 238	7 609	1 136	310	1	25
41 48	Lederwaren (ohne Schuhe)	222	1 038	110	5	1	22
41 49 0	Galanteriewaren	641	2 955	262	29	3	39
41 49 4	Spielwaren	416	4 307	500	44	4	103
41 6	**Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)**	**8 419**	**113 149**	**12 295**	**1 415**	**86**	**1 803**
	darunter mit:						
41 60 0	Kraftwagen, Krafträdern	639	19 203	2 168	80	7	92
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	1 990	30 890	2 965	237	12	335
41 60 6	Fahrrädern, Mopeds	261	1 926	196	8	0	10
41 64 0	Werkzeugmaschinen	588	7 523	988	245	13	249
41 64 2	Baumaschinen	523	7 710	933	72	6	106
41 64 4	Büromaschinen	711	9 183	725	120	3	36
41 64 6	Textil- und Nähmaschinen	165	1 754	243	110	8	126
41 64 9	sonst. Maschinen (ohne Landmaschinen)	1 846	16 466	2 212	510	29	697
41 67	Landmaschinen	1 609	17 787	1 781	28	7	134
41 7	**Gh. m. technischem und Spezialbedarf**	**6 021**	**44 713**	**4 911**	**301**	**29**	**666**
	darunter mit:						
41 70	chemisch-technischen Erzeugnissen	580	2 856	366	17	3	67
41 72	Hanf- und Hartfasererzeugnissen	229	1 112	117	8	0	9
41 74	technischem Bedarf (a.n.g.)	1 528	12 054	1 173	111	8	160
41 76 0	technischem Bäckereibedarf	130	865	131	3	1	28
41 76 3	technischem Fleischereibedarf	1 107	6 131	836	83	6	117
41 76 6	technischem Brauerei- und Kellereibedarf	227	1 318	190	14	3	77
41 78	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	1 453	16 853	1 639	27	2	45
41 79	Leder, Schuhmacherbedarf	701	3 268	429	38	5	156
41 8	**Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugn.**	**3 313**	**56 180**	**6 557**	**306**	**10**	**220**
	davon mit:						
41 80	pharmazeutischen Erzeugnissen	781	31 460	4 048	198	5	124
41 84 0	Dentalbedarf	313	3 356	282	8	0	10
41 84 4	Labor- und Krankenpflegebedarf	660	6 915	764	52	2	44
41 84 7	Friseurbedarf	286	2 576	212	23	0	5
41 87 0	Feinseifen, Körperpflegemitteln	621	8 398	852	23	1	26
41 87 5	Reinigungsmitteln	652	3 475	399	3	0	12
41 9	**Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen**	**4 387**	**46 597**	**4 608**	**192**	**26**	**1 154**
	darunter mit:						
41 90 0	Feinpapier	490	7 016	1 319	22	3	71
41 90 4	Packpapier	466	2 940	362	12	2	55
41 90 7	Pappe	107	744	116	14	2	100
41 93	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	2 660	19 438	1 365	44	7	109
41 96 0	Büchern, Fachzeitschriften	440	8 115	577	57	10	786
41 96 5	sonstigen Zeitschriften, Zeitungen	207	8 117	847	43	2	30
	Zusammen	**107 207**	**1 097 339**	**212 722**	**15 088**	**557**	**17 612**
	Werkhandelsunternehmen	2 419	86 686	31 433	3 843	58	1 630
40/41	**Insgesamt**	**109 626**	**1 184 025**	**244 155**	**18 931**	**615**	**19 242**

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1968.
[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2. Wareneingang, Warenbestand, Rohertrag sowie Löhne und Gehälter 1967 *)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Wareneingang insgesamt	Wareneingang darunter Einfuhren und Transithandelsgeschäfte	Warenbestand Jahresanfang	Warenbestand Jahresende	Rohertrag[2])	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozialaufwendungen
		Mill. DM				Anteil am Umsatz %	
	Großhandel (ohne Werkhandelsunternehmen)						
40 0	**Gh. m. Waren versch. Art[3])**	**3 112**	**1 185**	**226**	**241**	*13,6*	*4,1*
	davon mit:						
40 00	Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren[3])	1 060	385	72	80	*12,0*	*3,6*
40 04	Rohstoffen, Halbwaren[3])	473	205	28	34	*12,3*	*3,7*
40 07	Fertigwaren[3])	1 579	594	126	127	*15,0*	*4,5*
40 1	**Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren**	**26 470**	**4 817**	**1 945**	**1 838**	*9,0*	*2,7*
	davon mit:						
40 10 0	Getreide, Futter- und Düngemitteln[3])	4 912	218	520	491	*11,2*	*4,3*
40 10 4	Getreide, Futtermitteln	16 235	4 179	1 318	1 251	*7,5*	*2,6*
40 10 7	Düngemitteln	2 014	193	51	39	*6,5*	*1,2*
40 13	Blumen, Pflanzen	563	192	27	28	*22,4*	*5,8*
40 16	lebendem Vieh	2 717	31	25	25	*11,9*	*1,2*
40 19	sonstigen lebenden Tieren	28	4	4	4	*31,6*	*7,7*
40 2	**Gh. m. textilen Rohst. u. Halbwaren, Häuten**	**2 098**	**1 339**	**308**	**333**	*10,2*	*2,2*
	davon mit:						
40 20 0	Wolle, Tierhaaren	661	458	127	116	*7,5*	*1,6*
40 20 3	Baumwolle	657	550	90	126	*6,6*	*0,8*
40 20 6	Garnen (ohne Handarbeitsgarne)	73	22	8	9	*19,0*	*2,9*
40 20 9	sonst. textilen Rohst. u. Halbwaren	274	191	28	30	*12,7*	*2,8*
40 25	Häuten, Fellen	432	118	55	52	*15,7*	*4,4*
40 4	**Gh. m. technischen Chemikalien, Kautschuk**	**2 248**	**1 300**	**223**	**214**	*13,4*	*3,9*
	darunter mit:						
40 40 0	technischen Chemikalien, Rohdrogen	1 688	810	155	150	*15,5*	*4,6*
40 45	Kautschuk, Kunstgummi	400	382	56	54	*5,6*	*2,0*
40 5	**Gh. m. Kohle, Mineralölerzeugnissen**	**16 689**	**1 345**	**391**	**486**	*12,0*	*2,8*
	davon mit:						
40 50	Kohle, Mineralölerzeugnissen[3])	1 287	50	37	38	*11,0*	*3,1*
40 54	festen Brennstoffen	3 832	331	63	62	*7,0*	*2,9*
40 57	Mineralölerzeugnissen	11 570	965	291	385	*13,6*	*2,7*
40 6	**Gh. m. Erzen, Metallen, Halbzeug**	**19 660**	**3 729**	**1 425**	**1 427**	*9,9*	*3,1*
	davon mit:						
40 60	Erzen	309	127	7	9	*7,4*	*1,7*
40 64 0	Roheisen	167	50	12	11	*13,7*	*6,4*
40 64 5	Eisen (ohne Roheisen), Stahl und -halbzeug	14 809	1 814	979	996	*10,6*	*3,5*
40 67 0	NE-Metallen	4 050	1 697	381	365	*7,1*	*1,5*
40 67 5	NE-Metallhalbzeug	324	42	45	45	*15,6*	*5,5*
40 7	**Gh. m. Holz, Baustoffen u. ä.**	**12 684**	**1 265**	**1 506**	**1 455**	*21,7*	*7,4*
	davon mit:						
40 70	Rund-, Gruben- und Faserholz	571	165	122	113	*25,3*	*7,3*
40 72 0	Schnittholz (ohne Brennholz)	1 349	418	321	296	*22,5*	*7,6*
40 72 5	sonstigen Holzhalbwaren	885	197	186	182	*23,0*	*7,4*
40 74	Baustoffen	6 722	365	456	448	*21,2*	*6,9*
40 76	Flachglas	613	34	66	65	*25,9*	*10,1*
40 78 0	Installationsbedarf für Gas und Wasser	1 872	34	265	262	*20,2*	*7,9*
40 78 5	Installationsbedarf für Heizung	672	53	90	89	*20,7*	*8,3*
40 8	**Gh. m. Schrott, sonstigen Abfallstoffen**	**2 418**	**158**	**149**	**150**	*22,1*	*6,6*
	darunter mit:						
40 83	Schrott, Abbruchmaterial u. ä.	2 104	134	118	120	*18,1*	*5,5*
40 86	Lumpen, Textilabfällen	70	15	11	12	*32,5*	*11,4*
40 89 0	Altpapier und -pappe	99	6	6	6	*42,8*	*15,2*
41 1	**Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln**	**55 527**	**7 812**	**3 357**	**3 724**	*11,3*	*3,4*
	davon mit:						
41 10	Nahrungs- und Genußmitteln[3])	18 800	610	1 362	1 550	*10,3*	*3,9*
41 11 0	Kartoffeln	328	35	18	15	*21,4*	*6,0*
41 11 5	Gemüse, Obst, Gewürzen	7 856	3 254	254	287	*11,1*	*3,2*
41 12 0	Mehl	1 040	24	43	47	*7,5*	*2,8*
41 12 4	Zucker	818	208	70	64	*6,0*	*1,1*
41 12 7	Süßwaren	934	122	94	108	*16,4*	*4,7*
41 13 0	Milcherzeugnissen, Fettwaren	7 271	551	112	205	*6,3*	*1,5*
41 13 5	Eiern, lebendem Geflügel	869	123	37	50	*10,9*	*2,8*
41 14 0	Fischen, Fischerzeugnissen	930	237	49	52	*18,5*	*5,4*
41 14 4	Wild, geschlachtetem Geflügel	482	150	37	36	*13,1*	*3,1*
41 14 7	Fleisch, Fleischwaren	5 012	888	116	109	*9,8*	*2,0*
41 16	sonstigen Nahrungsmitteln	671	69	59	65	*19,7*	*4,9*
41 17 0	Kaffee	967	500	127	126	*12,1*	*3,1*
41 17 4	Tee	159	112	35	41	*32,7*	*6,8*
41 17 7	Rohkakao	367	279	24	26	*2,9*	*0,6*
41 18 0	Getränken[3])	217	1	14	16	*22,5*	*6,3*
41 18 4	Wein, Spirituosen	1 726	331	542	551	*27,8*	*6,8*
41 18 7	Bier, alkoholfreien Getränken	1 923	16	79	80	*23,5*	*7,7*
41 19 0	Rohtabak	346	267	37	34	*6,6*	*1,4*
41 19 5	Tabakwaren	4 808	34	247	264	*8,0*	*2,0*

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1968.
[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Rohertrag = Umsatz minus Wareneinsatz (Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenbestand am Anfang minus Warenbestand am Ende des Geschäftsjahres). — [3]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2. Wareneingang, Warenbestand, Rohertrag sowie Löhne und Gehälter 1967*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Wareneingang insgesamt	Wareneingang darunter Einfuhren und Transithandelsgeschäfte	Warenbestand Jahresanfang	Warenbestand Jahresende	Rohertrag[2])	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozialaufwendungen
		Mill. DM				Anteil am Umsatz %	
41 2	**Gh. m. Textilwaren, Schuhen**	**5 664**	**1 351**	**1 324**	**1 251**	*21,4*	*6,5*
	darunter mit:						
41 20	Textilwaren[3])	1 852	220	329	300	*18,3*	*7,0*
41 21	Meterware, Schneidereibedarf	475	185	124	116	*24,6*	*7,1*
41 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- u. Strickwaren)	440	115	103	98	*22,0*	*6,2*
41 23 0	Wäsche, Miederwaren	162	49	35	31	*25,9*	*6,2*
41 23 5	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	597	124	132	126	*22,9*	*7,8*
41 24	Hüten, Bekleidungszubehör	90	26	18	17	*29,6*	*10,0*
41 25	Kürschnerwaren	401	168	162	162	*18,9*	*3,3*
41 26 0	Heimtextilien	1 007	273	277	274	*24,5*	*6,9*
41 27	Sport- und Campingartikeln	100	18	17	15	*19,7*	*5,1*
41 28	Schuhen, Schuhwaren	490	139	117	101	*20,2*	*4,8*
41 3	**Gh. m. Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik u. Holzfertigwaren (a.n.g.)**	**6 159**	**457**	**1 015**	**989**	*24,0*	*8,4*
	davon mit:						
41 30 0	Metall- und Kunststoffwaren[3])	1 304	44	219	225	*22,4*	*9,6*
41 30 2	Schrauben, Norm- und Fassondrehteilen	238	10	46	46	*28,3*	*11,1*
41 30 4	Kleineisenwaren	1 046	80	159	152	*24,1*	*8,4*
41 30 5	Hausrat aus Metall u. Kunststoffen (a.n.g.)	450	28	73	73	*22,1*	*8,0*
41 30 7	Öfen, Kühlschranken, Waschmaschinen	389	35	59	60	*22,4*	*7,7*
41 30 9	sonst. Metall- u. Kunststoffwaren (a.n.g.)	1 106	113	191	181	*24,9*	*8,3*
41 33 0	Haushaltskeramik und -glaswaren	390	48	85	79	*26,3*	*8,3*
41 33 5	Verpackungsglas und -keramik	130	6	14	12	*14,2*	*3,2*
41 36	Möbeln, kunstgewerblichen Erzeugnissen	990	69	152	144	*24,5*	*7,2*
41 39	sonst. Holzwaren, Korb-, Bürstenwaren usw.	115	24	18	18	*29,7*	*7,6*
41 4	**Gh. m. Elektro- u. opt. Erzeugn., Uhren**	**7 129**	**1 119**	**1 242**	**1 278**	*20,7*	*7,2*
	darunter mit:						
41 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen (a.n.g.)	3 464	341	517	527	*19,2*	*8,4*
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	1 270	73	181	192	*16,6*	*5,9*
41 43 0	Foto- und Kinoapparaten	437	87	62	70	*20,2*	*7,2*
41 43 5	sonst. feinmech. und optischen Erzeugnissen	159	45	32	33	*30,0*	*9,7*
41 46 0	Uhren	260	58	86	86	*25,1*	*6,7*
41 46 5	Edelmetall- und Schmuckwaren	851	368	253	256	*25,2*	*4,9*
41 48	Lederwaren (ohne Schuhe)	85	16	13	12	*21,8*	*5,4*
41 49 0	Galanteriewaren	183	22	29	29	*30,4*	*6,8*
41 49 4	Spielwaren	382	97	60	62	*23,9*	*6,5*
41 6	**Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)**	**9 187**	**1 020**	**1 504**	**1 400**	*24,4*	*8,5*
	darunter mit:						
41 60 0	Kraftwagen, Krafträdern	1 657	179	241	194	*21,4*	*8,1*
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	2 260	172	359	362	*23,9*	*9,4*
41 60 6	Fahrrädern, Mopeds	160	13	35	37	*18,9*	*7,1*
41 64 0	Werkzeugmaschinen	764	131	128	116	*21,5*	*8,6*
41 64 2	Baumaschinen	676	78	121	107	*26,0*	*8,8*
41 64 4	Büromaschinen	491	65	77	82	*33,0*	*12,3*
41 64 6	Textil- und Nähmaschinen	174	24	20	21	*28,4*	*8,0*
41 64 9	sonst. Maschinen (ohne Landmaschinen)	1 613	298	221	223	*27,1*	*7,6*
41 67	Landmaschinen	1 329	48	291	249	*23,0*	*7,0*
41 7	**Gh. m. technischem und Spezialbedarf**	**3 723**	**438**	**508**	**505**	*24,1*	*7,6*
	darunter mit:						
41 70	chemisch-technischen Erzeugnissen	284	57	25	26	*22,8*	*6,2*
41 72	Hanf- und Hartfasererzeugnissen	91	28	13	13	*22,6*	*6,5*
41 74	technischem Bedarf (a.n.g.)	856	70	107	104	*26,6*	*8,7*
41 76 0	technischem Bäckereibedarf	104	3	12	11	*20,5*	*5,8*
41 76 3	technischem Fleischereibedarf	665	168	89	87	*20,2*	*5,7*
41 76 6	technischem Brauerei- und Kellereibedarf	148	19	15	14	*21,5*	*5,7*
41 78	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	1 219	28	177	186	*26,2*	*9,4*
41 79	Leder, Schuhmacherbedarf	333	64	68	61	*21,1*	*5,1*
41 8	**Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugn.**	**5 258**	**257**	**587**	**653**	*20,8*	*7,6*
	davon mit:						
41 80	pharmazeutischen Erzeugnissen	3 385	154	333	390	*17,8*	*6,7*
41 84 0	Dentalbedarf	191	24	46	46	*32,4*	*10,9*
41 84 4	Labor- und Krankenpflegebedarf	586	30	73	74	*23,4*	*8,1*
41 84 7	Friseurbedarf	155	8	19	20	*27,6*	*13,7*
41 87 0	Feinseifen, Körperpflegemitteln	616	23	83	85	*27,9*	*9,6*
41 87 5	Reinigungsmitteln	324	18	34	37	*19,5*	*5,9*
41 9	**Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen**	**3 546**	**508**	**409**	**420**	*23,3*	*8,4*
	darunter mit:						
41 90 0	Feinpapier	1 111	309	126	126	*15,8*	*5,2*
41 90 4	Packpapier	279	61	33	31	*22,5*	*6,4*
41 90 7	Pappe	94	27	6	9	*21,4*	*6,1*
41 93	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	990	58	161	165	*27,7*	*9,7*
41 96 0	Büchern, Fachzeitschriften	395	38	62	68	*32,5*	*14,3*
41 96 5	sonstigen Zeitschriften, Zeitungen	664	15	18	19	*21,9*	*8,7*
	Zusammen	**181 571**	**28 101**	**16 122**	**16 365**	*14,8*	*4,7*
	Werkhandelsunternehmen	27 096	2 281	1 907	1 801	*13,5*	*3,3*
40/41	**Insgesamt**	**208 667**	**30 382**	**18 029**	**18 166**	*14,6*	*4,5*

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1968.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Rohertrag = Umsatz minus Wareneinsatz (Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenbestand am Anfang minus Warenbestand am Ende des Geschäftsjahres). — [3]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

3. Beschäftigte und Umsatz

1962 = 100

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte					Umsatz[2])				
		1967	1968	1969	1970	1971	1967	1968	1969	1970	1971
40 1	**Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren**	**100**	**97**	**98**	**98**	**98**	**124**	**119**	**135**	**148**	**153**
	darunter mit:										
40 10 0-4	Getreide, Futtermitteln (auch mit Düngemitteln)	100	97	97	98	98	122	119	134	149	153
	Einzelwirtschaftlich	87	84	83	83	81	114	114	129	140	143
	Genossenschaftlich	114	110	112	114	116	135	128	144	161	169
40 10 7	Düngemitteln	100	105	106	109	94	144	120	139	144	147
	Einzelwirtschaftlich	99	106	106	109	91	136	118	127	135	122
	Genossenschaftlich	105	103	102	107	109	151	122	150	151	169
40 2-8	**Gh. m. sonst. Rohstoffen und Halbwaren**	**97**	**98**	**99**	**100**	**100**	**114**	**122**	**140**	**156**	**152**
	darunter mit:										
40 20	textilen Rohstoffen und Halbwaren	70	67	65	62	60	86	95	93	86	87
40 25	Häuten, Fellen	93	95	94	91	90	115	123	129	115	116
40 40 0	techn. Chemikalien, Rohdrogen	115	118	121	128	127	159	162	185	211	216
40 54	festen Brennstoffen	86	80	80	77	71	86	86	90	97	70
40 57	Mineralölerzeugnissen	97	98	99	100	99	129	144	148	171	198
40 64 5	Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	100	103	108	112	114	115	126	158	176	171
40 67 0	NE-Metallen	109	110	115	115	115	176	205	271	264	200
40 70	Rund-, Gruben- und Faserholz	82	80	79	76	74	104	106	119	124	134
40 72 0	Schnittholz (ohne Brennholz)	87	89	89	89	87	107	109	126	133	140
40 72 5	sonstigen Holzhalbwaren	104	106	108	112	113	121	122	139	149	172
40 74	Baustoffen	100	100	99	99	100	119	119	132	162	194
40 76	Flachglas	107	106	105	104	106	150	147	160	174	198
40 78 0	Installationsbedarf für Gas und Wasser	113	116	118	120	124	133	128	157	184	213
40 83	Schrott, Abbruchmaterial u. ä.	94	98	101	102	98	128	151	189	213	149
41 1	**Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln**	**102**	**102**	**105**	**106**	**107**	**144**	**144**	**158**	**167**	**177**
	darunter mit:										
41 10	Nahrungs- und Genußmitteln[3])	112	116	122	124	124	160	167	184	199	218
	Einzelwirtschaftlich	110	115	120	121	121	160	167	185	199	218
	Genossenschaftlich	119	121	126	132	134	160	166	183	199	218
41 11 5	Gemüse, Obst, Gewürzen	100	100	106	107	107	124	117	134	133	142
	Einzelwirtschaftlich	100	100	107	107	107	125	117	135	134	142
	Genossenschaftlich	98	97	96	98	96	107	103	113	119	125
41 12 0	Mehl	91	89	89	89	88	116	110	117	122	124
	Einzelwirtschaftlich	80	76	75	70	67	92	77	77	74	67
	Genossenschaftlich	100	99	101	105	106	134	134	147	157	166
41 12 7	Süßwaren	85	76	68	63	60	110	112	120	126	136
41 13 0	Milcherzeugnissen, Fettwaren	101	103	105	104	109	181	192	197	195	175
	Einzelwirtschaftlich	97	98	97	97	102	178	186	195	197	173
	Genossenschaftlich	122	128	145	142	142	191	209	203	189	180
41 13 5	Eiern, lebendem Geflügel	94	91	92	104	110	95	95	102	97	110
41 14 0	Fischen, Fischerzeugnissen	91	85	84	79	82	107	102	102	110	109
41 14 7	Fleisch, Fleischwaren	108	113	126	139	143	200	182	224	251	254
41 17 0	Kaffee	81	80	77	78	78	130	125	132	145	143
41 18 4	Wein, Spirituosen	92	89	88	93	93	141	138	155	184	215
41 18 7	Bier, alkoholfreien Getränken	104	102	101	101	102	139	133	144	157	177
41 19 5	Tabakwaren	95	96	96	93	94	125	122	129	135	139
41 2	**Gh. m. Textilwaren, Schuhen**	**100**	**98**	**100**	**101**	**101**	**118**	**120**	**129**	**139**	**153**
	darunter mit:										
41 20	Textilwaren[3])	99	97	99	104	99	122	129	136	155	169
	Einzelwirtschaftlich	99	98	100	106	100	119	127	133	152	164
	Genossenschaftlich	100	89	95	95	92	137	139	147	171	194
41 21	Meterware, Schneidereibedarf	80	75	73	73	71	93	90	93	91	90
41 23 5	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	107	107	109	104	111	111	114	127	136	147
41 26 0	Heimtextilien	106	108	109	112	117	126	118	128	138	159
41 28	Schuhen, Schuhwaren	106	106	109	104	103	141	141	163	157	187
41 3-9	**Gh. m. sonstigen Fertigwaren**	**105**	**106**	**110**	**113**	**116**	**121**	**126**	**151**	**172**	**185**
	darunter mit:										
41 30	Metall- und Kunststoffwaren (a.n.g.)	103	106	110	114	115	120	127	151	171	180
	Einzelwirtschaftlich	104	106	111	114	115	120	127	150	171	180
	Genossenschaftlich	98	102	109	112	119	126	133	156	167	175
41 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen (a.n.g.)	107	106	108	111	116	134	140	169	195	210
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	101	101	102	109	114	123	138	169	188	217
41 46 0	Uhren	107	105	106	110	115	119	114	127	153	173
41 46 5	Edelmetall- und Schmuckwaren	101	104	109	115	123	126	123	142	140	162
41 60 0	Kraftwagen, Krafträdern	105	100	98	97	97	100	97	123	146	154
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	120	125	142	152	160	139	146	167	197	216
41 64 0	Werkzeugmaschinen	95	90	94	101	102	83	88	125	147	143
41 64 2	Baumaschinen	83	68	75	82	89	73	74	109	135	160
41 74	technischem Bedarf (a.n.g.)	105	106	108	111	117	116	122	144	161	174
41 78	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	112	114	118	123	128	141	137	157	174	202
41 79	Leder, Schuhmacherbedarf	73	69	65	63	63	88	92	98	99	106
41 80	pharmazeutischen Erzeugnissen	111	118	122	124	127	157	173	189	207	234
41 90	Papier, Pappe	95	95	95	96	97	125	142	161	184	184
41 93	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	106	110	112	107	108	141	142	159	161	153
40/41	**Insgesamt**	**101**	**101**	**104**	**105**	**106**	**124**	**128**	**146**	**160**	**164**

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [3]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

B. Handelsvermittlung

1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von)	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz 1967			Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1967	Provisionssatz 1967[2])
		am 30. 9. 1968		insgesamt	Provisionseinnahmen u. Kostenvergütungen	sonstige Erlöse[3])		
		Anzahl		Mill. DM				%
	Handelsvertreter und Handelsmakler (ohne Tankstellen und Versandhandelsvertreter)							
42 0	**V. v. Waren verschiedener Art[4])**	**695**	**1 357**	**39**	**28**	**11**	**614**	*4,5*
42 00 7	darunter von Fertigwaren[4])	518	1 013	30	21	9	439	*4,8*
42 1	**V. v. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren**	**4 608**	**8 670**	**467**	**160**	**307**	**9 037**	*1,8*
	darunter von:							
42 10 0	Getreide, Futter- und Düngemitteln	1 147	2 559	262	52	210	5 092	*1,0*
42 10 6	lebendem Vieh	2 590	5 655	196	101	95	3 798	*2,6*
42 2	**V. v. sonst. Rohstoffen und Halbwaren**	**8 140**	**17 210**	**579**	**420**	**159**	**15 805**	*2,7*
	darunter von:							
42 20 0	textilen Rohstoffen und Halbwaren (ohne Garne)	350	822	35	22	13	1 465	*1,5*
42 20 4	Garnen (ohne Handarbeitsgarne)	247	629	24	17	8	1 205	*1,4*
42 22	technischen Chemikalien, Kautschuk	813	1 765	57	49	9	1 712	*2,8*
42 24 4	festen Brennstoffen	110	195	5	4	1	265	*1,4*
42 24 7	Mineralölerzeugnissen (ohne Tankstellen)	1 059	2 367	89	43	46	876	*4,9*
42 26	Erzen, Metallen, Halbzeug	1 415	2 879	99	87	11	4 621	*1,9*
42 28 0	Rund-, Gruben- und Faserholz	308	564	21	13	7	476	*2,8*
42 28 3	Holzhalbwaren, Kunststoffplatten	723	1 368	44	34	11	1 116	*3,0*
42 28 6	Baustoffen, Flachglas	2 090	4 433	139	102	37	2 690	*3,8*
42 28 9	Installationsbedarf (ohne Elektro-)	861	1 895	59	45	14	1 177	*3,8*
42 3	**V. v. Nahrungs- und Genußmitteln**	**11 975**	**23 775**	**840**	**507**	**333**	**17 879**	*2,8*
	darunter von:							
42 30	Nahrungs- und Genußmitteln[4])	1 602	3 806	188	93	95	4 027	*2,3*
42 33 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst, Gewürzen	874	1 696	73	43	30	1 950	*2,2*
42 33 1	Mehl, Zucker, Süßwaren	1 186	2 466	81	52	29	1 995	*2,6*
42 33 3	Milcherzeugn., Fettwaren, Eiern, Geflügel	579	1 506	84	32	52	1 529	*2,1*
42 33 5	Fischen, Wild, Fleisch	1 185	2 252	89	43	45	1 339	*3,2*
42 33 7	sonstigen Nahrungsmitteln	820	1 388	34	27	7	628	*4,3*
42 33 9	Kaffee, Tee, Rohkakao	363	689	39	16	23	1 622	*1,0*
42 36 0	Wein, Spirituosen	3 537	6 723	174	146	28	3 483	*4,2*
42 36 5	Bier, alkoholfreien Getränken	866	1 694	42	26	16	331	*7,8*
42 39 5	Tabakwaren	920	1 415	31	24	7	647	*3,7*
42 4	**V. v. Textilwaren, Schuhen**	**12 503**	**22 107**	**627**	**552**	**75**	**14 627**	*3,8*
	darunter von:							
42 40	Textilwaren[4])	2 633	4 574	116	104	12	2 704	*3,9*
42 41	Meterware, Schneidereibedarf	1 157	2 288	64	58	6	2 160	*2,7*
42 42 0	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickw.)	2 162	3 891	118	103	15	2 374	*4,3*
42 44	Wäsche, Wirk-, Strick- und Kurzwaren	3 367	5 783	148	132	16	3 362	*3,9*
42 46	Heimtextilien, Bettwaren	1 435	2 667	88	70	17	1 892	*3,7*
42 49	Schuhen, Schuhwaren	1 024	1 734	56	52	3	1 538	*3,4*
42 5	**V. v. Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzfertigwaren (a.n.g.)**	**9 386**	**19 559**	**653**	**478**	**175**	**10 045**	*4,8*
	darunter von:							
42 50	Metall- und Kunststoffwaren (a.n.g.)	5 579	10 749	323	250	72	5 936	*4,2*
42 53	Haushaltskeramik und -glaswaren	416	871	30	26	4	585	*4,4*
42 56	Möbeln, kunstgewerblichen Erzeugnissen	2 905	7 295	287	191	96	3 346	*5,7*
42 6	**V. v. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren**	**5 327**	**11 943**	**391**	**266**	**125**	**5 187**	*5,1*
	darunter von:							
42 60 0	elektrotechnischen Erzeugnissen (a.n.g.)	2 674	6 534	198	151	47	3 173	*4,8*
42 60 5	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	214	1 153	61	19	42	472	*4,1*
42 68	Lederwaren (ohne Schuhe)	625	1 011	30	25	5	406	*6,1*
42 69	Galanterie- u. Spielwaren, Musikinstrum.	810	1 408	47	32	15	522	*6,1*
42 7	**V. v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf**	**11 712**	**25 573**	**983**	**602**	**381**	**11 475**	*5,2*
	darunter von:							
42 70	Fahrzeugen	1 754	5 392	219	115	104	2 259	*5,1*
42 74 0	Maschinen (ohne Landmaschinen)	4 358	10 017	430	256	173	4 716	*5,4*
42 74 5	Landmaschinen	1 088	2 101	85	46	39	778	*5,9*
42 77 0	chemisch-technischen Erzeugnissen	1 061	1 732	42	35	7	614	*5,8*
42 77 2	technischem Bedarf (a.n.g.)	1 129	2 175	62	49	13	1 153	*4,3*
42 77 4	techn. Spezialbedarf bestimmt. Wirtsch.-Zw.	513	827	40	17	22	343	*5,9*
42 77 6	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	1 528	2 681	80	68	12	1 172	*5,8*
42 8	**V. v. sonstigen Waren**	**7 302**	**12 571**	**340**	**283**	**57**	**6 491**	*4,4*
	darunter von:							
42 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen	784	1 449	39	30	9	644	*4,7*
42 80 7	Körperpflege- und Reinigungsmitteln	1 389	1 953	37	32	5	476	*6,7*
42 85 0	Papier, Pappe (ohne Verpackungsmittel)	739	1 394	44	39	5	1 428	*2,7*
42 85 4	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	1 984	3 190	85	68	17	1 182	*5,8*
42 89	Verpackungsmitteln	1 124	2 336	78	67	12	2 085	*3,2*
	Zusammen	**71 648**	**142 765**	**4 919**	**3 297**	**1 622**	**91 160**	*3,6*
42 24 9	Tankstellen (in fremdem Namen)	19 648	58 916	1 192	550	642	5 989	*9,2*
42 9	Versandhandelsvertreter	20 110	22 589	197	197	—	2 005	*9,8*
	Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen m. überwiegendem Fremdgeschäft	167	2 442	769	124	645	6 748	*1,8*
42	**Insgesamt**	**111 573**	**226 712**	**7 078**	**4 169**	**2 909**	**105 902**	*3,9*

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1968.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Überwiegend Groß- und Einzelhandelsumsätze in eigenem Namen (auch Erlöse aus Kommissions-, Streckeu- und Transithandelsgeschäften) sowie Erlöse aus sonstiger gewerblicher Tätigkeit. — [3]) Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen im Verhältnis zum Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren. — [4]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2. Wareneingang, Warenbestand, Wareneinsatz und Rohertrag aus Eigengeschäft sowie Löhne und Gehälter 1967*)

Mill. DM

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von)	Eigengeschäft					Löhne, Gehälter u. gesetzl. Sozialaufwendungen
		Wareneingang	Warenbestand Jahresanfang	Warenbestand Jahresende	Wareneinsatz	Rohertrag[2])	
	Handelsvertreter und Handelsmakler (ohne Tankstellen und Versandhandelsvertreter)						
42 0	**V. v. Waren verschiedener Art[3])**	**9**	**1**	**1**	**9**	**2**	**5**
42 00 7	darunter von Fertigwaren[3])	7	1	1	7	2	4
42 1	**V. v. Getreide, Futter und Düngemitteln, Tieren**	**297**	**4**	**6**	**294**	**12**	**28**
	darunter von:						
42 10 0	Getreide, Futter- und Düngemitteln	210	2	4	208	2	7
42 10 6	lebendem Vieh	85	2	2	85	11	20
42 2	**V. v. sonst. Rohstoffen und Halbwaren**	**134**	**10**	**11**	**132**	**26**	**77**
	darunter von:						
42 20 0	textilen Rohstoffen und Halbwaren (ohne Garne)	12	0	1	11	2	4
42 20 4	Garnen (ohne Handarbeitsgarne)	7	0	1	7	1	3
42 22	technischen Chemikalien, Kautschuk	7	1	1	7	2	7
42 24 4	festen Brennstoffen	1	0	0	1	0	1
42 24 7	Mineralölerzeugnissen (ohne Tankstellen)	39	2	2	39	7	11
42 26	Erzen, Metallen, Halbzeug	10	1	1	10	2	14
42 28 0	Rund-, Gruben- und Faserholz	6	0	0	7	1	3
42 28 3	Holzhalbwaren, Kunststoffplatten	9	1	1	9	2	5
42 28 6	Baustoffen, Flachglas	30	2	2	30	7	22
42 28 9	Installationsbedarf (ohne Elektro-)	11	1	2	11	3	8
42 3	**V. v. Nahrungs- und Genußmitteln**	**310**	**18**	**19**	**309**	**24**	**86**
	darunter von:						
42 30	Nahrungs- und Genußmitteln[3])	91	5	5	91	5	17
42 33 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst, Gewürzen	27	1	1	27	2	7
42 33 1	Mehl, Zucker, Süßwaren	27	0	1	27	2	9
42 33 3	Milcherzeugn., Fettwaren, Eiern, Geflügel	49	1	1	49	3	9
42 33 5	Fischen, Wild, Fleisch	43	1	1	43	2	7
42 33 7	sonstigen Nahrungsmitteln	6	1	0	6	1	3
42 33 9	Kaffee, Tee, Rohkakao	23	3	3	23	0	3
42 36 0	Wein, Spirituosen	23	4	4	23	5	24
42 36 5	Bier, alkoholfreien Getränken	12	1	1	12	3	5
42 39 5	Tabakwaren	7	1	1	7	1	2
42 4	**V. v. Textilwaren, Schuhen**	**61**	**12**	**13**	**61**	**13**	**57**
	darunter von:						
42 40	Textilwaren[3])	10	2	2	10	2	13
42 41	Meterware, Schneidereibedarf	4	1	1	4	1	7
42 42 0	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickw.)	12	2	2	12	3	10
42 44	Wäsche, Wirk-, Strick- und Kurzwaren	13	3	3	13	3	12
42 46	Heimtextilien, Bettwaren	15	3	3	13	3	8
42 49	Schuhen, Schuhwaren	3	1	0	3	1	5
42 5	**V. v. Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzfertigwaren (a.n.g.)**	**138**	**20**	**20**	**138**	**37**	**85**
	darunter von:						
42 50	Metall- und Kunststoffwaren (a.n.g.)	54	7	7	54	18	39
42 53	Haushaltskeramik und -glaswaren	4	0	1	3	1	3
42 56	Möbeln, kunstgewerblichen Erzeugnissen	77	12	12	78	18	42
42 6	**V. v. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren**	**96**	**12**	**12**	**96**	**29**	**51**
	darunter von:						
42 60 0	elektrotechnischen Erzeugnissen (a.n.g.)	35	5	5	34	12	31
42 60 5	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	34	3	3	34	7	9
42 68	Lederwaren (ohne Schuhe)	3	1	1	3	2	2
42 69	Galanterie- u. Spielwaren, Musikinstrum.	11	2	1	12	4	4
42 7	**V. v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf**	**297**	**44**	**42**	**299**	**82**	**110**
	darunter von:						
42 70	Fahrzeugen	77	14	14	77	27	29
42 74 0	Maschinen (ohne Landmaschinen)	135	17	17	135	38	52
42 74 5	Landmaschinen	32	5	5	32	7	8
42 77 0	chemisch-technischen Erzeugnissen	5	1	0	5	1	4
42 77 2	technischem Bedarf (a.n.g.)	10	2	1	10	3	6
42 77 4	techn. Spezialbedarf bestimmt. Wirtsch.-Zw.	21	1	1	21	1	2
42 77 6	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	9	1	2	9	3	7
42 8	**V. v. sonstigen Waren**	**45**	**6**	**6**	**45**	**12**	**36**
	darunter von:						
42 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen	8	1	1	8	1	4
42 80 7	Körperpflege- und Reinigungsmitteln	4	1	0	4	1	2
42 85 0	Papier, Pappe (ohne Verpackungsmittel)	4	0	0	4	1	5
42 85 4	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	13	2	2	12	4	8
42 89	Verpackungsmitteln	9	1	1	9	2	10
	Zusammen	**1 388**	**126**	**130**	**1 384**	**238**	**536**
42 24 9	Tankstellen (in fremdem Namen)	403	61	65	399	243	189
42 9	Versandhandelsvertreter	—	—	—	—	—	6
	Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen m. überwiegendem Fremdgeschäft	637	10	10	637	7	33
42	**Insgesamt**	**2 428**	**197**	**205**	**2 420**	**489**	**763**

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1968.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Rohertrag aus dem Eigengeschäft = Sonstige Erlöse minus Wareneinsatz (Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenbestand am Anfang minus Warenbestand am Ende des Geschäftsjahres). — [3]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

C. Einzelhandel

1. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Unternehmen am 30. 9. 1968	Arbeitsstätten am 30. 9. 1968		Beschäftigte am 30. 9. 1968		Umsatz 1967		
			insgesamt	darunter Verkaufsstellen	insgesamt	darunter Teilbeschäftigte	insgesamt	darunter: Versandhandelsumsatz	darunter: Umsatz im Markt-, Straßen- u. Hausierhandel
		Anzahl					Mill. DM		
43 0	**Eh. m. Waren verschiedener Art**	**6 720**	**8 349**	**8 141**	**311 013**	**57 546**	**20 477**	**2 984**	**7**
	darunter mit:								
43 00	Waren, Hauptr. Nichtnahrungsmittel	1 643	3 080	2 879	293 384	53 931	19 278	2 983	0
43 04	Waren, Hauptr. Nahrungsmittel	4 520	4 684	4 682	16 645	3 446	1 173	1	6
43 1	**Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln**	**192 449**	**216 906**	**216 153**	**694 691**	**162 878**	**48 347**	**259**	**1 501**
	darunter mit:								
43 10 0	Nahr.- und Genußm. (ohne Reformwaren)[3])	118 151	136 559	136 043	515 770	116 686	37 376	52	244
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst	12 809	13 258	13 236	28 565	6 133	1 284	2	414
43 14 1	Milch, Fettwaren, Eiern	9 595	9 742	9 737	20 502	4 628	1 323	2	445
43 14 2	Fischen, Fischerzeugnissen	2 599	2 690	2 685	7 240	1 746	316	3	84
43 14 4	Süßwaren	4 187	5 102	5 072	11 814	3 197	559	3	42
43 14 5	Kaffee, Tee, Kakao	726	1 624	1 607	5 764	998	378	61	5
43 14 6	Brot, Klein- und Feingebäck[2])	2 266	2 349	2 341	6 042	1 286	248	1	52
43 14 7	Fleisch, Fleischwaren[2])	2 167	2 386	2 373	8 317	1 889	443	2	62
43 14 9	sonst. Nahrungs- und Genußmitteln (a.n.g.)[3])	713	724	724	1 514	426	60	13	14
43 16 0	Wein, Spirituosen	2 668	3 214	3 173	9 914	2 212	661	98	7
43 16 5	Bier, alkoholfreien Getränken	14 521	14 870	14 837	24 458	10 817	938	4	71
43 19	Tabakwaren	20 170	22 146	22 095	47 740	11 261	4 386	14	26
43 2	**Eh. m. Textilwaren, Schuhen**	**67 416**	**74 439**	**74 121**	**435 355**	**74 989**	**23 773**	**1 007**	**325**
	darunter mit:								
43 20	Textilwaren[2])	21 706	23 122	23 077	142 443	22 723	7 054	608	140
43 21	Meterware	1 215	1 432	1 425	6 767	1 492	321	24	7
43 22 0	Oberbekleidung[4])	4 130	4 758	4 732	56 837	11 404	4 591	48	31
43 22 4	Herrenoberbekleidung	2 275	2 782	2 765	20 051	2 789	1 579	10	8
43 22 7	Damenoberbekleidung	4 204	4 893	4 870	41 525	7 253	2 167	49	7
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	7 359	8 014	7 984	28 848	5 784	1 285	45	56
43 23 2	Haushaltswäsche	972	1 011	1 011	4 177	864	256	108	13
43 24 0	Hüten, Mützen	1 835	1 901	1 895	5 864	1 069	190	0	1
43 26 0	Heimtextilien	3 446	3 820	3 780	20 846	2 675	1 262	17	24
43 27	Sport- und Campingartikeln	1 179	1 276	1 264	6 968	1 006	396	17	1
43 28	Schuhen, Schuhwaren	13 180	14 883	14 804	76 531	13 532	3 558	9	20
43 3	**Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a.n.g.)**	**26 591**	**28 688**	**28 468**	**140 884**	**21 575**	**9 136**	**484**	**65**
	darunter mit:								
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren[2])	3 929	4 103	4 099	22 512	3 442	1 139	25	6
43 30 2	Hausrat aus Metall u. Kunststoffen (a.n.g.)	5 373	5 498	5 487	18 930	3 553	858	44	17
43 30 4	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	1 274	1 482	1 456	9 747	1 162	729	69	0
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	1 903	2 032	2 027	10 949	1 987	518	6	6
43 36 0	Möbeln	9 875	11 153	11 004	66 103	9 007	5 277	312	22
43 4	**Eh. m. Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren**	**30 967**	**33 481**	**33 335**	**154 455**	**18 982**	**7 659**	**158**	**60**
	darunter mit:								
43 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen (a.n.g.)	4 465	4 725	4 703	23 304	2 154	1 152	57	9
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	7 125	7 751	7 694	44 482	4 045	2 254	37	8
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	2 459	2 877	2 860	15 725	1 657	766	36	15
43 46	Uhren, Schmuckwaren	9 509	9 990	9 979	36 158	4 753	1 856	14	6
43 48	Lederwaren (ohne Schuhe)	2 117	2 475	2 459	11 729	2 369	584	2	3
43 49 4	Spielwaren	2 427	2 576	2 569	10 748	2 266	471	2	15
43 5	**Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen**	**16 086**	**17 291**	**17 239**	**61 492**	**12 131**	**2 946**	**455**	**25**
	darunter mit:								
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	8 647	9 032	9 009	28 382	5 520	1 199	36	3
43 54 0	Büchern, Fachzeitschriften	3 455	3 872	3 861	21 743	4 078	1 209	319	8
43 54 5	sonstigen Zeitschriften, Zeitungen	3 079	3 465	3 449	8 927	1 884	411	37	13
43 6	**Eh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugn.**	**27 747**	**31 243**	**31 183**	**142 157**	**23 929**	**8 266**	**67**	**35**
	darunter in/mit:								
43 60 0	Apotheken	9 994	10 100	10 100	67 109	12 301	4 970	9	—
43 60 4	Drogerien	11 917	14 060	14 039	53 119	6 646	2 435	8	3
43 67 0	kosmet. Artikeln, Körperpflegemitteln	2 442	2 715	2 703	7 447	1 445	298	8	5
43 67 5	Feinseifen, Bürsten, Reinigungsmitteln	2 781	3 642	3 617	10 568	2 906	467	5	25
43 7	**Eh. m. Kohle, Mineralölerzeugnissen**	**13 861**	**14 445**	**14 375**	**52 228**	**9 730**	**4 382**	**6**	**11**
	davon:								
43 70	mit Brennstoffen	11 429	11 820	11 766	41 489	8 250	3 105	5	10
43 75	Tankstellen (in eigenem Namen)	2 432	2 625	2 609	10 739	1 480	1 277	1	0
43 8	**Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinr.**	**15 473**	**17 440**	**17 148**	**203 469**	**9 332**	**14 353**	**79**	**17**
	davon mit:								
43 80 0	Kraftwagen, Krafträdern	6 812	7 885	7 678	152 326	4 525	11 310	6	13
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	1 679	1 869	1 857	11 722	898	687	8	1
43 80 7	Fahrrädern, Mopeds	3 500	3 577	3 572	9 279	1 544	376	2	1
43 83	Büromaschinen und -möbeln	1 115	1 262	1 229	12 574	958	753	55	0
43 86	Nähmaschinen	533	917	914	4 277	641	224	1	0
43 89	Landmaschinen	1 834	1 930	1 895	13 291	766	1 004	7	1
43 9	**Eh. m. sonstigen Waren**	**20 657**	**22 018**	**21 964**	**68 924**	**11 956**	**3 387**	**70**	**74**
	darunter mit:								
43 90 0	Sämereien, Futter- und Düngemitteln	2 784	2 960	2 951	10 086	2 242	881	42	14
43 90 5	Blumen, Pflanzen	8 596	9 180	9 163	25 425	4 624	769	8	49
43 93 0	Lacken, Farben	2 356	2 499	2 493	7 123	1 202	321	3	1
43 93 5	Tapeten, Linoleum u.ä. Fußbodenbelag	3 256	3 605	3 590	14 297	1 912	726	9	1
43	**Insgesamt**	**417 967**	**464 300**	**462 127**	**2 264 668**	**403 048**	**142 728**	**5 569**	**2 119**

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1968.
[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — [3]) Sonderpositionen für Zwecke der Handels- und Gaststättenzählung.

2. Wareneingang, Warenbestand, Rohertrag sowie Löhne und Gehälter 1967*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Wareneingang	Warenbestand Jahresanfang	Warenbestand Jahresende	Rohertrag[2])	Löhne, Gehälter u. gesetzliche Sozialaufwendungen
		Mill. DM			Anteil am Umsatz %	
43 0	**Eh. m. Waren verschiedener Art**	**14 025**	**2 078**	**2 107**	*31,6*	*11,7*
	darunter mit:					
43 00	Waren, Hauptr. Nichtnahrungsmittel	13 051	1 930	1 947	*32,4*	*12,1*
43 04	Waren, Hauptr. Nahrungsmittel	959	143	154	*19,2*	*4,6*
43 1	**Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln**	**38 421**	**3 376**	**3 526**	*20,8*	*5,4*
	darunter mit:					
43 10 0	Nahr.- und Genußm. (ohne Reformwaren)[3])	29 783	2 577	2 721	*20,7*	*5,8*
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst	970	52	49	*24,3*	*3,7*
43 14 1	Milch, Fettwaren, Eiern	1 079	45	45	*18,5*	*2,3*
43 14 2	Fischen, Fischerzeugnissen	215	14	13	*31,8*	*6,3*
43 14 4	Süßwaren	403	41	42	*27,9*	*7,0*
43 14 5	Kaffee, Tee, Kakao	260	38	35	*30,3*	*9,9*
43 14 6	Brot, Klein- und Feingebäck[4])	175	9	10	*29,6*	*7,3*
43 14 7	Fleisch, Fleischwaren[4])	324	11	11	*27,0*	*6,0*
43 14 9	sonst. Nahrungs- u. Genußmitteln (a.n.g.)[4])	40	5	5	*34,0*	*6,3*
43 16 0	Wein, Spirituosen	472	134	138	*29,0*	*7,3*
43 16 5	Bier, alkoholfreien Getränken	720	41	42	*23,4*	*4,6*
43 19	Tabakwaren	3 715	368	377	*15,5*	*2,7*
43 2	**Eh. m. Textilwaren, Schuhen**	**15 928**	**5 540**	**5 304**	*32,0*	*10,0*
	darunter mit:					
43 20	Textilwaren[3])	4 732	1 714	1 611	*31,5*	*10,7*
43 21	Meterware	207	68	69	*35,9*	*11,2*
43 22 0	Oberbekleidung[4])	3 183	723	672	*29,5*	*9,4*
43 22 4	Herrenoberbekleidung	1 074	381	380	*31,9*	*10,0*
43 22 7	Damenoberbekleidung	1 446	480	462	*32,5*	*11,6*
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	867	368	354	*31,4*	*8,7*
43 23 2	Haushaltswäsche	153	44	41	*38,8*	*9,1*
43 24 0	Hüten, Mützen	112	41	40	*40,5*	*11,3*
43 26 0	Heimtextilien	805	307	316	*36,8*	*11,4*
43 27	Sport- und Campingartikeln	268	101	102	*32,4*	*9,5*
43 28	Schuhen, Schuhwaren	2 386	1 004	952	*31,5*	*9,8*
43 3	**Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a.n.g.)**	**5 988**	**1 622**	**1 588**	*34,1*	*9,9*
	darunter mit:					
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren[3])	797	233	233	*30,0*	*10,2*
43 30 2	Hausrat aus Metall u. Kunststoffen (a.n.g.)	581	181	181	*32,3*	*8,3*
43 30 4	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	485	86	88	*33,8*	*9,9*
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	331	129	128	*36,0*	*11,5*
43 36 0	Möbeln	3 410	821	782	*34,6*	*10,1*
43 4	**Eh. m. Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren**	**4 938**	**1 888**	**1 922**	*36,0*	*10,3*
	darunter mit:					
43 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen (a.n.g.)	773	161	163	*33,0*	*10,1*
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	1 519	346	349	*32,7*	*10,8*
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	492	117	126	*36,9*	*11,8*
43 46	Uhren, Schmuckwaren	1 129	881	906	*40,6*	*9,2*
43 48	Lederwaren (ohne Schuhe)	374	147	143	*35,3*	*10,3*
43 49 4	Spielwaren	309	114	114	*34,4*	*9,2*
43 5	**Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen**	**2 006**	**400**	**416**	*32,4*	*8,9*
	darunter mit:					
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	841	202	210	*30,6*	*7,7*
43 54 0	Büchern, Fachzeitschriften	801	140	144	*34,1*	*10,3*
43 54 5	sonstigen Zeitschriften, Zeitungen	281	29	30	*31,8*	*8,6*
43 6	**Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugn.**	**5 412**	**1 044**	**1 105**	*35,3*	*8,8*
	darunter in/mit:					
43 60 0	Apotheken	3 112	413	445	*36,7*	*9,0*
43 60 4	Drogerien	1 679	470	494	*32,0*	*7,8*
43 67 0	kosmet. Artikeln, Körperpflegemitteln	196	64	67	*35,4*	*9,4*
43 67 5	Feinseifen, Bürsten, Reinigungsmitteln	316	71	73	*32,6*	*10,2*
43 7	**Eh. m. Kohle, Mineralölerzeugnissen**	**3 274**	**196**	**194**	*25,3*	*6,4*
	davon:					
43 70	mit Brennstoffen	2 254	156	147	*27,1*	*7,1*
43 75	Tankstellen (in eigenem Namen)	1 020	40	48	*20,7*	*4,7*
43 8	**Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinr.**	**10 336**	**1 787**	**1 500**	*26,0*	*10,4*
	davon mit:					
43 80 0	Kraftwagen, Krafträdern	8 259	1 330	1 087	*24,8*	*10,2*
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	470	83	78	*30,9*	*11,6*
43 80 7	Fahrrädern, Mopeds	255	75	75	*32,1*	*7,4*
43 83	Büromaschinen und -möbeln	478	103	95	*35,5*	*14,8*
43 86	Nähmaschinen	137	43	34	*34,9*	*14,6*
43 89	Landmaschinen	736	154	130	*24,4*	*7,9*
43 9	**Eh. m. sonstigen Waren**	**2 265**	**383**	**388**	*33,2*	*8,2*
	darunter mit:					
43 90 0	Sämereien, Futter- und Düngemitteln	677	112	107	*22,6*	*5,3*
43 90 5	Blumen, Pflanzen	439	28	30	*43,0*	*8,9*
43 93 0	Lacken, Farben	212	58	61	*35,1*	*8,7*
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag	467	113	115	*36,0*	*11,1*
43	***Insgesamt***	*102 594*	*18 316*	*18 050*	*27,9*	*8,5*

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1968.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Rohertrag = Umsatz minus Wareneinsatz (Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenbestand am Anfang minus Warenbestand am Ende des Geschäftsjahres). — [3]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — [4]) Sonderpositionen für Zwecke der Handels- und Gaststättenzählung.

3. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Betriebsformen*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit) / Betriebsform	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1967	Rohertrag[2])	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozialaufwendungen
		am 30. 9. 1968				Anteil am Umsatz 1967	
		Anzahl			Mill. DM	%	
43 0	**Eh. m. Waren verschiedener Art**	**6 720**	**8 349**	**311 013**	**20 477**	*31,6*	*11,7*
	Warenhausunternehmen	307	1 223	247 952	15 004	*32,5*	*13,0*
	Versandhandelsunternehmen	40	262	27 209	3 310	*32,8*	*8,3*
	Ambulanter Handel	63	63	110	5	*21,1*	*1,7*
	Filialunternehmen	16	128	2 783	179	*23,9*	*10,9*
	Übrige Unternehmen[3])	6 294	6 673	32 959	1 978	*23,6*	*6,9*
43 1	**Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln**	**192 449**	**216 906**	**694 691**	**48 347**	*20,8*	*5,4*
	Versandhandelsunternehmen	721	790	3 775	264	*38,9*	*9,7*
	Ambulanter Handel	16 568	16 647	31 522	1 497	*22,9*	*2,2*
	Filialunternehmen	514	10 854	106 990	9 149	*22,9*	*8,7*
	Übrige Unternehmen	174 646	188 615	552 404	37 437	*18,2*	*3,4*
	dar. Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen	245	6 523	62 928	4 235	*25,2*	*12,7*
43 2	**Eh. m. Textilwaren, Schuhen**	**67 416**	**74 439**	**435 355**	**23 773**	*32,0*	*10,0*
	Versandhandelsunternehmen	883	986	14 868	1 161	*34,4*	*9,7*
	Ambulanter Handel	8 022	8 030	10 945	332	*30,5*	*2,1*
	Filialunternehmen	232	2 399	44 733	3 857	*29,2*	*10,2*
	Übrige Unternehmen[3])	58 279	63 024	364 809	18 424	*33,0*	*10,5*
43 3	**Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a. n. g.)**	**26 591**	**28 688**	**140 884**	**9 136**	*34,1*	*9,9*
	Versandhandelsunternehmen	458	501	4 256	473	*46,6*	*8,1*
	Ambulanter Handel	1 251	1 256	1 932	68	*35,9*	*3,7*
	Filialunternehmen	57	608	9 678	800	*33,8*	*12,6*
	Übrige Unternehmen[3])	24 825	26 323	125 018	7 795	*33,6*	*9,8*
43 4	**Eh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren**	**30 967**	**33 481**	**154 455**	**7 659**	*36,0*	*10,3*
	Versandhandelsunternehmen	317	361	1 802	156	*41,1*	*8,5*
	Ambulanter Handel	1 019	1 038	2 044	66	*36,4*	*7,6*
	Filialunternehmen	63	608	5 947	423	*36,1*	*13,0*
	Übrige Unternehmen[3])	29 568	31 474	144 662	7 013	*36,2*	*10,3*
43 5	**Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen**	**16 086**	**17 291**	**61 492**	**2 946**	*32,4*	*8,9*
	Versandhandelsunternehmen	1 045	1 149	6 789	459	*40,5*	*10,2*
	Ambulanter Handel	574	574	941	32	*30,1*	*8,8*
	Filialunternehmen	32	383	1 880	88	*34,8*	*18,7*
	Übrige Unternehmen[3])	14 435	15 185	51 882	2 367	*31,2*	*8,3*
43 6	**Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen**	**27 747**	**31 243**	**142 157**	**8 266**	*35,3*	*8,8*
	Versandhandelsunternehmen	209	219	1 021	69	*46,7*	*9,1*
	Ambulanter Handel	1 350	1 351	1 805	48	*32,9*	*4,6*
	Filialunternehmen	74	1 149	6 828	340	*35,3*	*14,2*
	Übrige Unternehmen[3])	26 114	28 524	132 503	7 809	*35,1*	*8,6*
43 7	**Eh. m. Kohle, Mineralölerzeugnissen**	**13 861**	**14 445**	**52 228**	**4 382**	*25,3*	*6,4*
	Versandhandelsunternehmen	44	44	164	13	*25,3*	*7,1*
	Ambulanter Handel	130	130	375	24	*27,1*	*6,8*
	Filialunternehmen	17	206	970	158	*28,4*	*7,0*
	Übrige Unternehmen[3])	13 670	14 065	50 719	4 186	*25,3*	*6,5*
43 8	**Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen**	**15 473**	**17 440**	**203 469**	**14 353**	*26,0*	*10,4*
	Versandhandelsunternehmen	102	121	1 177	78	*32,9*	*12,5*
	Ambulanter Handel	122	122	530	36	*27,7*	*8,0*
	Filialunternehmen	39	611	10 584	805	*26,7*	*12,8*
	Übrige Unternehmen[3])	15 210	16 586	191 178	13 434	*25,9*	*10,2*
43 9	**Eh. m. sonstigen Waren**	**20 657**	**22 018**	**68 924**	**3 387**	*33,2*	*8,2*
	Versandhandelsunternehmen	180	184	1 056	56	*46,3*	*10,7*
	Ambulanter Handel	1 278	1 300	2 525	80	*36,9*	*4,9*
	Filialunternehmen	28	238	1 321	85	*35,7*	*12,7*
	Übrige Unternehmen[3])	19 171	20 296	64 022	3 166	*33,7*	*8,3*
43	**Insgesamt**	**417 967**	**464 300**	**2 264 668**	**142 728**	*27,9*	*8,5*
	Warenhausunternehmen	307	1 223	247 952	15 004	*32,5*	*13,0*
	Versandhandelsunternehmen	3 999	4 617	62 117	6 040	*35,6*	*8,9*
	Ambulanter Handel	30 377	30 511	52 729	2 189	*25,8*	*2,8*
	Filialunternehmen	1 072	17 184	191 714	15 883	*26,0*	*9,8*
	Übrige Unternehmen	382 212	410 765	1 710 156	103 611	*27,4*	*7,5*
	dar. Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen	331	6 644	63 984	4 346	*25,0*	*12,5*

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1968.
[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Rohertrag = Umsatz minus Wareneinsatz (Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenbestand am Anfang minus Warenbestand am Ende des Geschäftsjahres). — [3]) Einschl. Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen.

4. Beschäftigte und Umsatz

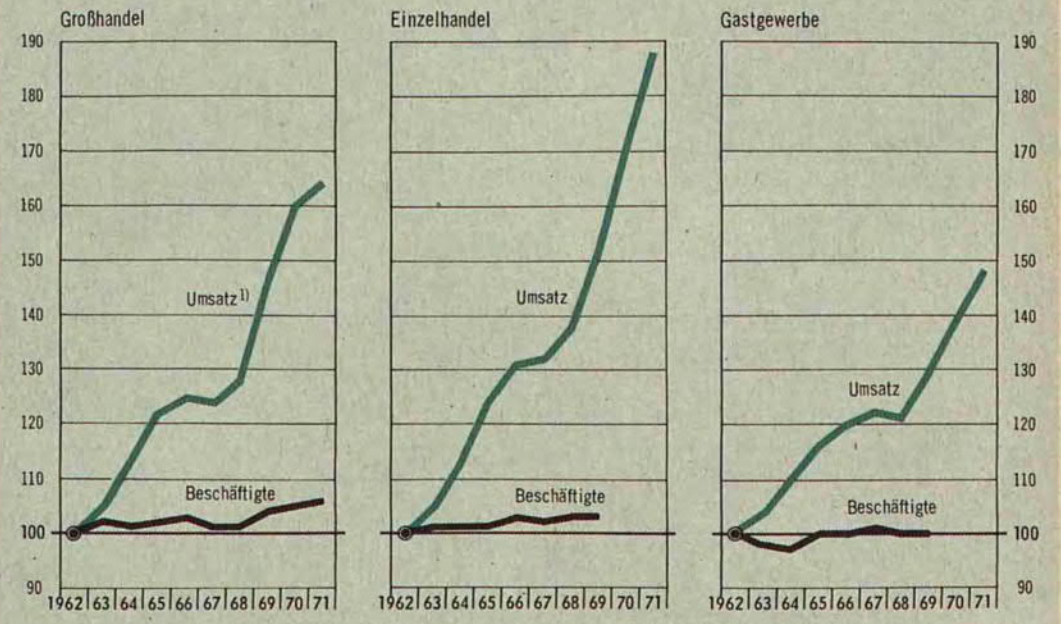
1962 = 100

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte[2])				Umsatz				
		1966	1967	1968	1969	1967	1968	1969	1970	1971
43 0 (ohne 43 04)	**Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Hauptrichtung Nahrungsmittel)**	**119**	**119**	**125**	**128**	**159**	**173**	**189**	**216**	**244**
43 00	dar. m. Waren, Hauptr. Nichtnahrungsmittel	119	119	125	128	159	173	189	...	...
43 1, 43 04	**Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln u. ä.** darunter mit:	**91**	**89**	**87**	**85**	**131**	**137**	**147**	**159**	**174**
43 10 0, 43 04	Nahrungs- und Genußmitteln u. ä. (ohne Reformwaren)[3])	92	90	90	88	134	142	153	...	...
43 10 5	Reformwaren	90	87	89	90	122	125	134	...	...
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst	85	83	80	77	101	101	110	...	...
43 14 1	Milch, Fettwaren, Eiern	93	86	82	78	117	114	120	...	...
43 14 2	Fischen, Fischerzeugnissen	86	80	76	76	113	111	120	...	...
43 14 4	Süßwaren	85	80	75	69	125	120	119	...	...
43 14 5	Kaffee, Tee, Kakao	85	79	73	69	94	87	86	...	...
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln (a. n. g.)	89	83	73	75	108	103	114	...	...
43 16 0	Wein, Spirituosen	96	86	84	84	127	136	148	...	...
43 16 5	Bier, alkoholfreien Getränken	77	74	68	62	145	156	170	...	...
43 19	Tabakwaren	92	89	88	89	133	136	145	...	...
43 2	**Eh. m. Textilwaren, Schuhen** darunter mit:	**96**	**94**	**93**	**92**	**123**	**126**	**140**	**156**	**174**
43 20	Textilwaren[4])	95	93	90	87	117	119	127	...	...
43 21	Meterware	91	87	85	81	116	114	118	...	...
43 22 0	Oberbekleidung[3])	104	101	99	103	130	135	159	...	...
43 22 4	Herrenoberbekleidung	103	112	109	109	142	146	167	...	...
43 22 7	Damenoberbekleidung	94	88	86	92	126	131	159	...	...
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	88	88	88	89	118	125	142	...	...
43 23 2	Haushaltswäsche	83	81	78	75	102	99	105	...	...
43 23 8	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	96	94	92	89	112	106	110	...	...
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u. ä.	91	85	83	78	115	113	124	...	...
43 26 0	Heimtextilien	100	100	99	99	131	133	145	...	...
43 26 5	Bettwaren	90	88	86	85	107	106	116	...	...
43 27	Sport- und Campingartikeln	106	110	112	115	142	157	181	...	...
43 28	Schuhen, Schuhwaren	99	95	95	93	125	127	137	...	...
43 3	**Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a. n. g.)** darunter mit:	**96**	**96**	**96**	**97**	**129**	**132**	**148**	**170**	**194**
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren[3])	95	94	93	91	121	119	132	...	...
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen (a. n. g.)	93	91	88	85	117	110	115	...	...
43 30 4	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	93	87	85	85	108	106	112	...	...
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	95	94	94	93	129	128	140	...	...
43 36 0	Möbeln	99	99	102	106	136	143	165	...	...
43 4	**Eh. m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren** darunter mit:	**104**	**104**	**102**	**100**	**127**	**132**	**147**	**168**	**190**
43 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen (a. n. g.)	109	111	106	103	128	130	147	...	...
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	110	110	110	107	121	128	145	...	...
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	96	94	89	85	131	134	148	...	...
43 43 5	sonstigen feinmech. und optischen Erzeugnissen	105	107	106	102	136	144	156	...	...
43 46	Uhren, Schmuckwaren	100	100	98	98	129	132	145	...	...
43 48	Lederwaren (ohne Schuhe)	99	96	94	90	121	124	134	...	...
43 49	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten	99	100	101	100	146	155	170	...	...
43 5	**Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen** darunter mit:	**98**	**100**	**100**	**101**	**145**	**152**	**167**	**178**	**200**
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	101	103	105	105	147	156	172	...	...
43 54 0	Büchern, Fachzeitschriften	97	99	98	99	142	144	160	...	...
43 54 5	sonstigen Zeitschriften, Zeitungen	94	94	90	90	148	160	168	...	...
43 6	**Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen** darunter in/mit:	**101**	**103**	**106**	**107**	**149**	**161**	**177**	**189**	**212**
43 60 0	Apotheken	101	107	113	117	167	185	207	...	...
43 60 4	Drogerien	97	99	100	99	124	128	138	...	...
43 67 0	kosmet. Artikeln, Körperpflegemitteln	129	130	133	134	166	180	196	...	...
43 67 5	Feinseifen, Bürsten, Reinigungsmitteln	97	91	85	78	123	117	116	...	...
43 7	**Eh. m. Kohle, Mineralölerzeugnissen** davon:	**91**	**87**	**84**	**82**	**116**	**126**	**133**	**151**	**157**
43 70	mit Brennstoffen	89	84	81	78	110	121	127	...	...
43 75	Tankstellen (in eigenem Namen)	121	127	128	129	192	189	202	...	...
43 8	**Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen** davon mit:	**108**	**107**	**104**	**103**	**121**	**118**	**146**	**173**	**187**
43 80 0	Kraftwagen, Krafträdern	111	110	107	106	122	118	148	...	...
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	109	111	117	116	160	180	223	...	...
43 80 7	Fahrrädern, Mopeds	84	79	77	72	105	111	118	...	...
43 83	Büromaschinen und -möbeln	109	110	112	115	133	141	173	...	...
43 86	Nähmaschinen	85	78	72	71	96	91	106	...	...
43 89	Landmaschinen	109	108	106	106	117	103	127	...	...
43 9	**Eh. m. sonstigen Waren** darunter mit:	**100**	**103**	**103**	**104**	**139**	**142**	**155**	**173**	**187**
43 90 0	Sämereien, Futter- und Düngemitteln	93	88	89	86	121	116	126	...	...
43 90 5	Blumen, Pflanzen	97	102	101	104	144	155	166	...	...
43 93 0	Lacken, Farben	108	115	117	119	158	163	180	...	...
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag	105	105	108	108	140	141	156	...	...
43	**Insgesamt**	**99**	**98**	**98**	**97**	**132**	**138**	**152**	**170**	**188**

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Nur Vollbeschäftigte. Infolge Umstellung des Berichtskreises sind Beschäftigtenangaben für 1970 und 1971 nicht verfügbar. — [3]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

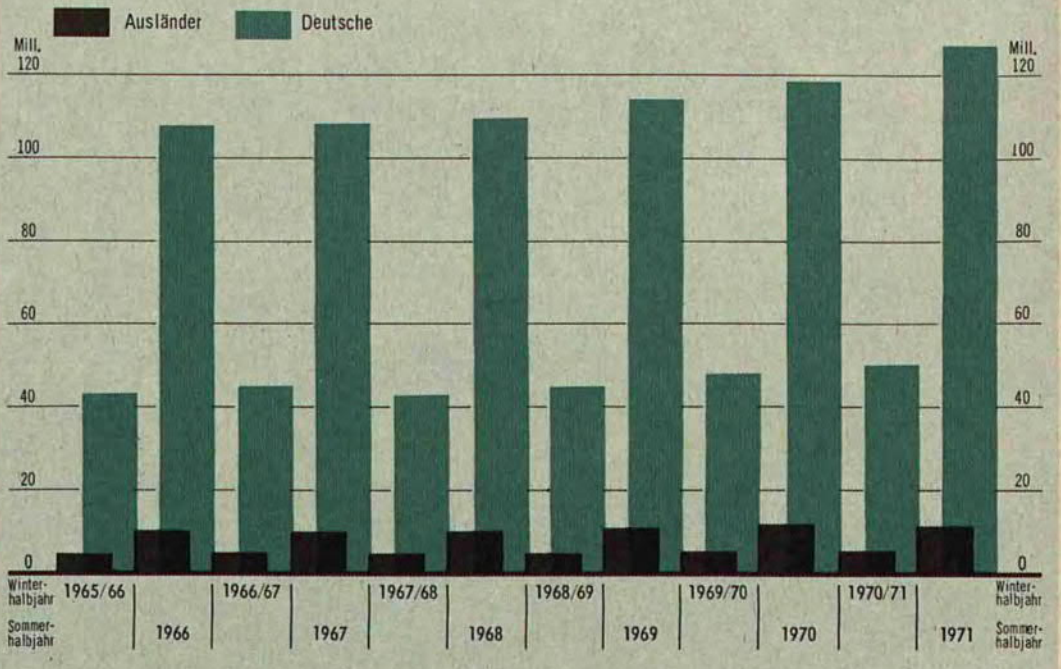
HANDEL, GASTGEWERBE, FREMDENVERKEHR

Beschäftigte und Umsatz in Handel und Gastgewerbe 1962=100



1) Ab 1968 ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

Fremdenübernachtungen



STAT. BUNDESAMT 72 282

5. Umsatz nach Betriebsformen

1962 = 100

Nr. der Systematik[1])	Betriebsform/ Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	1966	1967	1968	1969	1970	1971
	Warenhausunternehmen						
43 00	Eh. m. Waren, Hauptr. Nichtnahrungsmittel	149	155	169	183	208	235
	davon:						
	Nahrungs- und Genußmittel	163	176	197	214	240	269
	Bekleidung, Wäsche, Schuhe	138	140	149	161	179	199
	Hausrat, Wohnbedarf (einschl. elektrotechn. Erzeugnisse)	150	155	170	181	211	242
	Sonstige Waren und übriger Umsatz	170	180	203	226	269	313
	Versandhandelsunternehmen	**159**	**161**	**171**	**187**	**219**	**242**
	darunter Eh. mit:						
43 00	Waren, Hauptr. Nichtnahrungsmittel	172	176	191	209	...	...
43 20	Textilwaren[2])	122	117	114	122	...	...
43 54 0	Büchern, Fachzeitschriften	125	130	127	147	...	...
	Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen						
43 10 0, 43 04	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln u. ä. (ohne Reformwaren)[2])	121	124	129	136	...	...
	Filialunternehmen	**147**	**153**	**168**	**199**	**230**	**269**
	darunter Eh. mit:						
43 10 0, 43 04	Nahrungs- und Genußmitteln u. ä. (ohne Reformwaren)[2])	151	157	181	214	...	...
43 14 4	Süßwaren	157	176	175	166	...	...
43 14 5	Kaffee, Tee, Kakao	102	98	91	87	...	...
43 19	Tabakwaren	129	136	138	146	...	...
43 20	Textilwaren[2])	143	148	176	206	...	...
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	139	155	166	201	...	...
43 28	Schuhen, Schuhwaren	147	145	158	182	...	...
43 30	Metall- und Kunststoffwaren (a. n. g.)	99	93	95	95	...	...
43 36 0	Möbeln	161	178	162	190	...	...
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	104	113	120	120	...	...
43 54 5	sonstigen Zeitschriften, Zeitungen	130	136	142	155	...	...
43 67 5	Feinseifen, Bürsten, Reinigungsmitteln	127	126	119	129	...	...
43 80 0	Kraftwagen, Krafträdern	157	134	142	196	...	...
	Übrige Betriebsformen	**126**	**126**	**129**	**141**	**155**	**169**
	Insgesamt	**131**	**132**	**138**	**152**	**170**	**188**

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

D. Gastgewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneingang, Warenbestand, Rohertrag sowie Löhne und Gehälter*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz 1967	Wareneingang 1967	Warenbestand 1967		Rohertrag[3])	Löhne, Gehälter u. gesetzliche Sozialaufwendungen
		am 31. 8. 1968				Jahresanfang	Jahresende	Anteil am Umsatz 1967	
		Anzahl		Mill. DM				%	
70 00	Hotels und Gasthöfe	31 812	198 364	4 991	2 058	177	181	*58,8*	*18,2*
	Hotels	8 777	104 825	2 604	848	91	93	*67,5*	*24,8*
	Gasthöfe	23 035	93 539	2 386	1 210	86	88	*49,3*	*11,1*
70 01 0	Fremdenheime und Pensionen	11 996	32 902	492	145	18	18	*70,7*	*11,9*
70 01 4	Erholungs- und Ferienheime	630	4 622	93	29	2	2	*68,7*	*25,4*
70 01 7	Campingplätze	421	1 134	23	12	1	1	*50,8*	7,2
70 04 0,7	Gast- und Speisewirtschaften (ohne Bahnhofswirtschaften)	105 256	336 025	8 445	4 351	287	289	*48,5*	*11,5*
70 04 4	Bahnhofswirtschaften	2 153	14 109	439	242	15	15	*45,0*	*17,4*
70 05 0	Cafés	5 844	34 703	812	361	31	32	*55,7*	*18,8*
70 05 2	Bars, Tanz- u. Vergnügungslokale	3 801	30 396	762	202	23	23	*73,6*	*29,6*
70 05 4	Kantinen	5 145	20 085	676	468	22	22	*30,7*	*12,2*
70 05 6	Eisdielen	2 586	10 220	198	74	5	5	*62,7*	*11,3*
70 05 8	Trink- und Imbißhallen	5 783	15 274	487	282	17	17	*42,2*	*7,0*
70 00-70 05	**Insgesamt**	**175 427**	**697 834**	**17 419**	**8 223**	**597**	**606**	*52,8*	*14,7*

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1968. — Ohne 70 08 = Schlaf- und Speisewagenbetriebe, 70 09 = Heime (wie z. B. Tages-, Ledigen-, Altersheime).

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — [3]) Rohertrag = Umsatz minus Wareneinsatz (Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenbestand am Anfang minus Warenbestand am Ende des Geschäftsjahres).

2. Beschäftigte und Umsatz

1962 = 100

Wirtschaftsgliederung	1967	1968	1969	1970	1971	1967	1968	1969	1970	1971
	Beschäftigte[2])					Umsatz[3])				
Gastgewerbe[1])	**101**	**100**	**100**	...	...	**122**	**121**	**129**	**138**	**148**
Gaststättengewerbe[1])	101	100	99	...	...	118	118	124	132	143
Gast- und Speisewirtschaften	101	99	99	...	...	118	118	124	...	...
Bahnhofswirtschaften	98	94	91	...	...	108	105	108	...	...
Cafés	101	101	100	...	...	120	122	125	...	...
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	106	102	99	...	...	132	131	135	...	...
Beherbergungsgewerbe	102	102	103	...	...	131	131	142	153	162
Hotels	105	105	107	...	...	132	135	145	...	...
Gasthöfe	103	102	104	...	...	128	127	137	...	...
Fremdenheime und Pensionen	93	92	90	...	...	132	129	138	...	...
	Verpflegungsumsatz[4])					Übernachtungsumsatz[5])				
Beherbergungsgewerbe	127	125	135	...	...	150	158	175	...	...
Hotels	127	127	135	...	...	154	163	183	...	...
Gasthöfe	126	123	134	...	...	150	164	187	...	...
Fremdenheime und Pensionen	130	122	133	...	...	138	142	151	...	...

[1]) Ohne Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen. — [2]) Voll- und Teilbeschäftigte einschl. Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge. — [3]) Zum Gesamtumsatz (einschl. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer) rechnen nicht nur der Gaststätten- und Beherbergungsumsatz, sondern auch Handwerks-, Handels- und sonstiger Umsatz von Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe liegt; ferner der Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft, wenn diese im eigenen Gaststätten- und Beherbergungsbetrieb umgesetzt worden sind. — [4]) Umsatz (einschl. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer) aus Verpflegung, Ausschank und sonstigem Verkauf in der Gaststätte einschl. Bedienungsgeld sowie Getränke-, Vergnügungs- und Sektsteuer. — [5]) Umsatz (einschl. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer) aus Übernachtung (ohne Frühstück) und Bädern (ohne medizinische Bäder).

E. Fremdenverkehr

1. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. 4. 1971

Land / Gemeindegruppe / Betriebsart	Berichtsgemeinden	Beherbergungsbetriebe						Privatquartiere
		Betriebe	Zimmer		Betten			
	Anzahl			je Betrieb	Anzahl	je Betrieb	je Zimmer	Anzahl
Insgesamt	**2 744**	**42 265**	**594 965**	*14,1*	**1 025 044[1])**	*24,3*	*1,7*	**459 273**
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	136	3 168	42 990	*13,6*	89 780	*28,3*	*2,1*	104 452
Hamburg	1	417	8 806	*21,1*	14 461	*34,7*	*1,6*	—
Niedersachsen	246	5 037	66 870	*13,3*	117 802	*23,4*	*1,8*	54 642
Bremen	2	132	2 732	*20,7*	3 977	*30,1*	*1,5*	—
Nordrhein-Westfalen	379	7 293	87 518	*12,0*	144 630	*19,8*	*1,7*	12 728
Hessen	405	4 158	65 319	*15,7*	108 146	*26,0*	*1,7*	26 074
Rheinland-Pfalz	286	3 437	44 433	*12,9*	77 218	*22,5*	*1,7*	20 047
Baden-Württemberg	712	7 866	114 824	*14,6*	193 285	*24,6*	*1,7*	76 404
Bayern	533	10 110	149 315	*14,8*	256 235	*25,3*	*1,7*	164 599
Saarland	43	259	3 411	*13,2*	5 129	*19,8*	*1,5*	327
Berlin (West)	1	388	8 747	*22,5*	14 381	*37,1*	*1,6*	—
nach Gemeindegruppen								
Großstädte	59	4 543	102 194	*22,5*	158 079	*34,8*	*1,5*	×
Heilbäder (ohne Seebäder)	198	10 089	169 285	*16,8*	271 433	*26,9*	*1,6*	69 668
Mineral- und Moorbäder	116	5 756	103 107	*17,9*	165 319	*28,7*	*1,6*	33 766
Heilklimatische Kurorte	42	3 093	43 707	*14,1*	72 549	*23,5*	*1,7*	24 479
Kneippkurorte	40	1 240	22 471	*18,1*	33 565	*27,1*	*1,5*	11 423
Seebäder	65	3 801	49 588	*13,0*	106 194	*27,9*	*2,1*	115 166
Luftkurorte	334	5 995	75 455	*12,6*	140 484	*23,4*	*1,9*	126 896
Erholungsorte	926	7 247	74 284	*10,3*	140 779	*19,4*	*1,9*	107 811
Sonstige Berichtsgemeinden	1 162	10 590	124 159	*11,7*	208 075	*19,6*	*1,7*	39 732
nach Betriebsarten								
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	×	38 539	492 720	*12,8*	824 458	*21,4*	*1,7*	×
Hotels	×	8 975	205 123	*22,9*	330 239	*36,8*	*1,6*	×
Hotels garni	×	3 686	57 588	*15,6*	92 994	*25,2*	*1,6*	×
Gasthöfe	×	12 826	104 141	*8,1*	184 505	*14,4*	*1,8*	×
Fremdenheime und Pensionen	×	13 052	125 868	*9,6*	216 720	*16,6*	*1,7*	×
Erholungs- und Ferienheime	×	1 415	35 876	*25,4*	79 154	*55,9*	*2,2*	×
Heilstätten und Sanatorien	×	938	51 703	*55,1*	84 145	*89,7*	*1,6*	×
Appartementhäuser, Ferienhäuser und Bungalows	×	1 373	14 666	*10,7*	37 287	*27,2*	*2,5*	×
Privatquartiere	×	×	×	×	×	×	×	459 273

[1]) Außerdem in 539 Jugendherbergen 66 771 Fremdenbetten und in 423 Kinderheimen 32 641 Fremdenbetten.

2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen

a) Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land / Gemeindegruppe / Betriebsart	Winterhalbjahr 1970/71					Sommerhalbjahr 1971				
	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste		insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste
	Anzahl	1 000				Anzahl	1 000			
Insgesamt	**2 639**	**14 600,4**	**2 165,3**	**54 889,5**[1]	**4 855,0**	**2 744**	**26 650,6**	**5 425,4**	**138 757,1**[2]	**11 346,0**
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	136	479,1	56,4	1 754,8	110,6	136	1 790,4	175,8	16 722,5	374,1
Hamburg	1	620,8	187,6	1 279,1	391,3	1	794,3	312,0	1 549,2	576,8
Niedersachsen	295	1 566,3	102,5	5 441,0	224,5	246	2 826,5	304,2	16 485,4	638,3
Bremen	2	185,8	28,6	352,8	60,1	2	246,2	60,7	450,3	106,9
Nordrhein-Westfalen	384	2 768,5	367,4	9 590,5	860,8	379	3 483,7	691,9	15 240,0	1 532,1
Hessen	410	1 873,0	371,5	7 516,9	735,5	405	2 887,6	760,6	14 446,4	1 440,3
Rheinland-Pfalz	241	874,4	114,1	3 064,3	252,4	286	2 111,5	557,0	7 993,4	1 308,6
Baden-Württemberg	525	2 439,5	333,6	10 618,6	793,9	712	4 969,9	1 098,1	26 862,1	2 353,3
Bayern	601	3 234,2	497,1	13 761,7	1 123,9	533	6 820,3	1 288,9	37 036,9	2 528,3
Saarland	43	115,5	18,3	257,2	32,3	43	132,3	26,0	341,0	48,3
Berlin (West)	1	443,4	88,1	1 252,5	269,7	1	588,0	150,3	1 629,8	439,0
nach Gemeindegruppen										
Großstädte	58	6 219,5	1 511,8	12 804,8	3 105,5	59	7 954,3	2 779,0	15 693,9	5 058,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	193	1 800,7	105,6	20 263,5	363,2	198	3 763,8	375,7	41 388,5	1 192,5
Mineral- und Moorbäder	.	.	.	.	.	116	2 077,1	184,9	26 312,9	602,3
Heilklimatische Kurorte	31	506,1	30,4	4 702,9	123,8	42	1 117,1	127,2	10 028,0	399,5
Kneippkurorte	35	230,4	15,3	1 880,4	50,3	40	569,6	63,6	5 047,7	190,7
Seebäder	76	209,7	10,2	1 194,8	18,9	65	1 647,3	41,6	19 852,5	158,7
Luftkurorte	400	1 145,0	64,4	7 419,5	266,4	334	2 956,0	285,8	24 242,1	999,0
Erholungsorte	.	.	.	.	.	926	2 421,2	205,3	20 455,9	854,0
Sonstige Berichtsgemeinden	1 912	5 225,5	473,4	13 207,0	1 101,0	1 162	7 908,0	1 738,0	17 124,3	3 083,8
nach Betriebsarten										
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	44 399	13 416,8	.	35 614,8	.	38 539	22 109,6	.	75 132,6	.
Hotels	10 797	10 052,4	.	21 163,1	.	8 975	12 846,6	.	30 193,2	.
Hotels garni	.	.	.	.	.	3 686	3 111,3	.	8 632,9	.
Gasthöfe	13 137	1 884,7	.	5 166,3	.	12 826	3 565,5	.	12 684,1	.
Fremdenheime und Pensionen	20 465	1 479,7	.	9 285,5	.	13 052	2 586,2	.	23 622,4	.
Erholungs- und Ferienheime	1 302	435,5	.	4 436,9	.	1 415	758,8	.	9 859,9	.
Heilstätten und Sanatorien	965	374,7	.	11 446,3	.	938	475,5	.	14 028,2	.
Appartementhäuser, Ferienhäuser und Bungalows	.	.	.	.	.	1 373	187,3	.	2 894,5	.
Privatquartiere	×	373,4	.	3 391,5	.	×	3 119,4	.	36 841,9	.

b) Nach Herkunft der Fremden

1 000

Ständiger Wohnsitz (nicht Staatsangehörigkeit) der Fremden	Sommerhalbjahr 1969		Winterhalbjahr 1969/70		Sommerhalbjahr 1970		Winterhalbjahr 1970/71		Sommerhalbjahr 1971	
	Fremden-meldungen	Über-nachtungen	Fremden-meldungen	Über-nachtungen	Fremden-meldungen	Über-nachtungen	Fremden-meldungen	Über-nachtungen	Fremden-meldungen	Über-nachtungen
Deutschland	**19 104,3**	**114 218,7**	**12 053,1**	**48 086,3**	**19 815,1**	**118 756,8**	**12 435,1**	**50 034,5**	**21 225,2**	**127 411,1**
Ausland	**5 039,2**	**10 613,8**	**2 084,6**	**4 664,5**	**5 552,5**	**11 520,0**	**2 165,3**	**4 855,0**	**5 425,4**	**11 346,0**
Europa	3 693,2	7 849,7	1 500,4	3 353,3	3 918,6	8 269,6	1 538,1	3 438,0	3 931,4	8 402,0
EWG-Mitgliedsländer	1 727,7	3 925,8	613,0	1 301,7	1 760,4	4 009,0	622,0	1 341,9	1 885,2	4 357,0
Belgien-Luxemburg	333,5	750,3	97,0	198,2	325,3	747,3	93,4	193,3	358,3	798,6
Frankreich	393,7	887,7	175,5	398,6	401,0	880,6	178,5	409,9	426,2	926,9
Italien	197,3	392,3	124,0	270,2	216,0	426,9	131,1	276,2	220,7	435,2
Niederlande	803,3	1 895,4	216,5	434,7	818,1	1 954,1	219,1	462,6	880,0	2 196,3
EFTA-Mitgliedsländer	1 634,4	3 109,8	640,1	1 375,0	1 817,1	3 392,9	661,1	1 398,0	1 677,4	3 122,6
Dänemark	380,3	652,9	109,1	219,0	360,2	606,3	101,2	193,0	343,8	571,2
Großbritannien und Nordirland	477,8	935,3	173,0	400,7	675,6	1 254,8	188,3	430,1	539,9	1 007,9
Island	2,6	7,2	1,6	3,6	2,9	6,8	2,1	5,9	5,0	10,2
Norwegen	58,2	97,2	25,4	52,1	62,9	104,6	27,4	52,7	64,4	112,9
Österreich	171,1	341,9	107,0	227,4	170,2	354,8	111,8	242,7	179,5	371,3
Portugal	12,8	28,9	8,1	21,0	15,3	38,9	8,1	21,7	15,8	36,3
Schweden	290,3	519,1	89,7	169,1	288,9	515,1	94,6	173,7	283,2	482,5
Schweiz	241,2	527,2	126,3	282,1	241,2	511,5	127,6	278,2	245,9	530,2
Übriges Europa	331,0	814,2	247,3	676,6	341,1	867,8	255,0	698,1	368,8	922,5
Afrika	47,8	126,5	28,4	79,6	63,0	155,6	35,5	104,1	55,3	147,3
Asien	137,6	342,4	84,3	226,2	155,8	384,4	92,2	235,9	178,2	427,5
Amerika	1 122,0	2 212,1	454,2	961,1	1 370,1	2 618,9	482,9	1 036,9	1 227,2	2 305,7
Kanada	68,5	128,1	28,1	57,6	83,7	163,9	32,0	59,6	72,9	129,4
Vereinigte Staaten	942,8	1 827,0	367,5	758,9	1 160,7	2 165,0	387,2	816,3	1 017,1	1 873,9
Übriges Amerika	110,8	257,0	58,7	144,5	125,7	290,1	63,6	161,0	137,2	302,4
Australien	23,3	46,2	9,5	24,4	32,2	61,6	9,7	23,7	30,2	56,1
Nicht näher bezeichnetes Ausland	15,4	37,0	7,8	20,0	12,8	30,0	7,0	16,4	3,1	7,3
Insgesamt	**24 143,5**	**124 832,6**	**14 137,8**	**52 750,9**	**25 367,6**	**130 276,9**	**14 600,4**	**54 889,5**	**26 650,6**	**138 757,1**
Zahl der Berichtsgemeinden	2 693		2 676		2 640		2 639		2 744	

[1]) Außerdem in Jugendherbergen 1,5 Mill. und in Kinderheimen 2,8 Mill. Übernachtungen. — [2]) Außerdem in Jugendherbergen 6,4 Mill., in Kinderheimen 4,5 Mill. und auf Campingplätzen 15,1 Mill. Übernachtungen.

3. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden*)

1 000

Gemeinde	Winterhalbjahr 1970/71		Sommerhalbjahr 1971	
	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste
Großstädte				
Augsburg	130,1	23,1	158,1	48,8
Berlin (West)	1 252,5	269,7	1 629,8	439,0
Bonn	262,2	54,1	341,1	104,9
Bremen	281,7	49,3	347,2	92,2
Dortmund	179,9	25,4	176,3	29,6
Düsseldorf	661,6	185,7	667,0	202,3
Essen	181,8	20,0	186,2	27,8
Frankfurt am Main	1 116,2	461,2	1 252,9	612,3
Freiburg im Breisgau	178,0	29,0	283,1	76,7
Hamburg	1 279,1	391,3	1 549,2	576,8
Hannover	373,7	46,3	386,5	88,1
Heidelberg	150,2	55,8	314,0	180,0
Karlsruhe	198,0	30,2	233,7	54,0
Kassel[1])	138,0	8,5	158,1	22,1
Kiel	137,4	28,9	188,5	42,7
Koblenz	91,3	16,9	224,9	114,3
Köln	694,6	180,1	813,0	302,0
Lübeck	91,0	28,5	160,2	64,9
Mainz	150,3	40,9	195,3	81,8
Mannheim	183,0	33,0	217,3	65,8
München	1 693,6	572,6	2 218,2	957,4
Nürnberg	425,9	85,4	486,7	115,8
Stuttgart	629,5	133,7	660,4	174,4
Trier	97,1	17,3	181,0	56,5
Wiesbaden[2])	327,4	60,6	433,2	116,9
Würzburg	121,3	14,4	211,2	50,1
Heilbäder (ohne Seebäder)				
Aachen	216,6	21,0	257,5	39,7
Aibling, Bad	162,0	1,7	259,9	4,6
Baden-Baden	326,8	33,2	574,6	121,2
Badenweiler	194,5	4,2	626,4	22,3
Berchtesgaden[3])	85,3	4,4	207,1	10,8
Berleburg[4])	180,6	0,4	250,9	0,5
Bertrich, Bad	105,1	0,3	272,6	2,1
Bramstedt, Bad	187,1	0,6	219,4	2,5
Braunlage[3])	271,7	1,7	470,1	12,7
Driburg, Bad	338,0	0,0	533,1	0,1
Dürrheim, Bad	157,3	0,7	338,4	1,1
Eilsen, Bad	157,7	0,0	193,3	0,4
Ems, Bad	142,5	0,6	250,6	2,6
Endbach[4])	88,9	0,1	215,5	0,3
Feilnbach-Wiechs	83,2	0,0	189,5	0,8
Freudenstadt[3])	246,1	8,6	567,8	43,1
Füssen m. Bad Faulenbach	71,6	2,4	215,9	12,9
Füssing, Bad	163,3	0,3	509,6	2,0
Garmisch-Partenkirchen[3])	495,1	37,2	722,1	97,1
Hahnenklee-Bockswiese[3])	128,5	0,9	294,8	3,2
Harzburg, Bad	192,1	1,9	363,7	8,5
Herrenalb[3])	84,1	1,3	434,4	6,8
Hersfeld, Bad	113,9	1,6	177,3	6,0
Hindelang m. Bad Oberdf.	236,4	2,2	443,4	5,3
Hinterzarten[3])	152,8	5,7	321,5	16,3
Höchenschwand[3])	149,3	2,3	182,7	4,1
Homburg v. d. H., Bad	164,1	11,7	217,7	19,2
Honnef, Bad	133,4	0,3	172,7	3,7
Horn-Bad Meinberg	315,6	0,8	696,0	3,1
Kissingen, Bad	582,0	1,6	949,8	18,9
König, Bad	113,5	0,2	197,1	0,4
Königstein i. Ts.[3])	133,5	2,9	164,3	7,0
Kohlgrub, Bad	76,7	0,8	254,5	1,8
Kreuznach, Bad	172,2	5,5	228,7	11,3
Krozingen, Bad	217,3	3,0	379,6	6,3
Lauterberg i. Harz, Bad[4])	130,3	0,6	244,9	0,9
Liebenzell, Bad	75,2	0,5	281,3	4,7
Lippspringe, Bad	345,5	1,3	432,5	2,6
Malente-Gremsmühlen[4])	55,5	0,9	263,5	3,7
Mergentheim, Bad	516,6	2,3	831,0	8,1
Münster a. Stein, Bad	117,7	0,2	237,9	0,8
Nauheim, Bad	593,1	6,0	799,9	29,8
Neundorf, Bad	245,7	0,0	360,2	1,1
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	359,9	5,1	526,5	19,5
Neustadt a. d. Saale, Bad	166,4	1,2	196,1	1,1
Neutrauchburg[3])	115,7	0,1	156,1	0,1
Oberstaufen[3])	143,9	3,4	217,4	4,0
Oberstdorf[3])	639,9	13,5	962,6	24,0
Oeynhausen, Bad	506,6	0,7	667,5	2,0
Orb, Bad	377,2	0,8	990,5	5,8
Pyrmont, Bad	252,4	2,5	602,1	13,6
Rappenau, Bad	136,2	1,1	225,2	9,1
Reichenhall, Bad	341,4	5,3	832,2	27,5
Rothenfelde, Bad	115,6	0,2	213,2	0,5
Rottach-Egern[3])	110,4	5,3	390,1	14,7
Sachsa, Bad[4])	160,1	0,4	374,3	1,0
Salzhausen, Bad	125,4	0,0	198,6	0,0
Salzschlirf, Bad	163,1	0,0	268,7	0,2
Salzuflen, Bad	558,4	1,3	1 014,3	2,4
Sankt Andreasberg[4])	191,4	1,7	305,8	8,8
Sankt Blasien[3])	97,1	1,6	169,9	8,6
Sassendorf, Bad	130,2	0,0	176,7	0,0
Schömberg, Kr. Calw[3])	301,5	—	306,3	—
Schwalbach, Bad	130,7	0,6	231,9	1,6
Soden am Taunus, Bad	136,2	3,4	203,4	5,4
Soden b. Salmünster, Bad	178,5	0,1	311,3	0,1
Sooden-Allendorf, Bad	216,7	0,2	356,8	0,3
Steben, Bad	182,2	0,1	263,0	0,4
Tegernsee[3])	66,3	1,9	226,6	7,0
Todtmoos[3])	106,0	0,3	224,6	4,9
Tölz, Bad	267,4	4,7	447,2	6,0
Überlingen[4])	45,2	7,7	269,2	24,3
Wiessee, Bad	158,0	3,3	708,2	12,3
Wildbad i. Schwzw.	244,6	3,1	663,5	12,2
Wildemann[4])	55,0	0,3	219,7	3,2
Wildungen, Bad	721,8	0,7	1 000,6	4,3
Willingen[3])	131,3	2,5	318,2	2,6
Winterberg[4])	170,5	10,9	219,0	30,5
Wörishofen, Bad[4])	362,0	6,7	824,6	15,1
Seebäder				
Baltrum	5,2	—	334,5	0,8
Borkum	53,2	0,0	872,2	1,1
Büsum	60,2	0,2	747,5	2,3
Burg (Fehmarn)	4,1	0,6	315,4	0,6
Cuxhaven	155,0	3,9	1 557,4	3,5
Dahme	10,3	—	474,1	1,4
Grömitz	14,6	—	1 552,1	1,5
Haffkrug-Scharbeutz	2,6	—	579,8	2,6
Heiligenhafen	13,4	0,2	438,9	0,8
Helgoland	52,0	0,1	336,2	0,1
Hörnum (Sylt)	7,4	—	274,5	1,3
Hohwacht	1,2	0,0	253,8	1,7
Juist	14,1	—	652,7	1,2
Kampen	13,7	0,1	243,3	2,1
Kellenhusen (Ostsee)	10,7	—	425,5	0,1
Langeoog	19,2	—	454,7	0,8
List	5,8	0,0	290,9	3,9
Norddorf	5,9	0,0	302,0	1,3
Norderney	113,4	0,1	929,6	1,8
Sankt Peter-Ording	75,5	—	1 010,6	2,6
Timmendorferstrand mit Niendorf	78,6	1,1	966,8	6,6
Travemünde	38,1	4,8	515,7	80,1
Wangerooge	4,7	—	473,1	0,3
Wenningstedt	3,8	0,0	478,8	3,7
Westerland	138,9	0,5	1 226,4	5,5
Wyk auf Föhr	68,7	0,0	714,2	2,9
Luftkurorte				
Altenau	145,1	0,9	346,6	6,1
Baiersbronn	193,1	2,3	658,2	12,1
Bayrischzell	80,6	1,9	221,1	3,3
Bodenmais	52,6	0,6	305,3	0,6
Fischen i. Allgäu	110,0	1,3	336,5	1,7
Grafenau	70,4	0,4	163,4	6,9
Grainau	102,8	2,1	366,1	4,5
Inzell	80,4	0,8	433,3	3,3
Konstanz	79,8	13,7	305,0	46,4
Lindau (Bodensee)	44,6	6,5	335,4	57,7
Mittenwald	230,1	15,3	560,0	15,1
Oberkirchen	88,0	1,9	190,7	10,2
Pfronten	103,5	0,7	356,9	2,9
Reit i. Winkl	195,9	3,1	313,9	4,7
Ruhpolding	231,4	4,3	632,7	12,4
Schliersee	124,9	2,0	311,6	5,9
Schwangau	51,7	3,1	249,4	23,8
Sylt-Ost	14,3	0,0	322,9	2,5
Titisee	50,5	8,6	190,1	32,7

*) Nur Berichtsgemeinden (ohne Erholungsorte und Sonstige Berichtsgemeinden), die im Kalenderjahr 1970 250 000 und mehr Übernachtungen hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

[1]) Ohne Wilhelmshöhe. — [2]) Großstadt und Heilbad. — [3]) Heilklimatischer Kurort. — [4]) Kneippkurort.

4. Urlaubs- und Erholungsreisen 1970*)

a) Inlandsreisen nach Zielländern

Reisen Ausgaben	Einheit	Insgesamt	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	DDR und Berlin (Ost)
Reisen	1 000	16 375	2 272	251	1 956	171	1 957	1 327	933	2 312	4 248	77	267	604
Ausgaben	Mill. DM	5 103	788	65	558	43	461	397	223	826	1 508	16	75	143
Durchschnitt je Reise	DM	*311*	*346*	*260*	*285*	*249*	*235*	*299*	*238*	*357*	*355*	*201*	*281*	*237*

b) Auslandsreisen nach Zielländern

Reisen Ausgaben	Einheit	Insgesamt	Österreich	Italien	Spanien	Schweiz	Niederlande	Jugoslawien	Frankreich	Dänemark	Großbritannien und Nordirland	Griechenland	Rumänien	Übrige Zielländer
Reisen	1 000	12 122	3 853	2 675	1 221	723	685	652	463	393	186	140	127	1 004
Ausgaben	Mill. DM	6 247	1 642	1 296	859	328	238	363	215	164	111	134	75	820
Durchschnitt je Reise	DM	*515*	*426*	*484*	*703*	*454*	*347*	*556*	*465*	*418*	*595*	*957*	*592*	.

c) Inlands- und Auslandsreisen nach Verkehrsmitteln

Reisen Ausgaben	Einheit	Insgesamt	Bahn	Bus	Schiff	Flugzeug	Pkw	Sonstige Verkehrsmittel
Inland								
Reisen	1 000	16 375	6 033	1 181	/	292	8 768	94
Ausgaben	Mill. DM	5 103	1 946	333	/	134	2 664	20
Durchschnitt je Reise	DM	*311*	*322*	*281*	/	*460*	*303*	*214*
Ausland								
Reisen	1 000	12 122	1 984	774	150	1 787	7 381	/
Ausgaben	Mill. DM	6 247	1 022	303	121	1 573	3 209	/
Durchschnitt je Reise	DM	*515*	*514*	*392*	*807*	*879*	*434*	/
Insgesamt								
Reisen	1 000	28 497	8 017	1 955	157	2 079	16 149	140
Ausgaben	Mill. DM	11 350	2 968	636	126	1 707	5 873	40
Durchschnitt je Reise	DM	*398*	*370*	*325*	*803*	*821*	*363*	*282*

d) Wohnbevölkerung, Reisende und Reiseintensität nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung	Reisende insgesamt		mit 1 Reise		mit 2 und mehr Reisen		Reiseintensität [1]
	1 000	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
unter 6	5 471	1 455	*6,3*	1 348	*6,6*	107	*4,1*	*26,6*
6—14	7 888	2 751	*12,0*	2 538	*12,5*	213	*8,2*	*34,9*
14—18	3 444	1 159	*5,1*	1 065	*5,2*	94	*3,6*	*33,7*
18—25	5 288	1 960	*8,5*	1 802	*8,9*	158	*6,0*	*37,1*
25—45	16 815	7 247	*31,6*	6 463	*31,8*	784	*30,0*	*43,1*
45—65	13 935	5 909	*25,7*	5 089	*25,0*	820	*31,4*	*42,4*
65 und mehr	8 464	2 481	*10,8*	2 046	*10,0*	435	*16,7*	*29,3*
Insgesamt	61 305	22 962	*100*	20 351	*100*	2 611	*100*	*37,5*

*) Ergebnis der Zusatzbefragung im Rahmen des 0,1 %-Mikrozensus (Oktober 1970).
[1]) Verhältnis der gereisten Personen zur Gesamtzahl der jeweiligen Altersgruppe.

F. Messen und Ausstellungen

1. Messen und Ausstellungen 1971

Stadt Veranstaltung	Ausstellungszeitraum	Belegte Bruttofläche	Aussteller			Zusätzlich vertretene Firmen
			insgesamt	Inland	Ausland	
		1000 qm	Anzahl			
Berlin						
Internationale Grüne Woche[1]	29. 1.— 7. 2. 1971	56,2	550	383	167	612
Düsseldorf						
IGEDO — Internationale Modemesse	24. 4.—29. 4. 1971	66,0	1 179	880	299	.[2]
	24. 10.—28. 10. 1971	66,0	1 232	920	312	.[2]
GDS — Europäische Schuhmusterschau[1] — Frühjahr —	27. 3.—29. 3. 1971	36,0	301	168	133	3
Internationale Kunststoffmesse[1]	16. 9.—23. 9. 1971	133,0	910	610	300	155
INTERKAMA — Internationaler Kongreß mit Ausstellung für Meßtechnik und Automation[1]	14. 10.—20. 10. 1971	84,4	808	559	249	—
Frankfurt am Main						
Internationale Fachmesse für Heimtextilien[1]	13. 1.—17. 1. 1971	76,8	607	346	261	72
Internationale Frankfurter Messe[1] — Frühjahr —	28. 2.— 4. 3. 1971	132,0	2 624	1 973	651	308
ISH — Internationale Ausstellung Sanitär, Heizung, Klima[1]	31. 3.— 4. 4. 1971	100,6	972	813	159	135
Internationale PELZ-Messe 1971	24. 4.—28. 4. 1971	37,0	445	310	135	.[3]
IFFA — Internationale Fleischwirtschaftliche Fachmesse[1]	15. 5.—23. 5. 1971	55,3	459	396	63	54
INTERSTOFF — Fachmesse für Bekleidungstextilien[1] — Frühjahr —	24. 5.—27. 5. 1971	50,9	623	190	433	139
Frankfurter Buchmesse	14. 10.—19. 10. 1971	43,5	3 562	889	2 673	.[3]
Hamburg						
Deutsche Bootsausstellung — international	22. 1.—31. 1. 1971	50,5	600	280	320	.[3]
Hannover						
Hannover-Messe[1]	22. 4.—30. 4. 1971	762,0	5 803	4 589	1 214	1 003
Köln						
Internationale Messe Hausrat und Haushalt-Technik[1]	14. 2.—17. 2. 1971	129,3	1 294	897	397	188
Internationale Eisenwarenmesse[1]	7. 3.—10. 3. 1971	50,2	718	534	184	167
Internationales Modetreffen[1]	26. 2.—28. 2. 1971	26,0	307	242	65	35
Internationale Messe — FÜR DAS KIND[1] — Frühjahr —	19. 3.—21. 3. 1971	23,5	351	262	89	38
INTERZUM — Internationale Zubehör- und Werkstoff-Messe[1]	13. 5.—16. 5. 1971	68,0	699	527	172	78
Internationale Herren-Mode-Woche[1]	19. 8.—22. 8. 1971	54,0	751	431	320	54
Internationaler Wäsche- und Mieder-Salon mit Badebekleidung[1]	9. 9.—12. 9. 1971	19,0	187	102	85	14
ANUGA — Allgemeine Nahrungs- und Genußmittel-Ausstellung[1]	25. 9.— 1. 10. 1971	150,0	1 859	1 215	644	1 337
SPOGA — Internationale Fachmesse für Sportartikel, Campingbedarf und Gartenmöbel[1]	10. 10.—12. 10. 1971	102,0	957	487	470	182
München						
ISPO — Internationale Sportartikelmesse[1]	18. 2.—21. 2. 1971	52,3	629	412	217	231
BAUMA — Internationale Baumaschinen-Messe[1]	27. 2.— 7. 3. 1971	292,4	679	606	73	156
IHM 71 — Internationale Handwerksmesse	13. 3.—21. 3. 1971	83,0	2 576	1 627	949	.[3]
Internationale Dental-Schau	17. 6.—21. 6. 1971	22,0	503	340	163	.[3]
INTERBRAU — Internationale Brauerei- und Getränkemaschinen-Ausstellung 1971[1]	13. 9.—18. 9. 1971	69,6	486	398	88	107
Nürnberg						
Internationale Spielwarenmesse[1]	6. 2.—12. 2. 1971	49,0	1 357	847	510	—
Offenbach						
Internationale Lederwarenmesse[1] — Frühjahr —	27. 2.— 4. 3. 1971	12,1	486	371	115	—
Stuttgart						
INTERHOSPITAL — Internationale Krankenhaus-Ausstellung	11. 5.—14. 5. 1971	45,0	426	345	81	.[3]
Internationale Rolladen-Fachmesse[1]	10. 6.—13. 6. 1971	21,3	190	153	37	34

[1]) Die Zahlen dieser Veranstaltung wurden nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren) ermittelt. — [2]) Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens; sind in den »Aussteller-Spalten« enthalten.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e. V. — AUMA —, Köln

G. Berlinhandel

1. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet

Nr. der Systematik[1])	Warengruppe / Verkehrsträger	Lieferungen aus Berlin (West) 1969	1970	1971	Lieferungen nach Berlin (West) 1969	1970	1971
	nach Waren						
	Mill. DM						
21	**Bergbauliche Erzeugnisse**	16	12	3	211	245	207
	Erzeugnisse d. Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	2 174	2 290	2 449	3 786	4 113	4 076
25	Steine und Erden	91	98	107	173	194	187
27	Eisen und Stahl	93	97	85	377	433	356
29	Gießereierzeugnisse	42	52	47	151	159	161
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	933	975	1 083	1 155	1 249	1 148
22	Mineralölerzeugnisse	6	5	7	404	432	457
40	Chemische Erzeugnisse	922	962	1 024	1 129	1 223	1 335
53	Schnitt-, Sperrholz u. sonst. bearbeitetes Holz	11	17	17	57	59	58
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	28	30	28	234	241	252
59	Gummi- und Asbestwaren	48	54	51	106	123	122
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	5 395	6 234	6 683	3 705	4 424	4 734
31	Stahlbauerzeugnisse	179	196	273	64	85	131
32	Maschinenbauerzeugnisse	1 067	1 216	1 269	814	969	1 022
33	Straßenfahrzeuge	251	323	358	677	848	930
34	Wasserfahrzeuge	5	5	8	6	7	9
35	Luftfahrzeuge	—	—	—	—	—	0
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	3 197	3 637	3 908	1 274	1 517	1 631
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	170	183	185	99	111	122
50	Büromaschinen, Datenverarb. Geräte, Einricht.	246	333	341	164	216	215
30	Erz. d. Ziehereien, Kaltwalzwerke u. Stahlverform.	39	52	57	203	242	225
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	241	289	284	404	429	449
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	1 810	1 982	2 245	2 918	3 230	3 543
51	Feinkeramische Erzeugnisse	17	18	18	57	61	66
52	Glas und Glaswaren	24	27	25	124	134	140
54	Holzwaren	60	64	69	378	408	457
39	Musikinstrumente, Spiel-, Schmuckwaren usw.	27	29	48	39	47	52
56	Papier- und Pappewaren	80	99	113	195	221	244
57	Druckereierzeugnisse usw.	257	245	267	164	182	191
58	Kunststofferzeugnisse	106	130	138	243	273	291
61	Leder	17	20	33	19	23	42
62	Lederwaren und Schuhe	7	8	7	122	134	144
63	Textilien	651	753	919	931	1 037	1 152
64	Bekleidung	564	589	608	646	710	764
01—09	**Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft usw.**	25	25	17	1 031	1 021	1 136
68 u. 69	**Erzeugnisse der Nahrungs- und Genußmittelindustrie**	4 753	5 092	5 623	2 782	2 973	3 287
	Sonstige Waren	5	4	1	59	71	88
	Insgesamt	14 178	15 639	17 021	14 492	16 077	17 071
	nach Verkehrsträgern						
	1 000 t						
	Straßenverkehr	1 940	2 130	2 250	4 553	4 904	4 870
	Eisenbahnverkehr	176	221	190	3 163	3 468	3 129
	Binnenschiffahrt	575	517	537	4 227	4 964	4 280
	Luftfahrt	2	2	2	4	5	3
	Insgesamt	2 693	2 870	2 979	11 947	13 341	12 282

[1]) Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1970).

H. Handel mit der Deutschen Demokratischen Republik

1. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Nr. der Systematik[1]	Warengruppe bzw. -zweig / Verkehrsträger	Bezüge des Bundesgebietes 1969	1970	1971	Lieferungen des Bundesgebietes 1969	1970	1971
	nach Waren						
	Mill. DM						
21	**Bergbauliche Erzeugnisse**	**101,3**	**109,8**	**89,0**	**73,6**	**92,9**	**102,0**
21 1	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	94,2	104,0	80,9	66,8	59,2	37,8
21 3	Eisenerze	—	—	—	—	—	—
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	—	—	—	6,5	3,9	5,2
21 5	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues usw.	1,0	0,8	0,9	—	0,0	0,0
21 6	Erdöl, Erdgas u. bituminöse Gesteine	—	—	—	—	29,6	58,8
21 7	Fluß-, Schwerspat, Graphit usw.	6,1	5,0	7,2	0,3	0,2	0,2
21 8	Torf	0,0	—	—	—	—	—
	Erzeugnisse d. Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	**356,8**	**491,4**	**685,9**	**1 169,8**	**1 144,1**	**1 097,6**
25	Steine und Erden	34,1	41,1	76,3	6,6	6,5	5,8
27	Eisen und Stahl	62,0	109,1	173,2	280,8	289,4	156,7
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	3,0	2,0	2,7	3,5	10,1	15,0
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	4,2	3,1	4,7	64,2	89,5	73,9
28	NE-Metalle und Metallhalbzeug	52,3	94,6	142,8	302,0	283,2	312,9
29 5	NE-Metallguß	0,0	—	—	0,0	0,0	—
22	Mineralölerzeugnisse	36,5	78,3	89,9	3,3	16,7	21,2
40	Chemische Erzeugnisse	114,0	109,0	137,8	435,2	382,2	433,3
53	Schnitt-, Sperrholz u. sonst. bearbeitetes Holz	12,9	14,9	18,3	36,4	24,7	35,6
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	13,2	15,1	16,6	22,8	26,6	15,7
59	Gummi und Asbestwaren	24,6	24,2	23,6	15,0	15,2	27,5
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	**249,5**	**342,7**	**321,5**	**501,8**	**638,9**	**664,3**
31	Stahlbauerzeugnisse	0,5	2,2	4,2	9,4	24,9	14,1
32	Maschinenbauerzeugnisse	98,1	132,3	130,1	347,2	458,6	524,1
33	Straßenfahrzeuge	4,1	2,9	2,7	8,4	5,6	4,7
34	Wasserfahrzeuge	13,7	55,2	42,9	0,2	0,6	0,4
35	Luftfahrzeuge	—	—	—	—	—	0,0
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	54,9	70,7	70,7	71,0	70,3	65,4
37	Feinmech. und opt. Erzeugnisse, Uhren	28,3	28,4	23,2	18,4	16,9	14,2
50 1	Büromaschinen	13,3	8,8	6,1	8,6	7,8	1,6
50 5	Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	1,8	0,6	0,7	1,4	29,4	8,4
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	3,3	5,6	5,4	1,5	2,6	9,2
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	31,5	36,0	35,5	35,7	22,2	22,2
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	**543,2**	**590,6**	**753,0**	**187,1**	**202,3**	**231,8**
51	Feinkeramische Erzeugnisse	19,2	24,9	32,4	2,4	3,4	5,4
52	Glas und Glaswaren	20,8	23,3	30,5	18,3	9,2	9,5
54	Holzwaren	78,8	88,3	117,5	5,2	5,4	4,9
39	Musikinstrumente, Spiel-, Schmuckwaren usw.	33,7	31,5	36,3	16,4	8,8	2,1
56	Papier- und Pappewaren	12,0	14,3	15,0	2,2	1,7	3,6
57	Druckereierzeugnisse usw.	16,0	14,8	16,8	12,3	13,0	19,8
58	Kunststofferzeugnisse	15,1	20,9	23,2	19,6	19,9	20,8
61	Leder	1,2	0,8	2,1	8,2	4,9	5,6
62 1	Lederwaren einschl. Reiseartikel	6,1	13,2	16,9	0,2	0,0	0,9
62 5	Schuhe	9,2	10,5	15,1	2,2	1,3	14,4
63	Textilien	182,6	196,2	249,2	81,3	117,0	129,8
64	Bekleidung	148,5	151,9	198,0	18,8	17,7	15,0
01—09	**Erzeugnisse d. Land-, Forst-, Jagdwirtschaft usw.**	**182,0**	**215,0**	**247,6**	**50,2**	**47,1**	**40,1**
68 u. 69	**Erzeugnisse d. Nahrungs- u. Genußmittelind.**	**216,4**	**230,1**	**205,3**	**287,6**	**261,7**	**330,3**
	Sonstige Waren	**7,1**	**16,4**	**16,4**	**1,7**	**28,5**	**32,4**
	Insgesamt	**1 656,3**	**1 996,0**	**2 318,7**	**2 271,8**	**2 415,5**	**2 498,5**
	nach Verkehrsträgern						
	1000 t						
	Straßenverkehr	.	1 276,4	1 557,7	.	894,0	176,9
	Eisenbahnverkehr	.	3 771,8	3 310,1	.	1 248,1	1 019,3
	Binnenschiffahrt	.	1 948,4	2 296,5	.	207,1	365,3
	Seeschiffahrt	.		15,7	.		101,2
	Übrige[2]	.	53,6	152,8	.	47,4	1 261,8
	Insgesamt	.	**7 050,2**	**7 332,8**	.	**2 396,6**	**2 924,6**

[1] Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1970). — [2] Postverkehr sowie nicht ermittelte Übergangsstellen (außer Straße).

XV. Außenhandel

Vorbemerkung

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (s. unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird gesondert nachgewiesen (vgl. S. 283) und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das **Erhebungsgebiet** der Außenhandelsstatistik umfaßt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Büsingen und bis 5. 7. 1959 ohne das Saarland) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausführer zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie G: Außenhandel. Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten jeweils die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

A. Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager, ab 1970 Freihafenlager und Zollager, ausgenommen offene Zollager)

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die Ausfuhr von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs, Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST), Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik sowie nach Investitions- und Verbrauchsgütern.

Ein Vergleich der Außenhandelsergebnisse in der Gruppierung des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik mit den Ergebnissen der Industriestatistik über den Auslandsumsatz und die Produktion ist aus methodischen Gründen nur mit Vorbehalten möglich, da in beiden Statistiken z. B. das Erhebungsgebiet, die Wertstellung, der Kreis der Auskunftspflichtigen und der Zeitpunkt der Anmeldung unterschiedlich definiert sind. Die Produktionsbereiche, zu denen die Warengruppen und -zweige in Tab. 7 und 8 auf den Seiten 299 und 300 zusammengefaßt sind, vermitteln keine Anhaltspunkte über den Anteil der Investitions- und Konsumgüter am Außenhandel, da wichtige Konsumgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich der Investitionsgüterindustrien nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind nach Eigengewicht (t = 1 000 kg) angegeben.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das **Volumen** stellt im Gegensatz zu den tatsächlichen Werten (s. vorstehenden Absatz) einen nachträglich berechneten Wert dar. Es wird durch Bewertung der für die Berichtszeit angemeldeten Menge je Warennummer und Ländergruppe mit dem Durchschnittswert je Warennummer und Ländergruppe (Wert je Mengeneinheit) von 1962 ermittelt. Das Volumen ist mithin der Wert, der sich ergeben hätte, wenn die Durchschnittswerte (Preise) des Jahres 1962 in den nachgewiesenen Berichtszeiten unverändert geblieben wären. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindices vgl. den Aufsatz: »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindices auf Basis 1962« in »Wirtschaft und Statistik«, Oktober 1966, Seite 620 ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 10 bis 14 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen 11, 13, 14 und 15 die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Die **Zollsollerträge** (Tabelle 17) werden im Statistischen Bundesamt für jede Tarifstelle des Deutschen Zolltarifs in der Regel nach den Wertzollsätzen, bei einer Reihe von Waren jedoch nach spezifischen Zollsätzen errechnet und nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs dargestellt.

Nicht berücksichtigt sind: Anteilzölle, Einfuhrzölle auf Waren, die zur Veredelung angemeldet wurden und dann in den freien Verkehr übergingen, Abfälle, Umschließungen, Fehlmengen, Waren, die in der Außenhandelsstatistik nicht erfaßt werden, Nacherhebungen, Erstattungen und Abschöpfungserträge. Eine Übereinstimmung mit den kassenmäßigen Zollisterträgen (vgl. Tab. 8, S. 408) ist teils aus den obengenannten Gründen, teils deshalb nicht möglich, weil die Errechnung der Zollsollerträge für nach dem Wert verzollte Waren auf den für die Außenhandelsstatistik gültigen Grenzübergangswerten fußt. Die Zollwerte, die die Zollstellen ihren Berechnungen zugrunde legen, weichen in einigen Fällen von diesen Grenzübergangswerten ab. Auch bei Waren, die nach dem Gewicht zu verzollen sind, entstehen Differenzen, da in der Außenhandelsstatistik im allgemeinen das Eigengewicht erfaßt wird.

B. Generalhandel

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (gem. A Abs. 1).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager, ab 1970 Freihafenlager und Zollager — ausgenommen offene Zollager —) eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel:** alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr,

im **Spezialhandel:** nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (vgl. hierzu Abs. 1 unter A).

C. Lagerverkehr

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind ab 1962 die Zollgutlager und die Freihafenlager, ab 1970 die Freihafenlager und Zollager — ausgenommen offene Zollager —.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die in Abschnitt A Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager — auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge — (nachgewiesen im Generalhandel).

D. Veredelungsverkehr

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabenpflichtigen ausländischen Waren in den Zollfreigebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung des im Erhebungsgebiet ansässigen Eigentümers und Lohnveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

E. Durchfuhr

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland — ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart — dar. Ab 1958 sind in den Angaben der Durchfuhrstatistik auch die Ergebnisse des See- und Luftumschlages enthalten.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die aus beförderungsbedingten Gründen durch Berlin (West) oder innerhalb des Zollgrenzbezirks durchgeführt werden, Sendungen, die an Bord von See- oder Luftfahrzeugen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und in umgekehrter Richtung, ferner ab 1962 Sendungen unter 500 kg. Die **Mengen** sind nach Rohgewicht (t = 1 000 kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

A. Spezialhandel

1. Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte insgesamt			Tatsächliche Werte je Einwohner		Index des Volumens[1] insgesamt		Index des Volumens[1] je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhrüberschuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1962 = 100			
1956	27 964	30 861	+ 2 897	*528*	*582*	49	60	*53*	*65*
1957	31 697	35 968	+ 4 271	*591*	*670*	54	68	*58*	*73*
1958	31 133	36 998	+ 5 865	*573*	*681*	59	72	*62*	*75*
1959	35 823	41 184	+ 5 361	*653*	*750*	70	80	*73*	*83*
1960	42 723	47 946	+ 5 223	*771*	*865*	82	91	*84*	*94*
1961	44 363	50 978	+ 6 615	*790*	*907*	88	97	*89*	*98*
1962	49 498	52 975	+ 3 476	*869*	*930*	100	100	*100*	*100*
1963	52 277	58 310	+ 6 032	*908*	*1 013*	107	110	*105*	*109*
1964	58 839	64 920	+ 6 081	*1 010*	*1 114*	120	122	*117*	*120*
1965	70 448	71 651	+ 1 203	*1 194*	*1 214*	140	133	*135*	*128*
1966	72 670	80 628	+ 7 958	*1 219*	*1 352*	142	148	*136*	*141*
1967	70 183	87 045	+16 862	*1 172*	*1 454*	139	161	*132*	*153*
1968	81 179	99 551	+18 372	*1 349*	*1 654*	164	187	*155*	*177*
1969	97 972	113 557	+15 584	*1 610*	*1 866*	194	210	*181*	*196*
1970	109 606	125 276	+15 670	*1 807*	*2 066*	221	227	*207*	*213*
1971	120 119	136 011	+15 892	*1 979*	*2 241*	245	243	*230*	*228*

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.
[1]) 1956 und 1957 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1954; 1958 bis 1961 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1960.

2. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

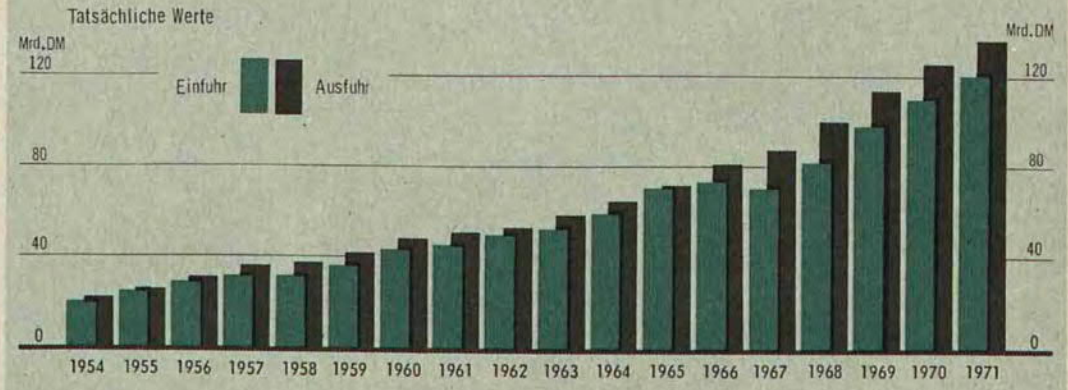
Jahr	Insgesamt[1])	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren zusammen	Fertigwaren Vorerzeugnisse	Fertigwaren Enderzeugnisse
Werte der Einfuhr in Mill. DM												
1956	27 964	9 162	396	1 853	5 436	1 477	18 657	8 225	5 236	5 196	2 910	2 286
1957	31 697	9 975	322	1 985	6 004	1 664	21 569	9 376	5 741	6 452	3 338	3 114
1958	31 133	9 408	428	1 857	5 522	1 601	21 438	7 685	5 252	8 500	3 845	4 655
1959	35 823	10 731	594	2 305	6 298	1 534	24 755	7 749	5 977	11 030	4 719	6 311
1960	42 723	11 246	600	2 476	6 531	1 639	31 076	9 269	8 061	13 746	5 773	7 973
1961	44 363	11 677	557	2 639	6 834	1 647	32 186	9 095	7 542	15 550	6 028	9 522
1962	49 498	13 684	416	2 883	8 348	2 038	35 371	8 821	7 863	18 688	6 689	11 999
1963	52 277	12 779	352	2 673	7 782	1 972	38 987	9 362	8 049	21 575	7 142	14 433
1964	58 839	14 035	389	2 845	8 614	2 188	44 214	10 916	9 779	23 519	8 548	14 971
1965	70 448	16 852	664	3 364	10 373	2 451	52 917	11 431	10 807	30 679	10 424	20 256
1966	72 670	17 451	462	3 409	10 984	2 595	54 425	11 819	10 814	31 792	10 556	21 236
1967	70 183	16 599	220	3 311	10 637	2 431	52 648	11 828	10 961	29 859	9 454	20 406
1968	81 179	17 083	272	3 689	10 591	2 530	63 035	13 645	13 630	35 761	12 649	23 111
1969	97 972	19 331	360	4 128	12 044	2 799	77 404	14 487	16 720	46 196	15 767	30 429
1970	109 606	20 924	338	4 815	12 870	2 901	87 233	14 809	17 660	54 763	16 999	37 764
1971	120 119	22 829	319	5 262	14 064	3 185	95 636	15 868	16 327	63 442	18 686	44 755
Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in %												
1956	*100*	*32,8*	*1,4*	*6,6*	*19,4*	*5,3*	*66,7*	*29,4*	*18,7*	*18,6*	*10,4*	*8,2*
1957	*100*	*31,5*	*1,0*	*6,3*	*18,9*	*5,2*	*68,0*	*29,6*	*19,1*	*20,4*	*10,5*	*9,8*
1958	*100*	*30,2*	*1,4*	*6,0*	*17,7*	*5,1*	*68,9*	*24,7*	*16,9*	*27,3*	*12,3*	*15,0*
1959	*100*	*30,0*	*1,7*	*6,4*	*17,6*	*4,3*	*69,1*	*21,6*	*16,7*	*30,8*	*13,2*	*17,6*
1960	*100*	*26,3*	*1,4*	*5,8*	*15,3*	*3,8*	*72,7*	*21,7*	*18,9*	*32,2*	*13,5*	*18,7*
1961	*100*	*26,3*	*1,3*	*5,9*	*15,4*	*3,7*	*72,6*	*20,5*	*17,0*	*35,1*	*13,6*	*21,5*
1962	*100*	*27,6*	*0,8*	*5,8*	*16,9*	*4,1*	*71,5*	*17,8*	*15,9*	*37,8*	*13,5*	*24,2*
1963	*100*	*24,4*	*0,7*	*5,1*	*14,9*	*3,8*	*74,6*	*17,9*	*15,4*	*41,3*	*13,7*	*27,6*
1964	*100*	*23,9*	*0,7*	*4,8*	*14,6*	*3,7*	*75,1*	*18,6*	*16,6*	*40,0*	*14,5*	*25,4*
1965	*100*	*23,9*	*0,9*	*4,8*	*14,7*	*3,5*	*75,1*	*16,2*	*15,3*	*43,5*	*14,8*	*28,8*
1966	*100*	*24,0*	*0,6*	*4,7*	*15,1*	*3,6*	*74,9*	*16,3*	*14,9*	*43,7*	*14,5*	*29,2*
1967	*100*	*23,7*	*0,3*	*4,7*	*15,2*	*3,5*	*75,0*	*16,9*	*15,6*	*42,5*	*13,5*	*29,1*
1968	*100*	*21,0*	*0,3*	*4,5*	*13,0*	*3,1*	*77,6*	*16,8*	*16,8*	*44,1*	*15,6*	*28,5*
1969	*100*	*19,7*	*0,4*	*4,2*	*12,3*	*2,9*	*79,0*	*14,8*	*17,1*	*47,2*	*16,1*	*31,1*
1970	*100*	*19,1*	*0,3*	*4,4*	*11,7*	*2,6*	*79,6*	*13,5*	*16,1*	*50,0*	*15,5*	*34,5*
1971	*100*	*19,0*	*0,3*	*4,4*	*11,7*	*2,7*	*79,6*	*13,2*	*13,6*	*52,8*	*15,6*	*37,3*
Werte der Ausfuhr in Mill. DM												
1956	30 861	834	25	162	481	166	29 945	1 715	3 819	24 412	5 945	18 467
1957	35 968	829	19	180	425	205	35 044	1 939	4 153	28 951	7 135	21 816
1958	36 998	882	28	214	424	216	35 998	1 710	3 890	30 398	6 769	23 630
1959	41 184	1 005	49	233	517	206	40 057	1 968	4 309	33 780	7 970	25 810
1960	47 946	1 091	53	268	571	200	46 696	2 182	5 007	39 506	9 672	29 834
1961	50 978	1 075	38	233	589	215	49 705	2 175	5 282	42 248	9 731	32 517
1962	52 975	1 143	50	246	609	238	51 616	2 362	4 982	44 273	9 876	34 397
1963	58 310	1 317	106	289	663	260	56 742	2 489	5 446	48 807	10 450	38 357
1964	64 920	1 614	137	340	815	323	63 039	2 518	5 733	54 788	11 847	42 941
1965	71 651	1 981	125	510	989	357	69 361	2 555	6 254	60 552	13 312	47 240
1966	80 628	1 968	116	535	939	379	78 301	2 835	7 152	68 314	14 727	53 587
1967	87 045	2 476	212	750	1 064	449	84 166	2 880	7 573	73 713	16 570	57 143
1968	99 551	2 985	246	956	1 217	566	96 098	3 163	8 563	84 373	18 264	66 109
1969	113 557	3 657	376	1 198	1 508	574	109 308	3 080	8 900	97 328	21 141	76 187
1970	125 276	4 380	432	1 330	1 992	625	120 194	3 188	9 577	107 430	23 034	84 395
1971	136 011	5 097	457	1 894	2 038	709	130 145	3 258	10 480	116 407	23 874	92 533
Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in %												
1956	*100*	*2,7*	*0,1*	*0,5*	*1,6*	*0,5*	*97,0*	*5,6*	*12,4*	*79,1*	*19,3*	*59,8*
1957	*100*	*2,3*	*0,1*	*0,5*	*1,2*	*0,6*	*97,4*	*5,4*	*11,5*	*80,5*	*19,8*	*60,7*
1958	*100*	*2,4*	*0,1*	*0,6*	*1,1*	*0,6*	*97,3*	*4,6*	*10,5*	*82,2*	*18,3*	*63,9*
1959	*100*	*2,4*	*0,1*	*0,6*	*1,3*	*0,5*	*97,3*	*4,8*	*10,5*	*82,0*	*19,4*	*62,7*
1960	*100*	*2,3*	*0,1*	*0,6*	*1,2*	*0,4*	*97,4*	*4,6*	*10,4*	*82,4*	*20,2*	*62,2*
1961	*100*	*2,1*	*0,1*	*0,5*	*1,2*	*0,4*	*97,5*	*4,3*	*10,4*	*82,9*	*19,1*	*63,8*
1962	*100*	*2,2*	*0,1*	*0,5*	*1,1*	*0,4*	*97,4*	*4,5*	*9,4*	*83,6*	*18,6*	*64,9*
1963	*100*	*2,3*	*0,2*	*0,5*	*1,1*	*0,4*	*97,3*	*4,3*	*9,3*	*83,7*	*17,9*	*65,8*
1964	*100*	*2,5*	*0,2*	*0,5*	*1,3*	*0,5*	*97,1*	*3,9*	*8,8*	*84,4*	*18,2*	*66,1*
1965	*100*	*2,8*	*0,2*	*0,7*	*1,4*	*0,5*	*96,8*	*3,6*	*8,7*	*84,5*	*18,6*	*65,9*
1966	*100*	*2,4*	*0,1*	*0,7*	*1,2*	*0,5*	*97,1*	*3,5*	*8,9*	*84,7*	*18,3*	*66,5*
1967	*100*	*2,8*	*0,2*	*0,9*	*1,2*	*0,5*	*96,7*	*3,3*	*8,7*	*84,7*	*19,0*	*65,6*
1968	*100*	*3,0*	*0,2*	*1,0*	*1,2*	*0,6*	*96,5*	*3,2*	*8,6*	*84,8*	*18,3*	*66,4*
1969	*100*	*3,2*	*0,3*	*1,1*	*1,3*	*0,5*	*96,3*	*2,7*	*7,8*	*85,7*	*18,6*	*67,1*
1970	*100*	*3,5*	*0,3*	*1,1*	*1,6*	*0,5*	*95,9*	*2,5*	*7,6*	*85,8*	*18,4*	*67,4*
1971	*100*	*3,7*	*0,3*	*1,4*	*1,5*	*0,5*	*95,7*	*2,4*	*7,7*	*85,6*	*17,6*	*68,0*

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

[1]) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

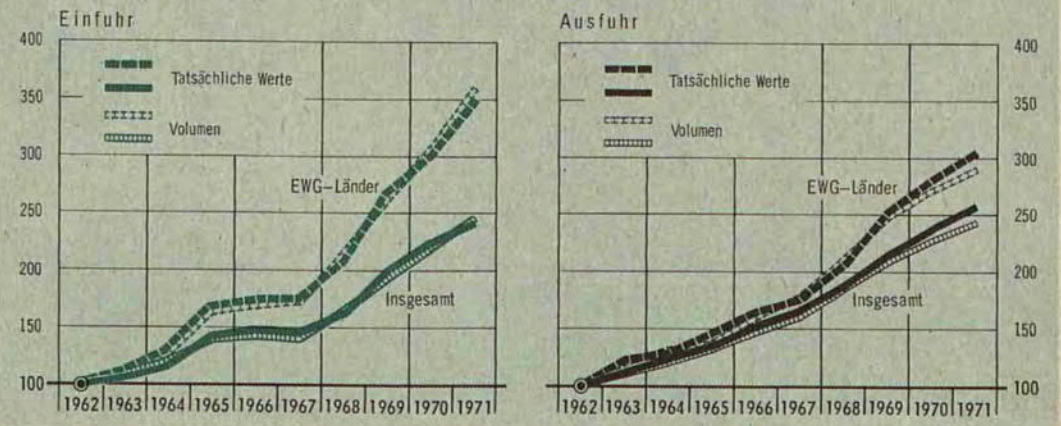
AUSSENHANDEL

Ein- und Ausfuhr

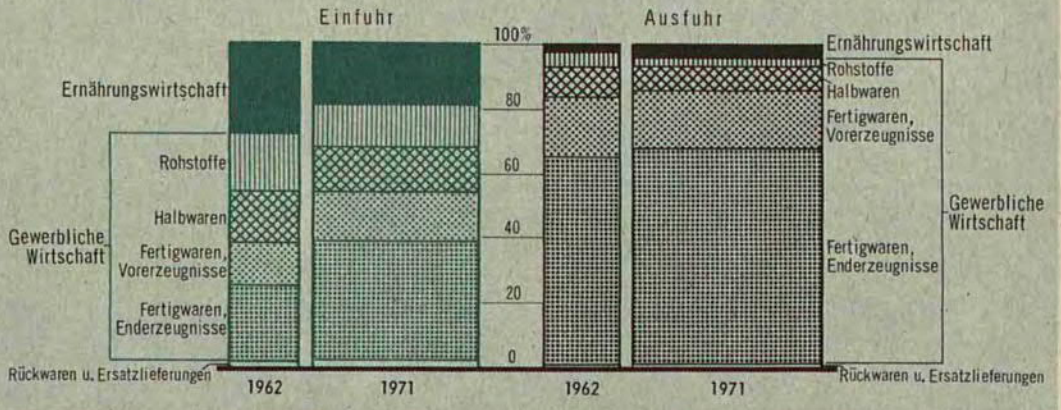


Bis 5. Juli 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

Index der tatsächlichen Werte und des Volumens 1962=100



Anteil der Warengruppen an der Ein- und Ausfuhr



STAT. BUNDESAMT 72 283

3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen

a) Einfuhr*)
1962 = 100

Jahr	Insgesamt[1]	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren zusammen	Fertigwaren Vorerzeugnisse	Fertigwaren Enderzeugnisse
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1966	147	128	111	118	132	127	154	134	138	170	158	177
1967	142	121	53	115	127	119	149	134	139	160	141	170
1968	164	125	66	128	127	124	178	155	173	191	189	193
1969	198	141	87	143	144	137	219	164	213	247	236	254
1970	221	153	81	167	154	142	247	168	225	293	254	315
1971	243	167	77	183	168	156	270	180	208	339	279	373
Index des Volumens												
1966	142	114	92	95	121	116	152	139	128	169	168	170
1967	139	112	51	100	119	114	148	139	133	159	157	159
1968	164	116	63	110	120	120	182	164	163	198	217	187
1969	194	126	73	115	131	133	219	176	197	248	260	241
1970	221	139	71	132	145	139	251	186	216	297	262	305
1971	245	153	68	143	158	162	279	182	230	346	328	356
Index der Durchschnittswerte												
1966	103	112	121	125	109	109	101	97	108	100	94	104
1967	102	108	104	114	107	105	101	96	105	101	90	107
1968	100	107	105	117	105	103	98	94	106	97	87	103
1969	102	112	118	124	110	103	100	94	108	100	91	105
1970	100	110	115	126	106	103	98	90	104	99	90	103
1971	99	109	112	128	107	97	97	99	90	98	85	105
EWG-Länder[2])												
Index der tatsächlichen Werte												
1966	174	149	95	136	160	122	183	113	171	194	169	213
1967	173	150	138	145	158	105	181	110	186	188	154	214
1968	210	167	158	183	165	129	224	127	231	234	212	251
1969	266	208	102	204	218	159	286	134	284	304	261	336
1970	303	219	260	243	210	198	333	130	309	363	282	425
1971	351	255	375	277	244	249	385	127	341	425	318	508
Index des Volumens												
1966	168	132	79	109	147	110	181	112	175	191	179	200
1967	171	136	124	122	147	97	183	115	193	188	173	199
1968	213	150	133	148	154	121	235	139	244	244	246	242
1969	262	176	91	156	189	155	293	145	317	303	287	316
1970	306	196	221	195	192	231	346	147	362	365	309	407
1971	359	230	314	222	224	294	406	149	433	428	370	472
Index der Durchschnittswerte												
1966	103	113	121	125	109	111	101	101	98	102	94	107
1967	101	110	112	119	107	108	99	95	96	100	89	108
1968	98	112	118	124	107	107	95	91	95	96	86	103
1969	101	118	112	131	115	103	98	93	90	100	91	107
1970	99	112	117	124	109	86	96	89	85	100	91	104
1971	98	111	120	125	109	85	95	85	79	100	86	108
Übrige Länder[3])												
Index der tatsächlichen Werte												
1966	134	118	113	105	119	128	140	137	125	150	144	153
1967	127	109	43	93	114	122	133	137	122	136	126	141
1968	142	106	54	88	109	123	156	158	152	156	161	154
1969	166	112	85	100	110	133	186	168	186	200	204	199
1970	182	123	60	113	128	131	204	173	193	235	220	241
1971	191	128	41	115	134	138	215	186	157	268	232	283
Index des Volumens												
1966	130	106	94	85	109	118	138	142	110	151	154	150
1967	124	102	42	85	106	117	131	142	110	135	138	133
1968	141	102	54	83	105	120	156	167	132	160	181	151
1969	161	104	71	86	104	129	183	179	152	202	227	192
1970	180	114	52	87	124	121	205	191	161	241	248	238
1971	191	119	39	86	128	136	218	186	153	278	277	278
Index der Durchschnittswerte												
1966	103	111	121	124	109	109	101	96	114	99	94	102
1967	103	107	102	110	107	105	101	96	111	101	91	106
1968	101	104	101	107	104	102	100	95	115	98	89	102
1969	103	107	119	116	106	103	102	94	122	99	90	103
1970	101	108	114	129	104	109	100	90	120	98	89	102
1971	100	108	105	133	105	102	99	100	103	96	84	102

*) Herstellungsländer.
[1]) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten. — [2]) Frankreich, Belgien-Luxemburg, Niederlande und Italien. — [3]) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen

b) Ausfuhr *)
1962 = 100

Jahr	Insgesamt[1]	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren zusammen	Fertigwaren Vorerzeugnisse	Fertigwaren Enderzeugnisse
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1966	152	172	233	217	154	159	152	120	144	154	149	156
1967	164	217	427	305	175	189	163	122	152	166	168	166
1968	188	261	496	388	200	237	186	134	172	191	185	192
1969	214	320	759	487	248	241	212	130	179	220	214	221
1970	236	383	872	540	327	262	233	135	192	243	233	245
1971	257	446	921	769	335	297	252	138	210	263	242	269
Index des Volumens												
1966	148	181	190	204	180	159	147	136	145	148	161	144
1967	161	230	341	256	213	226	160	136	162	160	189	152
1968	187	266	402	352	223	257	185	159	183	187	216	178
1969	210	312	604	391	291	223	207	152	197	211	245	201
1970	227	392	671	492	390	234	223	153	218	228	261	218
1971	243	445	668	645	412	278	238	158	248	241	283	229
Index der Durchschnittswerte												
1966	103	95	123	107	85	100	103	88	99	104	92	108
1967	102	94	125	119	82	83	102	89	94	104	89	109
1968	101	98	123	110	90	92	101	84	94	102	86	108
1969	102	103	126	125	85	108	102	86	91	104	87	110
1970	104	98	130	110	84	112	104	88	88	107	89	113
1971	106	100	138	119	81	107	106	87	85	109	86	118
EWG-Länder[2])												
Index der tatsächlichen Werte												
1966	163	204	243	246	164	190	162	116	143	170	161	173
1967	178	326	479	413	237	267	174	117	152	185	174	188
1968	207	428	548	545	341	332	202	130	172	216	197	222
1969	251	542	823	696	423	351	244	128	197	265	244	272
1970	279	601	958	710	532	342	271	135	215	296	262	308
1971	303	717	1038	941	586	394	293	142	233	320	273	336
Index des Volumens												
1966	160	183	199	197	160	195	159	115	147	166	177	163
1967	178	299	382	310	215	412	175	132	162	183	198	178
1968	211	383	430	408	340	400	207	155	188	217	231	212
1969	248	455	629	493	448	298	243	148	215	259	281	251
1970	271	502	662	514	552	274	265	145	234	284	298	279
1971	290	606	716	615	691	338	282	150	270	300	325	291
Index der Durchschnittswerte												
1966	102	112	122	125	103	97	101	100	98	102	91	106
1967	100	109	125	133	110	65	99	88	94	101	88	106
1968	98	112	127	133	100	83	98	84	92	100	85	105
1969	101	119	131	141	94	118	100	86	92	102	87	108
1970	103	120	145	138	96	125	102	93	92	104	88	110
1971	104	118	145	153	85	117	104	95	87	107	84	115
Übrige Länder[3])												
Index der tatsächlichen Werte												
1966	147	156	187	185	151	147	147	129	144	147	143	149
1967	157	159	195	182	154	156	157	133	152	158	164	157
1968	178	174	269	211	153	199	178	144	172	179	178	179
1969	196	203	474	250	189	195	195	135	164	200	197	200
1970	215	269	489	348	259	230	213	136	174	219	217	219
1971	233	304	401	575	251	258	231	130	192	237	224	241
Index des Volumens												
1966	142	181	147	211	187	144	141	183	144	140	153	136
1967	152	195	161	195	212	150	151	145	163	150	184	142
1968	174	204	282	289	183	198	174	168	179	173	207	164
1969	190	237	493	275	238	192	189	159	183	190	225	181
1970	205	334	713	467	336	217	202	169	206	202	241	192
1971	218	361	456	679	319	253	215	176	232	214	259	202
Index der Durchschnittswerte												
1966	104	86	127	88	80	102	104	71	100	105	93	109
1967	103	82	122	94	73	104	104	91	93	105	89	111
1968	102	85	95	73	83	100	102	85	96	104	86	109
1969	103	86	96	91	79	102	104	85	90	105	88	111
1970	105	81	69	75	77	106	106	80	84	108	90	114
1971	107	84	88	85	79	102	108	74	83	111	87	119

*) Verbrauchsländer.
[1]) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten. — [2]) Frankreich, Belgien-Luxemburg, Niederlande und Italien. — [3]) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1969			1970			1971		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	**23 135,5**	**19 331,2**	**17 276,4**	**26 196,4**	**20 923,9**	**19 054,8**	**28 004,1**	**22 829,1**	**20 898,9**
Lebende Tiere	**173,2**	**359,6**	**304,5**	**157,9**	**337,6**	**293,6**	**138,2**	**318,7**	**283,7**
Pferde	[3])	11,0	9,6	5,1[3])	16,7	13,4	6,9[3])	24,1	16,9
Rindvieh	122,0[4])	242,3	188,9	85,8[4])	173,2	133,5	55,6[4])	121,4	87,8
Schweine	37,9[4])	73,8	66,2	50,1[4])	109,4	97,8	69,0[4])	149,5	142,8
Sonstige lebende Tiere	13,3	32,5	39,7	17,0	38,4	48,9	6,7	23,7	36,2
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	**2 044,7**	**4 128,4**	**3 316,4**	**2 177,5**	**4 815,4**	**3 814,0**	**2 294,2**	**5 261,7**	**4 117,0**
Milch	159,7	183,9	123,0	142,5	163,4	104,8	160,4	187,9	127,9
Butter	21,9	136,3	101,0	47,6	286,5	219,7	41,3	263,7	190,6
Käse	126,8	516,5	309,5	145,3	585,9	358,8	152,9	678,6	379,6
Fleisch und Fleischwaren	581,3	1 899,1	1 537,6	674,3	2 255,7	1 833,7	743,8	2 510,2	2 059,4
Därme	23,2	186,4	189,6	22,9	195,4	181,2	23,4	193,3	187,9
Fische und Fischzubereitungen	236,6	433,7	330,8	277,6	514,8	374,0	281,9	561,5	395,9
Walöl zur Ernährung	21,2	10,7	12,8	19,0	13,4	11,6	14,5	11,8	8,8
Schmalz, Talg u. andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	128,1	66,5	62,6	120,8	102,4	60,5	130,3	103,1	64,4
Eier, Eiweiß, Eigelb	121,8	315,4	299,3	139,1	299,6	339,1	151,4	354,1	364,6
Honig	45,2	51,7	51,9	43,1	51,9	49,9	46,8	66,1	55,3
Fischmehl u. dgl.	578,9	328,0	298,3	545,4	346,5	280,7	547,8	331,2	282,7
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	**19 782,8**	**12 044,0**	**10 943,2**	**22 670,5**	**12 870,4**	**12 122,3**	**24 271,0**	**14 063,6**	**13 199,7**
Weizen	2 456,0	875,7	723,6	2 209,2	650,3	673,6	2 158,2	676,0	644,9
Roggen	117,5	39,9	42,7	71,7	19,0	22,2	42,7	13,9	15,8
Gerste	1 324,0	428,3	374,2	2 073,5	602,0	572,4	1 770,6	533,9	488,8
Hafer	327,6	75,2	78,4	615,2	159,5	146,9	508,7	123,4	121,7
Mais	1 833,6	490,9	466,4	2 600,4	696,9	639,5	3 283,2	870,6	842,9
Hirse und sonstiges Getreide	34,4	14,5	11,1	39,0	14,6	13,9	135,8	37,2	33,7
Reis	139,8	103,6	77,8	170,5	103,3	88,8	181,9	114,0	97,1
Müllereierzeugnisse	61,4	32,2	55,9	89,4	49,8	50,1	88,9	49,5	46,3
Malz	100,7	55,8	56,4	110,1	59,0	61,6	144,3	86,0	80,6
Nichtölhaltige Sämereien	48,2	79,9	65,2	46,5	90,5	67,0	49,9	97,9	71,5
Hülsenfrüchte zur Ernährung	79,4	64,9	64,8	76,1	60,6	61,7	63,4	51,2	50,9
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	55,9	19,2	20,6	54,2	19,4	19,5	45,9	17,1	16,8
Grün- und Rauhfutter	224,1	45,0	55,2	287,9	57,2	69,1	279,1	59,7	67,3
Kartoffeln	956,6	248,6	319,1	876,9	274,1	288,2	905,3	199,1	305,7
Andere Hackfrüchte	4,7	1,2	1,0	4,0	1,7	1,1	3,9	1,6	1,1
Gemüse und sonstige Küchengewächse	1 325,4	1 194,4	1 048,3	1 423,9	1 299,5	1 154,6	1 466,9	1 343,5	1 170,6
Obst, außer Südfrüchten	1 446,7	1 472,6	1 233,8	1 547,8	1 432,2	1 323,2	1 669,0	1 609,9	1 434,2
Südfrüchte	1 671,6	1 313,3	1 139,6	1 778,6	1 256,6	1 218,3	1 783,1	1 273,2	1 229,2
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	815,3	1 037,1	895,7	935,4	1 203,5	1 057,3	1 142,2	1 416,9	1 333,5
Kakao, roh	131,5	463,5	264,0	124,9	370,7	250,7	144,3	325,6	289,7
Kakaoerzeugnisse	70,1	212,6	202,1	73,0	221,0	209,1	82,5	236,2	229,9
Gewürze	22,8	67,6	73,7	22,3	71,6	70,3	24,4	79,1	78,8
Zucker	199,2	156,1	83,4	228,6	171,7	97,0	217,2	165,4	91,9
Ölfrüchte zur Ernährung	2 001,8	967,8	924,7	2 571,3	1 173,4	1 139,8	2 823,0	1 387,7	1 268,5
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	461,1	476,7	555,8	419,7	518,8	543,8	467,7	612,4	560,2
Margarine und ähnliche Speisefette	4,6	7,3	8,4	4,4	7,3	7,5	6,7	11,0	11,4
Ölkuchen	2 546,8	851,1	821,2	2 620,3	866,0	839,4	3 022,4	998,4	974,0
Kleie	145,6	30,3	25,6	161,7	36,3	25,9	185,7	42,0	28,6
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	246,1	45,1	48,7	364,7	69,7	66,5	474,2	90,4	89,7
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	805,8	566,0	586,3	932,3	629,3	622,3	946,3	706,1	675,8
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	124,6	607,3	619,5	137,2	685,1	720,8	153,9	834,9	848,8
Genußmittel	**1 134,8**	**2 799,2**	**2 712,3**	**1 190,4**	**2 900,5**	**2 824,9**	**1 300,7**	**3 185,1**	**3 298,5**
Hopfen	4,9	34,9	32,8	4,9	36,2	32,4	5,9	44,9	39,6
Kaffee	312,6	1 152,5	1 163,1	315,8	1 365,1	1 187,8	330,6	1 249,4	1 250,0
Tee	9,3	48,8	55,7	9,4	49,1	58,6	9,9	50,7	59,8
Rohtabak	154,1	889,0	811,1	122,6	633,7	638,7	154,6	823,4	805,7
Tabakerzeugnisse	3,8	35,7	43,2	5,4	40,0	54,3	7,1	51,1	72,9
Bier	40,1	21,4	17,0	44,6	23,9	19,0	46,8	25,5	20,4
Branntwein	35,8	158,7	174,0	58,5	212,3	287,1	73,8	303,3	364,6
Wein	574,2	458,2	415,5	629,2	540,2	547,0	672,1	636,7	685,6

[1]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. — [3]) 1969: 10 951 Stück; 1970: 15 634 Stück; 1971: 19 500 Stück. — [4]) 1969: 289 578 Stück; 1970: 210 436 Stück; 1971: 162 098 Stück. — [4]) 1969: 205 209 Stück; 1970: 372 327 Stück; 1971: 603 537 Stück.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1969			1970			1971		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	**244 118,7**	**77 403,8**	**77 356,9**	**273 611,7**	**87 232,9**	**88 888,0**	**276 599,6**	**95 636,0**	**98 755,3**
Rohstoffe	**179 533,0**	**14 487,4**	**15 480,6**	**198 332,7**	**14 809,4**	**16 435,2**	**192 704,8**	**15 867,6**	**16 035,4**
Abfallseide, Seidengehäuse	0,7	15,7	10,7	0,8	14,2	9,7	0,8	10,3	7,0
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	90,1	302,0	502,3	95,8	319,2	568,2	129,7	381,1	719,7
Wolle und andere Tierhaare, roh u. bearbeitet, Reißwolle	141,6	763,7	832,0	124,9	600,5	734,8	139,4	553,2	808,0
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	333,9	668,9	725,3	338,7	617,7	727,9	307,8	602,9	657,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	182,1	151,2	177,3	166,1	124,3	162,3	145,4	115,8	138,2
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	49,5	22,4	23,2	47,8	23,1	22,6	49,0	21,9	22,5
Felle zu Pelzwerk, roh	4,0	576,0	277,7	3,6	531,3	274,4	3,6	608,5	275,8
Andere Felle und Häute	116,0	346,8	303,4	95,2	249,3	249,0	81,3	195,3	213,8
Bettfedern	10,3	94,7	101,1	10,0	97,3	97,4	10,4	98,7	101,6
Holz zu Holzmasse	1 045,3	65,7	80,9	1 306,0	93,7	100,5	762,8	55,8	57,3
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	2 064,1	551,5	495,2	1 898,2	472,3	448,6	1 829,6	462,2	434,2
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	12,7	3,2	3,6	11,5	3,2	3,5	4,5	1,7	1,7
Kautschuk, Guttapercha, Balata	225,9	391,8	493,2	235,3	361,4	513,8	225,6	276,6	494,9
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	12,2	23,7	19,3	11,0	22,2	18,4	9,7	21,2	15,5
Ölfrüchte für technische Öle	156,9	81,8	85,9	113,6	54,4	62,6	137,9	60,6	82,9
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	6 788,4	371,9	404,1	9 138,4	556,6	537,0	7 394,5	471,5	431,7
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	1 170,9	23,8	30,2	1 102,8	21,6	28,5	1 179,2	21,8	30,3
Erdöl, roh und getoppt	89 551,4	5 667,8	6 385,0	98 786,4	5 938,4	7 043,5	100 229,7	7 679,3	7 146,4
Eisenerze	43 812,8	1 620,9	2 085,4	48 127,7	1 858,9	2 311,9	40 683,6	1 665,1	1 958,0
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	2 355,7	32,0	45,0	2 508,4	35,3	40,5	2 252,1	36,5	33,3
Manganerze	318,9	30,7	39,2	403,6	35,1	49,2	459,1	27,6	55,0
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	1 472,7	249,8	144,5	1 499,6	253,1	144,4	1 211,7	167,3	121,2
Bleierze	231,7	148,4	102,6	283,3	167,2	125,4	223,0	119,7	98,7
Zinkerze	350,6	103,0	66,7	363,8	112,8	68,8	355,2	113,3	69,7
Chromerze	488,6	61,3	50,8	491,5	63,8	51,1	483,5	66,7	50,2
Nickelerze	2,4	18,7	7,8	4,5	38,0	14,2	2,1	17,5	6,5
Schwefelkies	1 803,2	136,3	103,0	1 630,0	109,7	93,1	1 381,4	71,2	79,0
Sonstige Erze und Metallaschen	834,0	536,7	439,8	826,3	511,2	387,2	698,1	392,6	317,5
Bauxit, Kryolith	2 021,9	106,1	97,1	2 629,9	127,7	125,5	2 832,8	141,8	135,0
Speise- und Industriesalz	177,2	5,9	5,9	337,4	10,1	10,8	428,5	12,6	13,7
Kalirohsalze	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Steine und Erden	19 816,1	658,7	699,1	21 683,4	759,5	728,4	25 106,5	790,8	731,8
Rohphosphate	2 392,1	142,3	148,2	2 444,4	135,8	151,3	2 380,9	133,3	147,4
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	613,9	187,1	190,3	657,1	180,9	227,4	686,3	191,8	235,3
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	25,8	23,7	18,6	20,6	20,4	15,9	20,2	20,1	15,5
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	1,6	122,5	113,3	1,8	103,3	112,0	2,3	92,3	113,7
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	857,7	180,6	173,0	933,4	186,0	175,5	856,7	169,1	214,9
Halbwaren	**46 298,7**	**16 720,0**	**15 510,7**	**55 509,5**	**17 660,4**	**16 983,7**	**60 880,9**	**16 326,8**	**18 074,9**
Rohseide und Seidengespinste	0,6	35,5	29,5	0,4	22,5	19,5	0,4	24,7	19,8
Reyon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch gezwirnt	81,8	735,1	1 109,4	86,0	720,4	1 226,7	115,8	886,4	1 719,0
Gespinste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	24,6	204,0	350,3	27,5	233,6	427,0	37,6	303,9	584,9
Wolle u. anderen Tierhaaren	28,7	390,7	402,1	28,9	374,8	407,5	31,9	399,9	456,5
Baumwolle	51,2	236,6	257,2	49,4	221,3	246,2	54,2	244,9	273,3
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	18,5	46,3	45,8	16,3	40,0	38,8	16,4	42,7	40,4
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	2 231,4	836,3	749,3	2 600,6	973,4	863,9	2 623,7	986,9	870,5
Holzmasse, Zellstoffe	1 647,6	873,3	810,1	1 808,1	1 017,9	888,5	1 560,1	909,1	766,8
Kautschuk, bearbeitet	28,7	76,7	90,2	27,7	71,1	88,1	36,9	89,4	112,5
Glasmasse, Rohglas	12,5	21,5	27,6	14,2	25,9	33,1	15,9	23,3	34,9
Zement	531,6	30,7	34,9	727,4	43,9	47,5	973,8	59,0	60,0
Sonstige mineralische Baustoffe	1 552,0	323,0	279,8	1 570,3	367,6	305,4	1 854,2	414,3	345,4
Roheisen	166,4	36,7	38,1	166,1	43,6	38,5	143,0	37,4	32,3
Alteisen (Schrott)	1 244,3	286,8	248,7	1 480,5	323,7	248,7	1 066,3	155,4	165,4
Ferrolegierungen	428,1	375,3	401,0	477,6	480,5	440,7	382,1	374,9	353,8
Eisenhalbzeug	1 856,6	729,6	773,6	2 190,5	948,9	882,7	1 491,8	617,0	656,8

[1]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1969			1970			1971		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:									
Aluminium	505,9	1 050,3	949,3	503,4	1 012,6	957,4	376,3	673,6	707,5
Kupfer	687,3	3 465,0	1 668,4	686,9	3 437,8	1 675,8	650,9	2 369,5	1 596,3
Nickel	44,5	548,5	263,1	47,5	665,3	301,5	38,2	373,5	249,8
Blei	133,1	160,6	94,0	152,7	195,1	107,3	140,1	145,7	100,2
Zinn	15,7	206,4	154,3	15,4	205,8	152,3	15,9	194,6	156,9
Zink	195,2	226,0	157,0	171,1	195,0	137,5	187,0	215,1	149,9
Sonstige unedle Metalle	64,3	323,7	240,6	67,9	345,1	241,4	57,7	218,2	197,0
Fettsäuren, Paraffin, Vaselin und Wachse	175,2	106,2	122,9	190,8	121,8	129,5	200,9	121,3	126,9
Sonstige technische Fette und Öle	250,9	188,0	208,6	275,2	227,2	233,5	294,7	238,3	248,6
Koks	728,8	63,3	49,3	610,5	69,2	43,6	406,2	37,3	29,2
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	793,5	64,4	80,6	1 201,7	91,8	127,3	1 049,0	102,1	108,9
Kraftstoffe und Schmieröle	28 314,5	2 409,4	3 274,7	35 373,7	2 900,7	4 097,8	41 712,3	3 866,4	4 895,1
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	954,0	237,4	311,9	1 122,4	239,2	351,4	994,1	201,1	312,2
Aufbereitete Kalidüngemittel	85,7	10,7	9,4	21,8	2,8	2,9	34,1	4,3	4,7
Thomasphosphatmehl	424,3	23,8	22,2	421,4	22,1	22,2	432,6	23,5	22,8
Sonstige Phosphordüngemittel	364,2	18,9	25,3	385,3	17,2	28,5	399,2	18,9	29,2
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	550,9	107,7	153,8	544,0	97,3	138,1	851,5	157,7	242,7
Gerbstoffauszüge	11,9	9,1	6,8	7,9	6,2	4,5	6,1	5,0	3,6
Sonstige chemische Halbwaren	2 016,3	715,4	957,5	2 351,0	779,2	1 041,1	2 538,4	888,2	1 302,2
Gold für gewerbliche Zwecke	0,2	576,6	543,0	0,3	399,0	474,9	0,3	389,1	569,1
Sonstige Halbwaren	77,8	970,4	570,6	87,3	721,3	512,4	91,0	513,7	530,0
Fertigwaren	**18 287,0**	**46 196,4**	**46 365,6**	**19 769,5**	**54 763,1**	**55 469,2**	**23 014,0**	**63 441,6**	**64 645,0**
Vorerzeugnisse	**13 876,4**	**15 767,3**	**17 407,0**	**14 124,5**	**16 999,2**	**18 844,4**	**16 269,0**	**18 686,3**	**21 934,3**
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	36,5	728,8	947,8	41,4	742,5	1 067,9	45,1	828,9	1 175,5
Zellwolle und synthetischen Fasern	44,7	508,4	666,6	57,5	611,8	864,8	78,1	806,9	1 229,0
Wolle und anderen Tierhaaren	56,7	1 108,7	1 013,1	61,3	1 172,2	1 096,7	69,9	1 376,1	1 251,7
Baumwolle	44,5	488,9	493,8	42,5	456,0	474,9	50,5	570,3	595,8
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	63,1	240,4	245,8	62,7	246,7	273,5	58,4	262,5	300,9
Leder	28,1	506,7	503,0	25,1	400,7	442,6	24,7	469,7	489,2
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	3,1	210,8	199,4	4,0	244,0	251,9	4,3	268,4	277,6
Papier und Pappe	2 758,7	1 910,6	1 987,4	2 704,8	1 904,3	1 977,4	2 786,2	1 945,1	2 070,1
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	478,2	431,2	420,5	550,0	469,6	480,2	661,6	559,7	564,1
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	310,6	205,6	225,7	311,1	205,3	219,3	410,6	259,5	276,1
Glas	167,5	155,5	296,0	209,3	205,6	407,7	236,9	250,9	416,3
Kunststoffe	851,8	1 650,0	2 325,2	981,6	1 822,4	2 613,9	1 239,0	2 085,6	3 140,5
Teerfarbstoffe	10,3	133,2	144,7	12,6	148,3	181,6	14,6	169,0	204,4
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	75,0	187,6	176,7	78,2	207,9	195,5	95,9	242,9	237,6
Dextrine, Gelatine u. Leime	92,3	56,8	62,3	89,1	60,2	63,5	86,0	67,5	66,4
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	11,4	34,1	53,0	14,0	39,9	61,8	14,6	47,4	67,4
Sonst. chemische Vorerzeugnisse	1 537,7	1 715,9	2 294,2	1 847,1	2 065,3	2 807,8	2 055,1	2 262,7	3 485,2
Gußröhren	10,1	10,9	26,3	11,1	13,2	24,6	13,9	14,6	28,2
Stahlröhren	144,9	212,0	185,8	170,5	260,9	198,9	185,2	245,3	209,8
Stab- und Formeisen	2 802,9	1 513,0	1 473,0	2 646,4	1 673,9	1 425,1	3 134,8	1 756,8	1 633,8
Blech aus Eisen	3 074,5	1 875,1	1 903,4	2 917,9	2 001,6	1 892,4	3 540,4	2 133,2	2 176,0
Draht aus Eisen	912,0	503,5	536,7	906,2	591,5	553,5	1 059,8	604,1	597,4
Eisenbahnoberbaumaterial	24,9	8,0	12,2	43,9	15,8	19,3	27,2	10,6	13,4
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	18,6	25,3	26,5	24,9	39,8	37,6	20,5	39,2	32,1
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	71,8	402,3	270,7	74,8	429,1	270,9	79,1	359,1	284,1
Aluminium, Aluminiumlegierungen	90,9	300,9	321,8	81,6	283,1	299,3	104,3	323,6	390,4
sonstigen unedlen Metallen	21,5	170,7	172,9	23,0	224,4	204,7	21,4	199,3	202,3
Edelmetallen	0,1	10,4	10,6	0,1	12,8	12,3	0,1	14,7	17,2
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,1	350,1	294,9	0,0	335,5	303,4	0,0	384,7	375,8
Sonstige Vorerzeugnisse	133,7	111,7	117,3	132,0	115,0	121,4	150,9	127,9	125,9

[1]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1969			1970			1971		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1]	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1]	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1]
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	**4 410,7**	**30 429,1**	**28 958,6**	**5 645,0**	**37 763,9**	**36 624,8**	**6 745,0**	**44 755,2**	**42 710,7**
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	22,9	879,5	1 089,0	32,0	1 222,4	1 526,9	42,1	1 579,6	2 018,3
Wolle und anderen Tierhaaren	6,9	338,7	282,1	8,1	376,8	329,3	6,9	350,6	281,9
Baumwolle	7,7	151,1	170,3	8,4	171,5	185,6	9,5	200,4	212,9
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	22,5	769,8	814,8	26,9	880,5	954,4	34,2	1 072,5	1 190,5
Wolle und anderen Tierhaaren	5,7	270,5	234,7	6,0	279,1	245,3	7,5	337,9	313,3
Baumwolle	29,7	513,3	480,5	27,5	488,1	456,7	39,8	756,9	676,4
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	3,7	66,4	67,2	5,1	103,7	99,2	5,7	113,3	113,2
Hüte	1,0	46,6	57,2	1,2	52,9	69,6	1,2	49,6	64,7
Sonstige Spinnstoffwaren	50,2	325,6	405,8	53,5	322,0	453,4	67,1	395,2	551,2
Pelzwaren	1,5	101,0	78,8	1,9	147,4	106,5	2,3	193,0	134,7
Schuhe aus Leder	33,2	683,4	834,7	37,6	735,2	929,2	47,9	920,1	1 149,0
Andere Lederwaren	7,0	194,3	157,6	9,9	248,8	221,2	12,0	361,6	294,5
Papierwaren	154,8	286,1	305,8	173,2	321,0	339,5	191,8	380,0	391,8
Bücher, Karten, Noten, Bilder	45,8	333,7	327,5	52,9	362,1	389,8	54,7	395,0	387,9
Holzwaren	134,7	437,9	442,4	175,7	585,4	595,5	241,4	799,0	840,8
Kautschukwaren	170,9	750,6	782,7	211,8	911,3	962,3	221,6	974,6	1 011,1
Steinwaren	228,3	148,7	122,3	259,5	181,9	141,4	338,2	233,0	182,6
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	31,3	92,4	84,7	35,9	110,5	98,4	49,3	145,3	131,9
Glaswaren	205,8	341,1	405,6	260,6	394,9	511,4	266,7	447,5	571,0
Messerschmiedewaren	2,1	41,6	39,2	2,3	46,5	48,2	2,8	56,6	56,0
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	12,1	137,8	183,4	13,7	171,6	215,8	14,2	187,5	228,9
Sonstige Eisenwaren	610,9	1 153,4	1 264,1	718,4	1 520,7	1 653,8	998,3	1 949,0	2 051,3
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	6,9	79,1	61,5	8,3	95,1	73,0	7,7	86,2	69,5
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0,2	209,6	202,0	0,2	217,6	231,4	0,6	315,4	440,4
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	43,0	357,7	374,5	58,1	457,4	493,5	68,9	556,1	601,6
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	86,8	633,3	606,6	117,6	919,5	882,9	125,8	1 015,2	896,3
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	42,3	584,4	523,9	45,9	653,0	584,1	44,1	618,6	554,8
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	95,0	397,3	376,1	105,0	438,1	423,5	88,0	397,8	359,0
Dampflokomotiven	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3
Kraftmaschinen	26,8	270,6	208,7	27,1	286,6	224,4	25,3	327,0	319,0
Pumpen, Druckluftmasch. u dgl.	59,6	651,3	610,0	76,6	792,8	774,9	82,9	848,4	827,3
Fördermittel	52,4	235,7	238,1	91,4	408,7	416,4	115,2	518,1	485,8
Papier- und Druckmaschinen	16,8	209,8	173,8	23,8	278,5	238,4	20,6	276,1	213,5
Büromaschinen	15,6	1 367,5	833,0	19,4	1 981,2	1 023,0	19,3	2 332,7	1 107,4
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	7,4	131,7	102,7	9,3	160,6	125,2	9,8	155,6	131,2
Sonstige Maschinen	264,0	2 075,7	1 999,8	325,2	2 603,1	2 530,7	333,9	2 808,9	2 684,3
Wasserfahrzeuge	-[2]	476,4	.	248,6[2]	693,1	.	272,6[2]	1 082,2	.
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	581,6	4 240,1	3 759,3	829,3	6 019,2	5 550,6	974,6	7 322,2	6 406,1
Fahrräder	16,6	67,4	79,0	15,3	64,5	71,3	19,9	85,1	95,4
Sonstige Fahrzeuge	53,5	133,8	120,1	66,1	190,5	168,4	70,3	234,0	198,1
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	301,4	4 261,0	3 748,3	401,0	5 723,8	5 378,7	445,6	5 993,5	5 676,6
Uhren	0,9	208,4	215,1	1,1	233,9	240,0	1,1	261,4	248,3
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	16,1	793,6	791,3	19,4	931,7	961,6	23,8	1 158,0	1 218,6
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	7,7	23,4	24,0	8,3	23,9	24,9	9,3	26,6	28,1
Waren aus Kunststoffen	77,0	533,5	556,9	86,8	622,7	650,7	111,3	802,4	811,0
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,2	42,0	.	0,2	48,0	.	0,2	51,7	.
Photochemische Erzeugnisse	20,9	354,3	357,1	25,9	387,2	424,3	28,1	434,9	473,4
Bleistifte u. chem. Bürobedarf	13,8	60,2	62,7	15,1	65,8	79,8	15,9	67,8	76,7
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	21,2	695,6	781,6	24,6	838,4	885,5	26,4	893,0	816,5
Kosmetische Erzeugnisse	6,4	82,8	83,0	7,1	96,9	94,4	10,6	116,3	112,6
Sonstige chemische Erzeugnisse	306,6	537,4	502,9	352,0	562,4	598,8	362,7	552,0	606,2
Musikinstrumente	2,2	29,9	37,5	2,8	38,2	46,9	3,3	44,0	57,8
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	27,2	219,0	212,7	29,1	238,5	232,6	36,2	296,4	287,7
Sonstige Enderzeugnisse	451,9	2 403,4	2 214,2	482,4	2 059,1	1 966,1	735,8	3 179,0	3 010,0
Rückwaren	**165,3**	**1 211,5**	**1 191,4**	**153,7**	**1 427,7**	**1 378,6**	**188,6**	**1 630,6**	**1 544,3**
Ersatzlieferungen	**1,6**	**25,9**	**25,3**	**1,8**	**21,4**	**21,3**	**1,9**	**22,9**	**22,8**
Insgesamt	**267 421,2**	**97 972,4**	**95 850,0**	**299 963,6**	**109 605,9**	**109 342,7**	**304 794,2**	**120 118,6**	**121 221,4**

[1]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — [2]) 1969: 136 268 Stück; 1970: 159 196 Stück; 1971: 351 577 Stück.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1969			1970			1971		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])
	1000 t	Mill. DM		1000 t	Mill. DM		1000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	**8 436,4**	**3 656,6**	**3 563,0**	**10 406,9**	**4 379,6**	**4 476,5**	**10 725,8**	**5 097,2**	**5 090,6**
Lebende Tiere	**73,8**	**376,4**	**299,6**	**106,8**	**432,3**	**332,9**	**122,2**	**456,8**	**331,3**
Pferde	.[2])	37,9	.	14,9[2])	36,6	.	12,4[2])	33,5	.
Rindvieh	53,4[3])	257,9	.	72,1[3])	315,2	.	96,3[3])	373,6	.
Schweine	14,6[4])	51,2	.	14,6[4])	53,1	.	9,0[4])	24,0	.
Sonstige lebende Tiere	5,8	29,4	.	5,2	27,5	.	4,5	25,7	.
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	**575,4**	**1 198,0**	**961,8**	**703,1**	**1 330,0**	**1 211,4**	**1 023,5**	**1 893,8**	**1 586,8**
Milch	182,1	193,9	.	275,9	224,8	.	470,7	481,5	.
Butter	16,4	75,8	.	34,6	94,9	.	80,0	259,7	.
Käse	48,9	213,3	.	51,9	226,0	.	58,2	254,8	.
Fleisch und Fleischwaren	91,4	374,5	.	98,5	393,0	.	121,0	446,2	.
Därme	10,4	43,2	.	11,4	54,0	.	12,0	50,1	.
Fische und Fischzubereitungen	87,2	195,7	.	90,1	209,4	.	79,8	228,3	.
Walöl zur Ernährung	0,0	0,0	.	—	—	.	0,3	0,3	.
Schmalz, Talg u. andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	104,5	70,5	.	90,2	78,3	.	108,9	95,1	.
Eier, Eiweiß, Eigelb	4,6	12,8	.	13,1	23,6	.	13,6	26,9	.
Honig	0,6	1,3	.	0,7	1,6	.	1,1	2,4	.
Fischmehl u. dgl.	29,4	16,9	.	36,5	24,3	.	77,9	48,5	.
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	**7 585,3**	**1 508,4**	**1 770,5**	**9 374,8**	**1 992,1**	**2 374,6**	**9 328,7**	**2 038,1**	**2 510,3**
Weizen	817,1	166,8	.	1 449,5	360,3	.	118,6	35,9	.
Roggen	1,2	0,5	.	98,8	19,7	.	217,8	45,3	.
Gerste	134,1	22,0	.	573,8	87,2	.	145,6	30,7	.
Hafer	8,4	2,5	.	10,1	2,9	.	22,5	6,0	.
Mais	65,8	17,1	.	72,0	19,3	.	323,8	79,7	.
Hirse und sonstiges Getreide	11,5	4,0	.	1,0	0,3	.	0,3	0,2	.
Reis	18,2	17,0	.	25,1	19,4	.	17,7	13,2	.
Müllereierzeugnisse	618,3	150,3	.	760,8	185,7	.	745,0	198,2	.
Malz	79,2	36,8	.	68,6	30,6	.	87,3	42,9	.
Nichtölhaltige Sämereien	5,8	39,8	.	6,6	42,3	.	6,9	48,6	.
Hülsenfrüchte zur Ernährung	5,5	6,7	.	3,7	5,8	.	3,9	5,6	.
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	0,4	0,2	.	1,1	0,4	.	0,1	0,1	.
Grün- und Rauhfutter	164,1	10,8	.	183,1	15,3	.	204,9	17,0	.
Kartoffeln	16,7	6,8	.	21,3	7,2	.	35,3	10,8	.
Andere Hackfrüchte	2,4	0,4	.	2,0	0,3	.	2,1	0,2	.
Gemüse und sonstige Küchengewächse	18,5	23,8	.	20,6	28,3	.	18,5	28,6	.
Obst, außer Südfrüchte	35,5	27,4	.	43,0	36,7	.	37,0	33,6	.
Südfrüchte	13,5	15,7	.	12,6	13,7	.	19,1	20,8	.
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	46,6	77,8	.	50,1	94,4	.	62,6	117,7	.
Kakao, roh	0,2	0,6	.	0,2	0,7	.	0,0	0,1	.
Kakaoerzeugnisse	32,7	101,6	.	31,6	101,5	.	40,4	135,3	.
Gewürze	1,1	8,5	.	1,2	10,0	.	1,5	11,1	.
Zucker	145,3	84,1	.	165,0	97,2	.	108,3	69,4	.
Ölfrüchte zur Ernährung	26,6	16,3	.	53,2	33,4	.	142,1	87,0	.
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	151,3	160,2	.	146,8	182,8	.	218,6	275,3	.
Margarine und ähnliche Speisefette	22,4	26,7	.	21,6	29,8	.	26,7	39,6	.
Ölkuchen	226,7	79,3	.	352,0	128,1	.	399,6	137,9	.
Kleie	114,3	29,6	.	60,3	17,0	.	69,2	18,7	.
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	138,0	11,4	.	157,4	9,8	.	279,4	15,7	.
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel[5])	4 653,7	330,8	.	4 970,9	376,0	.	5 962,2	472,3	.
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	10,4	33,0	.	10,7	36,0	.	11,8	40,6	.
Genußmittel	**201,8**	**573,9**	**531,2**	**222,2**	**625,1**	**557,6**	**251,4**	**708,5**	**662,2**
Hopfen	8,1	87,7	.	9,9	117,2	.	11,0	137,5	.
Kaffee	8,9	88,9	.	10,8	117,1	.	11,3	124,3	.
Tee	0,4	2,9	.	0,5	2,7	.	0,9	6,1	.
Rohtabak	5,2	16,7	.	7,1	24,2	.	8,7	21,0	.
Tabakerzeugnisse	9,8	142,2	.	6,0	96,8	.	7,0	111,7	.
Bier	136,3	127,5	.	148,1	137,5	.	159,8	151,4	.
Branntwein	4,1	16,4	.	5,0	19,2	.	7,3	24,6	.
Wein	28,9	91,6	.	34,8	110,5	.	45,5	132,1	.

[1]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — [2]) 1969: 26 433 Stück; 1970: 24 652 Stück; 1971: 21 032 Stück. — [3]) 1969: 536 269 Stück; 1970: 597 422 Stück; 1971: 607 180 Stück. — [4]) 1969: 412 774 Stück; 1970: 480 054 Stück; 1971: 231 236 Stück. — [5]) Darunter natürliches Wasser: 1969: 4 160 486 t, 807 000 DM; 1970: 4 399 870 t, 804 000 DM; 1971: 5 289 131 t, 1 032 000 DM.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1969			1970			1971		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	**110 151,7**	**109 308,2**	**106 895,9**	**112 687,1**	**120 194,1**	**115 216,7**	**111 342,3**	**130 145,5**	**122 650,3**
Rohstoffe	**47 126,8**	**3 079,6**	**3 580,7**	**47 378,9**	**3 187,8**	**3 602,3**	**44 602,7**	**3 258,5**	**3 725,4**
Abfallseide, Seidengehäuse	0,4	5,0	1,5	0,4	4,8	1,9	0,5	5,5	2,1
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	195,7	655,9	1 041,9	197,6	581,3	1 106,3	209,9	580,1	1 300,6
Wolle und andere Tierhaare, roh u. bearbeitet, Reißwolle	21,3	103,4	120,1	21,2	88,7	117,9	20,6	81,1	118,1
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	51,9	76,7	86,4	55,4	78,5	91,4	48,5	69,6	76,4
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	5,0	4,3	4,1	5,7	5,2	5,3	7,1	6,3	6,0
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	110,2	81,2	92,5	112,3	77,2	93,3	128,6	79,6	106,8
Felle zu Pelzwerk, roh	1,7	67,0	27,5	1,9	70,1	29,3	1,9	88,7	32,4
Andere Felle und Häute	50,6	99,5	107,7	65,7	102,7	136,1	74,6	113,9	158,7
Bettfedern	0,7	4,9	6,3	0,8	7,1	7,0	0,7	8,1	6,4
Holz zu Holzmasse	153,1	15,6	19,4	163,5	18,4	20,9	176,3	22,9	22,5
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	414,5	69,6	77,8	349,4	62,9	65,0	367,2	63,5	68,7
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,1	0,3	0,2	0,3	0,6	0,6	0,2	0,4	0,3
Kautschuk, Guttapercha, Balata	31,6	7,2	8,5	33,0	6,1	8,1	31,1	7,0	8,1
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	2,3	7,8	6,6	2,5	9,2	7,2	2,1	8,0	6,8
Ölfrüchte für techn. Öle	0,3	0,3	0,5	13,3	6,1	8,7	27,0	10,3	35,4
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	17 704,7	1 145,4	1 265,8	15 906,4	1 251,9	1 149,1	14 277,8	1 298,1	1 032,0
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	988,3	63,8	53,4	967,6	65,3	53,6	732,8	52,6	40,2
Erdöl, roh und getoppt	120,9	7,9	8,2	134,1	8,8	9,1	0,6	0,0	0,0
Eisenerze	19,3	1,6	1,8	9,6	1,1	0,6	12,9	1,3	1,9
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	2 426,9	22,3	22,3	2 335,5	25,9	22,8	1 934,3	19,6	19,0
Manganerze	2,5	0,4	0,6	0,4	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	—	—	—	3,4	12,7	6,0	7,9	10,5	14,3
Bleierze	7,6	3,4	4,0	1,9	0,7	0,7	2,8	0,8	0,8
Zinkerze	60,3	21,5	13,0	49,9	19,1	10,2	55,2	23,6	12,7
Chromerze	3,3	0,7	0,8	2,9	0,6	0,7	5,6	1,2	1,3
Nickelerze	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3	0,4
Schwefelkies	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,4	0,4	0,5
Sonstige Erze und Metallaschen	160,0	65,1	48,0	177,7	75,1	47,5	172,2	85,8	65,6
Bauxit, Kryolith	2,3	0,7	0,7	6,5	1,9	2,0	3,0	1,0	0,9
Speise- und Industriesalz	1 236,7	38,0	30,2	1 595,4	45,5	35,5	1 441,9	42,0	31,4
Kalirohsalze	48,3	2,1	2,4	48,2	1,9	2,4	47,0	2,0	2,3
Sonstige Steine und Erden	22 307,0	323,4	338,4	23 953,9	360,2	363,0	23 643,5	385,0	362,8
Rohphosphate	—	—	—	0,0	0,0	0,0	—	—	—
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	486,3	63,8	57,0	520,0	68,2	65,2	561,3	80,2	66,8
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	1,7	4,6	4,0	1,2	4,1	3,2	1,3	4,1	3,3
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,1	16,8	12,6	0,1	15,4	15,3	0,1	15,1	15,3
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	510,6	99,1	116,4	640,9	110,1	115,8	605,0	89,9	104,2
Halbwaren	**35 457,3**	**8 900,4**	**9 817,9**	**36 358,4**	**9 576,7**	**10 875,0**	**36 149,2**	**10 479,7**	**12 376,1**
Rohseide und Seidengespinste	0,2	13,4	11,0	0,2	10,1	9,0	0,3	12,7	10,2
Reyon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch gezwirnt	152,8	1 378,4	2 081,5	217,4	1 734,7	3 118,1	269,0	1 990,7	3 867,5
Gespinste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	26,3	229,4	319,4	26,7	234,9	341,6	31,3	272,8	415,6
Wolle und anderen Tierhaaren	4,9	70,9	71,3	4,7	64,9	66,9	4,7	60,8	64,3
Baumwolle	5,8	49,6	52,6	6,8	57,4	58,4	5,8	53,5	52,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1,1	6,4	7,1	1,2	7,3	7,3	1,2	7,0	7,5
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	279,4	100,6	117,7	241,7	90,2	102,5	239,1	88,8	100,2
Holzmasse, Zellstoffe	94,7	54,1	48,5	68,7	44,8	35,6	54,6	38,9	30,3
Kautschuk, bearbeitet	61,0	183,3	230,7	61,5	186,2	237,8	75,2	224,7	296,5
Glasmasse, Rohglas	33,0	58,6	60,4	32,7	61,2	63,0	32,5	63,2	62,4
Zement	1 649,4	87,8	89,6	1 524,0	83,9	86,6	1 393,8	87,5	81,4
Sonstige mineralische Baustoffe	922,9	242,2	230,9	970,8	277,2	249,6	974,0	344,4	288,4
Roheisen	987,8	197,0	206,4	898,4	225,2	189,4	779,8	201,9	165,0
Alteisen (Schrott)	1 888,3	281,6	273,3	2 303,6	399,3	326,6	2 193,1	295,0	314,3
Ferrolegierungen	93,0	110,4	135,7	97,2	141,1	148,6	97,5	134,9	145,3
Eisenhalbzeug	2 075,0	761,4	833,7	1 713,9	738,0	692,4	2 529,5	994,7	984,8

[1]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1969			1970			1971		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])
	1000 t	Mill. DM		1000 t	Mill. DM		1000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:									
Aluminium	46,0	107,4	91,5	64,7	144,7	123,8	82,6	160,2	157,7
Kupfer	136,2	678,5	343,2	124,8	623,4	307,8	151,4	576,8	375,3
Nickel	3,2	42,4	14,3	3,4	51,1	21,5	5,7	53,4	38,2
Blei	47,9	66,1	36,5	68,3	94,7	51,5	87,7	92,3	68,2
Zinn	1,6	19,2	14,9	1,1	13,0	9,3	1,2	15,1	11,6
Zink	44,7	52,0	35,6	63,9	72,7	51,4	58,5	66,9	49,2
Sonstige unedle Metalle	3,9	43,3	45,9	4,3	69,6	65,8	4,0	51,2	46,2
Fettsäuren, Paraffin, Vaselin und Wachse	216,7	224,1	236,7	224,7	249,4	248,8	247,4	284,8	256,9
Sonstige technische Fette und Öle	90,9	76,2	88,2	82,6	79,1	94,0	93,8	92,6	104,6
Koks	9 579,2	845,6	829,9	10 213,8	1 153,1	885,2	9 171,9	1 257,9	797,2
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	918,6	123,5	147,4	988,7	132,9	157,6	989,5	155,6	158,7
Kraftstoffe und Schmieröle	8 950,3	851,6	1 072,0	9 853,4	945,8	1 252,9	9 899,4	1 124,4	1 395,1
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	487,0	102,9	141,4	371,1	81,9	116,7	419,7	84,8	132,8
Aufbereitete Kalidüngemittel	1 781,6	203,4	245,9	1 782,8	202,7	249,6	1 854,2	228,0	261,6
Thomasphosphatmehl	229,7	10,1	9,4	275,2	10,7	11,4	196,1	7,4	7,7
Sonstige Phosphordüngemittel	21,0	4,4	3,6	15,9	2,9	2,7	10,3	1,3	1,4
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	2 447,5	370,3	442,6	1 959,6	267,3	361,4	1 659,3	224,2	318,2
Gerbstoffauszüge	5,1	4,3	3,6	5,9	4,8	4,1	3,3	2,9	7,7
Sonstige chemische Halbwaren	2 006,2	759,7	901,2	1 928,8	762,2	910,6	2 416,5	901,5	1 096,0
Gold für gewerbliche Zwecke	0,0	136,6	128,5	0,0	66,2	72,8	0,0	42,7	42,9
Sonstige Halbwaren	164,5	353,6	215,8	155,9	192,1	142,8	115,4	184,2	162,4
Fertigwaren	**27 567,6**	**97 328,2**	**93 497,3**	**28 949,7**	**107 429,7**	**100 739,4**	**30 590,4**	**116 407,3**	**106 548,8**
Vorerzeugnisse	**16 590,9**	**21 140,8**	**24 202,3**	**16 654,7**	**23 034,2**	**25 820,2**	**17 072,1**	**23 873,8**	**27 918,8**
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	49,9	1 160,4	1 461,9	55,0	1 259,3	1 666,5	68,8	1 479,3	2 065,3
Zellwolle und synthetischen Fasern	41,6	584,4	734,4	45,9	636,4	854,6	55,4	766,9	1 049,2
Wolle und anderen Tierhaaren	11,5	240,3	242,7	11,3	236,0	240,4	14,9	298,2	317,1
Baumwolle	28,6	437,9	419,0	29,3	440,1	422,6	38,9	563,5	535,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	45,1	277,3	260,2	44,5	310,4	257,7	47,9	325,2	276,6
Leder	21,0	284,4	279,8	21,0	249,8	279,3	21,3	265,8	289,5
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	0,7	127,6	96,2	0,6	116,5	90,1	0,7	136,1	100,6
Papier und Pappe	474,9	606,5	794,7	593,5	715,3	908,7	724,0	843,1	1 083,0
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	258,0	285,7	259,5	259,4	281,7	259,7	252,9	281,5	262,0
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	353,9	324,1	311,1	332,0	309,5	287,3	343,4	337,2	288,3
Glas	285,7	334,0	394,4	303,6	352,9	409,1	273,5	331,2	364,4
Kunststoffe	1 662,9	3 151,8	4 638,5	1 867,4	3 427,0	5 299,8	2 112,5	3 720,0	6 063,7
Teerfarbstoffe	73,9	1 033,9	962,2	83,6	1 147,7	1 090,6	90,7	1 305,8	1 181,1
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	297,8	706,7	810,6	321,8	764,4	904,7	333,4	802,3	951,0
Dextrine, Gelatine und Leime	66,6	117,4	117,6	68,8	131,4	132,0	71,5	147,5	142,6
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	13,9	77,7	77,7	10,8	81,1	72,5	12,1	83,7	77,2
Sonst. chemische Vorerzeugnisse	2 788,8	3 439,6	4 379,9	2 997,5	3 687,2	4 861,7	2 954,9	3 714,3	4 974,1
Gußröhren	66,4	51,8	41,5	56,3	47,3	34,7	57,8	52,2	35,7
Stahlröhren	838,4	910,3	915,7	841,4	1 100,1	805,3	827,8	1 161,7	819,4
Stab- und Formeisen	3 319,4	1 916,1	1 935,3	3 259,2	2 301,0	2 000,7	3 164,7	2 119,0	1 915,1
Blech aus Eisen	4 405,4	2 618,2	2 811,3	4 028,9	2 733,8	2 632,2	4 138,8	2 572,1	2 757,9
Draht aus Eisen	946,6	594,1	698,2	897,5	698,7	703,8	893,2	668,7	687,3
Eisenbahnoberbaumaterial	134,3	67,6	61,1	119,1	61,7	51,9	153,5	80,4	65,4
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	72,7	105,6	98,2	84,9	134,6	118,1	97,0	179,0	141,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	93,9	607,6	389,1	107,0	717,1	435,2	100,3	574,5	414,6
Aluminium, Aluminiumlegierungen	103,2	368,1	370,6	86,2	345,6	326,1	92,4	350,3	351,4
sonstigen unedlen Metallen	22,6	216,7	208,0	22,9	294,0	247,1	28,3	272,2	267,2
Edelmetallen	0,4	134,0	76,9	0,4	112,1	81,6	0,4	80,0	68,1
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	158,8	106,6	0,0	152,0	108,9	0,0	168,4	130,3
Sonstige Vorerzeugnisse	112,9	202,3	249,6	104,9	189,4	237,3	101,3	194,0	243,8

[1]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1969			1970			1971		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[1])
	1000 t	Mill. DM		1000 t	Mill. DM		1000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	**10 976,7**	**76 187,5**	**69 295,0**	**12 295,0**	**84 395,5**	**74 919,2**	**13 518,2**	**92 533,4**	**78 630,0**
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	6,7	362,4	387,5	8,3	428,1	461,9	10,2	494,5	574,8
Wolle u. anderen Tierhaaren	1,4	113,3	94,8	1,6	128,6	111,4	1,9	151,8	136,5
Baumwolle	2,9	75,6	75,5	2,9	76,2	77,8	3,3	89,4	87,3
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	6,5	337,1	400,7	6,4	335,2	410,3	7,8	392,7	498,6
Wolle u. anderen Tierhaaren	5,2	358,3	353,8	5,1	360,9	354,0	5,9	427,2	417,8
Baumwolle	5,1	114,3	116,8	5,5	122,3	130,1	7,0	163,0	184,2
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1,5	41,4	41,5	1,4	40,7	42,2	1,9	46,7	53,5
Hüte	0,8	27,1	31,5	0,8	27,0	33,1	0,8	26,4	31,2
Sonstige Spinnstoffwaren	56,8	428,1	501,6	62,6	444,5	546,6	65,6	495,8	585,0
Pelzwaren	0,3	56,8	53,1	0,4	49,4	49,9	0,4	51,9	52,0
Schuhe aus Leder	9,3	265,7	236,0	9,1	245,2	235,3	8,8	249,3	234,9
Andere Lederwaren	6,1	193,7	202,5	5,6	179,9	187,8	5,5	185,9	185,1
Papierwaren	164,8	505,2	616,3	187,7	561,7	677,3	200,2	625,2	750,8
Bücher, Karten, Noten, Bilder	157,8	793,4	802,1	164,6	856,4	858,8	163,2	914,8	836,9
Holzwaren	242,0	899,3	912,1	250,0	948,8	963,1	290,4	1 087,8	1 110,5
Kautschukwaren	145,3	834,2	760,7	157,4	907,3	816,3	178,3	1 022,2	928,3
Steinwaren	94,2	108,5	110,8	94,9	122,9	149,8	92,6	120,9	153,7
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	115,5	446,4	371,9	112,1	462,2	373,6	105,3	448,4	349,7
Glaswaren	200,8	489,8	414,7	178,1	492,5	428,9	206,2	529,0	460,9
Messerschmiedewaren	7,8	232,0	168,6	7,4	243,0	161,1	6,9	235,1	149,1
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	56,0	608,3	575,5	57,8	686,9	635,3	56,0	750,2	640,7
Sonstige Eisenwaren	2 077,6	4 265,3	4 167,6	2 216,5	4 698,4	4 296,1	2 525,9	5 246,9	4 582,0
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	15,6	232,0	171,7	14,8	244,3	170,6	15,7	242,1	174,8
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,7	392,1	290,6	1,6	379,7	280,7	1,5	357,6	282,2
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	143,4	1 184,9	1 124,9	150,1	1 243,4	1 179,6	163,9	1 328,3	1 271,5
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	345,7	3 543,9	3 040,8	393,8	4 164,7	3 384,3	373,0	4 438,4	3 164,7
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	175,0	2 848,9	2 268,0	176,7	3 153,2	2 414,4	189,2	3 560,0	2 568,9
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	307,1	1 381,3	1 425,2	306,1	1 408,3	1 418,7	262,7	1 311,0	1 226,4
Dampflokomotiven	0,1	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3	0,1	0,0	0,0
Kraftmaschinen	90,1	1 113,9	897,3	86,9	1 154,9	869,1	90,7	1 242,3	917,6
Pumpen, Druckluftmasch. u. dgl.	148,1	1 653,8	1 408,9	170,4	1 936,1	1 639,5	179,3	2 214,4	1 708,8
Fördermittel	183,7	1 130,5	1 049,2	198,3	1 326,2	1 150,6	195,7	1 472,6	1 133,5
Papier- und Druckmaschinen	127,4	1 643,9	1 262,4	126,6	1 750,7	1 261,9	118,6	1 802,1	1 193,2
Büromaschinen	35,6	1 840,7	1 445,3	40,8	2 327,3	1 595,2	40,2	2 578,8	1 650,3
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	66,5	926,1	730,2	65,7	1 040,7	766,1	66,9	1 166,0	775,2
Sonstige Maschinen	815,9	7 202,0	6 105,0	885,5	8 080,4	6 406,4	894,1	8 896,9	6 513,7
Wasserfahrzeuge	[2])	1 451,1	.	587,7[2])	1 107,6	.	1 058,8[2])	2 023,0	.
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	2 640,9	16 795,5	15 566,3	2 853,9	18 702,1	17 508,2	3 100,4	20 771,7	18 846,8
Fahrräder	29,6	156,7	140,6	26,9	139,8	122,7	27,3	146,0	123,9
Sonstige Fahrzeuge	115,2	399,7	469,6	123,3	442,2	508,5	102,2	394,5	420,2
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	700,3	10 467,5	9 343,0	744,9	11 995,1	10 345,1	771,3	12 876,9	10 611,7
Uhren	10,6	463,3	375,0	10,9	485,2	379,5	11,0	480,4	377,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	43,0	2 242,2	1 925,9	45,0	2 427,6	1 986,4	46,0	2 526,2	2 015,2
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	17,8	51,7	56,2	17,2	46,3	50,0	18,2	53,5	58,4
Waren aus Kunststoffen	138,0	1 096,4	1 484,6	145,2	1 213,2	1 622,7	169,4	1 345,6	1 856,7
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,1	31,9	.	0,1	25,2	.	0,1	28,5	.
Photochemische Erzeugnisse	31,8	476,9	514,3	38,9	559,8	647,2	40,4	575,5	669,6
Bleistifte u. chem. Bürobedarf	12,6	121,4	107,7	12,8	125,3	110,9	13,5	129,6	112,8
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	71,0	1 966,2	1 785,5	81,5	2 210,6	2 058,7	82,6	2 297,5	2 010,3
Kosmetische Erzeugnisse	19,0	138,6	159,1	19,0	137,8	158,8	20,9	153,8	176,5
Sonstige chemische Erzeugnisse	1 148,4	1 950,7	1 895,7	1 248,2	2 083,5	2 071,1	1 329,4	2 128,5	2 168,1
Musikinstrumente	6,0	139,8	116,0	6,2	142,2	114,5	6,4	147,4	113,7
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	30,6	293,1	282,1	28,9	271,5	263,8	31,3	294,4	282,3
Sonstige Enderzeugnisse	141,5	1 294,6	1 142,6	150,6	1 652,1	1 463,4	152,7	1 794,5	1 532,3
Rückwaren	**65,3**	**403,5**	**396,3**	**91,0**	**517,3**	**516,7**	**99,7**	**587,8**	**591,1**
Ersatzlieferungen	**23,8**	**188,4**	**185,2**	**19,1**	**185,2**	**178,9**	**20,5**	**180,1**	**170,6**
Insgesamt	**118 677,3**	**113 556,7**	**111 040,5**	**123 204,1**	**125 276,2**	**120 388,8**	**122 188,3**	**136 010,6**	**128 502,6**

[1]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — [2]) 1969: 15 810 Stück; 1970: 12 447 Stück; 1971: 11 669 Stück.

6. Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern

Jahr	Insgesamt[1])	Investitionsgüter[2]) zusammen	darunter: Stahlbauten	darunter: Maschinen u. maschinelle Anlagen	darunter: Kraftfahrzeuge[4])	darunter: Elektrotechnische Investitionsgüter	Verbrauchsgüter[3]) zusammen	darunter: Textilien, Bekleidung, Schuhe	darunter: Fahrzeuge[5])	darunter: Elektrotechnische Verbrauchsgüter	darunter: Möbel	darunter: Pharmazeut. u. kosmet. Artikel[6])
Einfuhr												
Tatsächliche Werte in Mill. DM												
1967	70 183	5 333	147	2 609	542	865	6 433	2 865	1 208	480	167	243
1968	81 179	5 809	137	3 049	600	961	7 879	3 571	1 410	689	193	282
1969	97 972	7 614	212	3 981	778	1 235	10 250	4 852	1 867	865	237	366
1970	109 606	10 650	341	5 245	1 368	1 571	12 251	5 639	2 185	1 298	332	435
1971	120 119	12 714	516	5 627	2 053	1 775	15 117	7 196	2 467	1 521	464	511
Volumen in Mill. DM[7])												
1967	68 657	4 551	134	2 110	471	689	6 434	2 938	1 111	517	170	247
1968	81 244	5 204	120	2 638	539	821	8 132	3 863	1 294	786	196	275
1969	95 850	6 600	202	3 355	665	971	10 246	5 113	1 644	955	242	308
1970	109 343	9 264	298	4 407	1 223	1 315	12 560	6 144	1 995	1 408	329	356
1971	121 221	10 805	447	4 636	1 692	1 470	15 302	7 791	2 156	1 587	480	421
Index der tatsächlichen Werte (1962 = 100)												
1967	*142*	*160*	*155*	*130*	*232*	*145*	*206*	*192*	*247*	*258*	*253*	*209*
1968	*164*	*174*	*144*	*152*	*257*	*161*	*252*	*240*	*288*	*371*	*291*	*242*
1969	*198*	*228*	*222*	*198*	*333*	*206*	*328*	*326*	*382*	*466*	*358*	*315*
1970	*221*	*319*	*359*	*261*	*585*	*262*	*392*	*379*	*447*	*699*	*502*	*374*
1971	*243*	*381*	*542*	*280*	*879*	*297*	*484*	*483*	*504*	*819*	*702*	*440*
Index des Volumens (1962 = 100)												
1967	*139*	*136*	*140*	*105*	*201*	*115*	*206*	*197*	*227*	*278*	*257*	*212*
1968	*164*	*156*	*126*	*131*	*231*	*137*	*260*	*260*	*265*	*423*	*296*	*236*
1969	*194*	*198*	*212*	*167*	*285*	*162*	*328*	*343*	*336*	*514*	*366*	*265*
1970	*221*	*277*	*313*	*219*	*523*	*220*	*402*	*413*	*408*	*758*	*497*	*306*
1971	*245*	*323*	*470*	*231*	*724*	*246*	*490*	*523*	*441*	*854*	*726*	*362*
Index der Durchschnittswerte (1962 = 100)												
1967	*102*	*117*	*110*	*124*	*115*	*126*	*100*	*98*	*109*	*93*	*99*	*99*
1968	*100*	*112*	*115*	*116*	*111*	*117*	*97*	*92*	*109*	*88*	*98*	*102*
1969	*102*	*115*	*105*	*119*	*117*	*127*	*100*	*95*	*114*	*91*	*98*	*119*
1970	*100*	*115*	*115*	*119*	*112*	*120*	*98*	*92*	*110*	*92*	*101*	*122*
1971	*99*	*118*	*115*	*121*	*121*	*121*	*99*	*92*	*114*	*96*	*97*	*121*
Ausfuhr												
Tatsächliche Werte in Mill. DM												
1967	87 045	24 714	743	13 390	4 601	3 294	11 039	1 364	3 274	1 537	328	1 040
1968	99 551	28 338	770	14 818	5 951	3 588	13 504	1 734	4 341	1 807	490	1 289
1969	113 557	32 531	841	16 340	7 784	3 923	14 312	2 093	3 708	2 227	603	1 398
1970	125 276	36 218	888	17 995	9 218	4 561	13 682	2 124	2 686	2 306	609	1 522
1971	136 011	40 893	886	19 223	11 109	5 171	14 252	2 459	2 547	2 446	728	1 580
Volumen in Mill. DM[7])												
1967	85 379	21 935	859	11 620	4 137	2 889	10 575	1 369	3 261	1 490	336	959
1968	99 033	25 070	874	12 744	5 367	3 106	13 027	1 772	4 244	1 774	527	1 147
1969	111 041	28 287	972	13 697	7 009	3 347	13 604	2 149	3 494	2 163	631	1 287
1970	120 389	30 539	934	14 333	8 424	3 742	13 011	2 243	2 553	2 242	645	1 390
1971	128 503	32 593	847	13 952	9 991	4 018	13 416	2 657	2 339	2 317	762	1 426
Index der tatsächlichen Werte (1962 = 100)												
1967	*164*	*165*	*134*	*158*	*199*	*166*	*146*	*200*	*120*	*144*	*286*	*203*
1968	*188*	*189*	*139*	*175*	*258*	*181*	*179*	*255*	*160*	*169*	*427*	*252*
1969	*214*	*217*	*152*	*193*	*337*	*198*	*189*	*308*	*136*	*208*	*525*	*273*
1970	*236*	*241*	*161*	*212*	*399*	*231*	*181*	*312*	*99*	*216*	*530*	*297*
1971	*257*	*272*	*160*	*227*	*481*	*261*	*189*	*361*	*94*	*229*	*634*	*309*
Index des Volumens (1962 = 100)												
1967	*161*	*146*	*155*	*137*	*179*	*146*	*140*	*201*	*120*	*140*	*292*	*187*
1968	*187*	*167*	*158*	*150*	*233*	*157*	*172*	*260*	*156*	*166*	*459*	*224*
1969	*210*	*188*	*176*	*162*	*304*	*169*	*180*	*316*	*128*	*203*	*549*	*251*
1970	*227*	*203*	*169*	*169*	*365*	*189*	*172*	*330*	*94*	*210*	*561*	*272*
1971	*243*	*217*	*153*	*165*	*433*	*203*	*178*	*390*	*86*	*217*	*663*	*279*
Index der Durchschnittswerte (1962 = 100)												
1967	*102*	*113*	*86*	*115*	*111*	*114*	*104*	*100*	*100*	*103*	*98*	*108*
1968	*101*	*113*	*88*	*116*	*111*	*116*	*104*	*98*	*102*	*102*	*93*	*112*
1969	*102*	*115*	*87*	*119*	*111*	*117*	*105*	*97*	*106*	*103*	*96*	*109*
1970	*104*	*119*	*95*	*126*	*109*	*122*	*105*	*95*	*105*	*103*	*94*	*109*
1971	*106*	*125*	*105*	*138*	*111*	*129*	*106*	*93*	*109*	*106*	*96*	*111*

[1]) Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgüter). — [2]) Ohne Bauinvestitionsgüter. — [3]) Ohne Nahrungs- und Genußmittel. — [4]) Personenkraftwagen über 1,5 l sowie Kombinations-, Liefer- und Lastkraftwagen einschl. Zugmaschinen und Anhänger. — [5]) Personenkraftwagen bis 1,5 l einschl. Krafträder und Fahrräder. — [6]) Einschl. Wasch- und Putzmittel. — [7]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962.

7. Einfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik *)

Warengruppe bzw. -zweig	Warenbenennung	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	
		Mill. DM							%
	Bergbauliche Erzeugnisse	**6 602**	**6 891**	**7 432**	**8 832**	**9 424**	**10 249**	**11 554**	*9,6*
21 1	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	510	483	464	387	463	652	537	*0,4*
21 3	Eisenerze	1 433	1 267	1 259	1 495	1 629	1 866	1 671	*1,4*
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	794	919	824	1 010	1 205	1 192	946	*0,8*
21 5	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	10	9	17	16	17	13	17	*0,0*
21 6	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	3 681	4 051	4 705	5 756	5 926	6 324	8 183	*6,8*
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	173	161	162	168	182	200	198	*0,2*
21 8	Torf	0	1	1	1	2	2	2	*0,0*
	Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**18 905**	**19 343**	**19 406**	**24 503**	**30 346**	**32 793**	**32 281**	*26,9*
25	Steine und Erden	1 029	1 092	1 087	1 206	1 377	1 511	1 668	*1,4*
27	Eisen und Stahl[1])	3 190	3 082	2 858	4 152	5 121	5 857	5 450	*4,5*
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	92	67	65	101	125	152	176	*0,1*
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	269	258	256	341	473	564	600	*0,5*
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug[2])	5 074	5 259	5 330	6 610	8 495	8 263	6 044	*5,0*
29 5	NE-Metallguß	20	13	13	18	20	24	30	*0,0*
22	Mineralölerzeugnisse	1 274	1 452	1 776	2 090	2 246	2 639	3 496	*2,9*
40	Chemische Erzeugnisse	4 027	4 240	4 600	5 833	7 391	8 170	9 161	*7,6*
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 312	1 211	944	1 089	1 369	1 577	1 634	*1,4*
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	2 045	2 056	1 922	2 370	2 856	3 007	2 924	*2,4*
59	Gummi- und Asbestwaren	574	613	555	693	874	1 029	1 100	*0,9*
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	**11 089**	**12 284**	**12 047**	**14 090**	**18 526**	**24 651**	**28 181**	*23,5*
31	Stahlbauerzeugnisse	170	145	154	145	219	352	544	*0,5*
32	Maschinenbauerzeugnisse[3])	3 577	3 549	3 153	3 868	5 189	6 550	6 967	*5,8*
33	Straßenfahrzeuge[4])	1 747	2 318	2 188	2 564	3 503	4 897	6 119	*5,1*
34	Wasserfahrzeuge	194	202	235	218	466	682	1 063	*0,9*
35	Luftfahrzeuge[5])	754	739	879	910	806	1 215	1 340	*1,1*
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	2 257	2 457	2 522	3 144	4 295	5 761	6 024	*5,0*
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	584	665	705	777	982	1 147	1 397	*1,2*
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	168	164	140	175	260	332	319	*0,3*
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	890	1 051	923	1 135	1 437	1 734	2 074	*1,7*
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	749	995	1 149	1 155	1 370	1 981	2 333	*1,9*
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	**9 118**	**9 891**	**8 461**	**10 613**	**13 293**	**14 458**	**17 466**	*14,5*
51	Feinkeramische Erzeugnisse	184	216	198	248	291	336	417	*0,3*
52	Glas und Glaswaren	324	323	311	404	511	621	717	*0,6*
54	Holzwaren[6])	436	454	389	430	509	644	864	*0,7*
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	589	675	562	725	902	943	1 131	*0,9*
56	Papier- und Pappewaren	160	171	174	214	283	319	377	*0,3*
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	211	242	255	296	351	381	416	*0,3*
58	Kunststofferzeugnisse[7])	333	413	444	602	810	963	1 198	*1,0*
61	Leder	304	377	292	409	511	405	473	*0,4*
62 1	Lederwaren	114	131	105	134	174	217	244	*0,2*
62 5	Schuhe	416	540	494	637	777	820	1 024	*0,9*
63	Textilien[7])	4 912	4 992	4 103	5 088	6 143	6 547	7 655	*6,4*
64	Bekleidung	1 135	1 358	1 136	1 425	2 033	2 263	2 950	*2,5*
68 u. 69	**Erzeugnisse der Ernährungsindustrie; Tabakwaren**	**6 245**	**6 603**	**6 328**	**7 015**	**7 968**	**9 115**	**10 250**	*8,5*
	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	**13 932**	**14 186**	**13 134**	**13 281**	**14 788**	**14 873**	**15 575**	*13,0*
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten	**4 557**	**3 472**	**3 375**	**2 845**	**3 627**	**3 467**	**4 810**	*4,0*
	Insgesamt	**70 448**	**72 670**	**70 183**	**81 179**	**97 972**	**109 606**	**120 119**	*100*

*) Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1970). Die Warengruppen bzw. -zweige sind in der Reihenfolge der Industriegruppen des Unterabschnitts XII B (S. 194 ff.) aufgeführt.

[1]) Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie. — [2]) Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug. — [3]) Einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper. — [4]) Ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — [5]) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte. — [6]) Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen. — [7]) Ab 1966 werden mit Kunststoffen bestrichene oder überzogene Gewebe nicht mehr unter der Gruppe 63, sondern unter der Gruppe 58 nachgewiesen.

8. Ausfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik *)

Warengruppe bzw. -zweig	Warenbenennung	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	
		Mill. DM							%
	Bergbauliche Erzeugnisse	**2 464**	**2 361**	**2 282**	**2 536**	**2 416**	**2 849**	**3 019**	*2,2*
21 1	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	2 083	2 001	1 928	2 157	2 059	2 474	2 615	*1,9*
21 3	Eisenerze	11	13	14	2	2	1	2	*0,0*
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	29	30	42	52	36	37	40	*0,0*
21 5	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	305	265	245	279	262	271	294	*0,2*
21 6	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	1	11	10	3	12	18	17	*0,0*
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	19	19	18	20	20	22	25	*0,0*
21 8	Torf	17	22	25	23	24	26	26	*0,0*
	Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**19 272**	**22 138**	**24 813**	**27 840**	**31 040**	**33 778**	**35 016**	*25,7*
25	Steine und Erden	581	624	655	742	835	912	1 020	*0,8*
27	Eisen und Stahl[1])	4 999	4 929	5 963	5 991	6 584	7 251	7 167	*5,3*
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	172	171	195	216	252	310	329	*0,2*
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	769	819	957	1 012	1 171	1 486	1 450	*1,1*
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug[2])	1 655	2 512	2 393	2 718	2 790	2 785	2 541	*1,9*
29 5	NE-Metallguß	30	30	32	36	49	49	46	*0,0*
22	Mineralölerzeugnisse	775	835	911	1 081	1 024	1 138	1 352	*1,0*
40	Chemische Erzeugnisse	9 011	10 739	12 037	14 079	16 086	17 414	18 404	*13,5*
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	257	280	335	395	408	401	409	*0,3*
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	357	411	481	568	702	812	916	*0,7*
59	Gummi- und Asbestwaren	666	787	854	1 003	1 138	1 219	1 382	*1,0*
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	**38 883**	**43 853**	**46 434**	**53 525**	**61 620**	**68 534**	**75 448**	*55,5*
31	Stahlbauerzeugnisse	768	792	815	853	917	984	993	*0,7*
32	Maschinenbauerzeugnisse[3])	14 036	16 025	17 569	19 436	21 552	24 156	26 209	*19,3*
33	Straßenfahrzeuge[4])	10 144	11 209	11 032	14 101	16 469	18 223	20 507	*15,1*
34	Wasserfahrzeuge	804	1 002	867	1 128	1 442	1 096	2 009	*1,5*
35	Luftfahrzeuge[5])	365	304	492	599	526	638	453	*0,3*
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	6 430	7 130	7 809	8 700	10 481	12 022	12 900	*9,5*
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	1 762	1 916	2 051	2 285	2 631	2 831	2 927	*2,2*
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	677	717	733	767	927	1 048	1 108	*0,8*
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 917	3 381	3 696	4 139	4 828	5 209	5 764	*4,2*
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	979	1 377	1 370	1 517	1 847	2 327	2 579	*1,9*
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	**7 618**	**8 589**	**9 248**	**10 736**	**12 753**	**13 220**	**14 715**	*10,8*
51	Feinkeramische Erzeugnisse	571	626	649	723	852	849	854	*0,6*
52	Glas und Glaswaren	537	583	650	726	867	894	912	*0,7*
54	Holzwaren[6])	486	544	602	786	945	997	1 130	*0,8*
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	723	829	916	903	988	982	1 016	*0,7*
56	Papier- und Pappewaren	237	283	309	386	462	517	569	*0,4*
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	478	552	650	742	849	913	983	*0,7*
58	Kunststofferzeugnisse[7])	763	1 002	1 123	1 385	1 766	1 913	2 166	*1,6*
61	Leder	195	235	235	260	285	251	267	*0,2*
62 1	Lederwaren	172	175	176	196	212	195	187	*0,1*
62 5	Schuhe	130	142	184	248	304	284	288	*0,2*
63	Textilien[7])	2 681	2 841	3 009	3 449	4 129	4 344	5 046	*3,7*
64	Bekleidung	644	775	745	931	1 093	1 081	1 297	*1,0*
68 u. 69	**Erzeugnisse der Ernährungsindustrie; Tabakwaren**	**1 504**	**1 556**	**1 974**	**2 385**	**2 792**	**3 083**	**3 995**	*2,9*
	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	**779**	**783**	**874**	**989**	**1 257**	**1 698**	**1 535**	*1,1*
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten	**1 131**	**1 348**	**1 419**	**1 540**	**1 678**	**2 115**	**2 283**	*1,7*
	Insgesamt	**71 651**	**80 628**	**87 045**	**99 551**	**113 557**	**125 276**	**136 011**	*100*

*) Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1970). Die Warengruppen bzw. -zweige sind in der Reihenfolge der Industriegruppen des Unterabschnitts XII B (S. 194 ff.) aufgeführt.

[1]) Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie. — [2]) Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug. — [3]) Einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper. — [4]) Ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — [5]) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte. — [6]) Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen. — [7]) Ab 1966 werden mit Kunststoffen bestrichene oder überzogene Gewebe nicht mehr unter der Gruppe 63, sondern unter der Gruppe 58 nachgewiesen.

9. Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

CST-Teil und Abschnitt	Warenbenennung[1])	Einfuhr				Ausfuhr			
		1969	1970	1971		1969	1970	1971	
		Mill. DM			%	Mill. DM			%
0	**Lebende Tiere und Nahrungsmittel**	**15 352**	**16 652**	**17 683**	*14,7*	**2 850**	**3 501**	**3 984**	*2,9*
00	Lebende Tiere	350	327	306	*0,3*	370	426	450	*0,3*
01	Fleisch und Fleischwaren	1 890	2 236	2 494	*2,1*	373	392	445	*0,3*
02	Molkereierzeugnisse und Eier	1 139	1 324	1 476	*1,2*	491	561	1 015	*0,7*
03	Fisch und Fischwaren	434	515	561	*0,5*	196	209	228	*0,2*
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	2 239	2 488	2 662	*2,2*	495	811	555	*0,4*
05	Obst und Gemüse	5 534	5 754	6 111	*5,1*	232	280	319	*0,2*
06	Zucker und Zuckerwaren	303	346	387	*0,3*	116	132	112	*0,1*
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	2 042	2 161	2 021	*1,7*	222	256	304	*0,2*
08	Futtermittel, Abfälle	1 328	1 389	1 533	*1,3*	256	320	406	*0,3*
09	Versch. Nahrungsmittelzubereitungen	93	112	131	*0,1*	99	114	149	*0,1*
1	**Getränke und Tabak**	**1 585**	**1 477**	**1 875**	*1,6*	**407**	**402**	**459**	*0,3*
11	Getränke	661	804	1 001	*0,8*	248	281	326	*0,2*
12	Tabak und Tabakwaren	925	674	875	*0,7*	159	121	133	*0,1*
2	**Rohstoffe, ohne mineral. Brennstoffe**	**13 423**	**13 746**	**13 002**	*10,8*	**2 855**	**3 009**	**2 986**	*2,2*
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	923	781	806	*0,7*	155	158	179	*0,1*
22	Ölsaaten und Ölfrüchte	1 051	1 229	1 449	*1,2*	18	41	99	*0,1*
23	Rohkautschuk, natürl., synth. od. regen.	649	620	565	*0,5*	223	214	219	*0,2*
24	Holz und Kork	1 503	1 599	1 573	*1,3*	196	186	193	*0,1*
25	Zellstoff und Papierabfälle	944	1 103	979	*0,8*	77	77	55	*0,0*
26	Spinnstoffe und Abfälle	1 967	1 747	1 731	*1,4*	1 046	964	972	*0,7*
27	Mineralische Rohstoffe	1 110	1 158	1 145	*1,0*	374	412	422	*0,3*
28	Erze und Metallabfälle	4 091	4 226	3 301	*2,7*	527	689	562	*0,4*
29	Tier. u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g.	1 185	1 282	1 453	*1,2*	238	268	286	*0,2*
3	**Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel**	**8 635**	**9 614**	**12 213**	*10,2*	**3 167**	**3 701**	**4 053**	*3,0*
32	Kohle, Koks und Briketts	461	649	533	*0,4*	2 079	2 497	2 635	*1,9*
33	Erdöl u. Erdöldestillationserzeugnisse	7 911	8 571	11 165	*9,3*	1 040	1 161	1 375	*1,0*
34	Erdgas und Industriegase	263	394	515	*0,4*	48	43	43	*0,0*
35	Elektrischer Strom[2])	.	.	.	.	.	.	.	.
4	**Tier. u. pflanzl. Fette und Öle**	**710**	**860**	**969**	*0,8*	**371**	**407**	**544**	*0,4*
41	Tierische Fette und Öle	148	215	218	*0,2*	64	62	67	*0,0*
42	Pflanzliche Öle	487	558	664	*0,6*	163	186	277	*0,2*
43	Öle u. Fette, verarbeitet, u. Wachse	74	86	88	*0,1*	144	159	200	*0,1*
5	**Chemische Erzeugnisse**	**6 092**	**6 887**	**7 583**	*6,3*	**14 031**	**14 983**	**15 816**	*11,6*
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	2 489	2 877	3 049	*2,5*	4 216	4 480	4 603	*3,4*
52	Teer u. Teerdestillationserzeugnisse	62	81	87	*0,1*	67	48	51	*0,0*
53	Farb- und Gerbstoffe	328	361	417	*0,3*	1 793	1 965	2 163	*1,6*
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	508	639	715	*0,6*	1 620	1 797	1 872	*1,4*
55	Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	333	338	364	*0,3*	625	629	698	*0,5*
56	Chemische Düngemittel	147	126	189	*0,2*	588	483	461	*0,3*
57	Sprengstoffe	36	41	50	*0,0*	90	94	99	*0,1*
58	Kunststoffe, reg. Zellulose u. Kunstharze	1 458	1 633	1 873	*1,6*	3 204	3 499	3 819	*2,8*
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	731	790	839	*0,7*	1 829	1 989	2 051	*1,5*
6	**Bearbeitete Waren nach Beschaffenheit**	**24 734**	**26 512**	**26 642**	*22,2*	**25 103**	**27 392**	**29 181**	*21,5*
61	Leder, Lederwaren u. zuger. Pelzfelle	791	724	825	*0,7*	501	464	525	*0,4*
62	Kautschukwaren, a. n. g.	701	840	911	*0,8*	870	936	1 063	*0,8*
63	Holz- u. Korkwaren, ohne Möbel	527	590	723	*0,6*	410	419	433	*0,3*
64	Papier, Pappe u. Waren daraus	2 283	2 327	2 440	*2,0*	1 163	1 321	1 517	*1,1*
65	Garne, Gewebe, Textilfertigwaren	5 090	5 227	6 224	*5,2*	4 923	5 467	6 359	*4,7*
66	Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	1 756	1 932	2 266	*1,9*	2 345	2 424	2 563	*1,9*
67	Eisen und Stahl	5 433	6 206	6 048	*5,0*	8 205	9 259	9 531	*7,0*
68	NE-Metalle	6 865	6 956	5 151	*4,3*	2 651	2 665	2 469	*1,8*
69	Metallwaren	1 287	1 712	2 056	*1,7*	4 037	4 436	4 721	*3,5*
7	**Maschinen und Fahrzeuge**	**15 373**	**20 675**	**23 370**	*19,5*	**52 156**	**58 192**	**64 369**	*47,3*
71	Nichtelektrische Maschinen	6 870	8 943	9 837	*8,2*	24 581	27 895	30 436	*22,4*
72	Elektr. Maschinen, Apparate u. Geräte	3 879	5 150	5 292	*4,4*	9 365	10 782	11 562	*8,5*
73	Fahrzeuge	4 625	6 582	8 242	*6,9*	18 210	19 515	22 370	*16,4*
8	**Verschiedene bearbeitete Waren**	**8 122**	**9 633**	**11 914**	*9,9*	**11 006**	**11 645**	**12 400**	*9,1*
81	San. u. hyg. Artikel, Heizkessel usw.	185	233	309	*0,3*	599	619	625	*0,5*
82	Möbel	408	532	727	*0,6*	976	993	1 172	*0,9*
83	Reiseartikel, Täschnerwaren u. dgl.	116	135	151	*0,1*	158	141	134	*0,1*
84	Bekleidung	3 158	3 770	4 771	*4,0*	1 495	1 574	1 839	*1,4*
85	Schuhe	832	897	1 179	*1,0*	311	296	305	*0,2*
86	Feinm., opt., photochem. Erzeugn., Uhren	1 466	1 706	1 994	*1,7*	3 468	3 822	3 922	*2,9*
89	Bearbeitete Waren, a. n. g.	1 958	2 361	2 782	*2,3*	3 999	4 201	4 404	*3,2*
9	**Waren, nicht nach Beschaffenheit gegliedert; Gold[3])**	**3 947**	**3 549**	**4 866**	*4,1*	**1 611**	**2 044**	**2 219**	*1,6*
	dar. Gold	653	476	489	*0,4*	203	132	98	*0,1*
	Insgesamt	**97 972**	**109 606**	**120 119**	*100*	**113 557**	**125 276**	**136 011**	*100*

*) Classification for Statistics and Tariffs (CST).
[1]) Aus Raummangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt. — [2]) Elektrischer Strom wird nicht nachgewiesen. — [3]) Abweichend von der CST wird in dieser Position auch Gold nachgewiesen.

10. Ein- und nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeich

Mill.

CST-Teil und Abschn.	Warenbenennung[1])	Einfuhr										
		insgesamt[2])	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer[3])				
			zusammen	EWG-Länder	EFTA-Länder	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder[4])	zusammen	Afrika	Mittel-[5]) amerika	Süd-	Asien	Ozeanien
0	**Lebende Tiere und Nahrungsmittel** ..	**17 683**	**12 843**	**8 945**	**948**	**1 524**	**1 427**	**4 094**	**943**	**681**	**1 662**	**805**	**2**
00	Lebende Tiere	306	274	165	107	1	1	0	0	—	0	—	—
01	Fleisch und Fleischwaren	2 494	2 002	1 838	80	40	43	257	2	0	254	1	—
02	Molkereierzeugnisse und Eier	1 476	1 451	1 328	119	2	2	0	—	—	0	0	—
03	Fisch und Fischwaren	561	497	115	267	30	85	35	10	2	9	14	—
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	2 662	2 522	1 319	135	874	195	92	5	1	74	12	—
05	Obst und Gemüse	6 111	4 540	3 316	65	148	1 011	1 260	219	233	239	568	—
06	Zucker und Zuckerwaren	387	303	266	18	6	12	53	1	37	13	2	—
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	2 021	384	320	26	1	36	1 616	587	395	544	88	0
08	Futtermittel, Abfälle	1 533	746	185	112	414	35	777	119	13	527	116	2
09	Versch. Nahrungsmittelzubereitg.	131	125	92	19	7	6	4	0	0	0	3	—
1	**Getränke und Tabak**	**1 875**	**1 604**	**812**	**115**	**409**	**269**	**173**	**13**	**49**	**51**	**60**	—
11	Getränke	1 001	934	742	108	30	54	37	4	29	3	1	—
12	Tabak und Tabakwaren	875	670	71	7	379	215	136	9	20	48	59	—
2	**Rohstoffe, ohne mineral. Brennstoffe**	**13 002**	**8 860**	**2 503**	**2 256**	**2 489**	**1 612**	**3 160**	**1 205**	**79**	**902**	**967**	**7**
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh ...	806	547	52	177	90	229	165	8	2	63	92	—
22	Ölsaaten und Ölfrüchte	1 449	1 076	30	17	1 004	24	332	92	1	43	189	7
23	Rohkautschuk, natürl., synth. od. regeneriert	565	287	148	31	87	21	267	17	—	3	247	—
24	Holz und Kork	1 573	812	133	411	146	122	448	313	24	30	82	—
25	Zellstoff und Papierabfälle	979	964	90	451	338	85	2	2	0	0	0	—
26	Spinnstoffe und Abfälle	1 731	1 135	465	89	141	440	511	193	19	143	156	—
27	Mineralische Rohstoffe	1 145	906	256	253	218	179	73	42	5	5	22	—
28	Erze und Metallabfälle	3 301	2 010	466	704	430	411	1 186	507	21	593	65	0
29	Tier. u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g.	1 453	1 123	864	123	36	100	176	32	8	22	114	0
3	**Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel**	**12 213**	**3 990**	**3 303**	**241**	**319**	**127**	**7 533**	**4 188**	**18**	**229**	**3 099**	—
32	Kohle, Koks und Briketts	533	440	115	68	216	41	2	—	—	2	0	—
33	Erdöl, Erdöldestillationserzeugn. ..	11 165	3 036	2 676	171	102	86	7 532	4 188	18	227	3 099	—
34	Erdgas und Industriegase	515	514	511	2	0	0	—	—	—	—	—	—
35	Elektrischer Strom[7])	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	**Tier. u. pflanzl. Fette und Öle**	**969**	**423**	**226**	**56**	**94**	**46**	**362**	**63**	**0**	**200**	**98**	—
41	Tierische Fette und Öle	218	131	31	34	37	30	72	0	—	71	—	—
42	Pflanzliche Öle	664	216	150	4	51	12	282	62	—	124	97	—
43	Öle u. Fette, verarbeitet, Wachse..	88	76	46	19	6	4	8	2	0	5	1	—
5	**Chemische Erzeugnisse**	**7 583**	**7 143**	**4 340**	**1 169**	**1 253**	**381**	**198**	**55**	**41**	**74**	**27**	—
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	3 049	2 773	1 571	347	700	155	147	42	26	60	19	—
52	Teer u. Teerdestillationserzeugnisse	87	70	55	8	6	1	0	—	0	—	—	—
53	Farb- und Gerbstoffe	417	412	191	158	42	20	3	0	—	2	1	—
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	715	677	305	236	79	57	24	12	5	5	2	—
55	Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	364	349	231	75	36	6	10	1	1	5	3	—
56	Chemische Düngemittel	189	169	141	7	6	14	1	0	—	—	1	—
57	Sprengstoffe	50	38	19	10	3	6	1	—	—	—	1	—
58	Kunststoffe, reg. Zellulose, K.-harze	1 873	1 855	1 420	159	209	67	1	0	0	0	0	—
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	839	800	407	170	170	54	10	0	8	1	1	—
6	**Bearb. Waren nach Beschaffenheit**	**26 642**	**23 397**	**14 929**	**4 630**	**1 473**	**2 365**	**2 283**	**421**	**67**	**834**	**929**	**32**
61	Leder, Lederwaren u. zuger. Pelzfelle	825	692	461	85	25	121	111	7	0	49	55	—
62	Kautschukwaren, a. n. g.	911	895	602	176	45	71	11	0	1	2	8	—
63	Holz- u. Korkwaren, ohne Möbel...	723	625	383	97	57	88	83	28	1	40	14	—
64	Papier, Pappe u. Waren daraus ...	2 440	2 413	913	797	268	435	5	0	0	5	0	—
65	Garne, Gewebe, Textilfertigwaren..	6 224	5 427	4 303	590	160	374	688	79	2	14	592	—
66	Waren aus mineral. Stoffen, a. n. g.	2 266	2 087	1 420	373	97	197	125	4	1	26	95	—
67	Eisen und Stahl	6 048	5 655	4 226	917	80	432	39	0	0	5	3	32
68	NE-Metalle	5 151	3 637	1 394	1 128	613	502	1 200	299	62	692	147	0
69	Metallwaren	2 056	1 967	1 226	466	128	146	21	3	0	2	16	—
7	**Maschinen und Fahrzeuge**	**23 370**	**22 808**	**13 106**	**4 856**	**3 568**	**1 278**	**264**	**4**	**103**	**36**	**120**	**0**
71	Nichtelektrische Maschinen	9 837	9 594	4 415	2 797	1 801	581	64	3	1	29	30	0
72	Elektr. Masch., Apparate u. Geräte	5 292	5 129	2 756	1 048	869	455	97	1	18	3	76	0
73	Fahrzeuge	8 242	8 085	5 936	1 010	898	242	103	0	84	3	15	—
8	**Verschiedene bearbeitete Waren** ...	**11 914**	**10 425**	**6 687**	**1 660**	**693**	**1 384**	**974**	**13**	**4**	**21**	**936**	**0**
81	San. u. hyg. Artikel, Heizkessel usw.	309	299	183	90	7	18	4	0	0	0	3	—
82	Möbel	727	675	491	127	3	54	9	1	1	3	4	—
83	Reiseartikel, Täschnerwaren u. dgl.	151	124	105	6	1	13	23	3	0	0	20	—
84	Bekleidung	4 771	3 732	2 864	255	55	558	690	7	0	10	673	0
85	Schuhe	1 179	1 092	919	57	1	116	52	0	0	0	52	—
86	Feinm., opt., photochem. Erz., Uhren	1 994	1 957	817	503	395	242	19	1	0	0	18	0
89	Bearbeitete Waren, a. n. g.	2 782	2 545	1 309	623	231	383	178	2	3	7	166	0
9	**Waren, nicht nach Besch.; Gold[8])**	**4 866**	**4 581**	**1 166**	**1 057**	**2 063**	**295**	**110**	**17**	**7**	**36**	**51**	**0**
	dar. Gold	489	484	24	318	7	134	0	—	0	0	0	—
	Insgesamt ...	**120 119**	**96 074**	**56 017**	**16 987**	**13 884**	**9 186**	**19 151**	**6 924**	**1 049**	**4 045**	**7 093**	**42**

*) Classification for Statistics and Tariffs (CST). — Die Zuordnung der Herstellungs- und Verbrauchsländer zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte [1]) Aus Raummangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt. — [2]) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeug Länder (ohne Ostblock-Länder) einschl. Jugoslawien; Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland. — [4]) Einschl. Kuba. — [5]) Einschl. asiatische

Ausfuhr 1971
nisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen*)

DM

Ausfuhr																
Ostblock-Länder			Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer[2])						Ostblock-Länder		CST-Teil und Abschn.
zusammen[3])	darunter Europa	insgesamt[3])	zusammen	EWG-Länder	EFTA-Länder	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder[4])	zusammen	Afrika	Mittel-[5]) amerika	Südamerika	Asien	Ozeanien	zusammen[4])	darunter Europa	
746	693	3 984	3 218	2 281	628	138	171	425	176	34	33	180	1	340	340	0
32	32	450	438	418	6	1	13	7	4	0	1	2	—	5	5	00
235	235	445	377	340	31	5	1	5	1	0	1	2	0	64	64	01
25	17	1 015	765	666	57	11	32	221	101	20	13	87	1	29	29	02
29	25	228	200	139	52	5	4	8	2	0	1	5	0	20	20	03
47	46	555	312	100	149	23	40	130	44	11	8	66	1	113	113	04
311	285	319	294	154	78	32	30	23	9	1	6	8	0	3	3	05
32	23	112	94	57	24	3	9	12	7	1	1	4	0	6	6	06
22	18	304	297	169	59	44	25	6	1	0	1	3	0	2	2	07
10	10	406	301	152	129	12	9	6	3	1	1	2	0	98	98	08
2	2	149	141	88	44	3	7	7	3	0	1	2	0	1	1	09
98	75	459	420	178	104	118	21	30	8	11	2	9	0	8	8	1
30	30	326	296	97	71	117	12	26	6	11	1	7	0	5	5	11
68	45	133	125	81	33	1	9	4	2	0	0	2	—	4	4	12
983	787	2 986	2 694	1 766	619	79	229	183	32	7	76	67	0	110	105	2
93	68	179	172	125	35	2	10	0	0	—	0	0	—	7	7	21
42	29	99	66	60	5	0	1	1	1	0	0	0	—	32	32	22
11	11	219	171	70	58	6	37	35	3	2	19	10	0	13	13	23
313	313	193	187	106	77	1	3	2	1	0	0	1	0	3	3	24
12	12	55	53	34	18	0	1	1	0	—	0	0	—	1	1	25
85	65	972	841	501	186	37	117	96	11	1	46	38	—	35	31	26
166	137	422	396	281	97	3	15	19	7	1	2	9	0	6	6	27
105	98	562	552	478	59	3	11	4	1	—	0	3	—	6	6	28
155	54	286	255	111	84	27	34	25	9	3	8	5	0	6	6	29
650	650	4 053	3 658	2 635	901	29	93	81	40	3	17	21	0	37	37	3
91	91	2 635	2 597	2 265	276	25	30	23	6	0	11	5	—	16	16	32
558	558	1 375	1 019	346	607	4	63	59	34	3	6	15	0	21	20	33
2	2	43	42	24	19	—	0	0	0	—	0	0	—	1	1	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35
184	178	544	436	308	103	3	21	76	35	4	9	27	1	32	32	4
15	15	67	64	51	10	1	2	3	1	0	0	1	—	0	0	41
165	159	277	224	166	48	2	8	31	18	3	2	7	1	22	22	42
4	4	200	148	91	46	0	11	42	16	1	6	18	0	9	9	43
243	218	15 816	12 195	5 661	3 626	869	2 039	2 708	529	316	867	995	2	913	778	5
130	123	4 603	3 584	1 685	1 017	349	533	697	99	78	257	263	0	322	235	51
16	16	51	44	19	17	7	1	2	0	0	1	0	0	5	2	52
2	2	2 163	1 587	642	453	181	311	455	103	31	141	179	0	121	104	53
13	13	1 872	1 325	464	468	60	334	517	99	87	129	202	0	29	26	54
5	3	698	544	320	126	20	79	111	23	8	31	49	0	43	42	55
20	20	461	326	136	102	9	78	114	18	17	38	42	0	21	14	56
11	7	99	79	32	35	7	5	20	9	0	1	10	0	0	0	57
18	18	3 819	3 136	1 543	995	155	444	448	109	37	167	135	0	235	227	58
28	16	2 051	1 570	820	414	82	254	343	69	58	101	114	0	138	126	59
962	915	29 181	24 497	12 816	6 074	2 986	2 621	2 616	692	170	592	1 153	9	2 067	1 825	6
22	17	525	482	160	134	47	142	19	3	2	3	10	0	24	24	61
5	5	1 063	928	464	271	108	85	121	58	7	13	42	1	15	14	62
15	15	433	401	208	142	20	31	23	8	2	4	10	0	9	9	63
22	22	1 517	1 355	925	272	24	134	114	29	8	38	39	0	48	48	64
109	99	6 359	5 533	2 676	1 293	770	795	520	143	28	86	260	1	306	297	65
54	53	2 563	2 292	1 252	605	245	190	218	45	21	46	104	2	53	53	66
353	353	9 531	7 362	3 880	1 588	1 267	627	821	211	32	215	362	2	1 348	1 135	67
313	283	2 469	2 114	1 121	550	218	224	215	42	13	64	95	0	141	125	68
68	68	4 721	4 031	2 131	1 221	287	393	566	153	57	122	232	3	124	121	69
298	298	64 369	53 348	22 175	14 510	9 039	7 624	9 029	2 345	847	2 128	3 676	32	1 991	1 890	7
179	179	30 436	24 321	10 723	6 722	2 510	4 367	4 586	827	447	1 416	1 886	9	1 529	1 443	71
66	66	11 562	9 626	4 494	3 162	564	1 406	1 596	226	76	383	904	7	340	328	72
54	54	22 370	19 402	6 959	4 627	5 965	1 851	2 847	1 292	324	329	886	16	122	119	73
515	497	12 400	11 177	5 588	3 377	1 212	1 000	956	192	102	241	413	7	267	256	8
7	7	625	556	365	129	21	40	64	19	4	7	34	1	4	4	81
43	43	1 172	1 129	764	303	35	28	41	12	3	4	21	0	3	3	82
4	4	134	121	54	46	14	8	12	3	1	2	6	0	0	0	83
349	343	1 839	1 730	1 160	405	66	99	53	13	5	7	27	0	56	56	84
35	33	305	293	140	70	72	10	9	3	1	1	5	0	3	3	85
18	17	3 922	3 322	1 352	986	528	456	483	79	52	146	203	3	116	108	86
59	50	4 404	4 027	1 753	1 439	476	359	293	64	36	74	117	3	84	82	89
88	88	2 219	1 879	1 121	486	119	154	243	38	4	108	92	0	59	59	9
5	5	98	90	47	36	1	6	8	1	0	2	4	—	1	1	
4 767	4 400	136 011	113 524	54 530	30 428	14 593	13 973	16 347	4 087	1 500	4 074	6 634	53	5 825	5 330	

nach dem Stande vom Januar 1971.
bedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — [2]) Afrika ohne Südafrika, Asien ohne Japan und ohne Ostblock-Länder. — [4]) Übrige europäische Ostblock-Länder. — [3]) Elektrischer Strom wird nicht nachgewiesen. — [5]) Abweichend von der CST wird hierunter auch Gold nachgewiesen.

11. Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Mill. DM

Ländergruppe	Herstellungs- und Verbrauchsland				Einkaufs- und Käuferland			
	1968	1969	1970	1971	1968	1969	1970	1971
Einfuhr								
Industrialisierte westliche Länder	62 095	76 907	87 427	96 074	71 501	86 744	97 232	106 403
EWG-Länder	33 453	42 431	48 437	56 017	34 858	43 521	49 635	57 208
EFTA-Länder	12 694	15 266	16 634	16 987	20 128	23 291	25 048	25 364
Vereinigte Staaten und Kanada	9 974	11 493	13 917	13 884	11 671	13 776	15 682	16 113
Übrige Länder[1])	5 974	7 717	8 439	9 186	4 844	6 156	6 867	7 718
Entwicklungsländer[2])	15 582	16 995	17 684	19 151	6 592	7 614	8 289	9 216
Afrika	5 900	6 509	6 688	6 924	1 700	1 914	2 064	2 226
Mittelamerika[3])	1 057	1 115	1 001	1 049	1 133	1 236	1 321	1 311
Südamerika	3 413	4 081	4 342	4 045	1 763	2 061	2 257	2 504
Asien	5 167	5 257	5 611	7 093	1 995	2 403	2 645	3 174
Ozeanien	46	32	43	42	1	0	2	1
Ostblock-Länder	3 410	3 973	4 394	4 767	2 995	3 517	3 983	4 374
Europa	3 057	3 603	4 036	4 400	2 787	3 277	3 744	4 149
Asien	353	370	358	367	209	240	240	225
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	91	97	101	126	91	97	101	126
Insgesamt	**81 179**	**97 972**	**109 606**	**120 119**	**81 179**	**97 972**	**109 606**	**120 119**
Ausfuhr								
Industrialisierte westliche Länder	81 867	94 182	104 715	113 524	83 216	95 809	106 154	114 731
EWG-Länder	37 368	45 177	50 259	54 530	37 502	45 321	50 352	54 427
EFTA-Länder	22 662	25 674	28 344	30 428	24 480	27 580	30 194	32 290
Vereinigte Staaten und Kanada	11 942	11 892	12 618	14 593	11 778	11 859	12 572	14 539
Übrige Länder[1])	9 895	11 438	13 494	13 973	9 456	11 049	13 035	13 476
Entwicklungsländer[2])	12 900	14 037	14 904	16 347	12 202	13 245	14 139	15 578
Afrika	2 645	3 087	3 494	4 087	2 349	2 762	3 172	3 685
Mittelamerika[3])	1 373	1 362	1 465	1 500	1 333	1 328	1 470	1 570
Südamerika	3 104	3 388	3 649	4 074	3 038	3 282	3 526	3 960
Asien	5 732	6 149	6 224	6 634	5 445	5 827	5 905	6 314
Ozeanien	46	51	72	53	37	46	66	49
Ostblock-Länder	4 512	5 081	5 400	5 825	3 861	4 246	4 726	5 388
Europa	3 783	4 354	4 760	5 330	3 242	3 629	4 190	4 919
Asien	729	727	641	495	619	617	536	469
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	272	257	257	314	272	257	257	314
Insgesamt	**99 551**	**113 557**	**125 276**	**136 011**	**99 551**	**113 557**	**125 276**	**136 011**
Einfuhr- (−) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)								
Industrialisierte westliche Länder	+ 19 772	+ 17 275	+ 17 288	+ 17 450	+ 11 715	+ 9 065	+ 8 922	+ 8 328
EWG-Länder	+ 3 915	+ 2 746	+ 1 823	− 1 488	+ 2 644	+ 1 799	+ 717	− 2 781
EFTA-Länder	+ 9 968	+ 10 408	+ 11 710	+ 13 441	+ 4 352	+ 4 289	+ 5 146	+ 6 925
Vereinigte Staaten und Kanada	+ 1 968	+ 400	− 1 299	+ 709	+ 107	− 1 917	− 3 110	− 1 574
Übrige Länder[1])	+ 3 921	+ 3 721	+ 5 054	+ 4 788	+ 4 612	+ 4 893	+ 6 168	+ 5 758
Entwicklungsländer[2])	− 2 683	− 2 958	− 2 780	− 2 804	+ 5 610	+ 5 631	+ 5 850	+ 6 362
Afrika	− 3 255	− 3 422	− 3 194	− 2 837	+ 649	+ 848	+ 1 108	+ 1 459
Mittelamerika[3])	+ 316	+ 246	+ 465	+ 451	+ 200	+ 93	+ 149	+ 259
Südamerika	− 309	− 692	− 693	+ 29	+ 1 275	+ 1 220	+ 1 268	+ 1 456
Asien	+ 565	+ 891	+ 613	− 459	+ 3 450	+ 3 424	+ 3 260	+ 3 140
Ozeanien	+ 0	+ 19	+ 29	+ 12	+ 36	+ 46	+ 64	+ 49
Ostblock-Länder	+ 1 102	+ 1 108	+ 1 007	+ 1 058	+ 866	+ 729	+ 743	+ 1 014
Europa	+ 726	+ 751	+ 724	+ 930	+ 455	+ 352	+ 446	+ 770
Asien	+ 376	+ 357	+ 283	+ 128	+ 410	+ 377	+ 297	+ 244
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	+ 181	+ 159	+ 156	+ 188	+ 181	+ 159	+ 156	+ 188
Insgesamt	**+ 18 372**	**+ 15 584**	**+ 15 670**	**+ 15 892**	**+ 18 372**	**+ 15 584**	**+ 15 670**	**+ 15 892**

*) Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom Januar 1971 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

[1]) Übrige europäische Länder (ohne Ostblock-Länder) einschl. Jugoslawien; Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland. — [2]) Afrika ohne Südafrika, Asien ohne Japan und ohne Ostblock-Länder. — [3]) Einschl. Kuba.

12. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1968	1969	1970	1971	1968	1969	1970	1971
Europa	**52 362,6**	**65 395,2**	**73 528,9**	**82 111,7**	**69 891,2**	**82 334,3**	**91 727,3**	**99 275,6**
Albanien	3,4	2,6	4,5	3,9	6,9	7,3	12,1	11,8
Andorra				1,4				3,2
Belgien-Luxemburg	6 798,5	8 986,9	10 388,5	11 638,1	7 443,8	9 276,9	10 294,0	11 581,5
Bulgarien	212,0	206,6	236,8	226,3	303,3	246,8	240,4	256,4
Dänemark	1 243,4	1 464,4	1 505,9	1 585,5	2 418,5	2 747,4	2 910,6	2 902,1
Finnland	707,7	954,2	965,8	946,1	950,3	1 235,8	1 532,9	1 522,7
Frankreich	9 778,0	12 697,3	13 899,3	15 918,7	12 241,5	15 118,1	15 480,3	16 975,1
Gibraltar	0,6	0,6	0,2	0,2	4,3	3,8	4,3	4,3
Griechenland	481,1	613,6	659,5	684,8	1 006,3	1 139,7	1 317,0	1 639,7
Großbrit. u. Nordirl.	3 406,9	3 912,6	4 264,4	4 413,0	4 027,9	4 591,1	4 455,8	5 448,9
Irland	99,4	127,5	148,3	139,4	357,6	385,0	380,0	439,5
Island	28,4	44,4	75,6	39,4	75,5	71,8	88,3	110,3
Italien	8 066,2	9 490,7	10 835,8	12 692,0	7 568,0	9 260,3	11 171,7	11 451,2
Jugoslawien	621,8	904,9	976,7	1 138,2	1 359,8	1 666,4	2 322,6	2 527,2
Malta	5,3	10,0	11,2	13,6	17,8	21,6	29,9	28,5
Niederlande	8 810,3	11 255,9	13 313,2	15 768,5	10 114,4	11 521,5	13 313,5	14 521,9
Norwegen	1 083,7	1 359,4	1 720,0	1 582,0	1 426,0	1 634,9	1 861,4	1 936,6
Österreich	1 765,6	2 189,7	2 312,8	2 454,5	4 419,5	4 857,3	5 684,5	6 362,5
Polen	478,3	532,1	744,1	770,5	592,6	611,6	658,2	776,8
Portugal	198,0	256,7	270,6	262,0	736,7	831,0	981,6	980,5
Rumänien	416,4	464,0	580,2	747,1	740,5	729,4	722,1	678,7
Schweden	2 488,8	2 897,1	3 148,2	3 139,2	3 849,9	4 369,1	4 688,0	4 630,8
Schweiz	2 479,7	3 142,2	3 336,3	3 511,3	5 708,2	6 571,7	7 673,8	8 056,6
Sowjetunion	1 175,3	1 305,7	1 253,5	1 277,2	1 093,7	1 582,2	1 546,5	1 607,9
Spanien	850,3	1 050,8	1 211,2	1 302,1	1 689,9	2 020,4	2 076,1	2 043,6
Tschechoslowakei	460,8	689,4	726,9	854,6	707,4	822,6	1 058,2	1 288,7
Türkei	391,8	433,2	449,4	481,5	692,1	656,8	701,4	779,3
Ungarn	310,8	402,8	490,0	520,3	338,7	353,8	522,3	709,5
Afrika	**6 882,1**	**7 717,0**	**7 905,3**	**7 974,8**	**4 063,4**	**4 720,7**	**5 433,6**	**6 084,1**
Ägypten	109,3	158,0	207,1	165,9	266,9	312,2	448,5	353,7
Äquatorialguinea	0,5	2,3	3,8	0,0	5,7	0,8	4,4	1,1
Äthiopien	37,8	37,2	41,5	41,8	73,6	65,8	78,2	63,4
Afar- u. Issagebiet	0,1	0,1	0,1	0,5	3,5	4,4	3,2	3,3
Algerien	556,6	624,1	549,4	966,1	182,1	331,5	362,7	432,0
Angola	90,9	158,9	134,1	79,4	126,5	132,1	140,2	155,3
Burundi	2,3	3,0	8,4	12,9	9,6	7,6	7,0	8,2
Dahome	11,5	11,2	22,9	26,8	8,0	12,7	14,9	17,9
Elfenbeinküste	267,1	347,3	310,1	299,8	85,0	95,9	93,7	89,2
Gabun	66,8	62,1	62,7	69,8	19,6	24,0	27,0	29,0
Gambia	6,6	7,8	9,1	7,4	2,4	1,7	1,6	1,9
Ghana	131,4	173,4	171,2	109,6	107,3	134,4	156,5	169,7
Guinea	18,5	26,8	30,9	41,9	11,9	10,6	13,4	12,7
Guinea, Port.- usw.	8,4	5,5	6,3	2,4	2,9	5,1	6,3	6,0
Kamerun	114,0	138,5	149,0	129,9	56,0	72,9	59,0	53,7
Kanar. Inseln usw.	37,9	35,8	34,9	45,4	112,8	143,1	116,2	170,4
Kenia	71,1	81,5	85,4	81,6	105,2	98,3	113,8	134,7
Komoren	0,6	0,5	0,7	1,0	0,3	0,3	0,3	0,2
Kongo[1]	78,0	77,3	64,7	64,2	30,6	26,9	25,9	24,7
Liberia	282,9	274,8	328,0	313,4	39,1	88,6	219,4	511,0
Libyen	2 365,0	2 550,2	2 431,5	2 331,1	225,6	238,3	168,5	208,4
Madagaskar	18,9	20,3	22,5	21,1	40,4	57,8	47,4	68,9
Malawi	13,4	6,3	5,4	4,4	6,9	10,8	11,5	11,1
Mali	2,1	0,4	0,7	3,0	4,3	3,2	4,6	12,2
Marokko	160,0	193,0	228,9	204,0	170,9	218,7	187,5	209,1
Mauretanien	60,4	53,5	55,0	50,8	5,7	6,3	6,1	7,5
Mauritius usw.	0,9	0,7	1,2	1,2	15,1	9,0	10,7	15,2
Mosambik	37,0	26,3	33,6	35,1	71,7	96,9	108,5	115,1
Niger	0,5	1,8	4,1	5,0	6,3	7,9	15,7	15,4
Nigeria	192,0	285,2	566,7	887,5	266,1	274,1	373,6	491,8
Obervolta	0,4	1,3	0,6	0,6	7,5	10,4	6,8	5,7
Réunion	14,6	2,3	0,6	0,7	7,2	12,6	12,8	11,8
Rhodesien	53,2	4,4	2,1	1,7	52,7	5,3	4,6	5,8
Ruanda	3,4	5,5	4,6	5,9	6,0	5,5	7,3	6,8
Sambia	396,3	513,8	466,8	249,1	67,4	75,9	77,1	78,2
Senegal	21,5	25,6	26,7	12,9	41,9	52,6	37,3	55,1
Sierra Leone	59,6	41,4	37,3	50,5	17,4	17,7	27,2	21,2
Somalia	0,7	0,7	0,9	0,9	12,2	17,3	15,5	15,0
Sudan	179,8	160,6	144,7	123,0	54,5	49,9	60,4	56,2
Südafrika	982,4	1 207,6	1 217,4	1 051,1	1 418,6	1 633,6	1 940,0	1 997,3
Tansania	68,6	51,0	46,1	42,3	48,3	53,9	67,7	74,5
Togo	28,7	52,2	63,4	48,3	12,2	17,0	21,7	24,0
Tschad	5,9	6,1	10,0	20,9	5,5	5,3	7,1	5,0
Tunesien	88,6	86,8	77,8	133,0	77,6	71,4	102,2	87,8
Uganda	47,0	31,0	42,2	54,0	41,3	31,7	31,2	47,5
Zaire[2]	186,5	161,7	185,4	168,5	121,0	159,7	176,9	192,5
Zentralafr. Rep.	2,4	1,2	8,8	8,8	10,2	9,2	11,3	7,2
Amerika	**14 443,9**	**16 688,8**	**19 259,7**	**18 977,7**	**16 418,8**	**16 642,4**	**17 731,7**	**20 166,6**
Argentinien	456,4	505,4	631,9	629,7	547,6	702,7	772,1	763,1
Aruba	20,2	8,2	4,5	6,9	5,0	7,5	19,5	8,6
Bolivien	45,0	54,1	41,7	41,8	71,7	78,8	63,5	42,9
Brasilien	894,7	1 117,0	1 130,0	1 112,5	912,1	991,8	1 133,3	1 455,9

[1]) Bisher Kongo (Brazzaville). — [2]) Bisher Kongo (Dem. Rep.).

12. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1968	1969	1970	1971	1968	1969	1970	1971
Chile	689,9	893,7	924,0	697,4	349,5	341,9	349,3	318,8
Costa Rica	65,5	65,5	99,5	106,2	51,0	66,3	72,9	70,1
Curacao	11,0	26,8	29,4	40,5	24,1	30,5	39,2	37,5
Dominik. Rep.	6,4	7,3	9,5	9,8	39,4	47,0	53,0	56,5
Ecuador	171,2	153,4	117,6	134,6	109,6	110,4	94,5	128,0
El Salvador	203,7	214,9	225,1	189,1	62,4	63,3	69,5	66,6
Guadeloupe	5,0	0,4	3,7	5,2	11,8	13,8	13,5	14,0
Guatemala	142,8	123,3	127,9	116,1	85,4	81,4	87,6	95,7
Guyana	9,4	11,8	9,8	10,3	9,9	11,8	12,4	11,8
Guayana, Franz.-	0,0	0,0	0,0	15,7	5,2	3,5	21,2	24,3
Haiti	3,4	3,3	2,9	1,6	6,9	8,4	8,1	10,1
Honduras	196,7	144,1	104,8	111,9	25,9	31,5	29,7	27,8
Honduras, Br.-usw.	11,3	12,9	12,3	19,4	60,3	36,4	23,3	22,8
Jamaika	7,4	8,4	11,2	6,0	38,6	43,3	45,7	52,1
Kanada	1 124,5	1 239,7	1 850,7	1 464,0	1 106,4	1 259,3	1 180,5	1 452,7
Kolumbien	294,9	327,8	406,1	392,5	220,6	224,0	259,2	288,9
Kuba	9,5	10,5	13,2	17,4	47,6	92,3	97,7	57,6
Martinique	2,0	2,5	1,8	4,5	12,8	14,6	16,2	15,9
Mexiko	239,8	302,1	167,7	179,5	652,3	607,9	673,5	729,5
Nicaragua	81,4	78,7	72,1	63,5	80,5	39,0	42,5	46,7
Panama	9,3	81,9	84,9	155,2	140,8	143,4	133,1	136,5
Panamakanal-Zone	0,6	0,4	1,4	0,2	1,3	1,2	2,0	3,9
Paraguay	17,7	26,6	27,1	23,5	55,2	42,3	35,1	31,6
Peru	455,5	504,9	549,6	453,3	248,3	247,1	249,0	300,7
St. Pierre, Miquel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3	0,5	1,4
Surinam	49,8	81,8	86,7	99,6	22,9	23,1	23,6	22,3
Trinidad und Tobago	34,2	18,9	16,8	12,5	15,3	19,9	21,9	31,6
Uruguay	44,2	72,8	86,0	93,5	65,7	84,8	101,0	76,9
Venezuela	284,6	331,3	332,0	340,4	486,1	526,4	534,9	608,3
Vereinigte Staaten	8 849,5	10 253,1	12 066,1	12 420,4	10 835,3	10 633,0	11 437,1	13 140,3
Westindien	6,6	5,4	11,8	3,2	11,1	13,4	15,6	15,2
Asien	**6 682,0**	**7 231,0**	**8 020,4**	**9 987,3**	**7 857,5**	**8 421,8**	**8 821,4**	**8 944,2**
Afghanistan	50,2	54,9	58,7	94,3	26,7	27,7	31,3	34,2
Bahrain	5,1	7,2	2,1	2,0	14,7	14,3	16,1	22,1
Birma	33,6	33,2	27,7	31,0	43,0	94,2	54,4	82,3
Ceylon, Malediven	55,9	53,6	47,2	47,6	71,5	102,3	67,8	59,0
China (Taiwan)	207,6	227,7	282,8	348,0	158,9	173,1	224,7	284,8
China, Volksrep.	341,2	344,1	308,6	330,3	696,5	617,7	612,1	482,2
Hongkong	397,2	574,9	692,0	765,6	271,6	355,6	394,2	408,9
Indien	215,3	237,0	260,6	257,1	574,5	498,5	571,2	645,3
Indonesien	316,3	434,9	364,8	343,3	238,1	263,2	337,1	370,9
Irak	186,3	151,3	213,5	323,1	80,8	70,2	70,5	102,6
Iran	761,4	717,8	871,4	1 150,2	1 131,1	1 094,2	1 176,8	1 279,3
Israel	276,5	338,9	304,6	347,5	481,1	611,4	638,2	727,4
Japan	1 162,0	1 603,6	2 051,8	2 527,7	1 396,5	1 545,8	1 956,7	1 815,1
Jemenitische Arab. Rep.[1])	0,2	0,2	1,2	1,3	2,3	7,2	17,4	20,0
Jemen, Dem. Volksrep.[1])	1,5	5,6	9,2	1,9	18,4	19,1	15,0	12,2
Jordanien	0,2	0,5	0,8	1,0	60,3	63,3	50,1	42,2
Katar	95,5	27,0	21,5	76,5	14,3	17,3	12,8	23,8
Khmer-Republik[2])	2,6	4,9	10,7	0,8	15,9	22,8	12,1	4,8
Korea, Nord-	10,6	23,8	46,8	33,4	29,1	108,5	27,2	12,0
Korea, Süd-	35,0	46,4	71,5	96,6	256,3	251,1	218,0	211,4
Kuwait	186,6	182,1	250,5	324,2	184,2	222,7	155,7	146,3
Laos	0,0	0,0	0,0	0,0	8,7	11,0	18,0	2,8
Libanon	28,0	30,6	24,7	32,3	206,6	214,0	204,6	283,9
Macau usw.	30,5	47,6	39,1	49,3	0,5	0,6	0,4	0,4
Malaysia, usw.	197,7	250,7	311,4	296,3	142,7	152,3	195,4	188,4
Mongolei	0,5	1,3	0,9	1,6	1,0	1,1	0,5	0,6
Nepal	2,2	4,0	3,3	2,7	4,3	3,2	3,9	9,3
Oman	535,8	419,8	382,7	458,5	50,9	53,2	31,1	57,4
Pakistan	153,3	159,4	140,9	137,3	419,0	414,9	414,3	312,7
Philippinen	192,2	174,9	158,9	278,2	365,3	295,9	280,9	265,6
Saudi-Arabien	919,5	786,2	732,8	1 270,9	245,1	268,0	238,4	189,2
Singapur	17,5	29,1	43,3	43,3	141,2	211,0	254,2	325,0
Syrien	21,4	18,3	32,1	62,0	90,0	119,6	86,0	112,5
Thailand	151,2	149,5	164,4	188,6	322,2	369,5	323,8	283,5
Vietnam, Nord-	0,7	0,9	1,4	1,7	2,7	0,1	0,8	0,7
Vietnam, Süd-	3,6	2,6	3,1	2,6	44,0	64,0	47,2	39,4
Zypern	87,2	86,9	83,8	58,8	47,6	63,4	62,8	86,2
Australien und Ozeanien	**717,2**	**843,1**	**790,5**	**941,0**	**1 048,1**	**1 180,7**	**1 305,0**	**1 226,3**
Australien	552,5	649,9	614,4	760,4	880,7	989,8	1 060,5	1 010,9
Neukaledonien	28,5	21,3	33,1	32,2	18,0	22,2	42,1	26,7
Neuseeland	119,1	161,2	133,2	139,0	121,5	139,7	172,3	162,0
Ozeanien, Am.-	0,0	0,0	0,0	0,3	7,2	9,0	9,6	8,5
Ozeanien, Br.- usw.	12,9	8,6	7,7	8,1	3,0	4,3	4,1	6,3
Polynesien, Fr.	4,3	2,2	2,1	0,9	17,7	15,7	16,4	11,9
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	**91,4**	**97,3**	**101,1**	**126,0**	**272,3**	**256,7**	**257,2**	**313,7**
Insgesamt	**81 179,2**	**97 972,4**	**109 605,9**	**120 118,6**	**99 551,4**	**113 556,7**	**125 276,2**	**136 010,6**

[1]) Vorläufige Bezeichnung. — [2]) Bisher Kambodscha.

13. Wichtigste Länder der Einfuhr*)

Land	1968	1969	1970	1971	1968	1969	1970	1971
	Mill. DM				%			
Herstellungsländer								
Frankreich	9 778	12 697	13 899	15 919	*12,0*	*13,0*	*12,7*	*13,3*
Niederlande	8 810	11 256	13 313	15 769	*10,9*	*11,5*	*12,1*	*13,1*
Italien	8 066	9 491	10 836	12 692	*9,9*	*9,7*	*9,9*	*10,6*
Vereinigte Staaten	8 850	10 253	12 066	12 420	*10,9*	*10,5*	*11,0*	*10,3*
Belgien-Luxemburg	6 798	8 987	10 388	11 638	*8,4*	*9,2*	*9,5*	*9,7*
Großbritannien und Nordirland	3 407	3 913	4 264	4 413	*4,2*	*4,0*	*3,9*	*3,7*
Schweiz	2 480	3 142	3 336	3 511	*3,1*	*3,2*	*3,0*	*2,9*
Schweden	2 489	2 897	3 148	3 139	*3,1*	*3,0*	*2,9*	*2,6*
Japan	1 162	1 604	2 052	2 528	*1,4*	*1,6*	*1,9*	*2,1*
Österreich	1 766	2 190	2 313	2 454	*2,2*	*2,2*	*2,1*	*2,0*
Libyen	2 365	2 550	2 431	2 331	*2,9*	*2,6*	*2,2*	*1,9*
Dänemark	1 243	1 464	1 506	1 586	*1,5*	*1,5*	*1,4*	*1,3*
Norwegen	1 084	1 359	1 720	1 582	*1,3*	*1,4*	*1,6*	*1,3*
Kanada	1 125	1 240	1 851	1 464	*1,4*	*1,3*	*1,7*	*1,2*
Spanien	850	1 051	1 211	1 302	*1,0*	*1,1*	*1,1*	*1,1*
Sowjetunion	1 175	1 306	1 254	1 277	*1,4*	*1,3*	*1,1*	*1,1*
Saudi-Arabien	919	786	733	1 271	*1,1*	*0,8*	*0,7*	*1,1*
Iran	761	718	871	1 150	*0,9*	*0,7*	*0,8*	*1,0*
Jugoslawien	622	905	977	1 138	*0,8*	*0,9*	*0,9*	*0,9*
Brasilien	895	1 117	1 130	1 112	*1,1*	*1,1*	*1,0*	*0,9*
Südafrika	982	1 208	1 217	1 051	*1,2*	*1,2*	*1,1*	*0,9*
Algerien	557	624	549	966	*0,7*	*0,6*	*0,5*	*0,8*
Finnland	708	954	966	946	*0,9*	*1,0*	*0,9*	*0,8*
Nigeria	192	285	567	888	*0,2*	*0,3*	*0,5*	*0,7*
Tschechoslowakei	461	689	727	855	*0,6*	*0,7*	*0,7*	*0,7*
Polen	478	532	744	770	*0,6*	*0,5*	*0,7*	*0,6*
Hongkong	397	575	692	766	*0,5*	*0,6*	*0,6*	*0,6*
Australien	552	650	614	760	*0,7*	*0,6*	*0,6*	*0,6*
Rumänien	416	464	580	747	*0,5*	*0,5*	*0,5*	*0,6*
Chile	690	894	924	697	*0,8*	*0,9*	*0,8*	*0,6*
Übrige Herstellungsländer	11 100	12 172	12 725	12 975	*13,7*	*12,4*	*11,6*	*10,8*
Insgesamt	**81 179**	**97 972**	**109 606**	**120 119**	***100***	***100***	***100***	***100***
Einkaufsländer								
Niederlande	9 825	12 131	14 233	16 603	*12,1*	*12,4*	*13,0*	*13,8*
Frankreich	10 187	12 990	14 263	16 298	*12,5*	*13,3*	*13,0*	*13,6*
Vereinigte Staaten	10 937	12 841	14 352	14 985	*13,5*	*13,1*	*13,1*	*12,5*
Italien	7 736	9 275	10 636	12 403	*9,5*	*9,5*	*9,7*	*10,3*
Belgien-Luxemburg	7 110	9 126	10 503	11 903	*8,8*	*9,3*	*9,6*	*9,9*
Großbritannien und Nordirland	8 155	8 719	9 436	9 641	*10,0*	*8,9*	*8,6*	*8,0*
Schweiz	5 255	6 457	6 774	6 854	*6,5*	*6,6*	*6,2*	*5,7*
Schweden	2 478	2 939	3 140	3 118	*3,1*	*3,0*	*2,9*	*2,6*
Österreich	1 751	2 175	2 304	2 439	*2,2*	*2,2*	*2,1*	*2,0*
Japan	1 003	1 394	1 750	2 220	*1,2*	*1,4*	*1,6*	*1,8*
Dänemark	1 313	1 532	1 586	1 697	*1,6*	*1,6*	*1,4*	*1,4*
Norwegen	915	1 069	1 389	1 275	*1,1*	*1,1*	*1,3*	*1,1*
Spanien	800	973	1 151	1 230	*1,0*	*1,0*	*1,0*	*1,0*
Kanada	734	934	1 330	1 128	*0,9*	*1,0*	*1,2*	*0,9*
Sowjetunion	911	1 012	1 030	1 116	*1,1*	*1,0*	*0,9*	*0,9*
Jugoslawien	565	825	886	1 036	*0,7*	*0,8*	*0,8*	*0,9*
Finnland	677	879	926	906	*0,8*	*0,9*	*0,8*	*0,8*
Tschechoslowakei	486	689	722	834	*0,6*	*0,7*	*0,7*	*0,7*
Hongkong	414	594	701	790	*0,5*	*0,6*	*0,6*	*0,7*
Brasilien	610	774	775	766	*0,8*	*0,8*	*0,7*	*0,6*
Polen	481	540	736	757	*0,6*	*0,6*	*0,7*	*0,6*
Rumänien	399	439	546	710	*0,5*	*0,4*	*0,5*	*0,6*
Südafrika	570	644	700	613	*0,7*	*0,7*	*0,6*	*0,5*
Griechenland	434	524	544	611	*0,5*	*0,5*	*0,5*	*0,5*
Australien	364	401	377	530	*0,4*	*0,4*	*0,3*	*0,4*
Übrige Einkaufsländer	7 069	8 097	8 816	9 655	*8,7*	*8,3*	*8,0*	*8,0*
Insgesamt	**81 179**	**97 972**	**109 606**	**120 119**	***100***	***100***	***100***	***100***

*) Geordnet nach den Werten von 1971. — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Herstellungs- und die 25 wichtigsten Einkaufsländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 11 und 12, S. 304 ff.

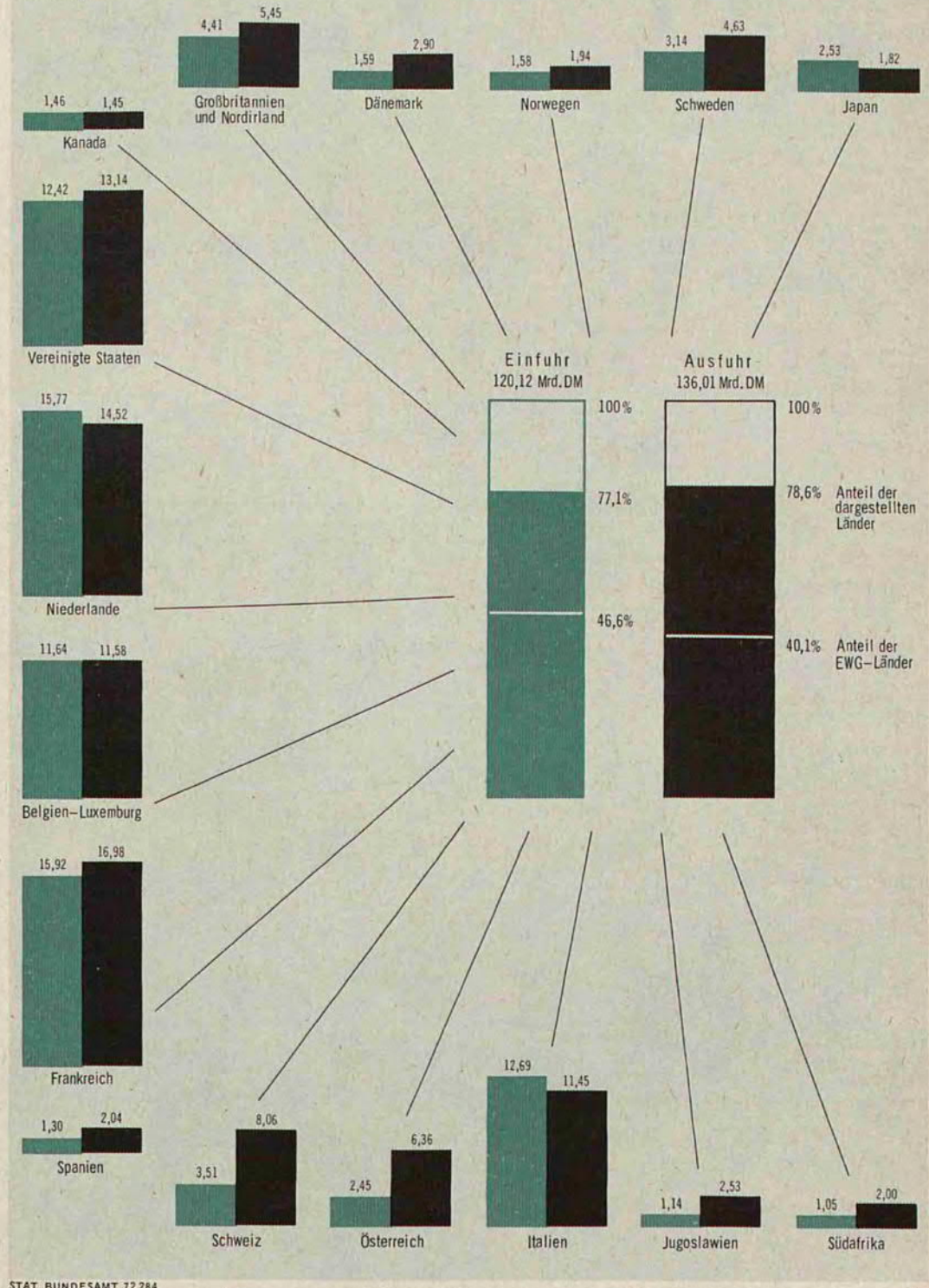
14. Wichtigste Länder der Ausfuhr*)

Land	1968	1969	1970	1971	1968	1969	1970	1971
	Mill. DM				%			
Verbrauchsländer								
Frankreich	12 242	15 118	15 480	16 975	*12,3*	*13,3*	*12,4*	*12,5*
Niederlande	10 114	11 522	13 313	14 522	*10,2*	*10,1*	*10,6*	*10,7*
Vereinigte Staaten	10 835	10 633	11 437	13 140	*10,9*	*9,4*	*9,1*	*9,7*
Belgien-Luxemburg	7 444	9 277	10 294	11 581	*7,5*	*8,2*	*8,2*	*8,5*
Italien	7 568	9 260	11 172	11 451	*7,6*	*8,2*	*8,9*	*8,4*
Schweiz	5 708	6 572	7 674	8 057	*5,7*	*5,8*	*6,1*	*5,9*
Österreich	4 420	4 857	5 684	6 363	*4,4*	*4,3*	*4,5*	*4,7*
Großbritannien und Nordirland	4 028	4 591	4 456	5 449	*4,0*	*4,0*	*3,6*	*4,0*
Schweden	3 850	4 369	4 688	4 631	*3,9*	*3,8*	*3,7*	*3,4*
Dänemark	2 419	2 747	2 911	2 902	*2,4*	*2,4*	*2,3*	*2,1*
Jugoslawien	1 360	1 666	2 323	2 527	*1,4*	*1,5*	*1,9*	*1,9*
Spanien	1 690	2 020	2 076	2 044	*1,7*	*1,8*	*1,7*	*1,5*
Südafrika	1 419	1 634	1 940	1 997	*1,4*	*1,4*	*1,5*	*1,5*
Norwegen	1 426	1 635	1 861	1 937	*1,4*	*1,4*	*1,5*	*1,4*
Japan	1 397	1 546	1 957	1 815	*1,4*	*1,4*	*1,6*	*1,3*
Griechenland	1 006	1 140	1 317	1 640	*1,0*	*1,0*	*1,1*	*1,2*
Sowjetunion	1 094	1 582	1 546	1 608	*1,1*	*1,4*	*1,2*	*1,2*
Finnland	950	1 236	1 533	1 523	*1,0*	*1,1*	*1,2*	*1,1*
Brasilien	912	992	1 133	1 456	*0,9*	*0,9*	*0,9*	*1,1*
Kanada	1 106	1 259	1 180	1 453	*1,1*	*1,1*	*0,9*	*1,1*
Tschechoslowakei	707	823	1 058	1 289	*0,7*	*0,7*	*0,8*	*1,0*
Iran	1 131	1 094	1 177	1 279	*1,1*	*1,0*	*0,9*	*0,9*
Australien	881	990	1 061	1 011	*0,9*	*0,9*	*0,8*	*0,7*
Portugal	737	831	982	980	*0,7*	*0,7*	*0,8*	*0,7*
Türkei	692	657	701	779	*0,7*	*0,6*	*0,6*	*0,6*
Polen	593	612	658	777	*0,6*	*0,5*	*0,5*	*0,6*
Argentinien	548	703	772	763	*0,6*	*0,6*	*0,6*	*0,6*
Mexiko	652	608	674	729	*0,7*	*0,5*	*0,5*	*0,5*
Israel	481	611	638	727	*0,5*	*0,5*	*0,5*	*0,5*
Ungarn	339	354	522	710	*0,3*	*0,3*	*0,4*	*0,5*
Übrige Verbrauchsländer	11 804	12 619	13 057	13 896	*11,9*	*11,1*	*10,4*	*10,2*
Insgesamt	**99 551**	**113 557**	**125 276**	**136 011**	*100*	*100*	*100*	*100*
Käuferländer								
Frankreich	12 268	15 087	15 521	16 948	*12,3*	*13,3*	*12,4*	*12,5*
Niederlande	10 218	11 668	13 435	14 545	*10,3*	*10,3*	*10,7*	*10,7*
Vereinigte Staaten	10 683	10 637	11 426	13 135	*10,7*	*9,4*	*9,1*	*9,7*
Belgien-Luxemburg	7 542	9 387	10 360	11 608	*7,6*	*8,3*	*8,3*	*8,5*
Italien	7 474	9 179	11 036	11 326	*7,5*	*8,1*	*8,8*	*8,3*
Schweiz	6 630	7 618	8 802	9 275	*6,7*	*6,7*	*7,0*	*6,8*
Österreich	4 497	5 088	5 784	6 402	*4,5*	*4,5*	*4,6*	*4,7*
Großbritannien und Nordirland	4 879	5 248	5 123	6 061	*4,9*	*4,6*	*4,1*	*4,5*
Schweden	3 830	4 358	4 657	4 610	*3,8*	*3,8*	*3,7*	*3,4*
Dänemark	2 422	2 728	2 913	2 929	*2,4*	*2,4*	*2,3*	*2,2*
Jugoslawien	1 290	1 575	2 213	2 406	*1,3*	*1,4*	*1,8*	*1,8*
Spanien	1 647	1 998	2 048	1 989	*1,7*	*1,8*	*1,6*	*1,5*
Südafrika	1 373	1 585	1 876	1 932	*1,4*	*1,4*	*1,5*	*1,4*
Norwegen	1 409	1 631	1 855	1 930	*1,4*	*1,4*	*1,5*	*1,4*
Japan	1 342	1 478	1 885	1 755	*1,3*	*1,3*	*1,5*	*1,3*
Griechenland	929	1 095	1 270	1 583	*0,9*	*1,0*	*1,0*	*1,2*
Sowjetunion	855	1 124	1 230	1 559	*0,9*	*1,0*	*1,0*	*1,1*
Finnland	937	1 230	1 516	1 502	*0,9*	*1,1*	*1,2*	*1,1*
Brasilien	869	959	1 110	1 415	*0,9*	*0,8*	*0,9*	*1,0*
Kanada	1 096	1 222	1 146	1 403	*1,1*	*1,1*	*0,9*	*1,0*
Iran	1 099	1 062	1 156	1 251	*1,1*	*0,9*	*0,9*	*0,9*
Tschechoslowakei	539	706	957	1 085	*0,5*	*0,6*	*0,8*	*0,8*
Portugal	745	840	974	975	*0,7*	*0,7*	*0,8*	*0,7*
Australien	832	952	1 023	973	*0,8*	*0,8*	*0,8*	*0,7*
Polen	546	576	628	739	*0,5*	*0,5*	*0,5*	*0,5*
Übrige Käuferländer	13 603	14 527	15 332	16 674	*13,7*	*12,8*	*12,2*	*12,3*
Insgesamt	**99 551**	**113 557**	**125 276**	**136 011**	*100*	*100*	*100*	*100*

*) Geordnet nach den Werten von 1971. — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Verbrauchs- und die 25 wichtigsten Käuferländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 11 und 12, S. 304 ff.

Wichtigste Außenhandelspartner 1971

Herstellungs- und Verbrauchsländer



STAT. BUNDESAMT 72 284

15. Ein- und Ausfuhr nach Einkaufs- und Käuferländern*)

Mill. DM

Land	Einfuhr nach Einkaufsländern						Ausfuhr nach Käuferländern					
	insgesamt		hergestellt				insgesamt		gemeldet zum Verbrauch			
			im Einkaufsland		in anderen Ländern				im Käuferland		in anderen Ländern	
	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971
Europa	82 395	90 991	68 995	77 472	13 400	13 519	92 826	100 301	89 328	96 846	3 498	3 455
darunter:												
Frankreich	14 263	16 298	13 364	15 385	898	914	15 521	16 948	15 248	16 698	273	251
Belgien-Luxemburg	10 503	11 903	9 396	10 728	1 107	1 175	10 360	11 608	10 107	11 362	254	245
Niederlande	14 233	16 603	12 414	14 660	1 819	1 944	13 435	14 545	13 079	14 226	355	319
Großbrit. u. Nordirl.	9 436	9 641	4 028	4 155	5 408	5 486	5 123	6 061	4 379	5 356	744	704
Schweiz	6 774	6 854	3 306	3 500	3 468	3 354	8 802	9 275	7 568	7 970	1 234	1 305
Afrika	2 764	2 840	2 740	2 815	24	25	5 048	5 617	5 027	5 593	21	24
Amerika	19 260	19 927	13 778	14 557	5 482	5 370	17 568	20 068	17 263	19 693	305	375
dar. Verein. Staaten	14 352	14 985	9 925	10 591	4 427	4 394	11 426	13 135	11 254	12 963	172	172
Asien	4 635	5 619	4 465	5 434	170	185	8 326	8 538	8 253	8 440	73	98
Australien und Ozeanien	451	615	427	610	23	5	1 250	1 173	1 245	1 170	5	3
Insgesamt[1])	**109 606**	**120 119**	**90 506**	**101 014**	**19 100**	**19 104**	**125 276**	**136 011**	**121 373**	**132 055**	**3 903**	**3 955**

*) Unmittelbare und mittelbare Ein- und Ausfuhr.

[1]) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

16. Ausfuhr nach Herstellungsländern und Warengruppen

Jahr — Warengruppe	Insgesamt[1])	Von den Waren wurden hergestellt in (im)										
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	Mill. DM											
1966	80 628	1 645	2 691	8 425	962	26 536	7 491	3 971	14 192	9 169	1 912	1 914
1967	87 045	1 541	2 744	8 737	1 036	29 045	8 055	4 715	15 126	10 172	1 940	2 070
1968	99 551	1 905	3 051	11 081	1 310	32 574	8 933	5 355	17 017	11 927	2 084	2 118
1969	113 557	2 159	3 393	11 953	1 403	37 114	10 022	6 251	20 121	14 000	2 318	2 252
1970	125 276	2 166	3 535	12 506	1 426	41 333	10 895	6 794	22 641	15 834	2 689	2 434
1971	136 011	2 576	3 684	13 975	2 045	44 812	11 260	7 604	23 675	17 320	2 987	2 534
davon (1971):												
Ernährungswirtschaft	5 097	351	397	823	195	710	149	241	401	1 243	48	56
Lebende Tiere	457	7	1	38	0	16	15	7	18	346	1	0
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	1 894	153	78	422	86	207	29	36	192	555	19	28
pflanzl. Ursprungs	2 038	136	256	349	38	430	87	51	173	124	20	21
Genußmittel	709	56	62	14	71	57	18	146	17	218	8	7
Gewerbl. Wirtschaft	130 145	2 226	3 287	13 152	1 849	44 102	11 111	7 362	23 274	16 077	2 938	2 478
Rohstoffe	3 258	44	38	161	71	1 829	172	122	136	316	150	20
Halbwaren	10 480	138	771	540	106	4 565	584	434	1 024	1 281	453	68
Fertigwaren	116 407	2 043	2 479	12 451	1 672	37 708	10 356	6 807	22 114	14 480	2 336	2 390
Vorerzeugnisse	23 874	188	224	1 307	283	11 800	2 204	2 541	2 128	1 695	1 102	105
Enderzeugnisse	92 533	1 855	2 255	11 144	1 388	25 908	8 152	4 265	19 986	12 785	1 233	2 285
	Prozent											
1966	*100*	*2,0*	*3,3*	*10,4*	*1,2*	*32,9*	*9,3*	*4,9*	*17,6*	*11,4*	*2,4*	*2,4*
1967	*100*	*1,8*	*3,2*	*10,0*	*1,2*	*33,4*	*9,3*	*5,4*	*17,4*	*11,7*	*2,2*	*2,4*
1968	*100*	*1,9*	*3,1*	*11,1*	*1,3*	*32,7*	*9,0*	*5,4*	*17,1*	*12,0*	*2,1*	*2,1*
1969	*100*	*1,9*	*3,0*	*10,5*	*1,2*	*32,7*	*8,8*	*5,5*	*17,7*	*12,3*	*2,0*	*2,0*
1970	*100*	*1,7*	*2,8*	*10,0*	*1,1*	*33,0*	*8,7*	*5,4*	*18,1*	*12,6*	*2,1*	*1,9*
1971	*100*	*1,9*	*2,7*	*10,3*	*1,5*	*32,9*	*8,3*	*5,6*	*17,4*	*12,7*	*2,2*	*1,9*
davon (1971):												
Ernährungswirtschaft	*100*	*6,9*	*7,8*	*16,1*	*3,8*	*13,9*	*2,9*	*4,7*	*7,9*	*24,4*	*0,9*	*1,1*
Lebende Tiere	*100*	*1,5*	*0,1*	*8,4*	*0,0*	*3,5*	*3,2*	*1,5*	*4,0*	*75,8*	*0,2*	*0,0*
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	*100*	*8,1*	*4,1*	*22,3*	*4,5*	*10,9*	*1,5*	*1,9*	*10,2*	*29,3*	*1,0*	*1,5*
pflanzl. Ursprungs	*100*	*6,6*	*12,8*	*17,1*	*1,9*	*21,1*	*4,3*	*2,5*	*8,5*	*6,1*	*1,0*	*1,0*
Genußmittel	*100*	*7,9*	*8,7*	*1,9*	*10,1*	*8,0*	*2,6*	*20,7*	*2,4*	*30,8*	*1,2*	*1,0*
Gewerbl. Wirtschaft	*100*	*1,7*	*2,5*	*10,1*	*1,4*	*33,9*	*8,5*	*5,7*	*17,9*	*12,4*	*2,3*	*1,9*
Rohstoffe	*100*	*1,4*	*1,2*	*5,0*	*2,2*	*56,1*	*5,3*	*3,7*	*4,2*	*9,7*	*4,6*	*0,6*
Halbwaren	*100*	*1,3*	*7,4*	*5,2*	*1,0*	*43,6*	*5,6*	*4,1*	*9,8*	*12,2*	*4,3*	*0,7*
Fertigwaren	*100*	*1,8*	*2,1*	*10,7*	*1,4*	*32,4*	*8,9*	*5,8*	*19,0*	*12,4*	*2,0*	*2,1*
Vorerzeugnisse	*100*	*0,8*	*0,9*	*5,5*	*1,2*	*49,4*	*9,2*	*10,6*	*8,9*	*7,1*	*4,6*	*0,4*
Enderzeugnisse	*100*	*2,0*	*2,4*	*12,0*	*1,5*	*28,0*	*8,8*	*4,6*	*21,6*	*13,8*	*1,3*	*2,5*

[1]) Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nachstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z. B. Rückwaren) oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden konnte.

17. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Abschnitt bzw. Kapitel des Zolltarifs	Warenbenennung [1]	1970			1971		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
		1 000 DM		%	1 000 DM		%
I	**Lebende Tiere und Waren tierischen Ursprungs**	**773 846**	**122 730**	**4,0**	**689 023**	**109 110**	**3,6**
1	Lebende Tiere	159 614	23 030	0,8	101 009	14 619	0,5
2	Fleisch und genießbarer Schlachtabfall	302 312	51 449	1,7	325 236	54 901	1,8
3	Fische, Krebstiere und Weichtiere	259 136	34 340	1,1	197 705	22 617	0,7
4	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier; natürlicher Honig	48 858	13 778	0,5	61 028	16 840	0,6
5	Andere Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	3 926	133	0,0	4 045	133	0,0
II	**Waren pflanzlichen Ursprungs**	**3 102 038**	**337 104**	**11,0**	**2 829 553**	**288 217**	**9,5**
6	Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels	71 308	10 355	0,3	89 952	12 899	0,4
7	Gemüse, Pflanzen, Wurzeln und Knollen, die zu Ernährungszwecken verwendet werden	330 355	38 885	1,3	278 691	33 360	1,1
	dar. mit spezifischen Zöllen	15 358	2 301	0,1	21 131	3 870	0,1
8	Genießbare Früchte; Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen	1 389 608	166 613	5,5	1 370 981	165 839	5,5
	dar. mit spezifischen Zöllen	8 443	2 111	0,1	9 572	2 243	0,1
9	Kaffee, Tee, Mate und Gewürze	1 196 572	115 273	3,8	979 549	69 909	2,3
10	Getreide	—	—	—	—	—	—
11	Müllereierzeugnisse; Malz; Stärke; Kleber; Inulin	1 040	170	0,0	937	130	0,0
12	Ölsaaten usw.; verschiedene Samen und Früchte; Pflanzen zum Gewerbe- und Heilgebrauch; Stroh und Futter	92 395	4 927	0,2	93 543	5 309	0,2
13	Pflanzliche Rohstoffe zum Färben oder Gerben; Gummen, Harze und andere pflanzliche Säfte und Auszüge	15 546	800	0,0	15 437	762	0,0
14	Flechtstoffe, Schnitzstoffe und andere Waren pflanzlichen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	5 214	81	0,0	463	9	0,0
III	**Tierische und pflanzl. Fette, Öle und Wachse; Erzeugnisse**						
15	**ihrer Spaltung; genießbare verarbeitete Fette**	**393 997**	**30 345**	**1,0**	**467 349**	**35 853**	**1,2**
IV	**Waren der Lebensmittelindustrie; Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig; Tabak**	**1 958 722**	**407 524**	**13,3**	**2 154 923**	**433 113**	**14,3**
16	Zubereitungen von Fleisch, Fischen, Krebstieren und Weichtieren	191 744	45 125	1,5	175 468	40 222	1,3
17	Zucker und Zuckerwaren	17 283	5 721	0,2	19 677	5 606	0,2
	dar. mit spezifischen Zöllen	15 375	5 273	0,2	18 339	5 298	0,2
18	Kakao und Zubereitungen aus Kakao	149 334	13 193	0,4	146 039	11 850	0,4
	dar. mit spezifischen Zöllen	15 828	5 887	0,2	19 774	6 729	0,2
19	Zubereitungen auf der Grundlage von Getreide, Mehl oder Stärke; Backwaren	19 122	5 279	0,2	30 050	7 285	0,2
	dar. mit spezifischen Zöllen	19 101	5 277	0,2	29 658	7 243	0,2
20	Zubereitungen von Gemüse, Küchenkräutern, Früchten und anderen Pflanzen oder Pflanzenteilen	580 488	129 864	4,3	607 637	133 392	4,4
21	Verschiedene Lebensmittelzubereitungen	31 693	7 174	0,2	44 155	9 793	0,3
	dar. mit spezifischen Zöllen	11 991	3 441	0,1	13 824	4 199	0,1
22	Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig	189 670	84 796	2,8	212 911	83 815	2,8
	dar. mit spezifischen Zöllen	178 097	82 166	2,7	201 787	81 291	2,7
23	Rückstände und Abfälle der Lebensmittelindustrie; zubereitetes Futter	329 152	7 051	0,2	307 197	6 689	0,2
	dar. mit spezifischen Zöllen	—	—	—	159	58	0,0
24	Tabak	450 236	109 321	3,6	611 789	134 461	4,4
	dar. mit spezifischen Zöllen	387 790	86 503	2,8	561 811	114 960	3,8
V	**Mineralische Stoffe**	**536 552**	**23 316**	**0,8**	**635 198**	**25 422**	**0,8**
25	Salz; Schwefel; Steine und Erden; Gips, Kalk und Zement	47 155	1 633	0,1	45 915	1 482	0,0
	dar. mit spezifischen Zöllen	236	66	0,0	259	40	0,0
26	Metallurgische Erze sowie Schlacken und Aschen	—	—	—	1	0	0,0
27	Mineralische Brennstoffe; Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; bituminöse Stoffe; Mineralwachse	489 397	21 683	0,7	589 282	23 940	0,8
	dar. mit spezifischen Zöllen	11 038	2 485	0,1	1 805	274	0,0
VI	**Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien**	**1 808 731**	**185 426**	**6,1**	**1 844 772**	**185 121**	**6,1**
28	Anorganische chemische Erzeugnisse; Verbindungen von Edelmetallen; radioaktive Elemente, Isotope usw.	214 460	16 161	0,5	173 655	13 786	0,5
	dar. mit spezifischen Zöllen	—	—	—	934	21	0,0
29	Organische chemische Erzeugnisse	590 324	68 279	2,2	575 207	63 285	2,1
	dar. mit spezifischen Zöllen	1 367	283	0,0	154	30	0,0
30	Pharmazeutische Erzeugnisse	187 554	18 710	0,6	205 506	19 420	0,6
31	Düngemittel	10 606	736	0,0	43 640	3 313	0,1
32	Gerb- und Farbstoffauszüge; Tannine usw.: Farbstoffe, Farben, Lacke und Färbemittel; Kitte; Tinten	156 864	18 012	0,6	176 834	19 225	0,6
33	Ätherische Öle und Resinoide; Riech-, Körperpflege- und Schönheitsmittel	60 563	5 550	0,2	64 427	5 812	0,2

[1] Deutscher Zolltarif (Ausgabe 1971, Kurzfassung).

17. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Abschnitt bzw. Kapitel des Zolltarifs	Warenbenennung[1]	1970			1971		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
		1 000 DM		%	1 000 DM		%
34	Seifen, grenzflächenaktive Stoffe, Waschmittel usw., Schmiermittel und Wachse; Schuhcreme und dgl.; Kerzen	68 886	7 244	0,2	65 366	6 862	0,2
35	Eiweißstoffe und Klebstoffe	31 557	2 074	0,1	34 178	2 337	0,1
	dar. mit spezifischen Zöllen	76	14	0,0	73	11	0,0
36	Pulver und Sprengstoffe; Feuerwerksartikel; Zündhölzer; Zündmetallegierungen; leicht entzündliche Stoffe	17 934	2 264	0,1	18 977	2 285	0,1
37	Erzeugnisse zu photographischen und kinematographischen Zwecken	160 231	19 401	0,6	181 158	22 092	0,7
	dar. mit spezifischen Zöllen	17 947	1 070	0,0	15 822	805	0,0
38	Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	309 752	26 995	0,9	305 824	26 704	0,9
	dar. mit spezifischen Zöllen	1 073	161	0,0	21	3	0,0
VII	**Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus; Kautschuk und Kautschukwaren**	**718 389**	**99 614**	**3,3**	**735 877**	**96 185**	**3,2**
39	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus	469 212	72 775	2,4	473 114	72 629	2,4
40	Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren	249 177	26 839	0,9	262 763	23 556	0,8
VIII	**Häute, Felle, Leder, Pelzfelle und Waren daraus; Sattlerwaren; Reiseartikel, Handtaschen und ähnliche Behältnisse; Waren aus Därmen**	**341 229**	**30 730**	**1,0**	**407 028**	**32 180**	**1,1**
41	Häute und Felle; Leder	82 094	6 357	0,2	96 543	6 543	0,2
42	Lederwaren; Sattlerwaren; Reiseartikel, Handtaschen und ähnliche Behältnisse; Waren aus Därmen	90 940	10 938	0,4	125 340	13 253	0,4
43	Pelzfelle und künstliches Pelzwerk; Waren daraus	168 195	13 435	0,4	185 145	12 384	0,4
IX	**Holz, Holzkohle und Holzwaren; Kork und Korkwaren; Flechtwaren und Korbmacherwaren**	**310 190**	**31 252**	**1,0**	**372 491**	**35 189**	**1,2**
44	Holz, Holzkohle und Holzwaren	235 946	22 316	0,7	295 741	26 342	0,9
45	Kork und Korkwaren	44 522	5 864	0,2	39 966	5 326	0,2
46	Flechtwaren und Korbmacherwaren	29 722	3 072	0,1	36 784	3 521	0,1
X	**Ausgangsstoffe für die Papierherstellung; Papier, Pappe und Waren daraus**	**2 334 631**	**213 623**	**7,0**	**2 252 811**	**198 604**	**6,6**
47	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung	849 719	35 685	1,2	745 995	26 858	0,9
48	Papier und Pappe; Waren aus Papierhalbstoff, Papier und Pappe	1 451 209	174 302	5,7	1 466 068	167 778	5,5
49	Waren des Buchhandels und Erzeugnisse des graphischen Gewerbes	33 703	3 636	0,1	40 748	3 968	0,1
XI	**Spinnstoffe und Waren daraus**	**2 353 440**	**330 193**	**10,8**	**2 781 511**	**370 805**	**12,3**
50	Seide, Schappeseide und Bourretteseide	32 071	3 695	0,1	31 769	3 028	0,1
51	Synthetische und künstliche Spinnfäden	153 172	20 421	0,7	174 169	19 109	0,6
52	Metallgarne	740	68	0,0	1 049	91	0,0
53	Wolle, feine und grobe Tierhaare, Roßhaar	125 842	12 277	0,4	142 449	12 972	0,4
54	Flachs und Ramie	6 014	732	0,0	6 609	808	0,0
55	Baumwolle	200 215	21 070	0,7	236 996	25 081	0,8
56	Synthetische und künstliche Spinnfasern	240 057	27 789	0,9	287 440	32 104	1,1
57	Andere pflanzliche Spinnstoffe; Papiergarne und Gewebe aus Papiergarnen	12 136	1 842	0,1	7 386	1 044	0,0
58	Teppiche usw.; Samt, Plüsch, Schlingengewebe usw.; Bänder; Posamentierwaren; Tülle, Netzstoffe; Spitzen usw.	479 193	56 702	1,9	628 604	68 886	2,3
	dar. mit spezifischen Zöllen	312 853	30 183	1,0	445 928	39 886	1,3
59	Watte und Filze, Tauwerk und Seilerwaren; Spezialgewebe usw.; technische Gegenstände aus Spinnstoffen	90 622	10 519	0,3	98 060	10 355	0,3
60	Gewirke	398 470	72 514	2,4	428 103	75 114	2,5
61	Bekleidung und Bekleidungszubehör, aus Spinnstoffen	546 930	90 771	3,0	652 168	107 217	3,5
62	Andere konfektionierte Waren aus Spinnstoffen	67 900	11 787	0,4	86 543	14 983	0,5
63	Altwaren; Lumpen	78	6	0,0	166	13	0,0
XII	**Schuhe; Kopfbedeckungen; Regen- und Sonnenschirme; künstl. Blumen; Waren aus Menschenhaaren; Fächer**	**352 003**	**45 676**	**1,5**	**369 793**	**45 799**	**1,5**
64	Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon	171 214	24 682	0,8	255 651	33 332	1,1
65	Kopfbedeckungen und Teile davon	27 977	3 235	0,1	25 329	2 634	0,1
66	Regenschirme, Sonnenschirme, Gehstöcke, Peitschen, Reitpeitschen und Teile davon	27 644	4 390	0,1	24 759	3 927	0,1
67	Zugerichtete Federn und Daunen und Waren daraus; künstl. Blumen; Waren aus Menschenhaaren; Fächer	125 168	13 369	0,4	64 054	5 906	0,2

[1] Deutscher Zolltarif (Ausgabe 1971, Kurzfassung).

17. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Abschnitt bzw. Kapitel des Zolltarifs	Warenbenennung [1]	1970			1971		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
		1 000 DM		%	1 000 DM		%
XIII	**Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen; keramische Waren; Glas und Glaswaren**	**489 096**	**50 388**	*1,6*	**526 435**	**50 399**	*1,7*
68	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen	177 860	12 091	*0,4*	177 008	9 818	*0,3*
69	Keramische Waren	181 633	21 001	*0,7*	205 289	23 256	*0,8*
	dar. mit spezifischen Zöllen	72 432	8 656	*0,3*	79 502	9 205	*0,3*
70	Glas und Glaswaren	129 603	17 296	*0,6*	144 138	17 325	*0,6*
	dar. mit spezifischen Zöllen	1 156	128	*0,0*	2 546	207	*0,0*
XIV	**Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dgl.; Edelmetalle usw., Waren daraus; Phantasieschmuck; Münzen**	**45 737**	**3 774**	*0,1*	**96 347**	**7 273**	*0,2*
71	Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dgl.; Edelmetalle usw., Waren daraus; Phantasieschmuck	45 737	3 774	*0,1*	96 347	7 273	*0,2*
72	Münzen	—	—	—	—	—	—
XV	**Unedle Metalle und Waren daraus**	**3 221 404**	**269 887**	*8,8*	**3 062 315**	**236 927**	*7,8*
73	Eisen und Stahl	1 732 187	142 339	*4,7*	1 851 171	142 533	*4,7*
	dar. mit spezifischen Zöllen	21 501	1 533	*0,1*	—	—	—
74	Kupfer	86 277	7 599	*0,2*	53 408	4 447	*0,1*
75	Nickel	51 106	2 842	*0,1*	33 665	1 818	*0,1*
76	Aluminium	616 978	57 462	*1,9*	423 151	33 685	*1,1*
77	Magnesium, Beryllium (Glucinium)	81 443	7 131	*0,2*	68 438	5 733	*0,2*
78	Blei	111 866	4 175	*0,1*	84 395	3 737	*0,1*
	dar. mit spezifischen Zöllen	111 206	4 116	*0,1*	83 615	3 674	*0,1*
79	Zink	54 239	2 942	*0,1*	61 319	3 146	*0,1*
	dar. mit spezifischen Zöllen	42 204	1 795	*0,1*	50 770	2 139	*0,1*
80	Zinn	860	79	*0,0*	1 403	107	*0,0*
81	Andere unedle Metalle	106 224	7 238	*0,2*	76 934	5 000	*0,2*
82	Werkzeuge; Messerschmiedewaren und Eßbestecke aus unedlen Metallen	272 882	27 096	*0,9*	288 417	26 297	*0,9*
83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	107 342	10 984	*0,4*	120 014	10 424	*0,3*
XVI	**Maschinen, Apparate und mechanische Geräte; elektrotechnische Waren**	**5 827 195**	**543 576**	*17,8*	**5 906 296**	**487 555**	*16,1*
84	Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte	4 086 028	340 027	*11,1*	4 228 295	312 957	*10,3*
85	Elektr. Maschinen, Apparate und Geräte sowie andere elektrotechnische Waren	1 741 167	203 549	*6,7*	1 678 001	174 598	*5,8*
	dar. mit spezifischen Zöllen	1 345	317	*0,0*	1 636	402	*0,0*
XVII	**Beförderungsmittel**	**605 086**	**73 483**	*2,4*	**656 874**	**68 041**	*2,2*
86	Schienenfahrzeuge; ortsfestes Gleismaterial usw.	10 143	686	*0,0*	18 832	1 156	*0,0*
87	Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder und andere nicht schienengebundene Landfahrzeuge	461 418	63 479	*2,1*	480 689	57 330	*1,9*
88	Luftfahrzeuge	87 352	7 283	*0,2*	103 702	7 434	*0,2*
89	Wasserfahrzeuge und schwimmende Vorrichtungen	46 173	2 035	*0,1*	53 651	2 121	*0,1*
XVIII	**Optische und medizinische Instrumente; Meß-, Prüfinstrumente usw.; Uhrmacherwaren; Musikinstrumente**	**1 209 184**	**129 739**	*4,2*	**1 383 417**	**139 533**	*4,6*
90	Optische und medizinische Instrumente usw.; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente usw.	820 553	93 393	*3,1*	937 495	100 944	*3,3*
91	Uhrmacherwaren	149 218	11 073	*0,4*	164 589	11 818	*0,4*
	dar. mit spezifischen Zöllen	60 630	3 001	*0,1*	74 129	3 549	*0,1*
92	Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte; Teile davon	239 413	25 273	*0,8*	281 333	26 771	*0,9*
	dar. mit spezifischen Zöllen	414	20	*0,0*	388	15	*0,0*
XIX 93	**Waffen und Munition; Teile davon**	**27 818**	**3 142**	*0,1*	**30 178**	**2 994**	*0,1*
XX	**Verschiedene Waren**	**1 578 211**	**122 966**	*4,0*	**2 682 239**	**177 397**	*5,9*
94	Möbel; medizinisch-chirurgische Möbel; Bettausstattungen und ähnliche Waren	169 581	19 934	*0,7*	221 911	21 933	*0,7*
95	Bearbeitete Schnitz- und Formstoffe; Waren aus Schnitz- und Formstoffen	5 342	432	*0,0*	4 890	325	*0,0*
96	Besen, Bürsten, Pinsel, Staubwedel, Puderquasten und Siebwaren	8 796	1 144	*0,0*	8 185	993	*0,0*
97	Spielzeug, Spiele, Scherzartikel und Sportgeräte	230 685	36 929	*1,2*	269 788	38 648	*1,3*
98	Verschiedene Waren	1 163 807	64 527	*2,1*	2 177 465	115 498	*3,8*
XXI 99	**Kunstgegenstände, Sammlungsstücke und Antiquitäten**	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt [2]	**27 987 499**	**3 054 488**	*100*	**29 884 430**	**3 025 717**	*100*
	dar. mit spezifischen Zöllen	1 307 461	246 787	*8,1*	1 633 637	286 152	*9,5*

[1] Deutscher Zolltarif (Ausgabe 1971, Kurzfassung). — [2] Hiervon abzusetzen sind 1970 Einfuhren im Wert von 1 709 862 000 DM mit einem Zollertrag in Höhe von 159 571 000 DM, sowie 1971 Einfuhren im Wert von 1 603 799 000 DM mit einem Zollertrag in Höhe von 140 420 000 DM für Zollkontingente, die in der Zollertragsberechnung nicht berücksichtigt wurden.

B. Generalhandel

1. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Insgesamt[1])	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren zusammen	Fertigwaren Vorerzeugnisse	Fertigwaren Enderzeugnisse
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1956	28 616	9 586	396	1 927	5 556	1 708	18 886	8 259	5 280	5 346	3 000	2 346
1957	32 414	10 307	322	2 057	6 111	1 816	21 954	9 520	5 786	6 649	3 449	3 200
1958	32 097	9 971	431	1 952	5 719	1 869	21 840	7 726	5 338	8 776	3 935	4 840
1959	36 976	11 340	594	2 446	6 507	1 793	25 298	7 801	6 044	11 454	4 832	6 621
1960	44 073	11 861	600	2 546	6 695	2 019	31 811	9 349	8 201	14 262	5 901	8 361
1961	45 684	12 249	557	2 768	7 015	1 909	32 935	9 181	7 692	16 063	6 176	9 887
1962	49 828	13 801	416	2 927	8 357	2 102	35 584	8 860	7 838	18 886	6 727	12 159
1963	53 651	13 228	352	2 759	7 866	2 251	39 912	9 442	8 338	22 133	7 285	14 848
1964	60 121	14 573	389	2 966	8 696	2 522	44 958	10 994	9 892	24 072	8 699	15 373
1965	71 536	17 212	664	3 455	10 451	2 642	53 646	11 473	10 885	31 288	10 584	20 703
1966	73 897	17 898	462	3 503	11 018	2 914	55 204	11 850	10 902	32 452	10 730	21 722
1967	71 148	16 884	220	3 380	10 658	2 625	53 328	11 871	11 011	30 446	9 570	20 877
1968	82 261	17 484	272	3 763	10 683	2 766	63 716	13 740	13 686	36 290	12 751	23 539
1969	98 762	19 430	360	4 193	12 094	2 783	78 095	14 604	16 781	46 709	15 859	30 850
1970	111 023	21 439	338	4 893	12 978	3 230	88 136	14 932	17 759	55 445	17 125	38 320
1971	121 200	23 071	319	5 316	14 150	3 286	96 475	16 000	16 403	64 072	18 743	45 329
Prozent												
1956	*100*	*33,5*	*1,4*	*6,7*	*19,4*	*6,0*	*66,0*	*28,9*	*18,5*	*18,7*	*10,5*	*8,2*
1957	*100*	*31,8*	*1,0*	*6,3*	*18,9*	*5,6*	*67,7*	*29,4*	*17,9*	*20,5*	*10,6*	*9,9*
1958	*100*	*31,1*	*1,3*	*6,1*	*17,8*	*5,8*	*68,0*	*24,1*	*16,6*	*27,3*	*12,3*	*15,1*
1959	*100*	*30,7*	*1,6*	*6,6*	*17,6*	*4,9*	*68,4*	*21,1*	*16,3*	*31,0*	*13,1*	*17,9*
1960	*100*	*26,9*	*1,4*	*5,8*	*15,2*	*4,6*	*72,2*	*21,2*	*18,6*	*32,4*	*13,4*	*19,0*
1961	*100*	*26,8*	*1,2*	*6,1*	*15,4*	*4,2*	*72,1*	*20,1*	*16,8*	*35,2*	*13,5*	*21,6*
1962	*100*	*27,7*	*0,8*	*5,9*	*16,8*	*4,2*	*71,4*	*17,8*	*15,7*	*37,9*	*13,5*	*24,4*
1963	*100*	*24,7*	*0,7*	*5,1*	*14,7*	*4,2*	*74,4*	*17,6*	*15,5*	*41,3*	*13,6*	*27,7*
1964	*100*	*24,2*	*0,6*	*4,9*	*14,5*	*4,2*	*74,8*	*18,3*	*16,5*	*40,0*	*14,5*	*25,6*
1965	*100*	*24,1*	*0,9*	*4,8*	*14,6*	*3,7*	*75,0*	*16,0*	*15,2*	*43,7*	*14,8*	*28,9*
1966	*100*	*24,2*	*0,6*	*4,7*	*14,9*	*3,9*	*74,7*	*16,0*	*14,8*	*43,9*	*14,5*	*29,4*
1967	*100*	*23,7*	*0,3*	*4,8*	*15,0*	*3,7*	*75,0*	*16,7*	*15,5*	*42,8*	*13,4*	*29,3*
1968	*100*	*21,3*	*0,3*	*4,6*	*13,0*	*3,4*	*77,5*	*16,7*	*16,6*	*44,1*	*15,5*	*28,6*
1969	*100*	*19,7*	*0,4*	*4,2*	*12,2*	*2,8*	*79,1*	*14,8*	*17,0*	*47,3*	*16,1*	*31,2*
1970	*100*	*19,3*	*0,3*	*4,4*	*11,7*	*2,9*	*79,4*	*13,4*	*16,0*	*49,9*	*15,4*	*34,5*
1971	*100*	*19,0*	*0,3*	*4,4*	*11,7*	*2,7*	*79,6*	*13,2*	*13,5*	*52,9*	*15,5*	*37,4*
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1956	31 177	1 029	25	185	574	245	30 066	1 753	3 832	24 482	5 981	18 500
1957	36 328	1 025	19	213	520	273	35 207	2 000	4 171	29 037	7 176	21 860
1958	37 527	1 164	30	275	574	285	36 245	1 778	3 909	30 558	6 814	23 744
1959	41 864	1 286	49	275	640	322	40 457	2 029	4 330	34 098	8 034	26 064
1960	48 854	1 460	53	315	705	387	47 235	2 246	5 129	39 859	9 749	30 111
1961	51 930	1 466	39	279	746	403	50 266	2 226	5 402	42 638	9 815	32 823
1962	53 751	1 515	50	280	717	468	52 021	2 400	5 085	44 535	9 952	34 583
1963	59 124	1 688	106	323	774	485	57 185	2 524	5 529	49 132	10 547	38 585
1964	65 816	2 003	137	391	913	562	63 546	2 546	5 829	55 171	11 952	43 219
1965	72 539	2 333	125	543	1 081	584	69 897	2 584	6 366	60 947	13 426	47 521
1966	81 611	2 339	116	582	1 058	583	78 913	2 868	7 289	68 756	14 847	53 909
1967	88 075	2 856	212	793	1 175	676	84 815	2 914	7 703	74 198	16 696	57 501
1968	100 520	3 353	246	1 008	1 351	748	96 699	3 214	8 706	84 778	18 352	66 426
1969	114 574	4 039	376	1 241	1 639	782	109 944	3 157	9 042	97 745	21 229	76 516
1970	126 292	4 746	432	1 374	2 111	829	120 843	3 253	9 705	107 885	23 124	84 761
1971	137 069	5 421	457	1 933	2 126	904	130 880	3 325	10 616	116 940	23 968	92 971
Prozent												
1956	*100*	*3,3*	*0,1*	*0,6*	*1,8*	*0,8*	*96,4*	*5,6*	*12,3*	*78,5*	*19,2*	*59,3*
1957	*100*	*2,8*	*0,1*	*0,6*	*1,4*	*0,8*	*96,9*	*5,5*	*11,5*	*79,9*	*19,8*	*60,2*
1958	*100*	*3,1*	*0,1*	*0,7*	*1,5*	*0,8*	*96,6*	*4,7*	*10,4*	*81,4*	*18,2*	*63,3*
1959	*100*	*3,1*	*0,1*	*0,7*	*1,5*	*0,8*	*96,6*	*4,8*	*10,3*	*81,4*	*19,2*	*62,3*
1960	*100*	*3,0*	*0,1*	*0,6*	*1,4*	*0,8*	*96,7*	*4,6*	*10,5*	*81,6*	*20,0*	*61,6*
1961	*100*	*2,8*	*0,1*	*0,5*	*1,4*	*0,8*	*96,8*	*4,3*	*10,4*	*82,1*	*18,9*	*63,2*
1962	*100*	*2,8*	*0,1*	*0,5*	*1,3*	*0,9*	*96,8*	*4,5*	*9,5*	*82,9*	*18,5*	*64,3*
1963	*100*	*2,9*	*0,2*	*0,5*	*1,3*	*0,8*	*96,7*	*4,3*	*9,4*	*83,1*	*17,8*	*65,3*
1964	*100*	*3,0*	*0,2*	*0,6*	*1,4*	*0,9*	*96,6*	*3,9*	*8,9*	*83,8*	*18,2*	*65,7*
1965	*100*	*3,2*	*0,2*	*0,7*	*1,5*	*0,8*	*96,4*	*3,6*	*8,8*	*84,0*	*18,5*	*65,5*
1966	*100*	*2,9*	*0,1*	*0,7*	*1,3*	*0,7*	*96,7*	*3,5*	*8,9*	*84,2*	*18,2*	*66,1*
1967	*100*	*3,2*	*0,2*	*0,9*	*1,3*	*0,8*	*96,3*	*3,3*	*8,7*	*84,2*	*19,0*	*65,3*
1968	*100*	*3,3*	*0,2*	*1,0*	*1,3*	*0,7*	*96,2*	*3,2*	*8,7*	*84,3*	*18,3*	*66,1*
1969	*100*	*3,5*	*0,3*	*1,1*	*1,4*	*0,7*	*96,0*	*2,8*	*7,9*	*85,3*	*18,5*	*66,8*
1970	*100*	*3,8*	*0,3*	*1,1*	*1,7*	*0,7*	*95,7*	*2,6*	*7,7*	*85,4*	*18,3*	*67,1*
1971	*100*	*4,0*	*0,3*	*1,4*	*1,6*	*0,7*	*95,5*	*2,4*	*7,7*	*85,3*	*17,5*	*67,8*

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.
[1]) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

2. Einfuhr nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Insgesamt[1])	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr	Binnenschiffsverkehr	Seeverkehr	Luftverkehr	Rohrleitungsverkehr	Postverkehr
				Mengen				
				1 000 Tonnen				
1968	241 484	22 110	22 797	64 707	79 910	56	51 407	4
1969	268 925	27 012	24 543	67 414	87 891	64	61 411	4
1970	300 906	28 860	26 805	72 734	98 957	76	72 874	4
1971	306 217	28 539	30 774	70 523	97 145	84	78 152	4
				Prozent				
1968	*100*	*9,2*	*9,4*	*26,8*	*33,1*	*0,0*	*21,3*	*0,0*
1969	*100*	*10,0*	*9,1*	*25,1*	*32,7*	*0,0*	*22,8*	*0,0*
1970	*100*	*9,6*	*8,9*	*24,2*	*32,9*	*0,0*	*24,2*	*0,0*
1971	*100*	*9,3*	*10,0*	*23,0*	*31,7*	*0,0*	*25,5*	*0,0*
				Werte[2])				
				Mill. DM				
1968	82 329	14 360	25 305	9 614	21 136	4 735	3 534	1 042
1969	98 829	18 647	31 479	10 704	23 623	5 799	4 058	1 184
1970	111 118	21 339	36 633	11 197	26 169	6 863	4 593	1 184
1971	121 299	22 104	43 006	10 605	26 812	7 105	5 998	1 254
				Prozent				
1968	*100*	*17,4*	*30,7*	*11,7*	*25,7*	*5,8*	*4,3*	*1,3*
1969	*100*	*18,9*	*31,9*	*10,8*	*23,9*	*5,9*	*4,1*	*1,2*
1970	*100*	*19,2*	*33,0*	*10,1*	*23,6*	*6,2*	*4,1*	*1,1*
1971	*100*	*18,2*	*35,5*	*8,7*	*22,1*	*5,9*	*4,9*	*1,0*

*) Nachgewiesen im Zeitpunkt des Grenzüberganges.
[1]) Einschl. Warenverkehrsvorgänge, die nicht zugeordnet werden. — [2]) Die Abweichungen gegenüber Tabelle 1, S. 314 sind auf die verschiedenartige Rundung der Einzelzahlen zurückzuführen.

3. Einfuhr nach Zielländern und Warengruppen

Jahr Warengruppe	Insgesamt[1])	Von den Waren wurden eingeführt nach (dem)										
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
						Mill. DM						
1970	111 023	2 325	12 627	7 210	4 197	34 649	10 452	4 692	15 156	12 266	2 538	1 725
1971	121 200	2 513	13 203	7 572	4 314	37 186	11 401	5 466	16 409	13 774	2 860	1 724
darunter (1971):												
Ernährungswirtschaft	23 071	646	4 660	1 755	1 824	6 055	1 199	890	2 446	2 065	715	478
Lebende Tiere	319	93	7	40	3	77	6	8	44	23	8	9
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	5 316	170	752	505	312	1 683	295	93	547	430	401	128
pflanzl. Ursprungs	14 150	301	2 964	1 118	571	4 132	725	437	1 615	1 412	238	301
Genußmittel	3 286	82	937	92	938	163	173	352	240	200	69	40
Gewerbl. Wirtschaft	96 475	1 866	8 542	5 817	2 490	31 131	10 201	4 576	13 963	11 709	2 145	1 246
Rohstoffe	16 000	459	1 685	1 046	867	5 656	989	762	1 905	2 079	467	71
Halbwaren	16 403	359	1 705	1 380	373	6 308	1 758	812	1 831	1 384	229	263
Fertigwaren	64 072	1 048	5 152	3 391	1 250	19 167	7 454	3 002	10 227	8 247	1 449	912
Vorerzeugnisse	18 743	311	1 197	1 229	257	6 556	2 070	966	3 172	2 286	375	315
Enderzeugnisse	45 329	737	3 955	2 162	992	12 611	5 384	2 036	7 055	5 961	1 075	597
						Prozent						
1970	*100*	*2,1*	*11,4*	*6,5*	*3,8*	*31,2*	*9,4*	*4,2*	*13,7*	*11,0*	*2,3*	*1,6*
1971	*100*	*2,1*	*10,9*	*6,2*	*3,6*	*30,7*	*9,4*	*4,5*	*13,5*	*11,4*	*2,4*	*1,4*
darunter (1971):												
Ernährungswirtschaft	*100*	*2,8*	*20,2*	*7,6*	*7,9*	*26,2*	*5,2*	*3,9*	*10,6*	*8,9*	*3,1*	*2,1*
Lebende Tiere	*100*	*29,2*	*2,3*	*12,5*	*0,8*	*24,2*	*2,0*	*2,6*	*13,7*	*7,2*	*2,5*	*2,7*
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	*100*	*3,2*	*14,1*	*9,5*	*5,9*	*31,7*	*5,5*	*1,7*	*10,3*	*8,1*	*7,5*	*2,4*
pflanzl. Ursprungs	*100*	*2,1*	*20,9*	*7,9*	*4,0*	*29,2*	*5,1*	*3,1*	*11,4*	*10,0*	*1,7*	*2,1*
Genußmittel	*100*	*2,5*	*28,5*	*2,8*	*28,5*	*4,9*	*5,3*	*10,7*	*7,3*	*6,1*	*2,1*	*1,2*
Gewerbl. Wirtschaft	*100*	*1,9*	*8,9*	*6,0*	*2,6*	*32,3*	*10,6*	*4,7*	*14,5*	*12,1*	*2,2*	*1,3*
Rohstoffe	*100*	*2,9*	*10,5*	*6,5*	*5,4*	*35,4*	*6,2*	*4,8*	*11,9*	*13,0*	*2,9*	*0,4*
Halbwaren	*100*	*2,2*	*10,4*	*8,4*	*2,3*	*38,5*	*10,7*	*4,9*	*11,1*	*8,4*	*1,4*	*1,6*
Fertigwaren	*100*	*1,6*	*8,0*	*5,3*	*2,0*	*29,9*	*11,6*	*4,7*	*16,0*	*12,9*	*2,3*	*1,4*
Vorerzeugnisse	*100*	*1,7*	*6,4*	*6,6*	*1,4*	*35,0*	*11,0*	*5,2*	*16,9*	*12,2*	*2,0*	*1,7*
Enderzeugnisse	*100*	*1,6*	*8,7*	*4,8*	*2,2*	*27,8*	*11,9*	*4,5*	*15,6*	*13,2*	*2,4*	*1,3*

[1]) Einschl. der für die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und der zur Wiederausfuhr bestimmten Einfuhren sowie der Einfuhren, bei denen die Zielländer nicht ermittelt werden konnten.

C. Lagerverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr*)

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	%[1]	Mill. DM	%[2]	Mill. DM	%[3]
1956	3 327	11,6	2 675	9,6	315	1,0
1957	3 661	11,3	2 944	9,3	360	1,0
1958	3 998	12,5	3 034	9,7	529	1,4
1959	4 183	11,3	3 029	8,5	680	1,6
1960	5 641	12,8	4 291	10,0	908	1,9
1961	5 547	12,1	4 226	9,5	952	1,8
1962	3 927	7,9	3 597	7,3	776	1,4
1963	4 418	8,2	3 044	5,8	814	1,4
1964	4 570	7,6	3 288	5,6	895	1,4
1965	4 512	6,3	3 424	4,9	888	1,2
1966	4 539	6,1	3 313	4,6	982	1,2
1967	4 110	5,8	3 146	4,5	1 030	1,2
1968	4 266	5,2	3 183	3,9	969	1,0
1969	4 123	4,2	3 333	3,4	1 018	0,9
1970	4 689	4,2	3 272	3,0	1 016	0,8
1971	4 519	3,7	3 437	2,9	1 058	0,8

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.
[1]) % der Einfuhr im Generalhandel. — [2]) % der Einfuhr im Spezialhandel. — [3]) % der Ausfuhr im Generalhandel.

D. Veredelungsverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr*)

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	%[1]	Mill. DM	%[1]	Mill. DM	%[1]	Mill. DM	%[1]	Mill. DM	%[1]	Mill. DM	%[1]
1956	730	2,6	214	0,8	1 013	3,3	319	1,0	49	0,2	74	0,3
1957	961	3,0	227	0,7	1 710	4,8	366	1,0	117	0,3	140	0,4
1958	970	3,1	241	0,8	2 924	7,9	407	1,1	164	0,4	176	0,6
1959	1 174	3,3	363	1,0	3 474	8,4	534	1,3	247	0,6	275	0,8
1960	1 594	3,7	400	0,9	4 416	9,2	577	1,2	334	0,7	368	0,9
1961	1 649	3,7	408	0,9	5 617	11,0	581	1,1	406	0,8	471	1,1
1962	1 594	3,2	546	1,1	5 528	10,4	833	1,6	510	1,0	635	1,3
1963	1 546	3,0	486	0,9	6 401	11,0	693	1,2	582	1,0	758	1,4
1964	2 083	3,5	606	1,0	8 173	12,6	842	1,3	897	1,4	1 123	1,9
1965	2 614	3,7	627	0,9	10 232	14,3	880	1,2	1 408	2,0	1 641	2,3
1966	2 786	3,8	731	1,0	12 295	15,2	1 012	1,3	1 657	2,1	2 080	2,9
1967	3 096	4,4	828	1,2	13 307	15,3	1 189	1,4	1 597	1,8	1 834	2,6
1968	2 114	2,6	811	1,0	13 214	13,3	1 177	1,2	1 035	1,0	1 184	1,5
1969	1 801	1,8	790	0,8	10 877	9,6	1 033	0,9	545	0,5	700	0,7
1970	2 197	2,0	637	0,6	11 841	9,5	945	0,8	650	0,5	910	0,8
1971	2 085	1,7	642	0,5	13 986	10,3	911	0,7	901	0,7	1 177	1,0

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.
[1]) % der Ein- bzw. Ausfuhr im Spezialhandel.

E. Durchfuhr

1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen*)

Jahr	Insgesamt[1])	Durchfuhr ohne Seeumschlag und Luftumschlag												See-umschlag[4])	Luft-umschlag[4])
		Zusammen[1])	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft				Außerdem				
			Lebende Tiere[2])	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	Genußmittel	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren: Vorerzeugnisse	Fertigwaren: Enderzeugnisse[3])	Pferde	Wasserfahrzeuge		
	1 000 t										Stück		1 000 t		
1956	.	14 449	37	394	2 453	93	4 883	4 673	1 247	492	40 583	104	.	.
1957	.	13 891	35	428	1 893	126	5 061	4 262	1 313	568	31 102	193	.	.
1958	13 693	12 458	31	463	1 919	131	3 502	3 972	1 670	559	24 850	250	1 235	1
1959	12 926	11 310	34	489	1 982	139	2 705	3 440	1 671	606	54 069	264	1 616	1
1960	14 431	12 837	37	503	1 803	140	3 480	4 079	1 849	678	55 767	291	1 593	1
1961	14 371	13 144	64	543	1 794	154	3 313	4 016	2 129	845	62 060	365	1 225	2
1962	14 050	12 735	34	600	1 934	140	3 059	3 822	1 962	879	50 078	493	1 310	5
1963	15 183	14 124	70	711	2 077	140	3 973	3 752	2 080	1 038	35 539	526	1 052	6
1964	16 341	15 086	55	761	2 869	138	3 505	3 688	2 603	1 236	35 455	711	1 246	8
1965	17 587	16 292	34	760	2 914	159	3 565	4 315	3 032	1 286	37 574	1 282	1 284	11
1966	18 906	17 560	22	793	2 991	164	3 842	4 538	3 520	1 414	32 070	1 322	1 328	17
1967	19 222	17 951	26	890	2 561	178	3 729	4 568	4 166	1 575	21 588	4 257	1 250	21
1968	21 176	19 885	52	912	2 680	217	4 503	5 129	4 263	1 853	33 731	8 975	1 266	25
1969	22 630	21 144	40	943	2 897	248	4 563	5 177	4 832	2 146	36 210	6 233	1 452	34
1970	23 918	22 435	26	1 088	3 276	268	4 783	5 422	4 895	2 391	41 315	6 182	1 444	39
1971	20 687	19 405	26	1 053	3 163	284	3 607	4 337	4 254	2 419	42 358	10 462	1 240	42

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.
[1]) Einschl. Sammelgut. Ohne Pferde und Wasserfahrzeuge. — [2]) Ohne Pferde. — [3]) Ohne Wasserfahrzeuge. — [4]) Angaben über den See- und Luftumschlag werden erst seit 1958 erfaßt.

XVI. Verkehr

Vorbemerkung

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatistik ist das Bundesgebiet. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht erfaßt.

A. Gesamtüberblick

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Eckzahlen über die statistisch erfaßten Verkehrsvorgänge dargestellt. Ergebnisse über den Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen werden nur in mehrjährigen Abständen ermittelt.

B. Eisenbahnverkehr

Alle Angaben beruhen auf Meldungen der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen).

Der Nachweis des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken (Güterbewegungsstatistik) bezieht sich nur auf den frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr.

C. Straßenverkehr

Die **öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach solchen des überörtlichen Verkehrs (Bundesautobahnen, Bundes-, Land-, Kreisstraßen) und Gemeindestraßen. Die Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs wird jährlich, die Fahrbahnbreite und Deckenart in fünfjährigen Abständen ermittelt. Bei den Gemeindestraßen werden Länge, Fahrbahnbreite und Deckenart in fünfjährigen Abständen erfaßt.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentralkartei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt.

Der **Personenverkehr** wird auf Grund monatlicher Meldungen der Straßenbahn-, Obus- und Kraftomnibusunternehmen (einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost) zusammengestellt.

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Laufend erfaßt wird der Fernverkehr deutscher und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet berühren.

D. Binnenschiffahrt

Als **schiffbare Wasserstraßen** werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der **Schiffsbestand** der Binnenflotte umfaßt die in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe und wird auf Grund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte auf Binnenwasserstraßen sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen des Bundesgebietes und mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht angeschrieben werden u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen, von Baggerfahrzeugen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

E. Seeschiffahrt

Der **Bestand an Seeschiffen** umfaßt die in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe; die Zahlen werden aus der beim Bundesverkehrsministerium geführten Bestandskartei ermittelt. Der Nachweis erfolgt in Brutto-Registertonnen (BRT), einer in den meisten Staaten gebräuchlichen Maßeinheit für den Raumgehalt von Seeschiffen. 1 Registertonne = 100 engl. Kubikfuß = 2,8315 cbm.

In der Statistik des **Schiffsverkehrs** werden Zahl und Nettoregistertonnen (NRT=Maß für den nutzbaren Laderaum der Seeschiffe) der im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und abgehenden Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die außerhalb der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen des Bundesgebietes angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. der Abgang aus bzw. nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** über See werden die Transporte erfaßt, die in den Seehäfen des Bundesgebietes über See ankommen oder abgehen; der Seeverkehr mit Binnenhäfen des Bundesgebietes ist hier ebenfalls eingeschlossen (vgl. Binnenschiffahrt). Nicht angeschrieben werden der Schiffsbedarf und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

F. Luftverkehr

Der **Bestand an Luftfahrzeugen** wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen.

Die Angaben über die **Verkehrsmengen** beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr auf den Flugplätzen des Bundesgebietes. Die Starts umfassen den gewerblichen Luftverkehr sowie den nichtgewerblichen Flugbetrieb mit Motorluftfahrzeugen.

G. Nachrichtenverkehr

Die Angaben über den Nachrichtenverkehr einschließlich Ton- und Fernsehrundfunk sind der Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost entnommen.

H. Güterverkehr in Rohrfernleitungen

Die Angaben beziehen sich nur auf die Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen (ohne Feldleitungen).

J. Verkehrsunfälle

Ein meldepflichtiger Verkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs Personen getötet oder verletzt wurden. Außerdem werden in der Straßenverkehrsunfallstatistik reine Sachschadensunfälle erfaßt. Die Verunglückten werden nachgewiesen: als Getötete, wenn sie am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, als Schwerverletzte, wenn sie in eine Krankenanstalt zur stationären Behandlung eingeliefert wurden, als Leichtverletzte in allen übrigen Fällen.

A. Gesamtüberblick

1. Personenverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	1966		1967		1968		1969		1970		1971[1]	
	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%
	Beförderte Personen											
Eisenbahnverkehr[2]	1 066	*14,7*	1 018	*14,5*	1 009	*15,1*	1 024	*14,8*	1 054	*14,5*	1 067	*14,3*
Straßenverkehr[3]												
Allgemeiner Linienverkehr[4]	5 939	*82,1*	5 770	*82,1*	5 409	*80,9*	5 514	*79,6*	5 707	*78,8*	5 819	*78,2*
Sonderformen des Linienverkehrs[5]	156	*2,2*	163	*2,3*	184	*2,8*	302	*4,3*	388	*5,4*	460	*6,2*
Gelegenheitsverkehr[6]	64	*0,9*	65	*0,9*	69	*1,0*	69	*1,0*	74	*1,0*	75	*1,0*
Luftverkehr	12	*0,2*	13	*0,2*	15	*0,2*	18	*0,3*	21	*0,3*	25	*0,3*
Insgesamt[7]	**7 236**	***100***	**7 029**	***100***	**6 686**	***100***	**6 927**	***100***	**7 244**	***100***	**7 446**	***100***
	Geleistete Personenkilometer											
Eisenbahnverkehr[2]	36 348	*39,6*	33 877	*37,7*	34 985	*37,9*	37 156	*37,8*	38 129	*37,0*	38 167	*35,9*
Straßenverkehr[3]												
Allgemeiner Linienverkehr[4]	35 832	*39,0*	35 868	*39,9*	35 672	*38,6*	36 230	*36,9*	36 987	*35,9*	37 927	*35,7*
Sonderformen des Linienverkehrs[5]	4 692	*5,1*	4 503	*5,0*	5 126	*5,5*	7 001	*7,1*	8 137	*7,9*	9 502	*8,9*
Gelegenheitsverkehr[6]	11 358	*12,4*	11 749	*13,0*	12 026	*13,0*	12 393	*12,6*	13 256	*12,9*	13 097	*12,4*
Luftverkehr	3 546	*3,9*	3 954	*4,4*	4 549	*4,9*	5 417	*5,5*	6 551	*6,3*	7 541	*7,1*
Insgesamt	**91 776**	***100***	**89 951**	***100***	**92 358**	***100***	**98 197**	***100***	**103 060**	***100***	**106 234**	***100***

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs; ohne Kraftwagenverkehr. — [3]) Verkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen. — [4]) § 42 PBefG. — [5]) § 43 PBefG; ab 1969 einschl. freigestellter Schülerverkehr. — [6]) Einschl. Ferienzielreiseverkehr. — [7]) Einschl. Mehrfachzählungen durch Wechsel der Transportmittel.

2. Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Güter						Berechnungsgrundlage: wirkliches Gewicht mal:	Geleistete Tonnenkilometer					
	1966	1967	1968	1969	1970	1971[1]		1966	1967	1968	1969	1970	1971[1]
	Mill. t							Mrd.					
Eisenbahnverkehr[2]	323,2	319,4	345,9	380,2	392,1	362,4	wirkl. Entfernung	66,7	64,5	70,6	80,3	86,2	78,9
							Eisenbahntarifentfernung	59,2	57,4	61,1	69,4	73,6	67,3
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen[3]	137,4	136,9	152,4	157,8	164,9	175,0	Eisenbahntarifentfernung[4]	33,6	33,9	37,8	39,9	41,9	44,7
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen[5]	.	.	.	.	1 972,2	.	wirkl. Entfernung	.	.	.	.	36,1	.
Binnenschiffsverkehr[6]	207,9	214,4	233,3	233,8	240,0	230,0	wirkl. Entfernung	45,1	45,8	47,9	47,7	48,8	45,0
Seeverkehr[7]	107,3	105,2	114,7	124,0	138,2	132,8	—	—	—	—	—	—	—
Luftverkehr[8]	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	Großkreis-Entfernung	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Rohrfernleitungen	52,8	57,5	67,0	73,6	80,7	82,0	Rohrlänge bis Grenze	9,9	10,0	13,7	14,8	15,1	16,3

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Frachtpflichtiger Verkehr und Dienstgutverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs; ohne Kraftwagenverkehr. — [3]) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — [4]) Im Bundesgebiet, in der DDR und Berlin (Ost). — [5]) Ohne grenzüberschreitenden Verkehr. — [6]) Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes; einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen. — [7]) Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes; einschl. der Eigengewichte der Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs. — [8]) Frachtbeförderung ohne Post.

3. Güterverkehr der Verkehrszweige 1970 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr					Durchgangsverkehr
		innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		Grenzüberschreitender Verkehr		
V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
Eisenbahnverkehr[1])	392,1[2])	308,6	3,5	4,6	36,9	31,9	6,6
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen[3])	164,9[4])	135,4	0,0	0,0	9,2	12,3	2,3
Binnenschiffsverkehr[5])	240,0	102,4	0,9	2,4	48,5	73,3	12,3
Seeverkehr[6])	138,2	3,3	0,1	0,1	25,5	109,3	—
Luftverkehr[7])	0,3	0,0	—	—	0,1	0,1	0,0
Rohrfernleitungen	80,7	21,0	—	—	—	59,7	—

[1]) Frachtpflichtiger Verkehr und Dienstgutverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs; ohne Kraftwagenverkehr. — [2]) Einschl. 4,8 Mill. t Stückgut und 14,9 Mill. t Dienstgut, die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgegliedert werden können. — [3]) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — [4]) Einschl. 3,5 Mill. t Stückgut und einschl. 2,1 Mill. t im Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge (geschätzte Untererfassung), die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgegliedert werden können. — [5]) Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes; einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen. — [6]) Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes; einschl. der Eigengewichte der Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs (rd. 5,8 Mill. t). — [7]) Frachtbeförderung ohne Post.

4. Meßzahlen des Personen- und Güterverkehrs

1962 = 100

Jahr	Personenverkehr									
	Eisenbahnen[1])		Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obusse und Kraftomnibusse						Luftverkehr[8])	
			Allgemeiner Linienverkehr[2])		Sonderformen des Linienverkehrs[3])		Gelegenheitsverkehr[4])			
	Beförderte Personen	Personenkilometer	Beförderte Personen	Personenkilometer	Beförderte Personen	Personenkilometer	Beförderte Personen	Personenkilometer	Beförderte Personen	Personenkilometer
1966	86	94	92	96	165	155	97	104	187	182
1967	82	88	90	97	173	148	100	107	208	203
1968	83	87	84	96	195	168	105	109	237	234
1969	85	92	85	97	320	231	106	113	284	278
1970	88	99	88	99	411	268	114	121	343	337
1971	88	99	90	102	487	313	115	119	398	388

Jahr	Güterverkehr								
	Eisenbahnen[1])			Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen					
				Verkehr deutscher Fahrzeuge[9])				Grenzüberschreitender Verkehr ausländischer Fahrzeuge	
				Gewerblicher Verkehr[9])		Werkverkehr			
	Beförderte Güter[9])	Tarif-tkm[9])	Effektiv-tkm[7])	Beförderte Güter	Tarif-tkm[10])	Beförderte Güter	Tarif-tkm[10])	Beförderte Güter	Tarif-tkm[10])
1966	102	102	98	114	116	141	144	192	203
1967	100	98	95	110	113	148	153	212	229
1968	109	108	103	120	126	171	176	233	238
1969	118	121	118	130	137	157	165	261	262
1970	125	130	127	135	143	158	168	301	299
1971	116	118	116	139	147	172	185	346	354

Jahr	noch: Güterverkehr								
	Binnenschiffahrt[11])			Seeschiffahrt[12])		Luftverkehr[13])		Rohrfernleitungen	
				Beförderte Güter					
	Beförderte Güter	Effektiv-tkm	Grenzverkehr bei Emmerich	Insgesamt	im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes	Beförderte Güter	Effektiv-tkm	Beförderte Güter	Effektiv-tkm
1966	121	113	133	126	128	182	186	248	226
1967	125	114	150	124	125	203	212	269	227
1968	136	120	166	135	136	250	261	314	312
1969	136	119	165	146	147	311	319	345	337
1970	140	122	170	163	165	343	363	378	345
1971	134	113	158	156	158	370	389	384	371

[1]) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs; ohne Kraftwagenverkehr. — [2]) § 42 PBefG. — [3]) § 43 PBefG; ab 1969 einschl. freigestellter Schülerverkehr. — [4]) Einschl. Ferienzielreiseverkehr. — [5]) Beförderte Personen im In- und Auslandsverkehr; Effektiv-Pkm über dem Bundesgebiet. — [6]) Frachtpflichtiger Verkehr. — [7]) Beladene Güterwagen in allen Zügen. — [8]) Mit Standort im Bundesgebiet. — [9]) Einschl. der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrag der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge. — [10]) Im Bundesgebiet, in der DDR und Berlin (Ost). — [11]) Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Wasserstraßen des Bundesgebietes; einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen. — [12]) Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes; einschl. der Eigengewichte der Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs. — [13]) Frachtbeförderung ohne Post; Effektiv-tkm über dem Bundesgebiet.

B. Eisenbahnverkehr

1. Bestände, Betriebs- und Verkehrsleistungen*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969			1970		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nichtbundeseigene Eisenbahnen[1])	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nichtbundeseigene Eisenbahnen[1])
Streckenlängen[2])							
Eigentumslänge	km	33 374	29 688	3 686	33 010	29 555	3 455
und zwar:							
für elektrischen Betrieb	km	8 439	8 161	278	8 861	8 586	275
Vollspurbahnen	km	32 885	29 635	3 249	32 668	29 503	3 165
Schmalspurbahnen	km	489	52	437	341	289	52
eingleisig	km	21 034	17 510	3 524	20 684	17 390	3 294
mehrgleisig	km	12 340	12 178	163	12 326	12 165	161
Bahnübergänge[3])	Anzahl	40 958	30 670	10 288	39 645	30 018	9 627
mit technischer Sicherung	Anzahl	14 783	13 735	1 048	14 704	13 614	1 090
Schranken	Anzahl	10 388	10 101	287	10 044	9 748	296
Blinklichter mit Halbschranken	Anzahl	713	632	81	841	750	91
Blinklichter ohne Halbschranken	Anzahl	3 682	3 002	680	3 819	3 116	703
ohne technische Sicherung	Anzahl	26 175	16 935	9 240	24 941	16 404	8 537
Bahnhöfe[3])[4])	Anzahl	5 018	4 201	817	4 886	4 099	787
Haltepunkte und Haltestellen[3])[5])	Anzahl	1 059	899	160	990	806	184
Privatgleisanschlüsse[3])	Anzahl	12 316	10 361	1 955	12 481	10 506	1 975
Hauptanschlüsse	Anzahl	9 072	7 425	1 647	9 210	7 552	1 658
Nebenanschlüsse	Anzahl	3 244	2 936	308	3 271	2 954	317
Personalbestand[4])	Anzahl	392 103	381 439	10 664	400 858	390 411	10 447
Beamte	Anzahl	217 364	217 285	79	214 209	214 130	79
Angestellte	Anzahl	14 000	7 976	6 024	14 695	8 760	5 935
Arbeiter	Anzahl	152 549	148 174	4 375	163 219	158 951	4 268
Nachwuchskräfte	Anzahl	8 190	8 004	186	8 735	8 570	165
Fahrzeugbestand[3])							
Triebfahrzeuge[3])	Anzahl	10 446	9 576	870	10 489	9 673	816
Dampflokomotiven	Anzahl	1 696	1 660	36	1 653	1 636	17
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	2 267	2 233	34	2 296	2 260	36
Diesellok. u. Lok. bes. Bauart[6])	Anzahl	4 482	4 048	434	4 587	4 154	433
Elektrische Triebwagen	Anzahl	813	651	162	797	652	145
Dieseltriebw. u. Triebw. bes. Bauart	Anzahl	1 188	984	204	1 156	971	185
Fahrzeuge für die Personenbeförderung[7])							
Elektrische Triebwagen	Anzahl	834	661	173	811	661	150
Dieseltriebw. u. Triebw. bes. Bauart	Anzahl	1 167	965	202	1 140	954	186
Personenwagen	Anzahl	18 132	17 829	303	18 218	17 943	275
Triebwagenanh., Steuer- u. Beiwagen	Anzahl	1 961	1 776	185	1 935	1 759	176
Gepäckwagen[8])	Anzahl	4 143	4 037	106	4 195	4 112	83
Güterwagen							
Bahneigene Wagen	Anzahl	278 353	274 028	4 325	282 505	278 394	4 111
Private Wagen[9])	Anzahl	42 121	42 048	73	42 724	42 651	73
Dienstgüterwagen	Anzahl	6 544	6 307	237	6 571	6 464	107
Betriebsleistungen							
Triebfahrzeugkilometer	1 000	792 303	763 602	28 701	821 785	793 669	28 116
Zugkilometer	1 000	612 873	590 507	22 366	636 861	615 268	21 593
Reisezüge	1 000	398 644	383 417	15 227	409 787	394 777	15 010
Güterzüge	1 000	210 118	203 148	6 970	222 284	215 911	6 373
Sonstige Züge	1 000	4 112	3 942	170	4 790	4 580	210
Wagenachskilometer	Mill.	24 048	23 749	299	25 380	25 085	295
Personenwagen[10])	Mill.	7 365	7 256	109	7 637	7 531	105
Gepäckwagen	Mill.	893	891	2	939	938	1
Güterwagen[11])	Mill.	15 418	15 230	188	16 566	16 377	188
Postwagen	Mill.	372	372	—	239	239	—
Bruttotonnenkilometer	Mill.	256 243	253 574	2 669	271 777	269 177	2 600
Reisezüge	Mill.	83 108	82 462	646	86 942	86 287	655
Güterzüge	Mill.	172 575	170 555	2 020	184 204	182 262	1 942
Sonstige Züge	Mill.	560	557	3	631	628	3
Effektivtonnenkilometer	Mill.	80 326	79 133	1 192	86 237	85 052	1 185
Reisezüge	Mill.	219	200	19	251	231	21
Güterzüge	Mill.	79 704	78 542	1 162	83 837	82 683	1 154
Sonstige Züge	Mill.	403	391	12	2 149	2 138	10
Mittlere Transportweite[12])	km	211	225	17	220	233	16

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.

[1]) 1969 = 139 und 1970 = 135 nichtbundeseigene Eisenbahnen. — [2]) Am Ende des Kalenderjahres. — [3]) Nur mit stationärem Personal besetzt. — [4]) Mittlerer Jahresbestand; bei der Deutschen Bundesbahn (DB) Gesamtpersonal des Unternehmens, bei den nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE) nur das Personal des Unternehmensteils »Schienenverkehr«. — [5]) Einsatzbestand ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — [6]) Darunter: 1969 = 1 607 und 1970 = 1 636 Kleinlokomotiven bei der DB. — [7]) Eigentumsbestand. — [8]) Einschl. 1969 = 1 255 und 1970 = 1 238 Bahnpostwagen. — [9]) Darunter: 1969 = 1 732 und 1970 = 1 374 Wagen, die von der DB an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der DB eingestellt wurden. — [10]) Einschl. Schlaf- und Speisewagen. — [11]) Einschl. Bahndienstwagen. — [12]) Die mittlere Transportweite ist das Mittel der tatsächlich zurückgelegten Beförderungsstrecken (Effektivtonnenkilometer: Beförderungsmenge).

1. Bestände, Betriebs- und Verkehrsleistungen*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969			1970		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nichtbundeseigene Eisenbahnen[1])	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nichtbundeseigene Eisenbahnen[1])
Verkehrsleistungen (einschl. Schiffsverkehr)							
Öffentlicher Personenverkehr							
Beförderte Personen	Mill.	1 024	954	70	1 054	985	69
Personenkilometer	Mill.	37 156	36 500	656	38 129	37 462	667
Mittlere Reiseweite	km	36	38	9	36	38	10
Gepäckverkehr	1 000 t	789	782	7	928	909	19
Expreßgutverkehr							
Beförderte Güter	1 000 t	889	854	35	912	877	35
Tariftonnenkilometer	Mill.	234	233	1	240	240	1
Güterverkehr							
Beförderte Güter[2])	1 000 t	380 269	351 775	71 352	392 123	364 515	72 624
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	365 880	337 752	70 986	377 141	349 944	72 213
Wagenladungsverkehr	1 000 t	361 186	333 347	70 696	372 316	345 434	71 889
Stückgutverkehr	1 000 t	4 695	4 406	289	4 825	4 510	315
Dienstgutverkehr	1 000 t	14 389	14 023	366	14 982	14 571	411
Tariftonnenkilometer	Mill.	69 447	68 394	1 053	73 590	72 566	1 023
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	67 310	66 261	1 049	71 287	70 268	1 019
Wagenladungsverkehr	Mill.	65 996	64 954	1 042	69 925	68 913	1 012
Stückgutverkehr	Mill.	1 313	1 307	7	1 363	1 356	7
Dienstgutverkehr	Mill.	2 137	2 133	4	2 302	2 298	4
Mittlere Versandweite[3])	km	183	194	15	188	199	14
Verkehrseinnahmen[4])							
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM	2 551	2 503	49	2 703	2 655	48
Expreßgut- und Güterverkehr	Mill. DM	6 336	6 124	212	7 084	6 848	236

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.
[1]) 1969 = 139 und 1970 = 135 nichtbundeseigene Eisenbahnen. — [2]) In den Beförderungsmengen der DB und der NE ist der Wechselverkehr im frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr (1969 = 42,9 Mill. t und 1970 = 45,0 t) zwischen diesen Bahnen jeweils enthalten, in der Menge insgesamt werden diese Güter nur einmal gezählt. — [3]) Die mittlere Versandweite ist das Mittel der der Frachtberechnung zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnenkilometer: Beförderungsmenge). — [4]) Einnahmen einschl. Beförderungs- bzw. Umsatz-(Mehrwert-)steuer aus dem Schienen- und Schiffsverkehr.

2. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1970*)

a) Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe (Nr. der Systematik)[1])	Insgesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km								
		bis 50	51 — 100	101 — 150	151 — 200	201 — 250	251 — 300	301 — 400	401 — 500	501 — 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t											
Insgesamt	**372 316**	**135 340**	**41 397**	**35 218**	**24 397**	**26 114**	**27 241**	**26 913**	**15 912**	**28 970**	**10 813**
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—03, 06, 11—16)	20 877	7 051	2 959	1 472	1 165	1 181	997	1 502	925	2 121	1 503
darunter Getreide (01)	3 027	951	514	262	234	253	224	161	90	183	156
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (61)	9 454	1 565	2 372	1 984	666	562	322	452	555	859	116
Steine u. a. Rohmineralien, Salz, (62, 63, 65)	18 084	7 512	2 314	1 932	1 810	891	799	1 246	544	712	324
Erze und Metallabfälle (41, 45, 46)	54 052	25 421	6 080	4 460	2 504	5 917	2 838	1 372	719	4 181	561
Feste mineralische Brennstoffe (21—23)	95 439	47 213	8 152	5 104	3 007	5 357	9 794	6 543	3 982	5 397	891
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (31—34, 83)	32 169	3 551	6 139	8 686	5 047	3 583	1 933	1 261	530	1 114	326
Düngemittel (71, 72)	16 854	2 596	1 682	1 661	1 549	1 441	1 582	2 794	1 412	1 612	525
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (64, 69, 95)	12 850	3 402	1 768	1 857	1 507	990	699	754	560	909	403
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (51—55)	55 752	27 720	5 318	4 105	2 623	2 335	3 510	3 986	2 177	3 261	717
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (92—94, 96, 97)	11 154	1 512	733	661	721	789	855	1 441	1 107	2 011	1 324
Geleistete Tariftonnenkilometer in Mill.[2])											
Insgesamt	**69 925**	**2 692**	**3 050**	**4 376**	**4 230**	**5 949**	**7 527**	**9 244**	**7 156**	**17 024**	**8 677**
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—03, 06, 11—16)	4 771	174	220	188	203	264	276	520	414	1 253	1 259
darunter Getreide (01)	587	26	39	32	41	58	61	56	41	110	124
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (61)	1 779	29	190	240	114	127	90	156	245	498	89
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (62, 63, 65)	2 632	145	159	249	303	200	222	445	241	412	255
Erze und Metallabfälle (41, 45, 46)	7 649	477	404	553	442	1 372	756	458	301	2 476	410
Feste mineralische Brennstoffe (21—23)	14 567	940	598	632	525	1 246	2 747	2 199	1 825	3 178	677
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (31—34, 83)	5 386	84	495	1 052	867	792	525	431	236	647	255
Düngemittel (71, 72)	4 390	63	124	207	272	328	431	970	630	949	415
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (64, 69, 95)	2 510	104	137	231	257	222	190	262	250	527	330
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (51—55)	8 172	499	367	530	456	525	965	1 364	992	1 911	564
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (92—94, 96, 97)	3 988	30	56	83	127	178	238	504	497	1 188	1 088

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.
[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969). — [2]) Ohne Schiffsverkehr, ohne internationalen Militärgüterverkehr und ohne bahneigene Lademittel.

2. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1970*)

b) Nach Güterhauptgruppen**)

1000 t

Nr. der Systematik[1])	Güterhauptgruppe V = Versand, E = Empfang →	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr: innerhalb des Bundesgebietes V = E	mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost) V	mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost) E	Grenzüberschreitender Verkehr V	Grenzüberschreitender Verkehr E	Durchgangsverkehr[2])
00	Lebende Tiere	666,8	414,9	0,0	17,3	111,5	23,0	100,0
01	Getreide	3 027,2	1 910,2	278,0	140,7	538,1	132,8	27,4
02	Kartoffeln	1 531,4	894,7	0,1	0,0	22,9	426,4	187,3
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	4 915,2	916,6	36,3	6,7	160,3	3 343,6	451,7
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	1 111,4	526,3	46,3	22,7	311,7	129,9	74,5
05	Holz und Kork	6 746,6	3 390,5	190,6	246,0	497,1	2 107,0	315,4
06	Zuckerrüben	5 761,7	5 751,6	—	—	1,8	7,9	0,4
09	Sonst. pflanzl., tier. und verw. Rohstoffe	937,9	336,7	44,2	6,6	194,0	194,5	161,7
11	Zucker	906,3	520,6	38,5	113,5	154,6	42,0	37,2
12	Getränke	1 008,0	577,1	0,1	2,2	50,9	321,8	55,8
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitung, a.n.g.	1 020,6	733,1	26,1	1,7	75,1	102,8	81,8
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	1 098,6	348,2	53,6	2,9	210,4	146,9	336,5
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	941,3	552,5	8,2	8,0	51,6	263,4	57,5
17	Futtermittel	3 016,1	2 113,0	321,6	0,8	373,5	138,2	69,1
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette	616,0	280,3	55,3	30,1	114,9	65,0	70,3
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	57 189,7	48 061,5	927,8	3,0	6 806,9	1 273,5	117,1
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts u. Torf	11 420,4	7 928,3	1,8	1 642,1	786,2	1 036,3	25,8
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	26 829,2	18 505,0	67,4	38,1	7 948,1	200,9	69,6
31	Rohes Erdöl	1 975,7	1 718,8	—	—	122,3	125,1	9,4
32	Kraftstoffe und Heizöl	24 645,7	22 288,2	0,3	743,5	1 069,7	457,2	86,9
33	Natur-, Raffinerie- u. verwandte Gase	1 664,8	1 200,3	—	8,1	259,6	183,9	12,9
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	2 560,0	2 117,2	20,8	37,2	300,0	50,4	34,4
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	32 100,3	23 138,5	5,7	—	701,3	8 249,7	5,1
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	2 690,0	2 228,6	60,7	4,4	76,7	291,4	28,1
46	Eisen-, Stahlabfälle, Schwefelkiesabbrände	19 262,1	16 771,3	23,2	66,7	1 909,0	486,4	5,4
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	8 282,6	7 726,2	2,2	33,4	355,5	137,5	27,8
52	Stahlhalbzeug	16 498,8	15 206,5	27,4	35,1	700,7	519,1	10,1
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	13 928,1	10 470,8	47,4	71,9	1 377,0	1 844,2	116,9
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	11 941,6	8 543,6	166,1	79,1	1 267,5	1 750,2	135,1
55	Rohre, Gießereierzeugnisse aus Eisen und Stahl	5 100,5	4 077,3	76,1	14,5	663,6	186,5	82,6
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 286,4	961,6	10,2	12,4	111,1	130,6	60,6
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	9 453,8	7 716,6	7,7	447,4	754,0	456,5	71,6
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	2 888,9	2 588,3	14,0	0,5	248,9	35,5	1,8
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmineralien	15 072,4	13 234,3	28,9	189,9	428,5	1 067,4	123,4
64	Zement und Kalk	7 307,6	6 723,4	88,6	45,8	297,1	35,3	117,5
65	Gips	123,5	94,0	—	0,0	29,2	0,0	0,1
69	Sonst. mineral. Baustoffe u.ä. (ohne Glas)	3 875,3	2 873,5	6,0	38,9	352,3	454,4	150,1
71	Natürliche Düngemittel	786,0	386,7	158,1	22,2	197,9	9,9	11,3
72	Chemische Düngemittel	16 068,1	14 266,1	362,2	220,5	530,4	663,2	25,8
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	7 838,5	6 183,8	51,4	103,3	705,5	618,9	175,6
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	591,1	413,3	46,5	0,1	63,8	64,3	2,7
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugn.	1 323,1	1 014,4	21,7	6,7	82,8	119,5	78,0
84	Zellstoff und Altpapier	2 178,2	1 536,9	7,3	4,1	213,6	291,5	124,8
89	Sonst. chem. Erzeugnisse (einschl. Stärke)	6 501,5	3 537,9	60,6	43,0	1 575,2	708,5	576,3
91	Fahrzeuge	6 041,2	3 888,2	7,2	4,1	1 266,5	596,2	279,1
92	Landwirtschaftliche Maschinen	542,6	295,6	0,2	2,0	148,4	52,1	44,4
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	3 047,0	1 575,8	14,5	16,8	649,3	422,4	368,2
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	2 673,0	1 968,9	12,4	13,5	335,8	214,1	128,4
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Erzeugnisse	1 667,1	922,5	4,7	25,3	291,0	278,8	144,7
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	536,3	190,3	6,5	3,9	87,3	147,0	101,2
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	4 355,5	2 687,5	55,8	26,6	451,7	644,3	489,5
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	8 764,7	6 518,2	8,8	28,8	850,6	644,3	714,0
	Stückgutverkehr	**4 824,8[3])**	.	.	.	.	.	.
	Dienstgutverkehr	**14 981,7[3])**	.	.	.	.	.	.
	Insgesamt	**392 122,8**	**288 826,3**	**3 499,0**	**4 632,3**	**36 883,2**	**31 892,3**	**6 583,2**

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. — **) Verkehr zwischen der Deutschen Bundesbahn und den nichtbundeseigenen Eisenbahnen wird einfach gezählt.

[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969). — [2]) Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. — [3]) Stückgut- und Dienstgutverkehr können nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgegliedert werden.

2. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1970*)

c) Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Verkehrsbezirken**)

1000 t

Nr. des Verkehrsbezirks [1])	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)			
	V = Versand, E = Empfang →	V	E	V	E	V	E
011	Flensburg/Husum	289,7	1 020,5	4,6	26,0	25,5	43,4
014	Heide	760,9	335,2	28,3	35,8	85,9	35,2
015	Kiel	595,0	1 567,7	7,8	77,9	18,9	72,0
018	Lübeck (Stadt)	828,9	1 360,5	106,3	48,7	462,1	192,7
019	Itzehoe/Ratzeburg	474,0	1 033,1	1,4	91,3	43,4	66,5
020	Hamburg	6 869,2	5 924,1	1 754,0	737,2	1 888,4	1 343,9
031	Stade/Harburg	465,4	1 213,3	7,6	13,3	39,4	33,0
032	Lüneburg/Uelzen	950,2	1 517,3	2,2	9,2	11,4	20,9
033	Soltau	1 030,2	1 207,4	3,0	2,1	53,0	36,3
034	Brake	3 927,8	1 258,0	176,2	0,9	290,8	22,1
035	Verden/Nienburg	1 266,4	990,4	1,2	9,1	86,5	39,0
041	Emden (Stadt)	7 712,6	1 443,9	0,8	0,0	31,9	13,8
042	Wilhelmshaven	200,7	739,1	3,3	1,2	7,9	33,6
043	Meppen	1 390,7	1 327,3	15,8	1,6	59,2	146,2
044	Oldenburg	520,3	1 283,2	0,7	1,6	45,5	160,0
045	Osnabrück	1 125,4	3 212,2	4,7	1,9	104,3	97,3
051	Hannover	4 160,4	5 803,8	3,9	49,9	399,6	353,1
052	Braunschweig	15 567,9	19 038,6	99,8	220,4	608,9	538,3
053	Göttingen	2 220,4	1 295,3	65,0	60,0	87,9	231,5
061	Bremen (Stadt)	5 082,9	10 363,2	115,2	21,2	517,2	497,2
062	Bremerhaven (Stadt)	4 539,2	1 208,1	29,8	1,6	101,0	77,0
071	Münster	2 623,0	2 012,8	1,7	7,1	281,1	150,2
072	Mörs	9 206,5	7 022,4	15,1	6,2	2 130,9	186,5
081	Hamm	10 414,3	3 187,4	34,9	3,5	888,1	151,2
082	Dinslaken	6 278,5	2 652,0	167,7	1,8	1 259,7	94,6
083	Duisburg (Stadt)	10 604,6	12 179,8	12,3	25,5	288,7	395,6
084	Essen	45 740,6	28 838,6	288,2	55,6	4 375,1	1 031,5
085	Dortmund (Stadt)	19 155,3	20 389,2	42,4	8,5	1 612,6	2 730,5
091	Hagen	5 847,6	8 138,3	8,6	7,6	390,2	169,4
092	Düsseldorf	10 157,9	10 519,4	62,5	30,9	974,8	893,8
093	Solingen	1 687,1	2 556,7	9,8	13,4	235,0	161,3
094	Köln	11 554,6	6 360,3	78,6	12,1	1 155,6	949,9
095	Bonn	1 738,4	1 936,2	4,9	6,2	166,4	183,1
096	Aachen	6 828,3	4 782,3	4,6	9,7	3 571,9	574,4
101	Bielefeld	1 460,8	3 275,8	1,9	26,7	86,0	263,8
104	Paderborn	366,3	724,6	1,4	2,4	33,8	42,7
105	Arnsberg	2 052,4	1 586,9	5,0	1,3	68,7	102,6
106	Siegen	2 235,1	3 522,9	20,4	8,9	186,6	237,6
111	Kassel/Waldeck	1 509,1	3 369,7	1,4	77,5	85,9	117,1
112	Hersfeld/Eschwege	1 930,1	731,7	5,4	65,5	290,5	70,9
113	Gießen/Marburg	1 808,8	2 984,5	6,2	5,2	170,9	219,9
121	Fulda	933,8	634,4	6,0	5,2	30,0	35,9
122	Frankfurt	2 508,3	3 691,0	75,1	19,5	278,0	569,0
123	Wiesbaden	2 944,7	2 848,5	1,7	3,9	188,4	228,6
124	Darmstadt	408,7	639,5	1,2	1,2	63,9	65,3
131	Trier	556,1	1 050,0	0,4	1,4	71,3	122,8
132	Koblenz	3 658,1	2 771,5	15,3	3,0	461,7	252,7
141	Mainz	1 458,6	1 636,4	0,5	4,0	120,7	202,6
142	Kaiserslautern	3 210,9	1 976,6	3,3	1,3	317,4	307,0
143	Ludwigshafen	3 324,8	1 647,5	55,4	7,3	432,2	264,0
151	Mannheim	2 238,3	2 957,7	3,3	13,0	239,8	431,7
152	Karlsruhe	5 916,5	1 076,3	0,6	2,0	764,4	228,7
153	Heidelberg	533,2	648,4	0,5	0,3	49,0	72,0
161	Freiburg	1 729,5	2 310,4	9,0	1,2	473,8	826,6
162	Konstanz	716,4	1 586,3	3,3	0,6	140,7	316,9
171	Heilbronn	1 389,3	2 190,5	3,1	6,2	142,5	269,3
172	Stuttgart	2 395,0	9 894,9	4,7	10,6	527,9	1 040,4
173	Ulm	1 147,3	1 581,9	0,4	1,5	190,5	162,0
174	Tübingen	530,8	1 030,3	0,4	1,5	145,0	140,0
175	Ravensburg	965,7	1 840,9	0,3	0,6	152,3	169,4
181	Aschaffenburg	450,1	975,9	0,6	2,3	55,9	117,6
182	Würzburg/Schweinfurt	1 577,4	2 558,5	0,5	25,8	192,6	160,1
183	Bayreuth/Bamberg	1 249,8	2 451,8	7,4	378,0	247,3	1 415,6
184	Nürnberg	1 153,2	4 755,6	2,1	69,3	271,5	371,6
185	Ansbach	356,2	688,7	0,0	14,1	46,4	54,4
191	Landshut	2 694,2	1 258,3	6,6	29,0	245,6	78,9
192	Regensburg	5 190,1	8 037,5	2,6	133,4	680,0	573,7
193	Passau/Straubing	1 149,3	1 654,5	2,8	67,2	128,2	380,3
201	Ingolstadt	6 880,9	714,1	0,0	11,3	365,9	65,1
202	Augsburg	1 161,2	3 148,4	3,4	20,5	294,9	287,1
203	Kempten/Kaufbeuren	322,2	1 215,4	1,9	3,7	136,2	98,3
204	München	1 759,7	6 551,1	3,0	64,7	633,1	1 262,9
205	Garmisch-Partenkirchen	412,9	802,7	0,2	1,5	54,3	55,6
206	Rosenheim	1 968,5	2 983,9	18,5	21,9	440,2	280,5
210	Saarland	12 582,6	15 615,5	28,1	3,7	5 028,9	7 631,8
220	Berlin (West)	174,0	3 487,6	32,3	1 915,2	51,4	574,0
	Insgesamt	288 826,3	288 826,3	3 499,0	4 632,3	36 883,2	31 892,3

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. — **) Verkehr zwischen der Deutschen Bundesbahn und den nichtbundeseigenen Eisenbahnen wird einfach gezählt.

[1]) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969).

C. Straßenverkehr

1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1972

km

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	darunter Ortsdurchfahrten[1])		zusammen	darunter Ortsdurchfahrten[1])	zusammen	darunter Ortsdurchfahrten[1])	zusammen	darunter Ortsdurchfahrten[1])
Schleswig-Holstein ...	9 212	1 867	157	1 997	428	3 608	763	3 450	676
Hamburg	193	132	36	157	132	—	—	—	—
Niedersachsen	27 014	4 873	735	5 239	940	8 705	1 785	12 335	2 148
Bremen	179	84	33	75	47	54	27	18	10
Nordrhein-Westfalen .	28 523	6 991	1 059	5 699	1 743	12 241	3 250	9 524	1 998
Hessen	16 112	3 466	716	3 464	807	7 060	1 535	4 872	1 124
Rheinland-Pfalz	18 290	3 434	326	3 380	651	6 832	1 264	7 752	1 519
Baden-Württemberg .	26 982	5 070	592	4 675	926	12 642	2 464	9 073	1 680
Bayern	36 607	6 062	1 095	7 253	1 295	13 479	2 332	14 780	2 435
Saarland	2 069	745	57	557	182	719	273	736	290
Berlin (West)	116	70	23	93	70	—	—	—	—
Bundesgebiet ...	**165 297**	**32 795**	**4 828**	**32 590**	**7 220**	**65 340**	**13 694**	**62 539**	**11 881**
dagegen am 1. 1. 1971	163 712	32 684	4 461	32 465	7 218	65 019	13 687	61 766	11 779

[1]) Ohne die nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte der Straßen des überörtlichen Verkehrs, die nicht nach freien Strecken und Ortsdurchfahrten aufgegliedert werden können, mit einer Länge von 126 km (Bundesstraßen 30 km, Land(es)-, Staatsstraßen 53 km, Kreisstraßen 43 km).

Bundesministerium für Verkehr, Bonn

2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

a) Nach Fahrzeugarten

1 000

Stichtag 1. 7. — Land	Zulassungspflichtige Kraftfahrzeuge								Zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen[2])	Motorisierte Fahrzeuge insgesamt	Kraftfahrzeuganhänger
	zusammen	Krafträder	Personenkraftwagen	Kombinationskraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge[1])			
1967	13 744,6	394,3	10 231,6	784,3	40,4	882,2	1 310,3	101,5	1 054,4	14 799,0	515,2
1968	14 391,3	311,6	10 839,7	842,9	41,9	899,0	1 347,7	108,5	1 000,5	15 391,8	537,8
1969	15 342,7	263,5	11 668,5	916,1	44,0	934,4	1 399,1	117,1	1 015,0	16 357,7	576,1
1970	16 783,2	228,6	12 904,6	1 036,6	47,3	990,5	1 447,0	128,8	1 054,2	17 837,4	632,8
1971	18 027,8	201,5	13 976,5	1 138,6	50,0	1 033,7	1 485,9	141,6	1 102,5	19 130,3	691,1
davon (1971):											
Schleswig-Holstein...	753,7	6,4	576,8	49,0	1,8	43,6	69,2	7,1	39,1	792,8	31,5
Hamburg	509,2	3,2	422,8	38,5	1,5	35,0	4,0	4,2	12,5	521,7	23,4
Niedersachsen	2 110,0	20,5	1 605,8	128,6	5,0	110,9	219,2	20,0	138,7	2 248,7	85,9
Bremen.....	199,3	1,5	165,4	13,2	0,5	15,0	1,9	1,8	12,0	211,3	10,9
Nordrhein-Westfalen .	4 638,4	44,0	3 803,0	281,6	12,2	271,6	191,2	34,8	317,2	4 955,6	184,2
Hessen	1 708,0	19,4	1 335,9	117,1	4,0	94,6	124,0	12,9	89,6	1 797,6	52,8
Rheinland-Pfalz	1 110,4	13,4	820,5	76,9	2,9	61,9	126,4	8,3	66,7	1 177,1	41,2
Baden-Württemberg .	2 789,5	35,9	2 123,4	197,0	6,0	147,3	260,0	19,8	192,7	2 982,2	117,8
Bayern	3 375,0	47,3	2 462,1	185,4	8,2	171,7	475,5	24,9	204,1	3 579,1	102,4
Saarland	292,8	5,8	240,6	15,2	1,1	17,1	10,6	2,4	15,4	308,2	11,7
Berlin (West)	470,7	3,8	397,8	28,6	1,9	32,4	2,5	3,8	10,0	480,7	22,0
Deutsche Bundesbahn	9,1	0,1	0,7	1,6	2,5	2,6	1,1	0,4	1,6	10,7	2,2
Deutsche Bundespost	61,6	0,2	21,6	5,9	2,4	30,0	0,3	1,3	2,9	64,5	5,3

b) Am 1. 7. 1971 nach Zulassungsjahren

1 000

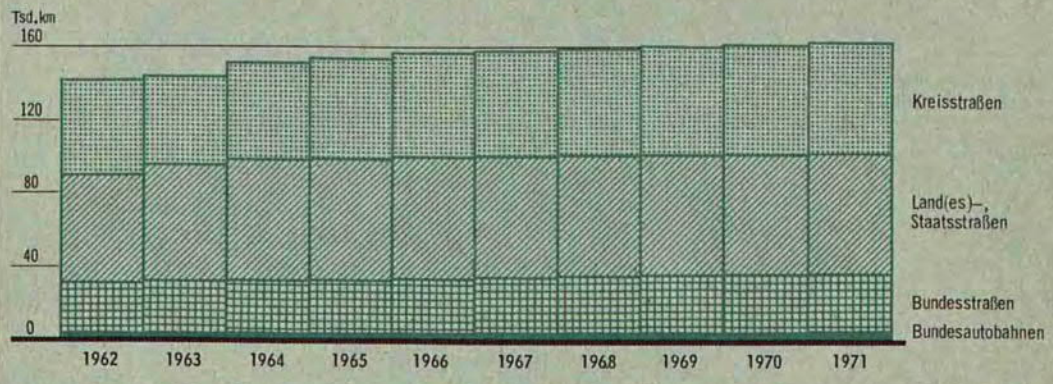
Jahr der ersten Zulassung	Krafträder	Personen- und Kombinationskraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge[1])	Kraftfahrzeuganhänger	Jahr der ersten Zulassung	Krafträder	Personen- und Kombinationskraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge[1])	Kraftfahrzeuganhänger
1971	8,8	1 180,8	2,9	65,6	33,9	7,6	47,6	1962.....	9,9	787,4	3,2	48,1	81,3	7,4	36,5
1970	8,9	2 103,9	5,2	137,7	72,3	15,2	78,8	1961.....	13,3	591,7	3,1	36,2	94,6	6,7	30,6
1969	5,4	1 821,1	5,2	121,9	76,9	12,3	65,5	1960.....	12,4	411,2	2,5	25,5	86,8	4,6	24,4
1968	4,7	1 390,5	4,3	101,7	63,3	10,3	50,6	1959.....	10,7	258,8	2,1	17,0	86,4	3,7	18,3
1967	3,9	1 298,7	3,8	91,0	70,1	9,3	44,6	1958.....	8,8	162,4	1,2	9,9	78,4	2,9	15,0
1966	3,6	1 405,5	3,8	102,3	78,8	11,1	46,1	1957 bis 1945	91,9	256,1	2,8	29,2	408,7	15,8	95,4
1965	4,8	1 361,0	3,4	97,7	87,0	11,5	44,5	1944 u. früher	2,5	1,6	0,0	0,4	4,3	1,7	17,0
1964	5,4	1 128,3	3,3	83,3	83,4	11,5	39,3								
1963	6,5	955,9	3,2	66,2	80,0	9,8	37,1	**Insgesamt[4])**	**201,5**	**15 115,0**	**50,0**	**1 033,7**	**1 485,9**	**141,6**	**691,1**

Fußnoten vgl. S. 326.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

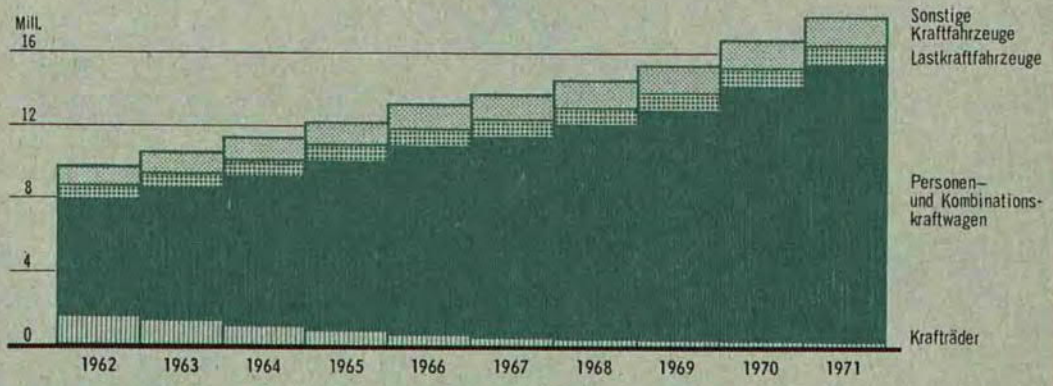
VERKEHR

Straßen des überörtlichen Verkehrs



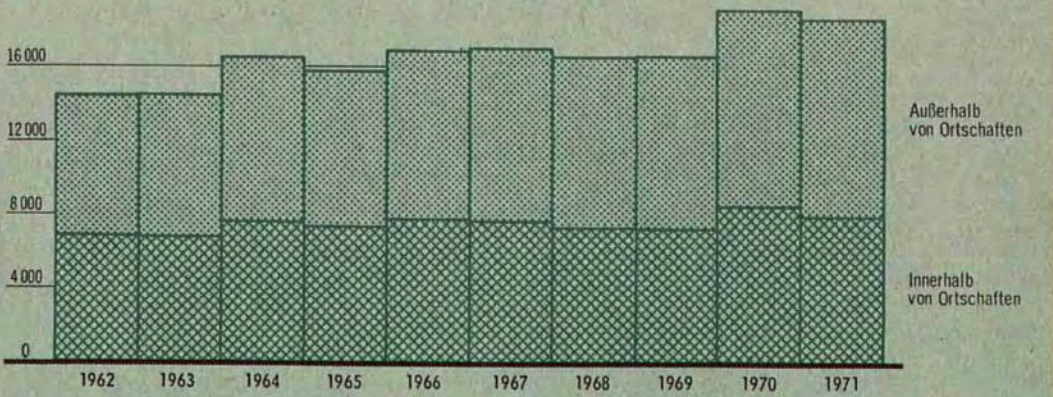
Stand jeweils 1.1.

Kraftfahrzeugbestand



Stand jeweils 1.7.

Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete [1]



1) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

STAT. BUNDESAMT 72 285

2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern *)

c) Am 1. 7. 1971 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf der Fahrzeughalter

Wirtschaftsgliederung / Stellung im Beruf	Zulassungspflichtige Kraftfahrzeuge insgesamt	Krafträder	Personenkraftwagen	Kombinationskraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge[1]
Unternehmen und Selbständige	**6 085 689**	**26 278**	**2 764 353**	**695 913**	**48 809**	**991 847**	**1 469 202**	**89 287**
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	2 080 091	11 383	567 880	79 489	27	31 071	1 386 166	4 075
Allgemeine Landwirtschaft	1 967 570	11 066	530 301	53 312	17	8 799	1 360 526	3 549
Garten- und Weinbau	82 637	204	26 101	20 987	7	15 017	20 161	160
Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	29 884	113	11 478	5 190	3	7 255	5 479	366
Energiewirtschaft und Bergbau	35 289	322	11 135	8 066	389	11 632	1 396	2 349
Energie- und Wasserversorgung	29 858	184	9 105	7 389	349	10 137	871	1 823
Bergbau	5 431	138	2 030	677	40	1 495	525	526
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 133 247	3 322	570 440	224 459	1 427	289 053	19 043	25 503
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	75 203	121	37 147	15 566	106	18 685	1 662	1 916
Gewinnung, Verarb. von Steinen und Erden	69 531	98	28 596	8 014	58	22 884	2 536	7 345
Eisen- und NE-Metallerzeugung	71 447	282	38 629	14 375	73	16 032	1 215	841
Stahl- und Maschinenbau	155 220	200	70 421	35 208	188	44 321	2 634	2 248
Fahrzeugbau	79 468	940	51 477	10 915	393	11 129	1 473	3 141
Elektrotechnik	85 050	129	37 977	24 895	48	19 615	1 087	1 299
Feinmechanik, Optik, Herstellung von EBM-Waren	63 274	126	42 089	10 748	53	9 319	493	446
Säge- und Holzbearbeitungswerke	16 304	33	8 885	1 433	5	4 016	1 338	594
Holzverarbeitung	109 663	463	52 024	25 694	66	28 191	2 136	1 089
Zellstoff- und Papiererzeugung	4 675	4	2 146	693	11	1 510	229	82
Papierverarbeitung, Druckerei	33 681	55	21 175	6 134	17	5 993	227	80
Ledergewerbe	21 633	177	15 918	3 958	62	1 332	109	77
Textilgewerbe	25 363	37	15 701	4 321	110	4 774	261	159
Bekleidungs-, Dekorateurgewerbe	45 042	102	31 505	9 096	152	3 941	174	72
Verarbeitung von Getreide und Kartoffeln	91 315	171	41 509	28 965	10	19 687	538	435
Milchverwertung	11 909	2	2 041	1 511	7	6 213	246	1 889
Schlachterei und Fleischverarbeitung	73 203	159	44 380	10 103	3	15 456	359	2 743
Getränkeherstellung	52 746	28	11 965	5 102	16	34 448	962	225
Sonstiges Nahrungsmittelgewerbe	48 520	195	16 855	7 728	49	21 507	1 364	822
Baugewerbe	534 202	1 229	224 250	116 595	1 226	174 884	7 549	8 469
Bauhauptgewerbe	360 811	858	147 001	61 627	1 204	134 840	7 247	8 034
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	173 391	371	77 249	54 968	22	40 044	302	435
Großhandel	414 473	334	168 308	56 044	81	170 556	8 958	10 192
Getreide, Futter- und Düngemittel	23 564	16	8 354	3 015	4	9 892	953	1 330
Kohle und Mineralölerzeugnisse	23 881	16	7 967	1 709	7	7 401	1 504	5 277
Erze, Eisen, NE-Metalle, Halbzeug	22 649	20	11 070	1 827	5	7 315	2 056	356
Baustoffe, Installationsbedarf	65 386	69	27 661	5 243	11	29 037	2 008	1 357
Gemüse, Obst, Gewürze	15 288	36	5 148	1 555	1	8 376	138	34
Getränke	43 119	22	11 263	6 064	8	25 524	148	90
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	65 333	39	20 620	8 759	15	34 670	819	411
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	14 462	3	8 671	3 214	9	2 525	23	17
Sonstiger Großhandel	140 791	113	67 554	24 658	21	45 816	1 309	1 320
Handelsvermittlung	103 703	352	86 954	9 260	23	6 031	253	830
Tankstellen	24 418	174	21 044	1 655	16	1 066	46	417
Handelsvermittlung ohne Tankstellen	79 285	178	65 910	7 605	7	4 965	207	413
Einzelhandel	630 895	1 499	384 177	122 795	298	107 172	5 127	9 827
Nahrungs- und Genußmittel	157 636	296	86 660	42 435	25	26 144	421	1 655
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	95 489	168	70 515	14 758	21	9 725	86	216
Eisen-, Metallwaren, Hausrat	52 038	55	25 495	10 549	5	15 359	345	230
Brennstoffe	25 978	33	8 245	746	3	14 708	821	1 422
Kraftfahrzeuge, Zubehör	104 615	478	74 646	11 995	225	14 350	581	2 340
Sonstiger Einzelhandel	195 139	469	118 616	42 312	19	26 886	2 873	3 964
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	440 527	2 054	157 942	19 940	44 625	168 076	31 163	16 727
Straßenverkehr	274 830	1 715	105 337	7 183	38 516	90 707	20 055	11 317
Spedition und Lagerei	83 237	72	22 231	3 986	75	43 916	9 429	3 528
Schiffahrt, Wasserstraßen und Häfen	5 679	21	4 424	550	30	469	119	66
Sonstiger Verkehr	76 781	246	25 950	8 221	6 004	32 984	1 560	1 816
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	54 180	100	45 881	3 936	11	3 047	656	549
Dienstleistungen	659 082	5 683	547 386	55 329	702	30 325	8 891	10 766
Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe	139 303	448	116 086	17 583	24	4 122	708	332
Reinigung und Körperpflege	74 003	493	54 348	11 168	60	7 424	141	369
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	69 970	3 777	55 540	6 297	212	2 906	546	692
Gesundheits- und Veterinärwesen	140 126	496	129 755	4 139	64	1 349	1 123	3 200
Rechts- und Wirtschaftsberatung	72 956	111	67 500	2 767	7	1 547	898	126
Architektur- und Ingenieurbüros	80 167	227	70 788	5 626	14	2 971	187	354
Sonstige Dienstleistungen	82 557	131	53 369	7 749	321	10 006	5 288	5 693
Organisationen ohne Erwerbscharakter	**34 596**	**264**	**20 105**	**6 154**	**311**	**2 072**	**1 443**	**4 247**
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	**135 047**	**6 025**	**38 710**	**13 995**	**848**	**21 334**	**11 737**	**42 398**
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	**11 772 428**	**168 885**	**11 153 322**	**422 497**	**70**	**18 424**	**3 536**	**5 694**
Beamte	1 368 118	9 246	1 309 823	47 359	5	544	279	862
Angestellte	4 175 300	24 037	3 996 006	145 693	17	6 843	433	2 271
Arbeiter	5 258 734	115 338	4 927 907	202 266	35	9 197	2 356	1 635
Nichterwerbspersonen und ohne Angabe	970 276	20 264	919 586	27 179	13	1 840	468	926
Insgesamt	**18 027 760**	**201 452**	**13 976 490**	**1 138 559**	**50 038**	**1 033 677**	**1 485 918**	**141 626**

*) Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.

[1]) Zu den Sonderkraftfahrzeugen zählen Krankenkraftwagen, Kraftfahrzeuge mit Spezialaufbau zum Transport bestimmter Güter wie Tankkraftwagen (darunter 1971: 9 114 Tankkraftwagen für brennbare Flüssigkeiten), Betontransport- und Liefermischer, Vieh-, Langmaterial-, Silofahrzeuge, ferner solche zur sonstigen Verwendung wie Feuerwehr-, Straßenreinigungsfahrzeuge, Müllwagen, Abschlepp-, Kranwagen und selbstfahrende Arbeitsmaschinen. — [2]) Mopeds, Mofas 25, Mokicks und sonstige Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen, ohne ca. 160 000 Kleinkrafträder über 40 km/h Höchstgeschwindigkeit. — [3]) Einschl. ohne Angabe.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

3. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1971

Fahrzeugart	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge					Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge				
	insgesamt	darunter für: Unternehmen und Selbständige[1])	Beamte	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	darunter für: Unternehmen und Selbständige[1])	Beamte	Angestellte	Arbeiter
Kraftfahrzeuge										
Krafträder	16 231	2 571	837	3 148	8 077	30 503	2 263	1 659	5 160	14 870
Personenkraftwagen	1 973 933[2])	533 087	180 904	623 332	527 547	3 256 610[2])	367 978	261 846	973 256	1 360 907
mit einem Hubraum										
bis 999 ccm	187 527	25 339	19 873	65 065	51 130	515 116	36 740	39 381	153 914	213 780
von 1 000 bis 1 499 ccm	780 054	126 440	83 090	240 209	282 730	1 734 806	130 802	151 387	508 820	777 439
von 1 500 ccm und mehr	1 004 042	379 565	77 902	317 612	193 638	1 002 576	199 183	70 829	308 795	368 998
Kombinationskraftwagen	177 624	126 644	7 077	21 730	19 423	198 713	72 750	10 445	40 006	64 332
Lastkraftwagen	132 911	132 152	27	374	293	100 784	92 310	295	3 021	4 050
mit einer Nutzlast										
bis 1 999 kg	70 210	69 451	27	374	293	64 338	56 133	288	2 937	3 946
von 2 000 bis 4 999 kg	35 675	35 675	—	—	—	21 890	21 657	7	84	104
von 5 000 kg und mehr	27 026	27 026	—	—	—	14 556	14 520	—	—	—
Kraftomnibusse einschl. Obusse	5 371	5 369	—	—	1	3 670	3 644	3	9	13
Zugmaschinen	66 613	66 595	1	8	5	65 524	65 191	24	55	216
Sattelzugmaschinen	8 037	8 037	—	—	—	3 999	3 992	—	5	2
Andere Zugmaschinen	58 576	58 558	1	8	5	61 525	61 199	24	50	214
Sonderkraftfahrzeuge	16 596	16 166	99	216	72	10 390	8 894	162	557	483
Insgesamt	**2 389 279**	**882 584**	**188 945**	**648 808**	**555 418**	**3 666 194**	**613 030**	**274 434**	**1 022 064**	**1 444 871**
dagegen 1970	2 346 748	900 560	178 575	611 540	552 573	3 492 105	599 862	257 147	937 140	1 413 574
Kraftfahrzeuganhänger										
mit Normalaufbau	35 798	26 752	1 080	3 116	4 439	26 224	19 619	570	2 154	3 499
mit Spezialaufbau	53 748	20 451	4 736	14 386	11 993	22 214	10 101	1 545	4 928	4 507
dar. für Wohnzwecke	41 059	8 206	4 725	14 158	11 845	14 647	3 052	1 521	4 707	4 283
Insgesamt	**89 546**	**47 203**	**5 816**	**17 502**	**16 432**	**48 438**	**29 720**	**2 115**	**7 082**	**8 006**
dar. Sattelanhänger	5 895	5 890	—	2	3	3 607	3 597	1	6	3

[1]) Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie Gebietskörperschaften. — [2]) Einschl. 2 310 Neuzulassungen bzw. 4 112 Besitzumschreibungen der in den Hubraumklassen nicht ausgewiesenen Personenkraftwagen mit Rotations-Kolbenmotor.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

4. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen*)

Jahr / Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse												Fahrlehrerlaubnisse
	insgesamt	dar. an weibl. Personen	der Klasse 1 zusammen	1 dar. an weibl. Personen	2 zusammen	2 dar. an weibl. Personen	3 zusammen	3 dar. an weibl. Personen	4 zusammen	4 dar. an weibl. Personen	5 zusammen	5 dar. an weibl. Personen	
1968	1 444 212	457 365	85 441	1 215	102 917	290	1 103 598	448 046	128 908	6 897	23 348	917	2 962
1969	1 554 347	543 149	82 857	1 169	107 256	358	1 227 947	534 744	120 155	6 169	16 132	709	5 174
1970	1 602 565	546 235	93 199	1 272	115 246	347	1 259 706	538 324	119 590	4 908	14 824	1 384	6 897
1971	1 591 983	548 355	112 710	1 866	121 448	447	1 225 543	540 668	119 894	4 044	12 388	1 330	5 570[1])
davon (1971):													
Schleswig-Holstein	62 367	20 838	4 299	79	6 007	15	46 633	20 622	5 099	108	329	14	691
Hamburg	43 024	14 477	2 914	76	3 616	16	33 402	14 348	2 494	3	598	34	139
Niedersachsen	191 206	64 700	13 052	167	17 866	37	140 711	63 158	14 594	418	4 983	920	1 206
Bremen	20 941	7 871	1 155	20	1 512	3	16 987	7 819	1 152	24	135	5	29
Nordrhein-Westfalen	435 551	147 717	26 820	308	31 145	80	347 051	146 832	28 020	396	2 515	101	891
Hessen	140 138	49 622	9 590	207	10 284	28	109 903	48 886	9 726	461	635	40	382
Rheinland-Pfalz	96 947	32 983	6 992	101	8 098	21	74 484	32 522	6 435	300	938	39	448
Baden-Württemberg	255 020	91 474	22 718	406	16 910	90	194 282	90 106	19 854	768	1 256	104	778
Bayern	280 599	94 836	22 775	465	22 219	132	206 298	92 693	28 506	1 478	801	68	811
Saarland	29 154	10 448	1 066	10	1 961	22	23 451	10 354	2 594	61	82	1	121
Berlin (West)	37 036	13 389	1 329	27	1 830	3	32 341	13 328	1 420	27	116	4	74

*) Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der DDR und Berlin (Ost).

[1]) Ferner 1 479 Ausbildungs-Erlaubnisse nach § 31 des Fahrlehrergesetzes.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen*)

a) Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land[1])	Unternehmen am 30. 9. 1971	Beschäftigte am 30. 9. 1971					Umsatz 1970[2])	
		zusammen	davon				insgesamt	darunter tarifl. Abgeltungszahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonstiges Personal im Fahrdienst	Technisches Personal	Verwaltungspersonal		
	Anzahl						1 000 DM	
Schleswig-Holstein	150	3 269	1 970	234	780	285	97 031	1 305
Hamburg	65	6 243	3 355	890	1 586	412	221 093	14 565
Niedersachsen	500	8 611	5 291	424	2 050	846	280 747	6 799
Bremen	19	2 224	1 087	177	748	212	67 653	3 143
Nordrhein-Westfalen	963	34 112	19 001	2 440	9 269	3 402	1 085 749	31 472
Hessen	539	8 655	5 406	313	2 078	858	282 811	3 239
Rheinland-Pfalz	445	4 232	2 983	170	710	369	140 236	1 461
Baden-Württemberg	818	12 159	7 309	518	2 873	1 459	386 200	13 597
Bayern	1 355	16 095	10 705	828	3 358	1 204	522 952	7 460
Saarland	89	1 909	1 226	51	387	245	61 611	594
Berlin (West)	36	13 934	8 582	549	4 000	803	273 764	23 401
Deutsche Bundesbahn	1	7 188	5 049	314	1 182	643	379 650	10 789
Deutsche Bundespost	1	6 630	3 502	456	1 551	1 121	242 290	16 022
Insgesamt	**4 981**	**125 261**	**75 466**	**7 364**	**30 572**	**11 859**	**4 041 787**	**133 847**

b) Unternehmen, Fahrzeugbestand, Linienlänge und Wagenkilometer**)

Jahr / Land[1])	Hoch-, Untergrund- und Straßenbahnen				Obusverkehr				Kraftomnibusverkehr			
	Unternehmen[3])	Verfügb. Trieb- und Beiwagen	In Betrieb befindliche Linien	Wagenkm	Unternehmen[3])	Verfügb. Triebwagen	In Betrieb befindliche Linien	Wagenkm	Unternehmen	Verfügb. Motorwagen[4])	In Betrieb befindliche Linien	Wagenkm
	Anzahl		km	Mill.	Anzahl		km	Mill.	Anzahl		km	Mill.
1968	50	8 970	4 023	392	20	355	349	17	4 995	40 658	524 617	1 724
1969	48	8 651	3 836	388	11	240	219	12	4 885	44 142	629 173	1 863
1970	48	8 264	3 734	390	10	204	167	10	4 898	47 149	629 441	1 970
1971	45	8 134	3 628	396	7	157	162	8	4 981	49 798	682 418	2 076
davon (1971):												
Schleswig-Holstein	2	73	16	3	—	—	—	—	150	1 398	12 934	63
Hamburg	2	1 097	217	68	—	—	—	—	65	1 439	7 173	78
Niedersachsen	2	514	209	20	—	—	—	—	500	4 005	54 764	169
Bremen	2	297	80	12	—	—	—	—	19	471	1 660	25
Nordrhein-Westfalen	16	2 016	1 503	94	4	118	133	6	963	10 871	126 751	466
Hessen	5	794	452	34	1	12	7	0	539	3 711	50 178	130
Rheinland-Pfalz	2	116	113	5	1	14	10	1	445	1 955	28 755	76
Baden-Württemberg	8	1 127	530	46	1	13	12	1	818	5 221	30 928	183
Bayern	4	1 287	413	60	—	—	—	—	1 355	7 678	184 481	280
Saarland	1	14	5	0	—	—	—	—	89	986	9 983	36
Berlin (West)	1	799	90	54	—	—	—	—	36	1 817	4 971	95
Deutsche Bundesbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5 407	107 115	269
Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4 839	62 725	206

c) Leistungen und Einnahmen

Jahr / Land[1])	Beförderte Personen			Personenkilometer			Wagenkilometer			Einnahmen[3])[5])		
	insgesamt	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	insgesamt	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	insgesamt	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	insgesamt	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr
	Mill.									Mill. DM		
1968	5 662	5 593	69	52 824	40 798	12 026	2 133	1 768	365	3 362	2 948	415
1969	5 885	5 817	69	55 624	43 230	12 393	2 263	1 872	391	3 380	2 933	447
1970	6 170	6 096	74	58 380	45 123	13 256	2 370	1 976	394	3 522	3 041	481
1971	6 354	6 279	75	60 526	47 429	13 097	2 480	2 062	417	3 744	3 200	544
davon (1971):												
Schleswig-Holstein	154	150	3	1 532	1 081	452	65	52	14	98	80	19
Hamburg	363	361	2	2 870	2 384	486	145	132	13	206	187	19
Niedersachsen	403	394	9	4 170	2 813	1 357	190	144	45	254	194	60
Bremen	109	108	1	811	629	181	37	30	7	62	54	9
Nordrhein-Westfalen	1 703	1 685	18	13 045	10 319	2 726	566	472	94	1 048	925	123
Hessen	461	453	8	3 882	2 514	1 368	164	122	42	240	187	53
Rheinland-Pfalz	191	186	5	2 083	1 137	946	81	55	26	106	75	32
Baden-Württemberg	650	640	10	5 949	3 849	2 100	230	166	64	353	269	84
Bayern	733	721	13	8 429	5 876	2 553	341	253	87	453	346	107
Saarland	83	82	1	974	679	296	37	29	7	55	45	9
Berlin (West)	542	538	3	4 095	3 731	364	149	137	12	218	198	20
Deutsche Bundesbahn	552	551	1	7 561	7 337	224	269	264	5	401	394	7
Deutsche Bundespost	410	409	1	5 123	5 078	45	206	205	1	248	247	2

*) Ab 1969 einschl. freigestellter Schülerverkehr. — **) Zahl der Unternehmen, Fahrzeugbestand und Linienlänge 1968 Ende Juni; 1969, 1970 und 1971 Ende September.

[1]) Nach dem Sitz der Unternehmen. — [2]) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [3]) Die aufgeführten Unternehmen betreiben auch Kraftomnibusverkehr. — [4]) Einschl. Personenkraftwagen im Linien- und Gelegenheitsverkehr (1968: 1 724; 1969: 1 893; 1970: 1 826; 1971: 1 953). — [5]) Ohne Einnahmen aus dem freigestellten Schülerverkehr.

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1970

a) Nach Güterhauptgruppen*)

1 000 t

Nr. der Systematik [1]	Güterhauptgruppe V = Versand, E = Empfang →	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr innerhalb des Bundesgebietes V = E	Verkehr mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost) V	 E	Grenzüberschreitender Verkehr [2] V	 E	Durchgangsverkehr [3]
00	Lebende Tiere	398,5	374,4	.	1,0	2,2	19,4	1,3
01	Getreide	1 346,2	1 179,5	.	.	11,6	150,2	4,8
02	Kartoffeln	543,0	327,7	.	.	1,9	205,6	7,8
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	3 095,8	1 599,7	.	.	108,0	1 265,9	122,3
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	651,0	523,6	.	.	55,3	61,7	10,3
05	Holz und Kork	4 755,8	4 110,7	.	.	204,8	383,8	56,5
06	Zuckerrüben	198,4	197,9	.	.	0,3	0,3	.
09	Sonst. pflanzl., tier. und verw. Rohstoffe	1 338,3	832,5	2,7	2,1	168,2	239,0	93,7
11	Zucker	899,8	863,3	.	0,6	6,1	28,6	1,1
12	Getränke	7 248,3	6 685,0	0,5	.	147,9	357,4	57,5
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitung, a.n.g.	3 498,5	3 187,5	0,1	1,6	74,7	189,5	45,2
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	7 638,6	6 005,7	0,4	1,2	230,6	1 023,5	377,2
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	4 979,7	4 347,2	0,1	4,8	91,9	479,4	56,4
17	Futtermittel	4 083,6	3 868,2	.	.	103,8	101,4	10,2
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette	858,5	627,4	1,6	2,9	98,6	92,2	35,8
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	136,2	122,3	.	.	11,7	2,1	0,2
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts u. Torf	360,9	341,3	.	.	7,6	12,0	.
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	126,5	124,1	.	.	1,9	0,5	0,0
31	Rohes Erdöl	2,4	1,8	.	.	0,3	0,2	0,1
32	Kraftstoffe und Heizöl	5 505,8	4 912,9	0,2	0,1	527,8	62,5	2,4
33	Natur-, Raffinerie- u. verwandte Gase	274,7	226,4	.	.	9,5	37,1	1,7
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	3 141,1	2 791,5	0,0	6,7	197,8	107,6	37,4
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	10,9	9,6	.	.	0,5	0,7	0,1
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	735,9	625,3	.	.	41,5	64,7	4,4
46	Eisen-, Stahlabfälle, Schwefelkiesabbrände	357,2	325,5	.	.	11,6	18,7	1,3
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	446,4	318,8	.	.	68,0	51,8	7,7
52	Stahlhalbzeug	346,0	312,5	.	.	19,3	14,1	0,1
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	3 479,8	2 985,4	.	.	225,1	244,2	25,1
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	4 401,0	3 352,5	0,1	.	333,2	680,3	34,7
55	Rohre, Gießereierzeugnisse aus Eisen und Stahl	3 863,9	3 521,8	.	.	192,7	127,2	22,2
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 729,7	1 296,7	.	.	118,7	264,5	49,7
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	3 049,5	2 538,9	.	.	250,1	259,1	1,4
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	1 634,4	1 619,1	.	0,1	6,6	8,5	0,1
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmineralien	3 271,6	2 679,9	.	0,6	145,8	426,5	18,8
64	Zement und Kalk	6 232,1	5 743,0	.	1,2	451,9	35,0	1,0
65	Gips	541,4	499,2	.	.	28,5	13,5	0,2
69	Sonst. mineral. Baustoffe u.ä. (ohne Glas)	10 770,4	9 675,2	0,0	.	355,5	700,4	39,2
71	Natürliche Düngemittel	77,8	61,1	.	.	8,4	8,1	0,2
72	Chemische Düngemittel	212,7	186,6	.	.	9,1	16,5	0,6
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	2 870,6	2 199,6	.	0,6	326,4	303,8	40,2
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	35,0	28,4	.	.	5,4	1,1	0,0
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugn.	198,4	179,1	.	.	11,7	7,3	0,2
84	Zellstoff und Altpapier	838,5	696,0	.	.	30,1	107,9	4,5
89	Sonst. chem. Erzeugnisse (einschl. Stärke)	10 241,4	7 273,5	4,7	4,5	1 451,4	1 154,9	352,4
91	Fahrzeuge	2 532,8	1 975,3	.	.	304,8	210,8	42,0
92	Landwirtschaftliche Maschinen	328,7	254,1	0,0	.	41,8	25,0	7,7
93	Elektrotechn. Erzeugn., andere Maschinen	4 777,9	3 540,1	1,0	1,4	615,9	432,6	186,9
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	7 281,6	6 614,7	1,2	0,4	329,8	286,0	49,5
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Erzeugnisse	4 073,2	3 709,3	0,1	0,1	129,6	183,3	50,8
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	1 983,4	1 498,0	.	.	151,6	255,1	78,7
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	17 652,8	15 144,6	0,4	5,5	984,6	1 276,0	241,8
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	17 826,1 [4]	13 286,1	1,0	0,8	504,8	348,2	147,2
	Insgesamt	**164 938,9 [4]**	**135 400,5**	**14,2**	**36,2**	**9 217,1**	**12 345,8**	**2 331,0**
	davon im:							
	gewerblichen Fernverkehr	122 619,0 [4]	97 695,2	12,6	31,7	8 659,6	11 141,5	2 274,4
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	104 849,3 [4]	97 695,2	12,6	31,7	2 109,2	2 235,9	65,7
	Werkfernverkehr	42 320,1 [4]	37 705,3	1,6	4,6	557,5	1 204,4	56,7
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	41 124,6 [4]	37 705,3	1,6	4,6	348,4	272,9	5,4

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge sowie der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge unvollständig, daher Ergebnisse mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar.

[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969). — [2]) Fernverkehr ausländischer Lastkraftfahrzeuge nach den Anschreibungen der Grenzzollstellen zur Statistik des grenzüberschreitenden Verkehrs. — [3]) Einschl. 3 537 902 t Stückgut (im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stückgut: 2 699 100 t; im gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 2 500 kg: 105 000 t; im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Lastkraftfahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg: 730 200 t bzw. 3 600 t), die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgegliedert werden können; außerdem einschl. 2 056 224 t im Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge (geschätzte Untererfassung), die auch nicht nach Gütergruppen aufgeteilt sind.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1970

b) Nach Verkehrsbezirken*)

1000 t

Nr. des Verkehrsbezirks [1])	Verkehrsbezirk	Verkehr innerhalb des Bundesgebietes		Verkehr mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)		Grenzüberschreitender Verkehr [2])	
	V = Versand, E = Empfang →	V	E	V	E	V	E
011	Flensburg/Husum	539,6	983,0	0,1	0,1	22,7	86,5
014	Heide	296,3	248,8	.	0,0	30,9	172,7
015	Kiel	871,4	1 378,7	0,1	2,5	27,8	184,3
018	Lübeck (Stadt)	605,7	446,6	0,2	1,7	30,5	52,1
019	Itzehoe/Ratzeburg	1 429,2	1 201,8	0,3	3,8	56,2	122,5
020	Hamburg	6 405,8	4 263,5	3,2	3,4	440,4	766,9
031	Stade/Harburg	913,3	904,3	.	0,1	43,6	83,2
032	Lüneburg/Uelzen	625,2	1 004,4	0,0	0,3	12,5	30,8
033	Soltau	954,5	848,8	.	0,1	18,8	37,6
034	Brake	248,0	307,6	.	0,0	6,7	22,1
035	Verden/Nienburg	1 040,7	1 081,8	1,0	0,1	20,6	53,6
041	Emden (Stadt)	116,7	269,0	.	.	4,4	6,7
042	Wilhelmshaven	545,6	1 011,5	.	.	23,9	31,3
043	Meppen	889,7	990,4	.	0,1	30,4	27,2
044	Oldenburg	1 229,3	1 706,7	.	0,2	49,1	115,0
045	Osnabrück	1 209,3	1 434,7	0,1	0,4	60,0	97,7
051	Hannover	5 222,0	4 623,2	0,4	1,3	185,2	262,9
052	Braunschweig	3 310,5	3 198,3	0,0	0,3	71,9	130,8
053	Göttingen	1 650,9	1 504,6	0,0	0,3	50,7	70,3
061	Bremen (Stadt)	2 411,3	2 249,0	.	0,1	93,3	193,8
062	Bremerhaven (Stadt)	390,4	296,4	.	0,0	33,2	85,6
071	Münster	2 148,1	2 468,1	0,0	0,5	85,0	184,9
072	Mörs	1 650,4	1 057,7	0,6	0,1	73,2	67,2
081	Hamm	2 477,4	1 210,6	0,1	0,1	226,4	155,0
082	Dinslaken	1 405,3	588,4	0,1	0,7	169,7	65,5
083	Duisburg (Stadt)	1 319,9	654,2	0,1	0,5	89,3	111,4
084	Essen	3 678,2	3 285,8	0,3	0,5	395,2	483,4
085	Dortmund (Stadt)	1 313,6	1 013,6	.	1,1	120,2	185,0
091	Hagen	2 592,4	1 677,3	0,1	0,0	284,6	191,7
092	Düsseldorf	5 891,2	4 521,3	3,4	0,4	663,9	636,4
093	Solingen	1 896,6	1 865,6	0,3	0,3	331,7	345,7
094	Köln	3 224,0	2 685,3	0,1	0,1	458,5	904,8
095	Bonn	1 901,8	1 829,8	0,0	0,1	186,3	218,2
096	Aachen	1 467,1	1 809,9	.	0,1	49,9	115,6
101	Bielefeld	3 343,0	4 615,3	0,2	1,3	192,9	348,5
104	Paderborn	807,1	1 038,6	.	0,4	49,3	43,0
105	Arnsberg	1 993,4	1 442,9	0,1	0,2	144,8	110,0
106	Siegen	1 088,5	1 228,3	0,1	0,1	119,7	85,6
111	Kassel/Waldeck	1 139,6	2 200,5	0,1	0,3	44,8	78,5
112	Hersfeld/Eschwege	439,9	692,3	.	0,3	23,3	21,7
113	Gießen/Marburg	1 941,6	1 871,9	0,0	0,1	148,3	106,6
121	Fulda	709,1	917,2	.	2,0	31,7	44,7
122	Frankfurt	3 216,4	4 170,9	0,4	1,8	364,7	553,2
123	Wiesbaden	1 679,4	1 597,0	0,2	0,5	62,8	132,8
124	Darmstadt	1 154,1	1 284,9	0,0	0,2	85,1	99,5
131	Trier	1 236,8	1 333,0	0,0	0,0	46,5	69,7
132	Koblenz	4 049,9	2 496,1	0,1	0,8	355,0	213,8
141	Mainz	1 753,7	1 598,9	0,0	0,2	115,6	217,7
142	Kaiserslautern	1 386,9	1 712,7	0,4	0,0	60,0	161,2
143	Ludwigshafen	1 547,6	762,3	0,1	0,0	416,3	141,6
151	Mannheim	2 304,8	2 038,5	.	0,1	149,4	278,6
152	Karlsruhe	2 012,0	1 365,5	0,1	0,1	74,0	162,2
153	Heidelberg	890,0	967,3	0,0	0,2	32,8	75,6
161	Freiburg	2 625,7	2 948,8	0,0	0,0	121,7	184,3
162	Konstanz	1 034,8	1 469,7	.	0,2	46,5	80,0
171	Heilbronn	1 697,4	1 470,0	0,0	0,3	40,0	108,4
172	Stuttgart	4 181,2	5 605,7	0,2	0,6	277,8	579,8
173	Ulm	1 798,0	1 452,0	0,1	0,2	62,3	81,8
174	Tübingen	1 318,4	1 810,8	0,0	0,0	47,1	94,9
175	Ravensburg	1 479,3	1 483,3	0,1	0,1	40,1	82,8
181	Aschaffenburg	848,7	825,4	0,2	0,0	63,0	39,6
182	Würzburg/Schweinfurt	1 897,7	1 740,9	0,0	0,1	34,3	61,6
183	Bayreuth/Bamberg	1 994,5	2 662,1	0,2	2,7	44,1	94,8
184	Nürnberg	2 145,6	3 066,3	0,1	1,0	64,9	209,9
185	Ansbach	864,4	827,6	.	0,0	27,9	27,5
191	Landshut	801,1	728,9	.	0,0	223,8	18,7
192	Regensburg	3 031,3	1 902,0	0,0	0,9	81,4	70,6
193	Passau/Straubing	1 358,9	1 868,0	.	0,4	25,2	64,9
201	Ingolstadt	1 565,3	647,7	0,2	0,2	413,8	16,3
202	Augsburg	2 201,4	2 251,0	0,1	0,5	84,1	112,2
203	Kempten/Kaufbeuren	912,8	1 534,8	.	0,1	42,7	70,6
204	München	3 220,7	4 800,8	0,0	0,2	269,4	601,9
205	Garmisch-Partenkirchen	555,2	706,7	.	.	41,8	13,9
206	Rosenheim	1 408,7	1 338,6	0,0	0,6	66,2	134,5
210	Saarland	1 836,0	1 880,5	.	0,1	87,5	123,1
220	Berlin (West)	2 058,3	4 424,2	0,7	0,1	47,8	230,7
	Insgesamt	**135 400,5**	**135 400,5**	**14,2**	**36,2**	**9 217,1**	**12 345,8**

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge sowie der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge unvollständig, daher Ergebnisse mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar. Ohne 3 537 902 t Stückgut und ohne 2 056 224 t im Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge (geschätzte Untererfassung), die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgeteilt werden können.

[1]) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969). — [2]) Fernverkehr ausländischer Lastkraftfahrzeuge nach den Anschreibungen der Grenzzollstellen zur Statistik des grenzüberschreitenden Verkehrs.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1970

c) Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen*)

Güterhauptgruppe (Nr. der Systematik[1])	Insgesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km								
		bis 50[2])	51—100	101—150	151—200	201—250	251—300	301—400	401—500	501—700	701 u. mehr
Beförderte Güter in 1 000 t											
Fernverkehr											
Insgesamt	**159 344,8**	**4 733,8**	**19 365,7**	**30 266,0**	**25 458,7**	**17 915,8**	**14 116,8**	**17 811,6**	**11 546,1**	**13 947,2**	**4 183,1**
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—03, 06, 11—16)	29 857,9	655,5	4 704,4	6 090,9	4 400,8	3 016,9	2 342,0	3 170,9	1 844,5	2 579,2	1 052,8
darunter Getreide (01)	1 346,2	11,5	237,8	419,8	305,8	150,2	105,2	51,3	24,9	28,8	10,9
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (61)	3 049,6	49,1	447,1	871,6	694,9	381,5	225,9	188,3	81,4	104,0	5,8
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (62, 63, 65)	5 447,6	208,3	421,4	1 141,4	1 254,1	758,7	467,3	562,1	257,4	268,1	108,8
Erze, Metallabfälle (41, 45, 46)	1 104,1	19,9	156,7	221,1	142,7	111,4	104,4	125,1	102,1	104,0	16,7
Feste mineralische Brennstoffe (21—23)	623,7	6,6	94,4	205,5	136,0	100,4	34,6	27,0	13,7	5,2	0,3
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (31—34, 83)	9 122,5	466,6	1 214,3	2 661,4	2 484,7	1 145,9	452,8	336,4	118,8	163,7	77,9
Düngemittel (71, 72)	290,6	6,0	45,3	68,1	57,0	29,1	33,4	24,3	13,3	12,3	1,8
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (64, 69, 95)	21 078,7	445,2	2 527,0	5 443,2	4 514,3	2 675,7	1 516,5	1 751,5	935,7	1 043,7	225,9
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (51—55)	12 539,2	342,3	1 405,4	2 150,6	1 811,5	1 254,0	1 397,9	1 702,4	1 260,2	1 063,9	151,0
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (92—94, 96, 97)	32 083,5	982,8	2 958,1	4 267,1	3 798,0	3 546,5	3 328,1	4 626,8	3 380,1	3 950,4	1 245,6
darunter Gewerblicher Fernverkehr											
Zusammen	**119 814,8**	**4 134,4**	**10 252,8**	**18 576,9**	**18 781,2**	**14 085,2**	**11 715,7**	**15 301,3**	**10 240,1**	**12 780,6**	**3 946,6**
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—03, 06, 11—16)	16 445,1	596,9	1 649,8	2 240,2	2 162,8	1 653,3	1 500,3	2 219,0	1 376,0	2 110,7	936,1
darunter Getreide (01)	964,5	8,8	111,9	280,7	226,4	128,7	97,3	48,0	24,3	27,5	10,9
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (61)	2 776,4	7,9	377,9	806,3	659,2	338,5	214,2	185,0	79,5	102,5	5,4
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (62, 63, 65)	4 980,3	117,3	349,4	997,6	1 167,4	728,2	450,2	545,0	253,0	263,9	108,3
Erze, Metallabfälle (41, 45, 46)	811,3	8,5	69,7	136,2	101,1	82,4	87,2	111,5	98,2	99,8	16,7
Feste mineralische Brennstoffe (21—23)	484,5	5,3	51,0	156,0	109,0	91,3	30,6	24,3	12,0	4,7	0,3
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (31—34, 83)	7 598,6	381,4	629,1	2 151,3	2 262,5	1 079,4	422,8	319,5	115,8	160,2	76,6
Düngemittel (71, 72)	208,9	5,1	20,2	40,5	46,7	22,7	28,2	20,1	11,8	11,8	1,8
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (64, 69, 95)	17 705,9	373,8	1 642,6	4 265,1	3 927,0	2 389,6	1 375,7	1 620,2	887,5	1 001,5	222,9
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (51—55)	10 652,0	334,5	824,7	1 424,4	1 530,1	1 147,0	1 326,8	1 645,1	1 229,2	1 042,2	148,0
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (92—94, 96, 97)	23 790,8	934,9	1 626,2	2 231,6	2 424,8	2 542,5	2 635,0	3 817,0	2 893,3	3 520,8	1 164,7
Geleistete Tarifton nenkilometer in Mill.											
Fernverkehr											
Insgesamt	**40 797,6**	**123,3**	**1 541,3**	**3 837,2**	**4 446,9**	**4 030,7**	**3 905,7**	**6 205,5**	**5 196,9**	**8 198,5**	**3 311,6**
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—03, 06, 11—16)	7 530,2	18,4	375,7	758,1	765,6	675,2	645,3	1 105,4	824,3	1 523,0	839,2
darunter Getreide (01)	240,6	0,4	19,4	52,7	52,7	33,2	28,5	17,6	10,9	16,6	8,6
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (61)	578,9	0,9	32,9	111,9	121,7	85,0	62,4	64,6	36,4	58,6	4,5
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (62, 63, 65)	1 243,9	3,6	33,2	143,4	220,7	169,3	128,5	191,7	114,0	155,3	84,2
Erze, Metallabfälle (41, 45, 46)	281,6	0,4	12,3	27,4	24,7	24,9	28,7	43,5	46,3	60,5	12,9
Feste mineralische Brennstoffe (21—23)	106,8	0,2	7,4	26,5	23,1	22,2	9,4	9,0	5,9	2,9	0,2
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (31—34, 83)	1 584,0	10,5	99,0	342,0	431,0	250,9	124,5	114,1	52,9	96,8	62,3
Düngemittel (71, 72)	60,5	0,2	3,6	8,5	9,7	6,5	9,2	8,4	6,0	7,0	1,4
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (64, 69, 95)	4 506,2	11,5	203,1	698,1	779,1	598,1	416,0	600,6	419,2	605,6	174,9
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (51—55)	3 259,6	8,6	112,4	270,1	312,2	284,8	384,7	590,3	565,9	613,5	117,1
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (92—94, 96, 97)	9 593,0	26,1	232,8	537,4	663,2	798,5	915,9	1 610,9	1 513,7	2 312,2	982,3
darunter Gewerblicher Fernverkehr											
Zusammen	**33 612,5**	**108,8**	**788,2**	**2 385,3**	**3 292,0**	**3 175,3**	**3 249,1**	**5 341,2**	**4 618,8**	**7 523,3**	**3 130,5**
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—03, 06, 11—16)	4 972,0	16,2	124,2	282,0	377,8	370,7	415,1	776,1	616,0	1 245,8	748,1
darunter Getreide (01)	190,7	0,3	9,3	35,8	38,8	28,5	26,4	16,5	10,6	15,9	8,6
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (61)	542,4	0,2	27,7	103,7	115,4	75,2	59,2	63,5	35,4	57,9	4,2
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (62, 63, 65)	1 183,0	3,0	27,2	125,9	205,6	162,6	123,9	186,1	112,1	152,8	83,8
Erze, Metallabfälle (41, 45, 46)	236,9	0,2	5,2	17,1	17,3	18,5	24,1	39,0	44,6	58,1	12,8
Feste mineralische Brennstoffe (21—23)	87,5	0,2	3,8	19,9	18,5	20,5	8,3	8,2	5,2	2,7	0,2
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (31—34, 83)	1 400,3	8,2	51,1	279,3	393,3	236,3	116,4	108,5	51,4	94,6	61,2
Düngemittel (71, 72)	48,1	0,2	1,4	5,1	8,2	5,1	7,7	6,8	5,4	6,7	1,4
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (64, 69, 95)	3 990,7	9,7	130,6	552,6	678,9	534,5	377,4	555,7	397,5	581,4	172,4
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (51—55)	2 981,3	8,3	63,8	180,4	264,1	261,1	365,0	570,5	551,9	601,6	114,6
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (92—94, 96, 97)	7 760,3	24,8	122,2	283,4	424,2	572,9	725,8	1 330,5	1 296,0	2 060,8	919,7

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge sowie der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. Ohne Stückgut (im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge und im grenzüberschreitenden gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge: 2 804 168 t und 577,8 Mill. tkm, im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Fahrzeuge: 733 734 t und 132,0 Mill. tkm). Außerdem ohne 2 056 224 t und 373,9 Mill. tkm im Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge (geschätzte Untererfassung), die nicht nach Gütergruppen und Entfernungsstufen aufgeteilt sind.

[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969). — [2]) Beförderungen über die Grenze der Nahzone hinaus nach § 3 GüKG sowie außerhalb der Nahzone nach § 16 Abs. 2 GüKG.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

7. Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1970*)

Nr. der Systematik [1])	Güterhauptgruppe	Insgesamt		Gewerblicher Verkehr		Werkverkehr	
		1 000 t	1 000 tkm	1 000 t	1 000 tkm	1 000 t	1 000 tkm
00	Lebende Tiere	3 998	128 045	1 088	47 371	2 910	80 674
01	Getreide	8 445	314 653	4 019	172 755	4 426	141 898
02	Kartoffeln	1 739	43 868	154	5 441	1 586	38 427
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	8 977	300 201	1 077	43 305	7 901	256 896
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	804	18 266	169	4 981	635	13 285
05	Holz und Kork	22 335	723 972	10 406	441 475	11 929	282 497
06	Zuckerrüben	2 254	109 690	2 085	102 942	169	6 748
09	Sonst. pflanzl., tier. und verw. Rohstoffe	2 871	68 753	936	16 245	1 936	52 508
11	Zucker	1 432	40 447	871	25 885	562	14 562
12	Getränke	30 953	885 346	3 043	123 483	27 910	761 863
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitung, a. n. g.	12 226	378 678	2 230	67 418	9 997	311 260
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	29 334	948 767	9 538	367 618	19 796	581 149
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	10 125	355 677	1 984	99 492	8 141	256 185
17	Futtermittel	12 281	417 925	4 784	232 628	7 497	185 296
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette	1 013	37 351	389	21 296	623	16 055
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	5 702	99 943	3 432	68 707	2 269	31 236
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	26 171	389 022	11 761	209 926	14 410	179 096
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	7 294	136 534	2 714	73 938	4 580	62 596
31	Rohes Erdöl	914	28 495	46	634	868	27 861
32	Kraftstoffe und Heizöl	81 528	3 166 763	40 378	2 066 805	41 150	1 099 958
33	Natur-, Raffinerie- u. verwandte Gase	117	5 351	42	2 423	75	2 927
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	39 186	856 016	15 814	429 492	23 372	426 524
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	350	9 546	117	5 423	233	4 124
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 254	26 906	498	13 735	757	13 171
46	Eisen-, Stahlabfälle, Schwefelkiesabbrände	10 735	167 718	3 500	49 875	7 235	117 844
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	562	21 004	278	14 500	284	6 504
52	Stahlhalbzeug	1 954	66 568	1 468	54 937	487	11 630
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	9 020	290 003	3 285	132 727	5 735	157 277
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	8 145	346 932	5 896	279 956	2 249	66 976
55	Rohre, Gießereierzeugnisse aus Eisen und Stahl	4 075	146 546	2 004	91 697	2 071	54 850
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	4 151	158 770	2 662	117 649	1 490	41 121
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	473 265	9 036 627	177 361	3 421 162	295 903	5 615 465
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	5 703	101 578	4 674	87 981	1 029	13 597
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmineralien	712 440	5 609 834	299 143	2 624 469	413 297	2 985 365
64	Zement und Kalk	48 490	2 044 056	30 601	1 542 287	17 889	501 770
65	Gips	2 636	139 018	1 594	113 520	1 041	25 497
69	Sonst. mineral. Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	100 236	2 844 028	33 116	1 236 772	67 120	1 607 255
71	Natürliche Düngemittel	2 735	29 455	656	4 959	2 079	24 497
72	Chemische Düngemittel	5 362	97 516	1 808	41 358	3 553	56 158
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	15 483	472 034	10 271	357 362	5 212	114 672
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	23	331	14	190	9	140
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugn.	3 085	59 905	2 304	38 573	781	21 332
84	Zellstoff und Altpapier	1 177	36 283	591	25 610	586	10 673
89	Sonst. chem. Erzeugnisse (einschl. Stärke)	134 375	1 712 696	26 042	444 177	108 333	1 268 519
91	Fahrzeuge	3 206	102 842	1 743	69 753	1 463	33 090
92	Landwirtschaftliche Maschinen	815	14 410	146	2 819	670	11 591
93	Elektrotechn. Erzeugn., andere Maschinen	15 310	404 903	5 975	188 863	9 334	216 040
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	16 726	461 445	6 593	231 323	10 133	230 121
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Erzeugnisse	3 713	112 281	1 619	54 419	2 093	57 862
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	6 153	193 533	2 433	102 260	3 720	91 273
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	24 058	714 822	7 990	321 752	16 068	393 070
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	47 264	1 266 967	18 082	625 912	29 183	641 055
	Insgesamt	**1 972 204**	**36 142 322**	**769 426**	**16 920 281**	**1 202 778**	**19 222 040**

*) Ergebnis einer Repräsentativerhebung. — Im Verkehr innerhalb des Bundesgebietes erbrachte Leistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge mit einer Tonne und mehr Nutzlast.

[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1960).

D. Binnenschiffahrt

1. Länge der schiffbaren Wasserstraßen 1970 nach Wasserstraßenklassen

km

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						
		0 (50 — 249)	I (250 — 399)	II (400 — 649)	III (650 — 999)	IV (1000—1499)	V (1500—2999)	VI (3000 und mehr)
Flüsse	4 034	893	144	274	279	1 223	681	540
Kanäle	1 819	707	3	9	618	373	—	109
Seen	125	—	—	—	—	125	—	—
Insgesamt	**5 978**	**1 600**	**147**	**283**	**897**	**1 721**	**681**	**649**
Benutzte Länge[1])	4 383	291	141	253	855	1 585	681	577

[1]) Nur auf Flüssen und Kanälen; der Verkehr auf Seen wird nicht erfaßt.

2. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1970

Tragfähigkeit von ... bis ... t / Maschinenleistung von ... bis ... PS	Insgesamt			Davon Schiffe mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren						
	Schiffe	Tragfähigkeit	Maschinenleistung	unter 1 Jahr	1—5	5—10	10—20	20—30	30—50	50 und mehr
	Anzahl	t	PS	Anzahl						
Gütermotorschiffe[1])										
20— 250 t	713	103 348	60 299	—	2	17	15	7	146	526
251— 400 t	799	259 705	137 091	1	2	11	42	25	280	438
401— 650 t	882	454 975	261 362	—	6	18	94	34	221	509
651—1 000 t	1 272	1 059 780	587 274	4	16	50	271	70	360	501
1 001—1 500 t	748	912 114	526 023	16	41	118	278	52	165	78
1 501—3 000 t	29	46 024	26 750	4	6	9	1	—	1	8
Zusammen	**4 443**	**2 835 946**	**1 598 799**	**25**	**73**	**223**	**701**	**188**	**1 173**	**2 060**
Tankmotorschiffe[2])										
20— 250 t	153	16 399	21 255	—	1	15	47	9	52	29
251— 400 t	21	6 984	4 929	—	—	2	3	1	12	3
401— 650 t	43	21 810	14 509	—	—	1	15	1	18	8
651—1 000 t	236	207 319	119 640	3	1	23	110	52	38	9
1 001—1 500 t	279	333 598	186 016	17	6	76	153	13	12	2
1 501—3 000 t	15	25 703	16 220	4	—	3	8	—	—	—
Zusammen	**747**	**611 813**	**362 569**	**24**	**8**	**120**	**336**	**76**	**132**	**51**
Güterschleppkähne										
20— 250 t	72	10 467	×	—	—	—	5	2	13	52
251— 400 t	62	20 066	×	—	—	—	2	—	21	39
401— 650 t	136	73 656	×	—	—	—	—	4	10	122
651—1 000 t	244	204 816	×	—	—	—	12	15	47	170
1 001—1 500 t	220	289 964	×	—	—	2	6	12	77	123
1 501—3 000 t	48	91 524	×	—	—	—	8	2	8	30
Zusammen	**782**	**690 493**	×	—	—	**2**	**33**	**35**	**176**	**536**
Tankschleppkähne[3])										
20— 250 t	48	6 207	×	—	1	1	6	3	18	19
251— 400 t	22	6 689	×	—	1	1	—	1	4	15
401— 650 t	18	9 672	×	—	—	—	2	—	3	13
651—1 000 t	43	34 005	×	—	—	—	3	10	13	17
1 001—1 500 t	10	12 150	×	—	—	—	1	2	2	5
1 501—3 000 t	4	7 034	×	—	—	—	—	—	2	2
Zusammen	**145**	**75 757**	×	—	**2**	**2**	**12**	**16**	**42**	**71**
Schubleichter[4])										
20— 250 t	8	1 375	×	—	—	—	—	—	3	5
251— 400 t	12	4 125	×	—	—	8	—	—	—	4
401— 650 t	24	11 547	×	6	2	4	10	—	—	2
651—1 000 t	24	22 246	×	—	—	8	—	3	5	8
1 001—1 500 t	51	68 155	×	—	—	2	12	3	27	7
1 501—3 000 t	100	202 499	×	20	55	17	5	—	—	3
Zusammen	**219**	**309 947**	×	**26**	**57**	**39**	**27**	**6**	**35**	**29**
Schlepper, Schubboote[5])										
bis 200 PS	117	×	16 402	1	—	2	13	19	47	35
201— 400 PS	190	×	56 961	—	4	4	13	24	70	75
401— 600 PS	81	×	41 370	2	1	1	3	5	27	42
601—1 000 PS	34	×	28 483	—	1	5	4	4	7	13
1 001 und mehr PS	26	×	40 140	1	5	3	7	7	3	—
Zusammen	**448**	×	**183 356**	**4**	**11**	**15**	**40**	**59**	**154**	**165**
Fahrgastschiffe[6])										
Zusammen	**515**	**145 853**	**109 034**	**6**	**30**	**40**	**116**	**33**	**235**	**55**
Schuten und Leichter[7])										
Zusammen	**2 725**	**493 896**	×	**9**	**115**	**208**	**194**	**122**	**709**	**1 368**

[1]) Einschl. 54 Schubgütermotorschiffe mit 63624 t und 61 Motorschuten mit 11333 t Tragfähigkeit. — [2]) Einschl. 11 Schubtankmotorschiffe mit 15997 t und 4 Motorschuten mit 308 t Tragfähigkeit. — [3]) Einschl. 69 Tankschuten mit 23429 t Tragfähigkeit. — [4]) Einschl. 15 Tankschubleichter mit 23902 t, 70 Güterschub-Schleppkähne mit 75003 t und 7 Tankschub-Schleppkähne mit 7139 t Tragfähigkeit. — [5]) Einschl. 25 Schub-Schleppboote mit 14531 PS, aber ohne 250 Hafenschlepper mit 52860 PS. — [6]) Von Fahrgastschiffen auf geschlossenen Gewässern sind nur die auf dem Bodensee enthalten. In Spalte »Tragfähigkeit« ist die Personenkapazität angegeben. — [7]) Darunter 1960 Hamburger Schuten und Leichter mit 362624 t Tragfähigkeit.

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1970*)

a) Nach Güterhauptgruppen

1000 t

Nr. der Systematik[1])	Güterhauptgruppe V = Versand, E = Empfang →	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr innerhalb des Bundesgebietes	Verkehr mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)		Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			V = E	V	E	V	E	
00	Lebende Tiere	0,0	—	—	—	0,0	0,0	—
01	Getreide	7 545,4	2 364,4	317,3	175,2	580,0	3 458,7	649,8
02	Kartoffeln	8,9	—	—	—	0,2	8,7	0,0
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	10,2	6,3	—	—	0,4	3,2	0,3
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	139,5	46,0	4,7	—	12,8	54,2	21,8
05	Holz und Kork	1 286,2	323,0	1,6	3,7	34,9	757,5	165,5
06	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—
09	Sonst. pflanzl., tier. und verw. Rohstoffe	98,4	2,3	—	—	18,3	62,9	14,9
11	Zucker	374,8	87,4	—	31,0	35,0	153,1	68,2
12	Getränke	116,4	55,7	—	—	14,4	41,5	4,8
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	158,6	12,2	3,6	—	24,9	42,0	75,9
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	78,7	35,9	—	—	19,2	4,6	19,0
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	820,1	188,9	—	0,6	361,9	123,6	145,2
17	Futtermittel	2 825,2	959,4	213,3	0,3	365,2	1 151,0	136,0
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette	2 489,4	265,6	55,9	5,5	140,2	1 910,7	111,5
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	20 632,6	9 065,4	204,1	7,6	8 354,0	1 677,2	1 324,3
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts u. Torf	1 129,2	874,5	—	5,2	239,5	10,1	—
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	2 886,3	1 079,3	1,4	61,0	1 166,6	376,9	201,1
31	Rohes Erdöl	1 333,7	722,5	—	—	1,4	609,7	0,1
32	Kraftstoffe und Heizöl	38 407,1	23 313,1	—	—	3 093,6	10 536,0	1 464,4
33	Natur-, Raffinerie- u. verwandte Gase	424,8	297,0	—	—	51,6	75,4	0,7
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	1 402,9	912,8	—	—	124,3	334,2	31,6
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	29 374,3	1 881,7	5,5	—	718,6	25 432,5	1 336,0
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	4 647,6	1 191,2	39,2	3,2	91,3	3 188,6	134,2
46	Eisen-, Stahlabfälle, Schwefelkiesabbrände	3 473,7	1 346,6	1,9	6,3	360,9	1 682,2	75,8
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 801,7	307,0	1,5	103,8	563,6	661,3	164,5
52	Stahlhalbzeug	2 078,9	390,8	—	55,1	643,0	715,3	274,8
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 250,8	883,1	—	12,1	1 104,3	1 188,8	1 062,5
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	4 663,1	701,7	0,2	14,5	2 011,0	1 076,3	859,5
55	Rohre, Gießereierzeugnisse aus Eisen und Stahl	863,0	40,1	—	1,2	699,6	40,3	81,8
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 171,6	337,7	17,6	24,8	96,5	540,0	154,9
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	64 171,1	35 248,2	1,6	1 616,5	17 222,7	8 557,8	1 524,3
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	6 689,1	3 738,6	—	—	905,3	1 806,5	238,7
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmineralien	12 647,5	7 267,0	—	115,5	3 547,4	1 472,2	245,5
64	Zement und Kalk	2 523,2	1 776,6	1,3	0,9	720,7	21,3	2,4
65	Gips	230,5	179,2	—	15,3	28,4	0,2	7,5
69	Sonst. mineral. Baustoffe u.ä. (ohne Glas)	1 255,2	763,4	0,8	100,3	168,8	146,1	75,9
71	Natürliche Düngemittel	2 729,8	259,8	56,4	7,2	166,5	2 168,6	71,2
72	Chemische Düngemittel	3 491,9	1 006,2	12,7	45,1	1 516,6	246,8	664,5
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	6 443,7	2 868,0	0,5	3,8	1 966,6	1 411,5	193,3
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	198,9	2,0	—	—	78,3	4,8	113,8
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugn.	1 433,5	629,1	—	—	310,8	487,8	5,8
84	Zellstoff und Altpapier	1 141,0	376,1	—	—	70,7	365,9	328,2
89	Sonst. chem. Erzeugnisse (einschl. Stärke)	841,7	198,5	—	0,4	420,1	184,7	38,0
91	Fahrzeuge	151,9	1,4	—	0,1	126,9	19,3	4,2
92	Landwirtschaftliche Maschinen	13,1	—	—	—	11,9	0,9	0,2
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	272,1	45,4	0,4	—	118,7	60,6	47,0
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	150,6	36,2	0,0	0,6	47,0	23,6	43,2
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Erzeugnisse	195,2	26,1	—	0,9	16,6	128,3	23,3
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	8,4	0,1	—	0,0	2,7	2,0	3,6
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	616,0	259,7	2,0	4,4	29,7	252,8	67,4
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	303,3	55,2	0,3	7,9	180,8	51,3	7,9
	Insgesamt	**240 000,8**	**102 428,3**	**943,9**	**2 430,2**	**48 584,1**	**73 329,3**	**12 285,1**

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.
[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1970*)

b) Nach Verkehrsbezirken

1000 t

Nr. des Verkehrsbezirks[1])	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)			
	V = Versand, E = Empfang →	V	E	V	E	V	E
011	Flensburg/Husum	8,6	35,9	—	—	—	—
014	Heide	1 375,7	726,6	—	—	—	—
015	Kiel	473,0	1 016,4	—	0,9	0,3	0,2
018	Lübeck (Stadt)	562,2	235,2	1,4	47,1	0,8	39,8
019	Itzehoe/Ratzeburg	1 813,4	1 097,5	—	13,6	0,8	5,8
020	Hamburg	4 786,7	3 946,2	799,7	368,8	470,5	355,0
031	Stade/Harburg	129,2	626,0	—	3,4	0,3	3,5
032	Lüneburg/Uelzen	222,0	256,7	—	3,0	—	—
033	Soltau	1,4	3,7	—	—	1,0	—
034	Brake	2 151,8	695,6	16,8	0,9	21,3	17,2
035	Verden/Nienburg	2 283,3	322,8	—	—	3,1	69,9
041	Emden (Stadt)	2 345,1	1 148,0	—	—	332,7	99,9
042	Wilhelmshaven	71,0	736,2	—	—	3,0	65,0
043	Meppen	1 185,3	629,0	—	0,4	68,5	102,2
044	Oldenburg	206,2	1 319,9	—	—	3,3	75,6
045	Osnabrück	186,0	552,5	—	2,0	3,6	217,3
051	Hannover	1 698,4	1 812,3	—	4,3	307,4	288,3
052	Braunschweig	2 618,0	2 093,4	0,9	92,0	434,4	135,4
053	Göttingen	39,1	—	—	—	0,1	—
061	Bremen (Stadt)	1 542,6	3 545,2	3,7	8,9	76,4	64,2
062	Bremerhaven (Stadt)	329,0	769,2	3,3	—	1,8	60,2
071	Münster	756,5	2 395,9	3,4	10,4	198,6	584,6
072	Mörs	8 943,7	1 109,8	0,4	1,2	13 888,3	5 917,2
081	Hamm	1 234,4	3 730,9	66,3	3,6	617,5	888,9
082	Dinslaken	4 332,4	1 343,6	1,5	0,9	632,5	2 568,6
083	Duisburg (Stadt)	4 682,6	5 792,1	14,1	60,4	10 314,8	23 314,8
084	Essen	3 933,8	2 164,4	27,0	8,1	4 319,2	3 041,9
085	Dortmund (Stadt)	548,0	2 091,4	—	2,7	743,7	1 625,7
091	Hagen	X	X	X	X	X	X
092	Düsseldorf	1 543,6	2 470,8	5,5	2,7	2 026,6	4 927,6
093	Solingen	488,1	1 340,9	—	—	457,8	1 250,4
094	Köln	7 118,0	2 890,5	—	3,7	1 540,0	3 656,6
095	Bonn	42,8	1 311,4	—	3,3	23,0	364,4
096	Aachen	X	X	X	X	X	X
101	Bielefeld	1 339,2	1 659,8	—	5,5	12,1	184,6
104	Paderborn	11,7	1,2	—	—	2,9	—
105	Arnsberg	X	X	X	X	X	X
106	Siegen	X	X	X	X	X	X
111	Kassel/Waldeck	17,2	7,8	—	—	0,6	—
112	Hersfeld/Eschwege	X	X	X	X	X	X
113	Gießen/Marburg	2,5	—	—	—	—	—
121	Fulda	X	X	X	X	X	X
122	Frankfurt	811,1	6 529,9	—	—	699,6	2 663,6
123	Wiesbaden	3 318,9	4 181,2	—	2,4	260,2	2 108,5
124	Darmstadt	105,4	188,3	—	—	8,0	175,6
131	Trier	98,7	229,0	—	—	73,4	337,0
132	Koblenz	5 926,7	4 723,0	—	0,9	3 098,7	1 193,7
141	Mainz	2 888,1	3 650,7	—	2,7	194,5	1 572,2
142	Kaiserslautern	2 536,6	67,0	—	—	165,8	43,5
143	Ludwigshafen	4 506,7	4 506,4	—	0,5	1 050,7	2 656,6
151	Mannheim	2 387,5	4 094,2	—	0,2	459,2	2 862,4
152	Karlsruhe	5 205,7	2 407,9	—	—	1 317,9	1 761,2
153	Heidelberg	1 814,3	929,3	—	0,9	33,6	331,2
161	Freiburg	7 282,5	1 215,9	—	—	2 137,5	1 630,4
162	Konstanz	42,1	39,3	—	—	3,8	122,6
171	Heilbronn	1 661,8	3 371,5	—	—	209,8	778,9
172	Stuttgart	107,9	3 878,6	—	0,9	48,5	1 999,7
173	Ulm	X	X	X	X	X	X
174	Tübingen	X	X	X	X	X	X
175	Ravensburg	X	X	X	X	X	X
181	Aschaffenburg	436,8	2 942,3	—	—	48,5	249,9
182	Würzburg/Schweinfurt	2 430,8	2 890,7	—	—	117,4	618,0
183	Bayreuth/Bamberg	686,8	1 131,8	—	—	60,2	355,3
184	Nürnberg	—	—	—	—	—	—
185	Ansbach	X	X	X	X	X	X
191	Landshut	5,1	5,1	—	—	—	—
192	Regensburg	529,0	531,7	—	—	1 790,3	1 407,1
193	Passau/Straubing	119,6	116,9	—	—	38,2	122,5
201	Ingolstadt	X	X	X	X	X	X
202	Augsburg	X	X	X	X	X	X
203	Kempten/Kaufbeuren	X	X	X	X	X	X
204	München	X	X	X	X	X	X
205	Garmisch-Partenkirchen	X	X	X	X	X	X
206	Rosenheim	X	X	X	X	X	X
210	Saarland	9,0	5,2	—	—	227,9	269,4
220	Berlin (West)	494,3	4 913,3	—	1 774,2	33,6	145,5
	Insgesamt ...	102 428,3	102 428,3	943,9	2 430,2	48 584,1	73 329,3

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.
[1]) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969).

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1970*)

c) Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Gütern

Güterhauptgruppe (Nr. der Systematik)[1])	Insgesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km								
		bis 50	51 — 100	101 — 150	151 — 200	201 — 250	251 — 300	301 — 400	401 — 500	501 — 700	701 und mehr
	Beförderte Güter in 1 000 t										
Insgesamt	240 001	33 438	64 117	32 637	23 867	14 090	12 632	16 449	18 048	23 138	1 584
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—03, 06, 11—16)	9 113	648	1 128	1 711	948	384	361	691	1 224	1 714	304
darunter Getreide (01)	7 545	590	1 009	1 420	758	302	305	600	948	1 324	290
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (61)	64 171	21 118	8 783	8 329	6 033	5 183	4 976	2 745	1 459	5 102	443
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (62, 63, 65)	19 568	1 463	3 077	3 972	1 885	2 779	1 374	1 683	1 605	1 546	180
Erze, Metallabfälle (41, 45, 46)	37 495	1 247	26 182	2 570	2 125	208	1 392	1 113	911	1 694	57
Feste mineralische Brennstoffe (21—23)	24 647	1 106	5 559	2 702	1 529	829	1 534	4 062	4 160	3 085	85
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (31—34, 83)	43 003	5 687	11 655	7 569	5 996	2 383	1 688	2 539	2 159	3 254	72
Düngemittel (71, 72)	6 222	109	641	658	1 168	205	188	757	1 527	904	63
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (64, 69, 95)	3 974	123	682	615	780	565	184	563	275	171	12
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (51—55)	13 657	136	3 960	1 835	1 050	547	412	839	1 536	3 166	179
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (92—94, 96, 97)	1 059	9	103	181	108	32	43	89	200	268	25
	Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill. tkm										
Insgesamt	48 813	864	5 063	4 031	4 148	3 168	3 440	5 739	7 908	13 172	1 279
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—03, 06, 11—16)	2 761	17	95	223	164	87	99	246	532	1 050	249
darunter Getreide (01)	2 243	16	84	185	131	69	84	213	411	813	238
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (61)	10 682	572	709	1 030	1 045	1 158	1 358	932	648	2 877	351
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (62, 63,65)	4 431	46	241	493	330	641	372	590	696	879	145
Erze, Metallabfälle (41, 45, 46)	4 930	13	2 090	307	371	48	369	378	408	896	51
Feste mineralische Brennstoffe (21—23)	6 679	32	441	297	267	187	423	1 413	1 864	1 689	65
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (31—34, 83)	7 777	144	872	939	1 033	527	465	899	917	1 925	56
Düngemittel (71, 72)	1 934	3	54	84	217	47	52	269	652	511	47
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (64, 69, 95)	864	2	55	77	130	124	51	193	121	102	9
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (51—55)	3 858	3	316	236	187	122	110	297	688	1 752	147
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (92—94, 96, 97)	368	0	8	23	18	7	12	32	88	159	20

d) Nach Flaggen

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	Gesamtverkehr		Verkehr innerhalb des Bundesgebietes		Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes[2])		Durchgangsverkehr	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
	Beförderte Güter in 1 000 t							
Bundesrepublik Deutschland	137 459	*57,3*	90 918	*88,8*	44 178	*35,3*	2 362	*19,2*
Deutsche Demokratische Republik	3 269	*1,4*	152	*0,2*	3 116	*2,5*	1	*0,0*
Belgien	12 543	*5,2*	730	*0,7*	10 021	*8,0*	1 791	*14,6*
Frankreich	7 209	*3,0*	1 061	*1,0*	3 854	*3,1*	2 294	*18,7*
Niederlande	67 377	*28,1*	7 909	*7,7*	55 875	*44,6*	3 593	*29,3*
Österreich	1 510	*0,6*	9	*0,0*	1 447	*1,1*	54	*0,4*
Schweiz	7 532	*3,1*	1 463	*1,4*	4 050	*3,2*	2 018	*16,4*
Tschechoslowakei	868	*0,4*	14	*0,0*	851	*0,7*	4	*0,0*
Übrige Flaggen	2 236	*0,9*	172	*0,2*	1 897	*1,5*	167	*1,4*
Insgesamt	240 001	*100*	102 428	*100*	125 288	*100*	12 285	*100*
	Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.							
Bundesrepublik Deutschland	27 957	*57,3*	17 197	*90,1*	9 452	*41,5*	1 308	*18,9*
Deutsche Demokratische Republik	308	*0,6*	46	*0,2*	261	*1,1*	1	*0,0*
Belgien	2 975	*6,1*	138	*0,7*	1 858	*8,2*	979	*14,1*
Frankreich	2 257	*4,6*	148	*0,8*	887	*3,9*	1 222	*17,6*
Niederlande	11 767	*24,1*	1 185	*6,2*	8 540	*37,5*	2 042	*29,5*
Österreich	297	*0,6*	3	*0,0*	260	*1,1*	34	*0,5*
Schweiz	2 704	*5,5*	336	*1,8*	1 116	*4,9*	1 253	*18,1*
Tschechoslowakei	128	*0,3*	3	*0,0*	124	*0,5*	2	*0,0*
Übrige Flaggen	420	*0,9*	41	*0,2*	293	*1,3*	91	*1,3*
Insgesamt	48 813	*100*	19 094	*100*	22 789	*100*	6 929	*100*

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.
[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969). — [2]) Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost) sowie Grenzüberschreitender Verkehr

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1970*)

c) Nach Wasserstraßen

Wasserstraße	Länge	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilom.		Mittlere Transportweite[1])	Güterverkehrsdichte[2])
		insgesamt	auf ausländischen Schiffen	insgesamt	von ausländischen Schiffen		
	km	1000 t		Mill. tkm		km	1000 t
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	7 829,9	861,3	848,2	123,4	108,3	5 809,3
Ilmenau	28	111,6	—	1,2	—	11,0	43,7
Elbe-Lübeck-Kanal bis Lübeck	69	2 585,9	44,2	95,0	2,9	36,7	1 376,2
Trave von Lübeck bis Seegrenze	19	20,0	0,8	0,4	0,0	19,0	20,0
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	12 513,1	962,7	359,5	10,2	28,7	3 423,8
Este ab Buxtehude	12	39,6	—	0,5	—	12,0	39,6
Lühe ab Horneburg	12	0,4	—	0,0	—	6,0	0,2
Schwinge ab Stade	5	29,0	0,2	0,1	0,0	5,0	29,0
Pinnau ab Uetersen	13	186,9	0,7	2,4	0,0	13,0	186,9
Krückau ab Elmshorn	12	98,4	—	1,2	—	12,0	98,2
Stör ab Kellinghusen	50	445,5	—	13,1	—	29,4	261,5
Oste ab Bremervörde	75	127,9	—	3,4	—	26,8	45,7
Hadelner Kanal und Bederkesa-Geeste-Kanal	45	185,7	3,5	8,4	0,2	45,0	185,7
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	4 359,4	92,5	227,7	9,2	52,2	2 089,3
Eider und Gieselau-Kanal	90	19,9	0,3	1,2	0,0	59,6	13,2
Schlei ab Schleswig	40	2 6	—	0,0	—	12,4	0,8
Flensburger Förde	30	8,4	1,1	0,3	0,0	30,0	8,4
Wesergebiet							
Fulda von Kassel bis Hann.-Münden	27	25,7	1,7	0,7	0,0	27,0	25,7
Weser von Hann.-Münden bis Minden	206	1 178,9	49,1	53,0	1,4	45,0	257,3
Weser von Minden bis Bremen	140	7 264,9	85,9	776,1	8,8	106,8	5 543,7
Aller von Celle bis Hademstorf	49	2,2	—	0,1	—	34,6	1,6
Aller von Hademstorf bis zur Weser	68	42,5	5,9	0,5	0,1	12,1	7,5
Weser von Bremen bis Seegrenze	83	9 274,6	282,5	267,2	9,2	28,8	3 219,7
Hunte ab Oldenburg	26	3 079,1	243,2	68,7	5,1	22,3	2 641,6
Geeste ab Bramel	19	185,7	3,5	3,5	0,1	19,0	185,7
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Bergeshövede bis Minden	102	11 144,9	1 040,8	946,6	91,5	84,9	9 279,9
Zweigkanal nach Osnabrück	14	733,7	45,4	9,9	0,6	13,5	708,5
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	118	11 174,7	805,9	859,6	65,4	76,9	7 285,1
Zweigkanal nach Misburg	2	878,3	42,2	1,8	0,1	2,0	878,3
nach Hannover-Linden	11	891,1	79,9	8,7	0,7	9,8	794,2
nach Hildesheim	15	984,4	121,5	13,9	1,7	14,1	926,9
nach Salzgitter	18	1 799,3	51,9	28,8	0,8	16,0	1 599,3
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rühen	39	5 178,5	327,8	190,0	12,5	36,7	4 870,6
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	806,8	353,1	7,3	3,2	9,0	605,1
Rhein-Herne-Kanal	49	18 357,8	4 762,6	586,2	135,1	31,9	11 964,0
Wesel-Datteln-Kanal	60	17 976,7	4 352,5	893,3	214,4	49,7	14 889,2
Datteln-Hamm-Kanal	47	6 235,2	1 153,6	175,9	36,5	28,2	3 743,2
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	12 813,9	1 887,7	147,6	27,2	11,5	7 026,4
von Datteln bis Bergeshövede	87	16 737,2	1 795,8	1 346,9	140,1	80,5	15 481,8
von Bergeshövede bis Herbrum	105	8 587,9	1 262,6	736,5	91,4	85,8	7 014,2
und Ems von Herbrum bis Emden	56	6 161,8	1 525,3	289,4	63,6	47,0	5 167,8
Leda	2	1,1	1,0	0,0	0,0	11,8	6,7
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	2 416,2	1 284,6	31,4	16,7	13,0	2 416,2
Ems-Vechte-Kanal	20	0,2	0,2	0,0	0,0	15,0	0,2
Haren-Rütenbrocker-Kanal	14	7,6	7,6	0,1	0,1	14,0	7,6
Küsten-Kanal	70	2 657,1	444,4	170,9	29,3	64,3	2 441,7
Ems-Jade-Kanal	70	121,4	0,6	5,5	0,0	45,4	78,7
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederl. Grenze	653	194 592,7	93 567,4	32 984,2	17 088,0	169,5	50 511,8
Rhein von Rheinfelden bis Straßburg	86	12 339,9	7 660,8	785,9	517,1	63,7	9 138,6
von Straßburg bis Neuburgweier	60	31 038,9	13 172,9	1 465,5	667,6	47,2	24 424,9
von Neuburgweier bis Mannheim	74	56 530,6	19 897,6	2 855,9	1 005,6	50,5	38 592,7
von Mannheim bis Bingen	99	63 771,6	24 037,2	4 705,9	1 938,9	73,8	47 534,8
von Bingen bis Lülsdorf	139	66 575,5	31 853,8	7 457,7	3 616,0	112,0	53 652,2
von Lülsdorf bis Orsoy	128	130 150,9	69 542,8	8 454,1	4 666,9	65,0	66 047,5
von Orsoy bis zur niederl. Grenze	67	125 654,1	78 188,9	7 259,3	4 676,1	57,8	108 347,3
Lahn ab Steeden	68	58,9	0,3	3,1	0,0	53,3	46,1
Mosel von der lothringischen Grenze ab	242	9 703,2	5 970,4	2 257,6	1 415,8	232,7	9 329,0
Saar von Völklingen bis Saargemünd	31	469,7	295,3	11,1	7,0	23,7	359,5
Spoy-Kanal ab Kleve	9	1 535,8	1 403,8	13,6	12,6	8,9	1 514,3
Rhein-Main-Donau-Kanal vom Main bis Erlangen	48	1 340,2	175,3	7,1	0,6	5,3	223,1
Main von Mündung Rhein-Main-Donau-Kanal bis Würzburg	137	5 721,2	444,7	276,7	29,0	48,4	2 019,5
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	7 222,8	655,1	660,5	77,2	91,4	4 027,5
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	8 647,1	1 753,1	282,4	41,0	32,7	6 138,6
von Offenbach bis zum Rhein	41	19 100,8	4 501,6	637,8	147,2	33,4	15 556,6
Neckar von Plochingen bis zum Rhein	203	13 471,2	1 328,8	1 786,7	189,5	132,6	8 801,6
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis Regensburg	35	3 735,0	2 416,5	0,0	—	0,0	0,7
von Regensburg bis Vilshofen	130	3 876,1	2 462,2	423,3	315,8	109,2	3 256,1
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	3 425,5	2 520,5	160,5	119,7	46,8	3 343,1
Gebiet Berlin (West)	105	7 360,8	201,2	125,1	3,4	17,0	1 191,8
Insgesamt	**4 383**	**240 000,8[3])**	**99 273,4[3])**	**48 812,6**	**20 548,4**	**203,4**	×
darunter Durchgangsverkehr	×	12 285,1	9 921,6	6 929,1	5 621,1	564,0	×

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.
[1]) tkm dividiert durch t. — [2]) tkm dividiert durch Länge der Wasserstraße. — [3]) Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

4. Güterumschlag in Binnenhäfen 1971

1 000 t

Wasserstraßengebiet — Hafen	Insgesamt	Ein-	Aus-
		ladungen	
Elbegebiet	**19 258**	**10 785**	**8 473**
dar.: Brunsbüttel	2 110	1 506	605
Hamburg	10 587	5 759	4 828
Kiel	862	406	457
Lübeck	957	677	280
Wesergebiet	**17 124**	**9 013**	**8 111**
dar.: Brake	1 489	1 344	145
Bremen	5 984	1 730	4 253
Bremerhaven	1 399	490	908
Nordenham	960	816	145
Oldenburg	1 139	8	1 132
Mittellandkanalgebiet	**11 999**	**5 811**	**6 188**
dar.: Braunschweig	831	506	324
Hannover	1 589	231	1 358
Hildesheim	975	580	395
Misburg	1 143	820	323
Osnabrück	601	14	586
Peine	696	258	438
Salzgitter-Beddingen	1 281	696	585
Westdeutsches Kanalgebiet	**44 539**	**23 205**	**21 333**
dar.: Bottrop	1 019	843	176
Castrop-Rauxel	821	485	336
Dorsten (Hervest)	881	626	255
Dortmund	5 200	1 449	3 750
Emden	4 454	2 895	1 559
Essen	1 850	502	1 348
Gelsenkirchen	5 926	4 574	1 351
Hamm	1 647	193	1 454
Hamm-Bossendorf	1 139	1 139	—
Herne	908	907	1
Leer	490	66	424
Lünen	2 864	1 005	1 859
Marl-Brassert	1 578	697	881
Mülheim/Ruhr	742	142	600
Münster	1 431	26	1 405
Rhein-Lippe-Hafen	1 577	1 444	133
Wanne-Eickel	2 640	2 137	504
Rheingebiet	**216 644**	**96 545**	**120 099**
dar.: Andernach	3 659	2 800	859
Aschaffenburg	677	77	600
Bamberg	1 297	96	1 201
Bingen	992	202	791
Breisach	544	252	292
Brohl	1 166	1 140	26
Düsseldorf	2 573	586	1 987
Duisburg	37 989	11 917	26 072
Emmerich	601	90	511
Frankfurt	7 386	1 006	6 380
Gernsheim	962	73	889
Gustavsburg	1 258	970	288
Hanau	1 679	266	1 413
Heilbronn	5 418	1 804	3 614
Homberg	2 278	2 041	237
Karlsruhe	6 480	2 734	3 745
Kehl	1 329	248	1 082
Koblenz	1 655	214	1 441
Köln	8 634	3 627	5 007
Krefeld-Uerdingen	3 487	1 075	2 413
Lahnstein	3 205	864	2 341
Leverkusen-Monheim	8 315	2 237	6 078
Ludwigshafen	2 964	408	2 556
Mainz	8 827	1 940	6 887
Mannheim	3 440	706	2 734
Neuss	3 563	1 519	2 044
Neuwied	778	79	699
Offenbach	1 391	33	1 358
Orsoy	826	796	30
Rheinberg-Ossenberg	2 624	2 567	57
Rheinhausen	4 157	204	3 954
Schweinfurt	664	24	640
Speyer	1 421	1 071	350
Stuttgart	1 915	57	1 858
Walsum	3 679	1 634	2 045
Weil	797	138	659
Wesel	447	15	432
Wesseling	7 071	5 574	1 497
Wiesbaden	2 084	392	1 692
Worms	1 486	240	1 246
Würzburg	1 505	101	1 404
Donaugebiet	**4 274**	**2 022**	**2 251**
dar. Regensburg	3 096	1 279	1 817
Gebiet Berlin (West)	**6 739**	**534**	**6 205**
Insgesamt	**320 577**	**147 916**	**172 661**

5. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

1 000 t

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1967	1968	1969	1970
Verkehr der deutschen Rheinhäfen untereinander	V = E	26 107	27 121	28 346	29 503
mit anderen deutschen Häfen[1])	V	19 663	22 574	23 945	25 314
	E	7 814	7 629	9 274	8 798
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen[1])	V	31 569	33 896	31 206	30 422
	E	37 283	43 005	44 078	47 599
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	3 224	3 469	3 521	3 819
	E	3 973	4 496	5 382	5 766
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes	V	312	361	441	405
	E	130	211	283	242
Verkehr der deutschen Nichtrheinhäfen über den Rhein untereinander[1])	V = E	2 692	2 804	2 638	2 508
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen[1])	V	6 685	7 694	8 033	7 548
	E	11 158	11 766	11 558	11 491
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz[1])	V	1 890	2 270	2 105	2 089
	E	3 790	4 050	4 381	4 574
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes[1])	V	20	145	178	169
	E	66	64	141	80
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	4 470	4 998	4 177	4 241
	zu Berg	5 420	5 652	6 666	7 976
Rhein-See-Verkehr	zu Tal	882	1 010	1 108	1 108
	zu Berg	522	714	808	942
Insgesamt		**167 670**	**183 928**	**188 268**	**194 593**

[1]) Ohne Rhein-See-Verkehr.

6. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz sowie Kapazität der Schiffe für den Güter- und Personenverkehr

Art der wirtschaftlichen Tätigkeit — Wirtschaftszweig	Unternehmen am 30.6.1970	In der Binnenschiffahrt: tätige Personen am 30. 6. 1970 zusammen	tätige Personen am 30. 6. 1970 darunter fahrendes Personal	erzielter Umsatz 1969[1]	dar. nach Art der Beförderungsleistungen: Güterbeförderung ohne Tankschiffahrt	Tankschiffahrt	Personenbeförderung	Kapazität der Schiffe am 30. 6. 1970[2]: Güterschiffe Tragfähigkeit	Fahrgastschiffe Personenkapazität	Schubboote u. Schlepper Maschin.-Leistung
	Anzahl			Mill. DM				1 000 t	1 000 Personen	1 000 PS
Unternehmen mit Schwerpunkt in der gewerblichen Binnenschiffahrt[3]	**3 026**	**14 477**	**12 441**	**913,3**	**666,8**	**180,9**	**49,7**	**3 229,1**	**109,8**	**103,2**
Güterbeförderung (ohne Tankschiffahrt)	2 764	11 866	10 322	727,9	654,2	58,3	0,2	2 887,1	1,4	99,0
Tankschiffahrt	99	1 358	1 158	135,0	12,6	122,2	—	340,0	—	2,0
Personenbeförderung	163	1 253	961	50,4	0,0	0,4	49,5	2,1	108,4	2,2
Unternehmen, die Binnenschiffahrt nebengewerblich betreiben	**132**	**2 653**	**2 126**	**262,2**	**175,6**	**76,7**	**9,4**	**612,1**	**24,4**	**8,3**
darunter:										
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	28	219	201	8,5	7,0	0,8	0,6	70,0	3,1	4,0
Handel	35	310	293	28,4	23,3	4,9	0,1	92,7	0,1	2,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	51	2 071	1 581	223,3	143,6	71,0	8,5	437,3	20,1	1,7
Unternehmen, die Binnenschiffahrt im Werkverkehr betreiben	**106**	**1 010**	**894**	×	×	×	×	**237,3**	—	**12,0**
darunter:										
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	58	702	604	×	×	×	×	140,8	—	9,4
Handel	44	279	266	×	×	×	×	92,3	—	1,4

[1]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [2]) Nur im Güter- und Personenverkehr eingesetzte Schiffe. — [3]) Einschl. Schiffahrt auf geschlossenen Seen; ohne Fähr- u. Hafenschiffahrt.

E. Seeschiffahrt

1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1970*)

a) Nach der Art der Verwendung

Verwendungsart — Fahrzeugart	Insgesamt: Anzahl	Insgesamt: 1 000 BRT	Motorschiffe: Anzahl	Motorschiffe: 1 000 BRT	Dampfschiffe: Anzahl	Dampfschiffe: 1 000 BRT	Sonstige[1]): Anzahl	Sonstige[1]): 1 000 BRT
Alle Schiffe nach Art der Verwendung								
Handelsschiffe	2 690	8 441	2 543	7 040	51	1 392	96	9
Seefischereifahrzeuge	766	150	735	131	31	19	—	—
Andere Fahrzeuge	686	173	528	105	24	6	134	62
Handelsschiffe nach Fahrzeugarten								
Passagierschiffe	8	129	5	46	3	83	—	—
Trockenladungsschiffe[2])	2 381	6 422	2 268	6 251	18	162	95	9
Tanker	131	1 825	103	678	28	1 146	—	—
Fähr-, Förde- u. Bäderschiffe	170	65	167	64	2	1	1	0

b) Handelsschiffe nach Größen- und Altersklassen

Schiffstonnage von ... bis ... BRT — Altersklasse von ... bis unter ... Jahren	Handelsschiffe insgesamt: Anzahl	1 000 BRT	Darunter Motorschiffe: Anzahl	1 000 BRT	Darunter Dampfschiffe: Anzahl	1 000 BRT
nach Größenklassen						
bis 99	155	9	102	7	—	—
100 — 299	632	137	587	130	2	0
300 — 499	738	337	738	337	—	—
500 — 999	178	162	177	161	1	1
1 000 — 1 499	82	108	82	108	—	—
1 500 — 2 999	223	475	220	468	3	7
3 000 — 4 999	208	846	206	838	2	8
5 000 — 7 499	151	903	145	862	6	42
7 500 — 9 999	152	1 377	152	1 377	—	—
10 000 — 12 499	61	663	58	626	3	36
12 500 — 14 999	11	150	11	150	—	—
15 000 — 17 499	9	140	7	108	2	32
17 500 — 19 999	15	277	6	115	9	162
20 000 — 29 999	31	735	27	636	4	99
30 000 — 49 999	30	1 109	18	709	12	400
50 000 und mehr	14	1 011	7	405	7	606
nach Altersklassen						
unter 1	170	1 078	168	861	2	217
1 — 3	257	1 407	253	1 180	4	227
3 — 5	284	1 381	281	1 211	3	169
5 — 7	210	765	207	660	3	105
7 — 10	260	1 039	252	778	8	261
10 — 15	482	1 476	472	1 290	10	186
15 — 20	387	940	376	840	11	100
20 — 30	127	212	122	121	5	91
30 — 40	135	79	132	45	2	34
40 — 50	126	23	112	21	1	1
50 und mehr	252	41	168	33	2	0

*) Schiffe von mehr als 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons-Brutto-Raumgehalt.
[1]) Segelschiffe, Schiffe mit Hilfsantrieb und Schiffe ohne Antrieb. — [2]) Einschl. 2 Erz-Öl-Frachtschiffe.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

2. Schiffsverkehr über See 1971

Hafen / Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes		insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
nach Häfen												
Ostseehäfen	**26 585**	**30 497**	**1 036**	**193**	**23 899**	**29 833**	**26 316**	**30 363**	**591**	**105**	**21 100**	**28 246**
Lübeck	7 622	9 842	147	58	6 331	9 406	7 598	9 826	49	12	5 981	8 779
Kiel	2 576	2 361	36	6	2 472	2 324	2 470	2 285	72	32	1 304	1 799
Rendsburg	720	285	142	29	561	253	591	247	25	3	5	2
Flensburg	2 114	473	583	85	1 476	380	2 115	473	95	12	923	230
Übrige Ostseehäfen	13 553	17 535	128	15	13 059	17 469	13 542	17 532	350	47	12 887	17 435
Nordseehäfen	**95 204**	**111 742**	**52 807**	**11 106**	**31 372**	**78 240**	**94 642**	**109 776**	**51 767**	**10 646**	**25 562**	**47 280**
Brunsbüttel	579	2 496	30	9	314	2 394	635	2 456	189	42	163	112
Hamburg	18 622	42 714	1 030	289	13 161	32 264	19 223	42 725	2 029	733	11 338	21 838
Cuxhaven	969	1 098	552	787	313	101	893	1 073	615	791	40	19
Bremen Stadt	10 314	19 160	989	566	6 638	12 341	10 161	19 195	542	181	6 443	12 475
Bremerhaven	2 744	11 947	361	411	1 768	9 482	2 599	11 128	327	345	1 388	7 708
Bremische Häfen[1]	12 946	30 914	1 349	977	8 296	21 635	12 741	30 290	868	526	7 816	20 155
Brake	912	2 547	121	29	604	2 292	911	2 075	151	24	294	263
Nordenham	648	2 249	104	163	397	1 974	653	1 809	116	16	144	138
Wilhelmshaven	1 040	10 670	61	96	960	10 563	1 033	10 689	14	3	7	9
Emden	3 619	7 992	1 308	443	956	4 424	3 629	8 012	1 695	539	1 149	3 328
Übrige Nordseehäfen	55 757	10 870	48 251	8 313	6 261	2 407	54 905	10 613	46 089	7 973	4 596	1 390
Insgesamt einschl. Zwischenverkehr	**121 789**	**142 239**	**53 843**	**11 300**	**55 271**	**108 072**	**120 958**	**140 140**	**52 358**	**10 751**	**46 662**	**75 526**
ohne Zwischenverkehr	117 996	130 056	53 843	11 300	51 841	97 281	117 173	128 353	52 358	10 751	43 159	64 935
nach Flaggen[2]												
Bundesrep. Deutschland	84 545	42 644	53 555	10 788	24 151	25 277	84 077	41 665	52 195	10 435	19 410	20 522
Deutsche Dem. Republik	865	1 150	5	6	524	668	856	1 142	—	—	494	621
Belgien	241	1 159	4	15	191	895	230	1 140	4	15	95	396
Dänemark	14 623	15 714	47	11	13 641	14 981	14 603	15 628	41	11	13 002	13 902
Finnland	1 362	3 502	2	1	1 226	3 220	1 342	3 454	—	—	1 004	2 478
Frankreich	461	2 586	5	16	336	2 050	422	2 407	—	—	195	1 011
Griechenland	739	3 732	6	17	483	2 858	701	3 606	1	1	366	1 070
Großbritannien u. Nordirland	1 698	9 935	28	193	1 063	7 389	1 697	10 022	27	183	872	3 516
Indien	67	378	—	—	22	149	50	294	—	—	34	170
Israel	79	492	—	—	61	459	69	363	—	—	28	61
Italien	139	1 113	—	—	124	1 029	135	1 099	—	—	34	108
Japan	197	1 828	—	—	131	1 478	187	1 825	—	—	73	395
Jugoslawien	37	194	—	—	30	185	37	193	—	—	21	49
Libanon	47	46	—	—	24	25	40	40	—	—	35	34
Liberia	864	8 281	4	51	683	7 542	865	8 386	5	28	218	909
Niederlande	2 316	4 358	143	58	1 616	3 171	2 213	4 225	63	20	1 343	2 307
Norwegen	2 616	11 309	14	61	2 032	8 660	2 642	11 511	7	25	1 465	4 974
Panama	186	1 018	2	18	144	872	188	1 026	1	7	58	175
Polen	552	1 535	—	—	337	925	554	1 541	—	—	310	760
Schweden	3 036	6 923	12	18	2 607	6 035	2 997	6 812	9	14	2 231	4 584
Sowjetunion	1 178	3 654	3	5	801	2 786	1 169	3 711	2	2	502	1 120
Spanien	157	172	—	—	129	119	161	175	—	—	114	86
Südafrika	65	355	1	6	39	206	67	369	—	—	31	180
Türkei	66	205	—	—	59	188	62	203	—	—	52	137
Vereinigte Staaten	312	2 879	—	—	287	2 738	315	2 900	—	—	281	2 661
Übrige Flaggen	1 548	4 894	12	36	1 100	3 376	1 494	4 616	3	10	891	2 709

[1]) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind hier nur einmal gezählt worden. — [2]) Ohne Zwischenverkehr.

3. Güterverkehr über See*)

a) 1970 nach Güterhauptgruppen

1000 t

Nr. der Systematik[1])	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr			
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)		zusammen		dar. mit europäischen Häfen	
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	V	E
00	Lebende Tiere	95,0	4,1	—	—	1,9	88,9	0,5	88,7
01	Getreide	5 572,8	134,4	2,0	4,0	1 131,2	4 301,3	818,4	1 141,3
02	Kartoffeln	71,6	0,4	—	—	69,1	2,0	65,9	0,4
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	1 870,7	4,9	0,5	0,0	391,9	1 473,5	385,9	79,6
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	892,0	18,5	0,2	0,4	191,8	681,2	106,7	125,1
05	Holz und Kork	3 056,8	34,0	2,4	4,7	104,4	2 911,3	95,1	1 814,9
06	Zuckerrüben	0,8	—	—	—	—	0,8	—	0,8
09	Sonst. pflanzl., tier. und verw. Rohstoffe	814,5	15,0	0,1	0,1	132,0	667,3	99,5	77,1
11	Zucker	481,2	1,2	—	0,0	191,4	288,6	46,2	63,6
12	Getränke	346,8	7,3	—	0,0	181,9	157,6	43,8	140,9
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	977,4	13,7	0,1	0,5	159,4	803,7	95,9	84,1
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	796,0	6,3	—	—	296,3	493,4	49,1	280,8
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	1 186,2	13,5	2,1	—	488,5	682,1	249,5	182,5
17	Futtermittel	3 636,2	140,3	84,8	0,3	386,7	3 024,1	377,9	254,6
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette	2 331,8	98,6	0,3	—	195,4	2 037,5	166,9	162,2
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	8 636,8	78,2	—	—	517,7	8 040,8	516,9	3 125,2
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts u. Torf	53,1	9,6	—	—	20,2	23,4	7,9	7,0
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	1 390,5	13,5	1,2	—	1 292,3	83,5	1 074,1	71,0
31	Rohes Erdöl	39 163,7	36,3	—	0,0	1,1	39 126,3	1,1	9 514,9
32	Kraftstoffe und Heizöl	11 923,7	1 410,9	—	21,6	1 179,2	9 312,0	1 161,1	8 907,5
33	Natur-, Raffinerie- u. verwandte Gase	7,1	1,0	—	—	4,0	2,1	3,7	2,1
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	1 428,7	57,8	2,5	0,0	515,0	853,4	424,9	156,4
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	15 412,6	21,6	—	—	2,4	15 388,6	1,3	6 416,5
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 626,7	7,0	—	0,0	16,9	1 602,7	12,6	385,0
46	Eisen-, Stahlabfälle, Schwefelkiesabbrände	892,4	101,4	—	—	50,8	740,2	35,0	675,2
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	587,9	15,8	—	1,4	287,0	283,8	133,8	225,0
52	Stahlhalbzeug	259,4	0,9	0,2	3,3	224,6	30,4	110,3	28,1
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	1 340,5	76,0	—	0,3	1 037,5	226,8	432,1	190,1
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	1 806,8	34,8	—	8,3	1 491,6	272,1	796,5	193,2
55	Rohre, Gießereierzeugnisse aus Eisen und Stahl	769,2	2,4	0,0	—	721,0	45,8	580,2	28,1
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	809,1	27,2	2,2	3,9	218,3	557,5	103,8	180,0
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	757,6	128,5	0,1	—	73,3	555,7	58,6	534,2
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	757,0	4,5	—	—	567,6	184,9	529,4	184,3
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerialien	3 665,2	60,6	0,0	0,0	284,3	3 320,3	200,0	3 082,9
64	Zement und Kalk	482,2	131,4	—	—	249,5	101,3	32,5	101,0
65	Gips	22,8	0,0	—	—	22,0	0,8	9,0	0,0
69	Sonst. mineral. Baustoffe u.ä. (ohne Glas)	497,6	57,1	0,2	—	227,0	213,4	107,8	158,7
71	Natürliche Düngemittel	1 120,6	5,2	—	—	31,3	1 084,0	27,7	499,4
72	Chemische Düngemittel	2 840,8	124,9	0,9	—	2 431,2	283,7	943,8	280,5
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	1 181,2	5,4	0,0	0,1	808,2	367,5	386,9	262,9
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	48,9	0,4	—	—	9,4	39,2	4,9	13,0
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugn.	113,0	0,2	—	0,4	78,6	33,8	72,7	33,2
84	Zellstoff und Altpapier	1 456,3	11,4	—	—	66,2	1 378,8	30,2	867,7
89	Sonst. chem. Erzeugnisse (einschl. Stärke)	1 330,6	12,1	0,1	0,0	971,7	346,6	535,3	176,7
91	Fahrzeuge	7 379,9	217,2	0,0	0,0	4 239,5	2 923,3	3 167,8	2 890,3
92	Landwirtschaftliche Maschinen	77,6	0,3	—	0,1	57,1	20,1	27,4	16,5
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	1 558,2	4,4	0,4	0,1	1 235,7	317,7	373,3	197,8
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	488,3	11,4	0,2	0,0	389,6	87,2	119,4	70,6
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Erzeugnisse	305,6	1,2	0,0	—	245,2	59,3	74,3	42,2
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	454,2	4,6	0,1	0,4	255,1	194,1	99,7	35,9
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 250,9	8,6	0,2	0,2	784,0	2 457,9	262,0	2 010,3
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	2 209,7	111,2	0,0	0,1	983,0	1 115,3	521,6	458,0
	Insgesamt	138 236,5	3 287,2	100,8	50,3	25 510,9	109 287,3	15 581,2	46 518,0

*) Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes.
[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

3. Güterverkehr über See*)

b) 1970 nach Verkehrsbezirken

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks [1]	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr					
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Dem. Rep. und Berlin (Ost)		zusammen		mit europäischen Häfen		mit außereuropäischen Häfen	
	V = Versand, E = Empfang →	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
012	Flensburg/Ostsee	24,8	235,9	—	—	15,7	403,3	15,7	383,1	—	20,2
013	Husum/Nordsee	210,1	313,9	—	—	80,0	243,9	80,0	243,9	—	—
014	Heide	116,3	35,8	—	1,5	211,5	3 132,2	210,3	610,0	1,2	2 522,2
016	Kiel/Kielerförde	29,4	64,8	0,1	8,1	258,2	1 673,1	256,1	1 496,4	2,1	176,8
017	Kiel/Übrige Häfen	51,1	19,4	—	—	3 254,3	3 323,6	3 254,3	3 323,6	—	—
018	Lübeck (Stadt)	17,3	151,3	1,3	0,2	2 158,1	4 401,0	2 158,1	4 256,6	—	144,4
019	Itzehoe/Ratzeburg	103,5	98,8	—	—	32,6	1 841,4	32,6	753,6	—	1 087,8
020	Hamburg (Stadt)	1 362,3	375,0	95,7	27,7	9 385,4	35 657,1	4 484,4	13 801,7	4 901,0	21 855,4
031	Stade/Harburg	49,0	51,1	—	—	80,3	990,7	79,6	964,1	0,7	26,8
034	Brake	98,6	322,9	—	12,2	1 002,5	7 256,9	581,4	2 745,5	421,1	4 511,3
041	Emden	394,4	105,2	—	—	1 842,7	12 861,9	1 294,6	5 933,4	548,1	6 928,5
042	Wilhelmshaven	222,9	609,4	—	—	1,7	22 126,4	1,7	4 606,8	—	17 519,6
043	Meppen	16,2	—	—	—	16,6	152,1	16,6	152,1	—	—
044	Oldenburg	4,7	8,4	—	—	30,5	58,6	30,5	58,6	—	—
061	Bremen (Stadt)	236,9	739,0	3,7	0,6	5 726,1	8 965,2	2 901,1	5 031,0	2 825,1	3 934,1
062	Bremerhaven (Stadt)	32,9	63,3	—	—	1 414,8	6 199,9	184,3	2 157,5	1 230,4	4 042,4
—	Übrige Verkehrsbezirke	316,8	93,0	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	**3 287,2**	**3 287,2**	**100,8**	**50,3**	**25 510,9**	**109 287,3**	**15 581,2**	**46 518,0**	**9 929,7**	**67 769,3**

c) Grenzüberschreitender Verkehr 1970 nach Aus- bzw. Einladeländern

1 000 t

Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang	Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang	Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang
Europa	**15 581,2**	**46 518,0**	Somalküste, Franz.	12,7	12,9	Chile	126,1	419,3
Belgien	223,9	1 252,6	Sudan	42,5	162,5	Costa Rica	29,8	129,3
Bulgarien	5,8	40,3	Südafrika	375,8	649,5	Dominik. Republik	32,6	18,1
Dänemark	5 114,3	5 767,7	Tansania	45,1	50,5	Ecuador	35,5	220,5
Finnland	818,7	1 894,3	Togo	18,2	22,6	El Salvador	46,4	65,6
Frankreich	326,5	658,0	Tunesien	80,0	197,2	Guatemala	33,1	105,5
Griechenland	376,1	251,7	Zaire[3])	28,1	160,1	Honduras	18,9	122,1
Großbrit. u. Nordirl.	2 180,9	3 239,1	Übrige afrik. Länder	18,2	20,6	Honduras, Brit.	23,8	2,2
Irland	214,1	445,6				Jamaika	40,3	2,8
Island	48,2	22,7	**Asien**	**2 991,9**	**15 467,9**	Kanada	269,8	3 298,8
Italien	226,3	1 621,9	Bahrain	14,5	13,1	Kolumbien	83,0	186,2
Jugoslawien	15,8	82,6	Birma	23,9	63,1	Kuba	202,7	204,2
Malta	7,2	0,6	Ceylon	89,1	50,5	Mexiko	104,8	53,6
Niederlande	417,3	9 783,7	China (Taiwan)	63,3	159,7	Nicaragua	15,3	51,2
Norwegen	895,5	6 257,8	China, Volksrep.	682,2	169,9	Panama	7,8	166,2
Polen	581,4	1 319,0	Hongkong	114,0	83,6	Panamakanal-Zone	11,8	2,5
Portugal	304,7	194,7	Indien	202,9	394,4	Peru	81,6	767,9
Rumänien	36,4	201,5	Indonesien	115,6	381,0	Puerto Rico	57,0	60,5
Schweden	2 663,9	5 365,3	Irak	15,5	10,8	St. Pierre, Miquelon	0,4	23,0
Sowjetunion	511,2	6 958,9	Iran	164,7	2 607,8	Surinam	10,0	17,5
Spanien	418,4	969,8	Israel	118,0	240,8	Trinidad u. Tobago	18,3	53,9
Türkei	191,3	190,1	Japan	380,5	410,8	Uruguay	29,3	91,5
Übrige europ. Länder	3,2	0,1	Jemen, Dem. Volksrep.	22,0	14,9	Venezuela	159,1	2 823,5
			Jemenitische Arab. Rep.	22,7	0,0	Vereinigte Staaten	2 341,6	10 374,6
Afrika	**2 061,9**	**21 507,5**	Khmer-Rep.[4])	2,7	27,7	Übrige amerik. Länder	28,3	5,5
Ägypten	308,5	523,3	Korea, Nord-	1,9	23,5			
Äthiopien	33,8	25,9	Korea, Süd-	18,4	16,4	**Australien und Ozeanien**	**267,1**	**2 048,1**
Algerien	224,5	1 840,4	Kuwait	44,7	407,9	Australien	187,7	1 925,2
Angola	57,8	883,0	Libanon	69,2	1 093,3	Hawaii (Ver. Staaten)	6,3	15,8
Dahome	7,7	21,8	Malaysia, Brunei	94,6	184,2	Neuguinea (austr. V.)	10,5	20,4
Elfenbeinküste	35,7	304,9	Pakistan	219,6	89,8	Neuseeland	37,8	68,7
Gabun	9,3	130,3	Philippinen	76,7	177,3	Ozeanien, Brit.	3,0	7,6
Ghana	50,2	163,2	Riu-Kiu-Inseln	16,9	—	Polynesien, Franz.	20,7	6,4
Guinea	3,9	32,1	Saudi-Arabien	84,6	4 487,2	Westsamoa	0,5	3,7
Kamerun	23,9	101,6	Singapur	98,0	133,5	Übr. austr. u. ozean. Länder	0,5	—
Kanarische Inseln	51,3	17,1	Syrien	48,0	1 055,5			
Kenia	79,8	59,6	Thailand	115,7	326,9			
Kongo[3])	9,6	207,8	Trucial Oman	24,9	2 783,9			
Liberia	31,9	1 964,3	Vietnam, Süd-	7,7	2,5	**Eismeergebiete**	—	—
Libyen	63,3	9 457,3	Zypern	17,4	54,4			
Madagaskar	17,5	14,8	Übrige asiat. Länder	21,9	3,3			
Marokko	127,9	468,0				**Nicht ermittelte Länder**	**69,8**	**98,5**
Mauretanien	0,2	204,2	**Amerika**	**4 539,0**	**23 647,3**			
Mauritius	20,8	0,2	Antillen, Niederl.	20,5	111,6			
Mosambik	78,0	165,9	Argentinien	181,4	590,1			
Nigeria	171,9	3 587,7	Barbados	16,6	2,0			
Senegal	15,4	19,8	Brasilien	513,2	3 677,7	**Insgesamt**	**25 510,9**	**109 287,3**
Sierra Leone	18,5	38,5						

*) Vgl. Fußnote S. 341.

[1]) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969). — [3]) Bisher Kongo (Brazzaville). — [3]) Bisher Kongo (Dem. Rep.). — [4]) Bisher Kambodscha.

3. Güterverkehr über See*)

d) Nach Flaggen)**

1 000 t

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	1968		1969		1970	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Bundesrep. Deutschland	9 402,1	24 958,3	9 654,3	25 152,2	10 042,8	27 430,5
Deutsche Dem. Rep.	320,4	392,1	206,1	460,2	325,2	541,7
Belgien	124,4	501,2	89,7	766,6	129,7	1 236,9
Dänemark	2 525,9	4 570,2	2 640,8	5 004,4	2 629,6	5 472,7
Finnland	382,9	1 214,3	483,5	1 876,1	565,8	1 614,6
Frankreich	231,8	1 747,4	264,1	2 242,5	263,4	1 844,5
Griechenland	757,7	1 967,4	789,8	2 873,4	976,4	3 491,1
Großbrit. u. Nordirl.	1 410,6	8 638,5	1 601,9	9 209,7	1 557,5	11 198,6
Indien	88,5	139,0	56,9	225,5	201,8	427,3
Israel	67,6	196,5	54,6	189,1	52,5	224,3
Italien	278,2	1 592,5	239,6	2 036,3	154,3	3 727,3
Japan	252,5	892,0	189,6	771,2	163,8	951,3
Jugoslawien	87,3	360,3	74,8	223,5	35,4	548,3
Libanon	100,1	114,2	44,9	76,5	36,0	50,5
Liberia	641,8	11 038,0	770,9	13 533,0	534,8	15 625,4
Niederlande	1 231,9	2 483,4	1 281,2	2 177,4	1 357,4	3 252,0
Norwegen	2 036,6	13 159,6	1 781,4	13 124,5	1 798,9	14 379,1
Panama	428,2	2 070,7	372,8	2 892,8	278,8	2 183,0
Polen	250,9	464,5	264,2	493,8	292,2	747,9
Schweden	1 384,1	4 535,6	1 338,7	3 714,5	1 296,6	4 525,9
Sowjetunion	435,7	3 915,4	613,3	4 880,7	640,5	5 165,5
Spanien	173,3	120,9	257,9	110,2	124,9	178,0
Südafrika	93,0	133,6	85,0	128,4	79,1	126,6
Türkei	54,7	100,2	54,1	70,9	92,9	72,0
Vereinigte Staaten	451,4	667,2	448,7	793,5	676,1	801,6
Übrige Flaggen	926,0	1 481,4	1 182,9	2 512,7	1 305,3	3 521,0
Insgesamt	**24 137,6**	**87 454,1**	**24 841,7**	**95 539,6**	**25 611,7**	**109 337,6**

*) Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes. — **) Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

4. Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1970			1971		
	insgesamt	Einladungen	Ausladungen	insgesamt	Einladungen	Ausladungen
Ostseehäfen	**16 043,5**	**5 806,7**	**10 236,8**	**15 508,0**	**5 775,2**	**9 732,8**
Lübeck	6 730,0	2 177,6	4 552,5	6 447,7	2 195,1	4 252,5
Puttgarden	6 556,3	3 252,2	3 304,1	6 379,3	3 194,2	3 185,1
Kiel	1 382,5	269,0	1 113,5	1 178,1	214,9	963,2
Rendsburg	565,8	0,2	565,6	707,0	10,7	696,3
Flensburg	602,8	23,3	579,5	555,0	32,1	522,8
Übrige Ostseehäfen	206,2	84,5	121,6	240,9	128,1	112,7
Nordseehäfen	**125 113,7**	**22 819,0**	**102 294,7**	**120 653,7**	**21 861,9**	**98 791,8**
Hamburg	46 948,6	10 888,7	36 059,8	45 301,8	10 211,0	35 090,8
Cuxhaven	292,1	14,2	277,9	244,5	13,7	230,8
Bremen Stadt	15 672,1	5 967,5	9 704,7	15 130,2	5 474,8	9 655,4
Bremerhaven	7 709,0	1 445,8	6 263,2	7 506,7	1 510,5	5 996,1
Brake	4 211,2	691,3	3 519,9	3 614,2	461,3	3 152,9
Nordenham	4 171,7	279,0	3 892,7	3 447,3	255,5	3 191,8
Wilhelmshaven	22 331,3	3,9	22 327,3	23 563,4	3,9	23 559,5
Emden	15 240,7	2 273,7	12 967,1	13 194,2	2 562,0	10 632,2
Übrige Nordseehäfen	8 537,1	1 255,0	7 282,1	8 651,4	1 369,1	7 282,3
Insgesamt	**141 157,3**	**28 625,8**	**112 531,5**	**136 161,7**	**27 637,0**	**108 524,7**

5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe				Raumgehalt			
	1968	1969	1970	1971	1968	1969	1970	1971
	Anzahl				1 000 NRT			
Handelsschiffe	74 488	74 358	69 358	68 201	41 425	42 010	44 220	41 747
darunter mit Ladung	56 436	56 179	52 369	49 726	29 639	29 784	30 276	28 353
Sonstige Schiffe	5 716	5 882	5 883	5 156	851	868	874	916
Insgesamt	**80 204**	**80 240**	**75 241**	**73 357**	**42 276**	**42 878**	**45 094**	**42 664**
Deutsche Schiffe[1])	55 403	55 506	51 883	50 261	14 941	15 292	16 021	15 040
Ausländische Schiffe	24 801	24 734	23 358	23 096	27 336	27 586	29 073	27 623

b) Güterverkehr mit Handelsschiffen

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West–Ost (Brunsbüttel-Holtenau)				Richtung Ost–West (Holtenau-Brunsbüttel)			
	1968	1969	1970	1971	1968	1969	1970	1971
Beförderte Güter insgesamt								
Massengüter	17 138	16 631	16 876	15 178	22 669	22 185	22 934	20 779
Kohle	1 413	1 404	1 851	1 455	5 248	4 602	5 526	4 969
Eisen und Stahl	1 298	1 696	1 517	1 674	1 641	1 692	1 399	1 663
Holz	67	55	128	68	5 046	5 389	5 480	5 026
Getreide	1 332	1 057	1 627	1 420	642	1 206	817	698
Erze	1 305	1 431	1 194	1 250	1 445	1 050	1 144	1 004
Erdöl und -derivate	6 278	5 314	4 874	4 260	3 820	3 615	3 760	2 534
Übrige	5 445	5 674	5 685	5 051	4 826	4 631	4 808	4 885
Stückgüter	7 018	7 224	7 549	6 780	10 442	10 438	10 764	10 183
Insgesamt	**24 156**	**23 854**	**24 425**	**21 959**	**33 111**	**32 623**	**33 698**	**30 962**
darunter auf ausländischen Schiffen								
Massengüter	10 417	10 005	9 918	8 888	12 475	11 888	12 257	10 745
Kohle	645	711	1 084	862	4 550	4 104	4 863	4 481
Eisen und Stahl	535	744	623	771	1 062	1 214	888	1 050
Holz	37	20	50	37	2 151	2 321	2 398	1 974
Getreide	635	612	780	888	245	480	339	289
Erze	1 206	1 315	1 032	1 168	1 027	689	778	513
Erdöl und -derivate	4 295	3 467	2 986	2 306	1 234	1 083	916	528
Übrige	3 064	3 136	3 363	2 856	2 206	1 997	2 075	1 910
Stückgüter	4 914	4 945	5 010	4 582	7 581	7 471	7 707	7 154
Zusammen	**15 331**	**14 950**	**14 929**	**13 469**	**20 056**	**19 359**	**19 964**	**17 899**

*) Ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).
[1]) Einschl. der in der DDR registrierten Schiffe.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

F. Luftverkehr

1. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung*)

Art der Luftfahrttätigkeit — Wirtschaftsgliederung	Unternehmen 1. 7. 1970	Luftfahrtpersonal 1. 7. 1970			Umsatz 1970[1])			Luftfahrzeugbestand 1. 7. 1970
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrtpersonal	insgesamt	aus Luftfahrttätigkeit	sonstige Wirtschaftstätigkeit	
	Anzahl				Mill. DM			Anzahl
Wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Luftfahrt								
Personen- und Güterbeförderung	38	21 985	3 869	18 116	2 294	2 084	210	248
Linienverkehr	1	20 180	2 889	17 291	1 911	1 710	201	101
Pauschalflugreiseverkehr	5	1 244	646	598	289	282	7	28
Tramp- und Anforderungsverkehr	6	415	248	167	81	81	1	17
Taxi- und sonst. Nahluftverkehr	26	146	86	60	12	11	1	102
Flüge für andere Zwecke	43	338	146	192	23	20	2	271
Reklame- und Bildflüge	18	143	65	78	10	9	1	87
Sonstige Flüge[2])	25	195	81	114	13	11	1	184
Insgesamt	**81**	**22 323**	**4 015**	**18 308**	**2 316**	**2 104**	**212**	**519**
Wirtschaftlicher Schwerpunkt außerhalb der Luftfahrt								
Verarbeitendes Gewerbe	8	69	49	20	3	3	.	65
Handel	10	109	44	65	3	3	.	103
Sonstige Tätigkeit[3])	10	25	18	7	3	3	.	19
Insgesamt	**28**	**203**	**111**	**92**	**9**	**9**	.	**187**

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [2]) Land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelineüberwachungsflüge. — [3]) Z. B. Anmietung und Vermietung von Luftfahrzeugen, Landwirtschaft, freiberufliche Tätigkeit u. ä.

2. Bestand an Flugzeugen und Hubschraubern*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über ... bis ... t						Hubschrauber
		bis 2 t	2—5,7 t	5,7—14 t	14—20 t	über 20 t		
						zusammen	dar. mit Strahlturbinen	
1968	2 791	2 391	191	25	4	101	75	79
1969	3 247	2 792	216	33	2	104	85	100
1970	3 792	3 263	248	38	2	115	100	126
1971	4 337	3 751	266	44	2	132	120	142

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — In die Luftfahrzeugrolle eingetragene Luftfahrzeuge einschl. Sport- und Privatflugzeuge.
Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

3. Verkehr auf Flugplätzen 1971

Flugplatz	Gestart. Flugzeug.		Fluggäste[1])			Fracht[1])			Post[1])		
	insgesamt	dar. im gewerbl. Verkehr	Zusteiger	Aussteiger	Durchgang[2])	Versand	Empfang	Durchgang[2])	Versand	Empfang	Durchgang[2])
	1 000					t					
Hamburg	50	35	1 656	1 660	129	14 484	13 468	3 060	4 216	3 332	582
Hannover	44	25	1 274	1 282	91	7 063	5 121	1 405	1 649	1 648	734
Bremen	22	9	241	239	86	956	1 181	846	706	446	186
Düsseldorf	61	40	2 101	2 095	103	14 796	14 916	3 454	2 622	1 380	333
Köln/Bonn	30	17	726	743	103	6 575	6 612	4 961	3 010	2 184	368
Frankfurt am Main	103	95	4 990	4 998	579	166 091	140 685	45 398	27 042	32 874	3 482
Stuttgart	48	26	917	926	126	15 628	10 884	6 340	2 604	3 149	1 227
Nürnberg	29	6	293	295	8	2 318	2 380	205	1 470	1 167	9
München	56	39	1 892	1 902	215	11 859	12 393	8 617	3 837	3 834	1 386
Berlin (West)	44	44	3 061	3 052	—	8 635	17 343	0	5 138	5 829	—
Übrige Flugplätze	1 691	117	289	289	0	4	17	—	0	0	—
Insgesamt	**2 178**	**453**	**17 441**	**17 482**	**1 441**	**248 409**	**224 999**	**74 285**	**52 294**	**55 843**	**8 307**

[1]) Nur gewerblicher Verkehr. — Umsteiger und Umladungen sind mehrfach gezählt. — [2]) Unter »Durchgang« sind die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen gezählt.

4. Verkehrsleistungen 1971 nach Entfernungsstufen*)

Entfernung von ... bis ... km	Personenverkehr				Güterverkehr			
	Reisende[1])		Geleistete Personenkilometer[2])		Luftfracht		Geleistete Effektiv-tkm[1])	
	Gesamtverkehr	Linienverkehr	Gesamtverkehr	Linienverkehr	Gesamtverkehr	Linienverkehr	Gesamtverkehr	Linienverkehr
	1 000		1 000 Pkm		t		1 000 tkm	
1 — 400	5 193	4 964	1 404 286	1 356 119	19 639	18 230	5 469	5 003
401 — 800	5 956	5 640	3 064 474	2 871 089	40 963	40 016	22 674	22 175
801 — 1 200	1 158	555	1 159 215	548 769	10 809	10 572	10 551	10 341
1 201 — 1 600	1 113	289	1 552 996	410 464	4 466	4 346	6 285	6 115
1 601 — 2 000	930	247	1 674 073	450 177	3 409	3 336	6 172	6 049
2 001 — 4 000	633	184	1 807 659	526 566	6 808	6 319	20 399	18 894
4 001 — 6 000	101	76	521 804	399 768	9 355	8 726	49 795	46 707
6 001 — 7 000	629	389	3 985 989	2 472 207	37 789	36 003	239 794	228 365
7 001 — 10 000	486	206	3 934 187	1 791 877	18 488	17 197	155 648	145 984
10 001 — 19 000	47	44	593 892	549 040	2 518	2 461	31 826	31 135
Insgesamt	**16 246**	**12 594**	**19 698 575**	**11 376 076**	**154 244**	**147 206**	**548 613**	**520 768**

*) Nur gewerblicher Verkehr im Abgang bzw. im Versand.
[1]) Einschl. Umsteiger aus dem Ausland. — [2]) Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Reise- bzw. Transportweg im Luftverkehr (einschl. der im Ausland geflogenen Kilometer) und weichen daher von den Angaben in Tab. 7, S. 84*, ab.

5. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1971 *)

a) Nach Güterhauptgruppen

Tonnen

Nr. der Systematik[1])	Güterhauptgruppe V = Versand, E = Empfang →	Beförderte Güter insgesamt[2])	Verkehr innerhalb des Bundesgebietes V = E	Grenzüberschreitender Verkehr V	 E	Gebrochener Durchgangsverkehr
00	Lebende Tiere	1 095,6	105,2	349,8	477,7	162,8
	dar. Zootiere	812,9	96,7	215,3	358,0	142,9
01	Getreide	12,7	0,3	1,1	7,7	3,6
02	Kartoffeln	1,1	0,1	0,2	0,7	0,1
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	7 521,6	174,1	148,6	5 436,0	1 762,9
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	209,1	1,2	100,4	83,8	23,6
05	Holz und Kork	13,4	0,2	4,1	7,1	1,9
06	Zuckerrüben	0,1	0,0	—	—	0,0
09	Sonst. pflanzl., tierische und verw. Rohstoffe	14 433,3	665,8	797,8	10 989,6	1 980,0
	dar. Schnittblumen	8 975,3	503,6	115,3	7 681,6	674,8
11	Zucker	15,4	0,1	1,8	12,1	1,5
12	Getränke	335,1	13,4	109,8	179,7	32,2
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitg., a. n. g.	1 056,2	37,3	255,2	496,2	267,5
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	2 682,4	125,9	435,8	1 561,2	559,5
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	179,0	14,1	52,5	86,4	26,1
17	Futtermittel	123,4	6,3	81,9	31,9	3,3
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzl., tier. Öle und Fette	56,5	0,9	16,7	27,5	11,5
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	0,6	0,1	0,0	0,4	0,1
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	0,8	0,1	0,0	0,7	0,0
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	0,0	—	0,0	—	—
31	Rohes Erdöl	1,9	0,0	0,9	0,9	0,1
32	Kraftstoffe und Heizöl	32,1	2,8	10,6	12,7	6,0
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	31,8	0,6	12,6	10,1	8,4
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	92,7	4,7	25,3	41,7	21,0
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	7,3	0,5	2,4	4,3	0,1
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	13,1	0,2	0,1	9,7	3,1
46	Eisen- u. Stahlabfälle, Schwefelkiesabbrände	2,5	—	0,0	2,4	0,0
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	37,8	1,4	11,5	14,4	10,5
52	Stahlhalbzeug	150,3	6,8	56,5	56,5	30,4
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumat.	42,8	2,9	19,6	13,3	7,0
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	27,2	3,4	18,9	3,2	1,7
55	Rohre, Gießereierzeugn. aus Eisen und Stahl	412,5	23,8	193,4	116,9	78,4
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	700,1	41,7	287,8	250,8	119,7
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	9,6	0,2	1,2	5,9	2,3
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	11,6	0,0	3,3	1,2	7,1
63	Sonstige Steine, Erden u. ä. Rohmineralien	145,7	2,9	53,1	57,9	31,7
64	Zement und Kalk	14,7	0,3	7,1	5,7	1,6
65	Gips	0,4	0,0	0,0	0,3	0,0
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	36,8	1,7	13,4	14,9	6,8
71	Natürliche Düngemittel	1,8	0,1	1,1	0,6	0,0
72	Chemische Düngemittel	4,5	—	0,9	0,6	3,0
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	882,2	22,3	525,0	210,7	124,2
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	1,1	—	1,0	0,1	—
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	0,7	0,0	0,0	0,3	0,3
84	Zellstoff und Altpapier	10,2	0,4	6,9	2,5	0,4
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	12 155,3	298,6	7 273,9	2 754,4	1 828,4
91	Fahrzeuge	13 708,1	289,9	7 314,6	4 023,4	2 080,1
92	Landwirtschaftliche Maschinen	274,1	1,7	87,5	119,8	65,2
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	80 199,4	3 734,8	43 973,8	21 391,4	11 099,3
	dar.: Elektrotechnische Erzeugnisse	1 412,1	120,4	677,7	375,5	238,4
	Büromaschinen	363,4	23,2	146,5	139,8	54,0
	Nichtelektrische Motoren	4 298,8	346,6	1 800,9	1 373,3	777,9
	Maschinen, a. n. g.	229,0	9,2	84,2	67,9	67,7
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	4 239,4	285,4	1 913,4	1 263,6	777,0
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. min. Erzeugn.	1 606,9	38,7	985,4	367,7	215,0
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	34 577,7	1 571,2	10 981,1	13 506,9	8 518,5
	dar. Bekleidung	11 094,3	882,8	1 835,9	5 694,1	2 681,5
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	56 321,7	11 848,8	22 243,3	15 592,1	6 637,5
	dar.: Druckereierzeugnisse	25 757,3	8 909,1	9 515,5	5 903,1	1 429,5
	Feinmechanische, optische Erzeugnisse	8 034,1	380,2	3 324,0	2 907,8	1 422,2
	Kinofilme	1 850,8	621,3	552,2	526,6	150,6
	Musikinstrumente	4 459,5	348,7	2 125,6	1 544,2	441,0
	Schmuck-, Goldwaren	348,4	34,3	130,7	94,8	88,7
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	66 902,9	7 016,7	29 515,2	24 688,7	5 682,3
	Insgesamt	**300 392,7**	**26 347,8**	**127 896,6**	**103 944,5**	**42 203,8**

*) Nur gewerblicher Verkehr.

[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969). — [2]) Ohne ungebrochenen Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland (= 39 919,2 t), der nicht nach Gütern untergliedert werden kann.

5. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1971*)

b) Nach Flugplätzen bzw. Ländern

Tonnen

Flugplatz bzw. Land[1])	Versand	Empfang	Flugplatz bzw. Land[1])	Versand	Empfang
Verkehr zwischen Flugplätzen des Bundesgebietes	**26 348**	**26 348**	**Afrika**	**5 946**	**4 016**
Hamburg	5 288	2 161	Ägypten	522	357
Hannover	1 804	1 366	Äthiopien	514	1 336
Bremen	226	214	Libyen	225	27
Düsseldorf	2 602	1 366	Marokko	234	253
Köln/Bonn	829	745	Südafrika	1 646	548
Frankfurt am Main	8 624	3 145	Tunesien	308	296
Stuttgart	860	2 488	Übrige Länder	2 497	1 199
Nürnberg	298	407			
München	1 174	2 053	**Amerika**	**54 580**	**40 038**
Berlin (West)	4 639	12 392	Argentinien	319	300
Übrige Flugplätze	4	12	Brasilien	1 246	434
			Kanada	5 767	1 503
Grenzüberschreitender Verkehr[2])	**127 897**	**103 945**	Mexiko	714	259
			Venezuela	802	22
Europa	**53 774**	**45 888**	Vereinigte Staaten	44 148	36 755
Belgien	1 911	1 843	Übrige Länder	1 584	765
Dänemark	1 962	1 557			
Finnland	868	189	**Asien**	**12 837**	**13 880**
Frankreich	5 504	6 803	Indien	1 971	652
Griechenland	1 343	521	Iran	1 428	1 433
Großbritannien und Nordirland	16 885	15 124	Israel	1 989	3 828
Italien	5 566	7 163	Japan	2 268	2 626
Niederlande	2 513	2 454	Libanon	734	599
Norwegen	883	251	Pakistan	645	718
Österreich	1 797	520	Übrige Länder	3 802	4 024
Schweden	1 798	766			
Schweiz	3 223	3 405	**Australien und Ozeanien**	**759**	**122**
Spanien	3 856	2 643	Australien	702	118
Türkei	917	624	Übrige Länder	57	4
Übrige Länder	4 748	2 025	**Insgesamt**	**154 245**	**130 293**

*) Nur gewerblicher Verkehr.

[1]) Es sind die Flugplätze bzw. die Länder genannt, in denen der Transport des Gutes auf dem Luftwege begann bzw. endete. — [2]) Versand bzw. Empfang der Bundesrepublik Deutschland nach bzw. aus den in der Vorspalte genannten Ländern; ohne gebrochenen und ungebrochenen Durchgangsverkehr.

G. Nachrichtenverkehr

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

1 000

Land	Oberpostdirektionsbezirk	Ton-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.				Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.			
		1968	1969	1970	1971[1])	1968	1969	1970	1971[1])
Schleswig-Holstein	Kiel	599	609	616	589	489	513	535	528
Hamburg	Hamburg	1 084	1 101	1 109	1 058	898	937	968	949
Niedersachsen [2])	Braunschweig	470	478	482	466	386	406	422	421
	Hannover	805	822	829	805	652	692	720	718
Bremen	Bremen	978	995	1 008	972	815	858	894	882
Nordrhein-Westfalen	Dortmund	1 185	1 203	1 211	1 163	1 016	1 061	1 093	1 072
	Düsseldorf	1 787	1 817	1 834	1 741	1 548	1 614	1 664	1 609
	Köln	1 066	1 090	1 102	1 059	905	952	985	968
	Münster	1 162	1 182	1 202	1 158	975	1 027	1 068	1 056
Hessen	Frankfurt am Main	1 671	1 711	1 739	1 707	1 323	1 413	1 486	1 503
Rheinland-Pfalz	Koblenz	520	531	539	520	426	452	474	470
	Neustadt a. d. Weinstraße	397	406	412	406	309	330	348	353
	Trier	147	150	152	147	117	127	133	133
Baden-Württemberg	Freiburg	525	541	551	547	363	402	435	448
	Karlsruhe	635	649	660	642	457	492	524	532
	Stuttgart	1 116	1 141	1 168	1 152	742	812	876	903
	Tübingen	461	473	483	476	299	330	361	373
Bayern	München	1 457	1 501	1 530	1 518	1 047	1 141	1 220	1 262
	Nürnberg	1 135	1 156	1 174	1 149	822	891	947	970
	Regensburg	533	544	552	529	377	412	439	444
Saarland	Saarbrücken	322	329	334	333	273	289	301	304
Berlin (West)	Berlin[3])	934	938	935	890	725	756	781	769
	Bundesgebiet	**18 988**	**19 368**	**19 622**	**19 026**	**14 958**	**15 909**	**16 675**	**16 669**

[1]) Nur gebührenpflichtige Hörfunk- bzw. Fernsehteilnehmer. — [2]) Durch größere Überschneidungen der Ländergrenzen und Oberpostdirektionsbezirke lassen sich keine Landesergebnisse bilden. — [3]) Landespostdirektion.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

UNIVERSITÄT Europäisches Institut MANNHEIM

2. Deutsche Bundespost

a) Ämter und Amtsstellen, Personal, Finanzen und Betriebseinrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970
Ämter und Amtsstellen[1]			
des Postwesens	Anzahl	25 995	25 536
des Fernmeldewesens	Anzahl	126	125
Personal[1]	Anzahl	**438 897**	**451 148**
Beamte	Anzahl	253 046	252 439
Angestellte[2][3]	Anzahl	46 235	49 016
Arbeiter[2][3]	Anzahl	100 223	107 389
Posthalter und Hilfsposthalter[2]	Anzahl	13 383	13 027
Beamtete Nachwuchskräfte	Anzahl	3 125	5 391
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte[4]	Anzahl	22 885	23 886
Finanzielle Ergebnisse			
Gewinn- und Verlustrechnung			
Erträge	Mill. DM	13 746	15 110
Umsatzerlöse	Mill. DM	13 169	14 470
Postdienst	Mill. DM	4 515	4 680
Postscheckdienst	Mill. DM	238	256
Postsparkassendienst	Mill. DM	235	298
Telegrafengebühren	Mill. DM	571	612
Fernsprechgebühren	Mill. DM	7 115	8 097
Funkgebühren	Mill. DM	82	92
Andere betriebliche Erträge	Mill. DM	412	436
Zu aktivierende Eigenleistungen	Mill. DM	270	354
Nichtbetriebliche Erträge	Mill. DM	307	286
Aufwendungen	Mill. DM	13 426	15 641
Personal	Mill. DM	7 660	8 791
Betriebsführung	Mill. DM	1 619	2 065
Unterhaltung des Sachanlagevermögens	Mill. DM	707	903
Abschreibungen	Mill. DM	1 820	2 080
Aufwendungen für das Fremdkapital	Mill. DM	709	860
Sonstige Aufwendungen	Mill. DM	58	4
Ablieferung an den Bund	Mill. DM	853	938
Jahresergebnis (Gewinn+, Verlust −)	Mill. DM	+ 320	− 531
Betriebseinrichtungen[1]			
Postdienst			
Postbeförderung auf der Schiene			
mindestens 5mal wöchentlich verkehrende Bahnposten[5]	Anzahl	1 550	1 652
Bahnpostwagen (posteigene)	Anzahl	1 275	1 238
Postbeförderung auf der Straße			
Kraftfahrzeuge[6]	Anzahl	52 587	55 934
dar. für den Fernmeldedienst	Anzahl	24 636	26 320
Kraftfahrzeug-Anhänger	Anzahl	4 959	4 947
dar. für den Fernmeldedienst	Anzahl	3 805	3 778
Postbeförderung mit Schiffen auf deutschen Binnen- und Küstengewässern[3]			
Poststrecken auf Wasserstraßen	Anzahl	15	16
Streckenlänge	km	300	347
Postbeförderung mit Luftpost			
Flugverbindungen mit Charterflugzeugen im Inland, Länge der Flugstrecken (Hin- und Rückflug)	km	3 600	3 500
Flugverbindungen mit Berlin (West) und mit dem Ausland[7]	Anzahl	1 037	1 103
Postbeförderungsmittel (ohne Kfz.)			
Posteigene Fahrräder	Anzahl	25 533	26 059
Handfahrgeräte	Anzahl	115 981	136 147
Hilfseinrichtungen des Postdienstes			
Amtliche Abgabestellen von Postwertzeichen	Anzahl	8 790	8 777
Münz-Wertzeichengeber	Anzahl	30 432	31 939
Postbriefkasten	Anzahl	107 599	108 795
Hausbriefkasten (Einzelfächer)[8]	1000	14 779	...
Benutzte Postfächer	Anzahl	376 217	393 248
Postreisedienst			
Omnibuslinien	Anzahl	1 842	1 869
Länge	km	61 589	62 036
Omnibusse	Anzahl	4 159	4 423
dar. Auftragnehmeromnibusse	Anzahl	1 957	2 223
Telexdienst			
Telexanschlüsse	Anzahl	74 403	80 493
Fernsprechdienst			
Fernsprechortsnetze	Anzahl	3 782	3 785
Vermittlungsstellen	Anzahl	5 152	5 307
Sprechstellen	1000	12 456	13 835
Hauptanschlüsse	1000	7 609	8 700
Amtsberechtigte Nebenanschlüsse	1000	4 761	5 040
Öffentliche Sprechstellen	1000	86	94
Funkdienst			
Küstenfunkstellen (einschl. Feuerschiffe)	Anzahl	10[9]	19
Seefunkstellen auf deutschen Handelsschiffen	Anzahl	3 595	3 806
Ortungsfunkanlagen auf deutschen Seeschiffen	Anzahl	6 308	6 588

[1]) Stand jeweils Jahresende. — [2]) Ohne Anlernkräfte. — [3]) Nicht vollbeschäftigte Kräfte auf volle Kräfte umgerechnet. — [4]) Einschl. Anlernkräfte. — [5]) Stichtag: 30. 9. des Berichtsjahres. — [6]) Einschl. posteigene Omnibusse. — [7]) Flugverbindungen, die mindestens 5mal wöchentlich beflogen werden. — [8]) Stichtag: 31. 5. des Berichtsjahres. — [9]) Nur Küstenfunkstellen der Deutschen Bundespost.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

2. Deutsche Bundespost

b) Verkehrsleistungen

Verkehrsleistung	Einheit	1969	1970
Postdienst			
Brief- und Paketdienst			
Briefsendungen[1])			
im Inland	Mill.	9 327	9 641
nach dem Ausland	Mill.	409	524
aus dem Ausland	Mill.	441	516
Insgesamt	Mill.	10 177	10 680
darunter:			
eingeschrieben	Mill.	126	132
Päckchen	Mill.	246	246
Briefe mit Wertangabe	Mill.	2	3
Paketsendungen	Mill.	311	320
im Inland	Mill.	297	306
nach dem Ausland	Mill.	10	10
aus dem Ausland	Mill.	4	4
Pakete mit Wertangabe auf der Sendung	Mill.	3	4
Zeitungsdienst			
Zugelassene Zeitungen[2])	Anzahl	7 846	7 820
Beförderte Zeitungen	Mill.	2 197	2 152
Fremdbeilagen im Postzeitungsvertrieb und bei Postzeitungsgut	Mill.	371	366
Streifbandzeitungen	Mill.	81	81
Zahlungsdienst			
Eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen	Mill.	373	380
	Mill. DM	110 185	128 722
Ausgezahlte Zahlungs- und Postanweisungen	Mill.	133	128
	Mill. DM	34 986	46 334
Nachnahmesendungen	Mill.	83	87
	Mill. DM	5 161	5 312
Postaufträge zum Postprotest	1 000	236	202
	Mill. DM	47	43
Leistungen für fremde Rechnung			
Vertrieb von Wechselsteuermarken, Wertkarten für Steuerstempler und Beitragsmarken der Sozialversicherung	Mill. DM	955	978
Ausgezahlte Versicherungs- und Versorgungsrenten[3])	Mill.	133	133
	Mill. DM	38 875	42 195
Einziehung von Rundfunkgebühren			
Ton-Rundfunkgenehmigungen[4])	1 000	19 368	19 622
dar. gebührenfrei	1 000	445	739
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen[4])	1 000	15 903	16 675
dar. gebührenfrei	1 000	74	462
Postreisedienst			
Zurückgelegte Wagen-km	Mill. km	185	195
Beförderte Personen[4])	Mill.	366	386
Postscheckdienst			
Konten[2])	1 000	2 556	3 186
Guthaben auf den Konten[5])	Mill. DM	5 062	5 366
Gutschriften	Mill.	696	722
	Mrd. DM	492	544
darunter:			
Einzahlungen mit Zahlkarten und Konto-Postanweisungen	Mill.	331	332
	Mrd. DM	104	115
Übertragungen von anderen Postscheckkonten	Mill.	364	388
	Mrd. DM	388	429
Lastschriften	Mill.	464	481
	Mrd. DM	491	543
Von den Gut- und Lastschriften sind unbar abgewickelt worden	%	*86*	*86*
Postsparkassendienst			
Konten[2])	1 000	15 426	15 990
Guthaben auf den Konten[5])	Mill. DM	8 344	9 730
Einlagen (mit Überweisungen und Zinsgutschriften)	1 000	30 272	33 009
	Mill. DM	4 868	6 094
darunter Bareinlagen[6])	1 000	12 532	13 117
	Mill. DM	3 794	4 501
Rückzahlungen	1 000	15 580	16 542
	Mill. DM	3 956	4 720
darunter im kurzen Weg (bis 1 000 DM)	1 000	15 098	16 075
	Mill. DM	3 365	3 934
Telegrafie			
Telegrammverkehr			
Übermittelte Telegramme	Mill.	25	24
im Inland	Mill.	15	14
nach dem Ausland	Mill.	5	5
aus dem Ausland	Mill.	5	5
Telexverkehr			
Gebühreneinheiten innerhalb des Bundesgebietes	Mill.	1 112	1 164
Telexminuten (Zeitminuten) im Verkehr nach dem Ausland	1 000	61 231	68 521
Fernsprechdienst			
Ortsgespräche	Mill.	6 159	6 878
Ferngespräche[7])	Mill.	2 948	3 338
nach dem Inland	Mill.	2 897	3 277
nach dem Ausland	Mill.	50	61
Funkdienst			
Öffentlicher Seefunkdienst der deutschen Küstenfunkstellen mit Seefunkstellen			
Funktelegramme	1 000	380	373
Funkgespräche	1 000	242	266

[1]) Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurfsendungen, Blindensendungen, Büchersendungen, Phonopost, Warensendungen und Päckchen. — [2]) Stand jeweils Jahresende. — [3]) Einschl. Altersgeld für Landwirte. — [4]) Beförderungsfälle. — [5]) Einschl. Einlagen mit Postsparkarten. — [6]) Nur abgehende Ferngespräche.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

H. Güterverkehr in Rohrfernleitungen

1. Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Länge der Rohölleitungen[1])	km	1 070	1 341	1 571	1 571	1 579	1 579	1 579
Befördertes Rohöl	1 000 t	46 289	52 814	57 473	67 050	73 641	80 739	81 973
Geleistete Effektivtonnenkilometer	Mill.	8 945	9 933	9 974	13 692	14 773	15 122	16 265

[1]) Stand jeweils am Jahresende.

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Frankfurt am Main

J. Verkehrsunfälle

1. Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Unfälle mit Personenschaden					Getötete Personen[1])					Verletzte Personen				
	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr[2])	Binnenschiffahrt[3])	Seeschiffahrt[4])	Luftverkehr[5])	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr[2])	Binnenschiffahrt[3])	Seeschiffahrt[4])	Luftverkehr[5])	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr[2])	Binnenschiffahrt[3])	Seeschiffahrt[4])	Luftverkehr[5])
1966	1 722	332 622	90	.	96	420	16 868	19	44	99	2 231	456 832	78	.	94
1967	1 563	335 552	79	.	80	416	17 084	20	60	54	1 936	462 048	103	.	73
1968	1 355	339 704	72	.	87	406	16 636	11	51	96	1 714	468 718	98	.	106
1969	1 476	338 921	66	.	115	500	16 646	5	49	60	2 211	472 387	119	.	113
1970	1 558	377 610	86	.	129	549	19 193	29	70	63	1 929	531 795	111	.	125
1971	1 377	369 104	.	.	149	560	18 727	.	.	96	1 915	517 953	.	.	171

*) Eisenbahnverkehr und Luftverkehr: Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbene; bei der Binnenschiffahrt nur auf der Stelle Getötete; bei der Seeschiffahrt ohne vermißte Personen. — [2]) Unfälle beim Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen. — [3]) Unfälle beim Fahrverkehr der Binnenschiffe. — [4]) Seeamtlich untersuchte Schiffsunfälle (alle Unfälle innerhalb der Zehnmeilenzone des Bundesgebietes sowie außerhalb dieser Zone Verunglückte deutscher Seeschiffe). — [5]) Unfälle beim Betrieb von Luftfahrzeugen (einschl. Luftsport).

2. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, Getötete und Verletzte

Land	1969				1970				1971[1])			
	Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei		
		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Schleswig-Holstein	15 153	778	6 423	14 196	16 851	882	7 236	15 964	17 233	915	7 438	16 230
Hamburg	11 507	326	5 992	9 127	12 823	379	4 446	12 861	12 694	327	3 908	12 952
Niedersachsen	39 409	2 670	19 486	35 838	43 727	2 947	20 691	41 085	43 574	2 974	21 235	40 167
Bremen	4 224	121	1 592	3 472	4 552	149	1 813	3 747	4 467	116	1 677	3 658
Nordrhein-Westfalen	97 079	4 285	40 053	91 403	106 377	4 632	44 011	100 988	101 214	4 386	41 604	95 858
Hessen	31 465	1 334	11 893	32 996	34 930	1 644	13 356	36 686	34 859	1 582	13 721	36 297
Rheinland-Pfalz	20 207	1 080	9 982	19 028	22 461	1 209	11 092	21 550	21 905	1 241	10 954	20 719
Baden-Württemberg	44 147	2 342	20 292	44 263	50 414	2 798	22 822	51 790	49 285	2 752	22 129	50 252
Bayern	56 616	3 075	28 306	53 206	64 620	3 897	32 633	61 670	63 500	3 717	31 602	60 548
Saarland	5 594	263	2 589	5 222	6 542	299	2 785	6 423	6 419	304	3 065	6 130
Berlin (West)	13 520	372	3 493	13 535	14 313	357	3 552	14 594	13 954	413	3 255	14 554
Bundesgebiet	**338 921**	**16 646**	**150 101**	**322 286**	**377 610**	**19 193**	**164 437**	**367 358**	**369 104**	**18 727**	**160 588**	**357 365**

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

3. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1970 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte							Außerhalb von Ortschaften Verunglückte						
	insgesamt	Führer und Mitfahrer von				Fußgänger	andere Personen[1])	insgesamt	Führer und Mitfahrer von				Fußgänger	andere Personen[1])
		Krafträdern, Kraftrollern	Kraftwagen	Mopeds, Mofas	Fahrrädern				Krafträdern, Kraftrollern	Kraftwagen	Mopeds, Mofas	Fahrrädern		
						Getötete								
unter 6	474	—	38	—	16	418	2	258	1	124	1	8	123	1
6 — 10	514	—	18	—	122	373	1	300	1	68	—	71	160	—
10 — 15	318	2	14	2	169	129	2	303	—	94	3	117	87	2
15 — 18	322	139	78	27	31	47	—	562	151	260	40	42	67	2
18 — 25	942	140	621	36	24	119	2	2 461	158	2 111	36	25	127	4
25 — 65	3 321	108	1 393	200	373	1 227	20	5 381	128	4 060	203	297	663	30
65 und mehr	2 593	12	222	65	255	2 023	16	1 423	13	546	87	285	486	6
Ohne Angabe	10	—	6	—	—	4	—	11	—	8	—	—	3	—
Insgesamt	**8 494**	**401**	**2 390**	**330**	**990**	**4 340**	**43**	**10 699**	**452**	**7 271**	**370**	**845**	**1 716**	**45**
						Verletzte								
unter 6	14 216	14	4 205	27	597	9 320	53	4 554	8	3 832	7	66	636	5
6 — 10	23 304	26	2 959	36	4 283	15 968	32	4 710	7	2 924	9	737	1 026	7
10 — 15	18 011	275	2 847	159	8 144	6 543	43	5 537	99	3 499	31	1 265	621	22
15 — 18	24 844	8 963	6 431	3 462	3 372	2 565	51	12 538	2 503	8 275	730	580	433	17
18 — 25	71 390	7 374	53 913	2 839	2 460	4 662	142	60 087	2 216	55 986	631	360	853	41
25 — 65	156 050	4 158	108 584	8 454	12 957	20 804	1 093	103 607	1 287	95 175	2 073	2 168	2 605	299
65 und mehr	20 821	156	6 499	924	2 657	10 275	310	7 021	65	4 950	302	797	830	77
Ohne Angabe	2 540	69	2 015	41	71	273	71	2 565	31	2 447	7	17	35	28
Insgesamt	**331 176**	**21 035**	**187 453**	**15 942**	**34 541**	**70 410**	**1 795**	**200 619**	**6 216**	**177 088**	**3 790**	**5 990**	**7 039**	**496**

[1]) Einschl. Fahrer und Mitfahrer von sonstigen Fahrzeugen.

4. Unfälle, Unfallbeteiligte und Verunglückte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971[1])
Unfälle								
mit Personenschaden	328 668	316 361	332 622	335 552	339 704	338 921	377 610	369 104
mit Getöteten	15 263	14 613	15 596	15 737	15 280	15 285	17 472	17 069
mit Verletzten	313 405	301 748	317 026	319 815	324 424	323 636	360 138	352 035
mit nur Sachschaden[2])	760 000	783 000	834 000	808 000	841 000	875 000	1 015 000	969 000
Unfallbeteiligte								
bei Unfällen mit Personenschaden								
Krafträder, Kraftroller	37 103	29 254	27 655	26 847	27 266	26 458	26 127	26 823
Personenkraftwagen	351 538	359 198	392 561	399 116	410 463	417 296	480 328	466 711
Kraftomnibusse, Obusse	6 300	5 947	5 834	5 526	5 760	5 942	6 658	6 289
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	53 757	51 881	51 095	48 273	49 475	50 250	55 026	50 109
Sonderkraftfahrzeuge	1 801	2 032	1 745	1 856	1 911	2 194	2 339	2 313
Mopeds, Mofas	32 510	25 314	23 372	22 667	21 106	19 554	20 670	23 672
Zusammen	**483 009**	**473 626**	**502 262**	**504 285**	**515 981**	**521 694**	**591 148**	**575 917**
Fahrräder	51 880	46 369	47 528	49 568	48 875	45 160	44 874	45 085
Sonstige Fahrzeuge	5 608	5 074	5 171	4 757	4 605	4 430	4 770	4 497
Fußgänger	81 895	78 684	80 431	78 641	77 206	77 085	85 193	79 070
Andere Personen[3])	326	926	689	682	756	631	662	623
Insgesamt	**622 718**	**604 679**	**636 081**	**637 933**	**647 423**	**649 000**	**726 647**	**705 192**
bei Unfällen mit nur Sachschaden[4])								
Krafträder, Kraftroller	6 525	318	306	296	339	300	338	530
Personenkraftwagen	509 819	172 431	206 906	209 876	222 201	222 538	278 247	304 434
Kraftomnibusse, Obusse	9 202	2 433	2 704	2 418	2 643	2 798	3 316	3 258
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	95 585	36 858	37 609	34 368	36 366	35 985	41 782	40 935
Sonderkraftfahrzeuge	9 033	1 568	1 541	1 482	1 653	1 841	2 133	2 217
Mopeds, Mofas	5 010	192	222	227	187	183	223	263
Zusammen	**635 174**	**213 800**	**249 288**	**248 667**	**263 389**	**263 645**	**326 039**	**351 637**
Fahrräder	6 684	376	412	398	450	313	340	359
Sonstige Fahrzeuge	13 326	2 489	2 805	2 528	2 799	2 733	3 130	3 427
Fußgänger	2 592	467	452	484	486	404	555	612
Andere Personen[3])	328	100	69	77	73	83	83	73
Insgesamt	**658 104**	**217 232**	**253 026**	**252 154**	**267 197**	**267 178**	**330 147**	**356 108**
Verunglückte								
Getötete	**16 494**	**15 753**	**16 868**	**17 084**	**16 636**	**16 646**	**19 193**	**18 727**
Führer und Mitfahrer von Krafträdern, Kraftrollern	1 057	801	769	785	771	811	853	869
Personenkraftwagen	6 285	6 062	6 773	7 220	7 333	7 534	8 989	9 169
Kraftomnibussen, Obussen	60	34	68	43	23	48	25	38
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	600	576	559	572	559	564	593	514
Sonderkraftfahrzeugen	45	46	28	30	31	26	54	45
Mopeds, Mofas	844	632	733	717	657	699	700	725
Fahrrädern	1 787	1 643	1 785	1 797	1 808	1 696	1 835	1 729
sonstigen Fahrzeugen	54	56	41	34	42	32	34	46
Fußgänger	5 729	5 855	6 052	5 822	5 342	5 199	6 056	5 565
Andere Personen[3])	33	48	60	64	70	37	54	27
Verletzte	**446 172**	**433 490**	**456 832**	**462 048**	**468 718**	**472 387**	**531 795**	**517 953**
Führer und Mitfahrer von Krafträdern, Kraftrollern	38 406	30 120	28 596	27 892	28 578	27 974	27 251	28 619
Personenkraftwagen	232 809	242 461	267 524	274 349	284 007	292 557	342 277	331 438
Kraftomnibussen, Obussen	4 909	5 134	4 626	4 551	4 531	4 521	5 000	4 830
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	15 494	15 309	15 249	14 369	14 371	14 647	16 259	14 638
Sonderkraftfahrzeugen	800	949	850	835	884	848	1 005	1 065
Mopeds, Mofas	31 575	24 630	22 665	21 950	20 396	18 754	19 732	22 372
Fahrrädern	45 919	41 382	42 395	44 520	43 783	40 696	40 531	40 958
sonstigen Fahrzeugen	2 289	2 276	1 944	1 978	1 566	1 603	1 611	1 658
Fußgänger	73 514	70 530	72 178	70 809	69 824	70 088	77 449	71 876
Andere Personen[3])	457	699	805	795	778	699	680	499

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Gerundete Zahlen. — [3]) Zum Beispiel: Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl. — [4]) 1964: mit Strafanzeigen gemeldete Unfälle, ab 1965: Unfälle mit einem Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

5. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1970

a) Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen m. Personenschaden				Bei Unfällen mit Getöteten				Bei Unfällen mit Verletzten			
	Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse, Lastkraftfahrzeuge	Mopeds, Mofas, Fahrräder u. sonst. Fahrzeuge	Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse, Lastkraftfahrzeuge	Mopeds, Mofas, Fahrräder u. sonst. Fahrzeuge	Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse, Lastkraftfahrzeuge	Mopeds, Mofas, Fahrräder u. sonst. Fahrzeuge
Ursachen bei Fahrzeugführern	**17 698**	**351 449**	**40 736**	**48 055**	**1 059**	**16 854**	**2 302**	**2 729**	**16 639**	**334 595**	**38 434**	**45 326**
Nichtbeachten der Vorfahrt / Verkehrsregelung	1 450	51 789	5 229	8 774	56	972	187	635	1 394	50 817	5 042	8 139
Falsches Einordnen	232	5 194	1 249	3 381	8	81	28	223	224	5 113	1 221	3 158
Falsches Einbiegen nach rechts oder links	685	19 553	2 687	4 903	25	210	125	265	660	19 343	2 562	4 638
Unachtsames Ein- oder Ausfahren, falsches Wenden	401	10 232	2 019	3 294	17	96	79	183	384	10 136	1 940	3 111
Fehler beim Überholen	1 715	18 042	2 699	1 198	83	1 069	144	32	1 632	16 973	2 555	1 166
Fehler beim Überholtwerden und Vorbeifahren	1 934	29 521	4 079	5 063	136	1 410	172	222	1 798	28 111	3 907	4 841
Zu schnelles Fahren	4 834	94 454	7 464	2 770	378	6 318	529	118	4 456	88 136	6 935	2 652
Zu dichtes Auffahren	1 525	26 806	4 976	1 593	43	389	116	31	1 482	26 417	4 860	1 562
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	934	21 189	2 209	1 707	38	1 742	225	50	896	19 447	1 984	1 657
Falsche Zeichengebung	478	2 572	648	2 222	10	27	10	131	468	2 545	638	2 091
Nichtbeachten der Abblend- und Beleuchtungsvorschriften	122	1 166	342	751	7	28	22	55	115	1 138	320	696
Verkehrswidriges Halten oder Parken	7	540	236	35	—	12	17	—	7	528	219	35
Alkoholeinfluß	1 852	42 188	1 855	4 928	152	2 979	186	346	1 700	39 209	1 669	4 582
Ermüdung, körperliche oder gesundheitliche Behinderung	91	4 394	553	389	11	343	68	45	80	4 051	485	344
Andere Ursachen beim Fahrzeugführer	1 438	23 809	4 491	7 047	95	1 178	394	393	1 343	22 631	4 097	6 654
Ursachen bei Fahrzeugen (technische und Wartungsmängel)	**395**	**6 557**	**1 434**	**1 179**	**28**	**421**	**119**	**85**	**367**	**6 136**	**1 315**	**1 094**
Mängel an den Bremsen	107	1 485	617	386	6	92	63	14	101	1 393	554	372
Mängel an der Bereifung	139	4 075	236	73	9	282	18	10	130	3 793	218	63
Mängel an der Beleuchtungsanlage	63	241	266	552	6	20	12	57	57	221	254	495
Andere Ursachen beim Fahrzeug	86	756	315	168	7	27	26	4	79	729	289	164

b) Ursachen bei Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden			Bei Unfällen mit Getöteten			Bei Unfällen mit Verletzten		
	insgesamt	darunter im Alter von ... Jahren		zusammen	darunter im Alter von ... Jahren		zusammen	darunter im Alter von ... Jahren	
		unter 15	65 und mehr		unter 15	65 und mehr		unter 15	65 und mehr
Ursachen bei Fußgängern	**71 680**	**33 869**	**10 121**	**6 420**	**1 309**	**2 415**	**65 260**	**32 560**	**7 706**
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	59 580	30 900	8 884	4 790	1 145	2 068	54 790	29 755	6 816
Nichtbenutzen des Gehweges	1 169	123	166	149	4	37	1 020	119	129
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	1 283	84	150	287	9	43	996	75	107
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	2 598	2 524	8	135	133	—	2 463	2 391	8
Alkoholeinfluß	5 753	7	652	894	1	213	4 859	6	439
Andere Ursachen	1 297	231	261	165	17	54	1 132	214	207

c) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und andere Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit		
	Personenschaden	Getöteten	Verletzten
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	**38 292**	**1 623**	**36 669**
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	33 892	1 441	32 451
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	963	37	926
Enge oder Unübersichtlichkeit	3 152	126	3 026
Andere Mängel	285	19	266
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	**7 033**	**509**	**6 524**
Hindernisse als Unfallursachen	**2 778**	**68**	**2 710**
Andere Unfallursachen	**1 366**	**119**	**1 247**

d) Zusammenfassung

Ursache	Anzahl
Ursachen bei Fahrzeugführern	457 938
Ursachen bei Fahrzeugen	9 565
Ursachen bei Fußgängern	71 680
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	38 292
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	7 033
Hindernisse als Unfallursachen	2 778
Andere Unfallursachen	1 366
Insgesamt	**588 652**

XVII. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Zahlungsverkehr: Als **Bargeldumlauf** werden hier die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Vom **bargeldlosen Zahlungsverkehr ist nur derjenige bei den Postscheckämtern und bei den Sparkassen** erfaßt. Nicht enthalten sind der Giroverkehr bei der Deutschen Bundesbank und der bargeldlose Zahlungsverkehr bei den Banken und sonstigen Kreditinstituten.

Aktiva und Passiva der Kreditinstitute: Die Angaben beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute zu den bei der Deutschen Bundesbank geführten Statistiken des Geld- und Kreditwesens. Methodische Erläuterungen sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom April 1969, S. 5 ff. enthalten.

Boden- und Kommunalkreditinstitute: Die Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute beruht auf den monatlichen und vierteljährlichen Nachweisungen dieser Institute. Als Boden- und Kommunalkreditinstitute gelten alle unter das Hypothekenbankgesetz, das Gesetz über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und unter das Gesetz über die Schiffspfandbriefbanken fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben (gegenwärtig 65 Anstalten).

Kommunalobligationen sind Schuldverschreibungen, die von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und privaten Hypothekenbanken ausgegeben werden; sie sind durch Darlehen gedeckt, die an Körperschaften des öffentlichen Rechts gewährt oder von diesen verbürgt werden.

Bausparkassen: Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 15 private und 12 öffentliche Bausparkassen, Bausparverträge werden auf eine bestimmte Summe abgeschlossen.

Bei **Teilfinanzierungsverträgen** entspricht die Abschlußsumme der Bausparsumme. Sie umfaßt das anzusparende Eigenkapital und ein durch eine zweitstellige Hypothek zu sicherndes Darlehen der Bausparkasse.

Bei **Vollfinanzierungsverträgen** wird die Abschlußsumme »Vertragssumme« genannt; sie umfaßt neben der Bausparsumme noch eine erststellig zu sichernde Hypothek, die von der Bausparkasse beschafft wird. Die Bausparsumme ist hier — ebenso wie bei den Teilfinanzierungsverträgen — das angesparte Eigenkapital und die zweitstellige Hypothek.

Die **Bauspareinlagen** stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar.

Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Abänderungsgesetzen) gewährt werden. Sie sind nach dem Familienstand des Bausparers gestaffelt und betragen im Höchstfall gegenwärtig 400 DM je Jahr.

Wertpapiermärkte: Der **Erstabsatz** umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der **Umlauf** gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Die **Umlaufsveränderung** stellt den Saldo zwischen Erstabsatz plus Wiederverkäufen und Tilgungen plus Rückkäufen von Schuldverschreibungen dar.

Der **Kursdurchschnitt** der **festverzinslichen Wertpapiere** wird bei jeder Wertpapierart für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an vier Stichtagen im Monat berechnet.

Der Kursdurchschnitt von **Aktien** wird von allen an den Börsen notierten Stammaktien von Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei mit dem Stammkapital der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird.

Die **Rendite** stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der neuberechnete **Index der Aktienkurse** wird aus den Kursnotierungen der Aktien von rd. 350 ausgewählten Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei eine Gewichtung mit dem Grundkapital vom Basisstichtag vorgenommen wird. Als Basis wurde der Kursstand vom 31. 12. 1965 gewählt. Nähere methodische Erläuterungen, insbesondere der vorgenommenen Gewichtung sowie der Ausschaltung von Kursverzerrungen bei Kapitalveränderungen, befinden sich in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/6, S. 341 ff.

Parität ist die durch die Währungsgesetzgebung festgelegte Relation der Währungseinheit des einen Landes zum Gold bzw. zur Währungseinheit eines anderen Landes.

Aufgrund einer Ankündigung des Präsidenten der Vereinigten Staaten wurde am 15. 8. 1971 die Goldkonvertibilität des US-Dollar zeitweilig eingestellt. Diese Maßnahme hatte u. a. zur Folge, daß alle wichtigen westlichen Industrieländer mit Ausnahme Frankreichs ihre Wechselkurse freigaben — soweit sie dies wie Kanada, die Niederlande und die Bundesrepublik Deutschland nicht bereits getan hatten —, d. h. die Devisenkurse basierten nach dem 15. 8. 1971 daher bei den beteffenden Ländern nicht mehr auf den geltenden Paritäten.

Zahlungsschwierigkeiten: Die Statistik der **Konkurse** und **Vergleichsverfahren** beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte) über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse werden nur von den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren gemeldet. Die außergerichtlichen Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Von den sonstigen Zahlungsschwierigkeiten liegen hier nur Angaben über die Wechsel- und Scheckproteste vor. Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen vgl. Abschnitt VI »Rechtspflege«.

1. Zahlungsverkehr

a) Bargeldumlauf und Stückelung

Mill. DM

Stückelung	1966	1967	1968	1969	1970	1971
			Jahresende			
Banknoten	30 770	31 574	32 499	34 617	36 480	39 494
1 000,— DM	1 237	1 419	1 774	1 949	2 195	2 757
500,— DM	1 069	1 250	1 452	1 671	1 930	2 304
100,— DM	15 942	16 408	16 898	18 163	19 367	21 203
50,— DM	8 190	8 063	7 917	8 166	8 212	8 361
20,— DM	2 628	2 671	2 662	2 774	2 837	2 901
10,— DM	1 471	1 540	1 583	1 677	1 728	1 774
5,— DM	233	223	213	217	211	194
Scheidemünzen	2 136	2 255	2 444	2 658	3 009	3 665
10,— DM	—	—	—	—	97	455
5,— DM	661	722	807	886	998	1 131
2,— DM	335	359	390	423	457	502
1,— DM	565	585	618	668	717	767
—,50 DM	254	266	285	309	338	361
—,10 DM	203	201	213	230	249	282
—,05 DM	65	65	69	75	80	87
—,02 DM	17	19	22	25	28	32
—,01 DM	36	38	40	42	45	48
Insgesamt	**32 906**	**33 829**	**34 943**	**37 275**	**39 489**	**43 159**
Desgl. ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	30 876	31 507	32 587	34 689	36 889	40 292
			Durchschnitt[1])			
Insgesamt	**30 880**	**31 307**	**32 468**	**34 519**	**36 682**	**39 549**
DM je Einwohner	*518*	*523*	*539*	*567*	*596*	*643*

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

b) Ausgewählte Zahlen zum bargeldlosen Zahlungsverkehr

Vorgang	Einheit	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Postscheckverkehr							
Zahl der Konten[2])	1 000	2 382	2 430	2 450	2 556	3 186	3 473
Guthaben auf den Postscheckkonten[3])	Mill. DM	3 486	3 539	3 754	4 007	4 328	4 770
Gutschriften	1 000	701 055	693 477	695 192	696 058	721 662	746 567
	Mill. DM	420 255	431 263	458 167	491 803	543 755	585 147
Lastschriften	1 000	465 427	460 549	459 806	464 232	480 890	522 797
	Mill. DM	420 173	430 892	457 938	491 351	543 450	584 722
Buchungen insgesamt	1 000	1 166 483	1 154 027	1 154 998	1 160 290	1 202 552	1 269 364
	Mill. DM	840 428	862 155	916 105	983 153	1 087 205	1 169 869
dar. bargeldlos beglichen	Mill. DM	721 393	739 420	789 932	848 944	936 560	995 711
	%[4])	*86*	*86*	*86*	*86*	*86*	*85*
Spargiroverkehr[5])							
Zahl der Konten[6])	1 000	11 092	12 374	13 824	15 462	17 050	18 210
Guthaben auf den Girokonten[7])	Mill. DM	27 803	31 764	36 377	42 876	48 238	54 287
Gutschriften	1 000	936 271	1 040 356	1 193 290	1 340 067	1 534 744	1 691 200
	Mill. DM	994 015	1 078 972	1 297 977	1 540 747	1 971 785	2 341 745
Lastschriften	1 000	951 153	1 059 139	1 225 159	1 365 782	1 575 899	1 724 960
	Mill. DM	984 245	1 061 725	1 268 779	1 513 732	1 936 347	2 322 471
Buchungen insgesamt	1 000	1 887 424	2 099 495	2 418 449	2 705 799	3 110 643	3 416 160
	Mill. DM	1 978 260	2 140 697	2 566 756	3 054 479	3 908 132	4 664 216

[1]) Errechnet aus den Ausweisstichtagen. — [2]) Am Ende der Berichtszeit. — [3]) Jahresdurchschnitt. — [4]) % des DM-Betrages aller Buchungen. — [5]) Überweisungs-, Lastschrift- und Scheckeinzugsverkehr, geschätzte Zahlen. — [6]) Jeweils am 31. 10. des Berichtsjahres. — [7]) Ende der Berichtszeit, bis einschl. 1968 Einlagen von Nichtbanken, ab 1969 als Folge neuer Bilanzierungsvorschriften Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken (Verbindlichkeiten Ende 1968: 36 536 Mill. DM).

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Bonn

2. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahresende				
	1967	1968	1969	1970	1971
Aktiva					
Gold, Auslandsforderungen und sonstige Auslandsaktiva	34 095	41 127	27 469	51 338	62 219
Gold	16 647	17 881	14 700	14 340	14 688
Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland[1]	10 361	11 509	5 698	28 367	37 642
Sonstige Geldanlagen im Ausland	1 000	3 700	4 200	2 200	2 000
Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	4 255	6 110	1 149	4 300	5 580
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	1 832	1 927	1 722	2 131	2 309
Kredite an inländische Kreditinstitute					
mit angekauften Geldmarktwechseln[2]	5 817	6 142	17 662	18 738	18 810
ohne angekaufte Geldmarktwechsel[2][3]	(5 679)	(6 103)	(16 504)	(17 977)	(17 951)
Inlandswechsel	2 923	2 139	11 425	14 151	15 802
Auslandswechsel	1 945	3 128	3 440	2 905	1 612
Lombardforderungen	949	875	2 797	1 682	1 396
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte	12 436	10 815	11 774	11 404	11 073
Bund[4]	12 278	10 815	11 704	11 093	10 466
dar.: Buchkredite	2 062	1 344	1 904	2 023	1 742
Ausgleichsforderungen[5]	8 682	8 683	8 683	8 683	8 683
Länder	158	—	70	311	607
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	182	385	77
Wertpapiere					
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	591	348	199	175	67
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost	684	503	247	198	337
Sonstige inländische Wertpapiere	45	36	7	—	—
Ausländische Wertpapiere	997	801	578	388	184
Sonstige Aktivpositionen[6]	1 449	1 473	2 607	2 264	8 268
Insgesamt	**56 114**	**61 245**	**60 725**	**84 890**	**101 035**
Passiva					
Banknotenumlauf	31 574	32 499	34 617	36 480	39 494
Einlagen von inländischen Kreditinstituten	15 194	17 594	16 959	26 250	32 609
dar. Einlagen auf Girokonto	15 179	17 579	16 890	26 231	32 590
Einlagen von öffentlichen Haushalten	1 005	2 194	2 637	6 726	10 929
dar.: Bund	44	59	46	32	69
Lastenausgleichsfonds u. ERP-Sondervermögen	430	568	173	236	287
Länder	496	1 523	1 940	1 030	510
Konjunkturausgleichsrücklagen	—	—	436	2 936	4 131
Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern	—	—	—	2 189	5 879
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen	1 445	1 482	1 562	2 042	2 242
dar. Deutsche Bundespost	1 095	1 091	1 174	1 630	1 735
Ausländische Einleger	614	336	386	343	941
Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	—	—	—	738	1 364
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	2 245	2 534	2 029	7 532	6 477
Rückstellungen	1 925	2 110	1 170	1 170	2 370
Grundkapital und Rücklagen	1 370	1 470	1 150	1 150	1 370
Sonstige Passivpositionen[7]	742	1 026	215	2 459	3 239
Insgesamt	**56 114**	**61 245**	**60 725**	**84 890**	**101 035**

[1] Einschl. Sorten und Auslandschecks. — [2] Vorratsstellenwechsel und Privatdiskonten. — [3] Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige Darunterpositionen. — [4] Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — [5] Aus der Währungsumstellung von 1948, einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West) — einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze umgetauschten und abgegebenen Beträge, vgl. auch Position »Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren«. — [6] Enthält die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postscheckguthaben« und »Sonstige Aktiva«. — [7] Einschl. verschiedener Konten aus den »Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft«, die weder Verbindlichkeiten gegenüber Ausländern noch gegenüber inländischen Kreditinstituten darstellen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

3. Aktiva und Passiva

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute				
		1967	1968	1969	1970	1971
1	Zahl der berichtenden Institute[1])	3 693	3 742	3 702	3 601	3 511
						Inlands- und
2	Barreserve	18 840	21 931	21 796	31 241	38 822
3	dar. Guthaben bei der Dt. Bundesbank	16 423	19 417	19 045	28 445	35 770
4	Schecks und Inkassopapiere[2])	2 606	2 187	2 507	2 356	2 393
5	Kredite an Kreditinstitute[3])	143 660	178 870	197 785	214 013	241 181
6	Guthaben und Darlehen[3])[4])	92 487	116 705	125 038	142 416	163 041
7	Wechseldiskontkredite	6 575	7 852	10 958	10 560	11 356
8	Durchlaufende Kredite	9 573	10 343	10 538	6 908	6 891
9	Bankschuldverschreibungen[5])	35 025	43 970	51 251	54 129	59 893
10	Kredite an Nichtbanken	380 886	428 040	491 247	543 733	612 841
11	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)[4])	286 175	322 657	381 150	430 925	497 626
12	bis 1 Jahr einschl.[6])	46 016	54 388	70 791	81 789	99 084
13	über 1 Jahr[7])	240 159	268 269	310 359	349 136	398 542
14	Wechseldiskontkredite	29 406	32 762	38 693	40 028	41 469
15	Durchlaufende Kredite	31 309	32 720	34 099	37 237	39 479
16	Schatzwechsel und U-Schätze (ohne Mobilisierungstitel)	9 338	9 290	3 377	3 066	2 913
17	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	15 808	21 939	25 610	24 569	23 851
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	8 850	8 672	8 318	7 908	7 503
19	Mobilisierungspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	1 513	1 250	300	3 353	3 265
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	941	893	1 664	2 099	2 060
21	Beteiligungen	2 572	3 142	4 172	4 990	6 359
22	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude)[8])	11 828	11 945	13 586	16 076	17 592
	Nachrichtlich:					
23	Wechselbestand	26 791	30 745	27 838	26 296	27 459
24	Schatzwechsel und U-Schätze (einschl. Mobilisierungstitel)	10 851	10 540	3 677	6 419	6 178
25	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen)[5])	50 833	65 909	76 861	78 698	83 744
						Inlands- und
26	Einlagen und Kredite von Kreditinstituten[9])	116 401	143 397	170 236	195 618	224 546
27	Sicht- und Termingelder	96 459	122 530	136 172	160 609	187 151
28	dar.: Sichtgelder[10])	21 055	26 596	36 289	39 722	45 526
29	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate[10])	7 859	12 827	16 364	26 947	29 154
30	Durchlaufende Kredite	9 626	9 827	9 871	7 806	8 482
31	Weitergegebene Wechsel	10 316	11 040	24 193	27 203	28 913
32	dar.: eigene Akzepte im Umlauf	1 126	1 171	2 380	2 911	3 547
33	Indossamentsverbindlichkeiten[11])	8 501	9 221	21 325	23 819	24 855
34	Einlagen und Kredite von Nichtbanken[9])	319 856	365 364	405 917	447 058	504 002
35	Sicht-, Termin- und Spargelder	288 601	332 128	371 151	410 719	466 114
36	Sichteinlagen	57 580	62 298	66 481	72 960	83 460
	Termingelder von:					
37	1 Monat bis unter 3 Monate	7 849	9 756	15 335	29 368	37 552
38	3 Monate bis unter 4 Jahren[12])	32 155	39 644	43 060	38 372	40 242
39	4 Jahren und darüber[12])	46 096	52 512	56 493	59 345	64 980
40	Sparbriefe	249	1 808	3 765	5 234	7 402
41	Spareinlagen	144 672	166 110	186 017	205 440	232 478
42	Durchlaufende Kredite	31 255	33 236	34 766	36 339	37 888
43	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf[13])	83 841	93 135	106 074	118 748	134 137
44	Rückstellungen	4 497	4 967	4 808	5 182	5 887
45	Wertberichtigungen	6 071	2 049	2 141	2 525	2 876
46	Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG)	20 380	23 180	26 055	29 473	32 064
47	Sonstige Passiva[14])	11 800	16 166	17 826	19 257	21 001
48	**Geschäftsvolumen[15])**	**562 846**	**648 258**	**733 057**	**817 861**	**924 513**
49	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	18 822	21 381	26 769	34 506	41 182
50	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	-	2 827	2 337	2 691	3 991

*) Stand am Jahresende. — Durch Umgestaltung der Bankenstatistik (vgl. Aufsatz »Umgestaltung der Bankenstatistik« im Monatsbericht Die Angaben sind soweit möglich von der Deutschen Bundesbank vergleichbar gemacht worden. — Ab 1968 neuer Berichtskreis.

[1]) Unberücksichtigt sind Kreditgenossenschaften, bei denen die Bilanzsumme am 31. 12. 1967 unter 5 Mill. DM lag. — [2]) Einschl. fällige schuldverschreibungen. — [3]) Ohne eigene Emissionen; ab 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. — [4]) Bis 1967 nur »unter 6 Monate«. — eigene Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft. — [5]) Ab 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — einschl. der Termineinlagen von 4 Jahren und darüber. — [13]) Bis 1967 nur »Aufgenommene langfristige Darlehen«. — [14]) Einschl. verkaufte, schreibungen. — [15]) Einschl. »Sonderposten mit Rücklagenteil« (Bis 1967 »Sonstige Rücklagen«). — [16]) Ohne Sparprämienforderungen.

der Kreditinstitute*)

DM

Kreditbanken	Hypothekenbanken u. öffl.-rechtl. Grundkreditanstalten	Girozentralen	Sparkassen	Zentralkassen	Kreditgenossenschaften[1])	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	Post- und Teilzahlungskreditinstitute	Lfd. Nr.
1971 nach Institutsgruppen								
311	46	12	808	12	2 108	18	196	1
Auslandsaktiva								
16 640	93	2 128	11 537	2 592	3 369	499	1 964	2
15 661	91	2 037	10 254	2 564	2 739	474	1 950	3
1 413	6	275	279	161	241	17	1	4
59 304	9 196	43 228	53 044	24 395	17 040	28 424	6 550	5
47 498	8 305	34 375	21 593	18 531	11 742	18 968	2 029	6
3 956	6	1 102	2 507	1 036	259	2 397	93	7
128	87	173	13	116	—	6 374	—	8
7 722	798	7 578	28 931	4 712	5 039	685	4 428	9
146 588	111 968	91 975	139 590	8 053	50 750	44 570	19 347	10
106 616	101 899	77 094	123 097	5 047	44 595	24 282	14 996	11
48 539	895	8 897	20 272	1 558	15 770	1 173	1 980	12
58 077	101 004	68 197	102 825	3 489	28 825	23 109	13 016	13
23 913	10	3 233	6 237	1 374	3 117	2 288	1 297	14
2 600	8 772	7 178	3 944	31	433	16 515	6	15
10	—	438	—	60	1	435	1 969	16
11 834	899	3 545	2 852	1 325	1 784	883	729	17
1 615	388	487	3 460	216	820	167	350	18
1 090	—	1 072	—	189	—	14	900	19
164	1 025	711	—	28	—	132	—	20
3 425	95	966	828	385	234	375	51	21
4 130	658	1 253	6 212	405	2 889	1 796	249	22
17 920	3	2 367	3 450	521	2 072	136	990	23
1 100	—	1 510	—	249	1	449	2 869	24
19 556	1 697	11 123	31 783	6 037	6 823	1 568	5 157	25
Auslandspassiva								
76 633	14 110	50 770	18 442	28 879	7 444	20 535	7 733	26
61 991	12 523	47 476	10 553	26 582	5 623	15 076	7 327	27
21 775	114	9 747	1 927	7 472	1 171	1 762	1 558	28
12 619	49	9 976	864	4 046	199	754	647	29
2 244	1 574	875	2 387	118	410	868	6	30
12 398	13	2 419	5 502	2 179	1 411	4 591	400	31
2 449	—	451	208	290	107	42	0	32
9 632	13	1 953	5 175	1 888	1 250	4 549	395	33
128 540	40 490	29 692	180 912	4 330	61 943	40 253	17 842	34
128 056	33 205	23 216	179 342	4 301	61 920	18 232	17 842	35
33 942	352	3 445	27 449	747	12 299	436	4 790	36
25 952	231	2 806	5 311	101	2 780	171	200	37
23 100	597	5 270	4 956	1 250	2 699	1 496	874	38
3 559	32 006	9 682	1 905	936	616	16 102	174	39
365	—	11	5 791	1 018	13	—	204	40
41 138	19	2 002	133 930	249	43 513	27	11 600	41
484	7 285	6 476	1 570	29	23	22 021	0	42
9 720	57 655	55 137	—	1 293	—	10 332	—	43
2 010	749	496	1 778	94	324	281	155	44
1 029	424	232	485	33	350	215	108	45
10 017	3 620	3 195	7 380	1 148	3 135	2 908	661	46
4 805	5 993	2 086	2 493	431	1 327	1 303	2 563	47
232 754	**123 041**	**141 608**	**211 490**	**36 208**	**74 523**	**75 827**	**29 062**	48
19 820	7 174	6 204	2 795	2 315	1 584	1 204	86	49
2 021	35	1 461	449	14	11	—	—	50

der Deutschen Bundesbank April 1969, S. 5 ff.) weichen die Angaben von den seitherigen Veröffentlichungen in mehrfacher Hinsicht ab.

Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine. — [3]) Einschl. Postscheckguthaben. — [4]) Ab 1968 einschl. Forderungen aus Namens- [7]) Bis 1967 »6 Monate und darüber«. — [8]) Einschl. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahltes Kapital, [10]) Bis 1967 nur Einlagen von Kreditinstituten. — [11]) Einschl. den Kunden abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf. — [12]) Bis 1967 auch noch zu liefernde Inhaberschuldverschreibungen; ohne Sparschuldverschreibungen; bis 1967 auch einschl. ausgegebene Namensschuldver-

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

a) Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Erstabsatz						Tilgung		
	insgesamt	darunter					insgesamt	davon	
		6 %	6½ %	7 %	7½ %	8 % u. mehr		bis unter 7 %	7 % u. mehr
1969									
Hypothekenpfandbriefe	4 039,2	1 699,5	1 798,5	337,2	—	—	360,6	299,5	61,1
Schiffspfandbriefe	422,3	139,6	141,4	105,4	18,0	1,0	86,7	65,4	21,3
Kommunalobligationen	8 457,2	2 818,4	1 907,6	2 729,7	—	—	846,3	736,3	110,0
Sonstige Schuldverschreibungen[1]	976,5	404,8	372,7	1,5	4,0	—	216,5	194,4	22,2
Insgesamt	**13 895,2**	**5 062,3**	**4 220,2**	**3 173,8**	**22,0**	**1,0**	**1 510,1**	**1 295,5**	**214,6**
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen[2]	1 938,9	656,1	483,7	583,3	—	—	823,3	784,1	39,2
1970									
Hypothekenpfandbriefe	3 134,8	298,5	396,2	1 436,0	118,0	799,1	611,7	541,1	70,7
Schiffspfandbriefe	354,8	16,1	13,8	85,8	29,6	208,2	99,2	61,9	37,4
Kommunalobligationen	9 763,2	265,5	683,1	1 648,4	731,7	6 388,4	1 196,1	926,6	269,4
Sonstige Schuldverschreibungen[1]	1 035,6	81,6	20,6	253,8	39,4	591,7	291,9	274,2	17,7
Insgesamt	**14 288,4**	**661,7**	**1 113,7**	**3 423,9**	**918,7**	**7 987,4**	**2 198,9**	**1 803,8**	**395,2**
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen[2]	2 262,5	70,8	280,7	358,6	363,5	1 116,7	759,7	696,4	63,3
1971									
Hypothekenpfandbriefe	5 933,4	200,3	246,7	1 048,0	2 383,8	1 855,1	637,9	508,8	129,1
Schiffspfandbriefe	365,1	14,4	24,4	116,0	88,1	109,1	140,3	78,5	61,8
Kommunalobligationen	10 970,7	286,5	538,8	2 141,7	4 873,2	3 027,3	2 499,4	1 609,2	890,2
Sonstige Schuldverschreibungen[1]	1 020,5	1,8	35,6	301,7	493,2	188,0	320,2	217,8	102,4
Insgesamt	**18 289,6**	**503,0**	**845,5**	**3 607,4**	**7 838,4**	**5 179,5**	**3 597,8**	**2 414,3**	**1 183,5**
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen[2]	4 484,5	1 056,3	1 200,5	1 087,7	795,9	271,7	1 706,7	1 050,2	656,5

b) Bruttoausleihungen

Mill. DM

Darlehensart	1970			1971		
	Jahr	1. Hj.	2. Hj.	Jahr	1. Hj.	2. Hj.
Hypotheken	7 388,5	3 020,0	4 368,5	9 874,5	3 735,0	6 139,5
dar. auf Wohngrundstücke	5 018,6	2 064,2	2 954,4	6 335,4	2 310,0	4 025,5
Kommunaldarlehen	15 575,9	6 709,1	8 866,8	18 318,4	7 474,0	10 844,4
Reine Kommunaldarlehen	11 095,8	4 934,1	6 161,7	13 143,9	5 320,3	7 823,6
darunter:						
inländische öffentliche Haushalte	7 464,4	3 873,4	3 591,0	8 813,9	3 616,7	5 197,2
inländische Unternehmen	3 455,8	1 050,5	2 405,3	4 146,4	1 604,8	2 541,6
Kommunalverbürgte Darlehen	884,2	376,9	507,4	1 222,8	587,8	635,0
Kommunalverbürgte Hypotheken	558,9	219,1	339,8	913,4	296,6	616,9
dar. auf Wohngrundstücke	491,3	181,2	310,1	793,7	273,9	519,8
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute	3 037,0	1 179,0	1 858,0	3 038,2	1 269,3	1 769,0
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	736,1	224,0	512,1	687,7	283,1	404,6
Schiffshypotheken	1 314,2	491,7	822,5	1327,2	582,4	744,8
Landeskulturdarlehen	226,3	48,8	177,4	284,7	143,4	141,3
dar. gegen Kommunaldeckung	193,7	45,2	148,5	269,3	135,2	134,1
Sonstige Darlehen	1 449,3	719,2	730,1	1 982,2	707,7	1 274,5
dar. für Wohnungsbauten	127,6	40,7	87,0	339,9	110,7	229,2
Insgesamt	**26 690,3**	**11 212,9**	**15 477,4**	**32 474,7**	**12 925,6**	**19 549,1**
dar. Wohnbaudarlehen[3]	5 637,5	2 286,0	3 351,5	7 469,0	2 694,5	4 774,5
%	*21,1*	*20,4*	*21,7*	*23,0*	*20,8*	*24,4*

[1] Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt. — [2] Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen; diese Schuldtitel werden von Landesbanken und Girozentralen ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. — [3] Hypotheken auf Wohngrundstücke, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücke sowie »Sonstige Darlehen« für Wohnungsbauten.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

c) Umlauf an Schuldverschreibungen

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Jahresende			Davon (1971)		
	1969	1970	1971	Private Hypotheken-banken	Schiffs-pfandbrief-banken	Öffentl. rechtl. Kredit-anstalten
Zahl der Anstalten	68	65	65	27	5	33
Hypothekenpfandbriefe	46 613	48 848	53 908	34 355	—	19 552
dar.: 5 % tarifbesteuert	2 534	2 504	2 586	1 675	—	910
5½ % tarifbesteuert	5 186	5 040	4 854	2 782	—	2 072
6 % tarifbesteuert	22 976	22 873	22 661	14 058	—	8 603
6½ % tarifbesteuert	6 391	6 673	6 871	4 519	—	2 351
7 % tarifbesteuert	4 960	6 289	7 232	4 781	—	2 452
7½ % tarifbesteuert	37	133	2 466	1 768	—	698
8 % u. mehr tarifbesteuert	—	819	2 653	1 842	—	811
Schiffspfandbriefe	1 244	1 493	1 716	—	1 716	—
dar.: 5½ % tarifbesteuert	154	149	139	—	139	—
6 % tarifbesteuert	497	479	451	—	451	—
6½ % tarifbesteuert	373	362	357	—	357	—
7 % tarifbesteuert	160	221	317	—	317	—
7½ % tarifbesteuert	16	34	122	—	122	—
8 % u. mehr tarifbesteuert	2	205	276	—	276	—
Kommunalobligationen	42 179	50 390	58 671	22 878	—	35 793
dar.: 5 % tarifbesteuert	1 354	1 319	1 267	485	—	783
5½ % tarifbesteuert	5 109	4 906	4 199	1 571	—	2 629
6 % tarifbesteuert	18 720	18 341	17 973	8 624	—	9 349
6½ % tarifbesteuert	7 826	8 280	8 467	3 161	—	5 306
7 % tarifbesteuert	7 682	9 085	10 875	3 815	—	7 060
7½ % tarifbesteuert	38	658	5 344	2 198	—	3 145
8 % u. mehr tarifbesteuert	1	6 409	9 118	2 568	—	6 550
Sonstige Schuldverschreibungen[1]	6 481	7 244	7 882	—	—	7 882
dar.: 5 % tarifbesteuert	381	361	256	—	—	256
5½ % tarifbesteuert	690	669	605	—	—	605
6 % tarifbesteuert	3 500	3 428	3 346	—	—	3 346
6½ % tarifbesteuert	1 109	1 105	1 113	—	—	1 113
7 % tarifbesteuert	617	873	1 088	—	—	1 088
7½ % tarifbesteuert	17	55	541	—	—	541
8 % u. mehr tarifbesteuert	18	608	789	—	—	789
Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft[2]	**96 518**	**107 975**	**122 177**	**57 233**	**1 716**	**63 228**
steuerfrei[3]	6 032	6 016	6 096	3 354	39	2 703
steuerbegünstigt[3]	49	49	49	31	—	18
tarifbesteuert	90 437	101 910	116 032	53 848	1 677	60 507
Außerdem:						
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen[4]	6 142	7 606	10 387	—	—	10 387
Auf DM umgestellte Schuldverschreibungen[5][6]	782	753	748	542	1	206
Hypothekenpfandbriefe einschl. Schiffspfandbriefe	654	627	623	479	1	143
Kommunalobligationen und Sonstige Schuldverschreibungen	126	124	124	63	—	61
Auf ausländische Währung lautende Schuldverschreibungen	2	2	2	—	—	2
Schuldverschreibungen nach dem Altsparergesetz[6][7]	222	198	174	133	1	40
Hypothekenpfandbriefe einschl. Schiffspfandbriefe	203	181	158	128	—	30
Kommunalobligationen und Sonstige Schuldverschreibungen	19	17	15	5	—	10
Schuldverschreibungen aus dem Altgeschäft[8]	**1 004**	**951**	**922**	**675**	**1**	**246**
Schuldverschreibungen insgesamt	**97 522**	**108 926**	**123 099**	**57 908**	**1 717**	**63 474**
Außerdem:						
Hinterlegte Namensschuldverschreibungen	5 469	5 841	7 056	3 186	837	3 034

[1]) Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt. — [2]) Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen einschl. Vorverkäufe, soweit der Gegenwert bereits eingezahlt wurde, aber ohne die im Eigenbesitz befindlichen eigenen Emissionen. — [3]) Bei den steuerfreien und steuerbegünstigten Schuldverschreibungen handelt es sich im wesentlichen um 5- und 5½ %ige Schuldtitel. — [4]) Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen; diese Schuldtitel werden von Landesbanken und Girozentralen ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. — [5]) Vor dem 21. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen (einschl. eigene Bestände). — [6]) Fast ausschließlich mit 4 % verzinslich. — [7]) Einschl. eigene Bestände. — [8]) Ohne Umschuldungsverband deutscher Gemeinden (am 31. 12. 1971 = 3 Mill. DM).

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

d) Finanzierungsmittel und Darlehen

Mill. DM

Art der Finanzierungsmittel Art und Form der Darlehen	Jahresende 1969	Jahresende 1970	Jahresende 1971	Davon (1971): Private Hypothekenbanken	Davon (1971): Schiffspfandbriefbanken	Davon (1971): Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten
Finanzierungsmittel						
Schuldverschreibungen im Umlauf						
aus dem Neugeschäft	96 518	107 975	122 177	57 233	1 716	63 228
aus dem Altgeschäft[1]	1 004	951	922	675	1	246
Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen	5 469	5 841	7 056	3 186	837	3 034
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten	19 036	20 268	22 488	1 191	314	20 983
Zusammen	**122 027**	**135 035**	**152 643**	**62 285**	**2 868**	**87 491**
Durchlaufende Mittel	20 919	21 369	21 859	1 131	47	20 681
Insgesamt	**142 946**	**156 404**	**174 502**	**63 416**	**2 915**	**108 172**
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen	6 142	7 606	10 387	—	—	10 387
Darlehen[2]						
Hypotheken[3]	75 493	79 118	85 116	37 641	—	47 475
Wohngrundstücke	53 473	55 882	59 561	27 081	—	32 481
Gewerbliche Grundstücke	10 552	11 670	13 618	9 002	—	4 615
Landwirtschaftliche Grundstücke	10 892	10 879	11 192	1 080	—	10 112
Sonstige Grundstücke	576	688	745	478	—	266
Kommunaldarlehen[3]	58 776	68 855	80 710	26 362	93	54 255
Reine Kommunaldarlehen[4]	36 106	43 543	52 092	16 872	—	35 220
Inländische öffentliche Haushalte	28 220	32 751	37 886	11 674	—	26 213
Bund	8 072	9 836	9 972	2 946	—	7 026
Länder (einschl. Stadtstaaten)	6 483	7 626	9 605	3 331	—	6 274
Gemeinden, Gemeindeverbände u. kommunale Zweckverbände	13 665	15 289	18 310	5 397	—	12 913
Inländische Unternehmen	6 974	9 908	13 201	4 832	—	8 369
dar.: Deutsche Bundesbahn	2 364	3 217	4 009	2 080	—	1 929
Deutsche Bundespost	1 989	3 852	6 032	2 161	—	3 871
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	339	292	399	63	—	336
Ausländische öffentliche Haushalte	573	592	606	304	—	302
Kommunalverbürgte Darlehen[5]	4 498	4 742	5 612	1 837	93	3 683
dar. an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	1 649	2 127	2 411	701	78	1 632
Kommunalverbürgte Hypotheken[6]	5 349	6 088	6 820	4 421	—	2 400
dar. auf Wohngrundstücke	4 853	5 562	6 177	3 987	—	2 191
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute[7]	12 823	14 483	16 185	3 232	—	12 953
dar.: an Sparkassen	2 942	3 390	4 067	144	—	3 923
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	8 208	8 719	9 021	2 346	—	6 675
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	3 587	3 575	3 789	20	—	3 768
Schiffshypotheken	3 427	3 873	4 471	2	3 007	1 462
Landeskulturdarlehen	2 866	2 840	2 958	235	—	2 723
dar. gegen Kommunaldeckung	2 704	2 688	2 795	235	—	2 560
Sonstige Darlehen	5 618	6 413	7 353	262	—	7 092
Wohnungsbauten	511	610	837	252	—	585
Schiffsbauten	74	91	110	—	—	110
Gewerbliche Zwecke	3 894	3 774	4 494	7	—	4 487
Landwirtschaftliche Zwecke	723	770	793	0	—	793
Übrige Zwecke	416	1 168	1 119	2	—	1 117
Insgesamt	**149 768**	**164 674**	**184 397**	**64 522**	**3 100**	**116 775**
dar. Direktkredite	133 358	146 617	164 424	61 270	3 100	100 054

[1]) Ohne Umschuldungsverband. — [2]) Einschl. durchlaufender Mittel. — [3]) Ohne Landeskulturdarlehen. — [4]) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. — [5]) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. — [6]) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. — [7]) Einschl. kommunalverbürgte Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

5. Bausparkassen*)

a) Zuteilungsaufkommen, Spareinlagen und Ausleihungen

Mill. DM

Jahr	Zuteilungsaufkommen			Einlagen und aufgenommene Gelder		Ausleihungen		Ausgleichsforderungen im Bestand
	Spargeldeinzahlungen[1])	Wohnungsbauprämien (Gutschriften)	Zins- und Tilgungsleistungen	Spareinlagenbestand	Aufgenommene Fremdmittel	Hypotheken	Zwischenkredite	
	im Berichtszeitraum			am Jahresende				
Private Bausparkassen								
1968	5 799	599	2 279	18 311	603	12 625	2 790	33
1969	6 396	683	2 623	20 854	952	14 138	4 242	32
1970	8 722	936	2 844	24 504	1 042	16 060	5 951	29
1971	9 697	1 171	3 065	28 206	886	18 538	5 699	28
Öffentliche Bausparkassen								
1968	3 640	427	1 248	12 755	966	5 932	1 846	14
1969	4 395	528	1 416	14 270	891	6 731	2 503	13
1970	5 539	620	1 582	16 115	1 347	7 924	3 849	13
1971	6 021	799	1 902	17 828	1 808	9 458	4 156	13
Insgesamt								
1968	9 439	1 026	3 527	31 066	1 568	18 557	4 636	47
1969	10 791	1 211	4 039	35 124	1 843	20 870	6 745	45
1970	14 261	1 556	4 426	40 619	2 389	23 984	9 800	42
1971	15 718	1 970	4 967	46 035	2 694	27 996	9 855	41

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e. V., Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen, Bonn

b) Bewegung der Bausparverträge**)

Jahr	Bausparkassen							
	insgesamt		Private				Öffentliche	
			Vollfinanzierungsverträge		Teilfinanzierungsverträge			
	Verträge	Bausparsumme	Verträge	Bausparsumme	Verträge	Bausparsumme	Verträge	Bausparsumme
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Neu abgeschlossene und eingelöste Verträge[2])								
1968	1 108 823	25 715	3 548	85	652 579	16 482	452 696	9 148
1969	1 631 654	39 211	1 282	31	946 586	24 395	683 786	14 785
1970	2 133 466	52 359	449	12	1 272 461	33 486	860 556	18 861
1971	2 274 011	57 708	251	7	1 364 977	37 708	908 783	19 993
Gekündigte Verträge[3])								
1968	113 325	2 169	5 004	75	55 499	1 226	52 822	868
1969	131 957	2 594	4 491	74	62 744	1 433	64 722	1 087
1970	176 794	3 539	4 602	75	77 570	1 892	94 622	1 572
1971	215 064	4 376	3 599	59	89 548	2 286	121 917	2 031
Zugeteilte Verträge								
1968	693 311	15 619	9 778	165	368 274	9 495	315 259[4])	5 959[4])
1969	761 876	16 298	8 722	149	413 053	9 953	340 101	6 196
1970	897 491	19 225	7 245	129	479 638	11 370	410 608	7 726
1971	1 019 298	22 741	5 192	96	551 197	14 076	462 909	8 569
Bestand an nicht zugeteilten Verträgen am Jahresende								
1968	5 404 916	113 966	106 420	1 722	3 074 140	70 174	2 224 356	42 070
1969	6 191 986	134 864	87 742	1 396	3 555 951	83 487	2 548 293	49 981
1970	7 246 053	164 346	66 340	1 048	4 226 906	102 918	2 952 807	60 380
1971	8 343 037	196 195	56 910	833	4 969 456	125 076	3 316 671	70 286
Bestand an zugeteilten Verträgen am Jahresende								
1968	2 025 921	55 325	52 906	978	1 072 560	33 780	900 455	20 567
1969	2 169 626	62 566	45 389	886	1 168 672	38 714	955 565	22 966
1970	2 390 278	70 816	39 429	810	1 287 117	43 257	1 063 732	26 749
1971	2 746 484	84 702	35 350	755	1 500 987	52 765	1 210 147	31 182

*) Für 1971 vorläufige Angaben. — **) Angaben lt. Vj.-Statistik.
[1]) Bei privaten Bausparkassen einschl. Zinsgutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargeldeinzahlungen. — [2]) Einschl. Erhöhungen. — [3]) Auflösungen vor Zuteilung. — [4]) Einschl. der Zuteilungsverzichte.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

6. Wertpapiermärkte

a) Erstabsatz und Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien

Mill. DM

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere									Aktien
	Inländische								nachrichtlich: ausländische	
	Pfandbriefe[1]	Kommunalobligationen[2]	nicht derkungspfl. Schuldverschreibungen[3]	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten[4]	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen[5]	Anleihen der öffentlichen Hand[6]	zusammen		
	Boden- u. Kommunalkreditinstitute									
Erstabsatz[7]										
1967	3 842	6 562	946	914	55	1 117	6 413	19 849	866	1 393
1968	4 553	9 486	1 944	1 244	—	300	4 941	22 468	5 156	1 771
1969[8]	4 462	9 434	1 939	889	144	457	2 992	20 317	6 176	1 722
1970	3 490	10 799	2 263	1 355	20	656	4 348	22 931	2 503	2 365
1971	6 298	11 992	4 485	1 449	—	1 902	8 143	34 269	2 986	2 738
Umlauf am Jahresende[9]										
1967	40 816	32 341	4 086	5 385	72	7 779	26 646	117 125	4 767	49 135
1968	45 017	40 820	5 113	5 854	67	7 705	30 482	135 058	10 488	51 190
1969[8]	48 700	48 809	6 142	6 071	194	7 536	30 799	148 251	16 886	53 836
1970	51 127	57 771	7 606	6 810	204	7 753	32 943	164 214	19 371	55 604
1971	56 391	66 685	10 387	7 387	60	9 215	37 223	187 348	22 738	59 711
Umlaufsveränderung										
1967	+ 3 398	+ 5 758	+ 80	+ 317	+ 34	+ 886	+ 4 710	+15 183	+ 731	+ 1 629
1968	+ 4 201	+ 8 479	+ 1 027	+ 469	− 5	− 74	+ 3 836	+17 933	+ 5 721	+ 2 055
1969[8]	+ 3 683	+ 7 989	+ 1 029	+ 217	+127	− 169	+ 317	+13 193	+ 6 398	+ 2 646
1970	+ 2 427	+ 8 962	+ 1 464	+ 739	+ 10	+ 217	+ 2 144	+15 963	+ 2 485	+ 1 768
1971	+ 5 264	+ 8 914	+ 2 781	+ 577	−144	+ 1 462	+ 4 280	+23 134	+ 3 367	+ 4 107

b) Durchschnittskurse der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere*)

Wertpapierart		1967	1968	1969	1970	1971	1971	
							Juni	Dezember
5%	Pfandbriefe	81,9	82,2	80,8	75,2	75,8	75,5	76,5
	Kommunalobligationen	81,7	82,0	80,8	74,9	75,1	74,8	75,6
	Anleihen der öffentlichen Hand	92,7	95,8	94,3	89,8	92,0	91,2	92,9
5½%	Pfandbriefe	85,1	86,1	85,0	77,4	77,3	76,9	77,6
	Kommunalobligationen	85,6	86,6	86,3	79,7	78,1	77,8	78,3
	Anleihen der öffentlichen Hand	93,0	96,2	94,8	89,3	89,9	87,8	89,6
6%	Pfandbriefe	90,9	92,9	90,9	81,5	80,4	79,2	81,0
	Kommunalobligationen	91,2	93,1	91,7	83,0	82,2	81,2	82,7
	Anleihen der öffentlichen Hand	94,8	98,1	96,3	89,8	90,8	89,8	91,3
6½%	Pfandbriefe	96,3	99,1	97,3	86,7	85,8	84,8	86,5
	Kommunalobligationen	96,1	99,2	97,6	88,2	88,6	87,8	89,2
	Anleihen der öffentlichen Hand	98,5	99,9	98,1	89,9	92,2	91,2	93,0
7%	Pfandbriefe	99,6	101,6	100,4	90,8	90,7	89,9	91,3
	Kommunalobligationen	99,4	101,5	100,3	91,5	92,4	91,6	93,0
	Anleihen der öffentlichen Hand	100,3	102,2	101,0	94,2	95,8	95,2	96,4
7½%	Pfandbriefe	101,1	102,0	102,4	96,3	96,8	96,7	96,9
	Kommunalobligationen	100,8	102,5	102,6	96,6	97,1	96,4	97,7
	Anleihen der öffentlichen Hand	102,0	102,9	102,2	99,3	.	97,9	97,6
8%	Pfandbriefe	100,6	100,8	—	—	100,3	100,0	100,7
	Kommunalobligationen	—	—	—	—	100,3	99,9	100,7
	Anleihen der öffentlichen Hand	—	—	—	—	101,1	100,4	101,1

*) Durchschnitt aus den 4 Bankwochenstichtagen.

[1]) Hypotheken- und Schiffspfandbriefe. — [2]) Einschl. der in den Tabellen 4 a und c bei Position »Sonstige Schuldverschreibungen« ausgewiesenen Schuldtitel (vgl. dort Fußnote 1). — [3]) Kassenobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, die überwiegend der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft dienen. — [4]) Deutsche Genossenschaftskasse, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau und Lastenausgleichsbank. — [5]) Darunter auch Wandelschuldverschreibungen und Emissionen der Wohnungswirtschaft. — [6]) Ohne Schuldverschreibungen der Lastenausgleichsbank (vgl. Fußnote 4) aber einschl. solcher des Lastenausgleichsfonds und von Zweckverbänden der Wasserwirtschaft. — [7]) Neugeschäft; bei Aktien: Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Ohne Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ... vom 23. 12. 1959 (»Kapitalberichtigungsaktien«). — [8]) Ab 1969 ohne Bank-Namensschuldverschreibungen. — [9]) Bei festverzinslichen Wertpapieren einschl. Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen) und Altsparerschuldverschreibungen, jedoch ohne die im Eigenbestand der Emittenten befindlichen Wertpapiere; bei Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Bodenkreditinstitute ohne die auf ausländische Währung lautenden Schuldverschreibungen, bei den übrigen Emittenten ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. Bei Aktien Gesamtumlauf.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

6. Wertpapiermärkte

c) Index der Aktienkurse*)

31. 12. 1965 = 100

Wirtschaftsgruppe	1969			1970			1971		
	17.11.[1])	2.1.[2])	Jahresende	5.1.[1])	27.5.[2])	Jahresende	2.4.[1])	8.11.[2])	Jahresende
Energiewirtschaft, Montanindustrie[3])	**156,3**	**132,4**	**150,9**	**151,6**	**118,0**	**124,3**	**146,3**	**117,0**	**126,4**
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	178,7	153,4	171,3	171,4	127,8	143,1	169,2	145,7	158,2
Steinkohlenbergbau	207,5	168,1	192,4	194,7	132,5	152,2	182,9	136,1	146,5
Übriger Bergbau	144,4	121,9	140,1	141,0	105,0	98,5	119,6	91,8	95,6
Eisen- und Stahlindustrie usw.	115,5	97,5	115,2	116,2	104,3	98,1	112,7	80,8	87,4
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)	**163,7**	**130,0**	**153,8**	**154,6**	**119,8**	**115,9**	**136,1**	**115,5**	**132,8**
Farbenwerte	121,9	120,8	113,3	113,2	82,8	77,1	86,6	61,8	75,6
Chemiefaserindustrie	205,1	145,3	184,0	185,4	141,6	108,1	134,3	115,0	127,7
Chemische Industrie[4])	219,1	150,1	206,6	207,4	143,3	141,2	161,5	126,3	137,6
Kunststoff- u. gummiverarbeitende Industrie	114,0	85,0	108,1	108,5	96,3	79,3	93,9	72,1	76,0
Zementindustrie	147,1	124,4	145,2	145,9	130,0	133,1	156,5	146,9	158,2
Industrie der Steine und Erden[4])	122,1	93,1	115,0	115,4	90,8	82,4	103,6	88,8	91,8
Feinkeramische und Glasindustrie	180,8	130,5	170,8	173,9	141,5	127,7	156,7	126,8	130,3
NE-Metallindustrie[5])	113,0	82,7	108,5	110,5	101,2	105,5	126,9	102,1	103,0
Stahl- und Leichtmetallbau	146,2	115,3	140,1	141,5	111,3	113,0	132,5	113,8	124,6
Maschinenbau	175,0	123,1	164,8	167,0	132,4	123,2	147,1	120,3	123,9
Straßenfahrzeugbau	185,5	142,3	180,1	181,2	156,0	145,6	180,4	172,0	214,9
Schiffbau	188,9	124,0	182,8	182,6	136,2	142,1	180,1	153,5	167,4
Elektrotechnische Industrie	181,3	134,8	162,5	164,0	113,9	120,9	143,6	119,2	133,6
Feinmechanische und optische Industrie	143,9	117,2	137,9	140,3	128,5	132,1	144,3	137,9	149,1
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	156,8	104,6	150,3	154,6	118,1	116,1	137,4	132,5	143,1
Holzindustrie	99,8	86,7	95,5	95,9	71,7	75,5	79,4	66,4	71,7
Papier- und Druckereiindustrie	231,7	154,8	221,1	228,1	201,1	157,4	147,4	128,4	132,5
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	182,8	142,6	179,2	181,7	141,3	124,9	146,1	127,6	134,2
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	191,6	139,5	190,8	193,7	149,6	138,7	158,8	139,3	147,3
Brauereien	192,1	136,6	186,2	186,6	159,6	182,3	201,3	188,7	198,5
Nahrungs- und Genußmittelindustrie[7])	144,2	108,9	134,6	131,0	110,3	112,5	118,5	121,4	121,0
Bauindustrie	**142,2**	**125,0**	**129,7**	**133,5**	**97,2**	**108,1**	**124,4**	**116,0**	**125,0**
Produzierendes Gewerbe	**161,4**	**130,6**	**152,6**	**153,5**	**119,0**	**118,1**	**138,8**	**115,9**	**131,0**
Übrige Wirtschaftsbereiche	**175,3**	**146,4**	**165,7**	**168,8**	**111,2**	**125,9**	**155,7**	**132,9**	**146,9**
Warenhausunternehmen	117,9	123,8	102,8	103,7	75,6	83,1	102,1	85,2	92,0
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr	63,9	59,7	63,9	65,4	51,4	55,7	72,1	53,6	57,0
Schiffahrt	155,9	106,6	149,6	149,0	142,7	145,0	158,0	124,5	128,2
Kreditbanken	235,4	182,3	226,5	232,1	139,4	159,5	200,2	172,0	195,7
Hypothekenbanken	207,9	165,7	198,2	199,2	149,1	175,7	208,2	190,4	196,7
Insgesamt	**163,4**	**132,9**	**154,6**	**155,8**	**117,8**	**119,2**	**141,3**	**118,4**	**133,3**
dar. Volksaktien	150,4	137,4	144,1	144,3	118,2	108,7	138,5	93,9	101,0

*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 350 ausgewählten Gesellschaften. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik« 1967/6, S. 341 ff.

[1]) Jahreshöchststand des Gesamtindex. — [2]) Jahrestiefststand des Gesamtindex. — [3]) Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau. — [4]) Ohne Chemiefaserindustrie und Farbenwerte. — [5]) Ohne Zementindustrie. — [6]) Einschl. NE-Metallgießerei. — [7]) Ohne Brauereien.

6. Wertpapiermärkte

d) Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

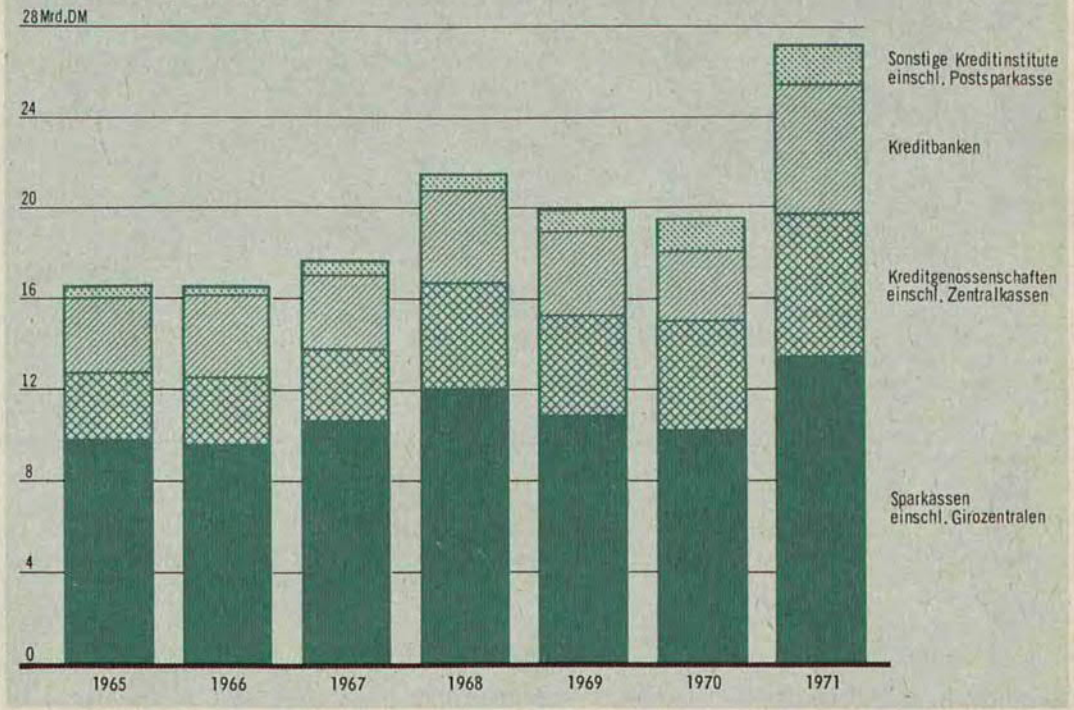
Wirtschaftsgruppe	Aktiengesellschaften		Nominalkapital		Durchschnittswerte[1])					
					Kurs		Dividende[2])		Rendite	
	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971
	Anzahl		Mill. DM		DM				%	
Energiewirtschaft, Montanindustrie[3])	**66**	**62**	**9 996**	**10 190**	**235,35**	**239,44**	**11,71**	**13,25**	***4,98***	***5,53***
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	32	31	3 432	3 883	365,65	376,13	14,21	14,51	*3,89*	*3,86*
Steinkohlenbergbau	7	7	1 159	1 124	180,38	172,31	8,34	7,75	*4,62*	*4,50*
Übriger Bergbau	7	6	720	738	211,92	213,05	10,59	12,62	*5,00*	*5,92*
Eisen- und Stahlindustrie	20	18	4 685	4 445	157,11	141,40	10,89	13,63	*6,93*	*9,64*
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)	**339**	**329**	**14 747**	**15 776**	**411,74**	**438,19**	**18,17**	**16,78**	***4,41***	***3,83***
Farbenwerte	4	4	4 853	4 861	290,52	284,78	19,11	19,11	*6,58*	*6,71*
Chemiefaserindustrie	2	2	157	163	395,54	466,73	19,54	18,22	*4,94*	*3,90*
Chemische Industrie[4])	23	21	944	959	514,11	500,09	15,78	16,19	*3,07*	*3,24*
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	7	7	372	376	234,27	223,61	12,44	12,60	*5,31*	*5,63*
Zementindustrie	10	10	218	238	522,54	570,84	12,45	13,45	*2,38*	*2,36*
Industrie der Steine und Erden[5])	15	15	148	148	227,97	248,77	11,89	12,54	*5,22*	*5,04*
Feinkeramische und Glasindustrie	13	13	269	271	433,24	458,07	16,74	16,64	*3,86*	*3,63*
NE-Metallindustrie[6])	6	6	350	355	539,09	417,59	14,10	14,20	*2,62*	*3,40*
Stahl- und Leichtmetallbau	9	8	108	134	393,05	422,84	13,20	13,17	*3,36*	*3,11*
Maschinenbau	47	47	1 200	1 321	324,27	312,59	13,59	12,57	*4,19*	*4,02*
Straßenfahrzeugbau	7	7	2 205	2 855	621,29	698,71	26,00	19,41	*4,18*	*2,78*
Schiffbau	6	6	108	110	194,31	222,03	6,65	5,72	*3,42*	*2,57*
Elektrotechnische Industrie	13	13	2 277	2 442	458,26	488,48	19,28	17,31	*4,21*	*3,54*
Feinmechanische und optische Industrie	6	6	40	43	277,70	299,73	10,44	11,51	*3,76*	*3,84*
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	12	12	66	73	404,06	460,83	12,92	12,58	*3,20*	*2,73*
Holzindustrie	3	3	20	20	259,96	246,31	23,76	11,96	*9,14*	*4,86*
Papier- und Druckereiindustrie	18	17	214	223	206,51	171,17	6,23	3,25	*3,02*	*1,90*
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	55	52	492	454	199,98	223,09	8,64	6,13	*4,32*	*2,75*
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	50	47	422	385	205,01	228,39	7,85	6,52	*3,83*	*2,86*
Brauereien	60	58	538	555	827,21	878,03	18,01	18,11	*2,18*	*2,06*
Nahrungs- und Genußmittelindustrie[7])	23	22	168	175	463,01	477,81	12,36	11,95	*2,67*	*2,50*
Bauindustrie	**14**	**13**	**212**	**230**	**362,99**	**448,47**	**11,73**	**11,09**	***3,23***	***2,47***
Produzierendes Gewerbe	**419**	**404**	**24 955**	**26 196**	**340,67**	**360,96**	**15,53**	**15,36**	***4,56***	***4,25***
Übrige Wirtschaftsbereiche	**131**	**129**	**4 744**	**5 033**	**453,92**	**510,44**	**16,82**	**15,12**	***3,71***	***2,96***
Warenhausunternehmen	4	4	837	847	444,31	488,68	16,81	18,31	*3,78*	*3,75*
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	11	11	143	151	447,77	419,30	16,16	16,09	*3,61*	*3,84*
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr	13	13	540	546	136,56	141,51	4,45	4,28	*3,26*	*3,02*
Schiffahrt	9	8	208	206	242,61	213,88	10,31	8,06	*4,25*	*3,77*
Übriger Verkehr	5	5	30	33	334,90	344,42	14,50	13,35	*4,33*	*3,88*
Kreditbanken	25	25	1 982	2 224	485,90	566,25	20,53	17,39	*4,23*	*3,07*
Hypothekenbanken	15	15	318	324	669,05	741,80	18,96	19,99	*2,83*	*2,69*
Versicherungsgewerbe	30	30	549	566	612,88	672,79	17,59	11,99	*2,87*	*1,78*
Sonstige	19	18	137	136	517,51	577,79	15,15	12,94	*2,93*	*2,24*
Insgesamt	**550**	**533**	**29 698**	**31 229**	**358,76**	**385,05**	**15,74**	**15,32**	***4,39***	***3,98***
und zwar:										
Volksaktien	3	3	1 743	1 949	282,25	257,27	15,30	15,13	*5,42*	*5,88*
Aktien mit Dividende	480	452	29 303	30 192	361,08	390,13	15,95	15,84	*4,42*	*4,06*
Aktien ohne Dividende	70	81	395	1 037	186,92	237,16	X	X	X	X

*) An den deutschen Börsen gehandelte Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet, deren Kurse regelmäßig notiert werden. — Stand am Jahresende.

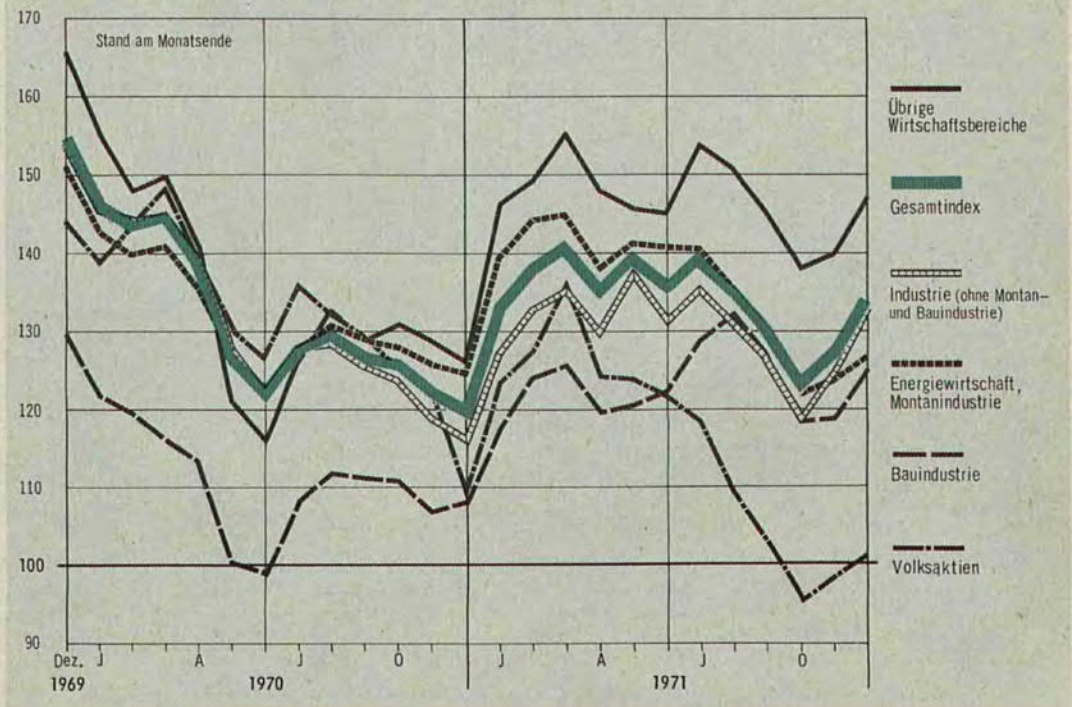
[1]) Für 1 Stück zu DM 100.— [2]) Für die Berechnung ist die jeweils zuletzt bekanntgegebene Dividende herangezogen worden; einschl. der Gesellschaften, die keine Dividende zahlen. — [3]) Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau. — [4]) Einschl. Mineralölverarbeitung; ohne Chemiefaserindustrie und Farbenwerte. — [5]) Ohne Zementindustrie. — [6]) Einschl. NE-Metallgießerei. — [7]) Ohne Brauereien.

GELD UND KREDIT

Zuwachs der Spareinlagen



Index der Aktienkurse 31.12.1965=100



STAT. BUNDESAMT 72286

7. Organisierter Hypothekarkredit

Mill. DM

Art der Institute	Grundstückshypotheken				Schiffshypotheken			
	Bestand am Jahresende							
	1968	1969	1970	1971[1])	1968	1969	1970	1971
Kreditinstitute	149 355	161 561	170 745	184 032	3 347	3 677	4 190	4 932
Bodenkreditinstitute	74 591	80 842[2])	85 206	91 937	3 138	3 427	3 873	4 471
Sparkassen[3])	45 114	49 975	53 829	58 707	126	153	168	195
Kreditgenossenschaften[3])	4 845	5 679	6 383	7 599	24	27	35	44
Übrige Kreditinstitute[3])	24 805	25 065	25 327	25 789	59	70	114	222
Bausparkassen[4])	18 557	20 870	23 984	27 996	—	—	—	—
Sozialversicherung ohne Arbeitslosenversicherung	2 828	2 942	3 067	3 282	2	—	—	—
Lebensversicherung	11 578	12 848	14 417	16 368	165	191	185	192
Sonstige Versicherungen	3 001	3 296	3 702	3 771	13	11	9	7
Insgesamt	**185 319**	**201 517**	**215 915**	**235 449**	**3 527**	**3 879**	**4 384**	**5 131**
dar. Hypotheken auf Wohngrundstücke	150 664	163 896	175 898	191 418	×	×	×	×

[1]) Teilweise geschätzt. — [2]) Wegen Umgestaltung der Erhebung und der dadurch notwendigen Umbuchungen sind die Angaben ab Januar 1969 mit denen für 1968 nicht voll vergleichbar. Soweit möglich wurden die Angaben für 1968 vergleichbar gemacht. — [3]) Ohne Auslandsgeschäft und ohne Hypotheken an öffentliche Stellen. — [4]) Ohne Zwischenkredite.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin; Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

8. Spareinlagen

a) Stand der Spareinlagen

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt[1])	Davon				
		Sparkassen einschl. Girozentralen	Kreditgenossenschaften einschl. Zentralkassen	Kreditbanken	Postsparkasse	Übrige Kreditinstitute
1968	166 110	101 708	28 226	28 714	7 431	31
1969	186 017	112 468	32 693	32 422	8 344	90
1970	205 440	122 616	37 454	35 499	9 730	141
1971	232 478	135 932	43 762	41 138	11 402	244

b) Bewegung der Spareinlagen

Mill. DM

Jahr	Spareinlagenbestand am Jahresanfang	Gutschriften	Lastschriften	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	darunter prämienbegünstigte Spareinlagen
Kreditinstitute insgesamt[2])							
1968	145 319	95 765	81 061	+ 14 704	6 087	166 110	17 355
1969	166 110	112 116	99 471	+ 12 645	7 237	186 017	18 777
1970	186 020	130 138	121 075	+ 9 063	10 108	205 440	20 239
1971	205 914	147 088	131 531	+ 15 557	11 007	232 478	22 731
darunter Sparkassen							
1968	89 308	55 270	47 123	+ 8 147	3 737	101 192	11 078
1969	101 192	62 238	55 910	+ 6 328	4 406	111 926	11 829
1970	111 931	72 174	68 118	+ 4 056	6 125	122 112	12 400
1971	120 871	79 489	72 952	+ 6 537	6 522	133 930	13 383

[1]) Ohne die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1967 unter 5 Mill. DM lag; ohne Sparbriefe. — [2]) Einschl. Postsparkassenämter, jedoch ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

9. Paritäten und Vergleichswerte*)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende September 1971 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	DM	US-$	£
Europa						
EWA-Länder[1])						
Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Mark	27. 10. 69	0,242806	1,00000	0,27322	0,11384
Belgien[2])	Belgischer Franc	22. 9. 49	0,0177734	0,07320	0,02000	0,00833
Dänemark	Dänische Krone	21. 11. 67	0,118489	0,48800	0,13333	0,05556
Frankreich[3])	Französischer Franc	10. 8. 69	0,160000	0,65896	0,18004	0,07502
Griechenland	Drachme	29. 3. 61	0,0296224	0,12200	0,03333	0,01389
Großbritannien und Nordirland	Pfund Sterling	18. 11. 67	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Irland	Irisches Pfund[2])	18. 11. 67	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Island	Isländische Krone	12. 11. 68	0,0100985	0,04159	0,01136	0,00473
Italien	Italienische Lira	30. 3. 60	0,00142187	0,00586	0,00160	0,00067
Luxemburg[2])	Luxemburgischer Franc[4])	22. 9. 49	0,0177734	0,07320	0,02000	0,00833
Niederlande	Holländischer Gulden	7. 3. 61	0,245489	1,01105	0,27624	0,11510
Norwegen	Norwegische Krone	18. 9. 49	0,124414	0,51240	0,14000	0,05833
Österreich	Schilling	9. 5. 71	0,0359059	0,14788	0,04040	0,01684
Portugal	Escudo	1. 6. 62	0,0309103	0,12730	0,03478	0,01449
Schweden	Schwedische Krone	5. 11. 51	0,171783	0,70749	0,19330	0,08054
Schweiz[5])	Schweizer Franken	10. 5. 71	(0,2175926)	0,89616	0,24485	0,10202
Spanien	Peseta	20. 11. 67	0,0126953	0,05229	0,01429	0,00595
Türkei[3])	Türkisches Pfund	9. 8. 70	0,0592447	0,24400	0,06667	0,02778
Sonstige europ. Länder						
Bulgarien[3])[5])	Lew	1. 1. 62	(0,759548)	3,12821	0,85470	0,35613
Finnland	Finnmark	12. 10. 67	0,211590	0,87144	0,23810	0,09921
Gibraltar[3])	Gibraltar-Pfund[3])	18. 11. 67	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar	23. 1. 71	0,0592447	0,24400	0,06667	0,02778
Malta	Malta-Pfund[2])	27. 6. 69	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Polen[3])[5])	Zloty	30. 10. 50	(0,222168)	0,91500	0,25000	0,10417
Rumänien[3])[5])	Leu	1. 2. 54	(0,148112)	0,61000	0,16667	0,06944
Sowjetunion[5])	Rubel	1. 1. 61	(0,987412)	4,06667	1,11111	0,46296
Tschechoslowakei[3])[5])	Tschechoslowakische Krone	1. 6. 53	(0,123426)	0,50833	0,13889	0,05787
Ungarn[3])[5])	Forint	1. 8. 46	(0,07570023)	0,31177	0,08518	0,03549
Afrika						
Ägypten	Ägyptisches Pfund	—	—	8,39284	2,29313[6])	0,95547
Äquatorialguinea	Guinea-Peseta[7])	12. 10. 69	(0,0126953)	0,05229	0,01429	0,00595
Äthiopien	Äthiopischer Dollar	31. 12. 63	0,355468	1,46400	0,40000	0,16667
Afar- u. Issa-Territorium, Franz.[8])	Dschibuti-Franc	22. 3. 49	0,00414507	0,01707	0,00466	0,00194
Algerien	Algerischer Dinar	10. 4. 64	(0,180)	0,74133	0,20255	0,08440
Botsuana	(Südafrikanischer) Rand	13. 8. 69	1,24414	5,12401	1,40000	0,58333
Burundi	Burundi-Franc	11. 2. 65	0,0101562	0,04183	0,01143	0,00476
Dahome[3])	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360[9])	0,00150
Elfenbeinküste[3])	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360[9])	0,00150
Gabun[3])	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360[9])	0,00150
Gambia	Dalasi	1. 7. 71	0,426562	1,75680	0,48000	0,20000
Ghana	Neuer Cedi	8. 7. 67	0,870897	3,58680	0,98000	0,40833
Guinea	Guinea-Franc	1. 3. 60	(0,0036)	0,01483	0,00405	0,00169
Kamerun[3])	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360[9])	0,00150
Kenia	Kenia-Schilling	14. 9. 66	0,124414	0,51240	0,14000	0,05833
Kongo[3])[10])	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360[9])	0,00150
Lesotho	(Südafrikanischer) Rand	20. 12. 68	1,24414	5,12401	1,40000	0,58333
Liberia	Liberianischer Dollar[10])	13. 3. 63	0,888671	3,66000	1,00000	0,41667
Libyen	Libyscher Dinar	12. 8. 59	2,48828	10,24802	2,80000	1,16667
Madagaskar[3])	Madagaskar-Franc	—	—	0,01318	0,00360[11])	0,00150
Malawi	Malawi-Kwacha	15. 2. 71	1,06641	4,39202	1,20001	0,50000
Mali	Mali-Franc	11. 8. 69	(0,0016)	0,00659	0,00180	0,00075
Marokko	Dirham	16. 10. 59	0,175610	0,72325	0,19761	0,08234
Mauretanien[3])	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360[9])	0,00150
Mauritius	Mauritius-Rupie	12. 3. 68	(0,159961)	0,65880	0,18000	0,07500
Niger[3])	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360[9])	0,00150
Nigeria	Nigerianisches Pfund	17. 4. 63	2,48828	10,24802	2,80000	1,16667
Obervolta[3])	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360[9])	0,00150
Réunion[3])[5])	CFA-Franc	10. 8. 69	0,00320000	0,01318	0,00360	0,00150
Ruanda	Ruanda-Franc	7. 4. 66	0,00888671	0,03660	0,01000	0,00417
Sambia	Kwacha	16. 1. 68	1,24414	5,12401	1,40000	0,58333
Senegal[3])	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360[9])	0,00150
Seychellen[3])	Seychellen-Rupie	18. 11. 67	0,159961	0,65880	0,18000	0,07500
Sierra Leone	Leone	21. 11. 67	1,06641	4,39202	1,20001	0,50000
Somalia	Somalischer Schilling	14. 6. 63	0,124414	0,51240	0,14000	0,05833
Sudan	Sudanesisches Pfund	23. 7. 58	2,55187	10,50991	2,87156	1,19648
Südafrika	Rand[12])	14. 2. 61	1,24414	5,12401	1,40000	0,58333
Südrhodesien[3])	Rhodesischer Dollar	17. 2. 70	(1,24414)	5,12401	1,40000	0,58333
Swasiland	(Südafrikanischer) Rand	22. 12. 69	1,24414	5,12401	1,40000	0,58333
Tansania	Tansania-Schilling	4. 8. 66	0,124414	0,51240	0,14000	0,05833
Togo[3])	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360[9])	0,00150
Tschad[3])	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360[9])	0,00150
Tunesien	Tunesischer Dinar	28. 9. 64	1,69271	6,97145	1,90477	0,79365
Uganda	Uganda-Schilling	15. 8. 66	0,124414	0,51240	0,14000	0,05833
Zaire[3])	Zaire	2. 9. 70	1,77734	7,32000	2,00000	0,83333
Zentralafrikanische Republik[3])	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360[9])	0,00150
Amerika						
Antillen, Niederländische	Niederl. Antillen-Gulden	18. 12. 46	0,471230	1,94077	0,53026	0,22094
Argentinien	Argentinischer Peso	—	—	0,54831	0,14981[13])	0,06242
Bahamainseln[3])	Bahama-Dollar	2. 2. 70	0,888671	3,66000	1,00000	0,41667
Bermuda[4])	Bermuda-Dollar	6. 2. 70	0,888671	3,66000	1,00000	0,41667
Bolivien	Peso-Boliviano	—	—	0,30517	0,08338[14])	0,03474
Brasilien	Cruzeiro	—	—	0,66697	0,18223[15])	0,07593
Chile[3])	Chilenischer Escudo	—	—	0,13057	0,03568[16])	0,01487
CostaRica[3])	Costa-Rica-Colón	3. 9. 61	0,134139	0,55245	0,15094	0,06289

Fußnoten vgl. S. 368.

9. Paritäten und Vergleichswerte*)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende September 1971 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	DM	US-$	£
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso[6])	23. 4. 48	0,888671	3,66000	1,00000	0,41667
Ecuador	Sucre	17. 8. 70	0,0355468	0,14640	0,04000	0,01667
El Salvador	El-Salvador-Colón	18. 12. 46	0,355468	1,46400	0,40000	0,16667
Falklandinseln[4])	Falkland-Pfund[3])	18. 11. 67	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Guadeloupe[3])[5])	Franc[17])	10. 8. 69	0,160000	0,65896	0,18004	0,07502
Guatemala	Quetzal[6])	18. 12. 46	0,888671	3,66000	1,00000	0,41667
Guyana	Guyana-Dollar	20. 11. 67	0,444335	1,83000	0,50000	0,20833
Haiti	Gourde	9. 4. 54	0,177734	0,73200	0,20000	0,08333
Honduras, Britisch-[3])	Britisch-Honduras-Dollar	18. 11. 67	0,533203	2,19600	0,60000	0,25000
Honduras	Lempira	18. 12. 46	0,444335	1,83000	0,50000	0,20833
Jamaika	Jamaika-Dollar	8. 9. 69	1,06641	4,39202	1,20001	0,50000
Kanada	Kanadischer Dollar	2. 5. 62	0,822021	3,38551	0,92500	0,38542
Kolumbien	Kolumbianischer Peso	—	—	0,17923	0,04897[18])	0,02040
Kuba[3])	Kubanischer Peso	23. 2. 61	(0,888671)	3,66000	1,00000	0,41667
Mexiko	Mexikanischer Peso	19. 4. 54	0,0710937	0,29280	0,08000	0,03333
Nicaragua	Córdoba	1. 7. 55	0,126953	0,52286	0,14286	0,05952
Panama	Balboa[3])	18. 12. 46	0,888671	3,66000	1,00000	0,41667
Paraguay	Guarani	—	—	0,02933	0,00801[19])	0,00334
Peru[3])[5])	Sol	—	—	0,08425	0,02302[20])	0,00959
Surinam[4])	Surinam-Gulden	18. 12. 46	0,471230	1,94077	0,53026	0,22094
Trinidad und Tobago	Trinidad- u. Tobago-Dollar	22. 11. 67	0,444335	1,83000	0,50000	0,20833
Uruguay[3])	Uruguayischer Peso	—	—	0,01465	0,00400[21])	0,00167
Venezuela[3])	Bolivar	—	—	0,81469	0,22259[22])	0,09275
Vereinigte Staaten	US-Dollar	18. 12. 46	0,888671	3,66000	1,00000	0,41667
Westind. Assoziierte Staaten[3])[23])	Ostkaribischer Dollar	18. 11. 67	0,444335	1,83000	0,50000	0,20833
Asien						
Afghanistan[3])	Afghani	—	—	0,04344	0,01187[24])	0,00495
Bahrain[4])	Bahrain-Dinar	—	—	7,93066	2,16685[25])	0,90285
Birma	Kyat	7. 8. 53	0,186621	0,76860	0,21000	0,08750
Brunei[4])	Brunei-Dollar	18. 9. 49	0,290299	1,19560	0,32667	0,13611
Ceylon[4])	Ceylon-Rupie	21. 11. 67	0,149297	0,61488	0,16800	0,07000
China (Taiwan)	Neuer Taiwan Dollar	4. 9. 70	0,0222168	0,09150	0,02500	0,01042
China, Volksrepublik[5])	Renminbi Yuan	—	—	1,48617	0,40606[26])	0,16919
Hongkong[4])	Hongkong-Dollar	22. 11. 67	0,146631	0,60390	0,16500	0,06875
Indien	Indische Rupie	6. 6. 66	0,118489	0,48800	0,13333	0,05556
Indonesien	Rupiah	—	—	0,00882	0,00241[27])	0,00100
Irak	Irak-Dinar	20. 9. 49	2,48828	10,24802	2,80000	1,16667
Iran	Rial	22. 5. 57	0,0117316	0,04832	0,01320	0,00550
Israel	Israelisches Pfund	21. 8. 71	0,211588	0,87143	0,23809	0,09921
Japan	Yen	11. 5. 53	0,00246853	0,01017	0,00278	0,00116
Jemen[28])	Jemen-Rial	4. 2. 64	(0,829427)	3,41601	0,93333	0,38889
Jordanien	Jordan-Dinar	2. 10. 53	2,48828	10,24802	2,80000	1,16667
Khmer-Republik[29])	Riel	18. 8. 69	(0,016)	0,06590	0,01800	0,00750
Korea, Süd-	Won	—	—	0,00987	0,00270[30])	0,00112
Kuwait	Kuwait-Dinar	26. 4. 63	2,48828	10,24802	2,80000	1,16667
Laos[3])	Kip	—	—	0,00725	0,00198[31])	0,00083
Libanon	Libanesisches Pfund	—	—	1,15457	0,31546[32])	0,13144
Malaysia	Malaysischer Dollar	20. 7. 62	0,290299	1,19560	0,32667	0,13611
Nepal	Nepalesische Rupie	11. 12. 67	0,0877700	0,36148	0,09877	0,04115
Pakistan[3])	Pakistanische Rupie	30. 7. 55	0,186621	0,76860	0,21000	0,08750
Philippinen	Philippinischer Peso	—	—	0,56850	0,15533[33])	0,06472
Saudi-Arabien	Saudi Riyal	8. 1. 60	0,197482	0,81333	0,22222	0,09259
Singapur	Singapur-Dollar	12. 6. 67	0,290299	1,19560	0,32667	0,13611
Südjemen	Südjemen-Dinar[3])	27. 8. 68	(2,13281)	8,78401	2,40000	1,00000
Syrien[3])	Syrisches Pfund	—	—	0,84919	0,23202[34])	0,09667
Thailand	Baht	20. 10. 63	0,0427245	0,17596	0,04808	0,02003
Vietnam, Süd-[3])	Vietnam-Piaster	—	—	0,03102	0,00847[35])	0,00353
Zypern	Zypern-Pfund[3])	20. 11. 67	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Australien und Ozeanien						
Australien	Australischer Dollar	14. 2. 66	0,995310	4,09920	1,12000	0,46667
Fidschi-Inseln	Fidschi-Dollar	—	—	4,33527	1,18450[36])	0,49354
Neue Hebriden[3])	Neue-Hebriden-Franc	7. 1. 59	0,00990000	0,04077	0,01114	0,00464
Neukaledonien[3])[5])	CFP-Franc	10. 8. 69	0,00880000	0,03624	0,00990	0,00413
Neuseeland	Neuseeland-Dollar	20. 11. 67	0,995310	4,09920	1,12000	0,46667
Tonga[4])	Pa'anga	—	—	4,35714	1,19048[37])	0,49603

*) Die Übersicht enthält in der Spalte »g Feingold« die mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) vereinbarten Goldparitäten. Die in Klammern gesetzten Feingoldwerte sind nicht mit dem IWF vereinbart worden. Die Werte in den Spalten »DM«, »US-$« und »£« wurden, soweit für die jeweilige Währung eine Parität in Gramm Feingold angegeben ist, über die Goldparitäten errechnet. In den übrigen Fällen erfolgte die Errechnung der mit Fußnoten versehenen Werte aus den unten aufgeführten Relationen, die dazu gehörenden Werte in den beiden anderen Spalten wurden über diese Relationen in Verbindung mit den Währungsparitäten 1 US-$ = 3,66 DM bzw. 1 £ = 2,40 US-$ errechnet.

[1]) EWA = Europäisches Währungsabkommen. — [2]) Differenziertes Kurssystem im Zahlungsverkehr mit dem Ausland. — [3]) Paritätisch mit dem Pfund Sterling. — [4]) Paritätisch mit dem belgischen Franc. — [5]) Nichtmitglied des Internationalen Währungsfonds (IWF). — [6]) Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-$ = 43,6086 P.T. (100 P.T. = 1 ägypt£). — [7]) Paritätisch mit der (spanischen) Peseta. — [8]) Währungsparität zum französischen Franc: 1 FF = 50 CFA-Francs (1 US-$ = 5,55419 FF). — [9]) Bisher Kongo (Dem. Rep.). — [10]) Paritätisch mit dem US-Dollar. — [11]) Währungsparität zum französischen Franc: 1 FF = 50 FMG (1 US-$ = 5,55419 FF). — [12]) Der Rand ist auch die gesetzliche Währungseinheit in Botsuana, Lesotho und Swasiland. — [13]) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-$ = 6,675 argent$ (mercado financiero). — [14]) Kontrollierter Freimarktkurs (Mittel): 1 US-$ = 11,9935 $b. — [15]) Kontrollierter Freimarktkurs (Mittel): 1 US-$ = 5,4875 Cr$. — [16]) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-$ = 28,03 chil$e (cambio de corredores). — [17]) Paritätisch mit dem französischen Franc. — [18]) Kontrollierter Freimarktkurs (Mittel): 1 US-$ = 20,4205 kol$ (Zertifikatkurs). — [19]) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-$ = 124,80 ₲. — [20]) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-$ = 43,44 S/. — [21]) Freimarktkurs der Geschäftsbanken (Mittel): 1 US-$ = 249,75 urug$. — [22]) Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-$ = 4,4925 Bs... — [23]) Antigua, Dominika, Grenada, Montserrat, St. Christopher-Nevis-Anguilla, St. Lucia, St. Vincent. — [24]) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-$ = 84,25 Af. — [25]) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-$ = 0,4615 BD. — [26]) Offizieller Kurs (Mittel): 100 sfr = 60,30 RMB¥ (1 US-$ = 4,0841 sfr). — [27]) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-$ = 415,00 Rp... — [28]) Transaktionen, die auf der gesetzlichen Goldparität basieren, finden im Devisenmarkt nicht statt. — [29]) Bisher Kambodscha. — [30]) Offizieller Kurs der Bank of Korea (Basiskurs): 1 US-$ = 370,80 ₩. — [31]) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-$ = 504,50 K. — [32]) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-$ = 317,00 P.L. (100 P.L. = 1 L£). — [33]) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-$ = 6,438 ₱. — [34]) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-$ = 431,00 PS (100 PS = 1 syr£). — [35]) Offizieller Kurs plus Aufschlag von 38,00 V.N.$: 1 US-$ = 118,00 V.N.$. — [36]) Offizieller Kurs (Mittel): 1 $F = 1,1845 US-$. — [37]) Offizieller Kurs (Ankauf): 1 US-$ = 0,84 T$. — [38]) Bisher Kongo (Brazzaville).

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

10. Zahlungsschwierigkeiten

a) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit, Eh. m. = Einzelhandel mit)	Konkurse zusammen[2])		Konkurse darunter mangels Masse abgelehnt		Vergleichsverfahren		Insolvenzen insgesamt[3])	
		1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971
	Wirtschaftsbereiche insgesamt								
0	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	**41**	**36**	**21**	**15**	**6**	**3**	**46**	**38**
1	**Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau**	—	—	—	—	—	1	—	1
2	**Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)**	**577**	**678**	**199**	**244**	**128**	**95**	**683**	**751**
20 0	Chemische Industrie	19	26	7	16	2	4	21	30
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	35	42	10	20	5	2	40	43
24 2	Maschinenbau	51	69	12	15	12	6	57	74
25 0	Elektrotechnik	30	47	15	18	2	5	32	50
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	8	11	1	3	4	3	12	14
23-24[4]), 25 6-8	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.	102	128	36	39	11	18	111	140
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	9	10	2	1	3	2	11	11
26 1	Holzverarbeitung	65	68	17	27	14	9	75	73
27 0-2	Ledergewerbe	16	17	6	7	7	4	22	21
27 5-9	Textil-, Bekleidungsgewerbe, Polsterei u. ä.	110	86	38	30	25	23	132	106
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	49	63	17	18	20	7	66	67
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	83	111	38	50	23	12	104	122
3	**Baugewerbe**	**429**	**512**	**173**	**276**	**35**	**21**	**451**	**519**
30	Bauhauptgewerbe	301	388	103	194	29	19	318	394
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	128	124	70	82	6	2	133	125
4	**Handel**	**863**	**889**	**310**	**386**	**115**	**89**	**961**	**958**
40/41	Großhandel	374	405	113	158	57	46	421	441
40 0-8	Gh. m. Waren versch. Art[5]), Rohstoffen, Halbwaren	109	135	46	64	11	16	117	151
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	103	84	30	28	19	11	119	91
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	41	49	9	17	5	4	46	52
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	24	41	5	8	6	2	29	43
41 3-4, 7-9	Übriger Großhandel	97	96	23	41	16	13	110	104
42	Handelsvermittlung	30	32	18	24	—	1	30	32
43	Einzelhandel	459	452	179	204	58	42	510	485
43 0	Eh. m. Waren verschiedener Art	33	12	18	9	1	4	34	16
43 1	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	85	63	31	30	5	3	89	65
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	114	125	50	56	20	20	130	142
43 3-4	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u. ä.	87	87	24	45	17	7	104	93
43 6	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	37	40	12	9	1	1	38	40
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	37	43	17	21	5	—	41	43
43 5,7,9	Übriger Einzelhandel	66	82	27	34	9	7	74	86
5	**Verkehr, Nachrichtenübermittlung**	**86**	**98**	**45**	**58**	**3**	**2**	**89**	**98**
50 0-1	Eisenbahnen, Straßenverkehr	51	55	26	35	1	1	52	55
50 2	Binnenschiffahrt, -wasserstraßen, -häfen	1	5	—	3	—	—	1	5
50 3	See- und Küstenschiffahrt, Seehäfen	1	7	1	5	—	—	1	6
50 4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	33	31	18	15	2	1	35	32
6	**Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe**	**29**	**13**	**17**	**6**	—	—	**29**	**13**
60	Kreditinstitute u. ä.	26	10	16	6	—	—	26	10
61	Versicherungsgewerbe	3	3	1	—	—	—	3	3
7	**Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen**	**453**	**574**	**229**	**329**	**11**	**26**	**457**	**593**
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	136	135	74	91	2	9	134	143
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	13	22	8	9	3	4	16	25
70 1-7,71	Übrige Dienstleistungen	304	417	147	229	6	13	307	425
0-7	**Unternehmen und Freie Berufe zusammen**	**2 478**	**2 800**	**994**	**1 314**	**298**	**237**	**2 716**	**2 971**
8	**Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen**	**1 465**	**1 455**	**868**	**854**	**26**	**15**	**1 485**	**1 466**
0-8	**Insgesamt**	**3 943**	**4 255**	**1 862**	**2 168**	**324**	**252**	**4 201**	**4 437**
	darunter Handwerk[6])								
2	**Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)**	**148**	**150**	**48**	**55**	**31**	**17**	**173**	**164**
20 0	Chemisches Gewerbe	—	2	—	2	—	—	—	2
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	8	5	2	3	2	—	10	4
24 2	Maschinenbau	11	14	1	4	—	1	10	15
25 0	Elektrotechnik	9	6	5	3	—	1	9	7
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	—	5	—	1	—	—	—	5
23-24[4]), 25 6-8	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.	30	37	15	10	6	5	36	41
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	3	1	1	—	1	—	3	1
26 1	Holzverarbeitung	32	26	6	11	2	2	33	28
27 0-2	Ledergewerbe	—	1	—	—	—	—	—	1
27 5-9	Textil-, Bekleidungsgewerbe, Polsterei u. ä.	18	10	7	5	7	2	25	12
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	13	17	6	5	8	3	20	19
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	24	26	5	11	5	3	27	29
3	**Baugewerbe**	**178**	**213**	**60**	**98**	**17**	**14**	**186**	**221**
30	Bauhauptgewerbe	115	156	32	69	13	13	120	164
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	63	57	28	29	4	1	66	57
4	**Handel**	**41**	**38**	**10**	**16**	**8**	**2**	**49**	**40**
40/41	Großhandel	10	19	3	8	3	2	13	21
42	Handelsvermittlung	—	2	—	1	—	—	—	2
43	Einzelhandel	31	17	7	7	5	—	36	17
0, 5-7	**Übrige Unternehmen und Freie Berufe**	**32**	**64**	**15**	**40**	**1**	**—**	**33**	**64**
0, 2-7	**Zusammen**	**399**	**465**	**133**	**209**	**57**	**33**	**441**	**489**

[1]) Syatematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. — [3]) Ohne Anschlußkonkurse. — [4]) Ohne 24 2 = Maschinenbau. — [5]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — [6]) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

10. Zahlungsschwierigkeiten

b) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen

Rechtsform	Konkurse zusammen		darunter mangels Masse abgelehnt		darunter Anschlußkonkurse		Vergleichsverfahren		Insolvenzen insgesamt[1]	
	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971
Erwerbsunternehmen	**2 478**	**2 800**	**994**	**1 314**	**60**	**66**	**298**	**237**	**2 716**	**2 971**
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	1 148	1 343	577	801	16	21	67	52	1 199	1 374
Einzelfirmen	395	380	87	97	19	13	97	69	473	436
Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	368	404	97	92	15	22	93	81	446	463
Gesellschaften m. b. H.	556	667	230	324	10	10	37	32	583	689
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften a. A.	9	1	3	—	—	—	4	3	13	4
Eingetragene Genossenschaften m. b. H.	2	5	—	—	—	—	—	—	2	5
Sonstige Erwerbsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gemeinschuldner	**1 465**	**1 455**	**868**	**854**	**6**	**4**	**26**	**15**	**1 485**	**1 466**
Natürliche Personen	546	548	372	385	3	2	20	12	563	558
dar. Gesellschafter	77	73	23	17	1	—	9	6	85	79
Nachlässe	910	899	489	465	3	2	6	3	913	900
dar. ehemalige Erwerbsunternehmen	208	222	67	71	2	2	6	2	212	222
Sonstige Gemeinschuldner	9	8	7	4	—	—	—	—	9	8
Insgesamt	**3 943**	**4 255**	**1 862**	**2 168**	**66**	**70**	**324**	**252**	**4 201**	**4 437**
Von den Erwerbsunternehmen waren ... Jahre alt										
bis 5	982	1 239	434	618	12	15	62	60	1 032	1 284
6—15	624	641	239	269	24	26	79	65	679	680
16 und mehr	461	467	122	167	20	19	142	96	583	544
Alter unbekannt	411	453	199	260	4	6	15	16	422	463

c) Finanzielle Ergebnisse der Konkurse und Vergleichsverfahren

Wirtschaftsbereich	Konkurse: Erfaßte Verfahren[2]		Konkurse: Verluste		Vergleichsverfahren: Erfaßte Erlaßvergleiche		Vergleichsverfahren: Verluste		Deckungsquote bei Konkursen[3]: bevorrechtigte Forderungen		Deckungsquote bei Konkursen[3]: nicht bevorrechtigte Forderungen		Deckungsquote bei Vergleichsverfahren	
	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970
	Anzahl		Mill. DM		Anzahl		Mill. DM		%					
Verarb. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	284	321	211,8	298,8	60	83	17,8	82,9	*38,3*	*58,4*	*5,0*	*7,3*	*42,4*	*38,7*
Baugewerbe	213	231	180,3	151,5	23	27	16,2	12,9	*28,8*	*31,6*	*2,6*	*2,7*	*37,6*	*39,9*
Großhandel	191	226	96,0	161,3	39	43	10,7	31,7	*48,7*	*40,8*	*5,6*	*3,2*	*39,3*	*40,6*
Einzelhandel	226	257	46,3	87,3	42	42	6,4	5,6	*29,0*	*42,4*	*5,8*	*3,1*	*41,3*	*42,2*
Übrige gewerbl. Unternehmen u. Fr. Berufe	189	277	128,7	312,7	19	11	5,2	2,3	*28,0*	*32,8*	*7,1*	*2,5*	*47,8*	*47,6*
Erwerbsunternehmen	**1 103**	**1 312**	**663,1**	**1 011,6**	**183**	**206**	**56,3**	**135,3**	*34,0*	*42,8*	*4,9*	*4,3*	*41,0*	*39,7*
Sonstige Gemeinschuldner[4]	493	509	82,8	97,4	18	14	2,8	3,6	*51,0*	*49,0*	*22,6*	*6,9*	*40,0*	*41,1*
Insgesamt	**1 596**	**1 821**	**745,9**	**1 109,0**	**201**	**220**	**59,1**	**138,9**	*35,1*	*43,5*	*7,1*	*4,5*	*40,9*	*39,8*
dar. Handwerk[5]	243	239	97,1	91,7	41	41	10,6	11,1	*29,7*	*39,7*	*4,2*	*3,7*	*40,4*	*42,4*

d) Wechsel- und Scheckproteste

Jahr	Wechselproteste[6][7]: Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Nicht eingelöste Schecks[6]: Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1969	264 801	518	*1 956*	854 622	747	*874*
1970	254 729	634	*2 489*	976 771	928	*950*
1971	229 413	680	*2 964*	1 030 413	1 044	*1 013*

[1]) Ohne Anschlußkonkurse. — [2]) Einschl. der nach Eröffnung mangels Masse eingestellten Verfahren. — [3]) Mit Masse. — [4]) Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen. — [5]) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen. — [6]) Unberücksichtigt sind die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1967 unter 5 Mill. DM lag. — [7]) Einschl. Teilzahlungskreditinstitute; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher. — Ohne Deutsche Bundespost.

XVIII. Versicherungen

Vorbemerkung

A. Individualversicherung

Der Individualversicherung (allgemein Privatversicherung genannt) liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet.

In erster Linie werden in diesem Abschnitt Angaben aus den Geschäftsergebnissen der Versicherungsunternehmen (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungs**unternehmen** und Versicherungs**zweigen** (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Vermögensanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen; sie beziehen sich hier auf die Kapitalanlagen der Unternehmen.

B. Zusatzversorgungsanstalten

Diese Anstalten sind betriebliche Sozialeinrichtungen des öffentlichen Dienstes, bei denen die nichtbeamteten Bediensteten unter eigener Beteiligung versichert sind. Sie ergänzen die in der Regel aus der gesetzlichen Rentenversicherung gezahlte Grundversorgung durch eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Erfaßt sind hier nur die Zusatzversorgungsanstalten des Bundes und der Länder, der Deutschen Bundesbahn sowie der Deutschen Bundespost.

A. Individualversicherung

1. Lebensversicherungsunternehmen

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe in der Lebensversicherung*)

Jahr	Berichtende Unternehmen[1])	Beiträge[2])		Zahlungen[3])		
		Soll-	Ist-	insgesamt	für Versicherungsfälle	für Rückkäufe
	Anzahl	Mill. DM				
1966	106	6 503	6 392	2 088	1 805	282
1967	105	6 987	6 892	2 317	1 937	380
1968	105	8 044	7 900	2 822	2 409	413
1969	106	8 826	8 739	3 189	2 695	494
1970	101	9 674	9 515	3 529	2 978	551
1971	102	11 355	11 147	3 792	3 233	559

b) Beitragseinnahmen und Leistungen für Versicherungsfälle in den Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen*)

(Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrtversicherung usw.)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beiträge[2])	Leistungen für Versicherungsfälle					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			insgesamt	gezahlt	zurückgestellt	insgesamt	gezahlt	zurückgestellt
	Anzahl	Mill. DM						
1966	13	279	148	61	87	180	82	98
1967	13	302	170	69	101	187	85	102
1968	12	317	181	69	112	198	92	106
1969	12	353	199	74	125	227	105	122
1970	10	334	185	73	113	245	114	131

*) Vorläufige Angaben lt. Vj.-Statistik (bei Tab. 1b lt. Jahresstatistik) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils.

[1]) Einschl. in Abwicklung befindliche Lebensversicherungsunternehmen. Die unterschiedlichen Angaben — u. a. auf Neugründungen, Bestandsübertragungen zurückzuführen — bewirken nur geringfügige Abweichungen von den Ergebnissen des Vorjahres. — [2]) Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und dem Geschäftsjahr sind nicht berücksichtigt. — [3]) Ohne Berücksichtigung von Rückstellungen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

1. Lebensversicherungsunternehmen

c) Ausgefertigtes Neugeschäft und vorzeitiger Abgang an Kapital-Lebensversicherungen*)

(ohne Zusatzversicherungen)

Jahr	Berichtende Unternehmen[1])	Einzel-Kapitalversicherungen (ohne Risiko-Kapitalversicherungen)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisikoversicherungen)			Risiko-Kapitalversicherungen (Einzel- und Gruppenversicherungen)		Alle selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensversicherungen		Kleinlebensversicherungen								
		Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Versicherte Personen	Versicherte Summen	Versicherte Personen	Versicherte Summen	Versicherungsverträge[2])	Versicherte Summen
	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill.DM	Anzahl	1 000	Mill.DM	1 000	Mill.DM	1 000	Mill. DM
Ausgefertigtes Neugeschäft[3])												
1966	102	1 521	17 310	1 551	2 422	450	512	845	732	3 156	4 316	23 732
1967	101	1 601	17 612	1 551	2 512	466	559	910	779	3 501	4 490	24 535
1968	101	1 989	26 954	1 422	2 265	472	629	1 165	900	3 915	4 941	34 300
1969	102	2 100	24 472	1 120	2 061	732	790	1 507	1 021	5 218	5 031	33 257
1970	98	2 242	27 602	865	1 819	1 103	664	1 553	992	6 029	4 763	37 003
1971[4])	98	3 855	51 994	683	1 313	...	769	1 951	1 009	6 845	6 316	62 104
Vorzeitiger Abgang[5])												
1966	102	399	3 914	686	908	183	475	424	25	216	1 585	5 461
1967	101	480	4 930	726	1 034	199	376	376	82	360	1 665	6 700
1968	101	479	5 216	702	1 011	160	391	430	33	319	1 605	6 975
1969	102	487	5 601	650	974	150	386	441	39	366	1 562	7 381
1970	98	499	5 775	580	933	306	501	622	52	500	1 631	7 830

d) Bestand an Kapital- und sonstigen Lebensversicherungen*)

(ohne Zusatzversicherungen)

Jahresende	Berichtende Unternehmen[1])	Einzel-Kapitalversicherungen (ohne Risiko-Kapitalversicherungen)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisikoversicherungen)		Risiko-Kapitalversicherungen (Einzel- und Gruppenversicherungen)		Pensions- und Rentenversicherungen (einschl. Gruppenversicherungen)		Alle selbstabgeschlossenen Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensversicherungen		Kleinlebensversicherungen									
		Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherte Personen	Versicherte Summen	Versicherte Personen	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Kapitalisierte Jahresrente	Versicherungsverträge[2])	Versicherte Summen[6])
	Anzahl	1 000	Mill.DM	1 000	Mill.DM	1 000	Mill.DM	1 000	Mill.DM	1 000	Mill.DM	1 000	Mill.DM
1966	102	12 760	99 828	29 445	23 428	6 276	6 015	2 457	9 870	753	8 421	51 691	147 562
1967	101	13 691	111 685	29 344	24 387	6 353	6 451	2 443	11 521	840	9 267	52 672	163 310
1968[7])	101	15 101	132 645	28 862	24 787	6 470	7 054	2 667	13 276	919	10 159	54 019	187 921
1969	102	16 453	150 050	28 296	25 220	6 724	8 173	2 903	15 607	1 001	11 067	55 377	210 117
1970	98	18 002	170 519	27 425	25 356	6 749	8 847	2 978	18 568	1 015	12 038	56 168	235 328
1971[4])	98	20 803	211 660	26 557	25 133	6 910	9 981	3 151	21 812	1 068	13 614	58 489	282 200

*) Lt. statistischer Jahresnachweisung (in Tab. 1 d lt. Ergänzungsstatistik zur Jahresnachweisung) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben beziehen sich: bei Tab. 1c auf die selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto) ohne Zusatzversicherungen und ohne Pensions- und Rentenversicherungen; bei Tab. 1d auf die selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto) sowie die selbstabgeschlossenen Pensions- und Rentenversicherungen (brutto). Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen infolge nachträglicher Berichtigungen.

[1]) Ohne die in Abwicklung befindlichen Versicherungsunternehmen; vgl. auch Fußnote 1, Satz 2 bei Tab. 1a und b. — [2]) Bei Gruppen- und Risikoversicherungen Anzahl der versicherten Personen. — [3]) Einschl. Wiederinkraftsetzungen und Erhöhungen. — [4]) Errechnet lt. Vj.-Statistik. — [5]) Hierzu gehören Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf und Herabsetzung einschl. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen. — [6]) Für Pensions- und Rentenversicherungen sind als »Versicherungs-Summen« die kapitalisierten Jahresrenten angegeben. — [7]) Nach Umbuchung eines größeren Betrages von Kleinleben nach Großleben.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

2. Pensions- und Sterbekassen*)

Jahr	Pensionskassen				Sterbekassen			
	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand[1])	Beiträge[2])	Zahlungen für Versicherungsfälle[3])	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand	Beiträge[2])	Zahlungen für Versicherungsfälle[3])
	Anzahl		Mill. DM		Anzahl		Mill. DM	
unter Bundesaufsicht								
1966	192	1 698 256	679	341	123	1 461 938	24	15
1967	192	1 640 266	652	350	124	1 484 160	26	16
1968	189	1 689 952	671	374	110	1 459 663	26	17
1969	186	1 710 438	730	403	111	1 492 246	28	18
1970	186	1 847 883	861	503	113	1 551 434	30	20
unter Landesaufsicht[4])								
1966	64	115 742	126	99	1 598	1 907 900	19	13
1967	64	116 814	134	107	1 598	1 908 097	19	13
1968	64	118 562	147	111	1 598	1 908 192	19	13
1969	61	118 517	168	125	1 617	1 949 821	21	16
1970	61	120 861	194	139	1 617	1 949 888	21	16
Insgesamt								
1966	256	1 813 998	805	440	1 721	3 369 838	43	28
1967	256	1 757 080	786	457	1 722	3 392 257	45	29
1968	253	1 808 514	818	485	1 708	3 367 855	45	30
1969	247	1 828 955	898	528	1 728	3 442 067	49	34
1970	247	1 968 744	1 055	642	1 730	3 501 322	51	36

*) Lt. Jahresstatistik der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Pensions- und Sterbekassen.
[1]) Größere Veränderungen beruhen auf der Fluktuation im Bestand zweier Pensionskassen des Baugewerbes. — [2]) Einschl. Firmenbeiträge und Zuwendungen der Firmen. — [3]) Einschl. der Abgangsvergütungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen. — [4]) Darunter je eine Pensionskasse unter Aufsicht des Bundesministers der Finanzen und des Bundesministers für Wirtschaft.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

3. Rückversicherungsunternehmen*)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitragseinnahmen					Versicherungsleistungen				
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
			Lebens-	Feuer-	Kraftfahr-	Transport-		Lebens-	Feuer-	Kraftfahr-	Transport-
				versicherung					versicherung		
	Anzahl	Mill. DM									
Rückversicherungsunternehmen											
1966	31	3 065	419	506	1 125	260	1 698	145	283	694	208
1967	33	3 287	457	549	1 157	272	1 876	168	321	733	218
1968	31	3 460	525	578	1 161	278	1 978	195	341	760	216
1969	28	3 690	559	629	1 200	292	2 008	212	333	790	198
1970	24	4 041	595	695	1 263	353	2 323	241	385	912	227
Erstversicherungsunternehmen[1])											
1966	79	857	130	194	241	89	481	41	119	147	81
1967	81	903	142	211	249	83	525	50	131	153	75
1968	82	996	164	234	272	82	562	60	142	172	66
1969	79	1 055	188	241	263	91	590	67	146	174	69
1970	75	1 205	210	273	304	108	692	77	178	213	75
Insgesamt											
1966	110	3 922	549	700	1 366	349	2 179	186	402	841	289
1967	114	4 190	599	760	1 406	355	2 401	218	452	886	293
1968	113	4 456	689	812	1 433	360	2 540	255	483	932	282
1969	107	4 745	747	870	1 463	383	2 598	279	479	964	267
1970	99	5 246	805	968	1 567	461	3 015	318	563	1 125	302

*) Selbstbehalt der Versicherungsunternehmen, d. i. das vom Unternehmen selbst getragene Risiko; deutsches und ausländisches Geschäft.
[1]) Soweit mehr als 1 Mill. DM Beitragseinnahmen (brutto) im Rückversicherungsgeschäft des Berichtsjahres.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

4. Versicherte der privaten Krankenversicherung im April 1971 nach Altersgruppen*)

1 000

Versicherte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 16	16-25	25-35	35-45	45-55	55-65	65 u. mehr
Männlich	2 726	655	242	392	377	327	381	353
Weiblich	2 653	594	210	345	314	376	368	447
Insgesamt	**5 379**	**1 249**	**452**	**736**	**691**	**703**	**748**	**800**

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten. — Im Gegensatz zur Statistik der privaten Krankenversicherungsunternehmen (vgl. Tab. 5 b) enthalten die Zahlen des Mikrozensus nur diejenigen Personen, die ausschließlich einer privaten Krankenkasse angehören (einschl. der als Familienangehörige mitversicherten Personen), nicht jedoch die Personen, welche neben einer gesetzlichen Krankenversicherung zusätzlich noch eine private Krankenversicherung abgeschlossen haben. Hatte eine Person mehrere private Krankenversicherungen abgeschlossen, so wurde nur eine davon berücksichtigt. Dies erklärt die wesentlich höheren Zahlen in Tab. 5 b.

5. Krankenversicherungsunternehmen*)

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitragseinnahmen (Ist)					Zahlungen für Versicherungsfälle[1])				
		insgesamt	Krankheitskosten-[2])	Krankentagegeld-[3])	Selbständige Teil-[4])	Bestattungskosten-Versicherung nach best. Tarif	insgesamt	Krankheitskosten-[2])	Krankentagegeld-[3])	Selbständige Teil-[4])	Bestattungskosten-Versicherung nach best. Tarif
			Einzelversicherung					Einzelversicherung			
	Anzahl	Mill. DM									
1966	87	2 603	1 733	171	695	5	1 691	1 261	102	326	2
1967	84	2 922	1 900	196	822	4	1 940	1 418	121	399	2
1968	73	3 366	2 143	214	1 006	4	2 160	1 537	139	482	2
1969	72	3 748	2 325	235	1 184	4	2 341	1 607	148	583	2
1970	68	4 098	2 491	267	1 337	4	2 624	1 769	178	675	2
1971	63	4 458	2 643	310	1 500	5	2 893	1 930	195	764	4

b) Versicherungen nach Versicherungsarten

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung								Gruppenversicherung
		Bestand am Anfang der Berichtszeit	Zugang			Abgang				Bestand am Ende der Berichtszeit
			insgesamt	Neuabschlüsse	Umstufungen	insgesamt	Kündigungen	Eintritt der Versicherungspflicht	Tod oder sonstige Gründe	Umstufungen	
	Anzahl	1 000								
Krankheitskostenversicherung[2])										
1966	74	6 698	1 344	489	854	1 338	211	157	120	850	6 704	369
1967	72	6 700	1 669	461	1 208	1 706	251	141	122	1 192	6 663	416
1968	65	6 674	2 324	439	1 885	2 692	336	338	136	1 882	6 307	472
1969	65	6 306	1 235	429	806	1 370	235	211	120	804	6 171	542
1970	59	6 169	1 890	413	1 477	2 055	225	225	122	1 483	6 004	578
1971	54	6 025	1 920	433	1 487	2 449	396	321	149	1 583	5 496	614
Krankentagegeldversicherung[3])										
1966	46	895	117	99	19	100	50	3	24	23	912	—
1967	46	912	122	94	28	114	57	3	26	29	920	—
1968	39	909	115	90	25	140	47	3	35	56	883	—
1969	42	883	140	108	32	113	41	4	32	37	910	—
1970	39	910	146	115	31	123	45	7	32	39	933	—
1971	35	933	275	191	84	215	75	11	41	88	993	—
Selbständige Teilversicherung[4])										
1966	60	8 442	1 929	1 276	653	1 180	335	73	149	624	9 191	—
1967	60	9 154	2 349	1 302	1 047	1 648	412	74	196	966	9 855	—
1968	52	9 844	3 134	1 443	1 691	2 156	598	189	193	1 175	10 822	—
1969	52	10 822	2 139	1 412	726	1 526	461	147	251	666	11 435	—
1970	47	11 425	2 222	1 313	909	1 816	449	167	236	964	11 830	—
1971	43	11 675	3 408	1 129	2 279	3 606	654	242	295	2 415	11 477	—
Insgesamt										
1966	87	16 035	3 390	1 864	1 526	2 618	596	233	292	1 497	16 806	369
1967	84	16 766	4 139	1 857	2 283	3 468	719	218	344	2 186	17 437	416
1968	73	17 426	5 573	1 972	3 601	4 988	981	530	364	3 113	18 012	472
1969	72	18 011	3 513	1 948	1 565	3 009	737	363	402	1 507	18 516	542
1970	68	18 503	4 258	1 842	2 417	3 995	719	399	391	2 486	18 767	578
1971	63	18 633	5 603	1 753	3 850	6 270	1 125	574	485	4 086	17 966	614

*) Lt. Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten unter Landesaufsicht stehenden kleinen Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

[1]) Ohne Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle. — [2]) Als Hauptversicherung abgeschlossene Krankheitskostenversicherung einschl. unselbständiger Zusatz-Versicherung. — [3]) Ab 1970 einschl. Lohnfortzahlung. — [4]) Einschl. Krankenhaustagegeld-Versicherungen, soweit sie nicht als unselbständige Zusatz-Versicherungen bei der Hauptversicherung erfaßt wurden.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

6. Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungssparten*)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitragseinnahmen ohne Beitragsüberträge	Leistungen für Versicherungsfälle[1])					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			insgesamt	gezahlt	zurückgestellt	insgesamt	gezahlt	zurückgestellt
	Anzahl		Mill. DM					
Feuerversicherung (einschl. Betriebsunterbrechungsversicherung)								
1969	149	1 558	484	339	145	1 095	532	563
1970	145	1 736	635	438	197	1 409	721	688
Einbruchdiebstahlversicherung								
1969	120	287	50	36	14	157	103	54
1970	119	318	56	41	15	220	138	82
Leitungswasserversicherung								
1969	122	204	30	24	6	87	48	39
1970	118	240	43	35	7	114	67	47
Haftpflichtversicherung[2])								
1969	114	1 144	1 005	278	727	704	187	516
1970	113	1 294	1 157	326	831	833	226	607
Unfallversicherung[2])								
1969	110	790	286	147	139	356	112	245
1970	107	918	325	165	159	428	144	284
Kraftfahrtversicherung								
1969	104	5 168	3 672	1 362	2 310	4 040	1 892	2 149
1970	101	5 788	4 226	1 632	2 593	5 366	2 604	2 762
Transportversicherung[2])[3])								
1969	97	635	419	235	184	427	170	257
1970	96	773	488	286	202	534	227	308
Maschinenversicherung								
1969	47	244	109	69	40	188	66	122
1970	49	282	144	86	58	221	77	144
Bauwesenversicherung								
1969	32	50	26	14	12	32	10	23
1970	33	67	32	17	14	48	16	32
Kreditversicherung								
1969	12	71	31	11	21	24	4	19
1970	11	83	33	10	23	34	10	24
Vertrauensschadenversicherung								
1969	20	20	13	3	10	11	4	7
1970	22	22	16	4	13	13	5	9
Rechtsschutzversicherung								
1969	17	348	98	50	48	147	72	75
1970	22	406	116	63	54	178	79	99
Kraftverkehrs-Strafrechtsschutzversicherung								
1969	46	28	7	5	2	13	3	10
1970	48	31	8	6	2	13	4	9
Einheitsversicherung								
1969	56	33	8	5	2	34	20	14
1970	54	38	15	11	3	63	40	23
Sturmversicherung								
1969	114	142	12	9	3	51	24	26
1970	114	170	30	25	5	38	22	16
Hagelversicherung								
1969	24	81	0	0	0	43	43	0
1970	26	84	0	0	—	69	69	0
Glasversicherung								
1969	118	176	18	15	3	77	58	20
1970	117	198	21	17	3	96	73	23
Tierversicherung								
1969	53	150	7	7	0	125	117	8
1970	49	157	7	7	0	128	120	8
Schiffskaskoversicherung								
1969	33	29	.	.	.	34	16	18
1970	30	35	.	.	.	46	22	24
Sonstige Versicherungen								
1969	91	141	44	30	15	60	35	25
1970	88	153	41	28	13	74	43	30
Insgesamt								
1969	306	11 298	6 318	2 638	3 680	7 703	3 516	4 188
1970	300	12 791	7 390	3 197	4 192	9 924	4 705	5 219

*) Nach den Jahresstatistiken der in der Schaden- und Unfallversicherung arbeitenden Versicherungsunternehmen für die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils; einbezogen ist hier das von einigen Lebensversicherungsunternehmen als Nebenzweig betriebene Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft (vgl. Tab. A 1 b, S. 367).

[1]) Ein Vergleich der Leistungen für Versicherungsfälle mit den Beitragseinnahmen ist schon deshalb nicht ohne weiteres möglich, weil die Beiträge ohne Berücksichtigung der Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und der des Geschäftsjahres angegeben sind. — [2]) Einschl. Luftfahrt-Haftpflicht-, -Unfall- bzw. -Kaskoversicherung mit Beitragseinnahmen in 1969 von 13,16 bzw. 29 Mill. DM und in 1970 von 21,19 bzw. 45 Mill. DM. — [3]) Nur aufsichts-pflichtige Versicherungsunternehmen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

7. Vermögensanlagen

a) Bestand am Jahresende

Jahresende	Berichtende Unternehmen	Grundstücke	Hypothekenforderungen[1]	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Ausgleichsforderungen[2]	Insgesamt	Außerdem befristete Guthaben
	Anzahl	Mill. DM								
Lebensversicherungsunternehmen										
1968	105	5 288	11 743	13 999	8 600	759	330	1 865	42 584	189
1969	106	6 053	13 039	15 752	10 040	876	388	1 802	47 949	268
1970	102	6 840	14 603	18 580	9 796	1 133	532	1 811	53 294	304
1971[3]	102	8 109	16 560	20 619	11 326	1 431	602	1 741	60 391	392
Pensionskassen										
1968	253	1 211	1 941	3 543	2 436	107	31	1 795	11 065	222
1969	247	1 339	2 177	3 852	2 875	115	32	1 729	12 118	208
1970	247	1 488	2 495	4 099	3 136	130	42	1 695	13 085	297
1971[3]	43	1 486	2 446	3 535	2 792	165	42	1 192	11 658	344
Sterbekassen										
1968	1 708	27	75	56	115	1	0	27	301	15
1969	1 728	28	88	59	145	1	0	30	350	17
1970	1 730	26	95	60	156	0	0	30	366	21
1971	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen										
1968	507	432	141	890	1 278	—	18	185	2 944	56
1969	459	500	145	1 120	1 523	—	23	172	3 483	109
1970	455	590	151	1 368	1 678	—	26	173	3 986	86
1971[3]	34	660	152	1 616	1 852	—	29	157	4 466	67
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen										
1968	4 499	1 802	394	1 951	4 992	22	581	367	10 109	518
1969	4 028	1 972	428	2 219	5 544	22	639	353	11 177	547
1970	4 026	2 172	474	2 595	5 590	29	801	372	12 031	567
1971[3]	112	2 370	535	3 210	6 450	31	957	353	13 897	778
Rückversicherungsunternehmen										
1968	33	286	51	924	1 629	—	357	82	3 328	53
1969	28	319	46	1 068	1 783	—	356	72	3 644	58
1970	25	379	45	1 368	1 688	—	466	76	4 021	44
1971[3]	23	434	51	1 544	1 943	—	598	71	4 639	96
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen										
1968	7 105	9 045	14 345	21 364	19 050	889	1 317	4 321	70 332	1 053
1969	6 596	10 210	15 921	24 069	21 909	1 013	1 439	4 158	78 720	1 208
1970	6 585	11 494	17 862	28 069	22 043	1 292	1 866	4 157	86 783	1 320
1971[3]	314	13 059	19 744	30 524	24 363	1 627	2 228	3 514	95 051	1 677

b) Bruttozugang an Vermögensanlagen*)

Jahr Art der Versicherungsunternehmen	Berichtende Unternehmen	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekenforderungen[1]	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen
	Anzahl	Mill. DM						
1968	308	11 447	1 069	2 026	3 508	4 272	248	324
1969	310	12 818	1 418	2 112	4 651	4 169	266	202
1970	311	13 448	1 568	2 526	4 788	3 552	429	585
1971	314	17 095	1 908	3 114	6 092	5 091	513	377
davon (1971):								
Lebensversicherungsunternehmen	102	10 356	1 349	2 528	3 562	2 320	493	104
Pensionskassen	43	2 001	156	471	844	509	14	7
Krankenversicherungsunternehmen	34	752	90	12	360	285	—	5
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen	112	3 078	262	94	1 015	1 514	6	187
Rückversicherungsunternehmen	23	908	51	9	311	463	—	74

*) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur »Vierteljahresstatistik« berichtenden größeren Versicherungsunternehmen; ohne Ausgleichsforderungen.

[1]) Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen. — [2]) Einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen. — [3]) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur »Vierteljahresstatistik« berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

B. Zusatzversorgungsanstalten

1. Versicherte und Renten, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Versichertenbestand	Rentenbestand		Einnahmen		Ausgaben			
		Ruhegelder	Hinterbliebenenrenten	insgesamt	darunter Beiträge	insgesamt	darunter		
							Ruhegelder	Hinterbliebenenrenten	Sterbegelder
	Anzahl			Mill. DM					
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder									
1966	902 551	154 561	72 877	915	651	219	135	34	4
1967	954 412	163 389	73 967	1 026	568	258	172	36	3
1968	981 022	143 623	67 173	1 123	627	404	290	62	5
1969	1 005 418	152 661	70 648	1 046	677	382	266	58	5
1970	1 032 462	167 011	75 844	1 313	791	490	328	70	5
1971	1 124 376	182 869	80 634	1 600	998	530	376	79	6
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzrentenversicherung)									
1966	199 130	86 115	85 991	160	126	147	99	43	0
1967	183 978	89 578	86 790	166	130	161	111	45	0
1968	171 553	90 634	86 168	161	127	159	111	44	0
1969	177 839	91 801	85 986	175	139	188	130	52	0
1970	197 353	92 004	86 253	226	186	266	188	73	0
1971[1]	205 363	92 466	85 693	326	231	419	300	112	0
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost									
1966	191 058	31 011	21 079	136	106	78	59	18	1
1967	183 018	33 141	21 574	144	111	85	65	18	1
1968	176 314	35 326	21 716	147	111	102	68	17	1
1969	182 862	37 683	22 246	160	121	124	87	23	1
1970	194 962	39 657	22 494	155	55	162	114	31	1
1971	...	...	...	...	...	...	...	...	...

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

2. Vermögensbestand

Mill. DM

Jahr	Insgesamt[1])	Grundstücke	Hypothekenforderungen	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Beteiligungen	Festgelder
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder							
1966	5 161	245	85	2 456	2 331	5	39
1967	5 666	323	102	2 745	2 420	5	72
1968	6 234	350	109	3 164	2 521	5	85
1969	7 180	396	110	3 561	3 007	5	101
1970	7 543	389	127	4 268	2 675	5	80
1971	8 557	401	172	5 029	2 634	5	316
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzrentenversicherung)							
1966	146	0	14	51	45	—	12
1967	151	0	14	63	59	—	17
1968	153	0	14	49	58	—	7
1969	141	0	14	63	58	—	32
1970	101	0	15	43	41	—	2
1971	61	0	16	4	41	—	—
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost							
1966	573	1	246	180	140	—	5
1967	621	1	264	193	156	—	6
1968	667	1	286	208	169	—	3
1969	683	1	300	214	166	—	2
1970	662	1	320	196	140	—	5
1971	...	...	...	...	...	...	...

[1]) Ohne Barreserve.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Vorbemerkung

A. Gesamtüberblick

Gesetzliche Sozialleistungen von solchen Einrichtungen, die in das Sozialbudget 1971 und 1972 der Bundesregierung einbezogen sind (Auszug).

B. Sozialversicherung

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind besonders Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten mit einem Einkommen unter der Versicherungspflichtgrenze und die Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung möglich.

Leistungen: Ärztliche Behandlung, Arzneien und Heilmittel, Krankenhauspflege, Sterbegeld, vorbeugende Maßnahmen, und zwar für Mitglieder und Familienangehörige; weiter Kranken- bzw. Hausgeld für die Mitglieder (ohne Rentner).

Enthalten sind ferner Leistungen nach dem Mutterschutzgesetz, soweit es von den Krankenkassen im Auftrage des Bundes durchgeführt wird.

Gesetzliche Unfallversicherung: Versichert sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnis Beschäftigten sowie ein Teil der Selbständigen und die Mithelfenden Familienangehörigen (seit 1971 auch Schüler etc.); Unternehmer können darüber hinaus kraft Satzungsrecht versichert sein oder der Versicherung freiwillig beitreten.

Leistungen bei Arbeitsunfällen, Wegeunfällen und Berufskrankheiten: Heilbehandlung, Verletztengeld, besondere Unterstützung, Berufshilfe, Verletztenrente, Sterbegeld, Renten an Hinterbliebene.

Rentenversicherung der Arbeiter: Pflichtversichert sind die als Arbeiter beschäftigten Personen sowie — unter bestimmten Voraussetzungen — die selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrenten.

Rentenversicherung der Angestellten: Pflichtversichert sind alle Angestellten und die Angehörigen bestimmter Freier Berufe. Im übrigen wie Rentenversicherung der Arbeiter.

Knappschaftliche Rentenversicherung: Versicherungspflichtig sind die im Bergbau Beschäftigten.

Leistungen: Wie Rentenversicherung der Arbeiter, darüber hinaus Bergmannsrente nach Vollendung des 50. Lebensjahres oder bei verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit und Knappschaftsausgleichsleistung.

Altershilfe für Landwirte: Beitragspflichtig ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer, Befreiung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit der Beitragspflichtigen; Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld an landwirtschaftliche Unternehmer sowie ihre Witwen (Witwer) und mitarbeitende Familienangehörige, Landabgaberente.

Arbeitslosenversicherung, Arbeitsförderung, berufliche Bildung und Arbeitslosenhilfe: Beitragspflichtig zur Bundesanstalt sind grundsätzlich alle Arbeitnehmer.

Leistungen der Bundesanstalt: Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung, zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, an Arbeitslose (Arbeitslosengeld, Anschluß—Arbeitslosenhilfe).

Ferner sind enthalten: Die vom Bund getragene Arbeitslosenhilfe, die Bergbauhilfen und eine Reihe von Bund oder Ländern finanzierte arbeitsmarktpolitische Maßnahmen.

C. Kindergeld

Nach dem Bundeskindergeldgesetz erhalten alle Personen, die im Geltungsbereich des Gesetzes wohnen, Kindergeld für das dritte und jedes weitere Kind, soweit ihnen nicht als öffentlich Bedienstete oder Sozialleistungsempfänger Kinderzuschläge zustehen. Für das zweite Kind wird Kindergeld nur solchen Personen gewährt, die zusammen mit ihrem Ehegatten ein Jahreseinkommen von nicht mehr als 7 800 DM (ab 1. 9. 1970 =13 200 DM) beziehen; diese Begrenzung gilt nicht für Personen mit drei oder mehr Kindern.

D. Kriegsopferversorgung

Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen).

Leistungen: Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsopferfürsorge (vgl. unter Abschnitt E), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisenrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

E. Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und öffentliche Jugendhilfe

Sozialhilfe: Leistungen an Hilfesuchende auf Grund des Bundessozialhilfegesetzes, und zwar Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosehilfe) außerhalb und in Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen.

Kriegsopferfürsorge: Leistungen an den unter D angegebenen Personenkreis, und zwar Berufsfürsorge, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen; außerdem Sonderfürsorge.

Öffentliche Jugendhilfe: Behördliche Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt, und zwar insbesondere Schutz der Pflegekinder, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Heimaufsicht und Schutz der Kinder in Heimen.

F. Lastenausgleich

Antragsberechtigt sind Vertriebene, Kriegsgeschädigte, Ostgeschädigte, Flüchtlinge mit Ausweis C u. a.

Leistungen: Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente und laufende Beihilfen, Härtefonds, Hausratentschädigung, Ausbildungshilfe.

A. Gesamtüberblick

1. Öffentliche Sozialleistungen nach Arten*)

Mill. DM

Jahr[1])	Leistungen					Finanzierung							Finanzierungssaldo
	insgesamt	Geldleistungen	Sachleistungen	Allg. Dienste u. Leistungen	Verrechnungen[2])	insgesamt	Beiträge der Versicherten	Beiträge der Arbeitgeber	Öffentliche Mittel	Vermögenserträge	Sonstige Einnahmen	Verrechnungen[2])	
Krankenversicherung und Mutterschutz													
1960	9 789	3 222	5 769	727	71	9 801	4 388	3 450	213	62	105	1 583	+ 12
1965	16 224	4 512	10 423	1 102	187	16 392	7 460	5 128	367	131	257	3 049	+ 168
1969	24 278	5 330	17 292	1 493	163	24 001	11 404	6 978	264	201	207	4 947	− 277
1970	25 673	3 917	19 802	1 672	282	26 602	11 846	7 558	197	294	338	6 369	+ 929
1971	31 590	4 723	24 813	1 770	284	31 949	12 735	10 290	273	211	340	8 100	+ 359
Unfallversicherung													
1960	1 754	1 218	312	182	42	1 889	185	1 581	18	45	59	1	+ 135
1965	3 257	2 347	442	299	169	3 555	174	2 731	259	62	114	66	+ 298
1969	4 247	3 112	472	414	249	4 467	250	3 672	252	130	162	1	+ 220
1970	4 271	3 058	583	477	153	4 711	233	3 737	226	141	152	2	+ 440
1971	4 600	3 252	653	516	179	5 095	130	3 988	425	152	163	2	+ 495
Rentenversicherung der Arbeiter													
1960	12 219	9 522	544	263	1 890	13 032	4 529	4 375	3 514	501	24	89	+ 813
1965	19 851	14 620	1 053	344	3 834	20 294	7 150	7 220	4 982	827	38	77	+ 443
1969	29 242	22 382	1 158	507	5 195	27 943	10 743	10 186	6 255	620	5	134	− 1 299
1970	31 790	24 543	1 118	534	5 595	32 765	12 303	12 848	6 359	602	1	652	+ 975
1971	35 037	26 497	1 211	583	6 746	36 660	14 019	14 524	6 727	650	5	735	+ 1 623
Rentenversicherung der Angestellten													
1960	5 736	4 970	193	87	486	6 301	2 508	2 090	950	257	7	489	+ 565
1965	9 563	8 192	430	141	800	10 885	3 875	3 545	1 223	505	14	1 723	+ 1 322
1969	14 866	12 767	508	255	1 336	16 041	6 948	6 653	878	681	29	852	+ 1 175
1970	16 439	14 034	581	276	1 548	19 102	8 046	8 280	916	883	21	956	+ 2 663
1971	18 361	15 410	690	327	1 934	22 234	9 302	9 813	1 063	1 001	60	995	+ 3 873
Knappschaftliche Rentenversicherung													
1960	2 633	2 328	30	41	234	2 671	374	652	1 235	27	—	383	+ 38
1965	4 043	3 557	37	42	407	4 030	434	753	2 189	34	—	620	− 12
1969	5 837	4 965	40	64	768	5 817	463	659	3 296	28	2	1 369	− 20
1970	6 128	5 236	41	57	794	6 119	429	792	3 409	29	9	1 451	− 8
1971	6 573	5 515	39	66	953	6 570	457	864	3 666	26	2	1 555	− 2
Altershilfe für Landwirte einschließlich Landabgaberente													
1960	182	176	0	6	0	183	113	—	69	0	1	—	+ 1
1965	488	474	—	13	1	492	128	—	363	1	—	—	+ 4
1969	836	789	23	23	1	833	210	—	622	1	0	—	− 3
1970	909	846	33	27	3	902	255	—	645	2	—	—	− 6
1971	966	891	45	27	3	973	255	—	716	2	—	—	+ 7

Fußnoten vgl. S. 380.

1. Öffentliche Sozialleistungen nach Arten*)

Mill. DM

Jahr[1])	Leistungen					Finanzierung							Finanzierungssaldo
	insgesamt	Geldleistungen	Sachleistungen	Allg. Dienste u. Lejstungen	Verrechnungen[2])	insgesamt	Beiträge der Versicherten	Beiträge der Arbeitgeber	Öffentliche Mittel	Vermögenserträge	Sonstige Einnahmen	Verrechnungen[2])	
Arbeitsförderung, einschließlich Arbeitslosenversicherung und berufliche Bildung[3])													
1960	1 224	626	—	429	169	2 198	880	888	138	282	10	—	+ 974
1965	1 638	869	47	494	228	2 075	791	817	85	307	22	53	+ 437
1969	2 989	1 480	—	1 132	377	3 094	1 243	1 260	160	311	63	57	+ 105
1970	3 978	2 201	420	986	371	3 636	1 478	1 554	119	311	59	115	− 341
1971	4 994	2 470	797	1 263	464	4 122	1 700	1 781	167	286	36	152	− 871
Kindergeld													
1960	1 152	1 130	—	22	—	1 170	—	909	8	5	2	246	+ 18
1965	2 884	2 770	—	8	106	2 837	—	34	2 798	5	—	—	− 46
1969	3 272	3 215	—	—	57	3 272	—	—	2 732	—	0	540	—
1970	2 891	2 841	—	—	50	2 891	—	—	2 891	—	—	—	—
1971	3 299	3 217	—	—	82	3 299	—	—	3 299	—	—	—	—
Versorgung der Kriegs- und Wehrdienstopfer[4])													
1960	3 725	3 223	216	202	84	3 725	—	—	3 724	—	1	—	—
1965	5 803	5 062	365	265	111	5 803	—	—	5 803	—	—	—	—
1969	6 634	5 608	517	321	188	6 634	—	—	6 634	0	0	—	—
1970	7 491	6 346	622	328	195	7 490	—	—	7 489	1	—	—	0
1971	8 030	6 793	669	354	214	8 030	—	—	8 028	1	1	—	0
Sozialhilfe[5])													
1960	1 667	677	797	192	1	1 667	—	—	1 649	0	2	16	—
1965	2 025	726	1 060	208	31	2 025	—	—	2 004	—	2	19	—
1969	2 716	1 095	1 320	300	1	2 716	—	—	2 692	0	1	23	—
1970	3 193	1 068	1 760	320	45	3 192	—	—	3 140	—	30	22	0
1971	3 597	1 190	1 997	361	49	3 597	—	—	3 547	—	30	20	—
Jugendhilfe[6])													
1960	56	—	49	7	—	56	—	—	56	—	—	—	—
1965	823	5	388	398	32	823	35	—	788	—	—	—	—
1969	1 158	—	752	406	—	1 158	—	—	1 139	—	19	—	—
1970	1 527	8	722	750	47	1 527	70	—	1 432	—	25	—	—
1971	1 831	9	871	901	50	1 831	85	—	1 716	—	30	—	—
Lastenausgleich[7])													
1960	1 902	1 811	—	77	14	1 902	—	—	586	—	1 316	—	—
1965	2 019	1 815	70	99	35	2 019	10	—	790	—	1 219	—	—
1969	1 766	1 646	—	98	22	1 766	—	—	760	—	1 006	—	—
1970	1 776	1 568	84	86	38	1 776	6	—	776	—	994	—	—
1971	1 797	1 585	91	84	37	1 797	5	—	780	—	1 012	—	—

*) Vgl. Vorbemerkung S. 278. — Die Einnahmen und Aufwendungen stimmen nicht in allen Fällen mit den Rechnungsabschlüssen der Leistungsträger überein, z. B. wegen Einbeziehung nicht nachgewiesener Verwaltungskosten.

[1]) 1969 und 1970 vorläufige Ergebnisse, 1971 geschätzt. — [2]) Tatsächliche oder fiktive Zahlungen der erfaßten Institutionen untereinander. — [3]) Abgrenzung entsprechend dem Arbeitsförderungsgesetz. — [4]) Von 1965 an einschl. Kriegsopferfürsorge (davor in der Sozialhilfe enthalten). Kostenbeiträge und -ersatz sind bei der Kriegsopferfürsorge abgesetzt. — [5]) Ohne Ersatzleistungen von anderen Institutionen. — [6]) Ohne Einnahmen aus Kostenbeiträgen und übergeleiteten Ansprüchen. — [7]) Einschl. Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Ausbildungshilfe und — neu — Hausratshilfe. Die sonstigen Einnahmen sind Sondersteuern für soziale Zwecke (Lastenausgleichsabgabe).

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

B. Sozialversicherung

1. Gesetzliche Krankenversicherung

a) Mitglieder im April 1971 nach Altersgruppen*)

1 000

Krankenversicherung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 16	16—25	25—35	35—45	45—55	55—65	65 u. mehr
Insgesamt								
Pflichtmitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen[1]	13 295	40	2 944	3 194	3 159	2 164	1 618	176
dar.: Ersatzkassen	3 684	11	1 330	989	533	504	290	28
Knappschaftskassen	338	/	39	54	108	98	38	/
Freiwillige Mitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen[1]	2 880	40	147	509	638	564	556	427
dar.: Ersatzkassen	2 704	27	95	735	695	598	416	139
Knappschaftskassen	30	/	/	/	8	9	/	/
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen[1]	6 559	61	18	21	65	261	1 328	4 805
dar.: Ersatzkassen	828	11	5	/	12	43	190	563
Knappschaftskassen	603	/	/	/	8	29	146	413
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen[1]	657	134	30	37	48	63	106	240
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen[1]	17 054	9 640	1 130	1 488	1 554	1 302	1 195	745
Männlich								
Pflichtmitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen[1]	9 145	24	1 826	2 393	2 290	1 341	1 141	131
dar.: Ersatzkassen	1 288	/	370	374	219	169	139	16
Knappschaftskassen	311	/	30	50	104	93	34	/
Freiwillige Mitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen[1]	2 158	21	95	411	545	436	415	234
dar.: Ersatzkassen	2 039	14	48	572	566	440	319	80
Knappschaftskassen	25	/	/	/	8	8	/	/
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen[1]	2 496	32	10	8	23	71	372	1 980
dar.: Ersatzkassen	326	6	/	/	/	7	40	268
Knappschaftskassen	308	/	/	/	/	11	78	213
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen[1]	210	69	14	15	15	20	25	52
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen[1]	5 436	4 972	429	23	6	/	/	/
Weiblich								
Pflichtmitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen[1]	4 150	17	1 118	801	869	824	477	44
dar.: Ersatzkassen	2 396	10	960	615	314	335	151	12
Knappschaftskassen	27	/	8	/	/	6	/	/
Freiwillige Mitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen[1]	722	19	52	98	93	127	141	192
dar.: Ersatzkassen	665	13	47	163	128	158	97	59
Knappschaftskassen	/	/	/	/	/	/	/	/
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen[1]	4 063	30	8	13	42	190	956	2 825
dar.: Ersatzkassen	502	5	/	/	10	36	151	294
Knappschaftskassen	295	/	/	/	/	18	69	201
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen[1]	447	65	16	22	33	43	81	188
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen[1]	11 618	4 668	701	1 465	1 548	1 299	1 194	742

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten.

[1]) Allgem. Ortskrankenkassen, Landkrankenkassen, Betriebskrankenkassen einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundespost, der Deutschen Bundesbahn und des Bundesverkehrsministeriums, Innungskrankenkassen, See-Krankenkassen, Ersatzkassen, Knappschaftliche Krankenkassen sowie ohne Angabe.

1. Gesetzliche

b) Kassen, Mitglieder

Lfd. Nr.	Jahr — Kassenart	Kassen[1]	Mitglieder ohne Rentner[1]			Darunter versicherungspflichtige[1]		Rentner[1]	Leistungs	
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich		Arbeitsunfähigkeitsfälle männlich	Arbeits weiblich
		Anzahl	1 000							männlich
1	1967	1 919	22 458	14 384	8 074	10 645	6 374	6 241	8 621	4 597	205 505
2	1968	1 883	21 741	14 225	7 516	10 456	6 241	7 384	9 948	5 223	223 879
3	1969	1 854	22 077	14 466	7 611	10 489	6 294	7 766	10 737	5 666	239 473
4	1970[2]	1 827	22 638	14 805	7 833	11 041	6 798	8 009	13 173	6 778	252 640
	davon (1970):										
5	Ortskrankenkassen	400	10 864	7 415	3 449	6 417	3 153	5 144	7 378	3 485	138 665
6	Landkrankenkassen	102	313	204	109	78	42	121	58	27	1 319
7	Betriebskrankenkassen[3]	1 130	3 211	2 380	831	2 061	771	969	2 855	1 076	53 556
8	Innungskrankenkassen	178	1 240	984	256	857	239	165	923	206	15 396
9	See-Krankenkasse	1	68	66	2	54	1	10	26	1	866
10	Knappschaftliche Krankenkassen	1	396	372	24	341	16	729	548	8	11 962
11	Ersatzkassen für Arbeiter	8	296	240	56	174	51	40	182	55	3 479
12	Ersatzkassen für Angestellte	7	6 250	3 144	3 106	1 059	2 525	831	1 203	1 920	27 397

c) Reineinnahmen

Lfd. Nr.	Jahr — Kassenart	Reineinnahmen				Rein	
		insgesamt	darunter Beiträge der Mitglieder ohne Rentner	darunter Beiträge der Rentner	insgesamt	dar	
						Leistungen an Mitglieder ohne Rentner zusammen	dar Krankenbehandlung durch approbierte Ärzte	Zahnbehandlung	Arzneien und Heilmittel[4]
		Mill.							
1	1967	19 738	15 861	2 968	19 236	14 545	3 150	1 270	2 565
2	1968	21 195	16 479	3 562	21 513	15 668	3 257	1 342	2 758
3	1969	23 621	18 490	3 931	23 899	17 219	3 556	1 411	3 132
4	1970[2]	26 116	19 953	5 023[5]	25 179	17 273	3 995	1 564	3 421
	davon (1970):								
5	Ortskrankenkassen	13 222	9 254	3 361	12 697	7 950	1 738	665	1 455
6	Landkrankenkassen	291	202	80	282	181	39	22	40
7	Betriebskrankenkassen[3]	3 580	2 837	554	3 448	2 610	599	215	525
8	Innungskrankenkassen	1 079	967	60	1 026	822	184	79	147
9	See-Krankenkasse	61	56	3	54	41	8	4	7
10	Knappschaftliche Krankenkassen	1 146	494	604	1 112	471	78	25	83
11	Ersatzkassen für Arbeiter	301	276	15	293	235	59	25	50
12	Ersatzkassen für Angestellte	6 436	5 867	346	6 267	4 963	1 290	529	1 114

[1]) Durchschnitt errechnet aus 13 Monatswerten (Januar des laufenden Jahres bis einschl. Januar des folgenden Jahres). — [2]) Vorläufiges [4]) Einschl. Zahnersatz. — [5]) Darunter 333 Mill. DM Nachzahlungen aufgrund der KVdR-Beitragsbemessungsordnung 1968 vom 12. 10. 1970.

Krankenversicherung

und Leistungsfälle

fälle der Mitglieder ohne Rentner													
unfähigkeitstage			Mutterschafts-hilfefälle	Sterbegeld-fälle	Arbeitsun-fähigkeitsfälle		Arbeitsunfähigkeitstage					Mutterschafts-hilfefälle	Sterbegeld-fälle	Lfd. Nr.
weib-lich	darunter Krankenhaus-tage männlich	darunter Krankenhaus-tage weiblich	der Mitglieder und Familien-angehörigen		männ-lich	weib-lich	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	der Mitglieder und Familienangehörigen		
					je 100 Mitglieder der entsprechenden Gruppe				je Arbeitsunfähigkeitsfall			je 100 Mitglieder	je 1 000 Mitglieder	
111 190	25 302	16 998	922	174	*59,9*	*56,9*	*1 428,7*	*1 377,1*	*24,0*	*23,8*	*24,2*	*4,1*	*7,7*	1
119 563	24 743	15 274	896	138	*69,9*	*69,5*	*1 573,8*	*1 590,7*	*22,6*	*22,5*	*22,9*	*4,1*	*6,3*	2
129 102	25 403	15 635	807	132	*74,2*	*74,4*	*1 655,4*	*1 696,2*	*22,5*	*22,3*	*22,8*	*3,7*	*6,0*	3
133 979	24 619	15 776	736	133	*89,0*	*86,5*	*1 706,5*	*1 710,4*	*19,4*	*19,2*	*19,8*	*3,3*	*5,9*	4
69 329	12 905	7 480	355	70	*99,5*	*101,0*	*1 870,2*	*2 010,0*	*19,1*	*18,8*	*19,9*	*3,3*	*6,5*	5
597	337	250	11	4	*28,6*	*25,2*	*645,9*	*549,8*	*22,4*	*22,6*	*21,8*	*3,6*	*11,9*	6
20 158	4 086	1 645	85	19	*119,9*	*129,4*	*2 250,1*	*2 425,1*	*18,8*	*18,8*	*18,7*	*2,6*	*6,1*	7
3 679	1 397	423	42	7	*93,8*	*80,4*	*1 564,9*	*1 436,4*	*16,9*	*16,7*	*17,9*	*3,3*	*5,3*	8
17	115	2	1	0	*39,5*	*37,4*	*1 301,2*	*967,1*	*32,8*	*33,0*	*25,8*	*1,6*	*5,8*	9
228	806	25	9	4	*147,6*	*33,9*	*3 218,5*	*943,6*	*21,9*	*21,8*	*27,8*	*2,2*	*8,7*	10
1 011	314	98	8	1	*75,7*	*98,4*	*1 448,8*	*1 818,0*	*19,0*	*19,1*	*18,5*	*2,8*	*4,9*	11
38 960	4 659	5 853	225	28	*61,1*	*61,8*	*871,5*	*1 254,1*	*21,2*	*22,8*	*20,3*	*3,6*	*4,5*	12

und -ausgaben

ausgaben unter und ihre Familienangehörigen unter				Leistungen an Rentner und ihre Familienangehörigen							Beiträge	Leistungen	Lfd. Nr.
					darunter								
Kranken-hauspflege	Kranken-geld	Mutter-schafts-hilfe	Sterbe-geld	zu-sammen	Kranken-behandlung durch approbierte Ärzte und Zahnbehandlung	Arzneien und Heil-mittel[a])	Kranken-hauspflege	Sterbe-geld	Zusatz-versiche-rungen auf Sterbegeld	Ver-waltungs-kosten	je Mitglied ohne Rentner		
DM											DM		
2 700	3 301	848	118	3 663	979	1 225	1 151	224	9	969	*706*	*648*	1
2 873	3 732	995	97	4 783	1 246	1 632	1 512	287	9	1 000	*758*	*721*	2
3 194	4 035	1 051	99	5 542	1 402	1 932	1 760	305	8	1 086	*838*	*780*	3
3 869	2 304	1 099	121	6 576	1 607	2 299	2 140	342	8	1 232	*881*	*763*	4
1 901	1 251	478	56	4 051	988	1 362	1 363	229	2	631	*852*	*732*	5
50	9	10	2	79	19	27	27	5	0	20	*647*	*580*	6
564	415	125	20	821	197	302	258	44	0	8	*883*	*813*	7
199	117	49	6	138	33	48	47	7	0	64	*780*	*663*	8
10	8	1	1	9	2	3	3	0	0	4	*812*	*597*	9
153	103	8	5	587	119	227	202	24	6	38	*1 247*	*1 189*	10
46	30	11	2	35	10	12	11	2	0	22	*932*	*795*	11
946	371	417	29	856	239	318	229	31	0	445	*939*	*794*	12

Ergebnis. — [a]) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums. — Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Gesetzliche Unfallversicherung

a) Versicherte, Vollarbeiter und Rentenbestand

Jahr — Träger der Unfallversicherung	Versicherte[1]	Vollarbeiter[2]	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte u. Erkrankte	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Renten an Verwandte aufsteigender Linie
	1 000		Anzahl				
1967	25 263[3]	24 129	1 017 489	800 362	159 442	56 381	1 304
1968	25 628[3]	24 327	1 015 323	797 718	160 153	56 253	1 199
1969	25 737[3]	25 599	1 012 386	794 494	160 214	56 171	1 507
1970	26 050[3]	25 505	1 018 251	798 821	161 093	57 262	1 075
davon (1970):							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	20 178	19 573	704 446	534 065	124 656	44 859	866
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	3 575	2 842	227 712	199 051	20 689	7 903	69
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	5 369	1 481	20 135	16 169	2 555	1 393	18
Ausführungsbehörden	3 428	1 609	65 958	49 536	13 193	3 107	122

b) Angezeigte Schadensfälle und erstmalige Entschädigungen sowie Hinterbliebenenrenten

Jahr — Träger der Unfallversicherung	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen		Erstmals entschädigte Fälle					Eratmals gezahlte Hinterbliebenenrenten		
	insgesamt	darunter Arbeitsunfälle im engeren Sinne[4]	insgesamt		völlig Erwerbsunfähige	teilweise Erwerbsunfähige	Getötete	insgesamt	darunter	
									Witwen und Witwer	Kinder und Enkel
	1 000		Anzahl	auf 1 000 Vollarbeiter	Anzahl					
1967	2 417	2 182	102 859	*4,3*	789	95 473	6 597	11 875	6 404	5 471
1968	2 513	2 264	95 823	*3,9*	625	89 060	6 138	11 276	6 091	5 120
1969	2 631	2 360	97 561	*3,8*	608	90 706	6 247	16 539	9 249	7 290
1970	2 673	2 392	100 694	*3,9*	554	93 858	6 282	16 259	8 242	8 017
davon (1970):										
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	2 247	2 008	70 763	*3,6*	381	65 931	4 451	13 278	6 765	6 513
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	232	229	22 030	*7,8*	124	20 527	1 379	2 029	1 086	943
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	64	49	3 296	*2,2*	27	3 073	196	338	143	195
Ausführungsbehörden	130	106	4 605	*2,9*	22	4 327	256	614	248	366

c) Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbestand

Mill. DM

Jahr — Träger der Unfallversicherung	Einnahmen		Ausgaben						Vermögensbestand am Ende des Jahres	
	insgesamt	darunter Beitragsvorschüsse und Umlagebeiträge	insgesamt	Entschädigungen[5]	Unfallverhütung	Verfahrenskosten	Persönliche und sächliche Verwaltungskosten	Sonstige Ausgaben[6]	insgesamt	darunter Bestand der Rücklage[7]
1967	4 035	3 470	3 798	3 397	77	43	247	34	3 912	856
1968	4 876	4 098	4 061	3 490	87	50	293	141	4 234	1 029
1969	4 634	4 340	4 590	3 833	100	51	315	291	4 427	1 126
1970	...	...	4 881	3 711	116	55	343	656	...	...
davon (1970):										
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	...	...	3 989	3 047	102	41	284	515	...	...
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	...	...	559	377	11	10	42	119	...	...
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	...	...	94	71	2	2	8	11	...	...
Ausführungsbehörden	...	...	239	216	1	2	9	11	...	...

[1]) Errechnet aus 12 Monatswerten. — [2]) Zahl der Arbeitstage (-schichten), geteilt durch 300 bzw. 250. — [3]) Geschätzte Zahlen; eine Addition der Versicherten der einzelnen Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreich Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind. — [4]) Ohne Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte sowie ohne Berufskrankheiten. — [5]) Enthält Leistungen für Krankenbehandlung (das sind: Behandlung der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Kranken; Heilanstaltspflege und Gewährung der Pflege), Renten, Abfindungen, Berufsfürsorge, Leistungen an Hinterbliebene (das sind: Sterbegeld; Renten an Witwen, eheliche Kinder und diesen Gleichgestellte und Verwandte aufsteigender Linie; Abfindungen; einmalige Witwenbeihilfen) sowie Kosten der Heil- und Pflegeanstalten und Zuschläge für die Rücklage. — [6]) Einschl. Schuldzinsen und Hebegebühren. — [7]) Ohne die rückständigen Zuschläge und die noch nicht getilgten Entnahmen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Gesetzliche Unfallversicherung

d) Entschädigte Berufskrankheiten und Krankheitsanzeigen

Jahr — Art der Erkrankung	Entschädigte Erkrankungen		Folgen der erstmalig entschädigten Erkrankungen			Krankheitsanzeigen
	insgesamt	darunter erstmalig	Tod	völlige Erwerbsunfähigkeit	teilweise Erwerbsunfähigkeit	
1967	137 104	5 836	220	235	5 381	26 280
1968	135 151	5 316	224	212	4 880	25 793
1969	132 662	5 464	218	184	5 062	27 075
1970	130 532	5 179	175	145	4 859	25 793
davon (1970):						
durch chemische Stoffe verursachte Krankheiten						
Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine	149	6	—	—	6	21
Erkrankungen durch Arsen oder seine Verbindungen	371	16	11	2	3	12
Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon	15	1	—	—	1	3
Erkrankungen durch (der):						
Benzol oder seine Homologen	158	7	4	—	3	100
Nitro- oder Aminoverbindungen des Benzols oder seiner Homologen oder deren Abkömmlinge	36	1	—	—	1	98
Blei oder seine Verbindungen	246	20	—	1	19	425
Chrom oder seine Verbindungen	133	7	2	—	5	33
Fluor oder seine Verbindungen	10	—	—	—	—	19
Halogenkohlenwasserstoffe, halogenierte Alkyl-, Aryl-, Alkylaryloxyde oder -sulfide	163	20	8	—	12	332
Kadmium oder seine Verbindungen	54	—	—	—	—	16
Kohlenoxyd	599	18	8	—	10	505
Mangan oder seine Verbindungen	17	—	—	—	—	2
Methanol (Methylalkohol)	3	—	—	—	—	5
Phosphor oder seine Verbindungen	28	—	—	—	—	27
Quecksilber oder seine Verbindungen	44	2	—	—	2	38
Salpetersäureester	19	—	—	—	—	20
Zähne durch Säuren	1	1	—	—	1	285
Schwefelkohlenstoff	42	1	—	—	1	14
Schwefelwasserstoff	107	5	2	—	3	82
Thallium oder seine Verbindungen	8	—	—	—	—	13
Vanadium oder seine Verbindungen	18	—	—	—	—	9
durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten						
Chronische Erkrankung der Schleimbeutel durch ständigen Druck	27	7	—	—	7	548
Drucklähmungen der Nerven	26	5	—	—	5	27
Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft	43	4	1	—	3	73
Erkrankungen durch Erschütterung bei Arbeit mit Preßluftwerkzeugen usw.	13 345	284	—	—	284	820
Lärmschwerhörigkeit und Lärmtaubheit	2 015	632	—	—	632	2 007
Erkrankungen durch Röntgenstrahlen u. dgl.	169	3	1	—	2	69
Grauer Star durch Wärmestrahlung	66	2	—	—	2	10
durch gemischte (chemisch-physikalische) Einwirkungen verursachte Krankheiten						
Erkrankungen der tieferen Luftwege und der Lungen durch Aluminium oder seine Verbindungen	51	1	—	—	1	7
Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose)	447	63	4	1	58	119
Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose) in Verbindung mit Lungenkrebs	30	2	1	1	—	6
Erkrankungen durch Beryllium oder seine Verbindungen	19	1	1	—	—	1
Erkrankungen an Lungenfibrose durch Metallstäube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen	6	1	—	—	1	38
Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)	79 559	1 301	64	3	1 234	5 242
Quarzstaublungenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose (Siliko-Tuberkulose)	12 211	227	36	80	111	458
Erkrankungen der tieferen Luftwege und der Lunge durch Thomasmehl (Thomasphosphat)	69	3	1	—	2	4
durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten						
Infektionskrankheiten	7 455	865	9	26	830	2 728
Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	1 238	74	6	25	43	486
Wurmkrankheit der Bergleute	14	—	—	—	—	6
durch nicht einheitliche Einwirkungen verursachte Krankheiten						
Augenzittern der Bergleute	14	—	—	—	—	13
Bronchialasthma[1])	731	139	6	—	133	502
Meniskusschäden nach mindestens dreijähriger regelmäßiger Tätigkeit unter Tage	4 255	866	—	—	866	1 774
Erkrankungen der Sehnenscheiden oder des Sehnengleitgewebes sowie der Sehnen- oder Muskelansätze[1])	54	3	—	—	3	1 653
Tropenkrankheiten, Fleckfieber, Skorbut	168	18	6	1	11	182
Abrißbrüche der Wirbelfortsätze	10	—	—	—	—	27
Hauterkrankungen						
Schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen[1])	5 987	545	—	1	544	6 646
Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Rohparaffin, Teer usw.	241	17	—	—	17	36
Krankheiten gemäß § 551 Abs. 2 RVO und sonstige Krankheiten	61	11	4	4	3	252

[1]) Sofern diese Erkrankungen zur Aufgabe der beruflichen Beschäftigung oder jeder Erwerbsarbeit gezwungen haben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

3. Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der gesetzlichen Rentenversicherung im April 1971 nach Versicherungsarten*)

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten							
			Pflichtbeiträge am Stichtag		keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber					
					in den letzten 12 Monaten		in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge		nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
15 bis unter 20 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	1 231	857	1 205	847	18	8	/	/	7	/
Rentenversicherung für Angestellte	832	212	818	209	11	/	/	/	/	/
Übrige Versicherungen[1])	16	12	15	12	/	/	/	/	/	/
Zusammen ...	**2 078**	**1 081**	**2 038**	**1 067**	**29**	**11**	/	/	**10**	/
20 bis unter 30 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	2 852	1 905	2 444	1 799	110	43	21	10	277	52
Rentenversicherung für Angestellte	2 486	845	2 028	758	113	31	31	14	314	42
Übrige Versicherungen[1])	51	41	42	35	/	/	/	/	9	/
Zusammen ...	**5 390**	**2 790**	**4 513**	**2 593**	**224**	**74**	**52**	**25**	**600**	**99**
30 bis unter 40 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	4 136	2 734	3 249	2 543	87	34	61	33	739	124
Rentenversicherung für Angestellte	2 564	1 274	1 786	1 063	82	40	94	59	602	111
Übrige Versicherungen[1])	123	109	81	77	/	/	/	/	40	32
Zusammen ...	**6 823**	**4 118**	**5 117**	**3 683**	**169**	**74**	**155**	**93**	**1 381**	**267**
40 bis unter 50 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	3 386	1 945	2 527	1 764	59	19	76	31	724	131
Rentenversicherung für Angestellte	2 088	1 036	1 436	808	50	26	104	65	499	138
Übrige Versicherungen[1])	163	149	118	112	/	/	/	/	43	35
Zusammen ...	**5 638**	**3 130**	**4 081**	**2 684**	**109**	**46**	**181**	**96**	**1 266**	**304**
50 bis unter 60 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	2 365	1 223	1 628	1 060	43	14	70	25	624	124
Rentenversicherung für Angestellte	1 531	743	1 000	550	34	16	84	49	413	128
Übrige Versicherungen[1])	109	97	71	67	/	/	/	/	36	29
Zusammen ...	**4 005**	**2 063**	**2 698**	**1 676**	**78**	**31**	**155**	**75**	**1 073**	**281**
60 bis unter 65 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	1 038	620	661	529	25	11	38	18	314	62
Rentenversicherung für Angestellte	526	327	326	235	15	9	30	21	155	62
Übrige Versicherungen[1])	34	29	11	11	/	/	/	/	22	19
Zusammen ...	**1 598**	**977**	**999**	**774**	**41**	**21**	**68**	**39**	**490**	**143**
65 Jahre und älter										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	340	174	130	100	14	11	9	/	187	60
Rentenversicherung für Angestellte	151	85	61	42	6	/	6	5	77	34
Übrige Versicherungen[1])	14	12	/	/	/	/	/	/	13	10
Zusammen ...	**505**	**271**	**193**	**142**	**21**	**16**	**15**	**10**	**277**	**104**
Insgesamt										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	15 348	9 458	11 846	8 640	355	140	275	123	2 872	555
Rentenversicherung für Angestellte	10 179	4 523	7 455	3 665	311	130	350	213	2 063	515
Übrige Versicherungen[1])	509	449	339	314	/	/	/	/	163	130
Insgesamt ...	**26 037**	**14 429**	**19 639**	**12 619**	**671**	**272**	**629**	**338**	**5 097**	**1 200**

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten.
1) Knappschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung und ohne Angabe der Versicherung.

4. Rentenversicherung der Arbeiter

a) Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr — Anstalt	Rentenanträge								Rentenbestand[2][3]			
	eingegangen	erledigt insgesamt	darunter bewilligt zusammen	darunter bewilligt Versichertenrenten	darunter bewilligt Witwen- und Witwerrenten	darunter bewilligt Waisenrenten	darunter abgelehnt	unerledigt[1]	insgesamt	Versichertenrenten	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten
1967	917	932	748	569	146	33	112	177	6 365	3 940	2 113	312
1968	916	912	729	554	144	31	111	181	6 540	4 077	2 148	314
1969	930	932	756	577	148	31	106	176	6 738	4 233	2 186	319
1970	927	908	741	560	150	31	91	194	6 922	4 366	2 230	326
1971	909	897	732	558	143	31	91	206	7 093	4 505	2 257	331
davon (1971):												
Landesversicherungsanstalten	868	856	697	.	.	.	89	197	6 711	4 309	2 084	318
Seekasse	2	2	2	.	.	.	0	1	14	6	7	1
Bundesbahn-Vers.-Anstalt	39	39	33	.	.	.	2	8	368	190	166	12

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung (Positions-Nr. der ICD 1968)	1969 männlich	1969 weiblich	1970 männlich	1970 weiblich
Altersrenten wegen Vollendung des				
65. Lebensjahres	104 809	57 041	103 412	56 822
60. Lebensjahres	11 069	44 509	5 615	46 175
Zusammen	**115 878**	**101 550**	**109 027**	**102 997**
Renten wegen Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit				
Tuberkulose (010—019)	3 372	741	2 939	680
Bösartige Neubildungen (140—209)[8]	7 994	9 339	6 949	8 962
Diabetes (250)	771	863	709	962
Seelische Störungen und Krankheiten des Nervensystems (290—358)	7 574	5 438	7 103	5 458
Krankheiten des Kreislaufsystems (390—458)	55 801	44 658	52 876	49 324
dar. Ischämische Herzkrankheiten (410—416)	10 877	3 681	10 347	4 482
Chronische Bronchitis und Emphysembronchitis (491)	9 641	1 455	8 889	1 594
Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse (570—578)	4 650	1 992	4 467	2 107
Arthritis und Rheumatismus (710—719)[4]	7 975	7 015	7 262	7 213
Osteomyelitis und sonstige Krankheiten der Knochen, Gelenke und Bewegungsorgane (720—738)	6 690	4 305	6 836	5 240
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (800—990)	4 938	1 268	4 409	1 179
Sonstige Krankheitsursachen	18 498	12 776	18 220	9 840
Zusammen	**127 904**	**89 850**	**120 659**	**92 559**
darunter 65 Jahre und älter[5]	9 166	18 921	9 467	22 102
Insgesamt	**243 782**	**191 400**	**229 686**	**200 038**

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben

Mill. DM

Jahr — Anstalt	Einnahmen insgesamt	darunter Beiträge	darunter Zuschuß des Bundes (§ 1389 RVO)	darunter Erstattungen[6]	darunter Beiträge der Rentner[7]	darunter Zinsen	Ausgaben insgesamt	darunter ausgezahlte Renten[9]	darunter Erstattungen[6]	darunter Beitragserstattungen	darunter Krankenversicherung der Rentner	darunter Gesundheitsmaßnahmen[10]	darunter Verwaltungskosten[11]
1967	21 852	15 169	5 605	101	—	785	24 918	18 210	2 340	248	2 218	1 346	552
1968	24 480	17 220	6 008	115	333	619	27 375	20 169	2 689	166	2 444	1 316	580
1969	29 037	20 524	6 194	1 170	405	573	29 288	22 512	1 912	98	2 684	1 434	644
1970	32 936	25 740	6 326	133	—	548	31 939	24 414	1 784	76	3 471[13]	1 457	735
1971[12]	...	29 115	6 677	131	—	579	...	26 338	1 837	39	4 501	1 482	796
davon (1971):													
Landesversicherungsanstalten	...	28 533	6 544	129	—	567	...	25 814	1 801	38	4 413	1 447	767
Seekasse	...	78	18	0	—	2	...	71	5	0	12	3	4
Bundesbahn-Vers.-Anstalt	...	504	115	2	—	10	...	453	31	1	76	32	25

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

[1]) Am Jahresende. — [2]) Ohne ruhende Renten. — [3]) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (200—209). — [4]) Ausgenommen akuter Gelenkrheumatismus. — [5]) Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (780 Beitragswochen) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — [6]) Von der Knappschaftlichen Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten; 1969 Rückbuchung der 4. Rate nach Art. 3 Nr. 1 RFG in Höhe von 1 042 Mill. DM. — [7]) Zur Krankenversicherung der Rentner (1968 und 1969). — [8]) Im Bereich der Versicherungsanstalten von der Deutschen Bundespost geleistete Zahlungen einschl. Witwenabfindungen, Nachzahlungen sowie unmittelbare Rentenzahlungen; darin enthalten von 1968 und 1969 an die Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung der Rentner (2 % des Zahlbetrages der Rente). — [9]) An die Knappschaftliche Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten, für Wanderungsausgleich (ab 1968) und für anteilige Beiträge zur Knappschaftlichen Krankenversicherung der Rentner (ab 1967) sowie an die Rentenversicherung der Angestellten für Handwerkerrenten und für Wanderversichertenrenten (1967 und 1968). — [10]) Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. — [11]) Einschl. Vergütungen an die Deutsche Bundespost, Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten sowie der Sozialgerichtsverfahren. — [12]) Vorläufiges Ergebnis. — [13]) Darunter 259 Mill. DM Nachzahlungen an die Träger der Krankenversicherung aufgrund der KVdR-Beitragsbemessungsverordnung 1968 vom 13. 10. 1970.

5. Rentenversicherung der Angestellten*)

a) Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr	Rentenanträge								Rentenbestand[1][2]			
	eingegangen	erledigt						unerledigt[1]	insgesamt	Versichertenrenten	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten
		insgesamt	darunter bewilligt				abgelehnt					
			zusammen	Versichertenrenten	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten						
1967	242	255	213	138	62	13	27	62	2 301	1 319	862	121
1968	247	251	210	139	59	12	28	58	2 368	1 368	883	118
1969	258	251	211	141	59	12	27	65	2 447	1 425	904	118
1970	262	265	227	152	62	13	25	62	2 537	1 486	930	121
1971	262	256	220	149	58	13	24	68	2 629	1 552	950	127

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung (Positions-Nr. der ICD 1968)	1969		1970	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Altersrenten wegen Vollendung des				
65. Lebensjahres	49 063	18 015	51 475	20 049
60. Lebensjahres	4 767	23 199	3 340	25 619
Zusammen	**53 830**	**41 214**	**54 815**	**45 668**
Renten wegen Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit				
Tuberkulose (010—019)	493	275	627	323
Bösartige Neubildungen (140—209)[3]	2 251	3 675	2 184	3 924
Diabetes (250)	447	259	536	331
Seelische Störungen und Krankheiten des Nervensystems (290—358)	1 737	2 366	1 970	2 620
Krankheiten des Kreislaufsystems (390—458)	16 262	9 287	17 469	10 706
dar. Ischämische Herzkrankheiten (410—416)	3 415	780	3 659	963
Chronische Bronchitis und Emphysembronchitis (491)	1 046	290	1 432	465
Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse (570—578)	1 177	735	1 425	875
Arthritis und Rheumatismus (710—719)[4]	1 008	1 684	998	1 827
Osteomyelitis und sonstige Krankheiten der Knochen, Gelenke und Bewegungsorgane (720—738)	984	1 567	1 271	2 230
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (800—990)	571	413	576	453
Sonstige Krankheitsursachen	2 510	2 271	3 242	3 014
Zusammen	**28 486**	**22 822**	**31 730**	**26 768**
darunter 65 Jahre und älter[5]	1 870	3 122	2 287	3 538
Insgesamt	**82 316**	**64 036**	**86 545**	**72 436**

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben

Mill. DM

Jahr	Einnahmen						Ausgaben						
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter					
		Beiträge	Zahlungen aus öffentl. Mitteln	Erstattungen[6]	Beiträge der Rentner[7]	Vermögenserträge		ausgezahlte Renten[8]	Erstattungen[8]	Beitragserstattungen	Krankenversicherung der Rentner	Gesundheitsmaßnahmen[10]	Verwaltungskosten[11]
1967	13 296	9 528	1 377	1 681	—	707	12 404	10 323	189	296	931	434	232
1968	14 898	11 398	835	1 716	193	747	13 500	11 431	257	232	866	458	256
1969	16 010	13 364	876	852	236	672	16 010	12 766	1 321	34	940	520	275
1970[12]	19 148	16 657	916	678	—	883	16 484	13 991	297	29	1 186[13]	589	320
1971[12]	22 337	19 552	1 080	689	—	963	18 191	15 184	316	26	1 524	706	343

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

*) Einschl. Seekasse.
[1]) Am Jahresende. — [2]) Ohne ruhende Renten. — [3]) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (200—209). — [4]) Ausgenommen akuter Gelenkrheumatismus. — [5]) Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (180 Beitragsmonate) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — [6]) Von der Rentenversicherung der Arbeiter für Handwerkerrenten und für Wanderversichertenrenten (1967 und 1968), von der Knappschaftlichen Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten sowie verschiedener Stellen für Kosten der Gesundheitsmaßnahmen. — [7]) Zur Krankenversicherung der Rentner (1968 und 1969). — [8]) Von der Deutschen Bundespost ausgezahlte bzw. unmittelbar gezahlte Renten an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen; darin enthalten 1968 und 1969 die Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung der Rentner (2 % des Zahlbetrages der Rente). — [9]) An die Knappschaftliche Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten und für Wanderungsausgleich (ab 1968) sowie für anteilige Beiträge zur Knappschaftlichen Krankenversicherung der Rentner (ab 1967); 1969 Rückbuchung der 4. Rate nach Art. 3 Nr. 1 RFG in Höhe von 1 042 Mill. DM. — [10]) Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. — [11]) Einschl. Vergütungen an die Deutsche Bundespost, Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten sowie der Sozialgerichtsverfahren. — [12]) Vorläufiges Ergebnis. — [13]) Darunter 96 Mill. DM Nachzahlungen an die Träger der Krankenversicherung aufgrund der KVdR-Beitragsbemessungsverordnung 1968 vom 13. 10. 1970.

6. Knappschaftliche Rentenversicherung

a) Versicherte, Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr	Versicherte	Rentenanträge eingegangen	Rentenanträge erledigt insgesamt	darunter bewilligt	darunter abgelehnt	Rentenanträge unerledigt [1]	Rentenbestand am Jahresende [1] insgesamt	Bergmanns-renten	Knappschafts-renten	Knappschaftsruhegelder	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Knappschaftssold	Knappschaftsausgleichsleistung [2]
1967	386	106	112	88	15	43	736	44	101	244	296	37	0	14
1968	362	104	101	78	13	45	743	41	96	252	304	35	0	14
1969	351	92	97	75	13	40	750	41	91	260	311	35	0	13
1970	355	91	88	66	11	44	753	41	87	262	316	36	0	11

b) Einnahmen und Ausgaben

Mill. DM

Jahr	Einnahmen insgesamt	darunter Beiträge	darunter Zuschuß des Bundes (§ 128 RKG)	darunter Erstattungen [3]	darunter Beiträge der Rentner [4]	darunter Vermögenserträge	Ausgaben insgesamt	darunter ausgezahlte Renten [5]	darunter Erstattungen [6]	darunter Krankenversicherung der Rentner	darunter Gesundheitsmaßnahmen [7]	darunter Verwaltungskosten [8]
1967	4 893	1 001	2 970	891	—	31	4 965	4 215	119	390	50	62
1968	5 411	973	3 060	1 265	77	30	5 411	4 571	136	451	54	64
1969	5 817	1 030	3 294	1 369	92	28	5 837	4 917	155	506	59	70
1970	6 113	1 230	3 406	1 444	0	30	6 131	5 117	158	599	59	77

[1]) Ohne die ruhenden Renten und ohne Rentenvorschüsse. — [2]) Am Jahresende. — [3]) Gem. § 98a RKG. — [4]) Von der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten für Wanderversichertenrenten und Wanderungsausgleich (ab 1968), anteilige Beiträge zur Knappschaftlichen Krankenversicherung der Rentner (ab 1967) sowie Ersatzleistungen sonstiger Stellen. — [5]) Zur Krankenversicherung der Rentner (ab 1968). — [6]) Rentenleistungen und Beitragserstattungen an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen. — [7]) Zahlungen an die Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten für Wanderversichertenrenten. — [8]) Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. — [9]) Einschl. Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten sowie der Sozialgerichtsverfahren.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

7. Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge in den Rentenversicherungen

DM

Jahresanfang	Rentenversicherung der Arbeiter: Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten	Rentenversicherung der Angestellten: Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten	Knappschaftliche Rentenversicherung [1]: Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
1967	234	183	86	394	263	95	537	320	93
1968	253	199	93	426	286	103	593	348	103
1969	274	216	101	459	310	112	644	377	113
1970	313	249	115	522	357	127	687	401	123
1971	328	265	122	546	379	135	715	417	130

[1]) Einschl. Knappschaftssold jedoch ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

8. Altershilfe für Landwirte

Versicherte / Anträge auf Leistungen	1969	1970	1971	Einnahmen, Ausgaben / Empfänger von Leistungen	1969	1970	1971
Versicherte				Einnahmen (in Mill. DM)	835	903	938
Landwirtschaftl. Unternehmer [1]	829 816	808 801	783 224	dar.: Beiträge	208	254	255
dar. Beitragspflichtige	773 369	776 137	756 981	Bundesmittel	623	638	680
Anträge auf Altersgeld				Ausgaben (in Mill. DM)	837	901	939
eingegangen	44 687	41 716	36 160	dar.: Altersgeld	719	754	763
erledigt	44 013	41 319	36 944	vorzeitiges Altersgeld	71	85	94
dar. bewilligt	40 198	38 171	35 334	Empfänger von Altersgeld [2]			
unerledigt [2]	7 286	7 683	6 899	landwirtschaftl. Unternehmer	260 003	261 872	263 491
Anträge auf vorzeitiges Altersgeld				Witwen und Witwer	190 882	193 670	195 883
eingegangen	14 117	13 478	10 971	mitarb. Familienangehörige	28 475	28 267	27 991
erledigt	14 515	13 751	11 802	Empfänger v. vorzeitig. Altersgeld [2]			
dar. bewilligt	10 869	11 056	9 608	landwirtschaftl. Unternehmer	33 936	38 309	41 859
unerledigt [2]	2 939	2 666	1 835	Witwen und Witwer	8 650	10 361	12 043
				mitarb. Familienangehörige	6 829	7 285	7 706

[1]) Einschl. deren Witwen oder Witwer. — [2]) Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

9. Arbeitslosenversicherung, Arbeitsförderung, berufliche Bildung und Arbeitslosenhilfe

a) Hauptbetragsempfänger und Empfänger von Unterhaltsgeld

Empfänger von...	Durchschnitt[1]				1971[2]				
	1967	1968	1969	1970	1971	März	Juni	September	Dezember
Arbeitslosengeld	319 807	191 943	105 035	94 985	118 682	182 307	78 911	81 096	153 493
Männlich	236 369	136 909	72 471	60 514	65 329	120 373	32 562	36 214	85 453
Weiblich	83 438	55 034	32 564	34 471	53 353	61 934	46 349	44 882	68 040
Arbeitslosenhilfe	36 214	52 922	27 988	17 099	15 375	22 600	13 327	13 822	15 900
Männlich	31 719	46 942	24 654	14 887	12 633	18 988	10 898	11 233	12 834
Weiblich	4 495	5 980	3 334	2 212	2 742	3 612	2 429	2 589	3 066
Unterhaltsgeld[3]	.	4 715	10 933	34 030	69 497	58 940	70 734	67 482	95 521
Männlich	.	3 513	8 526	27 228	55 091	45 906	55 991	54 110	75 156
Weiblich	.	1 202	2 407	6 802	14 406	13 034	14 743	13 372	20 365

b) Einnahmen und Ausgaben

Mill. DM

Einnahmen und Ausgaben	1967	1968	1969	1970	1971
Arbeitslosenversicherung, Arbeitsförderung, berufliche Bildung					
Einnahmen	2 595	2 764	2 999	3 574	4 032
darunter Beiträge	2 120	2 292	2 503	3 097	3 551
Ausgaben	3 171	2 987	2 889	3 907	4 928
Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik insgesamt	154	236	450	976	1 810
darunter:					
Berufliche Bildung (ohne Unterhaltsgeld)[4]	103	137	229	411	776
Unterhaltsgeld[5]	9	32	99	371	769
Berufliche Rehabilitation	10	11	21	67	140
Leistungen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen	638	731	915	1 329	1 038
Kurzarbeitergeld[6]	206	27	3	12	106
Schlechtwettergeld[7]	350	615	834	1 222	836
Produktive Winterbauförderung[8]	—	—	—	7	12
Sonstige[7]	82	89	78	88	84
Leistungen an Arbeitslose	1 752	1 351	756	703	921
Arbeitslosengeld[5]	1 642	1 179	674	651	868
Anschluß-Arbeitslosenhilfe[5]	110	172	82	52	53
Verwaltungskosten u. ä.[9]	626	668	768	899	1 159
Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (−)	− 575	− 223	+ 110	− 333	− 895
Arbeitslosenhilfe					
Einnahmen[5]	11	11	10	9	8
Ausgaben	36	53	38	20	24
Arbeitslosenhilfe[10]	32	46	33	19	22
Sonstige Maßnahmen[11]	4	7	5	1	2
Ausgaben abzüglich Einnahmen	25	42	28	11	16

[1]) Errechnet aus 12 Monatswerten. — [2]) Jeweils Mitte des Monats. Gezählt wurden die Leistungsfälle der Zahlperiode, in die der Stichtag fiel. — [3]) Für Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung. — [4]) Individuelle Förderung der beruflichen Ausbildung, Fortbildung, Umschulung; institutionelle Förderung der beruflichen Bildung. — [5]) Einschl. Krankenversicherungsbeiträgen, Leistungserstattungen (bis 30. 6. 1969) für die Empfänger von Unterhaltsgeld, Kurzarbeitergeld, Schlechtwettergeld, Arbeitslosengeld und Anschluß-Arbeitslosenhilfe sowie — ab 1. 7. 1969 — Rentenversicherungsbeiträge für die Empfänger von Kurzarbeitergeld; zusammen: 1967 = 322 Mill. DM, 1968 = 310 Mill. DM, 1969 = 237 Mill. DM, 1970 = 233 Mill. DM, 1971 = 307 Mill. DM (die Krankenversicherungsbeiträge für Empfänger von Schlechtwettergeld und Kurzarbeitergeld sowie die Beiträge zur Rentenversicherung für Kurzarbeitergeld-Empfänger werden ab 1. 7. 1969 an die Arbeitgeber erstattet). — [6]) Ab 1. 1. 1970. — [7]) Leistungen an Unternehmen und Arbeitnehmer des Baugewerbes; Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. — [8]) Kosten der Durchführung der Fachaufgaben, der Auftragsangelegenheiten, der Verwaltung und allgemeine Ausgaben (Kosten des Beitragseinzugs, Öffentlichkeitsarbeit u. ä.). — [9]) Zinsen und Tilgung aus Darlehen für Förderung der Arbeitsaufnahme, berufliche Bildungsmaßnahmen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. — [10]) Einschl. Krankenversicherungsbeiträgen und Leistungserstattungen (bis 30. 6. 1969) an die Krankenkassen: 1967 = 5 Mill. DM, 1968 = 8 Mill. DM, 1969 = 6 Mill. DM, 1970 = 3 Mill. DM, 1971 = 4 Mill. DM. — [11]) Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung, Arbeitslosengeld und Berufsfürsorge für Heimkehrer und — bis 30. 6. 1969 — Förderung der Arbeitsaufnahme, berufliche Bildungsmaßnahmen und Rehabilitation.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

C. Kindergeld

1. Kindergeld und Ausbildungszulage

Jahr	Kindergeld[1]						Ausbildungszulage		Verwaltungskosten
	Kinder[2]					ausgezahlte Beträge	Kinder[3]	ausgezahlte Beträge	
	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. und weitere Kinder	zusammen				
	1 000					Mill. DM	1 000	Mill. DM	
1967	2 015	1 601	653	505	4 774	2 583[4])	402	71[4])	40
1968	2 023	1 657	673	519	4 872	2 596	—	—	39
1969	2 051	1 719	698	529	4 998	2 675	—	—	57
1970	2 053	1 766	718	534	5 071	2 841	—	—	50
1971	2 505	1 778	720	526	5 529	3 217	—	—	82

[1]) Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz (vgl. Vorbemerkung). — [2]) Anzahl der Kinder (Stand: November/Dezember jeden Jahres), für die die Berechtigten Kindergeld erhalten haben. — [3]) Anzahl der Kinder (Stand Mai/Juni jeden Jahres), für die die Berechtigten Ausbildungszulage erhalten haben; seit 1. 7. 1967 ist die Ausbildungszulage fortgefallen. — [4]) Ausgezahlter Gesamtbetrag für Kindergeld und Ausbildungszulage 1967 = 2 653 Mill. DM, Aufgliederung nach Kindergeld und Ausbildungszulage an Hand der Anzahl der Kinder geschätzt.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

D. Kriegsopferversorgung

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte

1 000

Stichtag 31. 12. / Land	Insgesamt[1]	Beschädigte zusammen	Beschädigte Leicht-[2] beschädigte	Beschädigte Schwer-[3] beschädigte	Witwen und Witwer	Halbwaisen	Vollwaisen	Elternteile	Elternpaare[4]
1967	2 704	1 291	692	599	1 137	68	6	141	61
1968	2 673	1 266	679	586	1 137	58	6	146	61
1969	2 620	1 237	662	576	1 128	50	5	144	57
1970	2 564	1 210	646	564	1 117	42	5	139	51
1971	2 507	1 181	630	551	1 104	37	6	133	46
davon (1971):									
Schleswig-Holstein	102	40	20	20	53	2	0	5	2
Hamburg	82	34	17	17	33	1	0	10	4
Niedersachsen	304	136	71	65	141	5	1	16	5
Bremen	38	18	10	8	18	0	0	2	0
Nordrhein-Westfalen	619	296	157	139	280	9	2	24	8
Hessen	234	110	59	51	100	2	1	14	7
Rheinland-Pfalz	157	77	41	36	65	3	0	9	3
Baden-Württemberg	378	185	97	88	154	6	1	23	9
Bayern	446	226	128	98	181	7	1	24	7
Saarland	41	21	11	10	17	1	0	2	0
Berlin (West)	106	38	19	19	62	1	0	4	1

[1] Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht. — [2] Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit bis unter 50 %. — [3] Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50 % und mehr. — [4] Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente

Personenkreis / Rente von... bis unter... DM	Rentenberechtigte am 30. 9. 1969	1970	1971
Leichtbeschädigte	**658 740**	.	.
bei Minderung der Erwerbsfähigkeit			
von 30 %	469 309	.	.
von 40 %	189 431	.	.
Schwerbeschädigte	**574 714**	.	.
Grundrente allein	432 947	.	.
Ausgleichsrente[1]			
unter 50	19 603	15 044	12 473
50 — 100	20 963	18 876	18 684
100 — 150	25 125	20 757	18 726
150 — 200	30 710	30 135	20 162
200 — 250	19 085	19 016	24 222
250 — 300	9 838	10 725	13 609
300 und mehr	16 443	22 002	25 059
Beschädigte insgesamt	**1 233 454**	**1 206 206**	**1 178 902**
Witwen und Witwer	**1 124 122**	**1 113 697**	**1 104 135**
Grundrente allein	623 101	.	.
Ausgleichsrente[2]			
unter 20	34 311	22 308	17 514
20 — 40	52 551	36 991	34 245
40 — 60	74 734	50 537	47 403
60 — 80	67 919	64 005	65 037
80 — 100	75 602	58 234	64 118
100 — 120	75 446	56 713	55 025
120 und mehr	120 458	214 812	231 158

Personenkreis / Rente von... bis unter... DM	Rentenberechtigte am 30. 9. 1969	1970	1971
Halbwaisen	**49 721**	**41 941**	**36 511**
Grundrente allein	18 527	.	.
Ausgleichsrente			
unter 20	1 203	1 138	1 208
20 — 40	3 112	2 269	1 964
40 — 60	11 407	8 500	5 678
60 und mehr	15 472	15 629	15 878
Vollwaisen	**5 487**	**5 183**	**5 167**
Grundrente allein	1 091	.	.
Ausgleichsrente			
unter 20	70	60	55
20 — 40	111	133	118
40 — 60	431	293	188
60 und mehr	3 784	3 814	3 967
Elternteile	**140 622**	**139 367**	**134 132**
Rente			
unter 50	37 696	29 296	22 366
50 — 100	42 277	46 688	47 943
100 — 150	40 383	23 682	22 439
150 und mehr	20 266	39 701	41 384
Elternpaare[3]	**27 774**	**26 179**	**23 470**
Rente			
unter 50	4 870	3 746	2 814
50 — 100	10 047	7 811	4 560
100 — 150	5 701	7 059	8 862
150 und mehr	7 156	7 563	7 234

[1] Sowie Ehegattenzuschlag und Kinderzuschlag (§§ 32 bis 34 BVG). — [2] Und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente. — [3] Anzahl der Fälle.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

E. Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und öffentliche Jugendhilfe

1. Sozialhilfe

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Sozialhilfe								
	insgesamt			außerhalb von Anstalten			in Anstalten		
	1968	1969	1970	1968	1969	1970	1968	1969	1970
Hilfeempfänger in 1 000[1])									
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	**795**	**759**	**749**	**744**	**707**	**698**	**53**	**54**	**53**
Hilfe in besonderen Lebenslagen	**942**	**946**	**965**	**551**	**553**	**577**	**413**	**414**	**410**
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	0	0	0	0	0	0	—	—	—
Ausbildungshilfe	23	26	26	18	21	22	5	5	5
Vorbeugende Gesundheitshilfe	101	101	99	13	13	13	89	88	87
Krankenhilfe	357	347	349	279	277	281	87	79	76
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	5	4	4	3	3	2	2	2	2
Eingliederungshilfe für Behinderte	105	109	120	48	49	59	59	62	62
Tuberkulosehilfe	96	90	81	91	84	76	7	7	6
Blindenhilfe	38	38	39	35	36	37	3	3	3
Hilfe zur Pflege	233	239	260	70	75	95	164	165	166
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	16	15	16	14	13	14	2	2	2
Hilfe für Gefährdete	4	4	4	0	0	0	3	4	4
Altenhilfe	16	18	19	9	9	9	8	9	10
Sonstige Hilfe	6	6	6	5	5	5	1	1	1
Insgesamt	**1 503**	**1 479**	**1 491**	**1 084**	**1 057**	**1 075**	**454**	**454**	**450**
Bruttoausgaben in Mill. DM									
Hilfe zum Lebensunterhalt	**989**	**1 038**	**1 181**	**793**	**821**	**937**	**196**	**218**	**243**
Laufende Hilfe	.	.	.	669	685	765	.	.	.
Einmalige Hilfe	.	.	.	124	135	172	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen[2])	**1 682**	**1 821**	**2 154**	**472**	**507**	**640**	**1 209**	**1 313**	**1 515**
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1	1	1	1	1	1	—	—	—
Ausbildungshilfe	29	32	36	20	23	26	9	9	10
Vorbeugende Gesundheitshilfe	64	66	70	4	4	4	59	62	66
Krankenhilfe[2])	246	250	272	110	115	126	136	135	146
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	3	3	3	1	1	1	2	2	2
Eingliederungshilfe für Behinderte	239	302	378	73	88	124	166	214	254
Tuberkulosehilfe	122	121	121	95	93	94	28	28	27
Blindenhilfe	94	95	122	89	90	116	5	5	6
Hilfe zur Pflege	849	913	1 107	63	74	127	786	839	980
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	10	11	12	8	8	9	2	2	2
Hilfe für Gefährdete	12	13	14	0	0	0	12	12	14
Altenhilfe	10	12	14	6	7	9	4	5	5
Sonstige Hilfe	3	3	3	2	2	2	1	1	1
Insgesamt[2])	**2 671**	**2 859**	**3 335**	**1 265**	**1 328**	**1 577**	**1 406**	**1 531**	**1 758**
Bruttoausgaben je Hilfeempfänger in DM									
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	*900*	*969*	*1 097*	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen	*1 786*	*1 926*	*2 232*	*857*	*918*	*1 108*	*2 927*	*3 174*	*3 697*
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	*2 469*	*2 586*	*3 434*	*2 469*	*2 586*	*3 434*	—	—	—
Ausbildungshilfe	*1 275*	*1 263*	*1 373*	*1 102*	*1 105*	*1 201*	*1 924*	*1 925*	*2 121*
Vorbeugende Gesundheitshilfe	*632*	*651*	*704*	*355*	*330*	*326*	*670*	*697*	*758*
Krankenhilfe	*689*	*720*	*780*	*395*	*417*	*447*	*1 552*	*1 704*	*1 920*
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	*583*	*650*	*741*	*299*	*317*	*337*	*764*	*865*	*952*
Eingliederungshilfe für Behinderte	*2 265*	*2 764*	*3 155*	*1 530*	*1 809*	*2 106*	*2 820*	*3 463*	*4 116*
Tuberkulosehilfe	*1 279*	*1 350*	*1 487*	*1 043*	*1 105*	*1 230*	*4 075*	*4 197*	*4 265*
Blindenhilfe	*2 472*	*2 491*	*3 112*	*2 519*	*2 536*	*3 158*	*1 741*	*1 745*	*2 313*
Hilfe zur Pflege	*3 646*	*3 816*	*4 257*	*909*	*988*	*1 342*	*4 801*	*5 087*	*5 900*
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	*628*	*693*	*746*	*584*	*628*	*677*	*872*	*1 064*	*1 162*
Hilfe für Gefährdete	*3 377*	*3 242*	*3 569*	*1 084*	*793*	*1 633*	*3 477*	*3 419*	*3 665*
Altenhilfe	*628*	*636*	*742*	*689*	*753*	*969*	*554*	*521*	*531*
Sonstige Hilfe	*472*	*556*	*508*	*374*	*447*	*381*	*795*	*928*	*907*

[1]) Ohne Nichtseßhafte und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. — [2]) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

2. Kriegsopferfürsorge*)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz	Insgesamt			Darunter Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte		
	1968	1969	1970	1968	1969	1970
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende[1])						
Berufsfürsorge	6 509	6 527	6 223	2 349	2 590	2 571
Erziehungsbeihilfen	78 748	74 240	73 202	20 171	20 432	21 054
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	33 649	30 685	31 237	2 425	2 171	1 748
Sonstige Hilfen (§ 27b)	51 877	59 569	66 914	5 899	6 191	7 394
Einmalige Leistungen (Fälle) im Laufe des Jahres						
Berufsfürsorge	9 310	9 506	9 632	2 738	2 784	3 016
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	95 008	96 312	102 222	18 400	18 861	18 719
Erholungsfürsorge	115 909	126 762	134 583	22 749	24 061	25 372
Wohnungsfürsorge	4 217	4 098	4 063	1 837	2 130	2 301
Sonstige Hilfen (§ 27b)	37 919	33 423	36 044	7 736	7 597	8 794
Insgesamt	**262 363**	**270 101**	**286 544**	**53 460**	**55 433**	**58 202**
Bruttoausgaben[2]) in Mill. DM						
Berufsfürsorge	29	30	32	8	8	8
Erziehungsbeihilfen	181	174	171	38	40	43
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	71	74	81	11	12	12
Erholungsfürsorge	50	56	63	11	12	13
Wohnungsfürsorge	18	16	17	8	8	9
Sonstige Hilfen (§ 27b)	104	115	136	10	10	11
Insgesamt	**452**	**465**	**500**	**86**	**90**	**96**

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.
[1]) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. — [2]) 1968 und 1969 in Hamburg und Bremen ohne Leistungen an Berechtigte nach § 80 SVG sowie ohne Leistungen nach dem Gesetz über den zivilen Ersatzdienst.

3. Öffentliche Jugendhilfe

Maßnahmen Bruttoausgaben	1968	1969	1970
Maßnahmen			
Minderjährige[1]) unter Pflegeaufsicht[2])			
Pflegekinder in Familienpflege	92 270	92 281	71 378
Nichteheliche Kinder bei der Mutter	430 866	409 795	378 476[3])
Vormundschaft	812 622	771 592	697 561[3])
Amtspfleg- und Amtsbeistandschaft	84 357	89 695	111 534
Erziehungsbeistandschaft	8 809	8 581	8 219
Freiwilliger Erziehungshilfe	26 713	26 146	25 203
Fürsorgeerziehung	22 703	21 531	18 928
Fälle[4]) der			
Vaterschaftsfeststellungen	51 158	49 051	40 169
Mitwirkung bei Adoptionen	7 092	7 366	7 165
Bruttoausgaben in Mill. DM			
Aufwendungen ohne Pauschalzuschüsse für:			
Unterbringung in			
Familienpflege	58	64	79
Heimpflege	308	344	409

Bruttoausgaben Einrichtungen	1968	1969	1970
Kindertagesstätten	142	162	199
Erholungspflege und Freizeithilfen	61	65	73
Freiwillige Erziehungshilfe	123	134	159
Fürsorgeerziehung	83	88	94
Sonstige Ausgaben[5])	52	58	63
Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe[6])	201	226	302
Insgesamt[7])	**1 029**	**1 141**	**1 379**
Einrichtungen[8])			
Erziehungs-, Kinder- und Säuglingsheime[9])	1 914	1 887	1 846
Kinderkrippen und Kindergärten	16 113	16 913	18 013
Kinderhorte	2 017	2 080	2 036
Jugendverbands- und -gruppenheime	12 537	12 604	12 763
Jugendfreizeitstätten	2 519	2 685	2 859
Kur- und Erholungsheime für Minderjährige, Jugendherbergen	1 376	1 338	1 325
Jugendwohnheime	955	957	934
Sonstige Einrichtungen[10])	12 116	11 890	11 853

[1]) Am Jahresende. — [2]) Ohne von der Aufsicht widerruflich befreite Kinder. — [3]) Bestand am 30. 6. 1970. — [4]) Im Laufe des Jahres. — [5]) Darin enthalten: Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen, Jugendberufshilfen, Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend, Jugendschutz, Außerschulische Bildung, Vormundschafts- und Adoptionswesen, Jugendgerichtshilfe u. a. — [6]) Gemäß § 5 Abs. 4 JWG. — [7]) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen. — [8]) Einschl. der nach § 78 JWG der Heimaufsicht unterliegenden Einrichtungen. — [9]) Einschl. der Heime für werdende Mütter und Wohnheime für Mutter und Kind. — [10]) Darin enthalten: Jugendbüchereien (1968 = 8 581; 1969 = 8 252; 1970 = 8 119), Erziehungs- und Jugendberatungsstellen (1968 = 544; 1969 = 577; 1970 = 615) u. a.

F. Lastenausgleich

1. Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

a) Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte)[1]	31. 12.						
	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Vertriebene	539 439	510 104	491 490	468 938	447 929	428 389	407 973
Kriegssachgeschädigte	44 692	40 494	37 400	33 922	30 109	26 639	23 938
Währungs-/Ostgeschädigte	107 901	94 792	86 099	77 065	69 085	61 130	54 113
Flüchtlinge[2]	13 995	15 354	16 415	16 880	16 466	16 163	16 117
Sonstige Geschädigte[3]	995	1 524	2 240	2 723	2 931	3 229	3 525
Insgesamt	**707 022**	**662 268**	**633 644**	**599 528**	**566 520**	**535 550**	**505 666**

b) Am 31. 12. 1971 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte)[1]	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	32 809	4 653	81 487	3 264	77 374	38 835	10 743	62 087	90 869	542	5 310
Kriegssachgeschädigte	759	1 820	2 038	883	8 044	1 555	1 133	1 995	2 468	789	2 454
Währungs-/Ostgeschädigte	2 415	2 149	7 298	626	10 553	4 229	3 358	7 692	12 552	63	3 178
Flüchtlinge[2]	1 096	472	3 018	172	4 614	1 330	586	2 065	1 145	40	1 579
Sonstige Geschädigte[3]	103	72	280	122	1 421	141	73	473	207	12	621
Insgesamt	**37 182**	**9 166**	**94 121**	**5 067**	**102 006**	**46 090**	**15 893**	**74 312**	**107 241**	**1 446**	**13 142**

[1]) Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfingen, sind nur einmal erfaßt. — [2]) Inhaber des Flüchtlingsausweises C einschl. übriger Geschädigter im Sinne der 2. LeistungsDV-LA. — [3]) Berechtigte nach FlüHG, AKG, § 10 des 14. ÄndG LAG und (seit 1969) RepG.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

2. Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1971

Ausgezahlte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz[1]	Nach anderen Gesetzen[2]	Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz[1]	Nach anderen Gesetzen[2]
Hauptentschädigung[3]	15 774	15 702	72	Aufbaudarlehen[3][5]			
Kriegsschadenrente und laufende Beihilfen	27 543	27 493	50	Gewerbliche Wirtschaft und Freie Berufe	1 843	1 764	79
Wohnraumhilfe[4]	5 611	5 611	—	Landwirtschaft	1 644	1 600	44
Härtefonds	1 958	1 958	—	Wohnungsbau	6 501	6 259	242
Währungsausgleich	1 104	1 104	—	Arbeitsplatzdarlehen[6]	282	282	—
Altsparerentschädigung	3 428	3 428	—	Sonst. Förderungsmaßnahmen			
Landwirtschaftliche Darlehen nach § 46 Abs. 3 BVFG	497	497	—	Ausbildungshilfe	1 062	1 062	0
				Heimförderung	188	188	—
Förderung des Wohnungsbaus für Umsiedler	225	225	—	Sonderaktionen[6]	282	282	—
Hausratentschädigung[3]	8 907	8 833	74	**Insgesamt**	**76 849**	**76 288**[7]	**561**

[1]) Einschl. des dem Lastenausgleichsgesetz vorangegangenen Soforthilfegesetzes. — [2]) FlüHG, AKG, § 10 des 14. ÄndG LAG, KgfEG, HHG und (seit 1969) RepG (einschl. der vorangegangenen Überbrückungsrichtlinien). — [3]) Nach anderen Gesetzen bewilligte Beträge. — [4]) Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstiger Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder. — [5]) Darlehen an einzelne Geschädigte bzw. Betriebe. — [6]) Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG. — [7]) Unter Einbeziehung der »sonstigen Ausgaben« (hauptsächlich zur Vorfinanzierung der Leistungen) betragen die Gesamtauszahlungen des Ausgleichsfonds 82 601 Mill. DM.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

3. Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1971

Vermögensart / Geschädigtengruppe	Festgestellte Schäden	
	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 639 670	10 058
Grundvermögen	2 349 680	15 845
Betriebsvermögen	936 970	9 771
Gegenstände der Berufsausübung und der Forschung	134 961	112
Reichsmark-Spareinlagen[1]	1 617 536	6 818
Andere privatrechtliche geldwerte Ansprüche	606 223	2 791
Anteile und Geschäftsguthaben	93 816	867
Insgesamt	**7 378 856**	**46 262**
davon: Vertreibungsschäden	5 640 905	33 451
Kriegssachschäden	1 630 797	12 148
Ostschäden	107 154	663
Festgestellte Hausratverluste	7 278 523	.
davon: Vertreibungsschaden	4 122 055	.
Kriegssachschäden	3 123 615	.
Ostschäden	32 853	.

[1]) Nach dem Feststellungsgesetz (FG) festgestellte Verluste an Sparguthaben Vertriebener. Weitere 1 935 489 verlorene Sparguthaben im Gesamtbetrag von 4 293 Mill. RM wurden ohne Feststellung nach dem FG auf Grund des Währungsausgleichsgesetzes (WAG) festgestellt und entschädigt.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

4. Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31. 12. 1971

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungs-schäden	Kriegssach-schäden	Ostschäden	Schäden in der DDR und Berlin (Ost)[1])
Ansprüche auf Hauptentschädigung						
Zuerkannt	Anzahl	4 310 938	3 037 972	1 149 831	67 498	55 637
Vollerfüllt	Anzahl	3 530 909	2 359 368	1 072 805	63 580	35 156
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	780 029	678 604	77 026	3 918	20 481
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen[2])	Anzahl	580 910	535 022	36 130	1 732	8 026
Grundbeträge der Hauptentschädigung						
Zuerkannt	Mill. DM	19 104	14 700	3 830	155	419
Erfüllt	Mill. DM	15 078	11 094	3 605	145	234
Nicht erfüllt	Mill. DM	4 026	3 606	225	10	185
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen[2])	Mill. DM	3 623	3 344	161	6	112
Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung						
Barerfüllung[3])	Mill. DM	13 333	9 561	3 366	157	249
Grundbeträge	Mill. DM	8 440	5 849	2 268	103	220
Zinszuschläge[4])	Mill. DM	4 893	3 712	1 098	54	29
Begründung von Forderungen	Mill. DM	4 026	3 105	878	43	—
Grundbeträge	Mill. DM	3 373	2 585	752	36	—
Zinszuschläge	Mill. DM	653	520	126	7	—
Umwandlung von Darlehen	Mill. DM	2 066	1 587	466	4	9
Grundbeträge	Mill. DM	1 636	1 234	390	3	9
Zinszuschläge	Mill. DM	430	353	76	1	—
Anrechnung von Kriegsschadenrente[3])	Mill. DM	2 013	1 750	252	5	6
Grundbeträge	Mill. DM	1 629	1 426	195	3	5
Zinszuschläge	Mill. DM	384	324	57	2	1
Insgesamt	Mill. DM	**21 438**	**16 003**	**4 962**	**209**	**264**
Grundbeträge	Mill. DM	15 078	11 094	3 605	145	234
Zinszuschläge	Mill. DM	6 360	4 909	1 357	64	30

[1]) Vermögensschäden, die auf Grund des 23. ÄndG LAG voll in den Lastenausgleich einbezogen sind. — [2]) Einschl. anderer laufender Beihilfen. — [3]) Einschl. Erfüllung durch Verrechnung. — [4]) Einschl. vorwegerfüllter Mindesterfüllungsbeträge an Empfänger laufender Kriegsschadenrente von insgesamt 581 Mill. DM, von denen 544 Mill. DM auf Hauptentschädigungsberechtigte wegen Vertreibungsschäden entfallen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

XX. Finanzen und Steuern

Vorbemerkung

A. Öffentliche Finanzen

In diesem Abschnitt werden ausgewählte Daten über die Finanzen und das Personal von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Gemeinden und Gemeindeverbänden und der Sozialversicherungsträger dargestellt. Die Finanzen der kommunalen Zweckverbände und sonstigen juristischen Personen des öffentlichen oder privaten Rechts mit überwiegend öffentlicher Finanzierung sind — von Ausnahmen abgesehen — in den hier dargestellten Daten nur in Form von Zuweisungen und Zuschüssen der Gebietskörperschaften berücksichtigt.

Die dargestellten Ergebnisse basieren teils auf Haushaltsansätzen, teils auf Abschlüssen der Jahresrechnungen oder auf monatlichen bzw. vierteljährlichen Kassenergebnissen sowie auf Stichtagerhebungen. Die **Haushaltsansatzzahlen** (Tabelle 2) zeigen die auf Grund der bewilligten Haushaltspläne festgestellten Einnahmen und Ausgaben der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften (mit Ausnahme der Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern). Dagegen stützen sich die **Rechnungszahlen** (Tabellen 1, 3 bis 6) auf die in einem Jahre tatsächlich angefallenen Einnahmen und Ausgaben. Sie schließen auch Finanzvorfälle ein, die innerhalb einer bestimmten »Auslaufperiode« noch auf das abgelaufene Rechnungsjahr gebucht werden. Die monatlichen bzw. vierteljährlichen **Kassenzahlen** (Tabelle 8) umfassen ausschließlich die in dem Berichtszeitraum kassenmäßig vereinnahmten und verausgabten Zahlungen, schließen also — im Gegensatz zu den Rechnungszahlen — keine nachträglich »zugerechneten« Beträge ein.

Die **Schulden** von Bund, Ländern und Gemeinden werden jährlich mit dem Stichtag vom 31. 12. nachgewiesen (Tabelle 9). Die in der Tabelle gleichzeitig aufgeführten Bürgschaften stellen die ursprünglich übernommenen Haftungssummen dar. Unter »Innere Verschuldung« wird die darlehensweise Inanspruchnahme von eigenen Rücklagen oder Beständen des allgemeinen Kapitalvermögens u. dgl. ausgewiesen.

Die Daten über den **Personalstand** bei Bund, Ländern und Gemeinden einschl. deren Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit sowie von der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (Tabelle 10) werden durch jährliche Stichtagerhebungen jeweils zum 2. Oktober gewonnen. Mit Stichtag 2. 10. 1968 wurde an Stelle der jährlichen Personalstandstatistik eine umfassende Erhebung der **Personalstruktur** (Altersschichtung, Vor- und Ausbildung, Fachrichtungen des höheren Dienstes u. a.) im öffentlichen Dienst durchgeführt; hierbei wurde auch das Personal der Deutschen Bundesbank, der Bundesanstalt für Arbeit und der Sozialversicherungsträger ermittelt (Tabelle 11 a bis c). Außerdem wurden die Personalzu- und -abgänge in der Zeit vom 1. 10. 1968 bis 30. 9. 1969 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht, Dienstverhältnissen, Laufbahngruppen und Gründen erfaßt (Tabelle 12).

Methodische Hinweise

Mit dem Berichtsjahr 1970 wurden Methodik und Systematik der Finanzstatistik entscheidend geändert. Die neue Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen berücksichtigt weitaus stärker als bisher ökonomische Gesichtspunkte; die Gliederung nach Aufgabenbereichen wurde wesentlich erweitert. Die finanzstatistische Darstellung folgt weitgehend der für Bund und Länder verbindlichen Haushaltssystematik. Für die Gemeinden und Gemeindeverbände wurde ein Übergangsprogramm entwickelt, das weitgehend der neuen Systematik für Bund/Länder entspricht.

Soweit möglich, wurden die in diesem Abschnitt ausgewiesenen Ergebnisse früherer Jahre der neuen Darstellung angepaßt.

Begriffliche Erläuterungen

Ausgaben der laufenden Rechnung: Personalausgaben; Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, militärische Beschaffungen, sonstige sächliche Verwaltungsausgaben; laufende Zahlungen an Verwaltungen und andere Bereiche (Zinsausgaben, Erstattungen, laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen).

Ausgaben der Kapitalrechnung: Baumaßnahmen; Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen; Vermögensübertragungen an Verwaltungen und andere Bereiche (Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehen); Erwerb von Beteiligungen; Tilgungsausgaben an Verwaltungen.

Einnahmen der laufenden Rechnung: Steuern, steuerähnliche Abgaben, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit; laufende Zahlungen von Verwaltungen und anderen Bereichen (Zinseinnahmen, Erstattungen, laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen); Gebühren, sonstige Entgelte, Strafen; sonstige Verwaltungseinnahmen.

Einnahmen der Kapitalrechnung: Veräußerung von Sachvermögen; Vermögensübertragungen von Verwaltungen und anderen Bereichen (Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensrückflüsse); Veräußerung von Beteiligungen, Schuldenaufnahmen bei Verwaltungen.

Besondere Finanzierungsvorgänge: Schuldentilgung von Kreditmarktmitteln (einschl. Ausgleichsforderungen und an Sozialversicherungsträger), Zuführungen an Rücklagen, Deckung von Vorjahresfehlbeträgen; Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (einschl. von Sozialversicherungsträgern), innere Darlehen, Entnahmen aus Rücklagen, Münzeinnahmen, Überschüsse aus Vorjahren.

Ausgaben/Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge: Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung jeweils abzüglich der Zahlungen von gleichen — in der jeweils dargestellten Körperschaftsgruppe mitenthaltenen — Verwaltungen.

Finanzierungssaldo: Saldo der Ausgaben und Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos aus haushaltstechnischen Verrechnungen (z. B. fiktive Erstattungen, Anteilbeträge des ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt, Ausgaben/Einnahmen für Rechnung Dritter) und aus Zu- und Absetzungen (z. B. im Haushalt nicht veranschlagte Sonderrechnungen).

Abschluß: Der Abschluß entspricht dem rechnungsmäßigen Ist-Abschlußergebnis. Nach der finanzstatistischen Darstellung errechnet sich der Abschluß aus dem Finanzierungssaldo zuzüglich bzw. abzüglich der besonderen Finanzierungsvorgänge.

Nettoausgaben: Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge abzüglich der Zahlungen von anderen — in der jeweils dargestellten Körperschaftsgruppe nicht enthaltenen — Verwaltungen.

Altschulden: Die bis zum 20. 6. 1948 entstandenen Schulden.

Neuschulden: Die seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Schulden.

Fundierte Schulden: Alle Kredite (Anleihen, Schuldbuchforderungen, Schuldscheindarlehen u. dgl.), die haushaltmäßig vereinnahmt wurden.

Schwebende Schulden: Kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen.

Beamte: Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, auch Beamte in Ausbildung (z. B. Referendare, Inspektoranwärter).

Richter: Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes vom 8. 9. 1961.

Angestellte: In privatrechtlichem Dienst- bzw. Vertragsverhältnis Beschäftigte, soweit nicht Lohnempfänger; auch Angestellte mit Bezügen nach einem Besoldungsgesetz sowie Angestellte in Ausbildung (z. B. Verwaltungslehrlinge).

Arbeiter: In privatrechtlichem Dienst- bzw. Vertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger; auch Arbeiter in Ausbildung (Lehrlinge).

B. Steuern

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über Steuerstatistiken vom 6. 12. 1966 (BGBl. I S. 665) beruht die laufende Durchführung von Steuerstatistiken, die seit 1950 nur in unregelmäßigen Zeitabständen auf Grund spezieller Gesetze, Rechtsverordnungen der Bundesregierung oder im Wege von Koordinierungsvereinbarungen der Bundesländer angeordnet worden sind, auf einer einheitlichen Rechtsgrundlage mit im einzelnen festgelegten Periodizitäten und Erhebungsunterlagen. Ausgenommen sind lediglich die auf Grund besonderer Erlasse und Dienstanweisungen des Bundesministeriums der Finanzen durchzuführenden Verbrauchsteuerstatistiken. Der Realsteuervergleich beruht auf dem Gesetz über die Finanzstatistik.

Als Bundesstatistiken werden im Geltungsbereich des Steuerstatistischen Gesetzes durchgeführt:
die Umsatzsteuerstatistik jedes zweite Kalenderjahr, erstmalig für das Jahr 1966,
die Statistiken der Steuern vom Einkommen alle drei Jahre, erstmalig für das Jahr 1965,
die Statistiken der Einheitswerte des Grundbesitzes in Verbindung mit der Hauptfeststellung der Einheitswerte normalerweise alle sechs Jahre, erstmalig für das Jahr 1964 noch auf Grund besonderer Rechtsgrundlage (Art. 7 des Bewertungsänderungsgesetzes vom 13. 8. 1965, BGBl. I S. 851),
die Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe und die Vermögensteuerstatistik in Verbindung mit der Hauptfeststellung der Einheitswerte bzw. der Hauptveranlagung der Vermögensteuer normalerweise alle drei Jahre, erstmalig für das Jahr 1966,
die Gewerbesteuerstatistik für die Jahre 1966 und 1970,
die Erbschaftsteuerstatistik alle sechs Jahre, erstmalig 1972 für die Jahre 1967 bis 1972.

Auf Grund des entsprechend ergänzten Steuerstatistischen Gesetzes werden ab 1968 im Rahmen jeder Einkommen- und Lohnsteuerstatistik die Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer nach § 3 Gemeindefinanzreformgesetz vom 8. 9. 1969 (BGBl. I S. 1587) ermittelt, im Rahmen jeder Lohnsteuerstatistik die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge nach § 3 Zerlegungsgesetz i. d. F. vom 25. 2. 1971 (BGBl. I S. 146) festgestellt.

In diesem Abschnitt werden neben Ergebnissen der Lohnsteuerstatistik 1968, der Körperschaftsteuerstatistik 1968, der Umsatzsteuerstatistik 1970 und der Gewerbesteuerstatistik 1966 auch zusammengefaßte Übersichten in Tabelle 1 über Eckdaten der Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz sowie der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe dargestellt.

Lohnsteuerstatistik 1968: Die Statistik ist an Hand der an die Finanzämter zurückgeflossenen Lohnsteuerbelege (Lohnsteuerkarten oder Lohnsteuerüberweisungsblätter) — soweit von den Finanzämtern ein maschineller Lohnsteuer-Jahresausgleich vorgenommen worden ist, an Hand von maschinellen Datenträgern der Finanzverwaltung — durchgeführt worden.

Die Lohnsteuerbelege wurden repräsentativ aufbereitet; die Ergebnisse wurden auf die Gesamtzahl dieser Belege hochgerechnet und mit den total aufbereiteten Datenträgern zusammengeführt.

Körperschaftsteuerstatistik 1968: Die Statistik ist an Hand von Durchschriften der Körperschaftsteuerbescheide und Angaben aus den Steuerkarten durchgeführt worden, die den Statistischen Landesämtern von den Finanzämtern zur Verfügung gestellt wurden. Damit sind alle Steuerpflichtigen in der Statistik erfaßt worden, die für das Kalenderjahr 1968 zur Körperschaftsteuer veranlagt wurden. Wie schon in der Körperschaftsteuer 1961 und 1965 werden die Organgesellschaften (Tochtergesellschaften) mit dem ihnen nach Erfüllung des Ergebnisabführungsvertrags verbleibenden Einkommen und der dafür festgesetzten Steuerschuld auch 1968 gesondert nachgewiesen.

Umsatzsteuerstatistik 1970: Die zweite nach dem ab 1. 1. 1968 geltenden Umsatzsteuerrecht (Mehrwertsteuer) durchgeführte Statistik entspricht nach Verfahren und Umfang weitgehend der Erhebung für 1968. Erfaßt wurden nach den in den Umsatzsteuer-Überwachungsbogen eingetragenen bzw. in Datenträgern gespeicherten Angaben der Umsatzsteuer-Voranmeldungen Unternehmen mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM.

Da nunmehr für zwei Erhebungsjahre ihrem Inhalt nach vergleichbare Umsätze (steuerbarer Umsatz ohne Umsatzsteuer) vorliegen, ist der Nachweis eines dem Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen dienenden fiktiven »Bruttoumsatzes« entfallen.

Verbrauchsteuerstatistik: Die Höhe der Steuer bemißt sich bei den Tabakerzeugnissen und bei den meisten Leuchtmitteln nach dem Kleinverkaufswert, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach Menge und Art des Erzeugnisses. Die Verbrauchsteuereinnahmen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen (vgl. unter A) ab. In der Hauptsache werden Angaben über Zahl der Herstellungsbetriebe, über Herstellung und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Erzeugnisse sowie über verarbeitete Rohstoffe veröffentlicht.

Realsteuervergleich 1970: Bei den veröffentlichten Ergebnissen handelt es sich um Teilergebnisse aus dem jährlichen Realsteuervergleich, der auf den kassenmäßigen Realsteuereinnahmen der Gemeinden basiert und u. a. den Zwecken des Finanzausgleichs zwischen Bund und Ländern dient. Die Realsteuergrundbeträge werden an Stelle der nicht einheitlich vorliegenden Steuermeßbeträge nach der Formel Istaufkommen geteilt durch Hebesatz mal 100 errechnet. Unter statistisch-methodischer Anpassung an die Auswirkungen des Gemeindefinanzreformgesetzes vom 8. 9. 1969 (BGBl. I S. 1587) werden zusätzliche Angaben über die von den Gemeinden abgeführte Gewerbesteuerumlage und den vereinnahmten Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in die Darstellung einbezogen.

Gewerbesteuerstatistik 1966: Inhalt und Umfang der Statistik, die in ihrer Programmkonzeption der ersten nach dem 2. Weltkrieg für das Jahr 1958 durchgeführten Erhebung entspricht, sind im wesentlichen bestimmt durch die Angaben in den Gewerbesteuermeßbescheiden, Zerlegungsbescheiden, Steuerakten und Steuererklärungen. Sie umfaßt im einzelnen eine Statistik der Gewerbesteuer vom Ertrag und Kapital (Gewerbesteuerhauptstatistik), eine Statistik der Zerlegungsanteile (Gewerbesteuermeßbetragsstatistik) und eine Lohnsummensteuerstatistik.

Als Erhebungsunterlagen dienten Durchschriften der Gewerbesteuermeßbescheide und Zerlegungsbescheide bzw. maschinelle Datenträger der Finanzverwaltung sowie Nachweisungen der Gemeinden zur Lohnsummensteuerstatistik. Damit sind alle Steuerpflichtigen in der Gewerbesteuerhauptstatistik erfaßt worden — und zwar in der Gliederung nach Einzelgewerbetreibenden, Personengesellschaften, Aktiengesellschaften und sonstigen juristischen Personen kombiniert mit Wirtschaftsbereichen —, die für das Kalenderjahr 1966 zur Gewerbesteuer veranlagt wurden; gesondert nachgewiesen werden die steuerpflichtigen Organschaften.

A. Öffentliche Finanzen

1. Entwicklung der Ausgaben*)

Rechnungsjahr	Insgesamt	Darunter: Verteidigung	Öffentliche Sicherheit und Rechtsschutz	Schulwesen	Hochschulen, Forschung außerhalb der Hochschulen	Soziale Sicherung	Gesundheit, Sport und Erholung	Wohnungswesen und Raumordnung[1])	Wirtschaft[2])	Verkehrs- und Nachrichtenwesen
					Mill. DM					
1950	27 930	4 695	1 127	1 675	408	7 504	1 014	3 446	1 936	1 271
1953	43 846	5 529	2 008	3 014	714	12 721	1 571	4 487	2 277	2 079
1956	59 541	7 267	2 507	4 146	1 072	15 606	2 194	5 823	4 267	3 640
1959	76 228	9 015	3 076	5 339	1 772	20 128	2 917	7 220	4 775	5 168
1961	95 265	12 190	3 710	6 583	2 437	24 275	3 773	7 899	6 196	6 939
1962	108 412	16 251	3 997	7 222	3 010	23 918	4 357	9 204	7 256	8 572
1963	116 881	18 679	4 546	8 187	3 474	24 251	5 022	9 404	8 915	9 866
1964	127 497	18 234	4 870	9 389	4 371	27 863	5 723	10 299	9 549	10 667
1965	140 113	18 770	5 313	10 741	5 132	31 340	6 339	10 518	10 411	11 432
1966	145 892	18 833	5 729	11 713	5 588	32 471	6 861	10 236	9 819	11 682
1967	155 272	20 396	5 946	12 208	6 206	35 002	7 111	9 500	10 780	12 412
1968	158 646	17 421	6 298	12 988	6 681	35 930	7 580	9 422	11 975	13 031
1969	173 968	20 076	6 989	15 281	7 824	37 145	8 440	9 148	12 675	14 880
1970[3])	196 402	20 539	7 928	18 540	9 756	40 300	10 253	11 013	14 484	17 184
					DM je Einwohner					
1950	*586*	*98*	*24*	*35*	*9*	*157*	*22*	*72*	*41*	*27*
1953	*856*	*108*	*39*	*59*	*14*	*248*	*31*	*88*	*44*	*41*
1956	*1 141*	*139*	*48*	*79*	*21*	*299*	*42*	*112*	*82*	*70*
1959	*1 413*	*167*	*57*	*99*	*33*	*373*	*54*	*134*	*89*	*96*
1961	*1 696*	*217*	*66*	*117*	*43*	*432*	*67*	*141*	*110*	*124*
1962	*1 904*	*285*	*70*	*127*	*53*	*420*	*77*	*162*	*127*	*151*
1963	*2 029*	*324*	*79*	*142*	*60*	*421*	*87*	*163*	*155*	*171*
1964	*2 187*	*313*	*84*	*161*	*75*	*478*	*98*	*177*	*164*	*183*
1965	*2 373*	*318*	*90*	*182*	*87*	*531*	*107*	*178*	*176*	*194*
1966	*2 445*	*316*	*96*	*196*	*94*	*544*	*115*	*172*	*165*	*196*
1967	*2 593*	*341*	*99*	*204*	*104*	*585*	*119*	*159*	*180*	*207*
1968	*2 637*	*290*	*105*	*216*	*111*	*597*	*126*	*157*	*199*	*217*
1969	*2 859*	*330*	*115*	*251*	*129*	*611*	*139*	*150*	*208*	*245*
1970[3])	*3 195*	*334*	*129*	*303*	*159*	*656*	*167*	*179*	*235*	*280*

*) 1950 Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Länder, Gemeinden (Gv.); bis einschl. 1961 ohne ERP-Sondervermögen.
[1]) Kommunale Gemeinschaftsdienste. — [2]) Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen. — [3]) Vorläufiges Ergebnis.

2. Haushaltsansätze 1972 nach Aufgabenbereichen

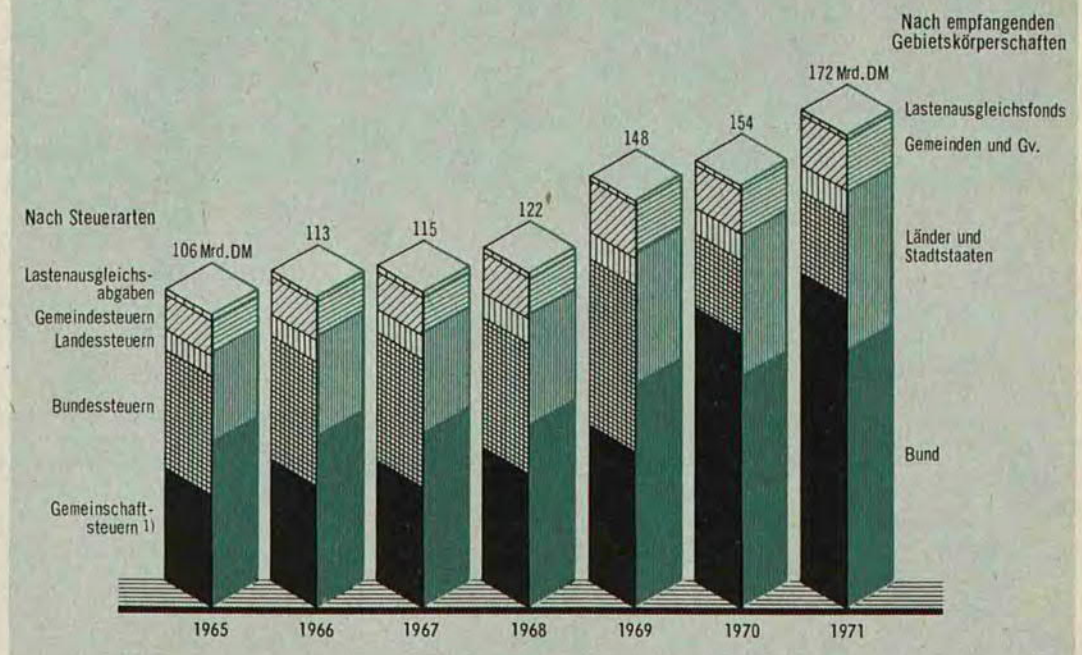
Nettoausgaben in Mill. DM

Aufgabenbereich	Bund[1])	Lastenausgleichsfonds	ERP-Sondervermögen	Länder[1]) zusammen	Länder[1]) Stadtstaaten	Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. (Gv.)
Allgemeine Verwaltung und auswärtige Angelegenheiten	8 212	22	216	4 934	950	3 313
Verteidigung	26 433	—	—	—	—	—
Öffentliche Sicherheit und Rechtsschutz	687	—	—	7 718	1 455	910
Schulwesen, Hochschulen, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	5 837	—	4	24 657	3 235	7 882
Soziale Sicherung	31 394	993	—	7 283	2 227	7 683
Gesundheit, Sport und Erholung	336	—	182	3 317	1 493	8 012
Wohnungswesen und Raumordnung	1 078	+125[2])	—	3 600	650	2 720
Kommunale Gemeinschaftsdienste	—	—	—	800	600	6 945
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	3 027	17	—	1 652	50	142
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe usw.	2 534	9	1 025	2 559	275	874
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	9 683	—	46	5 249	829	4 109
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	6 579	—	—	2 278	800	3 899
Allgemeine Finanzwirtschaft	12 818	402	87	17 978	+664[2])	+2 007[2])
Insgesamt	**108 618**	**1 318**	**1 560**	**82 025**	**11 900**	**44 482**

[1]) Vorläufiges Ergebnis nach den Haushaltsentwürfen. — [2]) Mehreinnahmen.

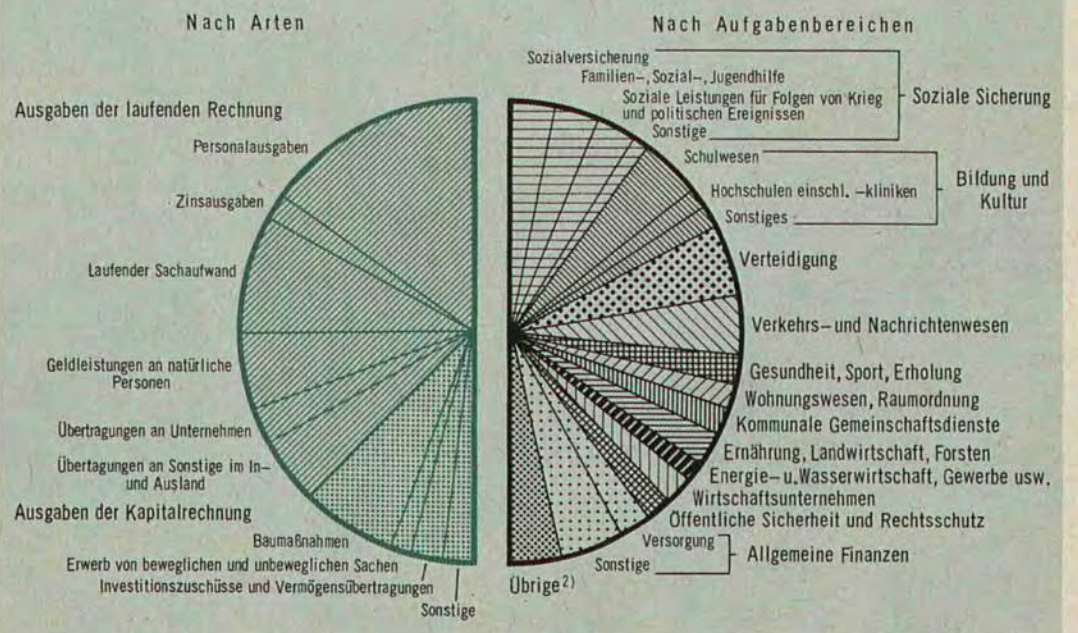
ÖFFENTLICHE FINANZEN

Kassenmäßige Steuereinnahmen



1) Bis 1969 Einkommen- und Körperschaftsteuer, ab 1970 außerdem Umsatzsteuern.

Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden 1970 1)



1) Vorläufiges Ergebnis, teilweise geschätzt. – Einschl. Lastenausgleichsfonds u. ERP-Sondervermögen. –
2) U. a. Allgemeine Verwaltung; Auswärtige Angelegenheiten; Allgemeines Grund- u. Kapitalvermögen.

STAT. BUNDESAMT 72 287

3. Ausgaben und

Mill.

Lfd. Nr.	Ausgaben und Einnahmen	Insgesamt		Bund		Lasten-ausgleichsfonds		ERP-Sondervermögen	
		1969[1])	1970[1])	1969[1])	1970[1])	1969	1970[1])	1969	1970[1])
	Ausgaben								
1	Personalausgaben	52 845	61 433	12 833	14 548	—	—	—	—
2	Laufender Sachaufwand	30 452	31 881	14 390	13 938	26	35	1	1
3	dar.: Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	2 991	3 547	691	778	—	—	—	—
4	Zahlungen an Zweckverbände	987	1 154	5	7	—	—	—	—
	Zinsausgaben								
5	an Verwaltungen	288[2])	441	288	253	—	—	—	—
6	an andere Bereiche	5 980	6 483	1 816	2 081	411	429	71	82
	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse								
7	an Verwaltungen	22 799	25 726	7 221	7 849	21	23	6	3
8	an andere Bereiche	41 148	44 686	29 349	31 429	1 614	1 618	8	6
9	dar.: Renten, Unterstützungen u. ä.	16 012	18 660	8 133	9 191	1 614	1 618	—	—
10	Zuschüsse an Sozialversicherungsträger	11 768	12 199	11 664	12 142	—	—	—	—
	Schuldendiensthilfen								
11	an Verwaltungen	307	268	96	100	—	—	—	—
12	an andere Bereiche	1 652	2 109	971	1 044	—	—	—	—
13	abzüglich Zahlungen von Verwaltungen gleicher Ebene	26 461	27 213	—	—	—	—	—	—
14	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**129 009**	**145 816**	**66 963**	**71 242**	**2 073**	**2 106**	**86**	**93**
15	Baumaßnahmen	20 671	24 881	3 670	3 823	—	—	—	—
16	Erwerb von unbeweglichen Sachen	3 254	3 939	458	512	—	—	—	—
17	Erwerb von beweglichen Sachen	1 909	2 642	326	539	—	—	—	—
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen								
18	an Verwaltungen	10 603	9 738	3 999	4 208	—	—	—	—
19	an andere Bereiche	7 697	9 946	2 586	3 875	1 348	1 097	—	—
	Darlehen								
20	an Verwaltungen	1 246	856	575	498	0	—	222	160
21	an andere Bereiche	7 037	6 708	2 741	2 052	131	132	1 067	1 246
22	Erwerb von Beteiligungen	1 173	1 276	335	517	—	—	30	64
23	Tilgungsausgaben an Verwaltungen	555	603	1	1	—	—	—	—
24	abzüglich Zahlungen von Verwaltungen gleicher Ebene	9 183	10 007	—	—	—	—	—	—
25	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**44 961**	**50 584**	**14 691**	**16 025**	**1 479**	**1 230**	**1 320**	**1 470**
26	**Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**173 968**	**196 402**	**81 654**	**87 267**	**3 552**	**3 336**	**1 406**	**1 563**
	Einnahmen								
27	Steuern	145 588	153 890	78 587	83 706	1 494	1 582	—	—
28	Steuerähnliche Abgaben	992	975	907	755	—	—	—	—
29	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	6 377	7 128	1 397	1 168	—	—	4	4
30	dar. Mieten und Pachten	1 474	1 587	254	256	—	—	—	—
	Zinseinnahmen								
31	von Verwaltungen	120[2])	258	96	203	—	—	24	31
32	von anderen Bereichen	2 120	2 631	408	447	15	11	285	309
	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen								
33	von Verwaltungen	26 341	26 955	90	104	1 287	1 403	20	26
34	von anderen Bereichen	440	752	184	159	—	—	—	—
35	Sonstige laufende Einnahmen	16 018	16 848	706	760	6	7	1	1
36	dar. Gebühren, sonstige Entgelte	12 091	13 018	205	211	—	—	—	—
37	abzüglich Zahlungen von Verwaltungen gleicher Ebene	26 461	27 213	—	—	—	—	—	—
38	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**171 535**	**182 224**	**82 377**	**87 302**	**2 802**	**3 002**	**333**	**370**
39	Veräußerung von Sachvermögen	1 518	1 753	145	117	—	—	—	—
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen								
40	von Verwaltungen	7 132	8 221	0	0	—	—	—	—
41	von anderen Bereichen	124	215	13	14	—	—	—	—
	Darlehensrückflüsse								
42	von Verwaltungen	716	740	326	355	264	260	27	50
43	von anderen Bereichen	3 312	3 572	400	411	391	363	936	1 107
44	Veräußerung von Beteiligungen	383	292	17	90	42	11	9	7
45	Schuldenaufnahmen bei Verwaltungen	1 335	1 046	—	—	—	—	—	—
46	abzüglich Zahlungen von Verwaltungen gleicher Ebene	9 183	10 007	—	—	—	—	—	—
47	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**5 337**	**5 832**	**902**	**986**	**697**	**634**	**974**	**1 164**
48	**Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**176 872**	**188 056**	**83 278**	**88 288**	**3 499**	**3 636**	**1 307**	**1 534**

[1]) Vorläufiges Ergebnis; Bund 1969 und 1970 in der Abgrenzung des Bundeshaushalts 1972. — [2]) Nur Bund.

Einnahmen

DM

Länder						Gemeinden (Gv.)							Lfd. Nr.
zusammen		ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten		zusammen		Kreisfreie Städte	Landkreise einschl. Gemeinden			Bezirksverbände	
									zusammen	Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter		
1969	1970[1])	1969	1970[1])	1969	1970[1])	1969	1970[1])	1969					
nach Arten													
26 880	31 664	.	25 778	.	5 886	13 132	15 221	6 420	6 047	2 105	3 942	665	1
6 967	7 115	.	5 393	.	1 722	9 068	10 792	3 620	5 098	1 191	3 907	350	2
647	759	.	416	.	344	1 653	2 010	634	964	179	785	54	3
123	137	.	136	.	1	859	1 010	209	635	80	555	15	4
.	188	.	114	.	74	.	.	—	—	—	—	—	5
1 607	1 487	.	1 149	.	338	2 075	2 404	1 086	943	119	824	46	6
9 531	11 904	.	11 374	.	530	6 020	5 947	1 025	4 660	1 603	3 057	335	7
5 479	6 273	.	4 540	.	1 733	4 698	5 360	1 538	2 030	1 608	422	1 129	8
2 272	3 423	.	2 454	.	969	3 993	4 428	1 244	1 702	1 469	233	1 047	9
104	57	.	13	.	44	—	—	—	—	—	—	—	10
211	168	.	168	.	—	0	0	—	0	0	0	—	11
650	1 041	.	820	.	221	31	24	29	2	1	1	—	12
2 415	1 474	.	1 365	.	—	4 595	5 158	159	3 437	2 680	757	1 000	13
48 910	**58 366**	.	**47 971**	.	**10 504**	**30 429**	**34 590**	**13 560**	**15 343**	**3 948**	**11 395**	**1 526**	14
3 759	4 851	.	3 421	.	1 430	13 242	16 207	3 740	8 900	1 457	7 443	601	15
552	609	.	416	.	193	2 244	2 818	960	1 277	137	1 140	8	16
629	926	.	765	.	161	954	1 177	350	578	149	429	25	17
6 288	5 173	.	5 104	.	69	316	357	36	279	27	252	0	18
3 472	4 657	.	4 318	.	339	291	317	147	133	30	103	11	19
449	198	.	195	.	3	.	.	.	.	.	.	.	20
2 153	2 092	.	1 627	.	465	945	1 186	485	406	136	270	54	21
447	443	.	168	.	275	361	252	228	111	25	86	21	22
554	602	.	484	.	118	—	—	—	—	—	—	—	23
79	49	.	46	.	—	362	419	20	342	32	310	0	24
18 223	**19 502**	.	**16 452**	.	**3 053**	**17 990**	**21 896**	**5 926**	**11 342**	**1 929**	**9 413**	**720**	25
67 133	**77 868**	.	**64 424**	.	**13 556**	**48 418**	**56 486**	**19 486**	**26 686**	**5 878**	**20 808**	**2 246**	26
nach Arten													
48 348	52 005	.	45 900	.	6 105	17 159	16 597	8 192	8 967	351	8 616	—	27
—	142	.	140	.	2	85	78	12	73	0	73	—	28
1 913	2 680	.	2 102	.	578	3 063	3 276	1 153	1 877	162	1 715	33	29
287	325	.	170	.	155	933	1 006	430	493	41	452	10	30
.	24	.	24	.	—	—	—	—	—	—	—	—	31
495	606	.	464	.	142	917	1 258	516	374	104	270	26	32
10 801	9 751	.	6 281	.	3 470	14 143	15 671	2 542	9 889	5 391	4 498	1 713	33
174	502	.	314	.	188	82	91	19	63	22	41	1	34
4 581	3 950	.	2 728	.	1 222	10 724	12 130	4 758	5 144	1 665	3 479	821	35
3 570	3 448	.	2 292	.	1 156	8 316	9 359	3 786	4 004	1 245	2 759	526	36
2 415	1 474	.	1 365	.	—	4 595	5 158	159	3 437	2 680	757	1 000	37
63 896	**68 186**	.	**56 588**	.	**11 707**	**41 579**	**43 943**	**17 035**	**22 951**	**5 015**	**17 936**	**1 593**	38
261	319	.	268	.	51	1 112	1 317	426	683	28	655	2	39
2 588	3 259	.	2 916	.	343	4 544	4 962	1 479	2 573	523	2 050	492	40
—	82	.	34	.	48	111	119	27	70	6	64	15	41
99	75	.	75	.	—	—	—	—	—	—	—	—	42
1 140	1 286	.	1 036	.	250	445	405	254	170	65	105	20	43
266	155	.	151	.	4	49	29	35	14	7	7	0	44
640	569	.	344	.	225	695	477	222	468	82	386	6	45
79	49	.	46	.	—	362	419	20	342	32	310	0	46
4 914	**5 696**	.	**4 778**	.	**921**	**6 594**	**6 889**	**2 422**	**3 636**	**678**	**2 958**	**535**	47
68 810	**73 882**	.	**61 366**	.	**12 628**	**48 173**	**50 832**	**19 457**	**26 587**	**5 693**	**20 894**	**2 129**	48

3. Ausgaben und

Mill.

Lfd. Nr.	Ausgaben und Einnahmen / Aufgabenbereich	Insgesamt		Bund		Lastenausgleichsfonds		ERP-Sondervermögen	
		1969[1])	1970[1])	1969[1])	1970[1])	1969	1970[1])	1969	1970[1])
									Finanzierungs
49	Ausgaben insgesamt	173 968	196 402	81 654	87 267	3 552	3 336	1 406	1 563
50	Einnahmen insgesamt	176 872	188 056	83 278	88 288	3 499	3 636	1 307	1 534
51	Saldo der Verrechnungen (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben −)	+ 77	− 30	+ 77	− 64	—	—	—	—
52	**Finanzierungssaldo**	**+2 981**	**−8 376**	**+1 701**	**+ 957**	**− 52**	**+301**	**−99**	**−29**
53	Einnahmen aus Kreditmarktmitteln	14 866	14 095	7 927	4 128	400	295	190	86
54	Münzeinnahmen	163	300	163	300	—	—	—	—
55	Entnahmen aus Rücklagen, innere Darlehen	3 351	5 132	—	—	—	—	—	—
56	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	315	499	—	—	—	—	17	14
57	Tilgung von Kreditmarktmitteln	13 122	8 125	8 441	3 625	459	588	38	53
58	Zuführungen an Rücklagen	5 117	6 362	—	1 760	121	2	—	—
59	Ausgaben für Fehlbeträge der Vorjahre	1 555	108	1 350	—	—	—	—	—
60	Ist-Überschuß (+), Ist-Fehlbetrag (−)	+1 883	−2 945	—	—	−232	+ 6	+ 71	+ 19
									Nettoausgaben
61	Allgemeine Verwaltung	10 180	11 132	2 252	2 483	37	35	1	1
62	Auswärtige Angelegenheiten	3 796	3 519	3 689	3 254	—	—	81	235
63	dar. Entwicklungshilfe	2 256	2 271	2 150	2 009	—	—	81	235
64	Verteidigung	20 076	20 539	20 076	20 539	—	—	—	—
65	dar. Wissenschaftliche Forschung	989	1 140	989	1 140	—	—	—	—
66	Öffentliche Sicherheit und Rechtsschutz	6 989	7 928	421	483	—	—	2	+ 1
67	dar.: Bundesgrenzschutz, Polizei	3 385	3 750	364	423	—	—	2	+ 1
68	Rechtsschutz	2 567	2 828	58	60	—	—	—	—
69	Schulwesen	15 281	18 540	51	148	—	—	30	+ 4
70	dar.: Grund- und Hauptschulen	7 662	8 373	19	22	—	—	30	+ 3
71	Realschulen	1 276	1 477	—	—	—	—	—	—
72	Gymnasien	2 990	3 499	—	—	—	—	—	—
73	Ingenieurschulen	417	415	—	—	—	—	—	+ 1
74	Hochschulen	5 345	6 939	849	1 153	—	—	1	+ 2
75	dar. Hochschulkliniken	1 655	1 871	270	183	—	—	—	—
76	Forschung außerhalb der Hochschulen	2 479	2 817	1 604	1 907	—	—	3	2
77	Kunst, Kulturpflege, kirchliche Angelegenheiten	1 771	2 099	62	74	—	—	—	—
78	Soziale Sicherung	37 145	40 300	24 830	26 711	1 697	1 336	5	+ 0
79	dar.: Sozialversicherung	11 451	11 705	11 393	11 620	—	—	—	—
80	Familien-, Sozial-, Jugendhilfe	9 688	10 877	3 627	3 918	—	—	3	+ 0
81	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	11 669	12 337	7 598	8 400	1 697	1 336	—	—
82	Förderung der Vermögensbildung	2 190	2 770	1 577	1 980	—	—	—	—
83	Gesundheit, Sport und Erholung	8 440	10 253	118	192	—	—	36	32
84	dar. Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	6 894	8 136	52	52	—	—	35	32
85	Wohnungswesen und Raumordnung	3 702	4 498	588	499	+162	+150	3	+ 7
86	Kommunale Gemeinschaftsdienste	5 446	6 515	24	69	—	—	2	+ 1
87	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	7 499	8 326	5 771	6 507	12	11	—	—
88	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	5 176	6 158	1 743	1 953	5	12	1 056	1 105
89	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	14 880	17 184	6 420	7 029	—	—	59	37
90	dar. Straßen	12 606	14 696	4 678	5 276	—	—	9	+ 1
91	Wirtschaftsunternehmen	7 324	8 333	3 860	4 016	—	—	—	—
92	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	2 488	3 159	148	166	—	—	—	—
93	Allgemeine Finanzwirtschaft	15 953	18 166	8 636	9 421	411	429	55	61
94	dar.: Schulden	6 686	7 322	2 368	2 596	411	429	55	61
95	Versorgung	9 390	10 148	3 576	3 911	—	—	—	—
96	**Insgesamt**	**173 968**	**196 402**	**81 141**	**86 604**	**2 001**	**1 673**	**1 333**	**1 457**

[1]) Vorläufiges Ergebnis; Bund 1969 und 1970 in der Abgrenzung des Bundeshaushalts 1972. — [2]) Nur Bund. — [3]) Mehreinnahmen (+).

Einnahmen

DM

Länder						Gemeinden (Gv.)							Lfd. Nr.
zusammen		ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten		zusammen		Kreisfreie Städte	Landkreise einschl. Gemeinden zusammen	Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	Bezirksverbände	
1969	1970[1])	1969	1970[1])	1969	1970[1])	1969	1970[1])	1969					
Übersicht													
67 133	77 868	64 424		13 556		48 418	56 486	19 486	26 686	5 878	20 808	2 246	49
68 810	73 882	61 366		12 628		48 173	50 832	19 457	26 586	5 692	20 894	2 129	50
—	+ 34	+ 15		+ 19		—	—	—	—	—	—	—	51
+ 1 677	**− 3 952**	**− 3 043**		**− 909**		**− 246**	**− 5 654**	**− 29**	**− 100**	**− 186**	**+ 86**	**− 117**	52
1 275	3 761	2 873		888		5 074	5 825	2 035	2 918	380	2 538	122	53
—	—	—		—		—	—	—	—	—	—	—	54
131	875	624		251		3 220	4 257	1 435	1 736	370	1 366	49	55
298	485	279		206		—	—	—	—	—	—	—	56
1 614	1 297	996		301		2 570	2 562	1 221	1 319	163	1 156	30	57
964	1 442	1 242		200		4 032	3 158	1 714	2 257	389	1 868	61	58
205	108	27		81		—	—	—	—	—	—	—	59
+ 598	− 1 678	− 1 532		− 146		+ 1 446	− 1 292	+ 506	+ 976	+ 11	+ 965	− 36	60
nach Aufgabenbereichen[2])													
4 144	4 264	3 423		841		3 746	4 349	1 181	2 519	613	1 906	46	61
26	30	19		11		—	—	—	—	—	—	—	62
25	27	16		11		—	—	—	—	—	—	—	63
—	—	—		—		—	—	—	—	—	—	—	64
—	—	—		—		—	—	—	—	—	—	—	65
5 492	6 178	4 993		1 185		1 074	1 268	624	450	159	291	1	66
2 828	3 116	2 449		667		191	212	181	9	1	8	—	67
2 509	2 768	2 423		345		—	—	—	—	—	—	—	68
9 895	12 626	11 237		1 389		5 305	5 770	1 755	3 501	1 045	2 456	49	69
4 957	5 342	4 747		595		2 656	3 012	788	1 841	137	1 704	27	70
832	934	889		45		444	543	145	298	113	185	1	71
2 219	2 599	2 311		288		771	900	352	419	209	210	0	72
403	401	338		63		14	15	9	1	1	0	5	73
4 495	5 788	5 090		698		—	—	—	—	—	—	—	74
1 385	1 688	1 479		209		—	—	—	—	—	—	—	75
789	811	704		107		83	97	76	2	1	1	6	76
789	966	749		217		920	1 059	661	235	44	191	23	77
5 644	6 409	4 575		1 834		4 969	5 844	1 700	1 998	1 488	510	1 271	78
58	85	31		54		—	—	—	—	—	—	—	79
2 066	2 274	1 243		1 031		3 992	4 685	1 375	1 384	1 144	240	1 233	80
2 214	2 419	2 021		398		160	182	41	119	117	2	2	81
613	790	745		45		—	—	—	—	—	—	—	82
2 397	2 984	1 638		1 346		5 889	7 045	2 588	2 761	1 593	1 168	538	83
2 055	2 446	1 304		1 142		4 752	5 606	1 894	2 328	1 533	795	530	84
1 855	2 514	1 954		560		1 418	1 642	689	720	181	539	10	85
635	649	23		626		4 785	5 798	2 033	2 749	35	2 714	4	86
1 344	1 433	1 390		43		372	375	10	343	66	277	19	87
1 846	2 409	2 196		213		526	679	184	334	72	262	9	88
4 418	4 902	4 151		751		3 983	5 216	1 273	2 615	386	2 229	94	89
3 962	4 236	3 794		442		3 958	5 185	1 256	2 608	381	2 227	93	90
1 319	1 638	1 110		528		2 145	2 679	763	1 345	54	1 291	37	91
470	646	429		217		1 870	2 347	882	979	33	946	8	92
9 944	11 469	12 517		+ 1 048		+ 3 093	+ 3 214	1 002	+ 3 017	+ 3 177	160	+ 1 078	93
1 777	1 832	1 504		328		2 075	2 404	1 086	943	119	824	46	94
4 531	4 786	3 812		974		1 283	1 451	822	398	115	283	64	95
55 500	**65 714**	**56 196**		**9 518**		**33 993**	**40 954**	**15 422**	**17 534**	**2 593**	**14 941**	**1 036**	96

4. Ausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche 1969*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund[1])	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Öffentliche Sicherheit und Rechtsschutz													
Bundesgrenzschutz, Polizei	3 385	366	118	275	720	256	137	356	473	54	196	63	371
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	654	—	28	67	204	44	27	54	80	10	59	24	57
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	1 817	29	73	192	507	168	104	232	281	29	83	22	97
Sonstiger Rechtsschutz	1 131	29	42	112	358	103	50	135	178	17	41	15	51
Insgesamt	**6 989**	**424**	**261**	**646**	**1 789**	**571**	**319**	**777**	**1 012**	**110**	**379**	**124**	**576**
dar. Gemeinden (Gv.)	1 074	—	47	110	347	147	44	120	243	15	—	—	—
Schulwesen													
Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen	7 662	49	297	927	2 202	655	504	806	1 437	155	268	119	243
Realschulen	1 276	—	74	195	404	121	73	122	208	15	26	—	37
Gymnasien	2 990	—	117	317	886	279	197	379	515	48	107	58	88
Berufsschulen, Berufsaufbauschulen	1 241	—	45	125	381	107	79	135	196	30	53	34	56
Berufsfachschulen	222	—	5	37	64	35	14	34	29	1	4	—	—
Fachschulen	278	—	13	24	81	29	17	38	50	2	11	—	13
Ingenieurschulen	417	—	12	26	153	28	19	63	52	3	32	10	21
Sonstiges Schulwesen	1 023	32	2	10	197	73	3	662	22	1	6	7	7
Schulverwaltung	173	—	3	32	55	15	6	21	18	2	10	4	5
Insgesamt	**15 281**	**81**	**569**	**1 695**	**4 421**	**1 342**	**913**	**2 261**	**2 527**	**256**	**516**	**232**	**469**
dar. Gemeinden (Gv.)	5 305	—	210	626	1 669	404	275	1 194	871	56	—	—	—
Hochschulen, Forschung außerhalb der Hochschulen													
Universitäten	1 937	233	58	75	597	216	67	214	240	56	77	0	104
Hochschulkliniken	1 661	270	49	54	231	188	90	252	283	59	99	—	86
Technische Hochschulen	809	118	—	133	95	69	—	172	106	—	—	—	116
Pädagogische Hochschulen und verwandte Einrichtungen	275	—	8	42	81	29	16	56	19	4	6	3	11
Sonstige wissenschaftliche Hochschulen	284	103	5	93	—	—	—	78	5	0	0	0	—
Sonstige Hochschulen	80	1	0	5	19	3	6	14	14	2	7	—	11
Allgemeine Ausgaben für die Hochschulen	321	124	8	10	10	34	4	37	63	2	17	2	11
Hochschulen zusammen	5 368	849	128	412	1 034	538	183	823	730	123	206	4	338
Kernforschung und kerntechnische Entwicklung	635	516	—	—	65	—	—	20	—	—	26	—	8
Wissenschaftliche Museen, Bibliotheken und Archive	238	56	3	14	36	8	5	26	44	0	13	10	22
Übrige Forschung außerhalb der Hochschulen	1 583	1 035	19	70	176	55	23	67	84	6	27	7	16
Insgesamt	**7 823[2])**	**2 456**	**151**	**496**	**1 311**	**601**	**210**	**935**	**858**	**129**	**272**	**21**	**383**
dar. Gemeinden (Gv.)	83	—	1	14	36	12	3	7	9	—	—	—	—
Soziale Sicherung													
Verwaltung	1 366	217	44	126	301	98	69	138	157	15	62	17	122
Sozialversicherung	11 451	11 393	2	6	5	5	3	7	6	2	6	10	7
Kindergeld, Wohngeld	3 312	3 021	19	47	91	22	10	30	42	4	10	5	10
Sozialhilfeleistungen	3 831	451	152	373	1 062	312	162	404	405	65	130	56	258
Einrichtungen der Sozialhilfe	665	13	36	79	150	58	30	93	94	5	60	7	40
Jugendhilfeleistungen	684	—	24	61	237	58	31	91	59	11	25	7	81
Einrichtungen der Jugendhilfe	907	60	27	60	212	93	35	126	70	6	84	28	107
Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	289	85	6	7	87	18	7	34	28	2	2	3	9
Leistungen und Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	6 051	5 976	0	15	5	4	1	10	36	0	2	—	0
Lastenausgleich	2 977	1 944	25	91	309	117	43	162	160	8	67	16	35
Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	2 641	1 374	32	101	258	80	53	285	157	16	27	11	247
Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	220	75	4	9	51	23	6	16	14	1	6	1	14
Förderung der Vermögensbildung	2 190	1 577	19	68	134	58	36	128	130	7	10	8	15
Sonstiges aus sozialer Sicherung	561	345	10	20	36	29	16	65	29	6	2	0	1
Insgesamt	**37 145**	**26 532**	**399**	**1 063**	**2 937**	**976**	**503**	**1 590**	**1 387**	**150**	**492**	**168**	**948**
dar. Gemeinden (Gv.)	4 969	—	197	447	1 854	568	221	967	651	65	—	—	—

Fußnoten vgl. S. 405.

4. Ausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche 1969*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund[1])	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Gesundheit, Sport und Erholung													
Krankenhäuser und Heilstätten	5 145	26	188	561	1 009	447	239	874	900	86	277	125	412
Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	752	—	51	61	210	82	36	96	133	11	20	—	53
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	998	61	43	101	253	79	52	147	135	16	35	16	59
Sport und Erholung	1 545	67	53	146	490	107	61	209	222	23	53	29	86
Insgesamt	**8 440**	**154**	**334**	**869**	**1 962**	**715**	**387**	**1 327**	**1 390**	**135**	**385**	**169**	**611**
dar. Gemeinden (Gv.)	5 889	—	249	710	1 595	633	297	1 074	1 236	95	—	—	—
Wohnungswesen und Raumordnung, Kommunale Gemeinschaftsdienste													
Wohnungswesen	2 702	414	48	260	405	263	115	251	356	25	153	64	349
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	1 002	15	20	89	521	59	41	117	81	16	21	4	20
Ortsentwässerung	2 414	2	79	265	557	246	175	444	378	25	114	50	80
Müllbeseitigung und -verwertung	488	—	16	46	192	57	22	63	70	9	—	—	13
Straßenreinigung	375	—	11	26	89	27	13	43	46	5	90	24	2
Schlacht- und Viehhöfe	262	—	11	27	70	21	9	38	50	6	14	7	8
Sonstige Kommunale Gemeinschaftsdienste	1 907	24	49	183	478	218	124	341	310	45	47	16	73
Insgesamt	**9 148**	**455**	**233**	**895**	**2 312**	**890**	**498**	**1 298**	**1 290**	**130**	**438**	**165**	**546**
dar. Gemeinden (Gv.)	6 203	—	207	708	1 983	656	421	1 091	1 030	105	—	—	—
Wirtschaft													
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	7 500	5 783	118	185	387	158	140	328	347	13	25	3	13
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	2 038	745	79	154	319	89	74	191	333	10	25	9	9
Bergbau, verarbeitendes Gewerbe	866	560	5	14	239	4	1	16	16	1	1	8	1
Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	2 273	1 500	40	87	172	62	60	87	148	+2	19	10	88
Insgesamt	**12 677**	**8 589**	**242**	**440**	**1 118**	**313**	**275**	**622**	**844**	**22**	**70**	**30**	**111**
dar. Gemeinden (Gv.)	898	—	36	101	222	67	100	204	152	17	—	—	—
Verkehrs- und Nachrichtenwesen													
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau	544	—	8	46	133	74	56	77	78	13	23	9	29
Bundesautobahnen	1 604	1 553	—	—	12	—	—	—	—	0	38	—	—
Bundesstraßen	2 575	2 486	24	1	34	9	4	—	—	4	8	4	0
Landesstraßen	1 559	17	47	93	575	180	123	300	209	16	—	0	—
Kreisstraßen[3])	929	—	47	114	166	60	104	272	161	6	—	—	—
Übrige Straßen, Bauhöfe	5 402	631	150	506	1 253	419	250	812	998	57	128	54	144
Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen	153	119	0	7	0	0	0	1	—	0	24	2	0
Wasserstraßen und Häfen	917	592	14	47	28	1	3	4	4	0	118	105	1
Sonstiges Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 197	1 081	5	2	43	1	6	20	3	4	19	13	0
Insgesamt	**14 880**	**6 478**	**295**	**815**	**2 244**	**744**	**546**	**1 487**	**1 452**	**100**	**358**	**186**	**175**
dar. Gemeinden (Gv.)	3 983	—	160	491	1 161	378	288	737	706	62	—	—	—

*) Nettoausgaben.

[1]) Einschl. ERP-Sondervermögen und Lastenausgleichsfonds; Bund in der Abgrenzung des Bundeshaushalts. — [2]) Außerdem wurden nach Angaben des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft von der gewerblichen Wirtschaft im Geschäftsjahr 1969 rd. 6,4 Mrd. DM für unternehmenseigene und Gemeinschaftsforschung sowie rd. 210 Mill. DM an Spenden verausgabt. — [3]) Den Kreisstraßen sind die Ausgaben der Landkreise zugerechnet, die überwiegend dieser Straßenart dienen.

5. Ausgaben für Investitionen 1969 nach Arten und Aufgabenbereichen

Mill. DM

Ausgabeart Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund[1]	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
nach Arten													
Baumaßnahmen	20 671	3 670	529	1 789	4 476	1 683	1 124	2 895	3 114	222	453	225	491
Erwerb von unbeweglichen Sachen	3 254	458	65	269	926	203	151	464	389	35	121	39	136
Erwerb von beweglichen Sachen	1 909	326	64	152	447	142	71	252	269	26	71	23	65
Erwerb von Beteiligungen usw.	1 173	365	26	48	134	99	48	112	180	13	9	7	129
Darlehen an andere Bereiche	7 037	3 939	105	377	857	302	172	298	332	37	129	32	458
Zuschüsse für Investitionen und Vermögensübertragungen an andere Bereiche	7 697	3 934	284	455	870	263	233	604	743	31	185	29	66
Insgesamt	**41 741**	**12 692**	**1 073**	**3 090**	**7 710**	**2 692**	**1 799**	**4 625**	**5 027**	**364**	**968**	**355**	**1 345**
dar. Gemeinden (Gv.)	18 037	—	613	2 028	5 701	1 644	1 254	3 166	3 399	230	—	—	—
nach Aufgabenbereichen													
Schulwesen	3 536	—	89	435	1 055	222	217	593	663	46	98	53	65
dar.: Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen	1 810	—	45	189	523	125	84	309	380	31	50	28	46
Realschulen	411	—	11	63	142	6	36	60	77	4	6	—	6
Gymnasien	794	—	22	91	221	52	63	144	146	7	24	17	7
Ingenieurschulen	150	—	1	7	72	8	5	21	16	0	14	2	4
Hochschulen	1 646	—	31	245	454	206	49	225	260	30	53	2	91
dar.: Universitäten	872	—	25	98	356	110	16	71	122	18	27	2	27
Hochschulkliniken	270	—	4	2	41	45	27	28	61	10	21	—	31
Technische Hochschulen	251	—	—	39	31	38	—	67	45	—	—	—	31
Pädagogische Hochschulen und verwandte Einrichtungen	53	—	2	9	16	8	3	10	4	1	0	0	0
Forschung außerhalb der Hochschulen	459	323	4	6	43	6	1	17	23	5	15	5	11
Gesundheit, Sport und Erholung	2 275	72	52	183	722	154	132	350	367	32	85	25	101
dar.: Krankenhäuser	1 245	27	30	95	420	81	86	187	181	17	43	13	65
Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	151	—	5	6	38	13	5	26	31	1	20	—	6
Wohnungswesen und Raumordnung, Kommunale Gemeinschaftsdienste	6 862	352	185	708	1 488	696	444	994	1 073	79	249	63	531
dar.: Wohnungswesen	3 531	352	90	365	606	344	198	424	519	40	134	28	431
Ortsentwässerung	2 278	—	71	241	567	229	176	402	392	22	82	20	76
Übrige Kommunale Gemeinschaftsdienste	895	—	23	96	199	113	68	153	155	16	33	15	24
Wirtschaft	4 197	1 595	244	403	577	179	181	389	477	29	46	25	52
dar. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 618	295	86	155	279	113	125	235	321	6	2	0	1
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	10 264	3 745	229	619	1 814	656	428	1 028	1 202	70	205	115	153
dar.: Bundesautobahnen	1 331	1 331	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—
Bundesstraßen	2 195	2 177	—	—	—	0	1	—	—	—	10	7	—
Landesstraßen	695	—	33	50	—	149	83	222	148	10	—	—	—
Kreisstraßen	663	—	29	124	130	50	85	123	116	6	—	—	—
Übrige Straßen, Bauhöfe	4 780	1	151	422	1 630	408	250	630	928	51	107	50	152
Wirtschaftsunternehmen	2 440	331	90	175	419	184	153	375	428	21	124	2	138
dar.: Versorgungsunternehmen	813	1	22	70	143	104	61	204	149	9	28	2	20
Verkehrsunternehmen	593	32	17	41	123	14	3	14	137	5	95	0	112
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	265	—	20	19	50	18	35	58	65	0	—	—	—
Sonstige Aufgabenbereiche	10 061	6 274	148	315	1 139	389	196	654	535	52	92	64	203

[1] Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen; Bund in der Abgrenzung des Bundeshaushalts.

6. Personalausgaben 1969 nach Arten und Aufgabenbereichen

Mill. DM

Art der Personalausgaben / Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund[1]	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
nach Arten													
Beamtenbezüge	21 711	5 699	649	1 627	4 090	1 468	887	2 279	2 788	314	694	255	961
Angestelltenvergütungen	12 628	1 574	472	1 292	2 746	976	598	1 651	1 556	219	590	171	785
Arbeiterlöhne	5 894	1 295	173	458	1 289	415	247	712	644	97	223	93	248
Sonstige Personalausgaben[2]	3 041	903	80	227	403	311	166	311	488	42	42	30	38
Zusammen	**43 274**	**9 471**	**1 374**	**3 603**	**8 529**	**3 169**	**1 898**	**4 953**	**5 477**	**671**	**1 549**	**550**	**2 031**
Versorgung	9 572[3]	3 362[3]	284	695	1 592	551	337	831	906	99	303	82	528
Insgesamt	**52 846[3]**	**12 833[3]**	**1 658**	**4 298**	**10 121**	**3 721**	**2 235**	**5 784**	**6 383**	**770**	**1 852**	**632**	**2 559**
dar. Gemeinden (Gv.)	13 132	—	572	1 352	4 391	1 372	682	2 075	2 446	243	—	—	—
nach Aufgabenbereichen[4]													
Öffentliche Sicherheit und Rechtsschutz	5 290	288	199	489	1 326	442	248	566	796	87	290	96	464
dar.: Bundesgrenzschutz, Polizei	2 690	242	94	219	567	210	115	276	417	45	148	52	306
Rechtsschutz	1 874	47	73	195	508	174	102	229	284	30	92	26	114
Schulwesen	8 967	—	390	1 060	2 517	818	540	1 270	1 384	185	344	149	312
dar.: Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen	4 756	—	193	587	1 302	400	310	661	788	108	174	78	153
Realschulen	759	—	54	120	233	78	30	94	99	9	16	—	25
Gymnasien	1 881	—	84	196	522	194	110	274	291	35	71	37	66
Ingenieurschulen	191	—	8	15	54	17	10	29	26	2	14	5	12
Hochschulen	2 322	—	69	202	465	308	92	458	344	69	114	2	198
dar.: Universitäten	925	—	33	49	223	128	38	153	144	34	50	—	72
Hochschulkliniken	755	—	32	34	137	116	43	141	118	33	55	—	46
Technische Hochschulen	381	—	—	73	56	43	—	90	54	—	—	—	64
Pädagogische Hochschulen und verwandte Einrichtungen	143	—	4	20	36	19	8	30	11	1	3	2	8
Forschung außerhalb der Hochschulen	303	126	9	18	34	18	6	21	37	0	12	5	16
Soziale Sicherung	1 746	14	85	202	463	178	85	235	266	22	149	36	11
Gesundheit, Sport und Erholung	3 816	—	177	429	787	319	157	580	640	65	206	90	366
dar.: Krankenhäuser	2 468	—	110	305	360	207	98	422	446	43	158	71	248
Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	406	—	32	36	117	48	20	46	67	7	—	—	32
Wohnungswesen, Raumordnung, Kommunale Gemeinschaftsdienste	1 852	—	60	168	691	159	86	244	235	37	97	33	42
dar. Kommunale Gemeinschaftsdienste	1 256	—	43	119	393	118	59	172	184	25	87	29	26
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 387	236	36	108	389	97	48	157	160	21	78	29	28
dar. Straßen und Brücken	1 073	—	36	105	389	97	48	156	160	21	24	10	28

[1]) Bund in der Abgrenzung des Bundeshaushalts. — [2]) Einschl. auf Sachkonten gebuchte Personalausgaben. — [3]) Einschl. Versorgungsleistungen nach G 131 = 2 487 Mill. DM. — [4]) Ohne Versorgung und auf Sachkonten gebuchte Personalausgaben.

7. Ausgaben und Einnahmen der Sozialversicherung 1969 nach Arten und Zweigen

Mill. DM

Ausgaben und Einnahmen	Insgesamt[1])	Gesetzliche		Rentenversicherung der		Knappschaftliche Rentenversicherung	Altershilfe für Landwirte	Arbeitslosenversicherung[2])
		Krankenversicherung[3])	Unfallversicherung	Arbeiter	Angestellten			
Ausgaben								
Sachleistungen	19 493	17 292	472	1 158	508	40	23	—
Barleistungen	50 825	5 330	3 112	22 382	12 767	4 965	789	1 480
Verwaltungskosten	2 992	1 086	315	481	255	64	23	768
Übrige Leistungen und sonstige Ausgaben[4])	1 824	569	200	399	97	94	1	464
Zusammen	**75 134**	**24 277**	**4 099**	**24 420**	**13 627**	**5 163**	**836**	**2 712**
Zahlungen an Sozialversicherungsträger abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	7 161	1	148	4 822	1 239	674	—	277
	7 161	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	**75 134**	**24 278**	**4 247**	**29 242**	**14 866**	**5 837**	**836**	**2 989**
abzüglich Zahlungen von anderen Sozialversicherungsträgern und Verwaltungen	11 727	5 070	253	6 389	1 729	4 665	622	160
Nettoausgaben	**63 407**	**19 208**	**3 994**	**22 853**	**13 137**	**1 172**	**214**	**2 829**
Einnahmen								
Beiträge der Versicherten	31 261	11 404	250	10 743	6 948	463	210	1 243
Arbeitgeber	29 408	6 978	3 672	10 186	6 653	659	—	1 260
Vermögenserträge	1 972	201	130	620	681	28	1	311
Sonstige Einnahmen[4])	667	348	162	5	30	2	0	120
Zusammen	**63 308**	**18 931**	**4 214**	**21 554**	**14 312**	**1 152**	**211**	**2 934**
Zahlungen von Sozialversicherungsträgern	7 161	4 806	1	134	851	1 369	0	—
Zahlungen von Verwaltungen	11 727	264	252	6 255	878	3 296	622	160
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	7 161	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	**75 035**	**24 001**	**4 467**	**27 943**	**16 041**	**5 817**	**833**	**3 094**

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Einschl. Mutterschutz. — [3]) Arbeitsförderung, einschl. Arbeitslosenversicherung und berufliche Bildung — Abgrenzung entsprechend dem Arbeitsförderungsgesetz. — [4]) Einschl. der Zahlungen an/von hier nicht erfaßte(n) soziale(n) Einrichtungen.

Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

8. Kassenmäßige

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet[1])		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971
1	**Gemeinschaftsteuern nach Art. 106[2])**	**99 949**	**113 281**	**2 581**	**3 027**	**8 121**	**8 725**	**30 932**	**35 298**	**10 560**	**11 558**
2	Lohnsteuer	35 086	42 803	1 081	1 367	3 258	4 041	10 730	13 105	3 637	4 348
3	Veranlagte Einkommensteuer	16 001	18 340	481	549	1 391	1 501	5 023	5 603	1 261	1 546
4	Kapitalertragsteuer	2 021	2 074	19	20	99	102	647	744	377	349
5	Körperschaftsteuer	8 716	7 167	133	123	798	286	2 360	2 055	1 239	898
6	Umsatzsteuer	26 791	30 869	631	719	2 094	2 242	8 216	9 549	2 830	3 224
7	Einfuhrumsatzsteuer	11 334	12 028	236	248	481	553	3 957	4 242	1 216	1 193
8	**Bundessteuern[2])**	**27 396**	**29 555**	**1 012**	**1 084**	**1 667**	**1 740**	**4 798**	**5 420**	**1 312**	**1 481**
9	Straßengüterverkehrsteuer	439	468	14	15	43	48	136	143	45	47
10	Kapitalverkehrsteuern	374	440	9	7	28	38	107	158	55	59
11	Versicherungsteuer	617	799	10	12	50	68	186	253	57	73
12	Wechselsteuer	232	245	5	5	15	12	73	78	34	32
13	Zölle	2 871	3 080	101	113	92	97	713	687	294	300
14	Tabaksteuer	6 536	6 863	520	557	279	256	94	88	20	17
15	Kaffeesteuer	1 057	1 136	37	38	18	18	143	106	7	6
16	Zuckersteuer	125	126	3	3	29	30	42	43	7	6
17	Branntweinmonopol	2 228	2 403	255	272	264	305	450	496	121	124
18	Schaumweinsteuer	233	267	1	1	1	1	7	10	97	110
19	Mineralölsteuer	11 512	12 417	32	30	734	753	2 497	2 973	465	571
20	Sonstige Verbrauchsteuern	218	215	3	3	35	33	54	55	11	12
21	Ergänzungsabgabe	948	1 098	22	27	78	80	294	330	100	122
22	Sonstige Bundessteuern	5	1	0	0	1	0	2	0	0	0
23	**Landessteuern[2])**	**9 531**	**10 247**	**293**	**309**	**891**	**930**	**2 739**	**2 927**	**892**	**1 034**
24	Vermögensteuer	2 877	3 123	67	63	242	235	842	930	302	395
25	Erbschaftsteuer	523	508	13	15	38	36	190	188	39	37
26	Grunderwerbsteuer	465	518	20	22	50	54	102	116	47	55
27	Kraftfahrzeugsteuer	3 830	4 156	158	174	429	468	1 064	1 124	354	389
28	Rennwett- und Lotteriesteuer	566	597	19	19	53	54	170	180	46	47
29	Feuerschutzsteuer	96	119	3	3	11	13	22	26	10	12
30	Biersteuer	1 175	1 226	12	12	68	70	348	364	94	100
31	**Gemeindesteuern**	**15 679**	**17 887[3])**	**501**	**562**	**1 544**	**1 721**	**4 729**	**5 289**	**1 572**	**1 764**
32	Grundsteuer A[4])	446	408	29	28	87	83	36	35	41	35
33	Grundsteuer B[4])	2 237	2 393	84	89	240	257	614	650	195	209
34	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)[4])	10 728	12 313	299	346	1 049	1 117	3 076	3 330	1 119	1 273
35	Lohnsummensteuer	1 389	1 805	43	49	69	157	803	1 037	120	143
36	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	588	653	26	30	65	71	135	150	63	74
37	Schankerlaubnissteuer	40	41	2	2	7	7	24	24	1	2
38	Gemeindegetränkesteuer	88	92	8	9	6	7	0	0	16	15
39	Vergnügungsteuer	88	102	2	3	13	15	23	44	9	6
40	Hundesteuer	54	57	3	3	6	6	13	14	6	6
41	Sonstige Gemeindesteuern	20	22	4	4	1	2	3	3	1	1
42	**Insgesamt[2])**	**152 555**	**170 970**	**4 387**	**4 982**	**12 223**	**13 116**	**43 197**	**48 935**	**14 335**	**15 837**
43	Steuereinnahmen des Bundes	83 597	93 074	2 425	2 730	6 122	6 497	22 282	25 292	7 268	7 982
44	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	27 336	30 912	748	896	2 448	2 577	8 277	9 444	2 914	3 158
45	Umsatzsteuer (70 %)	26 687	30 028	607	677	1 803	1 956	8 521	9 654	2 832	3 092
46	Gewerbesteuerumlage (50 %)	2 177	2 578	58	73	205	223	686	774	210	252
47	Steuereinnahmen der Länder	50 482	56 606	1 865	2 067	5 188	5 854	14 641	16 306	4 835	5 368
48	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	27 336	30 912	838	1 034	2 557	2 763	8 282	9 367	2 801	3 046
49	Umsatzsteuer (30 %)	11 437	12 869	676	650	1 535	1 938	2 935	3 238	931	1 036
50	Gewerbesteuerumlage (50 %)	2 177	2 578	58	73	205	223	686	774	210	252
51	Steuereinnahmen der Gemeinden	18 240	21 131	590	740	1 763	2 114	5 499	6 233	1 823	2 020
52	dar.: Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	6 892	8 426	179	351	628	839	2 142	2 491	671	759
53	Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	4 331	5 182	90	173	409	446	1 372	1 547	420	503
54	Außerdem **Lastenausgleichsabgaben[2])**	**1 582**	**1 439**	**55**	**46**	**172**	**151**	**583**	**556**	**126**	**117**

*) Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern.
[1]) Einschl. der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge. — [2]) Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen. — [3]) Mill. DM, mit weniger als 10 000 Einwohnern 4 809 Mill. DM, Landkreise 422 Mill. DM. — [4]) Grundsteuerbeteiligungsbeträge bzw. Gewerbe

Aufgliederung nach Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 43, 47 und 51) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren

Steuereinnahmen*)

DM

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	
4 462	**5 036**	**16 295**	**19 232**	**14 777**	**17 151**	**1 409**	**1 575**	**7 022**	**7 489**	**1 739**	**2 065**	**2 051**	**2 124**	1
1 538	1 835	5 596	6 858	5 361	6 527	520	642	2 138	2 657	620	763	606	659	2
755	840	2 760	3 253	2 814	3 304	146	130	804	942	243	282	325	390	3
102	108	274	284	202	201	25	26	173	145	19	23	83	71	4
384	282	1 821	1 873	1 183	921	111	84	466	480	79	88	144	78	5
1 256	1 493	4 451	5 315	4 211	4 861	324	378	1 626	1 831	379	454	772	803	6
427	477	1 394	1 649	1 005	1 338	283	317	1 815	1 434	398	454	121	124	7
1 046	**1 137**	**2 638**	**2 855**	**2 742**	**2 800**	**159**	**201**	**7 234**	**7 547**	**1 650**	**1 844**	**3 040**	**3 213**	8
24	27	68	72	81	88	5	6	13	13	6	7	2	2	9
15	18	36	39	54	56	4	3	36	38	4	3	25	21	10
6	7	71	91	119	149	5	6	90	113	8	10	14	17	11
9	10	34	36	28	32	3	4	18	19	10	13	3	3	12
129	100	415	432	401	425	12	26	594	674	180	175	50	52	13
95	99	645	710	860	861	17	19	765	745	721	819	2 520	2 691	14
62	75	13	12	32	32	3	2	292	294	404	479	47	73	15
8	6	10	9	22	22	2	2	1	1	0	0	2	2	16
277	314	101	107	118	144	29	35	71	72	83	83	266	233	17
96	106	10	13	5	6	16	17	1	1	0	0	0	1	18
280	329	1 059	1 120	826	768	52	68	5 286	5 497	217	236	65	72	19
3	3	14	13	50	50	1	0	13	11	3	2	16	15	20
41	44	163	199	146	168	10	12	54	68	13	16	27	31	21
0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22
462	**488**	**1 403**	**1 548**	**1 738**	**1 846**	**147**	**162**	**481**	**488**	**139**	**150**	**347**	**364**	23
118	112	425	499	494	479	37	38	200	209	43	47	106	116	24
16	21	80	63	68	93	3	3	45	28	7	8	25	18	25
—	—	72	82	92	100	5	8	33	37	8	9	36	36	26
233	252	589	651	664	729	63	73	122	130	49	53	103	114	27
25	29	65	72	95	96	10	10	40	42	7	7	38	40	28
5	6	18	21	20	26	1	1	5	6	1	2	2	2	29
66	69	154	159	307	323	28	29	37	37	23	25	38	38	30
834	**958**	**2 285**	**2 776**	**2 400**	**2 816**	**195**	**215**	**715**	**828**	**281**	**304**	**623**	**654**	31
38	34	83	75	127	114	3	3	1	1	0	0	0	0	32
116	123	311	337	375	410	34	40	83	88	41	43	144	148	33
550	656	1 765	2 210	1 701	2 078	150	161	520	615	153	162	345	366	34
51	59	—	22	1	0	—	—	105	121	71	83	126	133	35
65[6])	71[6])	95	105	121	131	6	9	—	—	11	12	—	—	36
4	4	—	—	2	2	—	—	—	—	0	0	—	—	37
0	0	9	9	45	49	—	—	—	—	3	2	1	0	38
5	5	10	5	19	21	2	2	4	0	1	1	1	0	39
4	4	9	10	5	5	1	1	2	2	1	1	4	4	40
2	2	3	3	4	4	0	0	0	0	—	—	2	2	41
6 805	**7 619**	**22 621**	**26 411**	**21 657**	**24 613**	**1 910**	**2 153**	**15 451**	**16 352**	**3 809**	**4 363**	**6 060**	**6 355**	42
3 563	3 994	11 690	13 588	10 924	12 337	965	1 106	11 353	11 819	2 653	3 025	4 253	4 469	43
1 229	1 345	4 641	5 427	4 208	4 788	354	386	1 584	1 860	420	505	514	525	44
1 178	1 380	4 091	4 874	3 652	4 339	425	486	2 409	2 286	544	636	625	649	45
110	132	320	432	323	410	27	33	126	126	38	40	74	83	46
2 652	2 970	7 796	8 923	8 313	9 392	816	917	2 348	2 574	704	797	1 323	1 440	47
1 352	1 533	4 539	5 232	4 272	4 902	359	393	1 432	1 620	398	469	506	552	48
728	818	1 534	1 711	1 979	2 233	284	328	309	339	129	137	396	440	49
110	132	320	432	323	410	27	33	126	126	38	40	74	83	50
920	1 129	2 775	3 249	2 887	3 381	227	260	833	1 011	317	356	606	639	51
306	433	1 131	1 337	1 135	1 387	86	109	370	436	112	132	132	151	52
220	263	640	864	648	822	55	65	252	252	76	81	149	166	53
70	**58**	**214**	**188**	**232**	**209**	—	—	**65**	**57**	**20**	**17**	**33**	**29**	54

[5]) Davon Stadtstaaten 1 785 Mill. DM, kreisfreie Städte 7 846 Mill. DM, kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern 4 838 steuerausgleichzuschüsse abgeglichen. — [6]) Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten. — [6]) Grunderwerbsteuer. — [7]) Bei der Addition infolge zeitlicher Überschneidungen von der Gesamtsumme (lfd. Nr. 42 — Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht.

9. Schulden am 31. 12. 1971 nach Arten

Mill. DM

Art der Schulden	Bund	Lasten-ausgleichs-fonds	ERP-Sonder-vermögen	Länder und Stadtstaaten	Gemeinden (Gv.)	Insgesamt	Dagegen 1970
Fundierte Schulden[1]							
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	**28 832**	**5 296**	**981**	**23 530**	**46 228**	**104 866**	**91 518**
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	10 401	1 715[2]	—	6 810	864	19 790	16 922
Verzinsliche Schatzanweisungen	95	—	—	92	—	187	229
Kassenobligationen	2 163	100	—	307	—	2 570	3 210
Unverzinsliche Schatzanweisungen	1 700	—	—	—	—	1 700	1 700
Steuergutscheine	—	—	—	50	—	50	50
Schulden bei der Deutschen Bundesbank	41[3]	—	—	—	—	41	387
bei Banken und Sparkassen	12 856	2 854[4]	981	13 471	38 738	68 900	58 713
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	1 446	585[5]	—	2 659	6 041	10 731	9 545
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	44	102	146	139
Restkaufgelder	—	—	—	0	147	147	143
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	128	42	—	97	335[6]	602	481
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	**4 784**	**266**	**383**	**941**	**1 391**	**7 765**	**6 803**
bei der Bundesanstalt für Arbeit	331	—	—	266	227	824	838
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	4 073	212	—	649	753	5 687	4 887
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	54	—	25	60	139	150
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	381	0	383	—	351	1 115	927
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	**33 616**	**5 562**	**1 364**	**24 471**	**47 619**	**112 631**	**98 321**
dagegen 1970	31 726	5 567	1 296	19 645	40 087	98 321	—
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	**12 344**	**940**	**—**	**7 565**	**8**	**20 856**	**21 321**
Ausgleichsforderungen	11 551[7]	—	—	7 559	—	19 110	19 331
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	940	—	—	—	940	1 110
4% Ablösungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	793	—	—	—	—	793	864
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	—	6	8	14	16
Auslandsschulden[8]	**1 164**	**32**	**—**	**61**	**21**	**1 278**	**1 348**
Nachkriegsschulden[9]	—	32	—	7	[10]	39	41
Vorkriegsschulden	1 164	—	—	54	21	1 239	1 307
darunter Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen	1 164	—	—	37	21	1 222	1 286
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften	**47 123**	**6 533**	**1 364**	**32 098**	**47 647**	**134 765**	**120 990**
dagegen 1970	45 405	6 710	1 296	27 458	40 121	120 990	X
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	**1**	**131**	**—**	**20 899**	**5 567**	**26 599**	**26 640**
Neuschulden							
beim Bund	—	103	—	17 805	} 4 149	24 346	24 435
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	2 261			
bei Ländern	—	28	—	0			
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	832	901	1 733	1 741
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	1	1	—	1	514	516	461
Altschulden	—	—	—	0	3	4	3
Insgesamt	**47 124**[11]	**6 665**	**1 364**	**52 997**	**53 214**	X	X
dagegen 1970	45 407	6 862	1 296	48 474	45 590	X	X
Schwebende Schulden							
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	1 717	25	—	607	—	2 349	2 334
Sonstige Kassenkredite	—	—	—	316	272	588	175
Insgesamt	**1 717**	**25**	**—**	**923**	**272**	**2 937**	**2 508**
dagegen 1970	1 915	108	—	318	168	2 508	X
Außerdem:							
Bürgschaften	60 739	12	415	23 897	6 428	91 492	82 401
Innere Verschuldung	—	—	—	664	2 322	2 986	2 814

[1]) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten 1970: 648,9 Mill. DM; 1971: 661,4 Mill. DM, davon beim Bund 138,5 Mill. DM, beim LAF 377,1 Mill. DM, bei den Ländern 145,8 Mill. DM. — [2]) Darunter Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung durch Ausgabe von Schuldverschreibungen: 699,9 Mill. DM. — [3]) Forderungen der Deutschen Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfen. — [4]) Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Spareinlagen (nur Deckungsforderungen): 1 528,9 Mill. DM. — [5]) Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Lebensversicherungsansprüchen über Schuldbuchforderungen: 12,2 Mill. DM. — [6]) Einschl. 10,5 Mill. DM Nachkriegs-Auslandsschulden. — [7]) Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der im Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen. — [8]) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — [9]) Seit dem 8. 5. 1945 entstanden. — [10]) Vgl. Fußnote 6. — [11]) Außerdem 44 840 Mill. DM (1970: 36 660 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

10. Personalstand

a) Staatliche und kommunale Gebietskörperschaften am 2. 10. 1970

Gebietskörperschaft — Aufgabenbereich	Vollbeschäftigte insgesamt	Beamte	Richter	Angestellte	Arbeiter
Verwaltung					
Bund[1]	**284 988**	**79 432**	**516**	**98 149**	**106 891**
Politische Führung und zentrale Verwaltung	66 148	44 698	—	17 180	4 270
darunter Ministerien	15 367	7 923	43	6 301	1 100
Auswärtige Angelegenheiten	4 970	1 907	—	2 333	730
Verteidigung	171 317	22 570	22	61 058	87 667
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 710	1 081	—	1 282	2 347
Rechtsschutz	1 661	532	491	561	77
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung	7 440	1 198	—	4 720	1 522
Soziale Sicherung	721	208	—	466	47
Gesundheit, Sport und Erholung	93	10	—	68	15
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	513	58	—	379	76
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	3 924	1 595	3	2 142	184
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	23 491	5 575	—	7 960	9 956
Länder	**1 154 193**	**679 146**	**13 188**	**358 893**	**102 966**
Politische Führung und zentrale Verwaltung	184 996	98 673	57	80 380	5 886
darunter Ministerien	22 705	11 957	55	9 863	830
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	144 468	123 307	—	14 268	6 893
Rechtsschutz	104 884	60 675	13 129	29 449	1 631
Schulen	359 310	315 440	—	40 288	3 582
Hochschulen	131 819	37 939	2	71 848	22 030
Forschung außerhalb der Hochschulen	7 287	2 237	—	3 848	1 202
Kunst- und Kulturpflege	10 497	998	—	6 234	3 265
Soziale Sicherung	46 226	10 793	—	30 797	4 636
Gesundheit, Sport und Erholung	60 036	6 151	—	37 283	16 602
Wohnungswesen, Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	20 921	7 122	—	11 199	2 600
Kommunale Gemeinschaftsdienste	8 534	359	—	1 411	6 764
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	19 882	7 425	—	10 353	2 104
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	13 337	3 921	—	5 917	3 499
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	41 996	4 106	—	15 618	22 272
Gemeinden und Gemeindeverbände	**668 943**	**135 400**	—	**333 395**	**200 148**
Kreisfreie Städte	318 382	77 675	—	142 884	97 823
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	193 713	34 398	—	89 808	69 507
Landkreise	120 608	17 513	—	78 300	24 795
Bezirksverbände	36 240	5 814	—	22 403	8 023
Insgesamt	**2 108 124**	**893 978**	**13 704**	**790 437**	**410 005**
dagegen am 2. 10. 1969	2 037 128	866 856	13 033	753 800	403 439
Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit					
Bund	4 351	47	—	700	3 604
Länder	60 273	7 879	—	9 276	43 118
Gemeinden und Gemeindeverbände	88 940	3 041	—	28 585	57 314
Insgesamt	**153 564**	**10 967**	—	**38 561**	**104 036**
dagegen am 2. 10. 1969	159 226	11 052	—	40 398	107 776

b) Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost am 30. 9. 1970

Beschäftigungsbereich	Vollbeschäftigte insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
Deutsche Bundesbahn	408 284	221 380	8 930	177 974
dagegen am 30. 9. 1969	394 384	222 688	8 088	163 608
Deutsche Bundespost[2]	408 569	255 898	51 865	100 806
dagegen am 30. 9. 1969	397 155	254 129	49 557	93 469

[1]) Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und ohne militärisches Personal der Bundeswehr. — [2]) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen.

11. Personal des öffentlichen Dienstes am 2. 10. 1968*)

a) Nach Altersgruppen

Beschäftigungsbereich / Dienstverhältnis	Vollbeschäftigte insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren: unter 20	20—30	30—40	40—50	50—60	60—65	65 und mehr
Unmittelbarer öffentlicher Dienst								
Gebietskörperschaften	2 135 442	107 386	455 117	458 397	514 518	435 882	155 094	9 048
Verwaltung	1 975 417	101 950	434 093	418 595	471 079	401 761	139 552	8 387
Bund[1])	276 560	5 481	42 270	58 141	70 816	69 529	29 334	989
Beamte und Richter	77 868	422	14 503	20 992	18 185	15 289	8 360	117
Angestellte	94 839	2 540	16 077	15 175	25 907	26 213	8 561	366
Arbeiter	103 853	2 519	11 690	21 974	26 724	28 027	12 413	506
Länder	1 074 185	44 732	268 791	234 977	247 320	207 922	66 216	4 227
Beamte und Richter	640 913	19 370	180 387	156 660	142 133	109 687	31 458	1 218
Angestellte	332 010	21 299	75 739	55 316	80 830	72 610	24 060	2 156
Arbeiter	101 262	4 063	12 665	23 001	24 357	25 625	10 698	853
Gemeinden (Gv.)	624 672	51 737	123 032	125 477	152 943	124 310	44 002	3 171
Beamte	131 998	4 654	27 103	28 295	35 877	27 854	8 040	175
Angestellte	305 032	39 168	74 912	49 592	69 508	54 399	16 420	1 033
Arbeiter	187 642	7 915	21 017	47 590	47 558	42 057	19 542	1 963
Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	160 025	5 436	21 024	39 802	43 439	34 121	15 542	661
Beamte	11 472	146	1 661	2 028	3 679	2 607	1 340	11
Angestellte	40 060	1 941	5 262	7 051	11 996	9 694	3 981	135
Arbeiter	108 493	3 349	14 101	30 723	27 764	21 820	10 221	515
Deutsche Bundesbahn	400 246	17 507	49 400	89 965	110 502	112 443	20 367	62
Beamte	228 620	1 585	22 255	51 646	70 553	72 686	9 875	20
Angestellte	8 236	82	1 236	1 023	2 776	2 497	620	2
Arbeiter	163 390	15 840	25 909	37 296	37 173	37 260	9 872	40
Deutsche Bundespost[3])	391 471	49 063	97 038	83 474	84 584	59 740	17 388	184
Beamte	253 381	10 280	57 475	65 312	65 100	43 293	11 881	40
Angestellte	48 626	17 670	13 038	3 374	5 905	6 037	2 557	45
Arbeiter	89 464	21 113	26 525	14 788	13 579	10 410	2 950	99
Insgesamt	**2 927 159**	**173 956**	**601 555**	**631 836**	**709 604**	**608 065**	**192 849**	**9 294**
dar. weiblich	764 542	76 679	234 959	120 998	177 896	126 958	25 153	1 899
Mittelbarer öffentlicher Dienst[2])								
Deutsche Bundesbank	11 144	337	2 963	2 261	2 379	2 382	818	4
Beamte	4 669	1	876	1 186	1 062	1 227	317	—
Angestellte	6 229	317	2 056	1 030	1 259	1 094	472	1
Arbeiter	246	19	31	45	58	61	29	3
Bundesanstalt für Arbeit	29 182	2 044	5 296	3 505	8 256	7 703	2 351	27
Beamte	4 999	87	505	641	1 958	1 276	532	—
Angestellte	23 195	1 953	4 727	2 686	6 013	6 085	1 709	22
Arbeiter	988	4	64	178	285	342	110	5
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Bundes	49 961	5 155	14 662	9 984	10 959	7 048	2 085	68
Beamte	1 693	81	686	324	244	286	71	1
DO-Angestellte[4])	5 922	7	659	1 696	1 889	1 160	502	9
Sonstige Angestellte	39 043	4 832	12 727	7 274	7 925	4 900	1 345	40
Arbeiter	3 303	235	590	690	901	702	167	18
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht der Länder	76 640	8 754	19 614	11 665	18 610	13 920	3 905	172
Beamte	7 555	578	1 823	1 049	2 193	1 467	442	3
DO-Angestellte[4])	15 972	229	3 922	3 092	4 421	3 175	1 127	6
Sonstige Angestellte	45 632	7 453	12 713	6 050	10 063	7 458	1 782	113
Arbeiter	7 481	494	1 156	1 474	1 933	1 820	554	50
Insgesamt	**166 927**	**16 290**	**42 535**	**27 415**	**40 204**	**31 053**	**9 159**	**271**
dar. weiblich	71 182	9 908	22 562	9 974	16 010	10 960	1 672	96

*) Ergebnis der Personalstrukturerhebung 1968.
[1]) Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und ohne militärisches Personal der Bundeswehr. — [2]) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen. — [3]) Soweit erfaßt. — [4]) Dienstordnungsangestellte (Angestellte mit Beamtenbesoldung).

11. Personal des öffentlichen Dienstes am 2. 10. 1968*)

b) Nach Vor- und Ausbildung

Vor- und Ausbildung	Vollbeschäftigte							
	Unmittelbarer öffentlicher Dienst				Mittelbarer öffentlicher Dienst[3])			
	Gebietskörperschaften[1])	Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost[2])	insgesamt	darunter weiblich	Deutsche Bundesbank und Bundesanstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger[4])	insgesamt	darunter weiblich
Abschluß einer allgemeinbildenden Schule								
Volksschule	1 198 149	659 035	1 857 184	371 872	23 502	75 581	99 083	44 521
sog. mittlere Reife	460 157	106 651	566 808	240 563	11 769	41 178	52 947	23 293
Abitur	477 136	26 031	503 167	152 107	5 055	9 842	14 897	3 368
Insgesamt	**2 135 442**	**791 717**	**2 927 159**	**764 542**	**40 326**	**126 601**	**166 927**	**71 182**
Außerdem hatten:								
Abschluß einer berufsbildenden Schule								
Berufsschule	842 434	433 478	1 275 912	226 931	19 958	57 579	77 537	30 013
Berufsfachschule	231 726	48 046	279 772	112 413	4 422	19 132	23 554	13 490
Fachschule	119 612	5 185	124 797	47 910	1 081	2 566	3 647	1 625
Ingenieurschule								
Fachrichtung Bau- und Maschinenwesen	39 951	11 509	51 460	372	149	452	601	2
Sonstige Fachrichtung	52 357	9 777	62 134	20 775	186	1 584	1 770	854
Pädagogische Ausbildung								
(1. Lehrerprüfung)	236 741	144	236 885	121 335	107	150	257	130
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule (ohne pädagogische Hochschule)								
mit Staatsprüfung bzw. Diplomprüfung	206 289	4 678	210 967	33 148	1 465	4 969	6 434	1 131
Kirchlicher Prüfung	2 908	14	2 922	200	30	11	41	1
Magisterprüfung	484	3	487	129	7	4	11	6
mit Promotion	58 917	728	59 645	8 366	403	3 343	3 746	724
Habilitation	8 144	11	8 155	232	2	56	58	4

c) Höherer öffentlicher Dienst nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Vollbeschäftigte							
	Unmittelbarer öffentlicher Dienst				Mittelbarer öffentlicher Dienst[3])			
	Gebietskörperschaften[1])	Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost[2])	insgesamt	darunter weiblich	Deutsche Bundesbank und Bundesanstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger[4])	insgesamt	darunter weiblich
Juristen mit 2. Staatsprüfung	30 083	1 329	31 412	1 281	293	565	858	46
Dipl.-Volkswirte	3 115	49	3 164	331	261	44	305	54
Dipl.-Kaufleute, Dipl.-Betriebswirte	2 467	61	2 528	209	121	12	133	8
Ärzte	22 854	104	22 958	4 573	79	3 280	3 359	709
Zahnärzte	837	2	839	212	—	56	56	1
Tierärzte	2 384	—	2 384	96	1	1	2	—
Apotheker	920	—	920	217	—	37	37	9
Dipl.-Ingenieure								
Bauwesen	10 390	1 031	11 421	141	14	91	105	1
Vermessungswesen	2 416	58	2 474	7	—	—	—	—
Elektrotechnik	2 641	920	3 561	5	2	65	67	—
Sonstige Fachrichtung	5 743	507	6 250	68	9	267	276	—
Dipl.-Landwirte	2 717	—	2 717	74	4	1	5	—
Dipl.-Forstwirte	1 768	1	1 769	8	—	1	1	—
Dipl.-Mathematiker	1 206	9	1 215	69	4	3	7	—
Dipl.-Physiker	3 237	63	3 300	47	—	4	4	—
Dipl.-Chemiker	3 118	14	3 132	231	—	19	19	1
Sonstige abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung	81 068	53	81 121	17 637	349	115	464	96
Beamte und Angestellte in Ausbildung	26 316	336	26 652	5 664	171	224	395	94
Übriger höherer Dienst	31 215	442	31 657	6 056	630	1 913	2 543	67
Insgesamt	**234 495**	**4 979**	**239 474**	**36 926**	**1 938**	**6 698**	**8 636**	**1 086**

*) Ergebnis der Personalstrukturerhebung 1968.
[1]) Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und ohne militärisches Personal der Bundeswehr. — [2]) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen — [3]) Soweit erfaßt. — [4]) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

12. Personalzu- und -abgänge im öffentlichen Dienst vom 1. 10. 1968 bis 30. 9. 1969*)

a) Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Grund der Zu- bzw. Abgänge	Vollbeschäftigte								
	und zwar							insgesamt	darunter weiblich
	Bund[1])	Länder	Gemeinden (Gv.)	Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost[2])	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter		
Abgänge	20 991	157 679	102 258	84 652	97 660	145 714	122 206	365 580	153 844
vor Erreichen einer Altersgrenze	15 992	138 372	91 468	78 418	79 106	134 124	111 020	324 250	143 990
durch Tod	1 119	3 552	2 605	2 682	4 197	2 805	2 956	9 958	1 192
durch vorzeitige Dienst-, Berufs-, Erwerbsunfähigkeit	1 629	6 675	5 201	16 447	14 543	4 307	11 102	29 952	3 800
nach Zeitablauf	1 511	29 934	18 726	31 703	4 185	41 990	35 699	81 874	39 112
wegen Entlassung durch die Beschäftigungsstelle	1 468	9 521	6 036	4 304	4 415	6 318	10 596	21 329	7 554
Frauen wegen Übernahme häuslicher Pflichten	2 374	11 013	10 180	4 225	5 206	17 419	5 167	27 792	27 792
Sonstige auf eigenen Wunsch	5 825	37 661	39 908	17 162	12 068	48 045	40 443	100 556	48 576
Übertritt zu anderen Dienstherren oder Dienststellen des öffentlichen Dienstes	2 066	40 016	8 812	1 895	34 492	13 240	5 057	52 789	15 964
nach Erreichen einer Altersgrenze	4 999	19 307	10 790	6 234	18 554	11 590	11 186	41 330	9 854
allg. Altersgrenze und später	3 495	13 678	8 446	3 962	12 222	8 297	9 062	29 581	3 544
besondere Altersgrenze auf Antrag	1 504	5 629	2 344	2 272	6 332	3 293	2 124	11 749	6 310
Zugänge	24 293	183 081	115 816	81 109	92 618	169 142	142 539	404 299	175 827
Übertritt von anderen Dienstherren oder Dienststellen des öffentlichen Dienstes	2 561	40 082	18 067	669	34 120	22 284	4 975	61 379	21 393
Sonstige Zugänge	21 732	142 999	97 749	80 440	58 498	146 858	137 564	342 920	154 434

b) Mittelbarer öffentlicher Dienst**)

Grund der Zu- bzw. Abgänge	Vollbeschäftigte[1])								
	und zwar							insgesamt	darunter weiblich
	Deutsche Bundesbank	Bundesanstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger[3])	Beamte	DO-Angestellte[4])	Sonstige Angestellte	Arbeiter		
Abgänge	1 080	4 667	16 456	800	1 057	16 943	3 403	22 203	14 515
vor Erreichen einer Altersgrenze	833	4 127	14 917	444	696	15 637	3 100	19 877	13 583
durch Tod	38	134	345	76	73	323	45	517	95
durch vorzeitige Dienst-, Berufs-, Erwerbsunfähigkeit	28	205	615	75	184	515	74	848	200
nach Zeitablauf	210	2 275	1 533	2	10	3 443	563	4 018	2 483
wegen Entlassung durch die Beschäftigungsstelle	52	220	1 100	22	29	1 041	280	1 372	882
Frauen wegen Übernahme häuslicher Pflichten	250	368	3 038	30	29	3 074	523	3 656	3 656
Sonstige auf eigenen Wunsch	240	737	7 033	154	217	6 146	1 493	8 010	5 526
Übernahme zu anderen Dienstherren oder Dienststellen des öffentlichen Dienstes	15	188	1 253	85	154	1 095	122	1 456	741
nach Erreichen einer Altersgrenze	247	540	1 539	356	361	1 306	303	2 326	932
allg. Altersgrenze und später	185	302	906	226	220	783	164	1 393	246
besondere Altersgrenze auf Antrag	62	238	633	130	141	523	139	933	686
Zugänge	1 208	4 862	15 475	617	581	16 906	3 441	21 545	13 944
Übertritt von anderen Dienstherren oder Dienststellen des öffentlichen Dienstes	59	215	1 828	116	233	1 556	197	2 102	1 120
Sonstige Zugänge	1 149	4 647	13 647	501	348	15 350	3 244	19 443	12 824

*) Ergebnis der Personalstrukturerhebung 1968. — **) Soweit erfaßt.
[1]) Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und ohne militärisches Personal der Bundeswehr. — [2]) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen. — [3]) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder. — [4]) Dienstordnungsangestellte (Angestellte mit Beamtenbesoldung).

B. Steuern

1. Ergebnisse der Steuerstatistiken*)

a) Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige[1])		Bruttolohn		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950[2])	13 320[3])	*100*	37 333	*100*	1 768	*100*
1955	17 156	*129*	70 150	*188*	3 888	*220*
1957	18 427	*138*	85 442	*229*	4 470	*253*
1961	20 669	*155*	129 008	*346*	9 028	*511*
1965	22 363	*168*	189 557	*508*	14 606	*826*
1968	18 744[4])	*141*	216 142	*579*	18 752	*1 061*

b) Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige[5])		Gesamtbetrag der Einkünfte		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950	2 928[6])	*100*	17 629	*100*	3 189	*100*
1954	3 143	*107*	25 771	*146*	4 647	*146*
1957	3 141	*107*	37 674	*214*	6 841	*215*
1961	3 277	*112*	63 794	*362*	13 008	*408*
1965	3 990	*136*	94 771	*538*	18 739	*588*

c) Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige[7])		Gesamtbetrag der Einkünfte		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950	29	*100*	4 334	*100*	2 035	*100*
1954	29	*100*	5 294	*122*	2 781	*137*
1957	37	*125*	10 428	*241*	4 225	*208*
1961	39	*134*	15 738	*363*	6 046	*297*
1965	43	*147*	18 550	*428*	6 784	*333*
1968	45	*153*	23 244	*536*	8 147	*400*

d) Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige[8])		Gesamtvermögen		Steuerschuld	
	1 000	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100
1953	590	*100*	55 986	*100*	418	*100*
1957	648	*110*	90 160	*161*	738	*176*
1960	482[9])	*82*	143 317	*256*	1 212	*290*
1963	488	*83*	178 426	*319*	1 554	*372*
1966	542	*92*	219 216	*392*	1 937	*463*

e) Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbebetriebe[10])		Rohvermögen		Einheitswert	
	1 000	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100
1953	689	*100*	183 244	*100*	64 595	*100*
1957	825	*120*	328 563	*179*	95 376	*148*
1960	986	*143*	478 288	*261*	135 029	*209*
1963	1 093	*159*	643 853	*351*	167 182	*259*
1966	1 150	*167*	852 673	*465*	204 557	*317*

f) Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige[11])		Gesamtumsatz		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950	2 216	*100*	246 545	*100*	4 757	*100*
1954	2 262	*102*	401 980	*163*	9 653	*203*
1958	1 663[12])	*75*	575 907	*234*	13 350	*281*
1960	1 745[12])	*79*	711 031	*288*	16 443	*346*
1962	1 645[12])	*74*	828 405	*336*	18 997	*399*
1964	1 680[12])	*76*	953 910	*387*	21 898	*460*
1966	1 696[12])	*77*	1 090 474	*442*	24 827	*522*
1968	1 652[14])	*75*	1 089 327[13])	*442*	17 524[14])	*368*
1970	1 625[14])	*73*	1 430 400[13])	*580*	26 871	*565*

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

[1]) Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — [2]) Für Berlin (West) wurden die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1952 verwendet. — [3]) Einschl. 422 000 veranlagter Lohnsteuerpflichtiger, die 1950 nur in der Einkommensteuerstatistik erfaßt wurden. — [4]) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt, soweit die Lohnsteuerkarten der Ehegatten zusammengeführt worden sind; individuell erfaßte Steuerfälle: 21 903(000) = 164,4 (1950 = 100). — [5]) Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige. — [6]) Ohne nichtbuchführende Land- und Forstwirte, die für mehrere Jahre veranlagt worden sind, in Berlin (West). — [7]) Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige. — [8]) Steuerbelastete und Steuerbefreite. — [9]) Rückgang auf Grund erhöhter Freibeträge für natürliche Personen. — [10]) Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist. — [11]) Ohne Landwirtschaft; 1966 auch ohne Forstwirtschaft. — [12]) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 8 500 DM. — [13]) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 500 DM; Handelsvertreter, Makler und Freie Berufe mit ausschließlichen Umsätzen aus freiberuflicher Tätigkeit ab 20 500 DM. — [14]) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM. — [15]) Nach dem Mehrwertsteuersystem Umsatz ohne Umsatzsteuer. — [16]) Rückgang besonders durch einmalige Entlastung der Altvorräte.

2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1968 nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen*)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklassen insgesamt				Steuerklasse I		
	Steuerpflichtige		Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	insgesamt	nachrichtlich Steuerfälle					
	1 000		Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	2 255,9	2 265,5	2 655,7	9,5	1 247,4	1 619,6	3,8
2 400 — 4 800	1 441,9	1 464,9	5 209,1	70,4	742,6	2 637,2	49,1
4 800 — 7 200	1 733,7	1 775,9	10 486,2	465,3	827,7	5 020,5	368,9
7 200 — 9 600	2 369,1	2 457,2	20 001,0	1 267,7	1 055,0	8 866,0	860,7
9 600 — 12 000	2 856,6	3 076,1	30 859,4	2 121,3	855,0	9 158,6	1 005,7
12 000 — 16 000	3 852,4	4 666,1	53 305,7	4 096,4	600,4	8 144,6	1 037,5
16 000 — 20 000	2 129,4	3 130,2	37 933,4	3 449,1	140,8	2 477,9	376,4
20 000 — 25 000	1 292,2	1 985,9	28 514,7	3 095,7	47,9	1 052,8	188,8
25 000 — 36 000	644,9	945,0	18 535,4	2 444,6	16,6	471,4	102,7
36 000 — 50 000	119,1	159,8	4 893,4	790,4	2,1	86,0	22,9
50 000 — 75 000	35,4	41,5	2 077,9	425,4	0,6	34,0	10,5
75 000 — 100 000	7,5	8,2	640,4	163,9	0,1	8,9	3,1
100 000 und mehr	6,2	6,5	1 029,7	351,9	0,1	9,3	3,6
Insgesamt ...	**18 744,2**	**21 982,8**	**216 142,1**	**18 751,7**	**5 536,2**	**39 586,8**	**4 033,9**

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse II					
	zusammen			ohne Kinderfreibeträge		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	457,3	445,8	1,1	417,9	389,4	0,7
2 400 — 4 800	368,1	1 383,9	3,8	301,3	1 138,4	2,8
4 800 — 7 200	424,8	2 543,0	47,3	326,5	1 943,3	42,3
7 200 — 9 600	434,6	3 635,9	167,3	298,5	2 490,6	136,8
9 600 — 12 000	325,8	3 494,6	221,6	195,7	2 093,0	165,8
12 000 — 16 000	285,6	3 884,8	322,3	172,2	2 352,9	235,2
16 000 — 20 000	85,8	1 499,0	167,4	63,7	1 110,6	133,2
20 000 — 25 000	40,5	891,0	131,0	32,4	712,6	109,3
25 000 — 36 000	17,8	507,5	95,7	14,1	402,8	78,8
36 000 — 50 000	2,7	110,3	26,2	2,0	82,4	19,9
50 000 — 75 000	0,9	53,9	15,5	0,7	40,5	11,8
75 000 — 100 000	0,2	19,0	6,2	0,2	13,8	4,6
100 000 und mehr	0,2	32,7	12,7	0,2	24,2	9,4
Insgesamt ...	**2 444,4**	**18 501,3**	**1 217,9**	**1 825,3**	**12 794,4**	**950,6**

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse II					
	mit Kinderfreibeträgen für					
	1 Kind			2 Kinder		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	17,3	24,8	0,2	11,5	16,4	0,1
2 400 — 4 800	34,0	126,7	0,6	17,4	63,2	0,3
4 800 — 7 200	59,2	362,0	4,5	22,0	133,6	0,3
7 200 — 9 600	78,2	656,6	27,4	30,4	256,0	2,7
9 600 — 12 000	66,7	717,9	44,8	30,5	328,2	9,5
12 000 — 16 000	58,0	784,6	63,5	26,7	359,9	17,9
16 000 — 20 000	13,3	235,4	24,7	5,2	90,3	7,1
20 000 — 25 000	5,3	117,3	15,6	2,0	44,1	4,8
25 000 — 36 000	2,3	64,7	11,2	1,0	28,2	4,4
36 000 — 50 000	0,4	16,9	3,9	0,2	7,9	1,7
50 000 — 75 000	0,1	7,5	2,1	0,1	4,3	1,2
75 000 — 100 000	0,0	2,3	0,7	0,0	2,1	0,7
100 000 und mehr	0,0	3,0	1,2	0,0	2,9	1,1
Insgesamt ...	**334,9**	**3 119,7**	**200,4**	**146,9**	**1 337,3**	**51,8**

*) Hochgerechnetes Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1968. — Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger (zwei Steuerfälle) gezählt, soweit die Lohnsteuerkarten der Ehegatten zusammengeführt worden sind.

2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1968 nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen *)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse II mit Kinderfreibeträgen für 3 und mehr Kinder			Steuerklasse III (ohne V) zusammen		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	10,6	15,2	0,1	434,2	460,9	1,4
2 400 — 4 800	15,5	55,6	0,2	264,0	946,0	6,3
4 800 — 7 200	17,1	104,0	0,2	395,4	2 403,6	24,4
7 200 — 9 600	27,4	232,7	0,3	748,8	6 385,1	187,5
9 600 — 12 000	33,0	355,5	1,5	1 412,7	15 330,8	744,9
12 000 — 16 000	28,7	387,4	5,7	2 103,7	29 048,4	1 914,2
16 000 — 20 000	3,6	62,7	2,4	881,8	15 624,8	1 329,2
20 000 — 25 000	0,8	16,9	1,3	499,7	11 051,2	1 140,4
25 000 — 36 000	0,4	11,7	1,4	305,4	8 868,0	1 117,1
36 000 — 50 000	0,1	3,1	0,6	72,6	2 999,2	485,9
50 000 — 75 000	0,0	1,6	0,4	27,5	1 626,3	334,0
75 000 — 100 000	0,0	0,8	0,2	6,5	550,7	140,9
100 000 und mehr	0,0	2,6	0,9	5,6	915,8	312,6
Insgesamt	**137,2**	**1 249,9**	**15,1**	**7 157,7**	**96 210,9**	**7 738,8**

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III (ohne V) ohne Kinderfreibeträge			mit Kinderfreibeträgen für 1 Kind		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	359,8	371,2	1,0	37,2	44,1	0,3
2 400 — 4 800	170,9	609,7	4,6	46,6	169,9	1,1
4 800 — 7 200	238,0	1 445,2	19,5	76,5	465,9	3,6
7 200 — 9 600	364,3	3 077,6	130,5	165,5	1 420,4	45,4
9 600 — 12 000	494,3	5 306,9	375,8	388,1	4 230,2	243,6
12 000 — 16 000	536,9	7 394,4	672,8	590,5	8 157,3	632,3
16 000 — 20 000	219,7	3 892,8	409,8	256,0	4 540,4	430,0
20 000 — 25 000	130,5	2 874,3	347,6	140,6	3 108,6	345,2
25 000 — 36 000	75,4	2 188,3	314,6	79,6	2 309,3	307,4
36 000 — 50 000	20,0	829,1	147,8	18,5	761,0	127,9
50 000 — 75 000	8,2	486,7	107,4	6,9	404,7	84,1
75 000 — 100 000	2,1	176,8	47,5	1,6	133,5	34,3
100 000 und mehr	2,0	343,1	121,0	1,3	200,8	69,1
Insgesamt	**2 622,1**	**28 996,0**	**2 699,8**	**1 808,9**	**25 945,9**	**2 324,3**

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III (ohne V) mit Kinderfreibeträgen für 2 Kinder			3 und mehr Kinder		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	21,4	26,9	0,1	15,8	18,7	0,0
2 400 — 4 800	28,0	99,8	0,5	18,4	66,6	0,2
4 800 — 7 200	48,7	296,6	1,0	32,1	195,9	0,3
7 200 — 9 600	127,4	1 098,8	10,5	91,5	788,3	1,1
9 600 — 12 000	321,2	3 511,8	112,4	209,1	2 281,9	13,2
12 000 — 16 000	583,7	8 062,8	464,4	392,6	5 433,9	144,8
16 000 — 20 000	249,9	4 435,4	350,8	156,2	2 756,1	138,7
20 000 — 25 000	147,5	3 264,3	313,1	81,2	1 804,0	134,5
25 000 — 36 000	90,1	2 623,3	317,7	60,3	1 747,2	177,4
36 000 — 50 000	21,2	874,5	136,9	12,9	534,6	73,2
50 000 — 75 000	7,7	454,9	91,2	4,7	280,1	51,2
75 000 — 100 000	1,7	145,6	36,8	1,1	94,8	22,3
100 000 und mehr	1,3	203,8	67,5	1,0	168,2	55,0
Insgesamt	**1 649,8**	**25 098,5**	**1 902,9**	**1 076,9**	**16 170,4**	**811,9**

*) Hochgerechnetes Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1968. — Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger (zwei Steuerfälle) gezählt, soweit die Lohnsteuerkarten der Ehegatten zusammengeführt worden sind.

2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1968 nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen*)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III/V zusammen: Steuerpflichtige zusammen	Steuerklasse III/V zusammen: Steuerpflichtige nachrichtlich Steuerfälle	Steuerklasse III/V zusammen: Bruttolohn	Steuerklasse III/V zusammen: Lohnsteuer	Steuerklasse III/V ohne Kinderfreibeträge: Steuerpflichtige zusammen	Steuerklasse III/V ohne Kinderfreibeträge: Steuerpflichtige nachrichtlich Steuerfälle	Steuerklasse III/V ohne Kinderfreibeträge: Bruttolohn	Steuerklasse III/V ohne Kinderfreibeträge: Lohnsteuer
	1 000		Mill. DM		1 000		Mill. DM	
unter 2 400	91,5	97,2	99,2	2,6	89,3	92,8	96,1	2,6
2 400 — 4 800	38,2	51,5	136,3	8,7	32,1	39,1	113,1	8,5
4 800 — 7 200	38,7	62,2	232,0	11,6	25,7	36,2	151,6	11,0
7 200 — 9 600	59,0	111,6	504,3	15,5	25,8	45,2	218,2	12,6
9 600 — 12 000	150,6	298,3	1 654,4	65,0	43,1	83,3	470,9	30,7
12 000 — 16 000	515,0	1 028,5	7 274,4	436,0	112,8	224,1	1 591,5	133,1
16 000 — 20 000	460,4	920,4	8 197,9	652,2	99,7	199,1	1 779,4	176,9
20 000 — 25 000	220,0	439,8	4 823,2	471,3	49,7	99,3	1 093,2	127,7
25 000 — 36 000	69,7	139,4	1 975,1	243,4	19,8	39,6	560,2	76,3
36 000 — 50 000	8,3	16,6	336,7	50,2	2,5	4,9	99,9	16,2
50 000 — 75 000	1,3	2,6	75,3	14,0	0,4	0,8	24,8	5,0
75 000 — 100 000	0,2	0,5	21,2	4,1	0,1	0,1	4,5	1,1
100 000 und mehr	0,1	0,2	16,1	5,3	0,0	0,1	5,7	1,6
Insgesamt	**1 653,0**	**3 168,6**	**25 346,0**	**1 980,0**	**501,0**	**864,5**	**6 209,1**	**603,4**

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III/V mit Kinderfreibeträgen für 1 Kind: Steuerpflichtige zusammen	1 Kind: Steuerpflichtige nachrichtlich Steuerfälle	1 Kind: Bruttolohn	1 Kind: Lohnsteuer	2 Kinder: Steuerpflichtige zusammen	2 Kinder: Steuerpflichtige nachrichtlich Steuerfälle	2 Kinder: Bruttolohn	2 Kinder: Lohnsteuer
	1 000		Mill. DM		1 000		Mill. DM	
unter 2 400	1,0	2,0	1,5	0,0	0,6	1,3	0,9	0,0
2 400 — 4 800	3,2	6,4	12,0	0,1	1,7	3,4	6,4	0,1
4 800 — 7 200	6,7	13,5	41,6	0,3	3,6	7,1	21,9	0,2
7 200 — 9 600	16,6	33,2	142,6	2,2	9,9	19,8	85,7	0,5
9 600 — 12 000	53,3	106,6	586,1	25,8	34,7	69,3	382,1	7,8
12 000 — 16 000	189,6	379,3	2 679,8	184,3	140,1	280,2	1 979,0	96,9
16 000 — 20 000	175,2	350,3	3 119,1	271,6	125,3	250,6	2 231,7	156,6
20 000 — 25 000	85,0	170,0	1 862,0	192,6	60,2	120,4	1 319,3	115,0
25 000 — 36 000	25,2	50,5	717,4	91,6	17,5	34,9	492,8	56,3
36 000 — 50 000	2,5	5,0	102,0	15,6	2,2	4,3	88,1	12,5
50 000 — 75 000	0,3	0,7	19,8	3,8	0,3	0,7	19,1	3,3
75 000 — 100 000	0,1	0,3	11,7	1,9	0,0	0,1	2,9	0,7
100 000 und mehr	0,0	0,0	2,9	1,0	0,0	0,0	3,3	1,2
Insgesamt	**558,8**	**1 117,7**	**9 298,5**	**790,9**	**396,1**	**792,2**	**6 633,3**	**451,2**

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III/V mit Kinderfreibeträgen für 3 und mehr Kinder: Steuerpflichtige zusammen	3 und mehr Kinder: Steuerpflichtige nachrichtlich Steuerfälle	3 und mehr Kinder: Bruttolohn	3 und mehr Kinder: Lohnsteuer	Steuerklasse IV zusammen: Steuerpflichtige zusammen	Steuerklasse IV zusammen: Steuerpflichtige nachrichtlich Steuerfälle	Steuerklasse IV zusammen: Bruttolohn	Steuerklasse IV zusammen: Lohnsteuer
	1 000		Mill. DM		1 000		Mill. DM	
unter 2 400	0,5	1,1	0,7	0,0	25,5	29,4	30,2	0,6
2 400 — 4 800	1,3	2,5	4,7	0,0	28,9	38,8	105,7	2,4
4 800 — 7 200	2,7	5,4	16,8	0,1	47,2	65,9	287,3	13,0
7 200 — 9 600	6,7	13,5	57,9	0,2	71,8	107,2	609,8	36,8
9 600 — 12 000	19,5	39,1	215,3	0,7	112,4	184,3	1 221,0	84,1
12 000 — 16 000	72,5	144,9	1 024,0	21,7	347,7	647,9	4 953,6	386,4
16 000 — 20 000	60,2	120,4	1 067,8	47,2	560,7	1 101,5	10 133,7	923,9
20 000 — 25 000	25,0	50,1	548,8	35,9	484,1	957,9	10 696,5	1 164,2
25 000 — 36 000	7,2	14,5	204,7	19,1	235,4	465,9	6 713,4	885,8
36 000 — 50 000	1,1	2,3	46,7	5,9	33,4	65,9	1 361,3	205,2
50 000 — 75 000	0,2	0,4	11,5	1,9	5,1	9,8	288,5	51,3
75 000 — 100 000	0,0	0,1	2,1	0,4	0,5	0,9	40,6	9,7
100 000 und mehr	0,0	0,0	4,1	1,5	0,3	0,6	55,8	17,8
Insgesamt	**197,1**	**394,2**	**3 205,2**	**134,5**	**1 952,9**	**3 675,9**	**36 497,2**	**3 781,1**

*) Hochgerechnetes Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1968. — Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger (zwei Steuerfälle) gezählt, soweit die Lohnsteuerkarten der Ehegatten zusammengeführt worden sind.

2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1968 nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen *)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse IV							
	ohne Kinderfreibeträge				mit Kinderfreibeträgen für 1 Kind			
	Steuerpflichtige		Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige		Bruttolohn	Lohnsteuer
	zusammen	nachrichtlich Steuerfälle			zusammen	nachrichtlich Steuerfälle		
	1 000		Mill. DM		1 000		Mill. DM	
unter 2 400	18,5	21,3	21,1	0,4	3,9	4,5	5,0	0,2
2 400 — 4 800	16,0	21,2	57,8	1,5	7,4	10,2	27,9	0,6
4 800 — 7 200	27,7	36,5	168,9	9,7	11,5	17,4	69,9	2,3
7 200 — 9 600	38,8	54,4	330,5	25,6	20,6	32,8	175,1	8,6
9 600 — 12 000	57,0	86,0	614,8	54,6	35,7	62,8	391,8	23,3
12 000 — 16 000	157,6	283,0	2 245,1	212,0	122,1	234,7	1 741,1	130,4
16 000 — 20 000	278,7	545,1	5 050,2	513,0	183,6	362,1	3 311,6	295,5
20 000 — 25 000	261,2	516,1	5 781,1	686,6	145,1	287,6	3 197,7	336,6
25 000 — 36 000	144,2	285,9	4 124,3	566,8	61,8	122,5	1 757,5	226,3
36 000 — 50 000	17,5	34,5	707,4	111,2	8,8	17,3	357,1	53,2
50 000 — 75 000	2,4	4,7	137,7	25,8	1,2	2,4	69,4	12,4
75 000 — 100 000	0,2	0,5	20,9	5,1	0,1	0,2	9,4	2,2
100 000 und mehr	0,2	0,3	30,8	9,6	0,1	0,1	12,4	4,4
Insgesamt	**1 020,0**	**1 889,6**	**19 290,6**	**2 221,8**	**601,9**	**1 154,7**	**11 125,8**	**1 096,1**

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse IV							
	mit Kinderfreibeträgen für							
	2 Kinder				3 und mehr Kinder			
	Steuerpflichtige		Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige		Bruttolohn	Lohnsteuer
	zusammen	nachrichtlich Steuerfälle			zusammen	nachrichtlich Steuerfälle		
	1 000		Mill. DM		1 000		Mill. DM	
unter 2 400	1,9	2,2	2,5	0,1	1,3	1,4	1,6	0,0
2 400 — 4 800	3,3	4,5	12,2	0,2	2,1	2,9	7,8	0,0
4 800 — 7 200	4,5	6,9	27,5	0,8	3,5	5,0	21,0	0,2
7 200 — 9 600	7,6	12,3	64,3	2,0	4,7	7,7	39,9	0,7
9 600 — 12 000	12,3	22,0	134,6	4,7	7,3	13,5	79,7	1,4
12 000 — 16 000	44,3	84,6	630,7	34,8	23,8	45,6	336,6	9,1
16 000 — 20 000	68,9	135,7	1 240,4	90,5	29,5	58,5	531,5	24,8
20 000 — 25 000	56,3	111,6	1 243,4	109,8	21,5	42,6	474,2	31,3
25 000 — 36 000	21,6	42,3	612,0	71,9	7,8	15,1	219,6	20,8
36 000 — 50 000	5,0	9,8	205,9	29,1	2,2	4,3	90,9	11,7
50 000 — 75 000	1,0	1,8	54,0	9,1	0,5	0,9	27,3	4,2
75 000 — 100 000	0,1	0,2	7,2	1,6	0,0	0,1	3,1	0,7
100 000 und mehr	0,1	0,1	9,2	3,0	0,0	0,0	3,4	0,8
Insgesamt	**226,7**	**434,2**	**4 243,9**	**357,5**	**104,3**	**197,5**	**1 836,8**	**105,7**

Fußnoten vgl. S. 418.

3. Steuerfälle 1968 nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen *)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklassen							
	insgesamt		I, II und III (ohne V)		III/V		IV	
	Steuerfälle insgesamt	Bruttolohn	Steuerfälle (-pflichtige)	Bruttolohn	Steuerfälle	Bruttolohn	Steuerfälle	Bruttolohn
	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM
unter 2 400	3 022,6	3 607,4	2 138,9	2 526,3	722,5	870,5	161,2	210,6
2 400 — 4 800	2 210,8	7 992,4	1 374,7	4 967,1	527,1	1 873,9	309,1	1 151,4
4 800 — 7 200	2 557,1	15 440,6	1 647,8	9 967,0	340,6	2 004,1	568,7	3 469,5
7 200 — 9 600	3 276,9	27 655,8	2 238,3	18 886,9	273,6	2 309,7	765,0	6 459,2
9 600 — 12 000	3 836,2	41 407,0	2 593,6	27 984,1	434,1	4 722,3	808,4	8 700,6
12 000 — 16 000	4 340,1	59 534,1	2 989,7	41 077,8	603,7	8 284,3	746,7	10 172,0
16 000 — 20 000	1 508,1	26 623,0	1 108,3	19 601,8	183,2	3 217,0	216,5	3 804,2
20 000 — 25 000	717,4	15 826,9	588,1	12 995,0	60,2	1 315,1	69,2	1 516,8
25 000 — 36 000	385,7	11 158,6	339,8	9 846,9	20,1	573,3	25,8	738,5
36 000 — 50 000	83,8	3 458,2	77,4	3 195,5	2,7	111,7	3,7	151,1
50 000 — 75 000	30,9	1 822,7	29,0	1 714,2	0,7	43,4	1,1	65,1
75 000 — 100 000	7,1	605,6	6,8	578,6	0,1	7,9	0,2	19,2
100 000 und mehr	6,1	1 009,8	5,8	957,8	0,1	13,0	0,2	39,0
Insgesamt	**21 982,8**	**216 142,1**	**15 138,3**	**154 299,0**	**3 168,6**	**25 346,0**	**3 675,9**	**36 497,2**

*) Hochgerechnetes Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1968. — Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als Steuerfälle einzeln nach der Höhe ihres individuellen Bruttolohns nachgewiesen.

UNIVERSITÄT Geographisches Institut

4. Körperschaftsteuerpflichtige, Gesamtbetrag

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM / Land	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Dar: Kapitalgesellschaften insgesamt				dar: Aktienges., Kommandit auf Aktien, Kolo	
		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Körperschaftsteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Körperschaftsteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte
		Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill.
1	**Insgesamt**	**45 084**	**23 243,6**	**22 812,3**	**8 147,2**	**27 943**	**19 904,5**	**19 533,4**	**6 898,8**	**1 416**	**10 985,9**
											nach dem Gesamt
2	unter 3 000	9 297	12,2	11,6	4,8	6 028	7,4	6,8	2,6	38	0,0
3	3 000 — 8 000	7 188	37,0	35,0	13,8	4 183	21,4	19,9	7,5	35	0,2
4	8 000 — 12 000	3 463	34,1	32,3	12,4	1 951	19,2	17,7	6,5	23	0,2
5	12 000 — 16 000	2 405	33,5	31,9	12,7	1 279	17,8	16,5	6,6	12	0,2
6	16 000 — 20 000	1 876	33,7	31,8	12,1	999	17,9	16,4	6,1	10	0,2
7	20 000 — 25 000	1 891	42,2	40,0	15,4	1 055	23,5	21,6	8,2	8	0,2
8	25 000 — 50 000	5 087	180,5	171,8	66,4	2 884	102,9	95,7	36,9	56	2,0
9	50 000 — 100 000	4 066	289,3	275,0	106,9	2 489	177,9	165,8	65,2	97	7,3
10	100 000 — 200 000	3 128	447,0	426,4	163,5	2 081	299,5	282,0	107,4	128	18,7
11	200 000 — 500 000	2 877	920,1	886,5	339,0	2 064	661,0	632,7	240,3	201	66,5
12	500 000 — 1 Mill.	1 445	1 019,1	992,7	376,9	1 078	758,7	737,2	279,2	192	133,7
13	1 Mill. — 2 Mill.	1 038	1 458,1	1 415,9	540,3	765	1 074,0	1 037,4	398,8	187	269,1
14	2 Mill. — 5 Mill.	714	2 183,8	2 126,6	792,0	578	1 767,3	1 714,2	632,3	180	558,3
15	5 Mill. und mehr	609	16 552,8	16 335,0	5 691,0	509	14 955,9	14 769,5	5 101,3	249	9 929,2
											nach
16	Schleswig-Holstein	1 523	386,1	381,1	148,1	711	256,5	253,2	98,3	34	61,5
17	Hamburg	1 907	1 700,1	1 658,5	547,3	1 679	1 569,5	1 534,2	492,7	109	671,1
18	Niedersachsen	4 442	2 145,7	2 126,5	805,8	2 217	1 752,9	1 737,5	655,9	123	1 190,1
19	Bremen	594	297,1	289,9	107,3	509	236,5	230,3	85,3	33	159,2
20	Nordrhein-Westfalen	11 837	6 512,3	6 373,6	2 175,0	8 838	5 630,1	5 512,8	1 861,1	328	3 253,3
21	Hessen	4 819	3 530,7	3 465,5	1 319,8	3 119	3 166,1	3 105,8	1 183,3	168	2 041,7
22	Rheinland-Pfalz	2 909	1 196,4	1 183,0	441,3	1 303	962,4	953,0	346,8	65	686,6
23	Baden-Württemberg	7 252	3 868,3	3 821,7	1 371,4	3 950	3 393,0	3 352,8	1 194,5	206	1 320,7
24	Bayern	7 352	2 614,5	2 564,7	964,1	3 516	2 099,5	2 058,6	766,9	237	1 173,8
25	Saarland	852	128,4	124,7	40,1	656	98,6	95,5	29,2	22	22,0
26	Berlin (West)	1 597	864,0	823,0	227,0	1 445	739,4	699,5	184,9	91	405,9

*) Ergebnis der Körperschaftsteuerstatistik 1968. — Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne 6 796 Organgesellschaften mit einem

5. Sondervergünstigungen, Aufwendungen besonderer Art und

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	insgesamt		Sonderver: dar: § 6 b EStG[1])		§§ 7 b, 54 EStG[2])		§ 74 EStDV[3])		§ 80 EStDV[4])	
		Steuerpflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	2 921	2 114 450	512	636 745	1 186	82 528	78	21 122	526	409 646
	darunter:										
2	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a. A., Kolonialgesellschaften	671	1 496 935	234	520 151	297	46 480	21	9 838	149	206 480
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 239	606 153	274	115 567	882	35 809	57	11 284	377	203 166
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2—6 KStG)	617	82 533	124	24 925	269	11 663	4	32	164	10 581
5	**Insgesamt**	**3 538**	**2 196 984**	**636**	**661 671**	**1 455**	**94 191**	**82**	**21 154**	**690**	**420 226**

*) Ergebnis der Körperschaftsteuerstatistik 1968. — Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige, Verlustfälle und Organgesellschaften.
[1]) Begünstigung der Gewinne aus der Veräußerung bestimmter Anlagegüter. — [2]) Erhöhte Absetzungen für Wohngebäude. — [3]) Zuführungen
[4]) Erhöhte Absetzungen für Abnutzung.

der Einkünfte und Steuerschuld 1968*)

unter (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) unter ditgesellschaften nialgesellschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung				Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)				Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)				Lfd. Nr.
Einkommen	Körperschaftsteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Körperschaftsteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Körperschaftsteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Körperschaftsteuerschuld	
DM		Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			
10 841,0	**3 854,3**	**26 489**	**8 812,3**	**8 586,9**	**3 023,5**	**12 054**	**774,8**	**765,0**	**284,4**	**2 623**	**2 176,4**	**2 142,9**	**801,3**	1
betrag der Einkünfte														
0,0	0,0	5 978	7,3	6,8	2,6	1 910	2,8	2,7	1,2	247	0,4	0,4	0,2	2
0,2	0,1	4 144	21,2	19,7	7,4	2 087	11,1	10,9	4,3	302	1,6	1,5	0,7	3
0,2	0,1	1 927	18,9	17,5	6,4	1 219	12,0	11,8	4,5	150	1,5	1,4	0,7	4
0,2	0,1	1 265	17,6	16,3	6,5	911	12,7	12,5	4,7	130	1,8	1,7	0,8	5
0,2	0,1	988	17,8	16,2	6,0	743	13,3	13,1	4,9	74	1,3	1,2	0,6	6
0,2	0,1	1 047	23,3	21,4	8,1	714	16,0	15,8	6,0	73	1,6	1,5	0,7	7
1,9	0,8	2 827	100,8	93,7	36,1	1 846	64,9	64,2	23,9	238	8,5	7,9	3,8	8
6,9	2,8	2 390	170,5	158,8	62,3	1 282	90,0	88,9	32,5	217	15,9	15,0	6,8	9
17,9	6,8	1 950	280,5	263,8	100,5	734	101,9	100,7	37,3	249	36,4	35,1	14,9	10
64,4	24,2	1 858	592,9	566,7	215,5	420	125,7	123,7	45,4	333	114,3	111,3	45,0	11
130,1	47,8	885	624,4	606,6	231,2	100	68,4	67,5	26,5	244	176,2	172,7	64,7	12
261,6	96,3	576	802,5	773,3	301,5	53	74,6	74,2	30,0	195	274,6	269,7	95,5	13
546,7	201,9	397	1 206,5	1 165,5	430,4	19	56,2	55,7	19,7	100	312,1	307,4	117,1	14
9 810,5	3 473,3	257	4 928,1	4 860,5	1 608,9	16	125,1	123,2	43,5	71	1 230,3	1 216,2	449,9	15
Ländern														
61,3	24,9	677	195,1	191,9	73,4	527	33,6	33,3	14,0	195	88,6	87,5	33,2	16
654,2	237,7	1 570	898,3	880,0	255,0	73	23,4	22,8	10,5	11	30,1	25,6	18,4	17
1 183,1	454,4	2 082	493,0	484,7	188,4	1 669	115,0	114,0	43,6	297	245,9	243,5	91,5	18
157,1	56,5	476	77,3	73,3	28,8	40	4,0	4,0	1,7	13	36,1	35,6	13,8	19
3 214,5	1 034,1	8 495	2 341,5	2 263,7	819,4	1 862	166,0	163,8	59,5	581	630,3	624,0	218,8	20
2 021,6	765,2	2 946	1 123,7	1 083,5	417,8	1 312	82,9	82,4	29,7	181	268,0	264,0	100,3	21
685,1	234,1	1 232	275,3	267,4	112,4	1 086	44,3	43,8	16,2	258	186,3	182,7	76,7	22
1 309,8	507,8	3 744	2 072,3	2 043,0	686,7	2 584	155,0	152,8	54,8	412	275,0	270,8	100,6	23
1 160,3	431,6	3 279	925,7	898,3	335,3	2 756	136,8	134,5	50,0	596	343,3	337,2	131,1	24
21,6	4,9	634	76,6	73,9	24,3	99	8,5	8,5	3,1	58	21,0	20,5	7,8	25
372,4	103,1	1 354	333,5	327,1	81,9	46	5,2	5,1	1,4	21	51,7	51,4	9,2	26

Gesamtbetrag der Einkünfte von 1 936,3 Mill. DM, einem Einkommen von 1 886,4 Mill. DM und einer Körperschaftsteuerschuld von 748,8 Mill. DM).

Abschreibungen der Körperschaftsteuerpflichtigen 1968*)

günstigungen unter § 14 Berlinhilfegesetz[4])		Förderung der Verwendung von Steinkohle in Kraftwerken		Aufwendungen besonderer Art: Zuführung zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen (§ 6a EStG)		Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz		Zuwendungen an Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz		Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung		Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	
613	197 126	30	252 034	6 664	1 476 191	413	149 048	1 394	277 697	32 402	17 060 374	1
95	78 121	20	221 091	1 288	1 022 342	93	99 537	428	182 809	1 652	10 691 251	2
518	119 005	7	22 816	5 357	446 416	319	49 478	966	94 889	30 687	6 256 766	3
39	18 343	3	10 271	2 144	212 148	93	5 793	177	9 695	16 879	1 528 442	4
652	**215 469**	**33**	**262 305**	**8 808**	**1 688 339**	**506**	**154 841**	**1 571**	**287 393**	**49 281**	**18 588 816**	5

zur Rücklage für Preissteigerung. — *) Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft. —

6. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatz

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige[2])	Steuerbarer Umsatz[2])	Steuerpflichtiger insgesamt	Steuerpflichtiger zum Steuer 11[4])	Steuerpflichtiger zum Steuer 5,5[4])
		Anzahl			Mill.	
0	**Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei[3])**	**25 611**	**4 390**	**4 209**	**1 345**	**2 355**
1-3	**Produzierendes Gewerbe**					
	Industrie	81 343	651 183	544 573	492 519	51 992
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	5 052	57 696	53 481	50 531	2 934
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	4 837	33 393	32 331	29 615	2 700
11	Bergbau	215	24 303	21 150	20 916	234
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	70 227	569 318	467 580	418 516	49 019
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	3 386	73 205	56 993	56 113	879
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	2 764	15 942	13 788	13 772	16
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	6 992	23 842	21 844	21 802	38
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	3 836	78 149	66 577	66 512	65
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	8 334	128 927	87 265	86 854	410
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, EBM-Waren usw.	11 197	82 466	65 554	65 357	194
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	14 064	44 332	40 465	37 651	2 806
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	10 827	44 562	39 873	39 794	75
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8 827	77 894	75 222	30 661	44 537
3	Baugewerbe	6 064	24 169	23 513	23 472	39
30	Bauhauptgewerbe	5 868	23 695	23 047	23 006	39
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	196	474	466	466	0
	Produzierendes Handwerk	388 672	112 594	110 508	85 641	23 791
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	246 575	66 695	65 288	40 932	23 682
20	Chemisches Gewerbe, Mineralölverarbeitung	297	149	144	131	12
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	988	654	630	629	0
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	6 259	1 503	1 479	1 449	6
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	24 146	4 991	4 890	4 803	13
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	32 620	14 811	14 418	14 327	40
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, EBM-Waren usw.	18 823	4 859	4 593	4 412	132
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	48 812	9 455	9 231	8 948	124
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	37 215	4 494	4 247	3 891	83
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	77 415	25 779	25 655	2 341	23 272
3	Baugewerbe	142 097	45 898	45 220	44 709	109
30	Bauhauptgewerbe	51 894	27 661	27 263	27 103	71
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	90 203	18 238	17 957	17 606	38
	Sonstiges Produzierendes Gewerbe	29 463	11 629	10 911	10 092	747
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	26	10	9	9	0
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	22 804	7 347	6 802	6 011	733
	darunter:					
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	2 914	1 425	1 306	1 296	6
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, EBM-Waren usw.	3 632	1 273	1 026	1 004	14
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	3 480	896	863	805	50
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	5 076	989	950	926	5
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 003	995	978	329	639
3	Baugewerbe	6 633	4 272	4 100	4 073	14
30	Bauhauptgewerbe	6 489	4 208	4 037	4 010	14
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	144	63	63	62	0
4	**Handel**					
40/41	Großhandel	120 556	318 938	299 638	213 710	85 839
	darunter mit:					
40 1	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	17 001	42 733	39 301	9 693	29 598
40 5	Kohle, Mineralölerzeugnissen	3 427	27 784	26 448	26 328	119
40 6	Erzen, Metallen, Halbzeug	1 712	39 838	35 529	35 506	23
40 7	Holz, Baustoffen u. ä.	11 226	22 781	22 277	21 753	518
41 1	Nahrungs- und Genußmitteln	29 855	77 275	75 806	26 332	49 456
41 3	Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoff, Glas, Holz usw.	7 622	12 891	12 204	12 112	89
41 4	Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	7 284	14 486	13 155	13 084	67
41 6	Fahrzeugen, Maschinen (a. n. g.)	9 931	27 080	25 315	25 118	193
42	Handelsvermittlung	84 427	14 878	14 258	11 122	2 995
	darunter Vermittlung von:					
42 2	sonst. Rohstoffen und Halbwaren	20 681	3 053	2 978	2 910	49
42 3	Nahrungs- und Genußmitteln	7 715	1 629	1 566	984	567
42 7	Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	9 349	1 923	1 847	1 810	19

Fußnoten vgl. S. 424.

steuer 1970 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz		Steuerfreier Umsatz			Umsatzsteuer			Nr. der Systematik[1])
satz von...%		insgesamt	mit	ohne*)	vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuervorauszahlung	
4	Durchschnitt*)		Vorsteuerabzug					
DM								
78	**431**	**143**	**99**	**45**	**288**	**214**	**92**	**0**
37	26	106 589	101 243	5 347	56 701	45 149	12 744	
14	2	4 206	3 040	1 166	5 721	4 224	1 748	1
14	2	1 053	569	484	3 404	2 599	1 022	10
0	—	3 153	2 471	682	2 317	1 625	727	11
22	23	101 728	97 809	3 918	48 408	39 251	10 030	2
1	—	16 212	15 895	317	6 204	5 093	1 333	20
1	—	2 153	2 075	78	1 501	1 123	419	21
3	1	1 997	1 908	89	2 383	1 570	908	22
1	0	11 572	10 701	871	7 267	6 211	1 140	23
1	0	41 662	40 373	1 288	9 529	9 199	616	24
2	1	16 911	16 480	430	7 134	5 501	1 661	25
7	1	3 864	3 708	156	4 262	2 976	1 382	26
4	0	4 687	4 420	267	4 320	3 171	1 168	27
3	21	2 671	2 248	423	5 808	4 407	1 403	28/29
2	0	656	393	262	2 573	1 675	965	3
2	0	648	386	262	2 521	1 651	937	30
0	—	8	8	0	51	24	28	31
1 069	7	1 555	1 229	325	10 686	6 773	4 132	
669	6	1 042	927	116	5 784	4 019	1 871	2
1	—	5	5	0	16	11	5	20
1	—	23	22	1	69	51	19	21
24	0	16	14	2	159	92	73	22
74	0	61	55	6	526	308	229	23
51	0	367	339	29	1 574	1 089	498	24
49	0	244	229	15	489	274	223	25
159	1	146	118	28	986	583	425	26
273	0	75	67	8	430	273	170	27
38	4	103	78	26	1 535	1 338	230	28/29
401	1	512	303	210	4 901	2 754	2 261	3
88	1	367	177	190	2 968	1 699	1 356	30
313	0	145	126	19	1 934	1 054	905	31
65	7	685	554	130	1 148	821	361	
0	—	0	0	0	1	0	1	1
52	7	517	483	35	697	483	233	2
4	0	118	114	4	142	97	48	24
8	—	242	235	7	110	80	33	25
8	0	28	20	8	91	52	41	26
19	—	28	26	2	102	66	38	27
3	7	15	7	8	71	64	8	28/29
13	0	167	71	95	450	337	127	3
13	0	166	71	95	443	335	123	30
0	—	1	0	0	7	2	5	31
76	13	19 258	18 165	1 093	28 111	26 494	1 632	40/41
7	3	3 427	3 060	367	2 686	2 857	−154	40 1
1	—	1 335	1 209	126	2 912	2 601	325	40 5
0	—	4 308	4 215	93	3 903	4 060	−169	40 6
6	0	502	467	35	2 407	2 057	374	40 7
9	9	1 465	1 358	107	5 581	5 294	248	41 1
3	0	686	666	20	1 327	1 147	185	41 3
3	—	1 330	1 272	58	1 430	1 348	66	41 4
4	0	1 763	1 669	94	2 759	2 481	293	41 6
136	5	537	451	86	1 382	952	451	42
18	0	65	47	18	322	209	117	42 2
10	5	57	50	7	139	110	31	42 3
18	0	67	59	8	199	127	75	42 7

6. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatz

Nr. der Systematik[1]	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige[2]	Steuerbarer Umsatz[2]	Steuerpflichtiger insgesamt	Steuerpflichtiger zum Steuer 11[4]	Steuerpflichtiger zum Steuer 5,5[4]
		Anzahl				Mill.
43	Einzelhandel	382 462	169 916	168 408	124 386	43 346
	davon mit:					
43 0	Waren verschiedener Art	12 178	28 153	28 009	22 406	5 580
43 00	Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	2 823	25 250	25 120	21 021	4 094
43 04	Hauptrichtung Nahrungsmittel	8 570	2 826	2 816	1 332	1 478
43 07	Gebrauchtwaren	785	77	72	53	9
43 1	Nahrungs- und Genußmitteln	154 221	50 360	50 167	16 800	33 203
43 10	Nahrungs- und Genußmitteln[5]	100 952	40 288	40 190	12 083	28 048
43 14	Nahrungs- und Genußmitteln (Fach-Eh.)	31 339	5 555	5 505	817	4 627
43 16	Getränken	7 821	1 276	1 243	1 099	110
43 19	Tabakwaren	14 109	3 242	3 229	2 801	419
43 2	Textilwaren, Schuhen	59 947	26 187	25 970	25 541	252
43 20	Textilwaren[5]	24 676	11 417	11 314	11 061	176
43 21	Meterware	999	363	361	357	2
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- u. Strickwaren)	6 562	5 799	5 773	5 752	11
43 23	Wäsche, Wirk-, Strick- u. ä. Waren	8 207	1 728	1 706	1 659	19
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u. ä.	2 399	508	498	484	2
43 25	Kürschnerwaren	975	537	527	523	1
43 26	Heimtextilien, Bettwaren	2 982	1 460	1 450	1 437	7
43 27	Sport- und Campingartikeln	1 284	578	570	555	12
43 28	Schuhen, Schuhwaren	11 863	3 798	3 770	3 713	23
43 3	Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a.n.g.)	26 257	11 782	11 643	11 279	290
43 4	elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	32 258	9 907	9 697	9 510	107
43 5	Papierwaren, Druckerzeugnissen	15 994	3 706	3 594	1 669	1 897
43 6	pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	27 559	10 610	10 568	9 914	635
	darunter in:					
43 60 0	Apotheken	11 842	7 118	7 108	6 961	145
43 60 4	Drogerien	11 429	2 588	2 582	2 192	384
43 7	Kohle, Mineralölerzeugnissen	17 563	5 384	5 334	5 222	94
43 70	Brennstoffen	10 257	3 560	3 528	3 433	81
43 75	Tankstellen (in eigenem Namen)	7 306	1 824	1 806	1 789	13
43 8	Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	17 389	20 212	19 881	19 798	44
	darunter mit:					
43 80 0	Kraftwagen, Krafträdern	8 053	16 187	15 939	15 897	24
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	1 399	1 008	980	976	2
43 80 7	Fahrrädern, Mopeds	3 622	606	596	579	4
43 9	sonstigen Waren	19 116	3 615	3 546	2 246	1 244
	darunter mit:					
43 90	Sämereien, Blumen, Düngemitteln	10 510	1 456	1 434	284	1 116
43 93	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	5 145	1 282	1 272	1 256	5
5-9	**Übrige Wirtschaftsbereiche**	**512 614**	**146 873**	**114 221**	**81 887**	**28 847**
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	73 495	44 702	32 104	28 127	3 746
	darunter:					
50 1	Straßenverkehr	63 435	14 408	13 114	10 973	1 917
50 2	Binnenschiffahrt, -wasserstraßen, -häfen	3 177	2 056	1 155	1 146	8
50 3	See- und Küstenschiffahrt, Seehäfen	1 089	1 286	325	316	9
50 7, 50 00	Deutsche Bundespost, Deutsche Bundesbahn	2	10 682	8 196	7 059	1 137
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	13 410	4 529	3 135	1 972	1 128
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	416 016	84 162	71 785	48 133	20 511
	darunter:					
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	187 676	23 359	22 640	18 499	2 887
70 10	Wäscherei	6 937	930	859	771	5
70 12	Chemische Reinigung, Färberei	5 337	1 044	1 021	958	3
70 20	Friseurgewerbe	44 865	2 821	2 554	1 663	13
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	8 019	8 056	7 639	3 932	3 678
71 0	Gesundheitswesen	5 566	1 593	455	214	169
71 1	Veterinärwesen	3 852	300	287	13	260
71 20 0-6	Anwaltspraxis, Notariat	13 144	2 271	2 223	50	2 143
71 20 8	Sonstige Rechtsberatung	328	27	26	5	18
71 25	Wirtschaftliche Unternehmensberatung u. ä.	25 616	4 612	4 377	1 230	3 100
71 30	Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros	25 336	3 781	3 636	468	3 021
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter[5]	6 231	4 227	1 234	706	468
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	3 462	9 252	5 963	2 949	2 993
0-9	**Insgesamt**	**1 625 168**	**1 430 400**	**1 266 727**	**1 020 703**	**239 912**

*) Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik 1970.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM. — [4]) 10 bzw. 5 % in Abwicklungsfällen für im 1. Hj. 1968 bewirkte Umsätze; einschl. der steuerpflichtigen Umsätze zu 6 bzw. 3 % in die Wäh und Versicherungsumsätze. — [5]) Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die Vorsteuerbeträge in gleicher Höhe wie die gehören, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

steuer 1970 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz		Steuerfreier Umsatz			Umsatzsteuer			Nr. der Systematik[1])
satz von ... %		insgesamt	mit	ohne[2])	vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuervorauszahlung	
4	Durchschnitt[3])		Vorsteuerabzug					
DM								
658	19	1 144	919	225	16 032	12 796	3 319	43
22	0	133	114	18	2 770	2 174	613	43 0
5	0	127	110	17	2 537	1 969	582	43 00
7	0	5	4	1	227	201	28	43 04
11	0	1	0	0	6	3	3	43 07
151	12	93	62	31	3 660	3 235	434	43 1
58	1	61	40	22	2 857	2 545	331	43 10
57	4	14	8	6	344	299	48	43 14
27	7	11	10	1	127	101	28	43 16
10	0	7	4	3	331	291	27	43 19
176	0	118	88	29	2 818	2 134	688	43 2
77	0	56	39	17	1 223	941	283	43 20
3	—	0	0	0	39	28	11	43 21
10	0	21	18	3	633	471	158	43 22
27	0	7	5	1	183	136	48	43 23
13	—	4	4	0	53	37	16	43 24
2	—	9	9	0	57	44	14	43 25
6	0	7	6	1	158	116	42	43 26
3	0	6	4	2	62	50	13	43 27
35	0	7	3	4	410	311	102	43 28
73	0	101	84	17	1 251	960	304	43 3
80	0	175	154	21	1 051	781	275	43 4
27	0	98	56	42	286	224	64	43 5
20	0	29	21	9	1 124	791	339	43 6
2	—	9	6	3	773	527	250	43 60 0
5	0	5	3	2	262	199	64	43 60 4
17	1	40	29	11	580	461	126	43 7
13	1	25	22	3	382	314	73	43 70
4	—	15	7	8	198	147	53	43 75
39	0	314	275	39	2 175	1 793	400	43 8
18	0	242	209	33	1 748	1 454	308	43 80 0
3	—	27	25	2	106	86	21	43 80 4
14	0	2	2	0	64	49	16	43 80 7
51	5	44	36	8	315	243	76	43 9
29	5	8	4	4	93	76	18	43 90
10	0	5	3	2	138	101	38	43 93
3 462	**25**	**31 299**	**13 801**	**17 498**	**10 567**	**6 905**	**4 140**	5–9
230	1	12 462	10 469	1 994	3 297	2 423	1 044	5
222	1	1 163	1 000	163	1 311	845	553	50 1
1	0	899	777	122	127	88	43	50 2
0	—	961	579	382	35	47	−11	50 3
—	—	2 485	2 056	430	839	515	356	50 7, 50 00
35	0	1 374	819	555	278	252	37	6
3 130	11	11 215	1 947	9 269	6 409	3 680	3 003	7
1 246	8	249	56	194	2 194	1 238	1 030	70 0
82	0	38	30	8	85	31	59	70 10
60	0	8	6	2	106	37	74	70 12
878	0	12	4	8	183	65	153	70 20
30	0	399	335	64	631	410	225	70 8
71	0	1 097	44	1 054	33	23	14	71 0
13	0	6	1	6	16	11	3	71 1
30	0	35	18	17	123	30	96	71 20 0-6
3	—	0	0	0	2	1	1	71 20 8
47	0	209	131	78	305	137	176	71 25
147	0	90	36	54	217	84	144	71 30
55	4	2 965	213	2 752	104	90	19	8
13	8	3 282	354	2 928	478	459	37	9
5 581	**532**	**161 210**	**136 461**	**24 749**	**124 916**	**100 103**	**26 871**	0–9

[1]) Bei Regelbesteuerten ohne Umsatzsteuer; bei nach § 19 UStG Besteuerten Gesamtbetrag der vereinnahmten Entgelte zuzüglich Steuer. — rungsgebiete der Mark der DDR. — [3]) Durchschnittssätze nach § 24 UStG für land- und forstwirtschaftliche Betriebe. — [4]) Ohne Bank- Steuer festgesetzt sind. — [5]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — [6]) Die privaten Haushalte, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung

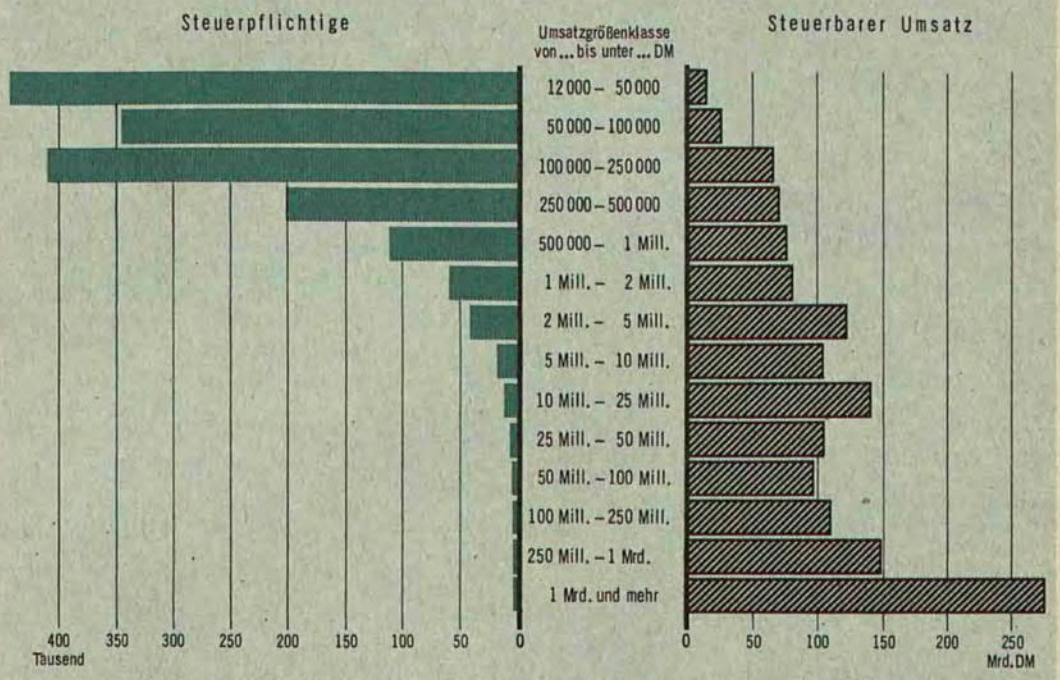
7. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer 1970 nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt[1])		Darunter									
			Industrie		Produzierendes Handwerk		Großhandel		Einzelhandel		Übrige Wirtschaftsbereiche	
	Steuerpflichtige											
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
12 000 — 20 000 ..	102 289	6,3	1 645	2,0	20 362	5,2	3 452	2,9	17 213	4,5	42 934	8,4
20 000 — 50 000 ..	337 249	20,8	5 186	6,4	64 651	16,6	10 645	8,8	57 251	15,0	155 681	30,4
50 000 — 100 000 ..	343 864	21,3	5 614	6,9	75 187	19,3	11 892	9,9	75 810	19,8	143 387	28,0
100 000 — 250 000 ..	407 812	25,1	10 767	13,2	119 117	30,6	22 111	18,3	122 159	31,9	107 013	20,9
250 000 — 500 000 ..	198 388	12,2	10 115	12,4	62 564	16,1	19 295	16,0	61 872	16,2	34 472	6,7
500 000 — 1 Mill. ..	109 421	6,7	10 978	13,5	29 290	7,5	17 836	14,8	30 094	7,9	15 680	3,1
1 Mill. — 2 Mill. ..	56 987	3,5	11 466	14,1	11 083	2,9	14 211	11,8	10 561	2,8	6 942	1,4
2 Mill. — 5 Mill. ..	39 381	2,4	11 985	14,7	5 025	1,3	11 891	9,9	4 966	1,3	3 983	0,8
5 Mill. — 10 Mill. ..	14 956	0,9	6 011	7,4	1 065	0,3	4 755	3,9	1 504	0,4	1 298	0,3
10 Mill. — 25 Mill. ..	9 273	0,6	4 478	5,5	285	0,1	2 872	2,4	712	0,2	789	0,2
25 Mill. — 50 Mill. ..	2 997	0,2	1 611	2,0	33	0,0	898	0,7	193	0,1	234	0,0
50 Mill. —100 Mill. ..	1 415	0,1	806	1,0	10	0,0	412	0,3	75	0,0	111	0,0
100 Mill. —250 Mill. ..	731	0,0	419	0,5			198	0,2	72	0,0	61	0,0
250 Mill. und mehr ...	405	0,0	262	0,3	—	—	88	0,1			29	0,0
Insgesamt ...	**1 625 168**	**100**	**81 343**	**100**	**388 672**	**100**	**120 556**	**100**	**382 482**	**100**	**512 614**	**100**
	Steuerbarer Umsatz[2])											
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
12 000 — 20 000 ..	1 638	0,1	26	0,0	326	0,3	55	0,0	275	0,2	692	0,5
20 000 — 50 000 ..	11 442	0,8	175	0,0	2 198	2,0	362	0,1	1 973	1,2	5 282	3,6
50 000 — 100 000 ..	24 807	1,7	411	0,1	5 517	4,9	874	0,3	5 598	3,3	10 132	6,9
100 000 — 250 000 ..	65 202	4,6	1 802	0,3	19 372	17,2	3 693	1,2	19 815	11,7	16 398	11,2
250 000 — 500 000 ..	69 441	4,9	3 679	0,6	21 789	19,4	6 970	2,2	21 602	12,7	11 889	8,1
500 000 — 1 Mill. ..	75 976	5,3	7 917	1,2	20 040	17,8	12 763	4,0	20 599	12,1	10 780	7,3
1 Mill. — 2 Mill. ..	79 453	5,6	16 451	2,5	15 127	13,4	20 178	6,3	14 349	8,4	9 575	6,5
2 Mill. — 5 Mill. ..	121 953	8,5	38 365	5,9	14 916	13,2	37 056	11,6	15 016	8,8	12 015	8,2
5 Mill. — 10 Mill. ..	103 974	7,3	42 197	6,5	7 152	6,4	33 213	10,4	10 291	6,1	8 923	6,1
10 Mill. — 25 Mill. ..	141 523	9,9	68 814	10,6	4 167	3,7	43 858	13,8	10 702	6,3	11 972	8,2
25 Mill. — 50 Mill. ..	103 565	7,2	55 713	8,6	1 089	1,0	31 136	9,8	6 623	3,9	8 003	5,4
50 Mill. —100 Mill. ..	96 579	6,8	54 748	8,4	903	0,8	28 139	8,8	5 210	3,1	7 636	5,2
100 Mill. —250 Mill. ..	110 369	7,7	63 757	9,8			29 893	9,4	37 862	22,3	9 028	6,1
250 Mill. und mehr ...	424 478	29,7	297 129	45,6	—	—	70 746	22,2			24 548	16,7
Insgesamt ...	**1 430 400**	**100**	**651 183**	**100**	**112 594**	**100**	**318 938**	**100**	**169 916**	**100**	**146 873**	**100**
	Umsatzsteuer (Vorauszahlung)[3])											
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
12 000 — 20 000 ..	14	0,1	— 4	.	2	0,0	— 0	.	3	0,1	9	0,2
20 000 — 50 000 ..	333	1,2	— 15	.	76	1,8	5	0,3	43	1,3	163	3,9
50 000 — 100 000 ..	924	3,4	— 17	.	242	5,9	19	1,2	114	3,4	458	11,1
100 000 — 250 000 ..	2 083	7,8	45	0,4	766	18,5	22	1,3	355	10,7	724	17,5
250 000 — 500 000 ..	2 018	7,5	142	1,1	770	18,6	97	5,9	414	12 5	476	11,5
500 000 — 1 Mill. ..	2 178	8,1	308	2,4	725	17,5	146	8,9	465	14,0	419	10,1
1 Mill. — 2 Mill. ..	2 202	8,2	637	5,0	584	14,1	211	12,9	309	9,3	356	8,6
2 Mill. — 5 Mill. ..	2 959	11,0	1 318	10,3	554	13,4	314	19,2	309	9,3	358	8,6
5 Mill. — 10 Mill. ..	2 216	8,2	1 254	9,8	248	6,0	251	15,4	208	6,3	210	5,1
10 Mill. — 25 Mill. ..	2 478	9,2	1 623	12,7	133	3,2	257	15,7	201	6,1	222	5,4
25 Mill. — 50 Mill. ..	1 600	6,0	1 179	9,3	25	0,6	112	6,9	125	3,8	147	3,6
50 Mill. —100 Mill. ..	1 190	4,4	902	7,1	8	0,2	80	4,9	92	2,8	110	2,7
100 Mill. —250 Mill. ..	1 381	5,1	1 070	8,4			100	6,1	679	20,5	133	3,2
250 Mill. und mehr ...	5 296	19,7	4 301	33,7	—	—	16	1,0			355	8,6
Insgesamt ...	**26 871**	**100**	**12 744**	**100**	**4 132**	**100**	**1 632**	**100**	**3 319**	**100**	**4 140**	**100**

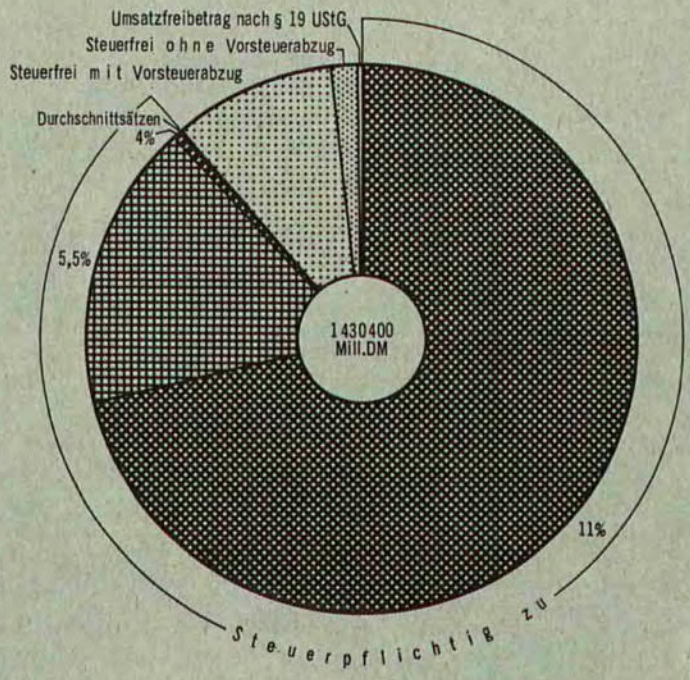
*) Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik 1970. — Erfaßt sind nur Steuerpflichtige mit Umsätzen ab 12000 DM.
[1]) Einschl. der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, des Sonstigen Produzierenden Gewerbes und der Handelsvermittlung, die hier nicht besonders ausgegliedert wurden und in der Spalte »Übrige Wirtschaftsbereiche« nicht enthalten sind. — [2]) Bei Regelbesteuerten ohne Umsatzsteuer; bei nach § 19 UStG Besteuerten Gesamtbetrag der vereinnahmten Entgelte zuzüglich Steuer. — [3]) Negativer Vorauszahlungsbetrag (—) bedeutet Überschuß zugunsten des Steuerpflichtigen.

UMSATZSTEUER

Umsatzsteuerpflichtige und Umsatz 1970



Steuerpflichtige und steuerfreie Umsätze 1970



STAT. BUNDESAMT 72 288

8. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
Verbrauchsteuereinnahmen (Sollbeträge)		**1970**	**1971**
Mineralölsteuer	Mill. DM	11 851	12 674
Tabaksteuer	Mill. DM	6 591	6 958
Biersteuer[1])	Mill. DM	1 185	1 229
Schaumweinsteuer	Mill. DM	229	272
Zuckersteuer	Mill. DM	121	121
Leuchtmittelsteuer[2])	Mill. DM	105	107
Salzsteuer	Mill. DM	42	42
Zündwarensteuer	Mill. DM	11	11
Essigsäuresteuer[3])	Mill. DM	4	4
Spielkartensteuer	Mill. DM	5	5
Tabak		**1969**	**1970**
Tabakanbau und -ernte		Erntejahr (1. 7. — 30. 6.)	
Tabakpflanzer	Anzahl	7 114	6 591
darunter Gewerbliche Pflanzer	Anzahl	7 113	6 591
Fläche der mit Tabak bepflanzten Grundstücke	ha	3 256	3 317
Fläche je Pflanzer	a	46	50
Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand insgesamt	dz	76 024	85 531
je ha	dz	23	26
Gesamtwert der Tabakernte	Mill. DM	46	65
Durchschnittspreis für 1 dz Tabak	DM	607	758
		1970	**1971**
Hersteller von Tabakerzeugnissen			
Hersteller mit Produktion	Anzahl	257	217
davon: Hersteller nur einer Gattung	Anzahl	206	172
darunter ganzjährig	Anzahl	154	125
Hersteller mehrerer Gattungen	Anzahl	51	45
darunter ganzjährig	Anzahl	47	40
Hersteller, die nur absetzten	Anzahl	22	18
Hersteller, die weder produzierten noch absetzten	Anzahl	31	47
Hersteller insgesamt	Anzahl	310	282
Rohtabakeinsatz Rohtabak insgesamt	t	150 763	151 312
darunter Tabakfolien	t	5 385	7 731
Rohtabak- und Tabakwarenhändler		Ende des Jahres	
Rohtabakhändler	Anzahl	189	177
Händler mit im Erhebungsgebiet geerntetem Rohtabak	Anzahl	14	16
anderem Rohtabak	Anzahl	97	90
im Erhebungsgebiet geerntetem und anderem Rohtabak	Anzahl	78	71
Tabakwarenhändler	Anzahl	470 166	467 591
Großhändler	Anzahl	3 814	3 662
Groß- und Kleinhändler	Anzahl	5 685	5 452
Kleinhändler	Anzahl	460 667	458 477

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
Herstellung nach Größenklassen der Hersteller		**1970**	**1971**
Zigaretten	Mill. St	123 917	132 525
bis 200 Mill. St	Mill. St	459	360
über 200 Mill. bis 1 Mrd. St	Mill. St	1 780	1 889
über 1 Mrd. bis 10 Mrd. St	Mill. St	14 002	13 940
über 10 Mrd. St	Mill. St	107 676	116 336
Zigarren	Mill. St	3 158	3 000
bis 1 Mill. St	Mill. St	19	16
über 1 Mill. bis 5 Mill. St	Mill. St	72	57
über 5 Mill. bis 50 Mill. St	Mill. St	655	591
über 50 Mill. St	Mill. St	2 413	2 335
Feinschnitt	t	5 758	5 127
bis 20 000 kg	t	156	136
über 20 000 bis 150 000 kg	t	333	206
über 150 000 kg	t	5 270	4 785
Pfeifentabak	t	1 708	1 655
bis 20 000 kg	t	145	98
über 20 000 bis 100 000 kg	t	500	419
über 100 000 kg	t	1 063	1 138
Versteuerung			
Versteuerte Mengen[4]) an			
Zigaretten	Mill. St	118 051	125 493
Zigarren	Mill. St	3 213	3 099
Feinschnitt	t	5 802	4 940
Pfeifentabak	t	1 940	1 829
Zigarettenhüllen	Mill. St	4 307	3 593
Kleinverkaufswerte[4])	Mill. DM	12 066	12 753
Zigaretten	Mill. DM	10 980	11 702
Zigarren	Mill. DM	808	798
Feinschnitt	Mill. DM	187	160
Pfeifentabak	Mill. DM	91	92
Durchschnittlicher Wert			
Zigaretten	Pf je St	9,30	9,32
Zigarren	Pf je St	25,14	25,75
Feinschnitt	DM je kg	32,3	32,4
Pfeifentabak	DM je kg	46,7	50,5
Steuerwerte	Mill. DM	6 591	6 958
Zigaretten	Mill. DM	6 383	6 758
Zigarren	Mill. DM	151	149
Feinschnitt	Mill. DM	40	34
Pfeifentabak	Mill. DM	12	12
Zigarettenhüllen	Mill. DM	5	4

*) 1971 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher vgl. Tab. 3, S. 496.
[1]) Einschl. Biersteuer für bierähnliche Getränke. — [2]) Nach Abzug der Pauschalerstattungen für unbrauchbare, nicht verbrauchte Leuchtmittel gem. § 13 LeuchtmStDB. — [3]) Betriebsjahr (1. 10. bis 30. 9.). — [4]) Berechnet aus den Steuerwerten.

8. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken *)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr 1969	Berichtsjahr 1970
Bier			
Brauereien[1])	Anzahl	18 756	18 003
mit einem Bierausstoß bis 2 000 hl	Anzahl	17 395	16 650
über 2 000 bis 10 000 hl	Anzahl	519	522
über 10 000 bis 20 000 hl	Anzahl	243	235
über 20 000 bis 60 000 hl	Anzahl	323	319
über 60 000 bis 120 000 hl	Anzahl	122	122
über 120 000 bis 200 000 hl	Anzahl	61	51
über 200 000 bis 500 000 hl	Anzahl	63	72
über 500 000 hl	Anzahl	30	32
Braustoffverbrauch			
Gerstenmalz	t	1 550 128	1 595 046
Anderes Malz	t	12 899	12 119
Zuckerstoffe	t	18 668	19 310
Farbebier	hl	4 653	3 955
Sonstige Braustoffe	t	379	214
Bierausstoß			
Vollbier	1 000 hl	82 932	85 992
Starkbier	1 000 hl	849	876
Einfachbier	1 000 hl	108	99
Schankbier	1 000 hl	92	84
Insgesamt	1 000 hl	83 981	87 051
in Betrieben mit einem Bierausstoß bis 2 000 hl	1 000 hl	506	447
über 2 000 bis 10 000 hl	1 000 hl	2 712	2 722
über 10 000 bis 20 000 hl	1 000 hl	3 551	3 467
über 20 000 bis 60 000 hl	1 000 hl	11 139	11 149
über 60 000 bis 120 000 hl	1 000 hl	10 266	10 297
über 120 000 bis 200 000 hl	1 000 hl	9 569	7 830
über 200 000 bis 500 000 hl	1 000 hl	19 499	21 812
über 500 000 hl	1 000 hl	26 739	29 327
Branntwein		Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)	
Erzeugung			
Insgesamt	hl Weingeist	3 290 508	3 411 386
Eigenbrennereien	hl Weingeist	1 986 685	2 108 450
Ablieferungspflichtig hergestellt in:			
Landwirtschaftlichen Brennereien	hl Weingeist	579 691	664 298
Lufthefebrennereien	hl Weingeist	275 481	274 496
Melassebrennereien	hl Weingeist	131 665	135 808
Sonstigen Brennereien	hl Weingeist	101 425	107 356
Ablieferungsfrei an die Monopolverwaltung geliefert	hl Weingeist	57 585	50 761
Sonstige[2])	hl Weingeist	840 838	875 731
Monopolbrennereien	hl Weingeist	1 303 823	1 302 936
Absatz insgesamt	hl Weingeist	2 351 795	2 300 504
darunter zum:			
Regelmäßigen Verkaufpreis	hl Weingeist	779 463	784 241
Ermäßigten Verkaufpreis	hl Weingeist	5 102	5 118
Besonderen ermäßigten Verkaufpreis	hl Weingeist	111 145	101 859
Essigbranntweinpreis	hl Weingeist	105 731	108 107
Allgemeinen ermäßigten Verkaufpreis	hl Weingeist	1 347 284	1 297 804

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.) 1969	1970
Bezieher von Trinkbranntwein bei den Monopolverwaltungen	Anzahl	2 652	2 441
Größenklasse der Betriebe[3])			
bis 10 hl	Anzahl	1 219	1 103
über 10 bis 30 hl	Anzahl	524	489
über 30 bis 100 hl	Anzahl	435	393
über 100 bis 300 hl	Anzahl	240	232
über 300 bis 1 000 hl	Anzahl	133	115
über 1 000 bis 2 000 hl	Anzahl	38	43
über 2 000 bis 4 000 hl	Anzahl	28	25
über 4 000 hl[4])	Anzahl	35	41
Schaumwein		**1970**	**1971**
Versteuerte Menge			
Inländischer Schaumwein	1 000 g. Fl.[5])	133 081	154 763
Ausländischer Schaumwein	1 000 g. Fl.[5])	16 616	23 921
Insgesamt	1 000 g. Fl.[5])	149 697	178 685
darunter:			
1/1 Flaschen	1 000 g. Fl.[5])	26 588	29 486
1/2 Flaschen	1 000 g. Fl.[5])	3 096	3 009
1/1 Flaschen	1 000 g. Fl.[5])	119 529	143 639
Unversteuerte Menge			
Für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf	1 000 g. Fl.[5])	3 618	4 129
An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl.[5])	802	938
Insgesamt	1 000 g. Fl.[5])	4 420	5 068
Schaumweinähnliche Getränke			
Versteuerte Menge	1 000 g. Fl.[5])	14 127	13 540
darunter:			
1/4 Flaschen	1 000 g. Fl.[5])	635	865
1/2 Flaschen	1 000 g. Fl.[5])	86	82
1/1 Flaschen	1 000 g. Fl.[5])	13 396	12 577
Zucker		**1969** Betriebsjahr (1. 7. — 30. 6.)	**1970**
Versteuerung			
Rohzucker	t	3 437	4 251
Verbrauchszucker	t	1 829 173	1 896 674
Stärkezucker	t	151 432	142 020
Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe, Rübensäfte u. a. Rübenzuckerlösungen mit einem Reinheitsgrad von			
70 bis 95 %	t	9 475	11 732
mehr als 95 %	t	60 534	99 456
Essigsäure		(1. 10. — 30. 9.)	
Herstellungsbetriebe	Anzahl	38	40
Absatz von Essigsäure (wasserfreie Säure)			
Versteuert	dz	24 828	25 089
Unversteuert	1 000 dz	2 013	2 241

*) 1971 und Branntwein Betriebsjahr 1970 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher vgl. Tab. 3, S. 496.

[1]) In Betrieb gewesene gewerbliche Braustätten und Hausbrauer. — [2]) Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf (1969 = 3 967 hl W, 1970 = 3 412 hl W), vernichteter Branntwein 1969 = 837 hl W. — [3]) Gegliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen. — [4]) Absatz in dieser Gruppe 1969 = 421 363 hl W, 1970 = 438 918 hl W. — [5]) Eine ganze Flasche = 0,75 l.

8. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
Salz (Chlornatrium)		**1970**	**1971**
Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	40	41
Steinsalzwerke, Hüttensalzwerke und Werke mit Nebengewinnung von Steinsalz[1])	Anzahl	15	15
Werke, die chemisch reines Salz herstellen, und solche mit Nebengewinnung von Salz	Anzahl	6	6
Salinen	Anzahl	11	10
Solwerke und Werke mit Nebengewinnung von Salzsole	Anzahl	8	10
Absatz von steuerbarem Salz			
Versteuerte Mengen	t	350 453	349 464
darunter:			
Stein- und Hüttensalz	t	131 799	128 129
Siedesalz	t	218 228	220 951
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland	t	5 786 067	4 886 554
darunter:			
Stein- und Hüttensalz	t	3 953 414	3 019 592
Siedesalz	t	411 131	424 674
Salzsole[2])	t	1 421 029	1 441 959
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	1 450 725	1 161 300
Mineralöl			
Absatz von versteuertem Mineralöl	1 000 dz	785 718	797 027
	1 000 hl	202 870	223 326
darunter:			
Leichtöl[3])	1 000 hl	202 619	222 992
Mittelschweres Öl	1 000 hl	171	244
Gasöle[4]) (Dieselkraftstoff)	1 000 dz	82 166	86 314
Andere Schweröle[4])	1 000 dz	4 916	4 775
Flüssiggas	1 000 dz	6 189	5 042
Heizöl:			
Heizöl EL und L	1 000 dz	439 919	458 515
Heizöl M, S und ES	1 000 dz	248 781	240 050
Sollertrag der Mineralölsteuer	1 000 DM	11 850 995	12 674 039
darunter:			
Leichtöl[3])	1 000 DM	7 086 363	7 804 720
Mittelschweres Öl	1 000 DM	5 976	8 524
Gasöle[4]) (Dieselkraftstoff)	1 000 DM	3 192 139	3 353 290
Andere Schweröle[4])	1 000 DM	191 000	185 493
Flüssiggas	1 000 DM	278 518	226 905
Heizöl:			
Heizöl EL und L	1 000 DM	439 919	458 515
Heizöl M, S und ES	1 000 DM	621 952	600 124

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1970	**1971**
Absatz zur steuerbegünstigten Verwendung[5])	1 000 dz	167 312	165 603
	1 000 hl	123 618	120 174
davon:			
Leichtöl[3])	1 000 hl	89 407	91 271
Mittelschweres Öl	1 000 hl	34 211	28 902
Gasöle[4]), Heizöl L und EL[7])	1 000 dz	21 123	20 762
Andere Schweröle[4]), Heizöl M, S und ES[7])	1 000 dz	100 870	101 936
Flüssiggas	1 000 dz	45 319	42 904
Leuchtmittel			
Hersteller von Leuchtmitteln	Anzahl	237	241
Hersteller von steuerbaren Leuchtmitteln	Anzahl	224	227
Hersteller von steuerbefreiten Leuchtmitteln	Anzahl	13	14
Absatz von steuerbaren Leuchtmitteln			
Elektrische Glühlampen			
Versteuert	1 000 St	243 122	258 651
Unversteuert[8])	1 000 St	67 343	70 366
darunter			
Ausfuhr	1 000 St	64 589	66 288
Entladungslampen			
Versteuert	1 000 St	51 380	49 650
Unversteuert[8])	1 000 St	16 655	19 099
darunter			
Ausfuhr	1 000 St	16 595	18 957
Entladungslampen			
Versteuert	lfd. m	879 543	820 713
Unversteuert[8])	lfd. m	2 009	1 252
Glühkörper			
Versteuert	1 000 St	2 346	2 367
Zündwaren			
Herstellungsbetriebe	Anzahl	18	16
Absatz von steuerbaren Zündwaren			
Versteuert	Mill. St	107 824	106 595
Unversteuert	Mill. St	120	133
Spielkarten			
Herstellungsbetriebe	Anzahl	6	8
Absatz von steuerbaren Spielkarten			
Versteuert	1 000 Sp	13 855	14 814
darunter:			
aus weniger als 3 Papierlagen mit 48 oder weniger Blättern	1 000 Sp	11 421	12 115
mehr als 48 Blättern	1 000 Sp	2 398	2 674
Unversteuert für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf	1 000 Sp	964	450

*) 1971 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher vgl. Tab. 3, S. 496.
[1]) Gemischte Betriebe werden nur als ein Betrieb gezählt. — [2]) Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums. — [3]) Einschl. des rohen Leichtöls und Benzolerzeugnisse. — [4]) Und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs. — [5]) Und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG. — [6]) Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe. — [7]) Ohne Schweröl zum unmittelbaren Verheizen (vgl. versteuertes Heizöl). — [8]) Unmittelbare Ausfuhr, Ausfuhr über einen anderen Betrieb und Lieferung an ausländische Streitkräfte.

9. Realsteuervergleich 1970

a) Realsteuergrundbeträge und Realsteueraufbringungskraft nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

DM je Einwohner

Land / Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge						Realsteueraufbringungskraft[2])	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Steuereinnahmekraft insgesamt
	Grundsteuer		Gewerbesteuer (E. u. K.) der Gemeinden			Lohnsummensteuer				
	A	B	zusammen	die keine Lohnsummensteuer erheben[1])	die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben					
Insgesamt	**3,34**	**15,06**	**61,69**	**54,54**	**76,71**	**2,91**	**218,03**	**73,78**	**116,36**	**260,60**
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	5,65	13,26	40,82	36,15	53,24	1,93	159,66	49,00	94,10	204,75
Niedersachsen	5,49	12,96	49,50	45,63	70,20	1,47	183,12	59,28	95,41	219,25
Nordrhein-Westfalen	1,79	15,46	69,24	68,05	70,11	4,97	236,96	82,87	127,77	281,87
Hessen	3,26	14,75	67,78	45,56	112,70	4,21	234,34	81,15	123,68	276,87
Rheinland-Pfalz	4,60	13,19	52,47	41,51	67,68	2,89	190,15	62,29	94,65	222,51
Baden-Württemberg	4,17	16,51	64,42	64,43	—	—	231,05	76,42	128,04	282,67
Bayern	4,33	13,35	52,10	52,03	79,66	0,03	188,93	62,57	108,44	234,80
Saarland	1,50	14,64	43,78	43,78	—	—	162,37	52,66	82,70	192,41
Hamburg	0,45	18,37	114,63	—	114,63	11,53	369,44	137,56	204,30	436,18
Bremen	0,42	21,51	83,98	—	83,98	9,80	290,28	100,78	147,87	337,38
Berlin (West)	0,04	22,59	59,97	—	59,97	7,41	224,16	71,97	61,80	213,99
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 1 000	13,56	5,86	14,87	14,62	27,38	0,06	84,36	18,23	60,52	126,65
1 000 — 2 000	7,72	8,82	25,36	25,20	29,58	0,11	107,91	30,48	75,51	152,94
2 000 — 3 000	5,60	10,84	33,98	34,14	30,89	0,20	130,79	40,43	86,26	176,63
3 000 — 5 000	4,17	12,01	41,19	40,80	47,11	0,33	150,51	49,48	94,05	195,08
5 000 — 10 000	3,28	13,71	49,62	49,11	53,75	0,66	175,76	59,52	102,69	218,93
10 000 — 20 000	2,21	14,93	56,88	56,32	59,74	1,15	196,49	66,74	108,11	237,86
20 000 — 50 000	1,32	17,08	71,24	78,73	60,01	3,01	243,69	84,47	124,10	283,32
50 000 — 100 000	0,69	16,96	76,66	79,93	73,63	4,68	257,40	91,81	136,08	301,67
100 000 — 200 000[3])	0,51	18,47	81,03	84,53	78,01	5,32	280,51	97,95	142,41	324,97
200 000 — 500 000	0,29	18,25	79,33	92,52	68,27	4,59	274,62	94,72	151,29	331,19
500 000 und mehr[4])	0,22	21,34	101,33	113,73	95,57	7,32	345,09	121,57	155,54	379,07

b) Gewogene Durchschnittshebesätze der Realsteuern*)

Prozent

Steuerart	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Grundsteuer A	217	199	223	119	233	226	220	275	155	125	146	150
Grundsteuer B	241	247	259	231	243	239	208	264	205	250	250	300
Gewerbesteuer (E. u. K.) der Gemeinden zusammen	283	284	297	258	304	286	305	306	304	250	240	270
die keine Lohnsummensteuer erheben	300	287	302	286	303	300	305	307	304	—	—	—
die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben	257	278	281	238	305	274	—	274	—	250	240	270
Lohnsummensteuer	776	876	655	938	527	477	—	213	—	500	960	800
Gewerbesteuer einschl. Lohnsummensteuer[5])	319	325	317	326	337	312	305	306	304	300	352	369

c) Streuung der Realsteuerhebesätze

Grundsteuer und Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital						Lohnsummensteuer	
Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Grundsteuer		Gewerbesteuer (E. u. K.) der Gemeinden			Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Zahl der Gemeinden
	A	B	zusammen	die keine Lohnsummensteuer erheben	die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben		
	Zahl der Gemeinden						
bis 80	4	2	—	—	—	bis 100	4
81 — 100	28	39	—	—	—	101 — 200	67
101 — 120	1 062	137	3	3	—	201 — 300	317
121 — 140	107	227	3	3	—	301 — 400	70
141 — 160	697	439	13	13	—	401 — 500	154
161 — 180	1 121	2 123	16	16	—	501 — 600	11
181 — 200	5 571	6 020	172	167	5	601 — 700	11
201 — 225	2 924	4 027	267	162	105	701 — 800	18
226 — 250	4 529	3 758	3 888	3 717	171	801 — 900	102
251 — 275	829	744	3 193	3 052	141	901 — 1 000	77
276 — 300	3 295	2 892	12 151	11 761	390	über 1 000	2
über 300	1 875	1 598	2 273	2 252	21		
Insgesamt	**22 042**	**22 006**	**21 979**	**21 146**	**833**	**Insgesamt**	**833**

*) Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

[1]) Die Berechnung wurde mit der Einwohnerzahl der jeweils Lohnsummensteuer erhebenden bzw. nicht Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden durchgeführt. — [2]) Grundbetragssumme je Größenklasse bzw. je Land vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 217%; Grundsteuer B gestaffelt nach Größenklassen: weniger als 2 000 Einw. 221%, 2 000 bis unter 5 000 Einw. 209%, 5 000 bis unter 20 000 Einw. 207%, 20 000 bis unter 100 000 Einw. 231%, 100 000 und mehr Einw. 272%; Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital: 283 %. — [3]) Einschl. Bremerhaven. — [4]) Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin (West). — [5]) Istaufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und der Lohnsummensteuer in % der Grundbetragssumme der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

10. Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungs

Lfd. Nr.	Gewerbeertragsgruppe von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige			Berechnung des Gewerbeertrags						
		insgesamt	und zwar mit		Gewinn aus Gewerbebetrieb	Verlust aus Gewerbebetrieb	Hinzurechnungen		Kürzungen		Gewerbeertrag der Organgesellschaften[1]
			Gewerbeertrag	Gewerbekapital			insgesamt	darunter § 8 Ziffer 1 und 2	insgesamt	darunter § 9 Ziff. 1 Satz 1	
		Anzahl			1 000						
											Steuerpflichtige
1	ohne Gewerbeertrag	84 101	—	84 101	583 163	2 834 254	752 983	645 284	531 076	55 037	36 183
2	unter 7 300	251 087	251 087	168 047	997 643	27 592	109 873	104 929	40 499	14 283	690
3	7 300 — 9 700	171 650	171 650	106 011	1 364 339	4 393	64 377	62 303	12 412	9 061	33
4	9 700 — 12 100	149 881	149 881	102 866	1 523 423	3 464	71 387	68 706	13 566	9 698	92
5	12 100 — 14 500	122 641	122 641	92 456	1 527 261	2 781	75 691	72 783	14 779	10 181	15
6	14 500 — 16 900	105 365	105 365	83 244	1 556 662	2 735	76 039	72 858	14 855	10 095	62
7	16 900 — 25 000	234 266	234 266	199 003	4 525 773	8 344	230 878	219 824	43 151	31 243	385
8	25 000 — 50 000	247 594	247 594	225 936	8 038 602	15 736	451 268	423 123	104 076	63 891	1 158
9	50 000 — 100 000	103 927	103 927	98 827	6 724 029	12 927	456 573	408 276	106 142	65 710	1 070
10	100 000 — 200 000	42 932	42 932	41 393	5 551 870	11 627	445 344	390 272	117 546	68 352	3 173
11	200 000 — 500 000	21 543	21 543	20 855	6 100 316	19 850	594 810	503 609	186 933	96 505	9 994
12	500 000 — 1 Mill.	6 227	6 227	6 088	4 012 154	19 616	402 587	331 602	135 835	59 419	24 943
13	1 Mill. — 2 Mill.	2 824	2 824	2 766	3 612 711	11 724	393 618	308 208	120 724	53 089	34 437
14	2 Mill. — 5 Mill.	1 460	1 460	1 429	4 008 107	9 551	538 404	409 097	229 038	63 632	80 317
15	5 Mill. — 10 Mill.	436	436	428	2 719 254	8 196	306 278	247 642	95 081	36 177	103 449
16	10 Mill. — 20 Mill.	225	225	218	2 710 273	9 765	479 589	401 999	179 879	45 945	111 541
17	20 Mill. — 50 Mill.	114	114	114	2 865 255	5 958	473 894	398 458	77 867	43 272	213 926
18	50 Mill. — 100 Mill.	28	28	27	1 480 531	—	266 267	210 155	60 404	21 860	142 586
19	100 Mill. und mehr	24	24	22	4 875 520	—	639 454	578 154	115 491	61 282	529 030
20	**Insgesamt**	**1 546 325**	**1 462 224**	**1 233 831**	**64 776 885**	**3 008 508**	**6 829 319**	**5 857 265**	**2 199 354**	**818 744**	**1 293 085**
											Dar
											Einzelgewerbetreibende
21	ohne Gewerbeertrag	58 678	—	58 678	132 109	1 313 020	305 972	287 766	114 703	23 801	—
22	unter 7 300	239 283	239 283	161 318	942 225	20 866	86 684	84 530	16 887	11 305	—
23	7 300 — 9 700	169 589	169 589	104 296	1 347 235	3 127	58 096	56 372	9 637	8 239	—
24	9 700 — 12 100	148 119	148 119	101 408	1 504 842	2 196	65 753	63 589	11 834	8 863	—
25	12 100 — 14 500	121 172	121 172	91 243	1 507 888	1 914	69 373	66 882	11 919	9 090	—
26	14 500 — 16 900	104 138	104 138	82 209	1 535 727	1 916	69 713	66 909	10 051	9 137	—
27	16 900 — 25 000	231 050	231 050	196 274	4 461 482	4 721	210 615	201 702	33 170	28 149	—
28	25 000 — 50 000	242 514	242 514	221 580	7 871 218	7 204	390 765	370 064	76 167	56 067	—
29	50 000 — 100 000	99 640	99 640	94 942	6 442 286	6 004	373 872	336 027	74 203	54 447	—
30	100 000 — 200 000	39 581	39 581	38 242	5 114 077	3 796	342 877	301 322	93 547	53 749	—
31	200 000 — 500 000	18 289	18 289	17 752	5 166 708	7 902	406 665	341 735	139 837	69 944	—
32	500 000 — 1 Mill.	4 606	4 606	4 509	2 989 410	3 307	224 316	183 096	89 575	35 086	—
33	1 Mill. — 2 Mill.	1 734	1 734	1 703	2 237 406	1 763	163 259	126 195	52 045	21 596	—
34	2 Mill. — 5 Mill.	695	695	687	1 969 590	—	109 843	85 179	50 264	16 521	—
35	5 Mill. — 10 Mill.	142	142	140	938 716	—	39 347	33 430	24 858	6 294	—
36	10 Mill. — 20 Mill.	41	41	40	541 725	—	24 866	16 987	14 597	2 482	—
37	20 Mill. — 50 Mill.	11	11	11	475 536	—	7 257	6 706	2 911	1 919	—
38	**Zusammen**	**1 479 282**	**1 420 604**	**1 175 032**	**45 178 171**	**1 377 730**	**2 949 282**	**2 628 480**	**826 202**	**416 691**	—
											Juristische Personen, nichtrechtsfähige
39	ohne Gewerbeertrag	25 020	—	25 020	271 201	1 142 681	287 246	251 278	227 447	22 640	—
40	unter 7 300	11 730	11 730	6 688	54 743	6 052	22 522	19 829	23 040	2 741	—
41	7 300 — 9 700	2 039	2 039	1 699	16 863	1 266	6 233	5 888	2 729	816	—
42	9 700 — 12 100	1 743	1 743	1 442	18 439	1 268	5 590	5 075	1 725	828	—
43	12 100 — 14 500	1 453	1 453	1 202	19 210	821	6 200	5 788	2 850	1 082	—
44	14 500 — 16 900	1 207	1 207	1 019	20 707	819	6 283	5 909	4 796	955	—
45	16 900 — 25 000	3 161	3 161	2 681	63 144	3 074	19 583	17 500	9 710	2 825	—
46	25 000 — 50 000	4 977	4 977	4 259	164 768	7 452	58 577	51 452	27 589	7 613	—
47	50 000 — 100 000	4 114	4 114	3 721	270 746	4 873	75 327	67 744	28 542	9 787	—
48	100 000 — 200 000	3 129	3 129	2 937	412 694	6 924	93 345	81 243	21 001	13 169	—
49	200 000 — 500 000	2 799	2 799	2 669	814 840	4 818	145 212	124 812	36 128	21 681	—
50	500 000 — 1 Mill.	1 279	1 279	1 244	822 017	6 811	134 161	111 818	32 897	17 669	—
51	1 Mill. — 2 Mill.	812	812	791	1 032 649	6 128	156 222	124 061	34 077	20 934	—
52	2 Mill. — 5 Mill.	466	466	456	1 267 418	4 879	285 771	217 362	122 583	26 158	—
53	5 Mill. — 10 Mill.	165	165	163	1 068 596	4 600	130 224	100 494	31 567	15 373	—
54	10 Mill. — 20 Mill.	94	94	92	3 761 340	3 676	264 414	226 933	56 634	23 432	—
55	20 Mill. — 50 Mill.	63	63	63			531 858	471 383	67 211	43 585	—
56	**Zusammen**	**64 251**	**39 231**	**56 146**	**10 079 384**	**1 206 143**	**2 228 764**	**1 888 560**	**730 532**	**231 298**	—

*) Ergebnis der Gewerbesteuerstatistik 1966. — Die teilweise größeren Differenzen in den Summen sind aufbereitungstechnisch bedingt.
[1]) Organschaften mit und ohne Ergebnisabführung. — [2]) Unter Berücksichtigung der Vorjahresverluste. — [3]) Ohne Organschaften.

grundlagen und Steuermeßbeträge 1966 nach Gewerbeertragsgruppen*)

Abgerundeter Gewerbeertrag[2])	Steuermeßbetrag nach dem Gewerbeertrag	Berechnung des Gewerbekapitals: Einheitswert	Überschuldung	Hinzurechnungen: insgesamt	Hinzurechnungen: darunter § 12 Abs. 2 Ziff. 1	Kürzungen: insgesamt	Kürzungen: darunter § 12 Abs. 3 Ziff. 1	Gewerbekapital der Organgesellschaften	Abgerundetes Gewerbekapital	Steuermeßbetrag nach dem Gewerbekapital	Einheitlicher Steuermeßbetrag	Lfd. Nr.
DM												
Insgesamt												
-3 249 203	—	12 564 262	2 808 730	13 328 559	13 111 754	4 140 678	2 567 367	751 682	19 695 433	39 251	39 251	1
1 030 075	1 259	3 057 775	529 413	2 005 282	1 992 322	627 104	574 828	33 504	3 914 651	7 633	8 888	2
1 446 391	2 827	1 599 735	269 501	964 341	958 516	261 788	255 159	179	2 016 434	3 936	6 769	3
1 621 855	7 639	1 734 281	253 807	1 020 805	1 013 465	283 765	273 580	81	2 201 135	4 327	11 963	4
1 622 009	13 570	1 764 701	278 666	1 082 286	1 071 688	306 598	295 928	360	2 246 167	4 471	18 040	5
1 646 510	20 416	1 780 368	260 541	1 069 424	1 060 233	299 651	289 284	374	2 277 232	4 520	24 936	6
4 794 576	97 847	5 428 649	795 078	3 212 450	3 182 557	935 740	913 166	- 5 061	6 873 629	13 767	111 601	7
8 483 142	271 530	11 184 078	1 401 998	6 167 787	6 113 369	2 193 736	1 923 266	11 990	13 723 325	27 719	299 248	8
7 119 637	289 143	11 526 066	1 122 811	5 906 581	5 835 783	2 257 378	2 022 990	23 074	14 049 816	28 856	318 009	9
5 892 220	264 723	11 480 321	836 688	5 745 736	5 675 176	3 083 938	2 704 006	15 630	13 313 290	28 274	293 006	10
6 500 683	307 254	15 919 681	1 025 048	9 213 021	9 060 959	3 914 609	3 021 614	140 968	20 328 744	41 360	348 619	11
4 279 700	206 085	12 132 657	621 242	5 375 098	5 317 415	2 565 150	1 917 445	381 041	14 700 170	30 011	236 094	12
3 890 665	189 010	11 679 579	838 962	5 223 574	5 123 715	2 369 305	1 771 352	317 271	14 010 591	29 024	218 036	13
4 378 881	212 906	14 278 069	632 007	7 022 785	6 850 999	3 314 146	2 082 788	793 116	18 156 974	37 243	250 145	14
3 024 170	146 350	9 863 473	564 950	4 383 217	4 277 961	1 859 711	1 187 908	898 100	12 719 922	26 140	172 488	15
3 111 367	152 562	13 469 825	262 279	6 644 632	6 528 888	2 397 552	1 427 895	968 341	18 422 869	37 706	190 271	16
3 484 556	171 345	15 320 716	22 493	7 188 189	6 990 758	2 090 080	1 419 936	3 287 029	23 683 310	46 922	218 265	17
1 829 232	91 457	8 169 790	—	3 340 568	3 338 939	1 141 686	654 180	2 662 824	13 031 484	26 062	117 522	18
5 928 512	296 032	18 727 826	—	9 907 351	9 859 297	2 496 380	2 081 476	3 647 893	29 786 684	59 388	355 421	19
66 834 971	**2 741 968**	**181 681 847**	**12 524 208**	**98 801 693**	**97 363 800**	**36 538 983**	**27 384 161**	**13 928 396**	**245 151 864**	**496 605**	**3 238 567**	**20**
unter:												
und Personengesellschaften[3])												
-1 322 620	—	3 809 968	1 322 846	4 764 419	4 739 621	1 145 573	894 515	—	6 113 790	11 813	11 813	21
996 299	—	2 535 001	325 088	1 442 859	1 435 182	371 866	357 590	—	3 256 335	6 282	6 282	22
1 429 056	2 215	1 462 519	220 084	827 534	821 958	223 669	219 698	—	1 829 928	3 527	5 742	23
1 602 846	6 963	1 603 983	234 013	913 346	906 376	254 017	244 502	—	2 012 818	3 939	10 899	24
1 602 577	12 861	1 638 500	249 219	956 573	949 051	257 833	251 227	—	2 071 924	4 074	16 936	25
1 627 350	19 708	1 651 040	239 493	949 159	940 460	257 482	253 373	—	2 090 532	4 143	23 851	26
4 728 253	95 323	5 026 683	699 277	2 871 029	2 844 939	817 581	798 896	—	6 345 493	12 601	107 919	27
8 302 071	264 316	10 223 154	1 131 913	5 174 051	5 127 311	1 881 797	1 643 834	—	12 339 746	24 830	289 145	28
6 815 190	276 126	9 950 637	851 798	4 627 928	4 564 337	1 807 407	1 655 403	—	11 899 804	24 447	300 580	29
5 415 678	243 602	9 322 647	577 735	4 212 882	4 168 781	2 577 862	2 248 925	—	10 372 038	22 087	265 687	30
5 469 058	259 495	11 702 141	561 857	6 360 055	6 292 652	2 938 712	2 200 603	—	14 559 303	29 345	288 845	31
3 140 850	152 463	6 850 626	335 966	2 798 894	2 768 207	1 616 549	1 146 096	—	7 695 691	15 561	168 023	32
2 362 239	116 084	5 087 872	196 106	1 882 237	1 856 743	1 044 218	718 584	—	5 729 420	11 569	127 653	33
2 043 600	100 900	4 502 409	85 150	1 321 627	1 285 115	946 420	546 231	—	4 792 137	9 706	110 606	34
* 955 123	47 298	2 318 605	16 202	542 935	533 347	398 155	209 252	—	2 447 115	4 814	52 109	35
551 907	28 050	1 081 033	93 521	280 942	280 861	115 798	75 020	—	1 152 637	2 554	30 603	36
479 880	23 989	2 068 036	—	100 038	96 982	77 413	62 807	—	2 090 658	4 182	28 170	37
46 199 354	**1 649 401**	**80 834 849**	**7 140 266**	**40 026 508**	**39 611 924**	**16 732 344**	**13 526 549**	—	**96 799 370**	**195 470**	**1 844 859**	**38**
Vereine u. ä. Steuerpflichtige[4])												
-1 478 520	—	6 415 699	1 256 321	6 879 919	6 697 064	1 913 347	1 342 992	—	10 118 656	20 533	20 533	39
33 499	1 256	486 749	203 257	550 304	545 023	226 769	209 287	—	606 216	1 248	2 501	40
17 147	612	135 029	49 238	136 260	136 011	37 902	35 244	—	183 992	404	1 021	41
18 800	675	129 500	19 417	106 683	106 313	29 494	28 824	—	187 298	386	1 061	42
19 219	707	125 309	29 009	124 959	121 885	48 389	44 442	—	173 047	396	1 100	43
18 850	703	127 471	21 048	119 708	119 230	41 945	35 687	—	184 140	373	1 075	44
65 190	2 495	370 930	71 906	335 342	331 687	107 553	103 890	—	530 581	1 110	3 603	45
177 354	7 075	924 308	267 923	965 949	959 403	300 722	272 581	—	1 320 601	2 762	9 836	46
291 363	12 439	1 475 336	254 494	1 202 029	1 195 447	415 369	343 787	—	2 001 789	4 107	16 548	47
444 383	19 614	2 007 808	186 041	1 410 094	1 384 280	430 239	405 199	—	2 801 835	5 738	25 361	48
880 263	40 426	3 498 275	344 725	2 257 566	2 189 826	722 728	658 499	—	4 685 607	9 714	50 138	49
893 737	41 561	3 891 974	177 751	1 984 332	1 966 900	594 004	550 768	—	5 103 785	10 467	52 028	50
1 127 455	53 066	4 532 027	546 293	2 440 952	2 375 487	773 240	709 964	—	5 652 373	11 998	65 067	51
1 403 570	65 791	5 992 709	156 541	3 878 945	3 809 556	1 273 949	826 550	—	8 440 152	17 064	82 852	52
1 167 781	54 602	4 253 282	118 012	1 930 407	1 848 197	668 450	496 153	—	5 397 151	11 614	66 216	53
1 295 771	61 837	6 141 798	91 445	3 817 225	3 717 187	848 120	679 107	—	9 019 419	18 651	80 490	54
3 156 217	156 755	14 449 784	20 743	9 028 596	8 988 022	1 763 362	1 538 597	—	21 694 250	42 975	199 731	55
9 532 073	**519 615**	**54 957 988**	**3 814 163**	**37 169 273**	**36 491 522**	**10 195 581**	**8 281 573**	—	**78 100 892**	**159 537**	**679 161**	**56**

XXI. Preise

Vorbemerkung

Die in großer Vielfalt vorhandenen Preisunterlagen werden zum Teil als absolute Preise und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Erzeugerpreis, Verbraucherpreis usw.), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die **absoluten Preisangaben** nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden in der Preisstatistik neben den absoluten Preisen **Meßzahlen** (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die von der Industrie verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt man ihnen dabei »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durchschnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein **Preisindex** für den betreffenden Bereich oder auch für einzelne Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung in ganzen Bereichen sind die Preisindices wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indices berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindices aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen in der Wirklichkeit angepaßt werden.

Die Preisindices sind entweder Indices der Einkaufspreise (Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indices der Verkaufspreise (z. B. Indices der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte, Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende **Übersicht** zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) Preisindices berechnet werden.

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Preisindices in der Land- und Forstwirtschaft				
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	Wj. 1962/63 = 100	15 Waren in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen 10 Bedarfsgruppen	6 833 (für 104 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Wj. 1962/63
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	14 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 120 (für 73 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft in den Wj. 1961/62 und 1962/63
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	Fwj. 1962 = 100	4 Sorten Rohholz aus Staats- und Privatforsten	1 497 (für 34 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft im Fwj. 1962
Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	6 Arten Schnittblumen und 4 Arten Topfpflanzen	228 (für 10 W)	Umsatzwerte der Wj. 1961/62 und 1962/63
Preisindices in der Industrie				
Index der Grundstoffpreise (Erzeugerpreise und Importeureinstandspreise)	1962 = 100	16 Warengruppen der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei 14 Warengruppen industrieller Produkte 30 Warengruppen lt. Gliederung der Außenhandelsstatistik, getrennt nach in- und ausländischer Herkunft	6 555 (für 731 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft, Umsatzwerte der Industrie (abzügl. Ausfuhrwerte), Einfuhrwerte (zuzügl. -belastung) des Jahres 1962
Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandsabsatz)	1962 = 100	31 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen und -klassen	9 270 (für 1 977 W)	Umsatzwerte der Industrie im Jahre 1962
Preisindices für Bauwerke				
Preisindices für Bauwerke	1962 = 100	Neubau: 1 Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude nach 6 Kostenarten 12 Bauwerksarten 34 Bauwerkstypen 41 Bauarbeiten Instandhaltung: 4 Arten	37 000 (für 360 L)	Herstellungskosten von Bauwerken im Jahre 1962
Indices der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise				
Index der Großhandelsverkaufspreise	1962 = 100	15 Wirtschaftsgruppen und 71 -untergruppen, getrennt nach einzelwirtschaftl. und genossenschaftl. Großhandel (institutionelle Gliederung) 15 Hauptgruppen und 90 Warenuntergruppen (Warengliederung)	7 172 (für 956 W)	Umsatzwerte des Großhandels im Jahre 1962

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1962 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie Wirtschaftsuntergruppen und -klassen (institutionelle Gliederung) 8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Warengliederung)		Umsatzwerte des Einzelhandels im Jahre 1962
Preisindices für die Lebenshaltung				
a) aller privaten Haushalte	1962 = 100			Ausgaben für die Lebenshaltung 1962/63
b) von 4-Personen-Haushalten von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1962 = 100	9 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen nach der Verwendung sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter	über 150 000 (für insgesamt 900 W u. L)	Ausgaben für die Lebenshaltung 1965
c) von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes	1962 = 100			Ausgaben für die Lebenshaltung 1962
d) von 2-Personen-Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern	1962 = 100	9 Hauptgruppen		Ausgaben für die Lebenshaltung 1962
e) Einfache Lebenshaltung eines Kindes	1962 = 100	8 Hauptgruppen		Bedarfsschema für die Lebenshaltung im Jahre 1965
Indices der Ein- und Ausfuhrpreise				
Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter	1962 = 100	3 Warengruppen der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei 30 Warengruppen nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang	2 759 (für 1 375 W)	Einfuhrwerte des Jahres 1962
Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter	1962 = 100	11 Warengruppen nach der Außenhandelsstatistik sowie weitere Unterteilungen	3 610 (für 1 515 W)	Ausfuhrwerte des Jahres 1962
Indices der Post- und Fernmeldegebühren				
Indices der Post- und Fernmeldegebühren	1962 = 100	5 Leistungsbereiche in weiterer Unterteilung nach Teilbereichen und Einzelleistungen	910 (für 135 L)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1962

Die Preisindices werden **monatlich** berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindices, die vierteljährlich ermittelt werden, sowie die Indices der Post- und Fernmeldegebühren, die nach Änderungsdaten errechnet werden.

Zu den einzelnen Unterabschnitten werden noch folgende Erläuterungen gegeben:

A. und B. Preise in der Land- und Forstwirtschaft und in der Industrie

Die **Erzeugerpreise** werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und industrielle Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

C. Bau- und Baulandpreise

Die **Baupreise** sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die **Baulandpreise** beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke. Sie werden bei den Finanzämtern erhoben und liegen als Jahresergebnisse ab 1962 und als Vierteljahresergebnisse ab 3. Vierteljahr 1961 vor.

D. Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise

Die **Großhandelsverkaufspreise** werden nicht nur von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, sondern z. B. auch auf Großhandelsmärkten ermittelt. Die **Verbraucherpreise** sind überwiegend **Einzelhandelsverkaufspreise** (einschl. der Preise von Warenhäusern, Verbrauchermärkten und Konsumgenossenschaften), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Die Preise beziehen sich auf örtlich gängige Ausführungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. a.

E. Ein- und Ausfuhrpreise

Die Ein- und Ausfuhrpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Die **Einfuhrpreise** sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei deutsche Grenze (unverzollt, unversteuert). Bei den Preisen für EWG-Marktordnungsgüter bleiben Abschöpfungsbeträge u. dgl. unberücksichtigt. Auch die **Ausfuhrpreise** gelten frei Grenze. Sie enthalten von Dezember 1968 bis September 1969 die Sonderumsatzsteuer nach dem Absicherungsgesetz vom 29. 11. 1968. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausfuhrpreise sind Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

F. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

Die Angaben über **Eisenbahnfahrpreise und -frachten im Güterverkehr** zeigen die Entwicklung der Tarife nach den Stichtagen der Neufestsetzung. Für Transporte einiger wichtiger Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten wird die Entwicklung der Frachten in Form von Zwölfmonatsmitteln dargestellt. Bei den **Frachtraten der Binnenschiffahrt** handelt es sich um die Zwölfmonatsmittel der durch die Frachtenausschüsse beschlossenen und vom Bundesministerium für Verkehr genehmigten Frachtsätze ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge. Die **Frachtraten der Küstenschiffahrt** werden als Zwölfmonatsmittel nach den in den einzelnen Monaten bekanntgewordenen Abschlüssen für die hauptsächlichen Massengüter in den wichtigeren Verkehrsrelationen von und nach deutschen Häfen dargestellt.

A. Preise in der Land- und Forstwirtschaft

1. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)*)

Wirtschaftsjahr 1962/63 = 100

Betriebsmittel	Gewichtung	Durchschnitt 1958/59	1967/68 a)	1967/68 b)	1968/69 a)	1968/69 b)	1969/70 a)	1969/70 b)	1970/71 a)	1970/71 b)
Betriebsmittel insgesamt	**1 000**	**90,8**	**105,9**	**110,1**	**102,4**	**111,5**	**105,8**	**115,2**	**110,8**	**120,8**
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	771,32	92,3	105,6	109,5	101,7	110,0	103,8	112,3	106,8	115,7
Handelsdünger[1]	108,23	90,3	102,0	107,2	97,0	107,6	94,0	104,4	97,0	107,7
Stickstoffdünger	54,28	93,5	101,4	106,5	95,9	106,4	92,1	102,2	95,5	106,0
Phosphatdünger	30,54	88,5	101,7	106,8	96,9	107,5	94,2	104,6	96,4	107,0
Kalidünger	21,71	86,2	102,0	107,2	97,4	108,1	95,8	106,4	98,1	108,9
Kalkdünger	1,70	83,5	128,4	134,8	128,2	142,3	130,1	144,5	141,4	156,9
Futtermittel	280,25	93,5	101,3	103,8	97,8	103,3	97,1	102,5	98,7	104,2
Futtergetreide	12,89	94,7	89,0	91,2	88,0	92,9	86,8	91,6	87,2	92,0
Kleie (Weizenkleie)	4,75	86,0	97,3	99,8	89,8	94,8	90,6	95,6	97,7	103,1
Ölkuchen, -schrot (Sojaschrot)	35,97	88,9	102,5	105,0	103,0	108,7	98,7	104,1	101,5	107,1
Tierische Futtermittel	38,00	99,3	134,4	137,7	121,2	127,9	123,3	130,1	120,6	127,3
Sonstige Futtermittel	13,57	100,2	96,5	99,4	94,5	100,7	95,0	101,3	96,1	102,6
Mischfuttermittel	175,07	92,8	95,3	97,7	92,9	98,0	92,2	97,3	94,4	99,6
Saatgut	20,49	100,3	85,7	87,7	97,8	103,2	125,8	132,6	105,1	110,9
Getreide	7,01	94,9	97,6	97,6	97,5	102,8	97,0	102,3	96,6	101,9
Hackfrüchte	12,17	104,9	79,0	82,0	98,3	103,7	144,2	152,1	107,4	113,4
Futterpflanzen	1,31	84,2	83,9	88,1	95,5	100,8	108,3	114,2	128,5	135,5
Nutz- und Zuchtvieh	77,63	104,2	107,1	109,8	116,6	123,0	120,4	126,9	107,6	113,6
Rinder (Milchkühe)	52,25	108,3	116,2	118,5	116,9	123,3	115,5	121,8	114,9	121,3
Schweine (Ferkel)	23,89	95,7	85,3	88,7	114,9	121,2	130,3	137,4	89,9	94,9
Sonstiges Vieh (Ackerpferde)	1,49	97,5	138,3	140,9	134,4	141,7	132,6	139,8	135,1	142,5
Pflanzenschutzmittel	9,91	101,3	98,7	103,3	91,5	101,6	90,5	100,5	91,7	101,8
Saatgutbeizmittel	0,20	100,0	96,7	101,3	90,5	100,4	91,3	101,4	100,0	111,0
Fungizide	2,99	102,1	115,5	120,9	104,3	115,8	100,6	111,8	99,6	110,6
Insektizide	3,87	96,1	97,8	102,3	92,0	102,2	93,3	103,6	96,4	107,0
Herbizide	2,04	112,5	84,0	88,0	78,8	87,5	76,0	84,4	75,9	84,3
Sonstige Mittel	0,81	99,8	78,8	82,5	74,2	82,3	75,6	84,0	78,3	87,0
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektr. Strom)	61,07	104,9	121,4	127,6	96,4	107,0	95,0	105,4	99,8	110,8
Kohle	4,41	86,4	111,3	116,6	109,0	121,0	117,0	129,9	126,9	140,8
Treibstoffe[1]	21,17	121,8	154,4	162,7	84,8	94,1	78,8	87,4	88,0	97,7
Schmieröle und -fette	10,38	95,0	103,9	109,0	101,7	112,9	102,2	113,4	105,9	117,6
Elektrischer Strom	25,11	100,0	102,6	107,7	101,8	113,0	101,9	113,0	102,4	113,7
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	56,32	90,9	108,5	112,9	105,4	114,9	108,1	117,8	113,4	123,6
Unterhaltung der Gebäude	35,28	78,0	107,4	112,6	105,9	117,5	117,6	130,5	134,5	149,2
Unterhaltung v. Maschinen u. Geräten (einschl. techn. Hilfsmaterialien)	122,14	84,9	110,6	116,0	108,5	120,5	114,9	127,5	125,7	139,6
Reparaturen	61,07	81,3	116,6	122,3	115,7	128,4	123,7	137,3	137,5	152,6
Ergänzungsbauten	12,21	85,5	110,5	115,9	109,4	121,4	116,8	129,7	127,9	142,0
Wartung	24,43	92,4	105,6	110,6	101,7	112,9	104,3	115,8	109,5	121,6
Technische Hilfsmaterialien	24,43	87,9	100,9	105,7	96,9	107,6	102,5	113,8	111,4	123,6
Neubauten und neue Maschinen	228,68	86,4	107,2	112,3	105,0	116,5	112,5	124,9	124,1	137,8
Neubauten	69,89	77,6	107,9	113,2	106,4	118,1	118,1	131,1	134,9	149,7
Neuanschaffung größerer Maschinen	158,79	90,5	106,8	112,0	104,3	115,8	110,1	122,2	119,4	132,5
Ackerschlepper (Vierrad-)	64,13	91,5	109,2	114,6	107,2	119,0	111,5	123,7	121,7	135,1
Einachsschlepper u. a. -motorgeräte	4,75	87,9	110,6	108,9	108,0	119,9	112,5	124,9	122,4	135,9
Maschinen und Geräte										
für Bodenbearbeitung	7,67	85,4	110,4	115,7	108,0	119,9	119,4	132,5	132,5	147,0
zum Säen, Pflanzen und Pflegen	6,38	84,9	113,6	119,1	111,4	123,7	121,5	134,9	136,7	151,7
für Düngung und Pflanzenschutz	14,86	89,6	103,9	108,9	100,7	111,8	107,4	119,3	115,7	128,4
für Erntebergung	36,03	91,5	103,8	108,7	101,5	112,6	107,3	119,1	113,7	126,3
für Futtermittelbereitung	3,80	86,9	112,1	117,5	109,4	121,4	117,9	130,9	130,4	144,7
Landw. Fördermittel (einschl. Ackerwagen)	13,57	90,2	100,4	105,2	96,1	106,7	102,1	113,4	110,3	122,4
Milchwirtschaftliche Maschinen	3,39	96,4	101,2	106,1	100,1	111,1	106,6	118,3	114,5	127,0
Verschiedene Maschinen und Einrichtungen	4,21	90,4	105,7	110,9	102,1	113,3	107,1	118,9	115,9	128,7

*) 1958/59 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/5, S. 301 ff. — Stichtag: 15. eines jeden Monats.

[1]) Unter Berücksichtigung von Frühbezugsvergütungen sowie der bis Ende des Düngepreisjahres 1962/63 gewährten Förderungsbeiträge bei Handelsdünger und der Betriebsbeihilfe für Dieselkraftstoff bei Treibstoffen.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt[1])							
		1966/67	1967/68		1968/69		1969/70		1970/71	
			a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	**1 000**	**109,3**	**99,8**	**101,9**	**102,6**	**107,8**	**106,2**	**113,0**	**98,1**	**106,0**
Ohne Sonderkulturerzeugnisse[2])	929,57	110,4	100,9	103,1	104,2	109,4	107,4	114,2	99,4	107,4
Pflanzliche Produkte	250,18	98,7	85,5	86,5	87,4	92,0	100,1	106,0	85,3	92,3
Pflanzliche Produkte ohne Sonderkulturerzeugnisse[2])	179,75	100,2	86,0	86,6	88,4	93,9	103,6	109,3	87,0	94,0
Getreide und Hülsenfrüchte	87,41	100,3	89,0	89,7	87,9	92,2	86,7	91,3	85,0	91,9
Roggen	17,83	99,7	89,3	90,3	89,9	94,4	88,7	93,7	84,6	91,4
Weizen	49,31	100,8	89,7	90,5	88,5	92,9	87,1	91,8	83,9	90,7
Futtergerste	0,13	99,1	87,3	87,9	88,1	92,5	86,9	91,6	85,8	92,7
Braugerste	19,57	99,4	86,7	87,0	84,2	88,4	83,5	87,8	87,9	94,9
Futterhafer	0,35	104,8	94,3	95,8	93,3	98,0	91,8	97,3	95,3	103,0
Hülsenfrüchte	0,22	99,3	99,3	101,5	99,3	104,3	99,3	105,6	99,3	107,3
Saatgut	10,91	101,9	77,3	78,7	91,5	96,1	123,1	131,1	93,8	101,3
Hackfrüchte	75,93	99,5	82,7	82,9	89,9	94,5	119,9	126,3	85,5	92,4
Speisekartoffeln	40,74	92,8	61,6	62,0	84,7	88,9	141,6	149,5	82,6	89,3
Zuckerrüben	33,81	107,4	107,4	107,4	94,2	98,9	94,2	98,9	88,6	95,7
Ölpflanzen	2,47	100,0	103,2	106,6	107,3	112,7	110,3	115,8	100,8	108,8
Heu und Stroh	3,03	107,7	103,1	104,8	97,2	102,2	109,1	115,8	146,8	158,5
Heu	2,16	107,6	104,5	106,1	95,5	100,4	109,5	116,0	142,8	154,2
Stroh	0,87	107,9	99,5	101,5	101,4	106,5	108,0	115,3	156,6	169,1
Sonderkulturerzeugnisse	70,43	95,0	84,1	86,0	82,2	87,5	91,0	97,7	80,9	88,0
Genußmittelpflanzen	9,83	86,6	51,3	51,7	56,1	59,0	68,7	72,5	82,0	88,5
Tabak	2,21	94,2	86,5	88,2	114,3	120,0	114,8	121,8	140,9	152,2
Hopfen	7,62	84,4	41,0	41,1	39,3	41,3	55,4	58,2	64,9	70,0
Obst	25,97	90,2	98,6	99,6	74,8	78,6	83,3	88,0	78,2	84,5
Gemüse	18,40	85,8	76,0	77,4	101,8	106,9	99,8	106,4	94,9	102,7
Weinmost[3])	16,23	118,4	90,1	94,6	87,5	97,1	106,9	118,7	68,9	76,5
Tierische Produkte	749,82	112,8	104,5	107,1	107,8	113,2	108,3	115,3	102,4	110,6
Schlachtvieh	390,84	114,6	103,5	106,0	110,4	115,9	114,4	121,8	104,0	112,3
Großschlachtvieh	381,49	115,0	104,0	106,5	111,1	116,6	115,2	122,6	104,7	113,0
Ochsen	5,63	117,3	116,1	117,2	122,5	128,6	123,3	130,0	118,4	127,9
Bullen	63,25	117,1	117,0	120,0	125,6	131,9	122,7	130,7	120,4	130,0
Kühe	45,93	117,5	115,0	117,9	122,2	128,4	119,9	127,7	117,1	126,5
Färsen	32,38	118,1	115,6	118,2	121,8	127,9	119,0	126,5	113,7	122,7
Kälber	22,90	118,7	119,0	122,1	123,6	129,9	123,2	131,3	121,7	131,4
Schweine	209,49	112,9	93,8	96,0	100,8	105,8	110,1	117,2	93,4	100,9
Schafvieh	1,91	117,5	115,9	118,5	120,9	126,9	123,7	131,5	120,3	129,9
Schlachtgeflügel	9,35	97,9	83,0	84,6	82,0	86,1	83,3	88,4	78,0	84,2
Nutz- und Zuchtvieh	45,02	121,6	107,9	110,5	118,1	124,0	122,2	130,4	108,0	116,6
Milch	266,46	112,1	109,1	111,9	105,7	111,0	104,2	111,1	105,2	113,6
Eier	46,89	93,3	84,0	86,3	88,9	93,3	67,5	71,9	68,3	73,7
Wolle	0,61	97,8	76,7	78,4	76,7	80,5	70,8	75,2	51,1	55,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/5, S. 301 ff.

[1]) Die Wirtschaftsjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen in den Wirtschaftsjahren 1961/62 bis 1962/63. — [2]) Sonderkulturerzeugnisse sind: Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse und Weinmost. — [3]) Erlöse.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich. — b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ab 1. 1. 1970 einschl. Aufwertungsausgleich über die Mehrwertsteuer, außer bei Weinmost, der dem Regelsteuersatz unterliegt.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

Forstwirtschaftsjahr 1962 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt[1])									
		1958	1967	1968		1969		1970		1971	
				a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Rohholz insgesamt	**1 000**	**105,5**	**83,0**	**77,1**	**79,0**	**87,8**	**90,4**	**99,9**	**102,9**	**101,6**	**104,6**
Stammholz	802,29	102,7	81,7	75,6	77,5	87,1	89,7	98,5	101,5	100,4	103,4
Eiche B	69,10	102,3	92,9	90,3	92,8	102,1	105,2	110,0	113,3	104,1	107,2
Rotbuche A	4,32	117,0	95,0	86,8	88,9	93,5	96,3	97,3	100,2	101,6	104,6
Rotbuche B	87,12	120,0	91,4	85,0	87,1	91,5	94,2	98,1	101,0	99,6	102,6
Fichte/Tanne B	519,22	99,4	77,2	70,0	71,8	83,1	85,6	96,4	99,3	100,1	103,1
Kiefer B	122,53	104,5	86,8	83,7	85,9	92,4	95,2	101,5	104,5	99,8	102,8
Grubenholz	40,48	116,1	76,8	67,9	69,6	76,3	78,6	92,7	95,5	92,9	95,7
Fichte/Tanne	22,05	109,2	76,0	67,4	69,1	76,2	78,5	92,1	94,9	91,9	94,7
Kiefer	18,43	122,4	77,8	68,4	70,2	76,5	78,8	93,4	96,2	94,2	97,0
Faserholz	88,23	111,4	85,1	76,6	78,5	85,3	87,9	102,6	105,7	106,9	110,1
Rotbuche	24,47	128,1	102,6	99,0	101,6	111,1	114,4	138,2	142,3	147,0	151,4
Fichte/Tanne	63,76	106,4	78,4	68,0	69,7	75,4	77,7	88,9	91,6	91,5	94,2
Brennholz	69,00	117,0	99,9	100,0	102,7	105,2	108,4	117,2	120,7	114,0	117,4
Laub-	55,88	118,7	99,6	100,4	103,2	106,0	109,2	119,9	123,5	114,6	118,0
Nadel-	13,12	110,9	101,3	98,1	100,8	101,6	104,6	105,5	108,7	111,5	114,8

*) 1958 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1966/5, S. 330 ff.
[1]) Die Forstwirtschaftjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Güte- bzw. Stärkeklassen mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Forstwirtschaftsjahr 1962.
a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen*)

Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt[1])								
		1966/67	1967/68		1968/69		1969/70		1970/71	
			a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Schnittblumen und Topfpflanzen insgesamt	**100**	**96,2**	**85,9**	**88,1**	**87,2**	**91,6**	**84,6**	**90,2**	**90,0**	**97,2**
Schnittblumen	89,11	96,1	84,9	87,1	86,2	90,5	82,8	88,2	88,9	96,0
Treibhausrosen	15,16	103,3	91,0	92,7	92,1	96,7	88,6	94,1	97,8	105,6
Freilandrosen	0,80	112,6	93,2	94,6	94,9	99,7	87,7	92,9	95,6	103,3
Treibhaustulpen	13,16	94,3	88,2	92,3	86,9	91,3	83,5	90,0	92,4	99,8
Treibhausnelken	45,38	93,5	78,4	80,3	79,0	83,0	76,7	81,6	81,2	87,7
Chrysanthemen	6,63	94,0	95,0	96,5	103,6	108,8	98,3	104,2	102,1	110,3
Asparagus sprengeri	7,98	99,9	95,7	97,9	99,4	104,4	91,8	97,6	98,3	106,2
Topfpflanzen	10,89	97,4	93,9	96,7	95,3	99,9	99,5	106,4	99,1	107,0
Hortensien	1,17	98,1	105,9	111,2	106,5	111,8	113,0	122,1	115,4	124,6
Cyclamen	3,34	106,5	100,1	100,8	101,5	106,2	106,2	112,0	107,4	116,0
Azaleen	4,50	89,7	85,2	89,0	87,3	91,7	91,6	98,6	89,1	96,2
Ficus »decora«	1,88	99,1	96,3	98,9	96,3	101,1	98,2	105,3	98,3	106,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1966/2, S. 147 ff.
[1]) Die Wirtschaftsjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Monatsdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Blumenarten mit den entsprechenden monatlichen Umsätzen in den Wirtschaftsjahren 1961/62 bis 1962/63.
a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich. — b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ab 1. 1. 1970 einschl. Aufwertungsausgleich über die Mehrwertsteuer.

5. Erzeugerpreise für Getreide

Preise frei Verladestation in DM je 1 000 kg

Jahr	Roggen[1]							Weizen						
	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Stuttgart	Mannheim	München	Nürnberg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Stuttgart	Mannheim	München	Nürnberg
1958 D	411,7	415,7	415,7	415,7	416,3	415,7	411,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1962 D	407,1[2]	408,5	410,3	407,1	408,9	396,3[2]	400,3[2]	440,1[2]	446,0	441,3[2]	443,8	446,6	436,1[2]	438,8[2]
1965 D	403,0[2]	405,4[2]	400,5[2]	412,4	407,1	397,8[2]	405,0[2]	456,1[2]	458,9[2]	440,9[2]	444,4	451,1	436,7[2]	442,9[2]
1966 D	405,9[2]	405,8[2]	406,3[2]	409,2	405,8	.	408,4[2]	460,5[2]	454,2[2]	448,4[2]	445,4	450,8	435,1	444,2[2]
1967 D	383,6[2]	385,0[2]	394,8[2]	387,5	384,6[2]	.	388,0[2]	428,2[2]	431,4[2]	415,3[2]	412,3	424,1[2]	409,9[2]	412,0[2]
1968 D[3]	358,6[2]	359,2[2]	364,7[2]	371,8[2]	372,1	366,8[2]	367,1[2]	395,5[2]	387,3[2]	390,2[2]	390,3[2]	392,9	377,3	385,3[2]
1969 D[3]	365,0[2]	358,2[2]	362,0[2]	356,3[2]	376,3	.	357,3[2]	395,9[2]	391,9[2]	383,9[2]	382,1[2]	399,2	374,4[2]	379,2[2]
1970 D[3]	334,1[2]	331,5[2]	337,4[2]	341,1[2]	344,7	337,8[2]	344,9[2]	367,0[2]	377,6[2]	363,5[2]	355,3[2]	371,3	354,5[2]	356,0[2]
1971 D[3]	336,8[2]	332,9[2]	344,1[2]	336,4[2]	349,0	353,3	348,7[2]	370,9[2]	371,4[2]	363,9[2]	367,6[2]	368,1	360,7	357,9[2]
1957/58 WjD	416,7	420,5	420,7	420,7	421,3	420,7	416,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1961/62 WjD	395,6	402,3	402,3	399,6	401,8	399,6	395,6	431,6	441,4	439,6	439,6	441,8	439,6	439,6
1962/63 WjD	418,8[2]	412,8	414,4	418,2	417,0	391,5[2]	410,6[2]	446,2[2]	447,7	440,4[2]	444,3	452,2	429,9[2]	435,8[2]
1965/66 WjD	405,0[2]	406,3[2]	401,1[2]	413,3	409,6	.	408,5[2]	461,5[2]	457,3[2]	444,7[2]	447,9	455,8	431,8[2]	443,5[2]
1966/67 WjD	406,4[2]	404,3[2]	416,4[2]	409,2	400,8	.	405,8[2]	455,0[2]	453,3[2]	442,3[2]	440,2	446,7	431,5	442,5[2]
1967/68 WjD[3]	357,3[2]	357,5[2]	366,5[2]	369,2	372,7[2]	367,7[2]	372,1[2]	398,6[2]	397,5[2]	392,1[2]	389,6	395,9[2]	377,7[2]	385,7[2]
1968/69 WjD[3]	362,7[2]	360,3[2]	361,7[2]	356,8[2]	372,5	.	352,8[2]	396,8[2]	386,7[2]	386,4[2]	384,7[2]	395,8	376,7[2]	379,3[2]
1969/70 WjD[3]	345,9[2]	352,6[2]	346,6[2]	351,6[2]	357,2	340,9[2]	352,6[2]	375,2[2]	389,9[2]	371,4[2]	363,4[2]	383,5	361,3[2]	364,6[2]
1970/71 WjD[4]	336,8[2]	326,1[2]	344,6	335,4	350,0	346,5[2]	350,7[2]	372,7[2]	373,2[2]	366,4[2]	368,3	371,0	353,8[2]	363,3[2]

Jahr	Futtergerste						Braugerste	Futterhafer					
	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Nürnberg	München	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim[4]	München	Nürnberg
1958 D	380,0	374,9	360,8	372,5	364,4	356,5	432,2[2]	337,3	344,6	337,8[2]	322,8	325,2[2]	327,7[2]
1962 D	397,1	376,0	365,6	373,8	366,8[2]	359,3[2]	.	357,1	348,9	331,0	336,0	325,0[2]	327,0[2]
1965 D	399,2	397,4	392,7[2]	417,9	378,1[2]	377,0[2]	425,8[2]	368,1	363,1[2]	374,1[2]	403,8	370,8[2]	365,6[2]
1966 D	389,6	381,7	381,7	404,6	377,4	365,5[2]	441,5[2]	356,9	355,3[2]	365,3[2]	382,1	.	356,0[2]
1967 D	365,2	361,2	333,6[2]	365,5[2]	350,1[2]	332,8[2]	409,1[2]	332,3	338,4[2]	329,3[2]	340,9[2]	345,3[2]	332,0[2]
1968 D[3]	339,6	338,2[2]	335,0[2]	336,3	328,1[2]	319,3[2]	370,8[2]	318,5	317,5[2]	318,9[2]	324,2	333,3	321,1[2]
1969 D[3]	341,5	337,5	333,9[2]	337,4	309,0[2]	309,3[2]	359,8[2]	309,0	305,5[2]	305,8[2]	316,6	319,6[2]	314,6[2]
1970 D[3]	329,8	331,2	321,9[2]	332,0	315,2[2]	313,5[2]	375,6[2]	325,0	317,2	314,6[2]	324,2	328,0[2]	327,8[2]
1971 D[3]	318,3	323,6	313,4[2]	358,9	316,3	312,4[2]	402,5[2]	298,6[2]	301,8[2]	305,9[2]	325,9	318,3	317,6[2]
1957/58 WjD	376,9	373,6	355,5	364,2	352,5	349,0[2]	430,6[2]	330,6	344,0	334,9[2]	312,2	319,0[2]	322,2[2]
1961/62 WjD	382,5	371,8	332,1	360,0	360,0[2]	360,0	.	351,3	345,6	320,3	316,7	310,7[2]	320,8
1962/63 WjD	402,1	388,8	375,0	399,4	378,6[2]	371,1[2]	425,2[2]	361,5	367,3[2]	352,6	365,6	356,4[2]	357,0[2]
1965/66 WjD	396,9	387,0	388,9[2]	412,1	396,9[2]	372,5[2]	445,0[2]	363,8	360,1[2]	374,0[2]	392,9	.	360,0[2]
1966/67 WjD	389,6	383,2	372,9[2]	397,1	364,3	355,0[2]	440,3[2]	351,3	354,2[2]	346,1[2]	366,3	367,8[2]	350,0[2]
1967/68 WjD[3]	337,3	335,3	328,7[2]	332,7[2]	332,3[2]	320,7[2]	376,0[2]	318,8	321,6[2]	319,8[2]	324,5[2]	333,5[2]	323,9[2]
1968/69 WjD[3]	341,7	339,0[2]	334,1	339,2	314,2[2]	309,0[2]	364,8[2]	314,6	304,0[2]	311,0[2]	320,4	323,3[2]	312,4[2]
1969/70 WjD[3]	338,5	337,5	327,5[2]	331,9	309,1[2]	306,0[2]	357,5[2]	315,0	312,5	301,9[2]	316,8	319,3[2]	320,3[2]
1970/71 WjD[3]	318,1	322,6	321,6[2]	339,2	327,7[2]	322,5[2]	403,8[2]	314,2	309,1[2]	318,8[2]	332,9	332,0[2]	323,6[2]

[1] Einschl. der Lieferprämie von DM 10,— je t, die dem Erzeuger für Roggen aus der Ernte 1958 gezahlt wurde. — [2] Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen. — [3] Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich. — [4] Geänderte Berichtsgrundlage ab Januar 1965.

6. Erzeugerpreise für Schlachtvieh

Preise frei Marktort in DM je 100 kg Lebendgewicht

Jahr	Ochsen jüngere, vollfleischige, ausgemästete Tiere höchsten Schlachtwertes (Kl. A)						Kühe sonstige vollfleischige oder ausgemästete (Kl. B)					
	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München
1958 D	227,2	226,8	224,6	220,6	227,0	213,6	173,6	170,6	181,4	178,4	168,0	173,0
1962 D	239,6	231,0[1])	240,6	231,4	228,0[1])	231,0	181,4	175,8	183,0	181,4	170,2	185,0
1965 D	288,1	290,8	299,3	298,9	298,6[1])	314,6	220,9	217,2	233,6	236,9	225,3	233,1
1966 D	275,2	271,2	286,7	274,3	.	291,8	210,3	203,0	217,0	216,4	203,8	217,4
1967 D	272,5	264,6	280,7	.	.	279,6	208,6	201,6	214,6	212,3	204,4	217,8
1968 D[2])	277,3	268,7	285,9	275,1[1])	.	282,4	212,8	204,3	219,2	218,6	211,3	224,0
1969 D[2])	285,6	274,3	292,7	282,8[1])	.	296,5	216,4	212,3	227,1	226,0	219,8	234,6
1970 D[2])	275,1	265,9[1])	284,6	.	.	284,7	205,7	201,6	213,4	217,4	210,0	225,6
1971 D[2])	274,4	.	282,8[1])	.	.	282,8[1])	213,3	207,9	217,8	217,6	216,7[1])	229,9
1957/58 WjD	223,4	221,6	218,0	212,6	219,2	207,6	168,4	163,6	177,8	169,2	158,4	165,4
1961/62 WjD	241,2	232,8[1])	242,4	234,6	235,0[1])	233,4	187,4	180,8	188,4	186,6	180,6	192,8
1962/63 WjD	232,8	227,0[1])	238,8	229,0	227,0[1])	234,2	175,4	171,2	181,0	180,4	168,0	183,6
1965/66 WjD	279,2	282,2	290,1	285,8	.	304,8	209,7	204,6	219,3	223,2	211,1	221,3
1966/67 WjD	276,7	265,7	284,1	.	.	283,6	213,6	206,7	218,8	216,7	206,2	219,1
1967/68 WjD[2])	271,3	264,0	280,8	267,7[1])	.	277,0	206,1	197,9	213,5	212,4	203,9	218,4
1968/69 WjD[2])	282,5	273,5	290,9	281,3[1])	.	292,3	216,9	211,2	225,9	224,5	219,4	231,0
1969/70 WjD[2])	279,7	269,9[1])	289,1	.	.	290,6	209,8	204,7	217,5	221,7	214,2	230,5
1970/71 WjD[2])	271,9	.	279,1[1])	.	.	283,1[1])	206,6	201,2	213,3[1])	217,2[1])	213,1[1])	225,7

Jahr	Kälber[3]) mittlere Mast- und Saug- (Kl. B)						Schweine vollfleischige, von 100—119,5 kg Lebendgewicht (Kl. c)						
	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	Nürnberg	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Saarbrücken[4])
1958 D	325,6	295,6	314,4	338,0	331,4	311,0	231,8	240,4	252,0	250,0	251,4	240,6	.
1962 D	324,6	292,4	320,4	327,4	327,0	320,2	247,2	252,2	264,0	262,0	269,0	245,4	295,4
1965 D	381,4	367,4	403,9	406,4	406,1	413,3	262,7	270,3	283,1	285,3	288,2	271,1	331,0
1966 D	375,0	371,7	407,4	406,4	401,6	410,6	286,9	296,1	307,9	309,3	312,2	300,6	366,4
1967 D	396,4	387,2	410,4	427,8	422,9	425,8	252,3	261,1	273,5	272,2	276,9	253,9	326,4
1968 D[2])	405,0	398,7[1])	419,3	433,2	435,2	451,0	233,7	240,3	250,8	247,8	253,2	230,3	292,9
1969 D[2])	407,2	403,5[1])	428,4	431,5	446,1	480,3	263,4	271,7	284,4	280,6	288,3	265,4	309,3
1970 D[2])	392,6	382,7[1])	412,8	417,1	438,2	481,1	250,5	258,6	270,1	270,2	279,0	256,7	307,6
1971 D[2])	399,2	.	422,8	407,8[1])	439,8[1])	483,6	231,4	237,6	250,0	247,1	256,7	232,3	299,2
1957/58 WjD	332,4	287,4	310,0	327,8	326,4	298,6	224,4	234,2	245,4	242,0	242,8	232,2	.
1961/62 WjD	333,2	299,4	330,8	339,4	338,8	342,0	246,0	251,8	262,8	261,2	269,4	246,6	296,4
1962/63 WjD	315,2	286,0	318,0	329,0	329,0	316,6	251,4	255,4	268,8	264,2	272,6	249,6	302,6
1965/66 WjD	374,3	366,5	399,2	400,2	397,7	405,9	280,0	287,8	300,2	302,6	306,6	296,2	352,3
1966/67 WjD	.	.	.	.	.	.	276,8	285,6	297,9	298,7	301,6	284,6	359,1
1967/68 WjD[2])	402,1	394,8	416,6	434,6	430,5	435,2	231,7	240,8	251,0	249,0	253,6	231,0	290,8
1968/69 WjD[2])	410,5	403,1[1])	429,3	438,4	447,1	468,7	250,4	256,9	267,8	265,0	272,4	248,3	294,4
1969/70 WjD[2])	402,0	399,3[1])	427,3	426,0	446,3	487,1	270,9	279,3	292,5	288,3	297,0	273,1	319,3
1970/71 WjD[2])	399,0	.	414,9[1])	416,3[1])	440,8[1])	480,2	228,1	234,7	247,1[1])	247,0[1])	255,2[1])	232,6	293,8

[1]) Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. — [2]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich. — [3]) Ab Januar 1967 beste Mast- und Saugkälber (Kl. A). — [4]) I. Qualität (magere).

B. Preise in der Industrie

1. Index der Grundstoffpreise*)

1962 = 100

Grundstoff[1])	Gewichtung	Durchschnitt						
		1965	1966	1967	1968[2])	1969[2])	1970[2])	1971[2])
Grundstoffe insgesamt	**1 000**	**105,9**	**107,2**	**103,4**	**99,2**	**101,9**	**104,3**	**105,2**
Grundstoffe inländischer Herkunft	746,28	105,5	106,7	102,3	97,6	101,1	104,1	105,9
Grundstoffe ausländischer Herkunft	253,72	107,2	108,7	106,8	103,9	104,1	105,1	103,3
nach Erzeugnisgruppen der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und nach Warengruppen der Industrie[3])								
Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**242,71**	**109,1**	**110,2**	**104,1**	**100,4**	**104,0**	**101,1**	**100,0**
inländische	160,09	110,4	111,9	104,2	100,0	105,2	102,0	101,4
ausländische	82,62	106,7	106,9	104,0	101,3	101,8	99,3	97,3
tierischen Ursprungs	128,42	115,1	117,4	109,5	105,5	110,4	104,9	104,6
pflanzlichen Ursprungs	114,29	102,5	102,2	98,0	94,8	96,8	96,8	94,8
Grundstoffe industrieller Herkunft	**757,29**	**104,9**	**106,2**	**103,2**	**98,8**	**101,2**	**105,4**	**106,9**
inländische	586,19	104,1	105,3	101,8	97,0	100,0	104,7	107,2
ausländische	171,10	107,5	109,6	108,1	105,1	105,2	107,9	106,1
Bergbauliche Erzeugnisse, Erzeugnisse der Energiewirtschaft, Wasser	169,96	99,4	99,6	101,8	98,6	96,8	103,7	113,0
inländische	117,89	100,7	100,5	102,4	98,9	99,2	106,9	115,9
ausländische	52,07	96,4	97,5	100,5	98,0	91,4	96,5	106,3
Kohle, Erdöl, Mineralölerzeugnisse	107,09	95,7	95,9	100,0	96,1	93,5	102,5	116,4
Erze	18,06	114,3	113,7	108,7	106,6	106,9	116,8	112,4
Strom, Gas, Wasser, inländisch	44,81	102,0	102,8	103,3	101,6	100,8	101,3	105,1
Grundstoffe des verarbeitenden Gewerbes (ohne Nahrungs- und Genußmittel und ohne Erzeugnisse der Energiewirtschaft)	526,08	105,7	107,4	103,1	98,6	102,0	105,8	105,1
inländische	419,51	104,3	105,7	101,0	96,1	99,7	104,0	105,0
ausländische	106,57	111,3	114,2	111,5	108,6	111,0	112,8	105,3
Steine und Erden	64,33	106,5	107,4	106,3	99,2	99,7	106,5	116,8
Eisen, Stahl, NE-Metalle und -Metallhalbzeug (auch Edelmetalle und deren Halbzeug)	196,34	111,3	116,0	108,3	106,0	113,3	119,0	112,7
Chemische Erzeugnisse	94,83	96,5	95,0	94,0	88,2	88,1	88,5	89,1
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	10,58	102,0	102,3	100,1	94,4	96,5	102,3	107,9
Bearbeitetes Holz	23,24	105,1	104,2	98,2	92,2	98,5	104,9	106,2
Holzwaren	5,56	105,5	104,6	102,8	96,2	97,5	101,5	106,0
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	31,32	103,3	102,6	101,5	93,5	95,0	99,2	100,1
Kunststofferzeugnisse	7,64	93,4	92,8	89,4	80,8	79,9	82,5	83,3
Leder	9,00	103,8	120,4	111,5	104,9	110,0	105,4	104,6
Textilien	83,25	105,5	104,9	101,4	98,1	99,0	99,5	99,4
Grundstoffe des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	61,25	112,8	114,4	108,1	101,2	106,0	106,7	106,0
inländische	48,79	110,8	112,7	107,3	100,2	104,2	105,0	104,5
ausländische	12,46	120,9	120,9	111,2	104,9	113,2	113,4	112,0
nach Warengruppen des Außenhandels[4])								
Grundstoffe der Ernährungswirtschaft	**261,72**	**111,5**	**112,6**	**107,4**	**102,5**	**106,3**	**104,0**	**102,8**
inländische	189,58	111,8	113,4	107,3	102,0	106,3	103,6	103,0
ausländische	72,14	110,8	110,5	107,5	103,9	106,3	105,0	102,3
Lebende Tiere	74,02	118,4	120,4	111,0	107,6	116,3	111,6	107,8
inländische	70,38	117,7	119,3	109,4	106,2	115,1	110,6	106,2
ausländische	3,64	132,6	142,6	142,7	133,8	139,4	131,3	139,3
Schlachtrinder	33,67	130,9	123,4	120,6	123,5	127,4	121,9	124,3
Schafvieh, inländisch	0,35	116,3	117,1	116,5	119,5	123,5	121,3	121,9
Schlachtschweine	39,08	108,3	118,5	103,4	94,5	107,6	103,5	94,4
Schlachtgeflügel	0,92	94,0	93,3	80,7	74,1	74,3	72,3	69,6
Ernährungswirtschaftliche Grundstoffe tierischen Ursprungs (ohne lebende Tiere)	72,06	116,5	117,2	112,1	106,7	110,1	106,9	110,1
inländische	63,79	114,8	115,6	111,5	106,6	108,8	104,9	108,6
ausländische	8,27	128,9	130,0	117,3	107,7	119,6	122,3	121,5
Milch und Molkereiprodukte	37,84	113,1	114,1	112,5	107,6	106,9	103,0	112,0
Fleisch und Fleischwaren	27,04	121,0	122,2	113,2	107,8	116,7	113,0	110,6
Naturdärme, ausländisch	1,21	86,5	94,5	82,5	77,8	84,1	93,2	84,7
Fische	2,27	110,6	119,0	120,7	111,8	118,3	131,1	146,6
Tierische Öle und Fette zur Ernährung	0,84	164,0	156,6	118,1	93,6	116,3	156,6	142,4
Eier und Eiprodukte	2,86	121,0	108,2	102,0	96,5	94,6	76,0	86,1

Fußnoten vgl. S. 442.

1. Index der Grundstoffpreise*)

1962 = 100

Grundstoff[1])	Gewichtung	Durchschnitt						
		1965	1966	1967	1968[2])	1969[2])	1970[2])	1971[2])
nach Warengruppen des Außenhandels[4])								
Ernährungswirtschaftliche Grundstoffe pflanzlichen Ursprungs	85,95	105,5	106,5	102,7	97,1	98,4	95,4	94,8
inländische	50,63	102,8	103,3	99,8	91,9	92,7	92,3	92,7
ausländische	35,32	109,4	110,9	106,8	104,4	106,6	99,9	98,0
Getreide (ohne Reis)	36,38	105,1	104,8	98,5	92,3	92,4	87,6	88,9
Reis, ausländisch	0,55	112,0	119,5	133,9	147,8	138,9	138,1	138,2
Müllereierzeugnisse (Mehl)	12,37	101,1	105,2	104,0	95,5	94,2	92,9	91,9
Braumalz	2,40	99,0	98,5	93,1	81,3	79,3	80,6	89,6
Hackfrüchte, inländisch	6,32	106,8	106,8	103,4	96,1	95,6	94,1	86,2
Stärke	0,86	96,0	95,5	95,0	89,5	88,4	90,9	91,3
Obst und Gemüse sowie Zubereitungen daraus	6,10	99,3	101,6	98,0	90,8	97,9	88,9	87,8
Essenzen, Essig und Gewürze, inländisch	1,24	113,1	119,2	123,0	113,8	126,4	132,6	125,0
Kakao und Kakaoerzeugnisse	2,74	83,6	109,3	118,3	137,2	175,4	125,9	98,6
Zucker (Roh- u. Verbrauchszucker)	4,44	99,4	99,4	99,4	96,4	97,4	92,4	95,7
Ölfrüchte und pflanzliche Öle zur Ernährung	12,18	120,9	120,2	111,9	106,8	103,3	115,8	117,0
Sonstige pflanzliche Grundstoffe der Ernährungswirtschaft, ausländisch	0,37	115,4	133,0	152,8	140,3	148,8	153,5	144,0
Grundstoffe zur Genußmittelherstellung	29,69	99,7	99,3	100,1	95,2	95,2	101,8	95,8
inländische	4,78	74,2	98,8	99,5	83,8	87,6	97,4	91,4
ausländische	24,91	103,9	99,0	100,3	97,4	96,6	102,6	96,7
Hopfen	1,11	80,5	85,8	54,1	42,3	49,1	65,9	71,3
Rohkaffee, ausländisch	15,70	100,2	98,5	94,0	90,6	89,7	99,2	88,6
Rohtabak	8,39	109,6	98,3	94,6	88,4	89,5	87,3	87,7
Alkoholhaltige Grundstoffe	4,49	83,7	107,2	143,4	137,2	136,4	147,1	142,7
Grundstoffe der gewerblichen Wirtschaft	**738,29**	**103,9**	**105,3**	**102,0**	**98,1**	**100,3**	**104,5**	**106,1**
inländische	556,70	103,3	104,4	100,6	96,2	99,3	104,3	106,9
ausländische	181,59	105,8	108,0	106,5	103,9	103,2	105,1	103,6
Strom, Gas und Wasser, inländisch	44,81	102,0	102,8	103,3	101,6	100,8	101,3	105,1
Rohstoffe	130,17	99,5	99,7	95,6	93,6	93,5	97,1	102,3
inländische	60,27	100,4	99,8	92,2	89,5	94,3	100,6	104,2
ausländische	69,90	98,8	99,7	98,6	97,1	92,8	94,1	100,6
Spinnstoffe, einschl. Abfälle	21,74	96,3	96,3	90,2	86,4	81,6	77,7	77,7
Häute, Felle und Federn	6,01	101,7	119,3	94,5	96,0	103,1	84,7	83,0
Rohholz	18,42	100,3	98,9	85,2	84,8	95,1	104,5	105,8
Naturkautschuk, ausländisch	2,64	88,5	85,6	72,4	71,6	85,2	71,0	62,8
Kohle, einschl. Briketts, ohne Koks	22,83	109,4	109,3	108,9	103,4	106,0	121,3	131,1
Erdöl, roh	32,30	85,1	84,0	88,7	89,0	81,9	80,7	96,2
Erze, einschl. Schwefelkies	18,06	114,3	113,7	108,7	106,6	106,9	116,8	112,4
Steine und Erden, unbearbeitet	7,14	103,7	103,3	100,0	95,3	94,7	99,6	105,6
Edelsteine, Perlen und Korallen, roh, ausländisch	1,03	116,7	121,1	125,4	134,6	134,7	125,3	125,4
Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter	563,30	105,1	106,8	103,4	98,8	101,8	106,5	107,1
inländische	451,61	103,8	105,2	101,4	96,5	99,9	105,1	107,5
ausländische	111,69	110,2	113,2	111,4	108,1	109,7	112,0	105,5
Gespinst, Gewebe und Gewirke	82,64	105,6	105,0	101,6	98,3	99,2	99,6	99,5
Leder	8,99	103,8	120,4	111,5	104,9	110,0	105,4	104,6
Schnittholz und Vorerzeugnisse aus Holz	28,79	105,2	104,3	99,1	93,0	98,3	104,2	106,2
Holzschliff und Zellstoff	6,43	110,0	104,7	102,9	94,7	95,8	107,6	109,0
Papier und Pappe	24,89	101,6	102,1	101,1	93,2	94,7	97,1	97,8
Mineralische Baustoffe	56,39	106,8	107,8	107,0	99,3	99,8	107,0	118,0
Feinkeramische Erzeugnisse	6,08	102,9	102,9	99,0	93,3	95,3	100,4	105,2
Glas	4,50	100,8	101,4	101,6	96,0	98,0	104,8	111,5
Halbwaren und Vorerzeugnisse aus Eisen und Stahl	137,52	99,6	99,8	96,2	89,2	94,6	105,4	108,1
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug (einschl. NE-Metallschrott)	53,80	138,8	155,2	134,8	139,6	156,1	151,9	124,6
Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	14,84	109,8	109,8	109,8	104,3	109,1	141,6	164,7
Kraftstoffe und Schmieröle, ohne Heizöl	20,94	95,6	96,0	105,5	102,3	96,7	97,7	101,8
Heizöl	13,87	84,3	87,6	94,4	84,7	80,4	90,9	112,0
Technische Öle und Fette (einschl. Paraffin)	3,71	106,5	96,9	93,8	97,2	95,9	98,7	93,2
Chemische Halbwaren und Vorerzeugnisse	94,88	96,2	95,1	94,6	88,1	88,1	88,8	90,2
Edelmetalle, roh, einschl. Edelmetallschrott, ausl.	5,03	135,0	138,1	155,5	206,6	166,7	137,6	113,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1969/6, S. 301 ff.

[1]) In- und ausländische Grundstoffe zusammen, wenn nicht anders angegeben. — [2]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer. — [3]) In Anlehnung an die »Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei« und das »Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik«. — [4]) In Anlehnung an die »Gliederung der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft« des Außenhandels.

2. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)

1962 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt 1958	1965	1966	1967	1968[1])	1969[1])	1970[1])	1971[1])
Industrieerzeugnisse (Inlandsabsatz) insgesamt									
einschl. elektr. Strom, Gas und Wasser	1000	97,2	104,0	105,8	104,9	99,3	101,5	107,5	112,5
ohne elektr. Strom, Gas und Wasser	956,47	97,0	104,1	105,9	104,8	99,0	101,4	107,6	112,7
Investitionsgüter[2])	151,38	92,0	105,9	108,6	108,3	102,4	106,9	117,1	126,8
Verbrauchsgüter[2])	202,04	94,9	104,4	106,7	107,3	101,2	102,4	107,3	112,4
Bergbauliche Erzeugnisse	32,60	101,2	105,7	105,4	105,3	101,1	104,0	119,3	130,2
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	26,63	98,6	110,4	110,4	110,4	105,0	108,4	126,9	139,5
dar. Steinkohlen, -koks u. -briketts	22,55	99,5	109,4	109,4	109,4	103,8	107,4	128,1	142,6
Eisenerze	1,10	100,0	97,5	97,5	97,5	96,3	96,3	101,1	108,7
Erzeugn. d. Kali-, Steinsalzbergbaues u. d. Salinen	1,57	96,6	100,9	101,4	100,9	96,7	96,8	97,1	99,5
Elektr. Strom, Gas und Wasser	43,53	99,4	103,5	104,7	105,8	105,0	104,3	105,1	109,8
Elektrischer Strom	32,79	100,9	100,9	101,6	101,6	99,1	98,1	98,6	102,2
bei Abgabe an:									
Haushaltungen	6,89	97,8	101,2	102,7	102,8	100,6	100,6	101,9	105,3
landwirtschaftliche Betriebe	0,98	94,4	100,7	101,5	101,7	101,3	101,3	102,9	107,4
gewerbliche Betriebe	5,57	97,3	101,8	103,2	103,7	102,4	102,4	104,2	110,1
Sonderabnehmer in Niederspannung	1,31	104,3	100,1	100,5	100,4	97,5	96,6	96,1	98,6
Sonderabnehmer in Hochspannung	18,03	103,0	100,5	100,7	100,5	97,4	95,8	95,5	98,5
Gas	7,03	100,0	100,5	100,7	101,4	99,4	99,0	98,9	99,8
bei Abgabe an:									
Haushaltungen	3,44	97,6	103,5	105,5	106,7	104,8	104,7	105,0	106,2
Handel und Gewerbe	1,19	102,0	99,5	99,6	100,2	98,6	98,4	98,3	99,2
Industrie bei mtl. 20 000 cbm	1,20	102,3	97,2	94,9	95,1	93,0	92,5	92,1	92,5
Industrie bei mtl. 100 000 cbm	1,19	106,3	96,0	93,6	93,4	91,3	89,5	88,9	89,4
Wasser	3,71	88,9	133,0	140,6	151,5	168,5	169,1	174,9	196,4
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie[3])	923,88	96,9	104,0	105,9	104,8	98,9	101,3	107,2	112,0
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	274,71	100,9	102,2	103,3	100,7	95,1	97,2	102,6	105,4
Mineralölerzeugnisse und Kohlenwertstoffe	36,65	102,3	88,8	88,1	97,6	93,5	88,4	91,6	100,5
Mineralölerzeugnisse	34,87	101,2	88,4	88,1	97,8	93,6	89,0	92,4	101,6
dar.: Kraft- und Leuchtstoffe	20,15	101,8	90,1	89,2	101,3	99,6	94,3	95,4	99,6
Heizöle	10,34	99,9	84,5	85,0	92,1	85,1	80,2	89,0	107,1
Kohlenwertstoffe	1,78	121,6	96,3	89,4	93,5	92,2	77,6	75,7	79,6
Steine und Erden	33,65	92,8	106,4	107,4	106,5	99,0	99,7	106,9	117,6
Natursteine für den Tiefbau	2,12	96,0	104,4	99,9	93,6	85,9	86,6	93,1	101,7
Natursteine für den Hochbau	1,56	85,9	109,8	110,4	114,4	108,9	111,1	125,9	135,0
Sand und Kies	2,71	87,6	106,7	107,9	108,0	100,5	102,9	111,4	120,8
Zement	7,02	100,4	100,1	100,2	99,6	88,7	86,0	90,2	99,3
Baukalk	1,91	96,9	105,8	107,0	108,1	103,0	105,0	115,5	123,9
Gips	0,41	91,1	112,9	119,0	120,2	110,9	112,8	117,5	127,8
Grobkeramische Erzeugnisse	6,99	87,2	110,2	113,7	113,8	108,6	110,9	119,9	133,0
dar.: Mauerziegel	1,94	82,6	111,1	114,6	111,8	105,0	107,7	117,3	134,0
Falzziegel	1,01	83,6	115,0	121,2	122,3	114,4	114,8	118,6	132,8
Grobsteinzeug	0,68	94,4	106,4	108,6	114,2	108,8	109,6	109,6	112,2
Feuerfeste Erzeugnisse	2,00	92,5	107,5	109,1	109,3	108,0	112,8	129,4	140,0
Künstliche Steinerzeugnisse	10,22	93,1	107,6	108,3	105,9	98,5	99,2	105,5	117,0
dar.: Kalksandsteine	1,22	91,8	105,1	103,2	97,5	92,0	93,0	100,6	110,5
Betonsteinerzeugnisse	6,52	90,7	108,5	108,2	105,5	97,2	97,8	103,6	116,6
dar.: Bimsbaustoffe	2,77	87,2	109,3	105,9	101,2	93,4	92,8	99,0	117,7
Erzeugnisse f. d. Tief- u. Straßenbau	3,21	93,5	109,0	109,1	107,2	97,4	98,5	104,3	114,2
Schlacken u. Schlackenerzeugnisse	0,76	91,6	110,9	110,6	109,5	102,8	102,4	108,5	119,1
Eisen und Stahl[4])	49,41	102,6	98,1	98,2	91,8	84,7	90,6	100,0	103,7
dar. Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke ohne Ferrolegierungswerke	46,51	102,8	97,9	98,1	91,5	84,4	90,2	99,5	102,8
dar.: Roheisen[5])	2,19	113,2	89,7	89,7	87,6	81,9	85,1	98,1	107,8
Walzstahl[5])	34,73	101,7	99,7	100,0	92,3	84,0	90,4	100,3	104,9

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/2, S. 82ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

[1]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [2]) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Bruttoproduktionsindex. — [3]) Industrieerzeugnisse insgesamt ohne Erzeugnisse des Bergbaues und der Energiewirtschaft. — [4]) Bis März 1967 überwiegend Listenpreise, die zeitweise unterschritten wurden. — [5]) Unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte (Treuerabatt und durchschnittlich gewährter Zusatzrabatt). — [6]) Ab April 1967 unter Verwendung von Preisen nach Abzug der Rabatte.

2. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1962 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt							
		1958	1965	1966	1967	1968[1])	1969[1])	1970[1])	1971[1])
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	14,51	98,5	141,3	159,4	136,2	141,8	156,7	152,8	128,6
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	7,10	100,0	146,3	163,8	144,0	151,4	167,7	163,2	137,9
NE-Metallhalbzeug	7,41	97,0	136,6	155,1	128,7	132,7	146,2	142,9	119,6
Gießereierzeugnisse	16,63	93,0	108,1	110,7	106,4	103,4	108,8	118,2	122,8
dar. Eisen-, Stahl- und Temperguß	13,72	91,6	105,0	106,2	104,5	101,1	106,2	117,4	126,2
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	13,99	103,7	100,4	98,7	96,8	87,9	94,1	109,8	106,6
Chemische Erzeugnisse ohne Kohlenwertstoffe	72,29	104,9	102,1	101,9	100,5	94,5	93,7	94,8	96,5
dar.: Anorg. Industriechemikal. (ohne Düngemittel)	7,97	100,4	133,9	126,9	123,5	122,9	121,5	124,3	126,3
Organische Industriechemikalien	9,43	124,2	94,4	91,7	90,7	82,9	77,2	74,7	72,9
Chem. Spezialerzeugnisse zur Weiterverarbeitung	23,16	106,3	99,7	99,4	98,2	91,4	91,7	93,0	95,4
Chemische Verbrauchsgüter	17,93	99,8	103,3	106,4	107,7	102,3	102,2	107,0	112,5
Chemische Erzeugnisse einschl. Kohlenwertstoffe[2])	74,07	105,3	102,0	101,6	100,4	94,4	93,3	94,4	96,1
Flachglas	1,95	100,0	101,9	101,9	101,9	96,1	98,7	107,0	115,8
Glasfasern	0,55	114,8	91,7	91,3	92,8	87,7	87,4	88,1	88,9
Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges bearbeitetes Holz	10,60	100,8	101,1	100,3	93,4	87,1	93,9	100,5	103,2
Schnittholz (Nadel-)	0,54	96,1	101,0	101,2	93,6	87,8	96,0	105,3	108,0
Schnittholz (Laub-)	0,12	.	.	.	93,5	87,5	92,7	98,9	101,5
Sperrholz	1,68	103,7	108,4	106,0	102,0	96,0	101,5	104,6	108,0
Holzspanplatten, unfurniert	1,37	111,7	93,9	90,6	82,2	73,7	77 0	78,3	77,2
Holzspanplatten, furniert	0,12	109,2	95,8	94,3	90,1	82,8	85,8	87,1	87,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	11,82	103,6	101,0	100,4	98,6	92,2	94,2	98,1	99,2
dar.: Zellstoff	1,43	115,2	105,9	99,4	96,2	90,0	90,6	104,7	106,1
Papier und Pappe	10,35	102,0	100,4	100,6	99,0	92,4	94,7	97,1	98,2
Gummi- und Asbestwaren	12,67	99,2	99,2	100,3	94,6	86,1	86,9	96,6	100,7
Bereifungen	5,79	105,7	98,6	100,3	91,8	81,6	83,9	93,7	100,0
Weichgummiwaren	6,19	93,0	99,4	100,1	97,2	89,9	88,9	98,6	100,4
Asbestwaren	0,69	107,4	101,9	101,6	94,7	89,4	94,2	103,1	109,7
Investitionsgüterindustrien	**293,38**	**93,9**	**104,6**	**106,7**	**105,6**	**99,2**	**102,7**	**111,4**	**119,1**
Erzeugnisse der Stahlverformung	15,44	93,6	103,3	104,0	101,1	93,2	97,2	109,7	117,0
Stahlbauerzeugnisse	21,88	90,3	105,6	107,1	101,7	95,5	104,1	120,5	131,2
Stahlkonstruktionen	10,00	89,2	102,2	103,5	92,7	88,8	101,2	121,5	130,2
Weichen	0,42	86,4	108,7	110,6	109,3	101,8	103,0	111,9	122,4
Schienengebundene Wagen	2,87	87,3	106,2	107,1	107,7	99,9	100,4	109,1	123,3
Industriebahnwagen und -material	0,41	89,7	106,9	110,3	108,6	100,7	98,1	112,6	122,6
Dampfkessel und Behälter	8,18	92,6	109,2	111,2	109,9	101,5	109,4	124,1	136,0
Maschinenbauerzeugnisse	83,90	89,5	107,8	110,8	111,4	105,7	110,8	121,3	131,8
Gewerbliche Arbeitsmaschinen[3])	51,14	87,1	108,4	111,8	113,3	108,0	113,6	125,6	137,3
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	6,92	84,6	109,0	112,8	114,5	109,1	117,0	131,3	147,3
dar.: Hobel- und Stoßmaschinen	0,32	84,7	108,0	108,7	109,7	104,4	112,9	124,3	140,6
Drehbänke	1,53	85,7	107,5	112,0	113,6	108,0	115,7	129,3	146,0
Revolverdrehbänke u. Drehautomaten	1,01	84,9	107,1	110,6	111,2	104,7	112,1	126,2	139,0
Bohrmaschinen	0,69	82,5	110,9	115,7	117,3	110,7	118,7	136,4	152,2
Fräsmaschinen	1,25	80,3	107,3	111,2	113,3	108,4	115,8	129,3	145,6
Schleifmaschinen	1,43	88,6	112,6	116,8	118,5	113,1	122,2	136,3	153,9
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	3,26	82,4	107,1	110,6	112,1	107,4	115,0	130,9	145,1
dar.: Pressen mit mechanischem Antrieb	1,20	85,4	106,9	111,0	112,3	107,5	117,3	136,5	152,3
Pressen mit hydraulischem Antrieb	0,45	81,9	106,3	109,5	110,9	106,6	111,5	122,8	136,8
Blechbearbeitungsmaschinen	0,51	81,3	99,2	99,0	99,7	95,2	100,3	114,2	124,7
Prüfmaschinen	0,34	82,1	111,2	114,1	114,9	109,9	113,8	125,5	137,9
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,74	87,4	107,6	111,2	111,9	105,5	112,0	125,9	137,2
dar. Hobel- und Fräsmaschinen	0,27	85,9	111,9	115,1	116,7	108,2	115,2	128,2	139,1

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/2, S. 82ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

[1]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [2]) Nur nachrichtlich ausgewiesene Position ohne Indexcharakter, da Kohlenwertstoffe bereits den Mineralölerzeugnissen zugeordnet (vgl. S. 443). — [3]) Vgl. Aufteilung der Warenklassen in Fachserie M, Reihe 3 »Preise und Preisindices für industrielle Produkte«.

2. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1962 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt							
		1958	1965	1966	1967	1968[1])	1969[1])	1970[1])	1971[1])
Flüssigkeitspumpen	2,07	90,1	106,0	110,5	113,9	108,7	114,0	128,0	140,5
Maschinen für die Bauwirtschaft	5,53	91,1	104,7	107,1	108,4	104,8	110,8	121,4	128,0
Maschinen und Einrichtungen f. d. Bergbau	2,77	90,7	107,9	110,6	112,1	106,5	111,7	125,8	142,8
Papier- und Druckereimaschinen	4,09	85,1	111,3	116,4	119,4	113,0	117,8	128,0	139,2
Fördermittel[2])	5,50	87,1	108,6	111,5	112,7	106,6	111,5	124,2	136,9
Textilmaschinen	2,79	86,6	110,4	112,8	113,6	108,2	114,3	125,4	137,3
Kraftmaschinen[2])	4,27	93,3	112,0	115,7	117,9	111,2	115,3	126,6	138,9
Landmaschinen	4,41	92,1	105,0	106,1	107,3	105,2	108,6	116,8	125,2
Ackerschlepper	4,36	91,2	104,2	106,6	108,2	100,8	102,2	105,5	113,4
Büromaschinen	4,46	104,2	101,8	102,5	101,3	93,7	94,7	98,8	104,6
Armaturen	3,83	96,1	119,0	127,5	117,5	112,9	123,9	135,4	143,5
Zahnräder und Getriebe	2,68	90,4	108,1	110,4	111,4	103,8	108,3	116,5	127,3
Straßenfahrzeuge	52,35	97,0	101,2	103,2	103,3	95,9	96,8	102,4	109,7
Personen- und Lastkraftwagen	36,04	97,5	100,6	102,4	102,5	94,7	95,3	100,5	107,7
dar.: Personenkraftwagen	26,42	97,9	100,5	102,5	102,5	94,5	95,0	99,7	106,2
Lastkraftwagen	7,33	94,9	101,1	102,2	102,4	95,5	96,9	103,5	113,4
Krafträder einschl. Mopeds u. Motorroller	0,45	95,7	103,2	104,4	104,9	100,6	101,7	107,1	115,8
Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge	10,05	98,4	103,8	106,6	106,4	100,2	101,5	107,3	114,6
Kraftfahrzeuganhänger und Gespannfahrzeuge	3,55	90,1	100,0	102,0	101,9	94,0	96,4	104,9	111,7
Fahrräder	0,37	94,3	104,5	107,2	107,9	98,6	101,2	106,0	109,8
Elektrotechnische Erzeugnisse	74,11	99,4	102,7	104,6	101,9	95,8	98,1	104,4	108,8
Geräte und Einrichtungen zur Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	11,62	94,2	99,7	99,0	96,9	89,9	92,0	103,4	112,0
dar.: Elektromotoren und -generatoren	6,65	93,5	97,4	96,3	93,2	86,0	88,3	100,3	110,7
Transformatoren	2,54	93,4	99,0	99,0	96,4	88,1	88,1	96,9	101,4
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,29	102,4	110,4	117,2	109,2	105,3	110,6	117,5	116,4
dar.: Hochspannungsschaltgeräte	1,37	93,9	105,7	107,1	108,8	101,9	103,2	111,9	123,4
Niederspannungsschaltgeräte	4,04	101,2	103,2	103,1	101,9	95,3	99,3	109,0	121,4
Installationsgeräte	1,99	109,1	97,2	98,1	93,9	85,7	89,8	100,4	112,1
Isolierte Drähte und Leitungen	3,06	102,2	113,5	129,1	113,7	112,2	121,8	126,7	107,5
Kabel	3,61	103,8	125,3	137,9	122,3	123,2	128,7	131,4	118,1
Elektrische Verbrauchergeräte	13,20	102,4	99,2	98,5	96,3	89,2	89,4	94,0	98,4
dar.: Elektrowerkzeuge	0,57	91,5	104,0	102,9	102,4	97,4	100,5	106,5	117,9
Elektrowärmegeräte	2,85	94,5	99,7	100,3	99,9	91,7	93,0	97,9	103,8
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte	6,28	102,4	97,7	97,7	94,2	87,0	85,8	89,2	91,3
Elektrische Leuchten einschl. Glüh- u. Entladungslampen	3,79	101,1	100,6	102,3	97,2	92,1	94,1	101,6	108,7
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	6,39	96,4	105,8	109,9	115,3	109,3	113,6	120,3	132,0
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen	13,70	101,9	97,9	97,0	92,6	84,9	84,6	86,5	86,6
dar. Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte	7,36	97,8	95,3	94,3	88,5	80,7	79,2	79,3	78,8
Elektr. Meß-, Prüf-, Steuerungs-, Regelgeräte und -einrichtungen	4,77	92,0	105,8	108,8	110,0	104,5	108,3	115,9	122,9
Sonstige elektrotechnische Erzeugnisse	6,36	96,5	104,4	108,1	109,6	104,4	107,0	113,9	121,7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	7,66	90,3	104,8	108,3	109,9	104,8	107,9	116,0	124,7
Optische Erzeugnisse	0,98	87,9	106,9	111,0	112,2	107,9	109,6	118,1	124,8
Foto-, Projektions- u. kinotechnische Erzeugnisse	1,60	89,7	103,0	105,4	106,1	99,9	101,6	110,5	118,9
Feinmechanische Erzeugnisse	2,71	92,0	105,7	109,4	112,4	106,8	109,4	116,5	125,6
Medizinmechanische Erzeugnisse	0,71	80,3	113,2	120,6	123,2	119,2	123,7	140,3	157,0
Uhren	1,66	93,8	100,2	102,3	102,7	98,2	103,6	109,0	115,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren	38,04	93,4	105,9	106,8	106,4	99,5	102,1	110,3	116,7
Werkzeuge	2,41	89,5	102,2	103,5	103,6	96,8	100,4	108,1	117,3
Heiz- und Kochgeräte	3,42	92,1	105,1	103,3	102,3	94,8	97,0	104,1	107,7
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinblechpackungen	15,86	95,4	102,5	101,6	100,6	93,3	96,0	104,2	110,1
Schlösser und Beschläge	4,02	92,8	102,9	104,1	103,2	97,3	101,3	113,0	120,6
Schneidwaren und Bestecke	1,70	89,1	113,0	115,9	117,3	113,5	117,2	126,4	136,6
Metallwaren und Metallkurzwaren	7,22	91,2	112,9	117,9	118,6	110,6	112,0	120,1	128,4

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/2, S. 82ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.
[1]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [2]) Vgl. Aufteilung der Warenklassen in Fachserie M, Reihe 3 »Preise und Preisindices für industrielle Produkte«.

2. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)

1962 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt							
		1958	1965	1966	1967	1968[1])	1969[1])	1970[1])	1971[1])
Verbrauchsgüterindustrien	**195,77**	**95,4**	**106,0**	**108,7**	**108,0**	**102,2**	**104,6**	**109,6**	**114,3**
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- u. Sportgeräte, Schmuckwaren, ohne bearb. Edelsteine	3,87	90,6	107,3	110,3	112,1	107,6	110,6	116,3	125,1
Musikinstrumente	0,37	88,1	114,6	123,1	124,8	118,3	124,1	133,1	143,4
Spielwaren	1,59	90,1	108,3	111,4	113,4	106,2	108,4	116,5	127,8
Turn- und Sportgeräte	0,39	91,0	106,0	108,6	109,6	102,3	103,4	109,9	115,1
Schmuckwaren	1,53	91,7	105,0	106,6	108,4	107,8	111,5	113,8	120,3
Feinkeramische Erzeugnisse	4,85	92,5	107,6	110,7	108,1	102,2	105,5	113,7	120,6
Geschirr aus Porzellan	1,16	87,6	110,7	117,8	113,9	107,7	116,5	130,8	137,0
Sanitäre und hygienische Keramik	0,35	105,7	122,7	126,9	127,9	120,7	110,2	115,9	128,7
Fliesen: Wandfliesen, keramische	0,71	95,4	100,0	98,5	92,4	83,4	83,4	84,5	83,0
Bodenfliesen, keramische	0,50	94,5	110,4	110,8	110,8	105,4	105,4	109,9	112,0
Hohlglas	5,03	90,2	113,3	118,6	120,5	114,6	118,1	128,3	136,9
Holzwaren	22,75	91,3	108,9	112,6	113,1	106,5	109,0	116,3	123,2
dar. Möbel	15,53	90,5	108,2	111,8	112,3	105,4	107,3	114,1	120,6
dar. Büromöbel	1,10	91,9	107,1	111,5	110,3	103,5	108,7	119,4	127,5
Papier- und Pappewaren	14,57	93,0	107,8	111,9	111,5	105,0	108,3	117,9	123,2
Druckereierzeugnisse	18,40	87,6	109,9	114,4	115,6	109,6	113,4	122,0	131,0
Kunststofferzeugnisse	12,89	114,6	97,1	96,5	94,3	86,9	87,8	91,7	94,3
Leder	3,27	89,5	101,5	116,0	107,1	101,4	106,3	104,4	104,2
dar.: Oberleder	1,76	85,4	101,3	115,2	106,5	103,0	108,5	101,4	100,1
Unterleder	0,35	100,0	95,8	107,1	100,1	93,6	96,8	98,1	99,6
Lederwaren und Schuhe	12,73	88,5	103,4	109,6	112,4	104,3	107,3	114,7	122,0
Lederwaren	3,47	85,3	107,4	114,7	115,5	106,5	110,8	118,6	124,4
Schuhe	9,26	89,8	101,9	107,7	111,2	103,5	106,0	113,3	121,1
Textilien	61,14	100,9	105,9	106,3	103,8	100,3	102,3	103,8	105,5
dar.: Gespinst	16,08	104,0	106,6	104,8	99,6	101,2	102,7	101,9	101,8
Spinnstoffwaren[2])	3,74	93,3	105,0	107,2	107,7	102,2	105,9	111,0	115,9
Meterware	26,59	101,0	106,5	106,9	104,8	100,4	102,8	104,8	106,9
Wirk- und Strickwaren	12,47	98,0	105,9	108,2	108,7	101,4	102,8	106,8	110,4
Bekleidung	36,27	93,9	104,9	107,7	107,9	100,5	102,2	106,7	111,3
dar.: Oberbekleidung	18,30	94,9	105,8	109,1	109,5	101,6	103,0	107,8	112,3
Wäsche	11,24	92,0	104,6	106,7	106,9	100,3	103,0	107,0	112,4
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	**160,02**	**97,0**	**103,4**	**105,6**	**106,5**	**101,1**	**102,1**	**104,6**	**107,8**
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	134,26	96,8	104,1	106,7	106,0	101,1	102,4	105,4	109,2
dar.: Mahl- und Schälmühlenerzeugnisse	9,27	95,8	103,4	106,2	105,0	96,7	94,8	94,9	94,3
Nährmittel	4,77	94,7	101,9	102,4	106,3	100,8	99,5	101,8	106,1
Stärke- u. Kartoffelerzeugnisse	1,20	104,8	97,8	94,9	94,1	88,5	86,7	88,7	89,7
Brot	3,46	89,9	115,0	122,4	125,7	123,1	125,7	134,7	144,7
Erzeugnisse der Zuckerindustrie	6,99	97,5	98,8	100,3	97,9	94,8	96,6	92,2	95,0
Verarbeitetes Obst und Gemüse	5,09	95,7	92,5	98,1	91,7	82,7	83,3	85,1	84,5
Süßwaren	11,06	102,0	98,4	98,9	100,9	100,3	106,0	108,1	109,4
Butter und Molkereierzeugnisse	19,29	95,2	105,1	106,5	108,6	107,1	107,8	105,3	110,0
Dauermilch u. Milchpräparate, Schmelzkäse	4,46	98,0	102,2	103,0	108,5	109,0	110,0	110,8	119,9
Erzeugnisse der Ölmühlen	3,63	103,4	119,2	120,8	104,8	91,1	92,9	110,9	113,1
Margarine	4,56	94,7	109,7	110,7	110,5	104,8	102,9	109,0	123,9
Erzeugn. d. Talgschmelzen u. Schmalzsiedereien	0,12	116,6	115,6	120,6	110,5	95,2	98,0	108,1	106,8
Fleisch und Fleischerzeugnisse	11,24	87,9	113,6	117,1	114,4	105,0	109,8	114,5	114,6
Fischerzeugnisse	1,88	86,9	110,7	119,7	114,0	112,3	121,4	137,9	152,2
Bohnenkaffee	8,94	110,0	97,8	97,8	95,1	89,3	89,1	95,3	92,6
Bier	17,48	98,1	104,6	107,4	107,8	103,6	104,0	111,1	120,8
Spiritus	0,63	97,3	107,2	113,7	113,7	108,8	114,1	114,5	113,2
Essig, Senf, Essenzen, Gewürze	1,60	97,5	105,2	109,5	111,9	103,7	111,2	115,8	115,1
Futtermittel	7,08	91,5	105,0	106,3	100,2	94,6	94,4	95,0	94,6
Tabakwaren	25,76	99,6	100,1	100,2	109,3	101,1	100,6	100,6	100,6

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/2, S. 82ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

[1]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [2]) Einbezogen sind: Med. Watte, Bänder, Gurte, Flechtartikel, Säcke, Zelte, Kordel, Tauwerk, Filtertücher, Treibriemen.

3. Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte*)

DM je Mengeneinheit

Durchschnitt	Steinkohlen[1])											
	Ruhr-Revier								Saar-Revier[2])			
	Gasflammkohle	Fettkohle		Eßkohle	Magerkohle	Koks		Briketts	Fett-A-kohle		Flammkohle	Koks
	Nuß III u. IV	Nuß III u. IV	Kokskohle I	Nuß III	gew. Fein-	Hochofen-I	Brech-II	Anthrazit-Eiform-	Nuß IV	Gew. Feinkohle	Nuß IV	Brech-I
	ab Zeche											
	1 t											
1958	65,80	65,80	61,30	86,68	57,80	80,85	79,53	81,68	.	.	.	.
1962	64,30	68,65	64,10	82,00	59,75	84,53	77,50	83,05	73,12	69,17[3])	64,85	85,99
1963	66,33	70,00	65,30	85,63	61,25	86,00	81,96	86,62	74,00	70,00	67,13	87,13
1964	68,50	71,50	66,50	87,67	63,50	87,20	84,25	89,88	74,00	70,00	69,00	88,04
1965	71,50	74,50	69,50	91,17	66,50	91,20	88,45	93,00	77,00	74,00	71,50	92,75
1966	71,50	74,50	69,50	91,17	66,50	91,20	88,45	92,83	77,00	74,00	71,50	92,71
1967	71,50	74,50	69,50	91,17	66,50	91,20	88,45	92,83	77,00	74,00	71,50	92,71
1968[10])	67,90[4])	70,50[4])	66,00	85,50	63,00	86,60	83,83	88,00	73,10	70,30	67,90	88,01
1969[10])	69,93	72,63	68,00	87,38	65,00	90,70	88,75	90,43	75,95	72,73	70,18	94,02
1970[10])	.	.	77,38	99,46	.	119,33	.	99,08	89,46	84,67	82,25	127,50
1971[10])	88,29[12])	91,88[12])	84,12	109,13	80,29[14])	137,71	32,50[13])	104,67	98,25	92,67	84,32	144,67

Durchschnitt	Braunkohlenbriketts[5])	Eisenerze, hessische		Kalidüngesalz	Markenbenzin	Dieselkraftstoff[6])	Heizöl				Portlandzement Normalqualität, einschl. Verpackung bei Abnahme von 10 t frei Empfangsstation	Weißstückkalk, Schachtofenqualität ab Werk
		Rot-	Fluß-				extra leicht		schwer			
	Feinkorn Rheinland	eisenstein		40% K_2O lose Ware	Verbraucherpreise bei Abnahme im Kesselwagen		Großhandelseinkaufspreise ab Lager, bis 1967 einschl. Umsatzausgleichsteuer, ohne Umsatzsteuer[7])		Preise frei Betrieb des gewerblichen Verbrauchers bei Abnahme von mindestens 15 t[7])			
		(60% Fe i. F, 20% SiO_2, 7,40% CaO	(24% Fe i. F, 12% SiO_2, 14,05% CaO									
	Frachtgrundlage Frechen	Richtpreise frei Waggon Grubenanschluß		frei Empfangsstation Bundesgebiet	Zone III		Hamburg	Mannheim/Ludwigshafen	Hamburg	Mannheim/Ludwigshafen	Essen	Bayern
	1 t			100 kg Ware	100 l				1 t		10 t	1 t
1958	34,30	39,20	33,86	11,72	48,24	42,62	.	.	.	.	723,00	53,50
1962	38,00	39,20	33,86	12,11	46,67	42,75	11,07	12,43	87,93	95,57	700,00	55,50
1963	38,75	39,20	33,86	12,10	44,53	.	11,68	13,09	90,62	97,86	709,33	55,50
1964	41,00	39,20	33,86	12,13	42,52	42,80[8])	9,54	10,13	84,45	81,85	716,00	56,50
1965	44,00	39,20	33,86	12,13	41,50	41,55[8])	9,34	9,95	82,48	77,94	716,00	57,50
1966	44,00	39,20	33,86	12,13	40,24[8])	41,08[8])	8,62	8,78	85,18	84,86	716,00	57,50
1967	44,00	32,20	33,86	12,01	45,47[8])	47,47[8])	10,05	10,33	90,93	85,57	700,25	57,50
1968[10])	42,83	.	.	11,46	45,21[8])	44,59[8])	10,45	10,34	79,13	72,19	629,25[8])	54,50
1969[10])	43,46	26,20[11])	20,10[11])	11,42	42,37[8])	42,91[8])	8,52	8,65	79,00	75,22	614,68[8])	51,25
1970[10])	46,17	27,51[11])	21,11[11])	11,42	42,77[8])	43,01[8])	9,50	9,79	86,04	83,46	653,56[8])	57,75
1971[10])	46,17	29,11[11])	23,05[11])	11,72	45,03[8])	44,40[8])	10,12	10,43	113,38	108,25	712,77[8])	62,83

*) 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.

[1]) Die von den Zechenhandelsgesellschaften angegebenen Preise schließen den Großhandelsnutzen ein. In den Preisen sind die bis zum 31. 12. 1959 erhobene Bergarbeiter-Wohnungsbau-Abgabe — zuletzt 2,00 DM/t für Steinkohlen und -briketts und 2,60 DM/t für Koks — sowie die unter bestimmten Voraussetzungen dem Handel und Industrieverbrauchern zeitweise gewährten Sondervergünstigungen nicht enthalten. Dagegen sind die üblichen Saisonzu- und -abschläge in den Jahres- und Monatsdurchschnittspreisen berücksichtigt. — [2]) Preise bis 5. 7. 1959 in ffrs s. Statistisches Jahrbuch 1960, S. 494. — [3]) Bis einschl. 19. 7. 1962 Koksfeinkohle. — [4]) Ab April 1968 nur Nuß III. — [5]) Nur für Hausbrandzwecke; ohne die bis 31. 12. 1959 erhobene Bergarbeiter-Wohnungsbau-Abgabe (zuletzt 0,50 DM/t). — [6]) Für verschiedene Verbrauchergruppen (z. B. landwirtschaftliche Abnehmer) bestehen besondere Preisbestimmungen. — [7]) Ab Mai 1960 einschl. Verbrauchsteuer (leichtes Heizöl 1,00 DM, schweres Heizöl 2,50 DM je 100 kg). — [8]) Ab 1964 bei Ablieferung an gewerbliche Verbraucher bei Abnahme von 5 000 bis 7 000 l, voll versteuert, frei Verbrauchsstelle, Marktort Frankfurt/M. — [9]) Preise im Bundesdurchschnitt. — [10]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [11]) Ab Januar 1969 38% Fe. i. F., 24% SiO_2, 6% CaO. — [12]) Ab Juni 1969: Ruhr-Nußkohle Spezialbrand 1 Nuß III. — [13]) Ab Juni 1969: Ruhr-Nußkohle Spezialbrand 3 Nuß III. — [14]) Ab Juni 1969: Industriekohle A. — [15]) Ab Juni 1969: Ruhrkoks II.

3. Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte*)

DM je Mengeneinheit

Durchschnitt	Hintermauerziegel 24 × 11,5 × 7,1 cm	Doppelfalzziegel	Roheisen[1][9]		Stahlhalbzeug[1]		Walzwerkerzeugnisse[1]				
								Stabstahl		Walzdraht	
	bei Abnahme von mindestens 100 000 St	bei Abgabe an den Baustoffhandel	Gießerei-III	Hämatit 2,0 bis 2,5 % Si	Rohblöcke[3]	Gewalztes Halbzeug für Schmieden	Formstahl	SM-	Th-	SM-	Th-
					SM-Güte		Th-Güte	Güte		Güte	
	ab Werk		Werksgrundpreise[4]								
	Nordrhein-Westfalen	Bayern	Frachtbasis								
			Oberhausen-West		Dortmund o. Ruhrort		Oberhausen				
	1 000 St		1 t								
1958	87,06	255,08	308,08	329,08	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	491,75	448,75
1962	100,71	309,50	249,90	270,90	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75
1963	105,35	322,63	244,80	265,80	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75
1964	106,92	337,94	238,30	247,22	363,00[6]	412,25[6]	427,75[6]	480,75[6]	437,75[6]	488,75[6]	445,75[6]
1965	106,79	357,84[14]	237,00	243,50	363,00	412,25	419,00	480,75	429,00	488,75	445,75
1966	109,32	376,77[14]	237,00	243,50	363,00	412,25	422,75	480,75	436,50	488,75	445,75
1967	114,55	376,90[14]	231,00	237,50	363,00	.[7]	.[7]	.[7]	.[7]	.[7]	.[7]
1968[11]	111,72	353,78[14]	213,80	222,00	346,00	383,28	367,39	438,75	377,64	424,25	372,25
1969[11]	114,81	358,74[14]	225,60	231,67	.	405,75	406,63	441,88	393,12	442,77	406,42
1970[11]	123,28	379,56[14]	266,50	268,25	.	426,66	481,77[13]	456,77	—	480,52	470,52
1971[11]	133,71	434,19[14]	294,67	294,67	.	.	498,75[13]	478,75	—	503,75	493,75

Durchschnitt	Walzwerkerzeugnisse[1]				Stahlschrott	Aluminium, hüttenrein, 99,5 % Rohmasseln	Elektrolytkupfer für Leitzwecke DEL-Notiz	Blei, raffiniert, 99,97 % Pb	Zink, roh, 98 % Zn	Reinzinn 99,9 % Sn	Soda, kalziniert, leichte, 98-100 %, ohne Verpackung, bei Abschluß von Ladungsmengen
	Grobbleche	Mittelbleche	Handelsfeinblech, 1001/02 Th-Güte	Qualitätsfeinbleche[8] SM-Güte	Standardsorte 11						
	SM-Güte				Werkseinkaufspreise	Grundpreise[10]					
	Werksgrundpreise					frei Güterbahnstation Verbraucherwerk	frei Fahrzeug Erz.-Werk	—	—	loco Duisburg	ab Werk
	Frachtbasis										
	Essen		Siegen	Essen		Bundesgebiet					
	1 t					100 kg					
1958	533,71	547,75	594,75	707,75	152,67	225,75	240,76	84,02	76,05	885,82	16,00
1962	527,75	547,75	558,75	663,75	143,92	216,00	265,36	62,28	74,59	1 022,92	16,24
1963	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	210,17	262,36	69,73	84,39	1 032,36	16,83
1964	527,75[5]	547,75[5]	558,75[5]	663,75[5]	122,50	214,51	350,67	110,43	128,87	1 391,55	16,83
1965	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	216,00	443,30	126,60	124,26	1 593,80	17,41
1966	527,75	547,75	558,75	663,75	121,00	218,58	576,35	104,76	112,24	1 468,26	17,60
1967	.[7]	.[7]	.[7]	.[7]	118,00	221,00	451,00	90,20	108,21	1 362,59	17,60
1968[11]	436,80	448,53	429,42	513,42	122,50	220,50	494,76	95,82	104,65	1 287,66	16,70
1969[11]	491,06	502,25	475,33	540,08	128,75	225,00	566,22	113,16	111,82	1 366,04	16,70
1970[11]	549,44	526,25	542,09[5]	582,09[13]	140,83	228,33	524,59	110,80	107,71	1 392,29	17,87
1971[11]	575,89	534,27	572,43[5]	620,94[13]	117,50	230,00	387,50	88,64	107,77	1 286,79	18,30

*) 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.

[1]) Grundpreise nach den Preistafeln für den Gemeinsamen Markt der Montanunion, einschl. des für Halbzeug und Walzwerkerzeugnisse zu zahlenden Aufschlages von 3,25 DM/t an die Ausgleichskasse für revierferne Gebiete, bei Walzwerkerzeugnissen einschl. des Zuschlages an die Preisausgleichskasse für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West) von 0,50 DM/t. — [3]) Unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte (Treuerabatt und durchschnittlich gewährter Zusatzrabatt). — [3]) Zur Herstellung von Stabstahl bei Abgabe an Freiformschmieden. — [4]) Für Rohblöcke und gewalztes Halbzeug bei Abschlußmengen von über 200 t. — [5]) Ab September 1964 Gütegruppe 2. — [6]) Ab September 1964 Gütegruppe 1. — [7]) Änderung der Berichtsgrundlage ab April 1967: Bei Abnahme von 25 t (bei gewalztem Halbzeug von 200 t) abzügl. Rabatt. — [8]) DIN 1623 U ST 1203. — [9]) Ab Januar 1970: Feinblech, warm-gewalzt Normalgüte 02, Dicke 2,51 bis unter 3,00 mm, Frachtlage Essen. — [10]) Bei Blei und Zink Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung (Kassanotiz); die Notierungen verstehen sich für Übernahme im Lagerhaus. Bei Zinn Hamburger Zinn-Notiz. — [11]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [13]) Ab Januar 1970: Feinblech, Normalgüte A. — [13]) Ab Januar 1970: SM-Güte. — [14]) Preise im Bundesdurchschnitt.

3. Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte*)

DM je Mengeneinheit

Durchschnitt	Schwefelsäure, technisch rein, 66° Bé, lose, bei Abnahme von 100 bis unter 500 t	Schwefelsaures Ammoniak, ungefähr 21% N,[1]) lose Ware	Thomasphosphat, 16% P_2O_5, ohne Sack	Superphosphat, wasserlöslich, 18% P_2O_5, lose Ware, bei Bezug von mindest. 15 t	Methanol, Rein-, bei Abgabe an Großhandel, im Kesselwagen	Tafelglas, Fensterglas 2. Sorte (zur Hauverglasung) ED, DIN 1249, ohne Verpckg.	Schnittholz, Fichten- und Tannenbretter Gütekl. III	Stammholz, Fi/Ta. B, St.Kl. 4, Heilbronner Sortierung[2])	Sulfit-Zellstoff I a, ungebleicht, absolut trocken[3])
	ab Werk	frei Empfangsstation	Frachtlage Aachen-Rothe Erde	frei Empfangsstation		ab Werk		ungerückt	frei Empfangsstation
	Bundesgebiet						Bayern		Bundesgebiet
	100 kg	100 kg N	100 kg P_2O_5		100 kg	1 qm	1 cbm	1 fm	100 kg
1958	.	114,85	44,00	82,54	45,75	1,79	157,63	94,16	82,25[4])
1962	9,89	109,92	43,50	82,54	45,75	1,79	168,70	97,32	68,38
1963	9,34	109,92	43,50	82,54	43,49	1,79	165,23	91,83	67,50
1964	9,22	107,42	42,25	82,54	41,88	1,93[5])	161,50[6])	92,92	72,28
1965	10,28	105,13	41,75	82,54	38,65	1,98[5])	163,10	94,10	72,58
1966	11,31	105,13	42,13	82,57	38,00	1,98[5])	163,30	92,87	68,99
1967	11,37	101,70	41,87	82,31	35,83	1,98[5])	144,01	76,32	66,43
1968[10])	.	.	40,75	79,21	23,13	.	131,25	77,25	62,29
1969[10])	9,91	90,83	39,92[11])	78,36	25,17	.	147,11	88,96	62,14
1970[10])	9,79	90,08	39,38	79,93	27,17	2,70	169,07	99,07	71,47
1971[10])	10,23	84,27	40,63	82,43	22,67	3,02	174,29	103,17	72,75

Durchschnitt	Baumwollgarn kardiert, aus mittelstapeliger Baumwolle Cops Nm 34 (30 tex)	Kammgarn, Webgarn Nm 64 rohweiß, reine Wolle	Markenbutter, inländische, einschl. Verpackung	Margarine, sog. Spitzensorte	Verbrauchszucker in 50-kg-Papiersäcken, einschl. Zuckersteuer[8])		Speiseöl (Raff. Pflanzenöl) ohne Faß, Verkaufspreis ab Werk an Großhandel in 170-kg-Fässern	Mehl, Mühlenverkaufspreise an den Großhandel, brutto für netto, ohne Sack, bei Abnahme von 5-15 t	
					Grundsorte	Raffinade		Weizenmehl	Roggenmehl
								Type 550	Type 1150
	ab Spinnerei	frei Empfangsstation	bei Abgabe an den Großhandel, frei Empfangsstation		ab Fabrik		frei Empfangsstation		
	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet	Niedersachsen	Hamburg	Bundesgebiet				
	1 kg		100 kg	50 kg	100 kg				
1958	4,57	19,60	612,78	81,50	.	.	.	.	.
1962	4,15	19,17	641,33	87,50	100,75	.	.	.	.
1963	4,21	21,20	652,19	87,50	100,75	.	.	.	.
1964	4,41	21,65[9])	.	90,88	100,75	.	.	.	.
1965	4,42	19,68	681,19	96,04	100,75	.	143,21	65,93	57,83
1966	4,12[7])	20,36	691,02[7])	95,18[7])	100,75	.	142,07	69,21	58,55
1967	3,87	10,04	691,12	.	100,75	.	119,54	.	.
1968[10])	4,37[9])	.	675,63	91,18	.	.	99,25	63,05	54,72
1969[10])	4,38	.	675,36	88,12	95,23	97,50	100,85	61,89	54,31
1970[10])	4,43[9])	.	651,04	92,86	89,57	91,70	.	60,93	.
1971[10])	4,47	.	674,63	108,18	92,79	95,11	140,91	60,58	52,54

*) 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.
[1]) Nach Abzug der jeweiligen Frühbezugsvergütung. — [2]) Verkäufe der Staatsforsten (bis 1968 ohne Hochgeb. und Bayer. Wald). — [3]) Bei Abgabe an inländische Papierfabriken. — [4]) Die zwischen Oktober 1957 und September 1958 auf die Listenpreise gewährten Rabatte sind nicht berücksichtigt. — [5]) MD, Freimaße 40 bis 60 × 160 cm. — [6]) Änderung der Berichtsgrundlage; ab Januar 1964 Fichte, Tanne, Kiefer parallel besäumt oder prismiert, 24 mm dick, 3-6 m lang, 8-17 cm breit. — [7]) Geltungsbereich ab 1966: Bundesgebiet. — [8]) Änderung der Berichtsgrundlage. — [9]) Die Zuckersteuer betrug vom 1. 4. 1956 bis 31. 12. 1964 10,00 DM; seit 1. 1. 1965 beträgt sie 6,00 DM je 100 kg. — [10]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [11]) Ab April 1969 15% P_2O_5.

C. Bau- und Baulandpreise

1. Preisindices für Bauwerke*)

a) Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Gebäude, reine Baukosten)

Durchschnitt	1962 = 100	Durchschnitt	1962 = 100	Durchschnitt	1962 = 100	Durchschnitt[1]	1962 = 100	Durchschnitt[1]	1962 = 100	Durchschnitt[1]	1962 = 100
1913	21,8	1924	30,2	1934	28,7	1944	36,2	1954	65,6	1963	105,2
1914	23,3	1925	37,2	1935	28,7	1945	37,4	1955	69,1	1964	110,0
1915	26,2	1926	36,2	1936	28,7	1946	39,9	1956	71,0	1965	114,6
1916	28,8	1927	36,6	1937	29,3	1947	46,5	1957	73,5	1966	118,5
1917	35,9	1928	38,2	1938	29,6	1948	61,5	1958	75,8	1967	115,9
1918	49,7	1929	38,8	1939	30,1	1949	57,4	1959	79,8	1968[3])	120,8
1919	81,7	1930	37,2	1940	30,5	1950	54,8	1960	85,8	1969[3])	127,2
1920	234	1931	34,0	1941	32,0	1951	63,4	1961	92,3	1970[3])	147,4
1921	394	1932	28,8	1942	34,6	1952	67,5	1962	100	1971[3])	162,7
1922/23[2])	.	1933	27,4	1943	35,4	1953	65,3				

b) Preisindices für Neubau und Instandhaltung

1962 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Gewichtung	Durchschnitt 1958	1965	1966	1967	1968[3])	1969[3])	1970[3])	1971[3])
Neubau									
Wohngebäude									
Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude	1 000	78,5	112,6	116,1	113,8	118,8	124,5	143,1	159,0
Bauleistungen am Gebäude	675,20	75,8	114,6	118,5	115,9	120,8	127,2	147,4	162,7
Erd- und Grundbauarbeiten	13,42	73,5	106,2	105,2	96,9	100,4	105,8	125,8	135,3
Rohbauarbeiten	304,28	74,8	114,7	118,0	114,7	119,8	126,8	150,0	165,4
Ausbauarbeiten	246,30	75,7	115,3	120,0	118,6	124,3	130,0	147,9	163,7
Haustechnische Anlagen	111,20	80,2	113,9	118,0	115,6	118,5	124,8	141,9	156,7
Entwässerungs- und Versorgungsanlagen	73,36	79,0	106,3	106,9	103,1	107,6	112,8	129,2	141,4
Außenanlagen	49,08	80,4	110,2	112,9	110,1	114,2	120,0	137,7	153,5
Baunebenleistungen	73,96	78,5	112,8	116,0	113,7	117,8	123,2	139,9	152,1
Besondere Betriebseinrichtungen	118,14	91,3	105,9	109,9	110,2	116,5	119,2	132,9	156,0
Gerät und Wirtschaftsausstattungen	10,26	89,1	112,3	115,1	116,4	118,1	120,2	131,1	144,2
Bauleistungen am Gebäude für:									
Einfamiliengebäude	1 000	76,1	114,6	118,6	116,2	121,1	127,4	147,2	162,6
Mehrfamiliengebäude	1 000	75,6	114,6	118,4	115,7	120,6	127,1	147,6	162,9
Gemischt genutzte Gebäude	1 000	77,1	114,3	118,2	115,2	120,2	126,9	147,4	162,8
Einfamilien-Fertighäuser[4])									
mit Unterkellerung	1 000	.	.	.	.	89,5	91,9	100,0	109,7
ohne Unterkellerung	1 000	.	.	.	.	91,3	93,6	100,0	108,2
Nichtwohngebäude									
Bauleistungen am Gebäude für:									
Bürogebäude	1 000	77,1	113,6	117,4	114,5	119,0	126,3	147,7	162,4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 000	78,1	113,5	117,2	114,7	119,3	125,8	146,9	162,3
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 000	79,0	112,8	115,9	110,3	116,1	126,1	149,2	165,2
Stahlbeton	500	76,7	113,4	116,7	113,2	117,3	125,5	149,4	164,1
Stahlbau	500	81,4	112,2	115,1	107,5	114,9	126,6	149,1	166,4
Sportgebäude[5])	1 000	75,3	115,0	118,3	116,3	121,9	128,0	148,9	165,2
Laboratoriumsanlagen der Chemischen Industrie	1 000	77,5	114,4	118,8	116,7	121,4	129,0	150,0	166,1
Sonstige Bauwerke									
Bauleistungen für:									
Straßenbau	1 000	80,5	97,5	96,3	91,8	96,2	100,5	115,6	124,8
Wirtschaftswegebau	1 000	81,8	100,7	100,2	96,4	101,1	105,2	121,2	131,4
Brücken im Straßenbau	1 000	79,9	107,8	110,0	105,9	109,9	119,1	142,0	154,1
Stahlbetonbrücken	800	79,2	109,1	111,1	106,8	110,5	119,5	143,1	154,6
Stahlbrücken	200	83,0	102,9	105,4	102,3	107,7	117,7	137,4	152,0
Staumauer	1 000	76,4	109,2	110,4	106,0	110,6	118,4	141,2	152,5
Instandhaltung von Wohngebäuden									
Bauleistungen für:									
Einfamiliengebäude mit Schönheitsrep.	1 000	.	114,5	118,3	116,8	121,4	126,6	142,0	156,8
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsrep.	1 000	.	114,6	119,0	117,6	122,7	128,0	143,3	158,1
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsrep.	1 000	.	112,8	115,7	114,3	118,5	123,5	138,4	152,0
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	1 000	.	121,4	129,0	128,6	136,6	142,7	159,2	178,3

*) Konventionelle Bauart, mit Ausnahme der Fertighäuser. — Tab. 1a: 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. — Tab. 1b: Bis einschl. 1965 Bundesgebiet ohne Berlin; 1958 ohne Saarland. — Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1966/9, S. 554.

[1]) Ab 1962 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November). — [2]) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindices veröffentlicht. — [3]) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [4]) Originalbasis 1970 = 100; Indexbeschreibung vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1972/5, S. 275 ff. — [5]) Freistehende Turnhalle mit eingebauten Geräte-, Umkleide-, Wasch- und Duschräumen.

2. Baulandpreise*)

Gegenstand der Nachweisung	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland[1])		
	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis
	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm
1962	151 702	230 898	11,54	85 968	94 760	14,83	55 492	109 252	9,50	10 242	26 887	8,24
1965	138 845	210 387	17,04	87 623	96 636	21,89	42 322	87 217	13,70	8 900	26 534	10,38
1966	117 304	158 153	18,93	76 700	80 123	23,61	32 752	59 529	14,61	7 852	18 501	12,56
1967	94 175	121 446	20,68	65 517	67 200	25,71	21 415	40 235	14,86	7 243	14 011	13,23
1968	101 614	132 999	22,52	72 367	73 961	28,37	21 224	40 992	15,89	8 023	18 047	13,60
1969	114 066	167 537	23,38	81 900	87 907	29,86	23 502	53 060	17,88	8 664	26 570	12,90
1970	119 965	174 792	25,29	86 498	96 159	30,74	25 254	53 575	19,60	8 213	25 059	16,56
1971 1. Vierteljahr	29 149	42 630	26,81	21 002	22 332	33,71	6 240	13 600	19,32	1 907	6 698	19,05
2. Vierteljahr	31 696	44 358	26,29	22 925	24 959	33,19	6 951	14 108	18,76	1 820	5 290	13,82
3. Vierteljahr	30 666	42 851	27,17	22 371	23 941	33,66	6 780	14 422	19,75	1 515	4 489	16,43
4. Vierteljahr	31 337	44 895	28,55	22 704	25 829	35,13	6 884	14 628	21,10	1 749	4 438	14,78
1970 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit...bis unter...Einw.												
unter 2 000	43 474	54 648	12,64	31 938	32 856	14,53	9 916	17 115	10,65	1 620	4 677	6,70
2 000 — 5 000	25 031	33 647	20,68	18 436	19 343	24,12	5 343	10 512	17,99	1 252	3 792	10,62
5 000 — 10 000	16 630	23 566	26,05	12 356	13 525	30,90	3 000	6 599	23,08	1 274	3 442	12,70
10 000 — 20 000	12 021	18 728	28,28	8 513	10 724	34,95	2 528	5 652	19,83	980	2 352	18,23
20 000 — 50 000	9 373	16 195	33,19	6 227	7 622	45,29	2 136	5 198	25,68	1 010	3 375	17,42
50 000 — 100 000	4 735	10 000	35,88	3 142	4 053	54,25	934	3 107	27,36	659	2 840	18,98
100 000 — 200 000	3 643	6 409	44,08	2 461	2 912	62,09	607	2 124	30,57	575	1 372	26,77
200 000 — 500 000	1 575	4 059	43,59	1 058	1 717	63,88	315	1 444	31,00	202	898	25,01
500 000 und mehr	3 483	7 539	70,84	2 367	3 407	106,66	475	1 822	47,10	641	2 311	36,74
1970 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	144	304	110,75	122	248	128,96	6	44	21,06	16	12	57,86
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet	1 880	2 890	58,95	1 498	2 325	65,54	116	261	30,16	266	304	33,29
Wohngebiet insgesamt	73 713	101 609	31,20	54 949	61 894	36,61	15 206	35 044	23,01	3 558	4 671	20,99
geschlossene Bauweise	6 610	6 793	48,79	6 179	6 396	50,14	117	288	23,55	314	109	36,13
offene Bauweise	67 103	94 816	29,94	48 770	55 498	35,05	15 089	34 756	23,01	3 244	4 562	20,63
Industriegebiet	2 908	16 815	18,50	193	727	26,02	254	951	22,27	2 461	15 137	17,90
Dorfgebiet	41 320	53 175	13,82	29 736	30 965	15,71	9 672	17 275	12,35	1 912	4 935	7,12
1970 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von...bis unter...qm												
unter 100	3 447	182	42,92	1 522	85	57,07	316	18	20,80	1 609	80	32,86
100 — 300	6 966	1 420	41,74	4 483	949	51,18	1 164	234	22,40	1 319	236	23,00
300 — 500	11 023	4 493	38,52	8 434	3 450	42,82	1 929	786	24,08	660	256	24,97
500 — 1 000	60 599	44 549	24,69	48 346	35 459	26,21	11 225	8 348	18,58	1 028	742	20,60
1 000 — 3 000	29 986	44 048	25,36	20 424	28 886	28,51	7 724	11 912	19,67	1 838	3 250	18,21
3 000 und mehr	7 944	80 101	24,51	3 289	27 330	36,65	2 896	32 276	19,70	1 759	20 495	15,91
1970 nach ausgewählten Großstädten												
Aachen	73	104	53,48	64	58	80,31	4	8	35,35	5	38	16,69
Augsburg	46	496	51,20	32	456	51,96	2	19	21,24	12	22	60,77
Berlin	765	1 473	75,88	676	1 027	81,04	16	141	33,29	73	305	78,20
Bielefeld	67	160	52,92	40	97	63,58	10	29	37,81	17	34	35,57
Bochum	159	222	41,20	97	98	50,74	46	110	35,11	16	14	23,09
Braunschweig	7	70	16,84	3	7	63,26	3	63	11,69	1	0	.
Bremen	225	438	47,41	133	165	76,70	40	157	31,54	52	116	27,29
Dortmund	260	715	26,64	126	134	48,65	64	339	26,13	70	242	15,11
Düsseldorf	108	260	127,42	101	182	147,02	5	12	30,82	2	66	90,82
Duisburg	126	402	33,88	85	147	51,35	9	39	30,52	32	216	22,61
Essen	164	219	72,43	135	127	106,14	20	50	22,93	9	42	29,15
Frankfurt am Main	110	237	82,41	41	41	106,73	9	41	113,09	60	155	67,73
Freiburg i. Brsg.	261	417	56,02	124	145	107,07	49	158	26,23	88	115	32,50
Gelsenkirchen	19	92	11,32	7	6	40,55	6	24	22,09	6	61	4,00
Hagen	56	74	50,45	43	39	68,44	7	34	29,79	6	1	52,76
Hamburg	1 334	2 899	54,40	768	1 221	95,15	238	598	25,48	328	1 080	24,32
Hannover	75	221	56,16	49	50	76,49	7	167	49,92	19	4	61,52
Karlsruhe	115	131	79,73	55	69	99,27	56	57	59,71	4	5	38,44
Kassel	111	131	47,07	91	110	50,67	9	19	29,03	11	3	25,22
Kiel	191	411	29,76	113	140	39,15	63	250	24,64	15	21	28,41
Köln	148	433	69,58	113	141	147,92	14	27	48,24	21	265	29,92
Krefeld	31	37	65,27	27	34	69,11	4	3	23,70	—	—	—
Ludwigshafen am Rhein	100	104	92,48	79	50	154,19	20	51	35,45	1	3	.
Lübeck	88	602	20,84	55	93	46,09	12	279	14,15	21	229	18,72
Mannheim	86	101	86,05	74	67	103,78	5	8	69,18	7	26	45,23
Mülheim a. d. Ruhr	57	64	44,93	32	23	74,78	19	32	31,02	6	9	17,04
München	150	447	169,81	132	194	259,60	11	217	107,89	7	36	57,57
Nürnberg	87	197	72,09	60	64	136,61	6	62	55,27	21	71	28,81
Oberhausen	36	141	37,19	29	21	76,70	5	2	37,67	2	118	30,25
Solingen	161	306	46,29	116	123	55,16	38	142	38,30	7	42	47,33
Stuttgart	144	196	192,39	93	123	201,99	51	73	176,19	—	—	—
Wiesbaden	146	190	40,78	85	93	47,63	39	83	33,35	22	14	38,93
Wuppertal	158	335	47,05	133	143	67,86	17	104	33,47	8	88	29,11

*) 1962 Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Sonstiges Bauland, d. h. Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

D. Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise

1. Index der Großhandelsverkaufspreise*)

a) Nach Wirtschaftszweigen

1962 = 100

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt 1965	1966	1967	1968[2])	1969[3])	1970[3])	1971[3])
40/41	**Großhandel insgesamt**	1 000	102,9	104,0	103,5	97,6	100,0	105,6	110,3
40 1	**Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren**	122,00	103,5	104,4	99,8	93,3	95,0	94,1	93,2
	darunter mit:								
40 10 4	Getreide, Futtermitteln	54,90	103,1	103,9	98,3	91,9	92,0	90,6	89,5
40 10 7	Düngemitteln	11,47	98,7	99,2	97,4	90,9	89,4	89,3	93,7
40 16	lebendem Vieh	13,66	118,2	120,1	111,1	107,2	117,1	112,5	107,7
40 2 – 8	**Gh. m. sonstigen Rohstoffen und Halbwaren**								
	darunter mit:								
40 2	textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten	14,00	101,1	109,6	90,7	90,2	93,7	77,8	72,1
	darunter mit:								
40 20 0	Wolle, Tierhaaren	6,86	103,1	105,8	95,8	89,6	86,2	74,2	66,4
40 25	Häuten, Fellen	6,27	98,2	114,2	83,3	89,7	100,9	78,5	74,4
40 4	technischen Chemikalien, Kautschuk	10,00	98,3	99,6	100,3	93,1	92,6	103,6	110,6
40 5	Kohle, Mineralölerzeugnissen	138,00	99,9	99,8	104,6	99,8	99,6	110,5	120,7
	davon mit:								
40 54	festen Brennstoffen	77,28	109,1	109,2	109,5	104,0	107,0	124,8	137,8
40 57	Mineralölerzeugnissen	60,72	88,3	87,9	98,5	94,5	90,3	92,3	98,9
40 6	Erzen, Metallen, Halbzeug	125,00	104,1	105,1	100,5	94,6	102,6	109,0	108,1
	darunter mit:								
40 64 5	Eisen (ohne Roheisen), Stahl u. -halbzeug	108,12	98,5	97,7	95,4	87,6	93,9	102,5	105,9
40 67 0	NE-Metallen	14,88	140,8	153,2	133,9	139,6	160,0	151,2	122,3
40 7	Holz, Baustoffen u. ä.	71,00	105,5	106,4	104,2	97,1	100,2	109,2	119,3
	darunter mit:								
40 72 0	Schnittholz (ohne Brennholz)	9,23	102,7	103,9	101,3	95,4	100,9	109,5	113,0
40 74	Baustoffen	39,97	104,9	105,4	105,3	97,6	98,6	107,0	119,5
40 78 0	Installationsbedarf für Gas und Wasser	8,38	113,7	115,3	105,6	98,4	104,0	114,9	122,6
40 8	Schrott, sonstigen Abfallstoffen	15,00	94,2	87,0	78,4	82,0	89,2	104,4	86,8
40 83	darunter mit Schrott, Abbruchmaterial u. ä.	12,01	91,7	85,2	77,5	82,1	90,4	106,8	88,3
41 1	**Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln**	240,00	103,3	104,3	105,2	99,5	101,8	101,1	103,1
	darunter mit:								
41 11 5	Gemüse, Obst, Gewürzen	38,88	98,4	92,4	94,8	83,0	87,9	78,1	80,7
41 13 0	Milcherzeugnissen, Fettwaren	24,24	106,4	107,6	107,7	105,0	105,7	101,9	109,0
41 14 7	Fleisch, Fleischwaren	12,72	117,7	119,0	110,8	106,1	113,8	110,6	107,3
41 18 7	Bier, alkoholfreien Getränken	10,09	103,1	110,1	111,0	106,3	107,2	113,2	120,4
41 19 5	Tabakwaren	30,00	99,6	99,1	104,4	102,1	101,5	101,7	101,7
41 2	**Gh. m. Textilwaren, Schuhen**	34,00	107,3	109,9	109,9	102,6	104,1	108,5	114,0
	darunter mit:								
41 20	Textilwaren[3])	14,92	107,6	110,0	110,0	102,6	104,1	108,4	114,1
41 23 5	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	4,62	110,9	113,3	113,4	105,0	106,4	111,0	118,0
41 26 0	Heimtextilien	5,92	105,5	106,9	106,7	100,9	101,7	105,9	109,6
41 3 – 9	**Gh. m. sonstigen Fertigwaren**								
	darunter mit:								
41 3	Metallwaren, Fertigw. a. Kunsts., Glas, Holz usw.	36,00	106,0	106,6	105,8	100,2	105,2	117,0	125,8
	darunter mit:								
41 30 0	Metall- und Kunststoffwaren[3])	11,62	106,2	106,8	105,3	99,6	104,2	115,0	123,3
41 30 9	sonst. Metall- und Kunststoffwaren (a.n.g.)	9,00	104,3	104,7	106,5	103,8	110,7	126,3	137,5
41 4	Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	38,00	104,2	105,5	104,2	95,6	97,7	103,9	108,6
	darunter mit:								
41 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen (a.n.g.)	29,61	102,0	102,8	99,4	88,1	89,4	94,4	97,6
41 46 5	Edelmetall- und Schmuckwaren	4,48	119,9	123,5	133,0	138,2	144,1	158,1	170,0
41 6	Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	86,00	102,1	104,0	104,5	97,7	99,5	107,6	115,1
	darunter mit:								
41 60 0	Kraftwagen, Krafträdern	40,67	100,6	102,5	103,0	95,8	96,7	103,2	110,6
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	25,46	101,6	103,0	102,5	94,1	94,7	102,1	107,9
41 64 2	Baumaschinen	8,69	105,3	107,5	109,3	105,4	109,2	120,2	130,1
41 7	technischem und Spezialbedarf	25,00	102,7	109,3	107,7	102,8	105,6	110,2	114,0
	davon mit:								
41 76 3	technischem Fleischereibedarf	8,55	100,9	106,5	104,6	98,9	103,2	109,5	114,6
41 78	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	12,10	106,6	109,7	110,7	106,3	107,1	112,1	116,2
41 79	Leder, Schuhmacherbedarf	4,35	95,3	113,4	105,4	101,0	106,1	106,4	107,0
41 8	pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	25,00	105,0	110,4	115,6	112,7	114,4	120,3	128,6
	darunter mit:								
41 80	pharmazeutischen Erzeugnissen	14,80	104,3	109,4	114,6	112,1	112,7	117,7	125,2
41 84 4	Labor- und Krankenpflegebedarf	4,25	109,1	115,2	119,4	115,3	120,7	133,0	145,8
41 87 0	Feinseifen, Körperpflegemitteln	3,32	105,6	111,4	119,4	116,4	118,5	122,6	130,9
41 9	Papier, Druckerzeugnissen	21,00	102,0	104,5	104,5	97,4	101,1	106,7	112,3
	darunter mit:								
41 90 0	Feinpapier	9,39	98,5	99,4	98,4	89,6	94,4	98,4	101,7
41 93	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	8,67	105,4	110,0	110,7	105,0	107,7	115,3	124,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/4, S. 231 ff.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [3]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

1. Index der Großhandelsverkaufspreise*)

b) Nach Warengruppen

1962 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt 1965	1966	1967	1968[1])	1969[1])	1970[1])	1971[1])
Großhandel insgesamt	**1 000**	**102,9**	**104,0**	**103,5**	**97,6**	**100,0**	**105,6**	**110,3**
Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel, lebende Tiere	105,80	103,5	104,3	99,6	93,6	93,7	92,1	92,5
dar.: Getreide	39,70	101,8	102,2	97,0	89,5	88,9	85,2	85,3
Futtermittel	25,50	106,7	108,0	102,1	98,0	97,5	98,7	96,8
Düngemittel	30,90	98,4	98,9	97,2	90,8	89,2	89,2	93,5
Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute, Felle	5,90	100,7	110,8	90,2	92,3	99,2	84,0	80,0
Textile Rohstoffe und Halbwaren	2,40	104,2	105,7	100,5	96,0	96,7	92,4	88,4
Häute, Felle	3,50	98,3	114,3	83,2	89,7	100,9	78,3	74,3
Technische Chemikalien, Rohdrogen	9,60	101,1	102,0	101,7	94,5	94,7	106,3	110,7
Kohle, sonstige feste Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse	208,80	99,8	99,7	104,6	99,7	99,6	110,6	120,9
dar.: Kohle	112,40	110,4	110,4	110,4	105,0	108,4	126,9	139,5
Heizöl	15,90	80,1	83,8	90,3	83,0	77,2	83,5	103,8
Kraftstoffe	66,40	88,3	87,5	99,8	96,7	91,1	90,3	94,7
Eisen, Stahl, NE-Metalle und deren Halbzeug	110,80	104,0	105,0	99,4	91,9	99,2	105,8	107,2
dar.: Stahl, Stahlhalbzeug	100,60	100,2	99,8	96,1	87,3	93,4	101,4	105,7
NE-Metalle	7,20	143,6	156,6	134,2	139,5	160,1	151,2	122,3
Holz, Holzhalbwaren, Baustoffe, nichtelektrischer Installationsbedarf	88,80	106,2	106,8	104,1	96,7	99,9	109,0	119,7
dar.: Schnittholz (nicht Brennholz)	7,20	102,1	103,5	101,0	95,7	101,3	110,9	114,4
Baustoffe	48,70	104,7	105,2	105,3	97,4	98,2	106,2	119,1
Sanitärer Installationsbedarf	13,70	115,1	116,6	106,5	98,9	104,7	116,4	125,1
Schrott und sonstige Abfallstoffe	19,50	93,5	86,3	77,9	82,2	90,1	106,0	87,8
dar. Schrott	17,90	91,0	84,7	77,3	82,1	90,5	107,1	88,5
Nahrungs- und Genußmittel	217,00	103,1	104,6	104,8	99,0	101,7	101,6	102,6
dar.: Speisekartoffeln	9,40	106,0	107,7	75,6	63,6	97,9	109,3	71,9
Frisches Obst	14,60	102,8	92,3	97,1	85,9	88,1	75,6	82,1
Frisches Gemüse	8,70	89,9	97,4	90,3	81,2	89,6	80,5	80,7
Mehl	14,70	99,7	105,3	105,4	95,7	94,2	93,9	94,2
Milcherzeugnisse	26,00	104,4	106,6	107,4	105,1	105,6	102,7	107,8
Fleisch, Fleischwaren	16,00	117,8	119,1	110,9	106,3	114,0	110,7	107,5
Tabakwaren	37,60	99,7	98,9	104,4	100,0	99,4	99,4	101,1
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikel und Schuhe	33,90	107,6	110,1	110,1	102,6	104,0	108,3	114,0
dar.: Tuche, Futterstoffe, Meterware (ohne Dekorationsstoffe)	7,10	107,9	111,4	111,4	104,2	107,2	111,6	116,6
Wäsche	4,10	104,1	106,4	106,3	98,3	99,6	103,6	108,0
Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren	9,80	112,3	114,4	114,4	105,5	106,5	110,4	118,0
Schuhe	3,50	103,8	109,1	110,0	101,2	102,1	107,4	115,0
Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen u. a.	39,20	105,7	106,5	104,6	95,4	98,6	108,6	115,5
dar.: Kleineisenwaren, Beschläge	5,40	108,5	111,8	112,3	103,8	111,6	127,1	135,7
Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen	5,00	114,4	117,3	105,6	95,8	98,1	105,6	112,9
Öfen, Herde, Kühlschränke und Waschmaschinen	16,80	92,7	102,8	101,9	93,9	93,8	99,4	106,0
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, Schmuckwaren u. a.	19,40	106,1	109,1	109,6	103,6	107,0	114,7	121,1
dar.: Elektrotechnische Erzeugnisse	12,70	103,0	105,9	103,7	94,0	96,6	103,0	107,4
Uhren	2,10	103,8	103,2	103,5	98,8	103,2	109,2	115,9
Schmuckwaren	3,60	120,8	124,5	134,5	140,2	146,1	160,5	172,7
Fahrzeuge, Maschinen (ohne Spezialmaschinen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes)	78,80	102,3	104,3	104,8	97,8	99,7	107,8	115,5
dar.: Kraftwagen	34,10	100,6	102,6	103,2	95,5	96,5	102,9	110,5
Kraftfahrzeugteile, -zubehör und -reifen	22,20	101,0	102,5	101,9	93,3	93,6	101,2	107,2
Werkzeugmaschinen	6,30	105,5	109,7	111,9	108,9	117,6	133,6	145,3
Baumaschinen, Baugeräte sowie Feld- und Industriebahnmaterial	11,80	105,9	108,2	109,8	106,2	109,4	119,9	131,5
Bedarfsartikel verschiedener Wirtschaftszweige	11,20	103,6	110,1	108,7	103,1	108,9	115,2	117,0
dar.: Fleischereibedarfsartikel und -maschinen	2,50	101,6	108,0	104,6	94,6	115,4	131,4	131,5
Lacke, Farben und sonstiger Anstrichbedarf, Tapeten, Linoleum u. ä.	6,90	106,5	109,9	111,0	106,7	107,3	111,6	114,4
Leder	1,80	94,9	113,5	105,6	101,0	106,0	106,5	106,8
Pharmazeutische und kosmetische Erzeugnisse, Dental-, Labor- und Krankenpflegeartikel, Friseurbedarfsartikel	36,60	104,4	110,2	113,4	109,9	110,9	115,7	122,8
dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse und Chemikalien	16,10	105,6	111,4	114,6	112,2	112,8	117,9	125,6
Feinseifen, Körperpflegemittel	5,70	107,5	114,9	122,0	119,4	122,0	126,3	135,4
Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	11,70	100,2	105,3	107,2	101,9	101,6	105,1	108,6
Papier, Papierwaren, Druckerzeugnisse, Schul- und Büroartikel	14,70	102,1	104,5	104,5	97,6	101,2	106,6	111,9
dar.: Feinpapier	5,80	98,1	98,7	96,6	88,5	93,4	97,2	100,3
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel	4,90	106,0	111,0	111,9	106,4	109,0	117,0	126,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/4, S. 231 ff.
[1]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2. Index der Einzelhandelspreise*)

a) Nach Wirtschaftszweigen

1962 = 100

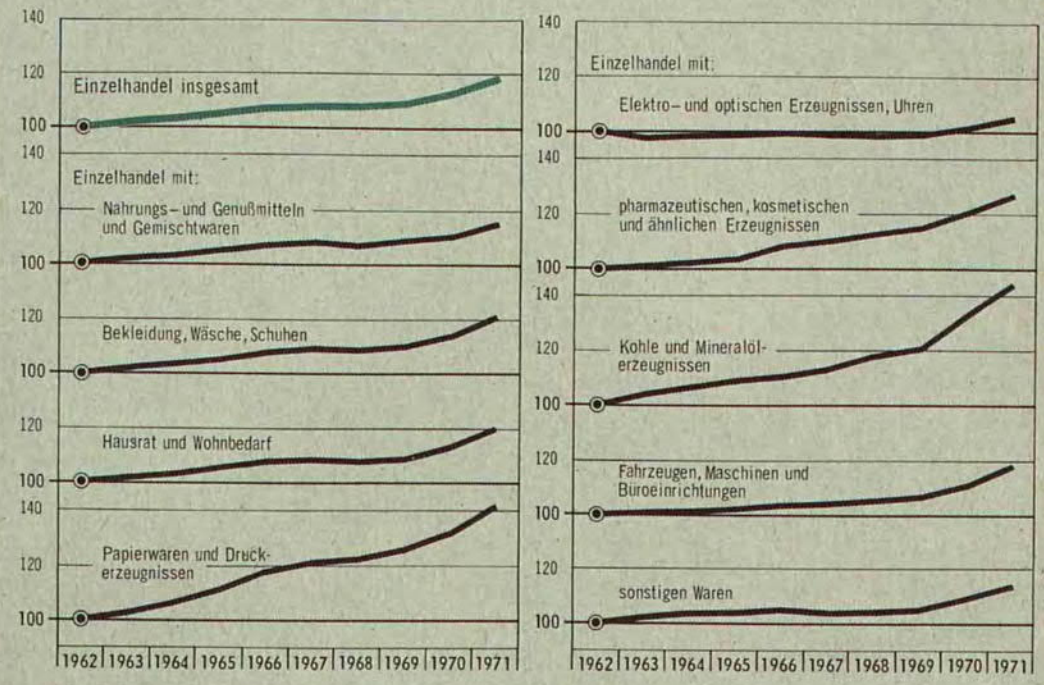
Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt						
			1965	1966	1967	1968[2])	1969[2])	1970[2])	1971[2])
43	**Einzelhandel insgesamt**	**1 000**	**104,6**	**106,7**	**107,2**	**107,2**	**108,7**	**112,5**	**118,0**
	darunter:								
43 1, 43 04	**Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln u. ä.**	**350,56**	**105,2**	**107,2**	**107,5**	**106,3**	**108,5**	**110,5**	**115,0**
	darunter mit:								
43 10, 43 04	Nahrungs- und Genußmitteln u. ä.[3])	271,50	105,5	107,5	107,5	106,3	108,4	110,5	115,1
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst	12,84	102,6	102,5	96,1	91,7	101,0	101,5	101,7
43 14 1	Milch, Fettwaren, Eiern	19,93	108,4	109,6	111,0	111,6	113,5	113,9	122,1
43 14 2	Fischen, Fischerzeugnissen	2,79	122,8	132,3	132,1	128,5	136,2	150,9	162,5
43 14 4	Süßwaren	3,21	98,2	99,2	98,9	97,3	98,1	101,3	104,2
43 14 5	Kaffee, Tee, Kakao	4,42	98,1	99,6	98,9	96,4	96,1	100,2	101,9
43 16	Getränken	5,04	100,1	104,9	105,2	104,2	104,1	107,5	110,7
43 19	Tabakwaren	23,94	100,6	101,4	107,8	109,1	109,2	109,8	110,7
43 2	**Eh. m. Textilwaren, Schuhen**	**199,65**	**105,6**	**108,1**	**109,2**	**109,1**	**110,1**	**114,3**	**120,9**
	davon mit:								
43 20 – 27	Textilwaren	168,27	105,5	107,7	108,2	108,1	109,1	122,8	118,6
	darunter mit:								
43 20	Textilwaren[4])	74,88	105,2	107,3	108,0	107,8	108,8	112,6	118,4
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	59,61	106,2	108,6	109,1	108,7	109,6	113,5	119,5
43 23	Wäsche, Wirk-, Strick- u. ä. Waren	17,39	103,9	105,8	106,7	106,7	108,0	111,7	117,3
43 28	Sohuhen, Schuhwaren	31,38	106,2	110,5	114,4	114,7	115,9	122,6	133,8
43 3[5])	**Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a. n. g.)**	**64,98**	**105,7**	**107,8**	**108,1**	**107,8**	**108,5**	**113,6**	**120,0**
	davon mit:								
43 30[6])	Metall- und Kunststoffwaren (a.n.g.)	22,78	104,3	105,6	105,6	105,2	106,2	111,9	118,0
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	3,64	105,5	108,0	109,3	109,9	111,5	118,2	125,0
43 36 0	Möbeln	38,56	106,5	109,1	109,5	109,1	109,6	114,3	120,8
43 4	**Eh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren**	**54,03**	**99,4**	**999,**	**98,9**	**98,7**	**99,5**	**101,7**	**105,0**
43 40	darunter mit Elektroerzeugnissen	27,37	93,5	92,4	89,7	87,8	87,5	89,3	91,5
43 5	**Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen**	**18,09**	**111,4**	**116,0**	**120,8**	**122,7**	**125,8**	**132,3**	**141,6**
43 6	**Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen**	**49,48**	**103,2**	**108,7**	**110,2**	**112,7**	**114,7**	**120,5**	**126,0**
	darunter in:								
43 60 0	Apotheken	27,18	103,5	109,9	111,0	114,9	117,4	122,8	129,0
43 60 4	Drogerien	17,53	102,5	107,6	109,9	110,6	122,2	119,5	124,5
43 7	**Eh. m. Kohle, Mineralölerzeugnissen**	**27,53**	**109,4**	**110,6**	**113,4**	**118,0**	**120,5**	**133,3**	**144,3**
	davon:								
43 70	mit Brennstoffen	24,09	110,9	112,6	114,3	118,6	122,2	137,1	148,9
43 75	Tankstellen (in eigenem Namen)	3,44	98,8	96,4	107,4	113,2	108,1	106,5	112,1
43 8	**Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen**	**99,95**	**101,8**	**103,5**	**103,8**	**105,1**	**106,3**	**111,4**	**117,9**
43 80	darunter mit Fahrzeugen	77,53	101,1	102,7	102,7	103,5	104,2	108,8	114,7
43 9	**Eh. m. sonstigen Waren**	**14,90**	**103,6**	**104,7**	**103,9**	**104,2**	**104,7**	**109,1**	**113,6**

*) Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1968/9, S. 444 ff. Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe.

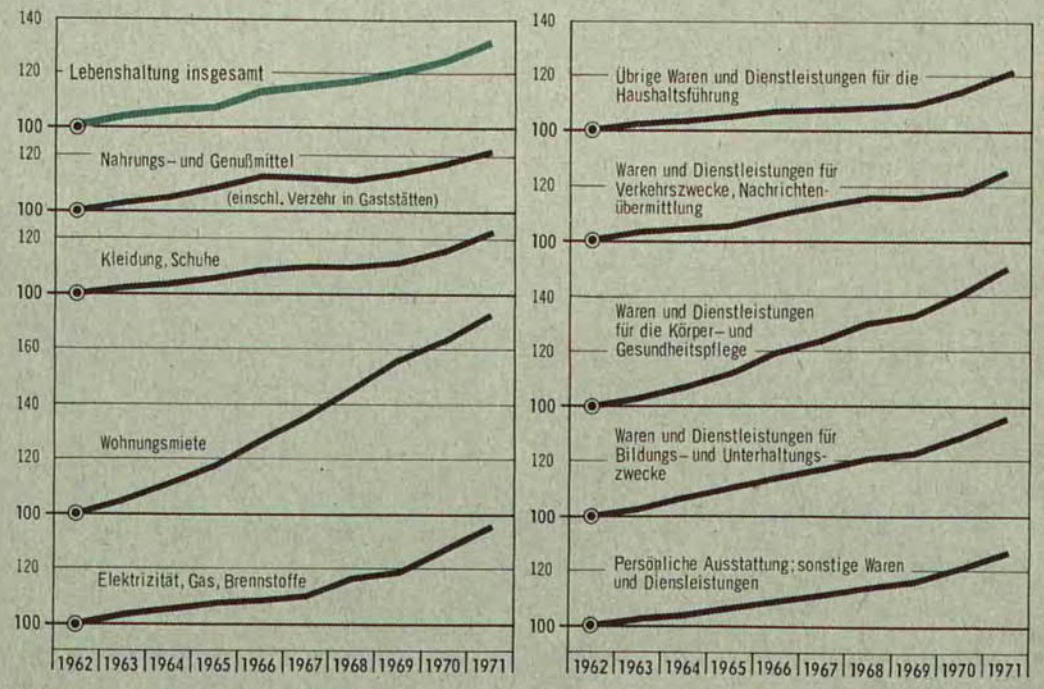
[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — [2]) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [3]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — [4]) Ohne 43 30 8 = Einzelhandel mit Waffen, Munition und Jagdartikeln.

PREISINDICES

Einzelhandelspreise 1962=100



Preise für die Lebenshaltung - Alle privaten Haushalte - 1962=100



STAT. BUNDESAMT 72 289

2. Index der Einzelhandelspreise*)

b) Nach Warengruppen
1962 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1965	1966	1967	1968[1])	1969[1])	1970[1])	1971[1])
Waren im Einzelhandel insgesamt	**1 000**	**104,6**	**106,7**	**107,2**	**107,2**	**108,7**	**112,5**	**118,0**
Nahrungs- und Genußmittel	349,64	105,4	107,3	107,5	106,2	108,5	110,5	114,9
Nahrungsmittel	264,16	107,3	109,1	108,4	106,8	109,9	111,8	117,3
Fleisch und Fleischwaren	33,16	114,6	119,9	118,4	113,8	116,6	121,5	122,6
Fische und Fischwaren	8,91	114,7	123,1	123,8	122,4	127,6	140,3	150,7
Eier	10,60	119,4	115,6	111,4	106,9	109,1	94,8	105,4
Milch, Käse, Butter	52,11	109,2	110,5	112,7	114,4	117,0	117,0	126,0
Speisefette und -öle (ohne Butter)	18,26	108,7	110,4	109,8	107,3	105,8	110,0	119,7
Brot und Backwaren	20,15	112,6	119,5	123,0	123,5	125,0	133,4	144,1
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	24,05	105,0	107,0	109,2	109,9	110,4	113,5	118,1
Kartoffeln	5,87	106,1	110,6	89,0	80,0	113,1	131,4	103,2
Gemüse, Obst und Marmelade	44,50	101,6	100,6	96,3	92,5	98,3	95,5	100,3
Frischgemüse	12,04	96,7	97,0	88,4	90,1	97,4	96,6	99,0
Gemüsekonserven	6,00	93,5	100,5	96,0	88,7	88,8	90,8	91,1
Frischobst	19,87	105,6	100,5	97,5	90,9	99,6	92,2	100,3
Obstkonserven, Trockenobst	4,23	106,6	108,6	107,7	106,0	105,9	108,8	110,4
Marmelade	2,36	104,4	106,9	106,7	103,7	103,1	106,6	112,5
Zucker, Süßwaren	37,64	98,7	98,6	98,2	96,7	97,5	99,1	102,8
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	2,40	104,0	106,0	108,6	106,9	107,6	111,7	117,5
Alkoholfreie Getränke	6,51	102,0	104,6	106,1	105,6	106,7	110,4	115,9
Genußmittel	85,48	99,6	101,8	104,8	104,4	104,2	106,4	107,5
Bohnenkaffee	18,38	96,4	95,9	94,3	90,0	89,3	95,4	95,4
Echter Tee	1,38	91,5	91,4	91,7	91,7	92,4	94,0	95,0
Alkoholische Getränke	27,12	100,9	108,1	108,4	108,1	107,9	110,5	114,1
Tabakwaren	38,60	100,4	100,5	107,8	109,2	109,2	109,2	109,2
Kleidung, Schuhe	222,30	105,5	108,0	109,0	108,9	110,0	114,2	120,9
Oberbekleidung	120,69	106,4	108,8	109,1	108,7	109,5	113,2	119,3
Herren- und Knabenoberbekleidung	39,56	107,2	110,1	110,7	110,1	111,1	115,1	120,8
Damen- und Mädchenoberbekleidung	81,13	106,0	108,1	108,3	108,0	108,7	112,4	118,5
Sonstige Bekleidung	68,96	103,4	105,1	105,9	106,1	107,5	111,2	116,4
Schuhe	32,65	106,4	111,1	115,4	115,6	116,8	124,1	136,4
Brennstoffe	23,95	111,6	113,4	115,1	119,7	123,4	139,0	151,1
Übrige Waren für die Haushaltsführung	182,67	103,9	105,4	105,5	105,7	106,5	110,8	116,5
Möbel	40,79	107,1	109,8	110,4	109,8	110,3	115,2	122,4
Heimtextilien, Haushaltswäsche	40,24	103,4	104,2	104,4	104,5	105,3	108,2	112,6
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	7,71	102,9	103,8	102,5	101,0	101,0	104,4	108,4
Haushaltsmaschinen und -geräte	43,27	101,7	102,5	101,8	101,1	101,6	106,4	111,8
dar. langlebige, hochwertige elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	14,48	97,6	97,1	94,0	91,0	89,6	91,2	93,7
Tapeten, Farben, Baustoffe	5,83	105,4	107,5	109,0	110,9	112,1	118,3	123,4
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	44,83	103,6	105,1	105,6	107,4	109,0	113,6	119,5
Waren für Verkehrszwecke	76,93	100,7	101,9	102,7	103,5	103,9	108,4	114,6
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	57,86	99,9	101,5	101,9	102,7	103,3	108,0	114,3
Kraftstoffe	4,64	98,8	96,3	107,6	113,5	108,2	106,3	111,6
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge	14,43	104,3	105,4	104,1	103,8	105,1	111,1	117,1
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	47,07	103,4	109,3	111,0	113,8	116,0	122,3	128,2
Waren für die Körperpflege	12,99	104,5	106,7	108,1	109,8	110,9	113,0	117,2
Waren für die Gesundheitspflege	34,08	103,0	110,4	112,1	115,3	118,0	125,8	132,5
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	75,59	102,3	103,8	104,1	104,8	105,8	109,0	113,7
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehörteile	21,32	89,5	87,5	84,3	81,9	81,3	82,3	83,1
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehörteile	5,26	102,3	102,5	101,2	101,0	102,0	95,1	94,4
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	11,86	115,7	121,5	128,8	130,3	134,4	141,2	152,3
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	37,15	105,3	107,7	108,0	110,3	111,4	116,1	121,7
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	21,85	105,5	107,7	108,8	109,8	112,0	115,4	119,5
Uhren, echter Schmuck	9,58	103,2	104,8	105,4	108,2	110,7	111,9	114,6
Sonstige persönliche Ausstattung	12,27	107,3	109,9	111,4	111,0	113,0	118,2	123,4

*) Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1968/9, S. 444 ff. Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe.
[1]) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3. Preisindex für die Lebenshaltung

a) Alle privaten Haushalte*)

1962 = 100

Untergruppe[1])	Gewichtung	Durchschnitt						
		1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Lebenshaltung insgesamt	**1 000**	**108,7**	**112,7**	**114,6**	**116,4**	**119,5**	**124,0**	**130,4**
Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	398,48	108,8	112,2	112,1	111,1	114,1	117,4	121,8
Nahrungsmittel	293,10	110,0	112,9	111,9	109,4	113,2	116,1	120,6
Fleisch und Fleischwaren	91,39	116,3	121,8	119,7	114,4	118,6	123,9	124,5
Fische und Fischwaren	5,65	115,5	123,1	123,7	122,2	127,4	140,2	150,9
Eier	13,28	119,4	115,6	111,4	107,0	109,1	94,9	105,6
Milch, Käse, Butter	47,09	109,1	110,4	112,5	114,2	116,8	116,7	125,5
Speisefette und -öle (ohne Butter)	9,89	108,1	110,0	109,2	106,3	104,6	108,9	118,3
Brot und Backwaren	35,69	112,3	119,1	122,6	123,1	124,6	132,8	143,3
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	14,08	105,6	107,5	109,7	110,5	111,0	114,4	119,5
Kartoffeln	6,87	106,1	110,6	89,0	80,1	113,1	131,4	103,2
Gemüse, Obst und Marmelade	38,64	101,3	99,9	95,5	91,4	98,2	95,3	99,5
Zucker, Süßwaren	20,68	98,4	98,3	97,8	96,4	97,3	99,1	102,8
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	2,97	104,0	106,0	108,6	107,0	107,7	111,7	117,5
Alkoholfreie Getränke	6,87	102,2	104,8	106,2	105,8	106,9	110,8	116,3
Genußmittel	66,44	99,7	102,7	104,7	104,1	103,8	106,6	108,4
Verzehr in Gaststätten	38,94	115,2	122,6	126,2	135,8	138,5	145,7	154,3
Kleidung, Schuhe	119,63	105,8	108,7	110,0	110,0	111,3	115,8	122,8
Oberbekleidung	63,18	107,0	109,8	110,4	110,2	111,4	115,5	121,9
Sonstige Bekleidung	33,68	103,4	105,1	106,1	106,3	107,7	111,3	116,6
Schuhe, Reparaturen und Zubehör	22,77	106,2	110,6	114,5	115,2	116,4	123,4	134,6
darunter:								
Schuhe	18,03	106,4	111,1	115,4	115,6	116,8	124,2	136,6
Reparaturen	4,47	105,0	108,5	110,3	113,2	114,7	119,8	126,3
Wohnungsmiete	109,85	117,8	127,1	135,7	146,0	156,6	163,4	173,1
darunter:								
Altbauwohnungen	38,49	123,4	138,1	146,6	157,1	167,2	175,1	187,1
Neubauwohnungen	70,52	114,6	121,0	129,6	139,7	150,7	156,9	165,4
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	41,38	107,1	108,4	109,9	116,7	118,7	127,4	135,5
Elektrizität	11,93	101,0	102,4	102,5	111,8	112,3	113,0	115,9
Gas	4,34	104,4	105,7	106,7	119,7	120,7	121,4	123,9
Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	20,95	113,4	115,7	116,9	121,0	125,7	141,4	153,1
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	4,16	95,4	91,6	98,9	105,8	98,9	104,4	115,3
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	117,12	104,8	107,0	107,1	107,8	109,1	114,1	120,7
darunter:								
Möbel	17,54	107,3	110,3	110,9	110,4	111,0	116,0	123,2
Heimtextilien, Haushaltswäsche	18,72	103,7	104,8	105,2	105,7	106,8	109,7	114,2
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	6,78	102,7	103,4	101,7	100,1	99,9	103,5	107,7
Haushaltsmaschinen und -geräte (ohne Heiz- und Kochgeräte)	23,49	101,3	102,1	101,1	100,2	100,5	105,0	110,0
Wäscherei, Reinigung	14,06	114,5	122,5	126,0	131,7	137,0	147,7	162,2
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	77,47	105,2	109,5	112,9	116,0	115,3	118,1	125,4
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	21,72	99,6	101,3	101,6	102,0	102,7	107,3	113,6
Kraftstoffe	13,84	99,4	95,4	102,5	109,6	101,1	99,2	104,4
Sonstige Waren und Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge	12,63	105,3	113,6	117,6	122,9	125,8	134,9	149,0
Fremde Verkehrsleistungen	23,29	111,9	118,3	121,4	124,3	124,9	125,9	133,8
Nachrichtenübermittlung	5,99	112,9	129,4	134,9	134,9	134,9	134,9	134,7
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	34,26	112,3	119,5	123,6	130,5	133,3	140,9	150,1
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	2,03	103,0	104,0	104,5	105,0	106,2	109,5	114,2
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	10,82	104,7	107,0	108,5	110,7	111,9	113,4	117,4
Friseurleistungen	9,32	120,9	132,0	137,7	147,1	149,3	160,7	171,0
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	1,83	110,2	113,5	114,3	116,7	118,8	127,0	136,0
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	4,88	102,2	109,8	112,3	115,9	118,6	126,5	133,1
Arzt-, Krankenhaus- u. sonstige Dienstleistungen	4,78	126,4	140,9	151,8	171,8	180,5	195,6	219,2
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	64,28	110,2	114,0	117,8	121,1	123,1	129,4	136,4
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehörteile	8,87	89,4	87,5	84,4	82,1	81,6	82,5	83,3
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehörteile	1,88	102,8	103,0	101,7	101,5	102,6	95,4	94,6
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	14,23	114,3	119,4	126,3	128,6	131,6	139,3	150,0
Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	5,92	121,9	131,7	139,6	149,9	153,5	159,0	167,5
Sonstige Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	33,38	112,3	116,1	120,1	124,3	126,3	134,3	141,6
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen	37,53	106,0	108,8	111,4	114,0	116,4	121,0	126,8
dar. Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	13,08	111,8	117,1	122,2	128,4	132,9	138,0	143,4

*) Lebenshaltungsausgaben von rund 740 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1969/3, S. 137 ff.

[1]) Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs, Ausgabe 1963 (Gliederung nach dem Verwendungszweck).

3. Preisindex für die Lebenshaltung

b) Ausgewählte Haushaltstypen

1962 = 100

Durchschnitt	Gesamtlebenshaltung	Hauptgruppe[1])								
		Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmiete[2])	Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen[3])										
Gewichtung	1 000	305,93	106,91	107,47	38,36	106,83	162,59	47,13	74,92	49,86
1965	107,2	106,6	105,9	115,9	102,2	104,7	102,7	115,6	109,6	106,0
1966	110,7	109,6	108,8	123,6	102,5	106,9	105,2	124,7	113,4	109,5
1967	113,1	110,1	110,0	132,2	104,3	106,9	107,7	130,8	116,7	113,1
1968	115,8	110,0	110,0	142,4	112,3	107,7	110,5	138,3	120,4	116,4
1969	118,4	112,3	111,3	153,0	112,8	109,1	110,0	143,0	122,5	119,6
1970	122,9	114,8	115,7	159,4	119,6	114,1	113,9	153,0	127,9	123,7
1971	129,6	119,4	122,5	168,5	126,3	120,7	120,6	166,5	134,9	132,7
4-Personen[4])-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes[4])										
Gewichtung	1 000	439,83	119,98	93,63	45,85	109,78	61,98	30,97	62,97	35,01
1965	109,0	109,0	107,1	118,5	106,1	106,2	106,8	109,2	106,3	109,7
1966	112,8	112,0	110,5	129,7	107,5	108,3	111,2	115,2	109,2	113,4
1967	114,4	112,0	112,1	138,2	108,5	108,3	114,3	117,6	111,6	117,8
1968	116,1	111,1	112,0	148,4	115,9	108,5	117,0	125,3	115,1	122,4
1969	119,3	114,2	113,2	161,9	117,8	109,5	116,9	127,3	117,1	126,4
1970	123,7	117,4	118,0	168,5	124,4	114,1	119,9	133,4	123,7	130,5
1971	130,4	122,6	125,2	178,5	131,0	120,6	128,2	140,3	130,1	142,6
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern[4])										
Gewichtung	1 000	527,66	71,89	141,27	75,23	82,75	23,19	29,20	35,87	12,94
1965	110,7	109,5	107,2	120,0	108,4	107,5	111,0	109,9	109,8	111,5
1966	115,2	112,6	110,5	132,2	110,4	110,1	120,1	117,0	113,9	116,5
1967	116,8	112,1	111,8	140,6	111,4	110,5	124,3	120,0	118,7	120,5
1968	118,5	110,4	112,0	150,9	119,1	111,7	126,7	125,1	122,4	126,2
1969	122,5	113,7	113,2	163,4	121,6	113,2	127,1	127,4	125,5	129,1
1970	127,2	117,0	118,0	170,3	129,6	118,3	127,8	134,5	133,8	133,5
1971	133,7	121,7	125,0	180,9	137,6	125,8	137,0	142,1	142,2	139,0
Einfache Lebenshaltung eines Kindes[5])										
Gewichtung	1 000	538,49	157,85	108,70	38,27	57,35	15,66	42,35	41,33	—
1965	109,7	108,5	106,7	118,5	107,1	103,8	119,6	110,4	118,5	—
1966	113,5	110,8	109,9	129,5	109,1	105,6	130,3	116,2	125,1	—
1967	114,2	108,8	111,5	138,0	110,3	106,0	141,8	118,6	131,3	—
1968	115,6	107,2	111,6	148,2	119,3	106,7	153,6	126,7	137,5	—
1969	120,4	112,3	112,9	161,8	121,1	107,3	155,5	128,8	140,2	—
1970	124,3	115,1	117,7	168,3	127,6	111,0	158,1	134,8	146,0	—
1971	130,8	120,1	125,1	178,3	135,7	116,6	168,7	141,2	156,0	—

[1]) Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs, Ausgabe 1963 (Gliederung nach dem Verwendungszweck). — [2]) Bei den Preisindices für die Lebenshaltung von mittleren 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten, von 2-Personen-Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern sowie eines Kindes sind neben den Altbauwohnungen nur solche Neubauwohnungen erfaßt, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden. — [3]) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 1 528 DM im Jahre 1962. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1969/12, S. 667 ff. — [4]) Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren. — [5]) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 742 DM im Jahre 1962. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1964/8, S. 435 ff. — [6]) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 310 DM im Jahre 1962. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1965/3, S. 173 ff. — [7]) Bedarfsstruktur 1965 für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis 18. Lebensjahr. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1968/5, S. 248 ff.

4. Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht*)

Durchschnitt	1962 = 100	Durchschnitt	1962 = 100	Durchschnitt	1962 = 100	Durchschnitt	1962 = 100	Durchschnitt	1962 = 100	Durchschnitt	1962 = 100
1924	52,6	1933	47,4	1942	54,9	1950	78,8	1959	93,6	1968	116,1
1925	57,0	1934	48,7	1943	55,7	1951	84,9	1960	94,9	1969	119,3
1926	57,1	1935	49,4	1944	56,9	1952	86,7	1961	97,1	1970	123,7
1927	59,5	1936	50,1	1945	58,8	1953	85,1	1962	100	1971	130,4
1928	61,0	1937	50,3	1946	64,3	1954	85,3	1963	103,0		
1929	61,9	1938	50,5	1947	68,7	1955	86,7	1964	105,4		
1930	59,5	1939	50,8	1948 1. Hj.	72,5	1956	88,9	1965	109,0		
1931	54,7	1940	52,3	1948 2. Hj.	85,1	1957	90,7	1966	112,8		
1932	48,5	1941	53,6	1949	84,0	1958	92,7	1967	114,4		

*) Gebildet durch Verkettung folgender Originalreihen: 1924—1944 Verbrauchsverhältnisse einer fünfköpfigen Arbeiterfamilie in der Vorkriegszeit im Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); ab 1945 Verbrauchsverhältnisse von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes im Bundesgebiet (von 1945 bis 1959 ohne Saarland und Berlin, 1960 und 1961 ohne Berlin), und zwar für 1945 bis Dezember 1956 mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 300 DM im Jahre 1950, für Januar 1957 bis Dezember 1960 mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 570 DM im Jahre 1958 und ab Januar 1961 mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 742 DM im Jahre 1962. Die Zahlen von 1945 bis 1. Hj. 1948 sind Näherungswerte (nur legale Preise). Berechnungsmethoden vgl. »Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs«, 43. Jg. 1934 Heft IV, S. 102 ff. sowie »Wirtschaft und Statistik«, 1964/8, S. 435 ff. Die Originalreihen wurden, soweit sie nicht ohnehin auf 1962 (= 100) bezogen sind, auf dieses Jahr umbasiert.

5. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengeneinheit	Durchschnitt[1])								
		1958	1962	1965	1966[2])	1967	1968[3])	1969[3])	1970[3])	1971[3])
Lebensmittel										
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	4,75	5,26	6,57	6,62	6,32	6,01	6,19	6,32	6,28
Rindfleisch zum Schmoren/Braten[4])	1 kg	5,19	7,62	9,71	9,85	9,65	9,45	9,79	10,04	10,19
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	5,73	7,06	7,91	8,49	8,09	7,35	7,99	8,40	8,13
Kalbfleisch zum Braten[5])	1 kg	6,05	7,17	8,93	9,91	9,88	9,77	10,18	10,56	13,72
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	5,63	6,31	7,36	7,83	7,92	7,76	7,88	8,26	8,42
Streichmettwurst (Braunschweiger Art), mittl. Qualität	1 kg	5,63	6,03	6,71	7,07	7,07	6,94	7,01	7,32	7,45
Gekochter Schinken	1 kg	8,17	9,76	11,67	12,53	12,72	12,44	12,68	13,32	13,65
Bauchspeck, Spitzenqualität	1 kg	.	.	.	6,77	6,69	6,08	6,25	6,73	6,84
Fischfilet, Kabeljau (oder Dorsch)	1 kg	.	.	.	4,55	4,57	4,28	4,69	5,27	5,71
Brathähnchen (Tiefkühlkost)	1 kg	6,11	5,00	5,21	5,29	4,66	4,06	4,02	4,00	3,87
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3[6])	1 St	0,23	0,20	0,24	0,23	0,22	0,21	0,22	0,19	0,21
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	3,21	4,66	5,05	5,53	5,95	6,26	6,49	6,66	7,01
Frische Vollmilch in Flaschen[7])	1 l	.	0,29	0,34	0,34	0,34	0,35	0,37	0,37	0,80
Deutsche Markenbutter	250 g [8])	6,93	7,21	7,81	7,81	7,82	7,76	7,72	7,50	1,96
Delikateß-Margarine	250 g [8])	2,64	2,64	2,89	3,05	3,04	3,00	2,97	3,09	0,86
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	0,77	0,88	1,05	1,14	1,18	1,18	1,19	1,30	1,42
Helles Mischbrot	1 kg	0,85	0,96	1,10	1,20	1,24	1,24	1,25	1,35	1,48
Weizenmehl, Type 405	1 kg	0,95	1,04	1,06	1,09	1,10	1,07	1,04	1,03	1,04
Haferflocken, I. Sorte	1 kg	1,96	1,90[9])	2,20	2,36	2,34	2,38	2,37	2,37	2,55
Speiseerbsen, I. Sorte	500 g [8])	1,31	1,36	1,47	1,57	1,57	1,54	1,55	1,61	0,86
Kartoffeln, Handelsklasse I	5 kg	1,12	1,74	1,86	2,06	1,64	1,46	2,28	2,58	2,04
Weißkohl, Handelsklasse I	1 kg	0,40	0,67	0,70	0,75	0,54	0,54	0,81	0,74	0,69
Mohrrüben, Handelsklasse I	1 kg	0,71	1,01	0,96	0,97	0,85	0,94	0,97	0,94	1,07
Tomaten, Handelsklasse I	1 kg	1,92	1,96	2,18	2,23	2,16	2,19	2,28	2,21	2,59
Ini. Tafeläpfel, Handelsklasse I[10])	1 kg	1,36	1,53	1,48	1,38	1,23	1,06	1,18	1,08	1,18
Apfelsinen o. Kerne, Hkl. I	1 kg	1,60	1,44	1,58	1,54	1,50	1,46	1,59	1,39	1,54
Zucker, Kristallraffinade[11])	1 kg	1,24	1,23	1,23	1,25	1,25	1,22	1,21	1,17	1,22
Apfelsaft, naturrein	1 l	0,90	0,90	0,84	0,82	0,79	0,73	0,71	0,71	0,76
Bohnenkaffee, geröstet, in Pack., mittlere Qualität[12])	250 g [8])	19,40	17,19	16,56	17,10	16,78	15,84	15,60	16,48	4,15
Flaschenbier, gängigste Sorte	1 l	1,25	1,24	1,27	1,30	1,30	1,28	1,25	1,29	1,37
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38 %	0,7 l	.	.	.	7,43	7,23	7,08	6,99	7,04	7,08
Weinbrand, mittlere Qualität	0,7 l	12,26	12,47	10,95	8,28	8,01	7,82	7,74	7,76	7,95
Tabak, Feinschn., gängige Preislage	50 g	1,25	1,25	1,28	1,35	1,48	1,50	1,50	1,50	1,50
Sonstige Waren und Leistungen										
Straßenanzug für Herren, zweiteil., reine Schurwolle (mit Wollsiegel)	1 St	.	.	.	197,00	197,00	195,00	195,00	201,00	212,00
Kunstfaser mit Schurwolle	1 St	.	157,00	165,00	172,00	172,00	171,00	172,00	178,00	188,00
Herren-Hose, Kunstfaser mit Schurwolle	1 St	40,80	41,20	44,10	45,90	45,60	44,00	43,90	44,60	47,20
Berufsanzug, Köper oder Drell	1 St	18,52	20,40	21,60	22,70	22,90	22,80	23,30	24,70	25,90
Herren-Weste, reine Schurwolle	1 St	.	39,90	43,80	45,60	45,60	45,00	44,80	46,00	48,70
Damen-Kleid, zweiteilig, Strickjersey	1 St	.	.	.	121,00	121,00	118,00	119,00	126,00	134,00
Mädchen-Kleid, Baumwollstoff	1 St	.	16,55	18,80	25,20	25,20	25,20	25,10	26,30	28,20
Kleider-Schürze, Baumwolle	1 St	11,61	12,66	13,63	14,62	14,81	14,76	15,06	16,76	18,11
Herren-Oberhemd, Mako-Popeline, pflegeleicht, mittlere Qualität	1 St	.	.	.	24,10	24,30	19,12	19,07	19,50	20,50
Herren-Unterjacke mit kurzem Arm, Baumwolle	1 St	.	.	.	5,31	5,35	5,35	5,44	5,84	6,47
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, gute Markenware	1 St	.	.	.	5,30	5,36	5,40	5,47	5,87	6,38
Damen-Unterkleid, Perlon-Charmeuse	1 St	.	11,63	11,96	11,65	11,71	11,63	11,57	11,82	12,43
Damen-Schlüpfer, Wolle	1 St	8,95	8,54	8,91	10,24	10,21	10,21	10,43	10,65	11,17
Herren-Hut, Haarfilz	1 St	20,60	22,30	25,30	27,70	28,10	28,60	29,10	31,10	33,30
Herren-Handschuhe, Nappa	1 P	16,73	17,54	19,50	21,00	21,40	21,60	21,90	23,70	25,30
Damen-Handschuhe, Kalbs- oder Ziegenleder, ungefüttert	1 P	16,00	13,92	15,72	17,21	17,62	17,66	18,01	19,56	21,00
Strickgarn, reine Schurwolle, farbig	100 g	2,75	2,95	3,22	3,33	3,38	3,40	3,42	3,80	3,96
Herren-Socken, Wolle	1 P	3,54	3,81	4,04	4,43	4,47	4,47	4,48	4,67	5,00
Damen-Strümpfe, Perlon, I. Wahl	1 P	3,54	2,84	2,75	2,63	2,61	2,54	2,50	2,47	2,51
Schlafdecke, reine Schurwolle	1 St	.	.	.	83,10	84,20	84,20	85,70	89,10	92,30
Inlett für Oberbetten[13])	1 m	7,50	7,76	8,15	8,98	9,09	9,15	9,17	9,48	10,07
Geschirrtuch, Halbleinen	1 St	2,05	1,64	1,76	1,81	1,83	1,82	1,84	1,93	2,11
Bettbezug, Buntdamast, reine Baumwolle	1 St	.	.	.	22,80	22,90	22,80	23,20	24,60	26,30
Bettlaken, Halbleinen	1 St	.	13,76	14,61	15,51	15,61	15,65	15,73	16,22	17,27
Aktentasche, Bügelmappe aus genarbtem Vollrindleder	1 St	.	.	.	44,50	45,50	44,80	45,60	49,20	52,80
Kollegmappe, Kunststoff	1 St	.	.	.	16,23	16,05	15,48	15,72	16,31	16,78
Herren-Straßenschuhe, Rindbox	1 P	27,10	31,20	32,90	34,50	35,60	35,20	25,30	37,40	41,00
Damen-Straßenschuhe, Boxcalf	1 P	32,00	36,70	38,10	40,00	41,00	40,60	40,80	44,40	49,30
Kinder-Schuhe, Rindbox	1 P	20,20	21,50	22,60	24,30	25,20	24,90	25,20	27,10	30,40
Wohnzimmertisch, furniert	1 St	.	.	.	184,00	185,00	183,00	182,00	193,00	208,00
Kleiderschrank, 120 cm breit	1 St	191,00	189,00	195,00	188,00	187,00	184,00	181,00	189,00	203,00
Bettcouch mit einteiligem Rückenteil	1 St	.	.	.	351,00	351,00	345,00	345,00	378,00	408,00
Auflegematratze, Federkern, dreiteilig mit Keil	1 St	129,00	123,00	126,00	132,00	132,00	130,00	130,00	133,00	141,00
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	.	.	.	1,50	1,48	1,45	1,46	1,72	1,90
Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel und Ring	1 St	0,71	0,80	0,91	0,82	0,82	0,83	0,84	0,88	0,92

Fußnoten vgl. S. 460.

5. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengeneinheit	Durchschnitt[1])								
		1958	1962	1965	1966[2])	1967	1968[3])	1969[3])	1970[3])	1971[3])
Sonstige Waren und Leistungen										
Plastikeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St	.	3,17	2,44	2,23	2,22	2,18	2,12	2,15	2,25
Dauerbrandofen, Warmluftallesbrenner aus emailliertem Guß[14])	1 St	.	252,00	281,00	346,00	338,00	332,00	330,00	358,00	389,00
Kochtopf mit Deckel für Elektroherd, Edelstahl	1 St	.	.	.	33,10	34,00	34,40	34,70	37,90	40,20
Eßbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl	1 St	5,64	5,57	7,17	8,91	8,99	9,22	9,54	10,97	12,63
Herrenarmbanduhr, Edelstahl, 17 Steine	1 St	.	.	.	82,10	80,60	81,70	81,00	81,70	83,10
Damenarmbanduhr, Double, 17 Steine	1 St	55,00	59,10	60,20	69,60	70,40	71,30	70,70	70,70	72,10
Reglerbügeleisen mit Kontrollampe, etwa 1000 Watt	1 St	.	34,60	32,00	26,90	25,90	25,50	24,80	25,50	26,50
Scheuer- oder Waschbürste	1 St	.	0,91	1,03	1,14	1,17	1,18	1,19	1,27	1,36
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	4,47	4,70	4,88	5,19	5,12	5,00	4,96	4,91	5,02
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	.	1,26	1,27	1,23	1,24	1,23	1,22	1,23	1,26
Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monatsbezug	4,05	4,65	5,19	5,43	5,74	5,88	5,96	6,44	6,93
Anthrazit-Eierbriketts inländ. Herkunft[15])	50 kg	6,94	7,31[16])[17])		8,30[17])	8,55	8,63	8,93	9,22	10,20	12,45
Braunkohlenbriketts[15])	50 kg	4,19	4,86	5,63	5,85	5,91	6,17	6,37	6,92	7,49
Brennholz, ofenfertig, frei Haus	50 kg	.	5,50	6,34	6,71	6,78	6,95	7,11	7,67	8,16
Leichtes Heizöl, bei Abnahme von 1 0001 (Tankware)	1 l	.	.	.	0,16	0,17	0,18	0,17	0,16	0,18
Normalbenzin, Markenware	1 l	0,63	0,58	0,57	0,54	0,58	0,62	0,57	0,56	0,59
Haarschneiden für Herren[18])	1 mal	1,60	2,10	2,59	2,92	2,99	3,24	3,30	3,62	3,90
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen[18])	1 mal	3,44	3,96	4,40	4,73	4,80	5,13	5,20	5,61	6,04
Besohlen mit Absätzen, einschl. Material, Ledersohlen, Herrenschuhe	1 mal	9,47	10,57	10,99	11,39	11,54	11,81	11,93	12,43	13,14
Anfertigung eines sportlichen Kleides für Damen[19])	1 mal	35,90	48,50	61,50	70,80	74,00	77,50	81,10	92,00	99,10
Gas mit Grund- oder Verrechnungspreis	25 cbm	.	.	.	8,29	8,36	9,49	9,68	10,16	10,29
Elektrischer Strom mit Grundgebühr	75 kWh	.	11,08	11,18	11,28	11,31	12,93	13,25	13,34	13,70
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelfahrt ohne Umsteigen[20])	1 Fahrt	0,37	0,44	0,51	0,54	0,59	0,65	0,65	0,66	0,70

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie einer größeren Änderung der Warenauswahl im Feb. 1966 und einer geringen Änderung im Januar 1970 und im Januar 1971 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar. — [2]) Der Durchschnitt wurde aus elf Monatswerten (ohne Januar) gebildet. — [3]) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [4]) Ab 1962 ohne Knochen. — [5]) Bis 1965 Rücken mit Nierenstück, ab 1966 Keule mit Bein — ab 1971 ohne Knochen. — [6]) Bis einschl. 1965 Klasse B, bis einschl. 1970 Klasse A. — [7]) Oder in Plastik-Packungen. Bis 1970 1/2 l. — [8]) Bis 1970 1 kg. — [9]) Ohne Saarland. — [10]) Preisangaben liegen nicht immer für alle Länder und Monate vor. — [11]) Bis 1965 ohne Kosten für Verpackung, ab 1971 EWG-Kategorie I. — [12]) Bis 1965 lose. — [13]) Bis 1965 Köper, ab 1966 Makoköper. — [14]) Ab 1966 mit automatischem Regler. — [15]) Bei Abnahme kleiner Mengen, frei Keller. — [16]) Ohne Saarland. — [17]) Ohne Berlin. — [18]) Im einfacheren Friseurgeschäft. — [19]) Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten. — [20]) Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

6. Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes*)

DM

Leistung	August									
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968[1])	1969[1])	1970[1])	1971[1])
Speisen										
Tagessuppe	0,59	0,63	0,66	0,70	0,75	0,76	0,83	0,86	0,90	0,98
Wiener Schnitzel[2])	5,01	5,20	5,52	5,93	6,31	6,32	6,79	6,87	7,13	7,56
Schweinekotelett[3])	4,16	4,31	4,61	4,86	5,17	5,25	5,65	5,71	5,86	6,25
Rumpsteak[3])	5,31	5,57	5,94	6,44	6,85	6,99	7,51	7,64	7,93	8,50
Rindergulasch[3])	3,80	3,93	4,18	4,47	4,74	4,79	5,14	5,22	5,41	5,76
2 Setz-(Spiegel-)eier[4])	2,34	2,43	2,54	2,67	2,75	2,78	3,00	3,06	3,16	3,37
Kabeljau[3])	3,28	3,47	3,67	3,97	4,18	4,27	4,58	4,60	4,75	5,18
Getränke										
Bohnenkaffee, 1 Tasse	0,72	0,73	0,74	0,75	0,77	0,79	0,84	0,85	0,88	0,93
Bier, 1/4 l	0,52	0,54	0,56	0,57	0,63	0,63	0,68	0,69	0,73	0,83
Markenbranntwein, 2 cl	1,00	1,02	1,03	1,06	1,13	1,13	1,21	1,23	1,25	1,31
Einfacher Branntwein, 2 cl	0,64	0,65	0,66	0,68	0,78	0,80	0,88	0,89	0,89	0,94
Weißer Ausschankwein, 1/4 l	1,83	1,88	1,93	1,95	2,08	2,09	2,24	2,26	2,30	2,41
Apfelsaft, 1/4 l	0,83	0,85	0,85	0,87	0,90	0,91	0,99	1,00	1,03	1,13
Übernachtung im Einbett-Zimmer	8,60	9,02	9,57	10,19	10,71	11,02	12,17	15,95[4])	16,48[4])	17,47[4])
Zweibett-Zimmer	16,88	17,81	18,83	20,00	20,86	21,52	23,63	31,07[4])	32,06[4])	34,37[4])
Frühstück	2,76	2,82	2,88	2,93	3,04	3,12	3,35	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Die Preise beziehen sich auf Hotels mittlerer Güteklasse, bei Speisen und Getränken auch auf gutbürgerliche Gaststätten jeweils im Durchschnitt aller Gemeindegruppen (Großstädte, Kurorte usw.). — Preise einschl. Bedienungszuschlag.
[1]) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [2]) Mit Gemüse- oder Salatbeilage und Salzkartoffeln. — [3]) Gekocht oder gebraten mit Kartoffeln. — [4]) Einschl. Frühstück.

E. Ein- und Ausfuhrpreise

1. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter*)

1962 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt 1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Einfuhrgüter insgesamt	**1 000**	**106,3**	**108,2**	**105,9**	**105,4**	**108,0**	**107,2**	**106,7**
Güter aus EWG-Ländern	335,12	106,2	106,5	106,3	105,9	108,5	107,2	108,3
Güter aus Drittländern	664,88	106,3	109,0	105,7	105,1	107,8	107,2	105,9
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang[1])								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**258,16**	**109,1**	**109,5**	**105,8**	**103,3**	**105,7**	**101,7**	**101,1**
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	239,18	109,7	110,1	106,6	104,0	105,6	101,6	101,1
Erzeugnisse des Ackerbaues und der Feldwirtschaft	126,83	106,5	107,3	105,3	103,4	102,8	103,1	97,6
Erzeugnisse des Weinbaues	8,86	115,5	117,9	117,0	111,9	126,3	120,9	131,8
Erzeugnisse des Gartenbaues	59,37	110,5	109,7	110,0	106,2	109,7	102,6	104,9
Erzeugnisse der Tierhaltung	44,12	116,6	117,0	103,7	101,0	104,1	92,2	100,0
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	15,73	98,3	97,9	90,8	91,0	102,5	94,1	92,2
Fische, frisch, gekühlt oder gefroren	3,25	117,6	127,0	119,7	116,4	126,4	139,6	145,8
Industrielle Erzeugnisse	**741,84**	**105,3**	**107,7**	**105,9**	**106,1**	**108,8**	**109,2**	**108,6**
Bergbauliche Erzeugnisse	102,19	98,7	99,0	99,4	101,4	98,2	101,0	108,8
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	11,15	103,7	103,5	100,0	98,3	101,6	125,5	133,0
Eisenerze einschl. Abbrände und Manganerze	28,31	98,6	96,6	89,3	87,4	85,0	95,8	93,9
NE-Metallerze einschl. Pyrit und Bauxit	9,06	141,4	156,9	154,1	155,8	171,3	170,7	147,2
Erdöl, roh	50,91	89,8	88,7	95,0	100,1	91,8	86,4	105,6
Sonstige bergbauliche Erzeugnisse[2])	2,73	102,8	103,6	103,5	101,6	98,9	95,5	97,5
Erzeugn. d. verarbeitenden Industrie	639,65	106,3	109,0	107,0	106,8	110,5	110,5	108,6
darunter:								
Mineralölerzeugnisse	28,99	76,6	79,2	94,0	93,1	78,8	88,4	100,7
Steine und Erden	15,28	106,3	109,2	110,2	111,5	114,0	113,9	117,0
Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie	55,06	97,6	96,1	95,3	93,8	99,7	107,9	107,7
NE-Metalle und -Metallhalbzeug einschl. Edelmetalle	63,15	130,0	145,4	137,2	148,7	167,5	157,9	125,9
Gießereierzeugnisse	1,94	108,7	108,8	106,6	104,7	107,5	114,0	114,0
Maschinenbauerzeugnisse einschl. Ackerschlepper	67,17	104,6	107,6	108,2	108,8	108,9	106,5	110,4
Straßenfahrzeuge[3])	21,71	103,7	105,2	105,6	106,3	106,9	108,2	113,0
Elektrotechnische Erzeugnisse	29,14	107,5	111,1	105,4	102,7	102,9	98,9	100,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	6,00	100,7	99,1	94,2	94,0	92,4	92,0	94,5
Eisen-, Blech- und Metallwaren	7,62	95,9	96,6	95,7	95,0	99,9	104,2	103,6
Musikinstrumente, Spielwaren, bearbeitete Edelsteine	7,86	109,8	114,3	116,4	119,7	122,9	115,1	118,8
Chemische Erzeugnisse	56,71	98,7	95,7	93,2	91,4	92,1	91,0	90,8
Glas und Glaswaren	2,67	105,7	110,6	110,3	101,1	101,0	97,4	104,6
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	22,62	113,0	110,9	106,1	105,5	114,0	117,9	117,8
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe	30,04	106,2	104,7	104,5	101,1	104,6	107,7	107,8
Kunststofferzeugnisse	3,31	97,9	97,1	95,6	93,6	93,2	90,5	89,5
Gummiwaren	6,04	103,7	106,7	106,0	106,0	105,4	104,2	106,5
Leder	5,56	115,5	140,1	136,4	132,3	143,8	123,7	116,7
Lederwaren und Schuhe	6,25	100,2	102,4	103,0	100,1	106,5	108,6	112,2
Textilien	71,88	106,0	107,9	105,8	103,5	104,8	102,3	102,4
Bekleidung	13,57	109,1	114,7	111,2	112,3	111,3	110,1	112,2
Erzeugn. d. Ernährungsindustrie[4])	96,97	110,6	111,6	105,5	102,8	108,7	111,4	109,9
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik								
Güter der Ernährungswirtschaft	**295,14**	**110,8**	**110,8**	**107,1**	**104,2**	**108,0**	**107,1**	**105,5**
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	71,51	119,8	117,4	109,4	105,6	114,0	113,8	116,3
Lebende Tiere	8,91	130,8	127,5	114,0	110,6	126,3	128,8	134,7
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	62,60	118,3	115,9	108,7	104,9	112,2	111,6	113,6
Ernährungsgüter pflanzl. Ursprungs	223,59	108,0	108,7	106,3	103,7	106,1	104,9	102,0
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	179,05	106,8	109,0	107,2	104,1	107,1	103,7	101,5
Genußmittel	44,54	112,7	107,8	103,0	102,1	102,3	109,9	103,7
Güter der gewerblichen Wirtschaft	**704,87**	**104,3**	**107,0**	**105,4**	**105,9**	**108,0**	**107,3**	**107,2**
Gewerbliche Grundstoffe	361,16	104,9	108,0	105,9	107,7	109,8	109,1	107,5
Rohstoffe	186,97	100,9	102,5	99,7	100,2	98,8	97,2	102,8
Halbwaren	174,19	109,2	113,9	112,2	115,2	121,2	121,2	111,9
Gewerbliche Fertigwaren	343,71	103,8	106,0	105,0	104,3	106,3	105,7	107,3
Vorerzeugnisse	142,09	102,8	104,7	103,4	101,7	105,7	106,1	105,5
Enderzeugnisse	201,62	104,4	106,9	105,9	105,7	106,3	104,9	107,9
Investitionsgüter[5])	89,46	106,0	109,0	107,7	108,1	108,6	105,5	107,5
Verbrauchsgüter[5])[6])	91,86	97,0	99,0	101,9	102,6	100,5	101,8	106,8
nach Hauptverbrauchssektoren[7])								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft	49,60	109,4	110,7	105,4	99,0	98,3	104,0	99,8
Güter für die Industrie und das sonstige Gewerbe	728,43	105,2	107,5	105,3	105,6	107,9	107,5	106,1
Güter für den privaten Verbrauch	221,97	109,2	109,5	108,0	106,3	110,5	107,0	110,1
Nahrungsmittel	144,40	111,3	110,4	107,5	105,5	111,6	106,9	109,9
Dauerhafte Gebrauchsgüter	29,46	106,7	109,3	109,0	110,2	111,7	108,7	114,8
Sonst. Güter f. d. priv. Verbrauch	48,11	104,2	107,1	108,8	106,3	106,6	106,2	108,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/5, S. 285ff.

[1]) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967) bzw. an die Erzeugnisgliederung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei. — [2]) Phosphaterde, Graphit und Lepidolit. — [3]) Nur Personenkraftwagen und deren Teile. — [4]) Einschl. Tabakwaren. — [5]) Hauptsächlich Fertigwaren, nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppiert. — [6]) Ohne Nahrungs- und Genußmittel. — [7]) In Anlehnung an eine Input-Warensystematik des SAEG, dargestellt im Anhang zur »Classification Statistique et Tarifaire (CST), 3ème édition, avril 1963«.

2. Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter *)

1962 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Ausfuhrgüter insgesamt	**1 000**	**104,8**	**107,0**	**106,9**	**105,8**	**111,3**	**116,6**	**121,6**
Güter für EWG-Länder	341,09	105,1	106,7	106,7	105,5	110,4	117,1	122,1
Güter für Drittländer	658,91	104,6	107,1	107,0	106,0	111,7	116,3	121,3
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang[1])								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**9,27**	**105,6**	**114,6**	**104,3**	**104,2**	**107,9**	**107,0**	**109,3**
darunter:								
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	8,34	105,3	115,1	103,7	103,1	106,0	105,0	107,5
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,67	96,9	98,4	96,8	98,2	107,1	107,1	105,7
Industrielle Erzeugnisse	**990,73**	**104,8**	**106,9**	**106,9**	**105,8**	**111,3**	**116,7**	**121,7**
Bergbauliche Erzeugnisse	48,99	107,0	106,4	104,7	102,8	103,9	119,2	140,6
darunter:								
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	44,00	107,5	106,7	105,4	103,7	104,9	122,4	145,6
Erzeugnisse des Kali- und Steinsalzbergbaues	4,05	99,7	98,0	91,7	88,4	86,3	80,5	86,0
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	941,74	104,7	106,9	107,0	106,0	111,7	116,5	120,7
darunter:								
Mineralölerzeugnisse	12,08	90,0	90,9	105,5	99,7	87,9	93,2	110,7
Steine und Erden	8,22	104,7	106,6	105,6	105,4	108,3	113,9	120,5
Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie	80,73	99,9	97,0	96,4	93,7	111,9	123,8	114,9
NE-Metalle und -Metallhalbzeug einschl. Edelmetalle	20,13	128,5	155,5	147,3	161,8	180,5	175,1	138,5
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	23,35	101,8	99,5	96,4	107,7	119,5	101,4	121,0
Maschinenbauerzeugnisse einschl. Ackerschlepper	229,40	107,3	110,7	112,3	111,6	119,2	128,5	140,0
Straßenfahrzeuge[3])	131,73	103,1	105,7	107,2	107,3	109,8	111,1	118,7
Elektrotechnische Erzeugnisse	91,90	104,2	105,9	103,8	102,6	106,0	110,3	112,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	25,65	108,3	111,8	113,0	111,4	117,5	122,1	129,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren	44,08	106,3	109,2	108,6	107,8	114,1	120,0	126,8
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte[3])	11,14	111,3	117,6	122,9	126,3	132,2	138,8	146,1
Chemische Erzeugnisse	120,52	100,1	100,4	99,2	96,1	96,2	95,3	96,0
Feinkeramische Erzeugnisse	8,49	105,2	109,2	111,7	112,9	117,6	120,3	127,5
Glas und Glaswaren	8,38	109,3	110,4	110,3	110,6	114,1	114,6	118,9
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3,39	102,9	104,5	99,8	95,8	104,5	107,0	109,4
Holzwaren[4])	5,71	110,1	112,7	112,7	110,1	113,7	120,0	125,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe[5])	5,68	102,3	102,7	103,3	102,0	104,4	107,3	109,9
Kunststofferzeugnisse	11,03	101,8	100,8	97,9	93,6	95,6	97,3	100,5
Gummi- und Asbestwaren	9,48	102,3	101,8	100,0	96,5	97,4	96,2	99,4
Leder	2,98	96,4	110,4	104,3	101,9	112,0	103,7	100,7
Lederwaren und Schuhe	3,75	106,3	115,8	115,2	111,4	117,9	123,2	128,8
Textilien	35,46	102,1	101,7	99,3	98,1	100,6	100,3	101,5
Bekleidung	6,87	106,4	108,0	107,5	103,5	108,5	111,7	115,2
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie[6])	17,25	111,6	113,5	112,3	107,9	108,5	111,1	114,2
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik								
Güter der Ernährungswirtschaft	**22,63**	**111,1**	**113,8**	**112,0**	**107,9**	**109,0**	**113,1**	**116,6**
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs[7])	6,03	128,2	132,4	130,7	129,6	134,5	138,9	144,3
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs[8])	16,60	104,9	107,1	105,2	100,0	99,8	103,7	106,5
Güter der gewerblichen Wirtschaft	**977,37**	**104,6**	**106,8**	**106,8**	**105,8**	**111,3**	**116,7**	**121,7**
Gewerbliche Grundstoffe	140,81	105,1	107,0	105,8	104,6	108,7	116,6	120,3
Rohstoffe	45,67	104,7	104,8	101,1	99,9	101,3	108,4	118,7
Halbwaren	95,14	105,2	108,0	108,0	106,8	112,3	120,5	121,1
Gewerbliche Fertigwaren	836,56	104,6	106,8	106,9	106,0	111,8	116,7	121,9
Vorerzeugnisse	192,90	101,6	101,6	99,6	98,1	106,3	109,3	106,0
Enderzeugnisse	643,66	105,4	108,4	109,1	108,4	113,4	118,9	126,7
Investitionsgüter[9])	277,84	106,6	109,7	110,9	110,4	117,2	124,8	134,1
Verbrauchsgüter[9])[10])	144,52	104,8	108,4	110,0	109,4	111,8	113,6	120,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/5, S. 285ff.
[1]) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967) bzw. an die Erzeugnisgliederung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei. — [3]) Ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — [3]) Einschl. Schmuckwaren und bearbeitete Edelsteine. — [4]) Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen. — [5]) Ohne Holzschliff. — [6]) Einschl. Tabakwaren. — [7]) Lebende Tiere und Nahrungsmittel tierischen Ursprungs. — [8]) Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs und Genußmittel. — [9]) Hauptsächlich Enderzeugnisse, nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppiert. — [10]) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

3. Einfuhrpreise

DM je Mengeneinheit

Durchschnitt	Weichweizen					Gerste	Hafer	Mais	Reis			Kartoffeln	Erdnußkerne	Kopra	Leinsaat	
	französischer Mahl-	amerikanischer Hard-	amerikanischer Red- winter II	kanadischer Manitoba II	argentinischer Plata-	amerikanische II/III	argentinischer Futter- Plata-	amerikan. gelb II/III	italien. Rund-	thail. Langkorn halbrob	amerikan. Lang-	italienische Früh-	nigerianische	philippinische	amerikanische	kanadische
	fr. dt. Grenze	cif Nordseehäfen							ab it. Grenze	cif Nordseehäfen		fr. dt. Grenze	cif Nordseehäfen			
	100 kg															
1958	26,03[1]	28,98	27,80[1]	31,33	28,33	22,20	20,32	23,52	47,78	66,11	52,80	53,90[1]	69,85	86,09	.	61,40
1962	32,39	28,23	25,87	30,62	28,06[1]	24,39	23,33	21,61	55,50	63,05	63,26	66,11[1]	67,71	65,79	55,74[1]	59,56
1965	41,54	26,78	25,63	30,96	26,50	25,62	24,24	24,89	61,53	54,05	59,38	61,54[1]	81,45	90,20	53,10[1]	53,31
1966	42,28	27,78	26,92	32,27	27,71	26,46	25,49[1]	25,43	72,73	65,22	64,21	63,46[1]	74,58	74,44	50,51	51,08
1967	42,70	28,75	26,88	31,95	28,60[1]	25,34	22,84	24,04	68,37	92,70[1]	77,94	47,15[1]	70,98	80,76	53,86	53,83
1968	42,11	27,57	25,26	30,11	26,93	21,38	21,33	21,23	78,27	90,31	85,50	40,46[1]	66,55	93,00	55,61	56,72
1969	40,83	25,11	23,90	28,22	26,04[1]	18,81	19,10[1]	22,54	69,10	73,14	77,52	48,26[1]	80,51	79,22	52,39	51,55
1970	39,86	23,69	23,44	27,17	23,73[1]	21,25[1]	23,02	24,68	67,45	59,44	71,94	53,44[1]	82,83	81,44	46,15[1]	45,34
1971	39,70	23,47	23,42	26,06[1]	.	20,64	21,97[1]	22,76	68,59	55,02	68,94	56,09[1]	89,29[1]	66,73	.	39,67

Durchschnitt	Palmkerne	Rapssaat	Sojabohnen	Sonnenblumenkerne	Rohkaffee			Tee	Rohkakao	Pfeffer	Rohbaumwolle				Sisal	Rohjute
	nigerianische	kanadische	amerikanische gelb II	versch. Herkünfte [3])	brasilian. Santos[3]) Type NY Nr. 2	kolumbianischer Excelso	kenianisch Type A	ceylonesischer BOP, mittl. Qualität[4])	ghanaischer Good fermented	indonesischer Muntok weiß faq	amerikanische Strict middling 1 1/16 inch	nordbrasilianische Standard Nr. 3[5])	türkische Izmir Nr. 1	sowjetische Pervij 31/32 mm	ostafrikanischer Nr. 1	pakistanische PWB[6])
	cif Nordseehäfen				cif Hamburg						cif Bremen				cif Nordseehäfen	
	100 kg															
1958	64,44	43,36	38,84	40,67	490,33	510,36	653,83	493,41	397,39	317,39	322,05	259,51[1])	298,00	313,04	83,45	111,25
1962	54,11	43,10	40,62	42,26	332,00	385,88	579,14	505,15	183,90	383,21	262,04	233,39	261,71	272,90	112,94	124,31
1965	71,50	49,02	46,03	51,51	407,08	427,47	523,67	535,39	149,19	429,62	251,85	233,75	257,29	253,31	99,51	140,20
1966	62,37	50,31	49,89	57,91[1])	373,00	429,51	516,50	545,12	210,33	446,68	242,83	220,17	246,46	245,98	89,84	157,91
1967	64,39	47,71	45,20	51,43[1])	362,81	387,52	439,69	533,28	254,33	344,31	258,32	230,33	260,75	267,88	75,93	145,87
1968	72,91	40,54	42,78	52,09	361,83	383,45	462,48	425,32	297,83	304,55	274,53	247,38	273,58	288,54	72,68	138,46
1969	59,69	43,79[1])	40,83	52,23	372,40	389,01	425,90	390,28	388,44	365,80	249,30	210,19	245,93	256,00	71,06	141,37
1970	61,22	51,77	43,25	61,51[1])	462,50	460,45	457,00	372,52	261,21	411,99	239,97	.	236,00	256,75	58,75	128,83
1971	51,17	49,45	44,57	59,66[1])	360,04	383,17	419,88	391,88	194,54	382,92	260,13	.	255,79	272,49	64,59	128,73[1])

Durchschnitt	Schlachtvieh		Kuhhäute			Kalbfelle	Rohwolle			Entenfedern	Hühnereier	Bienenhonig	Weintrauben	Trinkwein	Tomaten	Zwiebeln
	dänische Kühe junge Lebendgewicht	dänische Sauen schwer Lebendgewicht	amerikan. leichte inländ. gesalzen	argentin. Frigorificos gesalzen	neuseeländische Freezer	amerik. Collector 7-9 lbs	australische Merino A	neuseeländische Crossbred D 1	argentinische Crossbred D 1	chinesische grau	niederländ. Klasse 4[7])	mexikan. Yukatan Light amber	italienische Tafel-	französischer Konsum rot 9-10[8])	niederländische	italienische Speise-
	cif Hamburg					cif Rotterdam	cif Nordseehäfen			cif Hamburg	fr. dt. Grenze	cif Hamburg	frei deutsche Grenze			
	1 kg					1 Stück	1 kg				100 St	100 kg	100 l		100 kg	
1958	1,50	1,81	1,82	1,71	1,80	19,50	11,04	6,53	6,81	6,93	14,55	111,04	80,73[1])	82,75	97,50[1])	21,03[1])
1962	1,34	1,72	1,84	1,43	1,81	20,99	10,66	6,92	7,19	8,09	11,75	104,58	78,25[1])	43,86	165,93[1])	40,51[1])
1965	1,87	1,59	1,49	1,58	1,93	19,50	10,39	7,37	7,27	7,48	16,60	92,88	87,98[1])	48,53	191,64[1])	43,68[1])
1966	1,72	1,98	1,95	2,13	2,66	22,28	11,20	7,23	7,56	7,24	13,97	92,08	82,66[1])	49,51	191,56[1])	40,69
1967	1,46	1,70	1,49	1,51	1,93	18,04	10,77	6,03	6,12	6,47	13,99	93,50	88,83[1])	52,57	163,27[1])	49,23[1])
1968	1,42	1,63	1,59	1,39	1,74	22,55	10,75	5,05	4,60	6,44	14,17	96,25	85,63[1])	60,03	152,87	36,17
1969	1,65	1,89	1,88	1,70	2,15	23,48	9,87	5,04	4,75	6,43	13,16	100,92	95,53[1])	59,25	184,10	67,99
1970	1,70	1,89	1,62	1,55	1,90	14,17	7,72	4,24	4,13	6,47	10,00	109,44[1])	93,52[1])	55,74	165,96	60,30
1971	1,66	1,55	1,72	.	1,91	12,57	6,38	4,37	4,18	6,56	12,45[1])	.	94,52[1])	56,92	169,04[1])	32,41

[1]) Aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet. — [2]) Bis Juni 1967 ostafrikanisch. — [3]) Bis Dezember 1966 Santos extra. — [4]) Bis Dezember 1969 Low medium pekoe. — [5]) Bis Dezember 1966 brasilianische Standard-Baumwolle. — [6]) Bis Dezember 1967 LJA First 2—3. — [7]) Bis Juni 1969 Klasse B.

3. Einfuhrpreise

DM je Mengeneinheit

Durchschnitt	Bananen	Apfelsinen		Zitronen	Nelken	Naturkautschuk	Steinkohle	Eisenerz	Erdöl, roh				Rohaluminium	Nickel	Kupfer	Rohzinn	
	ecuadorian. Sortendurchschnitt[3])	spanische Navels	italienische Sortendurchschnitt		Schnitt	malaysisch RSS 1	amerikanische Koks, A	schwedisches Kiruna-Pellets[3])	algerisch	iranisch	lybisch	saudi-arabisch	kanadisches Hütten[4]) Kontraktpreis	kanadische Elektrokathoden	verschiedene Drahtbarren	Herkünfte Barren
	cif Hamburg		frei deutsche Grenze			ab Kai Hamburg	cif Nordseehäfen						cif europäische Häfen		ab Lagerhaus Hamburg[4])		
	1 000 kg		100 kg		100 St	100 kg	1 000 kg						100 kg			1 kg	
1958	534,25	69,94[1])	.	84,06	23,48[1])	256,02	.	63,90	.	100,57[1])	.	93,44	213,27	698,51	233,03[1])	8,51	
1962	427,92	55,67[1])	56,64[1])	58,19	30,85	240,48	56,79	48,25	88,17	69,11	.	76,31	202,83	719,67	258,79	9,88	
1965	482,96	64,64[1])	62,08[1])	64,51	26,11	214,04	58,67	44,00	68,69	62,49	62,82	69,52	216,00	707,68	319,82	15,56	
1966	521,76	59,78[1])	56,15[1])	62,40	26,93	200,42	59,31	42,80	67,96	58,41	61,06	66,91	216,00	718,70	479,19	14,33	
1967	480,19	50,04[1])	61,35[1])	68,68	23,33	167,54	58,98	35,60	69,67	64,10	62,39	69,14	216,00	797,50	437,73	13,24	
1968	522,20	49,89[1])	62,43[1])	75,21	22,40	163,32	57,54	32,32	70,02	73,20	69,36	67,75	220,40	852,90	472,21	12,51	
1969	508,36	52,58[1])	65,81[1])	87,63	19,85	209,34	62,02	32,32	67,56	55,02	65,77	67,91	230,60	933,83	571,91	13,41	
1970	527,14	40,70	52,04[1])	79,89	19,10	160,00	82,29	60,92	64,04	53,69	62,29	61,22	225,16	1065,23	519,35	13,47	
1971	492,75	57,09	63,43[1])	85,30	22,28	124,72	86,64	65,28	82,54	73,22	81,30	75,88	215,38	1060,80	377,84	12,24	

Durchschnitt	Schwefel	Kolophonium	Rindertalg	Leinöl	Faserholz	Schnittholz						Papierzellstoff				Zeitungsdruckpapier
	französischer roh	amerikanisch Wurzelharz Grad WW	technisch Fancy	verschiedene Herkünfte roh[4])	sowjetisch Fichte	skandinavisches Kiefern-Battens unsortiert	Quinta	österreichisches Fichte/Tanne Hobelen Bohlen Stammstark	Hobelbohlen roh/besäumt	Bretter Klassenware III	brasilianisches Parnaspine	schwedischer Sulfit- ungebl.	gebleicht Ia Qualität	Sulfat- ungebl.	gebleicht Kraftqualität	skand. in Rollen[7])
	frei dt. Grenze	cif Hamburg	cif Nordseehäfen	ab Tank Rotterdam	cif	cif Nordseehäfen		frei deutsche Grenze				cif Nordseehäfen				
	1 000 kg	100 kg				1 cbm						100 kg				
1958	121,35	85,65	84,46	111,03	49,20	247,50	202,27	240,00	176,63	164,01	284,43	53,29	64,85	50,04	65,66	61,15
1962	111,84	105,24	57,71	100,05	50,88	234,91	185,36	267,03	188,83	170,18	283,17	48,26	53,91	42,65	56,36	56,34
1965	137,35	94,28	83,30	82,73	56,00	266,53	224,17	263,97	193,79	173,65	295,43	54,07	61,70	51,19	64,70	56,34
1966	177,66	94,18	75,92	73,32	54,50	265,08	221,59	267,33	192,87	173,70	296,67	52,19	59,15	49,49	61,47	56,34
1967	187,70	99,21	58,59	78,58	50,00	265,33	212,28	259,86	180,90	162,26	301,80	52,19	59,15	49,49	61,47	58,27
1968	194,54	102,59	52,92	91,29	50,00	275,33	210,69	266,53	176,02	162,76	326,00	49,49	56,25	46,39	58,38	57,15
1969	163,19	118,05	66,46	88,48	51,50	287,02	216,85	292,50	196,46	183,89	383,82	52,32	60,58	48,14	61,94	54,69
1970	106,69	.	74,51	79,81	57,50	282,56	213,23	311,67	212,16	201,52	377,72	57,55	64,59	53,40	64,69	53,73
1971	100,73	.	69,48	65,15	64,50	278,23	211,78	308,68	210,59	200,42	376,85	58,65	64,93	53,76	65,57	54,85

Durchschnitt	Schnittkäse		Baumwollsaatöl	Erdnußöl	Kokosöl	Palmöl	Kokosölkuchen	Leinölkuchen	Palmölkuchen	Sojaschrot	Fleisch				Fischöl	Fischmehl
	niederländischer Gouda (50% Fett i. T	dänischer (45% Fett i. T	amerikanisches	verschiedene Herkünfte	niederländisches	verschiedene Herkünfte	philipp./indones.	argentinischer	kongolesischer	amerikanischer extrahiert	argentin. Viertel v. Rollen gefroren	amerikan. Schweinefedern	niederländ. Mastsuppenhühner kochfert.	argentin. Extrakt 70% Kreatin	verschiedene Herkünfte	peruanisch ca. 65% Protein
	frei deutsche Grenze		cif Nordseehäfen		ab Tank Rotterdam	cif Nordseehäfen		Expeller			cif Hamburg		frei dt. Grenze	cif Nordseehäfen		
	100 kg										1 kg			100 kg		
1958	234,17	205,04	129,74	118,54	125,25	93,31	31,15	30,94	28,27	34,57	.	.	.	33,33	77,76	66,36
1962	244,11	214,36	107,14	107,96	92,24	85,85	36,00	37,60	35,01	36,15	.	1,68	2,68	20,24	40,22	54,88
1965	303,51	232,33	110,69	126,63	131,87	110,02	37,21	38,76	37,72	38,91	.	2,20	2,90	58,64	85,23	77,98
1966	350,19	247,81	131,61	115,73	105,34	98,10	37,48	44,70	38,45	42,87	.	2,62	2,85	33,24	74,24	67,94
1967	402,04	258,10	111,60	107,21	117,53	95,21	32,79	40,62	31,90	39,59	.	2,10	2,45	19,37	48,37	52,85
1968	404,25	243,47	123,52	100,15	143,75	69,76	33,86	40,07	33,75	39,22	.	1,45	2,34	17,85	37,95	51,87
1969	390,06	262,70	104,02	129,03	115,58	76,92	32,13	39,17	30,28	37,18	.	1,98	2,47	18,02	55,97	69,92
1970	377,17	273,25	118,73	132,15	126,72	98,70	33,48	35,27	32,68	37,98	3,25	2,15	2,14	18,64	86,43	73,72
1971	403,68	281,55	130,63	146,47	104,69	89,46	29,23	34,08	27,74	36,51	3,87	1,50	1,83	27,28	73,41	61,76

[1]) Aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet. — [2]) Änderung des Berichtsstellenkreises im Januar 1970. — [3]) Bis Dezember 1969 Kiruna D. — [4]) Listenpreise, die am Markt 1971 zum Teil erheblich unterschritten wurden. — [5]) Bis April 1965 ab Lagerhaus London. — [6]) Bis Dezember 1966 argentinisches. — [7]) Bis Dezember 1969 Durchschnitt aus verschiedenen Quadratmeter-Gewichten. Ab Januar 1970 Standard 50/52 g je qm.

F. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarifsatz bzw. -zuschlag	1. 2. 1958	1. 1. 1963	1. 3. 1966	1. 3. 1971	1. 1. 1972
Kilometersatz in Pf					
2. Klasse	7,50	8,00	8,50	9,50	9,50
1. Klasse	11,25	12,00	12,75	14,25	14,25
Zuschlag für Schnellzüge in DM	2,00	2,00	2,00	2,00[1])	2,00[1])
Zuschlag für IC-Züge[2])[3]) in DM	4,00	4,00	4,00	4,00	8,00[4])

Tarifzuschlag für eine Entfernung von ...	2. 6. 1957	1. 12. 1957	30. 5. 1965	1. 3. 1966	1. 1. 1972
Zuschlag für TEE-Züge in DM[3])					
1– bis 225 km	6,00	4,00			
250 km	6,00	5,00	5,00	6,00	
300 km	6,00	6,00			
350 km	7,00	7,00			8,00[4])[5])
400 km	8,20	8,00			
450 km	9,40	9,00	8,00	8,00	
500 km und mehr	10,00	10,00			

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Im Saarland galten vor dem 6. 7. 1959 besondere Tarife in ffrs. — Ab 1. 1. 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer (vorher einschl. Beförderungssteuer).

[1]) Dieser Zuschlag ist ab 1. 6. 1969 nur noch für Strecken von weniger als 80 km, ab 1. 3. 1971 für Strecken von weniger als 50 km zu zahlen. — [2]) Zusätzlich zum Schnellzugzuschlag. — [3]) Am 26. 9. 1971 wurde die frühere Zuggattung Fernschnellzug (F) durch Intercity-Zug (IC) ersetzt. — [4]) Bei Einsatz von 1. Klasse-Wagen älterer Bauart werden 4,00 DM rückvergütet. — [5]) Vom 26. 9. bis 31. 12. 1971 galten für den TEE-Verkehr einheitlich ermäßigte Zuschläge von 4,00 DM.

2. Eisenbahnfrachten für Güter*)

a) Frachtsätze

Frachtgewicht	1. 11. 1960	1. 2. 1963	15. 3. 1966	1. 1. 1968	1. 6. 1970	1. 2. 1971	1. 3. 1972
Stückgutfracht in DM je Sendung (Entfernung 240 km)							
50 kg	7,10	7,80	9,20	8,60	9,20	11,10	13,00
100 kg	12,80	13,80	15,40	14,30	15,50	18,60	21,10
250 kg	29,20	30,80	32,90	30,60	33,00	39,60	41,20
500 kg	49,60	51,80	54,50	51,10	55,10	66,20	67,10
750 kg	68,40	70,90	74,40	69,20	74,60	89,50	90,40
1 000 kg	82,70	85,50	89,10	83,00	90,00	108,00	108,00
1 500 kg	113,90	117,30	122,00	113,00	122,00	147,00	147,00

Regelklasse[1]) bzw. Ausnahmetarif	1. 8. 1964	15. 3. 1966	1. 1. 1968	1. 5. 1970	1. 2. 1971	1. 10. 1971	1. 4. 1972
Wagenladungssatz in DM je 100 kg (Entfernung 220 km) bei mindestens	20 t			25 t			
A/B	2,36	2,28	2,11	2,32	2,74	2,79	2,93
C/D	2,22						
E	2,09	2,05	1,90	2,09	2,47	2,51	2,63
F	1,93						
G	1,77	1,88	1,74	1,92	2,26	2,30	2,41
180 (Kohle)[2])	1,63	1,63	1,62	1,71	1,87	1,94	2,02

b) Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten DM je Tonne

Frachtgut	Versandort	Empfangsort	Entfernung in km	Tarif- und Wagenart[3])		1962	1967	1968	1969	1970	1971
							Durchschnitt[4])				
Weizen[5])	Hamburg	Augsburg	739	437	b	33,93	29,60[6])	27,40	27,40	28,53	33,93
Kartoffeln	Nienburg	Essen	229	431	b	16,70	17,80	16,50	16,50	17,03	19,02
Fische, frisch[7])	Bremerhaven	Frankfurt (Main)	493	Frz.	a	46,50	60,10	54,93	49,80	53,80	65,08
Kaffee, roh	Hamburg	Frankfurt (Main)	507	A	b	53,90	39,20	36,30	36,30	38,70	46,63
Tabak, roh[8])	Hamburg	Hannover	162	A	b	25,30	20,60	19,10	19,10	20,37	24,58
Öle und Fette	Hamburg	Dissen	254	A	d	28,70	21,70	20,10	20,10	24,03	30,43
Grubenholz	Gerolzhofen	Dortmund	400	104	c	23,20	24,10	22,03	21,20	22,67	24,03
Faserholz	Hinzerath	Langenbrand	261	102	c	18,40	19,30	17,83	17,00	18,20	20,65
Stammholz	Bruchsal	Karlstadt (Main)	199	B	c	20,80	19,40	18,00	18,00	19,20	23,20
Schnittholz	Hüfingen	Gladbach[9])	485	B	c	40,40	34,10	31,70	31,70	33,77	40,75
Holzzellstoff	Mannheim	Weingarten[10])	323	A	b	38,10	29,90	27,80	27,80	29,60	35,69
Wolle[8])	Bremen	Eitorf	354	462	b	26,80	29,20	27,10	26,77	26,10	29,60
Baumwolle, roh[8])	Bremen	Rheine	163	461	b	16,50	16,23	15,30	15,30	15,90	17,08
Häute und Felle	Hamburg	Weinheim[11])	569	472	b	31,60	32,90[12])	30,50	30,50	31,70	36,05
Ton, roh	Siershahn	Lübeck	578	C	c	32,30	33,70	31,20	31,20	33,27	40,16
Schwefelkies	Meggen[13])	Leverkusen	122	237	c	8,00	8,50	7,70	7,40	8,10	9,45
Kalk, kohlens.	Regensburg	München	136	320	b	8,00	9,90	9,20	9,20	9,55	10,63
Eisenerz[5])	Peine	Salzgitter	33	238	c	3,30	3,20	3,20	3,20	3,37	3,87
Abbrände	Duisburg	Hagen	69	230	c	8,10	8,70	8,10	8,10	8,63	9,83
Stahlschrott	Hamm[14])	Oberhausen	77	IV	c	10,60	10,10	9,40	9,40	10,07	12,10
Steinkohle[5])	Gelsenkirchen	Hamburg	347	185	c	16,92	16,30	16,20	16,20	18,09	20,73
Braunkohle, roh	Niederaußem	Düsseldorf	52	180	c	6,20	6,10	6,00	6,00	6,27	7,00
Braunk.-Briketts	Frechen	Hamm[15])	145	180	c	12,88	12,60	12,50	12,50	13,03	14,53
Erdöl, roh	Barnstorf[16])	Holthausen[16])	153	370	d	6,60	6,60	6,20	6,20	6,33	6,80
Benzin	Spellen[16])	Kassel	282	A	d	31,20	23,40	21,70	21,70	23,17	27,88
Dieselkraftstoff	Mainz	Stuttgart	212	B	d	18,70	17,40	16,20	16,20	17,27	20,81
Heizöl, leicht	Köln-Esso	Kassel	289	B	d	22,80	20,90	19,50	19,50	20,77	25,01
Heizöl, schwer	Ingolstadt	Würzburg	192	382	d	—	15,60	14,60	14,60	14,83	15,30
Benzol	Bochum	Duisburg	42	A	d	7,30	6,50	6,20	6,20	6,60	8,03
Schwefelsäure	Duisburg	Hagen	64	B	d	7,90	7,70	7,10	7,10	7,57	9,11
Thomasphosphat	Braunschweig	Kiel	284	320	b	18,00	19,00	17,60	17,60	18,24	20,28
Ammonnitrat	Ludwigshafen	Bamberg	267	320	b	17,70	18,80	17,40	17,40	17,98	19,98
Zement	Wiesbaden	Bad Königshofen	76	B	b	10,40	10,10	9,30	9,30	9,90	11,90
Roheisen	Gelsenkirchen	Duisburg	26	288	c	5,20	5,20	5,10	5,10	5,30	5,97
Stahlhalbzeug	Dortmund	Iserlohn	38	288	c	6,40	6,40	6,20	6,20	6,47	7,27
Walzdraht	Duisburg	Hamm[14])	85	I	c	13,70	11,50	10,70	10,70	11,37	13,70
Stab-/Formstahl	Oberhausen	Osnabrück	134	I	c	19,50	16,10	14,90	14,90	15,90	19,23
Stahlbleche	Braunschweig	Hamburg	182	I	c	25,10	20,40	18,90	18,90	20,17	24,29
Stahlröhren	Düsseldorf	Herford	180	A	c	24,50	20,00	18,50	18,50	19,77	23,80

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Im Saarland galten vor dem 6. 7. 1959 besondere Tarife in ffrs. — Ab 1. 1. 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (vorher einschl. Beförderungssteuer).

[1]) Ab 15. 3. 1966 frühere Klassen A/B und C/D = neue Klasse A, frühere Klassen E und F = neue Klasse B, frühere Klasse G = neue Klasse C. — [2]) Ohne Frachthilfe-Abschlag. Die Ermäßigung des Frachtsatzes auf DM 1,29 gilt ab 1. 3. 1962. Vor dem 1. 5. 1970 AT 6 B1. — [3]) Regelklasse (z. B. A) bzw. Ausnahmetarif (z. B. 370), soweit sie gegenwärtig angewendet werden. Wagenarten: a = Kühlwagen, b = gedeckt, c = offen, d = Privat-Kesselwagen. — [4]) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen bis zum 14. 3. 1966 auf die 20-t-Klasse, ab 15. 3. 1966 auf die 25-t-Klasse. Für einige der aufgeführten Ausnahmetarife gelten auch spätere Umstellungstermine. — [5]) Frachthilfe-Abschlag berücksichtigt. — [6]) MD März-Dezember. — [7]) 10-t-Sätze; ab 1. 8. 1968 nach dem Sonderfrachtsatz-Zeiger für Fische und Fischwaren DEGT II A. — [8]) 15-t-Sätze. — [9]) Bergisch-Gladbach. — [10]) In Württemberg. — [11]) An der Bergstraße. — [12]) MD April-Dezember. — [13]) In Westfalen. — [14]) Bei Hannover. — [15]) An der Ems. — [16]) Am Niederrhein.

3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschiffahrt

DM je 1000 kg

Frachtgut	Von – nach	Durchschnitt 1958	1962	1966	1967	1968	1969	1970	1971[1]
Binnenschiffahrt[2]									
Getreide	Hamburg[3] — Düsseldorf	16,24	13,44	10,52	10,71	10,67	10,67	11,45	12,26
	Hamburg[3] — Braunschweig	9,79	8,79	7,44	7,63	7,60	7,60	8,11	8,72
	Bremen — Köln	10,78	9,74	7,60	7,60	7,58	7,58	7,58	8,06
	Bremen — Mannheim	15,22	13,75	10,96	10,96	10,92	10,92	10,92	10,65
	Bremen — Heilbronn	17,28	15,43	12,48	12,48	12,48	12,49	12,49	13,58
	Emden — Köln	10,28	9,30	7,25	7,25	7,22	7,22	7,18	7,18
	Emden — Mannheim	14,72	13,30	10,73	10,73	10,70	10,70	10,65	10,65
	Emden — Heilbronn	16,78	14,98	12,32	12,32	12,32	12,33	12,29	12,29
	Hamburg[4] — Berlin	13,56	12,15	10,91	11,25	11,21	11,21	11,97	12,82
Grubenholz	Nordenham — Essen	9,75[5]	7,62	8,00	8,38	8,34	8,34	8,61	9,85
Stammholz	Bremen — Holzminden (Weser)	12,83[6]	12,83	13,34	13,85	13,80	13,80	13,80	14,94
Schnittholz	Heilbronn — Duisburg-Ruhrort	6,23	6,19	6,31	6,31	6,37	6,39	6,39	.
Bimskies	Vallendar/Brohl — Braunschweig	8,37	8,47	8,70	8,70	8,67	8,49	9,54	10,56
Rheinkies	Emmerich — Dortmund	3,05	3,10	3,17	3,17	3,15	3,14	3,32	3,60
	Emmerich — Hannover	5,82	5,82	5,82	5,82	5,79	5,79	6,50	7,33
Salz	Borth — Leverkusen	4,17	3,83	3,80	3,80	3,78	3,78	3,48	3,72
Erz	Bremen — Dortmund	5,45	4,84	4,84	4,84	4,82	4,82	4,81	.
	Heilbronn — Duisburg-Ruhrort	4,46	4,40	4,45	4,45	4,66	4,71	4,71	.
Steinkohle	Hamburg — Berlin	9,47	9,05	9,74	9,84	9,66	9,66	10,06	10,52
	Ruhrgebiet — Hannover	8,73	8,08	7,69	7,69	7,65	7,65	8,77	10,04
	Ruhrgebiet — Berlin	17,33	16,11	16,26	16,26	16,21	16,22	17,32	20,12
	Rhein-Ruhrhäfen — Mannheim	8,50	7,20	7,12	7,12	7,08	7,08	8,51	9,68
	Rhein-Ruhrhäfen — Frankfurt/M.-Osthafen	8,56	7,26	7,17	7,17	7,14	7,14	8,57	9,73
	Rhein-Ruhrhäfen — Heilbronn	11,35	9,54	9,46	9,46	9,45	9,46	11,32	12,81
	Rhein-Ruhrhäfen — Karlsruhe	10,02	8,53	8,45	8,45	8,42	8,41	10,10	11,48
Braunkohle[6]	Wesseling — Mannheim	6,51	6,51	6,61	6,61	6,58	6,58	7,39	8,34
	Wesseling — Frankfurt/M.	6,57	6,57	6,67	6,67	6,65	6,65	7,45	8,39
	Wesseling — Heilbronn	9,36	9,16	9,26	9,26	9,26	9,27	10,35	11,62
	Wesseling — Karlsruhe	8,03	8,03	8,13	8,13	8,09	8,09	9,08	10,25
Mineralöl[7]	Bremen — Duisburg-Ruhrort	15,12	15,20	15,20	15,20	15,14	15,12	16,34	17,90
	Bremen — Heilbronn	27,71	25,90	25,90	25,90	25,83	25,77	27,86	30,51
	Bremen — Mannheim	21,83	21,85	21,85	21,85	21,79	21,74	23,48	25,70
Eisen/Stahl (ab 50 t)	Rhein-Ruhrhäfen — Mannheim	8,28	8,40	8,40	8,40	8,36	8,36	9,39	10,54
	Rhein-Ruhrhäfen — Heilbronn	11,53	11,50	11,50	11,50	11,45	11,45	12,41	13,85
	Rhein-Ruhrhäfen — Karlsruhe	10,30	10,45	10,45	10,45	10,40	10,40	11,69	13,12
Küstenschiffahrt									
Getreide	Dünkirchen/Brest — Elbe[8]	10,25	10,12	12,68	12,14	13,65	13,85	14,65	11,50
	nördl. Fredericia/Aarhus[9] — Elbe	6,02	6,03	5,74	5,34	6,19	7,40	8,51	7,95
	Elbe — nördl. Fredericia/Aarhus[9]	7,18	7,77	7,79	7,35	7,85	8,59	9,29	7,48
	Elbe — Helsingborg/Ystad	7,74	8,01	8,54	8,51	8,69	9,61	10,50	8,90
Ölkuchen	Rotterdam[10] — Elbe/Weser/Ems	10,91	11,45	13,99	12,72	13,93	13,73	.	12,08
	Elbe — nördl. Fredericia/Aarhus[9]	8,35	8,83	9,59	8,46	8,91	9,57	10,18	8,74
Grubenholz[11]	südl. Vestervik/Ystad — Elbe/Weser/Ems	17,86	26,71	25,00	.	.	21,46	78,19	.
Schnittholz	Hamina/Björneborg — Rotterdam[12]	37,93	40,93	46,12	44,57	48,59	50,85	47,44	38,07
	Hamina/Björneborg — Rhein-Ruhrhäfen[12]	45,35	55,05	56,47	54,85	56,43	59,30	65,46	71,77
	Hamina/Björneborg — Elbe/Weser[12]	35,14	39,13	46,23	44,65	47,17	50,55	54,52	55,48
	Hamina/Björneborg — Lübeck/Flensburg[12]	35,65	40,37	47,44	47,22	47,10	50,60	55,30	53,94
	südl. Vestervik/Ystad — Rotterdam[12]	28,83	38,18	37,41	37,88	43,57	44,25	43,69	.
	südl. Vestervik/Ystad — Rhein-Ruhrhäfen[12]	36,96	40,86	43,61	45,07	44,08	48,97	49,73	54,61
Kaolin	Großbritannien, Kanalk. — Elbe/Weser	13,45	14,23	15,06	13,55	14,97	17,01	23,41	16,97
Steine	Limfjord — Elbe	7,00	6,08	6,79	5,51	6,33	6,63	6,99	7,95
	Bornholm — Elbe	7,67	8,60	9,07	9,03	9,00	9,00	11,57	9,97
	Lysekil — Elbe	9,04	8,93	9,00	8,38	9,53	10,34	11,09	9,90
	Lysekil — Lübeck/Flensburg	8,34	8,03	7,88	7,84	8,30	8,34	9,25	.
Schüttsteine[14]	nördl. Fredericia/Aarhus[9] — Elbe	5,50	5,61	5,83	5,12	5,08	6,34	6,83	6,41
	Limfjord — Elbe	.	6,81	6,49	5,54	6,01	7,69	7,71	6,57
	Bornholm — Lübeck/Flensburg	.	5,58	5,33	4,63	5,24	4,71	5,07	4,49
	Varberg/Karlshamn — Elbe	7,81	7,62	8,06	7,36	8,36	9,26	10,09	11,01
Schlacke	nördl. Sönderborg/Aarhus[9] — Elbe	.	5,49	5,04	4,89	5,10	6,10	6,41	5,56
Schrott	nördl. Sönderborg/Aarhus[9] — Rhein-Ruhrhäfen	15,50	14,30	16,04	14,48	14,95	16,55	18,59	17,33
Steinkohle	Stettin/Danzig — Elbe	9,30	10,26	10,19	10,18	10,10	11,09	13,14	10,46
	Stettin/Danzig — Lübeck/Flensburg	8,43	8,99	9,68	10,32	10,25	11,11	12,00	9,75
	Großbritannien, Ostküste — Elbe/Weser/Ems [9]	7,60	8,17	9,29	9,59	9,90	11,24	10,87	.
Koks	Weser/Ems — Varberg/Oskarshamn[15]	10,74	11,53	14,12	13,00	14,00	16,04	21,69	16,63
	Weser/Ems — nördl. Stockholm[15]	10,59	12,16	16,26	15,27	15,66	.	28,38	.
	Rotterdam/Hamburg — Hamina/Vaasa[8]	12,25	11,95	14,57	13,26	16,67	18,07	23,35	16,92
	Elbe — nördl. Sönderborg/Aarhus[8/9]	8,62	10,69	11,71	11,06	11,65[16]	13,97[16]	16,61[16]	12,47
	Elbe — Varberg/Oskarshamn[15]	9,61	10,92	12,56	11,55	14,57	15,04	17,33	16,98
Kalidünger	Elbe/Weser/Ems — nördl. Sönderborg/Aarhus[8/9][14]	10,64	11,28	12,20	12,51	13,63	14,35	13,53	12,12
	Elbe/Weser/Ems — Varberg/Karlshamn[15]	13,44	14,01	15,90	19,34	18,58	20,00	14,15	.
Eisen/Stahl	Rhein-Ruhrhäfen — nördl. Sönderborg/Aarhus[8]	19,75	19,04	16,60	16,30	16,60	17,29	18,29	18,71
	Elbe/Weser/Ems — nördl. Sönderborg/Aarhus[8]	13,00	8,51	8,73	8,94	8,97	9,58	10,59	9,32
	Elbe/Weser/Ems — Strömstad/Malmö	.	8,91	9,72	9,50	9,78	11,32	11,43	10,44

[1]) Küstenschiffahrt 1971: D Januar-September. — [2]) Ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge; ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — [3]) Ladungen ab 200 t. — [4]) Ladungen ab 50 t (vor dem 1. 9. 1966 ab 100 t). — [5]) D Februar-Dezember. — [6]) Briketts. — [7]) Tarifgruppe II. — [8]) Bis einschl. 1967 umgerechnet von s je 1 000 kg. — [9]) Dänemark einschl. Inseln, ohne Isefjord und Bornholm. — [10]) Einschl. Wormerveer, Zaandam, Zwijndrecht; einschl. der von hfl je 1 000 kg umgerechneten Abschlüsse. — [11]) Einschl. Papierholz; umgerechnet von DM je Fathom. — [12]) Umgerechnet von hfl je Standard. — [13]) Umgerechnet von DM je Standard. — [14]) Kiesel, Schotter, Splitt. — [15]) Umgerechnet von skr je 1 000 kg. — [16]) Umgerechnet von dkr je 1 000 kg.

4. Indices der Post- und Fernmeldegebühren*)

1962 = 100

Ausgewählter Dienst- bzw. Teildienstzweig	Gewichtung[1])	Durchschnitt									Wichtige Änderungsdaten	
		1958	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1. 7. 1971	1. 9. 1971
Postdienst	100	99,4	121,6	125,0	150,2	160,9	160,9	162,1	162,6	171,9	165,6	188,9
Inlandsverkehr	87,43	99,5	124,9	129,0	155,8	167,1	167,1	168,3	169,1	177,9	169,1	195,6
Auslandsverkehr	12,57	98,8	98,5	97,1	111,6	117,6	117,9	118,8	117,6	129,7	141,4	142,1
Allgemeiner Postdienst	95,29	99,0	122,7	123,2	149,6	160,8	160,8	160,9	160,8	170,5	163,9	188,4
Briefdienst	59,88	100,0	123,4	124,0	156,4	167,4	167,4	167,4	167,4	176,1	170,1	192,2
darunter:												
Briefe	34,60	100,0	110,5	110,2	147,5	160,0	160,0	160,0	160,0	161,6	161,8	163,8
Postkarten	7,57	100,0	147,2	146,9	184,4	196,9	196,9	196,9	196,9	214,1	201,1	246,3
Drucksachen	3,35	100,0	130,7	130,7	154,0	161,7	161,7	161,7	161,7	196,9	175,8	260,2
Büchersendungen[2])	0,81	100,0	109,1	109,1	136,6	145,8	145,8	145,8	145,8	161,4	161,1	185,0
Briefdrucksachen	1,64	100,0	115,4	115,4	145,1	155,0	155,0	155,0	155,0	166,6	155,0	189,7
Massendrucksachen	3,35	100,0	124,8	124,8	136,8	140,7	140,7	140,7	140,7	168,4	140,7	260,2
Wurfsendungen[3])	0,61	100,0	227,1	227,1	240,8	245,4	245,4	245,4	245,4	296,9	245,4	400,0
Warensendungen[4])	0,79	100,0	105,9	105,9	138,9	149,9	149,9	149,9	149,9	178,3	182,0	219,0
Einschreiben[5])	1,50	100,0	100,0	100,0	145,0	160,0	160,0	160,0	160,0	173,3	160,0	200,0
Nachnahmen[5])	0,93	99,8	124,8	124,8	181,0	199,7	199,7	199,7	199,7	216,7	200,7	250,3
Eilzustellung[5])	0,92	100,0	133,3	133,3	158,3	166,7	166,7	166,7	166,7	184,2	169,6	217,8
Luftpostbeförderung	1,67	100,2	100,0	94,7	89,5	89,5	89,5	89,5	89,5	83,3	77,1	77,1
Zustellung	1,29	100,0	291,6	337,7	345,3	347,9	347,9	347,9	347,9	348,1	347,9	348,5
Päckchendienst	7,63	100,0	113,0	113,0	133,9	140,9	140,9	140,9	140,9	150,6	142,6	169,2
Paketdienst	21,59	95,9	118,6	119,1	136,3	142,4	142,5	143,1	142,4	156,9	146,9	184,0
darunter:												
Pakete	11,95	94,6	122,3	122,7	131,6	135,2	135,5	136,4	135,4	147,7	142,6	169,3
Postgüter	6,36	95,2	115,0	115,0	132,2	137,9	137,9	137,9	137,9	152,5	137,9	181,8
Zustellung	1,61	100,0	100,0	100,0	175,0	200,0	200,0	200,0	200,0	222,2	200,0	266,7
Nachnahmen	0,57	99,8	124,7	124,7	180,4	199,0	199,0	199,0	199,0	216,0	200,1	249,4
Zeitungsdienst	4,99	99,6	148,1	148,1	148,7	192,8	191,7	191,7	191,7	192,3	192,7	193,1
darunter:												
Postzeitungsvertrieb	2,91	99,3	159,5	159,5	159,8	200,4	198,6	198,6	198,6	199,4	200,2	200,2
Postzeitungsgut	1,35	100,0	137,6	137,6	139,2	197,8	197,8	197,8	197,8	198,3	197,8	199,3
Streifbandzeitungen	0,68	100,0	120,7	120,7	120,8	150,8	150,8	150,8	150,8	150,8	150,8	150,9
Anweisungsdienst	1,20	98,3	119,9	119,8	150,3	160,5	160,5	160,5	160,5	170,0	179,2	179,6
Sonderpostdienste	4,71	106,7	99,9	161,8	162,6	162,7	162,7	184,9	199,9	200,0	200,0	200,0
darunter:												
Rentendienst	1,13	100,0	100,0	325,6	325,6	325,6	325,6	418,1	417,6	417,6	417,6	417,6
Rundfunkdienst	3,33	108,4	100,0	100,0	101,1	101,1	101,1	101,1	122,5	122,5	122,5	122,5
Postscheckdienst	100	99,8	156,1	156,1	203,9	219,8	219,8	216,9	210,6	210,6	210,6	210,6
Zahlkartendienst	59,59	100,0	141,3	141,3	175,5	186,8	186,8	186,8	178,9	178,9	178,9	178,9
Anweisungsdienst[7])	40,41	99,5	177,8	177,8	245,7	268,4	268,5	261,2	257,4	257,4	257,4	257,4
darunter:												
Zahlungsanweisungen	31,91	100,0	198,6	198,6	282,1	310,0	310,0	300,7	300,2	300,2	300,2	300,2
Druck von Formblättern	7,13	97,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9
Postreisedienst[8])	100	97,1	109,7	109,7	119,9	121,9	121,9	121,9	121,9	126,6	131,4	131,4
darunter:												
Allgemeiner Reiseverkehr	60,47	99,5	107,7	107,7	115,9	117,5	117,5	117,5	117,5	125,2	132,8	132,8
Berufs- und Schülerverkehr	39,36	93,4	112,3	112,3	125,4	128,0	128,0	128,0	128,0	128,3	128,5	128,5
Telegrafendienst	100	103,5	121,5	122,3	131,1	134,3	134,6	134,4	133,5	158,7	183,4	183,4
Inlandsverkehr	66,19	100,0	133,2	134,9	148,3	153,5	154,2	154,2	154,2	191,2	228,2	228,2
Auslandsverkehr	33,81	110,7	98,5	97,7	97,6	96,8	96,3	95,7	93,3	95,0	95,8	95,8
Telegrammdienst	39,70	103,4	120,1	119,8	142,5	150,1	150,1	150,1	151,0	186,1	218,5	218,5
Telexdienst	51,66	103,3	126,4	128,6	128,2	127,8	127,5	127,2	125,4	144,8	165,3	165,3
Sonstiger Telegrafendienst[9])	8,64	105,3	98,3	96,6	95,8	100,6	105,7	105,5	103,3	115,8	130,3	130,3
Fernsprechdienst[10])	100	109,9	107,6	105,3	104,2	103,5	102,4	101,1	100,1	102,3	105,2	105,2
Inlandsverkehr	91,53	109,0	108,8	106,8	105,9	105,6	104,7	103,4	103,2	105,9	108,5	108,5
Ortsgespräche	18,49	100,0	109,1	112,1	112,1	112,1	112,1	112,1	112,1	121,3	130,4	130,4
Ferngespräche	73,04	111,3	108,7	105,5	104,3	104,0	102,8	101,2	100,9	102,0	103,0	103,0
Auslandsverkehr	8,47	119,1	94,1	89,0	85,6	79,7	77,2	76,5	66,7	64,1	69,1	69,1
Nicht- und halbautomatische Gespräche	.	110,5	97,0	95,1	94,1	91,4	91,2	91,2	87,4	89,4	94,8	94,8
Vollautomatische Gespräche	.	103,7	113,5	111,0	110,4	110,3	109,4	107,8	107,6	108,7	109,9	109,9

*) Berechnungsmethode in Fachserie M Reihe 7 »Preise für Verkehrsleistungen«, 4. Vierteljahr 1970, S. 6.

[1]) Wägung nach den Gebühreneinnahmen 1964. — [2]) Bis 31. 7. 1964 Drucksachen zu ermäßigter Gebühr. — [3]) Bis 31. 7. 1964 Postwurfsendungen. — [4]) Bis 31. 7. 1964 Warenproben. — [5]) Nur Zuschläge. — [6]) Vorzeigegebühren. — [7]) Zahlungsanweisungsdienst einschl. Überweisungsdienst. — [8]) Gebühren im Postreisedienst ab 1. 1. 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer; vorher einschl. Beförderungssteuer. — [9]) Überlassung von posteigenen Telegrafenleitungen. — [10]) Durchschnittliche Gesprächsgebühren, errechnet aus dem nicht-, halb- und vollautomatischen Wählsystem.

XXII. Löhne und Gehälter

Vorbemerkung

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 »erfaßte Beschäftigte« sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler über 5%) unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 »erfaßte Beschäftigte« werden nicht nachgewiesen. Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961). Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt, wobei im allgemeinen etwa 11% der Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Betrieb im Sinne der Erhebung ist die »örtliche Niederlassung«, das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner: Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe Ia und Ib), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Meister, Lehrlinge, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt bezogen. Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht weitgehend die Leistungsgruppe 1 den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeiten: Für Arbeiter werden die »Geleisteten Wochenarbeitsstunden« und die »Bezahlten Wochenstunden« nachgewiesen. Als geleistete Wochenarbeitsstunden gelten die vom Arbeiter tatsächlich am Arbeitsplatz geleisteten Stunden. Dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr« (d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle) verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause). Als bezahlte Wochenstunden gelten die Stunden, die der Lohnabrechnung zugrunde liegen. Sie unterscheiden sich von den geleisteten Wochenarbeitsstunden dadurch, daß sie auch die bezahlten Ausfallstunden umfassen, z. B. gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsfeiern, Arztbesuche, Familienfeiern usw.).

Bruttoverdienst: Der »Bruttoverdienst« umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend (regelmäßig) vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Indices: Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten werden auch in Form von Indices dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Veränderungen ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft für die durchschnittlichen Wochenstunden und für die Durchschnittsverdienste ergeben. Die Indices zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmerschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex wurden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach den gleichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Handwerkszweigen (nach dem Verzeichnis der handwerklichen Tätigkeiten).

Arbeitszeiten und Bruttoverdienste: Vgl. Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

Leistungsgruppen: Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind. Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100 %) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden für ausgewählte Gruppen von landwirtschaftlichen Arbeitern die Brutto-Barverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) dargestellt.

B. Tariflöhne und Gehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Jeder Tarifvertrag wird durch die höchste, die niedrigste und durch weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen repräsentiert. Berücksichtigt werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden die gleichen Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Nähere Erläuterungen über die in den Tabellen aufgeführten Besoldungs- und Vergütungsgruppen vgl. »Statistisches Jahrbuch 1968«, S. 452.

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Indices der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

1962 = 100

Jahr	Index der Bruttostundenverdienste	Index der Bruttowochenverdienste	Jahr	Index der Bruttostundenverdienste	Index der Bruttowochenverdienste	Jahr	Index der Bruttostundenverdienste	Index der Bruttowochenverdienste
1913/14	14,8	18,4	1939	24,8	27,3	1959	74,4	75,3
1925	21,6	22,6	1940	25,4	28,1	1960	81,3	82,4
1926	23,0	23,5	1941	26,6	30,0	1961	89,7	90,8
1927	25,2	26,6	1942	27,0	30,1	1962	100,0	100,0
1928	28,0	30,2	1943	27,2	30,3	1963	107,5	106,8
1929	29,6	31,1	1944 März ..	27,1	30,1	1964	116,5	115,2
1930	28,7	28,6	1950	38,9	41,9	1965	127,9	127,0
1931	26,5	25,2	1951	44,7	47,8	1966	136,4	134,2
1932	22,3	20,8	1952	48,2	51,4	1967	140,7	133,4
1933	21,6	21,3	1953	50,5	54,1	1968	146,9	142,5
1934	22,1	22,8	1954	51,8	56,1	1969	160,1	158,0
1935	22,5	23,4	1955	55,3	60,1	1970	182,4	179,9
1936	22,8	24,2	1956	60,8	65,0	1971	204,3	198,0
1937	23,3	25,1	1957	66,1	68,4			
1938	24,1	26,3	1958	70,6	71,6			

*) 1913 bis einschl. 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1950 bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Bei diesen Indexreihen wurden methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen (z. B. Unterschiede im Gebietsstand, in der Abgrenzung und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige, in der Beschäftigtenstruktur). Die ermittelten Werte sind deshalb mit Vorbehalt zu interpretieren. Sie vermitteln jedoch eine ungefähre Größenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben.

2. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

1962 = 100

Durchschnitt[1])	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Industrie[2])									
1950	107,4	107,5	106,9	38,9	39,6	35,9	41,9	42,6	38,4
1951	106,3	106,7	104,3	44,7	45,6	41,3	47,8	48,7	43,1
1952	106,4	106,5	105,9	48,2	49,2	43,9	51,4	52,5	46,4
1953	106,9	106,7	107,8	50,5	51,4	46,0	54,1	55,0	49,6
1954	107,9	107,8	108,5	51,8	52,8	47,3	56,1	57,0	51,5
1955	108,5	108,4	108,8	55,3	56,4	50,3	60,1	61,2	54,7
1956	107,0	106,8	107,6	60,8	61,9	55,6	65,0	66,1	59,8
1957	103,8	103,4	104,9	66,1	67,2	61,2	68,4	69,3	64,1
1958	101,7	101,6	102,0	70,6	71,5	66,4	71,6	72,5	67,8
1959	101,4	101,2	102,1	74,4	75,2	70,8	75,3	75,9	72,5
1960	101,5	101,4	101,9	81,3	81,8	79,1	82,4	82,8	80,7
1961	101,3	101,4	100,8	89,7	89,8	89,0	90,8	90,9	89,9
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	99,4	99,5	98,8	107,5	107,4	108,3	106,8	106,7	107,1
1964	98,7	98,9	98,1	116,5	116,4	116,9	115,2	115,1	115,0
1965	99,2	99,4	99,2	127,9	127,8	128,2	127,0	126,8	127,3
1966	98,3	98,3	98,6	136,4	135,9	138,6	134,2	133,5	137,2
1967	94,9	94,7	95,6	140,7	140,0	144,3	133,4	132,4	138,2
1968	97,0	96,9	97,5	146,9	146,2	150,3	142,5	141,6	147,0
1969	98,6	98,6	98,7	160,1	159,3	163,5	158,0	157,2	161,7
1970	98,6	98,7	98,0	182,4	182,0	184,4	179,9	179,6	181,3
1971	97,0	97,0	97,1	204,3	203,7	206,7	198,0	197,3	201,3
darunter: **Bergbau**									
1967	92,3	92,3	.	134,2	134,2	.	123,8	123,8	.
1968	96,0	96,0	.	142,8	142,8	.	137,2	137,2	.
1969	97,9	97,9	.	153,7	153,7	.	150,6	150,6	.
1970	96,8	96,8	.	179,6	179,6	.	173,9	173,9	.
1971	94,8	94,8	.	200,0	200,0	.	189,5	189,5	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
1967	96,4	96,6	94,9	138,9	138,2	146,1	133,9	133,5	138,6
1968	97,8	98,0	95,9	145,2	144,5	152,5	142,1	141,7	146,5
1969	99,4	99,8	96,8	158,2	157,5	165,5	157,6	157,4	160,3
1970	99,4	99,9	95,4	181,2	180,3	191,1	180,5	180,3	182,5
1971	97,2	97,6	94,4	200,9	199,6	214,7	195,5	194,8	203,0
Investitionsgüterindustrien									
1967	93,4	93,1	94,5	142,2	141,6	145,4	132,6	131,8	137,3
1968	96,7	96,7	96,6	148,0	147,3	151,5	143,1	142,5	146,4
1969	99,2	99,6	98,0	162,8	162,0	167,1	161,7	161,3	163,6
1970	99,7	100,3	97,7	182,4	181,8	185,8	182,2	182,3	181,4
1971	97,4	97,8	96,1	206,3	205,2	211,9	201,0	200,5	203,6
Verbrauchsgüterindustrien									
1967	95,1	94,8	95,4	143,5	144,3	142,7	136,6	136,4	136,9
1968	97,4	97,0	97,8	149,6	150,6	148,5	145,9	145,7	146,2
1969	98,5	98,1	98,9	161,7	162,6	160,6	159,4	159,1	159,8
1970	98,0	97,8	98,3	182,5	183,2	181,8	179,2	178,7	179,7
1971	97,4	97,2	97,5	202,7	203,5	201,9	197,7	197,3	198,3
Nahrungs- und Genußmittelindustrien									
1967	97,9	96,9	99,0	145,4	143,6	148,4	141,9	139,3	146,7
1968	97,7	96,4	99,4	151,0	149,0	154,3	146,9	143,6	153,1
1969	98,9	97,1	100,9	162,7	160,1	167,2	160,0	155,6	168,3
1970	98,3	97,0	100,0	182,8	179,7	188,0	178,9	174,4	187,4
1971	98,1	96,6	99,8	205,6	202,9	210,0	200,6	196,1	209,1
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)									
1967	95,6	95,5	99,8	139,2	139,2	138,4	132,8	132,8	137,9
1968	96,5	96,5	99,6	144,7	144,7	150,3	139,5	139,5	149,6
1969	97,4	97,4	100,4	158,0	158,0	155,2	153,8	153,8	155,9
1970	97,5	97,4	100,1	184,9	185,0	169,4	180,2	180,2	170,0
1971	96,4	96,4	99,1	207,8	207,8	209,2	200,0	200,1	208,6

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1959/4, S. 184ff., 1961/12, S. 680ff. und 1966/1, S. 24ff.

[1]) Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (1950—1951: März, Juni, September, Dezember; 1952—1963: Februar, Mai, August, November; ab 1964: Januar, April, Juli, Oktober). — [2]) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie

a) 1971 nach Leistungsgruppen und Industriezweigen

Industriezweig	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Leistungsgruppe 1	2	3	insgesamt	Leistungsgruppe 1	2	3	insgesamt	Leistungsgruppe 1	2	3
	Stunden				DM							
Männliche Arbeiter												
Industrie[1]	43,9	44,3	43,8	43,6	7,25	7,74	6,92	6,20	320	343	304	271
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	44,5	44,5	44,1	44,5	7,79	7,89	7,23	6,67	346	351	319	298
Bergbau	41,7	42,1	41,3	40,2	7,26	7,82	6,71	5,46	301	328	276	219
Steinkohlenbergbau	41,0	41,7	40,5	39,4	7,32	7,94	6,72	5,32	299	329	272	209
Braun- und Pechkohlenbergbau	45,3	45,5	45,0	44,7	6,86	7,16	6,68	6,17	311	326	301	276
Erzbergbau	42,9	42,8	43,0	43,2	7,03	7,29	6,39	5,62	301	311	274	242
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	44,2	44,1	44,1	43,9	7,30	7,56	6,66	5,90	321	333	294	259
Übriger Bergbau	45,1	45,0	45,2	45,9	6,94	7,17	6,76	6,39	313	322	305	293
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	44,1	44,3	43,9	43,9	7,38	7,81	7,28	6,59	325	346	320	290
Industrie der Steine und Erden	47,9	48,2	47,7	47,3	7,05	7,42	7,02	6,36	339	359	336	302
Eisen- und Stahlindustrie[2]	43,1	43,4	42,9	42,8	7,46	7,90	7,38	6,80	321	342	317	292
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)	43,6	44,1	43,5	43,1	7,18	7,59	7,04	6,72	314	335	307	290
Mineralölverarbeitung	42,0	42,1	41,9	42,0	8,23	8,69	7,54	7,20	346	365	315	303
Chemische Industrie[3] (ohne Chemiefaserindustrie)	43,3	43,0	43,4	43,4	7,73	8,18	7,56	6,30	335	352	329	275
Chemiefaserindustrie	42,4	41,6	43,3	41,4	7,70	7,99	7,80	7,13	327	332	338	295
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	45,5	46,0	45,1	44,7	6,13	6,50	6,04	5,54	279	300	273	249
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	46,3	47,0	45,9	45,5	7,21	7,68	7,00	6,52	333	360	321	297
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	42,6	43,5	42,1	42,2	7,40	7,93	7,18	6,42	316	345	302	272
Investitionsgüterindustrien	44,0	44,4	43,4	43,2	7,29	7,77	6,87	6,16	320	345	299	266
Stahl- und Leichtmetallbau	46,0	46,5	45,8	44,4	7,51	7,86	6,99	6,24	347	366	321	277
Maschinenbau	44,1	44,5	43,5	43,3	7,27	7,70	6,80	6,11	321	343	296	265
Straßenfahrzeugbau	43,3	43,5	42,7	42,8	7,94	8,42	7,46	6,62	343	367	319	284
Schiffbau	48,1	48,5	46,5	44,1	7,36	7,62	6,36	5,39	353	369	295	238
Luftfahrzeugbau	42,9	42,9	42,9	42,0	7,17	7,43	6,28	5,35	307	318	269	226
Elektrotechnische Industrie	43,1	43,5	42,7	42,2	6,92	7,40	6,46	6,09	298	322	276	258
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	42,0	42,2	42,0	41,4	6,77	7,19	6,40	5,95	284	304	268	246
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	44,6	45,1	44,5	44,0	6,88	7,46	6,75	6,06	307	336	300	268
Verbrauchsgüterindustrien	44,0	44,0	44,2	43,8	6,83	7,45	6,43	5,72	301	329	284	251
Feinkeramische Industrie	44,1	44,1	44,3	43,9	6,33	6,69	6,41	5,75	280	297	285	253
Glasindustrie	43,6	44,0	43,6	42,9	7,19	7,84	7,07	6,10	314	344	309	263
Holzverarbeitende Industrie	44,2	44,4	44,1	43,5	6,76	7,20	6,39	5,69	300	321	283	248
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	42,9	42,9	43,2	42,5	6,42	6,98	5,86	5,58	276	299	254	237
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	44,6	45,3	44,6	43,6	6,58	7,40	6,36	5,71	294	336	285	250
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	43,7	43,4	44,2	43,9	8,44	8,94	7,55	6,58	369	388	334	289
Kunststoffverarbeitende Industrie	44,3	44,9	43,9	43,8	6,57	7,13	6,48	5,66	291	321	285	248
Ledererzeugende Industrie	46,1	46,4	46,1	44,6	6,51	6,71	6,57	5,31	301	312	303	239
Lederverarbeitende Industrie	43,2	43,5	43,1	42,5	6,19	6,63	5,93	4,64	268	289	256	197
Schuhindustrie	41,5	41,6	41,5	41,0	6,10	6,64	5,95	4,53	253	276	247	185
Textilindustrie	44,7	44,7	44,7	45,1	6,18	6,59	5,96	5,51	277	294	267	250
Bekleidungsindustrie	42,8	42,3	43,3	42,9	6,37	6,81	6,15	5,41	273	289	267	233
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	46,6	46,6	46,8	46,0	6,63	7,07	6,32	5,90	311	332	297	273
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	44,1	44,2	44,5	44,0	7,43	7,91	6,97	6,36	329	350	310	281
Weibliche Arbeiter												
Industrie[1]	40,5	40,4	40,2	40,4	5,05	5,48	5,12	4,92	204	222	207	199
darunter:												
Chemische Industrie[3] (ohne Chemiefaserindustrie)	39,7	40,3	39,8	39,6	5,43	6,21	5,69	5,17	215	250	226	205
Maschinenbau	40,5	40,5	40,2	40,6	5,32	6,06	5,39	5,23	215	245	217	212
Elektrotechnische Industrie	39,6	40,8	39,5	39,5	5,14	5,55	5,18	5,11	203	227	205	202
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	40,9	41,5	40,8	40,8	5,00	5,53	5,03	4,97	205	231	206	204
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	40,8	41,2	40,9	40,4	4,60	5,09	4,73	4,44	188	210	193	180
Schuhindustrie	39,8	39,8	39,7	39,8	4,84	5,48	4,93	4,20	192	218	196	167
Textilindustrie	40,6	40,5	40,5	40,6	4,93	5,41	5,01	4,60	200	220	203	186
Bekleidungsindustrie	40,0	40,4	40,0	40,2	4,82	5,22	4,86	4,30	193	210	195	173
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	42,4	41,9	42,0	42,3	4,52	4,55	4,67	4,48	192	191	197	190

[1]) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk. — [2]) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke. — [3]) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie

b) 1971 nach Ländern

Land	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden						DM					
Schleswig-Holstein ..	39,0	40,0	35,0	44,2	45,0	41,0	7,02	7,48	4,83	312	337	198
Hamburg	38,6	39,5	35,0	44,2	44,9	40,3	7,65	8,08	5,44	338	363	221
Niedersachsen	37,9	38,6	34,8	43,3	44,0	40,4	7,01	7,41	5,22	304	327	211
Bremen	39,3	39,8	36,0	44,6	44,8	41,3	7,14	7,41	4,98	318	334	205
Nordrhein-Westfalen .	36,6	37,1	33,8	43,5	44,0	40,6	7,09	7,43	5,12	308	327	208
Hessen	37,3	38,1	34,5	43,0	43,7	40,7	6,89	7,30	5,09	297	319	207
Rheinland-Pfalz	38,4	39,3	34,5	43,8	45,0	40,2	6,54	6,99	4,72	288	314	190
Baden-Württemberg .	38,0	39,1	35,0	43,1	44,2	40,3	6,65	7,13	5,20	287	315	210
Bayern	37,3	38,5	34,4	42,6	43,6	40,2	6,21	6,73	4,80	265	294	193
Saarland	37,1	37,5	34,3	44,1	44,6	40,2	6,76	7,03	4,58	298	314	184
Berlin (West)	35,8	37,0	33,4	41,7	42,5	39,9	6,87	7,59	5,10	287	323	203
Bundesgebiet ...	**37,4**	**38,1**	**34,4**	**43,2**	**43,9**	**40,5**	**6,82**	**7,25**	**5,05**	**295**	**320**	**204**

c) Nach Industriezweigen

Durchschnitt[1])	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden						DM					
Industrie[2])												
1969	39,7	40,4	36,7	44,0	44,8	41,0	5,37	5,71	3,97	237	256	163
1970	39,1	40,1	35,9	44,0	44,8	40,7	6,09	6,49	4,49	268	292	183
1971	37,4	38,1	34,4	43,2	43,9	40,5	6,82	7,25	5,05	295	320	204
Energiewirtschaft und Wasserversorgung												
1969	39,0	39,0	37,1	44,3	44,4	42,2	5,86	5,91	4,20	260	262	177
1970	39,0	39,1	36,7	44,6	44,7	42,2	6,67	6,71	4,85	297	300	204
1971	38,2	38,2	36,0	44,3	44,5	42,1	7,73	7,79	5,63	343	346	237
Bergbau												
1969	36,7	36,7	.	43,0	43,0	.	5,66	5,66	.	244	244	.
1970	34,0	34,0	.	42,7	42,7	.	6,55	6,55	.	279	279	.
1971	31,9	31,9	.	41,7	41,7	.	7,26	7,26	.	301	301	.
Steinkohlenbergbau												
1969	36,0	36,0	.	42,7	42,7	.	5,70	5,70	.	243	243	.
1970	33,0	33,0	.	42,0	42,0	.	6,64	6,64	.	279	279	.
1971	30,9	30,9	.	41,0	41,0	.	7,32	7,32	.	299	299	.
Braun- und Pechkohlenbergbau												
1969	40,0	40,0	.	44,3	44,3	.	5,42	5,42	.	240	240	.
1970	38,7	38,7	.	44,9	44,9	.	6,05	6,05	.	271	271	.
1971	38,0	38,0	.	45,3	45,3	.	6,86	6,86	.	311	311	.
Erzbergbau												
1969	38,9	38,9	.	45,6	45,6	.	5,51	5,51	.	251	251	.
1970	37,6	37,6	.	45,9	45,9	.	6,22	6,22	.	285	285	.
1971	34,5	34,5	.	42,9	42,9	.	7,03	7,03	.	301	301	.
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen												
1969	38,7	38,7	.	44,4	44,4	.	5,68	5,68	.	253	253	.
1970	38,2	38,2	.	44,8	44,8	.	6,50	6,50	.	291	291	.
1971	36,9	36,9	.	44,2	44,2	.	7,30	7,30	.	321	321	.
Übriger Bergbau												
1969	41,9	41,9	.	46,0	46,0	.	5,26	5,26	.	242	242	.
1970	42,0	42,0	.	46,9	46,9	.	5,97	5,97	.	280	280	.
1971	39,9	39,9	.	45,1	45,1	.	6,94	6,94	.	313	313	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien												
1969	40,4	40,9	36,6	44,8	45,2	41,1	5,66	5,84	4,16	254	265	171
1970	39,3	39,9	35,0	44,5	45,2	40,3	6,50	6,69	4,85	290	302	195
1971	37,2	37,7	33,6	43,6	44,1	40,0	7,17	7,38	5,42	313	325	217
Industrie der Steine und Erden												
1969	44,2	44,3	38,5	47,7	47,8	42,3	5,39	5,41	4,14	259	261	175
1970	44,1	44,3	37,9	48,2	48,4	42,4	6,27	6,30	4,82	304	306	204
1971	42,5	42,6	36,7	47,8	47,9	42,2	7,02	7,05	5,32	337	339	225

[1]) Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — [2]) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie

c) Nach Industriezweigen

Durchschnitt[1]	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden						DM					
Eisen- und Stahlindustrie[2]												
1969	39,8	39,8	36,3	44,5	44,6	40,8	6,01	6,08	4,26	268	272	174
1970	39,0	39,2	35,3	44,7	45,0	40,8	6,83	6,90	4,86	305	310	198
1971	36,3	36,3	33,6	43,0	43,1	40,0	7,38	7,46	5,37	317	321	216
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)												
1969	39,9	40,3	36,9	44,6	45,0	41,1	5,64	5,79	4,18	251	261	172
1970	39,4	39,8	35,9	44,2	44,7	40,6	6,27	6,45	4,67	277	287	190
1971	36,7	37,2	33,7	43,2	43,6	39,9	6,99	7,18	5,29	303	314	212
Mineralölverarbeitung												
1969	39,3	39,3	37,2	42,9	43,0	40,9	6,21	6,27	4,42	267	270	181
1970	38,3	38,5	36,2	42,6	42,7	40,2	7,16	7,24	5,03	305	309	202
1971	36,8	36,8	34,8	41,9	42,0	40,0	8,15	8,23	5,81	341	346	232
Chemische Industrie[3] (ohne Chemiefaserindustrie)												
1969	39,3	40,1	36,4	43,8	44,6	40,9	5,61	6,01	4,10	245	268	168
1970	37,6	38,4	34,7	42,8	43,8	40,0	6,51	6,96	4,83	279	305	193
1971	35,8	36,7	33,3	42,4	43,3	39,7	7,23	7,73	5,43	307	335	215
Chemiefaserindustrie												
1969	38,7	39,7	35,1	42,8	43,4	39,8	5,73	6,03	4,32	245	262	172
1970	36,4	37,1	33,3	42,0	42,8	39,5	6,62	6,94	5,04	278	295	199
1971	35,7	36,2	32,9	42,0	42,4	39,6	7,36	7,70	5,60	309	327	221
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie												
1969	41,1	41,6	37,7	45,2	45,5	41,9	4,71	4,79	3,87	213	219	162
1970	41,3	41,8	36,9	45,6	46,0	41,8	5,33	5,42	4,38	243	250	183
1971	40,1	40,6	36,0	45,1	45,5	41,2	6,02	6,13	4,92	272	279	203
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie												
1969	42,3	43,0	37,6	46,5	47,3	41,9	5,34	5,55	3,98	248	263	168
1970	41,1	42,1	36,2	46,0	46,9	40,9	6,19	6,42	4,67	284	300	191
1971	39,5	40,3	34,7	45,5	46,3	40,8	6,94	7,21	5,20	315	333	212
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie												
1969	38,3	39,1	36,5	43,3	44,0	41,2	5,47	5,87	4,32	236	259	178
1970	37,0	38,1	34,8	43,1	43,9	40,7	6,30	6,73	5,05	270	295	205
1971	35,3	36,0	33,4	41,9	42,6	40,0	6,95	7,40	5,58	291	316	224
Investitionsgüterindustrien												
1969	39,2	40,1	36,2	43,9	44,8	40,8	5,48	5,79	4,15	241	260	170
1970	38,6	39,5	35,4	44,2	45,1	40,7	6,11	6,48	4,62	270	292	188
1971	36,6	37,4	33,6	43,1	44,0	40,0	6,89	7,29	5,28	297	320	212
Stahl- und Leichtmetallbau												
1969	41,5	41,5	36,6	45,9	46,0	40,9	5,82	5,86	4,05	269	271	166
1970	41,4	41,5	35,4	46,5	46,5	41,1	6,60	6,65	4,57	308	311	189
1971	39,5	39,6	34,1	46,0	46,0	41,2	7,45	7,51	5,16	344	347	213
Maschinenbau												
1969	40,2	40,6	36,8	44,9	45,3	41,2	5,68	5,82	4,21	256	264	173
1970	39,9	40,4	35,8	45,1	45,5	41,0	6,32	6,49	4,68	285	295	192
1971	37,3	37,6	34,4	43,7	44,1	40,5	7,09	7,27	5,32	310	321	215
Straßenfahrzeugbau												
1969	38,4	38,6	36,3	43,8	44,2	41,2	6,10	6,24	4,92	268	276	203
1970	37,0	37,4	34,7	44,1	44,4	41,4	6,84	7,00	5,54	302	311	230
1971	35,9	36,1	34,0	42,9	43,3	40,9	7,75	7,94	6,32	332	343	259
Schiffbau												
1969	42,4	42,5	38,7	48,3	48,3	43,1	5,92	5,93	4,41	286	287	191
1970	41,2	41,3	37,5	48,4	48,5	44,0	6,57	6,59	4,82	318	320	209
1971	40,5	40,6	34,6	47,8	48,1	42,6	7,33	7,36	5,28	351	353	225
Luftfahrzeugbau												
1969	37,5	37,7	35,5	42,4	42,8	40,4	5,50	5,66	4,10	234	243	166
1970	36,7	37,1	34,0	42,8	43,3	40,1	6,15	6,35	4,51	263	274	181
1971	35,6	36,2	32,9	42,5	42,9	39,9	6,94	7,17	5,22	294	307	208
Elektrotechnische Industrie												
1969	37,8	39,1	35,9	42,5	43,7	40,5	4,94	5,48	4,06	210	240	165
1970	37,3	38,8	35,1	42,6	44,0	40,6	5,48	6,11	4,50	233	269	182
1971	35,3	36,9	33,0	41,6	43,1	39,6	6,23	6,92	5,14	259	298	203
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie												
1969	37,7	38,8	36,1	41,9	43,0	40,4	4,91	5,44	4,11	206	235	166
1970	36,9	38,2	35,1	41,9	43,2	40,1	5,42	6,04	4,54	227	261	182
1971	35,6	36,8	34,2	40,9	42,0	39,5	6,10	6,77	5,18	249	284	204

[1] Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — [2] Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke. — [3] Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

UNIVERSITÄT ... Institut ... MANNHEIM

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie

c) Nach Industriezweigen

Durchschnitt[1])	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden						DM					
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie												
1969	39,7	40,7	36,6	44,5	45,4	41,5	5,21	5,56	3,97	232	253	165
1970	39,8	40,8	36,2	44,7	45,7	41,1	5,80	6,20	4,43	258	283	182
1971	37,1	38,0	34,4	43,7	44,6	40,9	6,45	6,88	5,00	282	307	205
Verbrauchsgüterindustrien												
1969	38,5	40,2	36,9	42,8	44,4	41,0	4,72	5,44	3,85	202	242	158
1970	38,1	39,7	36,3	42,6	44,3	40,7	5,34	6,14	4,36	227	272	178
1971	36,8	38,3	34,9	42,3	44,0	40,4	5,95	6,83	4,85	252	301	196
Feinkeramische Industrie												
1969	39,0	40,5	37,2	43,6	45,0	41,7	4,55	5,10	3,80	199	230	158
1970	37,6	39,3	35,6	43,4	44,9	41,5	5,11	5,72	4,29	221	256	178
1971	36,0	37,8	34,0	42,7	44,1	40,8	5,67	6,33	4,78	243	280	195
Glasindustrie												
1969	38,4	38,8	36,3	42,9	43,4	41,2	5,31	5,67	3,73	228	247	154
1970	37,9	38,6	35,4	43,2	43,6	41,0	5,99	6,38	4,23	258	278	173
1971	36,5	37,0	34,5	43,0	43,6	40,9	6,77	7,19	4,77	292	314	195
Holzverarbeitende Industrie												
1969	39,2	39,7	37,1	43,7	44,1	41,4	5,07	5,32	3,86	222	236	160
1970	39,3	40,0	36,3	43,6	44,2	40,7	5,74	6,01	4,42	251	267	181
1971	38,4	38,9	35,6	43,7	44,2	41,1	6,44	6,76	4,95	282	300	203
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie												
1969	38,9	39,9	37,6	42,8	43,9	41,4	4,49	5,12	3,71	193	226	154
1970	37,9	39,2	36,6	42,4	43,6	41,0	4,97	5,70	4,13	210	248	169
1971	36,3	37,9	34,9	41,5	42,9	39,9	5,59	6,42	4,63	232	276	186
Papier- und pappeverarbeitende Industrie												
1969	39,6	41,3	37,4	43,7	45,6	41,5	4,60	5,31	3,68	201	243	153
1970	38,9	40,6	37,0	43,4	45,3	41,1	5,15	5,94	4,14	223	269	170
1971	37,6	39,1	35,4	42,8	44,6	40,8	5,73	6,58	4,60	246	294	188
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie												
1969	39,7	40,3	37,4	43,6	44,3	41,1	6,26	6,81	4,12	273	301	170
1970	39,4	40,0	37,1	43,4	44,1	41,0	7,02	7,61	4,71	304	335	193
1971	37,9	38,6	35,8	43,1	43,7	40,9	7,80	8,44	5,27	336	369	216
Kunststoffverarbeitende Industrie												
1969	39,7	40,9	37,4	43,9	45,2	41,4	4,70	5,17	3,70	207	234	153
1970	38,8	40,0	36,4	43,4	44,8	40,9	5,36	5,89	4,24	233	263	173
1971	37,4	38,4	35,3	43,0	44,3	40,8	5,99	6,57	4,77	258	291	194
Ledererzeugende Industrie												
1969	41,2	42,2	38,2	45,7	46,7	42,3	5,02	5,32	3,90	230	249	166
1970	39,8	41,0	36,4	45,5	46,5	42,2	5,55	5,89	4,38	252	274	185
1971	38,4	39,6	34,9	45,0	46,1	41,7	6,14	6,51	4,83	276	301	200
Lederverarbeitende Industrie												
1969	38,2	39,6	37,2	42,2	43,8	41,2	4,22	5,15	3,58	178	226	148
1970	37,5	39,0	36,5	41,9	43,5	40,9	4,64	5,61	3,97	194	244	162
1971	36,6	38,3	35,5	41,7	43,2	40,6	5,10	6,19	4,38	213	268	178
Schuhindustrie												
1969	38,1	38,9	37,4	41,1	42,0	40,5	4,32	4,94	3,86	178	208	156
1970	37,7	39,0	36,9	40,7	41,7	39,9	4,80	5,46	4,32	195	227	173
1971	36,1	37,4	35,5	40,5	41,5	39,8	5,36	6,10	4,84	217	253	192
Textilindustrie												
1969	38,3	40,4	36,7	42,8	45,1	41,0	4,42	4,95	3,94	190	223	162
1970	37,8	39,9	36,1	42,6	44,8	40,7	5,06	5,65	4,51	215	253	184
1971	36,5	38,4	34,8	42,3	44,7	40,6	5,54	6,18	4,93	235	277	200
Bekleidungsindustrie												
1969	36,7	38,6	36,5	41,1	43,0	40,7	4,03	5,10	3,82	166	219	155
1970	36,4	38,5	36,1	40,8	42,7	40,5	4,54	5,69	4,31	185	243	174
1971	35,2	37,5	34,8	40,5	42,8	40,0	5,07	6,37	4,82	205	273	193
Nahrungs- und Genußmittelindustrien												
1969	41,6	42,8	38,7	45,6	46,9	42,8	4,74	5,23	3,59	217	246	154
1970	41,1	42,6	37,7	45,5	46,8	42,3	5,33	5,88	4,05	242	276	171
1971	40,1	41,6	36,8	45,2	46,6	42,4	6,00	6,63	4,52	273	311	192
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)												
1969	42,2	42,2	40,6	44,6	44,6	42,7	5,69	5,69	4,24	255	255	181
1970	42,9	42,9	41,3	44,7	44,7	42,8	6,67	6,67	4,92	299	299	212
1971	41,1	41,1	39,9	44,1	44,1	42,5	7,43	7,43	5,59	329	329	239

[1]) Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

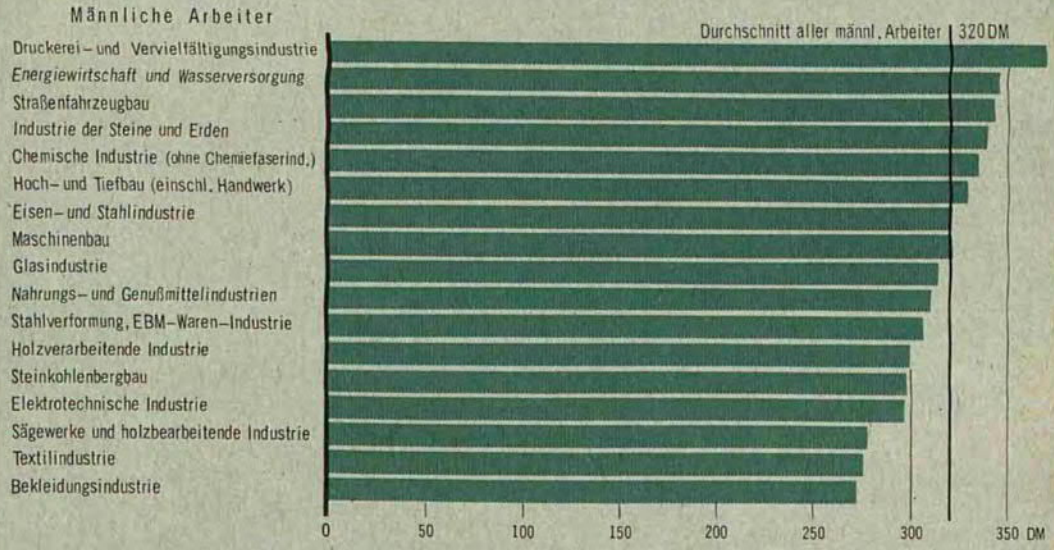
LÖHNE

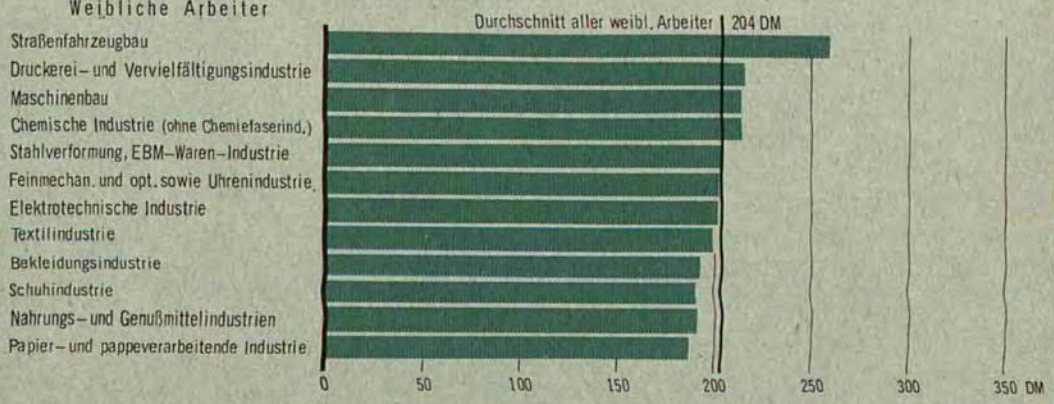
Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie [1]

Gesamte Industrie



Ausgewählte Wirtschaftszweige 1971





1962 und 1963 Bundesgebiet ohne Berlin. – 1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

STAT. BUNDESAMT 72 290

4. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken

Bergbauzweig / Bergbaubezirk bzw. Land	1970				1971			
	Durchschnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrene Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen[1] je vergütete Schicht	Gesamteinkommen[1] je angelegten Arbeiter	Durchschnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrene Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen[1] je vergütete Schicht	Gesamteinkommen[1] je angelegten Arbeiter
	Anzahl		DM		Anzahl		DM	
Steinkohlenbergbau								
Ruhr	170 514	209	54,72	14 441	168 133	204	59,52	15 494
Aachen	15 868	208	52,43	13 848	15 340	203	56,66	14 757
Niedersachsen	4 502	229	53,94	15 062	4 449	229	58,63	16 385
Saarland	22 650	210	49,54	13 760	22 286	209	55,70	15 454
Pechkohlenbergbau								
Bayern[2]	1 225	216	54,08	14 336	—	—	—	—
Braunkohlenbergbau								
Rheinland	12 477	238	49,82	14 124	12 297	233	56,39	15 930
Helmstedt	3 084	239	47,32	13 356	3 020	233	53,23	14 750
Hessen	1 585	235	47,74	13 532	1 497	234	54,42	15 356
Bayern	1 266	245	44,31	12 607	1 255	261	51,91	15 466
Eisenerzbergbau								
Niedersachsen	2 143	229	51,15	14 266	2 050	219	58,19	15 663
Nordrhein-Westfalen	143	224	43,54	11 947	129	197	48,53	11 972
Hessen	246	236	43,37	12 811	187	220	47,88	13 584
Bayern	746	228	48,54	13 184	718	213	56,74	14 771
Metallerzbergbau								
Niedersachsen	1 252	213	48,03	12 572	1 224	211	53,20	13 869
Nordrhein-Westfalen	1 558	238	47,17	13 601	1 436	236	53,06	15 247
Kali- u. Steinsalzbergbau[3]								
Niedersachsen	4 710	237	49,79	13 913	4 566	233	55,61	15 431
Hessen	3 669	242	48,62	15 026	3 483	241	54,87	17 300
Erdölbergbau								
Niedersachsen	3 125	252	48,64	14 193	2 824	244	57,57	16 385
Schleswig-Holstein	92	251	46,89	13 591	85	228	64,61	17 179
Hamburg	59	263	53,28	15 843	64	259	64,16	19 053
Hessen	24	316	52,44	21 668	24	308	61,28	24 418
Bayern	116	278	52,61	17 085	106	256	65,32	19 478

[1]) Leistungslohn, Zuschläge für Überstunden, Bergmannswohnungs- und tarifliches Kindergeld, tarifliche Treueprämie, Vergütung für nicht verfahrene Schichten, zusätzliches Urlaubsgeld und Wert der Sachbezüge. Ausschl. Bergmannsprämie. — [2]) Zeche 1971 stillgelegt. — [3]) Ohne Salinen.

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen, bzw. beteiligte Oberbergämter

5. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe*)

Arbeitergruppe	September 1968		September 1969		September 1970	
	Brutto-Barverdienst[1]	Bezahlte Stunden	Brutto-Barverdienst[1]	Bezahlte Stunden	Brutto-Barverdienst[1]	Bezahlte Stunden
	DM	Stunden	DM	Stunden	DM	Stunden
Arbeitskräfte im Monatslohn in Hausgemeinschaft (mit freier Kost und Unterkunft)						
in Betrieben mit 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche						
Männliche Landarbeiter	568	.	637	.	682	.
Männliche angelernte Arbeiter	385	.	412	.	430	.
Weibliche angelernte Arbeiter	286	.	311	.	352	.
in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche						
Männliche Landarbeiter	606	.	681	.	769	.
Männliche angelernte Arbeiter	451	.	470	.	505	.
Weibliche angelernte Arbeiter	/	.	/	.	/	.
in Betrieben mit 20 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche						
Männliche Landarbeiter	583	.	656	.	723	.
Männliche angelernte Arbeiter	401	.	425	.	447	.
Weibliche angelernte Arbeiter	301	.	324	.	370	.
Arbeitskräfte im Stundenlohn außer Hausgemeinschaft						
in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche						
Männliche Facharbeiter	3,84	223,6	4,16	230,6	4,68	231,9
Männliche Landarbeiter	3,54	220,6	3,92	223,7	4,33	224,0
Männliche angelernte Arbeiter	3,35	219,7	3,62	224,4	3,87	221,1

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“ 1965/2, S. 132f. — Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren, weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren.
[1]) Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

6. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk

Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Vollgesellen	Junggesellen	Übrige Arbeiter	Vollgesellen	Junggesellen	Übrige Arbeiter	Vollgesellen	Junggesellen	Übrige Arbeiter	Vollgesellen	Junggesellen	Übrige Arbeiter
	Stunden						DM					
Männliche Arbeiter												
Alle erfaßten Handwerkszweige												
1969 November ...	42,6	42,0	43,1	44,9	44,2	45,5	5,72	4,39	4,80	257	194	218
1970 November ..	42,0	41,4	41,9	44,7	43,9	45,0	6,48	5,09	5,43	290	223	244
1971 Mai	39,8	38,9	39,3	44,3	43,6	44,5	7,02	5,46	5,78	311	238	257
November ...	40,4	39,8	40,2	44,1	43,4	44,3	7,32	5,75	6,02	323	250	266
Malerhandwerk												
1969 November ...	41,0	41,0	42,4	43,2	43,1	44,8	5,67	4,52	5,42	245	195	243
1970 November ...	40,4	39,7	41,2	43,0	42,5	44,4	6,33	5,08	6,10	272	216	271
1971 Mai	38,7	37,8	39,1	42,9	42,1	44,0	7,19	5,84	6,70	309	246	295
November ...	39,1	38,5	39,6	42,7	42,1	44,1	7,35	5,92	6,64	313	249	293
Schlosserei												
1969 November ...	43,8	42,4	43,8	46,3	44,4	46,6	5,88	4,38	4,87	273	194	227
1970 November ...	42,8	41,7	42,4	45,7	44,1	45,8	6,87	5,02	5,65	314	221	259
1971 Mai	40,2	39,2	39,2	45,2	44,0	44,8	7,15	5,45	6,10	323	240	273
November ...	40,8	39,8	39,6	45,0	43,6	44,3	7,48	5,65	6,18	337	246	274
Kraftfahrzeugreparatur												
1969 November ...	40,9	40,3	42,0	43,4	42,8	44,3	5,52	4,16	4,59	240	178	203
1970 November ..	40,2	39,6	40,7	43,4	42,6	44,0	6,41	5,05	5,19	278	215	229
1971 Mai	37,7	37,2	38,2	43,2	42,4	43,7	6,82	5,29	5,47	294	225	239
November ...	38,3	37,7	38,6	42,6	41,9	42,9	7,11	5,63	5,71	303	236	245
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation												
1969 November ...	42,9	42,2	43,2	45,2	44,5	45,5	6,06	4,69	5,20	274	209	236
1970 November ...	42,4	41,5	41,5	45,1	44,4	44,5	6,99	5,53	5,94	316	245	265
1971 Mai	39,8	39,1	38,6	44,5	43,9	43,9	7,60	5,90	6,30	338	259	277
November ...	40,5	39,8	40,0	44,3	43,6	44,1	7,99	6,31	6,50	354	275	287
Elektroinstallation												
1969 November ...	42,4	42,3	43,3	46,0	44,6	45,5	5,72	4,43	4,82	263	197	219
1970 November ...	42,6	41,6	41,8	45,4	44,1	44,9	6,57	5,24	5,55	298	231	249
1971 Mai	39,8	38,3	39,3	44,5	43,3	44,7	7,05	5,63	5,98	314	244	267
November ...	40,6	40,0	40,7	44,4	43,5	44,5	7,40	6,04	6,19	328	262	276
Tischlerhandwerk												
1969 November ...	42,8	42,2	42,9	45,2	44,1	45,5	5,62	4,23	4,74	254	187	215
1970 November ...	42,4	42,0	41,8	45,1	44,3	45,0	6,29	4,79	5,29	284	213	238
1971 Mai	39,9	39,5	38,9	44,6	43,8	44,1	6,74	5,15	5,56	301	226	245
November ...	40,8	40,2	40,0	44,6	43,7	44,1	7,14	5,41	5,96	318	236	263
Herrenschneiderei												
1969 November ...	42,7	42,9	40,5	44,8	45,0	42,5	4,33	3,25	4,13	194	146	176
1970 November ...	42,1	(41,4)	40,7	43,9	(42,9)	42,1	4,80	(3,44)	4,88	210	(148)	206
1971 Mai	40,4	(39,8)	38,5	44,1	(43,3)	41,5	5,07	(4,02)	5,08	224	(174)	211
November ...	40,6	40,6	38,3	43,5	43,4	40,3	5,19	4,00	5,04	226	174	203
Bäckerhandwerk												
1969 November ...	44,5	44,1	43,8	47,0	46,0	46,6	5,52	4,28	4,17	259	197	194
1970 November ...	44,6	44,5	43,6	46,7	46,1	46,0	6,18	4,70	4,77	289	217	219
1971 Mai	42,7	42,2	42,0	46,4	46,0	46,1	6,51	5,03	5,02	302	231	231
November ...	43,5	43,0	42,4	46,3	45,7	45,6	6,78	5,23	5,28	314	239	240
Fleischerei												
1969 November ...	43,9	43,9	45,2	46,3	45,7	47,6	6,00	4,51	4,50	278	206	214
1970 November ...	43,7	43,5	45,0	45,9	45,3	47,5	6,65	5,03	4,99	305	228	237
1971 Mai	41,9	41,5	42,6	45,8	45,2	47,0	7,04	5,31	5,35	323	240	251
November ...	42,1	41,8	43,5	45,2	44,8	46,9	7,27	5,48	5,51	328	246	259
Weibliche Arbeiter												
Herrenschneiderei												
1969 November ...	40,5	41,6	39,9	42,0	42,8	41,3	3,53	2,85	3,36	148	122	139
1970 November ...	39,6	40,6	39,7	41,3	41,6	40,9	4,05	3,29	3,80	168	137	156
1971 Mai	37,9	37,6	36,9	41,4	41,3	40,8	4,21	3,46	3,70	175	143	151
November ...	38,6	38,7	37,4	41,2	41,3	40,3	4,46	3,65	3,99	184	151	161
Damenschneiderei												
1969 November ...	40,7	41,2	40,6	42,6	42,6	41,8	3,43	2,78	3,19	146	119	133
1970 November ..	40,0	40,8	40,6	41,9	42,2	41,9	3,80	3,11	3,68	159	131	154
1971 Mai	38,3	38,4	37,5	42,0	41,9	42,1	4,12	3,31	3,73	173	139	157
November ...	38,6	38,6	38,3	41,6	41,5	41,0	4,17	3,40	3,95	173	141	162

7. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

1962 = 100

Durchschnitt[1])	Kaufmännische und techn. Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Industrie[2]), Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1957	71,9	72,3	71,0	71,6	72,1	70,9	72,7
1958	75,9	76,5	74,8	75,6	76,2	74,7	76,9
1959	79,0	79,5	77,7	78,7	79,5	77,7	79,6
1960	84,8	85,3	83,5	84,6	85,4	83,5	85,4
1961	92,1	92,5	91,2	91,9	92,5	91,2	92,5
1962	100	100	100	100	100	100	100
1963	106,5	106,2	107,3	107,0	106,8	107,3	105,5
1964	113,5	112,9	114,6	114,1	113,8	114,6	111,8
1965	122,9	122,1	124,5	123,7	123,2	124,6	120,6
1966	131,8	130,7	134,2	133,1	132,2	134,4	128,3
1967	137,0	135,8	139,8	138,6	137,6	139,9	132,8
1968	143,5	142,5	145,8	144,9	144,1	145,9	139,8
1969	154,7	153,8	156,8	155,9	155,1	156,9	151,6
1970	172,9	171,5	176,0	174,3	173,0	176,1	169,1
1971	192,3	190,2	197,0	194,0	191,7	197,1	187,7
Industrie[2])							
1967	134,0	133,4	136,1	134,8	134,0	136,1	132,9
1968	140,6	140,2	141,8	141,1	140,7	141,8	139,9
1969	152,2	151,9	153,3	152,6	152,1	153,3	151,7
1970	169,5	169,2	170,5	169,6	169,0	170,6	169,3
1971	188,7	187,8	191,9	189,2	187,6	192,1	188,0
darunter: Bergbau							
1967	125,1	124,6	132,1	126,8	125,6	132,0	124,2
1968	131,8	131,5	136,4	131,8	130,8	136,0	131,7
1969	139,8	139,4	145,8	140,7	139,6	145,5	139,3
1970	162,0	161,7	166,7	162,0	160,9	166,5	162,0
1971	180,1	180,0	182,9	176,4	175,1	182,3	181,9
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
1967	132,9	132,2	135,6	133,3	132,3	135,4	132,2
1968	139,7	139,2	141,5	140,1	139,5	141,3	138,9
1969	151,6	151,1	153,6	152,0	151,2	153,4	151,1
1970	169,4	168,6	172,5	169,8	168,6	172,3	168,7
1971	186,7	185,0	193,0	187,9	185,4	193,0	184,7
Investitionsgüterindustrien							
1967	132,9	132,6	133,9	133,6	133,3	134,0	132,2
1968	139,4	139,5	138,8	139,4	139,7	139,0	139,4
1969	152,0	152,3	150,9	151,7	152,3	150,9	152,4
1970	167,4	167,7	165,9	166,8	167,6	165,8	167,8
1971	187,9	187,4	189,4	188,3	187,7	189,2	187,3
Verbrauchsgüterindustrien							
1967	136,9	136,5	137,8	137,2	136,7	137,9	136,4
1968	143,7	143,8	143,6	143,7	143,9	143,6	143,6
1969	155,0	155,2	154,5	155,0	155,4	154,6	155,0
1970	172,3	172,5	172,0	172,3	172,3	172,3	172,6
1971	189,8	189,3	191,1	190,6	189,8	191,6	188,9
Nahrungs- und Genußmittelindustrien							
1967	138,2	137,5	139,9	138,3	137,2	140,1	138,3
1968	145,0	144,2	147,0	145,1	144,0	147,2	144,4
1969	155,5	154,3	158,5	155,7	154,0	158,8	155,0
1970	172,9	171,3	176,9	173,4	171,1	177,4	171,5
1971	192,6	190,8	197,2	192,8	190,2	197,7	192,3
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)							
1967	138,3	138,0	140,1	138,1	136,7	140,3	138,5
1968	145,5	145,1	148,1	145,5	143,6	148,2	145,6
1969	158,3	158,3	158,9	157,3	156,1	159,1	158,9
1970	181,0	181,2	180,0	179,1	178,5	180,2	182,0
1971	201,6	201,5	201,9	199,6	198,0	202,0	202,6
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1967	140,9	139,9	142,2	141,1	140,3	142,1	129,9
1968	147,1	146,3	148,3	147,4	146,7	148,2	137,0
1969	157,9	157,0	159,0	158,1	157,4	159,0	147,5
1970	177,1	175,4	179,4	177,4	176,0	179,3	163,5
1971	196,8	194,3	200,1	197,2	194,9	200,1	179,6

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1962/2, S. 84 ff. und 1966/1, S. 24 ff.

[1]) Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (1957 — 1963: Februar, Mai, August, November, ab 1964: Januar, April, Juli, Oktober). —

[2]) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

8. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

a) 1971 nach Ländern

DM

Land	Kaufm. u. technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein	1 270	1 555	944	1 194	1 484	938	1 755
Hamburg	1 476	1 708	1 181	1 416	1 659	1 169	1 859
Niedersachsen	1 383	1 649	989	1 264	1 549	982	1 827
Bremen	1 299	1 582	940	1 199	1 485	936	1 816
Nordrhein-Westfalen	1 617	1 830	1 175	1 468	1 746	1 168	1 904
Hessen	1 436	1 677	1 080	1 326	1 577	1 069	1 872
Rheinland-Pfalz	1 312	1 627	930	1 189	1 521	917	1 820
Baden-Württemberg	1 451	1 749	1 061	1 314	1 635	1 051	1 909
Bayern	1 350	1 625	1 019	1 236	1 524	1 010	1 784
Saarland	1 359	1 642	924	1 229	1 544	917	1 811
Berlin (West)	1 364	1 638	1 086	1 249	1 523	1 077	1 784
Bundesgebiet	**1 410**	**1 690**	**1 044**	**1 295**	**1 591**	**1 035**	**1 862**

b) 1971 nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

DM

Wirtschaftszweig	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe II	III	IV	V	insgesamt	Leistungsgruppe II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie[1]), Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 591	2 081	1 561	1 159	1 035	1 862	2 242	1 735	1 406	1 136
Industrie[1])	1 695	2 167	1 610	1 219	1 002	1 878	2 254	1 744	1 409	1 172
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	1 662	2 304	1 697	1 344	1 208	1 908	2 399	1 823	1 418	1 245
Bergbau	1 651	1 889	1 583	1 253	1 189	2 013	2 366	1 946	1 583	1 417
Steinkohlenbergbau	1 617	1 843	1 507	1 247	1 077	2 020	2 385	1 965	1 591	1 494
Braun- und Pechkohlenbergbau	1 670	2 078	1 685	1 374	1 265	1 952	2 267	1 894	1 431	1 276
Erzbergbau	1 609	1 821	1 570	(1 050)	/	1 943	2 181	1 744	1 484	/
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	1 750	2 082	1 668	1 267	/	1 976	2 362	1 849	1 580	/
Übriger Bergbau	1 895	2 298	1 775	1 283	(1 287)	2 075	2 390	1 959	1 462	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	1 746	2 179	1 627	1 246	1 045	1 905	2 316	1 748	1 445	1 169
Industrie der Steine und Erden	1 662	2 121	1 590	1 300	1 100	1 878	2 213	1 761	1 465	1 197
Eisen- und Stahlindustrie[2])	1 655	2 006	1 476	1 174	1 009	1 817	2 067	1 588	1 288	1 243
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)	1 661	2 090	1 556	1 232	977	1 815	2 181	1 678	1 397	(1 151)
Mineralölverarbeitung	1 962	2 451	1 873	1 479	1 144	2 086	2 692	1 947	1 582	1 285
Chemische Industrie[3]) (ohne Chemiefaserindustrie)	1 845	2 345	1 701	1 287	1 095	1 970	2 590	1 802	1 482	1 128
Chemiefaserindustrie	1 704	2 290	1 672	1 284	(1 055)	1 852	2 414	1 782	1 487	(1 049)
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	1 584	1 957	1 526	1 099	689	1 685	1 976	1 545	1 416	/
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	1 728	2 153	1 565	1 147	849	1 997	2 393	1 780	1 453	(1 027)
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	1 623	2 149	1 581	1 214	1 036	1 847	2 283	1 765	1 389	1 291
Investitionsgüterindustrien	1 696	2 176	1 592	1 158	983	1 837	2 205	1 695	1 350	1 095
Stahl- und Leichtmetallbau	1 669	2 038	1 544	1 118	1 012	1 895	2 162	1 689	1 276	1 076
Maschinenbau	1 694	2 181	1 596	1 153	976	1 841	2 214	1 704	1 342	1 074
Straßenfahrzeugbau	1 873	2 459	1 727	1 234	1 136	2 001	2 423	1 806	1 440	1 299
Schiffbau	1 544	2 145	1 551	1 159	1 054	1 767	2 278	1 703	1 309	(1 191)
Luftfahrzeugbau	1 684	2 350	1 547	1 133	(874)	1 907	2 480	1 679	1 259	(1 033)
Elektrotechnische Industrie	1 627	2 079	1 526	1 144	915	1 789	2 138	1 657	1 353	1 044
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 649	2 222	1 610	1 171	929	1 719	2 189	1 678	1 353	1 197
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 688	2 134	1 567	1 158	956	1 781	2 076	1 670	1 376	996
Verbrauchsgüterindustrien	1 660	2 172	1 609	1 175	913	1 771	2 119	1 696	1 437	1 181
Feinkeramische Industrie	1 587	2 040	1 590	1 119	957	1 650	2 016	1 584	1 285	(1 070)
Glasindustrie	1 565	2 203	1 579	1 200	1 007	1 815	2 396	1 710	1 359	(996)
Holzverarbeitende Industrie	1 680	2 165	1 596	1 200	834	1 719	2 050	1 629	1 374	1 164
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	1 609	2 148	1 504	1 130	(907)	1 673	1 992	1 690	1 349	(1 247)
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	1 645	2 186	1 632	1 157	985	1 782	2 114	1 712	1 459	1 194
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1 815	2 321	1 735	1 276	942	2 050	2 344	1 973	1 796	1 083
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 674	2 143	1 606	1 169	933	1 768	2 147	1 657	1 404	1 277
Ledererzeugende Industrie	1 846	2 205	1 460	1 133	830	1 863	2 093	1 503	1 286	(1 464)

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.
[1]) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk. — [2]) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke. — [3]) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

8. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel *)

b) 1971 nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

DM

Wirtschaftszweig	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe II	III	IV	V	insgesamt	Leistungsgruppe II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Lederverarbeitende Industrie	1 559	1 873	1 511	1 040	(834)	1 578	1 764	1 520	1 269	/
Schuhindustrie	1 543	2 077	1 467	1 077	761	1 566	1 998	1 507	1 277	1 081
Textilindustrie	1 647	2 201	1 628	1 186	917	1 709	2 092	1 657	1 392	1 146
Bekleidungsindustrie	1 576	2 082	1 506	1 132	896	1 598	1 954	1 505	1 313	1 242
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	1 639	2 148	1 573	1 304	1 031	1 775	2 097	1 670	1 450	1 205
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	1 763	2 155	1 665	1 221	927	2 156	2 481	1 983	1 546	1 283
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 515	2 006	1 519	1 128	1 044	1 649	2 011	1 615	1 382	988
darunter:										
Großhandel	1 514	1 994	1 519	1 126	892	1 643	1 982	1 613	1 325	(803)
Einzelhandel	1 417	1 961	1 463	1 066	860	1 648	2 034	1 595	1 470	(1 008)
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	1 594	2 092	1 611	1 232	1 203	1 759	2 621	2 045	1 464	1 165
Versicherungsgewerbe	1 532	1 937	1 417	1 104	981	1 786	2 262	1 744	(1 166)	/
Weibliche Angestellte										
Industrie[1]), Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 035	1 658	1 269	919	790	1 206	1 961	1 358	1 048	847
Industrie[1])	1 133	1 747	1 336	1 004	797	1 208	1 861	1 365	1 066	876
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	1 257	1 984	1 455	1 161	939	1 317	1 848	1 478	1 158	935
Bergbau	1 186	1 606	1 326	1 006	868	1 273	/	1 466	1 115	(867)
darunter Steinkohlenbergbau	1 157	1 598	1 276	985	713	1 173	/	(1 403)	1 072	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	1 211	1 897	1 406	1 039	852	1 350	2 296	1 481	1 125	911
darunter:										
Industrie der Steine und Erden	1 149	1 748	1 325	1 017	818	1 205	/	1 357	1 087	(863)
Eisen- und Stahlindustrie[2])	1 130	1 813	1 329	1 000	833	1 231	1 787	1 351	1 029	865
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)	1 158	1 735	1 356	1 030	829	1 255	1 889	1 367	1 105	888
Mineralölverarbeitung	1 370	2 027	1 565	1 250	966	1 462	(2 055)	1 579	1 240	(1 092)
Chemische Industrie[3]) (ohne Chemiefaserindustrie)	1 277	2 033	1 449	1 067	882	1 382	2 445	1 495	1 141	910
Chemiefaserindustrie	1 236	2 201	1 480	1 056	811	1 306	(2 364)	1 575	1 127	894
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	1 163	1 815	1 333	971	740	1 196	/	1 384	1 048	(820)
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	1 156	1 779	1 382	1 056	870	1 225	/	1 469	1 149	1 013
Investitionsgüterindustrien	1 125	1 772	1 336	1 006	793	1 151	1 843	1 340	1 055	864
Stahl- und Leichtmetallbau	1 144	1 760	1 327	989	778	1 136	1 770	1 341	1 029	845
Maschinenbau	1 114	1 792	1 345	999	783	1 105	1 820	1 309	1 055	872
Straßenfahrzeugbau	1 223	1 926	1 421	1 080	850	1 283	2 084	1 469	1 153	1 025
Schiffbau	1 030	1 730	1 332	936	758	1 022	/	1 443	957	(722)
Luftfahrzeugbau	1 071	1 883	1 361	982	803	1 200	(2 136)	1 442	1 014	(868)
Elektrotechnische Industrie	1 120	1 759	1 315	1 000	794	1 182	1 861	1 340	1 053	815
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 108	1 776	1 331	1 014	814	1 102	(1 838)	1 283	1 060	907
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 100	1 689	1 295	994	784	1 106	1 650	1 289	1 040	873
Verbrauchsgüterindustrien	1 052	1 615	1 249	954	768	1 158	1 611	1 250	1 022	858
darunter:										
Feinkeramische Industrie	1 048	1 734	1 304	964	791	1 136	/	1 351	1 064	843
Glasindustrie	1 038	1 584	1 293	978	781	1 114	/	1 232	1 060	928
Holzverarbeitende Industrie	982	1 484	1 145	900	729	1 046	/	1 235	972	858
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	1 023	1 732	1 226	934	768	1 063	/	1 280	1 005	895
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	1 051	1 653	1 259	970	788	1 079	(1 564)	1 280	1 020	853
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1 185	1 728	1 359	1 044	824	1 377	(1 639)	1 459	1 274	(929)
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 098	1 656	1 289	985	788	1 171	(1 545)	1 305	1 072	866
Ledererzeugende Industrie	1 057	1 848	1 222	868	669	1 027	(1 872)	1 177	848	608
Schuhindustrie	939	1 549	1 171	865	714	1 188	/	1 395	1 025	(898)
Textilindustrie	1 031	1 680	1 250	949	775	1 162	1 748	1 303	1 020	865
Bekleidungsindustrie	1 003	1 501	1 164	903	750	1 154	1 570	1 195	996	868
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	1 085	1 593	1 261	973	788	1 163	1 604	1 314	1 069	875
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	1 179	1 721	1 352	984	693	1 256	(1 644)	1 407	1 114	(830)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	976	1 601	1 211	875	787	1 197	2 216	1 263	869	708
darunter:										
Großhandel	1 022	1 562	1 203	903	744	1 025	(1 604)	1 189	905	742
Einzelhandel	858	1 588	1 107	791	629	1 274	2 287	1 313	837	691
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	1 142	1 714	1 390	1 129	929	(1 146)	/	/	/	(946)
Versicherungsgewerbe	1 133	1 655	1 229	996	823	1 139	/	1 332	(976)	/

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.
[1]) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk. — [2]) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke. — [3]) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

8. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

c) Nach Wirtschaftszweigen

DM

Durchschnitt[1])	Kaufm. u. technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Industrie[2]), Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1969	1 124	1 356	824	1 031	1 278	817	1 496
1970	1 263	1 519	930	1 159	1 432	922	1 672
1971	1 410	1 690	1 044	1 295	1 591	1 035	1 862
Industrie[3])							
1969	1 260	1 444	901	1 127	1 365	894	1 508
1970	1 408	1 612	1 009	1 259	1 522	1 001	1 685
1971	1 577	1 797	1 141	1 412	1 695	1 133	1 878
Energiewirtschaft und Wasserversorgung							
1969	1 307	1 404	984	1 199	1 313	979	1 502
1970	1 466	1 573	1 114	1 342	1 468	1 107	1 684
1971	1 662	1 783	1 264	1 521	1 662	1 257	1 908
Bergbau							
1969	1 406	1 466	938	1 185	1 288	937	1 540
1970	1 646	1 720	1 084	1 379	1 505	1 083	1 811
1971	1 818	1 905	1 189	1 507	1 651	1 186	2 013
Steinkohlenbergbau							
1969	1 403	1 456	911	1 165	1 259	910	1 534
1970	1 663	1 730	1 068	1 375	1 494	1 068	1 825
1971	1 824	1 905	1 158	1 483	1 617	1 157	2 020
Braun- und Pechkohlenbergbau							
1969	1 439	1 490	1 075	1 263	1 338	1 068	1 571
1970	1 612	1 673	1 183	1 405	1 494	1 176	1 768
1971	1 785	1 857	1 276	1 556	1 670	1 267	1 952
Erzbergbau							
1969	1 382	1 469	858	1 162	1 316	857	1 542
1970	1 542	1 640	952	1 277	1 440	952	1 735
1971	1 714	1 833	1 116	1 426	1 609	1 116	1 943
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen							
1969	1 466	1 551	1 023	1 292	1 438	1 026	1 606
1970	1 647	1 743	1 110	1 441	1 616	1 113	1 799
1971	1 821	1 911	1 216	1 578	1 750	1 221	1 976
Übriger Bergbau							
1969	1 335	1 460	924	1 171	1 368	923	1 510
1970	1 538	1 668	1 094	1 360	1 560	1 089	1 731
1971	1 835	2 008	1 285	1 622	1 895	1 276	2 075
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
1969	1 304	1 478	968	1 202	1 415	952	1 548
1970	1 466	1 659	1 097	1 351	1 587	1 079	1 739
1971	1 618	1 822	1 229	1 497	1 746	1 211	1 905
Industrie der Steine und Erden							
1969	1 246	1 403	885	1 138	1 331	884	1 491
1970	1 413	1 590	1 018	1 289	1 505	1 014	1 693
1971	1 569	1 761	1 151	1 432	1 662	1 149	1 878
Eisen- und Stahlindustrie[3])							
1969	1 260	1 403	894	1 161	1 344	890	1 472
1970	1 421	1 585	1 012	1 306	1 517	1 007	1 664
1971	1 561	1 731	1 136	1 437	1 655	1 130	1 817
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)							
1969	1 237	1 419	909	1 113	1 343	902	1 484
1970	1 362	1 560	1 011	1 227	1 479	1 002	1 628
1971	1 539	1 745	1 167	1 397	1 661	1 158	1 815
Mineralölverarbeitung							
1969	1 440	1 597	1 059	1 325	1 532	1 047	1 662
1970	1 649	1 827	1 205	1 526	1 764	1 196	1 890
1971	1 843	2 023	1 378	1 719	1 962	1 370	2 086
Chemische Industrie[4]) (ohne Chemiefaserindustrie)							
1969	1 358	1 555	1 027	1 264	1 504	1 009	1 610
1970	1 523	1 739	1 164	1 418	1 677	1 144	1 804
1971	1 677	1 906	1 298	1 568	1 845	1 277	1 970
Chemiefaserindustrie							
1969	1 308	1 472	995	1 176	1 381	979	1 531
1970	1 472	1 660	1 124	1 329	1 565	1 111	1 722
1971	1 607	1 793	1 250	1 467	1 704	1 236	1 852

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.
[1]) Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — [2]) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk. — [3]) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke. — [4]) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

8. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

c) Nach Wirtschaftszweigen

DM

Durchschnitt[1])	Kaufm. u. technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie							
1969	1 158	1 337	770	1 092	1 306	770	1 403
1970	1 282	1 470	874	1 210	1 435	873	1 541
1971	1 418	1 617	978	1 344	1 584	975	1 685
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie							
1969	1 289	1 506	923	1 167	1 395	920	1 675
1970	1 417	1 648	1 028	1 289	1 534	1 025	1 821
1971	1 584	1 835	1 165	1 455	1 726	1 163	1 997
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie							
1969	1 205	1 373	916	1 108	1 298	912	1 471
1970	1 366	1 556	1 042	1 257	1 470	1 037	1 668
1971	1 517	1 723	1 160	1 393	1 623	1 156	1 847
Investitionsgüterindustrien							
1969	1 256	1 439	889	1 100	1 364	889	1 481
1970	1 389	1 591	985	1 217	1 509	983	1 636
1971	1 569	1 787	1 128	1 380	1 696	1 125	1 837
Stahl- und Leichtmetallbau							
1969	1 313	1 457	896	1 111	1 326	902	1 510
1970	1 471	1 633	1 003	1 242	1 487	1 006	1 694
1971	1 647	1 827	1 143	1 401	1 669	1 144	1 895
Maschinenbau							
1969	1 271	1 448	881	1 104	1 370	884	1 487
1970	1 405	1 601	974	1 221	1 516	975	1 644
1971	1 581	1 791	1 113	1 379	1 694	1 114	1 841
Straßenfahrzeugbau							
1969	1 389	1 566	961	1 242	1 494	960	1 620
1970	1 528	1 720	1 062	1 372	1 651	1 060	1 772
1971	1 738	1 947	1 227	1 566	1 873	1 223	2 001
Schiffbau							
1969	1 251	1 369	823	1 046	1 227	827	1 427
1970	1 379	1 510	909	1 154	1 358	910	1 573
1971	1 553	1 701	1 029	1 310	1 544	1 030	1 767
Luftfahrzeugbau							
1969	1 305	1 479	868	1 031	1 347	857	1 511
1970	1 445	1 641	944	1 128	1 488	929	1 677
1971	1 644	1 864	1 086	1 290	1 684	1 071	1 907
Elektrotechnische Industrie							
1969	1 215	1 395	892	1 056	1 310	887	1 435
1970	1 339	1 539	985	1 162	1 440	978	1 586
1971	1 521	1 737	1 129	1 325	1 627	1 120	1 789
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie							
1969	1 189	1 400	870	1 059	1 351	871	1 429
1970	1 308	1 529	969	1 171	1 480	971	1 557
1971	1 464	1 695	1 107	1 316	1 649	1 108	1 719
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie							
1969	1 175	1 392	862	1 081	1 351	863	1 438
1970	1 311	1 551	960	1 206	1 508	960	1 600
1971	1 479	1 733	1 100	1 364	1 688	1 100	1 781
Verbrauchsgüterindustrien							
1969	1 154	1 395	854	1 067	1 352	839	1 451
1970	1 292	1 554	958	1 195	1 504	944	1 615
1971	1 431	1 711	1 066	1 325	1 660	1 052	1 771
Feinkeramische Industrie							
1969	1 124	1 314	855	1 067	1 292	850	1 353
1970	1 260	1 475	956	1 199	1 453	952	1 515
1971	1 381	1 609	1 053	1 317	1 587	1 048	1 650
Glasindustrie							
1969	1 150	1 355	827	1 051	1 286	823	1 447
1970	1 290	1 520	930	1 176	1 434	926	1 638
1971	1 422	1 670	1 044	1 297	1 565	1 038	1 815
Holzverarbeitende Industrie							
1969	1 144	1 357	783	1 054	1 328	783	1 394
1970	1 283	1 518	875	1 184	1 492	873	1 550
1971	1 436	1 698	985	1 327	1 680	982	1 719

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.
[1]) Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

8. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

c) Nach Wirtschaftszweigen

DM

Durchschnitt[1])	Kaufm. und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie							
1969	1 058	1 339	814	979	1 290	811	1 399
1970	1 183	1 486	911	1 091	1 440	907	1 539
1971	1 326	1 641	1 027	1 229	1 609	1 023	1 673
Papier- und pappeverarbeitende Industrie							
1969	1 186	1 416	855	1 106	1 374	853	1 485
1970	1 314	1 565	954	1 226	1 520	952	1 637
1971	1 442	1 698	1 053	1 347	1 645	1 051	1 782
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie							
1969	1 317	1 589	939	1 169	1 490	930	1 694
1970	1 485	1 776	1 069	1 314	1 656	1 060	1 893
1971	1 640	1 938	1 195	1 456	1 815	1 185	2 050
Kunststoffverarbeitende Industrie							
1969	1 183	1 400	866	1 083	1 363	861	1 439
1970	1 325	1 557	984	1 214	1 512	979	1 603
1971	1 473	1 722	1 103	1 350	1 674	1 098	1 768
Ledererzeugende Industrie							
1969	1 293	1 506	840	1 193	1 502	837	1 510
1970	1 452	1 689	947	1 349	1 694	946	1 684
1971	1 604	1 855	1 052	1 487	1 846	1 057	1 863
Lederverarbeitende Industrie							
1969	1 070	1 292	824	1 016	1 263	816	1 344
1970	1 189	1 437	909	1 126	1 421	903	1 463
1971	1 304	1 567	1 016	1 245	1 559	1 012	1 578
Schuhindustrie							
1969	1 063	1 278	769	980	1 260	759	1 301
1970	1 193	1 427	855	1 101	1 414	844	1 443
1971	1 312	1 553	953	1 220	1 543	939	1 566
Textilindustrie							
1969	1 128	1 370	850	1 060	1 344	832	1 411
1970	1 258	1 522	954	1 184	1 490	935	1 570
1971	1 385	1 672	1 050	1 307	1 647	1 031	1 709
Bekleidungsindustrie							
1969	1 052	1 292	849	987	1 277	801	1 308
1970	1 170	1 424	945	1 100	1 407	896	1 441
1971	1 305	1 587	1 053	1 232	1 576	1 003	1 598
Nahrungs- und Genußmittelindustrien							
1969	1 172	1 344	863	1 139	1 323	857	1 423
1970	1 314	1 495	970	1 278	1 472	964	1 582
1971	1 473	1 667	1 091	1 432	1 639	1 085	1 775
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)							
1969	1 408	1 585	924	1 133	1 375	925	1 676
1970	1 613	1 822	1 056	1 293	1 578	1 053	1 927
1971	1 800	2 036	1 183	1 444	1 763	1 179	2 156
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1969	980	1 223	774	969	1 215	772	1 339
1970	1 105	1 373	876	1 093	1 365	874	1 494
1971	1 231	1 524	978	1 218	1 515	976	1 649
darunter:							
Großhandel							
1969	1 070	1 234	813	1 057	1 227	813	1 316
1970	1 201	1 380	918	1 186	1 371	917	1 471
1971	1 333	1 526	1 022	1 316	1 514	1 022	1 643
Einzelhandel							
1969	830	1 153	696	812	1 131	692	1 372
1970	926	1 290	775	909	1 268	770	1 539
1971	1 036	1 437	864	1 018	1 417	858	1 648
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute							
1969	1 071	1 256	886	1 070	1 256	885	1 460
1970	1 221	1 425	1 020	1 220	1 425	1 020	1 550
1971	1 363	1 595	1 142	1 362	1 594	1 142	1 759
Versicherungsgewerbe							
1969	1 074	1 245	900	1 073	1 244	900	1 376
1970	1 222	1 404	1 039	1 221	1 403	1 039	1 564
1971	1 334	1 533	1 133	1 333	1 532	1 133	1 786

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.
[1]) Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

B. Tariflöhne und -gehälter

1. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften *)

1962 = 100

Durchschnitt	Tarifliche Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt									
1958	104,1	103,9	104,2	75,5	76,1	72,9	78,6	79,1	75,9
1959	102,7	102,5	102,8	78,5	79,0	76,4	80,6	81,0	78,6
1960	101,8	101,7	101,8	84,1	84,3	82,9	85,5	85,7	84,4
1961	101,4	101,4	101,4	91,0	91,0	90,5	92,3	92,3	91,8
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	99,2	99,2	99,1	106,7	106,4	107,5	105,9	105,6	106,5
1964	97,6	97,5	97,8	113,8	113,5	114,7	111,1	110,6	112,2
1965	96,9	96,8	97,1	122,6	122,4	123,1	118,8	118,5	119,5
1966	96,3	96,3	96,3	131,5	131,1	132,9	126,7	126,3	127,9
1967	95,1	95,0	95,3	137,3	137,0	139,0	130,6	130,1	132,4
1968	94,8	94,7	95,1	142,9	142,6	144,4	135,5	135,1	137,3
1969	94,5	94,4	94,9	152,7	152,4	154,0	144,3	143,8	146,1
1970	93,8	93,7	94,1	173,5	173,3	174,6	162,7	162,3	164,3
1971	93,3	93,3	93,5	197,8	197,3	200,1	184,6	184,0	187,1
darunter:									
Energiewirtschaft und Wasserversorgung									
1967	97,9	97,9	98,1	135,3	135,2	137,7	132,4	132,3	135,1
1968	97,4	97,4	97,4	141,1	141,0	143,8	137,4	137,3	140,0
1969	95,3	95,3	95,4	156,1	155,9	159,3	148,8	148,6	152,0
1970	95,3	95,3	95,4	177,4	177,2	182,0	169,0	168,9	173,7
1971	93,8	93,8	93,8	214,5	214,1	221,5	201,2	200,8	207,7
Bergbau									
1967	96,8	96,8	94,8	128,1	127,9	157,9	123,9	123,7	149,6
1968	95,3	95,4	93,3	133,1	132,9	165,0	126,8	126,8	153,9
1969	95,3	95,3	93,3	140,2	140,0	173,7	133,6	133,4	162,1
1970	95,2	95,2	93,2	161,3	161,1	205,0	153,5	153,3	191,0
1971	94,8	94,9	92,9	182,9	182,6	232,2	173,4	173,2	215,9
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
1967	94,7	94,8	94,1	139,8	139,3	144,0	132,4	132,1	135,5
1968	94,5	94,5	94,0	146,8	146,3	151,0	138,7	138,3	142,0
1969	94,5	94,5	94,0	156,7	156,2	161,4	148,0	147,6	151,6
1970	93,4	93,6	92,2	179,7	178,7	189,1	167,9	167,2	174,3
1971	93,2	93,4	92,1	201,8	200,5	213,3	188,1	187,1	196,3
Investitionsgüterindustrien									
1967	94,1	94,1	94,1	134,6	134,4	135,2	126,7	126,5	127,2
1968	94,1	94,1	94,1	141,8	141,5	143,4	133,5	133,1	135,0
1969	94,0	94,0	94,1	151,6	151,2	153,6	142,6	142,2	144,5
1970	94,0	94,0	94,1	169,6	169,0	172,7	159,4	158,9	162,6
1971	94,0	94,0	94,1	196,9	195,7	203,4	185,1	184,0	191,4
Verbrauchsgüterindustrien									
1967	94,6	93,9	95,2	139,6	139,6	139,6	132,1	131,1	132,9
1968	94,1	93,4	94,8	144,0	144,2	143,9	135,5	134,6	136,4
1969	94,0	93,2	94,7	152,7	152,6	152,7	143,4	142,2	144,5
1970	92,9	92,3	93,5	171,8	170,9	173,0	159,7	157,7	161,7
1971	92,6	92,0	93,1	193,4	191,4	195,8	179,0	176,0	182,3
Nahrungs- und Genußmittelindustrien									
1967	97,5	97,5	97,7	139,3	139,8	138,3	135,9	136,3	135,0
1968	97,4	97,2	97,6	144,1	144,6	143,1	140,3	140,5	139,6
1969	97,0	96,9	97,2	152,2	152,4	151,7	147,7	147,8	147,3
1970	96,4	96,3	96,5	168,9	169,0	168,5	162,7	162,7	162,6
1971	95,6	95,7	95,5	189,7	189,9	189,4	181,4	181,7	180,9
Baugewerbe									
1967	94,0	94,0	94,0	140,5	140,5	145,4	132,0	132,0	136,7
1968	93,9	93,9	94,0	145,5	145,5	151,2	136,6	136,6	142,1
1969	93,3	93,3	93,3	155,9	155,9	161,9	145,5	145,5	151,2
1970	91,5	91,5	91,3	179,1	179,0	188,1	163,8	163,7	171,8
1971	91,3	91,3	91,3	199,7	199,7	211,4	182,3	182,3	193,1
Handel									
1967	95,0	94,8	95,1	138,8	138,0	140,2	131,7	130,9	133,3
1968	94,7	94,5	95,0	143,4	142,4	145,1	135,8	134,6	137,8
1969	94,7	94,4	95,0	151,2	150,2	153,1	143,1	141,8	145,5
1970	94,4	94,2	94,7	169,7	168,0	172,9	160,1	158,2	163,6
1971	93,3	93,4	93,2	191,9	189,5	196,3	179,0	177,0	182,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
1967	98,1	98,1	97,8	135,7	135,6	136,7	133,1	133,0	133,7
1968	98,1	98,1	97,8	140,5	140,4	141,8	137,8	137,7	138,7
1969	96,3	96,4	95,6	153,7	153,3	157,8	148,0	147,7	150,9
1970	96,0	96,1	95,6	182,7	182,4	185,9	175,4	175,2	177,7
1971	94,1	94,2	93,4	219,5	218,7	227,9	206,6	206,0	212,9
Gebietskörperschaften									
1967	97,8	97,8	97,7	136,1	135,6	137,7	133,1	132,8	134,7
1968	97,8	97,8	97,7	140,9	140,4	142,4	137,8	137,3	139,1
1969	95,6	95,6	95,5	157,6	157,1	159,1	150,7	150,2	151,9
1970	95,6	95,6	95,5	180,6	179,8	182,7	172,7	171,9	174,5
1971	93,3	93,3	93,2	222,9	221,5	226,6	208,0	206,7	211,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1958/9, S. 491ff. und 1960/8, S. 462ff. und 1966 I, S. 24 ff.

2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1962 = 100

Durchschnitt	Tarifliche Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
			Insgesamt			
1958	103,4	103,8	103,0	78,2	78,4	77,9
1959	101,4	101,6	101,0	80,8	80,9	80,6
1960	100,9	101,1	100,7	86,3	86,4	86,2
1961	100,8	100,9	100,6	93,1	93,1	93,1
1962	100	100	100	100	100	100
1963	99,6	99,5	99,7	105,8	105,6	106,1
1964	98,5	98,2	98,9	110,7	110,4	111,1
1965	97,8	97,6	98,1	117,9	117,6	118,2
1966	96,6	96,8	96,4	125,1	124,8	125,6
1967	95,6	95,6	95,5	129,1	128,6	129,8
1968	95,4	95,4	95,3	133,3	132,8	134,0
1969	94,8	94,8	94,8	141,4	141,0	141,9
1970	94,4	94,3	94,5	156,5	156,3	156,9
1971	93,5	93,6	93,3	173,1	173,1	173,0
			davon:			
			Energiewirtschaft und Wasserversorgung			
1967	97,9	97,9	97,9	128,9	128,7	130,0
1968	97,5	97,5	97,3	133,2	133,0	134,3
1969	95,7	95,8	95,7	141,1	140,8	142,4
1970	95,7	95,8	95,7	152,8	152,5	154,6
1971	94,0	93,9	94,1	170,8	170,3	173,3
			Bergbau			
1967	96,7	96,8	95,5	124,0	123,9	125,4
1968	95,4	95,5	94,2	127,7	127,6	129,3
1969	95,1	95,2	94,0	134,6	134,5	135,9
1970	95,0	95,1	93,9	154,2	153,9	156,7
1971	94,4	94,5	93,3	170,1	169,9	172,3
			Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			
1967	94,3	94,3	94,3	129,1	128,8	130,1
1968	94,1	94,1	94,0	134,4	134,1	135,4
1969	94,1	94,1	94,0	143,8	143,6	144,8
1970	92,5	92,6	92,3	163,6	163,1	165,0
1971	92,5	92,5	92,2	181,4	180,8	183,4
			Investitionsgüterindustrien			
1967	94,0	94,0	94,0	126,4	126,5	126,3
1968	94,0	94,0	94,0	130,5	130,6	130,1
1969	94,0	94,0	94,0	138,9	139,1	138,6
1970	94,0	94,0	94,0	153,4	153,4	153,2
1971	94,0	94,0	94,0	174,2	174,1	174,4
			Verbrauchsgüterindustrien			
1967	94,4	94,4	94,4	129,0	128,9	129,3
1968	93,8	93,7	93,9	132,4	132,3	132,7
1969	93,7	93,7	93,8	140,3	140,1	140,7
1970	92,8	92,7	92,9	154,1	153,9	154,5
1971	92,3	92,3	92,4	170,5	170,0	171,5
			Nahrungs- und Genußmittelindustrien			
1967	96,2	96,3	96,1	130,9	130,7	131,0
1968	96,0	96,0	95,9	135,4	135,3	135,6
1969	95,6	95,6	95,5	143,1	143,0	143,2
1970	95,1	95,1	95,0	157,4	157,2	157,6
1971	94,3	94,4	94,2	175,9	176,0	175,7
			Baugewerbe			
1967	94,0	94,0	94,0	133,7	133,6	134,2
1968	94,0	94,0	94,0	139,4	139,3	139,7
1969	93,3	93,3	93,4	148,6	148,6	148,9
1970	91,5	91,5	91,6	166,2	166,2	166,3
1971	91,5	91,5	91,5	183,5	183,6	182,9
			Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
1967	95,6	95,8	95,4	130,3	129,7	130,9
1968	95,4	95,6	95,2	134,3	133,7	135,0
1969	95,0	95,1	94,9	142,1	141,8	142,5
1970	94,8	94,8	94,7	158,0	157,7	158,2
1911	93,7	94,1	93,4	172,1	171,9	172,2
			Verkehr und Nachrichtenübermittlung			
1967	97,3	97,0	97,9	128,1	128,2	128,0
1968	97,3	97,0	97,9	132,2	132,1	132,2
1969	95,8	95,5	96,3	139,6	139,6	139,6
1970	95,6	95,3	96,1	152,1	151,9	152,3
1971	93,7	93,5	94,2	166,8	166,2	167,9
			Gebietskörperschaften			
1967	97,8	97,8	97,8	127,6	127,4	127,9
1968	97,8	97,8	97,8	132,0	131,8	132,4
1969	95,6	95,6	95,6	139,9	139,7	140,3
1970	95,6	95,6	95,6	151,1	150,8	151,5
1971	93,4	93,4	93,4	169,7	169,2	170,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1958/9, S. 494 ff. und 1960/8, S. 462 ff. und 1966/1, S. 24 ff.

3. Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft*)

1962 = 100

Durchschnitt	Gesamtlöhne			Stundenlöhne				Monatslöhne[1])		
	Arbeiter insgesamt	Arbeiter: für schwere Arbeiten (einschl. Fach- und Landarbeiter)	Arbeiter: für leichte Arbeiten (ohne Fach- und Landarbeiter)	Facharbeiter	Landarbeiter	Angelernte Arbeiter: für schwere Arbeiten	Angelernte Arbeiter: für leichte Arbeiten	Landarbeiter	Angelernte Arbeiter: für schwere Arbeiten	Angelernte Arbeiter: für leichte Arbeiten
1963	109,5	109,5	109,5	110,6	110,5	109,7	111,1	109,0	109,0	108,6
1964	119,3	119,4	119,2	120,3	120,9	119,8	121,7	118,5	118,5	117,8
1965	132,3	132,1	132,8	132,4	132,5	132,2	133,9	131,5	132,5	132,2
1966	144,0	143,6	144,9	143,5	143,2	143,1	145,1	143,7	144,5	144,8
1967	147,0	146,5	148,2	146,2	145,8	145,7	147,9	146,6	148,0	148,4
1968	152,6	152,1	154,0	152,0	151,4	151,3	154,0	152,3	153,5	153,9
1969	163,7	163,6	164,0	162,2	161,8	161,7	164,6	165,0	165,8	163,6
1970	181,5	181,5	181,3	180,2	179,9	179,7	182,6	182,7	184,0	180,6
1971	202,4	202,4	202,6	200,9	200,1	200,1	204,0	204,1	205,5	201,8

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1958/11, S. 596 ff. und 1964/12, S. 740 f.
[1]) Einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft.

4. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 7. 1972*)

DM

Besoldungsgruppe[1])	Ortsklasse S				Ortsklasse A			
	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe		Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe	
	Ledige[2])	Verheir.[3])	Ledige[4])	Verheir.[3])	Ledige[2])	Verheir.[3])	Ledige[4])	Verheir.[3])
16	2 197,07	2 376,07	3 778,59	3 873,09	2 179,07	2 352,57	3 755,09	3 849,59
15	2 011,50	2 190,50	3 390,44	3 484,94	1 993,50	2 167,00	3 366,94	3 461,44
14	1 823,01	2 002,01	3 001,07	3 095,57	1 805,01	1 978,51	2 977,57	3 072,07
13	1 881,16	2 060,16	2 808,97	2 903,47	1 863,16	2 036,66	2 785,47	2 879,97
12	1 670,12	1 837,62	2 524,29	2 618,79	1 662,62	1 827,12	2 513,79	2 608,29
11	1 566,51	1 734,01	2 294,71	2 389,21	1 559,01	1 723,51	2 284,21	2 378,71
10	1 401,98	1 569,48	2 065,14	2 159,64	1 394,48	1 558,98	2 054,64	2 149,14
9[5])	1 298,16	1 465,66	1 846,48	1 940,98	1 290,66	1 455,16	1 835,98	1 930,48
8	1 127,05	1 295,55	1 661,61	1 756,11	1 120,05	1 284,55	1 650,61	1 745,11
7	1 084,06	1 252,56	1 531,86	1 626,36	1 077,06	1 241,56	1 520,86	1 615,36
6	1 016,50	1 185,00	1 402,00	1 496,50	1 009,50	1 174,00	1 391,00	1 485,50
5[5])	969,94	1 138,44	1 314,30	1 408,80	962,94	1 127,44	1 303,30	1 397,80
4	915,97	1 084,47	1 227,21	1 321,71	908,97	1 073,47	1 216,21	1 310,71
3	887,92	1 056,42	1 167,12	1 261,62	880,92	1 045,42	1 156,12	1 250,62
2	838,81	1 007,31	1 107,03	1 201,53	831,81	996,31	1 096,03	1 190,53
1	800,30	968,80	1 046,94	1 141,44	793,30	957,80	1 035,94	1 130,44

*) Nach dem Entwurf eines »Ersten Bundesbesoldungserhöhungsgesetzes« (ab 1. 1. 1972) in Verbindung mit dem »Ersten Gesetz zur Vereinheitlichung und Neuregelung des Besoldungsrechts in Bund und Ländern« vom 18. 3. 1971. Bei Redaktionsschluß war das Erste Bundesbesoldungserhöhungsgesetz noch nicht verabschiedet.
[1]) Nach der Besoldungsordnung A. — [2]) Mit Ortszuschlag für einen Beamten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — [3]) Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind. — [4]) Mit Ortszuschlag für einen Beamten nach Vollendung des 40. Lebensjahres. — [5]) Ohne Spitzenämter.

5. Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 7. 1972

DM

Vergütungsgruppe[1])	Ortsklasse S				Ortsklasse A			
	Anfangsvergütung		Endvergütung		Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige[2])	Verheir.[3])	Ledige[4])	Verheir.[3])	Ledige[2])	Verheir.[3])	Ledige[4])	Verheir.[3])
Ia	2 221,08	2 400,08	3 329,98	3 424,48	2 203,08	2 376,58	3 306,48	3 400,98
Ib	2 013,08	2 192,08	3 085,58	3 180,08	1 995,08	2 168,58	3 062,08	3 156,58
IIa	1 923,80	2 102,80	2 840,30	2 934,80	1 905,80	2 079,30	2 816,80	2 911,30
IIb	1 823,96	2 002,96	2 628,14	2 722,64	1 805,96	1 979,46	2 604,64	2 699,14
III	1 716,98	1 884,48	2 560,62	2 655,12	1 709,48	1 873,98	2 550,12	2 644,62
IVa	1 594,26	1 761,76	2 374,46	2 468,96	1 586,76	1 751,26	2 363,96	2 458,46
IVb	1 492,34	1 659,84	2 086,38	2 180,88	1 484,84	1 649,34	2 075,88	2 170,38
Va	1 357,14	1 524,64	1 921,02	2 015,52	1 349,64	1 514,14	1 910,52	2 005,02
Vb	1 357,14	1 524,64	1 885,66	1 980,16	1 349,64	1 514,14	1 875,16	1 969,66
Vc	1 236,68	1 405,18	1 699,62	1 794,12	1 229,68	1 394,18	1 688,62	1 783,12
VIa	1 180,50	1 349,00	1 671,54	1 766,04	1 173,50	1 338,00	1 660,54	1 755,04
VIb	1 180,50	1 349,00	1 578,98	1 673,48	1 173,50	1 338,00	1 567,98	1 662,48
VII	1 106,66	1 275,16	1 442,74	1 537,24	1 099,66	1 264,16	1 431,74	1 526,24
VIII	1 037,01	1 205,51	1 306,50	1 401,00	1 030,01	1 194,51	1 295,50	1 390,00
IXa	981,90	1 150,40	1 222,30	1 316,80	974,90	1 139,40	1 211,30	1 305,80
Xb	949,02	1 117,52	1 177,58	1 272,08	942,02	1 106,52	1 166,58	1 261,08
X	891,42	1 059,92	1 119,34	1 213,84	884,42	1 048,92	1 108,34	1 202,84

[1]) Nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag. — [2]) Mit Ortszuschlag für einen Angestellten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — [3]) Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind. — [4]) Mit Ortszuschlag für einen Angestellten nach Vollendung des 40. Lebensjahres.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Vorbemerkung

A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** erfassen in größeren zeitlichen Abständen Haushalte aller sozialen Schichten, Einkommensgruppen und Haushaltsgrößen. Die erste Erhebung dieser Art fand 1962/63 statt, die zweite im Jahre 1969.

Tabelle 1 enthält Ergebnisse einer Unterstichprobe der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969 über die Ausgaben ausgewählter Mehrpersonenhaushalte von Arbeitnehmern für Nahrungs- und Genußmittel im Monat Oktober 1969. An der Unterstichprobe waren rund 5000 Haushalte beteiligt.

Die **Ergebnisse der laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen** geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten ausgewählter Bevölkerungsgruppen. Maßgebend für die Auswahl der Haushalte sind Höhe des Einkommens, soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, Haushaltsgröße, Zahl der Kinder, Zahl der Verdiener und ähnliche Merkmale. Die Ergebnisse haben nur Gültigkeit für die jeweils zugrunde liegende Haushaltsart und können nicht ohne weiteres auf Haushalte anderen Typs oder auf den Durchschnitt der Gesamtbevölkerung bezogen werden. Die Angaben werden aus den monatlichen Anschreibungen in Haushaltungsbüchern ermittelt.

In diesem Abschnitt werden die Wirtschaftsrechnungen von drei Haushaltstypen dargestellt:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1971 650 DM nicht übersteigen. Diese Grenze wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze variiert. An den Erhebungen waren 1971 im Durchschnitt monatlich 158 Haushalte beteiligt.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes. Das monatliche Bruttoeinkommen sollte 1971 zwischen 1100 und 1600 DM liegen. Diese Grenzen werden an Hand der durchschnittlichen Bruttoverdienste von Angestellten und Arbeitern festgelegt und entsprechend ihrer Entwicklung variiert. An den Erhebungen waren 1971 im Durchschnitt monatlich 354 Haushalte beteiligt.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1971 zwischen 2200 und 2800 DM liegen, wobei das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes monatlich mindestens 2100 DM betragen mußte. Der (nominale) Abstand dieser Bruttoeinkommen zu dem Bruttoeinkommen der Haushalte mit mittlerem Einkommen soll im Zeitablauf konstant gehalten werden. Die Anpassung der Einkommensgrenzen des Haushaltstyps 3 an die allgemeine Einkommensentwicklung wird also mit Hilfe der Unterlagen der Gruppe mit mittlerem Einkommen vorgenommen. An den Erhebungen waren 1971 im Durchschnitt monatlich 388 Haushalte beteiligt.

B. Versorgung und Verbrauch

Tabelle 1 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen.

Die in Tabelle 2 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände teilweise erfaßt sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. — Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

Tabelle 3 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen — bei Tabakerzeugnissen und Bier auch Deputate — ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 4 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 11 im Abschnitt XXIV Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

A. Wirtschaftsrechnungen

1. Ausgaben ausgewählter Mehrpersonen-Haushalte im Monat Oktober 1969 je Haushalt nach Haus

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ehe							
		ohne				1			
		Ehe							
		erwerbstätig		nicht erwerbstätig		erwerbstätig		nicht erwerbstätig	
		Menge[1]	DM	Menge[1]	DM	Menge[1]	DM	Menge[1]	DM
1	**Haushalte insgesamt (1 000)**	**1 253**		**984**		**1 222**		**1 496**	
2	Fleisch und Fleischwaren	.	90,86	.	91,84	.	106,43	.	101,48
3	dar.: Kalbfleisch	165	1,77	299	2,89	190	1,98	172	1,81
4	Rindfleisch	1 580	14,68	1 678	14,67	1 861	16,60	1 905	16,35
5	Schweinefleisch	2 028	16,79	2 273	17,30	2 507	20,32	2 395	19,10
6	Geflügel	1 175	5,30	1 193	5,06	1 302	5,70	1 212	5,19
7	Hackfleisch	586	4,23	628	4,43	730	5,03	789	5,36
8	Wurst und Wurstwaren	4 072	35,34	4 117	33,92	5 201	43,31	4 707	38,49
9	Magerer und fetter Speck	307	2,13	414	2,75	313	2,14	395	2,70
10	Schinken	338	4,53	321	4,31	355	4,61	419	5,49
11	Fische und Fischwaren	.	6,43	.	6,88	.	6,92	.	7,19
12	dar. frische u. tiefgek. Fische	428	2,21	616	2,88	467	2,34	563	2,76
13	Eier (Stück)	40	8,09	49	9,89	50	9,94	56	10,92
14	Milch	.	11,65	.	14,31	.	16,11	.	18,81
15	dar.: Vollmilch (Liter)	6,9	4,91	9,8	6,64	12,5	8,68	16,0	10,93
16	Kondensmilch, Tubensahne	1 455	3,17	1 705	3,72	1 578	3,47	1 626	3,44
17	Sahne (ohne Tubensahne)	310	1,54	413	2,04	329	1,67	454	2,20
18	Käse	.	10,88	.	10,26	.	12,16	.	12,62
19	dar. Weich-, Hart- u. Schnittkäse	1 228	9,52	1 141	8,39	1 383	10,32	1 450	10,60
20	Butter	1 772	12,97	2 030	14,65	2 193	15,86	2 137	15,49
21	Speisefette und -öle (ohne Butter)	.	5,55	.	7,17	.	7,22	.	8,05
22	dar.: Margarine	1 290	3,53	1 656	4,62	1 813	4,92	2 088	5,67
23	Speiseöle	353	1,13	410	1,42	365	1,19	427	1,32
24	Brot und Backwaren	.	29,51	.	30,90	.	36,07	.	33,94
25	dar.: Brot	9 330	13,60	10 117	14,85	11 361	15,91	11 635	16,45
26	Feingebäck und Dauerbackw.	.	12,13	.	11,61	.	14,62	.	12,10
27	Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugn.	.	7,94	.	9,66	.	14,56	.	16,31
28	dar.: Weizenmehl	1 027	1,12	2 083	2,16	1 966	2,06	1 958	1,96
29	Teigwaren	454	1,27	558	1,55	762	2,03	636	1,68
30	Reis	241	0,54	301	0,68	323	0,70	314	0,67
31	Kartoffeln (Kilogramm)	39,9	11,75	70,1	20,85	71,2	19,83	84,4	24,29
32	Gemüse und Gemüsekonserven	.	15,95	.	15,63	.	16,34	.	16,58
33	dar.: Blumenkohl	769	0,85	1 005	1,14	968	1,09	1 089	1,20
34	Sonstiger Kohl	1 031	0,96	1 263	1,04	1 280	1,08	1 594	1,28
35	Karotten, Möhren	337	0,29	490	0,39	497	0,40	713	0,55
36	Tomaten	1 050	1,73	1 070	1,63	1 005	1,65	993	1,56
37	Salat	590	1,21	567	1,13	593	1,18	670	1,33
38	Zwiebeln, Schalotten u. ä.	1 119	0,79	1 171	0,72	1 189	0,76	1 028	0,66
39	Gemüsekonserven	.	6,58	.	6,50	.	6,65	.	6,31
40	Tiefgekühltes Gemüse	133	0,40	119	0,32	188	0,54	178	0,43
41	Obst, Obstkonserven, Marmeladen	.	15,11	.	16,79	.	17,33	.	17,80
42	dar.: Äpfel	4 232	3,20	5 982	3,85	6 021	4,20	6 095	3,88
43	Birnen	1 318	1,36	1 901	1,76	1 531	1,49	1 413	1,29
44	Sonstiges Kernobst	32	0,05	128	0,10	1	0,00	54	0,03
45	Steinobst	472	0,52	798	0,81	559	0,63	645	0,69
46	Trauben	2 271	3,02	2 568	3,27	2 244	2,98	2 573	3,18
47	Zitrusfrüchte	822	1,63	1 072	2,04	961	1,89	1 239	2,21
48	Bananen	899	1,19	887	1,12	1 483	1,91	1 795	2,19
49	Obstkonserven, Trockenobst	.	3,02	.	2,66	.	3,23	.	3,33
50	Marmeladen	293	0,97	314	1,03	295	0,90	309	0,89
51	Zucker	2 054	2,55	3 412	4,32	2 931	3,57	3 162	3,85
52	Süßwaren und Honig	.	9,80	.	10,48	.	12,41	.	12,03
53	dar.: Honig	184	1,04	344	1,90	208	1,05	262	1,25
54	Schokolade, Kakaoerzeugnisse	629	5,70	655	5,82	822	6,94	804	6,75
55	Sonstige Nahrungsmittel	.	74,23	.	41,28	.	60,50	.	47,93
56	dar.: Obst- und Gemüsesäfte	.	2,45	.	1,81	.	3,69	.	3,01
57	Alkoholfreie Getränke	.	5,86	.	4,97	.	8,26	.	7,31
58	Speisen und Mahlzeiten, Getränke in Gaststätten u. ä.	.	63,25	.	31,01	.	45,40	.	34,50
59	Bohnenkaffee	953	16,36	996	16,73	998	16,67	917	15,04
60	Echter Tee	44	1,13	50	1,23	40	1,07	46	1,13
61	Alkoholische Getränke	.	47,48	.	34,79	.	40,91	.	36,58
62	dar.: Traubenwein (Liter)	2,7	10,35	1,8	7,39	2,2	7,88	1,6	6,07
63	Bier (Liter)	16,0	18,75	12,1	14,03	16,9	19,03	14,6	16,85
64	Branntwein, Likör	.	14,46	.	10,80	.	11,60	.	10,70
65	Sekt, Schaumwein (Liter)	0,4	2,37	0,2	1,43	0,2	1,25	0,3	1,60
66	Tabakwaren	.	35,40	.	23,07	.	28,53	.	25,62
67	dar.: Tabak	23	0,87	31	1,14	25	0,96	31	1,12
68	Zigarren (Stück)	7	2,22	10	2,71	5	1,61	6	1,59
69	Zigaretten (Stück)	340	32,27	203	19,18	273	25,87	241	22,79
70	**Nahrungs- und Genußmittel insgesamt**	.	**413,65**	.	**380,75**	.	**442,41**	.	**425,65**
	Nachrichtlich:								
71	Ausgaben für den Privaten Verbrauch	.	1 366,00	.	1 174,00	.	1 496,00	.	1 332,00
72	Nahrungs- und Genußmittel in % des Privaten Verbrauchs	.	*30,3*	.	*32,4*	.	*29,6*	.	*32,0*

*) Ergebnis einer Unterstichprobe der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969 (vgl. Vorbemerkung S. 487). — Haushalte mit einem Arbeitskräfte u. ä.

[1]) Gramm, soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

privater Haushalte

von Arbeitnehmern für Nahrungs- und Genußmittel haltstyp und Erwerbstätigkeit der Ehefrau*)

paare ohne/mit ... Kind(ern)												Lfd. Nr.
2				3				4 und mehr				
frau												
erwerbstätig		nicht erwerbstätig		erwerbstätig		nicht erwerbstätig		erwerbstätig		nicht erwerbstätig		
Menge[1])	DM	Menge[1])	DM	Menge[1])	DM	Menge[1])	DM	Menge[1])	DM	Menge[1])	DM	
859		**1 395**		**296**		**625**		**95**		**429**		1
.	118,57	.	111,02	.	136,87	.	126,49	.	141,32	.	137,25	2
163	1,70	176	1,83	148	1,50	213	1,92	149	1,33	115	1,01	3
2 185	18,56	2 052	17,28	2 302	19,18	2 330	19,25	2 627	20,82	2 536	20,87	4
2 788	21,55	2 701	20,67	3 375	26,01	3 404	24,12	3 814	28,09	3 487	24,25	5
1 686	7,41	1 291	5,44	1 706	7,11	1 598	6,57	1 971	8,20	1 914	7,57	6
843	5,77	928	6,06	1 207	7,87	1 026	6,74	1 081	6,78	1 150	7,42	7
5 970	48,34	5 539	43,87	7 445	57,25	6 712	51,20	8 327	63,86	8 044	58,99	8
405	2,84	477	3,17	538	3,43	522	3,75	490	3,08	592	3,66	9
377	4,68	395	4,96	375	4,41	387	4,80	174	1,99	356	4,31	10
.	8,28	.	7,64	.	8,75	.	8,24	.	10,12	.	9,02	11
641	2,94	627	2,94	585	2,96	774	3,54	989	4,32	777	3,36	12
63	12,37	67	12,60	71	13,89	80	15,45	89	17,27	92	17,30	13
.	23,10	.	25,47	.	24,93	.	28,71	.	36,11	.	36,01	14
20,2	13,41	24,6	16,03	24,8	15,80	29,3	18,42	38,6	23,91	41,1	25,33	15
1 929	4,12	1 787	3,66	2 190	4,93	2 381	4,85	3 128	6,43	2 713	5,75	16
487	2,47	487	2,38	411	2,17	539	2,68	456	2,55	498	2,46	17
.	13,26	.	13,79	.	13,57	.	14,66	.	15,66	.	15,96	18
1 529	11,20	1 595	11,41	1 563	11,31	1 698	11,88	1 812	13,17	1 969	13,50	19
2 603	18,87	2 449	17,43	2 282	16,42	2 551	17,93	2 368	17,22	2 391	16,95	20
.	10,26	.	10,58	.	14,55	.	14,48	.	20,78	.	20,10	21
2 829	7,45	2 993	7,94	4 229	10,89	4 300	11,26	6 405	16,28	6 396	16,27	22
466	1,33	471	1,36	781	2,15	638	1,72	915	2,19	721	1,88	23
.	44,26	.	41,47	.	52,48	.	48,43	.	66,10	.	60,67	24
15 077	20,68	14 720	20,46	20 387	26,69	19 842	26,45	29 317	38,00	26 767	33,98	25
.	16,40	.	14,05	.	17,24	.	13,02	.	18,19	.	15,63	26
.	17,29	.	17,61	.	19,09	.	18,67	.	28,23	.	23,90	27
2 706	2,65	2 533	2,47	3 260	3,24	4 218	4,05	6 130	5,41	5 482	5,16	28
1 185	3,05	827	2,16	1 694	4,26	1 286	3,22	2 343	5,96	1 851	4,60	29
447	0,96	413	0,83	574	1,12	505	1,07	617	1,19	599	1,15	30
97,3	27,15	114,2	31,72	131,1	35,58	144,6	39,94	155,7	43,33	198,3	53,94	31
.	17,67	.	16,72	.	18,79	.	17,57	.	23,34	.	19,51	32
1 085	1,21	1 239	1,32	1 148	1,27	1 350	1,50	1 794	2,12	1 532	1,66	33
1 555	1,39	1 676	1,34	2 244	1,56	2 084	1,57	2 411	1,97	2 986	2,10	34
455	0,37	707	0,55	519	0,43	752	0,51	883	0,66	774	0,59	35
1 079	1,75	1 075	1,71	1 131	1,74	1 067	1,69	1 289	1,98	1 300	1,99	36
573	1,17	599	1,15	748	1,49	674	1,32	925	1,74	737	1,47	37
1 090	0,73	1 115	0,71	991	0,70	1 189	0,74	1 238	0,92	1 201	0,73	38
.	7,53	.	6,39	.	7,59	.	6,87	.	9,84	.	7,58	39
238	2,63	244	0,59	151	0,39	227	0,56	387	0,98	289	0,69	40
.	18,83	.	19,90	.	23,39	.	21,20	.	25,57	.	24,45	41
6 633	4,15	6 965	4,48	10 646	6,63	8 899	5,55	12 897	7,26	12 216	6,80	42
1 515	1,40	1 832	1,60	2 513	1,97	1 966	1,70	2 751	2,57	2 509	1,96	43
11	0,01	18	0,02	75	0,06	83	0,06	15	0,01	110	0,07	44
439	0,52	675	0,67	1 035	0,96	663	0,71	853	0,67	737	0,88	45
2 517	3,24	2 658	3,24	3 063	3,74	2 663	3,18	2 781	3,18	3 197	3,64	46
1 092	2,10	1 247	2,28	1 068	1,93	1 106	2,08	1 406	2,42	1 120	1,95	47
2 233	2,62	2 428	2,90	2 554	2,98	2 626	3,00	3 291	3,89	3 046	3,39	48
.	3,62	.	3,68	.	3,72	.	3,68	.	3,71	.	4,13	49
391	1,11	313	0,92	504	1,33	407	1,12	659	1,71	636	1,58	50
4 138	4,98	4 392	5,29	5 419	6,50	6 093	7,35	8 332	10,28	8 597	10,24	51
.	15,17	.	15,63	.	16,94	.	17,01	.	22,89	.	19,18	52
271	1,28	265	1,28	307	1,53	302	1,39	406	2,18	301	1,30	53
1 009	8,19	1 084	8,27	1 209	9,09	1 246	9,37	1 650	12,17	1 351	10,08	54
.	56,77	.	54,25	.	59,55	.	52,83	.	68,65	.	50,84	55
.	3,20	.	3,90	.	2,20	.	3,42	.	4,05	.	2,78	56
.	9,27	.	8,87	.	12,63	.	8,85	.	14,78	.	9,80	57
.	40,59	.	37,43	.	40,95	.	36,20	.	44,66	.	33,01	58
1 054	17,27	904	14,81	1 198	20,02	1 053	16,75	1 274	21,15	1 189	19,45	59
45	1,19	46	1,17	67	1,56	59	1,45	75	1,88	59	1,33	60
.	37,29	.	36,05	.	38,56	.	33,35	.	42,39	.	33,97	61
2,0	6,76	2,2	8,54	1,7	6,18	1,9	6,75	1,7	6,28	1,7	6,14	62
15,9	18,52	14,1	16,40	19,1	20,86	14,1	16,27	18,2	21,59	15,9	18,14	63
.	9,56	.	9,04	.	9,27	.	8,52	.	11,22	.	7,81	64
0,2	1,54	0,2	0,98	0,2	1,12	0,1	0,82	0,4	2,75	0,2	0,87	65
.	28,51	.	23,86	.	32,55	.	20,65	.	42,03	.	26,60	66
34	1,42	29	0,89	46	1,60	30	1,11	104	3,36	36	1,28	67
5	1,41	6	1,54	4	0,95	5	1,23	8	1,95	7	1,77	68
274	25,63	224	21,33	320	29,77	193	18,20	382	36,10	252	23,43	69
.	**491,07**	.	**477,03**	.	**554,01**	.	**521,14**	.	**654,31**	.	**596,69**	70
.	1 488,00	.	1 432,00	.	1 582,00	.	1 480,00	.	1 636,00	.	1 569,00	71
.	*33,0*	.	*33,3*	.	*35,0*	.	*35,2*	.	*40,0*	.	*38,0*	72

monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 600 DM bis unter 2 500 DM; ohne Anstaltshaushalte und ohne Haushalte ausländischer

2. Einnahmen und Ausgaben ausgewählter

in

Lfd. Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	1967 Haushaltstyp 1[1]	2[2]	3[3]	19 Haushalte 1[1]	2[2]
1	Erfaßte Haushalte (Anzahl)	140	341	356	148	369
					Zusammensetzung der	
2	Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto)	0,16	1 049,81	2 036,79	0,33	1 092,94
3	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (brutto)	20,57	45,73	66,21	18,69	41,80
4	Empfangene Einkommensübertragungen (brutto)	427,21	83,17	105,66	449,43	77,61
5	darunter vom Staat[4]	407,73	31,08	10,58	432,57	28,74
6	**Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen u. empfangene Einkommensübertragungen (brutto) insgesamt**	**447,94**	**1 178,71**	**2 208,66**	**468,45**	**1 212,35**
7	abzügl.: Einkommen- und Vermögensteuern	0,11	66,68	236,26	0,03	74,89
8	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	0,02	103,53	26,00	6,03	116,95
9	**Nettoeinkommen**	**447,81**	**1 008,50**	**1 946,40**	**462,39**	**1 020,51**
10	Sonstige Einnahmen[5]	7,75	27,72	87,13	7,78	21,57
11	**Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt[6]**	**455,56**	**1 036,22**	**2 033,53**	**470,17**	**1 042,08**
					Verwendung der Ausgabefähigen	
12	Nahrungs- und Genußmittel	203,45	362,96	450,42	203,64	349,29
13	dar.: Nahrungsmittel[7]	171,62	307,03	381,83	169,30	295,45
14	dar.: tierischen Ursprungs[8]	96,40	160,11	177,16	95,30	152,93
15	pflanzlichen Ursprungs[8]	63,59	109,69	136,18	61,88	104,80
16	Genußmittel[10]	31,83	55,93	68,59	34,34	53,84
17	Bekleidung, Schuhe	29,96	97,64	170,42	29,21	97,22
18	Oberbekleidung	13,20	49,76	96,19	13,21	48,97
19	Sonstige Bekleidung	10,59	26,52	43,13	9,94	26,61
20	Schuhe	6,17	21,36	31,10	6,06	21,64
21	Wohnungsmieten (einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen)[11]	78,39	125,63	217,50	85,32	140,75
22	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	30,91	42,92	62,20	34,39	45,42
23	Elektrizität	9,81	16,62	21,92	11,24	18,37
24	Gas	4,45	6,89	8,77	5,28	6,14
25	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	12,86	11,03	8,86	14,04	9,86
26	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	1,85	3,18	6,50	1,92	3,02
27	Zentralheizung und Warmwasser	1,94	5,20	16,15	1,91	8,03
28	Übrige Güter für die Haushaltsführung[12]	35,01	92,68	169,28	32,73	89,06
29	dar.: Möbel	1,55	16,53	38,37	1,35	16,86
30	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	1,35	6,70	14,49	1,53	6,79
31	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	4,42	8,24	13,97	3,68	7,46
32	Öfen, Herde, sonst. Heiz- u. Kochgeräte, Beheizungskörper	1,91	5,62	6,76	1,95	4,85
33	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	1,55	8,80	12,44	1,71	7,11
34	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	3,92	11,02	19,94	4,00	10,30
35	Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Artikel	6,88	14,86	19,86	6,97	14,67
36	Dienstleistungen f. d. allgem. Haushaltsführung	6,32	7,80	19,70	5,88	7,56
37	Blumen, Gartenpflege, Nutztierhaltung	3,96	7,63	15,73	2,89	8,29
38	Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung	12,82	68,06	240,96	15,23	88,67
39	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder[13]	0,99	46,24	186,30	1,47	66,42
40	dar.: Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,01	16,74	90,12	0,25	30,80
41	Kraftstoffe	0,52	15,62	45,62	0,74	19,25
42	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,33	5,19	13,42	0,18	5,78
43	Dienstleistungen, fremde Reparaturen und Änderungen an eigenen Kraftfahrzeugen, Garagenmiete	0,13	7,30	33,23	0,30	9,16
44	Fremde Verkehrsleistungen	8,20	16,93	28,31	9,92	16,50
45	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	3,63	4,89	26,35	3,84	5,75
46	Güter für die Körper- und Gesundheitspflege[14]	15,52	33,44	106,18	16,03	33,33
47	Körperpflege	9,47	23,42	39,50	10,21	23,70
48	dar. Dienstleistungen für die Körperpflege	4,11	8,48	15,70	4,14	8,56
49	Gesundheitspflege	6,05	10,02	66,68	5,82	9,63
50	dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	2,07	5,00	50,65	0,90	4,47
51	Güter für Bildung und Unterhaltung[15]	17,24	66,50	135,74	16,87	61,24
52	dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	2,40	8,36	15,37	1,68	6,62
53	Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	6,17	12,56	29,06	6,32	12,02
54	Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen	0,66	3,71	9,41	0,49	3,58
55	Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter[16]	5,17	21,26	69,19	6,10	23,11
56	dar.: Uhren und echter Schmuck	0,20	2,74	5,37	0,59	2,53
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	2,21	11,02	44,97	2,50	13,01
58	Pauschalreisen	0,42	0,16	2,91	0,31	0,85
59	**Ausgaben für den Privaten Verbrauch (Marktentnahme)**	**428,47**	**911,09**	**1 621,89**	**439,52**	**928,09**
60	Kraftfahrzeugsteuer, Sonstige Steuern[17]	0,20	5,31	13,65	0,22	5,49
61	Freiwillige Beiträge zur Sozialen Krankenversicherung	0,29	18,75	46,47	0,34	22,14
62	Rentenversicherung	0,35	0,63	31,42	0,05	0,58
63	Prämien für private Kranken-, Unfall-, Kraftfahrt- und Schadenversicherung u. ä.	3,29	14,69	54,24	2,99	15,53
64	Beiträge an Verbände, Vereine u. ä.	0,94	6,07	9,49	1,13	5,47
65	Zinsen auf Konsumentenkredite, Geldgeschenke, -spenden, sonstige Übertragungen	7,33	18,15	27,30	7,74	15,96
66	**Übrige Ausgaben**	**12,40**	**63,60**	**182,57**	**12,47**	**65,17**
67	**Ausgaben für den Privaten Verbrauch und Übrige Ausgaben insgesamt**	**440,87**	**974,69**	**1 804,46**	**451,99**	**993,26**
68	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten[18]	+ 14,69	+ 61,53	+ 229,07	+ 18,18	+ 48,82

[1]) 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — [2]) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen einnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftl. (dienstl.) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, nahme. — [3]) Einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — [4]) Einschl. pflanzl. Fette und Öle. — [5]) Ohne pflanzl. Fette und Verwendungszwecken enthalten. — [11]) Ohne Kraftfahrzeugsteuer und Kraftfahrtversicherung. — [14]) Soweit nicht in den Verwendungszwecken den Verwendungszwecken Nahrungs- und Genußmittel, Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung sowie in sonstigen Verwendungs Einkommen- und Vermögensteuern und ohne Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung. — [18]) Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen vermögens. Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+).

privater Haushalte je Haushalt und Monat

DM

GS typ 3[3])	1969 Haushaltstyp 1[1])	1[2])	3[3])	1970 Haushaltstyp 1[1])	1[2])	3[3])	1971 Haushaltstyp 1[1])	1[2])	3[3])	Lfd. Nr.
380	147	363	372	154	342	393	158	354	388	1
Einkommen bzw. Einnahmen										
2 081,31	0,69	1 204,33	2 201,27	0,03	1 361,32	2 429,54	0,48	1 539,87	2 709,83	2
62,61	23,42	53,40	70,83	28,13	66,15	97,26	33,59	82,20	103,03	3
92,82	485,36	82,27	115,60	529,97	79,32	127,01	577,98	110,09	167,56	4
7,78	467,96	25,65	9,16	509,44	22,30	10,20	559,27	30,76	20,75	5
2 236,74	**509,47**	**1 340,00**	**2 387,70**	**558,13**	**1 506,79**	**2 653,81**	**612,05**	**1 732,16**	**2 980,42**	6
242,98	0,07	95,97	273,17	0,05	129,30	330,33	0,05	167,86	418,75	7
68,36	6,22	132,49	67,26	0,66	156,54	71,35	—	183,30	84,70	8
1 925,40	**503,18**	**1 111,54**	**2 047,27**	**557,42**	**1 220,95**	**2 252,13**	**612,00**	**1 381,00**	**2 476,97**	9
102,58	7,00	30,71	89,81	6,63	35,24	122,51	9,50	46,36	153,42	10
2 027,98	**510,18**	**1 142,25**	**2 137,08**	**564,05**	**1 256,19**	**2 374,64**	**621,50**	**1 427,36**	**2 630,39**	11
Einkommen bzw. Einnahmen										
449,18	211,94	364,81	462,40	222,73	384,77	487,91	246,57	414,73	519,51	12
379,81	175,84	308,50	392,27	183,05	326,62	413,59	201,27	350,25	440,79	13
178,27	97,29	157,90	182,66	101,37	166,44	188,34	109,87	174,74	198,05	14
133,57	64,42	107,92	135,77	67,65	111,83	141,61	72,89	117,47	146,60	15
69,37	36,10	56,31	70,13	39,68	58,15	74,32	45,30	64,48	78,72	16
168,09	30,12	107,56	186,14	37,35	118,11	199,12	41,87	129,24	221,29	17
93,95	13,46	56,77	108,47	17,62	62,33	116,75	20,63	70,20	134,47	18
42,86	10,04	28,27	46,05	11,90	31,39	47,46	13,35	32,62	49,12	19
31,28	6,62	22,52	31,62	7,83	24,39	34,91	7,89	26,42	37,70	20
229,78	97,88	157,47	246,85	106,19	168,45	261,63	115,41	182,69	278,43	21
63,34	37,57	49,33	68,71	40,07	50,82	70,57	38,91	55,30	72,37	22
22,41	12,25	19,87	24,80	13,57	20,53	25,90	13,66	22,72	27,64	23
8,63	5,86	6,61	9,73	5,44	5,83	9,47	5,45	6,22	9,89	24
8,02	13,74	9,22	7,29	14,85	8,87	7,69	12,42	8,04	5,28	25
6,83	2,47	3,82	7,70	3,11	4,71	10,29	3,47	6,45	13,06	26
17,45	3,25	9,81	19,19	3,10	10,88	17,22	3,91	11,87	16,50	27
166,83	36,65	103,13	165,24	41,18	98,11	192,35	48,94	126,09	216,00	28
43,44	2,78	25,35	39,74	2,81	19,38	52,84	2,55	29,93	55,93	29
12,40	1,78	7,78	13,46	1,61	7,50	16,92	2,40	10,77	20,07	30
13,89	4,46	8,41	12,82	4,66	8,34	14,04	5,47	10,49	18,20	31
6,92	3,01	6,92	8,65	3,65	6,73	9,19	4,01	8,33	10,81	32
10,86	1,99	7,77	11,67	3,24	7,18	14,99	5,63	10,75	17,80	33
18,67	3,94	10,78	17,96	4,53	11,69	19,14	4,86	12,44	22,02	34
19,50	7,22	15,35	19,80	7,83	16,47	21,42	8,38	18,47	24,20	35
19,66	5,40	7,58	17,21	5,81	7,29	17,32	6,73	8,43	18,60	36
15,07	3,22	8,38	14,62	4,00	8,68	16,75	5,04	10,34	19,10	37
228,75	16,10	95,91	254,64	20,09	118,13	282,54	22,93	138,62	319,29	38
173,60	1,97	71,93	199,02	3,65	92,36	223,39	4,27	109,27	255,43	39
76,64	0,13	33,04	92,38	0,10	48,25	108,31	1,02	55,21	132,72	40
47,77	0,83	19,97	50,26	1,01	21,50	51,91	1,11	27,31	56,06	41
13,64	0,57	6,56	16,55	0,72	7,80	16,72	0,46	8,41	17,31	42
32,93	0,44	11,17	36,77	1,60	13,10	42,14	0,90	15,96	43,59	43
28,50	9,96	17,19	28,15	11,29	17,43	30,61	12,35	18,85	33,20	44
26,65	4,17	6,79	27,47	5,15	8,34	28,54	6,31	10,50	30,66	45
106,22	16,24	36,96	103,45	18,65	39,18	121,83	21,02	42,71	122,23	46
40,88	10,00	24,72	42,65	11,57	26,73	46,08	13,67	28,14	49,15	47
15,63	4,63	8,41	15,53	5,19	8,55	15,94	6,25	8,40	16,39	48
65,34	6,24	12,24	60,80	7,08	12,45	75,75	7,35	14,57	73,08	49
48,31	1,01	6,64	42,73	1,32	5,98	55,51	1,51	7,14	51,51	50
137,62	19,63	66,61	138,22	22,75	79,45	157,15	23,11	93,16	180,17	51
15,47	2,37	8,03	17,57	2,88	10,52	19,84	2,87	14,65	28,09	52
29,57	6,71	13,07	29,43	7,82	13,42	31,35	8,42	15,24	33,08	53
9,81	0,49	3,92	10,47	0,46	4,06	10,63	0,46	5,04	11,48	54
68,65	6,44	28,11	79,09	8,62	32,15	94,37	9,72	40,03	99,77	55
6,15	0,52	3,06	7,01	0,87	2,71	8,13	0,61	3,28	7,79	56
42,93	2,98	16,79	52,31	3,30	20,18	62,83	4,04	22,88	63,98	57
3,27	0,49	1,47	3,09	1,13	1,92	6,50	0,82	4,97	8,79	58
1 618,46	**472,57**	**1 009,89**	**1 704,74**	**517,63**	**1 089,17**	**1 867,47**	**568,48**	**1 222,57**	**2 029,06**	59
12,71	0,13	6,11	14,54	0,43	7,43	14,77	0,37	8,95	15,59	60
51,43	0,33	26,56	60,10	0,63	21,44	64,33	0,23	11,36	47,65	61
6,12	0,20	0,50	2,67	0,14	0,65	3,93	0,20	0,56	4,54	62
59,09	3,30	17,31	61,13	3,98	19,11	69,18	3,62	24,97	78,64	63
9,62	1,18	6,03	10,65	1,14	6,39	12,33	1,28	6,92	12,71	64
28,20	7,99	14,49	25,12	13,32	14,96	30,69	13,71	16,23	30,52	65
167,17	**13,13**	**71,00**	**174,21**	**19,64**	**69,98**	**195,23**	**19,41**	**68,99**	**189,65**	66
1 785,63	**485,70**	**1 080,89**	**1 878,95**	**537,27**	**1 159,15**	**2 062,70**	**587,89**	**1 291,56**	**2 218,71**	67
+ 242,35	+ 24,48	+ 61,36	+ 258,13	+ 26,78	+ 97,04	+ 311,94	+ 33,61	+ 135,80	+ 411,68	68

mittlerem Einkommen. — [2]) 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — [4]) Renten der sozialen der öffentlichen Unternehmen) u. ä. — [5]) Einnahmen (brutto) aus Untervermietung, aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettodie anderen Positionen nicht zuzuordnen sind. — [6]) Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und KreditaufÖle. — [10]) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten. — [11]) Untermieten u. ä., Pachten für Gärten. — [12]) Soweit nicht in sonstigen Wohnungsmieten u. ä., Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. sowie Übrige Güter für die Haushaltsführung enthalten. — [14]) Soweit nicht in zwecken enthalten. — [16]) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä. — [17]) Ohne abzügl. Ausgaben für den Privaten Verbrauch und Übrige Ausgaben; jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sach-

3. Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Pro

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1967 Haushaltstyp 1[1])	2[2])	3[3])	19 Haushalts 1[1])	2[2])
1	Erfaßte Haushalte (Anzahl)	140	341	356	148	369
					Ausgaben für den Privaten	
2	Nahrungs- und Genußmittel	47,5	39,8	27,8	46,3	37,6
3	dar.: Nahrungsmittel[4])	40,1	33,7	23,6	38,5	31,8
4	dar.: tierischen Ursprungs[5])	22,5	17,6	11,0	14,1	16,5
5	pflanzlichen Ursprungs[6])	14,9	12,0	8,4	21,7	11,2
6	Genußmittel[7])	7,4	6,1	4,2	7,8	5,8
7	Bekleidung, Schuhe	7,0	10,7	10,5	6,6	10,5
8	Oberbekleidung	3,1	5,6	5,9	3,0	5,3
9	Sonstige Bekleidung	2,5	2,9	2,7	2,2	2,9
10	Schuhe	1,4	2,3	1,9	1,4	2,3
11	Wohnungsmieten (einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen)[8])	18,3	13,8	13,4	19,4	15,2
12	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	7,2	4,7	3,8	7,8	4,9
13	Elektrizität	2,3	1,8	1,4	2,6	2,0
14	Gas	1,0	0,8	0,5	1,2	0,7
15	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	3,0	1,2	0,6	3,2	1,0
16	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3
17	Zentralheizung und Warmwasser	0,5	0,6	1,0	0,4	0,9
18	Übrige Güter für die Haushaltsführung[9])	8,2	10,2	10,4	7,5	9,6
19	dar.: Möbel	0,4	1,8	2,4	0,3	1,8
20	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	0,3	0,7	0,9	0,4	0,7
21	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	1,0	0,9	0,9	0,8	0,8
22	Öfen, Herde, sonst. Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	0,5	0,7	0,4	0,5	0,6
23	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,4	1,0	0,8	0,4	0,8
24	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,9	1,2	1,2	0,9	1,1
25	Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Artikel	1,6	1,6	1,2	1,6	1,6
26	Dienstleistungen für die allgemeine Haushaltsführung	1,5	0,9	1,2	1,3	0,8
27	Blumen, Gartenpflege, Nutztierhaltung	0,9	0,8	1,0	0,7	0,9
28	Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3,0	7,5	14,9	3,5	9,5
29	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder[10])	0,2	5,1	11,5	0,3	7,2
30	dar.: Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,0	1,8	5,6	0,0	3,3
31	Kraftstoffe	0,1	1,7	2,8	0,2	2,1
32	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,1	0,6	0,8	0,0	0,6
33	Dienstleistungen, fremde Reparaturen und Änderungen an eigenen Kraftfahrzeugen, Garagenmiete	0,0	0,8	2,1	0,1	1,0
34	Fremde Verkehrsleistungen	1,9	1,9	1,8	2,3	1,8
35	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	0,9	0,3	1,6	0,9	0,6
36	Güter für die Körper- und Gesundheitspflege[11])	3,6	3,7	6,5	3,7	3,6
37	Körperpflege	2,2	2,6	2,4	2,4	2,6
38	dar. Dienstleistungen für die Körperpflege	1,0	0,9	1,0	0,9	0,9
39	Gesundheitspflege	1,4	1,1	4,1	1,3	1,0
40	dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	0,5	0,6	3,1	0,2	0,5
41	Güter für Bildung und Unterhaltung[12])	4,0	7,3	8,4	3,8	6,6
42	dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	0,6	0,9	1,0	0,4	0,7
43	Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	1,4	1,4	1,8	1,4	1,3
44	Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen	0,2	0,4	0,6	0,1	0,4
45	Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter[13])	1,2	2,3	4,3	1,4	2,5
46	dar.: Uhren und echter Schmuck	0,0	0,3	0,3	0,1	0,3
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	0,5	1,2	2,8	0,6	1,4
48	Pauschalreisen	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1
49	Insgesamt	100	100	100	100	100

[1]) 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — [2]) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen. — [3]) Einschl. Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — [4]) Einschl. pflanzl. Fette und Öle. — [5]) Ohne pflanzl. Fette und Öle. — [6]) Soweit nicht im Gast- [7]) Ohne Kraftfahrzeugsteuer und -versicherung. — [8]) Soweit nicht in den Verwendungszwecken Wohnungsmieten u. ä., Elektrizität, Gas, Genußmittel, Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung sowie in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — [9]) Dienstleistungen der

für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat

zent

68 typ 3[3])	1969 Haushaltstyp 1[1])	1969 Haushaltstyp 2[2])	1969 Haushaltstyp 3[3])	1970 Haushaltstyp 1[1])	1970 Haushaltstyp 2[2])	1970 Haushaltstyp 3[3])	1971 Haushaltstyp 1[1])	1971 Haushaltstyp 2[2])	1971 Haushaltstyp 3[3])	Lfd. Nr.
380	147	363	372	154	342	393	158	354	388	1
Verbrauch (Marktentnahme)										
27,8	44,8	36,1	27,1	43,0	35,3	26,1	43,4	33,9	25,6	2
23,5	37,2	30,6	23,0	35,3	30,0	22,1	35,4	28,6	21,7	3
11,0	20,6	15,7	10,7	19,6	15,3	10,1	19,3	14,3	9,8	4
8,3	13,6	10,7	8,0	13,0	10,3	7,6	12,8	9,6	7,2	5
4,3	7,6	5,5	4,1	7,7	5,3	4,0	8,0	5,3	3,9	6
10,4	6,4	10,6	10,9	7,2	10,8	10,7	7,4	10,6	10,9	7
5,8	2,9	5,6	6,4	3,4	5,7	6,3	3,6	5,7	6,6	8
2,7	2,1	2,8	2,7	2,3	2,9	2,5	2,3	2,7	2,4	9
1,9	1,4	2,2	1,9	1,5	2,2	1,9	1,4	2,2	1,9	10
14,2	20,7	15,6	14,5	20,5	15,5	14,0	20,3	15,0	13,7	11
3,9	8,0	4,9	4,0	7,7	4,7	3,8	6,8	4,5	3,6	12
1,4	2,6	2,0	1,5	2,6	1,9	1,4	2,4	1,9	1,4	13
0,5	1,3	0,7	0,6	1,1	0,5	0,5	1,0	0,5	0,5	14
0,5	2,9	0,9	0,4	2,9	0,8	0,4	2,2	0,7	0,3	15
0,4	0,5	0,4	0,5	0,6	0,4	0,6	0,6	0,5	0,6	16
1,1	0,7	1,0	1,1	0,6	1,0	0,9	0,7	1,0	0,8	17
10,3	7,8	10,2	9,7	8,0	9,0	10,3	8,6	10,3	10,7	18
2,7	0,6	2,5	2,3	0,5	1,8	2,8	0,5	2,5	2,8	19
0,8	0,4	0,8	0,8	0,3	0,7	0,9	0,4	0,9	1,0	20
0,9	0,9	0,8	0,8	0,9	0,8	0,8	1,0	0,9	0,9	21
0,4	0,7	0,7	0,5	0,7	0,6	0,5	0,7	0,7	0,5	22
0,7	0,4	0,8	0,7	0,6	0,7	0,8	1,0	0,9	0,9	23
1 2	0,8	1,1	1,1	0,9	1,1	1,0	0,9	1,0	1,1	24
1,2	1,5	1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	25
1,2	1,2	0,8	1,0	1,1	0,7	0,9	1,2	0,7	0,9	26
0,9	0,7	0,8	0,9	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	27
14,1	3,4	9,5	14,9	3,9	10,9	15,1	4,0	11,3	15,7	28
10,7	0,4	7,1	11,7	0,7	8,5	12,0	0,8	8,9	12,6	29
4,7	0,0	3,3	5,4	0,0	4,4	5,8	0,2	4,5	6,5	30
3,0	0,2	2,0	3,0	0,2	2,0	2,8	0,2	2,2	2,8	31
0,8	0,1	0,7	1,0	0,1	0,7	0,9	0,1	0,7	0,9	32
2,0	0,1	1,1	2,2	0,3	1,2	2,3	0,2	1,3	2,2	33
1,8	2,1	1,7	1,7	2,2	1,6	1,6	2,2	1,5	1,6	34
1,7	0,9	0,7	1,6	1,0	0,8	1,5	1,1	0,9	1,5	35
6,6	3,4	3,7	6,1	3,6	3,6	6,5	3,7	3,5	6,0	36
2,5	2,1	2,5	2,5	2,2	2,5	2,5	2,4	2,3	2,4	37
1,0	1,0	0,8	0,9	1,0	0,8	0,9	1,1	0,7	0,8	38
4,0	1,3	1,2	3,6	1,4	1,1	4,1	1,3	1,2	3,6	39
3,0	0,2	0,7	2,5	0,3	0,6	3,0	0,3	0,6	2,5	40
8,5	4,1	6,6	8,1	4,4	7,3	8,4	4,1	7,6	8,9	41
1,0	0,5	0,8	1,0	0,6	1,0	1,1	0,5	1,2	1,4	42
1,9	1,4	1,3	1,7	1,5	1,2	1,7	1,5	1,3	1,6	43
0,6	0,1	0,4	0,6	0,1	0,4	0,6	0,1	0,4	0,6	44
4,2	1,4	2,8	4,7	1,7	2,9	5,1	1,7	3,3	4,9	45
0,4	0,1	0,3	0,4	0,2	0,3	0,4	0,1	0,3	0,4	46
2,7	0,6	1,7	3,1	0,6	1,9	3,4	0,7	1,9	3,2	47
0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,4	0,1	0,4	0,4	48
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	49

mit mittlerem Einkommen. — [2]) 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — [3]) Einschl. Fertige stättenverzehr enthalten. — [4]) Untermieten u. ä., Pachten für Gärten. — [5]) Soweit nicht in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — Brennstoffe u. ä. sowie Übrige Güter für die Haushaltsführung enthalten. — [12]) Soweit nicht in den Verwendungszwecken Nahrungs- und Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

4. Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1971 je Haushalt und Monat

Warengruppe und Ware	Haushaltstyp 1[1]			Haushaltstyp 2[2]			Haushaltstyp 3[3]		
	Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand	
	kg[4]	DM	%[5]	kg[4]	DM	%[5]	kg[4]	DM	%[5]
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs[6]	.	109,87	44,5	.	174,74	42,1	.	198,05	38,1
Fleisch und Fleischwaren	9,138	61,13	24,8	13,638	95,95	23,1	13,324	103,33	19,9
dar.: Kalbfleisch	0,222	2 11	0,9	0,114	1,15	0,3	0,216	2,27	0,4
Rindfleisch	1,195	9,69	3,9	1,572	13,43	3,2	1,634	15,00	2,9
Schweinefleisch	1,687	11,20	4,5	2,420	17,05	4,1	2,104	16,47	3,2
Geflügel	1,310	4,97	2,0	1,486	5,46	1,3	1,400	5,42	1,0
Hackfleisch	0,492	3,48	1,4	0,854	5,56	1,3	0,917	6,45	1,2
Wurst und Wurstwaren	2,573	19,81	8,0	4,884	38,84	9,4	4,594	39,51	7,6
Magerer und fetter Speck	0,314	2,00	0,8	0,379	2,47	0,6	0,358	2,70	0,5
Schinken	0,223	2,95	1,2	0,353	4,50	1,1	0,505	6,84	1,3
Geflügelkonserven	0,010	0,03	0,0	0,008	0,02	0,0	0,010	0,04	0,0
Fische und Fischwaren	0,944	5,09	2,1	1,069	6,16	1,5	1,273	7,81	1,5
dar. frische und tiefgekühlte Fische	0,527	2,64	1,1	0,398	2,08	0,5	0,521	2,77	0,5
Eier (Stück)	39	7,66	3,1	59	10,97	2,6	66	12,77	2,5
Milch	.	13,13	5,3	.	25,95	6,3	.	30,06	5,8
dar.: Vollmilch (Liter)	8,98	6,68	2,7	21,56	15,91	3,8	22,82	17,07	3,3
Kondensmilch, Tubensahne	1,603	3,34	1,4	1,556	3,04	0,7	1,319	2,63	0,5
Sahne	0,286	1,31	0,5	0,555	2,57	0,6	0,698	3,28	0,6
Käse	1,665	7,36	3,0	2,643	12,97	3,1	3,724	18,75	3,6
Weich-, Hart- und Schnittkäse	0,737	5,43	2,2	1,411	10,27	2,5	1,946	14,91	2,9
Frischer Käse (Quark)	0,928	1,93	0,8	1,232	2,70	0,7	1,778	3,84	0,7
Butter	1,328	10,03	4,1	1,695	12,58	3,0	2,176	16,15	3,1
Speisefette, tier. u. gem. (ohne Butter)	1,405	4,37	1,8	2,931	8,87	2,1	2,436	7,73	1,5
dar. Margarine	1,116	3,55	1,4	2,612	7,85	1,9	2,151	6,74	1,3
Speiseöle	0,337	1,10	0,4	0,427	1,29	0,3	0,423	1,45	0,3
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs[7]	.	72,89	29,6	.	117,47	28,3	.	146,60	28,2
Brot und Backwaren	10,607	24,68	10,0	17,160	38,25	9,2	17,818	44,22	8,5
Schwarz- und Mischbrot	6,438	9,98	4,0	10,839	15,98	3,9	10,462	16,56	3,2
Weißbrot und Weizenkleingebäck	2,773	6,38	2,6	4,179	9,42	2,3	4,801	11,08	2,1
Feingebäck und Dauerbackwaren	1,396	8,32	3,4	2,142	12,85	3,1	2,555	16,58	3,2
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	2,985	7,01	2,8	4,576	13,07	3,2	4,743	14,71	2,8
dar.: Weizenmehl	1,577	1,52	0,6	1,910	1,68	0,4	1,733	1,59	0,3
Teigwaren	0,414	1,10	0,4	0,842	2,04	0,5	0,806	2,05	0,4
Reis	0,282	0,58	0,2	0,397	0,80	0,2	0,524	1,10	0,2
Kochfertige Suppen und Soßen	.	1,72	0,7	.	2,70	0,7	.	3,03	0,6
Kartoffeln	10,900	3,34	1,4	14,000	3,75	0,9	12,500	3,66	0,7
Gemüse und Gemüsekonserven	7,361	11,85	4,8	10,344	17,90	4,3	12,444	22,94	4,4
Frischgemüse	5,190	7,73	3,1	6,909	10,47	2,5	8,503	13,72	2,6
Gemüsekonserven, Trockengemüse	2,020	3,73	1,5	3,132	6,63	1,6	3,583	8,21	1,6
Tiefgekühltes Gemüse	0,151	0,39	0,2	0,303	0,80	0,2	0,358	1,01	0,2
Obst, Obstkonserven, Marmeladen	10,001	14,87	6,0	15,890	22,60	5,4	21,568	32,58	6,3
dar.: Frischobst	8,645	11,26	4,6	13,936	17,05	4,1	18,695	24,28	4,7
Obstkonserven, Trockenobst	0,912	1,94	0,8	1,232	2,52	0,6	1,827	3,75	0,7
Marmeladen	0,338	1,10	0,4	0,370	1,10	0,3	0,592	1,85	0,4
Zucker	2,628	3,21	1,3	3,585	4,15	1,0	3,596	4,27	0,8
Süßwaren und Honig	1,129	7,58	3,1	2,513	16,60	4,0	3,299	22,73	4,4
dar.: Honig	0,299	1,53	0,6	0,213	1,05	0,3	0,305	1,54	0,3
Schokolade	0,458	3,97	1,6	0,951	8,11	2,0	1,272	11,29	2,2
Kakaoerzeugnisse (ohne Schokolade)	0,055	0,35	0,1	0,205	1,15	0,3	0,258	1,49	0,3
Sonstige Nahrungsmittel[8]	.	18,51	7,5	.	58,04	14,0	.	96,14	18,5
dar.: Obst- und Gemüsesäfte	.	1,67	0,7	.	4,32	1,0	.	7,47	1,4
Alkoholfreie Getränke	.	4,01	1,6	.	9,46	2,3	.	11,03	2,1
Fertige Mahlzeiten[9]	.	0,71	0,3	.	1,86	0,4	.	2,47	0,5
Speisen und Mahlzeiten, Getränke in Kantinen und Gaststätten	.	9,94	4,0	.	38,99	9,4	.	71,11	13,7
Nahrungsmittel zusammen	.	**201.27**	**81,6**	.	**350,25**	**84,8**	.	**440.79**	**84,8**
Bohnenkaffee (-pulver)	0,680	11,70	4,7	0,725	12,56	3,0	0,849	15,21	2,9
Echter Tee	0,034	0,78	0,3	0,031	0,80	0,2	0,052	1,35	0,3
Alkoholische Getränke	.	20,50	8,3	.	33,67	8,1	.	45,80	8,8
Wein und Most (Liter)	1,78	5,04	2,0	2,15	6,60	1,6	3,64	13,96	2,7
Bier (Liter)	6,52	8,43	3,4	12,74	15,75	3,8	11,99	14,92	2,9
Branntwein und Likör	.	6,65	2,7	.	9,91	2,4	.	13,95	2,7
Sekt, Schaumwein (Liter)	0,06	0,38	0,2	0,24	1,41	0,3	0,46	2,97	0,6
Tabakwaren	.	12,32	5,0	.	17,45	4,2	.	16,36	3,1
dar.: Tabak	0,038	1,37	0,6	0,026	0,99	0,2	0,015	0,93	0,2
Zigarren (Stück)	17	3,32	1,3	3	0,74	0,2	6	1,44	0,3
Zigaretten (Stück)	77	7,36	3,0	165	15,59	3,8	148	13,96	2,7
Genußmittel zusammen[10]	.	**45,30**	**18,4**	.	**64,48**	**15.6**	.	**78,72**	**15,2**
Nahrungs- u. Genußmittel insgesamt	.	**246,57**	**100**	.	**414,73**	**100**	.	**519,51**	**100**

[1] 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — [2] 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen. — [3] 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — [4] Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben. — [5] In Prozent der Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel insgesamt. — [6] Einschl. pflanzl. Fette u. Öle. — [7] Ohne pflanzliche Fette und Öle. — [8] Einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — [9] Auch tiefgekühlt oder als Konserven. — [10] Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

B. Versorgung und Verbrauch

1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfügbar
Steinkohlen, Steink.-Brik. u. Steinkohlenkoks (Mill. t)	1969	100	7	27	80
	1970	101	10	26	85
	1971	101	8	23	86
Eisenerz (Mill. t Fe)	1969	2	25	0	27
	1970	2	29	0	31
	1971	2	24	0	26
Erdöl (Mill. t)	1969	8	90	0	98
	1970	8	99	1	106
	1971	8	100	0	108
Elektrizität (Mrd. kWh)	1969	226	12	6	232
	1970	242	14	6	250
	1971	259	15	8	266
Gas (Gesamtaufkommen) (Mrd. cbm)[1])	1969	73	6	1	78
	1970	81	8	1	88
	1971	83	13	1	95
Zement (Mill. t)	1969	35	0	1	34
	1970	38	1	1	38
	1971	41	1	1	41
Walzstahl (Mill. t)	1969	32	9	12	29
	1970	32	9	11	30
	1971	29	9	12	26
Aluminium und Aluminiumlegierungen (1 000 t)	1969	534	422	36	920
	1970	568	424	49	953
	1971	703	315	63	955
Schwefelsäure (einschl. Oleum) (1 000 t SO_3)	1969	3 658	89	129	3 618
	1970	3 620	135	82	3 673
	1971	3 582	115	281	3 416
Natriumhydroxid (1 000 t NaOH)	1969	1 542	124	145	1 521
	1970	1 682	98	172	1 608
	1971	1 773	171	362	1 583
Stickstoffhaltige Düngemittel[2]) (1 000 t N)	1968/69	1 598	97	708	987
	1969/70	1 574	101	617	1 058
	1970/71	1 505	134	525	1 114
Phosphathaltige Düngemittel[2]) (1 000 t P_2O_5)	1968/69	905	98	217	786
	1969/70	919	106	194	831
	1970/71	946	99	146	899
Kalihaltige Düngemittel[2]) (1 000 t K_2O)	1968/69	2 188	79	1 234	1 033
	1969/70	2 212	80	1 189	1 103
	1970/71	2 293	44	1 176	1 161
Calciumcarbid (1 000 t)	1969	867	24	1	890
	1970	879	23	3	899
	1971	748	1	2	747
Motorenbenzin[3]) (1 000 t)	1969	12 908	1 969	989	13 888
	1970	13 860	2 396	769	15 487
	1971	14 265	3 293	696	16 862
Dieselkraftstoff[3]) (1 000 t)	1969	9 012	1 384	312	10 084
	1970	9 769	2 271	314	11 726
	1971	9 451	1 657	442	10 667
Heizöl[4]) (1 000 t)	1969	55 396	16 708	3 235	68 869
	1970	62 170	19 962	3 913	78 219
	1971	63 369	21 458	3 735	81 092
Bereifungen (1 000 t)	1969	437	130	97	470
	1970	481	163	107	537
	1971	482	170	122	530

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfügbar
Grubenholz[5]) (1 000 fm oR)	1969	1 091	179	13	1 257
	1970	965	166	35	1 096
	1971	987	114	64	1 037
Faserholz[5]) (1 000 rm oR)	1969	12 994	2 000	351	14 643
	1970	13 981	2 430	342	16 069
	1971	13 664	1 419	391	14 692
Schnittholz (1 000 cbm)	1969	9 395	3 759	402	12 752
	1970	9 383	4 262	329	13 316
	1971	9 597	4 308	304	13 601
Zellstoff (chem. bereitet)[6]) (1 000 t)	1969	774	1 548	93	2 229
	1970	756	1 689	68	2 377
	1971	699	1 542	51	2 190
Papier und Pappe, unveredelt (1 000 t)	1969	5 356	2 759	475	7 640
	1970	5 684	2 405	334	7 755
	1971	5 808	2 532	422	7 918
Zeitungsdruckpapier (1 000 t)	1969	314	738	34	1 018
	1970	407	703	48	1 062
	1971	442	685	58	1 069
Metallbearbeitungsmaschinen[7]) (1 000 t)	1969	375	53	198	230
	1970	427	78	210	295
	1971	433	74	192	315
Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1969	149	29	123	94
	1970	151	32	122	100
	1971	197	28	136	89
Personenkraftwagen, Kleinomnibusse und Kombinations-Kraftwagen[7]) (1 000 St)	1969	3 380	494	1 925	1 882
	1970	3 529	656	1 934	2 251
	1971	3 692	770	2 156	2 306
Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge[7]) (1 000 St)	1969	274	19	146	141
	1970	296	20	139	179
	1971	272	18	128	162
Rundfunkempfangs- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1969	8 593	3 477	3 407	8 663
	1970	9 664	5 151	2 938	11 877
	1971	7 959	5 281	2 928	10 312
Fotoapparate[8]) (1 000 St)	1969	3 935	386	2 507	1 814
	1970	5 483	766	2 614	3 635
	1971	3 125	710	1 883	1 952
Leder (1 000 t)	1969	57	26	10	73
	1970	50	24	11	63
	1971	49	24	11	62
Schuhe[9]) (Mill. P)	1969	173	80	19	234
	1970	158	76	17	217
	1971	154	95	16	233
Baumwollgarn[10]) (1 000 t)	1969	252	51	6	297
	1970	239	49	7	281
	1971	221	54	6	269
Wollgarn[10]) (1 000 t)	1969	87	29	5	111
	1970	79	29	5	103
	1971	85	32	5	112

[1]) Heizwert = 4 300 kcal/cbm. — [2]) Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.). — [3]) Produktion aus Erdöl und auf Kohlebasis u. a. — Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlägern. — [4]) Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — [5]) Trockengehalt von 100% (absolut trocken). — [6]) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — [7]) Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — Ein- und Ausfuhr einschl. Gebrauchtfahrzeuge. — [8]) Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke, Spielzeugfotoapparate und billige Fotoapparate aus Hongkong. — [9]) Einschl. der von Betrieben der gummiverarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anvulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi. — [10]) Einschl. Mischgarn.

2. Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1970/71[1]						Dagegen			
	Inlanderzeugung	+ Einfuhr[2]	− Ausfuhr[2]	+ Anfangsvorräte	− Endvorräte	Verbrauch	Inlanderzeugung		Verbrauch	
							1969/70	1968/69	1969/70	1968/69
Getreide	17 297	9 338[3]	2 126[3]	4 195	4 298	24 406	18 931	19 069	24 419	23 006
Brotgetreide[4]	8 447	2 842[3]	1 094[3]	2 878	2 850	10 223	9 019	9 545	10 732	10 074
Futtergetreide[4]	8 850	6 496	1 032	1 317	1 448	14 183	9 912	9 524	13 687	12 932
Reis (ungeschliffen)	—	234	82	115	137	130	—	—	118	122
Kartoffeln	16 250	874	28	1 030	1 018	17 108	15 985	19 196	17 154	20 354
Zucker	1 897	336	105	779	733	2 174	1 914	1 826	2 073	2 077
Fleisch[5]	4 137	833	113	86	86	4 857	3 914	3 786	4 511	4 430
Fisch[6]	579	413	210	—	—	782	620	672	760	790
Milch[7]	21 498	—	—	—	—	21 498	22 220	22 079	22 220	22 079
Eier[8]	891	161	13	.	.[9]	1 040	870	827	1 006	963
Butter	407	41	76	109	56	425	435	444	442	426
Schlachtfette	429	24	60	—	—	393	405	400	369	358
Sonstige Nahrungsfette[10]	52	1 025	272	160	163	802	49	67	771	780
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl.	170	470	52	.	.	588	159	156	627	680
Ölkuchen	2 107[11]	2 819	749	14	33	4 158	1 744[11]	1 554[11]	3 723	3 374

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Einschl. Warenverkehr mit der DDR. — [3]) Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backerzeugnisse. — [4]) Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermenggetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommermenggetreide und Körnermais. — [5]) Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbare Innereien, ohne Schlachtfette. — [6]) See- und Flußfische, Weich- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen. — [7]) Gesamterzeugung an Kuhmilch. Ohne Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr von Milch und Rahm sowie von Milchpulver. — [8]) Umrechnungsgewicht auf der Basis der Gewichtsklasse B (58 g/Stück). — [9]) 1 000 t Bestandsverminderung. — [10]) Margarine, Speiseöl, Pflanzen- und Plattenfette, bzw. Rohstoffe zur Inlanderzeugung der genannten Nahrungsfette. — [11]) Darunter aus eingeführten Saaten: 1970/71 2 035 000 t, 1969/70 1 676 000 t, 1968/69 1 463 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

3. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt				Einheit	Je potentiellen Verbraucher[1]			
		1968	1969	1970	1971[2]		1968	1969	1970	1971[2]
Zigaretten	Mill. St	105 398	112 195	117 848	125 574	St	*2 281*	*2 402*	*2 529*	*2 695*
Zigarren	Mill. St	3 541	3 438	3 188	3 107	St	*77*	*74*	*68*	*67*
Feinschnitt[3]	t	6 538	6 027	5 709	4 886	g	*141*	*129*	*123*	*105*
Pfeifentabak	t	1 999	1 909	1 832	1 777	g	*43*	*41*	*39*	*38*
Bier	1 000 hl	77 871	82 597	85 603	88 496	l	*169*	*177*	*184*	*190*
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl W[4]	1 559	1 674	1 825	2 033	l W[4]	*3,37*	*3,58*	*3,92*	*4,36*
Schaumwein	1 000 hl	951	1 043	1 123	1 340	l	*2,06*	*2,23*	*2,41*	*2,88*
Trinkwein einschl. Schaumwein[5]	1 000 hl	9 171	9 620	9 792	11 150	l	*15,3*	*15,9*	*16,0*	*18,0*
Zucker[6]	1 000 t	1 914	1 798	1 874	1 851	kg	*31,80*	*29,55*	*30,47*	*30,20*
Salz zu Speisezwecken	1 000 t	338	344	350	349	kg	*5,61*	*5,66*	*5,78*	*5,70*

[1]) Je Person im Alter von 15 Jahren und darüber (Bevölkerungszahl für 1968 bis 1969 jeweiliger Durchschnitt, für 1970 und 1971 Bevölkerung am 27. 5. 1970) — bei Trinkwein, Zucker und Salz je Einwohner. — [2]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) Einschl. Kau-Feinschnitt. — [4]) Weingeist. — [5]) Für Wirtschaftsjahre bis zum 31. 8. des angegebenen Jahres. Ohne Verarbeitungswein für Brennereien und Essigherstellung. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn. — [6]) Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt.

4. Verbrauch an Nahrungsmitteln*)

a) kg je Einwohner und Jahr

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr								
	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71[1])
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	74,9	73,6	72,1	71,3	69,3	68,9	68,0	66,3	65,1
darunter Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	72,3	70,9	69,4	68,4	66,2	65,4	64,1	62,4	61,0
Reis (poliert)	1,9	1,6	1,8	2,0	1,7	1,5	1,6	1,4	1,6
Speisehülsenfrüchte	1,6	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2	1,1	1,1	1,1
Kartoffeln	126,0	123,0	118,0	108,0	108,0	110,0	112,0	102,0	100,0
Zucker	30,7	32,0	30,0	32,3	30,3	32,3	31,8	32,0	33,8
Gemüse[2])	51,5	57,6	55,1	56,3	61,3	62,9	64,4	65,4	70,0
Frischobst[2])	79,6	87,5	76,7	77,2	84,6	90,0	92,9	93,8	91,7
Zitrusfrüchte[2])	17,6	18,5	20,7	19,9	18,2	18,9	19,0	20,7	21,2
Schalenfrüchte[2])	1,7	1,9	2,0	2,0	2,0	2,1	2,0	2,2	2,1
Trockenobst[2])	1,6	1,5	1,4	1,4	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2
Fleisch insgesamt (ohne Schlachtfette)	64,5	64,0	66,0	66,5	67,5	70,5	73,2	73,7	78,5
Rindfleisch ohne Fett	19,3	19,7	19,0	19,5	19,9	19,9	20,8	21,2	21,8
Kalbfleisch ohne Fett	2,1	1,9	1,8	1,8	1,9	2,0	2,1	2,0	2,1
Schweinefleisch ohne Fett	31,9	31,2	33,7	33,5	33,3	35,9	37,3	37,0	40,2
Schaffleisch	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Innereien	4,6	4,5	4,5	4,4	4,5	4,5	4,6	4,6	4,7
Geflügelfleisch	5,4	5,6	6,0	6,3	6,8	7,2	7,4	7,8	8,5
Sonstiges Fleisch[3])	0,9	0,8	0,8	0,8	0,9	0,8	0,8	0,9	1,0
Trinkmilch[4])	100,8	98,8	95,0	94,0	92,5	92,2	90,8	93,7	91,3
dar. Magermilch und Buttermilch	8,0	8,1	7,9	8,0	7,3	7,7	7,6	7,7	7,2
Sahne[5])	2,4	2,5	2,5	2,8	2,8	3,0	3,2	3,4	3,5
Kondensmilch	7,8	8,1	8,1	8,1	8,3	8,2	7,7	7,8	7,6
Käse[6])	7,9	8,3	8,4	8,6	9,0	8,9	9,3	9,6	10,1
dar. Frischkäse einschl. Speisequark	2,9	3,1	3,3	3,4	3,6	3,8	4,0	4,3	4,6
Butter in Produktgewicht	9,0	8,9	8,5	8,4	8,5	8,5	8,4	8,6	8,2
Fette insgesamt in Reinfett	25,6	25,5	25,7	25,1	25,5	25,5	25,8	25,8	26,2
Butter in Reinfett	7,4	7,3	7,0	7,1	7,1	7,1	7,0	7,2	6,9
Schlachtfette in Reinfett	6,1	5,9	6,0	5,7	5,7	5,9	5,9	6,0	6,3
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle in Reinfett	12,1	12,3	12,7	12,3	12,7	12,5	12,9	12,6	13,0
Eier und Eierprodukte	12,7	13,4	13,4	13,7	14,2	14,6	15,2	15,8	16,1
Fische[7]) Fanggewicht	11,1	10,2	10,9	11,3	10,3	10,6	10,8	10,4	11,2
Fische[7]) Filetgewicht	4,9	4,5	4,6	4,8	4,5	4,4	4,6	4,0	4,3

b) Nährwertgehalt je Einwohner und Tag

Nährwert[8])	Einheit	Wirtschaftsjahr								
		1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71[1])
Kalorien	Anzahl	2 955	2 943	2 914	2 890	2 876	2 919	2 955	2 930	2 983
Eiweiß	g	80,4	80,3	79,8	79,3	78,4	79,1	80,5	80,3	82,2
dar. tierischer Herkunft	g	49,9	50,3	50,5	50,5	49,5	50,2	51,6	52,3	54,4
Reinfett	g	129,7	128,8	130,7	128,8	131,1	132,5	135,7	135,9	140,0
Kohlehydrate	g	368,3	367,3	356,0	354,0	346,4	353,7	353,1	346,8	350,1

) Erzeugung und Einfuhrüberschuß unter Berücksichtigung von Ernteschwund und Ernteverlusten sowie der erfaßten Veränderungen der Bestände in zweiter Hand. — Die Angaben sind mit den im Abschnitt S »Versorgung und Verbrauch« der Internationalen Übersichten (S. 124 ff.) veröffentlichten Zahlen nur annähernd vergleichbar.

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Nach EWG-Schema. Gemüse und Obst einschl. eingeführte Erzeugnisse in Frischgewicht. Frischobst einschl. tropische Früchte. — [3]) Pferde-, Ziegen-, Kaninchen-, Wildfleisch. — [4]) Einschl. Eigenverbrauch in den landw. Betrieben; Direktverkauf sowie Sauermilch- und Milchmischgetränke. — [5]) In Produktgewicht einschl. Sterilsahne. — [6]) Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht) und Frischkäse einschl. Speisequark. — [7]) Nach EWG-Schema. — [8]) Berechnung der Nährwerte nach der Nährwerttabelle der FAO.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

1. Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives **Gesamtbild** des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das System übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten usw. zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen **Kontensystems** mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge und in einer Reihe von **Tabellen**, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner usw.).

2. Abgrenzung der Volkswirtschaft und der Sektoren

Zur **Volkswirtschaft** der Bundesrepublik Deutschland wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung, ebenso ist es unerheblich, ob die Wirtschaftseinheiten eigene Rechtspersönlichkeit haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste **Darstellungseinheit** dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen **Sektoren** sind wie folgt abgegrenzt:

Zum Sektor »**Unternehmen**« rechnen alle Institutionen, die vorwiegend Waren und Dienstleistungen produzieren (und verteilen) und sie gegen ein Entgelt, das mindestens die Kosten deckt, auf dem Markt absetzen. Hierzu gehören auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen (auch in genossenschaftlicher Form), Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, ferner die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform. Im Unternehmenssektor erfaßt sind auch solche Organisationen ohne Erwerbscharakter, die ihre Leistungen vorwiegend Unternehmen ohne spezielles Entgelt erbringen und von diesen finanziert werden (z. B. Arbeitgeberverbände, Wirtschaftsverbände, Kammern, überwiegend von Unternehmen finanzierte wissenschaftliche Institute). Einbezogen in den Unternehmenssektor ist ferner die nichtgewerbliche Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen.

Der Sektor »**Staat**« (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) umfaßt alle Institutionen, deren Aufgabe vorwiegend darin besteht, Dienstleistungen eigener Art für die Allgemeinheit zu erbringen, und die sich hauptsächlich aus Zwangsabgaben finanzieren. Zu den Gebietskörperschaften gehören der Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, die Länder einschl. Stadtstaaten, die Gemeinden und Gemeindeverbände, ferner Zweckverbände und Organisationen ohne Erwerbscharakter, deren Mittel vorwiegend aus öffentlichen Abgaben stammen. Zur Sozialversicherung rechnet u. a. ein fiktiver Pensionsfonds für Beamte, der unterstellt wird, um das Einkommen der Beamten mit dem der anderen Arbeitnehmergruppen vergleichbar darstellen zu können. Nicht zum Sektor Staat gehören im Eigentum der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung befindliche Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform. Die Abgrenzung gegenüber den Unternehmen folgt der in der deutschen Finanzstatistik üblichen Trennungslinie.

Im Sektor »**Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter**« sind neben den Ein- und Mehrpersonenhaushalten (einschl. der Anstaltsbevölkerung) alle Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw. enthalten, deren Leistungen vorwiegend privaten Haushalten dienen und die sich im wesentlichen aus freiwilligen Zahlungen (Beiträgen, Spenden usw.) von privaten Haushalten und aus Vermögenserträgen und nur zu einem geringen Teil aus öffentlichen Zuwendungen finanzieren. Hierzu gehören u. a. Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche (soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert) und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.

Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird — internationalem Brauch folgend — als »**Übrige Welt**« bezeichnet.

Der Unternehmenssektor ist in den Tabellen 4, 5 und 7 nach Wirtschaftsbereichen untergliedert. Tabelle 16 bezieht sich nur auf Produktionsunternehmen, d. h. Kreditinstitute (einschl. Deutsche Bundesbank und Bausparkassen) und Versicherungsunternehmen bleiben außer Betracht. In der Tabelle 18 sind die finanziellen Sektoren (Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen) einerseits und die nichtfinanziellen Sektoren (Produktionsunternehmen, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter) andererseits zusammengefaßt. In Tabelle 5 ist der Staat nach Gebietskörperschaften und Sozialversicherung und der Haushaltssektor nach privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter unterteilt.

3. Die wirtschaftlichen Tätigkeiten und ihre kontenmäßige Darstellung

Die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** beziehen sich im wesentlichen auf die Produktion und Verteilung von Gütern (Waren und Dienstleistungen) sowie ihre Verwendung für Verbrauchs- und Investitionszwecke, die Entstehung und Ver-

teilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Umverteilung von Einkommen über den Staat, über Versicherungsunternehmen usw., die Verwendung der Einkommen für den letzten Verbrauch und die Ersparnis, die Vermögensbildung, abgeleitet aus der Ersparnis und Vermögensübertragungen, die Vermögensanlage in Form von Sach- und Geldvermögen sowie die Kreditgewährung und Kreditaufnahme. Um die verschiedenen wirtschaftlichen Tätigkeiten übersichtlich darstellen zu können, sind folgende Konten eingerichtet:

Ein zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt,

Sektorkonten, die für jeden Sektor folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:

Kontengruppe 1: Produktion von Waren und Dienstleistungen,
Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
Kontengruppe 3: Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
Kontengruppe 4: Umverteilung von Einkommen,
Kontengruppe 5: Verwendung der Einkommen,
Kontengruppe 6: Vermögensbildung,
Kontengruppe 7: Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten,

ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten Vorgänge sind im allgemeinen im Stadium des **Entstehens** von Forderungen und Verbindlichkeiten erfaßt und wiedergegeben, also nicht im Augenblick der Zahlung, der früher oder später liegen kann. Soweit möglich, enthalten die Konten der Sektoren auch Vorgänge zwischen den Institutionen des gleichen Sektors. Diese Vorgänge sind nach Möglichkeit gesondert ausgewiesen, um die Beziehungen zwischen den Sektoren deutlich zu machen. Die Verkäufe und Käufe von Gütern zwischen Institutionen des gleichen Sektors lassen sich allerdings in der Regel nicht getrennt darstellen.

Das **zusammengefaßte Güterkonto** (Konto 0) zeigt auf der linken Seite das Aufkommen an Gütern (Waren und Dienstleistungen) aus inländischer Produktion und Einfuhr, auf der rechten Seite die Verwendung dieser Güter, und zwar die Vorleistungen der inländischen Produzenten, den letzten Verbrauch (Privater Verbrauch und Staatsverbrauch), die Anlageinvestitionen und die Vorratsveränderung sowie die Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen. Die Produktionswerte der Unternehmen sind untergliedert in Verkäufe (einschl. Eigenverbrauch der Unternehmer und selbsterstellter Anlagen) und Vorratsveränderung an eigenen Erzeugnissen, die Produktionswerte des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter in Verkäufe und Eigenverbrauch; der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ist mit den häuslichen Diensten zusammengefaßt. Die Anlageinvestitionen auf der Verwendungsseite des Güterkontos ergeben sich, wenn man von den Käufen von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen) sowie gebrauchten Anlagen und Land die Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land abzieht. Da sich bei der angestrebten tieferen Sektorengliederung die Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land zum Teil nur gegen entsprechende Käufe saldiert ermitteln lassen, erscheinen die Verkäufe — soweit bekannt — auf der rechten Seite des Güterkontos als Abzugsposten. Die auf dem Güterkonto dargestellte Ein- und Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen schließt im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen ein. Die Summe aus letztem Verbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Ausfuhr ergibt auf dem Güterkonto deshalb, nach Abzug der Einfuhr, nicht das Bruttosozialprodukt, sondern das Bruttoinlandsprodukt. — Die **Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts** mit den dort verwendeten Begriffen »Letzte inländische Verwendung«, »Letzte Verwendung« und »Außenbeitrag« (Differenz zwischen der gesamten Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt und der gesamten Einfuhr von Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt) ist in Tabelle 13 dargestellt.

Auf den **Produktionskonten** der Sektoren (Kontengruppe 1) erscheinen auf der rechten Seite die Produktionswerte der Sektoren, auf der linken die Vorleistungen und als Saldo die Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt. Die Summe der Beiträge der Sektoren zum Bruttoinlandsprodukt ergibt das gesamte **Bruttoinlandsprodukt,** das selbst nicht im Kontensystem erscheint. Es gibt ein Bild der wirtschaftlichen Leistung, die von den inländischen Wirtschaftseinheiten erbracht worden ist (vgl. Tabellen 3 bis 7). Hiervon zu unterscheiden ist das **Bruttosozialprodukt,** das die wirtschaftliche Leistung an den Erwerbs- und Vermögenseinkommen mißt, die letztlich inländischen Wirtschaftseinheiten (Personen und Institutionen) zugeflossen sind. Wie das Bruttoinlandsprodukt schließt das Bruttosozialprodukt Abschreibungen und indirekte Steuern abzügl. Subventionen ein. Es weicht vom Bruttoinlandsprodukt größenmäßig um den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt ab. Von inländischen Wirtschaftseinheiten an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen werden im Bruttosozialprodukt nicht nachgewiesen, wohl aber Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die inländische Wirtschaftseinheiten aus der übrigen Welt bezogen haben. Das Bruttosozialprodukt wird auf den Tabellen 2, 3 und 13 nachgewiesen.

Die **Einkommensentstehungskonten** der Sektoren (Kontengruppe 2) zeigen für jeden Sektor die Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt. Zu diesem Zweck werden Abschreibungen und indirekte Steuern vom Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt abgesetzt, Subventionen dagegen hinzugerechnet. Die abschließenden Salden der Einkommensentstehungskonten stellen die Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten dar (im Sektor entstandene Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen). Die Ableitung des gesamten **Nettoinlandsprodukts zu Faktorkosten** aus dem Bruttoinlandsprodukt und den Zusammenhang mit dem Sozialproduktskonzept erläutert Tabelle 3. Die auf den Einkommensentstehungskonten nachgewiesenen Vorgänge sind in Tabelle 4 nach Wirtschaftsbereichen untergliedert.

Auf den **Einkommensverteilungskonten** der Sektoren (Kontengruppe 3) wird gezeigt, welche Erwerbs- und Vermögenseinkommen die Sektoren außer den dort entstandenen Einkommen von anderen Sektoren und der übrigen Welt empfangen und welche Erwerbs- und Vermögenseinkommen die Sektoren an andere Sektoren und an die übrige Welt geleistet haben. Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen sind in der Kontengruppe 3 in Einkommen aus unselbständiger Arbeit einerseits und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen andererseits aufgeteilt. Die in den Kontengruppen 2 und 3 nicht nachgewiesene Untergliederung der Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten in Einkommen aus unselbständiger Arbeit sowie Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ist in Tabelle 4 (nach Wirtschaftsbereichen gegliedert) dargestellt. Auf den Einkommensverteilungskonten erfolgt — durch die Einbeziehung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt — der Übergang vom Inlandsprodukt zum Sozial-

produkt. Als abschließende Kontensalden ergeben sich die Anteile am **Volkseinkommen** (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten). Die im Konto 3 der Unternehmen nachgewiesenen geleisteten Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen enthalten bei Personengesellschaften, Einzelunternehmen u. ä. auch nichtentnommene Gewinne. Den Anteil des Unternehmenssektors am Volkseinkommen bilden deshalb nur unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Auf den **Einkommensumverteilungskonten** der Sektoren (Kontengruppe 4) wird dargestellt, wie sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen durch empfangene laufende Übertragungen erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen vermindert haben — soweit diese Buchungen nicht schon auf den Einkommensentstehungskonten vorgenommen wurden (indirekte Steuern und Subventionen). Zu den **laufenden Übertragungen** zählen alle Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht als Vermögensübertragungen angesehen werden (vgl. die Erläuterungen weiter unten). Die Salden der Einkommensumverteilungskonten stellen die den Sektoren verfügbaren Einkommen nach der Umverteilung dar. Den Einfluß der Umverteilung auf das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte zeigt Tabelle 10.

Auf den **Einkommensverwendungskonten** der Sektoren (Kontengruppe 5) wird die Verwendung des nach der Umverteilung verfügbaren Einkommens für den letzten Verbrauch (Privater Verbrauch bzw. Staatsverbrauch) dargestellt. Angaben über die Gliederung des Privaten Verbrauchs nach Verwendungszwecken bringt Tabelle 11. Die Einkommensverwendungskonten schließen mit der Ersparnis der Sektoren als Saldo ab.

Die **Vermögensveränderungskonten** der Sektoren (Kontengruppe 6) zeigen zunächst diejenigen Güter aus inländischer Produktion und Einfuhr, die nicht verbraucht oder ausgeführt worden sind (Anlagenkäufe — vgl. Tabelle 15 — und Vorratsveränderung), sowie den Teil der verfügbaren Einkommen der Sektoren, der nicht verbraucht worden ist (Ersparnis). Nachgewiesen werden ferner der Einfluß der Käufe bzw. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land auf die Höhe der Anlageinvestitionen der Sektoren, der Wertverzehr der Anlagen im Laufe der Berichtsperiode (Abschreibungen), nichtentnommene Gewinne der Personengesellschaften und Einzelunternehmen (auf der linken Kontoseite des Haushaltssektors sowie auf der rechten Kontoseite des Unternehmenssektors) sowie Vermögensübertragungen in Form von Geldleistungen zwischen den Sektoren und mit der übrigen Welt. Der Saldo des Vermögensveränderungskontos ist der Finanzierungssaldo (Veränderung der Forderungen abzüglich Veränderung der Verbindlichkeiten des Sektors). Die Vermögensbildung ergibt sich auf den Vermögensveränderungskonten für jeden Sektor als Summe von Ersparnis und Saldo der Vermögensübertragungen (empfangene abzüglich geleistete Vermögensübertragungen). Sie entspricht den Nettoinvestitionen (Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung abzüglich Abschreibungen) und dem Finanzierungssaldo des Sektors.

Auf den **Finanzierungskonten** der Sektoren (Kontengruppe 7) erscheint in der vorliegenden Darstellung für jeden Sektor die Veränderung der Forderungen einerseits und der Verbindlichkeiten andererseits in einer Summe. Nach Arten von Forderungen und Verbindlichkeiten gegliederte Zahlen finden sich in den Tabellen 10 (private Haushalte), 12 (Staat), 16 (Produktionsunternehmen), 17 (übrige Welt) und 18 (inländische nichtfinanzielle Sektoren sowie Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen). Die Angaben sind den Übersichten der Deutschen Bundesbank über die gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung entnommen (Quelle: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank). Abweichungen zwischen den Finanzierungssalden des Statistischen Bundesamtes und denen der Deutschen Bundesbank sind als statistische Differenz nachgewiesen.

Das **zusammengefaßte Konto der übrigen Welt** (Konto 8) zeigt die wirtschaftlichen Vorgänge zwischen der übrigen Welt und der eigenen Volkswirtschaft (d. h. den inländischen wirtschaftlichen Institutionen). Es stellt alle Vorgänge aus der Sicht der übrigen Welt dar. Die auf dem Konto nachgewiesenen Käufe von Waren und Dienstleistungen entsprechen der auf dem Güterkonto dargestellten Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland, die geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen den auf den Sektorkonten nachgewiesenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländer aus der übrigen Welt bezogen haben, usw. Der Außenbeitrag der eigenen Volkswirtschaft ist gleich der Differenz der Positionen 8.10 und 8.20 abzüglich 8.60 und 8.70, der Finanzierungssaldo der eigenen Volkswirtschaft 8.90 und 8.99 abzüglich 8.40. Zusätzliche Angaben zum zusammengefaßten Konto der übrigen Welt enthält Tabelle 17.

4. Erläuterungen zu den Kontenpositionen

Waren und Dienstleistungen

Die **Produktionswerte** der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung gewerblicher Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Produktionswert der Kreditinstitute schließt neben den tatsächlichen Einnahmen aus Gebühren und Provisionen unterstellte Bankgebühren in Höhe der Differenz zwischen Ertragszinsen und anderen Vermögenseinkommen der Kreditinstitute einerseits und Aufwandszinsen andererseits ein. Als Produktionswert der Versicherungsunternehmen gilt im wesentlichen das in den Bruttoprämien enthaltene Entgelt für die Dienstleistungen der Versicherungsunternehmen. Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wird, da deren Leistungen überwiegend ohne spezielles Entgelt der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Hierzu rechnen die geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, die von ihnen gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ferner Abschreibungen und Vorleistungen. Im Fall der häuslichen Dienste umfaßt der Produktionswert nur die Einkommen aus unselbständiger Arbeit der in den Haushalten gegen Entgelt Beschäftigten.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, ge-

werbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Für die Inanspruchnahme der Kreditinstitute sind unterstellte Bankgebühren einbezogen (vgl. die Ausführungen über den Produktionswert der Kreditinstitute).

Als **Privater Verbrauch** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen, Deputate der Arbeitnehmer sowie unterstellte Bankgebühren (vgl. die Ausführungen über den Produktionswert der Kreditinstitute). Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Benutzungsgebühren und der selbsterstellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staatssektors gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen rechnen die Einkommen aus unselbständiger Arbeit der beim Staat Beschäftigten, die von den Behörden des Staates gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ferner Abschreibungen und Vorleistungen dieser Institutionen. Die vom Staat geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit schließen unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte ein. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe usw. an private Haushalte zählen zum Staatsverbrauch und nicht zum Privaten Verbrauch.

Die **Anlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten Anlagen und selbsterstellter Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlageschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteil der Anlageinvestitionen. Angefangene Bauten werden nach internationaler Übung bereits zum Zeitpunkt der Produktion den Anlageinvestitionen zugeordnet.

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1962) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. Auf dem Güterkonto umfassen die Aus- und Einfuhr — im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts — keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Unentgeltliche Lieferungen und Leistungen werden im Prinzip nicht erfaßt. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zollager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird schätzungsweise vom Grenzwert auf den Wert frei Grenze des exportierenden Landes umgerechnet; die im Grenzwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen sind in die Dienstleistungskäufe einbezogen.

Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt und ihre Zusammensetzung

Die **Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt** der Unternehmen ergeben sich nach Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten. Für die Institutionen des Staatssektors und die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter werden die Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt durch Addition der Einkommen aus unselbständiger Arbeit der bei ihnen Beschäftigten, der von ihnen gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung sowie der Abschreibungen ermittelt.

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadenfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege u. ä. Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch folgend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) erheben und die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist hier die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Die von den Produzenten geleisteten indirekten Steuern und ähnlichen Abgaben umfassen z. B. die Umsatzsteuer, die Zölle und Verbrauchsteuern, die Realsteuern und die Einnahmen aus dem Preisausgleich für eingeführte Lebensmittel, ferner Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung und Verwaltungsgebühren. Die von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobene Umlage wird als indirekte Steuer der Unternehmen an die übrige Welt nachgewiesen.

Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende Produktionszwecke gewähren, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen. Zu den Subventionen rechnen u. a. Zinszuschüsse, nicht jedoch Tilgungszuschüsse, die ebenso wie Investitionszuschüsse und Entschädigungen für größere Schäden als Vermögensübertragungen angesehen werden.

Die **Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten** enthalten die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den Arbeitgebern geleisteten **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, ferner Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzliche Sozialaufwendungen der Arbeitgeber für Krankheits- und Altersvorsorge. In die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung sind unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte einbezogen, um das Einkommen dieser Personengruppe mit dem anderer Gruppen besser vergleichbar darstellen zu können. Die im Unternehmenssektor entstandenen **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** (Betriebsergebnisse) ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit vom Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. Sie schließen, funktional gesehen, einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein.

Vorgänge der Verteilung und Umverteilung von Einkommen und Vermögen

Bei den vom Staat und von den privaten Haushalten geleisteten Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen handelt es sich ausschließlich um Zinsen. Die vom Staat empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen schließen u. a. Gewinne öffentlicher Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, Ablieferungen der Deutschen Bundesbank, Dividenden und sonstige Ausschüttungen von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit sowie Zinsen ein. In den Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmen an private Haushalte sind im Fall der Personengesellschaften und Einzelunternehmen nichtentnommene Gewinne enthalten.

Die **laufenden Übertragungen** enthalten neben den bereits erwähnten indirekten Steuern und Subventionen alle sonstigen Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht als Vermögensübertragungen angesehen werden. Die direkten Steuern umfassen außer der Einkommen-, Körperschaft-, Lohn- und Vermögensteuer auch Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch, wie Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, Hundesteuer u. ä. Die Sozialversicherungsbeiträge schließen unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte ein. Auf den Einkommensumverteilungskonten werden ferner sämtliche Nettoprämien für private Schadenversicherungen und die entsprechenden Schadenversicherungsleistungen nachgewiesen, unabhängig von der Höhe der Schäden. Nicht als laufende Übertragungen werden dagegen Nettoprämien und Leistungen an Lebensversicherungen und Pensionskassen dargestellt (die Nettoprämien an Lebensversicherungen und Pensionskassen werden, saldiert gegen die entsprechenden Leistungen der Versicherer, auf den Finanzierungskonten als Forderungszuwachs des Haushaltssektors gegenüber Lebensversicherungsunternehmen nachgewiesen). Zu den sonstigen geleisteten laufenden Übertragungen an private Haushalte gehören z. B. Renten, Pensionen, Unterstützungen, Krankengelder aus der sozialen Krankenversicherung, zu den sonstigen laufenden Übertragungen an den Staat z. B. Strafen, Erstattungen und Verwaltungsgebühren der privaten Haushalte (die Verwaltungsgebühren der Unternehmen rechnen dagegen zu den indirekten Steuern).

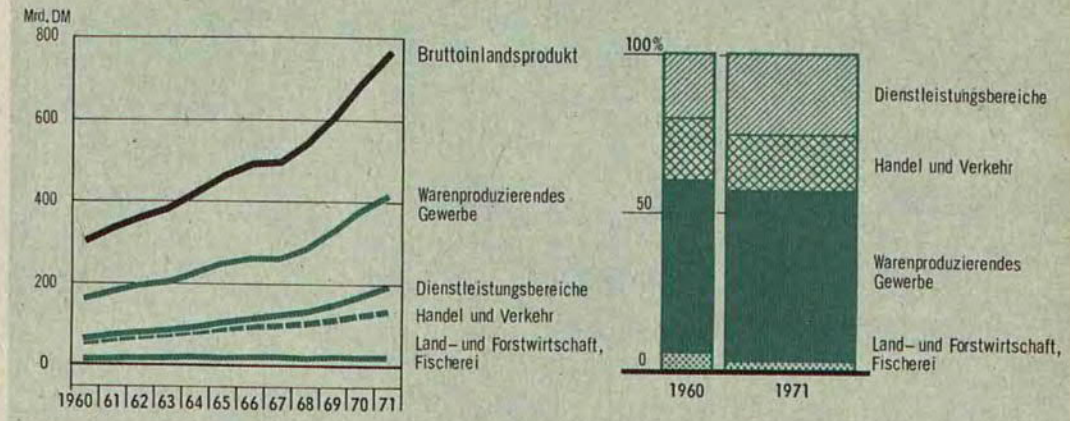
Als **Vermögensübertragungen** werden alle Geldleistungen ohne spezielle Gegenleistung angesehen, die — zumindest für eine der beteiligten Wirtschaftseinheiten — eine unmittelbare Vermögenszu- oder -abnahme darstellen. Hierzu zählen z. B. Investitionszuschüsse, Entschädigungen des Staates für größere Schäden, Erbschaftsteuer, Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs und Leistungen des Staates zur Förderung der Vermögensbildung. In die Vermögensübertragungen einbezogen sind auch Mittel, die von privaten Haushalten für den Wohnungsbau über Bausparkassen aufgewendet werden (Rückzahlungen von Bauspareinlagen und Tilgungen von Bauspardarlehen). In diesem Fall geht kein Vermögen von einer rechtlich selbständigen Institution an eine andere über, sondern es wird nur das Vermögen einer Institution (der privaten Bauherren) in der kontenmäßigen Darstellung in einen anderen Sektor übertragen (in den Unternehmenssektor zum Bereich Wohnungsvermietung). Eine weitere Gruppe von Vermögensübertragungen steht in engem Zusammenhang mit dem Nachweis der Forderungen und Verbindlichkeiten. Hierzu gehören die Gewährung von Gratisaktien, die eine Gegenbuchung zu dem Nachweis der Gratisaktien auf den Finanzierungskonten darstellt, sowie das Disagio bei der Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere, dessen Nachweis wegen der Buchung der festverzinslichen Wertpapiere zu Nominalwerten erforderlich ist.

5. Ergänzende Erläuterungen zu den Tabellen

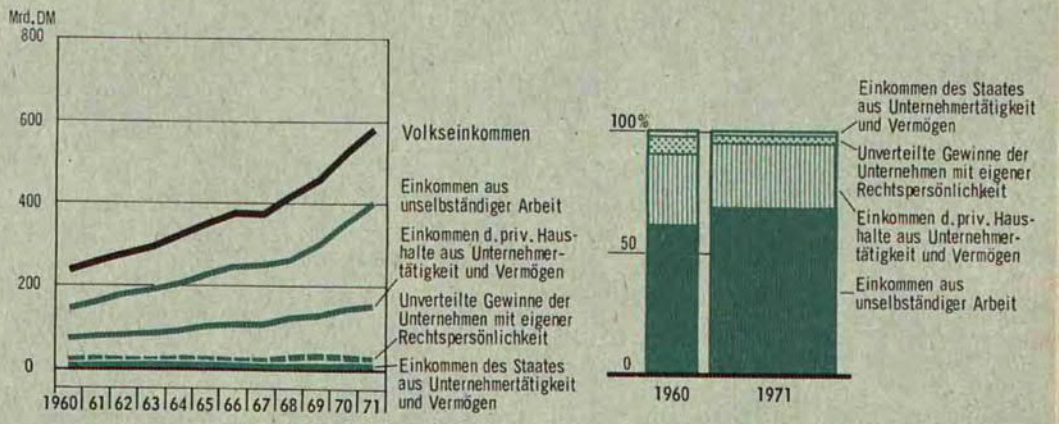
Die Meßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen auf Tabelle 5 werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »**Produktivität**« in der Volkswirtschaft verwendet; sie sind jedoch nicht unproblematisch und können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, Mithelfende Familienanghörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung der Meßzahlen wird u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflußt.

Bei den in Tabelle 14 dargestellten **Preisindices** für die Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts handelt es sich um Preisindices mit wechselnder Wägung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1962, dem Basisjahr für die Berechnungen des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen — wegen der wechselnden Wägung — nur mit Einschränkung ablesen. Der Preisindex für das Bruttosozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

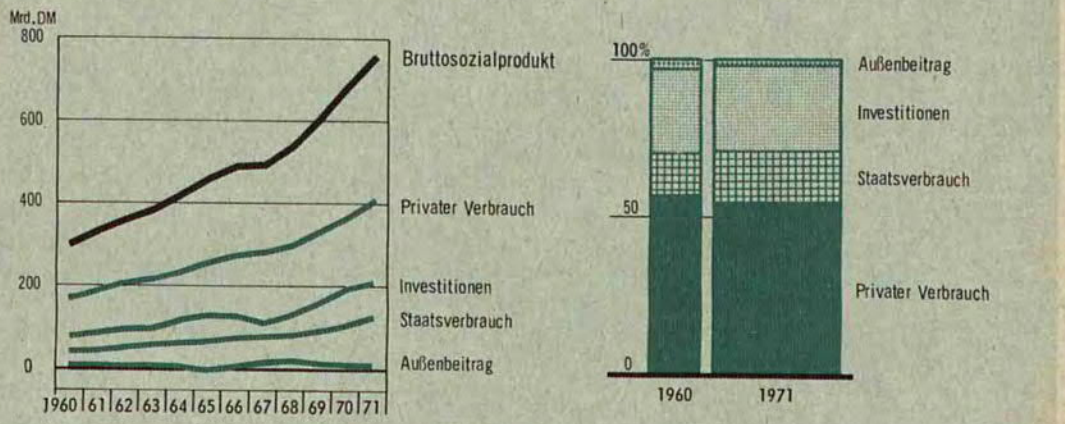
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts



Verteilung des Volkseinkommens



Verwendung des Bruttosozialprodukts



STAT. BUNDESAMT 72291

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1965	1966	1967[1])	1968[1])	1969[1])	1970[1])
	0 Zusammengefaß								
0.10	Produktionswerte								
	0.11 Verkäufe[2]) und selbsterstellte Anlagen								
	Unternehmen	1–1.61	774 700	1 131 960	1 186 700	1 188 190	1 303 440	1 477 640	1 650 100
	Staat	2–1.61	5 100	8 220	9 210	9 850	10 680	11 600	12 640
	Priv. Organisationen o. E.	3–1.61	1 840	3 500	3 950	4 320	4 740	5 300	6 100
	0.13 Eigenverbrauch[3])								
	Staat	2–1.63	41 120	70 030	76 490	81 140	84 340	95 110	108 240
	Priv. Haushalte[4])	3–1.63	4 440	5 580	5 940	6 090	6 510	7 410	8 260
	0.15 Vorratsveränderung an eigenen Erzeugnissen	1–1.65	3 200	5 200	2 800	— 1 900	4 800	4 500	6 500
0.40	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.60	52 560	86 500	90 710	88 730	100 800	120 560	137 360
	Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr		**882 960**	**1 310 990**	**1 375 800**	**1 376 420**	**1 515 310**	**1 722 120**	**1 929 200**
	1 Unter								
	1–1 Produk								
1–1.10	Vorleistungen	0.60	502 150	719 880	747 250	742 220	824 190	942 130	1 046 490
1–1.49	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	1–2.50	275 750	417 280	442 250	444 070	484 050[5])	540 010[5])	610 110[5])
	Summe		**777 900**	**1 137 160**	**1 189 500**	**1 186 290**	**1 308 240**	**1 482 140**	**1 656 600**
	1–2 Einkommens								
1–2.10	Abschreibungen	1–6.70	24 420	43 790	47 920	50 940	54 220	60 280	70 460
1–2.20	Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung)								
	an den Staat	2–4.60	43 140	64 450	68 360	70 950	72 910	87 910	90 600
	an die übrige Welt	8.81	70	50	50	60	70	70	60
1–2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	1–3.50	210 620	314 820	331 710	327 750	364 450	399 580	458 340
	Summe		**278 250**	**423 110**	**448 040**	**449 700**	**491 650**	**547 840**	**619 460**

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Einschl. Eigenverbrauch der Unternehmer. — [3]) Ohne Eigenverbrauch der Unternehmer (vgl. Fußnote 2). — [4]) Einschl.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1965	1966	1967[1])	1968[1])	1969[1])	1970[1])
tes Güterkonto									
0.60	Vorleistungen								
	Unternehmen	1–1.10	502 150	719 880	747 250	742 220	824 190	942 130	1 046 490
	Staat	2–1.10	24 380	40 490	43 480	46 250	47 170	52 580	57 780
	vom Staat		1 130	2 050	2 360	2 590	2 900	3 270	3 850
	von priv. Organisationen o. E.		1 460	2 810	3 170	3 520	3 870	4 280	4 920
	von Unternehmen und der übrigen Welt		21 790	35 630	37 950	40 140	40 400	45 030	49 010
	Priv. Organisationen o. E.	3–1.10	1 320	2 100	2 260	2 360	2 610	2 970	3 390
0.70	Letzter Verbrauch								
0.71	Privater Verbrauch								
0.711	Käufe der priv. Haushalte	3–5.11	170 180	255 510	274 460	281 840	298 000	329 550	365 200
	von Unternehmen		163 400	244 640	262 400	269 490	285 090	314 770	348 340
	vom Staat		1 310	1 930	2 120	2 370	2 480	2 710	2 720
	von priv. Organisationen o. E.		380	690	780	800	870	1 020	1 180
	von priv. Haushalten		2 190	2 420	2 550	2 620	2 740	2 960	3 130
	von der übrigen Welt		2 900	5 830	6 610	6 560	6 820	8 090	9 830
0.712	Eigenverbrauch der priv. Organisationen o. E.	3–5.12	2 250	3 160	3 390	3 470	3 770	4 450	5 130
0.75	Staatsverbrauch	2–5.10	41 120	70 030	76 490	81 140	84 340	95 110	108 240
0.80	Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung								
0.81	Käufe von neuen Anlagen und selbsterstellte Anlagen								
	Unternehmen	1–6.21	64 550	104 030	106 990	98 050	106 220	125 430	154 800
	Staat	2–6.21	9 180	19 200	20 170	17 330	19 540	22 170	28 140
0.82	Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land								
0.821	Käufe von gebrauchten Anlagen und Land								
	Unternehmen	1–6.221	210	350	400	410	460	530	540
	Staat	2–6.221	520	1 340	1 250	1 510	1 520	1 660	2 000
0.822	– Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land								
	Unternehmen	1–6.222	1 590	2 330	2 100	2 460	2 500	3 060	3 860
	Staat	2–6.222	210	350	400	410	460	530	540
0.85	Vorratsveränderung								
0.851	Vorprodukte	1–6.251	5 500	4 800	800	600	6 700	8 800	5 500
0.852	Eigene Erzeugnisse	1–6.252	3 200	5 200	2 800	– 1 900	4 800	4 500	6 500
0.90	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.10	60 200	87 580	98 560	106 010	118 950	135 830	149 890
	Gesamte Verwendung von Gütern		**882 960**	**1 310 990**	**1 375 800**	**1 376 420**	**1 515 310**	**1 722 120**	**1 929 200**
nehmen									
tionskonto									
1–1.60	Produktionswert								
1–1.61	Verkäufe[2]) und selbsterstellte Anlagen	0.11	774 700	1 131 960	1 186 700	1 188 190	1 303 440[3])	1 477 640[3])	1 650 100[3])
1–1.65	Vorratsveränderung an eigenen Erzeugnissen	0.15	3 200	5 200	2 800	– 1 900	4 800	4 500	6 500
	Summe		**777 900**	**1 137 160**	**1 189 500**	**1 186 290**	**1 308 240**	**1 482 140**	**1 656 600**
entstehungskonto									
1–2.50	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	1–1.49	275 750	417 280	442 250	444 070	484 050	540 010	610 110
1–2.70	Empfangene Subventionen								
	vom Staat	2–4.10	2 460	5 800	5 770	5 590	7 560	7 750	9 290
	von der übrigen Welt	8.31	40	30	20	40	40	80	60
	Summe		**278 250**	**423 110**	**448 040**	**449 700**	**491 650**	**547 840**	**619 460**

privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — [4]) Um die Differenz aus Vorsteuerabzug auf Investitionen und Investitionssteuer bereinigt.

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1965	1966	1967[1])	1968[1])	1969[1])	1970[1])
									1 Unter
									1–3 Einkommens
1–3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit								
	an priv. Haushalte	3–3.60	116 140	186 450	199 210	196 650	211 660	238 380	282 000
	an die übrige Welt	8.71	290	530	580	400	420	560	800
1–3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen								
	an Unternehmen[2])	1–3.70	11 940	23 480	28 110	29 310	32 980	39 450	50 490
	an den Staat	2–3.70	4 530	6 420	6 920	7 230	7 850	8 820	9 640
	an priv. Haushalte[3])	3–3.70	73 370	103 510	108 230	108 020	124 300	131 730	147 440
	an die übrige Welt	8.75	2 260	4 260	4 410	4 950	4 880	5 820	7 970
1–3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne[4])	1–4.50	17 490	19 030	18 870	18 040	23 700	24 670	23 150
	Summe		**226 020**	**343 680**	**366 330**	**364 600**	**405 790**	**449 430**	**521 490**
									1–4 Einkommens
1–4.20	Geleistete direkte Steuern[4])								
	an den Staat	2–4.70	8 100	10 230	9 840	9 450	11 040	13 590	12 100
1–4.30	Geleistete Nettoprämien für Schadenversicherungen; Schadenversicherungsleistungen								
	an Unternehmen	1–4.80	1 400	2 270	2 570	2 860	2 920	3 270	4 110
	an den Staat	2–4.80	20	30	30	40	50	60	70
	an priv. Haushalte[3])	3–4.80	2 950	5 310	6 190	6 910	7 760	8 530	10 280
	an die übrige Welt	8.83	80	160	210	240	260	240	320
1–4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen								
	an den Staat	2–4.90	1 000	1 040	1 030	1 020	1 010	1 020	970
	an die übrige Welt	8.85	70	40	80	130	140	140	270
1–4.49	Verfügbares Einkommen[4])	1–5.50	8 230	7 570	7 750	7 260	11 300	9 690	9 500
	Summe		**21 850**	**26 650**	**27 700**	**27 910**	**34 480**	**36 540**	**37 620**
									1–5 Einkommens
1–5.49	Ersparnis[4])	1–6.50	8 230	7 570	7 750	7 260	11 300	9 690	9 500
	Summe		**8 230**	**7 570**	**7 750**	**7 260**	**11 300**	**9 690**	**9 500**
									1–6 Vermögens
1–6.20	Anlageinvestitionen[5]) und Vorratsveränderung								
	1–6.21 Käufe von neuen Anlagen und selbsterstellte Anlagen	0.81	64 550	104 030	106 990	98 050	106 220	125 430	154 800
	1–6.22 Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land								
	1–6.221 Käufe von gebrauchten Anlagen und Land	0.821	210	350	400	410	460	530	540
	1–6.222 – Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	0.822	1 590	2 330	2 100	2 460	2 500	3 060	3 860
	1–6.25 Vorratsveränderung								
	1–6.251 Vorprodukte	0.851	5 500	4 800	800	600	6 700	8 800	5 500
	1–6.252 Eigene Erzeugnisse	0.852	3 200	5 200	2 800	– 1 900	4 800	4 500	6 500
1–6.30	Geleistete Vermögensübertragungen								
	an Unternehmen	1–6.80	260	670	540	560	500	710	630
	an den Staat	2–6.80	1 180	1 440	1 330	1 500	1 510	1 520	1 890
	an priv. Haushalte[3])	3–6.80	450	430	250	190	140	380	360
	an die übrige Welt	8.87	120	200	30	60	20	10	20
1–6.49	Finanzierungssaldo	1–7.50	–21 420	–38 470	–30 570	–14 920	–20 890	–43 160	–49 900
	Summe		**52 460**	**76 320**	**80 470**	**82 090**	**96 960**	**95 660**	**116 480**
									1–7 Finanzie
1–7.10	Veränderung der Forderungen		40 510	57 450	52 990	77 000	95 590	102 410	125 800
	Summe		**40 510**	**57 450**	**52 990**	**77 000**	**95 590**	**102 410**	**125 800**

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Ohne Einkommensströme innerhalb des Sektors Produktionsunternehmen. — [3]) Einschl. privater Organisationen ohne

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1965	1966	1967[1])	1968[1])	1969[1])	1970[1])
	nehmen								
	verteilungskonto								
1–3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	1–2.49	210 620	314 820	331 710	327 750	364 450	399 580	458 340
1–3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen								
	von Unternehmen[2])	1–3.20	11 940	23 480	28 110	29 310	32 980	39 450	50 490
	vom Staat	2–3.20	1 640	2 410	3 000	3 940	4 070	4 650	5 260
	von priv. Haushalten	3–3.20	920	1 450	1 710	1 580	1 680	2 040	2 440
	von der übrigen Welt	8.25	900	1 520	1 800	2 020	2 610	3 710	4 960
	Summe		**226 020**	**343 680**	**366 330**	**364 600**	**405 790**	**449 430**	**521 490**
	umverteilungskonto								
1–4.50	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne[4])	1–3.49	17 490	19 030	18 870	18 040	23 700	24 670	23 150
1–4.80	Empfangene Nettoprämien für Schadenversicherungen; empfangene Schadenversicherungsleistungen								
	von Unternehmen	1–4.30	1 400	2 270	2 570	2 860	2 920	3 270	4 110
	vom Staat	2–4.30	20	30	30	40	50	60	70
	von priv. Haushalten[3])	3–4.30	2 860	5 190	6 080	6 790	7 620	8 340	10 070
	von der übrigen Welt	8.33	80	130	150	180	190	200	220
	Summe		**21 850**	**26 650**	**27 700**	**27 910**	**34 480**	**36 540**	**37 620**
	verwendungskonto								
1–5.50	Verfügbares Einkommen[4])	1–4.49	8 230	7 570	7 750	7 260	11 300	9 690	9 500
	Summe		**8 230**	**7 570**	**7 750**	**7 260**	**11 300**	**9 690**	**9 500**
	veränderungskonto								
1–6.50	Ersparnis[4])	1–5.49	8 230	7 570	7 750	7 260	11 300	9 690	9 500
1–6.60	Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä.	3–6.10	14 210	13 270	12 680	10 350	16 870	8 350	15 940
1–6.70	Abschreibungen[4])	1–2.10 / 3–2.10	24 590	44 110	48 280	51 330	54 660	60 770	71 070
1–6.80	Empfangene Vermögensübertragungen								
	von Unternehmen	1–6.30	260	670	540	560	500	710	630
	vom Staat	2–6.30	2 560	4 890	4 750	4 750	4 790	6 690	8 340
	von priv. Haushalten[3])	3–6.30	2 610	5 810	6 470	7 840	8 840	9 450	11 000
	Summe		**52 460**	**76 320**	**80 470**	**82 090**	**96 960**	**95 660**	**116 480**
	rungskonto								
1–7.50	Finanzierungssaldo	1–6.49	−21 420	−38 470	−30 570	−14 920	−20 890	−43 160	−49 900
1–7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	61 950	95 880	83 550	91 490	116 150	145 490	176 640
1–7.99	Statistische Differenz	.	− 20	+ 40	+ 10	+ 430	+ 330	+ 80	− 940
	Summe		**40 510**	**57 450**	**52 990**	**77 000**	**95 590**	**102 410**	**125 800**

Erwerbscharakter. — [4]) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1965	1966	1967[1])	1968[1])	1969[1])	1970[1])
	2 Staat (einschl.								
	2-1 Produk								
2-1.10	Vorleistungen	0.60	24 380	40 490	43 480	46 250	47 170	52 580	57 780
2-1.49	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	2-2.50	21 840	37 760	42 220	44 740	47 850	54 130	63 100
	Summe		**46 220**	**78 250**	**85 700**	**90 990**	**95 020**	**106 710**	**120 880**
	2-2 Einkommens								
2-2.10	Abschreibungen	2-6.70	1 140	2 100	2 400	2 470	2 740	3 030	3 670
2-2.20	Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) an den Staat	2-4.60	120	200	230	250	280	290	330
2-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	2-3.50	20 580	35 460	39 590	42 020	44 830	50 810	59 100
	Summe		**21 840**	**37 760**	**42 220**	**44 740**	**47 850**	**54 130**	**63 100**
	2-3 Einkommens								
2-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte	3-3.60	20 570	35 450	39 580	42 010	44 810	50 790	59 080
	an die übrige Welt	8.71	10	10	10	10	20	20	20
2-3.20	Geleistete Zinsen auf öffentl. Schulden an Unternehmen	1-3.70	1 640	2 410	3 000	3 940	4 070	4 650	5 260
	an den Staat	2-3.70	290	530	650	730	780	660	530
	an priv. Haushalte[2])	3-3.70	70	180	220	270	280	320	350
	an die übrige Welt	8.75	160	110	130	110	100	100	60
2-3.49	Anteil am Volkseinkommen	2-4.50	2 840	3 810	3 710	3 100	3 620	3 890	4 110
	Summe		**25 580**	**42 500**	**47 300**	**50 170**	**53 680**	**60 430**	**69 410**
	2-4 Einkommens								
2-4.10	Geleistete Subventionen an Unternehmen	1-2.70	2 460	5 800	5 770	5 590	7 560	7 750	9 290
2-4.30	Geleistete Nettoprämien für Schadenversicherungen an Unternehmen[3])	1-4.80	20	30	30	40	50	60	70
2-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an priv. Haushalte[2])	3-4.90	37 610	59 130	64 420	70 930	74 370	80 330	86 740
	an die übrige Welt	8.85	2 060	3 100	2 580	3 050	4 880	5 540	5 190
2-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	62 880	93 090	100 990	97 570	104 630	131 780	149 080
	Summe		**105 030**	**161 150**	**173 790**	**177 180**	**191 490**	**225 460**	**250 370**
	2-5 Einkommens								
2-5.10	Staatsverbrauch	0.75	41 120	70 030	76 490	81 140	84 340	95 110	108 240
2-5.49	Ersparnis	2-6.50	21 760	23 060	24 500	16 430	20 290	36 670	40 840
	Summe		**62 880**	**93 090**	**100 990**	**97 570**	**104 630**	**131 780**	**149 080**

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — [3]) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1965	1966	1967[1])	1968[1])	1969[1])	1970[1])
Sozialversicherung[2])									
tionskonto									
2–1.60	Produktionswert								
2–1.61	Verkäufe und selbsterstellte Anlagen	0.11	5 100	8 220	9 210	9 850	10 680	11 600	12 640
2–1.63	Eigenverbrauch	0.13	41 120	70 030	76 490	81 140	84 340	95 110	108 240
	Summe		**46 220**	**78 250**	**85 700**	**90 990**	**95 020**	**106 710**	**120 880**
entstehungskonto									
2–2.50	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	2–1.49	21 840	37 760	42 220	44 740	47 850	54 130	63 100
	Summe		**21 840**	**37 760**	**42 220**	**44 740**	**47 850**	**54 130**	**63 100**
verteilungskonto									
2–3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	2–2.49	20 580	35 460	39 590	42 020	44 830	50 810	59 100
2–3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen								
	von Unternehmen	1–3.20	4 530	6 420	6 920	7 230	7 850	8 820	9 640
	vom Staat	2–3.20	290	530	650	730	780	660	530
	von der übrigen Welt	8.25	180	90	140	190	220	140	140
	Summe		**25 580**	**42 500**	**47 300**	**50 170**	**53 680**	**60 430**	**69 410**
umverteilungskonto									
2–4.50	Anteil am Volkseinkommen	2–3.49	2 840	3 810	3 710	3 100	3 620	3 890	4 110
2–4.60	Empfangene indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung								
	von Unternehmen	1–2.20	43 140	64 450	68 360	70 950	72 910	87 910	90 600
	vom Staat	2–2.20	120	200	230	250	280	290	330
	von priv. Organisationen o. E.	3–2.20	40	70	80	80	80	90	100
2–4.70	Empfangene direkte Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfallversicherung)								
	von Unternehmen[3])	1–4.20	8 100	10 230	9 840	9 450	11 040	13 590	12 100
	von priv. Haushalten[4])	3–4.20	49 110	80 040	89 040	90 700	99 970	115 600	138 630
	von der übrigen Welt	8.32	50	160	240	200	190	220	260
2–4.80	Empfangene Schadenversicherungsleistungen								
	von Unternehmen[3])	1–4.30	20	30	30	40	50	60	70
2–4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen								
	von Unternehmen	1–4.40	1 000	1 040	1 030	1 020	1 010	1 020	970
	von priv. Haushalten[3])	3–4.40	610	1 110	1 210	1 350	1 460	1 550	1 660
	von der übrigen Welt	8.35	0	10	20	40	880	1 240	1 540
	Summe		**105 030**	**161 150**	**173 790**	**177 180**	**191 490**	**225 460**	**250 370**
verwendungskonto									
2–5.50	Verfügbares Einkommen	2–4.49	62 880	93 090	100 990	97 570	104 630	131 780	149 080
	Summe		**62 880**	**93 090**	**100 990**	**97 570**	**104 630**	**131 780**	**149 080**

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1965	1966	1967[1])	1968[1])	1969[1])	1970[1])
	2 Staat (einschl.								
	2–6 Vermögens								
2–6.20	Anlageinvestitionen								
	2–6.21 Käufe von neuen Anlagen und selbsterstellte Anlagen	0.81	9 180	19 200	20 170	17 330	19 540	22 170	28 140
	2–6.22 Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land								
	2–6.221 Käufe von gebrauchten Anlagen und Land	0.821	520	1 340	1 250	1 510	1 520	1 660	2 000
	2–6.222 – Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	0.822	210	350	400	410	460	530	540
2–6.30	Geleistete Vermögensübertragungen								
	an Unternehmen	1–6.80	2 560	4 890	4 750	4 750	4 790	6 690	8 340
	an priv. Haushalte[2])	3–6.80	1 610	2 990	2 730	3 370	3 590	3 970	4 300
	an die übrige Welt	8.87	800	650	590	510	500	510	550
2–6.49	Finanzierungssaldo	2–7.50	9 920	– 1 800	– 530	– 6 350	– 4 590	7 200	4 130
	Summe		**24 380**	**26 920**	**28 560**	**20 710**	**24 890**	**41 670**	**46 920**
	2–7 Finanzie								
2–7.10	Veränderung der Forderungen		12 490	6 370	6 620	8 590	7 830	9 700	12 910
	Summe		**12 490**	**6 370**	**6 620**	**8 590**	**7 830**	**9 700**	**12 910**
	3 Private Haushalte und private								
	3–1 Produk								
3–1.10	Vorleistungen der priv. Organisationen o. E.	0.60	1 320	2 100	2 260	2 360	2 610	2 970	3 390
3–1.49	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	3–2.50	4 960	6 980	7 630	8 050	8 640	9 740	10 970
	Summe		**6 280**	**9 080**	**9 890**	**10 410**	**11 250**	**12 710**	**14 360**
	3–2 Einkommens								
3–2.10	Abschreibungen der priv. Organisationen o. E.	1–6.70	170	320	360	390	440	490	610
3–2.20	Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) an den Staat	2–4.60	40	70	80	80	80	90	100
3–2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	3–3.50	4 750	6 590	7 190	7 580	8 120	9 160	10 260
	Summe		**4 960**	**6 980**	**7 630**	**8 050**	**8 640**	**9 740**	**10 970**
	3–3 Einkommens								
3–3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte	3–3.60	4 750	6 590	7 190	7 580	8 120	9 160	10 260
3–3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an Unternehmen	1–3.70	920	1 450	1 710	1 580	1 680	2 040	2 440
3–3.49	Anteil am Volkseinkommen	3–4.50	215 370	332 410	354 510	354 850	389 540	430 510	499 060
	Summe		**221 040**	**340 450**	**363 410**	**364 010**	**399 340**	**441 710**	**511 760**

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1965	1966	1967[1])	1968[1])	1969[1])	1970[1])
	Sozialversicherung[2])								
	veränderungskonto								
2-6.50	Ersparnis	2-5.49	21 760	23 060	24 500	16 430	20 290	36 670	40 840
2-6.70	Abschreibungen	2-2.10	1 140	2 100	2 400	2 470	2 740	3 030	3 670
2-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen								
	von Unternehmen	1-6.30	1 180	1 440	1 330	1 500	1 510	1 520	1 890
	von priv. Haushalten[3])	3-6.30	200	320	330	310	350	450	520
	von der übrigen Welt	8.37	100	0	0	0	0	0	0
	Summe		**24 380**	**26 920**	**28 560**	**20 710**	**24 890**	**41 670**	**46 920**
	rungskonto								
2-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	9 920	− 1 800	− 530	− 6 350	− 4 590	7 200	4 130
2-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	2 520	8 190	7 180	15 010	12 820	2 600	7 930
2-7.99	Statistische Differenz	.	+ 50	− 20	− 30	− 70	− 400	− 100	+ 850
	Summe		**12 490**	**6 370**	**6 620**	**8 590**	**7 830**	**9 700**	**12 910**
	Organisationen ohne Erwerbscharakter								
	tionskonto								
3-1.60	Produktionswert								
3-1.61	Verkäufe der priv. Organisationen o. E.	0.11	1 840	3 500	3 950	4 320	4 740	5 300	6 100
3-1.63	Eigenverbrauch	0.13	4 440	5 580	5 940	6 090	6 510	7 410	8 260
	Summe		**6 280**	**9 080**	**9 890**	**10 410**	**11 250**	**12 710**	**14 360**
	entstehungskonto								
3-2.50	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	3-1.49	4 960	6 980	7 630	8 050	8 640	9 740	10 970
	Summe		**4 960**	**6 980**	**7 630**	**8 050**	**8 640**	**9 740**	**10 970**
	verteilungskonto								
3-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	3-2.49	4 750	6 590	7 190	7 580	8 120	9 160	10 260
3-3.60	Empfangene Einkommen aus unselbständiger Arbeit								
	von Unternehmen	1-3.10	116 140	186 450	199 210	196 650	211 660	238 380	282 000
	vom Staat	2-3.10	20 570	35 450	39 580	42 010	44 810	50 790	59 080
	von priv. Haushalten[3])	3-3.10	4 750	6 590	7 190	7 580	8 120	9 160	10 260
	von der übrigen Welt	8.21	1 370	1 500	1 580	1 660	1 720	1 770	1 870
3-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen								
	von Unternehmen	1-3.20	73 370	103 510	108 230	108 020	124 300	131 730	147 440
	vom Staat	2-3.20	70	180	220	270	280	320	350
	von der übrigen Welt	8.25	20	180	210	240	330	400	500
	Summe		**221 040**	**340 450**	**363 410**	**364 010**	**399 340**	**441 710**	**511 760**

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1965	1966	1967[1])	1968[1])	1969[1])	1970[1])
	3 Private Haushalte und private								
	3–4 Einkommens								
3–4.20	Geleistete direkte Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfallversicherung) an den Staat	2–4.70	49 110	80 040	89 040	90 700	99 970	115 600	138 630
3–4.30	Geleist. Nettoprämien f. Schadenversicherungen an Unternehmen[2])	1–4.80	2 860	5 190	6 080	6 790	7 620	8 340	10 070
3–4.40	Sonstige geleistete laufend. Übertragungen an den Staat	2–4.90	610	1 110	1 210	1 350	1 460	1 550	1 660
	an die übrige Welt	8.85	670	2 960	3 380	3 060	3 100	4 060	5 880
3–4.49	Verfügbares Einkommen	3–5.50	202 750	307 700	325 570	330 970	359 730	390 050	440 130
	Summe		**256 000**	**397 000**	**425 280**	**432 870**	**471 880**	**519 600**	**596 370**
	3–5 Einkommens								
3–5.10	Privater Verbrauch								
	3–5.11 Käufe der priv. Haushalte	0.711	170 180	255 510	274 460	281 840	298 000	329 550	365 200
	3–5.12 Eigenverbrauch der priv. Org. o. E.	0.712	2 250	3 160	3 390	3 470	3 770	4 450	5 130
3–5.49	Ersparnis	3–6.50	30 320	49 030	47 720	45 660	57 960	56 050	69 800
	Summe		**202 750**	**307 700**	**325 570**	**330 970**	**359 730**	**390 050**	**440 130**
	3–6 Vermögens								
3–6.10	Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä.	1–6.60	14 210	13 270	12 680	10 350	16 870	8 350	15 940
3–6.30	Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen	1–6.80	2 610	5 810	6 470	7 840	8 840	9 450	11 000
	an den Staat	2–6.80	200	320	330	310	350	450	520
	an die übrige Welt	8.87	100	140	140	140	160	170	180
3–6.49	Finanzierungssaldo	3–7.50	15 280	32 930	31 100	30 600	35 490	42 010	46 840
	Summe		**32 400**	**52 470**	**50 720**	**49 240**	**61 710**	**60 430**	**74 480**
	3–7 Finanzie								
3–7.10	Veränderung der Forderungen	.	16 450	34 610	31 950	31 730	38 240	46 080	50 960
	Summe		**16 450**	**34 610**	**31 950**	**31 730**	**38 240**	**46 080**	**50 960**
	8 Zusammengefaßtes								
8.10	Käufe von Waren und Dienstleistungen	0.90	60 200	87 580	98 560	106 010	118 950	135 830	149 890
8.20	Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen								
8.21	Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte	3–3.60	1 370	1 500	1 580	1 660	1 720	1 770	1 870
8.25	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an Unternehmen	1–3.70	900	1 520	1 800	2 020	2 610	3 710	4 960
	an den Staat	2–3.70	180	90	140	190	220	140	140
	an priv. Haushalte[3])	3–3.70	20	180	210	240	330	400	500
8.30	Geleistete Übertragungen								
8.31	Subventionen an Unternehmen	1–2.70	40	30	20	40	40	80	60
8.32	Direkte Steuern u. Sozialversicherungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfallvers.) an den Staat	2–4.70	50	160	240	200	190	220	260
8.33	Nettoprämien für Schadenversicherungen; Schadenversicherungsleistungen an Unternehmen	1–4.80	80	130	150	180	190	200	220
8.35	Sonstige laufende Übertragungen an den Staat	2–4.90	0	10	20	40	880	1 240	1 540
	an priv. Haushalte[3])	3–4.90	70	150	160	180	210	230	290
8.37	Vermögensübertragungen an den Staat	2–6.80	100	0	0	0	0	0	0
	an priv. Haushalte[3])	3–6.80	20	20	20	20	20	30	20
8.40	Veränderung der Forderungen	.	6 770	8 660	5 980	1 800	13 830	11 380	33 500
	Aufwendungen der übrigen Welt		**69 800**	**100 030**	**108 880**	**112 580**	**139 190**	**155 230**	**193 250**

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — [3]) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1965	1966	1967[1])	1968[1])	1969[1])	1970[1])
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
umverteilungskonto									
3–4.50	Anteil am Volkseinkommen	3–3.49	215 370	332 410	354 510	354 850	389 540	430 510	499 060
3–4.80	Empfangene Schadenversicherungsleistungen von Unternehmen[2])	1–4.30	2 950	5 310	6 190	6 910	7 760	8 530	10 280
3–4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen vom Staat	2–4.40	37 610	59 130	64 420	70 930	74 370	80 330	86 740
	von der übrigen Welt	8.35	70	150	160	180	210	230	290
	Summe		**256 000**	**397 000**	**425 280**	**432 870**	**471 880**	**519 600**	**596 370**
verwendungskonto									
3–5.50	Verfügbares Einkommen	3–4.49	202 750	307 700	325 570	330 970	359 730	390 050	440 130
	Summe		**202 750**	**307 700**	**325 570**	**330 970**	**359 730**	**390 050**	**440 130**
veränderungskonto									
3–6.50	Ersparnis	3–5.49	30 320	49 030	47 720	45 660	57 960	56 050	69 800
3–6.80	Empfangene Vermögensübertragungen von Unternehmen	1–6.30	450	430	250	190	140	380	360
	vom Staat	2–6.30	1 610	2 990	2 730	3 370	3 590	3 970	4 300
	von der übrigen Welt	8.37	20	20	20	20	20	30	20
	Summe		**32 400**	**52 470**	**50 720**	**49 240**	**61 710**	**60 430**	**74 480**
rungskonto									
3–7.50	Finanzierungssaldo	3–6.49	15 280	32 930	31 100	30 600	35 490	42 010	46 840
3–7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	1 170	1 680	840	1 130	2 750	4 070	4 120
	Summe		**16 450**	**34 610**	**31 950**	**31 730**	**38 240**	**46 080**	**50 960**
Konto der übrigen Welt									
8.60	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	0.40	52 560	86 500	90 710	88 730	100 800	120 560	137 360
8.70	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen								
8.71	Einkommen aus unselbständiger Arbeit von Unternehmen	1–3.10	290	530	580	400	420	560	800
	vom Staat	2–3.10	10	10	10	10	20	20	20
8.75	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von Unternehmen	1–3.20	2 260	4 260	4 410	4 950	4 880	5 820	7 970
	vom Staat	2–3.20	160	110	130	110	100	100	60
8.80	Empfangene Übertragungen								
8.81	Indirekte Steuern von Unternehmen	1–2.20	70	50	50	60	70	70	60
8.83	Nettoprämien für Schadenversicherungen; Schadenversicherungsleistungen von Unternehmen	1–4.30	80	160	210	240	260	240	320
8.85	Sonstige laufende Übertragungen von Unternehmen	1–4.40	70	40	80	130	140	140	270
	vom Staat	2–4.40	2 060	3 100	2 580	3 050	4 880	5 540	5 190
	von priv. Haushalten[3])	3–4.40	670	2 960	3 380	3 060	3 100	4 060	5 880
8.87	Vermögensübertragungen von Unternehmen	1–6.30	120	200	30	60	20	10	20
	vom Staat	2–6.30	800	650	590	510	500	510	550
	von priv. Haushalten[3])	3–6.30	100	140	140	140	160	170	180
8.90	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	10 560	1 340	5 950	11 490	23 780	17 400	34 480
8.99	Statistische Differenz	.	− 10	− 20	+ 30	− 360	+ 60	+ 30	+ 90
	Erträge der übrigen Welt		**69 800**	**100 030**	**108 880**	**112 580**	**139 190**	**155 230**	**193 250**

2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttosozialprodukt			Nettosozialprodukt			Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltsumme		Nettolohn- und -gehaltsumme
	in jeweiligen Preisen		in konstanten Preisen[1])	zu Marktpreisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)		insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	monatlich je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	
	insgesamt	je Einwohner		in jeweiligen Preisen							
				insgesamt		je Einwohner					
	Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM	Mrd. RM/DM		RM/DM	Mrd. RM/DM	%	Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)[2])											
1925	41,6	*1 167*	35,3	38,3	34,0	*953*	20,4	*59,9*	19,0	*140*	17,5
1926	43,6	*1 213*	36,3	40,2	35,6	*991*	21,0	*59,0*	19,4	*150*	18,1
1927	48,7	*1 346*	39,9	45,0	39,9	*1 103*	23,5	*58,8*	21,7	*159*	19,8
1928	52,1	*1 431*	41,7	48,2	42,9	*1 179*	25,9	*60,3*	24,0	*174*	21,7
1929	52,3	*1 429*	41,5	48,3	42,9	*1 172*	26,5	*61,9*	24,6	*180*	22,2
1930	48,8	*1 325*	41,0	44,8	39,3	*1 067*	24,9	*63,3*	23,0	*174*	20,7
1931	40,8	*1 102*	37,8	37,1	31,9	*861*	20,6	*64,6*	18,9	*156*	16,9
1932	33,6	*903*	35,0	30,2	25,3	*680*	15,6	*61,8*	14,3	*134*	12,7
1933	34,5	*923*	37,1	31,1	26,1	*698*	15,6	*59,8*	14,3	*131*	12,8
1934	38,8	*1 031*	40,4	35,4	29,9	*795*	17,5	*58,7*	16,1	*134*	14,4
1935	43,2	*1 440*	44,1	39,5	33,7	*889*	19,2	*56,9*	17,6	*139*	15,5
1936	47,9	*1 255*	47,9	43,9	37,9	*992*	21,1	*55,6*	19,4	*145*	17,0
1937	53,8	*1 398*	53,3	49,5	42,4	*1 102*	23,4	*55,2*	21,5	*150*	18,9
1938	59,2	*1 521*	58,6	54,7	47,3	*1 216*	26,0	*54,9*	24,0	*158*	21,1
1950	98,1	*2 091*	143,6	89,9	76,9	*1 640*	45,0	*58,4*	39,9	*243*	34,9
1951	120,0	*2 531*	158,6	109,9	93,2	*1 967*	54,5	*58,5*	48,5	*283*	41,8
1952	137,0	*2 870*	172,7	125,5	105,7	*2 215*	60,8	*57,5*	54,0	*305*	46,2
1953	147,7	*3 066*	186,9	135,7	113,9	*2 365*	67,1	*58,9*	59,5	*323*	51,1
1954	158,6	*3 256*	200,8	146,0	122,5	*2 515*	73,4	*59,9*	65,1	*340*	56,1
1955	181,4	*3 687*	224,9	167,4	141,0	*2 865*	83,7	*59,3*	74,1	*367*	63,7
1956	200,5	*4 026*	241,3	184,7	156,5	*3 144*	93,8	*59,9*	83,1	*396*	71,1
1957	218,5	*4 332*	255,0	200,8	171,3	*3 396*	102,9	*60,1*	89,9	*417*	77,4
1958	234,3	*4 589*	264,5	214,7	183,3	*3 590*	111,6	*60,9*	97,0	*444*	82,5
1959	254,9	*4 937*	283,8	233,4	198,5	*3 844*	119,6	*60,2*	104,1	*469*	88,8
1960	284,7	*5 456*	309,4	260,4	222,3	*4 259*	134,2	*60,4*	117,0	*513*	98,5
Bundesgebiet											
1960	302,3	*5 453*	328,4	276,6	235,7	*4 252*	142,8	*60,6*	124,5	*513*	104,9
1961	332,6	*5 921*	346,2	303,3	258,0	*4 593*	160,5	*62,2*	140,4	*565*	117,4
1962	360,1	*6 324*	360,1	326,6	277,5	*4 873*	177,5	*64,0*	155,5	*616*	129,4
1963	384,0	*6 668*	372,5	346,8	295,8	*5 136*	190,4	*64,4*	166,9	*653*	138,2
1964	420,9	*7 224*	397,3	379,7	324,3	*5 565*	208,4	*64,3*	183,8	*711*	151,4
1965	460,4	*7 802*	419,5	414,2	355,3	*6 020*	230,0	*64,7*	203,1	*775*	168,5
1966	490,7	*8 228*	431,7	440,0	377,1	*6 323*	247,6	*65,7*	218,0	*831*	178,5
1967[3])	495,5	*8 276*	430,8	441,7	376,0	*6 280*	247,9	*65,9*	217,9	*857*	177,6
1968[3])	540,0	*8 972*	462,3	482,6	416,9	*6 926*	266,3	*63,9*	232,8	*909*	187,3
1969[3])	603,4	*9 917*	499,3	539,6	459,1	*7 545*	300,1	*65,4*	261,1	*993*	206,6
1970[3])	682,8	*11 094*	527,0	608,1	526,3	*8 552*	353,2	*67,1*	306,4	*1 138*	237,1
1971[3])	756,1	*12 168*	541,5	670,6	579,9	*9 332*	400,0	*69,0*	345,0	*1 274*	262,0

[1]) Von 1925 bis 1938 in Preisen von 1936 und ab 1950 in Preisen von 1962. — [2]) 1925 bis 1938 umgerechnete Ergebnisse von Berechnungen des Statistischen Reichsamtes; die Definitionen und Abgrenzungen entsprechen nicht ganz den heute üblichen Begriffen. — [3]) Vorläufiges Ergebnis.

3. Sozialprodukt und Inlandsprodukt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1963	1964	1965	1966	1967[1])	1968[1])	1969[1])	1970[1])	1971[1])
in jeweiligen Preisen										
Bruttosozialprodukt	302 300	384 000	420 900	460 400	490 700	495 500	540 000	603 400	682 800	756 100
—Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt[2])	— 250	— 770	—1 240	—1 620	—1 400	—1 360	—540	—480	—1 380	—800
Bruttoinlandsprodukt	302 550	384 770	422 140	462 020	492 100	496 860	540 540	603 880	684 180	756 900
—Abschreibungen	25 730	37 190	41 170	46 210	50 680	53 800	57 400	63 800	74 740	85 470
Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	276 820	347 580	380 970	415 810	441 420	443 060	483 140	540 080	609 440	671 430
—Indirekte Steuern (abzügl. Subventionen)	40 870	51 050	55 480	58 940	62 930	65 710	65 740	80 530	81 740	90 740
Indirekte Steuern	43 370	54 640	59 600	64 770	68 720	71 340	73 340	88 360	91 090	...
Subventionen	2 500	3 590	4 120	5 830	5 790	5 630	7 600	7 830	9 350	...
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	235 950	296 530	325 490	356 870	378 490	377 350	417 400	459 550	527 700	580 690
in Preisen von 1962										
Bruttosozialprodukt	328 400	372 500	397 300	419 500	431 700	430 800	462 300	499 300	527 000	541 500
—Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt[2])	— 190	— 780	—1 200	—1 530	—1 310	—1 290	—590	—540	—1 200	—700
Bruttoinlandsprodukt	328 590	373 280	398 500	421 030	433 010	432 090	462 890	499 840	528 200	542 200
—Abschreibungen	28 090	36 360	39 350	42 660	46 050	49 110	52 200	55 820	59 730	64 060
Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	300 500	336 920	359 150	378 370	386 960	382 980	410 690	444 020	468 470	478 140

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Das Minuszeichen bedeutet, daß der übrigen Welt mehr Erwerbs- und Vermögenseinkommen von Inländern zugeflossen sind als umgekehrt.

4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen *)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)	Abschreibungen	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 4)	Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung)		
							insgesamt (Sp. 5 — Sp. 6)	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
1960	27 020	9 710	17 310	1 840	15 470	150	15 320	2 670	12 650
1963	30 580	11 670	18 910	2 500	16 410	— 690	17 100	2 870	14 230
1964	33 470	13 080	20 390	2 710	17 680	— 460	18 140	2 920	15 220
1965	34 020	14 330	19 690	2 950	16 740	— 660	17 400	3 000	14 400
1966	36 130	15 420	20 710	3 190	17 520	— 580	18 100	3 060	15 040
1967[1])	36 920	15 950	20 970	3 430	17 540	— 70	17 610	2 970	14 640
1968[1])	36 380	15 620	20 760	3 430	17 330	— 970	18 300	3 040	15 260
1969[1])	39 460	17 030	22 430	3 640	18 790	— 70	18 860	3 190	15 670
1970[1])	39 420	17 990	21 430	4 070	17 360	— 1 170	18 530	3 450	15 080
Energiewirtschaft und Bergbau									
1960	29 630	13 680	15 950	2 610	13 340	1 800	11 540	6 620	4 920
1963	33 480	16 030	17 450	3 580	13 870	2 070	11 800	7 520	4 280
1964	34 750	16 680	18 070	3 780	14 290	1 520	12 770	7 590	5 180
1965	36 260	17 330	18 930	4 060	14 870	1 560	13 310	8 280	5 030
1966	37 610	18 010	19 600	4 290	15 310	1 700	13 610	8 200	5 410
1967[1])	37 190	17 900	19 290	4 670	14 620	1 450	13 170	7 720	5 450
1968[1])	41 450	20 110	21 340	4 800	16 540	1 930	14 610	7 680	6 930
1969[1])	44 240	21 740	22 500	4 990	17 510	2 270	15 240	8 250	6 990
1970[1])	49 650	24 390	25 260	5 710	19 550	2 300	17 250	9 450	7 800
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)									
1960	321 180	193 630	127 550	9 370	118 180	23 390	94 790	61 670	33 120
1963	383 600	225 260	158 340	13 640	144 700	29 060	115 640	81 310	34 330
1964	423 560	248 810	174 750	15 160	159 590	32 120	127 470	88 620	38 850
1965	467 210	272 690	194 520	17 570	176 950	35 430	141 520	98 720	42 800
1966	484 250	281 130	203 120	19 410	183 710	37 540	146 170	105 470	40 700
1967[1])	476 330	274 950	201 380	20 690	180 690	38 670	142 020	102 660	39 360
1968[1])	543 150	316 630	226 520	22 290	204 230	38 410	165 820	112 690	53 130
1969[1])	631 400	372 880	258 520	25 590	232 930	47 490	185 440	130 070	55 370
1970[1])	711 670	416 550	295 120	29 970	265 150	49 250	215 900	155 180	60 720
Baugewerbe									
1960	37 110	15 920	21 190	940	20 250	2 150	18 100	12 750	5 350
1963	51 980	21 940	30 040	1 710	28 330	3 040	25 290	18 200	7 090
1964	59 610	25 040	34 570	2 010	32 560	3 540	29 020	21 440	7 580
1965	63 220	26 600	36 620	2 150	34 470	3 770	30 700	22 780	7 920
1966	67 860	28 460	39 400	2 360	37 040	4 100	32 940	23 990	8 950
1967[1])	62 800	25 910	36 890	2 390	34 500	4 000	30 500	22 210	8 290
1968[1])	68 020	28 180	39 840	2 500	37 340	4 280	33 060	23 700	9 360
1969[1])	76 300	31 370	44 930	2 830	42 100	4 800	37 300	25 520	11 780
1970[1])	94 320	38 700	55 620	3 500	52 120	5 410	46 710	31 610	15 100
Handel									
1960	269 150	228 640	40 510	1 590	38 920	8 470	30 450	12 740	17 710
1963	328 550	275 440	53 110	2 330	50 780	11 860	38 920	18 050	20 870
1964	355 280	297 730	57 550	2 530	55 020	12 760	42 260	20 260	22 000
1965	388 120	325 410	62 710	2 870	59 840	13 710	46 130	22 080	24 050
1966	401 690	335 570	66 120	3 080	63 040	14 460	48 580	24 360	24 220
1967[1])	402 260	335 380	66 880	3 410	63 470	15 050	48 420	25 110	23 310
1968[1])	436 980	365 220	71 760	3 650	68 110	15 260	52 850	26 740	26 110
1969[1])	490 840	412 740	78 100	4 160	73 940	18 360	55 580	29 590	25 990
1970[1])	540 120	453 540	86 580	4 740	81 840	17 820	64 020	33 760	30 260
Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
1960	32 140	13 340	18 800	3 110	15 690	830	14 860	10 780	4 080
1963	39 960	17 000	22 960	4 270	18 690	1 090	17 600	13 850	3 750
1964	43 870	19 020	24 850	4 800	20 050	1 100	18 950	14 810	4 140
1965	46 020	19 770	26 250	5 250	21 000	— 60	21 060	16 190	4 870
1966	49 150	20 560	28 590	5 680	22 910	50	22 860	17 350	5 510
1967[1])	50 630	21 690	28 940	5 920	23 020	320	22 700	17 750	4 950
1968[1])	55 190	23 770	31 420	6 340	25 080	— 140	25 220	18 230	6 990
1969[1])	60 060	25 930	34 130	6 750	27 380	— 60	27 440	20 060	7 380
1970[1])	65 870	28 520	37 350	7 680	29 670	400	29 270	23 270	6 000
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen									
1960	11 140	4 450	6 690	270	6 420	860	5 560	3 340	2 220
1963	15 220	6 250	8 970	520	8 450	1 120	7 330	4 820	2 510
1964	16 860	6 900	9 960	570	9 390	1 200	8 190	5 310	2 880
1965	19 040	8 010	11 030	660	10 370	1 180	9 190	5 970	3 220
1966	21 190	8 670	12 520	830	11 690	1 380	10 310	6 840	3 470
1967[1])	22 550	9 320	13 230	810	12 420	1 660	10 760	7 510	3 250
1968[1])	24 590	10 190	14 400	920	13 480	1 880	11 600	8 260	3 340
1969[1])	28 490	11 560	16 930	1 040	15 890	2 110	13 780	9 420	4 360
1970[1])	31 540	12 830	18 710	1 200	17 510	1 940	15 570	11 320	4 250

Fußnoten vgl. S. 516.

4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen *)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)	Abschreibungen	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 4)	Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung)		
							insgesamt (Sp. 5 — Sp. 6)	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnungsvermietung[2][3]									
1960 ...	12 340	4 850	7 490	3 730	3 760	850	2 910	.	.
1963 ...	17 830	6 440	11 390	5 350	6 040	730	5 310	.	.
1964 ...	20 150	7 420	12 730	5 890	6 840	690	6 150	.	.
1965 ...	22 700	8 610	14 090	6 460	7 630	680	6 950	.	.
1966 ...	26 280	10 440	15 840	7 040	8 800	680	8 120	.	.
1967[1] ..	29 650	11 500	18 150	7 330	10 820	690	10 130	.	.
1968[1] ..	33 420	13 090	20 330	7 980	12 350	730	11 620	.	.
1969[1] ..	38 170	14 800	23 370	8 820	14 550	860	13 690	.	.
1970[1] ..	41 170	15 880	25 290	10 720	14 570	860	13 710	.	.
Sonstige Dienstleistungen[3]									
1960 ...	38 190	17 930	20 260	960	19 300	2 210	17 090	5 860	14 140
1963 ...	49 410	22 300	27 110	1 400	25 710	2 560	23 150	8 340	20 120
1964 ...	53 960	24 380	29 580	1 580	28 000	2 750	25 250	9 150	22 250
1965 ...	60 570	27 130	33 440	1 820	31 620	3 060	28 560	9 960	25 550
1966 ...	65 340	28 990	36 350	2 040	34 310	3 290	31 020	10 520	28 620
1967[1] ..	67 960	29 620	38 340	2 290	36 050	3 610	32 440	11 120	31 450
1968[1] ..	72 860	31 380	41 480	2 310	39 170	4 000	35 170	11 740	35 050
1969[1] ..	78 980	34 080	44 900	2 460	42 440	4 390	38 050	12 840	38 900
1970[1] ..	89 830	38 080	51 750	2 870	48 880	4 500	44 380	14 760	43 330
Unternehmen insgesamt									
1960 ...	777 900	502 150	275 750	24 420	251 330	40 710	210 620	116 430	94 190
1963 ...	950 610	602 330	348 280	35 300	312 980	50 840	262 140	154 960	107 180
1964 ...	1 041 510	659 060	382 450	39 030	343 420	55 220	288 200	170 100	118 100
1965 ...	1 137 160	719 880	417 280	43 790	373 490	58 670	314 820	186 980	127 840
1966 ...	1 189 500	747 250	442 250	47 920	394 330	62 620	331 710	199 790	131 920
1967[1] ..	1 186 290	742 220	444 070	50 940	393 130	65 380	327 750	197 050	130 700
1968[1][4] .	1 308 240	824 190	484 050	54 220	429 830	65 380	364 450	212 080	152 370
1969[1][4] .	1 482 140	942 130	540 010	60 280	479 730	80 150	399 580	238 940	160 640
1970[1][4] .	1 656 600	1 046 490	610 110	70 460	539 650	81 310	458 340	282 800	175 540
Staat[5]									
1960 ...	46 220	24 380	21 840	1 140	20 700	120	20 580	20 580	—
1963 ...	66 350	36 020	30 330	1 640	28 690	150	28 540	28 540	—
1964 ...	69 790	36 610	33 180	1 850	31 330	190	31 140	31 140	—
1965 ...	78 250	40 490	37 760	2 100	35 660	200	35 460	35 460	—
1966 ...	85 700	43 480	42 220	2 400	39 820	230	39 590	39 590	—
1967[1] ..	90 990	46 250	44 740	2 470	42 270	250	42 020	42 020	—
1968[1] ..	95 020	47 170	47 850	2 740	45 110	280	44 830	44 830	—
1969[1] ..	106 710	52 580	54 130	3 030	51 100	290	50 810	50 810	—
1970[1] ..	120 880	57 780	63 100	3 670	59 430	330	59 100	59 100	—
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter									
1960 ...	6 280	1 320	4 960	170	4 790	40	4 750	4 750	—
1963 ...	7 950	1 790	6 160	250	5 910	60	5 850	5 850	—
1964 ...	8 430	1 920	6 510	290	6 220	70	6 150	6 150	—
1965 ...	9 080	2 100	6 980	320	6 660	70	6 590	6 590	—
1966 ...	9 890	2 260	7 630	360	7 270	80	7 190	7 190	—
1967[1] ..	10 410	2 360	8 050	390	7 660	80	7 580	7 580	—
1968[1] ..	11 250	2 610	8 640	440	8 200	80	8 120	8 120	—
1969[1] ..	12 710	2 970	9 740	490	9 250	90	9 160	9 160	—
1970[1] ..	14 360	3 390	10 970	610	10 360	100	10 260	10 260	—
Insgesamt									
1960 ...	830 400	527 850	302 550	25 730	276 820	40 870	235 950	141 760	94 190
1963 ...	1 024 910	640 140	384 770	37 190	347 580	51 050	296 530	189 350	107 180
1964 ...	1 119 730	697 590	422 140	41 170	380 970	55 480	325 490	207 390	118 100
1965 ...	1 224 490	762 470	462 020	46 210	415 810	58 940	356 870	229 030	127 840
1966 ...	1 285 090	792 990	492 100	50 680	441 420	62 930	378 490	246 570	131 920
1967[1] ..	1 287 690	790 830	496 860	53 800	443 060	65 710	377 350	246 650	130 700
1968[1][4] .	1 414 510	873 970	540 540	57 400	483 140	65 740	417 400	265 030	152 370
1969[1][4] .	1 601 560	997 680	603 880	63 800	540 080	80 530	459 550	298 910	160 640
1970[1][4] .	1 791 830	1 107 650	684 180	74 740	609 440	81 740	527 700	352 160	175 540

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Fassung für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen).
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. — [3]) Die im Bereich »Wohnungsvermietung« entstandenen Einkommen (Spalte 8 und 9) sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungen« enthalten. — [4]) Die Summen der Produktionswerte und der Beiträge zu den Inlandsproduktgrößen sowie zum Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen sind ab 1968 höher als die entsprechenden Gesamtgrößen. Die Differenz ergibt sich aus der unterschiedlichen Buchung der Umsatzsteuer auf Investitionsgüter bzw. der Investitionssteuer in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts. — [5]) Die Zahlen in Spalte 1 stellen den Gesamtwert der staatlichen Verwaltungsleistungen, bewertet zu Herstellungskosten, dar.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

a) In jeweiligen Preisen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung[1]	1960	1965	1966	1967[2]	1968[2]	1969[2]	1970[2]	1971[2]
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**17 310**	**19 690**	**20 710**	**20 970**	**20 760**	**22 430**	**21 430**	**21 390**
Landwirtschaft	15 420	17 460	18 330	18 920	18 780	20 160	...	...
Forstwirtschaft	1 390	1 420	1 490	1 140	1 050	1 310	...	...
Fischerei, gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung	500	810	890	910	930	960	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	**164 690**	**250 070**	**262 120**	**257 560**	**287 700**	**325 950**	**376 000**	**414 070**
Energiewirtschaft und Bergbau	15 950	18 930	19 600	19 290	21 340	22 500	25 260	...
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	7 470	10 160	11 060	11 670	13 540	14 430	...	...
Bergbau	8 480	8 770	8 540	7 620	7 800	8 070	...	...
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	127 550	194 520	203 120	201 380	226 520	258 520	295 120	...
Chemische Industrie, Mineralölverarb. usw.	17 470	27 000	29 570	30 000	35 090	37 020	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	6 660	10 510	11 050	10 300	11 460	13 030	...	...
Eisen- und NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung	17 340	21 640	21 210	18 350	21 200	27 510	...	...
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	24 210	41 490	44 330	44 120	48 990	58 850	...	...
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	17 630	28 350	28 960	28 290	32 570	37 730	...	...
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	11 420	18 340	19 170	20 170	22 490	25 690	...	...
Textilgewerbe	6 690	9 500	9 850	9 130	10 650	12 110	...	...
Leder- und Bekleidungsgewerbe	5 870	9 320	9 720	9 690	10 050	10 790	...	...
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	20 260	28 370	29 260	31 330	34 020	35 790	...	...
Baugewerbe	21 190	36 620	39 400	36 890	39 840	44 930	55 620	...
Handel und Verkehr	**59 310**	**88 960**	**94 710**	**95 820**	**103 180**	**112 230**	**123 930**	**134 190**
Handel	40 510	62 710	66 120	66 880	71 760	78 100	86 580	...
Großhandel, Handelsvermittlung	22 300	33 730	35 200	35 220	38 850	42 830	...	...
Einzelhandel	18 210	28 980	30 920	31 660	32 910	35 270	...	...
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	18 800	26 250	28 590	28 940	31 420	34 130	37 350	...
Eisenbahnen	6 520	7 030	7 430	6 900	7 340	8 040	...	...
Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1 960	2 570	2 710	2 700	2 840	2 850	...	...
Übriger Verkehr	5 710	9 310	9 940	10 290	11 390	12 390	...	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	4 610	7 340	8 510	9 050	9 850	10 850	...	...
Dienstleistungsunternehmen	**34 440**	**58 560**	**64 710**	**69 720**	**76 210**	**85 200**	**95 750**	**108 200**
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	6 690	11 030	12 520	13 230	14 400	16 930	18 710	...
Kreditinstitute u. ä.	4 880	8 000	9 210	9 700	10 460	12 680	14 560	...
Versicherungsunternehmen	1 810	3 030	3 310	3 530	3 940	4 250	4 150	...
Wohnungsvermietung[3]	7 490	14 090	15 840	18 150	20 330	23 370	25 290	...
Sonstige Dienstleistungen	20 260	33 440	36 350	38 340	41 480	44 900	51 750	...
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	4 100	6 060	6 400	6 730	7 140	7 610	...	...
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	3 030	4 220	4 450	4 800	5 180	5 490	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 390	5 890	6 910	7 500	8 020	8 700	...	...
Übrige Dienstleistungen	9 740	17 270	18 590	19 310	21 140	23 100	...	...
Unternehmen insgesamt	**275 750**	**417 280**	**442 250**	**444 070**	**487 850**	**545 810**	**617 110**	**677 850**
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	268 260	403 190	426 410	425 920	467 520	522 440	591 820	...
dar. Handwerk[4]	32 810	52 150	55 740	55 240	59 700	65 270	...	...
Nachrichtlich: Produktionsunternehmen[5]	269 060	406 250	429 730	430 840	473 450	528 880	598 400	...
Staat	**21 840**	**37 760**	**42 220**	**44 740**	**47 850**	**54 130**	**63 100**	
Gebietskörperschaften	20 550	35 740	39 970	42 340	45 350	51 310	59 730	
Sozialversicherung	1 290	2 020	2 250	2 400	2 500	2 820	3 370	
Private Haushalte u. private Organisationen ohne Erwerbscharakter	**4 960**	**6 980**	**7 630**	**8 050**	**8 640**	**9 740**	**10 970**	**87 550**
Private Haushalte (häusliche Dienste)	2 190	2 420	2 550	2 620	2 740	2 960	3 130	
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 770	4 560	5 080	5 430	5 900	6 780	7 840	
Bruttoinlandsprodukt	**302 550**	**462 020**	**492 100**	**496 860**	**540 540[6]**	**603 880[6]**	**684 180[6]**	**756 900[6]**

[1] Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Fassung für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen). — [2] Vorläufiges Ergebnis. — [3] Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. — [4] Diese Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen sind, mit Ausnahme derjenigen, die gleichzeitig zur Industrieberichterstattung herangezogen werden. — [5] Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen. — [6] Die Summe der Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt ist ab 1968 höher als das Bruttoinlandsprodukt insgesamt. Die Differenz ergibt sich aus der unterschiedlichen Buchung der Umsatzsteuer auf Investitionsgüter bzw. der Investitionssteuer in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

b) In Preisen von 1962

Wirtschaftsgliederung[1]	1960	1965	1966	1967[2]	1968[2]	1969[2]	1970[2]	1971[2]
				Mill. DM				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**18 170**	**17 880**	**18 330**	**20 500**	**21 110**	**20 380**	**20 620**	**21 610**
Landwirtschaft	16 170	15 610	15 970	18 150	18 790	17 930	...	...
Forstwirtschaft	1 400	1 460	1 550	1 470	1 400	1 520	...	...
Fischerei, gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung	600	810	810	880	920	930	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	**176 090**	**236 200**	**242 160**	**236 060**	**259 110**	**286 470**	**304 360**	**311 590**
Energiewirtschaft und Bergbau	15 900	18 280	18 890	18 150	18 830	20 080	21 300	...
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	7 540	9 810	10 500	10 850	11 400	12 490	...	...
Bergbau	8 360	8 470	8 390	7 300	7 430	7 590	...	...
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	135 500	185 030	188 580	184 410	205 580	230 040	244 260	...
Chemische Industrie, Mineralölverarb. usw.	17 060	29 020	31 650	31 980	38 300	44 400	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	7 140	9 580	9 790	9 390	10 170	11 210	...	...
Eisen- und NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung	17 060	19 640	18 630	17 820	20 910	22 950	...	...
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	27 260	38 310	39 710	37 930	41 400	47 570	...	...
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	19 230	27 740	27 630	26 440	30 350	35 180	...	...
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	12 850	16 290	16 240	16 560	17 680	19 560	...	...
Textilgewerbe	6 920	8 510	8 580	7 940	8 800	9 560	...	...
Leder- und Bekleidungsgewerbe	6 920	8 810	8 680	8 070	8 480	8 980	...	...
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	21 060	27 130	27 670	28 280	29 490	30 630	...	...
Baugewerbe	24 690	32 890	34 690	33 500	34 700	36 350	38 800	...
Handel und Verkehr	**64 960**	**80 690**	**82 500**	**82 650**	**86 780**	**93 740**	**99 250**	**101 410**
Handel	45 450	56 830	58 140	58 450	60 610	65 440	69 350	...
Großhandel, Handelsvermittlung	24 870	30 080	30 550	30 540	32 380	35 470	...	...
Einzelhandel	20 580	26 750	27 590	27 910	28 230	29 970	...	...
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	19 510	23 860	24 360	24 200	26 170	28 300	29 900	...
Eisenbahnen	6 570	6 980	6 870	6 420	6 900	7 630	...	...
Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	2 170	2 380	2 450	2 400	2 520	2 580	...	...
Übriger Verkehr	6 120	8 440	8 590	8 620	9 310	9 810	...	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	4 650	6 060	6 450	6 760	7 440	8 280	...	...
Dienstleistungsunternehmen	**39 050**	**49 720**	**52 070**	**53 860**	**55 590**	**57 760**	**60 540**	**62 560**
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	7 120	9 540	10 500	10 870	11 380	12 220	13 590	...
Kreditinstitute u. ä.	5 100	6 760	7 520	7 850	8 290	8 830	9 730	...
Versicherungsunternehmen	2 020	2 780	2 980	3 020	3 090	3 390	3 860	...
Wohnungsvermietung[3]	9 010	11 930	12 650	13 440	14 320	15 010	15 720	...
Sonstige Dienstleistungen	22 920	28 250	28 920	29 550	29 890	30 530	31 230	...
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	4 520	5 160	5 120	5 060	4 810	4 930	...	...
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	3 310	3 770	3 800	4 060	4 200	4 230	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 740	4 820	5 220	5 390	5 420	5 590	...	...
Übrige Dienstleistungen	11 350	14 500	14 780	15 040	15 460	15 780	...	...
Unternehmen insgesamt	**298 270**	**384 490**	**395 060**	**393 070**	**422 590**	**458 350**	**484 770**	**497 170**
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	289 260	372 560	382 410	379 630	408 270	443 340	469 050	...
dar. Handwerk[4]	37 130	46 730	48 320	47 610	49 670	51 520	...	...
Nachrichtlich: Produktionsunternehmen[5]	291 150	374 950	384 560	382 200	411 210	446 130	471 180	...
Staat	**24 460**	**30 740**	**32 060**	**33 070**	**34 240**	**35 270**	**37 080**	
Gebietskörperschaften	23 030	29 100	30 360	31 300	32 450	33 430	35 120	
Sozialversicherung	1 430	1 640	1 700	1 770	1 790	1 840	1 960	
Private Haushalte u. private Organisationen ohne Erwerbscharakter	**5 860**	**5 800**	**5 890**	**5 950**	**6 060**	**6 220**	**6 350**	**45 030**
Private Haushalte (häusliche Dienste)	2 690	2 090	2 040	2 000	1 980	1 960	1 940	
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	3 170	3 710	3 850	3 950	4 080	4 260	4 410	
Bruttoinlandsprodukt	**328 590**	**421 030**	**433 010**	**432 090**	**462 890**	**499 840**	**528 200**	**542 200**
				1960 = 100				
Bruttoinlandsprodukt je durchschnittlichen Erwerbstätigen (Produktivität)								
Insgesamt	*100*	*123,6*	*127,4*	*131,1*	*140,1*	*148,5*	*154,6*	*158,5*
dar. warenproduzierendes Gewerbe	*100*	*126,8*	*131,0*	*135,8*	*147,8*	*157,7*	...	...

Fußnoten vgl. S. 517.

6. Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

Land	1960	1965	1966	1967[1])	1968[1])	1969[1])	1970[1])	
	Mill. DM							%
Schleswig-Holstein	9 758	15 422	16 478	17 068	18 501	20 081	22 371	*3,3*
Hamburg	16 190	23 451	25 518	26 635	27 824	29 391	33 063	*4,8*
Niedersachsen	31 451	47 410	50 427	49 546	53 909	61 309	68 692	*10,0*
Bremen	5 088	7 480	7 737	8 067	8 326	9 229	10 463	*1,5*
Nordrhein-Westfalen	92 988	135 892	142 252	142 324	156 791	171 645	194 460	*28,4*
Hessen	25 686	41 489	44 431	45 409	49 076	55 106	62 016	*9,1*
Rheinland-Pfalz	15 367	23 824	26 369	27 566	29 552	33 153	37 951	*5,5*
Baden-Württemberg	42 707	69 209	73 325	74 066	78 990	90 827	103 833	*15,2*
Bayern	45 462	72 347	78 650	78 948	88 600	100 777	115 121	*16,8*
Saarland	5 470	7 635	7 798	7 694	7 920	9 090	10 590	*1,5*
Berlin (West)	12 383	17 861	19 114	19 536	21 052	23 272	25 619	*3,7*
Bundesgebiet	**302 550**	**462 020**	**492 100**	**496 860**	**540 540**	**603 880**	**684 180**	***100***

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt nach Ländern*)

Prozent

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energiewirtschaft und Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	Wohnungsvermietung[1])	Sonstige Dienstleistungen	Staat	Priv. Haushalte u. priv. Org. ohne Erwerbscharakter
Schleswig-Holstein	1960	12,7	3,0	30,8	8,4	15,1	6,2	1,8	2,9	6,6	10,5	2,0
	1970[2])	8,2	3,4	29,8	9,3	14,8	5,5	2,2	5,4	7,4	12,2	1,8
Hamburg	1960	0,9	1,8	41,2	5,6	16,7	12,9	2,8	2,2	8,4	6,7	1,0
	1970[2])	0,6	1,5	33,4	6,3	16,9	12,8	3,8	3,5	11,5	8,7	1,0
Niedersachsen	1960	10,7	6,2	36,6	7,5	13,0	5,7	1,9	2,4	6,1	8,0	1,9
	1970[2])	6,4	3,8	39,7	8,6	12,1	4,9	2,2	3,7	6,5	10,3	1,8
Bremen	1960	1,8	6,2	33,7	6,2	17,2	15,8	2,6	2,3	6,0	7,2	1,1
	1970[2])	1,1	2,6	36,8	7,2	15,7	13,3	2,9	2,9	7,4	9,0	1,1
Nordrhein-Westfalen	1960	3,1	8,7	44,6	6,7	13,4	5,2	2,1	2,3	6,2	6,1	1,7
	1970[2])	1,9	5,8	43,0	7,8	13,2	4,8	2,6	3,5	7,4	8,2	1,8
Hessen	1960	5,5	3,2	40,7	6,8	14,2	6,8	3,6	2,5	7,9	7,4	1,5
	1970[2])	2,5	2,8	39,5	8,2	13,1	6,0	5,0	4,0	8,8	8,7	1,4
Rheinland-Pfalz	1960	9,5	2,7	41,7	6,9	13,5	6,4	1,5	2,6	5,5	7,6	2,0
	1970[2])	4,4	2,4	45,3	8,1	12,3	4,8	1,7	3,4	6,2	9,6	1,8
Baden-Württemberg	1960	5,7	2,8	47,8	7,4	12,0	5,0	2,1	2,5	6,6	6,6	1,6
	1970[2])	2,9	2,3	49,2	8,1	10,5	4,2	2,2	3,7	7,0	8,4	1,5
Bayern	1960	9,1	3,0	40,6	7,4	12,7	6,4	2,2	2,4	7,0	7,6	1,7
	1970[2])	3,9	2,5	44,8	8,5	11,4	5,1	2,5	3,4	7,2	9,3	1,4
Saarland	1960	2,8	17,3	35,6	7,6	12,7	5,6	1,8	3,1	4,6	7,5	1,3
	1970[2])	1,8	10,6	37,2	6,9	12,2	5,8	2,3	3,2	7,4	11,2	1,4
Berlin (West)	1960	0,4	2,7	44,7	6,3	13,4	4,7	2,1	3,5	9,1	11,7	1,5
	1970[2])	0,2	2,5	44,1	7,4	11,7	4,3	2,8	4,2	8,3	13,0	1,5
Bundesgebiet	**1960**	**5,7**	**5,3**	**42,2**	**7,0**	**13,4**	**6,2**	**2,2**	**2,5**	**6,7**	**7,2**	**1,6**
	1970[2])	**3,1**	**3,7**	**42,7**	**8,0**	**12,5**	**5,4**	**2,7**	**3,7**	**7,5**	**9,1**	**1,6**

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Fassung für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen).
[1]) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. — [2]) Vorläufiges Ergebnis.

8. Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1965	1966	1967[1]	1968[1]	1969[1]	1970[1]	1971[1]
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	235 950	356 870	378 490	377 350	417 400	459 550	527 700	580 690
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	141 760	229 030	246 570	246 650	265 030	298 910	352 160	399 010
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	94 190	127 840	131 920	130 700	152 370	160 640	175 540	181 680
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt	2 470	3 290	3 730	4 110	4 880	6 020	7 470	8 500
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 370	1 500	1 580	1 660	1 720	1 770	1 870	2 110
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 100	1 790	2 150	2 450	3 160	4 250	5 600	6 390
− Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 720	4 910	5 130	5 470	5 420	6 500	8 850	9 300
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	300	540	590	410	440	580	820	1 090
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2 420	4 370	4 540	5 060	4 980	5 920	8 030	8 210
Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	**235 700**	**355 250**	**377 090**	**375 990**	**416 860**	**459 070**	**526 320**	**579 890**
nach Einkommensarten								
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	142 830	229 990	247 560	247 900	266 310	300 100	353 210	400 030
Bruttolohn- und -gehaltsumme	124 540	203 130	217 960	217 890	232 750	261 100	306 400	345 000
Nettolohn- und -gehaltsumme	104 900	168 530	178 480	177 630	187 270	206 600	237 110	262 020
Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung und Lohnsteuer	19 640	34 600	39 480	40 260	45 480	54 500	69 290[2]	82 980[2]
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	15 940	23 830	26 430	26 860	30 070	35 100	42 310	49 730
Zusätzliche Sozialaufwendungen der Arbeitgeber	2 350	3 030	3 170	3 150	3 490	3 900	4 500	5 300
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	92 870	125 260	129 530	128 090	150 550	158 970	173 110	179 860
Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	20 730	29 000	29 960	29 550	32 040	35 690	34 350	36 070
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen	160	190	250	310	350	370	580	630
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	71 980	96 070	99 320	98 230	118 160	122 910	138 180	143 160
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	49 540	75 230	78 890	80 620	89 990	104 870	112 740	126 030
der privaten Haushalte[3][4]	46 700	71 420	75 180	77 520	86 370	100 980	108 630	121 310
des Staates[3]	2 840	3 810	3 710	3 100	3 620	3 890	4 110	4 720
Nichtentnommene Gewinne	22 440	20 840	20 430	17 610	28 170	18 040	25 440	17 130
nach Sektoren und Einkommensarten								
Private Haushalte[3]	215 370	332 410	354 510	354 850	389 540	430 510	499 060	...
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	142 830	229 990	247 560	247 900	266 310	300 100	353 210	400 030
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	73 460	103 870	108 660	108 530	124 910	132 450	148 290	...
abzügl. Zinsen auf Konsumentenschulden	920	1 450	1 710	1 580	1 680	2 040	2 440	2 760
Unternehmen								
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	17 490	19 030	18 870	18 040	23 700	24 670	23 150	...
Staat	2 840	3 810	3 710	3 100	3 620	3 890	4 110	4 720
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	5 000	7 040	7 710	8 150	8 850	9 620	10 310	11 510
abzügl. Zinsen auf öffentliche Schulden	2 160	3 230	4 000	5 050	5 230	5 730	6 200	6 790

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlags. — [3]) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — [4]) Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — [5]) Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.

9. Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1965	1966	1967[1]	1968[1]	1969[1]	1970[1]	1971[1]
Volkseinkommen								
je Einwohner	4 252	6 020	6 323	6 280	6 926	7 545	8 552	9 332
je durchschnittl. Erwerbstätigen	8 982	13 083	13 924	14 301	15 825	17 115	19 347	21 299
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte[3]								
je Einwohner	3 885	5 633	5 944	5 927	6 472	7 075	8 109	...
je durchschnittl. Erwerbstätigen	8 208	12 242	13 090	13 497	14 788	16 051	18 345	...
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit								
je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	7 053	10 530	11 320	11 704	12 485	13 691	15 745	17 728
monatlich	588	878	943	975	1 040	1 141	1 312	1 477
Bruttolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	6 150	9 300	9 966	10 288	10 912	11 911	13 658	15 289
monatlich	513	775	831	857	909	993	1 138	1 274
Nettolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	5 180	7 716	8 161	8 387	8 780	9 425	10 570	11 612
monatlich	432	643	680	699	732	785	881	968

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

10. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1965	1966	1967[1])	1968[1])	1969[1])	1970[1])	1971[1])
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	142 830	229 990	247 560	247 900	266 310	300 100	353 210	400 030
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	73 460	103 870	108 660	108 530	124 910	132 450	148 290	...
Entnommene Gewinne u. Vermögenseinkommen	47 620	72 870	76 890	79 100	88 050	103 020	111 070	124 070
Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä.	14 210	13 270	12 680	10 350	16 870	8 350	15 940	...
Direkte Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	11 630	17 730	19 090	19 080	19 990	21 080	21 280[2])	24 160[2])
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	**216 290**	**333 860**	**356 220**	**356 430**	**391 220**	**432 550**	**501 500**	...
Empfangene laufende Übertragungen	40 630	64 590	70 770	78 020	82 340	89 090	97 310	109 490
dar. Leistungen der Sozialversicherung und öffentliche Pensionen	37 610	59 130	64 420	70 930	74 370	80 330	86 740	96 380
Gesamtes Einkommen	**256 920**	**398 450**	**426 990**	**434 450**	**473 560**	**521 640**	**598 810**	...
abzügl.: Zinsen auf Konsumentenschulden	920	1 450	1 710	1 580	1 680	2 040	2 440	2 760
Geleistete laufende Übertragungen	53 250	89 300	99 710	101 900	112 150	129 550	156 240	184 700
dar.: Direkte Steuern	19 890	35 350	39 320	39 820	43 710	50 090	60 290[2])	73 450[3])
Sozialversicherungsbeiträge	29 220	44 690	49 620	50 880	56 260	65 510	78 340	89 850
Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	**202 750**	**307 700**	**325 570**	**330 970**	**359 730**	**390 050**	**440 130**	...
abzügl. **Privater Verbrauch**	**172 430**	**258 670**	**277 850**	**285 310**	**301 770**	**334 000**	**370 330**	**410 230**
Ersparnis	**30 320**	**49 030**	**47 720**	**45 660**	**57 960**	**56 050**	**69 800**	...
Empfangene Vermögensübertragungen	2 080	3 440	3 000	3 580	3 750	4 380	4 680	6 930
abzügl.: Geleistete Vermögensübertragungen	2 910	6 270	6 940	8 290	9 350	10 070	11 700	14 010
Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä.	14 210	13 270	12 680	10 350	16 870	8 350	15 940	...
Finanzierungssaldo[4])	**+15 280**	**+32 930**	**+31 100**	**+30 600**	**+35 490**	**+42 010**	**+46 840**	**+52 980**
Veränderung der Forderungen	16 450	34 610	31 950	31 730	38 240	46 080	50 960	...
Bargeld und Sichteinlagen	1 900	2 670	1 980	1 330	2 350	3 690	4 240	...
Termingelder und Spareinlagen	7 540	16 690	16 830	17 620	22 120	22 470	22 710	...
Geldanlage bei Bausparkassen	1 770	3 310	4 270	2 620	2 410	3 770	5 120	...
Geldanlage bei Versicherungen	2 850	4 850	5 460	6 050	6 620	7 280	7 570	...
Erwerb von Wertpapieren	2 310	6 980	3 300	4 020	4 650	8 770	11 200	...
Sonstige Forderungen	80	120	100	90	90	110	100	...
Veränderung der Verbindlichkeiten	1 170	1 680	840	1 130	2 750	4 070	4 120	...
Kurzfristige Bankkredite	240	340	− 20	160	690	1 990	1 130	...
Längerfristige Bankkredite	790	1 290	570	740	2 040	1 780	1 990	...
Sonstige Verbindlichkeiten	140	50	280	230	30	300	990	...

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlags. — [3]) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Februar 1972).

11. Privater Verbrauch

Verwendungszweck[1])	1960	1965	1966	1967[2])	1968[2])	1969[2])	1970[2])
In jeweiligen Preisen							
Mill. DM							
Käufe der inländischen privaten Haushalte	170 180	255 510	274 460	281 840	298 000	329 550	365 200
Nahrungs- und Genußmittel[3])	64 940	86 910	91 540	92 370	94 730	102 050	110 730
Kleidung, Schuhe	21 840	32 280	33 940	33 860	35 150	38 970	43 820
Wohnungsmieten u. ä.[4])	12 220	22 570	26 110	29 470	33 240	37 980	40 970
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	5 620	9 050	9 510	10 190	11 300	12 310	14 040
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung[5])	23 750	34 930	37 320	37 490	38 560	42 860	48 220
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	15 050	27 590	30 410	30 680	33 780	38 350	44 000
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege[6])	6 840	10 520	11 380	11 970	12 820	14 010	15 200
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke[7])	11 930	17 630	18 740	19 620	20 820	22 960	25 780
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen[8])	7 990	14 030	15 510	16 190	17 600	20 060	22 440
Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 250	3 160	3 390	3 470	3 770	4 450	5 130
Insgesamt	**172 430**	**258 670**	**277 850**	**285 310**	**301 770**	**334 000**	**370 330**
DM je Einwohner							
Insgesamt	***3 111***	***4 383***	***4 659***	***4 765***	***5 014***	***5 489***	***6 017***
dar. Käufe der inländischen privaten Haushalte	*3 070*	*4 330*	*4 602*	*4 707*	*4 951*	*5 416*	*5 934*
In Preisen von 1962							
DM je Einwohner							
Insgesamt	***3 304***	***4 042***	***4 148***	***4 168***	***4 303***	***4 598***	***4 860***
dar. Käufe der inländischen privaten Haushalte	*3 258*	*3 999*	*4 106*	*4 127*	*4 261*	*4 554*	*4 814*

[1]) Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963). — [2]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) Einschl. Verzehr in Gaststätten. — [4]) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. — [5]) Soweit nicht in anderen Verwendungszwecken enthalten. — [6]) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. a.

12. Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1965	1966	1967[1]	1968[1]	1969[1]	1970[1]
Laufende Einnahmen	**107 190**	**164 380**	**177 790**	**182 230**	**196 720**	**231 190**	**256 570**
Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	5 000	7 040	7 710	8 150	8 850	9 620	10 310
Empfangene laufende Übertragungen	102 190	157 340	170 080	174 080	187 870	221 570	246 260
Steuern	69 020	106 400	113 810	116 180	123 340	146 920	158 170
Indirekte Steuern	41 030	60 750	64 420	66 790	68 480	83 140	85 690
Direkte Steuern	27 990	45 650	49 390	49 390	54 860	63 780	72 480[2]
Sozialversicherungsbeiträge	31 040	48 050	53 220	54 620	60 240	69 830	82 810
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	1 770	3 270	3 490	3 660	3 900	4 200	4 300
Übrige Sozialversicherungsbeiträge	29 270	44 780	49 730	50 960	56 340	65 630	78 510
Sonstige laufende Übertragungen	2 130	2 890	3 050	3 280	4 290	4 820	5 280
Laufende Ausgaben	**85 430**	**141 320**	**153 290**	**165 800**	**176 430**	**194 520**	**215 730**
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 160	3 230	4 000	5 050	5 230	5 730	6 200
Geleistete laufende Übertragungen	42 150	68 060	72 800	79 610	86 860	93 680	101 290
dar. Subventionen	2 460	5 800	5 770	5 590	7 560	7 750	9 290
Staatsverbrauch	41 120	70 030	76 490	81 140	84 340	95 110	108 240
Käufe für die laufende Produktion	24 380	40 490	43 480	46 250	47 170	52 580	57 780
Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	21 840	37 760	42 220	44 740	47 850	54 130	63 100
Entgelte für die beim Staat Beschäftigten	20 580	35 460	39 590	42 020	44 830	50 810	59 100
Indirekte Steuern u. ä.	120	200	230	250	280	290	330
Abschreibungen	1 140	2 100	2 400	2 470	2 740	3 030	3 670
abzügl. Verkäufe[3]	5 100	8 220	9 210	9 850	10 680	11 600	12 640
Ersparnis	**21 760**	**23 060**	**24 500**	**16 430**	**20 290**	**36 670**	**40 840**
+ Abschreibungen	1 140	2 100	2 400	2 470	2 740	3 030	3 670
+ Empfangene Vermögensübertragungen	1 480	1 760	1 660	1 810	1 860	1 970	2 410
− Geleistete Vermögensübertragungen	4 970	8 530	8 070	8 630	8 880	11 170	13 190
− Bruttoanlageinvestitionen	9 490	20 190	21 020	18 430	20 600	23 300	29 600
Käufe von neuen Anlagen[4]	9 180	19 200	20 170	17 330	19 540	22 170	28 140
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	310	990	850	1 100	1 060	1 130	1 460
Finanzierungssaldo	**+ 9 920**	**− 1 800**	**− 530**	**− 6 350**	**− 4 590**	**+ 7 200**	**+ 4 130**
Veränderung der Forderungen[5]	12 490	6 370	6 620	8 590	7 830	9 700	12 910
Bargeld und Sichteinlagen	1 830	− 850	− 730	1 010	1 430	1 240	3 720
Termingelder und Spareinlagen[6]	6 180	3 600	4 740	3 970	4 070	6 710	3 910
Erwerb von Wertpapieren	2 730	2 080	910	− 800	620	230	1 950
Sonstige Forderungen	1 740	1 540	1 720	4 410	1 710	1 510	3 340
Veränderung der Verbindlichkeiten[5]	2 520	8 190	7 180	15 010	12 820	2 600	7 930
Kurzfristige Bankkredite	30	430	− 110	1 410	− 640	1 490	550
Längerfristige Bankkredite	1 170	4 460	4 370	4 600	8 800	7 130	7 620
Darlehen der Bausparkassen und Versicherungsunternehmen	360	500	770	750	450	650	550
Absatz von Geldmarktpapieren	440	780	2 310	4 240	870	− 6 390	− 660
Absatz von Schuldverschreibungen	680	2 230	1 050	4 090	2 520	− 430	750
Sonstige Verbindlichkeiten	− 160	− 210	− 1 210	− 70	820	140	− 880
Statistische Differenz	+ 50	− 20	− 30	− 70	− 400	− 100	+ 850

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. — [3]) Einschl. selbsterstellter Anlagen. — [4]) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Februar 1972). — [5]) Einschl. Geldanlagen bei Bausparkassen und Versicherungsunternehmen.

13. Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	1960	1965	1966	1967[1]	1968[1]	1969[1]	1970[1]	1971[1]
				In jeweiligen Preisen				
				Mill. DM				
Privater Verbrauch	172 430	258 670	277 850	285 310	301 770	334 000	370 330	410 230
Staatsverbrauch	41 120	70 030	76 490	81 140	84 340	95 110	108 240	128 780
Verbrauch für zivile Zwecke	31 480	52 290	58 710	62 600	67 560	76 440	88 400	106 140
Verteidigungsaufwand	9 640	17 740	17 780	18 540	16 780	18 670	19 840	22 640
Investitionen	81 360	132 240	129 910	113 130	136 280	159 500	193 080	206 690
Anlageinvestitionen	72 660	122 240	126 310	114 430	124 780	146 200	181 080	202 190
Ausrüstungen	32 540	52 000	52 620	48 020	52 870	66 900	82 900	90 920
Bauten	40 120	70 240	73 690	66 410	71 910	79 300	98 180	111 270
Vorratsveränderung	+ 8 700	+ 10 000	+ 3 600	− 1 300	+ 11 500	+ 13 300	+ 12 000	+ 4 500
Letzte inländische Verwendung	294 910	460 940	484 250	479 580	522 390	588 610	671 650	745 700
Ausfuhr[2]	62 670	90 870	102 290	110 120	123 830	141 850	157 360	171 120
Letzte Verwendung	357 580	551 810	586 540	589 700	646 220	730 460	829 010	916 820
Einfuhr[2]	55 280	91 410	95 840	94 200	106 220	127 060	146 210	160 720
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 7 390	− 540	+ 6 450	+ 15 920	+ 17 610	+ 14 790	+ 11 150	+ 10 400
Bruttosozialprodukt	**302 300**	**460 400**	**490 700**	**495 500**	**540 000**	**603 400**	**682 800**	**756 100**
				% des Bruttosozialprodukts				
Privater Verbrauch	*57,0*	*56,2*	*56,6*	*57,6*	*55,9*	*55,4*	*54,2*	*54,3*
Staatsverbrauch	*13,6*	*15,2*	*15,6*	*16,4*	*15,6*	*15,8*	*15,9*	*17,0*
Investitionen	*26,9*	*28,7*	*26,5*	*22,8*	*25,2*	*26,4*	*28,3*	*27,3*
Außenbeitrag	*2,4*	*− 0,1*	*1,3*	*3,2*	*3,3*	*2,5*	*1,6*	*1,4*
				In Preisen von 1962				
				Mill. DM				
Privater Verbrauch	183 150	238 500	247 390	249 550	258 980	279 800	299 120	314 840
Staatsverbrauch	45 260	59 530	60 800	62 710	62 680	66 160	69 020	73 240
Investitionen	89 670	121 830	116 760	102 640	123 700	138 700	151 520	149 780
Anlageinvestitionen	80 870	112 330	113 360	103 840	112 100	125 700	140 120	145 680
Ausrüstungen	34 720	49 440	49 010	44 600	49 300	60 450	70 530	73 600
Bauten	46 150	62 890	64 350	59 240	62 800	65 250	69 590	72 080
Vorratsveränderung	+ 8 800	+ 9 500	+ 3 400	− 1 200	+ 11 600	+ 13 000	+ 11 400	+ 4 100
Letzte inländische Verwendung	318 080	419 860	424 950	414 900	445 360	484 660	519 660	537 860
Ausfuhr[2]	64 110	87 930	97 360	105 250	119 400	134 450	145 360	154 410
Letzte Verwendung	382 190	507 790	522 310	520 150	564 760	619 110	665 020	692 270
Einfuhr[2]	53 790	88 290	90 610	89 350	102 460	119 810	138 020	150 770
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 10 320	− 360	+ 6 750	+ 15 900	+ 16 940	+ 14 640	+ 7 340	+ 3 640
Bruttosozialprodukt	**328 400**	**419 500**	**431 700**	**430 800**	**462 300**	**499 300**	**527 000**	**541 500**

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

14. Preisentwicklung des Sozialprodukts*)

1962 = 100

Verwendungsart	1960	1965	1966	1967[1]	1968[1]	1969[1]	1970[1]	1971[1]
Privater Verbrauch	94,1	108,5	112,3	114,3	116,5	119,4	123,8	130,3
Staatsverbrauch	90,9	117,6	125,8	129,4	134,6	143,8	156,8	175,8
Anlageinvestitionen	89,8	108,8	111,4	110,2	111,3	116,3	129,2	138,8
Ausrüstungen	93,7	105,2	107,4	107,7	107,2	110,7	117,5	123,5
Bauten	86,9	111,7	114,5	112,1	114,5	121,5	141,1	154,4
Letzte inländische Verwendung	92,7	109,8	114,0	115,6	117,3	121,4	129,2	138,6
Ausfuhr[2]	97,8	103,3	105,1	104,6	103,7	105,5	108,3	110,8
Letzte Verwendung	93,6	108,7	112,3	113,4	114,4	118,0	124,7	132,4
Einfuhr[2]	102,8	103,5	105,8	105,4	103,7	106,1	105,9	106,6
Bruttosozialprodukt	92,1	109,7	113,7	115,0	116,8	120,8	129,6	139,6

*) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

15. Anlageinvestitionen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1965	1966	1967[1]	1968[1]	1969[1]	1970[1]
Insgesamt	**72 660**	**122 240**	**126 310**	**114 430**	**124 780**	**146 200**	**181 080**
nach Anlagearten							
Ausrüstungsinvestitionen	**32 540**	**52 000**	**52 620**	**48 020**	**52 870**	**66 900**	**82 900**
Neue Ausrüstungen	33 610	52 990	53 470	48 970	53 850	68 300	84 760
Fahrzeuge[2]	7 010	10 450	10 970	9 710	10 930	13 590	17 860
Maschinen und sonstige Ausrüstungen	26 600	42 540	42 500	39 260	42 920	54 710	66 900
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	− 1 070	− 990	− 850	− 950	− 980	− 1 400	− 1 860
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	**40 120**	**70 240**	**73 690**	**66 410**	**71 910**	**79 300**	**98 180**
Wohnbauten	17 240	29 290	30 860	28 890	30 030	31 410	37 140
Sonstige Bauten	22 880	40 950	42 830	37 520	41 880	47 890	61 040
nach Sektoren und Anlagearten							
Unternehmen[3]	**63 170**	**102 050**	**105 290**	**96 000**	**104 180**	**122 900**	**151 480**
Ausrüstungsinvestitionen	31 370	49 790	50 400	45 880	50 820	64 580	79 820
Neue Ausrüstungen	32 430	50 750	51 210	46 800	51 760	65 940	81 640
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	− 1 060	− 960	− 810	− 920	− 940	− 1 360	− 1 820
Bauinvestitionen	31 800	52 260	54 890	50 120	53 360	58 320	71 660
Neue Bauten	32 120	53 280	55 780	51 250	54 460	59 490	73 160
Wohnbauten	17 240	29 290	30 860	28 890	30 030	31 410	37 140
Sonstige Bauten	14 880	23 990	24 920	22 360	24 430	28 080	36 020
Käufe abzügl. Verkäufe von vorhandenen Bauten und Land	− 320	− 1 020	− 890	− 1 130	− 1 100	− 1 170	− 1 500
Staat	**9 490**	**20 190**	**21 020**	**18 430**	**20 600**	**23 300**	**29 600**
Ausrüstungsinvestitionen	1 170	2 210	2 220	2 140	2 050	2 320	3 080
Neue Ausrüstungen	1 180	2 240	2 260	2 170	2 090	2 360	3 120
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen	− 10	− 30	− 40	− 30	− 40	− 40	− 40
Bauinvestitionen	8 320	17 980	18 800	16 290	18 550	20 980	26 520
Neue Bauten	8 000	16 960	17 910	15 160	17 450	19 810	25 020
Käufe abzügl. Verkäufe von vorhandenen Bauten und Land	+ 320	+ 1 020	+ 890	+ 1 130	+ 1 100	+ 1 170	+ 1 500

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Einschl. Schienen- und Elektrofahrzeuge; ohne Ackerschlepper. — [3]) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

16. Bruttoinvestitionen der Produktionsunternehmen und ihre Finanzierung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1965	1966	1967[1]	1968[1]	1969[1]	1970[1]
Bruttoanlageinvestitionen[2]	62 300	100 220	103 190	93 900	101 970	119 900	148 200
Vorratsveränderung	+ 8 660	+ 9 970	+ 3 550	− 1 180	+ 11 410	+ 13 230	+ 11 920
Bruttoinvestitionen	**70 960**	**110 190**	**106 740**	**92 720**	**113 380**	**133 130**	**160 120**
Eigene Finanzierungsmittel	48 490	69 490	73 920	75 830	90 930	88 060	107 540
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	6 340	3 770	3 620	3 780	8 000	5 200	4 020
Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä.	14 210	13 270	12 680	10 350	16 870	8 350	15 940
Saldo der Vermögensübertragungen	3 620	9 000	10 170	11 180	12 320	14 780	17 710
Abschreibungen[3]	24 320	43 450	47 450	50 520	53 740	59 730	69 870
Fremde Finanzierungsmittel (Finanzierungsdefizit)	23 100	39 940	32 890	16 700	22 750	45 370	56 440
Veränderung der Forderungen[3]	5 440	9 390	6 840	15 870	17 360	19 870	23 510
Bargeld und Sichteinlagen	1 920	5 040	160	7 300	2 670	5 450	8 810
Termingelder und Spareinlagen	470	400	3 280	4 420	10 140	6 490	6 940
Geldanlage bei Bausparkassen und Versicherungen	530	810	850	720	1 080	1 460	1 290
Erwerb von Wertpapieren	1 640	2 280	1 830	1 700	2 720	3 860	3 570
Sonstige Forderungen	870	870	720	1 740	740	2 610	2 910
Veränderungen der Verbindlichkeiten[4]	28 540	49 330	39 730	32 570	40 110	65 240	79 950
Kurzfristige Bankkredite	6 110	7 570	5 970	2 970	4 980	20 490	12 490
Längerfristige Bankkredite	12 130	20 070	17 120	16 570	19 430	28 180	29 810
Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen	2 860	5 360	6 610	4 860	4 470	7 220	9 720
Absatz von Wertpapieren	3 830	6 080	2 280	3 450	3 800	4 150	4 540
Sonstige Verbindlichkeiten	3 600	10 250	7 750	4 710	7 430	5 210	23 390
Statistische Differenz	− 630	+ 760	− 70	+ 190	− 300	− 300	− 3 860

*) Einschl. Wohnungsvermietung.
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Einschl. der Investitionen bzw. Abschreibungen privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — [3]) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Februar 1972).

17. Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1965	1966	1967[1]	1968[1]	1969[1]	1970[1]
In jeweiligen Preisen							
Ausfuhr	**62 670**	**90 870**	**102 290**	**110 120**	**123 830**	**141 850**	**157 360**
Warenausfuhr	50 140	73 480	82 590	89 130	101 100	116 420	128 870
in das Ausland	49 140	72 200	80 870	87 590	99 600	114 080	126 310
in die Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 000	1 280	1 720	1 540	1 500	2 340	2 560
Dienstleistungsverkäufe	10 060	14 100	15 970	16 880	17 850	19 410	21 020
in das Ausland	9 910	13 860	15 730	16 650	17 600	19 160	20 700
in die Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	150	240	240	230	250	250	320
Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt	2 470	3 290	3 730	4 110	4 880	6 020	7 470
Einfuhr	**55 280**	**91 410**	**95 840**	**94 200**	**106 220**	**127 060**	**146 210**
Wareneinfuhr	42 190	68 530	70 910	68 020	79 060	95 960	108 070
aus dem Ausland	40 970	67 120	69 420	66 610	77 480	94 270	105 930
aus der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 220	1 410	1 490	1 410	1 580	1 690	2 140
Dienstleistungskäufe	10 370	17 970	19 800	20 710	21 740	24 600	29 290
aus dem Ausland	10 210	17 730	19 510	20 420	21 380	24 150	28 840
aus der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	160	240	290	290	360	450	450
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 720	4 910	5 130	5 470	5 420	6 500	8 850
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	**+ 7 390**	**− 540**	**+ 6 450**	**+ 15 920**	**+ 17 610**	**+ 14 790**	**+ 11 150**
Saldo der Warenumsätze	+ 7 950	+ 4 950	+ 11 680	+ 21 110	+ 22 040	+ 20 460	+ 20 800
Saldo der Dienstleistungsumsätze	− 310	− 3 870	− 3 830	− 3 830	− 3 890	− 5 190	− 8 270
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	− 250	− 1 620	− 1 400	− 1 360	− 540	− 480	− 1 380
Laufende Übertragungen							
aus der übrigen Welt	240	480	590	640	1 510	1 970	2 370
an die übrige Welt	2 950	6 310	6 300	6 540	8 450	10 050	11 720
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben	+ 4 680	− 6 370	+ 740	+ 10 020	+ 10 670	+ 6 710	+ 1 800
Vermögensübertragungen							
aus der übrigen Welt	120	20	20	20	20	30	20
an die übrige Welt	1 020	990	760	710	680	690	750
Finanzierungssaldo	**+ 3 780**	**− 7 340**	**—**	**+ 9 330**	**+ 10 010**	**+ 6 050**	**+ 1 070**
Veränderung der Forderungen gegenüber der übrigen Welt[2]	10 560	1 340	5 950	11 490	23 780	17 400	34 480
Erwerb von Wertpapieren	− 60	1 000	1 040	2 360	6 100	10 690	3 620
Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank	8 180	− 1 520	1 750	310	7 560	− 10 290[3]	24 030
Kurzfristige Bankkredite	− 460	650	780	5 060	4 080	3 050	− 80
Längerfristige Bankkredite	650	1 350	1 730	1 720	5 280	10 380	4 180
Sonstige Forderungen	2 260	− 140	650	2 040	780	3 560	2 730
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt[2]	6 770	8 660	5 980	1 800	13 830	11 380	33 500
Bargeld und Sichteinlagen	300	220	− 110	630	1 570	1 810	670
Termingelder und Spareinlagen	980	270	140	710	4 630	5 430	10 870
Absatz von Wertpapieren	2 350	830	1 090	− 80	1 270	− 760	2 400
Sonstige Verbindlichkeiten	3 130	7 340	4 840	540	6 370	4 920	19 560
Statistische Differenz	− 10	− 20	+ 30	− 360	+ 60	+ 30	+ 90
In Preisen von 1962							
Ausfuhr	**64 110**	**87 930**	**97 360**	**105 250**	**119 400**	**134 450**	**145 360**
Warenausfuhr	50 670	72 180	80 200	87 380	100 610	113 830	123 770
Dienstleistungsverkäufe	10 670	12 840	14 010	14 460	14 800	15 880	16 070
Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt	2 770	2 910	3 150	3 410	3 990	4 740	5 520
Einfuhr	**53 790**	**88 290**	**90 610**	**89 350**	**102 460**	**119 810**	**138 020**
Wareneinfuhr	40 000	67 270	68 550	66 500	79 130	93 930	107 630
Dienstleistungskäufe	10 830	16 580	17 600	18 150	18 750	20 600	23 670
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 960	4 440	4 460	4 700	4 580	5 280	6 720
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	**+ 10 320**	**− 360**	**+ 6 750**	**+ 15 900**	**+ 16 940**	**+ 14 640**	**+ 7 340**
Saldo der Warenumsätze	+ 10 670	+ 4 910	+ 11 650	+ 20 880	+ 21 480	+ 19 900	+ 16 140
Saldo der Dienstleistungsumsätze	− 160	− 3 740	− 3 590	− 3 690	− 3 950	− 4 720	− 7 600
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	− 190	− 1 530	− 1 310	− 1 290	− 590	− 540	− 1 200

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Februar 1972). — [3]) Ohne Berücksichtigung des Aufwertungsverlustes der Deutschen Bundesbank in Höhe von 4,1 Mrd. DM.

18. Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten der nichtfinanziellen und finanziellen Sektoren

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1965	1966	1967[1]	1968[1]	1969[1]	1970[1]
Nichtfinanzielle Sektoren							
Veränderung der Forderungen[2]	**34 370**	**50 370**	**45 400**	**56 190**	**63 430**	**75 650**	**87 380**
Bargeld und Sichteinlagen	5 660	6 860	1 420	9 640	6 450	10 380	16 780
Termingelder	5 750	3 240	7 380	7 460	14 250	14 640	12 970
Spareinlagen	8 360	17 290	17 250	18 410	21 950	20 940	20 430
Geldanlage bei Bausparkassen	1 960	3 560	4 660	2 810	2 690	4 300	5 900
Geldanlage bei Versicherungsunternehmen	3 280	5 570	6 120	6 720	7 560	8 280	8 230
Erwerb von Geldmarktpapieren	1 010	− 10	580	120	160	− 150	1 210
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	2 300	7 480	3 070	1 790	4 940	6 710	10 420
Erwerb von Aktien	3 380	3 850	2 390	3 000	2 900	6 320	5 100
Sonstige Forderungen	2 690	2 530	2 540	6 240	2 540	4 230	6 340
Veränderung der Verbindlichkeiten[3]	**32 230**	**59 200**	**47 750**	**48 710**	**55 680**	**71 910**	**91 990**
Absatz von Geldmarktpapieren	− 100	1 180	2 310	3 700	790	− 5 260	− 890
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	760	3 180	500	5 780	3 560	− 140	2 190
Absatz von Aktien	4 280	4 730	2 830	2 310	2 840	2 730	3 330
Kurzfristige Bankkredite	6 380	8 340	5 840	4 540	5 020	23 980	14 180
Längerfristige Bankkredite	14 100	25 820	22 060	21 910	30 270	37 090	39 430
Darlehen der Bausparkassen	1 430	2 760	4 240	2 420	2 120	4 520	6 530
Darlehen der Versicherungsunternehmen	1 840	3 200	3 260	3 330	2 980	3 440	4 070
Sonstige Verbindlichkeiten	3 550	9 990	6 710	4 720	8 100	5 550	23 160
Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (−)	+ 2 150	− 8 830	− 2 350	+ 7 480	+ 7 750	+ 3 740	− 4 620
Statistische Differenz	− 580	+ 740	− 100	+ 120	− 700	− 400	− 3 010
Finanzierungssaldo	**+ 2 730**	**− 9 570**	**− 2 250**	**+ 7 360**	**+ 8 450**	**+ 4 140**	**− 1 610**
Finanzielle Sektoren (Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen)							
Veränderung der Forderungen[2]	**35 060**	**48 060**	**46 150**	**61 130**	**78 230**	**82 530**	**102 290**
Bargeld und Sichteinlagen	130	400	270	280	180	− 480	340
Termingelder	930	1 500	1 450	1 300	1 600	2 040	1 410
Geldanlage bei Bausparkassen	30	70	110	80	80	110	110
Erwerb von Geldmarktpapieren	110	− 150	810	5 500	− 290	− 5 700	2 000
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	610	4 470	2 850	14 700	16 870	11 710	4 030
Erwerb von Aktien	1 090	940	780	20	2 470	2 440	1 610
Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank	8 180	− 1 520	1 750	310	7 560	−10 290[4]	24 030
Kurzfristige Bankkredite	5 930	9 020	6 650	9 590	9 110	27 040	14 400
Längerfristige Bankkredite	14 810	27 370	23 980	23 600	35 560	47 700	43 770
Darlehen der Bausparkassen	1 430	2 760	4 240	2 420	2 120	4 520	6 530
Darlehen der Versicherungsunternehmen	1 840	3 200	3 260	3 330	2 980	3 440	4 070
Veränderung der Verbindlichkeiten[3]	**33 410**	**46 550**	**43 820**	**58 920**	**76 030**	**80 250**	**96 690**
Bargeld und Sichteinlagen	6 090	7 480	1 580	10 550	8 200	11 710	17 780
Termingelder	7 500	4 800	8 820	9 300	20 170	21 840	25 100
Spareinlagen	8 510	17 500	17 420	18 570	22 260	21 210	20 580
Geldanlage bei Bausparkassen	1 980	3 630	4 770	2 890	2 770	4 410	6 010
Geldanlage bei Versicherungsunternehmen	3 300	5 590	6 130	6 740	7 590	8 310	8 250
Absatz von Geldmarktpapieren	2 270	− 1 540	− 250	1 360	290	− 500	5 500
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	3 450	8 510	4 760	9 430	14 190	12 440	12 230
Absatz von Aktien	260	350	380	120	550	600	790
Kurzfristige Bankkredite	10	30	30	− 10	10	20	300
Längerfristige Bankkredite	70	190	180	− 30	10	220	160
Nettoveränderung der Forderungen (+)	+ 1 650	+ 1 510	+ 2 330	+ 2 210	+ 2 200	+ 2 280	+ 5 600
Statistische Differenz	+ 600	− 720	+ 80	+ 240	+ 640	+ 370	+ 2 920
Finanzierungssaldo	**+ 1 050**	**+ 2 230**	**+ 2 250**	**+ 1 970**	**+ 1 560**	**+ 1 910**	**+ 2 680**

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Februar 1972). — [3]) Ohne Berücksichtigung des Aufwertungsverlustes der Deutschen Bundesbank in Höhe von 4,1 Mrd. DM.

XXV. Zahlungsbilanz

Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz, Übertragungen und Kapitalbilanz. In der **Leistungsbilanz** werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Als Saldo ergibt sich der Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (−). Unter den **Übertragungen** sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. Hier erscheint als Saldo der Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (−). In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs teils brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, teils auch netto, d. h. als Saldo der Zu- und Abnahme von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt die Bestandsveränderungen an kurzfristigen Ansprüchen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (−) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten drei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz + Saldo der Übertragungen = Saldo der Kapitalbilanz (+ Ungeklärte Beträge).

Vorzeichen sind im Prinzip nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung.** (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 1 und 2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß — wie oben bereits geschildert — jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen privaten Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 531 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Als besondere Position wird ferner das Währungsgold unter den kurzfristigen Ansprüchen nachgewiesen, da es wirtschaftlich die Funktion eines Zahlungsmittels erfüllt. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalverkehr der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Bei der regionalen Gliederung werden die außenwirtschaftlichen Vorgänge im Grundsatz dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. So werden z. B. Wareneinfuhren bei einem EWG-Land nachgewiesen, wenn der Verkäufer dort seinen Sitz hat, auch wenn die Ware aus einem EFTA-Land stammt. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden im allgemeinen nur die Bestandsveränderungen an Ansprüchen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken usw. erfaßt und entsprechend regional gegliedert. Es werden also z. B. Veränderungen von Guthaben eines Inländers bei einer Bank in Frankreich als Devisenein- bzw. -ausgänge gegenüber Frankreich erfaßt, unabhängig davon, auf welche Währung (Franc, Dollar, Pfund Sterling o. ä.) das Guthaben lautet, und gleichgültig, ob z. B. Erhöhungen des Guthabens aus Einzahlungen durch Franzosen oder Angehörige eines dritten Landes resultieren. Eine Berichtigung um Zahlungen, die zwischen In- und Ausländern aus Guthaben in einem dritten Land geleistet werden, ist ab 1969 aufgrund der starken Zunahme der multilateralen Zahlungen im Zusammenhang mit spekulativen Geldbewegungen nicht mehr möglich. Die Währungsreserven der Deutschen Bundesbank und der Restposten der Zahlungsbilanz (Ungeklärte Beträge) werden deshalb nicht mehr in regionaler Gliederung nachgewiesen.

1. Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1968	1969	1970	1971	1968	1969	1970	1971
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				**Einfuhr bzw. Ausgaben**			
Warenverkehr (fob-Werte)[1]	104 402	119 605	132 640	144 406	81 699	99 516	111 168	122 201
Reiseverkehr	3 214	3 584	4 953	5 507	6 320	7 472	10 330	12 562
Seefrachten[2]	3 340	3 382	3 932	4 102	3 797	3 898	5 051	5 362
Binnenschiffsfrachten	47	53	71	108	216	247	221	319
Sonstige Frachten	912	959	795	851	96	101	803	950
Personenbeförderung	1 204	1 397	1 536	1 607	1 044	1 264	1 463	1 661
Hafendienste[3]	1 124	1 157	1 312	1 468	1 776	1 874	1 901	2 164
Reparaturen an Transportmitteln[4]	142	194	189	247	19	14	41	56
Sonstige Transportleistungen	111	133	144	145	578	584	783	914
Versicherungen	590	556	686	842	890	828	1 008	1 125
Provisionen, Werbe- und Messekosten	449	531	481	529	2 469	2 822	3 004	3 158
Lizenzen und Patente (einschl. Filmgeschäft)	445	430	493	573	1 126	1 257	1 403	1 606
Kapitalerträge	2 718	3 809	5 101	6 156	3 526	4 157	6 031	6 316
Arbeitsentgelte[5][6]	804	965	1 183	1 594	1 293	1 631	2 116	2 770
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	936	1 013	1 109	1 216	1 059	1 252	1 522	1 691
Regierung	299	234	271	234	949	972	1 088	1 214
Leistungen für ausl. milit. Dienststellen[7]	5 196	5 546	5 756	6 520	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	828	918	1 095	1 057	1 686	1 901	2 082	2 121
Insgesamt	**126 761**	**144 466**	**161 747**	**177 162**	**108 543**	**129 790**	**150 015**	**166 190**
Ausfuhrüberschuß (+)	**+18 218**	**+14 676**	**+11 732**	**+10 972**	—	—	—	—
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)								
	aus dem Ausland				**an das Ausland**			
Private Übertragungen								
Montan-Union	23	59	28	49	68	73	63	63
Überweisungen ausländ. Gastarbeiter	—	—	—	—	2 150	3 000	4 300	5 300
Andere private Übertragungen	248	525	611	578	1 224	1 560	1 608	1 782
Staatliche Übertragungen								
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	1 770	1 515	1 593	1 620
Europäische Gemeinschaften	880	1 239	1 535	2 040	2 028	2 699	2 146	2 609
Sonstige internationale Organisationen	13	1	53	0	424	460	406	556
Andere staatliche Übertragungen	255	361	522	634	1 067	1 328	1 687	1 922
Insgesamt	**1 419**	**2 185**	**2 749**	**3 301**	**8 731**	**10 635**	**11 808**	**13 852**
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (−)	—	—	—	—	**− 7 312**	**− 8 450**	**− 9 059**	**−10 551**
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				**Veränderung der Ansprüche**			
Unternehmen und private Haushalte[8]								
Langfristiges Kapital[9]	+1 751	+ 769	+ 7 393	+11 521	+11 833	+22 001	+ 7 885	+ 2 635
Kurzfristiges Kapital	+ 540	+ 782	+ 7 041	− 1 956	+ 4	+ 1 017	+ 587	− 573
Staat								
Langfristiges Kapital[10]								
Kredit- und Darlehnsgewährung	+ 4	+ 3	+ 3	+ 3	+ 2 071	+ 2 619	+ 3 292	+ 3 149
Tilgungen und Rückkäufe[11]	53	102	108	56	791	881	941	921
Kurzfristiges Kapital	+ 849	+ 228	− 781	− 325	− 336	+ 257	− 353	− 1 363
Geschäftsbanken[8]								
Guthaben bzw. Einlagen	+5 972	+6 973	+ 7 828	+ 1 087	+ 3 492	+ 2 651	− 122	− 92
Ausländische Noten und Münzen	—	—	—	—	+ 25	− 3	+ 23	+ 5
Deutsche Bundesbank (Währungsreserve)								
Währungsgold	—	—	—	—	+ 1 246	− 1 662	− 365	+ 353
Forderungen und Verpflichtungen[12]	+ 279	− 170	+ 1 390	+ 60	+ 6 042	− 8 770[13]	+24 405	+16 692[13]
Sonderziehungsrechte [13]	—	—	—	—	—	—	− 738	− 627
Insgesamt	**+9 342**	**+8 483**	**+22 766**	**+10 334**	**+23 586**	**+17 229**	**+33 673**	**+19 258**
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)	—	—	—	—	**+14 244**	**+ 8 746**	**+10 907**	**+ 8 924**
Ungeklärte Beträge[8][14]	—	—	—	—	**− 3 338**	**− 2 520**	**− 8 234**	**− 8 503**

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: April 1972).

[1]) Spezialhandel zuzüglich verschiedener Ergänzungen (z. B. Lieferungen und Bezüge von elektrischem Strom) sowie Transithandel. Ausfuhr ohne Lieferungen von Schiffs- und Flugzeugbedarf, die in den Hafendiensten (Einnahmen) enthalten sind. — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Einkaufsländern, Ausfuhr nach Käuferländern. — [8]) Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Importeuren an deutsche Reeder gezahlt werden. — [4]) bis [11]) vgl. S. 529 und [13]) bis [14]) S. 530.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1970*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EWG-Länder[14])	Übrige europäische Industrieländer[15])	Staatshandelsländer in Europa und Asien	Vereinigte Staaten[17])	Andere außereuropäische Industrieländer[16])	Entwicklungsländer[18])	Internationale Organisationen[19])
Ausfuhr von Waren und Diensten								
Waren[1])	132 640	52 567	34 267	5 169	11 953	6 530	22 154	—
Reiseverkehr	4 953	1 883	1 651	14	1 096	76	233	—
Seefrachten[2])	3 932	806	972	61	802	358	933	—
Binnenschiffsfrachten	71	35	28	1	3	0	4	—
Sonstige Frachten	795	327	230	32	77	48	81	—
Personenbeförderung	1 536	244	344	20	473	135	320	—
Hafendienste[3])	1 312	233	679	73	154	42	131	—
Reparaturen an Transportmitteln[4])	189	24	96	10	5	3	51	—
Sonstige Transportleistungen	144	68	36	12	4	1	23	—
Versicherungen	686	161	236	4	141	41	103	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	481	172	154	16	51	39	41	8
Lizenzen und Patente (einschl. Filmgeschäft)	493	97	81	10	86	96	123	—
Kapitalerträge	5 101	750	791	152	1 558	414	1 043	393
Arbeitsentgelte[5])	1 183	302	431	5	196	27	62	160
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	1 109	299	127	16	162	33	472	—
Regierungseinnahmen	271	96	42	2	55	11	52	13
Leistungen für ausl. milit. Dienststellen[7])	5 756	646	1 094	—	3 781	235	—	—
Andere Dienstleistungen	1 095	303	491	12	208	27	54	—
Insgesamt	**161 747**	**59 013**	**41 750**	**5 609**	**20 805**	**8 116**	**25 880**	**574**
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (−)	**+11 732**	**−3 097**	**+2 088**	**+668**	**+760**	**+2 207**	**+8 797**	**+309**
Übertragungen aus dem Ausland								
Private Übertragungen								
Europäische Gemeinschaften	74	74	—	—	—	—	—	—
Renten und Pensionen	137	83	38	0	7	1	8	—
Unterstützungszahlungen	86	24	41	0	18	1	2	—
Andere private Übertragungen	342	168	89	2	57	10	16	—
Staatliche Übertragungen								
Internationale Organisationen	1 588	1 535	—	—	—	—	—	53
Andere staatliche Übertragungen	522	276	188	0	33	6	19	—
Insgesamt	**2 749**	**2 160**	**356**	**2**	**115**	**18**	**45**	**53**
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (−)	**− 9 059**	**−2 083**	**− 683**	**−129**	**−809**	**−282**	**−4 709**	**−364**
Veränderung der Verbindlichkeiten								
Unternehmen und private Haushalte[6])								
Langfristige Verbindlichkeiten[8])	+ 7 393	+2 459	+3 503	+ 24	+947	+ 18	+ 452	− 10
Kurzfristige Verbindlichkeiten	+ 7 041	+3 228	+2 706	+ 26	+713	+ 77	+ 291	—
Staat								
Langfristige Verbindlichkeiten	− 105	− 4	− 28	—	− 65	− 7	− 1	—
Kreditaufnahme	3	1	2	—	—	—	—	—
Tilgungen und Rückkäufe[11])	108	5	30	—	65	7	1	—
Kurzfristige Verbindlichkeiten	− 781	− 743	—	—	—	—	—	− 38
Geschäftsbanken[9])								
Verbindlichkeiten gegenüber ausländ. Banken	+ 6 162	+ 537	+3 412	− 32	−512	+139	+1 679	+939
Verbindlichkeiten gegenüber ausländ. Nichtbanken	+ 1 666	+ 451	+ 659	+ 3	+206	+ 44	+ 309	− 6
Deutsche Bundesbank	+ 1 390	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	**+22 766**	.	.	.	.	.	.	.

Fußnoten *), [1]) und [3]) vgl. S. 528. — [2]) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten, vgl. Fußnote 1. — [4]) Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen. — [5]) Einschl. Arbeitsentgelte von ein- und auspendelnden Grenzarbeitnehmern, jedoch ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen sind; Lohnüberweisungen der Gastarbeiter in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt. — [6]) Ausgaben einschl. an das Ausland gezahlter Werkspensionen u. ä. — [7]) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — [8]) Die private Kreditgewährung im Rahmen des Warenhandels ist z. T. in den »Ungeklärten Beträgen« enthalten. Über den langfristigen privaten Kapitalverkehr vgl. S. 531. — [9]) Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten. — Aufgliederung des langfristigen privaten Kapitalverkehrs vgl. S. 531. — [10]) Die im Besitz der Deutschen Bundesbank befindlichen Weltbankbonds und Weltbanknotes, soweit sie in der Position »Wertpapiere« des Bundesbankausweises enthalten sind, werden unter den langfristigen Ansprüchen des Staates nachgewiesen; Abweichungen in den Summen, soweit sich einzelne Transaktionen regional nicht zuordnen lassen. — [11]) Die Tilgungen der Gebietskörperschaften im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens betrugen: 1968 = 40, 1969 = 85, 1970 = 48, 1971 = 28 Mill. DM. — [14]) bis [19]) vgl. S. 530.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1970*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EWG-Länder[16])	Übrige europäische Industrieländer[16])	Staatshandelsländer in Europa und Asien	Vereinigte Staaten[17])	Andere außereuropäische Industrieländer[18])	Entwicklungsländer[19])	Internationale Organisationen[14])
Einfuhr von Waren und Diensten								
Waren[1])	111 168	51 051	26 539	4 228	13 623	4 674	11 053	—
Reiseverkehr	10 330	3 621	4 258	248	640	99	1 464	—
Seefrachten[4])	5 051	731	1 790	236	1 006	354	934	—
Binnenschiffsfrachten	221	200	16	3	—	—	2	—
Sonstige Frachten	803	530	187	20	26	10	30	—
Personenbeförderung	1 463	339	485	25	374	57	183	—
Hafendienste[3])	1 901	498	476	20	429	147	331	—
Reparaturen an Transportmitteln[4])	41	31	8	0	1	1	0	—
Sonstige Transportleistungen	783	64	227	18	9	1	464	—
Versicherungen	1 008	242	477	15	109	49	116	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	3 004	851	899	29	231	172	822	—
Lizenzen und Patente (einschl. Filmgeschäft)	1 403	197	507	11	664	14	10	—
Kapitalerträge	6 031	1 410	2 045	26	1 948	135	382	85
Arbeitsentgelte[5])[6])	2 116	917	664	13	323	45	154	—
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	1 522	479	250	11	154	31	597	—
Regierungsausgaben	1 088	275	165	11	233	29	196	179
Andere Dienstleistungen	2 082	674	669	27	275	91	345	1
Insgesamt	**150 015**	**62 110**	**39 662**	**4 941**	**20 045**	**5 909**	**17 083**	**265**
Übertragungen an das Ausland								
Private Übertragungen								
Unterstützungszahlungen	1 019	82	262	45	142	108	380	—
Überweisungen ausländ. Gastarbeiter	4 300	1 200	200	0	0	0	2 900	—
Andere private Übertragungen	652	245	145	14	28	25	189	6
Staatliche Übertragungen								
Wiedergutmachungsleistungen	1 598	357	175	5	371	90	595	5
Internationale Organisationen	2 552	2 146	—	—	—	—	—	406
Renten und Pensionen	817	146	168	66	188	50	199	—
Andere staatliche Übertragungen	870	67	89	1	195	27	491	—
Insgesamt	**11 808**	**4 243**	**1 039**	**131**	**924**	**300**	**4 754**	**417**
Veränderung der Ansprüche								
Unternehmen und private Haushalte[8])								
Langfristige Ansprüche[9])	+ 7 885	+2 670	+2 031	+ 145	+1 271	+ 485	+1 150	+133
Kurzfristige Ansprüche	+ 587	+ 282	+ 138	− 0	− 22	+ 35	+ 154	—
Staat								
Langfristige Ansprüche[10])	+ 2 351	+ 48	+ 2	+ 100	+1 108	− 8	+1 085	− 57
Kreditgewährung	3 292	54	28	100	1 111	—	1 767	159
Tilgungen und Rückkäufe	941	6	26	—	3	8	682	216
Kurzfristige Ansprüche	− 353	+ 194	+ 123	—	− 622	+ 8	− 7	− 49
Geschäftsbanken[8])								
Forderungen an ausländ. Banken	+ 967	+1 124	+1 759	− 80	−1 924	+ 66	+ 142	−120
Forderungen an ausländ. Nichtbanken	− 1 080	− 67	− 457	+ 82	− 458	− 42	− 138	—
Geldmarktpapiere	− 9	− 49	—	—	—	+ 40	—	—
Noten und Münzen	+ 23	+ 5	+ 15	—	+ 1	+ 1	+ 1	—
Deutsche Bundesbank								
Währungsgold	− 365	.	.	.	.	.	.	.
Forderungen[10])	+24 405	.	.	.	.	.	.	.
Sonderziehungsrechte[12])	− 738	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	**+33 673**	.	.	.	.	.	.	.
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)	**+10 907**	.	.	.	.	.	.	.
Ungeklärte Beträge[8])[15])	**− 8 234**	.	.	.	.	.	.	.

Fußnoten *), [1]) und [4]) vgl. S. 528 und [2]) bis [11]) S. 529. — [13]) Ohne Ausgleichsbedarf der Deutschen Bundesbank in Höhe von 4 099 Mill. DM wegen Änderung der Währungsparität vom 27. 10. 1969 bzw. in Höhe von 5 996 Mill. DM wegen Festsetzung von Leitkursen (Dez. 1971). — [13]) Ausgleichsposten zu Veränderungen der zentralen Währungsreserven durch die Zuteilung von Sonderziehungsrechten. — [14]) In diesem Posten schlagen sich vor allem die statistisch nicht erfaßten Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder. — [15]) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EWG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen. — [16]) EFTA-Länder sowie Finnland, Irland und Island. — [17]) Einschl. Panamakanal-Zone und Puerto Rico. — [18]) Australien, Japan, Kanada, Neuseeland und Südafrika (einschl. Südwestafrika (Namibia), Swasiland, Botsuana und Lesotho). — [19]) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. — Vgl. Vorbemerkung der Tab. 4, S. 532.

3. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mill. DM

a) Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1967	1968	1969	1970	1971	1967	1968	1969	1970	1971
Beteiligungen[1]	1 607	1 927	2 892	3 045	3 304	565	338	774	541	960
Dividendenwerte[2]	1 779	3 342	7 221	4 078	5 486	855	1 818	3 073	3 099	4 835
Festverzinsliche Wertpapiere	3 143	8 350	9 521	5 568	7 051	2 672	4 247	4 156	4 526	8 234
Kredite und Darlehen[3]	1 729	5 730	12 121	6 205	5 388	974	1 337	2 128	3 251	5 183
Sonstige Kapitalanlagen[4]	180	232	387	437	630	9	8	10	31	12
Insgesamt	**8 438**	**19 581**	**32 142**	**19 333**	**21 859**	**5 075**	**7 748**	**10 141**	**11 448**	**19 224**

Nach Ländergruppen[5]

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EWG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EWG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1969										
Beteiligungen[1]	967	559	557	616	193	171	157	236	95	115
Dividendenwerte[2]	1 945	263	2 403	300	2 310	648	137	1 035	81	1 172
Festverzinsliche Wertpapiere	1 222	1 748	1 781	1 667	3 103	445	464	1 264	788	1 195
Kredite und Darlehen[3]	2 461	2 436	1 819	2 934	2 471	349	539	65	836	339
Sonstige Kapitalanlagen[4]	73	204	9	58	43	2	7	0	1	0
Insgesamt	**6 668**	**5 210**	**6 569**	**5 575**	**8 120**	**1 615**	**1 304**	**2 600**	**1 801**	**2 821**
1970										
Beteiligungen[1]	1 035	646	324	806	234	149	203	28	137	24
Dividendenwerte[2]	806	189	2 163	100	820	694	169	1 385	60	791
Festverzinsliche Wertpapiere	1 442	938	994	841	1 353	1 082	666	956	802	1 020
Kredite und Darlehen[3]	1 720	1 752	616	1 192	925	483	655	474	890	749
Sonstige Kapitalanlagen[4]	76	206	17	101	37	1	7	0	1	22
Insgesamt	**5 079**	**3 731**	**4 114**	**3 040**	**3 369**	**2 409**	**1 700**	**2 843**	**1 890**	**2 606**

b) Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1967	1968	1969	1970	1971	1967	1968	1969	1970	1971
Beteiligungen[1]	3 822	2 774	2 634	3 532	5 445	1 011	1 211	1 257	1 990	2 199
Dividendenwerte[2]	1 226	2 016	2 209	1 734	2 077	1 010	1 852	2 464	1 213	1 685
Festverzinsliche Wertpapiere	729	1 166	703	1 352	2 713	1 564	1 317	1 656	535	1 097
Kredite und Darlehen[3]	2 059	2 269	3 280	7 790	12 358	2 450	1 959	2 581	3 139	6 002
Sonstige Kapitalanlagen[4]	3	2	2	8	4	131	137	101	146	93
Insgesamt	**7 839**	**8 227**	**8 828**	**14 416**	**22 597**	**6 166**	**6 476**	**8 059**	**7 023**	**11 076**

Nach Ländergruppen[5]

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EWG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EWG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1969										
Beteiligungen[1]	846	803	882	22	81	255	496	448	34	24
Dividendenwerte[2]	843	1 086	62	208	10	574	1 680	71	125	14
Festverzinsliche Wertpapiere	151	251	13	184	104	447	447	22	726	14
Kredite und Darlehen[3]	1 076	1 087	208	764	145	708	1 036	296	456	85
Sonstige Kapitalanlagen[4]	0	2	0	0	0	10	49	31	4	7
Insgesamt	**2 916**	**3 229**	**1 165**	**1 178**	**340**	**1 994**	**3 708**	**868**	**1 345**	**144**
1970										
Beteiligungen[1]	703	1 197	1 410	153	69	331	1 104	436	18	101
Dividendenwerte[2]	574	1 026	49	77	8	332	727	46	101	7
Festverzinsliche Wertpapiere	896	351	15	82	8	205	290	13	23	4
Kredite und Darlehen[3]	2 452	4 246	281	692	119	1 288	1 132	264	401	54
Sonstige Kapitalanlagen[4]	1	7	0	0	0	11	71	49	9	6
Insgesamt	**4 626**	**6 827**	**1 755**	**1 004**	**204**	**2 167**	**3 324**	**808**	**552**	**172**

*) Berechnungen der Deutschen Bundesbank. Die zusammenfassenden Angaben beziehen sich auf den Stand April 1972.

[1]) Einschl. Beteiligungen in Form von Aktien. — [2]) Aktien, soweit nicht Beteiligungen; einschl. Investmentzertifikate. — [3]) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde. — [4]) Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz. — [5]) Vgl. Tab. 2, S. 530, Fußnoten [15]) bis [19]).

4. Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen *)

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC zusammengestellt. Das Schema bezieht die Wiedergutmachungszahlungen an die Regierungen von Israel und Griechenland ein, obwohl sie dem Grunde nach nicht als Entwicklungshilfe anzusehen sind. Dasselbe gilt für die »Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer«, bei denen es sich um die deutschen Rückzahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens handelt. — Die Zusammenstellung beruht teilweise auf anderen Unterlagen als die Zahlungsbilanz der Deutschen Bundesbank; Zahlenangaben sind infolgedessen nicht voll vergleichbar. Die Unterschiede sind vor allem darin begründet, daß einerseits in der Zahlungsbilanz auch solche Leistungen enthalten sind, die nach den OECD/DAC-Richtlinien nicht in der Entwicklungshilfe-Statistik berücksichtigt werden. Andererseits sind bestimmte Leistungen mangels ausreichender statistischer Unterlagen in der Zahlungsbilanz bisher nicht enthalten (im wesentlichen die Wiederanlage von Erträgen aus deutschen Direktinvestitionen) oder sie können nicht gesondert erfaßt werden und gehen damit in den Restposten der Zahlungsbilanz ein (Export-Kredite). — Die Kredite und anderen Kapitalbewegungen sind stets netto angegeben, d. h. mit den Tilgungszahlungen bzw. Kapitalabzügen saldiert, wenn die Rückzahlungen nicht gesondert aufgeführt sind. — Zu den Entwicklungsländern gehören die Länder Afrikas, Asiens, Mittel- und Südamerikas sowie der Ländergruppe Australien und Ozeanien mit Ausnahme der Industrieländer Japan, Australien, Neuseeland und Südafrika sowie der asiatischen Ostblockländer. In Europa rechnen Griechenland, Gibraltar, Jugoslawien, Malta, Spanien und die Türkei zu den Entwicklungsländern.

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Staatliche Transaktionen	**14 848**	**1 884**	**1 943**	**2 187**	**2 381**	**2 068**	**2 686**	**3 136**
mit Entwicklungsländern								
Technische Hilfe und sonstige Zuschüsse	1 237	403	451	540	634	813	903	973
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel und Griechenland	3 273	300	—	—	—	—	—	—
Kredite mit einer Laufzeit								
von 1 bis unter 5 Jahren	818	136	67	165	32	28	209	78
von 5 und mehr Jahren[1])	5 540	1 384	1 698	1 740	1 912	1 718	1 626	2 044
Rückzahlungen	1 119	407	340	473	611	711	740	788
Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer	48	—	—	—	—	—	—	—
Konsolidierungskredite								
Konsolidierte Beträge	1 435	170	18	2	0	—	76	273
Rückzahlungen	656	258	96	53	26	16	76	227
Warenkredite	17	—	—	—	—	—	—	—
mit internationalen Fonds								
Zuschüsse an								
die Vereinten Nationen	239	52	57	61	93	136	147	204
den Europäischen Entwicklungsfonds	816	1	9	105	163	195	192	236
mit internationalen Entwicklungsbanken								
Kapitaleinzahlungen und Kredite (netto) an								
die Weltbank	2 970	6	− 31	− 10	14	− 252	194	92
die Internationale Finanzkorporation	15	—	—	—	—	—	—	—
die Internationale Entwicklungsorganisation	215	97	96	96	156	143	143	237
die Asiatische Entwicklungsbank	—	—	14	14	14	14	12	14
Private Transaktionen	**10 984**	**1 055**	**1 211**	**2 395**	**4 273**	**5 883**	**2 482**	**3 172**
mit Entwicklungsländern								
Garantierte Exportkredite								
Garantierter Teil (80%)	5 015	187	328	1 162	817	769	535	1 137
Nicht garantierter Teil (20%)	1 272	47	82	291	204	189	150	302
Konsolidierungskredite (Handelsschulden)	232[2])	− 47	− 40	− 44	− 32	− 32[3])	− 27	− 8
Wiederanlage von Kapitalerträgen (geschätzt)	1 299	220	248	284	332	395	490	550
Andere Direktinvestitionen	2 628	239	356	412	436	521	672	700
Andere langfristige Kapitalanlagen		108	261	311	1 339	2 625	431	86
mit internationalen Finanzierungsinstituten								
Käufe von Anleihen[4])	538	301	− 24	− 21	1 177	1 416	231	405
Zusammen	**25 832**	**2 939**	**3 154**	**4 582**	**6 654**	**7 951**	**5 168**	**6 308**
Leistungen privater Organisationen[5]) aus								
Eigenmitteln	.	.	.	.	.	196	285	378
Insgesamt	.	.	.	.	.	**8 147**	**5 453**	**6 686**

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.
[1]) Überwiegend Kredite mit einer Laufzeit von mehr als 10 Jahren. — [2]) Einschl. eines Verlustes von 21 Mill. DM aus der DM-Aufwertung. — [3]) Einschl. eines Verlustes von 4 Mill. DM aus der DM-Aufwertung (Wertberichtigungsposten). — [4]) Insbesondere Weltbankanleihen und Beteiligung deutscher Geschäftsbanken an Weltbankkrediten. — [5]) Kirchen, Gewerkschaften, Verbände, Stiftungen u. a.

Meteorologische Angaben

1. Klima und Witterungsverhältnisse*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN)		Mittlere Lufttemperatur in °C													Frost-	Eis-	Sommer-
a = 1970/71 b = langjähriger Durchschnitt[1])		Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr[2])	tage[3]) Dez.–März		Mai–Sept.
Flensburg ..... (41)	a	5,3	2,4	0,0	2,5	1,0	6,0	12,4	13,6	16,4	16,3	12,4	9,1	8,1	55	19	13
	b	5,1	2,3	0,2	0,2	2,3	6,6	11,2	14,7	16,6	16,2	13,3	9,0	8,1	62	18	11
Emden-Wolthusen ..... (0)	a	7,2	2,7	1,0	3,7	2,5	6,8	12,5	13,9	17,1	17,2	13,4	10,2	9,0	39	20	14
	b	5,7	2,8	1,0	1,4	4,0	7,9	12,1	15,4	17,0	16,8	14,1	9,8	9,0	55	15	13
Bremen (Flughafen) .... (4)	a	6,7	2,1	0,7	3,4	2,4	8,1	14,9	14,9	18,2	18,0	13,2	9,9	9,4	47	21	33
	b	5,3	2,2	0,6	0,9	4,0	8,2	12,8	16,0	17,4	17,1	14,0	9,4	9,0	57	17	17
Hamburg-Fuhlsbüttel .... (13)	a	6,1	2,2	0,6	2,9	1,8	6,9	13,8	14,4	17,7	17,5	12,7	9,8	8,9	56	20	28
	b	4,9	1,8	0,0	0,4	3,3	7,6	12,2	15,6	17,3	16,8	13,6	9,1	8,6	56	19	13
Aachen (Observatorium) (202)	a	8,5	2,0	3,7	3,3	2,6	9,2	15,0	14,2	18,5	17,6	13,4	11,0	9,9	40	21	30
	b	6,0	3,1	1,8	2,1	5,5	8,8	12,8	15,9	17,5	17,2	14,5	10,0	9,6	47	11	26
Wahn ..... (73)	a	7,6	1,7	1,8	3,4	2,6	9,3	15,2	14,7	18,8	18,8	13,1	9,5	9,7	59	20	36
	b	6,2	2,9	1,7	2,3	5,6	9,4	13,5	16,6	18,2	17,6	14,8	10,2	9,9	—	—	—
Essen ..... (154)	a	8,0	1,9	3,0	3,2	2,5	9,5	15,2	14,5	18,6	17,7	13,8	10,9	9,9	39	24	22
	b	5,8	2,8	1,5	1,9	5,3	8,9	13,1	16,0	17,5	17,3	14,6	10,0	9,6	46	10	22
Münster (Westf.).. (64)	a	7,8	2,0	2,2	3,6	2,6	8,9	15,1	14,7	18,2	17,9	13,0	10,3	9,7	42	24	24
	b	5,8	2,7	1,3	1,8	5,0	9,0	13,3	16,3	17,7	17,4	14,4	9,8	9,5	58	14	30
Hannover-Langenhagen ... (53)	a	7,1	1,4	0,5	2,6	2,0	7,9	14,6	14,5	18,0	17,9	12,6	9,7	9,1	57	24	34
	b	5,1	1,9	0,2	0,6	3,7	8,2	12,9	16,1	17,6	17,2	13,9	9,1	8,9	57	18	22
Lüchow ..... (21)	a	5,7	1,8	−1,0	2,4	1,9	7,7	14,7	14,5	18,3	18,3	12,4	9,3	8,8	56	28	36
	b	4,6	1,2	−0,4	−0,1	3,3	8,0	12,9	16,3	17,8	17,4	14,1	8,8	8,7	—	—	—
Lübeck ..... (13)	a	5,9	2,5	0,3	3,0	1,9	6,9	13,4	14,1	17,9	17,8	13,2	10,3	8,9	49	20	26
	b	5,2	2,0	0,1	0,5	3,2	7,5	12,0	15,7	17,7	17,1	13,9	9,4	8,7	65	21	15
Berlin-Dahlem ... (51)	a	5,7	1,8	−0,7	2,2	2,2	8,6	15,6	15,1	19,3	19,3	12,3	9,3	9,2	60	26	45
	b	4,5	1,0	−0,7	0,0	3,6	8,6	13,8	17,1	18,7	17,9	14,2	9,1	9,0	—	—	—
Lüdenscheid .... (444)	a	6,2	0,1	1,3	1,1	0,4	8,1	13,9	12,7	17,4	16,5	.	9,4	.	55	26	11
	b	3,9	0,8	−0,5	−0,0	3,6	7,2	11,6	14,6	16,0	15,7	13,0	8,3	7,8	—	—	—
Kassel ..... (158)	a	6,4	1,5	−0,4	2,8	2,3	9,8	15,3	15,1	18,9	18,7	13,0	9,6	9,4	53	29	42
	b	4,8	1,3	−0,1	0,8	4,6	8,8	13,2	16,4	17,9	17,3	14,1	9,1	9,0	62	22	29
Trier (Petrisberg) (265)	a	6,7	0,8	0,0	2,3	2,1	9,9	14,9	14,0	19,3	17,5	13,2	9,7	9,2	66	21	39
	b	5,2	1,7	0,7	1,5	5,5	9,0	13,2	16,3	17,9	17,3	14,5	9,4	9,4	57	12	39
Saarbrücken .... (191)	a	7,7	1,5	0,7	3,2	3,1	11,5	16,1	15,5	20,5	18,5	14,1	10,4	10,2	59	17	43
	b	5,4	2,0	0,9	1,7	5,4	9,4	13,7	16,8	18,2	17,4	14,4	9,3	9,6	—	—	—
Bad Kreuznach .. (136)	a	6,1	1,2	−1,2	3,3	2,9	10,6	15,7	15,2	19,7	18,9	13,4	9,7	9,6	56	26	47
	b	5,2	1,7	0,5	1,4	5,4	9,7	14,0	17,2	18,8	18,2	14,7	9,5	9,7	—	—	—
Geisenheim/Rheingau ..... (109)	a	6,4	1,8	−0,6	3,3	3,2	11,1	16,3	15,3	20,1	19,1	14,0	10,2	10,0	55	24	50
	b	5,4	1,9	0,7	1,7	5,8	9,9	14,2	17,2	18,8	18,1	14,8	9,7	9,9	62	14	46
Frankfurt a. Main (125)	a	6,9	1,3	−0,0	3,3	3,2	11,0	16,5	15,5	20,2	19,5	13,9	9,8	10,1	52	22	51
	b	5,6	2,0	0,8	1,9	6,0	10,4	14,6	17,8	19,4	18,6	15,2	9,9	10,2	55	16	38
Karlsruhe ..... (114)	a	7,4	0,8	−0,5	2,6	3,1	11,6	16,5	16,1	20,8	20,0	14,0	10,8	10,3	71	23	60
	b	5,3	1,7	0,8	1,8	6,0	10,1	14,4	17,7	19,5	18,6	15,2	9,8	10,1	60	16	40
Stuttgart ..... (286)	a	7,9	1,1	0,9	2,3	2,6	11,8	15,9	15,4	20,8	20,0	13,8	11,0	10,3	59	24	43
	b	5,4	1,8	0,8	1,8	5,8	9,8	14,1	17,3	19,0	18,4	15,2	10,0	9,9	56	18	41
Freiburg im Breisgau .... (269)	a	8,5	0,8	1,0	2,4	3,3	12,9	16,4	16,0	21,3	20,4	15,5	12,2	10,9	69	19	52
	b	5,5	2,0	1,2	2,3	6,4	10,3	14,3	17,6	19,4	18,8	15,7	10,2	10,3	59	15	44
Freudenstadt (Kienberg) .... (797)	a	4,9	−1,9	−0,3	−1,5	1,5	8,0	12,0	11,3	16,7	15,7	10,8	8,6	6,9	97	37	16
	b	2,8	−0,6	−1,9	−1,2	2,4	5,9	10,1	13,2	15,0	14,6	11,9	7,4	6,6	89	32	20
Würzburg ..... (259)	a	6,0	0,4	−2,1	1,7	2,2	10,4	15,3	14,6	20,0	19,1	13,2	9,2	9,2	70	30	42
	b	4,4	0,7	−0,7	0,4	4,6	9,2	13,6	16,8	18,4	17,7	14,4	9,1	9,1	65	18	36
Nürnberg ..... (310)	a	6,0	−0,0	−2,2	1,1	1,3	9,9	15,4	14,7	19,7	19,1	12,0	8,0	8,8	85	31	48
	b	3,8	0,1	−1,4	−0,4	3,7	8,2	13,0	16,6	18,2	17,4	13,8	8,4	8,5	—	—	—
Weiden i. d. OPf. (438)	a	4,6	−1,3	−3,4	−0,5	1,1	8,6	13,5	13,2	18,1	17,7	10,8	7,4	7,4	93	39	38
	b	2,7	−0,9	−2,5	−1,3	2,8	7,3	12,1	15,4	16,9	16,0	12,6	7,5	7,4	—	—	—
Metten ..... (313)	a	4,9	−1,1	−3,9	−0,4	0,5	9,1	14,2	14,1	17,7	18,1	11,3	6,6	7,6	93	37	39
	b	2,9	−1,1	−3,1	−1,8	3,0	8,0	12,9	15,9	17,3	16,6	13,2	7,8	7,6	92	26	38
Ulm ..... (522)	a	4,6	−1,7	−3,2	−0,6	−0,1	9,4	13,9	13,7	18,2	17,5	11,6	8,3	7,6	95	44	31
	b	3,3	−0,5	−1,8	−0,4	3,9	8,3	12,8	16,0	17,7	17,0	13,7	8,1	8,2	87	28	28
München-Nymphenburg . (515)	a	5,4	−1,7	−3,3	−0,7	−0,3	9,6	14,0	13,8	18,0	18,3	11,7	8,3	7,8	98	41	35
	b	3,0	−0,7	−2,1	−0,9	3,3	8,0	12,5	15,8	17,5	16,6	13,4	7,9	7,9	91	36	20
Friedrichshafen .. (401)	a	6,2	−0,4	−1,6	0,6	1,1	10,5	15,0	15,0	19,8	19,1	13,5	9,2	9,0	83	33	38
	b	4,2	0,5	−1,0	0,2	4,1	8,6	13,2	16,7	18,4	17,6	14,3	8,9	8,8	80	24	27
Oberstdorf ..... (810)	a	3,4	−4,4	−3,4	−2,8	−3,0	7,0	11,3	11,9	16,2	15,8	10,0	7,0	5,8	113	37	23
	b	1,8	−2,2	−3,4	−2,3	1,4	5,6	10,2	13,6	15,3	14,5	11,7	6,6	6,1	105	25	18

Fußnoten vgl. S. 534.

1. Klima und Witterungsverhältnisse*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1970/71 b = langjähriger Durchschnitt[1])		Niederschlagsmenge in mm[4])								Sonnenscheindauer in Stunden							
		Nov.–Febr.	März–April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.–Okt.	Jahr[2])	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Flensburg (41)	a	251	80	10	110	68	103	124	746	88	160	270	167	277	201	138	103
	b	238	93	48	54	88	99	158	778	120	190	256	246	247	200	171	99
Emden-Wolthusen (0)	a	222	41	52	74	57	103	168	617	90	143	241	156	251	197	145	132
	b	242	87	54	62	98	93	142	778	116	192	234	217	202	183	160	100
Bremen (Flughafen) (4)	a	163	32	21	151	49	75	172	563	93	137	235	153	251	208	133	138
	b	219	92	56	59	92	79	118	715	117	185	231	218	207	182	164	104
Hamburg-Fuhlsbüttel (13)	a	190	32	29	93	60	46	110	560	106	147	266	159	263	217	142	140
	b	219	90	55	64	82	84	120	714	131	186	230	222	220	183	171	100
Aachen (Observatorium) (202)	a	170	63	63	119	24	103	48	590	121	173	207	157	291	220	200	181
	b	260	112	67	77	75	82	132	805	125	178	205	200	190	188	160	123
Wahn (73)	a	159	60	132	152	21	60	29	613	108	195	217	130	291	217	197	164
	b	204	89	56	83	75	82	112	701	—	—	—	—	—	—	—	—
Essen (154)	a	254	91	86	149	27	77	65	749	93	177	221	139	274	206	185	151
	b	317	113	71	83	99	98	152	933	119	173	212	204	179	171	150	98
Münster (Westf.) (64)	a	194	71	26	152	61	54	61	619	92	173	225	143	258	205	168	158
	b	246	96	51	62	90	79	118	742	123	187	226	212	194	175	160	102
Hannover-Langenhagen (53)	a	162	43	44	137	22	63	52	523	110	160	225	146	270	221	146	167
	b	192	86	52	64	84	73	110	661	120	184	227	214	206	188	165	105
Lüchow (21)	a	126	37	37	111	50	45	70	476	106	173	270	159	304	233	157	154
	b	154	73	50	62	67	66	91	563	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck (13)	a	186	37	26	92	68	38	87	534	101	175	298	185	279	240	163	143
	b	204	87	56	62	85	85	119	698	138	196	250	239	246	202	189	110
Berlin-Dahlem (51)	a	140	44	56	106	8	8	77	439	128	168	253	149	318	251	150	169
	b	170	72	46	62	70	68	93	581	151	193	239	244	242	212	194	123
Lüdenscheid (444)	a	374	95	57	150	22	72	.	.	102	195	231	121	301	208	.	163
	b	487	189	85	99	110	124	199	1 293	123	149	186	169	155	145	138	99
Kassel (158)	a	147	75	62	101	26	50	45	506	93	188	197	134	297	215	162	154
	b	184	80	60	64	70	66	105	629	137	188	221	213	203	181	150	103
Trier (Petrisberg) (265)	a	190	54	67	86	18	81	74	570	105	218	193	144	306	209	200	165
	b	233	88	62	74	70	80	112	719	133	187	219	203	207	184	157	102
Saarbrücken (191)	a	160	73	60	112	40	51	76	572	82	213	185	129	291	218	203	184
	b	279	102	58	70	68	79	125	781	127	189	218	198	207	199	162	102
Bad Kreuznach (136)	a	87	36	74	59	29	37	37	359	102	231	202	163	300	237	192	175
	b	148	62	50	57	57	66	80	520	135	186	230	207	218	199	166	101
Geisenheim/Rheingau (109)	a	110	42	76	66	22	64	45	425	108	241	212	159	313	245	189	164
	b	162	67	54	56	54	60	83	536	142	192	234	214	219	197	163	99
Frankfurt a. Main (125)	a	141	38	48	118	20	33	41	439	101	225	197	147	310	238	182	162
	b	183	70	49	65	67	74	96	604	144	188	230	211	218	196	162	103
Karlsruhe (114)	a	131	50	68	91	11	49	44	444	107	214	188	183	328	237	215	201
	b	231	102	66	84	76	80	122	761	152	188	236	214	239	218	181	128
Stuttgart (286)	a	109	53	83	200	11	122	38	616	82	205	170	170	308	239	217	201
	b	178	89	74	94	79	79	110	703	141	176	223	200	233	218	176	132
Freiburg im Breisgau (269)	a	158	109	40	170	58	122	48	705	135	233	185	181	332	251	247	204
	b	220	109	76	105	96	95	148	849	154	180	231	217	235	225	174	132
Freudenstadt (Kienberg) (797)	a	369	95	90	237	91	132	37	1 051	103	212	177	169	305	233	225	207
	b	604	213	100	125	122	131	225	1 520	140	169	217	190	224	206	174	136
Würzburg (259)	a	122	53	118	103	2	95	42	535	97	222	199	164	332	251	185	177
	b	196	80	56	72	72	68	102	646	149	195	237	222	235	206	168	115
Nürnberg (310)	a	116	48	132	87	2	61	95	541	121	236	220	181	329	257	185	195
	b	165	75	55	71	90	75	92	623	153	189	231	221	229	214	175	125
Weiden i. d. OPf. (438)	a	177	58	77	133	9	80	65	599	129	222	195	155	302	241	171	184
	b	193	79	58	76	93	67	106	672	154	182	228	216	222	206	170	120
Metten (313)	a	206	89	120	129	22	63	67	696	136	222	220	177	300	262	175	172
	b	280	105	68	99	121	88	138	899	161	187	233	217	233	219	174	125
Ulm (522)	a	126	68	65	119	49	137	61	625	91	204	182	183	317	234	222	183
	b	181	84	77	101	110	81	120	754	142	180	221	203	239	218	173	111
München-Nymphenburg (515)	a	143	98	99	188	98	99	93	818	123	196	185	156	308	230	205	207
	b	202	105	103	121	137	96	146	910	142	173	217	201	226	211	176	130
Friedrichshafen (401)	a	202	88	51	185	86	121	85	818	119	210	201	184	335	227	237	149
	b	232	113	95	112	137	113	158	960	158	186	232	216	239	225	177	107
Oberstdorf (810)	a	393	110	112	382	132	230	157	1 516	125	191	151	129	288	206	201	171
	b	506	229	148	206	218	193	276	1 776	146	152	180	155	182	176	155	132

*) Die Stationen sind nach regionalen Klimabereichen geordnet und, soweit möglich, in entsprechenden Gruppen zusammengefaßt. In Abweichung von der Zeichenerklärung bedeutet hier ein Strich (—) = Angaben fehlen und Punkt (.) = Merkmal nicht eingetreten.

[1]) Langjährige Durchschnitte: Mittlere Lufttemperatur und Niederschlagsmenge 1931 bis 1960; Sonnenscheindauer 1951 bis 1960; Frosttage, Eistage, Sommertage = verschiedene Perioden. — [2]) Wasserwirtschaftsjahr (Nov.—Okt.). — [3]) Frosttag: Die Tiefsttemperatur in 2 m Höhe beträgt weniger als 0°C; Eistag: Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0°C; Sommertag: Die Höchsttemperatur beträgt mindestens 25°C. — [4]) 1 mm = 1 l/qm.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main

Anhang

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

Allgemeine Vorbemerkungen

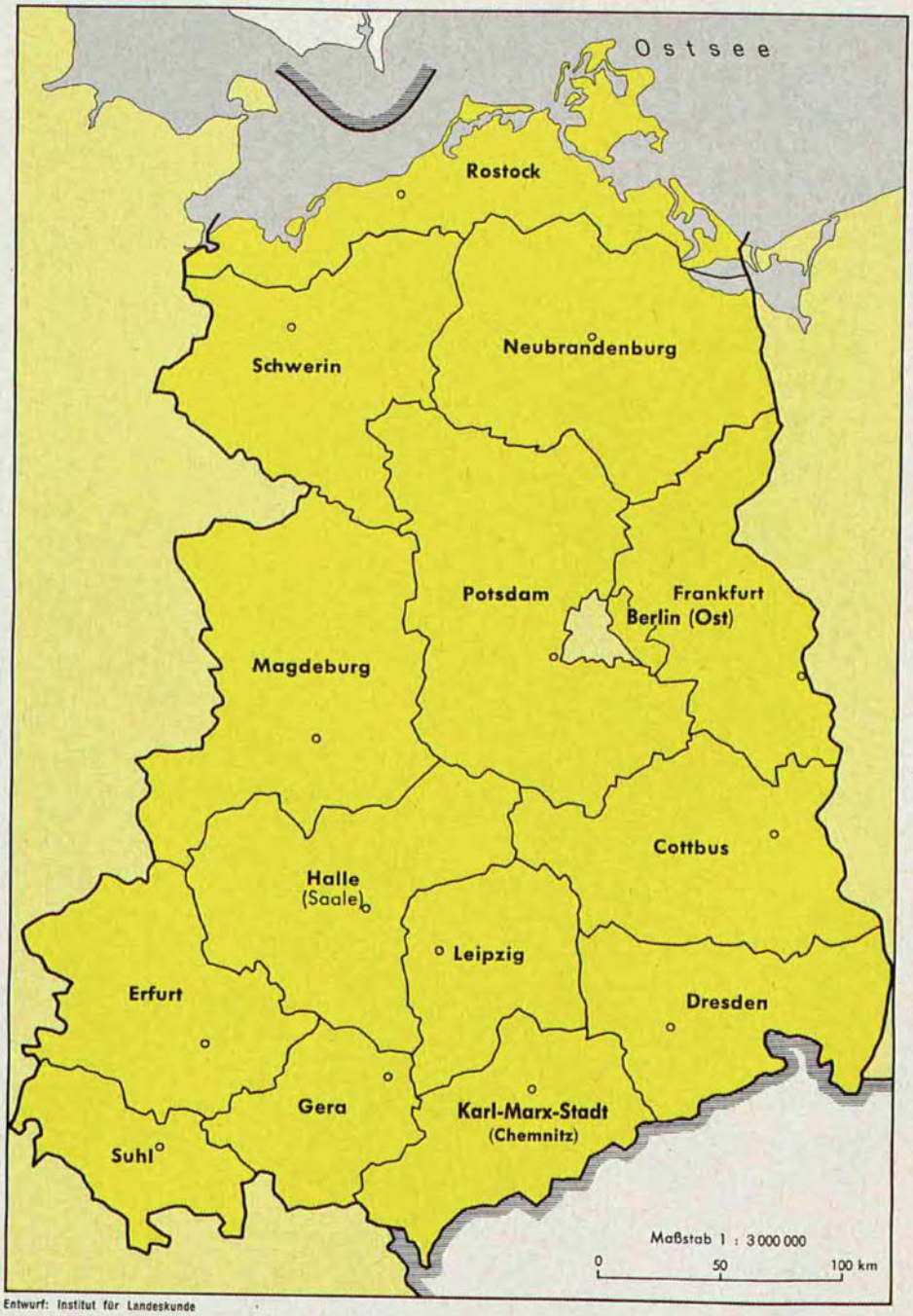
Dieser Abschnitt enthält ausgewählte Ergebnisse aus dem »Statistischen Jahrbuch 1971 der Deutschen Demokratischen Republik«, die an einigen Stellen durch neuere Angaben aus anderen amtlichen Veröffentlichungen der Deutschen Demokratischen Republik (abgekürzt DDR) ergänzt wurden.

Bei der Benutzung der Zahlen ist zu beachten, daß die Statistik der DDR vielfach mit anderen Bezeichnungen oder systematischen Gruppierungen als die Statistik der Bundesrepublik Deutschland arbeitet. Ein Vergleich ist deshalb — wenn man von den Zahlen aus der Bevölkerungsstatistik absieht — oft nur mit Einschränkungen möglich. Die Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten Hinweise auf unterschiedliche Erhebungsmethoden und Begriffsabgrenzungen. Inhaltlich mit den Bundesergebnissen übereinstimmende, aber mit anderen Bezeichnungen versehene Zahlen aus der DDR wurden auf die in der Bundesrepublik Deutschland übliche Terminologie abgestellt. Bei den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, deren Darstellungsmethoden erheblich von denen der Bundesrepublik Deutschland abweichen, ist auf die Wiedergabe absoluter Entwicklungsreihen verzichtet worden. Um die Strukturverhältnisse zu kennzeichnen, werden in diesem Abschnitt Prozentangaben wiedergegeben.

Da in vielen Tabellen des Statistischen Jahrbuches der DDR keine regionalen Aufgliederungen vorgenommen werden, beziehen sich die Angaben in sämtlichen Tabellen auf die DDR einschl. Berlin (Ost). Wenn möglich und zweckmäßig, werden Angaben für Berlin (Ost) gesondert nachgewiesen.

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

Stand 1. 1. 1972



Entwurf: Institut für Landeskunde

A. Gebiet und Bevölkerung

1. Bevölkerungsentwicklung*)

1 000

Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung
1939	16 745	1952	18 300	1959	17 286	1966	17 071
1946	18 629	1953	18 112	1960	17 188	1967	17 090
1947	19 102	1954	18 002	1961	17 079	1968	17 087
1948	19 044	1955	17 832	1962	17 136	1969	17 075
1949	18 793	1956	17 604	1963	17 181	1970	17 057
1950	18 360	1957	17 411	1964	17 004		
1951	18 350	1958	17 312	1965	17 040		

*) Stand: Jahresende.

2. Fläche und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1970 nach Bezirken

Bezirk	Fläche[1])	Stadtkreise	Landkreise	Gemeinden[2])	Wohnbevölkerung			Einwohner je qkm
					insgesamt	männlich	weiblich	
	qkm	Anzahl			1 000			Anzahl
Rostock	7 074	3	10	405	858,8	405,2	453,6	*121*
Schwerin	8 672	1	10	547	597,4	279,4	318,0	*69*
Neubrandenburg	10 793	1	14	584	638,8	302,8	336,0	*59*
Potsdam	12 572	2	15	834	1 132,8	524,5	608,3	*90*
Frankfurt	7 185	3	9	474	680,6	318,3	362,3	*95*
Cottbus	8 262	1	14	715	861,1	402,7	458,4	*104*
Magdeburg	11 525	1	19	776	1 317,5	609,5	708,1	*114*
Halle	8 771	3	20	728	1 926,0	895,1	1 030,8	*220*
Erfurt	7 348	2	13	801	1 255,5	582,2	673,4	*171*
Gera	4 004	2	11	579	738,5	340,7	397,8	*184*
Suhl	3 856	1	8	408	553,0	259,0	294,0	*143*
Dresden	6 738	2	15	770	1 873,1	846,3	1 026,8	*278*
Leipzig	4 966	1	12	565	1 490,6	675,9	814,7	*300*
Karl-Marx-Stadt (Chemnitz)	6 009	3	21	681	2 047,9	931,4	1 116,5	*341*
Deutsche Dem. Rep.	**107 775**	**26**	**191**	**8 867**	**15 971,6**	**7 372,6**	**8 598,9**	*148*
Berlin (Ost)	403	1	—	1	1 085,4	485,0	600,5	*2 693*
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	**108 178**	**27**	**191**	**8 868**	**17 057,0**	**7 857,6**	**9 199,4**	*158*

[1]) Gebietsstand 31. 12. 1970. — [2]) Nach dem 31. 12. gemeldete Umgemeindungen für das Jahr 1970 blieben unberücksichtigt.

3. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1969 nach Altersgruppen und Familienstand*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 18	2 454,1	2 334,2	4 788,3	2 454,1	2 334,2	—	—	—	—	—	—
18 — 25	710,3	677,9	1 388,3	556,8	352,9	149,4	314,9	0,0	0,6	4,1	9,5
25 — 30	620,9	614,2	1 235,1	122,3	59,0	478,1	525,6	0,5	2,6	20,0	27,1
30 — 40	1 179,0	1 165,7	2 344,6	77,1	87,0	1 062,0	1 009,4	2,7	12,2	37,2	57,1
40 — 50	791,5	1 111,3	1 902,7	18,1	109,7	750,5	868,5	4,6	59,4	18,3	73,7
50 — 60	624,2	1 017,0	1 641,2	12,4	66,6	586,6	660,4	12,0	214,6	13,1	75,4
60 — 65	458,7	667,4	1 126,1	10,3	44,2	418,4	376,2	20,2	203,4	9,8	43,6
65 und mehr	1 011,5	1 633,1	2 644,7	23,2	141,3	776,8	534,5	194,6	890,5	16,9	66,8
Insgesamt	**7 850,1**	**9 220,8**	**17 071,0**	**3 274,2**	**3 195,0**	**4 221,7**	**4 289,5**	**234,7**	**1 383,2**	**119,5**	**353,1**

*) Fortschreibung aufgrund der endgültigen Ergebnisse der jährlichen natürlichen Bevölkerungsbewegung.

B. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehelösungen

a) Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (−)	Gerichtliche Ehelösungen
		insgesamt	und zwar männlich	und zwar nichtehelich	insgesamt	darunter nichtehelich	insgesamt	und zwar männlich	und zwar im 1. Lebensjahr	und zwar im 1. Lebensmonat		
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)												
1963	148 330	301 472	155 174	28 157	4 285	476	222 001	107 411	9 396	5 400	+ 79 471	24 649
1964	135 855	291 867	150 067	27 500	3 975	456	226 191	109 235	8 341	4 822	+ 65 676	27 486
1965	129 002	281 058	145 270	27 566	3 665	412	230 254	111 129	6 960	4 527	+ 50 804	26 576
1966	121 571	267 958	137 561	26 772	3 395	420	225 663	107 849	6 133	3 915	+ 42 295	27 949
1967	117 146	252 817	130 015	27 037	2 942	349	227 068	108 541	5 400	3 546	+ 25 749	28 303
1968	119 676	245 143	126 171	28 170	2 803	360	242 473	115 156	4 959	3 229	+ 2 670	28 721
1969	125 151	238 910	123 013	29 644	2 609	397	243 732	115 538	4 849	3 378	− 4 822	28 900
1970[1]	130 730	236 948	121 463	...	2 497	...	241 238	113 161	4 455	...	− 4 290	27 396
Berlin (Ost)												
1970[1]	8 910	14 477	7 401	...	123	...	17 502	7 599	286	...	− 3 025	3 330

b) Verhältniszahlen

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (−)	Gerichtliche Ehelösungen	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene im 1. Lebensjahr	Gestorbene im 1. Lebensmonat	Totgeborene auf 1000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1000 lebendgeborene Mädchen
	1 000	auf 1000 Einwohner					auf 1000 Lebendgeborene				
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)											
1963	17 154,9	*8,6*	*17,6*	*12,9*	*+ 4,7*	*1,4*	*93,4*	*31,2*	*17,9*	*14,0*	*1 061*
1964	16 991,6	*8,0*	*17,2*	*13,3*	*+ 3,9*	*1,6*	*94,2*	*28,6*	*16,5*	*13,4*	*1 058*
1965	17 027,9	*7,6*	*16,5*	*13,5*	*+ 3,0*	*1,6*	*98,1*	*24,8*	*16,1*	*12,9*	*1 070*
1966	17 066,4	*7,1*	*15,7*	*13,2*	*+ 2,5*	*1,6*	*99,9*	*22,9*	*14,6*	*12,5*	*1 055*
1967	17 082,3	*6,9*	*14,8*	*13,3*	*+ 1,5*	*1,7*	*106,9*	*21,4*	*14,0*	*11,5*	*1 059*
1968	17 084,1	*7,0*	*14,3*	*14,2*	*+ 0,2*	*1,7*	*115,0*	*20,2*	*13,2*	*11,3*	*1 061*
1969	17 076,5	*7,3*	*14,0*	*14,3*	*− 0,3*	*1,7*	*124,1*	*20,3*	*14,1*	*10,8*	*1 061*
1970[1]	17 058,2	*7,7*	*13,9*	*14,1*	*− 0,3*	*1,6*	...	*18,8*	...	*10,4*	*1 052*
Berlin (Ost)											
1970[1]	1 083,7	*8,2*	*13,4*	*16,1*	*− 2,8*	*3,1*	...	*19,8*	...	*8,4*	*1 046*

[1] Vorläufiges Ergebnis.

2. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1000 Lebende vorstehenden Alters									
	männlich					weiblich				
	1963	1965	1967	1968	1969	1963	1965	1967	1968	1969
unter 1	36,1	28,0	23,5	22,5	23,4	27,8	21,6	17,8	17,3	16,7
1 — 5	1,6	1,4	1,2	1,1	1,0	1,3	1,1	0,9	0,9	0,8
5 — 10	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
10 — 15	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
15 — 20	1,3	1,0	1,0	1,1	1,1	0,6	0,5	0,4	0,5	0,5
20 — 25	1,6	1,6	1,5	1,6	1,5	0,7	0,6	0,7	0,6	0,6
25 — 30	1,4	1,6	1,5	1,5	1,6	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7
30 — 35	1,8	1,7	1,7	1,6	1,6	1,1	1,1	0,9	1,0	1,0
35 — 40	2,2	2,2	2,1	2,3	2,4	1,5	1,6	1,5	1,5	1,5
40 — 45	3,2	3,2	3,3	3,2	3,3	2,4	2,4	2,2	2,3	2,2
45 — 50	5,1	4,9	4,7	5,3	5,4	3,7	3,5	3,5	3,5	3,8
50 — 55	8,3	8,4	8,7	9,2	9,1	5,3	5,3	5,2	5,4	5,4
55 — 60	14,4	14,5	14,1	14,5	15,2	8,1	8,1	8,0	8,4	8,2
60 — 65	24,5	24,7	24,4	25,8	26,2	12,8	13,2	13,2	13,4	13,6
65 — 70	37,6	40,6	40,9	42,2	43,9	22,8	23,2	22,8	23,7	24,3
70 — 75	58,7	62,8	62,6	67,7	68,7	41,0	42,2	40,7	43,5	44,0
75 — 80	91,7	99,1	96,1	107,2	106,8	74,3	77,2	75,4	79,5	80,0
80 — 85	148,3	160,1	155,8	168,5	166,2	130,9	134,1	129,4	141,5	138,9
85 — 90	237,9	248,5	240,1	269,5	255,9	207,3	217,3	209,6	235,3	225,0
90 und mehr	322,8	411,6	356,7	289,6	394,2	268,3	342,7	317,4	367,1	351,1
Insgesamt...	**13,8**	**14,3**	**13,9**	**14,7**	**14,7**	**12,2**	**12,9**	**12,8**	**13,8**	**13,9**

C. Gesundheitswesen

1. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr	Lebensmittelvergiftung		Übertragbare		Typhus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Diphtherie	Scharlach	Hepatitis infectiosa	Tuberkulose		Syphilis	Gonorrhoe
	Salmonellen	Botulismus	Genickstarre	Hirnhaut- und Gehirnentzündung						insgesamt	darunter Atmungsorgane		
	Anzahl												
1965	9 006	32	102	520	512	9 574	107	22 403	43 264	15 933	13 444	336	19 627
1966	7 083	11	96	1 580	492	12 251	45	32 050	39 413	13 777	11 540	396	18 880
1967	6 541	5	74	3 192	482	9 825	19	27 357	30 292	12 868	10 569	388	18 356
1968	5 735	7	68	2 238	410	7 086	16	26 479	23 407	11 725	9 693	336	20 219
1969	5 726	11	60	2 358	358	8 509	13	24 164	18 627	10 695	8 791	283	21 851
1970	5 494	8	69	3 023	318	5 149	6	27 272	18 633	...	...	299	23 457
	auf 100 000 Einwohner												
1965	*52,9*	*0,2*	*0,6*	*3,1*	*3,0*	*56,2*	*0,6*	*131,6*	*254,1*	*93,5*	*78,9*	*2,0*	*115,2*
1966	*41,5*	*0,1*	*0,6*	*9,3*	*2,9*	*71,8*	*0,3*	*187,8*	*230,9*	*80,7*	*67,6*	*2,3*	*110,6*
1967	*38,3*	*0,0*	*0,4*	*18,7*	*2,8*	*57,5*	*0,1*	*160,1*	*177,3*	*75,3*	*61,8*	*2,3*	*107,4*
1968	*33,5*	*0,0*	*0,4*	*13,1*	*2,4*	*41,4*	*0,1*	*154,8*	*136,9*	*68,6*	*56,7*	*2,0*	*118,3*
1969	*33,5*	*0,1*	*0,4*	*13,8*	*2,1*	*49,8*	*0,1*	*141,3*	*108,9*	*62,6*	*51,4*	*1,7*	*128,0*
1970	*32,2*	*0,0*	*0,4*	*17,7*	*1,9*	*30,2*	*0,0*	*159,8*	*109,2*	...	...	*1,8*	*137,4*

2. Sterbefälle 1969 nach ausgewählten Todesursachen

Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl			auf 100 000 Einwohner[1])		
Insgesamt	**243 732**	**115 538**	**128 194**	***1 427,8***	***1 471,8***	***1 390,3***
darunter:						
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (ohne Tuberkulose)	1 066	521	545	*6,2*	*6,6*	*5,9*
Tuberkulose	2 030	1 435	595	*11,9*	*18,3*	*6,5*
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	1 472	1 066	406	*8,6*	*13,6*	*4,4*
Bösartige Neubildungen	37 639	18 966	18 673	*220,5*	*241,6*	*202,5*
Diabetes mellitus	3 563	1 097	2 466	*20,9*	*14,0*	*26,7*
Hirngefäßkrankheiten	16 406	6 553	9 853	*96,1*	*83,5*	*106,9*
Krankheiten des Kreislaufsystems	110 454	48 315	62 139	*647,0*	*615,5*	*673,9*
Lungenentzündung	4 612	2 300	2 312	*27,0*	*29,3*	*25,1*
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	1 925	1 264	661	*11,3*	*16,1*	*7,2*
Senilität ohne Angabe einer Psychose (Altersschwäche)	4 456	1 566	2 890	*26,1*	*19,9*	*31,3*
Unfallfolgen	9 801	5 262	4 539	*57,4*	*67,0*	*49,2*

[1]) Bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts.

3. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Apotheker

Jahr	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker	
	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner
1965	19 528	*114,6*	6 207	*36,4*	2 638	*15,5*
1966	21 365	*125,2*	6 397	*37,5*	2 720	*15,9*
1967	22 735	*133,0*	6 753	*39,5*	2 823	*16,5*
1968	24 620	*144,1*	6 723	*39,3*	2 828	*16,6*
1969	25 943	*151,7*	7 058	*41,3*	2 857	*16,7*
1970	27 255	*159,7*	7 349	*43,0*	2 885	*16,9*

4. Krankenhäuser und planmäßige Betten am 31. 12. 1970

Zweckbestimmung	Insgesamt		Staatliche und kommunale Krankenhäuser		Private Krankenhäuser			
					von Religionsgemeinschaften		von sonstigen Eigentümern	
	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten
Allgemeine Krankenhäuser und selbständige Entbindungsheime	423	130 404	327	117 974	75	11 481	21	949
Universitätskliniken[1])	111	18 745	111	18 745	—	—	—	—
Wissenschaftliche Institute mit Krankenbetten	7	921	7	921	—	—	—	—
Tbk-Kliniken und -Heilstätten, -Krankenabteilungen und -Genesungsheime	45	9 095	44	8 983	1	112	—	—
Fachkrankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	40	30 860	34	29 913	6	947	—	—
Insgesamt	**626**	**190 025**	**523**	**176 536**	**82**	**12 540**	**21**	**949**

[1]) Einschl. Kliniken an medizinischen Akademien.

D. Unterricht und Bildung

Vorbemerkung

Allgemeinbildende Schulen:

Allgemeinbildende polytechnische Oberschule: Pflichtschule, die gleichzeitig berufliche Grundkenntnisse vermittelt, für alle psychisch und physisch normal entwickelten Kinder vom vollendeten 6. Lebensjahr bis zum Abschluß der 10. Klasse. Vorbereitungsklassen für die erweiterte Oberschule (9. und 10. Klasse) sind Bestandteil der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule.

Erweiterte polytechnische Oberschule: Die ausgewiesenen Angaben enthalten bis 1966 die 9. bis 12. Klasse der erweiterten Oberschule, für 1967 die 10. bis 12. Klasse und für 1968 die 11. und 12. Klasse der erweiterten Oberschule.

Sonderschulen: Für Kinder mit psychischen oder physischen Schädigungen (z. B. Blindenschulen, Gehörlosenschulen, Hilfsschulen).

Berufsschulen: Die Berufsschulpflicht erstreckt sich auf Grund des Ausbaus der ehemaligen achtklassigen Grundschulen zu zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen nur noch auf die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr.

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Im Anschluß an den Pflichtbesuch der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht besteht bis zur Ablegung der Lehrabschlußprüfung bzw. bis zur Erreichung des Zieles der Berufsschule.

Fachschulen: Die reguläre Studiendauer beträgt drei Jahre (mindestens ein Jahr), im Fernstudium fünf Jahre, im Abendstudium fünf bzw. zwei Jahre. Nachgewiesen werden nur Fachschüler mit einer mindestens zweijährigen Ausbildung. In den Fachschulen werden auch Lehrer für die Unterstufe der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule ausgebildet.

Hochschulen: Zu den Hochschulen werden außer den Wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten, Technische Hochschulen, Medizinische Akademien, Landwirtschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften), den Hochschulen für Körperkultur und Kunst auch die Pädagogischen Hochschulen gezählt.

Die Studierenden an den Hochschulen sind ab 1969 nach »Grundstudienrichtungen« gegliedert. Studierende, die das Lehrfach zum Studienziel haben, sind geschlossen unter der Position »Pädagogische Grundstudienrichtungen aller Wissenschaftszweige« nachgewiesen. In der Hochschulstatistik der Bundesrepublik Deutschland werden die Studierenden an den Wissenschaftlichen Hochschulen, die das Lehramt an weiterführenden Schulen anstreben, bei dem Studienfach gezählt, das von ihnen als erstes angegeben wurde. Eine Ausnahme bilden lediglich einige Kandidaten für das Realschullehramt, die statt eines Unterrichtsfachs ihre angestrebte Abschlußprüfung eingetragen haben.

Das zum Hochschulstudium erforderliche Abitur kann außer an einer erweiterten Oberschule oder einer Spezialschule auch über Berufsschulen, Betriebs- und Dorfakademien sowie über Volkshochschulen und Abendlehrgänge erreicht werden. Die Studierenden an Ingenieur- und Fachschulen erwerben nach dreijährigem Fachschulstudium mit der Abschlußprüfung ebenfalls die Hochschulreife.

1. Schulen und Hochschulen

Schulgattung	Jahresende					
	1965	1966	1967	1968	1969	1970
	Schulen					
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen	8 051	7 780	7 484	6 912	6 923	6 035
Erweiterte polytechnische Oberschulen	303	303	305	304	304	306
Sonderschulen	529	553	539	538	537	537
Berufsschulen	1 130	1 145	1 172	1 189	1 153	1 108
Fachschulen	194	189	188	189	188	189
Hochschulen	44	44	44	44	54	54[1])
	Schüler und Studierende					
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen	2 273 597	2 301 069	2 367 499[2])	2 437 195[2])	2 485 367[2])	2 534 077[2])
Erweiterte polytechnische Oberschulen	85 279	92 548	72 443[3])	50 489[3])	51 923[3])	54 654[3])
Sonderschulen	66 706	70 913	71 540	74 842	77 909	78 585
Berufsschulen	418 865	446 170	468 684	464 541	456 631	430 934[1])
Fachschulen	111 822	119 326	124 064	140 595	150 982	164 571
Hochschulen[4])	108 791	106 422	106 534	110 581	122 790	138 666[1])

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Einschl. Vorbereitungsklassen für die erweiterte polytechnische Oberschule. — [3]) Ohne Vorbereitungsklassen für die erweiterte polytechnische Oberschule. — [4]) Ohne Ausländer.

2. Studierende 1970 nach Grundstudienrichtungen*)

Grundstudienrichtung	Insgesamt			Darunter					
				Direktstudium			Fernstudium		
	Studierende	Neuzulassungen	Absolventen	Studierende	Neuzulassungen	Absolventen	Studierende	Neuzulassungen	Absolventen
Mathematik/Naturwissenschaften	12 381	4 137	1 126	11 412	3 809	1 057	777	293	58
dar.: Chemie	4 287	1 399	431	3 682	1 214	367	413	150	53
Mathematik	3 420	1 263	260	3 410	1 263	259	10	—	1
Physik	2 622	820	233	2 541	820	231	81	—	2
Psychologie	808	274	53	543	131	51	265	143	2
Technische Wissenschaften	45 186	15 443	5 011	32 941	11 522	3 924	11 460	3 921	840
dar.: Maschineningenieurwesen	18 286	5 898	2 205	12 747	4 085	1 656	5 137	1 813	405
Elektroingenieurwesen	14 324	4 848	1 616	10 571	3 718	1 344	3 686	1 130	254
Bauingenieurwesen	5 373	1 951	545	3 861	1 414	495	1 512	537	330
Medizin/Agrarwissenschaften	16 313	3 285	3 050	14 497	2 885	2 753	1 816	400	297
dar.: Medizin	9 238	1 617	1 812	9 238	1 617	1 812	—	—	—
Agraringenieurwesen	5 157	995	1 001	3 477	661	710	1 680	334	291
Pharmazie	559	138	138	520	134	132	39	4	6
Wirtschaftswissenschaften	20 392	6 772	3 031	9 897	3 647	1 351	9 675	2 695	1 256
dar.: Betriebswirtschaft/Ingenieurökonomie	13 142	4 254	2 120	6 148	2 228	956	6 212	1 631	802
Volkswirtschaft	3 986	1 204	723	2 106	720	269	1 877	484	392
Philosophisch-historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften	6 070	1 558	714	2 655	887	401	3 415	671	313
dar.: Rechtswissenschaften	4 656	1 227	548	1 845	614	324	2 811	613	224
Staats-, Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften	491	67	68	202	67	7	289	—	61
Kultur-, Kunst- und Sportwissenschaften	2 719	701	352	1 486	464	274	1 228	237	74
dar.: Sportwissenschaften	1 520	402	153	651	216	125	869	186	28
Theologie	504	112	97	504	112	97	—	—	—
Kulturwissenschaften	542	127	71	178	76	21	359	51	46
Literatur- und Sprachwissenschaften	1 294	396	203	968	337	164	299	59	39
dar.: Journalistik	731	250	70	442	191	44	289	59	26
Sprachmittler	404	126	99	394	126	86	10	—	13
Slawistik	52	3	6	25	3	6	—	—	—
Germanistik	25	8	14	25	8	14	—	—	—
Kunst	2 145	552	387	1 594	362	297	344	97	53
dar.: darstellende, bildende und angewandte Kunst	1 348	395	205	1 113	293	184	135	42	16
Musik	736	145	169	469	57	100	160	55	37
Pädagogische Grundstudienrichtungen aller Wissenschaftszweige	32 166	8 753	6 542	24 754	7 171	4 633	7 387	1 579	1 908
dar.: Lehrer für allgemeinbildende polytechnische Oberschulen bzw. erweiterte Oberschulen	28 423	7 503	5 777	21 932	6 098	3 944	6 485	1 405	1 833
Lehrer für Berufsschulen bzw. Fachschulen	2 043	536	317	1 761	466	316	282	70	1
Lehrer für Sonderschulen und Sonderschuleinrichtungen	464	297	294	296	296	294	168	1	—
Insgesamt	**138 666**	**41 597**	**20 416**	**100 204**	**31 084**	**14 854**	**36 401**	**9 952**	**4 838**

*) Stand: Jahresende. — Ohne Ausländer. — Vorläufiges Ergebnis.

E. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Erwerbstätige: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen. Sie werden nach der Stellung im Betrieb untergliedert in:

Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einer Produktionsgenossenschaft, einem Rechtsanwaltskollegium, einer ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausübenden Person stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Erwerbstätige, jedoch nicht die Lehrlinge.

Lehrlinge: Schulentlassene Jugendliche, mit denen ein Lehrvertrag für Ausbildungsberufe bzw. ein Ausbildungsvertrag zum Erwerb des Abschlusses auf einem Teilgebiet eines Ausbildungsberufes abgeschlossen ist.

Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft bzw. eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglied aufgenommene Personen, soweit sie mitarbeitende Mitglieder sind. Kandidaten der Produktionsgenossenschaften werden gleichfalls einbezogen.

Selbständig Erwerbstätige: Komplementäre, Inhaber, Mitinhaber und Pächter von Betrieben, die selbst im Betrieb tätig sind sowie nicht im Arbeitsverhältnis stehende Personen, die ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausüben.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Komplementärs, Inhabers, Mitinhabers oder Pächters eines Betriebes, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis im Betrieb mitarbeiten und keine lohnsteuerpflichtigen und sozialversicherungspflichtigen Lohneinkünfte vom Betrieb beziehen. Sinngemäß gilt dies auch für Familienangehörige der freiberuflich Tätigen und der sonstigen ein Gewerbe ausübenden Personen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zum Betrieb stehen, zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes. Ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft tätige Familienangehörige von Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften sind nicht einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe:

Sozialisierte Betriebe: Volkseigene und genossenschaftliche Betriebe (Produktionsgenossenschaften, Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe, Konsumgenossenschaften, Rechtsanwaltskollegien).

Betriebe mit staatlicher Beteiligung: Fast ausschließlich in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank oder volkseigene Betriebe als Kommanditisten an bis dahin privaten Betrieben beteiligen.

Privatbetriebe: Insbesondere freiberuflich Tätige, Körperschaften des öffentlichen Rechts, private Haushalte.

1. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe

1 000

Gegenstand der Nachweisung	30. 9.					
	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)						
Männlich	4 095,0	4 078,1	4 071,4	4 055,4	4 029,2	4 019,6
Weiblich	3 580,8	3 605,7	3 642,3	3 656,4	3 716,7	3 749,7
Insgesamt	**7 675,8**	**7 683,8**	**7 713,7**	**7 711,8**	**7 745,9**	**7 769,3**
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	1 178,6	1 147,1	1 124,0	1 067,5	1 026,3	997,1
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 189,4	3 200,6	3 218,4	3 227,2	3 230,0	3 242,0
Baugewerbe	469,5	467,9	482,6	516,1	558,7	572,5
Handel, Gaststättengewerbe	885,1	883,6	883,8	876,0	868,2	857,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	552,6	550,5	545,0	540,3	551,0	563,9
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 400,6	1 434,1	1 460,0	1 484,8	1 511,8	1 535,9
nach Stellung im Beruf						
Arbeiter und Angestellte	6 262,3	6 289,4	6 339,0	6 377,4	6 435,8	6 493,3
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	1 073,3	1 071,5	1 065,0	1 041,5	1 026,6	1 007,8
Selbständige[1])	340,2	322,8	309,7	293,0	283,5	268,2
nach Eigentumsform der Betriebe						
Sozialisierte Betriebe	6 427,5	6 460,2	6 505,7	6 517,5	6 569,1	6 625,0
Volkseigene	4 929,6	4 973,0	5 021,2	5 059,6	5 101,0	5 173,9
Genossenschaftliche	1 497,9	1 487,2	1 484,5	1 458,0	1 468,2	1 451,0
Betriebe mit staatlicher Beteiligung	467,8	471,1	476,5	482,4	490,4	485,5
Privatbetriebe	780,5	752,5	731,5	711,9	686,3	658,8
Lehrlinge						
Insgesamt	**396,0**	**418,7**	**449,0**	**460,6**	**457,3**	**448,8**

[1]) Einschl. Mithelfende Familienangehörige.

2. Erwerbstätige am 30. 9. 1970 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

1000

Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Erwerbstätige ohne Lehrlinge				Lehrlinge
		zusammen	Arbeiter und Angestellte	Mitglieder v. Produktionsgenossensch. u. Rechtsanwaltskollegien	Selbständige und Mithelfende Familienangehörige	
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)						
Land- und Forstwirtschaft	1 023,1	997,1	232,2	755,7	9,3	26,0
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 460,4	3 242,0	2 980,6	130,1	131,3	218,4
Baugewerbe	655,8	572,5	458,2	95,4	18,9	83,3
Handel, Gaststättengewerbe	896,7	857,9	799,0	—	58,8	38,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	594,9	563,9	552,5	—	11,4	31,0
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 587,4	1 535,9	1 470,8	26,6	38,6	51,5
Insgesamt	**8 218,1**	**7 769,3**	**6 493,3**	**1 007,8**	**268,2**	**448,8**
Berlin (Ost)						
Zusammen	**631,6**	**604,3**	**570,4**	**15,5**	**18,4**	**27,3**

F. Land- und Forstwirtschaft

Vorbemerkung

Eigentumsform der Betriebe:

Im Statistischen Jahrbuch 1971 der DDR sind keine Angaben über Privatbetriebe der Landwirtschaft enthalten. Die Nachweise beschränken sich deshalb auf die sozialisierte Landwirtschaft.

Volkseigene Güter: Landwirtschaftliche Großbetriebe; sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums.

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Grad der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar.

Typ I: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt. Die Mitgliederversammlung der LPG kann beschließen, daß auch Grünland, Dauerkulturen oder Wald einzubringen sind und die Viehhaltung genossenschaftlich erfolgen soll.

Typ II: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Acker- und Grünlandes, der Dauerkulturen (Obstanlagen, Hopfen usw.) sowie sonstiger nutzbarer Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Die von den Mitgliedern eingebrachten und von der Genossenschaft erworbenen Traktoren, Zugtiere, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sind genossenschaftliches Eigentum.

Die Mitgliederversammlung legt fest, wie und in welchem Zeitabschnitt die etwa bereits vorhandene genossenschaftliche Viehhaltung durch Einbringung weiterer Tiere aus der persönlichen Viehhaltung, insbesondere des Zuchtviehs und der Nachzucht sowie durch Zukauf verstärkt wird. Ferner übergibt jedes Mitglied der Genossenschaft Maschinen, Geräte und Zugkräfte, die für die genossenschaftliche Wirtschaft erforderlich sind.

Typ III: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Genossenschaftliches Eigentum und genossenschaftliche Nutzung der Traktoren, Maschinen, Geräte und Wirtschaftsgebäude sowie des Zucht- und Nutzviehs wie im Statut festgelegt. Jedes Mitglied hat je Hektar der eingebrachten Bodenfläche bzw. der auf seinen Namen eingetragenen Bodenfläche einen Inventarbeitrag zu leisten. Das eingebrachte tote und lebende Inventar wird auf diesen Inventarbeitrag angerechnet.

Gärtnerische Produktionsgenossenschaften: Zusammenschluß von vorwiegend Einzelgärtnern, Gartenbau- und Landarbeitern zu einem kollektiven gärtnerischen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Der Grad der Vergesellschaftung entspricht dem Typ III der LPG.

Produktionsgenossenschaft werktätiger Fischer: Freiwilliger Zusammenschluß von Einzelfischern und Fischereiarbeitern zu einem kollektiven Fischereibetrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Gewässer sowie der übrigen Produktionsmittel. Nicht enthalten sind die Genossenschaften der See- und Küstenfischerei.

Ernteerträge: Tatsächlicher Ernteertrag nach Drusch und Rodung ohne Berücksichtigung des durch Lagerung eintretenden Schwundes und sonstiger Verluste (Speicherverluste).

1. Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche der sozialisierten Landwirtschaft

Jahr	Volkseigene Güter	Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften			Gärtnerische Produktionsgenossenschaften	Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer
		insgesamt	Typ I und II	Typ III		
		Zahl der Betriebe				
1965	572	15 139	8 973	6 166	367	40
1966	564	14 216	8 157	6 059	361	42
1967	548	13 073	7 129	5 944	354	42
1968	544	11 513	5 754	5 759	351	42
1969	527	9 836	4 186	5 650	349	42
1970	511	9 009	3 485	5 224	346	42
		Landwirtschaftliche Nutzfläche[1]) in 1 000 ha				
1965	425,2	5 455,2	1 725,8	3 729,4	15,8	—
1966	424,9	5 452,7	1 643,4	3 809,4	16,7	—
1967	428,7	5 433,2	1 505,7	3 927,6	18,0	—
1968	433,8	5 416,1	1 289,3	4 126,7	18,6	—
1969	434,0	5 410,7	995,3	4 415,3	18,8	—
1970	442,6	5 392,4	866,5	4 526,0	20,8	—

[1]) Bei den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften = genossenschaftlich und persönlich genutzte Fläche.

2. Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften

Stichtag 30. 9.	Mitarbeitende Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften[1])					
	insgesamt	darunter				
		landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften			gärtnerische Produktionsgenossenschaften	Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer
		insgesamt	Typ I und II	Typ III		
1965	874 462	857 869	297 907	559 962	15 531	623
1966	864 525	846 952	279 426	567 526	16 269	671
1967	848 019	828 812	249 023	579 789	17 422	656
1968	811 369	786 623	203 323	583 300	18 063	656
1969	782 205	728 935	148 072	580 863	19 131	719
1970	755 237	710 953	125 083	585 870	20 201	706

[1]) Ohne zwischenbetriebliche Einrichtungen der Waldwirtschaft.

3. Maschinenbestand der sozialisierten Landwirtschaft

Jahr	Traktoren			Lastkraftwagen	Anhänger für Traktoren und Lastkraftwagen[1])	Stalldungstreuer	Mähdrescher	Kartoffelvollerntemaschinen	Rüben-[2])
	insgesamt	bis unter 40 PS	40 und mehr PS						
1965	124 259	77 352	46 907	13 115	169 875	8 773	15 409	6 843	4 742
1966	132 761	80 186	52 575	14 825	178 084	9 056	16 776	7 426	5 346
1967	138 739	79 735	59 004	16 839	187 565	10 533	17 575	8 084	6 741
1968	144 348	76 895	67 453	17 939	200 696	11 658	17 923	9 121	6 799
1969	145 838	78 826	67 012	19 734	213 394	13 455	18 301	10 023	5 679
1970	148 865	82 477	66 388	27 186	232 646	16 076	17 911	12 000	5 276

[1]) Ohne Spezialanhänger. — [2]) Einschl. Rodelader.

4. Wirtschaftsfläche nach Nutzungs- bzw. Kulturarten

1 000 ha

Jahresmitte	Wirtschaftsfläche insgesamt	Darunter: landwirtschaftliche Nutzfläche insgesamt	darunter: Ackerland	darunter: Wiesen (ohne Streuwiesen)	darunter: Weiden (ohne Hutungen)
1965	10 830,2	6 357,6	4 718,1	709,7[1])	550,3[1])
1966	10 830,3	6 340,3	4 694,1	821,8[2])	620,1[2])
1967	10 830,2	6 327,3	4 677,8	750,1	586,7
1968	10 830,4	6 313,2	4 660,4	742,9	614,6
1969	10 830,5	6 301,7	4 636,4	736,4	637,9
1970	10 830,9	6 286,4	4 618,1	724,6	661,8

Jahresmitte	Darunter: Forsten und Holzungen	Ödland (kultivierbar)	Unland (unkultivierbar)	Abbauland	Gewässer	Korbweidenanlagen
1965	2 949,6	84,2	146,2	64,4	206,9	2,6
1966	2 949,2	83,8	146,5	69,0	207,4	2,6
1967	2 946,7	84,4	146,6	71,5	209,0	2,6
1968	2 947,7	84,8	148,4	72,2	207,7	2,5
1969	2 946,8	84,6	146,9	73,1	210,5	2,5
1970	2 948,0	81,9	146,9	75,4	210,6	2,5

[1]) Nur sozialisierte Betriebe. — [2]) Einschl. Streuwiesen bzw. Hutungen.

5. Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte

Jahr	Getreide einschl. Körnermais[1]): Fläche 1 000 ha	Ertrag je ha dz	Erntemenge 1 000 t	Kartoffeln: Fläche 1 000 ha	Ertrag je ha dz	Erntemenge 1 000 t	Zuckerrüben: Fläche 1 000 ha	Ertrag je ha dz	Erntemenge 1 000 t
1965	2 304	*29,2*	6 730	725	*177,2*	12 857	221	*263,1*	5 804
1966	2 269	*26,1*	5 918	694	*184,8*	12 823	211	*313,5*	6 611
1967	2 314	*31,8*	7 354	686	*205,0*	14 065	209	*332,6*	6 949
1968	2 345	*33,4*	7 829	672	*188,1*	12 639	204	*343,8*	6 998
1969	2 347	*29,5*	6 922	604	*146,2*	8 832	192	*253,2*	4 856
1970	2 287	*28,2*	6 456	667	*195,7*	13 054	192	*320,1*	6 135

Jahr	Futterhackfrüchte: Fläche 1 000 ha	Ertrag je ha dz	Erntemenge 1 000 t	Ölfrüchte (einschl. Samen der Faserpflanzen): Fläche 1 000 ha	Ertrag je ha dz	Erntemenge 1 000 t	Futterpflanzen[2]) (ohne Grünmais): Fläche 1 000 ha	Ertrag je ha dz	Erntemenge 1 000 t
1965	186	*491,0*	9 153	139	*16,6*	230	527	*63,9*	3 366
1966	180	*591,1*	10 661	144	*15,9*	228	578	*66,2*	3 822
1967	187	*623,5*	11 672	142	*20,3*	287	562	*66,4*	3 735
1968	187	*634,1*	11 867	138	*20,0*	276	567	*69,2*	3 926
1969	179	*453,8*	8 117	125	*14,1*	176	613	*61,4*	3 764
1970	158	*549,0*	8 675	116	*16,4*	190	586	*66,9*	3 918

[1]) 1965 ohne Körnermais. — [2]) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet.

6. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

Wirtschaftsjahr	Gesamtlieferungen: Stickstoff (N)	Phosphat (P_2O_5)	Kali (K_2O)	Kalk (CaO)	Je ha landwirtschaftliche Nutzfläche: Stickstoff (N)	Phosphat (P_2O_5)	Kali (K_2O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1965/66	421	303	588	1 435	*66,4*	*47,7*	*92,8*	*226,2*
1966/67	444	326	621	1 574	*70,1*	*51,5*	*98,2*	*248,8*
1967/68	445	372	592	1 376	*70,5*	*59,0*	*93,8*	*218,0*
1968/69	502	370	582	1 206	*79,6*	*58,7*	*92,3*	*191,4*
1969/70	495	410	640	1 116	*78,7*	*65,3*	*101,8*	*177,5*

7. Viehbestand

1 000

Jahresende	Pferde	Rindvieh: insgesamt	Kühe	Schweine: insgesamt	Zuchtsauen	Schafe: insgesamt	Mutterschafe	Ziegen	Geflügel: insgesamt	Legehennen[1])	Bienenvölker
1965	272	4 762	2 169	8 878	824	1 963	652	302	37 988	26 009	539
1966	250	4 918	2 196	9 312	853	1 928	614	278	37 070	25 366	529
1967	219	5 019	2 188	9 254	860	1 818	574	236	37 976	25 275	522
1968	188	5 109	2 166	9 523	899	1 794	567	204	38 802	24 980	520
1969	148	5 171	2 167	9 237	877	1 696	560	158	42 565	25 266	502
1970	127	5 190	2 163	9 684	988	1 598	553	135	43 034	25 470	501

[1]) Über 6 Monate alt.

G. Industrie und Handwerk

Vorbemerkung

Industrie

In den Angaben für die Industrie ist die Energiewirtschaft enthalten, nicht aber die Bauindustrie (vgl. Abschnitt H).

Betriebe: Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Erfaßt werden sämtliche Betriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt. Die in der Industrieberichterstattung erfaßten Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte. Kleinere Betriebe werden der sog. »Kleinindustrie« zugeordnet und beim Handwerk erfaßt.

Eigentumsform der Betriebe; Arbeiter und Angestellte: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Industriebereiche: Die Ergebnisse der Industriestatistik in der DDR sind nach 10 Industriebereichen zusammengefaßt. Eine Umrechnung auf die in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen systematischen Gruppierungen ist nicht möglich.

Abgesetzte Warenproduktion: Die Berechnung der industriellen Bruttoproduktion und des Index der industriellen Produktion ist von der in der Bundesrepublik Deutschland üblichen so verschieden, daß von einer Wiedergabe dieser Ergebnisse abgesehen wird. Dargestellt wird deshalb nur die zu Industrieabgabepreisen (vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt O) bewertete abgesetzte Warenproduktion.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion einschl. des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs.

Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß in der Bundesrepublik Deutschland nur die Waren nachgewiesen werden, die in Betrieben mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind (Ausnahme: im wesentlichen Grundstoffe, für die die Gesamtproduktion ermittelt wird).

Handwerk

Eigentumsform der Betriebe:

Produktionsgenossenschaften des Handwerks: Zusammenschlüsse selbständiger Handwerker und von Inhabern von Kleinindustriebetrieben sowie deren Beschäftigten (einschl. Heimarbeiter) zum Zwecke gemeinsamer Produktions-, Reparatur- und Dienstleistung auf der Grundlage der genossenschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft untereinander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind (auch als Kleinindustrie bezeichnet). In der Regel dürfen nicht mehr als 10 Arbeiter und Angestellte (»fremde Arbeitskräfte«) — bei Beschäftigung von Schwerbeschädigten 11 — beschäftigt sein. Ein Lehrling je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet.

Leistung:

Produktion ohne Bauleistungen: Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte Erzeugnisse sowie Erzeugnisse aus Kundenmaterial ohne den Wert des vom Auftraggeber gelieferten Materials; Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen.

Bauleistung: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt H.

Dienstleistungen: Leistungen, z. B. auf dem Gebiet der Hygiene und der Volksgesundheit.

Nicht in die Leistung einbezogen ist der Verkauf von fertig bezogener Handelsware (dazu gehört auch Fleisch, das nicht aus eigener Schlachtung stammt).

Die Bewertung der Leistung erfolgt zu Herstellerabgabepreisen.

1. Betriebe, Arbeiter und Angestellte der Industrie 1969 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Arbeitern und Angestellten	Betriebe am 31. 12.				Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) im Durchschnitt			
	insgesamt	Volkseigene u. genossenschaftliche Betriebe	Betriebe mit staatlicher Beteiligung	Privatbetriebe	insgesamt	davon in		
						volkseigenen und genossenschaftlichen Betrieben	Betrieben mit staatlicher Beteiligung	Privatbetrieben
	Anzahl				1 000			
unter 25	4 032	127	1 483	2 422	61,2	2,0	25,9	33,2
26 — 50	2 742	179	1 814	749	99,2	7,1	66,3	25,9
51 — 100	1 985	342	1 439	204	140,6	26,0	101,1	13,5
101 — 200	1 295	593	669	33	184,0	87,3	92,4	4,3
201 — 500	983	757	219	7	306,0	243,3	60,9	1,8
501 — 1000	458	435	22	1	319,6	305,4	13,3	0,9
1001 und mehr	572	572	—	—	1 708,2	1 708,2	—	—
Insgesamt	**12 067**	**3 005**	**5 646**	**3 416**	**2 818,8**	**2 379,3**	**359,9**	**79,5**

2. Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie abgesetzte Warenproduktion der Industrie 1970 nach Eigentumsform der Betriebe und Industriebereichen

Industriebereich	Insgesamt	Volkseigene Betriebe	Genossenschaftliche Betriebe	Betriebe mit staatlicher Beteiligung	Privatbetriebe
			Betriebe am 31. 12.		
			Anzahl		
Energie- und Brennstoffindustrie	52	45	1	1	5
Chemische Industrie	876	185	15	389	287
Metallurgie	31	21	—	8	2
Baumaterialienindustrie	546	154	5	286	101
Wasserwirtschaft	16	16	—	—	—
Maschinen- und Fahrzeugbau	2 589	846	22	1 249	472
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	688	208	10	308	162
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	3 903	507	46	1 985	1 365
Textilindustrie	1 369	114	9	789	457
Lebensmittelindustrie	1 494	341	203	617	333
Insgesamt	**11 564**	**2 437**	**311**	**5 632**	**3 184**
			Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) im Durchschnitt		
			Anzahl		
Energie- und Brennstoffindustrie	174 390	170 779	3 544	39	28
Chemische Industrie	323 212	291 590	1 878	24 115	5 629
Metallurgie	120 458	120 155	—	269	34
Baumaterialienindustrie	91 652	76 971	275	12 518	1 888
Wasserwirtschaft	19 480	19 480	—	—	—
Maschinen- und Fahrzeugbau	809 242	723 229	1 628	74 849	9 536
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	363 867	335 236	552	24 278	3 801
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	450 240	268 081	27 414	121 199	33 546
Textilindustrie	248 688	168 083	755	67 486	12 364
Lebensmittelindustrie	216 538	148 455	33 434	28 280	6 369
Insgesamt	**2 817 767**	**2 322 059**	**69 480**	**353 033**	**73 195**
			Abgesetzte Warenproduktion		
			Mill. Mark		
Energie- und Brennstoffindustrie	11 584	11 274	306	3	1
Chemische Industrie	24 065	21 881	164	1 751	270
Metallurgie	10 052	10 022	—	25	4
Baumaterialienindustrie	3 072	2 660	8	363	43
Wasserwirtschaft	670	670	—	—	—
Maschinen- und Fahrzeugbau	36 763	33 115	86	3 253	310
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	13 744	12 734	11	902	98
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	18 010	11 842	908	4 425	835
Textilindustrie	11 396	8 295	19	2 758	324
Lebensmittelindustrie	32 784	24 614	5 181	2 652	338
Insgesamt	**162 140**	**137 105**	**6 683**	**16 131**	**2 221**

3. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Energie							
Elektroenergie	Mill. kWh	53 611	56 866	59 686	63 230	65 463	67 650
Stadtgas	Mill. cbm	3 406	3 461	3 550	3 868	4 066	4 269
Bergbauliche Erzeugnisse							
Steinkohlenkoks	1 000 t	3 209	3 191	2 921	2 551	2 391	2 572
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	250 839	249 040	242 027	247 113	254 553	260 582
Braunkohlenbriketts	1 000 t	60 380	59 426	56 087	56 389	56 869	57 078
Eisenerz (Förderung) effektiv	1 000 t	1 630	1 721	1 680	1 414	899	422
Steine und Erden							
Zement	1 000 t	6 087	6 450	7 182	7 551	7 410	7 987
Ziegelsteine, Normalformat	Mill. St	1 410	1 407	1 414	1 352	1 299	1 280
Dachziegel, Bibereinheiten	Mill. St	333	308	304	286	255	178
Betonsteinerzeugnisse	1 000 t	10 680	11 333	12 381	13 171	13 832	16 551
Eisen und Stahl							
Roheisen	1 000 t	2 338	2 448	2 525	2 333	2 098	1 994
Rohstahl (Blöcke und Stränge)	1 000 t	3 890	4 085	4 243	4 695[1]	4 824[1]	5 053[1]
Walzstahl, warmgewalzt[2]	1 000 t	2 986	3 051	3 075	3 156	3 182	3 407
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grau-, Temper- und Stahlformguß	1 000 t	1 150	1 138	1 086	1 023	1 034	1 058
dar. Stahlformguß	1 000 t	238	228	202	183	180	180
Chemische Erzeugnisse							
Schwefelkohlenstoff	1 000 t	53	53	52	49	49	47
Natriumsulfat, ber. auf Na_2SO_4	1 000 t	284	268	263	279	266	232
Soda, ber. auf Na_2CO_3	1 000 t	682	656	624	635	606	676
Ätznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	364	381	389	405	394	413
Kalidünger, ber. auf K_2O	1 000 t	1 926	2 006	2 206	2 293	2 346	2 419

Fußnoten vgl. S. 551.

3. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Ammoniak, ber. auf NH_3	1 000 t	533	545	550	559	593	585
Calciumcarbid[3]	1 000 t	1 193	1 249	1 308	1 335	1 277	1 248
Kalzinierte Tonerde, ber. auf Al_2O_3	1 000 t	55	51	51	54	54	55
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	348	344	336	351	391	378
Phosphordünger, ber. auf P_2O_5	1 000 t	232	254	305	346	369	403
Insulin	Mill. Einh.	826	909	882	1 450	1 518	1 363
Streptomycin	kg Base	12 252	13 007	11 293	12 137	12 029	10 040
Penicillin[4]	Mrd. Einh.	14 732	17 154	12 237	11 484	14 466	14 313
Chloromycetin (Chloramphenicol)	kg	25 135	27 647	30 444	29 062	36 768	31 423
Synthetischer Kautschuk einschl. Pervinan und Plastikator	1 000 t	95	101	110	102	114	118
Zellwolle, baumwoll- und wollartig	1 000 t	113	113	120	119	116	115
Mineralölerzeugnisse							
Benzin	1 000 t	1 604	1 776	1 852	1 826	1 898	2 236
Dieselkraftstoff[5]	1 000 t	2 258	2 556	2 693	2 996	3 253	3 619
Gummi- und Asbestwaren							
Kraftfahrzeugdecken[6]	1 000 St	3 750	3 930	4 204	4 340	4 365	4 692
Fahrraddecken	1 000 St	4 130	4 375	4 293	4 307	4 299	4 281
Fahrradschläuche	1 000 St	4 471	4 548	4 610	4 843	5 114	5 648
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Furnierplatten	1 000 cbm	33	32	31	31	32	36
Hartfaserplatten	1 000 cbm	64	66	71	88	92	94
Stahlbauerzeugnisse							
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 088	1 127	1 425	1 267	1 289	1 519
Eisenbahn-Güterwagen	St	2 172	3 694	4 221	5 504	5 388	5 709
Rohrleitungsbauten	1 000 t	201	166	170	151	167	208
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper)							
Diesel- und Gasmotoren	St	45 508	52 073	53 425	58 473	68 203	72 466
Revolverdrehmaschinen	St	624	712	751	711	722	737
Drehautomaten	St	324	313	295	265	249	317
Fräsmaschinen	St	2 372	2 397	2 413	2 033	2 051	2 211
Hydraulische Pressen	St	1 218	1 368	1 314	1 241	1 312	1 312
Scheren (einschl. hand- und fußbetriebene)	St	6 856	7 515	5 826	4 981	4 794	4 370
Langmesserscheren	St	656	660	624	666	648	534
Walzwerkmaschinen	1 000 t	20	26	23	16	9	15
Förderer	St	23 356	23 584	27 144	35 724	37 347	49 964
Bagger	St	842	810	616	548	585	460
Spinnmaschinen	St	308	299	271	303	330	371
Kartoffelvollerntemaschinen	St	2 902	1 672	1 499	2 989	3 540	3 222
Traktorenpflüge	St	6 001	4 500	7 047	7 715	9 336	4 916
Traktoren-Drill- und -Sämaschinen	St	8 534	7 774	5 227	4 768	3 917	3 320
Heu- und Strohpressen	St	3 816	3 660	3 800	5 133	5 267	5 743
Lokomotiven[7]	St	572	500	547	594	499	633
Schreibmaschinen[8]	St	202 968	219 402	235 412	251 698	256 224	287 433
Rechen- und Fakturiermaschinen	St	94 457	92 105	112 217	94 058	87 767	74 546
Nähmaschinen für den Hausbedarf	St	199 665	195 315	186 384	185 487	169 575	190 046
Industrienähmaschinen	St	17 342	18 898	21 613	20 734	22 743	27 333
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge)							
Personenkraftwagen	1 000 St	103	106	112	115	121	127
Lastkraftwagen	1 000 St	15	20	22	24	25	24
Motorräder (ohne Motorroller)	1 000 St	64	67	63	70	73	71
Mopeds und Kleinroller	1 000 St	95	89	91	112	126	140
Fahrräder	1 000 St	445	452	450	374	394	417
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Leistungstransformatoren	1 000 St	11	10	10	10	9	9
Haushaltsherde, elektrisch	1 000 St	48	62	68	75	67	74
Kühlschränke für den Hausbedarf	1 000 St	365	360	403	377	366	380
Staubsauger	1 000 St	323	406	435	450	459	471
Waschmaschinen, elektrisch	1 000 St	289	314	324	293	275	254
Glühlampen	Mill. St	155	169	174	193	205	207
Rundfunkempfänger	1 000 St	808	901	932	815	766	807
Fernsehempfänger einschl. Fernsehkombinationen	1 000 St	537	562	475	400	357	380
Bildröhren	1 000 St	823	894	804	735	587	639

Fußnoten vgl. S. 551.

3. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren							
Fotoapparate	1 000 St	516	508	529	559	696	723
dar.: Spiegelreflexkameras	1 000 St	173	224	236	256	276	291
Kleinbildkameras	1 000 St	165	143	132	115	147	200
Armbanduhren	1 000 St	2 220	2 378	2 468	3 065	3 280	3 307
Wecker	1 000 St	1 551	1 710	1 700	1 781	2 068	2 312
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan einschl. Hotelgeschirr	1 000 t	26	26	26	26	26	28
Glas und Glaswaren							
Fensterglas	1 000 qm	21 284	17 598	18 158	18 114	19 046	20 978
Papier und Pappe							
Papier aller Sorten	1 000 t	644	640	672	689	704	720
dar. Zeitungsdruckpapier	1 000 t	94	90	97	94	95	97
Karton und Pappe	1 000 t	290	296	297	312	333	343
Papier- und Pappewaren							
Papiersäcke	1 000 t	48	54	58	62	60	62
Tapeten	1 000 t	12	12	15	16	15	16
Kartonagen	1 000 t	113	114	116	140	147	154
Zeitungen	Mill. St	2 241	2 211	2 206	2 374	2 380	2 410
Schuhe							
Schuhe	1 000 P	60 960	64 152	66 456	66 335	68 855	73 839
dar. Schuhwerk aus Leder	1 000 P	28 969	29 418	30 226	30 166	33 733	36 381
Textilien							
Garne[8])	1 000 t	270	269	269	247	238	245
Gewebe	1 000 qm	639 140	654 350	675 413	678 771	689 657	714 758
dar.: Kammgarn- und Halbkammgarngewebe	1 000 qm	59 067	60 274	59 414	56 399	55 717	55 474
Streichgarngewebe	1 000 qm	43 779	42 897	41 235	37 890	35 555	32 835
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe[10])	1 000 qm	347 007	391 914	392 330	398 206	406 518	385 603
Leinen- und Halbleinengewebe	1 000 qm	11 260	11 489	13 044	11 404	10 712	10 511
Kunstseiden- und Halbkunstseidengewebe	1 000 qm	54 679	58 956	61 484	65 175	64 110	65 876
Dekorations- und Vorhangstoffe	1 000 qm	35 530	36 829	38 833	40 338	43 197	42 429
Möbelstoffe	1 000 qm	18 521	19 015	19 595	20 801	22 280	23 395
Sack- und Verpackungsgewebe	1 000 qm	30 391	32 051	33 025	34 335	37 389	35 726
Strümpfe und Socken	1 000 P	172 682	181 456	185 171	197 114	193 657	198 549
Untertrikotagen	1 000 St	148 909	148 860	148 089	144 473	145 082	144 653
Obertrikotagen	1 000 St	22 117	23 885	26 991	30 588	32 586	33 975
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl[11])	1 000 t	1 339	1 332	1 315	1 239	1 289	1 325
Teigwaren	1 000 t	42	45	43	45	48	47
Nährmittel[12])	1 000 t	112	135	119	135	134	140
Weißzucker	1 000 t	569	618	627	555	517	540
Obst- und Gemüsekonserven[13])	1 000 t	102	115	115	123	118	129
Brot und Kleingebäck	1 000 t	630	646	659	694	693	694
Dauerbackwaren	1 000 t	54	57	59	64	65	66
Zuckerwaren	1 000 t	72	69	71	72	72	76
Butter	1 000 t	197	206	209	220	215	216
Kondensmilch	1 000 t	35	36	38	48	50	67
Trockenmilch	1 000 t	32	33	41	56	74	97
Margarine	1 000 t	203	199	191	189	186	188
Pflanzenöl, raffiniert	1 000 t	224	222	217	219	226	229
Fleisch (ohne Geflügel)	1 000 t	821	868	906	965	986	1 008
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	299	301	304	307	310	313
Bier	1 000 hl	13 633	14 004	14 582	15 014	15 982	16 642
Malz	1 000 t	217	225	235	228	240	259
Spirituosen	1 000 hl	775	844	887	963	1 052	1 154
Tabakwaren							
Zigaretten	Mill. St	18 206	18 603	18 209	16 908	15 971	16 567
Zigarren und Zigarillos	Mill. St	1 629	1 543	1 654	1 436	1 387	1 321
Rauchtabak	t	1 691	1 729	1 481	1 307	1 212	1 011

[1]) Einschl. Flüssigstahl für Formguß. — [8]) Einschl. Halbzeug für nahtlose Rohre sowie für Schmiede- und Preßteile. — [9]) Primärproduktion umgerechnet auf 300 Liter C_2H_2/kg Calciumcarbid. — [4]) Ohne Penicillin für Futterzwecke. — [5]) Einschl. Petroleum und Treiböl. — [6]) Einschl. Vollgummireifen und sonstige Decken für Karren und Gespannwagen. — [7]) Motor- und Elektrolokomotiven; der Bau von Dampflokomotiven ist seit 1962 eingestellt. — [8]) Groß-, Klein- und Reiseschreibmaschinen. — [8]) Kammgarne, Streichgarne, 3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne u. a. m. — [10]) Ab 1966 einschl. Mull und Gaze. — [11]) Einschl. Weizengrieß. — [12]) Einschl. geschälter Reis; ohne Weizengrieß. — [13]) Ohne tischfertige Konserven.

4. Betriebe, Beschäftigte und Leistung des Handwerks 1970 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe

Handwerkszweig	Betriebe[1] insgesamt	Betriebe[1] Produktionsgenossenschaften	Betriebe[1] Privatbetriebe	Beschäftigte ohne Lehrlinge[1] insgesamt	Beschäftigte ohne Lehrlinge[1] in Produktionsgenossenschaften	Beschäftigte ohne Lehrlinge[1] in Privatbetrieben	Lehrlinge in Produktionsgenossenschaften[1]
	Anzahl						
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)							
Produzierendes Handwerk							
Chemie	834	29	805	5 582	1 546	4 036	22
Herstellung und Bearbeitung von Baustoffen	867	29	838	3 413	755	2 658	23
Vorfertigung der Bauwirtschaft	304	27	277	2 261	1 024	1 237	17
Maschinen- und Fahrzeugbau	17 661	643	17 018	85 412	33 343	52 069	3 066
Elektrotechnik, Elektronik	5 761	364	5 397	42 030	21 926	20 104	2 248
Feinmechanik und Optik	4 174	47	4 127	14 623	3 042	11 581	124
Holzbearbeitung	14 825	495	14 330	57 984	21 940	36 044	650
Zellstoff und Papier	644	18	626	3 694	941	2 753	12
Polygraphie	2 147	28	2 119	8 808	1 030	7 778	34
Kulturwaren	1 669	60	1 609	14 202	9 391	4 811	201
Konfektion	11 101	138	10 963	23 892	7 714	16 178	778
Leder, Schuhe, Rauchwaren	10 301	190	10 111	29 681	9 797	19 884	363
Glas und Feinkeramik	545	34	511	3 431	1 552	1 879	20
Wirkereien und Strickereien	976	75	901	14 017	11 068	2 949	224
Fleischverarbeitung	3 578	88	3 490	24 115	4 846	19 269	232
Übriges produzierendes Handwerk	14 406	139	14 267	66 018	9 176	56 842	276
Bauhandwerk	16 637	1 633	15 004	139 637	92 615	47 022	10 502
Dienstleistungshandwerk	14 506	421	14 085	68 974	28 521	40 453	3 171
Insgesamt	**120 936**	**4 458**	**116 478**	**607 774**	**260 227**	**347 547**	**21 963**
		Berlin (Ost)					
Zusammen	**6 463**	**215**	**6 248**	**38 807**	**13 730**	**25 077**	**477**

Handwerkszweig	Leistung insgesamt	Leistung Produktion ohne Bauleistungen	Leistung Bauleistungen	Leistung Dienstleistungen	Von den gesamten Leistungen entfielen auf Produktionsgenossenschaften	Von den gesamten Leistungen entfielen auf Privatbetriebe[2]
	Mill. Mark					
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)						
Produzierendes Handwerk						
Chemie	189,6	186,2	0,4	3,0	65,2	124,4
Herstellung und Bearbeitung von Baustoffen	83,6	74,6	7,7	1,4	23,4	60,2
Vorfertigung der Bauwirtschaft	68,3	64,7	3,0	0,6	37,3	31,0
Maschinen- und Fahrzeugbau	2 855,1	2 717,0	116,6	21,5	1 402,4	1 452,7
Elektrotechnik, Elektronik	1 660,1	1 623,8	29,7	6,6	946,0	714,2
Feinmechanik und Optik	260,9	258,1	—	2,8	70,6	190,2
Holzbearbeitung	1 399,5	1 235,8	120,0	43,6	683,1	716,4
Zellstoff und Papier	71,9	71,7	—	0,2	29,2	42,7
Polygraphie	135,7	131,9	—	3,8	21,7	113,9
Kulturwaren	244,8	244,3	0,0	0,4	173,0	71,8
Konfektion	305,4	304,1	—	1,3	186,9	118,6
Leder, Schuhe, Rauchwaren	519,7	515,1	2,3	2,3	254,9	264,8
Glas und Feinkeramik	60,6	59,6	1,0	0,0	29,6	31,1
Wirkereien und Strickereien	446,7	446,2	—	0,5	405,2	41,5
Fleischverarbeitung	2 530,4	2 529,8	—	0,6	859,4	1 671,0
Übriges produzierendes Handwerk	2 014,2	2 011,0	0,0	3,2	340,9	1 673,3
Bauhandwerk	4 203,9	374,2	3 786,6	43,1	2 991,1	1 212,8
Dienstleistungshandwerk	712,8	34,6	6,3	671,9	340,5	372,3
Insgesamt	**17 763,1**	**12 882,7**	**4 073,6**	**806,8**	**8 860,3**	**8 902,8**
		Berlin (Ost)				
Zusammen	**1 082,7**	**679,7**	**304,8**	**98,2**	**459,8**	**622,9**

[1]) Stand: Jahresende. — [2]) Einschl. Betriebsleistungen der 1970 gelöschten Betriebe.

H. Bauwirtschaft und Wohnungen

Vorbemerkung

Bauwirtschaft

Betriebe: Sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit Bau (Rohbau oder Ausbau) ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe:

Produktionsgenossenschaften und Privatbetriebe des Bauhandwerks: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt G.

Bauleistung: Rohbau (Maurerarbeiten, Erdarbeiten, Straßenarbeiten, Enttrümmerungsarbeiten usw.) und Ausbau (Malerarbeiten, Bauklempnerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten usw.). Zum Rohbau rechnet auch das Einrichten und Räumen der Baustellen. Die Erfassung der Bauleistung erfolgt zu Bauabgabepreisen.

Nicht in die Bauleistung einbezogen sind: Stahlbau und maschinelle Anlagen aller Art; Kabel; Elektroinstallation, Fernsprechrohrnetz; Anfertigen und Aufstellen von Standardholzhäusern, der Wert gelieferter vorgefertigter Barackenteile; Abraumbeseitigung (außer Neuaufschließung) usw.

Wohnungen

Wohnung: Ein Raum oder eine Gruppe von Räumen, die Wohnzwecken dient und einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum des Hauses oder von außen und eine eigene Küche oder Kochnische hat.

Wohnfläche: Gesamtfläche einer Wohnung hinter der Eingangstür bzw. die Summe der Fläche der Wohnräume und Wohnnebenräume.

1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung der Bauindustrie und des Bauhandwerks

Jahr	Insgesamt	Bauindustrie				Bauhandwerk		
		zusammen	Volkseigene Betriebe	Betriebe mit staatlicher Beteiligung	Privatbetriebe	zusammen	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe
				Betriebe[1]) Anzahl				
1965	22 249	1 429	265	832	332	20 820	1 556	19 264
1966	20 873	1 402	266	836	300	19 471	1 561	17 910
1967	19 716	1 380	275	835	270	18 336	1 576	16 760
1968	19 046	1 376	292	835	249	17 670	1 597	16 073
1969	18 583	1 348	293	825	230	17 235	1 618	15 617
1970	17 958	1 321	287	825	209	16 637	1 633	15 004
				Beschäftigte ohne Lehrlinge[2]) Anzahl				
1965	443 918	318 127	265 760	45 105	7 262	125 791	74 661	51 130
1966	441 019	316 577	265 753	44 619	6 205	124 442	75 619	48 823
1967	451 303	321 959	271 749	44 648	5 562	129 344	80 959	48 385
1968	480 634	346 074	295 917	45 078	5 079	134 560	86 193	48 367
1969	513 090	374 230	323 531	46 069	4 630	138 860	90 619	48 241
1970	523 810	384 173	333 313	46 714	4 146	139 637	92 615	47 022
				Bauleistung Mill. Mark				
1970	16 222	12 435	10 758	1 552	125	3 787	2 657	1 129

[1]) Stand: Jahresende. — [2]) Industrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Durchschnitt; Handwerk: Beschäftigte am Jahresende.

2. Bauleistung der Bauindustrie 1970

Mill. Mark

Eigentumsform der Betriebe	Insgesamt	Industriebau und Bauten für Lagerzwecke	Landwirtschaftlicher Bau	Wohnungsbau	Verkehrsbau einschl. Fernmeldebau	Sonstiger Bau	Reparatur und Abbruch
				Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)			
Volkseigene Betriebe	10 758	2 966	501	1 969	1 509	2 679	1 134
Betriebe mit staatlicher Beteiligung	1 552	467	36	124	210	343	371
Privatbetriebe	125	32	4	7	13	17	51
Insgesamt	**12 435**	**3 466**	**540**	**2 100**	**1 733**	**3 039**	**1 557**
				Berlin (Ost)			
Zusammen	**1 656**	**197**	**10**	**202**	**444**	**311**	**493**

3. Wohnungsbestand und Wohnungsbau

Jahr	Bestand an Wohnungen[1]		Neugebaute und ausgebaute Wohnungen		
	Wohnungen	Wohnfläche	insgesamt	darunter in Montagebauweise errichtet	Wohnfläche
	1 000	1 000 qm	Anzahl		1 000 qm
1965	5 856	308 888	68 200	52 700	3 530
1966	5 913	311 916	65 300	49 600	3 370
1967	5 958	314 530	76 300	54 400	3 876
1968	6 023	318 215	76 000	55 300	4 126
1969	6 078	321 384	70 300	51 000	3 955
1970	.	.	76 100	59 200	4 256
1971	6 068[2]	...	...	...	...

[1]) Stand: Jahresende. — [2]) Vorläufiges Ergebnis der Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung vom 1. Januar 1971.

J. Einzelhandel und Gaststätten

Vorbemerkung

Unter »Einzelhandel« fällt der gesamte Warenverkauf an Letztverbraucher, d. h. der Verkauf von Waren, die durch Einzelhandelsbetriebe, Handwerker sowie Einzelhandelsverkaufsstellen der Großhandels- und Produktionsbetriebe zur Versorgung der individuellen Konsumenten mit Waren des persönlichen Verbrauchs von Produktions- oder Großhandelsbetrieben bezogen werden. In der Bundesrepublik Deutschland rechnen dagegen zum Einzelhandel nur Unternehmen, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist.

Einzelhandels-Verkaufsstellen: Läden (Hauptgeschäfte und Filialen), Verkaufsstände, Verkaufszüge und sonstiger ambulanter Handel sowie Betriebsverkaufsstellen. Außerdem nichtlandwirtschaftliche Produktions- und Dienstleistungsbetriebe (z. B. Industrieläden, Schlachthöfe), die Einzelhandelsumsätze (in dem unten definierten Sinne) tätigen und Verkaufsstellen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft). Nicht einbezogen sind Sonderverkaufsstellen für Veranstaltungen und Stände auf Bauernmärkten.

Eigentumsform der Betriebe: Der sozialisierte Einzelhandel umfaßt den volkseigenen, konsumgenossenschaftlichen und sonstigen sozialisierten Einzelhandel.

Kommissionshandel: Als (privater) Kommissionshandel wird die Tätigkeit von privaten Einzelhändlern bezeichnet, die mit dem sozialisierten Groß- und Einzelhandel einen Kommissionsvertrag abgeschlossen haben. Durch den Kommissionsvertrag wird dem Einzelhändler eine versorgungsmäßige Gleichstellung mit dem staatlichen Handel geboten. Er verpflichtet sich, keine Geschäfte mehr auf eigene Rechnung durchzuführen. Der Kommissionshändler ist nicht mehr einkommen-, sondern lohnsteuerpflichtig.

Einzelhandelsumsatz: Gesamter Warenverkauf an Letztverbraucher. Dazu gehört in Handwerksbetrieben auch der Verkauf eigener Erzeugnisse an Letztverbraucher. Nicht als Einzelhandelsumsatz rechnet der Verkauf von Waren in größeren Mengen an Großverbraucher (hauptsächlich Gemeinschaftsverpflegung — z. B. Werkküchen, Krankenhäuser, Ferienheime) und ihre Weitergabe an Letztverbraucher sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Heilmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden.

1. Einzelhandel und Gaststätten

Eigentumsform	Einzelhandel		Gaststätten	
	Verkaufsstellen 31. 12. 1967	Umsatz 1970	Betriebe 31. 12. 1968	Umsatz 1970
	Anzahl	Mill. Mark	Anzahl	Mill. Mark
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)				
Sozialisierte Betriebe	77 785	46 869	20 490	4 711
dar. konsumgenossenschaftlich	35 930	.	5 444	.
Kommissionshandel[1])	13 258	4 791	9 458	1 236
Privatbetriebe[2])	58 787	6 084	4 287	368
Insgesamt	**149 830**	**57 744**	**34 235**	**6 315**
Berlin (Ost)				
Zusammen	**8 123**	**4 931**	**1 243**	**510**

[1]) Einschl. Betriebe mit staatlicher Beteiligung. — [2]) Einschl. Handwerk mit Einzelhandel.

K. Außenhandel

Vorbemerkung

Ein- und Ausfuhr: Bezüge (Import) von Handelswaren, die im Ausland oder in der Bundesrepublik Deutschland bzw. Berlin (West) gekauft werden bzw. Lieferung (Export) von Handelswaren, die im Ausland oder in der Bundesrepublik Deutschland bzw. in Berlin (West) verbleiben.

Nicht einbezogen sind kostenlose Lieferungen von Waren (Geschenke, Hilfssendungen, Proben usw.); technische Unterlagen im Rahmen der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit; Waren, die für Messen, Ausstellungen usw. bestimmt sind und wieder in das Ursprungsland zurückgebracht werden; Waren für Konsignationen; diese werden erst zum Zeitpunkt des Verkaufs als Ex- bzw. Import erfaßt; Tiere für Rennen; Spielfilme zum Kopieren, die anschließend wieder zurückgesandt werden; Handelsmuster, Kataloge, Preislisten usw.; Waren zur Reparatur, die nach der Reparatur zurückgesandt werden; Verpackungsmaterial, Behälter usw., die nach Entleerung wieder in das Ursprungsland zurückgehen; persönliches Reisegepäck, Geschenksendungen (auf dem Postweg), Umzugsgut, Gepäck und Gegenstände (dienstliche und persönliche) für Botschaften, diplomatische Missionen, Vertretungen und Konsulate; Gold als Zahlungsmittel, Zahlungen für technische Hilfe usw.; Transit ausländischer Waren bzw. von Waren aus der Bundesrepublik Deutschland oder Berlin (West).

Wertangaben: Die Werte enthalten den Warenpreis zuzüglich aller Fracht- und Nebenkosten im Lieferland (frei Grenze Lieferland bzw. fob-Verschiffungshafen), während der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland die Grenzübergangswerte zugrunde liegen (Einfuhr cif, Ausfuhr fob).

Die Werte werden in Valuta-Mark angegeben. 1 US-Dollar entspricht 4,20 Valuta-Mark.

Den Außenhandelspreisen liegen Weltmarktpreise zugrunde.

Handel mit der Bundesrepublik Deutschland: Vgl. oben. In Tab. 1 erscheint der Handel mit der Bundesrepublik Deutschland gesondert, in Tab. 2 ist er nicht enthalten. In den Tab. 3 und 4 (ausgewählte Erzeugnisse) konnte er nicht von den Außenhandelswerten getrennt werden.

Angaben über den »Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)« nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland sind auf S. 283 in Mill. DM dargestellt.

1. Außenhandel sowie Handel mit der Bundesrepublik Deutschland

Ländergruppe	Einfuhr bzw. Bezüge					Ausfuhr bzw. Lieferungen				
	1966	1967	1968	1969	1970	1966	1967	1968	1969	1970
Außenhandel										
Mill. Valuta-Mark										
Ostblock-Länder	9 271	9 627	10 354	12 214	13 690	9 507	10 457	11 725	12 259	13 601
dar. COMECON-Länder	9 103	9 442	10 194	12 006	13 452	9 270	10 159	11 376	11 854	13 207
Andere Länder	2 763	2 855	2 669	3 150	4 506	2 666	2 809	2 788	3 649	3 751
Insgesamt	**12 034**	**12 482**	**13 023**	**15 364**	**18 196**	**12 173**	**13 266**	**14 513**	**15 908**	**17 352**
Prozent										
Ostblock-Länder	*77,0*	*77,1*	*79,5*	*79,5*	*75,2*	*78,1*	*78,8*	*80,8*	*77,1*	*78,4*
dar. COMECON-Länder	*75,6*	*75,6*	*78,3*	*78,1*	*73,9*	*76,2*	*76,6*	*78,4*	*74,5*	*76,1*
Andere Länder	*23,0*	*22,9*	*20,5*	*20,5*	*24,8*	*21,9*	*21,2*	*19,2*	*22,9*	*21,6*
Insgesamt	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
Handel mit der Bundesrepublik Deutschland										
Mill. Valuta-Mark										
Insgesamt	**1 469**	**1 289**	**1 227**	**1 954**	**2 162**	**1 288**	**1 249**	**1 410**	**1 535**	**1 888**

2. Außenhandel nach ausgewählten Ländern*)

Mill. Valuta-Mark

Land	Einfuhr					Ausfuhr				
	1966	1967	1968	1969	1970	1966	1967	1968	1969	1970
Ostblock-Länder	**9 271,1**	**9 627,1**	**10 354,0**	**12 213,8**	**13 690,3**	**9 507,0**	**10 456,7**	**11 725,4**	**12 258,6**	**13 600,6**
COMECON-Länder	9 103,4	9 442,0	10 193,7	12 006,0	13 452,3	9 269,7	10 159,4	11 376,1	11 853,8	13 206,5
Albanien	24,0	25,0	26,3	32,3	26,5	22,7	29,7	28,1	31,5	25,8
Bulgarien	454,7	480,3	513,8	617,0	714,1	442,1	525,2	636,6	640,6	664,7
Mongolei	10,5	13,5	16,7	12,2	22,5	17,9	20,6	26,4	22,1	46,9
Polen	649,4	692,0	942,4	1 102,9	1 229,8	1 174,6	1 195,2	1 224,1	1 324,0	1 673,1
Rumänien	279,1	297,4	324,4	481,4	439,2	358,2	377,6	376,1	354,0	507,8
Sowjetunion	5 814,8	5 954,3	6 268,9	7 326,0	8 169,6	5 361,1	5 912,5	6 582,7	6 961,7	7 314,9
Tschechoslowakei	1 233,7	1 335,8	1 380,9	1 545,0	1 919,7	1 301,1	1 328,1	1 689,4	1 740,7	1 849,8
Ungarn	637,3	643,7	720,3	889,2	930,9	592,1	770,5	812,7	779,2	1 123,6
Übrige Ostblock-Länder	167,4	185,2	160,3	207,8	238,0	237,3	297,4	349,2	404,8	394,0
China, Volksrepublik	133,4	147,8	116,2	143,1	150,0	151,9	140,6	156,9	125,6	177,7
Korea, Nord-	13,1	19,7	23,1	53,6	71,7	16,1	30,5	36,5	39,7	61,8
Vietnam, Nord-	20,9	17,7	21,0	11,1	16,3	69,3	126,3	155,8	239,5	154,5
Andere Länder	**2 762,8**	**2 855,3**	**2 668,5**	**3 150,1**	**4 505,3**	**2 665,9**	**2 809,5**	**2 787,5**	**3 649,1**	**3 751,2**
darunter:										
Ägypten	95,7	106,9	116,1	167,7	190,1	172,3	159,3	153,8	145,6	199,6
Belgien-Luxemburg	131,8	122,6	77,7	70,4	138,0	105,5	110,2	125,3	143,7	142,7
Brasilien	59,0	79,7	75,6	81,9	123,2	39,9	111,1	111,3	136,6	119,3
Ceylon	18,5	1,4	8,8	12,2	10,1	1,6	4,7	24,9	74,8	10,4
Dänemark	61,9	61,0	72,6	82,0	80,1	86,2	80,0	75,2	68,9	89,2
Finnland	61,1	45,4	46,4	49,7	72,3	60,6	67,9	50,5	54,3	60,5
Frankreich	193,3	161,5	114,4	117,0	280,0	93,5	108,1	144,3	190,0	186,8
Großbritannien und Nordirland	219,0	199,0	159,7	221,0	373,8	114,7	133,2	128,1	127,3	178,3
Indien	103,1	95,6	115,6	115,6	143,2	112,9	107,9	109,9	124,1	133,5
Iran	8,2	12,3	13,7	13,0	18,4	9,7	17,7	14,7	14,4	9,0
Italien	110,5	117,4	133,7	150,2	147,5	85,6	124,8	130,0	135,2	192,0
Japan	22,3	21,5	24,0	34,0	32,6	32,1	44,4	62,2	69,6	116,3
Jugoslawien	285,0	279,2	242,1	185,2	207,9	359,6	272,7	318,3	314,3	361,0
Kanada	55,6	38,0	14,8	23,6	23,5	10,0	13,5	14,6	13,5	12,4
Kolumbien	43,4	38,3	49,8	48,3	38,6	30,1	22,0	18,0	21,6	19,0
Kuba	132,1	149,7	147,6	148,5	220,7	154,3	186,4	151,2	168,6	259,6
Libanon	12,5	13,9	13,3	13,5	14,6	15,4	17,2	14,9	15,3	18,1
Marokko	21,2	16,3	16,2	15,5	11,6	9,7	8,9	5,8	7,7	8,7
Niederlande	126,3	186,4	130,4	171,8	237,9	143,3	151,7	171,3	159,6	323,2
Norwegen	23,2	23,6	21,5	22,3	22,2	31,9	36,8	47,3	107,5	67,1
Österreich	142,3	141,2	123,9	115,8	148,4	107,5	106,1	96,1	101,8	99,2
Peru	44,6	34,7	34,1	40,2	50,0	0,3	0,6	0,4	0,4	0,5
Schweden	143,3	139,6	167,8	221,2	233,1	105,6	138,6	143,9	150,9	177,0
Schweiz	80,6	93,9	191,7	226,9	395,0	74,3	76,3	111,5	133,7	186,1
Türkei	23,0	31,2	27,8	32,4	30,8	46,7	50,3	54,1	39,6	36,5
Vereinigte Staaten	104,6	106,5	102,3	89,8	168,7	40,0	35,8	28,3	39,7	38,4
Insgesamt	**12 033,9**	**12 482,4**	**13 022,5**	**15 363,9**	**18 195,6**	**12 172,9**	**13 266,2**	**14 512,9**	**15 907,7**	**17 351,8**

*) Bei den Ländern dürfte es sich um die Einkaufs- und Käuferländer und nicht um die Herstellungs- und Verbraucherländer handeln. Die Angaben können daher mit den Ein- und Ausfuhrzahlen vieler Partnerländer nur bedingt verglichen werden.

3. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse*)

Warenbenennung	Mengeneinheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Ernährungswirtschaft							
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs							
Butter	1 000 t	29	19	17	18	29	.
Fettkäse	1 000 t	14	14	12	11	10	11
Fleisch und Fleischwaren	1 000 t	77	78	75	69	67	86
Fische, frisch	1 000 t	40	60	40	41	41	40
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs							
Weizen	1 000 t	1 225	1 350	1 184	1 075	1 313	2 094
Mais	1 000 t	183	295	352	394	314	411
Reis	1 000 t	40	62	50	47	46	30
Gemüse, Konsum, frisch	1 000 t	89	104	90	98	137	115
Obst	1 000 t	169	137	139	142	172	193
Südfrüchte	1 000 t	114	152	199	164	207	166
Gemüsekonserven	1 000 t	57	57	78	78	104	98
Obstkonserven	1 000 t	31	33	30	39	44	40
Kakaobohnen	1 000 t	15	18	16	19	16	19
Ölfrüchte	1 000 t	140	164	148	132	130	204
Pflanzliche Öle	1 000 t	106	120	134	112	104	117
Genußmittel							
Rohkaffee	1 000 t	36	37	40	40	40	45
Tee	1 000 t	2	1	1	1	1	2
Fermentierter Tabak und Rauchtabak	1 000 t	28	23	26	21	17	16
Zigaretten	Mill. St	882	868	1 483	2 837	4 414	4 005
Wein und Sekt	1 000 hl	676	782	852	808	1 023	1 034
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Wolle	1 000 t	25	19	19	22	22	20
Baumwolle	1 000 t	99	90	85	87	79	106
Jute	1 000 t	5	4	5	4	4	5
Steinkohle	1 000 t	9 464	9 179	8 274	6 284	6 750	7 927
Erdöl	1 000 t	5 132	6 440	6 640	8 039	9 272	10 315
Eisenerze, Fe-Inhalt	1 000 t	1 452	1 456	1 550	1 424	1 320	1 490
Schwefelkies, S-Inhalt	1 000 t	112	108	109	109	108	107
Bauxit	1 000 t	250	290	319	241	245	256
Halbwaren							
Garne	1 000 t	10	10	13	15	17	15
Stahleisen	1 000 t	646	539	617	626	635	748
Steinkohlenkoks	1 000 t	3 205	3 232	2 879	2 843	2 777	3 123
Gas	Mill. cbm	37	64	37	67	141	160
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	135	113	111	157	124	160
Phosphordünger, ber. auf P_2O_5	1 000 t	88	75	57	41	47	24
Zellstoff[1])	1 000 t	119	96	125	137	127	139
Fertigwaren — Vorerzeugnisse							
Baumwollgewebe	1 000 qm	31 957	38 396	53 144	58 295	62 603	86 661
Sack- und Verpackungsgewebe	1 000 qm	16 069	14 169	14 085	10 193	5 473	4 163
Fertigwaren — Enderzeugnisse							
Obertrikotagen	1 000 St	301	230	98	163	247	...
Schuhwerk aus Leder	1 000 P	3 038	2 843	2 712	2 710	2 817	2 945
Personenkraftwagen	St	20 611	26 002	31 420	36 855	38 226	47 061
Lastkraftwagen	St	1 628	1 241	1 943	4 604	9 031	7 211
Kraftomnibusse	St	1 002	800	1 029	1 121	1 338	1 811
Motorräder über 75 ccm Zyl.-Inhalt	St	13 089	12 052	10 505	6 847	7 121	.
Waschmaschinen[2])	St	65 943	55 379	49 505	98 830	63 150	71 994
Energie							
Elektroenergie[3])	Mill. kWh	483	635	821	965	1 379	886

*) Einschl. Bezüge im Handel mit der Bundesrepublik Deutschland.
[1]) Trockengehalt von 100% (absolut trocken). — [2]) Bis einschl. 1967 nur elektrische Waschmaschinen. — [3]) Einschl. Elektroenergieaustausch zwischen RGW-Ländern.

4. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse*)

Warenbenennung	Mengeneinheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Ernährungswirtschaft							
Bier	1 000 hl	159	202	207	244	226	168
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Braunkohlenbriketts	1 000 t	5 962	5 255	3 948	3 957	3 509	3 786
Gips, gebrannt	1 000 t	61	33	59	73	68	61
Schlämmkreide	1 000 t	33	35	36	37	36	36
Kaolin, roh und geschlämmt	1 000 t	70	73	80	74	65	85
Halbwaren							
Ziegelsteine	1 000 St	6 876	5 627	4 816	5 598	3 962	3 331
Dachziegel	1 000 St	796	905	1 064	1 156	1 723	866
Fahrbenzin	1 000 t	473	573[1])	500	548	419	464
Dieselkraftstoff	1 000 t	676	514	427	527	498	489
Heizöl	1 000 t	269	204	232	224	132	205
Kalisalze, ber. auf K_2O	1 000 t	1 291	1 374	1 540	1 621	1 656	1 739
Natriumsulfat	1 000 t	184	176	161	171	167	173
Rohmontanwachs	1 000 t	18	19	18	19	20	20
Fertigwaren-Vorerzeugnisse							
Kunstseiden- und Halbkunstseidengewebe	1 000 qm	2 793	2 740	2 670	3 106	4 259	5 890
Synthetische Seiden- und Halbseidengewebe, fein und grob	1 000 qm	114	121	153	152	419	238
Grobgarngewebe	1 000 qm	2 230	2 182	1 964	1 450	1 461	1 089
Streichgarngewebe und ungewebte Tuche	1 000 qm	13 573	11 445	9 506	10 299	9 867	8 642
Streichgarngewebe aus Wolle	1 000 qm	2 193	1 639	1 412	1 166	1 753	1 610
Streichgarngewebe aus Zellwolle und Reißspinnstoffen	1 000 qm	11 263	9 704	7 847	7 464	6 006	4 954
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe	1 000 qm	16 793	17 011	21 641	21 853	26 697	31 883
PVC-Pulver	1 000 t	29	22	23	12	7	9
Synthetischer Kautschuk	1 000 t	42	39	49	50	55	55
Kalzinierte Soda und schwere Soda, ber. auf Na_2CO_3	1 000 t	231	233	185	152	133	183
Fertigwaren-Enderzeugnisse							
Strümpfe und Socken	1 000 P	82 483	87 908	101 311	114 175	108 242	106 985
Damenstrümpfe aus Dederon (Perlon)	1 000 P	39 485	43 463	55 672	58 166	46 731	37 070
Oberbekleidung für Herren[2])	1 000 St	3 292	3 740	4 335	4 709	5 225	5 499
Oberbekleidung für Damen[3])	1 000 St	5 278	4 597	5 027	5 880	6 972	7 849
Oberbekleidung für Knaben und Mädchen[4])	1 000 St	1 184	1 951	2 383	3 070	3 747	3 490
Leibwäsche aus Geweben	1 000 St	6 805	7 632	7 999	11 489	14 725	16 845
Unter- und Obertrikotagen	1 000 St	43 612	47 875	51 784	55 797	59 761	67 507
Langmesserscheren	St	469	481	444	427	388	438
Nähmaschinen für den Hausbedarf	1 000 St	142	142	123	94	124	170
Dieselmotoren	St	6 162	6 856	6 965	8 042	10 882	11 135
Kompressoren (Verdichter)[5])	St	1 688	2 417	2 160	2 840	3 376	3 472
Klein- und Reiseschreibmaschinen	1 000 St	72	83	91	89	90	88
Standardschreibmaschinen (ohne Klein- und Reiseschreibmaschinen)	1 000 St	116	111	106	122	114	122
Rechen- und Fakturiermaschinen	1 000 St	77	75	89	66	83[6])	85[6])
Strick- und Wirkmaschinen	St	2 376	3 069	2 815	3 659	3 600	8 542
Personenkraftwagen	St	36 448	37 895	42 398	44 868	40 779	56 178
Lastkraftwagen	St	6 551	8 457	8 615	8 493	9 218	12 276
Motorräder über 75 ccm Zyl.-Inhalt	1 000 St	17	17	21	23	25	29
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 069	824	1 097	781	712	1 071
Eisenbahn-Güterwagen	St	935	623	898	750	731	1 022
Rundfunkempfänger	1 000 St	280	283	281	221	171	105
Armbanduhren	1 000 St	1 220	1 408	1 725	1 439	1 742	1 963
Taschenuhren	1 000 St	71	69	86	97	124	137
Wecker	1 000 St	875	653	717	697	739	809
Spiegelreflexkameras	1 000 St	134	142	173	234	234	251
Sonstige Kameras	1 000 St	219	127	128	123	152	156
Foto- und Kinofilm (schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	14 204	12 948	12 864	13 566	.	.
Fotopapier	1 000 qm	3 795	3 285	4 766	3 378	3 573	3 364
Fensterglas, Einheitsdicke	1 000 qm	4 721	2 352	3 492	3 776	3 546	5 048
Energie							
Elektroenergie[7])	Mill. kWh	391	644	843	848	716	780

*) Einschl. Lieferungen im Handel mit der Bundesrepublik Deutschland. — Ohne die in komplette Anlagen eingebauten Erzeugnisse. [1]) Einschl. Rohbenzin. — [2]) Bis einschl. 1968 Oberbekleidung für Männer und Knaben. — [3]) Bis einschl. 1968 Oberbekleidung für Frauen und Mädchen. — [4]) Bis einschl. 1968 Kinder- und Kleinkinderbekleidung. — [5]) Einschl. mechanischer Vakuumerzeuger. — [6]) Einschl. Buchungsmaschinen. — [7]) Einschl. Elektroenergieaustausch zwischen RGW-Ländern.

L. Verkehr

1. Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1970

Art des Verkehrsweges	km	Art des Verkehrsweges	km
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge	14 658	Straßen des überörtlichen Verkehrs	45 729
dar. elektrifiziert	1 357	Staatsstraßen	12 416
Vollspurbahnen	14 100	dar. Autobahnen	1 413
Schmalspurbahnen	558	Bezirksstraßen	33 313
Benutzte Binnenwasserstraßen	2 519	Rohrleitungen	681

2. Personenverkehr nach Verkehrszweigen

Mill.

Verkehrszweig	Beförderte Personen			Geleistete Personenkilometer		
	1968	1969	1970	1968	1969	1970
Eisenbahnverkehr[1]	634	636	626	17 098	17 610	17 666
Straßenverkehr	2 819	2 854	2 851	22 008	22 862	23 588
Straßenbahnverkehr[2]	1 506	1 482	1 416	5 210	5 085	4 829
Omnibusverkehr[2]	1 312	1 372	1 435	16 798	17 777	18 759
Binnenschiffsverkehr	9	8	8	244	240	232
Seeschiffsverkehr	0	0	0	89	99	92
Luftverkehr	1	1	1	730	843	947
Insgesamt	**3 461**	**3 499**	**3 486**	**40 168**	**41 654**	**42 525**

[1]) »Deutsche Reichsbahn«. — [2]) Einschl. Obusverkehr und U-Bahn. — [3]) Einschl. kommunale Verkehrsbetriebe und Werkverkehr mit Kraftfahrzeugen.

3. Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Güter			Geleistete Tonnenkilometer		
	1968	1969	1970	1968	1969	1970
	Mill. t			Mill.		
Eisenbahnverkehr[1]	252,9	252,0	262,9	38 506	39 445	41 513
Straßenverkehr mit Lastkraftfahrzeugen[2]	399,6	436,6	463,6	9 254	10 749	12 233
Gewerblicher Verkehr	171,6	175,6	180,0	4 950	5 569	6 197
Fernverkehr	10,6	13,0	15,6	2 100	2 577	3 068
Nahverkehr	161,0	162,6	164,4	2 850	2 992	3 129
Werkverkehr	228,0	261,0	283,6	4 304	5 180	6 036
Binnenschiffsverkehr[3]	13,1	12,4	13,7	2 443	2 143	2 358
Seeschiffsverkehr	7,4	7,3	8,5	49 030	54 843	69 721
Luftverkehr	0,2	0,2	0,2	24	23	27
Rohrleitungsverkehr	8,7	10,5	15,1	741	1 166	2 156
Insgesamt	**681,9**	**719,0**	**764,0**	**99 998**	**108 369**	**128 008**

[1]) »Deutsche Reichsbahn«. — Transportleistung in Tariftonnenkilometern. — [2]) Transportleistung ohne Rollverkehr der volkseigenen Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe. — [3]) Einschl. Transportmenge und Transportleistung der vom VEB Deutsche Binnenreederei befrachteten Binnenschiffe anderer Länder.

4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

Jahr	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen[1])	Zugmaschinen und Traktoren	Kraftfahrzeuge insgesamt	Kleinkrafträder (Mopeds)	Anhängefahrzeuge
1965	1 187 207	661 584	12 254	165 596	150 331	2 176 972	1 144 098	321 872
1966	1 239 119	721 031	12 586	172 564	158 209	2 303 509	1 205 807	345 423
1967	1 284 903	826 991	13 255	182 757	166 674	2 474 580	1 284 736	378 861
1968	1 312 051	920 201	13 999	194 280	179 177	2 619 708	1 359 309	412 634
1969	1 342 010	1 039 229	14 995	209 783	185 968	2 791 985	1 444 262	450 412
1970	1 374 006	1 159 778	16 686	228 885	194 024	2 973 379	1 538 022	491 278

*) Stichtagszahlen (ohne Angabe des Stichtages im Statistischen Jahrbuch der DDR).
[1]) Einschl. Spezialkraftfahrzeuge.

5. Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1969	1970	Art der Leistung	Einheit	1969	1970
Postdienst				Postsparkassendienst[3])			
Briefsendungen[1])	Mill. St	1 380	1 376	Zahl der Konten	1 000	2 458	2 474
Päckchen	Mill. St	29	29	Guthaben auf den Konten	Mill. Mark	1 745	1 835
Paket- und Wertsendungen[2])	Mill. St	39	39	Fernsprechdienst und Telegrafie			
Zahlungsdienst				Ortsgespräche	Mill.	899	923
				Ferngespräche	Mill.	346	381
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsaufträge	Mill. St	37	37	Telegramme	Mill.	12	12
Postscheckdienst				Rundfunkgenehmigungen[3])			
Zahl der Konten[3])	1 000	178	182	Ton-Rundfunk	1 000	5 983	5 985
Guthaben auf den Konten[4])	Mill. Mark	622	732	Fernseh-Rundfunk	1 000	4 337	4 499

[1]) Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen (ohne Postwurfsendungen). — [2]) Einschl. Wertpakete. — [3]) Stand am Jahresende. — [4]) Durchschnitt.

M. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Wechselkurse: Die Mark ist eine reine »Binnenwährung«; sie wird im internationalen Devisenhandel als Devise nicht gehandelt.

Von der »Deutschen Notenbank« sind folgende Umrechnungssätze der Mark zum US-Dollar (nicht gültig für den Handel mit der Bundesrepublik Deutschland) festgesetzt worden:

für kommerzielle Transaktionen (interne Abrechnungen im Außenhandel): 1 US-$ = 2,22 Mark;
für nichtkommerzielle Transaktionen (Devisenabrechnungen außerhalb des Warenhandels, wie etwa im Reiseverkehr — Touristenkurs —, bei Ausgaben diplomatischer Vertretungen, für Unterstützungszahlungen): 1 US-$ = 4,19 Mark (für Clearing-Dollar 4,20 Mark).

Ein freier Kurs hat sich insbesondere in den Wechselstuben von Berlin (West) gebildet; die daraus ermittelten Durchschnittskurse werden regelmäßig monatlich vom Senator für Finanzen in Berlin berechnet und bekanntgegeben (vgl. Tab. 3). Da die Kursbildung unter besonderen Angebots- und Nachfrageverhältnissen erfolgt, ist sie mit der Notierung von Devisenkursen an internationalen Börsen nicht vergleichbar. Die Kurse geben auch nicht das Kaufkraftverhältnis oder die Verbrauchergeldparität zwischen DM und Mark wieder.

Bei Angaben über den Außenhandel wird nicht die Mark verwendet, sondern die »Valuta-Mark«, bei der es sich lediglich um eine Verrechnungseinheit handelt (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt K).

1. Geldumlauf*)

Jahr	März	Juni	September	Dezember	
	insgesamt				je Einwohner
	Mill. Mark				Mark
1965	5 099	5 285	5 563	5 162	*303*
1966	5 649	5 882	6 072	5 466	*320*
1967	6 042	6 260	6 380	5 844	*342*
1968	6 924	6 856	6 882	6 428	*376*
1969	7 597	7 387	7 651	7 045	*413*
1970	8 101	7 972	7 975	7 407	*434*
1971	8 572	8 520	8 425	7 684	...

*) Im Umlauf bei der Bevölkerung, den Betrieben und Organisationen befindliches Bargeld. — Monatsende.

2. Spareinlagenbestand *)

Jahres-ende	Insgesamt	Davon bei		Je Einwohner
		Sparkassen und übrigen Kredit-instituten	Post- und Reichs-bahn-sparkassen	
	Mill. Mark			Mark
1965	31 275	29 809	1 466	*1 835*
1966	35 030	33 421	1 610	*2 051*
1967	38 976	37 198	1 778	*2 282*
1968	43 319	41 348	1 971	*2 535*
1969	48 049	45 883	2 166	*2 814*
1970	52 149	49 845	2 304	*3 057*

*) Einschl. Giro-, Lohn- und Gehaltskonten.

3. Wechselkurs für eine DM in Mark *)

Jahr	Durchschnitt	
	Juni	Dezember
1965	3,24	3,55
1966	3,16	3,42
1967	3,16	3,90
1968	3,35	3,70
1969	3,64	3,68
1970	3,45	3,80
1971	3,79	3,72

*) Errechnet aus dem vom Senator für Finanzen in Berlin mitgeteilten Durchschnittskurs.

N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

Vorbemerkung

Staatshaushalt: Haushalte sämtlicher Finanzträger (Staat, Bezirke, Kreise, Gemeinden). Der Haushalt der Sozialversicherung ist in der DDR Bestandteil des Staatshaushaltes, während der Haushalt der Sozialversicherung in der Bundesrepublik Deutschland vom Staatshaushalt getrennt ist. Die wichtigsten Einnahmequellen des Staatshaushaltes sind neben den Verbrauchsabgaben die bei der »volkseigenen Wirtschaft« erhobene Produktions- und Dienstleistungsabgabe sowie die Handelsabgabe und die (Netto-)Gewinnabführung.

Der Rückgang der Einnahmen und Ausgaben in den Jahren 1965 und 1967 ist auf verschiedene Reformmaßnahmen zurückzuführen.

Sozialversicherung: In der Sozialversicherung sind — im Gegensatz zur Bundesrepublik Deutschland — alle Versicherungszweige (Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Arbeitslosenversicherung) grundsätzlich bei einem Versicherungsträger zusammengefaßt. Der Sozialversicherungsbeitrag wird einheitlich erhoben.

Der Sozialversicherungspflicht unterliegen ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens alle Arbeiter und Angestellten; außerdem Bauern, die bis zu fünf Arbeiter beschäftigen, Handwerker, die zur Handwerkskammer gehören, freiberuflich Tätige; die sonstigen selbständig Erwerbstätigen, sofern sie regelmäßig nicht mehr als fünf versicherungspflichtige Arbeitskräfte beschäftigen und die Mitglieder der Produktionsgenossenschaften. Ebenso sind alle mitarbeitenden Ehefrauen und Kinder sowie alle Studenten und Fachschüler sozialversichert.

Renten und Pflegegelder: Anspruch auf Rente hat jeder Sozialversicherte bei Invalidität, im Alter, für die Folgen von Arbeitsunfällen oder von anerkannten Berufskrankheiten. Anspruch auf Rente haben außerdem die Hinterbliebenen eines Sozialversicherten.

Vollrenten und Halbrenten: Vollrentenempfänger entsprechen einer Rente beziehenden Person. Rentenempfänger mit Anspruch auf zwei Renten erhalten die höhere Rente voll, die andere Rente zur Hälfte ausgezahlt. Die höhere Rente wird als Vollrente, die nur zur Hälfte ausgezahlte Rente als Halbrente statistisch erfaßt.

Rentenbeträge: Die Rentenbeträge enthalten verschiedene Zuschläge, z. B. Ehegattenzuschläge, Kinderzuschläge. Nicht enthalten sind die getrennt ausgewiesenen Pflegegelder. Ferner sind nicht enthalten Zusatzrenten für Arbeiter und Angestellte, die von einigen wichtigen volkseigenen Betrieben gezahlt werden, sowie die zusätzliche Altersversorgung für Angehörige der Intelligenz an wissenschaftlichen, künstlerischen, pädagogischen und medizinischen Einrichtungen usw.

Bergmannsrenten: Renten, die bei Eintritt der Berufsunfähigkeit als Bergmann bis zum Erreichen der Altersgrenze gezahlt werden; ihre Höhe richtet sich nach der Zahl der Berufsjahre als Bergmann.

Haushaltsrenten: Renten, die als direkte Ausgabe des Staatshaushalts an einen durch Verordnung bestimmten Personenkreis von Kriegsinvaliden, Wehrmachtsgeschädigten usw. gezahlt werden.

Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rechtsanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte Personen bedürfen.

1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts

Mill. Mark

Jahr	Einnahmen[1])	Ausgaben[1])				
		insgesamt[2])	darunter für			
			Bildungswesen[3]) (einschl. Hoch- und Fachschulen)	Gesundheits- und Sozialwesen	Sozialversicherung und Renten	Kultur[3]) (einschl. Rundfunk und Fernsehen)
1962	55 983	55 503	3 805	4 440	10 404	688
1963	56 367	56 085	3 894	4 590	10 471	715
1964	56 885	56 317	4 074	4 765	11 322	749
1965	56 361	55 759	4 351	4 877	11 802	802
1966	61 329	60 831	4 613	4 954	11 960	850
1967	59 542	59 026	4 852	5 217	12 460	913
1968	60 183	59 505	4 964	5 390	13 351	936
1969	65 761	64 985	5 263	5 577	14 352	1 043
1970[4])	70 582	69 890	5 802	5 852	14 976	1 082

[1]) Ohne Fonds der Volksvertretungen. — [2]) Ohne Investitionen. — [3]) Ohne Ausgaben für Forschungszwecke. — [4]) Vorläufiges Ergebnis.

2. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung*)

Mill. Mark

Einnahmen Art der Ausgaben	1965	1966	1967	1968	1969	1970
			Einnahmen			
Insgesamt	**7 015**	**7 123**	**7 352**	**7 534**	**7 680**	**7 949**
dar. Pflichtbeiträge	6 949	7 057	7 292	7 478	7 629	7 901
			Ausgaben			
Insgesamt	**9 547**	**9 687**	**10 078**	**10 824**	**11 656**	**12 188**
Für soziale Zwecke	6 630	6 755	6 942	7 508	8 125	8 420
dar.: Sozialversicherungsrenten	5 437	5 578	5 770	6 244	6 786	6 956
Kranken-, Haus- und Taschengeld	904	886	880	962	1 011	1 097
Für gesundheitliche Zwecke[1])	2 740	2 759	2 956	3 109	3 329	3 562
dar. Arzneien, Heil- und Hilfsmittel[2])	706	745	812	871	929	1 000
Sonstige Leistungen und Ausgaben	177	173	180	207	202	206
dar. Kur- und Erholungsstätten	125	121	126	129	142	145

*) Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten.

[1]) U. a.: Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen. — [2]) Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

3. Sozialfürsorge

Dezember	Unterstützungsempfänger			Durchschnittsbetrag je Person[2])
	insgesamt	Rentner[1])	Nichtrentner	
	Anzahl			Mark
1965	95 087	22 648	62 018	*81,81*
1966	85 715	20 552	55 328	*82,45*
1967	77 239	18 565	50 337	*84,61*
1968	69 739	16 581	45 586	*98,52*
1969	63 412	14 981	41 737	*101,12*
1970	56 966	12 195	38 900	*101,06*

[1]) Einschl. Rentnerehegatten, die Mietbeihilfe oder Teilunterstützung erhalten. — [2]) Laufende Unterstützungen, ohne Ehegatten- und Kinderzuschläge.

4. Renten und Pflegegelder*)

Rentenart — Pflegegeld	Fälle			Durchschnittsbetrag je Fall		
	1967	1969	1970	1967	1969	1970
	1 000			Mark		
Vollrenten	3 635,4	3 713,3	3 687,4	*157,51*	*178,85*	*183,08*
Unfallrenten	148,7	151,2	154,2	*113,43*	*117,98*	*118,91*
Invalidenrenten[1])	365,7	337,8	290,3	*156,28*	*184,26*	*207,07*
Altersrenten[2])	2 507,5	2 621,7	2 666,1	*164,40*	*186,32*	*189,23*
Bergmannsrenten[3])	9,4	11,8	12,4	*140,00*	*153,55*	*158,12*
Witwenrenten	433,2	415,1	388,4	*132,14*	*155,83*	*157,35*
Vollwaisenrenten	7,4	7,3	146,0	*82,99*	*93,14*	*75,43*
Halbwaisenrenten	131,7	137,9		*64,58*	*73,07*	
Halbrenten	762,1	850,3	831,3	*30,41*	*32,13*	*32,48*
Pflegegelder	300,1	304,5	331,9	*36,50*	*35,00*	*39,15*

*) Stand: jeweils Dezember. — Ohne Zusatzrenten.

[1]) Ohne Invalidenaltersrenten. — [2]) Einschl. Invalidenaltersrenten sowie Invalidenaltersrenten aus Mitteln des Staatshaushalts (Haushaltsrenten). — [3]) Ohne Bergbau-Invalidenrenten und Bergbau-Altersrenten, die in den jeweiligen Rentenarten enthalten sind.

O. Preise

Vorbemerkung

Die Preise werden — von wenigen Ausnahmen abgesehen — behördlich festgesetzt. Dabei wird zwischen Außenhandels- und Binnenpreisen unterschieden. Bei den Angaben in diesem Abschnitt handelt es sich nur um Binnenpreise.

Index der Verkaufserlöse landwirtschaftlicher Erzeugnisse:

Der durchschnittliche Verkaufserlös wird ermittelt, indem die Verkaufserlöse der Erzeugnisse bei Erfassung (Preise für die im Rahmen der Pflichtablieferung an den Staat abgelieferten Erzeugnisse), Aufkauf (Preise für die über das Ablieferungssoll hinaus an den Staat abgelieferten Erzeugnisse) und sonstigem Verkauf durch die jeweils insgesamt umgesetzten Mengen dividiert werden. Es ist der Erlös, den der Erzeuger für landwirtschaftliche und gartenbauliche Erzeugnisse (Produkte) effektiv erzielt hat. Der Verkaufserlös je Produktionseinheit beinhaltet außer dem gesetzlich festgelegten Preis für das Erzeugnis auch Zuschläge verschiedener Art, z. B. Qualitätszuschläge und Lieferprämien.

Bei der Berechnung des Index bleiben die Verkaufserlöse der volkseigenen Güter und sonstigen volkseigenen Betriebe unberücksichtigt.

Index der Industrieabgabepreise:

Abgabepreis der Produktionsbetriebe; er enthält bei den volkseigenen Betrieben den Betriebspreis und die Produktions- bzw. Dienstleistungsabgabe, bei den übrigen Betrieben den Betriebspreis, die Verbrauchsabgabe und die Umsatz- und Gewerbesteuer. Der Betriebspreis enthält die Selbstkosten und Reineinnahmen des Betriebes.

Den Berechnungen liegen die Industrieabgabepreise für etwa 13 500 ausgewählte industrielle Erzeugnisse aus rd. 1 800 Produktionsbetrieben der verschiedenen Eigentumsformen zugrunde. Als Wägungsschema ab 1968 dient die abgesetzte industrielle Warenproduktion des Jahres 1967.

Einzelhandelspreise: Der Vergleich der übernommenen absoluten Preisangaben mit den für das Bundesgebiet ermittelten Preisen wird durch die z. T. erheblichen Qualitätsunterschiede sowie durch die Tatsache gestört, daß in der DDR auch in den letzten Jahren Waren großer Verbrauchsbedeutung nicht immer und überall von der Bevölkerung gekauft werden konnten.

Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindices:

Der »Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für die Arbeiter- und Angestelltenhaushalte« mißt die zeitliche Veränderung der Preise von Waren und Dienstleistungen, die von Arbeiter- und Angestelltenhaushalten gekauft bzw. in Anspruch genommen wurden. Dem Wägungsschema liegen die Ausgabenbeträge des Jahres 1968 zugrunde.

1. Index der Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse *)

1960 = 100

Erzeugnis	1968	1969	1970[1])	Erzeugnis	1968	1969	1970[1])
Pflanzliche Erzeugnisse	**124,3**	**121,3**	**121,1**	Zuckerrüben	122,3	131,5	131,5
Getreide	119,9	115,3	110,5	Obst	119,2	107,4	109,3
Weizen	121,4	119,8	120,1	Gemüse	116,2	116,4	108,4
Roggen	122,6	120,6	119,3	**Tierische Produkte[5])**	**125,8**	**140,3**	**140,0**
Braufähige und Braugerste	104,0	92,8	93,3	Schlachtgeflügel	108,4	103,3	106,3
Sonstige Gerste	112,5	113,7	107,9	Schlachtschweine	135,8	143,7	144,8
Hafer	174,5	175,2	175,1	Schlachtrinder und sonstiges Schlachtvieh	128,0	155,2	156,2
Sonstiges Getreide[2])	201,3	176,3	176,1	Milch	123,0	142,6	140,1
Ölfrüchte[3])	105,3	106,7	107,4	Eier	110,1	111,1	112,3
Kartoffeln[4])	179,3	203,5	201,9	**Insgesamt[5])**	**125,4**	**134,9**	**134,0**

*) Durchschnittliche Verkaufserlöse je Produktionseinheit.

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Einschl. Körnermais. — [3]) Einschl. Samen der Faserpflanzen. — [4]) Einschl. Saatkartoffeln. — [5]) Ohne Wolle.

2. Index der Industrieabgabepreise ausgewählter Erzeugnisse

1963 = 100

Erzeugnis	1968	1969	1970[1])	Erzeugnis	1968	1969	1970[1])
Energie				Zelluloseregeneratfaserstoffe und Zelluloseesterfaserstoffe	165,0	164,8	165,6
Elektroenergie	140,4[2])	140,4[2])	138,9[2])	Synthetische Faserstoffe	87,8	81,9	82,0
Stadtgas	134,5	137,6	138,2				
Dampf, Heiß- und Warmwasser (Fremdabgabe)	175,2	295,2	305,8	**Steine und Erden**			
				Ton und Lehm	145,1	145,1	152,2
Bergbauliche Erzeugnisse				Kalk- und Dolomitstein	135,6	135,6	137,1
Steinkohle und Steinkohlenkoks	212,6	212,0	213,5	Kacheln	148,1	148,1	148,0
Stein- und Siedesalz	82,0	81,3	81,3	Zement	161,9	147,3	147,2
Eisen, Stahl und NE-Metalle[3])				Kalk und Dolomitstein, gebrannt[4])	159,8	160,0	160,2
Roheisen und Hochofenferrolegierungen	207,1	133,6	131,6	Gebrannter Gips	141,1	141,1	141,4
Rohstahl	257,6	171,8	.				
Halbzeug	232,7	155,2	152,4	**Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz**			
Formstahl, Schienen und Zubehör	198,9	159,3	153,4	Schnittholz	197,2	200,4	193,8
NE-Metallhalbzeug (ohne Formguß)	164,0	164,0	134,2	Imprägnierte Erzeugnisse	152,0	152,5	151,4
				Furniere	150,4	134,5	135,6
Chemische und Kunststofferzeugnisse, Gummi und Asbestwaren				Faserplatten	118,2	116,2	117,5
Erzeugnisse der Plastikindustrie	85,9	86,7	84,4	**Zellstoff und Papier**			
Erzeugnisse der Gummi- und Asbestindustrie	100,1	102,0	101,9	Zellstoff	179,8	185,0	184,4
				Papier	167,3	167,5	170,2

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Jährlich veränderte Abnehmerstruktur. — [3]) Einschl. NE-Metallhalbzeug. — [4]) Einschl. kohlensaurer und gebrannter Düngekalk.

3. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Mark

Ware	Mengeneinheit	Durchschnitt 1969	Durchschnitt 1970
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie			
Roggenbrot, dunkel	1 kg	0,52	0,52
Weißbrot	1 kg	1,00	1,00
Weizenmehl, Type W 405	1 kg	1,32	1,32
Weizengrieß	1 kg	1,34	1,34
Haferflocken, lose	1 kg	0,98	0,98
Eierteigwaren (Hörnchen), verpackt	250 g	0,70	0,70
Speiseerbsen, geschält	1 kg	1,04	1,04
Kirschmarmelade, in Gläsern	500 g	1,08	1,08
Zucker, Raffinade, abgepackt	1 kg	1,64	1,64
Kakaopulver, stark entölt	125 g	4,00	4,00
Vollmilch-Schokoladentafel, 35% Kakaobestandteile	100 g	3,85	3,85
Kartoffeln	5 kg	0,85	0,85
Weißkohl	1 kg	0,44	0,42
Rotkohl	1 kg	0,49	0,47
Mohrrüben	1 kg	0,49	0,49
Äpfel	1 kg	1,77	1,99
Zitronen	1 kg	5,00	5,00
Salzheringe	1 kg	1,68	1,68
Rindfleisch, Spannrippe	1 kg	5,80	5,80
Rindfleisch, Schmorfleisch, ohne Knochen	1 kg	9,80	9,80
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	8,00	8,00
Schweinefleisch, Bauch	1 kg	4,60	4,60
Hackepeter	1 kg	7,60	7,60
Kalbfleisch, Kamm	1 kg	5,20	5,20
Jagdwurst	1 kg	6,80	6,80
Landleberwurst	1 kg	6,20	6,20
Braunschweiger Mettwurst, fein	1 kg	6,80	6,80
Speck, geräuchert, ohne Schwarte	1 kg	4,00	4,00
Schweineschmalz	1 kg	3,10	3,10
Deutsche Markenbutter	1 kg	10,00	10,00
Margarine, billigste Sorte	1 kg	2,00	2,00
Trinkvollmilch	0,5 l	0,36	0,36
Käse, Gouda, 30% Fett	1 kg	7,20	7,20
Eier	1 St	0,36	0,34
Röstkaffee, billigste Sorte	1 kg	60,00	60,00
Röstkaffee, mittlere Sorte	1 kg	70,00	70,00
Tee, echt	50 g	1,20	1,20
Vollbier, hell, 11 bzw. 11,5% Stammwürzgehalt, Faßausschank	1 l	1,60	1,60
Weinbrand-Verschnitt »Spezial«, 38%	0,7 l	14,40	14,40
Tabakwaren			
Rauchtabak, Feinschnitt	50 g	3,00	3,00
Filterzigaretten, mittlere Preislage	1 St	0,16	0,16
Sonstige Waren			
Homespun-Streichgarnwolle 70/30, 150 cm breit	1 m	47,60	47,60
Kleiderstoff, 55% Grisuten, 45% Streichgarnwolle, 140 cm breit	1 m	29,90	29,90
Bouclé-Läufer, Optimat, 60% Wolle und Tierhaare	1 qm	40,60	40,60
Herrenanzug, zweiteilig, einreihig, Kammgarnwolle 50/50	1 St	143,00	143,00
Arbeitsanzug für Männer, zweiteilig, Baumwollköper	1 St	19,35	19,35
Damenkleid mit ¾ Ärmel, Kammgarnwolle 50/50	1 St	79,20	79,20
Damenkleid, Kunstseide, mittlere Qualität	1 St	77,60	77,60
Damenpullover mit Ärmel, Wolpryla 55/45	1 St	41,60	41,60
Mädchen-Sommerkleid, Gr. 110, Baumwolle	1 St	13,80	13,80
Knabenanzug, lange Hose, Grisuten	1 St	37,30	37,30
Haarfilzhut für Herren	1 St	23,75	23,75
Herrenoberhemd, Baumwolle, hochveredelt	1 St	45,00	45,00
Herrenunterhose, lang, Baumwolle	1 St	6,50	6,50
Damengarnitur, zweiteilig, Dederon	1 St	27,70	27,70
Herrenpullover mit Ärmel, feingestrickt, Wolpryla 55/45	1 St	45,60	45,60
Herrenpullover mit langem Ärmel, Kammgarnwolle 70/30	1 St	72,50	72,50
Herrenbuntsocken, Baumwolle, flachgewirkt, Ferse und Spitze synthetisch verstärkt, I. Wahl	1 P	3,55	3,55
Damenstrumpfhose, Dederon-Silastik	1 P	31,60	31,60
Damenstrümpfe, Dederon-Monofil, 20 den, I. Wahl	1 P	7,47	6,40
Schnellstrickwolle	100 g	8,60	8,60
Bettbezug, Linon, 128 × 200 cm	1 St	21,80	21,80
Frottierhandtuch, Baumwolle, 50 × 100	1 St	7,50	7,50
Arbeitsschnürstiefel, Ledersohle	1 P	26,00	26,00
Herren-Halbschuhe, Boxcalf, Ledersohle	1 P	48,20	48,20
Damen-Sportschuhe, farbiges Boxcalf, Transparentsohle	1 P	40,15	40,15
Kleinkinder-Schnürstiefel, Boxcalf, Porolaufsohle, mit Pelzeinsatz	1 P	16,05	16,05
Lederhandschuhe für Herren, Strickfutter	1 P	32,05	32,05
Diplomatenmappe aus Rindleder	1 St	111,25	111,25
Koffer, Vulkanfiber, 65 cm lang	1 St	23,00	23,00
Kleider-Wäscheschrank furniert, 180 cm breit	1 St	530,50	530,50
Stuhl, Sperrholz-Sitz, natur mattiert	1 St	16,15	16,15
Haushaltskonserven-Rillenglas 1 l	1 St	0,46	0,46
Fleischtopf, emailliert, 24 cm Durchmesser, mit 2 Griffen und Deckel	1 St	6,35	6,35
Schmortopf mit Deckel, Reinaluminium, 24 cm Durchmesser	1 St	5,00	5,00
Bratpfanne mit Hohlstiel, emailliert, 24 cm Durchmesser	1 St	4,15	4,15
Eimer, emailliert, konisch, 28 cm Durchmesser	1 St	6,35	6,35
Eßbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl, einfache Ausführung	1 St	13,65	13,65
Wecker, Plastgehäuse	1 St	14,10	14,10
Herrenarmbanduhr, Edelstahlboden, 17 Steine, stoßgesichert	1 St	156,50	156,50
Damenarmbanduhr, Edelstahlboden, 17 Steine	1 St	135,00	135,00
Waschmaschine, Halbautom., Trommelsystem, 4 kg Fassungsvermögen	1 St	1 200,00	1 200,00
Elektroherd, 3 Kochplatten, Bratröhre	1 St	642,00	642,00
Gasherd, 3flammig, Backröhre, Abdeckplatte	1 St	342,00	342,00
Kühlschrank, 130 l	1 St	1 250,00	1 250,00
Trockenrasierer mit Etui	1 St	105,00	105,00
Fernsehempfänger, 59 cm Bildröhre, Tischgerät	1 St	1 906,00	1 760,00
Staubsauger, fahrbar, Saugleistung WS 900 mm	1 St	195,00	195,00
Reglerbügeleisen mit Kontrollampe und Einstellskala, 1 000 W	1 St	35,50	35,50
Allgebrauchs-Glühlampe, 40 W	1 St	1,00	1,00
Herren-Tourenfahrrad, Markenware, 26 Zoll, Alu-Felgen	1 St	242,00	242,00
Fahrraddecke, hell und schwarz, Gr. 26 und 28 Zoll	1 St	9,00	9,00
Fahrradschlauch, schwarz und rot, Gr. 26 und 28 Zoll	1 St	2,65	2,65
Kleinbildfilm, 36 Aufnahmen, schwarz/weiß	1 St	2,15	2,15
Feinseife, 100 g, 80% Fettgehalt, verpackt	1 St	0,70	0,70
Rasierseife mit Glyzerin, Luxusqualität, verpackt, 50 g	1 St	0,70	0,70
Zahnpasta, Chlorodont	ca. 70 g	0,80	0,80
Waschmittel, Milwa	335 g	1,00	1,00
Feinwaschmittel, Fewa	150 g	1,25	1,25
Braunkohlenbriketts bewirtschaftet	50 kg	1,70	1,70
frei käuflich	50 kg	4,10	3,53
Brennholz	1 rm	23,80	23,80

4. Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für Arbeiter- und Angestelltenhaushalte*)

1960 = 100

Waren- bzw. Ausgabengruppe	1967	1968	1969	1970
Index der Einzelhandelsverkaufspreise, der Leistungspreise und Tarife	**100,2**	**100,4**	**100,2**	**100,1**
Index der Einzelhandelsverkaufspreise	**99,6**	**99,8**	**99,6**	**99,4**
Nahrungsmittel	100,7	101,4	101,5	101,6
Genußmittel	99,7	99,7	99,7	99,7
Schuhe, Schuhbedarfsartikel, Koffer, Täschner- und Sattlerwaren	101,0	101,0	101,0	101,0
Textilien und Bekleidung	96,5	96,1	95,2	94,0
Sonstige Industriewaren	99,4	99,4	99,0	99,0
Index der Leistungspreise und Tarife[1])	**103,5**	**103,8**	**103,8**	**103,8**
Produktive Handwerksleistungen	97,9	97,9	97,9	97,9
Verkehrsleistungen	100,5	100,5	100,5	100,5
Leistungen des Post- und Fernmeldewesens	99,2	99,2	99,2	99,2
Strom, Gas, Wasser	100,0	100,0	100,0	100,0
Mieten und Pachten	100,6	101,1	101,1	101,1
Rundfunk- und Fernsehgebühren	168,3	168,3	168,3	168,3

*) Ausgabenstruktur 1968.

[1]) Nur für den Bevölkerungsbedarf.

P. Löhne und Gehälter

Arbeitseinkommen: Bruttolohnsumme, die sich zusammensetzt aus tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien sowie Zuschlägen und Zusatzlöhnen; Prämien aus dem Betriebsprämienfonds; Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten; Lohn- und Sonderzuschläge sowie Ehegatten- und Kinderzuschläge; Weihnachtsgratifikationen. Die Angaben beziehen sich nur auf sozialisierte Betriebe, in denen die Arbeitseinkommen höher sind als in den übrigen Betrieben.

Erfaßter Personenkreis: Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und vollbeschäftigte Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben. Arbeiter und Angestellte, die während des Jahres erkrankt waren, lt. Arbeitsvertrag verkürzt arbeiteten, sonstige lohnmindernde Ausfallzeiten hatten oder die im Laufe des Jahres eingetreten oder ausgeschieden sind, werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet.

1. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen*)

Mark

Wirtschaftsbereich	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1967	1968	1969	1970	1967	1968	1969	1970
Land- und Forstwirtschaft								
Volkseigene Güter	629	649	654	665	609	637	671	684
Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe	624	673	674	715	601	651	669	727
Industrie und Energiewirtschaft (ohne Bau)								
Alle sozialisierten Betriebe	680	710	734	768	663	691	713	748
Bauindustrie								
Volkseigene Betriebe	723	768	805	833	723	782	798	830
Handel								
Sozialisierter Großhandel	606	647	680	709	594	634	663	699
Sozialisierter Einzelhandel	543	566	603	635	528	554	597	630
Verkehr								
Volkseigene Betriebe (ohne Post)	710	737	773	806	719	747	787	816
Post- und Fernmeldewesen	601	600	638	653	576	574	611	624

*) Einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge.

2. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie nach Industriebereichen*)

Mark

Industriebereich	Arbeiter und Angestellte			Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal		
	1968	1969	1970	1968	1969	1970
Energie- und Brennstoffindustrie	787	810	832	776	795	812
Chemische Industrie	748	763	801	721	734	777
Metallurgie	823	836	873	813	819	867
Baumaterialienindustrie	717	746	773	724	753	782
Wasserwirtschaft	673	696	716	635	656	678
Maschinen- und Fahrzeugbau	738	765	804	728	754	794
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	704	740	771	658	690	726
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	622	646	676	609	633	657
Textilindustrie	574	594	618	558	577	601
Lebensmittelindustrie	648	677	709	646	671	707
Insgesamt	**710**	**734**	**768**	**691**	**713**	**748**

*) Einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge.

Q. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Vorbemerkung

Haushaltsausgaben: Die Ausgaben der Haushalte von Arbeitern und Angestellten werden durch repräsentative Haushaltsbefragungen in 30 000 Haushalten ermittelt.

Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern: Die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern wird kumulativ aus dem jährlichen Inlandsverbrauch, dividiert durch die Zahl der Haushalte nach dem Stand der Volkszählung vom 31. Dezember 1964, berechnet.

1. Durchschnittliche jährliche Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1969

Prozent

Ausgabeart	Haushalte					
	insgesamt	mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Waren	84,0	79,3	82,7	84,2	84,9	86,4
Nahrungsmittel	35,8	33,1	34,5	34,6	36,0	40,7
Genußmittel	12,1	11,2	13,7	12,1	11,2	11,3
Schuhe und Schuhzubehör	2,3	2,4	2,0	2,3	2,5	2,8
Textilien und Bekleidung	13,7	14,5	13,5	13,8	13,9	13,2
Sonstige Industriewaren	20,1	18,2	19,0	21,4	21,3	18,4
Leistungen und Reparaturen	16,0	20,7	17,3	15,8	15,1	13,7
dar.: Verkehrsleistungen	2,2	3,1	2,4	2,2	2,0	1,8
Mieten	4,3	6,1	4,2	3,8	3,8	3,9
Strom und Gas (Heizungen aller Art)	1,9	2,0	1,9	1,8	1,9	2,0
Kultur und Erholung	3,1	3,2	3,6	3,2	2,9	2,3
Insgesamt	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**

2. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern

Art der Gebrauchsgüter	Von 100 Haushalten waren ... mit Gebrauchsgütern vorstehender Art ausgestattet					
	1965	1966	1967	1968	1969	1970[1])
Personenkraftwagen[2])	8,2	9,4	11,0	12,3	13,9	15,6
Motorräder[3])	16,5	17,3	18,0	18,4	18,9	19,4
Mopeds	16,1	16,9	18,3	19,5	20,8	22,3
Rundfunkempfänger	86,5	87,3	89,3	90,5	91,5	91,9
Fernsehempfänger	48,5	54,0	60,0	63,6	66,3	69,1
Elektrische Haushaltskühlschränke	25,9	31,5	37,7	43,8	50,3	56,4
Elektrische Haushaltswaschmaschinen	27,7	32,9	38,1	44,0	49,0	53,6

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Einschl. Kombinationskraftfahrzeuge. — [3]) Einschl. Motorroller.

R. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Deutschen Demokratischen Republik und von Berlin (Ost) basieren, wie auch die der Ostblockländer, auf dem vom Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe herausgegebenen System volkswirtschaftlicher Bilanzen auf der Grundlage des Konzepts der materiellen Produktion (»System of Material Product Balances« — MPS). Dieses System weicht in seinen Begriffen, Definitionen und Abgrenzungen erheblich von dem System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Vereinten Nationen (»System of National Accounts« — SNA) ab, das den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegt.

Bruttoprodukt (Gesellschaftliches Gesamtprodukt): Gesamtheit der erzeugten materiellen Güter (Waren und »produktive« Dienstleistungen) berechnet als Summe der Bruttoproduktionswerte aller zu den Bereichen der »materiellen Produktion« gehörenden Betriebe zu Verkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; Preisstützungen sind hinzugesetzt). Bei den Bereichen der »materiellen Produktion« handelt es sich um die Land- und Forstwirtschaft, das warenproduzierende Gewerbe, den Handel, den Verkehr und die Nachrichtenübermittlung sowie — von den Dienstleistungsbereichen — um das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Projektierungs- und Rechenbetriebe, Verlage, die Wäschereien, Färbereien und chemischen Reinigungsanstalten und sogenannte hauswirtschaftliche Reparaturkombinate und -betriebe. Nicht zu den Bereichen der »materiellen Produktion« zählen u. a. die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe, die Wohnungsvermietung, das dienstleistende Handwerk und alle sonstigen zuvor nicht genannten Dienstleistungsunternehmen, ferner der Staat, die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und die häuslichen Dienste. Die einzelnen Wirtschaftsbereiche der »materiellen Produktion« sind z. T. anders abgegrenzt als in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (vgl. Hinweise zu den Tabellen 1 und 2).

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der zu den Bereichen der »materiellen Produktion« rechnenden Betriebe (ohne die von außerhalb der Bereiche der »materiellen Produktion« bezogenen Dienstleistungen) zuzüglich der Abschreibungen auf »Grundmittel« (reproduzierbares Anlagevermögen der Bereiche der »materiellen Produktion«) sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt: Zieht man vom »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« (»Bruttoprodukt«) den »Verbrauch von Produktionsmitteln« ab, erhält man das »Nettoprodukt«. In grober Annäherung entspricht das »Nettoprodukt« eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland (vgl. S. 488 ff.), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist und Bewertungsunterschiede nicht ins Gewicht fallen. Um das »Nettoprodukt« eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzugleichen, müßte man den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Da die Dienstleistungskäufe von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der »Nettoprodukte« noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an den Bereich der »materiellen Produktion«. Das gesamte »Nettoprodukt« umfaßt deshalb in gewissem Umfang auch die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen, allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für den Bereich der »materiellen Produktion« zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im »Nettoprodukt« enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der »materiellen Produktion« zum »Nettoprodukt« und seinem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und/oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland) und der Wohnungsnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Produziertes Nationaleinkommen: Zieht man vom Nettoprodukt die sogenannten »Verrechnungen« ab, erhält man das »Produzierte Nationaleinkommen«. Bei den »Verrechnungen« handelt es sich um Preisstützungen aus öffentlichen Mitteln, die in das Bruttoprodukt der abgebenden Betriebe einbezogen sind, aber im Wert des »Verbrauchs von Produktionsmitteln« der abnehmenden Betriebe nicht enthalten sind. Das »Produzierte Nationaleinkommen« darf begrifflich nicht mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen; solche Einkommen sind im »Produzierten Nationaleinkommen« nur enthalten, wenn sie im Bereich der »materiellen Produktion« entstanden oder unmittelbar auf Käufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« zurückzuführen sind. Auf der anderen Seite umfaßt das »Produzierte Nationaleinkommen« jedoch die im »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« enthaltenen indirekten Steuern (abzüglich Subventionen).

Im Inland verwendetes Nationaleinkommen: Das »im Inland verwendete Nationaleinkommen« ist die Summe aus »Akkumulation« und »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion«.

Akkumulation: Die »Akkumulation« besteht aus den Nettoinvestitionen im Bereich der »materiellen Produktion«, den Investitionen außerhalb des Bereichs der »materiellen Produktion« und der Veränderung der Bestände an »materiellen Umlaufmitteln und Reserven« (d. h. Vorratsveränderungen, vermutlich einschl. der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte, sowie der Wald- und Viehbestandsveränderung); Generalreparaturen werden nicht einbezogen.

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke von den Bereichen der »materiellen Produktion« zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs in der Landwirtschaft und der Deputate in der Industrie, der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung. Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom Privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik

Deutschland. In der »individuellen Konsumtion« fehlen alle Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion«. Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen, die in der Bundesrepublik Deutschland nicht zum Privaten Verbrauch gehören. An Stelle der Wohnungsmieten sind lediglich die Reparaturen am Wohnungsbestand einbezogen.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der Verbrauch von Waren und Dienstleistungen, die aus dem Bereich der »materiellen Produktion« stammen, in Einrichtungen zur kulturellen, sozialen und gesundheitlichen Betreuung der Bevölkerung (»lebensstandardwirksame gesellschaftliche Konsumtion«) sowie in staatlichen Einrichtungen, Einrichtungen der Parteien und Massenorganisationen, Geld- und Kreditinstituten usw. (»nichtlebensstandardwirksame gesellschaftliche Konsumtion«). Dazu gehört insbesondere der Materialverbrauch der Wirtschaftsbereiche außerhalb der »materiellen Produktion«. Einbezogen ist auch der Wert der freiwilligen Leistungen der Bevölkerung im »Nationalen Aufbauwerk«. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland gibt es keinen Posten, mit dem die »Gesellschaftliche Konsumtion« unmittelbar verglichen werden könnte.

Die Angaben der folgenden Tabellen — außer der Tabelle 4 — beziehen sich auf Werte in **»vergleichbaren« Preisen,** wobei das Kosten- und Preisniveau des Jahres 1967 zugrunde gelegt wurde. Der Tabelle 4 liegen dagegen jeweilige Preise zugrunde.

1. Bruttoprodukt und produziertes Nationaleinkommen

Mill. Mark

Gegenstand der Nachweisung	1960	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970[1])
Bruttoprodukt	**159 834**	**192 906**	**204 228**	**216 245**	**229 612**	**244 703**	**260 559**	**275 094**
— Verbrauch von Produktionsmitteln	86 763	109 323	116 518	124 157	132 411	142 282	153 372	162 541
Nettoprodukt der Wirtschaftsbereiche	**73 071**	**83 583**	**87 710**	**92 088**	**97 201**	**102 421**	**107 187**	**112 553**
— Verrechnungen	2 026	3 096	3 535	3 794	4 158	4 591	4 240	4 233
Produziertes Nationaleinkommen	**71 045**	**80 487**	**84 175**	**88 294**	**93 043**	**97 830**	**102 947**	**108 320**

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

2. Brutto- und Nettoprodukt der Wirtschaftsbereiche 1970*)

Mill. Mark

Wirtschaftsbereich	Bruttoprodukt	Verbrauch von Produktionsmitteln	Davon		Nettoprodukt
			Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten	Verbrauch von Material und produktiven Dienstleistungen	
Land- und Forstwirtschaft	26 736	13 596	1 368	12 228	13 140
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	185 700	117 120	7 353	109 767	68 580
Baugewerbe	24 293	15 046	602	14 444	9 247
Handel, Gaststättengewerbe	21 323	7 142	889	6 253	14 181
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 200	8 477	1 712	6 765	5 723
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«	2 842	1 160	124	1 036	1 682
Insgesamt	**275 094**	**162 541**	**12 048**	**150 493**	**112 553**

*) Vorläufiges Ergebnis.

3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt

Mill. Mark

Wirtschaftsbereich	1960	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970[1])
Land- und Forstwirtschaft	11 991	11 422	12 147	12 733	13 525	13 422	12 485	13 140
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	41 244	49 749	51 930	54 522	57 557	61 023	64 845	68 580
Baugewerbe	5 143	5 989	6 449	6 868	7 373	8 183	8 844	9 247
Handel, Gaststättengewerbe	9 516	10 379	10 975	11 547	12 076	12 637	13 711	14 181
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 025	4 720	4 756	4 926	5 041	5 314	5 447	5 723
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«	1 152	1 324	1 453	1 492	1 629	1 842	1 855	1 682
Insgesamt	**73 071**	**83 583**	**87 710**	**92 088**	**97 201**	**102 421**	**107 187**	**112 553**

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

4. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt nach Eigentumsformen

Prozent

Wirtschaftsbereich	Alle Eigentumsformen 1950 bzw. 1970	Volkseigene Betriebe		Genossenschaftliche Betriebe		Betriebe mit staatlicher Beteiligung[1]		Privatbetriebe	
		1950	1970[2]	1950	1970[2]	1950	1970[2]	1950	1970[2]
Land- und Forstwirtschaft	100	3,4	14,2	—	81,1	—	0,1	96,6	4,6
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	100	67,4	79,6	1,4	3,4	—	11,4	31,2	5,7
Baugewerbe	100	41,3	54,9	—	27,5	—	9,0	58,7	8,6
Handel, Gaststättengewerbe	100	30,8	63,7	29,9	23,6	—	7,1	39,3	5,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	83,7	93,0	—	—	—	3,8	16,3	3,2
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«	100	83,1	92,1	—	1,8	—	3,0	16,9	3,1

[1]) Einschl. Betriebe mit Kommissionsvertrag. — [2]) Vorläufiges Ergebnis.

5. Im Inland verwendetes Nationaleinkommen

Prozent

Verwendung des Nationaleinkommens	1960	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970[1])
Akkumulation	18,1	18,9	19,9	21,1	21,4	19,7	21,9	23,1
Anlageinvestitionen	15,0	14,9	15,4	15,9	17,3	18,7	20,9	20,5
im Bereich der »materiellen Produktion« (netto)	9,0	8,8	9,4	9,7	10,5	10,9	12,6	12,7
im nichtmateriellen Bereich	6,0	6,1	6,0	6,2	6,8	7,8	8,3	7,8
Zuwachs an materiellen Umlaufmitteln, an Wald- und Viehbestand und Reserven	3,2	4,0	4,5	5,3	4,1	1,0	1,1	2,5
Konsumtion	81,9	81,1	80,1	78,9	78,6	80,3	78,1	76,9
Gesellschaftliche Konsumtion	8,2	8,3	8,5	8,4	8,7	9,4	9,3	9,2
dar. lebensstandardwirksam	2,8	2,9	2,8	2,8	2,8	3,1	2,9	2,8
Individuelle Konsumtion	73,7	72,8	71,6	70,4	69,9	70,9	68,8	67,7
Im Inland verwendetes Nationaleinkommen	100	100	100	100	100	100	100	100

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

6. Investitionen*)

Mill. Mark

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitende Industrie	Baugewerbe	Handel, Gaststättengewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen	Übrige Wirtschaftsbereiche
1960	16 096	1 929	8 003	423	475	1 723	565	2 978
1964	18 745	2 360	10 037	373	599	1 884	625	2 867
1965	20 489	2 768	11 291	408	897	1 951	639	2 535
1966	21 984	3 127	11 847	531	1 067	1 956	807	2 649
1967	24 005	3 365	12 363	701	1 318	2 303	975	2 980
1968	26 470	3 866	12 874	854	1 568	2 438	963	3 907
1969	30 558	4 396	15 052	1 083	1 612	2 766	1 050	4 599
1970[1])	32 600	4 630	17 000	1 000	1 580	2 670	1 125	4 595

*) Sämtliche Zugänge an Anlagen sowohl in den Bereichen der »materiellen Produktion« als auch außerhalb der »materiellen Produktion«; ohne Generalreparaturen.

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

Internationale Übersichten

Internationale Übersichten

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Dem Internationalen Teil liegt vorwiegend das Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) zugrunde. Soweit zweckmäßig, wurden aber auch Originalquellen der Statistischen Ämter der einzelnen Länder herangezogen. Außerdem wurden Veröffentlichungen der den Vereinten Nationen angeschlossenen und sonstigen internationalen Organisationen[1]), bei den Preisen darüber hinaus Marktnotierungen und Zeitschriftenberichte verwendet. Aus Raumgründen sind nur die wichtigsten Quellen aufgeführt. Angaben für die Bundesrepublik Deutschland sind grundsätzlich der nationalen Statistik entnommen.

Mehrere Sachgebiete

Allgemeines Statistisches Bulletin, SAEG, Brüssel
Bulletin Mensuel de Statistique, INSEE, Paris
Commodity Reports, FAO, Rom
Demographic Yearbook, UN, New York
Economic Survey of Europe, ECE, Genf
International Financial Statistics, IMF, Washington
International Labour Review, ILO, Genf
Main Economic Indicators, OECD, Paris
Monthly Bulletin of Agricultural Economics and Statistics, FAO, Rom
Monthly Bulletin of Statistics, UN, New York
Rubber Statistical Bulletin, International Rubber Study Group, London
Statesman's Year-Book (The), Macmillan, London
Statistische Studien und Erhebungen, SAEG, Brüssel
Statistical publications (The), Commonwealth Economic Committee, London
Statistical Yearbook, UN, New York
Wool Intelligence Bulletin, International Wool Textile Organisation, London
Yearbook of Forest Products Statistics, FAO, Rom
Yearbook of Labour Statistics, ILO, Genf

Gebiet und Bevölkerung

Statistical Papers, UN, New York
Ser. A: Population and Vital Statistics

Gesundheitswesen

World Health Statistics Annual, vol. 1. und 3. WHO, Genf
Epidemiological and Vital Statistics Report, WHO, Genf

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Cocoa Statistics, FAO, Rom
Yearbook of Fishery Statistics, FAO, Rom
Production Yearbook, FAO, Rom

Industrie

Annual Bulletin of Electric Energy Statistics for Europe, ECE, Genf
Minerals Yearbook, Bureau of Mines, Washington
Quarterly Statistical Review, The Cotton Board, Manchester
Statistical Bulletin, International Tin Council, London
Statistical Papers, UN, New York
Ser. J: World Energy Supplies
Statistical Summary of the Mineral Industry, Natural Environment Research Council, London
Sugar Yearbook, International Sugar Council, London
World Non-Ferrous Metal Statistics, The British Bureau of Non-Ferrous Metal Statistics, London
World Petroleum Statistics, Bureau of Mines, Washington

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Annual Bulletin of Housing and Building Statistics for Europe, ECE, Genf

Außenhandel

Statistical Papers, UN, New York
Ser. D: Commodity Trade Statistics
Statistics of Foreign Trade, OECD, Paris
Ser. C: Trade by Commodities
Yearbook of International Trade Statistics, UN, New York

Verkehr

Annuaire Statistique des Transports, Ministère des Travaux Publics et des Transports, Paris
Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe, ECE, Genf
Automobile Facts and Figures, Automobile Manufacturers Association, Detroit
Automobile in cifre, Associazione nazionale fra industrie automobilistiche e affini, Turin
Basic Road Statistics, Great Britain and Northern Ireland, British Road Federation, London
Bestands-Statistik der Kraftfahrzeuge in Österreich, Österreichisches Statistisches Zentralamt, Wien
Digest of Statistics, ICAO, Montreal
Internationale Eisenbahnstatistik, UIC, Paris
Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables, Lloyd's, London
Motorfahrzeugbestand in der Schweiz, Eidgenössisches Statistisches Amt, Bern
Statistiek der Motorrijtuigen, Centraal Bureau voor de Statistiek, Zeist
Statistique des Véhicules à Moteur, Institut National de Statistique, Brüssel

Geld und Kredit

Das Sparwesen der Welt, Internationales Institut der Sparkassen, Genf

Preise

Detailpriser, Danmarks Statistik, Kopenhagen
Fairplay, Weekly Shipping Journal, London
Financial Times (The), London
IATA-Passenger Tariff (DLH), Köln
IATA-Air Cargo Tariff (SAS/SWISSAIR), Stockholm/Zürich
Indeks, Savezny-Zavod za Statistiku, Belgrad
Informazioni Marittime, Rom
Journal of Commerce (The), New York
Landbrugsradets Meddelelser, Danske Landbrugs Hovedorganisationer, Kopenhagen-Axelborg
Listino Settimanale dei Prezzi all'Ingrosso sulla Piazza di Milano, Camera di Commercio, Industria ed Agricultura di Milano, Mailand
Lloyd's List and Shipping Gazette, Lloyd's, London
Maandstatistiek van de Binnenlandse Handel, Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage
Markt-enPrijs-Situatie, Ministerie van Landbouw en Visserij, 's-Gravenhage
Marchés Tropicaux et Méditerranéens, Paris
Metal Bulletin (The), Metal Information Bureau, Ltd., London
Metal Statistics, American Metal Market, New York
Norwegian Shipping News, Oslo
Petroleum Times, IPC Industrial Press, London
Prices and Price Indexes, Statistics Canada, Ottawa
Public Ledger and Broomhall's Corn Trade News (The), UK Publications Ltd., London
Retail Food Prices by Cities, U. S. Department of Labor, Washington
Review of the River Plate (The), Buenos Aires
Sosiaalinen Aikakauskirja, Sosiaaliministeriön, Helsinki
Statistiske Efterretninger, Danmarks Statistik, Kopenhagen
Trade and Industry (The Board of Trade Journal), H. M. Stationery Office, London
Usine Belge (L'), Brüssel
Usine Nouvelle (L'), Société de Périodiques, Techniques et Industriel, Paris
Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Löhne

Boletim Mensal, Instituto Nacional de Estatistica, Lissabon
Die Volkswirtschaft, Eidgenöss. Volkswirtschaftsdepartement, Bern
Employment and Earnings, U.S. Department of Labor, Washington
Employment, Earnings and Hours, Statistics Canada, Ottawa
Irish Statistical Bulletin, Central Statistics Office, Dublin
Employment and Productivity Gazette, Department of Employment and Productivity, London
Monthly Labor Statistics and Research Bulletin, Labor Statistics and Research Division, Ministerial Secretariate of Labor Ministry, Tokio
New Zealand Official Yearbook, Department of Statistics, Wellington
Revue Française des Affaires Sociales, Ministère d'Etat Chargé des Affaires Sociales, Paris
Salarios, Instituto Nacional de Estadistica, Madrid
Sozialstatistik, SAEG, Brüssel/Luxemburg
Statistisk Årbog, Statistiske Departement, Kopenhagen
Statistiska Meddelanden, Statistiska Centralbyran, Stockholm
Statistiske Manedshefte, Statistiske Sentralbyrå, Oslo

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

National Accounts of OECD Countries, OECD, Paris
Yearbook of National Accounts Statistics, UN, New York

Zahlungsbilanzen

Balance of Payments Yearbook, IMF, Washington
Statistical Abstract of the United States, Washington
Survey of Current Business, U. S. Department of Commerce, Washington

[1]) Vgl. Abkürzungen auf S. 6*.

Reihenfolge der Länder in den Tabellen

Um der Bedeutung der europäischen Wirtschaftsorganisationen in der Weltwirtschaft Rechnung zu tragen, wurde in den »Zusammenfassende Übersichten« (S. 16* ff.) die übliche alphabetische Reihenfolge der Länder Europas durch eine Gruppierung nach ihrer Zugehörigkeit zu den bekanntesten europäischen Wirtschaftsorganisationen [1]) ersetzt.

Vollmitglieder dieser Organisationen:

OECD[2])	Europ. Gemeinschaften - EG (EGKS, EWG, EURATOM)	EFTA[3])	COMECON[4])
(in Kraft getreten 30. 9. 1961)	(in Kraft getreten 25. 7. 1952 bzw. 1. 1. 1958)[5])	(in Kraft getreten 3. 5. 1960)	(in Kraft getreten 25. 1. 1949)
Mitgl. d. Europ. Gemeinschaften	Belgien	Dänemark	Albanien
Mitglieder der EFTA	Bundesrep. Deutschland	Großbritannien u. Nordirland	Bulgarien
außerdem:	Frankreich	Island	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)
Australien	Italien	Norwegen	Mongolei
Finnland	Luxemburg	Österreich	Polen
Griechenland	Niederlande	Portugal	Rumänien
Irland		Schweden	Sowjetunion
Japan		Schweiz	Tschechoslowakei
Kanada			Ungarn
Spanien			
Türkei			
Vereinigte Staaten			

Gebietsstand und Länderbezeichnungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der **gegenwärtigen tatsächlichen** (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen hiervon sind — wenn es sich nicht um unbedeutende Gebietsveränderungen handelt — in den Tabellen besonders vermerkt. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein.

Als Folge des Zweiten Weltkrieges sowie durch Erlangung der Unabhängigkeit sind bei Länderbezeichnung und Gebietsstand zahlreiche Veränderungen eingetreten. In nachstehender Übersicht werden vor allem die wichtigsten Gebietsveränderungen, die sich ab 1953 ergeben haben, in den Fußnoten der Tabellen jedoch nicht immer besonders vermerkt sind, zusammen mit den neuen Länderbezeichnungen aufgeführt.

Deutschland:
Falls Berlin (West) bzw. das Saarland in die Angaben für die **Bundesrepublik Deutschland** nicht einbezogen sind, ist dies besonders vermerkt.
Angaben für die **Deutsche Demokratische Republik** (abgekürzt: DDR) und Berlin (Ost) sind meist in einer Summe ausgewiesen (vgl. auch S. 539 ff.).

Ägypten: Mitglied der am 1. 1. 1972 in Kraft getretenen Union der Arabischen Republiken.

Äquatorialguinea: Unabhängig seit 12. 12. 1968; frühere spanische Afrika-Provinzen Rio Muni und Fernando Póo.

Algerien: Unabhängig seit 3. 7. 1962; früher französisch.

Bahrain: Völlige Unabhängigkeit seit 14. 8. 1971; früher Scheichtum unter britischer Schutzherrschaft.

Bangla Desh: Unabhängig seit 17. 12. 1971; früher als Ostpakistan Teil der Islamischen Republik Pakistan.

Barbados: Unabhängig seit 30. 11. 1966; früher britisch.

Bhutan: Völlige Unabhängigkeit seit der Aufnahme in die Vereinten Nationen am 12. 2. 1971; früher unter indischer Schutzherrschaft.

Botsuana: Unabhängig seit 30. 9. 1966; früher britisch (Betschuanaland).

Burundi: Unabhängig seit 1. 7. 1962; früher belgisch (Teilgebiet von Ruanda-Urundi).

Dahome: Unabhängig seit 1. 8. 1960; früher französisch.

Elfenbeinküste: Unabhängig seit 7. 8. 1960; früher französisch.

Fidschi: Unabhängig seit 10. 10. 1970 (Inselgruppe im Pazifischen Ozean); früher britisch.

Föderation Arabischer Emirate: Proklamation der Föderation am 2. 12. 1971 durch sechs Emirate am Persischen Golf: Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudscheira, Schardscha und Kalba, Umm al-Kaiwain. Erweiterung am 12. 12. 1971 durch den Beitritt von Ras-al-Chaima. Früher Trucial Oman.

Gabun: Unabhängig seit 17. 8. 1960; früher französisch.

Gambia: Unabhängig seit 18. 2. 1965; früher britisch.

Ghana: Unabhängig seit 6. 3. 1957; früher britisch.

Guyana: Unabhängig seit 26. 5. 1966; früher britisch (Britisch-Guayana).

Guinea: Unabhängig seit 2. 10. 1958; früher französisch.

Jamaika: Unabhängig seit 6. 8. 1962; früher britisch.

Jemen, Demokratische Volksrepublik: Umbenennung der ehemaligen Volksrepublik Südjemen (Aden) am 30. 11. 1970 durch Verfassungsänderung.

Kamerun: Unabhängig seit 1. 1. 1960 und ab 1. 10. 1961 Bundesrepublik Kamerun. Das Staatsgebiet umfaßt Ost-Kamerun, ehemals französisches Treuhandgebiet sowie West-Kamerun, südlicher Teil des ehemals britischen Treuhandgebietes.

Katar: Völlige Unabhängigkeit seit 1. 9. 1971; früher unter britscher Schutzherrschaft.

Kenia: Unabhängig seit 12. 12. 1963; früher britisch.

Khmer-Republik: Umwandlung des seit 9. 11. 1953 unabhängigen Königreiches Kambodscha in eine Republik der Khmer am 9. 10. 1971.

Kongo: Ab 31. 12. 1969 Volksrepublik; frühere Bezeichnung: Republik Kongo (Brazzaville).

Kuwait: Unabhängig seit 19. 6. 1961; früher britisch.

Lesotho: Unabhängig seit 4. 10. 1966; früher britisch (Basutoland).

Libyen: Mitglied der am 1. 1. 1972 in Kraft getretenen Union der Arabischen Republiken.

Madagaskar: Unabhängig seit 26. 6. 1960; früher französisch.

Malawi: Unabhängig seit 6. 7. 1964; unter der Bezeichnung Njassaland vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland; früher britisch.

[1]) Vgl. Abkürzungen auf S. 6*. — [2]) Am 30. 9. 1961 wurde die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) bei gleichzeitiger Auflösung des Europäischen Wirtschaftsrates (OEEC) gegründet. Der OECD gehören seit der Gründung die 18 OEEC-Staaten sowie Kanada und die Vereinigten Staaten an. Japan ist seit 28. 4. 1964, Finnland seit 28. 1. 1969, Australien seit 7. 6. 1971 Vollmitglied. — [3]) EGKS am 25. 7. 1952, EWG und EURATOM am 1. 1. 1958; bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit. — [4]) Island ist seit 1. 3. 1970 Vollmitglied. — [4]) Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW). Albanien, Mitglied seit Februar 1949, ist praktisch seit 1962 ausgeschieden. Die Mongolei ist Mitglied seit Juni 1962. DDR und Berlin (Ost) Mitglied seit September 1950. Jugoslawien seit 1956 Beobachter, seit 1964 assoziiertes Mitglied. Als Beobachter nehmen teil: Volksrepublik China, Nord-Korea, Kuba, Nord-Vietnam.

Malaysia: Unabhängig seit 16. 9. 1963; das Staatsgebiet umfaßt die 11 Staaten des ehemaligen Malaiischen Bundes (unabhängig bereits seit 31. 8. 1957) sowie die früheren britischen Besitzungen Sabah (Nord-Borneo) und Sarawak. Vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 gehörte auch Singapur der Föderation Malaysia an.

Malediven: Unabhängig seit 26. 7. 1965 (Inselgruppe im Indischen Ozean); früher britisch.

Mali: Unabhängig seit 22. 9. 1960; früher französisch. Mali und Senegal bildeten vorübergehend von Januar 1959 bis 22. 9. 1960 die Föderation Mali.

Malta: Unabhängig seit 21. 9. 1964; früher britisch.

Marokko: Unabhängig seit 2. 3. 1956. Das Staatsgebiet umfaßt das frühere Französisch-Marokko und seit 7. 4. 1956 den Nordteil des früheren Spanisch-Marokko, seit 29. 10. 1956 Tanger sowie seit 10. 4. 1958 den Südteil des früheren Spanisch-Marokko. (Im spanischen Besitz sind verblieben: Ceuta und Melilla sowie kleine Inseln.)

Mauretanien: Unabhängig seit 28. 11. 1960; früher französisch.

Mauritius: Unabhängig seit 12. 3. 1968; früher britisch.

Nauru: Unabhängig seit 31. 1. 1968; Pazifikinsel, zuletzt unter australischer, britischer und neuseeländischer Treuhandverwaltung.

Niger: Unabhängig seit 3. 8. 1960; früher französisch (Niger-Kolonie).

Nigeria: Unabhängig seit 1. 10. 1960; früher britisch. Das Staatsgebiet umfaßt die frühere Nord-, West- und Ostregion Nigeria sowie den nördlichen Teil des ehemaligen Treuhandgebietes Britisch-Kamerun.

Obervolta: Unabhängig seit 5. 8. 1960; früher französisch.

Oman: Umbenennung des Sultanats Maskat und Oman am 9. 8. 1970.

Ruanda: Unabhängig seit 1. 7. 1962; früher belgisch (Teilgebiet von Ruanda-Urundi).

Sambia: Unabhängig seit 24. 10. 1964; unter der Bezeichnung Nordrhodesien vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland; früher britisch.

Senegal: Unabhängig seit 20. 8. 1960; früher französisch. Senegal und Mali bildeten vorübergehend vom Januar 1959 bis 22. 9. 1960 die Föderation Mali.

Sierra Leone: Unabhängig seit 27. 4. 1961; früher britisch.

Singapur: Unabhängig seit 9. 8. 1965. Der schon einmal am 3. 6. 1959 unabhängig gewordene Staat gehörte vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 der Föderation Malaysia an.

Somalia: Die Republik Somalia wurde am 1. 7. 1960 gegründet. Das Staatsgebiet vereinigt das am 26. 6. 1960 unabhängig gewordene Britische Protektorat Somaliland (= Nordsomalia) und das am 1. 7. 1960 unabhängig gewordene unter UN-Treuhandverwaltung stehende ehemalige italienische Somalia (= Südsomalia).

Sudan: Unabhängig seit 1. 1. 1956; früher anglo-ägyptisches Kondominium.

Swasiland: Unabhängig seit 6. 9. 1968; früher britisch.

Syrien: Mitglied der am 1. 1. 1972 in Kraft getretenen Union der Arabischen Republiken.

Tansania: Zusammenschluß von Tanganjika und Sansibar seit 26. 4. 1964 zur Vereinigten Republik Tanganjika und Sansibar, deren Bezeichnung ab 29. 10. 1964 Republik Tansania lautet; früher stand Tanganjika (unabhängig seit 9. 12. 1961) unter britischer UN-Treuhandverwaltung, Sansibar (unabhängig seit 9. 12. 1963) war britisch.

Togo: Unabhängig seit 27. 4. 1960; früher Treuhandgebiet Französisch-Togo.

Tonga: Unabhängig seit 5. 6. 1970; früher britisch.

Trinidad und Tobago: Unabhängig seit 31. 8. 1962; früher britisch.

Tschad: Unabhängig seit 11. 8. 1960; früher französisch.

Tunesien: Unabhängig seit 20. 3. 1956; früher französisch.

Uganda: Unabhängig seit 9. 10. 1962; früher britisch.

Union der Arabischen Republiken: Am 1. 1. 1972 in Kraft getretener Zusammenschluß von Ägypten, Libyen und Syrien zu einem Staatenbund.

Westirian: Das ehemalige Niederländisch-Neuguinea stand vom 1. 10. 1962 unter UN-Treuhandverwaltung (Westneuguinea) und ist seit 1. 5. 1963 Teil des Indonesischen Staatsgebiets.

Westsamoa: Unabhängig seit 1. 1. 1962; früher neuseeländische Treuhandverwaltung.

Zaire: Umbenennung der seit 30. 6. 1960 unabhängigen Demokratischen Republik Kongo am 27. 10. 1971. (Zaire ist der afrikanische Name für den Unterlauf des Kongo.)

Zentralafrikanische Republik: Unabhängig seit 13. 8. 1960; früher französisch.

Zypern: Unabhängig seit 16. 8. 1960; früher britisch.

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufgeführten Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Methodische Änderungen

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin.

Weitere Veröffentlichungen

Über die sonstigen, vor allem die monatlichen und vierteljährlichen Veröffentlichungen ausländischen statistischen Materials durch das Statistische Bundesamt, unterrichtet der nach Sachgebieten gegliederte **Quellennachweis** der »Internationalen Übersichten« auf S. *24* am Ende des Jahrbuches.

UNIVERSITÄT

Ausgewählte amtliche internationale Organisationen

IBRD = International Bank for Reconstruction and Development, Washington
Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank)

COMECON = Council for Mutual Economic Assistance, Moskau
Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW)

ECE = Economic Commission for Europe, Genf
Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa

EFTA = European Free Trade Association, Genf
Europäische Freihandels-Assoziation

EG = Europäische Gemeinschaften [1]):

EGKS[1]) = Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Luxemburg

EWG[1]) = Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel

EURATOM[1]) = Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel

FAO = Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom
Org. der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft

IMF = International Monetary Fund, Washington
Internationaler Währungsfonds

GATT = General Agreement on Tariffs and Trade, Genf
Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen

IAEA = International Atomic Energy Agency, Wien
Internationale Atomenergiebehörde

ICAO = International Civil Aviation Organization, Montreal
Internationale Zivilluftfahrt-Org.

IDA = International Development Association, Washington
Internationale Entwicklungsorg.

IFC = International Finance Corporation, Washington.
Internationale Finanz-Korporation

ILO = International Labour Organisation, Genf
Internationale Arbeitsorganisation

IMCO = Inter-Governmental Maritime Consultative Organization, London
Zwischenstaatliche Beratende Organisation für Seeschiffahrt

ITU = International Telecommunication Union, Genf
Internationaler Fernmeldeverein

NATO = North Atlantic Treaty Organization, Brüssel
Org. des Nordatlantikvertrages

OECD = Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris
Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (früher: OEEC)

UN = United Nations, New York
Vereinte Nationen

UNESCO = United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris
Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur

UPU = Universal Postal Union, Bern
Weltpostverein

WHO = World Health Organization, Genf
Weltgesundheitsorganisation

WMO = World Meteorological Organization, Genf
Weltorganisation für Meteorologie

ZKR = Zentralkommission für die Rheinschiffahrt, Straßburg

[1]) Bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit.

Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren

Ware	Land	Handelsübliche Einheit			Metrische Einheit	
Weizen	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	bushel	zu	60 lbs	27,216	kg
	Vereinigte Staaten	Quarter	zu	25 lbs	11,340	kg
Roggen	Australien	bushel	zu	60 lbs	27,216	kg
	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	bushel	zu	56 lbs	25,401	kg
Gerste	Großbrit. u. Nordirl.	bushel	zu	50 lbs	22,680	kg
	Vereinigte Staaten	bushel	zu	48 lbs	21,772	kg
Hafer	Australien	bushel	zu	40 lbs	18,144	kg
	Kanada	bushel	zu	34 lbs	15,422	kg
	Vereinigte Staaten	bushel	zu	32 lbs	14,515	kg
Mais	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	bushel	zu	56 lbs	25,401	kg
Reis (ungeschält)	Vereinigte Staaten	bushel	zu	45 lbs	20,412	kg
Kartoffeln	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	bushel	zu	60 lbs	27,216	kg
Leinsaat	Vereinigte Staaten, Australien	bushel	zu	56 lbs	25,401	kg
	Großbrit. u. Nordirl.	bushel	zu	52 lbs	23,587	kg
Sojabohnen	Vereinigte Staaten	bushel	zu	60 lbs	27,216	kg
Kaffee	Brasilien, Kolumbien u. a.	Sack	zu	60 kg	60,000	kg
Baumwolle	Vereinigte Staaten	Ballen	zu	500 lbs	226,796	kg
	Pakistan	Maund	zu	82,28 lbs	37,322	kg
Holz	Vereinigte Staaten, Kanada	1000 board feet	zu	83,3 cu ft	2,359 737	cbm
	Großbrit. u. Nordirl., Norw., Schwed., Finnland	Standard	zu	165 cu ft	4,672 280	cbm
Weißblech	Großbrit. u. Nordirl.	SAT[1])	zu	100 000 sq in	64,516	qm
	Vereinigte Staaten	box	zu	100 lbs	45,359	kg
Quecksilber	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	Flasche	zu	76 lbs	34,473	kg
Erdöl	Vereinigte Staaten	barrel	zu	42 gal.	158,983	l
Mineralölerzeugnisse	Vereinigte Staaten	gallon	zu	4 liq. qts	3,785	l
	Großbrit. u. Nordirl.	imp. gallon	zu	4 imp. qts	4,546	

[1]) Standard area of tinplate.

Internationale Maß- und Gewichtseinheiten *)

soweit sie in den Internationalen Übersichten verwendet werden

Einheit	Abkürzung	Wert in metrischen Einheiten	Wert in amerikan.-brit. Einheiten
Längenmaße			
1 Zentimeter	cm	1 cm	0,393 701 in
1 Meter	m	100 cm	3,280 840 ft
1 Kilometer	km	1 000 m	0,621 371 mi
1 inch	in(")	2,54 cm	1 inch
1 foot	ft(')	0,3048 m	12 inches
1 yard	yd	0,9144 m	3 feet
1 mile[1])	mi	1,609 344 km	1 760 yards
1 international nautical mile	int. n. mi	1,852 km	6 076,115 49 feet
Flächenmaße			
1 Quadratzentimeter	qcm	1 qcm	0,155 000 sq in
1 Quadratmeter	qm	10 000 qcm	10,763 91 sq ft
1 Ar	a	100 qm	119,599 0 sq yds
1 Hektar	ha	100 a	2,471 054 acs
1 Quadratkilometer	qkm	100 ha	0,386 102 sq mi
1 square inch	sq in	6,4516 qcm	1 sq in
1 square foot	sq ft	0,092 903 qm	144 sq in
1 square yard	sq yd	0,836 127 qm	9 sq ft
1 acre	ac	0,404 686 ha	4 840 sq yds
1 square mile	sq mi	2,589 988 qkm	640 acs
Raummaße			
1 Kubikzentimeter	ccm	1 ccm	0,061 024 cu in
1 Kubikdezimeter	cdm	1 000 ccm	61,023 74 cu in
1 Kubikmeter	cbm	1 000 cdm	35,314 667 cu ft
1 Bruttoregistertonne[2])	BRT	2,831 684 7 cbm	100 cu ft
1 Nettoregistertonne[3])	NRT	2,831 684 7 cbm	100 cu ft
1 cubic inch	cu in	16,387 064 ccm	1 cu in
1 cubic foot	cu ft	28,316 847 cdm	1 728 cu in
1 cubic yard	cu yd	0,764 554 9 cbm	27 cu ft
Flüssigkeitsmaße			
1 Liter		1 l	0,264 179 45 US gal. 0,219 968 79 imp. gal.
1 Hektoliter	hl	100 l	26,417 945 US gal. 21,996 879 imp. gal.
1 liquid pint (Vereinigte Staaten)	liq. pt	0,473 163 l	1 liq. pt
1 imperial pint (Großbrit. u. Nordirland)	imp. pt	0,568 262 l	1 imp. pt
1 liquid quart (Vereinigte Staaten)	liq. qt	0,946 326 l	2 liq. pts
1 imperial quart (Großbrit. u. Nordirland)	imp. qt	1,136 524 l	2 imp. pts
1 gallon (Vereinigte Staaten)	gal.	3,785 306 l	4 liq. qts
1 imperial gallon (Großbrit. u. Nordirland)	imp. gal.	4,546 099 l	4 imp. qts
Gewichte			
1 Gramm	g	1 g	0,035 273 96 avdp. oz
1 Kilogramm	kg	1 000 g	2,204 622 62 avdp. lb
1 Doppelzentner	dz	100 kg	2,204 622 62 US cwt 1,968 413 01 brit. cwt
1 Tonne	t	1 000 kg	1,102 311 31 sh t 0,984 206 52 l t
1 avoirdupois ounce	(avdp.) oz	28,349 523 g	1 avdp. oz
1 troy ounce[4])	troy oz	31,103 477 g	1 troy oz
1 avoirdupois pound	(avdp.) lb	453,592 37 g	16 avdp. oz
1 troy pound[4])	troy lb	373,241 722 g	12 troy oz
1 (short)hundredweight	cwt	45,359 237 kg	100 (avdp.) lbs
1 (long) hundredweight	cwt	50,802 345 kg	112 (avdp.) lbs
1 short ton (net ton)	sh t	0,907 184 74 t	2 000 (avdp.) lbs
1 long ton (gross ton)	l t	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
1 deadweight ton[4])	tdw	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
Maße für Verkehrsleistungen			
1 Personenkilometer	Pkm	1 Pkm	0,621 371 pass. mi
1 Tonnenkilometer	tkm	1 tkm	0,684 944 sh t mi 0,611 558 l t mi
1 passenger mile	pass. mi	1,609 344 Pkm	1 pass. mi
1 short ton mile	sh t mi	1,459 972 tkm	1 sh t mi
1 long ton mile	l t mi	1,635 169 tkm	1 l t mi

*) Berechnet auf Grund der Neufestsetzung der metrischen Gegenwerte für die Maß- und Gewichtseinheiten »Yard«, »Inch« und »Pound« vom 1. 7. 1959 nach Unterlagen des U. S. Department of Commerce, National Bureau of Standards.

[1]) British oder Statute mile. — [2]) Maßeinheit für die Kapazität des gesamten Raumes zwischen Spanten und Deck eines Schiffes einschl. aller allseitig geschlossenen Räume auf Deck, die für Ladung, Ausrüstung, Passagiere und Mannschaften verfügbar sind. — [3]) Maßeinheit für den Rauminhalt eines Schiffes, der nach Abzug der Räume für Antriebsmaschinen, Brennstoff usw. für Ladung und Passagiere wirklich zur Verfügung steht. — [4]) Gewicht für Edelmetalle, Juwelen und Apothekerwaren. — [5]) Maßeinheit für das Gewicht, welches erforderlich ist, um ein Schiff von der oberen Ladelinie bis zur Tiefladelinie zu bringen. Es ist eine Maßeinheit für das Gewicht von Ladung, Brennstoff usw., welches ein Schiff mit Sicherheit tragen kann.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Europa		
Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Mark = 100 Dtsch. Pfennig	DM Pf
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	Mark der Deutschen Demokratischen Republik = 100 Pfennig	M Pf
Albanien	Lek = 100 Qindarka	
Belgien	Belgischer Franc = 100 Centimes	bfr c
Bulgarien	Lew = 100 Stótinki	Lw St
Dänemark	Dänische Krone = 100 Øre	dkr
Finnland	Finnmark = 100 Penni	Fmk p
Frankreich	Französischer Franc = 100 Centimes	FF c
Gibraltar	Gibraltar-Pfund = 100 New Pence	Gib£ p
Griechenland	Drachme = 100 Lepta	Dr.
Großbrit. u. Nordirl.	Pfund Sterling = 100 New Pence	£ p
Irland	Irisches Pfund = 100 New Pence	Ir£ p
Island	Isländische Krone = 100 Aurar	ikr aur.
Italien	Italienische Lira = 100 Centesimi	Lit Cent.
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar = 100 Para	Din p
Luxemburg	Luxemburg. Franc = 100 Centimes	lfr c
Malta	Malta-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Malta£ s d
Niederlande	Holländischer Gulden = 100 Cents	hfl c, ct
Norwegen	Norwegische Krone = 100 Øre	nkr Ø
Österreich	Schilling = 100 Groschen	S Gr, g
Polen	Zloty = 100 Groszy	Zl Gr, gr
Portugal	Escudo = 100 Centavos	Esc c, ctvs
Rumänien	Leu = 100 Bani	l
Schweden	Schwedische Krone = 100 Öre	skr
Schweiz	Schweizer Franken = 100 Rappen	sfr Rp
Sowjetunion	Rubel = 100 Kopeken	Rbl
Spanien	Peseta = 100 Céntimos	Pta cts
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone = 100 Haleru	Kčs h
Türkei	Türkisches Pfund = 100 Kuruş bzw. Piastres = 4000 Para bzw. Paras	TL. Krs. Ptrs.
Ungarn	Forint = 100 Filler	Ft f
Afrika		
Ägypten	Ägyptisches Pfund = 100 Piastres = 1000 Millièmes	ägypt£ P. T. mms.
Äquatorialguinea	Guinea-Peseta = 100 Céntimos	Pta. G. CTS
Äthiopien	Äthiop. Dollar = 100 Cents	äth$ ct.
Algerien	Algerischer Dinar = 100 Centimes	DA CT
Botsuana	(Südafrikanischer) Rand = 100 Cents	R c
Burundi	Burundi-Franc = 100 Centimes	F. Bu.
Dahome	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Elfenbeinküste	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Gabun	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Gambia	Dalasi = 100 Bututs	D b
Ghana	Neuer Cedi = 100 New Pesewas	N₵ Np
Guinea	Guinea-Franc = 100 Centimes	F.G.
Kamerun	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Kenia	Kenia-Schilling = 100 Cents	K. Sh. cts
Kongo[1])	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Lesotho	(Südafrikanischer) Rand[1]) = 100 Cents	R c
Liberia	Liberian. Dollar = 100 Cents	Lib$ c
Libyen	Libyscher Dinar = 1000 Dirhams	DL
Madagaskar	Madagaskar-Franc = 100 Centimes	FMG c
Malawi	Malawi-Kwacha = 100 Tambala	MK t
Mali	Mali-Franc = 100 Centimes	F.M. C,c
Marokko	Dirham = 100 Francs	DH
Mauretanien	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Mauritius	Mauritius-Rupie = 100 Cents	MR c
Niger	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Nigeria	Nigerianisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£N S D
Obervolta	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Ruanda	Ruanda-Franc = 100 Centimes	F. Rw
Sambia	Kwacha = 100 Ngwee	K N
Senegal	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Sierra Leone	Leone = 100 Cents	Le c
Somalia	Somalischer Schilling = 100 Centesimi	Sh. So. Cnt.
Sudan	Sudanesisches Pfund = 100 Piastres = 1000 Milliemes	sud£ PT. mm., mms.
Südafrika	Rand = 100 Cents	R c
Südrhodesien	Rhodesischer Dollar = 100 Cents	R$ c
Swasiland	(Südafrikanischer) Rand = 100 Cents	R c
Tansania	Tansania-Schilling = 100 Cents	T. Sh. Ct.

Fußnoten vgl. S. 9*.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Togo	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Tschad	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Tunesien	Tunesischer Dinar = 1 000 Francs tunisiens oder 1 000 Millimes	tD F. M.
Uganda	Uganda-Schilling = 100 Cents	U. Sh. Ct.
Zaire[1])	Zaire = 100 Makuta = 10 000 Sengi	Z K S
Zentralafrikan. Republik	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Amerika		
Argentinien	Argentinischer Peso = 100 Centavos	argent$ c
Bolivien	Peso Boliviano = 100 Centavos	$b cts
Brasilien	Cruzeiro = 100 Centavos	Cr$
Chile	Chilenischer Escudo = 100 Centésimos	chilEsc Cents.
Costa Rica	Costa-Rica-Colón = 100 Céntimos	₡ c
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso = 100 Centavos	dom$ cts
Ecuador	Sucre = 100 Centavos	s/. Ctvs
El Salvador	El-Salvador-Colón = 100 Centavos	₱
Guatemala	Quetzal = 100 Centavos	Q c, cts
Guyana	Guyana-Dollar = 100 Cents	G$ ¢
Haiti	Gourde = 100 Centimes	Gde. cts.
Honduras	Lempira = 100 Centavos	L cts.
Jamaika	Jamaika-Dollar = 100 Cents	J$ c
Kanada	Kanadischer Dollar = 100 Cents	kan$ c
Kolumbien	Kolumbianischer Peso = 100 Centavos	kol$ c, cvs
Kuba	Kubanischer Peso = 100 Centavos	kub$ ₱
Mexiko	Mexikanischer Peso = 100 Centavos	mex$ C, cts
Nicaragua	Córdoba = 100 Centavos	C$ c, cts
Panama	Balboa = 100 Centésimos	B/. c, cts
Paraguay	Guarani = 100 Céntimos	₲ cts
Peru	Sol = 100 Centavos	S/. cents.
Surinam	Surinam-Gulden = 100 Cents	Sf
Trinidad und Tobago	Trinidad- u.-Tobago-Dollar = 100 Cents	TT$ cts
Uruguay	Uruguayischer Peso = 100 Centésimos	urug$ cts
Venezuela	Bolivar = 100 Céntimos	B. c, cts
Vereinigte Staaten	US-Dollar = 100 Cents	US-$ c, ¢
Asien		
Afghanistan	Afghani = 100 Puls	Af Pl
Birma	Kyat = 100 Pyas	K P
Ceylon	Ceylon-Rupie = 100 Cents	CR cts
China (Taiwan)	Neuer Taiwan-Dollar = 100 Cents	NT$ ¢
China, Volksrepublik	Renminbi Yuan = 10 Jiao = 100 Fen	RMB¥
Hongkong	Hongkong-Dollar = 100 Cents	HK$ c
Indien	Indische Rupie = 100 Paise	iR P.
Indonesien	Rupiah = 100 Sen	Rp. S
Irak	Irak-Dinar = 1 000 Fils	ID
Iran	Rial = 100 Dinars	Rl. D.
Israel	Israelisches Pfund = 100 Agorot	I£
Japan	Yen = 100 Sen	¥
Jemen, Dem. Volksrep.	Südjemen-Dinar = 1 000 Fils	SYDinar
Jordanien	Jordan-Dinar = 1 000 Fils	JD. Fls
Khmer-Republik[4])	Riel = 100 Sen	£
Korea, Nord-	Won = 100 Chon	
Korea, Süd-	Won = 100 Chon	₩
Kuwait	Kuwait-Dinar = 1 000 Fils (100 Fils = 1 Dirham)	KD.
Laos	Kip = 100 At	K
Libanon	Libanesisches Pfund = 100 Piastres	L£ P. L.
Malaysia	Malaysischer Dollar = 100 Cents	M$ c
Mongolei	Tugrik = 100 Mongo	Tg
Nepal	Nepalesische Rupie = 100 Paisa	NR
Pakistan	Pakistanische Rupie = 100 Paisa	pR Ps
Philippinen	Philippinischer Peso = 100 Centavos	₱ c
Saudi-Arabien	Saudi Riyal = 20 Qirsh = 100 Halalas	S.Rl.
Singapur	Singapur-Dollar = 100 Cents	S$ c
Syrien	Syrisches Pfund = 100 Piastres	syr£ PS
Thailand	Baht = 100 Stangs	฿ St., Stg.
Vietnam, Nord-	Dong = 10 Chao = 100 Sau	D
Vietnam, Süd-	Vietnam-Piaster = 100 Centimes	V.N.$ c
Zypern	Zypern-Pfund = 1 000 Mils	Z£ m
Australien u. Ozeanien		
Australien	Australischer Dollar = 100 Cents	$A c
Neuseeland	Neuseeland-Dollar = 100 Cents	NZ$ c
Westsamoa	Tala = 100 Sene	WS$ s

*) Stand: Ende Dezember 1971.
[1]) Bisher Kongo (Brazzaville). — [2]) Daneben gelten auch Maloti- und Licente-Münzen (1 Maloti = 100 Licente) im Verhältnis 1 Maloti = 1 R als gesetzliches Zahlungsmittel. — [3]) Bisher Kongo (Dem. Rep.). — [4]) Bisher Kambodscha.

Sonstige Abkürzungen sowie Zeichenerklärung vgl. S. XX.

A. Geographische und meteorologische Angaben

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bonn-Bad Godesberg

1. Planetarische Übersicht

a) Die Erde im Planetensystem der Sonne

Planeten			Durchmesser	Monde	Mittl. Entfernung von der Sonne	Mittl. Entfernung von der Erde	Dauer eines Umlaufs um die Sonne	
			km	Anzahl	Mill. km		Jahre	Tage
Erde und erdähnliche Planeten	Merkur	innere Planeten	4 700	—	58	91		88
	Venus		12 300	—	108	41		225
	Erde		**12 756**	**1[1])**	**149**	—		**365**
	Mars		6 900	2	228	79		686
große Planeten	Jupiter	äußere Planeten	142 000	12	778	629	11	315
	Saturn		120 000	10	1 428	1 279	29	167
	Uranus		50 700	5	2 873	2 724	84	4
	Neptun		44 600	2	4 502	4 375	164	280
	Pluto		3 000	—	5 917	5 768	248	315

b) Gliederung der Erdoberfläche

Erdoberfläche insgesamt	**510,1 Mill. qkm**	
Landfläche	29 %	
auf der nördl. Halbkugel in % der Halbkugelfläche	39 %	
auf der südl. Halbkugel in % der Halbkugelfläche	19 %	
Wasserfläche	71 %	
auf der nördl. Halbkugel in % der Halbkugelfläche	61 %	
auf der südl. Halbkugel in % der Halbkugelfläche	81 %	
Vergletscherte und mit Eis bedeckte Landfläche	11 %	
auf der nördlichen Halbkugel % der Halbkugelfläche	2 %	
auf der südlichen Halbkugel % der Halbkugelfläche	29 %	

c) Gliederung der Lufthülle

Höhenangaben in km für mittl. Breiten

Troposphäre (Temperatur-Abnahme mit der Höhe	ca.	*0 — 12*
Grundschicht (Peplos)	ca.	0 — 2
obere Begrenzung: Peplopause		
Advektionsschicht	ca.	2 — 12
Tropopause	ca.	10 — 12
Stratosphäre (Temperatur-Konstanz)	ca.	*12 — 30*
Mesosphäre (zunächst Temperatur-Zunahme, dann wieder Abnahme)	ca.	*30 — 80*
untere Mesosphäre (Temperatur-Zunahme)	ca.	30 — 50
obere Mesosphäre (Temperatur-Abnahme)	ca.	50 — 80
D-Schicht	ca.	70 — 80
Mesopause	ca.	80
Iono- bzw. Thermosphäre (Temperatur-Zunahme)	ca.	*80 — 400*
E-Schicht	ca.	110
F_1-Schicht	ca.	180 — 250
F_2-Schicht	ca.	200 — 400
Exosphäre	ca.	*über 400*

d) Einige Größenzahlen der Erde

Länge des Äquators	40 076,592 km	Volumen der Erdkugel	1 083 319,7 Mill. cbkm
Halbmesser des Äquators	6 378,388 ± 53 km	Umfang der Erdbahn	939 120 000 km
Länge des Meridians	40 009,153 ± 117 km	Mittlere Entfernung der Erde von der Sonne	149 504 000 km
Halbe Erdachse	6 356,912 ± 108 km	Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde	384 400 km
Länge eines Wendekreises	36 778,000 km		
Länge eines Polarkreises	15 996,280 km	Länge eines Breitengrades in 89°—90° Breite	111,700 km
Länge eines Längengrades am Äquator	111,307 km	in 45°—46° Breite	111,135 km
in 23° Breite	102,511 km	in 0°— 1° Breite	110,575 km
in 30° Breite	96,475 km		
in 48° Breite	74,616 km		
in 60° Breite	55,793 km		
in 67° Breite	43,614 km		

(Erddimensionen nach Hayford 1910)

Dauer einer Drehung der Erde um sich selbst	23 h 56 min 04 sec
Dauer eines Umlaufs der Erde um die Sonne	365 d 5 h 48 min 46 sec
Mittlere Geschwindigkeit der Erde beim Umlauf um die Sonne	29,76 km/sec

[1]) Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde: 384 400 km.

2. Fläche und Bevölkerung der Erde*)

Erdteil	Fläche[1])	Bevölkerung (Jahresmitte, geschätzt)[1])							Einwohner je qkm
		1950	1960	1966	1967	1968	1969	1970	1970
	1 000 qkm	Mill.							Anzahl
Erde insgesamt	**135 781**	**2 486**	**2 982**	**3 355**	**3 420**	**3 483**	**3 561**	**3 632[4])**	**27**
Europa	10 531[4])	572	592	629	634	637	643	648	*62*
dar.: Sowjetunion, europ. Teil	5 571	.	162[3])	177	179	179	182	183	*33*
Türkei, europ. Teil	24	.	2,3	2,7	2,8	2,9	2,7	2,7	*112*
Afrika	30 319	217	270	320	328	336	335	344	*11*
Amerika	42 081[4])	329	412	468	479	489	499	511	*12*
Nord- und Mittelamerika	24 247[4])	218	268	299	305	309	314	321	*13*
Südamerika	17 834	111	144	169	174	180	185	190	*11*
Asien	44 339	1 355	1 692	1 920	1 961	2 002	2 065	2 113	*48*
dar.: Sowjetunion, asiat. Teil	16 831	.	46,6[3])	56,4	57,1	58,4	59,0	59,7	*4*
Türkei, asiat. Teil	757	.	25,5	29,2	29,9	30,7	31,4	32,3	*43*
Australien und Ozeanien	8 511	13	16	18	18	19	19	19	*2*

*) 1950 ist die Sowjetunion insgesamt in der Summe »Europa« und die Türkei insgesamt in der Summe »Asien« enthalten.

[1]) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässer) mit etwa 147 900 000 qkm fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 10—14 Mill. qkm). — [2]) Revidierte Zahlen. — [3]) Um Wanderungsüberschüsse bereinigte Zahl; die Addition der Erdteilsummen liegt daher um 3 Millionen höher. — [4]) Ohne Grönland. — [5]) 1959. — [6]) Einschl. Grönland mit rd. 2 176 000 qkm.

3. Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe[1])	Gebirge	Land
Europa			
Montblanc	4 807	Montblancgruppe	Frankreich/Italien
Dufourspitze (Monte Rosa)	4 634	Walliser Alpen	Schweiz/Italien
Dom (Mischabel)	4 545	Walliser Alpen	Schweiz
Weißhorn	4 505	Walliser Alpen	Schweiz
Matterhorn	4 477	Walliser Alpen	Schweiz/Italien
Finsteraarhorn	4 274	Berner Alpen	Schweiz
Jungfrau	4 158	Berner Alpen	Schweiz
Barre des Ecrins	4 103	Pelvouxgruppe	Frankreich
Gran Paradiso	4 061	Grajische Alpen	Italien
Piz Bernina	4 049	Berninagruppe	Schweiz
Ortler	3 899	Ortlergruppe	Italien
Monte Viso	3 841	Cottische Alpen	Italien
Großglockner	3 797	Hohe Tauern	Österreich
Wildspitze	3 774	Ötztaler Alpen	Österreich
Dammastock	3 630	Urner Alpen	Schweiz
Tödi	3 614	Glarner Alpen	Schweiz
Adamello	3 554	Adamellogruppe	Italien
Mulhacén	3 478	Sierra Nevada	Spanien
Pico de Aneto	3 404	Pyrenäen	Spanien
Marmolada	3 342	Dolomiten	Italien
Ätna[2])	3 263		Italien (Sizilien)
Parseierspitze	3 038	Lechtaler Alpen	Österreich
Hoher Dachstein	2 996	Dachsteingebirge	Österreich
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Deutschland/Österreich
Musala	2 925	Rila	Bulgarien
Corno Grande	2 914	Abruzzisch. Apennin	Italien
Olymp	2 911		Griechenland
Triglav	2 863	Julische Alpen	Jugoslawien
Jezerce	2 692	Prokletije	Jugoslawien/Alban.
Gerlsdorfer Spitze	2 663	Hohe Tatra	Tschechoslowakei
Torro de Ceredo	2 648	Asturisch. Gebirge (Picos de Europa)	Spanien
Moldovean	2 543	Südkarpaten	Rumänien
Glittertind	2 470	Jotunheim	Norwegen
Pico alto	2 264	Pico (Insel)	Portugal, Azoren
Kebnekajse	2 123	Lappland	Schweden
Hvannadalshnúkur[2])	2 119	Öraefajökull	Island
Malhão da Estrêla	1 991	Serra da Estrêla	Portugal
Narodnaja	1 894	Ural	Sowjetunion
Puy de Sancy	1 886	Mont Dore	Frankreich
Newtonberg	1 717	Westspitzbergen	Norwegen (Spitzbergen)
Ben Nevis	1 343	Schottisch. Bergl.	Großbrit. u. Nordirl.
Vesuv[2])	1 277		Italien
Afrika			
Kibo[3])	5 895	Kilimandscharo	Tansania
Mawensi[3])	5 270	Kilimandscharo	Tansania
Kenia[4])	5 200		Kenia
Margherita	5 127	Ruwenzori	Uganda/Zaire
Ras Dascban	4 620		Äthiopien
Meru[3])	4 567		Tansania
Karissimbi (Karisimbi)	4 507	Virungavulkane	Zaire/Ruanda
Elgon[4])	4 321		Kenia/Uganda
Dschabel Tubkal	4 165	Hoher Atlas	Marokko
Kamerunberg (Fako)[2])	4 070		Kamerun
Pico de Teide[2])	3 718	Teneriffa	Spanien (Kanaren)
Thabana Ntlenyana (Thadentsonyana)	3 482	Drakensberge	Lesotho
Emi Kussi[2])	3 415	Tibesti	Tschad
Piton des Neiges[2])	3 069		Réunion
Tsaratanana	2 886		Madagaskar
Amerika			
Nordamerika			
Mt. McKinley	6 229		Alaska
Mt. Logan	6 050	St. Elias Mountains	Kanada
Mt. St. Elias	5 488	St. Elias Mountains	Alaska/Kanada
Mt. Fairweather	4 663	St. Elias Mountains	Alaska/Kanada (Brit. Kolomb.)
Mt. Whitney	4 418	Sierra Nevada	Vereinigte Staaten (Kalifornien)
Mt. Elbert	4 396	Rocky Mountains	Vereinigte Staaten (Colorado)
Mt. Rainier[2])	4 391	Kaskadengebirge	Vereinigte Staaten (Washington)
Mt. Shasta[2])	4 316	Kaskadengebirge	Vereinigte Staaten (Kalifornien)
Mt. Robson	3 954	Rocky Mountains	Kanada
Gunnbjörns Fjeld	3 702		Grönland (Ostgrönland)
Mt. Michelson	2 816	Brooks Range	Alaska
Mt. Mitchell	2 037	Alleghenies	Vereinigte Staaten (Nordcarolina)
Mittelamerika			
Citlaltépetl (Pik v. Orizaba)[2])	5 700	Sierra Madre Oriental	Mexiko
Popocatépetl[2])	5 452		Mexiko
Ixtaccihuatl	5 286		Mexiko
Nevado de Toluca	4 577		Mexiko
Nevado de Colima	4 339		Mexiko
Tajumulco[2])	4 211		Guatemala
Chirripó Grande	3 920		Costa Rica
Fuego[2])	3 918		Guatemala
Volcán de Colima[2])	3 900		Mexiko
Chiriquí[2])	3 347		Panama
Pico Trujillo	3 175		Dominikan. Rep.
La Encantada	3 078		Mexiko (Niederkalifornien)
Blue Mountains Peak	2 257		Jamaika
Pico Turquino	2 005		Kuba
Mont Pelée[2])	1 463		Martinique
Südamerika			
Aconcagua	6 958	Anden	Argentinien
Illimani	6 882	Anden	Bolivien
Ojos del Salado	6 880	Anden	Argentinien/Chile
Tupungato	6 800	Anden	Argentinien/Chile
Mercedario	6 770	Anden	Argentinien
Huascaran	6 768	Anden	Peru
Coropuna	6 613	Anden	Peru
Illampu	6 550	Anden	Bolivien
Sajama[2])	6 520	Anden	Bolivien
Nudo de Ampato[2])	6 300	Anden	Peru
Chimborazo[2])	6 272	Anden	Ecuador
Cumbre de Mejicana	6 250	Sierra de Famatina	Argentinien
Cotopaxi[2])	5 896	Anden	Ecuador
Misti[2])	5 842	Anden	Peru
Pico Christobál Colón	5 800	Sa. Nevada de Sta. Marta	Kolumbien
Nevado del Huila[2])	5 750	Anden	Kolumbien
La Columna (Pico Bolivar)	5 002	Cordillere v. Mérida	Venezuela
Cerro San Valentín	4 058	Patagon. Cordillere	Chile
Iramán Tepuí	3 000	Bergld. v. Guayana	Venezuela
Agulhas Negras (Itatiaia)	2 804	Serra da Mantiqueira	Brasilien
Asien			
Mount Everest[5]) (Tschomolungma)	8 848	Himalaja	Volksrep. China (Tibet)/Nepal
Godwin Austen	8 611	Karakorum	Kaschmir
Kantschindschunga	8 579	Himalaja	Indien (Sikkim)/Nepal
Dhaulagiri (Dawalagiri)	8 168	Himalaja	Nepal
Nanga Parbat	8 126	Himalaja	Kaschmir/Pakistan
Ullug Mustag	7 723	Kuen lun	Volksr. China (Sinkiang/Tib.)
Kungur Tag	7 719	Pamir	Volksrep. China (Sinkiang)
Tiritsch Mir	7 699	Hindukusch	Pakistan
Minja Konka (Kunka Schan)	7 590	Bergland von Szetschuan	Volksrep. China
Mustag Ata	7 546	Pamir	Volksrep. China (Sinkiang)
Pik Kommunismus	7 495	Pamir (Transalai)	Sowjetunion
Pik Pobedy	7 439	Tienschan	Sowjetunion/Volksrep. China
Gaurisankar	7 150	Himalaja	Nepal/Volksrep. China (Tibet)
Pik Lenin	7 134	Pamir (Transalai)	Sowjetunion
Shuleh (Suloho)	6 346	Nan Schan	Volksrep. China
Elbrus	5 633	Kaukasus	Sowjetunion
Demawend[2])	5 604	Elbursgebirge	Iran
Ararat[2])	5 165	Armen. Hochland	Türkei
Kljutschewskaja Sopka[2])	4 750		Sowjetunion (Kamtschatka)
Belucha	4 506	Altai	Sowjetunion
Kuh i Dehna	4 276	Westl. Randgeb.	Iran
Kinabalu	4 101		Malaysia (Sabah)
Eroïas Dag (Kirjilas)[2])	3 916	Anatol. Hochebene	Türkei
Kerintji[2])	3 805		Indonesien (Sumatra)
Fudschijama[2])	3 776		Japan (Hondo)
Hadur Schnaib (Dschabal Hadur)	3 760		Jemen
Semeru[2])	3 676		Indonesien (Java)
Pobeda	3 147	Tscherskigebirge	Sowjetunion
Apo[2])	2 953		Philippinen (Mindanao)
Australien und Ozeanien			
Carstensz-Spitze	5 030		Westirian (Indonesien)
Mauna Kea[2])	4 202		Hawaii (Ter. Staaten)
Mount Cook	3 764	Neuseel. Alpen	Neuseeland (Südinsel)
Balbi[2])	3 123		Bougainville (austral. Treuhandgebiet)
Ruapehu[2])	2 797		Neuseeland (Nordinsel)
Ulawun	2 300		Neupommern (austral. Treuhandgebiet)
Orohena[2])	2 237		Tahiti (Franz. Polynesien)
Mt. Kosciuszko	2 230	Australische Alpen	Australien (Neusüdwales)
Herthaberg[2]) (Mauga Silisili)	1 858		Westsamoa
Tomanivi (Mt. Victoria)	1 324		Fidschi (Viti Levu)
Antarktis			
Vinson Massif	5 140	Sentinelgebirge	Byrdland
Mt. Kirkpatrick	4 580	Königin-Alexandra-Kette	Victorialand
Mt. Jackson	3 960		Grahamland
Erebus[2])	3 794		Victorialand (Rossinsel)

[1]) Höhe in m über Normal-Null. — [2]) In geologisch jüngster Zeit (Quartär) oder heute noch tätiger Vulkan. — [3]) Höhenangabe nach einer amtlichen Verlautbarung der Indischen Regierung von 1954.

4. Flüsse

Fluß	Länge km	Einzugsbereich 1000 qkm	Einmündungsgewässer
Europa			
Wolga	3 700	1 380	Kaspisches Meer
Donau	2 850	817	Schwarzes Meer
Dnjepr	2 201	504	Schwarzes Meer
Don	1 870	422	Asowsches Meer
Petschora	1 809	322	Barentssee
Kama	1 805	507	Wolga
Oka	1 480	245	Wolga
Belaja	1 430	142	Kama
Dnjestr	1 352	72	Schwarzes Meer
Rhein	1 320	252	Nordsee
Wjatka	1 314	129	Kama
Nördliche Dwina	1 302[1])	357	Weißes Meer
Elbe	1 165	144	Nordsee
Desna	1 130	89	Dnjepr
Wytschegda	1 130	121	Nördliche Dwina
Weichsel	1 068	194	Ostsee
Donez	1 053	99	Don
Düna (Westl. Dwina)	1 020	88	Ostsee
Loire	1 010	121	Atlantischer Ozean
Tajo (Tejo)	1 008	80	Atlantischer Ozean
Theiß	977[2])	153	Donau
Pruth (Prut)	953	27	Donau
Ebro	927	84	Mittelmeer
Maas	925[3])	49	Nordsee
Memel	879	98	Ostsee[4])
Oder	860[5])	119	Ostsee
Bug (Schwarzmeer-Bug)	857[6])	75	Schwarzes Meer
Guadiana	830	68	Atlantischer Ozean
Rhone	812	99	Mittelmeer
Warthe	808	54	Oder
Pripet (Pripjat)	779	122	Dnjepr
Bug (Narew-Bug)	776	39	Narew
Duero (Douro)	776	98	Atlantischer Ozean
Seine	776	79	Kanal
Maros (Mieresch, Mures)	756	30	Theiß
Drau	749	40	Donau
Weser (mit Werra)	733[7])	46	Nordsee
Götaälv (mit Klarälv)	720	43	Kattegat
Save	712	95	Donau
Po	676	75	Adriatisches Meer
Garonne	650	85	Golf von Biskaya
Glåma	587	42	Skagerrak
Guadalquivir	579	57	Golf von Cádiz
Torneälv[8]) m. Muonioälv	570	40	Bottn. Meerbusen
Mosel	545	28	Rhein
Main	524	27	Rhein
Maritza	514	35	Ägäisches Meer
Inn	510	26	Donau
Morava (m. Südl. Morava)	500	39	Donau
Kemijoki	494	54	Bottn. Meerbusen
Umeälv	460	27	Bottn. Meerbusen
Waag	459	15	Donau
Dalälv	455	29	Bottn. Meerbusen
Ångermanälv	450	30	Bottn. Meerbusen
San	444	17	Weichsel
Moldau	435	28	Elbe
Narew	435	73	Weichsel
Etsch	415	15	Adriatisches Meer
Tiber	393	17	Tyrrhen. Meer
Shannon	368	12	Atlantischer Ozean
Themse	346	16	Nordsee
Severn	336	21	Atlantischer Ozean
Arno	241	8	Ligurisches Meer
Schelde	220	20	Nordsee
Afrika			
Nil (mit Kagera)	6 671	2 870	Mittelmeer
Kongo	4 320	3 690	Golf von Guinea
Niger	4 160	2 092	Golf von Guinea
Sambesi	2 660	1 330	Indischer Ozean
Oranje (Orange)	1 860	1 020	Atlantischer Ozean
Cubango (Okawango)	1 600	800	Ngami-Salzsee (Okawangosumpf)
Limpopo	1 600	440	Indischer Ozean
Dschuba (Giuba)	1 600	196	Indischer Ozean
Senegal	1 430	441	Atlantischer Ozean
Schari (Chari)	1 200	700	Tschadsee
Volta	1 600	388	Atlantischer Ozean
Rufidschi	1 400	178	Indischer Ozean
Amerika			
Nordamerika			
Mississippi (mit Missouri)	6 420	3 238	Golf von Mexiko
Yukon	3 700	855	Beringmeer
Mackenzie (mit Peace River)	3 512[9])	2 075	Beaufortsee
St. Lorenz (St. Lawrence)	3 350[10])	1 269[11])	Atlantischer Ozean
Rio Grande (Rio Bravo del Norte)	2 870	570	Golf von Mexiko
Colorado	2 750	428	Golf v. Kalifornien
Nelson (mit Saskatchewan)	2 575	960	Hudsonbai
Arkansas	2 410	470	Mississippi
Columbia	2 250	771	Stiller Ozean
Ohio	1 586	528	Mississippi
Hudson	492	35	Atlantischer Ozean
Südamerika			
Amazonas	6 400	7 180	Atlantischer Ozean
La Plata (m. Paraná)	4 700	3 100	Atlantischer Ozean
São Francisco	2 800	630	Atlantischer Ozean
Tocantins[12])	2 850	840	Atlantischer Ozean
Orinoco	2 500	1 086	Atlantischer Ozean
Paraguay	2 200	1 150	Paraná
Uruguay[13])	1 600	306	La Plata
Magdalena	1 550	250	Atlantischer Ozean
Asien			
Jangtsekiang	5 800	1 808	Ostchin. Meer
Ob	5 410[14])	2 975	Nordpolarmeer (Karasee)
Hwangho	4 875	745	Gelbes Meer
Mekong	4 500	810	Südchin. Meer
Amur	4 416[15])	1 855	Ochotskisches Meer
Lena	4 400	2 490	Nordpolarmeer (Laptewsee)
Irtysch	4 248	1 643	Ob
Jenissei (mit Angara)	4 092[16])	2 580	Nordpolarmeer (Karasee)
Saluen (Salween)	3 200	325	Indischer Ozean
Indus (Sindh)	3 180	960	Arabisches Meer
Syr-Darja	3 078[17])	462	Aralsee
Brahmaputra	2 900[18])	935	Golf v. Bengalen
Ganges (Ganga)	2 700[19])	1 125	Golf v. Bengalen
Euphrat	2 700	673	Persisch. Golf[20])
Amu-Darja	2 620[21])	465	Aralsee
Kolyma	2 600	644	Nordpolarmeer (Ostsibir. See)
Ural	2 534	220	Kaspisches Meer
Irawad(d)i	2 150	430	Indischer Ozean
Tarim	2 000[22])	1 000	Lop-nor
Tigris	1 950	375	Persisch. Golf[23])
Angara (Obere Tunguska)	1 779	1 039	Jenissei
Selenga	1 480	447	Baikalsee
Godavari	1 450	290	Golf v. Bengalen
Kura	1 364	188	Kaspisches Meer
Kizilirmak	1 151	77	Schwarzes Meer
Kuban	941	51	Asowsches Meer
Ussuri	854[24])	187	Amur
Jordan	600	—	Totes Meer
Terek	591	44	Kaspisches Meer
Australien und Ozeanien			
Darling	2 740	520	Murray
Murray	2 570	1 160	Südaustral. Golf

[1]) Mit Suchona. — [2]) Vor der Begradigung (Korrektion) 1 429 km. — [3]) Mit Mündung. — [4]) Zunächst jedoch mit den beiden Hauptmündungen Gilge und Ruß in das Kurische Haff. — [5]) Von der Quelle bis zur Einmündung in das »Papenwasser« (Beginn des Oderhaffs); bis zur Mündung der Fahrrinne in die Ostsee bei Swinemünde insgesamt etwa 912 km. — [6]) Einschl. des Ingul. — [7]) Bis Bremerhaven, davon die Werra 293 km. — [8]) Finn: Tornionjoki; Muonionjoki. — [9]) Vom Austritt aus dem Großen Sklavensee an. — Davon Peace River 1 912 km. — [10]) Von den Quellen des St. Louis-Rivers (Minnesota) an. — [11]) Unterhalb des Ontariosees. — [12]) Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Amazonas zusammen. — [13]) Vereinigt sich mit dem Paraná zum Rio de la Plata. — [14]) Mit Katun. — [15]) Mit Schilka und Onon. — [16]) Dazu Länge des Mündungstrichters 435 km; schiffbar bis Igarka mit Hochseeschiffen. — [17]) Mit Naryn. — [18]) Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Ganges gemeinsam. — [19]) Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Brahmaputra gemeinsam. — [20]) Nach seiner Vereinigung mit dem Tigris zum Schatt el Arab. — [21]) Mit Pjändsch, Wachan-Darja und Wachdschir. — [22]) Mit Jarkend und Aksu. — [23]) Nach seiner Vereinigung mit dem Euphrat zum Schatt el Arab. — [24]) Mit Ulache.

5. Seen

See	Fläche	Größte bekannte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über Normal-Null	Land bzw. Staat
	qkm	m			
Europa					
Ladogasee	18 400[1])	225	52	4	Sowjetunion (Karelo-Finnl. ASSR/RSFSR)
Onegasee	9 549[1])	115	32	33	Sowjetunion (Karelo-Finnl. ASSR/RSFSR)
Vänersee	5 546[1])	100	33	44	Schweden
Saimaaseenkomplex	4 400[1])	58	28	76	Finnland
Peipussee (mit Pleskauer See)	4 300	15	8	31	Sowjetunion (SSR Estland/RSFSR)
Vättersee	1 899[1])	119	39	88	Schweden
Saimaasee[2])	1 760	58	28	76	Finnland
Segozero	1 200	99	.	109	Sowjetunion (Karelo-Finnl. ASSR)
Mälarsee	1 140[1])	64	15	0	Schweden
Beloje Osero (Weißer See)	1 125	20	.	113	Sowjetunion (Wologda-Gebiet)
Päijänne	1 065[1])	93	17	78	Finnland
Inarisee	1 000[1])	>80	seicht	114	Finnland
Oulujärvi	900	34	7	122	Finnland
Pielinen	850	.	.	94	Finnland
Ilmensee	600[3]) bis 2 100	10	.	18	Sowjetunion (Leningrader Gebiet)
Plattensee	591	11	3	104	Ungarn
Genfer See	581	310	154	372[4])	Schweiz/Frankreich
Kallavesi	564	.	.	82	Finnland
Bodensee	539	252	90	396	Deutschland/Schweiz/Österreich
Hjälmarsee (Hjälmaren)	493	18	.	23	Schweden
Storsjö (i Jämtland)	456	74	.	292	Schweden
Lough Neagh	396	34	11	15	Nordirland
Gardasee	370	346	136	65	Italien
Mjösensee	366	443	187	121	Norwegen
Skutarisee	356	44	5	12	Albanien/Jugoslawien
Neusiedler See	max. 356[5])	4	< 1	115	Österreich/Ungarn
Siljansee[6])	354[1])	120	27	161	Schweden
Torneträsk	322[1])	168	48	341	Schweden
Prespasee	288	54	19	853[7])	Jugoslawien/Albanien/Griechenland
Ohridsee	268	286	146	687[7])	Jugoslawien/Albanien
Hornavan	251[1])	221	77	418	Schweden
Neuenburger See	216	153	64	429	Schweiz
Lago Maggiore (Langensee)	212	372	175	193	Italien/Schweiz
Femundsee	202	130	.	673	Norwegen
Afrika					
Viktoriasee[8])	68 000	85	40	1 134	Tansania/Uganda/Kenia
Tanganjikasee	34 000	1 435	.	773	Tansania/Zaire/Sambia
Njassasee	30 800	706	273	472	Malawi/Tansania/Mosambik
Tschadsee (L. Tchad, Chad)	12 000[9]) bis 26 000	4—7[9])	2[9])	240	Niger/Tschad/Kamerun/Nigeria
Rudolfsee	8 500	73	.	427	Kenia/Sudan/Äthiopien
Albertsee	5 300	48	.	619	Zaire/Uganda
Amerika					
Nordamerika					
Oberer See (Lake Superior)	82 414	393	148	183	Vereinigte Staaten/Kanada
Huronsee	59 586	228	60	177	Vereinigte Staaten/Kanada
Michigansee	58 016	281	84	177	Vereinigte Staaten
Gr. Bärensee (Great Bear Lake)	30 000	137	.	119	Kanada (Nordwestterritorien)
Gr. Sklavensee (Great Slave Lake)	28 600	> 140	.	156	Kanada (Nordwestterritorien)
Eriesee	25 719	64	18	174	Vereinigte Staaten/Kanada
Winnipegsee	24 300	21	.	217	Kanada (Manitoba)
Ontariosee	19 477	237	80	75	Kanada/Vereinigte Staaten
Athabascasee	7 917	> 91	.	212	Kanada (Alberta/Saskatchewan)
Reindeer Lake (Rentiersee)	6 328	.	.	350	Kanada (Saskatchewan)
Winnipegosis Lake	5 401	12	.	248	Kanada (Manitoba)
Mittelamerika					
Nicaraguasee	8 400	70	14	37	Nicaragua
Südamerika					
Maracaibosee	20 000	250[10])	.	0	Venezuela
Titicacasee	8 300	272	103	3 812	Peru/Bolivien
Asien					
Kaspisches Meer (Kaspisee)	371 000	995	206	− 28[11])	Sowjetunion/Iran
Aralsee	66 500	68	17	53	Sowjetunion (Kasachstan/Usbekistan)
Baikalsee	31 500	1 620	700	455	Sowjetunion (Ostsibirien)
Balchaschsee (Balkasch)	17 500 bis 22 000	27	.	343—339	Sowjetunion (Kasachstan)
Issyk-kul	6 200	702	320	1 609	Sowjetunion (Kirgisistan)
Kuku-nor	5 000	38	.	3 205	Volksrep. China (Tsinghai)
Taymirsee	4 500	26	.	6	Sowjetunion (Nordsibirien)
Australien und Ozeanien					
Eyresee	bis 15 000[12])	> 20	seicht	− 12	Australien (Südaustralien)
Torrenssee	5 773[13])	.	seicht	34	Australien (Südaustralien)

[1]) Ohne Inseln. — [2]) Teil des Saima-Seenkomplexes. — [3]) Bei mittlerem und maximalem Wasserstande. — [4]) Nach dt. NN. — [5]) Flachsee stark wechselnder Flächengröße, im Mittel 320 qkm (1855—1868 völlig ausgetrocknet, seit 1871 wieder angefüllt, neuerdings wieder Rückgang). — [6]) Mit Orsasjö. — [7]) Nach jugoslawischem Nivellement. — [8]) 3 km unterhalb des Stromaustritts aus dem Viktoriasee bei Owen Falls wurde eine Staudamm- und Kraftwerkanlage errichtet (1954), welche eine Hebung des Seespiegels um 1 m im Verlauf von 20 Jahren und damit eine beträchtliche Flächenerweiterung des Sees nach sich ziehen wird. — [9]) Abflußlos, Flächengröße stark schwankend. — [10]) Nach World Almanac 1949 = 30 m. — [11]) Seit 1929 ständiges Absinken des Seespiegels bis auf − 28 m mit beträchtlichen Änderungen im Verlauf der Küstenlinie beobachtet. — [12]) Salzsee stark wechselnder Flächengröße, häufig nur trockene Salzpfanne.

6. Größte Meerestiefen*)

Ozean, Meer, Nebenmeer	Größte Tiefe in m
Atlantischer Ozean	**9 219**
Arktische Becken	5 449
Euras. Becken (Litketiefe)	5 449
Kanadisches Becken	4 994
Makarowbecken	4 000
Grönl. Becken (Schwedentiefe)	4 846
Norwegisches Becken	3 960
Westatlantische Becken	9 219
Labradorbecken	4 459
Neufundlandbecken	5 883
Nordamerikanisches Becken	6 995
Puerto-Rico-Graben (Milwaukeetiefe)	9 219
Guayanabecken	6 671
Brasilianisches Becken	6 537
Argentinisches Becken	6 212
Südantillenbecken	7 756
Südsandwichgraben (Meteortiefe)	8 264
Ostatlantische Becken	7 856
Westeuropäisches Becken	6 325
Iberisches Becken	5 834
Kanarisches Becken	6 501
Kapverdisches Becken	7 292
Sierra-Leone-Becken	6 040
Guineabecken	5 695
Angolabecken	6 013
Kapbecken	5 457
Atlantisch-Indisches Südpolar-Becken	6 972
Nebenmeere:	
Amerikanisches Mittelmeer	7 680
Mexikanisches Becken	4 376
Yukatanbecken (ohne Tiefseegraben)	4 950
Kaimangraben	7 680
Kolumbianisches Becken	4 535
Venezolanisches Becken	5 649
Baffinmeer	2 377
Hudsonmeer	218
Sankt-Lorenz-Golf	549
Europäisches Mittelmeer	5 121
Algerisch-Provençal. Becken	4 389
Tyrrhenisches Becken	3 758
Ionisch. Becken (Calypsotiefe)	5 121
Levantinisches Becken	4 517
Marmarameer	1 355
Schwarzes Meer	2 245
Nordsee (Norwegische Rinne)	725
Ostsee (Landsorttiefe)	459

Ozean, Meer, Nebenmeer	Größte Tiefe in m
Indischer Ozean	**7 455**
Westliche Indische Becken	6 400
Omanbecken	4 153
Arabisches Becken	5 875
Somalibecken	5 824
Maskarenenbecken	5 349
Madagaskarbecken	6 400
Natalbecken	5 778
Agulhasbecken	5 742
Südwestindisches Becken	5 605
Östliche Indische Becken	7 455
Zentralindisches Becken	6 090
Keelingbecken	6 335
Nordwestaustralisches Becken, Sundagraben (Planettiefe)	6 460 7 455
Westaustralisches Becken	6 350
Cuvierbecken	6 656
Südaustralisches Becken	6 019
Nordaustralisches Becken (Berlintiefe)	6 840
Südostindisches Becken (Diamantinatiefe)	6 857
Indisch-Antarktisches Becken	6 089
Nebenmeere:	
Rotes Meer	2 604
Persischer/Arabischer Golf	170
Andamanenbecken	4 198
Stiller Ozean (Pazifischer Ozean)	**11 022**
Westpazifische Becken	10 540
Philippinenbecken	6 501
Riu-Kiu-Graben (Mandschutiefe)	7 507
Philippinengraben	10 540
Galatheatiefe	10 540
Cape-Johnson-Tiefe	10 497
Westkarolinenbecken	5 798
Palaugraben	8 138
Yapgraben	8 597
Ostkarolinenbecken	6 950
Salomonenbecken	5 419
Bougainvillegraben	9 140
Korallenbecken	4 842
Santa-Cruz-Becken und -Graben	7 388
Neuhebridenbecken und -graben	7 570
Fidschibecken und -graben	6 150
Ostaustralisches Becken (= Tasmanbecken)	5 943

Ozean, Meer, Nebenmeer	Größte Tiefe in m
Zentralpazifische Becken	11 022
Nordpazifisches Großbecken	7 407
Aleutengraben	7 822
Nordwestpazifisches Becken	7 374
Kurilengraben (Vitiaztiefe)	10 542
Japangraben	8 142
Boningraben	9 810
Ramapotiefe	10 340
Marianenbecken	6 681
Marianengraben	11 022
Vitiaztiefe	11 022
Triestetiefe	10 916
Zentralpazifisches Großbecken	7 599
Südpazifisches Großbecken	7 310
Tongagraben	10 882
Vitiaztiefe II	10 882
Horizontiefe	10 633
Kermadecgraben Vitiaztiefe III	10 047
Tuamotubecken	5 190
Pazifisch-Antarktisches Becken	5 290
Ostpazifische Becken	8 066
Kalifornisches Becken	4 645
Guatemalabecken	5 312
Guatemalagraben	6 662
Perubecken	5 298
Perugraben	6 262
Chilebecken	5 470
Atacamagraben	8 066
Ostasiatische Randmeer-Becken	5 210
Aleutenbecken	4 096
Ochotskisches Becken	5 210
Japanisches Becken	4 225
Ostchinesisches Becken	2 719
Australasiatische Mittelmeer-Becken	7 440
Südchinesisches Becken	5 559
Sulubecken	5 580
Celebesbecken (Sulawesibecken)	6 220
Morotaibecken	3 890
Gorontalobecken	4 180
Batjanbecken	4 971
Halmaherabecken	2 072
Burubecken	5 319
Nördliches Bandabecken	5 800
Südliches Bandabecken	5 400
Webertiefe	7 440
Arubecken	3 680
Floresbecken	6 961
Sawubecken	3 759
Arafurasee mit Timorsee und Timorgraben	3 310

*) Stand Ende 1966 nach Geogr. Taschenbuch 1966/68 (J. Ulrich: Die größten Tiefen der Ozeane und ihrer Nebenmeere).

7. Seeschiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge km	Tiefe[1]) m	Schleusen Anzahl	Tragfähigkeit Schiffe bis ... t
Sueskanal	Mittelmeer–Rotes Meer (Ind. Ozean) (Port Said–Sues)	1869	161,0	11—12	—	Seeschiffe
Nieuwe Waterweg	Nordsee–Nieuwe Maas (Hoek van Holland–Rotterdam)	1872	33	11—12	—	Seeschiffe
Nordseekanal	Amsterdam–Nordsee (Ijmuiden)	1876	31	12,2	4	Seeschiffe
Kanal von Korinth	Ionisches Meer (Golf von Korinth)–Ägäisches Meer	1893	6,3	8,0	—	Seeschiffe
Manchesterkanal	Irische See (Liverpool)–Manchester	1894	64,0	8,5	5	Seeschiffe
Nord-Ostsee-Kanal (Kiel-Kanal)	Nordsee–Ostsee (Brunsbüttelkoog–Kiel-Holtenau)	1895	98,7	10,5	2	Seeschiffe[2])
Brügger Seekanal	Brügge–Nordsee (Zeebrügge)	1907	10,0	8,5	—	6 000
Panamakanal	Atlantischer Ozean (Karibische See)–Pazifischer Ozean (Colon–Balboa)	1914	81,3	12,5—13,7	6	Seeschiffe
Cape-Cod-Kanal	Cape Cod Bay–Buzzard Bay	1914	28,0	9,7	—	Seeschiffe
Brüssel-Rupel-Kanal	Brüssel–Willebroeck (Antwerpen–Nordsee)	1922	32,0	6,4	4	6 000
Alfons XIII.-Kanal	Sevilla–Golf von Cádiz	1926	85,0	.	8	Seeschiffe
Welландkanal	Eriesee (Port Colborne)–Ontariosee (Port Dalhousie) [Montreal–Quebec]	1931	45,0	8,8	7	Seeschiffe[4])
Weißmeer-Kanal (Stalin-Kanal)	Soroka/Bjelomorsk (Weißes Meer)–Powenetz (Onegasee)	1933	227,0	5,0	19	3 000
Lake Washington-Kanal	Puget Sound (Stiller Ozean)–Lake Washington	1934	12,8	9,2	1	Seeschiffe
Moskaukanal[4])	Moskau–Wolga (Iwankowo)	1937	128	5,5	11	18 000
Houston-Kanal	Golf v. Mexiko (Galveston)–Houston	1940	91,2	10,3	—	Seeschiffe
Amsterdam-Rhein-Kanal	Waal (Rhein)–Nordseekanal–(Tiel–Amsterdam)	1952	72	4,2	4	4 300
Wolga-Don-Kanal (Lenin-Kanal)	Schwarzes Meer/Don–Kaspisches Meer/Wolga (Kalatsch a. Don/Zimljansker Stausee–Krasnoarmeiskoje/Wolga)	1952	101	.	13	10 000
Sankt-Lorenz-Seeweg	Montreal–Ontariosee	1959	304	7	7	Seeschiffe

*) Nach den Eröffnungsdaten chronologisch geordnet.
[1]) Mittlere bzw. auch Mindesttiefe. — [2]) Höchstzulässiger Tiefgang 9,5 m. — [3]) Höchstzulässiger Tiefgang 7,6 m. — [4]) Bis 1947: Moskau-Wolga-Kanal.

8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde*)

Die Ziffern hinter den Temperatur-, Niederschlags- und Bewölkungsangaben in den Monatsspalten bezeichnen die jeweiligen Monate (z. B. —3,1/2 = — 3,1° im Februar; oder 3/5,7 = 3 cm im Mai und im Juli), Buchstaben dagegen bedeuten: W = Winter, S = Sommer, mM = mehrere Monate. — Das Zeichen < 1 steht in dieser Übersicht für einen mittleren Niederschlag von weniger als 1 cm.

Ort	Geogr. Breite in Grad N u. S	Stations-Höhe in m über Normal-Null	Mittlere Lufttemperatur in °C			Mittlerer Niederschlag in cm			Mittlere Bewölkung in %	
			Jahr	kältester Monat	wärmster Monat	Jahr	nassester Monat	trockenster Monat	heiterster Monat	trübster Monat
Europa										
Mitteleuropa										
Hamburg	54° N	29	8,5	0,3/1	17,1/7	74	9/8	5/3	60/5,9	80/12
Berlin	52,5° N	57	8,4	− 0,6/1	18,0/7	59	8/7	3/2	55/5	79/12
München	48° N	531	7,5	− 2,2/1	16,9/7	90	13/7	4/2	56/8	76/12
Warschau	52° N	121	7,6	− 3,6/1	18,9/7	54	8/7	3/2	58/8,9	82/1
Prag	50° N	202	9,2	− 1,1/1	19,3/7	49	7/6	2/1	65/9	85/12
Wien	48° N	202	9,2	− 1,7/1	19,6/7	66	8/7	3/2	43/8	76/12
Belgrad	45° N	138	11,3	− 0,7/1	21,8/7	62	7/6	3/1	36/8	77/12
Osteuropa										
Bukarest	44° N	84	10,6	− 3,4/1	22,7/7	59	10/6	3/1	35/8	72/12
Moskau	56° N	167	3,6	−10,8/1	18,0/7	61	8/7	3/3	49/7	85/11
Leningrad	60° N	6	4,1	− 7,7/2	17,5/7	52	8/8	2/3	50/6	84/11
Archangelsk	64,5° N	6	0,1	−13,3/1	15,3/7	47	7/7	2/1	62/7	85/11
Nordeuropa										
Stockholm	59° N	44	5,7	− 3,1/2	16,8/7	55	7/8	3/3	51/6	79/12
Bergen	60° N	17	7,1	1,2/1	14,4/7	214	24/9	11/6	59/6	72/12
Westeuropa										
London	51,5° N	45	9,8	3,7/1	17,1/7	62	7/10	4/3	60/9	74/1
Brüssel	51° N	100	9,8	2,3/1	17,6/7	80	9/7	5/2	60/9	75/1,12
Paris	49° N	49	10,1	2,3/1	18,3/7	58	6/6	3/2	49/8	72/12
Genf	46° N	406	9,5	0,0/1	19,5/7	89	12/10	4/1	49/8	85/12
Südeuropa										
Lissabon	39° N	102	15,5	10,2/1	21,7/8	76	12/11	< 1/7	20/8	53/12
Madrid	40° N	655	13,6	4,5/1	24,7/7	44	5/11	1/7	21/7	52/12
Rom	42° N	50	15,3	6,6/1	24,6/7	92	14/10	2/7	22/8	58/12
Athen	38° N	107	17,4	8,6/1	26,8/7	41	7/11	< 1/7	11/7	59/12
Istanbul	41° N	18	13,8	4,8/2	22,9/8	73	12/12	3/5,7	29/7	71/1,2
Afrika										
Tripolis	33° N	ca. 10	19,8	12,2/1	26,8/8	40	10/12	0/7	6/7	41/12
Kairo	30° N	41	21,7	13,5/1	28,6/8	2	1/W	0/S	11/6	36/1
Khartum	15,5° N	390	28,3	21,5/1	33,1/6	16	7/8	0/W	7/12	43/7
Kinshasa (Léopoldville)	4° S	360	25,2	22,3/7	26,6/3	140	21/3	< 1/7	.	.
Pretoria	26° S	1 430	17,5	10,9/7	22,0/1	66	14/1	0/7	7/7	54/1
Durban	30° S	80	21,4	18,0/7	24,9/2	107	16/3	3/6	23/6	62/mM
Kapstadt	34° S	10	16,8	12,6/7	21,2/2	64	11/6	2/2	30/1	51/5
Amerika										
Winnipeg	50° N	232	1,7	−12,9/1	19,3/7	52	8/6	2/1	44/2	60/11
Montreal	45,5° N	57	5,8	−10,6/1	20,8/7	103	9/mM	7/mM	49/7	68/11
Chicago	42° N	205	10,0	− 3,7/1	23,1/7	83	9/5	5/1	43/7	65/12
New York	41° N	96	11,1	− 0,8/1	22,8/7	109	11/8	8/11	50/10	62/1
Washington	39° N	34	12,6	0,7/1	24,6/7	107	12/7	6/11	44/10	60/1
San Francisco	38° N	47	12,8	9,7/1	15,3/9	56	11/1	< 1/7,8	32/6	54/1
New Orleans	30° N	16	20,3	12,0/1	27,4/7	146	16/7	8/11	42/10	60/12
Mexiko	19,5° N	2 282	15,6	12,4/1	18,4/5	58	11/7	< 1/mM	28/2	74/9
Colon, Panama	9° N	ca. 5	26,6	25,9/11	27,1/4,8	325	55/11	4/3	50/3	73/7
Caracas	10,5° N	1 042	19,6	18,0/1	20,8/5	81	11/6	1/2	52/2	83/6
Quito	0° S	2 850	12,6	12,5/mM	12,7/9	112	19/4	2/7	42/7	75/3
La Paz	16,5° S	3 658	9,3	6,4/7	11,0/11	56	12/2	< 1/6	20/6	73/2
Rio de Janeiro	23° S	60	23,0	20,4/7	26,1/2	110	14/12	6/7	51/7	73/9
Buenos Aires	34,5° S	25	16,1	9,4/7	23,1/1	96	12/4	5/6	40/mM	58/6
Santiago de Chile	33,5° S	520	13,9	7,6/6	20,4/1	35	8/6	< 1/mM	17/2	58/6
Asien										
Ankara	40° N	850	11,4	− 1,7/2	22,9/8	24	5/5	< 1/S	6/7	49/12
Bagdad	33° N	39	22,2	8,2/2	34,4/8	16	3/1,3	0/S	1/7	29/3
Teheran	36° N	1 220	16,1	1,6/2	29,1/8	25	5/1,3	< 1/S	9/7	83/2
Aden	13° N	10	28,2	24,6/2	31,9/8	4	1/3	0/S	23/10	59/1,2
Taschkent	41° N	479	13,2	− 1,3/2	26,8/8	35	6/3	< 1/8	9/8	64/1
Omsk	55° N	88	0,0	−19,6/2	19,1/8	31	5/7	< 1/3	51/3	71/10
Werchojansk	67,5° N	122	−16,1	−50,1/2	15,1/8	13	3/7	< 1/W	31/2	66/8,9
Wladiwostok	43° N	29	4,6	−13,7/2	20,6/8	54	12/8	< 1/1	28/1	77/7
Peking	40° N	38	11,8	− 4,7/2	26,0/8	63	25/7	< 1/W	29/2	55/7
Tokio	36° N	6	14,0	3,1/2	25,7/8	161	25/9	5/1	43/12,1	81/6
Hongkong	22° N	33	22,2	15,0/2	27,8/8	2	40/6	3/12,1	51/10	82/3
Manila	14,5° N	14	26,6	24,8/2	28,4/5	204	41/7	< 1/2	41/4	80/7,8
Saigon	11° N	11	27,1	25,4/12	29,1/4	201	35/9	1/2	42/2	82/7
Singapur	1° N	5	26,3	25,5/12	27,0/5	242	26/12	17/5	58/mM	68/1
Djakarta	6° S	8	25,9	25,4/1,2	26,4/5	181	34/2	4/8	45/7	76/1,2
Delhi	28,5° N	219	25,1	14,3/1	23,4/6	68	19/7	< 1/11	9/10	64/7
Kalkutta	22,5° N	7	25,5	18,4/1	29,8/5	157	32/7,8	< 1/12	11/12,1	85/8
Bombay	19° N	11	26,2	23,6/1	29,2/5	179	62/7	< 1/12	6/1	85/7
Australien und Ozeanien										
Sidney	34° S	44	17,3	11,5/7	22,0/1	120	14/4	7/mM	40/8	59/2
Melbourne	38° S	35	14,7	9,3/7	19,8/2	65	7/10	4/8	50/2	67/6
Honolulu	21° N	17	23,3	21,3/1,2	25,3/8	70	10/2	2/6	40/7,9	50/4

*) Zusammengestellt und bearbeitet in Gemeinschaft mit dem Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes, Offenbach am Main.

B. Zusammenfassende

1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land — Wirtschaftsorganisation	Gebiet und Bevölkerung			Erwerbstätigkeit		Land-		
		Fläche[1]	Bevölkerung[2]		Erwerbspersonen[3]	Arbeitslose[4]	Landwirtschaftliche Fläche[1][5]	Erntemenge Getreide[6]	Erntemenge Kartoffeln
		1 000 qkm	1 000	Einwohner je qkm	1 000		1 000 ha		
									Grundzahlen
1	Belgien	30,5	9 676	*317*	3 918	71	1 610	1 518	1 597
2	Luxemburg	2,6	340	*131*	144	0	136[8]	122	58
3	Niederlande	40,8	13 019	*319*	4 734	47	2 210	1 369	5 648
1—3	**Benelux**	73,9	23 035	*312*	8 796	.	.	3 009	7 303
4	Bundesrepublik Deutschland	248,6	60 651	*244*	27 011	144	13 848	17 297	16 250
5	Frankreich	547,0	50 775	*93*	21 429	262	33 178[8]	31 525	9 034
6	Italien	301,2	54 459	*181*	19 571	616	20 227	16 198	3 668
1—6	**EWG**	**1 170,7**	**188 920**	*161*	**76 807**	.	.	**68 029**	**36 255**
7	Dänemark	43,1	4 921	*114*	2 390	24	2 991	6 354	1 033
8	Großbritannien und Nordirland	244,0	55 711	*228*	25 637	640	19 368	13 153	7 482
9	Island	103,0	210	*2*	80	...	2 280	—	5
10	Norwegen	323,9	3 879	*12*	1 557	13	994[8]	671	857
11	Österreich	83,8	7 423	*89*	3 031	58	3 897	3 066	2 704
12	Portugal	91,6	8 668	*95*	3 222	...	4 900	1 585	1 220
13	Schweden	449,7	8 046	*18*	3 913	30	3 449	4 703	1 490
14	Schweiz	41,3	6 270	*152*	3 005	0	2 178[10]	650	1 090
7—14	**EFTA**	**1 380,4**	**95 128**	*70*	**42 835**	.	.	**30 182**	**15 881**
15	Finnland	337,0	4 695	*14*	2 224	41	2 677[11]	2 868	1 136
16	Griechenland	131,9	8 892	*67*	3 830	49	3 631[8][11]	3 379	590
17	Irland	70,3	2 944	*42*	1 134	42	4 817	1 391	1 550
18	Japan	369,9	103 390	*280*	52 759	593	5 603[11]	17 770	3 611
19	Kanada	9 976,1	21 406	*2*	8 465	495	43 404[11][13]	28 717	2 511
20	Spanien	504,7	33 290	*66*	12 732	146	35 953[8]	10 193	4 937
21	Türkei	780,6	35 232	*45*	14 024[8]	...	27 743[11]	16 016	1 915
22	Vereinigte Staaten	9 363,4	205 395	*22*	85 903	4 088	176 440[11][14]	186 615	14 773
1—22	**OECD**	**24 085,0**	**699 292**	*29*	.	.	.	**365 160**	**83 159**
23	Jugoslawien	255,8	20 527	*80*	3 765[4]	320	14 640	11 674	2 964
24	**Welt**	**135 781,0**	**3 632 000**	*27*	.	.	**4 425 000**	**1 197 534**	**311 650**
									Anteil der Mitgliedstaaten
25	Belgien	*2,6*	*5,1*	*197*[9]	.	.	.	*2,2*	*4,4*
26	Luxemburg	*0,2*	*0,2*	*81*[9]	.	.	.	*0,2*	*0,2*
27	Niederlande	*3,5*	*6,9*	*198*[9]	.	.	.	*2,0*	*15,6*
25—27	**Benelux**	*6,3*	*12,2*	*194*[9]	.	.	.	*4,4*	*20,2*
28	Bundesrepublik Deutschland	*21,2*	*32,1*	*152*[9]	.	.	.	*25,4*	*44,8*
29	Frankreich	*46,7*	*26,9*	*58*[9]	.	.	.	*46,4*	*24,9*
30	Italien	*25,7*	*28,8*	*112*[9]	.	.	.	*23,8*	*10,1*
25—30	**EWG**	*100*	*100*	*100*	.	.	.	*100*	*100*

Gebiet und Bevölkerung: [1]) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse. — [2]) Vgl. Fußnote 2, S. 24*. — [9]) Bevölkerungsdichte der

Erwerbstätigkeit: [3]) Vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt G, S. 41*. — [4]) Die hier nachgewiesenen Arbeitslosenzahlen werden entweder über mittelt. Jahresdurchschnitte (einfaches arithmetisches Mittel von 12 Monatszahlen). — [8]) 1969. — [4]) Abhängig Beschäftigte in sozialisierten

Landwirtschaft: [5]) 1969. — [6]) Vgl. Tab. 1, S. 44*. — [7]) Vgl. Tab. 14, S. 54*. — [8]) Vgl. Tab. 12 bzw. 13, S. 53*. — [9]) Weizen, von Jungtieren gesäugte Milch. Überwiegend Kuhmilch. — [10]) Vgl. Tab. 8, S. 49*. — [11]) 1968. — [12]) 1968/69. — [13]) 1965. — [14]) Nur

Industrie: [1]) Gesamtindex ohne Baugewerbe. — [2]) Ohne Gaswerke. — [3]) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — [4]) Nur ver

Übersichten

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1970

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

und Forstwirtschaft, Fischerei						Industrie						Lfd. Nr.
Erzeugung von		Viehbestand[8])		Holzeinschlag[3])[4])	Fischfänge[9])	Index der industriellen Produktion[1])			Produktion ausgewählter Erzeugnisse			
Milch[6])	Fleisch[7])	Rinder	Schweine			1960	1965	1970	Steinkohle	Elektrizität	Motoren- und Flugbenzin	
1 000 t		1 000		1 000 cbm	1 000 t	1962 = 100			1 000 t	Mrd. kWh	1 000 t	
bzw. Indices												
3 749	630	2 920	3 722	2 705[5])	53	*89*[5])	*117*[5])	*146*[5])	11 362	29	3 929	1
217	27	193	103	216[5])	0	*101*	*111*	*129*	—	2	—	2
8 239	956	4 366	5 650	864[5])	301	*92*	*122*	*185*	4 334	41	7 266	3
12 205	1 613	7 479	9 475	.	354	.	.	.	15 696	72	11 195	1–3
21 856	3 895	14 286	19 323	26 947[5])	613	*90*[5])	*118*[5])	*158*[5])	111 271	243	14 203	4
31 820	2 932	21 886[15])	10 622[15])	31 581	775	*89*	*116*	*158*	37 354	152	13 224	5
10 018	995	9 563	9 224	15 890[5])	403	*82*	*115*	*163*	295	115	13 103	6
75 899	**9 435**	**53 214**	**48 644**	.	**2 145**	.	.	.	**164 616**	**582**	**51 725**	1–6
4 630	1 013	2 835	8 350	2 292[5])	1 227	*90*[4])	*124*[4])	*162*[4])	—	19	1 292	7
12 675	2 092	12 697	8 062	3 785	1 099	*99*	*116*	*131*	147 117[4])	231	11 637	8
118	16	53	3	.	734	.	.	.	—	1	—	9
1 730	146	980	642	7 055[5])	2 980	*91*	*122*	*153*	465	57	783	10
3 358	503	2 418[15])	3 422[15])	11 991	4	*93*[5])	*117*[5])	*160*[5])	—	30	998	11
604	198	1 070	1 380	5 920	457	*87*	*129*	*187*	271	7	669	12
2 955	408	2 050	2 100	53 700	294	*88*[5])	*125*[5])	*160*[4])	—	61	1 325	13
3 230	326	1 900	1 753	3 690	4	*90*[7])	*113*[7])	*149*[7])	—	33	1 058	14
29 300	**4 702**	**24 003**	**25 712**	.	**6 799**	.	.	.	**147 853**	**439**	**17 762**	7–14
3 310	232	1 873	1 002	43 200	87	*85*	*120*	*171*	—	23	1 167	15
1 265	188	1 050[15])	440[15])	2 614	96	*90*	*133*	*214*	—	9	.	16
3 623	508	5 842	1 155	294[15])	81	*86*[5])	*119*[5])	*164*[4])	152	6	562	17
4 766	751	3 593	6 335	51 588	9 309	*78*	*134*	*287*	39 694	351	15 458	18
8 299	1 496	11 836[15])	6 460[15])	111 872[5])	1 378	*88*	*127*	*159*	11 553	204	21 039	19
4 115	919	4 288	6 916	12 787[5])	1 497	*80*	*142*	*233*	10 692	56	3 315	20
4 293	225	13 189[15])	18[15])	16 521	178	*93*	*158*	.	4 572	9	1 024	21
53 268	16 511	112 330	56 655	336 158	2 714	*92*	*124*	*148*	547 793	1 638	247 759	22
188 138	**34 967**	**231 218**	**153 337**	.	**24 284**	.	.	.	**926 925**	**3 317**	.	1–22
2 762	648	5 029	5 544	16 952[5])	45	*87*	*145*	*194*	643	26	1 233	23
399 786	**80 358**	**1 118 205**	**627 600**	**2 144 759**	**69 300**	.	.	.	**2 079 000**	**4 829**	.	24
an der EWG in %												
4,9	*6,7*	*5,5*	*7,7*	.	*2,5*	.	.	.	*6,9*	*5,0*	*7,6*	25
0,3	*0,3*	*0,4*	*0,2*	.	*0,0*	.	.	.	—	*0,3*	—	26
10,9	*10,1*	*8,2*	*11,6*	.	*14,0*	.	.	.	*2,6*	*7,0*	*14,0*	27
16,1	*17,1*	*14,1*	*19,5*	.	*16,5*	.	.	.	*9,5*	*12,4*	*21,6*	25–27
28,8	*41,3*	*26,8*	*39,7*	.	*28,6*	.	.	.	*67,6*	*41,7*	*27,5*	28
41,9	*31,1*	*41,1*	*21,8*	.	*36,1*	.	.	.	*22,7*	*26,1*	*25,6*	29
13,2	*10,5*	*18,0*	*19,0*	.	*18,8*	.	.	.	*0,2*	*19,8*	*25,3*	30
100	*100*	*100*	*100*	.	*100*	.	.	.	*100*	*100*	*100*	25–30

EWG = 100.

die Arbeitsämter oder über die Arbeitslosenversicherung bzw. Gewerkschaftskassen, in wenigen Fällen durch Stichprobenerhebungen erBetrieben.

Roggen, Gerste, Hafer, Menggetreide, Mais, Reis, Hirse und Buchweizen. — [8]) Im allgemeinen einschl. an Jungtiere verfütterte, aber ohne Ackerland und Dauerkulturen. — [15]) 1969/70. — [15]) 1964. — [15]) 1967. — [15]) 1969.

arbeitende Industrie. — [4]) Ohne Nordirland. — [5]) Ohne Gas- und Stromerzeugung. — [7]) Ohne Bergbau.

1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land — Wirtschaftsorganisation	In Produktion: Dieselöl	Eisenerz[1] (Fe-Inhalt)	Zement	Roheisen und Ferrolegierungen[2]	Rohstahl	Walzstahlfertigerzeugnisse[4]	Raffinadekupfer	Raffinadeblei
		1 000 t							
									Grund
1	Belgien	5 951	33	6 456	10 955	12 607	9 274	338	104
2	Luxemburg	—	1 397	250	4 810	5 462	3 929	—	—
3	Niederlande	17 135	—	3 830	3 594	5 030	3 339	—	18
1—3	Benelux	23 086	1 430	10 536	19 359	23 099	16 542	338	122
4	Bundesrepublik Deutschland	9 769	1 904	38 325	33 627	45 041	31 967	406	305
5	Frankreich	9 850	17 944	28 858	19 128	23 774	17 825	34	170
6	Italien	23 016	362	33 121	8 354	17 277	13 234	14	79
1—6	EWG	65 721	21 640	110 840	80 468	109 191	79 568	792	676
7	Dänemark	884	10	2 604	215	473	431	—	16
8	Großbritannien und Nordirland	22 514	3 366	17 052	17 672	28 315	20 668	206	287
9	Island	—	—	150	—	—	—	—	—
10	Norwegen	1 582	2 555[10]	2 635	1 249	870	427	26	1
11	Österreich	1 533	1 295	4 805	2 964	4 079	2 858	22	14
12	Portugal	749	60	2 332	315	385	329	4	1
13	Schweden	3 276	19 810	3 994	2 609	5 496	3 847	51	41
14	Schweiz	2 181	—	4 797	28	524	552	—	—
7—14	EFTA	32 719	27 096	38 369	25 052	40 142	29 112	309	360
15	Finnland	2 304	382	1 839	1 223	1 169	798	34	—
16	Griechenland	.	380	4 848	—	450	550	—	10
17	Irland	639	—	856	—	80	70	—	—
18	Japan	10 524	905	57 189	68 048	93 322	75 791	705	209
19	Kanada	20 751	29 650	7 268	8 241	11 198	5 774	493	186
20	Spanien	7 022	3 685	16 534	4 164	7 386	5 290	83	71
21	Türkei	1 636	1 645	6 360	1 156	1 520	705	14	4
22	Vereinigte Staaten	124 069	52 860	64 456	83 294	122 120	79 661	2 063	737
1—22	OECD	.	138 243	308 559	271 646	386 578	277 319	4 493	2 253
23	Jugoslawien	2 092	1 425	4 399	1 275	2 228	1 908	89	97
24	Welt	.	418 800	560 000	426 800	597 000	424 200	7 550	4 000
									Anteil der Mitgliedstaaten
25	Belgien	*9,0*	*0,1*	*5,8*	*13,6*	*11,5*	*11,7*	*42,7*	*15,4*
26	Luxemburg	—	*6,5*	*0,2*	*6,0*	*5,0*	*4,9*	—	—
27	Niederlande	*26,1*	—	*3,5*	*4,4*	*4,6*	*4,2*	—	*2,7*
25—27	Benelux	*35,1*	*6,6*	*9,5*	*24,0*	*21,1*	*20,8*	*42,7*	*18,1*
28	Bundesrepublik Deutschland	*14,9*	*8,8*	*34,6*	*41,8*	*41,3*	*40,2*	*51,2*	*45,1*
29	Frankreich	*15,0*	*82,9*	*26,0*	*23,8*	*21,8*	*22,4*	*4,3*	*25,1*
30	Italien	*35,0*	*1,7*	*29,9*	*10,4*	*15,8*	*16,6*	*1,8*	*11,7*
25—30	EWG	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*

Industrie: [1]) Vgl. Fußnoten S. 59*ff. — [2]) Eiseninhalt von gefördertem Roherz. Teilweise Schätzung. — [3]) Einschl. Hochofen-Ferrolegierun baustoffe, Formstahl, Stabstahl, Stahlspundwände, Breitflanschträger, Walzdraht, Röhrenrund- und Vierkantstahl, Bandstahl und Röhren Konzentraten. — [6]) Düngejahr 1969/70. — [7]) Vgl. Fußnote 7, S. 65*. — [9]) Vom Stapel gelaufene Schiffe; vgl. auch Fußnote 12, S. 65*. — und Volksrepublik China. — [13]) Einschl. Rohrzucker.

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1970

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

dustrie												
ausgewählter Erzeugnisse[1])												
Zink[4])	Stickstoffhaltige Düngemittel[5])	Zellwolle	Reyon	Schnittholz	Papier und Pappe	Personenkraftwagen[7])	Lastkraftwagen[7])	Handelsschiffe[8])	Baumwollgarn einschl. Mischgarn	Wollgarn	Zucker (Rohzuckerwert)	Lfd. Nr.
	1 000 t N	1 000 t		1 000 cbm	1 000 t	1 000		1 000 BRT	1 000 t			
zahlen												
232	514	26	11	635	770	245	27	155	65	81	230	1
—	2	—	—	52	—	—	—	—	—	—	—	2
46	906	0	34	280	1 389	67	12	461	52	17	714	3
278	1 422	26	45	967	2 159	312	39	616	117	98	944	1—3
150[9])	1 574	149	78	9 383	5 684	3 132	296	1 687	239	79	1 854	4
224	1 313	79	52	9 390	4 134	2 245	258	960	260	143	3 026	5
142	960	93	85	2 289	3 448	1 707	135	598	247	246	1 102	6
794	**5 269**	**347**	**260**	**22 029**	**15 425**	**7 396**	**728**	**3 861**	**863**	**566**	**6 926**	1—6
—	70	—	—	.	208	—	—	514	3	2	291	7
147	710	161	91	822	4 944	1 594	458	1 237	159	227	925	8
—	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9
61	371	27	0	2 080	1 418	—	—	639	3	6	—	10
16	248	58	12	5 376	1 017	1	6	1	21	12	331	11
—	117	1	3	1 750	207	—	—	16	82	17	10	12
—	144	30	5	12 297	4 359	279	31	1 711	12	6	220	13
—	29	0	11	1 424	731	—	—	—	41	.	58	14
224	**1 697**	**277**	**122**	.	**12 884**	**1 874**	**495**	**4 119**	**321**	.	**1 835**	7—14
56	153	37	2	7 310	4 251	—	—	222	17	4	60	15
—	146	—	4	394	.	—	—	73	39	13	188	16
—	58	—	—	52	.	—	—	28	5	11	165	17
659	2 152	357	136	.	12 973	3 179	2 110	10 476	526	182	646	18
418	605	23	14	26 578	11 137	940	253	33	88	.	112	19
87	543	35	20	2 250	1 323	450	89	926	87	37	846	20
—	52	1	1	2 307	118	—	—	11	35	3[11])	643	21
799	7 632	292	332	84 725	43 695	6 550	1 734	338	1 618	144	4 273[12])	22
3 037	**18 307**	**1 369**	**891**	.	.	**20 389**	**5 409**	**20 087**	**3 599**	.	**15 694**	1—22
65	183	23	9	3 065	528	112	18	393	102	38	460	23
4 850	**29 200**	**2 047**	**1 391**	.	.	**22 441**	**6 476**	**21 690[13]**)	.	.	**72 951**	24
an der EWG in %												
29,2	*9,7*	*7,5*	*4,2*	*2,9*	*5,0*	*3,3*	*3,7*	*4,0*	*7,6*	*14,3*	*3,3*	25
—	*0,1*	—	—	*0,2*	—	—	—	—	—	—	—	26
5,8	*17,2*	*0,0*	*13,1*	*1,3*	*9,1*	*0,9*	*1,7*	*11,9*	*6,0*	*3,0*	*10,3*	27
35,0	*27,0*	*7,5*	*17,3*	*4,4*	*14,1*	*4,2*	*5,4*	*15,9*	*13,6*	*17,3*	*13,6*	25—27
18,9	*29,9*	*42,9*	*30,0*	*42,6*	*36,9*	*42,3*	*40,7*	*43,7*	*27,7*	*13,9*	*26,8*	28
28,2	*24,9*	*22,8*	*20,0*	*42,6*	*27,0*	*30,4*	*35,4*	*24,9*	*30,1*	*25,3*	*43,7*	29
17,9	*18,2*	*26,8*	*32,7*	*10,4*	*22,3*	*23,1*	*18,5*	*15,5*	*28,6*	*43,5*	*15,9*	30
100	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	25—30

gen. — [4]) Als Walzstahlfertigerzeugnisse im Sinne der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) gelten Eisenbahn-Oberstreifen, Universalstahl, Grob-, Mittel- und Feinbleche sowie Warmband (Fertigerzeugnisse). — [5]) Hüttenproduktion aus Erzen oder [9]) Rohzinkerzeugung der Hütten. — [10]) Einschl. Eiseninhalt von Titaneisenerz. — [11]) Nur staatliche Betriebe. — [13]) Ohne Sowjetunion

1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land — Wirtschaftsorganisation	Außen							
		Einfuhr					Ausfuhr		
		insgesamt	darunter aus den			je Einwohner	insgesamt	darunter nach	
			Industrial. westl. Ländern[2])	Entwicklungs-ländern[3])	Ostblock-Ländern[4])			Industrial. westl. Ländern[2])	Entwicklungs-ländern[3])
		Mill. DM				DM	Mill. DM		
									Grund
1	Belgien	} 41 551	34 758	6 092	693	*4 147*	42 439	38 132	3 378
2	Luxemburg								
3	Niederlande	49 020	40 193	7 940	886	*3 765*	43 067	37 632	4 031
1—3	Benelux	90 571	74 950	14 032	1 579	*3 931*[5])	85 506	75 765	7 409
4	Bundesrepublik Deutschland	109 606	87 427	17 684	4 394	*1 807*	125 276	104 715	14 904
5	Frankreich	69 975	53 352	14 649	1 960	*1 377*	65 659	49 313	13 654
6	Italien	54 677	38 736	12 594	3 270	*1 018*	48 267	38 019	6 958
1—6	**EWG**	**324 829**	**254 465**	**58 960**	**11 202**	*1 717*[5])	**324 708**	**267 812**	**42 925**
7	Dänemark	16 047	13 866	1 604	578	*3 203*	12 040	10 355	1 190
8	Großbritannien und Nordirland	79 508	57 228	18 616	3 499	*1 423*	70 823	52 044	15 791
9	Island	576	476	38	62	*2 742*	536	474	9
10	Norwegen	13 532	11 898	1 311	324	*3 488*	8 986	7 963	759
11	Österreich	12 988	10 925	799	1 264	*1 750*	10 455	8 397	674
12	Portugal	5 694	4 214	1 417	33	*591*	3 462	2 372	1 039
13	Schweden	25 639	21 809	2 550	1 280	*3 189*	24 821	21 261	2 239
14	Schweiz	23 669	21 395	1 715	559	*3 757*	18 800	14 971	2 979
7—14	**EFTA**	**177 654**	**141 810**	**28 048**	**7 600**	*1 843*[5])	**149 924**	**117 836**	**24 680**
15	Finnland	9 653	7 287	787	1 578	*2 054*	8 441	6 520	552
16	Griechenland	7 168	5 994	797	371	*806*	2 352	1 777	182
17	Irland	5 742	5 042	519	119	*1 953*	3 788	3 542	111
18	Japan	69 105	38 398	27 460	3 246	*667*	70 703	38 717	28 142
19	Kanada	48 706[6])	44 314[6])	4 088[6])	303[6])	*2 275*[6])	59 052	53 706	4 353
20	Spanien	17 375	12 673	4 452	249	*522*	8 736	6 522	1 917
21	Türkei	3 242	2 563	258	421	*92*	2 154	1 605	238
22	Vereinigte Staaten	146 265[6])	107 173[6])	38 177[6])	827[6])	*702*[6])	158 209	109 514	47 362
1—22	**OECD**	**809 737**	**619 720**	**163 545**	**25 915**	*1 150*[5])	**788 067**	**607 552**	**150 462**
23	Jugoslawien	10 519	7 250	1 098	2 171	*512*	6 145	3 482	668
24	Welt	1 198 650[7])	.	.	.	.	1 142 286[7])	.	.
									Anteil der Mitgliedstaaten
25	Belgien	} *13*	*14*	*10*	*6*	*242*	*13*	*14*	*8*
26	Luxemburg								
27	Niederlande	*15*	*16*	*13*	*8*	*219*	*13*	*14*	*9*
25—27	Benelux	*28*	*29*	*24*	*14*	*229*	*26*	*28*	*17*
28	Bundesrepublik Deutschland	*34*	*34*	*30*	*39*	*104*	*39*	*39*	*35*
29	Frankreich	*22*	*21*	*25*	*17*	*80*	*20*	*18*	*32*
30	Italien	*17*	*15*	*21*	*29*	*59*	*15*	*14*	*16*
25—30	**EWG**	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*

Außenhandel: [1]) Über Erfassungsmethode und Darstellung der Berichtsländer vgl. Vorbemerkung und Fußnoten zu Abschnitt L, S. 69* ff. das Versendungsland der Ware zugrunde liegt. Für die Ausfuhr wird von den meisten Ländern das Verbrauchsland der Ware angegeben. — der. — [4]) Einschl. asiatische Ostblockländer. — [5]) Einschl. der Einfuhren (Ausfuhren) der Mitgliedsländer untereinander. Die Prozentzahlen beträgt die Einfuhr (Ausfuhr) je Einwohner für Benelux: E 3308 (A 3093), die EWG: E 889 (A 879), die EFTA: E 1359 (A 1099) und die

Verkehr: [1]) Die Vergleichbarkeit der Bestände wird durch die unterschiedliche Abgrenzung der Personenkraftwagen gegenüber den [3]) Vgl. Tab. 5, Fußnote*), S. 82*. — [3]) 1969.

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1970

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

handel[1])							Verkehr				
		Ein- (−) bzw. Ausfuhr- (+) Überschuß					Bestand an [1])			Bestand[4]) der Handelsflotten	Lfd. Nr.
den			darunter aus bzw. nach den				Personenkraftwagen		Lastkraftwagen		
Ostblock-Ländern[2])	je Einwohner	insgesamt	Industrial. westl. Ländern[3])	Entwicklungsländern[3])	Ostblock-Ländern[2])	je Einwohner	insgesamt	auf 1 000 Einwohner			
	DM	Mill. DM				DM	1 000	St	1 000	1 000 BRT	
zahlen											
							2 034	*210*	212	1 062	1
708	*4 235*	+ 888	+ 3 374	− 2 714	+ 15	+ *88*	91	*268*	12	—	2
860	*3 308*	− 5 953	− 2 560	− 3 909	− 26	− *457*	2 592	*199*	349	5 207	3
1 568	*3 711*[5])	− 5 065	+ 814	− 6 623	− 11	− *220*[5])	4 717	*205*	573	6 269	1—3
5 400	*2 066*	+15 670	+17 288	− 2 780	+1 007	+ *259*	14 376	*234*	1 050	7 881	4
2 688	*1 292*	− 4 316	− 4 039	− 995	+ 729	− *85*	12 470	*246*	1 810	6 458	5
2 808	*899*	− 6 410	− 717	− 5 636	− 462	− *119*	10 200	*187*	914	7 448	6
12 464	*1 716*[5])	− 121	+13 347	−16 035	+1 262	− *1*[5])	**41 763**	*220*	**4 347**	**28 055**	1—6
430	*2 403*	− 4 008	− 3 511	− 414	− 148	− *800*	1 077	*219*	247	3 314	7
2 664	*1 267*	− 8 685	− 5 183	− 2 825	− 835	− *156*	11 541	*207*	1 621	25 825	8
54	*2 554*	− 39	− 2	− 29	− 8	− *188*	41	*205*	6	119	9
264	*2 316*	− 4 546	− 3 935	− 551	− 60	−*1 172*	747	*193*	147	19 347	10
1 386	*1 409*	− 2 533	− 2 528	− 125	+ 121	− *341*	1 197	*162*	121	—	11
28	*359*	− 2 232	− 1 842	− 377	− 5	− *232*	454[4])	*47*	25[4])	870	12
1 322	*3 087*	− 818	− 549	− 312	+ 43	− *102*	2 288	*284*	144	4 921	13
849	*2 984*	− 4 869	− 6 424	+ 1 264	+ 290	− *773*	1 388	*221*	133	196	14
6 998	*1 556*[5])	**−27 730**	**−23 974**	− **3 368**	− **602**	− *287*[5])	**18 733**	*195*	**2 444**	**54 592**	7—14
1 370	*1 796*	− 1 211	− 767	− 236	− 209	− *258*	712	*152*	108	1 397	15
390	*265*	− 4 816	− 4 217	− 614	+ 18	− *541*	226	*25*	107	10 952	16
29	*1 288*	− 1 955	− 1 500	− 408	− 90	− *665*	354[3])	*121*	47[3])	175	17
3 824	*683*	+ 1 598	+ 319	+ 682	+ 578	+ *16*	8 779	*35*	8 850	27 004	18
993	*2 758*	+10 347	+ 9 391	+ 266	+ 690	+ *483*	6 700	*313*	1 800	2 400	19
249	*202*	− 8 638	− 6 150	− 2 535	+ 1	− *260*	1 999	*61*	654	3 441	20
310	*61*	− 1 088	− 958	− 20	− 110	− *31*	150	*4*	135	697	21
1 293	*760*	+11 943	+ 2 341	+ 9 185	+ 466	+ *58*	89 861	*442*	17 871	18 463	22
27 921	*1 120*[5])	**−21 671**	**−12 168**	**−13 083**	**+2 006**	− *30*[5])	**169 277**	*242*	**36 363**	**147 176**	1—22
1 996	*299*	− 4 374	− 3 768	− 430	− 176	− *213*	563[3])	*28*	105[3])	1 516	23
.	.	**−56 364**[7])	.	.	.	.	.	.	.	**227 490**	24
an der EWG in %											
							4,9	*9,5*	*4,9*	*3,8*	25
6	*247*	.	.	.	.	.	*0,2*	*12,2*	*0,3*	—	26
7	*193*	.	.	.	.	.	*6,2*	*9,0*	*8,0*	*18,6*	27
13	*216*	.	.	.	.	.	*11,3*	*9,3*	*13,2*	*22,3*	25—27
43	*119*	.	.	.	.	.	*34,3*	*10,6*	*24,2*	*28,1*	28
22	*75*	.	.	.	.	.	*29,9*	*11,2*	*41,6*	*23,0*	29
23	*52*	.	.	.	.	.	*24,4*	*8,5*	*21,0*	*26,5*	30
100	*100*	.	.	.	.	.	*100*	*100*	*100*	*100*	25—30

Die aufgeführten Länder weisen ihre Einfuhren nach dem Herstellungs-(Ursprungs-)land der Ware aus, mit Ausnahme Kanadas, bei dem [4]) OECD-Länder, Jugoslawien, Südafrika, Australien und Neuseeland. — [3]) Afrika ohne Südafrika, Asien ohne Japan und Ostblockländer; für die EWG-Mitgliedsländer sind auf die Zahl je Einwohner der EWG bezogen. Nach der Ausschaltung der Intra-Einfuhren (-Ausfuhren) OECD: E 311 (A 305). — [6]) Einfuhr fob. — [7]) Einschl. Außenhandel der Ostblock-Länder.

Omnibussen und die abweichende Zuordnung von Spezial- und sonstigen Kraftfahrzeugen zu den Lastkraftwagen etwas beeinträchtigt —

1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land / Wirtschaftsorganisation	Verkehr		Geld und Kredit[1]			Öffentliche Finanzen[1]		
		Ton-Rundfunk-[1]) genehmigungen	Fernseh-Rundfunk-[1]) genehmigungen	Bargeldumlauf[2])	Bankeinlagen[3])	Gold- und Devisenbestände[4])	Staats-[5]) ausgaben	Staats-[5]) einnahmen	Schuldenstand[2])
		auf 1 000 Einw.		Mrd. Landeswährung[6])		Mill. US-$	Mrd. Landeswährung[6])		
1	Belgien	*342*	*207*	} 183,1	235,5	2 250	311,4	294,4	621,7
2	Luxemburg	*441*	*183*				13,0	13,0	14,7
3	Niederlande	...	*223*	10,0	16,0	2 551	28,7	26,7	33,0
1—3	Benelux	.	.	.	.	4 801	.	.	.
4	Bundesrepublik Deutschland	*318*	*262*	36,9[4])	65,8[7])	11 834[4])	87,3	88,3	53,4
5	Frankreich	*314*	*201*	75,9	158,3	4 789	158,3	169,9	98,0
6	Italien	*213*	*170*	6 476	24 801	4 946	14 295	12 439	10 246
1—6	EWG	.	.	.	.	26 370	.	.	.
7	Dänemark	...	*250*	4,8	23,0	439	33,1	34,8	6,1
8	Großbritannien und Nordirland	*324*	*284*	3,3	14,6	2 561	15,6	15,8	33,6
9	Island	*305*	*153*	1,4	3,2	54	8,2	8,4	4,7
10	Norwegen	*304*	*207*	7,3	9,9	662	20,1	17,7	19,3
11	Österreich	*277*	*173*	36,1	34,2	1 563	78,4	76,2	47,1
12	Portugal	*147*	*37*	29,7	62,9	1 485	28,8	24,3	38,0
13	Schweden	...	*401*	11,6	6,1	598	44,1	41,1	36,2
14	Schweiz	*289*	*184*	14,5	31,2	5 133	7,8	8,0	5,3
7—14	EFTA	.	.	.	.	12 495	.	.	.
15	Finnland	*365*	*210*	1,3	2,7	390	9,1	9,6	4,0
16	Griechenland	...	*10*	39,1	15,5	275	63,3	54,4	.
17	Irland	...	*153*	0,2	0,3	653	0,7	0,6	1,0
18	Japan	...	*214*	5 097	16 261	3 720	7 926	7 833	6 265
19	Kanada	*699*	...	3,6	11,0	3 828	13,2	12,8	41,0
20	Spanien	*214*	*167*	262,6	477,4	1 729	309,8	306,3	261,9
21	Türkei	*58*	*0,7*	11,0	6,6	431	32,2	32,4	.
22	Vereinigte Staaten	...	*399*	49,5	170,2	11 702	196,6	193,7	389,2
1—22	OECD	.	.	.	.	61 593	.	.	.
23	Jugoslawien	*163*	*76*	14,9	22,3	129	10,7[8])	10,8[8])	.
24	Welt	.	.	.	.	.	.	.	.

Verkehr: [1]) 1969. Da in einigen Ländern je Genehmigung mehrere Empfangsgeräte betrieben werden können, ist die Vergleichbarkeit

Geld und Kredit: [1]) Stand am Jahresende. — [2]) Vgl. Fußnote 1, S. 89*. — [3]) Vgl. Fußnote 2, S. 89*. — [4]) Vgl. Fußnoten 3 und 4, S. 89*. — bank. Ohne Forderungen an die Europäische Zahlungsunion.

Öffentliche Finanzen: [1]) Vgl. Tabellen S. 94*f. — [5]) Zentralregierungen ohne Gebietskörperschaften. — [6]) Vgl. Fußnote 5, S. 94*. —

Preise: [1]) Über die Grenzen der Vergleichbarkeit von Land zu Land vgl. die methodischen Vorbemerkungen zu den Tabellen des Index der Miete. — [4]) Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (für die Bundesrepublik Deutschland vgl. S. 443ff.).

Löhne: [1]) Vgl. S. 8*f. — [9]) Oktober. — [3]) September. — [4]) 3. Vj. — [8]) Einschl. EBM-Waren-Industrie, Maschinenbau, Elektrotechnische Arbeiter insgesamt; Monatsverdienst. — [10]) November. — [11]) Neue Pence. — [12]) Dezember. — [13]) Männliche und weibliche Arbeiter insge [14]) Tagesverdienst männlicher und weiblicher Arbeitnehmer insgesamt. — [15]) Monatsverdienst männlicher und weiblicher Arbeitnehmer

Verbrauch: [1]) In Verbrauchsberechnungen je Einwohner summieren sich naturgemäß die Beeinträchtigungen der Vergleichbarkeit, die sich lich der Bevölkerungsstatistik der Länder ergeben. Vergleiche sind nur mit Vorbehalt möglich, dürften aber trotzdem wenigstens in den barer Verbrauch in Rohstahleinheiten 1969 (Erzeugung zuzüglich Einfuhr, abzüglich Ausfuhr), aber ohne Berücksichtigung der in vielen Rohblöcke und Halbzeug, alle Walzerzeugnisse, Stahlrohre und Verbindungsstücke, Stahldrähte und rollendes Eisenbahnmaterial. — und Elektrizität aus Wasserkraft minus Ausfuhren, Zunahme der Vorräte und Bunkerkohle; außerdem wird der Außenhandel von Koks Erdöl wird bei der Verbrauchsberechnung nicht berücksichtigt. Außenhandel mit Elektrizität ist insgesamt als Außenhandel mit Elektrizität

Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen: [1]) Vgl. S. 8*f. — [2]) OECD-Schätzung — [3]) Eine Umrechnung in eine einheitliche Währung (z. B. nicht möglich. — [4]) In Preisen von 1962. — [5]) Billionen. — [6]) Millionen.

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1970

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Preise[1]				Löhne			Verbrauch[1]		Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen				Lfd. Nr.
Index der Großhandelspreise		Preisindex für die Lebenshaltung		Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter			Stahl[2] (Rohstahlbasis)	Energie[3] (SKE)	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1963		
				Bergbau	Eisen- und Metallerzeugung	Baugewerbe							
1965	1970	1965	1970						1965	1970	1965	1970	
1962 = 100				Einheiten der Landeswährung[1]			kg je Einw.		Mrd. Landeswährung[4]		1962 = 100		
108[5]	*121*[5]	*111*[5]	*131*[5]	85,97[5]	81,54[5]	71,90[5]	*470*	*5 429*	848,9	1 284,9	*116*	*145*	1
.	.	*110*[5]	*127*[5]	98,72[5]	98,92[5]	69,73[5]			33,1	49,8	*111*	*133*[5]	2
112[5]	*127*[5]	*115*	*146*	5,96[5]	5,60[5]	5,40[5]	*390*	*4 659*	69,4	113,1	*119*	*154*	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.[6]	.[6]	.[6]	.[6]	1—3
104[5]	*108*[5]	*109*	*124*	6,68[5]	7,17[5]	7,00[5]	*659*	*4 850*	460,4	682,8	*116*[5]	*146*[5]	4
107[5]	*128*[5]	*111*	*137*	6,25[5]	6,19[5]	5,70[5]	*443*	*3 517*	489,8	819,6	*118*	*156*	5
110	*125*	*119*	*138*	763,00[5]	774,00[5]	655,00[5]	*352*	*2 432*	36,8[5]	58,2[5]	*112*	*151*	6
.	.	.	.	.	.	.	.	*3 822*	.[6]	.[6]	.[6]	.[6]	1—6
109	*132*	*115*	*157*	.	16,42[5][8]	18,12	*444*	*5 141*	70,2	116,7	*115*	*143*	7
108[5]	*131*[5]	*110*	*138*	133,7[5][8][7]	159,5[5][8]	135,7[5][8]	*438*	*5 139*	35,9	50,6	*113*	*126*	8
.	.	*145*	*264*	.	.	.	*158*	*3 461*	21,2	42,4	*129*	*141*	9
108	*125*	*113*	*144*	14,92	13,98[5]	17,55	*432*	*4 430*	50,2	81,4	*117*	*146*	10
106	*120*	*112*	*132*	.	5 238[5]	.	*330*	*2 994*	247,4	372,2	*114*	*147*	11
105	*126*	*109*	*149*	.	.	.	*79*	*603*	107,2	178,9	*122*	*163*	12
112[5]	*130*[5]	*112*	*139*	16,24	14,88	17,64	*711*	*5 768*	106,5	159,9[5]	*118*	*143*[5]	13
106	*116*	*110*	*131*	7,31[5]	.	6,96[5]	*441*	*3 175*	60,0	87,5[5]	*115*	*138*[5]	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.[6]	.[6]	.[7]	.[6]	7—14
116	*146*	*122*	*152*	5,95	5,93	6,74	*341*	*3 575*	25,7	42,8	*115*	*146*	15
114[5]	*123*[5]	*107*	*121*	.	26,14[10]	.	*80*	*1 149*	176,9	284,5[5]	*127*	*179*[5]	16
111	*139*	*115*	*149*	49,3 [11][12][13]	.	54,8 [13][14]	*128*	*2 938*	1 005,6[5]	1 624,0[5]	*111*	*136*[5]	17
103	*114*	*120*	*157*	73,0 [5][15]	95,7[5][16]	56,6[5][16]	*603*	*2 828*	31,8[5]	70,8[5][6]	*131*	*232*[5]	18
104	*119*	*106*	*128*	3,71[13]	3,67[13]	4,21[13]	*529*	*8 819*	52,1	79,6[5]	*120*	*149*	19
118	*130*	*132*	*171*	57,77[14][16]	40,19[14][17]	31,57[14]	*240*	*1 354*	1 287,1	2 258,0	*124*	*169*	20
114[5]	*151*[5]	*115*	*166*	34,98[16]	50,61[16]	33,72[16]	*27*	*461*	73,2	135,6	*118*	*165*[5]	21
102	*116*	*104*	*128*	3,84[16]	3,94[13]	5,22[13]	*682*	*10 773*	696,3	991,1	*117*	*137*	22
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.[6]	.[6]	.[6]	.[6]	1—22
121[5]	*154*[5]	*158*	*258*	1 104,00[16][18]	1 253,00[16]	1 127,00[16]	*148*	*1 292*	.	.	.	.	23
.	.	.	.	.	.	.	.	*1 805*	.[6]	.[6]	.[6]	.[6]	24

der Zahlen eingeschränkt.

[5]) Vgl. S. 8*f. — [6]) Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen. — [7]) Ohne Einlagen des Auslands. — [8]) Bestände der Bundes-

[5]) Vgl. S. 8*f. — [6]) 1969.

Erzeuger- bzw. Großhandelspreise (S. 96*f.) und Preisindex für die Lebenshaltung (S. 104*f.). — [9]) Vorwiegend Grundstoffe. — [10]) Ohne

Industrie. — [11]) Pence. — [12]) Ohne Kohlenbergbau. — [13]) Gießereien; ohne Überstunden- und Schichtzulagen. — [14]) Männliche und weibliche samt. — [15]) Facharbeiter. — [16]) 1 000 Yen. — [17]) Kohlenbergbau. — [18]) Einschl. EBM-Waren-Industrie, Maschinen- und Fahrzeugbau. — insgesamt.

aus den begrifflichen und methodischen Unterschieden in der Produktions-, der Außenhandels-, gegebenenfalls der Vorrats- und schließ- Größenordnungen ein einigermaßen zutreffendes Bild des Verbrauchs je Einwohner in den einzelnen Ländern geben. — [3]) Feststell- europäischen Ländern beträchtlichen jährlichen Vorratsveränderungen. In den Außenhandel mit Stahlerzeugnissen wurden einbezogen; [3]) Feststellbarer Verbrauch 1969 in Steinkohleneinheiten, berechnet aus Produktion plus Einfuhren an Kohle, Erdölerzeugnissen, Naturgas und industriell erzeugtem Gas vom Verbrauch des ausführenden Landes abgezogen und dem des einführenden Landes hinzugezählt. Rohes aus Wasserkraft angesehen worden.

Deutsche Mark, US-$) wird mangels geeigneter Umrechnungsschlüssel nicht vorgenommen. Ein Ausweis für Ländergruppen ist deshalb

C. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde *)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche[1])	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung[2])	Jahresmitte	Bevölkerung[3]) insgesamt	Bevölkerung[3]) je qkm
		qkm		1 000		1 000	Anzahl
Erde		**135 781 000**	.	.	**1970**	**3 632 000**[3])	*27*
Europa[4])		**4 936 000**	.	.	**1970**	**462 000**	*94*
Bundesrepublik Deutschland	Bonn	248 593	27. 5. 1970	60 651	1971	61 284	*247*
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)		108 178	1. 1. 1971	17 041	1971	17 041	*158*
Albanien	Tirana	28 748	2. 10. 1960	1 626	1971	2 230	*78*
Andorra	Andorra la Vella	453	Nov. 1954	6	1971	20	*44*
Belgien	Brüssel	30 513	31. 12. 1961	9 190	1971	9 730	*319*
Bulgarien	Sofia	110 912	1. 12. 1965	8 228	1971	8 540	*77*
Dänemark[4])	Kopenhagen	43 069	9. 11. 1970	...	1971	5 000	*116*
Färöer	Thorshavn	1 399	1. 4. 1966	37	1971	40	*29*
Finnland	Helsinki	337 032[5])	1970	...	1971	4 680	*14*
Frankreich	Paris	547 026	1. 3. 1968	49 800	1971	51 280	*94*
Griechenland	Athen	131 944	14. 3. 1971	8 740	1971	8 740	*66*
Großbrit. und Nordirl.	London	244 044	25./26. 4. 1971	55 347	1971	55 566	*228*
davon: England und Wales		151 126	25./26. 4. 1971	48 594	1971	48 815	*323*
Schottland	Edinburgh	78 772	25./26. 4. 1971	5 228	1971	5 217	*66*
Nordirland	Belfast	14 146	25./26. 4. 1971	1 525	1971	1 534	*108*
Kanalinseln	—	194	25./26. 4. 1971	125	1971	125	*644*
Insel Man	Douglas	588	25./26. 4. 1971	56	1971	56	*95*
Gibraltar	—	6	30. 10. 1971	24	1971	30	*5 000*
Irland	Dublin	70 283	18. 4. 1971	2 971	1971	2 971	*42*
Island	Reykjavik	103 000	1. 12. 1960	176	1971	210	*2*
Italien	Rom	301 225	Okt. 1971	...	1971	54 803	*182*
Jugoslawien	Belgrad	255 804	31. 3. 1971	20 504	1971	20 550	*80*
Liechtenstein	Vaduz	157	1. 12. 1970	21	1971	21	*134*
Luxemburg	Luxemburg	2 586	31. 12. 1970	340	1971	340	*131*
Malta[7])	Valetta	316	26. 11. 1967	316	1971	330	*1 044*
Monaco	Monaco	1,49	1. 3. 1968	23	1970	24	*16 107*
Niederlande	Amsterdam/Den Haag	40 844[6])	28. 2. 1971	...	1971	13 190	*323*
Norwegen[8])	Oslo	323 883[10])	1. 11. 1970	...	1971	3 910	*12*
Arktische Gebiete[11])	—	62 730	1. 11. 1960	3	.	.	*0*
Österreich	Wien	83 849	12. 5. 1971	7 444	1971	7 457	*89*
Polen	Warschau	312 677	8. 12. 1970	32 589	1971	32 750	*105*
Portugal[12])	Lissabon	91 632	15. 12. 1970	8 668	1970	8 668	*95*
Rumänien	Bukarest	237 500	15. 3. 1966	19 103	1971	20 470	*86*
San Marino	San Marino	61	31. 12. 1962	17	1971	20	*328*
Schweden	Stockholm	449 750[13])	Okt. 1970	...	1971	8 110	*18*
Schweiz	Bern	41 288	1. 12. 1970	6 270	1970	6 270	*152*
Spanien[14])	Madrid	504 750	31. 12. 1970	33 918	1970	33 290	*66*
Tschechoslowakei	Prag	127 869	1. 12. 1970	14 362	1971	14 500	*113*
Ungarn	Budapest	93 030	1. 1. 1970	10 316	1971	10 360	*111*
Vatikanstadt	—	0,44	30. 4. 1948	1	1970	1	*2 273*
Sowjetunion	Moskau	22 402 200	15. 1. 1970	241 748	1970	241 748	*11*
dar. in Europa	—	5 571 000	15. 1. 1970	182 503	1970	182 503	*33*
Türkei	Ankara	780 576	25. 10. 1970	35 667	1970	35 232	*45*
dar. in Europa	—	23 623	25. 10. 1970	2 656	1970	2 656	*112*
Grönland (dän. Hoheitsgebiet)	Godthåb	2 175 600	31. 12. 1965	40	1971	50	*0*
Afrika		**30 319 000**	.	.	**1970**	**344 000**	*11*
Ägypten	Kairo	1 001 449[15])	30. 5. 1966	30 076	1971	34 130	*34*
Äquatorialguinea	Santa Isabel	28 051	31. 12. 1960	246	1971	290	*10*
Äthiopien	Addis Abeba	1 221 900	.	.	1971	25 250	*21*
Algerien[16])	Algier	2 381 741	4. 4. 1966	11 822	1971	14 770	*6*
Botsuana	Gaborone	600 372	15. 1.—15. 6. 1964	543	1971	670	*1*
Burundi	Bujumbura	27 834	25. 2.—31. 7. 1965	3 210	1971	3 620	*130*
Dahome	Porto Novo	112 622	25. 5.—30. 9. 1961	2 106[17])[18])	1971	2 760	*25*
Elfenbeinküste	Abidjan	322 463	Nov. 1957/1958	3 100[17])[18])	1971	4 420	*14*
Gabun	Libreville	267 667	Okt. 60—Mai 61	449	1970	500	*2*
Gambia	Bathurst	11 295	17. 4. 1963	315	1971	370	*33*
Ghana	Akkra	238 537	1. 3. 1970	8 546	1971	8 860	*37*
Guinea	Conakry	245 857	15. 1.—31. 5. 1955	2 570[17])[18])	1971	4 010	*16*
Kamerun	Jaunde	475 442	1960—1965	5 017	1970	5 840	*12*
Kenia	Nairobi	582 645	25. 8. 1969	10 943	1971	11 690	*20*
Kongo[19])	Brazzaville	342 000	Sept. 60—Febr. 61	800[17])[18])	1971	960	*3*

) Für den Nachweis der Erdteil-Gesamtzahlen waren politische Gesichtspunkte maßgebend. Nach geographischen Gesichtspunkten gebildete Summen enthält Tab. 2, S. 10.

[1]) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässer) mit etwa 147 900 000 qkm fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 10—14 Mill. qkm). — [2]) Europäische Länder vorwiegend Wohnbevölkerung, übrige Länder vorwiegend ortsanwesende Bevölkerung. Sofern nicht anders vermerkt, ohne fremde Streitkräfte im Lande bzw. ohne eigene Streitkräfte, die sich z. Z. außerhalb des Landes befinden. — [3]) Um Wanderungsüberschüsse bereinigte Zahl; die Addition der Erdteilsummen liegt um 3 Millionen höher. — [4]) Ohne Sowjetunion, Türkei und Grönland. — [5]) Ohne Färöer und Grönland. — [6]) Gesamtfläche; Landfläche 305 475 qkm. — [7]) Einschl. Gozo (67 qkm) sowie Comino (3 qkm). — [8]) Einschl. Binnengewässer. — [9]) Ohne arktische Gebiete. — [10]) Gesamtfläche; Landfläche 307 988 qkm. — [11]) Svalbard (Spitzbergen, Bäreninsel usw.) 62 050 qkm; Jan Mayen 373 qkm. — [12]) Einschl. Azoren, 2 335 qkm, Bevölkerung: 291 000 und Madeira, 797 qkm, Bevölkerung: 253 000 sowie der Mündungsgebiete des Tejo, Sado und Rio de Aveiro mit insgesamt 440 qkm. — [13]) Gesamtfläche; Landfläche 411 479 qkm. — [14]) Einschl. Balearen, 5 014 qkm, Bevölkerung 533 000 und Kanarische Inseln, 7 273 qkm, Bevölkerung: 1 125 500. — [15]) Bewohntes, kultiviertes Gebiet: 35 580 qkm; 812 Einwohner je qkm. — [16]) Einschl. Sahara-Departements mit 2 081 400 qkm; Bevölkerung: 718 600. — [17]) Nur afrikanische Bevölkerung. — [18]) Stichprobenergebnis. — [19]) Bisher Kongo (Brazzaville).

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche[1])	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung[2])	Jahresmitte	Bevölkerung[2]) insgesamt	je qkm
		qkm		1 000		1 000	Anzahl
Lesotho	Maseru	30 355	14.—24. 4. 1966	852	1971	930	*31*
Liberia	Monrovia	111 369	2. 4. 1962	1 016	1971	1 570	*14*
Libyen	Bengasi	1 759 540	31. 7. 1964	1 564	1971	2 010	*1*
Madagaskar	Tananarive	587 041	9. 5.—11. 11. 1966	6 200[3])	1971	7 100	*12*
Malawi	Zomba	118 484	9. 8. 1966	4 040	1971	4 550	*38*
Mali	Bamako	1 240 000	15. 6. 60—Mai 1961	4 100[3])	1971	5 140	*4*
Marokko	Rabat	445 050	20. 7. 1970	15 379	1971	16 000	*36*
Mauretanien	Nuakschott	1 030 700	Dez. 64—Dez. 65	1 050	1971	1 200	*1*
Mauritius[4])	Port Louis	2 045	30. 6. 1962	701	1971	820	*401*
Niger	Niamey	1 267 000	Okt. 59—März 60	2 700[3])	1971	4 130	*3*
Nigeria	Lagos	923 768	5.—8. 11. 1963	55 670	1971	56 510	*61*
Obervolta	Wagadugu	274 200	30. 9. 60—22. 4. 61	4 300	1971	5 490	*20*
Ruanda	Kigali	26 338	Juni/Juli 1952	2 144[3])[5])	1971	3 830	*145*
Sambia	Lusaka	752 614	23.—30. Aug. 1969	4 057	1971	4 280	*6*
Senegal	Dakar	196 192	April 60—Aug. 61	3 110[3])	1971	4 020	*20*
Sierra Leone	Freetown	71 740	1. 4. 1963	2 180	1971	2 600	*36*
Somalia	Mogadischu	637 657	.	.	1971	2 860	*4*
Sudan	Khartum	2 505 813	17. 1. 1956	10 263[3])	1971	16 090	*6*
Südafrika[4])	Pretoria	1 221 037	6. 5. 1970	21 448	1971	22 090	*18*
Swasiland	Mbabane	17 363	24. 5. 1966	375	1971	420	*24*
Tansania	Daressalam	945 087	26. 8. 1967	12 313	1971	13 630	*14*
Togo	Lome	56 000	1. 3.—30. 4. 1970	2 005	1971	2 020	*36*
Tschad	Fort Lamy	1 284 000	Dez. 63—Aug. 64	3 254[4])	1971	3 800	*3*
Tunesien	Tunis	164 150	3. 5. 1966	4 533	1971	5 300	*32*
Uganda	Kampala	235 880	18. 8. 1969	9 549	1971	10 130	*43*
Zaire[7])	Kinshasa	2 345 409	Mai 55—Feb. 58	12 769[3])[6])	1971	22 480	*10*
Zentralafrikanische Republik	Bangui	622 984	1959/60	1 203[3])[6])	1971	1 640	*3*
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Seychellen	Victoria	376	4. 5. 1960	41	1971	50	*133*
St. Helena[8])	Jamestown	419	24. 7. 1966	5	1970	5	*12*
Südrhodesien	Salisbury	390 580	21. 4.—11. 5. 1969	5 070	1971	5 500	*14*
Frankreich:							
Afar- und Issa-Territorium	Dschibuti	22 000	1960/1961	81	1970	95	*4*
Komoren	Moroni	2 171	Juli—Sept. 1966	244	1970	271	*125*
Réunion	Saint-Denis	2 510	16. 10. 1967	417	1970	446	*178*
Portugal:							
Angola	Luanda	1 246 700	30. 12. 1960	4 841	1971	5 800	*5*
Guinea, Portug.-	Bissau	36 125	30. 12. 1960	521	1971	560	*16*
Mosambik	Lourenço Marques	783 030	15. 9. 1960	6 604	1971	7 900	*10*
Kapverdische Inseln	Praia	4 033	15. 12. 1960	200	1971	246	*61*
São Tomé und Principe	São Tomé	964	15. 12. 1960	64	1971	70	*73*
Spanien[9]):							
Nordafrika, Span.-[10])	—	32	31. 12. 1960	153	1970	166	*5 188*
Sahara, Span.-	Villa Cisneros	266 000	31. 12. 1960	24	1970	76	*0*
Gebiet unter Treuhandverwaltung der Vereinten Nationen							
Südwestafrika (Namibia)[11])	Windhuk	824 292	6. 9. 1960	526	1971	650	*1*
Amerika[12])		**39 905 000**	.	.	**1970**	**511 000**	*13*
Nord- und Mittelamerika		**22 071 000**	.	.	**1970**	**321 000**	*15*
Barbados	Bridgetown	430	7. 4. 1970	238	1971	240	*558*
Costa Rica	San José	50 700	1. 4. 1963	1 379	1971	1 790	*35*
Dominikanische Republik	Santo Domingo	48 734	9. 1. 1970	4 012	1971	4 190	*86*
El Salvador	San Salvador	21 393	2. 5. 1961	2 511	1971	3 600	*168*
Guatemala	Guatemala	108 889	18. 4. 1964	4 284	1971	5 350	*49*
Haiti	Port-au-Prince	27 750	7. 8. 1950	3 097	1971	4 970	*179*
Honduras	Tegucigalpa	112 088	17. 4. 1961	1 885	1971	2 800	*25*
Jamaika	Kingston	10 962	7. 4. 1970	1 865	1971	1 900	*173*
Kanada	Ottawa	9 976 139[13])	1. 6. 1971	...	1971	21 800	*2*
Kuba	Havanna	114 524	6. 9. 1970	8 553	1971	8 550	*75*
Mexiko	Mexiko	1 972 546[14])	28. 1. 1970	48 382	1971	50 830	*26*
Nicaragua	Managua	130 000	25. 4. 1963	1 536	1971	2 100	*16*
Panama[15])	Panama	75 650	10. 5. 1970	1 428	1971	1 480	*20*
Trinidad und Tobago	Port of Spain	5 128	7. 4. 1970	945	1971	1 030	*201*
Vereinigte Staaten	Washington	9 363 353[14])	1. 4. 1970	205 395[17])	1971	207 010[17])	*22*

Fußnoten *) sowie 1 und 2 vgl. S. 24*. — [3]) Stichprobenergebnis. — [4]) Nur afrik. Bevölkerung. — [5]) Einschl. Nebengebiete Rodrigues u. a. kleinere Inseln, Fläche zus.: 231 qkm, Bevölkerung 1967: 22 000. — [6]) Ohne Walfischbucht; Fläche 1 124 qkm, Bevölkerung 1960: 12 568. — [7]) Bisher Kongo (Dem. Rep.). — [8]) Einschl. der Nebengebiete Ascension, 88 qkm, sowie Tristan de Cunha, 104 qkm, und weiterer, kleinerer Inseln mit zus. 105 qkm. — [9]) Rückgabe der Enklave Ifni durch Spanien an Marokko am 4. 1. 1969. — [10]) Stadtgebiete von Ceuta (Bevölkerung: 83 000) und Melilla (Bevölkerung: 78 000), Alhucemas, Chafarinas-Inseln und Peñon de Velez de la Gomera (Bevölkerung zus. 1 000). — [11]) Einschl. Walfischbucht, 1 124 qkm, Bevölkerung 1960: 12 568. — [12]) Ohne Grönland (rd. 2 176 000 qkm), jedoch einschl. US-Bundesstaat Hawaii. — [13]) Gesamtfläche; Landfläche 9 221 009 qkm. — [14]) Einschl. Inselgebiete (5 363 qkm). — [15]) Ohne Panamakanal-Zone. — [16]) Gesamtfläche; Landfläche 9 191 836 qkm. — [17]) Einschl. US-Streitkräfte in Übersee.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche[1])	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung[2])	Jahresmitte	Bevölkerung[2]) insgesamt	je qkm
		qkm		1 000		1 000	Anzahl
Südamerika		**17 834 000**	.	.	**1970**	**190 000**	***11***
Argentinien	Buenos Aires	2 776 889	30. 9. 1970	24 352	1971	24 700	*9*
Bolivien	La Paz	1 098 581	5. 9. 1950	3 019	1971	5 060	*5*
Brasilien	Brasilia	8 511 965	1. 9. 1970	93 204[3])	1971	95 700	*11*
Chile	Santiago de Chile	756 945	22. 4. 1970	8 853	1971	10 000	*13*
Ecuador	Quito	283 561	25. 11. 1962	4 650[3])	1971	6 300	*22*
Guyana	Georgetown	214 969	7. 4. 1970	714	1971	800	*4*
Kolumbien	Bogotá	1 138 914	15. 7. 1964	17 485	1971	21 770	*19*
Paraguay	Asunción	406 752	1970	2 396	1971	2 500	*6*
Peru	Lima	1 285 216	2. 7. 1961	10 420[3])	1971	14 010	*11*
Uruguay	Montevideo	177 508	16. 10. 1963	2 596	1971	2 920	*16*
Venezuela	Caracas	912 050	26. 2. 1961	7 524	1970	10 400	*11*
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Antarktis-Territorium[4])	—	5 244	.	.	.	0,1	*0*
Bahama-Inseln	Nassau	11 405	7. 4. 1970	175	1971	190	*17*
Bermuda	Hamilton	53	29. 10. 1970	53	1971	53	*1 000*
Falklandinseln	Stanley	11 961[5])	18. 3. 1962	2	1970	2	*0*
Honduras, Brit.-	Belize	22 965	7. 4. 1970	120	1971	120	*5*
Jungferninseln, Brit.-	Road Town	153	7. 4. 1970	10	1970	10	*65*
Kaiman-Inseln	Georgetown	259	7. 4. 1970	11	1970	11	*42*
Montserrat	Plymouth	98	7. 4. 1970	12	1971	12	*122*
Westind. Assoziierte Staaten[6])	—	2 800	.	.	1970	510	*182*
Turks- und Caicosinseln	—	430	7. 4. 1970	6	1970	6	*14*
Frankreich:							
Guadeloupe[7])	Basse-Terre	1 779	16. 10. 1967	313	1971	330	*185*
Guayana, Franz.-	Cayenne	91 000	16. 10. 1967	44	1970	51	*1*
Martinique	Fort-de-France	1 102	16. 10. 1967	320	1971	340	*309*
St. Pierre und Miquelon	Saint-Pierre	242	12. 6. 1967	5	1970	5	*21*
Niederlande:							
Antillen, Niederländ.[8])	Willemstad	961	27.6.u.31.12.1960	189	1971	230	*239*
Surinam	Paramaribo	163 265	31. 3. 1964	324[3])	1971	410	*3*
Vereinigte Staaten:							
Jungferninseln, Amerik.[10])	Charlotte Amalie	344	1. 4. 1970	63[11])	1970	63[11])	*183*
Panamakanal-Zone	Balboa	1 432	1. 4. 1970	45[11])	1970	45[11])	*31*
Puerto Rico	San Juan	8 897	1. 4. 1970	2 690[11])	1971	2 760[11])	*310*
Asien[12])		**26 751 000**	.	.	**1970**	**2 021 000**	***76***
Afghanistan	Kabul	647 497	.	.	1971	17 480	*27*
Bahrain	Manama	598	3. 4. 1971	216	1971	220	*368*
Bangla Desh[21])	Dakka	142 776	.	.	1970	60 675	*425*
Bhutan	Punakha	47 000	.	.	1970	836	*18*
Birma	Rangun	678 033	5. 3. 1941	16 824	1971	28 400	*42*
Ceylon	Colombo	65 610	9. 10. 1971	12 748	1971	12 748	*194*
China (Taiwan)[13])	Taipei	35 961	16. 12. 1966	13 383	1971	14 350	*399*
China, Volksrepublik[14])	Peking	9 561 000	30. 6. 1953	582 603	1971	772 900	*81*
Föderation Arabischer Emirate	—	83 600	15. 3.-16. 4. 1968	179	1968	179	*2*
Indien[15])	Neu-Delhi	3 268 090	1. 4. 1971	547 368	1971	550 370	*168*
Indonesien[16])	Djakarta	1 491 564	31. 10. 1961	96 319	1971	124 890	*84*
Irak	Bagdad	434 924	14. 10. 1965	8 047	1971	9 750	*22*
Iran	Teheran	1 648 000	1.-20. 11. 1966	25 785	1971	29 780	*18*
Israel	Jerusalem	20 700	22. 5. 1961	2 183	1971	3 010	*145*
Japan	Tokio	369 881	1. 10. 1970	103 720	1971	103 390	*283*
Jemenitische Arab. Rep.	San'a	195 000	.	.	1971	5 900	*30*
Jemen, Dem. Volksrepublik	Aden	287 683	.	.	1971	1 470	*5*
Jordanien	Amman	97 740	18. 11. 1961	1 706	1971	2 380	*24*
Katar	Doha	22 014	.	.	1970	120	*5*
Khmer Republik[17])	Pnom-Penh	181 035	17. 4. 1962	5 729	1971	7 300	*40*
Korea, Nord-	Pjöngjang	120 538	1. 5. 1944	.	1971	14 280	*118*
Korea, Süd-	Seoul	98 477	1. 10. 1970	31 469	1971	31 920	*324*
Kuwait	Kuwait	16 000	19. 4. 1970	733	1971	830	*52*
Laos	Vientiane	236 800	.	.	1971	3 030	*13*
Libanon[18])	Beirut	10 400	.	.	1971	2 870	*276*
Malaysia	Kuala Lumpur	332 633	1970	.	1971	11 100	*33*
Malediven[19])	Male	298	18. 6. 1967	104	1971	110	*369*
Mongolei	Ulan-Bator	1 565 000	10. 1. 1969	1 198	1971	1 280	*1*
Nepal	Katmandu	140 797	22. 6. 1961	9 413	1971	11 290	*80*
Oman[20])	Maskat	212 457	.	.	1971	680	*3*

Fußnoten *) sowie 1 und 2 vgl. S. 24*. — [3]) Ohne Indianer in Dschungelgebieten bzw. indian. Nomadenstämme. — [4]) Gegründet am 3. 3. 1962; umfaßt die ehemaligen Nebengebiete der Falklandinseln südlich des 60. Breitengrades und den Teil des antarktischen Kontinents zwischen dem 20. und 80. Längengrad. — [5]) Ohne Süd-Georgia (3 755 qkm) u. a. — [6]) Umfaßt Antigua. 442 qkm. Bev.: 62 000; St. Christopher (St. Kitts)-Nevis-Anguilla, rd. 357 qkm, Bev.: 62 000; Dominica, 751 qkm, Bev.: 74 000; Grenada mit Nebengebieten, 344 qkm, Bev.: 103 000; St. Lucia, 616 qkm, Bev.: 115 000; St. Vincent mit Nebengebieten, 389 qkm, Bev.: 96 000. — [7]) Marie-Galante, Désirade, Les Saintes, Petite Terre, St. Barthélemy u. St. Martin (Nordteil). — [8]) Aruba, 190 qkm, Bev.: 62 000; Curaçao, 443 qkm, Bev.: 146 000; Bonaire, Saba, St. Eustatius u. St. Martin (Südteil). — [9]) Ohne Indianer und Negerstämme (1962 etwa 38 000 Stammesangehörige). — [10]) St. Croix, St. John, St. Thomas. — [11]) Einschl. US-Streitkräfte. — [12]) Ohne Sowjetunion und Türkei, jedoch einschl. Westirian sowie Gaza-Streifen (Fläche: 378 qkm, Bev.: 400 000). — [13]) Einschl. Pescadoresinseln. — [14]) Einschl. Tibet (autonome Region), 1 221 600 qkm, Bev.: 1957 1 270 000. Hauptstadt Lhasa. — [15]) Einschl. Dschammu-Kaschmir, dessen polit. Status noch unbestimmt ist (Fläche: 222 800 qkm, Bev.: 4 615 000); einschl. Damão, Diu, Góa (früher Portugies.-Indien), Fläche: 3 693 qkm, Bev.: 626 667. — [16]) Ohne Westirian. — [17]) Bisher Kambodscha. — [18]) Ohne registrierte Palästinaflüchtlinge, 176 000 am 30. 6. 1970. — [19]) Etwa 2 000 Koralleninseln. — [20]) Ohne Kuria-Muria-Inseln. — [21]) Die Angaben beziehen sich auf das ehemalige Ostpakistan.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche[1])	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung[2])	Jahresmitte	Bevölkerung[2]) insgesamt	je qkm
		qkm		1 000		1 000	Anzahl
Pakistan[3])[21])	Islamabad	803 943	.	.	1970	53 514	*67*
Philippinen	Quezon City	300 000	6. 5. 1970	37 945	1971	39 000	*130*
Saudi-Arabien	Er-Riad	2 149 690	1962—1963	.	1971	8 000	*4*
Sikkim[4])	Gangtok	7 107	1. 4. 1971	205	1971	205	*29*
Singapur	Singapur	581	22. 6. 1970	2 075	1971	2 110	*3 632*
Syrien[5])	Damaskus	185 180	23. 9. 1970	6 294	1971	6 450	*35*
Thailand	Bangkok	514 000	1. 4. 1970	34 152	1971	35 340	*69*
Vietnam, Nord-	Hanoi	158 750	1. 3. 1960	15 917	1971	21 600	*136*
Vietnam, Süd-	Saigon-Cholon	173 809	.	.	1970	18 332	*105*
Zypern	Nikosia	9 251	11. 12. 1960	578	1971	640	*69*
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Brunei	Brunei	5 765	1. 9. 1971	136	1971	136	*24*
Hongkong[6])	Victoria	1 034	9. 3. 1971	3 951	1971	4 050	*3 917*
Indonesien:							
Westirian	Kota Baru	412 781	.	.	1969	918	*2*
Portugal:							
Macau[7])	Macau	16	15. 12. 1960	169	1971	320	*20 000*
Timor, Port.-	Dili	14 925	15. 12. 1960	517	1971	610	*41*
Verwaltung der Vereinigten Staaten:							
Riukiu-Inseln[8])	Naha	2 196	1. 10. 1970	945	1971	1 000	*455*
Australien und Ozeanien[9])		**8 511 000**	.	.	**1970**	**19 000**	*2*
Australien	Canberra	7 686 810	30. 6. 1971	12 728	1971	12 730	*2*
Fidschi	Suva	18 272	12. 9. 1966	477	1971	530	*29*
Nauru	—	21	30. 6. 1966	6	1970	7	*333*
Neuseeland	Wellington	268 676[10])	23. 3. 1971	2 860	1971	2 860	*11*
Tonga	Nukualofa	699	30. 11. 1966	77	1971	90	*129*
Westsamoa	Apia	2 842	21. 11. 1966	132	1971	150	*53*
Abhängige Gebiete							
Australien:							
Kokos-Inseln	—	14	30. 6. 1966	1	1970	1	*71*
Norfolk-Inseln	Kingston	36	30. 6. 1966	1	1970	1	*28*
Papua[11])	Port Moresby	222 998	20.6.—9.7.1966	606	1971	690	*3*
Weihnachtsinsel	—	135	30. 6. 1966	3	1970	3	*22*
Großbritannien und Nordirland:							
Gilbert- und Ellice-Inseln[12])	Tarawa	886	6. 12. 1968	54	1971	60	*68*
Pitcairn	—	5	1947	0,1	1970	0,1	*20*
Salomon-Inseln, Brit.-[13])	Honiara	29 785	7. 2. 1970	161	1971	170	*6*
Frankreich:							
Neukaledonien[14])	Numea	19 000	2. 5. 1963	87	1971	110	*6*
Polynesien, Franz.-[15])	Papete (Tahiti)	4 000	8. 2. 1971	119	1971	120	*30*
Neuseeland:							
Cook-Inseln	Avarva	234	1. 9. 1966	19	1970	24	*103*
Niue	Alofi	259	28. 9. 1966	5	1970	6	*23*
Tokelau	—	10	24. 9. 1966	2	1970	2	*200*
Vereinigte Staaten:							
Guam	Agaña	549	1. 4. 1970	87[16])	1971	100[16])	*182*
Samoa, Amerik.-	Fagatogo	197	1. 4. 1970	28	1971	30	*152*
Sonstige[17])	—	14	1. 4. 1960	4	1970	4	*286*
Gebiete unter Treuhandverwaltung		238 693	20.6.—9.7.1966	1 582	1971	1 790	*7*
Neuguinea (austral.)[18])	Port Moresby	1 779[10])	26. 3. 1967	91	1971	110	*62*
Pazifische Inseln (amerik.)[19])	—						
Kondominien							
Canton und Enderbury (brit.-amerik.)[21])	—	70	1. 4. 1960	0,3[22])	.	.	*0*
Neue Hebriden (brit.-franz.)	Port Vila	14 763	28. 5. 1967	77	1971	90	*6*

Fußnoten *) sowie 1 und 2 vgl. S. 24*. — [3]) Ohne Dschammu-Kaschmir (222 600 qkm, Bev.: 4 615 000), dessen politischer Status noch unbestimmt ist, sowie ohne Baltistan, Gilgit, Junagadh und Manavadar. — [4]) Indischer Schutzstaat. — [5]) Einschl. Palästinaflüchtlinge. — [6]) Umfaßt die Insel Hongkong mit der Hauptstadt Victoria, Kaulun und die gepacht. »Neuen Territorien«. — [7]) Stadt Macau sowie Inseln Taipa und Coloane. — [8]) Rückgabe der Insel Okinawa an Japan am 15. 5. 1972. — [9]) Ohne Westirian, das als indonesisches Staatsgebiet bei Asien nachgewiesen ist. — [10]) Landfläche; Gesamtfläche einschl. Inselgebiete und Ross Dependency: 683 568 qkm. — [11]) Südostteil der Insel Neuguinea. — [12]) Einschl. Christmas-, Fanning-, Ocean- und Washington-Insel sowie Phoenix-Inseln ohne Canton und Enderbury. — [13]) Salomon-Inselgruppe ohne Bougainville und Buka. — [14]) Einschl. Wallis und Futuna (Überseeterritorium) und Chesterfield- und Huoninseln. — [15]) Einschl. Austral-, Gambier-, Gesellschafts-, Marquesas-, Rapa- und Tuamotu-Inseln. — [16]) Einschl. US-Militär mit Angehörigen und dienstverpflichtetem Personal. — [17]) Midway, Wake und einige weitere kleine Inseln. — [18]) Nordostteil der Insel Neuguinea, Bismarckarchipel; Bougainville und Buka (Salomon-Inselgruppe) und etwa 600 kleinere Inseln. — [19]) Karolinen-, Marianen- und Marshallinseln. — [20]) Nur Fläche bewohnter Inseln. — [21]) Zur Phoenixgruppe gehörend. — [22]) Nur Bewohner der Insel Canton. — [23]) Die Angaben beziehen sich auf das ehemalige Westpakistan.

2. Millionenstädte der Erde

Stadt	Land	Jahr der Zählung (Z) Fortschreibung (F) Schätzung/Berechnung (S)	Stadtgebiet[1]	Städtische Agglomeration[2]
			Bevölkerung in 1 000	
Europa				
Amsterdam	Niederlande	(S) 1970	820	1 036
Athen	Griechenland	(Z) 1971	...	2 530
Baku	Sowjetunion	(S) 1971	870	1 292
Barcelona	Spanien	(S) 1970	1 742	
Berlin				
Berlin (West)	Deutschland	(Z) 1970	2 122	...
Berlin (Ost)	Deutschland	(Z) 1971	1 085	...
Birmingham	Großbritannien u. Nordirland	(Z) 1971	...	2 370
Brüssel	Belgien	(S) 1970	161	1 071
Budapest	Ungarn	(Z) 1970	1 940	...
Bukarest	Rumänien	(S) 1970	1 475	1 575
Charkow	Sowjetunion	(S) 1971	1 248	...
Glasgow	Großbritannien u. Nordirland	(Z) 1971	898	1 728
Gorki	Sowjetunion	(S) 1971	1 189	...
Hamburg	Bundesrepublik Deutschland	(Z) 1970	1 794	...
Istanbul	Türkei	(S) 1970	2 248	2 761
Kiew	Sowjetunion	(S) 1971	1 693	...
Kopenhagen	Dänemark	(S) 1970	810	1 748
Kujbyschew	Sowjetunion	(S) 1971	1 069	...
Leeds	Großbritannien u. Nordirland	(Z) 1971	...	1 730
Leningrad	Sowjetunion	(S) 1971	3 563	4 002
Lissabon	Portugal	(S) 1970	833	1 623
Liverpool	Großbritannien u. Nordirland	(Z) 1971	...	1 260
London	Großbritannien u. Nordirland	(Z) 1971	...	7 380
Lyon	Frankreich	(Z) 1968	528	1 075
Madrid	Spanien	(S) 1970	3 121	
Mailand	Italien	(F) 1971	1 724	
Manchester	Großbritannien u. Nordirland	(Z) 1971	...	2 390
Moskau	Sowjetunion	(S) 1971	7 050	7 172
München	Bundesrepublik Deutschland	(Z) 1970	1 294	...
Neapel	Italien	(F) 1971	1 280	
Paris	Frankreich	(S) 1970	2 507	9 566
Prag	Tschechoslowakei	(S) 1970	1 078	...
Rom	Italien	(F) 1971	2 809	
Rotterdam	Niederlande	(S) 1970	679	1 066
Stockholm	Schweden	(S) 1970	740	1 345
Swerdlowsk	Sowjetunion	(S) 1971	1 048	...
Turin	Italien	(F) 1971	1 199	
Warschau	Polen	(S) 1970	1 308	...
Wien	Österreich	(Z) 1971	1 615	...
Afrika				
Alexandrien	Ägypten	(S) 1970	2 032	...
Casablanca[3]	Marokko	(S) 1970	1 395	...
Johannesburg	Südafrika	(Z) 1970	...	1 433
Kairo	Ägypten	(S) 1970	4 961	...
Kapstadt	Südafrika	(Z) 1970	1 097	...
Kinshasa	Zaire[4]	(S) 1970	1 500	...
Amerika				
Anaheim	Verein. Staaten	(Z) 1970	167	1 420
Atlanta	Verein. Staaten	(Z) 1970	497	1 390
Baltimore	Verein. Staaten	(Z) 1970	906	2 071
Belo Horizonte	Brasilien	(S) 1970	1 333	
Bogotá	Kolumbien	(S) 1969	2 294	...
Boston	Verein. Staaten	(Z) 1970	641	2 754
Buenos Aires	Argentinien	(Z) 1970	2 972	8 775
Buffalo	Verein. Staaten	(Z) 1970	463	1 349
Caracas	Venezuela	(S) 1970	...	2 175
Chicago	Verein. Staaten	(Z) 1970	3 367	6 979
Cincinnati	Verein. Staaten	(Z) 1970	453	1 385
Cleveland	Verein. Staaten	(Z) 1970	751	2 064
Dallas	Verein. Staaten	(Z) 1970	844	1 556
Denver	Verein. Staaten	(Z) 1970	515	1 228
Detroit	Verein. Staaten	(Z) 1970	1 511	4 200
Guadalajara	Mexiko	(Z) 1970	1 196	1 487
Havanna	Kuba	(S) 1966	...	1 681
Houston	Verein. Staaten	(Z) 1970	1 233	1 985
Indianapolis	Verein. Staaten	(Z) 1970	745	1 110
Kansas City	Verein. Staaten	(Z) 1970	507	1 257
Lima	Peru	(S) 1969	...	2 416
Los Angeles	Verein. Staaten	(Z) 1970	2 814	7 032
Mexiko City	Mexiko	(Z) 1970	7 006	8 541
Miami	Verein. Staaten	(Z) 1970	335	1 268
Milwaukee	Verein. Staaten	(Z) 1970	717	1 404
Minneapolis	Verein. Staaten	(Z) 1970	434	1 814
Monterrey	Mexiko	(Z) 1970	830	1 177
Montevideo	Uruguay	(S) 1967	1 250	...
Montreal	Kanada	(S) 1969	...	2 553
Newark	Verein. Staaten	(Z) 1970	382	1 857
New Orleans	Verein. Staaten	(Z) 1970	593	1 046
New York	Verein. Staaten	(Z) 1970	7 895	11 529
Paterson	Verein. Staaten	(Z) 1970	145	1 359
Philadelphia	Verein. Staaten	(Z) 1970	1 949	4 818
Pittsburgh	Verein. Staaten	(Z) 1970	520	2 401
Portland	Verein. Staaten	(Z) 1970	383	1 009
Pôrto Alegre	Brasilien	(S) 1970	1 026	
Recife	Brasilien	(S) 1970	1 195	
Rio de Janeiro	Brasilien	(S) 1970	4 394	
San Bernardino	Verein. Staaten	(Z) 1970	104	1 143
San Diego	Verein. Staaten	(Z) 1970	697	1 358
San Francisco	Verein. Staaten	(Z) 1970	716	3 110
San Jose	Verein. Staaten	(Z) 1970	446	1 065
Santiago de Chile	Chile	(Z) 1970	510	2 597
São Paulo	Brasilien	(S) 1970	6 339	
Seattle	Verein. Staaten	(Z) 1970	531	1 422
St. Louis	Verein. Staaten	(Z) 1970	622	2 363
Tampa	Verein. Staaten	(Z) 1970	278	1 013
Toronto	Kanada	(S) 1969	...	2 316
Washington	Verein. Staaten	(Z) 1970	757	2 861
Asien				
Achmadabad	Indien	(Z) 1971	...	1 746
Bagdad	Irak	(S) 1968	...	1 884
Bandung	Indonesien	(S) 1968	1 085	...
Bangalur	Indien	(Z) 1971	...	1 648
Bangkok	Thailand	(S) 1970	...	3 050
Bombay	Indien	(Z) 1971	...	5 932
Delhi[5]	Indien	(Z) 1971	...	3 630
Djakarta	Indonesien	(S) 1968	4 774	...
Haiderabad	Indien	(Z) 1971	...	1 799
Harbin	China, Volksrep.	(S) 1958	1 590	...
Hongkong	Brit. Besitzung	(S) 1971	...	4 050
Jokohama	Japan	(S) 1971	2 326	
Kalkutta	Indien	(Z) 1971	...	7 040
Kanpur	Indien	(Z) 1971	1 273	...
Kanton	China, Volksrep.	(S) 1958	2 200	...
Karachi	Pakistan	(S) 1969	3 060	
Kitakyushu	Japan	(S) 1971	1 043	
Kioto	Japan	(S) 1971	1 424	
Kobe	Japan	(S) 1971	1 304	
Lahore	Pakistan	(S) 1969	1 823	
Lüta[6]	China, Volksrep.	(S) 1957	1 508	...
Madras	Indien	(Z) 1971	2 470	...
Manila	Philippinen	(Z) 1970	1 582	...
Nagoja	Japan	(S) 1971	2 050	
Nanking	China, Volksrep.	(S) 1958	1 450	...
Nowosibirsk	Sowjetunion	(S) 1971	1 180	...
Osaka	Japan	(S) 1971	2 951	
Peking	China, Volksrep.	(S) 1968	7 000	...
Pjöngjang	Korea, Nord-	(S) 1970	...	1 500
Poona	Indien	(Z) 1971	...	1 123
Pusan	Korea, Süd-	(Z) 1970	...	1 879
Rangun	Birma	(S) 1969	1 800	...
Saigon-Cholon	Vietnam, Süd-	(S) 1968	1 682	2 500
Schanghai	China, Volksrep.	(S) 1968	10 700	...
Schenjang (Mukden)	China, Volksrep.	(S) 1958	2 420	...
Seoul	Korea, Süd-	(Z) 1970	...	5 510
Sian	China, Volksrep.	(S) 1958	1 370	...
Singapur	Singapur	(Z) 1970	2 075	...
Taipei	China (Taiwan)	(S) 1971	1 784	...
Taiyüan	China, Volksrep.	(S) 1958	1 050	...
Taschkent	Sowjetunion	(S) 1971	1 424	...
Teheran	Iran	(S) 1970	3 150	...
Tientsin	China, Volksrep.	(S) 1968	4 000	...
Tokio	Japan	(S) 1971	8 862	12 000
Tschengtu	China, Volksrep.	(S) 1958	1 130	...
Tschungking	China, Volksrep.	(S) 1957	2 121	...
Tsingtau	China, Volksrep.	(S) 1957	1 121	...
Wuhan	China, Volksrep.	(S) 1958	2 230	...
Australien u. Ozeanien				
Melbourne	Australien	(S) 1970	...	2 425
Sidney	Australien	(S) 1970	...	2 780

[1]) Innerhalb der Gemeindegrenzen. — [2]) Stadtgebiet einschl. Umlandgemeinden. — [3]) Nur Moslembevölkerung. — [4]) Bisher Kongo (Dem. Rep.). — [5]) Städtische Bevölkerung des Unionsgebietes Delhi. — [6]) Doppelstadt Lüschün (Port Arthur) — Talien (Dairen).

3. Bevölkerungsentwicklung*)

1 000

Land	1960	1970	1975	1980	1985	1990	1995	2000
Europa[1])	**453 000**	**497 000**	**520 100**	**537 800**	**567 900**	**592 200**	**617 300**	**641 300**
Bundesrep. Deutschland	55 433	60 651	61 585	61 745	61 952	62 303	.	.
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	17 241	17 058	17 449	17 680	18 009	18 419	18 897	19 458
Belgien	9 153	9 676	9 780	9 905	10 046	10 196	10 326	10 433
Bulgarien	7 867	8 490	8 920	9 389	9 827	10 223	.	.
Dänemark	4 581	4 921	5 144	5 325	5 494	.	.	.
Finnland	4 430	4 695	4 831	4 925	5 024	5 103	5 170	5 230
Frankreich	45 684	50 770	53 138	55 320	57 578	.	.	.
Griechenland	8 327	8 892	9 202	9 479	9 740	.	.	.
Großbritannien und Nordirland	52 352	55 711	57 587	59 259	.	63 165	.	68 190
Italien	49 642	53 667	55 733	57 855	59 973	.	.	.
Jugoslawien	18 402	20 540	21 708	22 834	23 848	24 860	.	.
Niederlande	11 480	13 019	13 655	14 395	15 098	15 770	16 412	17 058
Norwegen	3 581	3 879	4 085	4 288	4 491	4 638	.	.
Österreich	7 048	7 391	7 589	7 778	8 018	.	.	.
Polen	29 561	32 807	34 420	36 030	37 500	38 370	39 390	40 160
Portugal	8 826	9 630	9 916	10 283	10 706	.	.	.
Rumänien	18 403	20 253	21 990	23 812	25 539	27 290	.	.
Schweden	7 480	8 046	8 335	8 560	8 758	8 949	9 142	9 341
Schweiz	5 362	6 270	6 647	7 040	7 390	.	.	.
Sowjetunion	214 238	242 768	255 584	270 634	286 882	302 011	316 145	329 508
Spanien	30 303	33 290	34 817	36 413	38 061	.	.	.
Tschechoslowakei	13 654	14 467	15 008	15 634	16 200	16 716	.	.
Türkei	27 509	35 232	40 746	46 527	52 850	59 603	66 386	72 926
Ungarn	9 984	10 331	10 660	11 069	11 401	11 651	.	.
Afrika	**270 000**	**344 000**	**395 300**	**456 700**	**530 200**	**615 800**	**712 700**	**817 700**
Ägypten	25 922	33 329	39 183	45 432	52 338	59 824	67 676	75 536
Äthiopien	20 700	25 046	27 993	31 516	35 737	40 831	46 796	53 344
Algerien	10 800	13 547	16 611	19 869	23 862	28 481	33 624	39 177
Kenia	8 115	10 898	12 789	15 109	17 868	20 943	24 300	27 898
Marokko	11 640	15 525	18 676	22 203	26 214	30 679	35 510	40 523
Nigeria	52 000	66 174	63 022	72 784	84 700	98 659	114 331	131 374
Sudan	11 770	15 695	18 543	21 946	26 010	30 637	35 763	41 289
Südafrika	15 925	21 282	22 792	25 952	29 688	33 988	38 776	43 927
Tansania	10 328	13 273	15 150	17 475	20 287	23 688	27 693	32 158
Amerika	**412 000**	**511 000**	**569 600**	**637 800**	**715 000**	**798 900**	**889 000**	**985 800**
Argentinien	20 850	24 352	26 262	28 218	30 107	31 909	33 637	35 274
Bolivien	3 825	4 931	5 272	6 006	6 833	7 782	8 861	10 081
Brasilien	69 730	95 305	107 262	123 717	142 564	163 994	188 107	215 012
Chile	7 683	9 780	10 937	12 213	13 609	15 104	16 685	18 358
Dominikanische Republik	3 036	4 325	5 117	6 118	7 321	8 752	10 435	12 378
Ecuador	4 358	6 093	7 203	8 526	10 083	11 894	13 965	16 314
El Salvador	2 454	3 534	4 107	4 922	5 929	7 149	8 625	10 411
Guatemala	3 810	5 111	5 898	6 822	7 913	9 174	10 594	12 168
Haiti	3 991	4 867	5 956	6 838	7 894	9 144	10 613	12 347
Honduras	1 849	2 582	3 214	3 832	4 569	5 424	6 411	7 542
Kanada	17 909	21 406	23 284	25 299	27 348	.	.	.
Kolumbien	15 397	21 117	25 448	30 238	35 645	41 579	47 951	54 691
Kuba	6 826	8 553	9 205	10 068	10 962	11 927	12 957	14 018
Mexiko	36 046	50 670	60 237	71 375	84 431	99 653	116 702	135 067
Paraguay	1 751	2 379	2 872	3 437	4 121	4 860	5 677	6 619
Peru	10 025	13 586	15 870	18 529	21 614	25 145	29 111	33 494
Venezuela	7 349	10 399	12 736	14 979	17 350	19 952	22 883	26 100
Vereinigte Staaten	180 684	205 395	219 365	235 212	252 871	270 770	288 763	307 803
Asien	**1 617 000**	**2 021 000**	**2 266 400**	**2 540 300**	**2 821 500**	**3 117 600**	**3 413 900**	**3 705 300**
Afghanistan	13 800	17 125	19 301	22 006	24 961	28 173	31 614	35 131
Birma	22 355	27 584	31 183	35 063	39 255	43 665	48 181	52 533
China (Taiwan)	10 612	14 424	15 641	17 423	19 397	21 301	23 055	24 665
China, Volksrepublik	650 000	759 619	825 821	893 900	964 596	1 033 499	1 100 489	1 165 138
Indien	429 016	550 376	632 533	717 380	807 566	901 375	994 343	1 084 291
Indonesien	93 506	121 198	140 334	161 362	183 815	207 437	231 452	255 253
Iran	21 520	28 662	33 152	38 769	45 050	51 757	58 628	65 574
Israel	2 114	2 889	3 253	3 613	3 956	4 257	4 499	4 710
Japan	93 216	103 540	109 948	116 347	121 346	125 330	129 055	132 760
Korea, Süd-	24 695	32 418	36 212	40 831	45 943	51 159	56 134	61 091
Korea, Nord-	10 600	13 892	15 924	18 207	20 721	23 325	25 808	28 194
Malaysia	8 113	10 786	12 441	14 342	16 442	18 567	20 606	22 602
Philippinen	27 410	38 493	45 347	54 095	64 023	74 895	86 394	98 088
Thailand	26 392	35 814	42 550	49 775	57 732	66 198	74 754	83 193
Australien und Ozeanien	**15 800**	**19 400**	**21 600**	**24 000**	**26 800**	**29 600**	**32 400**	**35 200**
Australien	10 275	12 552	13 862	15 365	16 985	18 540	19 976	21 294
Neuseeland	2 372	2 816	3 120	3 420	3 760	4 119	4 498	4 920
Welt[2])	**2 982 000**	**3 632 000**	**4 021 800**	**4 456 700**	**4 933 500**	**5 438 200**	**5 961 400**	**6 493 600**

*) Ab 1975 Vorausschätzungen, mittlere Annahme; zumeist Schätzungen der Vereinten Nationen.
[1]) Ohne Sowjetunion. — [2]) Die Weltbevölkerung wurde gesondert vorausgeschätzt und stimmt ab 1970 mit der Summe der Erdteile nicht überein; die Differenzen ergeben sich aus der unterschiedlichen Annahme nationaler Wanderungen.

4. Bevölkerung nach dem Alter

Land	Jahr der Zählung oder Schätzung	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren														
		unter 15		15 — 30		30 — 45		45 — 65		65 und mehr[1])		unter 15	15 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr[1])
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich					
		1 000										%				
Europa																
Bundesrep. Deutschland ..	1970	14 058	6 852	24 822[2])	12 064[2])	.	.	13 779	7 964	7 992	4 904	*23*	*41*[3])	.	*23*	*13*
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1970	3 967	1 934	3 385	1 661	3 419	1 735	3 618	2 221	2 667	1 648	*23*	*20*	*20*	*21*	*16*
Belgien	1969	2 283	1 114	2 000	978	1 900	945	2 188	1 133	1 289	761	*24*	*21*	*20*	*23*	*13*
Bulgarien	1969	1 940	947	1 923	949	1 902	945	1 883	947	787	430	*23*	*23*	*23*	*22*	*9*
Dänemark[3])	1970	1 147	559	1 160	564	865	431	1 146	586	603	338	*23*	*24*	*18*	*23*	*12*
Finnland	1968	1 191	583	1 235	606	880	437	992	550	401	251	*25*	*26*	*19*	*21*	*9*
Frankreich	1971	12 645	6 196	11 921	5 788	9 591	4 660	10 625	5 512	6 706	4 138	*25*	*23*	*19*	*21*	*13*
Griechenland	1969	2 221	1 078	1 983	979	1 960	1 042	1 799	943	872	490	*25*	*22*	*22*	*20*	*10*
Großbrit. u. Nordirl.	1971	13 498	6 573	11 823	5 838	9 722	4 831	13 312	6 890	7 204	4 445	*24*	*21*	*18*	*24*	*13*
Irland	1970	919	449	630	310	456	226	608	301	332	180	*31*	*21*	*16*	*21*	*11*
Italien	1970	13 425	6 580	11 951	5 909	11 359	5 716	11 910	6 218	5 834	3 376	*25*	*22*	*21*	*22*	*11*
Jugoslawien	1968	5 696	2 776	4 902	2 412	4 570	2 335	3 486	1 880	1 500	867	*28*	*24*	*23*	*17*	*7*
Niederlande	1970	3 566	1 741	3 244	1 573	2 359	1 150	2 611	1 353	1 340	753	*22*	*30*	*15*	*16*	*8*
Norwegen	1970	950	463	877	426	622	307	936	475	503	285	*24*	*23*	*16*	*24*	*13*
Österreich	1970	1 809	886	1 519	747	1 338	671	1 676	968	1 049	652	*24*	*21*	*18*	*23*	*14*
Polen	1969	8 988	4 386	8 041	3 987	6 811	3 451	6 102	3 314	2 613	1 598	*28*	*25*	*21*	*19*	*8*
Portugal	1970	2 785	1 350	2 071	1 085	1 887	970	2 094	1 095	864	514	*29*	*21*	*19*	*22*	*9*
Rumänien	1969	5 221	2 550	4 512	2 224	4 610	2 307	3 980	2 139	1 687	970	*26*	*23*	*23*	*20*	*8*
Schweden	1970	1 682	818	1 843	895	1 407	691	2 036	1 024	1 113	618	*21*	*23*	*17*	*25*	*14*
Schweiz	1970	1 451	708	1 542	757	1 126	570	1 338	695	733	435	*23*	*25*	*18*	*22*	*12*
Sowjetunion	1969	68 521	33 814	53 119	26 445	56 219	29 563	42 176	26 232	18 964	13 009	*29*	*22*	*24*	*18*	*8*
Spanien	1969	9 312	4 552	7 215	3 668	6 645	3 470	6 824	3 652	3 092	1 800	*28*	*22*	*20*	*21*	*9*
Tschechoslowakei	1969	3 362	1 642	3 557	1 750	2 700	1 361	3 225	1 688	1 600	957	*23*	*25*	*19*	*22*	*11*
Türkei	1965	13 149	6 322	7 470	3 658	5 586	2 748	3 897	1 938	1 289	731	*42*	*24*	*18*	*12*	*4*
Ungarn	1969	2 199	1 070	2 404	1 189	2 124	1 093	2 397	1 281	1 170	682	*21*	*23*	*21*	*23*	*11*
Afrika																
Äthiopien	1970	11 026	5 468	6 458	3 250	3 894	1 912	1 984[4])	943[4])	957[5])	382[5])	*45*	*27*	*16*	*8*	*4*
Liberia	1970	659	318	384	219	263	136	161	73	56	26	*43*	*25*	*17*	*11*	*4*
Mali	1968	2 392	1 169	1 012	520	831	450	515	245	82	40	*49*	*21*	*17*	*11*	*2*
Marokko	1970	7 200	3 597	4 007	2 005	2 337	1 160	1 591	801	390	207	*46*	*26*	*15*	*10*	*3*
Niger.....	1969	1 741	866	916	449	683	359	456	231	113	57	*44*	*23*	*18*	*12*	*3*
Südafrika[6])	1965	2 084	1 031	1 464	728	983	492	869	438	281	161	*37*	*26*	*17*	*15*	*5*
Amerika																
Bolivien	1969	2 012	987	1 289	635	774	395	560	302	169	90	*42*	*27*	*16*	*12*	*3*
Chile	1970	3 847	1 903	2 550	1 282	1 642	839	1 296	685	445	248	*39*	*26*	*17*	*13*	*5*
Haiti	1970	1 862	917	1 390	680	842	427	616	327	158	88	*38*	*29*	*17*	*13*	*3*
Kanada	1970	6 467	3 158	5 428	2 688	3 862	1 911	3 944	1 991	1 676	917	*30*	*25*	*18*	*19*	*8*
Mexiko	1970	22 359	10 966	12 382	6 368	7 064	3 573	4 774	2 394	1 798	936	*46*	*26*	*15*	*10*	*4*
Peru	1970	6 115	3 015	3 535	1 747	2 080	1 032	1 433	726	424	228	*45*	*26*	*15*	*11*	*3*
Vereinigte Staaten	1970	57 910	28 409	60 350[7])	30 579[7])	23 072[8])	11 849[8])	41 785	21 805	20 050	11 642	*28*	*30*	*11*	*21*	*10*
Asien																
China (Taiwan)	1968	5 794	2 812	3 332	1 726	2 412	1 105	1 729	763	383	214	*42*	*24*	*18*	*13*	*3*
Indien.....	1970	228930	111710	142 667	69 421	94 261	45 230	67 259	31 458	17 259	8 590	*42*	*26*	*17*	*12*	*3*
Israel	1969	958	465	741	361	469	243	524	263	187	95	*33*	*26*	*16*	*18*	*7*
Japan	1970	24 797	12 115	29 000	14 420	23 894	11 978	18 863	10 208	7 312	4 096	*24*	*28*	*23*	*18*	*7*
Korea, Süd-	1970	12 844	6 300	8 435	4 053	5 305	2 739	3 998	2 028	1 212	695	*40*	*26*	*17*	*13*	*4*
Philippinen	1968	16 805	8 268	9 424	4 645	5 184	2 586	3 563	1 807	907	479	*47*	*26*	*14*	*10*	*3*
Syrien.....	1970	2 875	1 420	1 530	730	876	444	608	304	210	111	*47*	*25*	*14*	*10*	*3*
Australien und Ozeanien																
Australien	1970	3 620	1 765	3 081	1 495	2 290	1 103	2 513	1 253	1 048	612	*29*	*25*	*18*	*20*	*8*
Neuseeland	1970	906	443	683	335	478	234	544	275	242	139	*32*	*24*	*17*	*19*	*9*

[1]) Einschl. »Alter unbekannt«. — [2]) 15 bis unter 45 Jahre. — [3]) Ohne Färöer und Grönland. — [4]) 45 bis unter 60 Jahre. — [5]) 60 Jahre und mehr. — [6]) Ohne Bantu-Bevölkerung. — [7]) 15 bis unter 25 Jahre. — [8]) 25 bis unter 45 Jahre.

D. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene*)

Land	Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)				Überschuß der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (—)	
								insgesamt		im 1. Lebensjahr			
		1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Lebendgeborene	1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Lebendgeborene	1 000	auf 1 000 Einwohner
Europa													
Bundesrep. Deutschl. ..	1970	444,5	7,3	810,8	13,4	8,4	10,2[2])	734,8	12,1	19,2	23,4	76,0	1,3
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	1970[1])	130,7	7,7	236,9	13,9	2,5	10,4[3])	241,2	14,1	4,5	18,8	−4,3	−0,2
Belgien	1970[1])	73,1	7,6	141,1	14,6	1,7[3])	12,2[3])	118,9	12,3	2,9	20,5	22,2	2,3
Bulgarien	1970	73,7[4])	8,7[4])	138,7	16,3	1,2[4])	8,6[4])	77,1	9,1	3,8	27,3	61,6	7,2
Dänemark[5])	1970	39,2[4])	8,0[4])	70,8	14,4	0,1[4])	8,6[4])	43,4	9,8	1,1[4])	14,8[4])	27,4	4,6
Finnland	1970[1])	40,5	8,8	64,4	14,0	0,1[4])	9,3[4])	44,4	9,6	0,8	12,5	20,0	4,4
Frankreich	1970[1])	393,1	7,7	848,3	16,7	12,0[3])	14,3[3])	538,8	10,6	12,8	18,1	309,5	6,1
Griechenland	1970	67,7	7,6	144,9	16,3	1,9	13,3	74,0	8,3	4,3	29,3	70,9	8,0
Großbrit. u. Nordirl. ...	1970	470,5	8,4	904,0	16,2	11,0[4])[6])	13,3[4])[6])	655,5	11,8	16,7	18,5	248,5	4,4
Irland	1970	20,7	7,0	64,1	21,8	0,1[4])	14,2[4])	33,9	11,5	1,2	19,2	30,2	10,3
Island	1970[1])	1,7[4])	8,5[4])	4,0	19,5	0,0[4])	11,2[4])	1,5	7,1	0,1	13,3	2,5	12,4
Italien	1970	395,3	7,3	900,1	16,5	14,0	15,3	519,3	9,5	26,3	29,2	380,8	7,0
Jugoslawien	1970	186,0	9,1	362,0	17,8	3,4[4])	8,8[4])	183,0	9,0	20,0	55,2	179,0	8,8
Luxemburg	1970[1])	2,2	6,4	4,4	13,0	0,0[4])	9,7[4])	4,2	12,2	0,1	24,9	0,2	0,8
Niederlande	1970	123,7	9,5	239,0	18,3	2,6	10,7	109,6	8,4	3,1	12,8	129,4	9,9
Norwegen	1970[1])	29,0	7,5	63,0	16,2	0,1[4])	11,2[4])	38,0	9,8	0,9[4])	13,8[4])	25,0	6,4
Österreich	1970	52,8	7,1	112,3	15,2	1,3[4])	10,5[4])	98,8	13,4	2,9	25,9	13,5	1,8
Polen	1970[1])	280,3	8,5	546,9	16,7	5,5[4])	10,4[4])	266,8	8,1	18,1	33,1	280,1	8,6
Portugal	1970	81,5	8,4	172,9	17,8	5,0	28,7	93,1	9,6	10,0	58,0	79,8	8,2
Rumänien	1970[1])	145,5	7,2	426,7	21,1	7,0[4])	15,0[4])	193,5	9,6	21,1	49,5	233,2	11,5
Schweden	1970	43,2	5,4	110,1	13,7	1,2[7])	9,5[7])	80,0	10,0	1,3[4])	11,7[4])	30,1	3,7
Schweiz	1970	46,7	7,4	99,2	15,8	0,9	8,9	57,1	9,1	1,5	15,1	42,1	6,7
Sowjetunion	1970[1])	2 362,0	9,7	4 254,0	17,5	.	.	2 002,0	8,2	104,0	24,4	2 252,0	9,3
Spanien	1970	247,5	7,4	656,1	19,7	12,2[4])	18,5[4])	281,8	8,5	13,5	20,7	374,3	11,2
Tschechoslowakei	1970[1])	126,5	8,7	228,3	15,8	1,6[4])	7,3[4])	165,4	11,4	5,0	22,1	62,9	4,4
Ungarn	1970[1])	96,6	9,4	151,8	14,7	1,5[4])	9,9[4])	120,2	11,7	5,4	35,7	31,6	3,0
Afrika													
Ägypten	1970	305,9[4])	9,4[4])	1 162,9	34,9	9,0[8])	7,8[8])	501,2	15,0	142,5	119,0	661,7	19,9
Südafrika[9])	1970	41,3	11,0	90,2	24,0	.	.	34,1	9,1	1,9	21,1	56,1	14,9
Tunesien	1970	34,3	6,7	185,8	36,0	2,6[3])	13,8[3])	45,4	13,0	13,5[8])	74,3[8])	140,4	25,0
Amerika													
Argentinien	1968[3])	148,9[7])	6,4[7])	509,0	21,7	12,4[7])	24,0[7])	213,0	9,5	30,2[7])	58,3[7])	296,0	12,2
Chile	1968	65,4	7,0	248,9	26,6	5,6	22,4	84,4	9,0	22,8	91,6	164,5	17,6
El Salvador	1970[1])	11,7	3,3	140,8	39,8	1,4[4])	9,8[4])	35,1	9,9	9,4	66,9	105,7	29,9
Kanada	1970	187,6	8,8	370,9	17,3	3,7[4])	10,0[4])	156,3	7,3	7,1[4])	19,3[4])	214,6	10,0
Kolumbien[10])	1968[1])	83,4	4,2	622,9	31,4	10,3[7])	15,4[7])	169,0	8,5	46,7	70,4	453,9	22,9
Mexiko	1970[1])	345,6	6,8	2 091,5	41,3	35,1[4])	17,2[4])	468,6	9,2	141,0	67,4	1 622,9	32,1
Peru[11])	1967[1])	41,0	3,3	496,0	40,0	4,9	10,8	96,9	7,8	24,4	61,9	399,1	32,2
Venezuela[11])	1969	55,3[3])	5,7[3])	397,2	39,6	7,6[12])	19,7[12])	67,9	6,8	18,6	46,9	329,3	32,8
Vereinigte Staaten	1970[1])	2 179,0	10,7	3 718,0	18,2	43,6[4])	12,5[4])	1 921,0	9,4	74,0	19,8	1 797,0	8,8
Asien													
China (Taiwan)	1970[1])	109,0	7,2	394,0	27,2	.	.	71,1	4,9	6,8[4])	17,5[4])	322,9	22,3
Iran	1970	152,7[3])	5,6[3])	1 134,1	39,6	.	.	164,0	5,7	.	.	970,1	33,9
Israel	1970	29,2	10,1	77,9	27,0	0,1[4])	11,1[4])	20,3	7,0	1,8	23,6	57,6	20,0
Japan[13])	1970[1])	1 029,4	10,0	1 932,8	18,7	32,2[4])	17,2[4])	712,7	6,9	25,4	13,1	1 220,1	11,8
Philippinen	1970[1])	231,2	6,0	946,8	24,6	11,6[7])	13,8[7])	241,7	6,3	63,6	67,2	705,1	18,3
Australien und Ozeanien													
Australien	1970	116,1	9,2	257,5	20,5	2,6[7])	11,3[7])	113,0	9,0	4,6	17,9	144,5	11,5
Neuseeland	1970	26,0	9,2	62,2	22,0	0,7	10,7	24,8	8,8	1,0	16,7	37,4	13,2

*) Die absoluten Zahlen sind, soweit in den vorhandenen Quellen nicht enthalten, auf Grund der Verhältnis- und Bevölkerungszahlen errechnet.

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Auf 1 000 Lebend- und Totgeborene. — [3]) 1968. — [4]) 1969. — [5]) Ohne Färöer und Grönland. — [6]) Nur England und Wales. — [7]) 1967. — [8]) Nur weiße Bevölkerung. — [9]) 1960. — [10]) Kirchliche Taufregister für Lebendgeborene, Begräbnisgenehmigungen für Gestorbene; Eintragungen in den katholischen Kirchenbüchern für Eheschließungen. — [11]) Ohne Indianer in Dschungelgebieten. — [12]) 1965. — [13]) Nur japanische Staatsangehörige im Lande.

2. Säuglingssterblichkeit nach dem Alter

Land	Jahr	Im ersten Lebensjahr Gestorbene									
		insgesamt	im Alter von ... bis ... unter Tagen				insgesamt	im Alter von ... bis ... unter Tagen			
			unter 1	1—7	7—28	28 u. mehr		unter 1	1—7	7—28	28 u. mehr
		Anzahl					auf 1 000 Lebendgeborene				
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1969	21 162	7 104	7 448	1 627	4 983	*23,4*	*7,9*	*8,2*	*1,8*	*5,5*
Deutsche Dem. Republik und Berlin (Ost)	1968	4 959	1 541	1 209	457	1 752	*20,2*	*6,3*	*4,9*	*1,9*	*7,1*
Albanien	1964	5 593	95	331	925	4 242	*81,5*	*1,4*	*4,8*	*13,5*	*61,8*
Belgien	1968	3 084	993	825	257	1 009	*21,7*	*7,0*	*5,8*	*1,8*	*7,1*
Bulgarien	1969	4 363	349	957	672	2 385	*30,5*	*2,4*	*6,7*	*4,7*	*16,7*
Dänemark[1])	1968	1 219	422	365	100	332	*16,4*	*5,7*	*4,9*	*1,3*	*4,5*
Finnland	1968	1 064	303	432	99	230	*14,4*	*4,1*	*5,9*	*1,3*	*3,1*
Frankreich	1968	14 122	1 495	5 387	2 088	5 152	*16,9*	*1,8*	*6,4*	*2,5*	*6,2*
Griechenland	1969	4 899	840	1 470	908	1 681	*31,8*	*5,5*	*9,5*	*5,9*	*10,9*
Großbrit. u. Nordirland	1969	17 083	5 665	4 038	1 628	5 752	*18,6*	*6,2*	*4,4*	*1,8*	*6,3*
Irland	1969	1 293	372	380	148	393	*20,6*	*5,9*	*6,0*	*2,4*	*6,2*
Island	1969	49	15	16	4	14	*11,7*	*3,6*	*3,8*	*1,0*	*3,3*
Italien	1968	30 448	7 591	7 713	4 499	10 645	*32,7*	*8,2*	*8,3*	*4,8*	*11,4*
Jugoslawien	1968	22 416	2 263	4 018	3 470	12 665	*58,6*	*5,9*	*10,5*	*9,1*	*33,1*
Niederlande	1969	3 276	960	1 192	317	807	*13,2*	*3,9*	*4,8*	*1,3*	*3,3*
Norwegen	1968	923	241	346	92	244	*13,7*	*3,6*	*5,1*	*1,4*	*3,6*
Österreich	1969	3 089	1 297	738	233	821	*25,4*	*10,7*	*6,1*	*1,9*	*6,8*
Polen	1969	18 209	3 706	3 616	2 607	8 280	*34,3*	*7,0*	*6,8*	*4,9*	*15,6*
Portugal	1969	10 580	1 489	1 654	1 667	5 770	*55,8*	*7,8*	*8,7*	*8,8*	*30,4*
Rumänien	1969	25 584	1 343	4 534	3 824	15 883	*54,9*	*2,9*	*9,7*	*8,2*	*34,1*
Schweden	1968	1 478	522	538	168	250	*13,1*	*4,6*	*4,8*	*1,5*	*2,2*
Schweiz	1966	1 876	824	457	154	441	*17,1*	*7,5*	*4,2*	*1,4*	*4,0*
Tschechoslowakei	1968	4 737	1 745	1 081	441	1 470	*22,2*	*8,2*	*5,1*	*2,1*	*6,9*
Ungarn	1969	5 511	2 110	1 476	625	1 300	*35,7*	*13,7*	*9,6*	*4,0*	*8,4*
Afrika											
Ägypten	1968	158 390	453	9 205	15 415	133 317	*131,3*	*0,4*	*7,6*	*12,8*	*110,5*
Algerien[2])	1963	35 280	.	.	.	.	*119,4*	*15,7*[3])	*7,8*[4])	*13,1*[5])	*46,6*[6])
Südafrika[7])	1966	1 917	424	733	150	610	*23,2*	*5,1*	*8,9*	*1,8*	*7,4*
Amerika											
Argentinien	1966	25 669	2 950	4 854	3 943	13 922	*53,5*	*6,2*	*10,1*	*8,2*	*29,0*
Chile	1967	25 900	2 770	3 272	3 392	16 466	*91,6*	*9,8*	*11,6*	*12,0*	*58,2*
Costa Rica	1965	4 343	387	575	595	2 786	*65,2*	*5,8*	*8,6*	*8,9*	*42,0*
Ecuador	1968	19 440	674	2 263	3 830	12 673	*86,1*	*3,0*	*10,0*	*17,0*	*56,1*
El Salvador	1969	9 039	643	976	1 174	6 246	*63,3*	*4,5*	*6,8*	*8,2*	*43,8*
Honduras	1968	3 650	95	393	558	2 604	*34,0*	*0,9*	*3,7*	*5,2*	*24,3*
Guatemala	1965	18 628	1 441	2 414	3 218	11 555	*92,6*	*7,2*	*12,0*	*16,0*	*57,5*
Kanada	1969	7 149	3 086	1 528	524	2 011	*19,3*	*8,3*	*4,1*	*1,4*	*5,4*
Kuba	1964	10 065	1 063	2 499	1 923	4 580	*38,1*	*4,0*	*9,5*	*7,3*	*17,3*
Kolumbien	1967	52 470	6 082	7 689	7 682[8])	31 017[8])	*78,3*	*9,1*	*11,5*	*11,5*[8])	*46,3*[8])
Mexiko	1969	139 366	6 478	25 570	19 549	87 769	*68,4*	*3,2*	*12,5*	*9,6*	*43,1*
Uruguay	1967	3 027	448	582	387	1 610	*50,0*	*7,4*	*9,6*	*6,4*	*26,6*
Vereinigte Staaten	1968	76 263	33 304	17 971	5 181	19 807	*21,8*	*9,5*	*5,1*	*1,5*	*5,7*
Asien											
Ceylon	1968	19 312	—	8 607	3 308	7 397	*50,3*	—	*22,4*	*8,6*	*19,3*
Israel	1969	1 727	380	446	164	737	*23,5*	*5,2*	*6,1*	*2,2*	*10,0*
Japan[9])	1968	28 589	4 300	9 393	4 633	10 263	*15,3*	*2,3*	*5,0*	*2,5*	*5,5*
Philippinen	1967	60 703	8 726	11 997	9 616	30 364	*72,2*	*10,4*	*14,3*	*11,4*	*36,1*
Thailand	1969	29 705[10])	896	2 764	4 613	20 758	*26,2*	*0,8*	*2,4*	*4,1*	*18,3*
Australien und Ozeanien											
Australien	1967	4 187	1 572	1 144	337	1 134	*18,3*	*6,9*	*5,0*	*1,5*	*4,9*
Neuseeland	1966	1 064	359	233	85	387	*17,7*	*6,0*	*3,9*	*1,4*	*6,4*
Westsamoa	1965	165	—	22	18	125	*42,5*	—	*5,9*	*4,6*	*32,0*

[1]) Ohne Färöer und Grönland. — [2]) Nur Algerier. — [3]) Unter 5 Tage. — [4]) 5 bis unter 10 Tage. — [5]) 10 bis unter 30 Tage. — [6]) 30 bis unter 365 Tage. — [7]) Nur weiße Bevölkerung. — [8]) 7 bis unter 30 Tage. — [9]) Nur japanische Staatsangehörige im Lande. — [10]) Einschl. Gestorbene im 1. Lebensjahr unbekannten Alters (männlich = 382, weiblich = 292).

3. Ein- und Auswanderung

Land	E = Einwanderer A = Auswanderer S = Wanderungssaldo	1966 insgesamt	1966 auf 100 000 Einwohner	1967 insgesamt	1967 auf 100 000 Einwohner	1968 insgesamt	1968 auf 100 000 Einwohner	1969 insgesamt	1969 auf 100 000 Einwohner	1970 insgesamt	1970 auf 100 000 Einwohner
Europa											
Bundesrepublik Deutschland[1]	E	71 532	*120*	61 760	*103*	63 647	*106*	74 186	*122*	91 140	*150*
	A	73 504	*123*	79 723	*133*	69 914	*116*	64 182	*105*	61 389	*101*
	S	− 1 972	*− 3*	− 17 963	*− 30*	− 6 267	*− 10*	+ 10 004	*+ 17*	+ 29 751	*+ 49*
Belgien	E	71 078	*746*	63 713	*665*	57 122	*593*	55 243	*573*	62 143	*642*
	A	40 843	*429*	40 392	*422*	44 348	*460*	41 520	*430*	45 618	*471*
	S	+ 30 235	*+ 317*	+ 23 321	*+ 243*	+ 12 774	*+ 133*	+ 13 723	*+ 143*	+ 16 525	*+ 171*
Dänemark	E	29 899	*628*	29 814	*616*	30 697	*629*	36 257	*741*	...	...
	A	29 420	*618*	28 071	*580*	29 055	*595*	29 499	*603*	...	...
	S	+ 479	*+ 10*	+ 1 743	*+ 36*	+ 1 642	*+ 34*	+ 6 758	*+ 138*	...	...
Finnland[2]	A	709	*15*	951	*20*	1 654	*35*	2 007	*43*	1 055	*22*
Griechenland[3]	A	86 896	*1 009*	42 730	*490*	50 866	*578*	91 552	*1 036*	92 684	*1 042*
Großbritannien u. Nordirland[4]	E	219 100	*400*	225 000	*409*	221 600	*401*	205 600	*370*	...	...
	A	301 600	*551*	309 000	*561*	277 700	*502*	292 700	*527*	...	...
	S	− 82 500	*− 151*	− 84 000	*− 152*	− 56 100	*− 101*	− 87 100	*− 157*	...	...
Italien[5]	E	5 567	*11*	6 991	*13*	7 579	*14*	7 611	*14*	...	...
	A	77 141	*148*	62 567	*119*	57 251	*106*	39 298	*74*	...	...
	S	− 71 574	*− 137*	− 55 576	*− 106*	− 49 672	*− 92*	− 31 687	*− 60*	...	...
Niederlande	E	81 842	*657*	55 784	*443*	64 486	*507*	76 359	*593*	90 825	*698*
	A	61 892	*497*	67 292	*534*	58 479	*460*	56 176	*436*	57 500	*442*
	S	+ 19 950	*+ 160*	− 11 508	*− 91*	+ 6 007	*+ 47*	+ 20 183	*+ 157*	+ 33 325	*+ 256*
Österreich[6]	A	1 190	*16*	1 160	*16*	1 372	*19*	1 305	*18*	1 318	*18*
Portugal[3]	E	1 720	*18*	1 553	*16*	1 385	*15*	1 012	*11*	957	*10*
	A	120 239	*1 288*	92 502	*980*	80 452	*850*	70 165	*734*	66 360	*689*
	S	−118 519	*−1 270*	− 90 949	*− 964*	− 79 067	*− 835*	− 69 153	*− 723*	− 65 403	*− 679*
Schweden	E	46 970	*602*	29 983	*381*	35 978	*454*	64 503	*810*	77 326	*961*
	A	19 730	*253*	19 979	*254*	23 162	*292*	20 360	*256*	28 653	*356*
	S	+ 27 240	*+ 349*	+ 10 004	*+ 127*	+ 12 816	*+ 162*	+ 44 143	*+ 554*	+ 48 673	*+ 605*
Schweiz[2]	E	14 245	*237*	15 091	*249*	14 667	*238*	15 336	*246*	15 704	*250*
	A	18 583	*310*	19 236	*317*	17 732	*288*	18 612	*299*	18 322	*292*
	S	− 4 338	*− 73*	− 4 145	*− 68*	− 3 065	*− 50*	− 3 276	*− 53*	− 2 618	*− 42*
Spanien[3]	E	20 081	*63*	18 597	*58*	15 969	*48*	13 736	*42*	13 161	*40*
	A	16 079	*50*	13 867	*43*	13 012	*39*	13 674	*41*	10 960	*33*
	S	+ 4 002	*+ 13*	+ 4 730	*+ 15*	+ 2 957	*+ 9*	+ 62	*+ 1*	+ 2 201	*+ 7*
Afrika											
Südafrika[7]	E	48 048	*263*	38 937	*208*	40 548	*211*	41 446	*211*	41 523	*206*
	A	9 888	*54*	10 737	*57*	10 589	*55*	9 018	*46*	9 154	*45*
	S	+ 38 160	*+ 209*	+ 28 200	*+ 151*	+ 29 959	*+ 156*	+ 32 428	*+ 165*	+ 32 369	*+ 161*
Amerika											
Argentinien[3]	E	31 500	*139*	30 100	*130*	27 800	*118*	24 200	*101*	23 000	*94*
	A	29 100	*128*	30 200	*131*	28 500	*121*	24 200	*101*	22 700	*93*
	S	+ 2 400	*+ 11*	− 100	*− 1*	− 700	*− 3*	—	*—*	+ 300	*+ 1*
Kanada[8]	E	194 743	*971*	222 876	*1 090*	183 974	*886*	161 531	*766*	147 713	*690*
Ver. Staaten[10]	E	323 040	*164*	361 972	*182*	454 448	*226*	358 579	*176*	373 326	*182*
Asien											
Israel[11]	E	13 451	*512*	12 237	*458*	18 087	*659*	23 060	*817*	21 240	*730*
	A	1 897	*72*	2 437	*91*	1 600	*58*	1 200	*43*	600	*21*
	S	+ 11 554	*+ 440*	+ 9 800	*+ 367*	+ 16 487	*+ 601*	+ 21 860	*+ 774*	+ 20 640	*+ 709*
Australien und Ozeanien											
Australien	E	188 559	*1 634*	192 311	*1 637*	197 898	*1 645*	237 475	*1 931*	253 652	*2 021*
	A	92 628	*803*	95 753	*815*	95 799	*796*	98 791	*803*	116 950	*932*
	S	+ 95 931	*+ 831*	+ 96 558	*+ 822*	+102 099	*+ 849*	+138 684	*+1 128*	+136 702	*+1 089*
Neuseeland[12]	E	38 999	*1 457*	30 660	*1 125*	23 225	*844*	26 825	*966*	39 380	*1 398*
	A	21 128	*789*	28 472	*1 045*	29 802	*1 083*	29 822	*1 074*	38 165	*1 355*
	S	+ 17 871	*+ 668*	+ 2 188	*+ 80*	− 6 577	*− 239*	− 2 997	*− 108*	+ 1 215	*+ 43*

[1] Zu- und Fortzüge von bzw. nach Übersee vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt II, S. 42. — [2] Ohne Auswanderung nach den nordischen Ländern. — [3] Nur Staatsangehörige dieses Landes. — [4] Wanderungen zwischen »Großbritannien und Nordirland« und allen übrigen Ländern auf dem See- und Luftwege (ohne Republik Irland). — [5] Wanderungen von Italienern nach/aus außereuropäischen Ländern auf See- und Luftwegen. — [6] Wanderungen von Spanien nach/aus Übersee auf dem Seewege. — [7] Nur weiße Bevölkerung. — [8] Wanderungen von Ausländern nach/aus Übersee auf dem Seewege. — [9] Nur Ausländer. — [10] Ende des Berichtsjahres jeweils 30. 6. — [11] Jüdische Bevölkerung. — [12] Ende des Berichtsjahres jeweils 31. 3. des folgenden Jahres.

E. Gesund

1. Sterbefälle

auf 100 000

Pos.-Nr der ICD 1968 Liste B	Todesursache	Bundesrep. Deutschland	Bulgarien	Frankreich[1]	Griechenland	Großbrit. und Nordirland	Irland	Niederlande	Österreich	Rumänien
		1970	1969	1969	1969	1969	1969	1969	1969	1969
B 1	Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 2	Typhus (Typhus abdominalis)	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	—	—	0,1	0,1
B 3	Bakterielle Ruhr und Amöbeninfektion	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	0,5
B 4	Enteritis und sonstige Durchfallkrankheiten	1,0	2,5	1,0	6,3	1,7	3,8	2,2	0,0	10,1
B 5	Tuberkulose der Atmungsorgane	6,9	10,3	8,7	9,2	2,4	7,7	0,8	12,0	19,1
B 6	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschl. der Spätfolgen	1,4	0,9	1,1	0,4	1,5	1,0	0,5	2,1	1,5
B 7	Pest	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 8	Diphtherie	0,0	—	0,0	0,1	—	—	—	—	0,0
B 9	Keuchhusten	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	—	—	0,0	0,9
B 10	Durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten und Scharlach	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,0
B 11	Meningokokkeninfektion	0,3	0,1	0,1	0,4	0,3	0,2	0,3	0,2	0,3
B 12	Akute Poliomyletis	0,0	—	0,0	0,1	—	—	0,0	0,0	0,0
B 13	Pocken	0,0	—	0,0	—	—	—	—	—	—
B 14	Masern	0,1	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	2,2
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen	0,0	—	0,0	—	—	—	—	—	—
B 16	Malaria	0,0	—	0,0	—	0,0	0,0	—	—	—
B 17	Syphilis (Lues) und ihre Folgeerscheinungen	0,5	0,2	0,3	0,2	0,5	0,0	0,6	1,0	0,4
B 18	Alle sonstigen infektiösen und parasitären Krankheiten	3,2	4,3	5,5	7,8	2,0	2,7	2,2	2,9	9,1
B 19	Bösartige Neubildungen, einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	234,8	134,5	209,9	128,2	234,3	189,5	195,6	257,8	122,1
B 20	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	10,2	4,9	8,8	9,2	2,7	2,9	6,6	5,7	3,0
B 21	Diabetes mellitus	32,1	8,1	17,5	20,2	10,0	11,6	12,6	17,5	3,6
B 22	Avitaminosen und sonstige Ernährungsmangelkrankheiten	0,6	0,1	8,6	1,1	0,4	0,7	0,3	1,1	0,0
B 23	Anämien	2,3	0,5	1,6	2,8	3,4	3,7	1,4	2,8	0,3
B 24	Meningitis	1,2	0,9	1,6	1,1	0,8	1,1	1,0	2,3	4,0
B 25	Akutes rheumatisches Fieber	0,1	1,0	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
B 26	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	7,1	15,5	4,0	6,9	15,3	11,8	7,2	12,1	14,5
B 27	Bluthochdruck	20,6	18,4	11,7	12,6	22,0	27,6	10,5	19,8	53,1
B 28	Ischämische Herzkrankheiten	174,0	163,1	78,9	64,4	291,1	270,2	171,6	221,0	68,3
B 29	Sonstige Formen von Herzkrankheiten	117,4	17,5	121,5	70,0	61,4	70,6	58,5	105,0	188,9
B 30	Hirngefäßkrankheiten	176,0	192,0	150,9	110,9	166,0	162,3	94,1	198,4	135,1
B 31	Grippe	11,9	23,7	29,9	9,7	9,1	7,1	7,9	10,9	8,5
B 32	Pneumonie	32,4	76,1	21,8	33,4	80,3	63,8	20,5	54,7	91,8
B 33	Bronchitis, Emphysem und Asthma	38,8	52,1	11,7	25,9	68,0	71,1	26,2	41,6	80,3
B 34	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	6,8	5,7	3,7	6,7	8,4	8,1	4,4	9,5	4,1
B 35	Appendizitis	2,8	1,3	0,9	0,4	0,8	0,7	1,1	2,8	0,6
B 36	Darmverschluß und Eingeweidebruch	8,2	4,8	8,8	4,8	5,0	3,4	4,5	8,7	5,2
B 37	Leberzirrhose	24,6	6,3	35,0	16,7	3,4	3,6	4,0	31,2	19,1
B 38	Nephritis und Nephrose	4,4	5,2	5,2	17,1	5,1	8,8	4,4	8,4	9,2
B 39	Prostatahypertrophie[4]	66,9	57,4	.	25,6	22,5	36,7	46,6	56,3	58,6
B 40	Fehlgeburt[7]	6,8	8,4	5,1	—	4,2	3,2	1,6	5,8	56,3
B 41	Sonstige Komplikationen der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett. Entbindung[7]	45,0	25,9	21,8	22,7	14,6	28,6	17,8	27,2	49,2
B 42	Angeborene Mißbildungen	7,5	6,0	7,0	8,7	9,5	16,0	10,9	8,6	9,6
B 43	Geburtsverletzungen, Regelwidrigkeit der Geburt und sonstige durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände[7]	668,6	541,7	422,2	495,2	461,8	403,7	378,9	616,3	1 079,5
B 44	Sonstige Ursachen der perinatalen Mortalität[7]	852,7	111,8	336,1	897,6	386,6	443,5	312,2	825,5	201,4
B 45	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	47,0	49,4	100,4	93,1	7,6	26,4	27,1	24,0	2,5
B 46	Alle sonstigen Todesursachen	120,0	67,3	139,5	74,1	108,8	107,9	81,9	147,1	39,6
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle	31,6	12,8	22,5	11,3	14,0	15,3	23,6	31,1	60,1
BE 48	Alle sonstigen Unfälle	32,7	28,5	53,9	25,1	22,8	26,1	26,1	43,2	
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung	21,5	11,3	15,6	3,5	8,6	1,8	7,4	22,3	
BE 50	Alle sonstigen Gewalteinwirkungen	2,6	3,0	16,7	2,1	3,1	3,4	1,0	1,4	
B1-BE50	Insgesamt	1211,6	947,3	1 121,9	813,0	1 187,7	1 154,9	836,0	1 338,9	1 005,6

[1]) Einschl. Angehörige der im Ausland stationierten Streitkräfte. — [3]) Ohne indianische Nomadenstämme. — [4]) Einschl. Kanadier, die sich grund der Sterbefälle der japanischen Staatsangehörigen, jedoch mit den Bevölkerungszahlen einschl. Ausländer, aber ohne Angehörige ausländ sowie ohne jordanische Bevölkerung in den durch Israel besetzten Gebieten (ab Mai 1967). — [7]) Auf 100 000 männliche Einwohner im Alter von

heitswesen

nach Todesursachen

Einwohner

Spanien	Ungarn	Chile	Costa Rica	Ecuador[2])	Kanada[3])	Mexiko	Nicaragua	Uruguay	Venezuela	Vereinigte Staaten	Japan[4])	Jordanien[5])	Australien	Pos.-Nr. der ICD 1968 Liste B
1968	1969	1968	1968	1968	1969	1969	1968	1968	1969	1968	1968	1969	1969	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,2	—	B 1
0,1	0,0	0,8	0,4	1,5	—	6,0	3,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	—	B 2
0,0	0,2	0,2	0,7	0,9	0,0	5,6	1,2	0,0	3,4	0,1	0,1	0,8	0,1	B 3
4,2	3,0	47,5	86,2	81,7	1,3	129,6	124,8	20,0	50,7	1,5	5,5	0,1	2,8	B 4
12,2	18,4	30,3	7,8	17,3	1,8	16,6	6,0	8,0	11,0	2,5	15,9	—	1,2	B 5
1,6	1,9	2,4	0,9	3,1	0,7	2,1	—	1,8	1,1	0,6	0,9	0,1	0,5	B 6
—	—	—	—	0,0	—	—	—	—	—	0,0	—	—	—	B 7
0,0	0,0	0,5	0,5	1,1	0,0	0,4	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	0,4	—	B 8
0,0	0,0	1,0	4,1	54,6	0,0	7,9	9,4	1,0	2,2	0,0	0,0	0,1	0,0	B 9
0,0	—	0,1	—	—	0,0	0,3	—	0,0	0,1	0,0	0,0	—	0,0	B 10
0,6	0,1	0,1	0,4	0,1	0,2	0,2	—	0,1	0,1	0,4	0,0	—	0,2	B 11
0,1	—	0,3	0,1	1,2	—	0,4	—	0,1	0,1	0,0	0,0	—	—	B 12
—	—	—	—	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 13
0,3	0,3	4,1	0,8	56,4	0,1	14,3	13,8	2,1	4,5	0,0	0,6	4,0	0,3	B 14
—	—	0,5	—	0,1	—	0,1	—	—	—	0,0	0,0	—	—	B 15
—	—	—	0,1	2,6	—	0,1	18,5	—	0,0	0,0	0,0	—	0,0	B 16
1,0	1,0	0,7	0,6	0,5	0,2	0,4	0,1	2,0	0,9	0,3	1,0	1,3	0,2	B 17
5,3	2,5	15,5	38,9	42,8	1,7	21,7	46,1	10,6	20,3	3,5	2,0	7,5	2,2	B 18
133,4	209,6	101,2	73,3	34,3	140,5	35,0	19,9	185,6	53,7	159,4	114,2	0,6	141,1	B 19
1,2	3,4	2,0	3,2	2,8	1,5	2,2	3,3	3,0	2,2	2,5	5,5	2,8	1,6	B 20
12,7	6,2	8,8	9,4	3,8	13,6	13,3	5,4	17,4	8,2	19,2	6,3	1,3	14,3	B 21
0,3	0,0	20,0	11,6	12,3	0,6	16,9	3,4	25,0	7,0	1,3	0,6	11,9	0,8	B 22
2,1	1,5	2,7	6,4	25,0	1,3	10,7	7,6	1,7	3,9	1,7	1,4	2,0	1,8	B 23
1,4	1,6	6,1	5,9	5,9	0,7	3,4	5,8	2,4	4,7	0,9	0,8	—	0,8	B 24
2,4	0,2	0,7	0,7	0,4	0,2	0,8	—	0,4	0,2	0,2	0,6	—	0,2	B 25
30,7	10,0	6,2	4,4	1,9	6,8	3,3	—	4,2	2,4	8,0	4,7	0,5	7,5	B 26
15,7	37,8	9,7	5,3	5,1	8,8	5,2	0,7	20,9	8,3	13,4	17,9	36,4	13,8	B 27
44,2	217,6	54,9	39,9	8,8	229,5	18,9	7,2	147,4	44,4	337,6	35,4	1,4	266,0	B 28
96,5	91,8	38,8	25,3	27,2	16,4	36,2	29,6	35,1	19,8	17,9	39,9	—	37,9	B 29
110,5	169,1	58,8	29,9	19,4	74,2	22,9	17,3	111,2	28,7	105,8	173,0	0,3	119,0	B 30
9,9	8,1	21,0	5,1	23,0	3,5	13,2	1,7	4,6	6,5	3,5	2,0	29,5	1,7	B 31
32,5	18,5	133,1	38,4	57,4	25,8	133,7	34,7	21,3	40,3	33,2	24,9	17,1	21,7	B 32
32,0	23,9	12,1	23,3	91,8	14,9	16,3	9,5	14,9	9,6	16,6	14,7	1,0	29,9	B 33
5,7	8,1	3,6	3,5	3,3	4,4	4,7	1,0	3,5	1,8	4,7	8,7	0,1	4,8	B 34
0,6	1,5	1,0	0,6	0,8	0,5	1,0	0,6	1,4	0,9	0,7	0,6	2,3	0,5	B 35
5,7	6,4	5,5	3,5	8,7	3,3	4,8	2,8	6,5	3,7	3,9	3,3	42,9	3,0	B 36
21,6	11,9	38,1	4,4	4,9	7,8	21,1	6,0	10,6	6,2	14,6	11,2	2,1	5,5	B 37
13,8	6,5	5,9	3,1	8,6	3,6	7,8	0,8	5,1	7,0	4,7	10,0	3,5	6,3	B 38
.	36,0	39,0	.	15,0	13,2	6,8	.	28,4	.	12,1	8,0	4,6	19,3	B 39
2,1	13,0	79,9	18,6	12,0	3,5	9,0	.	.	.	3,8	2,3	50,4	.	B 40
35,8	40,8	141,4	145,2	227,3	17,3	148,5	.	.	.	20,7	65,8	30,0	.	B 41
5,2	10,7	10,1	13,6	5,7	10,1	8,3	0,4	10,4	10,7	8,4	5,7	0,4	10,1	B 42
106,2	1 320,6	867,3	386,7	265,8	472,6	381,5	.	.	.	632,1	213,4	1,4	.	B 43
451,9	708,9	829,5	966,0	1 098,2	576,2	813,0	.	.	.	620,0	524,6	550,1	.	B 44
69,9	5,2	50,7	49,8	232,3	5,3	146,6	263,2	61,0	157,3	11,8	50,6	48,6	5,7	B 45
123,8	135,2	77,2	47,4	110,2	64,2	81,1	67,1	89,4	39,5	85,5	48,7	15,2	74,5	B 46
10,4	13,9	47,8	11,0	11,4	27,0	6,4	10,4	6,0	24,2	27,5	18,3	0,2	30,0	BE 47
24,1	35,4	3,5	28,5	35,5	28,4	15,4	36,6	32,0	24,9	30,0	21,9	22,4	22,3	BE 48
4,3	33,1	3,1	2,7	1,8	10,9	0,7	0,7	10,3	6,9	10,7	14,4	0,3	12,2	BE 49
0,1	2,9	23,1	3,9	11,9	2,5	45,6	26,2	4,8	10,0	9,5	2,3	8,3	3,4	BE 50
850,2	**1 133,2**	**902,9**	**652,0**	**1 083,3**	**732,5**	**937,8**	**817,6**	**922,1**	**677,1**	**965,8**	**679,2**	**289,6**	**866,1**	B 1-BE 50

vorübergehend in den Vereinigten Staaten, aber ohne Amerikaner, die sich vorübergehend in Kanada aufhielten. — [4]) Die Sterbeziffern wurden auf- lischer Streitkräfte sowie der dazu gehörenden Zivilpersonen errechnet. — [5]) Ohne Ausländer, jedoch einschl. registrierte Palästina-Flüchtlinge 0 Jahren und darüber. — [7]) Auf 100 000 Lebendgeborene.

2. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen *)

Land	Jahr	Ärzte			Zahnärzte[1]	Apotheker	Tierärzte	Krankenpflegepersonen[2]		Hebammen	
		insgesamt	auf 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt				insgesamt	darunter geprüft[3]	insgesamt	darunter geprüft
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1970	99 654	*16,3*	*612*	31 175	20 866	8 598	199 457	143 944	6 857	6 857
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1970	27 255	*16,0*	*626*	7 349	2 885	.	.	.	.	.
Belgien	1967	14 517	*15,2*	*660*	1 869	6 249	1 265	18 291[4])	15 123[4])	3 563	3 563
Bulgarien	1967	14 475	*17,4*	*570*	3 013	2 077	.	21 743	21 743	4 996	4 996
Dänemark	1967	6 800	*14,1*	*710*	3 150	2 050	1 680	31 100	21 100	600	600
Finnland	1967	3 956	*8,5*	*1 180*	2 379	4 250	507	29 163	22 741	2 370	2 370
Frankreich	1967	58 300	*11,8*	*850*	19 100	16 600	4 923	173 600	132 600	8 300	8 300
Griechenland	1967	12 839	*14,7*	*680*	3 606	2 556[4])	711[4])	10 985	10 985	1 129	1 129
Großbrit. u. Nordirl.	1967	64 020	*11,6*	*860*	14 591	18 508[4])	3 733[5])	231 135	169 211	21 399	21 399
Irland	1966	3 011	*10,4*	*960*	600	1 652	795	16 549	16 549	.	.
Italien	1967	91 708	*17,5*	*570*	.	34 707[6])	7 708[6])	69 132[7])	69 132[7])	20 092[8])	20 092[8])
Jugoslawien	1967	17 612	*8,8*	*1 130*	3 980	3 417	4 450	21 832	21 832	4 412	1 529
Luxemburg	1967	332	*9,9*	*1 010*	106	163	46	765[9])	765[9])	94	94
Niederlande	1967	14 774	*11,7*	*850*	3 133	1 158[4])	1 311[4])	23 000[6])	15 000[6])	775	775
Norwegen	1967	5 020	*13,3*	*750*	2 993	1 290	670	19 192	14 399	811	811
Österreich	1967	12 958	*17,7*	*570*	2 054	2 350	1 108	13 855	13 855	1 401	1 401
Polen	1967	43 086	*13,5*	*740*	12 300	11 008	5 512	88 691	65 580	11 129	11 129
Portugal	1967	7 838	*8,4*	*1 200*	74	2 458	346	7 904	4 293	983	689
Rumänien	1967	25 477	*13,2*	*760*	3 746	4 885	.	29 419	29 419	5 426[4])	5 426[4])
Schweden	1967	9 240	*11,7*	*850*	6 130	2 700	800	84 723	43 160	1 910	1 910
Schweiz	1967	8 425	*13,9*	*720*	2 398	1 510	821	17 080	16 000	1 760	1 760
Sowjetunion	1969	591 900	*24,7*	*408*	50 600	45 100	42 040[6])	986 800	986 800	203 500	203 500
Spanien	1967	41 932	*13,0*	*770*	3 195	13 858	7 557	18 500	18 500	4 451	4 451
Tschechoslowakei	1967	28 141	*19,7*	*510*	5 360	5 380	3 200	66 620	66 620	4 949	4 949
Türkei	1967	11 875	*8,6*	*3 760*	2 246	2 203	.	6 161	3 591	5 621	5 621
Ungarn	1967	17 295	*16,9*	*590*	2 003	4 196	.	46 104	27 924	1 928	1 928
Afrika											
Ägypten	1967	14 343	*4,6*	*2 150*	1 561	4 489	1 590	16 876	2 039	9 355	2 256
Äthiopien	1967	362	*0,2*	*65 380*	18	49	.	1 021	805	87	87
Algerien	1966	1 421	*1,2*	*8 550*	135[7])	266[7])	.	993[7])	993[7])	327[7])	231[7])
Ghana	1966	597	*0,8*	*13 310*	39	341	9	3 010	3 010	747	747
Kamerun	1967	210	*0,4*	*26 050*	11	55	.	1 645	590	76	76
Kenia	1967	970	*1,0*	*10 240*	42	148[7])	.	5 514[4])	2 332[4])	2 284[4])	1 067[4])
Libyen	1967	567	*3,3*	*3 070*	39	74	.	2 147	925	129	92
Marokko	1965	1 099	*0,8*	*12 120*	158	352	19	5 829	946	155	155
Nigeria	1967	1 982	*0,3*	*31 000*	68	713	89	11 097	11 097	11 714	11 714
Südafrika	1967	12 473	*6,7*	*1 500*	1 455	3 639	.	32 158	32 158	21 128	21 128
Amerika											
Argentinien	1967	37 732	*16,2*	*620*	11 584[10])	.	.	28 114[10])	28 114[10])	7 092[10])	7 092[10])
Bolivien	1967	1 702	*3,7*	*2 680*	627	864	.	2 161	612	385	185
Brasilien	1967	35 501	*4,1*	*2 410*	3 324	1 162	.	21 124	5 637	2 328	2 328
Chile	1967	3 930	*4,3*	*2 320*	869	306	.	14 751	1 181	841	841
Kanada	1967	23 353	*11,4*	*880*	6 199	10 585	1 987	115 975	80 975	.	.
Kolumbien	1967	8 654	*4,5*	*2 220*	3 400[4])	1 213[7])	800[7])	22 147	1 840	.	.
Kuba	1967	6 608	*8,3*	*1 200*	1 081	380	31[4])	12 459	.	.	.
Mexiko	1967	25 033	*5,5*	*1 820*	3 463	850	1 800	49 000	9 000	.	.
Peru	1967	6 223	*5,0*	*1 990*	1 948	1 987	27	13 458	3 708	950	950
Vereinigte Staaten	1967	305 453	*15,3*	*650*	98 670	122 420	24 200	1 791 000	660 000	5 420	.
Asien											
Afghanistan	1966	721	*0,5*	*21 360*	146	37	.	465	399	108	108
Birma	1966	2 635	*1,0*	*9 580*	25	12	50	2 174	2 024	3 685	3 685
Ceylon	1967	2 880	*2,5*	*4 060*	166	.	.	3 954	3 954	3 804	3 804
China (Taiwan)	1967	5 176	*3,9*	*2 540*	597	891	.	1 811	1 811	2 388	2 388
Indien	1966	103 184	*2,1*	*4 830*	5 673	74 567	.	73 609	57 621	62 537	62 537
Indonesien	1967	3 994	*0,4*	*27 560*	752	835	.	13 241	5 345	5 948	5 948
Irak	1967	2 205	*2,6*	*3 830*	274	709	.	1 260	781	96[6])	96[6])
Iran	1967	7 000	*2,7*	*3 750*	1 440	2 702	814	5 954	2 157	1 016	1 016
Israel	1967	6 312	*23,6*	*420*	1 255	1 539	251	8 877[6])	6 104[6])	462	462
Japan	1967	109 125	*10,9*	*920*	35 501	58 759	20 184	241 113	126 515	31 944	31 944
Pakistan	1967	19 069	*1,6*	*6 220*	328	388	1 650	6 264	6 264	905	905
Philippinen	1967	24 921	*7,2*	*1 390*	11 467	20 705	632	30 821	28 058	13 951	13 951
Thailand	1967	3 823	*1,2*	*8 550*	298	1 019	293	10 147	7 573	2 916	.
Australien und Ozeanien											
Australien	1966	13 697	*11,8*	*850*	3 467	8 374	947	101 525	77 237	.	.
Neuseeland	1967	3 200	*11,7*	*850*	904	2 133	500	14 188	.	.	.

*) Im allgemeinen Jahresende.
[1]) Einschl. Dentisten. — [2]) Ohne Schüler, jedoch einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. — [3]) Nur Krankenschwestern, -pfleger und -pflegehelfer sowie Kinderkrankenschwestern mit voller Ausbildung und Prüfung. — [4]) 1965. — [5]) Ohne Nordirland. — [6]) 1966. — [7]) 1964. — [8]) 1963. — [9]) 1968. — [10]) 1962.

3. Krankenhäuser und Betten*)

Land	Jahr	Krankenhäuser	Betten		Davon Betten in Fachkrankenhäusern bzw. Fachabteilungen (für)						
			insgesamt	auf 10 000 Einwohner	Innere Krankheiten	Kinderkrankheiten	Chirurgie einschl. Orthopädie	Gynäkologie und Geburtshilfe[1])	Tuberkulose	Psychiatrie und Neurologie	Sonstige
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1970	3 587[2])	683 254	112	130 425	30 438	152 209	57 240	31 485	123 773	157 684
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1969	641	192 026	113	38 068	14 691	42 765	17 676	11 570	36 625	30 631
Belgien	1966	452	74 470	78	13 236	5 438	15 826	5 591	3 636	27 389	3 354
Bulgarien	1967	1 333	60 738	73	10 401	6 582	8 750	8 442	9 125	6 010	11 428
Dänemark	1967	170	43 264	89	7 539	1 154	9 611	1 952	745	12 576	9 687
Finnland	1967	773	64 567	138	7 386	1 840	5 099	3 027	5 231	22 990	18 994
Frankreich	1966	1 545	397 301	81	57 844	18 227	53 110	15 698	78 289	126 061	48 072
Griechenland	1967	973	52 173	60	23 498	2 378	.	3 599	4 621	10 133	7 944
Großbrit. u. Nordirl.	1967	2 894[3])	547 273	99	37 467	13 135	43 007	26 749	17 279	174 843	234 793
Irland	1966	273	38 468	133	9 201[4])	1 285	1 178	1 463	2 834	17 969	4 538
Italien	1967	2 451	528 276	101	.	.	.	.	54 302	114 631	359 343
Jugoslawien	1967	.	111 605	56	11 075	10 355	15 621	10 203	18 674	14 865	30 812
Luxemburg	1967	33	3 962	118	.	91	.	65	320	1 420	2 066
Niederlande	1967	268[5])	64 289[3])	51[5])	533	927	176	445	.	1 277	60 931
Norwegen	1967	349	34 885	92	5 289	556	6 913	1 915	1 235	9 565	9 412
Österreich	1967	319	78 703	108	14 119	3 798	16 111	4 667	5 050	13 701	21 257
Polen	1967	1 628	241 482	76	31 908	16 535	37 828	23 095	35 100	41 969	55 047
Portugal	1967	663	55 528	59	.	380	.	1 371	9 424	9 603	34 750
Rumänien	1967	.	153 329	80	21 424	14 434	19 431	22 344	25 575	13 490	36 631
Schweden	1967	728	113 480	144	10 108	2 471	12 369	4 764	4 107	37 846	41 815
Schweiz	1966	427	71 742	121	331	1 203	574	1 125	4 965	18 508	45 036
Sowjetunion	1969	26 384	2 567 300	106	512 800	310 300	337 400	149 400	274 500	256 500	726 400
Spanien	1968	648	99 055	31	15 524	4 208	15 191	9 122	15 237	39 329	444
Tschechoslowakei	1967	420	147 017	103	28 466	14 829	25 015	14 820	15 350	23 159	25 378
Türkei	1967	659	58 387	18	.	1 160	.	3 161	12 689	4 800	36 577
Ungarn	1967	.	79 461	78	13 011	7 853	12 527	7 191	14 474	7 393	17 012
Afrika											
Ägypten	1967	1 116	54 283	18	.	.	.	703	8 632	4 723	40 225
Äthiopien	1966	81	9 310	4	.	45	.	70	440	616	8 139
Algerien	1963	139	37 993	34	.	300	240	.	1 856	2 746	32 851
Ghana	1966	154	10 296	13	.	228	.	204	180	657	9 027
Kamerun	1967	85	11 215	21	.	.	.	.	.	.	11 215
Kenia	1966	.	12 438	13	.	.	.	663	.	1 251	10 524
Libyen	1967	45	5 810	33	1 031	490	978	569	821	794	1 127
Marokko	1965	133	20 192	15	.	.	.	159	2 571	2 627	14 835
Nigeria	1967	2 823	26 557	4	.	88	390	789	314	1 007	23 969
Südafrika	1962	724	102 905	62	.	.	1 330	1 457	17 169	15 000	67 949
Amerika											
Argentinien	1965	3 368	141 888	63	.	2 890	164	2 601	6 652	25 000	104 581
Bolivien	1967	273	10 120	22	.	284	.	267	544	525	8 500
Brasilien	1967	3 235	290 836	34	81 677	18 281	36 222	26 571	24 922	66 432	36 731
Chile	1967	294	36 620	40	5 312	5 874	3 765	3 573	1 948	3 844	12 304
Kanada	1967	1 437	210 379	103	78 567	18 107	524	13 535	5 001	67 896	26 749
Kolumbien	1967	671	46 099	24	.	1 355	.	281	2 408	6 982	35 073
Kuba	1967	507	40 219	51	.	3 166	290	2 445	3 718	4 723	25 877
Mexiko	1966	3 055	86 151	20	.	.	.	16 530	.	.	69 621
Peru	1967	282	29 510	24	.	752	77	.	1 588	2 281	24 812
Vereinigte Staaten	1967	7 172	1 671 125	84	.	12 669	923	1 797	18 323	658 832	978 581
Asien											
Afghanistan	1966	69	2 650	2	.	.	.	.	65	67	2 518
Birma	1967	315	21 671	8	.	200	.	742	200	1 372	19 157
Ceylon	1967	298	35 684	30	.	.	.	.	.	.	.
China (Taiwan)	1967	28	4 373	3	.	25	.	53	1 200	1 137	1 958
Indien	1965	13 166	291 184	6	.	.	.	.	.	.	.
Indonesien	1965	912	72 186	7	.	.	.	3 528	1 778	7 482	59 398
Irak	1967	147	15 742	19	.	786	.	373	2 777	1 910	9 896
Iran	1967	399	27 424	10	8 441	2 930	5 690	2 726	3 516	2 285	1 836
Israel	1967	152	21 755	82	.	105	.	193	388	8 947	12 122
Japan	1967	36 466	1 188 723	119	.	.	.	.	40 208	157 654	990 861
Pakistan	1967	2 322	39 866	3	20	.	.	773	2 792	2 176	34 105
Philippinen	1967	761	47 856	14	.	604	710	2 033	1 507	7 000	36 002
Thailand	1967	171	28 257	9	.	.	.	210	450	5 647	21 950
Australien und Ozeanien											
Australien	1967	2 160	144 742	123	.	.	.	.	.	30 618	114 124
Neuseeland	1967	336	27 784	102	.	286	108	1 806	.	8 065	17 519

*) Im allgemeinen Jahresende. — Öffentliche, freie gemeinnützige und private Krankenhäuser, sowie krankenhausähnliche Einrichtungen, in denen stationär behandelt wird. Als Betten werden planmäßige bzw. ständig aufgestellte Betten nachgewiesen; z. T. sind die Betten der allgemeinen Krankenhäuser nicht aufgegliedert und daher unter »Sonstige« eingeordnet.

[1]) In einigen Ländern einschl. Entbindungsheime. — [2]) In Bayern außerdem 12 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten. — [3]) Ohne Nordirland. — [4]) Einschl. Betten für Chirurgie. — [5]) Ohne Tuberkulose- und Psychiatrische-Krankenhäuser bzw. Betten in diesen Krankenhäusern.

F. Unterricht und Bildung

1. Schüler bzw. Studenten und Lehrer

Bei internationalen Vergleichen werden wegen der Verschiedenheit der Schulsysteme die einzelnen Schulgattungen häufig Bildungsstufen zugeordnet, und zwar:

1. Bildungsstufe (Primärstufe): Grundschulen mit einer Schulbesuchsdauer von 4 bis 6 Schuljahren.
2. Bildungsstufe (Sekundärstufe): Bildungseinrichtungen im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht mit einer Schulbesuchsdauer von 7 bis 9 Schuljahren.
3. Bildungsstufe (Tertiärstufe): Bildungseinrichtungen, die nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht besucht werden, deren Besuch jedoch in der Regel einen vorgeschriebenen Abschluß der 2. Bildungsstufe voraussetzt (z. B. Hauptschulabschluß und Gesellenprüfung, Realschulabschluß und gelenktes Praktikum, Fachhochschulreife, Hochschulreife).

Da eine Zuordnung der Schüler- und Lehrerzahlen nach Bildungsstufen nicht immer möglich war, wurden diese Zahlen nach folgenden Schulbereichen gegliedert:

Allgemeinbildende Schulen: Volksschulen (Grund- und Hauptschulen), Realschulen (Mittelstufe), Gymnasien, Gesamtschulen, Sonderschulen usw.

Berufsbildende Schulen: Berufs-, Berufsfach- und Berufsaufbauschulen, Lehrerbildende Einrichtungen der 2. Bildungsstufe usw.

Fach- und Hochschulen: Fachschulen, Höhere Fachschulen, Universitäten, sonstige Hochschulen, Lehrerbildende Einrichtungen der 3. Bildungsstufe (z. B. Pädagogische Hochschulen) usw.

Im allgemeinen beziehen sich die Zahlen auf öffentliche und private Schulen, ohne Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Abendschulen, Lehrlingskurse und Fernunterricht.

Bei den Lehrern handelt es sich um hauptberufliche (full-time) und nebenberufliche (part-time) Lehrer.

Land Schulart	Schüler bzw. Studenten		Lehrer	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	1 000		Anzahl	
Europa				
Bundesrepublik Deutschland 1970				
Allgemeinbild. Schulen[1]	8 970	4 326	431 931	209 157
Berufsbild. Schulen	1 908	818	76 336	21 481
Fach- u. Hochschulen	705	238	53 849[2]	12 029[2]
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) 1970				
Allgemeinbild. Schulen	2 667	.	137 963	.
Berufsbild. Schulen	431	.	14 765	.
Fach- u. Hochschulen[3]	303	130	.	.
Bulgarien 1968				
Allgemeinbild. Schulen[3]	1 204	598	57 411	38 026
Berufsbild. Schulen[3]	267	108	16 786	7 011
Fach- u. Hochschulen[3]	90	43	6 998	1 720
Dänemark 968				
Allgemeinbild. Schulen[4]	701	349	43 537	21 305
Berufsbild. Schulen	134	.	.	.
Fach- u. Hochschulen	69	25	8 956	.
Finnland 1968				
Allgemeinbild. Schulen	804[5]	403[5]	38 551	23 032
Berufsbild. Schulen	101	43	9 429	3 248
Fach- u. Hochschulen	55	27	5 257	835
Frankreich 1968				
Allgemeinbild. Schulen[6]	9 188	4 566	423 649	214 205
Berufsbild. Schulen[7]	28	15	2 116	1 147
Fach- u. Hochschulen	622	.	.	.
Griechenland 1967				
Allgemeinbild. Schulen	1 380	652	40 454	19 655
Berufsbild. Schulen	95	17	.	.
Fach- u. Hochschulen	73	24	2 327	501
Großbrit. u. Nordirl. 1967				
Allgemeinbild. Schulen	8 509	4 134	425 053	262 531
Berufsbild. Schulen	165	75	47 757	7 355
Fach- u. Hochschulen	357	135	34 925	6 023
Italien 1968				
Allgemeinbild. Schulen	7 137	3 347[4]	415 620	286 826
Berufsbild. Schulen	1 125	463	89 729	41 731
Fach- u. Hochschulen	420	162	31 908	.
Jugoslawien 1968				
Allgemeinbild. Schulen	3 081	1 449	126 093	71 793
Berufsbild. Schulen	506	207	17 308	6 616
Fach- u. Hochschulen	231	88	.	.
Niederlande 1967				
Allgemeinbild. Schulen	2 048	985	81 049	32 075
Berufsbild. Schulen	572	242	1 149[7]	494[7]
Fach- u. Hochschulen	182	49	.	.
Norwegen 1968				
Allgemeinbild. Schulen	622	304	38 424	18 275
Berufsbild. Schulen	64	27	9 733	2 517
Fach- u. Hochschulen	42	12	4 629	671
Österreich 1968				
Allgemeinbild. Schulen	1 037	501	50 506	27 288
Berufsbild. Schulen	230	90	13 031	4 357
Fach- u. Hochschulen	53	14	6 334	819
Polen 1968				
Allgemeinbild. Schulen	6 006	2 922[4]	252 346	186 452[4]
Berufsbild. Schulen[3]	897	474	127 991	.
Fach- u. Hochschulen[3]	306	124	37 402	13 004
Portugal 1967				
Allgemeinbild. Schulen	1 072	520	36 544	29 170
Berufsbild. Schulen	172	64	9 616	4 363
Fach- u. Hochschulen	39	16	2 293	347
Rumänien 1968				
Allgemeinbild. Schulen	3 143	1 554	146 223	92 133
Berufsbild. Schulen	375	110	21 109	6 765
Fach- u. Hochschulen[3]	148	63	12 950	4 072
Schweden 1968				
Allgemeinbild. Schulen	1 040	506	71 780	44 090[4]
Berufsbild. Schulen	222	119	.	.
Fach- u. Hochschulen	116	42	.	.
Tschechoslowakei 1968				
Allgemeinbild. Schulen[3]	2 218	1 059[4]	111 256	73 906[4]
Berufsbild. Schulen	279	148	14 603	5 080
Fach- u. Hochschulen	138	52	20 146	4 004

Fußnoten vgl. S. 40*.

1. Schüler bzw. Studenten und Lehrer

Land — Schulart	Schüler bzw. Studenten insgesamt	Schüler bzw. Studenten weiblich	Lehrer insgesamt	Lehrer weiblich
	1 000		Anzahl	
Türkei 1968				
Allgemeinbild. Schulen	5 652	2 205	141 784	46 310
Berufsbild. Schulen	214	71	13 585	4 763
Fach- u. Hochschulen	143	27	7 627	1 737
Ungarn 1968				
Allgemeinbild. Schulen	1 408	702	72 994	50 305
Berufsbild. Schulen	103	48	4 862	1 802
Fach- u. Hochschulen	52	23	9 230[3])	1 958[3])
Afrika				
Ägypten 1968				
Allgemeinbild. Schulen[4])	4 610	1 696	130 771	54 560
Berufsbild. Schulen	232	72	13 680	2 346
Fach- u. Hochschulen	175[11])	41[11])	.	.
Äthiopien 1967				
Allgemeinbild. Schulen[4])	524	151	12 587	1 786
Berufsbild. Schulen	8	2	648	125
Fach- u. Hochschulen	3	0	600	150
Gabun 1968				
Allgemeinbild. Schulen[4])	95	44	2 505	468
Berufsbild. Schulen	2	0	157	28
Fach- u. Hochschulen	0	—	.	.
Kenia 1968				
Allgemeinbild. Schulen	1 312	511	42 684	11 506
Berufsbild. Schulen[5])	9	2	629	170
Fach- u. Hochschulen[5])	5	.	395	.
Libyen 1966				
Allgemeinbild. Schulen[4])[9])	243	65	9 085	1 649
Berufsbild. Schulen[5])	6	2	526	70
Fach- u. Hochschulen	2	0	252	.
Malawi 1968				
Allgemeinbild. Schulen	343	123	9 094	2 194
Berufsbild. Schulen	2	1	172	64
Fach- u. Hochschulen	1	0	129	20
Mauritius 1968				
Allgemeinbild. Schulen	183	84	5 969	2 413
Berufsbild. Schulen	1	1	59	22
Fach- u. Hochschulen	0	0	41	2
Nigeria 1968[10])				
Allgemeinbild. Schulen[4])	1 950	485	67 660	13 780
Berufsbild. Schulen	42	11	2 620	848
Fach- u. Hochschulen	10	1	1 117	110
Sambia 1968				
Allgemeinbild. Schulen[4])	652	282	13 903	3 705
Berufsbild. Schulen	4	.	.	.
Fach- u. Hochschulen	1	0	148	12
Sierra Leone 1968				
Allgemeinbild. Schulen[4])	165	58	5 974	371
Berufsbild. Schulen	3	0	198	.
Fach- u. Hochschulen	1	0	192	22
Sudan 1967				
Allgemeinbild. Schulen[4])	634	195	17 633	4 244
Berufsbild. Schulen	6	0	564	27
Fach- u. Hochschulen	10	1	1 081	.
Togo 1968				
Allgemeinbild. Schulen	204	61	3 873	791
Berufsbild. Schulen	2	1	143	46
Fach- u. Hochschulen	0	0	24	9
Zentralafrikan. Rep. 1968				
Allgemeinbild. Schulen[4])	162	48	2 899	430
Berufsbild. Schulen	2	0	117	31
Fach- u. Hochschulen	.	.	.	.
Amerika				
Argentinien 1968				
Allgemeinbild. Schulen	3 456	1 676	199 110	173 390
Berufsbild. Schulen	690	391	92 257	54 604
Fach- u. Hochschulen	265	110	19 788	5 296
Brasilien 1968				
Allgemeinbild. Schulen[4])	14 262	.	557 215	.
Berufsbild. Schulen	887	.	77 070	.
Fach- u. Hochschulen	283	.	46 322	.
Ecuador 1967				
Allgemeinbild. Schulen	983	459	31 021	17 134
Berufsbild. Schulen	66	38	4 155	1 675
Fach- u. Hochschulen	20	5	1 969	110
El Salvador 1968				
Allgemeinbild. Schulen[12])	526	247	15 890	10 013
Berufsbild. Schulen	26	14	1 328	495
Fach- u. Hochschulen[11])	7	2	1 017	.
Kanada 1968				
Allgemeinbild. Schulen[13])	5 625	2 719	254 061	162 020
Berufsbild. Schulen	189	47	.	.
Fach- u. Hochschulen	478	185	26 661	6 100
Kolumbien 1967				
Allgemeinbild. Schulen	2 965	1 443	95 304	61 870
Berufsbild. Schulen[5])	201	136	13 987	6 678
Fach- u. Hochschulen[5])	58	14	9 526	1 021
Kuba 1968				
Allgemeinbild. Schulen	1 528	758[4])	57 042	45 482
Berufsbild. Schulen	75	34	5 413	2 217
Fach- u. Hochschulen	30	13	4 641	.
Peru 1968				
Allgemeinbild. Schulen[4])	2 806	1 259	95 004	53 101
Berufsbild. Schulen	93	39	8 439	3 083
Fach- u. Hochschulen[11])	101	35	11 649	1 615
Venezuela 1968				
Allgemeinbild. Schulen[4])	1 857	916	60 031	45 731
Berufsbild. Schulen	131	72	7 248	2 637
Fach- u. Hochschulen[11])	59	20	5 717	891

Fußnoten vgl. S. 40*.

1. Schüler bzw. Studenten und Lehrer

Land — Schulart	Schüler bzw. Studenten insgesamt	Schüler bzw. Studenten weiblich	Lehrer insgesamt	Lehrer weiblich
	1 000		Anzahl	
Vereinigte Staaten 1968				
Allgemeinbild. Schulen[4][6]	53 177[14]	.	2 199 000[14]	.
Berufsbild. Schulen	.	.	.	.
Fach- u. Hochschulen	7 513	3 035	.	.
Asien				
China (Taiwan) 1968				
Allgemeinbild. Schulen	3 156	1 447	85 132	31 077
Berufsbild. Schulen	151	73	6 700	1 700
Fach- u. Hochschulen	161	56	17 816	2 713
Indonesien 1967				
Allgemeinbild. Schulen[4]	13 723	.	352 722	.
Berufsbild. Schulen	432	.	32 286	.
Fach- u. Hochschulen	192	.	21 309	.
Irak 1968				
Allgemeinbild. Schulen[4]	1 303	369	56 386	19 515
Berufsbild. Schulen	21	8	1 428	550
Fach- u. Hochschulen	41	10	1 879	295
Iran 1968				
Allgemeinbild. Schulen	3 536	1 247	109 610	45 563
Berufsbild. Schulen	25	9	2 118	511
Fach- u. Hochschulen	58	15	3 360	.
Israel 1968				
Allgemeinbild. Schulen	539	266	34 520	21 873
Berufsbild. Schulen	57	26	5 921	2 366
Fach- u. Hochschulen[14]	45	19	6 307	.
Japan 1968				
Allgemeinbild. Schulen	9 430	4 609	369 221	182 063
Berufsbild. Schulen[15]	9 593	4 643	474 330	106 412
Fach- u. Hochschulen	1 527	439	140 527	16 834
Khmer-Republik 1967[16]				
Allgemeinbild. Schulen[4]	1 034	401	23 934	3 556
Berufsbild. Schulen	6	2	464	93
Fach- u. Hochschulen	9	1	874	103
Korea, Süd- 1968				
Allgemeinbild. Schulen	6 839	3 141	125 831	29 636
Berufsbild. Schulen	232	63	9 489	712
Fach- u. Hochschulen	172	44	8 706	1 105
Laos 1968				
Allgemeinbild. Schulen[4]	213	77	6 055	1 552
Berufsbild. Schulen	4	1	373	91
Fach- u. Hochschulen	1	0	27	1
Libanon 1968				
Allgemeinbild. Schulen	556	244	29 974	14 438
Berufsbild. Schulen[7]	5	1	416	144
Fach- u. Hochschulen	34	7	1 697	248
Malaysia 1968[17]				
Allgemeinbild. Schulen	1 824	828	62 239	22 976
Berufsbild. Schulen	17	8	443	101
Fach- u. Hochschulen	13	4	1 160	170
Pakistan 1967				
Allgemeinbild. Schulen	10 869	2 920	300 361	41 189
Berufsbild. Schulen	36	9	3 346	506
Fach- u. Hochschulen	321	48	12 183	1 995
Philippinen 1967				
Allgemeinbild. Schulen	7 444	3 613	239 360	183 610
Berufsbild. Schulen	145	60	6 047	2 905
Fach- u. Hochschulen[18]	519	282	22 605	10 324
Singapur 1968				
Allgemeinbild. Schulen	500	238	17 779	10 081
Berufsbild. Schulen	25	5	1 509	386
Fach- u. Hochschulen	12	4	982	148
Syrien 1968				
Allgemeinbild. Schulen	1 056	336	33 412	10 780
Berufsbild. Schulen	15	3	1 722	263
Fach- u. Hochschulen	35	6	1 116	77
Thailand 1967				
Allgemeinbild.Schulen[9][13]	5 354	2 515	130 167	44 988
Berufsbild. Schulen[9]	78	30	7 894	3 307
Fach- u. Hochschulen	38	.	3 186	.
Vietnam, Süd- 1968				
Allgemeinbild. Schulen	2 641	1 146	50 267	29 691
Berufsbild. Schulen	17	5	646	105
Fach- u. Hochschulen	40	11	1 253	150
Australien und Ozeanien				
Australien 1968				
Allgemeinbild. Schulen[4]	2 680	1 292	118 500	70 100
Berufsbild. Schulen	190	.	.	.
Fach- u. Hochschulen	165	49	6 487[19]	798[19]
Neuseeland 1968				
Allgemeinbild. Schulen[6]	699	340	27 464	15 292
Berufsbild. Schulen	.	.	.	.
Fach- u. Hochschulen	50	15	2 887	342

[1]) Einschl. Abendschulen und Kollegs. — [2]) Ohne Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen. — [3]) Einschl. Abend- und Fernunterricht. — [4]) Ohne Sonderschulen. — [5]) Nur hauptberufliche Lehrer. — [6]) Einschl. Berufsbildende Schulen. — [7]) Nur Lehrerausbildung. — [8]) Die Lehrerausbildung der 3. Bildungsstufe ist bei den Berufsbildenden Schulen mit nachgewiesen. — [9]) Nur öffentliche Schulen. — [10]) Angaben nur für 9 von 12 Staaten. — [11]) 1967. — [12]) Einschl. Abendschulen. — [13]) Einschl. vorschulische Erziehung. — [14]) Nur Universitäten und Lehrerausbildung. — [15]) Einschl. Realschulen und Gymnasien. — [16]) Bisher Kambodscha. — [17]) Nur Westmalaysia. — [18]) 1965. — [19]) Nur hauptberufliche Lehrer an Universitäten.

G. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten inbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei der Erfassung und Zusammenstellung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, wo die Begriffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Gesamtzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus.

Bei der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsbereiche überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfaßt. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsbereichen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen und 1958 revidiert wurde; andere behalten die bei der Volkszählung angewandte Systematik bei. Die Arbeitslosen sind bei den meisten Ländern in dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf enthalten, denen sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehören. Bei einigen Ländern allerdings fehlt die entsprechende Aufgliederung; hier sind die Arbeitslosen unter »Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt« aufgeführt.

1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit

Land	Jahr	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		1 000						waren Erwerbspersonen %		
Europa										
Bundesrep. Deutschland[1])	1971	61 181	29 197	31 984	26 802	17 148	9 654	*44*	*59*	*30*
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	1970	17 058	7 851	9 207	8 218[2])	4 268[2])	3 950[2])	*48*	*54*	*43*
Belgien	1970	9 691	4 744	4 947	3 918	2 652	1 266	*40*	*56*	*26*
Bulgarien	1965	8 228	4 114	4 114	4 268	2 390	1 878	*52*	*58*	*46*
Dänemark[3])	1970	4 921	2 442	2 479	2 390	1 469	921	*49*	*60*	*37*
Finnland	1970	4 616	2 220	2 396	2 224	1 249	975	*48*	*56*	*41*
Frankreich	1970	51 004	24 919	26 085	21 429	13 747	7 682	*42*	*55*	*29*
Großbritannien u. Nordirl.	1971	55 668	27 081	28 587	25 421	16 260	9 161	*46*	*60*	*32*
Irland	1970	2 944	1 478	1 466	1 134	.	.	*39*	.	.
Italien	1970	53 486	26 140	27 346	19 571	14 295	5 276	*37*	*55*	*19*
Luxemburg	1970	339	166	173	144	.	.	*42*	.	.
Malta	1970	322	154	168	106	83	23	*33*	*54*	*14*
Niederlande	1970	13 039	6 507	6 532	4 734	.	.	*36*	.	.
Norwegen	1970	3 879	1 929	1 950	1 557	1 089	468	*40*	*56*	*24*
Österreich	1970	7 391	3 467	3 924	3 031	1 847	1 184	*41*	*53*	*30*
Rumänien	1966	19 103	9 351	9 752	10 362	5 675	4 687	*54*	*61*	*48*
Schweden	1970	8 043	4 016	4 027	3 913	2 367	1 546	*49*	*59*	*38*
Schweiz	1970	6 270	3 089	3 181	3 005	1 973	1 032	*48*	*64*	*32*
Sowjetunion	1970	241 720	.	.	125 358	.	.	*52*	.	.
Spanien	1970	33 757	16 440	17 317	12 732	9 626	3 106	*38*	*59*	*18*
Tschechoslowakei	1968	14 362	7 009	7 353	6 844[4])	3 691	3 153	*48*	*53*	*43*
Türkei	1965	31 391	15 997	15 394	13 558	8 421	5 137	*43*	*53*	*33*
Ungarn	1970	10 316	4 998	5 317	5 001	2 946	2 055	*48*	*64*	*33*
Afrika										
Algerien	1966	11 822	5 817	6 005	2 564[5])[6])	2 455	110	*22*	*42*	*2*
Burundi	1965	3 211	1 585	1 626	1 614	782	832	*50*	*49*	*51*
Elfenbeinküste	1964	3 708	1 867	1 841	1 850	979	871	*50*	*52*	*47*
Madagaskar	1965	6 336	3 123	3 213	3 200	1 570	1 630	*51*	*50*	*51*
Obervolta	1967	5 054	2 537	2 517	2 684	1 269	1 415	*53*	*50*	*56*
Zentralafrikanische Rep.	1962	1 280	629	651	480	230	250	*38*	*37*	*38*
Amerika										
Argentinien	1960	20 011	10 006	10 005	7 524	5 879	1 645	*38*	*59*	*16*
Brasilien[7])	1970	93 204	46 331	46 874	29 545	23 390	6 155	*32*	*51*	*13*
Chile	1970	9 819	4 793	5 026	2 942	2 194	748	*30*	*46*	*15*
Kanada	1971	21 569	.	.	8 627	5 832	2 795	*40*	.	.
Kolumbien	1964	17 485	8 615	8 870	5 134	4 102	1 032	*29*	*48*	*12*
Mexiko	1960	34 923	17 415	17 508	11 332	9 297	2 035	*32*	*53*	*12*
Peru[7])	1961	9 907	4 926	4 981	3 125	2 445	679	*32*	*50*	*14*
Uruguay	1963	2 596	1 290	1 305	1 012	760	252	*39*	*59*	*19*
Venezuela	1970	10 334	5 254	5 080	3 120	2 467	653	*30*	*47*	*13*
Vereinigte Staaten	1970	205 395	100 751	104 644	85 903	54 343	31 560	*42*	*54*	*30*
Asien										
China (Taiwan)	1966	13 505	7 153	6 352	4 598	3 576	1 022	*34*	*50*	*16*
Indonesien	1964/1965	103 434	50 993	52 441	36 543	24 367	12 176	*35*	*48*	*23*
Iran[8])	1966	25 079	12 982	12 097	7 584	6 584	1 000	*30*	*51*	*8*
Israel	1970	2 958	1 491	1 467	1 001[9])	704	298	*34*	*47*	*20*
Japan	1970	103 356	50 778	52 578	52 759	32 176	20 583	*51*	*63*	*39*
Korea, Süd-	1968	30 469	15 328	15 141	9 757[7])	6 216	3 541	*32*	*41*	*23*
Syrien	1969	6 276	3 179	3 097	1 971	1 293	678	*31*	*41*	*22*
Pakistan[10])	1968	121 777	63 429	58 348	41 906[9])	36 785	5 122	*34*	*58*	*9*
Philippinen	1968	32 598	16 392	16 206	13 534	8 565	4 970	*42*	*52*	*31*
Australien und Ozeanien										
Australien[11])	1970	12 552	6 325	6 227	5 467	3 743	1 724	*44*	*59*	*28*
Neuseeland[12])	1969	2 809	1 403	1 405	1 058	758	301	*44*	*59*	*30*

[1]) Ergebnis des Mikrozensus, April 1971. — [2]) Nur Berufs-(Erwerbs-)tätige. — [3]) Ohne Färöer und Grönland. — [4]) Ohne Soldaten und Mithelfende Familienangehörige in der Landwirtschaft. — [5]) Ohne Soldaten und ohne 275 000 Algerier im Ausland, von denen 229 000 Erwerbspersonen sind. — [6]) Ohne 1,2 Mill. Frauen, die hauptsächlich in der Landwirtschaft tätig sind. — [7]) Ohne indianische Bevölkerung. — [8]) Ohne Nomaden. — [9]) Ohne Soldaten. — [10]) Ohne Dschammu-Kaschmir. — [11]) Ohne reinblütige Eingeborene. — [12]) Einschl. Maori; ohne Streitkräfte außerhalb des Landes.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Energiewirtschaft, Wasserversorgung und sanitäre Dienste	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Verkehrswesen, Lagerung und Nachrichtenwesen	Dienstleistungen	Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten
Bundesrepublik Deutschland 1971[1])										
Selbständige	2 665	761	9	481	170	/	611	81	552	—
Mithelfende Familienangehörige	1 647	1 161	/	122	29	—	173	13	147	—
Lohn- und Gehaltsempfänger[2])	22 489	280	470	9 808	1 786	224	3 192	1 402	5 245	84
Insgesamt	**26 802**	**2 203**	**481**	**10 412**	**1 984**	**224**	**3 976**	**1 495**	**5 944**	**84**
Belgien 1970										
Selbständige	596	124	0	98	46	0	182	26	120	—
Mithelfende Familienangehörige	178	43	0	38	8	0	52	8	29	—
Lohn- und Gehaltsempfänger[3])	3 144	14	52	1 140	262	32	431	249	888[3])	76[4])
Insgesamt	**3 918**	**181**	**52**	**1 276**	**316**	**32**	**665**	**283**	**1 037[3])**	**76[4])**
Dänemark 1970										
Selbständige	349	139	.	46[5])	27	.	70	16	51	—
Mithelfende Familienangehörige	123	65	.	15[5])	6	.	26	3	9	—
Lohn- und Gehaltsempfänger[3])	1 918	62	.	639[5])	174	.	279	138	606	20
Insgesamt	**2 390**	**266**	.	**700[5])**	**207**	.	**374**	**157**	**666**	**20**
Frankreich 1968										
Selbständige[6])	4 787	2 486	4	434	295	1	803	69	693	3
Mithelfende Familienangehörige	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lohn- und Gehaltsempfänger[3])	15 652	661	245	5 081	1 740	182	2 255	1 131	3 901	457[7])
Insgesamt	**20 439**	**3 147**	**248**	**5 515**	**2 035**	**183**	**3 058**	**1 199**	**4 594**	**460[7])**
Großbritannien und Nordirland 1966[8])										
Selbständige	1 586	284	0	103	212	—	467	45	466	8
Mithelfende Familienangehörige	176	44	0	7	10	—	64	3	47	0
Lohn- und Gehaltsempfänger[3])	23 095	451	579	8 505	1 725	418	3 458	1 604	6 198	157
Insgesamt	**24 857**	**780**	**579**	**8 615**	**1 947**	**418**	**3 989**	**1 652**	**6 711**	**166**
Italien 1970										
Selbständige	4 441	1 568	9	894	238	—	1 190	159	383	—
Mithelfende Familienangehörige	1 522	886	2	139	21	—	430	10	34	—
Lohn- und Gehaltsempfänger[3])	13 608	1 262	99	4 978	1 786	189	1 257	852	2 842	343[9])
Insgesamt	**19 571**	**3 716**	**110**	**6 011**	**2 045**	**189**	**2 877**	**1 021**	**3 259**	**343[9])**
Spanien 1970										
Selbständige	2 972	1 541	5	443	97	1	468	123	294	—
Mithelfende Familienangehörige	1 498	1 074	1	103	14	1	201	10	94	—
Lohn- und Gehaltsempfänger[3])	8 262	1 091	115	2 891	985	90	719	516	1 855	—
Insgesamt	**12 732**	**3 706**	**121**	**3 438**	**1 096**	**92**	**1 388**	**649**	**2 242**	**—**
Ungarn 1970										
Selbständige	119	41	—	37	16	—	9	8	8	0
Mithelfende Familienangehörige	42	37	—	3	0	—	1	0	1	0
Lohn- und Gehaltsempfänger[3])	4 840	1 150	166	1 576	352	106	411	340	722	17
Insgesamt	**5 001**	**1 229**	**166**	**1 616**	**368**	**106**	**420**	**348**	**731**	**17**
Algerien 1966[10])[11])										
Selbständige	553	366	0	40	13	1	93	16	21	3
Mithelfende Familienangehörige	158	145	0	4	0	.	7	1	1	0
Lohn- und Gehaltsempfänger[3])	1 853	783	22	120	115	10	52	71	315	366[12])
Insgesamt	**2 564**	**1 293**	**22**	**163**	**129**	**10**	**152**	**88**	**338**	**369[12])**
Chile 1970										
Selbständige	708	190	4	168	37	—	178	49	82	0
Mithelfende Familienangehörige	96	56	—	6	1	—	27	1	5	—
Lohn- und Gehaltsempfänger[3])	2 138	377	49	498	199	20	184	195	594	22[13])
Insgesamt	**2 942**	**622**	**54**	**672**	**236**	**20**	**389**	**245**	**681**	**23[13])**
Kanada 1971[14])										
Selbständige	902	332	—	35	83	—	192	35	210	10
Mithelfende Familienangehörige	202	130	—	—	—	—	39	—	20	.
Lohn- und Gehaltsempfänger[3])	7 523	174	128	1 740	420	81	1 457	582	2 412	530
Insgesamt	**8 627**	**636**	**131**	**1 777**	**508**	**83**	**1 688**	**618**	**2 643**	**543[15])**

Fußnoten vgl. S. 43*.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

1000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Energiewirtschaft, Wasserversorgung und sanitäre Dienste	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Verkehrswesen, Lagerung und Nachrichtenwesen	Dienstleistungen	Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten
Vereinigte Staaten 1970										
Selbständige	7 088	1 842	14	266	701	20	1 940	178	2 129	—
Mithelfende Familienangehörige	1 001	501	1	22	27	3	318	13	115	—
Lohn- und Gehaltsempfänger[2])	77 816	1 330	516	21 648	4 495	1 184	17 542	4 084	23 323	3 694[14])
Insgesamt	**85 903**	**3 674**	**531**	**21 936**	**5 222**	**1 208**	**19 799**	**4 275**	**25 565**	**3 694[14])**
China (Taiwan) 1966										
Selbständige	1 238	810	2	75	12	0	229	31	75	4
Mithelfende Familienangehörige	755	659	0	27	2	0	48	2	15	1
Lohn- und Gehaltsempfänger[3])	2 605	131	63	426	83	27	124	131	1 058	562[17])
Insgesamt	**4 598**	**1 600**	**65**	**529**	**97**	**27**	**401**	**164**	**1 149**	**567[17])**
Indonesien 1964/65										
Selbständige	17 431	12 649	30	943	85	1	2 858	209	594	62
Mithelfende Familienangehörige	8 026	6 840	7	315	5	.	621	7	201	30
Lohn- und Gehaltsempfänger[3])	11 086	5 085	31	801	369	16	235	210	3 188	1 151[18])
Insgesamt	**36 543**	**24 574**	**68**	**2 059**	**459**	**17**	**3 714**	**426**	**3 983**	**1 243[18])**
Japan 1970										
Selbständige	10 045	4 235	8	1 337	715	0	2 249	96	1 404	2
Mithelfende Familienangehörige	8 443	5 320	4	749	174	—	1 710	26	461	—
Lohn- und Gehaltsempfänger[3])	34 271	511	204	11 356	3 104	274	7 438	3 117	7 534	730[19])
Insgesamt	**52 759**	**10 066**	**216**	**13 442**	**3 993**	**274**	**11 397**	**3 239**	**9 399**	**733[19])**
Korea, Süd- 1968[20])										
Selbständige	3 240	1 986	5	251	18	—	743	23	214	—
Mithelfende Familienangehörige	2 561	2 160	2	99	1	—	217	4	78	—
Lohn- und Gehaltsempfänger[3])	3 956	754	108	881	321	25	284	219	1 071	293[21])
Insgesamt	**9 757**	**4 900**	**115**	**1 231**	**340**	**25**	**1 244**	**246**	**1 363**	**293[21])**

*) Nach der internationalen Systematik der Wirtschaftszweige.
[1]) Ergebnis des Mikrozensus, April 1971. — [2]) Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt. — [3]) Einschl. Militärdienstleistende. — [4]) Erstmals Arbeitsuchende und Arbeitslose. — [5]) Einschl. Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Energiewirtschaft, Wasserversorgung und sanitäre Dienste. — [6]) Einschl. Mithelfende Familienangehörige. — [7]) Davon 436 900 Arbeitslose. — [8]) Nur England/Wales und Schottland. — [9]) Erstmals Arbeitsuchende. — [10]) Ohne Soldaten in Kasernen und ohne 275 000 Algerier im Ausland, von denen 229 000 Erwerbspersonen sind. — [11]) Ohne 1,2 Mill. Frauen, die hauptsächlich in der Landwirtschaft tätig sind. — [12]) Davon 283 700 erstmals Arbeitsuchende. — [13]) Davon 20 000 erstmals Arbeitsuchende. — [14]) Angaben unter 10 000 sind nicht erfaßt. — [15]) Davon 96 000 erstmals Arbeitsuchende und 447 000 Arbeitslose. — [16]) Davon 3 188 000 Soldaten und 506 000 erstmals Arbeitsuchende. — [17]) Davon 333 000 erstmals Arbeitsuchende und Arbeitslose. — [18]) Davon 845 000 Arbeitslose. — [19]) Davon 717 400 Arbeitslose. — [20]) Ohne Soldaten. — [21]) Arbeitslose.

3. Streiks und Aussperrungen

Land	Streiks und Aussperrungen			Beteiligte Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage		
	1968	1969	1970	1968	1969	1970	1968	1969	1970
	Anzahl			1 000					
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	25	90	184	25	249	93
Belgien	71	88	151	30	37	111	364	162	1 432
Dänemark	17	48	76	29	36	56	34	56	101
Finnland	68	158	240	27	83	202	282	161	233
Frankreich	1 103	2 480	3 319	464	1 510	1 160	423	2 224	1 742
Großbritannien und Nordirland	2 390	3 146	3 943	2 258	1 665	1 801	4 690	6 846	10 980
Irland	126	134	134	39	62	29	406	936	1 008
Italien	3 377	3 788	4 162	4 862	7 507	3 722	9 240	37 825	18 277
Niederlande	11	28	99	5	12	52	14	22	263
Norwegen	6	4	15	0	1	3	14	22	47
Schweden	7	41	128	0	9	27	1	112	156
Schweiz	1	1	3	0	0	0	2	0	3
Spanien	309	491	1 547	131	205	440	241	560	1 092
Kanada	582	595	542	224	307	262	5 083	7 752	6 542
Vereinigte Staaten	5 045	5 700	5 717	2 649	2 481	3 305	49 018	42 869	66 414
Indien	2 776	2 627	2 328	1 669	1 827	1 291	17 244	19 048	17 175
Israel	100	114	163	42	44	115	72	102	390
Japan	1 546	1 783	2 260	1 163	1 412	1 720	2 841	3 634	3 915
Australien	1 713	2 014	2 738	720	1 285	1 367	1 079	1 958	2 394
Neuseeland	153	169	323	37	44	110	130	139	277

H. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Die Ernten sind bei dem Kalenderjahr nachgewiesen, in dem die gesamte Ernte oder der größte Teil von ihr eingebracht wurde. Wirtschaftsjahre sind zugrunde gelegt bei Zuckerrohr und -rüben (März — Februar) und bei Kakao (Oktober — September).

1. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr	Fläche		Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
				Landwirtschaftliche Fläche			Waldfläche	Sonstige Fläche[2]
		insgesamt	darunter Landfläche[1]	insgesamt	Ackerland[3]	Wiesen u. Weiden		
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	1971	24 776	24 334	13 504	8 086	5 418[4]	7 183	4 090
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1970	10 831	10 620	6 289	4 820	1 469	2 948	1 594
Albanien	1967	2 875	.	1 244	556	688	1 242	389
Belgien	1969	3 051	.	1 610	863	747	601	840
Bulgarien	1969	11 091	11 055	6 022	4 555	1 467	3 675	1 394
Dänemark[5]	1969	4 307	4 237	2 991	2 693	298	472	844
Finnland	1969	33 701	30 540	.	2 677	278[6]	19 452	11 294
Frankreich	1968	54 703	.	33 178	19 303	13 875	13 786	7 739
Griechenland	1966	13 194	12 931	.	3 631[7]	5 239	2 608	1 716
Großbritannien und Nordirland	1969	24 403	24 093	19 368	7 261[8]	12 107	1 879	3 156
Irland	1969	7 028	6 889	4 817	1 151	3 666	216	1 995[9]
Island	1969	10 300	10 027	2 280	1	2 279	3[9]	8 017
Italien	1969	30 123	29 404	20 227	15 001	5 226	6 152	3 744
Jugoslawien	1969	25 580	.	14 640	8 237	6 403	8 812	2 128
Luxemburg	1968	259	258	136	68	68	86	37
Niederlande	1969	3 661	3 380	2 210	891	1 319	296	1 155
Norwegen[10]	1968	32 422	30 841	994	843	151	8 330	23 098
Österreich	1969	8 385	8 269	3 897	1 680	2 217	3 206	1 282
Polen	1969	31 252	30 378	19 557	15 333	4 224	8 545	3 150
Portugal[11]	1969	8 886	8 842	4 900	4 370	530	2 500	1 486
Rumänien	1969	23 750	.	14 968	10 544	4 424	6 316	2 466
Schweden	1969	44 975	41 141	3 449	3 055	394	22 794	18 732
Schweiz	1965	4 129	3 993	2 178	404	1 774	981	970
Sowjetunion	1969	2 240 220[12]	.	608 105[13]	233 205	374 900[14]	910 009[9]	722 106
Spanien	1968	50 475	.	35 953	20 359	15 594	11 223	3 299
Tschechoslowakei	1969	12 788	12 566	7 103	5 342	1 761	4 456	1 229
Türkei	1969	78 058	77 076	.	27 743	26 135[15]	18 273	5 907
Ungarn	1969	9 303	.	6 888	5 604	1 284	1 463	952
Afrika								
Ägypten	1969	100 145[16]	. .	.	2 835	.	2	97 308[4]
Äthiopien	1968	122 190	110 090	78 900	12 900	66 000	8 800	34 490
Algerien	1968	238 174	.	44 203	6 787	37 416	2 424	191 547
Botsuana	1969	60 037	54 441	39 936	428	39 508	958	19 143
Dahome	1963	11 262	.	1 988[16]	1 546[16]	442	2 157	7 117
Elfenbeinküste	1968	32 246	31 800	16 859[16]	8 859[16]	8 000	12 000	3 387
Gabun	1962	26 767	.	5 227	127	5 100	20 000	1 540
Ghana	1968	23 854	.	.	2 835	.	12 250[9]	.
Guinea	1960	24 586	.	.	.	.	1 046[9]	.
Kamerun	1969	47 544	46 994	15 600[16]	7 300[16]	8 300	30 000	1 944
Kenia	1960	58 264	56 925	5 614	1 670	3 944[17]	2 267[9]	.
Liberia	1964	11 137	9 631	4 090	3 850	240	3 622	3 425
Libyen	1969	175 954	175 954	3 645	2 515	1 130	532	171 777
Madagaskar	1968	58 704	.	36 856	2 856	34 000	12 470	9 378
Malawi	1959	11 848	9 408	3 523	2 927	596	2 314	6 011
Mali	1962	124 000	.	42 000	7 200	34 800	4 457	77 543
Marokko	1966	44 505	.	15 550	7 900	7 650	5 359	23 596
Mauretanien	1964	103 070	.	39 513	263	39 250	15 134	48 423
Niger	1969	126 700	126 600	15 077[16]	12 177[16]	2 900	15 600[16]	96 023
Nigeria	1961	92 377	.	47 595	21 795	25 800	31 592[9]	13 190
Obervolta	1967	27 420	27 380	22 455[16]	8 700[16]	13 755	2 300	2 665
Sambia	1962	75 261	.	38 600	4 800	33 800	34 000	2 661
Senegal	1966	19 619	.	11 422[16]	5 722[16]	5 700	5 318[9]	2 879
Somalia	1960	63 766	62 734	21 525	957	20 568	14 401	27 840
Südafrika[18]	1960	122 104	.	102 448	12 058	90 390[17]	4 105[9]	15 551
Sudan	1968	250 581	237 600	31 100	7 100	24 000[20]	91 500	127 981
Tansania	1966	93 970	88 622	56 456	11 702	44 754	31 074	6 440
Togo	1965	5 600	.	2 360[16]	2 160[16]	200	530[9]	2 710
Tschad	1968	128 400	127 000	52 000	7 000	45 000	16 500	59 900
Tunesien	1961	16 415	15 590	7 760	4 510	3 250	1 240	7 415
Uganda	1967	23 604	19 365	9 888	4 888	5 000	9 172[9]	4 544
Zaire[21]	1962	234 541	.	72 700	7 200	65 500	129 141[9]	32 700
Zentralafrikanische Republik	1968	62 298	.	6 000[16]	5 900[16]	100	7 400	48 898[4]

Fußnoten vgl. S. 45*.

1. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr	Fläche		Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
				Landwirtschaftliche Fläche			Waldfläche	Sonstige Fläche[3]
		insgesamt	darunter Landfläche[1]	insgesamt	Ackerland[2]	Wiesen u. Weiden		
Amerika								
Argentinien[22]	1968	277 689	.	177 954	33 007	144 947	62 700	37 035
Bolivien	1950	109 858	107 858	14 414	3 091	11 323	47 000	48 444
Brasilien	1960	851 197	845 651	137 034	29 760	107 274[17]	517 936	.
Chile	1965	75 695	.	14 594	4 511	10 083[17]	20 686[23]	.
Costa Rica	1969	5 070	.	1 587	632	955[17]	2 981[9]	.
Dominikanische Republik	1960	4 873	.	1 934	1 067	867[17]	2 225[23]	.
Ecuador	1968	28 356	.	.	3 815	2 200[24]	14 845[23]	7 496
El Salvador	1961	2 139	2 031	1 252	648	604[17]	226[17]	.
Guatemala	1964	10 889	.	2 522	1 498	1 024[17]	5 400[9]	2 967
Guyana	1969	21 497	19 671	3 149	428	2 721	14 406	3 942
Haiti	1969	2 775	2 700	870	370	500	700	1 205
Honduras	1963	11 209	.	4 236	823	3 413	3 019	3 954
Jamaika	1965	1 096	1 096	488	241	247	208	400
Kanada	1964	997 614	922 081	.	43 404	20 957[25]	443 094	490 159
Kolumbien	1960	113 891	.	19 653	5 047	14 606[17]	69 400[23]	24 838
Kuba	1957	11 452	.	6 050	2 044	4 006	2 986[9]	2 416
Mexiko	1960	197 255	197 234	102 909	23 817	79 092[17]	43 679[17]	50 667
Nicaragua	1963	13 000	12 100	1 793	873	920	6 450	4 757
Panama	1960	7 565	.	1 395	564	831	6 092[9]	78
Paraguay	1967	40 675	.	10 947	947	10 000	20 549	9 179
Peru	1966	128 522	.	29 955	2 625	27 330	87 000[9]	11 567
Uruguay	1966	18 693	.	15 654	1 957	13 697[17]	568[17]	2 471
Venezuela	1961	91 205	88 205	19 061	5 214	13 847[17]	47 970[9]	.
Vereinigte Staaten	1964	936 335	919 145	.	176 440[14]	259 173	296 135[26]	204 587
Asien								
Afghanistan	1968	64 750	.	14 000	7 980	6 020	2 000	48 750
Birma	1966	67 803	.	16 441[27]	16 087[27]	354	45 274[23]	6 088
Ceylon	1969	6 561	6 474	2 419[4]	1 980	439[4]	2 899	1 243
China (Taiwan)	1969	3 596	3 541	869	867	2	2 319	408
China, Volksrepublik	1967	956 100	.	287 300	110 300	177 000	76 600[23]	592 200
Indien[28]	1967	326 809	.	177 890[29]	163 800[29]	14 090[29]	62 330[29]	86 589
Indonesien	1963	190 434	.	12 753[30]	12 697[30]	56[17][30]	152 177[23]	.
Irak	1964	43 492	.	11 760	7 496	4 264	1 951	29 781
Iran	1960	164 800	163 600	18 334	11 593	6 741	18 000	128 466
Israel	1969	2 070	2 025	1 228[4]	410	818[4]	107[31]	735
Japan	1969	36 988	.	.	5 603	948[32]	25 558[32]	4 879
Jordanien	1969	9 774	.	1 400	1 300	100	125	8 249
Khmer-Republik[24]	1967	18 104	17 660	3 564	2 984	580	13 372	1 168
Korea, Süd-	1969	9 848	.	.	2 311	18[17][24]	6 628	891[4]
Laos	1964	23 680	.	1 600	800	800	14 050	8 030
Libanon	1968	1 040	1 000	326	316	10	95	619
Malaysia	1966/69	33 263	.	.	5 901[16]	.	24 987	.
Nepal	1969	14 080	.	3 988	2 090	1 898	4 365	.
Pakistan[33]	1967	94 672	.	.	28 358[23]	.	4 185[23]	.
Philippinen	1968	30 000	29 741	12 446	8 546	3 900	11 752	5 802
Saudi-Arabien	1967	214 969	.	85 809	809	85 000	1 680	127 480
Syrien	1968	18 518	18 510	11 309	5 861	5 448	440	6 769
Thailand	1965	51 400	51 177	.	11 415	.	27 354	.
Vietnam, Nord-	1966	15 875	.	.	2 018	.	7 900	.
Vietnam, Süd-	1968	17 381	.	.	2 837	2 870[34]	5 600	6 074
Zypern	1968	925	924	525	432	93	171	229
Australien und Ozeanien								
Australien	1968	768 681	.	490 614[4][18]	.	.	35 879	242 188
Neuseeland	1969	26 867	26 589	13 620	773	12 847	6 240	7 007

[1] Ohne Binnengewässer. — [2] Einschl. Obstanlagen, Gärten, Rebland, Baumschulen und Korbweidenanlagen. — [3] Bebaute Flächen, Binnengewässer, Ödland usw. — [4] Einschl. Hutungen. — [5] Ohne Färöer. — [6] 1959. — [7] 1968. — [8] In Betrieben über 1 acre (0,4 ha). — [9] 1963. — [10] Ohne Spitzbergen und Jan Mayen. — [11] Ohne Azoren und Madeira. — [12] Einschl. Weißes und Asowsches Meer. — [13] Ohne Rentierweiden. — [14] 1967. — [15] Davon sind 3,6 Mill. ha bewohnt und kultiviert. — [16] Einschl. Brache. — [17] In landwirtschaftlichen Betrieben. — [18] Einschl. Waldweide. — [19] Ohne Walfischbucht. — [20] Nur Hutungen. — [21] Bisher Kongo (Dem. Rep.). — [22] Nur Festland. — [23] 1958. — [24] 1961. — [25] Weide-, Öd- und Unland auf bewirtschafteten Farmen 1966. — [26] Ohne 12,2 Mill. ha Schonwälder. — [27] Land mit mehr als einer Ernte im Jahr wurde doppelt gezählt. — [28] Einschl. Dschammu-Kaschmir. — [29] Angaben beziehen sich nur auf das statistisch erfaßte Gebiet. — [30] Ohne West-Irian. — [31] Einschl. unbestockte Fläche. — [32] 1960. — [33] 1965. — [34] Bisher Kambodscha. — [35] Ohne Dschammu-Kaschmir. — [36] 1962.

2. Anbau und Ernte der wichtigsten

Lfd. Nr.	Land	Weizen			Roggen			Gerste		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t
	Europa									
1	Bundesrep. Deutschland	1 493[3])	37,9[3])	5 662[3])	865	30,8	2 665	1 475	32,2	4 754
2	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	598	35,6	2 132	680	21,8	1 483	640	30,1	1 926
3	Belgien	189[3])	38,9[3])	735[3])	21	31,0	65	170	31,0	527
4	Bulgarien	1 014[3])	29,9[3])	3 032[3])	22	12,7	28	403	29,0	1 167
5	Dänemark	114	44,9	512	44	30,5	134	1 352	35,6	4 813
6	Finnland	176	23,2	409	66	19,8	131	404	23,1	933
7	Frankreich	3 760	34,4	12 922	142	21,3	302	2 929	27,3	8 010
8	Griechenland	985	19,6	1 930	7	12,9	9	342	21,0	718
9	Großbritannien und Nordirland	1 010	41,9	4 236	5	26,0	13	2 243	33,6	7 529
10	Irland	94	39,1	368	...	...	1	220	36,4	800
11	Italien	4 138	23,4	9 689	35	19,7	69	180	17,5	315
12	Jugoslawien	1 833[3])	20,7[3])	3 792[3])	112	11,3	127	280	14,4	402
13	Niederlande	142	45,1	640	57	30,2	172	104	33,7	350
14	Norwegen	4	31,6	12	2	25,0	5	184	31,6	581
15	Österreich	275	29,5	810	136	26,7	363	290	31,5	913
16	Polen	1 985	23,2	4 608	3 413	15,9	5 433	924	23,3	2 149
17	Portugal	602	9,0	540	233	6,7	157	118	4,6	54
18	Rumänien	2 321	14,5	3 356	44	9,8	43	287	17,9	514
19	Schweden	265	36,3	962	80	28,5	228	610	31,2	1 904
20	Schweiz	104[3])	35,6[3])	370[3])	11	41,8	46	41	33,2	136
21	Sowjetunion	65 230	15,3	99 734	10 021	13,0	13 000	21 300	17,9	38 200
22	Spanien	3 757[3])	10,8[3])	4 064[3])	313	8,2	258	2 220	13,8	3 069
23	Tschechoslowakei	1 078[3])	29,4[3])	3 174[3])	219[4])	20,7[4])	454[4])	801	28,5	2 280
24	Türkei	8 675[3])	11,6[3])	10 081[3])	650	9,7	630	2 590	12,5	3 250
25	Ungarn	1 276	21,3	2 722	152	10,5	160	286	19,3	553
	Afrika									
26	Ägypten	548	27,7	1 516	.	.	.	35	23,7	83
27	Algerien	2 250	6,7	1 500	.	.	.	700	7,1	500
28	Marokko	1 892	9,5	1 801	2	5,0	1	1 915	10,2	1 955
29	Südafrika	1 300[5])	10,7[5])	1 396[5])	20	3,5	7	40[5])	8,3[5])	33[5])
	Amerika									
30	Argentinien	3 332	12,8	4 250	242	5,0	121	356	10,3	367
31	Brasilien	1 761	9,4	1 657	22	8,6	19	30	10,0	30
32	Chile	740	17,7	1 307	8	13,8	11	47	20,6	97
33	Kanada	5 052	17,9	9 023	411	13,9	570	4 064	22,3	9 051
34	Kolumbien	42	11,9	50	.	.	.	50	18,0	90
35	Mexiko	840	29,0	2 436	.	.	.	250	8,5	212
36	Peru	136	9,2	125	.	.	.	186	9,1	170
37	Uruguay	337	11,5	388	.	.	.	41	11,0	45
38	Vereinigte Staaten	17 863	20,9	37 291	605	16,3	986	3 897	22,9	8 923
	Asien									
39	Indien	16 626	12,1	20 093	.	.	.	2 765	9,8	2 716
40	Irak	2 033	5,2	1 059	.	.	.	1 064	6,5	691
41	Iran	5 327	7,1	3 800	.	.	.	1 385	6,4	880
42	Japan	229	20,7	474	1	10,0	1	226	25,4	573
43	Pakistan	6 349	11,7	7 399	.	.	.	191	6,7	128
44	Syrien	1 341	4,7	625	.	.	.	1 126	2,1	235
	Australien und Ozeanien									
45	Australien	6 434	12,4	7 988	37	5,1	19	2 064	12,0	2 472
46	Neuseeland	109	26,3	287	.	.	.	56	31,1	174
47	**Welt** ...	210 255	15,1	317 865	18 713	14,8	27 748	78 401	17,7	139 030

) Erntejahr (vgl. Vorbemerkung S. 44).
[1]) Ohne Süßkartoffeln und Jamswurzeln. — [2]) Einschl. Spelz. — [3]) Nur Körnermais. — [4]) Nur Reinkultur. — [5]) Einschl. Mischanbau. — Schätzungen für Neufundland.

Getreidearten und der Kartoffeln 1970*)

Hafer			Mais			Reis			Kartoffeln[1])			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	
1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	
825	30,1	2 484	99[2])	50,9[2])	507[2])	.	.	.	597	272,3	16 250	1
210	26,6	558	5[3])	27,5[3])	14[3])	.	.	.	667	195,7	13 054	2
73	26,8	196	2	46,7	9	.	.	.	54	295,7	1 597	3
71	13,8	98	635	37,4	2 375	15	38,7	58	30	120,0	360	4
185	34,1	631	.	.	.	.	.	.	37	279,2	1 033	5
524	25,4	1 330	.	.	.	.	.	.	60	189,3	1 136	6
799	25,9	2 070	1 491	49,8	7 431	22	45,9	101	424	213,1	9 034	7
80	13,3	106	170	28,3	481	16	50,6	81	56	105,0	590	8
376	32,4	1 217	.	.	.	.	.	.	271	276,1	7 482	9
68	30,9	210	.	.	.	.	.	.	57	271,9	1 550	10
303	16,0	486	1 026	46,3	4 754	173	47,3	819	286	128,3	3 668	11
283	10,9	309	2 354[4])	.	6 928[4])	7	38,6	27	329[4])	.	2 964[4])	12
55	36,5	201	1	41,1	4	.	.	.	158	357,5	5 648	13
68	33,5	228	.	.	.	.	.	.	34	252,1	857	14
102	26,7	272	124	49,4	612	.	.	.	110	245,8	2 704	15
1 530	21,0	3 209	5	24,0	12	.	.	.	2 732	184,1	50 301	16
192	3,8	72	418	13,9	581	42	46,4	195	112	108,9	1 220	17
129	9,5	123	3 084	21,2	6 535	30	23,3	70	285[4])	72,3[4])	2 060[4])	18
509	33,1	1 686	.	.	.	.	.	.	54	275,9	1 490	19
9	33,3	30	11	55,2	63	.	.	.	31	351,6	1 090	20
9 210	15,4	14 200	3 353[2])	27,9[2])	9 360[2])	350	36,6	1 280	8 064	119,7	96 551	21
467	8,5	395	529	35,3	1 868	64	59,7	382	367	134,5	4 937	22
375[3])	20,7[3])	776[3])	125	41,0	513	.	.	.	338	141,8	4 793	23
320	13,0	415	648	16,0	1 040	67	38,4	257	155	123,5	1 915	24
47	13,0	61	1 189[4])	.	4 073[4])	23	19,6	45	137[4])	104,4[4])	1 430[4])	25
.	.	.	632	37,9	2 393	480	54,3	2 605	32	163,1	522	26
66	6,8	45	6	11,2	7	2	26,5	5	35	57,1	200	27
25	4,8	12	510	6,3	320	10	51,0	51	28	107,0	300	28
260	4,7	122	5 200	11,8	6 133	.	.	.	70	107,1	750	29
300	12,0	360	4 017	23,3	9 360	98	41,5	407	190	122,9	2 336	30
30	9,0	27	10 206	15,1	15 381	5 136	14,6	7 482	214	73,4	1 571	31
73	15,2	111	74	32,3	239	25	31,1	78	72	95,0	684	32
2 893	19,6	5 673	484	53,0	2 564	.	.	.	131[5])	191,7[5])	2 511[5])	33
.	.	.	700	11,4	800	233	32,3	753	100	110,0	1 100	34
60	10,5	63	7 500	12,0	9 000	150	25,5	383	45	120,0	540	35
2	10,0	2	382	16,1	615	140	41,9	587	315	61,2	1 929	36
83	8,8	73	183	7,6	139	37	38,5	142	25	60,0	150	37
7 496	17,6	13 190	23 157[2])	45,0[2])	104 135[2])	734	51,2	3 758	575	256,9	14 773	38
.	.	.	5 839	12,7	7 413	37 432	17,0	63 672	496	78,9	3 913	39
.	.	.	5	11,2	6	106	19,2	204	1	120,0	12	40
.	.	.	25	14,0	35	380	27,5	1 046	30	75,0	225	41
29	26,9	78	46	32,2	148	2 923	56,4	16 479	159	227,1	3 611	42
.	.	.	643	11,2	720	11 416	17,5	20 014	110	96,0	1 050	43
3	6,7	2	5	16,2	9	2	16,0	3	4	98,0	43	44
1 578	10,5	1 651	80	24,0	192	39	62,2	243	43	177,2	762	45
20	29,0	58	8	72,9	57	.	.	.	10	258,0	250	46
32 531	**17,1**	**55 518**	**107 867**	**24,2**	**260 724**	**134 907**	**22,8**	**307 624**	**22 778**	**136,8**	**311 650**	47

[4]) Einschl. Roggen-Weizen-Gemenge. — [3]) Einschl. Hafer-Gerste-Gemenge. — [2]) Auf Farmen und großen Pflanzungen. — [5]) Einschl.

3. Ernte von Kaffee, Tee und Kakao

1000 t

Land	1968	1969	1970
Kaffee			
Äthiopien	210	205	220
Elfenbeinküste	210	270	240
Kamerun	82	88	88
Kenia	40	50	48
Madagaskar	67	40	60
Ruanda	12	13	14
Tansania[1])	52	46	54
Uganda	147	225	240
Zaire[2])	60	66	72
Brasilien	1 058	1 284	863
Costa Rica	75	91	97
Dominikan. Rep.	45	44	45
Ecuador	53	72	90
El Salvador	114	150	114
Guatemala	104	105	108
Haiti	28	26	29
Honduras	38	33	33
Kolumbien	480	474	507
Kuba	30	30	33
Mexiko	172	184	182
Nicaragua	32	34	36
Peru	53	53	57
Venezuela	59	61	61
Indien	59	74	63
Indonesien	157	157	167
Philippinen	44	44	49
Welt	3 858	4 305	3 974
Tee			
Sowjetunion	56	60	67
Kenia	30	36	41
Malawi	16	17	19
Tansania[1])	8	9	9
Uganda	15	18	8
Zaire[2])	10	12	10
Argentinien	15	20	17
Ceylon	225	220	212
China (Taiwan)	24	26	28
China, Volksrep.	167	169	172
Indien	403	396	420
Indonesien[3])	73	80	80
Japan	85	90	91
Malaysia[4])	4	4	3
Pakistan	28	30	31
Vietnam, Süd-	5	5	5
Welt	1 239	1 276	1 312

Land	1967/68	1968/69	1969/70
Kakao			
Elfenbeinküste	147	145	181
Gabun	4	5	5
Ghana	424	327	414
Kamerun	93	102	110
Nigeria	238	192	223
Sierra Leone	4	2	4
Togo	18	18	24
Zaire[2])	5	5	5
Brasilien	144	165	201
Costa Rica	7	9	5
Dominikan. Republik	27	26	36
Ecuador	76	54	50
Kolumbien	18	19	19
Mexiko	24	27	20
Trinidad und Tobago	6	5	5
Venezuela	24	24	24
Philippinen	4	4	4
Westsamoa	2	3	3
Welt	1 358	1 223	1 413

[1]) Nur Tanganjika. — [2]) Bisher Kongo (Dem. Rep.). — [3]) Auf Farmen und großen Pflanzungen. — [4]) Ohne Ostmalaysia.

4. Anbau und Ernte weiterer wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Land	Fläche 1969	Fläche 1970	Erntemenge 1969	Erntemenge 1970
	1 000 ha		1 000 t	
Tabak				
Bundesrepublik Deutschland[1])	3	3	8	9
Bulgarien	177	117	96	96
Frankreich	20	20	43	46
Griechenland	102	106	79	92
Italien	47	43	79	74
Jugoslawien	54	54	47	48
Polen	46	46	91	91
Rumänien	36	36	24	24
Sowjetunion	177	178	250	260
Spanien	16	15	20	25
Türkei	372	263	127	146
Ungarn	20	21	27	27
Südafrika	.	45	38	34
Südrhodesien	42	47	62	62
Argentinien	55	68	52	71
Brasilien	258	265	250	265
Dominik. Republ.	18	20	21	22
Kanada	54	44	112	98
Kolumbien	23	23	45	44
Kuba	54	54	45	45
Mexiko	40	42	62	78
Paraguay	18	20	21	24
VereinigteStaaten	373	364	818	864
Birma	59	55	57	61
China (Taiwan)	12	11	21	21
Indien	440	434	361	338
Indonesien	120	120	59	59
Japan	76	70	174	150
Korea, Süd-	39	42	59	77
Pakistan	112	109	166	163
Philippinen	88	87	57	61
Thailand	.	85	89	93
Welt	4 101	4 010	4 582	4 721

Land	Fläche 1969	Fläche 1970	Erntemenge 1969	Erntemenge 1970
	1 000 ha		1 000 t	
Sojabohnen				
Sowjetunion	850	864	434	550
Brasilien	906	1 222	1 057	1 462
Kanada	130	136	209	283
VereinigteStaaten	16 585	17 177	30 654	30 911
China, Volksrep.	13 650	14 300	10 920	11 430
Indonesien	554	684	389	488
Japan	103	96	136	126
Korea, Süd-	305	305	229	232
Welt	34 042	35 794	44 965	46 510

Land	1968/69	1969/70	1968/69	1969/70
	1 000 ha		1 000 t	
Zuckerrüben				
Bundesrepublik Deutschland	290	295	13 633	12 941
Deutsche Dem. Rep.u.Bln.(Ost)	204	192	6 998	4 856
Belgien	90	90	4 450	4 400
Frankreich	404	401	17 557	17 928
Großbritannien u. Nordirland	187	184	7 118	6 034
Italien	306	291	11 457	10 571
Jugoslawien	79	96	2 910	3 636
Niederlande	104	103	5 128	5 002
Österreich	44	47	1 936	2 005
Polen	414	410	14 800	11 321
Rumänien	185	188	3 936	3 783
Sowjetunion	3 560	3 384	94 340	71 158
Spanien	174	182	4 620	4 980
Tschechoslowakei	194	181	8 098	5 809
Türkei	127	103	4 716	3 356

Land	Fläche 1968/69	Fläche 1969/70	Erntemenge 1968/69	Erntemenge 1969/70
	1 000 ha		1 000 t	
Ungarn	104	97	3 471	3 301
Vereinigte Staaten	571	623	23 009	25 162
Welt	7 831	7 688	251 521	219 595
Zuckerrohr				
Südafrika	195	195	13 720[5])	14 788[5])
Argentinien	185	195	9 500	10 680
Brasilien	1 687	1 672	76 611	75 247
Ecuador	86	108	7 500	9 000
Jamaika	55	55	3 800	3 690
Kolumbien	340	340	15 300	15 600
Kuba	993	1 745	41 000	64 000
Mexiko	480	480	30 000	30 000
Peru	48	50	6 600	8 000
Trinidad und Tobago	36	35	2 485	2 254
Vereinigte Staaten[3])	234	203	21 795	19 699
China (Taiwan)	93	86	7 012[5])	5 759[5])
China, Volksrep.	445	460	27 500	29 500
Indien	2 532	2 718	124 676	131 223
Indonesien	109	121	8 260	9 830
Pakistan	705	763	29 385	33 905
Philippinen[4])	321	320	15 550	16 000
Australien	230	213	18 709[5])	15 782[5])
Welt	10 307	11 343	541 452	581 017

[1]) Nach den zollamtlichen Erhebungen für die Verbrauchssteuerstatistik. Erntejahr 1. 7. bis 30. 6. — [2]) Verarbeitetes Zuckerrohr. — [3]) Kalenderjahre 1968 und 1969; ohne Anbau zur Saatgutgewinnung. — [4]) Nur für Zentrifugal-Zucker.

5. Anbau und Ernte von Baumwolle*)

Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge	
	1969	1970	1969	1970		1969	1970	1969	1970
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Griechenland	158	142	111	110	Kolumbien	236	267	125	128
Sowjetunion	2 540	2 746	1 915	2 310	Mexiko	705	534	557	386
Spanien	138	108	59	59	Nicaragua	109	104	69	78
Türkei	639	528	400	400	Peru	169	154	95	86
					Vereinigte Staaten	4 475	4 518	2 175	2 213
Ägypten	681	683	541	509					
Sudan	491	491	225	225	China, Volksrepublik	4 978	5 000	1 518	1 518
Tansania	435	470	71	71	Indien	7 731	7 610	946	820
Uganda	838	846	85	78	Iran	380	301	170	160
					Pakistan	1 757	1 747	538	528
Argentinien	406	452	112	145	Syrien	299	249	137	149
Brasilien	4 195	4 515	697	717					
Guatemala	83	74	56	57	Welt	32 670	32 899	11 268	11 525

*) Entkörnt.

6. Gewinnung von Naturkautschuk*)

1 000 t

Land	1968	1969	1970	Land	1968	1969	1970	Land	1968	1969	1970
Elfenbeinküste[1]	7	7	11	Brasilien	23	24	25	Khmer-Republik[2]	51	52	13
Kamerun[1]	8	10	...	Birma[1]	7	8	8	Malaysia	1 100	1 268	1 276
Liberia[1]	64	67	76	Ceylon	149	151	159	Thailand	259	282	287
Nigeria[1]	53	57	59	Indien	69	80	90	Vietnam, Süd-	30	26	28
Zaire[1][3]	32	35	40	Indonesien	752	790	778				
								Welt	2 633	2 885	2 895

*) Einschl. Latex (Trockengewicht); ohne Gummi aus Abfällen.
[1]) Ausfuhr. — [2]) Bisher Kongo (Dem. Rep.). — [3]) Bisher Kambodscha.

7. Gewinnung von Wolle*)

1 000 t

Land	1968	1969	1970	Land	1968	1969	1970	Land	1968	1969	1970
Bundesrep. Deutschl.[1]	3	3	3	Sowjetunion[4]	415	390	415	Uruguay	84	80	79
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	8	8	...	Spanien	35	34	34	Vereinigte Staaten[5]	96	88	85
Bulgarien	29	28	29	Türkei	48	47	47				
Frankreich	20	20	20	Ungarn	11	11	10	China, Volksrepublik	60	60	60
Griechenland	8	8	8					Irak	13	13	14
Großbrit. u. Nordirl.[2]	54	48	45	Marokko	17	18	19	Iran	19	19	19
Irland[3]	10	10	10	Südafrika	142	145	118	Pakistan	20	20	20
Italien[3]	12	12	12					Syrien	13	16	14
Jugoslawien	14	13	12	Argentinien	174	180	172	Australien	884	923	886
Polen	9	9	9	Brasilien	31	31	30	Neuseeland	332	328	355
Portugal[3]	13	13	14	Chile	24	25	26				
Rumänien	31	31	31	Peru	12	12	12	Welt	2 800	2 808	2 758

*) Roh-(Schweiß-)Basis.
[1]) Verkaufsmengen der Landwirtschaft. Wirtschaftsjahre (1. 7. bis 30. 6.; enden im angegebenen Kalenderjahr). Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn. — [2]) Ohne Wollausfuhr auf nicht geschorenen Fellen. — [3]) Nur Schurwolle. — [4]) Einschl. Haare von anderen Tieren als Schafen. — [5]) Einschl. Roh- (Schweiß-) Gegenwert von Schlachtwolle zu 170 % des tatsächlichen Gewichtes.

8. Fleischgewinnung*)

1 000 t

Land	1968	1969	1970	Land	1968	1969	1970	Land	1968	1969	1970
Bundesrep. Deutschl.	3 710	3 734	3 895	Jugoslawien	674	617	648	Argentinien	2 989	3 268	3 325
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)[1]	965	986	1 008	Niederlande	895	895	956	Brasilien	2 469	2 485	2 511
Belgien	628	636	630	Österreich[2][3]	497	512	503	Kanada	1 505	1 425	1 496
Bulgarien	387	348	380	Polen[4]	1 849	1 909	1 917	Kolumbien	469	477	481
Dänemark	989	953	1 013	Portugal	181	208	198	Vereinigte Staaten[5][6]	15 994	16 380	16 511
Finnland	175	201	232	Schweden	397	400	408				
Frankreich	3 125	2 924	2 932	Schweiz	319	325	326	Indonesien	433	433	439
Griechenland	185	187	188	Sowjetunion	8 550	8 550	9 013	Japan	681	725	751
Großbrit. u. Nordirl.[5][7]	2 023	2 027	2 092	Spanien	793	844	919	Philippinen[7]	232	232	232
Irland	508	510	508	Ungarn	533	523	486				
Italien	1 041	983	995	Südafrika	570	590	605	Australien[8]	1 783	1 985	2 026
								Neuseeland[8]	951	977	1 010

*) Im allgemeinen Fleisch aus gewerblichen und Hausschlachtungen von Rindern (einschl. Kälbern), Büffeln, Schweinen, Schafen (einschl. Lämmern) und Ziegen aus einheimischem Viehbestand, einschl. ausgeführter und ausschl. eingeführter lebender Tiere, ausgedrückt in Schlachtgewicht ohne Innereien und -fette.
[1]) Industrielle Produktion. — [2]) Einschl. des Fleischwertes eingeführter Mastrinder. — [3]) Ohne nicht gemeldete Hausschlachtungen. — [4]) Einschl. genießbarer Innereien. — [5]) Einschl. Innereifette. — [6]) Ohne Alaska und Hawaii. — [7]) Berichtsjahr beginnt am 1. 3. — [8]) Berichtsjahr beginnt am 1. 7. — [9]) Berichtsjahr endet am 30. 9.

9. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft*)

100 t Nährstoff

Land	Stickstoff (N)			Phosphat (P_2O_5)[1]			Kali (K_2O)		
	1961/62—1965/66 D	1968/69	1969/70	1961/62—1965/66 D	1968/69	1969/70	1961/62—1965/66 D	1968/69	1969/70
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	7 600	9 327	10 846	7 531	8 017	8 566	11 272	10 459	11 201
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	3 306	5 018	4 946	2 669	3 700	4 104	5 396	5 819	6 401
Albanien[2])	22	190	160	36[3])	160	180	9[3])	20	20
Belgien	1 346	1 702	1 821	1 163[4])	1 413	1 440	1 763	1 750	1 872
Bulgarien[3])	1 211	3 650	4 020	932	3 460	2 560	85	310	270
Dänemark[2])	1 577	2 480	2 702	1 199	1 242	1 268	1 773	1 810	1 826
Finnland	793	1 156	1 600	1 128	1 705	1 720	909	1 297	1 324
Frankreich	7 659	12 431	12 413	11 351[4])	15 874[4])	16 837[4])	9 202[4])	12 134[4])	12 795[4])
Griechenland	1 122	1 821	1 901	880	1 165	1 140	143	167	175
Großbritannien und Nordirland[7])	5 814	8 553	6 903	4 424	4 470	4 604	4 403	4 845	4 615
Irland	317	640	714	1 076	1 599	1 690	847	1 338	1 411
Italien	3 929	5 143	5 504	3 984	4 700	4 862	1 393	1 767	1 945
Jugoslawien[3])	1 456	2 703	2 835	1 230	1 594	1 827	1 222	1 900	1 174
Luxemburg	55	90	104	62	67	66	66	76	77
Niederlande	2 862	3 392	3 874	1 099	1 039	1 070	1 346	1 251	1 217
Norwegen	577	689	770	469	529	541	533	596	657
Österreich	699	1 129	1 207	1 085	1 081	1 346	1 259	1 348	1 517
Polen	3 576	7 011	7 850	2 868[3])	5 255[3])	5 954[3])	3 971	9 146	10 359
Portugal	815	1 012	1 110	613	610	620	147	190	82
Rumänien[3])	818	3 300	3 498	746	1 405	1 691	105	141	192
Schweden[7])	1 337	1 909	2 051	1 119	1 394	1 392	944	1 259	1 288
Schweiz	219	331	347	480	446	503	512	590	610
Sowjetunion[8])	14 660	34 540	37 980	10 904	17 480	19 160	11 484	21 760	23 190
Spanien	3 509	5 682	5 927	3 101	3 891	4 002	946	1 945	2 167
Tschechoslowakei	1 905	3 550	4 003	2 193[3])	2 962[3])	3 124[3])	2 939	4 680	4 680
Türkei[3])	537	1 866	2 452	445	1 817	2 136	25	117	141
Ungarn[3])	1 428	3 046	3 412	996	1 762	1 820	554	1 482	1 687
Afrika									
Ägypten[9])	2 322	2 881	3 101	472	386	362	9[10])	11	45
Algerien	143	133	300	173[11])	239	394	138[11])	122	200
Elfenbeinküste[3])	26	36	45	13	21	20	51	61	73
Kamerun	28[11])	107	88	5[11])	22	12	45[11])	43	43
Kenia	102[3])	108	160	86[3])	160[3])	218[3])	10[3])	20	24[3])
Marokko[3])	139	370	342	186	396	344	79	173	193
Sambia	53	120	91	28	52	45	18	19	28
Senegal	27[10])	34	9	41[10])	53	30	30[10])	34	17
Sudan	226	420	393	4[10])	3	3	51[3])	50	.
Südafrika[3])	792[10])	1 439	1 500	1 417[10])	2 589	2 614	547[10])	961	892
Tansania[3])	20[10])	40	50	8[10])	20	35	11[10])	30	25
Tunesien[3])	49	91	134	126[10])	165	212	30[3])	32	40
Amerika									
Argentinien	157	307	350	48[10])	295[3])	381	29[10])	75	67
Brasilien[3])	578	1 443	1 644	860	2 141	2 366	800	1 843	2 003
Chile[3])	317	247	410	597[10])	1 007	874	122	96	120
Costa Rica[3])	140	290	280	105[3])	90	100	57[10])	120	90
Ecuador	57	365	187	49	181	85	35	193	43
El Salvador	213	340	350	69	165	108	70	70	82
Guatemala	91	237[3])	194	50	127[3])	123	25	48[3])	67
Jamaica[3])	76	130	130	19	50	30	61	130	140
Kanada	1 520	2 424	2 699	2 520	3 110	2 840	1 185	1 819	1 761
Kolumbien[3])	395	530	570	568[3])	495	554	419[3])	450	604
Kuba	696[10])	1 750	1 789[3])	656[10])	1 130	1 151[3])	488[10])	1 500	1 845[3])
Mexiko	2 243[10])	3 780	3 922	594[11])	1 204	1 174	66[11])	206	402
Peru	625[10])	584	760	239[10])	76	100	67[10])	17	36
Uruguay[3])	78	135	112	236[11])	300	271	39	54	47
Venezuela[3])	123[10])	278	221	78[11])	112	103	93[11])	144	146
Vereinigte Staaten[12])	39 221	63 132	67 668	30 767	42 237	41 447	24 602	35 306	36 611
Asien									
Birma	56[11])	230	260	10[11])	150	50	.	170	50
Ceylon[3])	398	558	490	14	130	75	298	436	250
China (Taiwan)	1 273	1 709	1 650	324	402	410	372	635	617
China, Volksrepublik	8 568	22 310[3])	24 980[3])	.	4 220[3])	5 110[3])	.	1 576[3])	700[3])
Indien	4 293	12 224	13 603[13])	1 139	2 961	4 198[13])	564	1 641	2 094[13])
Indonesien	884	1 982	1 348	291[10])	620	626	35[10])	70	97
Iran	120	490	550	103	269	300	20	19	20
Israel	218	269	297	116	123	141	29	68	94
Japan	7 246	9 067	8 789	4 930	7 018	6 967	5 629	6 630	6 602
Korea, Nord-	994[11])	1 170[3])	1 570[3])	.	750[3])	800[3])	.	540[3])	301[3])
Korea, Süd-[3])	1 976[10])	2 859	3 201	1 103[10])	1 214	1 307	318[10])	712	837
Pakistan	950[10])	2 600	3 570	107[10])	528	657	33[10])	200	104
Philippinen	493	634	1 014	222	451	640	193	400	377
Thailand	152	576	490	87	381	453	37	102	108
Vietnam, Nord-	124	220[3])	360[3])	.	100	230[3])	.	.	150[3])
Vietnam, Süd-[3])	307	614	990	161	170	368	62	165	173
Australien und Ozeanien									
Australien	566	1 740	1 720	7 153	9 000	8 622	539	900	950
Neuseeland	48	79	98	2 832	3 244	3 352	807	853	988
Welt ...	**150 000**	**267 000**	**287 000**	**123 000**[14])	**179 000**	**186 000**	**102 000**[11])	**149 000**	**155 000**

*) An die Landwirtschaft gelieferte oder in der Landwirtschaft verbrauchte Mengen. Wirtschaftsjahre Juli bis Juni; bei Kalenderjahren jeweils erstgenanntes Jahr.

[1]) Ohne direkt verbrauchte Rohphosphate. — [2]) Kalenderjahre. — [3]) Durchschnitt von 3 Jahren. — [4]) Ohne citratlösliche Phosphate. — [5]) Wirtschaftsjahre August bis Juli. — [6]) Wirtschaftsjahre Mai bis April. — [7]) Wirtschaftsjahre Juni bis Mai. — [8]) Einschl. direkt verbrauchte Rohphosphate. — [9]) Wirtschaftsjahre November bis Oktober. — [10]) Durchschnitt von 4 Jahren. — [11]) Durchschnitt von 2 Jahren. — [12]) Einschl. Puerto Rico. — [13]) Wirtschaftsjahre April bis März. — [14]) Ohne Volksrepublik China, Nordkorea und Nordvietnam.

10. Index der landwirtschaftlichen Gesamterzeugung

umbasiert auf 1962 = 100

Die Indices der landwirtschaftlichen Erzeugung werden durch die FAO berechnet; dabei sind folgende Erzeugnisgruppen berücksichtigt:

bei der Nahrungsmittelerzeugung: Getreide, stärkehaltige Wurzel- und Knollengewächse, Zucker, Hülsenfrüchte, Ölfrüchte zur Ernährung, Nüsse, Obst, Gemüse, Wein, Kakao, Fleisch und andere Nahrungsmittel tierischen Ursprungs;

bei der Gesamterzeugung: Zusätzlich zu den bei der Nahrungsmittelerzeugung berücksichtigten Erzeugnisgruppen noch Ölfrüchte zur industriellen Verwertung, Tee, Kaffee, Naturkautschuk sowie tierische und pflanzliche Fasern.

Land	Insgesamt						Je Einwohner					
	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Europa												
Bundesrep. Deutschland	97	103	112	119	116	117	93	98	106	112	108	108
Belgien-Luxemburg	95	92	108	111	113	120	92	89	103	106	109	114
Dänemark	98	97	98	102	96	93	97	94	95	98	91	87
Finnland	118	111	116	116	124	130	116	108	113	112	119	125
Frankreich	107	103	114	119	116	118	103	98	108	113	108	109
Griechenland	125	131	133	124	134	146	123	127	128	119	128	137
Großbrit. u. Nordirl.	108	110	112	110	111	117	106	107	109	106	106	111
Irland	97	102	114	113	113	115	95	100	104	111	111	111
Italien	107	111	115	112	117	119	105	108	110	107	110	112
Jugoslawien	107	133	131	126	140	123	102	126	123	117	129	112
Niederlande	92	95	103	106	106	117	88	90	97	98	97	106
Norwegen	98	96	99	108	101	107	96	93	95	103	96	100
Österreich	95	102	112	108	113	107	92	100	109	105	109	102
Portugal	103	92	103	103	97	105	100	89	98	98	91	97
Schweden	99	90	105	110	92	102	96	87	100	104	87	95
Schweiz	99	104	112	114	114	117	95	98	104	105	103	104
Spanien	102	113	112	122	123	125	100	110	107	116	116	116
Türkei	106	118	120	126	125	129	98	107	106	108	104	105
Afrika												
Ägypten	107	107	104	116	124	124	100	97	93	100	104	101
Äthiopien	109	112	118	122	122	125	103	105	106	108	106	106
Algerien	99	76	91	108	97	104	90	68	79	91	79	83
Libyen	148	154	152	165	152	150	133	134	128	134	119	114
Marokko	117	97	114	161	128	137	109	89	100	138	106	109
Sudan	105	110	127	115	137	140	96	98	110	97	112	111
Südafrika	99	107	135	118	124	124	93	98	120	103	105	103
Tunesien	110	95	97	108	94	122	104	87	87	95	80	97
Amerika												
Argentinien	101	108	114	111	117	112	96	101	105	100	105	98
Bolivien	116	118	124	123	127	128	108	107	110	106	107	105
Brasilien	119	107	113	115	122	124	109	95	98	96	99	98
Chile	102	114	114	118	108	113	94	103	100	101	91	93
Costa Rica	117	124	135	141	158	172	104	106	112	112	121	127
Dominik. Republik	90	97	101	97	107	115	81	84	84	78	83	86
Ecuador	124	123	128	126	130	136	112	108	108	104	103	105
Guatemala	115	106	116	116	122	126	105	94	100	98	100	101
Honduras	120	117	122	138	132	139	108	102	103	113	104	106
Kanada	113	125	106	117	119	109	109	117	98	105	106	95
Kolumbien	105	107	111	117	121	97	95	94	95	97	97	101
Kuba	113	95	120	109	103	152	105	86	107	94	89	128
Mexiko	118	118	120	125	125	128	106	102	101	101	98	97
Panama	114	117	122	142	153	145	104	102	104	116	122	112
Paraguay	123	120	126	127	132	135	112	105	108	105	105	104
Peru	106	113	113	108	115	121	97	100	97	90	93	94
Uruguay	111	101	91	106	111	111	106	96	85	99	101	100
Venezuela	120	124	135	139	146	154	107	108	113	112	114	116
Vereinigte Staaten	105	105	111	112	110	111	101	100	103	103	101	100
Asien												
Afghanistan	103	100	107	111	114	111	97	92	97	97	98	92
Birma	103	93	105	109	109	113	97	86	95	96	95	95
Ceylon	110	109	115	119	118	123	102	99	102	103	100	101
China (Taiwan)	123	127	134	138	138	144	114	114	118	119	117	118
Indien	98	98	106	110	115	120	91	89	93	95	96	99
Indonesien	101	105	100	108	109	118	94	96	89	94	93	97
Irak	102	103	109	127	127	115	92	89	92	103	99	86
Iran	117	120	125	134	133	132	107	107	108	111	108	104
Israel	125	126	147	157	159	162	112	110	126	132	129	128
Japan	102	105	118	125	122	123	99	102	113	117	114	113
Korea, Süd-	142	153	139	139	158	158	130	137	121	118	131	127
Pakistan	111	111	121	127	134	135	101	98	103	106	108	106
Philippinen	109	112	109	110	121	124	98	97	92	89	94	93
Syrien	98	76	91	87	95	79	90	68	79	74	77	63
Thailand	114	132	115	121	133	136	104	116	98	101	107	107
Zypern	127	126	157	158	176	177	124	121	148	147	161	160
Australien und Ozeanien												
Australien	99	115	105	128	123	122	94	107	96	114	108	104
Neuseeland	109	112	116	121	123	122	104	104	106	109	110	108

11. Index der landwirtschaftlichen Nahrungsmittelerzeugung*)

umbasiert auf 1962 = 100

Land	Insgesamt						Je Einwohner					
	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Europa												
Bundesrep. Deutschland	96	103	112	119	115	116	93	99	107	113	108	108
Belgien-Luxemburg	96	93	110	113	116	123	94	90	106	110	111	118
Dänemark	98	97	99	103	96	94	97	94	95	98	92	88
Finnland	119	112	116	117	125	131	115	108	112	112	119	125
Frankreich	108	103	114	120	117	103	98	108	113	119	109	110
Griechenland	129	136	137	128	140	154	128	133	132	123	134	145
Großbrit. u. Nordirl.	108	111	113	111	112	118	106	107	110	106	107	113
Irland	97	102	115	115	115	116	94	99	112	111	111	111
Italien	107	111	115	112	116	120	105	108	111	107	110	112
Jugoslawien	105	133	131	127	142	124	102	127	123	119	132	113
Niederlande	92	95	105	108	108	119	88	90	97	99	98	108
Norwegen	98	96	99	109	102	108	96	93	95	103	96	101
Österreich	94	102	111	108	112	106	93	100	109	106	109	103
Portugal	103	92	103	103	97	105	100	89	98	98	91	97
Schweden	100	90	105	111	92	102	97	87	100	105	87	96
Schweiz	99	103	111	114	114	116	95	97	104	105	103	104
Spanien	104	116	115	126	129	130	101	112	109	119	121	120
Türkei	102	113	113	119	120	125	94	102	100	103	100	101
Afrika												
Ägypten	105	109	107	123	126	127	98	99	96	106	106	104
Äthiopien	108	111	113	116	117	120	103	104	103	104	102	102
Algerien	98	73	89	105	94	101	89	65	77	88	77	80
Libyen	150	155	155	167	153	148	135	135	130	136	120	112
Marokko	118	96	114	164	129	138	110	88	100	139	106	110
Sudan	116	122	140	124	148	151	107	110	122	105	121	121
Südafrika	97	108	141	119	126	129	91	99	125	104	108	108
Tunesien	109	92	95	106	92	121	104	86	87	94	79	97
Amerika												
Argentinien	101	110	119	114	120	113	96	102	109	103	107	99
Bolivien	117	118	123	122	124	125	108	106	108	104	104	102
Brasilien	121	118	124	129	134	144	110	105	107	108	109	114
Chile	102	114	114	119	108	114	94	103	100	102	91	94
Costa Rica	120	122	131	145	160	176	107	105	109	115	122	131
Dominik. Republik	90	97	102	98	109	118	80	85	86	79	86	90
Ecuador	124	122	128	130	130	134	112	106	108	106	103	102
Guatemala	105	106	111	117	125	127	96	94	97	98	102	101
Honduras	115	111	122	137	133	143	104	97	103	111	105	110
Kanada	113	125	107	117	118	105	107	117	99	106	105	91
Kolumbien	109	112	115	121	126	132	98	98	98	99	100	101
Kuba	118	97	124	112	106	160	108	87	109	98	91	133
Mexiko	119	123	128	131	137	142	107	107	108	106	108	108
Panama	115	117	122	143	154	147	105	103	104	117	123	114
Paraguay	121	124	129	127	131	135	110	109	111	105	105	105
Peru	111	119	122	114	124	133	101	105	105	95	101	104
Uruguay	118	103	91	111	118	120	114	98	85	104	108	109
Venezuela	121	125	136	142	149	157	109	109	115	115	117	119
Vereinigte Staaten	106	110	117	117	115	116	103	104	110	109	106	106
Asien												
Afghanistan	104	101	108	112	113	110	98	93	98	99	98	91
Birma	105	94	107	109	110	113	98	86	96	96	95	95
Ceylon	112	109	118	123	124	134	105	99	105	107	106	111
China (Taiwan)	124	128	135	139	139	144	115	115	118	120	117	119
Indien	98	98	105	111	115	122	91	89	92	96	97	100
Indonesien	100	105	99	109	109	118	93	95	88	94	92	97
Irak	102	102	108	126	126	111	91	89	90	103	99	85
Iran	113	121	125	131	129	128	104	108	108	110	105	102
Israel	124	123	144	154	152	158	112	108	124	129	124	126
Japan	102	105	118	125	124	125	99	101	112	118	116	115
Korea, Süd-	142	152	138	136	156	154	131	137	120	115	129	125
Pakistan	111	110	119	128	134	135	102	98	103	108	109	107
Philippinen	111	113	111	111	123	125	100	99	93	90	97	95
Syrien	89	68	92	84	93	71	83	61	79	71	76	56
Thailand	108	125	111	119	126	132	98	111	95	99	104	103
Zypern	126	127	158	159	178	180	124	122	150	149	164	163
Australien und Ozeanien												
Australien	99	120	104	133	123	123	94	112	96	120	108	106
Neuseeland	107	111	116	123	128	125	102	103	106	111	114	110

) Vgl. Vorbemerkung S. 51.

12. Holzeinschlag 1969*)

1 000 cbm

Land	Laubholz	Nadelholz	Laub- und Nadelholz insgesamt	Nutzholz zusammen	Säge- und Furnierholz, Schwellen	Faser- und Grubenholz	übriges Nutzholz	Brennholz[1])
Bundesrep. Deutschland ohne Berlin[2])[3])[4])	9 075	17 872	26 947	23 760	16 594	7 166	—	3 187
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)[5])	.	.	6 609	6 167	2 911	1 677	1 579	442
Finnland[3])	13 400	29 800	43 200	34 600	14 200	19 400	1 000	8 600
Frankreich	17 659	13 922	31 581	24 846[6])	17 273[6])	6 639[6])	934[6])	6 735
Italien[7])	14 379	1 511	15 890	8 131	4 298	1 823	2 010	7 759
Jugoslawien[6])	12 559	4 393	16 952	9 739	4 905	2 701	2 133	7 213
Norwegen[3])[4])	382	6 673	7 055	6 915	3 240	3 450	225	140
Österreich	1 670	10 321	11 991	10 699	7 756	1 946	997	1 292
Polen	3 319	14 754	18 073	16 102	9 936	4 913	1 253	1 971
Rumänien[6])	16 206	6 913	23 119	15 978	9 125	3 170	3 683	7 141
Schweden	7 315	46 385	53 700	50 200	21 800	27 920	480	3 500
Sowjetunion[6])	64 980	315 420	380 400	289 900	156 800	43 100	90 000	90 500
Spanien[6])	8 089	4 698	12 787	4 783	2 805	1 819	159	8 004
Tschechoslowakei	3 272	9 982	13 254	11 684	7 041	3 870	773	1 570
Türkei	7 019	9 502	16 521	4 761	3 318	1 153	290	11 760
Äthiopien[8])	19 956	2 082	22 038	1 038	118	—	920	21 000
Elfenbeinküste	8 989	—	8 989	3 689[8])	3 266[8])	—[8])	423[8])	5 300
Ghana	9 197	—	9 197	1 922	1 595	54	273	7 275
Nigeria[8])	55 235	—	55 235	1 920	1 262	108	550	53 315
Sudan[6])[8])	20 982	—	20 982	1 092	17	—	1 075	19 890
Südafrika[8])[9])	5 369	3 514	8 883	7 969	2 416	5 283	270	914
Tansania	30 385	140	30 525	1 025	400	—	625	29 500
Uganda[8])	11 254	10	11 264	864	154	—	710	10 400
Argentinien[10])	11 762	325	12 087	2 447	1 107	552	788	9 640
Brasilien	144 360	22 720	167 080	22 080	18 630	3 450	—	145 000
Kanada[6])	9 860	102 012	111 872	107 133	67 446	38 540	1 147	4 739
Kolumbien	25 215	20	25 235	3 235	2 420	215	600	22 000
Vereinigte Staaten	88 925	247 233	336 158	315 626	204 470	96 571	14 585	20 532
China, Volksrepublik[11])	92 820	76 180	169 000	39 000	21 000	8 300	9 700	130 000
Japan	23 647	27 941	51 588	46 218	29 685	14 656	1 877	5 370
Australien[6])	11 408	2 349	13 757	11 265	8 746	1 973	546	2 492
Neuseeland[6])	252	8 074	8 326	7 816	6 072	1 467	277	510

*) Nur Abfuhrmenge, Rundholz ohne Rinde gemessen.

[1]) Einschl. Holz für Holzkohle. — [2]) Tatsächlicher Einschlag. — [3]) Berichtsjahr endet am 30. 9. — [4]) Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — [5]) Ohne Eigenverbrauch. — [6]) 1968. — [7]) Berichtsjahr endet am 31. 3. — [8]) Berichtsjahr endet am 30. 6. — [9]) Berichtsjahr beginnt am 1. 4. — [10]) 1967. — [11]) Geschätzt.

13. Fischfänge*)

1 000 t

Land	1969	1970	Land	1969	1970	Land	1969	1970
Bundesrep. Deutschl.	656,7	612,7	Portugal	457,0	457,0	Peru	9 243,6	12 612,8
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	309,9	319,3	Schweden	278,0	293,7	Venezuela	134,1	126,3
Belgien	58,7	53,4	Sowjetunion	6 498,6	7 252,2	Vereinigte Staaten	2 463,9	2 714,3
Dänemark	1 275,4	1 226,5	Spanien	1 496,0	1 496,6	Birma	413,9	432,4
Färöer	176,3	207,8	Ghana[1])	162,8	187,1	China (Taiwan)	560,9	613,0
Finnland	86,8	86,8	Marokko	227,2	256,0	Indien	1 605,0	1 745,9
Frankreich	770,5	775,2	Senegal	182,1	189,2	Indonesien	1 214,4	1 249,0
Großbrit. u. Nordirl.[1])	1 083,0	1 099,0	Südafrika[2])	1 921,7	1 606,0	Japan	8 613,4	9 308,5
Irland[1])[2])	68,4	81,0	Tansania	150,2	195,0	Korea, Süd-	879,1	933,6
Island	689,5	733,8				Malaysia	372,1	364,9
Italien	370,9	403,4	Argentinien	203,4	214,8	Pakistan	455,9	420,0
Jugoslawien	43,8	45,0	Brasilien	493,0	493,0	Philippinen	978,1	989,8
Niederlande[1])[2])	323,2	300,7	Chile	1 076,9	1 161,0	Thailand	1 269,6	1 595,1
Norwegen[4])	2 481,0	2 980,2	Kanada	1 404,8	1 377,5	Vietnam, Süd-	463,8	577,4
Polen	408,1	469,3	Mexiko	353,2	353,2	Australien[7])	91,9	102,6

*) Fangergebnisse der nationalen Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei, angelandet im In- und Ausland. Einschl. Seetang, Krebstiere und Muscheln, aber ohne Wassersäugetiere.

[1]) Ohne Anlandungen eigener Fischereifahrzeuge im Ausland. — [2]) Einschl. Anlandungen fremder Fischereifahrzeuge im Inland. — [3]) Ohne die Anlandungen an der Küste zwischen Derry und Warrenpoint. — [4]) Einschl. Svalbard und Jan Mayen. Ohne Eigenversorgung und Teichwirtschaft. — [5]) Ohne die Fänge gecharterter fremder Fischereifahrzeuge. — [6]) Einschl. Walfischbucht und Südwestafrika. — [7]) Nur gewerblich betriebene Fischerei, Berichtsjahr 1. Juli bis 30. Juni.

14. Viehbestand

Land	Pferde		Rinder		Schweine		Schafe		Ziegen	
	Zählung	1 000	Zählung	1 000	Zählung	1 000	Zählung	1 000	Zählung	1 000
Europa										
Bundesrep. Deutschland	Dez. 1971	265	Dez. 1971	13 638	Dez. 1971	19 985	Dez. 1971	850	Dez. 1971	43
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	Dez. 1970	127	Dez. 1970	5 190	Dez. 1970	9 684	Dez. 1970	1 598	Dez. 1970	135
Belgien	Mai 1970	73	Mai 1970	2 920	Mai 1970	3 722	Mai 1970	158	Mai 1970	24
Bulgarien	Jan. 1970	182	Jan. 1970	1 255	Jan. 1970	1 967	Jan. 1970	9 223	Jan. 1970	350
Dänemark	Juli 1970	40	Juli 1970	2 835	Juli 1970	8 350	Juli 1970	87	Juli 1970	5
Finnland	Juni 1970	90	Juni 1970	1 873	Juni 1970	1 002	Juni 1970	189	Juni 1970	2[1]
Frankreich	Okt. 1969	697	Okt. 1969	21 886	Okt. 1969	10 622	Okt. 1969	10 037	Okt. 1969	935
Griechenland	Dez. 1969	260	Dez. 1969	1 050	Dez. 1969	440	Dez. 1969	7 700	Dez. 1969	4 000
Großbrit. u. Nordirl.[2]	Juni 1970	136	Juni 1970	12 697	Juni 1970	8 062	Juni 1970	26 374	Juni 1970	17
Irland	Juni 1970	110	Juni 1970	5 842	Juni 1970	1 155	Juni 1970	3 975	Juni 1970	35
Italien	Jan. 1970	296	Jan. 1970	9 563	Jan. 1970	9 224	Jan. 1970	8 138	Jan. 1970	1 031
Jugoslawien	Jan. 1970	1 076	Jan. 1970	5 029	Jan. 1970	5 544	Jan. 1970	8 974	Jan. 1970	160
Niederlande	Mai 1970	99[3]	Mai 1970	4 366[3]	Mai 1970	5 650[3]	Mai 1970	610	Mai 1970	82
Norwegen[4]	Juni 1970	35	Juni 1970	980	Juni 1970	642	Juli 1970	1 754	Juni 1970	85
Österreich	Dez. 1969	53	Dez. 1969	2 418	Dez. 1969	3 422	Dez. 1969	121	Dez. 1969	69
Polen	Juni 1970	2 585	Juni 1970	10 844	Juni 1970	13 446	Juni 1970	3 199	Juni 1970	127
Rumänien	Jan. 1970	686	Jan. 1970	5 035[3]	Jan. 1970	5 972	Febr. 1970	13 836	Febr. 1970	565
Schweden	Juni 1970	66[4]	Juni 1970	2 050[4]	Juni 1970	2 100[4]	Juni 1970	350[4]	Juni 1970	14
Schweiz	April 1970	54	April 1970	1 900	April 1970	1 753	April 1970	291	April 1970	70
Sowjetunion	Jan. 1970	7 522	Jan. 1970	95 000	Jan. 1970	56 100	Jan. 1970	130 665	Jan. 1970	5 148
Spanien	1969/70	285	1969/70	4 288	1969/70	6 916	1969/70	18 729	1969/70	2 570
Tschechoslowakei	Jan. 1970	144	Jan. 1970	4 223	Jan. 1970	5 037	Jan. 1970	977	Jan. 1970	318
Türkei	Dez. 1969	1 100	Dez. 1969	13 189	Dez. 1969	18	Dez. 1969	36 351	Dez. 1969	20 267
Ungarn	März 1970	231	März 1970	1 933	März 1970	5 970	März 1970	3 024	März 1970	80
Afrika										
Ägypten	1969/70	63	1969/70	1 760	1969/70	4	1969/70	1 968	1969/70	820
Äthiopien	1969/70	1 400	1969/70	26 000	1969/70	15	1969/70	12 700	1969/70	12 200
Algerien	Nov. 1969	125	Nov. 1969	870	Nov. 1969	6	Nov. 1969	7 400	Nov. 1969	2 200
Kenia	Dez. 1969	2[5]	Aug. 1970	7 850	Mai 1970	27[5]	1969/70	7 500	Aug. 1970	6 800
Madagaskar	Dez. 1969	2	Dez. 1959	9 800[6]	Dez. 1959	525	Dez. 1969	615[6]	Dez. 1969	780[6]
Marokko	1969/70	390	1969/70	3 600	1969/70	10	1969/70	17 000[6]	1969/70	7 850[7]
Sambia	.	.	1969/70	1 350	1969/70	92	1969/70	37	1969/70	187
Sudan	1969/70	20	1969/70	13 500	1969/70	7	1969/70	13 000	1969/70	10 050
Südafrika	Juni 1970	440	Aug. 1970	12 251	Juni 1970	1 230	Juni 1970	39 300	Aug. 1970	5 550
Tansania	.	.	1969/70	11 000	1969/70	25	1969/70	3 000	1967/70	4 150
Tunesien	1969/70	96[4]	1969/70	610	1969/70	7	1969/70	3 200	1967/70	460[4]
Uganda	.	.	Jan. 1970	3 900	Dez. 1969	48	Dez. 1969	760[6]	Jan. 1970	1 680
Zaire[8]	Dez. 1969	1	Dez. 1969	900	Dez. 1969	442	Dez. 1969	570	Dez. 1969	1 600
Amerika										
Argentinien	Juni 1970	3 620	Juni 1970	48 000	Juni 1970	4 250	Juni 1970	43 900	Juni 1970	5 380
Brasilien	Dez. 1969	9 116	Dez. 1969	95 008	Dez. 1969	65 734	Dez. 1969	24 333	Dez. 1969	14 744
Chile	1969/70	450	1969/70	2 911	1969/70	1 105	1969/70	6 758	1969/70	900
Guatemala	März 1970	150	März 1970	1 376	März 1970	778	März 1970	810	März 1970	94
Kanada	Juni 1970	328[3]	Dez. 1969	11 836[3]	Dez. 1969	6 460[3]	Dez. 1969	616	Dez. 1969	20
Kolumbien	Dez. 1969	1 050	Dez. 1969	19 576	Dez. 1969	2 000	Dez. 1969	1 850	Dez. 1969	900
Mexiko	Dez. 1969	5 034	Dez. 1969	24 876	Dez. 1969	10 298	1969/70	5 580	Dez. 1969	8 541
Paraguay	1969/70	730	1969/70	5 800	1969/70	980	1969/70	470	1969/70	43
Peru	Dez. 1969	610	1969/70	3 750	1969/70	2 000	1969/70	14 500	1969/70	3 860
Venezuela	1969/70	423	1969/70	8 360	1969/70	2 150	1969/70	101	1969/70	1 648
Vereinigte Staaten	Jan. 1970	7 700[3]	Jan. 1970	112 330[3]	Dez. 1969	56 655[3]	Jan. 1970	20 288[3]	Jan. 1970	2 894[10]
Asien										
China, Volksrepublik	Dez. 1969	7 300	Dez. 1969	63 100	Dez. 1969	220 000	Dez. 1969	70 600	1969/70	57 000
Indien	1969/70	1 000	1969/70	176 450	1969/70	4 800	1969/70	42 600	1969/70	67 500
Indonesien	Dez. 1969	620	Sept. 1970	7 000	Dez. 1969	2 650	Dez. 1969	3 740	Dez. 1969	7 030
Japan[9]	Dez. 1969	200	Febr. 1970	3 593	Febr. 1970	6 335	Febr. 1970	62	Febr. 1970	196
Pakistan	1969/70	490	1969/70	43 700	1969/70	96	1969/70	15 000	1969/70	18 800
Syrien	1969/70	65	1969/70	520	.	.	1969/70	6 200	1969/70	770[6]
Thailand	1969/70	173	1969/70	5 263	1969/70	4 200	1969/70	41	1969/70	34
Australien und Ozeanien										
Australien	März 1970	474	März 1970	20 700	März 1970	2 392	März 1970	181 387	März 1970	85
Neuseeland	Jan. 1970	82[11]	Jan. 1970	8 839[11]	Jan. 1970	584	Juni 1970	60 276	1969/70	37
Welt ...	1969/70	**66 871**	1969/70	**1 118 205**	1969/70	**627 600**	1969/70	**1 079 600**	1969/70	**384 416**

[1]) Tiere älter als 6 Monate. — [2]) In landwirtschaftlichen Betrieben. — [3]) Einschl. Büffel. — [4]) Ohne Tiere in Betrieben unter 2 ha. — [5]) Auf Farmen und großen Pflanzungen. — [6]) Zu Steuerzwecken registriert. — [7]) Tiere älter als 1 Jahr. — [8]) Fortschreibung. — [9]) Bisher Kongo (Dem. Rep.) — [10]) Nur Texas. — [11]) In Betrieben von 4 ha und mehr.

15. Maschinenbestand in der Landwirtschaft*)

Land	1967	1968	1969
Schlepper			
Bundesrep. Deutschland[1])	1 256 866	1 292 909	1 339 781
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)[2])	138 739	144 348	145 838
Belgien	77 470	81 014	84 089
Bulgarien	46 892	50 788	53 000
Dänemark	171 380[3])	173 735	173 853
Finnland	137 500	143 500	152 300
Frankreich	1 106 713	1 178 657	1 230 000
Griechenland	50 857	58 549	63 349
Großbritannien[4])	352 390	353 710	351 780
Irland	66 400	72 000	77 700
Island	9 340	9 840	10 300
Italien	509 234	540 376	584 214
Jugoslawien	46 962	43 506	68 199
Luxemburg	7 780	7 906	8 040
Niederlande[5])	134 628	138 000	142 000
Norwegen	79 191	81 914	85 000
Österreich	217 863	229 309	239 486
Polen	151 168	168 357	185 958
Portugal	19 076	21 656	25 314
Rumänien[6])	92 826	96 368	101 906
Schweden[6])	170 000	167 000	165 000
Schweiz	68 000	70 000	71 909
Sowjetunion	1 738 800	1 821 300	1 908 000
Spanien	180 717	204 357	220 000
Tschechoslowakei	131 000	133 000	134 000
Türkei	73 874	84 345	95 709
Ungarn	66 856	66 452	66 606
Algerien	31 000	31 500	32 500
Elfenbeinküste	940	1 070	1 150
Kenia	6 617	6 420	6 500
Madagaskar	2 819	2 942	3 178
Sambia	2 060	2 249	2 500
Sudan	3 000	3 200	3 400
Tansania	4 000	4 200	4 500
Bolivien	916	1 020	1 082
Chile	26 500	28 000	29 000
Ecuador[6])	2 313[7])	.	.
Guyana	3 611	3 625	3 650
Jamaika[6])	4 900[7])	.	.
Peru[6])	10 500	11 000	11 500
Venezuela	16 600	17 000	17 700
Vereinigte Staaten	4 822 000	4 810 000	4 790 000
Birma	3 339	3 644	3 800
Ceylon	8 000	8 400	9 200
Israel	12 395	13 765	15 505
Jordanien[8])	2 808	3 044	3 127
Libanon	2 176	2 250	2 350
Syrien[8])	7 204	8 115	8 500
Zypern	4 919	5 699	6 193
Australien	323 982	324 452	330 000
Neuseeland	93 688	95 500	97 000
Welt	**14 279 734**	**14 733 442**	**15 164 571**
Einachsige Vielzweckgeräte			
Bundesrep. Deutschland	236 388[10])	.	.
Belgien	7 475	7 346	7 607
Dänemark	6 309	6 248	6 260
Finnland	8 000	9 000	10 000
Frankreich	244 780	269 266	.
Griechenland	27 801	34 361	39 826
Großbritannien[4])	73 040	65 910	61 400
Italien	127 197	145 613	165 067
Norwegen	19 189	18 546	.
Österreich	22 606	23 534	24 535
Polen	2 212	2 676	3 582
Spanien	38 317	48 646	.
Türkei	487	529	.
Madagaskar	235	235	250
Bolivien	560	560	.
Vereinigte Staaten	770 000	790 000	805 000
Israel	760	780	815
Japan	3 021 000	3 030 000	.
Korea, Süd-	3 715	.	.
Mähdrescher			
Bundesrep. Deutschland[11])	145 000	150 000	160 000
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)[2])	17 575	17 923	18 301
Belgien	7 199	7 669	7 754
Bulgarien	8 315	9 137	9 393
Dänemark[12])	37 269	39 757	41 227
Finnland	21 300	25 300	27 900
Frankreich	117 153	124 440	.
Griechenland	4 070	4 296	.
Großbritannien[4])	.	60 220	.
Irland	5 900	5 900	6 700
Italien	15 060	16 571	18 051
Jugoslawien	12 526	12 046	11 793
Luxemburg	1 656	1 789	1 946
Norwegen	9 803	10 069	.
Österreich	24 549	26 047	25 780
Polen	8 489	10 290	12 105
Portugal	1 312	1 763	2 210
Rumänien	41 786	47 092	48 368
Schweden	40 300	41 200	.
Sowjetunion	552 900	580 600	605 000
Spanien	20 625	26 280	.
Tschechoslowakei	13 930	14 395	15 268
Türkei	7 840	8 200	8 300
Ungarn	9 805	10 418	11 207
Kenia	1 042	.	.
Vereinigte Staaten	870 000	860 000	850 000
Syrien	1 339	1 365	.
Australien	67 882	67 096	.
Neuseeland	5 847	5 700	.
Melkmaschinen			
Bundesrep. Deutschland[13])	519 000[13])	519 000[11])	519 000[11])
Belgien	49 032	50 874	50 685
Dänemark[12])	123 148[14])	.	.
Finnland	73 700	77 400	82 100
Frankreich	230 359	239 683	.
Irland	.	32 400	.
Island[12])	2 580	.	.
Luxemburg	5 008	4 921	4 907
Niederlande	81 909	.	.
Österreich	61 200	62 400	68 000
Polen	3 911	4 369	4 975
Schweiz	.	.	34 392
Sowjetunion[6])[15])	140 700[14])	.	.
Tschechoslowakei	19 688	20 047	20 259
Ungarn	3 035[14])	.	.
Jamaika[15])	500[7])	.	.
Vereinigte Staaten[12])	500 000[14])	.	.
Israel	5 000	4 700	4 875
Japan[13])	82 000	102 070	.
Australien[13])	233 022	231 698	.
Neuseeland	29 400	29 100	.

*) Schlepper: Rad- und Raupenschlepper über 8 PS. — Einachsige Vielzweckgeräte: Einachsige Kleinschlepper und Bodenbearbeitungsgeräte mit einem Eigengewicht von 850 kg oder weniger und/oder einer Leistung von 8 PS oder weniger, die hauptsächlich im Gartenbau verwendet werden. [1]) Feststellung des Kraftfahrt-Bundesamtes (Jahresende). Angaben einschl. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei. — [2]) Bestand in der sozialistischen Landwirtschaft. — [3]) Ohne Schlepper auf Maschinenstationen. — [4]) Ohne Schottland. — [5]) Einschl. einachsiger Vielzweckgeräte. — [6]) Einschl. Schlepper in der Forstwirtschaft. — [7]) 1966. — [8]) Einschl. nicht fahrbereiter Schlepper. — [9]) Einschl. nicht nur in der Landwirtschaft benutzter Schlepper. — [10]) Ergebnis der EWG-Agrarstrukturerhebung 1966/67. — [11]) Schätzung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — [12]) Ohne Mähdrescher auf Maschinenstationen. — [13]) Zahl der Betriebe mit Melkmaschinen. — [14]) 1965. — [15]) Anzahl der Anlagen. — [16]) 1964.

J. Industrie

1. Betriebe, Beschäftigung und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Unter »Verarbeitende Industrie« ist die Produktion (einschl. Reparaturarbeiten) in Fabriken zu verstehen. Bergbau, Baugewerbe und öffentliche Versorgungsbetriebe (Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke) sind ausgenommen. Ein Vergleich der aufgeführten Länder ist dadurch erschwert, daß die zugrunde gelegten Erhebungsgrenzen für die Betriebe verschieden sind (Betriebe mit Kraftmaschinenbestand, Zahl der Arbeiter, Höhe des Produktionswertes). Das Handwerk ist in den kurzfristigen und Jahreserhebungen derjenigen europäischen Staaten nicht enthalten, die grundsätzlich zwischen Industrie und Handwerk unterscheiden. Soweit nicht anders vermerkt, sollen die aufgeführten Zahlen folgenden Merkmalen entsprechen:

Betriebe: Örtliche Einheiten.

Beschäftigte: Durchschnittszahl der Arbeiter und Angestellten ohne Verkaufspersonal.

Angestellte: Hierunter fallen das leitende sowie Büro- und technische Personal.

Bruttoproduktionswert: Fabrikationswert der hergestellten Waren einschl. Nebenprodukten.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert abzüglich Material- und Brennstoffverbrauch, Strombezug, Verbrauch von Verpackungsmitteln sowie vergebene Lohnarbeiten.

Land	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Lohn-	Gehalt-	Brutto-	Netto-
			Arbeiter	Angestellte	summe		Produktionswert	
		Anzahl	1 000		Mill. Landeswährung[1]			
Europa								
Bundesrep. Deutschland[3]	1971	55 641	6 088	2 144[4]	87 554	45 083	.	.
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)[5]	1970	11 548	2 798		.	.	.	.
Belgien[6]	1968	38 182	1 170		.	.	.	.
Bulgarien[7]	1969	2 172	981		.	.	.	.
Dänemark[8]	1968	6 089	285	99	6 810	3 696	40 871	19 113
Finnland	1969	.	352	89	3 281	1 431	27 965	9 981
Frankreich	1965	.	5 548		.	.	.	162 409
Großbrit. u. Nordirl.[9]	1970	.	5 815	2 068	6 552	3 363	46 305	18 222
Irland[10]	1967	3 069	178		128		785	266
Italien[9]	1969	.	5 795		.	.	.	.
Jugoslawien[7]	1968	2 200	1 169		12 326		.	33 214
Luxemburg[8]	1968	223	38		7 134		31 980	13 551
Niederlande	1971	.	1 070		.	.	.	.
Norwegen[8]	1969	17 318	380		9 431		46 110	19 770
Österreich[11]	1970	5 515	635		.	.	.	.
Polen	1967	54 373	3 172		.	.	.	.
Portugal	1968	5 758	332		6 416		57 238	.
Rumänien[7]	1967	1 002	1 702		.	.	.	.
Schweden[12]	1969	13 601	648	237	14 085	7 349	90 968	41 401
Schweiz[13]	1970	11 954	880					
Sowjetunion[14]	1969	40 709	26 659		.	.	.	.
Spanien[8]	1968	120 312	1 954		165 360		.	.
Tschechoslowakei	1970	.	2 718		.	.	.	.
Türkei[9]	1966	3 267	392		.	.	33 946	13 059
Ungarn[7]	1968	1 507	1 491		30 100		280 220	96 580
Afrika								
Algerien[15]	1966	1 133	62		362		.	.
Südafrika[15]	1965/1966	.	859		875		4 641	1 857
Südrhodesien[9]	1967	1 023	87		.	.	.	.
Tunesien[9]	1968	868	52		26		.	80
Amerika								
Brasilien[8]	1968	388 917	1 853	365	6 605		58 858	.
Kanada[8]	1968	32 644	1 654		9 896		47 820	14 494
Kolumbien[16]	1966	11 797	300		3 428		.	13 826
Mexiko	1965	134 216	954	379	9 084	8 776	115 047	42 950
Peru[13]	1969	5 961	199		10 255		.	43 271
Vereinigte Staaten[17]	1969	.	14 286	5 673	92 982	59 129	.	304 499
Asien								
China (Taiwan)[18]	1968	29 340	748		11 544		126 179	38 438
Japan[3][19]	1967	163 487	8 826		4 557 257			13 124 294
Israel[9]	1965	24 519	220		.		.	.
Korea, Süd-[13]	1968	24 109	748	.	.	.	769 300	301 700
Australien und Ozeanien								
Australien[20]	1967/1968	47 250	1 227		3 421		16 096	6 802
Neuseeland[21]	1968/1969	10 501	229		528		2 792	890

[1]) Vgl. S. 8*f. — [3]) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — [4]) Einschl. gewerbliche Lehrlinge. — [5]) Einschl. kaufmännischer und technischer Lehrlinge und Verkaufspersonal. — [6]) Betriebe mit 11 und mehr Beschäftigten, einschl. Bergbau; einschl. Heimarbeiter ohne Lehrlinge. — [7]) Nach der Sozialversicherungsstatistik. — [8]) Alle sozialisierten Betriebe. — [9]) Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten, einschl. Bergbau, ohne Molkereien. — [8]) Alle Betriebe. — [10]) Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten. — [11]) Einschl. Bergbau. — [12]) Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten. — [13]) Nur Beschäftigte, die dem Schweizer Fabrikgesetz unterliegen. — [14]) Einschl. Fischfang, Holzfällerei, Wäschereien und Färbereien. — [15]) Alle privaten Betriebe. — [16]) Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten oder einem Bruttoproduktionswert von mindestens 24 000 Pesos. — [17]) Betriebe mit 1 und mehr Beschäftigten. Schätzung. — [18]) Ohne staatliche und genossenschaftliche Betriebe. — [19]) Ohne tabakverarbeitende Industrie. — [20]) Betriebe mit 4 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — [21]) Betriebe mit 2 und mehr Beschäftigten.

2. Index der industriellen Produktion

Der Index umfaßt grundsätzlich Bergbau, Verarbeitende Industrie und Energiewirtschaft, jedoch nicht das Baugewerbe. Zum Unterschied von der in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen Abgrenzung enthält der Bergbau im Ausland meist auch die Gewinnung von Steinen und Erden. Dagegen sind die Kokereien und Brikettfabriken in der Verarbeitenden Industrie mitenthalten. — Die hier gebrachten Indices der industriellen Produktion beruhen grundsätzlich auf Mengenreihen, die mit Nettoproduktionswerten des jeweiligen Basisjahres gewichtet sind.

a) Gesamte Industrie
umbasiert auf 1962 = 100

Jahr	Europa											
	Bundesrepublik Deutschland[1]	Belgien	Finnland	Frankreich	Griechenland	Großbrit. u. Nordirl.	Irland[2]	Italien	Jugoslawien	Luxemburg	Niederlande	Norwegen
Originalbasis →	1962	1963	1959	1962	1959	1963	1953	1966	1953	1967[3]	1963	1961
1966	120	120	126	123	154	118	123	128	151	107	129	128
1967	118	122	129	128	161	118	135	139	151	107	135	134
1968	132	128	137	133	173	125	149	148	160	114	151	139
1969	149	141	156	149	194	129	159	153	178	129	168	147
1970	158	146	171	158	214	131	164	163	194	129	185	153
1971	161	151	171	168	238	131	...	159	215	128	198	159

Jahr	Europa				Außereuropäische Länder							
	Österreich	Schweden[5]	Schweiz[4]	Spanien	Südafr. [6][4]	Chile[3][4]	Kanada	Mexiko	Ver. Staaten	Indien	Japan	Austral. [4][7]
Originalbasis →	1964	1968	1963	1962	1963/64	1968[8]	1961	1950	1967	1960	1965	1963/64
1966	122	129	117	164	151	125	135	143	136	127	151	125
1967	123	132	121	174	160	125	139	154	139	125	180	130
1968	132	139	126	186	167	124	149	167	146	135	212	140
1969	147	149	138	215	184	129	156	183	153	144	247	147
1970	160	160	149	233	194	129	159	198	148	151	287	153
1971	169	160	150	243	198	...	164	...	147	...	301	...

b) Nach Indexgruppen
umbasiert auf 1962 = 100

Indexgruppe	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Bundesrepublik Deutschland[1] (Originalbasis 1962)						
Insgesamt	120	118	132	149	158	161
Bergbau[4]	96	90	93	97	99	102
Verarbeitende Industrie[6]	121	119	133	152	161	163
Eisenschaffende Industrie	108	112	129	145	145	131
Chemische Industrie	149	162	189	218	230	247
Investitionsgüterindustrien	117	109	123	147	160	159
Maschinenbau	110	102	108	126	136	135
Elektrotechnische Industrie	123	120	141	167	189	187
Textilindustrie	109	102	118	130	130	137
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	119	121	128	134	139	146
Energiewirtschaft	132	137	153	175	193	205
Belgien (Originalbasis 1963)						
Insgesamt	120	122	128	141	146	151
Bergbau	88	85	77	71	65	64
Verarbeitende Industrie	123	126	134	149	155	161
Eisenschaffende Industrie	127	131	150	168	164	161
Chemische Industrie	126	135	156	184	190	204
Investitionsgüterindustrien	126	127	131	152	162	164
Maschinenbau	143	135	147	171	180	182
Elektrotechnische Industrie	129	130	132	155	173	166
Textilindustrie	111	103	110	119	118	127
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	116	123	125	132	140	149
Energiewirtschaft[9]	131	138	153	168	176	192

Indexgruppe	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Finnland (Originalbasis 1959)						
Insgesamt	126	129	137	156	171	171
Bergbau	107	119	120	135	144	128
Verarbeitende Industrie	125	130	136	155	173	171
Chemische Industrie	162	177	192	216	248	266
Papier erzeugende und verarbeitende Industrie	135	133	143	158	166	168
Investitionsgüterindustrien	110	113	119	131	150	141
Maschinenbau	104	107	111	125	138	130
Elektrotechnische Industrie	106	112	119	140	181	186
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	126	134	138	151	166	167
Energiewirtschaft	129	135	141	165	172	178
Frankreich (Originalbasis 1962)						
Insgesamt	123	128	133	149	158	168
Bergbau[4]	98	94	90	91	89	84
Verarbeitende Industrie[6]	124	130	135	152	161	172
Eisenschaffende Industrie	113	114	120	134	140	148
Chemische Industrie	143	155	168	200	214	233
Investitionsgüterindustrien	126	132	138	158	173	188
Maschinenbau	117	122	127	149	155	158
Elektrotechnische Industrie	144	155	167	186	202	234
Textilindustrie[10]	113	106	111	123	124	135
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	117	122	127	131	137	139
Energiewirtschaft	130	137	145	162	175	192

[1]) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — [2]) Ohne Energiewirtschaft. — [3]) Für 1966 gilt die Originalbasis 1947. — [4]) Ohne Bergbau. — [5]) Bis 1967 gilt die Originalbasis 1953. — [6]) Wirtschaftsjahre, die am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen. — [7]) Ohne Bergbau, Korkindustrie, Druckereien und Vervielfältigungsindustrie. — [8]) Gewinnung von Steinen und Erden in der Verarbeitenden Industrie, Kokereien und Brikettfabriken im Bergbau mitenthalten. — [9]) Ohne Gaswerke. — [10]) Einschl. Chemiefasererzeugung.

2. Index der industriellen Produktion

b) Nach Indexgruppen

umbasiert auf 1962 = 100

Indexgruppe	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Großbritannien und Nordirland (Originalbasis 1963)						
Insgesamt	118	118	125	129	131	131
Bergbau	90	89	85	80	78	80
Verarbeitende Industrie	119	119	126	131	132	132
Eisenschaffende Industrie	118	110	116	122	122	109
Chemische Industrie	133	141	151	160	170	174
Investitionsgüterindustrien	120	120	127	132	133	132
Maschinenbau	123	123	126	131	135	133
Elektrotechnische Industrie	128	138	146	153	158	164
Textilindustrie[1])	113	110	125	129	131	131
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	111	113	118	122	125	127
Energiewirtschaft	125	129	137	145	153	165
Italien (Originalbasis 1966)						
Insgesamt	128	139	148	153	163	159
Bergbau	103	110	121	126	129	120
Verarbeitende Industrie	129	140	149	154	164	159
Eisenschaffende Industrie	145	169	184	183	192	193
Chemische Industrie	150	161	183	185	194	197
Investitionsgüterindustrien	113	126	131	132	151	141
Maschinenbau	110	129	132	131	154	141
Elektrotechnische Industrie	75	83	87	91	109	96
Textilindustrie	99	96	96	103	103	96
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	112	117	123	132	142	142
Energiewirtschaft	135	144	153	161	169	178
Niederlande (Originalbasis 1963)						
Insgesamt	129	135	151	168	185	198
Bergbau	110	115	146	182	229	289
Verarbeitende Industrie	128	133	146	161	175	181
Eisenschaffende Industrie[2])	143	154	173	204	225	234
Investitionsgüterindustrien	125	128	138	153	169	175
Textilindustrie	114	103	116	120	124	126
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	116	124	128	135	143	154
Energiewirtschaft	155	176	211	254	297	342
Österreich (Originalbasis 1964)						
Insgesamt	122	123	132	147	160	169
Bergbau[3])	112	107	111	117	125	129
Verarbeitende Industrie	122	123	133	150	162	173
Eisenschaffende Industrie	112	105	120	135	141	139
Chemische Industrie[4])	141	148	165	185	211	234
Investitionsgüterindustrien	118	121	129	153	171	184
Maschinenbau[5])	128	136	136	165	181	201
Elektrotechnische Industrie	126	127	152	177	210	220
Textilindustrie	120	118	128	147	151	160
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	125	127	129	138	144	146
Energiewirtschaft[6])	138	141	150	152	174	165
Schweden (Originalbasis 1968)						
Insgesamt[7])	129	132	139	149	160	160
Bergbau	119	124	135	142	142	150
Verarbeitende Industrie	129	132	139	149	160	160
Eisenschaffende Industrie	136	138	145	157	164	155
Chemische Industrie	152	168	188	211	225	217
Papier erzeugende und verarbeitende Industrie	128	136	145	158	170	164
Investitionsgüterindustrien	137	137	143	154	170	176
Maschinenbau	136	139	145	154	180	184
Elektrotechnische Industrie	133	134	143	156	174	187
Textilindustrie	102	109	109	115	111	105
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	116	120	124	129	133	137
Schweiz (Originalbasis 1963)						
Insgesamt[8])	117	121	126	138	149	150
Verarbeitende Industrie	115	119	125	138	148	150
Chemische Industrie	134	135	148	182	192	201
Uhrenindustrie	134	141	144	152	155	151
Textilindustrie[1])	103	101	106	111	108	109
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	118	122	128	135	144	150
Energiewirtschaft	132	143	141	136	161	146
Kanada (Originalbasis 1961)						
Insgesamt	135	139	149	156	159	164
Bergbau	126	134	144	142	165	172
Verarbeitende Industrie	136	140	149	157	156	159
Eisenschaffende Industrie	140	130	155	152	169	173
Chemische Industrie	144	150	161	173	179	182
Papier erzeugende und verarbeitende Industrie	124	120	125	138	134	131
Investitionsgüterindustrien	160	169	180	196	186	192
Maschinenbau	166	168	169	189	192	186
Elektrotechnische Industrie	155	157	163	177	167	171
Textilindustrie	126	129	142	156	152	156
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	121	127	130	134	138	141
Energiewirtschaft	136	145	157	172	186	200
Vereinigte Staaten (Originalbasis 1967)						
Insgesamt	136	139	146	153	148	147
Bergbau	115	118	.	126	129	126
Verarbeitende Industrie	138	140	148	155	147	147
Eisenschaffende Industrie	135	126	.	142	133	122
Chemische Industrie	142	150	.	180	180	189
Investitionsgüterindustrien	143	144	.	157	143	139
Maschinenbau	152	153	.	162	153	142
Elektrotechnische Industrie	145	143	.	154	145	140
Textilindustrie	124	123	.	140	131	134
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	113	116	.	125	129	132
Energiewirtschaft	132	141	154	168	181	191
Indien (Originalbasis 1960)						
Insgesamt	127	126	135	144	151	...
Bergbau	118	118	125	128	129	...
Verarbeitende Industrie	126	124	131	140	146	...
Eisenschaffende Industrie	132	121	126	137	128	...
Chemische Industrie	138	141	162	179	193	...
Investitionsgüterindustrien	144	140	149	158	165	...
Maschinenbau	194	199	218	232	245	...
Elektrotechnische Industrie	173	187	213	247	278	...
Textilindustrie	103	102	106	104	104	...
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	121	106	106	127	144	...
Energiewirtschaft[6])	159	177	204	230	253	...
Japan (Originalbasis 1965)						
Insgesamt	151	180	212	247	287	301
Bergbau	104	103	104	103	99	92
Verarbeitende Industrie	153	183	216	253	294	309
Eisenschaffende Industrie	167	216	243	293	334	322
Chemische Industrie	155	182	211	247	280	298
Investitionsgüterindustrien	158	204	259	317	386	414
Maschinenbau	136	180	238	296	397	438
Elektrotechnische Industrie	151	199	268	349	412	421
Textilindustrie	140	153	162	177	196	205
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	157	165	175	185	199	206
Energiewirtschaft	145	164	182	205	234	247

[1]) Einschl. Chemiefasererzeugung. — [2]) Einschl. NE-Metallindustrie und Gießereien. — [3]) Einschl. Magnesitindustrie und Mineralölverarbeitung. — [4]) Einschl. gummi- und asbestverarbeitende Industrie. — [5]) Einschl. Stahlbau. — [6]) Ohne Gaswerke. — [7]) Ohne Energiewirtschaft. — [8]) Ohne Bergbau.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1969	1970	1971
Förderung von Steinkohle 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland	111 630	111 271	110 795
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 332	1 044	1 000
Belgien	13 201	11 362	10 960
Frankreich	40 583	37 354	33 009
Großbritannien[1])	155 651	147 117	149 657
Italien	303	295	256
Jugoslawien	682	643	707
Niederlande	5 564	4 334	3 609
Norwegen	385	465	438
Polen	135 010	140 101	145 491
Portugal	361	271	...
Rumänien	5 860	6 400	6 800
Sowjetunion[2])	425 800	432 700	640 000
Spanien	11 628	10 692	11 100
Tschechoslowakei	27 217	28 228	28 800
Türkei	4 680	4 572	4 560
Ungarn	4 133	4 151	3 941
Südafrika	57 643	54 166	58 782
Argentinien	521	615	714
Brasilien	2 436	2 364	2 400
Chile	1 704	1 510	1 500
Kanada	7 821	11 553	14 561
Mexiko	1 500	1 500	1 500
Ver. Staaten	516 164	547 793	509 878
Indien	74 208	74 000	68 500
Japan	44 690	39 694	33 432
Australien	46 080	49 544	49 000
Neuseeland	485	450	420
Welt[3])[4])	**2 036 000**	**2 079 000**	...
Förderung von Braunkohle 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland	107 424	107 766	104 478
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	254 553	260 582	...
Bulgarien	28 608	28 836	26 604
Frankreich	2 950	2 780	2 784
Griechenland	6 684	7 680	10 884
Italien	1 933	1 392	1 326
Jugoslawien	25 815	27 779	30 195
Österreich	3 840	3 484	3 770
Polen	30 865	32 772	34 517
Rumänien	11 112	14 136	13 800
Sowjetunion	137 664	144 744	...
Spanien	2 747	2 826	2 952
Tschechoslowakei	75 262	78 006	...
Türkei	4 356	4 536	...
Ungarn	22 365	23 679	23 483
Japan	251	197	133
Kanada	1 835	3 467	2 993
Ver. Staaten	4 548	5 412	...
Australien	23 272	24 202	23 388
Neuseeland	1 872	1 920	...

Land	1968	1969	1970
Gaskoks[5]) 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland	2 286	2 406	2 530
Dänemark	221	220	...
Frankreich[6])	4	4	6
Großbritannien u. Nordirland	4 074	2 703	1 520
Italien	269	192	126
Österreich	149	125	...
Polen	7 997	8 511	8 687
Schweden	510	520	...
Schweiz	305	279	189
Tschechoslowakei	89	29	25
Südafrika	175	175	...
Japan	4 470	5 009	5 145
Australien	659	700	...
Zechen- und Hüttenkoks 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland	36 242	38 921	39 914
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	2 551	2 391	2 572
Belgien	7 243	7 249	7 119
Frankreich	12 317	13 545	14 150
Großbritannien u. Nordirland	16 760	16 890	16 410
Italien	6 476	6 635	7 046
Niederlande	2 929	2 001	1 997
Österreich	1 712	1 743	...
Polen	7 715	7 657	7 861
Schweden	523	520	...
Sowjetunion	71 490	73 485	...
Tschechoslowakei	7 518	7 905	8 269
Südafrika	3 118	3 299	...
Kanada[7])	4 822	4 452	5 137
Ver. Staaten[7])	57 733	58 705	60 286
Japan	26 136	32 162	37 744
Australien	3 952	4 451	4 900

Land	1969	1970	1971
Elektrizitätserzeugung insgesamt Mrd. kWh			
Bundesrepublik Deutschland	226	243	260
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	65	68	69
Belgien	28	29	32
Bulgarien	17	20	21
Dänemark	16	19	17
Frankreich	131	152	149
Großbritannien u. Nordirland	223	231	238
Italien	109	115	122
Jugoslawien	23	26	29
Niederlande	37	41	45
Norwegen	57	57	63
Österreich	26	30	29
Polen	60	65	70
Rumänien	31	35	39
Schweden	58	61	67
Sowjetunion	689	740	800
Spanien	52	56	60
Tschechoslowakei	43	45	47
Ungarn	14	15	15
Südafrika	44	49	51
Brasilien	42	45	...
Kanada	190	204	215
Mexiko	26	...	...
Ver. Staaten	1 552	1 638	1 700
Japan	304	351	...
Australien	51	56	60
Welt[3])	**4 494**	**4 829**	...

Land	1968	1969	1970
in Kernkraftwerken Mill. kWh			
Belgien	53	18	49
Frankreich	3 159	4 478	5 147
Großbritannien u. Nordirland	24 477	25 771	22 805
Italien	2 446	1 575	3 001
Niederlande	25	297	347
Spanien	52	787	858
Kanada	858	494	...
Ver. Staaten	12 528	13 928	21 801
Japan	1 044	1 082	...

Land	1969	1970	1971
Elektrizitätserzeugung i. Werken f. d. öffti. Versorgung Mrd. kWh			
Bundesrepublik Deutschland	150	163	...
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	37	39	...
Belgien	19	20	22
Bulgarien	15	...	...
Dänemark	16	19	...
Frankreich	107	114	...
Großbritannien u. Nordirland	203	212	233
Italien	80	85	...
Jugoslawien	21	23	...
Niederlande	30	33	...
Österreich	22	26	...
Polen	48	52	...
Rumänien	29	32	...
Spanien	47	51	...
Tschechoslowakei	31	33	...
Brasilien	38	...	...
Kanada	157	171	183
Ver. Staaten	1 442	1 530	1 597
Indien	49	...	...
Japan	272	295	...
Neuseeland	13	14	...

Land	1968	1969	1970
Gaserzeugung in Gaswerken Mill. cbm			
Bundesrepublik Deutschland[8])	2 007	1 953	1 866
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	3 868	4 066	4 269
Belgien	923	453	124
Dänemark	410	416	404
Frankreich	528	469	...
Großbritannien u. Nordirland	19 219	18 286	...
Italien	222	142	76
Luxemburg	16	19	12
Niederlande	7	4	...
Österreich	102	41	...
Polen	912	951	1 200
Schweiz	378	381	396
Tschechoslowakei	2 055	2 216	2 458
Ver. Staaten	266	...	...
Japan	8 035	9 008	...
Australien[8])	1 644	1 759	...
Gaserzeugung in Kokereien Mill. cbm			
Bundesrepublik Deutschland[8])	17 189	18 087	17 915
Belgien	3 276	3 194	3 156
Frankreich	6 043	6 590	...
Großbritannien u. Nordirland	7 722	7 784	...
Italien	2 590	2 718	2 912
Niederlande	1 354	929	...
Österreich	742	789	...
Polen	5 669	5 735	5 871
Tschechoslowakei	4 366	4 585	4 635

[1]) Ohne Nordirland. — [2]) 1971 einschl. Braunkohle. — [3]) Ohne Volksrepublik China. — [4]) Einschl. Braunkohle umgerechnet in SKE. — [5]) Ohne Braunkohlen- und Petrolkoks. — [6]) Nur zum Absatz bestimmte Produktion. — [7]) Einschl. Gaskoks. — [8]) Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — [9]) Einschl. Generator- u. Wassergas der Ortsgaswerke bzw. der Kokereien.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1968	1969	1970
Ver. Staaten	26 134	27 420	...
Japan	1 112	...	...
Australien[1])	1 822	...	...

Land	1969	1970	1971
	Erdöl[2])[3]) 1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland	7 876	7 535	7 420
Frankreich	2 500	2 350	1 880
Großbritannien u. Nordirland	75	90	100
Italien	1 500	1 400	1 300
Niederlande	2 020	1 930	1 780
Österreich	2 720	2 798	2 400
Rumänien	13 250	13 400	13 750
Sowjetunion[4])	328 800	353 000	378 000
Ägypten	16 000	19 000	15 500
Algerien[4])	44 000	46 400	36 500
Libyen	150 000	159 000	132 000
Argentinien	18 500	20 000	21 500
Brasilien	8 300	8 300	8 200
Chile	1 750	1 700	1 750
Kanada	63 000	69 500	75 000
Kolumbien	10 550	11 000	11 000
Mexiko	21 000	22 000	21 500
Peru	4 750	2 800	3 000
Trinidad u. Tobago	8 100	7 000	6 700
Venezuela	187 000	193 000	184 000
Ver. Staaten	510 000	534 000	532 000
Bahrain	3 800	3 800	3 750
Indien	6 500	6 400	7 100
Indonesien	37 000	45 000	44 000
Irak	74 700	75 600	83 000
Iran	167 600	190 000	227 000
Japan	775	750	800
Katar	17 100	17 000	20 000
Kuwait	129 000	138 000	145 000
Saudi-Arabien	148 300	175 500	222 000

Land	1968	1969	1970
	Benzine[5])[6]) 1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland	12 520	13 217	14 203
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 826	1 898	2 236
Belgien	3 144	3 491	3 929
Frankreich	13 764	15 260	13 224
Großbritannien u. Nordirland	12 521	10 544	11 637
Italien	14 220	12 530	13 103
Niederlande	4 644	6 320	7 266
Österreich	930	924	998
Rumänien	2 636	2 620	2 786
Schweden	1 180	1 255	1 325
Spanien	3 465	3 918	3 315
Südafrika	1 847	1 326	2 150
Argentinien	3 551	3 782	3 682
Brasilien	5 512	6 305	6 471
Kanada	18 775	19 769	21 039
Kolumbien	1 657	1 695	1 717
Mexiko	5 205	5 488	5 566
Trinidad u. Tobago	2 525	2 611	2 269
Venezuela	6 747	2 717	2 854

Land	1968	1969	1970
Ver. Staaten	228 338	238 719	247 759
Bahrain	1 525	946	1 689
Indien	1 668	1 655	1 506
Iran	2 631	3 344	2 635
Japan	12 132	13 675	15 458
Philippinen	1 775	1 714	1 680
Saudi-Arabien	2 894	3 011	3 778
Australien	6 638	6 937	6 731
	Dieselöle[5])[7]) 1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland	9 229	9 012	9 769
Belgien	4 481	6 287	5 951
Frankreich	6 824	9 224	9 850
Großbritannien u. Nordirland	17 144	19 477	22 514
Italien	17 777	19 886	23 016
Niederlande	9 565	13 588	17 135
Österreich	1 020	1 096	1 533
Rumänien	4 368	4 593	5 049
Schweden	1 990	2 726	3 276
Spanien	6 225	6 587	7 022
Ägypten	1 743	502	570
Südafrika	1 764	1 822	2 012
Argentinien	3 990	4 393	4 829
Brasilien	4 855	5 260	6 061
Kanada	15 337	19 556	20 751
Mexiko	3 695	3 814	4 205
Trinidad u. Tobago	2 499	2 367	2 112
Venezuela	9 267	7 641	7 627
Ver. Staaten	112 612	117 334	124 069
Bahrain	1 892	2 365	2 350
Indien	4 486	4 934	4 989
Iran	3 788	4 126	4 586
Japan	8 121	9 083	10 524
Kuwait	2 691	2 514	...
Saudi-Arabien	2 591	2 526	2 969
Australien	3 990	4 402	4 708
	Heizöle[5])[7]) 1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland	50 500	55 193	61 901
Belgien	8 484	11 498	12 830
Frankreich	43 525	48 728	56 112
Großbritannien u. Nordirland	34 258	38 264	42 856
Italien	44 210	49 307	54 206
Niederlande	16 146	21 348	25 440
Österreich	2 270	2 428	2 600
Rumänien	3 624	3 915	4 249
Schweden	4 405	4 983	5 368
Spanien	12 545	13 827	15 654
Ägypten	3 045	1 428	1 633
Südafrika	2 363	2 113	2 110
Argentinien	8 184	7 294	8 911
Brasilien	6 944	8 300	8 269
Kanada	9 329	11 682	10 699
Kolumbien	2 407	2 361	2 469
Mexiko	6 502	6 513	7 194
Trinidad u. Tobago	12 886	13 329	13 817
Venezuela	38 585	38 913	44 929
Ver. Staaten	41 646	40 151	38 884
Bahrain	5 372	5 383	5 941
Indien	3 868	3 184	3 147
Iran	11 014	11 603	12 703
Japan	70 745	85 352	96 495
Kuwait	7 243	7 645	10 511
Saudi-Arabien	11 533	12 180	17 148
Australien	6 754	6 211	6 083

Land	1969	1970	1971
	Erdgas[4]) Mill. cbm		
Bundesrepublik Deutschland	8 187	11 985	14 769
Frankreich	6 520	6 879	7 100
Italien[8])	11 726	12 800	12 400
Niederlande	21 853	30 660	43 799
Rumänien[8])	18 852	24 609	26 700
Sowjetunion	182 800	199 560	212 000
Ver. Staaten	585 000	620 340	655 000
Kanada	62 376	68 000	71 000
Mexiko[10])	17 220	18 400	19 500
Venezuela	7 980	8 200	8 400
Kuwait	3 660	4 000	4 300
Japan	2 206	2 318	2 700
	Eiseninhalt von Eisenerzen[11]) 1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland	2 088	1 904	1 804
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	225	105	100
Bulgarien	881	790	905
Finnland	393	382	425
Frankreich	17 352	17 944	17 680
Großbritannien u. Nordirland	3 443	3 366	2 980
Italien	367	362	320
Jugoslawien	1 051	1 425	1 465
Luxemburg	1 544	1 397	1 004
Norwegen[12])	2 520	2 555	2 500
Österreich	1 288	1 295	1 325
Polen	774	715	725
Portugal	80	60	50
Rumänien	834	890	935
Schweden[13])	20 691	19 810	20 785
Sowjetunion	100 985	106 060	110 450
Spanien	3 267	3 685	3 700
Tschechoslowakei	442	440	440
Algerien	1 599	1 535	1 485
Liberia	14 786	16 100	17 480
Sierra Leone	1 405	1 355	1 330
Südafrika	5 594	5 766	6 810
Brasilien	18 465	20 395	22 095
Chile	7 161	6 995	6 990
Kanada[14])	22 318	29 650	28 070
Mexiko	2 097	2 555	2 810
Venezuela	12 416	14 055	14 380
Ver. Staaten	52 513	52 860	50 150
China, Volksrep.[15])	21 250	21 500	22 000
Indien	18 039	19 965	20 130
Japan[16])	1 068	905	820
Malaysia[17])	2 931	2 515	615
Philippinen	991	1 190	1 425
Australien	24 861	32 935	37 115
Welt	**390 000**	**418 800**	**426 800**

Land	1968	1969	1970
	Maganinhalt von Manganerzen[18]) 1 000 t		
Bulgarien	12	12	...
Italien	13	16	...
Portugal	4	3	...
Sowjetunion	2 378	2 374	...
Ägypten	2	...	...
Ghana	198	168	...
Marokko	80	57	...
Südafrika	936	...	...
Zaire[19])	187	131	...

[1]) Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — [2]) Rohöl (ohne Naturbenzin, Schieferöl). — [3]) Die Gewichtsangaben sind gegebenenfalls aus dem Volumen berechnet. — [4]) Einschl. Schieferöl. — [5]) Einschl. Sahara. — [6]) Motoren-, Flugbenzin und leichter Flugturbinenkraftstoff. — [7]) Aus der Mineralölverarbeitung. — [8]) Naturgasgewinnung ohne Einpreß-(repressured-gas) und ohne abgefackeltes Gas. — [9]) Methan. — [10]) Einschl. Einpreß- und abgefackeltes Gas. — [11]) Einschl. manganhaltiger Eisenerze, jedoch ohne Schwefelkies; teilweise geschätzt. — [12]) Einschl. Titaneisenerze. — [13]) Ohne Eisenschwamm. — [14]) Einschl. Verladungen in Neufundland. — [15]) Schätzung. — [16]) Einschl. Eisensand. — [17]) Ohne Ostmalaysia. — [18]) Mn-Inhalt der geförderten Erze, teilweise Schätzung; nur hochwertige Erze. — [19]) Bisher Kongo (Dem. Rep.).

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1968	1969	1970
Brasilien	923	1 078	...
Mexiko	27	50	...
Ver. Staaten[1]	35	21	...
Indien	634	635	...
Japan	94	86	...
Welt	**7 100**	...	...

Förderung von Chromerzen
Cr_2O_3-Inhalt[2]
1 000 t

Albanien	131	172	...
Jugoslawien	15	10	15
Sowjetunion	690	710	...
Türkei	235	260	...
Südafrika	516	539	640
Indien	101	110	...
Iran	113	...	...
Japan	10	10	11
Philippinen	161	168	...
Welt	**2 390**	**2 530**	...

Land	1969	1970	1971
Kupferinhalt von Erzen oder Konzentraten			
	1 000 t		
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)[3]	15	10	12
Bulgarien	38	42	44
Finnland	33	31	28
Jugoslawien	82	91	94
Norwegen	21	20	23
Schweden	25	26	28
Sowjetunion[3]	875	925	960
Spanien	11	9	27
Türkei	31	31	30
Sambia	720	684	651
Südafrika	153	167	173
Zaire[15]	357	386	408
Chile	688	686	708
Kanada	520	611	653
Mexiko	66	61	64
Peru	199	212	193
Ver. Staaten	1 401	1 560	1 391
Japan	121	120	121
Philippinen	131	160	175
Australien	131	152	170
Welt	**5 950**	**6 300**	**6 300**
Bleiinhalt von Erzen oder Konzentraten			
	1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland	39	41	41
Bulgarien	91	99	102
Irland	59	63	46
Italien	37	35	31
Jugoslawien	118	127	125
Polen	64	67	60
Schweden	78	78	78
Sowjetunion[3]	460	470	450
Spanien	72	73	70
Marokko	77	76	77
Argentinien	35	38	36
Kanada	289	348	390
Mexiko	171	176	170
Peru	155	155	164
Ver. Staaten	462	519	520

Land	1969	1970	1971
Japan	63	64	71
Australien	452	457	400
Welt	**3 250**	**3 400**	**3 350**
Zinkinhalt von Erzen[4]) oder Konzentraten			
	1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland	111	123	131
Bulgarien	77	77	84
Finnland	71	63	50
Frankreich	20	19	15
Irland	97	97	85
Italien	132	111	104
Jugoslawien	97	101	100
Österreich	10	12	17
Polen	229	242	240
Schweden	90	93	96
Sowjetunion[3]	530	550	550
Spanien	84	98	86
Marokko	34	20	10
Zaire[15]	96	104	120
Kanada	1 096	1 099	1 100
Mexiko	253	266	250
Peru	300	306	334
Ver. Staaten	502	496	446
Japan	269	280	294
Australien	508	487	452
Welt	**5 200**	**5 300**	**5 250**
Zinninhalt von Erzen oder Konzentraten			
	Tonnen		
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)[3]	1 000	1 000	1 000
Frankreich	256	322	322
Großbritannien u. Nordirland	1 648	1 722	1 816
Portugal	445	411	524
Sowjetunion[3]	26 000	26 000	26 000
Nigeria	8 741	7 959	7 326
Südafrika	2 554	2 706	2 741
Zaire[15]	6 647	6 458	6 500
Bolivien	30 047	30 100	30 270
Brasilien	2 385	4 296	2 098
Mexiko	510	541	459
China, Volksrep.[5])	22 000	23 000	23 000
Indonesien	16 542	19 092	19 767
Japan	739	793	794
Malaysia[4])	73 325	73 794	75 445
Thailand	21 092	21 779	21 689
Australien	8 304	8 919	9 433
Welt	**229 000**	**236 000**	**236 000**

Land	1968	1969	1970
Goldinhalt der Erzförderung[6])			
	kg		
Frankreich	1 818	1 709	1 951
Jugoslawien	2 187	2 615	3 029
Portugal	541	508	373
Schweden	1 547	1 316	1 375
Ghana	23 007	22 003	21 894
Südafrika	966 883	969 745	1 000 417
Tansania[4])	543	498	244
Zaire[15])	5 284	5 196	5 509
Brasilien[7])	5 555	5 770	...
Chile	1 796	1 827	1 623
Kanada	85 318	79 162	73 330
Kolumbien	7 451	6 808	6 268
Mexiko	5 504	5 618	6 166
Nicaragua	6 003	3 733	...

Land	1968	1969	1970
Peru	2 425	2 730	...
Ver. Staaten	45 980	53 908	...
Indien	3 588	3 058	...
Japan	7 419	7 667	7 937
Philippinen	16 403	16 777	...
Australien	24 316	21 832	19 294
Welt[8])	**1 260 000**	**1 240 000**	...
Silberinhalt der Erzförderung[9])			
	Tonnen		
Sowjetunion[3])	1 100	1 150	1 150
Bolivien[10])	161	187	186
Kanada	1 400	1 354	1 377
Mexiko	1 245	1 334	1 332
Peru	1 131	1 116	1 160
Ver. Staaten	1 018	1 303	1 371
Japan	333	336	344
Australien	665	761	809
Welt	**8 600**	**9 100**	**9 250**

Land	1969	1970	1971
Schwefelkies[11])			
	1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland	640	554	...
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)[3])	140	...	...
Finnland	803	...	...
Frankreich	82	85	82
Italien	1 475	1 518	1 504
Jugoslawien	272	355	276
Norwegen	758	747	781
Portugal	531	476	...
Spanien	2 475	2 100	2 006
Südafrika	598	607	...
Kanada[12])	294	...	...
Ver. Staaten	...	...	...
Japan	4 453	4 452	3 792
Zypern	826	760	...
Welt[8])	**22 100**	...	...
Förderung von Bauxit			
	1 000 t		
Frankreich	2 773	2 992	3 116
Griechenland	1 899	2 283	2 832
Italien	216	225	200
Jugoslawien	2 128	2 099	1 959
Sowjetunion[3])	5 200	5 400	...
Ungarn	1 934	2 022	2 090
Guinea	2 459	2 400[3])	...
Dominik. Rep.[13])	1 103	1 090	1 032
Guayana[13])	4 306	4 309	...
Haiti[13])	776	657	...
Jamaika[13])	10 498	11 821	12 768
Surinam	6 236	6 022	...
Ver. Staaten[14])	1 873	2 112	2 004
Indien	1 085	1 360	...
Indonesien	927	1 229	...
Malaysia[4])	1 073	1 139	978
Australien	7 921	9 389	...
Welt	**54 500**	**59 000**	...

Land	1968	1969	1970
Naturphosphate[14])			
	1 000 t		
Sowjetunion[3])	16 687	19 246	...
Ägypten	1 440	660	...
Algerien	365	400	...

[1]) Versand ab Grube. — [2]) Schätzung. — [3]) Ohne Zinkinhalt von Schwefelkies. — [4]) Ohne Ostmalaysia. — [5]) Feingoldinhalt der geförderten Erze; in einigen Fällen Raffinadegewinnung. — [6]) Nur Tanganjika. — [7]) Nur Inhalt von Golderzen. — [8]) Ohne Sowjetunion, Volksrepublik China und Rumänien. — [9]) Silberinhalt geförderter Erze; in einigen Fällen Raffinadegewinnung. — [10]) Ausfuhr. — [11]) Einschl. Schwefelkieskonzentrate als Nebenprodukt der Cu-, Pb- und Zn-Erzaufbereitung sowie in einigen Ländern Kupferkies. — [12]) Absatz. — [13]) Trockengewicht. — [14]) Rohmineralien mit einem P_2O_5-Gehalt von 10 — 35 %. — [15]) Bisher Kongo (Dem. Rep.).

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1968	1969	1970
Marokko	12 047	12 545	...
Südafrika	1 565	1 650	...
Tunesien	3 857	...	...
Ver. Staaten	37 414	34 217	...
Israel	775	1 060	...
Jordanien	1 161	1 162	...
Welt	**83 900**	...	...
Asbest[1]) 1 000 t			
Italien	103	112	119
Sowjetunion[2])	800	1 000	...
Südafrika	236	285	288
Brasilien	345	...	...
Kanada[3])	1 369	1 430	1 509
Ver. Staaten[4])	110	114	...
Welt[4])	**3 400**	**3 700**	...

Land	1969	1970	1971
Zement 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland	35 079	38 325	41 012
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	7 410	7 987	...
Belgien	6 002	6 456	6 931
Bulgarien	3 551	3 672	3 876
Dänemark	2 607	2 604	2 732
Finnland	1 759	1 839	1 811
Frankreich	27 542	28 858	28 822
Griechenland	4 800	4 848	5 544
Großbritannien u. Nordirland	17 424	17 052	17 892
Italien	31 348	33 121	31 723
Jugoslawien	3 964	4 399	4 954
Luxemburg	250	250	250
Niederlande	3 296	3 830	4 045
Norwegen	2 492	2 635	2 735
Österreich	4 560	4 805	5 493
Polen	11 830	12 180	13 082
Portugal	2 036	2 332	2 472
Rumänien	7 515	8 127	8 520
Schweden	3 958	3 994	3 827
Schweiz	4 534	4 797	5 200
Sowjetunion	89 700	95 200	100 300
Spanien	16 013	16 534	17 000
Tschechoslowakei	6 733	7 402	7 960
Türkei	5 796	6 360	7 548
Ungarn	2 564	2 771	2 713
Ägypten	3 612	3 684	...
Südafrika	5 103	5 750	5 856
Argentinien	4 305	4 726	...
Brasilien	7 824	9 000	9 372
Chile	1 436	1 344	...
Kanada	7 205	7 268	8 044
Kolumbien	2 388	2 772	...
Mexiko	6 792	7 428	...
Ver. Staaten	68 316	64 456	68 256
Indien	13 620	13 944	...
Japan	51 387	57 189	59 434
Korea, Süd-	4 872	5 832	...
Australien[5])	4 344	4 596	4 716
Welt	**530 000**	**560 000**	...
Roheisen und Ferrolegierungen[6]) 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland	33 764	33 627	29 990

Land	1969	1970	1971
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	2 098	1 994	2 010
Belgien	11 313	10 955	10 527
Bulgarien	1 097	1 202	1 350
Finnland[7])	1 233	1 223	1 025
Frankreich	18 128	19 128	18 326
Großbritannien u. Nordirland	16 653	17 672	15 660
Italien	7 795	8 354	8 554
Jugoslawien[7])	1 198	1 275	1 470
Luxemburg	4 865	4 810	4 588
Niederlande[7])	3 461	3 594	3 759
Norwegen[8])	1 337	1 249	1 260
Österreich	2 816	2 964	2 849
Polen	6 734	6 984	7 310
Portugal	346	315	330
Rumänien	3 486	4 211	4 330
Schweden[9])	2 497	2 609	2 582
Sowjetunion[2])	81 635	85 933	89 300
Spanien[7])	3 333	4 164	4 900
Tschechoslowakei	7 009	7 548	7 970
Ungarn	1 753	1 828	1 990
Südafrika[7])	3 987	3 947	3 970
Südrhodesien	260	250	250
Argentinien[7])	588	815	880
Brasilien[7])	3 717	4 202	4 680
Chile[7])	485	481	485
Kanada[7])	6 768	8 241	7 830
Mexiko[7])	1 695	1 645	1 620
Ver. Staaten	86 618	83 294	74 115
China, Volksrep.[9])	15 500	16 500	19 000
Indien	7 388	6 530	6 500
Japan	58 147	68 048	72 249
Australien[7])	6 106	6 148	6 130
Welt	**408 600**	**426 800**	**422 600**
Rohstahl[10]) 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland	45 316	45 041	40 313
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	5 180	5 425	5 700
Belgien	12 832	12 607	12 442
Bulgarien	1 515	1 800	1 910
Dänemark	482	473	475
Finnland	988	1 169	1 030
Frankreich	22 510	23 774	22 843
Griechenland[9])[11])	450	450	500
Großbritannien u. Nordirland	26 847	28 315	24 173
Italien	16 428	17 277	17 423
Jugoslawien	2 220	2 228	2 440
Luxemburg	5 521	5 462	5 241
Niederlande	4 712	5 030	5 081
Norwegen	854	870	850
Österreich	3 926	4 079	3 960
Polen	11 251	11 750	12 450
Portugal	400	385	400
Rumänien	5 540	6 517	6 750
Schweden	5 323	5 496	5 271
Schweiz[9])	500	524	500
Sowjetunion	110 315	115 886	121 000
Spanien	5 950	7 386	7 720
Tschechoslowakei	10 802	11 480	11 900
Türkei	1 221	1 520	1 320
Ungarn	3 032	3 110	3 080
Argentinien[11])	1 690	1 823	2 110
Brasilien	4 919	5 390	6 020
Chile[11])	641	592	650
Kanada	9 348	11 198	11 050
Mexiko[11])	3 467	3 881	3 860
Ver. Staaten[12])	131 175	122 120	111 630
China, Volksrep.[9])	16 000	18 000	21 000
Indien	6 470	6 228	6 070
Japan	82 166	93 322	88 555
Australien[9])	7 091	6 909	6 820
Welt	**576 200**	**597 000**	**582 400**

Land	1969	1970	1971
Raffinadekupfer[13]) 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland	402	406	400
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)[9])	40	40	40
Belgien[14])	287	338	313
Bulgarien	36	38	41
Finnland	34	34	32
Frankreich	37	34	29
Großbritannien u. Nordirland	198	206	188
Jugoslawien	82	89	93
Polen	55	72	84
Schweden	52	51	50
Sowjetunion[2])	1 020	1 075	1 100
Spanien	79	83	73
Sambia	603	581	534
Südafrika	61	75	79
Zaire[14])[15])	182	190	200
Chile	453	461	468
Kanada	408	493	478
Mexiko	57	54	60
Peru	32	36	32
Ver. Staaten	2 034	2 063	1 812
China, Volksrep.[9])	110	120	120
Japan	629	705	713
Australien	139	146	156
Welt	**7 200**	**7 550**	**7 250**
Raffinadeblei[16]) 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland	305	305	302
Belgien[17])	112	104	95
Bulgarien	95	97	96
Frankreich	156	170	148
Großbritannien u. Nordirland	260	287	264
Italien	80	79	80
Jugoslawien	107	97	99
Polen	51	55	54
Schweden	42	41	32
Sowjetunion[2])	530	540	520
Spanien[18])	78	71	72
Marokko	27	25	16
Sambia	23	28	28
Südafrika	69	68	70
Argentinien	41	42	44
Kanada	170	186	168
Mexiko	176	180	164
Peru	78	72	67
Ver. Staaten	721	737	698
China, Volksrep.[9])	110	110	110
Japan	187	209	215
Australien	215	206	188
Welt	**3 900**	**4 000**	**3 800**
Zink[19]) 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland[20])	147	150	128
Belgien	257	232	213
Bulgarien	76	76	76
Finnland	1	56	64
Frankreich[21])	254	224	220
Großbritannien u. Nordirland	151	147	117
Italien	130	142	139
Jugoslawien	81	65	53
Niederlande	47	46	41
Norwegen	59	61	62
Österreich	15	16	16

[1]) Unverarbeitete Asbestfasern und -pulver. — [2]) Schätzung. — [3]) Absatz. — [4]) Ohne Sowjetunion. — [5]) Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — [6]) Gesamte Roheisenerzeugung und Hochofenferrolegierungen. — [7]) Nur Roheisen. — [8]) Einschl. sämtlicher Ferrolegierungen. — [9]) Ohne Eisenschwamm. — [10]) Gesamte Rohstahlerzeugung (Rohstahlblöcke und Flüssigstahl für Stahlguß) ohne Schweißstahl. — [11]) Nur Rohstahlblöcke. — [12]) Ohne Erzeugung der selbständigen Stahlgießereien. — [13]) Elektrolytisches und feuerraffiniertes Primär- und Sekundärkupfer (ohne Umschmelzkupfer). — [14]) Einschl. Kupferkathoden aus Zaire, bisher Kongo (Dem. Rep.), die in Oolen nochmals raffiniert wurden. — [15]) Ohne exportierte Kupferkathoden, die in Belgien nochmals raffiniert wurden. — [16]) Weich- und Hartblei (Primär- und Sekundärerzeugung), ohne Umschmelzblei. — [17]) Einschl. Umschmelzblei. — [18]) Nur Primärerzeugung. — [19]) Hüttenproduktion aus Erzen oder Konzentraten. — [20]) Rohzinkerzeugung der Hütten. — [21]) Einschl. Sekundärzink. — [22]) Bisher Kongo (Dem. Rep.).

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1969	1970	1971
Polen[1]	208	209	209
Sowjetunion[2]	550	570	570
Spanien	81	87	90
Zaire[3]	64	64	64
Kanada	423	418	372
Mexiko	86	87	62
Peru	62	69	55
Ver. Staaten	944	799	706
Japan	691	659	708
Australien	243	258	258
Welt	**4 950**	**4 850**	**4 650**

Zinn[2]
Tonnen

Bundesrepublik Deutschland[4]	2 419	2 200	2 334
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)[2]	1 000	1 000	1 000
Belgien	4 515	4 257	3 940
Großbritannien u. Nordirland	26 399	22 035	23 153
Niederlande	5 383	5 937	837
Portugal	502	390	483
Sowjetunion[2]	26 000	26 000	26 000
Spanien	2 101	2 990	4 869
Nigeria	8 981	8 069	7 348
Südafrika	750	617	707
Zaire[3]	1 881	1 396	1 350
Brasilien	2 269	3 100	3 424
Ver. Staaten	351	4 540	4 450
China, Volksrep.[2]	22 000	23 000	23 000
Indonesien	7 762	5 190	9 218
Japan	1 400	1 375	1 363
Malaysia[4]	88 487	90 312	87 094
Thailand	22 402	22 040	21 676
Australien	4 227	5 211	6 333
Welt	**230 000**	**231 000**	**236 000**

Hüttenaluminium
1 000 t

Bundesrepublik Deutschland	263	309	428
Frankreich	372	381	384
Griechenland	82	88	104
Italien	142	146	120
Niederlande	72	75	117
Norwegen	502	522	529
Österreich	90	90	91
Polen	97	99	102
Rumänien	90	101	110
Schweiz	77	92	94
Sowjetunion[2]	1 650	1 750	1 850
Spanien	106	119	127
Ghana	111	109	111
Kanada	979	963	1 035
Ver. Staaten	3 441	3 607	3 561
Indien	133	161	178
Japan	569	733	893
Australien	126	204	223
Welt	**9 550**	**10 300**	**10 900**

Schwefelsäure
(berechnet auf H_2SO_4)
1 000 t

Bundesrepublik Deutschland	4 481	4 435	4 389
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 104	1 099	1 068
Finnland	673	844	783
Frankreich	3 527	3 682	3 923
Großbritannien u. Nordirland	3 240	3 348	3 458
Italien	3 204	3 309	3 108
Jugoslawien	696	741	807
Niederlande	1 511	1 560	1 496
Polen	1 516	1 917	2 255
Portugal	440	364	...
Sowjetunion	10 660	12 060	12 780
Spanien	2 084	2 030	1 884
Kanada	2 172	2 338	...
Ver. Staaten	26 071	26 826	26 561
Indien	1 112	1 078	...
Japan	6 759	6 928	6 659
Australien	1 860	1 748	1 586

Salzsäure
(berechnet auf HCl)
1 000 t

Bundesrepublik Deutschland	596	649	663
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	75	78	...
Frankreich	176	196	211
Italien	319	...	...
Spanien	72	82	84
Ver. Staaten	1 677	1 739	2 025
Japan	333	398	425

Natriumcarbonat (Soda)
(berechnet auf Na_2CO_3)
1 000 t

Bundesrepublik Deutschland	1 327	1 334	1 351
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	606	676	...
Frankreich	1 330	1 422	1 421
Italien	660	...	...
Jugoslawien	109	113	165
Sowjetunion	3 460	3 487	...
Spanien	310	333	346
Ver. Staaten	4 084	4 004	4 175
Japan	1 171	1 237	1 285

Chlor
1 000 t

Bundesrepublik Deutschland	1 573	1 726	1 844
Frankreich	975	1 027	1 473
Italien	748	826	887
Norwegen	53	...	...
Polen	186	188	...
Schweden	300	...	...
Spanien	105	119	110
Kanada	757	762	...
Ver. Staaten	8 546	8 848	9 341
Japan	366	431	440
Australien	84	89	92

Natriumhydroxid (Ätznatron)
1 000 t

Bundesrepublik Deutschland	1 542	1 682	1 773
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	394	413	...
Frankreich	1 042	1 094	1 178
Italien	832	910	1 012
Jugoslawien[4]	84	93	92
Polen	324	297	331
Sowjetunion	1 813	1 788	2 028
Spanien	219	228	250
Argentinien	88	94	...
Kanada	856	864	...
Ver. Staaten	8 724	9 136	8 791
Indien	348	346	...
Japan	2 208	2 685	2 896
Australien	105	111	118

Salpetersäure
(berechnet auf HNO_3)
1 000 t

Frankreich	2 660	2 575	2 883
Italien	974	...	...
Polen	1 495	1 526	...
Spanien	484	505	491
Ver. Staaten	5 672	6 463	6 051
Japan	423	483	528

Land	1968	1969	1970
Stickstoffhaltige Düngemittel[5] (berechnet auf N) **1 000t**			
Bundesrepublik Deutschland	1 598	1 574	1 505
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)[6]	351	391	378
Belgien	400	514	486
Frankreich	1 372	1 313	1 351
Großbritannien u. Nordirland	911	710	748
Italien	1 088	960	956
Niederlande	954	906	930
Norwegen	374	371	370
Österreich	256	248	219
Sowjetunion	3 750	4 509	5 423
Ver. Staaten	6 778	7 632	8 103
Indien	563	716	832
Japan	2 107	2 152	2 105
Welt	**26 580**	**29 200**	**31 800**

Land	1967	1968	1969
Superphosphat **1 000 t**			
Bundesrepublik Deutschland	405	347	389
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	933	1 034	...
Belgien	287	301	228
Dänemark	383	341	377
Frankreich	1 763	1 806	1 758
Großbritannien u. Nordirland	422	439	403
Niederlande	499	494	468
Portugal	491	489	352
Schweden	332	359	319
Spanien	1 545	1 524	1 450
Mexiko	227	262	387
Ver. Staaten	8 940	6 882	...
Japan	1 269	1 226	1 083
Australien	4 639	4 241	3 836
Neuseeland	1 458	1 533	1 709

Land	1968	1969	1970
Calciumcarbid **1 000 t**			
Bundesrepublik Deutschland	920	867	879
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 335	1 277	1 248
Frankreich	500	487	382

[1] Einschl. geringer Mengen Sekundärzink. — [2] Schätzung. — [3] Primärzinn. — [4] Reinzinn (einschl. Sekundärzinn). — [5] Ohne Ostmalaysia. — [6] 96 — 98% NaOH. — [7] Düngejahre, die meist am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen. — [8] Kalenderjahr. — [9] Bisher Kongo (Dem. Rep.).

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1968	1969	1970
Großbritannien u. Nordirland	171	164	92
Italien	302	266	189
Jugoslawien	133	132	112
Norwegen	175	168	179
Schweden	76	63	...
Ver. Staaten	831	776	635
Japan	1 738	1 515	1 249

Land	1969	1970	1971
Zellwolle			
	1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland	185	149	106
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	127	130	...
Belgien	25	26	...
Frankreich	78	79	83
Großbritannien u. Nordirland	156	161	171
Italien	106	93	100
Norwegen	29	27	...
Österreich	67	58	...
Polen	53	53	54
Schweden	30	30	...
Schweiz	5	0	...
Sowjetunion	220	234	...
Spanien	36	35	38
Brasilien	16	16	...
Kanada	22	23	...
Mexiko	12	12	...
Ver. Staaten	364	292	277
Japan	355	357	377
Welt	**2 133**	**2 047**	...
Reyon			
	1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland	77	78	75
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	33	33	...
Belgien	12	11	...
Frankreich	53	52	53
Großbritannien u. Nordirland	97	91	85
Italien	93	85	83
Niederlande	37	34	38
Österreich	10	12	...
Polen	27	28	29
Schweden	4	5	...
Schweiz	11	11	...
Sowjetunion	212	222	...
Spanien	20	20	21
Brasilien	35	34	...
Kanada	18	14	...
Mexiko	22	21	...
Ver. Staaten	352	332	342
Japan	142	136	121
Welt	**1 424**	**1 391**	...
Synthetische Fasern und Fäden[1])			
	1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland	453	497	604
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	30	40	...
Belgien	34	33	...
Frankreich	156	175	...
Großbritannien u. Nordirland	304	340	357

Land	1969	1970	1971
Italien	232	235	300
Niederlande	91	90	...
Schweiz	46	48	...
Sowjetunion	142	167	...
Kanada	76	73	...
Ver. Staaten	1 582	1 627	1 946
Japan	807	1 016	1 166
Welt	**4 400**	**4 935**	...
Synthetischer Kautschuk			
	1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland	288	321	335
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	114	118	...
Frankreich	275	315	319
Großbritannien u. Nordirland	260	301	277
Italien	135	155	170
Niederlande	214	206	208
Polen	48	62	66
Kanada	199	205	194
Ver. Staaten	2 042	2 196	2 377
Japan	515	693	710
Australien	33	21	...
Kunststoffe[2])			
	1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland	3 971	4 360	4 824
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	328	370	...
Belgien	210	...	...
Frankreich	1 350	1 520	...
Großbritannien u. Nordirland	1 400	1 350	...
Italien	1 481	1 669	...
Niederlande	947	795	...
Norwegen	83	...	...
Österreich	130	187	213
Polen	240	276	320
Schweden	277	...	...
Sowjetunion[3])	1 452	1 672	1 860
Tschechoslowakei	213	243	...
Ver. Staaten	7 704	7 980	8 186
Japan	3 120	5 060	3 324
Australien	190	223	251

Land	1968	1969	1970
Schnittholz (Nadel- und Laubschnittholz)			
	1 000 cbm		
Bundesrepublik Deutschland	8 951	9 395	9 383
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)[4])	1 870	1 929	...
Belgien	610	635	635
Finnland	6 265	6 868	7 310
Frankreich	8 504	9 197	9 390
Großbritannien u. Nordirland	860	867	822
Italien	2 475	2 416	2 289
Jugoslawien	2 989	3 043	3 065
Norwegen	1 659	1 910	2 080
Österreich[4])	4 778	5 215	5 376
Schweden	10 813	11 419	12 297
Schweiz	1 299	1 324	1 424
Sowjetunion	110 300	112 300	114 000
Spanien	2 050	2 146	2 250
Argentinien	716	716	...
Brasilien	6 965	6 889	...
Kanada	26 526	27 069	26 578
Ver. Staaten[4])	87 542	89 545	84 725
Japan	40 342	41 557	...
Australien[4])	3 342	3 255	...
Welt	**392 000**	**400 000**	...

Land	1969	1970	1971
Holzschliff (lufttrocken 90:100)			
	1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland	736	809	810
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	250	...	...
Belgien	151	165	...
Finnland	1 834	...	...
Frankreich	644	661	678
Großbritannien u. Nordirland	250	249	...
Italien	517	528	512
Niederlande	175	162	...
Norwegen	1 193	1 268	1 060
Österreich	215	224	216
Polen	159	...	...
Schweden	1 412	1 540	...
Schweiz	145	150	...
Sowjetunion	1 581	...	...
Kanada	6 888	6 849	6 528
Ver. Staaten	5 020	5 170	6 502
Japan	2 134	...	...
Welt	**24 100**	...	...
Zellstoff[4]) (lufttrocken 90:100)			
	1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland	851	832	768
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	429	447	...
Belgien	184	...	...
Finnland	4 138	4 187	3 921
Frankreich	1 092	1 153	1 154
Italien	393	366	290
Norwegen	895	942	904
Österreich	676	709	714
Polen	464	470	478
Schweden	5 855	6 259	6 062
Schweiz	112	...	...
Sowjetunion	4 615	5 110	...
Tschechoslowakei	450	456	...
Kanada	9 526	9 410	9 269
Ver. Staaten	28 833	27 780	27 983
Japan	4 950	...	...
Welt	**67 100**	...	...
Papier und Pappe			
	1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland	5 357	5 684	5 808
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 037	1 063	...

[1]) Auf Polyamid-, Polyvinyl-, Polyester- und Polypropylenbasis u. ä. — [2]) Schätzung. — [3]) Abgewandelte Naturstoffe, Kondensations- und Polymerisationsprodukte. — [4]) Einschl. Schwellen. — [5]) Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — [6]) Aus Holz, Stroh und anderen Faserstoffen, einschl. Halbzellstoff.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1969	1970	1971
Belgien	701	770	769
Finnland	4 003	4 251	4 390
Frankreich	3 997	4 134	4 225
Großbritannien u. Nordirland	4 972	4 944	4 368
Italien	3 453	3 448	3 265
Niederlande	1 315	1 389	1 349
Norwegen	1 374	1 418	1 359
Österreich	943	1 017	1 073
Polen	887	962	...
Portugal	199	207	189
Schweden	4 113	4 359	4 239
Schweiz	690	731	...
Sowjetunion	6 284	6 701	...
Spanien	1 024	1 323	1 384
Tschechoslowakei	822	850	...
Kanada	11 134	11 137	...
Ver. Staaten	44 920	43 695	44 696
Japan	11 310	12 973	12 907
Welt	**123 000**	...	...
darunter Zeitungsdruckpapier			
Bundesrepublik Deutschland	314	407	442
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	95	97	...
Belgien	84	95	113
Finnland	1 297	1 362	1 364
Frankreich	439	445	396
Großbritannien u. Nordirland	790	757	576
Italien	304	273	267
Niederlande	172	167	144
Norwegen	511	554	495
Österreich	162	170	170
Schweden	934	1 030	969
Schweiz	135	143	...
Sowjetunion	1 051	1 101	...
Kanada	7 944	7 607	7 525
Ver. Staaten	3 444	3 636	2 976
Japan	1 614	1 918	1 951
Welt	**21 000**	...	...

	1968	1969	1970
Drehbänke St			
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	3 923	3 942	4 465
Bulgarien	3 999	3 938	3 946
Frankreich[3]	7 933	8 524	8 645
Rumänien	3 377	3 936	3 815
Tschechoslowakei	6 819	6 986	7 970
Ungarn	2 946	2 829	2 965
Ver. Staaten	21 423	19 557	13 903
Japan	44 923	55 614	62 468

	1969	1970	1971
Zugmaschinen 1 000			
Bundesrepublik Deutschland[4]	109	114	89
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	15	16	...
Frankreich	76	72	56
Großbritannien u. Nordirland	201	185	173
Italien	73	84	63
Jugoslawien	11	12	15
Österreich	8	9	9
Rumänien	25	29	35
Schweden	14	...	...
Sowjetunion	442	459	...
Spanien	25	19	17
Tschechoslowakei	19	18	...
Ungarn	2	2	2
Ver. Staaten[1]	217	193	182
Japan	82	81	...
Haushaltsnähmaschinen 1 000			
Bundesrepublik Deutschland	507	530	460
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	170	190	...
Frankreich[3][5]	55	43	42
Italien[4]	862	1 004	900
Jugoslawien	108	117	112
Polen	210	235	249
Rumänien	124	131	120
Sowjetunion	1 324	1 400	...
Spanien	194	217	...
Tschechoslowakei	31	30	...
Indien[6]	416	246	362
Japan[4]	4 752	4 281	4 665
Korea, Süd-[4]	116	108	119
Schreibmaschinen 1 000			
Bundesrepublik Deutschland[3]	1 450	1 559	1 406
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)[3]	256	287	...
Frankreich[3]	112	152	...
Großbritannien u. Nordirland[3]	418	406	...
Italien[4]	419	521	508
Jugoslawien	16	18	...
Schweden[4]	130	...	...
Spanien[4]	586	683	934
Tschechoslowakei	221	205	...
Ver. Staaten[4]	1 626	1 637	1 520
Kraftwagen[7] 1 000			
Personenkraftwagen			
Bundesrepublik Deutschland[8]	3 061	3 132	3 290
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	121	127	...
Frankreich	1 982	2 245	2 466
Großbritannien u. Nordirland	1 671	1 594	1 742
Irland[9]	53	47	...
Italien[9]	1 477	1 707	1 701
Österreich[10]	1	1	0
Schweden[11]	243	279	259
Sowjetunion	294	348	529
Tschechoslowakei	132	143	149
Kanada	1 036	940	1 096
Ver. Staaten[2]	8 224	6 550	8 573
Indien[11]	43	41	49
Japan	2 611	3 179	3 716
Lastkraftwagen			
Bundesrepublik Deutschland[2]	274	296	271
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	25	24	...
Frankreich	258	258	281
Großbritannien u. Nordirland	466	458	456
Italien[4]	119	135	116
Österreich	4	6	6
Schweden[11]	28	31	...
Sowjetunion	551	572	812
Tschechoslowakei	24	24	52
Kanada	317	253	279
Ver. Staaten[8]	1 982	1 734	2 046
Indien[11]	35	45	37
Japan	2 063	2 110	2 093
Handelsschiffbau[12][13] 1 000 BRT			
Schiffe im Bau (Stand jeweils 31. 12.)			
Bundesrepublik Deutschland	1 237	2 118	1 671
Belgien	183	199	228
Dänemark	329	511	523
Finnland	201	204	202
Frankreich	889	1 222	1 307
Großbritannien u. Nordirland	1 798	1 649	1 627
Italien	1 419	2 081	1 835
Niederlande	707	656	846
Norwegen	663	567	452
Schweden	1 173	1 446	1 675
Spanien	900	1 248	1 433
Kanada	43	18	182
Ver. Staaten	737	861	1 050
Japan	5 447	6 471	7 137
Australien	91	128	185
Welt[14]	**17 532**	**21 510**	**22 623**
Dampfschiffe	7 471	9 262	9 541
Motorschiffe	10 061	12 248	13 082
Schiffe, vom Stapel gelaufen			
Bundesrepublik Deutschland	1 609	1 687	1 649
Belgien	131	155	182
Dänemark	600	514	806
Finnland	227	222	203
Frankreich	791	960	1 112
Großbritannien u. Nordirland	1 040	1 237	1 239
Italien	464	598	813
Niederlande	596	461	821
Norwegen	712	639	831
Schweden	1 293	1 711	1 837
Spanien	560	926	916
Ver. Staaten	400	338	482
Japan	9 303	10 476	11 992
Welt[14]	**19 315**	**21 690**	**24 860**
Dampfschiffe	7 389	8 772	10 409
Motorschiffe	11 926	12 917	14 451

[1]) Ohne solche für den Erdbau. — [2]) Nur Oberteile. — [3]) Absatz. — [4]) Einschl. Industrienähmaschinen. — [5]) Einschl. Reise- und Spezialschreibmaschinen. — [6]) PKW einschl. Dreiradfahrzeuge; Lastkraftwagen einschl. Sattelschlepper sowie Omnibusse und Spezialkraftfahrzeuge, ausschl. Kraftfahrzeuge, die nicht für den Straßenverkehr bestimmt sind. — [7]) PKW einschl. Kombinationskraftwagen; Lastkraftwagen einschl. Omnibusse. — [8]) Kraftfahrzeuge, die aus importierten Teilen montiert werden. — [9]) Ohne Militärkraftfahrzeuge. — [10]) Einschl. Kombinationskraftwagen und Zusammenbau von PKW. — [11]) Einschl. Montage. — [12]) Handelsschiffe von 100 BRT und mehr, einschl. Segelschiffe mit Hilfsmotor. — [13]) Diese Zahlen umfassen lediglich die Arbeiten auf der Helling und die Ausrüstungsarbeiten nach dem Stapellauf, nicht dagegen die Vorfabrikation vor der Kiellegung. — [14]) Ohne Sowjetunion und Volksrep. China.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1969	1970	1971
Rundfunkempfangsgeräte [1] 1 000			
Bundesrepublik Deutschland	5 699	6 728	5 422
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	766	807	...
Belgien	1 700	1 923	...
Bulgarien	160	...	...
Frankreich [2]	2 836	2 922	2 820
Großbritannien u. Nordirland	1 420	1 312	1 587
Jugoslawien	282	277	245
Österreich	189	222	151
Polen	891	987	892
Rumänien	428	455	510
Sowjetunion	7 266	7 811	...
Spanien	413	402	394
Tschechoslowakei	283	356	...
Ungarn	234	206	215
Kanada [3]	2 016	2 004	1 996
Ver. Staaten	20 550	16 408	18 579
Brasilien	895	...	...
Japan	34 090	32 618	28 092
Australien [3]	580	633	654
Fernsehempfangsgeräte 1 000			
Bundesrepublik Deutschland	2 894	2 936	2 537
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	357	380	...
Belgien	436	505	...
Frankreich [3]	1 417	1 511	...
Großbritannien u. Nordirland	1 902	2 213	2 397
Italien	1 650	2 030	...
Jugoslawien	334	320	330
Norwegen	72	...	...
Österreich	302	369	324
Polen	600	616	630
Sowjetunion	6 595	6 681	...
Spanien	669	681	678
Tschechoslowakei	382	383	...
Ungarn	345	338	371
Kanada [3]	615	543	541
Ver. Staaten	11 271	9 483	11 197
Japan	12 685	13 782	13 557
Australien [3]	280	322	337
Elektrische Waschmaschinen 1 000			
Bundesrepublik Deutschland [4]	1 727	1 629	1 577
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	275	254	...
Belgien	85	94	96
Frankreich [5]	1 136	982	1 082
Italien	2 704	2 720	...
Großbritannien u. Nordirland	829	956	1 055
Niederlande [6]	84	55	...
Polen	486	423	331
Spanien	386	754	781
Ungarn	158	165	162
Kanada [3]	439	300	383
Ver. Staaten [3]	4 379	4 093	4 597
Japan	4 182	4 348	4 048
Australien [3]	302	316	305
Elektrische Kühlschränke [7] 1 000			
Bundesrepublik Deutschland [11]	2 319	2 264	2 437
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	366	380	...
Dänemark	124	76	...
Frankreich [8]	680	581	498
Großbritannien u. Nordirland	1 101	1 118	...
Italien	5 002	5 247	...
Polen	401	444	492
Rumänien	147	135	175
Sowjetunion	3 700	4 140	...
Spanien	200	454	849
Kanada [3]	458	361	488
Japan	3 139	2 631	3 006
Australien [3]	271	247	241
Baumwollgarne [9] 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland	252	239	221
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	69	68	...
Belgien	60	65	61
Bulgarien	71	73	75
Dänemark	4	3	2
Finnland	18	17	17
Frankreich	256	260	257
Griechenland	35	39	45
Großbritannien u. Nordirland	166	159	133
Italien	254	247	225
Jugoslawien	96	102	100
Niederlande	54	52	47
Norwegen	4	3	3
Österreich	21	21	21
Polen	198	208	214
Portugal	78	82	81
Rumänien	102	109	121
Schweden	13	12	10
Schweiz	39	41	37
Sowjetunion	1 438	1 435	1 489
Spanien	96	87	77
Tschechoslowakei	109	113	119
Türkei [7]	37	35	37
Ungarn	64	57	56
Ägypten	159	164	...
Argentinien	88	85	90
Kanada	85	88	...
Mexiko	145	...	...
Venezuela	18	13	...
Ver. Staaten	1 683	1 618	1 671
China (Taiwan)	78	86	105
Indien	943	955	864
Japan	527	526	534
Korea, Süd-	65	72	85
Pakistan [8]	282	321	341
Australien [3]	28	29	29
Wollgarne [9] 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland [6]	87	79	85
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	16 [7]	17 [7]	...
Belgien	81	81	89
Bulgarien	23	24	25
Dänemark	2	2	2
Finnland	4	4	...
Frankreich	145	143	152
Großbritannien u. Nordirland	243	227	224
Italien	255	246	246
Jugoslawien	34	38	39
Niederlande	17	17	16
Norwegen	6	6	5
Österreich	14	12	12
Polen	82	84	87
Portugal	16	17	12
Rumänien	32	36	38
Schweden	7	6	4
Schweiz	14	...	...
Sowjetunion	322	350	...
Spanien	37	37	37
Tschechoslowakei	43	45	...
Ungarn	20	14	15
Ver. Staaten	176	144	116
Indien	19	20	20
Japan	175	182	179
Australien [3]	25	27	28
Baumwollgewebe [10] Mill. qm			
Bundesrepublik Deutschland	978	930	914
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	237	248	...
Dänemark	15	14	13
Jugoslawien	415	390	391
Rumänien	410	437	481
Sowjetunion	6 208	6 152	6 397
Ungarn	317	304	306
Kanada	255	220	221
Japan	2 779	2 616	2 482
Korea, Süd-	192	186	230
Mill. lfd. m			
Bulgarien	335	318	326
Großbritannien u. Nordirland	661	628	557
Polen	846	881	906
Schweiz	161	161	...
Sowjetunion	7 606	7 482	...
Tschechoslowakei	469	500	552
Türkei [7]	201	206	203
Ägypten	689	730	...
Chile	101	108	95
El Salvador	49	50	...
Ver. Staaten	6 372	5 700	5 616
China (Taiwan)	416	496	586
Indien	4 168	4 156	3 864
Pakistan [8]	705	717	768
1 000 t			
Belgien	71	70	70
Finnland	15	15	15
Frankreich	194	187	188
Italien	109	109	103
Niederlande	48	46	...
Norwegen	4	4	3
Österreich	15	13	...
Portugal	46	45	46
Schweden	14	13	12
Schweiz	18	18	...
Sowjetunion	955	946	975
Spanien	112	112	112

[1] Einschl. Transistorgeräte. — [2] Absatz. — [3] Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — [4] Nur Haushaltswaschmaschinen. — [5] Nur Haushaltskühlschränke. — [6] Teilweise einschl. Mischgarne. — [7] Nur staatliche Betriebe. — [8] Ohne reine Zellwolle. — [9] Nur Kammgarn. — [10] Ganz oder überwiegend aus Baumwolle. — [11] Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke, -kühltruhen.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1969	1970	1971
	Wollgewebe[1])		
	Mill. qm		
Bundesrepublik Deutschland	142	126	131
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	35	35	36
Dänemark	5	4	4
Frankreich	175	150	170
Großbritannien u. Nordirland	239	215	186
Jugoslawien	49	57	59
Niederlande	36	32	...
Rumänien	56	63	70
Sowjetunion	618	643	675
Ungarn	34	39	41
Kanada	33	26	22
Ver. Staaten	317	263	...
Japan	434	426	424
Australien[2])	19	18	16
	Mill. lfd. m		
Bulgarien	26	26	27
Polen	99	99	99
Sowjetunion	479	496	...
Tschechoslowakei	46	49	54
Indien	13	13	15
	1 000 t		
Belgien	38	39	41
Frankreich	66	60	65
Italien	115	116	113
Norwegen	2	2	2
Österreich	7	6	...
Portugal	7	8	6
Schweden	3	2	2
Schweiz	8	...	...
Spanien	32	34	36

Land	1968	1969	1970
	Zucker		
	1 000 t Rohzuckerwert		
	Rübenzucker		
Bundesrepublik Deutschland	1 718	1 852	1 854
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	555	517	540
Belgien	286	237	230
Dänemark	341	304	291
Frankreich	2 192	2 504	3 026
Großbritannien u. Nordirland	937	1 006	925
Irland	152	152	165
Italien	1 126	1 274	1 102
Jugoslawien	433	514	460
Niederlande	654	677	714
Österreich	299	357	331
Polen	1 852	1 723	1 542
Rumänien	417	465	409
Schweden	296	208	220
Sowjetunion	9 815	10 079	8 804
Spanien	674	775	846
Tschechoslowakei	839	732	735
Türkei	706	545	643
Ungarn	422	443	304
Kanada	128	143	112
Ver. Staaten	2 758	2 945	3 185
Welt	**29 480**	**30 900**	**29 360**
	Rohrzucker		
Ägypten	414	489	495
Südafrika	1 788	1 498	1 649
Argentinien	933	974	976
Brasilien[4])	4 382	4 174	5 019
Dominik. Rep.	666	886	1 014
Kolumbien	663	709	676
Kuba	5 315	5 534	7 559
Mexiko	2 336	2 564	2 402
Peru	752	633	771
Ver. Staaten	1 230	954	1 088
China (Taiwan)	814	689	688
China, Volksrep.	2 100	2 130	2 200
Indien	2 375	4 190	4 634
Indonesien[3])	600	650	700
Philippinen[4])	1 612	1 578	1 980
Australien	2 800	2 269	2 507
Welt	**37 315**	**38 650**	**43 590**

Land	1969	1970	1971
	Margarine		
	1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland	551	542	547
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	186	188	...
Belgien	131	135	140
Dänemark	88	87	...
Finnland	28	34	32
Frankreich	156	158	...
Großbritannien u. Nordirland	312	315	343
Niederlande	246	230	239
Norwegen	84	84	89
Österreich	40	39	...
Polen	145	163	168
Schweden	128	135	134
Sowjetunion	680	745	...
Kanada	93	90	85
Ver. Staaten	991	1 014	1 040
Japan[5])	101	115	...
Australien	62	65	67
	Butter		
	1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland[6])	461	458	.
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	215	216	...
Belgien	91	75	65
Dänemark	142	131	122
Finnland	100	86	84
Frankreich	522	446	472
Großbritannien u. Nordirland	56	62	65
Irland	74	69	75
Italien	57	53	...

Land	1969	1970	1971
Niederlande	110	119	126
Schweden	62	42	43
Sowjetunion	954	963	...
Tschechoslowakei	87	87	...
Südafrika	56	44	...
Argentinien	34	28	...
Kanada	155	149	130
Ver. Staaten	505	509	518
Australien	212	224	203
Neuseeland[7])	272	237	225

Land	1968	1969	1970
	Zigaretten		
	Mrd. St[8])		
Bundesrepublik Deutschland	117	123	130
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	17	16	17
Belgien[9])	17	18	19
Bulgarien	41	53	55
Dänemark	8	8	8
Frankreich	62	71	70
Griechenland	16	16	...
Italien	64	60	72
Jugoslawien	29	31	32
Niederlande	19	19	24
Österreich	11	12	13
Polen	64	68	69
Portugal	8	9	9
Schweden	8	9	...
Schweiz	21	24	...
Sowjetunion	289	308	323
Spanien	40	45	48
Türkei	36	38	...
Ungarn	22	21	22
Argentinien	28	29	30
Kanada	47	50	50
Mexiko	38	39	...
Ver. Staaten	577	558	584
Indien	61	60	...
Japan	196	216	202
Pakistan	37	40	...
Korea, Süd-	33	36	40
Welt[10])	**2 500**	**2 580**	...
	Zigarren und Zigarillos		
	Mill. St[8])		
Bundesrepublik Deutschland	3 450	3 375	3 124
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 436	1 387	1 321
Belgien[11])	671	682	...
Dänemark	1 107	1 114	874
Frankreich	800	800	800
Italien	500	300	200
Niederlande	2 094	2 077	2 205
Österreich	89	91	79
Schweiz	758	746	...
Spanien	515	570	572
Kanada	474	510	569
Venezuela	95	101	...
Ver. Staaten	6 759	6 739	6 701

[1]) Ganz oder überwiegend aus Wolle. — [2]) Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — [3]) Rohzuckerwert liegt nicht vor. Die Zahlen sind Summen der verschiedenen Verarbeitungsgrade (telquel). — [4]) Nur im Zentrifugalverfahren hergestellter Zucker. — [5]) Einschließlich andere Speisefette. — [6]) Einschl. Butterschmalz. — [7]) Berichtsjahre enden im angegebenen Jahr. — [8]) 1 t = 1 Mill. Zigaretten oder 0,5 Mill. Zigarillos oder 0,2 Mill. Zigarren. — [9]) Einschl. Zigarillos. — [10]) Ohne Volksrep. China. — [11]) Ohne Zigarillos.

K. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

1. Arbeitnehmer im Baugewerbe

1 000

Zugrunde gelegt ist im allgemeinen das Baugewerbe (Bauindustrie und Bauhauptgewerbe einschl. Baunebengewerbe). Die Zahlen beziehen sich meist auf Arbeitnehmer; verschiedentlich sind auch Inhaber und Mithelfende Familienangehörige einbezogen. Als Quellen dienen die Arbeitsamtsstatistiken u. ä. sowie Sozialversicherungsstatistiken. Die Erhebungsstichtage sind, soweit angegeben, in den Anmerkungen nachgewiesen.

Land	1958	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Bundesrepublik Deutschland[1][2]	2 032	2 194	2 167	2 013	2 056	2 133	2 115
Belgien	240	297	300	308	308	311	316
Bulgarien[3]	108	225	251	276	280	284	302
Finnland[4]	177	199	200	199	184	189	190
Frankreich[5]	1 194	1 956	2 005	2 027	2 047	2 107	2 144
Großbritannien[2][16]	1 481	1 700	1 681	1 590	1 554	1 491	1 367
Irland[2][6]	56	77	74	74	76	79	74
Italien[4]	.	1 963	1 895	1 928	1 922	1 976	1 984
Jugoslawien[2][7]	264	331	309	306	316	332	347
Norwegen[2]	.	123	124	130	128	131	134
Österreich[8]	207	234	240	237	224	217	226
Sowjetunion	.	7 301	7 549	7 880	8 149	8 572	9 027
Schweden	.	329	336	342	342	345	...
Spanien	564	925	957	991	1 018	1 053	...
Tschechoslowakei	463	521	541	557	576	585	606
Ungarn	230	298	321	331	334	343	363
Kanada[4]	428	463	499	475	470	482	471
Vereinigte Staaten	2 778	3 186	3 275	3 208	3 285	3 437	3 347
Japan[4]	2 060	3 080	3 290	3 590	3 700	3 710	3 940
Australien[2]	262	306	346	338	350	359	368
Neuseeland[2][9]	80	89	91	90	84	85	86

[1] 1958 ohne Saarland und Berlin; ab 1965 ohne Berlin. — [2] Schätzung. — [3] Sozialisierte Betriebe. — [4] Nach Stichprobenerhebungen. — [5] Ende Juni. — [6] April. — [7] Durchschnitt März und September. — [8] Durchschnitt Februar und August. — [9] Oktober. — [16] Ohne Nordirland.

2. Wohnungsbautätigkeit

Land	Fertiggestellte Wohnungen						Bruttowohnfläche	
	insgesamt		in Ein- und Zweifamilienhäusern		in Mehrfamilienhäusern			
	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970
	1 000		%				qm je Wohnung	
Bundesrepublik Deutschland	499,7	478,1	*43,7*	*44,1*	*56,3*	*55,9*	*82,6*	*83,8*
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	70,3[1]	76,1[1]	—	—	*100,0*	*100,0*	*54,0*[1]	*55,0*[1]
Bulgarien	47,1	45,7	*33,1*	*35,3*	*66,9*	*64,7*	*61,4*	*63,7*
Dänemark	49,7	50,6	*59,2*	*59,6*	*40,8*	*40,4*	*107,7*[1]	*115,5*[1]
Finnland	40,5	49,7	*26,6*	.	*73,4*	.	*68,5*	*71,4*
Frankreich	436,0	470,2	*37,5*	*38,6*	*62,5*	*61,4*	*76,5*[1]	.
Großbrit. u. Nordirl.	384,2	368,2	*71,3*	*70,6*	*28,7*	*29,4*	.	.
Irland	14,0	13,6	*87,9*	*91,2*	*12,1*	*8,8*	*87,8*	*88,4*
Italien	294,6	377,2	*25,7*	*23,7*	*74,3*	*76,3*	.	.
Jugoslawien	120,1	127,5	*67,3*	*65,0*	*32,7*	*35,0*	*57,9*	*59,1*
Niederlande	123,8	118,0	*71,0*[2]	*71,0*[2]	*29,0*	*29,0*	.	.
Norwegen	33,0	36,5	*68,0*	.	*32,0*	.	*86,0*	.
Österreich	49,0	45,0	*33,3*	*35,7*	*66,7*	*64,2*	*75,5*	*77,0*
Polen	197,0	194,2	*28,0*	.	*72,0*	.	*52,7*	*54,4*
Rumänien	143,6	162,7	.	.	.	.	*45,2*	*44,9*
Schweden	109,1[4]	109,8[4]	*31,3*	*37,1*	*68,7*	*62,9*	*79,0*[4]	*79,2*[4]
Schweiz	59,2	65,6	*17,1*[3]	*16,8*[3]	*82,9*	*83,2*	.	.
Sowjetunion	2 231,0	2 280,0	.	.	.	.	*46,5*	*46,1*
Spanien	270,3	308,0	*2,6*	*2,4*	*97,4*	*97,6*	*71,5*	*70,6*
Tschechoslowakei	96,0	122,6	*24,9*	*26,3*	*75,1*	*73,7*	*68,6*[4][5]	*67,2*[4][5]
Ungarn	61,8	80,3	*0,3*	*0,3*	*99,7*	*99,7*	*62,5*	*61,5*

[1] Nur Wohngebäude. — [2] Genehmigte Wohnungen. — [3] Nur Wohngebäude mit 1 Wohnung. — [4] Nur Neubau. — [5] Ohne Räume unter 8 qm und Küchen unter 12 qm.

L. Außenhandel

Vorbemerkung

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben auf den Spezialhandel im jeweiligen Kalenderjahr. Die Einfuhr wird überwiegend »cif« und die Ausfuhr »fob« bewertet. In den Gesamtsummen sind auch die Werte der nicht nach Ländern und Ländergruppen aufteilbaren Ein- und Ausfuhrwerte (z. B. Schiffsbedarf) enthalten. Abweichungen werden besonders kenntlich gemacht. Die Summen für die Erdteile wurden im Statistischen Bundesamt errechnet.

Der Warenverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird in einer gesonderten Statistik nachgewiesen (vgl. Abschnitt XIV S. 283) und ist in den Ergebnissen über den Außenhandel nicht enthalten.

Als Außenhandel der »Ostblock-Länder« wird in den folgenden Übersichten der Außenhandel Albaniens, Bulgariens, der Deutschen Demokratischen Republik und Berlins (Ost), Polens, Rumäniens, der Tschechoslowakei, Ungarns, der Sowjetunion, der Volksrepublik China, der Mongolei, Nord-Koreas und Nord-Vietnams zusammengefaßt.

Die Umrechnung erfolgte zu dem von den Vereinten Nationen angegebenen jeweiligen Jahresdurchschnittskurs (ausgenommen 1961: 1 US-$ = 4.0333 DM, 1969: 1 US-$ = 3.9433 DM, 1970: 1 US-$ = 3,66 DM und 1971: 1 US-$ = 3,4908 DM). Die Angaben für 1970 und 1971 sind vorläufig.

1. Welthandel

Jahr	Welt					Europa		Außereuropa	
	einschl. Ostblock-Länder	ohne Ostblock-Länder							
	Wert		Wert-[1]) Index	Preis-Index	Volumen-Index	Wert	Wert-[1]) Index	Wert	Wert-[1]) Index
	Mill. DM		1963 = 100			Mill. DM	1963 = 100	Mill. DM	1963 = 100
				Einfuhr					
1951	364 980	339 780	*59*	*113*	*50*	145 614	*49*	194 166	*69*
1952	361 520	334 320	*58*	*111*	*50*	140 196	*48*	194 124	*69*
1953	349 980	318 780	*56*	*104*	*52*	136 164	*46*	182 616	*65*
1954	367 860	333 060	*58*	*102*	*55*	147 042	*50*	186 018	*67*
1955	411 440	374 640	*65*	*103*	*61*	171 024	*58*	203 606	*73*
1956	454 500	413 700	*72*	*105*	*65*	188 622	*64*	225 078	*81*
1957	500 440	454 440	*79*	*108*	*70*	206 094	*70*	248 346	*89*
1958	475 880	425 880	*74*	*103*	*69*	193 452	*66*	232 428	*83*
1959	506 540	448 140	*78*	*99*	*75*	203 826	*69*	244 314	*87*
1960	565 480	501 480	*87*	*100*	*83*	239 862	*82*	261 618	*94*
1961	568 146	502 146	*88*	*100*	*87*	245 628	*83*	256 518	*92*
1962	599 200	528 400	*92*	*99*	*93*	264 920	*90*	263 480	*94*
1963	649 200	573 600	*100*	*100*	*100*	294 200	*100*	279 400	*100*
1964	727 600	643 600	*112*	*102*	*110*	330 520	*112*	313 080	*112*
1965	790 000	699 600	*122*	*103*	*118*	358 840	*122*	340 760	*122*
1966	856 240	768 400	*134*	*104*	*128*	388 760	*132*	379 640	*136*
1967	901 000	807 200	*141*	*104*	*135*	401 800	*137*	405 400	*145*
1968	999 520	898 000	*156*	*103*	*152*	442 240	*150*	455 760	*163*
1969	1 128 542	1 007 915	*176*	*106*	*168*	510 306	*173*	497 609	*178*
1970	1 198 650	1 071 648	*187*	*111*	*184*	552 843	*188*	518 805	*186*
1971	1 275 500[2])	1 139 800	*199*	*116*	*195*	586 100	*199*	553 700	*198*
				Ausfuhr					
1951	344 900	319 620	*59*	*108*	*53*	118 566	*47*	201 054	*70*
1952	334 680	306 600	*57*	*105*	*52*	117 600	*46*	189 000	*66*
1953	342 860	311 220	*57*	*100*	*55*	118 482	*47*	192 738	*67*
1954	357 380	322 980	*60*	*99*	*58*	128 772	*51*	194 208	*68*
1955	391 540	354 060	*65*	*100*	*63*	147 084	*58*	206 976	*72*
1956	433 680	393 120	*73*	*101*	*69*	160 944	*63*	232 176	*81*
1957	467 300	422 100	*78*	*103*	*72*	176 610	*69*	245 490	*86*
1958	451 060	402 780	*74*	*100*	*71*	176 442	*69*	226 338	*79*
1959	483 260	426 300	*79*	*98*	*76*	189 840	*75*	236 460	*82*
1960	535 140	475 020	*88*	*100*	*84*	216 342	*85*	258 678	*90*
1961	540 503	477 543	*88*	*99*	*88*	222 598	*87*	254 945	*89*
1962	566 200	496 400	*92*	*99*	*93*	233 120	*92*	263 280	*92*
1963	616 400	541 600	*100*	*100*	*100*	254 560	*100*	287 040	*100*
1964	689 920	608 800	*112*	*102*	*110*	284 800	*112*	324 000	*113*
1965	745 640	658 800	*122*	*103*	*118*	316 120	*124*	342 680	*119*
1966	815 200	722 400	*133*	*105*	*127*	345 440	*136*	376 960	*131*
1967	858 760	759 200	*140*	*105*	*134*	363 640	*143*	395 560	*138*
1968	957 040	849 200	*157*	*104*	*151*	406 560	*160*	442 640	*154*
1969	1 077 712	957 046	*177*	*107*	*167*	468 744	*184*	488 303	*170*
1970	1 142 286	1 017 846	*188*	*113*	*182*	503 506	*198*	514 340	*179*
1971	1 212 400[2])	1 080 400	*199*	*118*	*192*	540 900	*212*	539 500	*188*

[1]) Index der tatsächlichen Werte. — [2]) Angaben für die Ostblock-Länder geschätzt.

2. Einfuhr der wichtigsten Länder*)

Land	1969	1970	1971		1970	1971
	Mill. DM			%	DM je Einwohner	
Vereinigte Staaten	142 164	146 265	158 993	12,5	702	768
Bundesrepublik Deutschland	97 972	109 606	120 119	9,4	1 807	1 979
Großbritannien u. Nordirland	78 694	79 508	83 557	6,6	1 423	1 494
Frankreich	67 903	69 975	73 328	5,7	1 377	1 430
Japan	59 243	69 105	68 626	5,4	667	656
Italien	49 093	54 677	55 567	4,4	1 018	1 027
Niederlande	43 351	49 020	54 000	4,2	3 765	4 094
Kanada	51 801	48 706	53 961	4,2	2 275	2 483
Sowjetunion	40 722	42 965	45 500	3,6	177	186
Belgien-Luxemburg	39 389	41 551	42 773	3,4	4 147	4 248
Schweden	23 262	25 639	24 753	1,9	3 189	3 052
Schweiz	20 766	23 669	25 172	2,0	3 757	3 970
Spanien	16 569	17 375	17 200	1,3	522	504
Australien[1])	17 142	17 012	17 600	1,4	1 356	1 383
Dänemark	14 985	16 047	16 082	1,3	3 203	3 249
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)[2])	14 425	15 857	16 100	1,3	865	878
Norwegen	11 605	13 532	14 229	1,1	3 488	3 639
Tschechoslowakei	12 990	13 524	13 998	1,1	935	965
Polen	12 657	13 204	14 096	1,1	407	430
Südafrika	11 785	13 052	14 072	1,1	588	683
Österreich	11 141	12 988	14 623	1,1	1 750	1 973
Zusammen	**837 659**	**893 277**	**944 349**	**74,0**	×	×
Übrige Länder	290 883	305 373	331 151	26,0	×	×
Welt	**1 128 542**	**1 198 650**	**1 275 500**	**100**	×	×

*) Geordnet nach der Höhe der Einfuhr 1970.
[1]) Wirtschaftsjahr (1. 7.-30. 6.). — [2]) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

3. Ausfuhr der wichtigsten Länder*)

Land	1969	1970	1971		1970	1971
	Mill. DM			%	DM je Einwohner	
Vereinigte Staaten	147 655	158 209	151 841	12,5	760	733
Bundesrepublik Deutschland	113 557	125 276	136 011	11,2	2 066	2 241
Großbritannien u. Nordirland	66 620	70 823	78 003	6,4	1 267	1 395
Japan	63 054	70 703	84 077	6,9	683	803
Frankreich	58 655	65 659	70 958	5,9	1 292	1 384
Kanada	54 237	59 052	61 205	5,0	2 758	2 817
Italien	46 253	48 267	52 579	4,3	899	972
Sowjetunion	45 960	46 848	49 700	4,1	193	203
Niederlande	39 296	43 067	48 509	4,0	3 308	3 678
Belgien-Luxemburg	39 690	42 439	41 932	3,5	4 235	4 164
Schweden	22 430	24 821	26 077	2,2	3 087	3 215
Schweiz	18 176	18 800	20 013	1,7	2 984	3 157
Australien[1])	18 247	17 950	19 800	1,6	1 430	1 555
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)[2])	14 936	15 121	15 600	1,3	825	851
Tschechoslowakei	13 090	13 880	15 210	1,3	959	1 049
Polen	12 388	12 984	13 516	1,1	400	413
Dänemark	11 663	12 040	12 878	1,1	2 403	2 602
Venezuela	12 274	11 706	11 500	0,9	1 126	1 070
Österreich	9 513	10 455	11 062	0,9	1 409	1 493
Brasilien	9 114	10 024	9 800	0,8	105	100
Hongkong	8 587	9 202	9 886	0,8	2 324	2 441
Zusammen	**825 395**	**887 326**	**940 157**	**77,5**	×	×
Übrige Länder	252 317	254 960	272 243	22,5	×	×
Welt	**1 077 712**	**1 142 286**	**1 212 400**	**100**	×	×

*) Geordnet nach der Höhe der Ausfuhr 1970.
[1]) Wirtschaftsjahr (1. 7.-30. 6.). — [2]) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

4. Einfuhr nach Erdteilen und Ländern

Land	Insgesamt			Anteil der Bundesrepublik Deutschland			
	1968	1969	1970	1968	1969	1970	
	Mill. DM						%
Welt	**999 520**	**1 128 542**	**1 198 650**	**97 480**	**112 830**	**124 000**	*10,3*
OECD[1]	665 490	756 351	809 737	76 582	89 119	98 481	*14,1*
EWG[1]	248 399	297 709	324 829	35 978	45 150	49 293	*22,9*
EFTA	153 212	166 056	177 654	22 209	24 957	28 056	*15,8*
Europa	**541 120**	**619 552**	**668 777**	**67 450**	**80 930**	**89 500**	*13,4*
Bundesrepublik Deutschland	81 179	97 972	109 606	×	×	×	×
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)[2][3]	12 402	14 425	15 857	×	×	×	×
Belgien-Luxemburg	33 334	39 389	41 551	6 925	9 140	9 697	*23,3*
Bulgarien[3]	7 129	6 898	6 702	287	179	189	*2,8*
Dänemark[4]	12 853	14 985	16 047	2 420	2 860	3 027	*18,9*
Finnland[4]	6 391	7 976	9 653	975	1 297	1 592	*16,5*
Frankreich	55 706	67 903	69 975	11 937	15 235	15 447	*22,1*
Griechenland	5 567	6 286	7 168	1 028	1 211	1 330	*18,6*
Großbritannien und Nordirland[4]	75 834	78 694	79 508	4 194	4 379	4 822	*6,1*
Irland[4]	4 699	5 574	5 742	345	406	405	*7,1*
Island	553	486	576	87	81	87	*15,1*
Italien	41 010	49 093	54 677	7 309	9 209	10 849	*19,8*
Jugoslawien	7 187	8 414	10 519	1 282	1 532	2 076	*19,7*
Niederlande	37 170	43 351	49 020	9 808	11 567	13 300	*27,1*
Norwegen[4]	10 817	11 605	13 532	1 496	1 732	1 945	*14,4*
Österreich	9 984	11 141	12 988	4 135	4 603	5 357	*41,2*
Polen[3]	11 412	12 657	13 204	487	498	540	*4,1*
Portugal	4 714	5 117	5 694	736	808	877	*15,4*
Rumänien[3]	6 436	6 863	7 174	687	675	585	*8,2*
Schweden[4]	20 487	23 262	25 639	3 834	4 428	4 852	*18,9*
Schweiz	17 970	20 766	23 669	5 307	6 064	7 090	*30,0*
Sowjetunion[3]	37 640	40 722	42 965	970	1 306	1 373	*3,2*
Spanien	14 009	16 569	17 375	1 831	2 232	2 192	*12,6*
Tschechoslowakei[3]	12 308	12 990	13 524	405	581	769	*5,7*
Türkei	3 082	2 973	3 242	628	551	601	*18,5*
Ungarn	7 212	7 602	9 169	320	337	468	*5,1*
Afrika	**45 248**	**48 850**	**53 238**	**3 980**	**4 850**	**5 500**	*10,3*
Ägypten	2 664	2 514	2 818	176	175	...	...
Äthiopien	692	612	628	78	88	86	*13,7*
Algerien	3 260	3 979	4 667	177	366	466	*10,0*
Angola	1 212	1 270	1 349	136	132	151	*11,3*
Burundi	92	86	82	11	8	7	*8,5*
Dahome	198	216	234	8	11	16	*6,8*
Elfenbeinküste	1 257	1 318	1 431	92	114	123	*8,6*
Gabun	257	307	295	22	26	26	*8,9*
Gambia	90	67	66	2	1	1	*1,5*
Ghana[4]	1 231	1 370	1 503	141	146	160	*10,7*
Guinea	209	257	280	14	11	19	*6,7*
Kamerun	751	817	886	68	82	125	*14,1*
Kenia[4]	1 285	1 291	1 455	102	106	115	*7,9*
Kongo[3]	334	310	209	32	26	25	*12,5*
Liberia[4]	434	452	548	40	64	79	*14,5*
Libyen[4]	2 578	2 664	2 028	214	237	185	*9,1*
Madagaskar	681	721	629	42	66	57	*9,1*
Malawi	279	291	313	10	10	11	*3,5*
Mali	137	153	143	3	4	4	*2,7*
Marokko	2 205	2 216	2 510	171	218	220	*8,7*
Mauretanien	141	180	175	6	9	8	*4,5*
Mauritius	303	267	275	20	12	12	*4,3*
Mosambik	938	1 027	1 192	71	87	91	*7,6*
Niger	166	192	214	11	12	17	*7,9*
Nigeria[4]	2 164	2 746	3 876	238	291	505	*13,0*
Obervolta	164	197	172	7	12	12	*6,8*
Réunion	504	577	589	9	16	12	*2,0*
Rhodesien[4]	1 160	1 100	1 204	...	...	...	...
Ruanda	90	93	107	11	14	8	*7,4*
Sambia	2 019	1 721	1 837	84	67	85	*4,6*
Senegal	724	783	706	48	89	40	*5,6*
Sierra Leone	364	442	425	19	21	30	*7,0*
Somalia	190	204	165	11	17	15	*9,0*
Sudan	1 030	1 047	1 052	53	65	83	*7,8*
Südafrika[4]	10 529	11 785	13 052	1 420	1 617	1 916	*14,7*
Tansania[4]	858	783	994	60	62	93	*9,3*
Togo	188	223	238	13	15	19	*8,1*
Tschad	134	182	190	9	6	5	*2,6*
Tunesien	872	1 050	1 118	76	79	95	*8,5*
Uganda[4]	491	502	443	53	48	40	*9,1*
Zaire[4]	1 228	1 618	1 830	111	161	190	*10,3*
Zentralafrikanische Republik	142	138	124	15	10	10	*7,9*

Fußnoten vgl. S. 72*.

4. Einfuhr nach Erdteilen und Ländern

Land	Insgesamt			Anteil der Bundesrepublik Deutschland			
	1968	1969	1970	1968	1969	1970	
	Mill. DM						%
Amerika	**248 392**	**271 971**	**277 282**	**16 550**	**16 700**	**18 200**	*6,6*
Argentinien	4 677	6 215	6 166	510	685	679	*11,0*
Aruba	1 345	1 366	1 432	5	7	10	*0,6*
Barbados	336	384	445	6	9	...	...
Bolivien	611	645	582	72	75	70	*12,1*
Brasilien	8 527	8 930	10 428	944	1 128	1 316	*12,6*
Chile	2 971	3 557	3 407	336	367	532	*15,6*
Costa Rica	856	962	1 160	66	78	97	*8,3*
Curaçao	1 325	1 358	1 464	19	22	30	*2,0*
Dominikanische Republik[4])	787	856	976	54	45	50	*5,1*
Ecuador[4])	976	1 033	904	112	99	122	*13,5*
El Salvador	854	825	783	53	59	70	*8,9*
Guadeloupe	409	416	467	13	14	14	*2,9*
Guatemala[4])	998	986	1 039	104	102	100	*9,6*
Guyana	439	465	491	12	15	14	*2,8*
Guayana, Franz.-	208	197	166	6	5	15	*9,0*
Haiti	142	156	181	6	8	8	*4,4*
Honduras	739	727	813	33	46	44	*5,4*
Jamaika[4])	1 538	1 744	1 911	56	56	59	*3,1*
Kanada[4])	45 725	51 801	48 706	1 106	1 294	1 300	*2,7*
Kolumbien	2 573	2 702	3 371	235	258	290	*8,6*
Kuba	4 380	...	...	...	...	...	...
Martinique	436	497	534	13	16	18	*3,3*
Mexiko[4])	7 840	8 194	9 007	664	621	677	*7,5*
Nicaragua	739	698	728	45	49	45	*6,1*
Panama	1 066	1 158	1 292	29	35	36	*2,8*
Paraguay	248	276	234	36	39	34	*14,4*
Peru	2 513	2 369	2 265	286	269	276	*12,2*
St. Pierre und Miquelon	32	43	45	0	0	0	*0,0*
Surinam	400	434	460	23	25	27	*5,8*
Trinidad und Tobago	1 680	1 903	1 973	18	24	22	*1,1*
Uruguay	636	777	853	73	86	93	*10,9*
Venezuela[4])	5 955	6 017	6 094	507	569	540	*8,9*
Vereinigte Staaten	132 456	142 164	146 265	10 881	10 266	11 454	*7,8*
Asien	**141 920**	**164 666**	**173 989**	**8 350**	**8 950**	**9 300**	*5,3*
Afghanistan	498	492	...	45	27	...	...
Birma	721	650	541	48	87	47	*8,7*
Ceylon	1 460	1 685	1 422	77	106	86	*6,0*
China (Taiwan)	3 608	4 783	5 578	146	192	227	*4,1*
China, Volksrepublik	6 783	6 995	7 594	697	623	612	*8,0*
Hongkong[4])	8 231	9 690	10 633	265	354	397	*3,7*
Indien[4])	10 027	8 347	7 778	689	461	496	*6,4*
Indonesien	2 888	3 083	3 232	261	255	350	*10,8*
Irak	1 619	1 744	1 862	117	65	66	*3,6*
Iran	5 635	6 015	6 197	1 182	1 212	1 286	*20,7*
Israel	4 357	5 202	5 311	460	613	638	*12,0*
Japan[4])	51 949	59 243	69 105	1 602	1 756	2 258	*3,3*
Jemen, Dem. Volksrep.	812	860	736	14	22	20	*2,7*
Jordanien	644	748	675	67	63	61	*9,0*
Khmer-Republik[7])	462	406	176	21	25	15	*8,5*
Korea, Süd-	5 852	7 191	7 261	294	311	246	*3,4*
Kuwait	2 445	2 548	2 288	233	264	192	*8,4*
Laos	215	326	420	5	7	9	*2,1*
Libanon	2 443	2 440	2 559	198	227	221	*8,6*
Macau	236	236	239	0	1	1	*0,4*
Malaysia[4])	4 820	4 890	5 399	201	206	220	*4,0*
Pakistan[4])	4 113	4 222	3 979	379	483	402	*10,1*
Philippinen	5 120	4 945	3 990	284	370	234	*5,9*
Saudi-Arabien	2 292	2 946	2 600	154	234	254	*9,8*
Singapur	6 643	8 043	9 007	169	273	303	*3,4*
Syrien	1 249	1 457	1 309	72	103	90	*6,9*
Thailand[4])	4 635	5 098	4 753	389	446	403	*8,5*
Vietnam, Süd-	1 263	1 784	1 365	31	49	33	*2,4*
Zypern	681	818	863	52	65	62	*7,2*
Australien und Ozeanien	**22 840**	**23 503**	**25 364**	**1 150**	**1 400**	**1 500**	*5,9*
Australien[4])	15 539	17 142	17 012	903	1 141	1 212	*7,1*
Neuseeland[4])	3 584	3 953	4 553	132	160	184	*4,0*
Neukaledonien	372	472	843	20	30	45	*5,3*
Polynesien, Franz.-	696	405	494	21	18	19	*3,7*

[1]) Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Einfuhren der EWG- und OECD-Länder ohne die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland. — [2]) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland. — [3]) Einfuhr fob. — [4]) Generalhandel. — [5]) Bisher Kongo (Brazzaville). — [6]) Bisher Kongo (Dem. Rep.). — [7]) Bisher Kambodscha.

5. Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

Land	Insgesamt			Anteil der Bundesrepublik Deutschland			
	1968	1969	1970	1968	1969	1970	
	Mill. DM						%
Welt	**957 040**	**1 077 712**	**1 142 286**	**71 105**	**86 310**	**99 850**	*8,7*
OECD[1])	639 019	726 282	788 067	55 807	68 779	80 760	*12,2*
EWG[1])	256 996	297 450	324 708	33 149	41 946	48 421	*24,3*
EFTA	124 120	140 877	149 924	11 950	14 050	16 002	*10,7*
Europa	**507 344**	**578 751**	**618 963**	**50 645**	**62 450**	**71 950**	*11,6*
Bundesrepublik Deutschland	99 551	113 557	125 276	×	×	×	×
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)[4])	13 822	14 936	15 121	×	×	×	×
Belgien-Luxemburg	32 656	39 690	42 439	6 838	9 088	10 446	*24,6*
Bulgarien	6 461	7 076	7 334	216	214	197	*2,7*
Dänemark[3])	10 329	11 663	12 040	1 278	1 488	1 552	*12,9*
Finnland[3])	6 547	7 826	8 441	689	780	888	*10,5*
Frankreich	50 689	58 655	65 659	9 426	12 097	13 502	*20,6*
Griechenland	1 871	2 183	2 352	367	433	474	*20,2*
Großbritannien und Nordirland[3])	59 289	66 620	70 823	3 098	3 424	4 417	*6,2*
Irland[3])	3 104	3 390	3 788	76	100	112	*2,9*
Island	329	424	536	27	36	58	*10,8*
Italien	40 733	46 253	48 267	7 611	9 093	10 426	*21,6*
Jugoslawien	5 055	5 814	6 145	485	638	723	*11,8*
Niederlande	33 367	39 296	43 067	9 274	11 669	14 047	*32,6*
Norwegen[3])	7 746	8 687	8 986	1 017	1 263	1 607	*17,9*
Österreich	7 955	9 513	10 455	1 861	2 305	2 443	*23,4*
Polen	11 431	12 388	12 984	512	502	748	*5,8*
Portugal	2 928	3 364	3 462	171	215	219	*6,3*
Rumänien	5 874	6 440	6 774	423	476	613	*7,0*
Schweden[3])	19 749	22 430	24 821	2 302	2 627	2 913	*11,7*
Schweiz	15 794	18 176	18 800	2 197	2 690	2 792	*14,9*
Sowjetunion	42 537	45 960	46 848	860	871	940	*2,0*
Spanien	6 357	7 493	8 736	657	805	1 031	*11,8*
Tschechoslowakei	12 021	13 090	13 880	478	717	763	*5,5*
Türkei	1 985	2 117	2 154	346	443	430	*19,9*
Ungarn	7 158	8 217	8 479	314	454	585	*6,9*
Afrika	**47 236**	**52 971**	**53 758**	**5 150**	**5 500**	**5 800**	*10,8*
Ägypten	2 487	2 938	2 789	97	121	...	...
Äthiopien	426	470	448	35	45	33	*7,3*
Algerien	3 320	3 683	3 746	414	556	482	*12,9*
Angola	1 083	1 287	1 548	59	103	98	*6,3*
Burundi	58	47	87	1	2	7	*8,0*
Dahome	89	106	121	7	9	15	*12,4*
Elfenbeinküste	1 700	1 806	1 730	148	174	166	*9,6*
Gabun	499	561	447	46	48	30	*6,7*
Gambia	71	61	62	6	6	8	*12,9*
Ghana[3])	1 227	1 189	1 676	132	129	164	*9,8*
Guinea	174	220	205	16	15	25	*12,2*
Kamerun	759	897	827	84	89	110	*13,3*
Kenia[3])	705	756	794	66	87	70	*8,8*
Kongo[4])	198	174	113	43	30	25	*22,1*
Liberia[3])	676	772	782	132	179	139	*17,8*
Libyen[3])	7 502	8 545	8 660	1 978	1 853	2 200	*25,4*
Madagaskar	464	445	534	17	17	22	*4,1*
Malawi	161	173	216	5	5	4	*1,9*
Mali	43	68	89	1	0	0	*0,0*
Marokko	1 801	1 913	1 786	149	163	163	*9,1*
Mauretanien	287	306	341	44	43	45	*13,2*
Mauritius	255	259	249	0	0	0	*0,0*
Mosambik	615	560	572	13	18	15	*2,6*
Niger	115	95	116	0	1	4	*3,4*
Nigeria[3])	2 364	3 569	4 537	201	215	304	*6,7*
Obervolta	86	81	67	1	3	1	*1,5*
Réunion	185	175	187	7	2	...	...
Rhodesien[3])	1 028	1 254	1 343	...	...	...	...
Ruanda	59	56	90	0	0	3	*3,3*
Sambia	3 043	4 232	3 664	397	530	430	*11,7*
Senegal	606	488	556	8	10	20	*3,6*
Sierra Leone	384	426	377	30	18	12	*3,2*
Somalia	119	128	115	0	0	0	*0,0*
Sudan	932	976	1 092	141	115	111	*10,2*
Südafrika[3])	8 435	8 453	7 902	566	565	561	*7,1*
Tansania[3])	911	932	873	41	38	40	*4,6*
Togo	155	175	202	16	27	40	*20,0*
Tschad	111	123	110	2	1	8	*7,3*
Tunesien	631	653	668	69	91	65	*9,7*
Uganda[3])	743	779	898	31	25	41	*4,6*
Zaire[4])	2 037	2 560	2 716	48	56	70	*2,5*
Zentralafrikanische Republik	143	140	113	2	3	5	*4,0*

Fußnoten vgl. S. 74*.

5. Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

Land	Insgesamt			Anteil der Bundesrepublik Deutschland			
	1968	1969	1970	1968	1969	1970	
	Mill. DM						%
Amerika	**244 880**	**264 203**	**278 855**	**10 350**	**12 300**	**15 350**	*5,5*
Argentinien	5 472	6 357	6 490	266	290	383	*5,9*
Aruba	1 343	1 299	1 295	10	5	8	*0,6*
Barbados	160	146	143	...	...	.	.
Bolivien	682	724	831	23	17	15	*1,8*
Brasilien	7 525	9 114	10 024	591	868	862	*8,3*
Chile	3 763	4 241	4 587	303	403	494	*10,8*
Costa Rica	684	761	838	44	52	66	*7,9*
Curaçao	1 053	1 164	1 178	5	21	20	*1,7*
Dominikanische Republik[2])	654	726	782	3	12	6	*0,6*
Ecuador[2])	832	722	798	74	71	74	*8,2*
El Salvador	847	797	834	165	177	200	*24,0*
Guadeloupe	152	134	138	11	0	4	*2,9*
Guatemala[2])	890	1 033	1 091	80	102	120	*11,0*
Guyana	433	477	490	1	2	6	*1,2*
Guayana, Franz.-	14	21	16	0	4	2	*12,5*
Haiti	145	140	144	3	4	3	*2,1*
Honduras	701	654	626	129	82	70	*11,2*
Jamaika[2])	878	997	1 243	6	8	7	*0,4*
Kanada[2])	50 225	54 237	59 052	860	1 024	1 360	*2,3*
Kolumbien	2 233	2 396	2 467	294	321	370	*15,0*
Kuba	2 600	...	...	...	...	...	...
Martinique	160	139	110	2	1	1	*0,9*
Mexiko[2])	5 015	5 636	5 020	168	182	87	*1,7*
Nicaragua	649	626	641	71	68	76	*11,7*
Panama	375	429	406	9	59	60	*14,8*
Paraguay	192	201	234	8	9	13	*5,5*
Peru	3 464	3 413	3 835	367	413	575	*25,4*
St. Pierre und Miquelon	4	5	.	—	—	.	.
Surinam	465	521	509	35	64	70	*13,8*
Trinidad und Tobago	1 865	1 871	1 757	13	6	15	*0,9*
Uruguay	716	789	853	40	80	112	*13,1*
Venezuela[2])	12 313	12 274	11 706	164	201	206	*1,8*
Vereinigte Staaten	135 927	147 655	158 209	6 563	7 649	10 029	*6,3*
Asien	**137 820**	**158 178**	**167 310**	**4 370**	**5 350**	**6 060**	*3,6*
Afghanistan	287	322	.	5	6	.	.
Birma	440	519	393	25	22	18	*4,5*
Ceylon	1 327	1 242	1 227	55	51	50	*4,1*
China (Taiwan)	3 157	4 139	5 228	183	213	260	*5,0*
China, Volksrepublik	8 254	8 843	8 372	340	348	309	*3,7*
Hongkong[2])	6 976	8 587	9 202	341	512	613	*6,7*
Indien[2])	7 015	7 217	7 415	144	149	164	*2,2*
Indonesien	2 756	3 153	2 965	285	161	150	*5,1*
Irak	4 112	4 065	4 003	141	117	147	*3,7*
Iran	8 014	8 725	8 949	158	650	800	*8,9*
Israel	2 559	2 854	2 839	232	252	237	*8,3*
Japan[2])	51 887	63 054	70 703	1 149	1 549	2 014	*2,8*
Jemen, Dem. Volksrep.	440	568	534	0	3	0	*0,0*
Jordanien	160	163	125	0	0	0	*0,0*
Khmer-Republik[2])	354	256	231	4	4	10	*4,3*
Korea, Süd-	1 822	2 455	3 057	39	65	100	*3,3*
Kuwait	5 564	5 820	5 786	166	170	220	*3,8*
Laos	24	17	26	0	0	0	*0,0*
Libanon	663	710	773	10	10	11	*1,4*
Macau	133	148	155	28	34	24	*15,3*
Malaysia[2])	5 559	6 727	6 423	113	169	250	*3,9*
Pakistan[2])	2 777	2 763	2 584	100	115	83	*3,2*
Philippinen[2])	3 784	3 805	3 886	98	78	72	*1,9*
Saudi-Arabien	8 105	7 889	8 640	336	212	181	*2,1*
Singapur	5 084	6 107	5 686	107	148	163	*2,9*
Syrien	705	816	743	22	8	17	*2,2*
Thailand[2])	2 631	2 791	2 600	119	97	94	*3,6*
Vietnam, Süd-	32	32	28	3	2	2	*8,3*
Zypern	355	387	397	67	66	71	*18,0*
Australien und Ozeanien	**19 760**	**23 609**	**23 400**	**590**	**710**	**690**	*2,8*
Australien[2])	15 117	18 247	17 950	468	510	539	*3,0*
Neuseeland[2])	3 959	4 661	4 484	103	153	106	*2,4*
Neukaledonien	453	497	702	2	15	25	*3,6*
Polynesien, Franz.-	46	51	67	1	2	1	*2,0*

[1]) Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Ausfuhren der EWG- und OECD-Länder ohne die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland. — [2]) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland. — [3]) Generalhandel. — [4]) Bisher Kongo (Brazzaville). — [5]) Bisher Kongo (Dem. Rep.) — [6]) Bisher Kambodscha.

6. Einfuhr ausgewählter Länder 1970 nach Ländergruppen *)

Mill. DM

Land	Insgesamt[1])	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer[2])				Ostblock-Länder[4])
		zusammen	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten u. Kanada	übrige Länder[3])	zusammen	Afrika	Lateinamerika	Asien	
OECD	809 737	619 720	257 607	110 950	167 257	83 905	163 545	41 998	52 020	68 034	25 915
EWG	324 829	254 465	156 673	40 163	37 710	19 919	58 960	24 749	13 736	20 075	11 202
EFTA	177 654	141 810	56 558	39 232	24 825	21 195	28 048	9 275	7 059	11 605	7 600
Europa											
Bundesrep. Deutschland	109 606	87 427	48 437	16 634	13 917	8 439	17 684	6 688	5 343	5 611	4 394
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)[5])[6])	15 857	3 069	700	1 096	167	1 105	858	188	379	189	11 930
Belgien-Luxemburg	41 551	34 758	24 461	4 341	4 208	1 749	6 092	2 853	1 376	1 862	693
Bulgarien	6 702	1 369	637	430	37	266	356	105	134	117	4 914
Dänemark[7])	16 047	13 866	5 332	6 186	1 291	1 058	1 604	364	485	754	578
Finnland[7])	9 653	7 287	2 594	3 781	545	368	787	112	402	272	1 578
Frankreich	69 975	53 352	33 893	7 896	7 694	3 870	14 649	8 178	2 239	3 892	1 960
Griechenland	7 168	5 994	2 897	1 278	489	1 330	797	221	255	320	371
Großbrit. u. Nordirl.[7])	79 508	57 228	16 007	10 715	16 303	14 203	18 616	6 339	3 864	8 319	3 499
Irland[7])	5 742	5 042	947	3 344	493	258	519	114	107	297	119
Island	576	476	158	232	48	38	38	1	31	5	62
Italien	54 677	38 736	22 495	5 810	6 432	3 999	12 594	4 532	3 098	4 950	3 270
Jugoslawien	10 519	7 250	4 190	1 888	650	522	1 098	285	298	515	2 171
Niederlande	49 020	40 193	27 388	5 483	5 461	1 861	7 940	2 498	1 680	3 760	886
Norwegen[7])	13 532	11 898	3 366	5 709	1 620	1 203	1 311	299	589	416	324
Österreich	12 988	10 925	7 283	2 474	502	665	799	210	344	242	1 264
Polen[4])	13 204	3 640	1 378	1 404	255	603	728	204	241	283	8 817
Portugal	5 694	4 214	1 887	1 373	434	519	1 417	885	111	421	33
Rumänien[4])	7 174	2 947	1 576	844	227	302	408	95	112	201	3 715
Schweden[7])	25 639	21 809	8 696	8 381	2 447	2 285	2 550	539	1 092	914	1 280
Schweiz	23 669	21 395	13 829	4 161	2 181	1 224	1 715	638	542	533	559
Sowjetunion[4])	42 965	11 360	4 280	2 302	898	3 880	6 440	1 963	2 176	2 241	25 165
Spanien	17 375	12 673	5 717	2 393	3 549	1 013	4 452	1 363	1 666	1 421	249
Tschechoslowakei[4])	13 524	3 748	1 575	1 349	147	677	992	249	428	316	8 785
Türkei	3 242	2 563	1 116	583	685	178	258	47	25	186	421
Ungarn	9 169	2 960	1 256	1 057	125	522	473	...	...	...	5 736
Afrika											
Algerien	4 667	4 043	3 053	332	434	224	315	135	138	39	309
Angola	1 349	1 267	324	670	149	125	80	29	3	47	1
Elfenbeinküste	1 431	1 208	983	65	117	43	201	148	11	42	21
Ghana	1 503	1 188	328	432	288	139	196	72	68	56	111
Libyen[7])	2 028	1 866	1 001	307	433	125	162	...	...	...	...
Marokko	2 510	2 071	1 274	263	380	154	181	...	...	...	...
Nigeria[7])	3 876	3 290	1 040	1 354	590	307	339	55	29	256	225
Sudan	1 052	559	177	257	39	87	262	81	1	181	215
Südafrika[7])	13 052	11 106	3 376	3 570	2 531	1 629	1 748	672	112	964	30
Tunesien	1 118	961	609	92	214	46	183	18	27	39	74
Amerika											
Argentinien	6 166	4 461	1 555	666	1 712	528	1 644	51	1 413	180	62
Brasilien	10 428	8 020	2 306	1 242	3 620	853	2 193	336	1 252	605	215
Guatemala[7])	1 039	763	163	68	417	115	260	...	...	...	...
Jamaika[7])	1 911	1 676	156	409	1 001	109	236	2	201	18	...
Kanada[3])[7])	48 706	44 314	2 817	3 724	34 603	3 170	4 088	378	2 394	1 282	303
Kolumbien	3 371	2 743	552	276	1 686	229	319	...	...	...	...
Mexiko[7])	9 007	8 576	1 406	747	5 911	512	408	1	338	69	23
Peru	2 265	1 814	487	221	831	275	436	0	400	36	15
Trinidad und Tobago	1 973	855	77	292	423	63	...	...	...	...	...
Venezuela[4])[7])	6 094	5 655	1 223	613	3 210	609	367	23	275	69	72
Vereinigte Staaten[4])	146 265	107 173	24 199	13 706	40 593	28 674	38 177	2 984	21 366	13 696	827
Asien											
China (Taiwan)	5 578	4 532	357	179	1 395	2 601	1 046	27	189	812	—
Hongkong[7])	10 633	6 698	975	1 325	1 473	2 925	2 142	168	187	1 783	1 785
Indien[7])	7 778	4 884	839	651	2 795	599	1 754	637	66	937	1 139
Irak	1 862	1 021	369	407	84	161	364	55	8	301	477
Israel	5 311	4 588	1 629	1 273	1 253	434	599	73	116	39	124
Japan[7])	69 105	38 398	4 089	2 747	23 764	7 798	27 460	2 756	5 009	18 879	3 246
Korea, Süd-	7 261	6 046	639	131	2 225	3 051	1 215	20	24	1 170	—
Pakistan[7])	3 979	3 094	710	524	1 335	524	462	17	0	444	424
Philippinen[7])	3 990	...	235	...	...	...	...	...	...	...	...
Saudi-Arabien	2 600	1 679	608	260	468	343	864	136	6	723	57
Singapur	9 007	4 819	676	898	1 023	2 222	3 620	134	95	3 384	568
Thailand[7])	4 753	3 960	680	555	741	1 984	726	67	44	585	66
Australien u. Ozeanien											
Australien[4])[7])	17 012	14 624	2 267	4 369	4 954	3 034	2 043	96	79	1 540	228
Neuseeland[7])	4 553	3 711	347	1 273	739	1 353	842	9	0	232	...

*) Die Zuordnung zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom Januar 1970.
[1]) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — [2]) Übrige europäische Länder (ohne Ostblock-Länder) einschl. Jugoslawien, Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland. — [3]) Afrika ohne Südafrika, Asien ohne Japan und ohne asiatische Ostblock-Länder. — [4]) Einschl. asiatische Ostblock-Länder. — [5]) Einfuhr fob. — [6]) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland. — [7]) Generalhandel.

7. Ausfuhr ausgewählter Länder 1970 nach Ländergruppen *)

Mill. DM

Land	Insgesamt[1])	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer[2])				Ostblock-Länder[3])
		zusammen	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten u. Kanada	übrige Länder[4])	zusammen	Afrika	Lateinamerika	Asien	
OECD	788 067	607 552	245 276	126 606	142 821	92 849	150 462	31 769	50 784	65 185	27 921
EWG	324 708	267 812	158 433	54 645	26 953	27 781	42 925	15 785	12 169	14 301	12 464
EFTA	149 924	117 836	39 514	37 189	17 314	23 819	24 680	7 196	6 671	10 674	6 998
Europa											
Bundesrep. Deutschland	125 276	104 715	50 259	28 344	12 618	13 494	14 904	3 494	5 114	6 224	5 400
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)[5])	15 121	2 371	736	698	44	893	898	217	357	238	11 852
Belgien-Luxemburg	42 439	38 132	29 097	4 478	2 717	1 840	3 378	1 187	780	1 395	708
Bulgarien	7 334	1 178	614	309	15	240	515	179	93	243	5 606
Dänemark[6])	12 040	10 355	2 731	5 786	1 064	773	1 190	404	336	430	430
Finnland[6])	8 441	6 520	1 962	3 660	478	420	552	102	242	208	1 370
Frankreich	65 659	49 313	31 713	8 640	4 066	4 894	13 654	7 469	2 735	2 937	2 688
Griechenland	2 352	1 777	1 078	251	192	256	182	64	7	111	390
Großbrit. u. Nordirl.[6])	70 823	52 044	15 406	10 164	10 796	15 679	15 791	4 258	3 835	7 599	2 664
Irland[6])	3 788	3 542	438	2 559	432	113	111	22	46	43	29
Island	536	474	90	196	161	26	9	3	5	0	54
Italien	48 267	38 019	20 681	6 687	5 424	5 228	6 958	2 483	2 200	2 239	2 808
Jugoslawien	6 145	3 482	2 021	863	351	247	668	220	82	365	1 996
Niederlande	43 067	37 632	26 683	6 496	2 129	2 325	4 031	1 153	1 340	1 505	860
Norwegen[6])	8 986	7 963	2 666	3 963	562	772	759	321	271	167	264
Österreich	10 455	8 397	4 121	2 645	594	1 037	674	186	157	329	1 386
Polen	12 984	3 944	1 581	1 295	386	683	905	310	188	408	8 031
Portugal	3 462	2 372	633	1 161	349	229	1 039	892	80	67	28
Rumänien	6 774	2 334	1 374	525	66	369	652	186	87	379	3 732
Schweden[6])	24 821	21 261	6 844	9 503	1 845	3 069	2 239	666	871	697	1 322
Schweiz	18 800	14 971	7 022	3 771	1 943	2 234	2 979	465	1 116	1 386	849
Sowjetunion	46 848	10 181	3 143	2 721	266	4 052	9 596	2 122	2 390	2 185	27 071
Spanien	8 736	6 522	3 155	1 535	1 345	487	1 917	617	1 150	148	249
Tschechoslowakei	13 880	3 422	1 440	978	184	820	1 310	435	225	651	9 148
Türkei	2 154	1 605	875	383	210	137	238	41	2	196	310
Ungarn	8 479	2 674	1 297	907	65	404	453	...	...	...	5 352
Afrika											
Algerien	3 746	3 148	2 755	231	31	131	265	141	111	9	332
Angola	1 548	1 430	313	648	273	195	83	69	9	5	6
Elfenbeinküste	1 730	1 551	1 073	69	327	82	146	137	4	6	13
Ghana	1 676	1 473	403	447	320	303	34	15	2	17	168
Libyen[6])	8 660	7 792	5 940	1 691	161	—	105	...	...	...	...
Marokko	1 786	1 500	1 082	213	37	168	224	...	...	...	...
Nigeria[6])	4 537	4 048	1 685	1 454	630	278	356	55	286	15	130
Sudan	1 092	562	307	80	43	133	229	67	0	161	295
Südafrika[6])	7 902	5 855	1 441	2 432	806	1 176	1 651	1 351	98	202	10
Tunesien	668	463	382	45	7	30	133	109	7	17	66
Amerika											
Argentinien	6 490	4 639	2 544	613	592	890	1 616	76	1 381	159	235
Brasilien	10 024	7 863	2 820	1 221	2 623	1 199	1 689	160	1 178	351	457
Guatemala[6])	1 091	674	181	78	340	75	375	...	...	...	...
Jamaika[6])	1 243	1 108	16	330	754	8	135	26	93	0	...
Kanada[6])	59 052	53 706	4 222	6 325	38 574	4 584	4 353	401	2 516	1 425	993
Kolumbien	2 467	2 014	571	277	1 078	88	...	...	...	...	...
Mexiko[6])	5 020	3 773	257	98	3 095	324	513	3	482	28	14
Peru	3 835	3 411	1 282	138	1 286	706	303	0	249	51	120
Trinidad und Tobago	1 757	1 238	34	308	889	7	...	...	...	...	...
Venezuela[6])	11 706	7 349	805	815	5 457	271	4 357	58	4 267	7	0
Vereinigte Staaten	158 209	109 514	30 829	16 175	33 247	29 263	47 362	3 618	23 912	19 494	1 293
Asien											
China (Taiwan)	5 228	3 684	457	81	2 257	889	1 545	143	64	1 291	—
Hongkong[6])	9 202	6 974	949	1 373	3 533	1 118	2 177	339	215	1 508	48
Indien[6])	7 415	4 001	478	951	1 136	1 435	1 912	371	38	1 490	1 503
Irak	4 003	3 367	2 237	278	78	774	566	96	178	293	70
Israel	2 839	2 226	741	518	601	366	510	113	41	300	74
Japan[6])	70 703	38 717	4 770	3 883	24 077	5 987	28 142	3 922	4 070	18 585	3 824
Korea, Süd-	3 057	2 668	188	77	1 518	884	389	63	15	292	—
Pakistan[6])	2 584	1 258	317	302	328	310	870	189	66	612	457
Philippinen[6])	3 886	...	133	...	...	...	...	...	...	...	...
Saudi-Arabien	8 640	...	1 938	...	...	...	...	...	...	...	...
Singapur	5 686	2 427	473	467	698	790	2 881	200	102	2 523	378
Thailand[6])	2 600	1 586	414	94	352	726	1 004	47	3	952	9
Australien u. Ozeanien											
Australien[6])	17 950	12 836	1 657	2 160	2 582	6 437	4 428	450	209	2 569	686
Neuseeland[6])	4 484	3 764	449	1 549	914	851	615	.	81	92	105

*) Die Zuordnung zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom Januar 1970.

[1]) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — [2]) Übrige europäische Länder (ohne Ostblock-Länder) einschl. Jugoslawien, Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland. — [3]) Afrika ohne Südafrika, Asien ohne Japan und ohne asiatische Ostblock-Länder. — [4]) Einschl. asiatische Ostblock-Länder. — [5]) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland. — [6]) Generalhandel.

8. Einfuhr der Ostblock-Länder nach ausgewählten Bezugsgebieten

Mill. US-$

Bezugsgebiet \ Berichtsgebiet	Jahr	Albanien[1]	Bulgarien	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	Polen	Rumänien	Sowjetunion	Tschechoslowakei	Ungarn	Europ. Ostblock-Länder	China, Volksrepublik[1]	Übrige Ostblock-Länder[1]
Ostblock-Länder	**1969**	**113**	**1 350**	**2 908**	**2 053**	**854**	**6 237**	**2 272**	**1 255**	**17 041**	**342**	**1 025**
	1970	**116**	**1 343**	**3 260**	**2 409**	**1 015**	**6 876**	**2 400**	**1 567**	**18 985**	**408**	**1 043**
Albanien	1969	X	6	8	8	3	—	11	4	40	36	2
	1970	X	6	6	8	3	—	18	5	47	38	2
Bulgarien	1969	3	X	147	64	33	975	99	31	1 352	2	13
	1970	5	X	170	80	43	1 081	91	48	1 517	1	16
China, Volksrepublik	1969	72	2	34	23	42	29	33	11	247	X	238
	1970	76	1	36	24	62	22	25	14	260	X	252
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	1969	8	153	X	320	84	1 629	415	192	2 801	30	72
	1970	6	157	X	400	115	1 730	446	261	3 114	42	63
Polen	1969	8	82	263	X	68	1 124	260	117	1 922	18	37
	1970	8	65	293	X	77	1 261	270	145	2 118	26	27
Rumänien	1969	4	16	115	60	X	449	139	38	821	39	26
	1970	3	29	105	71	X	527	136	60	930	72	21
Sowjetunion	1969	—	974	1 744	1 200	465	X	1 105	713	6 202	28	587
	1970	—	955	1 945	1 361	501	X	1 209	829	6 800	25	613
Tschechoslowakei	1969	14	79	368	244	109	1 115	X	141	2 070	26	25
	1970	13	96	457	310	159	1 234	X	198	2 467	31	21
Ungarn	1969	3	32	212	117	43	719	191	X	1 317	7	27
	1970	3	25	222	139	48	802	182	X	1 421	7	27
Übrige Ostblock-Länder	1969	1	7	18	15	7	196	19	6	270	156	X
	1970	1	8	26	16	8	220	23	7	310	166	X
Andere Länder	**1969**	**24**	**399**	**750**	**1 157**	**887**	**4 090**	**1 023**	**673**	**9 002**	**1 432**	**98**
	1970	**23**	**488**	**1 073**	**1 199**	**945**	**4 863**	**1 295**	**938**	**10 825**	**1 667**	**60**
OECD	1969	20	262	402	876	738	2 492	710	514	6 014	978	87
	1970	22	353	589	914	774	2 763	901	728	7 045	1 235	49
EWG	1969	13	139	121	380	436	1 156	330	250	2 824	299	52
	1970	14	174	191	376	430	1 169	430	343	3 129	350	15
EFTA	1969	3	88	213	357	228	567	298	204	1 957	168	2
	1970	3	117	299	384	230	629	368	289	2 321	171	5
Bundesrep. Deutschland	1969	2	46	X	131	171	350	147	85	933	158	28
	1970	3	52	X	148	160	375	210	128	1 075	167	8
Belgien-Luxemburg	1969	0	5	17	28	34	80	21	16	201	16	0
	1970	0	11	33	29	30	83	24	28	238	23	0
Dänemark	1969	1	2	20	29	6	19	13	7	96	1	0
	1970	0	3	19	36	4	26	16	11	115	4	0
Finnland	1969	0	1	12	33	4	294	9	11	365	6	0
	1970	0	4	17	31	5	303	14	13	386	13	0
Frankreich	1969	1	25	28	94	94	323	49	47	660	45	9
	1970	1	44	67	88	112	319	61	53	745	81	5
Großbrit. u. Nordirland	1969	0	20	53	184	102	240	78	66	743	131	1
	1970	0	45	89	191	99	248	93	93	858	107	1
Italien	1969	9	55	36	92	93	317	62	74	738	57	2
	1970	7	57	35	73	96	313	79	98	758	57	2
Jugoslawien	1969	3	18	44	53	24	228	64	47	480	1	—
	1970	2	21	50	60	29	251	107	45	566	5	0
Niederlande	1969	1	7	41	36	43	85	52	27	293	23	14
	1970	2	10	57	39	32	80	56	38	313	22	0
Österreich	1969	1	30	28	55	49	91	88	75	416	4	0
	1970	1	36	35	62	59	98	102	98	491	5	4
Schweden	1969	0	11	53	38	27	129	20	16	294	12	1
	1970	1	14	56	38	23	144	40	23	337	22	1
Schweiz	1969	1	20	54	30	42	60	88	35	329	14	0
	1970	2	19	94	37	42	78	107	58	438	21	0
Türkei	1969	0	5	8	9	9	30	14	14	88	0	—
	1970	...	5	7	8	3	30	12	18	82	1	—
Ägypten	1969	0	13	40	25	13	228	37	9	365	14	1
	1970	0	10	45	20	19	311	39	18	461	11	1
Brasilien	1969	0	9	20	19	4	49	11	10	122	0	...
	1970	—	3	29	19	5	23	15	18	113	1	...
Kanada	1969	3	0	6	8	1	33	5	5	61	114	0
	1970	4	4	6	11	2	131	13	6	177	131	—
Kuba	1969	1	26	35	8	10	232	37	4	353	78	...
	1970	1	31	53	4	13	517	57	5	680	83	...
Vereinigte Staaten	1969	0	1	21	49	22	117	18	9	238	...	0
	1970	0	6	40	58	60	115	27	28	334	...	...
Indien	1969	—	15	28	29	9	221	44	19	366	0	0
	1970	0	10	34	33	15	270	36	25	424	—	1
Indonesien	1969	...	1	...	1	—	24	2	0	28	...	...
	1970	...	—	...	2	—	28	2	...	32	...	...
Iran	1969	—	8	3	2	23	56	8	9	110	1	0
	1970	...	3	4	6	25	69	9	14	130	4	0
Japan	1969	0	10	8	14	22	264	13	6	337	391	32
	1970	1	20	8	21	27	345	15	12	448	569	29
Australien	1969	—	0	1	18	0	45	13	7	84	119	1
	1970	—	0	6	15	3	67	11	2	104	129	1
Gesamteinfuhr	**1969**	**137**	**1 749**	**3 658**	**3 210**	**1 741**	**10 327**	**3 294**	**1 928**	**26 043**	**1 774**	**1 123**
	1970	**139**	**1 831**	**4 332**	**3 608**	**1 960**	**11 739**	**3 695**	**2 505**	**29 810**	**2 075**	**1 103**

[1] Angaben z. T. geschätzt bzw. aus Partnerstatistiken entnommen.

9. Ausfuhr der Ostblock-Länder nach ausgewählten Absatzgebieten

Mill. US-$

Berichtsgebiet / Absatzgebiet	Jahr	Albanien[1]	Bulgarien	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	Polen	Rumänien	Sowjetunion	Tschechoslowakei	Ungarn	Europ. Ostblock-Länder	China, Volksrepublik[1]	Übrige Ostblock-Länder[1]
Ostblock-Länder	**1969**	**78**	**1 375**	**2 919**	**1 995**	**906**	**6 813**	**2 123**	**1 370**	**17 579**	**484**	**426**
	1970	**87**	**1 532**	**3 238**	**2 194**	**1 020**	**7 396**	**2 499**	**1 462**	**19 429**	**512**	**475**
Albanien	1969	X	3	8	8	4	—	14	3	40		1
	1970	X	5	6	8	3	—	13	3	39	76	1
Bulgarien	1969	6	X	153	81	21	974	81	31	1 347	2	7
	1970	6	X	158	66	23	938	96	25	1 314	1	8
China, Volksrepublik	1969	36	2	30	18	39	28	26	7	186	X	156
	1970	38	1	42	26	72	25	31	7	243	X	166
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	1969	8	149	X	278	121	1 739	360	219	2 874	34	18
	1970	6	173	X	328	106	1 931	456	218	3 219	36	26
Polen	1969	8	65	315	X	61	1 199	248	117	2 014	23	15
	1970	8	78	398	X	71	1 350	305	137	2 347	24	16
Rumänien	1969	3	31	84	66	X	476	107	42	809	42	7
	1970	3	42	121	79	X	494	156	51	946	62	8
Sowjetunion	1969	—	980	1 658	1 121	455	X	1 124	726	6 064	29	196
	1970	—	1 078	1 742	1 251	529	X	1 222	809	6 629	22	220
Tschechoslowakei	1969	11	102	414	270	141	1 110	X	198	2 246	33	19
	1970	18	87	440	265	132	1 203	X	185	2 331	25	23
Ungarn	1969	4	31	186	115	39	700	139	X	1 213	11	6
	1970	5	50	268	143	63	843	200	X	1 571	14	7
Übrige Ostblock-Länder	1969	2	13	72	37	26	587	25	27	788	238	X
	1970	2	16	63	27	21	613	21	27	791	252	X
Andere Länder	**1969**	**12**	**419**	**869**	**1 147**	**727**	**4 842**	**1 197**	**713**	**9 926**	**1 758**	**87**
	1970	**14**	**472**	**893**	**1 353**	**831**	**5 404**	**1 293**	**854**	**11 114**	**1 775**	**91**
OECD	1969	8	265	378	845	497	2 340	701	539	5 572	693	76
	1970	9	289	468	1 008	598	2 449	768	662	6 250	682	75
EWG	1969	6	144	150	323	317	857	349	282	2 428	269	30
	1970	8	168	201	432	375	859	393	354	2 791	255	29
EFTA	1969	1	83	165	308	116	678	250	196	1 797	152	4
	1970	1	84	191	354	144	744	267	249	2 033	147	3
Bundesrep. Deutschland	1969	1	56	X	140	121	229	182	115	843	88	7
	1970	1	54	X	204	167	257	208	160	1 052	84	13
Belgien-Luxemburg	1969	0	8	34	21	20	83	23	15	203	12	3
	1970	0	10	34	23	16	82	23	14	202	11	2
Dänemark	1969	0	2	16	30	2	29	17	10	106	9	0
	1970	0	2	21	35	3	23	22	14	120	11	0
Finnland	1969	0	5	13	25	4	262	10	8	327	7	0
	1970	0	2	14	35	6	287	12	9	365	6	0
Frankreich	1969	0	21	45	48	54	141	42	29	380	76	18
	1970	1	38	44	60	61	140	51	28	423	70	12
Großbrit. u. Nordirland	1969	0	29	30	139	49	427	77	41	792	91	1
	1970	0	25	42	152	51	465	80	56	870	80	2
Italien	1969	5	49	32	88	104	232	66	98	673	64	0
	1970	6	57	46	113	109	212	70	127	740	63	1
Jugoslawien	1969	3	25	75	63	35	245	136	44	625	1	0
	1970	3	33	86	66	41	326	152	53	761	2	0
Niederlande	1969	0	10	38	27	19	173	37	25	328	28	3
	1970	0	10	77	31	22	168	40	25	373	27	1
Österreich	1969	1	20	24	42	30	66	72	60	316	9	0
	1970	1	17	24	58	55	74	76	72	375	12	0
Schweden	1969	0	2	36	44	9	108	24	19	242	19	0
	1970	0	3	42	52	8	117	28	23	273	19	0
Schweiz	1969	0	27	32	30	25	21	47	61	242	18	2
	1970	0	30	44	30	25	27	46	79	282	18	1
Türkei	1969	0	4	9	20	7	58	11	16	126	0	—
	1970	...	4	9	17	9	62	11	12	124	0	...
Ägypten	1969	0	9	35	22	16	238	54	17	391	13	1
	1970	0	24	48	30	23	363	77	23	588	5	1
Brasilien	1969	—	8	33	14	2	12	8	11	86	0	...
	1970	—	0	28	22	6	3	8	5	72	0	...
Kanada	1969	0	1	3	12	5	12	26	9	68	25	0
	1970	0	1	3	13	4	8	27	9	65	18	0
Kuba	1969	1	23	40	4	29	624	33	4	758	80	...
	1970	1	24	62	3	15	644	27	4	779	85	...
Vereinigte Staaten	1969	0	2	9	92	9	61	23	8	204	...	2
	1970	0	3	9	93	13	64	23	9	216	...	1
Indien	1969	—	18	30	38	12	171	38	23	331	0	—
	1970	—	20	32	31	16	136	38	23	295	—	...
Indonesien	1969	...	0	...	1	—	4	1	0	6	...	...
	1970	...	0	...	1	—	5	1	0	8	...	...
Iran	1969	0	6	3	6	22	161	16	9	224	2	0
	1970	...	5	2	5	33	188	18	14	265	2	0
Japan	1969	0	11	17	27	10	357	9	4	434	235	39
	1970	—	8	28	30	6	379	12	4	467	254	41
Australien	1969	—	0	4	3	1	2	8	2	19	35	...
	1970	—	0	5	3	1	2	8	3	22	35	...
Gesamtausfuhr	**1969**	**89**	**1 794**	**3 788**	**3 142**	**1 633**	**11 655**	**3 319**	**2 084**	**27 504**	**2 242**	**514**
	1970	**101**	**2 004**	**4 131**	**3 548**	**1 851**	**12 800**	**3 792**	**2 317**	**30 543**	**2 288**	**566**

[1] Angaben z. T. geschätzt bzw. aus Partnerstatistiken entnommen.

M. Verkehr

1. Eisenbahnen

Fahrzeuge: Den Verwaltungen im Jahresdurchschnitt zur Verfügung stehende betriebsfähige Fahrzeuge. Straßen-, Vorort-, Hoch- und Untergrundbahnen sowie Feld-, Zahnrad- und Drahtseilbahnen sind ausgenommen. Privateigene Fahrzeuge, soweit sie in den Registern der Eisenbahnverwaltungen geführt werden, gelten gleichfalls als unter Kontrolle der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs stehend.

Verkehrsleistungen: Heimischer und internationaler Verkehr auf allen Linien des betreffenden Landes, ohne Eisenbahnen, die ausschließlich nur innerhalb von Städten, Industriewerken, Pflanzungen, Bergwerken usw. verkehren.

Lokomotiven: Alle Fahrzeuge mit Maschinen- oder Motorenkraft oder nur mit Motoren (z. B. elektrische Lokomotiven), die in der Lage sind, sich selbst fortzubewegen und noch andere Fahrzeuge nachzuziehen. Triebwagen sind ausgenommen.

Personen- und Packwagen: Alle Wagen für den Personentransport sowie Packwagen, Triebwagen und bahneigene Postwagen.

Güterwagen: Alle Wagen für den Gütertransport, ohne Packwagen und Wagen, die ausschließlich für den Dienstverkehr bestimmt sind.

Personen-km: Alle Fahrgäste, mit Ausnahme des kostenfrei beförderten Militär-, Regierungs- und Eisenbahnpersonals.

Tonnen-km: Tariftonnenkilometer; d. h. Tarifgewicht mal Tarifentfernung aller in Güterzügen beförderten Güter, mit Ausnahme des Dienstgut-, Post- und Gepäckverkehrs sowie der kostenfreien Regierungstransporte.

Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen[1]			Verkehrsleistungen	
	Lokomotiven	Personen- u. Packwagen	Güterwagen	Personen-km	Tarif-tkm
	Anzahl			Mill.	
Europa					
Bundesrepublik Deutschland[2]					
1968	6 691	23 798	292 238	34 137	57 704
1969	6 406	26 776	288 772	36 355	66 242
Belgien[3]					
1968	1 075	3 791	46 021	7 338	6 726
1969	1 071	3 667	47 327	7 515	7 470
Dänemark[4]					
1968	447	1 568	12 824	3 202	1 417
1969	356	1 556	12 496	3 184	1 459
Finnland					
1968	725	1 177	22 054	2 201	5 605
1969	684	1 106	22 141	2 154	6 001
Frankreich					
1968	4 743	20 848	283 223	35 873	62 836
1969	4 926	20 053	258 674	39 075	66 782
Griechenland					
1968	416	633	9 166	1 549	548
1969	416	634	8 893	1 437	586
Großbritannien[4]					
1968	4 865	32 733	.	28 703	.
1969	4 554	31 109	390 039	29 613	.
Italien					
1968	3 276	11 914	121 401	29 051	16 990
1969	3 251	11 901	120 138	29 994	17 086
Jugoslawien					
1968	2 057	4 347	60 705	10 284	15 505
1969	1 993	4 355	62 054	10 469	16 795
Luxemburg					
1968	78	162	3 853	202	639
1969	78	140	4 146	203	724
Niederlande					
1968	674	2 000	17 880	7 355	3 274
1969	673	1 965	16 422	7 502	3 433
Norwegen					
1968	319	1 223	12 322	1 643	2 480
1969	308	1 095	12 389	1 564	2 592
Österreich					
1968	1 288	4 856	39 852	5 630	8 019
1969	1 241	4 784	38 528	6 195	8 788
Portugal					
1968	410	1 216	8 573	2 654	771
1969	490	1 190	9 188	2 766	737
Schweden					
1968	980	3 112	52 791	4 554	12 915
1969	954	3 036	51 898	4 632	13 941
Schweiz[5]					
1968	904	4 359	36 323	8 114	5 943
1969	882	4 298	37 427	8 063	6 121
Spanien					
1968	1 783	4 903	51 536	11 836	8 220
1969	1 425	4 168	49 350	12 647	8 582
Türkei					
1968	963	1 443	17 309	4 539	5 235
1969	961	1 510	17 776	4 603	5 235
Afrika					
Äthiopien[3]					
1968	21	65	642	81	172
1969	23	65	644	83	187
Algerien					
1968	202	612	8 913	858	1 231
1969	202	587	8 930	952	1 307
Südafrika[3]					
1968	3 809	7 103	132 048	.	45 564
1969	3 925	7 323	133 923	.	48 669
Amerika					
Kanada[7]					
1968	3 417	2 876	176 874	4 088	122 978
1969	3 208	2 776	174 453	...	128 415
Vereinigte Staaten[8]					
1968	27 351	14 892	1 684 389	21 115	1 086 921
1969	27 026	12 228	1 675 478	19 584	1 121 067
Asien					
Indien[3]					
1968	11 478	26 634	402 245	107 163	101 122
1969	11 436	26 407	416 204	106 940	108 129
Israel[4]					
1968	54	85	1 995	342	402
1969	54	83	1 960	341	435
Japan[3]					
1968	4 784	24 360	142 304	185 427	57 771
1969	4 691	22 711	147 475	181 520	59 087

[1] Durchschnitt. — [2] Nur Deutsche Bundesbahn. Die Einsatzbestände weichen von denjenigen auf S. 320 f. ab, da sie nach der Methode des Internationalen Eisenbahnverbandes zusammengestellt sind und außerdem Jahresdurchschnitte darstellen. — [3] Geschäftsjahr: 1. 4. bis 31. 3. — [4] Ohne Nordirland. — [5] Geschäftsjahr: 1. 7. bis 30. 6. — [6] Schweizerische Bundesbahn und Berner Alpenbahn. — [7] Kanadische Nationalbahnen und Kanadische Pazifik-Eisenbahn. — [8] Nur Ergebnisse der Eisenbahnen I. Klasse (rd. 96% aller Strecken).

2. Bestand an Kraftfahrzeugen*)

Land	Jahres-ende	Insgesamt	Darunter			Personen-	Last-
			Personen-kraft-wagen	Kraft-omni-busse	Lastkraft-wagen	kraftwagen	
		1 000				auf 1 000 Einwohner	
Europa							
Bundesrepublik Deutschland	1970	17 034	14 376	48	1 050	*234*	*17*
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1969	.	1 039	15	172	*61*	*10*
Belgien	1970	2 302	2 034	16	212	*210*	*22*
Dänemark	1970	1 471	1 077	5	247	*219*	*50*
Finnland	1970	997	712	8	108	*152*	*23*
Frankreich	1970	14 370	12 470	35	1 810	*246*	*36*
Griechenland	1970	344	226	11	107	*25*	*12*
Großbritannien und Nordirland	1970	13 245	11 541	78	1 621	*207*	*29*
Irland	1969	404	354	2	47	*121*	*16*
Island	1970	47	41	1	6	*205*	*30*
Italien	1970	11 277	10 200	33	914	*187*	*17*
Jugoslawien	1969	707	563	13	105	*28*	*5*
Luxemburg	1970	104	91	1	12	*268*	*35*
Niederlande	1970	2 963	2 592	10	349	*199*	*27*
Norwegen	1970	906	747	7	147	*193*	*38*
Österreich	1970	1 575	1 197	7	121	*162*	*16*
Portugal	1969	494	454	4	25	*47*	*3*
Schweden	1970	2 446	2 288	14	144	*284*	*18*
Schweiz	1970	1 529	1 388	6	133	*221*	*21*
Spanien	1969	2 687	1 999	29	654	*61*	*20*
Türkei	1970	427	150	37	135	*4*	*4*
Afrika							
Algerien	1969	213	121	.	71	*9*	*5*
Madagaskar	1969	80	46	3	29	*7*	*5*
Marokko	1970	304	221	.	83	*14*	*5*
Senegal	1969	57	36	3	17	*10*	*4*
Südafrika	1970	2 115[1])	1 653	34	428	*78*	*20*
Tunesien	1970	104[1])	66	2	35	*13*	*7*
Amerika							
Argentinien	1969	2 145	1 390	33	722	*58*	*30*
Brasilien	1969	3 202	2 041	.	1 161	*22*	*13*
Chile	1970	304	220	14	70	*22*	*7*
Guatemala	1969	73	43	.	30	*9*	*6*
Jamaika	1969	88	69	.	19	*35*	*10*
Kanada	1970	8 500	6 700	.	1 800	*313*	*84*
Kolumbien	1969	259	161	.	98	*8*	*5*
Mexiko	1970	1 825	1 243	.	582	*25*	*11*
Peru	1969	342	214	.	128	*16*	*10*
Uruguay	1969	220	130	.	90	*46*	*32*
Venezuela	1969	669	562	15	91	*56*	*9*
Vereinigte Staaten	1969	108 962	89 861	364	17 871	*442*	*88*
Asien							
Ceylon	1970	132	87	10	33	*7*	*3*
China (Taiwan)	1969	70	40	.	30	*3*	*2*
Hongkong	1969	112[1])	82	11	18	*20*	*4*
Indien	1970	1 092	589	91	319	*1*	*1*
Indonesien	1970	359	236	23	100	*2*	*1*
Irak	1968	132	76	10	47	*9*	*5*
Iran	1969	254	188	.	67	*7*	*2*
Israel	1969	198[1])	136	4	58	*48*	*21*
Japan	1970	17 826	8 779	188	8 850	*85*	*85*
Libanon	1970	155	136	2	15	*49*	*5*
Malaysia	1969	270	213	5	51	*20*	*5*
Pakistan	1970	146	93	13	33	*1*	*0*
Philippinen	1969	446	272	.	174	*7*	*5*
Australien und Ozeanien							
Australien	1969	4 547[1])	3 611	.	936	*294*	*76*
Neuseeland	1970	1 080[1])	900	3	177	*320*	*63*

*) Ohne Krafträder.
[1]) Ohne Zugmaschinen.

3. Bestand an Binnenschiffen

Land	Jahr	Güterschiffe								Schlepper und Schubboote
		mit eigener Triebkraft				ohne eigene Triebkraft				
		insgesamt		darunter Tankschiffe		insgesamt		darunter Tankkähne		
		Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	Masch.-Leistung
		Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	1 000 PS
Bundesrep. Deutschland	1968	5 586	3 432	701	546	1 480	1 253	166	98	199
	1969	5 442	3 450	714	562	1 323	1 177	164	99	187
	1970	5 190	3 448	747	612	1 146	1 076	167	107	183
Belgien	1968	5 180	2 354	408	184	588	456	19	14	20
	1969	5 047	2 325	387	183	516	406	17	13	-
	1970	4 833	2 244	391	184	455	370	17	13	42
Frankreich	1968	5 677	2 159	625	266	1 855	940	150	141	104
	1969	5 570	2 123	528	233	1 639	872	148	143	111
	1970	5 583	2 124	522	231	1 591	870	144	144	120
Italien	1968	392	53	22	8	370	60	22	14	8
	1969	411	58	27	11	371	62	29	16	9
	1970	431	61	27	11	393	68	29	16	10
Jugoslawien	1968	21	6	6	2	837	541	96	108	81
	1969	21	6	6	2	911	612	154	161	86
	1970	21	6	6	2	916	623	154	161	95
Niederlande	1968	12 152	3 706	1 127	504	8 327	2 843	235	176	450
	1969	12 087	3 758	1 130	513	8 247	2 848	239	176	457
	1970	11 894	3 824	1 136	530	8 043	2 855	234	172	440
Österreich	1968	22	21	6	5	248	222	69	66	30
	1969	26	26	8	7	217	195	59	57	29
	1970	27	27	8	7	209	194	57	55	26
Polen	1968	330	150	—	—	773	288	—	—	54
	1969	345	157	—	—	856	323	—	—	60
	1970	345	158	—	—	918	355	—	—	71
Schweiz	1968	355	342	84	92	90	118	13	17	23
	1969	326	322	84	94	82	107	11	15	20
	1970	333	344	93	108	82	117	11	15	17

4. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Versand		Empfang		Internationaler Durchgangsverkehr	Güterbeförderung insgesamt[1])	Effektivtonnenkilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
		1 000 t						Mill.
Bundesrep. Deutschland[2])	1968	152 849	52 772	169 872	69 795	10 683	233 328	47 932
	1969	151 322	50 253	172 667	71 598	10 879	233 800	47 650
	1970	151 956	49 528	178 188	75 760	12 285	240 001	48 813
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1968	11 885	2 824	10 257	1 196	61	13 142	2 443
	1969	10 959	2 494	9 773	1 308	139	12 406	2 143
	1970	12 117	2 812	10 566	1 261	282	13 660	2 358
Belgien	1968	49 825	22 657	64 813	37 644	4 861	93 331	6 651
	1969	50 129	20 916	66 139	36 926	5 602	92 657	6 870
	1970	51 509	20 272	66 875	35 638	4 418	91 565	6 734
Frankreich	1968	82 857	20 601	74 195	11 939	6 956	101 752	13 235
	1969	90 197	21 882	81 300	12 985	7 023	110 205	14 601
	1970	89 114	22 183	80 181	13 250	7 986	110 350	14 183
Großbritannien und Nordirland	1968	7 434	—	7 434	—	—	7 434	155
	1969	6 809	—	6 809	—	—	6 809	140
	1970	6 530	—	6 530	—	—	6 530	131

Fußnoten vgl. S. 82*.

4. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Versand		Empfang		Internationaler Durchgangsverkehr	Güterbeförderung insgesamt[1])	Effektivtonnenkilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
		1 000 t						Mill.
Jugoslawien	1968	11 052	1 308	11 855	2 111	5 451	18 614	5 318
	1969	12 400	1 018	13 646	2 264	4 227	18 891	4 478
	1970	13 528	961	15 678	3 111	5 461	22 100	5 723
Niederlande	1968	168 239	73 439	139 281	44 481	29 497	242 217	31 044
	1969	167 528	77 028	134 061	43 561	25 913	237 002	30 077
	1970	174 037	81 371	135 554	42 888	24 520	241 445	30 743
Österreich	1968	1 904	1 342	5 860	5 298	865	8 067	1 285
	1969	1 916	1 232	5 170	4 486	836	7 238	1 194
	1970	1 682	816	5 736	4 870	1 041	7 593	1 293
Polen	1968	6 434	187	6 340	93	247	6 774	2 021
	1969	6 173	175	6 060	62	207	6 318	1 442
	1970	8 583	375	8 249	41	382	8 837	2 295
Schweiz	1968	321	320	7 515	7 515	284	8 120	39
	1969	309	309	7 738	7 737	268	8 315	41
	1970	304	304	8 646	8 645	313	9 264	45

*) Die Zahlen beziehen sich auf alle Güter, die von Schiffen aller Flaggen in den Häfen des betreffenden Landes geladen oder gelöscht worden sind. [1]) Die Güterbeförderung setzt sich zusammen aus dem Empfang insgesamt + Versand nach dem Ausland + Internationalem Durchgangsverkehr. — [2]) Die Zahlenangaben über den Versand nach bzw. Empfang aus dem Ausland enthalten auch den Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost).

5. Bestand der Handelsflotten*)

1 000 BRT

Land	1970		1971		Land	1970		1971	
	insgesamt	dar. Öltanker	insgesamt	dar. Öltanker		insgesamt	dar. Öltanker	insgesamt	dar. Öltanker
Europa					**Amerika**				
Bundesrep. Deutschl.	7 881	1 643	8 679	1 848	Argentinien	1 266	502	1 312	497
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	989	178	1 016	178	Brasilien	1 722	573	1 731	539
Belgien	1 062	305	1 183	313	Chile	308	52	388	87
Dänemark	3 314	1 340	3 520	1 490	Honduras	60	4	70	2
Finnland	1 397	671	1 471	702	Kanada[1])	2 400	250	2 366	260
Frankreich	6 458	3 477	7 011	3 935	Kolumbien	235	44	209	14
Griechenland	10 952	3 872	13 066	4 645	Mexiko	381	241	401	224
Großbrit. u. Nordirl.	25 825	12 032	27 335	13 432	Panama	5 646	3 289	6 262	3 244
Irland	175	3	174	4	Peru	378	78	421	91
Italien	7 448	2 721	8 139	3 027	Venezuela	393	249	412	258
Jugoslawien	1 516	255	1 543	248	Vereinigte Staaten[1])[2])	18 463	4 688	16 266	4 645
Niederlande	5 207	1 985	5 269	2 003					
Norwegen	19 347	8 857	21 720	10 277	**Asien**				
Polen	1 580	65	1 760	55	China (Taiwan)	1 166	235	1 322	288
Portugal	870	248	926	236	China, Volksrep.[3])	868	117	1 022	171
Schweden	4 921	1 609	4 978	1 562	Indien	2 402	288	2 478	289
Schweiz	196	.	200	.	Indonesien	643	88	619	75
Sowjetunion	14 832	3 460	16 194	3 614	Israel	714	0	646	0
Spanien	3 441	1 423	3 934	1 724	Japan	27 004	9 228	30 509	10 723
Türkei	697	170	714	175	Libanon	182	.	127	.
					Pakistan	566	11	582	11
Afrika					Philippinen	946	140	946	167
Ägypten	238	79	241	69					
Liberia	33 297	19 332	38 552	22 313	**Australien und Ozeanien**				
Südafrika	511	1	538	1	Australien	1 074	189	1 105	233
					Neuseeland	186	3	181	.
					Welt	**227 490**	**86 140**	**247 203**	**96 141**

*) Stand jeweils am 30. 6. Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Bruttoraumgehalt von 100 Reg.-Tons und mehr (1 RT = 2,83 cbm), einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb. [1]) Einschl. der Handelsschiffe auf den Großen Seen. — [2]) Einschl. der Reserve-Flotte (etwa 5 Mill. BRT). — [3]) Unvollständige Zahlen.

6. Güterverkehr über See mit dem Ausland

1000 t

Land	1967		1968		1969[1])	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Europa						
Bundesrepublik Deutschland[2])[3])[4])	22 004	80 321	24 138	87 454	24 842	95 539
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	3 024	7 064	3 170	6 407	2 681	7 755
Belgien[3])[5])	21 948	45 763	26 123	54 505	26 423	62 077
Dänemark[6])	4 958	24 637	5 266	25 789	6 204	28 687
Finnland	9 861	13 902	10 754	15 958	12 033	18 419
Frankreich	22 413	122 217	24 351	123 991	25 457	144 435
Griechenland	3 571	9 872	3 920	10 507	4 136	12 038
Großbritannien und Nordirland[7])	35 152	167 548	41 027	179 036	44 512	188 554
Italien	29 741	144 570	31 629	169 115	32 469	182 732
Jugoslawien	4 246	7 938	4 201	8 642	4 064	8 826
Niederlande[8])	37 609	132 294	40 489	151 492	47 773	172 410
Norwegen[9])[3])	29 641	15 112	36 049	17 136	36 833	17 543
Polen[4])[5])	17 943	9 689	21 671	10 172	22 282	10 004
Portugal[10])[11])	2 790	5 650	2 605	6 322	2 624	7 057
Schweden[12])	23 555	36 443	27 244	41 918	27 663	42 454
Sowjetunion[13])	98 459	10 297	100 809	11 083	104 968	11 102
Spanien[11])	11 058	41 651	16 836	46 023	14 775	50 689
Türkei[14])	2 437	7 146	2 641	7 087	2 870	7 672
Afrika						
Algerien	31 130	2 335	36 890	2 800	37 510	2 800
Libyen	82 873	2 629	124 927	3 049	148 061	3 099
Marokko	11 390	3 721	12 449	3 835	13 067	3 737
Südafrika[15])	12 648	7 175	14 199	6 625	12 071	6 605
Amerika						
Argentinien[3])	12 306	8 557	11 751	8 253	13 220	10 345
Brasilien[4])[10])[12])	21 129	19 045	23 487	23 648	30 286	24 612
Kanada[16])[17])	72 598	45 572	78 663	49 106	70 466	51 884
Trinidad und Tobago	18 654	12 297	20 400	13 761	22 600	15 000
Venezuela[4])[10])[13])	194 199	3 111	193 381	3 768	199 381	3 638
Vereinigte Staaten[3])[16])	171 169	249 106	178 731	282 081	181 269	281 248
Asien						
Indien[2])	23 099	26 742	25 568	26 774	...	...
Indonesien[3])[13])[18])	21 634	1 708	25 750	1 800	32 749	1 760
Iran	116 920	2 305	126 380	2 681	145 762	2 946
Japan	27 091	283 669	30 319	320 463	40 580	370 670
Libanon[19])	31 135	2 159	45 454	2 233	39 291	2 274
Philippinen	11 858	10 388	13 421	11 772	14 408	12 580
Singapur	12 135	18 693	14 183	22 026	15 581	22 932
Syrien[20])	21 256	1 590	31 181	1 717	32 284	1 165
Australien und Ozeanien						
Australien[4])[15])	34 531	30 356	43 426	31 187	57 229	33 300
Neuseeland	2 979	7 038	4 021	7 432	4 677	7 672

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Einschl. Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost). — [3]) Einschl. Seeumschlag. — [4]) Einschl. Post. — [5]) Einschl. Bunkermaterial. — [6]) Ohne internationalen Fährverkehr. — [7]) Einschl. Verkehr zwischen Irland und Nordirland. Ohne Verpackungsmaterial. Angaben geschätzt von Board of Trade and Ministry of Transport. — [8]) Ohne Transitverkehr, Verpackungsmaterial und Re-Exporte. — [9]) Einschl. der Verladungen schwedischen Eisenerzes in Narvik. — [10]) Einschl. Passagier-Gepäck. — [11]) Einschl. des Verkehrs mit den überseeischen Provinzen. — [12]) Ohne die Verladungen schwedischen Eisenerzes in Norwegen. — [13]) Ohne Transitverkehr und Verpackungsmaterial. — [14]) Ohne lebendes Vieh und Nutzholz. — [15]) Ohne Öltransporte. — [16]) Einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen. — [17]) Einschl. des internationalen Verkehrs auf dem St.-Lorenz-Strom. — [18]) Einschl. Proviant. — [19]) Ohne lebendes Vieh. — [20]) Einschl. des in Banias verschifften irakischen Öls.

7. Luftverkehr*)

Mill. km

Land	Flugkilometer			Personenkilometer			Fracht- Effektivtonnenkilometer			Post- Effektivtonnenkilometer		
	1968	1969	1970	1968	1969	1970	1968	1969	1970	1968	1969	1970
Europa												
Bundesrepublik Deutschl.	274,6	310,9	352,1	17 717,5	21 100,4	25 648,5	491,0	657,8	726,9	75,8	83,8	91,6
Belgien	38,6	46,3	49,3	1 976,9	2 206,4	2 446,8	120,7	172,2	186,5	6,3	7,8	8,1
Dänemark	25,3	30,3	32,2	1 202,4	1 436,7	1 616,4	48,9	62,5	63,4	6,5	7,8	7,9
Finnland	15,4	17,1	19,9	439,0	586,8	772,7	7,8	11,8	21,6	1,5	1,9	2,4
Frankreich	170,4	199,0	211,8	9 677,8	11 716,5	13 587,0	324,9	456,6	489,9	57,2	62,0	67,9
Griechenland	21,5	26,3	29,7	1 250,9	1 717,5	2 126,5	25,0	33,1	32,2	3,1	3,4	3,4
Großbrit. u. Nordirl.[1])	271,0	299,9	326,8	14 943,4	17 390,4	18 938,5	437,2	552,0	520,7	72,0	85,5	99,3
Irland	21,4	23,7	24,1	1 293,1	1 456,3	1 776,5	37,9	59,5	57,9	1,4	1,7	1,7
Island	11,9	11,7	13,6	1 129,6	1 214,8	1 781,1	5,7	9,3	10,6	2,0	2,1	2,2
Italien	115,0	128,8	143,8	5 966,5	7 121,1	8 394,8	181,6	257,5	284,0	18,3	19,5	19,4
Jugoslawien	12,9	15,6	17,2	459,8	606,0	774,1	4,0	4,9	6,1	0,6	0,7	0,7
Luxemburg	1,6	2,1	2,4	40,0	54,8	77,4	0,5	0,6	0,5	0,0	0,0	0,0
Niederlande	80,8	82,6	92,8	4 604,9	4 798,9	5 770,5	308,8	359,9	382,9	13,2	14,1	16,3
Norwegen	36,1	37,6	40,0	1 607,5	1 736,5	1 954,0	50,1	63,6	64,4	8,3	8,4	9,1
Österreich	9,0	12,9	13,4	311,8	428,1	451,9	3,4	6,8	6,2	0,9	2,1	2,7
Polen	13,8	15,1	16,0	450,9	504,1	550,3	4,5	5,4	6,7	1,7	1,8	1,6
Portugal	28,8	34,2	39,3	1 494,8	1 928,7	2 455,1	21,2	30,4	38,1	7,7	8,9	9,8
Schweden	45,9	49,0	51,9	2 027,5	2 183,6	2 448,9	77,4	97,2	98,5	12,9	12,8	13,4
Schweiz	60,2	67,9	75,4	3 335,1	3 836,1	4 420,3	105,9	162,4	173,1	15,4	17,2	18,5
Spanien	77,2	90,9	105,1	3 879,4	4 836,7	5 874,1	61,9	86,5	95,1	15,3	15,5	16,4
Tschechoslowakei	18,6	19,6	20,2	776,4	850,1	887,2	10,0	9,8	12,6	3,6	3,1	3,9
Türkei	13,1	12,4	13,6	417,9	494,1	640,1	2,9	3,3	5,0	0,9	1,1	1,4
Afrika												
Ägypten	14,1	16,4	17,3	620,5	762,4	1 009,8	7,2	13,0	16,6	1,0	0,9	1,0
Äthiopien	10,3	10,4	10,7	298,7	300,4	314,3	16,9	15,8	15,1	1,7	1,6	1,6
Marokko	6,3	7,6	8,0	313,6	365,9	383,8	3,6	3,3	5,4	0,5	0,6	0,6
Südafrika	29,0	34,1	42,5	1 844,8	2 177,7	2 874,1	38,5	49,7	57,5	9,1	9,8	9,2
Tunesien	3,3	3,5	5,1	177,8	195,2	271,6	1,7	1,9	1,6	0,3	0,3	0,4
Amerika												
Argentinien	44,1	44,7	47,0	1 748,8	2 127,5	2 543,9	34,9	53,6	46,6	5,1	5,8	6,1
Bolivien	3,7	3,8	3,6	61,4	106,4	109,0	1,4	1,6	1,7	0,0	0,1	0,0
Brasilien	89,4	91,9	95,4	3 692,7	3 932,7	4 384,8	107,1	143,9	168,7	8,5	9,0	9,3
Chile	15,8	18,8	20,9	601,5	729,6	838,8	25,4	38,2	42,6	0,6	0,9	1,1
Kanada	209,8	218,5	230,4	12 044,5	12 996,9	15 113,0	258,2	308,4	366,2	43,5	49,2	51,4
Kolumbien	44,8	46,7	54,8	1 561,7	1 743,6	2 063,3	57,3	62,8	77,2	3,3	3,6	4,1
Mexiko	47,9	50,8	57,7	2 242,5	2 765,0	2 939,3	39,4	42,3	38,0	4,2	3,2	3,7
Peru	16,4	19,0	20,0	574,2	752,4	788,8	14,8	19,0	23,5	1,2	1,7	2,2
Venezuela	26,1	29,4	30,8	952,3	1 022,8	1 197,3	20,2	45,5	94,6	1,7	2,0	2,2
Vereinigte Staaten	3 453,6	3 838,0	3 886,3	183 393,1	201 829,1	210 325,9	4 318,7	4 972,7	5 280,6	1 850,7	1 963,9	2 082,1
Asien												
Birma	4,5	5,2	6,2	98,6	114,6	156,8	1,6	2,7	2,5	0,1	0,1	0,2
China (Taiwan)	7,7	9,1	17,8	344,2	404,5	954,0	4,1	5,9	22,2	0,5	0,6	3,0
Ceylon	2,5	2,7	3,4	97,1	101,2	109,5	2,1	1,9	1,9	0,8	0,7	0,6
Indien	60,0	66,6	65,7	2 850,5	3 237,1	3 555,3	75,4	96,3	99,4	20,9	20,1	18,9
Indonesien	14,4	15,5	20,3	477,6	546,2	858,5	11,3	15,8	16,5	0,8	1,2	1,4
Israel	24,4	27,8	31,0	2 225,0	2 150,4	2 518,6	56,0	86,2	105,3	3,1	3,4	3,8
Japan	153,4	189,0	202,8	9 048,8	11 564,6	14 031,0	233,5	351,6	395,4	36,5	41,1	44,2
Libanon	26,5	26,3	26,5	837,0	721,6	854,3	100,4	108,3	144,8	2,2	2,0	2,1
Philippinen	34,4	40,4	41,0	1 320,0	1 558,5	1 572,9	24,3	25,8	25,0	3,1	4,5	4,5
Thailand	13,2	14,8	16,4	462,0	571,4	783,1	5,2	5,7	8,8	0,7	0,9	0,9
Australien und Ozeanien												
Australien	144,4	165,0	180,8	7 296,8	8 006,2	9 035,2	182,5	216,4	237,4	34,7	31,0	30,4
Neuseeland	34,0	32,6	33,1	1 266,6	1 491,8	1 577,7	31,0	36,6	37,4	3,1	3,2	3,3
Welt	**6 003,7**	**6 694,6**	**7 008,5**	**310 130,0**	**349 047,5**	**382 031,4**	**7 923,5**	**9 772,2**	**10 564,3**	**2 347,2**	**2 508,1**	**2 671,1**

*) Die Angaben über den gewerblichen Luftverkehr der Bundesrepublik Deutschland enthalten den Linien- sowie den gewerblichen Gelegenheitsverkehr der deutschen und ausländischen Luftverkehrsgesellschaften, soweit er die Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland berührt. Für die Berechnung der Verkehrsleistungen wurden im Auslandsverkehr die Entfernungen bis zu den nächsten Auslandsflughäfen in Rechnung gestellt. Diese Leistungszahlen sind nicht mit den Verkehrsleistungen nach Entfernungsstufen in Tab. 4, S. 345 vergleichbar. — Die Angaben für die übrigen Länder sind der Veröffentlichung der ICAO »Digest of Statistics« entnommen und beziehen sich auf den Fluglinienverkehr der konzessionierten nationalen Luftverkehrsgesellschaften (einschl. der im Ausland beflogenen Strecken). — Wegen der Uneinheitlichkeit der einzelnen Statistiken z. B. hinsichtlich der Behandlung der Verkehrsart, der nichtzahlenden Fluggäste, des Freigepäcks und der Post ist ein genauer Vergleich der Länder untereinander nicht ohne weiteres möglich.

[1]) Nur Luftverkehrsgesellschaften, die in Großbritannien und Nordirland beheimatet sind.

8. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

1 000

Land	Ton-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12. 1968	Ton-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12. 1969	Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12. 1968	Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12. 1969
Europa				
Bundesrep. Deutschland	18 988	19 368	14 958	15 909
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	5 942	5 983	4 173	4 337
Belgien	3 200	3 303	1 894	2 000
Bulgarien	2 245	2 271	621	829
Dänemark	1 566	...	1 210	1 228
Finnland	1 678	1 717	958	987
Frankreich	15 558	15 796	9 252	10 121
Griechenland	985	...	40	86
Großbrit. u. Nordirl.	.	18 008	15 434	15 792
Irland	860	...	412	446
Italien	10 976	11 333	8 347	9 016
Jugoslawien	3 171	3 320	1 298	1 546
Niederlande	3 174	...	2 658	2 869
Norwegen	1 152	1 171	739	796
Österreich	2 071	2 044	1 129	1 277
Polen	5 598	5 649	3 389	3 828
Portugal	1 391	1 406	293	352
Rumänien	3 031	3 050	1 115	1 288
Spanien[3])	6 951	7 042	5 300	5 500
Schweden	2 927	...	2 345	3 200
Schweiz	1 752	1 800	1 011	1 144
Sowjetunion	85 500	90 100	26 803	30 744
Tschechoslowakei	3 967	...	2 864	2 996
Afrika				
Ägypten	.	.	418	550
Äthiopien	150	155	6	8
Algerien	.	700	.	100
Kenia	500	500	15	16
Liberia[2])[3])	.	152	.	6
Marokko	826	884	100	145
Nigeria[1])[3])	1 260	1 265	42	53
Sudan[3])	180	...	15	30
Tunesien	450	...	35	37
Amerika				
Argentinien[3])	9 000	...	2 500	3 100
Chile[3])	.	1 375	.	400
Costa Rica[3])	.	106	.	100
El Salvador[3])	398	400	.	75
Haiti[3])	80	81	11	11
Honduras[3])	140	...	11	17
Jamaika[3])	425	450	56	...
Kanada[3])	14 100	14 740	6 100	...
Kuba[3])	.	.	575	...
Mexiko[3])	12 049	12 990	2 150	2 553
Panama[3])	.	.	.	125
Peru[3])	.	1 815	300	390
Uruguay[3])	1 075	1 080	215	220
Venezuela[3])	1 680	1 685	700	...
Vereinigte Staaten[3])	.	.	.	81 000
Asien				
Indien	9 275	10 035	8	12
Israel	627	...	.	.
Japan	25 742	...	21 027	21 879
Korea, Süd-	.	3 242	152	246
Pakistan	1 203	...	32	80
Thailand[3])	2 555	2 767	210	241
Australien und Ozeanien				
Australien	2 650	...	2 519	2 649
Neuseeland	657	665	604	617

[1]) September. — [2]) Anzahl der Empfangsgeräte. — [3]) Oktober.

9. Nachrichtenverkehr

Land	Briefsendungen[1]) Inlandsverkehr 1968	Inlandsverkehr 1969	Auslandsverkehr aus dem Ausland 1968	aus dem Ausland 1969	Auslandsverkehr nach dem Ausland 1968	nach dem Ausland 1969	Übermittelte Telegramme[2]) Inlandsverkehr 1968	Inlandsverkehr 1969	nach dem Ausland 1968	nach dem Ausland 1969	Fernsprechstellen[3]) 1968	1969
	Mill.						1 000					
Europa												
Bundesrep. Deutschland	8 927	9 327	416	441	444	409	13 138[10])	12 069[10])	4 816	5 020	11 249	12 456
Belgien	2 254	2 264	218	239	175	196	2 981	2 921	1 132	1 125	1 839	1 931
Dänemark	677[4])	703[4])	56[4])	69[4])	53[4])	57[4])	1 564[5])	1 517[5])	594[5])	574[5])	1 517[5])	1 603[5])
Finnland	517	535	58	56	27	32	725	708	349	353	1 009	1 090
Frankreich	9 670	9 687	435	...	465	...	15 316	16 739	4 280	5 090	7 503	8 114
Griechenland	220	212	0	...	42	47	5 576	5 676	847	943	762	881
Großbrit. u. Nordirl.	10 698[4])	10 833[4])	495[4])	526[4])	602[4])	627[4])	7 833	7 687	9 003	9 175	12 799	14 061
Irland	296	...	82	...	74	...	444	427	285	427	274	287
Italien	5 544	5 924	420	468	368	347	26 594	22 889	7 988	5 128	7 752	8 529
Jugoslawien	1 102	1 090	74	89	71	80	8 453	9 505	847	1 099	549	623

Fußnoten vgl. S. 86*.

9. Nachrichtenverkehr

Land	Briefsendungen[1]						Übermittelte Telegramme[2]				Fernsprechstellen[3]	
	Inlandsverkehr		Auslandsverkehr				Inlandsverkehr		nach dem Ausland			
			aus dem Ausland		nach dem Ausland							
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969
	Mill.						1 000					
Luxemburg	42	41	24	25	12	14	172	164	67	68	98	106
Niederlande	2 597	2 792	165	168	275	281	1 545	1 388	1 506	1 480	2 912	3 120
Norwegen	477[4]	499[5]	43[4]	44[5]	34[4]	36[5]	2 443	2 348	525	494	1 036	1 091
Österreich	1 220	1 236	153	171	163	168	2 309	2 216	2 645	1 208	1 243	1 334
Portugal	386	391	86	90	88	90	2 795	2 882	2 182	1 053	653	698
Schweden	1 443	1 458	113	118	79	84	2 735[6]	2 469[6]	1 199[6]	1 161[6]	3 934	4 111
Schweiz	1 386	1 600	171	177	209	219	1 116	1 142	2 120	2 080	2 686	2 847
Sowjetunion	6 954[7]	7 584[7]	.	.	.	.	339 000[7]	357 000[7]	.	.	10 800	12 000
Spanien	3 172	3 296	277	287	305	307	19 583	19 349	2 078	2 015	3 702	4 093
Türkei	442	499	40	45	46	56	10 183	10 932	507	544	450	514
Afrika												
Ägypten	217	227	45	45	39	37	.	.	.	.	365	...
Algerien	96	98	10	12	10	10	771	894	387	375	156	169
Madagaskar	42	36	37	37	14	12	590	619	93	83	24	25
Marokko	54	51	29	36	21	24	459	495	390	368	160	165
Nigeria	130	...	17	...	21	...	701	921	187	234	76[8]	81[8]
Südafrika	1 076	1 469	129	101	89	83	.	11 073[4]	.	1 175[4]	1 398	1 482
Amerika												
Argentinien	710	809	113	119	58	63	14 670	15 366	745	853	1 600	1 668
Brasilien	.	.	.	.	.	.	21 423	23 970	894	917	1 561	1 787
Chile	.	.	.	.	.	.	.	5 507	.	1 272	312	334
Kanada	4 865[4][7]	4 729[5][7]	.	.	.	.	8 783	5 325	1 709	1 656	8 821	9 303
Mexiko	937	916	220	243	159	183	42 433	44 674	825	832	1 175	1 327
Paraguay	.	.	.	.	.	.	175	...	62	...	19	21
Venezuela	180	...	142	...	39	...	.	.	.	.	346[3]	377[3]
Vereinigte Staaten	77 547[9]	79 968[9]	1 448[4]	1 397[4]	795[4]	817[4]	71 135[9]	61 874[9]	13 368	14 020	109 255[9]	115 222[9]
Asien												
Ceylon	420	...	19	...	12	...	.	4 554	.	399	58	60
China (Taiwan)	421	474	13	17	19	20	.	.	.	.	280[8]	339[8]
Indien	6 761[4]	6 176[4]	173[4]	187[4]	93[4]	92[4]	.	45 215[4]	.	4 854[4]	1 057	1 120
Indonesien	113	...	13	...	5	...	.	2 084	.	.	181	182
Israel	.	212	.	38	.	42	826[4]	791[4]	664[4]	661[4]	419	475
Japan	10 187	10 851	106	116	93	101	72 463[4]	71 439[4]	3 072[4]	3 179[4]	17 331	19 899
Jordanien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35[3]	30[3]
Libanon	.	.	.	.	.	.	171	183	843	843	150[8]	...
Pakistan	.	.	.	.	.	.	4 834	5 290	1 743	1 747	177	193
Vietnam, Süd-	51	52	20	21	16	16	1 128	1 087	236	252	31[8]	36[8]
Australien und Ozeanien												
Australien	2 318[4]	2 349[5]	212[4]	182[5]	127[4]	137[5]	21 047[4]	20 869[5]	2 737[4]	2 380[5]	3 392	3 599
Neuseeland	530	557	70	69	34	32	5 945	5 810	986	1 054	1 155	1 203

[1]) Gewöhnliche und eingeschriebene Briefe sowie Luftpostbriefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, kleine Warenmustersendungen, Päckchen usw., Phonopost-Schallplattensendungen. Gebührenfreie Postsendungen sind einbegriffen, gewöhnliche Pakete, Wertpakete und -briefe ausgenommen. Transitpost ist unter Auslandsbriefen nicht erfaßt. Die Zahlen beziehen sich, soweit in Fußnoten nicht anders angegeben, auf Kalenderjahre. — [2]) Im allgemeinen alle Telegrammarten einschl. Kabeltelegramme und Radiogramme. — [3]) Alle öffentl. und privaten Fernsprechanschlüsse (einschl. Nebenanschlüsse), die einer zentralen Vermittlungsstelle angeschlossen sind. — [4]) Berichtsjahr, das am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnt. — [5]) Einschl. Färöer und Grönland. — [6]) Berichtsjahr, das am 1. 7. des Vorjahres beginnt. — [7]) Gesamtzahl Inlands- und Auslandsverkehr. — [8]) Quelle: American Telephone and Telegraph Company. — [9]) Telegramme von und nach Kanada, Mexiko, St. Pierre und Miquelon sind im Inlandsverkehr enthalten. — [10]) Ohne Verrechnungsverkehr mit der DDR und Berlin (Ost).

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte

Land	Jahr	Unfälle mit			Verunglückte		
		Personenschaden insgesamt	Getöteten	Verletzten	insgesamt	Getötete[1])	Verletzte
Bundesrepublik Deutschland	1970	377 610	17 472	360 138	550 988	19 193	531 795
	1971[2])	369 104	17 069	352 035	536 680	18 727	517 953
Belgien	1969	73 646	1 290	72 356	102 103	1 430	100 673
	1970	76 968	1 400	75 568	107 777	1 544	106 233
Dänemark	1969	20 496	1 103	19 393	27 361	1 190	26 171
	1970[3])	19 983	810	19 173	26 732	1 208	25 524
Finnland	1969	11 368	929	10 439	16 254	1 006	15 248
	1970	11 439	973	10 466	17 083	1 055	16 028
Frankreich	1968	220 201	12 717	207 484	326 587	14 274	312 313
	1969	220 618	13 028	207 590	325 937	14 664	311 273
Griechenland	1968	14 503	684	13 819	20 116	740	19 376
	1969	16 172	726	15 446	22 820	813	22 007
Großbritannien[3])	1969	261 840	6 798	255 042	352 202	7 363	344 839
	1970	267 457	6 883	260 574	363 348	7 501	355 847
Irland	1969	6 530	438	6 092	10 028	462	9 566
	1970	6 405	503	5 902	9 809	540	9 269
Italien	1969	175 780	9 187	166 593	240 700	9 891	230 809
	1970	173 132	9 386	163 746	238 444	10 208	228 236
Jugoslawien	1969	31 468	2 759	28 709	46 272	3 059	43 213
	1970	35 948	3 276	32 672	53 651	3 684	49 967
Luxemburg	1969	1 417	94	1 323	2 175	110	2 065
	1970	1 607	115	1 492	2 499	132	2 367
Niederlande	1969	58 702	2 809	55 893	70 674	3 075	67 599
	1970	58 883	2 879	56 004	72 036	3 181	68 855
Norwegen	1969	8 882	436	8 446	11 812	496	11 316
	1970	9 266	512	8 754	12 320	560	11 760
Österreich	1970	51 631	2 051	49 580	72 653	2 238	70 415
	1971[2])	52 641	...	...	74 741	2 468	72 273
Polen	1969	27 236	3 199	24 037	35 335	3 418	31 917
	1970	29 680	3 266	26 414	37 844	3 446	34 398
Portugal	1969	20 275	1 167	19 108	25 647	1 219	24 428
	1970	22 662	1 309	21 353	30 266	1 417	28 849
Schweden	1970	16 636	1 158	15 478	23 537	1 307	22 230
	1971[2])	16 422	1 093	15 329	23 085	1 213	21 872
Schweiz	1969	27 036	1 444	25 592	35 595	1 577	34 018
	1970	28 651	1 527	27 124	37 675	1 694	35 981
Spanien	1969	54 897	3 433	51 464	84 563	3 951	80 612
	1970	57 968	3 622	54 346	90 652	4 197	86 455
Tschechoslowakei	1969	38 028	2 026	36 002	50 739	2 504	48 235
	1970	33 463	2 026	31 437	44 168	2 199	41 969
Ungarn	1969	22 877	1 064	21 813	31 091	1 130	29 961
	1970	23 225	1 259	21 966	32 035	1 356	30 679
Vereinigte Staaten	1969	1 347 600	47 600	1 300 000	2 056 400	56 400	2 000 000
	1970	1 346 800	46 800	1 300 000	2 054 800	54 800	2 000 000

[1]) Belgien: an der Unfallstelle Getötete; Portugal: an der Unfallstelle Getötete und beim Transport ins Krankenhaus Gestorbene; Tschechoslowakei und Spanien: innerhalb 24 Stunden Gestorbene; Polen und Ungarn: innerhalb 2 Tagen Gestorbene; Frankreich: innerhalb 6 Tagen Gestorbene; Italien: innerhalb 7 Tagen Gestorbene; Österreich: innerhalb 3 Tagen Gestorbene; übrige europäische Länder: innerhalb 30 Tagen Gestorbene; Vereinigte Staaten: innerhalb eines Jahres Gestorbene. — [2]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) Ohne Nordirland.

N. Fremdenverkehr

1. Auslandsgäste 1970 nach Herkunftsländern

a) Grenzübertritte in Ländern mit Grenzregistrierung

1 000

Staatsangehörigkeit der Auslandsgäste	Grenzübertritte einreisender Auslandsgäste in						
	Griechenland	Großbrit. u. Nordirl.	Italien	Japan	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Bundesrepublik Deutschland[1])	143	517	6 567	24	2 075	64	177
Belgien und Luxemburg	21	230	1 081	4	632	8[2])	21
Dänemark	20	74	485	3	331	3	19
Frankreich	116	731	4 307	21	8 826	48	113
Griechenland	X	39	280	2	28	8	13
Großbritannien und Nordirland	167	X	1 843	39	2 618	32	280
Irland	5	.	110	1	68	1	21
Italien	76	185	X	11	506	24	75
Jugoslawien	48	23	3 553	1	28	27	7
Niederlande	23	353	1 379	7	875	8	48
Norwegen	4	58	249	3	101	1	16
Österreich	30	44	3 329	2	91	13	15
Portugal	2	27	98	2	2 727	0	9
Schweden	18	148	519	5	439	5	36
Schweiz	28	116	4 182	12	423	16	36
Spanien	6	68	263	4	1 448[4])	2	21
Türkei	21	16	105	1	9	X	5
Übrige europäische Länder	54	74	773	9	100	12	33
Kanada	31	.	323	42	124	6	9 888
Vereinigte Staaten	305	1 400	1 760	326	1 030	53	X
Mittel- und Südamerika	22	115	370[3])	29	341	6	1 850
Übrige Länder	113	322	1 388	223	1 286	110	485
Insgesamt	**1 253**	**4 540**	**32 963[3])**	**771**	**24 105**	**446**	**13 167**

b) Fremdenübernachtungen in Ländern mit Hotelregistrierung

1 000

Wohnsitzland der Auslandsgäste	Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste in							
	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Frankreich	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Schweiz
Bundesrepublik Deutschland[1])	X	1 049	15 000	26 741	8 152	1 908	44 529	5 650
Belgien und Luxemburg	947	191[7])	14 400	2 219	436[4])	204	926	1 528
Dänemark	826	42	2 100[8])	1 295	278	63	609	148[14])
Frankreich	1 294	1 098	X	6 003	1 002	325	975	2 779
Griechenland	183	30	.[9])	431	90	.[9])	86	155
Großbritannien und Nordirland	1 691	1 307	13 000[10])	5 339	1 406	807[10])	3 357	2 305[10])
Irland	30	13	.[11])	123	.[9])	.[11])	12	.[11])
Italien	700	193	13 000	X	2 282	161	487	1 373
Jugoslawien	.[4])	.[9])	.[9])	829	X	.[9])	411	104
Niederlande	2 402	1 586	7 700	3 095	1 065	X	3 195	1 228
Norwegen	157	47	.[12])	225	65	49	35	51
Österreich	591	48	1 000	4 694	3 423	47	X	363
Portugal	61	31	.[13])	113	.[9])	.[13])	13	54
Schweden	689	58	.[12])	1 409	361	162	577	256
Schweiz	794	79	7 300	4 127	590	152	709	X
Spanien	203	103	7 000[14])	537	.[9])	128[14])	58	238
Türkei	266	15	.[9])	130	101	.[9])	61	101
Übrige europäische Länder	883	114	.[9])	1 132	2 530	162	358	207
Kanada	222	57	1 000	573	74	143	189	242
Vereinigte Staaten	2 981	510	8 500	6 469	477	1 232	1 794	2 678
Mittel- und Südamerika	450	74	5 000	832[3])	.[9])	146	181	426
Übrige Länder	1 006	227	30 000	2 964	228	410	505	1 078
Insgesamt	**16 376**	**6 872**	**125 000**	**69 279**	**22 560**	**6 100[15])**	**59 068**	**20 963**

[1]) Einschl. Reisende aus der DDR und Berlin (Ost). — [2]) Nur Argentinien, Brasilien und Venezuela. — [3]) Einschl. 18,8 Mill. Tagesausflügler. — [4]) Im Ausland lebende Spanier. — [5]) Nur Belgien. — [6]) In »Übrige europäische Länder« enthalten. — [7]) Nur Luxemburg. — [8]) Einschl. Norwegen und Schweden. — [9]) In »Übrige Länder« enthalten. — [10]) Einschl. Irland. — [11]) In Großbritannien enthalten. — [12]) In Dänemark enthalten. — [13]) In Spanien enthalten. — [14]) Einschl. Portugal. — [15]) Von Mai bis September 1970 einschl. Fremdenheime und Pensionen. — [16]) Einschl. Island.

O. Geld und Kredit

I. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken*)

Land	Währungseinheit	Bargeldumlauf und Bankeinlagen				Goldbestand[2])		Devisenbestand[4])	
		Bargeldumlauf[1])		Bankeinlagen[3])		1970	1971	1970	1971
		1969	1970	1969	1970	Umgerechnet auf Mill. US-$			
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	35[5])	37[5])	58	66	3 980[6])	4 733[6])	7 854[7])	12 774
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	Mill. M	7 045	7 407	.	.	.	.	.	.
Belgien-Luxemburg	Mrd. bfr	178	183	208	236	1 470	1 676	780	706
Dänemark	Mrd. dkr	5	5	23	23	64	69	375	554
Finnland	Mill. Fmk	1 207	1 287	1 934	2 673	29	53	361	541
Frankreich	Mrd. FF	75	76	143	158	3 532	3 825	1 257	...
Griechenland	Mrd. Dr.	36	39	13	16	116	107	159	376
Großbrit. u. Nordirl.	Mill. £	3 006	3 320	13 394	14 627	1 349	...	1 212	...
Irland	Mill. Ir£	135[5])	173[5])	275	336	16	17	637	911
Island	Mill. ikr	1 147	1 412	2 663	3 236	1	1	53	59
Italien	Mrd. Lit	5 970	6 476	18 450	24 801	2 887	3 131	2 059	3 030
Jugoslawien	Mrd. Din	12	15	20	22	51	33	78	141
Niederlande	Mrd. hfl	9	10	14	16	1 787	2 073	764	406
Norwegen	Mrd. nkr	7	7	9	10	24	36	638	992
Österreich	Mrd. S	35	36	32	34	714	791	849	1 335
Portugal	Mrd. Esc	27	30	65	63	902	1 000	583	923
Schweden	Mrd. skr	11	12	5	6	200	217	398	728
Schweiz	Mrd. sfr	14	15	27	31	2 732	3 158	2 401	3 808
Spanien	Mrd. Pta	242	263	456	477	498	541	1 231	2 503
Türkei	Mrd. TL.	9	11	5	7	127	141	304	626
Afrika									
Ägypten	Mill. ägypt£	495	524	250	258	85	...	50	...
Äthiopien	Mill. äth$	319	323	113	105	8	9	57	52
Ghana	Mill. N₵	151	151	140	155	6	6	65	47
Kamerun	Mrd. CFA-Franc	18	20	17	19	.	.	71	59
Marokko	Mill. DH	2 122	2 262	3 076	3 281	21	23	119	123
Nigeria	Mill. £N	126	171	96	149	20	21	176	365
Südafrika	Mill. R	459	514	1 765	1 746	666	445	256	177
Amerika									
Argentinien	Mill. argent$	6 550	7 620	8 530	10 340	140	98	343	70
Bolivien	Mill. $b	1 041	1 153	320	380	13	14	30	36
Brasilien	Mill. NCr$	6 213[5])	6 719[5])	22 457[5])	29 201[5])	45	50	982	1 448
Chile	Mill. chilEsc	2 360	4 381	3 708	5 670	47	...	320	...
Ecuador	Mill. s/.	1 747	2 329	2 595	3 075	19	20	64	41
Guatemala	Mill. Q	91	97	77	84	18	19	59	63
Haiti	Mill. Gde.	105	114	73	83	0	0	4	7
Kanada	Mrd. kan$	3	4	10	11	791	862	3 037	4 074
Kolumbien	Mill. kol$	7	...	12	...	17	15	189	179
Mexiko	Mrd. mex$	19	18	30	...	176	...	385	...
Paraguay	Mill. ₲	3 454	4 021	3 079	3 241	0	0	10	11
Uruguay	Mill. urug$	50 573	56 959	26 251	32 374	162	161	14	16
Venezuela	Mill. B.	2 169	2 208	4 427	4 690	384	425	472	886
Vereinigte Staaten	Mrd. US-$	47	50	165	170	11 072	11 081	630	280
Asien									
Ceylon	Mill. CR	1 084	935	784	1 014	.	.	42	50
Indien	Mrd. iR	38	42	23	26	243	264	697	...
Irak	Mill. ID	162	173	43	42	144	156	319	430
Iran	Mrd. Rl.	32	37	80	92	131	142	77	478
Israel	Mill. I£	1 130	1 282	1 841	2 104	43	47	405	676
Japan	Mrd. ¥	4 319	5 097	13 963	16 261	532	738	3 188	13 783
Jordanien	Mill. JD.	71	82	25	23	28	30	219	211
Korea, Süd-	Mrd. ₩	111	134	107	171	3	4	584	534
Malaysia	Mill. M$	970	1 039	941	1 019	48	63	611	745
Pakistan	Mill. pR	7 098	8 065	5 522	5 951	54	60	135	107
Philippinen	Mill. ₱	2 119	2 410	2 160	2 250	56	73	195	309
Syrien	Mill. syr£	1 577	1 799	511	542	28	30	27	...
Thailand	Mrd. ฿	11	12	7	8	92	89	790	736
Australien und Ozeanien									
Australien	Mill. $A	1 194	1 330	4 012	4 117	239	281	1 096	2 674
Neuseeland	Mill. NZ$	166	193	636	669	1	1	74	229

*) Stand am Jahresende.

[1]) Die Angaben über den Bargeldumlauf beziehen sich auf die im Umlauf befindlichen Noten und Münzen ohne die Bestände der Emissions-Institute und der Geschäftsbanken (Currency Outside Banks). In den meisten Fällen war es nicht möglich, die verhältnismäßig kleinen Bestände der öffentlichen Stellen auszuschließen. — [3]) Die Angaben über die Bankeinlagen beziehen sich auf die nicht gesperrten Einlagen (Scheck-Depositen bzw. Sichteinlagen) bei der Zentralbank und den Geschäftsbanken. Eingeschlossen sind z. B. Einlagen bei Anstalten der Post, wenn über diese Einlagen durch Scheck verfügt werden kann. Ausgeschlossen sind Termineinlagen. — [2]) Die Angaben über die Goldbestände beziehen sich auf die Brutto-Bestände der Schatzämter, Zentralbanken, Stabilisierungsfonds und anderer staatlicher Stellen. Die Goldeinlagen bei dem Internationalen Währungsfonds sowie bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau sind in den Goldbeständen des betreffenden Landes nicht eingeschlossen. Die Umrechnung der Goldbestände in US-$ erfolgt zum Satz von 35 US-$ je troy-ounce = 31,103 481 g, ab Jahresende 1971 (Abkommen vom 18. 12. 1971) zum Satz von 38 US-$. — [4]) Die Angaben über die Devisenbestände beziehen sich auf die kurzfristigen ausländischen Bruttoguthaben der Zentralbanken. Diese Guthaben setzen sich in der Regel zusammen aus ausländischen Zahlungsmitteln, Bankguthaben im Ausland, Guthaben aus Zahlungs- und Verrechnungsabkommen, Auslandswechseln und kurzfristigen Schuldverschreibungen (mit einer ursprünglichen Fälligkeit von 1 Jahr und weniger). Ziehungsrechte bei dem IMF (Internationalen Währungsfonds), noch nicht in Anspruch genommene Tranchen von Auslandsanleihen sowie ähnliche Ansprüche auf Auslandskredite sind bei den Devisenbeständen des betreffenden Landes nicht enthalten. — [5]) Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen. — [6]) Goldbestände der Deutschen Bundesbank. — [7]) Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland, Sorten, Auslandswechsel und -schecks sowie Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken. — [8]) Ohne erhebliche Beträge britischer Zahlungsmittel. — [9]) Wiederholte Abwertungen.

2. Spareinlagen*)

Mill. Landeswährung

Land	Währungseinheit	1967	1968	1969	1970	1971
Europa						
Bundesrepublik Deutschland[1]	DM	144 672	166 110	186 017	205 440	232 478
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	M	38 976	43 319	48 049	52 149	...
Belgien	bfr	337 277[2])	594 180[2])	666 008[2])	540 145[2])	596 682[2])
Dänemark	dkr	29 808[4])	33 681[4])	36 221[4])	37 577[4])	...
Finnland	Fmk	11 538	12 742	14 236	16 266	18 418
Frankreich	FF	94 841	106 950	122 047	144 367	171 260
Griechenland	Dr.	35 141	46 646	56 012	...	...
Großbritannien und Nordirland	£	16 515[5])	16 886[5])	17 869[5])	20 079	23 153
Italien	Lit	18 416 790	15 733 400	16 840 900	21 507 900	24 554 700
Luxemburg	lfr	13 286	14 263	15 335	16 467	...
Niederlande	hfl	25 189	28 129	31 449	34 964	40 593
Norwegen	nkr	17 871	19 223	20 516	26 883	30 918
Österreich	S	87 637	98 150	113 341	131 201	151 911
Portugal	Esc	44 959	54 632[3])	68 120[3])	86 195[3])	109 740[6])
Schweden	skr	65 050	87 382	91 982	92 144	101 499
Schweiz[6])	sfr	49 044	55 222	60 400	64 395	69 545
Spanien	Pta	681 600[3])	855 569[3])	1 045 334[3])	1 278 200	...
Amerika						
Argentinien	argent$	263 959	4 665[7])	6 457[7])	7 648[7])	9 959[7])
Vereinigte Staaten[8])	US-$	363 389	389 732	393 304	449 335	525 755
Asien						
Japan[9])	¥	28 063 267	32 798 970	39 073 077	49 750 600	...
Australien und Ozeanien						
Australien	$A	6 054	6 493	6 983	7 410	8 030
Neuseeland	NZ$	1 689	1 773	1 903	1 945	2 040

*) Im allgemeinen Spareinlagen bei Gemeindesparkassen, Postsparkassen, Bausparkassen, Kreditgenossenschaften, Geschäftsbanken und sonstigen Geldinstituten. — Stand am Jahresende.

[1]) Ohne Bausparkassen; diese wiesen zum Jahresende 1970 40 619 Mill. DM und 1971 46 035 Mill. DM aus. Einschl. kleinerer ländlicher Kreditgenossenschaften, bei denen die Bilanzsumme am 31. 12. 1967 unter 5 Mill. DM lag. — [2]) Darunter Termineinlagen der Geschäftsbanken. — [3]) Einschl. Sparbriefe. — [4]) Stand jeweils am 31. 3. des folgenden Jahres. — [5]) Einschl. Bausparkassen sowie London Clearing Banks, schottische und nordirländische Banken (Termingelder). — [6]) Spareinlagen, Depositen- und Einlagehefte, Kassenobligationen und Kassenscheine. — [7]) Umstellung der Währung ab 1. 1. 1970 im Verhältnis 100 : 1. — [8]) Einschl. Termineinlagen von Privatpersonen, Personal- und Aktiengesellschaften bei Geschäftsbanken. — [9]) Darunter Termineinlagen der Geschäftsbanken und Kreditgenossenschaften.

3. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	%	Gültig ab
Europa		
Bundesrep. Deutschl.	6½	18. 11. 1970
	6	3. 12. 1970
	5	1. 4. 1971
	4½	14. 10. 1971
	4	23. 12. 1971
	3	25. 2. 1972
Belgien-Luxemburg	5½	23. 9. 1971
	5	6. 1. 1972
	4½	3. 2. 1972
	4	2. 3. 1972
Dänemark	9	12. 5. 1969
	8	20. 1. 1971
	7½	15. 4. 1971
	7	10. 1. 1972
Finnland	7¼	1. 1. 1972
Frankreich	6	13. 1. 1972
	5¾	6. 4. 1972
Griechenland	5½	1. 2. 1969
	6	1. 7. 1969
	6½	15. 9. 1969
Großbrit. u. Nordirl.	7½	5. 3. 1970
	7	15. 4. 1970
	6	1. 4. 1971
	5	2. 9. 1971
Island	5	1. 1. 1965
	5¼	1. 1. 1966
Italien	4½	14. 10. 1971
	4	10. 4. 1972
Niederlande	5	15. 9. 1971
	4½	6. 1. 1972
	4	2. 3. 1972
Norwegen	4½	27. 9. 1969
Österreich	3¾	27. 10. 1967
	4¾	11. 9. 1969
	5	22. 1. 1970
Portugal	2¾	8. 1. 1969
	3½	25. 4. 1970
	3¾	6. 2. 1971
Schweden[1])	6½	19. 3. 1971
	6	23. 4. 1971
	5½	10. 9. 1971
	5	11. 11. 1971
Schweiz	3	10. 7. 1967
	3¼	15. 9. 1969
Spanien	5	22. 10. 1971
Türkei	9	1. 9. 1970
Afrika		
Ägypten	5	15. 5. 1962
Ghana	8	27. 7. 1971
Südafrika	5½	27. 8. 1968
	6½	31. 3. 1971
Amerika		
Chile	14	Juli 1969
	8	Jan. 1971
Costa Rica	5	Sept. 1966
Ecuador	8	Jan. 1970
El Salvador	4	24. 8. 1964
Kanada	5¾	15. 2. 1971
	5¼	24. 2. 1971
	4¾	25. 10. 1971
Kolumbien	5	15. 1. 1958
	7	11. 3. 1963
	8	30. 4. 1963
Nicaragua	6	1. 4. 1954
	8	4. 2. 1965
Vereinigte Staaten[2])	4½	19. 11. 1971
	4½	17. 12. 1971
Asien		
Ceylon[3])	5½	Mai 1968
	6	11. 1. 1970
Indien	5	4. 3. 1968
	6	9. 1. 1971
Iran	8	7. 8. 1969
	7	20. 10. 1971
Japan	5¾	20. 1. 1971
	5½	8. 5. 1971
	4¾	29. 12. 1971
Korea, Süd-	16	Juni 1971
Pakistan	4	15. 1. 1959
	5	15. 6. 1965
Australien u. Ozeanien		
Neuseeland	7	23. 3. 1961

[1]) Diskontsätze der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Die Sätze für Geschäfte im Verkehr mit Banken werden der jeweiligen Marktlage angepaßt. — [2]) Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — [3]) Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

4. Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze*)

Prozent

Land	Diskontsätze / Geldmarktsätze	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Europa							
Bundesrepublik Deutschland[1])	Geldmarktsätze	4,75	2,75	2,58	4,81	8,67	6,10
Belgien[2])	Geldmarktsätze	3,89	3,22	2,85	5,28	6,26	3,72
Frankreich	Geldmarktsätze	4,79	4,77	6,21	8,97	8,67	5,84
Großbritannien und Nordirland[3])	Tender rates 91 Tage	6,11	5,82	7,04	7,63	7,04[4])	5,59
Niederlande[5])	Tender rates 3 Monate	4,74	4,58	4,46	5,55	5,97	4,34
Schweiz[6])	Geldmarktsätze	3,18	2,71	2,17	3,28	3,33	...
Afrika							
Südafrika[7])	Tender rates 91 Tage	4,20	4,86	4,90	4,61	4,39	5,38
Amerika							
Kanada[8])	Tender rates 3 Monate	5,02	4,59	6,26	7,17	6,12	3,58
Vereinigte Staaten[9])	Tender rates 3 Monate	4,88	4,33	5,35	6,69	6,44	4,34
Asien							
Indien[10])	Geldmarktsätze	4,37	5,35	3,90	3,91	5,68	6,30
Pakistan[11])	Geldmarktsätze	4,70	6,57	...	5,39	5,48	6,59

*) Jahresdurchschnittliche Diskontsätze der Schatzwechsel, die laufend (Tap rates) oder zu einem bestimmten Datum (Tender rates) ausgegeben werden. — Jahresmittel der Geldmarktsätze für Ausleihungen auf dem freien Markt für den angegebenen Berichtszeitraum. [1]) Tagesgeld. — [2]) Die Angaben beziehen sich auf das gewogene Mittel der Tagesgeldsätze. — [3]) Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze von 91tägigen Schatzwechseln, zugeteilt durch wöchentliche Ausleihungen. — [4]) 11 Monate: Ohne August. — [5]) Einfaches Mittel der täglichen Kurse für alle Arten von Papieren 3Monate vor ihrer Fälligkeit. — [6]) Einfaches Mittel der Höchst- und Niedrigstsätze jeder Woche der Ausleihungen von Bank zu Bank in Zürich. — [7]) Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze 91tägiger Schatzwechsel, zugeteilt in wöchentlichen Submissionen ab Juni 1958. — [8]) Gewogenes Mittel der Angebotskurse neuer 3monatiger Schatzwechsel, die jeden Donnerstag ausgegeben werden. — [9]) Ungewogener Ausgabekurs der 3monatigen Schatzwechsel, die im Berichtszeitraum ausgegeben werden. — [10]) Gewogenes Mittel der Höchst- und Niedrigstsätze jeder Woche in Bombay. — [11]) Ausleihungen zwischen den Banken in Karatschi.

5. Index der Aktienkurse*)

umbasiert auf 1962 = 100

Land	Orig. Basis	Durchschnitt 1966	1967	1968	1969	1970	1971
Europa							
Bundesrep. Deutschland ohne Berlin[1])	1965	86	90	119	132	122	121
Belgien[2])	1953	80	80	86	92	88	98
Dänemark[3])	1958	129	100	101	115	103	95
Finnland[4])	1948	96	87	110	147	170	...
Frankreich[5])	1961	66	60	64	76	83	80
Großbritannien und Nordirland[6])	1957	116	124	176	174	154	181
Irland[7])[8])	1953	138	138	196	207	182	...
Italien[7])[9])	1953	78	72	70	78	77	60
Niederlande[9])	1963	87	98	114	126	128	122
Norwegen[10])	.	83	73	73	92	110	125
Österreich[10])	1938	72	67	65	69	76	75
Portugal[9])	1938	182	163	154	196	215	215
Schweden[3])[7])[11])	1937	133	124	140	173	136	144
Schweiz[4])	1937	54	55	78	93	82	83
Spanien[7])[9])	.[12])	106[12])	110[12])	128[12])	186[12])	197[12])	...
Afrika							
Südafrika[13])	1948	189	214	295	360	246	215
Amerika							
Chile	1947	269	260	330	555	662	...
Kanada[14])	1956	139	146	149	163	138	156
Kolumbien[7])[9])	1952	97	103	119	143	...	131
Mexiko[9])[15])	1950	132	128	123	110	101	...
Peru[9])	1934—36	96	97	99	90	89	87
Venezuela	1956—57	123	115	121	133	139	...
Vereinigte Staaten[9])[16])	1941—43	139	152	164	163	139	166
Asien							
Indien[9])	1956—57	80	81	81	95	105	99
Israel[3])[7])	.	97	88	99	103	94	...
Japan[7])[9])	1959	104	104	112	143	154	169
Australien und Ozeanien							
Australien[9])	1963	96	102	96	134	118	112
Neuseeland[9])	1960	133	117	139	175	181	156

*) Errechnet aus den Kursnotierungen von Stammaktien, die an den führenden Börsen des betreffenden Landes gehandelt werden und einen repräsentativen Querschnitt der industriellen Unternehmen darstellen. Ein Gesamtindex, der Versorgungswirtschaft, Verkehr, Handel und Geldinstitute mit einschließt, wurde für einige Länder gegeben, für die kein Industrieindex vorlag. [1]) Durchschnitt aus 4 Notierungen im Monat. — [2]) Notierungen etwa am Monatsende. — [3]) Notierungen am Monatsende. — [4]) Durchschnitt der Freitagnotierungen. — [5]) Notierungen am letzten Freitag im Monat. — [6]) Tagesnotierungen; Quelle: »The Financial Times-Actuaries«. — [7]) Gesamtindex. — [8]) Notierungen am Monatsanfang als Vormonatszahl gerechnet. — [9]) Durchschnitt der Tagesnotierungen. — [10]) Notierungen in der Mitte des Monats. — [11]) Quelle: »Affärsvärlden«. — [12]) UN-Basis 1963 = 100. — [13]) Durchschnitt aus den höchsten und niedrigsten Notierungen. Industrie und Handel (ohne Goldminen). — [14]) Durchschnitt der Donnerstagnotierung. — [15]) Quelle: »Nacional Financiera«. — [16]) Quelle: »Standard and Poor's Corporation«.

6. Darlehen der Weltbank

Mill. US-$

Hauptaufgabe der Weltbank ist es heute, langfristige, verzinsliche Darlehen für produktive Projekte zu gewähren, die zum wirtschaftlichen Wachstum ihrer weniger entwickelten Mitgliedsländer beitragen. Die Bank gibt ihre Mittel entweder an die Regierungen der Mitgliedsländer oder an öffentliche oder private Institutionen, die aber eine Garantie ihrer Regierung beibringen müssen. Schwerpunkte der finanzierten Projekte liegen auf dem Gebiet der Energieversorgung, des Transport- und Verkehrswesens, der Industrie und der Landwirtschaft. Die Mittel für die Vergabe von Darlehen beschafft sich die Weltbank außer durch Einsatz ihrer Eigenmittel vor allem durch Inanspruchnahme der Kapitalmärkte der Welt sowie bilateral bei öffentlichen oder privaten Institutionen.

Empfängerland	Ausgezahlte Darlehen (brutto)			Rückzahlungen			Ausgezahlte Darlehen	Rückzahlungen	Restschuld
	1969	1970	1971	1969	1970	1971	1947 bis 1971		31. 12. 1971
Europa	90,8	95,0	116,9	91,8	97,5	105,3	2 328,6	1 113,1	1 215,6
darunter:									
Belgien	—	—	—	7,0	2,5	2,5	76,0	67,5	8,5
Dänemark	—	—	—	5,4	5,6	5,8	85,0	50,8	34,2
Finnland	7,5	11,2	13,1	14,4	14,2	14,1	250,7	124,5	126,2
Frankreich	—	—	—	13,7	14,1	14,6	250,0	160,8	89,2
Island	1,6	0,9	2,2	0,5	0,5	0,6	28,2	6,2	22,0
Italien	—	—	—	21,0	25,2	25,8	398,0	190,4	207,7
Jugoslawien	29,0	37,4	44,6	7,1	10,0	11,4	345,2	68,3	277,0
Norwegen	—	—	—	7,3	7,7	8,1	145,0	64,8	80,2
Portugal	8,3	2,4	1,1	1,5	1,6	2,5	57,5	6,9	50,6
Spanien	27,6	17,0	11,4	4,8	5,8	7,7	176,6	20,3	156,3
Türkei	11,0	17,5	22,7	2,3	2,9	4,0	121,3	49,0	72,3
Afrika	100,7	101,8	170,3	64,2	69,2	70,4	1 648,7	695,6	970,0
darunter:									
Ägypten	—	—	—	4,0	5,5	5,5	56,5	40,0	16,5
Äthiopien	6,8	5,6	12,5	2,8	3,0	2,7	78,9	21,8	57,1
Algerien	—	—	—	6,9	7,0	7,1	80,5	67,4	13,1
Gabun	1,1	2,5	2,6	3,5	3,4	4,2	53,1	25,5	27,6
Ghana	—	0,2	2,9	1,4	1,5	1,6	49,9	5,9	44,0
Kenia	8,6	11,8	18,8	2,7	2,8	2,1	104,1	24,7	79,4
Marokko	13,2	13,9	19,4	4,9	4,9	5,1	89,3	18,7	70,6
Nigeria	23,2	12,9	38,1	3,9	4,7	6,1	224,4	27,1	197,2
Sambia	9,4	5,6	7,7	3,5	4,2	4,4	98,7	35,0	63,7
Sudan	11,2	9,8	6,2	3,6	4,2	4,8	121,7	29,2	92,5
Südafrika	—	—	—	8,2	7,7	5,7	241,8	229,3	12,5
Zaire[1]	—	—	—	5,8	6,4	5,4	91,6	69,4	22,2
Amerika	269,5	366,9	426,6	103,7	104,8	108,6	3 424,2	986,2	2 438,0
darunter:									
Argentinien	42,7	33,2	44,5	4,8	5,1	7,2	252,5	33,9	218,7
Brasilien	46,3	73,4	105,2	13,2	14,0	15,8	527,4	179,9	347,5
Chile	14,1	27,2	17,6	9,3	9,0	6,5	197,7	75,6	122,2
Costa Rica	0,1	4,9	9,7	1,9	2,0	2,1	62,4	18,7	43,7
Ecuador	1,8	1,8	2,1	2,0	2,3	2,4	57,2	25,3	32,0
El Salvador	—	1,1	1,2	2,0	2,1	2,3	52,6	28,1	23,8
Kolumbien	38,8	57,8	54,7	15,6	16,9	18,0	549,6	158,6	390,8
Mexiko	71,6	98,4	101,9	28,7	22,5	23,8	882,9	222,9	660,0
Nicaragua	2,0	5,9	5,8	1,4	1,5	1,5	53,9	23,0	30,9
Peru	11,8	9,9	11,9	6,6	7,7	7,3	197,4	68,1	129,3
Uruguay	2,2	2,2	9,2	5,5	6,4	6,6	109,9	58,0	51,9
Venezuela	16,6	15,3	9,5	8,0	9,8	10,4	252,4	36,6	215,8
Asien	250,9	263,5	304,8	138,7	156,1	179,3	3 879,2	1 367,3	2 495,1
darunter:									
Birma	—	—	—	2,3	2,5	2,3	33,1	21,3	11,8
Ceylon	1,4	0,9	4,0	1,6	1,8	1,9	43,7	15,5	28,2
China (Taiwan)	24,8	28,0	43,4	2,9	3,5	6,2	137,8	15,1	122,7
Indien	28,0	37,3	38,3	40,2	41,6	46,5	981,5	498,9	482,6
Iran	21,1	29,1	50,6	10,3	13,9	15,0	352,3	154,1	198,2
Israel	6,4	5,3	12,7	6,5	7,3	8,1	120,4	32,8	87,6
Japan	28,3	—	—	34,4	39,6	42,8	857,0	283,3	573,8
Malaysia	19,9	21,3	17,3	3,4	4,9	6,2	173,8	21,8	152,0
Pakistan	56,9	65,9	41,7	20,2	21,9	25,1	527,4	181,3	346,1
Philippinen	19,9	15,9	24,3	5,4	5,4	10,1	168,4	35,6	132,8
Singapur	11,8	21,8	14,8	1,0	1,8	2,2	88,5	6,8	81,7
Thailand	27,0	27,2	20,9	8,5	9,5	9,2	284,3	79,2	205,1
Australien und Ozeanien	6,0	6,4	3,4	27,5	25,6	23,9	517,9	316,3	201,6
darunter:									
Australien	—	—	—	25,0	20,3	18,4	417,7	300,0	117,7
Neuseeland	5,9	5,8	0,5	2,5	5,3	5,5	96,6	16,3	80,3
Insgesamt	717,8	875,5[2]	1 053,2[2]	425,9	453,3	487,4	11 871,9[2]	4 478,5[2]	7 393,5[2]

[1] Bisher Kongo (Dem. Rep.). — [2] Einschl. eines Darlehens an die International Finance Corporation in Höhe von 42,0 Mill. US-$ im Jahr 1970 sowie 31,2 Mill. US-$ im Jahr 1971.

7. Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds

Die Mitgliedsländer des Internationalen Währungsfonds (IWF) sind im Bedarfsfall zur Ziehung von Fremdwährungsbeträgen beim Generalkonto des Fonds berechtigt. Diejenigen Mitglieder des Fonds, die auch Teilnehmer am Sonderziehungskonto sind, können außerdem zur Beschaffung benötigter Devisen auf die ihnen zugeteilten Sonderziehungsrechte zurückgreifen.

Ziehungen beim Generalkonto erfolgen in der Form eines Kaufs ausländischer Währung beim Fonds gegen Hergabe entsprechender Beträge der eigenen Landeswährung. Spätestens nach drei bis fünf Jahren müssen die dem Fonds überlassenen Landeswährungsbeträge gegen Gold oder für den Fonds akzeptable Fremdwährung zurückgekauft werden, insoweit nicht zwischenzeitlich der Bestand des Fonds in der betreffenden Währung durch Ziehungen anderer Länder vermindert worden ist. Der Fonds erhält die für seine Operationen erforderlichen Mittel aus Einzahlungen auf die Kapitalanteile (Quoten) der Mitgliedsländer, wobei normalerweise 25% der Quote in Gold und 75% in Landeswährung eingezahlt werden müssen. Die Höhe der Ziehungsrechte jedes Mitglieds ist grundsätzlich dadurch begrenzt, daß der Bestand des Fonds in einer Währung 200% der Quote des betreffenden Landes nicht überschreiten darf, es sei denn, die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme bestimmter weiterer Sonderfazilitäten sind gegeben.

Sonderziehungsrechte werden den Teilnehmern am Sonderziehungskonto auf Beschluß des IWF entsprechend dem weltweiten Bedarf an zusätzlichen Reserven für bestimmte Basisperioden zugeteilt, wobei die Quoten als Zuteilungsschlüssel dienen. Die vom Fonds »designierten« zahlungsbilanz- und reservestarken Teilnehmer sind verpflichtet, maximal bis zum Doppelten ihrer kumulativen Nettozuteilung zusätzlich Sonderziehungsrechte von anderen Teilnehmern im Tausch gegen konvertible Währung entgegenzunehmen.

Mitgliedsland	Generalkonto					Sonderziehungskonto				
	Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1971	Ziehungen der Mitgliedsländer 1970	Ziehungen der Mitgliedsländer 1971	Ausstehende Ziehungen[1] (Stand am 31. 12. 1971)	Bestände an Landeswährungen am 31. 12. 1971	Zuteilungen Stand am 1. 1. 1972	Netto-Empfang oder -Verwendung 1970	Netto-Empfang oder -Verwendung 1971	Bestand am 1. 1. 1972	
	Mill. US-$				% der Quoten	Mill. SZR[2]				% der Zuteilungen
Europa	**10 723,0**	**1 238,0**	**111,3**	**1 223,1**	.	**3 552,9**	**28,9**	**580,3**	**4 162,1**	.
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland	1 600,0	—	—	—	*33*	542,4	56,0	81,7	680,1	*125*
Belgien	650,0	—	—	—	*8*	209,4	134,0	265,0	608,4	*291*
Dänemark	260,0	25,0	—	13,7	*80*	82,8	– 10,0	– 10,4	62,4	*75*
Finnland	190,0	—	—	—	*66*	61,4	2,3	5,7	69,4	*113*
Frankreich	1 500,0	485,0	—	—	*71*	485,0	6,0	22,0	513,0	*106*
Griechenland	138,0	—	—	—	*75*	46,2	– 16,8	– 27,1	2,3	*5*
Großbritannien u. Nordirland	2 800,0	150,0	—	998,1	*118*	1 006,3	– 144,2	– 118,6	743,5	*74*
Italien	1 000,0	463,0	—	—	*65*	318,0	– 28,3	15,9	305,6	*96*
Jugoslawien	207,0	—	96,3	111,3	*132*	69,2	– 19,1	– 45,6	4,5	*7*
Niederlande	700,0	—	—	—	*8*	236,1	56,7	407,7	700,5	*124*
Norwegen	240,0	—	—	—	*74*	76,3	2,0	4,0	82,3	*108*
Österreich	270,0	—	—	—	*47*	76,7	8,8	8,9	94,4	*123*
Portugal	117,0	—	—	—	*75*	—	—	—	—	—
Schweden	325,0	—	—	—	*74*	107,1	—	—	107,1	*100*
Spanien	395,0	—	—	—	*74*	126,2	1,5	2,5	130,2	*103*
Türkei	151,0	75,0	15,0	100,0	*141*	50,3	– 18,0	– 29,3	3,0	*6*
Afrika	**1 958,0**	**188,3**	**85,6**	**288,3**	.	**618,8**	**– 85,9**	**– 212,3**	**320,6**	.
darunter:										
Ägypten	188,0	17,5	32,0	103,5	*137*	65,2	– 25,1	– 37,8	2,3	*4*
Ghana	87,0	2,0	—	28,4	*121*	30,1	– 11,6	– 17,9	0,6	*2*
Marokko	113,0	10,0	8,3	28,2	*100*	39,2	– 14,8	– 24,8	– 0,4	.
Südafrika	320,0	125,0	—	—	*75*	88,9	5,5	– 54,5	28,9	*33*
Sudan	72,0	—	—	1,2	*121*	24,9	– 9,4	– 17,3	– 1,8	.
Tunesien	48,0	7,5	2,5	12,0	*106*	14,7	– 5,9	– 7,6	1,2	*8*
Amerika	**10 378,0**	**274,2**	**1 535,3**	**1 438,6**	.	**3 531,8**	**– 16,2**	**– 546,2**	**2 969,4**	.
darunter:										
Argentinien	440,0	—	5,2	—	*75*	152,5	0,5	– 103,1	49,9	*33*
Brasilien	440,0	—	—	—	*74*	152,5	3,5	4,6	160,6	*105*
Chile	158,0	—	77,5	79,0	*125*	54,6	0,8	0,4	55,8	*102*
Kanada	1 100,0	—	—	—	*70*	358,6	57,8	129,9	546,3	*152*
Kolumbien	157,0	29,2	30,0	92,5	*134*	54,4	– 20,9	– 29,5	4,0	*7*
Mexiko	370,0	—	—	—	*74*	124,2	2,5	3,4	130,1	*105*
Peru	123,0	18,0	16,0	34,0	*103*	40,5	—	1,0	41,5	*102*
Vereinigte Staaten	6 700,0	150,0	1 362,0	1 075,4	*91*	2 294,0	– 16,2	– 484,1	1 793,7	*78*
Asien	**4 866,8**	**139,1**	**168,1**	**714,2**	.	**1 315,2**	**– 197,5**	**– 299,3**	**818,4**	.
darunter:										
Birma	60,0	12,0	6,5	33,0	*130*	20,9	– 8,1	– 14,4	– 1,6	.
Ceylon	98,0	9,5	14,0	78,3	*153*	34,0	– 13,1	– 23,6	– 2,7	.
Indien	940,0	—	—	—	*92*	326,2	– 81,8	– 78,5	165,9	*51*
Indonesien	260,0	38,0	2,9	136,6	*148*	90,2	– 34,8	– 62,6	– 7,2	.
Irak	109,0	27,2	—	27,3	*100*	23,3	—	—	23,3	*100*
Iran	192,0	16,8	—	48,1	*100*	61,9	– 20,0	– 40,4	1,5	*2*
Israel	130,0	—	20,0	65,0	*125*	42,8	– 15,1	– 15,9	11,8	*28*
Japan	1 200,0	—	—	—	*59*	377,4	24,5	32,6	434,5	*115*
Pakistan	235,0	—	—	75,0	*118*	81,6	– 21,4	– 43,4	16,8	*21*
Philippinen	155,0	27,5	35,0	128,5	*158*	51,5	– 18,5	– 35,1	– 2,1	.
Australien und Ozeanien	**882,0**	—	—	—	.	**296,7**	**– 19,5**	**– 11,4**	**265,8**	*90*
Insgesamt	**28 807,8**	**1 839,3**	**1 900,3**	**3 663,9**	.	**9 315,0**	**– 290,2**	**– 488,8**	**8 536,0**	.

[1]) Durch Ziehungen, die den Bestand des Fonds in der Währung des betreffenden Mitglieds auf mehr als 75% seiner Quote ansteigen lassen, entstehen Rückzahlungsverpflichtungen, die durch vereinbarte oder statutengemäße Rückkäufe der Landeswährung mit Gold bzw. Fremdwährung zu erfüllen sind. Die Rückzahlungsverpflichtungen können aber auch dadurch abgebaut werden, daß der Fonds die Währung des »Kreditnehmers« bei Ziehungen anderer Länder einsetzt und damit seinen Bestand an dieser Währung wieder verringert. — [2]) Die Sonderziehungsrechte (SZR) sind ausgedrückt in Werteinheiten, die der Goldparität des US-$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

P. Öffentliche Finanzen

1. Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand

Mrd. Landeswährung *)

Land	Haushaltsjahr [1]	Insgesamt [2]			Staat (Bund)			Nachgeordnete Gebietskörperschaften [3]		
		Ausgaben [4]	Einnahmen [4]	Schuldenstand [5]	Ausgaben [4]	Einnahmen [4]	Schuldenstand [5]	Ausgaben [4]	Einnahmen [4]	Schuldenstand [5]
Bundesrepublik Deutschland [6]	1970	195,0	186,4	121,0	87,3	88,3	53,4	107,7	98,1	67,6
	1971	223,8	209,1	134,7	99,0	98,3	55,0	124,8	110,8	79,7
Belgien	1970	394,8	364,7	761,7 [7]	311,4	294,4	621,7	115,6	102,5	140,0 [7]
	1971	.	.	.	346,4	319,4	644,7	.	.	.
Dänemark	1971	47,1	48,1	23,4	33,9	36,8	7,6	13,2	11,3	16,2
	1972	.	.	.	38,2	41,1	.	.	.	.
Finnland	1970	.	.	.	9,1	9,6	4,0	.	.	.
	1971	.	.	.	10,4	11,0	4,0	.	.	.
Frankreich	1970	224,0 [7]	215,0 [7]	131,0 [7]	158,3	169,9	98,0	69,0 [7]	63,0 [7]	.
	1971	.	.	.	170,3	173,4	102,0	.	.	.
	1972	.	.	.	182,8	183,1	.	.	.	.
Griechenland	1970	.	.	.	63,3	54,4	.	.	.	.
	1971	.	.	.	70,5	60,3	.	.	.	.
Großbritannien u. Nordirland [8]	1970/71	19,2	18,9	43,1	15,6	15,8	33,6	7,0	6,5	16,1
	1971/72	21,0	20,7	.	17,0	17,2	.	8,1	7,6	.
Irland	1970/71	.	.	.	0,7	0,6	1,0	.	.	.
	1971/72	.	.	.	0,8	0,6	1,1	.	.	.
Island	1971	.	.	.	10,1	10,6	4,6	.	.	.
	1972	.	.	.	12,9	13,2	.	.	.	.
Italien	1970	18 926	16 858	.	14 295	12 439	10 246	6 100	5 900	.
	1971	.	.	.	14 014	12 147	10 600	.	.	.
	1972	.	.	.	15 696	13 319	.	.	.	.
Japan	1970/71	11 957 [7]	11 564 [7]	7 665 [7]	7 926	7 833	6 265	7 700 [7]	7 400 [7]	3 200 [7]
	1971/72	.	.	.	9 095	8 984	6 921	.	.	.
Kanada	1970/71	29,8	28,5	.	13,2	12,8	41,0 [7]	16,6	15,7	.
	1971/72	.	.	.	14,4	13,7	.	.	.	.
Luxemburg	1970	15,6 [7]	14,9 [7]	17,9	13,0	13,0	14,7	3,7 [7]	2,9 [7]	3,2
	1971	.	.	.	13,1	12,6	15,8 [7]	.	.	.
Niederlande	1970	39,4	31,6	78,3	28,7	26,7	33,0	14,4	8,6	45,3
	1971	.	.	.	32,1	30,7	34,5 [7]	.	.	.
Norwegen	1970	29,3	26,4	25,8	20,1	17,7	19,3	12,2	11,7	6,5
	1971	.	.	.	23,6	20,1	21,7	.	.	.
Österreich [9]	1970	123,8	119,2	.	78,4	76,2	47,1	54,4	52,0	26,8
	1971	.	.	.	85,3	81,0	46,1	.	.	.
Portugal	1970	36,0 [7]	35,5 [7]	.	28,8	24,3	38,0 [7]	.	.	.
	1971	.	.	.	32,1	27,1	.	.	.	.
Schweden	1970	71,6	67,8	57,2	44,1	41,1	36,2	36,8	36,0	21,0
	1971	.	.	.	49,5	46,9	38,8	.	.	.
Schweiz	1970	19,8	19,5	21,8	7,8	8,0	5,3	15,8	15,3	18,9
	1971	.	.	.	9,0	8,7	5,9	16,5	15,3	.
Spanien	1970	.	.	.	309,8	306,3	261,9	385,3	377,6	.
	1971	.	.	.	370,2	365,0	280,0 [7]	.	.	.
Türkei	1970	.	.	.	32,2 [10]	32,4	.	.	.	.
	1971	46,3	42,6	.	43,0 [10]	39,3	.	3,3	3,3	.
Vereinigte Staaten [11]	1970	305,1	302,7	538,0	196,6	193,7	389,2	132,9	133,4	148,1
	1971	.	.	.	211,4	188,4	424,1	.	.	.

*) Vgl. S. 8*f.

[1] Haushaltsansätze. — [2] Ohne Doppelzählungen. — [3] Gliedstaaten (Länder, Kantone u. a. m.) in Bundesstaaten sowie mittlere Gebietskörperschaften (Provinzen, Departements u. a. m.) und untere Gebietskörperschaften (Gemeinden, Gemeindeverbände). — [4] Ohne Schuldenaufnahmen. — [5] Kurz-, mittel- und langfristige Inlands- und Auslandsverschuldung jeweils am Ende des Zeitraums. Ohne Verschuldung der Gebietskörperschaften untereinander. — [6] Ohne Lastenausgleichsfonds, ERP-Vermögen und Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa). — [7] Schätzung. — [8] In den Ausgaben des Staates und den Einnahmen der Gemeinden sind Darlehensgewährungen an die Gemeinden enthalten: 1970/71 = 692 Mill. £, 1971/72 = 921 Mill. £. — [9] Einschl. zweckgebundene Mittel. — [10] Einschl. Schuldenrückzahlung. — [11] Die Angaben enthalten auch die Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung, die als sog. Trust Funds in den Haushalten ausgewiesen werden.

2. Ausgaben und Einnahmen des Staates (Bundes) nach Hauptgruppen*)

a) Ausgaben

Prozent

Land	Haushaltsjahr[1])	Von den Ausgaben des Staates (Bundes) entfallen ... auf[2])							
		Zinsendienst	Verteidigung[3])	Sozial- und Gesundheitswesen[4])	Erziehung, Wissenschaft, Forschung, Kultur	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Sonstige Wirtschaftsförderung[5])	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Sonstiges[6])
Bundesrepublik Deutschland ..	1971	2,7	23,1	29,8	4,7	5,2	2,3	8,6	22,6[7])
Belgien	1970	8,2	9,3	17,7	18,9	4,1	4,3	16,7	20,8
Dänemark	1969/70	1,2	9,8	40,8	19,5	5,8	0,2	8,9	13,8
Finnland	1969	3,2	6,1	24,0	18,0	12,0	.	14,5	22,9[8])
Frankreich	1971	3,2	16,9	15,8	20,1	5,1	5,9	7,1	25,9
Griechenland	1970	4,0	14,3	6,0	11,1	13,3	1,2	5,5	14,6
Großbritannien und Nordirland	1969/70	11,4	19,8	25,6	4,3	3,6	8,8	4,2	22,3
Irland	1969/70	13,9	4,0	21,6	12,0	15,2	4,9	5,0	23,4
Island	1971	0,9	.[9])	39,6	19,7	10,3	2,6	13,4	14,4
Italien	1971	5,2	10,5	18,2	20,5	5,2	10,1	7,0	23,3
Japan	1971/72	5,7	9,5	29,9	15,3	3,9	3,4	11,8	20,5
Kanada	1970/71	11,4	13,5	24,2	5,5	14,7		7,1	24,2
Luxemburg	1971	4,8	3,2	20,5	15,5	3,8	2,9	22,7	26,6
Niederlande	1971	5,8	12,8	13,7	29,7	3,8	2,1	10,3	21,8
Norwegen	1971	4,1	13,3	19,1	13,8	8,3	3,3	16,2	21,9
Österreich	1971	3,9	4,9	33,6	15,9	4,0	1,0	15,1	21,6
Portugal	1971	3,9	36,0	10,2	14,8	3,9	3,2	10,4	17,6
Schweden	1971/72	4,4	15,1	26,8	20,2		33,5		11,7
Schweiz	1971	3,5	25,9	19,3	9,4	11,5	1,0	17,7	
Spanien	1971	2,9	13,3	23,3	14,5	9,9	2,7	14,5	18,9
Türkei	1970/71	.	16,5	10,4	14,0	.	.	.	59,1[10])
Vereinigte Staaten	1971/72	11,5	45,4	16,9	5,2	3,4	6,4		11,2

b) Einnahmen

Prozent

Land	Haushaltsjahr[1])	Von den Einnahmen des Staates (Bundes) entfallen ... auf[11])							
		Einkommen- und Körperschaftsteuern	Gewerbesteuern und ähnliche Abgaben[12])	Vermögen- und Erbschaftsteuern[13])	Allgemeine Umsatzsteuern[14])	Verbrauch- und Aufwandsteuern[15])	Sonstige Steuern[16])	Zölle	Sonstige Einnahmen[17])
Bundesrepublik Deutschland ..	1971	32,6	2,6	—	31,9	23,8	0,7	3,1	5,3
Belgien	1970	40,9	.	1,5	30,9	15,1	3,1	2,8	5,7
Dänemark	1969/70	34,6	—	1,4	25,6	31,7	1,8	2,5	2,4
Finnland	1971	32,5	—	.[17])	28,0	27,4	4,7	4,7	8,1
Frankreich	1971	28,2	2,0	1,2	43,8	13,8	3,0	1,5	6,5
Griechenland	1972	17,3	—	2,3	6,2	16,2	21,0	29,0[18])	8,0
Großbritannien und Nordirland	1970/71	47,9	4,9	2,2	8,0	25,0	0,7	1,6	9,7
Irland	1970/71		25,7				48,8		25,5
Island	1971	12,3	4,0	.[17])	30,4	17,9	6,0	28,1	1,3
Italien	1971	22,5	—	1,8	19,4	28,1	4,9	4,5	18,8
Japan	1971/72	61,6	—	2,0	4,7	16,4	3,1	5,3	6,9
Kanada	1970/71	60,6	—	0,9	13,4	7,5		6,4	11,2
Luxemburg	1971	44,6	—	2,3	14,6	14,0	5,4	.	19,1
Niederlande	1971	47,5	—	1,9	23,6	10,5	1,3	2,5	12,7
Norwegen	1971	12,0	—	0,3[19])	49,7	22,2	0,7	1,8	13,3
Österreich	1972	31,2	4,0	2,9	27,8	14,5	2,4	7,8	9,4
Portugal	1971	24,3	—	2,4	14,8	19,9	2,2	11,9[18])	24,5
Schweden	1970	43,3	1,8	1,9	17,3	24,0	0,6	2,5	8,6
Schweiz	1971	19,0	—	0,5	22,8	25,1	3,5	17,7	11,4
Spanien	1970	27,0	—	1,2	14,4	28,5	6,6	7,6	14,7
Türkei	1971	33,1	—	1,2	9,2	19,6	6,8	20,8[18])	9,4
Vereinigte Staaten	1971/72	81,1	—	3,6	—	10,6	—	2,2	2,5

*) Für die Einnahmengliederung mußten bei einigen Ländern andere statistische Unterlagen und andere Vergleichsjahre verwendet werden als für die Ausgaben.

[1]) Haushaltsansätze bzw. Rechnung oder vorläufige Rechnung. — [2]) Gesamtausgaben des Staates (Bundes) ohne Überweisungen an Unterverbände. — [3]) Einschl. Zivilverteidigung und Verteidigungsforschung. — [4]) Einschl. Kriegs- und Kriegsfolgelasten; ohne Wohnungsbau u. ä. — [5]) Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistungen, Fremdenverkehr, Energie- und Wasserwirtschaft u. a. m.; ohne öffentliche Unternehmen. — [6]) Insbesondere allgemeine Verwaltung, Justiz, auswärtige Angelegenheiten, Entwicklungshilfe, Wohnungsbau. — [7]) Einschl. Zuweisungen an Länder und Berlin-Hilfe. — [8]) Einschl. Wirtschaftsförderung. — [9]) Eigene Verteidigungsausgaben nicht feststellbar. — [10]) Einschl. Zinsendienst, Land- und Forstwirtschaft, sonstige Wirtschaftsförderung, Verkehrs- und Nachrichtenwesen. — [11]) Ohne Kreditaufnahmen. — [12]) In mehreren Staaten werden diese Steuern ausschließlich oder teilweise als Steuern der nachgeordneten Gebietskörperschaften erhoben und sind insoweit hier nicht erfaßt. — [13]) Einschl. etwaiger Dienstleistung-, Beförderung- und Versicherungsteuern. — [14]) Der Hauptanteil entfällt auf Mineralöl-, Branntwein- und Tabaksteuern. Außerdem die in jedem Staat nach Anzahl und Aufkommen sehr unterschiedlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, insbesondere Wein-, Bier-, Zucker-, Kaffee-, Zündwaren-, Leuchtmittel-, Vergnügung- und Spielkartensteuern. — [15]) Insbesondere Kapitalverkehr- und Grundsteuern. — [16]) Insbesondere Einnahmen aus Vermögensbesitz, Vermögensveräußerung, wirtschaftlicher Tätigkeit u. a. m. — [17]) Bei Einkommen- und Körperschaftsteuern enthalten. — [18]) Einschl. Einfuhrausgleichsteuerähnliche Abgaben (Verbrauchsteuern auf bestimmte Importe). — [19]) Vermögensteuer bei Einkommen- und Körperschaftsteuern enthalten.

Q.

1. Index der Großhandelspreise

umbasiert auf

Die Indices der Großhandels- und Erzeugerpreise messen die zeitliche Veränderung der Preise für einen feststehenden Korb von ausgewählten einkaufs- oder -verkaufspreise. Die den einzelnen Warengruppen bzw. Waren zugeteilten Gewichte ergeben sich aus dem anteiligen Wert einer geben die in den betreffenden Indices enthaltenen Waren oder Warengruppen nach der Gliederung des »Systematischen Warenver Indexgruppen kann indes anders sein. Infolge unterschiedlicher Gewichtung, Warenauswahl und -qualität, Handelsstufe, Besteuerung, von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Umrechnungen auf

Lfd. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl d. Berichtsorte	Waren bzw. Warengruppen[1])	Original-Basis	Zahl der Waren	Termin[2])	1957
							Index der Großhandels-
	Europa						
1	Bundesrepublik Deutschland[3])[4])	—	. . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1962	1 977[5])	ME	98
2	Belgien	—	La . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1936—1938	135	MM	103
3	Dänemark	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1968	1 000[5])	ME	97
4	Finnland	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1949	426[5])	D	87
5	Frankreich	—	. . . Ba . . . M . C Ho K Ha T .	1962	524	ME	83
6	Griechenland	Athen/Piräus	La In R . Be Mi . . . . . N	1967	102	D	98
7	Großbrit. u. Nordirl.[4])	—	. . . . . M Ma C Ho . Ha T N	1963	. [6])	D	93
8	Irland	—	La . . . . . M Ma C Ho K Ha T N	1953	780[5])	D	93
9	Italien	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1970	262[5])	D	101
10	Jugoslawien[4])	—	. . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1970	. [5])	D	93
11	Niederlande	—	La . . Ba . . . M . C Ho K Ha T N	1948	196	ME	104
12	Norwegen	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1961	1 700[5])	MM	98
13	Österreich	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1964	218[5])	MM	94
14	Portugal	Lissabon	La . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1948	236	MM	98
15	Schweden	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1949	327[5])	D	95
16	Schweiz	—	La . . Ba Be Mi E M . C Ho K Ha T N	1963	800[5])	ME	101
17	Spanien	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1955	296[5])	D	81
18	Türkei	—	La . . Ba Be Mi . M . C Ho . Ha T N	1963	90	D	63
	Afrika						
19	Ägypten	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho . Ha T N	Juli 65—Juni 66	440	D	100
20	Algerien[4])	Algier	La . . Ba Be Mi E M . C Ho K Ha T N	1959	214	MA	84
21	Marokko	Casablanca	La . . Ba Be . . M . C Ho . Ha T N	1939	70	D	80
22	Südafrika	—	La . . . Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	April 1970	. [6])	ME	96
23	Tunesien	Tunis	La . . Ba Be Mi . . . . Ho . Ha . N	1962	40	D	95
	Amerika						
24	Argentinien	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1956	300[5])	D	20
25	Brasilien	—	La . . . Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1965—1967	243	D	23
26	Chile	Santiago	La . . Ba Be . . . . . T N	1968	288	D	53
27	Costa Rica	San José	La In . . . . . T N	1936	62	D	96
28	Dominik. Republik	San Domingo	La . R . . Mi . . . . . N	1941	56	D	101
29	Ecuador	7	La . . . Be Mi . M Ma C . . . N	1954	203	MM	97
30	El Salvador	San Salvador	. . . . .	1955	91	.	116
31	Guatemala	Guatemala	La . . Ba . Mi . . . . . T N	1950	71	MM	99
32	Kanada	—	La . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1935—1939	603	MM	95
33	Kolumbien	9	La . . . Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1952	269	MM	68
34	Mexiko	Mexiko Stadt	La . . Ba Be . E M . C Ho . . . N	1939	210	D	87
35	Venezuela	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho . Ha T N	1968	. [6])	D	90
36	Vereinigte Staaten	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1967	2 450[5])	MM	98
	Asien						
37	China (Taiwan)	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1966	586[5])	D	72
38	Indien	—	La . . . Be Mi E M Ma C . . . T N	April 61—März 62	112[5])	D	86
39	Irak	Bagdad	La . . Ba . . . M . C Ho . . T N	1962	47	D	101
40	Iran	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C . . Ha T N	März 56—März 70	160[5])	D	97
41	Israel[4])[6])	—	. . . . Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1968	1 000[5])	MM	—
42	Japan	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1965	806[5])	D	105
43	Korea, Süd-	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K . T N	1970	609[5])	D	76
44	Pakistan[7])	—	La . . . Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juli 59—Juni 60	120	D	91
45	Philippinen	Manila	La In R . Be . . M Ma C . . . . N	1955	226	MM	83
46	Syrien	—	La . . Ba Be Mi . M . C Ho . Ha T N	1962	122	MM	100
47	Thailand	—	La . . Ba . Mi . . Ma C Ho K Ha T N	1968	256	D	90
48	Vietnam, Süd-	Saigon	La In R . Be Mi . . . . . N	1949	49	D	87
	Australien u. Ozeanien						
49	Australien	Melbourne	La . . Ba Be Mi . M . C . K Ha T N	Juli 36—Juni 39	80	MM	102
50	Neuseeland	4	La In	1958	763[5])	Vj.	97
							Index der Welt
51	Großbrit. u. Nordirl. Reuter's Index	8	La . . . . . M . . . K . T .	18. 9. 1931	17[8])	tägl.	111
52	Vereinigte Staaten Moody's Index	5	La . . . . . M . . . K Ha T .	31. 12. 1931	15[8])	tägl.	112
53	Bundesrep. Deutschl. Index des HWWA — Institut f. Wirtschaftsforschung — Hamburg	.	La . . . Be Mi . M . . Ho K Ha T N	1952—1956	47	tägl.	118

[1]) La = landwirtschaftliche Erzeugnisse einschl. Fischerei- und Gartenbauerzeugnisse, In = industrielle Erzeugnisse (Warenzusammen materialien, Be = Bergbauerzeugnisse, Mi = Mineralöle und -erzeugnisse, E = Energieerzeugung, M = Metalle und -erzeugnisse, Ma = Maschinen Harze und Wachse, Ha = Häute, Felle, Leder und -erzeugnisse, T = Textilrohstoffe, Textilerzeugnisse einschl. Bekleidung, N = Nahrungs Vj. = vierteljährlich. — [2]) Vgl. Abschnitt XXI., S. 443. — [4]) Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte. — [5]) Der Index enthält [7]) Die Indexzahlen für die Jahre 1957 bis 1961 beziehen sich jeweils auf das mit Juli beginnende Wirtschaftsjahr. — [8]) Weizen, Mais, [6]) Weizen, Mais, Schweine, Zucker, Kaffee, Kakao, Wolle, Baumwolle, Seide, Häute, Kautschuk, Stahlschrott, Kupfer, Blei, Silber.

Preise

bzw. industriellen Erzeugerpreise

1962 = 100

Waren. Die für die Berechnung der Indices verwendeten Preise stellen meist Erzeuger- oder Börsenpreise dar, bei eingeführten Waren Importeur-Warengruppe oder Ware am jeweiligen Gesamtumsatz bzw. an der Gesamtproduktion. Die Abkürzungen in der Spalte »Warengruppen-zeichnisses für die Industriestatistik« in der Bundesrepublik Deutschland an; die tatsächliche Gliederung in dem betreffenden Index nach Erhebungs- und Berechnungsmethode u. a. m. sind die Indices von Land zu Land nicht vergleichbar. — Teilweise mußten Umbasierungen treten können.

Durchschnitt													Lfd. Nr.
1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	
bzw. Erzeugerpreise														
97	97	98	| 99	100	101	102	104	106	105	| 99	102	108	113	1
99	98	99	99	100	103	107	108	111	110	110	115	121	| 120	2
96	96	96	98	100	103	106	109	112	113	| 118	122	132	136	3
94	94	98	99	100	103	111	116	119	122	135	140	146	154	4
87	93	97	99	| 100	103	106	107	110	109	107	119	128	131	5
96	97	99	101	100	105	109	114	118	| 117	118	122	123	126	6
94	94	96	98	100	| 102	104	108	111	113	118	123	131	142	7
96	96	95	97	100	101	107	111	113	116	123	132	139	...	8
99	96	97	97	100	105	109	110	| 112	112	112	117	| 125	130	9
93	93	96	100	100	101	105	121	134	137	137	141	154	180	10
101	102	100	99	100	102	109	112	118	118	119	| 119	127	128	11
96	96	97	| 98	100	101	105	108	110	112	113	117	125	130	12
91	94	93	95	100	98	| 104	106	108	111	112	115	120	126	13
98	97	99	99	100	101	102	105	109	113	118	123	126	129	14
94	94	96	98	100	103	108	112	116	116	117	121	130	134	15
98	96	96	97	100	| 104	105	106	108	108	108	111	116	118	16
89	91	93	95	100	104	107	118	121	122	125	128	130	137	17
73	88	92	95	100	| 104	106	114	120	129	135	143	151	176	18
99	99	99	101	100	99	104	112	121	| 131	134	136	139	...	19
94	| 100	104	105	.	110	117	122	123	123	...	...	...	...	20
83	84	92	98	100	103	109	114	117	120	110	111	119	124	21
97	96	98	| 99	100	101	104	107	111	114	115	118	| 122	127	22
99	95	98	100	100	105	111	125	129	134	138	140	146	154	23
26	61	71	77	100	129	162	201	242	303	332	353	402	572	24
26	36	47	65	100	174	333	503	692	863	1 069	| 1 288	1 568	1890	25
67	87	92	92	100	153	231	287	353	421	| 549	750	1 021	...	26
96	95	97	101	100	103	104	103	104	107	115	112	121	124	27
100	95	98	91	100	108	109	118	112	115	123	118	118	118	28
97	96	94	99	100	103	107	108	111	113	115	120	...	...	29
110	103	103	101	100	102	108	106	106	108	106	106	115	109	30
100	101	100	98	100	100	103	101	100	101	105	109	111	...	31
95	96	96	97	100	102	102	104	108	110	112	118	119	121	32
80	88	91	97	100	126	148	161	189	201	214	229	247	271	33
91	92	98	99	100	101	105	109	110	110	112	114	119	...	34
91	93	94	95	100	103	108	111	113	114	| 116	118	120	...	35
100	100	100	100	100	100	100	102	105	| 105	108	112	116	120	36
74	82	94	97	100	107	109	104	106	| 107	109	109	112	112	37
87	91	97	99	| 100	105	115	125	140	161	160	163	174	180	38
91	100	103	102	| 100	108	110	107	106	114	109	112	122	...	39
94	| 96	98	99	100	100	104	107	106	107	107	109	| 114	120	40
—	—	—	—	—	88	89	92	97	98	100	102	109	...	41
99	100	| 101	102	100	102	102	| 103	105	107	108	110	114	114	42
71	73	| 81	91	100	121	162	| 179	194	207	224	239	| 261	283	43
90	96	98	101	100	101	103	109	120	127	126	132	134	| 135	44
86	87	91	95	100	110	115	117	123	128	132	133	159	184	45
98	104	108	107	| 100	99	101	100	110	115	117	113	124	...	46
94	89	87	94	100	93	88	91	104	111	| 107	110	110	...	47
88	83	87	97	100	103	106	115	150	199	217	259	321	...	48
99	101	107	103	100	102	104	108	112	115	115	116	117	...	49
| 100	101	103	101	100	103	110	111	112	110	116	123	128	136	50
marktpreise														
100	101	102	101	100	112	115	| 110	109	106	120	129	136	127	51
108	104	100	100	100	101	100	104	107	100	99	107	111	102	52
107	106	105	102	100	109	113	110	110	106	105	113	120	122	53

setzung nicht näher bekannt), R = Rohstoffe und Halbwaren, ohne nähere Aufteilung nach Waren bzw. Warengruppen, Ba = Bau- und Fahrzeuge, C = Chemikalien, Pharmazeutika, Düngemittel, Ho = Holz, Holzwaren, Papier und Pappe, K = Kautschuk, -erzeugnisse, mittel, Genußmittel und Getränke, Futtermittel. — [3]) D = Monatsdurchschnitt, MA = Monatsanfang, ME = Monatsende, MM = Monatsmitte, Fertigwaren mit einem Gewicht von etwa 20% und mehr des Gesamtgewichtes. — [4]) Indexzahlen auf Originalbasis, nicht umbasiert. — Reis, Zucker, Kakao, Kaffee, Rindfleisch, Erdnüsse, Kopra, Sojabohnen, Wolle, Baumwolle, Kautschuk, Kupfer, Blei, Zink, Zinn. —

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Unter dem Begriff »Großhandelspreise« faßt man im Ausland die Verkaufspreise im »intermediären« Bereich zusammen, d. h. die Preise auf allen Stufen vor dem Einzelhandel. Durchweg zählen daher zu den Großhandelspreisen auch Verkaufspreise der Erzeuger sowie der Importeure und Exporteure, ohne daß die Preise immer streng nach den einzelnen Stufen unterschieden würden.

Durchschnitt[1]	Weichweizen									Roggen			
	Frankreich einheim. Verkaufspreis[2]	Niederlande Rotterdam amerikan. Hardwinter II Offertenpreis	Großbrit. u. Nordirl. London austral. f. a. q. cif	Großbrit. u. Nordirl. London kanad. CWRS I 14 % Protein cif	Verein. Staaten New York Hard Redwinter II loco	Verein. Staaten New York Soft loco	Verein. Staaten Chicago Standard erstnot. Monat	Kanada Winnipeg Northern Manitoba I Exportpreis fob	Australien f. a. q. lose Exportpreis fob	Dänemark Kopenhagen 118 Pd. holl. Börsenpreis	Belgien Erzeugerpreis	Verein. Staaten Chicago Nr. II erstnotierter Monat	Kanada Winnipeg Western Nr. I/II erstnotierter Monat
	FF	hfl	£ je 2240 lbs		c			kan. c	austr. c	dkr	bfrs	c	kan. c
	100 kg				bushel (60 lbs)					100 kg		bushel (56 lbs)	
1958	34,53	.	25,15[3]	27,56	256,01	232,13	200,97	163,26	145	44,88[3]	328,73[3]	129,17	106,18
1962	49,09	24,86	25,73	28,28	267,29	240,64	208,07	194,89	147	54,83[3]	379,66[3]	127,32	134,58
1966	51,94	24,53	27,14	30,07[3]	229,30	205,86	173,27	207,12	151	56,76	401,89[3]	127,16	133,12
1967	52,15	25,75	26,94	30,52[3]	219,84	188,47	158,87	204,48	149	53,87[3]	412,62[3]	120,28	132,14
1968	54,97	24,32	29,04	33,44	197,36	164,06	133,58	195,90	142	52,98[3]	420,50[3]	115,98	126,12
1969	55,03	23,87	28,64	32,68	189,41	163,73	132,33	188,77	138	53,17[3]	409,58[3]	116,06	123,60
1970	59,28	23,93	29,20	34,08	201,06	189,66	153,90	178,60	133	54,42	432,40[3]	112,99	105,63
1971	61,55	23,82	28,61	33,61	212,64	206,46	159,27	175,22	140	54,74	436,31[3]	—	104,20

Durchschnitt[1]	Hafer				Gerste				Mais			
	Frankreich einheim. Futter- ab Hof	Niederlande Rotterdam amerikan. weiß II (38 lbs) Offertenpreis cif	Verein. Staaten Chicago weiß Nr. II erstnotierter Monat	Kanada Winnipeg Western II erstnotierter Monat	Frankreich einheim. Futter- Verkaufspreis[4]	Niederlande Rotterdam amerikan. III Offertenpreis cif	Verein. Staaten New York Brau- II loco	Kanada Winnipeg Western Nr. I/II erstnot. Monat	Italien Mailand einheim. fein gelb u. bunt ab Lager	Niederlande Rotterdam La Plata Offertenpreis cif	Großbrit. u. Nordirl. London amerikan. gelb III cif	Verein. Staaten Chicago gelb II erstnot. Monat
	FF	hfl	c	kan. c	FF	hfl	c	kan. c	Lit	hfl	£	c
	100 kg		bsh (32 lbs)	bsh (34 lbs)	100 kg		bushel (48 lbs)		100 kg		2240 lbs	bsh (56 lbs)
1958	27,35	.	63,97	72,06	27,44	.	161,74	95,59	5 311[3]	.	20,96	120,22
1962	37,33	20,80[3]	67,09	88,53	37,63	21,54	174,75	130,72	5 643	21,09	19,65	109,07
1966	33,58	22,57	72,83	92,49	40,10	23,74	178,72	134,89	6 893[3]	24,51	23,75	133,85
1967	33,39	21,86[3]	71,81	92,70	41,21	22,76[3]	174,75	128,74	7 079[3]	23,80	22,97	127,49
1968	34,09	20,29[3]	70,59	92,21	44,40	18,99[3]	160,81	118,82	7 017[3]	21,21	23,68	113,36
1969	37,18	18,99[3]	64,27	77,18	45,54	17,17[3]	155,96	103,78	7 731[3]	22,58	25,36	120,83
1970	43,82	.	69,87	79,60	49,71	.	161,34	115,01	7 753	25,04	29,31	136,21
1971	42,11	.	72,24	74,19	52,94	.	178,32[3]	116,15	7 529[3]	24,12	27,56	136,58

Durchschnitt[1]	Reis				Erdnusskerne		Kopra			Leinsaat			Sojabohnen
	Italien Mailand Originario Rundkorn- ab Mühle	Frankreich 5 % gebrochen ab Mühle	Verein. Staaten New York Mühlen-Mittelkorn[4] ab Lagerhaus	Thailand Bangkok Mühlenweiß 5 % gebr. Exportpreis fob	Großbrit. u. Nordirl. London nigerianisch geschält cif Kontinent	Verein. Staaten Norfolk spanisch Nr. 1 geschält fob Verschiffungspreis	Großbrit. u. Nordirl. London philippinisch cif Kontinent	Verein. Staaten New York philippinisch cif Pazifikküste	Philippinen Manila Resecada fob	Großbrit. u. Nordirl. London kanadisch Nr. 1 cif	Verein. Staaten Minneapolis US Standard I loco	Kanada Winnipeg Western I Lieferung Ft. William	Verein. Staaten Chicago gelb II in Wagenladungen erstnot. Monat
	Lit	FF	c	£ je 2240 lbs	c		$		p	£	c	kan. c	c
	100 kg	100 kg	lb		lb		2240 lbs	2000 lbs	1000 kg	2240 lbs	bushel (56 lbs)		bsh (60 lbs)
1958	10 707	95,00	11,31	53,1	60,36	20,47	207,10	195,65	377,0	52,59	306,43	304,56	222,09
1962	10 657	116,22	10,69	55,7	61,98	18,38	166,89	151,35	473,1	53,86	330,14	359,07	244,82
1966	12 753	110,67	9,43	56,9	67,73	19,27	188,03	168,68	555,7	46,45	313,63	331,51	308,75
1967	12 130	114,00	9,34	80,2	65,96	19,11	205,44	182,48	630,7	50,35	317,94	322,82	278,76
1968	14 217	121,38	10,24	85,3	70,30	21,62	237,06	206,46	762,0	60,44	311,89	340,03	265,17
1969	12 390	122,58	10,25	77,5	87,54	21,69	205,26	182,58	675,7	56,79	299,98	316,55	257,20
1970	12 800	123,63	10,25	61,0	97,18	21,88[3]	227,13	.	...	53,42	279,84	273,75	275,98
1971	13 384[3]	133,98	10,25	...	105,42[3]	22,12	191,33	.	...	48,33	264,32	245,32	311,78

Fußnoten vgl. S. 103*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Durchschnitt[1]	Baumwollsaatöl	Erdnußöl		Kokosöl		Olivenöl			Palmöl		Sojaöl	Rinder
	Verein. Staaten New York prime summer yellow bleachable erstnot. Monat	Großbrit. u. Nordirl. London nigerianisch/ gambisch 3–5 % cif	Verein. Staaten New York roh in Tanks fot	Großbrit. u. Nordirl. London ceylonesisch 1 % freie Fettsäure cif Rotterdam	Verein. Staaten New York roh, in Tankwagen fob Mühle Pazifikküste	Italien Bari fein max. 2,5 % freie Fettsäure	Großbrit. u. Nordirl. London spanisch 1 % freie Fettsäure fob	Spanien andalusisch	Niederlande Rotterdam verschiedene Herkünfte[4] Offertenpreis cif	Großbrit. u. Nordirl. London malayisch 5 % freie Fettsäure	Verein. Staaten New York roh in Tankwagen fob	Dänemark Kopenhagen junge Kühe prima Lebendgewicht
	c	£	c	£	c	Lit	£	Pta	hfl	£	c	dkr
	lb	2240 lbs	lb	2240 lbs	lb	100 kg	1000 kg	100 kg		2240 lbs	lb	kg
1958	14,57	100,18	16,47	113,59	14,71	44 958	231,83	.	84,25	84,27	10,59	2,28
1962	13,24	99,58	16,38	91,21	10,77	54 542	234,08	3 000	78,50	78,35	9,02	2,15
1966	15,85	107,60	13,75	113,34	12,18	66 279	235,72	3 378	85,42	85,50	11,59	2,80
1967	13,45	104,17	11,89	118,76	13,50	53 133	250,44	3 566	80,09	82,02	9,58	2,43
1968	14,16	114,42	13,26	164,54	16,74	49 658	283,78[3]	3 630	58,44	71,25	8,18	2,60
1969	12,21	140,34	13,74	146,67	13,58	49 233	.	3 681	68,10	79,60[3]	9,14	3,14
1970	13,80[3]	160,16	15,91	160,48	16,15	50 758	291,13	3 830	93,03	109,90	11,97	3,39
1971	16,12	185,08	17,43	147,15	13,62	48 217	299,37	...	89,93	109,20	12,61	3,49

Durchschnitt[1]	Rinder		Schweine		Rindfleisch			Schweinefleisch			Geflügel		
	Verein. Staaten Omaha[5] fleischige Stiere Lebendgewicht Ø-Preis aller Klassen	Argentinien Liniers gute leichte Stiere Lebendgewicht Exportpreis	Belgien halbfett Lebendgewicht Erzeugerpreis	Verein. Staaten Chicago schwer	Frankreich La Villette I. Qualität ab Großmarkt	Großbrit. u. Nordirl. London einheim. I. Qualität	Verein. Staaten New York in Hälften 600 bis 700 lbs	Großbrit. u. Nordirl. London frische Hälften bis 100 lbs Höchstpreis	Dänemark Kopenhagen Kl. A I frische Hälften 57 bis 63 kg	Verein. Staaten New York frische Lenden 8 bis 14 lbs	Frankreich Rungis extra Qualität Schlachtgewicht	Niederlande Junghähnchen 800 bis 1400 g Lebendgewicht	Verein. Staaten New York Bratähnchen gefroren 4 lbs je St.
	$	argent $	bfrs	$	FF	p[17]	$	p[17]	dkr	$	FF	hfl	c
	100 lbs	100 kg	kg	100 lbs	kg	lb	100 lbs	lb	kg	100 lbs	kg		lb
1958	27,13	3,94	22,13	20,07	3,95	11,35	46,64	11,33	3,94	52,27	4,65	.	26,49
1962	27,28	17,79	22,11	17,31	4,55	10,92	46,39	10,08	3,92	47,54	4,07	1,67	31,63
1966	26,17	55,51	31,62	24,52	5,84	12,97	44,17	12,97	4,77	56,81	3,88	1,70	32,74
1967	25,97	69,70	29,45	20,19	5,75	12,48	45,13	17,01	4,55	51,48	3,91	1,57	31,73
1968	27,65	72,30	30,89	19,96	5,90	15,75[3]	47,47	13,75	4,21	51,12	4,20	1,59	33,42
1969	30,52	72,83	35,89	25,06	6,53	16,90	53,59	13,93	4,97	56,26	4,59	1,58	34,13
1970	29,03	108,78	33,25	23,65	7,00	16,95	51,63	15,70	5,50	56,85	4,54	1,59	31,95
1971	31,98	188,89	30,48	19,53	7,37	20,45[3]	56,58	15,37[3]	4,84	49,70	4,38	1,51	33,13

Durchschnitt[1]	Eier			Butter				Käse			Schweineschmalz		
	Niederlande Roermond Erzeugerdurchschnittspreis	Dänemark Kopenhagen Erzeugerpreis[7] f. d. Export	Verein. Staaten Chicago Standard loco	Niederlande 84 % Fett Exportverpackung ab Molkerei	Dänemark Kopenhagen I. Qualität Abrechnungspreis	Großbrit. u. Nordirl. London dänisch Importeurverkaufspreis ab Lager	Verein. Staaten New York Grad A (92°) loco	Niederlande Leeuwarden (Gouda) vollfett	Leeuwarden Edamer 40 % Molkerei-Verkaufspreis	Dänemark Kopenhagen 30 % Fett für den Export	Frankreich einheimisch raffiniert frei Großhandelslager	Großbrit. u. Nordirl. London amerikan. Prime steam cif	Verein. Staaten Chicago lose in Tankwagen[8]
	hfl	dkr	c	hfl	dkr	£	c	hfl je kg		dkr	FF	£	c
	kg		12 St	kg		2 240 lbs	lb			kg		2 240 lbs	lb
1958	2,13	3,40	38,63	3,46	4,49	273,83	59,62	1,82	1,68	2,42	2,25	131,83	12,15
1962	1,63	2,76	33,58	3,43	5,78	325,25	59,38	1,97	1,86	2,46	2,02	79,08	9,06
1966	1,86	2,31	40,37	5,07	7,12	363,06	67,23	2,86	2,78	3,24	2,13	102,58	11,23
1967	1,91	2,06	29,68	5,69	7,37	373,00	67,57	3,16	2,96	3,20	2,01	75,42	7,79
1968	2,02	2,30	31,00	6,10	7,31	359,54	67,75	3,23	3,06	3,07	1,66	71,67	6,21
1969	1,86	1,76	39,22	6,08	7,54	356,07	68,54	3,27	3,13	3,36	1,81	92,42[3]	9,67
1970	1,47	1,43	35,94	6,16	8,45	382,27	70,38	3,39	3,25	3,72	2,03	114,86	11,58
1971	1,82	1,53	29,86	6,38	9,40	502,89	69,22	3,73	3,61	4,30	1,86	109,35	10,72

Fußnoten vgl. S. 103*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Durchschnitt [1]	Zucker				Rohkaffee					Rohkakao			
	Frankreich Paris	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten New York		Frankreich Le Havre	Großbrit. u. Nordirl. London		Verein. Staaten New York		Frankreich Le Havre	Niederlande Amsterdam	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York
	Weiß-Kontrakt I/II ab 50 t	Zentrifugalrohzucker 96°			Kamerun Robusta	Uganda	Santos extra prima	Santos IV mild	Columbia Medellin	Kamerun fair	versch. Herkünfte	Ghana good fermented	Accra main crop
	erstnot. Monat	unverzollt cif UK	ISC-Preis fob [2] karib. Häfen	Weltkontrakt erstnot. Monat	Supérieur Grad I cif	ungewaschen erstnot. Monat	fob Santos	ex dock		cif	erstnot. Monat	cif	loco
	FF 1000 kg	£ 2240 lbs	c je lb		FF kg	£ je 2240 lbs		c je lb		FF kg	hfl 100 kg	£ 1000 kg	c lb
1958	—	31,36	3,50	3,49	3,89	270,09	385,36 [3]	48,16	52,74	4,30	351,29	336,92	44,29
1962	—	26,07	2,80	3,02	3,39	164,08	258,64	34,01	41,95	2,27	161,52	161,29	21,01
1966	292,51	17,98	1,76	1,90	3,93	266,44	324,49	41,30	47,95	2,56	184,98	188,15	24,42
1967	264,20	19,43	1,89	2,11	3,88	265,74	310,74	38,37	42,53	3,04	213,74	230,95	29,03
1968	252,92	21,93	1,85	2,13	3,73	313,71	355,84	37,41	43,14	3,75	260,10	310,22	34,38
1969	384,34	33,88	3,21	3,50	3,93	292,17	383,77	40,71	45,23	5,09	335,45	405,78	45,70
1970	493,29	40,31	3,67	3,81	5,19	372,20	533,29	54,94 [4]	57,22	3,85	247,10	295,22	34,15
1971	687,66	45,26	4,46	4,63	5,09	373,42	411,91	43,99 [4]	50,07	2,97	188,21	228,85	26,80

Durchschnitt [1]	Rohkakao	Tee				Wolle							Baumwolle
	Verein. Staaten New York	Großbrit. u. Nordirl. London		Indien Kalkutta	Ceylon Kolombo	Belgien Antwerpen	Großbrit. u. Nordirl.			Verein. Staaten New York	Australien		Bundesrep. Deutschl. Bremen
	Bahia superior loco	alle Sorten und Herkünfte	nordindisch	Pekoe clean black	Orange Pekoe good medium	austral. Merino- »A« Kammzüge	London Tops »B« ölgekämmt 64's	Bradford Merino- Kammzüge warp	Crossbred-56's gekämmt Auktionspreis	Schweiß-64's	Sydney Schweiß-Type 78	Melbourne Merino-64's reingewaschen, ab Verstetigungslager	Mischkontr. 1 1/16"
		Auktionsdurchschnittspreis		Auktionshöchstpreis		erstnot. Monat	erstnot. Monat			erstnot.	Monat		erstnot. Monat
	c lb	p [17] je kg		iR kg	Ceylon-c lb	bfr kg	p [17] je kg			c lb	austral. c je lb		DM 100 kg
1958	43,35	50,74	55,71	4,83 [5]	231,05 [5]	125,27	90,62	98,85	65,7	117,0	—	88,22 [5]	293,5
1962	21,37	49,16	54,58	4,24 [5]	224,15	129,23	92,35	98,65	68,9	126,7	91,81	93,57	257,3
1966	23,06	44,76	47,64	5,63 [5]	222,56	142,38	99,98	108,72	77,9	130,1	100,33	101,54	250,3
1967	26,35	45,82	47,88	5,78 [5]	226,20	129,96	95,45	103,21	67,7	118,1	91,93	94,21	260,1
1968	33,00	43,34	44,74	6,24 [5]	271,05	128,60	103,22	114,83	71,9	116,3	95,26	98,37	275,5
1969	43,58	41,05	41,99	6,37 [5]	232,03 [5]	130,22	107,47	113,01	67,8	115,6	92,11	92,11	—
1970	32,25	45,49	46,75	6,61 [5]	.	103,44	96,69	102,25	60,8	93,5	73,19	76,49	240,6
1971	25,75	43,30	43,07 [5]	7,37	.	90,25	79,30	88,23	55,7	61,0	61,94	62,26	264,7

Durchschnitt [1]	Baumwolle					Naturseide		Zellwolle		Reyon		
	Großbrit. u. Nordirl. Liverpool	Verein. Staaten Middling 1 1/16" Spot-Durchschnittspreis	Brasilien São Paulo Nr. 5 südbrasilianisch loco	Mexiko Torreon/Coahuila Middling 1 1/16"	Pakistan Punjab SG Fine 289 F	Italien Mailand Grande Exquis	Verein. Staaten New York	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten	Italien Mailand	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten
	amerikan. Middling 1 inch cif [10]					20–22 denier		Viskose-Fasern		Viskose-Fäden		
						weiß Exportsortierung	japan., weiß Grad AA loco	»Fibro« 3 u. 4 1/2 den. versch. Längen	1,5 u. 3 den. fob	150/36 denier ab Werk	150/40 denier auf Spinnkuchen	150/40 denier fob
	p [17] kg	c lb	NCr $ 15 kg	US-c lb	pR 37,32 kg	Lit kg	$ lb	p [17] kg	c lb	Lit kg	p [17] kg	c lb
1958	23,71	35,30	0,75	28,94	92,17	7 486	4,12	22,05	31,0	962	55,12	84,4
1962	22,29	34,91	2,78	26,31	97,31	9 899 [3]	6,07	20,90	27,0	1 000	56,49	82,0
1966	20,23	28,43	14,71	24,83	96,00	11 031	8,17	21,82	28,0	1 126	57,41	87,0
1967	20,77	27,10	20,54	26,94	83,43	12 696	9,70	20,88	28,0	1 172	57,50	87,0
1968	26,45	30,11	26,47	26,63	95,11	13 291	9,05	21,36	28,0	1 176	59,25	90,0
1969	23,53	25,41	26,86	23,67	103,12	12 700	8,87	21,36	28,0	1 226	61,32	93,0
1970	25,20	25,10	37,28	26,35	108,06	14 264	10,41	23,83	28,0	1 305	66,74	93,0
1971	29,03 [3]	27,75	.	...	131,50	12 925 [3]	9,60	26,24	28,0	1 326	72,05	100,1

Fußnoten vgl. S. 103*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Durchschnitt [1]	Synthetische Fasern: Großbrit. u. Nordirl. Polyamid-Nylon 3—6 denier p [17] kg	Synthetische Fasern: Verein. Staaten Polyamid-Nylon 66 1,5denier fob Versch.-Punkt c lb	Synthetische Fasern: Großbrit. u. Nordirl. Polyester-Terylen 3 denier p [17] kg	Synthetische Fasern: Verein. Staaten Polyester-Dacron 1,5–6 den. 1,5–6" fob Versch.-Punkt c lb	Schwungflachs: Belgien Courtrai Tauröste »LDA« Exportpreis bfr 100 kg	Echter Hanf: Frankreich Beaumont s/Sarthe einheim. S.A. II 1. Qualität FF kg	Echter Hanf: Italien Mailand langfaserig Extra Mezzocolore Paesano Lit 100 kg	Manila-Abaca: Großbrit. u. Nordirl. London Kon-Davao G [11] good cleaning £ 2 240 lbs	Manila-Abaca: Verein. Staaten NewYork Davao 1 Fair current cif c lb	Sisal: Großbrit. u. Nordirl. London ostafrikan. 1 cif UK/Kontinent £ 1 000 kg	Rohjute: Großbrit. u. Nordirl. London pakistan. weiß Grad C [18] cif UK/Kontinent £ 2240 lbs	Rohjute: Indien Kalkutta First Grade loco £ R 400 lbs
1958	107,48	133,0	100,23	140,6	2 629	1,40	—	113,35	25,66	71,24	97,42	157,95
1962	100,13	124,0	101,05	114,6	2 727	1,58	38 645	110,35	23,17	100,31	111,30	229,81
1966	84,97	118,0	73,49	80,7	3 129	1,55	39 880	103,46	22,90 [2]	80,29	132,29	398,99
1967	79,92	118,0	65,52	64,1	3 117	1,55	39 880	98,67	22,63 [2]	68,75	126,57	346,29
1968	75,32	118,0	61,47	61,0	2 896	1,55	39 880	110,99	19,65	75,75	135,14	416,11
1969	75,32	118,0	61,55	61,0	2 805	1,55	39 880	127,46	19,31	75,88	147,19	427,96
1970	75,32	118,0	61,55	61,0	3 082	1,55	39 880	147,08	21,89	67,14	141,74	356,64
1971	75,30	118,0	61,51	61,0	3 321	1,55 [4]	39 880	150,37	.	75,95	144,93 [4]	370,77

Durchschnitt [1]	Rindshäute: Großbrit. u. Nordirl. B.A. Americanos 10–12 kg c. and f. UK p [17] kg	Rindshäute: Großbrit. u. Nordirl. südafrikan. Kap- 18–22 lbs c. and f. UK p [17] lb	Rindshäute: Verein. Staaten NewYork leichte Kuh-Packertyp erstnot. Monat c lb	Kalbfelle: Frankreich Paris 1. Qualität 4,1–6 kg Auktionspreis FF kg	Kalbfelle: Verein. Staaten schwere Northern 9,5–15 lbs fob Versch.-Punkt c lb	Naturkautschuk: Großbrit. u. Nordirl. London Ribbed smoked sheets Nr. 1 erstnot. Monat p [17] kg	Naturkautschuk: Verein. Staaten NewYork frei Fahrzeug ex dock c lb	Naturkautschuk: Ceylon Colombo Erzeugerverkaufspreis fob CR 1 000 kg	Naturkautschuk: Singapur MS-c kg	Synthesekautschuk: Italien Mailand S.B.R. 1500 Mengen v. 10 t frei Werk Lit kg	Synthesekautschuk: Verein. Staaten New York Butadien-Styrol S 1500 Grundpreis c je lb	Synthesekautschuk: Verein. Staaten New York Neopren GN-A Grundpreis c je lb
1958	16,68	8,75	13,00	4,60	49,3	21,72	28,12	2 061	177,21	.	23,00	41,00
1962	17,52	7,68	16,94	6,09	62,3	21,22	29,03	2 165	172,84	317,4	23,00	41,00
1966	23,96	10,98	19,00	6,20	59,7	17,98	24,05	1 964	144,65	277,0	23,00	41,00
1967	18,77	10,16	13,72	4,43	46,0	15,24	20,32	1 735	119,78	277,0	22,73	41,00
1968	16,53	10,61	11,26	5,90	55,5	17,18	20,23	1 945	117,18	267,2	22,43	41,00
1969	20,03	10,94	14,91	6,88 [4]	56,1	22,40	26,82	2 289	153,88	255,0	22,88	41,00
1970	20,14	11,22	12,98 [4]	.	33,1	18,16	21,40	2 001	124,78	263,7	23,00	41,00
1971	.	12,61	—	.	29,5	14,50	18,93	1 746	102,07	266,1	23,00	...

Durchschnitt [1]	Steinkohle: Frankreich Douai Fettnuß- 50–80 mm ab Zeche Nordrevier FF	Steinkohle: Italien Mailand polnische Flamm- 40–80 mm in Wagenladungen Lit 1 000 kg	Steinkohle: Belgien Anthrazit 18/30–20/30 mm ab Zeche Hainault bfrs	Steinkohle: Verein. Staaten Bituminous large domestic sizes Durchschnittspreis ab Zeche $ je 2000 lbs	Steinkohle: Verein. Staaten Pennsylvanien Anthrazit Chestnut Exportdurchschnittspreis fob $ je 2000 lbs	Erdöl: Libyen Zelten Light Libyan 39–39,9° API fob Marsa el Brega $ je 42 gallons	Erdöl: Verein. Staaten East Texas 40–44,9° API ab Bohrfeld $ je 42 gallons	Erdöl: Venezuela Leona 24–24,9° API Puerto la Cruz $ je 42 gallons	Erdöl: Saudi-Arabien 34–34,9° API fob Ras Tanura $ je 42 gallons	Erdöl: Irak Kirkuk 36–36,9° API fob Tripoli (Libanon) $ je 42 gallons	Erdöl: Kuwait 31–31,9° API fob Mena el Ahmadi $ je 42 gallons
1958	66,20	13 910	1 730	7,54	14,24	15,69	—	3,25	2,48	2,08	2,50	1,85
1962	75,00	11 808	1 745	7,51	13,09	13,73	2,21	3,10	2,21	1,80	2,21	1,59
1966	78,00	14 050	1 954	6,97	12,82	12,73	2,21	3,11	2,21	1,80	2,21	1,59
1967	78,00	14 050	1 825	6,80	12,85	12,21	2,21	3,15	2,21	1,80	2,21	1,59
1968	78,00	14 050	1 825	6,94	13,83	12,65	2,21	3,18	2,21	1,80	2,21	1,59
1969	80,45	14 309	1 846	7,49	15,02	13,42	2,21	3,20	2,21	1,80	2,21	1,59
1970	100,00	16 838	2 013	9,65	16,57	15,37	2,31	3,20	2,21	1,80	2,28	1,60
1971	118,21	22 526	2 057	11,19	17,67	...	3,23	3,45	2,68	2,20	2,85	2,10

Fußnoten vgl. S. 103*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Durchschnitt[1])	Benzin			Leuchtöl	Dieselöl	Heizöl		Eisenerz		Wolframit		Gießereiroheisen	
	Frankreich Paris Essence tourisme versteuert frei Tankstelle	Großbrit. u. Nordirl. Motoren-Standard Zone England und Wales	Niederländische Antillen 80 R[15]) Oktan regulär	41–43° Bé Illuminating	43–47 Dieselindex	leicht Nr. 2	schwer Grad C	Frankreich 32% Fe frei Waggon ab Grube Giraumont	Verein. Staaten Lake Superior 51,5% Fe Old Range frei Docks Eriesee	Großbrit. u. Nordirl. London 65% WO_3 Weltpreis cif	Verein. Staaten NewYork 65% WO_3 südamerikanisch verzollt	Frankreich phosphorhaltig Gießerei III 2,5–3% Si 1,4–2% P Frachtlage Longwy[14])	Belgien Monceau s/Sambre
	FF	p[17])	in Schiffsladungen Exportpreis fob Aruba					FF	$	£	$	FF	bfr
	100 Liter	imp. gallon	c je gallon				$ 42 gallons	1000 kg	2240 lbs	10 kg WO_3	10 lbs WO_3	1000 kg	
1958	89,94	19,06	9,10	9,10	8,61	8,49	2,21	16,36	11,85	4,00	11,55	265,00	3 150
1962	93,60	20,42	7,79	9,56	8,13	8,03	2,00	17,80	11,25	4,16	12,02	287,00	2 750
1966	89,93	23,61	6,60	8,90	6,46	6,36	2,00	16,30	10,95	14,53	37,88	282,00	2 750
1967	90,93	24,96	6,60	8,90	6,79	6,69	2,00	14,30	10,95	17,63	42,75	282,00	2 750
1968	92,73	26,84	6,60	8,90	7,39	7,29	2,00	13,70	10,95	19,00	43,00	274,00	2 750
1969	99,88	29,70	6,60	8,90	6,90	6,80	2,00	13,70	10,95	21,44	43,00	279,98	2 800
1970	101,88	30,17	6,60	9,15	7,40	7,30	2,00	16,40	11,20	32,48	52,92	346,75	2 850
1971 . ..	105,30	31,59	7,42	10,07	9,66	9,57	2,00	16,40	11,57	22,51	61,84	399,63	2 850[2])

Durchschnitt[1])	Gießereiroheisen			Stahlhalbzeug			Stabstahl				Formstahl	
	Großbrit. u. Nordirl. Hämatit bis 0,08% P	Großbrit. u. Nordirl. phosphorreich 0,75–1,20% P Mengen ab 10 lts[15]) frei Käufer	Verein. Staaten Gießerei II 0,4–0,8% P Frachtlage Chicago	Frankreich Vorblöcke 150 mm Gütekl. A 33 Frachtlage Thionville[14])	Großbrit. u. Nordirl. Walzknüppel Grad II ab 50 lts frei Käufer	Verein. Staaten Pittsburgh Walzknüppel Bessemergüte ab Werk	Montanunion Betonrundstahl Thomasgüte Exportpreis fob Antwerpen	Frankreich Handelsstabstahl Gütekl. A 33 Frachtlage Thionville[14])	Großbrit. u. Nordirl. Armierungs- 25—50 mm Mengen ab 15 lts frei Käufer	Verein. Staaten Pittsburgh warmgewalzte Stähle ab Werk	Montanunion Winkel u. Träger Thomasgüte Exportpreis fob Antwerpen	Frankreich Poutrelles Gütekl. E 24—1 Frachtlage Thionville[14])
	£		$	FF	£	$	$	FF	£	$	$	FF
	2240 lbs			1000 kg	2240 lbs	2000 lbs	1000 kg		2240 lbs	100 lbs	1000 kg	
1958	25,33	21,30	66,50	279,70	33,35	78,52	80,20	364,10	40,54	5,53	90,35	368,70
1962	24,93	22,39	66,00	351,78	32,96	80,00	73,07	459,40	40,36	5,68	85,75	467,81
1966	24,83	23,20	63,50	367,40	33,76	85,22	74,62	476,80	41,96	5,89	77,94	482,70
1967	24,14	22,79	63,50	367,40	34,08	86,00	75,87	476,80	42,45	5,92	80,91	482,70
1968	22,75	21,75	63,50	367,40	34,08	88,25	72,20	446,80	42,45	6,14	77,11	482,80
1969	24,02	22,42	64,59	373,93	35,56	97,33	103,21	486,51	45,09	6,56	117,70[3])	516,00
1970	28,59	26,50	70,14	497,50	40,95	103,67	114,21	624,75	52,80	6,98	141,64[3])	681,56
1971	33,31	30,92	77,42	528,75	46,60	116,15	97,74	665,75	57,78	7,79	118,74	738,75

Durchschnitt[1])	Formstahl		Grobblech			Feinblech		Weißblech		Stahlschrott		
	Großbrit. u. Nordirl. Winkel und Träger UTS 28/34 25–50 lts fr. Käuferstat.	Verein. Staaten Exportpreis fob	Montanunion 4,76 mm und mehr Thomasgüte Exportpreis fob Antwerpen	Großbrit. u. Nordirl. Schiffs-BS 4360 25–50 lts frei Käuferstat.	Verein. Staaten Behälterwarmgewalzt Exportpreis fob	Montanunion 17–20gauge SPO kaltgewalzt Exportpreis fob Antwerpen	Verein. Staaten 18gauge warmgewalzt Exportpreis fob	Großbrit. u. Nordirl. Cardiff elektrolyt. verzinnt E 25 fot Werk	Japan Kokaqualität 20″ × 28″ 1,25 lbs Auflage Exportpreis fob	Belgien Siemens-Martin-chargierfähig frei Verbraucher	Großbrit. u. Nordirl. heavy steel 500 lts und mehr Frachtlage 50-Küste	Verein. Staaten Pittsburgh heavy melting steel Nr. 1 frei Verbraucher
	£	$		£		$		£	$	bfr	£	$
	2240 lbs	100 lbs	1000 kg	2240 lbs	100 lbs	1000 kg	100 lbs	100000 sq in.	1000 kg	1000 kg	2240 lbs	2240 lbs
1958	39,95	5,90	101,34	42,28	5,67	156,20[4])	5,17	.	219,2	1 783	11,41	38,10
1962	39,76	5,73	93,49	41,80	5,38	123,80	5,18	.	205,0	1 681	11,41	29,28
1966	42,03	6,06	86,59	43,94	5,63	108,73	5,43	10,20	204,0	1 520	11,41	30,72
1967	42,50	6,07	86,32	44,38	5,63	106,01	5,53	10,20	204,0	1 502	11,41	26,95
1968	42,50	6,17	84,02	44,38	5,92	113,44	5,64	10,28	202,5	1 571	11,41	27,21
1969	44,08	6,62	139,07	46,62	6,42	150,49	6,54	9,90	206,5	1 855	11,41	31,62
1970	49,91	7,09	139,15	53,70	6,89	150,53	7,26	10,61	237,8	2 263	12,21	42,18
1971	55,33	...	129,57	60,80	...	129,64	...	11,84	.	1 646	12,32	...

Fußnoten vgl. S. 103*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Durchschnitt[1])	Aluminium			Kupfer					Blei			Zink
	Großbrit. u. Nordirl. London		Verein. Staaten	Frankreich Paris	Großbrit. u. Nordirl. London		Verein. Staaten New York		Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Kanada	Belgien
	Ingots, mind. 99,5% Al			Elektrolyt-Drahtbarren								
	einheimisch u. kanadisch	sonstige Herkünfte	[15])	unversteuert ab Werk oder ab Importhafen	Kassapreis Übernahme im Lagerhaus	Settlement-Preis	Exportpreis fob Raffin. Atl.-Küste	Exportpreis cif europ. Häfen	99,97% Pb Kassapreis Übernahme im Lagerhaus	Gad A u. B 99,73–99,85% Pb spot	Montreal inländisch virgin brands frei Käufer	Roh-98% Zn frei Werk
	frei Käuferwerk											
	£ je 1000 kg		c lb	FF 100 kg	£ je 1000 kg		c je lb		£ 1000 kg	c lb	kan. c	bfr kg
1958	181,27	171,66	26,89	249,49	194,27	194,45	24,12	-	71,65	12,11	11,34	9,26
1962	177,85	155,07	23,88	323,77	230,29	230,42	28,51	29,46	55,43	9,63	9,92	10,50
1966	192,90	171,45	24,50	600,76	546,23	546,98	49,51	50,46	93,67	15,12	14,94	14,97
1967	196,59	176,43	24,98	545,28	411,44	411,85	47,19	48,16	82,50	14,00	14,00	14,42
1968	230,41	190,93	25,58	593,57	517,01	517,48	50,29	51,39	100,18	13,21	13,48	13,90
1969	245,17	243,05	27,18	771,90	610,94	611,39	61,91	63,12	120,70	14,90	15,16	14,69
1970	255,86	225,05	28,72	790,39	589,45	589,80	62,50[3])	63,87[3])	126,60	15,62	15,82	15,80
1971	257,20	178,35	29,00	606,79	444,36	444,64	47,87	49,25	103,92	13,82	13,50	17,19

Durchschnitt[1])	Zink			Zinn			Antimon		Nickel		Silber		Gold
	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten	Kanada Montreal	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Malaysia Penang	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Großbrit. u. Nordirl. London
	Virgin, 98% Zn Kassapreis Übernahme im Lagerhaus	Prime Western frei Käuferwerk [16])	fob	99,75% Sn Kassapreis Übernahme im Lagerhaus	Straits 99,8% Sn ex dock	ex smelter	Regulus 99% Sb frei Käufer	RMM Brand 99,5% Sb fob Laredo	raffiniert Kontraktpreis frei Käufer	bis 99% Ni Elektrolyt-Kathoden fob Port Colborne	999/1000 in Barren Ankaufspreis		1000/1000
	£ 1000 kg	c lb	kan. c	£ 1000 kg	c lb	M$ 133,33 lbs	£ 1000 kg	c lb	£ 1000 kg	c lb	p troy ounce (31,103 g)	c	$
1958	64,86	10,31	10,30	723,42	95,13	369,34	187,00	29,49	590,52	74,00	34,30	89,04	35,03
1962	66,39	11,63	11,50	882,47	114,65	447,82	226,37	32,50	638,92	79,90	38,13	108,38	35,01
1966	100,40	14,50	14,50	1 276,33	164,07	645,40	320,97	44,00	641,48	78,97	46,59	129,30	35,24
1967	98,96	13,84	13,75	1 203,63	153,44	600,22	323,80	44,00	726,15	87,79	59,16	154,97	35,33
1968	109,41	13,50	13,50	1 302,79	148,15	565,81	354,31	44,00	888,44	94,00	91,47	214,46	39,86
1969	119,22	14,60	14,68	1 428,15	164,50	626,02	402,76	55,77	994,42	105,42	75,32	179,07	41,10
1970	123,13	15,32	15,32	1 530,75	174,20	665,13	941,01	141,64	1 210,32	128,99	73,70	177,08	35,95
1971	126,76	16,13	16,12	1 437,71	167,35	631,34	653,97	...	1 246,50	133,00	63,06	154,56	40,79

Durchschnitt[1])	Holz				Sulfit-Zellstoff			Zeitungs-Druckpapier	Zement		Schwefelsäure	Salpeter
	Großbrit. u. Nordirl. russ. Rotholz Deals/Battens IV, 7" Österpreis cif UK	Schweden Gävle, Söderhamn, Hudiksvall Kiefer / Fichte 2½" × 7", u/s Exportnotierung fob		Verein. Staaten Douglasie 2" × 4", R. L. s 4 s ab Sägewerk	Großbrit. u. Nordirl. skandinav. Kontraktpreis cif Ostküste UK	Finnland Exportdurchschnittspreis fob	Verein. Staaten einheim. ungebleicht frei Verbrauchermühlen	Kanada Quebec Standard-Kontrakt in Rollen fob Süd-Quebec	Großbrit. u. Nordirl. London Portland-, i. Säcken ab 6 lts frei Station Charing Cross	Verein. Staaten New York frei N. Y.	Großbrit. u. Nordirl. London 168° Tw ab Werk	Verein. Staaten New York 66° Bé in Tanks ab östl. Werke	Chile-roh lose ab Hafenlager
	£ 4,76 cbm	skr cbm		$ 1000 bd. ft.	£ 2240 lbs	Fmk 1000 kg	$ 2000 lbs	kan. $	£ 1000 kg	$ 170,55 kg	£ 2240 lbs	$ je 2000 lbs	
1958	70,92	249	216	77,89	47,31	351,0	135,00	113,06	5,51	4,23	11,38	20,10	45,02
1962	70,00	259	213	78,64	47,00	323,3	123,33	124,95	5,71	4,27	12,00	19,35	44,00
1966	84,67	294	259	85,62	48,00	339,0	120,00	128,76	6,13	3,60	14,17	24,63	44,00
1967	80,73	299	247	85,54	48,39	350,4	120,00	132,85	6,21	3,45	15,18	28,07	44,00
1968	87,43	310	248	107,85	52,50	412,8	120,00	133,67	6,32	3,45	16,15	32,01	44,00
1969	93,00	322	262	113,52	55,13	437,8	121,25	138,05	6,41	3,63	16,48	32,30	48,00
1970	100,00	327	279	92,22	65,50	539,0	133,13	137,43	7,20	3,89	16,17	32,30	48,00
1971	107,00	328	282	117,68	69,50	...	140,00[3])	136,61	8,55	4,33	16,74[3])	31,64	48,00

[1]) Durchschnitt jeweils errechnet aus 12 Monatszahlen. — 1971 zum Teil vorläufiges Ergebnis. — [2]) Frankreich: Weizen und Gerste: Bis einschl. Erntejahr 1961/62 Grundpreise. — [3]) Aus weniger als 12 Monatspreisen errechnet. — [4]) 1958 Zenith, 1962 Arkansas Perlreis, ex dock, 1966 bis Ende 1967 Nato extra fancy. — [5]) Bis Ende 1966 Sumatra, roh, ab Lager Amsterdam. — [6]) Bis Ende 1969 Marktort Chicago. — [7]) Bei Abgabe an die Eierexportgenossenschaft. — [8]) Bis Ende 1962 Terminnotierungen. — [9]) Bis Ende 1968 fas kubanische Häfen. — [10]) Bis Ende 1968 ab Lager. — [11]) Bis Ende 1967 Grad J 2, fair cleaning. — [12]) Bis Ende 1962 LJA-Firsts 2—3, von Januar 1966 bis Dezember 1967 LJA-Lightnings. — [13]) 1958 70—72 Oktan, verbleit. — [14]) Preise abzügl. der gültigen Rabatte. — Stahlhalbzeug bis Ende 1969, Stabstahl und Formstahl bis Ende 1968: Thomas-Güte. — [15]) 1958 fob Verschiffungspunkt bzw. ab Lager. — [16]) Bis Ende 1970 fob East St. Louis. — [17]) Dezimalwährung ab 15. 2. 1971; Preise für alle Jahre in »New Pence« (p) umgerechnet.

3. Preisindex für

umbasiert auf

Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen

Lfd. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl d. Berichtsorte	Waren bzw. Dienstleistungen[1])	Originalbasis	Erhebungszeitpunkt[2])	1957
	Europa					
1	Bundesrepublik Deutschland[3])	119	E G W H M B R U T D . .	1962	MM	91
2	Belgien	62	E G . H . B R U T D . .	1966	MM	95
3	Dänemark	200	E G W H M B R U T D St .	1964	VjA	88
4	Finnland	33	E G W H M B R U T D . .	Okt. — Dez. 1957	MM	84
5	Frankreich	108	E G W H M B R U T D . .	1970	MM[16])	.
6	Griechenland	16[4])	E G W H M B R U T . . .	Juni 1959	D	93
7	Großbritannien und Nordirland	200	E G W H M B R U T D . .	Januar 1962	MM	89
8	Irland	120	E G W H M B R U T D . .	November 1968	VjM	89
9	Island	Reykjavik	E G W H M B R U T . St .	Januar 1968	MA	79
10	Italien	92	E G W H M B R U T D St .	1970	D	89
11	Jugoslawien	93[5])	E G W H M B R U T D . .	1969	D	72
12	Luxemburg	9	E G . H M B R U T D . .	1965	MA	97
13	Niederlande	34	E G W H M B R U T D St .	1964	MM	91
14	Norwegen	100	E G W H M B R U T D . .	1968	MM	86
15	Österreich	10	E G W H M B R U T D . .	1966	MM	89
16	Portugal	Lissabon	E G W H M B R U T D . .	Juli 48 — Juni 49	MM	91
17	Schweden	70	E G W H M B R U T D . .	1949	MM	85
18	Schweiz	33—122	E G W H M B R U T D . .	September 1966	ME	92
19	Spanien	52	E . W . M B . . . D . V	1968	D	75
20	Türkei	Istanbul	E G W H M B R U T . . .	1963	D	62
	Afrika					
21	Ägypten	9[11])	E . W . M B R . . D . V	Juli 66—Juni 67	D	102
22	Burundi[12])	Bujumbura	E . . . M B V	April 1963	D	.
23	Elfenbeinküste[6])	Abidjan	E . . H M B . . . D . V	1960	D	71
24	Ghana	Accra	E G W H M B . . . D . V	März 1963	MM	83
25	Kenia[6])	Nairobi	E G . H M B R U T . St .	Juli 1964	ME	92
26	Madagaskar	Tananarive	E G W H M B R V	März 1962	MA	84
27	Marokko	Casablanca	E G W H . B R . T . . V	Okt. 58 — Sept. 59	D	86
28	Nigeria	Lagos	E G W H M B . . T D . V	1960	MM	82
29	Sambia[10]) [13])	8	E . W H M B R U T D . V	1969	MA	.
30	Senegal[6])	Dakar	E . . H . B R U . D . .	Juli 1945	MA	71
31	Sudan[13])	3	E . W H . B R . . . St .	1970	ME	.
32	Südafrika	11[9])	E . W H M B R U T . St .	April 1970	MA	91
33	Tschad[6])	Fort Lamy	E . . H M B . . T D . V	Januar 1964	D	72
34	Tunesien	Tunis	E . W H M B R U T . . V	1962	D	102
35	Uganda[10])	Kampala	E G . . M B R U T . . .	Januar 1961	VjE	.
36	Zaire[12])	Kinshasa	E . . H . B V	Okt. — Dez. 1964	MM	.
	Amerika					
37	Argentinien	Buenos Aires	E G W H M B R U T D . V	1960	D	19
38	Bolivien	La Paz	E G W H . B R U T . . .	1965—1966	ME	72
39	Brasilien	São Paulo	E G W H M B R U T D . V	1965—1967	MA	22
40	Chile	Santiago	E G W H . B R U T . . .	1969	D	42
41	Costa Rica	San José	E G W H M B R U T D . V	1964	MM	91
42	Dominikanische Republik	Santo Domingo	E . W H . B V	1941	ME	101
43	Ecuador	Quito	E . W H M B R U T D . .	1965	MF	91
44	El Salvador	San Salvador	E . W H M B V	Juni 1954	D	98
45	Guatemala	Guatemala, Stadt	E . W H . B V	August 1946	MM	99
46	Jamaika	Kingston	E G W H M B R U T . St .	Januar 1967	ME	82
47	Kanada	33	E G W H M B R U T D St .	1961	MA	93
48	Kolumbien	Bogotá	E . W H M B V	Juli 54 — Juni 55	D	70
49	Mexiko	Mexiko, Stadt	E . W H . B R . . D . .	1939	D	81
50	Nicaragua	Managua	E G W H . B V	1956	D	101
51	Paraguay	Asunción	E . W . . B V	1964	D/VjA	66
52	Peru	Lima und Callao	E . W H M B V	1966	MM	68
53	Uruguay	Montevideo	E G W H M B R U T . . V	Oktober 1970	D	32
54	Venezuela	Caracas	E . W H M B V	Oktober 1967	D	91
55	Vereinigte Staaten	56	E . W H M B R U T D St .	1967	MM	93
	Asien					
56	Ceylon	Colombo	E G W H M B R U T . . .	1952	D	97
57	China (Taiwan)	alle Großstädte	E G W H M B R U . D . V	1962 — 1964	D	65
58	Indien	Delhi	E . W H . B R U T . . .	1960	D	88
59	Irak	Bagdad	E G W H M B R V	1963	D	99
60	Iran	32	E G W H M B R U T D . .	April 59 — März 60	MM	79
61	Israel	30	E G W H M B R U T . St .	1969	D	80
62	Japan	170[7])	E G W H M B R U T D . .	1970	D	85
63	Korea, Süd-	Seoul	E G W H M B R U T . . .	1970	D	80
64	Laos	Vientiane	E . W . . B R . T . . V	1959	D	69
65	Malaysia[8])	49	E G W H M B . U T D . V	1959	ME	97
66	Pakistan	Karachi	E . W H . B V	1961	D	93
67	Philippinen	Manila	E G W H . B R	1955	D	87
68	Thailand	Bangkok u. Thonburi[8])	E G W H . B . U T . . V	Okt. 64 — Sept. 65	D	90
69	Vietnam, Süd-	Saigon	E G W H . B R U T . . V	1959	D	92
	Australien u. Ozeanien					
70	Australien	6	E G W H M B R U T . . .	Juli 66 — Juni 67	VjM	91
71	Neuseeland	25	E G W H M B R U T D . .	1965	D/VjM	88

[1]) Abkürzungen: E = Ernährung, G = Genußmittel, W = Wohnung bzw. Miete, H = Heizung und Beleuchtung, M = Hausrat, leistungen, St = direkte Steuern, V = Verschiedenes bzw. Sonstiges, nicht näher bestimmbar; hierbei besteht die Möglichkeit, daß [2]) MA = Monatsanfang, MM = Monatsmitte, ME = Monatsende, D = Monatsdurchschnitt, VjA = Vierteljahresanfang, VjM = Viertel haltsvorstandes; bis einschl. 1961 ohne Berlin, bis einschl. 1959 ohne Saarland; ab 1962 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten — [8]) Bis März 1970 9 Städte. — [10]) Obere Einkommensgruppe. — [11]) Bis einschl. 1967 Kairo. — [12]) Originalbasis. — [13]) Bisher Kongo

die Lebenshaltung

1962 = 100

werden, so daß geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können.

Durchschnitt														Lfd. Nr.
1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	
93	94	95	97	100	103	105	109	113	115	116	120	124	130	1
96	97	98	99	100	102	106	111	115	119	122	127	131	137	2
90	91	92	95	100	104	108	115	123	132	143	148	157	166	3
90	91	94	96	100	105	116	122	126	133	144	148	152	162	4
.	.	.	.	100	105	108	111	114	117	123	130	137	145	5
95	97	99	100	100	103	104	107	112	114	115	117	121	125	6
91	92	93	96	100	102	105	110	115	118	123	130	138	151	7
93	93	93	96	100	102	109	115	118	122	128	137	149	162	8
83	84	86	90	100	113	135	145	160	166	189	229	264	282	9
92	91	94	96	100	107	114	119	122	126	128	131	138	145	10
75	76	84	91	100	106	119	158	196	208	219	235	258	297	11
98	98	99	99	100	103	106	110	113	116	119	122	127	133	12
92	93	96	98	100	104	110	115	122	126	130	140	146	157	13
90	92	93	95	100	103	108	113	117	122	126	130	144	153	14
90	91	92	95	100	103	107	112	115	119	122	126	132	138	15
92	93	96	98	100	102	105	109	115	121	128	140	149	166	16
89	90	93	95	100	103	106	112	119	124	126	130	139	149	17
93	93	94	96	100	103	107	110	116	120	123	126	131	139	18
85	91	93	94	100	109	117	132	141	150	157	161	171	186	19
70	88	93	96	100	107	110	115	124	142	150	154	166	...	20
102	102	103	103	100	101	105	120	131	132	137	142	147	...	21
.	.	.	.	.	103	122	145	152	160	165	173	...	...	22
87	92	93	98	100	101	105	109	112	113	117	120	126	...	23
83	85	86	92	100	104	117	151	158	146	160	175	179	...	24
94	94	94	96	100	103	105	108	110	114	117	119	128	...	25
90	95	97	98	100	103	108	111	114	117	120	132	139	147	26
89	89	94	95	100	106	110	114	113	112	112	116	117	122	27
82	85	91	96	100	100	102	106	115	111	112	123	140	159	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	105	...	29
86	91	92	96	100	103	107	109	112	111	112	116	119	122	30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	101	31
94	95	97	98	100	101	104	108	111	115	117	121	127	135	32
80	86	94	98	100	106	114	121	128	132	133	138	150	159	33
106	103	100	104	100	103	107	114	119	122	125	130	132	141	34
.	.	.	97	100	99	108	113	118	120	128	136	139	...	35
.	.	.	62	100	160	229	222	258	342	524	595	615	644	36
25	54	69	78	100	124	151	195	257	332	386	415	471	635	37
65	79	88	94	100	99	109	112	120	134	141	144	150	...	38
26	35	47	66	100	172	322	520	764	990	1 231	1 516	1 805	2 186	39
53	73	82	88	100	144	211	271	333	394	501	655	867	1 041	40
93	93	94	97	100	103	106	106	106	107	111	114	120	123	41
99	99	95	92	100	108	111	109	109	110	110	112	113	...	42
92	92	93	97	100	106	110	113	119	122	127	135	142	154	43
103	102	102	100	100	101	103	103	102	104	107	106	110	110	44
100	100	98	98	100	100	100	99	100	100	102	104	107	107	45
87	89	92	98	100	102	104	107	109	112	119	127	139	148	46
96	97	98	99	100	102	104	106	110	114	119	124	128	132	47
81	86	90	98	100	132	155	161	193	208	220	242	259	...	48
90	93	97	99	100	101	103	107	111	114	117	121	127	130	49
105	102	100	100	100	101	105	108	113	114	118	118	...	...	50
70	77	83	99	100	102	103	107	110	112	112	115	114	120	51
73	83	90	94	100	106	118	138	148	162	193	205	216	230	52
38	53	73	90	100	126	174	283	504	892	1 955	2 359	2 735	3 428	53
95	100	103	100	100	101	103	105	107	107	108	111	113	117	54
96	96	98	99	100	101	103	104	107	110	115	121	128	134	55
99	99	98	99	100	103	106	106	106	108	114	123	130	133	56
66	76	91	98	100	102	102	102	104	107	116	122	126	130	57
87	92	92	98	100	104	117	125	137	157	166	170	182	195	58
96	95	98	100	100	104	103	102	103	105	107	116	121	126	59
79	87	96	99	100	100	104	106	106	108	109	112	114	119	60
83	84	86	91	100	107	112	121	130	133	135	139	147	165	61
85	86	89	94	100	108	112	120	126	131	138	146	157	167	62
77	80	86	94	100	120	153	174	194	216	240	264	298	334	63
75	79	81	78	100	191	378	426	485	527	554	571	573	581	64
97	98	99	99	100	101	100	101	103	104	104	104	105	...	65
96	93	99	101	100	102	106	112	121	129	129	133	140	147	66
90	89	93	94	100	106	114	117	124	132	132	134	157	187	67
95	90	96	98	100	101	103	104	108	112	114	117	118	120	68
90	93	91	97	100	107	110	129	208	300	385	465	635	751	69
93	94	98	100	100	101	103	107	110	114	117	120	125	132	70
92	95	96	97	100	102	106	109	112	119	124	130	139	153	71

B = Bekleidung einschl. Schuhwerk, R = Reinigung und Körperpflege, U = Bildung und Unterhaltung, T = Verkehr, D = Dienst-Waren und Dienstleistungen der durch einen Punkt als fehlend gekennzeichneten Gruppen in der Gruppe Verschiedenes enthalten sind. — jahresmitte, VjE = Vierteljahresende. — [8]) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haus-Haushalte. — [4]) Bis 1958 Athen. — [5]) Bis 1961 20 Städte. — [6]) Index für Europäer. — [7]) Bis 1964 28 Städte. — [8]) Bis 1959 nur Bangkok. (Dem. Rep.). — [10]) Unterschiedliche Preiserhebung je nach Art der Waren oder Dienstleistungen.

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Belgien (Landesmittel aus 62 Gemeinden) — Meßzahlen 1966 = 100 [1]

Durchschnitt	Haushaltsbrot	Makkaroni und Reis	Kartoffeln	Gemüsekonserven [2]	Fleisch: Rind-Braten	Fleisch: Schweine-	Fleisch: Kalb-Braten	Schinken	Speck, mager	Kabeljau, Lachs, Sardinen [3]	Molkereibutter	Margarine	Milch	Käse	Eier	Zucker	Kaffee	Bier und Wein [4]
1958	73,3	.	54,9	107,8	70,0	78,3	77,0	79,9	76,6	96,9	80,5	89,3	83,8	69,5	87,6	82,3	95,9	87,8
1962	82,8	.	76,1	88,9	75,8	79,5	80,5	83,5	83,6	96,7	85,4	88,2	83,6	80,5	88,1	84,1	86,2	88,0
1967	111,0	108,0	74,3	104,4	103,6	100,9	102,9	104,4	104,5	104,9	100,4	100,0	100,5	104,7	97,8	102,8	100,7	104,5
1968	116,4	115,8	54,5	104,4	108,6	102,4	106,6	107,9	104,9	106,6	97,5	99,8	100,6	108,1	103,5	103,6	100,4	106,9
1969	120,8	118,7	81,5	103,0	117,5	114,0	113,8	116,2	119,2	112,2	93,2	98,3	100,8	107,6	104,6	103,1	99,6	107,0
1970	126,4	120,8	104,1	103,5	123,2	113,0	117,0	120,5	122,6	127,7	93,1	109,2	100,8	109,9	95,9	103,0	114,3	110,8
1971	136,2	121,3	67,3	101,4	127,3	109,2	124,6	121,2	117,8	135,7	98,1	113,5	104,2	115,0	112,1	96,2	115,4	116,4

Dänemark (Landesmittel aus 200 Gemeinden) — Preise in dkr

Durchschnitt	Brot: Roggen-	Brot: Misch-	Weizenmehl	Kartoffeln	Zwiebeln	Fleisch: Rind-, Keule o. Kn.	Fleisch: Schweine-Braten	Fleisch: Kalb-Braten	Fisch: Dorsch	Fisch: Heringe, frisch	Butter, gesalzen	Margar. Stand.-, Qual.	Milch in Fläschchen	Käse, 45% Danbo	Eier, fr., Kl. B, (60-65g)	Zucker	Bohnenkaffee, I. Qual.	Gas
	1 kg												1 l	1 kg	10 St	1 kg		1 cbm
1958	0,62	1,27	1,25	0,46	1,22	8,89	7,70	7,75	1,91	1,91	5,34	3,08	0,65	5,55	2,99	1,08	19,85	0,48
1962	0,79	1,62	1,55	0,67	2,11	9,67	9,00	8,36	2,49	2,34	8,44	3,09	0,87	6,35	2,68	1,48	18,05	0,43
1967	0,98	2,16	1,54	0,71	2,38	15,36	13,17	13,04	3,51	3,45	10,93	3,65	1,15	8,84	4,59	2,20	21,66	0,51
1968	1,25	2,41	1,68	0,77	2,25	16,69	14,37	14,51	3,66	3,75	11,45	3,87	1,21	8,88	5,07	2,35	22,48	0,60
1969	1,30	2,49	1,69	0,86	3,01	18,38	14,98	15,44	4,00	4,05	11,87	4,00	1,23	7,93	5,21	2,36	22,92	0,64
1970	1,43	2,70	1,79	1,18	3,60	20,28	16,07	16,57	4,44	4,72	12,52	4,88	1,29	8,64	5,40	2,45	26,55	0,64
1971	1,60	2,95	1,91	0,86	3,03	22,44	17,24	17,82	4,89	5,11	13,42	5,04	1,41	10,02	5,69	2,58	27,34	0,66

Finnland (Landesmittel aus 33 Gemeinden) — Preise in Fmk [5]

Durchschnitt	Brot: Roggen-	Brot: Weiß-	Weizenmehl	Haferflocken	Kartoffeln	Äpfel	Fleisch: Rind-, [6] Schulter	Fleisch: Schweine-, frisch	[7] Würstchen, Frankfurter	Heringe, frisch	Heringe, Filet, gesalzen	Molkereibutter, I. Qual.	Margarine	Vollmilch	Käse, Emmentaler, vollfett	Eier	Würfelzucker	Bohnenkaffee
	1 kg													1 l	1 kg			
1958	63	82	75	75	19	.	328	334	.	128	173	476	316	37	462	271	134	1 140
1962	78	112	102	90	29	150	348	404	381	116	219	464	316	43	483	281	133	800
1967	1,10	1,58	1,29	1,25	0,41	2,02	6,04	5,31	5,36	1,49	3,52	6,75	3,99	0,61	6,61	3,75	1,43	8,48
1968	1,15	1,67	1,45	1,50	0,39	2,25	7,31	5,56	8,15	1,45	4,16	8,31	4,20	0,69	7,46	3,76	1,52	11,80
1969	1,16	1,73	1,51	1,52	0,38	2,22	7,87	6,04	8,30	1,63	4,63	8,44	4,20	0,70	7,77	4,05	1,56	11,76
1970	1,16	1,73	1,51	1,52	0,38	2,12	8,77	6,30	8,88	1,71	5,31	8,56	4,20	0,70	7,77	4,01	1,55	11,80
1971	1,25	1,85	1,60	1,57	0,38	2,19	9,49	6,53	9,22	1,67	5,59	7,96	4,20	0,75	7,94	4,05	1,66	12,84

Frankreich (Paris) [8] — Preise in FF

Durchschnitt	Weißbrot, [9] Parisien	Weizenmehl	Reis	Bohnen, weiß, getr.	Kartoffeln	Fleisch: Rind-, Beefsteak	Fleisch: Schweine-, Kamm	Fleisch: Kalb-, Brust	Speck, fett	Butter, abgepackt	Margarine	Erdnußöl	Milch, fr., past., i. Fl.	Käse, [10] 45 % Emmentaler	Eier, frisch, mittl. Gr.	Würfelzucker	Bohnenkaffee, geröstet	Steinkohle, halbf.
	1 kg											1 l		1 kg	1 St	1 kg		100 kg
1958	0,76	0,98	1,57	1,81	0,34	10,26	5,86	5,91	3,10	7,95	2,92	2,62	0,52	5,79	0,25	1,08	10,35	20,46
1962	0,90	1,21	1,89	2,12	0,44	12,04	7,32	6,97	2,82	9,00	3,16	2,76	0,66	7,82	0,25	1,24	10,04	23,13
1967	1,07	1,34	2,10	2,74	0,44	16,29	8,15	9,80	4,62	10,24	3,57	3,07	0,77	9,37	0,26	1,37	11,15	24,62
1968	1,65	1,49	2,28	3,04	0,37	16,95	8,25	9,48	4,82	10,48	3,61	2,64	0,85	9,65	0,29	1,43	11,12	25,37
1969	1,70	1,55	2,41	3,14	0,47	18,19	8,51	8,75	4,99	10,55	3,64	3,06	0,87	10,20	0,29	1,52	11,30	28,76
1970	2,05	1,74	.	.	0,49	18,50	8,49	9,01	.	11,18	4,36	3,34	0,95	12,53	0,30	1,57	.	.
1971	2,20	1,76	.	.	0,38	20,45	9,01	9,55	.	12,65	4,80	3,89	1,06	12,87	0,35	1,67	.	.

Griechenland (Landesmittel aus 16 Städten) — Preise in Dr.

Durchschnitt	Brot: Misch-	Brot: Weiß-	Reis	Bohnen, I. Qual., getr.	Kartoffeln	Oliven	Fleisch: Rind-	Fleisch: Kalb-	Fisch: Kabeljau, gesalz.	Fisch: Heringe, geräuchert	Pflanzenfett	Olivenöl	Käse: Weich-	Käse: Hart-	Zucker	Bohnenkaffee	Leuchtöl	Seife, grün
	1 kg																	
1958	3,28	.	6,73	8,89	2,57	12,22	23,20	.	11,46	12,34	.	18,69	20,48	.	10,81	72,77	3,52	9,55
1962	4,11	4,96	6,74	8,50	2,71	12,59	25,02	30,42	13,84	15,61	28,17	19,98	23,18	33,05	10,48	77,39	3,58	10,74
1967	4,43	5,29	7,73	10,65	3,37	15,01	31,82	42,30	19,17	21,00	34,97	25,95	32,90	45,81	13,18	88,26	3,63	9,57
1968	4,77	5,49	7,72	10,84	3,20	14,78	31,67	41,98	18,53	21,76	37,63	28,26	32,85	46,12	13,32	87,81	3,63	9,49
1969	4,78	5,54	7,15	11,62	3,67	15,85	31,32	42,77	18,87	23,06	40,01	29,75	34,16	47,90	13,32	88,85	3,63	9,62
1970	4,79	5,58	7,10	11,47	2,78	16,85	33,91	49,11	20,07	24,13	41,14	31,90	34,79	48,05	13,32	102,28	3,64	11,18
1971	4,84	5,64	7,67	11,69	3,41	17,48	38,15	53,60	26,48	27,53	41,48	31,94	34,85	49,15	13,29	103,86	3,64	13,81

[1]) Durch Umbasierung der früheren Meßzahlen (1963=100) sind die Angaben bis einschl. 1965 mit denen ab 1966 nur bedingt vergleichbar. — [2]) Bis 1965 Erbsen in Dosen. — [3]) Bis 1965 nur Lachs. — [4]) Bis 1965 nur Bier. — [5]) 1. 1. 1963 Währungsumstellung: 100 »Alte« Fmk = 1 »Neue« Fmk. — [6]) Bis 1967 Bruststück. — [7]) Bis April 1968 Aufschnitt. — [8]) Ab Januar 1970 Erweiterung der Berichtsstellen auf Groß-Paris. — [9]) Bis 1968 Weißbrot »fantaisie«. — [10]) Bis 1970 Gruyère.

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Durchschnitt	Irland (Landesmittel aus 120 Gemeinden) — Preise in p [1]																	
	Weißbrot	Weizenmehl	Kartoffeln	Zwiebeln	Fleisch: Rind-, Lende	Fleisch: Schweine-, Schulter	Fleisch: Hammel-, Keule	Speck, durchwachsen	Schinken, gekocht	Kabeljaufilet, gefroren	Weißfisch	Molkereibutter	Margarine	Käse	Milch, frisch	Eier	Zucker	Tee, gute Qual.
	2 lbs	3½ lbs	44 lbs [2]	1 lb											1 quart	12 St	1 lb	
1958	6,2	9,4	18,4	3,8	19,2	17,3	16,6	19,5	34,0	15,0	9,3	21,5	8,3	14,4	4,8	20,7	3,1	37,1
1962	6,7	10,4	16,3	4,2	21,2	17,9	16,7	15,2	36,1	16,8	9,9	22,7	8,6	16,2	5,1	19,8	3,4	37,5
1967	8,2	12,0	17,8	5,6	29,6	21,4	20,5	22,9	46,4	17,7	12,6	24,6	10,0	17,8	6,5	20,7	4,1	39,2
1968	9,4	14,1	16,7	5,2	33,8	22,5	22,9	23,7	47,7	18,0	12,8	24,6	10,0	17,9	6,7	22,6	4,2	38,6
1969	9,9	15,1	6,3	5,3	37,8	22,9	25,1	25,3	51,0	20,3	14,9	24,1	10,0	18,8	7,0	21,4	4,2	40,1
1970	10,7	15,5	7,5	7,4	42,6	24,9	28,2	27,1	56,9	23,4	17,4	24,7	11,5	19,8	7,5	21,9	4,2	40,9
1971	11,7	21,0	6,1	7,1	49,7	26,8	30,6	29,0	61,7	25,0	19,2	25,0	13,4	20,5	8,5	23,7	4,7	41,6

Durchschnitt	Italien (Mailand) — Preise in Lit																	
	Weißbrot	Makkaroni	Reis	Bohnen, getr. [3]	Kartoffeln	Fleisch: Rind-, o. Kn.	Fleisch: Schweine-, [3]	Speck [3]	Schinken, roh	Salami [3]	Butter	Olivenöl	Milch, frisch, pasteur.	Käse, Parmesan	Eier	Zucker [3]	Bohnenkaffee, [3] I. Qual	Wein
	1 kg											1 l		1 kg	12 St	1 kg		1 l
1958	145	192	185	167	55	1 481	1 048	420	2 590	1 531	1 118	700	85	1 210	443	250	2 143	146
1962	152	194	190	178	82	1 513	1 177	381	2 839	1 541	1 265	651	84	1 220	480	209	2 037	131
1967	204	253	251	303	94	1 933	1 689	440	3 802	1 879	1 399	840	136	2 151	492	240	2 182	185
1968	204	250	251	298	88	1 980	1 691	437	3 958	1 914	1 479	831	140	2 083	492	240	2 181	185
1969	218	261	260	298	99	2 038	1 768	437	4 006	1 966	1 619	805	142	2 111	516	241	2 192	193
1970	224	266	264	311	108	2 126	1 927	464	4 212	2 117	1 680	806	150	2 370	504	242	2 286	197
1971	237	269	278	.	96	2 274	.	.	4 729	.	1 794	819	160	2	522	252	2 427	207

Durchschnitt	Jugoslawien (Landesmittel aus 93 Städten) [4] — Preise in Din [5]																	
	Brot	Weizenmehl, Typ 400	Reis	Bohnen, getr.	Kartoffeln	Fleisch: Rind- mit Knochen	Fleisch: Schweine- mit Knochen	Fleisch: Lamm- mit Knochen	Speck	Schweineschmalz	Butter	Speiseöl	Milch	Eier	Käse, Trappisten	Bohnenkaffee	Wein	Bier
	1 kg											1 l		1 St	1 kg		1 l	1 l [6]
1958	47	70	180	83	20	272	361	266	423	361	610	294	41	16	405	2 071	171	49
1962	61	82	202	146	53	406	484	359	437	443	888	290	58	26	476	1 763	199	69
1967	1,40	2,36	4,15	2,88	0,95	11,71	14,31	9,34	9,84	4,84	17,44	4,85	1,46	0,59	.	23,46	4,25	1,43
1968	1,34	2,36	4,70	3,45	1,11	11,35	12,72	12,27	9,88	5,26	19,33	5,00	1,45	0,55	13,19	33,10	3,83	3,01
1969	1,34	2,36	5,40	3,92	1,06	11,88	14,92	14,18	14,52	6,48	22,01	5,21	1,46	0,61	14,61	35,42	4,05	3,16
1970	1,51	2,41	5,72	4,32	1,10	14,73	17,97	17,16	18,35	7,54	23,09	5,31	1,55	0,66	17,53	35,81	4,05	3,16
1971	1,80	2,62	6,18	5,94	1,39	18,60	20,77	21,75	15,89	7,44	27,79	5,52	2,13	0,76	23,27	38,96	4,79	3,48

Durchschnitt	Luxemburg (Stadt) — Meßzahlen 1965 = 100																	
	Haushaltsbrot	Weizenmehl	Reis	Kartoffeln	Fleisch: Rind-, Filet	Fleisch: Schweine-, Kotelett	Fleisch: Kalb-, Braten	Schinken	Fisch: Kabeljau	Fisch: Sardinen, i. Öl	Butter, Molkerei-	Margarine	Erdnußöl	Milch	Käse, Edam.	Eier, frisch	Zucker, Würfel-	Kaffee
1967	114,6	109,1	110,1	107,4	112,2	99,7	104,8	103,9	97,8	104,8	107,4	101,8	101,9	105,7	112,1	90,1	106,1	104,0
1968	126,3	118,2	120,8	87,4	129,8	101,0	109,8	106,0	98,0	106,8	108,1	101,5	97,3	106,5	118,5	89,2	106,9	104,2
1969	127,6	118,2	129,3	111,2	132,9	106,3	113,8	106,3	.	111,9	108,1	101,5	101,1	108,8	.	91,4	106,9	104,1
1970	140,9	118,2	137,0	138,8	138,3	119,0	117,2	113,0	124,6	131,0	108,1	108,4	109,8	111,9	117,1	88,8	110,2	120,0

Durchschnitt	Niederlande (Landesmittel aus 34 Gemeinden) Meßzahlen 1964 = 100																	
	Weißbrot	Weizenmehl	Reis	Bohnen, braune	Kartoffeln	Fleisch: Rind-, Bug, mager	Fleisch: Schweine-, Kotelett	Speck, fett, ger.	Schinken, gekocht	Schellfisch	Butter	Margarine	Salatöl, i. Fl.	Milch, lose	Käse, Gouda, vollf., jung	Eier, mindest. 65 g	Zucker, fein	Kaffee, mittl. Qualit.
1967	124	109	131	97	120	109	107	95	109	103	125	105	105	111	125	117	111	103
1968	131	117	147	83	96	115	115	96	112	111	133	111	106	113	128	121	116	103
1969	139	126	159	110	130	128	130	107	122	122	139	109	107	118	139	121	113	103
1970	145	133	164	112	175	132	136	118	131	148	141	128	116	122	143	107	106	126
1971	158	138	191	115	121	138	134	119	137	157	146	138	128	133	160	122	112	128

[1] Ab 15. Februar 1971 Dezimalwährung; Preise für alle Jahre in »New Pence« (p) umgerechnet. — [2] Ab 1969 3½ lbs. — [3] Landesmittel über Preismeßzahlen errechnet. — [4] Ab 1968 Belgrad. — [5] Januar 1966 Währungsumstellung 100:1. — [6] Bis 1968 ½ l.

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Norwegen (Landesmittel aus 53 Gemeinden) — Preise in nkr[1]

Durchschnitt	Brot		Weizenmehl	Reis	Kartoffeln	Fleisch			Heringe		Butter, Molkerei-	Margarine	Milch, 1 Karton[2]	Käse, 50 %	Eier, frisch, I. Qual.	Zucker, raff.	Bohnenkaffee, geröst.	Haushaltskohle
	Roggen-	Weiß-				Rind-, Mittelstück	Schweine-, Schinkenstück	Kalb-, Bruststück	frisch	gesalzen								
	1 kg												1 l	1 kg				100 kg
1958	1,05	1,47	0,96	2,67	0,60	11,33	9,74	10,00	2,08	2,80	9,73	2,94	0,71	8,33	7,18	1,66	16,12	23,32
1962	1,27	1,88	1,27	2,74	0,75	13,48	11,09	12,91	2,92	3,75	10,46	2,67	0,73	9,98	7,91	1,58	12,56	21,36
1967	1,68	2,15	1,17	3,48	0,88	15,42	12,40	16,60	3,90	5,80	10,18	2,69	1,01	9,80	8,76	1,89	14,53	26,21
1968	1,87	2,87	1,16	3,86	0,98	15,80	13,44	19,55	4,16	6,21	8,60	2,66	1,18	9,99	9,22	1,88	14,25	27,05
1969	103	103	100	104	115	107	106	102	102	103	92	106	102	100	99	113	102	111
1970	115	125	105	115	134	116	121	113	122	119	98	139	118	110	108	127	137	136
1971	125	134	105	120	122	120	131	117	138	125	124	145	126	113	108	144	133	14

Österreich (Landesmittel aus 10 Städten) — Preise in S

Durchschnitt	Schwarzbrot	Weizenmehl	Reis	Eierteigwaren	Bohnen, weiß	Kartoffeln	Fleisch			Extrawurst, fein	Kabeljaufilet, tiefgekühlt	Butter, Tee-	Speiseöl, i. Fl.	Milch, lose	Käse, Emmentaler	Eier, frisch	Zucker, Feinkristall[3]	Bohnenkaffee, geröstet
							Rind-, Hinteres, m. Kn.	Schweine-, Schopfbraten	Kalb-, Schnitzel, o. Kn.									
	1 kg											250 g	1 l		1 kg	1 St	1 kg	1 kg
1958	3,80	4,30	6,40	13,02	.	1,23	26,00	33,08	35,17	24,00	17,25	8,55	13,30	2,20	25,60	1,16	6,40	.
1962	4,00	4,50	6,46	14,74	.	2,27	29,00	31,50	57,10	26,30	20,80	8,85	16,20	2,40	25,50	1,15	6,05	.
1967	5,50	5,77	8,95	17,14	11,10	2,09	40,80	43,60	80,30	33,10	29,70	10,00	15,70	4,00	35,20	1,20	7,06	92,70
1968	5,70	5,79	9,75	17,54	11,20	2,21	41,10	43,20	81,50	33,06	29,30	10,00	16,00	4,12	35,70	1,22	7,06	92,70
1969	5,83	5,75	9,80	17,68	11,50	2,25	42,20	44,20	87,10	35,60	29,30	10,00	15,60	4,20	36,00	1,28	7,13	92,70
1970	6,10	5,84	9,05	17,68	11,80	2,61	46,00	47,10	97,10	39,30	31,90	10,50	17,10	4,20	36,70	1,28	7,28	98,90
1971	6,28	5,90	8,13	18,04	12,20	2,64	48,00	47,10	105,00	40,90	39,30	11,00	19,00	4,38	40,70	1,35	7,29	98,80

Schweden (Landesmittel aus 70 Bezirken) — Preise in skr

Durchschnitt	Kuchenbrot	Weizenmehl	Erbsen, i. Ds.	Kartoffeln	Fleisch			Speck	Fisch		Butter, Molkerei-	Margarine	Käse	Milch, i. Fl.	Eier	Zucker	Bohnenkaffee	Koks
					Rind-, Koch-	Schweine-, Kot.	Kalb-, Braten		Dorsch	Heringe, grün								
	1 kg		400 g	1 kg										1 l	1 kg			1 hl
1958	1,42	1,02	0,95	0,55	5,49	8,65	10,19	6,82	3,39	2,05	6,06	3,48	6,67	0,67	4,37	1,45	12,91	10,16
1962	1,80	1,12	0,89	0,76	7,74	10,47	13,16	8,54	4,39	2,58	6,64	3,65	8,16	0,90	5,24	1,48	10,88	9,94
1967	2,63	1,40	1,11	0,81	12,58	14,40	20,56	10,66	5,77	3,12	7,48	3,92	10,70	1,05	6,16	1,57	11,68	13,21
1968	2,70	1,43	1,10	0,83	12,90	14,46	22,55	10,85	5,96	3,40	8,16	3,88	11,07	1,03	5,80	1,47	11,48	13,32
1969	2,80	1,51	1,10	0,91	13,58	15,72	23,35	13,02	7,14	5,62	8,84	3,92	11,26	1,04	6,13	1,54	9,30	14,06
1970	3,04	1,63	1,14	1,03	14,52	16,58	21,33	14,35	7,25	8,44	9,04	4,46	12,14	1,10	6,46	1,56	11,67	20,48
1971	3,49	1,86	1,23	1,60	15,78	17,21	23,40	14,94	7,49	.	10,02	5,20	13,75	1,31	6,77	1,72	12,05	25,42

Schweiz (Landesmittel aus 33-122 Städten) — Preise in sfr

Durchschnitt	Ruchbrot	Weizenmehl	Reis, glaciert	Teigwaren	Kartoffeln	Fleisch[4]			Speck, geräuchert, mager	Butter, Tafel-	Kokosfett, i. Tafeln	Erdnußöl	Käse, Emmentaler	Milch	Eier, Trink-	Zucker, Kristall-	Bohnenkaffee, Santos	Tee, Ceylon Pekoe
						Rind-, Braten	Schweine-, mager	Kalb-, I. Qual.										
	1 kg											1 l	1 kg	1 l	1 St	1 kg		
1958	0,58	1,16	1,36	1,38	0,38	7,24	7,60	9,16	8,05	10,67	2,83	2,78	6,24	0,56	0,30	0,96	12,41	16,65
1962	0,76	0,88	1,19	1,83	0,51	7,86	8,21	10,32	8,05	11,43	3,24	2,97	6,87	0,61	0,29	0,82	11,42	16,56
1967	0,98	0,93	1,55	2,26	0,56	13,84	13,10	15,86	8,39	13,30	4,03	3,64	8,72	0,76	0,27	0,88	11,44	20,10
1968	0,99	0,93	1,56	2,30	0,57	14,30	12,73	16,07	8,24	12,55	4,24	3,53	8,82	0,76	0,29	0,87	11,44	20,00
1969	0,99	0,94	1,58	2,34	0,60	14,52	12,76	16,65	8,09	12,50	4,44	3,48	8,90	0,76	0,29	0,89	11,40	19,90
1970	1,06	0,94	1,62	2,34	0,65	15,02	13,70	17,45	8,20	12,50	4,70	3,65	9,22	0,77	0,27	0,94	11,84	19,8
1971	1,20	1,00	1,55	2,42	0,64	16,45	14,74	19,44	8,42	12,50	5,14	4,04	10,31	0,83	0,29	1,10	12,04	20,10

Türkei (Istanbul) — Preise in Krs.

Durchschnitt	Brot	Weizenmehl	Reis	Makkaroni	Bohnen, getr.	Erbsen, Kicher-	Kartoffeln	Fleisch		Butter	Margarine	Olivenöl	Milch	Käse	Eier	Zucker, Kristall-	Bohnenkaffee, geröstet	Koks
								Rind-	Hammel-									
	1 kg											1 l		1 kg	1 St	1 kg		1 t
1958	53	97	205	163	249	177	79	423	501	792	430	440	92	370	21	225	2 303	8 550
1962	89	153	342	223	325	195	88	722	802	1 538	536	546	159	710	30	275	4 400	16 633
1967	113	163	342	226	357	291	136	1 211	1 350	2 147	687	726	196	1 001	44	321	3 850	20 000
1968	115	165	391	219	455	299	123	1 267	1 469	2 264	674	868	220	1 144	47	325	3 850	20 417
1969	120	181	525	230	468	299	96	1 183	1 375	2 292	660	835	249	1 089	47	325	3 850	21 000
1970	127	188	490	318	495	318	117	1 293	1 406	2 878	710	1 096	251	1 114	53	354	3 850	21 000

[1]) Ab 1969 Meßzahlen; Basisjahr 1968 = 100. — [2]) Bis 1968 lose. — [3]) Bis 1967 Würfelzucker. — [4]) Bis 1967 mit Knochen.

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Durchschnitt	Marokko (Casablanca) — Preise in DH																	
	Brot	Weizenmehl	Reis	Erbsen, Kichererbsen	Kartoffeln	Fleisch: Rind-	Fleisch: Hammel-, Keule	Fisch: Merlan frisch	Fisch: Sardinen frisch	Butter, imp.	Speiseöl	Milch, frisch	Käse, Gruyère	Eier	Zucker	Tee, grün	Petroleum	Holzkohle
	1 kg										1 l		1 kg	12 St	1 kg		1 l	1 kg
1958	0,58	0,75	.	.	0,46	2,74	.	.	0,92	5,09	2,34	0,85	.	1,59	1,02	6,70	0,48	0,22
1962	0,58	0,61	1,32	0,94	0,45	4,78	6,57	2,58	0,85	6,46	2,30	0,90	2,10	1,75	1,05	8,40	0,47	0,25
1967	0,58	0,61	1,95	1,06	0,54	5,10	7,59	2,54	0,70	3,47	2,34	1,02	2,06	2,11	1,90	17,90	0,45	0,30
1968	0,58	0,60	1,91	1,03	0,50	5,59	8,26	2,81	0,68	2,48	2,34	1,01	1,97	2,17	1,90	17,99	0,45	0,33
1969[1]	0,58	0,60	1,81	0,86	0,56	6,05	9,21	3,12	0,73	2,02	2,35	1,00	1,88	2,09	1,90	18,64	0,45	0,36
1970[1]	0,58	0,60	1,80	0,98	0,56	6,59	9,18	3,04	0,84	2,32	2,34	1,00	1,45	2,30	1,90	18,04	0,45	0,35
1971[1]	0,59	0,64	1,82	1,35	0,56	7,05	10,14	3,52	0,80	4,99	2,35	1,00	1,41	2,63	1,80	19,29	0,45	0,35

Durchschnitt	Südafrika (Kapstadt) — Preise in c																	
	Weißbrot	Haferflocken	Reis	Bohnen, getr.	Kartoffeln	Fleisch: Rind-, Rumpsteak	Fleisch: Schweine-, Kotelett	Fleisch: Hammel-, Keule	Bacon, geschn.	Fisch, frisch	Butter	Margarine	Milch	Käse, Cheddar	Eier, frisch	Zucker, raff.	Bohnenkaffee, geröstet	Tee, schwarz
	2 lbs		1 lb										1 pint	1 lb	12 St		1 lb	
1958	8,3	21,0	9,2	10,3	6,2	35,8	30,9	32,4	40,5	9,7	33,3	20,0	5,4	28,3	33,2	4,2	.	81,9
1962	9,0	21,9	12,7	19,4	4,4	33,2	31,9	30,7	42,3	9,4	30,0	20,9	5,8	28,0	34,2	4,9	77,3	76,7
1967	9,0	23,9	13,5	22,3	5,1	46,3	38,2	39,3	51,8	14,9	41,0	20,4	7,1	35,0	32,0	7,2	81,1	73,2
1968	9,1	23,3	14,1	21,3	5,3	50,5	39,4	39,5	55,7	18,4	40,2	20,2	7,1	35,3	31,6	7,5	79,4	71,6
1969	9,5	23,2	14,6	23,8	5,9	51,9	40,7	39,1	55,2	19,7	39,5	19,8	7,1	36,0	29,5	7,5	79,2	73,8
1970	9,5	23,3	14,9	25,4[1]	6,1	52,5	38,8	40,4[1]	56,0	19,7[1]	39,9	20,8	7,1	37,0	28,6	7,7	.	73,2
1971	11,0	23,1[1]	14,7	23,5[1]	5,9	57,4	42,8	45,0[1]	54,8	21,4	45,0	22,3	7,6	40,2	30,0	8,0	.	74,3

Durchschnitt	Kanada (Landesmittel aus 33 Städten) — Preise in c																	
	Weißbrot	Weizenmehl	Makkaroni	Erbsen, i. Ds.	Kartoffeln	Fleisch: Rind-, Lende	Fleisch: Schweine-, Kalb-, Kotelett	Bacon	Schinken, gekocht	Kabeljaufilet, gefr.	Butter, Molkerei-	Margarine	Milch	Käse, Weich-	Eier, frisch	Zucker, granuliert	Bohnenkaffee, geröstet	
	1 lb			14 oz	10 lbs	1 lb							1 quart	1/2 lb	12 St	1 lb		
1958	14,8	8,0	18,3	16,5	45,7	94,4	72,5	88,1	94,0	93,7	34,6	69,2	32,5	23,2	35,9	57,9	10,6	87,9
1962	16,4	9,8	20,2	18,1	47,3	107,4	74,9	95,5	100,5	101,1	38,6	62,1	29,7	23,6	36,5	53,2	9,5	75,6
1967	19,0	11,8	23,0	20,3	56,1	123,7	85,1	119,7	110,0	124,8	48,2	70,4	35,4	29,0	44,7	54,1	9,4	89,7
1968	19,6	12,0	23,7	22,4	62,7	126,5	88,2	125,2	100,1	122,0	49,2	70,9	33,9	30,7	45,4	55,6	9,4	87,7
1969	19,8	12,1	23,6	22,4	58,8	135,4	102,4	137,4	96,4	135,4	50,8	72,2	32,7	32,2	46,7	61,8	10,9	85,6
1970	20,1	12,2	25,2	22,9	65,4	132,4	98,3	143,8	97,4	132,2	53,8	72,0	34,7	32,7	47,6	55,4	11,5	99,1
1971[1]	20,7	12,1	25,2	21,1	58,2	135,0	85,7	145,6	73,2	112,8	58,5	72,4	36,0	33,9	47,5	47,9	12,4	99,8

Durchschnitt	Vereinigte Staaten (Landesmittel aus 50 Städten) — Preise in c																	
	Weißbrot	Weizenmehl	Reis, Rundkorn	Bohnen, getr.	Kartoffeln	Fleisch: Rind-, Rippenst.	Fleisch: Schweine-, Kotelett	Fleisch: Kalb-, Schnitzel	Bacon, geschn.	Wurst, Frankfurter	See-Barsch, Filet, gefr.	Butter, Molkerei-	Margarine, gefärbt	Milch, frei Haus	Käse	Eier, frisch	Zucker	Bohnenkaffee, i. Ds.
	1 lb	5 lbs	1 lb		10 lbs	1 lb								1 gal.	1/2 lb	12 St	5 lbs.	1 lb
1958	19,3	55,2	18,4	18,0	62,6	81,6	91,8	132,8	79,3	64,8	45,6	74,2	29,4	50,6	29,0	60,4	56,3	90,8
1962	21,2	57,0	19,1	17,4	63,2	84,1	89,8	148,1	70,3	63,6	50,0	75,2	28,4	52,2	36,2	54,0	58,5	70,8
1967	22,4	60,0	18,8	18,4	74,6	94,1	99,9	163,3	83,1	70,9	54,0	83,8	28,6	57,6	43,8	50,1	61,0	77,6
1968[1]	22,4	58,4	18,8	19,6	76,3	98,8	102,9	175,6	81,4	71,0	54,3	83,6	27,9	60,6	44 4	52,9	60,9	76,4
1969[1]	23,0	58,0	18,8	19,6	79,9	107,9	111,2	195,0	87,7	77,1	55,8	84,7	27,8	63,0	47,0	64,1	61,9	76,6
1970[2]	23,9	58,8	19,0	19,1	91,9	111,2	118,6	216,3	97,3	82,9	62,4	86,2	29,2	65,4	50,0	63,6	63,8	88,1
1971[4]	24,7	59,7	19,7	24,1	82,3	122,9	112,0	249,6	80,4	82,0	71,8	87,3	33,2	68,2	53,2	53,8	68,7	92,3

Durchschnitt	Japan (Tokio) — Preise in ¥																	
	Weißbrot	Reis	Weißkohl	Zwiebeln	Kartoffeln	Äpfel	Fleisch: Rind-, mittl. Qualität	Fleisch: Schweine-, mittl. Qualität	Fisch: Pferdemakrelen	Fisch: Thun-	Butter, Molkerei-	Speiseöl	Milch, in Fl.	Eier, 1 St. ca 60 g	Zucker, raff., weiß	Tee, grün	Seife, Toiletten-	Kinokarte f. Erwachsene
	1 kg						100 g				225 g	450 g	0,18 l	100 g	1 kg	100 g	1 St (90 g)	1 St.
1958	70,7	101,6	33,1	34,8	23,2	74,7	45,9	46,2	10,2	30,9	168,1	94,4	14,1	22,6	138,6	39,0	29,6	109
1962	87,1	98,0	38,6	59,2	38,5	104,0	70,2	56,9	9,9	50,0	166,6	93,0	17,4	23,0	146,8	76,3	28,6	160
1967	94,5	151,3	53,1	88,1	64,1	118,7	123,6	71,4	22,0	92,7	180,0	97,9[3]	20,7	22,8	125,4	133,8	30,0	259
1968	96,8	170,1	37,2	80,5	54,6	148,0	141,6	84,9	30,0	105,1	180,0	97,2	21,4	24,1	128,8	139,9	30,0	288
1969	107,3	181,4	44,2	45,7	59,0	132,8	134,8	96,1	30,9	110,5	180,0	95,4	23,6	22,6	130,3	164,5	30,0	326
1970	115,8	186,3	70,7	95,9	94,5	147,3	136,9	90,9	41,3	127,5	180,0	94,8	25,1	22,7	140,8	184,5	29,9	351

[1]) Durchschnitte aus weniger als 12 Monatsangaben errechnet. — [2]) Durchschnitte errechnet aus den Monatsangaben von Januar bis Juli. — [3]) Qualitätsänderung. — [4]) Durchschnitte errechnet aus den Monatsangaben von Januar bis September. — [5]) Dezember.

5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung*)

Kaufkraft ausgewählter ausländischer Währungen im Verhältnis zur DM

Die Vergleiche der Preise für die Güter und Dienste der Lebenshaltung dienen dazu, einen zusammenfassenden Ausdruck über das Kaufkraftverhältnis der ausländischen zur deutschen Währung, wie es sich für Verbraucher darstellt, zu berechnen (Verbrauchergeldparitäten). Den Berechnungen wird die Struktur der Lebenshaltungsausgaben von Arbeitnehmerfamilien einer mittleren Einkommensschicht im Bundesgebiet (deutsches Verbrauchsschema) und im Vergleichsland (ausländisches Verbrauchsschema) zugrunde gelegt. Der unmittelbare Preisvergleich erfolgt jeweils für repräsentativ ausgewählte Waren und Dienstleistungen in einem bestimmten Monat. Fortrechnungen der Ergebnisse auf andere Monate und Jahre werden mittels der Preisindices der Lebenshaltung der Bundesrepublik Deutschland und des jeweiligen Landes vorgenommen. Nähere method. Erläuterungen vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 54/11, S. 516 ff. und 61/8, S. 433 ff. bzw. 68/6, S. 292 ff., 69/1, S. 47, 69/4, S. 207, 69/6, S. 338 und 70/1, S. 44 ff. zu den Neuberechnungen (ohne Miete), 69/4, S. 204 ff. bzw. 69/6, S. 337 ff. und 70/1, S. 45 zu den Reisegeldparitäten.

a) Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land — Berechnungszeitpunkt	Währungseinheit	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt 1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen . . . DM									
Europa												
Belgien	100 bfrs	deutsches Schema	7,83	7,91	7,78	7,75	7,72	7,61	7,54	7,47	7,44	7,50
Juli 1953		belgisches »	8,95	9,04	8,89	8,86	8,82	8,70	8,61	8,53	8,50	8,57
		Devisenkurs	8,04	8,00	7,99	8,05	8,03	8,03	8,00	7,83	7,35	7,17
Dänemark	100 dkr	deutsches Schema	66,05	65,09	64,35	62,54	60,62	57,29	53,75	53,39	51,89	51,56
März 1958		dänisches »	68,16	67,17	66,41	64,54	62,56	59,12	55,47	55,10	53,55	53,21
		Devisenkurs	57,94	57,75	57,48	57,77	57,89	57,12	53,35	52,20	48,63	47,02
Finnland	1 Fmk[1])	deutsches Schema	1,02	1,00	0,93	0,92	0,92	0,88	0,83	0,83	0,84	0,83
Febr./März 1961		finnisches »	1,19	1,17	1,09	1,07	1,07	1,03	0,97	0,97	0,98	0,97
		Devisenkurs	1,24	1,24	1,24	1,24	1,24	1,17	0,95	0,93	0,87	0,83
Frankreich	1 FF	deutsches Schema	0,79	0,77	0,76	0,77	0,77	0,76	0,74	0,72	0,71	0,70
Okt./Nov. 1958		französisches »	0,88	0,86	0,85	0,86	0,87	0,86	0,83	0,80	0,79	0,79
		Devisenkurs	0,82	0,81	0,81	0,82	0,81	0,81	0,81	0,76	0,66	0,63
Großbrit. u. Nordirl.	1 £	deutsches Schema	10,92	11,04	10,96	10,84	10,82	10,71	10,38	10,12	9,86	9,47
April/Mai 1961		britisches »	12,34	12,48	12,38	12,25	12,23	12,10	11,73	11,43	11,14	10,70
		Devisenkurs	11,23	11,16	11,10	11,17	11,17	10,96	9,56	9,38	8,74	8,51
Italien	100 Lit	deutsches Schema	0,56	0,54	0,52	0,52	0,53	| 0,55[2])	0,55	0,55	0,54	0,54
April 1952, April 1967		italienisches »	0,68	0,66	0,64	0,63	0,64	| 0,68[2])	0,68	0,67	0,66	0,66
		Devisenkurs	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,63	0,58	0,56
Niederlande	1 hfl	deutsches Schema	1,38	1,39	1,35	1,34	1,33	| 1,18[2])	1,20	1,14	1,13	1,10
November 1960, April 1967		niederländisches »	1,48	1,50	1,45	1,44	1,43	| 1,31[2])	1,33	1,26	1,25	1,22
		Devisenkurs	1,11	1,11	1,10	1,11	1,10	1,11	1,10	1,08	1,01	1,00
Norwegen	100 nkr	deutsches Schema	54,19	54,48	52,84	52,54	52,78	51,30	50,27	49,88	46,74	46,27
Juni 1960		norwegisches »	61,56	61,88	60,02	59,68	59,96	58,27	57,10	56,66	53,09	52,55
		Devisenkurs	56,02	55,77	55,54	55,87	55,92	55,76	55,90	54,93	51,04	49,59
Österreich	100 S	deutsches Schema	17,89	17,95	17,72	17,43	17,76	17,32	| 15,58[2])	15,48	15,37	15,46
Januar 1960, Aug./Sept. 1968		österreichisches »	19,36	19,42	19,17	18,86	19,21	18,73	| 17,45[2])	17,33	17,21	17,31
		Devisenkurs	15,49	15,44	15,39	15,47	15,48	15,43	15,45	15,17	14,11	13,94
Portugal (Lissabon)	100 Esc	deutsches Schema	16,54	16,72	16,58	16,62	16,41	| 14,05[2])	13,52	12,88	12,55	12,15
August 1957, Dezember 1966		Devisenkurs	14,00	13,92	13,84	13,93	13,93	13,87	13,95	13,78	12,77	12,44
Schweden	100 skr	deutsches Schema	68,21	68,38	67,79	66,91	65,25	63,46	63,16	63,24	61,22	59,92
Dezember 1959		schwedisches »	72,08	72,26	71,64	70,71	68,95	67,06	66,75	66,82	64,69	63,32
		Devisenkurs	77,56	76,84	77,17	77,44	77,40	77,24	77,26	75,91	70,32	68,19
Schweiz	100 sfr	deutsches Schema	79,11	78,87	78,47[2])	| 82,53[2])	81,62	79,90	79,39	79,71	80,13	79,30
Juli 1957, November 1964		schweizer. »	82,27	82,02	81,60[2])	| 88,63[2])	87,66	85,81	85,26	85,60	86,06	85,16
		Devisenkurs	92,46	92,25	92,01[2])	92,31	92,42	92,11	92,51	91,00	84,60	84,58
Afrika												
Kenia (Nairobi)	100 K.Sh.[4])	deutsches Schema	64,87	64,85	64,75	| 56,73[2])	56,80	55,77	54,93	55,09	53,02	. . .
Dezember 1958, Juli 1965		ostafrik. »	71,97	71,95	71,84	.	.	.	.	.	.	.
		Devisenkurs	56,13	55,81	55,49	55,84	55,84	55,67	55,75	54,72	50,96	49,17
Südafrika	1 R	deutsches Schema	5,88	5,99	5,99	5,99	6,00	5,89	5,87	5,86	5,77	5,73
August 1957		Devisenkurs	5,61	5,57	5,54	5,58	5,58	5,56	5,56	5,46	5,09	4,85
Tunesien (Tunis)	1 tD	deutsches Schema	8,36	8,59	8,40	8,19	8,17	8,06	7,98	7,88	8,07	7,94
Nov. 1961/April 1962		Devisenkurs	9,59	9,56	9,04	7,66	7,65	7,62	7,60	7,46	6,97	6,68

Fußnoten vgl. S. 111*.

5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung*)

a) Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land — Berechnungszeitpunkt	Währungseinheit	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt 1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen . . . DM									
Amerika												
Argentinien	1 argent$[1])	deutsches Schema	3,16	2,62	2,19	1,77	1,91[2])	1,48	1,28	1,22	1,11	0,87
April 1955, April 1966		Devisenkurs	3,52	2,89	2,85	2,37	1,93	1,20	1,14	1,12	0,97	0,85[3])
Brasilien	1 Cr$[4])	deutsches Schema	1,20	0,71	0,38	0,24	0,18[5])	1,44	1,21	1,02	0,85	0,74
Mai/Juni 1959, April 1966		Devisenkurs	1,07	0,73[3])	0,27[3])	0,21	0,18	1,47	1,17	0,96	0,79	0,66
Kanada	1 kan$	deutsches Schema	2,49	2,52	2,54	2,57	2,57	2,52	2,45	2,41	2,42	2,47
Juni 1953		kanadisches »	3,35	3,40	3,42	3,46	3,46	3,39	3,31	3,25	3,26	3,33
		Devisenkurs	3,74	3,70	3,69	3,71	3,71	3,70	3,71	3,64	3,50	3,45
Mexiko (Stadt)	100 mex$	deutsches Schema	31,40	32,18	32,27	32,28	32,13	31,60	31,04	30,78	30,31	30,80
November 1958		Devisenkurs	32,01	31,92	31,84	32,01	32,02	31,94	31,96	31,27	29,19	27,73
Vereinigte Staaten	1 US-$	deutsches Schema	2,60	2,65	2,68	2,73	2,75	2,71	2,64	2,58	2,52	2,54
März 1953		amerikanisches »	3,62	3,69	3,73	3,81	3,84	3,79	3,69	3,60	3,52	3,55
		Devisenkurs	4,00	3,99	3,97	3,99	4,00	3,99	3,99	3,92	3,65	3,48
Asien												
Ceylon (Colombo)	100 CR	deutsches Schema	74,78	74,89	74,61	77,34	80,25	79,68	76,14	72,89	71,29	73,01
September 1959		Devisenkurs	84,21	84,10	83,89	83,79	83,77	81,06	67,48	65,83	61,44	58,43
Israel	1 I£	deutsches Schema	1,27[6])	1,23	1,20	1,16	1,11	1,11	1,10	1,00[6])	0,98	0,92
November 1961, Januar 1969		israelisches »	1,57[6])	1,52	1,48	1,43	1,37	1,37	1,36	1,28[6])	1,26	1,19
		Devisenkurs	1,42	1,33	1,32	1,33	1,33	1,30	1,14	1,12	1,04	0,93
Japan	100 ¥	deutsches Schema	0,83	0,81	0,80	0,77	0,76	0,74	0,71	0,70	0,67	0,65
Dezember 1958		Devisenkurs	1,11	1,10	1,10	1,11	1,10	1,10	1,11	1,09	1,02	1,00
Australien und Ozeanien												
Australien	1 $A[1])	deutsches Schema	10,60	11,04	11,10	9,03[7])	4,52	4,42	4,35	4,32	4,33	4,29
Februar 1957, Juni 1965		austr. »	.	.	.	10,68[7])	5,35	5,23	5,14	5,11	5,11	5,08
		Devisenkurs	8,96	8,91	8,86	8,92	4,45	4,45	4,45	4,36	4,07	4,03
Neuseeland	1 NZ$[10])	deutsches Schema	12,57	12,72	12,60	11,17[8])	11,24	5,34	5,17	5,03	4,89	4,62
D 1956, Juni 1965		neuseel. »	14,29	14,46	14,32	13,20[8])	13,28	6,31	6,11	5,95	5,78	5,46
		Devisenkurs	11,13	11,09	11,03	11,10	11,09	5,19	4,46	4,39	4,08	3,97

b) Reisegeldparitäten und Devisenkurse

Land	Währungseinheit	Parität Sommer 1970	Winter 1970/71	Sommer 1971	Winter 1971/72	Devisenkurs[11]) Sommer 1970	Winter 1970/71	Sommer 1971	Winter 1971/72
		Der ausländischen Währungseinheit entsprechen . . . DM							
Dänemark	100 dkr	40,65	40,32	41,15	41,32	48,408	48,601	45,976	45,962
Frankreich	1 FF	0,68	0,68	0,68	0,68	0,6577	0,6591	0,6198	0,6247
Großbrit. u. Nordirl.	1 £	9,22	8,97	8,64	8,66	8,671	8,749	8,325	8,307
Italien	100 Lit	0,60	0,60	0,61	0,61	0,5786	0,5837	0,5527	0,5474
Jugoslawien.....	1 Din	0,40	0,38	0,36	0,34	0,2928	0,2802	0,2304	0,1914
Luxemburg	100 lfrs	8,00	8,08	8,10	8,13	7,317	7,328	6,963	7,277
Niederlande	1 hfl	1,14	1,14	1,11	1,11	1,0088	1,0119	0,9808	1,0043
Österreich	100 S	17,32	17,24	17,23	17,33	14,071	14,069	13,846	13,785
Schweiz	100 sfr	82,33	81,86	82,15	81,00	84,422	84,485	84,849	83,045
Spanien	100 Ptas	6,81	6,57	6,51	6,30	5,220	5,228	4,922	4,905

) Ausführliche Bezeichnungen der Währungseinheiten vgl. S. 8 f.

[1]) Bis 1962 100 »Alte« Finnmark; 1963 Währungsumstellung: 100 »Alte« Fmk = 1 »Neue« Fmk. — [2]) Neuberechnung o. Miete; mit den vorhergehenden Angaben m. Miete nicht vergleichbar. — [3]) Durchschnitt aus den Monaten Januar bis Oktober. — [4]) Bis 13. 9. 1966 EAs. — [5]) Bis 31. 12. 1969 100 argent $ (100 argent $ alt = 1 argent $ neu). — [6]) Bis 12. 2. 1967 100 Cr$; 13. 2. 1967 Währungsumstellung: 1000 Cr$ = 1 NCr$; 15. 5. 1970 Währungsumbenennung »Cruceiro« (1 NCr$ = 1 Cr$). — [7]) Durchschnitt errechnet aus weniger als 12 Monatsangaben. — [8]) Bis 1968 für gehobene Verbraucherschicht. — [9]) Bis 13. 12. 1966 £A; ab 14. 2. 1966 Dollarwährung (1 £A = 2 $A). — [10]) Bis 9. 7. 1967 £ N.Z.; ab 10. 7. 1967 Dollarwährung (1 £ N.Z. = 2 NZ$). — [11]) Die Devisenkurse beziehen sich auf August bzw. Januar im jeweiligen Berichtszeitraum.

6. Preisindex für Baustoffe und Bauwerke*)

umbasiert auf 1962 = 100

Land (Berichtsort)	Originalbasis	Zahl der Waren — Bauwerkstyp[1])	Durchschnitt 1958	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Baustoffe[2])												
Bundesrep. Deutschland[3])	1962	65	94	102	104	105	106	103	96	99	107	116
Belgien	1936—1938	13	92	104	112	115	116	123	126	130	135	142
Dänemark[4])	1955	21	87	106	110	120	126	130	136	147	169	183
Finnland[4])	1964	.	98	103	105	109	109	112	121	125	133	141
Frankreich	1962	.	85	105	109	111	113	116	114	124	132	142
Großbrit. und Nordirl.	1963	.	93	101	105	109	111	111	118	123	133	145
Irland	1953	.	98	100	104	107	110	114	118	130	139	...
Italien[4])[5])	1970	.	.	.	.	.	79	80	81	90	100	100
Jugoslawien	1970	.	73	100	108	131	149	163	171	176	196	239
Niederlande	1966	30	94	104	119	125	125	124	125	143	155	...
Norwegen (Oslo)	1961	.	93	100	103	109	115	115	118	124	134	135
Österreich (Wien)[4])	1945	15	92	104	107	111	114	118	120	123	128	136
Portugal (Lissabon)[4])	1. Vj. 1949	.	91	98	100	117	125	134	136	139	146	152
Schweden[4])	1. 1. 1950	.	86	103	109	116	122	124	126	120	130	135
Schweiz	1963	.	93	99	102	104	105	107	110	111	117	129
Spanien	1955	15	101	109	113	115	117	119	119	121	125	...
Türkei	1963	10	79	103	107	113	126	132	136	145	156	...
Ägypten	Juli 1965/ Juni 1966	35	95	99	101	110	114	112	113	113	118	...
Marokko (Casablanca)	1939	5	93	104	107	107	107	106	106	116	125	...
Senegal (Dakar)	1963	.	.	102	103	109	111	113	116	120	127	...
Südafrika	April 1970	.	96	102	105	108	111	111	113	117	123	127
Argentinien (Buenos Aires)[4])	1956	rd. 45	28	114	131	188	239	304	333	372	404	491
Brasilien	1965—1967	.	32	200	330	536	742	992	1 341	1 591	1 871	2 144
Guatemala (Guatemala Stadt)	1950	10	100	100	101	103	105	105	106	108	110	...
Kanada[4])	1961	.	99	103	109	115	120	124	131	138	137	144
Mexiko (Mexiko Stadt)	1963	19	87	101	107	107	109	111	112	114	117	...
Venezuela	1968	.	97	112	114	125	132	139	137	137	137	...
Vereinigte Staaten	1967	rd. 70	101	100	101	103	106	107	113	120	120	128
China/Taiwan	1966	44	96	99	100	105	108	121	125	127	125	...
Irak (Bagdad)	1962	14	.	96	98	99	98	99	98	101	111	...
Iran	April 1969/ März 1970	.	.	90	97	99	99	99	100	110	114	...
Israel[4])[5])	1964	.	.	.	100	105	108	109	114	117	129	...
Japan	1965	124	90	99	100	101	108	114	114	119	124	119
Korea, Süd-	1970	.	64	107	142	169	190	194	211	220	268	271
Syrien	1962	.	.	99	107	110	115	117	118	121	152	...
Australien[6])	Juli 1966/ Juni 1967	72	.	.	.	.	100[6])	101	104	108	113	120
Neuseeland	1958	.	94	100	102	106	108	111	119	124	137	153
Bauwerke												
Bundesrep. Deutschland	1962	W[7])	76	105	110	115	119	116	121	127	147	163
	1962	B[7])	77	105	110	114	117	115	119	126	148	162
	1962	G[7])	79	105	109	113	116	110	116	126	149	165
Belgien	1963	W	93	109	120	126	129	135	138	143	154	...
Dänemark	1955	W	85	106	110	122	130	139	151	163	182	201
	1959	L[8])	.	105	111	123	131	145	155	166	184	...
Finnland	1964	W	89	106	114	119	123	130	143	149	157	169
Frankreich	4. Vj. 1953	W	91	110	117	124	127	129	134	143	147	155
Großbrit. und Nordirl.	1963	.[9])	94	103	105	109	114	116	122	127	135	146
Irland	1963	W	91	101	108	112	117	121	126	140	156	...
Italien[5])	1970	W	.	.	.	.	74	77	79	87	100	105
Niederlande	1969	W	89	108	117	122	129	129	137	154	171	194
Norwegen (Oslo)	Jan. 1932	W	90	102	106	111	117	121	124	130	138	143
	Jan. 1965	W[10])	87	101	105	112	116	118	122	127	136	141
Österreich (Wien)	1945	W[11])	84	106	110	121	126	135	142	148	165	177
Portugal (Lissabon)	1. Vj. 1949	W	88	100	102	120	132	143	149	156	173	190
Schweden	1. 1. 1950	W	87	105	110	116	122	126	129	129	138	143
Schweiz (Zürich)	1. 10. 1966	W	83	108	116	120	123	124	125	130	146	163
Argentinien (Buenos Aires)	1956	W	31	124	150	214	276	355	382	419	468	613
Kanada	1961	W	90	103	108	114	121	130	139	148	158	172
	1961	G	92	103	108	113	119	126	133	141	154	166
Vereinigte Staaten	1967	W	93	102	105	108	113	120	129	139	147	159
	1967	B[12])	91	102	105	109	113	120	129	140	150	162
	1967	G	92	102	105	109	113	121	129	138	149	162
Israel	1968	W	75	104	109	117	127	127	132	135	150	...

) Vgl. Vorbemerkung zum Index der Großhandels- bzw. Erzeugerpreise auf S. 96, die sinngemäß auch für den Preisindex für Baustoffe und Bauwerke gilt.

[1]) W = Wohngebäude, B = Bürogebäude, G = Gewerbliche Betriebsgebäude, L = Landwirtschaftliche Betriebsgebäude. — [2]) Im allgemeinen Gruppe »Baustoffe« des Index der Großhandelspreise. — [3]) Gewogener Durchschnitt aus den Preismeßzahlen für »Steine und Erden«, »Formstahl« und »Schnittholz« des Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte. — [4]) Gruppe »Baustoffe« des Preisindex für Wohngebäude. — [5]) Indexzahlen auf Originalbasis, nicht umbasiert. — [6]) Durchschnitt der Monate Juli—Dezember. — [7]) Bauleistungen am Gebäude (vgl. Abschnitt XXI, S. 450). — [8]) Wohngebäude, Wirtschaftsgebäude, Hühnerstall. — [9]) Hoch- und Tiefbauten aller Art. — [10]) Holzhaus. — [11]) Wohnungsrohbau ohne Innenausbau. — [12]) Einschl. Mietshäuser und Hotelbauten.

7. Personenfahrpreise europäischer Eisenbahnen *)

DM

Land	Wichtige Änderungsdaten	Einfache Fahrt						Hin- und Rückfahrt			
		50 km		200 km		500 km		50 km		200 km	
		1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.
Bundesrep. Deutschl. o. B.	1. 6. 1969	8,40	6,20	27,60	18,40	63,00	42,00	15,20	11,40	51,00	34,00
	1. 3. 1971	9,00	6,60	31,60	21,00	73,60	49,00	17,20	12,80	58,60	39,00
Belgien	1. 12. 1967	7,20	4,90	27,90	18,70	—	—	14,40	9,80	55,80	37,40
	1. 12. 1969	6,70	4,60	25,70	17,20	—	—	13,30	9,10	51,40	34,50
	1. 5. 1970	6,80	4,70	26,20	17,50	—	—	13,60	9,40	52,40	35,00
Dänemark	1. 12. 1967	7,50	5,00	29,50	19,70	51,40	34,40	11,80	8,00	47,60	31,80
	1. 12. 1969	7,50	5,00	29,90	19,90	51,70	34,40	12,00	8,10	47,90	31,90
	1. 5. 1970	7,50	5,00	29,80	19,90	51,60	34,30	12,00	8,00	47,80	31,80
Frankreich	12. 8. 1969	7,80	5,20	26,10	17,70	62,30	42,20	15,60	10,40	52,20	35,40
	1. 12. 1969	7,10	4,70	23,70	16,10	56,80	38,10	14,20	9,40	47,40	32,20
	1. 5. 1970	7,80	5,10	25,50	17,50	60,30	40,20	15,60	10,20	51,00	35,00
	4. 1. 1971	8,10	5,30	26,80	18,10	63,00	42,30	16,20	10,60	53,60	36,20
Großbritannien u. Nordirland	1. 5. 1969	6,80	4,61	28,16	17,24	61,17	40,78	13,60	9,22	56,32	34,48
	1. 12. 1969	6,26	4,25	25,91	15,86	56,28	37,52	12,52	8,50	51,82	31,72
Italien	1. 2. 1964	5,20	3,00	20,20	11,10	50,10	27,70	10,40	6,00	40,40	22,20
	1. 12. 1969	4,80	2,80	18,60	10,30	46,10	25,50	9,60	5,60	35,00	19,30
	1. 5. 1970	4,80	2,70	18,60	10,20	46,20	25,50	9,60	5,40	37,20	20,40
Niederlande	1. 12. 1969	7,62	5,92	20,02	14,22	—	—	15,24	11,84	40,04	28,44
	1. 5. 1970	7,50	6,10	20,40	14,50	—	—	15,00	12,20	40,80	29,00
	1. 1. 1971	7,90	6,30	21,70	15,30	—	—	15,80	12,60	43,40	30,60
	1. 6. 1971	8,50	6,50	23,30	16,50	—	—	17,00	13,00	46,60	33,00
Österreich	1. 1. 1969	9,80	7,00	24,20	16,10	53,20	34,20	19,60	14,00	48,40	32,20
	1. 12. 1969	9,08	6,48	22,28	14,78	48,98	31,48	18,16	12,96	44,56	29,56
	1. 5. 1970	8,90	6,40	22,00	14,60	48,10	31,00	17,80	12,80	44,00	29,20
Schweiz	1. 11. 1968	10,10	6,90	33,20	21,80	56,90	37,90	15,20	10,10	49,30	33,20
	1. 12. 1969	9,30	6,40	30,60	20,10	52,40	34,90	14,00	9,30	45,40	30,60
	1. 5. 1970	9,20	6,20	30,10	19,80	51,60	34,40	13,80	9,20	44,80	30,20
	1. 11. 1971	10,40	6,90	33,60	22,40	58,50	38,70	15,60	10,40	50,80	33,60

*) Im inländischen Schnellzug-Verkehr (einschl. Schnellzug-Zuschläge). — Die ausländischen Fahrpreise wurden über die von der Deutschen Bundesbahn verwendeten Wechselkurse umgerechnet.

8. Index der Seefrachtraten *)

1962 = 100

Land	Frachtsektor Charterform Schiffsklasse	Originalbasis	Durchschnitt								
			1958	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
	Linienfahrt										
Bundesrep. Deutschl.	Insgesamt	1965	94	106	109	113	117	117	119	124	137
	Stückgut	1965	—	105	108	113	117	116	119	123	136
	Massengut	1965	—	108	112	115	116	115	116	127	138
	Trampfahrt										
Bundesrep. Deutschl.	Reisecharter	1965	100	118	129	118	120	117	118	172	116
Großbrit. u. Nordirland	Zeitcharter 9000- 16000 tdw	1968	95	134	152	148	147	156	155	209	147
Italien	Reisecharter Küstenfahrt[1])	1965	—	—	100	99	97	102	105	116	118[6])
	Überseefahrt	1965	103	112	127	114	107	121	122	182	110
Norwegen	Reisecharter	7.65—6.66[2])	109	113	126	110	117	115	106	149	102
	Zeitcharter	7.65—6.66[2])	98	136	153	137	137	143	138	202	161
Vereinigte Staaten	Reisecharter	1951	107	117	122	117	116	114	111	135	117
	Zeitcharter[3])	1951	.	132	150	145	151	150	154	206	149
	Tankerfahrt										
Bundesrep. Deutschl.	Reisecharter Rohöl	Worldscale[4])	99	115	115	108	199	195	156	182[1])	102[1])
	Getreide	1960	—	126	131	126	129	147	124	168	—
Großbrit. u. Nordirland	Reisecharter Rohöl	Worldscale[4])	94	113	114	102	193	191	138[5])	189[1])	103[1])
	Reise- u. Zeitch.[5]) 16500- 24999 tdw	Worldscale[4])	144	88	91	89	106	112	94[5])	147[1])	124[1])
	25000- 44999 tdw	Worldscale[4])		86	87	85	105	115	101[5])	126[1])	116[1])
	45000- 79999 tdw	Worldscale[4])		79	73	70	86	93	79[5])	96[1])	99[1])
	80000-159999 tdw	Worldscale[4])	—	.	.	.	.	.	71[5])	80[1])	85[1])
Norwegen	Reisecharter Mineralöl	Worldscale[4])	99	123	120	113	208	190	159	196[1])	107[1])

*) Einschl. Zeitcharterraten (Schiffsmieten).
[1]) Zahlen auf Originalbasis. — [2]) Durchschnitt Juli 1965 bis Juni 1966. — [3]) Mehr als 6 Monate. — [4]) Sterling-Grundraten der Worldwide Tanker Nominal Freight Scale vom 15. 9. 1969; vorher Scale-Intascale-Raten. — [5]) Durchschnittsraten des Average Freight Rate Assessment, London, für den Mineralöltransport in kurz- und langfristiger Charterbindung. — [6]) Durchschnitt Januar bis September.

9. Frachtraten der Trampschiffahrt

je 2240 lbs, soweit nichts anderes vermerkt

Güterart Fahrtroute von — nach	Währungseinheit	Durchschnitt 1958	1962	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Getreide											
Große Seen — Großbritannien	£	4,645	3,295	3,440	3,915	3,480	3,765	3,240	3,480	6,075	3,530
Große Seen — Antw./Hamburg	US-$	.	7,75	8,86	9,44	8,55	8,34	6,60	7,00	11,78	7,42
St. Lawrence — Großbritannien	£	2,045	1,785	2,055	2,380	2,230	2,250	1,815	2,035	3,595	1,900
St. Lawrence — Antw./Rottd./Amsterdam	US-$	4,14	3,03	4,39	4,91	3,82	4,11	3,07	3,43	6,69	2,81
St. Lawrence — Antw./Hamburg	US-$	4,85	3,48	4,49	4,80	4,10	4,30	3,14	3,60	6,96	3,08
USNH[1]) — Großbritannien	£	2,100	1,755	2,120	2,430	2,070	2,235	2,320	2,420	3,490	2,235
USNH[1]) — Antwerpen/Hamburg	US-$	4,40	4,06	5,73	5,74	4,66	5,34	3,83	4,20	7,13	3,62
US-Gulf — Großbritannien	£	2,285	2,020	2,550	3,205	2,590	2,280	2,425	2,300	3,860	1,995
US-Gulf — Antw./Hamburg	US-$	4,95	4,39	5,26	5,60	4,28	5,02	4,48	4,49	8,32	4,03
US-Gulf — Indien, Westküste	£	3,345	2,960	4,260	4,535	4,305	5,365	5,505	4,255	6,500	5,340
US-Gulf — Japan	US-$	8,37	7,88	10,27	12,01	10,32	11,43	8,80	8,17	13,29	6,13
North-Pazific — Großbritannien	US-$	7,94	6,17	7,85	8,54	7,94	8,22	6,98	6,23	13,50	12,20
North-Pazific — Antw./Hamburg	US-$	7,06	6,88	7,82	7,56	7,62	6,99	6,18	.	8,85	7,42
La Plata — Großbritannien	US-$	8,14	9,43	11,71	13,36	12,64	12,02	10,61	10,30	15,30	9,37
La Plata — Antw./Hamburg	US-$	7,17	8,64	10,78	11,83	11,01	9,77	8,91	7,53	12,78	7,15
La Plata — Westitalien	US-$	7,64	8,34	11,74	12,32	11,70	10,52	9,32	8,20	12,11	7,31
Ostaustralien — Großbritannien[2])	£	3,950	5,005	4,555	5,125	5,375	.	4,250	4,640	6,880	5,710
Australien — Japan	US-$	.	5,72	7,18	8,35	7,15	8,42	7,85	7,76	11,92	7,51
Südafrika — Großbritannien	£	2,685	2,620	2,980	3,080	2,600	2,780	2,850	2,580	4,655	2,935
Zucker											
Santo Domingo — USNH[1])	US-$	.	3,30	4,55	5,27	4,97	4,25	4,63	4,67	6,52	4,43
Recife/Santos — USNH[1])	US-$	.	5,01	6,03	7,65	7,24	7,70	7,63	6,80	9,49	6,78
Peru — USNH[1])	US-$	.	4,98	6,75	6,50	6,14	4,88	6,80	6,73	8,74	6,48
Fidschi — Antw./Rottd./Amst.	£	3,900	3,940	4,425	5,250	4,580	4,415	5,215	5,965	8,030	6,665
Queensland — Antw./Rottd./Amst.[3])	£	3,765	4,065	4,495	4,905	4,665	4,435	5,205	5,770	8,030	6,900
Philippinen — USNH[1])[3])	US-$	.	5,95	7,23	8,58	7,49	6,78	7,07	7,09	11,91	10,17
Mauritius — Großbritannien	£	2,930	2,865	3,655	4,080	2,945	3,260	3,675	3,705	5,430	3,910
Futtermittel[4])											
US-Gulf — Antwerpen/Hamburg	US-$	4,92	5,35	6,65	6,64	6,18	5,22	5,36	5,90	9,69	5,71
La Plata — Antw./Rottd./Hamburg	US-$	9,77	11,83	11,47	13,82	12,24	10,52	9,87	8,52	14,21	9,08
Kopra[5])											
Philippinen — Antw./Rottd./Hamburg	US-$	0,15	0,15	0,20	0,24	0,21	0,23	0,27	0,27	0,40	0,30
Grubenholz[6])											
Archangelsk — Großbritannien[7])	£	9,475	9,915	11,250	11,525	12,000	11,940	13,625	.	19,375	16,375
Schnitt- und Bauholz[8])											
Stettin/Danzig — Großbrit.[7])	£	6,355	7,290	8,855	8,965	8,670	8,680	11,655	12,800	13,020	11,500
Hamina/Björneb.[9]) — Großbrit.[7])	£	9,025	10,525	12,590	12,395	12,735	12,810	15,805	16,985	19,025	17,570
Brahestad/Tornia[9]) — Großbrit.[7])	£	10,025	11,270	13,310	13,120	13,680	13,795	16,880	18,060	19,935	19,240
Schweden[10]) — Großbritannien[7])	£	9,075	10,145	12,500	12,450	12,940	12,790	16,020	17,300	18,445	18,045
Schwefel											
US-Gulf — Großbritannien	£	2,475	2,075	2,990	3,310	3,080	3,070	3,485	3,765	5,210	3,645
Schwefelkies											
Morphou Bay — Großbritannien	£	1,850	1,720	2,175	2,430	2,365	2,535	2,755	2,870	3,445	2,615
Huelva — Belgien	£	1,140	1,040	1,450	1,365	1,700	1,135	1,440	1,340	1,800	.
Eisen- und Manganerz											
Vitoria — Antw./Rottd./Hamburg	US-$	5,50	4,79	4,57	5,48	3,64	3,00	3,48	2,72	6,08	2,85
Marmagoa — Antw./Rottd./Hambg.	US-$	5,75	4,58	5,75	6,87	4,92	5,67	5,40	7,02	10,43	8,25
Marmagoa — Japan	US-$	5,52	5,04	5,74	6,67	5,58	5,48	5,44	5,40	10,16	5,48
Zinkkonzentrat											
Port Pirie[11]) — Großbrit./Kont.[12])	£	3,700	3,780	4,330	4,940	4,775	4,555	5,175	5,625	7,915	6,250
Schrott											
USNH[1]) — Westitalien	US-$	6,47	6,08	8,28	9,47	8,34	10,51	4,20	5,56	10,65	4,27
USNH[1]) — Japan	US-$	.	10,44	12,76	13,67	11,27	12,03	10,47	10,72	16,88	10,13
Kohle											
Hampton Roads — Nordd. Häfen	US-$	3,59	3,20	3,78	4,35	3,23	3,26	3,40	3,66[1])	7,17	2,63
Hampton Roads — Rotterdam	US-$	3,38	2,83	3,43	3,91	2,87	2,60	2,60	3,47[1])	6,18	2,69
Hampton Roads — Westitalien	US-$	3,97	3,61	4,45	4,82	4,04	4,62	4,16	5,38	7,45	3,49
Hampton Roads — Japan	US-$	7,60	6,55	7,32	8,31	6,99	7,56	6,88	6,60	11,85	5,06
Australien — Japan	US-$	5,06	4,85	4,31	4,98	4,14	4,54	4,06[1])	3,61[1])	6,81	4,04
Erdöl, roh											
Karibische See — Wilhelmshaven	£	0,850	0,825	0,995	1,025	0,855	1,820	1,715	1,260	3,025	1,485
Persischer Golf — Wilhelmshaven	£	1,555	1,595	1,720	1,645	1,540	3,500	4,040	3,205	6,680	3,440
Libyen — Wilhelmshaven	£	.	0,735	0,860	0,770	0,775	0,795	1,220	1,040	2,100	1,345
Rohphosphat											
Casablanca — Antw./Rotterdam	£	0,980	0,940	1,135	1,305	1,440	1,385	1,595	1,800	2,110	1,290

[1]) US-North of Hatteras. — [2]) Gerste. — [3]) Mechanische Bulkverladung. — [4]) Ölkuchen, Expellers, Futtermehle. — [5]) In Cubic Foot. — [6]) In Fathom. — [7]) Ostküste. — [8]) In Standard. — [9]) Finnland. — [10]) Nördlich Öxelsund/Harnösand. — [11]) Australien. — [12]) Bristol-Kanal/Havre-Hamburg Range.

10. Flugpreise und Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) nach ausgewählten internationalen Zielorten*)

Von Frankfurt (Main) nach Land	Zielort	[1])	Durchschnitt 1958	1962	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971[3])
Flugpreise in DM je Person												
Bundesrepublik Deutschland	Berlin	I	111	111	111	111	111	112	112	112	115	120
		E	90	93	84	84	84	84	84	84	87	92
	Düsseldorf	I	62	62	62	62	85	93	98	103	112	119
		E	50	39	42	42	57	62	66	69	75	79
	Hamburg	I	128	132	128	128	139	142	151	156	169	179
		E	102	86	87	87	93	95	101	104	113	119
	München	I	88	85	85	85	105	112	119	124	135	143
		E	70	62	66	66	73	75	80	83	90	95
Argentinien	Buenos Aires	I	3 345	3 208	3 108	3 108	3 108	3 108	3 108	2 941	2 705	2 633
		E	2 411	1 884	1 884	1 884	1 884	1 884	1 884	1 783	1 640	1 640
Australien	Sidney[2])	I	4 034	4 346	4 346	4 346	4 346	4 346	4 346	4 211	3 977	4 019
		E	2 940	2 767	2 767	2 767	2 767	2 767	2 767	2 681	2 532	2 563
Belgien	Brüssel	I	109	112	117	117	117	117	117	124	120	132
		E	80	80	83	83	83	83	84	88	86	94
Brasilien	Rio de Janeiro	I	3 198	3 068	2 968	2 968	2 968	2 968	2 968	2 806	2 581	2 514
		E	2 285	1 672	1 672	1 672	1 672	1 672	1 672	1 642	1 530	1 533
Frankreich	Paris	I	141	162	175	175	175	175	175	181	174	187
		E	109	121	130	135	136	136	136	139	133	141
Großbrit.u.Nordirl.	London	I	243	245	250	252	252	252	252	269	264	289
		E	188	189	189	191	191	191	191	195	186	193
Indien	Kalkutta	I	2 470	2 599	2 599	2 599	2 599	2 599	2 599	2 552	2 378	2 405
		E	1 729	1 703	1 703	1 703	1 703	1 703	1 703	1 672	1 558	1 579
Iran	Teheran	I	1 650	1 580	1 580	1 580	1 580	1 580	1 580	1 551	1 446	1 444
		E	1 135	1 087	1 087	1 087	1 087	1 087	1 087	1 067	995	995
Italien	Rom	I	330	330	330	330	330	330	330	324	306	315
		E	240	240	240	240	240	240	240	236	222	225
Japan	Tokio	I	4 243	4 503	4 503	4 503	4 503	4 503	4 503	4 422	4 121	4 015
		E	2 888	2 711	2 711	2 711	2 711	2 711	2 711	2 662	2 481	2 421
Niederlande	Amsterdam	I	116	119	124	124	124	124	124	127	122	132
		E	85	85	87	87	87	87	87	92	90	98
Norwegen	Oslo	I	387	406	427	427	427	433	435	466	446	475
		E	322	328	345	345	345	351	354	357	336	344
Schweden	Stockholm	I	387	406	427	427	427	433	435	466	446	475
		E	322	328	345	345	345	351	354	357	336	344
Schweiz	Zürich	I	126	126	126	126	126	126	127	136	132	144
		E	92	92	92	92	92	92	92	94	90	99
Spanien	Madrid	I	417	398	412	412	412	412	412	405	377	384
		E	309	294	305	305	305	305	305	299	279	285
Südafrika	Johannesburg	I	2 588	2 800	2 800	2 800	2 800	2 800	2 801	2 750	2 563	2 531
		E	1 768	1 535	1 535	1 535	1 535	1 535	1 535	1 507	1 405	1 436
Vereinigte Staaten	New York	I	1 951	2 168	1 768	1 668	1 668	1 668	1 668	1 638	1 527	1 527
		E[4])	1 458	1 248	1 097	1 044	1 044	1 044	1 044	1 026	957	969
Luftfrachtraten für Sendungen unter 45 kg Gesamtgewicht in DM je kg												
Bundesrepublik Deutschland	Berlin		1,06	1,10	1,08	1,08	1,11	1,10	1,08	1,07	1,09	1,13
	Düsseldorf		0,57	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,67	0,66	0,66
	Hamburg		1,31	1,35	1,36	1,36	1,36	1,35	1,31	1,35	1,35	1,34
	München		0,81	0,85	0,88	0,88	0,88	0,86	0,84	1,03	1,02	1,02
Ägypten	Kairo		6,30	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	5,96	5,75	5,65
Argentinien	Buenos Aires		21,32	21,32	23,28	23,28	23,28	23,28	23,28	23,13	22,36	21,91
Australien	Sidney[2])		24,11	24,48	26,24	25,65	24,48	24,48	24,48	24,04	22,40	22,00
Belgien	Brüssel		0,84	0,81	0,84	0,87	0,92	0,92	0,89	0,88	0,88	0,88
Brasilien	Rio de Janeiro		19,74	19,56	21,52	21,52	21,52	21,52	21,52	21,37	20,64	20,23
Chile	Santiago		21,86	21,84	23,60	23,80	23,80	23,80	23,80	23,64	22,84	22,37
Dänemark	Kopenhagen		2,12	2,12	2,12	2,16	2,24	2,27	2,36	2,34	2,27	2,24
Finnland	Helsinki		3,91	3,92	3,92	4,03	4,24	4,29	4,44	4,41	4,25	4,18
Frankreich	Paris		1,08	1,04	1,04	1,05	1,08	1,10	1,16	1,15	1,10	1,10
Großbrit.u.Nordirl.	London		1,67	1,60	1,60	1,63	1,68	1,71	1,77	1,77	1,79	1,79
Hongkong	Victoria		23,08	22,60	23,04	23,04	23,04	23,04	23,04	22,73	21,52	21,15
Indien	Kalkutta		14,78	14,08	14,36	14,36	14,36	14,36	14,36	14,10	13,14	12,91
Iran	Teheran		9,70	9,24	9,24	9,24	9,24	9,24	9,24	9,18	8,89	8,74
Israel	Tel Aviv		6,30	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	5,89	5,49	5,40
Italien	Rom		2,21	2,12	2,12	2,15	2,20	2,20	2,20	2,19	2,12	2,13
Japan	Tokio		27,04	26,52	27,04	27,04	27,04	27,04	27,04	26,66	25,18	24,49
Kanada	Montreal		12,20	9,92	11,12	11,12	11,12	11,12	11,12	11,04	10,71	10,50
Libanon	Beirut		6,30	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	5,96	5,75	5,65
Mexiko	Mexiko City		15,71	13,28	14,56	14,48	14,08	13,64	14,72	14,65	14,27	13,88
Niederlande	Amsterdam		0,87	0,84	0,84	0,87	0,92	0,92	0,89	0,88	0,88	0,88
Norwegen	Oslo		3,13	3,16	3,16	3,21	3,32	3,31	3,28	3,25	3,11	3,07
Österreich	Wien		1,46	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,39	1,35	1,36
Pakistan	Karachi		12,35	11,76	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	11,78	10,98	10,79
Portugal	Lissabon		3,92	3,63	3,36	3,36	3,36	3,36	3,36	3,32	3,15	3,10
Schweden	Stockholm		3,13	3,16	3,16	3,21	3,32	3,36	3,48	3,46	3,37	3,31
Schweiz	Zürich		1,00	0,92	0,84	0,87	0,92	0,92	0,90	0,88	0,88	0,88
Spanien	Madrid		3,13	2,88	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64	2,61	2,49	2,46
Südafrika	Johannesburg		15,66	15,80	15,80	15,80	15,80	15,80	15,80	15,69	15,15	14,89
Thailand	Bangkok		18,62	17,88	18,24	18,24	18,24	18,24	18,24	18,02	17,13	16,83
Türkei	Istanbul		5,59	5,36	5,36	5,36	5,36	5,36	5,36	5,30	5,05	4,87
Venezuela	Caracas		15,67	14,68	15,88	15,88	15,88	15,88	15,88	15,67	14,82	14,51
Vereinigte Staaten	New York		12,58	10,28	11,48	11,48	11,48	11,48	11,48	11,39	11,04	10,82

*) IATA-Kartellpreise für den Linienverkehr. Zeitweilige Preisunterbietungen einzelner IATA-Fluggesellschaften konnten nicht berücksichtigt werden.

[1]) I = 1. Klasse, E = Sparklasse (Economy- bzw. Touristenklasse). — [2]) Die ab 1. 11. 1971 zu entrichtende Luftstraßengebühr ist in den Flugpreisen (1 % des E-Flugpreises) enthalten, in den Frachtraten (2 % der Frachtsumme) nicht enthalten. — [3]) Ostroute (über Indien). — [4]) Bei der Berechnung der Durchschnittspreise der Sparklasse werden die während der Hochsaison erhöhten Flugpreise berücksichtigt.

R. Löhne und Gehälter

Vorbemerkung

Der Zusammensetzung, Bezeichnung und Reihenfolge der Wirtschaftszweige liegt im allgemeinen die »Internationale Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC)« zugrunde. Da die Angaben in den Tabellen 1 bis 4 sowohl nationalen als auch internationalen Quellen entnommen sind, entstehen Abweichungen, die in den Fußnoten erläutert werden. Die Verdienste enthalten im allgemeinen alle baren Beträge vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungs- und anderen Beiträgen.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Belgien													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie insgesamt	darunter: Textilindustrie	Holzverarbeitung[1]	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie	Metallerzeugung	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektrot. Industrie	Fahrzeugbau	Baugewerbe
	Männliche Arbeiter													
	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in bfr													
1966 Okt.	59,68	52,94	47,14	45,56	53,30	56,42	45,95	59,96	60,05	51,59	52,96	53,75	56,84	52,82
1967 Okt.	62,97	55,92	49,89	48,78	56,17	61,39	48,53	63,71	63,48	54,60	56,95	55,87	60,05	55,71
1968 Okt.	66,20	59,04	52,36	51,49	58,67	66,57	52,46	66,15	66,75	57,36	60,02	59,67	63,79	57,89
1969 Okt.	69,35	64,79	58,02	56,44	66,07	70,51	56,96	73,08	73,52	62,55	64,83	65,78	70,47	62,22
1970 Okt.	85,97	71,98	63,24	64,05	72,76	78,15	61,26	80,63	81,54	70,75	72,63	73,31	80,04	71,90
1971 April	90,58	78,09	68,82	68,33	78,16	83,08	66,37	87,91	89,86	75,98	78,57	79,82	86,23	77,05

[1]) Einschl. Korkverarbeitung.

Vierteljahr	Dänemark													
	Verarbeitende Industrie insgesamt	darunter: Textilindustrie	Bekleidungsindustrie[1]	Holzindustrie[2]	Möbelindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Gummiverarbeitung	Chemische Industrie	Mineralöl- u. Kohlenv.	Metallindustrie[3]	Fahrzeugbau	Baugewerbe
	Erwachsene männliche Arbeiter													
	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in dkr													
1964 3. Vj.	8,83	7,76	8,38	8,50	8,59	8,29	10,81	8,40	8,34	7,82	7,86	9,02	9,25	9,30
1965 3. Vj.	9,85	8,59	9,39	9,46	9,62	9,43	11,99	9,39	9,22	8,67	8,83	10,00	10,21	10,50
1966 3. Vj.	11,07	9,63	10,40	10,62	10,44	10,67	13,40	10,45	10,46	9,82	10,14	11,23	11,57	11,69
1967 3. Vj.	11,95	10,40	11,07	11,36	11,39	11,31	14,44	11,17	11,23	10,84	11,14	12,08	12,45	12,93
1968 3. Vj.	13,18	11,62	12,51	12,78	12,70	13,08	16,10	12,67	12,81	12,16	12,18	13,08	13,57	14,13
1969 3. Vj.	14,47	12,79	13,50	14,03	13,88	14,42	17,52	13,45	13,84	13,29	13,80	14,33	14,85	15,76

[1]) Einschl. Schuhindustrie. — [2]) Einschl. Korkverarbeitung. — [3]) Ohne Fahrzeugbau.

Monat	Frankreich													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie insgesamt	darunter: Textilindustrie	Holzverarbeitung[1]	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie	Metallerzeugung	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektrot. Industrie	Fahrzeugbau	Baugewerbe
	Männliche Arbeiter													
	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in FF													
1966 Sept.	4,53	4,21	3,40	3,58	4,12	6,23	3,69	4,69	4,13	4,06	4,47	4,54	4,59	3,98
1967 Sept.	4,70	4,50	3,67	3,74	4,40	6,80	3,96	5,13	4,32	4,29	4,80	4,82	4,97	4,24
1968 Sept.	5,36	5,14	4,21	4,36	5,04	7,65	4,34	5,86	4,98	4,87	5,40	5,41	5,67	4,75
1969 Sept.	5,60	5,66	4,62	4,74	5,74	8,51	4,75	6,51	5,52	5,39	5,94	5,89	6,20	5,18
1970 Sept.	6,25	6,36	5,18	5,26	6,50	9,37	5,20	7,45	6,19	6,08	6,67	6,57	6,96	5,70
1971 März	6,44	6,69	5,56	5,54	6,67	9,97	5,62	7,89	6,65	6,36	6,90	6,95	7,23	5,90

[1]) Einschl. Korkverarbeitung.

Monat	Großbritannien und Nordirland													
	Bergbau[1]	Verarbeitende Industrie insgesamt	darunter: Textilindustrie	Bekleidungsindustrie[2]	Holzindustrie[3]	Papierindustrie[4]	Druckgewerbe[5]	Lederindustrie	Chemische Industrie[6]	Metallerzeugung	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau[7]	Fahrzeugbau[8]	Baugewerbe
	Erwachsene männliche Arbeiter													
	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in d[9])													
1966 Okt.	94,6	110,8	97,3	102,9	103,3	125,8	151,7	96,0	113,0	114,8	107,4	109,3	127,7	101,7
1967 Okt.	100,2	116,0	103,2	107,7	108,8	129,7	159,3	100,4	117,6	119,6	112,1	114,1	135,0	107,7
1968 Okt.	106,5	123,8	111,0	114,7	115,8	140,0	173,9	107,5	123,6	127,5	119,6	121,4	144,6	114,8
1969 Okt.	114,9	134,1	119,5	122,8	122,5	151,6	196,1	114,1	134,4	139,5	129,2	132,2	157,8	121,6
1970 Okt.	133,7	154,5	135,8	139,5	137,2	178,5	214,3	129,2	156,3	159,5	147,5	152,0	183,5	135,7
1971 Okt.	62,98	71,76	63,54	63,11	65,44	81,17	99,84	59,69	74,39	73,14	67,20	69,40	85,46	63,79

[1]) Ohne Kohlenbergbau. — [2]) Einschl. Schuhindustrie. — [3]) Einschl. Möbelindustrie. — [4]) Einschl. Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen. — [5]) Zeitungs- und Zeitschriftendruck. — [6]) Einschl. Mineralöl- und Kohlenverarbeitung. — [7]) Vor 1970 einschl. Elektrotechnische Industrie. — [8]) Ohne Schiffbau. — [9]) Ab 1971 Okt. in p.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Irland													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie insgesamt	darunter: Tabakindustrie	Textilindustrie[1]	Bekleidungsindustrie[2]	Holzindustrie[3]	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie[4]	Chemische Industrie[5]	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektrot. Industrie	Fahrzeugbau[6]
	Arbeiter insgesamt													
	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in d[7]													
1966 Okt....	71,7	65,4	78,3	57,8	49,1	61,4	68,1	84,7	73,2	82,0	71,7	71,3	60,9	86,1
1967 Okt....	77,8	69,1	83,0	58,7	50,6	62,1	72,8	87,3	73,3	88,2	76,7	78,0	64,8	93,2
1968 Okt....	91,4	76,5	86,2	65,3	56,1	71,1	79,7	97,4	80,3	114,9	78,8	83,8	72,4	100,5
1969 Sept. ..	102,7	86,4	94,2	72,7	61,1	79,2	91,7	106,0	89,6	132,0	95,4	94,2	79,8	114,3
1970 Sept. ..	46,8	42,4	48,0	34,5	32,9	39,3	44,2	52,9	43,3	63,4	44,7	45,6	38,0	54,1
1971 März ..	56,4	45,7	50,2	40,2	34,6	43,0	47,6	54,9	46,1	70,7	48,7	50,3	40,8	57,8

[1]) Wollindustrie. — [2]) Herrenoberbekleidung. — [3]) Einschl. Korkverarbeitung. — [4]) Ledererzeugung. — [5]) Düngemittelindustrie. — [6]) Kraftfahrzeugbau. — [7]) Ab 1970 Sept. in p.

Monat	Italien														
	Bergbau	Verarbeitende Industrie insgesamt	darunter: Textilindustrie	Holzverarbeitung[1]	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie	Metallerzeugung	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektrot. Industrie	Fahrzeugbau	Baugewerbe
	Männliche Arbeiter														
	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in Lit														
1966 Okt....	485	449	399	341	464	685	367	461	486	406	464	449	514	447
1967 Okt....	510	472	415	347	510	738	381	493	512	432	487	471	536	462
1968 Okt....	532	493	432	392	525	768	409	515	532	448	502	483	563	479
1969 Okt....	579	552	488	423	652	848	453	618	603	494	561	550	616	539
1970 Okt....	763	686	617	472	689	935	528	760	774	643	708	691	775	655
1971 April ..	834	754	655	576	727	1 099	650	870	847	690	761	758	819	702

[1]) Einschl. Korkverarbeitung.

Monat	Luxemburg													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie insgesamt	darunter: Nahrungsmittelindustrie	Tabakindustrie	Bekleidungsindustrie[1]	Holzverarbeitung[2]	Druckgewerbe	Gummiverarbeitung[3]	Chemische Industrie	Metallerzeugung	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektrot. Industrie	Baugewerbe
	Männliche Arbeiter													
	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in lfr													
1966 Okt....	72,80	68,44	49,10	56,63	42,52	45,37	59,16	65,56	51,76	73,18	50,62	55,58	49,65	50,57
1967 Okt....	72,39	69,26	49,47	57,24	47,19	45,67	62,43	66,57	53,23	74,11	50,94	56,31	53,11	51,23
1968 Okt....	80,64	75,11	52,13	62,28	45,70	51,02	70,59	69,53	56,12	81,30	54,59	61,01	55,49	56,03
1969 Okt....	85,16	79,99	56,37	63,90	45,95	50,06	75,78	73,27	58,21	87,36	58,14	61,93	60,71	61,09
1970 Okt....	98,72	90,78	68,69	73,04	55,64	56,71	86,24	82,29	67,21	98,92	69,92	72,80	71,20	69,73
1971 April ..	98,86	95,97	76,12	75,59	63,43	63,42	83,72	88,20	72,30	103,93	76,88	80,87	82,90	69,58

[1]) Einschl. Schuhindustrie. — [2]) Einschl. Korkverarbeitung. — [3]) Einschl. Kunststoff- und Chemiefaserherstellung.

Monat	Niederlande													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie insgesamt	darunter: Textilindustrie	Bekleidungsindustrie[1]	Holzverarbeitung[2]	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektrot. Industrie	Fahrzeugbau	Baugewerbe
	Männliche Arbeiter													
	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in hfl													
1966 Okt....	4,50	3,50	3,44	3,06	3,21	3,71	3,64	3,06	3,89	3,40	3,44	3,34	3,50	3,77
1967 Okt....	4,72	3,77	3,68	3,26	3,44	3,98	3,90	3,23	4,15	3,72	3,75	3,65	3,86	3,97
1968 Okt....	4,98	4,07	4,09	3,55	3,70	4,30	4,28	3,51	4,55	4,00	3,98	3,95	4,12	4,34
1969 Okt....	5,39	4,50	4,48	3,89	4,10	4,75	4,71	3,90	5,04	4,42	4,45	4,32	4,53	4,72
1970 Okt....	5,96	5,14	4,91	4,38	4,67	5,54	5,45	4,53	5,75	5,04	5,11	4,78	5,19	5,40
1971 April ..	6,34	5,59	5,28	4,73	5,08	6,03	6,01	4,84	6,18	5,53	5,63	5,22	5,74	5,87

[1]) Einschl. Schuhindustrie. — [2]) Einschl. Korkverarbeitung.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Jahr Vierteljahr	Norwegen													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie[1])												Baugewerbe
		insgesamt	darunter											
			Tabakindustrie	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie	Holzindustrie	Möbelindustrie[2])	Papierindustrie[3])	Ledererzeugung	Chemische Industrie[4])	Metallindustrie	Maschinenbau	Fahrzeugbau[5])	
	Erwachsene männliche Arbeiter													
	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in nkr													
1966 D	10,98	9,65	8,95	8,48	8,85	8,42	8,84	9,34	8,95	9,26	10,07	9,85	9,78	12,93
1967 D	11,68	10,39	9,60	9,14	9,50	9,07	9,60	10,00	9,49	9,86	10,89	10,64	10,62	13,82
1968 D	12,51	11,22	10,28	9,79	10,15	9,80	10,37	10,77	10,26	10,61	11,75	11,44	11,54	14,70
1969 D	13,52	12,28	11,11	10,63	11,14	10,75	11,53	11,72	11,05	11,61	12,88	12,48	12,66	15,95
1970 D	14,92	13,76	12,22	11,85	12,19	12,00	12,70	13,47	12,59	13,20	14,33	13,89	14,01	17,55
1971 3. Vj...	16,55	15,67	13,69	13,40	13,87	13,48	14,06	15,40	13,94	14,92	16,38	15,98	16,11	19,42

[1]) Einschl. Bergbau. — [2]) Einschl. Holzverarbeitung. — [3]) Papiererzeugung. — [4]) Chem.-techn. Industrie. — [5]) Schiffbau.

Jahr	Österreich													
		Verarbeitende Industrie[1])												
	insgesamt	darunter												
		Nahrungsm.-Industrie[2])	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie	Holzindustrie[3])	Papierindustrie	Lederindustrie	Chemische Industrie[4])	Verarb. von St. und E.	Metallerzeugung[5])	EBM-Warenindustrie[6])	Maschinenbau	Elektrot. Industrie	Fahrzeugbau
	Arbeiter insgesamt													
	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in S													
1965 D	3 141	3 302	2 393	2 103	2 942	3 783	2 606	3 369	3 531	3 699	2 987	3 535	2 903	3 042
1966 D	3 514	3 638	2 678	2 356	3 273	4 241	2 883	3 751	3 981	4 047	3 356	3 968	3 269	3 484
1967 D	3 781	3 953	2 830	2 529	3 608	4 783	3 059	3 985	4 270	4 299	3 610	4 239	3 524	3 873
1968 D	4 018	4 181	2 994	2 685	3 798	5 352	3 152	4 321	4 534	4 566	3 860	4 502	3 810	3 944
1969 D	4 263	4 400	3 233	2 819	3 970	5 849	3 320	4 493	4 831	4 791	4 129	4 787	3 971	4 258
1970 D	4 662	4 807	3 474	3 047	4 361	6 262	3 804	4 902	5 267	5 238	4 428	5 258	4 278	4 621

[1]) Einschl. Bergbau. — [2]) Einschl. Getränke- und Tabakindustrie. — [3]) Einschl. Möbelindustrie. — [4]) Einschl. Gummiverarbeitung. — [5]) Eisenschaffende Industrie. — [6]) Einschl. Sonstige verarbeitende Industrien.

Jahr	Schweden													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie[1])												Baugewerbe
		insgesamt	darunter											
			Textilindustrie[2])	Holzindustrie[3])	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie[4])	Chemische Industrie	Metallerzeugung	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektrot. Industrie	Fahrzeugbau[5])	
	Erwachsene männliche Arbeiter													
	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in skr													
1965 D	10,92	9,45	8,26	8,67	9,09	11,13	9,06	9,00	9,79	9,47	9,62	9,56	9,99	12,60
1966 D	11,75	10,26	8,98	9,38	9,87	12,06	9,80	9,75	10,55	10,27	10,41	10,41	10,75	13,49
1967 D	12,44	11,10	9,60	10,20	10,74	13,18	10,53	10,52	11,45	11,11	11,25	11,29	11,66	14,39
1968 D	13,21	11,83	10,48	10,85	11,73	14,31	11,18	11,21	12,25	11,83	11,93	12,04	12,33	15,00
1969 D	14,30	12,85	11,36	11,85	12,99	15,47	12,20	12,24	13,35	12,73	12,93	12,95	13,26	16,23
1970 D	16,24	14,28	12,49	13,20	14,40	17,06	13,49	13,74	14,88	14,17	14,35	14,14	14,91	17,64

[1]) Einschl. Bergbau. — [2]) Einschl. Bekleidungsindustrie. — [3]) Einschl. Möbelindustrie. — [4]) Einschl. Schuhindustrie, Gummiverarbeitung und Pelzwarenherstellung. — [5]) Automobil- und Karosseriebau.

Monat	Schweiz													
		Verarbeitende Industrie[1])												
	insgesamt	darunter												
		Nahrungsm.-Industrie[2])	Getränkeindustrie[3])	Tabakindustrie[4])	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie[5])	Holzindustrie[6])	Papierindustrie[7])	Druckgewerbe	Ledererzeugung	Chemische Industrie	Verarb. von St. und E.	EBM-Warenindustrie[8])	Uhrenindustrie[9])
	Erwachsene männliche Facharbeiter													
	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in sfr													
1966 Okt....	6,18	6,02	6,36	5,84	6,09	5,60	5,79	6,49	6,97	5,62	6,93	6,12	6,18	6,37
1967 Okt....	6,54	6,36	6,58	6,03	6,27	5,93	6,13	6,96	7,42	5,83	7,38	6,53	6,54	6,81
1968 Okt....	6,91	6,83	7,12	6,46	6,62	6,26	6,58	7,43	8,01	6,11	7,67	6,91	6,92	6,98
1969 Okt....	7,31	6,57	7,32	7,17	7,01	6,46	6,90	7,62	8,13	6,56	8,33	7,19	7,36	7,54
1970 Okt....	7,96	7,32	8,16	7,97	7,70	7,24	7,62	8,26	8,73	7,33	9,04	7,96	8,10	8,03
1971 Okt....	8,97	8,09	9,26	8,92	8,85	8,04	8,55	9,21	9,65	8,25	10,13	9,03	9,12	8,75

[1]) Ab 1969 einschl. Gartenbau, Bergbau, Baugewerbe, Energiewirtschaft, Handel, Kreditinstitute und Versicherungen, Verkehr sowie Dienstleistungen. — [2]) Vor 1969 einschl. Getränke- und Tabakindustrie. — [3]) Brauereien. — [4]) Zigarettenindustrie. — [5]) Einschl. Schuhindustrie. — [6]) Einschl. Möbelindustrie. — [7]) Vor 1969 einschl. Lederindustrie. — [8]) Einschl. Maschinenbau. — [9]) Vor 1969 einschl. Schmuckwarenindustrie.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Jahr Vierteljahr	Spanien												
	Kohlen-bergbau	Erz-bergbau	Verarbeitende Industrie darunter: Nahrungsm.-industrie[1]	Textilindustrie	Holzindustrie[2]	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Gummiverarbeitung	Chemische Industrie	Mineralöl- u. Kohlenv.[3]	Metallindustrie	Baugewerbe
	Männliche Facharbeiter												
	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in Pta												
1966 D	38,60	28,66	23,13	23,60	19,57	25,05	26,76	20,48	28,67	25,96	24,00	26,55	19,91
1967 D	42,99	31,79	26,88	27,73	22,32	28,48	29,88	21,96	31,01	29,97	27,65	29,41	23,29
1968 D	47,33	34,02	29,26	29,72	24,55	29,61	32,24	24,36	34,49	33,14	30,09	31,08	25,02
1969 D	51,83	37,52	32,32	31,98	25,86	32,08	36,34	27,38	37,96	36,18	33,00	34,91	27,84
1970 D	57,77	40,60	37,32	34,54	27,56	35,91	39,18	30,07	46,05	40,68	37,44	40,19	31,57
1971 3. Vj. ...	73,47	49,27	47,09	43,70	32,94	53,25	49,78	32,67	57,04	50,04	45,87	52,07	37,38

[1]) Einschl. Getränke- und Tabakindustrie. — [2]) Einschl. Kork- und Möbelindustrie. — [3]) Einschl. Verarbeitung von Steinen und Erden.

Jahr	Ungarn												
	Bergbau	Verarbeitende Industrie[1]) insgesamt	darunter: Textilindustrie	Bekleidungsindustrie[2])	Holzindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie	Metallerzeugung	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau[3])	Elektrot. Industrie	Baugewerbe
	Arbeiter insgesamt												
	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in Ft												
1965 D	2 423	1 707	1 398	1 413	1 520	1 567	1 581	1 558	1 603	1 819	1 592	1 739	1 586	1 756
1966 D	2 535	1 786	1 482	1 496	1 594	1 656	1 663	1 597	1 685	1 907	1 650	1 804	1 636	1 845
1967 D	2 600	1 825	1 550	1 518	1 645	1 707	1 709	1 638	1 723	1 948	1 687	1 846	1 675	1 952
1968 D	2 657	1 869	1 610	1 537	1 698	1 777	1 782	1 678	1 765	2 006	1 741	1 892	1 728	1 990
1969 D	2 763	1 936	1 659	1 582	1 767	1 847	1 846	1 753	1 834	2 085	1 798	1 973	1 793	2 096
1970 D	2 952	2 038	1 769	1 664	1 906	1 950	1 971	1 814	1 936	2 198	1 904	2 086	1 892	2 245

[1]) Einschl. Bergbau. — [2]) Einschl. Schuhindustrie. — [3]) Einschl. Fahrzeugbau.

Jahr Monat	Kanada													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie insgesamt	darunter: Textilindustrie	Holzindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie[1])	Chemische Industrie	Metallerzeugung	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektrot. Industrie	Fahrzeugbau	Baugewerbe
	Arbeiter insgesamt													
	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in kan $													
1966 D	2,60	2,25	1,75	2,09	2,67	2,72	1,54	2,42	2,78	2,39	2,54	2,22	2,67	2,80
1967 D	2,84	2,40	1,89	2,27	2,85	2,87	1,65	2,60	2,96	2,54	2,71	2,33	2,81	3,12
1968 D	3,07	2,58	2,04	2,47	3,03	3,06	1,76	2,77	3,15	2,74	2,89	2,51	3,08	3,33
1969 D	3,28	2,79	2,21	2,68	3,28	3,31	1,90	2,98	3,34	2,97	3,17	2,70	3,31	3,71
1970 D	3,71	3,01	2,37	2,89	3,49	3,56	2,03	3,22	3,67	3,25	3,41	2,91	3,55	4,21
1971 Juli ...	4,02	3,27	2,56	3,26	3,95	3,87	2,17	3,49	3,97	3,53	3,73	3,14	3,86	4,70

[1]) Einschl. Schuhindustrie.

Jahr	Vereinigte Staaten													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie insgesamt	darunter: Textilindustrie	Holzindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie[1])	Chemische Industrie	Metallerzeugung	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektrot. Industrie	Fahrzeugbau	Baugewerbe
	Arbeiter insgesamt													
	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in US-$													
1966 D	3,05	2,72	1,96	2,25	2,75	3,16	1,94	2,99	3,28	2,88	3,09	2,65	3,33	3,89
1967 D	3,19	2,83	2,06	2,37	2,87	3,28	2,07	3,10	3,34	2,98	3,19	2,77	3,44	4,11
1968 D	3,35	3,01	2,21	2,57	3,05	3,48	2,23	3,26	3,55	3,16	3,36	2,93	3,69	4,41
1969 D	3,60	3,19	2,34	2,74	3,24	3,69	2,36	3,47	3,79	3,34	3,58	3,09	3,90	4,78
1970 D	3,84	3,36	2,45	2,96	3,44	3,92	2,49	3,69	3,94	3,53	3,77	3,29	4,07	5,22
1971 D	4,05	3,57	2,57	3,14	3,68	4,02	2,59	3,94	4,23	3,74	3,99	3,50	4,44	5,72

[1]) Einschl. Schuhindustrie.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Jahr	Japan													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie insgesamt	darunter: Textilindustrie	Holzindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie	Metallerzeugung[1]	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektrotechn. Industrie	Fahrzeugbau	Baugewerbe
	Arbeiter insgesamt													
	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in 1000 ¥													
1965 D	38,2	31,3	21,5	24,6	33,9	40,4	29,2	38,4	43,7	31,3	34,9	26,0	39,6	31,5
1966 D	43,1	35,4	23,7	27,8	38,1	44,4	31,4	43,2	52,3	35,6	40,4	30,3	44,6	34,2
1967 D	46,2	39,8	26,4	31,9	42,3	48,9	34,6	48,3	61,2	40,4	46,7	33,4	49,5	37,6
1968 D	52,3	46,3	30,8	37,5	48,5	55,4	39,7	55,1	69,9	48,2	54,2	39,9	56,3	42,0
1969 D	61,2	54,4	36,7	43,8	57,9	63,2	47,1	65,1	81,7	56,4	63,8	47,2	65,0	48,7
1970 D	73,0	62,7	44,9	50,4	67,0	75,3	52,2	75,8	95,7	64,6	73,8	52,6	75,7	56,6

[1]) Eisenschaffende Industrie.

Monat	Neuseeland													
	Kohlenbergbau	Verarbeitende Industrie insgesamt	darunter: Bekleidungsindustrie	Holzbearbeitung	Möbelindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederverarbeitung	Gummiverarbeitung	Chemische Industrie	Maschinenbau	Elektrotechn. Industrie	Fahrzeugbau[1])	Baugewerbe
	Arbeitnehmer insgesamt													
	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in NZ $													
1965 Okt....	1,38	0,94	0,68	1,04	0,91	1,12	0,97	1,00	1,10	1,03	0,99	0,91	0,95	0,99
1966 Okt....	1,36	0,98	0,71	1,05	0,95	1,18	1,02	1,05	1,15	1,06	1,05	0,97	1,01	1,03
1967 Okt....	1,46	1,02	0,74	1,09	0,96	1,24	1,07	1,08	1,20	1,10	1,07	1,02	1,04	1,09
1968 Okt....	1,53	1,09	0,79	1,15	1,02	1,34	1,14	1,13	1,27	1,16	1,18	1,09	1,09	1,15
1969 Okt....	1,50	1,15	0,81	1,20	1,06	1,39	1,20	1,18	1,34	1,20	1,24	1,12	1,22	1,23
1970 Okt....	1,75	1,33	0,99	1,37	1,29	1,60	1,36	1,38	1,54	1,38	1,41	1,28	1,45	1,40

[1]) Ohne Kraftfahrzeug-, Fahrrad- und Luftfahrzeugbau.

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Monat	Frankreich													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie insgesamt	darunter: Textilindustrie	Bekleidungsindustrie[1])	Holzverarbeitung[2])	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie	Verarb. von St. und E.	Metallerzeugung	Maschinenbau	Elektrotechn. Industrie	Baugewerbe
	Angebotene Wochenstunden[3])													
	Arbeiter insgesamt													
1968 Sept...	43,5	45,8	43,5	42,7	47,7	46,2	43,6	44,8	44,7	46,6	47,3	47,0	46,2	49,8
1969 März ..	43,2	45,6	44,0	42,8	46,6	45,9	43,8	45,0	44,3	46,2	46,9	46,5	45,6	49,3
1969 Sept...	43,9	45,6	43,9	42,6	47,0	45,9	43,7	44,8	44,2	46,3	46,2	46,5	45,4	49,9
1970 März ..	43,2	44,9	43,0	41,4	46,5	45,7	43,4	43,7	43,7	45,7	46,0	46,3	45,1	49,2
1970 Sept...	42,9	45,0	42,6	42,0	46,5	45,3	43,1	44,0	43,5	45,5	45,8	45,9	44,9	49,7
1971 März ..	42,4	44,6	42,8	42,2	46,3	44,8	43,6	44,2	43,1	44,8	45,4	45,5	44,4	48,8

[1]) Einschl. Schuhindustrie. — [2]) Einschl. Korkverarbeitung. — [3]) Diese basieren auf einer feiertagsfreien Arbeitswoche und sind nicht beeinflußt durch persönliche Ausfallzeiten der Arbeiter (z. B. Krankheit).

Monat	Großbritannien und Nordirland													
	Bergbau[1])	Verarbeitende Industrie insgesamt	darunter: Textilindustrie	Bekleidungsindustrie[2])	Holzindustrie[3])	Papierindustrie[4])	Druckgewerbe[5])	Lederindustrie	Chemische Industrie[6])	Metallerzeugung	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau[7])	Fahrzeugbau[8])	Baugewerbe
	Geleistete Wochenarbeitsstunden													
	Erwachsene männliche Arbeiter													
1966 Okt....	50,8	45,0	45,7	41,5	45,3	45,5	44,4	44,1	45,1	44,9	45,4	45,2	41,3	48,5
1967 Okt....	50,9	45,3	45,5	41,8	45,9	45,8	44,7	44,7	45,4	44,9	45,1	45,0	43,4	48,3
1968 Okt....	51,1	45,8	46,1	42,4	45,9	46,2	45,3	45,6	45,9	45,9	46,1	45,6	43,9	47,8
1969 Okt....	51,9	45,7	45,9	41,9	45,7	46,1	44,2	45,1	45,8	45,7	46,1	45,5	43,6	48,2
1970 Okt....	51,8	44,9	44,7	41,5	45,6	45,3	44,3	45,0	44,9	45,1	45,2	44,9	42,4	47,5
1971 Okt....	49,3	43,6	44,1	41,2	44,7	44,4	43,9	44,5	44,0	43,3	43,2	43,0	41,2	47,2

[1]) Ohne Kohlenbergbau. — [2]) Einschl. Schuhindustrie. — [3]) Einschl. Möbelindustrie. — [4]) Einschl. Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen. — [5]) Zeitungs- und Zeitschriftendruck. — [6]) Einschl. Mineralöl- und Kohlenverarbeitung. — [7]) Vor 1970 einschl. Elektrotechnische Industrie. — [8]) Ohne Schiffbau.

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Monat	Italien													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Baugewerbe
		insgesamt	darunter											
			Textilindustrie	Holzverarbeitung[1])	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie	Metallerzeugung	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektrot. Industrie	Fahrzeugbau	
	Angebotene Wochenstunden[2])													
	Arbeiter insgesamt													
1968 Sept. ..	43,0	44,7	44,3	44,8	43,8	42,0	44,3	44,4	45,4	44,9	45,1	45,0	44,3	43,7
1969 März ..	42,2	44,2	42,5	43,5	43,5	41,9	44,3	43,6	45,4	45,1	45,3	45,2	45,3	41,7
1969 Sept. ..	42,2	43,7	42,4	43,6	43,0	41,9	44,1	43,5	45,2	44,8	44,8	44,8	43,2	42,0
1970 März ..	42,0	42,6	42,1	43,2	42,8	41,9	43,5	42,9	42,8	42,7	42,8	42,7	42,3	41,3
1970 Sept. ..	42,1	42,6	42,1	43,1	42,8	41,8	43,5	42,8	42,7	42,6	42,6	42,4	42,3	42,0
1971 März ..	41,9	42,2	41,7	42,5	42,3	41,7	42,4	42,4	42,3	42,4	42,3	42,2	42,2	41,2

[1]) Einschl. Korkverarbeitung. — [2]) Diese basieren auf einer feiertagsfreien Arbeitswoche und sind nicht beeinflußt durch persönliche Ausfallzeiten der Arbeiter (z. B. Krankheit).

Jahr Monat	Kanada													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Baugewerbe
		insgesamt	darunter											
			Textilindustrie	Holzindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie[1])	Chemische Industrie	Metallerzeugung	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektrot. Industrie	Fahrzeugbau	
	Bezahlte Wochenstunden													
	Arbeiter insgesamt													
1966 D	42,2	40,8	41,6	40,1	41,8	38,9	39,3	41,2	40,8	41,8	42,1	40,8	41,2	42,2
1967 D	41,9	40,3	41,2	40,1	41,3	38,6	38,9	40,8	40,5	41,1	41,1	39,9	40,8	41,3
1968 D	41,8	40,3	41,1	40,1	41,2	38,1	39,3	40,7	40,8	41,0	41,1	40,1	40,9	40,5
1969 D	41,4	40,0	40,8	39,3	41,1	37,9	38,4	40,7	40,7	40,8	40,9	40,1	40,6	39,8
1970 D	41,0	39,7	40,4	38,7	40,9	37,2	38,2	40,6	40,6	40,5	40,7	39,3	40,3	39,2
1971 Juli ...	39,1	39,4	39,5	38,8	40,2	37,2	38,0	39,9	40,0	40,4	39,2	37,8	39,8	40,9

[1]) Einschl. Schuhindustrie.

Jahr	Vereinigte Staaten													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Baugewerbe
		insgesamt	darunter											
			Textilindustrie	Holzindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie[1])	Chemische Industrie	Metallerzeugung	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektrot. Industrie	Fahrzeugbau	
	Bezahlte Wochenstunden													
	Arbeiter insgesamt													
1966 D	42,7	41,3	41,9	40,8	43,4	38,8	38,6	42,0	42,1	42,4	43,8	41,2	42,6	37,6
1967 D	42,6	40,6	40,9	40,2	42,8	38,4	38,1	41,6	41,1	41,5	42,6	40,2	41,4	37,7
1968 D	42,6	40,7	41,2	40,6	42,9	38,3	38,3	41,8	41,6	41,7	42,1	40,3	42,2	37,4
1969 D	43,0	40,6	40,8	40,2	43,0	38,4	37,2	41,8	41,8	41,6	42,5	40,4	41,5	37,9
1970 D	42,7	39,8	39,9	39,7	41,9	37,7	37,3	41,6	40,4	40,7	41,1	39,9	40,3	37,4
1971 D	42,4	39,9	40,6	40,3	42,1	37,6	37,7	41,6	40,4	40,3	40,6	39,9	40,7	37,3

[1]) Einschl. Schuhindustrie.

Jahr	Japan													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Baugewerbe
		insgesamt	darunter											
			Textilindustrie	Holzindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie	Metallerzeugung[1])	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektrot. Industrie	Fahrzeugbau	
	Geleistete Monatsarbeitsstunden													
	Arbeiter insgesamt													
1965 D	194	192	193	195	194	209	193	181	196	197	195	183	196	201
1966 D	197	194	193	196	195	208	191	181	198	200	200	186	200	200
1967 D	195	194	192	196	194	210	190	180	204	201	202	186	201	198
1968 D	193	193	190	195	193	209	189	181	203	199	200	186	199	198
1969 D	193	190	189	193	191	205	188	179	199	195	196	182	194	195
1970 D	193	187	187	189	185	200	186	178	194	194	195	177	192	193

[1]) Eisenschaffende Industrie.

3. Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter

1970 = 100

Land	Verdienst-/Lohnart[1])	Erfaßter Personenkreis[2])	Erfaßter Wirtschaftsbereich[3])	Durchschnitt 1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Durchschnittliche Bruttoverdienste										
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	St. V.	mw[4])	VI	69	74	77	80	88	100	112
Belgien[5])	St. V.	mw	VI	67	73	78	82	90	100	109[11])
Bulgarien	M. V.	mw[6])	Bg, VI	77	79	85	91	94	100	98[12])
Dänemark	St. V.	mw[7])	VI, Bau, V, D	59	66	72	81	90	100	113[12])
Finnland	St. V.	mw	Bg, VI, E	63	68	74	83	90	100	108[13])
Frankreich[8])	St. V.	mw	VI	62	66	71	81	89	100	105[14])
Griechenland	St. V.	mw	VI	64	71	80	86	94	100	110[14])
Großbrit. u. Nordirl.[9])	St. V.	m[7])	VI	68	72	75	80	87	100	111
Irland[5])	St. V.	mw	VI	58	64	68	75	85	100	108[14])
Italien[5])	St. V.	mw	VI	64	65	69	72	80	100	111[11])
Jugoslawien	M. V.	mw[6])	Bg, VI, E	45	61	67	74	86	100	126[16])
Luxemburg[4])	St. V.	mw	VI	72	75	76	83	88	100	106[11])
Niederlande[5])	St. V.	mw	VI	62	68	73	79	88	100	109[11])
Norwegen	St. V.	m[7])	Bg, VI	65	70	76	82	89	100	114[17])
Österreich	M. V.	mw	Bg, VI	67	75	81	86	91	100	122[16])
Polen	M. V.	mw[6])	Bg, VI	83	86	89	93	97	100	107[16])
Schweden	St. V.	m[7])	Bg, VI	66	72	78	83	90	100	...
Schweiz[5])	St. V.	m[7])	VI, H, V	72	77	82	87	91	100	113
Sowjetunion	M. V.	mw[6])	VI	77	80	84	91	96	100	...
Spanien	St. V.	mw[6])	VI	55	64	73	79	88	100	100[13])
Tschechoslowakei	M. V.	mw	Bg, VI	80	81	84	90	95	100	101[13])
Ungarn	M. V.	mw	Bg, VI, E	84	88	90	92	95	100	103[16])
Amerika										
Kanada	St. V.	mw	VI	70	75	80	86	93	100	109[16])
Kolumbien	St. V.	mw	VI	66	75	83	91	100	100	...
Mexiko	M. V.	mw	VI	78	81	86	91	95	100	109[16])
Vereinigte Staaten	St. V.	mw	VI	78	81	84	90	95	100	106
Asien										
Israel	T. V.	mw	VI	67	78	82	84	89	100	109[11])
Japan	M. V.	mw	VI	50	56	63	74	87	100	104[15])
Philippinen	M. V.	mw	VI	73	80	84	85	88	100	...
Australien und Ozeanien										
Australien	W. V.	m[8])	VI	74	77	82	87	93	100	...
Neuseeland[5])	St. V.	mw[6])	VI	71	74	77	82	86	100	...
Tarifliche Lohnsätze										
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	St. L.	mw	BG, VI, Bau, E, H, V, D	71	76	79	82	88	100	114
Belgien	St. L.	mw[7])	VI	70	77	82	86	92	100	113[17])
Finnland	St. L.	mw	VI	63	68	74	83	90	100	114[12])
Frankreich[9])	St. L.	mw[7])	VI, Bau, H, V, D	67	71	75	80	92	100	111
Großbrit. u. Nordirl.	W. L.	mw	VI	74	77	80	86	91	100	112
Italien	St. L.	mw[7])	VI	.	70	74	76	82	100	114
Niederlande	St. L.	m[7])	Bg, VI, Bau	65	72	77	82	90	100	112
Österreich	St. L.	mw	Bg, VI	.	75	80	86	91	100	112[18])
Schweiz	St. L.	mw	Bg, VI, Bau	78	82	87	90	94	100	110
Australien und Ozeanien										
Australien[16])	St. L.	m[7])	VI	76	81	84	92	97	100	112[18])
Neuseeland	W. L.	m[7])	VI	76	78	82	84	89	100	130[17])

[1]) St.V. = Stundenverdienst, T. V. = Tagesverdienst, W. V. = Wochenverdienst, M. V. = Monatsverdienst, St. L. = tariflicher Stundenlohn, W. L. = tariflicher Wochenlohn. — [2]) m = männliche Arbeiter, mw = Arbeiter insgesamt. — [3]) L = Landwirtschaft, Bg = Bergbau, VI = Verarbeitende Industrie, Bau = Baugewerbe, E = Energiewirtschaft, H = Handel, V = Verkehr, D = Dienstleistungen. — [4]) Ohne Lehrlinge. — [5]) An Stelle Durchschnitt: Oktober. — [6]) Einschl. Angestellte. — [7]) Ohne Jugendliche. — [8]) An Stelle Durchschnitt: September. — [9]) An Stelle Durchschnitt: 1. 1. — [10]) An Stelle Durchschnitt: 31. 12. — [11]) April. — [12]) 2. Vj. — [13]) 1. Vj. — [14]) März. — [15]) Mai. — [16]) Juli. — [17]) 3. Vj. — [18]) An Stelle Durchschnitt: Januar—September. — [19]) Oktober.

4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten

Monat	Großbritannien und Nordirland (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in £ s)													
	Verarbeitende Industrie													
	insgesamt		Textilindustrie		Holzindustrie[1])		Chemische Industrie		Metall-erzeugung		Maschinen-bau[2])		Fahrzeugbau[3])	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1965 Okt.	129. 7	55. 2	130.15	49.18	129. 2	50.12	131.17	55.17	122. 6	50.16	128. 8	55. 0	139. 5	66. 5
1966 Okt.	134. 4	58. 6	135. 2	52.13	132.10	53.19	139. 9	59.19	127. 5	54. 4	131.19	57.16	142. 2	71.18
1967 Okt.	139. 5	60.11	140.12	55.16	139.13	56. 4	144.17	61. 7	130. 8	56. 4	137.18	61. 4	146. 9	70. 4
1968 Okt.	146.17	64. 6	147. 5	58. 6	144. 1	57.13	154. 2	67. 4	138.14	58.17	144.10	63.17	155. 9	79. 5
1969 Okt.	155.17	67.19	154.14	61.15	153. 6	61. 4	163. 9	71. 6	146. 0	63. 0	153.19	67.18	166.17	80. 7
1970 Okt.	172.19	77.14	168. 9	70.11	164.10	66.17	184.17	83. 0	156. 8	68.15	169.12	73.11	187. 6	93. 6

Monat	Schweden (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in skr)											
	Bergbau und Verarbeitende Industrie											
	Angestellte insgesamt		Leitende Angestellte		Selbständig arbeitende Angestellte				Hilfskräfte			
			techn.	kaufm.	technische		kaufmännische		technische		kaufmännische	
	männl.	weibl.	männl.	männl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1965 Aug.	2 371	1 261	4 655	4 514	2 834	2 208	2 721	2 053	1 510	1 145	1 509	1 130
1966 Sept.	2 589	1 396	4 990	4 895	3 036	2 444	3 000	2 268	1 678	1 262	1 672	1 253
1967 Aug.	2 769	1 531	5 327	5 236	3 236	2 642	3 226	2 476	1 804	1 380	1 787	1 375
1968 Aug.	2 932	1 635	5 633	5 537	3 405	2 752	3 407	2 648	1 910	1 486	1 889	1 464
1969 Aug.	3 082	1 760	5 859	5 830	3 547	2 882	3 556	2 779	2 034	1 605	2 004	1 573
1970 Aug.	3 333	1 953	6 230	6 207	3 775	3 157	3 805	3 009	2 220	1 793	2 197	1 748

Monat	Schweiz (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in sfr)													
	Verarbeitende Industrie												Handel	
	insgesamt[4])		Textilindustrie		Druck-gewerbe[5])		Chemische Industrie		EBM-Waren-Industrie[6])		Uhren-industrie[7])			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1966 Okt.	1 486	927	1 466	911	1 610	976	1 629	1 086	1 562	946	1 521	902	1 335	856
1967 Okt.	1 592	994	1 541	966	1 703	1 034	1 755	1 172	1 686	1 008	1 638	970	1 418	913
1968 Okt.	1 667	1 059	1 624	1 021	1 787	1 100	1 816	1 234	1 758	1 063	1 692	1 009	1 491	971
1969 Okt.	1 747	1 106	1 706	1 119	1 826	1 124	2 001	1 358	1 832	1 124	1 763	1 085	1 544	980
1970 Okt.	1 875	1 168	1 854	1 215	1 934	1 224	2 127	1 457	1 970	1 217	1 851	1 156	1 669	1 058
1971 Okt.	2 072	1 320	2 045	1 352	2 175	1 388	2 431	1 634	2 159	1 318	2 014	1 256	1 850	1 169

Monat	Kanada (Durchschnittliche Bruttowochenverdienste in kan $)[8])						
	Verarbeitende Industrie						
	insgesamt	Textil-industrie	Papier-industrie	Chemische Industrie	Metall-erzeugung[9])	Elektrotechn. Industrie	Fahrzeug-bau
1958 Okt.	93,74	85,27	109,48	98,72	95,77	95,78	101,25
1960 Okt.	100,47	89,14	117,92	106,54	102,99	104,55	109,45
1965 Okt.	120,27	107,12	136,27	127,03	123,10	124,91	136,50
1966 Okt.	128,79	119,25	146,80	134,20	150,71	129,48	142,99
1967 Okt.	135,94	126,77	155,32	141,41	158,94	135,88	150,25
1968 Okt.	142,06	134,40	162,78	149,01	168,30	146,03	167,05

Jahr	Japan (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in 1 000 ¥)[8])														
	Bergbau	Verarbeitende Industrie													
		insgesamt	Textil-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Chemische Industrie	Eisenschaffende Industrie	EBM-Waren-industrie	Maschinenbau	Elektrotechnische Industrie	Fahrzeugbau	Baugewerbe
1965 D	55,0	49,3	43,9	38,8	49,9	59,3	45,7	53,8	60,3	46,1	46,5	44,4	54,5	49,9
1966 D	59,7	54,3	47,6	42,8	54,8	65,2	48,9	58,7	65,9	51,1	53,0	50,2	59,9	54,7
1967 D	63,3	61,1	52,5	48,5	62,1	71,3	56,4	66,8	76,2	58,1	61,1	57,3	67,8	58,6
1968 D	70,6	69,7	59,6	55,0	69,4	80,2	65,0	74,9	86,2	67,2	70,5	66,7	76,0	65,4
1969 D	81,9	80,8	68,0	63,5	79,5	90,8	75,6	87,4	101,6	77,2	83,3	78,3	88,0	75,6
1970 D	98,3	93,6	85,2	74,8	92,0	103,4	86,8	101,8	117,9	89,0	96,0	88,8	101,1	90,8

[1]) Einschl. Möbelindustrie. — [2]) Einschl. Elektrotechnische Industrie. — [3]) Kraftfahrzeugbau. — [4]) Ab 1969 einschl. Gartenbau, Bergbau, Baugewerbe, Energiewirtschaft, Handel, Kreditinstitute und Versicherungen, Verkehr sowie Dienstleistungen. — [5]) Einschl. Verlagswesen. — [6]) Einschl. Maschinenbau. — [7]) Einschl. Schmuckwarenindustrie. — [8]) Männliche und weibliche Angestellte insgesamt. — [9]) Vor 1966 einschl. Maschinenbau.

S. Versorgung

1. Netto-Lebensmittelversorgung

g je Einwohner und Tag

Die Angaben beruhen auf den nationalen »Lebensmittelversorgungstabellen«, welche die Regierungen gemeinsam mit der FAO und, im Falle der europäischen Länder, in Zusammenarbeit mit der OECD aufstellen.

Die Berechnung der Lebensmittelversorgung geht von den Angaben über die gesamte Lebensmittelerzeugung, vom Außenhandel und der Veränderung der Vorräte aus, macht Abzüge für Saatgut, verfütterte und nicht zur menschlichen Ernährung verwandte Mengen und kommt so zu einer Schätzung der für einen gegebenen Zeitraum von 12 Monaten (meist Juli-Juni) zum Endverbrauch verfügbaren Lebensmittelmenge; es handelt sich also nicht um Verbrauchszahlen.

Da in vielen Fällen die offiziellen Statistiken nicht ausreichen, müssen Schätzungen zu Hilfe genommen werden. Die Ergebnisse sind daher nur als Näherungswerte aufzufassen und sind für die verschiedenen Länder nicht streng vergleichbar.

Für die verschiedenen Nahrungsmittelgruppen gelten folgende Begriffsabgrenzungen: Getreideerzeugnisse: in Mehlwert und geschältem Reis. — Hülsenfrüchte: einschl. Samen, Kakaobohnen und geschälter Nüsse. Für China (Taiwan) einschl. Sojabohnenquark, und für Japan einschl. »Miso« und »Shoyu« (Sojabohnenpräparate), jeweils in Sojabohnengegenwert. — Kartoffeln: einschl. stärkehaltiger und anderer Hauptnahrungsmittel, als auch Bananen und Kochbananen (Plantains), wenn sie als Hauptnahrungsmittel angesehen werden. — Zucker: in Weißzuckergegenwert; einschl. Süßwaren, Rohzucker, Sirupe, Honig und anderen Zuckererzeugnissen. — Gemüse: in Frischgemüsegegenwert; einschl. verarbeitetem Gemüse. — Obst: in Frischobstgegenwert; einschl. verarbeitetem Obst. — Fleisch: Ausschlachtungsgewicht mit Innereien; einschl. Geflügel und Wild. — Eier: Frischeigegenwert. — Fisch: geschätzte Menge der genießbaren Teile. — Milch: Milch und Milchprodukte (ohne Butter) in Frischmilchgegenwert. Für Ägypten, Indien und Pakistan einschl. Milch zur Butterherstellung. — Fette und Öle: In Reinfett. Für Ägypten, Indien und Pakistan ohne Butter. Für Irland 1963 — 1965 ohne Fischöle und -fette.

Land	Zeitraum	Getreideerzeugnisse	Hülsenfrüchte	Kartoffeln	Zucker	Gemüse	Obst	Fleisch	Eier	Fisch	Milch	Fette und Öle
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	1963/64—1965/66	203	12	322	94	154	285	179	37	22	546	73
	1966/67—1968/69	192	12	303	95	171	305	192	40	20	561	72
	1969/70	189	11	298	95	178	318	200	42	.	567	70
Belgien-Luxemburg	1963/64—1965/66	233	15	360	95	217	150	171	39	22	505	79
	1966/67—1968/69	223	14	329	104	253	188	188	39	.	517	80
	1968/69	221	13	334	99	279	188	204	40	.	541	80
Dänemark	1963/64—1965/66	205	6	292	131	116	141	172	34	48	715	78
	1966/67—1968/69	196	7	264	134	115	177	170	32	57	713	77
	1969/70	189	7	216	135	116	177	170	31	.	720	77
Finnland	1963/64—1965/66	255	5	303	110	41	115	104	25	31	966	53
	1966/67—1968/69	229	6	270	111	47	124	107	24	32	930	54
	1969/70	219	5	263	118	53	135	132	26	36	912	55
Frankreich	1963/64—1965/66	250	17	288	91	367	206	206	30	21	550	63
	1966/67—1968/69	229	15	277	96	355	233	232	33	22	593	67
	1969/70	.	14	270	98	348	237	255	36	.	630	71
Griechenland	1960—1962	430	39	108	44	369	300	72	19	25	344	50
	1963—1965	386	39	134	48	362	352	92	24	29	387	50
	1967	331	46	161	56	382	397	111	29	28	448	51
Großbrit. und Nordirland	1963/64—1965/66	215	17	280	136	166	146	202	42	26	595	63
	1966/67—1968/69	203	17	279	135	169	149	203	44	26	594	62
	1968/69	202	18	280	132	165	150	205	44	26	595	62
Irland	1963—1965	279	10	372	134	178	109	190	43	10	730	52[1]
	1966—1968	263	13	354	139	171	117	205	41	13	747	50
	1968	262	15	349	142	181	117	207	39	13	740	49
Italien	1963/64—1965/66	360	26	127	69	403	272	98	26	15	369	52
	1966/67—1968/69	358	26	125	72	434	311	121	26	16	400	52
	1968/69	357	26	127	74	432	308	131	26	16	394	56
Jugoslawien	1963—1965	534	27	176	57	166	157	74	10	2	281	36
	1966—1968	512	26	178	67	165	184	93	14	2	281	39
	1968	498	26	178	66	167	178	93	14	2	281	39
Niederlande	1963/64—1965/66	202	13	257	135	189	219	145	35	17	667	91
	1966/67—1968/69	190	14	245	134	210	224	156	32	14	689	73
	1968/69	188	14	248	133	216	230	159	33	15	671	73
Norwegen	1963/64—1965/66	204	11	277	116	100	181	111	24	55	681	66
	1966/67—1968/69	199	11	260	121	101	188	115	27	54	700	63
	1968/69	194	10	276	122	99	198	116	28	56	712	62
Österreich	1963/64—1965/66	271	11	217	100	188	297	173	38	10	572	53
	1966/67—1968/69	260	11	205	100	190	278	178	39	10	558	59
	1969/70	253	15	193	92	181	289	190	40	10	545	69
Portugal	1963—1965	344	25	274	54	342	259	60	10	60	143	45
	1966—1968	346	44	280	57	383	228	71	11	61	163	46
	1969	347	42	281	64	363	221	80	11	55	181	46
Schweden	1963/64—1965/66	190	9	264	114	91	221	141	32	56	714	61
	1966/67—1968/69	172	8	247	114	105	254	143	32	56	717	56
	1969/70	164	7	238	113	96	257	142	33	57	721	54
Schweiz	1960/61—1962/63	262	21	188	120	206	396	164	27	10	706	55
	1963/64—1965/66	244	23	173	115	214	393	176	28	11	680	58
	1967/68	215	21	156	113	221	419	182	29	12	619	54
Spanien	1963/64—1965/66	279	33	308	57	364	254	73	29	40	238	63
	1966/67—1968/69	269	34	293	68	362	248	98	28	40	266	56
	1969/70	261	32	302	71	361	253	120	30	37	311	48

[1]) Vgl. Vorbemerkung.

1. Netto-Lebensmittelversorgung

g je Einwohner und Tag

Land	Zeitraum	Getreideerzeugnisse	Hülsenfrüchte	Kartoffeln	Zucker	Gemüse	Obst	Fleisch	Eier	Fisch	Milch	Fette und Öle
Türkei	1964—1966	474	35	113	41	238	364	39	5	5	219	29
Ungarn	1963—1965	374	11	241	81	222	172	140	27	2	268	58
	1966—1968	367	10	228	87	225	180	142	31	3	294	63
	1969	357	12	207	94	235	197	153	34	3	302	67
Afrika												
Ägypten	1960/61—1962/63	545	29	32	44	242	227	32	3	7	125[1])	16[1])
	1963/64—1965/66	578	32	38	47	282	230	35	3	7	124[1])	17[1])
	1966/67	600	32	33	58	268	260	35	4	5	120[1])	15[1])
Algerien	1964—1966	378	12	45	46	74	142	22	4	2	66	15
Burundi	1964—1966	172	136	944[1])	2	84	.	10	1	6	28	2
Dahome	1964—1966	256	42	790	2	58	39	25	1	12	14	17
Elfenbeinküste	1964—1966	299	23	1 010[1])	20	35	74	44	2	18	12	13
Ghana	1966—1968	191	46	1 083[1])	24	43	34	16	1	16	13	11
Guinea	1964—1966	354	24	472[1])	10	62	71	17	2	6	40	13
Kamerun	1964—1966	294	53	825[1])	8	94	70	29	2	14	22	16
Kenia	1964—1966	377	71	307[1])	33	66	13	55	2	4	102	5
Liberia	1964—1966	339	8	735[1])	8	96	33	27	3	15	22	13
Libyen	1963—1965	308	13	16	39	115	154	40	2	2	111	24
	1966—1968	357	21	14	90	108	222	57	4	5	141	44
	1969	357	21	14	84	141	213	66	5	6	153	44
Madagaskar	1964—1966	437	27	390	18	73	66	60	1	11	26	5
Malawi	1964—1966	598	25	103	10	42	24	12	5	4	23	1
Mali	1964—1966	461	35	68	13	56	18	48	2	11	91	7
Marokko	1964—1966	385	16	24	69	85	96	37	6	4	88	27
Mauretanien	1964—1966	296	34	6	56	5	33	84	5	18	494	5
Mauritius	1963—1965	356	29	33	103	98	33	18	5	15	206	36
	1966—1968	347	27	38	105	105	45	18	6	14	187	42
	1969	340	24	24	104	99	48	16	6	12	185	32
Niger	1964—1966	472	50	75	8	39	13	47	3	1	140	7
Nigeria	1964—1966	321	42	669	4	38	28	19	2	5	24	17
Obervolta	1964—1966	451	77	42	5	30	16	22	1	2	41	4
Ruanda	1964—1966	118	140	1 167[1])	.	85	.	15	.	.	34	1
Sambia	1964—1966	450	60	122	15	44	13	28	2	14	52	9
Somalia	1964—1966	310	21	22	28	42	62	71	1	1	313	5
Sudan[2])	1964—1966	282	22	421	31	84	72	55	2	2	286	18
Südafrika[3])	1957—1959	424	12	43	116	99	108	122	9	22	229	16
	1960/61	456	11	39	112	99	108	122	9	24	226	15
	1964—1966	443	14	44	104	66	81	113	8	25	222	19
Tansania	1964—1966	363	47	436[1])	18	67	61	44	2	9	75	4
Tunesien	1964—1966	390	16	30	43	198	142	33	6	6	103	37
Uganda	1964—1966	149	72	1 069[1])	49	63	20	59	1	11	71	6
Amerika												
Argentinien	1960—1962	250	7	241	96	131	219	273	22	6	285	43
	1963—1965	344	9	232	92	119	224	256	18	7	326	44
	1967	273	9	247	109	218	241	322	16	7	337	50
Bolivien	1964—1966	239	10	421[1])	50	158	86	61	5	2	59	13
Brasilien	1961—1963	222	78	430[1])	109	48	158	75	12	6	198	14
	1964—1966	238	88	472[1])	103	51	136	82	13	6	216	14
	1966—1968	229	87	504[1])	104	52	129	91	14	8	203	15
Chile	1964—1966	356	17	182	85	212	83	82	12	21	269	24
Costa Rica	1964—1966	250	32	137[1])	123	60	163	71	16	6	298	28
Ecuador	1964—1966	158	40	373[1])	77	134	268	58	5	8	190	15
El Salvador	1964—1966	291	29	111[1])	72	64	88	35	15	4	176	16

[1]) Vgl. Vorbemerkung S. 124*. — [2]) Die Angaben beziehen sich nur auf ein Gebiet mit 87% der Bevölkerung. — [3]) Die Angaben für 1964-1966 schließen Südwestafrika, Botsuana, Swasiland und Lesotho mit ein.

1. Netto-Lebensmittelversorgung

g je Einwohner und Tag

Land	Zeitraum	Getreideerzeugnisse	Hülsenfrüchte	Kartoffeln	Zucker	Gemüse	Obst	Fleisch	Eier	Fisch	Milch	Fette und Öle
Guatemala	1964—1966	347	29	47[1])	66	64	67	37	16	1	127	12
Honduras	1964—1966	303	36	135[1])	63	52	114	39	14	1	179	15
Kanada	1963—1965	193	14	222	131	207	214	229	40	17	642	53
	1966—1968	186	13	215	137	236	228	247	39	15	639	58
	1969	183	10	209	138	226	242	253	41	16	662	52
Kolumbien	1964—1966	217	16	361	131	49	111	81	10	4	272	13
Mexiko	1961—1962	354	63	47	99	38	153	53	12	6	172	28
	1963—1965	378	62	60	107	35	180	52	10	7	165	26
	1964—1966	379	77	35	109	35	207	55	10	5	157	23
Nicaragua	1964—1966	290	60	166[1])	74	34	131	56	15	3	249	23
Panama	1963—1965	334	34	190[1])	68	60	158	85	12	22	183	25
	1966—1968	316	32	205[1])	66	64	215	91	11	24	183	28
	1969	341	28	236[1])	61	76	224	93	13	27	175	28
Paraguay	1964—1966	219	38	750[1])	57	30	344	178	8	1	122	22
Peru	1960—1962	256	28	492[1])	70	89	150	60	4	22	152	20
	1963—1965	236	26	505[1])	71	100	130	64	4	21	165	19
	1967	230	28	565[1])	78	122	143	63	4	25	171	22
Uruguay	1964—1966	260	8	174	102	110	140	340	18	7	581	30
Venezuela	1960—1962	239	43	275[1])	93	37	207	69	9	18	232	26
	1963—1965	244	36	317[1])	96	39	259	77	8	33	249	29
	1966	254	35	335[1])	106	41	295	81	10	32	202	30
Vereinigte Staaten	1963—1965	178	22	127	131	302	239	276	50	17	672	58
	1966—1968	177	22	125	134	310	256	292	50	17	670	62
	1969	180	23	125	145	316	265	302	50	17	666	64
Asien												
Afghanistan	1964—1966	503	17	2	10	99	86	31	2	.	89	3
Ceylon	1963—1965	360	80	85	50	109	26	5	5	17	58	10
	1966—1968	370	80	86	56	104	26	5	5	20	45	10
	1969	372	80	82	63	112	26	5	5	19	49	10
China (Taiwan)..	1963—1965	425	35[1])	152	26	159	54	51	6	37	12	15
	1966—1968	435	39[1])	122	30	158	103	70	8	40	11	17
	1969	459	36[1])	110	35	204	98	75	11	41	20	19
Indien	1963/64—1965/66	381	55	35	54	7	45	4	1	3	118[1])	10[1])
	1966/67—1968/69	370	52	42	43	10	48	4	1	3	116[1])	10[1])
	1968/69	379	49	39	44	10	48	4	1	3	116[1])	9[1])
Israel	1963/64—1965/66	297	28	100	104	310	410	133	61	18	382	48
	1966/67—1968/69	304	29	97	105	317	439	152	60	17	378	51
	1968/69	304	29	97	106	317	430	169	61	17	387	51
Japan[2])	1963—1965	404	45[1])	181	48	340	100	28	26	77	96	18
	1966—1968	379	46[1])	174	57	374	127	36	33	84	118	24
	1969	360	47[1])	162	66	377	136	41	39	84	130	27
Jordanien	1957—1959	348	40	34	59	243	257	21	3	2	72	20
	1960—1962	368	27	28	63	319	315	33	5	2	81	26
	1964—1966	363	28	36	83	381	388	29	8	2	128	28
Korea, Süd-	1963—1965	515	17	223	4	122	19	15	5	26	3	1
	1966—1968	571	19	173	12	155	29	18	7	28	3	2
	1968	587	21	164	14	171	29	23	7	28	5	4
Libanon	1960—1962	300	26	46	63	249	413	65	7	6	176	26
	1963—1965	334	30	50	66	264	463	79	9	6	250	29
	1964—1966	331	27	51	61	261	410	74	10	6	212	29
Pakistan	1963/64—1965/66	454	18	26	49	37	79	11	1	4	208[1])	16[1])
	1966/67—1968/69	446	18	41	50	52	86	11	1	5	208[1])	16[1])
	1968/69	475	16	43	52	53	85	11	1	5	208[1])	14[1])
Philippinen	1963—1965	350	18	120	50	74	130	39	7	40	37	7
	1966—1968	339	22	96	49	75	127	47	7	51	43	8
	1969	345	17	88	50	74	119	43	8	57	51	8
Syrien	1964—1966	459	24	25	46	156	354	31	5	2	152	32
Australien und Ozeanien												
Australien	1963/64—1965/66	229	13	129	145	182	227	295	34	16	604	39
	1966/67—1968/69	232	13	148	143	191	231	289	35	17	629	38
	1968/69	256	12	167	145	192	247	300	35	18	640	38
Neuseeland	1963—1965	236	11	171	115	254	188	314	46	18	784	55
	1966—1968	224	12	180	123	242	192	301	49	19	753	52
	1969	215	10	209	125	278	175	305	46	19	740	49

[1]) Vgl. Vorbemerkung S. 124*. — [2]) Berichtsjahr April bis März.

T. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Tab. 1 gibt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttosozialprodukts in jeweiligen und in konstanten Preisen sowie in konstanten Preisen je Einwohner für ausgewählte europäische und außereuropäische Länder. In der Tab. 2 werden die Entstehung und Verwendung des Bruttosozialprodukts sowie die Verteilung des Volkseinkommens in den EWG-Ländern, Großbritannien und Nordirland sowie den Vereinigten Staaten in den Jahren 1968 bis 1970 dargestellt.

Als Quellen dienten, mit Ausnahme der Angaben für die Bundesrepublik Deutschland, die einschlägigen Veröffentlichungen der OECD und der Vereinten Nationen, die im wesentlichen miteinander übereinstimmen (vgl. S. 3*).

Die in den Tabellen aufgeführten Länder folgen bei der Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen («A System of National Accounts and Supporting Tables», New York 1964). Auf Grund gewisser Abweichungen in den Definitionen und Abgrenzungen, Unterschieden im statistischen Grundmaterial, Besonderheiten der Rechts- und Wirtschaftsordnungen usw. der einzelnen Länder sind die Zahlen von Land zu Land jedoch nur mit Einschränkungen vergleichbar. — Zur Erläuterung der Begriffe wird auf die Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (vgl. S. 498 ff.) hingewiesen, die den Empfehlungen der Vereinten Nationen im großen und ganzen entsprechen.

Sämtliche Zahlen sind in Landeswährung angegeben. Eine Umrechnung in eine einheitliche Währung (z. B. Deutsche Mark, US-$) wird mangels geeigneter Umrechnungsschlüssel nicht vorgenommen. Die Angaben für 1970 und teilweise auch die für 1969 sind als vorläufig anzusehen.

1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	Währungseinheit	1960	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
		in jeweiligen Preisen							
Europa									
Bundesrep. Deutschl.	Mrd. DM	302,3	420,9	460,4	490,7	495,5	540,0	603,4	682,8
Belgien	Mrd. bfr	571,5	778,3	848,9	912,9	978,0	1 039,4	1 152,2	1 284,9
Dänemark	Mrd. dkr	41,1	62,5	70,2	77,0	84,4	92,9	105,6	116,7
Finnland	Mrd. Fmk	15,8	23,5	25,7	27,6	29,9	33,9	38,4	42,8
Frankreich	Mrd. FF	301,6	456,7	489,8	532,5	574,8	629,8	731,7	819,6
Griechenland	Mrd. Dr.	105,7	157,6	176,9	196,1	211,3	227,8	252,2	284,5[1]
Großbritannien und Nordirland	Mrd. £	25,8	33,4	35,9	38,3	40,3	43,2	46,2	50,6
Irland	Mill. Ir£	663,1	938,5	1 005,6	1 058,9	1 152,1	1 297,8	1 460,0	1 624,0
Island	Mill. ikr	8 386	17 611	21 244	25 492	25 736	27 516	33 845	42 400
Italien	Mrd. Lit	21 828	34 179	36 818	39 829	43 804	47 280	52 149	58 244
Luxemburg	Mrd. lfr	24,7	31,6	33,1	34,7	35,4	38,7	44,5	49,8
Niederlande	Mrd. hfl	42,7	62,2	69,4	75,4	83,0	91,7	102,4	113,1
Norwegen	Mrd. nkr	32,3	45,3	50,2	54,7	60,1	64,6	70,3	81,4
Österreich	Mrd. S	163,3	227,1	247,4	267,6	285,0	302,2	332,3	372,2
Portugal	Mrd. Esc	72,0	96,6	107,2	117,8	133,5	146,8	160,6	178,9
Schweden	Mrd. skr	67,4	96,6	106,5	116,2	124,9	132,3	144,0[1]	159,9[1]
Schweiz	Mrd. sfr	37,1	55,5	60,0	64,6	68,8	74,2	80,9	87,5[1]
Spanien	Mrd. Pta	620,4	1 088,0	1 287,1	1 477,4	1 632,2	1 804,9	2 010,5	2 258,0
Türkei	Mrd. TL.	49,0	68,0	73,2	85,7	95,2	105,0	117,5	135,6
Afrika									
Ägypten[2]	Mill. ägypt£	1 458	2 192	2 388	2 459	2 510	2 657	2 926	...
Ghana[3]	Mill. N₵	956	1 357	1 608	1 793	1 778	2 067	2 328	...
Kenia[3]	Mill. £	.	356	357	415	440	478	515	...
Libyen	Mill. Lib£	.	321	449	558	664	909	...	...
Marokko	Mrd. DH	9,2	12,6	13,3	12,9	13,7	15,4	16,1	17,1
Südafrika[4]	Mill. R	5 155	7 192	7 843	8 534	9 458	10 122	11 351	...
Südrhodesien[2]	Mill. R$	602	703	742	725	774	840	957	1 038
Tansania[3][5]	Mill. T. Sh.	3 701	4 837	4 894	5 462	5 650	5 869	...	...
Tunesien	Mill. tD	335,4	427,5	483,7	493,3	511,1	558,7	596,9	...
Uganda[5]	Mill. U. Sh.	.	5 067	5 863	6 119	6 231	6 626	7 481	8 487
Amerika									
Argentinien	Mrd. argent$	1 002	2 566	3 604	4 490	5 871	6 832	7 982	...
Bolivien	Mill. $b	4 472	6 431	7 275	7 952	8 767	9 939	10 822	...
Brasilien[3]	Mill. Cr$	2 756	23 055	36 818	53 724	71 486	99 880	133 117	174 624
Chile	Mill. chil Esc	4 081	12 493	17 547	24 312	31 814	42 882	62 457	90 320
Costa Rica	Mill. ₡	2 744	3 533	3 867	4 149	4 486	4 935	5 546	6 124
Dominik. Republik	Mill. dom$	714	1 084	941	1 044	1 084	1 169	...	...
Ecuador[3]	Mrd. s/.	14,1	19,4	20,8	22,8	25,1	27,5	30,8	35,7
El Salvador	Mill. ¢	1 413	1 853	1 975	2 093	2 197	2 265	2 362	2 519
Guatemala[3]	Mill. Q	1 044	1 294	1 332	1 391	1 454	1 605	1 703	1 886
Honduras	Mill. L	774	927	1 023	1 082	1 144	1 238	1 293	...
Kanada	Mrd. kan$	36,3	47,4	52,1	58,0	62,0	67,3	74,0[1]	79,6[1]
Kolumbien[3]	Mrd. kol$	26,7	53,8	60,8	73,6	83,1	96,4	111,0	128,0
Mexiko[3]	Mrd. mex$	156	221	243	271	301	339	375	423
Paraguay	Mrd. ₲	34,4	50,8	55,2	58,0	61,1	64,2	68,5	73,1
Peru[3]	Mrd. S/.	56,9	96,7	114,9	136,8	156,9	185,8	202,9	...
Puerto Rico[3][4]	Mill. US-$	1 859	2 854	3 182	3 530	3 929	4 357	4 876	...
Uruguay [3]	Mrd. urug$	13,6	32,5	52,4	99,4	167,2	366,4	499,7	596,2
Venezuela[3]	Mrd. B.	.	35,6	37,9	39,5	41,6	44,8	46,9	...
Vereinigte Staaten	Mrd. US-$	511,4	642,8	696,3	762,7	808,1	879,5	945,7	991,1

[1] Schätzung der OECD. — [2] Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen. — [3] Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. — [4] Einschl. Botsuana, Lesotho, Südwestafrika (Namibia) und Swasiland. — [5] Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — [6] Nur Tanganjika.

1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	Währungseinheit	1960	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
					in jeweiligen Preisen				
Asien									
Ceylon	Mrd. CR	6,6	7,8	8,1	8,3	9,0	10,6	11,7	...
China (Taiwan)	Mrd. NT$	62,6	102,2	112,9	125,6	143,0	168,0	191,0	218,4
Indien[1)2)]	Mrd. iR	150	231	241	277	326	333	...	...
Iran[2)3)]	Mrd. Rl.	331	440	500	540	603	675	772	852
Israel[3)]	Mill. I£	4 419	8 791	10 512	11 581	12 090	14 163	16 069	18 700
Japan	Mrd. ¥	15 499	28 838	31 787	36 545	43 096	51 077	59 902	70 804[4)]
Korea Süd-	Mrd. ₩	246,7	696,8	805,8	1 032,0	1 242,4	1 575,7	2 047,1	2 545,9
Pakistan[3)5)]	Mrd. pR	36,7	49,2	53,7	62,5	66,7	73,0	79,3	...
Philippinen[3)]	Mrd. ₱	13,4	21,2	23,0	25,7	28,1	29,8	32,3	...
Thailand[3)]	Mrd. ฿	52,4	74,9	82,8	99,5	108,0	118,4	132,5	...
Zypern[3)]	Mill. Z£	102,2	110,6	138,2	148,9	165,0	179,2	203,5	216,4
Australien und Ozeanien									
Australien[3)]	Mrd. $A	14,2	18,5	20,0	21,2	23,3	25,3	28,0	30,7
Neuseeland[1)3)]	Mill. NZ$	2 659	3 550	3 837	3 984	4 129	4 415	4 838	5 509
					In Preisen von 1963				
Europa									
Bundesrep. Deutschl.[6)]	Mrd. DM	328,4	397,3	419,5	431,7	430,8	462,3	499,3	527,0
Belgien	Mrd. bfr	601,0	743,6	772,0	794,6	826,4	855,7	913,3	968,5
Dänemark	Mrd. dkr	48,4	59,5	62,4	63,9	66,5	69,4	75,1	77,4
Finnland	Mrd. Fmk	17,8	21,8	22,9	23,4	24,0	24,6	27,1	29,3
Frankreich	Mrd. FF	346,1	439,2	459,8	485,5	509,7	533,1	574,0	608,7
Griechenland	Mrd. Dr.	113,2	154,0	166,3	178,4	188,0	200,5	216,5	233,8[4)]
Großbritannien und Nordirland	Mrd. £	28,2	32,4	33,3	34,0	34,7	35,7	36,4	37,2
Irland	Mill. Ir£	729,1	857,9	881,4	894,2	943,0	1 018,8	1 057,0	1 073,0[4)]
Island	Mill. ikr	11 393	15 059	16 065	17 593	17 336	16 329	16 468	17 566
Italien	Mrd. Lit	25 763	32 164	33 335	35 304	37 709	40 117	42 495	44 671
Niederlande	Mrd. hfl	47,5	57,6	60,7	62,2	65,8	70,2	74,2	78,3
Norwegen	Mrd. nkr	34,9	43,0	45,4	47,4	50,1	52,1	54,8	56,8
Österreich	Mrd. S	183,8	220,1	227,7	239,1	245,5	256,7	272,4	291,7
Portugal	Mrd. Esc	74,4	94,7	101,7	105,6	114,0	122,5	126,6	136,1
Schweden	Mrd. skr	75,1	93,4	97,4	100,7	103,2	106,5	112,7[4)]	117,9[4)]
Schweiz	Mrd. sfr	42,7	52,9	55,2	56,8	57,8	60,2	63,8	66,6[4)]
Türkei	Mrd. TL.	56,3	66,4	69,4	76,6	81,2	86,7	92,1	97,2[4)]
Afrika									
Ägypten[3)4)7)]	Mill. ägypt£	.	2 214	2 325	2 318	2 298	2 428	2 622	...
Ghana[3)8)]	Mill. N₵	956	1 097	1 112	1 113	1 133	1 149	1 190	...
Südafrika[3)9)10)]	Mill. R	5 139	6 659	6 997	7 344	7 905	8 163	8 768	...
Südrhodesien[3)11)]	Mill. R$	.	.	742	739	781	820	902	945
Tansania[3)12)13)]	Mill. T. Sh.	3 702	4 192	4 271	4 646	4 731	...	...	...
Tunesien[3)14)]	Mill. tD	395	485	511	508	510	557	583	...
Uganda[12)14)]	Mill. U. Sh.	.	5 516	5 787	6 119	6 296	6 459	7 104	7 226
Amerika									
Argentinien[3)8)]	Mrd. argent$	1 006	1 142	1 247	1 256	1 287	1 347	1 453	1 523
Bolivien[3)]	Mill. $b	3 487	4 171	4 459	4 808	4 926	5 243	5 513	...
Brasilien[3)15)]	Mill. Cr$	473	574	590	620	649	710	774	847
Chile[3)11)]	Mrd. chilEsc	14,1	17,1	18,0	19,2	19,7	20,2	20,9	21,6
Dominikan. Rep.[3)8)]	Mill. dom$	818,4	988,4	859,0	965,8	997,9	1 028,8	...	...
Ecuador[3)8)]	Mrd. s/.	14,1	16,8	17,4	18,1	19,3	20,3	21,3	...
Guatemala[3)8)]	Mill. Q	1 049	1 299	1 355	1 430	1 489	1 614	1 684	1 778
Honduras[3)16)]	Mill. L	566	647	712	766	816	873	900	...
Kanada	Mrd. kan$	37,7	46,2	49,3	52,5	54,1	56,7	59,6[4)]	61,6[4)]
Kolumbien[3)8)]	Mrd. kol$	23,1	28,1	29,1	30,7	31,9	33,9	36,1	38,5
Mexiko[3)4)]	Mrd. mex$	.	199	212	227	241	261	277	299
Nicaragua[3)8)]	Mill. C$	2 527	3 558	3 913	4 033	4 246	4 447	4 641	...
Paraguay[3)17)]	Mrd. ₲	.	53,8	57,4	58,1	62,0	65,2	...	...
Peru[3)]	Mrd. S/.	65,5	85,9	89,0	95,9	98,4	98,6	100,0	...
Puerto Rico[3)4)16)]	Mill. US-$	1 580	2 162	2 357	2 487	2 660	2 839	3 039	...
Uruguay[3)18)]	Mrd. urug$	16,8	17,3	17,5	18,0	17,1	17,4	18,5	19,3
Venezuela[3)20)]	Mrd. B.	.	36,4	38,6	39,5	41,1	43,3	44,8	...
Vereinigte Staaten	Mrd. US-$	530,6	632,2	672,0	716,2	736,2	772,8	792,3	787,4
Asien									
Ceylon[3)]	Mill. CR	.	7 654	7 892	8 194	8 710	9 281	9 917	...
China (Taiwan)[3)14)]	Mrd. NT$	.	103,8	116,0	125,9	138,7	152,9	164,8	182,9
Indien[1)3)15)]	Mrd. iR	141	170	162	164	179	183	...	...
Indonesien[3)8)]	Mill. Rp.	390	425	430	442	448	478	...	...
Iran[3)3)21)]	Mrd. Rl.	314,3	402,5	453,5	492,0	547,8	605,9	673,0	730,9
Israel[3)7)]	Mill. I£	5 942	8 791	9 590	9 720	9 963	11 487	12 618	...
Japan	Mrd. ¥	17 992	27 730	28 960	31 852	36 039	41 179	46 327	51 377[4)]
Korea, Süd-[3)11)]	Mrd. ₩	581,7	743,8	798,2	900,7	973,6	1 105,1	1 283,2	1 412,2

[1)] Rechnungsjahre, die am 1. 4. der angegebenen Jahre beginnen. — [2)] Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. — [3)] Rechnungsjahre, die am 21. 3. der angegebenen Jahre beginnen. — [4)] Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen. — [5)] Schätzung der OECD. — [6)] In Preisen von 1962. — [7)] In Preisen von 1964. — [8)] In Preisen von 1960. — [9)] In Preisen von 1958. — [10)] Einschl. Botsuana, Lesotho, Südwestafrika (Namibia) und Swasiland. — [11)] In Preisen von 1965. — [12)] Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — [13)] Nur Tanganjika. — [14)] In Preisen von 1966. — [15)] In Preisen von 1949. — [16)] In Preisen von 1948. — [17)] In Preisen von 1967. — [18)] In Preisen von 1954. — [19)] In Preisen von 1961. — [20)] In Preisen von 1957. — [21)] In Preisen von 1959.

1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	Währungseinheit	1960	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
					in Preisen von 1963				
Pakistan[1][3][8]	Mrd. pR	33,1	41,4	43,4	45,1	48,8	51,2	54,5	55,3
Philippinen[4][5]	Mrd. ₱	11,8	14,2	14,4	15,8	16,2	16,9	18,2	...
Zypern[4][9]	Mill. Z£	101,2	105,0	130,5	137,2	155,1	162,0	177,5	183,3
Australien und Ozeanien									
Australien[7]	Mrd. $A	15,0	18,0	18,9	19,4	20,7	21,9	23,3	24,4
Neuseeland[4][6][9]	Mill. NZ$	2 367	2 838	3 011	3 135	3 112	3 161	3 334	..
					in Preisen von 1963 je Einwohner				
Europa									
Bundesrepublik Deutschland[10]	DM	*5 924*	*6 819*	*7 109*	*7 239*	*7 195*	*7 681*	*8 206*	*8 563*
Belgien	bfr	*65 683*	*79 275*	*81 607*	*83 379*	*86 263*	*88 950*	*94 642*	*100 052*
Dänemark	dkr	*10 565*	*12 606*	*13 109*	*13 313*	*13 740*	*14 280*	*15 358*	*15 732*
Finnland	Fmk	*4 018*	*4 760*	*4 967*	*5 043*	*5 139*	*5 245*	*5 766*	*6 247*
Frankreich	FF	*7 577*	*9 091*	*9 430*	*9 876*	*10 287*	*10 681*	*11 407*	*11 987*
Griechenland	Dr.	*13 594*	*18 096*	*19 450*	*20 720*	*21 560*	*22 784*	*24 519*	*26 299*[7]
Großbritannien und Nordirland	£	*538*	*600*	*612*	*622*	*631*	*646*	*655*	*668*
Irland	Ir£	*257*	*300*	*306*	*310*	*325*	*350*	*362*	*365*[7]
Island	ikr	*64 733*	*79 258*	*84 553*	*87 965*	*86 680*	*81 645*	*82 340*	*87 830*
Italien	Lit	*518 976*	*629 186*	*646 278*	*679 315*	*720 325*	*760 512*	*799 229*	*832 327*
Niederlande	hfl	*4 138*	*4 749*	*4 939*	*4 996*	*5 222*	*5 519*	*5 765*	*6 009*
Norwegen	nkr	*9 746*	*11 653*	*12 204*	*12 640*	*13 219*	*13 639*	*14 234*	*14 639*
Österreich	S	*26 078*	*30 485*	*31 407*	*32 798*	*33 538*	*34 925*	*36 961*	*39 472*
Portugal	Esc	*8 430*	*10 395*	*11 054*	*11 355*	*12 154*	*12 949*	*13 257*	*14 133*
Schweden	skr	*10 040*	*12 193*	*12 600*	*12 894*	*13 113*	*13 464*	*14 141*[7]	*14 664*[7]
Schweiz	sfr	*7 963*	*9 012*	*9 277*	*9 467*	*9 522*	*9 789*	*10 257*	*10 605*[7]
Türkei	TL.	*2 047*	*2 185*	*2 228*	*2 399*	*2 482*	*2 585*	*2 679*	*2 759*[7]
Afrika									
Ägypten[3][4][11]	ägypt£	.	*77*	*79*	*77*	*74*	*77*	*81*	...
Ghana[4][13]	N₵	*141*	*145*	*144*	*140*	*139*	*137*	*136*	...
Südafrika[4][9][12]	R	*323*	*372*	*380*	*387*	*404*	*405*	*422*	...
Südrhodesien[4][14]	R$	.	.	*166*	*160*	*163*	*166*	*177*	*178*
Tansania[1][13][15]	T. Sh.	*358*	*368*	*366*	*388*	*386*	...	...	...
Tunesien[4][16]	tD	*102*	*114*	*117*	*108*	*106*	*113*	*116*	...
Uganda[1][16]	U. Sh.	.	*748*	*766*	*791*	*794*	*794*	*744*	*737*
Amerika									
Argentinien[4][13]	argent$	*48 249*	*53 944*	*58 027*	*57 562*	*58 078*	*59 867*	*63 589*	*65 618*
Bolivien[4]	$b	*912*	*986*	*1 030*	*1 080*	*1 080*	*1 120*	*1 149*	...
Chile[4][14]	chilEsc	*1 835*	*2 012*	*2 067*	*2 152*	*2 155*	*2 160*	*2 184*	*2 209*
Dominik. Rep.[4][16]	dom$	*270*	*290*	*244*	*267*	*268*	*268*	...	...
Ecuador[4][12]	s/.	*3 240*	*3 373*	*3 379*	*3 396*	*3 503*	*3 561*	*3 616*	...
Guatemala[4][6]	Q	*275*	*302*	*305*	*312*	*315*	*332*	*336*	*343*
Honduras[4][17]	L	*306*	*307*	*327*	*339*	*350*	*362*	*361*	...
Kanada	kan$	*2 105*	*2 390*	*2 505*	*2 618*	*2 647*	*2 730*	*2 826*[7]	*2 877*[7]
Kolumbien[4][6]	kol$	*1 500*	*1 608*	*1 613*	*1 649*	*1 660*	*1 710*	*1 764*	*1 823*
Mexiko[4][18]	mex$	.	*4 824*	*4 966*	*5 142*	*5 277*	*5 521*	*5 841*	*6 091*
Nicaragua[4][6]	C$	*1 791*	*2 224*	*2 357*	*2 345*	*2 385*	*2 417*	*2 430*	...
Paraguay[4][18]	₲	.	*27 310*	*28 276*	*27 799*	*28 704*	*29 238*	...	...
Peru[4]	S/.	*6 534*	*7 602*	*7 639*	*7 985*	*7 942*	*7 721*	*7 593*	...
Puerto Rico[3][6][9]	US-$	*669*	*838*	*896*	*949*	*1 008*	*1 063*	*1 121*	...
Uruguay[4][19]	urug$	*6 614*	*6 455*	*6 458*	*6 545*	*6 151*	*6 170*	*6 491*	*6 678*
Venezuela[4][20]	B.	.	*4 318*	*4 427*	*4 374*	*4 396*	*4 469*	*4 462*	...
Vereinigte Staaten	US-$	*2 937*	*3 296*	*3 460*	*3 645*	*3 706*	*3 852*	*3 911*	*3 845*
Asien									
Ceylon[4]	CR	.	*702*	*707*	*716*	*744*	*774*	*810*	...
China (Taiwan)[4][14]	NT$	.	*8 600*	*9 325*	*9 828*	*10 556*	*11 351*	*11 942*	*13 027*
Indien[1][3][13]	iR	*329*	*360*	*341*	*337*	*359*	*358*	...	...
Iran[3][4][21]	Rl.	*14 605*	*16 715*	*18 279*	*19 264*	*20 829*	*22 374*	*24 131*	*25 502*
Israel[4][11]	I£	*2 811*	*3 545*	*3 746*	*3 696*	*3 731*	*4 192*	*4 474*	...
Japan	¥	*193 014*	*286 171*	*295 661*	*322 226*	*360 859*	*407 713*	*453 297*	*496 924*[7]
Korea, Süd-[4][14]	₩	*23 555*	*26 920*	*28 125*	*30 963*	*32 693*	*36 268*	*41 207*	*44 423*
Pakistan[1][3][3]	pR	*357*	*411*	*422*	*429*	*455*	*467*	*487*	*484*
Philippinen[4][5]	₱	*430*	*460*	*453*	*483*	*481*	*487*	*509*	...
Zypern[4][9]	Z£	*177*	*178*	*221*	*229*	*254*	*261*	*282*	*291*
Australien und Ozeanien									
Australien[7]	$A	*1 460*	*1 611*	*1 659*	*1 672*	*1 756*	*1 825*	*1 904*	*1 954*
Neuseeland[4][6][9]	NZ$	*998*	*1 096*	*1 145*	*1 170*	*1 144*	*1 149*	*1 204*	...

[1] Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — [3] Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen. — [3] In Preisen von 1959. — [4] Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. — [5] In Preisen von 1955. — [6] In Preisen von 1958. — [7] Das Sozialprodukt beruht auf einer Schätzung der OECD. — [8] Rechnungsjahre, die am 1. 4. der angegebenen Jahre beginnen. — [9] In Preisen von 1954. — [10] In Preisen von 1962. — [11] In Preisen von 1964. — [12] In Preisen von 1960. — [13] Einschl. Botsuana, Lesotho, Südwestafrika (Namibia) und Swasiland. — [14] In Preisen von 1965. — [15] Nur Tanganjika. — [16] In Preisen von 1966. — [17] In Preisen von 1948. — [18] In Preisen von 1967. — [19] In Preisen von 1961. — [20] In Preisen von 1957. — [21] Rechnungsjahre, die am 21. 3. der angegebenen Jahre beginnen.

2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der EWG-Länder*),

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland[1])			Belgien			Frankreich		
		1968	1969	1970	1968	1969	1970	1968	1969	1970
		Mill. DM			Mrd. bfr			Mrd. FF		
	Sozial in jeweiligen									
1	**Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen**	540 000	603 400	682 800	1 039,4	1 152,2	1 284,9	629,8	731,7	819,6
2	– Abschreibungen	57 400	63 800	74 740	98,6	109,1	120,3	64,9	73,4	84,6
3	**Nettosozialprodukt zu Marktpreisen**	482 600	539 600	608 060	940,8	1 043,1	1 164,6	564,9	658,3	735,0
4	– Indirekte Steuern	73 340	88 360	91 090	137,4	152,1	163,3	99,1	115,0	119,7
5	+ Subventionen	7 600	7 830	9 350	15,5	18,8	16,6	16,7	16,8	15,6
6	**Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)**	416 860	459 070	526 320	818,9	909,8	1 017,9	482,6	560,2	630,9
7	– Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übr. Welt	– 540	– 480	–1 380	+ 8,1	+ 8,2	+ 10,5	+ 0,7	+ 0,7	+ 1,4
8	**Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten**	417 400	459 550	527 700	810,8	901,6	1 007,4	481,9	559,5	629,5
	Entstehung des (Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum in jeweiligen									
9	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 730	22 500	22 600	47,9	53,4	50,4	41,9[10])	43,9[10])	49,3[10])
10	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	7 330[3])	7 370[3])	22 960[3])	15,6	15,5	14,7	5,6[11])	5,9[11])	6,5[11])
11	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	12 080	12 860		24,2	27,7	30,0	11,8	13,5	14,5
12	Verarbeitendes Gewerbe	188 110[3])	211 030[3])	245 870[3])	275,6	319,9	358,4	219,6[12])	260,4[12])	292,5[12])
13	Baugewerbe	35 560	40 130	50 210	59,1	63,8	76,7	63,4	72,9	82,4
14	Handel	56 500	59 740	68 760	109,6	120,1	130,8	69,4	77,8	85,4
15	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	31 560	34 190	36 950	73,3[5])	80,2[5])	90,1[5])	31,1	36,8	41,8
16	Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen	12 520[3])	14 820[3])	16 770[3])	35,2	41,5	45,0	6,8[13])	8,8[13])	9,9[13])
17	Wohnungsvermietung	19 600	22 510	24 430	53,6	55,8	57,9	28,0	32,0	36,1
18	Staat	47 570	53 840	62 770	129,4[6])	143,2[6])	161,3[6])	56,2	63,7	71,5
19	Übrige Dienstleistungen	46 040[3])	50 160[3])	58 120[3])	85,9[6])[7])	89,8[6])[7])	112,4[6])[7])	95,4	115,2	128,4
20	Berichtigung	–3 800[4])	–5 800[4])	–7 000[4])	—	—	—	—	—	—
21	**Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten**	474 800	523 350	602 440	909,4	1 010,7	1 127,7	629,1[14])	731,0[14])	818,2[14])
	Verteilung des									
22	Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	391 220	432 550	501 500	801,4	886,6	987,7	450,6	514,7	575,8
23	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	266 310	300 100	353 210	510,9	566,7	642,8	300,1	346,4	389,5
24	Einkommen aus Unternehmertätigkeit	124 910	132 450	148 290	186,7[8])	201,6[8])	209,4[8])	111,1	123,0	135,3
25	Zinsen, Dividenden, Nettomieten				103,8[8])	118,3[8])	135,5[8])	39,4	45,3	51,0
26	Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	23 700	24 670	23 150	42,2[9])	53,2[9])	62,9[9])	36,4	50,1	57,4
27	darunter direkte Steuern	12 050	14 610	13 070	21,0[9])	25,9[9])	30,3[9])	11,4	14,2	19,6
28	Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	8 850	9 620	10 310	7,1	7,7	10,5	3,9	4,7	6,8
29	abzügl. Zinsen auf öffentliche Schulden	5 230	5 730	6 200	31,7	37,7	43,2	7,5	8,5	8,2
30	abzügl. Zinsen auf Konsumentenschulden	1 680	2 040	2 440	.[9])	.[9])	.[9])	0,8	0,8	0,8
31	Berichtigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	**Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)**	416 860	459 070	526 320	818,9	909,8	1 017,9	482,6	560,2	630,9

*) Ohne Luxemburg.

[1]) Nähere Angaben vgl. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland S. 498 ff. — [3]) Die Gewinnung von sowie von Versicherungen und das Grundstückswesen sind im Bereich »Übrige Dienstleistungen« enthalten. — [4]) Saldo aus Vorsteuerabzug Nachrichtenübermittlung« zugeordnet. — [5]) Einschl. privates Gesundheits- und Bildungswesen. — [7]) Einschl. einer statistischen Berichtigung nicht bei den einzelnen Wirtschaftsbereichen, sondern hier global berücksichtigt (abgesetzt) worden. — [8]) Die direkten Steuern auf Ein direkten Steuern auf diese Gewinne enthalten. — [9]) Die Zinsen auf Konsumentenschulden sind bei der Position »Einkommen aus Unter von Steinen und Erden. — [10]) Einschl. Fischerei und Gewinnung von Steinen und Erden, ohne Weinerzeugung. — [12]) Ohne unterstellte Marktpreisen. — [14]) Der Handel ist mit den Wirtschaftsbereichen »Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen« und [17]) Einschl. Beiträge an die Montan-Union. — [18]) Scheingewinne bzw. -verluste und statistischer Fehler. — [19]) Nettosozialprodukt zu Subventionen, sondern auch noch um eine statistische Differenz voneinander ab.

Großbritanniens und der Vereinigten Staaten

Italien			Niederlande			Großbritannien und Nordirland			Vereinigte Staaten			Lfd. Nr.
1968	1969	1970	1968	1969	1970	1968	1969	1970	1968	1969	1970	
Mrd. Lit			Mill. hfl			Mill. £			Mrd. US-$			
produkt												
Preisen												
47 280	**52 149**	**58 244**	**91 678**	**102 390**	**113 130**	**43 158**	**46 235**	**50 579**	**879,5**	**945,7**	**991,1**	1
3 849	4 271	4 996	7 749	8 650	9 690	3 384	3 723	4 132	85,4	92,8	98,8	2
43 431	**47 878**	**53 248**	**83 929**	**93 740**	**103 440**	**39 774**	**42 512**	**46 447**	**794,1**[15])	**852,9**[15])	**892,2**[15])	3
5 912	6 373	7 032	10 207	10 800	13 200	6 939	7 860	8 458	80,9	88,3	95,7	4
873	977	944	791	1 050	1 430	893	841	848	0,7	1,1	1,7	5
38 392	**42 482**	**47 160**	**74 513**	**83 990**	**91 670**	**33 728**	**35 493**	**38 837**	**716,6**[15])	**769,8**[15])	**802,7**[15])	6
+ 301	+ 391	+ 307	+ 465	+ 490	+ 90	+ 478	+ 640	+ 662	+ 4,7	+ 4,3	+ 4,6	7
38 091	**42 091**	**46 853**	**74 048**	**83 500**	**91 580**	**33 250**	**34 853**	**38 175**	**711,9**	**765,5**	**798,1**	8
Sozialprodukts												
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten)												
Preisen												
4 650	5 171	5 330	5 736	6 290	6 280	1 176	1 254	1 348	.	.	.	9
310	330	357	1 174			696	648	718	.	.	.	10
1 070	1 151	1 284	1 983	38 570	42 570	1 294	1 370	1 322	.	.	.	11
11 478	12 746	14 901	24 153			12 459	13 220	14 551	.	.	.	12
3 332	3 906	4 441	7 138			2 540	2 637	2 640	.	.	.	13
5 152	5 562	6 257	9 471	.[18])	.[18])	4 028	4 205	4 524	.	.	.	14
2 969	3 310	3 594	6 836	7 540	8 160	3 090	3 250	3 548	.	.	.	15
2 128	2 395	2 722	2 824[18])	17 690[18])[16])	19 490[18])[16])	1 254	1 346	1 552	.	.	.	16
2 316	2 507	2 777	2 702			1 808	2 001	2 224	.	.	.	17
4 910	5 256	5 650	19 780[16])	22 060[16])	24 770[16])	4 084	4 378	5 033	.	.	.	18
3 625	4 028	4 536				4 810	5 257	5 879	.	.	.	19
—	—	—	—	—	—	− 605[18])	− 990[18])	− 1 032[18])	.	.	.	20
41 940	**46 362**	**51 849**	**81 797**	**92 150**	**101 270**	**36 634**	**38 576**	**42 307**	**874,8**[14])	**941,5**[14])	**986,4**[14])	21
Volkseinkommens												
36 457	40 339	45 530	68 470	77 390	85 320	.	.	.	.	.	.	22
21 736	23 945	27 854	48 896	55 470	62 940	25 305	27 182	30 487	516,6	567,9	604,7	23
11 093	12 359	13 163	19 574[9])[17])	21 920[9])[17])	22 380[9])[17])							24
3 628[9])	4 035[9])	4 513[9])										25
2 029	2 193	1 757	6 631	7 190	6 950							
865	902	916	2 531	3 190	3 050							
						8 423	8 311	8 350	200,0	201,9	198,0	26
												27
978	1 162	1 266	2 058	2 470	2 950							28
1 072	1 213	1 393	2 646	3 060	3 550							29
.[9])	.[9])	.[9])	.[9])	.[9])	.[9])							30
—	—	—	—	—	—							31
38 392	**42 482**	**47 160**	**74 513**	**83 990**	**91 670**	**33 728**	**35 493**	**38 837**	**716,6**	**769,8**	**802,7**	32

Steinen und Erden ist im Wirtschaftsbereich »Verarbeitendes Gewerbe« enthalten. — [9]) Die Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften an Umsatzsteuer auf Investitionen und Investitionssteuer. — [9]) Rundfunk- und Fernsehanstalten sind dem Wirtschaftsbereich »Verkehr und und der selbsterstellten Anlagen der einzelnen Wirtschaftsbereiche; der intermediäre Verbrauch von unterstellten Bankdienstleistungen ist kommen von Personengesellschaften sind in den unverteilten Gewinnen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit bzw. in den nehmertätigkeit« bzw. »Zinsen, Dividenden, Nettomieten« abgesetzt. — [10]) Ohne Fischerei, einschl. Weinerzeugung. — [11]) Ohne Gewinnung Dienstleistungen der Versicherungsunternehmen und Kreditinstitute sowie ohne Versicherungsmakler. — [14]) Bruttoinlandsprodukt zu »Wohnungsvermietung« zusammengefaßt. — [15]) Das Grundstückswesen ist in der Position »Übrige Dienstleistungen« erfaßt. — Marktpreisen und Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) weichen nicht nur um die Differenz zwischen indirekten Steuern und

2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der EWG-Länder*),

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland[1])			Belgien			Frankreich		
		1968	1969	1970	1968	1969	1970	1968	1969	1970
		Mill. DM			Mrd. bfr			Mrd. FF		
										Verwendung des
										in jeweiligen
1	Privater Verbrauch	301 770	334 000	370 330	662,4	720,2	769,2	385,5	439,6	482,2
2	Nahrungsmittel	94 730[3])	102 050[3])	110 730[3])	161,1	173,0	186,7	105,5	115,6	124,6
3	Kleidung, Schuhe, persönliche Ausstattung	35 150[3])	38 970[3])	43 820[3])	58,6	65,5	69,8	40,5	45,5	49,1
4	Wohnungsmieten	33 240	37 980	40 970	66,9	69,9	73,3	37,4	43,4	49,0
5	Sonstige Waren und Dienstleistungen	138 650[3])[5])	155 000[3])[5])	174 810[3])[5])	375,9[4])	411,9[4])	439,4[4])	202,2	235,1	259,6
6	Staatsverbrauch	84 340	95 110	108 240	144,5	160,7	178,3	79,5	89,4	99,2
7	Verbrauch für zivile Zwecke	67 560	76 440	88 400	116,2	129,4	145,9	55,8	64,1	71,6
8	Verteidigungsaufwand	16 780	18 670	19 840	28,3	31,4	32,4	23,7	25,2	27,6
9	Investitionen	136 280	159 500	193 080	229,6	262,2	298,2	164,3	206,8	235,0
10	Anlageinvestitionen	124 780	146 200	181 080	218,2	240,3	281,1	157,0	184,0	211,4
11	Wohnbauten	30 030	31 410	37 140	58,1	62,4	73,1	43,3	49,8	56,6
12	Sonstige Bauten	41 880	47 890	61 040	78,6	82,0	94,7	49,0	57,3	65,5
13	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstungen	52 870	66 900	82 900	81,4	95,8	113,3	64,7	76,9	89,4
14	Vorratsveränderung	+ 11 500	+ 13 300	+ 12 000	+ 11,4[4])	+ 21,9[4])	+ 17,1[4])	+ 7,3	+ 22,7	+ 23,6
15	Außenbeitrag	+ 17 610	+ 14 790	+ 11 150	+ 2,9	+ 9,1	+ 39,2	+ 0,5	− 4,1	+ 3,1
16	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	123 830	141 850	157 360	422,0	510,9	619,0	89,8	110,3	139,0
17	− Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	106 220	127 060	146 210	419,1	501,8	579,8	89,3	114,4	135,9
18	**Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen**	**540 000**	**603 400**	**682 800**	**1 039,4**	**1 152,2**	**1 284,9**	**629,8**	**731,7**	**819,6**
										in Preisen
19	Privater Verbrauch	258 980	279 800	299 120	562,3	595,7	618,7	327,2	349,1	364,2
20	Nahrungsmittel	84 120[3])	88 690[3])	93 570[3])	137,7	141,6	148,2	93,3	95,8	98,4
21	Kleidung, Schuhe, persönliche Ausstattung	32 160[3])	35 260[3])	38 070[3])	51,5	55,8	57,8	36,3	38,8	40,2
22	Wohnungsmieten	22 320	23 430	24 440	56,2	57,2	57,9	25,3	26,8	28,2
23	Sonstige Waren und Dienstleistungen	120 380[3])[5])	132 420[3])[5])	143 040[3])[5])	317,0[4])	341,1[4])	354,9[4])	172,4	187,7	197,4
24	Staatsverbrauch	62 680	66 160	69 020	116,0	123,5	129,1	63,7	66,5	69,0
25	Verbrauch für zivile Zwecke	.	.	.	92,6	98,5	105,1	43,3	46,0	47,9
26	Verteidigungsaufwand	.	.	.	23,4	25,0	24,0	20,4	20,4	21,1
27	Investitionen	123 700	138 700	151 520	186,8	205,0	214,1	143,1	163,6	172,3
28	Anlageinvestitionen	112 100	125 700	140 120	177,1	187,0	200,0	136,3	151,3	162,5
29	Wohnbauten	24 920	24 650	25 040	42,2	43,0	46,9	34,6	37,6	39,8
30	Sonstige Bauten	37 880	40 600	44 550	60,7	59,9	63,6	41,8	45,6	49,0
31	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstungen	49 300	60 450	70 530	74,1	84,0	89,5	60,0	68,2	73,7
32	Vorratsveränderung	+ 11 600	+ 13 000	+ 11 400	+ 9,7[4])	+ 18,0[4])	+ 14,1[4])	+ 6,8	+ 12,2	+ 9,8
33	Außenbeitrag	+ 16 940	+ 14 640	+ 7 340	− 9,4	− 10,9	+ 6,7	− 0,9	− 5,0	+ 3,2
34	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	119 400	134 450	145 360	376,6	436,3	497,8	87,1	102,8	120,2
35	− Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	102 460	119 810	138 020	386,0	447,2	491,1	88,0	107,8	117,0
36	**Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen**	**462 300**	**499 300**	**527 000**	**855,7**	**913,3**	**968,5**	**533,1**	**574,0**	**608,7**

*) Ohne Luxemburg.

[1]) Nähere Angaben vgl. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland S. 498 ff. — [3]) Die Ausgaben für Genuß persönliche Ausstattung sind im Posten »Sonstige Waren und Dienstleistungen«, diejenigen für Reparaturen im Posten »Kleidung, Schuhe, [4]) Ohne sonstige persönliche Ausstattung. — [5]) Ohne nichtalkoholische Getränke; einschl. der sonstigen persönlichen Ausstattung. — [4]) Die veränderungen des Staates beziehen sich nur auf die Vorräte der Bundesregierung und die Vorratshaltung strategisch wichtiger Rohstoffe; publik Deutschland in Preisen von 1962.

Großbritanniens und der Vereinigten Staaten

Italien			Niederlande			Großbritannien und Nordirland			Vereinigte Staaten			Lfd. Nr.
1968	1969	1970	1968	1969	1970	1968	1969	1970	1968	1969	1970	
Mrd. Lit			Mill. hfl			Mill. £			Mrd. US-$			
Sozialprodukts												
Preisen												
30 066	32 879	37 220	51 985	57 540	64 170	27 191	28 741	31 174	538,5	582,2	618,7	1
11 006	11 886	13 105	.	.	.	6 378[6])	6 738[6])	7 259[3])	.	.	.	2
2 797	2 987	3 497	.	.	.	2 692[4])	2 792[4])	3 008[4])	.	.	.	3
3 018	3 279	3 652	.	.	.	3 289	3 583	3 904	.	.	.	4
13 245	14 727	16 966	.	.	.	14 832[7])	15 628[7])	17 003[7])	.	.	.	5
6 382	6 910	7 404	14 410	16 070	18 190	7 784	8 188	9 119	183,8[8])	195,5[8])	206,6[8])	6
4 578	5 008	5 318	11 330	12 760	14 250	5 414	5 923	6 711	102,9	114,2	127,9	7
1 804	1 902	2 086	3 080	3 310	3 940	2 370	2 265	2 408	80,9	81,3	78,7	8
9 402	11 135	13 232	24 710	28 410	32 150	8 095	8 495	9 340	154,6[8])	166,0[8])	162,2[8])	9
9 322	10 695	12 327	24 078	25 810	29 750	7 884	8 121	8 886	146,2[8])	157,9[8])	160,5[8])	10
3 000	3 763	4 083	5 184	5 480	6 020	1 587	1 503	1 465	.	.	.	11
2 909	3 231	3 726	8 987	9 440	10 610	2 508	2 685	2 934	.	.	.	12
3 413	3 701	4 518	9 907	10 890	13 120	3 789	3 933	4 487	.	.	.	13
+ 80	+ 440	+ 905	+ 632	+ 2 600	+ 2 400	+ 211	+ 374	+ 454	+ 8,4[8])	+ 8,1[8])	+ 1,7[8])	14
+ 1 430	+ 1 225	+ 388	+ 573	+ 370	− 1 380	+ 88	+ 811	+ 946	+ 2,5	+ 2,0	+ 3,6	15
9 119	10 565	11 787	42 160	49 670	59 000	10 066	11 344	12 738	50,6	55,6	62,9	16
7 689	9 340	11 399	41 587	49 300	60 380	9 978	10 533	11 792	48,1	53,6	59,3	17
47 280	**52 149**	**58 244**	**91 678**	**102 390**	**113 130**	**43 158**	**46 235**	**50 579**	**879,5**	**945,7**	**991,1**	18
von 1963[9])												
25 492	27 087	29 241	41 870	43 680	46 920	22 625	22 694	23 347	482,6	500,2	507,3	19
9 570	10 067	10 632	.	.	.	5 541[6])	5 551[6])	5 693[3])	.	.	.	20
2 390	2 498	2 746	.	.	.	2 408[4])	2 400[4])	2 462[4])	.	.	.	21
2 296	2 361	2 432	.	.	.	2 531	2 606	2 641	.	.	.	22
11 236	12 161	13 431	.	.	.	12 145[7])	12 137[7])	12 551[7])	.	.	.	23
4 925	5 088	5 250	8 890	9 090	9 590	5 926	5 854	5 932	152,2[8])	151,8[8])	146,9[8])	24
3 536	3 688	3 773	.	.	.	4 127	4 235	4 421	85,1	88,4	91,0	25
1 389	1 400	1 477	.	.	.	1 799	1 619	1 511	67,1	63,4	55,9	26
8 097	8 991	9 755	20 490	22 240	23 380	7 008	7 123	7 215	136,4[8])	139,6[8])	129,7[8])	27
8 027	8 669	8 995	19 940	20 040	21 480	6 850	6 777	6 886	128,7[8])	132,5[8])	128,3[8])	28
2 508	2 886	2 709	3 960	3 780	3 820	1 375	1 235	1 115	.	.	.	29
2 314	2 388	2 450	6 890	6 620	6 830	2 179	2 216	2 249	.	.	.	30
3 205	3 395	3 836	9 090	9 640	10 830	3 296	3 326	3 522	.	.	.	31
+ 70	+ 322	+ 760	+ 550	+ 2 200	+ 1 900	+ 158	+ 346	+ 329	+ 7,7[8])	+ 7,1[8])	+ 1,4[8])	32
+ 1 603	+ 1 329	+ 425	− 1 070	− 800	− 1 550	+ 151	+ 753	+ 667	+ 1,7	+ 0,9	+ 3,5	33
8 879	10 105	10 714	40 560	46 930	53 340	8 561	9 425	9 778	46,2	49,4	53,4	34
7 276	8 776	10 289	41 630	47 730	54 890	8 410	8 672	9 111	44,5	48,5	49,9	35
40 117	**42 495**	**44 671**	**70 180**	**74 210**	**78 340**	**35 710**	**36 424**	**37 161**	**772,9**	**792,5**	**787,4**	36

mittel, nichtalkoholische Getränke und für den Verzehr in Gaststätten sind im Posten »Nahrungsmittel« enthalten. — [8]) Die Ausgaben für persönliche Ausstattung« enthalten. — [4]) Einschl. einer statistischen Berichtigung. — [3]) Einschl. aller nichtalkoholischen Getränke. — Ausgaben des Staates und der öffentlichen Unternehmen für Maschinen und Ausrüstungen sind im Staatsverbrauch enthalten. Die Vorrate- die übrigen Vorratsveränderungen beim Staat und bei den öffentlichen Unternehmen sind im Staatsverbrauch enthalten. — [9]) Bundesre-

U. Zahlungs

Vor

Die folgenden Angaben sind, mit Ausnahme derjenigen für die Bundesrepublik Deutschland, Veröffentlichungen des Internationalen Wäh jeweiligen Landeswährung in US-$ sind die in den Veröffentlichungen des IMF angegebenen Wechselkurse verwendet worden. — Die auswirkt. Zur näheren Erläuterung der Form der Darstellung wird auf die Vorbemerkung zur Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutsch rungsfonds im wesentlichen der Sektorengliederung, die den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zugrunde liegt, nur werden in der getrennt dargestellt (vgl. Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland auf S. 498 ff.).

1. Zusammengefaßte Zahlungs

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland		Belgien-Luxemburg		Dänemark		Finnland	
		1970	1971	1969	1970	1969	1970	1969	1970
	Leistungsbilanz								
	Warenverkehr[1])								
1	Ausfuhr	34 120[2])	38 866[2])	8 118[4])	9 726[4])	2 982	3 320	1 975	2 294
2	Einfuhr	28 283[3])	32 507[3])	7 942[4])	8 938[4])	3 612[5])	4 106[5])	2 031[6])	2 643[5])
	Dienstleistungsverkehr								
3	Ausfuhr	7 625[3])	9 380[3])	2 362[3])	3 056[3])	} +250	+286	453	589
4	Einfuhr	10 237[3])	12 597[3])	2 338[3])	2 958[3])			394	474
5	**Saldo**	**+3 225**	**+3 142**	**+ 200**	**+ 886**	**−380**	**−500**	**+ 3**	**−234**
	Übertragungen								
6	aus dem Ausland	742	945	188	230	.	.	27	8
7	an das Ausland	3 287	3 967	304	368	.	.	10	13
8	**Saldo**	**−2 545**	**−3 022**	**− 116**	**− 138**	**− 30**	**− 39**	**+ 17**	**− 5**
	Kapitalbilanz								
	Unternehmen und private Haushalte								
9	Langfristige Verbindlichkeiten	+ 897[3])	+2 378[3])	} − 290[3])	+ 266[3])	} −187	−397	+ 87	+195
10	Langfristige Ansprüche	+1 495[3])	+ 800[3])					+ 57	+104
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	−1 764	+ 577	+ 62	+ 106			+ 10	−235
	Staat								
12	Verbindlichkeiten	− 220	+ 83	− 20	− 2	+142	+105	− 4	− 22
13	Ansprüche	+ 562	+ 339	+ 22	+ 6	+ 49	+ 39	+ 3	+ 46
	Geschäftsbanken								
14	Verbindlichkeiten	+2 950	+1 178	+1 236	+2 918	} − 74	− 22	− 23	+120
15	Ansprüche	+ 636	− 170	+1 430	+2 994			+ 44	+ 79
	Zentrale Währungsbehörden								
	Offizielle Reserven u. ä.								
16	Verbindlichkeiten	+ 380	+ 29	—	—	} + 0	+ 38	—	+ 7
17	Ansprüche	+6 549	+4 484	+ 194	+ 462			+ 2	+121
18	Sonstige Transaktionen (Saldo)	.	.	− 85	− 160			− 18	+ 3
19	Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	− 202	− 171	—	− 74	—	− 27	—	− 21
20	**Saldo**	**+3 269**	**+2 191**	**+ 117**	**+ 684**	**−354**	**−474**	**+ 38**	**−203**
21	**Ungeklärte Beträge**	**−2 589**	**−2 071**	**− 33**	**+ 64**	**− 56**	**− 65**	**− 18**	**− 36**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Jugoslawien		Niederlande		Norwegen		Österreich	
		1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970
	Leistungsbilanz								
	Warenverkehr[1])								
1	Ausfuhr	1 475	1 681	9 337	11 001	2 215	2 468	2 404	2 853
2	Einfuhr	2 134	2 876	9 746	11 851	2 908	3 659	2 738	3 448
	Dienstleistungsverkehr								
3	Ausfuhr	875	1 226	3 093	3 722	1 578	1 872	1 143	1 431
4	Einfuhr	359	479	2 623	3 276	742	852	757	880
5	**Saldo**	**−143**	**− 448**	**+ 61**	**− 404**	**+ 143**	**− 171**	**+ 52**	**− 44**
	Übertragungen								
6	aus dem Ausland	93	123	166	248	.	.	114	117
7	an das Ausland	13	20	213	282	.	.	68	83
8	**Saldo**	**+ 80**	**+ 103**	**− 47**	**− 34**	**− 8**	**− 11**	**+ 46**	**+ 34**
	Kapitalbilanz								
	Unternehmen und private Haushalte								
9	Langfristige Verbindlichkeiten			+ 835	+1 503	} + 197	− 162	+ 51	+ 94
10	Langfristige Ansprüche			+ 809	+ 822			+ 89	+ 67
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	−244	− 268	+ 46	− 1			+ 19	+ 36
	Staat								
12	Verbindlichkeiten			} + 32	+ 28	+ 15	+ 21	+ 34	+ 17
13	Ansprüche							+ 4	+ 4
	Geschäftsbanken								
14	Verbindlichkeiten	+ 48	− 31	+1 311	+1 796	+ 105	− 29	+ 125	+ 443
15	Ansprüche	+ 28	+ 31	+1 398	+1 737	+ 47	+ 1	+ 213	+ 353
	Zentrale Währungsbehörden								
	Offizielle Reserven u. ä.								
16	Verbindlichkeiten	− 38	− 55	—	+ 2	} + 10	+ 102	+ 1	—
17	Ansprüche	+117	− 168	+ 64	+ 709			+ 26	+ 221
18	Sonstige Transaktionen (Saldo)	− 99	+ 8	—	—			+ 11	− 11
19	Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	—	− 25	—	− 87	—	− 25	—	− 29
20	**Saldo**	**−208**	**− 336**	**+ 203**	**− 93**	**+ 164**	**− 34**	**+ 151**	**+ 87**
21	**Ungeklärte Beträge**	**+145**	**− 9**	**− 189**	**− 345**	**− 29**	**− 148**	**− 53**	**− 97**

[1]) Warenverkehr (fob) einschl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnung von cif-
[3]) Ohne nicht entnommene bzw. nicht ausgeschüttete Gewinne (Dividenden). — [4]) Teilweise cif-Werte. — [5]) Cif-Werte. — [6]) Transaktionen
[7]) Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist im privaten Kapitalverkehr enthalten.

bilanzen

bemerkung

rungsfonds (IMF), und zwar dem »Balance of Payments Yearbook«, Band 22 und 23, entnommen. Für die Umrechnung der Angaben aus der Darstellung wurde jedoch hinsichtlich der Vorzeichen geändert, was sich vor allem in der Kapitalbilanz und bei den »Ungeklärten Beträgen« land auf S. 527 hingewiesen. Die Abgrenzung der Sektoren in der Kapitalbilanz entspricht nach den Richtlinien des Internationalen Wäh- Kapitalbilanz die Geschäftsbanken und die Zentralen Währungsbehörden (Zentralbanken) nicht bei den Unternehmen ausgewiesen, sondern

bilanzen ausgewählter Länder

US-$

Frankreich[4]		Griechenland		Großbritannien und Nordirland		Irland		Island		Italien		Lfd. Nr.
1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	
15 143	17 992	530	612	17 028	19 010	950	1 093	107	146	11 642	13 107	1
16 003	17 616	1 434[4])	1 705[5])	17 326	18 955	1 451[6])	1 603[3])	107	143	11 100	13 447	2
5 361	6 239	519	605	9 802	11 141	438	466	76	94	5 315	5 811	3
5 243	5 976	244	270	7 891	9 286	220	246	71	89	3 844	4 792	4
− 742	**+ 639**	**− 629**	**− 758**	**+ 1 613**	**+1 910**	**− 284**	**− 290**	**+ 4**	**+ 8**	**+2 013**	**+ 679**	5
535	682	280	345	422	437	100	109	—	1	600	645	6
1 592	1 504	2	1	979	958	7	7	1	1	274	511	7
−1 057	**− 822**	**+ 278**	**+ 344**	**− 557**	**− 521**	**+ 93**	**+ 102**	**− 1**	**− 0**	**+ 326**	**+ 134**	8
− 303	− 912	− 209	− 311	+ 1 783	+1 740	− 46	− 120[7])	− 6	+ 2	+ 371	+1 999	9
+ 216	− 583			+ 1 601	+1 714					+1 328	+ 969	10
				+ 40	− 360	− 1	− 1	+ 1	− 5	+ 393	+ 455	11
− 500	+ 151	+ 21	− 4	+ 39	− 425	+ 25	+ 28	+ 14	+ 0	+ 22	+ 160	12
+ 98	+ 183	—	—	+ 259	+ 204	—	—	+ 1	—	+ 81	+ 19	13
+2 683	+2 079	+ 86	+ 99	+11 832	+8 633	+ 266	.[7])	− 6	− 0	+2 766	+2 897	14
+2 193	+1 895	+ 49	+ 33	+12 298	+7 065	+ 26	.[7])	+ 4	− 3	+2 080	+2 878	15
+1 182	− 996	− 5	− 10	− 1 306	−3 048	—	—	+ 6	− 8	+ 155	− 145	16
− 349	+1 100	− 5	− 7	+ 106	+ 300	+ 147	+ 5	+ 11	+ 15	− 359	+ 351	17
—	—	− 55	− 18	.	.	—	—	+ 7	− 6	− 1	− 1	18
—	− 165	—	− 17	—	− 411	—	− 13	—	− 3	—	− 105	19
−1 510	**+ 284**	**− 322**	**− 405**	**+ 1 956**	**+1 612**	**− 165**	**− 157**	**+ 3**	**+ 9**	**+ 208**	**− 345**	20
− 289	**− 467**	**− 29**	**− 9**	**− 900**	**− 223**	**− 26**	**− 31**	**+ 1**	**− 1**	**+2 131**	**+1 158**	21

Portugal		Schweden		Schweiz		Spanien		Türkei		Ägypten		Lfd. Nr.
1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	
923	1 053	5 666	6 750	4 912	5 441	1 994	2 457	537	588	735	817	1
1 428[5])	1 699[3])	5 838	6 944	5 424	6 622	3 865	4 337	726	850	962[8])	1 191[4])	2
512	633	1 430	1 660	2 163	2 569	1 912	2 485	320	461	155	174	3
349	410	1 310	1 626	821	986	968	1 184	310	331	232	262	4
− 342	**− 423**	**− 52**	**− 160**	**+ 830**	**+ 402**	**− 927**	**− 579**	**− 179**	**− 132**	**− 304**	**− 462**	5
417	504	10	17	89	93	562	674	64	66	296	308	6
20	18	153	168	395	425	30	15	18	4	—	—	7
+ 397	**+ 486**	**− 143**	**− 151**	**− 306**	**− 332**	**+ 532**	**+ 659**	**+ 46**	**+ 62**	**+ 296**	**+ 308**	8
− 33	− 46	+ 272	+ 403	+ 666	+ 520	+ 524	+ 787	− 27	− 58	+ 15	+ 15	9
		+ 259	+ 214			+ 42	+ 91					10
+ 47	+ 1	+ 14	− 73	.	.	.	.	+ 37	− 20	—	—	11
+ 4	− 28	− 27	− 9	− 12	+ 46	+ 27	− 16	+ 190	+ 157	− 67	+ 18	12
—	—	+ 19	+ 34			+ 3	+ 6	—	—	− 1	− 1	13
+ 28	+ 13	+ 171	+ 54	+ 107	+ 387	− 36	+ 51	+ 22	—	+ 40	+ 15	14
+ 33	+ 52	− 14	+ 132			− 3	+ 45			+ 6	− 17	15
—	− 7	+ 21	+ 24	− 4	+ 36	+ 449	− 362	− 17	+ 47	− 15	+ 55	16
+ 62	+ 54	− 119	+ 65	+ 132	+ 705	+ 189	+ 491	+ 87	+ 309	− 50	+ 4	17
− 12	− 12	—	—	—	—	− 4	+ 9	− 128	− 216	− 24	− 60	18
—	—	—	− 38	—	—	—	− 42	—	− 18	—	− 25	19
+ 65	**+ 71**	**− 278**	**− 138**	**+ 897**	**+1 622**	**− 737**	**+ 140**	**− 182**	**− 207**	**− 12**	**− 172**	20
− 10	**− 8**	**+ 83**	**− 173**	**− 373**	**−1 552**	**+ 342**	**− 60**	**+ 49**	**+ 137**	**+ 4**	**+ 18**	21

auf fob-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — [3]) Spezialhandel; der Transithandel ist brutto ausgewiesen. — Frankreichs, Korsikas, Monacos und der überseeischen Besitzungen mit der übrigen Welt einschl. der übrigen Länder des Franc-Gebietes. —

1. Zusammengefaßte Zahlungs

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Äthiopien		Ghana		Kenia		Libyen	
		1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970
	Leistungsbilanz								
	Warenverkehr[1])								
1	Ausfuhr	120	123	348	424	250	278	2 167	2 397
2	Einfuhr	131	144	290	337	339[2])	419[2])	679[2])	664[2])
	Dienstleistungsverkehr								
3	Ausfuhr	62	64	41	42	202	229	104	144
4	Einfuhr	72	82	136	145	146	149	1 100	976
5	**Saldo**	**− 20**	**− 40**	**− 37**	**− 15**	**− 32**	**− 61**	**+ 492**	**+ 901**
	Übertragungen								
6	aus dem Ausland	25	21	5	6	50	49	4	2
7	an das Ausland	13	13	17	17	27	28	166	160
8	**Saldo**	**+ 11**	**+ 8**	**− 12**	**− 11**	**+ 23**	**+ 21**	**− 162**	**− 158**
	Kapitalbilanz								
	Unternehmen und private Haushalte								
9	Langfristige Verbindlichkeiten	− 5	− 7	− 10	− 21	− 43	− 55	− 138	− 139
10	Langfristige Ansprüche								
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	+ 6	− 6	+ 1	+ 2	− 3	− 7	+ 2	+ 8
	Staat								
12	Verbindlichkeiten	+ 14	+ 4	+ 45	+ 52	+ 21	+ 27	—	—
13	Ansprüche	—	—	− 0	− 1	+ 3	+ 1	+ 17	—
	Geschäftsbanken								
14	Verbindlichkeiten	− 2	+ 14	− 16	+ 11	+ 1	− 1	—	− 7
15	Ansprüche	− 1	− 2			+ 3	+ 1	+ 5	+ 8
	Zentrale Währungsbehörden								
	Offizielle Reserven u. ä.								
16	Verbindlichkeiten	+ 1	+ 0	− 5	− 23	—	—	—	—
17	Ansprüche	+ 5	− 1	+ 13	− 2	+ 63	+ 50	+ 376	+ 657
18	Sonstige Transaktionen (Saldo)	—	—	− 12	+ 33	—	—	+ 1	—
19	Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	—	—	—	− 12	—	− 5	—	—
20	**Saldo**	**− 8**	**− 33**	**− 64**	**− 17**	**+ 1**	**− 40**	**+ 263**	**+ 541**
21	**Ungeklärte Beträge**	**− 1**	**+ 2**	**+ 15**	**− 9**	**− 10**	—	**+ 67**	**+ 202**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Sudan		Südafrika		Tansania		Tunesien	
		1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970
	Leistungsbilanz								
	Warenverkehr[1])								
1	Ausfuhr	260[3])	287[3])	3 266	3 160	249	257	166	183
2	Einfuhr	258[4])	300[4])	3 007	3 611	249[3])	331[3])	257	294
	Dienstleistungsverkehr								
3	Ausfuhr	32[5])	41[5])	716[6])	784[6])	69	65	150[5])	172[5])
4	Einfuhr	62[5])	69[5])	1 404[5])	1 582[5])	53	54	147[5])	158[5])
5	**Saldo**	**− 28**	**− 42**	**− 429**	**− 1 249**	**+ 16**	**− 62**	**− 88**	**− 97**
	Übertragungen								
6	aus dem Ausland	2	4	161	154	27	28	44	43
7	an das Ausland	3	4	75	85	17	18	4	5
8	**Saldo**	**− 2**	**+ 0**	**+ 86**	**+ 69**	**+ 10**	**+ 11**	**+ 40**	**+ 38**
	Kapitalbilanz								
	Unternehmen und private Haushalte								
9	Langfristige Verbindlichkeiten	+ 1[5])	+ 0[5])	+ 292[5])	+ 650[5])	+ 21[6])	+ 1	+ 15[5])	+ 30[5])
10	Langfristige Ansprüche			+ 4[5])	+ 7[5])			+ 1[5])	+ 1[5])
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	− 2	− 1	+ 71	+ 60			− 9	− 11
	Staat								
12	Verbindlichkeiten	+ 36	+ 7	+ 40	+ 183	+ 11	+ 32	+ 39	+ 31
13	Ansprüche	+ 0	− 1	+ 47	+ 35	—	—	—	—
	Geschäftsbanken								
14	Verbindlichkeiten	− 13	− 1	+ 31	− 11	− 1	—	− 6	− 1
15	Ansprüche	—	—	− 8	+ 16	+ 14	+ 9	+ 2	− 2
	Zentrale Währungsbehörden								
	Offizielle Reserven u. ä.								
16	Verbindlichkeiten	− 1	− 9	—	—	+ 0	—	− 2	− 3
17	Ansprüche	− 11	− 15	− 82	− 385	+ 2	− 15	+ 1	+ 23
18	Sonstige Transaktionen (Saldo)	+ 4	− 20	+ 34	− 5	—	—	− 3	− 6
19	Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	—	− 10	—	− 34	—	− 5	—	− 6
20	**Saldo**	**− 30**	**− 43**	**− 297**	**− 1 128**	**+ 26**	**− 43**	**− 54**	**− 58**
21	**Ungeklärte Beträge**	**+ 1**	**+ 1**	**− 46**	**− 52**	.[4])	**− 9**	**+ 6**	**− 1**

[1]) Warenverkehr (fob) einschl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnung von cif- wiegend cif-Werte. — [2]) Ohne nicht entnommene bzw. nicht ausgeschüttete Gewinne (Dividenden). — [4]) Die »Ungeklärten Beträge« sind

bilanzen ausgewählter Länder

US-$

Malawi		Marokko		Nigeria		Sambia		Sierra Leone		Somalia		Lfd. Nr.
1969	1970	1969	1970	1969	1970	1967	1968	1969	1970	1968	1969	
52	57	484	487	874	1 205	651	747	105	101	31[5])	34[5])	1
73	82	522	624	641[3])	1 005[3])	466	519	99	103	47[4])	56[4])	2
19	22	195	226	90	75	53	26	18	22	12	14	3
45	46	239	286	505	473	224	243	39	44	19	16	4
− 48	− 50	− 82	− 197	− 181	− 198	+ 15	+ 11	− 14	− 23	− 23	− 24	5
19	16	135	132	61	108	35	9	6	7	22	13	6
1	1	66	59	32	45	35	45	2	2	2	2	7
+ 18	+ 16	+ 69	+ 73	+ 29	+ 63	+ 0	− 35	+ 4	+ 5	+ 20	+ 11	8
− 13	+ 0	− 7	− 20	− 144	− 192	+ 2	+ 69	− 17	− 15	− 3	− 2	9
						− 4	+ 13					10
− 2	− 2	+ 14	− 35	+ 30	+ 91	− 14	+ 16	+ 0	− 3	+ 0	—	11
− 15	− 36	+ 39	+ 89	+ 1	+ 8	+ 16	+ 30	+ 5	− 6	− 4	− 16	12
		—	—	—	—	− 24	− 19	+ 3	− 8			13
− 0	+ 1	+ 1	+ 2	− 4	+ 3	+ 14	+ 7	− 2	− 1	.	.	14
− 0	+ 0	+ 6	+ 6	+ 2	− 2	+ 52	+ 3	− 1	− 0	.	.	15
—	—	+ 4	− 4	—	—	+ 4	+ 39	− 2	− 3	− 8	—	16
− 2	+ 8	+ 29	+ 27	+ 13	+ 89			+ 8	− 1	− 5	+ 6	17
—	—	− 12	—	—	—			—	—	+ 1	+ 1	18
—	− 2	—	− 15	—	− 17	—	—	—	− 3	—	—	19
− 32	− 32	− 14	− 124	− 97	− 41	− 20	− 54	− 8	− 19	− 3	− 12	20
+ 2	− 2	+ 1	—	− 55	− 94	+ 34	+ 30	− 3	+ 1	− 0	− 1	21

Argentinien		Bolivien		Brasilien		Chile		Costa Rica		Dominikan. Republik		Lfd. Nr.
1969	1970	1969	1970	1969	1970	1968	1969	1969	1970	1969	1970	
1 612[6])	1 773[2])	179	196	2 311	2 739	914	1 175	190	229	184	213	1
1 576[7])	1 685[7])	173	166	1 993	2 507	802[1])	928[2])	222	287	210	267	2
427[6])	447[6])	14	17	290	378	117	138	39	45	45	44	3
682[6])	670[6])	71	70	975	1 192	380	398	67	81	105	112	4
− 219	− 135	− 52	− 24	− 367	− 582	− 151	− 13	− 60	− 94	− 86	− 122	5
3	.	8	4	83	87	23	21	13	12	15	13	6
7	.	0	0	52	66	4	—	5	4	5	4	7
− 4	− 3	+ 8	+ 4	+ 31	+ 21	+ 19	+ 21	+ 8	+ 8	+ 10	+ 9	8
− 57[4])	− 68[4])	+ 60	− 18	+ 521	+ 347	− 227	− 119	− 28	− 35	− 45	− 79	9
				− 12	+ 15							10
− 65	+ 81	.	− 2	− 131	− 336	− 47	− 13	− 20	− 26	− 26	− 30	11
+ 84	+ 67	+ 110	+ 15	+ 210	+ 218	− 76	− 34	+ 2	+ 9	+ 24	+ 9	12
+ 24	+ 1	+ 2	+ 2	+ 26	+ 3			+ 3	—	—	—	13
—	− 23	+ 0	+ 2	+ 192	+ 260	− 10	− 6	+ 10	+ 1	− 5	− 6	14
− 28	+ 21	+ 0	+ 2	+ 9	+ 28	+ 3	+ 7	− 1	+ 1	—	—	15
—	—	+ 3	− 2	+ 15	− 22	+ 9	− 22	− 10	+ 1	+ 5	− 8	16
− 222	+ 134	+ 3	+ 4	+ 481	+ 552	+ 82	+ 135	+ 8	− 12	+ 4	− 8	17
+ 64	+ 102	+ 0	− 4	+ 209	+ 77	+ 34	+ 5	—	+ 3	+ 13	− 6	18
—	− 59	—	− 5	—	− 59	—	—	—	− 4	—	− 5	19
− 368	+ 168	− 49	− 36	− 356	− 523	− 230	+ 9	− 40	− 84	− 78	− 121	20
+ 145	− 306	+ 4	+ 16	+ 20	− 38	+ 98	− 1	− 13	− 2	+ 2	+ 8	21

auf fob-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — [2]) Cif-Werte. — [3]) Überwiegend fob-Werte. — [4]) Über- im Kapitalverkehr der Unternehmen und privaten Haushalte enthalten. — [7]) Überwiegend c & f-Werte.

1. Zusammengefaßte Zahlungs

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ecuador		El Salvador		Guatemala		Haiti	
		1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969[4])	1970[4])
	Leistungsbilanz								
	Warenverkehr[1])								
1	Ausfuhr	196	233	202	229	263	298	38	39
2	Einfuhr	245	262	193	195[5])	241	267	42	48
	Dienstleistungsverkehr								
3	Ausfuhr	24	24	24	24	44	57	12	15
4	Einfuhr	114	133	67	71	92	106	22	26
5	**Saldo**	**−139**	**−139**	**− 33**	**− 13**	**− 26**	**− 18**	**−14**	**−19**
	Übertragungen								
6	aus dem Ausland	13	15	16	16	17	21	22	27
7	an das Ausland	0	1	2	2	3	3	6	5
8	**Saldo**	**+ 12**	**+ 14**	**+ 14**	**+ 14**	**+ 14**	**+ 18**	**+16**	**+22**
	Kapitalbilanz								
	Unternehmen und private Haushalte								
9	Langfristige Verbindlichkeiten	} − 75	− 90	− 13	− 2	− 38	− 43	− 3	− 3
10	Langfristige Ansprüche								
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	. [2])	. [2])	− 14	+ 1	+ 17	+ 21	+ 0	+ 3
	Staat								
12	Verbindlichkeiten	+ 20	+ 29	+ 1	+ 3	+ 6	+ 13	+ 1	− 1
13	Ansprüche	+ 1	—	+ 2	+ 1	—	—	+ 1	− 0
	Geschäftsbanken								
14	Verbindlichkeiten	—	—	− 3	+ 7	+ 1	− 8	− 2	− 0
15	Ansprüche	+ 1	− 5	− 1	+ 5	+ 2	.	− 0	− 0
	Zentrale Währungsbehörden								
	Offizielle Reserven u. ä.								
16	Verbindlichkeiten	+ 12	+ 2	− 2	− 8	− 2	− 11	− 1	− 3
17	Ansprüche	+ 7	+ 18	+ 2	− 1	+ 6	+ 7	+ 1	+ 1
18	Sonstige Transaktionen (Saldo)	+ 9	− 11	− 14	+ 4	− 1	+ 1	− 1	− 1
19	Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	—	− 4	—	− 4	—	− 4	—	− 3
20	**Saldo**	**− 90**	**−123**	**− 34**	**+ 1**	**− 20**	**− 13**	**− 1**	**+ 1**
21	**Ungeklärte Beträge**	**− 37[3])**	**− 2[3])**	**+ 14**	**+ 0**	**+ 7**	**+ 14**	**+ 2**	**+ 2**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Panama		Paraguay		Peru		Puerto Rico	
		1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969[7])	1970[7])
	Leistungsbilanz								
	Warenverkehr[1])								
1	Ausfuhr	133	130	55	65	881	1 032	1 747	1 829
2	Einfuhr	285	327	81	77	674	695	2 513	2 841
	Dienstleistungsverkehr								
3	Ausfuhr	228	254	23	24	151	181	651	690
4	Einfuhr	110	139	35	35	366	408	1 081	1 199
5	**Saldo**	**− 34**	**− 82**	**− 38**	**− 22**	**− 8**	**+ 110**	**−1 196**	**−1 521**
	Übertragungen								
6	aus dem Ausland	14	17	6	6	32	92	664	780
7	an das Ausland	13	13	1	1	1	2	277	313
8	**Saldo**	**+ 1**	**+ 3**	**+ 6**	**+ 5**	**+ 31**	**+ 90**	**+ 387**	**+ 467**
	Kapitalbilanz								
	Unternehmen und private Haushalte								
9	Langfristige Verbindlichkeiten	} − 22	− 31	− 23	− 12	− 29	+ 78	− 490	− 646
10	Langfristige Ansprüche								
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	+ 3	+ 4	− 4	− 6	+ 30	+ 33[8])	+ 14	− 1
	Staat								
12	Verbindlichkeiten	+ 35	+ 36	+ 11	+ 7	+ 61	} − 19	+ 205	+ 367
13	Ansprüche	+ 2	+ 1	+ 1	—	+ 8		+ 18	+ 29
	Geschäftsbanken								
14	Verbindlichkeiten	+105[6])	+189[6])	} − 2	− 3	+ 1	− 2	+ 291	− 37
15	Ansprüche	+ 1[6])	+ 6[6])			− 21	− 63	+ 110	− 90
	Zentrale Währungsbehörden								
	Offizielle Reserven u. ä.								
16	Verbindlichkeiten	+ 0	− 3	—	—	+ 25	− 18		
17	Ansprüche	+ 94	+122	− 3	+ 8	+ 58	+ 166		
18	Sonstige Transaktionen (Saldo)	. [6])	. [6])	+ 2	+ 1	+ 4	− 1	—	—
19	Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	—	− 5	—	− 3	—	− 14		
20	**Saldo**	**− 64**	**−124**	**− 38**	**− 22**	**− 37**	**+ 200**	**− 844**	**−1 038**
21	**Ungeklärte Beträge**	**+ 30**	**+ 46**	**+ 6**	**+ 5**	**+ 60**	. [9])	**+ 35**	**− 16**

[1]) Warenverkehr (fob) einschl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnung von cif- privaten Haushalte ist nicht nachgewiesen; er schlägt sich in den »Ungeklärten Beträgen« nieder. — [2]) Cif-Werte. — [4]) Rechnungsjahre, schäftsbanken enthalten. — [6]) Ein Teil des staatlichen Kapitalverkehrs sowie die Ungeklärten Beträge sind im kurzfristigen Kapital nommene bzw. nicht ausgeschüttete Gewinne (Dividenden). — [8]) Die »Ungeklärten Beträge« sind mit dem kurzfristigen privaten Kapital

bilanzen ausgewählter Länder

US-$

Honduras		Jamaika		Kanada		Kolumbien		Mexiko		Nicaragua		Lfd. Nr.
1969	1970	1969	1970	1968	1969	1969	1970	1969	1970	1969	1970	
171	178	292	342	13 100	14 391	672	788	1 429	1 399	158	178	1
170	203	381	449	11 670	13 408	648	802	2 091[8])	2 478[8])	158	178	2
19	21	189	196	2 365[8])	2 905[8])	208	231	1 309	1 646	36	41	3
58	66	238	264	3 871[8])	4 610[8])	445	546	1 390	1 624	78	87	4
− 38	− 71	− 138	− 175	− 76	− 762	− 213	− 329	− 743	−1 057	− 43	− 45	5
11	10	24	36	430	426	57	50	29	33	8	8	6
3	4	10	14	453	511	19	14	15	12	1	2	7
+ 7	+ 7	+ 14	+ 22	− 23	− 85	+ 38	+ 36	+ 14	+ 21	+ 7	+ 6	8
− 17	− 21	+ 104	+ 167	+ 1 188[8])	+1 343[8])	+ 93	+ 106	} − 614	− 454	− 22	− 33	9
		+ 2	+ 2	+ 605[8])	+ 233[8])	+ 4	+ 4					10
− 0	− 5	− 4	+ 3	+ 852[8])	+ 643[8])	+ 15	− 58	− 4	+ 2	− 3	− 4	11
+ 12	+ 20	+ 16	+ 8	+ 1 043	+ 931	+ 149	+ 124	+ 90	+ 233	+ 6	+ 12	12
+ 1	+ 1	+ 3	+ 10	+ 38	+ 80	+ 6	—	.	.	+ 1	+ 0	13
+ 3	+ 5	+ 17	+ 11	+ 535	+1 583	+ 49	+ 58	− 65	+ 90	+ 2	− 1	14
+ 0	+ 0	+ 6	+ 11	+ 851	+1 996	—	+ 1	− 184	+ 45	− 2	+ 1	15
+ 1	− 1	—	—	+ 1	—	− 6	− 51	—	—	− 1	− 6	16
− 1	− 11	− 3	+ 21	+ 324	+ 60	+ 49	− 15	+ 23	+ 75	− 5	+ 5	17
− 2	+ 1	—	—	− 2	− 2	− 9	+ 15	—	—	− 1	− 0	18
—	− 3	—	− 6	—	—	—	− 21	—	− 45	—	− 3	19
− 34	− 63	− 132	− 145	− 99	− 847	− 220	− 311	− 804	− 700	− 39	− 40	20
+ 3	− 1	+ 8	− 8	.[9])	.[9])	+ 45	+ 18	+ 75	− 336	+ 2	+ 1	21

Uruguay		Venezuela		Vereinigte Staaten		Birma		Ceylon		China (Taiwan)		Lfd. Nr.
1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	
200	224	2 523	2 656	36 490	41 980	126[8])	122[8])	321[10])	338[10])	1 081	1 465	1
170	197	1 624	1 780	35 830	39 870	142[8])	159[8])	446[11])	393[11])	1 100	1 376	2
63	58	236	230	21 714	23 808	13	12	43	40	245	265	3
100	127	1 251	1 142	18 059	19 726	45	52	58	61	275	366	4
− 7	− 42	− 116	− 36	+4 315	+6 192	− 48	− 77	− 141	− 76	− 49	− 12	5
8	8	2	2	315	303	18	20	10	15	17	25	6
0	3	99	88	3 356	3 600	3	2	4	5	9	11	7
+ 7	+ 5	− 97	− 86	−3 041	−3 297	+ 15	+ 18	+ 7	+ 10	+ 8	+ 14	8
− 7	} − 23	} − 244	− 46	+5 076	+4 746	—	—	} + 2	− 0	+ 160	+ 119	9
				+7 776	+8 849	—	—			—	+ 1	10
− 8		− 134	+ 19	− 389	− 859	—	—	+ 2	+ 1	+ 34	− 68	11
− 1	} + 2	+ 120	+ 132	+ 518	− 471	− 16	− 4	+ 78	+ 58	− 7	+ 5	12
+ 1		+ 12	—	+2 489	+1 699	+ 3	+ 4	+ 1	+ 0	+ 5	+ 14	13
} − 10	− 13	+ 8	+ 2	+8 822	−6 226	+ 5	+ 6	− 2	− 1	+ 46	+ 56	14
	− 16	+ 6	+ 1	+ 550	+ 951	− 18	− 2	− 3	+ 2	+ 73	+ 65	15
− 11	+ 10	—	—	−1 474	+7 485	—	+ 9	+ 2	− 15	—	—	16
+ 17	− 16	+ 11	+ 87	+1 187	−2 477	− 26	− 44	− 11	+ 2	+ 62	+ 181	17
− 16	− 3	+ 2	− 2	—	—	− 5	—	− 42	− 14	+ 1	− 6	18
—	− 9	—	− 42	—	− 867	—	− 8	—	− 13	—	—	19
− 10	− 63	− 475	− 117	−1 329	+1 762	− 34	− 61	− 131	− 64	− 24	+ 6	20
+ 11	+ 27	+ 262	− 5	+2 603	+1 132	+ 2	+ 2	− 3	− 2	− 17	− 4	21

auf fob-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — [8]) Der kurzfristige Kapitalverkehr der Unternehmen und welche jeweils am 30. 9. enden. — [9]) Die »Sonstigen Transaktionen« der Zentralen Währungsbehörden sind im Kapitalverkehr der Geverkehr der Unternehmen und privaten Haushalte enthalten. — [7]) Rechnungsjahre, welche jeweils am 30. 6. enden. — [8]) Ohne nicht entverkehr zusammengefaßt. — [10]) Überwiegend fob-Werte. — [11]) Überwiegend cif-Werte.

1. Zusammengefaßte Zahlungs

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Indien		Indonesien		Irak		Iran	
		1969	1970	1968	1969	1968	1969	1969	1970
	Leistungsbilanz								
	Warenverkehr[1])								
1	Ausfuhr	1 864	1 896	873	995	1 039	1 045	2 144	2 412
2	Einfuhr	2 084[2])	2 238[2])	831	993	407[2])	443[2])	1 741[4])	1 856[4])
	Dienstleistungsverkehr								
3	Ausfuhr	345	378	9	11	130	158	203	194
4	Einfuhr	588	643	302	374	583	585	1 149	1 270
5	**Saldo**	**−463**	**−607**	**−251**	**−361**	**+179**	**+175**	**−543**	**−520**
	Übertragungen								
6	aus dem Ausland	273	260	26	42	8	8	6	6
7	an das Ausland	40	27	—	—	3	3	2	2
8	**Saldo**	**+233**	**+233**	**+ 26**	**+ 42**	**+ 5**	**+ 5**	**+ 4**	**+ 4**
	Kapitalbilanz								
	Unternehmen und private Haushalte								
9	Langfristige Verbindlichkeiten	− 42	− 28	− 38	− 43	− 6	+ 24	−110	− 44
10	Langfristige Ansprüche	− 3	− 4						
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	− 3	—	+ 12	+ 1	− 1	− 0	.	.
	Staat								
12	Verbindlichkeiten	+708	+658	+190	+222	− 2	− 12	+392	+340
13	Ansprüche	+ 11	+ 32	—	—	+ 1	+ 0	—	
	Geschäftsbanken								
14	Verbindlichkeiten	+ 8	—	.	.	+ 1	+ 1	+ 7	.
15	Ansprüche	+ 13	+ 9	.	.	+ 9	+ 1	− 9	+ 16
	Zentrale Währungsbehörden								
	Offizielle Reserven u. ä.								
16	Verbindlichkeiten	−133	−231	+ 15	+ 48	− 2	+ 8	− 5	+ 99
17	Ansprüche	+236	+ 82	.	.	+ 84	+ 24	+ 17	− 97
18	Sonstige Transaktionen (Saldo)	+ 16	+ 9	+ 3	+ 28	− 7	+ 2	−119	− 89
19	Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	—	−126	—	—	—	—	—	− 21
20	**Saldo**	**−271**	**−397**	**−228**	**−284**	**+ 83**	**+ 54**	**−615**	**−674**
21	**Ungeklärte Beträge**	**+ 41**	**+ 23**	**+ 3**	**− 35**	**+100**	**+126**	**+ 76**	**+158**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Malaysia		Pakistan		Philippinen		Saudi-Arabien	
		1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970
	Leistungsbilanz								
	Warenverkehr[1])								
1	Ausfuhr	1 629	1 662	643	672	874	1 083	1 785	2 090
2	Einfuhr	1 150	1 328	971	1 210	1 132	1 090	825	785
	Dienstleistungsverkehr								
3	Ausfuhr	177	179	136	133	249	258	233	281
4	Einfuhr	372	383	332	381	380	399	1 054	1 252
5	**Saldo**	**+284**	**+130**	**−524**	**−786**	**−389**	**−148**	**+139**	**+334**
	Übertragungen								
6	aus dem Ausland	28	25	192	130	158	124	54	61
7	an das Ausland	87	84	16	11	3	5	281	335
8	**Saldo**	**− 59**	**− 59**	**+176**	**+119**	**+155**	**+119**	**−227**	**−274**
	Kapitalbilanz								
	Unternehmen und private Haushalte								
9	Langfristige Verbindlichkeiten	− 57	− 67	− 77	− 86	+129	+144	− 5	−104
10	Langfristige Ansprüche					− 4	+ 4		
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	—	—	+ 1	+ 2	− 67	− 77	− 7	− 12
	Staat								
12	Verbindlichkeiten	+ 49	+ 15	+340	+378	+ 27	+ 44	+ 7	+ 2
13	Ansprüche	+ 2	—	+ 13	− 23	+ 3	+ 4	—	—
	Geschäftsbanken								
14	Verbindlichkeiten	− 5	− 16	− 6	+ 3	+ 12	+ 32	+ 4	− 7
15	Ansprüche	+ 36	− 11	− 7	+ 9	− 17	− 4	+ 14	+ 16
	Zentrale Währungsbehörden								
	Offizielle Reserven u. ä.								
16	Verbindlichkeiten	+ 2	—	+ 45	− 41	—	+ 14	—	—
17	Ansprüche	+134	+ 35	+ 81	−137	− 45	+101	−127	+ 87
18	Sonstige Transaktionen (Saldo)	—	—	—	—	− 63	− 30	—	—
19	Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderbeziehungsrechte	—	− 21	—	− 32	—	− 18	—	—
20	**Saldo**	**+ 69**	**− 63**	**−368**	**−607**	**−361**	**−254**	**−136**	**− 8**
21	**Ungeklärte Beträge**	**+156**	**+134**	**+ 20**	**− 60**	**+127**	**+225**	**+ 48**	**+ 68**

[1]) Warenverkehr (fob) einschl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnung von cif- nicht entnommene bzw. nicht ausgeschüttete Gewinne (Dividenden). — [4]) Bisher Kambodscha.

bilanzen ausgewählter Länder

US-$

Israel		Japan		Jordanien		Khmer-Republik[1]		Korea, Süd-		Libanon		Lfd. Nr.
1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	
746	792	15 679	18 969	41	35	66	41	658	882	251	326	1
1 168	1 281	11 980	15 006	189[2]	180[2]	99	60	1 650	1 761	576[3]	653[3]	2
542	594	3 261	4 009	88	83	22	17	492	490	410	411	3
989	1 324	4 660	5 794	118	73	23	19	295	390	130	132	4
−869	−1 219	+2 300	+2 178	−178	−135	−35	−21	−794	−779	− 45	− 48	5
474	645	85	98	132	112	9	21	277	237	45	46	6
15	9	266	306	—	—	0	0	33	59	18	18	7
+459	+ 636	− 181	− 208	+132	+112	+ 9	+21	+244	+178	+ 27	+ 28	8
+ 77	+ 119	+1 407	+ 527					−391	−319	− 11	− 11	9
+ 20	+ 22	+ 922	+1 271	− 2	+ 4	− 0	+ 1					10
+ 69	− 49	− 176	− 668					− 57	−122	− 82	− 32	11
+134	+ 571	− 57	− 85	+ 11	+ 2	+ 2	− 4	+206	+124	− 4	− 4	12
—	—	+ 397	+ 418	− 2	− 0	+ 1	+ 0	+ 3	+ 3			13
+ 42	+ 164	− 90	+1 007	+ 2	+ 1	− 5	+ 0	+ 96	+107	+ 88	− 13	14
+ 86	+ 179	+1 404	+1 394	− 4	+ 2			+ 69	+ 23	+ 74	+ 38	15
+ 53	− 2	—	—	− 0	− 0	—	—	—	—	—	—	16
−320	+ 11	+ 748	+1 186	− 24	− 7	− 8	− 4	+119	+ 69	+ 51	+ 15	17
+ 1	− 1	+ 225	+ 211	—	—	− 9	− 3	+ 3	− 5	—	—	18
—	− 15	—	− 122	—	− 3	—	− 3	—	− 8	—	—	19
−450	− 705	+2 260	+2 241	− 45	− 7	−23	− 4	−555	−592	− 60	+ 19	20
+ 40	+ 122	− 141	− 271	− 0	− 16	− 2	+ 4	+ 5	− 9	+ 42	− 39	21

Singapur		Thailand		Vietnam, Süd-		Zypern		Australien		Neuseeland		Lfd. Nr.
1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	
1 461	1 446	686	686	33	13	95	104	4 031	4 613	1 194	1 250	1
1 916	2 302	1 229[3]	1 275[3]	853[3]	779[3]	181	206	3 746	4 101	858	1 023	2
437	496	468[4]	486[4]	476	470	115	127	965	1 086	128	143	3
198	254	165[4]	195[4]	203	252	53	59	2 091	2 346	353	403	4
−216	−614	−240	−298	−548	−548	− 24	− 35	−841	−748	+111	− 33	5
7	16	64	57	529	540	12	17	.	.	42	50	6
19	24	7	8	49	42	2	2	.	.	45	46	7
− 12	− 8	+ 57	+ 49	+480	+498	+ 10	+ 15	−119	−137	− 3	+ 4	8
− 47	−119	−106[4]	− 92[4]	+ 0	+ 1	− 21	− 23			− 4	+ 15	9
—	—	− 9	− 9	—	—	− 9	− 10	−868	−1 139	− 0	− 1	10
										− 14	− 14	11
+ 8	+ 27	+ 12	+ 2	+ 4	+ 15	− 15	+ 1			+ 10	+ 33	12
+ 1	+ 1	+ 2	+ 2	+ 1	+ 1	− 13	− 0	+ 85	+160	+ 8	+ 29	13
− 18	+ 38	+ 29	+ 45	− 20	+ 12	+ 3	− 0			+ 6	− 6	14
+ 39	+ 4	+ 21	− 3	− 25	+ 10	—	− 1	+ 9	− 39	+ 17	+ 3	15
—	—	—	—	—	—	—	—			− 21	—	16
+ 96	+185	− 36	− 79	− 60	− 27	+ 20	+ 32	−112	+331	+ 37	+ 13	17
− 1	− 1	—	—	− 1	− 1	+ 1	+ 0			+ 31	+ 6	18
—	—	—	—	—	− 7	—	− 3	—	− 84	—	− 26	19
+ 98	+ 5	−169	−228	− 67	− 49	− 10	− 6	−886	−771	+ 88	− 34	20
−326	−627	− 14	− 21	− 1	− 1	− 3	− 13	− 74	−114	+ 20	+ 5	21

auf fob-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — [2]) Überwiegend cif-Werte. — [3]) Cif-Werte. — [4]) Ohne

2. Staatliche Auslandshilfe (netto) der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit*)

Mill. US-$

Gegenstand der Nachweisung	Juli 1945—Dez. 1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Wirtschaftliche technische Hilfe[1])	40 932	1 918	1 887	1 808	1 910	1 805	1 708	1 649	1 738
Kredite (nur wirtschaftliche)[2])	14 431	1 448	1 529	1 571	1 582	2 169	2 032	1 908	1 175
Wirtschaftshilfe und -kredite	**55 363**	**3 365**	**3 417**	**3 379**	**3 492**	**3 974**	**3 739**	**3 558**	**2 913**
Westeuropa	24 039	− 254	116	− 100	− 243	282	153	146	− 274
dar.: Bundesrepublik Deutschland	3 074	− 14	− 5	− 0	− 207	13	8	− 4	− 16
Frankreich	4 725	− 244	− 38	− 205	− 96	− 2	12	− 3	− 27
Großbritannien und Nordirland	6 498	− 75	− 14	− 20	57	126	185	− 42	− 143
Italien	2 800	5	78	32	− 122	41	− 22	224	− 8
Jugoslawien	1 611	131	87	72	94	7	0	− 28	− 36
Spanien	870	1	− 10	19	31	69	45	15	1
Osteuropa	1 548	43	46	− 12	− 13	− 11	4	− 27	7
dar. Polen	885	48	52	− 5	− 5	− 3	10	− 19	− 19
Griechenland, Naher Osten und Südasien	10 240	1 741	1 790	1 673	1 445	1 460	1 186	1 031	940
dar.: Ägypten	575	184	194	97	60	5	7	4	0
Griechenland	1 562	30	35	27	5	11	− 2	6	0
Indien	2 698	740	864	854	760	838	576	466	432
Iran	687	20	− 6	8	31	18	70	107	58
Israel	729	49	34	61	47	25	22	40	43
Pakistan	1 489	380	377	349	220	331	278	209	239
Türkei	1 338	175	132	140	125	104	94	84	89
Afrika (ohne Ägypten)	1 265	308	288	376	413	337	277	281	270
dar.: Marokko	305	56	39	51	50	34	53	38	64
Tunesien	575	38	44	55	39	49	44	49	49
Zaire[3])	114	43	40	51	38	35	21	12	11
Ferner Osten und Pazifik	12 543	776	573	648	974	997	1 031	1 142	977
dar.: China (Taiwan)	1 949	76	45	49	30	38	32	12	14
Indonesien	576	78	32	− 3	27	52	125	153	189
Japan	2 614	32	− 49	− 57	47	− 9	− 124	22	− 54
Korea, Süd-	3 309	240	158	167	168	193	191	260	198
Philippinen	1 025	11	49	46	22	33	34	29	61
Vietnam, Süd-[4])	1 598	212	221	301	503	401	437	446	416
Mittel- und Südamerika	3 952	576	447	644	739	655	805	601	538
dar.: Argentinien	367	11	5	− 3	− 3	− 20	− 14	5	20
Bolivien	244	45	34	30	21	24	38	28	24
Brasilien	1 166	139	213	153	236	143	199	99	92
Chile	426	111	97	102	88	50	151	106	56
Kolumbien	274	69	38	35	59	86	108	101	118
Mexiko	439	− 18	− 55	38	54	50	53	16	− 1
Peru	201	4	17	33	30	24	24	10	13
Venezuela	109	43	− 40	40	41	48	33	33	16
Internationale Organisationen und übrige Gebiete	1 774	175	157	150	178	250	282	381	452
Außerdem Kapitalanlagen bei internationalen Finanzierungsinstituten[5])	1 117	62	112	—	− 101	194	127	184	234
Militärische Schenkungen	**30 920**	**1 616**	**1 394**	**1 665**	**1 041**	**973**	**857**	**787**	**679**
Westeuropa	15 167	435	289	242	137	154	130	60	98
Griechenland, Naher Osten und Südasien	4 911	383	309	330	255	345	283	266	201
Afrika (ohne Ägypten)	93	30	25	24	34	29	34	26	19
Ferner Osten und Pazifik	9 636	685	687	1 006	538	377	342	396	331
Mittel- und Südamerika	774	56	59	59	72	64	64	36	25
Internationale Organisationen und übrige Gebiete	340	27	26	3	5	5	4	4	4
Insgesamt[6])	**87 400**	**5 043**	**4 923**	**5 044**	**4 433**	**5 141**	**4 723**	**4 527**	**3 826**

*) Es handelt sich um Salden aus Zahlungen und Rückzahlungen. Negative Zahlen bedeuten, daß die Rückzahlungen überwiegen.
[1]) Wirtschaftliche technische Hilfe wird als unentgeltliche Übertragung gewährt, für welche eine Rückzahlung nicht erwartet wird oder die den Empfänger lediglich dazu verpflichtet, die Vereinigten Staaten oder andere Länder bei der Verfolgung gemeinsamer Ziele zu unterstützen. — [2]) Kredite (nur wirtschaftliche) sind nach einer Reihe von Jahren, gewöhnlich mit Zinsen, zurückzuzahlen, einschl. wirtschaftlicher Schenkungen, die später in Kredite umgewandelt werden. — [3]) Bisher Kongo (Dem. Rep.). — [4]) Gesonderte Zahlen für Vietnam liegen erst ab 1954 vor. Seit der Teilung Vietnams im Jahre 1959 erhielt nur Südvietnam amerikanische Hilfe. — [5]) Kapitalanlagen der US-Regierung. — [6]) Einschl. der Kapitalanlagen bei den internationalen Finanzierungsinstituten.

3. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland

Mill. US-$

Private direkte Kapitalanlagen sind Eigentumsrechte amerikanischer Personen bzw. Institutionen (Unternehmen, Organisationen ohne Erwerbscharakter) an Unternehmen im Ausland. Einbezogen sind Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften usw., der Wert von Verkaufsbüros amerikanischer Unternehmen im Ausland sowie von Grundstücken für gewerbliche Zwecke. Nicht enthalten sind u. a. alle Beteiligungen von Einzelpersonen an Unternehmen im Ausland in Höhe von weniger als US-$ 25 000, privater Grundstücksbesitz und alle Forderungen, die nicht Eigentumsrechte sind. Den Angaben liegen im allgemeinen die Buchwerte zugrunde. Beteiligungen an Aktiengesellschaften sind teilweise auch zu Börsenkursen bewertet. Die Umrechnung von nationaler Währung in US-$ erfolgte anhand der jeweils gültigen Wechselkurse.

Die jährlichen Zugänge umfassen die Netto-Kapitalausfuhr aus den Vereinigten Staaten und die Wiederanlage von unverteilten Gewinnen der ausländischen Tochtergesellschaften. Gewinne oder Verluste bei der Liquidation von Unternehmen, Neubewertungen von Anlagevermögen und statistische Korrekturen in der Abgrenzung der direkten zu den anderen langfristigen privaten Kapitalanlagen sind nicht berücksichtigt. Die jährlichen Zugänge weichen deshalb von den Bestandsveränderungen der gleichen Periode ab. Eine große Abweichung ergibt sich durch die Enteignung der amerikanischen Kapitalanlagen in Kuba, die nach 1960 nicht mehr in der Bestandsstatistik aufgeführt werden.

Näheres vgl. U. S. Department of Commerce: »U. S. Business Investments in Foreign Countries« (A Supplement to the Survey of Current Business), Washington 1960.

Land	Bestände am Jahresende				Davon (1970) in den Bereichen			
	1967	1968	1969	1970	Bergbau u. Metallerzeugung	Erdölwirtschaft	Verarbeitende Industrie	Übrige Bereiche
Europa	17 926	19 407	21 650	24 471	71	5 488	13 703	5 207
dar.: Bundesrepublik Deutschland	3 486	3 785	4 276	4 579	.	1 198	2 812	569
Belgien-Luxemburg	867	981	1 214	1 510	0	65	855	589
Dänemark	273	204	309	361	1	238	65	57
Frankreich	1 904	1 904	2 122	2 588	10	320	1 867	391
Großbritannien und Nordirland	6 113	6 694	7 190	8 015	1	1 852	4 988	1 174
Italien	1 246	1 275	1 422	1 521	.	501	801	219
Niederlande	942	1 069	1 221	1 495	0	441	790	264
Norwegen	183	201	223	269	.	136	68	65
Schweden	438	516	579	618	0	322	163	133
Schweiz	1 322	1 437	1 604	1 766	0	— 37	463	1 340
Spanien	480	582	607	758	.	142	402	214
Amerika	30 141	32 636	34 968	37 484	5 051	8 738	14 654	9 042
dar.: Argentinien	1 082	1 156	1 246	1 288	.	.	777	511
Brasilien	1 327	1 484	1 636	1 843	127	121	1 247	348
Chile	879	962	847	748	455	.	66	228
Kanada	18 097	19 535	21 127	22 801	3 014	4 809	10 050	4 927
Kolumbien	597	632	684	691	.	334	229	128
Mexiko	1 343	1 466	1 640	1 774	151	33	1 191	399
Panama	801	919	1 072	1 233	19	258	117	839
Peru	660	692	721	691	426	.	89	176
Venezuela	2 555	2 627	2 663	2 696	.	1 734	456	506
Afrika	2 273	2 674	2 982	3 476	440	2 088	538	408
dar.: Liberia	174	174	172	201	.	.	.	201
Libyen	451	662	787	1 009	.	.	.	1 009
Südafrika	666	696	755	864	90	172	438	163
Asien	4 289	4 724	5 221	5 613	94	3 072	1 531	916
dar.: Naher Osten	1 749	1 805	1 805	1 645	3	1 466	86	90
Indien	267	281	294	305	.	.	157	149
Japan	870	1 050	1 244	1 491	—	540	753	198
Philippinen	639	673	742	710	.	.	267	443
Australien und Ozeanien	2 520	2 812	3 110	3 485	482	737	1 803	464
Internationale Gesellschaften[1])	2 336	2 731	3 085	3 563	—	1 667	—	1 896
Welt	**59 491**	**64 983**	**71 016**	**78 090**	**6 137**	**21 790**	**32 231**	**17 932**

Wirtschaftsbereich	Jährliche Zugänge (netto)								
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Bergbau und Metallerzeugung	150	175	246	266	434	511	559	223	479
Erdölwirtschaft	535	927	676	970	924	1 177	1 488	995	1 908
Verarbeitende Industrie	1 253	1 687	1 998	2 404	2 739	2 094	2 242	3 113	2 704
Übrige Bereiche	621	671	824	1 354	1 228	910	1 204	1 700	1 984
Insgesamt	**2 559**	**3 460**	**3 744**	**4 994**	**5 325**	**4 692**	**5 492**	**6 031**	**7 075**

[1]) Darunter die Schiffahrtgesellschaften, die in Panama, Honduras und Liberia registriert, jedoch weltweit tätig sind.

4. Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer*)

Mill. US-$

Jahr	Staatliche Transaktionen				Private Transaktionen				
		mit Entwicklungsländern		mit Internationalen Fonds und Entwicklungsbanken		mit Entwicklungsländern			mit Internationalen Entwicklungsbanken[2])
	zusammen	Schenkungen und ähnliche unentgeltliche Leistungen[1])	Kredite		zusammen	Schenkungen	Langfristige Kapitalanlagen[3])	Garantierte Exportkredite	
Geberländer der OECD									
1956–1967 ..	64 951	.	.	.	39 181	.	.	.	.
1968	7 047	.	.	.	6 380	.	.	.	.
1969	7 192	3 250	2 909[4])	1 032	7 098	620	4 081	1 978	419
1970	7 967	3 298	3 272[4])	1 397	7 575	840	4 218	2 174	343
darunter Bundesrepublik Deutschland[5])									
1956–1967 ..	4 818	1 309	2 348	1 161	3 531	.	1 540	1 792	195
1968	595	159	327	110	1 068	.	519	255	294
1969[6])	528	207	260	60	1 551	49	895	244	361
1970[6])	734	247	299	188	756	78	435	180	63
1971[6])	898	279	395	224	1 017	108	380	412	116
Belgien									
1956–1967 ..	838	.	.	.	936	.	.	.	.
1968	106	68	19	19	137	.	22	115	—
1969	119	77	5	36	154	15	39	100	—
1970	121	87	7	27	188	15	58	115	—
Frankreich									
1956–1967 ..	9 959	.	.	.	5 575	.	.	.	.
1968	874	730	105	39	846	.	606	241	—
1969	959	705	159	95	754	3	236	380	—
1970	979	675	201	103	829	2	523	304	—
Großbritannien und Nordirland									
1956–1967 ..	4 776	.	.	.	5 211	.	.	.	.
1968	429	207	160	62	333	.	191	141	— 1
1969	429	208	145	76	758	40	452	266	—
1970	454	205	202	48	805	42	326	436	—
Italien									
1956–1967 ..	1 144	.	.	.	2 191	.	.	.	.
1968	150	28	114	8	401	.	131	270	—
1969	137	33	72	32	715	5	236	450	24
1970	177	42	45	90	548	5	172	371	—
Niederlande									
1956–1967 ..	665	.	.	.	1 690	.	.	.	.
1968	134	55	55	24	141	.	135	— 12	18
1969	150	68	43	38	225	6	196	25	— 2
1970	211	93	76	42	246	5	238	2	— 0
Kanada									
1956–1967 ..	1 195	.	.	.	601	.	.	.	.
1968	214	98	74	43	94	.	54	27	13
1969	295	105	80	110	95	26	83	4	— 18
1970	403	156	153	94	224	48	75	110	— 9
Vereinigte Staaten									
1956–1967 ..	36 606	.	.	.	15 985	.	.	.	.
1968	3 530	.	.	.	2 487	.	.	.	.
1969	3 257	1 475	1 452	330	1 875	416	1 469	— 49	39
1970	3 218	1 381	1 444	393	2 753	578	1 851	83	241
Japan									
1956–1967 ..	2 876	.	.	.	1 285	.	.	.	.
1968	659	117	493	49	390	.	.	.	.
1969	811	123	582	106	453	2	144	300	8
1970	1 152	121	743	288	673	3	265	387	18

*) Einschl. Leistungen an multilaterale Stellen; bei allen Transaktionen wird jeweils nur der Saldo nachgewiesen. Bei Schenkungen sind also Rückschenkungen der Empfängerländer abgesetzt, bei Krediten die Tilgungen, bei Kapitalbeteiligungen die Liquidationen.

[1]) Zum Beispiel technische Hilfe, Reparationen, Wiedergutmachung. — [2]) Direkte Kapitalanlagen einschl. Wiederanlage von Kapitalerträgen, Kauf von Wertpapieren und andere langfristige Kapitalanlagen. — [3]) Veränderung der Bestände an Anleihen der Weltbank und der Interamerikanischen Entwicklungsbank in privatem Besitz (geschätzt). Außerdem Beteiligung von Geschäftsbanken an Krediten, die von diesen beiden Entwicklungsbanken gewährt worden sind, bzw. Erwerb von Forderungen aus dem Besitz dieser Banken. — [4]) Einschl. in nationaler Währung rückzahlbarer Kredite. — [5]) Bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland. Detaillierte Darstellung der deutschen Entwicklungshilfe vgl. S. 532. — [6]) Den Angaben liegt ein durchschnittlicher Umrechnungskurs von 1969: 1 US-$ = DM 3,92; 1970: 1 US-$ = DM 3,66; 1971: 1 US-$ = DM 3,49 zugrunde.

Quelle: OECD, Paris und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn

Quellennachweis

Einen Überblick über Organisation, Aufgaben und Methoden der Bundesstatistik vermittelt die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik«, die auch einen Katalog sämtlicher Bundesstatistiken mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität der Erhebung, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg sowie Art, Gliederung und Fundstelle der Ergebnisse enthält.

A. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes aufgeführt; vor längerer Zeit erschienene, aber nicht mehr neu aufgelegte Publikationen mit Zahlen aus früheren Jahren sind nur im Abschnitt B »Quellen nach Sachgebieten« zitiert.

I. Zusammenfassende Veröffentlichungen

A. Allgemeine zusammenfassende Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk über alle Sachgebiete, 1952 erstmalig nach dem Kriege erschienen. Enthält neben den Ergebnissen über Bevölkerung und Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland einen Hauptabschnitt »Internationale Übersichten« und, beginnend mit dem Jahrgang 1953, Abschnitte über die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

Statistisches Taschenbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Erscheint im Abstand von drei Jahren und enthält ausgewählte Zahlen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik, jedoch in stark zusammengefaßter Form. Letzte Ausgabe 1970. Außerdem ist eine englische Fassung unter dem Titel »Handbook of Statistics«, eine französische unter dem Titel »Mémento des Statistiques« und eine spanische Fassung unter dem Titel »Manual Estadistico« erschienen.

Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit grundlegenden Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen. Außerdem Tabellenteil mit regelmäßig wiederkehrenden und einmaligen Übersichten sowie mit Ergänzungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze dieser Zeitschrift in englischer Sprache als »Studies on Statistics« in unregelmäßiger Erscheinungsfolge.

Statistischer Wochendienst

Ausgewählte aktuelle Ergebnisse aus allen Gebieten der amtlichen Statistik in Form von Entwicklungsreihen.

Wirtschaftskalender

Vierteljährlich und jährlich erscheinende Veröffentlichung, in der die für die Beurteilung der statistischen Ergebnisse wichtigen Fakten aus dem wirtschaftspolitischen Geschehen zusammengestellt sind.

Zahlenkompaß

Kurzbroschüre mit wichtigen Zahlen aus allen Sachgebieten im Nachkriegsvergleich. Jährliche Erscheinungsfolge.

B. Organisation der Statistik, allgemeine Methodenfragen

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik

Zusammenfassende Darstellung der Organisation und Aufgaben der Bundesstatistik mit Textbeiträgen, einem Katalog der Statistiken und ergänzenden Übersichten. Erscheint vierjährlich; letzte Ausgabe 1971. Hierzu »Kurzausgabe«, auch in englischer (»Survey of German Federal Statistics«) und französischer Sprache (»Aperçu de la Statistique Fédérale Allemande«).

Quellennachweis regionalstatistischer Ergebnisse

Fundstellenverzeichnis über die regional gegliederten Angaben in den Veröffentlichungen bei Bund und Ländern. (Stand Mitte 1965.)

Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes

Jahresbericht für den Statistischen Beirat. Gibt einen Überblick über die gesamte Amtsarbeit, wobei methodisch wichtige Fragen und Probleme besonders herausgestellt werden. Enthält u. a. auch eine zusammenfassende Darstellung der Beteiligung des Amtes an der internationalen statistischen Arbeit. (Letzte Ausgabe 1970/71.)

Organisation und Technik des Zählungswerkes 1960/62

Beschreibung der organisatorischen Voraussetzung und der methodisch-technischen Durchführung des Zählungswerkes 1960/62.

Bibliographie zum Volkszählungswerk 1961

Zusammenfassende Übersicht über die Veröffentlichungen von Bund und Ländern in sachlicher und regionaler Gliederung.

Stichproben in der amtlichen Statistik

Umfassende Darstellung der theoretischen und praktischen Grundlagen des Stichprobenverfahrens mit allgemeinverständlicher Einführung und ausführlicher Schilderung der wichtigsten Anwendungsgebiete in der amtlichen Statistik sowie einer mathematischen Formelsammlung für den Stichprobenspezialisten. (Erschienen 1960; vergriffen.) Ausgewählte Abschnitte aus dieser Veröffentlichung in englischer Sprache als »Studies on Statistics« No. 13.

Die Statistik in den internationalen Organisationen

Überblick über die allgemeinen Aufgaben, den Aufbau und die statistische Tätigkeit der inter- und supranationalen Organisationen. (Vergriffen.)

Ein Standardsystem Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen

Deutsche Übersetzung des im Jahre 1952 von der OEEC herausgegebenen »Standardised System of National Accounts«, das der Vereinheitlichung und Weiterentwicklung der nationalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dienen soll. (Vergriffen.)

C. Strukturuntersuchungen, Wirtschaftsbeobachtung

Wirtschaftskunde der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassende und gemeinverständliche Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Statistik mit Text und Zahlen und zahlreichen graphischen Darstellungen. (Erschienen 1955; vergriffen.)

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten, die insbesondere im Hinblick auf die öffentlichen Haushalte von Bedeutung sind. (Letzte Ausgabe 1971.)

Die Frau in Familie und Beruf

Zahlenmaterial über Frauen aus mehreren Sachgebieten der amtlichen Statistik, z. T. mit Vergleichen zur Gesamtbevölkerung bzw. zu Männern. (Erschienen 1972.)

Die Bundesrepublik Deutschland in Karten

Atlaswerk mit mehrfarbigen Karten über die Verwaltungsgliederung, über Boden, Klima, Wasser, über die Bevölkerung und ihre Struktur, über die Wirtschaft und ihre Verkehrswege sowie über die

27

Raumgliederung, insbesondere unter Verwendung der Ergebnisse der Großzählungen aus den Jahren 1960/62. (Herausgeber: Statistisches Bundesamt — Institut für Landeskunde — Institut für Raumforschung.)

D. Allgemeine Statistik des Auslandes

Internationale Monatszahlen

Ländervergleiche für ausgewählte Tatbestände, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von besonderer Bedeutung sind.

Länderberichte

Zusammenfassung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände in einzelnen Ländern oder bestimmten Ländergruppen. (Unregelmäßig.)

Länderkurzberichte

Gestraffte Zusammenstellung von ausgewähltem, zeitnahem Zahlenmaterial über die wirtschaftliche sowie gesellschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. (Monatlich 4 Berichte.)

II. Fachveröffentlichungen (Fachserien)

Die Veröffentlichungen mit Ergebnissen aus den einzelnen Fachgebieten erscheinen im Rahmen der nachstehend aufgeführten »Fachserien«.

Fachserie A: Bevölkerung und Kultur

Veröffentlichungsreihen:

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung
Reihe 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung
Reihe 3: Wanderungen
Reihe 4: Vertriebene und Flüchtlinge
Reihe 5: Haushalte und Familien
Reihe 6: Erwerbstätigkeit
Reihe 7: Gesundheitswesen
Reihe 8: Wahl zum Deutschen Bundestag
Reihe 9: Rechtspflege
Reihe 10: Bildungswesen
Reihe 11: Bevölkerung des Auslandes

Einzelveröffentlichungen:

Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961
Volks- und Berufszählung vom 27. Mai 1970

Fachserie B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Veröffentlichungsreihen:

Reihe 1: Bodennutzung und Ernte
Reihe 2: Gartenbau und Weinwirtschaft
Reihe 3: Viehwirtschaft
Reihe 4: Fischerei
Reihe 5: Betriebe, Arbeitskräfte und technische Betriebsmittel

Einzelveröffentlichungen:

Landwirtschaftszählung vom 31. Mai 1960 (Haupterhebung)
Außerdem 4 Nacherhebungen: Arbeitskräfteerhebung 1960/61 in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Gartenbauerhebung 1961, Forsterhebung 1961, Binnenfischereierhebung 1962.
Erhebung der bewirtschafteten Kleinflächen unter 0,5 Hektar Gesamtfläche
Landwirtschaftszählung 1971 (Haupterhebung, Sondererhebungen, Nacherhebungen)
EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67

Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten

Veröffentlichungsreihen:

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft
Reihe 2: Kapitalgesellschaften
Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

Einzelveröffentlichungen:

Arbeitsstättenzählung vom 6. Juni 1961
Arbeitsstättenzählung vom 27. Mai 1970

Fachserie D: Industrie und Handwerk

Veröffentlichungsreihen:

Reihe 1: Betriebe und Unternehmen der Industrie
Reihe 2: Indices der industriellen Produktion, Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse
Reihe 3: Industrielle Produktion
Reihe 4: Sonderbeiträge zur Industriestatistik
Reihe 5: Energie- und Wasserversorgung
Reihe 6: Indices des Auftragseingangs und des Auftragsbestands in ausgewählten Industriezweigen
Reihe 7: Handwerk
Reihe 8: Industrie des Auslandes
Reihe 9: Fachstatistiken

Einzelveröffentlichungen:

Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967
Handwerkszählung 1968

Fachserie E: Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Veröffentlichungsreihen:

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft
Reihe 2: Betriebe und Unternehmen des Bauhauptgewerbes
Reihe 3: Bautätigkeit
Reihe 4: Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
Reihe 5: Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen (ab 1966 eingestellt)
Reihe 6: Bestand an Wohnungen
Reihe 7: Wohngeld

Einzelveröffentlichungen:

1‰-Wohnungsstichprobe 1965
Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968

Fachserie F: Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Veröffentlichungsreihen:

Reihe 1: Großhandel
Reihe 2: Ein- und Verkaufsvereinigungen (Umsatzentwicklung) (ab 1965 eingestellt)
Reihe 3: Einzelhandel
Reihe 4: Handelsvermittlung (vorgesehen)
Reihe 5: Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet
Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)
Reihe 7: Gastgewerbe
Reihe 8: Fremdenverkehr

Einzelveröffentlichungen:

Handels- und Gaststättenzählung 1968

Fachserie G: Außenhandel

Veröffentlichungsreihen:

Reihe 1: Zusammenfassende Übersichten
Reihe 2: Spezialhandel nach Waren und Ländern
Reihe 3: Spezialhandel nach Ländern und Warengruppen
Reihe 4: Generalhandel
Reihe 5: Special Trade according to the Classification for Statistics and Tariffs (CST)
Reihe 6: Durchfuhr
Reihe 7: Sonderbeiträge

Fachserie H: Verkehr

Veröffentlichungsreihen:

Reihe 1: Binnenschiffahrt
Reihe 2: Seeschiffahrt
Reihe 3: Luftverkehr
Reihe 4: Eisenbahnverkehr
Reihe 5: Straßenverkehr
Reihe 6: Straßenverkehrsunfälle
Reihe 7: Grenzüberschreitender Reiseverkehr
Reihe 8: Nachrichtenwesen
Reihe 9: Güterverkehr der Verkehrszweige

Einzelveröffentlichungen:

Verkehrszensus 1962

Fachserie I: Geld und Kredit

Veröffentlichungsreihen:

Reihe 1: Boden- und Kommunalkreditinstitute
Reihe 2: Aktienkurse
Reihe 3: Zahlungsschwierigkeiten

Fachserie K: Öffentliche Sozialleistungen

Veröffentlichungsreihen:

Reihe 1: Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge
Reihe 2: Öffentliche Jugendhilfe

Fachserie L: Finanzen und Steuern

Veröffentlichungsreihen:

Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden
Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden
Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden
Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden
Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik
Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern
Reihe 7: Umsatzsteuer
Reihe 8: Verbrauchsteuern
Reihe 9: Realsteuern

Einzelveröffentlichungen:

Personalstrukturerhebung vom 2. Oktober 1968

Fachserie M: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen

Veröffentlichungsreihen:

Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter
Reihe 2: Index der Grundstoffpreise
Reihe 3: Preise und Preisindices für industrielle Produkte (Erzeugerpreise)
Reihe 4: Preise und Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft
Reihe 5: Preise und Preisindices für Bauwerke und Bauland
Reihe 6: Preise und Preisindices der Lebenshaltung
Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen
Reihe 8: Index der Großhandelsverkaufspreise
Reihe 9: Preise und Preisindices im Ausland
Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung
Reihe 11: Tariflöhne und Tarifgehälter
Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland
Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen
Reihe 14: Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft
Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel
Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk
Reihe 17: Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen
Reihe 18: Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Fachserie N: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Reihe 1: Konten und Standardtabellen
Reihe 2: Input-Output-Tabellen
Reihe 3: Sonderbeitrage

III. Systematische Verzeichnisse

A. Unternehmens- und Betriebssystematiken

Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961)

Enthält gründliche Ausführungen über den Aufbau der Systematik und für alle Positionen nähere Hinweise auf Inhalt und Abgrenzung; der Nachtrag 1970 wurde in erster Linie für die Arbeits- und Berufszählung 1970 erstellt.

Grundsystematik ohne Erläuterungen (Stand 1970)

Enthält die systematischen Positionen der Ausgabe 1961 einschl. des Nachtrags 1970.

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961)

Diese noch gültige Ausgabe ordnet alle Betriebs-, Waren-, Dienstleistungs- u. ä. Benennungen jeweils bei dem Wirtschaftszweig der Grundsystematik, zu dem sie gehören, in alphabetischer Reihenfolge ein. Für alle Positionen werden die Nummern der Grundsystematik und der Signierschlüssel für die Arbeitsstätten- und Berufszählung angegeben. Die Veröffentlichung stellt gleichzeitig die Verbindung zwischen den abgeleiteten Systematiken für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961 und der Grundsystematik und untereinander her.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1970)

Das Verzeichnis ordnet alle Benennungen alphabetisch und gibt für jede Benennung u. a. die Nummer des entsprechenden Zweiges der Grundsystematik an.

Verzeichnis der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung (Stand 31. 12. 1971)

Verzeichnis aller in den Handelsregistern der Bundesrepublik Deutschland am 31. Dezember 1971 eingetragenen Aktiengesellschaften sowie der Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit einem Stammkapital von 10 Mill. DM und mehr (mit Angaben über Name, Sitz, Grundkapital, Umsatz und Bilanzsumme, gegliedert nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961).

B. Gütersystematiken

Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei (Ausgabe 1959)

Umfaßt 6 zweistellige Gruppen, 11 dreistellige Untergruppen, 66 vierstellige Klassen und 927 sechsstellige Erzeugnisarten.

Warenverzeichnis für die Industriestatistik

Systematisches Verzeichnis (Ausgabe 1970)

Nach 33 zweistelligen Warengruppen, 200 dreistelligen Warenzweigen, 873 vierstelligen Warenklassen und 5 445 sechsstelligen Warenarten systematisch gegliedertes Warenverzeichnis.

Kommentare für: Mineralölerzeugnisse; Elektrotechnische Erzeugnisse; Chemische Erzeugnisse; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Süßwaren.

Alphabetisches Verzeichnis (Ausgabe 1970)

Hat die Aufgabe, das Auffinden der einzelnen im systematischen Verzeichnis enthaltenen Waren und ihre Zuordnung zu den entsprechenden Warengruppen, -zweigen und -klassen zu erleichtern.

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1972)

Umfaßt 21 Abschnitte, 99 zweistellige Kapitel, 1165 vierstellige Tarifnummern und 8203 sechsstellige Warennummern (Warenarten). Abschnitte, Kapitel und 1096 Tarifnummern sind aus dem Deutschen Gebrauchs-Zolltarif übernommen und stimmen in dieser Form mit dem Brüsseler Zolltarifschema 1955 und dem Gemeinsamen Zolltarif der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft überein. Weitere 67 — nicht im Zolltarif enthaltene — »Tarifnummern« dienen nur statistischen Zwecken; sie sind am Schluß ihrer Kapitel aufgeführt. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis im Anhang erleichtert das Auffinden der gesuchten Warenarten.

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (rev. SITC, 1961)

Deutsche Übersetzung der ausführlichen Texte der revidierten SITC.

In dieser revidierten Fassung sind die SITC und das Brüsseler Zolltarifschema so aufeinander abgestimmt, daß die fünfstelligen SITC-Nummern den Tarifnummern oder Teilen des Brüsseler Zolltarifschemas entsprechen, so daß sie mit Hilfe des Brüsseler Zolltarifs und seiner Erläuterungen definiert werden können.

Gegenüberstellungen

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA) und für die Industriestatistik (WI) (Stand 1964)

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC) mit Warenverzeichnis für die Industriestatistik (WI) (Stand 1971)

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969)

Systematisches Verzeichnis der Güterbenennungen mit 10 Abteilungen, 52 Hauptgruppen und 175 Gruppen. Es ist mit dem Internationalen Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik und dem Brüsseler Zolltarifschema 1955 vergleichbar.

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963)

Rahmenverzeichnis für die Gliederung des Privaten Verbrauchs in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, den laufenden Wirtschaftsrechnungen, dem Preisindex für die Lebenshaltung usw. Das Güterverzeichnis umfaßt 9 Hauptgruppen, 46 Gruppen und 88 Untergruppen.

C. Personensystematiken

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970)

Systematisches Verzeichnis der Berufsbenennungen, gegliedert nach 6 Berufsbereichen, 86 Berufsgruppen, 328 Berufsordnungen und 1672 Berufsklassen. Alphabetisches Verzeichnis mit Angabe der jeweiligen Berufsordnung für die amtliche Statistik des Erwerbslebens.

Internationale Standardklassifikation der Berufe (Deutsche Ausgabe 1968)

Deutsche Übersetzung der 1968 vom Internationalen Arbeitsamt herausgegebenen »International Standard Classification of Occupations«.

Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) (Ausgabe 1968)

Deutsche Ausgabe der 8. Bearbeitung des »Internationalen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen«. Systematik, die hauptsächlich für die Statistik der Todesursachen verwendet wird. Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis.

Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962)

Für die Zwecke der Statistik der Sozialversicherungsträger aus dem »Internationalen Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen« abgeleitet.

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)

Dient der Gruppierung der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in der Statistik.

D. Regionalsystematiken

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961)

Alphabetisches und systematisches Verzeichnis der Gemeinden mit Bevölkerungszahlen 1950 und 1961 sowie Angaben über Fläche, bewohnte Gebäude, Haushalte und land- und forstwirtschaftliche Bevölkerung, statistische Kennziffer und Postleitzahl. Im Teil »B. Systematisches Verzeichnis der Gemeinden« werden als Ergänzung zu den statistischen Daten die Ortsklasse, zuständiges Amts-, Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgericht, Arbeits-, Finanz- und Zollamt, die Handwerks-, Industrie- und Handelskammer und die Oberpostdirektion sowie das Standesamt für jede Gemeinde nachgewiesen. Teil »A« enthält auf über 100 Seiten statistische Angaben hierzu. Teil »C« setzt den in der Ausgabe 1957 abgedruckten Nachweis der Namens- und Grenzänderungen von Gemeinden und Verwaltungsbezirken bis zur Jahresmitte 1963 fort. Eine besondere alphabetische Übersicht enthält alle Gemeinden und Verwaltungsbezirke, die in der Zeit zwischen den Volkszählungen 1950 und 1961 eine Namens- oder Grenzänderung erfahren haben. (Ausgabe 1970 mit Ergebnissen der Volkszählung vom 27. Mai 1970 erscheint in Kürze.)

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1970 mit Ergänzungen)

Enthält in systematischer und alphabetischer Ordnung die Verwaltungsbezirke und Gemeinden. Außerdem weist es die Gliederung nach Naturräumen nach. Für jede Gemeinde werden die statistische Kennziffer, die Naturraumkennziffer und der Koordinatenschlüssel nachgewiesen.

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Stand 1. 1. 1972)

Enthält sämtliche Positionen des systematischen Länderverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und die dazu gehörenden Teilgebiete in alphabetischer Folge.

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969)

Nach 77 zweistelligen Verkehrsgebieten (darunter 22 im Bundesgebiet) und 307 dreistelligen Verkehrsbezirken (darunter 76 im Bundesgebiet) systematisch gegliedertes Verzeichnis. Es wurde im Zusammenhang mit der Regionalgliederung für Zwecke der Europäischen Gemeinschaften geschaffen und dient der Nachweisung der transportierten Güter nach einheitlichen regionalen Merkmalen in den Güterbewegungsstatistiken aller Verkehrszweige.

E. Sonstige Systematiken

Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen (Ausgabe 1960)

Nach Bundesländern gegliedert mit Angaben der Adressen, des Schulträgers, Schultyps, der Zahl der Schüler und Lehrkräfte usw.

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Stand 1. 1. 1969)

Enthält alle in der amtlichen Statistik erfaßten Krankenhäuser, Sanatorien und Entbindungsheime, die von einem deutschen Träger unterhalten werden und der Aufsicht des jeweils zuständigen Gesundheitsamtes unterstehen. Außer der Adresse des Krankenhauses sind die Zweckbestimmung, die Art, die Kostenträger und die Zahl der planmäßigen Betten aufgeführt.

Dreisprachiges Verzeichnis statistischer Fachausdrücke (Ausgabe 1969)

Enthält eine Zusammenstellung der wichtigsten Ausdrücke aus der amtlichen Statistik und verwandten Gebieten; es ist ein Hilfsmittel für die internationale Arbeit auf statistischem Gebiet.

B. Quellen nach Sachgebieten

Vorbemerkung

Der Quellennachweis ist nach den Abschnitten und Unterabschnitten des vorliegenden Jahrbuches gegliedert. Veröffentlichungen, die sich nicht eindeutig einem Abschnitt zuordnen lassen, insbesondere methodische Abhandlungen, sind unter »Allgemeines« aufgeführt. Innerhalb der einzelnen Abschnitte werden zuerst die sich auf das gesamte Sachgebiet beziehenden allgemeinen Beiträge, sodann die Zählungsveröffentlichungen und anschließend die Veröffentlichungen laufender Erhebungen genannt.

Im Quellennachweis werden nur die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes angegeben. Auf statistische Veröffentlichungen anderer Stellen wird jeweils am Ende eines Abschnittes hingewiesen. Das Statistische Jahrbuch selbst ist im Quellennachweis nicht berücksichtigt; einbezogen, und zwar bis einschl. Erscheinungsmonat Mai 1972, sind lediglich die Berichte der »Fachserien« sowie Beiträge aus »Wirtschaft und Statistik«.

Im allgemeinen sind die Veröffentlichungen und Beiträge mit einer Berichts- bzw. Erscheinungszeit von 1968 und später aufgeführt. Wichtige methodische Abhandlungen und Veröffentlichungen einmaliger Erhebungen aus der Zeit vor 1968 sind jedoch weiterhin im Quellennachweis enthalten. Wegen der übrigen vor 1968 erschienenen Veröffentlichungen und Beiträge sind die Quellennachweise früherer Jahrgänge des Statistischen Jahrbuches heranzuziehen.

Die Jahrgänge von »Wirtschaft und Statistik« sind durch fetten Druck gekennzeichnet (z. B. *WiSta* **70**/6 = Jahrgang 1970 / Juniheft); der Tabellenteil wird zusätzlich durch einen Stern gekennzeichnet (z. B. *WiSta* **70**/6*). Die »Studies on Statistics«, in denen die ausgewählten Aufsätze aus »Wirtschaft und Statistik« in englischer Sprache erscheinen, werden kurz »Studies« genannt. Die »Fachserien« sind im Quellennachweis mit dem Kennbuchstaben der Fachserie, der Nummer der Reihe und ggf. des Einzeltitels (z. B. Fachserie A 1/I) sowie mit der Erscheinungsfolge zitiert. Die Titel der Fachserien bzw. Reihen sind aus der vorstehenden Übersicht auf S. *2* und *3* zu ersehen.

Regional tiefer gegliedertes Zahlenmaterial ist den Veröffentlichungen der einzelnen Statistischen Landesämter zu entnehmen (vgl. auch »Quellennachweis regionalstatistischer Ergebnisse«).

Angaben über den gebietlichen Geltungsbereich der Veröffentlichungen sind im Quellennachweis nicht enthalten.

Weitere Informationen über das Veröffentlichungsprogramm (u. a. auch über Preise und Bezugsbedingungen) können dem »Veröffentlichungsverzeichnis des Statistischen Bundesamtes« entnommen werden.

Zu den einzelnen Abschnitten und Unterabschnitten:

Allgemeines

Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik *in WiSta* **50**/6

Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik *in WiSta* **51**/9

Repräsentative Erhebungen und Aufbereitungen in der amtlichen Statistik *in WiSta* **52**/4

Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik *in WiSta* **53**/3

Zum Ablauf einer Bundesstatistik *in WiSta* **54**/6

Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik *in WiSta* **55**/4

Der Nachweis des Saarlandes in der Wirtschaftsstatistik *in WiSta* **59**/7

Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt *in WiSta* **62**/7 und *in Studies* No. 15

Zum Aufbau der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes *in WiSta* **62**/8

Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben *in WiSta* **50**/8

Zur Frage der Auskunfts- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik *in WiSta* **54**/3

Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken *in WiSta* **55**/6

Vier Jahre Statistisches Gesetz *in WiSta* **57**/11

Die Rechtsgrundsätze für statistische Erhebungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften *in WiSta* **70**/4

Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen *in WiSta* **51**/4

Zur Wahl des Basisjahres 1958 für Indexberechnungen *in WiSta* **61**/1

Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indices mit dem neuen Basisjahr 1958 *in WiSta* **61**/6

Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben *in WiSta* **58**/1 und *in Studies* No. 7

Reduzierte Stichproben (dargestellt am Beispiel der Erhebungen im Handel und Gastgewerbe) *in WiSta* **71**/7

Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik *in WiSta* **60**/11

Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozialökonomischer Tatbestände *in WiSta* **57**/4

Vorbereitung und Organisation des Zählungswerkes 1960/62 *in WiSta* **60**/7

Das Gesamtkonzept des Zählungswerkes 1970 *in WiSta* **67**/8 und *in Studies* No. 21

The German Microzensus *in Studies* No. 22

Stand und Probleme der Umsatzstatistik *in WiSta* **52**/5

Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung *in WiSta* **53**/6

Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlagen für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände *in WiSta* **57**/12 und *in Studies* No. 6

Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens *in WiSta* **55**/1

Der statistische Nachweis des Privaten Verbrauchs *in WiSta* 56/3 und *in Studies* No. 1

Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse *in WiSta* 57/4 und *in Studies* No. 5

Möglichkeiten und Grenzen der Berechnung von Input-Output-Tabellen für die Bundesrepublik Deutschland *in WiSta* 65/2 und *in Studies* No. 22

Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftsstatistiken *in WiSta* 67/12

Ausbau der Regionalstatistik *in WiSta* 71/8

Laufende Statistiken des Handels- und Gastgewerbes (Neuauswahl aus der Handels- und Gaststättenzählung 1968) *in WiSta* 71/6

Stand der Systematiken in der Bundesrepublik *in WiSta* 52/3

Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände *in WiSta* 52/3

Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern *in WiSta* 53/7

Die Systematik der Wirtschaftszweige (Revidierte Arbeitsstättensystematik) *in WiSta* 59/2

Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit *in WiSta* 58/7 und *in Studies* No. 3

Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch *in WiSta* 62/2

Das Atlaswerk »Die Bundesrepublik Deutschland in Karten« *in WiSta* 64/12

I. Gebiet und Bevölkerung

Allgemeines

Sonderbeiträge:

Deutsche Bevölkerungsbilanz des zweiten Weltkrieges *in WiSta* 56/10

Die deutschen Luftkriegsverluste im zweiten Weltkrieg *in WiSta* 62/3

Meßzahlen zur Beurteilung der räumlichen Verteilung der Bevölkerung im Bundesgebiet *in WiSta* 70/7

Volkszählung vom 6. 6. 1961

vgl. Statistisches Jahrbuch 1971, Quellennachweis

Volkszählung vom 27. 5. 1970

Ergebnisse in Fachserie A

Heft 1: Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder

Broschüre: Zahlen die zählen ...

Sonderbeiträge:

Das Gesamtkonzept des Zählungswerkes 1970 *in WiSta* 67/8 und *in Studies* No. 21

Die Vorbereitung der Volks- und Berufszählung *in WiSta* 67/10

Die Volkszählung am 27. Mai 1970 *in WiSta* 70/4

Die Bevölkerung des Bundesgebietes nach den Ergebnissen der Volkszählung am 27. Mai 1970 *in WiSta* 71/12

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung

monatlich und jährlich *in WiSta* Tabellenteil

jährlich *in Fachserie* A 1

jährlich *in WiSta* 68/4; 69/5; 70/6

Bevölkerungsentwicklung

vierteljährlich *in Fachserie* A 1/I

Sonderbeiträge:

Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1966 bis 2000 *in Fachserie* A 1/S und *in WiSta* 66/11

Die Bedeutung der Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Altersaufbau der Bevölkerung *in WiSta* 67/3 und *in Studies* No. 24

Bedeutung des Geburtenrückgangs für die Bestandserhaltung der Bevölkerung und die Zahl der Kinder in den Ehen *in WiSta* 71/1

Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1985 *in WiSta* 71/11

Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1971 bis 2000 *in Fachserie* A 1/S

Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise

halbjährlich *in Fachserie* A 1/III

Bevölkerung der Gemeinden

jährlich *in Fachserie* A 1/IV

Alter und Familienstand der Bevölkerung

jährlich *in Fachserie* A 1/II

Sonderbeiträge:

Änderungen der Altersstruktur seit 1961 *in WiSta* 68/2

Haushalte und Familien (Mikrozensusergebnisse)

unregelmäßig *in Fachserie* A 5

Sonderbeiträge:

Entwicklung der Privathaushalte nach Zahl und Struktur *in WiSta* 70/7

Vorausschätzung der Zahl der Privathaushalte bis 1980 *in WiSta* 70/10

Entwicklung der Familien nach Zahl und Struktur *in WiSta* 72/2

Haushalte und Familien von Ausländern *in WiSta* 72/3

Vertriebene und Flüchtlinge (bevölkerungs- und wirtschaftsstatistische Ergebnisse)

jährlich *in Fachserie* A 4

Einzelveröffentlichungen:

Die deutschen Vertreibungsverluste

Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen (1953)

Sonderbeiträge:

Die deutschen Vertreibungsverluste (Bevölkerungsbilanzen 1939/50) *in Statistischer Bericht* VIII/20/34 und *in WiSta* 58/11

Staatsangehörigkeit

jährlich *in Fachserie* A 1/V

Sonderbeiträge:

Ausländer im Bundesgebiet *in WiSta* 69/7; 70/5; 71/2, 5

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern *in WiSta* 72/2

Ausländer nach der Staatsangehörigkeit 1967—1970 *in Fachserie* A 1/S

Weitere Ergebnisse über Gebiet und Bevölkerung:

Institut für Raumforschung: Mitteilungen

II. Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegung

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

jährlich *in Fachserie* A 2

Sonderbeiträge:

Lebensablauf einer Generation mit ihren Kindern und Kindeskindern *in WiSta* 68/8

Die unverheirateten und die alleinlebenden Männer und Frauen *in WiSta* 70/12

Eheschließungen

monatlich *in WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich *in Fachserie* A 2/I
jährlich *in WiSta* 68/6; 69/5; 70/4; 71/4

Sonderbeiträge:
Wiederverheiratung Verwitweter und Geschiedener *in WiSta* 68/1
Ehedauertafeln 1961 *in WiSta* 69/2
Eheschließungen nach dem 2. Weltkrieg *in WiSta* 71/10

Geborene

monatlich *in WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich *in Fachserie* A 2/I
jährlich *in WiSta* 68/6; 69/5; 70/4; 71/4

Sonderbeiträge:
Anstaltsgeburten und Hausgeburten *in WiSta* 68/1
Junge Mütter *in WiSta* 68/7
Geburtenrückgang im Jahr 1968 *in WiSta* 69/3
Überlegungen zum Geburtenrückgang *in WiSta* 70/5

Gestorbene

monatlich *in WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich *in Fachserie* A 2/I
jährlich *in WiSta* 68/6; 69/5; 70/4; 71/4

Sonderbeiträge:
Sterblichkeit in Stadt und Land nach Todesursachen *in WiSta* 68/3
Allgemeine Sterbetafel 1960/62 *in Fachserie* A 2/S, *in WiSta* 64/7; 65/2 und *in Studies* No. 19
Sterbetafeln 1960/62 nach dem Familienstand *in WiSta* 65/10
Sterbetafeln 1960/62 nach Gemeindegrößenklassen *in WiSta* 67/4
Heiratstafeln 1960/62, Ehedauertafeln 1961 sowie spezielle Sterbetafeln 1960/62 *in Fachserie* A 2/S
Entwicklung der Sterblichkeit seit 1961 nach den abgekürzten Sterbetafeln *in WiSta* 71/7
Untersuchungen zur Entwicklung der Säuglingssterblichkeit *in WiSta* 72/3

Gerichtliche Ehelösungen

jährlich *in Fachserie* A 2
jährlich (auszugsweise) *in Fachserie* A 2/II
jährlich *in WiSta* 68/4; 69/5; 70/3; 71/3

Wanderungen

vierteljährlich und jährlich *in Fachserie* A 3
jährlich *in WiSta* 68/9; 69/9; 70/9; 71/9

Sonderbeiträge:
Abwanderungen aus den Großstädten in die Randgebiete *in WiSta* 68/9
Wanderungen zwischen den Bundesländern 1967 und 1968 *in WiSta* 70/4

Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes

vierteljährlich und jährlich *in Fachserie* A 3

Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes

vierteljährlich und jährlich *in Fachserie* A 3

Weitere Ergebnisse über Bevölkerungsbewegung:

Institut für Raumforschung: Mitteilungen

III. Gesundheitswesen

Allgemeines

Sonderbeiträge:
Körperbehinderte April 1966 (Mikrozensusergebnisse) *in Fachserie* A 7/S
Kranke und unfallverletzte Personen April 1966 (Mikrozensusergebnisse) *in Fachserie* A 7/S
Kranke Personen im April 1966 nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben (Mikrozensusergebnisse) *in WiSta* 68/2
Unfallverletzte Personen (Mikrozensusergebnisse) *in WiSta* 68/5
Kranke und unfallgeschädigte Personen im April 1966 nach Krankheitsgruppen und Krankenhausaufenthalt (Mikrozensusergebnisse) *in WiSta* 68/6
Kranke Erwerbstätige im April 1966 nach Arbeitsunfähigkeit und deren Dauer (Mikrozensusergebnisse) *in WiSta* 68/6
Körperlich und geistig behinderte Personen (Mikrozensusergebnisse) *in WiSta* 68/7
Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung (Mikrozensusergebnisse) *in WiSta* 68/7
Kranke Personen im April 1966 nach Krankheitsgruppen, Erwerbstätigkeit und Gemeindegrößenklassen (Mikrozensusergebnisse) *in WiSta* 68/10
Kranke Personen im April 1966 nach Krankheitsgruppen, Dauer der Krankheit und Behandlung sowie Zweitkrankheiten (Mikrozensusergebnisse) *in WiSta* 68/12
Unfallverletzte Personen im April 1966 nach Art der Verletzung und Dauer der Behandlung (Mikrozensusergebnisse) *in WiSta* 69/7

Meldepflichtige Krankheiten

vierteljährlich *in Fachserie* A 7/I
jährlich *in Fachserie* A 7/I und A 7
jährlich *in WiSta* 68/4; 69/4; 70/4; 71/4

Tuberkulose

jährlich *in Fachserie* A 7/II und A 7
jährlich *in WiSta* 68/10; 69/10; 70/10; 71/11

Geschlechtskrankheiten

vierteljährlich *in Fachserie* A 7/V
jährlich *in WiSta* 71/7

Sterbefälle nach Todesursachen

vierteljährlich *in Fachserie* A 7/IV und A 7
jährlich *in Fachserie* A 7/IV und A 7
jährlich *in WiSta* 68/4; 69/6; 71/10

Sonderbeiträge:
Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968 *in WiSta* 68/4
Tödliche Unfälle im Kindesalter 1960 bis 1969 *in WiSta* 71/10

Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

jährlich *in Fachserie* A 7/III und A 7
jährlich *in WiSta* 68/11; 69/12; 70/11; 71/11

Krankenhäuser

jährlich *in Fachserie* A 7/III und A 7
jährlich *in WiSta* 68/1; 69/3, 4; 70/1, 3, 12; 71/2; 72/1, 2

Weitere Ergebnisse über **Gesundheitswesen:**

Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit: Das Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland, Statistische Berichte über das Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland, Gesundheitsbericht der Bundesregierung

Bundesgesundheitsamt: Bundesgesundheitsblatt

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Die gesetzliche Unfallversicherung, Statistik der gesetzlichen Krankenkassen über Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage sowie Todesfälle nach Krankheitsarten, Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik

Bundesverband der Ortskrankenkassen: Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen

Verband Deutscher Rentenversicherungsträger: Rentenzugänge und Rentenwegfall in der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten, die Gesundheitsmaßnahmen in der gesetzlichen Rentenversicherung

IV. Bildung und Kultur

Schulen

Allgemeinbildende Schulen

jährlich *in Fachserie* A 10/I

Sonderbeiträge:

Die Sondersehulen *in WiSta* 67/8

Abiturienten 1957 bis 1968 *in WiSta* 70/8

Regionale Entwicklung und Verteilung der Abiturientenzahlen 1957 bis 1968 *in WiSta* 70/10

Die Studienabsichten der Abiturienten des Schuljahres 1970/71 *in WiSta* 71/10

Berufsbildende Schulen

jährlich *in Fachserie* A 10/II

Ingenieur- und Technikerschulen

jährlich *in Fachserie* A 10/III

Sonderbeiträge:

Ingenieurschulen 1957 bis 1968 *in WiSta* 69/12

Hochschulen

semesterweise *in Fachserie* A 10/V

Sonderbeiträge:

Wissenschaftliches Personal an den Wissenschaftlichen Hochschulen *in WiSta* 69/8

Staats- und Diplomprüfungen 1962 bis 1968 *in WiSta* 70/12

Soziale Herkunft der Studierenden an Wissenschaftlichen Hochschulen *in WiSta* 71/5

Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen

jährlich; ab Sommersemester 1971 semesterweise *in Fachserie* A 10/V

Sport

einmalig (Turn- und Sportstätten 1965) *in Fachserie* A 10/VI

Weitere Ergebnisse über **Bildung und Kultur:**

Deutsche Forschungsgemeinschaft: Bericht der Deutschen Forschungsgemeinschaft über ihre Tätigkeit

Deutscher Städtetag: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Deutscher Sängerbund: Jahrbuch des Deutschen Sängerbundes, Deutsche Sängerbundeszeitung Lied und Chor

Deutscher Sportbund: Jahrbuch des Deutschen Sportbundes

Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.: Statistisches Jahrbuch und Statistisches Taschenbuch der Deutschen Filmwirtschaft

Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V.: Buch und Buchhandel in Zahlen

Verein Deutscher Bibliothekare: Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken

Norddeutscher Rundfunk, Hamburg: ARD-Statistisches Jahrbuch, Hörfunk und Fernsehen

Zweites Deutsches Fernsehen: Jahrbuch des Zweiten Deutschen Fernsehens

V. Kirchliche Verhältnisse

Ergebnisse über **Kirchliche Verhältnisse:**

Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland: Kirchliches Jahrbuch, Statistische Berichte

Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands: Kirchliches Handbuch

VI. Rechtspflege

Gerichtswesen

jährlich *in Fachserie* A 9/I und A 9

Tatermittlung

jährlich *in Fachserie* A 9

Strafverfolgung

jährlich *in Fachserie* A 9/II und A 9

Sonderbeiträge:

Zuchthausstrafen 1954 bis 1965 *in WiSta* 68/1

Die Strafverfolgung gegen Straßenverkehrssünder 1966 *in WiSta* 68/6

Straftaten 1967, bei denen Kinder Opfer waren *in WiSta* 69/6

Der Diebstahl im Rahmen der Gesamtkriminalität *in WiSta* 71/4

Geschlecht und Alter der Diebe und ihre Bestrafung *in WiSta* 71/6

Rechtsverletzungen Unzurechnungsfähiger *in WiSta* 71/12

Strafvollzug

jährlich *in Fachserie* A 9/III und A 9

Bewährungshilfe

jährlich *in Fachserie* A 9/IV und A 9

Weitere Ergebnisse über **Rechtspflege:**

Bundeskriminalamt: Polizeiliche Kriminalstatistik der Bundesrepublik Deutschland

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen

Deutsches Patentamt: Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen

VII. Wahlen

Wahl zum 6. Deutschen Bundestag am 28. 9. 1969

Ergebnisse *in Fachserie* A 8

1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern
2. Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise
3. Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die Bundestagswahlkreise
4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen
5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen
6. Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete
7. Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, Stadtregionen und Gemeindegrößenklassen
8. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter

Sonderbeiträge:

Vergleichszahlen zur Wahl zum 6. Deutschen Bundestag am 28. September 1969 *in WiSta* 69/7

Ergebnis der Wahl zum 6. Deutschen Bundestag am 28. September 1969 *in WiSta* 69/10

Die Abgeordneten des 6. Deutschen Bundestages nach Geschlecht und Alter, Herkunft und Beruf *in WiSta* 69/11

Das Wählerverhalten bei der Bundestagswahl 1969 nach Geschlecht und Alter *in WiSta* 71/1

Wahlverhalten in Stadt und Land *in WiSta* 71/7

Sonderveröffentlichung:

Die Wahlbewerber für die Wahl zum 6. Deutschen Bundestag

VIII. Erwerbstätigkeit

Allgemeines

Sonderbeiträge:

Umschichtung der Erwerbsbevölkerung: Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen 1966 und 1967 *in WiSta* 69/9; 1968 und 1969 *in WiSta* 71/2

Erwerbstätigkeit 1967 *in WiSta* 68/7; 1968 *in WiSta* 69/7; 1969 *in WiSta* 70/6; 1970 *in WiSta* 71/6

Vorausschätzung der Erwerbspersonen bis 1985 *in WiSta* 70/9

Entwicklung und Struktur des seefahrenden Personals *in WiSta* 68/12; 71/11

Erwerbstätigkeit der älteren Generation *in WiSta* 69/8

Kranke Personen im April 1966 nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben (Mikrozensusergebnisse) *in WiSta* 68/12

Unfallverletzte Personen (Mikrozensusergebnisse) *in WiSta* 68/5

Kranke Erwerbstätige im April 1966 nach Arbeitsunfähigkeit und deren Dauer (Mikrozensusergebnisse) *in WiSta* 68/6

Körperlich und geistig behinderte Personen (Mikrozensusergebnisse) *in WiSta* 68/7

Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung (Mikrozensusergebnisse) April 1967 *in WiSta* 68/7; April 1970 *in WiSta* 71/12

Kranke Personen im April 1966 nach Krankheitsgruppen, Erwerbstätigkeit und Gemeindegrößenklassen (Mikrozensusergebnisse) *in WiSta* 68/10

Kranke Personen im April 1966 nach Krankheitsgruppen, Dauer der Krankheit und Behandlung sowie Zweitkrankheit (Mikrozensusergebnisse) *in WiSta* 68/12

Berufsnachwuchs — Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben 1958 bis 1965 *in Fachserie* A 6/S

Die Klassifizierung der Berufe *in WiSta* 70/1

Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in den Ländern der EWG 1968/69 *in WiSta* 70/10

Umfang des Urlaubsanspruchs (Mikrozensusergebnis) *in WiSta* 71/1

Berufs- und Ausbildungspendler (Mikrozensusergebnis) *in WiSta* 71/7

Frauen mit Teilzeitarbeit (Mikrozensusergebnis) *in WiSta* 71/7

Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen (Mikrozensus-Zusatzbefragung Juli 1969) *in WiSta* 71/9

Tätigkeiten der Frauen am Arbeitsplatz (Mikrozensus-Zusatzbefragung Juli 1969) *in WiSta* 71/11

Berufszählung vom 6. 6. 1961

vgl. Statistisches Jahrbuch 1971, Quellennachweis

Berufszählung vom 27. 5. 1970

vgl. Volkszählung vom 27. 5. 1970

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung sowie allgemeine Erwerbstätigkeit

jährlich *in Fachserie* A 6/I (Erwerbstätigkeit)

Sonderbeiträge:

Das neue Schema der sozio-ökonomischen Gliederung *in WiSta* 70/5

Mikrozensusergebnisse:

Wohnbevölkerung mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige im April 1967 *in WiSta* 69/5

Renten-, Pensions- und Unterstützungsempfänger und die von ihnen wirtschaftlich Abhängigen im April 1970 *in WiSta* 72/1

Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente, Pension und Unterstützungen (Ergebnis des Mikrozensus) *in WiSta* 70/8

Erwerbsbevölkerung April 1967 *in WiSta* 68/2; April 1968 *in WiSta* 69/3; April 1969 *in WiSta* 70/3

Erwerbstätigkeit von April 1967 bis Januar 1968 *in WiSta* 68/5; von April 1968 bis Januar 1969 *in WiSta* 69/9; im April 1970 *in WiSta* 71/3

Arbeitszeiten der Erwerbstätigen im April 1967 *in WiSta* 68/2; April 1968 *in WiSta* 69/3; April 1969 *in WiSta* 70/3

Berufliche Ausbildung, Beruf und Alter *in WiSta* 68/1

Zum Verlauf des Erwerbslebens der Frauen *in WiSta* 68/10

Aufnahme und Unterbrechung der Erwerbsbeteiligung der Frauen *in WiSta* 69/1

Pendelwanderung 1961 bis 1967 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Gemeindegrößenklassen und geleisteten Arbeitsstunden *in WiSta* 69/4

Umschichtung der Erwerbsbevölkerung *in WiSta* 69/9

Die Erwerbstätigkeit der Mütter und die Betreuung ihrer Kinder *in WiSta* 71/2

Die Betreuung der Kinder erwerbstätiger und nichterwerbstätiger Mütter *in WiSta* 71/3

Der Berufswechsel erwerbstätiger Männer und Frauen *in WiSta* 71/3

Entwicklung der Erwerbsbevölkerung nach Gemeindegrößenklassen (Oktober 1961, April 1964 und April 1970) *in WiSta* 71/10

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Bestand an Arbeitslosen, offene Stellen und Vermittlungen, Kurzarbeiter

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Streiks

vierteljährlich und jährlich *in Fachserie* A 6/III

jährlich *in WiSta* 68/2; 69/2; 70/2; 71/2

Weitere Ergebnisse über **Erwerbstätigkeit:**

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung: Amtliche Nachrichten

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960

vgl. Statistisches Jahrbuch 1971, Quellennachweis

Landwirtschaftszählung 1971

Sonderbeiträge:

Die Landwirtschaftszählung 1971 *in WiSta* 71/5;

Methode und Ergebnisse der Grunderhebung vom Mai 1971 *in WiSta* 72/1

Erhebung der bewirtschafteten Kleinflächen unter 0,5 Hektar Gesamtfläche

(im Rahmen der Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961 sowie des Mikrozensus vom Oktober 1962 und April 1970)

Ergebnisse *in Fachserie* B

Sonderbeiträge:

Private Haushalte mit Kleinflächen *in WiSta* 72/3

EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67

Ergebnisse *in Fachserie* B

Heft 1: Zusammenfassende Darstellung für das Bundesgebiet

Sonderbeiträge:

EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 und ihre Durchführung in der Bundesrepublik Deutschland *in WiSta* 70/5

Struktur der Landwirtschaft *in WiSta* 70/7

Obstbaumzählung 1965

Ergebnisse *in Fachserie* B 2/S und *in WiSta* 66/10

Weinbaubetriebserhebung 1958

vgl. Statistisches Jahrbuch 1971, Quellennachweis

Weinbaukataster

Ergebnisse *in Fachserie* B 2/III

Sonderbeiträge:

Weibaukataster 1968 *in WiSta* 69/11; 1969 *in WiSta* 71/2; 1970 *in WiSta* 72/1

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Betriebsgrößenstruktur

jährlich *in Fachserie* B 5/I

Sonderbeiträge:

Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1967 und ihre Veränderung seit 1960 *in WiSta* 68/4

Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1969 und ihre Veränderung seit 1965 *in WiSta* 70/3

Veränderungen in der Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe und ihrer Arbeitskräfte von 1964/65 bis 1968/69 *in WiSta* 70/11

Maschinenverwendung

unregelmäßig *in Fachserie* B 5/III

Schlepperverwendung in der Landwirtschaft 1967 *in WiSta* 69/4

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

zweijährlich *in Fachserie* B 5/II

Sonderbeiträge:

Zur sozio-ökonomischen Struktur der in den landwirtschaftlichen Betrieben lebenden Familien *in WiSta* 68/2

Wandlungen im Arbeitskräftebestand und im Arbeitsaufwand der landwirtschaftlichen Betriebe von 1956/57 bis 1966/67 *in WiSta* 68/6

Landarbeitskräfteerhebung für Juli 1968 *in WiSta* 69/8

Veränderungen in der Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe und ihrer Arbeitskräfte von 1964/65 bis 1968/69 *in WiSta* 70/11

Arbeitskräfte in der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1970/71 *in WiSta* 71/12

Bodennutzung und Ernte

Bodennutzung

jährlich *in Fachserie* B 1/I und B 1

jährlich *in WiSta* 68/8, 10; 69/8, 10; 70/8, 11; 71/8; 72/1

Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

jährlich *in Fachserie* B 1/II und B 1

unregelmäßig *in WiSta* 68/1, 8, 10, 11, 12; 69/1, 8, 10, 11, 12; 70/1, 8, 10, 11, 12; 71/1, 8, 10; 72/1

Gemüse

jährlich *in Fachserie* B 2/I und B 2

jährlich *in WiSta* 68/11; 69/11; 70/11; 71/11

Obst

jährlich *in Fachserie* B 2/II und B 2

jährlich *in WiSta* 68/11; 69/11; 70/11; 71/11

Zierpflanzen

dreijährlich *in Fachserie* B 2/IV und B 2

dreijährlich *in WiSta* 69/12

Pflanzenbestände in Baumschulen

jährlich *in Fachserie* B 2/V und B 2

Rebfläche und Weinmost

jährlich *in Fachserie* B 2/III und B 2

jährlich *in WiSta* 68/2; 69/2; 70/1; 71/1; 72/2

Weinerzeugung

jährlich *in Fachserie* B 2/III und B 2

Weinbestand

jährlich *in Fachserie* B 2/III und B 2

jährlich *in WiSta* 68/6; 69/6; 70/6; 71/6

Viehwirtschaft und Fischerei

Viehbestand

vierteljährlich *in Fachserie* B 3/I

vierteljährlich *in WiSta* 68/1, 4*, 7*, 11*; 69/1, 4*, 8*, 10*; 70/1, 4*, 7*, 10*; 71/1, 4*, 7*, 10*; 72/1, 4*

jährlich *in Fachserie* B 3

Sonderbeiträge:

Zuchtsauen- und Geflügelbestand im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche 1967 *in Fachserie* B 3/I

Milchkühe, Schweine, Zuchtsauen, Hennen und Masthühner nach Bestands- und Betriebsgrößenklassen 1969 *in Fachserie* B 3/I

Tierseuchen

unregelmäßig *in WiSta* 68/7*, 10*; 69/4*, 7*, 10*; 70/1*, 4*, 7*; 71/1*, 4*, 7*; 72/1*, 3*

Milcherzeugung und -verwendung

monatlich und jährlich *in Fachserie* B 3/II und B 3

monatlich und jährlich *in WiSta* Tabellenteil

jährlich *in WiSta* 68/2; 69/2; 70/2; 71/4; 72/4

Geflügel

monatlich und jährlich *in Fachserie* B 3/V und B 3

unregelmäßig *in WiSta* 68/2*, 4*, 6*—12*; 69/1*, 2*, 4*, 5*—8*, 10*, 12*; 70/1*—9*, 11*; 71/1*—6*, 8*, 9*, 11*, 12*; 72/1*—4*

Schlachtungen und Fleischgewinnung

monatlich und jährlich *in Fachserie* B 3/III und B 3

monatlich und jährlich *in WiSta* Tabellenteil

jährlich *in WiSta* 68/2; 69/2; 70/2; 71/2; 72/2

Schlachttier- und Fleischbeschau

jährlich *in Fachserie* B 3/IV und B 3

Hochsee- und Küstenfischerei

monatlich *in Fachserie* B 4/I

monatlich und jährlich *in WiSta* Tabellenteil

jährlich *in Fachserie* B 4

jährlich *in WiSta* 68/4; 69/4; 70/4; 71/4; 72/4

Bodenseefischerei

zweimonatlich *in Fachserie* B 4/II

jährlich *in Fachserie* B 4

Weitere Ergebnisse über Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht, Statistisches Jahrbuch, Agrarstrukturbericht, Tierseuchenbericht, Statistischer Bericht über die Milch- und Molkereiwirtschaft, Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft

Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach: Monatliche Witterungsberichte, Deutsches Meteorologisches Jahrbuch

Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn: Jahrbücher

Verband der Landwirtschaftskammern e. V., Bonn: Jahresberichte

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten
(ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstättenzählung vom 6. 6. 1961

vgl. Statistisches Jahrbuch 1971, Quellennachweis

Arbeitsstättenzählung vom 27. 5. 1970

Ergebnisse in Fachserie C

Vorbericht 1: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Beschäftigte in Bund und Ländern

Vorbericht 2: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Beschäftigte in nichtadministrativen Gebietseinheiten, Ländern und Kreisen

Vorbericht 3: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Löhne und Gehälter in Bund und Ländern

Heft 1: Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung

Sonderbeiträge:

Das Gesamtkonzept des Zählungswerkes 1970 *in WiSta* 67/8 und *in Studies* No. 21

Die Vorbereitung der Arbeitsstättenzählung *in WiSta* 69/1

Arbeitsstätten und Beschäftigte *in WiSta* 72/4

Kostenstrukturstatistik

nacheinander vierjährlich für die nachstehend genannten Wirtschaftszweige *in Fachserie* C 1

Industrie und Energiewirtschaft

Ergebnisse 1966 *in Fachserie* C 1/I

Heft 1: Bauindustrie

Heft 2: Energiewirtschaft und Wasserversorgung

Heft 3: Eisen, Stahl und Metall erzeugende und verarbeitende Industrie

Heft 4: Bergbau, Chemische Industrie, Verarbeitung von Rohöl, Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung, Industrie der Steine und Erden, Keramische und Glas-Industrie, Schmuckwarenindustrie

Heft 5: Sägewerke, Holzbe- und -verarbeitung, Zellstoffpapier- und pappeerzeugende und -verarbeitende Industrie, Druckereiindustrie

Heft 6: Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie, Textil- und Bekleidungsindustrie

Heft 7: Nahrungs- und Genußmittelindustrie

Ergebnisse 1970 *in Fachserie* C 1/I

Bisher erschienen:
Heft 5: Bauindustrie

Handwerk

Ergebnisse 1966 *in Fachserie* C 1/II

Heft 1: Metallverarbeitende Handwerke (ohne Ausbauhandwerke)

Heft 2: Holzverarbeitende Handwerke (ohne Zimmerei) sowie Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke

Heft 3: Bau- und Ausbauhandwerke

Heft 4: Nahrungsmittelhandwerke sowie Handwerke für Gesundheits-, Körperpflege und Reinigung, Fotografen- und sonstiges Handwerk

Verkehrsgewerbe

Ergebnisse 1967 *in Fachserie* C 1/III

Heft 1: See- und Küstenschiffahrt, Nichtbundeseigene Eisenbahnen, Öffentlicher Straßenverkehr

Heft 2: Gewerblicher Güterkraftverkehr, Spedition und Lagerei, Binnenschiffahrt (Güterbeförderung), Reisevermittlung (Reisebüros)

Freie Berufe

Ergebnisse 1967 *in Fachserie* C 1/IV

Heft 1: Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte

Heft 2: Rechtsanwälte und Notare, Architekten und beratende Ingenieure

Heft 3: Prüfende sowie wirtschafts- und steuerberatende Berufe, Freie Journalisten

Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen

Ergebnisse 1968 *in Fachserie* C 1/V
Heft 1: Verlagswesen
Heft 2: Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren
Heft 3: Großhandel mit Fertigwaren
Heft 4: Handelsvertreter und -makler

Gastgewerbe

Ergebnisse 1969 *in Fachserie* C 1/VI

Einzelhandel

Ergebnisse 1965 *in Fachserie* C 1/VII

Sonderbeiträge:
Kostenstruktur im Einzelhandel 1965 *in WiSta* 68/5

Bilanzen der Unternehmen

Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften

jährlich *in WiSta* 68/3; 69/3; 70/3; 71/3; 72/3

Verzeichnis der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung (Stand 31. 12. 1971)

Abschlüsse der Aktiengesellschaften

jährlich *in Fachserie* C 2/I
jährlich *in WiSta* 68/4; 69/5
jährlich (Industrie) *in WiSta* 69/1, 11; 70/11; 71/11

Sonderbeiträge:
Ausgewählte Bilanzpositionen 1957 bis 1966 von 331 Aktiengesellschaften der Industrie *in WiSta* 68/11
Konzernabschlüsse 1968 und 1969 *in WiSta* 71/6

Dividenden der Aktiengesellschaften

jährlich *in WiSta* 68/9; 69/9; 70/9; 71/9

Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

jährlich *in Fachserie* C 3/I

XII. Industrie und Handwerk

Allgemeines

Sonderbeiträge:
Struktur und Entwicklung der Nahrungs- und Genußmittelindustrie *in WiSta* 68/9
Durchlaufende Reihen für ausgewählte Daten der Industriestatistik nach Einführung des neuen Umsatzsteuersystems ab 1. Januar 1968 *in WiSta* 69/10
Untersuchungen zur Homogenität und Heterogenität der Industrieunternehmen *in WiSta* 70/10

Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962

vgl. Statistisches Jahrbuch 1971, Quellennachweis

Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967

Ergebnisse *in Fachserie* D
Vorbericht 1: Industrie ohne Bauindustrie
Vorbericht 2: Bauhauptgewerbe
Heft 1: Öffentliche Energie- und Wasserversorgung
Heft 2: Industrie ohne Bauindustrie
Unternehmens- und Betriebsergebnisse nach Industriezweigen
Industrie ohne Bauindustrie
Unternehmens- und Betriebsergebnisse nach Industriezweigen und Größenklassen
Heft 4: Baugewerbe
Unternehmensergebnisse nach Zweigen und Größenklassen
Heft 5: Produzierendes Gewerbe
Unternehmens- und Betriebsergebnisse nach Zweigen
Heft 8: Industrie ohne Bauindustrie
Unternehmens- und Betriebsergebnisse nach Industriezweigen

Sonderbeiträge:
Öffentliche Energie- und Wasserversorgung 1967 *in WiSta* 69/4
Einführung und Methode *in WiSta* 71/8
Ergebnisse für den Teilbereich »Industrie ohne Bauindustrie« *in WiSta* 71/9
Zensus im Baugewerbe 1967 (Methode des Zensus und Ergebnis für das Baugewerbe) *in WiSta* 71/9

Handwerkszählung 1963

vgl. Statistisches Jahrbuch 1971, Quellennachweis

Handwerkszählung 1968

Ergebnisse *in Fachserie* D
Vorbericht 1: Betriebe, Beschäftigte, Gesamtumsatz nach Gewerbezweigen
Vorbericht 2: Betriebe, Beschäftigte, Umsätze, Brutto- und Nettoproduktionswerte, Investitionen, Löhne und Gehälter nach Wirtschaftszweigen
Heft 1: Methodische Einführung; Unternehmen nach Wirtschaftszweigen
Heft 2: Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen

Sonderbeiträge:
Betriebe und Beschäftigte im Handwerk *in WiSta* 68/12
Regionale Verteilung des Handwerks *in WiSta* 69/8
Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks nach Gewerbezweigen *in WiSta* 71/7
Zur Methode der Zählung sowie Strukturdaten des Handwerks nach Wirtschaftszweigen *in WiSta* 72/1

Industrie (ohne Bauindustrie)

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

jährlich *in Fachserie* D 1/II
jährlich *in WiSta* 68/1; 69/5; 71/5

Investitionen und Vorratshaltung der Unternehmen

jährlich *in Fachserie* D 1/II
jährlich *in WiSta* 68/2; 71/5

Sonderbeiträge:
Lagerbestandsveränderung in der Industrie 1964 bis 1966 *in WiSta* 68/10; 1968 und 1969 *in WiSta* 71/10

Material- und Wareneingang

unregelmäßig *in Fachserie* D 4

Sonderbeiträge:
Material- und Wareneingang in der Industrie (Methode und Ergebnis 1967) *in WiSta* 69/10; 70/8

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz

monatlich und jährlich *in Fachserie* D 1/I
monatlich und jährlich *in WiSta* Tabellenteil
halbjährlich *in WiSta* 68/8; 69/8; 70/8; 71/8
jährlich *in WiSta* 68/2; 69/2; 70/2; 71/2; 72/2

Sonderbeiträge:

Regionale Verteilung der Industriebetriebe und deren Beschäftigte nach Industriegruppen 1970 *in Fachserie* D 4

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen (hier auch Betriebe mit 1-9 Beschäftigten) jährlich *in Fachserie* D 4

Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb zweijährlich *in Fachserie* D 4

Eisen-, Stahl- und Tempergießereien 1967 *in WiSta* 68/4

Investitionen der Betriebe

jährlich *in Fachserie* D 1/I

Indices der industriellen Produktion

monatlich *in Fachserie* D 2

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1958 *in Fachserie* D 4 und *in WiSta* 65/3

Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1962 *in Fachserie* D 2 — April 1968 und *in WiSta* 68/3

Neuberechnung des Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter auf Basis 1958 *in WiSta* 65/4

Neuberechnung des Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter auf Basis 1962 *in WiSta* 68/4

Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten und -stunde, je Arbeiter und -stunde

monatlich *in Fachserie* D 2

jährlich *in WiSta* 68/5; 69/4; 70/4; 71/4; 72/4

Sonderbeiträge:

Die Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde in der Industrie auf Basis 1958 *in WiSta* 65/5

Neuberechnung der Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde in der Industrie auf Basis 1962 *in WiSta* 68/5

Indices des Auftragseingangs und des Auftragsbestands in ausgewählten Industriezweigen

monatlich *in Fachserie* D 6

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Neuberechnung des Index des Auftragseingangs in der Industrie auf Basis 1962 *in WiSta* 69/3; Basis 1970 *in WiSta* 72/3

Index des Auftragseingangs in der Industrie *in WiSta* 70/5; 71/4

Erhebung der Auftragsbestände in der Industrie *in WiSta* 71/1

Zur Aussage des Index über den Auftragsbestand in der Industrie *in WiSta* 71/10

Auftragseingang und Auftragsbestand in der Industrie *in WiSta* 72/4

Industrielle Produktion

monatlich *in Fachserie* D 2 und *in WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich und jährlich *in Fachserie* D 3

halbjährlich *in WiSta* 68/8; 69/8; 70/8; 71/8

jährlich *in WiSta* 68/1; 69/2; 70/2; 71/2; 72/2

Eisen und Stahl: monatlich und vierteljährlich *in Fachserie* D 9/I

Düngemittelversorgung: monatlich und jährlich *in Fachserie* D 9/II

Rohholz und Holzhalbwaren: vierteljährlich *in Fachserie* D 9/III

Leder: monatlich *in Fachserie* D 9/IV

Sonderbeiträge:

Düngemittelerzeugung und -versorgung (Ergebnis der Düngemittelstatistik 1956/57 bis 1966/67) *in WiSta* 68/3; 1967/68 *in WiSta* 68/12; 1968/69 *in WiSta* 69/12; 1970/71 *in WiSta* 71/12

Eisen-, Stahl- und Tempergießereien 1967 *in WiSta* 68/4; 1969 *in WiSta* 70/6

Eisen- und Stahlerzeugung *in WiSta* 70/9

Eisen- und Stahlindustrie *in WiSta* 71/2; 72/2

Erzverbrauch der Eisen- und Stahlindustrie *in WiSta* 71/4

Energie- und Wasserwirtschaft

Sonderbeiträge:

Investitionen für die öffentliche Elektrizitäts- und Gasversorgung *in WiSta* 71/8

Stromerzeugung und -versorgung

monatlich und jährlich *in Fachserie* D 1/I

monatlich *in Fachserie* D 2

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich und jährlich *in Fachserie* D 3

Stromverbrauch der Industrie

monatlich und jährlich *in Fachserie* D 1/I

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Stromerzeugungsanlagen in der Industrie

jährlich *in Fachserie* D 5/I

Sonderbeiträge:

Die Stromerzeugungsanlagen in der Industrie *in WiSta* 67/9

Gaserzeugung und -versorgung

monatlich *in Fachserie* D 2

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich und jährlich *in Fachserie* D 3

Gasverbrauch der Industrie

monatlich und jährlich *in Fachserie* D 1/I

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Heizölerzeugung

monatlich *in Fachserie* D 2

vierteljährlich *in Fachserie* D 3

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Heizölverbrauch

monatlich *in Fachserie* D 1/I

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Industrie

zweijährlich *in Fachserie* D 5/II

Öffentliche Wasserversorgung und öffentliches Abwasserwesen

unregelmäßig *in Fachserie* D 5/III

Sonderbeiträge:

Das Abwasserwesen im öffentlichen Bereich *in WiSta* 72/4

Handwerk

Handwerkszählungen vgl. S. 12

Beschäftigte und Umsatz

vierteljährlich und jährlich *in Fachserie* D 7/I

vierteljährlich *in WiSta* **68/3***, 10*, 11*; **69/1***, 7*, 10*; **70/1***, 7*, 9*, 12*; **71/3***, 5*, 9*, 12*; **72/3***

jährlich *in WiSta* **67/6**; **68/4**; **69/6**; **70/4**; **71/4**; **72/4**

Investitionen im Produzierenden Handwerk

jährlich *in Fachserie* D 7/II

jährlich *in WiSta* **68/2**; **71/5**

Materialeingänge und Warenbestände

vierjährlich *in Fachserie* D 7/III

unregelmäßig *in WiSta* **68/12**

Weitere Ergebnisse über Industrie und Handwerk:

Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen: Öffentliche Elektrizitätsversorgung, Die Elektrizitätswirtschaft, Die Elektrizitätsversorgung, Monatsbericht über die Gaswirtschaft

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht

Statistik der Kohlenwirtschaft e.V., Essen: Zahlen zur Kohlenwirtschaft

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Gebäudezählung vom 6. 6. 1961

vgl. Statistisches Jahrbuch 1971, Quellennachweis

1%-Wohnungsstichprobe 1965

Ergebnisse in Fachserie E

Heft 1: Gebäude, Wohnungen/Wohngelegenheiten, Mieten

Heft 2: Haushalte nach Art, Größe und Unterbringung

Heft 3: Haushalte nach Einkommen, Mietbelastung und Wohnabsichten

Sonderbeiträge:

Die 1%-Wohnungsstichprobe 1965 (Einführung und erste vorläufige Ergebnisse) *in WiSta* **66/6**

Die Qualität der Wohnungen im Herbst 1965 *in WiSta* **67/1**

Besitz und Abstellmöglichkeit privater Personenkraftwagen *in WiSta* **67/3**

Wohnungswünsche und Wohnungsbedarf der Haushalte im Herbst 1965 *in WiSta* **67/4**

Die Wohnungen im Herbst 1965 *in WiSta* **67/10**

Die Wohnverhältnisse der Bewohner von Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern *in WiSta* **68/11**

Die bewohnten Miet- und Eigentümerwohnungen im Herbst 1965 *in WiSta* **69/1**

Die öffentlich geförderten Wohnungen im Herbst 1965 *in WiSta* **69/1**

Wohnverhältnisse und Einkommen der alten Leute *in WiSta* **69/2**

Einkommensverhältnisse der Haushalte *in WiSta* **69/7**

Mietgefüge und Mietbelastung der Hauptmieterhaushalte in Wohnungen *in WiSta* **69/7**

Einkommensverhältnisse und Mietbelastung der Inhaber von öffentlich geförderten Wohnungen *in WiSta* **69/7**

Die Wohnsituation der Untermieterhaushalte *in WiSta* **69/8**

Die Wohnsituation der jungen Ehepaare *in WiSta* **69/8**

Landwirtschaftliche Wohngebäude, ihre Wohneinheiten und Bewohner *in WiSta* **69/10**

Die Wohnverhältnisse der Selbständigen- und Arbeitnehmerhaushalte *in WiSta* **69/12**

1%-Wohnungsstichprobe 1972

Sonderbeiträge:

Zum Konzept der 1%-Wohnungsstichprobe 1972 *in WiSta* **72/1**

Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968

Ergebnisse in Fachserie E

Heft 2: Ausgewählte Strukturdaten nach Kreisen

Heft 3: Ausgewählte Strukturdaten nach Ländern, Gemeindegrößenklassen und Großstädten

Heft 7: Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden nach Miete, Ausstattung und Größe der Wohnung

Heft 8: Wohnparteien nach ihrer Unterbringung, sozialer Stellung und Personenzahl

Sonderheft: Ausgewählte Strukturdaten nach Stadtregionen

Sonderbeiträge:

Zum Konzept der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 *in WiSta* **68/5**

Das Programm der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 *in WiSta* **68/10**

Erfahrungen der Zähler bei der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 *in WiSta* **69/9**

Die Wohnsituation in größeren Städten *in WiSta* **69/9**

Gebäude, Wohnungen, Wohnparteien *in WiSta* **70/5**

Gebäude und Wohnungen nach Art, Alter und Ausstattung *in WiSta* **70/8**

Wohnungen nach Besitzverhältnis, Belegung und öffentlicher Förderung *in WiSta* **70/11**

Wohnparteien in Wohnungen und Wohngelegenheiten *in WiSta* **70/11**

Wohnungen nach Art, Alter und Ausstattung *in WiSta* **71/7**

Struktur und Ausstattung der Zweitwohnungen *in WiSta* **71/9**

Wohnverhältnisse der älteren Menschen *in WiSta* **71/10**

Wohnungsbelegung *in WiSta* **71/11**

Wohnverhältnisse der jungen Ehepaare *in WiSta* **71/11**

Eigentumswohnungen *in WiSta* **71/12**

Unterbringung und soziale Schichtung der Wohnparteien *in WiSta* **71/12**

Wohnverhältnisse der großen Haushalte *in WiSta* **72/1**

Baugewerbe

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Berechnung von Produktionsindices für das Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe und Baugewerbe auf Basis 1962 *in WiSta* **69/4**

Bauhauptgewerbe

monatlich *in Fachserie* E 1

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

halbjährlich *in WiSta* **68/8**; **69/8**; **70/8**; **71/8**

jährlich *in WiSta* **68/3**; **69/3**; **70/3**; **71/3**; **72/3**

Sonderbeiträge:

Struktur des Bauhauptgewerbes 1967 *in WiSta* **68/1**; 1968 *in WiSta* **69/2**; 1969 *in WiSta* **70/2**; 1970 *in WiSta* **71/2**; 1971 *in WiSta* **72/2**

Berechnungen von Produktionsindices für das Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe und Baugewerbe auf Basis 1962 *in WiSta* **69/4**

Regionale Verteilung des Bauhauptgewerbes *in WiSta* **71/7**

Verteilung des Bauhauptgewerbes auf Kreise und nichtadministrative Raumeinheiten 1970 *in Fachserie* E 2/S

Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Investitionen

jährlich *in Fachserie* E 2/II

jährlich *in WiSta* **68/2**

Sonderbeiträge:

Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1966 *in WiSta* **68/2**

Investitionen im Bauhauptgewerbe 1964 bis 1967 *in WiSta* **69/9**

Betriebe, Beschäftigung, Umsatz, Gerätebestand

jährlich *in Fachserie* E 2/I

Bautätigkeit

monatlich *in Fachserie* E 1

jährlich *in Fachserie* E 3

jährlich *in WiSta* 68/3; 69/5; 70/4; 71/4; 72/4

Schulbautätigkeit 1965 bis 1970 *in WiSta* 71/8

Regionalergebnisse der Wohnungsbautätigkeit 1969 *in WiSta* 71/5; 1970 *in WiSta* 71/12

Verteilung der Ergebnisse der Bautätigkeit auf Kreise und nichtadministrative Raumeinheiten 1970 *in Fachserie* E 3/S

Baugenehmigungen

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Baufertigstellungen

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Bauüberhang

jährlich *in Fachserie* E 3

Sonderbeiträge:

Bauüberhang seit 1960 *in WiSta* 68/6

Sozialer Wohnungsbau

vierteljährlich *in Fachserie* E 4

jährlich *in WiSta* 68/6; 69/6; 70/6; 71/6

Tiefbauaufträge der öffentlichen Hand

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

jährlich *in WiSta* 68/3; 69/3; 70/3; 71/3; 72/3

Wohnungen

Wohnungsbestand

jährlich *in Fachserie* E 6

jährlich *in WiSta* 68/7; 70/9; 71/7

Wohngeld

halbjährlich *in Fachserie* E 7 (1971 jährlich, ab 1972 vierteljährlich)

jährlich *in WiSta* 68/9; 69/8; 70/8; 71/8

Weitere Ergebnisse über **Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen:**

Bundesministerium für Städtebau und Wohnungswesen: Bundesbaublatt

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Handels- und Gaststättenzählung 1960

vgl. Statistisches Jahrbuch 1970, Quellennachweis

Handels- und Gaststättenzählung 1968

Sonderbeiträge:

Die wirtschaftliche Struktur des Handels und Gaststättengewerbes *in WiSta* 71/4

Ergebnisse *in Fachserie* F

I. Großhandel

Vorbericht: Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Rohertrag

II. Einzelhandel

Vorbericht 1: Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Rohertragsquote

Vorbericht 2: Verbrauchermärkte

III. Handelsvermittlung

Vorbericht: Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Provisionssatz

IV. Gastgewerbe

Vorbericht: Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Rohertragsquote

V. Eigene offene Verkaufsstellen der Industrie

Unternehmen, Verkaufsstellen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen

Sonderbeiträge:
Eigene offene Verkaufsstellen der Industrie *in WiSta* 71/11

Großhandel

Umsätze und Beschäftigte

monatlich und jährlich *in Fachserie* F 1/1

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

halbjährlich *in WiSta* 68/8; 70/8

jährlich *in WiSta* 68/1; 69/4; 70/2; 71/2; 72/2

Sonderbeiträge:

Die Reform der Großhandelsberichterstattung *in WiSta* 68/4

Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag

jährlich *in Fachserie* F 1/11

jährlich *in WiSta* 68/11; 70/1

Einzelhandel

Umsätze und Beschäftigte

monatlich und jährlich *in Fachserie* F 3/1

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

halbjährlich *in WiSta* 68/8; 70/8

jährlich *in WiSta* 68/2; 69/2; 70/2; 71/2; 72/2

Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag

jährlich *in Fachserie* F 3/11

unregelmäßig *in WiSta* 68/2

Gastgewerbe

Umsätze und Beschäftigte

monatlich und jährlich *in Fachserie* F 7/1

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

jährlich *in WiSta* 68/2; 69/2; 70/2; 71/2; 72/2

Fremdenverkehr

unregelmäßig *in Fachserie* F 8

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Urlaubs- und Erholungsreisen (Mikrozensusergebnisse) *in Fachserie* F 8/S und *in WiSta* 70/11; 71/12

Winterreiseverkehr 1964 bis 1968 *in WiSta* 68/10

Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen 1969 *in WiSta* 70/12

Haushaltsreisen im Rahmen des Urlaubs- und Erholungsreiseverkehrs 1969 *in WiSta* 71/1

Urlaubs- und Erholungsreisende 1969 *in WiSta* 71/4; 1970 *in WiSta* 72/2

UNIVERSITÄT

Beherbergungskapazität

jährlich *in Fachserie* F 8/II

jährlich *in WiSta* 68/12; 69/12; 70/9; 72/1

Fremdenmeldungen und -übernachtungen

monatlich, halbjährlich und jährlich *in Fachserie* F 8/I

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

halbjährlich *in WiSta* 68/7, 12; 69/6; 70/1, 6; 71/1, 7

Berlinhandel

Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet

monatlich und jährlich *in Fachserie* F 5

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

jährlich *in WiSta* 68/4; 69/5

Handel mit der Deutschen Demokratischen Republik

Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

monatlich und jährlich *in Fachserie* F 6

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

jährlich *in WiSta* 71/11

Weitere Ergebnisse über **Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr:**

Deutsche Bundesbank: Monats- und Jahresberichte

XV. Außenhandel

Allgemeines

vierteljährlich *in WiSta* 68/5, 8, 11; 69/5, 8, 11; 70/2, 5, 11; 71/2, 5, 11; 72/2

halbjährlich *in WiSta* 68/8; 69/8; 70/8; 71/8

jährlich *in WiSta* 68/1; 69/1; 70/1; 71/1; 72/1

Sonderbeiträge:

Außenhandel mit den Entwicklungsländern 1966 bis 1968 *in Fachserie* G 7

Außenhandel der außereuropäischen Entwicklungsländer 1967 und 1968 *in Fachserie* G 7

Außenhandel mit den Entwicklungsländern 1966 bis 1968 und 1968 bis 1970 *in Fachserie* G 7

Der Handel mit den Ostblockländern 1966 bis 1968 und 1968 bis 1970 *in Fachserie* G 7

Außenhandel der Ostblockländer 1964 und 1965 *in Fachserie* G 7

Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

jährlich *in WiSta* 67/3; 68/3; 69/3; 70/3; 71/3; 72/3

nach Warennummern bzw. Zusammenfassungen von Warennummern untergliedert nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

monatlich *in Fachserie* G 2

nach Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik

monatlich *in Fachserie* G 2

Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte; Volumenwerte

monatlich und jährlich *in Fachserie* G 1

vierteljährlich *in Fachserie* G 5

Sonderbeiträge:

Außenhandelsvolumen und Außenhandelsindices auf Basis 1960 *in Fachserie* G 7

Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindices auf Basis 1962 *in Fachserie* G 7 und *in WiSta* 66/10

nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

monatlich *in Fachserie* G 1

vierteljährlich *in Fachserie* G 3

jährlich *in Fachserie* G 1

nach Investitions- und Verbrauchsgütern

monatlich und jährlich *in Fachserie* G 1

nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik

monatlich und jährlich *in Fachserie* G 1

jährlich (auch nach Ländern) *in Fachserie* G 7

nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST)

monatlich und jährlich *in Fachserie* G 1

vierteljährlich in englischer Sprache mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer *in Fachserie* G 5

nach Ländergruppen

monatlich und jährlich *in Fachserie* G 1

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich *in Fachserie* G 3

nach Einkaufs- und Käuferländern

monatlich und jährlich *in Fachserie* G 1

vierteljährlich und jährlich *in Fachserie* G 3 (untergliedert nach Warengruppen)

jährlich *in Fachserie* G 3 Ergänzungsheft 1 (Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern) und Ergänzungsheft 2 (Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern)

jährlich (Handelswege) *in WiSta* 68/5; 69/5; 70/5; 71/5

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

monatlich und jährlich *in Fachserie* G 1

vierteljährlich *in Fachserie* G 3 (untergliedert nach Warengruppen und -untergruppen)

jährlich *in WiSta* 68/2; 69/2; 70/2; 71/2; 72/2

Ausfuhr nach Herstellungsländern (Bundesländern)

monatlich und jährlich *in Fachserie* G 1

Ausfuhr von Waren ausländischen Ursprungs

jährlich *in Fachserie* G 2 Ergänzungsheft

Zollsollerträge

jährlich *in Fachserie* G 2 Ergänzungsheft

Generalhandel

nach Warengruppen und -untergruppen

monatlich und jährlich *in Fachserie* G 1

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern bzw. Einkaufs- und Käuferländern

jährlich *in Fachserie* G 1

Einfuhr nach Grenzabschnitten und Verkehrszweigen

jährlich *in Fachserie* G 1

jährlich *in WiSta* 69/6; 70/6; 71/6

Einfuhr nach Zielländern

monatlich und jährlich *in Fachserie* G 1

unregelmäßig *in WiSta* 71/4

Ein- und Ausfuhr von Mineralöl

monatlich und jährlich *in Fachserie* G 4

Lagerverkehr

jährlich *in Fachserie* G 1 und G 2 Ergänzungsheft

Veredelungsverkehr

monatlich *in Fachserie* G 2

vierteljährlich *in Fachserie* G 3

jährlich *in Fachserie* G 1 und G 2 Ergänzungsheft

Durchfuhr

vierteljährlich *in Fachserie* G 6

XVI. Verkehr

Allgemeines

Sonderbeiträge:

Zur Einführung einer neuen Regionalgliederung in der Verkehrsstatistik *in WiSta* 69/6

Verkehrswirtschaft aller Verkehrszweige

jährlich *in WiSta* 68/2; 69/2; 70/2; 71/2; 72/2

Personen- und Güterverkehr

vgl. auch die einzelnen Verkehrszweige

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Güterverkehr der Verkehrszweige

vierteljährlich und jährlich *in Fachserie* H 9

vierteljährlich *in WiSta* 68/2*, 5*, 11*; 69/1*, 2*, 6*; 70/1*, 5*, 7*, 9*; 71/6*, 7*, 10*; 72/1*, 4*

Grenzüberschreitender Reiseverkehr

monatlich und jährlich *in Fachserie* H 7

Verkehrszensus 1962

Ergebnisse *in Fachserie* H

Heft 1: Methodische Einführung, Arbeitsstätten und ihre Ausstattung mit Verkehrsmitteln

Heft 2: Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Transportkapazität

Sonderbeiträge:

Das Programm des Verkehrszensus 1962 *in WiSta* 62/8 und *in Studies* No. 18

Verkehrsunternehmen, Verkehrsbetriebe und Verkehrskapazitäten *in WiSta* 64/11

Struktur der Verkehrsunternehmen *in WiSta* 65/3

Eisenbahnverkehr

jährlich *in WiSta* 69/8

Unternehmen, Beschäftigte, Einnahmen und Bestände an Fahrzeugen und Verkehrseinrichtungen

jährlich *in Fachserie* H 4

Betriebs- und Verkehrsleistungen

monatlich und jährlich *in Fachserie* H 4

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Straßenverkehr

Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen

fünfjährlich *in Fachserie* H 5/I

Kraftfahrzeuge

Bestand: halbjährlich *in WiSta* 68/2*, 8*; 69/2*, 8*; 70/2*, 8*; 71/3*, 8*; 72/2*

Zulassungen und Besitzumschreibungen: monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Unternehmen, Beschäftigte, Umsätze und Bestand an Fahrzeugen im Straßenpersonenverkehr

jährlich *in Fachserie* H 5/II

jährlich *in WiSta* 70/6; 71/5

Betriebs- und Verkehrsleistungen im Straßenpersonenverkehr

monatlich und jährlich *in Fachserie* H 5/II

jährlich *in WiSta* 70/6

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Grenzüberschreitender Güterverkehr

jährlich *in Fachserie* H 5/III

Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen

Sonderbeiträge:

Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen 1965 *in Fachserie* H 5/S, 1970 *in WiSta* 72/4

Binnenschiffahrt

jährlich *in WiSta* 68/4

Bestand an Binnenschiffen

jährlich *in Fachserie* H 1

Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen
Güterumschlag in Binnenhäfen

monatlich und jährlich *in Fachserie* H 1

monatlich (Güterverkehr) *in WiSta* Tabellenteil

Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Transportkapazität der Binnenschiffahrt

jährlich *in WiSta* 72/3

Tonnenkilometrische Leistungen auf Binnenwasserstraßen

monatlich und jährlich *in Fachserie* H 1

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Seeschiffahrt

jährlich *in WiSta* 68/4

Bestand an Seeschiffen

monatlich und jährlich *in Fachserie* H 2

Schiffs- und Güterverkehr über See

monatlich und jährlich *in Fachserie* H 2

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Güterumschlag in den Seehäfen
monatlich und jährlich *in Fachserie* H 2

Tonnenkilometrische Leistungen im Seeverkehr
jährlich *in Fachserie* H 2

Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal
monatlich und jährlich *in Fachserie* H 2

Bordpersonal auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland
jährlich *in Fachserie* H 2

Luftverkehr

jährlich *in WiSta* 68/3; 69/3; 70/3; 71/3; 72/3

Unternehmen, Beschäftigte, Umsätze und Bestand an Luftfahrzeugen
jährlich *in Fachserie* H 3
jährlich *in WiSta* 69/10; 70/11

Verkehr auf Flugplätzen
monatlich und jährlich *in Fachserie* H 3
monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Güterverkehr mit Luftfahrzeugen
monatlich und jährlich *in Fachserie* H 3
monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Personenverkehr mit Luftfahrzeugen
monatlich und jährlich *in Fachserie* H 3
monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Personen- und tonnenkilometrische Leistungen
monatlich und jährlich *in Fachserie* H 3
monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Nachrichtenverkehr

Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen
monatlich *in WiSta* Tabellenteil
unregelmäßig *in Fachserie* H 8

Deutsche Bundespost
monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Güterverkehr in Rohrfernleitungen

monatlich (rohes Erdöl) *in WiSta* Tabellenteil

Verkehrsunfälle

Bahnbetriebsunfälle
jährlich *in Fachserie* H 4

Straßenverkehrsunfälle
monatlich und jährlich *in Fachserie* H 6
monatlich *in WiSta* Tabellenteil
jährlich *in WiSta* 68/3; 69/3; 70/3; 71/3; 72/3

Sonderbeiträge:

Straßenverkehrsunfälle von Kindern 1968 *in WiSta* 70/2
Straßenverkehrsunfälle von Fußgängern 1966 *in WiSta* 67/12
Unfallhäufigkeit und Risiko im Straßenverkehr 1966 *in WiSta* 68/4

Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen
jährlich *in Fachserie* H 1

Schiffsunfälle auf See
jährlich *in Fachserie* H 2

Flugbetriebsunfälle
jährlich *in Fachserie* H 3
jährlich *in WiSta* 68/3; 69/3; 70/3; 71/3; 72/3

Weitere Ergebnisse über **Verkehr:**

Deutsche Bundesbahn: Statistische Monatsübersichten, Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbahn, Die Deutsche Bundesbahn

Deutsche Bundespost: Geschäftsbericht; Statistische Ergebnisse

Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr: Monatsbericht über den Seeschiffsbestand

Wasser- und Schiffahrtsdirektion Kiel im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr: Vierteljahresberichte über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

Kraftfahrt-Bundesamt: Statistische Mitteilungen, Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern, Neuzulassungen — Besitzumschreibungen — Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Bundesanstalt für den Güterfernverkehr: Jahresberichte über den Gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehr sowie Werkfernverkehr

Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und Kraftfahrt-Bundesamt: Gemeinsame Berichte über den Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen

XVII. Geld und Kredit

Geldvolumen
monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Kreditvolumen (Bankkredite)
monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Boden- und Kommunalkreditinstitute
monatlich und jährlich *in Fachserie* I 1
monatlich *in WiSta* Tabellenteil
jährlich *in WiSta* 68/4; 69/4; 70/5; 71/5; 72/4

Bausparkassen
jährlich *in WiSta* 68/9; 69/10; 70/10; 71/10

Kursbewegung an den Wertpapiermärkten
jährlich *in WiSta* 68/1; 69/1; 70/1; 71/1; 72/1

Kursdurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere
monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Index der Aktienkurse
monatlich *in Fachserie* I 2/I
monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 31. Dezember 1965 *in Fachserie* I 2/I — Wochenheft 67/29 u. 37 und *in WiSta* 67/6

Kurs, Dividende, Rendite börsennotierter Aktien
monatlich *in Fachserie* I 2/II
monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Hypothekenbewegung

unregelmäßig *in WiSta* 70/12; 71/12

Konkurse und Vergleichsverfahren

vierteljährlich *in WiSta* 68/3*, 5*, 8*, 11*; 69/3*, 7*, 9*, 11*; 70/3*, 5*, 9*, 11*; 71/3*, 7*, 8*, 11*; 72/3*

halbjährlich *in Fachserie* I 3

jährlich *in WiSta* 68/3; 69/3; 70/3; 71/3; 72/3

jährlich (finanzielle Ergebnisse) *in WiSta* 68/5; 69/6; 70/6; 71/6

Wechselproteste

vierteljährlich *in WiSta* 68/3*, 5*, 8*, 11*; 69/3*, 7*, 9*, 11*

halbjährlich (einschl. Scheckproteste) *in Fachserie* I 3

Weitere Ergebnisse über **Geld und Kredit:**

Deutsche Bundesbank: Jährlicher Geschäftsbericht, Monatsberichte, Monatliche Beihefte (Reihe 1—4) zu den Monatsberichten

Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: Jährlicher Geschäftsbericht, Monatliche Veröffentlichungen

XVIII. Versicherungen

unregelmäßig (Kapitalanlagen der Individualversicherung) *in WiSta* 69/11

Weitere Ergebnisse über **Versicherungen:**

Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: Jährlicher Geschäftsbericht, Monatliche Veröffentlichungen

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Sozialversicherung

Sonderbeiträge:

Renten-, Pensions- und Unterstützungsempfänger und die von ihnen wirtschaftlich Abhängigen *in WiSta* 72/1

Gesetzliche Krankenversicherung

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

unregelmäßig (Mikrozensusergebnisse) *in Fachserie* A 6/II

Sonderbeiträge:

Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung (Mikrozensusergebnisse) April 1967 *in WiSta* 68/7; April 1970 *in WiSta* 71/12

Gesetzliche Unfallversicherung

halbjährlich *in WiSta* 68/6*; 69/1*, 6*; 70/1*, 6*, 12*; 71/6*; 72/1*

Rentenversicherung der Arbeitnehmer

vierteljährlich *in WiSta* 68/1*, 4*, 5*, 8*, 9*, 11*, 12*; 69/2*, 6*, 8*, 10*, 11*, 12*; 70/2*, 6*, 8*, 11*; 71/1*, 2*, 3*, 5*, 7*, 11*, 12*; 72/1*, 4*

unregelmäßig (Mikrozensusergebnisse) *in Fachserie* A 6/II

Sonderbeiträge:

Mitglieder in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten (Mikrozensusergebnisse 1957, 1962 und 1967) *in WiSta* 68/11

Arbeitslosenversicherung u. Arbeitslosenhilfe (Hauptbetragsempfänger, Einnahmen und Ausgaben)

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und öffentliche Jugendhilfe

Sozialhilfe

jährlich *in Fachserie* K 1/I

jährlich (Aufwand) *in WiSta* 68/8; 69/7; 70/8; 71/12

jährlich (Empfänger) *in WiSta* 68/2, 12; 70/5; 71/1; 72/3

Sonderbeiträge:

Eingliederungshilfe für Behinderte 1966 *in Fachserie* K 1/S und *in WiSta* 68/3

Tuberkulosehilfe der Träger der Sozialhilfe 1968 *in Fachserie* K 1/S und *in WiSta* 70/12; 71/2

Kriegsopferfürsorge

jährlich *in Fachserie* K 1/II

jährlich *in WiSta* 68/7; 69/8; 70/8; 71/8

Sonderbeiträge:

Sonstige Hilfen der Kriegsopferfürsorge 1969 *in Fachserie* K 1/S und *in WiSta* 71/4

Öffentliche Jugendhilfe

jährlich *in Fachserie* K 2

jährlich *in WiSta* 68/9; 69/10; 70/11; 71/11

Weitere Ergebnisse über **Öffentliche Sozialleistungen:**

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen, Bundesversorgungsblatt, Sozialbericht, Rentenanpassungsbericht

Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit: Jugendbericht

Bundesanstalt für Arbeit: Jährlicher Geschäftsbericht, Amtliche Nachrichten

Bundesausgleichsamt: Statistische Informationen, Amtliches Mitteilungsblatt

XX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Finanzen

Haushaltspläne

jährlich *in Fachserie* L 1/I

jährlich *in WiSta* 68/8; 69/9; 70/10; 71/8

Rechnungsstatistik (Öffentliche Finanzwirtschaft)

jährlich *in Fachserie* L 1/II

vierteljährlich *in Fachserie* L 1/III

halbjährlich und jährlich *in WiSta* 68/3, 6, 7, 11, 12; 69/2, 7, 8, 11; 70/8, 9, 11; 71/4, 8, 9, 11; 72/3

Bauausgaben und Schulden der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände

vierteljährlich *in WiSta* 69/12*; 70/4*, 6*, 9*, 12*; 71/4*, 6*, 9*, 12*; 72/4*

Finanzzuweisungen und Umlagen der Gemeinden

jährlich *in Fachserie* L 1/IV

Allgemeine Umlage der Landkreise

unregelmäßig *in Fachserie* L 1/IV

Kassenmäßige Steuereinnahmen

monatlich (Staatssteuern) *in WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich (Staats- und Gemeindesteuern) *in Fachserie* L 2

vierteljährlich (Gemeindesteuern) *in WiSta* **68**/3*, 6*, 8*, 11*; **69**/3*, 6*, 9*, 11*; **70**/3*, 6*, 9*, 12*; **71**/3*, 4*, 6*, 9*, 12*; **72**/3*

Sonderbeiträge:

Kassenmäßige Steuereinnahmen 1950 bis 1966 *in Fachserie* L 5

Schulden

jährlich *in Fachserie* L 3/I

halbjährlich *in WiSta* **68**/5, 9; **69**/5, 9; **70**/7; **71**/6

Personal

jährlich *in Fachserie* L 4; außerdem hierzu Einzelveröffentlichung *in Fachserie* L: Personalstrukturerhebung vom 2. Oktober 1968

jährlich *in WiSta* **68**/2, 4; **69**/9, 12; **70**/4, 10; **71**/5, 8; **72**/3

Sonderbeiträge:

Personalstrukturerhebung im öffentlichen Dienst *in WiSta* **68**/10; **69**/9, 11, 12; **70**/3; **71**/1, 8, 9, 10

Personal des öffentlichen Sozial- und Gesundheitswesens *in WiSta* **68**/10

Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

Die Neugestaltung der Finanzstatistik ab 1970 *in WiSta* **70**/11

Die Finanzwirtschaft der kleinen Gemeinden *in WiSta* **70**/3

Entwicklungstendenzen der kommunalen Finanzwirtschaft *in WiSta* **70**/5

Die Finanzwirtschaft der Landkreise *in WiSta* **70**/7

Ausgaben und Einnahmen der Bezirksverbände 1969 *in WiSta* **71**/7

Kommunaler Aufwand für das Feuerlöschwesen im Rechnungsjahr 1966 *in WiSta* **68**/7

Kommunaler Aufwand für das Bestattungswesen *in WiSta* **68**/12

Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Stadtstaaten für kommunale Gemeinschaftsdienste 1948—1966 *in Fachserie* L 5

Sozialaufwand von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) 1961 bis 1965 *in Fachserie* L 5

Staatliche und kommunale Ausgaben für die soziale Sicherung *in WiSta* **70**/12

Staatliche und kommunale Ausgaben für Krankenhäuser *in WiSta* **69**/7

Finanzwirtschaftliche Aspekte der Aufgaben- und Lastenverteilung im Unterrichtswesen *in WiSta* **69**/12

Staatliche und kommunale Ausgaben für Schulen 1962 bis 1965 und 1966 bis 1969 *in Fachserie* L 5; 1965 bis 1967 *in WiSta* **69**/8; 1966 bis 1969 *in WiSta* **71**/12

Staatliche und kommunale Ausgaben für Höhere Schulen *in WiSta* **70**/10

Zur Problematik der Erfassung und Darstellung der Ausgaben für wissenschaftliche Hochschulen *in WiSta* **68**/11

Struktur der Hochschulausgaben *in WiSta* **69**/7; **71**/7

Ausgaben für Universitäten und Technische Hochschulen 1968 *in WiSta* **69**/9

Finanzen der Hochschulen und sonstige staatliche und kommunale Förderung der Wissenschaft 1965 bis 1968 *in Fachserie* L 5

Finanzen und Personalwirtschaft der öffentlichen Schulen *in WiSta* **68**/3

Staatliche und kommunale Ausgaben für Ingenieurschulen *in WiSta* **68**/12

Ausgaben für Bildung und Wissenschaft 1968 *in WiSta* **70**/9

Bildung und Wissenschaft als finanzstatistisches Problem *in WiSta* **71**/6

Finanzen der Theater und Orchester *in WiSta* **68**/8

Staatliche Ausgaben und Einnahmen für den Rechtsschutz *in WiSta* **70**/1

Staatliche und kommunale Ausgaben für öffentliche Sicherheit und Ordnung *in WiSta* **71**/3

Die Forstwirtschaft in den öffentlichen Haushalten *in WiSta* **69**/2

Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden für das Straßenwesen jährlich *in Fachserie* L 5 und *in WiSta* **68**/5; **69**/5; **70**/6; **71**/6

Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmen *in WiSta* **69**/5; **71**/12

Staatliche Zuschüsse zum Kapitaldienst anderer Kreditnehmer *in WiSta* **69**/12

Öffentliche Investitionen 1965 bis 1969 *in WiSta* **71**/10

Steuern

Einkommen- und Vermögensteuern

Einkommensteuer: dreijährlich *in Fachserie* L 6/I und *in WiSta* **69**/5

Körperschaftsteuer: dreijährlich *in Fachserie* L 6/I und *in WiSta* **68**/7; **72**/4

Lohnsteuer: dreijährlich *in Fachserie* L 6/II und *in WiSta* **71**/3

Vermögensteuer: dreijährlich *in Fachserie* L 6/III und *in WiSta* **68**/12

Einheitswerte: dreijährlich *in Fachserie* L 6/IV und *in WiSta* **69**/11

Erbschaftsteuer: unregelmäßig *in Fachserie* L 6/V (ab 1963 vorübergehend eingestellt)

Sonderbeiträge:

Steuerliches Vermögen freier Berufe (Ergebnis der Vermögensteuerstatistik 1966) *in WiSta* **69**/2

Auswirkungen der geplanten Gemeindefinanzreform (Ergebnis der steuerstatistischen Sonderuntersuchungen) *in WiSta* **69**/5

Einheitliche Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach der Höhe ihrer steuerlichen Einkünfte 1965 *in WiSta* **69**/11

Die Statistik der Neubewertung des Grundbesitzes (Erhebungsprogramm der Einheitswertstatistik des Grundvermögens und des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens 1964) *in WiSta* **70**/8

Erbschaften und ihre Besteuerung 1967 bis 1969 *in WiSta* **71**/8

Umsatzsteuer

zweijährlich *in Fachserie* L 7

zweijährlich *in WiSta* **70**/3; **72**/3

Sonderbeiträge:

Unternehmen und ihre Umsätze nach Umsatzgrößenklassen 1968 *in WiSta* **70**/4

Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen *in WiSta* **68**/9

Umsätze freier Berufe 1966 *in WiSta* **68**/1

Verbrauchsteuern

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Tabaksteuer: monatlich und jährlich *in Fachserie* L 8/I

Biersteuer: monatlich und jährlich *in Fachserie* L 8/II

Mineralölsteuer: vierteljährlich und jährlich *in Fachserie* L 8/III

Branntweinmonopol: jährlich *in Fachserie* L 8/IV

Schaumweinsteuer: vierteljährlich *in Fachserie* L 8/V

Zucker-, Salz-, Leuchtmittel-, Zündwaren-, Spielkarten- und Essigsäuresteuer: jährlich *in Fachserie* L 8/VI

Realsteuern

Realsteuervergleich jährlich *in Fachserie* L 9/I

Gewerbesteuer vierjährlich *in Fachserie* L 9/II

Weitere Ergebnisse über **Finanzen und Steuern:**

Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen: Ministerialblatt des Bundesministers der Finanzen

Bundesministerium für Justiz: Bundesanzeiger

XXI. Preise

Allgemeines

monatlich *in WiSta* **71**/1 ff.

vierteljährlich *in WiSta* **68**/3, 6, 10, 12; **69**/3, 6, 9, 12; **70**/3, 6, 9, 12

halbjährlich *in WiSta* **68**/8

jährlich *in WiSta* **68**/1; **69**/2; **70**/1; **71**/1; **72**/1

Sonderbeiträge:

Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indices mit dem neuen Basisjahr 1958 *in WiSta* **61**/6

Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen *in WiSta* **61**/11

Qualitätsänderungen und Preisindices *in WiSta* **63**/10

Preise in der Land- und Forstwirtschaft

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

monatlich und jährlich *in Fachserie* M 4

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Die Preisindices für die Landwirtschaft auf neuer Basis *in Fachserie* M 4 — April 1965 und *in WiSta* **65**/5

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

monatlich und jährlich *in Fachserie* M 4

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Die Preisindices für die Landwirtschaft auf neuer Basis *in Fachserie* M 4 — April 1965 und *in WiSta* **65**/5

Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen auf neuer Basis *in Fachserie* M 4 — Januar 1966 und *in WiSta* **66**/2

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte

monatlich und jährlich *in Fachserie* M 4

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf der Basis 1962 *in Fachserie* M 4 — Mai 1966 und *in WiSta* **66**/5

Preise in der Industrie (Grundstoffe, industrielle Produkte)

monatlich und jährlich *in Fachserie* M 2 und M 3

Index der Grundstoffpreise

monatlich und jährlich *in Fachserie* M 2

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Der Preisindex ausgewählter Grundstoffe auf der Basis 1958 *in WiSta* **62**/12

Neuberechnung des Index der Grundstoffpreise auf Basis 1962 *in WiSta* **69**/6

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte

monatlich und jährlich *in Fachserie* M 3

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Der Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte auf der Basis 1962 *in Fachserie* M 3 — Februar 1965 und *in WiSta* **65**/2

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlands- und Auslandsabsatz auf Basis 1962 *in WiSta* **67**/6

Bau- und Baulandpreise

Index der Baupreise

vierteljährlich *in Fachserie* M 5/I

vierteljährlich *in WiSta* **68**/1*, 4*, 7*, 8*, 11*; **69**/2*, 5*, 8*, 10*; **70**/1*, 3*, 6*, 8*, 10*; **71**/1*, 4*, 7*, 10*; **72**/1*, 3*

Sonderbeiträge:

Neuberechnung von Preismeßziffern für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohngebäude *in WiSta* **59**/11 und *in Studies* No. 10

Baupreisindex des Statistischen Bundesamtes und Konjunkturtest des Ifo-Institus für Wirtschaftsforschung *in WiSta* **65**/1

Neuberechnung der Baupreisindices auf Basis 1962 *in Fachserie* M 6 — Februar/Mai 1966 und *in WiSta* **66** 9

Ein Baupreisindex für Laboratoriumsanlagen der Chemischen Industrie *in WiSta* **70**/3

Preisindex für Einfamiliengebäude in Fertigbauart — Ergebnisse im Vergleich zum konventionellen Bau *in WiSta* **70**/9

Baulandpreise

vierteljährlich und jährlich *in Fachserie* M 5/II

vierteljährlich *in WiSta* **68**/2*, 5*, 6*, 9*, 11*; **69**/2*, 5*, 8*, 11*; **70**/1*, 3*, 6*, 9*, 11*; **71**/1*, 2*, 5*, 7*, 10*; **72**/1*

Großhandelspreise, Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

monatlich und jährlich *in Fachserie* M 6 und M 8

Index der Großhandelsverkaufspreise

monatlich und jährlich *in Fachserie* M 8

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Neuberechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf der Basis 1962 *in Fachserie* M 8 — April 1967 und *in WiSta* **67**/4

Index der Einzelhandelspreise

monatlich *in Fachserie* M 6

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Neuberechnung des Index der Einzelhandelspreise auf Basis 1962 *in WiSta* **68**/9

Preisindex für die Lebenshaltung

monatlich *in Fachserie* M 6

monatlich *in WiSta* **68**/1 ff.

Sonderbeiträge:

Zum Preisindex für die Lebenshaltung *in WiSta* **56**/10; **58**/10

Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung *in WiSta* **60**/1 und *in Studies* No. 11

Der Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe auf der Basis 1958 *in Fachserie* M 6 — 1960 und *in WiSta* **61**/1, 2

Eine durchlaufende Reihe für den Preisindex der Lebenshaltung nach der Neubasierung auf 1958 *in WiSta* **61**/6

Der Preisindex für die Lebenshaltung einer unteren Verbrauchergruppe (Renten- und Fürsorgeempfänger-Haushalte) auf Basis 1958 *in Fachserie* M 6 — 1960 und *in WiSta* **61**/11

Sonderrechnungen zum Preisindex für die Lebenshaltung und zur Statistik der Verbraucherpreise *in WiSta* **64**/2

Der neue Preisindex für die Lebenshaltung — Umstellung auf Verbrauchsverhältnisse von 1962 und die neue Gütersystematik *in Fachserie* M 6 — August 1964 und *in WiSta* **64**/8 und *in Studies* No. 20

Der Preisindex für die Lebenshaltung von Renten- und Sozialhilfeempfängern auf Basis 1962 *in WiSta* 65/3

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte auf Basis 1962 *in WiSta* 69/3

Neuberechnung eines Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf der Basis 1958 *in Fachserie* M 6 — 1960 und *in WiSta* 62/3; auf Basis 1962 *in Fachserie* M 6 — Mai 1968 und *in WiSta* 68/5

Der neue Preisindex für die Lebenshaltung von Angestellten- und Beamtenhaushalten mit höherem Einkommen *in WiSta* 69/12; 70/1 (Wägungsschema)

Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes

unregelmäßig *in WiSta* 68/6; 69/8; 70/6*; 71/7*

Ein- und Ausfuhrpreise

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter

monatlich und jährlich *in Fachserie* M 1

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter auf Basis 1958 *in Fachserie* M 1 — Oktober 1962 und *in WiSta* 62/10; auf Basis 1962 *in Fachserie* M 1 — März 1967 und *in WiSta* 67/5

Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter

monatlich und jährlich *in Fachserie* M 1

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter auf Basis 1958 *in Fachserie* M 1 — Oktober 1962 und *in WiSta* 62/10; auf Basis 1962 *in Fachserie* M 1 — März 1967 und *in WiSta* 67/5

Einfuhrpreise

monatlich und jährlich *in Fachserie* M 1

Verkehrstarife, Frachtraten, Post- und Fernmeldegebühren

vierteljährlich *in Fachserie* M 7

Weitere Ergebnisse über **Preise:**

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte

Bundesministerium für Wohnungsbau: Bundesbaublatt

Deutsche Bundesbank: Monatsberichte

XXII. Löhne und Gehälter

Allgemeines

Sonderbeiträge:

Aufwendungen der Arbeitgeber für Personal- und Personalnebenkosten in Industrie und Handwerk 1966 *in Fachserie* M 15/S

Die Aufwendungen der Arbeitgeber für Personal- und Personalnebenkosten 1966 *in WiSta* 68/10

Aufwendungen der Arbeitgeber für Personal- und Personalnebenkosten im Straßenverkehrsgewerbe 1967 *in WiSta* 69/6

Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen

Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungsbereich

Ergebnisse 1962 *in Fachserie* M 17/I

Sonderbeiträge:

Die übertarifliche Bezahlung der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich im Oktober 1962 *in WiSta* 64/12

Arbeiter- und Angestelltenverdienste in der Seeschiffahrt *in WiSta* 65/2

Verdienste der Arbeiter nach Bruttomonatsverdienstklassen *in WiSta* 65/2

Bruttostundenverdienste der Arbeiter nach Leistungsgruppen, Lohnformen und Betriebsgrößenklassen *in WiSta* 65/5

Verdienste der Angestellten im Oktober 1962 nach Bruttomonatsverdienstklassen *in WiSta* 65/6

Soziale Struktur und Verdienste der Angestellten *in WiSta* 65/8

Ergebnisse 1966 *in Fachserie* M 17/I

Sonderbeiträge:

Zur Struktur der Arbeiterschaft *in WiSta* 69/3

Die Verdienste der Arbeiter *in WiSta* 69/4

Zur Struktur der Angestelltenschaft *in WiSta* 69/6

Die Verdienste der Angestellten *in WiSta* 69/8

Teilzeitbeschäftigte Arbeiter, ihre Arbeitszeiten und Verdienste *in WiSta* 69/9

Jahresverdienste der Arbeiter 1966 *in WiSta* 69/10

Jahresverdienste der Angestellten 1966 *in WiSta* 69/11

Teilzeitbeschäftigte Angestellte und ihre Verdienste *in WiSta* 69/11

Landwirtschaft

Ergebnisse 1962 *in Fachserie* M 17/II

Sonderbeiträge:

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der Landwirtschaft 1962 *in WiSta* 63/11, 12

Forstwirtschaft

Ergebnisse 1962 *in Fachserie* M 17/III

Sonderbeiträge:

Lohnstrukturerhebung in der Forstwirtschaft 1962 *in WiSta* 63/8

Erwerbsgartenbau

Ergebnisse 1962 *in Fachserie* M 17/IV

Sonderbeiträge:

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Erwerbsgartenbau 1962 *in WiSta* 63/4

Öffentlicher Dienst

Ergebnisse 1968 *in Fachserie* M 17/V

Tatsächliche Arbeitsverdienste

Industrie und Handel

vierteljährlich *in Fachserie* M 15/I Arbeiter, M 15/II Angestellte

vierteljährlich *in WiSta* 68/2, 6*, 8*, 11*; 69/4*, 7*, 9*, 12*; 70/3*, 7*, 9*, 10*; 71/2*, 5*, 8*, 11*; 72/2*

jährlich *in WiSta* 69/5; 70/4; 71/3; 72/3

Sonderbeiträge:

Neuberechnung der Indices über die Verdienste und die bezahlten Wochenstunden der Industriearbeiter *in WiSta* 59/4

Die Indices in der Lohnstatistik auf der Basis 1958 *in WiSta* 61/12; auf der Basis 1962 *in WiSta* 66/1

Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel auf der Basis 1958 *in WiSta* 62/2

Reform der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel 1964 *in WiSta* 64/12

Landwirtschaft

jährlich *in Fachserie* M 14

jährlich *in WiSta* 68/1; 69/3; 70/1; 71/1

Handwerk

halbjährlich *in Fachserie* M 16

halbjährlich *in WiSta* 68/4, 9*; 69/4*, 5, 11*; 70/3*, 4, 10*; 71/4*, 10*; 72/4*

Tariflöhne und -gehälter

Zusammenstellung einer Auswahl der bestehenden Tarifverträge halbjährlich *in Fachserie* M 11/I Tariflöhne, M 11/II Tarifgehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Index der Tariflöhne und -gehälter

vierteljährlich (auch Wochenarbeitszeiten) *in Fachserie* M 11/III

vierteljährlich *in WiSta* 68/1, 4*, 7*, 10*; 69/1*, 3, 4*, 7*, 10*; 70/1, 4*, 7*, 10*; 71/1, 4*, 7*, 10*; 72/1, 4*

Sonderbeiträge:

Zur Berechnung von Indices der Tariflöhne und Tarifgehälter *in WiSta* 58/9

Die Indices in der Lohnstatistik auf der Basis 1958 *in WiSta* 61/12; auf der Basis 1962 *in WiSta* 66/1

Index der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und öffentlichen Verwaltung auf der Basis 1958 *in WiSta* 62/1

Landwirtschaft

Index der Tariflöhne

jährlich *in Fachserie* M 11/III mit Vierteljahresergebnissen

jährlich *in WiSta* 69/3

Sonderbeiträge:

Zur Berechnung eines Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft *in WiSta* 58/11

Der neue Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft *in WiSta* 64/12

Weitere Ergebnisse über Löhne und Gehälter:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Bundesarbeitsblatt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte, Berichte über Landwirtschaft

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Allgemeines

Sonderbeiträge:

Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik *in WiSta* 69/10

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Ergebnisse 1962/63 vgl. Statistisches Jahrbuch 1971, Quellennachweis

Ergebnisse 1969 *in Fachserie* M 18

1. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1969

2. Vermögensformen und -bestände privater Haushalte 1969

Sonderbeiträge:

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969 *in WiSta* 68/6

Die Werbung der Haushalte für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969 *in WiSta* 69/3

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern *in WiSta* 69/9

Haushaltsnettoeinkommen von Arbeitnehmerhaushalten im Januar 1969 *in WiSta* 69/11

Langlebige Gebrauchsgüter und Sozialstruktur der Haushalte *in WiSta* 70/5

Aufwendungen privater Haushalte für die Wohnungsmiete im Januar 1969 *in WiSta* 70/5

Formen der Vermögensbildung in privaten Haushalten *in WiSta* 70/6

Die Teilnahme privater Haushalte an Kantinenessen im Januar 1969 *in WiSta* 70/7

Probleme der Erfassung von Vermögensbeständen privater Haushalte im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969 *in WiSta* 70/12

Ausgewählte Vermögensbestände privater Haushalte am Jahresende 1969 *in WiSta* 70/12

Nutzung der staatlichen Sparförderung durch private Haushalte *in WiSta* 71/1

Sparmotive, Sparziele und Sparneigung privater Haushalte *in WiSta* 71/2

Wertpapierbestände privater Haushalte am Jahresende 1969 *in WiSta* 71/3

Laufende Aufwendungen privater Haushalte für Haus- und Grundbesitz *in WiSta* 71/4

Verbrauch von Nahrungs- und Genußmitteln in Arbeitnehmerhaushalten im Oktober 1969 *in WiSta* 72/2

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfe-Empfängern mit geringem Einkommen

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

monatlich und jährlich *in Fachserie* M 13

jährlich *in WiSta* 68/5; 69/7; 70/7; 71/6

Sonderbeiträge:

Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik *in WiSta* 69/10

Die laufenden Aufwendungen für das Kraftfahrzeug in ausgewählten Arbeitnehmerhaushalten *in WiSta* 70/3

Nahrungsmittelausgaben in ausgewählten privaten Haushalten *in WiSta* 71/1

Weitere Ergebnisse über Versorgung und Verbrauch:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Konten und Standardtabellen

jährlich *in Fachserie* N 1

Sonderbeiträge:

Revidierte Reihen ab 1950 *in Fachserie* N 3/S

Die Neuberechnung des Sozialprodukts *in WiSta* 57/3

Das Sozialprodukt in konstanten Preisen *in WiSta* 57/11

Die Verteilung des Volkseinkommens *in WiSta* 58/3

Das Sozialprodukt der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1955 *in WiSta* 57/11

Das Produktionsergebnis je Beschäftigten in den großen Bereichen der Volkswirtschaft 1950 bis 1957 *in WiSta* 58/3

Die Vorräte in der Wirtschaft 1950 bis 1957 *in WiSta* 58/9

Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland

1. Teil: Das angestrebte Kontensystem *in WiSta* 60/6

2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem — Erste Ergebnisse für 1950 bis 1959 *in WiSta* 60/10

Das Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung *in WiSta* 60/12

Der Staat als Teil der Volkswirtschaft *in WiSta* 61/3

Die Anlageinvestitionen *in WiSta* 62/6

Preisindices in der Sozialproduktsberechnung *in WiSta* 63/1

Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen *in WiSta* 63/12

Möglichkeiten und Grenzen der Berechnung von Input-Output-Tabellen für die Bundesrepublik Deutschland *in WiSta* 65/2

Halbjahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung *in WiSta* 65/12

Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach Wirtschaftsbereichen *in WiSta* 66/9

Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen *in WiSta* 68/9

Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen *in WiSta* 70/2

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1960 bis 1968 (Ergebnisse der Revision 1970) *in WiSta* 70/2; 1967 *in WiSta* 71/9; 1968 bis 1971 *in WiSta* 72/2

Revidierte Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1968 *in WiSta* 70/6

Die Versicherungsunternehmen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen *in WiSta* 70/7

Das reproduzierte Anlagevermögen in Preisen von 1962 *in WiSta* 71/10

Weitere Ergebnisse über Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen:

Deutsche Bundesbank: Monatsberichte

Internationale Übersichten

Allgemeines

Zusammenfassende Übersichten über verschiedene Tatbestände in ausgewählten Ländern

Internationale Monatszahlen: monatlich *in Allgemeine Statistik des Auslandes*

Übersichten über einzelne Länder

Länderberichte und Länderkurzberichte: unregelmäßig *in Allgemeine Statistik des Auslandes*

Bevölkerung

Bevölkerung des Auslandes *in Fachserie* A 11/I

Gesundheitswesen

Sonderbeiträge:
Umfassende Morbiditätsstatistiken im Ausland — Versuch einer Bestandsaufnahme — *in WiSta* **69**/1

Industrie

Zahlen zur Montanunion: monatlich *in Fachserie* D 9/I
Bergbau und Energiewirtschaft: unregelmäßig *in Fachserie* D 8/I
Verarbeitende Industrie: unregelmäßig *in Fachserie* D 8/II

Sonderbeiträge:
Die Industrie in den außereuropäischen Ländern *in Fachserie* D 8/8

Bauwirtschaft

unregelmäßig für einzelne Länder *in Fachserie* E 1

Außenhandel

Sonderbeiträge:
Außenhandel der außereuropäischen Entwicklungsländer 1964 bis 1966, 1967 und 1968 *in Fachserie* G 7

Handelsverkehr der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands 1961—1963 *in Fachserie* G 7

Preise

Preise und Preisindices im Ausland (Erzeuger-, Großhandels-, Einzelhandelspreise)

monatlich und jährlich *in Fachserie* M 9

Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

monatlich und jährlich *in Fachserie* M 10

Sonderbeiträge:
Zur Berechnungsmethode und Aussagebedeutung der internationalen Kaufkraftvergleiche *in WiSta* **61**/8
Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen *in WiSta* **68**/6 und *in Studies* No. 25
Neue Verbrauchergeldparitäten *in WiSta* **69**/1, 4, 8; **70**/1; **71**/6
Reisegeldparitäten *in WiSta* **69**/4, 6; **70**/1

Verkehrstarife und Frachtraten

vierteljährlich *in Fachserie* M 7

Index der Seefrachtraten

vierteljährlich *in Fachserie* M 7

Löhne und Gehälter

Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten

jährlich *in Fachserie* M 12/I

Tariflöhne und Lohnindices

jährlich *in Fachserie* M 12/II

Weitere Ergebnisse zu den **Internationalen Übersichten** *in den auf S. 3* angegebenen Quellen.*

Sachregister

Vorbemerkung: Das Sachregister enthält die wichtigsten Stichworte für die Teile »Bundesrepublik Deutschland« und »Internationale Übersichten« (mit einem * versehene Seitenzahlen).

Da aus Platzgründen nicht alle im Jahrbuch enthaltenen Angaben in das Sachregister aufgenommen werden konnten, sind vielfach nur Sammelbegriffe (z. B. Berufe, Krankheiten, Steuern u. ä.) verwendet worden. Dies gilt insbesondere auch für die einzelnen Positionen der Wirtschafts-, Industrie- oder Handwerkssystematik, die unter den Stichworten »Wirtschaftszweige«, »Industriegruppen« und »Handwerksgruppen« zusammengefaßt sind. Einzelne Waren bzw. Erzeugnisse werden überwiegend nur dann erwähnt, wenn diese in speziellen Tabellen ausgewiesen sind. Im allgemeinen ist aber in den einzelnen Nachweisungen über Produktion bzw. Anbau und Ernte, Außen- und Binnenhandel, Güterverkehr, Preise, Versorgung und Verbrauch u. ä. eine Auswahl der wichtigsten Güter aufgeführt. Darüber hinaus werden einige ausgewählte Sammelbezeichnungen u. ä. gesondert genannt. Auf den Nachweis von Länder- und Gebietsnamen wurde verzichtet.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist grundsätzlich nur die Seite angegeben, auf der innerhalb eines Abschnittes erstmals Zahlen zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die folgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

Seite

A

Abendschulen
— Gymnasien 71, 73
— Realschulen 71, 73

Abgeordnete
— Deutscher Bundestag 115
— Länderparlamente 115

Abgeurteilte 104

Abhängige Erwerbstätige .. 124, 42*

Absolventen siehe Schulabgänger

Abwasserwesen 237, 238

Ackerland 146, 44*

Ackerschlepper siehe Schlepper

Ärzte 66, 36*

Aktien
— Erstabsatz u. Umlauf 362
— Kurse (Index) 363, 91*
— Rendite 362

Aktiengesellschaften
— Bilanzen 176
— Dividende 177, 179, 360
— Erfolgsrechnungen 180
— Konzernabschlüsse 182
— Sachanlagen 176, 178
— Wertpapiermärkte 362
— Zahl und Kapital 172
— Zahlungsschwierigkeiten 172, 369

Allgemeine Ortskrankenkasse
— Arbeitsunfähigkeitsfälle . 64, 382
— Krankheitsarten 64
— Mitglieder 64, 382

Altersgruppen
— Bevölkerung der Erde 30*
— Bevölkerungsentwicklung ... 37
— Eheschließende 45
— Einpersonenhaushalte 39
— Erwerbspersonen 120

Seite

Altersgruppen
— Erwerbsquoten 120
— Erwerbstätige 120
— Familienvorstände 39
— Geschiedene 39
— Gestorbene, Getötete ... 50, 350
— Haushaltsvorstände 39
— Krankenversicherung (Mitglieder) 64, 374, 381
— Ledige 39
— Mehrpersonenhaushalte 39
— Mütter 46, 62
— öffentlicher Dienst 412
— Probanden 111
— Rentenversicherung (Mitglieder) 386
— Säuglingssterblichkeit 51, 62, 32*
— Sterbefälle (Todesursachen) 60
— Strafgefangene 111
— Urlaubs- u. Erholungsreisen 280
— Verheiratete 39
— Vertriebene 40
— Verurteilte 106
— Verwitwete 39
— Wanderungen 55
— Wohnbevölkerung 35

Altershilfe für Landwirte .. 379, 389

Amtsgerichte 98

Anbauflächen siehe Anbau u. Ernte

Anbau und Ernte
— Baumwolle 49*
— Feldfrüchte 148, 16*, 46*
— Futterpflanzen 149
— Gemüse 150
— Getreide, -erzeugnisse 148, 16*, 46*
— Hackfrüchte 149, 16*, 46*
— Hopfen 153
— Mais 149, 46*

Seite

Anbau und Ernte
— Obst 152
— Reben 153
— Reis 46*
— Sojabohnen 48*
— Tabak 428, 48*
— Zierpflanzen 152
— Zuckerrohr 48*

Angestellte
— Erwerbstätige 120
— Gehälter (Bundes-, Landesdienst) 486
— Industrie 207, 56*
— Kraftfahrzeughalter 326
— Leistungsgruppen (Industrie) 479
— Monatsgehälter 478, 485, 123*
— öffentlicher Dienst . 348, 411, 486
— Vergütungsgruppen 486
— Vertriebene 40

Anhänger siehe Kraftfahrzeuge

Anlandungen (Fischfang) 160, 17*, 51*

Anlernlinge
— Bauhauptgewerbe 246
— Berufsgruppen 131, 207
— Energiewirtschaft 230
— Handwerkskammern 131
— Industrie- und Handelskammern 132
— Landwirtschaftskammern ... 130
— Prüfungen 132

Apotheken
— Personal 67
— Zahl 67

Apotheker 67, 36*

Arbeiter
— Arbeitsverdienste (Index) 469, 484, 23*, 116*
— Bergbau 470

Seite

Arbeiter
— Erwerbstätige 120
— Industrie 199, 56*
— Kraftfahrzeughalter 326
— öffentlicher Dienst 412
— Vertriebene 40

Arbeiterstunden (geleistete)
— Elektrizitätswerke 230
— Gaswerke 230
— Industrie 208, 120*
— Industrie-gruppen 208, 471, 484, 120*
— öffentliche Energieversorgung 230, 471, 484

Arbeitnehmer siehe Erwerbstätige

Arbeitseinkommen siehe Einkommen

Arbeitsgemeinschaften (Bau)
— Beschäftigte 245
— Umsatz 245

Arbeitsgerichte 98

Arbeitskräfte
— Ausländer 129
— Bauhauptgewerbe 245, 68*
— Handel 268, 269
— Handwerk 239
— Industrie 194, 56*
— Landwirtschaft 122, 145, 476
— Verkehr 328, 344, 348, 411

Arbeitslose
— Berufsgruppen 128
— Landesarbeitsamtsbezirke ... 127

Arbeitslosengeld, -hilfe 119, 390

Arbeitslosenversicherung, -hilfe 378, 390

Arbeitsproduktivität (Index) ... 218

Arbeitsstätten
— Beschäftigte 163
— Wirtschaftszweige 163

Arbeitsunfähigkeitsfälle (Krankenkassen) 64, 382

Arbeitsunfälle (Versicherung) .. 384

Arbeitsverdienste
— Angestellte im Bundesdienst 486
— Angestellte in Industrie und Handel (Index) 478
— Bergbau 476, 116*
— Handwerk 477
— Industrie, -gruppen 471, 116*
— Landwirtschaft 476

Arbeitszeiten
— Erwerbstätige . 123, 125, 469, 120*
— Stellung im Beruf 122
— Wirtschaftszweige 122

Aufhebung der Ehe, Ehelösungen 42, 51

Seite

Auftragseingang in ausgewählten Industriezweigen (Index) ... 220

Ausbaugewerbe (Produktionsindex) 244

Ausbildungsberufe 131

Ausbildungszulage 390

Ausfuhr
— Erdteile und Länder 302, 20*, 69*
— Generalhandel 314
— Lagerverkehr 316
— Spezialhandel 285
— Veredelungsverkehr 316
— Warengruppen 294

Ausfuhrgüter (Preisindex) .. 462, 69*

Ausfuhrüberschuß (Spezialhandel) 285

Ausländer
— Arbeitnehmer 129
— Diplomprüfungen 82
— Doktorate 82
— Eheschließungen 44
— Fremdenverkehr .. 92, 278, 88*
— Hochschulen 78
— Schüler 72, 38*
— Staatsangehörigkeit 54, 129, 88*
— Staatsprüfungen 82
— Studenten 78
— Wanderungen 52
— Wohnparteien 261

Ausland (Wanderungen) 52

Auslandsgäste (Fremdenverkehr) 278, 88*

Auslandsgüter (Preisindex) 461, 23*, 69*

Auslandshilfe der Vereinigten Staaten 142*

Auslandsumsatz (Industrie) 199, 209

Außenhandel
— Ausfuhr 285
— Durchfuhr 316
— Einfuhr 285
— Ein- u. Ausfuhrpreise (Index) 461, 69*
— Entwicklungsländer 302, 75*
— Erdteile und Länder 70*
— Generalhandel 314
— Internationales Warenverzeichnis (Gliederung nach) 301
— Internationale Übersichten .. 69*
— Lagerverkehr 316
— Ostblock-Länder 303, 77*
— Spezialhandel 285
— Veredelungsverkehr 316
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 525
— Warengruppen (einzelne Waren siehe dort)

Seite

Außenhandel
— Warenverzeichnis Industriestatistik (Gliederung nach) 299
— Welthandel 69*
— Zahlungsbilanz 528

Außenhandelsvolumen (Index) 285, 69*

Außenhandelswerte
— EWG-Länder (Index) 288
— Ländergruppen 304, 71*
— Warengruppen 286

Ausstellungen und Messen 281

Auswanderungen 34, 54, 33*

Auszubildende siehe Anlernlinge

Autobusse, Autos siehe Kraftfahrzeuge

B

Backwaren siehe Mehlerzeugnisse

Badeorte 10, 277

Bahnhöfe 320

Banken (Bilanzen) 356, 528, 89*, 134*

Bankeinlagen
— Deutsche Bundesbank 355
— Zentralnotenbanken (Länder) 89*

Bargeldumlauf siehe Geldumlauf

Baubewilligungen
— Finanzierungsmittel 256
— sozialer Wohnungsbau (öff. gefördert) 256

Baufertigstellungen
— Bauherren 252
— Baukosten 252
— Gebäudearten 252
— Gemeindegrößenklassen 252
— Groß- und Mittelstädte 253
— Hochbauten 253
— Nichtwohngebäude 252
— Wohngebäude 252

Baugenehmigungen
— Fertigteilbauten 250
— Hochbau 250

Baugewerbe (Produktionsindex) 244

Bauhauptgewerbe
— Beschäftigte 245
— Beschäftigtengrößenklassen.. 245
— Betriebe 246
— geleistete Arbeitsstunden ... 247
— Gerätebestand 248
— Investitionen 246
— Lohn- und Gehaltssummen . 246
— Produktionsindex 244
— Umsatz 245
— Unternehmen 245
— Wirtschaftszweige 245

Seite

Bauherren
— Baufertigstellungen 252
— sozialer Wohnungsbau 251

Baukosten
— Baufertigstellungen 252
— Fertigteilbauten 250

Baulandpreise
— ausgewählte Großstädte 451
— Baugebiete 451
— Gemeindegrößenklassen 451

Baumaschinen
— Bestand 248
— Preise 445
— Produktion 223

Baumaterialien siehe Baustoffe

Baumschulen
— Pflanzenbestände 153
— Wirtschaftsfläche 146

Baumschulkulturen
— Forstpflanzen 152
— Obstgehölze 152
— Ziergehölze 152

Baumwolle
— Anbau und Ernte 49*
— Außenhandel 291
— Preise 463, 465, 100*

Baupreise (Index) 450, 112*

Bausparkassen, -verträge
— Hypotheken 361
— Spareinlagen 361, 91*
— Zuteilungsaufkommen 361

Baustoffe
— Außenhandel 291
— Güterverkehr 322, 329, 334, 341, 346
— Preise 443, 465, 103*, 112*

Bautätigkeit 250, 68*

Bauüberhang 255

Bauunternehmen 245

Bauwerke (Preisindex) 450, 112*

Bauwirtschaft
— Maschinen, Maschinenbauerzeugnisse 248
— Verkaufspreise (Index) 450
— Vertriebenenbetriebe 40

Beamte
— Besoldungsgruppen (Bund) .. 486
— Dienstbezüge (Bund) 486
— Erwerbstätige 120
— Gerichte 98
— Kraftfahrzeughalter 326
— öffentlicher Dienst 411
— Vertriebene 40

Beherbergungsbetriebe
— Fremdenzimmer, -betten ... 277
— Preise 460

Seite

Bekleidung
— Außenhandel 293
— Güterverkehr 322, 329, 334, 341, 346
— Preise 446, 454, 461
— Produktion 229
— Verbrauch 490

Benzin, Benzol siehe Kraftstoffe

Bergbau
— Arbeiter 470
— Arbeitsverdienste .. 476, 23*, 116*

Bergbauerzeugnisse
— Außenhandel 291
— Preise 443, 461, 101*
— Produktion 221

Berge 6, 11*

Berlinhandel 282

Berufsaufbauschulen 71, 73

Berufsausbildung
— Anlernlinge 131
— Landwirtschaft 132
— Lehrlinge 131

Berufsfachschulen 74

Berufsgenossenschaften 384

Berufsgruppen
— Anlernlinge 131
— Arbeitslose 127
— Lehrlinge 131
— offene Stellen 127

Berufskrankheiten 385

Berufsschulen 71, 73, 38*

Berufstätige
siehe Erwerbstätige, Beschäftigte, Personal

Berufungsverfahren 99

Berufsverbände 134

Beschäftigte
— Apotheken 67
— Arbeitsgemeinschaften (Bau) 245
— Arbeitsstätten 163
— Ausländer 129
— Bauhauptgewerbe 245, 68*
— Binnenschiffahrt 339
— Einzelhandel 271, 274
— Gastgewerbe 276
— Gaswerke 230
— Gesundheitsämter 67
— Gesundheitswesen 66
— Großhandel 264, 268
— Handelsvermittlung 269
— Handwerksgruppen 239, 241
— Industrie 199, 56*
— Industriegruppen 199
— Landwirtschaft 145
— Luftverkehr 344

Seite

Beschäftigte
— öffentliche Energieversorgung 230
— Produzierendes Gewerbe 123, 190
— Straßenverkehrsunternehmen 328
— Vertriebene 40

Beschäftigtengrößenklassen
— Bauhauptgewerbe 245
— Betriebe 204
— Industriegruppen 204

Beschwerdesenate (Bundespatentgericht) 102

Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen, Anhängern 327

Besoldungsgruppen (Beamte) .. 486

Betriebe
— Bauhauptgewerbe 246
— Beherbergungsgewerbe 276
— Beschäftigtengrößenklassen.. 204
— Einzelhandel 168, 271
— Gastgewerbe 172
— Großhandel 264
— Handelsvermittlung, -vertreter 269
— Handwerk 135
— Hopfenanbau 153
— Industrie, -gruppen 200, 56*
— Kreditinstitute 172, 356
— Land- und Forstwirtschaft 141, 145
— Produzierendes Gewerbe 172, 188
— Verkehr 172, 328
— Versicherungen 172, 371
— Vertriebene 40

Betriebsausgaben
— Einzelhandel 169
— Gastgewerbe 167
— Landwirtschaft 143

Betriebsleistungen
— Binnenschiffahrt 336
— Deutsche Bundespost 348
— Eisenbahnverkehr 320, 79*
— Luftverkehr 345
— Seeschiffahrt 339
— Straßenverkehr 328

Betten
— Jugendherbergen 92
— Krankenhäuser 67, 37*

Bevölkerung siehe Wohnbevölkerung

Bevölkerungsabnahme..... 34

Bevölkerungsbewegung .. 42, 31*, 33*

Bevölkerungsdichte 25, 10*, 24*

Bevölkerungsentwicklung
— Altersgruppen 37, 30*
— Internationale Übersichten .. 24*
— Zunahme und Dichte 25, 10*, 24*

Seite

Bevölkerungsfortzüge 34, 33*
Bevölkerungsstand 34, 10*, 24*
Bevölkerungszunahme 34, 10*
Bevölkerungszuzüge 34, 33*
Bewährungshelfer 111
Bewährungshilfe
— Bewährungshelfer 111
— Probanden 111
Bienenvölker 157
Bier
— Außenhandel 290
— Preise 446, 459
— Produktion 229
— Steuer 408, 428
— Verbrauch 496
Bilanzen
— Aktiengesellschaften 176
— Deutsche Bundesbank 355
— Kapitalgesellschaften 174
— Kreditinstitute 161, 356, 526
— ländliche Genossenschaften ..161
— Unternehmen 176
Bildung 71, 38*
Binnenhäfen
— Güterumschlag 338
— Schiffsverkehr 338
Binnenschiffahrt
— Beschäftigte 339
— Bestand an Schiffen 333, 81*
— Betriebsleistungen 336
— Binnenwasserstraßen 7, 333, 337
— Frachten, Frachtraten .. 282, 318, 334, 466, 528, 81*
— Güterverkehr 334, 82*
— Kanäle 7, 333, 14*
— Schiffsarten 333
— Umsatz 339
— Unternehmen 339
— Verkehrsleistungen 336
— Verkehrsunfälle 350
— Wasserstraßen, -wege 7, 333, 337, 12*
Blumen siehe Schnittblumen
Bodenerhebungen (Berge) 6, 11*
Bodennutzung 146, 44*
Bodenschätze (Vorkommen) ... 4
Boden- und Kommunalkreditinstitute
— Darlehen 358
— Finanzierungsmittel 360
— Hypotheken 358
— Schuldverschreibungen 358
Branntwein
— Außenhandel 290
— Monopol 408
— Verbrauch 496

Seite

Brennstoffe
— Außenhandel 291
— Preise ... 443, 452, 454, 460, 465, 101*, 106*
— Produktion 221, 17*, 59*
— Verbrauch 235, 490
— Versorgung 233, 495
Brot
— Preise 446, 459, 106*
— Verbrauch 492, 497
Bruttolohngruppen (Lohnsteuer) 416
Buchproduktion 91, 227
Bundesanstalt für Arbeit (Personal) 412
Bundesbahn siehe Deutsche Bundesbahn
Bundesbank siehe Deutsche Bundesbank
Bundesbedienstete
— Beschäftigungs-, Aufgabenbereiche 412
— Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen 486
— Laufbahngruppen 412
— Vertriebene 40
Bundesgerichtshof 99
Bundesgesetze 116
Bundespatentgericht 102
Bundespost siehe Deutsche Bundespost
Bundesregierung 116
Bundesrat siehe Deutscher Bundesrat
Bundessteuern (Einnahmen) ... 408
Bundestag siehe Deutscher Bundestag
Bundestagswahlen
— Parteien 113
— Sitzverteilung 115
— Wahlberechtigte 113
— Wahlbeteiligung 113
Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) 136
Bundesverfassungsgericht 101
Butter siehe Fette

C

Chem. Erzeugnisse
— Außenhandel 291
— Güterverkehr . 322, 329, 334, 341, 346
— Preise 444, 459, 461, 103*
— Produktion 225, 18*, 63*
— Verbrauch 155
— Versorgung 495

Seite

D

Darlehen
— Gebietskörperschaften 401
— Kreditinstitute 358
— Lastenausgleich 394
— Versicherungen 376
Dauergrünland 146
Delikte
— Tatermittlung 103
— Probanden 111
— Strafgefangene 110
Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG) 138
Deutsche Bundesbahn
— Bahnhöfe 320
— Betriebs- und Verkehrsleistungen..... 320, 79*
— Eisenbahnverkehr 320, 79*
— Fahrzeugbestand 320, 79*
— Personal 320, 411
— Verkehrstarife 465
— Zusatzversorgungsanstalt ... 377
Deutsche Bundesbank
— Bilanz 355
— Goldbestände 355
— Personal 412
Deutsche Bundespost
— Ämter und Amtsstellen 348
— Betriebseinrichtungen 348
— Betriebsleistungen 348
— Fernsprechdienst, -stellen 348, 85*
— Finanzen 348
— Funkdienst 348
— Personal, -ausgaben 348, 411
— Postgebühren (Index) 467
— Postscheck- u. -sparkassendienst 349
— Tarife (Index) 467
— Telegrafie 349
— Zinsen, Zinsleistungen 349
— Zusatzversorgungsanstalt ... 377
Deutsche Forschungsgemeinschaft 84
Deutscher Akademischer Austauschdienst
— ausländische Stipendiaten .. 85
— deutsche Stipendiaten 85
Deutscher Arbeitgeberverband.. 137
Deutscher Bauernverband 137
Deutscher Beamtenbund (DBB) 138

Seite

Deutscher Bundesrat
— Tätigkeit ... 116
— Gesetzgebung ... 117
— Sitzungen ... 116
— Stimmenzahl der Länder ... 116

Deutscher Bundestag
— Tätigkeit ... 116
— Abgeordnete ... 115
— Gesetzgebung ... 117
— Parteien ... 113
— Petitionen ... 116
— Sitzungen ... 116
— Sitzverteilung ... 115
— Wahlen ... 113

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) ... 138

Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband (DHV) .. 138

Deutscher Richterbund ... 138

Deutscher Rundfunk
siehe Ton-Rundfunk

Deutscher Sängerbund ... 92

Deutscher Sportbund
— Sportarten ... 93
— Sportvereine ... 93

Deutsches Beamtenkartell ... 138

Deutsches Fernsehen
siehe Fernseh-Rundfunk

Deutsches Patentamt ... 102

Devisen
— Bestände ... 22*, 89*
— Kurse ... 366, 110*

Dieselkraftstoff, -öl siehe Kraftstoffe

Dienstbezüge der Bundesbeamten ... 486

Diplomprüfungen
— Ausländer ... 82
— Fachrichtungen ... 82

Diskontsätze der Zentralbanken 90*

Dividende (Aktiengesellschaften) ... 177, 179, 364

Doktorate
— Ausländer ... 82
— Fachrichtungen ... 82

Düngemittel
— Außenhandel ... 292
— Güterverkehr 322, 329, 334, 341, 346
— Preise ... 436, 453, 465
— Produktion ... 225, 19*, 63*
— Verbrauch ... 155
— Versorgung ... 495

Durchfuhr (Außenhandel) ... 316

Seite

E

Ehedauer
— Ehescheidungen ... 51
— Geburtenfolge ... 48
— Mütter ... 48

Eheliche Kinder
— Geburtenfolge ... 48
— Lebendgeborene ... 46
— Säuglingssterblichkeit ... 51

Ehelösungen (durch)
— Aufhebung der Ehe ... 42, 51
— Nichtigkeit der Ehe ... 51
— Ehescheidungen ... 42, 51

Ehescheidungen
— Ehedauer ... 51
— Abweisung der Klage ... 51
— minderjährige Kinder ... 51
— Urteile ... 51

Eheschließende
— Altersgruppen ... 45
— Familienstand ... 44, 95, 31*
— Mitglieder fremder Streitkräfte ... 44

Eheschließungen
— Bevölkerungsbewegung ... 42
— Ausländer ... 44
— Religionszugehörigkeit ... 46
— Staatsangehörigkeit ... 44

Eier
— Außenhandel ... 290
— Preise ... 437, 456, 463, 99*, 106*
— Produktion ... 158
— Verbrauch ... 492
— Versorgung ... 496, 124*

Einfuhr
— Erdteile und Länder ... 20*, 70*
— Generalhandel ... 314
— Lagerverkehr ... 316
— Preise für Auslandsgüter ... 463
— Spezialhandel ... 285
— Veredelungsverkehr ... 316
— Warengruppen ... 290

Einheitswerte (Gewerbebetriebe) ... 415

Einkaufspreise (Index)
— Auslandsgüter ... 461
— landw. Betriebsmittel ... 436

Einkommen
— Einkommensteuerpflichtige .. 415
— Körperschaftsteuerpflichtige 415
— private Haushalte .. 488, 521, 130*
— unselbständige Arbeit ... 514
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen ... 520

Einkommensteuer ... 408, 415

Seite

Einpersonenhaushalte
— Altersgruppen ... 39
— Familienstand ... 39

Einwanderungen ... 52, 33*

Einwohner siehe Wohnbevölkerung

Einzelhandel
— Beschäftigte ... 271, 273
— Kostenstruktur ... 168
— Löhne u. Gehälter ... 272
— Preise (Index) ... 454, 106*
— Rohertragsquoten ... 272
— Umsatz ... 271
— Unternehmen ... 271
— Verkaufspreise (Index) 454, 106*
— Warengruppen (Preisindex) 456
— Wirtschaftszweige (Preisindex) ... 454

Eisen
— Außenhandel ... 291
— Preise ... 443, 465, 102*
— Produktion ... 220, 18*, 62*

Eisenbahnverkehr
— Betriebsleistungen ... 320, 79*
— Deutsche Bundesbahn . 320, 79*
— Fahrzeugbestand ... 320, 79*
— Frachten, Frachtraten ... 315, 318, 320, 465
— Güterverkehr ... 321
— nichtbundeseigene Eisenbahnen ... 320
— Personalbestand ... 320
— Personenverkehr ... 318
— Preise (Tarif) ... 465, 113*
— Streckenlängen ... 320
— Verkehrsleistungen ... 321, 79*
— Verkehrsunfälle ... 350

Eisenerz siehe Erze

Elektrizität
— Aufkommen (Produktion) .. 230
— Außenhandel ... 230, 301
— Preise ... 436, 443, 457
— Produktion ... 230, 17*, 57*
— Verbrauch ... 230, 490
— Versorgung ... 230, 495

Elektrizitätswerke
— Beschäftigte ... 230
— Arbeiterstunden (geleistete) . 230
— Brennstoffverbrauch ... 231
— Gehaltsummen ... 230
— Kraftquellen (Erzeugung) .. 231
— Leistung ... 231
— Lohnsummen ... 230

Elektrotechnische Erzeugnisse
— Außenhandel ... 293
— Preise ... 445, 454, 461
— Produktion ... 224
— Verbrauch ... 490

Seite

Eltern (Religionszugehörigkeit) 48
Energie
— Außenhandel 301
— Preise 436, 443, 457
— Produktion 230, 17*, 59*
— Verbrauch 490, 23*
— Versorgung 230, 495
Entschädigungen
— Lastenausgleich ... 379, 394, 398
— Unfallversicherung 375, 384
Entwicklungsländer
— Außenhandel 302, 75*
— staatliche und private Leistungen 532, 144*
— Zahlungsbilanz 529, 532, 144*
Entziehung der Fahrerlaubnis .. 109
Erdöl siehe Öl
Erfolgsrechnungen
— Aktiengesellschaften 180
— Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 184
Erholungs-, Ferienheime 277
Erkrankungen
— Krankheiten 58
— Tuberkulose 58
Ernte
— Baumwolle 49*
— Futterpflanzen 149
— Gemüse 150
— Getreide 148, 16*, 46*
— Hackfrüchte 149
— Heu 149
— Hopfen 153
— Kaffee 48*
— Kakao 48*
— Landwirtschaft 148, 46*, 48*
— Obst 152
— Sojabohnen 48*
— Tabak 48*
— Tee 48*
— Weinmost 154
— Zuckerrohr 48*
ERP-Sondervermögen
— Ausgaben 398
— Schulden 400
Erwerbslose
— Erwerbspersonen 127
— Mütter 126
— Vertriebene 40
Erwerbspersonen
— Altersgruppen 120
— Erwerbslose 127
— Erwerbstätige 120, 41*
— Familienstand 123, 126
— Notaufnahme 56
— Vertriebene 40
— Wanderungen 53
Erwerbsquoten 120

Seite

Erwerbstätige
— Altersgruppen 123
— Angestellte 120
— Apotheken 67
— Arbeiter 120
— Arbeitszeiten .. 123, 125, 469, 120*
— Beamte 120
— Ehefrauen 126, 492
— Erdteile und Länder 41*
— Gesundheitsämter 67
— Gesundheitswesen 66, 36*
— Mithelfende Familienangehörige 120, 145
— Mütter 126
— Nettoeinkommen 125
— Pendler 123
— Selbständige 120
— Stellung im Beruf .. 120, 122, 42*
— Vertriebene 40
— Wirtschaftszweige .. 120, 122, 42*
Erze
— Außenhandel 291
— Güterverkehr . 322, 329, 334, 341, 346
— Preise 441, 443, 464, 465, 102*
— Produktion 221, 17*, 60*
— Versorgung 495
Erzeugerpreise
— forstwirtschaftliche Produkte (Index) 438, 96*
— industrielle Produkte (Index) 443, 96*
— landwirtschaftliche Produkte (Index) 437, 96*
— Schnittblumen und Topfpflanzen (Index) 438
Erziehungsmaßregeln 109
Essigsäuresteuer 428
Europäische Freihandelsvereinigung - EFTA - (Ein- und Ausfuhr) 302, 16*, 71*
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)
— Außenhandelswerte (Index) 288, 71*
— Ein- und Ausfuhr ... 288, 71*, 73*
— Sozialprodukt und Volkseinkommen 130*
— Zahlungsbilanz 529
Evangelische Landeskirchen
— Kirchengemeinden 94
— Kirchensteuern, Kirchgeld .. 95
— kirchlicher Dienst 94
— Pfarreien, Pfarrstellen 94
— Übertritte/Austritte 94

F

Fachärzte 66
Fachkrankenhäuser
— Zahl 68, 37*
— Zweckbestimmung 68, 37*

Seite

Fachorganisationen des Handwerks 136
Fachschulen
— Ausländer 75
— Berufsfachschulen 74
— Lehrer 71, 38*
— Schüler 71, 38*
— Zahl 71, 38*
Fachverbände
— Handwerk 136
— Industrie 136
— Innungen 135
Fahrerlaubnisse siehe Führerscheine
Fahrlehrererlaubnisse (Erteilung) 327
Fahrpreise (Eisenbahn) 465, 113*
Fahrzeugbestand
— Binnenschiffahrt 333, 81*
— Eisenbahnverkehr 320, 79*
— Luftverkehr 344
— Seeschiffahrt 339, 81*
— Straßenverkehr 324, 80*
Fahrzeuge
— Außenhandel 293, 316
— Besitzumschreibungen 327
— Fahrzeughalter 326
— Güterverkehr 329
— Neuzulassungen 327
— Preise 445, 454, 461
— Produktion 224, 19*, 65*
— Unfälle 65, 350, 34*
— Verbrauch 490
— Versorgung 495
— Zulassungsjahr 324
Familienstand
— Altersgruppen 39
— Eheschließende 44, 94, 31*
— Einpersonenhaushalte 38
— Erwerbspersonen 123, 126
— Familienvorstände 39
— Gestorbene 50
— Haushaltsvorstände 38
— Heiratsalter 45
— Mütter 126
— Strafgefangene 111
— Wanderungen 55
— Wohnbevölkerung 36
Familienvorstände
— Altersgruppen 39
— Familienstand 39
Federvieh siehe Geflügel
Feinkeramische Erzeugnisse
— Außenhandel 292
— Preise 446, 462
— Produktion 226

Seite

Feinmechanische Erzeugnisse
— Außenhandel 293
— Preise 445
— Produktion 224

Feldfrüchte
— Anbau und Ernte ... 148, 16*, 46*
— Erntemenge 148, 16*, 46*
— Hektarerträge 148, 46*

Fernsehempfangsgeräte
— Bestand 22*
— Produktion 224, 66*

Fernsehen siehe Fernseh-Rundfunk

Fernseh-Rundfunk
— Art der Darbietung 90
— Genehmigungen 347, 22*, 86*
— Programme 90
— Rundfunkanstalten 90
— Werbesendungen 90

Fernsprechdienst, -stellen ... 348, 85*

Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 329

Fernwärmeversorgung 232

Fertigteilbauten
— Baugenehmigungen 250
— Baukosten 250
— Nichtwohngebäude 250
— Wohngebäude 250
— Wohnungen 250

Fette (pflanzliche, tierische)
— Außenhandel 290
— Preise 446, 456, 464, 99*, 106*
— Produktion 158, 229, 67*

Fette (technische)
— Preise 436
— Produktion 221

Filmproduktion 88

Filmtheater
— Besucher 88
— Einnahmen 88
— Sitzplätze 88

Finanzen siehe öffentliche Finanzen

Finanzierungsmittel, Darlehen 256

Fische und Fischerzeugnisse
— Anlandungen 160, 17*, 53*
— Außenhandel 290
— Güterverkehr . 322, 329, 334, 341, 346
— Preise 441, 465, 106*
— Verbrauch 492
— Versorgung 496, 124*

Fischereiflotte 160, 339

Seite

Fläche
— Erdteile 10*, 24*
— Gewässer 8, 9, 10*
— Inseln 5
— Kreisfreie Städte und Landkreise 26
— Regierungsbezirke 26
— Landwirtschaft 141, 146, 16*, 44*

Fleisch, -waren
— Außenhandel 290
— Beschau 159
— Gewinnung 159, 17*, 49*
— Preise 446, 456, 464, 99*, 106*
— Produktion 229
— Verbrauch 492
— Versorgung 496, 124*

Flüchtlinge 40, 56

Flüsse
— Einzugsbereich 7, 12*
— Länge 7, 333, 12*

Flughäfen, -plätze
— Erdteile und Länder.... 347, 115*
— Fluggäste 345
— Güterumschlag 346

Flugpreise (internat. Flugverkehr) 115*

Flugverkehr 318, 344, 84*

Flugzeuge (Bestand) 345

Flurbereinigung 144

Formstahl siehe Stahl

Forschungsgemeinschaft, Deutsche 84

Forsten, Forstbetriebe
— Besitzart 141, 146
— Größenklassen 141

Forstpflanzen, Kulturen 152

Forstwirtschaft
— Betriebe 141, 146
— Holzeinschlag 155, 17*
— Index der Erzeugerpreise 438, 96*
— Staatsforsten 141, 438
— Vertriebenenbetriebe 40
— Waldfläche 141, 146

Fortzüge
— Ausland 52
— Deutsche 54
— Überschuß 34, 54
— Wanderungen 52

Frachten, Frachtraten
— Binnen- und Küstenschiffahrt 282, 318, 334, 466, 528, 81*
— Eisenbahnverkehr.. 282, 318, 321, 465

Seite

Frachten, Frachtraten
— Luftverkehr...282 , 318, 345, 346, 115*
— Seeschiffahrt... 318, 341, 519, 83*, 113*
— Straßenverkehr ... 282, 318, 329
— Trampschiffahrt 114*

Frachtschiffe .. 333, 339, 19*, 21*, 66*, 81*

Freigesprochene 104

Freiheitsentziehung 110

Freiheitsstrafen 109

Fremdenheime, Pensionen 277

Fremdenübernachtungen .. 279, 88*

Fremdenverkehr
— Ausländer 92, 277, 88*
— Fremdenmeldungen 278
— Fremdenübernachtungen 279, 88*
— Fremdenzimmer, -betten ... 277
— Grenzüberschreitungen 88*
— Privatquartiere 277
— Urlaubs- u. Erholungsreisen 280

Fremdkapital
— Bilanzen der Kreditinstitute 356
— Landwirtschaft 142

Früchte siehe Obst

Führerscheine
— Entziehungen 109
— Erteilungen 327

Fürsorge
— Empfänger 381, 392
— Erziehung 109
— öffentliche 379, 381, 392

Futtermittel, -pflanzen
— Anbau und Ernte 149
— Außenhandel 290
— Güterverkehr.. 322, 329, 334, 341, 346
— Preise 436, 439, 446, 453
— Produktion 229

G

Gartenland 146

Gas
— Außenhandel 231
— Preise 443, 457
— Produktion 231, 59*
— Verbrauch 231, 490
— Versorgung 231, 495

Gastgewerbe
— Beschäftigte 276
— Kostenstruktur 166

Seite

Gastgewerbe
— Löhne u. Gehälter 276
— Preise 460
— Rohertragsquoten 276
— Umsatz 276
— Unternehmen 276
— Wareneingang, -bestand 276

Gasthöfe 276

Gaswerke
— Arbeiterstunden (geleistete) 230
— Beschäftigte 230
— Gehaltsummen 230
— Lohnsummen 230

Gebietskörperschaften
— Ausgaben 398, 94*
— Darlehen 401
— Löhne und Gehälter 484
— Personalstand 411
— Schulden 410, 94*
— Wochenarbeitszeiten (Index) 484

Gebirge 6, 11*

Geborene
— Alter der Mütter 46
— Lebendgeburtenfolge 48
— Legitimität 42
— Religionszugehörigkeit 48
— Überschuß 34, 44

Gebrauchsgüter
— Ausstattung privater Haushalte 490
— Versorgung und Verbrauch 495, 496

Gebrauchsmuster 102

Geburten
— Lebendgeburtenfolge 48
— Überschuß 34, 44

Geburtenfolge
— Ehedauer 48
— Lebendgeborene 48

Gefängnisstrafen 109

Geflügel
— Bestand 157
— Preise 437, 459, 99*
— Schlachtungen 158
— Verbrauch 492, 497

Gehälter
— Angestellte 478, 486, 123*
— Bundesbedienstete 486
— Einzelhandel 272
— Gebietskörperschaften 485
— Großhandel 266
— Handelsvermittlung 270
— Industrie und Handel 478, 485, 123*

Seite

Gehaltsummen
— Bauhauptgewerbe 246
— Handwerk 239
— Industrie, -gruppen 199, 208, 23*, 56*
— öffentliche Energieversorgung 230

Gehilfenprüfungen
— Industrie und Handel 132
— Landwirtschaft 132

Geldinstitute (Bilanzen) 358

Geldmarktsätze 91*

Geldstrafen 109

Geldumlauf und -stückelung 354, 22*, 89*

Gemeindegrößenklassen
— Baulandpreise 451
— Baufertigstellungen 252
— Kinderzahl 39
— Privathaushalte 39
— Realsteuern 431
— Wohnbevölkerung 34

Gemeinden
— Finanzen 398
— Wohnbevölkerung 32

Gemeindesteuern (Einnahmen) 408

Gemüse
— Anbau und Ernte 150
— Außenhandel 290
— Hektarerträge 150
— Preise 437, 456, 463, 98*, 106*
— Verbrauch 490, 496
— Versorgung 124*

Generalhandel (Außenhandel) .. 314

Genossenschaften
— Landwirtschaft 161
— Wohnungsbau 262

Genußmittel siehe Nahrungs- und Genußmittel

Geographische Angaben
— Bodenerhebungen (Berge) .. 6, 11*
— Bodenschätze (Vorkommen) 4
— die Erde (planetarische Übersicht) 10*
— Flüsse 7, 333, 12*
— Hauptschiffahrtskanäle 7, 333, 14*
— Inseln 5
— Internationale Übersichten .. 10*
— Klima (Beschreibung) 3
— Landschaft (Beschreibung) .. 3
— Meerestiefen 14*
— Ortshöhenlagen 5
— Seen 9, 333, 13*
— Talsperren 8

Seite

Gerätebestand (Bauwirtschaft).. 248

Gerichte 98

Gerichtsinstanzen 99

Gerichtsverfahren
— Amtsgerichte 99
— Bundesgerichtshof 99
— Landgerichte 99
— Oberlandesgerichte 99
— Strafsachen 99
— Zivilsachen 99

Gerste siehe Getreide

Geschiedene
— Altersgruppen 45
— Ehedauer 51
— Heiratsalter (Wiederheirat).. 45
— Wanderungen 55

Gesellschaften mit beschränkter Haftung
— Kapitalentwicklung 174
— Wirtschaftszweige 174

Gesetzgebung
— Deutscher Bundesrat 117
— Deutscher Bundestag 117

Gestorbene
— Altersgruppen 50, 350
— Familienstand 50
— Säuglinge 51, 32*
— Überschuß 34, 44

Gesundheitsämter
— Personal 67
— Zahl 67

Gesundheitswesen
— Ärzte 66, 36*
— Berufstätige 66, 36*
— Hebammen 66, 36*
— Internationale Übersichten .. 34*
— Krankenpflegepersonal . 66, 36*
— Tierärzte 66, 36*
— Zahnärzte 66, 36*

Getränke
— Außenhandel 290
— Güterverkehr.. 320, 329, 334, 391, 346
— Preise 446, 454, 463, 106*
— Produktion 229
— Steuer 408, 428
— Verbrauch 492, 496
— Versorgung 124*

Getreide, -erzeugnisse
— Anbau und Ernte .. 148, 16*, 46*
— Außenhandel 290
— Güterverkehr .. 322, 329, 334, 341, 346

Seite

Getreide, -erzeugnisse
— Preise 437, 439, 459, 463, 465, 98*, 106*
— Produktion 229
— Verbrauch 492, 496
— Versorgung 124*

Gewässer
— Flüsse 7, 12*
— Seen 9, 13*
— Schiffahrtskanäle 7, 14*
— Talsperren 8
— Wirtschaftsfläche 146

Gewerbebetriebe (Einheitswerte 415

Gewerbesteuer 408, 431

Gewerbliche Lehrlinge siehe Anlernlinge

Gewerkschaften 138

Gewichtseinheiten (international) 7*

Gießereierzeugnisse
— Außenhandel 292
— Preise 444, 461
— Produktion 222

Gold
— Außenhandel 292
— Paritäten 367
— Preise 103*
— Produktion 61*
— Zahlungsbilanz 528

Goldbestände
— Deutsche Bundesbank 355
— Erdteile und Länder ... 22*, 89*

Grenzen
— Länge 4
— Übertritte 88*

Grenzüberschreitender Verkehr
— Fremdenverkehr 88*
— Güterverkehr (Verkehrszweige) 319, 322, 329, 334, 341, 346, 81*
— Wanderungen 52

Großhandel
— Beschäftigte 264, 268
— Löhne u. Gehälter 266
— Rohertragsquoten 266
— Umsatz 264, 268
— Verkaufspreise (Index) 452, 23*, 96*, 98*
— Wareneingang, -bestand 266
— Warengruppen (Preisindex) 452, 96*

Grundsteuer 408, 431

Grundstoffpreise (Index) .. 441, 96*

Grund- u. Ausgleichsrenten (Kriegsopfer) 391

Seite

Güterumschlag
— Binnenhäfen 338
— Flughäfen, -plätze 346
— Seehäfen 343

Güterverkehr
— Baustoffe 321, 329, 334, 341, 346
— Bekleidung 322, 329, 334, 341, 346
— Binnenschiffahrt 334, 81*
— chem. Erzeugnisse 322, 329, 334, 341, 346
— Düngemittel 322, 329, 334, 341, 346
— Eisenbahnverkehr 320
— Erze 322, 329, 334, 341, 346
— Fahrzeuge 329
— Fische und Fischereierzeugnisse 322, 329, 334, 341, 346
— Frachten (Tarif) 465
— Futtermittel, -pflanzen 322, 329, 334, 341, 346
— Getränke 232, 329, 334, 341, 346
— Getreide, -erzeugnisse .. 322, 329, 334, 341, 346
— Grenzüberschreitender Verkehr .. 319, 322, 329, 334, 341, 346, 83*
— Hackfrüchte 322, 329, 334, 341, 346
— Holz, -waren ... 322, 329, 334, 341
— Kohle 322, 329, 334, 341, 346
— Kraftfahrzeuge 322, 329, 334, 341, 346
— Luftverkehr 346, 84*
— Maschinen, Maschinenbauerzeugnisse 322, 329, 334, 341, 346
— Nahrungs- und Genußmittel 322, 329, 334, 341, 346
— Öl, -erzeugnisse ... 322, 329, 334, 341, 346
— optische Erzeugnisse 346
— Rheinschiffahrt 338
— Rohrleitungen 315, 318, 349
— Schrott .. 322, 329, 334, 341, 346
— Salz 322, 329, 334, 341
— Seeschiffahrt 340, 83*
— Steine und Erden .. 322, 329, 334, 341, 346
— Straßenverkehr 329
— Zucker ... 322, 329, 334, 341, 346

Gymnasien 71, 72

H

Habilitationen 82

Hackfrüchte
— Anbau und Ernte ... 149, 16*, 46*
— Außenhandel 290
— Güterverkehr . 322, 329, 334, 341, 346
— Preise 437, 456, 461, 465, 106*
— Verbrauch 492, 496
— Versorgung 496, 124*

Seite

Hafer siehe Getreide

Handel mit der DDR 283

Handelsschiffe
— Bestand 339, 21*, 82*
— Produktion 19*, 65*

Handelsvermittlung 269

Handwerk
— Arbeitsverdienste 477
— Beschäftigte 241
— Betriebe 135
— Fachorganisationen 136
— Handwerksgruppen 239
— Investitionen 239
— Lohn- und Gehaltssummen . 239
— Löhne 477
— Umsatz 241
— Vertriebenenbetriebe 40

Handwerksgruppen
— Beschäftigte 239
— Lehrberufe 132
— Produktionswert 239
— Umsatz 239

Handwerkskammern
— Anlernlinge 132
— Handwerksbetriebe 135
— Innungen 135
— Lehrlinge 130
— Sitze 135

Hauptstädte (Verwaltungssitze) der Länder 24*

Haushaltsvorstände
— Altersgruppen 39
— Familienstand 39

Hausratsentschädigung (Lastenausgleich) 394

Hebammen 66, 36*

Hebesätze (Realsteuern) 431

Heilbäder 10, 278

Heilstätten, Sanatorien 278

Heimatvertriebene siehe Vertriebene

Heiraten siehe Eheschließungen

Heiratsalter 44

Heiratsziffern 45

Heizöle
— Außenhandel 233
— Preise 443, 460, 465, 102*
— Produktion 221, 60*
— Steuer 430
— Verbrauch 235
— Versorgung 233, 495

Seite

Hektarerträge
— Feldfrüchte 148, 46*
— Gemüse 150
— Hopfen 153
— Weinmost 154

Heu
— Ernte 149
— Preise 437

Hochbau 244, 245, 250

Hochschulen
— Ausländer 78
— Diplomprüfungen 82
— Doktorate 83
— Gattung 71, 79
— Lehrerzahl 71, 38*
— Staatsprüfungen 82
— Studenten 71, 78, 38*
— Studienfächer 81
— Zahl 71, 38*

Hochschulreife (Schulabgänger) . 76

Hochseefischerei
— Fanggebiete 160
— Fangmengen 160
— Fischarten 160
— Verkaufserlöse 160

Holz, -waren
— Außenhandel 291
— Güterverkehr .. 322, 329, 334, 341
— Preise 444, 460, 461, 465, 103*
— Produktion 226, 19*, 53*, 64*
— Versorgung 495

Holzeinschlag 155, 17*

Hopfen
— Anbaugebiete 153
— Anbau und Ernte 153
— Außenhandel 290, 294
— Erntemengen 153
— Hektarerträge 153
— Preise 437

Hotels 278

Hubschrauber siehe Luftfahrzeugbestand

Hypothekarkredit (Institute) .. 366

Hypotheken
— Bausparkassen 361
— Boden- u. Kommunalkredit-institute 358
— Wohnungsbaugenossen-schaften 262

Hypothekengewinnabgabe 408

Hypothekenpfandbriefe 358

I

Index
— Aktienkurse 363, 91*
— Angestelltengehälter (Industrie u. Handel) 478

Seite

Index
— Arbeitsproduktivität 218
— Arbeitsverdienste (Industrie) ... 469, 484, 23*, 116*
— Auftragseingang u.-bestand in ausgewählten Industrie-zweigen..... 220
— Außenhandelsvolumen 285
— Außenhandelswerte 288, 69*
— Baupreise 450, 112*
— Einkaufspreise für Aus-landsgüter 461
— Einkaufspreise landw. Betriebsmittel 436
— Einzelhandelspreise 454, 106*
— Einzelhandelsumsätze 274
— Erzeugerpreise forstwirt-schaftlicher Produkte ... 438, 96*
— Erzeugerpreise industrieller Produkte 443, 96*
— Erzeugerpreise landwirt-schaftlicher Produkte ... 437, 96*
— Erzeugerpreise für Schnitt-blumen und Topfpflanzen .. 438
— Großhandelsumsätze 268
— Großhandelsverkaufspreise.. 452, 23*, 96*, 98*
— Grundstoffpreise 441
— industrielle Brutto-produktion 217
— industrielle Nettoproduktion 212
— landw. Erzeugerpreise ... 437, 96*
— Lebenshaltung (Preise) 457, 23*, 104*
— Postgebühren 467
— Produktion (Baugewerbe) .. 244
— Tariflöhne und -gehälter 484, 122*
— Verkaufspreise für Ausfuhrgüter 462
Individualversicherung 371

Industrie
— Abwasserbeseitigung 237
— Angestellte 207, 56*
— Arbeiter 199, 56*
— Arbeiterstunden (geleistete) . 199
— Arbeitsverdienste (Index) ... 484
— Auslandsumsatz 199
— Beschäftigte 199, 56*
— Beschäftigtengrößenklassen . 204
— Betriebe 199, 56*
— Brennstoffverbrauch 235
— Fachverbände 136
— Gehaltssummen 199, 208, 56*
— Internationale Übersichten ... 56*
— Löhne u. Gehälter.. 469, 484, 123*
— Lohnsummen 199, 208, 56*
— Produktionsergebnis (Index) 218
— Produktionsindex .. 212, 17*, 57*
— Produktionswerte .. 196, 218, 56*
— Rechtsformen 196

Seite

Industrie
— Umsatz (Inland, Ausland) .. 194, 199, 209, 230, 415
— Unternehmen 194
— Vertriebenenbetriebe 40

Industrieerzeugnisse
— Außenhandel 290, 314, 316
— Preise (Index) 443, 96*
— Produktion 221, 59*
— Warengruppen (Außenhandel) 290

Industriegruppen
— Arbeiterstunden (geleistete) ... 208, 471, 484, 120*
— Arbeitsproduktivität (Index) 218
— Arbeitsverdienste 471, 116*
— Beschäftigte 194, 200
— Beschäftigtengrößenklassen 204
— Betriebe 200
— Bundesländer 202
— Energieverbrauch 230, 234
— industrielle Nettoproduktion (Index) 212
— Investitionen 197, 232
— Lohn-/Gehaltsummen .. 208, 23*, 56*
— Mithelfende Familien-angehörige 206
— Roh- u. Hilfsstoffe 198
— Sachanlagen 197
— Tätige Inhaber 206
— Umsatz 199, 209
— Unternehmen 194
— Wasserversorgung 236
— Wochenarbeitszeiten ... 471, 484, 120*

Industrielle Bruttoproduktion (Index)
— Investitionsgüter 217
— Verbrauchsgüter 217

Industrielle Nettoproduktion (Index) 212

Industrie- und Handels-kammern
— Anlernlinge 132
— Lehrlinge 130
— Prüfungen 132
— Sitze 134

Industrieunternehmen
— Betriebe 199, 56*
— Investitionen 197, 232
— Roh- und Hilfsstoffe 198
— Sachanlagen 197

Infektionskrankheiten siehe Krankheiten

Ingenieurbau 245

Ingenieurschulen 71, 75

Seite

Inland
— Überschuß (Bevölkerung) . . 34, 52
— Wanderungen 52

Inlandsprodukt
— Entstehung 514, 515, 130*
— Wirtschaftszweige 517

Inlandsumsatz (Industrie) 209

Innungen
— Fachverbände 136
— Handwerkskammern 136

Inseln
— Fläche 5
— Wohnbevölkerung 5

Insolvenzen 369

Internat. Maß- u. Gewichtseinheiten 7*

Internationaler Währungsfonds 93*

Investitionen
— Bauhauptgewerbe 246
— Bund, Länder, Gemeinden . . 406
— Handwerk 239
— Industriegruppen 197, 234
— öffentliche Energieversorgung 231, 232
— öffentliche Finanzen . . . 406, 522
— Produzierendes Gewerbe 188
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 522, 524, 130*

Investitionsgüter
— Auftragseingang (Index) 220
— Außenhandel 298
— industrielle Bruttoproduktion (Index) 217
— Preise 443, 461

J

Jahresabschlüsse
— Aktiengesellschaften 176
— Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 184

Jüdische Gemeinden
— Landesverbände 96
— Mitglieder 96

Jugendherbergen
— Belegungsfähigkeit 92
— Betten 92
— Bundesländer 92
— Übernachtungen 92

Jugendhilfe, -erziehung
— Einrichtungen 393
— Maßnahmen 393

Jugendstrafen (Strafdauer) 109

Justiz siehe Rechtspflege

Seite

K

Käse siehe Molkereierzeugnisse

Kaffee
— Außenhandel 290
— Ernte 48*
— Preise 446, 456, 463, 465, 100*, 106*
— Steuer 408
— Verbrauch 492

Kakao, -erzeugnisse
— Außenhandel 290
— Ernte 48*
— Preise 442, 463, 100*, 108*
— Verbrauch 492

Kanäle (Schiffahrt) 7, 333, 14*

Kapital
— Anlagen (Zahlungsbilanz) 531, 143*
— Landwirtschaft 142, 174

Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland 143*

Kapitalentwicklung
— Aktiengesellschaften 172
— Gesellschaften mit beschränkter Haftung 175

Kapitalgesellschaften
— Bilanzen 176
— Wirtschaftszweige 176

Kapitalversicherungen 372

Kartoffeln siehe Hackfrüchte

Kassenmäßige Steuereinnahmen siehe Steuereinnahmen

Katholische Kirche siehe Röm.-Kath. Kirche

Kaufmännische Lehrlinge
— Berufsgruppen 132, 207
— Vertriebene 40

Kautschuk, -waren
— Außenhandel 291
— Preise 464, 101*
— Produktion 225, 49*, 64*

Kinderfreibeträge (Lohnsteuer) 416

Kindergeld 379, 390

Kinderzahl
— Ehescheidungen 51
— Mehrpersonenhaushalte 38
— Legitimität 48
— Mütter 126
— Privathaushalte 38

Kinos siehe Filmtheater

Kirchenaustritte
— evangelische Landeskirchen . 94
— röm.-kath. Kirche 95

Seite

Kirchensteuern, Kirchgeld
— evangelische Landeskirchen . 95
— röm.-kath. Kirche 96

Kirchliche Hochschulen 80

Klagen vor Gerichten 51, 99

Klimatische Verhältnisse
— Beschreibung (Bundesgebiet) 3

Klimatische Verhältnisse
— Erdteile 15*
— Lufttemperatur 533, 15*
— Niederschlagsmengen . . . 534, 15*
— Sonnenscheindauer (Stunden) 534

Kliniken siehe Krankenhäuser

Knappschaftliche Rentenversicherung, Krankenkassen . . . 379, 381, 389

Körperschaftsteuer 408, 415

Kohle
— Außenhandel 233, 291
— Güterverkehr . 322, 329, 334, 341, 346
— Preise 443, 460, 464, 465, 101*, 106*
— Produktion 221, 233, 17*, 59*
— Verbrauch 235
— Versorgung 233, 495

Kombinationskraftwagen siehe Kraftfahrzeuge

Kommunalobligationen 358

Konfessionen siehe Religionszugehörigkeit

Konkurse 172, 369

Konzernabschlüsse (Obergesellschaften) 182

Korbweidenanlagen 146

Kostenstruktur
— Einzelhandel 168
— Gastgewerbe 166

Kraftfahrzeuganhänger siehe Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge, Anhänger
— Besitzumschreibungen 327
— Bestand . . . 248, 324, 348, 21*, 80*
— Fahrzeughalter 326
— Fernverkehr 329
— Güterverkehr 322, 329, 334, 341, 346
— Linienverkehr 319
— Nahverkehr 332
— Neuzulassungen 327
— Preise 445, 453
— Produktion 224, 19*, 65*
— Steuer 408
— Unfälle, Unfallbeteiligte 65, 350, 34*
— Versicherungen 375

Seite

Kraftfahrzeuge, Anhänger
— Versorgung 495
— Werkverkehr 332
— Zulassungsjahr 324

Kraftfahrzeughalter 326

Kraftfahrzeugsteuer 408

Kraftfahrzeugunfälle 65, 350, 34*

Kraftomnibusse siehe Kraftfahrzeuge

Krafträder siehe Kraftfahrzeuge

Kraftstoffe
— Preise 453, 456, 460, 465, 102*
— Produktion 221, 19*, 60*
— Verbrauch 490
— Versorgung 495

Kraftwagen siehe Kraftfahrzeuge

Krankenbestand in Krankenhäusern 68

Krankenbewegung in Krankenhäusern 68

Krankenhausaufenthalt der Krankenversicherungsmitglieder 64

Krankenhausstand in der Krankenversicherung ... 64, 382

Krankenhäuser
— Belegungsfähigkeit 67, 37*
— Bettenzahl 67, 37*
— Fachabteilungen 68
— Krankenbestand 68
— Krankenbewegung 68
— Zahl 67

Krankenkassen
siehe Krankenversicherung

Krankenpflegepersonen 66, 36*

Krankenstand in der Krankenversicherung 64

Krankenversicherung
— Allgem. Ortskrankenkasse 64, 382
— Einnahmen und Ausgaben .. 382
— gesetzliche (soziale) 64, 380, 382
— Kassenarten 382
— Krankenhausstand 64, 382
— Krankenstand 64
— Mitglieder (Altersgruppen) 64, 374, 382
— private 374
— Rentner, Renten 382
— Sterbegeld 383
— Unternehmen 374
— Versicherungsarten 374

Krankheiten
— Berufskrankheiten 385
— meldepflichtige 58

Seite

Kredite
— Geldinstitute 355, 529, 142*
— Landwirtschaft 142

Kreditinstitute
— Bilanzen 161, 355, 526
— Darlehen 358

Kreise siehe Landkreise

Kreisfreie Städte
— Finanzen 401
— Fläche 26
— Wohnbevölkerung 26

Kriegsbeschädigte u. -hinterbliebene (Rentenberechtigte) 391

Kriegsopferfürsorge
— Einnahmen und Ausgaben .. 379
— Hilfeart 393

Kriegsopferversorgung 379, 391

Kriegsschadenrente (Empfänger) 392

Kriminalstatistik 103

Kühe
— Bestand 157
— Preise 436, 437
— Schlachtungen 159

Küstenfischerei 160

Küstenschiffahrt (Frachtraten).. 466

Kulturelle Einrichtungen
— Deutscher Akademischer Austauschdienst 85
— Deutsche Forschungsgemeinschaft 84
— Filmtheater 88
— Jugendherbergen 92
— öffentliche Theater 87
— Studentenwohnheime 86
— Ton-, Fernseh-Rundfunk .. 89, 90
— Volkshochschulen 85

Kunststoffe, -erzeugnisse
— Außenhandel 290
— Preise 446, 462
— Produktion 225, 64*

Kurorte 10, 277

Kurse
— Aktien 362, 91*
— Devisen 367, 110*
— Wertpapiere 362

Kurzarbeiter (Wirtschaftszweige) 128

L

Länderparlamente
— Abgeordnete 115
— Parteien 115

Länderregierungen 115, 116

Seite

Ländliche Genossenschaften
— Bilanzsummen 161
— Umsatz 161

Ländliche Siedlungen 143

Lagerverkehr (Außenhandel) ... 316

Landesarbeitsgerichte 98

Landessozialgerichte 98

Landessteuern (Einnahmen) ... 408

Landesverwaltungsgerichte..... 98

Landfahrzeuge siehe Fahrzeuge

Landgerichte
— Gerichtsverfahren 99
— Strafkammern 98
— Zivilkammern 98

Landkreise
— Finanzen 401
— Fläche 26
— Wohnbevölkerung 26

Landtagswahlen
— Parteien 115
— Wahlberechtigte 115
— Wahlbeteiligung 115

Landwirtschaft
— Ackerland 146, 44*
— Altershilfe für Landwirte 379, 389
— Anbauflächen 148, 44*
— Anbau und Ernte 148, 44*
— Arbeitskräfte 145
— Arbeitsleistung 145
— Arbeitsverdienste 476
— Ausbildungsbetriebe 132
— Berufsausbildung 132
— Betriebe 141, 145
— Betriebsausgaben 143
— Betriebsfläche 143, 44*
— Betriebsinhaber 145
— Bodennutzung 146, 44*
— Dauergrünland 146, 44*
— Düngemittellieferungen, -verbrauch 155
— Einkaufspreise der Betriebsmittel (Index) 436
— Erntemenge 148, 46*
— Erzeugerpreise (Index) .. 437, 96*
— Flurbereinigung 144
— Fremdkapital 142
— Gartenland 146
— Gehilfeprüfungen 132
— Gemüseanbau, -ernte 150
— Genossenschaften 161
— genutzte Fläche 141, 146, 16*, 44*
— Hektarerträge 148, 46*
— Internationale Übersichten .. 44*
— Kredite 142
— Löhne 476, 486

Seite

Landwirtschaft
— Maschinen, Maschinenbauerzeugnisse 144, 55*
— Meisterprüfungen 132
— Mithelfende Familienangehörige 145
— Obstanlagen 146
— Personalausgaben, -kosten .. 486
— Produktion ... 142, 148, 158, 16*, 46*
— Prüfungen 132
— Renten, Altenteile 142
— Siedlungen 143
— Siedlungsland 143
— Verkaufserlöse 142
— Vertriebenenbetriebe 40
— Viehhaltung 156, 54*
— Waldfläche 141, 146, 44*
— Wirtschaftsfläche 146, 44*
— Zinsleistungen 142

Landwirtschaftliche Erzeugnisse 142, 148, 46*

Landwirtschaftsberatung 135

Landwirtschaftskammern
— Anlernlinge 130
— Sitze 135
— Wirtschaftsberatung 135

Lastenausgleich
— Abgaben (Steuer) 408
— Darlehen 394
— Einnahmen u. Ausgaben ... 379
— Hausratsentschädigung 394
— Kriegsschadenrente (Empfänger) 394
— Leistungen 394
— Schadensart 394
— Schadensfeststellung 395

Lastkraftwagen siehe Kraftfahrzeuge

Lebendgeborene
— Alter der Mütter 46
— eheliche Kinder 46
— Geburtenfolge 48
— nichteheliche Kinder 42
— Religionszugehörigkeit der Eltern 48

Lebendgeburtenfolge (eheliche Kinder) 48

Lebenserwartung 49

Lebenshaltung (Preisindex) 457, 23*, 104*, 110*

Lebensmittel
siehe Nahrungs- und Genußmittel

Lebensunterhalt
— Arbeitslosengeld, -hilfe 119
— Erwerbstätigkeit 119
— Rente 119
— Wohnbevölkerung 119

Seite

Lebensversicherungen 371

Leder, -waren
— Außenhandel 292
— Preise 446, 459, 461
— Produktion 228
— Versorgung 495

Ledige
— Altersgruppen 45
— Erwerbspersonen 124
— Heiratsalter 44
— Heiratsziffern 45
— Monatsverdienste (öffentl. Dienst) 486
— Strafgefangene 111
— Wanderungen 55

Legitimität
— Geborene 42
— Säuglingssterblichkeit 51

Lehramtsprüfungen 83

Lehrberufe (Handwerksgruppen) 132

Lehrer
— Fachschulen 74, 38*
— Hochschulen 71, 38*
— Ingenieurschulen 75
— Landwirtschaftsschulen 135
— Schulgattung 71, 38*
— Technikerschulen 75

Lehrernachwuchs 83

Lehrlinge siehe Anlernlinge

Lehrverträge (Lösungen) 132

Leichtmetalle
— Außenhandel 292
— Preise 442, 102*
— Produktion 222, 63*
— Versorgung 495

Leistungsgruppen
— Angestellte 479
— Wirtschaftszweige 479

Leuchtmittelsteuer 408, 428

Lichtspielhäuser siehe Filmtheater

Lieferwagen siehe Kraftfahrzeuge

Linienverkehr (Kraftfahrzeuge) 319

Löhne
— Bergbau 476, 23*, 116*
— Einzelhandel 272
— Gebietskörperschaften 484
— gewerbliche Wirtschaft 484, 23*, 116*
— Großhandel 266
— Handelsvermittlung 270
— Handwerk 477
— Industrie (Index) 469, 484, 23*, 116*
— Internationale Übersichten .. 116*
— Landwirtschaft 476, 486

Seite

Lohnsteuer 408, 415, 416

Lohnsummen
— Bauhauptgewerbe 246
— Elektrizitätswerke 230
— Handwerk 239
— Industrie, -gruppen 199, 208, 23*, 56*
— öffentliche Energieversorgung 230

Lohnsummensteuer 408, 431

Lokomotiven
— Außenhandel 293
— Bestand 320, 79*
— Produktion 223

Luftfahrzeuge
— Außenhandel 299
— Bestand 345
— Güterverkehr 345

Luftkurorte 10, 277

Luftverkehr
— Beschäftigte 344
— Bestand an Luftfahrzeugen 344, 345
— Betriebsleistungen 345
— Flugplätze 345
— Frachten, Frachtraten 282, 318, 345, 346, 115*
— Güterverkehr 346, 84*
— Personenverkehr 345, 84*
— Umsatz 344
— Unternehmen 344
— Verkehrsleistungen 345, 85*
— Verkehrsunfälle 350

M

Mähdrescher (Bestand) 55*

Mais
— Anbau u. Ernte 149, 47*
— Außenhandel 290
— Preise 463, 98*

Margarine siehe Fette

Marktpreise (Sozialprodukt) 514, 23*, 127*

Maschinen, Maschinenbauerzeugnisse
— Außenhandel 293
— Bauwirtschaft 248
— Güterverkehr .. 322, 329, 334, 341, 346
— Landwirtschaft 144, 55*
— Preise 444, 453
— Produktion 217, 223, 65*

Maßeinheiten (international).... 7*

Meerestiefen 14*

Seite

Mehl, -erzeugnisse
— Preise 446, 453, 459, 106*
— Produktion 229
— Verbrauch 492

Mehrpersonenhaushalte
— Kinderzahl 38
— Ausgaben der Arbeitnehmer 492
— Erwerbstätigkeit der Ehefrau 492

Meisterprüfungen (Landwirtschaft) 132

Melkmaschinen (Bestand) 55*

Messen und Ausstellungen 281

Metalle, NE-
— Außenhandel 290
— Preise 444, 461
— Produktion 222, 61*

Metallerze, NE- siehe Erze

Meteorologische Angaben
— Beobachtungsstationen 533
— die Erde (planetarische Übersicht) 10*
— Klima u. Witterungsverhältnisse 3, 533, 15*
— Niederschlagsmengen .. 534, 15*
— Sonnenscheindauer (Stunden) 534

Milch- u. Molkereierzeugnisse
— Außenhandel 290
— Erzeugung 158, 17*
— Preise 437, 456, 106*
— Trinkmilchabsatz 158
— Verbrauch 492, 496
— Versorgung 496, 126*
— Verwertung 158

Millionenstädte der Erde 28*

Minderjährige Kinder (Ehescheidungen) 51

Mineralöl siehe Öl, -erzeugnisse

Minister (Parteizugehörigkeit) .. 116

Ministerpräsidenten (Parteizugehörigkeit) 116

Mithelfende Familienangehörige
— Erwerbstätige 119
— Industriegruppen 206
— Landwirtschaft 145
— Vertriebene 40

Molkereierzeugnisse siehe Milch- und Molkereierzeugnisse

Monatsgehälter
— Angestellte 478, 486, 123*
— Beamte und Richter (Bund) 486

Monatsvergütungen der Angestellten (Bund u. Länder) 486

Moorflächen 146

Most siehe Weinmost

Motorschiffe
— Bestand 339
— Produktion 65*

Seite

Mütter
— Altersgruppen 46
— Ehedauer 48
— Erwerbslose 126
— Erwerbstätige 126
— Familienstand 126
— Kinderzahl 126
— Religionszugehörigkeit 48
— Sterbefälle (Todesursachen).. 62

Mutterschutz (Sozialleistungen) 379

N

Nachrichtenverkehr (Inland, Ausland) 347, 85*

Nahrungs- und Genußmittel
— Außenhandel 286, 314, 316
— Güterverkehr 322, 329, 334, 341, 346
— Preise 446, 454, 461, 465, 96*, 98*, 100*, 106*
— Produktion ... 142, 160, 229, 48*, 67*
— Verbrauch 492, 496
— Versorgung 496, 124*

Naturkautschuk siehe Kautschuk

Nettoeinkommen (Erwerbstätige) 125

Neubauten 252, 436, 450

Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, Anhängern 327

Nichtbundeseigene Eisenbahnen (Betriebs- und Verkehrsleistungen) 320

Nichteheliche Kinder
— Lebendgeborene 42
— Säuglingssterblichkeit 51
— Totgeborene 42

Nichterwerbspersonen
— Kraftfahrzeughalter 326
— Notaufnahme 56
— Vertriebene 40
— Wohnbevölkerung 119

Nichtigkeit der Ehe (Ehelösungen) 51

Nichtwohngebäude
— Baufertigstellungen 252
— Fertigteilbauten 250
— Groß- und Mittelstädte (Zugang) 253
— Preise (Index) 450

Niederschlagsmengen 534, 15*

Notare 98

Notaufnahme
— Altersgruppen 56
— berufliche Gliederung 56
— Erwerbspersonen 56
— Nichterwerbspersonen 56

Seite

O

Oberbekleidung siehe Bekleidung

Obergesellschaften (Konzernabschlüsse) 182

Oberlandesgerichte
— Gerichtsverfahren 99
— Strafsenate 98
— Zivilsenate 98

Oberpostdirektionen 347

Obst
— Anbau und Ernte 152
— Außenhandel 290
— Preise 437, 456, 463, 106*
— Verbrauch 492, 497
— Versorgung 124*

Obstanlagen 146

Obstgehölze, Kulturen 152

Öd- und Unland 146

Öffentliche Energieversorgung
— Beschäftigte 230
— Elektrizitätswerke 230
— Gaswerke 230
— Investitionen 232, 233
— Produktion 232
— Umsatz 232
— Unternehmen 232

Öffentliche Finanzen
— Aufgabenbereiche (Ausgaben) 398, 22*, 95*
— Einnahmen und Ausgaben (Arten) 400, 522, 94*
— ERP-Sondervermögen .. 398, 408
— Gebietskörperschaften (Ausgaben) 398, 94*
— Gemeinden 398
— Internationale Übersichten .. 94*
— Investitionen 406, 522
— Lastenausgleichsfonds 398
— Personalausgaben 400, 407
— Schulden (Arten) 410, 94*
— Steuereinnahmen 408, 94*

Öffentliche Sozialleistungen
— Altershilfe für Landwirte 379, 389
— Arbeitslosenversicherung, -hilfe 379, 390
— gesetzl. Krankenversicherung 64, 379, 381
— gesetzl. Unfallversicherung .. 384
— Jugendhilfe, -erziehung 393
— Kindergeld 379, 390
— knappschaftliche Rentenversicherung 379, 381, 389
— Kriegsopferversorgung, -fürsorge 379, 391
— Lastenausgleich ... 379, 394, 398
— Mutterschutz 379

Seite

Öffentliche Sozialleistungen
— Rentenvers. der Arbeiter und Angestellten .. 379, 387, 388, 389
— Sozialhilfe 379, 392

Öffentlicher Dienst
— Angestellte 412, 486
— Arbeiter 412
— Beamte 412, 486
— Beschäftigungsbereiche (Personal) 412
— Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen 486
— Laufbahngruppen (Personal) 412
— Personalstand und -bewegung 412, 414

Öffentl. Abwasserwesen 238

Öl, -erzeugnisse
— Absatz 430
— Außenhandel 291
— Güterverkehr .. 322, 329, 334, 341, 346
— Preise 443, 454, 461, 465, 102*
— Produktion 221, 18*, 60*
— Steuer 408, 428
— Versorgung 495

Öle (pflanzliche) siehe Fette

Offene Stellen (Beschäftigung)
— Berufsgruppen 128
— Landesarbeitsamtsbezirke ... 127

Omnibusse siehe Kraftfahrzeuge

Optische Erzeugnisse
— Güterverkehr 346
— Preise 445
— Produktion 224

Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ... 16*, 71*, 144*

Ortshöhenlagen 5

Ortskrankenkasse
siehe Allgemeine Ortskrankenkasse

Ostblock-Länder (Außenhandel) 303, 77*

P

Pädagogische Hochschulen
— Lehrämter 83
— Lehramtsprüfungen 83
— Studenten 79

Papier und Pappe
— Außenhandel 290
— Preise 442, 444, 453
— Produktion 227, 19*, 64*
— Versorgung 495

Paritäten
— Gold 367
— Reisegeld 111*

Seite

Paritäten
— Verbrauchergeld 110*
— Währungen 367, 110*

Parteien
— Bundestagswahlen 113
— Deutscher Bundestag 113
— Länderparlamente 115
— Landtagswahlen 115

Parteizugehörigkeit
— Ministerpräsidenten 116
— Regierungsmitglieder 116

Patente 102

Pendler (Erwerbstätige) 123

Pensionskassen 373

Personal, -stand siehe Beschäftigte

Personalausgaben, -kosten
— Bund, Länder, Gemeinden .. 400, 407
— Deutsche Bundespost 348
— Landwirtschaft 143, 487

Personenfahrpreise (Eisenbahn)
siehe Fahrpreise

Personenkraftwagen siehe Kraftfahrzeuge

Personenverkehr
— Eisenbahnfahrpreise ... 465, 112*
— Eisenbahnverkehr 318, 79*
— Luftverkehr 345, 84*
— Straßenbahnen 328
— Straßenverkehrsunternehmen 328
— Verkehrsleistungen 328, 79*

Pfarreien, Pfarrstellen
— evangelische 94
— röm.-katholische 95

Pferde
— Außenhandel 290, 316
— Bestand 157, 54*
— Schlachtungen 159

Pflanzliche Erzeugnisse
— Verkaufserlöse 142
— Verkaufsmengen 142

Pflegekinder 393

Pflegepersonal 66, 36*

Pharmazeutische Erzeugnisse
— Außenhandel 293
— Produktion 226

Post siehe Deutsche Bundespost

Postgebühren (Index) 467

Preise
— Ausfuhrgüter (Index) ... 462, 69*
— Auslandsgüter (Index) .. 461, 23*, 96*
— Bauland 451
— Baumaschinen 445
— Baumwolle 462, 465, 100*
— Baustoffe 443, 465, 103*, 112*
— Bauwerke (Index) 450
— Bekleidung 446, 454, 461

Seite

Preise
— Bergbauerzeugnisse 443, 461, 101*
— Bier 446, 459
— Brennstoffe ... 443, 452, 454, 460, 465, 101*, 106*
— Brot 446, 459, 106*
— chem. Erzeugnisse .. 444, 459, 461, 103*
— Düngemittel 436, 453, 465
— Eier 437, 456, 463, 99*, 106*
— Einfuhrgüter 463, 96*
— Einzelhandel (Index) ... 454, 106*
— Eisen 443, 465, 102*
— Eisenbahnverkehr (Tarif) 465, 113*
— Elektrizität 436, 443, 457
— elektrotechnische Erzeugnisse 445, 454, 461
— Energie 436, 443, 457
— Erze 441, 443, 464, 465, 102*
— Fahrzeuge 445, 454, 461
— feinkeramische Erzeugnisse 446, 462
— feinmechanische Erzeugnisse 445
— Fette (pflanzliche, tierische) .. 446, 456, 465, 99*, 106*
— Fette (technische) 436
— Fische und Fischerzeugnisse 441, 465, 106*
— Fleisch, -waren 446, 456, 465, 106*
— forstwirtschaftliche Produkte (Index) 438, 96*
— Futtermittel, -pflanzen .. 436, 439, 446, 453
— Gas 443, 457
— Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe 460
— Geflügel 437, 99*
— Gemüse .. 437, 456, 463, 98*, 106*
— Getränke 446, 454, 463, 106*
— Getreide, -erzeugnisse .. 437, 439, 459, 463, 465, 98*, 106*
— Gießereierzeugnisse 444, 461
— Gold 103*
— Großhandel (Index) .. 452, 23*, 96*, 98*
— Grundstoffe (Index) 441, 96*
— Güterverkehr (Tarif) ... 465, 113*
— Hackfrüchte ... 437, 456, 461, 465, 106*
— Heizöle 443, 460, 465, 102*
— Heu 437
— Holz, -waren .. 444, 460, 461, 465, 103*
— Hopfen 437
— Industrieerzeugnisse (Index) 443, 96*
— Internationale Übersichten .. 96*
— Investitionsgüter 443, 468
— Kaffee .. 446, 456, 463, 465, 100*, 106*
— Kakao, -erzeugnisse 442, 463, 100*, 108*
— Kautschuk, -waren 464, 101*

Seite

Preise
— Kohle 443, 460, 464, 465, 101*, 106*
— Kraftfahrzeuge 445, 453
— Kraftstoffe 453, 456, 457, 465, 102*
— Kühe 436, 437
— Kunststoffe, -erzeugnisse 446, 462
— landwirtschaftliche Betriebsmittel (Index) 436
— landwirtschaftliche Erzeugnisse (Index) 437, 96*
— Lebenshaltung (Index).. 457, 23*, 104*, 110*
— Leder, -waren 446, 459, 461
— Leichtmetalle 442, 102*
— Mais 463, 98*
— Maschinen, Maschinenbauerzeugnisse 444, 453
— Mehl, -erzeugnisse.. 446, 453, 459, 106*
— Metalle, NE- 444, 461
— Milch- und Molkereierzeugnisse..... 437, 456, 106*
— Nahrungs- und Genußmittel 446, 454, 461, 465, 96*, 98*, 100*, 106*
— Neubauten (Index) 450
— Nichtwohngebäude 450
— Obst 437, 456, 463, 106*
— Öl, -erzeugnisse ... 443, 454, 461, 465, 102*
— optische Erzeugnisse 445
— Papier und Pappe.. 442, 444, 453
— Personenverkehr 465, 113*
— Reis 442, 463, 98*, 106*
— Rindvieh 436, 437, 99*
— Saatgut 437, 463
— Salz 466
— Schafe 437
— Schlachtvieh .. 437, 440, 441, 463, 99*
— Schlepper (Landwirtschaft).. 445
— Schnittblumen und Topfpflanzen (Index) 438, 464
— Schrott 453, 465, 102*
— Schweine 436, 437, 99*
— Schwermetalle 442, 104*
— Sojabohnen 463, 98*
— Spinnstoffe 446
— Spirituosen 459
— Stahl, -waren.. 443, 460, 462, 465, 102*
— Steine und Erden 443, 461
— Südfrüchte 459, 464, 106*
— Tabak, -waren 437, 459, 465
— Tee 456, 463, 100, 107*
— Textilien 446, 454, 461
— Übernachtungen 460
— Uhren 445, 453, 460
— Verbrauchsgüter 443, 461
— Vieh (lebende Tiere) ... 437, 461, 463, 99*
— Waren und Leistungen 459

Seite

Preise
— Weinmost (Index) 437, 463, 107*
— Wohngebäude (Index) .. 450, 112*
— Wolle (roh und bearbeitet)..... 437, 463, 465, 100*
— Zucker 442, 459, 100*, 106*

Private Krankenversicherungen 374

Privater Verbrauch ... 490, 497, 523, 132*

Privathaushalte
— Ausstattung mit Gebrauchsgütern 488
— Einkommen 488, 521, 130*
— Gemeindegrößenklassen 38
— Kinderzahl 38
— Personenzahl 38
— Verbrauch (Marktentnahme) 488, 490
— Versorgung 490
— Verwendung des Einkommens 521, 130*
— Wirtschaftsrechnungen 488

Privatquartiere im Fremdenverkehr 277

Probanden 111

Produktion/Erzeugung
— Baumaschinen 223
— Bekleidung 229
— Bergbauerzeugnisse 221
— Bier 229
— Brennstoffe 221, 17*, 59*
— Bücher 91, 227
— chem. Erzeugnisse . 225, 19*, 63*
— Düngemittel 225, 19*, 63*
— Eier 158
— Eisen 222, 18*, 62*
— Elektrizität 230, 17*, 59*
— elektrotechnische Erzeugnisse 224
— Energie 230, 17*, 59*
— Erze 221, 17*, 60*
— Fahrzeuge 224, 19*, 65*
— feinkeramische Erzeugnisse.. 226
— feinmechanische Erzeugnisse 224
— Fernschempfangsgeräte 224, 66*
— Fette (pflanzliche, tierische)..... 158, 229, 67*
— Fette (technische) 221
— Fleisch, -waren 229
— Futtermittel, -pflanzen 229
— Gas 231, 59*
— Getränke 229
— Getreide, -erzeugnisse 229
— Gießereierzeugnisse 222
— Gold 61*
— Handelsschiffe 19*, 65*
— Heizöle 221, 60*
— Holz, -waren .. 226, 19*, 53*, 64*
— Industrieerzeugnisse ... 221, 59*

Seite

Produktion/Erzeugung
— Kautschuk, -waren 225, 49*, 64*
— Kohle 221, 233, 17*, 59*
— Kraftfahrzeuge 224, 19*, 65*
— Kraftstoffe 221, 18*, 60*
— Kunststoffe, -erzeugnisse 225, 64*
— Landwirtschaft 142, 148, 158, 16*, 46*
— Leder, -waren 228
— Leichtmetalle 222, 63*
— Lokomotiven 223
— Maschinen, Maschinenbauerzeugnisse 217, 223, 65*
— Mehl, -erzeugnisse 229
— Metalle, NE- 222, 61*
— Motorschiffe 65*
— Nahrungs- und Genußmittel 142, 160, 229, 48*, 67*
— öffentliche Energieversorgung 232
— Öl, -erzeugnisse ... 221, 18*, 60*
— optische Erzeugnisse 224
— Papier und Pappe . 227, 19*, 64*
— pharmazeutische Erzeugnisse 226
— Salz 221
— Schaumwein 229
— Schiffe 19*, 65*
— Schlepper (Landwirtschaft).. 223
— Schwermetalle 222, 60*
— Spinnstoffe 228, 66*
— Spirituosen 446
— Stahl, -waren 222, 18*, 62*
— Steine und Erden 221
— Tabak, -waren 229, 67*
— Textilien 228, 66*
— Ton-Rundfunk (Geräte) 224, 66*
— Uhren 224
— Weinmost 229
— Wolle (roh und bearbeitet).. 49*
— Zucker 229, 19*, 67*

Produktionsergebnis (Industrie) 218

Produktionsindex
— Ausbaugewerbe 244
— Baugewerbe 244
— Bauhauptgewerbe 244
— Industrie 212, 19*, 57*
— Verbrauchsgüter 217

Produktionswerte
— Handwerk 239
— Industrie 218, 56*
— Produzierendes Gewerbe 189
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 504, 515, 56*

Produktivitätsentwicklung 514

Produzierendes Gewerbe
— Beschäftigte 123, 188
— Investitionen 188

Seite

Produzierendes Gewerbe
— Produktionswerte 189
— Umsatz 190
— Rechtsformen 193
— Unternehmen 188
— Wirtschaftszweige 188

Provisionen (Handelsvermittlung) 269

Prüfungen
— Anlernlinge 132
— Doktorate 83
— Industrie- und Handelskammern 132
— Landwirtschaft 132
— Lehramtsprüfungen 83
— Staats- und Diplomprüfungen 82

R

Radio siehe Ton-Rundfunk

Realschulen 71, 72

Realsteuern
— Gemeindegrößenklassen 431
— Gewerbesteuer 408, 431
— Grundsteuer 408, 431
— Hebesätze 431
— Lohnsummensteuer 408, 431

Rebfläche, -land
— Anbaufläche 154
— Anbaujahre 153
— Rebsorten 153

Rechtsanwälte 98

Rechtspflege 98

Rechtsverordnungen
— Ressortministerien 117
— Veröffentlichungen 117

Regierung
siehe Bundes- bzw. Länderregierung

Regierungsbezirke
— Fläche 26
— Wohnbevölkerung 26

Regierungsmitglieder (Parteizugehörigkeit) 116

Reifeprüfungen 76

Reis
— Anbau und Ernte 47*
— Außenhandel 290
— Preise 442, 463, 98*, 106*
— Verbrauch 492, 496
— Versorgung 496

Reisegeld (Paritäten) 111*

Religionszugehörigkeit
— Eheschließungen 46
— Eltern 48
— Wohnbevölkerung 36

Rendite 364

Seite

Rentenberechtigte Kriegsopfer .. 391

Rentenversicherung
— Altersgruppen 386
— Arbeiter u. Angestellten 379, 386, 387, 388
— Einnahmen u. Ausgaben ... 387
— knappschaftliche .. 379, 381, 385
— Pflichtmitglieder und Beitragszahler 386
— Zinsen, Zinsleistungen 387

Rentner, Renten
— Krankenversicherung 381
— Kriegsopfer 391
— Unfallversicherung 384

Revisionsverfahren 99

Rheinschiffahrt 338

Richter
— Bundesdienst 98, 412
— Landesdienst 98, 412

Rindvieh
— Außenhandel 290
— Bestand 157, 17*, 54*
— Preise 436, 437, 99*
— Schlachtungen 159

Römisch-Katholische Kirche
— (Erz-)Bistümer 96
— Kirchensteuern, Kirchengeld 96
— kirchlicher Dienst 95
— Pfarreien, Pfarrstellen 95
— Übertritte/Austritte 95

Roggen siehe Getreide

Roheisen siehe Eisen

Rohertragsquoten
— Einzelhandel 272
— Gastgewerbe 276
— Großhandel 264
— Handelsvermittlung 270

Rohrfernleitungen (Erdöl) 315, 318, 349

Rohtabak siehe Tabak

Rückversicherungsunternehmen 373

Rundfunk siehe Ton-Rundfunk

Rundfunkanstalten 89

S

Saatgut
— Außenhandel 290
— Preise 437, 463

Sachanlagen
— Aktiengesellschaften ... 176, 178
— Industriegruppen 197
— Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 184

Seite

Säuglingssterblichkeit
— Altersgruppen 51, 62
— Bevölkerungsbewegung 46
— eheliche Kinder 51
— Erdteile und Länder 32*
— Legitimität 51
— nichteheliche Kinder 51
— Todesursache 62

Salz
— Außenhandel 291
— Güterverkehr 322, 329, 334, 341
— Preise 466
— Produktion 221
— Steuer 428
— Verbrauch 496

Sanatorien, Heilstätten 277

Schadensfälle
— Arbeitsunfälle 384
— Krieg 391, 393, 394
— Verkehr 350, 88*
— Vertreibung 394

Schadensfeststellung
— Lastenausgleich 395
— Schadensart (Lastenausgleich) 394
— Straßenverkehrsunfälle 352

Schadenversicherungen 375

Schafe
— Bestand 157, 54*
— Preise 437
— Schlachtungen 159

Schatzwechsel, -anweisungen 356, 410, 91*

Schaumwein
— Bestand 154
— Produktion 229
— Steuer 408, 428
— Verbrauch 492, 496

Scheckproteste 369

Schiffahrtskanäle
— Binnenschiffahrt 333, 334
— Schleusen 7
— Verbindungen 7, 14*

Schiffe
— Bestand .. 160, 333, 339, 21*, 81*
— Produktion 19*, 65*

Schiffspfandbriefe, -hypotheken 356, 366

Schiffsverkehr
— Binnenwasserstraßen ... 333, 344
— Seeschiffahrt 339

Schlachttierbeschau 159

Schlachtungen
— Geflügel 158
— Kühe 159
— Pferde 159
— Rindvieh 159
— Schafe 159
— Schweine 159

UNIVERSITÄT 6

Seite

Schlachtvieh
— Bestand 156, 17*, 54*
— Preise 437, 440, 441, 463, 99*
— Schlachtmenge 158, 159

Schlepper (Landwirtschaft)
— Bestand 144, 55*
— Preise 445
— Produktion 223

Schleusen (Schiffahrt) 7, 14*

Schnittblumen
— Güterverkehr (Luftfracht) .. 346
— Preise (Index) 438, 465

Schnittholz siehe Holz

Schrott
— Außenhandel 291
— Güterverkehr 322, 329, 334, 341, 346
— Preise 453, 465, 102*

Schüler
— Ausländer 72, 38*
— Landwirtschaftsschulen 137
— Schulgattung 71, 38*
— Zahl 71, 38*

Schulabgänger
— Hochschulreife 76
— Schulgattung 76

Schulden
— Bund, Länder, Gemeinden .. 410
— ERP-Sondervermögen 410
— Gebietskörperschaften .. 410, 94*
— Lastenausgleichsfonds 410

Schuldverschreibungen 356

Schulen
— Gattung 71, 38*
— Lehrerzahl 71, 38*
— Schülerzahl 71, 38*
— Schulabgänger 76
— Zahl 71, 38*

Schulkindergärten 71, 40*

Schweine
— Außenhandel 290
— Bestand 156, 17*, 54*
— Preise 436, 437, 99*
— Schlachtungen 159

Schwerbeschädigte 391

Schwermetalle
— Außenhandel 291
— Preise 442, 104*
— Produktion 222, 60*

Seebäder 10, 277

Seehäfen
— Güterumschlag 343
— Schiffsverkehr 340

Seen 9, 333, 13*

Seeschiffahrt
— Bestand an Schiffen... 339, 21*, 82*
— Betriebsleistungen 339
— deutsche Häfen 340
— Frachten, Frachtraten 318, 341, 528, 83*, 113*
— Güterverkehr 341, 83*
— Kanäle 344, 14*
— Schiffsarten 339
— Verkehrsleistungen 340

Sekt siehe Schaumwein

Selbständige
— Erwerbstätige 124, 145, 246, 42*
— Vertriebene 40

Sicherungsverwahrung 109

Siedlungen (landw.) 143

Siedlungsland (landw.) 143

Silber 61*, 103*

Sitzverteilung
— Bundestag 115
— Länderparlamente 115

Sojabohnen
— Anbau und Ernte 48*
— Preise 463, 98*

Sonderschulen 71, 72

Sozialer Wohnungsbau
— Baubewilligungen 256
— Bauherren 251
— Finanzierungsmittel 256
— Wohnungen 251

Sozialgerichte 98

Sozialhilfe
— Einnahmen und Ausgaben .. 379
— Empfänger 380, 392
— Hilfearten 392

Sozialprodukt 514, 523, 23*, 127*

Sozialversicherung 381, 390, 402, 407

Sozialversicherungsträger (Personal) 412

Spareinlagen
— Bausparkassen 361, 90*
— Geldinstitute 356, 90*
— Postsparkasse 349, 90*
— Zinsen 366

Spezialhandel
— Ausfuhrüberschuß 285
— Außenhandel 285
— Ein- und Ausfuhr 285

Spielfilme 88

Spielkartensteuer 428

Spinnstoffe, -waren
— Außenhandel 293
— Preise 446
— Produktion 228, 66*

Spirituosen
— Außenhandel 290
— Monopol 408, 429
— Preise 459
— Produktion 229
— Verbrauch 492, 496

Sportabzeichen
— Arten 93
— Verleihungen 93

Sportarten 93

Sportbund siehe Deutscher Sportbund

Sporthochschulen 80

Staatenlose (Wanderungen) 54

Staatsangehörigkeit
— Ausländer 54, 129, 88*
— Eheschließungen 44
— Fortgezogene 55
— Wanderungen 55
— Zugezogene 55

Staatsanwälte 98

Staatseinnahmen, -ausgaben 398, 504, 522, 517, 22*, 94*, 130*, 134*

Staatsforsten
— Index der Erzeugerpreise ... 438
— Waldfläche 141

Staatsprüfungen
— Ausländer 82
— Fachrichtung 82

Stahl, -waren
— Außenhandel 300
— Preise 443, 460, 462, 465, 102*
— Produktion 222, 18*, 62*

Steine und Erden
— Außenhandel 291
— Güterverkehr 322, 329, 334, 341, 346
— Preise 443, 461
— Produktion 221

Steinkohle siehe Kohle

Stellung im Beruf
— Abhängige 119
— Arbeitszeiten 122
— Erwerbstätige 122, 124, 42*
— Haushaltsvorstände 493
— Mithelfende Familienangehörige 122
— Selbständige .. 122, 145, 246, 42*
— Vertriebene 40
— Wirtschaftszweige (Erwerbstätige) 122, 42*

Sterbefälle (Todesursachen) 60, 34*

Sterbegeld 383

Sterbekassen 373

Sterbetafeln 49

Seite

Sterbewahrscheinlichkeit 49
Steuerarten 408, 415
Steuereinnahmen
— Bund, Länder, Gemeinden 408, 95*
— Lastenausgleichsabgaben ... 408
Steuern siehe entspr. Steuerart
Stipendien
— Deutsche Forschungsgemeinschaft 84
— Finanzierung des Studiums . 82
Strafanstalten
— Belegungsfähigkeit 110
— Strafgefangene 110
Strafbare Handlungen 103
Strafdauer 109
Strafen (nach)
— allgemeines Strafrecht 109
— Jugendstrafrecht 109
Strafgefangene
— Altersgruppe 111
— Delikte 110
— Familienstand 111
— Gefängnisstrafe 110
— Jugendstrafe 110
Strafkammern 98
Strafmaßnahmen 109
Strafsachen 99
Strafsenate (Oberlandesgerichte) 98
Straftaten 103, 108
Strafverfolgung 104
Strafvollzug 110
Straßen (Länge) 324
Straßenbahnen 328
Straßenbau 244, 257, 402, 450
Straßenfahrzeuge siehe Fahrzeuge
Straßenverkehr
— Betriebsleistungen 328
— Frachten, Frachtraten 282, 318, 329
— Güterverkehr 329
— Länge der Straßen 324
— Unfallursachen 352
— Verkehrsleistungen 332
— Verkehrsunfälle 350, 87*
Straßenverkehrsunternehmen
— Beschäftigte, Umsatz 328
— Bilanzen 178
— Personenverkehr 328
Streiks
— Beteiligte Arbeitnehmer 133, 43*
— Betroffene Betriebe 133
— Dauer 133
— Erdteile und Länder 43*
— verlorene Arbeitstage .. 133, 43*
— Wirtschaftsgruppen 133

Seite

Stromversorgung siehe Elektrizität
Strukturdaten
— Erwerbstätige 123
— Vertriebene 40
Studenten
— Ausländer 75
— Hochschulen 71, 78, 38*
— Pädagogische Hochschulen .. 79
— Studienfächer 81
— Studienfinanzierung 82
— Zahl 71, 38*
Studentenwohnheime 86
Studienfächer (Studenten) 81
Studienfinanzierung (Studenten) 82
Studierende siehe Studenten
Stundenlöhne, -verdienste
— Landwirtschaft 476
— Industrie (Index) 471
Subventionen 340, 505, 514, 130*
Südfrüchte
— Außenhandel 290
— Preise 459, 464, 106*
— Verbrauch 497

T

Tabak, -waren
— Anbau und Ernte 428, 48*
— Außenhandel 290
— Preise 437, 459, 465
— Produktion 229, 67*
— Steuer 408, 428
— Verbrauch 492, 496
Täter (Straftaten) 103
Tageszeitungen 91, 92, 460
Talsperren 8
Tankschiffe, -kähne ... 333, 339, 81*
Tariflöhne und -gehälter siehe Löhne bzw. Gehälter
Tarife
— Post (Index) 467
— Verkehr (Index) 465, 113*
Tatermittlung
— Straftaten 103
— Täter 103
Technikerschulen 71, 75
Technische Hochschulen
— Studenten 79
Tee
— Außenhandel 290
— Ernte 48*
— Preise 456, 463, 100*, 107*
— Steuer 408
— Verbrauch 492
Teilbeschäftigte 128, 145
Teilzeitschulen 71, 73
Telegrafie 349, 85*
Telexanschlüsse 348

Seite

Textilien
— Außenhandel 292
— Preise 446, 454, 461
— Produktion 228, 66*
Theater
— Besucher 87
— Plätze 87
— Veranstaltungen 87
Tiefbau 244, 245
Tiefbauaufträge (öfftl. Hand) .. 257
Tierärzte 66, 36*
Tiere, tierische Erzeugnisse
— Verkaufserlöse 142
— Verkaufsmengen 142
Todesursachen
— Müttersterbefälle 62
— Säuglingssterblichkeit 62
— Sterbefälle 60, 34*
Ton-Rundfunk
— Genehmigungen 357, 85*
— Produktion (Geräte) ... 224, 66*
— Programme (Sendungen) ... 89
— Rundfunkanstalten 89
— Werbefunk 89
Totgeborene
— Alter der Mütter 46
— nichteheliche Kinder 42
Traktoren siehe Schlepper
Trampschiffahrt (Frachtraten) .. 114*
Transitverkehr (Außenhandel) .. 316
Treibstoffe siehe Kraftstoffe
Tuberkulose
— Erkrankte 58
— Erwerbsunfähigkeitsrenten .. 387
— Hilfe 392
— Krankenhäuser 67, 37*
— Todesursachen 59, 34*

U

Übernachtungen
— Auslandsgäste 278, 88*
— Fremdenverkehr 278, 88*
— Jugendherbergen 92
— Preise 460
Uhren
— Außenhandel 293
— Preise 445, 453, 460
— Produktion 224
Umsatz
— Arbeitsgemeinschaften (Bau) 245
— Bauhauptgewerbe 245
— Binnenschiffahrt 339
— Einzelhandel 271, 274
— Gastgewerbe 276
— Großhandel 264, 268
— Handelsvermittlung 269
— Handwerksgruppen 239, 241
— Industrie.. 189, 199, 209, 230, 426

Seite

Umsatz
— Industriegruppen 189, 209
— ländliche Genossenschaften .. 161
— Landwirtschaft 142
— öffentliche Energieerzeugung 230
— Luftverkehr 344
— Produzierendes Gewerbe 190
— Straßenverkehrsunternehmen 328

Umsatzsteuer 408, 415, 422, 95*

Unfälle, Unfallbeteiligte
— Fahrzeuge 65, 350, 34*
— Getötete, Verletzte (Straßenverkehr) 350
— Kraftfahrzeuge 65, 350, 34*
— Sachschaden (Straßenverkehr 351

Unfallursachen (Straßenverkehr) 352

Unfallversicherung
— Berufskrankheiten 385
— Einnahmen u. Ausgaben ... 384
— Entschädigungen 384
— gesetzliche (soziale) 380
— private 375
— Rentner, Renten 384
— Schadensfälle 384
— Versicherungsträger 384

Universitäten 78

Unternehmen
— Arbeitsgemeinschaften (Bau) 245
— Bauhauptgewerbe 245
— Beschäftigte 163
— Bilanzen 176
— Binnenschiffahrt 339
— Einzelhandel 271
— Gastgewerbe 276
— Großhandel 264
— Handelsvermittlung 269
— Handwerk 239
— Industriegruppen 194

Investitionen 197
— Krankenversicherungen 374
— Luftverkehr 344
— öffentliche Energieversorgung 230
— Produzierendes Gewerbe 188
— Rückversicherungen 373
— Straßenverkehr 328
— Versicherungen 371
— Vertriebene 40

Unterricht 72, 40*

Urlaubs- u. Erholungsreisen ... 280

Urteile
— Ehescheidungen 51
— Hauptdeliktsgruppen 106

Seite

V

Verbände
— Arbeitgeber 137
— Bauern 137
— Handwerk 136
— Industrie 136

Verbrauch
— Bekleidung 490
— Bier 492, 496
— Branntwein 492, 496
— Brennstoffe 490
— Brot 492, 496
— chem. Erzeugnisse 155
— Düngemittel 155
— Eier 492
— Elektrizität 230, 490, 23*
— elektrotechnische Erzeugnisse 490
— Energie 490, 23*
— Fahrzeuge 490
— Fische u. Fischerzeugnisse .. 492
— Fleisch, -waren 492
— Gas 231, 490
— Gebrauchsgüter (privat) 488
— Geflügel 492, 497
— Gemüse 490, 496
— Getränke 492, 496
— Getreide, -erzeugnisse .. 492, 496
— Hackfrüchte 492, 496
— Heizöle 233
— Kaffee 492
— Kakaoerzeugnisse 492
— Kohle 233
— Kraftstoffe 490
— Mehl, -erzeugnisse 492
— Milch- und Molkereierzeugnisse 492, 496
— Nahrungs- und Genußmittel 490, 496
— Obst 492, 497
— private Haushalte 488, 490
— Reis 492, 496
— Salz 496
— Schaumwein 492, 496
— Spirituosen 492, 496
— Südfrüchte 497
— Tabak, -waren 492, 496
— Tee 492
— Zucker 492, 496

Verbrauchergeldparitäten 110*

Verbraucherpreise
— Leistungen 459
— Waren 459

Verbrauchsgüter
— Auftragseingang (Index) 220
— Außenhandel 298
— Preise 443, 461
— Produktionsindex 217

Seite

Verbrauchsteuer 408, 428

Verbrechen 103

Verdienste siehe Löhne bzw. Gehälter

Veredelungsverkehr (Außenhandel) 316

Vergehen 103

Vergleichsverfahren 100, 370

Vergnügungsteuer 408

Vergütungsgruppen (Angestellte im Bundes- und Landesdienst) 486

Verheiratete
— Altersgruppen 39
— Erwerbspersonen 126
— Monatsverdienste (öffentl. Dienst) 486
— Strafgefangene 111
— Wanderungen 55

Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft 142

Verkaufspreise (Index)
— Ausfuhrgüter 462
— Bauwirtschaft 450
— Einzelhandel 454
— Großhandel ... 452, 23*, 96*, 98*

Verkehr
— Binnenschiffahrt 333
— Eisenbahnverkehr 320
— Gesamtverkehr (alle Zweige) 318
— Internationale Übersichten .. 79*
— Luftverkehr 344
— Personen- u. Güterverkehr 318, 21*, 79*
— Rohrleitungen 349
— Schadensfälle 350, 87*
— Seeschiffahrt 339
— Straßenverkehr 324
— Tarife (Index) 465, 113*

Verkehrsleistungen
— Binnenschiffahrt 336
— Eisenbahnverkehr 321, 79*
— Luftverkehr 345, 84*
— Personenverkehr 328, 79*
— Seeschiffahrt 340
— Straßenverkehr 332

Verkehrstarife 321, 465, 113*

Verkehrsteilnehmer
— Getötete u. Verletzte ... 350, 87*
— Unfallursachen 352
— Verkehrsunfälle 350, 87*

Verkehrsunfälle
— Binnenschiffahrt 350
— Eisenbahnverkehr 350
— Luftverkehr 350
— Straßenverkehr 350, 87*
— Verkehrsteilnehmer 350, 87*

Seite

Verkehrsunternehmen
— Erfolgsrechnungen 182, 184, 328
— Jahresabschlüsse 184
— Sachanlagen 184

Verletzte 350, 87*

Vermögensabgabe 176, 408

Vermögensanlagen (Versicherungen) 376, 377, 384

Vermögensteuer 408, 415

Versicherungen
— Arbeitsunfälle 384
— Darlehen 376
— Einnahmen u. Leistungen .. 371
— Kraftfahrzeuge, Anhänger .. 375
— Krankenversicherungen 374
— Lebensversicherungen 371
— Leistungen 371
— Pensionskassen 373
— Rückversicherungsunternehmen 373
— Schadenversicherung 375
— Sterbekassen 373
— Unfallversicherungen 375
— Vermögensanlagen 376, 377

Versicherungsträger
— Krankenversicherung 382
— Unfallversicherung 384

Versorgung (mit)
— Brennstoffe 231, 495
— chem. Erzeugnisse 495
— Düngemittel 495
— Eier 495, 124*
— Elektrizität 230
— Energie 230, 495
— Erze 495
— Fahrzeuge 495
— Fische u. Fischerzeugnisse 495, 124*
— Fleisch, -waren 495, 124*
— Gas 231, 495
— Gemüse 124*
— Getränke 124*
— Getreide, -erzeugnisse 124*
— Hackfrüchte 496, 124*
— Heizöle 233, 495
— Holz, -waren 495
— industrielle Erzeugnisse u. Rohstoffe 495
— Internationale Übersichten .. 124*
— Kohle 233, 495
— Kraftfahrzeuge, Anhänger .. 495
— Kraftstoffe 495
— Leder, -waren 495
— Leichtmetalle 495
— Milch- und Molkereierzeugnisse 496, 124*
— Nahrungs- und Genußmittel 496, 124*

Seite

Versorgung (mit)
— Obst 124*
— Öl, -erzeugnisse 495
— Papier und Pappe 495
— Reis 496
— Zucker 496, 124*

Versorgungsberechtigte Kriegsopfer 391

Versorgungs- und Verkehrsunternehmen
— Erfolgsrechnungen 184
— Jahresabschlüsse 184
— Sachanlagen 184

Vertriebene
— Altersgruppen 40
— Bauwirtschaft 40
— Beschäftigte 40
— Betriebe 40
— Bundesdienst 40
— Erwerbspersonen 40
— Erwerbstätige 40
— Handwerk 40
— Haushalte 40
— Industrie 40
— Land- und Forstwirtschaft .. 40
— Nichterwerbspersonen 40
— Notaufnahme 56
— Schadensfälle 394
— Stellung im Beruf 40
— Unternehmen 40
— Strukturdaten 40
— Wohnbevölkerung 40
— Wohnverhältnisse 40

Verurteilte
— Delikte 103, 106
— Strafen 109
— Straftaten 108

Verwahranstalten 110

Verwaltungsgerichte 98

Verwendung des Sozialprodukts 523, 132*

Verwitwete
— Altersgruppen 45
— Heiratsalter (Wiederheirat).. 45
— Wanderungen 56

Vieh
— Außenhandel 286, 314, 316
— Bestand 156, 17*, 54*
— Güterverkehr 322, 329, 334, 341, 346
— Preise 437, 461, 463, 99*
— Schlachtungen 159
— Zählungen 156

Viehwirtschaft 156, 54*

Volkseinkommen 504, 514, 130*

Volkshochschulen 85

Volksschulen 71, 72

Seite

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
— Anlageinvestitionen 524, 132*
— Außenhandel 525
— Einkommen aus unselbständiger Arbeit 514
— Inlandsprodukt 514
— Internationale Übersichten .. 127*
— Investitionen 522, 524, 132*
— Konten 504
— Preisentwicklung des Sozialprodukts 523
— Privater Verbrauch 521
— Produktionswerte .. 504, 515, 56*
— Produktivitätsentwicklung .. 514
— Sozialprodukt 514, 127*
— Subventionen 406. 505, 514, 130*
— Verwendung des Sozialprodukts 523, 132*
— Volkseinkommen 514
— Wirtschaftszweige 517
— Zinsen, Zinsleistungen .. 508, 130*

Volkszählung 25, 38, 24*

Vorausschätzung der Bevölkerung 37

W

Wähler (Deutscher Bundestag) 113

Währungen, Währungseinheiten
— Erdteile und Länder 8*, 89*, 110*
— Paritäten 367, 8*, 110*

Währungsfonds
siehe Internationaler Währungsfonds

Waggons (Bestand) 320, 79*

Wahlen
— Deutscher Bundestag 113
— Parteien 113
— Wahlberechtigte 113
— Wahlbeteiligung 113

Wahlberechtigte
— Bundestagswahlen 113
— Landtagswahlen 115

Wahlbeteiligung
— Bundestagswahlen 113
— Landtagswahlen 115

Waldfläche 141, 146, 44*

Wanderungen
— Altersgruppen 55
— Ausländer 52
— Ausland 52
— Deutsche 54
— Erwerbspersonen 53
— Familienstand 55
— Fortzüge 52
— grenzüberschreitender Verkehr 52
— Herkunft 52
— Inland 53

Seite

Wanderungen
— Staatenlose 54
— Staatsangehörigkeit 55
— Überschuß 34, 52
— Ziel 52
— Zuzüge 52

Wareneingang, -bestand
— Einzelhandel 272
— Gastgewerbe 276
— Großhandel 266
— Handelsvermittlung 270

Warengruppen
— Außenhandel 290
— Berlinhandel 282
— Einzelhandelspreise (Index) 454, 106*
— Großhandelsverkaufspreise (Index) 452, 96*
— Industrieerzeugnisse (Außenhandel) 290, 314, 316

Warenverkehr
— Berlin (West)/übriges Bundesgebiet 282
— BRD/DDR 283

Warenzeichen 102

Wasserfahrzeuge
siehe Fahrzeuge

Wasserflächen 9, 146, 10*, 13*

Wasserstraßen, -wege
— Binnenschiffahrt .. 7, 333, 337, 12*
— Länge 7, 333, 337, 12*

Wasserversorgung 236, 238

Wechsel 356, 410

Wechselkurse 367, 110*

Wechselproteste 369

Weiden und Wiesen 146, 44*

Weinbestand
— Herkunft und Jahrgang 154
— Sorten 154

Weinmost
— Erntemenge 154
— Hektarerträge 154
— Preise (Index) 437, 463, 107*
— Produktion 229
— Qualität 154
— Verkaufserlöse 154

Weinreben
siehe Reben (Rebfläche, Rebsorten)

Weizen siehe Getreide

Weltbank (Kredite an Länder der Erde) 512, 92*

Welthandel (Außenhandel) 69*

Werbefunk, -fernsehen 89, 90

Werkfernverkehr 329

Seite

Wertpapiere
— Deutsche Bundesbank 355
— Erstabsatz u. Umlauf 362
— Kurse 362
— Vermögensanlagen (Versicherungen) 376, 377
— Zahlungsbilanz 531

Wiesen und Weiden 146, 44*

Wirtschaftsberatung
— Beratungskräfte 135
— Hauswirtschaft 135
— Landwirtschaft 135

Wirtschaftsfläche (Landw.).. 146, 44*

Wirtschaftsorganisationen
— deutsche 134
— internationale 301, 529, 16*, 71*, 134*

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte 488

Wirtschaftszweige
— Aktiengesellschaften 172
— Angestelltengehälter.... 478, 485, 123*
— Arbeitszeiten 471
— Bauhauptgewerbe 245
— Einzelhandel (Preisindex) ... 454
— Erwerbstätige 122, 124, 42*
— Gesellschaften mit beschränkter Haftung 174
— Inlandsprodukt 517
— Kapitalgesellschaften 172
— Konkurse, Vergleichsverfahren 370
— Kraftfahrzeughalter 326
— Kurzarbeiter 128
— Leistungsgruppen 479
— Produzierendes Gewerbe 188
— Stellung im Beruf 126, 42*
— Streiks 133
— Umsatz (Steuer) 422
— Verdienste 470, 116*
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 517

Wissenschaftliche Hochschulen (Prüfungen) 82

Witterungsverhältnisse 533, 15*

Witwen- und Witwerrenten 384, 391

Wochenarbeitszeiten, -verdienste
— Gebietskörperschaften 484
— Handwerk 477
— Industrie 471, 484, 485, 120*

Wohnbau 249, 68*

Wohnbevölkerung
— Altersgruppen 35
— Entwicklung 25
— Erwerbspersonen 119, 41*
— Familienstand 36*

Seite

Wohnbevölkerung
— Gemeinden 32
— Gemeindegrößenklassen 34
— Inseln 5
— Internationale Übersichten .. 24*
— Kreisfreie Städte und Landkreise 26
— Lebensunterhalt 119
— Nichterwerbspersonen 119
— Regierungsbezirke 26
— Religionszugehörigkeit 36*
— Vertriebene 40

Wohngebäude
— Baufertigstellungen 252
— Bestand 258
— Fertigteilbauten 250
— Groß- und Mittelstädte (Zugang) 253
— Preise (Index) 450, 112*

Wohngeldempfänger 262

Wohnparteien 260

Wohnraumhilfe 394

Wohnungen
— Bestand 258
— Fertigstellungen (Zugang) 251, 68*
— Fertigteilbauten 250
— sozialer Wohnungsbau 251

Wohnungsbau
— Bewilligungen (soz. Wohnungsbau) 256
— geleistete Arbeitsstunden ... 247
— Genossenschaften 262
— Hypotheken 262, 361
— Prämien 361
— Umsatz 247

Wohnungsmieten 259

Wohnverhältnisse (Vertriebene) 40

Wolle (roh und bearbeitet)
— Gewinnung 49*
— Preise 437, 463, 465, 100*

Z

Zahlungsbilanz
— Außenhandel 528, 134*
— Deutsche Bundesbank 528
— Entwicklungsländer 529, 532, 144*
— Entwicklung 528
— Erdteile und Länder 134*
— Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) 529
— Gold 528
— Internationale Übersichten .. 134*
— Kapitalanlagen im Ausland 531, 143*
— regionale Gliederung 529
— Staatseinnahmen, -ausgaben 134*

Seite

Zahlungsschwierigkeiten
— Konkurse, Vergleichsverfahren 369
— Wechsel- u. Scheckproteste 369
Zahlungsverkehr
— Geldumlauf- und -stückelung 354
— Post und Geldinstitute 354
Zahnärzte, -praxen 66, 36*
Zeitungen, Zeitschriften 91, 227
Zentralnotenbanken (Länder der Erde) 89*, 134*
Ziegen (Bestand) 157, 54*
Zierpflanzen (Anbaufläche) 152
Zigaretten, Zigarren siehe Tabak, -waren
Zinsen, Zinsleistungen
— Deutsche Bundespost 349
— Landwirtschaft 142
— öffentlicher Haushalt ... 400, 95*
— Rentenversicherung 387

Seite

Zinsen, Zinsleistungen
— Spareinlagen 365
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 508, 130*
Zivilkammern 98
Zivilsenate (Oberlandesgerichte) 98
Zölle 408, 95*
Zollsollerträge 311
Zuchtmittel (Jugendstrafrecht) 109
Zucker
— Außenhandel 290
— Güterverkehr 322, 329, 334, 341, 346
— Preise 442, 459, 100*, 106*
— Produktion 229, 19*, 67*
— Steuer 408, 428
— Verbrauch 492, 496
— Versorgung 496, 124*

Seite

Zuckerrohr (Anbau und Ernte) 48*
Zuckerrüben siehe Hackfrüchte
Zündwarensteuer 408, 428
Zugmaschinen siehe Schlepper
Zulassungen von Kraftfahrzeugen 327
Zusatzversorgungsanstalten
— Bund und Länder 377
— Deutsche Bundesbahn 377
— Deutsche Bundespost 377
— Vermögensbestand 377
Zuzüge, Zuwanderungen
— Ausland 34, 52, 33*
— Deutsche 54
— Überschuß (Bevölkerung) 34, 52, 33*

105 344 11 300 8. 72
Gedruckt in der Bundesdruckerei, Berlin